SLOWNIK NIEMIECKO-POLSKI

Christoph Coelestin Mrongovius

Digitized by Google

AKADEMICKÁ KNIHOVNA

Čís. 50 A 130.

A 699

STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES

Digitized by Google

AKADEMIE
KNIHOVNA
PRAZE.

Digitized by Google

Digitized by Google

SŁOWNIK NIEMIECKO-POLSKI.

Deutsch-polnisches Handwörterbuch

nach

Adelung und Linde

bearbeitet

von

Christoph Cölestin Mrongovius.

Deus nobis haec otia fecit.

Danzig,
in der J. C. Albertischen Buch- und Kunsthandlung in Commission.
1823.

Digitized by Google

Digitized by Google

Vorrede.

Belebt von dem Wunsche dem dringenden Bedürfniß an zweckmäßigern Lehrbüchern [1]), besonders an einem vollständigern, correcten und zuverläßigern deutsch-polnischen Wörterbuche abzuhelfen, entschloß ich mich dieses mit Gottes Hülfe glücklich beendigte Werk durch den Druck herauszugeben. Wenn man bedenkt, wie viel Geduld, ausdauernden Fleiß, Zeit, günstige Umstände [2]) und Verhältnisse, Hülfsmittel und Kosten ein solches Unternehmen erfordert, so wird man sich mit mir freuen, daß ich mich durch alle diese Schwierigkeiten nicht abschrecken ließ, sondern sie glücklich überwunden habe. [3]) Wenige nur haben sich

[1]) Eine neue Aufklärung der polnischen Sprachformen, wodurch das Studium dieser Sprache sehr erleichtert wird, findet man in meinem im Jahre 1821 in Danzig bei Alberti herausgekommenen polnischen Wegweiser. Ein polnisch-deutsches Handwörterbuch habe ich bereits 1805 heraus gegeben und ist letzteres in Königsberg bei Nicolovius zu bekommen.

[2]) Unter andern, daß die hiesige Königl. Regierung, gewohnt alles Gemeinnützige patriotisch zu befördern, das Publicum auf mein Unternehmen aufmerksam machte.

[3]) Das nachstehende treu kopirte Schreiben in polnischer Sprache, worin eine hohe Person mich mit wohlwollender Theilnahme zur baldigen Herausgabe meines Werkes aufmuntert, erspart mir alle eigne Anpreisungen meiner Arbeit, indem die Autorität eines so competenten Richters mich eine allgemein günstige Aufnahme erwarten läßt:

Wielmożny Mości księże kaznodziejo,
Mnie wielce Mościwy Panie i Bracie!

Uprzeymy list WWMc Pana miałem ukontentowanie odebrać. Nie potrzebuję powtarzać, jak wielką WWMc Pan przysługę czynisz narodowi naszemu dostarczając mu dokładny słownik niemiecko-polski. — Ci wszyscy, których oba te języki zaymują, a mianowicie młodzież szkolna sprawiedliwą mieć będzie wdzięczność dla autora tym bardziey, gdy w przysłanym pierwszym arkuszu postrzegać się daje czystość języka, dokładność i jak nayblizsze wyrazow tłumaczenie. — Miło mi iest szczególne WWMc Panu oświadczyć dzięki, żeś dał mi pierwszeństwo w przypisaniu swey pracy. Pochlebne nader tkliwe dla serca mego powody połączą się nazawsze z tą pamiątką życzliwey Jego dla mnie chęci i czułą domu mojego wdzięczność mu zapewnią. Rad będę przyłożyć się do jak nayprędszego wyyścia dzieła, a ponawiając wyrazy dzięk moich piszę się z winnym szacunkiem

WWMc Pana

z Sieniawy w Gallicyi,
d. 25. Listop. 1820.
WJX. Mrongovius.

szczerze życzliwym Bratem i służyć gotowym
Adam X. Czartoryski, Feld-M.

Digitized by Google

vor mir an die Bearbeitung eines deutsch-polnischen Wörterbuches gewagt; weil, wie gesagt, diese Arbeit sehr mühsam und zeitraubend ist.

Die bekanntesten Ausgaben von deutsch-polnischen Wörterbüchern sind:

Erstens das Ernestische Handbüchlein. Schweidnitz bei Okeln in klein Oktav 1689. Johann Ernesti war Lehrer der polnischen Sprache in Breslau und erwähnt in seiner Vorrede, daß man damahls auf die Erscheinung eines vollständigen deutschen und polnischen Wörterbuches von einem dasigen Kaufmann Balthasar Bertermann vergebens gewartet habe. Dieses Buch ist selten und enthält manches noch ietzt Brauchbare.

Das zweite sogenannte biblische Wörterbuch ist in Königsberg bei Zeisens Wittwe und Hartungs Erben 1769 in klein Oktav erschienen.

Das dritte ist das Moszczeńskische Leipzig bei Gleditsch in mehreren Ausgaben in groß Oktav. Der berühmte polnisch-deutsche Lexikograph Linde zu Warschau erklärt es für ein schlechtes Machwerk und elend unter aller Kritik.

Das vierte ist von einem gewissen Karl Winkler in Lublin 1801 erschienen. Es ist ein dürftiger Auszug aus Moszczeński.

Das fünfte ist von Eberlein in Breslau 1763 herausgegeben; eine schlechte Kopie des Ernestischen Handbüchleins.

Ohne uns bei den deutsch-polnischen Vokabularien des Moneta und Krumpfholz aufzuhalten gehen wir zu dem sechsten nehmlich dem deutsch-polnisch-französischen Taschenwörterbuch von Bandtke, Breslau bei Korn 1813 und 1820. Er übertrifft alle seine Vorgänger, bedarf aber doch mancher Berichtigung im Deutschen und Polnischen. Man sieht daß ihm Adelung und Linde gefehlt haben. Nach der Menge von Fehlern zu urtheilen, kommt man auf die Vermuthung, daß es wenigstens nicht ganz von Bandtke selbst bearbeitet sey. Sollte wohl Bandtke Musenalmanach mit Muselmännisch bisurmański verwechseln können? Der Verfasser der: Flores trilingues etc. Gamius. Danzig, 1702 hat auch ein geschriebenes Bruchstück von einem deutsch-lateinisch-polnischen Wörterbuche hinterlassen, welches aber nur von Aal bis Anstellen geht. Man sieht daraus daß er den Ernesti benutzt habe, aus einer Kaschubischen Gegend gebürtig gewesen sey müsse und uns daher alte schätzbare Wörter der jetzt bald untergehenden Kaschubischen und Altwendischen Sprache der sogenannten Kabatker hätte erhalten können. *) Endlich hatt

*) Es wäre für den Historiker sehr nützlich, wenn ein polnischer Sprachforscher alle Kaschubische Dörfer bereisen, solch alte Wörter sammeln und ein Kaschubisches Idioticon herausgeben möchte. Die beste Gelegenheit dazu hätt wohl die HH. Geistlichen jener Gegend. Ist es nicht zu bedauern, daß man die altpreußische Sprache untergehen ließ, ohne für eine Grammatik und Wörterbuch gesorgt zu haben. Dank sey es dem verdienstvollen Severin Vat der uns einige Reste davon gerettet hat, die der Warschauer Linde so hoch würdigt.

Digitized by Google

auch ein gewisser Paul von Ragusa in Danzig 1726 ein polnisches Wörterbuch mit einem deutsch-französisch-lateinischen Register angekündigt; es ist aber nicht erschienen. Ueber mehrere Lexikographen giebt Knapius in seinem Thesaurus Nachricht. Auch machte Müllenheim in seiner Grammatik Brieg 1717 Hoffnung, daß ein gewisser Christian Normann, Pfarrer zu Pawlau ein deutsch-polnisches Wörterbuch herausgeben würde, welches aber auch nicht erschienen.

Wie viel mir diese Vorgänger vorgearbeitet haben, und wie viel ich aus mir selbst, aus dem Umgange mit gebildeten Pohlen oder aus der Lektüre polnischer Schriften, besonders aus den polnischen Zeitungen und aus den Dokumenten, Kontrakten und Handlungsbriefen die mir von den hiesigen Behörden und von Privatpersonen zum Uebersetzen anvertraut wurden und aus der zuverläßigsten Quelle d. i. Linde's Sprachschatz geschöpft habe, wird die Vergleichung lehren. Auch benutzte ich da, wo ich im Hochpolnischen keinen Gewährsmann für die Bedeutung eines, jedem Pohlen verständlichen, Wortes fand, nach dem Rathe des berühmten Gornicki in seinem Dworzanin den Sprachgebrauch der verwandten Dialekte, besonders aus dem deutsch-russischen, z. B. Gängelwagen chodulka dziecinna (Petersburg 1798) und deutschböhmischen (von Tham, Prag 1799.) Wörterbuche.

Was die polnische Orthographie anbetrifft, so bin ich der Meinung, daß man die gangbarste in den polnischen Bibeln, Religionsbüchern, Regierungsschriften, Zeitungen u. s. w. gebräuchliche ältere mit kleinen Abänderungen beibehalte; denn die von dem Grammatiker Kopczyński vorgeschlagene überladet die Wörter mit noch mehr Konsonanten, erschwert das Lesen und macht unnütze Störung, da sie mit dem bisherigen Prinzip der polnischen Orthographie: schreibe wie du sprichst, ohne dich bei abgeleiteten Wörtern ängstlich um die Buchstaben zu bekümmern die die anders lautende Wurzel hat, im Widerspruche steht. In demselben Geiste spricht daher auch der scharfsinnige Kopitar siehe Wiener Jahrb. 1822: „sollen 50 Millionen Slaven sich bei jeder Sylbe „den Kopf zerbrechen, um ein paar Etymologen ihre Wurzel nicht zu verschieben? Ist „es nicht Millionen mahl billiger, daß vielmehr die paar Etymologen selbst aus dem Or„ganismus der Sprache und Schrift sich ihre Wurzeln herausscheiden? Wozu wären sie „sonst Etymologen?“ Aus diesem Grunde würde ich daher auch das x dem ks vorziehen und folglich lieber Xiążę, xięga mit dem x als ks schreiben, auch in telegraphischer Hinsicht ist sie anwendbarer. Diese Gründe rechtfertigen mich hinlänglich, wenn ich die neu gewagte so höchst unbequeme Orthographie des Kopczyński nicht befolgt habe, und zwar um so weniger, da jetzt auch schon mehrere neue polnische Schriftsteller die Kopczyńskischen Neuerungen gerügt haben, z. B. Feliński, Pisma własne, Warschau 1816, desgleichen: Bohusz, Dodatki do poprawy w ustney i pisaney mowie etc.

Digitized by Google

Die erſten 13 Bogen ſind aus der Rathſtockſchen Buchdruckerei. Durch den Tod deſſelben wurde der Druck unterbrochen und es trat eine lange Pauſe ein, ehe Herr Buchdrucker Müller, der die Fortſetzung vom 14ten Bogen an übernahm, die neu zu beſtellenden Lettern bekommen und andere Zurüſtungen zu dem ſo ſchwierigen Drucke treffen konnte. Dieſes iſt die Haupturſache der ſo lange verzögerten Erſcheinung dieſes Werkes, welches mir ſo viele Sorgen gemacht hat.

Danzig, den 24. September. 1822.

C. C. Mrongovius,
Prediger zu St. Annen und öffentlicher Lector der polniſchen Sprache am hieſigen Gymnaſium.

Erklärung der in dieſem Werke vorkommenden Abkürzungszeichen.

(α), (a) bedeutet die Warſchauer Zeitung.
ad. bed. adjectiv. und adverbium.
adj. bed. adjectivum.
adv. bed. adverbium.
al. bed. aliis bei andern.
Mat. bedeutet ein guter ungenannter Schriftſteller.
B. oder *Bw.* bed. Breslauiſches Wörterbuch.
bhm. bed. böhmiſch.
Bohom. bed. *Bohomolec.*
cf. bed. confer vergleiche.
Cn. bed. Gnapius Wörterbuch.
Dant. bed. Dantiscus.
DD. oder *Dziark.* bed. Doktor Dziarkowſki.
d. h. bed. das heißt.
d. i. bed. das iſt.
Dm. bed. Dmochowſki.
Dz. zdr. bed. dziennik zdrowia.
e. oder eig. bed. eigentlich.
Eh. oder *E.H.* bed. Erneſti Handbüchlein.
f. bed. femininum.
f. bed. für.
fig. bed. figürlich.
Fr. bed. Franzöſiſch oder frage.
g. bed. Genitiv.
Hgn. bed. Hagen, Preußens Pflanzen.
H.I.K. bed. Hagen, Iundziłł, Kluk.
id. bed. derſelbe oder daſſelbe.
Indl. bed. Iundziłł, ein Botaniker.
irr. bed. irregulare.
it. bed. desgleichen.
Kl. bed. Kluk, ein berühmter Naturforſcher.
Krſk. bed. Kraſicki.
K.V. bed. Königsberger Wörterbuch.
L. bed. Linde oder Linée.
Leſz. bed. Leſzek biały.
L.S.R. bed. Leybel i Siora, ein Roman.
m. bed. masculinum.
m. h. bed. mit haben.
m. ſ. bed. mit ſeyn.
n. bed. neutrum.
niby bed. gleichſam.
Niemc. bed. Julian Niemcewicz.
np. bed. na przykład zum Beiſpiel.
O. b. oder *Orz. bial.* bed. orzeł biały, eine Zeitſchrift.
obſ. bed. obſoletum veraltet.
od. bed. oder.
opp. bed. oppositum entgegengeſetzte Bedeutung.
Pielg. bed. Pielgrzym w Dohromilu.
π bed. Pamiętnik, eine Zeitſchrift.
P.K. bed. Peter Kochanowſki.
P.P. bed. Powrót poſła, ein Luſtſpiel.
Pron. bed. Proverbium Sprichwort
Pr. Poln. bed. Preußiſch Polniſch.
Puſt. bed. Puſtelnik, eine Zeitſchri
R.A. bed. Redensart.
Roſs. oder *Rs.* bed. ruſſiſch.
R.S. bed. polniſche Regierungsſchr ten.
S. bed. ſwięty heilig.
S. oder ſ. bed. ſiehe.
ſc. bed. ſcilicet nehmlich.
S.P. bed. Stanislaus Potocki.
św. bed. ſwięty heilig.
Szan. bed. Szaniawſki.
Szk. ż. bed. ſzkoła żołnierſka.
Tr. bed. Trotz, Wörterbuch.
u. bed. und.
v. bed. vielleicht oder von.
v. a. bed. verbum activum.
v. n. bed. verbum neutrum.
vol. bed. Volhyniſch.
vulgo bed. im gemeinen Leben.
z. B. oder z. E. bed. zum Beiſpiel, Exempel.
Z.T. bed. Zoll-Tariff.
?? bed. zweifelhaft.
* bed. verdächtig oder veraltet.
Φ bed. philoſophiſch-polniſche Sc ten.
☽ oder ☾ Kraſicki's Werke.
II bed. Leſzek biały, ein Roman

Digitized by Google

A

bersagen zmowić pacierze pewne. 2. odmodlić, odprosić, lub modleniem oddalić, modlitwą odwrocić. Seine Sünden — odmodlić się za grzechy Bw.

Abbetteln, v. a. wyżebrać; dożebrać się czego.

Abbeugen v. a. Abbiegen, v. irr. a. odgiąć. fr. odginać, f. odegnę.

Abbilden, v. a. odformować. z. E. grzyby w gipsie, *Kluk.* Wyobrazić cf. wystawić, wyrazić cf. utworzyć, w formie co wyrobić, figurować cf. schildern.

Abbildung, f. 1. wyobrażenie 2. Das Abgebildete, Bild, Bildniß, Nachbild obraz; wizerunek; figura, konterfet, kształt, podobieństwo, abrys, wydana postać.

Abbinden, v. a. odwiązać, odiąć (rzecz przywiązaną albo przyrosłą;) rozwiązać, odłączyć. Ein Kalb — ostawić cielę; Ein Faß — beczkę pobiiać L.

Abbiß, m. 1. Die Handlung des Abbeißens odkąszenie. 2. Der Ort wo etwas abgebissen ist. 3. Das abgebissene Stück odkąszona część, odkąsek, ukąsek, odgryzek, ugryzek, ogryzek. S. Teufels Abbiß, eine Pflanze Lat. Scabiosa succisa; Poln. Dryakiew ugryziona L. *Kluk* cf. *Sw.* Piotra ziele *Hgn.* od. Iysina L. S. Anbißkraut.

Abbitte, f. przeproszenie, przepraszanie, odproszenie, wymowka. Oeffentliche Abbitte thun publicznie przeprosić.

Abbitten, v. irr. a. przeprosić, przepraszać; odprosić.

Abblasen, v. irr. a. wegblasen, durch Blasen wegbringen zdmuchnąć, odmuchnąć. Der Wind bläset ab oddyma wiatr cf. odwiać, odwiewać. 2. wytrąbić (ausblasen).

Abblatten, v. a. edler abblättern liście obłamywać; liście z drzewa oberwać, — omykać, osmykać, osmorgać. Sich abblättern odłupywać się, szczerbić się, kruszyć się, odpadać, opadać. z. B. Stein, Kuchen.

Abblauen, v. a. derb schlagen posinić, na miazgę zbić; na gorzkie jabłko zbić. 2. v. n. m. f. puszczać farbę błękitną.

Abblühen, v. n. Das Blühen vollenden dokwitnąć, dokwitywać L. cf. okwitnąć, (*okścieć) przestać kwitnąć, (verblühen); abgeblühet okwitły.

Abborgen, v. a. pożyczać od kogo; brać na kredyt, zapożyczać się u kogo.

Abbraten, v. irr. a. fertig braten, upiec, dopiec. f. upiekę; dopiekę.

Abbrausen, v. n. m. h. Das Brausen, d. i. Gähren vollenden wyrość się, roienie, kisanie kończyć. 2. Przestać szumieć.

Abbrechen, v. irr. a. z. B. einen Ast — gałąź: ułamać, przyłamać, odłamać; die Hufeisen — podkowy oderwać, eine Blume — kwiatek urwać. Die Glieder — beim Soldaten roty odłamać. 2. — abziehen, entziehen, — abkürzen, uiąć, zawściągnąć, uwłaczać, odeymować, urwać, wytrącić, ubliżyć, uszczuplić, uskąpić, żałować sobie, niepozwalać sobie Sich vom Schlaf — snu sobie uiąć. Ich muß es meinem Munde — muszę sobie od gęby uiąć oder odiąć. 3. — plötzlich endigen, przerwać oder krotko skończyć; in einer Rede — przerwać mowę. Ein Haus — rozwalić dom, obalić, rozrzucić dom. Als v. n. m. f. d. i. abgebrochen werden ułamać się, złamać się, przyłamać się.

Abbrechung, f. odłamanie, przerwanie, etc. etc.

Abbrennen, v. irr. a. 1. durch Brennen absondern odpalić, przypalić, upalić. 2. Durch Feuer zerstören, in die Asche legen spalić; als v. n. spalić się, zgorzeć z. E. zgorzało miasto (α), spłonąć: (*skleszczeć). Ein Feuerwerk — feierwerk zapalić. Ein Gewehr — wypalić, dać ognia z broni od. wystrzelić z broni. Von der Pfanne abbrennen pstryknąć, z panewki się spalić bez wystrzelenia L. Die armen Leute sind abgebrannt ubodzy ludzie pogorzeli. Ein Abgebrannter, m. pogorzelec. z. lca Die Brandstelle, abgebrannte Stelle pogorzelisko.

Abbreviatur, f. die Abkürzung, ein abgekürztes Wort abrewiacya, skrocenie, tytel, g. tytla; skoropis.

Abbreviiren, v. a. abkürzen skrocić, skracać.

Abbringen, v. irr. a. wegbringen, wegschaffen odnieść, odwieść, znieść; cf. abschaffen znieść, skasować, odmienić; nach Hause — odprowadzić do domu; einen von etwas — odwrocić, odwieść kogo od czego; — odciągnąć kogo od czego, Einen von seiner närrischen Einbildung abbringen wybić komu głupią myśl z głowy. S. Abhalten.

Abbröckeln, v. a. in Gestalt kleiner Brocken abbrechen odkruszyć; odłamać, oddrobić, udrobić.

Abbruch, m. die Handlung des Abbrechens; der Abzug am Preise, — Gelde; Verminderung des Vermögens, des Ansehens, des Rechtes, der Würde; der Schaden, Nachtheil odłamanie, uszczerbek, uszczerbstwo, uyma, skaza zadana, umalenie, uszczuplenie, uwłaczanie, ubliżenie; ubytek, szkoda; krzywda, strata, uchylenie *it.* ułomek, szczątki, urywki, odrobiny z. B. nie dopuszczemy, aby naymnieysza *skaza* Konstytucy zadaną była (α) Zaradzaiąc rodzącemu się ztąd ubytkowi skarbu (α). Ohne Abbruch der Wahrheit bez uchybienia prawdzie (α) Abbruch thun uszczerbek zadać; uwłaczać komu; krzywdzić kogo.

Abbrühen, v. a. mit heißem Wasser wegbringen wyparzyć, zaparzyć, oparzyć, sparzyć, 2., gehörig brühen naparzyć.

Abbürsten, v. a. oczesać, wyczesać, szczotką wychędożyć.

Abbüßen, v. a. pokutować za co, odpokutować, wypokutować, za dosyć uczynić za grzech; cierpieć za co mękę, siedzieć za pokutę, pokutę odprawić (α), przyplacać czego; zgładzić winę. Ex. Odpokutowaliśmy c ężko błędy i grzechy oycow naszych. (α).

Abc n. (sorich Abece) Abecadło, abiecadło, alfabet. 2. fig. początki, elementa.

Abc-Buch, n. Abecadło, abecadlnik, elementarz, (*febel).

Abcschüler, Abcschütze m. łak; łaczek; (* feblaczek); abecedarz, gregoryanek, uczeń początkowy.

Abcirkeln, oder abzirkeln v. a. odcyrklować, odkryślić, odrysować.

Abconterfeyen, Abbilden wyobrazić.

Abcopiren, przepisać, przekopiować, przemalować.

Abdachen, v. a. 1. Des Daches berauben oddachować, zrzucić dach; odkryć dach, oder poszycie zdiąć; 2. abhängig wie ein Dach machen pochylo-, ukośnie co zrobić iak dach.

Abdachung, f. 1. Die Handlung des Abdachens odkrycie dachu 2. eine solche abhängig gemachte Fläche, welche mit dem Horizonte einen spitzigen Winkel macht pochyłość, spadzistość, ukośność, stoczystość, cf. l. eskarpa.

Abdämmen, v. a. durch einen Damm absondern, abhalten, oder ableiten tama przegrodzić, *niby* odtamować, groblą wstrzymać od. odwrocić od. zahamować. Das Wasser — wodę spuścić.

Abdampfen, v. n. sich in Dämpfe auflösen und verfliegen, evaporiren obrocić się w parę, spowietrzeć, parować, wywaporować od. ewaporować, uwaporować cf. Bw. wyparować przez parę. Abdampfung, f. wyparowanie.

Abdanken, v. a. der bisherigen Dienste entlassen odprawić ze służby, odstawkę dać, (* abdankować), abszytować, zwinąć z. B. woysko; rozpuścić woysko. 2. — ein Amt, einen Dienst niederlegen żądać uwolnienia od służby od. złożyć urząd, wypowiedzieć służbę, cf. podziękować,

(* oddzię-

(* oddziękować). Ein abgedankter Soldat żołnierz wysłużony, z. Bei Begräbnissen — Prl. polu. dzięki mieć od. mowę pogrzebną czynić; z podziękowaniem rozpuścić assystencyą na pogrzebie. Bw.

Abdankung, f. podziękowanie, rozpuszczenie, odprawa, odprawienie, odstawka, abszeyt, abdykacya, (* oddziękowanie), uwolnienie od służby cf, parentacya cf. dzięki cf. waledykcya. cf. Bw. mowa pogrzebna z podziękowaniem.

Abdarben sich, skąpić —, uiąć sobie, od gęby uiąć sobie, niedojeść, żałować sobie.

Abdecken, v. a. die Decke wegnehmen odkrywać, odkryć, ze skóry łupić, odrzeć, obedrzeć, ściągnąć skorę. Das Haus abdecken odkryć od. odzierać dach z domu. Den Tisch abdecken zebrać ze stołu, zbierać obrus. Ein Vieh abdecken skorę zdiąć z bydlęcia, odrzeć, obłupić ze skóry, skorę ściągnąć.

Abdecker, m. anständiger als: Schinder, Schinderknecht, Halb- od. Feldmeister odzierający skóry, hycel, łupi skórka, sługa mistrzowski cf. mistrz sprawiedliwości; małodobry L. cf. (Mayster szerokiego pola i wysokiego warsztatu) Russisch żywoder.

Abdeckerey, f. 1. Das Amt urząd hyclowski. 2. Die Wohnung eines Abdeckers pomieszkanie hycla (rakarnia), hycelnia; russisch żywoderna.

Abdeichen, v. a. tamą odłączyć, — odosobnić, zatamować cf. groblami opasać krainę.

Abdielen, v. a. 1. Mit Dielen oder Bretern absondern oddzielić dylami, deskami. 2. Mit den gehörigen Dielen versehen, dielen, bedielen deskami opatrzyć, wydylować, przegrodzić dylami.

Abdienen, v. a. odsłużyć, wysługiwać co, dosługiwać się czego.

Abdingen, v. a. edler abhandeln utargować co (kupując,)

Abdingung, f. utargowanie.

Abdisputiren, v. a. einem etwas abstreiten, zaprzeczyć co, urwać co komu w kręcarstwem, okpić kogo.

Abdonnern, aufhören zu donnern wygrzmieć, przestać grzmieć.

Abdorren, v. reg. n. m. s. (odeschnąć, odsychać) uschnąć.

Abdörren, v. a. osuszać, dosuszyć, ususzyć.

Abdrechseln, v. a. odtoczyć co, wyślimaczyć L. 2. Völlig fertig drechseln tokarsko zupełnie wytoczyć cf. dotoczyć.

Abdrehen, durch Umdrehen absondern ukręcić, odkręcić. Durch Drehen vollenden S. Abdrechseln. — Das Genick abdrehen kark, szyię ukręcić, den Schlüssel abdrehen klucz przekręcić.

Abdreschen, v. irr. a. 1. Durch Dreschen absondern oder bekommen umłocić, odmłocić, wymłocić, * odraszować. 2. Genug dreschen, domłocić, namłocić. 3. Das Dreschen endigen domłocić, omłocić. 4. Durch Dreschen bezahlen, odmłocić, młoczbą odrobić. 5. Derb prügeln wytrzepać komu skorę, obić kogo, domacać komu do żywego. Von oben abdreschen kłosować L. Abgedroschen domłocony, wymłocony, omłocony, 2. otarty. j. B. wyraz. *Szaniawski.* Abgedroschene Sache oder das ist lauter abgedroschenes Zeug d. i. ein schon oft wiederholtes Geschwätz rzecz wytarta: oklepana, oklekłana, brukowa, karczemna, stare brednie, często trzepotane baśnie. O czym baby na trecie gadają. Beispiel uwagi nad poiedynkami wytarte (α) —

Abdringen, v. irr. a. cf. abdrücken, erpressen wycisnąć, wydrzeć co, wymodz, wymusić na kim. cf. wyłudzić, wyżebrać, wynaglić, wynękać, wynukać, wydrwić, wykpić, odstręczyć.

Abdrohen, v. a. cf. oberdeutsch abdräuen pogrożkami wymodz; wygrozić cf. wystraszyć.

Abdruck, m. die Handlung des Abdruckens u. Abdrückens wyciśnienie, wyrażenie, wypieczętowanie, piętno. — eines Buchs druk xięgi, drukowanie cf. wytłoczenie, wydławienie, wypiątnowanie. 2. Das was abgedruckt ist: wycisk Pl. i. j. B. Münzen Ez. Sztuki miedziane, brouzowe i inne wyciski (α). kopia, exemplarz. Abdrücke, Spursteine, an welchen ein ehemaliger thierischer oder vegetabilischer Körper seine äußere Gestalt zurückgelassen hat, piętna zwierząt i roślin, *Stasic.* Kamienie na których są wyciśnione oder wypiątnowane kształty lub ślady rożnych roślin, owocow, od gwałtownego przyciśnienia w czasie petryfikacyi od skamiałości z. ług. Ebenbild Obraz, konterfet, Abdruck eines Kupferstichs wybicie oder odbicie kopersztychu cf. rycina. Abdruck eines Gewehrs d. i. der Abzug, Schneller, cyngiel; — das Abfeuern; Losschießen wystrzał, wystrzelenie, — eines Sterbenden ostatni zgon, ostatni dech, ducha oddanie.

Abdrucken, v. a. durch drucken nachahmen oder abbilden wyrazić, wycisnąć, wypiątnować, wybić, oddać. Ein Buch — xiążkę drukować, wydrukować, wybijać L. Pilze in Gyps — odformować grzyby w gipsie, *Kluk.* Ez. Oddać z gipsu stare pieniądze (α) cf. wytłoczyć. 2. — als v. n. m. h. farbować, smolić, brudzić.

Abdrücken, v. a. 1. Durch Drücken absondern oddłabić, odgnieść, wyciskać, wycisnąć, wymusić. Das Herz d. i. beengen ścisnąć serce; nach Bw. serce udusić; ein Gewehr. — wypalić. cf. spuścić zamek.

Abdunkeln, v. a. ściemnić.

Abdunsten, v. n. m. s., sich in Dünste auflösen und verfliegen, wie abdampfen, wywietrzeć, wyparować.

Abdünsten, v. a. in Gestalt der Dünste vertreiben, die Abdünstung eines flüssigen Körpers zu wege bringen parę wypuszczać, wyparować, wywaporować L.

Abdünstung, f. pary wypuszczanie, wywaporowanie.

Abebenen, v. a. eben machen wyrownać, urownać, cf. zrownać.

Abeifern, sich, sich durch Eifern oder Zürnen abmatten wpadać w zapał, gorliwym być, dąsać się, rozdąsać się, zapalić się gniewem, uniesionym być żarliwością.

Abend, m. wieczor, a; zmierzch, schyłek dnia cf, zachod, u. Am Abend z wieczora, na wieczor, w wieczor. Gegen Abend ku wieczorowi, pod wieczor. Gestern Abend wczoray w wieczor. Diesen Abend tego wieczora. Bei angehendem Abend przed samym wieczorem. Es wird Abend ma się ku wieczorowi, zapada słońce, zmierzcha się, wieczor nastaie; — nadchodzi. Zu Abend essen wieczerzać. Heiliger Abend m. Oberdeutsch: Vorabend wigilia od. wilia; szczodry wieczor.

Abendbrot, n. Abendessen, n. Abendmahlzeit. f Abendkost f. wieczerza, kolacya.

Abenddämmerung, f. zmierzch, mrok, zorza wieczorna.

Abendgebeth, n. Abendsegen m. wieczorna modlitwa oder modlitwa wieczorna.

Abendland, n. ein Land welches gegen Abend liegt kray zachodni. Die Abendländer Pl. kraie zachodnie. Die Abendländer, Bewohner der Abendländer zachodniokrajowcy; mieszkańcy zachodnich krajow.

Abendländisch zachodniokrajowy.

Abendlied, n. pieśń wieczorna, piosnka wieczorna.

Abendluft, f. die Luft oder ein gelinder Wind der aus Abend kommt powietrze wieczorne, aura wieczorna.

Abendmahl — das heilige, przewielebna wieczerza Pańska, Boży stoł, nayświętszy sakrament ołtarza, wieczerza Pańska, Pańska sprawa, komunia, stoł pański, święty sakrament, stoł sakramentalny. — Einem das heilige Abendmahl reichen dawać komu komunią, komunikować kogo; opatrzyć kogo komunią, oder sakramentem. — Zum heiligen Abendmahl gehen iść —, przystępować do komunii, — do stołu sakramentalnego, — do stołu pańskiego.

Abendmusik, f. muzyka wieczorna, serenada, muzyka nocna.

Abendregen, m. dibl. deszcz poźny, deszcz wieczorny.

Abendroth, n. Abendröthe, f. zorza wieczorna, des Abends wieczorem, w wieczor, z wieczora, na wieczor. Abendsegen, m. modlitwa wieczorna, pacierz wieczorny.

Abendsonne, f. słońce zachodzące. Abendstern, m. gwiazda wieczorna, wieczernica l. cf. zwierzynka l.

Abendstunde, f. wieczorna godzina. Abendthau, m. rosa wieczorna.

Abendwärts, ku zachodowi, na zachod słońca, ku zachodniey stronie. Abendwind, m. wiatr zachodni.

Abenteuer n. Ein ungefährer seltsamer Zufall eine wunderbare Begebenheit awantura, przygoda, osobliwy przypadek, nadzwyczayny trafunek, zdarzenie, cf. dziwowisko cf. cudactwo. L. Ehemals jede tapfere That, — Gefahr. Ruſsisch pochodzenie.

Abenteuerlich, z. B. Geschichte, Mensch, Einfall, Gedanke, awanturny; dziwny, dziwaczny, cudowny, cudacki od. cudaczny L. okropny, straszny, dziwnostraszny, baieczny.

Abenteuerlichkeit, f. awanturność, okropność, awantura, cf. potworność.

Abenteurer, m. awanturnik, cf. cudak, dziwak cf. pokraka.

Aber. eine Conj. vorzüglich bei Gegenſätzen lecz, ale, zaś. Gern wollte ich helfen, aber ich kann nicht radbym dopomogł, ale nie mogę. In Zuſammenſetzungen zeigt aber etwas Unrechtes an z. B. Aberwitz, Aberglaube. Aber doch ale przecię, jednak, wszakże, iednakże, atoli.

Aber gleichwohl, atoli, iednak, wszelako, przecie, ale przecię, atoli jednak.

Aberglaube, m. zabobon, g. u. od. Pl. zabobony; zabobonność; cf. gusła, prożne mniemanie; fałszywe, marne mniemanie, *niby* prożnowiarstwo, marnowiarstwo, dziwnowiarstwo. cf. L. powiara.

Abergläubig, Abergläubisch, zabobonny, guślarski.

Aberkennen, v. irr. a. einem etwas — es ihm durch ein Erkenntniß oder förmliches Urtheil absprechen odsądzić dekretem, odmowić, odsądzić od czego.

Abermahl, noch einmahl, wieder einmahl, von neuem, zaś, zasię, ieszcze raz, powtornie, powtore, znowu, na nowo.

Abermahlig, von neuem, noch einmahl geſchehend powtorny, powtorzony, na nowo uczyniony, wznowiony.

Abernten v. a. poźniwować, dożąć

Aberwitz, m. gleichſam Ueberwitz, die Thorheit, welche aus vermeintem Vielwiſſen entſteht. Nach *Kant* iſt Aberwitz (*Lat* vesania) die Krankheit einer geſtörten Vernunft; der Wahn das Unbegreifliche zu begreifen; *Nierozum, nierozsądek*, dowcip przesadzony cf. głupia zarozumiałość, cf. głupia duma, kalectwo rozumu, błędny dowcip, durność, głupstwo, głupota, głupiomowność, skołatanie umyſłu, pomięszanie zmyſłow, szaleństwo, szał, waryacya, mat w głowie.

Aberwitzig, nierozsądny, waryat, głupi, głupiec, przygłupek, połgłowek, mozgowiec, szalony, nie zupełnego rozumu, człowiek ktoremu piątey krokiewki niedostaie, wykapały, bez umu. *Dant.* bez rozumu, durny, durak, dureń, głowa głupiozapalona (∝), — niewszego rozumu, sensiperda, odrozumny L.

Abeſchern, ſich, v. r. zmocować się, zmęczyć się, strudzić się.

Abeſſen, v. a. durch Eſſen wegſchaffen obieść, poobjadać, ogryść, obierać. Die Kirſchen von dem Baume — wiśnie z drzewa objeść. Den Teller — bw. skończyć talerz. 2. Durch Eſſen vermindern oder tilgen odjeść. Den Vorſchuß — pieniądze odjeść fr. odjadać, f. odjem, pr. odjadłem. 3. als v. n. m. h. aufhören zu eſſen, edler abſpeiſen, von der Tafel aufſtehen; die Tafel aufſtehen dojeść; wstać od stołu. Abgegeſſen, objedzion.

Abfahren, v. irr. a. m. h. Durch oder im Fahren abſondern, jadąc odtrącić od. jadąc uszkodzić, — zepsuć, — rujnować, ujeżdżić, ujechać, wyjechać. 2. Das Zugvieh durch vieles Fahren abmatten zjechać, zjeżdżić, ustawiczną jazdą zmocować, — spędzić. 3. Durchs Fahren bezahlen odjeżdżić, jazdą od. jeżdżeniem nagrodzić, furmanką odsłużyć. 4. wegfahren, wegführen odwieść oder odwozić.

Abfahren, als v. n. m. ſ. ſich mit einem Fuhrwerke von einem Orte entfernen wyjechać, odjechać. Die Poſt iſt abgefahren poczta odjechała. Der Schiffer wird bald abfahren szyper wnet odpłynie, odbije od brzegu. 2. Von andern ſchnellen Bewegungen lebloſer Dinge von einem Orte herabfallen spaść, spadać, zsunąć się, zmykać się, zlatywać z. B. der Hammer, die Axt iſt abgefahren vom Stiel młotek spadł z trzonka; siekiera zleciała z toporzyska. 3. verächtlich, ſterben, f. aput sein pochrznąć, zdechnąć, umrzeć, odprawić się na drugi świat.

Abfahrt, f. odjazd, odjechanie, wyjazd, cf. ujazd; 2. — śmierć (der To).

Abfall, m. Pl. die Abfälle, 1. das Abfallen oder Fallen von einem höhern Orte nach einem niedrigern spadnienie, spadanie, spadek, odpadnienie, odpadanie, opadnienie, opadanie, upadanie. Der Abfall der Blätter von den Bäumen opadanie liści z drzew. Der Abfall des Waſſers spadek wody. 2. der Ort, durch welchen dieſes Fallen geſchieht, beſonders vom Waſſer; imgl. figürlich die abſchüſſige Lage des Bodens, der Fall spadek, spadzistość, spławisko L. 3. das jenige was von einer andern Sache abfällt oder abgeht, beſonders in figürlicher Bedeutung odchod g. u. So heißen bei verſchiedenen Handwerkern die Abgänge von ihrer Arbeit auch Abfall oder Abfälle opadki, kawałki odpadłe, szczątki odpadłe, ostatki, odpryski, odkrawki, trociny, drobne resztki, zendra. Der Abfall von dem Getreide oder Spreu łoży pusład, posład, ograbki, cf. zgoniny, zrzynki Pl. 4. die böſliche Verlaſſung eines rechtmäßigen Herrn oder einer Religion odstąpienie, odpadnienie, odszczepienie się. 5. die Abnahme od. Verſchlimmerung eines Dinges upadek, podupadnienie, ruina, upina, niedobor. 6. Abänderung Abstufung, Kontrast, rożnica, stopniowanie, stopnie rożnicy, odmiana, Kontrast, odbijanie się, sprzeczność, przeciwieństwo, odcienie. Der Abfall des Schattens im Gemählde spadyment L.

Abfallen,

Abfeilen, alle v. tr. durch Feilen abnehmen, abfeilen; Abfeilung, die, das Abfeilen, Abfeilen; Abfeilung, Abfeilung, Abfeilung,

spaść, ściekać, ściec, ociekać, opadać, opaść, upłynąć, upływać, odpłynąć, odpływać, odchodzić, odsiąkać, zlać się.

Abfließen, v. a. abfließend machen, sowohl von einer Höhe hinab als auch von einem Orte hinweg, pławić, spuszczać, defluitować.

Abfluß, m. das Abfließen des Waſſers spłynienie, spływ, odpłynienie, odpływ, upłynienie, upływ, ściekanie, ściek. 2. Der Ort, durch welchen ein flüſſiger Körper abfließt ściek (*stok), spust (Ablaß), upust, odchod (Abgang), spadek (Abfall) cf. row, kanał. Das Waſſer hat keinen Abfluß woda niema ścieku; niema żadnego odchodu. Der Ab- und Zufluß des Meeres, die Ebbe und Fluth odpływ i przypływ morza (α), cf. wzdymanie się i opadanie morza.

Abfolgen laſſen, verabfolgen laſſen. Eine Perſon oder Sache einem andern auf ſein Verlangen auehändigen odesłać, wydać co komu, puścić, ustąpić.

Abfolgung, f. Verabfolgung, die Aushändigung wydanie, puszczenie, ustąpienie, odesłanie.

Abfordern, (wegrufen) v. a. Am häufigſten, wenn man über die Perſon oder Sache ein Recht hat, fordern, verlangen, heiſchen odezwać się o co, żądać nazad, odebrać, domagać się czego u kogo; żądać co nazad; mit Ungeſtüm — napierać się czego u kogo, dopominać się czego u kogo, wyzywać, wymagać, rekwirować, pretendować, wyciągać; bittweiſe dopraszać się czego. Geld — odebrać pieniądze. Von der Welt abfordern powołać z tego świata; wziąć z tego świata. Von dieſer Welt abgefordert werden fig. f. ſterben umrzeć. Abfordern laſſen kazać odebrać.

Abforderung, f. odezwanie się o co, od. odezwa o co, żądanie wydania, — oddania, odebranie, przyzywanie, wyciąganie, upominanie się, napieranie się, dopraszanie się, pretensya, pretendowanie, odwołanie, odebranie, reklamacya.

Abformen, v. a. Die Geſtalt einer Sache in einen weichen Körper drücken, um hierin den Abdruck od. Abguß zu verfertigen; das Modell zu einem Kunſtwerke aus einem weichen Körper formen, n. *Kl.* odformować z. B. grzyby w gipsie, *niby* wyformować, modelować, w formie odlać od. ulać, — wycisnąć, cf. *Bw.* wyobrazić, z formy przeobrazić.

Abfragen, v. a. Durch Fragen von einem herausbringen pytać, dopytać się, wypytywać się czego od kogo; wybadywać, wybadać się czego, dociekać, wyczerpnąć co z kogo, zagadnąć kogo, badać się czego u kogo, wymacać co, cf. śledzić.

Abfragung, f. wypytywanie się, dopytki Pl., dopytywanie się, badanie, cf. śledztwo.

Abfreſſen, v. irr. a. eigentl. von Thieren, durch Freſſen abſondern oder verzehren; fig. auch von leblosen Dingen für verzehren, cf. Abweiden obezrzeć, ozrzeć, ożerać, ogryść, objeść, pozrzeć, pożerać.

Abfrieren, v. irr. n. Durch Froſt abgeſondert werden odmarznąć, z. B. die Naſe iſt ihm abgefroren nos mu odmarzł. 2. — abfrieren machen, abfrieren laſſen, z. E. die Naſe odmrozić. 3. durchfrieren, ſehr frieren przeziębnąć, przemarznąć.

Abfuhre, f. Das Wegſchaffen einer Sache von einem Orte vermittelſt des Fuhrwerkes odwoz, odwozka, odwiezienie, odwożenie, wywiezienie, wyprowadzenie, transport.

Abführen, v. a. m. h. etwas von einem Orte ab- oder wegführen und zwar e. vermittelſt eines Fuhrwerkes odwozić, odwieźć, wywozić, wywieźć, przewozić, przewieźć, transportować. 2. — Durch Zeigung des Weges, Vorſtellung der Bewegungsgründe u. ſ. f. durch Leitung odprowadzić, odwieść, f. odwiodę, wywieść, f. wywiodę, sprowadzić, sprowadzać, wyprowadzić, odwodzić; die Wache abführen wartę ściągać *Bw.*; durch Arzeneimittel. Eine Abführung od. zum Abführen einnehmen ścieraiące lekarstwo brać, na laxę brać, laxować, wyczyścić, wypróżnić, wypędzić, na purgans brać. 3. — Durch Beredung, Beiſpiele ꝛc. odmowić, odwrocić, odwabić. 4. Eine Schuld — bezahlen długi zapłacić, dług umorzyć, — odnieść, — wypłacić, dług oddać.

Abführung, f. die Handlung des Abführens in den meiſten Bedeutungen das Verbi odwoz, odwiezienie, przewiezienie, transport, odwożenie, odwodzenie, odprowadzenie, wyprowadzenie. 2. — Ein abführendes Arzeneimittel laxancya, purgans, lekarstwo ścieraiące, sprowadzenie humorow przez purgacye. Nach *Bw.* Lekarstwo na laxowanie, laxancya, lekarstwo wypróżniaiące.

Abfüllen, (von voll) v. a. durch Schöpfen oder Wegnehmen, ingleichen die Fülle eines flüſſigen Körpers vermindern zlewać, przelewać, gdzie za pełno iest wymować, ulać, odlać, utoczyć, stoczyć, odebrać, cf. przetoczyć, wytoczyć. Abfüllung f. odlewanie, zlewanie. 2. Abfüllen (von Füllen zrzebię) als v. n. m. h. ein Füllen werfen ozrzebić się; davon Abfüllung f. ozrzebienie się.

Abfurchen, v. a. durch Furchen (bróżdy) abtheilen bróżdzić. 2. furchenweiſe abpflügen bróżdzić, wybróżdzić.

Abfüttern, v. a. das Vieh gehörig ſatt füttern, beſonders demſelben gegen die Nacht das letzte Futter geben, Pr. Poln. obdawać bydlu, cf. nadawać od. nadawać obrok bydlu, od. napaść bydło; obdać bydlu (pastwę); (popasać, unterwegens füttern) cf. obrok dać.

Abfütterung, f. nadawanie, obroku lub pastwy, dawanie, napaśienie, nakarmienie, (popas, u; popaska f. das Abfüttern unterwegens.)

Abgabe, f. die Handlung des Abgebens in den eigentlichen Bedeutungen des Verbi oddanie, oddawanie do rąk czyich. 2. dasjenige, was einem andern abgegeben wird, beſonders was Unterthanen der Obrigkeit entrichten podatek, g. tku u dań. f. cf. czynsz, cf. pobor. Die Abgabe abtragen podatek płacić. Abgabe einmordern podatki pobierać.

Abgähren, v. n. m. h. bis zu Ende gähren, völlig ausgähren wykisać, wyrobić, wyroić się.

Abgang, m. des — es, Plur. die Abgänge, odeyście, odchod, odjazd. 2. — fig. der Verkauf odbyt, pokup, odchod towaru. 3. — Abnahme, nachtheilige Verminderung zmnieyszenie się, uszczerbek, g. bku cf. Roſs. uszczerb, u; uyma, niedobor, strata, upadek, szkoda, utrata (Verluſt), uszczuplenie, cf. umalenie. 4. — Mangel niedostatek, g. tku; brak, u. 5. — Abgänge, Pl. Abgängſel resztki, okrawki, trociny od. szczątki (pozostałe), odrobiny, odchody z. B. mocz i inne odchody. odchodek, cf. wymiotki, opiłki, ostatki, cf. ostrużyny, cf. wytoczyny. S. Abfall kruszyny. 6. — Abſterben odchod, śmierć, zeyście ze świata, cf. zgaśnienie Erlöſchung.

Abgängig, *adj.* u. *adv.* Abgang habend pozostały, zbyły; odchod oder pokup maiący oder pokupny, odbytny, sprzedayny, do przedania łatwy.

Abgaukeln,

Abgaukeln, v. a. einem etwas — es durch Gaukelei, Blendwerk von ihm erhalten wyprakzykować, wyszachrować, wymamić, wykręcić, wydrwić co od kogo, wykpić, wyłudzić, (obrotami, łglami, podstępem, sztuką.)

Abgeben, v. irr. a. m. h. eigentlich von sich geben, einem andern übergeben, besonders von Dingen, welche uns anvertraut worden, oder von uns andern anvertraut werden oddać, oddawać, wrócić. cf. powierzyć, zwierzyć, wręczyć. 2. — verursachen sprawić, narobić, nie obeyść się, nie być bez czego, być przy czym als Verdruß, Zank, Schläge sehen nie obeszło się bez guzow. 3. — wozu brauchbar sein; zu etwas dienen, ohne dazu bestimmt zu sein, dessen Stelle vertreten zdać się, przydać się, zeyść się na co; służyć na co, za co, zamiast czego; być za co, — czym, przygodzić się do czego, — na co, posłużyć do czego. Er würde einen guten Soldaten abgeben byłby z niego nie lada (od. dobry) żołnierz. 4. vorstellen, sein czynić się czym, udawać. 5. — sich rächen mścić się, niedarować, f. niepodaruię, nieodpuścić, oddać komu (wet za wet gleiches mit gleichem). 6. — sich mit jemanden —, sich mit ihm einlassen, Umgang, Unterredung, Gemeinschaft mit ihm haben, mit einem schwachen verächtlichen Nebenbegriff, Theil woran nehmen, sich beschäftigen wdawać się od. wnieść z kim w sprawę, porozumienie mieć od. mieć doczynienie, parać się L.; mieszać się w co, należeć do czego, zaprzątnąć się czym, konszachty utrzymywać. 7. — sich mit etwas als einer Nebensache beschäftigen; ohne sie gründlich zu verstehen poczwarować się, cf. Pr. Poln. pokrakować się z czym, narabiać czym, doczynkować się z czym? Abgeben n. oddanie, oddawanie.

Abgebrannter, m. pogorzelec; g. lca, opaleniec L.

Abgedroschen, wymłocony. 2. — otarty. E. wyraz O.

Abgehandelt, traktowany, wytargowany, utargowany.

Abgehärtet, hartowny.

Abgehauen, ucięty, obcięty, odcięty.

Abgehen, v. irr. a. 1. Durch Gehen oder im Gehen absondern, abnützen schodzić, chodzeniem podrzeć, zedrzeć, spotrzebować, popsuć z. B. skora schodzona; cf. ruinować. 2. als v. n. m. s. der Entfernung odeyść, odchodzić, odprawić się, odjechać; cf. fig. Sich entfernen oddalić się, odstąpić, zboczyć od przepisow (∝), wyboczyć, odstrychnąć się. Abgehen lassen d. i. absenden odesłać; abfahren odjechać, odprawić się. 3. Käufer finden, gesucht werden odchod, pokup mieć, rozkupionym, rozprzedanym być. 4. — sich mit dem Gemüthe entfernen, anderer Meinung sein nie przystawać na czyie zdanie, rożnić się od kogo, nie zgadzać się z kim w zdaniu, rożnego być zdania. 5. — nachgeben, von seinen Forderungen nachlassen odstąpić, ustąpić, odmienić swe zdanie. Davon gehe ich nicht ab od tego ia nieodstąpię, na tom się uwziął i muszę dopiąć, obstaię mocno przy tym, statecznie trwam. 6. Die Verbindung mit jemanden aufheben odeyść, oddalić się od kogo, porzucić kogo, opuścić kogo, odłączyć się od. rozłączyć się od kogo, rozstać się z kim, rozeyść się z kim, odstrychnąć się, odszczepić się, rozbrat uczynić. 7. — Einen Dienst oder Amt niederlegen urząd składać; zeyść z urzędu, złożyć urząd, wyyść ze służby. 8. — sterben odeyść na lepszy żywot z tego świata. L. zeyść ze świata, zeyść śmiercią, rozstać się z życiem, umrzeć. Das Vieh geht ab bydło odchodzi, pada, cf. gem. zdycha. 9. — Abgesondert und geschieden werden odeyść, odchodzić, uiąć się, uymować się, ubyć. Die Farbe geht ab kolor wyłazi, blakuie, pełźnie, cf. farbę puszczać Bw. Der Nagel — paznogieć złazi. Die Haut — skora obłazi. Der Urin — uryna odchodzi. Ein Wurm ist ihm abgegangen wyszedł z niego robak. 10. — Der Verminderung und des Mangels und zwar a) vermindert werden, Abzug leiden odchodzić. Bw. umnieyszyć się, wytrąconym być, mniey być, zmnieyszyć się, upuszczonym być, ubyć. Von dieser Summe muß noch viel abgehen od tey summy ieszcze wiele ubyć musi. Es geht kein Groschen ab ani grosza ustąpić od. upuścić nie można; ani groszem taniey być nie może. Es geht mir viel dadurch ab przez to wiele tracę. Bw. b) — mangeln, fehlen niedostawać, schodzić na czym, braknąć, *zbywać na czym. Das Geld geht ihm ab schodzi mu na pieniądzach, niestaie mu, brakuie mu pieniędzy; przebrało mu się pieniędzy. Es geht ihm nichts ab, er leidet keinen Mangel na niczym mu nie schodzi, ma wszystkiego podostatkiem. Er läßt sich nichts abgehen, er thut seinem Leibe gütlich dogadza sobie, nie skąpi sobie, nie żałuie sobie niczego; cf. żyie iak pączek w maśle. 11. — Des Aufhörens und zwar a) nach und nach aufhören mit lassen z. B. Feuer —— ognia nie utrzymywać, nie podsycać. b) einen Ausgang gewinnen mit Beifügung der Art u. Weise; wie ablaufen wypaść, skończyć się. Die Sache ist schlecht, gut, nach Wunsch abgegangen źle, dobrze, pomyślnie się powiodło, wypadło, poszło. Es wird ohne Thränen nicht abgehen nie zeydzie się — nie będzie bez płaczu. cf. Bw. nie skończy się bez —.

Abgehen, n. odchod, odjazd, odstąpienie, odeyście, zeyście, ustąpienie, odchodzenie, odprawienie się.

Abgehend, odchodząc. Sich etwas abgehen lassen uskąpić sobie, uiąć sobie co.

Abgelebt, Part. vaff., vor Alter matt und kraftlos stary, zgrzybiały, zestarzały, starością przygnieciony, podeszły w leciech: sędziwy. Abgelebtheit f. zestarzałość, zgrzybiałość.

Abgelegen, Part. prät., entfernt von den auf der Erdfläche befindlichen Gegenständen; edler entlegen; in einer entfernten und dabei unbequemen Gegend gelegen oddalony, odległy, daleki, daleko od. opodal leżący, pokątny, uboczny, ustronny.

Abgelegenheit f. odległość, dalekość, ustronność, pokątne ustrónie. cf. oddalenie.

Abgelegt złożony, odłożony, zarzucony, zdięty; stary.

Abgeneigt adv. ungünstig niechętny, nieprzyjaźny, nieprzychylny, nieżyczliwy. Einem abgeneigt sein odrazę mieć od kogo. Bw. Sie werden nicht abgeneigt sein nie będą od tego (∝).

Abgeneigtheit f. der Gegensatz der Geneigtheit, der thätige Mangel der Neigung, das Abstractum von Abneigung niechęć, nieprzychylność, wstręt, odraza, nieżyczliwość.

Abgenutzt cf. abnutzen otarty, spotrzebowany, nadpsuty, częstym używaniem zniszczony, wytarty, wiotchy L., niegodny, niezdatny, nic nie wart, cf. Bmce. zużywany.

Abgenutztheit f. wiotchość L.

Abgeordnet wysłany, wyprawiony.

Abgeordneter, m. poseł, g. posła, posłaniec. g. posłańca, deputat.

Abgerben,

Abgerben, v. n. wygarbować.
Abgeredet, umowiony, umowny. Abgeredter Maßen, umowionym sposobem.
Abgerichtet, wyuczony.
Abgerührte Eyer Jaiecznica.
Abgesaat, f. absagen. Abgesagter Feind, jawny nieprzyiaciel, wrog, glowny od. poprzysiężony nieprzyiaciel, wieczny, ogłoszony. — cf. Sprichw.: w łyszce wody by go utopił, od. ostrzy na mego noże. cf. Er ist ihm spinnenfeind.
Abgesandt, wysłany, posłany.
Abgesandter, m. Gesandter, posel, g. posła. Abgesantin, f. posłowa, poselkini.
Abgeschieden, (s. Abscheiden) zmarły. Abgeschiedene Seelen, dusze zmarłych.
Abgeschiedenheit, f. der Zustand der Absonderung von einer Sache; ein hoher Grad der Einsamkeit, osamotnienie z. B. pustelnicze Φ; oddzielność, wyłączność, odludność, odległość, ustronie, stan wyłączenia się, — odosobnienia się, rozdzielność, rozstanie się, osobność, samotność, odrębność. z. E. w starżytności narody były bardziey między sobą odrębne; w teraźnieyszym czasie takowa odrębność zostałaby arcy szkodliwa (α) *niby*, iakiś rozwod, rozbrat. 2. Der Zustand der Unterdrückung aller Empfindungen u. ihres Bewußtseyns, die Apathie, die Abgezogenheit, niecierpiętliwość.
Abgeschliffen, odszlifowany, ogładzony, wykrzesany, wygładzony, gładki, wypolerowany, cf. okrzesany.
Abgeschliffenheit, f. polor, ogłada *Nmc.*
Abgeschmackt, adj. u. adv. gar keinen oder doch widerlichen Geschmack habend, niedosmaku, niesmaczny, niesmakowity, przykro smakuiący. 2. — fig. thöricht, ungereimt, absurd, nikczemny, niedorzeczny, glupi, nierozsądny cf. marny?? cf. śmieszny, zdrożny, cf. twoia mowa drwa i paięczyny *L.* cf. bezładu, nieładny, nieskładny, nietrafny, niegodny,
Abgeschmacktheit, f. der Zustand, da etwas abgeschmackt ist, niesmak, nikczemność, nierozum. 2. — eine abgeschmackte Sache, niesmak, zdrożność, nierozum, głupstwo, głupota, głupie rzeczy, ladaco, nierozsądek, nieład, nieszykowna rzecz, marność, nieskładność, śmieszność, niedorzeczność, brednie ladajakie.
Abgesehen von — — niezważaiąc na co.
Abgesondert, adj. odrębny, odosobniony.
Abgestanden, zdechły, zasnięty (von Fischen).
Abgetheilte Corps, odrębne korpusy ciągną (α).
Abgetriebenes Pferd, przecharsły koń, spędzony koń.
Abgewichen, przeszły, a, e.
Abgewinnen (eigentlich im Spiel), v. irr. a. durch Bemühungen oder auf andere Art, woran das Glück seinen Antheil hat, etwas bekommen, erhalten zyskać co od kogo od. — na kim, ograć kogo; ogrywać kogo, wygrać co na kim; odzyskać, wygraną od. zwycięstwo odnieść, — otrzymać, — zyskować. Einer Sache Geschmack — eig. ihren wahren Geschmack empfinden; fig. Geschmack an derselben bekommen, Gefallen daran finden, nabrać gustu do czego, przypaść do gustu. Gerichtlich abgewinnen, przezyskać *L.*
Abgewöhnen, v. a. durch Gewohnheit od. öftere Uebung verlieren machen, odzwyczaić, als Reciprocum, sich — odwyknąć, odłożyć się, odkładać się, odzwyczaić się, oduczyć się, oduczać się. Das Kind abgewöhnen, besser entwöhnen odsadzić od. ostawić dziecię od piersi.
Abgewöhnung, f. odzwyczaienie. 2. odwyknienie; odzwyczaienie się, oduczenie się. Ex. Odwyknienie od pierwotney prostoty pasterskich obyczaiow Φ. Abgezehrt, wychudły.
Abgezogenheit, f. (s. Abgeschiedenheit) osamotnienie, cf. oddzielność, wyłączność, osobność, samotność, zatopienie się w myślach, odludność.
Abgießen, v. irr. a. flüssiges Wesen oder den oben befindlichen Körper durch Gießen von den übrigen Theilen absondern, odlać, zlewać, ulewać, ubrać, uiąć część iaką. 2. — Durch Gießen abbilden, odlać, ulać (co w formie.)
Abgießer, m. der etwas durch Gießen abbildet, odlewaiący, odlewacz, cf. giser.
Abgießung, f. zlewanie, ulewanie, odlewanie, odlanie.
Abglanz, m. eigentlich das glänzende Bild einer Sache und dann auch ein glänzendes Ebenbild, doch nur von Gott gebraucht, świetność, świecący się obraz iakiey rzeczy, *niby* odblask, łuna (Wiederschein), iasność, odbiiaiący blask, obraz (tylko o Bogu.) cf. odświt. *Dant.* od. odświt światel. Nach *Bw.* Jasność odbiiaiąca, wzor.
Abglätten, v. a. völlig glatt machen gładzić, ogładzić, wymuskać co, cf. wygładzić.
Abglättung, f. ogładzenie, wygładzenie.
Abgleichen, v. a. völlig gleichmachen; in Rechnungssachen, wo es auch ausgleichen, abrechnen, scontriren u. rescontriren heißt urownać; porownać, zrownać, wyrownać, rescontriren porachować się z kim. fig. pojednać, zjednać. *Bw.*
Abgleiten, (abalitschen) v. irr. n. m. s. durch Gleiten von etwas abkommen pośliznąć się, zsunąć się, ustyrknąć się, usterknąć się, postyrknąć się, posterknąć się, uchylić się, szwankować. 2. — fig. vom rechten Wege abgleiten, unmerklich in einen Irrthum gerathen wyboczyć, wykroczyć, z prawey drogi zbłądzić, odstrychnąć się.
Abglimmen v. n. wytleć f. wytleię. Pr. wytlał, cf. wytlić się.
Abglühen, v. a. durch und durch glühend machen, ausglühen rozpalić, rozżarzyć, wypalić, cf. ghiować
Abgott, m. Ein Gott, Götzenbild. bałwan, bożek, bożyszcze, fałszywy bog. fig. der Gegenstand einer sehr hohen, einer übertriebenen Verehrung oder Liebe bożyszcze.
Abgötter, m. Götzendiener, bałwochwalca, liziobrazek.
Abgötterei, f. bałwochwalstwo.
Abgöttisch, der Abgötterei ähnlich, in derselben gegründet bałwochwalny od. bałwochwalczy.
Abgraben, v. irr. a. 1. durch Graben niedriger machen skopać, skopywać. 2. — Durch Graben wegnehmen, entfernen odkopać, skopywać. 3. — vermittelst eines Grabens absondern okopać, rozkopać, przekopać, odgrzebać, odryć. Einen Weg —, dessen Gebrauch durch einen vorgezogenen Graben untersagen drogę przekopać. 4. — Durch einen Graben ableiten przekopać. Das Wasser — przekopać wodę, przerywać wodę. cf. *Bw.* odkopaniem sprowadzić cf. umnieyszyć wodę w rzece.
Abgrabung, f. odkopanie, okopanie, okopy, rozkopanie, przekopanie, skopanie.
Abgrämen, z. E. Sich — v. recipr. sich durch Gram entkräften, abgehen zkrasować się, strapić się, zgryść się, zmartwić się, uszczyć się smutkiem, z frasunku schnąć. cf. ukłopotać się. cf. bibl. ustawać od żalu, truchleć.

Abgeiser, s. n. bas Gut abfeilen, langsames bas Gut abfeilen, um es zu schärfen, bas Gut abfeilen, um es zu glätten.

Abgeiser, s. m. ber, welcher bas Gut abfeilt.

Abgeiserbank, s. f. bie Bank, worauf bas Gut abgefeilt wird, bie Bank, worauf bas Gut abgefeilt wird, um es zu schärfen, bie Bank, worauf bas Gut abgefeilt wird, um es zu glätten.

Abgeiserfeile, s. f. bie Feile, womit das Gut abgefeilt wird, bie Feile, womit das Gut abgefeilt wird, um es zu schärfen, bie Feile, womit das Gut abgefeilt wird, um es zu glätten.

Abgeiserhaken, s. m. ber Haken, worauf das Gut abgefeilt wird, ber Haken, worauf das Gut abgefeilt wird, um es zu schärfen, ber Haken, worauf das Gut abgefeilt wird, um es zu glätten.

Abgeiserhammer, s. m. ber Hammer, womit das Gut abgefeilt wird, ber Hammer, womit das Gut abgefeilt wird, um es zu schärfen, ber Hammer, womit das Gut abgefeilt wird, um es zu glätten.

Abgeiserhandwerk, s. n. bas Handwerk, welches das Abgeisen treibt, bas Handwerk, welches das Abgeisen treibt, um es zu schärfen, bas Handwerk, welches das Abgeisen treibt, um es zu glätten.

Abgeiserlehrling, s. m. ber Lehrling, welcher das Abgeisen lernt, ber Lehrling, welcher das Abgeisen lernt, um es zu schärfen, ber Lehrling, welcher das Abgeisen lernt, um es zu glätten.

Abgeiserlehrzeit, s. f. die Lehrzeit, während welcher das Abgeisen gelernt wird, die Lehrzeit, während welcher das Abgeisen gelernt wird, um es zu schärfen, die Lehrzeit, während welcher das Abgeisen gelernt wird, um es zu glätten.

Abgeiserlohn, s. m. der Lohn, welcher für das Abgeisen bezahlt wird, der Lohn, welcher für das Abgeisen bezahlt wird, um es zu schärfen, der Lohn, welcher für das Abgeisen bezahlt wird, um es zu glätten.

Abgeiserstuhl, s. m. ber Stuhl, worauf das Gut abgefeilt wird, ber Stuhl, worauf das Gut abgefeilt wird, um es zu schärfen, ber Stuhl, worauf das Gut abgefeilt wird, um es zu glätten.

Abgeiserwerkstatt, s. f. die Werkstatt, worin das Abgeisen getrieben wird, die Werkstatt, worin das Abgeisen getrieben wird, um es zu schärfen, die Werkstatt, worin das Abgeisen getrieben wird, um es zu glätten.

Abgeiserzeug, s. n. das Zeug, womit das Abgeisen getrieben wird, das Zeug, womit das Abgeisen getrieben wird, um es zu schärfen, das Zeug, womit das Abgeisen getrieben wird, um es zu glätten.

Abgeiserzunft, s. f. die Zunft, welche das Abgeisen treibt, die Zunft, welche das Abgeisen treibt, um es zu schärfen, die Zunft, welche das Abgeisen treibt, um es zu glätten.

Abgeiserzunftgenosse, s. m. der Zunftgenosse, welcher das Abgeisen treibt, der Zunftgenosse, welcher das Abgeisen treibt, um es zu schärfen, der Zunftgenosse, welcher das Abgeisen treibt, um es zu glätten.

Abgeiserzunftgenossin, s. f. die Zunftgenossin, welche das Abgeisen treibt, die Zunftgenossin, welche das Abgeisen treibt, um es zu schärfen, die Zunftgenossin, welche das Abgeisen treibt, um es zu glätten.

Abgeiserzunftgenossinnen, s. pl. die Zunftgenossinnen, welche das Abgeisen treiben, die Zunftgenossinnen, welche das Abgeisen treiben, um es zu schärfen, die Zunftgenossinnen, welche das Abgeisen treiben, um es zu glätten.

Abgeiserzunftgenossen, s. pl. die Zunftgenossen, welche das Abgeisen treiben, die Zunftgenossen, welche das Abgeisen treiben, um es zu schärfen, die Zunftgenossen, welche das Abgeisen treiben, um es zu glätten.

Abgeisert, adj. et adv. abgefeilt, abgefeilt, um es zu schärfen, abgefeilt, um es zu glätten.

Abgeisung, s. f. das Abfeilen des Gutes, das Abfeilen des Gutes, um es zu schärfen, das Abfeilen des Gutes, um es zu glätten.

Abgeisungsarbeit, s. f. die Arbeit, welche das Abgeisen verursacht, die Arbeit, welche das Abgeisen verursacht, um es zu schärfen, die Arbeit, welche das Abgeisen verursacht, um es zu glätten.

Abgeisungsarbeiter, s. m. der Arbeiter, welcher das Abgeisen verrichtet, der Arbeiter, welcher das Abgeisen verrichtet, um es zu schärfen, der Arbeiter, welcher das Abgeisen verrichtet, um es zu glätten.

Abgeisungsarbeiterin, s. f. die Arbeiterin, welche das Abgeisen verrichtet, die Arbeiterin, welche das Abgeisen verrichtet, um es zu schärfen, die Arbeiterin, welche das Abgeisen verrichtet, um es zu glätten.

Abgeisungsarbeiterinnen, s. pl. die Arbeiterinnen, welche das Abgeisen verrichten, die Arbeiterinnen, welche das Abgeisen verrichten, um es zu schärfen, die Arbeiterinnen, welche das Abgeisen verrichten, um es zu glätten.

Abgeisungsarbeiter, s. pl. die Arbeiter, welche das Abgeisen verrichten, die Arbeiter, welche das Abgeisen verrichten, um es zu schärfen, die Arbeiter, welche das Abgeisen verrichten, um es zu glätten.

Abgeisungsarbeiterlohn, s. m. der Lohn, welcher für das Abgeisen bezahlt wird, der Lohn, welcher für das Abgeisen bezahlt wird, um es zu schärfen, der Lohn, welcher für das Abgeisen bezahlt wird, um es zu glätten.

Abgeisungsarbeiterlohnung, s. f. die Lohnung, welche für das Abgeisen bezahlt wird, die Lohnung, welche für das Abgeisen bezahlt wird, um es zu schärfen, die Lohnung, welche für das Abgeisen bezahlt wird, um es zu glätten.

Abgeisungsarbeiterlohnungen, s. pl. die Lohnungen, welche für das Abgeisen bezahlt werden, die Lohnungen, welche für das Abgeisen bezahlt werden, um es zu schärfen, die Lohnungen, welche für das Abgeisen bezahlt werden, um es zu glätten.

Abgeisungsarbeiterlöhne, s. pl. die Löhne, welche für das Abgeisen bezahlt werden, die Löhne, welche für das Abgeisen bezahlt werden, um es zu schärfen, die Löhne, welche für das Abgeisen bezahlt werden, um es zu glätten.

Abgeisungsarbeiterlöhnung, s. f. die Löhnung, welche für das Abgeisen bezahlt wird, die Löhnung, welche für das Abgeisen bezahlt wird, um es zu schärfen, die Löhnung, welche für das Abgeisen bezahlt wird, um es zu glätten.

Abgeisungsarbeiterlöhnungen, s. pl. die Löhnungen, welche für das Abgeisen bezahlt werden, die Löhnungen, welche für das Abgeisen bezahlt werden, um es zu schärfen, die Löhnungen, welche für das Abgeisen bezahlt werden

Beförderung des Heilens zum Abfallen bringen odgoić, leczyć. Abheilung, f. gojenie się; leczenie, wykurowanie.

Abhelfen, oder richtiger herabhelfen, v. irr. n. eigentlich von einem höhern Ort herunterhelfen dopomodz, z. B. do wysiadania z pojazdu. 2. — fig. mit dem Dative der Sache, einer Sache abhelfen, sie als ein Uebel aufhören machen dopomodz, dopomagać, poradzić z. B. trudności jakiey zaradzić, zapobiedz, ulżywać, ułatwić, uwolnić, ulżyć, uleczyć (e. heilen) folgować, w czym komu. Ex. Wiey potrzebie każdemu obywatelowi folguiąc. *Aut.* Den Bedürfnissen der Armen abhelfen wszelakie potrzeby ubogich opatrywać. *Dambr.* Abhelfen, n. Abhelfung, f. dopomożenie, doradzenie, zaradzenie, porada na co, ulżenie, wyzwolenie. Abhelflich, zaradczy, z. B. środek, zamiar — (∞); poradzić, rzecz ktorą można skończyć, ułatwić, iey zapobiedz, poradzić cf. Abhilfe zarada.

Abhellen, v. a. cf. abklaren sklarować.

Abhetzen, v. a. Durch Hetzen oder Jagen entkräften (szczwaniem zmęczyć, strudzić, zmocować), zeszczwać.

Abheucheln, v. a. Durch Heucheln von einem erhalten wyłudzić, wydrwić co. *Eh.*

Abhobeln, v. a. eig. mit dem Hobel wegschaffen, it. mit dem Hobel gehörig glatt machen zheblować, uheblować, wyheblować, heblować, heblem wygładzić. 2. fig. gesittet machen maniery nauczyć, wypolerować, okrzesać, wykrzesać, sprostować czyie obyczaie. cf. ogładę dać.

Abhocken, gem. Abhucken v. a. eine Last durch Niederhocken von den Schultern ablegen, im Gegensatz des Aufhockens ciężar schyliwszy się z barkow złożyć.

Abhohlen, v. a. von einem Orte hohlen; abrufen und begleiten poyść po kogo i przywieść go od. przyprowadzić go, iść po co i przynieść, cf. *Ros.* przyyść za kim; przyzywać kogo, zawołać kogo, odebrać (iaką rzecz), sprowadzić. Abhohlen lassen posłać po kogo, — po co. Abhohlung, f. przyprowadzenie, przyniesienie. cf. poyście od. przyyście po co.

Abhold, *adv.* Oberdeutsch für ungünstig, abgeneigt nielaskawie, nieprzychylnie, w sposobie nieprzyiaźnym, nieżyczliwie.

Abholzen, v. a. das Holz in einem Walde völlig ausschlagen, welches auch abtreiben genannt wird wyrąbać las (od. bor od. gay), wyrąbać las, wytrzebić las *Bw.*; wyciąć, wycinać drzewa, cf. spuszczać drzewa. cf. wykarczować ausroden. Abholzung f. wyrąbanie, wycięcie, wytrzebienie lasu.

Abhorchen, v. a. durch Horchen erfahren oder lernen wysłyszeć, wysłuchać od. podsłuchywaniem się nauczyć, słuchaiąc pozbadnąć, przez podsłuchywanie dociec czego, dowiedzieć się czego, wyrozumieć. cf. zasłychnąć, zasłyszeć.

Abhören, v. a. einen Zeugen seine Aussage gehörig thun lassen wysłuchać, przesłuchać świadków. 2. durch das Gehör von einem andern erfahren, lernen słuchaiąc nauczyć się, przysłuchywaniem się pozbadnąć, — przeiąć, zachwycić. Abhörung, f. wysłuchanie, przesłuchanie.

Abhub, m. reszty ze stołu; zebranie kart.

Abhülfe, f, zarada.

Abhülsen, v. a von der Hülse befreien obłupić, wyrąbić, cf. wyłuszczać z łupin.

Abhungern, v. recipr. sich — namrzeć się głodu, głodnić, cf. wygłodnieć, wygłodzić się, przepościć się.

Abhuren, v. recipr. sich — (wycieńczyć siły kurewstwem, wyniszczyć się kurewstwem), skurwić się.

Abhüten, v. a. von dem weidenden Viehe abfressen lassen, abweiden spaść, wypaść, pasieniem strawić.

Abjagen, v. a. durch Jagen ermüden spędzić, utrudzić, zmordować oder zmęczyć oder strudzić gonieniem, — biegiem. 2. — Durch Jagen von einem andern erhalten, ihm unversehens und mit Gewalt abnehmen dopędzić, i zabrać, cf. *L. u. Ros.* odbić co komu; doganiwszy odebrać, rzecz jaką komu odgonić, odganiać, odegnać; alt-poln. odżeniać. 3. — plötzlich verursachen z. B. Schrecken — strachu od. strachem nabawić od. nastraszyć. Etwas aus dem Beutel abjagen wystraszyć co komu z mieszka. 4. — Einer großen Jagd ein Ende machen, welches auch Abschießen genannt wird polowanie ukończyć. Aediche Seite nice. Pl. *L.*

Abjochen, v. a. das Joch abnehmen jarzmo zdjąć, (*niby* wyiarzmić), wyprząc z jarzma.

Abirren, v. n. m. s. durch Irren von etwas abkommen zbłądzić, zbłąkać się, obłąkać się. Abirrung, f. zbłądzenie.

Abkämmen, v. a. mit dem Kamme herabbringen, imgleichen mit dem Kamme reinigen zczesać, wyczesać.

Abkanzeln, v. a. von der Kanzel bekannt machen publikować, z ambony obwieszczać, ogłosić, oznaymić.

Abkappen, v. a. die Kappe abnehmen, abhauben kapę zdjąć. 2. — abhauen obciąć, uciąć, ogolić, okrzesać z. B. wierzchołek drzewa.

Abkargen, v. a. durch Kargheit entziehen uskąpić.

Abkarten, v. a. nur figürlich, etwas Böses heimlich verabreden ukartować, uknować, ułożyć, umowić chytrze. Abkartung, f. chytre ułożenie, spisek ułożony.

Abkauf, m. die Handlung des Abkaufens odkup, g. u; okup, wykup, wykupno (die abgekaufte Sache kupno). Abkaufen, v. a. käuflich von einem andern an sich bringen odkupić, kupić. 2. Sich durch Geld von etwas befreien okupić, odkupić, wykupić, wykupować. Abkäufer, m. kupuiący, kupiec. Abkäuflich, *adv.* vermittelst des Abkaufens, als ein Abkauf kupnem.

Ableblen, v. a. die Kehle abstechen gardło przerznąć, zarzezać, zarznąć; zabijać.

Abkehren, v. a. wegwenden, abwenden odwrócić, zwrócić, odchylić, skierować, odstąpić, zjechać z drogi. Mit dem Besen — zamieść, wymieść miotłą. Die Spinnewebe — odmieść paięczynę. *Eh.* Mit der Bürste — wyczesać, wychędożyć szczotką.

Abkeltern, v. a. wytłoczyć z. B. wino.

Abkippen, v. n. m. s. auf der Kippe stehend abgleiten przekinąć się, spaść, przechylić się.

Abklappen, v. a. spuścić klapę od. skrzydło.

Abklären, v. a. gehörig klar machen sklarować, wyklarować, cedzić, przecedzić, saczyć.

Abklauben, v. a. mit den Fingern nach und nach abnehmen odłubać, odłubywać, palcami obierać, zeskubywać, wyskubywać.

Abkleiden, v. a die Kleider ablegen, auskleiden, entkleiden rozebrać z sukień, zewlec oder zdjąć suknie. 2. mit einer Zwischenwand oder Scheidwand abtheilen futrować, taflować, sadzić ściany drzewem od. kamieniem, pośrednim murem albo ścianą oddzielić, przegrodzić; przepierzyć.

Abklemmen, v. a. durch Klemmen absondern uskrzynąć, przyskrzynąć, uszczypnąć.

Abklopfen, v. a. durch Klopfen wegbringen; reinigen wytrzepać.

wegerung, Abtragung, Abnahme, Abbau. — Zur Abfuhr bringen, Abtragen, Abnehmen, Abbauen, Abräumen, Abschaffen, Entfernen, Wegschaffen, Wegräumen, Wegbringen, Wegtragen, Wegnehmen, Wegbauen, Wegfahren, Wegführen, Wegziehen, Wegreißen, Wegwerfen, Wegjagen, Wegstoßen, Wegschieben, Wegrollen, Wegwälz

przerwy, bez ustanku. *Prov.* Gdzie odpust, tam rozpust. *Gamius.*

Ablaßbrief, m. diejenige Urkunde, worin der Ablaß ertheilt wird odpust kościelny. *L.* cf. Indulgencya oder list indulgencyyny od. list odpustowy; odpust papieski. cf. *Boem.* Odpustki. cf. *Bw.* pismo na odpust. cf. bulla odpustowa. *Kzł.*

Ablaſſen, v. irr, welches elliptiſch iſt, als v. a. einen Körper ſeiner natürlichen Bewegung überlaſſen. Beſonders 1) was zurückgehalten war ſeiner Schnellkraft überlaſſen spuścić, spuszczać. Ein Schloß — zamek spuścić. Ein Schiff —, es vom Stapel ablaufen laſſen okręt spuścić ze stanowiska od. warsztatu. Ein Faß Wein —, abzapfen ściągnąć wino z lagru. 2. — abtreten, überlaſſen spuścić, odstąpić, ustąpić. 3. — abſchicken, abſenden odesłać, przesłać. 4. — als v. n. m. h. eine Sache nicht weiter fortſetzen, doch nur mit einem Subſtantiv und der Präpoſition von, aufhören poprzestać, zaniechać, porzucić co. Vom Böſen — poprzestać złego, kajać się złego. Es iſt Zeit von der Traurigkeit abzulaſſen czas przestać ustawnego smutku. D. Vom Preiſe — ustąpić, upuścić od. spuścić nieco z ceny. Von der Furcht — spuścić z boiaźni.

Ablaßgeld, n. pieniądze odpustowe *Kzł.* od. v. odpustne, *n. gen. ego.* Ablaßjahr n. miłościwe lato. Ablaßkram m. przedaż odpustow. Ablaßkrämer, m. przedawaiący odpuszczenie grzechow; przedawca odpustow, od. przedawca listow indulgencyynych. Ablaßwoche, f. tydzień odpustu.

Ablatten, v. a. der Latten berauben łaty odrzeć.

Ablauben, v. a. des Laubes berauben liście obrywać, omykać, osmykać, nach *Bw.* liście osmugać.

Ablauern, v. n. durch Lauern erſehen, erhalten, im verächtlichen Verſtande, wofür man in der vertraulichen Sprechart ablauſchen ſagt — uczatować. cf. nadybać, zdybać.

Ablauf, m. des —s. *Plur.* die — läufe, 1) die Handlung des Ablaufens in den eigentlichen Bedeutungen des Verbi, ſofern es ein Neutrum iſt ubieżenie, upłynienie. Der Ablauf des Meeres, die Ebbe opadanie morza wie es *Jan Sniadecki* nennt. Das Waſſer muß ſeinen Ablauf haben woda powinna mieć ściek. Der Ablauf der Poſt odjazd poczty od. odeyście poczty; — eines Briefes odeyście od. odesłanie listu. 2) — Das Ende einer gewiſſen beſtimmten Zeit; doch am häufigſten nur mit gewiſſen Vorwörtern ohne Artickel. Vor Ablauf des Jahres przed wyyściem roku, nim się rok skończy; mit — — przy końcu roku; mit Ablauf des Monats, der Woche za miesiąc, za tydzień. Der Ablauf eines Wechſels, deſſen Verfallzeit upadek terminu wexlowego; upłynienie terminu wexlowego; termin zapłaty wexlu cf. *L* translaps, u; cf. exspiracya?? cf. cel? cf. przypadnięcie terminu; cf. das Ruſſiſche zrok oder cf. *L.* rok przepadły. 3) Der Ort, durch welchen das Waſſer abläuft ściek, u; odpływ. — des Teiches spust stawu. Nach Ablauf der Jahre po wyyściu lat. *Bw.* cf. dochodzi termin kontraktu. Ab- und Anlauf des Meeres, nach *Jan Swadecki:* wzdymanie się i opadanie morza; andere ältere nennen es odlew i wylew morza.

Ablaufen, v. irr. a. Durch Laufen oder ſchnelles Bewegen abnutzen *niby* ubieżeć, ubiec, ubiegać. Sich die Sohlen, die Schuhe ablaufen zedrzeć sobie bieganiem podeszwy, trzewiki; schodzić trzewiki *Bw.* Sich bald die Füße — nabiegać się, zbiegać się, na umor biegać nachodzić się. Der Mühlſtein hat ſich ganz abgelaufen iſt ſtumpf geworden kamień młyński przytarł się. Ich habe ich längſt an den Schuhen abgelaufen; das habe ich ſchon von meiner Kindheit an to mi nie nowina jakbym dziesięcyszy był na świecie? od. praktykowałem to wszystko. 2. — Im Beſitze eines Dinges durch Laufen zuvorkommen, einem etwas —, erreichen biegniem dostąpić, dobieżeć, dopiąć, doyść, dotrzeć, wyprzedzić, wyścignąć, przeciąć drogę, ubiegać się z kim o co; uprzedzić kogo w czym. Sich die Hörner — ſeinen Ungeſtüm durch Schaden verlieren, durch Erfahrung klüger werden przytrącić od. utrzeć sobie rogi cf. z pychy spuścić. *Bw.* Einem den Rang ablaufen pierwszeństwo przed kim otrzymać, górę wziąć, wyścignąć kogo *Bw.*

Ablaufen, als v. n. m. ſ. von einem höhern Orte laufen und ſich entfernen ściekać, spływać (abfließen). Dächer müſſen abhängig ſein, damit das Waſſer ablaufen könne dachy maią być spadziste, aby woda ściekać spływać mogła. 2. — völlig zu Ende laufen und dann aufhören dobieżeć, wybieżeć. Die Uhr iſt abgelaufen zegarek wyszedł. Von einer Sanduhr klepsydra wyciekła. 3. — ſich endigen mit Bemerkung der Art und Weiſe koniec mieć. Die Sache iſt wohl, übel, nach Wunſch abgelaufen rzecz się dobrze, źle, pomyślnie powiodła. Es freut mich, daß die Sache ohne Lerm abgelaufen iſt wielce się cieszę że się to bez rozruchu i hałasu obeszło. cf. zbiec, zbiegać, spadać, ściec, ściekać, ubieżeć, dobieżeć, upłynąć, minąć, przeyść, wypaść, wypaść, skończyć się, koniec wziąść. Der Wechſel iſt abgelaufen minął termin wexlu oder skończył się; przypadł termin wexlu. Ein Schiff ablaufen laſſen okręt spuścić z warsztatu; von der Poſt odjechać, odejść, odchodzić. Abläufer, m. cewka, szpulka. Ablaufſchleuſe, upust, u. od. śluza upustowa.

Ablaugen, v. a. ługiem wypłokać, ług wypłokać.

Abläugnen, v. a. Durch Läugnen zu berauben, zu ſtreiten ſuchen zaprzeczać, nieprzyznawać. 2. — mit beſſerem Willen verneinen zaprzeć się, zapierać się cz zaprzeczać, negować, taić, pokrywać, przeć się. Läugnung, f. zaparcie się, zaprzeczanie, nieprzyznawanie się, zaparcie.

Ablauſchen, v. a. Durch Lauſchen erſehen, erhorchen odchodzić na co, uczatować. cf. wyszpiegować.

Abläutern, v. a. einen flüſſigen Körper lauter od. durch machen klarować, wyklarować, sklarować, przecedzić, przeczyścić.

Ableben, n. des —s; mild. f. Tod od. f. Sterben zeyście z tego świata, śmierć, koniec życia, zgon, konanie, Nach dem Ableben des — po głowie czyim. Ableben; der Infinitiv des veralteten Verbs przestać schodzić z tego świata, umrzeć, zgasnąć (erlöſchen) skonać. Ein abgelebter Greis zgrzybiały starzec.

Ablecken, v. a. durch Lecken wegſchaffen oblizać, lizać, zlizać. Vom Teller — zlizać z talerza. *Eh.*

Ableugnen, v. a. S. abläugnen zapierać się, przeczyć.

Abledern, v. a. niedrig: Die Haut, das Leder abziehen, wie abdecken skórę odrzeć, łupić ze skóry.

Ableeren, v. a. abräumen und leer machen uprzątnąć prożnym uczynić, zdjąć, precz wziąć, wypróżnić. Leerung, f. uprzątnienie, wyprożnienie.

Ablegen, v. a. herablegen, von einem höhern Ort

gen złożyć, składać; auseinanderlegen z. B. die Schrift — rozbierać pismo. cf. zbierać; von sich legen — złożyć z siebie, na stronę położyć. Die Kleider — suknie zdjąć z siebie; suknie złożyć z siebie, oder zewlec suknie —; rozebrać się (z sukień). Die Schuhe —, wyzuć trzewiki; den Mantel — płaszcz zdjąć, złożyć z siebie; den Degen — odpasać szpadę; cf. odjąć, odpiąć. Den Hut — kapelusz na stronę położyć; die Trauer — przestać żałobę nosić, żałobę zdjąć. cf. L. złożyć; Kleidungsstücke — oder ähnliche zum täglichen Gebrauch bestimmte Dinge auf immer von sich weglegen sul nie złożyć. cf. pozbyć się sukień, cf. odkładać od no zexia. Ein Paar Schuhe ablegen trzewiki zarzucić ster już ich więcey nie nosić. Einen Besuch — oddać wizytę. Einen Gruß von jemanden — überbringen kłaniać się komu od. pokłon złożyć cf. oświadczyć od kogo. Rechenschaft — odpowiedzieć za co; Rechnung — zdać, zdawać, rachunek od. sprawę. (α) Ein Zeugniß — świadectwo dać. *Bw.* Mit einem Schiffe ablegen d. i. vom Lande abstegeln, sich aus dem Hafen auf die Rhede legen odkładać, jechać, odbić od brzegu z okrętem, wypłynąć z portu. Alle Unsauberkeit — odrzucić wszelkie plugastwo, cf. pozbyć się. Ich will meine Schuldigkeit — oddam powinność moię. *kl.* Einen Eid — złożyć przysięgę (α) od. wykonać przysięgę. Beisp. mnogie deputacye przybywały do stolicy dla złożenia Cesarzowi hołdu uwielbienia i wdzięczności ludu (α).

Ableger, m. des — s. Derjenige Zweig einer Pflanze oder eines Baumes, welcher zur künftigen Fortpflanzung abgelegt worden; ein Senker, Absenker latorośl, ablegier, roszczka cf. odrostek, cf. zrzaz). Nach *Bw.* latorośka odłożona.

Ablegung, f. złożenie, zdjęcie, pozbycie się czego, składanie. Ablegung der Rechenschaft zdanie sprawy (α) — des Gelübdes uczynienie ślubu *Bw.*

Ablehnen (mit dem hohen e) v. a. In der höhern Schreibart ableihen; abborgen; als ein Darlehn von jemanden bekommen pożyczyć, wziąść w pożyczanym sposobie.

Ablehnen (mit dem tiefen e), 1) einen Körper von einem andern weglehnen odchylić, uchylić. Ein Bret von der Wand ablehnen deskę od ściany odstawić. 2) fig. Mit Glimpf von sich abwenden oddalać, odwracać od siebie, oprzeć się, przeciwić się czyiemu żądaniu, wymówić się z czego, nieprzyymować czego, odmówić co (auf eine glimpfliche Art ausschlagen). Den Verdacht — oczyścić się z podeyrzenia. Einwürfe, entkräften zarzuty wywrócić, — umorzyć, zbić; Klagen — odeprzeć oskarżenia (α). Ueberhaupt drücke es aus durch: wymawiać się, unikać, usunąć się od czego, z. B. Lord Wellington unterhielt sich od dochodu ośmiu tysięcy funtow szterlingow; usprawiedliwiać się, nieprzyznawać się do winy, oczyszczać się, bronić się, nieprzypuszczać czego. Eine Ehre, Würde ablehnen żądał być uwolnionym od tey dostoyności (α). Ex. są obowiązki od ktorych się wymowić trudno (α). cf. usuwał dopełnienie swych obowiązkow (α). Ablehnung, f. odparcie; odchylenie; uchylenie, zbijanie zarzutu, wymówka, bronienie się, wzbranianie się czego.

Ableihen, v. irr. a. so viel als ablehnen, als ein Darlehn erhalten, in der höhern Schreibart pożyczyć, wziąć pożyczanym sposobem, pożyczkę otrzymać.

Ableihung, f. pożyczenie, pożyczka.

Ableiten, v. a. eig. von einem Orte hinab- od. wegleiten; am häufigsten von flüssigen Körpern sprowadzać, puszczać, przeprowadzić, oddalić, odwrócić. z. E. wodę. 2. fig. durch Bewegungsgründe von etwas abbringen odwieść, odwodzić, odciągnąć, odprowadzić. 3. herleiten, die Abstammung eines Wortes darthun derywować, wyprowadzać, wywodzić, dedukować. Ableitung, f. odwrócenie, sprowadzanie, wywodzenie, wywód, wyprowadzanie, dedukcya, derywacya. Ableiter, m. des — z. Ein Werkzeug, eine Anstalt, den Blitz von einem Gebäude abzuleiten konduktor; przewoźnik.

Ablenken, v. a. von einer Sache weglenken oddalić, odwrócić, zwrócić, uchylić, wyboczyć, ustąpić z drogi. *Eh.* Ablenkung, f. odwrocenie.

Ablernen, v. a. durch Zusehen oder Beobachten von einem andern erlernen nauczyć się czego od kogo przez przypatrywanie się iemu, cf. Pr. Poln. pozbadnąć, przejąć, naśladować w czym, pochwycić, sprostać, potrafić w co, dociec czego.

Ablesen, v. irr. a. etwas Geschriebenes od. Gedrucktes laut oder öffentlich herlesen czytać, przeczytać, przeczytywać, odczytać, odczytywać, recytować. 2. — einsteln herab- od. wegnehmen, z. B. Obst owoc zbierać, Die Federn vom Mantel — zbierać piora z płaszcza *Eh.* cf. obierać, poobierać. Ableser, m. czytelnik, czytaiący, przeczytywacz, lektor. Ablesung, f. zbieranie, przeczytywanie, czytanie.

Ableugnen zapierać się czego, f. Abläugnen wypierać się czego.

Abliefern, v. a. In eines andern Gewahrsame liefern, gehörig oder völlig liefern przystawić, odstawić, liwrować, oddać. Ablieferung, f. przystawienie, liwrunek. cf. oddanie, wydanie. cf. odstawa.

Abliegen (entlegen sein), als v. n. m. f., entfernt liegen, jedoch ist dafür üblicher u. edler das Participium abgelegen być dalekim, odległym. 2. — als v. a. durch Liegen absondern, im Liegen abdrücken, zur Gnüge liegen; durch Liegen entkräften odleżeć, zleżeć się, długo leżeć, doleżeć, poleżeć, wyleżeć, przeleżeć sobie. Ex. Leżeniem przetrzeć sobie skórę do żywego. Den Wein abliegen lassen dać wytrawić się winu. *Bw.*

Abliſten, v. a. Einem etwas — es durch List von ihm erhalten wypraktykować, wydrwić, wykpić, wymachlować, chytrością nabyć, wykręcić, wyliglować.

Ablocken, v. a. eig. von einem andern zu sich locken, fig. durch List oder Schmeicheleien erhalten. Im gemeinen Leben braucht man dafür das niedrige Frequentat: ablokkern, ablunkern. f. Abliſten wyłudzić, odwabić, przywabić, przyłudzić. Einem Thränen ablocken łzy wycisnąć komu. Ablocker, m. wyłudca *L.* wyłudziński, wydrwigrosz *L.*

Ablohnen, v. a. den völligen verdienten Lohn geben, insgl. mit Reichung des bedungenen Lohns verabschieden wypłacić, wypłacić komu za pracę i kwitować go lub oddalić go ze służby. Ablohnung, f. wypłacenie i odprawa.

Abloſchen, v. a. Gehörig kalt oder kühl machen, besonders einen glühenden oder heißen Körper mit einem flüssigen gehörig oder völlig abkühlen; imgleichen völlig auslöschen ostudzić, zgasić, zagasić, w wodzie gasić, ugasić. 2. — Von etwas wegwischen, besonders was mit Kreide oder auf ähnliche Art angeschrieben war zmazać, wymazać, wyglozować, zetrzeć. f. zetrę fr. ścieram, auch zgasić, wygasić, zagasić. Abloſchung, f. ostudzenie, ugaszenie, zmazanie, wymazanie; ścieranie.

Abloſen,

fantować; w zastaw wziąć, zaaresztować, zająć n. p. bydło cf. obs. ciążać cf. zagrabić; zafantować, zabrać *Bw.*

Abpflücken, v. a. mit den zwei vordersten Fingern der Hand abbrechen obrywać, oberwać, oderwać, odzierać co z czego, urywać, zbierać, zrywać, desgleichen durch Rupfen kahl machen oskubać. **Abpflückung**, f. obrywanie, obrywka, oskubanie.

Abpflügen, v. a. mit dem Pfluge absondern; durch Pflügen entziehen oderać, uorać, cf. poorać.

Abplicken, v. a. oddziobać.

Abplätten, v. a. völlig glatt und eben plätten wyprasować.

Abpochen, v. a. durch Pochen oder heftiges Drohen erhalten wyłukać, wymagać z łukiem, napierać się czego gwałtem. **Abpochung**, f. domaganie się uporne.

Abprägen, v. a. völlig ausprägen; die Gestalt einer Sache durch das Gepräge abbilden in eig. u. fig. Bedeutung wybić, n. p. monetę, wyrazić, wycisnąć, wypieczętować.

Abprallen, v. n. m. s. an oder von etwas herabprallen; wegprallen podskoczyć, odskoczyć, odskakiwać, odpaść, spaść z warkiem, odwarknąć, odbiiać się, odprysnąć, wstrącić się, odbić się od czego. *L.* **Abprallen**, n. odbitka. *L.*

Abprellen, v. a. von **abprallen**, von etwas herab- oder hinwegprallen machen trącącodbić, odrazić *L.* wstrącić *L.* rzucić co, żeby odwarknęło lub z warkiem odskoczyło. *Bh.* odrazić. cf. *Bw.* odbiiać, odbić co iako sprężyna. cf. **Abprellen**, n. wstręt, wstrącanie się, odbitka, odbiianie się od czego. *L.*

Abpressen, v. a. durch Pressen absondern, zur Gnüge pressen und daher aus der Presse nehmen; fig. durch Pressen d. i. unerlaubte Zwangsmittel von jemanden erhalten wytłoczyć, wyprasować, wyżymać, wyżdżać od. wyżąć, wycisnąć; wydzierać, zdzierać, cf. wyłukać, cf. wymęczyć. **Abpressung**, f. wytłoczenie, wyprasowanie, wyżymanie, wyciśnienie, zdzierstwo, wydzierstwo &c.

Abprotzen, v. a. von dem Protzwagen heben odprocować *Kozł.* cf. z puwozia armatnego zdjąć. eig. odprzodkować. Nach *Bw.* proc, karrę spuścić u armaty jadącey.

Abprügeln, v. a. gehörig, nach Verdienst prügeln obić, wytrzepać, otrzepać, wykarać, wybuzować kiem. cf. *Bw.* wytłuc, odłuc, odbić, wybić, cf. porządnie ochłostać. **Abprügelung**, f. wykaranie; otrzepanie.

Abpuffen, v. a. durch Puffe d. i. dumpfig klingende Schläge absondern: 2. mit der Faust wacker schlagen wykułakować, przekułakować kogo, wybuzować, obić, wyszturchać, potracać.

Abputzen, v. v. den Putzen; z. B. am Lichte oder die hervorragende Unreinigkeit wegschaffen; glatt, eben machen das Unreine und Unebene wegschaffen, säubern oczyścić, otrzeć, utrzeć, odchędożyć, ogarnąć z niechlujstwa; obrać z czego — cf. *pucować; opucować; ein Licht — objaśnić świecę od. rozjaśnić świecę od. utrzeć ią, (*ucierać nos świecy).

Abquälen, v. a. durch Quälen oder durch unverschämtes Bitten von einem erhalten; sehr zuälen trapić, utrapić, zgnębić, dręczyć, zaskwierać; einem — wymęczyć co od kogo; wyżebrać. **Abquälung**, f. utrapienie, cierpienie, dręczenie, zaskwierstwo, dokuczanie.

Abquerlen, v. a. gehörig querlen matewką roztrzepać. cf. koziołkiem płyny kłocić). Nach *Bw.* kwerlą rozrobić.

Abquetschen, v. a. durch Quetschen absondern oddławić, oddłabić, wycisnąć, wytłoczyć. Sich die Finger — palce sobie uskrzynąć, — przytłoczyć, — oddłabić. cf. *Bw.* odskrzynąć.

Abrädeln, v. a. vermittelst eines kleinen Rades absondern kołkiem ząbkowanym krajać ciasto splaszczone.

Abraffen, v. a. durch Raffen oder Abnehmen das gebauene Getreide auf dem Felde zusammenraffen, um es in Garben zu binden porwać, zarwać, zabrać, zbierać, zgromadzać, grabać. cf. *Bw.* z wierzchu zebrać.

Abrahamsbaum, m. s. Keuschbaum wierzba Włoska.

Abrahmen, v. a. den Rahm oder die Sahne oder den Schmand von der Milch nehmen. Preuß. Deutsch: abschmengen; auch abfahnen zebrać, zbierać śmietankę.

Abraspeln, v. a. mit der Raspel wegnehmen odraszplować, zraszplować, oskrobać, ostrugać; obraszplować, opilować, raszplą wygładzić.

Abrathen, v. irr. a. durch guten Rath von einer Sache abzuhalten suchen odradzać, rozradzać, odmawiać. cf. odwieść. **Abrathung**, f. odradzenie, rozradzanie, odrada.

Abrauben, v. a. als einen Raub entziehen zrabować, wydrzeć, złupić.

Abrauchen, v. a. u. v. n. im letztern Falle mit seyn sowohl abdampfen, sich in Rauch auflösen, als abdampfen machen wyparować, wywaporować, wywietrzeć. Abrauchen lassen dać wyparować czemu.

Abraufen, v. a. durch Raufen ab- oder wegnehmen wyskubać, odskubać.

Abraum, m. 1. das Abräumen sprzątnienie. 2. Was ab- oder weggeräumt wird, wegzuräumende Ueberbleibsel, die kleinen Aeste und Zweige eines gefällten Baumes, welche nicht zum Lager- u. Klafterholz taugen; **Afterschlag**, **Abschlag**, **Abhol**, Schippen drobne szczątki, — ucinki, ułomki, zbierki. cf. *Bw.* gruz.

Abräumen, v. a. von einem Raume oder Platze wegschaffen, wegräumen, leer machen uprzątać co, sprzątnąć; mieysce zrobić, *Bhm.* odstron ć. Im Wald — las wytrzebić. Den Tisch — ze stołu uprzątnąć.

Abräumung, f. sprzątnienie, uprzątanie, uprzątnienie.

Abraupen, v. a. Die Raupen ablesen, wegschaffen gąsienice wygubić, gąsienice z drzewa zbierać; ochędożyć drzewa z gąsienic.

Abrechen, v. a. abharken, mit dem Rechen abnehmen odgrabić, zgrabić.

Abrechling, m. die durch das Dreschen abgeschlagenen Aehren und Stürzel, das **Grobe**, **Afterig** ograbki, zgonimy. In Preuß. Abharkiel.

Abrechnen, v. a. durch Rechnen absondern, abziehen odrachować, porachować, potrącić. wytrącać co komu rachuiąc się z nim. 2. — mit einem zusammenrechnen und die Rechnung schließen porachować się z kim, rachunki zamknąć c. abschließen. **Abrechner**, m. kalkulator od. mekler okrętowy, rachunkarz od. v. obrachownik okrętowy. Franz. Courtier; Engl. Shipsbroker. Italiän. Kargador. Lat. Calculator. **Abrechnung**, f. die Absonderung durch Rechnen oder der Abzug von der Rechnung potrącenie, porachowanie się. cf. likwidacya? cf. *Ros.* razczet.

Abrechten, v. a. durch einen Rechtshandel von einem erhalten wyprawować, wypieniać co prawem na kim, wyprocessować, pienią od kogo nabyć — odzyskać.

Abrede, f. i. vollendete gemeinschaftliche Unterredung über etwas, Verabredung umowa, zgoda, ugoda, komplanacya,

Digitized by Google

planacya, układ; heimliche zmowa. 2. — Die Verneinung einer Sache zaprzeczenie. Doch nur in d. R. A.: ich kann nicht in Abrede seyn, ich stelle es nicht in Abrede nie mogę temu przeczyć; nie zapieram się tego; muszę przyznać, nie zaprzeczam temu. cf. przekosłowić. Abreden, v. a. Abrede nehmen, sich wegen einer Sache hinlänglich unterreden, sich über etwas bereden umowić co od. umowić się z kim o co, od. względem czego, ułożyć się; heiml. zmawiać się. 2. — für Abrathen im Preuß. Deutsch odradzić, odmawiać, rozmawiać parobka. *Et.*

Abregnen, v. impers. bis zur Erschöpfung regnen, völlig ausregnen wypadać; cf. wypogodzić się y przestać padać.

Abreiben, v irr. a. durch Reiben wegschaffen ścierać, ucierać, wycierać, wykruszyć, wytrzeć co; otrzeć, oskrobać, ochędożyć z błota. cf. odetrzeć, obetrzeć. Abreibung, f. wytarcie, ścieranie; odtarcie.

Abreichen, v. a. mit ausgestrecktem Arme erreichen, daran reichen dosięgnąć, dostać, donieść. 2. — abgeben oddać, wręczyć, zanieść, donieść, podać.

Abreise, f. die Reise von einem Orte odjazd, wyjazd, udanie się w drogę (∝), wyjezdne *G.* wyjezdnego, odchod Der Befehl den ich bei der Abreise geben muß. Rozkaz, który mi na wyjezdnym z Berlina dać przychodzi (∝). Gdym w drodze, niech powrotu smutna oczekiwa, gdy powrócę o wyjazd niech będzie troskliwa. *Szymanowski.* Abreisen, v n. m. s. von einem Orte reisen odjechać, odjeżdżać; wyjeżdżać, puszczać się w drogę, wyjechać w drogę, odprawić się.

Abreißen, v. irr. a. durch Reißen absondern oderwać, odedrzeć, odrywać, przerwać, wyrwać; durch den Gebrauch zerreißen, abnützen von Kleidungsstücken podrzeć, zedrzeć, ochodzić, znosić (suknie,) cf. żdzierać, poszarpać. 2. als v. n. m. s. schnell und mit Gewalt abgehen, abgerissen werden urwać się, oderwać się. Ein Haus — dom rozwalić, rozebrać. Ferner bedeutet Abreißen so viel als abbilden, zeichnen wyrysować, odrysować, odkryślić. Abreißung, f. oderwanie, zdarcie, przerwanie.

Abreiten, v. irr. n. m. s. von einem Orte wegreiten odjechać konno, — wierzchem. 2. als v. a. durch Reiten absondern z. B. ein Hufeisen — podkowę zgubić jadąc konno. 3) ein Pferd — spędzić konia, cf. zjeździć konia, zerwać, zmachać konia. 4. gehörig zureiten ujeżdżać.

Abrennen, v. irr. n. m. s. von einem Orte hinwegrennen odbiec, odbieżeć, uciekać, uciec, zbiec. 2. als v. a. Durch Rennen berauben; jemand zuvorkommen zabiec, dogonić i wyścignąć, wyprzedzić.

Abrichten, v. a. einer Sache die gehörige Richtung geben, sie zurichten, ausmessen zur völligen Bearbeitung sprostować, ułatwić, przystosować, przyszykować, uszykować, ładu i szyku nadać. cf. przysposobić, przyrządzić, umiarkować, wymierzyć 2. fig. Die gehörige Fertigkeit beibringen, durch beigebrachte Fertigkeit geschickt machen von Thieren und Menschen wyuczyć, przyzwyczaić, ukształcić, wprawić do czego od. naprawić, przysposobić, usposobić, nastroić, przyćwiczyć kogo do czego, wyćwiczyć kogo w czym. cf. uczyć, obuczyć, oswoić, przyuczyć kogo; 3. absprechen odsądzić; 4. abschmutzen (in Preußen) posmolić, zwalać, posmarować. Abgerichtet obuczony, wprawiony od. naprawiony, nauczony, przyuczony, przyzwyczaiony, wprawny z. B. piet. *Gamius.* 2. — beschmiert zwalany. Abrichthammer, m. młot do ukształcenia żelaza. Abrichtung, f. sprostowanie, zastosowanie, przysposobienie, przyrządzenie, uszykowanie, wprawa, naprawa, nauka, przyswojenie, cf. wyuczenie, przyzwyczaienie, ukształcenie. *Bw,* 2. — Abschmutzung posmolenie, zwalanie.

Abrinden, v. a. der Rinde berauben odzierać, zdzierać korę z drzewa; obłupić korę od. skórkę. Abrindiges Brot d. i. abgebackenes chleb przepieczony, kiedy skorka odstaie od ośrodka.

Abrinnen, v. irr. n. m. s. hinabrinnen ociekać; ściekać; sciec, spływać na dol.

Abriß, m. (Zeichnung, f.) die Abbildung der Sache nach ihren wesentlichen Theilen, der Riß, Entwurf rys; abrys, zarys, rysunek, plan, (odkrylenie), (obraz,) Eg. Przebiegać chcę skrocony rys czynow i charakteru Pułkownika Godebskiego. *O.* Beisp. materyały historyi w zarysach tylko wystawia.

Abrohren, v. a. mit dem gehörigen Rohre versehen trzcina należycie opatrzyć, *niby*: wytrzcinić.

Abrollen, v. n. m. s. rollend herabfallen zsunąć się, spaść na dol, toczyć się, kulać się na dol, przetaczać się. 2. als v. a. hinabrollen. Einen Stein vom Berge — toczyć, zwalić, skulać kamień z góry. 3. als v. a. völlig auseinander rollen rozwinąć z rolli czyli trąbki wałkowatey. 4. abmangeln zmanglować, zwałkować

Abrücken, v. a. von etwas hinwegrücken odstawić, odsunąć, odsuwać, odemknąć, odymkać.

Abrudern, v. n. m. s. vermittelst der Ruder sich von einem Orte entfernen wiosłami narabiając ruszyć od. oddalić się od brzegu, cf. odstyrować, cf. wiosłami robiąc upłynąć *L.* cf. *Bw.* odjechać cf. szubować.

Abruf, m. die Verkündigung von einem höhern Orte Ogłos, zwiastowanie, obwieszczenie. 2. die Abforderung oder das Abrufen odwołanie. Abrufen, v. irr. a. von einem erhabenen Orte mit erhabener Stimme verkündigen ogłosić, obwieścić, zwiastować, głosić. 2. — von einem Orte wegrufen odwołać, wywołać, powołać. 3. durch Rufen erreichen dowołać się.

Abrühren, v. a. zur Gnüge rühren, zu einem Brey rühren roztrzepać (s. Abquerlen) przemięszać, zamięszać, rozbić, rozrobić. cf. motołek od. kolotewka. cf. kłocić.

Abrunden, v. a. gehörig rund machen okrągło zrobić; z okrąglić, zokrąglić *L.* wyokrąglić. cf. *L.* zatoczyć, okrąglo zakończyć. Abrundung, f. okrągłość, zaokrąglenie.

Abrupfen, v. a. durch Rupfen absondern, wegschaffen *it.* durch Rupfen kahl machen oskubać, wyskubać, oberwać, zerwać, zrywać. *Ros.* oszczypać, wytargać.

Abrüsten, v. n. m. h. ein Gerüst abbrechen rusztowanie obalić od. — rozebrać.

Abrutschen, v. n. m. s. abgleiten zsunąć się.

Absäbeln, v. a. szablą odciąć, — uciąć.

Absacken, v. a. eine in einem Sacke befindliche Last abnehmen wory od. sakwy zdiąć; zładować z czego; rozjuczyć.

Absägen, v. a. mit der Säge absondern upiłować, odpiłować, oderznąć, urznąć od. przetrzeć piłą.

Absagen, v. a. ein getroffene Abrede widerrufen, eine bestellte Sache aufsagen, absprechen, abschlagen, entsagen, sich begeben odmowić, wymawiać się z czego, cofnąć słowa.

słowo, odmienić wolą, wyrzec się czego, wypowiedzieć co, odprosić, przeprosić że nie można być. *Ros.* odkazać. Ex. Polowanie było odkazane. (α). Ein abgesagter Feind poprzysiężony, nieprzyiaciel, wrog, głowny nieprzyiaciel, przeciwnik, ktoregoby kto rad w łyszce wody utopił; na ktorego ostrzy noże. Absage, Absagung, f. wyrzeczenie się, odmowienie, wymowka, przeciwna odpowiedź, odporna mowa. cf. *Bw.* odpowiedź że czego nietrzeba.

Absahnen, v. a. śmietankę zebrać.

Absatteln, v. a. odsiodłać, odkulbaczyć, siodło zdjąć oder rozsiodłać, rozkulbaczyć. cf. odjuczyć.

Absatz, m. die Handlung des Absetzens zsadzenie, złożenie, zrzucenie z. B. pieniędzy. *Eh.* 2. — die Unterbrechung einer Handlung, einer geraden Linie, Fläche ꝛc. przerwa, stopień, przestanek; eines Berges, einer Treppe, nach dem Russischen auch in der Baukunst ustęp, ustępek; — Gelenk, Knoten kolanko; cf. drewno z piętką od. z guzem od. hakiem *L.* — An Schuhen obzac u trzewika; *knaflak *Eh.* cf. napiętek z. B. u botow nowych napiętki ćwieczkami drobnemi nabite (α) — einer Rede paragraf; oddział, przedział, ustęp, strofa. Absatz an c. Kanone spadki Pl. *L.* — an Waaren odbyt, pokup, rozchod z. E. dla ułatwienia rozchodu dzieła π. —, Kontrast przeciwieństwo, kontrast z. B. cnota iaśnieie tylko przez swoie przeciwieństwo z występkiem (α). Ohne Absatz bez ustanku (ciągiem, ciągle). — Ohne absatzen trinken duszkiem wypić. Absatzbogen frambuga, arkada. Absatzschneider, m. absaśnik. Absatzzwecke ćwieczek (szewcki).

Absäubern, v. a. oczyścić, ochędożyć. Absäuberung, f. oczyścienie, ochędożenie od. oczyszczenie.

Absaufen, v. irr. a. upić, wypić, przepić. cf. żłopać.

Absaugen, v. irr. a. osysać, wyssać, odssać.

Absäugen, v. a. zur Gnüge säugen dać nassać się, nakarmić. 2. * — entwöhnen odsadzić, ostawić.

Abscheß, m. das Geschwür, die Eyterbäule wrzod, sadzel.

Abschaben, v. a. obskrobać, oskrobać, wyskrobać, oczochać u. p. wol sobie szyię oczochał. Abgeschabt oskrobany, obskrobany, wytarty, schodzony, znoszony.

Abschabsel, n. oskrobiny, Pl. g. oskrobin; oskrobki, Pl. g. oskrobek. Abschabung, f. obskrobanie, oskrobywanie.

Abschachern, v. a. niedrig für abhandeln wyszachrować, odszachrować.

Abschachteln, v. a. mit dem Schachthalm abreiben kostką ogładzić. cf. *Bw.* wypolerować trzcinką.

Abschaffen, v. a. von schaffen, befehlen; 1) was man gewöhnlich um sich hatte, zu seinem Dienste hatte, wegschaffen, von Menschen, Thieren, Sachen abschaffen, ein Gesinde ꝛc. odprawić, uchylić, wyrugować, pozbyć się czego, zbyć, zbywać co, pozbywać z. B. Pferde und Wagen. 2) durch einen Befehl aufhören machen, aufheben, z. B. ein Gesetz, einen Feyertag znieść, znosić, skasować, z. B. ustawę, święto. Das Ober-Kriegs-Collegium ist abgeschaft naywyższe kollegium woienne zostało całkowicie uchylonym. (α). Viele Ungerechtigkeiten sind abgeschaft wiele bezprawiow zostało uchylonych. (α). cf. Ex. Potrzeba koniecznie zaradzić tak wielkiey mnogości handlarzy. (α) cf. Pr. Poln. odszafować.

Abschälen, v. a. obrać skórkę, obłupić, odłupić ze skóry, ze skórki odrzeć, obłupić skórkę. cf. wyłuszczyć, obkroić ze skóry. *Bw.* Schäle den Apfel ab obierz jabłko od. obierz skórkę z jabłka iść hoflicher für obłup jabłko. Abschälung, f. obłupienie. Abgeschält obłupiony.

Abschärfen, v. a. der Schärfe, besonders der scharfen Ecken berauben. So wird bei den Buchbindern u. Schuhmachern das Leder abgeschärft, wenn es am Rande dünner geschnitten wird zerznąć, zrzynać, skrawać, skroić.

Abscharren, v. a. odgarniać, odgarnąć, odgrzebać. cf. odskrobać. Abscharrung, f. odgarnienie, odgrzebanie, odskrobanie.

Abschatten, v. a. einen Schattenriß von etwas machen, Franz. silhouetter, sylwetować, umbrować, *odcienić, z cienia odrysować.

Abschätzen, v. a. cenę, taxę zniżyć, otaxować. Abschätzung, f. otaxowanie.

Abschaufeln, v. a. odszuflować. cf. szuflą zrzucić. *Bw.*

Abschaum, m. e. was abgeschäumet worden, eine abgeschäumte Unreinigkeit; selten, szumowiny, piana. 2. fig. Das schlechteste, schändlichste seiner Art nieczysty szczątek, (same śmieci, — wymiotki), ostatni hultay, nikczemnik, niecnota, cf. łotr, nic dobrego, cf. psotnik. *Gamius.* Ein Abschaum von Bösewicht stek łotrow *L.* zaciekły w zbrodni złoczyńca (α). (straszydło), bezecnik. cf. ściek hultaystwa. *Nemc.* Abschäumen, v. a. odszumować, oszumować, wypienić, pianę zbierać, odpienić. *L.*

Abscheeren, oder lieber abscheren, v. irr. a. ogolić, ostrzydz z. E. włosy, brodę. Abscheerung, f. ogolenie, strzyż, f. strzyżenie.

Abscheiden, v. irr. n. m. s. sich von einem Orte entfernen, aber jetzt nur noch als ein gemilderter Ausdruck des Sterbens rozstać się ze światem, skónać, zgasnąć, umrzeć. 2. — als v. a. von andern Dingen scheiden, von einander sondern, ausschließen, abtheilen odłączyć, oddzielić, odosobnić, rozłączyć, wyłączyć. Abscheidung, f. odeyście, rozestanie, rozstanie się, oddzielenie, wydzielenie.

Abscheu, n. der höchste Grad der Abneigung, fig. der Gegenstand des Abscheues obrzydliwość, obrzydzenie, wstręt, odraza, nielubienie czego, ohyda. cf. zgroza. Ex. Ten żywy obraz (gorszących owczasowego sadownictwa zabiegow) wraz śmiech i zgrozę wzbudza. *Pteki.* Abscheu haben ohydzić sobie co, brzydzić się czym, mieć obrzydzenie. Abscheu machen wzbudzić zgrozę. *Pteki.* cf. obrzydzić co komu. Abscheulich, *adj.* u. *adv.* Abscheu erweckend obrzydliwy, brzydki, hanebny, obmierzły, paskudny, ohydny, cf. niegodziwy. 2. sehr groß, sehr heftig okropny, ogromny, niezmierny, straszny. Abscheulichkeit, f. die Eigenschaft Abscheu zu erregen; eine abscheuliche Sache obrzydliwość. cf. niegodziwość.

Abscheuern, v. a. oszorować, wyszorować, odszorować.

Abschichten, v. a. für abtheilen, soviel als abfinden, abscheiden d. i. mit einem Theil des Vermögens von d. künftigen Erbschaft ausschließen oddzielić, wydzielić.

Abschicken, v. a. wegschicken, absenden odesłać, odsyłać, posłać, wysłać, wyprawić. Abschickung, f. odesłanie, odsyłanie, wyprawa.

Abschieben, v. irr. a. durch Schieben von einem Orte entfernen, von etwas hinwegschieben odemknąć, odmykać, odsunąć, odepchnąć, zepchnąć. Einen im Kegeln abschieben w kręglach więcey ubić niż kto inny. Die Schuld von sich abschieben winę z siebie składać.

Abschied, m. 1) die Entlassung eines andern, aus seinen

nen Dienſten uwolnienie od służby, abszyt, odprawa, odstawka, dymissya. cf. list odstayny ☽. fig. Den Laſtern Abſchied geben, ſie verlaſſen, ſie ablegen wyrzec się niecnoty. 2. — vom v. a. die Abreiſe von einem Orte oder die Entfernung aus einer Geſellſchaft odjazd, rozstanie się z kim, oddalenie się, odeyście, odprawa, abszyt. Noch mehr aber die feyerlichen Umſtände, welche die Höflichkeit in ſolchen Fällen eingeführt hat pożegnanie się z kim, rozdzielność, oddalenie się, wybieranie się w drogę, rozłączenie się. Der Abſchied aus dieſem Leben der tödliche Hintritt zeyście z tego świata, rozstanie się z tym światem. Abſchied nehmen pożegnać się z kim. Vom Amte — złożyć dymissyą. Der Abſchiedsbrief list żegnaiący się od. list odstayny od. list odstawny. Jemand einen Abſchiedskuß geben ucałować kogo przy pożegnaniu cf. sam. dayże mi przecie na odchodne gęby. *Zośka.* Abſchiedsrede, f. mowa żegnania się z kim; waledykcya. 3. In den Rechten die gerichtliche Entſcheidung einer Sache, synonym ſind: Beſcheid, Urtheil uchwała, dekret, rozprawa, wyrok. Abſchied geben, verabſchieden, ſowohl im guten als böſen Verſtande; erſteres nur im gemeinen Leben und wenn man ohne Achtung ſpricht odprawę dać z. E= woyskowemu (∝); odprawić kogo od siebie, odstawkę dać, rozpuścić. Abſchiedsaudienz, f. posłuchanie pożegnawcze (∝) cf. z pożegnaniem się. Abſchiedsſchmaus, m. uczta na pożegnanie.

Abſchiefern, v. a. nach Art des Schiefers d. i. in dünnen Blättern abſondern iak łupek od. kamień łupny odłamywać, odłupić, odłupywać, odszczerbić.

Abſchienen, v. a. łubki zdjąć. *Bw.*

Abſchießen, v. irr. a. durch eine ſchnelle ſauſende Bewegung herab- oder forttreiben spuścić, wypuścić, cf. odbić *Bw.* Daher metonymiſch von allerley Schießgewehren wystrzelić, wypalić. 2. — vermittelſt eines Schuſſes abſondern ustrzelić, odstrzelić. 3. Einen — näher am Ziele treffen odbić w strzelaniu o pierwszeństwo, trafić bliżey do celu. 4. — als v. n. m. ſ. Mit einer ſchnellen ſchießenden Bewegung herabfallen, beſonders vom Waſſer spaść, spadać raptem, ściekać, zemknąć się. Einen Pfeil — strzałę wypuścić. fig. Von den Farben, ſein erſtes Anſehen verlieren, an der Luft lichter werden, verſchießen blakować, pełznąć, kolor tracić, — mienić.

Abſchiffen, v. a. zu Schiffe fortbringen wywieźć okrętem, wyprowadzić na okręcie. 2. — als v. n. m. ſ. zu Schiffe von einem Orte wegfahren, abſegeln puścić się na wodę, odbić od lądu, — od pala, wypłynąć, wyżeglować.

Abſchildern, v. a. abmahlen; fig. ſinnlich abbilden, in der edlern und höhern Schreibart wymalować, wyobrazić, odmalować, opisać. Abſchilderung, f. wyobrażenie, wymalowanie.

Abſchinden, v. irr. a. niedrig für ſchneidend abziehen. odrzeć, odzierać ze skóry, zdiąć skórę, łupić ze skóry. cf. Wolhyniſch in höflicher Bedeutung oszyndować zająca, sarnę, lisa, wilka.

Abſchirren, v. a. den Pferden das Geſchirr abnehmen szory zdjąć, rozszorować, rozebrać konie z szorow, wyprząc, wyprzęgać, rząd zdjać z koni.

Abſchlachten, v. a. gehörig ſchlachten zabić z. E. wołu; zarznąć z. E. gęś od. zarzynać; (zarzezać qualvoll) (*Pr. Poln.* zaszlachtować), dorznąć. cf. bić rzeź. *Bw.*?? In Warſchau braucht man szlachtować.

Abſchlag, m. die Handlung des Abſchlagens, doch nur in wenigen Fällen odbicie, odbijanie z. E. owocu otrząsanie, — otłukiwanie. 2. die künftige Abrechnung von dem veralteten abſchlagen, abrechnen, doch nur mit d. Präpoſition auf und einem Verbo potrącenie, wytrącanie, odrachowanie, odrachunek, defalka, defalkata; auf Abſchlag geben na rachunek z. B. posagu zaliczyć (∝). cf. na rachunek dać, na odtrącenie dać. cf. na zadatek dać. 3. vom v. n. der Zuſtand da etwas abſchlägt, d. i. ſchnell vermindert wird. Die ſchnelle Verminderung der Preiſe zniżenie, spadnienie, spadek ceny, targow; zmnieyszenie ceny. 4 wenn jemand von demjenigen was er vorher behauptet oder gefordert hatte, bald darauf viel nachläßt, Abfall folga, folgowanie, popuszczenie, ustąpienie. Ueberhaupt: Verminderung z. B. der Kälte zwolnienie mrozu. 5. das was abgeſchlagen wird z. B. Tannen-Abſchlag, Eichen-Abſchlag ꝛc.; dasjenige was bei dem Fällen der Bäume an Aeſten, Zweigen abgeht und Afterſchlag, Schuppenſchlag, Abraum heißt opadki, odbite cząstki, szczątki, ostatki, wiory, drobne gałązki, drobiazg; vom Eiſen żużel f. &c. *niby* odbitki. 6. Was durch Schlagen abgebildet worden z. B. bei d. Schriftgießern die ſogenannte Matrize, welche entſtehet, wenn der in Stahl geſchnittene Stämpel in ein weicheres Metall geſchlagen und dadurch abgebildet wird macica, forma do odlewania litery drukarskiey, u złewacza literek. Das iſt ein groſſer Abſchlag to iest wielka różnica.

Abſchlagen, v. irr. a. durch Schlagen abſondern zbić, odbić, ubić, otluc, otłukiwać, odtrącić, utrącić, rozbić. —, gehörig ſchlagen zbić. Das Eiweiß mit einem Querl — białek jaja kołotewką od. miotewką rozbić, roztrzepać. Ein Bettgeſtell, Gezelt — łożko, namiot zwinąć. *Bw.* Genug ſchlagen nabić. —, durch einen Schlag abwenden, zurücktreiben odbić, cf. zepsować raz. *P. Kochan.* odeprzeć, odpor uczynić. Den Kopf, die Hand — uciąć głowę, rękę. Den Hut kapelusz z głowy zrzucić. Vermittelſt eines Schlages nachbilden oder abbilden wybić, wykuć. —, ableiten, von flüſſigen Dingen sprowadzić. Einen Fluß — ihm einen andern Lauf geben zwrocić rzekę. Einen Teich — spuścić staw d. i. ablaſſen. — ſein Waſſer, ſeinen Urin fließen laſſen odlać wodę oder puszczać wodę, poyść z wodą *Bw.*, poyść na przechod z wodą, odlewać urynę, — wodę. Sich —, ſich entfernen. Sich von dem Wege — zbłąkać się, wyboczyć, oddalić się. Einem etwas —, verſagen odmowić co komu, odrzucić czyią prożbę, wymawiać się z czego od. czemu z. B. prożbie czyiey. 2. als v. n. m. ſ. ſchnell vermindert werden, ſchnell abnehmen, beſonders von dem Preiſe der Waaren spaść w cenie, tanieć, selten, nur im gemeinen Leben activiſch den Preis — ustąpić z ceny, upuścić co z ceny, zniżyć cenę. Die Kälte ſchlägt ab, zimno wolnieie, folguie, mrozy puszczaią. Das Getreide ſchlägt ab, spada zboże spadły targi na zboże, spada zboże w targu. Das Abſchlagen, n. odbicie, odmach, zepsucie razu, odsztychnienie, składanie się, zastawienie się. Abſchlägig, *adj.* u. *adv.* einen Abſchlag d. i. eine Verneinung in ſich faſſend odmowny, przeciwny. Abſchlägige Antwort odmowna odpowiedź (∝) cf. odmawiaiąca odpowiedź z. E. prożby na ktore — wypadła (∝) odmowa, odmowienie czego — — bekommen odporną odebrać odpowiedź. *Ek.* nie otrzymać czego; odmowę odnieść nach Naruszewicz. — — geben odmawiać czego komu.

Abſchläglich, *adj.* u. *adv.* was abgerechnet werden ſoll odrach-

odrachowanym od. potrąconym być maiący, zadatkowy. Abſchläglich bezahlen na dalszy odrachunek od. aż do przyszłego porachowania się płacić, zadatek dać. Abſchlagtiſch, m. stoł z klapami, stoł składany.

Abſchlämmen, v. a. vom Schlamme reinigen z. B. einen Teich, Fluß wyszlamować *Bw.* wyrumować staw, — rzekę. cf. (krudować vom Unkraut reinigen). 2. Durch zugegoſſenes und wieder abgegoſſenes Waſſer von Unreinigkeiten reinigen płokać, splokiwać.

Abſchleifen, v. irr. a. Durch Schleifen wegbringen, zur Gnüge ſchleifen, einem Körper durch Schleifen ſeine gehörige Geſtalt geben wytoczyć, wygładzić, wyszlifować, zeszlifować, obostrzyć, obszlifować, wecować. cf. przecierać, cf. okrzesać, wykrzesać, wyćwiczyć. Das Abſchleifen, n. ogladu &c. Beiſp. *Eb.* utoczyć końca noża; cf. Ex. zdarłi sanki, uwlekli sanek. fig. przecierać. z. E. Przemiiający byt miernych Pisarzow nie iest nawet bez użyteczności; bo się w ich ręku ięzyk przeciera. *Potocki.*

Abſchleimen, v. a. wszumować; ſ. Abſchern kley z ryb omyć.

Abſchlenkern, v. a. odtrząsnąć, strząsnąć, z trząśnieniem odrzucić.

Abſchleppen, v. a. heimlich entwenden und forttragen wywłoczyć. 2. — durch Schleppen d. i. vieles Tragen abnützen zszargać, uszargać, poszastać, uszastać.

Abſchleudern, v. a. daleko odbić, — odrzucić, odmiotać. *Bw.*

Abſchließen, v. irr. a. 1. * eigentlich was angeſchloſſen war, losſchließen odemknąć, rozemknąć. 2. die Feder eines Schloſſes ablaſſen zamknąć, spuścić zamek; zawrzeć, cf. klucz obrocić. *Bw.* 3. — fig. Den Schluß einer Sache machen, ſie völlig zu Ende bringen, beſonders von Rechnungen und Verträgen, als: einen Kontrakt — zawrzeć kontrakt. Eine Rechnung — zamknąć rachunki. Ex. Bank zamykać będzie rachunki swoie co pol roku (α). Den Kauf abſchließen dobić targu. *L.* cf. dotrzeć. Abſchlürfen, v. a. wychlipać, cf. wysmektać, wyżłopać, spiiać.

Abſchluß, m. die Endigung, Berichtigung, der Schluß einer Sache, beſonders einer Rechnung oder eines Vertrages zamknięcie rachunkow (α). cf. dotarcie sprawy od. interesu. *L.*

Abſchmeicheln, v. a. durch Schmeicheln erhalten wypochlebiać, wyłudzać łagodnemi słowy, wyłudzić pochlebstwem.

Abſchmeißen, v. irr. a. ſchmeißend, durch Werfen abſondern, odrzucić, otłuc, otłukiwać cf. odbić; imgleichen herunterſchmeißen zrzucić, zwalić.

Abſchmelzen, v. irr. a. zuweilen regulär. Imperfect: ich ſchmelzte ab. Partic. abgeſchmelzt, 1. durch Schmelzen abſondern, abſchmelzen laſſen odtopić, roztopić, stopić; zur Gnüge ſchmelzen natopić, wytopić. 2. als v. n. m. ſ. abgeſchmelzet werden topnieć, stopnieć, odtopić się.

Abſchmieden, v. a. durch Schmieden abſondern odkować, odkuć.

Abſchmieren, als v. n. m. h. das Schmeer od. Fett fahren laſſen smolić, zmazać, smarować, zwalać. 2. als v. a. geſchwinde u. nachläßig abſchreiben, im verächtlichen Sinne przebazgrać, wypisać, przepisać niezgrabnie. 3. derb abprügeln in niedrigen Ausdrücken wysmarować od. wyłoić komu grzbiet, wyjuchtować, wytrzepać, cf. porządnie ochłastać.

Abſchmutzen, als v. n. m. h. cf. Hochdeutſch einſchmutzen zwalać, zbrudzić, ubrudzić, splugawić, posmolić, pokalać.

Abſchnallen, v. a. rozpiąć, rozpinać, odpinać z. E. sprzączkę.

Abſchnappen, als v. n. m. ſ. mit einem ſchnappenden Schalle ſchnell abfahren zamknąć się ze szczękiem, zatrzasnąć się, spuścić się ze szczękiem. 2. — mit haben, im Reden oder im Schreiben plötzlich abbrechen, aufhören, im fig. Verſtande przerwać nagle mowę. 3. als v. a. abſchnappen machen zamknąć ze szczękiem, zatrzasnąć.

Abſchneiden, v. irr. a. durch Schneiden abſondern und zwar 1) eigentlich vermittelſt des Meſſers, der Scheere, der Säge u. der Sichel oberznąć, odetznąć, urznąć, obrzynać, odrzynać, przerzynać, obrzezać, urzynać, przerznąć, zerznąć, zrzynać, odciąć, ukroić, okrawać. Mit der Sichel — użąć, użynać, zżynać, obżynać. —, benehmen odjąć auch odciąć. Die Haare — ustrzygnąć włosow, obciąć, uciąć włosy auch wohl oberznąć włosy. Die Kehle — poderznąć gardła od. przerznąć gardło. 2. fig. Der Annäherung einer Sache als eines Mittels der Wohlfahrt plötzlich berauben, z. B. alle Verbindung iſt abgeſchnitten d. i. benommen oder gehindert worden wszelka komunikacya iest przecięta. Den Weg — przerznąć komu drogę. pas. Die Zufuhr — odciąć dowoz. 3. — durch Schneiden nachbilden wykroić, odkroić, wyrznąć. Abſchneidung, f. oberznięcie, obrzynanie, oderznięcie, odrzynanie, odkroienie, ukroienie, przerznięcie, urznięcie, odcięcie, ścięcie, urzynanie, przerzynanie, okrawanie, zerznięcie, zrzynanie.

Abſchnellen, v. a. mit einer Schnellkraft abfahren machen spuścić z odwarkiem. cf. *Bw.* odbić, odprężyć. 2. als v. n. m. ſ. mit einer Schnellkraft abfahren odwarknąć, spuścić się z odwarkiem.

Abſchnippen, v. a. die Spitze eines Dinges abſchneiden uszczypnąć, koniuszczek urznąć. Daher die Abſchnipperlinge, Abſchnitſel, m. okrawek, okrawki, Plur. obrzynki, Plur. obrywki, szczątki, wiory. cf. odcinek, ucinek, obrzeski, Pl. cf. ostatki, cf. zbiorki.

Abſchnitt, m. 1. die Handlung des Abſchneidens oderznięcie. ſ. d. Abſchneidung. 2. Was durch den Schnitt abgeſondert worden, ein abgeſchnittener Theil; am häufigſten nur in verſchiedenen figürl Bedeutungen odcinek, wycinek, ucinek, obcinek, sekcya, przedział, okrawek, oddział, rozdział, artykuł, paragraf, kawałek, odrąb, odręb, zasiek, przecinek, przecięcie, ustęp, knowie. cf. przerwa, *Bw.* cf. kategorya *L.* —, Ein Theil, der durch eine gerade Linie od. durch eine ebene Fläche außer dem Mittelpunkte abgeſchnitten worden, heißt auch der Abſchnitt einer Figur oder Körpers in der Mathematik, Segment odcinek. — — eines Cirkels odcinek koła. —, in einem Verſe, die Cæsur, die Stelle in demſelben, welche zu einem kleinen Ruheplatze dienet, wo man inne halten und Athem ſchöpfen kann średniowka; cezura. — in einer Rede; — einer Schrift, ein abgeſonderter Theil derſelben sekcya, rozdział. cf. członek (w mowie); odstęp. *L.* cf. Peryod.

Abſchnitzeln, ein Diminutiv von Abſchnitzen, v. a. welches das Iterativum von Abſchneiden iſt, 1. mit mehreren behutſamen und kleinen Schnitten abſondern. 2. Durch kleine behutſame Schnitte nachahmen obstrugać, ostrugać, oberznąć, obrzezać, odłubać, wyryć, wyrzynać.

Abſchnüren,

Schlüssel, s. v. abkommend.

Schlüssel, s. v. mit Schlüssel eine Maschine, z. B. Uhr stellen. Der alte schickt sich, wenn er nicht zu lange ist, noch recht gut, um die Uhr zu stellen. Ich habe meine Uhr noch nicht aufgezogen, sie muß erst aufgeschlüsselt werden. Ich habe meine Uhr schon aufgeschlüsselt.

Schlüssel, s. v. mit Schlüssel auf einander schrauben, die Deckel einer Büchse.

Schlüssel, s. v. mit Schlüssel auf einander schrauben, die Deckel einer Büchse, z. B. Pomade, Pomatum, Pomeranzenschale, Pomeranzenschale, Pomeranzenschale

Abschwitzen, v. a. durch Schwitzen wegschaffen odpocić, wypocić. 2. durch Schwitzen büßen pokutować za co. 3. Sich —, sich durch vieles Schwitzen entkräften spocić się, spotnieć, uznoić się. Abschwitzen lassen przez poty wypędzić. *Bw.*

Abschwören, v. irr. a. einen Eid ablegen, die Eidesformel feierlich nachsprechen przysięgę wykonać. 2. —, sich eidlich von etwas lossagen, es verschwören odprzysięgać się, odprzysiąc się czego z. E. długu. 3. — eine Sache eidlich, mit einem feierlichen Schwure läugnen wyprzysiąc się, wyprzysięgać się *L.*; cf. przysięgą się zapierać, wykląć się, wyrzec się. Abschwörung, f. odprzysiężenie się, wyprzysiężenie się, wyklinanie się, wyrzeczenie się. Abgeschworner cf. abgesagter Feind poprzysiężony nieprzyjaciel.

Absegeln, v. n. m. s. von einem Orte wegsegeln odwinąć od brzegu *L.* cf. odbić od brzegu *L.* odpłynąć *L.* odżeglować, wyżeglować, pożeglować, wyjść pod żagle; żagle na wiatr puścić, wypłynąć z portu. cf. *Bw.* ruszyć pod żagle. 2. als v. a. setzen die Segel einziehen, nur bei den holländischen Windmühlen in Deutschland üblich żagle zdjąć. Absegelung, f. odbicie od lądu.

Absehen, v. irr. a. 1. von etwas hinwegsehen, das Gesicht davon abwenden und zwar sowohl in eigentlicher als figürl. Bedeutung niepatrzać, niezważać, odwrocić oczy. 2. — übersehen, zu Ende sehen, eig. mit d. Gesicht u. fig. mit dem Verstande przeyrzeć, doyrzeć, uyrzeć, uwidzieć, przenikać. Ein Garten, dessen Länge nicht abzusehen ist ogrod ktorego końca nię można doyrzeć, od. okiem zmierzyć nie można. 3. — ersehen, abwarten und sich zu Nutze machen upatrzyć; upatrywać. Er sahe die Gelegenheit ab upatrzył porę. 4. — zielen zmierzać, celować, zapatrywać się na co, godzić na co. 5. — erlernen, s. Abmerken, nauczyć się przez przypatrywanie się, przeciąć, poiąć. cf. Preuß. Poln pozbadnąć, wymiarkować, zrozumieć, wypatrzyć. Ich weiß nicht worauf es damit abgesehen sein muß d. i. was die Absicht dabei sein muß niewiem, na co przy tym godzą; iakie maią zamiary, cele, zamysły, widoki. Ich that alles was ich ihm an den Augen absehen konnte czyniłem wszystko, com tylko z oczu iego wyczytać *niby* wypatrzyć mogł.

Absehen, n. zamiar, zmierzanie, zapatrywanie się na co, zamysł, widok, cel.

Abseigern, v. a. odsączyć. *Bw.*

Abseihen, v. a. durch Seihen absondern, wegschaffen; metonymisch: durchseihen und dadurch reinigen przecedzić, przepuszczać, przecadzać, cf. *Bw.* przesączyć. Abseihung, f. przecedzenie.

Abseite, f. alles dasjenige, was sich als Nebengebäude zur Seite eines Hauptgebäudes befindet, die gewölbten Gänge zur Seite przybudowek, g. wku; przybudowanie, poboczny budynek, poboczne sklepienie, poboczne ganki, cf. skrzydło. Abseiten od. ab Seiten für von Seiten ze strony. Abseits, oberdeutsch für beiseite, ze strony, na stronie, na stronę, cf. *Bw.* na ustroniu. Abseits geben na stronę od. na ustronie iść, cf. na ustęp iść.

Absenden, v. t. a. in der höheren Schreibart so viel als abschicken posyłać kogo, wysłać, wyprawić. Daher ein Abgesandter posel, g. posła. Absendung, f. posłanie, wysłanie, wyprawienie w poselstwo.

Absengen, v. a. opalić, przypalić, upalić z. B. włosow; ożegać, ożegnąć, platt: oździgnąć. Absengung, f. opalenie, ożeganie, oździgnienie.

Absenken, v. a. vom absinken, durch Senken fortpflanzen, einen Zweig woran sich eine Knospe befindet, niederbeugen und mit Erde bedecken, damit die Wurzeln des Auges sich entwickeln und anwachsen können wie ablegen odkładać z. B. winne macice. cf. sadzić, pogrążyć, zanurzyć gałązkę z pączkiem lub oczkiem w ziemi, aby korzonki wypuszczać mogła. cf. krzewić, rozkrzewiać. Absenker, m. der Ableger, Senker, Senkreis latorośl odłożona *Bw.* cf. latorośl, szczep, ablegier.

Absetzen, v. a. herabsetzen, von einem höhern od. obern Orte herunterseßen, niedersetzen, niedersetzen zsadzić, posadzić, odsadzić. cf. położyć, złożyć, postawić na ziemi. *Bw.* Eine Last — złożyć ciężar, zrzucić ciężar. 2. — schnell u. auf kurze Zeit von etwas entfernen, das Gewehr —, es, nachdem es an den Backen gelegt war, abnehmen, nach *B.* odstawić broń cf. broń odsadzić *Bhm.* Ohne abzusetzen bez ustanku. Austrinken ohne abzusetzen duszkiem wypić. Das Pferd hat ihn abgesetzt, abgeworfen kon go zrzucił. — für abschneiden urznąć. Ein Glied — eine Brust — odiąć członek, — piersi, hśl. odosobnić. Einen Kopf — głowę ściąć (abhauen). — für aussetzen und zurücklassen wysadzić i ostawić. Einen Kasten — skrzynkę złożyć i ostawić u kogo. Einen Reisenden — podrożnego wysadzić i. i. gdzie ostawić. 3. — fig. in Menge verkaufen zbyć, przedać, dobry pokup od. odbyt mieć, rozprzedać, wyprzedać. cf. rozkupić. — für abwürdigen, des äußern Werthes berauben zniżyć cenę waloru *B.* z. B. eine Münze — verrufen zrzucić monetę, zmnieyszyć od. zniżyć cenę monety, cf. redukować monetę. Jemanden absetzen od. edler entsetzen złożyć, zrzucić z urzędu, uchylić (α). 4. — wegsetzen, setzend entfernen odstawić. Den Stuhl von der Wand — krzesło od. stołek od ściany odstawić. 5. — den geraden Fortgang einer Sache unterbrechen, einen Absatz machen. Im Schreiben die Zeilen absetzen od ustępu (a capite) zaczynać pisać, odstąpić w pisaniu, zacząć wiersz nowy; platt: odsadzić. 6. fig. entwöhnen, von der Muttermilch abgewöhnen odsadzić, ostawić dziecię. 7. von Farben absetzen machen nadać żywszego od. odbiiaiącego koloru. *Bhmce.* rozstawić. 8. — völlig zu Ende setzen, das Setzen einer Sache vollenden, besonders in den Buchdruckereien składać z liter drukarskich, składanie dokończyć, *Bhmce.* dosadzić. — durch Setzen mit Schriften copiren z. B. ein Manuscript — rękopism składać. Absetzung, złożenie, zrzucenie, odsadzenie &c. cf. zniżenie ceny. cf. przestanek.

Abseufzen, v. recipr. sich — sich durch Seufzen oder Gram entkräften nawzdychać się, wycieńczyć się wzdychaniem.

Absein, v. irr. n. welches sehr elliptisch ist; s. ab u. sein, precz być, nie przytomnym być.

Absicht, f. die Beziehung auf einen gewissen Gegenstand, auf ein gewisses Verhältniß, wie Rücksicht wzgląd, Ohne Artickel nur mit der Präposition in przez wzgląd, stosownie do. 2. — die Bemühung nach einem gewissen Endzwecke, wie das Absehen, zamiar, zmierzanie, zamysł, myśl, dążenie, cf. rachuba. Ex. Na tych pozorach gruntował swoie rachuby (α). 3. — dasjenige, worauf man absieht, eig. an den Schießgewehren, das Stückchen Metall auf dem Rohre, wodurch man zielet, um den Zweck zu treffen, das Absehen, das Visir cel celik, znak, *it.* die Dioptern cel, celownik: [illegible]

mehr fig. dasjenige was man bei einer Handlung mit Bewußtſein und deutlicher Erkenntniß will, durch dieſelbe zu erreichen ſucht cel, widok z. B. przekonany o czystości swoich widokow (∝), fig. cel, widok, przyczyna, koniec, chęć, wola, zamysł, intencya. Beiſp. zur Abſicht haben — mieć w celu, z. E. attakowanie; we wszystkich przedmiotach Policyą krajową w widoku mających (∝). Zuweilen f. Urſache przyczyna, racya.

Anmerkung. Abſicht braucht man bloß von vernünftigen Weſen, Endzweck oder Zweck auch von lebloſen Dingen.

In dieſer Abſicht w tym względzie, w tey mierze, z tych miar, tym końcem. In jeder Abſicht zewszech miar. In Abſicht auf etwas przez wzgląd na co. Abſichtlich rozmyślny, a, e. z. E. ta ohydna napaść była rozmyślna (∝). Naumyślna chęć (∝). In böſer Abſicht w widokach złośliwych.

Abſäen, v. a. osiewać, obsiewać, przesiewać, podsiewać.

Abſieden, v. irr. a. odwarzać, dowarzyć, wywarzyć, uwarzyć, wygotować, przewarzyć, odgotować.

Abſingen, v irr. a. odśpiewać, odśpiewywać, prześpiewać, wyśpiewywać. Ex. po odśpiewaney mszy (∝).

Abſitzen, v. irr. von dem Pferde ſteigen, abſteigen zieść, zsiadać, zsiąść z konia. 2. durch Sitzen vermindern, — die Schuld odsiedzieć dług. 3. bis zu Ende der beſtimmten Zeit ſitzen wysiedzieć, dosiedzieć.

Abſolviren, v. a. zu Ende, zu Stande bringen skończyć, zupełnie, ukończyć. 2. Von der Schuld u. Strafe freiſprechen luźsprechen rozgrzeszyć, rozgrzeszenie dać. cf absolwować.

Abſolut, an und für ſich betrachtet, ohne Beziehung auf ein anderes Ding, im Gegenſatze des relativ. absolutny. 2. ohne Bedingung, unbedingt, ſchlechterdings konieczny.

Abſolution, f. absolucya, rozgrzeszenie.

† Abſonderlich, üblicher iſt dafür beſonder, beſonders.

Abſondern, v. a. odosobnić, odłączyć, wyłączyć, oddzielić, rozdzielić, rozłączyć, rozwieść, oddalić, wydzielić, rozeznawać, odstrychnąć. Abſonderung, f. odłączenie, wyłączenie; oddział, g. u.; rozdzielność, odosobnienie, rozłączka L. odstrychnienie. Die natürlichen Abſonderungen od. Ausleerungen waren unordentlich naturalne oddziały były nieporządne Dz. zdr. Gute Abſonderung — dobre rozeyście się materyi Dz. zdr. Abgeſondert odłączony, osobny, cf odrębny.

Abſorgen, v. recip. ſich, — zgryść się, stroskać się, wycieńczyć się troskami.

Abſpalten, v. a. odszczepić, odłupać.

Abſpannen, v. a. wyprządz, wyprzęgnąć, wyprzęgać, odprządz. — den Bogen, Hahn spuścić z. E. łuk, kurek cf. schylić, zgiąć L. Ganz abgeſpannt ſein przesilić się, cf. znużonym, wysilonym być. Bw. cf. osłabionym od iakoby rozprzężonym być.

Abſpänſtig, abwendig, abgeneigt odwrocony, niewierny, skłonny do przeniewierzenia się. Ein Geſinde abſpänſtig machen czeladkę odwabić, cf. zniechęcić. Bw. cf. odstręczyć, przenamowić, zbałamucić, odwieść, cf. nabechtać komu; rozpsować kogo Ex. wszystkich nam ludzi do siebie odwodzi. P. K. 89.

Abſparen, v. a. oszczędzić, uskąpić, cf. uiąć gębie swoiey. Bw.

Abſpeiſen, v. a. nasycić, nakarmić, fig. mit ſolchen Dingen zu befriedigen ſuchen, die dem Verlangen des andern kein Genüge thun zbyć kogo lada czym, Ex. ex Gamio: golemi słowy karmić. Ex. Ten Pisarz popełnia impertynencyą literacką ktory mniemać zdaie się, iż publiczność zbywać ladaczym godzi się. Dant. 2. — als v. n. m. h., aufhören zu ſpeiſen, — Mahlzeit zu halten, von vornehmen Perſonen nasycić się, naieść się, skończyć obiad Bw.; cf. skończyć stoł, przestać ieść.

Abſpiegeln, v. a. wyobrazić (iak gdyby w zwierciedle). z. B. der Fluß ſpiegelt die Wolken ab w rzece widać obłoki.

Abſpinnen, v. irr. a. sprząść, doprząść, odprząść. Eine Schuld — odprząść dług.

Abſpitzen, v. a. der Spitze berauben kończatość przytępić. 2. gehörig ſpitz machen koniec zaostrzyć, śpiczasto zrobić.

Abſplittern, v. a. odszczepić, cf, odszczerbić. cf. odłupać. 2. als v. n. m. ſ. odszczepić się, odłupać się.

Abſprechen, v. irr. a. durch einen richterlichen Ausſpruch berauben odsądzić, odmowić, zaprzeczyć. z. B. odsądzony od czci (∝). 2. Die Erlangung eines künftigen Gutes verneinen, z. E. einem eine Forderung — komu należytości nie przyznawać. Bw. Einem ein Haus — od domu kogo odsądzić. Bw. Das Leben — 1) von einem Kranken porzucić chorego, stracić o nim nadzieię, cf. nieobiecywać życia. 2) Von Delinquenten na stracenie życia odsądzić, cf. na śmierć skazać. — die Hoffnung — wszelką nadzieię odiąć. 3. Jemanden d. Anweſenheit einer Eigenſchaft verneinen nieprzyznawać komu czego. 4. — verabreden in Niederſachſen, umowić co, zmowić się z kim o co. 5. Urtheil fällen o czym stanowić, sądzić, wyrokować. Ex. śmiałość wyrokowania częściey niewiadomości niż umieiętności towarzyszy. (∝).

Abſprengen, v. a. abſpringen machen nach Bw. odsadzić, odłupać, cf. wysadzić, oderwać, zerwać, dokazać, aby co odskoczyło, zrobić, aby co pękło i odprysło.

Abſpringen, v. irr. n. m. ſ. ſich mit einem Sprunge von etwas entfernen odskoczyć, wyskoczyć, odprysnąć. Imgleichen hinabſpringen zeskoczyć. 2. ſchnell von etwas entfernt werden für abprallen odprysnąć, odskoczyć, odbić się, zerwać się, odpadać, cf, oderwać się, odłamać się. 3. fig. ſich mit dem Gemüthe plötzlich von etwas entfernen, anderes Sinnes werden odstąpić nagle od strony od. od przedmiotu. Bw. cf. porzucić co.

Abſproſſen, v. n m. ſ. dichteriſch f. abſtammen pochodzić z pokolenia od kogo. Abſproßling, m. ein Abkömmling potomek, szczep; von Sachen odrostek.

Abſprung, m. odskoczenie, odskok, uskoczenie, zboczenie, wyboczenie, odpadnienie. cf. rożnica, wybocz L. — des Haſen klucz zająca. L. cf. L. zrzucił w bok zając, uderzył w bok, odskoczył od drogi. L.

Abſpülen, v. a. odpłokać, opłokać, wymyć, wypłokać, spłokać. cf. Bw. Podmyć, odmulić, oderwać.

abſpulen, v. a. von der Spule abwinden zwiiąć ze szpulki, oszpulować co, zwiiąć z cewki.

Abſtählen, v. a. in einem hohen Grade abhärten hartować.

Abſtämmen, v. a. von dem Stamme ſondern, abhauen ściąć, spuścić drzewo ze pnia, powalić drzewo.

Abſtammen, v. n. m. ſ. herkommen, herſtammen pochodzić (z pokolenia). Abſtammend pochodzący, pochodny. Abſtämmling, m. odrostek L. cf. L. plemiennik.

nik. **Abſtammung**, f. pochodzenie, pochod. cf. *L.* pochodność.

Abſtand, m. die Entfernung des Orts, der Zeit, — der Macht u. Würde odstęp, cf. przerwa, oddalenie, odległość, dalekość, przedział. Ex. Wprawa żołnierza w nieustanne pilnowanie odstępu. (*Szk. ż.*) 2. — das Abſtehen, d. Losſagung v. einem Rechte ustąpienie, zrzeczenie się.

Abſtändig, *adj.* u. *adv.* odstały, nieżywy; vom Holz, wenn es auf dem Stamm verdorret iſt martwe —, suche —, uschłe na pniu drzewo.

Abſtatten, d. i. ertheilen, leiſten, geben, ablegen oddać, zdać, z. E. einen Beſuch oddać wizytę; pokłon oddać; powinność swoię oświadczyć, cf. odwiedzić, kłaniać się. Rapport — rapport zdać (∝). Ein Zeugniß — świadectwo dać, wydać. Beſuche — wizyty oddawać. cf. dać wizytę *L.* z. E. *Pam.* Wizyt ani odbiera ani ich daie. *L.* Ein Gelübde — ślub swoy wypełnić, — wykonać. Dank — dzięki czynić, wdzięczność swoię oświadczyć. Einen Gruß — pokłon oddać, pokłonić się, pozdrawiać, kłaniać się od kogo, oświadczyć pokłon.

Abſtäuben, v. a. gem. abſtöbern, den Staub wegſchaffen, noch mehr aber metonymiſch von dem Staube reinigen odkurzyć, kurz otrząsnąć, od kurzu uwolnić, kurz zmiatać, zetrzeć kurzawę, z kurzu, z prochu wytrzepać, wykurzyć, z pylu ochędożyć, otrzepać. **Abſtäuber**, m. miotełka; szczotka, *niby* wykurzadło.

Abſtäupen, v. a. rozgami obić, ociąć, osiec; chłostę dać.

Abſtechen, v. irr. a. 1. Herabſtechen, mit Stichen von einem höhern Orte herunterbringen, eig. skłoć na dol, zepchnąć, wymierzonym sztychem na dol zwalić; czym kolącym od. bodącym na dol zrzucić, zbić. Seinen Gegner vom Pferde — przeciwnika swego skłoć oder sztychem powalić od. wysadzić z konia. Ex. Klorynda zbiła go z konia. *P. K.* 65. Ein Fuder Heu, Stroh ꝛc. — es mit der Gabel abladen, niederſächſ. abſtacken furę siana, słomy &c. widłami złożyć od. — wyładować. 2. — mit einem Stiche abſondern odkłoć, ukłoć, przebić, zakłoć, z. E. cielę, — skopu od. zarznąć. *Eh.* Einem Thiere die Kehle — zwierzęciu gardło przerznąć przebić gardło. Raſen — darnine kopać; darnie kopać, cf. *Ros.* darń drzeć. Jmg. eichen metonymiſch, mit einem Stiche in die Gurgel tödten zakłoć, zabić, zarznąć, przeszyć. 3. Jm Stechen übertreffen ſowohl *a)* eig. in den Ritterſpielen einen abſtechen, den Ring oder aufgeſteckten Preis mit der Lanze eher erreichen, als er przesięgnąć od. przesiądz kogo od. Dank odnieść, naypierwszy dank odnieść goniąc do pierścienia, — wytknięty pierścień tychley trafić lub ugodzić), wytknięty pierścień zdjąć sztychem, als auch *b)* uneig. in jeder andern Sache den Vorzug abgewinnen, übertreffen *niby* odsadzić kogo, wyprzedzić, przyjść, przechodzić kogo, przewyższyć, celować. cf. wyparować. Jm Kartenſpiele: einen — ihn durch eine höhere Karte d. Stiches berauben ograć. od. eine niedrigere Karte mit einem Trumpf — zabić kozerą w grze; cf. kozerować, kozerami dokazywać (trumpfen). cf. wyświęcić kartę austrumpfen. Jn Scheibenſchießen, — näher als ein anderer z. Ziele treffen mieć prym w strzelaniu, lepiey strzelać. cf. celnieyszym być, rorować. 4. — mit Stechen ableiten z. B. Waſſer — abgraben przekopać i sprowadzić. Einen Teich — staw spuścić *Bw. niby* przekopać. Einen Sumpf — bagno osuszyć. Waſſer — wodę odwrocić. *Bw.* Einen Fluß — rzekę przewieść cf. przeprowadzić oder przekopać. Wein — abzapfen nach *Bw.* wino ściągnąć z beczki. cf toczyć. 5. — mit Stechen oder Graben nachbilden sztychować, wysztychować, odsztychować na miedzi, wyryć, dłotem wyrobić. Eine Zeichnung — ein Gemählde — mit dem Grabſtichel nachſtechen rysunek — obraz — sztychować. Ein Muſter — bei den Nähterinnen — es nach allen Zügen mit den Nadeln durchſtechen und dadurch auf ein untergelegtes Papier abbilden wzorek wysztychować końcem szpilki *Mw.* — Ein Lager, einen Garten, einen Platz zu einem Hauſe — durch ausgeſtochene oder ausgegrabene Erde, nach *Bw.* obóz wytknąć. cf. obóz, ogród, mieysce do budynku wyrytą ziemią oznaczyć, wyznaczyć, wymierzyć, odznaczyć. *Wink.* Geſchieht ſolches durch eingeſchlagene Stäbe, ſo heißt es abſtecken wytknąć kołmi. 6. v. n. m. h. als lebhaft empfunden werden und zwar in Vergleichung m. einem andern Dinge, welches alsdann die Präpoſition gegen od. von bekommt odbijać, kontrastować, mocniey uderzać, wydawać się. cf. okazać się. Nach *Bw.* różnić się?? cf. sztych *L.* — die Farbe ſticht gut ab kolor odbija, mocniey uderza, kontrastuie, kolor dobrze dobierany, dobrze odbija od drugiego. Der alte Hut ſticht ſchlecht gegen das neue Kleid ab stary kapelusz nie przypada do nowey sukni. 7. v. a. — Wenn ein polniſches Gefäß das Tau ſenkt, damit ein anderes vorbei gehen kann sztachować. **Abſteckeiſen**, n. rydel. g. dla. *Bw.* **Abſtecher**, m. Einen — machen wyboczyć z drogi w stronę. **Abſtechmeſſer**, n. tasak, kozik.

Abſtecken, v. a. was mit Nadeln angeſteckt war, losſtecken odpiąć, odpinać. Ein Halstuch — alsztuch odpiąć. 2. durch Stecken bezeichnen laseczkami wytknąć, wytykać, wyznaczyć, naznaczyć, oznaczyć. Eine Straße abſtecken ulicę wyprostować, wytknąć. *Bw.* — ein Lager — oboz zakładać. *L.* cf. *Bw.* wytknąć oboz. — mit Pfählen — obsadzić palami. **Abſteckpfahl**, m. kołek. g. ka, tyka od. tycz do wytykania obozu, ulicy. *Bw.*

Abſtehen, v. irr. n. osobno —, opodal stać, odewstać od. odstać, sterczeć od. sterczącym być. 2. — ablaſſen, nicht fortſetzen odstąpić, zaniechać, porzucić, dać pokoy poprzestać czego; popsuć się. cf. Pr. Poln. zestoieć się. **Abſtehend** wystawaiący z. B. — nos. Der Tiſch ſteht weit von der Wand ab stoł daleko od ściany stoi. Vom Schreiben, Bauen — poprzestać pisania, budowania. Von ſeinem Vorhaben, Meinung — odstąpić od — od. zaniechać swego przedsięwzięcia, odmienić swą myśl. Der Rock ſteht ab suknia na nim wisi. *L.* cf. suknia odewstaie, cf. — odłazi, cf. — ieży się, cf. platt-poln. oddziawia się. Der Fiſch ſteht ab ryba śnie *L.* Abgeſtandener, verdorbener Wein, Eſſig, Bier; rzestoiałe wino, ocet, piwo, co się zepsuły. cf. *Bw.* odmienić się und wytrawić się?? — abdorren z. B. der Baum wird bald abſtehen to drzewo wnet uschnie, cf. Pr. Poln. wyydzie. Ein abgeſtandener Fiſch ryba nieżywa, ryba zdechła. Der Fiſch ſteht ab ryba się zatchnęła od. ryba się zaduśiła od. ryba śnie. cf. usnąć od. zasnąć. *Bw.* Das Pferd hat ſich in dem Stalle ganz abgeſtanden, d. i. es hat ſich müde geſtanden, vom vielen Stehen, Schaden gelitten, Pr. Poln. *Ros.* koń się zastoiał. cf. zastoieć się od. koń się zestoiał, od zbytniego stania od. Pr. Poln. stoienia zesztywniał. cf. Pr. Poln. odstoieć się, daher im Ruſſ. zastoiały koń.

Abſtehlen, v. irr. a. ukraść, wykraść, ukradkiem co schwycić.

Abſteigen, v. *irr.* n. zstępować, zstąpić, zleść, zeyść na doł, wyśieść z woza, zsiąść z konia. 2. — einkehren, anſprechen wstąpić do kogo, wysiadać, wyśieść. Ex. Ambaſſador wysiadł do tey części Cesarskiego zamku, w ktorey była dawniey kancellarya (α). 3. — die abſteigende Linie linia dolna od. zstępna n. *Szaniawski.* nach ebendenſ. *opp.* linia gorna od. linia wstępna. **Abſteigequartier**, n. dom zajezdny (α). cf. stancya oder zaiezdna stancya.

Abſteinen, v. a. kamieńmi granicznemi opatrzyć, — oznaczyć.

Abſtellen, v. a. (eigentlich aber veraltet der Stelle berauben mieysca pozbawić, mieysce zabrać, *niby* wymieścić). 2. als ſchädlich abſchaffen, aufhören machen, z. E. eine üble Gewohnheit, Mißbrauch znieść co, uchylić, skassować, odrzucać od siebie, pozbyć się czego, wyrugować. **Abſtellung**, f. uchylenie, zniesienie, pozbycie się czego, odrzucenie, wyrugowanie

Abſterben, v. a. nach *Bw.* występnować, stępnować.

Abſterben, v. irr. n. Sterben umrzeć, zamrzeć, zayść śmiercią *L.* odumrzeć, odumierać, obumrzeć, obumierać, zmartwieć. cf. dętwieć, zdrętwieć. *it.* wymrzeć. Der Fiſch iſt abgeſtorben ryba usnęła *L.* zmarła, posnęła. Ex. Seine Aeltern ſind ihm ſehr früh abgeſtorben rodzice mu wcześnie odumarli. Die Glieder — ſind abgeſtorben członki człowieka obumarły. Der Baum iſt abgeſtorben drzewo uschło. Bibl. der Sünde — umrzeć grzechowi u. 1. Petri 2, 24. abyśmy obumarszy grzechom sprawiedliwości żyli. Halb abſterben przytrupieć *L.* **Abſterben**, n. Statt des bärteren Wortes Tod śmierć, zeyście (z tego świata, y) umarcie *L.* Nach dem Abſterben des M. M. z głowy. Ex. Domy z głowy Tom. N. na małoletnie dzieci wedle prawa natury spadłe. R.G.

Abſteuern, v. a ablenken, aboſtoßen odstyrować, styrem odkierować, odepchnąć styrem, odbić od lądu. cf. szubować.

Abſtich, m. sztych; nach *Bw.* odsztychowanie. 2. — kontraſt, odbiianie, spor. cf. sprzeczność.

Abſtimmen, v. a. nach *Bw.* rozstroić stronę. 2. Einen — głosowaniem górę wziąć nad kim. cf. przegłosować (α)

Abſtoßen, v. irr. a. mit einem Stoße abſondern strącić, utrącić, odtrącić, przytrącić, odsturknąć. Das Herz — serce strącić. *Gamius.* 2. — mit einem Stoß entfernen odepchnąć, odpychać, zepchnąć, spychać, odeprzeć, odpierać, odbić od lądu. cf. od pala ruszyć. cf. od brzegu odjechać. cf. puścić się na wodę statkiem. cf. odpłynąć. Ex. Od portu flisy odpieraią *L.* Ein Bret abſtoßen obhoblować deskę. *Bw.* cf. *Res.* ostrugać. Ein Stück von der Mauer abſtoßen kawał muru odwalić, odbić. Sich die Hörner abſtoßen, ſ. Ablaufen rogi sobie strącić od. utrącić od. przytrzeć. cf. *Res.* rogi uronić. cf. trafiła kosa na kamień. Die Schuld — d. i. bezahlen dług umorzyć, — zapłacić. Das Genick — kark złamać, — strącić. **Abſtoßeiſen** n. strugacz, skrobak.

Abſtract, an einem andern Dinge befindlich, aber von demſelben abgeſondert gedacht, im Gegenſatze d e Concret oderwany. a, e. cf. oddzielny, a, e. Ex. Oderwane wyrazy nach *Majewski* u. *Szaniawski*

Abſtrafen v. a. ukarać, kar. dać komu, pokarać, skarać, strofować. cf. ćwiczyć, wyćwiczyć. cf. karcić. **Abſtrafung**, f. ukaranie, pokaranie, karanie.

Abſtreichen, v. irr. a. durch Streichen wegſchaffen strychować, odstrychiwać, zestrychować, zgarnąć, ocierać, utrzeć, oszastać. 2. — abziehen poostrzyć, pociągnąć na rzemyku, wygładzić. 3. — die verdienten Streiche mit der Ruthe geben osmagać, oszastać rozgą, wyszastać rozgą, wytrzepać rozgą, obić, ochłostać.

Abſtreifen, v. a. durch Streifen abſondern osmykać, osmorgać. *Kl.* ściągnąć, odrzeć skórę; zedrzeć skórkę, odziergnąć, omykać. cf. oczosnąć od. †oczochnąć. cf. zdrasnąć, obrywać z liści, oblrściać. cf. *Bw.* osmugać auch id. wyprawić ze skóry. **Abſtreifung**, f. osmuganie osmyknienie, oczośnienie. cf. zdrośnienie. cf. *Bw.* wyprawienie ze skory.

Abſtreiten, v. irr. a. durch einen Rechtshandel entziehen, abrechten pieniactwem wygrać ℂ; cf. *L.* wyprawować co, prawowaniem dostać. *L.* cf. wypieniać, wyprocessować. cf. *L.* przezyskać co prawem na kim. 2. ſtreitig machen, durch Gründe u. Gegengründe zu entziehen ſuchen wydysputować. cf. wyzuć, wysadzić kogo z czego spornym sposobem. cf. Verneinen, abſprechen przeprzeć kogo; zaprzeczać komu, nieprzyznawać komu. cf. odsądzić. cf. przegadać.

Abſtrich, m. odstrychowanie. *Bw.*

Abſtricken, v. a. durch Stricken (Lat. acu texere) leer machen; bezahlen, Pr. Poln. zdziać z spionkow od. z iglic, dodziać, ukończyć dzianie, od. dzianą robotę; dzianiem zarobić, odrobić, — zapłacić.

Abſtriegeln, v a wycudzić konia; grzebłem ochędożyć.

Abſtrömen v. a. auf einem Strome hinabflößen machen pławić, spuszczać z. B. drzewo, flisowkę.

Abſtufen, v. a. Stufenweiſe verſchieden machen stopnie zrobić, *niby* stopniować, odmieniać przez stopnie. cf. cieniować. nach *Bw.* odstopniować. **Abſtufung**, f. odmiana, stopniowanie.

Abſtülpen, v. a. die Stulpe oder Krämpe niederlaſſen bok kapelusza rozpuścić. 2. sztylpę zagiać, — spuścić.

Abſtumpfen, v. a. przytępić, zatępić, stępić. cf. zwinąć ostrze, cf. przylamać końce.

Abſturz, m. die jähe Seite eines Berges oder Felſens spadek, schyłek. cf. urwisko. cf. *Bw.* przepaść; upadek. **Abſtürzen**, v. a. z góry na doł zepchnąć, zrzucić. Sich — spaść z góry, skoczyć z impetem na doł.

Abſtutzen, v. a. abſchneiden oder abhauen und kürzer machen krótko obciąć oder urznąć; kusym oder kurtą zrobić. cf. skrócić; — ſcheren ostrzydz, przystrzydz, podstrzygać.

Abſuchen, v. a. ſuchen u. abnehmen obrać, cf. iskać. cf. *Bw.* wyszukać.

Abſud, m. odgotowanie.

Abſurd, cf. ungereimt, abgeſchmackt nieprzyzwoity, niedorzeczny; głupi, zdrożny, nieszykowny, nietrafny. **Abſurdität**, f. niedorzeczność, głupstwo, głupota, nieprzyzwoitość, to co się niezgadza z zdrowym rozsadkiem.

Abſüßen, v. a. nofür: verſüßen ubl cher osłodzić.

Abt, m. im Gorisch. Vater. Pl. die Aebte, ein Prälat, der einer Abtey vorgeſetzt iſt opat, g. a.

Abtafeln, v. n. m. h. von der Tafel aufſtehen, auſhören zu ſpeiſen wstać od stołu; przestać ieść. cf. odjeść.

Abtäfeln, v. a. mit dem gehörigen Täfelwerke verſehen futrować drzewem od. tarcicami wykładać

Abtakeln, v. a. der Takel oder Schiffſeile berauben rozstroić takielażę *Bw.* cf. *Res.* roztakielażyć, okręt z lin ob. powrozow od. rekwizytow obrać; linyzdjąć od. zebrać z okrętu *L.* Nach *Gam.*: rozebrać wszystkie sprzęty z okrętu. **Abtakelung**, f. odjęcie lin, zebranie lin,

Digitized by Google

Abtanzen, v. a. durch Tanzen oder im Tanzen entziehen, abnehmen w tańcu odebrać, odtańcować. *Bw.* cf. 2. 2. durch — absondern utańcować, stańcować, wytańcować. cf. 1. 3. Sich — stańczyć się, zmordować się tańcem.

Abtauschen, v. a. durch Tausch von jemanden erhalten, tauschweise an sich bringen frymarczyć, wymienić co z kim, mieniać się na co, zamieniać. Abtauschung, f. wymiana, zamiana. Abteufen, v. a. wygłębić. *Bw.*

Abtey, f. Ein zu einer Prälatur erhobenes Kloster, dessen Vorgesetzter ein Abt ist; die Pfründe, Würde, das Amt eines Abtes; das Gebiet eines solchen Klosters oder Abtes opactwo. Abteylich opacki, a, ie.

Aebtissin, f. die Vorsteherin einer weiblichen Abtei ksieni. cf. opacicha.

Abtheilen, v. a. theilen, zerlegen, eintheilen dzielić, oddzielić, podzielić; rozdzielić, wydzielić, przegrodzić. 2. — mit einem Theile eines gemeinschaftlichen Vermögens abfinden dzielić, podzielić, wydzielić, podział uczynić, działy mieć.

Abtheilung, f. oddzielenie, oddział, podzielenie, dział od. podział maiątku między dzieci *Szan.* rozdział, wydział. cf. *L* komorka.

Abtheilungszeichen, n. łącznik. cf. *Bw.* odłącznik.

Abthun, 1. herabthun, wegthun d. i. ablegen, abziehen, von sich legen złożyć, zdiąć, ściągnąć, odiąć, odłożyć na stronę, zrzucić, pozbyć się czego. 2. — abschaffen, abstellen znieść, uchylić, skassować, wyrugować. 3. — abmachen, ins Reine od. zu Ende bringen, schlichten: beilegen ułatwić; z. E. interes skończyć, ukończyć, rozprawić, rozstrzygnąć, zagodzić. 4. — hinrichten, schlachten stracić, zabić. Den Hut, die Decke, Mantel, Schürze, Ring — zdiąć kapelusz, — zasłonę, złożyć od. zdiąć płaszcz, odpasać fartuch, ściągnąć pierścień. Den Unflath am Fleische — pozbyć się plugastwa cielesnego; ono oddalić; z siebie złożyć. Die Hand von einem — besser: abziehen wstrzymać dobroczynną rękę od kogo. cf. *Kv.* zawściągnąć rękę od kogo. cf. umknąć rękę d. i. sie geschwinde wegnehmen, entziehen cf. bibl. opuścić, odstąpić kogo. Eine Gewohnheit — porzucić iaki nałog; złożyć. Einen Mißbrauch — oddalić, uchylić, wyrugować zły nałog. Den Unterschied znieść rożnicę. Was kindisch ist — zaniechać rzeczy dziecińskich. Eine Schuld zahlen dług. *Bw* cf. umorzyć dług. Eine Rechnung — zaspokoić rachunek *Bw.* cf. *Ros.* ukończyć rachunek, cf. P ułatwić rachunek. Einen Delinquenten — śmiercią skarać od. stracić winowaycę. Ein Huhn, eine Gans, ein Paar Tauben — kurczę, gęś, parę gołąbków zarznąć. cf. *Ros.* zakłoć. Abthuung, f. składanie, zdięcie, odięcie, zniesienie, uchylenie.

Abtilgen, v. a. tilgen, abschaffen zgładzić, wzruszyć, z. B. ustawy, uchylić, znieść, skassować ustawy.

Aebtissin, f. xieni *G.* xieni.

Abtoben, besser: austoben wyszaleć, poprzestać szrożenia się; — poprzestać burzenia się; — wydziwiania; ustatkować się; uspokoić się; udobruchać się, uciszyć się.

Abtrag, m. Bezahlung z. B. einer Schuld odniesienie; zapłacenie długu. 2. — Schadloshaltung, Vergütung, Ersatz, Ehrenerklärung wynadgrodzenie, nagroda; cf. indemnizacya, cf. zaspokoienie, satysfakcya, zadośćuczynienie, bonifikacya.

Abtragen, v. irr. a. wegtragen znieść, znosić. 2. durch Tragen niedriger machen, nach u. nach einreißen, ein Gebäude, einen Berg, Mauer, Wall, Dach znieść, znosić, rozwalić, rozebrać, rozrzucić, obalić, zrzucić, odkryć. Eine Brücke — uprowadzić most (∝). Einen Riß — przenieść rysunek; wegtragen odnieść, znieść, zanieść gdzie. Ex. Niemogliśmy znieść miechow z woza. *Ek.* Die Speisen vom Tisch — zebrać ze stołu. cf. sprzątnąć ze stołu. *Bw.* Die Abgaben — in die Kasse podatek wnieść do kassy (∝). Die Schuld — dług zapłacić, uiścić z. E. kwotę na niego wypadaiącą w terminach umowionych uiścił (∝). umorzyć, odnieść, odnosić dług, upłacić część długu *Ch.* wnosić. — Durch langes Tragen abnützen ein Kleid przenosić *L.* wynosić *L.* znosić suknią *L.* dochodzić od. donosić sukni *L.* zedrzeć suknią; schodzić, wytrzeć, obnosić, obchodzić. Ein abgetragener Hut kapelusz przeszarzany (∝) od. wytarty. Ein abgetragenes Kleid znoszona szata *Kv.* schodzona suknia *Bw.* kapota wytarta (∝). Surtut przechodzony (∝). boty przechodzone (∝). Bekiesza przetarta *Lw.* Sich abtragen d. i. entkräften wysilić się. Abtragung, f. odniesienie, zebranie, rozwalenie, wnoszenie z. E. podatku (∝) Ex. Do wnoszenia podatkow mieyskich dni 24 ry naznaczamy (∝).

Abtrauern, v. n. skończyć żałobę.

Abträufeln, v. n. m. s. besser: abtriefen; in Gestalt kl. Tropfen herabfallen kapać, ściekać, kroplami spadać, krople spuszczać. cf. sączyć się. *Bw.*

Abtreiben, v. irr. a. hinwegtreiben odpędzić, spędzić, odgonić, odganiać, odegnać, zegnać, zganiać. Den Feind — odpędzić, odeprzeć, nieprzyiaciela. Die Frucht — spędzić płod; spędzić sobie płod; (poronienie sprawić. Nach *Gamius*; płod w żywocie struć. Nach *Bw.* płod stracić. cf. płod żywy w sobie stracić. Würmer — robaki wypędzić *Bw.* Ex. *Dziarnk.* Gorczyca robaki morzy a nawet ie wyprowadza. — durch vieles Treiben, entkräften, vom Zug- u. Lastvieh, z. B. Ein Pferd — spędzić, zmachać, konia. Ein abgetriebenes Pferd koń przecharsły; koń spędzony. Gold, Silber — pławić, czyścić od. odlewnować złoto, srebro. *Hw.* Einen Baum — drzewo ściąć, spuścić. cf. wyrznąć drzewa; als v. n. — von seiner Fahrt gebracht werden zmylić drogę, rzuconym być z biegu swego. Abtreibung, f. spędzenie, odegnanie, odpor.

Abtrennen, v. a. mit einem schneidenden Werkzeuge ablösen rozprzć, odprzć, odprzć, wyprzć, mit einiger Gewalt absondern, besser: trennen oderwać, oddzielić, rozłączyć, rozwieść.

Abtreten, v. irr. a. tretend absondern oddeptać, odtupać; ein Stück einer Mauer udeptać od. nogami odbić kawał muru od. odtratować; die Schuhe — trzewiki przydeptać wydeptać. 2. Durch Treten bezeichnen wydeptać, cf. odtratować. 3. Fest treten zdeptać, udeptać. 4 — überlassen odstąpić, ustąpić. Ein Haus — dom odstąpić, cf. spuścić co komu. cf. zrzec się czego z. E. prawa swoiego. 5. als v. n. m. s. — eintreten wstąpić do kogo, stanąć u kogo. *Bw.* Vom Wagen wystąpić od. vielmehr wysiąść z pojazdu i zajechać. 6. — wegtreten, sich entfernen ustąpić, nastąpić, odyść, z. E. Niechay stróny ustąpią, odstąpić, cf. zniknąć z teatru. cf. E. Partey verlassen odstać, oddalić się; v. d. Religion odszczepić się, odstąpić, cf. odwrócić się. 7. Vom geschlossenen Kauf — zrzucić się z kupna. Die Schuhe — trzewiki przydeptać, cf. wychodzić, schodzić *Bw.*

— lassen

— laßen Sand ausgeh'n (zu streuen), verbrennt es einige Tage, ehe es gebraucht wird. — Abbrennen, v. a. (Bergb.) Gesteine durch Feuer mürbe machen, um sie leichter gewinnen zu können. — Abbrennen, v. a. (Forstw.) Bäume, Sträucher, Gras, Moos, Heide, Stroh, Reisig, Unkraut, Dünger, Torf, Steinkohlen, Holzkohlen, Kalk, Ziegel, Porzellan, Glas, Salpeter, Schwefel, Alaun, Vitriol, Pottasche, Soda, Seife, Lichter, Pulver, Schießbaumwolle, Schießwolle, Schießpulver, Knallpulver, Knallsilber, Knallgold, Knallquecksilber, Knallgas, Knallluft, Knallsalz, Knallsäure, Knallsalzsäure, Knallsalzsäuregas, Knallsalzsäureluft, Knallsalzsäuresalz, Knallsalzsäuresäure, Knallsalzsäuresalzsäure, Knallsalzsäuresalzsäuregas, Knallsalzsäuresalzsäureluft, Knallsalzsäuresalzsäuresalz, Knallsalzsäuresalzsäuresäure, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäure, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuregas, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäureluft, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalz, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresäure, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäure, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuregas, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäureluft, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalz, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresäure, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäure, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuregas, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäureluft, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalz, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresäure, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäure, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuregas, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäureluft, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalz, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresäure, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäure, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuregas, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäureluft, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalz, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresäure, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäure, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuregas, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäureluft, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalz, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresäure, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäure, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuregas, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäureluft, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalz, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresäure, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäure, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuregas, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäureluft, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalz, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresäure, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäure, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuregas, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäureluft, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalz, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresäure, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäure, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuregas, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäureluft, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalz, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresäure, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäure, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuregas, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäureluft, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalz, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresäure, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäure, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuregas, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäureluft, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalz, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresäure, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäure, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuregas, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäureluft, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalz, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresäure, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäure, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuregas, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäureluft, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalz, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresäure, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäure, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuregas, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäureluft, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalz, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresäure, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäure, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuregas, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäureluft, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalz, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresäure, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäure, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuregas, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäureluft, Knallsalzsäuresalz, Knallsalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresalzsäuresäure, Knallsalzsäure, Knallsalzsäuregas, Knallsalzsäureluft, Knallsalzsäuresalz, Knallsalzsäuresäure, Knallsalzsäure, Knallsalzsäuregas, Knallsalzsäureluft, Knallsalzsäuresalz, Knallsalzsäuresäure, Knallsalzsäure, Knallsalzsäuregas, Knallsalzsäureluft, Knallsalzsäuresalz, Knallsalzsäuresäure, Knallsalzsäure, Knallsalzsäuregas, Knallsalzsäureluft, Knallsalzsäuresalz, Knallsalzsäuresäure, Knallsalzsäure, Knallsalzsäuregas, Knallsalzsäureluft, Knallsalzsäuresalz, Knallsalzsäuresäure, Knallsalzsäure, Knallsalzsäuregas, Knallsalzsäureluft, Knallsalzsäuresalz, Knallsalzsäuresäure, Knallsalzsäure, Knalls

Abwechseln, v. a. durch Wechsel d. i. Tausch an sich bringen, doch nur vom Gelde wymienić, zmienić ż. B. Ich habe meinem Freunde sein Goldstück abgewechselt wymieniłem od mego przyiaciela iego złoty pieniądz; — wechselsweise auf einander folgen lassen, ablösen, abändern przemieniać, na przemiany czynić, koleią odprawiać, przeplatać, wyręczać się z kim na wzaiem, złozować się wzaiemnie, po sobie następować. Ein abwechselndes Fieber odmienna, powracaiąca febra, przypadanie pewne febry na przemian, pewne przerwy febry. Abwechselnde Sonnenblicke wyrywcze światełka słońca. Abwechselnde Ruhe spoczynek na przemiany. Abwechselnd koleyny, a, e; *adv.* koleyno cf. z kolei ż. B. bywa now' i pełnia (α). Abwechselung, f. przemiana, cf. odmiana, zmiana, wymiana, wyręczenie &c.

Abweg, m. eig. ein Weg, der vom rechten Wege abführet, ein Nebenweg, Umweg, wie auch ein Schleifweg manowiec, g. wca. cf. nieprawa droga, droga uboczna (α). cf. zdroże, (zboczy, y *L.*), drożysko *L.* cf. *L* obłaz od. droga kołem idąca, — krzywa od. kręta, błędna droga; Ex. Na błędne manowce z pewney zboczyć drogi (α).

Abwege, Plur. Ausschweifungen błąd, zdrożność, wykroczenie; auf Abwege gerathen puszczać się w obłędne manowce (α). obłąkać się, wyboczyć z prawey drogi; w błędy wpaść. Abwege suchen, d. i. leere Ausflüchte prożnych wybiegow szukać; być pełnym wybiegow, wykrętow.

Abwegsam, nie po drodze leżący, z drogi leżący, zdrożny. cf. ustronny.

Abwehen, v. a. herabwehen, wegwehen zwiać, zwiewać, zdmuchnąć, zdmuchywać.

Abwehren, v. a. die Annäherung einer Sache hindern, sie mit Nachdruck abhalten odpędzić, odgonić, odstraszyć ż. B. das Vieh von der Saat niewy od bydła obronić — an etwas hindern odbraniać, odbronić, ubronić się, przeszkodzić, zabronić, pozbyć się, odwrocić, zgonić, odgonić, odpędzić. cf. odbić. *Bw.* Ex. uymować się za aresztowanemi lub ich odbraniać. (α) — einem Uebel abhelfen zapobiedz, zaradzić złemu. — Anfall, Angriff napaść odeprzeć. (α).

Abweichen, von weich (mollis) v. a. zmiękczyć, odmiękczyć. 2. als v. n. odmięknąć. Abweichen, v. n. sich nach u. nach unvermerkt entfernen odstępować, ustępować, odchylić się *L.* wystąpić, odstrzelić się *L.* zstępować, oddalić się, oddalać się *L.* uchylać się, odstrychnąć się, wyboczyć, wykroczyć *L.* zboczyć (α), odwrócić się *L.* odchodzić, (cf. zbładzić irren,) cf. różnić się (verschieden sein) oddzielnie myśleć (α) Abgewichen für verwichen, vergangen ż. E. im abgewichenen Jahre, — Woche, — Monate w przeszłym roku, tygodniu, miesiącu; von der Magnetnadel ustępować. Auf krumme Wege abweichen udawać się krzywemi drogami. Abweichung, f. odstęp, g. u. cf. odstąpienie, wyboczenie, zdrożność ż. B. zdrożności (planety) obrachować (α). — der Magnetnadel odstępowanie igielki magnesowey *Bw.*

Abweiden, v. a. abhüten, abfressen lassen spaść, f. spasę; wypaść, f. wypasę, spasnć ż. B. trawę. 2. — abfressen wyieść, wyzrzeć, wytrawić. Abweidung, f. spasienie, wypasienie, przypasienie.

Abweifen v. a. vermittelst der Weife abnehmen, abhaspeln zmotać.

Abweinen, d. i. durch Thränen erhalten wyplakać co, doplakać się czego, płaczem dostąpić; ż. B. sprawiedliwość zginęła; ludzie się iey ani dokupić, ani doprosić ani doplakać nie mogą *Dambrowski.* 2. sich — wyplakać się, splakać się, uplakać się, naplakać się, uszlochać się. 3. — durch Thränen tilgen, büßen płaczem nagrodzić.

Abweisen, v a. oddalić, f. oddalę, fr. oddalam, odprawić, odmowić co komu; niewysłuchać, odrzucić, odesłać, zbyć kogo, nieprzyiąć prożby, odeprzeć, odpędzić. Ex. Konkluduie pozwany, aby powod z swym wnioskiem został oddalony i koszta processu ponosi R. S. Powod odsuwa się der Kläger wird abgewiesen. Odlat 8 podawal zawsze prożby, a choć zawsze i wszdzie odsunięty (α). Abgewiesen werden nieuprosić, niewskorać. Beisp. Dowiadczam się, aby powodowie skargą odsądzeni byli. R. S. Abweisung, f. oddaleni odprawa, odmowienie, odprawienie prożne, niewysłuchanie, nieprzyięcie prożby, odrzucenie prożby.

Abweißen, v. a. völlig weiß machen, gehörig tünchen pobielić, wybielić, bielić, tynkować. 2. — v. a. m. die weiße Farbe fahren lassen bielić.

Abwelken, v. a. völlig od. gehörig welk machen zwidłym uczynić, syszyć; als v. n. welk werden u. abfallen więdnąć, uwiędnąć, zwiędnąć.

Abwelzen, besser abwälzen odwalić, zwalić, na d staczać. Abgewelzt odwalony. Abwälzung, f. odwaleni

Abwenden, v. reg. u. irr. a. odwrócić, zwrócić, o dalać, oddalić, odchylić, usunąć, odwieść. — sich o wracać się, odchylić się, usunąć się, ustępować, odst pować. Einen Hieb, Stich zepsować raz *P. K.*; odb raz, sztych, składać się, zastawiać się szablą, odszt chnąć, uchylić się. Abwendig, *adv.* anderes Sinnes, u getreu, abgeneigt zmiennie, zmienniczo, wstrętnie, ni chętnie. — machen odstręczyć, odciągać, odrywać, o wieść kogo, odstraszyć od przedsięwzięcia, zniechęc kogo, odmówić kogo, zbałamucić kogo przenamowi niem, zrazić kogo, cf. zepsuć komu serce. ż. E. Ale bo się, żebym serca oycowskiego ku synowi nie z psuł. *Bohom.* — werden odstręczyć się, przeniewierz się. Abwendung, f. odwrócenie, oddalenie, odstręczeni zrażenie, cf. odbicie razu, ciosu. *Bw.*

Abwerfen, v. irr. a. für das niedrige Abschmeißen mit einem Wurfe oder auf eine andere Art absonde zrzucać, odbić, odtrącić, pościskiwać, zrzucić na d Aepfel, Birnen — iabłka, gruszki zrzucać Das Pfe hat den Reiter abgeworfen koń ieźdźca zrzucił. Ein Bildsäule den Arm — od. posąg ramię utrącić. — ei Brücke, sie abbrechen oder abtragen zebrać most od. zrz cić most. *Bw.* — Ketten zrzucić z siebie kaydany (α — das Geborn rogi zrzucić od. ronić. — ein Joch w łamać się z pod iarzma od. zrzucić iarzmo niewoli. *Bw.* zrzucić więcey ok w kostki, cf. *Bw.* ubić więc kręgli. 2. Abwerfen, eintragen pożytek przynosić.

Abwesend, nicht gegenwärtig, nicht zugegen nieprz tomny; cf. *adv.* nieprzytomnie nieobecny; cf. *adv.* n obecnie. — sein niebyć (w domu); wyiechać. 2. ż streut, mit seinen Gedanken abwesend sein być rozt gnionym. Abwesender, m. niebytnik (α). nieprzytomn nieobecny. Abwesenheit, f. nieprzytomność, nieobecno niebytność.

Abwettern, v. n. m. h. aufhören zu wettern, d. i. donnern u. zu blitzen wygrzmieć, poprzestać grzmie błyskać się.

Abwetzen, v. a. durch Wetzen wegschaffen, — dünn machen

machen, — abnutzen wyostrzyć, zaostrzyć, szlifować, wygładzić zażywaniem. sich — wytrzeć się.

Abwickeln, v. a. was aufgewickelt war durch Wickeln abnehmen zwinąć, zwijać, zwić, cf. *Bw.* odwić, odwinąć, odwijać. Abwickelung, f. zwijanie &c. zwicie.

Abwiegen, s. Abwägen odważyć, zważyć.

Abwinde, f. die Winde wiadła. Plur. *G.* wiadeł.

Abwinden, v. irr. a. durch Winden abnehmen, nach *Eh.* zwinąć, fr. zwijać, f. zwinę, odwinąć. cf. zwindować, cf. odwindować. *Bw.* Abwindung, f. zwijanie &c.

Abwirken, v. a. abweben dokąć, utkać, zetkać, tkanie ukończyć. 2. Bei den Jägern für abziehen zedrzeć, odrzeć, skorę ściągnąć, wyprawić ze skory *Bw.* cf. oszyndować. 3. — bei den Bäckern den Teig gehörig durchkneten ciasto przegnieść, rozczynić, cf. mięsić *Bw.* Abgewirkt zetkany.

Abwischen, v. a. ocierać co, ścierać, utrzeć, zetrzeć, otrzeć, wytrzeć, osuszyć, zmazać, wymazać (wyglozować). Abwischen, n. ścieranie, ocieranie, otarcie. Abwischer, m. ścieracz, ścierka, ścieradło. Abwischung, f. otarcie, ścieranie, ocieranie, chędożenie.

Abwuchern, v. a. wyszachrować, lichwę brać, — wybierać; wylichwić. *Bw.*

Abwürdigen, v. a. upodlić, znieważyć, zniżyć, umnieyszyć waloru monetom, redukować monetę. s. Absetzen, verrufen. Abwürdigung, f. upodlenie, spodlenie, zniżenie, redukcya, redukowanie, umnieyszenie waloru.

Abwürgen, v. a. udawić, udusić, zadłabić, zadławić, udłabić, zgładzić, zagładzić, zarznąć, zabić, zagardlić.

Abwürzen, v. a. mit dem gehörigen Gewürze versehen przykorzenić, przyprawić, zaprawić korzeniami. 2 Im niedrigen Scherze, mit einer bittern Antwort, einem derben Verweise abfertigen, wysolić kogo, burkę dać, wyłaiać.

Abyssinien, n. Abissynia f. Abyssinier, m. Abissyńczyk, g. a.

Abzahlen, v. a. völlig bezahlen, durch Bezahlung tilgen; mit Bezahlung einer Schuld abfinden, abfertigen; nach Verdienste bohnisch oder mit Verweises begegnen, sich rächen wypłacić, odpłacić, spłacić, uptacić, zaspokoić, wet za wet oddać, nic nie zostać winnym. Abzahlung, f. upłacenie, z. B. — der Nationalschuld, — długu narodowego (æ)

Abzanken, v. a. wywadzić, wyswarzyć, wymodz co zwadą na kim.

Abzählen, v. a. zählend wegnehmen, von einer größern Summe eine kleinere wegzählen: herzählen, genau nach einer gegebenen Zahl bestimmen odrachować, odliczyć; wyliczyć, zaliczyć. Das kann man sich leicht an den Fingern abzählen to można na samych palcach wyrachować albo wykalkulować d. i. figurlich to łatwo poiąć można; o tym się łatwo można przekonać.

Abzahnen, v. n. dostać zęby wszystkie. *Bw.*

Abzapfen, v. a. stoczyć, staczać, wytoczyć, utoczyć, przetoczyć, przeciągnąć, ściągnąć. Einem Wassersüchtigen d. W. z chorego na puchlinę wytoczyć wodę. *Bw.* Sich Blut — lassen, im Scherze, für, sich die Ader schlagen lassen dać sobie krwi upuścić od. kazać sobie krwi upuścić od. krew puścić.

Abzäumen, v. a. wyuzdać *L.* wykiełznać, (zdjąć munsztuk, uzdę, wędzidło). Abzäumung, f. wyuzdanie, wykiełznanie.

Abzäunen, v. a. mit einem Zaune absondern, einschließen odgrodzić, przegrodzić. 2. Vermittelst des Zaunes entziehen wgrodzić się, plot za daleko pomknąć. cf. *Bw.* plotem odgrodzić.

Abzausen, v. a. wyczochrać, wyczubić.

Abzehenten, v. a. den Zehenten von etwas völlig entrichten dziesięcinę oddać, wypłacić.

Abzehren, v. a. strawić, wytrawić, odjeść, wyjeść. 2. Nach u. nach entkräften, mager machen wycieńczyć, wyniszczyć. 3. als v. n. m. h. abgezehrt, mager, kraftlos werden schnąć, schudnąć, niszczeć, marnieć, suchoty mieć, konsumpcyą mieć. Abzehrung, f. wytrawienie, wysuszenie, schudnienie, wycieńczenie, wyniszczenie, konsumpcya, suchoty (Auszehrung).

Abzeichen, n. cecha, znak, znamię g. znamienia. Pl. znamiona.

Abzeichnen, v. a. die Gestalt einer Sache durch Zeichen bemerken, odznaczyć, cechować, cechą znakować, wyznaczyć, oznaczyć, wycechować. 2. — durch Linien und Striche abbilden wyobrazić, wyrysować, odrysować, odkryślić. cf. piętnować. cf. *Bw.* naznaczyć. Abzeichnung, f. cechowanie, cecha, oznaka, odkryślenie, abrys, rys.

Abzetteln, v. a. rozebrać, rozwić, rozpleść osnowę. *Bw.*

Abziehen, v. irr. a. herabziehen, wegziehen, ziehend von etwas absondern ściągnąć, ściągać, odciągnąć, odciągać, zewlec, zzuć, wyzuć. cf. zdjąć. 2. Für wegnehmen, besonders der Zahl, dem Maße u. dem Gewichte nach odbierać. In der Arithmetik so viel als subtrahiren subtrahować, uymować, odciągać, (odtrącać, odciąć, odrachować, odeymować, umnieyszyć, defalkować). Einem etwas — von der verlangten oder gebührenden Summe wegnehmen, zurückbehalten, abbrechen, abkürzen, abknapsen, abdrücken, abzwacken odciągnąć, powściągnąć komu co, zatrzymać, potrącić komu co, pokrzywdzić kogo w czym, uskapić komu co, uszczerbek uczynić, oderwać, urwać komu co, niedopłacić. 3 — für abstrahiren in der Logik, in Gedanken absondern oderwać *Szan.* cf. abstrahować, oddzielnym uczynić, odosobnić. 4. — für wegziehen, dem Gemüthe nach von etwas entfernen odciągnąć, odwieść, odwrócić, oderwać, odstręczyć, odłączyć, odwabić. — abfließen lassen, ableiten spuścić, przeprowadzić, sprowadzić, z. B. Wasser von d. Wiese — wodę z łąki sprowadzić. cf. *Ros.* spuścić. 6. — abzapfen przetoczyć, stoczyć, wytoczyć, przelewać. cf. *Ros.* wycedzić. 7. — distilliren dystylować, przepędzać, przepalać. 8. — für glatt u. scharf machen; zur Wegschaffung des Grathes auf dem Abziehsteine oder ledernen Riemen hin u. her streichen, abstrichen na kamyku od. pselce letko poostrzyć, na pasku pociągnąć. 9. Sich abziehen, recipr. von gedruckten Bogen, wenn sie sich abdrucken u. die Farbe fahren lassen smolić, smarować się, farbę puszczać, brudzić się. *it.* von Zugvieh. — sich entkräften zmocować się ciągnieniem. 10. — für abdrucken wybić, wyprasować, wydrukować, wycisnąć, wytłoczyć. 11 als v. n. m. s. sich mit seinem Gepäcke von einem Orte entfernen odciągnąć, wyprowadzić się, odeyść, odchodzić. cf. *B.* porzucić mieysce iakie; odmaszerować, oddalić się, opuścić co, odwlec się, odprawić się. Sich von der Welt — porzucić świat. *Bw.* Die Kleider — suknie zdjąć od. zdeymować, rozbierać się. Die Stiefel — wyzuć boty. Den Hut, für abnehmen, zdjąć kapelusz (z głowy). Die Haut — ściągnąć, zedrzeć, zdjąć skorę. cf. obielić zaiąca, tarnę *L.* cf. Volhynisch hoß. oszyndować

dować zająca, sarnę, lisa, wilka. Die Larve — zdjąć maskę, larwę. Bier — przelewać piwo. Den Wein vom Hefen — ściągnąć czyste wino z lagru. cf. *Ros.* cedzić. Den Branntwein — wodkę przez alembik przepuszczać, pędzić, przepalić, dystylować. Die Hand von jemand — (zawściągnąć rękę od kogo *Kv.*) ręki swoiey umknąć komu. cf. *L.* skurczyć rękę. cf. *Kozł.* wstrzymać dobroczynną rękę. cf. powściągnąć rękę od kogo. Mit leerer Hand — z golą ręką poyść od czego, *Bw.* Geld — potrącić komu co w rachunku, odciąć. Von d. Wache — zeyść ze straży, z warty. Nach *Bw.* odciągać. cf. *Ros.* karaul zmienić. Von einer Belagerung — odstąpić od oblężenia. Ein Messer — paciągnąć nóż na pasku, na kamyku letko poostrzyć. Das Wasser abziehen wodę spuścić. *Ros.* Das Wasser zieht sich ab woda ścieka. Abgezogen odeszły, odciągniony, odwrocony, wytrącony, zewleczony, wyzuty, rozebrany. Ein abgezogener abstrakter Begriff oderwana myśl nach *Szaniawski.*

Abzielen, v. a. zielen, von sich wegzielen, z. Endzweck haben celować, wziąć co na oko, zmierzać do czego, ściągać się na co, dążyć do czego.

Abzirkeln, v. a. mit dem Zirkel abmessen, genau bestimmen odcyrklować, wycerklować, cyrklem odmierzyć, odrysować. fig. dokładnie oznaczyć. Abgezirkelt odcerklowany, dokładnie oznaczony. Abzirkelung, f. wycerklowanie, dokładne oznaczenie.

Abzug, m. 1. bei Berechnungen odciąg, Pl. odciągi, z. B. zebrana z odciągow kwota (∝) odciągnienie, odjęcie, ujęcie, odtrącenie (∝); wytrącenie, defalkata, odebranie, niedopłacenie, niedopłata, uszczerbek, uyma, zatrzymanie. 2. Abzug od. Entfernung, Abreise odciągnienie, odchod, odjazd, odeyście, oddalenie się, odstąpienie, cf. Abzugsschein, list odstayny ▶. ruszenie. 3. Abzug d. Wassers odchod wody, cf. odciek, spust, ściek, stek, cf. wodociąg, rowek, rynsztok, rura, kanał. 4. Abdruck, cyngiel. Abzugspredigt, f. kazanie z pożegnaniem *Bw.*

Abzupfen, v. a. odskubać, oskubać, skubać, wyskubać, targać, wyrywać, wyciągać, drzeć. cf. *Bw.* odszczypać.

Abzwacken, v. a. unter d. Schein Rechtens od. in kleinen Theilen abdringen odszczypać. — odciągać. *Bw.* urwać od. wycisnąć co na kim. *Eh.* cf. chytrze co komu uymować, uwłaczać, uskąpić komu co.

Abzwecken, v. n. m. h. abzielen zmierzać do czego, dążyć do celu. *Potocki.* Kraft seines freiwilligen hierauf abzweckenden Anerkenntnisses mocą ninieyszego do tego środkuiącego zeznania. R.S.

Abzwecken, v. a. mit den Vorderfingern od. e. Zange wegnehmen uszczypnąć, odszczypać. *Bw.* urwać, uskrzynąć.

Abzwingen, v. irr. a. durch Zwang von jemanden erhalten wyciskać co na kim, wymusić, wymodz, wynukać, wynękać, wystraszyć co na kim. Abzwingung, f. wymus, g. u. wymuszenie.

Abzwirnen, v. n. skręcić na nici. cf. nici skręcać.

Acacie, f. akacya.

Academie od. Akademie, f. akademia. Academisch akademicki, akademiczny. Akademiker, m. akademik, nauczyciel od. uczeń akademicki. Academist, m. uczeń rycerskiey szkoły.

Accent, od. Akcent od. Akzent, m. akcent, akcencik, przygłos, przygłoska, głosu ton, — nakłonienie. Accentuiren, v. a. akcentować, przygłosy wydać, akcent podnieść.

Acceptiren, v. a. annehmen przyiąć, przyymować. Einen Wechsel — sich zu dessen Bezahlung verbindlich machen wexel akceptować.

Accidenz, n. Pl. Accidenzien. die mit einem Amte verbundenen zufälligen u. ungewissen Einkünfte, zufällige Amtsgebühren akcydens g. u. *Bw.* Pl. akcydensa, akcydencye, wziątki. (cf. obwyncya *L.* Nebensportel obrywka *L.*)

Accisbar, der Accise unterworfen, akcyzie podległy akcyzny.

Accisbedienter, m. urzędnik akcyzowy. *Bw.* cf. strażnik

Accise, f. eine obrigkeitliche Auflage auf Lebensmittel und auf die im Handel und Wandel umlaufende Waren akcyza. Accisebude, f. izba akcyzna. Accise-Einnahme, dochod z akcyzy. *Bw.* Accise-Einnehmer, m. pobor akcyzy. *Bw.* cf. akcyźnik, strażnik wybieracz akcyz Accisfrei wolny od akcyzy. cf. nieuległy opłacie Vc Accisfreiheit, f. wolność od akcyzy. Accisszettel, n. kw od akcyzy *Bw.*

Accompagniren, v. a. akkompaniować, wtorować.

Accord, m. der Zusammenklang mehrerer Töne u. die Töne selbst akord, zgoda tonow. 2. Vertrag akor ugoda, umowa, zgoda, komplanacya. cf. układ.

Accordiren, als v. a. u. v. n. akordować, zmowić z czego, przystać na co, zezwolić na co, pogodzić s układać się, ugadzać się z kim o co.

Accurat, *adj.* u. *adv.* genau, richtig dokładny, akuratny, pilny, punktualny, ścisły, *adv.* właśnie Accuratesse, f. dokładność, cf. akuratność, pilność, skliwość, punktualność, cf. ścisłość.

Accusativ, m. akuzatyw od. czwarty przypadek.

Ach, eine Interiektion ach, ah, oh, o!

Achat, m. ein Geschlechtsname aller seinen Hornstei welche unter die Halbedelsteine gerechnet werden achat, agatek. Acheln paździerze. *L.*

Ach leider! ach niestetysz, — żal się Boże, ach po się Boże.

Achse, f. oś. G. osi; ośnik, g. a. z. B. oba oś świata. *Woronicz.*

Achsel, f. der oberste Theil des Armes, wo er in Schulterblatt gefügt ist und der z. Tragen dienet ra łopatka, auch Bark, u. *Bw.* Die Achsel ziehen od. zu zum Zeichen, daß man Bedenklichkeiten bei einer S habe, die man nicht gerne sagen wolle, od. daß man geduldig leiden müsse, was man nicht ändern kann mionami ruszyć (∝), rżymać ramionami. Einen die Achseln ansehen, ihm einen verächtlichen Seiten zuwerfen, ihn verachten, gering schätzen z boku na k patrzać, pogardzać kim, cf. *Eh.* przerzucać okiem, patrzyć z góry przez ramię. *L.* Auf beiden Achseln gen, zwei widrig gesinnten Herren dienen, beucheln o dą narabiać; na tę i na owę stronę się chwiać; stronnym być. *Eh.* cf. rządzić się według wiatr cf. pol psz. pol kozy. Etwas auf die leichte Achsel men, sich eine schwere Sache als sehr leicht vorstell letka co brać, lekce sobie co ważyć, za fraszkę pocz

Achselader, f. żyła barkowa. *Bw.*

Achselband, n. ein zierliches Band od. eine Bandsch welche von Soldaten u. Livreebedienten auf der re Achsel getragen wird axelbant, u. cf. naramnik, a z. B. naramniki srebrne (∝). cf. *L.* epolet, g. u wstęga naramienna, naramiennik, akselbant.

Achselbein, n. Schulterblatt łopatka; nach *Bw.* czyk??

Achſeldrüſe, f. gruczoł pod ramieniem. *Bw.*
Achſelflechſe, f. suchożyła ramienna. *Bw.*
Achſelgelenk, n. wstaw ramienny. *Bw.*
Achſelgrube, Achſelhöhle, f. pacha, y.
Achſelkleid, n. humerał kapłański.
Achſelſtück, n. epolet, g. u. *Bw.*
Achſelträger, m. ein Heuchler, obłudnik, fałszywy od. obłudny człowiek, fałszywca, niestatecznik, zmiennik, na tę i na owę stronę się chwiejący, dwiema panom służący, dwuznacznik n. *Gorczyczewski.* człowiek na obie strony co i strzyże i goli. cf. *L.* poł pta, poł kozy.
Achſelzucken, n. ruszenie ramionami *Bw.* cf. *L.* ścisnąć ramionami.
Achſenblech, n. Achſenſchiene, f. podosek. g. ska.
Achſeneinſchnitt, m. wręb. nacięcie na osi. *Bw.*
Achſengeld, n. cło od wozow. *Bw.*
Achſennagel, m. die Lünſe lon, kołek, w osi przed kołem.
Achſenring, m. resa, obrączka na osi.
Acht, eine Haupt- od. Grundzahl, 1. als ein Adiektiv ośm, ośmioro. 2. Acht, f. als ein Subſtantiv, eine Zahlfigur zu bezeichnen osemka, osiemka. 3. Acht, f. d. Verfolgung u. Gefangennehmung eines Uebelthäters auf richterlichen Ausſpruch bannicya, wywołanie, wygnanie, klątwa. 4. Acht, f. 1) — Wahrnehmung m. Bewußtſein zoczenie, postrzeżenie, dostrzeżenie, obaczenie. 2) — Aufmerkſamkeit, ſorgfältige Beobachtung baczenie, baczność, uwaga, uważanie, zastanawianie się, wzgląd, piecza. 3) — Sorgfalt, Anwendung d. Aufmerkſamkeit, ſowohl ein Gut zu bewahren, als ein Uebel zu vermeiden baczność, piecza, pilność, troskliwość, attencya, ostrożność, strzeżenie się. Acht geben baczność dać na co, mieć na pilnym oku. cf. *B.* uważać na co. cf. piecza mieć. Aus der Acht laſſen zapomnieć, przepomnieć, nie pamiętać, nie dbać o co, puścić w niepamięć, z pamięci wypuścić, nie uważać na co, nie myślić więcey o czym, zaniechać, przestać się troskać o co. Acht haben auf etwas dopilnować czego (∝. In Acht nehmen pilnować czego. — ſich ſtrzedz się czego, wystrzegać się czego, być przezornym, ostrożnym. Gieb Acht pilnuy. day baczność, miey na pilnym oku; miey na pieczy.
Aecht, ſ. Echt prawy, prawdziwy, nieimitowany. Ein ächter Ring pierścień nieimitowany.
Achtbar, Acht, d. i. Achtung, Anſehen habend, — verdienend zacny, znakomity, znaczenie maiący, szacowny, znamienity, sławetny, dostoyny.
Achtbarkeit, f. (Anſehen, Ehre, Würde,) zacność, powaga, sławetność.
Achtbeinig ośmionogi od. nach *Bw.* ośmionożny.
Achte, der, die, das. Ordnungszahl von acht osmy, a, e.
Acht-Eck, n. ein Körper, welcher acht Ecken hat ośmiokąt, a. od. nach *Bw.* ośmiogran, ośmiościan *L.* Achteckigt ośmiokątny.
Achtel, n. achtel, g. tla; achtelek, g. lka; osma część, ośmina. Achtel Butter achtelek (sądek) masła. *Gamius.*
Achten, v. n. aufmerkſam anhören, — beobachten dbać, uważać, dać baczność, mieć baczenie. 2. Mit einem Urtheile beobachten, dafür halten poczytać, rozumieć, mieć za co, uważać, mniemać. 3. Mit Beſtimmung d. Werthes dafür halten, für ſchätzen poważać, szacować, szanować, cenić; gering achten lekce ważyć, za fraszkę poczytać; hoch — viele ważyć, wysoko cenić, wysoko kłaść.
Aechten, v. a. gerichtlich verfolgen, in die Acht erklären na wygnanie skazywać, wywołać z kraju, wyganiać, banitować, wyświecać. cf. wyoyczyźnić.
Achtens, zum achten po osme. Achterlei, von acht verſchiedenen Arten u. Beſchaffenheit, ośmioraki, a, ie. Achtfach, achtmal genommen ośmioro tyle, w ośmior natob, ośmiokrotny. Achtfältig, *id.* ośmiokrotny, a. e. Achtfüßig ośmionogi, a. ie.
Achtgroſchenſtück, n. ośmiogroszowka.
Achthalb połosma. cf. połosmy, a, e. Achthalber osmak, berlinka, * Pr. Poln. gudak.
Achthundert ośm set. Achthundertſte ośmsetny, a, e.
Achtjährig ośmioletni, a, e.
Achtlos, ohne Acht d. i. ohne Aufmerkſamkeit, Sorgfalt, Hochachtung niedbały, nieuważny, nieprzezorny, mniey szacowny. Achtloſigkeit, f. Nachläſſigkeit, Mangel der Aufmerkſamkeit u. d. Hochachtung nieuwaga. cf. niedbalstwo.
Achtmal ośm razy, ośm kroć. Achtmalig ośmkrotny.
Achtmonathlich ośmiomiesięczny.
Achtſam, mit Acht, d. i. Aufmerkſamkeit, Sorgfalt uważny. cf. baczny, względny, pilny, staranny, troskliwy, pieczołowity, punktualny. Achtſamkeit, f. Aufmerkſamkeit, Sorgfalt baczność, względy, pilność, przykładanie pilności, staranność, troskliwość. cf. uwaga.
Achtſäulig ośmioslupny.
Achtſeitig ośmioboczny, a, e. z. E. stolik ośmioboczny. *M.* cf. ośmiostronny. *Bw.* * ośmiorościenny.
Achterklärung, f. wywołanie, wyoyczyźnienie.
Achtſpännig, ośmiosprzężny, a, e. *L.* cf. ośmiokonny.
Achtſtündig ośmiogodzinny.
Achttägig ośmiodzienny, ośmiodniowy, tygodniowy.
Aechtheit, f. aftentyczność, oryginalność, prawdziwość, prawość, prawota.
Achtung, f. Aufmerkſamkeit u. ſorgfältige Beobachtung, ohne Artikel u. größtentheils nur m. d. Verbo geben, imgleichen Aufſicht baczność, baczenie, piecza, uwaga, przypatrzenie się, pilność, pilny dozor, dozorowanie. 2. das innere Urtheil von des Andern Vorzügen u. Verdienſten, ſowohl active als paſſive Anſehen wzgląd, szacunek, poważenie, uszanowanie (∝). poszanowanie, respekt; paſſiv. znaczenie, powaga, reputacya. z. E. szkoła kadetow zaczyna nabierać sprawiedliwey reputacyi (∝). 3. die Befolgung przestrzeganie, przestroga, obserwowanie. — geben baczenie mieć, baczność dać, piecza mieć, przypatrywać się komu, doglądać czego, pilnować, uważać.
Achtzehen od. Achtzehn ośmnaście. Achtzehner, m. ein Ganzes das achtzehn Theile hält, *it.* eine Münzſorte von 18 Gr. osmnastka *L.* Tymf, ort. Achtzehnte osmnasty, a, e.
Achtzig ośmdziesiąt. Achtziger, m. ośmdziesiątny.
Achtzigjährig ośmdziesiątletni.
Achtzigmahl ośmdziesiąt razy. Achtzigſte (der, die, das) ośmdziesiąty, a, e. Achtzigſtel, ein, iedna ośmdziesiąta część.
Aechzen, v. a. m. h. vom Schmerz erpreßte Ach! oder Seufzer von ſich hören laſſen stękać, ięczeć, łkać, wzdychać.
Acker, m. rola, grunt. — ſtürzen na pareninę orać. — in die Quere pflügen radlić, in die Länge dłużyć radłem wdłuż orać, z. B. posiał na radlanki ubogi gospodarz nie dłużąc roli. 2. Ein Feldmaaß od. Flächenmaß, das nicht in allen Gegenden gleich iſt łan, włoka, morg, przecz. G. a.

Acker-

Acker-Arbeit, f. robota na roli *Bw.* cf. rolna pracz.

Acker-Bau, m. die Beschäftigung mit d. Bestellung d. Ackers, der Felder rolnictwo; wyrabianie gruntow (α); uprawa gruntowa (α); — roli; sprawowanie roli; rzecz rolnicza (α). z. B. Nader ważne dla rzeczy rolniczey zapytanie (α). — treiben bawić się rolnictwem (α); roli pilnować, rolą uprawiać. Ackerbau-treibend bawiący się rolnictwem. cf. *Bw.* rolniczy.

Acker Bestellung, f. oraczka, rolnictwo, uprawa roli.

Ackerbeere, f. ostrężyna. *Hgn.* cf. (malina od.) ieżyna małojagodowa. *Hgn.*

Ackerbeet, n. Rücken, m. oziemek. cf. zagon, aus mehreren Erdschollen bestehender od. breiter Rücken, gemeiniglich für die Sommersaat cf. grzęda ein Gartenbeet od. Pr. Poln. lecha.

Ackerblasen-Kelch, m. kukuba usznica. *Kl.* cf. wyżpin iednopłciowy. *Indl.* (Lat. cucubalus otites).

Ackerdille, f. kopr polny. dziki. *Bw.*

Ackerdistel, f. sierpik rolowy. *HK.* cf. oset pawłoczny. *Hgn.* (Lat. serratula arvensis. Kleine — oset kędzierzawy. *Hgn.*

Ackerehrenpreis, m. przetacznik rolowy. *Kl.*

Ackerfeld, n. im Gegensatz des Gartenfeldes niwa, f. pole. cf. Pl. grunta. role.

Ackerfilzkraut, n. kocianki polne; szarota polna *Hgn.* (Lat. gnaphalium arvense.)

Ackerfuchsschwanz, m. lisi ogon. *Kl.* cf. wyczyniec. *Indl.*

Ackerfurche, f. bróżda.

Ackergänsedistel, f. łoczyga polna. *Kl.* cf. mlecz. *Indl.* (Lat. sonchus arvensis.)

Ackergauchheil, kurzyślad. *Hgn.* cf. kurzyślep czerwony. *Hgn. Kl.* (Lat. anagallis arvensis).

Ackergaul, m koń od pługa, od brony. *Bw.*

Ackergeld, n. Ackerzins poradlne, g. ego *Bw.* cf. czynsz rolny, pobor, podatek.

Ackergeräthe, n. — Geschirr sprzęty rolnicze. cf. narzędzia ornicze. *Bohusz.*

Ackerglied, n. koci pysk polny. *H. Kl.* cf. badyl polny. *Indl.* (Lat. galeopsis ladanum.)

Ackergoldblume, f. złotokwiat zwyczayny. *H. Kl.* cf. złocień zbożowy. *H. Indl.* (Lat. chrisanthemum segetum).

Ackergras, n. psia trawa kupkowa. *H. Kl.* cf. rzniączka kupkowata. *H. Indl.* cf. psi bluy. *Hgn.* (Lat. dactylis glomerata.)

Ackerhahnenfuß, m. jaskier rolowy. *Kl.* jaskier polny. *Hgn. Jundz.* (Lat. ranunculus arvensis).

Ackerhaubechel, f. fehlt *Hgn.* fr. in Kaßuben. (Lat. ononis hircina). Das Lat. ononis heißt Poln. wilżyna. *Kl. J.*

Ackerholunder, m. bez hebd. *H. J. K.* (Lat. sambucus ebulus.)

Ackerhornkraut, n. rogowe ziele rolne. *Hgn. Kl.* rogownica polna. *Jundz.* (Lat. cerastium arvense).

Ackerkamille, f. rumianek polny. *Bw*

Ackerklee, m. koniczyna kotki. *H. J. K.* (Lat. trifolium arvense).

Ackerklette, f. włoczydło. Jeleni ogon wężawiec. *Hgn.* fehlt *Kl. Indl. L.* (Lat. caucalus antbriscus.)

Ackerknecht, m. parobek do pługa, — do brony *Bw.* cf. ratay.

Ackerknoblauch, czosnek łuk. *Hgn. Kl. Indl.* czosnek winiczny. *Hgn.* (Lat. allium vineale).

Ackerkohl, m. kapusta polna. *Hgn. Kl.* kapusta dzika. *Kl.* (Lat. brassica campestris).

Ackerkrummhals, m. krzywoszyy rolowy. *Hgn.* — polny, *Indl.* (Lat. lycopsis arvensis).

Ackerland, n. ziemia rolna.

Ackerlattich, m. podbiał pospolity. *H. I. K.* (Lat. tussilago farfara).

Ackerlauch, f. Ackerknoblauch.

Ackerleinkraut, n. fr. bei Gilgenburg fehlt in *H. I. K.* (Lat. linaria arvensis).

Ackerleukoie, f. gęsiowka, cf. nietota szorstka. *Hgn.* nietota piaskowa. *Indl.* fehlt *Kl.* (Lat. arabis thaliana).

Ackerleute, f. Ackermann rolnicy.

Ackerlohn, m. ungroda polna, rolna, zapłata za uprawę roli.

Ackerlolch, fehlt, cf. kąkol. (Lat. lolium arvense).

Ackerlöwenmaul, f. Ackerleinkraut, Ackermann, m. Bauer rolnik, gospodarz rolny, kmieć, kmiotek, cf. chłop, gbur, oracz. Pl. Ackerleute rolnicy.

Ackermännchen, n czarnogardl, g. a.

Ackermäuseohr, n. ptasie oczko polne. *Hgn. Kl.* pacierzyczka polna. *Indl* (Lat myosotis arvensis).

Ackermohn, m. mak od. maczek mały. *H. I. K.* (Lat. papaver argemone?) cf. maczek polny nach *Dziarnk.* (Lat. papaver erraticum). cf. *L.* palecznik, bielmok. (Lat. argemonia. *Linn.*)

Ackermünze, f. miętkiew polna. *Hgn. Kl.* cf. mięta polna. *Indl* (Lat. mentha arvensis). cf.?? poley polny, biała lebiotka. *Hgn.*

Ackern, v. a. orać, uprawiać rólą. Ackern, n. oraczka, cf. Lith. Poln. orba. cf. *Anal.* kośba. cf. żnić??

Ackernelke, f. gwiazdownica trawna. *Hgn. Kl.* gwiazdnica trawna. *Indl.* (Lat. stellaria graminea.)

Ackernelkengras, n. koścień, kościeniec, sitowiec, sitowa trawa. *Hgn.* cf. L.?? (Lat holosteum umbellatum).

Ackerpferd, n. koń roboczy, — od pługa, — brony. *Bw.*

Ackerpfriemen, m. rezeda farbierska. *Hgn.* rezeda żołta. *Indl.* rezeda żołtofarbownik. *Kl.* (Lat. reseda luteola).

Ackerrapunzel, f. dzwonek kolnik. *Hgn Kl.* dzwonek rapunkul. *Indl.* (Lat. campanula rapunculus.)

Ackerraute, f. kokoryca lekarski. *H. I. K.* dymnica lekarska. *Hgn.* (Lat. fumaria officinalis).

Ackerrettig, m. rzodkiew łopucha. *Kl. Hgn.* ognicha. *Hgn.??* cf. rzodkiew dzika. *Indl.* (Lat. raphanus raphanistrum.)

Ackerriedgras, n. śmiałek pastewny. *Kl. Indl.* (Lat. aira cespitosa.)

Ackerrubkraut, f. Ackerfilzkraut.

Ackersallat, m. kozłek sałata. *Hgn.* (Lat. fedia olitoria).

Ackerscabiose, dryakiew polna. *Hgn. Kl.* świerzbnica polna. *Hgn.* (Lat. scabiosa arvensis).

Ackerschasthen, n. skrzyp. *Hgn.* koniogon. *Hgn.* (Lat. equisetum arvense).

Ackerscharte, f. Ackerdistel.

Ackerschnabel, m. iglica pospolita, nosek bekasi, nosek żorawi, bodziszek. *Hgn.* (Lat. erodium cicutarium.)

Ackerschmele, f. miecznica rolowa. *H. I. K.* (Lat. agrostis spica venti).

Ackerscholle, f. skiba.

Ackerseifenkraut, n. mydło zbożowe. *Kl.* mydlnica zbożowa. *Hgn. Indl.* krietka krowia albo płonna. *Hgn.* (Lat. saponaria vaccaria).

Ackersenf, m. gorczyca polna. *H. I. K.* cf. *H.??* ognicha, rzepnica dzika. *Hgn.* (Lat. sinapis arvensis).

Acker-Sherardie f. rolnica zwyczayna. (Lat. sherardia arvensis).

Ackerstimme,

Ackerfinnau, f. Nadelförfel skrytek polny. *Indl.* ?? cf. gęsie łapki??

Ackerfrark sporek rolowy. *H. I. K.* (Lat. spergula arvensis).

Ackerfteinfamen, m. wroble proso polne. *Hgn. Kl.* nawrot polny. *Indl.* czerwony korzeń, ćwikiełka. *Hgn.* (Lat. lithospermum arvense).

Ackerfternkraut, f. Acker Sternkraut.

Ackerfchachelkraut, n. tobołki polne. *Hgn. Kl.* cf. tasznik polny. *Indl.* cf. tasznik. *Hgn.* cf. kaletki. *Hgn.* cf. *Hgn.* rukiew chłopska. (Lat. thlaspi arvense.)

Ackerthymian, m. tymian bazylikowy. *H. Kl.* cf. czabr bazylikowy. *Jundz.* (Lat. thymus acinos.)

Ackertrespe, f. stokłosa polna. *I. K.* (Lat. bromus arvensis).

Ackerweg, m. droga przez pola, — na pole. *Bw.*

Ackerweide, f. rokita. *H. I. K.* Pr. Poln. rekiecina. (Lat. salix arenaria).

Ackerwinde, f. powoy maly. *Hgn.* cf. powoy polny. *Indl.* cf. wilec powoyka. *Hgn. Kl.* (Lat. convolvulus arvensis.)

Ackerwindhalm, f. Ackerfchnele.

Ackerwurz, f. tatarskie ziele. *Hgn. Kl.* kalmus *H. I. K.* cf. *Hgn.* tatarak; cypr. (Lat. acorus calamus).

Ackerzins, m. f. Ackergeld.

Ackerzwiebel, f. śmiedek żołty. *H. I. K.* cf. ptaszemleko. *Hgn.*

Act, m. akt, g. u. Plur. Acten akta, transakcye, papiery prawne. In den — verzeichnen aktykować, zaaktykować, w akta urzędowe wcinąć, — wpisać, oblatować, intabulować. Actie, f. akcya. Actienhändler, m. akcyonista, akcyami handluiący. Actieninnhaber, m. akcyonaryusz (α).

Action, f. ein Gefecht bitwa, akcya, potrzeba. 2. Wirkung skutek, działanie.

Activ, geschäftig. lebhaft, thätig sprawny. czynny, dzielny, skrzętny. Activität, f. działanie. z. B. utworzyć kassę i zaprowadzić ią w działanie. (α). Activ-Schuld dług czynny. *Bw.*

Actuarius, m. aktuaryusz. cf. *L.* Rejent.

Adalbert, m. f. Albrecht m. woyciech.

Adams-Apfel, m. die äußere Erhöhung des erften und größten Knorpels der Luftröhre krtoń, ogryzek, jabłko Adama, pagórek przy gardle, grdycze; *wystawek gardła, *ogryzek Ewy. 2. cf. *Bw.* jabłko rayskie. Adams-Feigenbaum, m. bananasowe drzewo. *Bw.*

Addiren, v. a. zuſammenzählen dodawać, kilka sum w iednę zebrać.

Addreſſe, f. die Ueberſchrift eines Briefes, die Aufſchrift; die Nachricht, wo man jemanden zu erfragen hat adres, napis, podpis listowy. Addreſſiren, v. a. z. B. einen Brief, überſchreiben, richten adressować, zaadressować, list podpisać, napisać adres. Einen an jemanden weiſen, empfehlen adressować kogo do drugiego, — odkazuiąc polecać, wskazać; ſich — udawać się. cf. uciec się do kogo, cf. garnąć się, tulić się.

Adel, m ein gewiſſer Vorzug d. Standes u. Geſchlechtes, womit gewiſſe Vorrechte verbunden ſind szlachectwo, rodowitość. 2. fig Würde, erhabene Eigenſchaften des Geiſtes, Hoheit der Seele szlachetność. 3. mehrere mit der adelichen Würde begabte Perſonen szlachta. G. y. Er iſt von Adel szlachcic, szlacheckiego urodzenia, imienia, domu; ſzlachecki, szlachetny Adelig szlachecki, rodowity. Adeln, v. a. adelige Würde u. Vorzüge ertheilen uszlachcić (α). szlachectwem nadać *Eh.* nobilitować, (szlachcić kogo,) szlachcicem kogo uczynić, (uszlachetnić kogo *Bw.*). Eg. Wszyſtkie osoby uszlachcone przez krola Saskiego (α). Adels Brief, m dieienige Urkunde, in welcher ein Bürger geadelt wird diploma szlacheckie list szlachecki, przywiley na szlachectwo. Adels-Gericht, n. allgemeines wiec, u *L.* cf. *L.* roki wielkie. Adel Stand, m. adelige Würde u. Vorzüge; die Edelleute eines Landes od. einer Gegend als ein Körper betrachtet; Ritterſtand szlachectwo; rycerstwo, stan rycerski. Der einen erkauften Adel hat szlachcic z kalety. *Gamius.* Adelſtolz, m. duma szlachecka, pycha szlachecka.

Ader, f. żyła. Die goldene Ader krwotoczna żyła, krwawnice. Pl. *L.* hemoroidy. — zur — laſſen krew puścić. — im Holz flader, słoy. Es iſt keine gute Ader an ihm nic dobrego. *Bw.*

Aederchen, n. żyłka, żyłeczka. cf. cewki, rurki.

Aderhäutchen, n. koszulki, błonki otaczaiące żyły. *L.*

Aederig, viele Adern habend żyłowaty, żylisty, żylasty.

Aderkropf, m. cięciwna żyła. (Lat. varix).

Aderlaß, m. krwi puszczanie, krwi upuszczenie. Aderſchlag, m. puls, pulsy. Aderlaß-Binde, f. binda, cf. *Bw.* bandaża, y. cf. obwiązka do obwinięcia po krwi puszczeniu, (poduszeczka ein Polſterchen). Aderlaß-Flinte, f. — Eiſen, n. Schnepper, m. puszczadło. cf. *Bw.* szneper.

Aedern, v. a. mit Adern oder den Adern ähnlichen Zügen verſehen żyłki robić, sładrowato, słoiowato co zrobić. cf. *Bw.* wyżyłować, użyłować. *L.* Aderverbindung, f. żyłospoy. *L.*

Ade, Adieu bądź zdrow, byway zdrow, Bog z tobą. cf. Pr. Poln. Panu Bogu oddaię. Adieu ſagen pożegnać kogo, pożegnać się z kim.

Adjunctus, m. Amtsgehülfe, m. adjunkt, pomocnik w urzędzie. Adjungiren, v. a. przydać komu pomocnika do urzędu, adjungować.

Adjutant, od. Adjudant, m. adjutant, officier przy boku wyższego dla roznoszenia iego rozkazow. Adjutant iest prawa ręką Majora.

Adler, m. orzeł, g. orła. Ein junger — orlę, g. orlęcia. Pl. orlęta; orzołek. Adlerin, f. orlica. Zum Adler gehörig, die Adler betreffend orli, a, e; orłowy, a, e. Ein doppelter Adler orzeł o dwoch głowach. Adlerkraut, n. orlica zwyczayna *Kl.* zgasiewka pospolita. *Indl.*

Adminiſtrations-Conſeil Rada gospodarcza, mit dem Zuſatz zakładowa Pułkn. Adminiſtrator, m. Verwalter, Verweſer, m. zawiadowca, zarządziciel. Adminiſtriren, v. a. verwalten, beſonders im Namen eines andern zawiadywać, zarządzać czym. Das heil. Abendmahl — swiętą komunią rozdawać.

Admiral, m. der oberſte Befehlshaber einer Flotte admirał. 2. eine Art ſeltener u. theurer Meerſchnecken, welche unter allen Schaalthieren die ſchönſten Farben zeiget admirał, muszla w morzu Amerykańska. 3. eine Art Schmetterlinge admirał, gatunek motyla. Admiralinn, f. admiralowa, żona admirała, admiralka, kobieta urząd admiralski sprawuiąca. Admiralität, f. dasjenige Kollegium, welches die oberſte Aufſicht im Seeweſen hat admiralicya, sądy admiralskie. Admiralſchaft, f. die Würde eines Admirals admiralstwo. Admirals-Schiff, n. okręt admiralski; okręt admirała samego.

Adolph, m. Adolf.

Adoptiren, v. a. an Kindes Statt annehmen adoptować,

się za izbę. (∝). cf. przegroda, odgroda, lub oddział w izbie na łożko.

All, Niedersächs. für schon, bereits iuż.

Anmerkung. Der Pohle braucht zur Bezeichnung des Präterii ein l. z. B gra er spielt u. gral er spielte od. hat gespielt. Es ist die Frage ob dieses l nicht aus dieser alten Partikel all erstanden sey.

All, aller, alle, alles wszystek, wszystka, wszystko, wszelki, a, ie; każdy, a, e; cały, a, e; Er hat das Geld wurde all d. i. es nahm ein Ende skończyły się pieniądze, skończył się więc i ton; ale potrzeby nie ustały (∝). All, n. den ganzen Umfang gewisser Dinge anzudeuten ogul, wszystko, wszystkość. All wszech. Allbereits, für bereits, schon iuż. Allda, für da, daselbst tam, tamże, (tu hier). Alldieweil, für dieweil od. weil gdyż, ponieważ. Alldort od. alldorten für dort tam, owdzie. Alle wszyscy, wszystkie, cf. co żywo do bram bieży. *P.K.* — beide oboie, obie, obydwie, obay, obydway. — die wszyscy ci. Alle Viertelstunde &c co kwadrans, co pol godziny, co pol kwadransu zażywać lekarstwa. — Jahre co rok, corocznie. Alle vier Jahre, nach jedem dritten Jahr co cztery lata. Alle insgesammt wszyscy wespol, wobec. Alle Tage co dzień, na każdy dzień, codziennie, co u Boga dzień. Vor allen Dingen nade wszystko oder na samprzod. (∝).

Allee, f. alea, przechodnia ulica drzewna, ulica, droga drzewami wysadzona. cf. szpaler. Die Linden-Allee przechodnia lipowa. Weißer Allee-Baum, m. topola zwyczayna, *KH.* cf. topola biała, *HF.* (Lat. populus alba). Alleeweide, f. wierzba pospolita. *HK.* cf. *Jndz.* wierzba biała, (Lat. salix alba). Allee-Kasse, f. kassa aleyna. *Mark.*

Allegorie, f. die anschauliche Darstellung einer allgemeinen Wahrheit unter einem sinnlichen Bilde; z. Unterschiede von d. Metapher, welche blos einen einzelnen Begriff unter e. sinnlichen Bilde darstellt. Die Allegorie ist eine fortgesetzte od. ausgeführte Metapher. Allegorya, przyobrażenie, przenośnia w myślach, przenośne wystawienie lub wysłowienie całego rzeczy ciągu; figura, figuryczność.

Allein, *adv.* eine Sache od. Person mit Ausschließung aller andern zu bezeichnen; sam, sam ieden, sam tylko osobno. 2. eine Conjunct. die gleichbedeutend m. aber ist; nur muß sie allezeit im Anfange eines Satzes stehen ale, lecz; nicht allein nie tylko; 2. niesam.

Alleinhandel, m. samokupstwo.

Alleinig, was mit Ausschließung aller andern Dinge bezeichnet wird, was nur einzig in seiner Art ist ieden, sam ieden, iedyny, szczególny, cf. samotny. Ich cedire ihm dieß Kapital zu seinem alleinigen Eigenthum ja mu ustępuię ten kapital, ażeby go sam jeden posiadał iak swoię własność.

Allemal, allezeit, jedesmal, in allen Fällen zawżdy, zawsze, (* zawszedy,) ze wszech miar, w każdym razie. Ein für allemal raz na zawsze.

Allenfalls, auf jeden Fall poniekąd (ieśliby się stało), na każdy przypadek, w lada zdarzeniu, ze wszech miar, w każdym zdarzeniu, w przypadku gdyby.

Allenstein, e. Städtchen, Holsztyn duży.

Allenthalben, an allen Orten, überall wszędzie, wszędy, w każdym mieyscu, na każdym mieyscu.

Aller, beim Superlat. nay, iak nay.

Allerchristlichster, ein Titel der Könige v. Frankreich chrześciański, cf. *Bw.* Przechrześciański.

Allerdings, mit Recht, freilich i owszem. tak, tak iest, iuści.

Allerdurchlauchtigster, ein Titel der Monarchen Nayiaśnieyszy od. Najaśnieyszy.

Allererst, für erst dopiero, teraz.

Allererste, m. bedeutet nichts mehr als der erste naypierwszy, pierwszy

Allergnädigst naylaskawszy, miłościwy.

Allerhand, allerlei to i owo, rozmaite rzeczy, iako kolwiek, rożne rzeczy, wszelaki, a, e.

Allerheiligen, der Name eines Festes, welches d. ersten November gefeyert wird und bei welchem d. Wort Fest verstanden werden muß, (dzień od. święto) wszystkich świętych. Allerheiligst, ein Titel d. Pabstes, świętobliwy, nayświętszy, nayświątobliwszy.

Allerheiligste, n. der Name desjenigen abgesonderten Ortes in d. Stiftshütte u. d. Tempel d. Juden, in welchem sich die Bundeslade befand und welchen niemand als der hohe Priester und auch dieser des Jahres nur einmal betreten durfte świątnica, świątynia.

Allerhöchster, m. der verlängerte Superlativ von hoch, naywyższy.

Allerlei, allerhand rozmaity, rożny, wszelaki, wszelki. 2. das Allerlei, eine anständigere Benennung d. niedrigern Wortes Mischmasch; Potage, mieszanina, drobiazg, rozmaite rzeczy, potaż.

Allerliebster, m. im höchsten Grade geliebt; der höchsten Liebe werth, liebenswürdig, sehr artig naymilszy, nayukochańszy, miluchny, miłości —, kochania godny, ładny, piękny.

Allermannsharnisch, m. runder — mieczyk. *Hgn.* — pospolity, *Kl. Jndz.* (Lat. gladiolus communis).

*Allermaßen, auf alle Art und Weise ze wszech miar; — weil bo, ponieważ.

*Allermeist, hauptsächlich, besonders naywięcey, naybardziey, osobliwie, nadewszystko, szczególnie, co naywiększa.

Allernächst, nahe bei naybliżey, podle.

Aller Orten, allerwegen wszędzie, wszędy.

Allerseits, auf allen Seiten, allenthalben, insgesammt ze wszech stron, wszyscy w obec, wszyscy, ze wszad.

Alleruntertänigst nayniższy; nayniższy podnożek.

Allerwerthste, m. cymbal. cf. Hintere.

Alles wszystek, wszystko. Das war noch nicht alles tu ieszcze nie był koniec; na tym się ieszcze nieskończyło. *L.*

Allesammt, sämmtlich, insgesammt wszyscy wespół i każdy z osobna; wszyscy a wszyscy. cf. co żywo do bram bieży. *P.K.* Alle und jede wszyscy a wszyscy.

*Allewege, allerwegen, allerwärts, für allenthalben wszędzie. 2. für allezeit, beständig ustawicznie, zawsze, ze wszech miar.

Allewile, Oberdeutsch für eben jetzt właśnie teraz, dopiero, dopieruchno. Allezeit na każdy czas, zawsze.

Allgegenwart, f. wszędybytność, wszędyobecność, wszędziebytność. *L.* wszędyprzytomność, wszechobecność. n. *Eh.* wszędobytność. cf. *Dambrowski* 317. Allgegenwärtig wszędobytny, wszędybytny *L.* cf. *Dambr.* 318. wszędyprzytomny, wszechobecny, wszędyobecny. *L.*

Allgemach, mit einer sanften, gelinden Bewegung und fig. nach u. nach, allmählig po mału, zwolna, zlekka, od czasu do czasu, z czasem.

Allgemein, Allen od. doch d. meisten einer Art gemein ihnen zukommend powszechny, ogólny, generalny, po

spolity.

spolity. Allgemeine Begriffe ogólne wyobrażenia. (α). — werden upowszechniać się. t. E. krowia ospa zaczyna się — (α). Allgemeinheit, f. powszechność, ogólność. Allgemeine Wahrheiten upowszechnione prawdy.

Allgenugsam, allen genug, eine Eigenschaft Gottes, vermöge welcher er sich u. allen Geschöpfen auf d. vollkommenste Art genug od. hinlänglich ist naydostatecznieyszy od. dostateczny. Allgenugsamkeit, f. dostateczność.

Allgewaltig, mit d. höchsten Gewalt versehen wszechwładny, wszechmocny, naywyższą władzę maiący, samowładny, potężny, naypotężnieyszy.

Allgütig, im höchsten Grade gütig naydobrotliwszy. cf. *Bw.* przenayłaskawszy.

Allheit, f. wszystkość.

Allherrschaft, f. wszechwładztwo. Allherrschend, f. Allwaltend.

Allhier tu, tutay, na tym mieyscu. cf. (owdzie dort.)

Allianz, f. eine Verbindung, Bündniß unter Staaten und deren Häuptern alians, przymierze, sojusz, związek, liga. Alliirter, ein Bundesgenosse, Bundesverwandter aliant, Plur. alianci, sprzymierzony, sprzymierzeniec, związkowy, sonusznik.

Allmacht, f. die höchste Macht, die vollkommenste Kraft ohne Mühe alles zu bewirken wszechmocność f. cf. *L.* wszechmoc. *L.* Letzteres brauchen neuere Autoren. Allmächtig wszechmocny, wszechmogący.

Allmählig, mit einer sanften, gelinden Bewegung, fig. nach u. nach, allgemach po mału, zwolna, powoli, z lekka, nieznacznie, od czasu do czasu, z czasem.

Allnährend wszechżywny *L.* wszystkożywny *L.*

Allodialgut, n. von niemand zu Lehen rührend, frei, eigen, im Gegensatze des Feudal, lehnbar, lehnspflichtig dobra dziedziczne. *Bw.* cf. maiętność nienależąca do lenności, dziedzina właściwa, allodyalne dobra.

Allregierend, f. Allwaltend.

Allschaffend wszystkotwory. *L.*

Allsehend, der auf d. Vollkommenste alles siehet wszystko widzący, wszechwidzący.

Alltägig, alltäglich, alltags, was alle Tage kommt od. geschieht, f. täglich codzienny. 2. — was den Wochentagen zukommt od. gehöret, im Gegensatze d. festtäglich powszedni. 3. fig. gewöhnlich, gemein, niedrig, im Gegensatze dessen, was selten ausgesucht, vortrefflich ist ordynaryyny, podły, zwyczayny, pospolity, potoczny od. powszedni, ladaiaki, Alltägliche Kleider, Alltags-Kleider powszednie sukmie.

Alludiren, Allusion, f. Anspielen.

Allwaltend, von walten, regieren, alles regierend, alles vermögend wszystkiem rządzący, wszechwładny, wszechwładca.

Allwege ustawicznie, zawsze, uchodzi, dosyć dobrze.

Allweise, mit d. höchsten Weisheit begabt naymędrszy.

Allweisheit, f die höchste Weisheit naymędrszość; naywyższa mądrość. cf. *Bw.* przemądrość wszechwiedząca.

Allwissend, von allen Dingen die vollkommenste Wissenschaft habend wszystkowiedny. *L.* cf. wszystko wiedzący, wszechwiadomy, wszechwiedny. *L.* Allwissenheit, f. die Eigenschaft alles auf das Vollkommenste zu wissen, das Vermögen, sich alle Dinge auf d. Vollkommenste vorzustellen wszechwiedność. *L.* wszechwiadomość, wszystkiego wiadomość.

Allwo gdzie.

Allzeit zawsze, każdego czasu.

Allzu, einen Ueberfluß dessen anzudeuten, wobei es steht nadto, za, za nadto, nazbyt, zbyt, w nadmiar, nadmiernie.

Allzugleich, alle zugleich wszyscy wespół, aż do iednego.

Allzumächtig przemożny, zamożny.

Allzumal, alle insgesammt wszyscy razem, naraz.

Allzusammen wszyscy razem, wszyscy społecznie, wszyscy pospołu.

Allzusehr zbytnie, nazbyt, za nadto, bardzo, nader.

Allzuviel, n. zbytek. Allzuviel ist ungesund zbytne pawtarzanie szkodzi. cf. czosnek trzykroć przetadzony obraca się w truciznę. *L.*

Almanach, m. Kalender, ein jährliches Handbuch mit Kalender-Nachrichten almanach, kalendarz, a osobliwie taki, w którym nie tylko zaćmienia, bieg ciał niebieskich, ale też aspekta planet czyli uwagi astrologiczne są umieszczone.

Almende, f. eine Sache, welche allen gemein ist oder ihnen zugehöret, besonders Grundstücke, die e. Gemeine gemeinschaftlich zustehen; Gemeinheiten społeczyzna.

Almer, f. eine oberdeutsche Benennung e. Schrankes szafa.

Almosen, n. das Geschenk, welches man e. Dürftigen zu seiner Nothdurft giebt jałmużna. Almosenpflege, f. jałmużnictwo. Almosenpfleger, m. jałmużnik, jałmużnę rozdawaiący. cf. kwestarz. Almosensammlung, f. kwesta.

Aloe, f. ein Name, d. verschiedenen ausländ. Bäumen und Pflanzen beigelegt wird. In d. Apotheken e. bräunlicher harziger Schleimsaft, welcher hart u. brüchig ist, einen durchdringend bittern u. ekeln Geschmack u. widrigen Geruch hat aloes, u; alona, aloe; (rayskie drzewo Paradiesholz); von Aloe aloesowy, a, e, Alose, f. f. Else koza.

Aloysius, m. Aloizy, g. Aloizego.

Alp, m. in d. Geisterlehre d. großen Haufens e. bösartiger Geist, dem man d. Kramps im Zwergfelle zuschreibet, welcher sich zuweilen b. Schlafenden einfindet und mit einem Magendrücken u. schweren Träumen verbunden ist mara, mora. Beisp. *Eh*, der Alp hat d. Jungen gedrückt mora chłopca dusiła, (dawiła). cf. duszenie nocne *L.* cf. *L.* latawiec, wiedma. cf. *L.* wieszczyca, latawica *L.* zmora *L.* 2. fliegender Drache von Papier latawiec, g. wca. cf. latawiec, g. ńca.

Alpen (Gebürge) die (gory) Alpy.

Alphabet, n. eine Benennung des ABC abecadło, alfabet.

Alphabetisch, nach d. Folge d. Buchstaben, nach d. Alphabete alfabetyczny, a, e; abecadłowy, a, e.

Alpkraut, upatrek konopnica *K.H.* sadziec konopnica. *Indl.* sadziec konopny, kunegundy trank. *Hgn.* (Lat. eupatorium cannabinum.)

Alpzopf, f. Weichselzopf kołtun, g. a.

Alpranke, f. psianka słodkogorsz. *HK.* (Lat. solanum dulcamara).

Alraun, m. eine Pflanze mit einer glockenförmigen Krone u. einer kugelrunden Beere, welche mit zwei Fächern versehen ist atropa mandragora *L.* Wolfskirsche, Schlafapfel pokrzyk, pokrzyk wilcze iagody. 2. — f. Zauberinn wiedma.

Als, drückt man im Polnischen aus durch jak, jako, niż, jakoby, że, jak gdyby; od, nad. t. E. als Sieger jako zwycięzca; ferner durch d. Conjunction ci bei Pronom. relativis; chyba. Als ich noch jünger war gdym jeszcze był młodszym, od. będąc [illegible] Es war Nacht, als er zu mir kam [illegible] przy-

szedł do mnie. Als er dies gesprochen, verschied er to wyrzekłszy. skónał. Als ein Reisender mit der Peitsche po podróżnemu z harapem. *Drozdowski.* Er ist als Bischof von Krakau gestorben Biskupem krakowskim umarł. Sowohl Peter als Paul jak Piotr tak Paweł oder tak Piotr jak i Paweł od. niemniey Piotr jak i Paweł. Als niż, niżeli, niźli braucht man nach d. Comparativis, z. E. mehr als ich wollte więcey niżlim chciał; reicher als Krösus bogatszy niż Krezus od. od Krezusa, nad Krezusa. So als acz, aczkolwiek, z. E. so krank er auch war, so ging er doch aus aczkolwiek był chory, wszelako wyszedł. Als daß, als nur żeby, jak tylko.

Alsbald zaraz, zarazem, rychło, wnet, na tych miast, wprędce, niezabawem, niebawnie.

Alsdann nadto, potym, daley. — erst wtedy, wtedy dopiero, w ten czas, więc dopiero.

Als nämlich jako to, na przykład, mianowicie.

Also tak, tym sposobem, więc zarowno, nie inaczey, podobnież, takci.

Als ob, als wenn jakoby, jak gdyby.

Alsobald, alsbald na tych miast.

Aelster, f. sroka. (Lat. corvus pica.)

Alt stary, dawny, starożytny, letni, ma iné lata, laty przygnieciony, laty obciążony, zestarzały, nie teraźnieyszy, naypierwszy, stateczny, sędziwy. Alte u. neuere Geschichte starożytna i nowoczesna historya (α). Immer die alte Leyer, das alte Lied taż baba na tychże kołach; stara pieśń. *L.* — seyn być starym, być podeszłego wieku oder w podeszłym wieku; — werden zestarzeć się, zayść w lata, podstarzeć. Ich bin vierzig Jahr alt geworden czterdzieści lat skończyłem —— mi minęło. Wie alt bist du? jak wiele lat masz? ——— sobie liczysz? jak dawno żyiesz? So wie die Alten sungen, so zwitschern auch die Jungen żywot starszego uczy młodszego, Cn. Młodzi się od starszych uczą. *Ganzius.* cf. jak starzy spiewają; tak młodzi gwizdają. Steinalt zgrzybiały. Ein alter Mann starzec g. starca.

Alt, m. in der Tonkunst die nächste Stimme an dem Diskant alt, głos górny, — wysoki, góroglos.

Altan, m. ein flaches Dach oder auch ein freier Platz auf einem Dache, auf welchem man herumgehen kann, Söller altan, altanka, dach poziomy na budynku lub też izdebka wydana na dachu.

Altar, m. ołtarz, g. a. Altarblatt, n. tylna część ołtarza.

Altärchen, n. ołtarzyk, g. a.

Altarist, m. ein Kapellan, der zu einem gewissen Altare bestellet ist altarzysta.

Altarstein, m. kamień ołtarzowy.

Altartuch, n. obraz nad ołtarzem.

Altartisch, m. przystoł, u. *L.*

Altartuch, n. — Decke, f. tuwalnia, chustka na ołtarz; obrus ołtarzowy.

Altbacken, dawno pieczony, czerstwy, nieświeży, podstarzały chleb.

Alte, f. starka.

Aelteln, v. n. m. h. welches das Diminutivum von dem wenig üblichen Zeitworte alten ist, ein wenig alt werden, sein zunehmendes Alter durch äußere Merkmale verrathen starzeć, podstarzeć.

Alter, n. die natürliche Dauer eines jeden Dinges; ein gewisser Zeittheil der menschlichen Dauer; der letzte Zeittheil d. Lebens d. Menschen wiek, starość, dawność, liczba lat życia, zgrzybiałość, sędziwość, lata, podeszłość. Das hohe Alter an sich ist schon f. eine Krankheit zu achten sama starość stoi za chorobę. *L.* cf. starość nie sama przychodzi, kupę chorób z sobą wodzi. Sprichw. Alter hilft nicht für Thorheit choć stary, to głupi. cf. staremu nieprzystoi na kpa się wystawiać; vor Alters kiedyś, dawniey, z dawna.

Aelter starszy. — werden starzeć, postępować w latach; zayść w lata, coraz do większych lat przychodzić.

Alteriren, sich naruszyć się, zlękuąć się.

Aelterleute starsi (w cechu); starszyzna, stare mistrze *L.*

Aelterlich rodzicielski, a, e.

Aeltermann, m. Pl. Aelterleute stare mistrze.

Altermutter, f. die Mutter des Großvaters oder der Großmutter prababa, prababka. cf. starka.

Aeltern die, Pl. rodzice od. *rodzicy.

Altern, v. n. m. h. ein Verbum Intensivum, sein zunehmendes Alter durch die äußere Gestalt verrathen starzeię, starzał, starzeć, podstarzeć.

Alterniren, s. Abwechseln.

Aelternliebe, f. miłość rodzicielska.

Alterthum, n. das Alter d. i. eine lange Dauer in Ansehung d. vergangenen Zeit, z. B. eines Geschlechts dawność rodu. 2. die alte längst verflossene Zeit und die Menschen, die darin gelebt haben starożytność. Alterthums-Forscher, — Kündiger, m. starożytnik, antykwaryusz, antykwarz, (biegły w starożytnościach).

Aeltervater, m. des Großvaters od. der Großmutter-Vater pradziad. cf. starek.

Aelteßen, die, starsi, naystarsi, starszeństwo.

Aelteßter naystarszy.

Alteweiberfommer babie lato, lato święto marcińskie *L.* cf. maik jesienny, — wrzesienny. *L.*

Altflicker, m. Schuhflicker łatacz obuwiow (α); partacz szewcki. (α). łatacz; szewc partacz, naprawiający starzyznę. cf. wiotesznik. *L.*

Altfränkisch, nach Art der alten Franken u. in weiterer Bedeutung veraltet überhaupt staroświecki, starożytny.

Altgesell, m. bei den Handwerkern derjenige Gesell, welcher bei einer Innung an einem Orte am längsten als Gesell gewesen und daher verschiedene Vorzüge genießet starszy czeladnik. *L.* rzemieślnik starszy, czeladnik starszy, towarzysz starszy.

Altgläubig starowierny. cf. starozakonny.

Althee, f. eine Pflanze, welche sonst auch Eibisch od. weiße Pappel heißt; Heilwurz ślaz wysoki lekarski *KH.* zygmarek lekarski. *Indl.* (Lat. althaea officinalis).

Altklug, früh klug przemyślny, rozitropny iak stary człowiek.

Aeltlich, ein wenig alt podstarzały, stateczny.

Altmodisch staromodny, a, e.

Altstadt, f. stare miasto, (starograd, starogrod). Altstädtisch staromieyski.

Altteßamentlich starozakonny, a, e.

Altvater, m. patryarcha. cf. rodonaczelnik od. plemiennik ?? Altväterisch, veraltet staroświecki.

Altweibisch babski, a, ie, babi, ia, ie.

Altwurz, f. Alant.

Am, an (an dem) na (e. auf); nad, u, przy (e. bei); koło, podle (e. neben an); w, we, za, po, do, z, o. z. B. am Anfang na początku; am Sonne na słońcu; am gestrigen Tage na dniu wczorayszym; am Thor u bramy od. beßer przy bramie; am Leben przy życiu od. w życiu;

w życiu? am Wagen koło woza; am (neben an) Fenster podle okna, przy oknie; an die Hand fassen za rękę uiąć; an d. Baum binden do drzewa przywiązać; an der Weichsel nad Wisłą; am Leibe strafen na ciele karać; er starb an der Wassersucht na wodną puchlinę umarł; — am Nervenfieber umarł z choroby nerwowey; er ist an d. Sprache zu erkennen można go poznać po mowie od. z mowy; am Sonntage w niedzielę; am Tage we dnie, za dnia; sich am Finger verwunden w palec się sparzyć; verwundet am Fuß, rauny w nogę; Himmel an ku niebu; Berg an ku gorze, w górę, wzgórę; an sich selbst przez się; an jemand schreiben do kogo pisać; an die Arbeit gehen iść do roboty, pracy; es liegt an dir to od ciebie zawisło; es ist an dem to prawda; am Ende na koniec; den Kopf an die Wand stoßen głowę o ścianę uderzyć; am wenigsten naymniey; am nächsten naybliżey; a. meisten naywięcey, naybardziey.

Amalie, f. ein weiblicher Name, der soviel als d. Unbefleckte bedeutet Amalia.

Amarant, m. ein Name verschiedener Pflanzen mit schönen Blumen, welche ihre Schönheit, auch wenn sie abgeschnitten werden, noch lange behalten, die auch sonst Tausendschön heißt amarant, szarlat, kwiatek. (Lat. amaranthus). Kohl — szarlat źmuda. *KH.* amarant źmuda. *IH.* (Lat. amaranthus blitum.)

Amarelle, f. eine Art dunkelrother, großer, saurer Kirschen, welche kurze Stiele haben, von einem angenehmen Geschmack sind u. in Oesterreich Spanische Weichseln heißen; alias Rheinische Kirschen czereśnie, terešnie, wiśnie czarne kwaskowate. 2. Eine Art kleiner Aprikosen, welche nicht so schmackhaft ist, als die übrigen Arten u. auch Marille genannt wird morela.

Amazone, f. der Name gewisser streitbarer Weiber, welche ehedem in Klein-Asien an d. Flusse Thermodon ein eigenes Reich gestiftet haben sollen, deren Geschichte aber völlig fabelhaft ist, amazonka.

Ambassadeur, m. ein Gesandter vom ersten Range, ein Groß-Bothschafter, poseł wielki, Ambasador.

Amber, m. ein Name, welcher verschied. wohlriechenden harzigen Körpern gegeben wird; *it.* d. Wallrath, ambra.

Ambition, f. Ehrgefühl, Ehrbegierde, Ehrgeiz, Ehrsucht ambicya, żądzaczci, czcilubość, sławolubość, sławolubstwo, zapał do sławy. z. E. uniesiony zapałem do sławy. (∝).

Amboß, m. kowadło.

Ambra, f. Amber.

Ambrosius, m. Ambroży. *G. ego.*

Ambrosien-Kraut, n. boży byt. Arten davon żabie grońka; posypek.

Ameise, f. mrowka.

Ameisenbär, m. s. Ameisenfresser, m.

Ameischen, n. mroweczka.

Ameisenen, n. mrowcze jaje.

Ameisenfresser, m. mrowkojad, g. a.

Ameisenhaufen, m. mrowczy kopiec; (mrowisko, *Eh.*)

Ameisenlöwe, m. mrowkolew. *L.* g. — lwa.

Amerika, n. Ameryka. Amerikaner, m. Amerykanin. Amerikanisch amerykański, a, ie.

Amethyst, m. ametyst, kamień.

Aemilie, f. Emilia.

Amme, f. mamka.

Ammer, f. alias der Ammer, Goldammer trznadel. G. trznadla. Gerstenammer, graue Ammer poświerka. *L.*

Amnestie, f. amnestya; zapomnienie urazy, przebaczenie, puszczenie w niepamięć.

Ampfer, Sauerampfer, m, szczaw, ziele kwaskowate, (Lat. rumex *L.*) Blutadriger — szczaw krwawy. *Hgn.* (Lat. rumex sanguineus). Krauser — szczawkędzierzawy. *HK.* (Lat. crispus.) Spitzblätteriger — szczaw kobyli. *HK.* ostrolisti, kobylipocnik. *Hgn.* (Lat. acutus). Stumpfblätteriger — szczaw tępolisciowy. *Kl.* tępolisci. *Jndl.* (Lat. obtusifolius.)

Amphibium, n. ein beydlebiges Thier wodno-ziemne zwierze. cf. L. ziemiowod, g. a. nach *Przybylski.*

Amsel, f. kos. G. a.

Emsig skrzętny, pilny, usrwinny.

Amt, n. der ganze Umfang derjenigen Obliegenheiten, womit jemand von einem Obern angewiesen ist urząd, g. — ędu. (cf. służba, usługiwanie). Sein Amt führen urząd sprawować. *Dawbr.* 2. die damit verbundene Würde u. Vortheile urząd od. dostoieństwo. cf. amt, *starostwo, rząd, przełożeństwo, dozorstwo, rządstwo. Oeffentliche Aemter usługi publiczne. Was nicht deines Amtes ist, da laß deinen Vorwitz do czegoć nie, day pokoy. *L.* nie wtracay się w rzeczy niezlecone; szeweze, pilnuy kopyta. *L.* Das Hoch-Amt halten mieć wielką mszą; celebrować wielką mszą. Ein Amt antreten urząd obeymować. *Gamus.* cf. wstąpić na urząd. id. Von Amtswegen z urzędu. cf. z powinności urzędu. *Gam.* od. podług urzędu. id.

Aemtchen, n. Hochdeutsch u. Aemtlein, e. Oberdeutsch urzędzik. *Bw.* mały urząd.

Amthaus, n. dom urzędowny, dwor sądowy, grod.

Amtlos bez urzędu, bezurzędny.

Amtmann, m. Beamter, Kammerpächter amtman, *starosta, przełożony nad czym, urzędnik, rządca iakiey okolicy. — powiatu, — klucza.

Amtsbewerber, m. wstępień. g. — pnia. *L.*

Amtsblatt, n. dziennik. *NS.*

Amtsbothe, — Diener, m. woźny, g. ego. sługa mieyski; cf. ceklarz, sługa urzędowy, cf. pachołek *Bw.*

Amtsbruder, m. Amtsgenosse, m kollega, spolnik urzędu.

Amtsbuch, n. inwentarz, a *Bw.*

Amtseifer, m. pflichtmäßiger Eifer; —, den die Umstände des Amtes, welches man auf sich hat, erfordern gorliwość w urzędzie. cf. zapał urzędowy. cf. zapał kaznodzieyski. *T.*

Amtsgehülfe, m. pomocnik w urzędzie, kolega.

Amtsgenoß, m. spolurzędowy. *Eh.* cf. kollega.

Amtsgeschäfte, (die) Pl. usługi publiczne; cf. interesa urzędowe, sprawy urzędowe, sprawunki. cf. urzędowanie. Er. Urzędowanie swoie sprawuiący Pisarz aktowy. *R. S.*

Amtsgesicht, n. poważna twarz, — mina.

Amtshauptmann, m. starosta, y.

Amtskleider, (die) Pl. szaty urzędnicze (∝). cf. urzędowe ubiory (∝). cf. sukmie urzędowe, cf. szaty kapłańskie.

Amtsrath, m. radzca starościński. *Bw.*

Amtsreiter, m. pachołek. *Bw.* cf. strażnik.

Amtsschildlein, n. napiersnik.

Amtsschreiber, m. pisarz amtowy, — grodzki, — urzędowy. cf. *Bw.* pisarz prowentowy.

Amtssiegel, n. pieczęć urzędowa.

Amtsstube, f. izba urzędowa.

Amtsverwalter, m. zawiadowca amtu; zawiadowca urzędu, zarządzicial.

Amtsvogt, m. woyt. g. a.

Amtsvogtey, f. woytostwo. Von Amtswegen z powinności, z urzędu, ze stanu. *L.*

Amulett, n. amulet.

Amüsiren, v. a. bawić, zabawić, ubawić. (α). j. E. Aktor Swierzawski lubo wiekiem przyciśniony wszystkich przytomnych rozśmieszył i ubawił. (α).

An, f. oben am na, nad, u, przy, — podle, koło, na, we, w, za, po, do, z. j. B. der Mensch sieht es an d. Thieren człowiek widzi na zwierzętach. An mir liegt die Schuld nicht nie we mnie będzie wina. *Opalińsk.* Ellbogen an Ellbogen łokciem do łokcia niech maszeruie; anstatt zamiast, za, w mieyscu.

Anachoret, m. cf. *Bw.* pustelnik.

Analogie, f. analogia, podobność, podobieństwo, stosunek, stosowność.

Analyse, f. analiza; rozbiór, rozkładanie, rozwięzywanie, wyrzczególnienie. Analytisch analityczny.

Ananas, f. ananas, m.

Anarchie, f. bezrząd, bezrządstwo, nierząd, nieład, bezkrolewie.

Anatomie, f. anatomia, kunsztowne rozbieranie ciał zwierzęcych, osobliwie ludzkich; rozczłonkowanie; cf. rozsiek. Anatomiren, v. a. anatomizować, ciało ludzkie rozbierać na cząstki, rozczłonkowąć.

Anbacken, v. n. m. f. für ankleben przyschnąć, przyschać f. przyschnąć. *Ek.* Das Pflaster war angebacken plastr przyschnął do skóry; przypiec się, przywrzeć, przylgnąć, przylnąć. 2. v. a. ankleben machen, anstreben przylepić.

Anbau, m. uprawa pola, nowina, chrobienie pola, cf. kultura. cf. krzewienie. 2. — häusliche Niederlassung osada; der Anbau von Pflanzen krzewienie roślin. cf. sadzenie, szczepienie, zaśniew. Anbauen, v. a. przybudować, budynek do budynku przystawić; karczować nowinę, pokładać, uprawiać rolą, — nowinę; sich — osieść od. osiąść f. osiędę.

Anbefehlen, v. irr. a. przykazywać, nakazywać, rozkazać, ukaz dać. 2. empfehlen zalecić, zlecić, polecić. Eg. *Ek* Ich befehle Gott die Kinder an zlecam (poruczam) dzieci Bogu; zleciłem Panu całą sprawę. Anbefehlung, f. przykaz, zalecenie, zlecenie, poruczenie, polecenie.

*Anbeginn, m. der Anfang wszczynanie się. (α). of. początek, zaczęcie, nastanie.

Anbehalten, v. irr. a. an seinem Leibe behalten, nicht ablegen von Kleidungsstücken przymać na sobie. Sein Kleid — niezdeymować sukni. *Bw.*

Anbei od. Anbey przytym, zatym.

Anbeißen, v. irr. a. anfangen an etwas zu beißen zakąsić, zagryść, nadgryść, nadkąsić, skusić, ukmić. cf. uchwycić ponętę.

Anbelangend tyczący się. Anbelangend d. Sache co się tycze rzeczy od. sprawy.

Anbellen, v. a. entgegen bellen szczekać, zaszczekać na kogo, oszczekać kogo; fig. ungestüm schelten oszczekać, powstać na kogo porywczo, obmawiać, lżyć, ogadać, (ogdakać).

Anberaumen, v. a. aliis anberaumen, ansetzen, festsetzen, bestimmen naznaczyć, wyznaczyć, oznaczyć, postanowić, determinować.

Anberg, m. oberdeutsch f. Anhöhe, kleiner Berg wzgorek. cf. podgorze, wyżyna.

Anbeten, v. a. gottlich verehren, sehr verehren chwalić, adorować, wielbić, uwielbiać, ubostwiać, kłaniać się Bogu, czołem bić przed Bogiem, odprawić modlitwę, pomodlić się, upaść i pokłonić się Bogu, wzywać Boga, czcić, cześć oddawać, czołobitnie wielbić. Eg. Jest to wodz bostwiony ob twych żołnierzy. (α). Oddawać pokłon Jowiszowi. (α). Anbeter, m. chwalca, y. j. B. Prawdziwi chwalcy będą chwalić Boga w duchu i prawdzie. Joh. 4, 23. cf. *Bw.* modlca, y. cf. uwielbiacz, czołobitnik. (α). Ein eifriger — Bogochwalca gorliwy. *Ek.* Anbeter d. Damen kłaniacz (braucht Balsam).

Anbetreffen, v. irr. n. anbelangen należeć, tyczeć się; anbetreffend tyczący się; co się tycze; — dotycze auch co się tyczy.

Anbetteln, v. a. bettelnd angehen żebrać; prosić kogo po żebracku. cf. *Bw.* przyżebrać się, dożebrać się.

Anbetung, f. uwielbienie; oddawanie pokłonu, modlenie się do Boga, wzywanie Boga, czczenie czołobitne, czci wyrządzanie, — oddawanie, czci czynienie w czołobitnym sposobie, pokorna modlitwa, wielbienie czołobitne, adoracya, czołobitny pokłon, chwała i cześć. cf. czołobitność, i cf. czołobitnia. *L.* Anbetungswürdig godny uwielbienia.

Anbei, oberdeutsch f. zugleich, zu gleicher Zeit, hierbei oraz, przytym,

Anbiegen, v. irr. a. biegend nähern zginąć, nagiąć, przygiąć; fig. beifügen przyłączyć, załączyć (α). cf. anneka. cf. *Kos.* przyłożyć.

Anbieten, v. irr. a. sich bereit erklären einem etwas zu geben ofiarować, przynieść, podać co komu, oświadczyć się z czym, raczyć kogo czym, poczęstować. Beisp. *Ek.* ofiarować (zalecać) podróżnemu gospodę u siebie (zapraszać go do gospody). Gdy się kto nazbyt ofiaruie, albo się zdradzi albo się gotuie. *Ek.* 2. den Anfang mit Bieten machen, das erste Gebot thun zaczynać podawać cenę, zacenić, postąpić w cenie.

Anbinden, v. irr. a. durch einen Band an einen andern Körper befestigen uwiązać, przywiązać, związać. Beisp. *Ek.* przywiązać konia do żłobu, przywiązał psa do wozu. Einen guten Bären, d. i. viel schuldig seyn wiele długów narobić. cf. zapożyczyć się. Es m. einem — es mit ihm anfnehmen kosztować się z kim. *L.* porwać się na kogo; cf. *L.* wiązać się z kim. j. B. piés z niedźwiedziem. cf. odważyć się na kogo; stanąć z kim w kroku; probować się, zadzierać z kim, spotykać się z kim, i dotrzymać komu kroku. Kurz — (j. B. ein Pferd) przyfasować. *L.* Kurz angebunden rozprawny *L.* Kurz angebunden seyn, leicht zum Zorn z. bewegen seyn gorąco kąpany. cf. dotkliwym być od. porywczym do gniewu być, nie robić wiele ceremonii. Mit d. Schiffe fast anbinden przycumować, *L.* Anbindung, f. przywiązanie, uwiązanie.

Anbiß, m. zakąszenie, ukąszenie, zakąska, ukąsek. 2. nach *Ek.* nęta, powab. cf. *L.* jęcie się wędy. Anbißkraut, n. dryakiew ugryziona. *Kl* — podgryziona. *Irdl.* cf. *Hgn.* S. Piotra ziele, czartowe żebro, dryakiew, swierzbnica podgryziona. *Hgn.* (Lat. scabiosa succisa).

Anblasen, v. irr. a. an etwas blasen tchnąć na co, wionąć, dąć, dmuchać na co, wzdmuchnąć, powiewać, zatrąbić, ogłosić trąbą. Wenn der Wind anbläset gdy wiatr chynie. *L.* Anblasen, n. dmuchanie, dęcie.

Anblatt, n. łuskiewnik pospolity. *HK.* zaraza? *Hgn.* (Lat. lathraea squamaria).

Anblecken,

Anhalter, s., aus Anhalten u. Endsilbe der; in Zssgen wie Anhalte-Amt, -Bahnhof, -Station, -Verordnung, -Zug, -Zwang, -Zwangsmittel, -Zwangsrecht, -Zwangsverfahren, -Zwangsverordnung, -Zwangsvorschrift, -Zwangsvorschriften, -Zwangsweise, -Zwangsweise Anhaltung, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande und Feindgut, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande und Feindgut und Visitation der Papiere, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande und Feindgut und Visitation der Papiere und Durchsuchung der Ladung, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande und Feindgut und Visitation der Papiere und Durchsuchung der Ladung und Aufbringung, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande und Feindgut und Visitation der Papiere und Durchsuchung der Ladung und Aufbringung und Aufbringung, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande und Feindgut und Visitation der Papiere und Durchsuchung der Ladung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande und Feindgut und Visitation der Papiere und Durchsuchung der Ladung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande und Feindgut und Visitation der Papiere und Durchsuchung der Ladung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande und Feindgut und Visitation der Papiere und Durchsuchung der Ladung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande und Feindgut und Visitation der Papiere und Durchsuchung der Ladung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande und Feindgut und Visitation der Papiere und Durchsuchung der Ladung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande und Feindgut und Visitation der Papiere und Durchsuchung der Ladung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande und Feindgut und Visitation der Papiere und Durchsuchung der Ladung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande und Feindgut und Visitation der Papiere und Durchsuchung der Ladung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande und Feindgut und Visitation der Papiere und Durchsuchung der Ladung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande und Feindgut und Visitation der Papiere und Durchsuchung der Ladung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande und Feindgut und Visitation der Papiere und Durchsuchung der Ladung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande und Feindgut und Visitation der Papiere und Durchsuchung der Ladung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande und Feindgut und Visitation der Papiere und Durchsuchung der Ladung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande und Feindgut und Visitation der Papiere und Durchsuchung der Ladung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande und Feindgut und Visitation der Papiere und Durchsuchung der Ladung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande und Feindgut und Visitation der Papiere und Durchsuchung der Ladung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande und Feindgut und Visitation der Papiere und Durchsuchung der Ladung und Aufbringung, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande und Feindgut und Visitation der Papiere und Durchsuchung der Ladung und Aufbringung, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande und Feindgut und Visitation der Papiere und Durchsuchung der Ladung und Aufbringung, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande und Feindgut und Visitation der Papiere und Durchsuchung der Ladung und Aufbringung, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande und Feindgut und Visitation der Papiere und Durchsuchung der Ladung und Aufbringung, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande und Feindgut und Visitation der Papiere und Durchsuchung der Ladung und Aufbringung, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande und Feindgut und Visitation der Papiere und Durchsuchung der Ladung und Aufbringung, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande und Feindgut und Visitation der Papiere und Durchsuchung der Ladung und Aufbringung, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande und Feindgut und Visitation der Papiere und Durchsuchung der Ladung und Aufbringung, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande und Feindgut und Visitation der Papiere und Durchsuchung der Ladung und Aufbringung, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande und Feindgut und Visitation der Papiere und Durchsuchung der Ladung und Aufbringung, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande und Feindgut und Visitation der Papiere und Durchsuchung der Ladung und Aufbringung, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande und Feindgut und Visitation der Papiere und Durchsuchung der Ladung und Aufbringung, -Zwangsweise Anhaltung eines Schiffes durch Kriegsschiffe zum Zwecke der Durchsuchung nach Kriegskonterbande und Feindgut und Visitation der Papiere und Durchsuchung der Ladung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbringung und Aufbring

sta lat. — mal größer poltora razy większy. — Stunden poltory godziny.

Aenderung, f. odmiana, przemiana, koley. cf. przeinaczenie.

Anderwärts gdzie indziey, dokąd inąd, na insze mieysce, na innym mieyscu.

Anderweitig, an einem andern Orte, zur andern Zeit, ein anderes mal, auf eine andere Art uboczny, a, e. ż. B. August miał uboczne miłostki (∝). cf. gdzie indziey, skąd inąd. cf. inszy, a, e.

Andeuten, v. a. durch Zeichen verständlich machen, bezeichnen; zu erkennen geben; befehlsweise bekannt machen oznaczyć, wyrazić, znamionować, wskazywać, wskazać na co, dać znać, oznaymować, uwiadomić, zapowiedzieć, opowiedzieć, pokazać, obwieścić, zwiastować, opiewać. Andeutung, f. wskazywanie, opowiedzenie, zapowiedź, obwieszczenie.

Andichten, v. a. zmyślać, wymyślić co na kogo, zmawiać co na kogo, przypisywać co kłamliwie, pomawiać kogo. cf. przyczynić. Angedichtet, *adj.* zmyślony, cf. przydatny.

Andorn, m. szanta. *L. Kl.* (Lat. marrubium). Gemeiner od. weißer Andorn szanta pospolita. *HIK.* krzecina. *Hg.* (Lat. marrubium vulgare,) Grauer, rother Andorn czyściec polny. *Hgn.* (Lat. stachys germanica.) Schwarzer, stinkender Andorn szanta czarna. *Hgn.* bezząb mierznia. *Hgn.* (Lat. ballota borealis).

Andrängen, v. a. durch Drängen einer Sache nähern przyprzeć, przypierać, przytłoczyć, nacierać, natrzeć na kogo, przycisnąć. Sich — przedrzeć się, przedzierać się. Sich — przedrzeć się, przedzierać się.

Andreas, m. Andrzey, Jędrzey, g. eja. — Kreuz Krzyż Św. Andrzeja.

Andrechseln, v. a. przytoczyć.

Andrehen, zakręcić, przykręcić do czego, cf. przyśrubować. fig. einem eine Nase — seine Leichtgläubigkeit mißbrauchen fimfę komu zrobić, nos komu zakręcić. cf. tumany w oczy puszczać, cf. nałgać komu. cf. nad prawdę przesadzać.

Andringen, v. irr. n. m. f., sich dringend nähern drzeć się na co, ż. B. na miecze &c. *L.* cf. nacierać, nastawać, nalegać, natrętnym być. Andringen, n. nacieranie, natarczywość. ż. E. wytrzymał wszelką natarczywość armii Austryackiey. (∝).

Androhen, v. a. mit etwas bedrohen przegrażać komu, grozić komu czym; odkazywać się, ż. B. z zemstą. *Niemc.*

Andromede, f. andromeda. Rosmarienblätterige — rozmarynek bagienko. *Kl.* modrzewnica pospolita *Indl. Hgn.* (Lat. — polifolia.)

Andrucken, v. a. durch Drucken m. einer andern Sache verbinden przydrukować.

Andrücken, v. a. durch Drücken einer andern Sache nähern przyciskać, przycisnąć, przybić, przytłoczyć, przytulić.

Aneignen, v. a. zaswoić, zaswaiać. *L.* cf. przyswoić. SP.

An einander jeden, jedna, jedno przy drugim, pospołu z sobą, ustawicznie, ciągle, bez przestanku, bez przerwy, do kupy. — binden powiązać iedno z drugim. — fügen połączyć do kupy, spoić, spinać co z sobą. — g dnen graniczyć z sobą. *Eh.* — hängen spaiać się, stykać się. — hangen spaiać, stykać. — heften, — nähen przyhaftować, przyszyć, przyszywać, cf. zszywać. — kleben zlepić pospołu, skleić. — knüpfen połączyć z sobą, skojarzyć. Die Bäume sind an einander gewachsen drzewka się zrosły. *Eh.*

Aneinanderfügung, f. połączenie, skojarzenie, spoienie.

Anekdote, f. ein geheimer unbekannter Umstand, ein kleiner unwichtiger Umstand des Privatlebens anekdot, anekdota, anekdotka.

Anemone, f. zawilec *L.* cf. Windrose, weiße, wilde — zawilec leśny. *LH.* — gaiowy. *Hgn.* (Lat. anemone sylvestris.) Ranunkelartige — zawilec żołty. *KH.* — jaskrowy. *Indl.* (Lat. ranunculoides)

Anempfehlen, v. irr. a. empfehlen pilnie zalecić, przyporuczyć, polecić.

Anerben, v. a. erblich mittheilen dziedzicznie udzielić, als v. n. erblich empfangen przez sukcessyą nabyć, n. *Eh.* przyrodzić się; dziedziczyć, odziedziczyć co od kogo, dziedzicznie spaść, — przypaść na kogo, dostać się dziedzicznym prawem. Angeerbte Krankheit przyrodzona choroba, dziedziczna choroba. *L.* Angeerbte Sünde grzech dziedziczny, — grzech przyrodzony. *Sk. Kazkn.*

Anerbieten, v. irr. a. besser anbieten, erbieten ofiarować komu co, podawać, oświadczać się z czym. Anerbieten, n. ofiara czego, ofiarowanie, podawanie.

Anerbötig, für erbötig oświadczaiący się.

Anerkennen, v. irr. a. przyznać, uznać, zeznać.

Anerschaffen przyrodzony.

Anfachen, anfächeln, v. a. e. vom Feuer, anblasen u. vermehren owionąć, ozionąć, przywiewać, wzniecić, rozniecić, podniecić, rozżarzyć. Einen Funken — iskrę podsycać. *Niemc.* Anfachung, f. podnieta. (∝). ż. B. — do woyny.

Anfahen, oberdeutsch für anfangen zacząć co, począć, wziąć się do czego, zaczynać, poczynać.

Anfahren, v. irr. n. sich fahrend einem Orte nähern, hinanfahren nadjechać, podjechać, przyjechać, przybyć, zajechać, wjechać. —, anlanden przybić, przypłynąć do brzegu. 2. im Fahren an etwas anstoßen zawadzić, uderzyć o co. 3. als v. a. vermittelst eines Fuhrwerks herbei- od. heranführen przywieść, przywozić. 4. fig. plötzlich m. harten Worten begegnen powstać na kogo, zgromić kogo, ofuknąć kogo, ofuknąć się na kogo, sarknąć, sarkać na kogo. Angefahren kommen nadjeżdżać, przyjechać, zbliżać się.

Anfall, m. sowohl die Handlung des Anfallens, als auch die anfallende Sache u. der Ort, an welchen der Anfall geschiehet; der schnelle, feindliche Angriff, Ausbruch ꝛc. napaść, attak, zaczepka, napastowanie, napad, najazd, uderzenie, nacieranie, affekcya, ż. E. hemoroidalna, paroxyzm, porywczość, zapęd. cf. impet. *L.* cf. natarczywość. Anfälle von Podagra napastowania podagryczne. (∝). Anfallen, v. irr. sich fallend e. Sache nähern, im Fallen an etwas stoßen, schnell u. heftig angreifen napaść, napadać, napastować, przypaść na kogo, porwać się, czepnąć się, uderzyć na kogo, opaść kogo; ż. E. opadły go psy; cf. obstąpić; attakować.

Anfang, m. das Erste sowohl d. Zeit u. d. Orte nach, als auch d. Entstehen einer Sache nach początek, zaczęcie, zagaienie, pierwiastki; nastanie. Eg. zagaienie rewolucyi. (∝). Zu Anfang z początku, z razu, pierwotnie, z pierwotka. Von Anfang bis zu Ende z początku aż do końca; od [illegible] do deski (beim Durchlesen eines Buches). Gleic[illegible]m Anfange meines Amtes zaraz w pierwiastkach me[illegible] urzędu. Anfangen, v. irr. począć, zaczynać, zacząć, zagaić, początek uczynić, rozpocząć.

f. rozpo-

f. rozpocznę. 2. thun, verrichten począć, robić. Es iſt nichts mit ihm anzufangen niemożna z nim nic począć; na nic się nie zda. On do niczego. Anfangen zu weinen rozpłakać się.

Anfänger, m. poczynający. (α). cf. Ex. Ostrzedz poczynającego, aby opuścił zawod, ktoryby zawsze dla niego był niewdzięcznym. (α). autor; sprawca; cf. *L.* początkodawca; cf. poczynacz; poczynający od. początkuiący od. zaczynający, od. *Bł.* początecznik, nowicyusz; elementarzysta, Kryc. Er ſcheint in d. Kriegskunſt ein großer Anfänger zu ſeyn General, ktory się zdaie być bardzo początkowym w sztuce wojowania. (α). Anfänger u. Vollender d. Glaubens patrzcie na przodka i skończyciela wiary Jezusa. *L.* Anfänglich początkowy, początczny, na początku, z początku, nayprzod oder naprzod od. początkowie (α); początkowo *adv.*

Anfangsbuchſtabe, m. początkowa litera, pierwsza litera; — głoska, wersal —, litera wielka.

Anfangsgründe, początczne nauki. *obs. Hebr.* 6, 1. cf. neuer: pierwsze początki; elementa, elementarne rzeczy.

Anfärben, v. a. im gemeinen Leben für anſtreichen strychować, postrychować. *L.* postrychnąć. 2. ein wenig — oder auf unerlaubte Art färben ufarbować co, ubarwić, barwę dać, kolor dać.

Anfaſſen, v. a. angreifen etwas zu halten ująć, z. B. kogo za rękę, chwytać, dotknąć się, jąć się czego, imać, uchwycić, (*uchopić co, popaść czego).

Anfaulen, v. n. m. ſ. zaczynać gnić, nadgnić, przygnić, zagnić. *L.* Anfaulen, n. zagnicie, zagniłość. *L.*

Anfechten, v. a. fig. einen ſchwachen Angriff auf etwas thun; zum Böſen reizen; bekümmern, beunruhigen kusić, pokuszać, nagabnąć, nagabać, zaczepnąć, zaczepiać kogo, napastować, turbować, attakować kogo, cf. pozbadnąć kogo. cf. zaprzeczać; sprzeciwiać się komu, trapić kogo. Das ficht meine Ehre an to iest z krzywdą dla moiego honoru. Laß dich es nicht — nie frasuy się o to; niech cię to nie obchodzi, mniey dbay o to. Was Geyer ficht ihn an? Coż mu to do kata przyszło do głowy? Anfechtung, f. pokusa, pokuszenie, nagaba, nagabanie, przenagabanie, zaczepka, napaść. cf. utrapienie, ucisk.

Anfeilen, v. a. napiłować.

Anfeinden, v. a. Feindſchaft gegen jemand äußern brać kogo za nieprzyjaciela; nieprzyjacielem się stawić komu, nienawidzieć kogo, złym od. zawziętym być na kogo, gniewać się z kim, być w nieprzyiaźni, nie lubić kogo. cf. *Eh.* prześladować, przenagabać, z. B. niewinnego. Anfeindung, f. zawziętość, rzucanie nienawiści na kogo, nienawiść, nieprzyiaźń, prześladowanie.

Anfertigen, v. a. wygotować, sporądzić, zrobić. 2. oberdeutſch f. zufertigen, zuſchicken z. E. einem einen Befehl — posłać, zasłać.

Anfeſſeln, v. a. pętać, spętać, przykuć, okuć kogo w kaydany, w łancuch okować. Anfeſſelung, f. spętanie, okucie, okowy. Pl.

Anfeuchten, v. a. ein wenig feucht machen odwilżać co, cf pokrapiać, skrapiać. Anfeuchtung, f. odwilżenie.

Anfeuern, v. a. podpalić, zapalić, napalić, rozniecać ogień; 2. fig. in einem hohen Grade zu etwas reizen, erregen, von d. Leidenſchaften pobudzać, zachęcać, zagrzewać, rozpalić, rozżarzyć. cf. rozognić. cf. dodawać serca. *Bw.* cf. *L.* zapalać, gorliwością napełniać.

Anflammen, v. a. zapalić, rozpalić, rozżarzyć, podżdgnąć od. podżegnąć, poduszczać. cf. rozognić.

Anflechten, v. irr. a. przypleść, przypletać. cf. *Eh.* przyplatać co do czego.

Anflehen, v. a. dopraszać się, wzywać, prosić, zaklinać, upraszać iak nayhardziey, — usilnie, n. *Eh* suplikować do kogo. Anflehung, f wzywanie, modlenie się.

Anflicken, v. a. przylatać, przyszłukować co, przywięzywać, przyszywać. Angeflickt przyszyty, przylatany.

Anfliegen, v. irr. n. m. ſ. od. umſchreibend: angeflogen kommen przylecieć, przylatywać, nadlecieć, nadlatywać. Ex. Dobrze, dobrze nadlatuiesz ptaszku, w krotce będziesz w sieci. 2, im Fluge an etwas ſtoßen uderzyć się w locie o co.

Anfließen, v. irr. n. m. ſ. ſich fließend nähern, heranfließen przypływać, przybywać. Das Waſſer fließt an woda przypływa; przypłynąć, dopłynąć, zlewać się; przyciekać. Der Teich fließt an d. i. wird angefüllt przybywa wody w stawie. 2. im Fließen berühren płynąc dotknąć. Das Waſſer fließt an die Mauern an woda przytyka do murow, tuż przy samym murze płynie.

Anflößen, v. a. przypławić, pławić.

Anflug, m. przylot, cf. porost. cf. zarośl. 2. wyrostki, wypustki, krzewina. cf. odrostki, młodociany las choiny, zakrzew; zakrzewie. cf. gajowina *L.* gajowizna. *L.* gajowisko. *L.* cf. roślisko??

Anfordern, (iſt im Hochdeutſchen ungewöhnlich) pretendować, wyciągać (co od kogo), upominać się czego od kogo, szukać na czym czego, pretensyą zakładać, rościć do czego. Anforderung, f. pretensya, wyciąganie, żądanie, upominanie się, dopominanie się. cf. należytość.

Anfrage, f. dopytywanie się, pytanie, zapytanie. Anfragen, v. a. pytać się, dopytywać się, wypytywać się, badać się, zapytać się.

Anfreſſen, v. irr. a. napocząć gryźć, nagryzać, nakęsywać, przygryzać, ogryzać, obżerać, przeżerać, objeść, objadać.

Anfrieren, v. irr. n. m. ſ. przymarznąć, ściąć się. Das Glas fror an dem Tiſche an szklanka przymarzła do stołu. Das Papier iſt an d. Fenſter gefroren papier przymarzł do okna.

Anfriſchen, v. a. odświeżyć, oczerstwić. 2. fig. aufmuntern, anreihen ochoty dodać komu, pobudzać, zagrzewać, dodać serca, zachęcić. Anfriſchung, f. odświeżenie. 2. Aufmunterung dodawanie ochoty, — serca, rozochocenie.

Anfügen, v. a. fugować, pofugować, sfugować, spaiać od. fugami spaiać. 2. załączać, przyłączać, przydać.

Anfühlen, v. a. pomacać, dotykać.

Anführen, v. a. 1. vermittelſt des Fuhrwerkes als Steine, przywozić, przywieść, dowozić. 2. durch Zeigung des Weges, den Truppen vorgeſetzt ſeyn dowodzić, wodzem być, hetmanić, przywodzić, przyprowadzić. 3. Lehren uczyć, nauczyć, ćwiczyć, sposobić, wprawiać, doskonalić. 4. übel anführen, hintergehen zawieść, zawod uczynić. 6. citiren zacytować, przytoczyć, odwoływać się. Zum Laſter — wdrożyć do zbrodni. (α). Mehr hatte ich nichts anzuführen więcey niemam nic co do nadmienienia od. więcey niemam nic do przydania. Anführer, m. wodz, wodzca, dowodzca, przewodnik, sprawca, przewodca, naczelnik, hetman. Verächtlich: zum Böſen herszt, rey wodzący. Oberanführer, m. cf. en Chef, Głowno-Dowodzący. (α).

Anfuhrt, f. n. *Bw.* przystęp, wjazd, przylądek, przystań, cf. winduga, port, ląd, pal. Bibl. brzeg morski.

Anführung, f. dowodztwo, wodzenie, nauczenie, przytoczenie czego, sprawa, przywod, Pl. y. Ez. Chełpliwość umieiętności rozszerzyła zwyczay popierania zdania swego przywodami — słow łacińskich. (∝). Anführungs-Zeichen, n. cudzysłow, u. *L.*

Anfüllen, v. a. bis oben an voll machen napełniać co, dopełniać, nalać, natkać. Anfüllung, f. napełnienie.

Angabe, f. udanie, podanie, abrys, plan, rozkład, projekt, doniesienie, delata, odniesienie, wskazanie, specyfikacya, wyszczególnienie, skaska, deklaracya. Handgeld zadatek.

Angaffen, v. a. mit einfältiger Verwunderung gleichsam mit aufgesperrtem Munde ansehen wytrzeszczyć oczy na co, wlepić oczy w co z zadumieniem przypatrywać się gębę rozdziewiwszy. Pr. Poln. dulczeć.

Angeben, v. irr. a. podać, pokazać, deklarować. 2. Anklagen donieść, udać, skarżyć. 3. Anzeigen wyszczególnić, ogłosić, wydać, opowiedzieć, wyrazić, wyiawić. 4. den Entwurf machen wymyślić, podać, odkryć, naznaczyć. Die Karten — zakazać, cf. wyświęcić kartę. Unser Verlust kann nicht genau angegeben werden strata nasza nie może być dokładnie podana. Ez. Rożne przyczyny naznaczono rewolucyi. (∝). Ez. Powoływać kogo o kradzież spolną. *L.* Angeber, m. oskarżyciel, delator, donosiciel. 2. wynalazca, podawający, lub będący początkiem do czego.

Angebinde, n. podarunek na urodziny. *Bw.* cf. wiązanie, * wiązarek, podarunek na wiązanie. cf. kolęda, węzeł. *L.*

Angebissen zakąszony, ukąszony. Angebissenes zajady, zajadki. Pl.

Angeblich podług udania, jakoby, niby, mniemany, porozumiany, nazywaiący się, tak rzeczony, przerzeczony, a, e.

Angeboren przyrodny ż. B. przyrodne znamiona (∝). cf. przyrodzony, wrodzony, naturalny. cf. z mlekiem wyssany.

Angebot, n. oferta, ofiarowanie, podanie ceny, postąpienie ceny. Angeboten ofiarowany, dawany, podawany.

Angebrannt przypalony, zapalony.

Angebunden przywiązany, uwiązany Kurz angebunden czupurny, porywczy do gniewu. cf. gorąco kąpany.

Angedeihen lassen użyczyć co komu, uczestnikiem czego czynić, n. p. Hülfe — pomoc dać.

Angedenken, n. f. Andenken wspominanie, pamiątka.

Angedichtet, *ad.* zmyślony, przydatny. Angehänge, n. przywieska. *Ros.* cf. wisiadło, co wisi u czego. *Bw.* cf. Gehenk zawiasa.

Angehen, v. irr. n. m. f. an etwas gehen, sich einer Sache gehend nähern przystąpić ż. B. z prożbą, cf udać się do kogo; zbliżać się. 2. — mit d. Nebenbegriffe d. Angreifens następować, nacierać. 3. Anbetreffen, in Verbindung stehen obchodzić, dosięgać kogo, należeć do kogo, tyczyć się kogo. Ez. Ale ieśli nic niema do Palestyny, a cóż mu to wadzi? *Ptr. Kchnwsk.* Dies geht mich nichts an to się mię nie tycze, mnie nic do tego; to do mnie nie należy. Was geht mich ein anderer an, wenn es mir nur wohlgeht? Co mi do kogo, gdy mi błogo. *Eh.* 4. — thunlich seyn, von Statten gehen, gelingen udawać się, powodzić się. Das geht nicht an to nie idzie, to nie może być. 5. — erträglich seyn dosyć dobrym być, uchodzić. Das Buch geht noch an ta książka uchodzi. 5. —, anfangen, sich anfangen zaczynać się, wszcząć się, cf. nastać. Es wird bald angehen wurt się zacznie. Das Feuer ging an wszczął się ogień od. zajął się — 6. — anfangen zu faulen psuć się, ż. E angegangenes Obst nadgniły owoc; nadpsuty — — Fleisch oślizłe mięso; wstęchłe mięso.

Anmerkung. Kiedy konserwowane w wilgoci, w piwnicy to wstęchlizna. *Kzł.*

Angehend nastawaiący, zaczynaiący się, nowy, nowotny. Angehendes Alter, n. zaczynaiąca się starość od. wiek ku starości nachylony. Angehender, ein, nastały od. nastaiący od. nastawaiący, nachodzący, nowak, młodzik.

Angehören, v. n. m. h. Jemandes Eigenthum seyn przynależeć komu, należeć komu od. do kogo. 2. durch das Band d. Blutsfreundschaft verbunden seyn krewnym być, być powinowatym czyim. Angehörig należący do kogo, krewny, skolligacony, powinowaty. Angehörigen, (die) Pl. krewni; powinowaci. cf. swoiak Pl. swoiacy. cf. powinowactwo. cf. rodzeństwo, e. das Geschwister.

Angel, Fisch-Angel, f. węda. Hechtangel puszczanka. *L.* Fuß-Angel angliczka, angliczki, kotwiczki, kotewki żelazne. cf. łapka żelazna. Thür-Angel haki zawias u drzwi. *L.* cf. czop, biegun; oś; hak (na kforym się zawiasa drzwi obraca) —, zawiasowy czop; cf. biegun; cf. kołowrot. cf. zawiasa. Dieß letztere bedeutet 1) das Thürband, 2) das Thürband m. d. Thür-Angel n. *Bw. Prov.* Zwischen Thür u. Angel seyn być między młotem i kowadłem.

Angeld, n. zadatek, świętoiańskie, Boży pieniądz. cf. *Bhmc.* świętoiański grosz.

Angelegen seyn mieć na pieczy, zadać sobie pracy, trudzić się, starać się usilnie, przykładać się do czego, przyłożyć starania, — pilności, — pracy; dbać o co. Sich etwas angelegen seyn lassen pilnować czego. *Bw.* starować. Ez. Zaniedbywać nie należy, owszem pilnie starować w niższych klassach sztukę mowienia i pisania. *Potocki.* Angelegenheit, f. interes, sprawa, potrzeba, sprawunki, cf. czynność. Angelegentlich usilnie. Angelegt ułożony, ukartowany, namowiony. cf. uknowany. cf. zakrawany, zamierzony na co.

Angeler, m. wędarz, rybołow na wędę. *Bw.* Angelhaken, m. haczyk u wędki. *Bw.*

Angelike, f. dzięgiel, g. glu, (Łat. Angelica. *L.*) Die große Angelike dzięgielnica, cf. lubszcza. *L.* Edle, große — arcydzięgiel. *Kl.* gołębie pokrzywy. *Hgn.* (Łat. angelica archangelica) Schmalblättrige — olszeniec polny. *Kl.* (Łat. selinum carvifolia.)

Angeln, v. a. na wędę łowić. cf. wędą ryby brać. *Kochanowski;* wędą łapać ryby, łowić —, łapać na wędkę. 3. fig. mühsam wornach trachten, streben piąć się do czego. cf. *Bw.* zamierzać na co.

Angeloben, v. a. feyerlich versprechen ślubować, obiecać co pod ślubem, ślub uczynić, przyślubić, przyrzec, dać słowo, obowiązać się ślubem. Angelöbniß, n. przyślubienie, przyrzeczenie, obiecanie, ślub.

Angelockt przywabiony, przynęcony, zwabiony, przyłudzony, złaszony, a, e. ż. E — chytrością. (∝).

Angelrutbe, f. wędzisko, (pręt, laska do ktorey sznurek od wędki iest przywiązany) wędlisko *L.*

Angelschnur, f. włosie. *L.*; od. włosień u wędy. *L.* wędna nić. *L.* cf. sznurek od wędy.

Angelweit drzwi na rozcież od. na oścież otworzywszy, drzwiami na oścież otwartemi, cf. na przestwór. cf. szeroko.

Angemessen

Angemeſſen, ſ. Anmeſſen przyzwoity, stosowny, cf. dobitny, przystosowny. Ex. Konstytucyia bardziey do naszych potrzeb przystosowna (α). Angemeſſenheit, f. stosowność, cf. dobitność, dosadność. L. Ex. Stosowność stylu z przedmiotem. S.P.

Angenehm wdzięczny, przyiemny, miły, luby, wesoły, pożądany, słodki, kochany, ucieszny. Sie iſt im Umgange angenehm w obeyściach słodka.

Anger, m. 1. der Rain, Brink miedza. 2. murawa. 3. błonie, trawnik, cf. pastewnik, pasza, pastwisko, wygon, g. u. Schind-Anger żywodernia, ścierwisko. Angerblümchen stokroć trwała. (Lat. bellis perennis.) *HIK.*

Angerburg, eine Stadt, Węgobork, g. u.

Angeregt wyż wzmiankowany, pomieniony, przerzeczony.

Angergras, n. trawa wiechowa roczna. *Kl.* wiklina roczna. *Indl.* felt *Hgn.* (Lat. poa annua.)

Angeſehen, ſ. geachtet, hochgeachtet znakomity, znamienity, sławny, znaczny, poważany, wzięty, naywyższey godności, głośny, uważany n. p. — za nieprzyiaciela; zmierzaiący. cf. za co być mianym. Es iſt darauf angeſehen na to zachodzą; — — zmierzaią. cf. to dąży do tego. *Bro.* Angeſehen daß zważaiąc że.

Angeſeſſen osiadły.

Angeſetzt wyznaczony, pewny, od. pewien, zamierzony, ustanowiony.

Angeſicht, n. twarz, oblicze, obliczność, lice. Im Angeſicht w oczach czyich. *Bw.* Im Angeſicht d. Inſel — gdyśmy byli na widoku wyspy. (α). Ins — ingen w żywe oczy kłamać.

Angeſpann, n. zaprzęgi. Pl. G. — ow. (α). cf. podwoda. — von vier Dorfpferden fornalka. L.

Angeſtammt przyrodzony, dziedziczny, ro d cwity.

Angeſteckt zarażony.

Angeſtrichen strychowany, postrychniony, malowany, farbowany.

Angethan d. i. angekleidet, przybrany, ż. B. — w płaszcz uniwersytetu. (α).

Angewöhnen, v. a. nakładać, nałożyć, wdrożyć, przyzwyczaiać, przyuczyć kogo, wprawić, wciągnąć kogo w iaki zwyczay, spopaść. L. Sich — przyzwyczaić się. cf. przywykać, nałożyć się &c. cf. Pr. Poln. pozbadnąć. Angewohnheit, f. nałog, nawyknienie (α). przywyknienie, przyzwyczaienie się, przywykłość, ż. E. — posłuszeństwa. Ph. Angewöhnt przywykły.

Angießen, v. irr. a. dolać, dolewać, przylać, przylewać czego, zalewać, przylać, nalać. Das Kleid ſitzt ihm wie angegoſſen sukmia na nim jak ulana.

Angler, m. wędarz.

Anglimmen, v. reg. u. irr. n. m. ſ. zatlić się, rozpalić się, zaiąć się. Das Holz iſt noch nicht angeglimmet, angeglommen drwa się ieszcze nie zatliły. Der Schwamm will nicht anglimmen hubka od. żagiew się niechce zatlić.

Angloßen, v. a. wywalić —, wytrzeszczyć oczy.

Angränzen, c. S. angrenzen graniczyć, o granicę siedzieć. Angränzend graniczący, ościenny, ż. B. ościenne narody. (α)

Angreifbar zaczepny, a, e. *Bw.*

Angreifen, v. irr. a. eig. mit d. Hand anfaſſen, daran greifen chwycić się czego; uchwycić co; uchwycić się czego; chwytać za co; chwytać się czego; ująć co; ująć się za co; imać się czego; uchopić cf. pomacać. Glühendes Eiſen — brać (uchwycić) gorące żelazo, brać (uchwycić) za gorące żelazo; dotknąć się gorącego żelaza. Einen beim Kopf — b. d. Bruſt — wziąć od. uchwycić kogo (złapać) kogo za łeb, za piersi, Wer Pech angreift, beſudelt ſich kto się smoły tyka, zmaże się. Etwas mit den Zähnen — zębami co brać od. uchwycić. 2. fig. angreifen u. gebrauchen ruszyć, — ruszać, naruszyć, napocząć. Seinen Schatz — skarbu ruszyć, — dotykać, — napocząć. Greife fremdes Gut nicht an nie ruszay cudzego dobra. *it.* Kredytorowie nie mogą ruszyć majątku. 3. — feſtnehmen imać, aresztować. Den Dieb — złodzieja ująć, przytrzymać. 4. — thätige Feindſeligkeiten gegen jemanden üben napastować, zaczepić, napaść f. napadnę, napadać, uderzyć na kogo, attakować, kogo, targnąć się, porwać się, czepnąć się na kogo. Der Feind griff d. Stadt an nieprzyiaciel attakował miasto; attak przypuścił na miasto. Ex. Czyni zamach na wolność druku. (α). Jemandes Ehre angreifen szarpać sławę czyią; krzywdzić kogo na sławie. 5. Sich — alle ſeine Kräfte anſtrengen, ſein Aeußerſtes thun silić się, usiłować, forsować się, przykładać sił. Er hat ſich im Reden angegriffen silił się z głosem. *Cn.* Er hat ſich heute ſehr angegriffen dziś niczego nie szczędził, nie skąpił, — nieżałował; dziś się chciał pokazać. 6. — ſchwächen, entkräften psuć, osłabić, szkodzić, wycieńczyć; wysilić, cf. kaszel siły zrzuca siły zrzuca. L. Die Arzenei greift mich zu ſehr an lekarstwo mię bardzo forsowało od. osłabiło. Die Krankheit hat mich ſehr angegriffen choroba mię bardzo osłabiła, cf. choroba niepsuie. L. Kleine Schrift greift die Augen an drobny druk psuie oczy. cf. szkodzi oczom. cf. zrzeć ż. B. Der Weinſtein greift die Zähne an waystyn psuie zęby. Es läßt ſich hart — szorstkim, ostrym być w pomacaniu. 7. — d. i. anfangen zu arbeiten, Hand an etwas legen chwycić się czego, począć, środków użyć, iąć się pracy, wziąć się do pracy. Angreifend napastuiący, attakuiący, forsuiący, przerażaiący. cf. zaczepny, a, e. Angreifender Theil zaczepiaiąca strona. cf. strona zaczepna. Angreifer, m. zaczepiaiący, attakuiący, napastnik, naiezdnik. cf. L. zaczepnik. cf. L. zaczepca. Angreifung, f. uchwycenie, uymowanie, dotykanie, napaść, cf. Angriff.

Angriff, m, uchwycenie, ujęcie, dotknięcie; napaść, napastowanie, uderzenie, attak, natarcie, zaczepka, najazd, zamach, spotkanie się, porwanie się, targnienie się na co, zerwanie się na kogo; szarpanie się ż. B. — zazdrości. (α) początek. Die Wahrheit gegen Angriffe ſchützen zasłonić prawdę od pociskow. (α). Man gab ein Zeichen zum Angriff dano znak do natarcia *or. b.* So viel als Griff gryf, rękoieść, antaba, ucho. *Bh.* dzierżadło. Angriffsweiſe wstępnym boiem. L. cf. zaczepnie.

Angſt, f. tęskność, tęsknota, tęsknica, cf strach, ucisk, utrapienie, cf. nudność. Mir iſt — strach mi; tęskno mi; tęsknoty mię biorą. Einem — machen nastraszyć kogo. Angſtgeſchrei, n. krzyk ze strachu, — z tęsknoty. cf. tęskliwe wołanie, głos żałosny, narzekanie, kwilenie się. cf. lament.

Aengſtigen od. ſelten ängſten, v. a. trapić, tęsknić uciskać, straszyć, strachu od. tęsknoty nabawić. skwierać, dokuczać, Sich — strachać się, lękać trapić się, frasować się, tęsknić się. Angſtig męka, troska. *Bw.* Aengſtlich tęskliwy, a e. ż. *Dambr. II.*): zima ma nocy długie i tęskliwe. spokoyny, lękliwy, troskliwy, skrupulatny, a cf.

cf. *Bw.* trwożliwy, przesadzony. Er ſieht ſich ängſtlich um d. i. ſchüchtern ogląda się lękliwie. Ex. wpada w tęskne powtarzanie. *S.P.* Aengſtlichkeit, f. niepokoyność, tęskliwość, lękliwość, skrupulatność, nudność.

Angſtſchweiß, m. pot od strachu od. pot ze strachu.

Angſtvoll tęskliwie, tęskno, pełno tęskności. cf. *Bw.* straszny, straszliwy.

Angucken spoyrzeć, poglądać na kogo, cf. wytrzeszczyć na kogo oczy.

Angürten przypasać, popręg przyprawić.

Anguß, m. przylanie; przylana sztuka. *Bw.*

Anhaben, ein Kleid nosić, mieć na sobie (szatę) (odzienie); być ubranym, być odzianym. Er hatte Stiefeln an on był w botach. — Jemand etwas — ihm etwas abgewinnen, einen Vortheil über ihn erlangen nur im Infinitive mit können u. werden szkodzić, komu, cf. przemodz kogo, uczynić komu co, dokuczać; zrobić od. zadać komu co. Laß dir nichts anhaben trzymay się dobrze; nie day się im (przezwyciężyć). Sie konnten ihm nichts anhaben nie trafili z nim do końca. An ſich haben mieć co do siebie.

Anhäften przypiąć, przypinać, przywiązać, przyprawić, przyszyć; przytknąć.

Anhäkeln zahaczyć, przyhaczyć, przypiąć, przyczepić.

Anhaken zahaczyć, hakami przymocować, przypiąć, czepić. *L.*

Anhalten przytrzymać, trzymać (iedną rzecz do drugiey); przytknąć co do czego; 2. an etwas halten d. i. feſt halten zatrzymać ſ. B. die Pferde konie zatrzymać, cf. wstrzymywać, zastanowić, hamować; powściągać. Einen flüchtigen Miſſethäter — zbiegłego złoczyńcę przytrzymać, aresztować. Die Uhr anhalten wstrzymać zegarek. *L.* 3. — zu etwas nakłaniać do czego, mieć do czego, przymuszać do czego, cf. Pr. Poln. przytrzymać kogo do czego ſ. B. zur Arbeit — postanowić kogo do roboty. *Kv.* cf. Pr. Poln. do pracy przytrzymać, cf. *Kv.* pilnie doglądać roboty. Ueberhaupt: — pobudzać, pędzić, wprawiać, nakłaniać, zachęcać, przyuczać do czego, zniewolić ſ. B. do zapłacenia. Ex. Uczcie się rodzice synow swoich zaraz z młodu do chwały Bożey mieć. *Dambr. 78.* Sondern dieſelben anhalten, daß ſie bleiben und thun was ſie ſchuldig ſind ale abyśmy ie napominali, aby przy nim zostali i powinność swą czynili. Halte den Knaben ſ. Gottesfurcht an napominay chłopca do bogoboyności. *Eh.* 4. als v. n m. h. an etwas halten d. i. an deſſen Seitenfläche befeſtiget ſeyn. Halte dich feſt an mich, damit du nicht fallſt trzymay się mnie mocno, abyś nie spadł. Er hat ſich an einen Baum angehalten trzymał się drzewa. ſiq. Ununterbrochen fortdauern ciągle trwać. Die Kälte hält noch immer an zimno trwa ciągle. Anhaltende Stürme, Fröſte ciągłe burze, mrozy. (∝). Ex. Wiele ucierpieli od ciągłych ulewow. (∝). — mit Arbeiten — iſt zweideutig 1) inne halten, aufhören poprzestać pracy, w robocie przestać; przerwać robotę. 2) in eins fort arbeiten ciągle pracować. 5. — um etwas — bitten suplikować, prosić bardzo o co. Um Dimiſſion — Lord N. podał się do dymissyi. (∝). — mit Ungeſtüm napierać się czego, obligować, nalegać, cf. domawiać się czego u kogo. — um ein Amt, um eine Perſon starać się o co, konkurrować, ubiegać się o co, ſ. E. o urząd, o pannę w małżeństwo. 6. — ſtille halten zatrzymać się (na jakim mieyscu). Bei einem auf der Reiſe — ausſteigen zajechać do kogo i zatrzymać się. Anhalten, n. A tung, f. zatrzymanie, przytrzymanie, trwanie, ust czność, przynaglanie, areszt, aresztowanie, zawścią nie. Anhaltend ciągły, trwały, ustawiczny, niepr ny. Anhaltende Kälte, Fröſte, Stürme, Regengüſse trwaiące zimno, — mrozy; — ciągłe burze, — ul

Anhang, m. annex, g. u, *Czatki*, cf. przydatek datek, cf.?? kodyzyl, cf. annexa Pl. cf. przyczy 2. Perſonen welche einer Meinung od. Partei a gen stroną, partya, adherent; zwolennik, stro towarzystwo, cf. sekta, cf. czereda. Er wird durch gen, denn er hat einen großen Anhang On przer bo ma wielu po sobie. *Eh.* od. ma wielu stronni cf. on ma wielkie zachowanie. *Niemce.* Anhangen, v. i m. h. trzymać z kim; przywiązać się do kogo; szać się na kim, przystać do kogo, przyłączać s kogo, trzymać czyią stronę, być wylanym dla k być z czyiey strony, sprzyiać komu. Dem Herr bibl. trwać przy Panu. Den Weibern — bibl. n lić serca swego do niewiast. cf. lgnie do kobiet. Guten — bibl. imać się dobrego. Er hat ſich a Mädchen gehangen utopił się w dziewczynie; przy do iakiey dziewczyny.

Anhängen, v. a. m. h. zawiesić, powiesić, przyw (w dodatkowym sposobie) przyłączyć; przydać, d — zufügen ſ. B. einen Schimpf łatkę komu przypiąć, dać komu lekcyą dobrą, text czytać. cf. zbeształ głowę zmyć, cf. dać po nosie, wyłaiać, wyszkal wysolić. cf. zadać komu co. Eine Krankheit — wić kogo choroby, zarazić chorobą, przywlec cho Sich — przywiesić się, uwiesić się ſ. B. U szy się uwiesiła. *L.* cf. przyczepić się, przystać do przywiązać się, przylepić się, przylnąć, przydzierż się, ſ. B. słowa Bożego, cf. przypinać się do c przypiiać się. *L.* Anhänger, m. stronnik, adherent, tyzant, sprzyjający komu, sprzyjający od. przyc czyiey stronie; cf. uwielbiacz (Anbeter). cf. na wca. cf. hołdownik. cf. zwolennik. (∝). Ex. Ze dowski obdarzony bogatemi od krola starostwy d tych na zjednanie sobie licznych zwolennikow wał. *Niemc.* Anhängig łatwo się przywieszaiący, legaiący. *Bw.* cf. przywięzuiący się, przyłączaiąc przychylny, trzymaiący się czego, przylepny, prz zany, przydatkowy, dodatkowy, nawiasowy. Ei hängiger Prozeß sprawa wisząca. *Bw.* — machen czyć sprawę do sądu, udać co u kogo; podać, do co do sądu, proces rozpocząć, zawiesić sprawę u sądu Areszt niewłaściwie do trybunału handlowego ies stosowany. N.S.

Anhänglichkeit, f. przywiązanie, przychylność, nacya, przylgnienie, ſ. B. do cudzoziemczyzny.

Anhängſel, n. przyczepka, przypinka. (Amulet, a u; noszenie) zawieszona rzecz, przydatek. *Bk.* zaw

Anhauchen, v. a. m. h. tchnąć na co, natchnąć, chać, owionąć, ozionąć, dmuchać na co. Anhauchu owionienie, ozionienie, chuchanie, natchnienie, p wanie.

Anhauen, v. irr. m. h. zaciąć, podciąć, zacina rąbać, począć rąbać, począć ciąć, począć drzew bać, — — począć siec od. kosić.

Anhäufen, v. a. m. h. zgromadzać, do kupy zbiera pić, nazgromadzać, nazbierać, cf. skarbić, cf. Pr. ciułać, cf. zgarnąć.

Anhe

Anheben, v. irr. m. h. podźwignąć, podnieść, podnosić. 2. anfangen poczynać, zaczynać, począć, rozpocząć, rozpoczynać.

Anheften, v. a. m. h. przyczepić, przypiąć, przylepić, przybić, przywiązać, przyszyć, przyprawić, zawiesić na co, przyfastrzygować. cf. przyhaftować, przytknąć. Anheftung, f. przyczepienie, przylepienie. cf. alisz.

Anheilen, als v. a. m. h. przygoić, zagoić, uleczyć. 2. als v. n. m. f. przygoić się. Anheilung, f. przygoienie, zagojenie.

Anheim w domu, doma, cf. do domu. Anheim fallen, zufallen, zu Theile werden dostać się, przypaść, przypadać. — stellen, überlassen, übertragen zlecić, poruczać co komu, zdać na kogo, puścić co na czyią wolą, na czyy rozsądek. cf. zostawić do woli, do rozsądku. Anheimstellung, f. poruczenie, zlecenie.

Anheischig, sich — machen obowiązać się, wziąć oder przyjąć na siebie, podjąć, podeymować się czego; obiecać co uczynić, odkazać się (α). z. B. odkazał się, iż gotow jest dać. (α).

Anhenken, v. a. zawiesić, powiesić.

Anher, anhero, oberdeutsch f. her tu, tutay, dotąd, (*Preuß. Poln. haywo).

Anhetzen, v. a. podszczuwać na kogo, poduszczać, przyszczuwać, podżegać, począć szczwać, podmawiać. Anhetzer, m. podszczuwacz, poduszczyciel; podmawiacz, przyszczuwacz, szczwacz, *Ros.*: podżegała. Anhetzung, f. podszczuwanie, poduszczanie, cf. pobudka.

Anhöhe, f. wzgorek, pagorek, wzgorze. (α).

Anhören, v. a. m. h. posłuchać czego, słuchać, pozwolić ucha do słuchania, przysłuchywać się. Anhörung, f. posłuchanie, słuchanie.

Anhusten, v. a. kaszleć od. kaszlnąć na kogo. *Bw.*

Anjagen, v. a. naganiać, napędzać.

Anieß, m. anyż, u; anyżek, *G.* żku.

Anießblume, f. powoy, f. Ackerwinde.

Anießbrandtwein, m. anyżkowa wodka.

Anießkuchen, m. placek z anyżkiem.

Anießzucker, m. anyżek w cukrze smażony.

Anjetzo, anjetzt teraz, dopiero.

Anjochen, v. a. ujarzmić, przyprzęgać, zaprząc w jarzmo.

Ankauf, m. kupno, a *Bw.* cf. zakup, nakupowanie, nakupienie, kupione rzeczy. Ankaufen, v. a. kupić. cf. naskupować, zakupić. Sich ankaufen nabyć osiadłość. Ankäufer, m. nabywca, y. *Bw.*

Ankehren, v. a. przymieść, przymietać.

Anker, m. kotwica, kotew; in der Flüssen-Sprache kot; 2. ankierek, ankier z. B. wina. — werfen kotwicę, rzucić, zarzucić. (α). cf. *L.* zapuścić kotwicę. — lichten kotwicę podnieść, wyciągać. *L.* Vor Anker liegen stać na kotwicach. *L.*

Ankerarm, m. pazur kotwiczny. *Kosł.* cf. łapa kotwiczna; auch im *Ross.* iść łapa ublich, cf. szlopa kotwiczna; letzteres iść *Kzł.* unbelant. cf. *Bw.* ramię kotwicy.

Ankerauge, n. ucho kotwicy.

Ankerbalken, m. m. drąg u kotwicy.

Ankerben, v. a. nakarbować.

Ankerboje, f. znak pływaiący, gdzie kotwica.

Ankerbojeseil, n. lina kotwiczna; kiersztak.

Ankerförmig do kotwicy podobny.

Ankergeld, n. kotwiczne, *Gen.* — es, od. zapłata od kotwicy. *L.*

Ankergrund, m. grunt do zarzucenia kotwicy zdatny od. grunt kotwiczny.

Ankerhaken, m. hak kotwicy.

Ankerhaspel, f. kołowrot kotwiczny. cf. *Bw.* winda kiersztakowa od. winda do liny od kotwicy.

Ankerholz, n. drzewco u kotwicy.

Ankerknecht, m. kotwicznik.

Ankerkreuz, n. krzyż u kotwicy.

Ankerkugel, f. kula z kotwiczkami.

Ankerlos bez kotwicy.

Ankern, v. a. kotwicę spuścić, zarzucić, okręt na kotwicach zahaczyć. (α). cf. *Bw.* stanąć na kotwicy. 2. vermittelst eines Ankers verbinden ankrować, zaankrować, ankrami spiąć, zmocnić.

Ankerplatz, m. mieysce zdatne do rzucenia kotwicy.

Ankerring, m. kołko do przewleczenia kiersztaka.

Ankerruthe, f. pręt kotwicy.

Ankerschaufel, f. wąsy kotwiczne.

Ankerseil, — tau, n. kiersztak, lina kotwiczna.

Ankerspitze, f. koniec od. dziob kotwicy.

Ankerstange, f. kotwiczny drąg. *L.*

Ankerstock, m. drążek u kotwicy; laska kotwiczna.

Ankerwurz, f. kosaciec błotny. *Kl.* — żołty. *Indl.* cf. *Hgn.??* kosaciec żołtego kwiatu; mieczyk żołty błotny?? (Lat. iris pseudoacorus.)

Anketteln, v. a. zahaczyć nałancuszek. cf. łancuszkami przymocować, przymocnić. cf. przydziać, przytkać. cf. przyczepić.

Ankетten, v. a. na łancuchu przywiązać. cf. — uwiązać. cf. łancuchami przykuć, — przymocować. Sich — uwięznąć. cf. przytulić się, przyczepić się do kogo.

Ankirren, v. a. przynęcić.

Ankitten, v. a. przykitować.

Anklage, f. skarga, oskarżenie, żałoba, aktorat. Anklagen oskarżyć, zaskarżyć, obżałować.

Ankläger, m. skarżyciel, oskarżyciel, powod, strona powodowa, powodztwo, żałobnik. cf. instygator. *L.* Ein böses Gewissen iść ein großer Ankläger sumnienio złe, wielki instygator. *L.* Anklägerisch powodny, oskarżaiący.

Anklammern, v. z. przyklamrować. *L.* cf. klamrami przymocnić, —przybić, klamrą co zbić, ująć, ściągnąć. Sich — przyczepić się, uczepić się, uchwycić się, przypiąć się.

Ankleben, v. n. m. h. durch eine zähe Feuchtigkeit woran befestiget seyn (*vulgo* v. a. für ankleiben przylepić,) przylgnąć, od. przylnąć, lepić się, przylepiać się, przylinać od. *przyligać. Ankleben an d. Finger przylnąć do palcow, Präs. lnę *F.* przylnę *Eh.* trzymać się od. niepuścić się. z. B. die Sünde so uns immer anklebet, bibl. grzech ktory nas snadnie obstępuie oder wkorzenił się w nas, oder — tkwi w nas głęboko. Angeklebt przylepiony.

Anklecken, v. a. in Gestalt eines Kleckses anwerfen sklektać, zmazać, żydow narobić.

Ankleiben, v. a. m. h. *vulgo* ankleben przykleić, przylepić kleiem, karukiem, klaystrem.

Ankleiden, v. a. m. h. ubierać, obłoczyć, oblec, ubrać, odziać, odziewać, ustroić, przyodziewać. Ankleidung, f. obleczenie szat, ubranie się w szaty, odziewanie.

Ankleistern, v. a. klaystrem skleić, przyklaystrować.

Anklemmen, v. a. przycisnąć, przyskrzynąć. cf. *Bw.* przywrzeć.

Anklingeln,

Anklingeln, v. a. zadzwonić.

Anklopfen zakołatać, zastukać. **Anklopfer**, m. młotek. **Anklopfung**, f. zakołatanie.

Anknöpfen, v. a. zapiąć guzikiem, umocnić guzikiem. cf. zapiąć na guziki.

Anknupfen, v. a. mittelſt eines Knotens an etwas befeſtigen przywiązać, przyłączyć, cf. nawięzywać, związać co na węzeł, — na szypeł, zawiązać węzłem co wraz, w jedno. cf. *Bw.* przydzierżnąć. **An d. Galgen** — powiesić, obwiesić. **Ein Geſpräch** — zacząć znowu rozmowę. cf. przymowić się cf. zabrać głos. **Anknüpfung**, f. przywiązanie.

Ankodern, v. a. m. b. przynęcić; nętą przywabić, przyłudzić. cf. złasić.

Ankommen, v. irr. n. m. f. przybyć. **Zu Fuße** — przychodzić, przyyść, przyiść. **Zu Pferde, zu Wagen** — przyjechać. **Zu Waſſer** — przypłynąć. **Bei Einem** — d. i. vorgelaſſen werden być przypuszczonym, mieć przystęp, znaleść mieysce, wykierować się, wskórać. — **gut od. übel** — dobrze albo źle trafić, być przyięty, umieszczonym. **Im Heirathen gut** — w małżeństwie dobrze trafić. **Er iſt gut angekommen** dobrze mu się powiodło, pomyślnie mu poszły rzeczy. **Du wirſt übel** — anlausen źle trafisz; przywitaią cię tam. **In armſeligen Umſtänden** — przykołatać się. *L.* przygramolić się. *L.* cf. przywąkroić się. —, **jemand zu nahe kommen** zayść, dostąć się do kogo, przystąpić. —, **jemand etwas anhaben, beikommen** sięgnąć od. dosiąc kogo, trafić, żeyść co, —, **Eingang finden** przystęp mieć. —, **befallen werden** z. E. **Es kam ihm eine Furcht an** strach go ogarnął od. strach na niego przyszedł, — przypadł, obleciał —, ździął go strach. Hiob 4, 14. **Es wird dich Angſt ankommen.** Jerem. 13, 21. boleści cię ogarną jako niewiastę rodzącą. — **die Luſt iſt ihm angekommen** przyszła mu chęć do czego. — ochota, zachciało mu się —, wzięła go chęć, niedr. * zabzdurzyło mu się. **Der Schlaf iſt ihm angekommen** zmorzył go sen. — **eine Empfindung machen**, z. B. **das kommt mir ſchwer, ſauer an** z cięszkością mi to przychodzi, cf. trudno mi, cf. ciężko na niego. **Und es kam ſie hart an über d. Geburt** 1. Mos. 35. 17. A gdy cięszko pracowała przy rodzeniu. **Es worauf ankommen laſſen**, d. i. warten, überlaſſen puścić co na los, czekać ażby się stało co stanowczego, oczekiwać, azardować, puścić co na co, probować, doświadczać, gotowym być na wszelki przypadek, ryzykować, dopuścić, aby do czego przyszło, odważyć się na co. **Er will es auf einen Eydſchwur ankommen laſſen** przysięga to ma stanowić od. — rozstrzygnąć. **Die Kriegenden wollen es auf ein Treffen ankommen laſſen** walczące strony chcą puścić sprawę swoią na los bitwy. **Sein Glück kommt auf mich an**, d. i. hängt von mir ab iego szczęście odemnie zawisło, odemnie zależy. **Ich will es darauf ankommen laſſen** ja obaczę co z tego będzie i odważę się na to. **Es kommt mir viel darauf an**, daß wiele mi na tym zależy. **Es kommt auf ſein Leben an** idzie o iego życie. —, betreffen, *it.* erfordert werden, nöthig ſeyn, z. B. **Es kommt auf einen Verſuch an** od iedney proby zależy, idzie o iedną probę. **Es ſoll mir nicht darauf ankommen**, mnieysza o to; o to mi nie idzie; mniey na to zważam. **Auf einen Thaler kommt es mir nicht an** mnieysza u mnie ieden talar; o jeden talar mi nie idzie od. nie chodzi; o jeden talar mniey stoią, — mniey dbam; jeden talar nie czyni wielkiey różnicy; jeden talar mniey znaczy, mniey stanowi.

Ankömmling, m. nach *Dant.* przybyłz, G. a. cf. przychodzień, cudzoziemiec, przybyłec, zawitalec. *L.* gość. **Der Ankömmling hatte eine böſe Gewohnheit** nowotny miał zły nałog. *Eh.*

Anköpfen, v. a. przyprawić główkę do szpilki.

Ankoppeln, v. a. przysworować, cf. zesforować, spętać. parę złączyć.

Ankörnen, v. a. *vulgo* **ankirren** przywabić, przyłudzić, przynęcić, cf. złasić.

Ankreiden, v. a. napisać kredą, zakonnotować.

Ankriechen, v. irr. n. m. f. przyleść, przyczołgać się, przywlec się. **Er kam angekrochen** przylazł, przywlokł się, przywąkroił się.

Ankündigen, v. a. **feyerlich bekannt machen, feyerlich anſagen** ogłosić, obwieszczać, zwiastować, zapowiedzieć, oznaymić, obwoływać, zapowiadać, z. B. wystrzały z dział zwiastowały uroczystość. (α). Uroczystości zapowiedziane w stolicy. (α). **Einen halben Feyertag** — zapowiedzieć święto do południa. *Eh.* **Den Krieg** — woynę wypowiedzieć. **Ankündiger**, m. obwieściciel, woźny. **Ankündigung**, f. ogłoszenie, ogłos, odezwa, obwieszczenie, zwiastowanie, opowiedzenie, nakaz, wskazanie, zapowiedź. **Ankündigungsſchreiben**, n. obwieszczenie na piśmie. *Bw.*

Ankunft, f. przybycie, przyyście. — **zu Wagen** przyjazd, przyjechanie.

Ankünſteln, v. a. gemildert u. höflich f. **anzaubern** oczarować.

Ankuppeln, v. a. spętać, zesforować, posforować, swatać, parę złączyć. cf. *Bw.* naraić żonę, zeswatać.

Anlachen, anlächeln, v. a. uśmiechnąć się do kogo, uśmiechać się do kogo, z uśmiechem na kogo spoglądać.

Anlage, f. **die Handlung des Anlegens ohne Plur.** przyłożenie, założenie, rozkład. 2. **die Sache welche angelegt wird** przyłożona rzecz, przyłączona —, załączona, rzecz. 3. **In den Kanzelleyen ſo viel als Beilage** załączenie, przyłączenie, annexa. **Plur.** dodatek, dokładka. 4. **Das Erdreich, welches ein Fluß ꝛc. anſpület, die Anſchütt, der Anwurf** przysep, przysypisko, namulisko, odsep, odsepisko, przymulisko, przyrastanie gruntu z powodzi pochodzące; przymulenie gruntu do brzegu niegdyś wodą okrytego; * przypławizna. 5. **An den Schießgewehren der Anſchlag** przykład u fuzyi. 6. **Der Entwurf**, erſte Anfang einer Sache rozkład, układ, abrys, plan, pierwszy początek, cf. żagiew. 7. **Der Grund, Grundlage** fundament, grunt, zakład, rozkład, cf. podwalina. 8. **Natürliche Geſchicklichkeit u. Fähigkeit** sposobność, zdolność; przymiot z. E. życie pełne szczęśliwych przymiotow i nadziei. *Potocki.* zarodek, dar przyrodzony, natura, pochop, cf. zadatek, dowcip, przemysł. Usposobienie od. **Plur.** — a. z. E. Nadeszła wielka epoka ktora dalszemu rozpostarciu usposobień Godebskiego nowy wcale nadała kierunek. *Ø.* Beisp. Zakłady i ustanowienia Gimnazyum Krzemienieckiego. (α). **Die Anlagen u. Anſtalten.** o. —, **Auflage** nakład, podatek, dań, danina.

Anlände, f. ląd, pal, stanowisko, przylądek, cf. *Bw.* przystań. f.

Anlanden od. anländen, v. n. m. f. zawinąć że statkiem do lądu. *Kzł.* przybić do brzegu od. do lądu pala, przylądo-

przylądować, wyladować, zbliżyć się do brzegu, zawinąć do portu. — mit dem Gefäß łapać statek przy lądzie. *Kzł.* cf. *Kast.* przystać ku brzegu. cf. *Ex Contr.* Dobijać się do szpichlerzow. Anlandung, f. przybicie do lądu, przylądowanie, wyladowanie.

Anlangen, v. n. m. s przybyć, stanąć (na mieyscu). Was dieſe Sache anlangt co się tycze tey rzeczy. Anlangend tyczący się. Mich anlangend co się mnie tycze, co ze mnie, co do mnie, ile ze mnie.

Anlaß, m. der entfernte Grund zu einer Handlung, Veranlaſſung powod, przyczyna, okazya, sposobność, materya, pochop. pobudka, popęd, cf. droga, cf. pole. 2. eig. die Handlung d. Anlaſſens, z. E. der Anlaß des Waſſers przypuszczenie, naprz. wody. 3. der Anſchein podobieństwo, pozor. Ex. Strzegł się krol Zygmunt III. pilnie, by z strony iego żadney do klotni niedano zaczepki. *Nieme.*

Anlaſſen, v. irr. a. iſt ſehr elliptiſch und ſetzt ein anderes Verbum voraus dopuścić, przypuścić, przepuścić, wpuścić. Ein Kleid — anbehalten laſſen zostawić komu iego suknią na ciele. Einen Teich — anlaufen laſſen, mit Waſſer anfüllen staw napuścić wodą od. wpuścić, od. przypuścić wody do stawu. Die Mühle anlaſſen stawidła otworzyć. *Bw.* —, einen empfangen przyjąć kogo; übel anlaſſen źle przywitać. cf. źle kogo traktować, źle się obeyść z kim. cf. ?? poniewierać kogo. — auf etwas, d. i. anhetzen pobudzać do czego, podszczuwać na kogo. Als v. recip. Scheinen, den Schein haben wyglądać, wydawać się, mieć się na co, podać się na co. zdawać się. Es läſſet ſich zum Kriege an zanosi się na woynę. Sich wohl — pokazać się zdatnym dobrym, mieć dobry pozor, pokazywać po sobie oder czynić dobrą nadzieię o sobie, pokazywać się od. wydawać się, być dobrym, zdatnym. Sich übel — źle się pokazać.

Anlauf, m. Pl. Anläufe, der Anſatz zum Laufen pęd, od. zapęd, rozbieg, zawod biegania, cf. *Bw.* przystęp, zacieczka, zacieczenie się, zaciekanie się. Der Anlauf des Feindes attak nieprzyiaciela, cf. natarczka, cf. napaść; najazd, cf. impet, cf. natarczywość. Der Stein des — kamień obrażenia, cf. zawada. Das Haus liegt im — dom nad samą drogą dogodnie leżący; dom na podorędziu. Anlauf von Bettlern napaść od żebrakow, cf. nacisk; natłok. — des Waſſers zbior wody, cf. wezbranie. Einen Anlauf nehmen zaciec się, puścić się w bieg. Gleich auf d. erſten Anlauf na razie, tuż, nie z drogi, na podorędziu, cf. pod gębą, pod ręką. *L.* Anlaufen, als v. n. m. ſ. anfangen zu laufen puścić się w bieg, rozbieżeć się, zacier się, zaciekać się do biegu, zapędzić się. — anfallen napadać na kogo, attakować, nacierać od. uderzyć na kogo. — angelaufen kommen przybieżeć, przybiec, nadskoczyć. Anlaufen laſſen na zwierzynę przypuścić ś. W. dzika. Einen — laſſen komu figla wyrządzić. — ſich ſtoßen im Laufen trącić się, narazić się. Er iſt mit d. Kopfe an d. Wand angelaufen uderzył głową o ścianę. Uebel anlaufen źle trafić, oszukać się, omylić się. — vom Waſſer przybywać, wezbrać. Der Fluß iſt angelaufen wezbrała woda, podniosła się —; przybiera woda. Die Schulden laufen an przybywa mu długow; mnożą się długi. — von Geſchwulſt napuchnąć, nabramić. Die Wunde iſt mit Blut angelaufen podbiegło jakie mieysce ciała krwią, ocieklo. *L.* cf. rana krwią podeszła, podciekła, zaciekła, von Farbe ześniedzieć, brudem zaleść. — verroſten zardzewieć. Angelaufene Fenſter okna przepalonym szkłem ozdobione. (∝). Blau — laſſen błękitno (modro) szmelcować. cf. *Bw.* stal napuścić. cf *Bw.* bronzować. —, den Glanz verlieren zgłowieć, glans stracić, blakować. Der Spiegel iſt angelaufen zwierciadło spocone, cf przyćmiło się, zalazło, splamione, plamami zaszłe, glans straciło; v, ośniedziało. cf zablakło; cf. v. ośniedziało; cf. *L* zwierciadło ślepe. Der Wein läuft an wino pleśnieie. Ich werde angelaufen przypadaią z naleganiem na mię; narażaią mi się; przykrzą mi się.

Anläuten, v. a. zadzwonić.

Anlegen, v. a. przyłożyć do czego, oprzeć na czym. *Bw.* Hand — rąk przyłożyć, przyłożyć się. Ein Kind anlegen an die Bruſt, es zu ſäugen dziecię przyłożyć do piersi od. dziecięciu dać piersi. Die Flinte —, zielen fuzyą trzymać na kogo. *Bw* cf. przyłożyć (fuzyią do lica) celować, wymierzyć. Einen Reif anlegen d. Faße obręcz nabić na beczkę. Der Roſt hat ſich angelegt przyrzuciła się rdza, cf, przyczepić się. Eine Leiter — przystawić drabinę. Holz anlegen an d. Feuer drew przyłożyć na ogień od. drew podłożyć. Feuer — podpalić, podniecić, założyć ogień, podłożyć ogień. (∝). Belſp. Miasto Oedenburg zupełnie prawie zgorzało. Domyślaią się, iż było podpalone. (∝). *it*, ogień był niewątpliwie podłożony. (∝). Einem Ketten anlegen w kaydany okuć. *Bw.* —, anziehen włożyć. Einen Rock — wdziać od. przywdziać suknią, suknią wziąść, brać na się. — oblec; kłaść na się. Schuhe — obuć się. Einen Schmuck — ochędostwo włożyć na się. Belſp. przyłączone insignia włożyć i nosić nakazuiemy. (∝). Trauer — okryć się żałobą. (∝) od. wziąć żałobę (∝); żałobę przywdziać. (∝). od. żałobę od. żałobne stroie brać. *L.* Ex. Dwor włożył żałobę na dwa miesiące. (∝). Geld — zu gewiſſem Gebrauche anwenden lokować pieniądze, dać pieniądze na prowizyą, szafować pieniędzmi, użyć pieniędzy, łożyć na co. Ein Gebäude — założyć budynek. Ex. Nowa szkoła woyskowa w stolicy iest utworzona. (∝). Die Zeit — łożyć czas na co, szafować czasem. Es worauf —, d. i. etwas zu erreichen ſuchen godzić na co, zmierzać na co, uwziąść się na co, dążyć do czego. Er hat es darauf angelegt on do tego zmierza; na to godzi; taki iest iego zamiar, — zamysł, — układ. cf. wychodzi na to. cf uwziął się na to. cf, uknował sobie to. Ein tief angelegter Plan z. Angriff głęboko ukartowana zaczepka —, ſ. Anlanden. Anlegeſchloß, n. kłodka. Anlegeſieg, m. fuga. *Bw.* Anlegung, f, przyłożenie, włożenie, wkładanie, założenie, przystawienie, lokowanie, celowanie, zmierzanie, łapanie statkow.

Anlehen, n. (Anleihe) pożyczka. Anlehnen, anleihen pożyczyć.

Anlehnen, v. a. an etwas lehnen przyprzeć, przypierać, cf. oprzeć przy czym. *Bw.* podeprzeć, podpierać, wesprzeć, postawić przy czym. Sich an etwas — opierać się na czym od. przypierać. Ex. W rogach budynku i wszędzie, gdzie do dworowych ścian środkowe przypieraią. (∝). Die Thür — drzwi przywrzeć. Anlehnung, f. podparcie, wsparcie, podpieranie, przyparcie.

Anleihe, f. pożyczka. Anleihen, v. irr. a. pożyczyć.

Anleimen, v. a. przykleić, kleiem przylepić.

Anleimung, f. przyklejenie, sklejenie.

Anleiten, v. a. c. leitend einer Sache [illegible] wadzić, naprowadzić, przyprowadz[illegible]

wiodę. Einen Blinden an die Wand — przyprowadzić ślepego, do ściany. 2. — anweisen, anführen, Mittel u. Wege zu Erlangung gewisser Fertigkeiten an die Hand geben prowadzić kogo do czego. cf. przewodniczyć komu; ćwiczyć kogo wczym, wdrożyć kogo do czego; cf. sposobić, (drogę pokazać, wskazać,) wprawić w co od. do czego, uczyć, nauczać, kogo czego, instrukcyą dawać, informować, instruować. Einen zum Guten, zum Bösen anleiten prowadzić kogo do dobrego, do złego. Anleitung, f. naprowadzanie do czego, informacya, instrukcya, nauka, skazowka, droga, wprawa, przewod (∝) z. B. pod przewodem prawideł stoicizmu(∝), przewodnictwo, rada, podanie okazyi, podanie sposobu. Anleitung zum Bösen geben wdrożyć do zbrodni. (∝). Anleiter, m. dowodzca, mistrz, przewodnik, doradzca. cf. Mentor.

Anleuchten, v. a. ins Gesicht leuchten przyświecać, objaśnić, oświecić, łunę rzucać, cf. światło odbiia.

Anliegen, v. irr. n. m. h. przyległym być, przylegać, leżeć przy czym, dobrze leżeć, mocno siedzieć, szczelnie przystawać do czego n. p. do ściany, przypaść. *L.* Ex. Gdy podkowy dobrze wszędy przylegną, tedy koń pewnieyszy bywa na nogach. *L.* Ex. Żeby lewy łokieć żołnierza przypadał wzdłuż broni, a prawa ręka aby przystawała do ciała. (*Sz. ł.*) z. E. Pas przystawa od. pas przylega do biodr. *L.* cf. Doświadcza broni na sobie czy ciału przystoi, *Dmoch.* przyzwoita. 2. Sich etwas angelegen seyn lassen starać się o co, mieć staranie o co, patrzać czego, pilnować czego, cf. starować. *S.P.* 3. Einem anliegen, d. i. sehr bitten nalegać na kogo; usilnie prosić, dopraszać się czego. Es ist mir sehr daran gelegen o to mi naybardziey chodzi; o to iestem naybardziey troskliwy. Anliegen, n. cf. Verb. dolegliwość, doległość; prozba, interes do kogo; cf. bieda, kłopot, troska, frasunek.

Anlocken, v. a. przywabić; przyłudzać, przynęcić. Anlockung, f. przywabienie, przychęcenie, powabienie, przynęcenie, przynęta.

Anlöthen, v. a. przylutować, zalutować, lutować. Angelöthet przylutowany.

Anmachen, v. a. Ein Ding mit dem andern verbinden, Gegensatz: Abmachen przyprawić, przyrobić. Ein Band, die Segel anmachen wstążkę, żagle przyprawić, przywiązać. 2. sich zudrängen, einschmeicheln wcisnąć się, wśrubować się gdzie. 3. Vom Feuer hervorbringen ogień rozniecić, wzniecić, wskrzesać. 4. Anmischen, vermischen besonders mit etwas flüssigem anfeuchten z. B. Mehl, Kalk rozczynić, rozpuścić, rozrobić; durch einen fremden Zusatz verfälschen z. E. den Wein, Bier — wino, piwo mięszać, fałszować, przyprawić wino. *L.* przylać co do wina. Mit Eyweiß anmachen białkować. Mit Schwefel — siarkować. Mit Alaun — hałunować. Angemachter Wein przyprawne wino. Sich an einen machen, sich heranmachen, sich zudrängen, einschmeicheln zachodzić do kogo, przymowić się, przymawiać się, domawiać się czego u kogo, przylizywać się, udawać się do kogo, zalecać się, garnąć się do kogo, nadskakiwać komu, przywięzywać się do kogo, przywakroić się do kogo, przymilać się komu, umizgać się wenn von dem andern Geschlechte die Rede ist.

Anmahlen, v. a. anstreichen namalować, pomalować. 2. durch Mahlen verbinden przymalować. (Lat. pingere.)

Anmahnen, v. a. *obs.* f. ermahnen, aufmuntern napominać, upominać. Anmahnung, f. *obs.* upomnienie, napominanie.

Anmarsch, m. die Anrückung eines Haufens Soldaten nadeyście woyska, ciągnienie woyska, bliski ciąg woyska, marsz, przymaszerowanie, wkroczenie, zbliżanie się woyska. Anmarschiren, v. n. przymarszerować, przychodzić, zbliżać się z woyskiem, ciągnąć, wkraczać.

Anmaßen, v. a. Sich widerrechtlich zueignen. Oberdeutsch wird es mit d. *G.* aber im Hochdeutschen mit d. *A* construirt przywłaszczać sobie co, cf. przyswoić sobie co, cf. przysobić sobie co; przypisywać sobie co; przyznawać się do iakiey rzeczy iak do swoiey; cf. rościć sobie pretensye. Anmaßend pełen pretensyi. Anmaßlich, *adj.* u. *adv.* mniemany, nieprawny, przywłaszczaiący sobie, uroszczony, cf. niesprawiedliwy; w przywłaszczaiącym sposobie, *niby* przywłaszczalnie, Anmaßung, f. uroszczenie z. E. Uroszczenia zniżać, ktore nam rozdrażniona poddaie duma. *Ф.* przywłaszczanie sobie; przyswaianie; przypisywanie sobie czego.

Anmauern, v. a. przymurować.

Anmelden, v. a. meldować, zameldować, opowiadać, anonsować, oznaymić, oznaymować, dać znać. Anmeldung, f. meldowanie, opowiedzenie, oznaymienie, anonsowanie, odezwa.

Anmengen, v. a. przymięszać do czego; wmięszać. Ex. das Futter mit Kleye — otrąb do obroku przymięszać.

Anmerken, v. a. an einem Gegenstande bemerken dostrzedz u kogo co, postrzedz na kim, postrzegać, upatrywać, obaczyć, uważać, pomiarkować. 2. als merkwürdig aufzeichnen naznaczyć, zakonnotować, dodać uwagę. Anmerkung, f. uwaga, dodatek, g. tku; przypisek, konnotacya, naznaczenie, przestroga, postrzeganie, upatrowanie. Anmerkungszeichen, n. odsyłacz, a.

Anmessen, v. irr. przymierzyć, przymierzać co, miarę wziąć na co. Angemessen, Part. völlig gemäß (przymierzony,) przyzwoity, zgodny, odpowiedny, stosowny. cf. pomierny. Angemessenheit przyzwoitość, zgoda, stosowność, stosunek, cf. pomiar.

Anmuth, f. die sanfte angenehme Empfindung, welche durch den Genuß d. Guten hervorgebracht wird wdzięk, Pl. wdzięki, przyiemność, cf. słodycz f.

Anmuthen, v. a. von einem begehren, verlangen, ihm zumuthen, besonders eine unerlaubte, unanständige Sache żądać, pretendować, domagać się, wyciągać niepodobnych rzeczy, dopominać się, namawiać na co, upominać się.

Anmuthig, —er, —ste *adj.* u. *adv.* od. Anmuthsvoll przyiemny, miły, wdzięczny, wesoły, ucieszny, łagodny, luby, słodki, rozkoszny, powabny.

Anna *G.* Annens *D.* Annen *Dim.* Annchen Anna; Anka; Anetka; Anusia.

Annageln, v. a. przybić co gwoździmi, przygwoździć.

Annagen, v. a. nadgryźć, nadpsuć.

Annahen oder annähern, v. n. m. f. przybliżać się, zbliżyć się, przystępować, bliżey przyyść.

Annähen, v. a. przyszywać, przyszyć, podszyć.

Annäherung, f. przybliżanie, zbliżenie się.

Annahme, f. przyięcie, odebranie.

Annalen, Pl. roczne dzieie; roczniki. Annalist, m. latopis; latopiszcz g. szca; od. latopisca g. y.

Annehmen, v. irr. a. przyiąć, przyymować, odebrać, przybrać, wziąć na się, podiąć się czego. Jemandes Vorschlag annehmen przychylić się do czyiey propozycyi.

cyi. (α). Jemandes Meinung — czyie zdanie przyiąć, pisać się na czyie zdanie; gehn — przystać, przystać na czyie zdanie; — voraussetzen n, domyślać się, domniemywać się. Den Fall setzen z. B. wir wollen den Fall annehmen dajmy; położmy, przypuśćmy. Fremde Sitten — przejąć cudze obyczaie t. i. naśladować ie. Den Gang von Jemand annehmen d. i. sich eben machen naśladować, imitować od. przyiąć od. przejąć czyy chod; — behaupten, billigen, glauben z. B. diesen Satz kann ich nicht — na to twirdzenie zezwolić, tego approbować, chwalić nie mogę. An Kindesstatt — przysposobić za dziecię, za syna, cf. *Ros.* usynowić. Sich Jemandes annehmen odezwać się za kim, *Pust.* cf. bronić, zastawić się o krzywdy czyie. *P.K.* podiąć się czyiegoś interesu, opiekiwać się kim; uiąć się o czyie dolegliwości. *P. K.* piąć się za kim od. o kogo. Ex. O sierotę się zastawiay 4 Esdr. 2, 20; zastąpić kogo. Sich d. Armen — baczenie mieć na ubogiego. Herr nimm dich meiner an, bibl., nawiedź mię Panie w łasce; sich nichts was im Hause ist — mało dbać o domowe rzeczy. — auslegen z. B. für Scherz za żart brać; — mieć, — poczytać. — auf sich ziehen czuć się w czym, stosować co do siebie, przyswoić sobie, obracać do siebie, wykładać na siebie, cf. *Bw.* przyznać się do czego, ściągać co do siebie. Beisp. *Eh.* Ich nehme mich dessen nicht an Ja się w tym nie czynię. Nehmen Sie sich dessen nicht an, ich meinte Sie nicht Niech to Wac Pana nie obchodzi, ia nie na Wac Pana godzę. *Eh.* Die Dinge nahmen eine neue Gestalt an w nową postać przybrały się rzeczy. *Dant.* Ex. Rozmaite postacie mowca przyodziewać musiał, kiedy sądownie rzecz czynił. *SP.* Annehmlich godny przyięcia, przyiemny, miły, wdzięczny. Annehmlichkeit, f. przyiemność, wdzięczność, wdzięk. Ex. Wdzięk śpiewania (słowika) ☽. Annehmung, f. przyięcie, przyymowanie.

Annethen, v. a. zaklepać *Ross.* cf. przynitować, zanitować.

Annoch, ubl. noch, ieszcze.

Annulliren, v. a. nieważnym uczynić, znieść, zaniebyte ogłosić (α). skassować, uchylić, z. B. prawa, zwyczaje, przywileie. Annullirtes Erkenntniß wyrok uchylony. Ex. Sąd założony sreszt uchyla (aufheben).

Anomalie, f. nieforemność, nieregularność.

Anonymisch, *adj.* bezimienny.

Anordnen, v. a. urządzić, uporządkować, szykować rozporządzać, dysponować, ustanowić, naznaczyć, przykazać. Anordnung, f. urządzenie, postanowienie, ustanowienie (α). cf. ustawa, rozporządzenie, dyspozycya, porządek, rozkład.

Anpacken, v. a. schwycić, chwytać, uchwycić, imać, iąć się czego, dopaść czego, porwać.

Anpappen, v. a. kleić, przykleić, klaystrem przylepić.

Anpassen, v. a. przymierzyć, przystosować, cf. Pr. Poln. przypasować, dogodzić, dotrafić, przyprobować. Den Schlüssel anpassen dobrać klucza. *L.* Anpassend dogodny, trafny, zgodny, przyzwoity, stosuiący się.

Anpeitschen, v. a. zadźgnąć, zaciąć

Anpfählen, v. a. przywiązać do pala, *niby* przypalować, palami umocnić, — utwierdzić.

Anpfeifen, v. irr. a. einem entgegenpfeifen z. Zeichen der Verachtung, hochdeutsch Auspfeifen świstać na kogo, wyświstać, gwizdać do kogo, wygwizdać, oświstać kogo. Jer. 51, 37. Zeph. 2, 15.

Anpflanzen, v. a. zasadzić, szczepić, *flancować, zakrzewić. L. Anpflanzung, f. sadzenie roślin, osada.

Anpflügen, v. a. przyorać, cf. zaorać. *Bw.*

Anpichen, v. a. smołą oblać, przylepić.

Anpissen, v. a. oszczać, szczać na co,

Anpochen, v. a. zakolatać, zastukać, cf. Anpoltern z wielkim łoskotem zakolatać.

Anprallen, v. n. m. s. an etwas prallen odbiiać się, uderzyć się o co, szturknąć się o co i odskoczyć; tracwszy się od. uderzywszy odskoczyć.

Anpreisen, v. irr. a. zalecić, zachwalić. Das Gute bedarf keiner Anpreisung dobremu piwu niepotrzeba wiechy d. i. dobre samo się zaleca; dobry chrzan z miodem, a miod sam.

Anprellen, v. a. anprallen machen rzucić co na co na odbitkę. *Bw.* cf. uderzyć, trącić, szturknąć, tak rzucić żeby co mogło odskoczyć, odlecieć.

Anprobiren, v. a. przymierzyć, oblec dla sprobowania; przyprobować.

Anputz, m. stroy, G. stroju, cf. ubior, u. Anputzen, v. a. ustroić, ubrać, wystroić, przystroić.

Anquicken, v. a. amalgamować, zmięszać w żywym srebrze. *Bw.*

Anranken, v. a. przywiązać. Sich — wić się do góry, o tyczkę się okręcać, piąć się. cf. altpoln. ranka für ręka die Hand.

Anrathen, v. irr. a. radzić do czego; z. E. do pokoju; doradzić, doradzać. Anrathen, n. rada; dorada.

Anrauchen, v. a. zapalić z. B. fayke od. fulke; zakurzyć, cf. zakopcić, cf. *Bw.* als v. n. dymem zuyść, okopcieć, zacząć dymić się.

Anräuchern, v. a. zakadzić, przydymić, okopcić, przykopcić, cf. dymem napuścić co. *L.*

Anrechnen, v. a. auf eines Rechnung schreiben pisać regiestr, rachować komu; w rachunek włożyć; w rachunku co postawić, naczachować. *Gam.* przypisać komu co. — beimessen przyczytać; poczytać komu z. B. — za naycelnieyszą zaletę. (α).

Anrede, f. zagadnienie, odezwa, przemowa, przemowienie, wstęp do mowienia. cf. *Bw.* przywitanie. Anreden, v. a. przemówić do kogo, mówić do kogo, zagadnąć kogo (α). obrócić do kogo mówę; odezwać się do kogo; zaczepić kogo; przymawiać się do czego. Wenn man ihn anredet kiedy się go zagadnie (α). cf. *Bw.* przywitać.

Anregen, v. a. mit Glimpf u. Behutsamkeit zu etwas zu bewegen suchen pobudzić, zachęcić. 2. behutsam erinnern; erwähnen, anführen napomknąć, przypomnieć, wspomnieć, wzmiankować, namienić, cytować, przytoczyć. Anregung, f. behutsame Erinnerung napomknięcie od. napomnienie, wzmianka, namienienie.

Anreiben, v. irr. a. nacierać, natrzeć, pocierać, potrzeć, trzeć, wcierać, wetrzeć. Anreibung, f. nacieranie, potarcie, wcieranie, wtarcie.

Anreihen, v. n. nawłoczyć, nabierać z. E. perły, paciorki, owoc.

Anreißen, v. irr. a. szarpnąć, zadrzeć, nadrzeć, nadedrzeć; napocząć; cf. abzeichnen odrysować.

Anreiten, v. irr. n. m. s. najechać, z. zajechać, S. dojechać, cf. *Bw.* zawadzić o co jadąc konno. Er kam angeritten od. reitend na koniu przyjechał; konno przybył,

Anreizen, pobudzać, wzbudzać, podniecać, poduszczać, drażnić, nęcić, podmówić, podżegnąć, podburzyć.

Anreizung, f. pobudzanie, pobudka, podnieta, nęta, powab, wabik, zachęt. G. u Pl. zachęty.

Anrennen, v. n. m. ſ. Im Rennen an etwas ſtoßen obces bieżeć na co, nabiegać, cf. *Bw.* uderzyć ſię o co. zawadzić o co w biegu, napadać pędem, wpaść na kogo, uderzyć, napaść na kogo. Angerannt kommen przybieżeć.

Anrichten, v. a. *niby* przyszykować, przygotować, przysposobić, przyrządzić, sprawić, zbroić. Schaden — narobić szkody. Speiſe — potrawy wydawać, ieść nosić na stoł, ieść dawać, stoł zastawiać. cf. *L.* dać na stoł. *L.* Anrichtlöffel, m. warząchew. *Bw.* Anrichtſchüſſel, f. miska, półmisek. G. — ska. Anrichttiſch, m. stoł kuchenny do ustawienia potraw, nim ſię dadzą na stoł. *Bw.* Anrichtung, f. przyrządzenie, sprawienie, przygotowanie, wydawanie potraw.

Anriechen, v. irr. n. m. h. pachnąć, 2. als v. a. an etwas riechen wąchać, powąchać. cf. *B.* wonić co oder czym, trącić czym, czuć co. Einem den Tabak anriechen czuć tytuniem. Dieß riecht mich an zalatuie mię zapach tey rzeczy. Dieſer Wein riecht lieblich an to wino ma dla mnie miły zapach.

Anriß, m. zadzier, zadzierek. *L.*

Anritt, m. przystęp na koniu, najazd.

Anritzen, v. a. zadrasnąć, nadszczepnąć.

Anrollen, v. a. przywiiać, przywić, przywinąć. 2. als v. n. przytoczyć ſię, przytaczać ſię.

Anroſten, v. n. m. ſ. przyrdzewieć.

Anrucken, v. n. m. ſ. zbliżyć ſię, podstąpić, wkroczyć, ciągnąć, przyciągnąć, przyciągać.

Anrücken, v. n. m. ſ. auch v. a. przymknąć, — ſię; przymykać, przysuwać ſię, następować, przystępować, zbliżać ſię. Der anrückende Galler najezdny galar.

Anrudern, v. a. wiosłem narabiaiąc zbliżać ſię. cf. zawadzić czołnem.

Anrufen, v. irr. a. den Ruf an Jemanden richten zawołać na kogo. Ein Soldat rief mich an żołnierz zawołał na mię. fig. Um Erweiſung einer Wohlthat zu Jemanden rufen, laut u. dringend bitten wzywać, odzywać ſię do kogo, wołać do kogo. 2. Herantufen —, herbeirufen przywołać, przyzwać, przyzywać. fig. Ich rufe zum Zeugen an biorę za świadka. cf. odwoływam ſię do świadkow. cf. wzywam na świadectwo. cf. świadczę ſię czym. Anrufung, f. wzywanie &c. Anrufersbrunn, zrzodło wzywaiącego.

Anrühmen, v. a. zachwalić, zachwalać.

Anrühren, v. a. dotykać ſię, dotknąć ſię czego, ruszyć, ruszać, naruszyć, naruszać. 2. daran rühren d. f. durch Rühren m. etwas vermiſchen zacierać. Anrührung, f. dotykanie, dotknienie. 2. zacieranie.

Ans t. i. an das to tego.

Anſäen, v. a. przysiać, zasiać.

Anſage, f. doniesienie, uwiadomienie, opowiedzenie, zapowiedź, oznaymienie, nakazanie, nakaz. cf. odezwa.

Anſagen, v. a. opowiadać, zapowiedzieć, oznaymić, ogłosić, opowiedzieć, obwołać, meldować. Sage an. Hiob 34, 33 wieszli co lepszego powiedz; oder mów, wytłumacz ſię. Anſager, m. opowiadacz, zapowiadacz. Anſagezettel, m. doniesienie, uwiadomienie.

Anſägen, v. a. zacząć piłować; nadpiłować.

Anſäſſig, *adj.* u *adv.* angeſeſſen osiadły, possessyonat. (α). cf. *opp* lokator. Anſäſſigkeit, f. osiadłość f. g. i.

Anſatz, m. przysadzenie, przystawienie, przyprawienie, przytulenie, przytknięcie, przytykanie, przypuszczenie, Das Anſetzen d. Mundes an Blaſe-Inſtrumente und d Art u. Weiſe wie ſolches geſchieht przytknięcie ust do jakiego instrumentu dętego. z. B. Er hat einen guten Anſatz ma osobliwszą zręczność, szykowność, szykuie mu ſię, ma sposobność. 2. Alles dasjenige was an etwas anderes angeſetzt wird przysadka, przysadna rzecz, stykalna od. styczna sztuka, przysztukowanie, przysada, przystawka, cf. przyprawka, cf. mutsztuk do instrumentow —. Unterſchiedene Erhöhungen am Körper przyrost, narost, wyrost, porost. cf. wypukłość, przylepka, cf. kolano. cf. guz. cf. Anlage Nro. vier przysypisko. Anſatz einer Krankheit dyspozycya, skłonność, pierwszy początek, choroby od. zarodek, szczątek; der Angriff, feindlicher Anfall attak, napaść. Anſatz, cf. Anlauf zapęd, zaciek, skok. — Bodenſatz sadowiny, Pl. gąszcze stek. cf. Anſchuß okładanie. Der erſte — (v. Pflanzen) zarod, zarodek. *L.*

Anſäuern, v. a. ein wenig ſauer machen zakwasić.

Anſaugen, v. irr. n. m. h. zacząć ssać. 2. *recip.* przypiiać ſię, wpić ſię. cf. *Ladowski;* piiawki przypiiaią ſię. nassać ſię, czepiać ſię. z. B. czepiaią ſię piiawki ciała, biorą.

Anſchaffen, v. a. machen daß man etwas bekomme, herbeiſchaffen sprawić, kupić, przysposobić, szafować. Pr. Poln. zaszafować co, wystarać ſię, dodać czego, obmyślić, opatrzyć, opatrować, dostarczać, dostawiać, postarać ſię czego od. o co, nabyć co. 2. als v. irr. a. przytworzyć anerſchaffen stwarzaiąc nadać. Ex. Wszyscy Officyaliści służby żywności są obowiązani nosić ciągle i sprawić swoim kosztem mundur następuiący. (α). Ex. Przysposobił wiele złota do Rzeczypospolitey Babińskiey. (α). Anerſchaffner przyrodzony; od początku nadany. Angeſchaffter sprawiony. Anſchaffung, f. sprawienie czego; przysposobienie, zaszafowanie.

Anſchäften, v. a. drzewcem opatrzyć; ein Gewehr — osadzić broń od. strzelbę (w nowe łoże) oprawić, osadzić. Ein Paar Stiefeln — przyszyć, nadszyć cholewy.

Anſchälen, v. a. zacząć oblupiać, odzierać skorkę.

Anſchalmen, v. a. anſaſchen, anplätzen, teichnen piątnem leśniczym opatrzyć drzewo. *Bw.* Anſchalmung, f. piątno leśnicze na drzewie.

Anſcharren, v. a. przygrzebać, grzebać.

Anſchauen, v. a. edler als anſehen spoglądać na co, oglądać co, patrzać na co, pozierać na co, zapatrywać ſię na co, wpatrywać ſię w co, od. poczy wlepić. Anſchauen, n. wpatrywanie ſię z. E. w czyste światło Bostwa. Ψ. oglądanie, patrzanie, poglądanie, cf. ?? przyglądy, poglądy, widok. Anſchaulich naoczny, a, e und als *adv.* naocznie, oglądalny, widoczny, widzialny, jawny, oczewisty. Anſchaulich machen unaocznić. (α). Ex. Dawaną wam była matematyka, owa umieiętność, co unaocznia prawdy niczym niezaprzeczone, rozwięzuie z niezawodną dokładnością nayzawikłańsze trudności; w szczupłych rysunkach mieści naywiększe obszery. (α).

Anſcheeren, v. irr. a. zacząć strzydz oder — strzyc. (Lat. tondere.)

Anſchein, f. die äußere Wahrſcheinlichkeit eines gewiſſen Erfolges podobieństwo, pozor. 2. Die äußere Geſtalt eines Dinges mina. pozorność, postać, postawa; wydawanie ſię. Ex. Każda nowość ma minę uciążliwości. (α). Beiſp. Na oko kontent, a wewnątrz ſię troszczy. D. Anſcheinen, v. irr. oświecać, zaiaśnieć. obiaśniać,

tend, decent, proprietary, orthodox sq. Rechtlichkeit
f. honesty, integrity, uprightness, probity.

Rechtlos, -e, -er, -este adj. lawless, unlawful, illegal, illegitimate, unjust, arbitrary, tyrannical.

Rechtlosigkeit f. lawlessness, illegality, injustice, tyranny.

Rechtmäßig, -e, -er, -este adj. legal, lawful, legitimate, proper, rightful, justifiable, warrantable, orthodox, fair, just, equitable, reasonable, sq. Rechtmäßigkeit f. legality, lawfulness, legitimacy, propriety, justifiableness, orthodoxy, fairness, justness, reasonableness, sq. Rechtmäßigkeitsbeweis gründ m. legal ground, reason, or motive, sq. Rechtmäßigkeitsbeweis m. proof of legality, sq. Rechtmäßigkeitsgrund m. legal ground, reason, or motive, sq. Rechtmäßigkeitsliebe f. love of justice, sq. Rechtmäßigkeitsliebend, -e, -er, -este adj. loving justice, sq. Rechtmäßigkeitsliebende m. lover of justice, sq. Rechtmäßigkeitsliebender m. lover of justice, sq. Rechtmäßigkeitsliebender m. lover of justice, sq. Rechtmäßigkeitsliebender m. lover of justice, sq.

Rechtsanwalt m. advocate, counsel, counsellor, barrister, attorney, solicitor, pleader, proctor, lawyer, sq. Rechtsanwaltschaft f. advocacy, counsel, counsellorship, barristership, attorneyship, solicitorship, pleadership, proctorship, lawyership, sq. Rechtsanwaltschaftlich, -e, -er, -este adj. advocatorial, counsellorial, barristerial, attorneyial, solicitorial, pleadership, proctorial, lawyerial, sq. Rechtsanwaltschaftlichkeit f. advocatorialness, counsellorialness, barristerialness, attorneyialness, solicitorialness, pleadership, proctorialness, lawyerialness, sq. Rechtsanwaltschaftlichkeitsbeweis m. proof of advocatorialness, sq. Rechtsanwaltschaftlichkeitsbeweisgrund m. ground, reason, or motive for proof of advocatorialness, sq. Rechtsanwaltschaftlichkeitsbeweisgründ m. ground, reason, or motive for proof of advocatorialness, sq. Rechtsanwaltschaftlichkeitsbeweisgründ m. ground, reason, or motive for proof of advocatorialness, sq.

Rechtsbeistand m. counsel, counsellor, barrister, attorney, solicitor, pleader, proctor, lawyer, sq. Rechtsbeistandschaft f. counsel, counsellorship, barristership, attorneyship, solicitorship, pleadership, proctorship, lawyership, sq. Rechtsbeistandschaftlich, -e, -er, -este adj. counsellorial, barristerial, attorneyial, solicitorial, pleadership, proctorial, lawyerial, sq. Rechtsbeistandschaftlichkeit f. counsellorialness, barristerialness, attorneyialness, solicitorialness, pleadership, proctorialness, lawyerialness, sq. Rechtsbeistandschaftlichkeitsbeweis m. proof of counsellorialness, sq. Rechtsbeistandschaftlichkeitsbeweisgrund m. ground, reason, or motive for proof of counsellorialness, sq. Rechtsbeistandschaftlichkeitsbeweisgründ m. ground, reason, or motive for proof of counsellorialness, sq. Rechtsbeistandschaftlichkeitsbeweisgründ m. ground, reason, or motive for proof of counsellorialness, sq.

Rechtsbeugung f. perversion of justice, sq.

Rechtsbrauch m. custom, usage, practice, sq.

Rechtsbruch m. violation of law, sq.

Rechtsbuch n. code, digest, sq.

Rechtsbücher pl. books of law, sq.

Rechtsbücherkunde f. knowledge of books of law, sq.

Rechtsbücherkundig, -e, -er, -este adj. knowing books of law, sq. Rechtsbücherkundige m. knower of books of law, sq. Rechtsbücherkundiger m. knower of books of law, sq. Rechtsbücherkundiger m. knower of

niechcą dobrze zamykać. Besonders von Kleidungsstücken z. E. pas do biodr przylega bibl. *Ged.* od. przystawa, suknia opięta, od. opięto leżąca. *L.* cf. dotrafiać, wmieścić się, dogodnym być, dobrze leżeć, dobrze siedzieć na czym, dobrze się zamykać; przystać, stosować się, wpadać, wmykać się, niezawadzać się, nieopierać się, zapinać się dobrze, przytulać się, przytykać się, stykać się dobrze; przycisnąć się, raźno wlazić. Sich anschließen przyłączyć się do kogo; garnąć się do czyich związków (α), przywąkroić się. Ex. Poszedł coś Herod na owe podrożne zdrayce, ktorzy w drodze przywąkroiwszy się pytaią się skąd i dokąd kto idzie? iako dawno? a wszystko na zdradzie. *Dambr. 73.* Sich — wie die Soldaten żołnierze ścisło uszeregowani. Beisp. Gelehrte schlossen sich an d. Oesterreichische Armee Literaci, ktorzy się do woyska Austryackiego przyczepili. (α). Anschluß, m. załączenie, przyłączenie, przyłożenie, umieszczenie; dokład, dodatek; dokładka; cf. annex, g. u. od. annexa Pl. To co w kopercie umieszczone; cf. *Ros.* wkluczenie, cf. *Bh.* przyłoga.

Anschmeicheln, v. recipr. sich — przymilić się, przypochlebiać się, przylizać się; cf. przylasić się, łaski czyiey zabiegać. cf. umizgać się, nadskakiwać. cf *Krasicki:* układa się i łasi. Pr. Poln. przylisić się.

Anschmeißen, v. irr. ciskać o co; rzucać —; dorzucić, przyrzucić. cf. począć rzucać, cisnąć o co.

Anschmelzen przyszmelcować, przytopić, przylać. — flüssig werden topnieć, rozpuścić się.

Anschmettern, v. n. m. s. mit d. größten Heftigkeit an etwas fallen runąć. 2. m. h. mit d. größten Heftigkeit an etwas schlagen oder pochen uderzyć o co, zastukać, cf. Pr. Poln. szmergnąć; z łoskotem rzucić o co; cf. druzgotać.

Anschmieden, v. a. przykować, okować, przykuć.

Anschmiegen; sich — tulić się do kogo, przytulić się, przylasić się. cf. *Bw.* przycisnąć się. cf przylgnąć. cf. przywiązać się.

Anschmieren, v. a. przymusknąć, namazać, przymuskać, nasmarować, nacierać, cf. namaścić. Einem eine Waare — obarczyć kogo ladaiakiem towarem, cf. oszukać; okpić kogo towarem.

Anschmutzen, v. a. posmarować, zbrudzić, zwalać, posmolić, zbrukać, zbryzgać, splamić, pokalać.

Anschnallen, v. a. przypasać, przypiąć; sprzączkę zapiąć.

Anschnarchen, v. a. anschnauben, anschnauzen. v. a. heftig anfahren, trotzig anreden ofuknąć się na kogo, ofuknąć kogo, sarkać na kogo; obryknąć się na kogo, oburzyć się, obruszyć się na kogo; cf. Preuß. Poln. *ebsanać kogo.

Anschneiden, v. irr. a. narzynać, narznąć, napocząć, nakroić, zarznąć, zakarbować, zapuścić sierp. Ein angeschnittenes Brot chleb napoczęty. Eine Feder — pioro zatęperować, zaciąć. Anschnitt, m. n. *Bw.* zakroy, in. cf. narznięcie, narzynanie, karb, napoczęcie, nakroienie, wrąb, zapuszczenie sierpa; ciosna, nacięcie, zacięcie, kreska narznięta. 2. der Ort wo ein Ding angeschnitten worden knowie z. B. bei einer Garbe d. Anschnittseite im Gegensatz d. Aehrenseite.

Anschnüren, v. a. przysznurować.

Anschove, f. anczos od. anczosy Pl. ex Zoll-Tarif (α). cf. sardela. *Bw.*

Anschrauben, v. a. przyszrubować, zaszrubować.

Anschreiben, v. irr. a. An die Seitenfäche e. Dinges schreiben napisać, wpisać, zapisać. Die im Himmel angeschrieben sind Hebr. 12, 23 ktorzy są spisani w niebie. Bei einem wohl angeschrieben seyn dobrze być z kim, znaczyć co u kogo. *Bw.* Ich bin übel bei ihm angeschrieben źle u niego położony iestem; nie mam u niego kredytu od. łaski, źle o mnie trzyma. Einem etwas anschreiben d. i. es auf seine Rechnung schreiben napisać na czyy rachunek od. rejestr. cf. *Bw.* zapisać na rachunek. cf. *L.* zapisać co do rachunku, — w rachunki; wciągnąć w rachunek. *L.*

Anschreien, v. a. okrzyknąć kogo, okrzykać kogo, zakrzyczeć na kogo, krzyczeć do kogo, wołać, zawołać głosem wielkim, cf. wzywać (anrufen).

Anschrote, f. (cf. Schrot, Sahlband) cf. Leisten, Anwurf, cf. die Egge od. Ecke krayka; szlak, brzeg u postawu sukna. Anschroten, v. a. davon das *Part. Pass.* angeschroten d. i. heranwälzen przytoczyć, przykuląć 2. Anschließen, anfügen, mit d. Gewebe verbinden przytkać kraykę.

Anschub, m. 1. przysunięcie. 2. — pierwszy rzut pierwsza kula w kręglach. *Bw.*

Anschuhen (beschuhen, vorschuhen,) v. a. przyszyć boty

Pfähle — pale na końcu żelazem okuć.

Anschuldigen, v. a. zmawiać na kogo, pomawiać kogo obwiniać kogo w czym. cf. posądzać.

Anschüren, v. a. oberd. f. anzünden rozpalić, rozżarzyć od. wzniecić, rozniecić ogień.

Anschuß, m. postrzelenie, postrzał. 2. kryształki, krystalizacya, cząsteczki wielobocznych kształtow, czastk zbieraiące się; ścinaiące się, okładanie. *L.* Den Anschuß haben d. i. den ersten Schuß zu thun berechtiget seyn pierwszy wystrzał mieć.

Anschütten, v. a. an etwas schütten, hinanschütten nasypać, przysypać.

Anschwämmen, f. Anschwemmen przypławić, przytakać. cf. *L.* rzeka odsypuie.

Anschwängern, v. a. napełnić.

Anschwärzen, v. a. czernić, uczernić, oczernić. fig einen — d. i. einen gehässigen Begriff von ihm bei andern machen oczernić kogo.

Anschwatzen, v. a. durch Schwatzen od. wortreiche Beredung z. Annehmung einer Sache bewegen, auffchwatzen namowić kogo do czego. cf. obarczyć kogo czym; wmowić w kogo co. (f. Anhängen, anschmieren.)

Anschwefeln, v. a. siarczyć od. siarkować.

Anschweißen, v. a. zwarzyć, przywarzyć. *L.* u. *Ros* z. B. stal, żelazo; przyszweysować, zeszweysować przylutować. *L.* cf. kawałki żelaza rozpalone spoić razem. *L.* przykować, spoić.

Anschwellen, v. a. anschwellen machen nadąć, rościć narościć; 2. als v. n. irr. m. f. in die Höhe schwellen von Flüssen u. Wassern wezbrać. napuchnąć, nabrzmieć przybywać. Beisp. Das Wasser d. Donau schwillt an woda na Dunaju zawsze przybiera. (α). Das Anschwellen des Wassers wzbior wod. (α).

Anschwemmen, f. Anschwämmen. cf. Anflößen.

Anschwimmen, v. irr. n. m. f. przypłynąć, przypływać

Ansegeln, v. n. m. f. Im Segeln an etwas stoßen żegluiąc wpaść na co oder zawadzić. cf. przyżeglować cf. *Ross.* najechać, stanąć od. przybić do lądu po żegludze. *Bw.*

Ansehen, v. irr. a. die Augen auf etwas richten, nach etwas

etwas sehen patrzyć od. patrzać na co, spoglądać, pogladać, poyrzeć, spoyrzeć, weyrzeć, pozierać. cf. zapatrywać się na kogo, przypatrywać się komu, rzucić oko na co, obrocić od. zwrocić oczy na co, uważać kogo. Einen starr u steif ansehen niezmrużonym okiem patrzać na kogo, od. bystro patrzyć od. wlepić w kogo oczy; wytrzeszczyć na kogo oczy. Einen von d. Kopfe bis auf die Füße ansehen uważać kogo od głowy aż do stopy. Einen kaum über die Achseln ansehen ledwie z oka spoyrzeć na kogo. cf. przenosić kogo okiem; przerzucać kogo okiem. cf. pogardzać kim. *L.* Etwas von der Seite — z boku na co patrzać. Etwas m. scheelen Augen ansehen d. i. neidisch darauf seyn krzywym na co patrzać okiem to iest zazdrościć komu. Mit unverwandten Augen — oczy w co wlepić, od. niezmrużonym patrzać okiem, od. oczy wrazić, oczy wytrzeszczyć na co, N. A. Patrzył we mnie jak w tęczę (α). Etwas mit d. Rücken ansehen müssen, es verlassen müssen przymuszonym być do opuszczenia czego. cf. tył podać. 2. mit ansehen, dulden, leiden oboiętnie patrzać na co, cierpieć, znieść, znosić. 3. ansehen u. erwägen, in Betrachtung ziehen wzgląd mieć na co; oglądać się na co. 4 dafür halten mieć, wziąć, brać, uważać, poczytać, osądzić za co. Er habe ihn für einen Betrüger an brał od. miał go za szalbierza, oszusta. Er habe die Dinge falsch an brał rzeczy bardzo krzywo. Ich habe es für nöthig angesehen zdało mi się być rzeczą potrzebną; osądziłem za rzecz potrzebną. 5. Ansehen u. schließen wnieść, pomiarkować, sądzić, rozumieć, dostrzedz, dostrzegać, dorozumieć się, domyślić się, poznać, wyczytać. Man sieht ihm eine Krankheit an z oczu iego choroba patrzy od. — — można chorobę wyczytać. Man sieht ihm d. Taugenichts schon an znać że nic dobrego. 6. ansehen u. empfinden mit Einfluß auf d. Herz, auf den Willen ansehen wzgląd mieć, weyrzeć, oglądać się *2. König 3, 14.* Gdybym się nie oglądał na Jozafata, niedbałbym na cię, anibym na cię weyrzał. *Luc. 1, 48.* Weyrzał na uniżenie służebnicy swoiey. *1. Sam. 16, 7.* Nie patrz na urodę iego &c. 7. Einen um etwas ansehen, abnden ukarać kogo. 8 zielen zmierzać dokąd od. na co, cf. godzić na co, celować. Es ist darauf angesehen na to godzą; na to zmierzają; na to patrzają. cf. na to oni wychodzą. Man muß die Zeit, den Ort — wzgląd mieć trzeba na czas, mieysce. Ansehen, n. spoyrzenie, patrzanie, obaczenie, widzenie. Ex. die Sache ist d. Ansehens werth iest się czemu przypatrzyć, rzecz ciekawa. Die Sache ist nicht d. Ansehens werth rzecz nie warta spoyrzenia. 2. das Ansehen m. Beurtheilung zdanie, widzi mi się, domysł, zważenie. Allem menschlichen Ansehen nach podług ludzkiego zdania. 3. das Ansehen m. Achtung u. Einfluß auf seine Entschließung wzgląd. Das Ansehen d. Person wzgląd na osobę, oglądanie się na kogo. 4. Ansehen od. dasienige was durch das Auge erkannt wird, die Gestalt, äußere Gestalt mina, postać, postawa, pozor cf. kształt, okazałość, powaga. cf. widok. cf. świetność. Das äußere Ansehen macht keinen Gelehrten aus sama mina od zwierzchna postawa nie stanowi uczonego człowieka. Jetzt hat d. Haus ein besseres Ansehen bekommen teraz dom okazalszy; Ich kenne ihn von Ansehen znam go z powierzchney postawy. Er hat ein gutes Ansehen, eine gute Leibesgestalt ma dobrą, poważną minę. cf. słusznego wzrostu. cf. tusza. 5. Schein, Anschein pozor, podobieństwo. Ex. Es hat das Ansehen, als wenn nichts aus d. Sache werden wollte jak się zdaie, nic z tego nie będzie. 6. die Wirkung entweder unserer Gewalt od. auch unserer Vorzüge auf andere powaga, znaczenie, gwicht, zachowanie, wpływ. In großem Ansehen stehen wiele znaczyć. cf. reputacya, wziętość, sława, wysokie rozumienie. Er weiß sich in Ansehen zu setzen umie sobie zjednać znaczenie od. powagę. cf. powagi przestrzega. *L.* Er giebt sich ein Ansehen powagę stroi. *L.* Sein Ansehen ist gar sehr gefallen postradał znaczenie od. powagę. Ohne Ansehen d. Person d. Alters bez braku osob, wieku. Beisp. Na oko kontent, a wewnątrz się troszczy. **D. Ansehnlich**, *adj.* wegen seiner guten Gestalt ins Auge fallend, daher glänzend, prächtig, beträchtlich, erheblich, wichtig okazały, znaczny, znakomity, przystoyny, postawny, z. B. — męszczyzna. *Aut. Pruski.* wspaniały, przepyszny, poważny, udatny, kształtny, cf. urodziwy, słusznego wzrostu. Durch den Tod der Aeltern wurde er Herr ihres ganzen u. zwar sehr ansehnlichen Vermögens śmiercią rodziców został Panem całego ich, a wielce dostatniego maiątku. **D.** Ein ansehnliches Haus bogaty dom. **Ansehung**, f. zapatrywanie się, patrzanie (na kogo) uważanie, spoglądanie, wzgląd. In Ansehung przez wzgląd od. — względy na co. cf. względem.

Ansetzen, v. a. oszczać.

Ansengen, v. a. przypalić, upalić.

Ansetzen, v. a. przystawić. Einen Stuhl an d. Wand — przystawić krzesło, stołek do ściany. Einen Topf ans Feuer — garnek do ognia przystawić. Das Glas — przytknąć szklankę do ust. Blutigel — stawiać piawki od. przysadzić — *L.* Die Klauen ansetzen, einschlagen pazury wrazić, — wpuścić. cf. *Ros.* zapuścić. Die Feder — wziąć pioro w rękę. Der Weinstein setzt sich in d. Fässern an waystyn w beczkach na bokach osiada. *L.* cf. przywrzeć, cf. przywara. Einen Aermel — rękaw przyszyć; przyprawić, przysztukować. Die Ladung eines Geschützes — naboy przybić. Den Deckel — wieko przyprawić. Das Schwert an d. Kehle — przyłożyć miecz do karku. — anrechnen w rachunek położyć, — z. B. Koszta gdyby jakie kładł, płacić nie będzie obowiązany. *ex Contr.* cf. w rejestr umieścić. t. i. napisać, rachować komu, nanotować (na karb czyy); — bestimmen z. B. Zeit wymienić, wyznaczyć, wyrazić, oznaczyć, naznaczyć; — befördern; ein Amt neben postanowić, osadzić kogo, ustanowić; — Bauern — osadzić chłopow; Bäume — drzewa sadzić, — szczepić; 2. als v. n. m. d. Leibeskräfte — anstrengen przyłożyć sił do czego; ruszyć sił; zdobywać się na co, silić się, zaciec się z impetem, kusić się. Er setzte dreimahl an, eine Last zu heben trzy razy probował oder zaciekł się chcąc podnieść ciężar, cf. zapuścić się, zapędzić się, skoczyć, probować. Daher an den Feind — sich mit Ungestüm nähern, anfallen uderzyć na nieprzyiaciela, przypaść na nieprzyiaciela; porwać się na niego, attakować go, przyskoczyć do niego. Das Obst setzt an z kwiatu owoc się wiąże. *L.* od. kwiat się na owoc wiąże. *L.* Die Knospe setzt an pąkowie się zawięzuie *L.* zasadzić się. Das Dicke setzt sich auf den Boden an gęszcz się ustawa; — na dnie osiada; chwyta się naczynia; cf. *Bw.* przyczepiać się. — empfangen (von einigen Thieren) von Stuten z. B. die Stute hat angesetzt, Pr. Poln. pobiła się klacz, została zrzebną klacz; cf. von Kühen krowa się popędziła od. pognała

oder

od. krowa została cielną; von Schaafen owca kotna. cf. bukowanie. *L.* u. Pr. Poln. Von Schweinen świnia prośna; cf. Pr. Poln. polochała się. Ansetzung, f. cf. Ansetzen in allen Bedeutungen, als: przystawienie, przyprawienie, przysadzenie, postanowienie. An sich bringen nabyć, przywłaszczyć sobie. An sich halten wstrzymywać, zawściągać. An sich nehmen przyiąć co do siebie.

Ansicht, f. spoyrzenie, poglądanie, wzgląd, rzut oka, uważanie, obaczenie, cf sposob widzenia. *Orz. biał.* cf. rozpatrzenie się; prospekt, perspektywa, widok. Belsz. Diese Abhandlung iſt reichhaltig an neuen Ansichten ta dyssertacya (rozprawa) Parmentier o mleku iest obfituiąca w nowe widoki. f. *Dziennik zdrowia.* Eine ſchiefe oder falſche Ansicht haben bardzo krzywo brał rzeczy. (∝). uważał on (Epikur) człowieka tylko pod względem zwierzęcego przyrodzenia, a ten iednostronny widok wprowadził go na fałszywe mniemanie. Ø. Ansichtig werden uyrzeć, obaczyć, zoczyć, postrzedz.

Ansiedel, n. osada, kolonia, wola, wolka, siedlina; im Slavon. siedliszcze; siedlice; davon führt d. Schiedlitz, eine Vorſtadt von Danzig, den Namen. Sich ansiedeln osiąść, usadowić się (∝); osieść, osiadać. Ansiedelung, f. usadowienie się (∝). Ansiedler, m. osadnik, kolonista, cf. nowosadzca. *Dant.* cf. lud przychoży.

Ansiegeln, v. a. przypieczętować.

Ansingen, v. irr. a. przyśpiewywać komu.

Ansinnen, v irr a. zumuthen żądać, pretendować, upominać się, domagać się, niesłusznych rzeczy. Ansinnen, n. żądanie, uroszczenie.

Ansitzen, v. irr. n. m. f. siedzieć mocno przy czym; przystać, przylepić się, trzymać się czego, osiąść, osieść, osieść. Angeſeſſen ſeyn, d i. anſäſſig ſeyn osiadłym być.

Anſpalten, v. a. załupać, nadłupać.

Anſpann, m. u. f. zaprząg, ęgu. *Bw.* Anſpannen, v. a. zaprzęgać, zaprządz; założyć konie; — ſcharf anziehen naciągać, rozciągać ż. B. ſukno; natężyć, napiąć, napinać ż. B. kuszę, łuk; — anſtrengen wszystkich sił ruszyć; — użyć, cf. zażyć; natężyć siły. Angeſpannet zaprzężony. Anſpänner, m. ciągły człowiek od. robiący bydłem. *L.* Anſpannung, f. zaprzężenie; nadciąganie.

Anſpeyen, v. irr. a. pluć; plunąć na kogo, opluć —; oplwać kogo.

Anſpielen, v. a. Im Kartenſpiel zadawać; cf. zastosować, alludować f. i. celować, zmierzać, zakrawać na co, przymawiać się do czego; napomknąć, namyknąć, co do czego stosować, przytykać, przytyk dawać, dotykać, cf. galić, zarywać. Anſpielung, f. zastosowanie (∝). cf. alluzya; wzmianka, przymowienie (∝). napomknięcie, zakrawanie na co, tyk, przytyk, (przytyczka, przymowka mehr Stichelei) przygrawka; *niby* przyrzynek; stosunek. *Hom. Dm.* Anſpielungen machen czynić stosunki.

Anſpießen, v. a. an den Bratſpieß na rożen zatknąć; przekłoć spisem i wetknąć nań. Einen Miſſethäter — na pal wbić łotra od. złoczyńcę.

Anſpinnen, v. irr. a. przyprząść; zacząć prząść; — erregen wzruszyć, wzniecić, rozpocząć ż. B. woynę; uknować ż. B. spisek. Es ſpinnt ſich ein Krieg an zanosi się na woynę; wszczyna się woyna.

Anſpitzen, z. a. zaostrzyć, śpiczasto zrobić, ostro zastrugać, zakończyć.

Anſpornen, v. a. ostrogami kłoć, — dawać, o dnać, spiąć ostrogami, bodźcem żgnąć, pobudzić, dzić; cf. ubość, zabość.

Anſprechen, v. irr. a. bitten domawiać się czego; sić. 2. beruchen wstąpić do kogo. — v. n. m. h. Ton von ſich geben, laut werden (von Blas-Inſtrumenten) ton mieć, głos wydać, odezwać się. Sie ſprechen Käſe oft an często się z serem witają. *Gam.* Lipskiego piwa beczce naybardziey się zalecają. *I*

Anſpreizen, v. a. anſtämmen oprzeć, przyprzeć.

Anſprengen, v. a welches das Factitivum von d. tro Anſpringen iſt, anſpringen machen, an etwas tre drängen popędzić, pognać, postraszyć. cf. *Bw.* C czego pędem przypuszczać, puścić do skoku. 2. — ſprengen popryskać, skropić, pokropić, potrząść karpia solą. *Gam.* cf. *Bw.* nakrapiać. 3. v. n. schnell herankommen, vorzüglich ż. Pferde, ż. B Reiterei kam auf uns angeſprengt przypasć na k puścić się skokiem, nadskoczyć, przyskoczyć. cf. dem przylatywać, przylecieć. Anſprengung, f. nakr nie, pokrapianie, poprzyskanie.

Anſpringen, v. a. przyskakiwać, przyskoczyć do go, skoczyć na co; rzucić się skokiem na co; pra tywać w skok, zaciec się.

Anſpritzen, v. a. ſpritzend an etwas werfen prys bryzgać, pluskać na co, oprysnąć co, sprykać co kać na co, siknąć na co. 2 sikawki kropić, strz na co. 2. v. n. m. f. ſpritzend an etwas angeworfen den być spryskanym, być zbryzganym, spluskany

Anſpruch, m. pretensya, uroszczenie; roszczenie pr do czego; zakładanie pretensyi, impetycya, przywłasz nie, *niby*: domówka. In Anſpruch nehmen ścigać c na kim. *Dant.* cf. *Bw.* domagać się czego praw Anſpruchlos skromny, bez pretensyi.

Anſprung, m. zaciecznie się, zapęd, przyskok. 2. gewiſſer Ausſchlag d. Kinder, der ſich am Kopfe u. ter d. Ohren anhängt, als eine Rinde zuſammen wä (Milchschorf, Lat. lichen, mentagra) ogniporo, sło strup, wysypka mleczna.

Anſpucken, v. a. oplwać, opluć, pluć na co.

Anſpülen, welches nur v. fließenden Körpern gebra wird, 1. als v. a. heranſpülen, im Fließen anſetzen, ſchwemmen przymulić, przysypać. cf. odsep, ż. B. Fluß ſpült immer neues Land an rzeka nową zie przymula ląd. 2. als v. n. m. h. im Fließen berüh zlekka opłokiwać. Poet. wody liżą brzegi lekkim kiem, cf. oblewać ż. B. miasto; płynąć pod miast

Anſtählen, v. a. vorn mit Stahl verſehen przyst wać.

Anſtalt, f. urządzenie, rozporządzenie, ustanowie usposobienie (∝). cf. gotowość, dyspozycya, przys sobienie, ż. E. — na przyięcie Cesarza. 2. öffentli Anſtalt zakład, u ż. B. dom wychowania podrzutk (∝). instytut, instytucya ż. E. Gelehrte — litera instytucya, cf. zakład edukacyyny (urządzony) (∝) Anſtalten machen założyć zaprowadzenia publiczne cf. kroki czynić. 3. Ordnung, porządek, rząd, ład, sk szyk. Feueranſtalt porządek ogniowy. *L.* Ez. artyk powodu przysposobień do uroczystości ślubu Cesa Jegomości. (∝). Już u mnie w domu iest wszelka gotowość do ślubu. *Boh.* Wszystko było w naywiększy nieprzygotowaniu. *ex Contr.*

Anſtehmen, v. a. erblich mittheilen, doch nur v vornehmer

vornehmen Personen dziedzicznie udzielić. Angestammte Tugend dziedziczna cnota. cf. rodowita cnota.

Anstämmen, v. a. die Füße steif machen und fest an etwas ansetzen, cf. ansprzeijen, ansteuern oprzeć, opierać; sich — opierać się.

Anstampfen, v. a. fest an einen andern Körper stampfen przybić, przytłuc, przydeptać. Die Nadler stampfen den Kopf an, cf. ankovfen iglarze główkę przykuią.

Anstand, m. stanie (stoienie) przy czym i czekanie; zastanawianie się. cf bei den Jägern stanowisko, cf. zasadzka, cf. czata. 2. fig Aufschub, Unterbrechung eines Geschäftes, Verzug odłożenie, zwłoka, zwłaczanie, zawiesienie jakiey rzeczy. Ohne Anstand natychmiast, zaraz. Anstand der Gerichte, Oberdeutsch für Vakanzen, Ferien limita, limitacya, odroczenie. 3. Zweifel, Bedenklichkeit wahanie się, zastanawianie się, wątpliwość, cf. *Bw.* trudność, skrupuł, cf. pochyba, cf. przeszkoda. Ex. Endesunterzeichneter kann nicht länger Anstand nehmen niżey podpisany nie może dłuższey czynić zwłoki w domaganiu się imieniem Rządu swego o dopełnienie traktatu armistycyynego (α). *It.* My sami z domem naszym Krolewskim nie wahamy się pierwszy dać z siebie przykład. (α). 4. das äußere Benehmen postawa (cf. Haltung), mina, dobra mina, ład przyiemny, j. B. Swą ludzkością i ładem przyiemnym w serca ludzkie ponikiem wkradał się taiemnym singt *Tuardowski*, cf. przystoyność, udatność, cf. powaga, cf. przyzwoitość, szykowność, wdzięk, kształt. cf. Fr. *Air*. Anstands Brief, m. Indult, list żelazny, moratoryum. Anständig przystoyny, ładny, piękny, przyzwoity. 2. podobaiący się, udatny Das Haus ist mir nicht anständig ten dom niepodoba mi się, nieprzypadł mi do gustu. Anständigkeit, f. przystoyność.

Anständeln, v. a. tyczyć.

Anstarren, v. a. patrzać na co wytrzeszczonemi oczami, cf. wlepić od. wrażać w kogo oczy; wytrzeszczyć oczy na kogo. Pr. Poln. dulczeć, osłupieć na co, letzteres *neutraliter*.

Anstatt zamiast; na mieyscu, miasto czego. cf. *L.* co. z. E. Co miał rano wstać, to spał aż ku południu. *L.* Anstatt zu kommen blieb er weg zamiast przyyścia od. zamiast coby miał przyyść, nieprzybył. Ich wünschte du gingest statt meiner hin życzyłbym, abyś ty za mnie poszedł. Statt des Fürsten war ein Minister zugegen na mieyscu Monarchy był Minister.

Anstäuben, v. a. den Staub an etwas geben lassen okurzyć. cf. *Bw.* zakurzyć, nakurzyć.

Anstaunen, v. a. zadziwiać się nad czym. *Bw.* cf. z zadumieniem zapatrywać się na co.

Anstechen, v. irr. a. zakłoć, kłoć w co. cf. *Bw.* nakłoć trochę, dziurę; otwor zrobić. Das Pferd — mit den Sporen spiąć konia ostrogami, cf. przytknąć, dotknąć, ubość, ugnąć od. uszczknąć, ukłoć bodźcem. 2. anfangen zu stechen, besonders anfangen von etwas z. nehmen, anbrechen, anreißen napocząć. Ein Faß — napocząć beczkę, cf. odetkać. Angestochen kommen wyieżdżać z czym na plac, odzywać się od. wyrwać się z czym, przywąkroić się, cf. przywalęsać się. Da komt er angestochen wyrwał się jak Filip z konopi.

Ansteckbohrer, m. świder *G.* — dra *Bw.*

Anstecken, v. a. zatknąć, wetknąć, przytknąć, przypiąć, przyczepić, przyprawić, przyhaftować. 2. fig. anzünden, anbrennen zapalić. 3 von Krankheiten mittheilen, inficiren zarazić. 4. anzapfen, anbohren napoczać beczkę, cf. nawiercieć. Ansteckend zaraźliwy, a. e; zarazisty, zarażny. *L.* przyrzutny. *L. ad.* Ansteckung, f. zaraza, zarażenie.

Anstehen, v. irr. n. m h. angemessen seyn, passen od. in die Augen fallen von Kleidungsstücken u. Handlungen przystoynym być, nach *Bw.* przystać (przystoieć), przypadać Ex. Co komu przystoi, niech się tym stroi. *Cn. Ad.* Dieses Kleid steht ihm gut an pięknie od. ładnie mu w tey sukni; cf. *Dmoch. II.* Doświadcza broni na sobie, czy ciału przystoi. Die Arbeit steht ihm gut an ta praca iest dla niego przystoyna. cf. zdobić, przyzwoitym być, służyć. *Sir. 14, 3.* męża skąpego nie zdobią bogactwa. 2. — gefallen, podobać się. Deine Lebensart steht deinem Vater gar nicht an twoy życia sposob wcale się niepodoba oycu twemu 3. mit einem ansteben, mit ihm in Gesellschaft treten od. Antheil mit einem woran nehmen, es sey nun am Kaufe oder an der Betreibung einer Sache przystać na co, chcieć należeć do czego, — być spolnikiem, wnisć w spolną sprawę. 4. — dicht an einer Sache stehen, m. v. f. blisko stać przy czym, cf. *Cn. Th.* przystaie co do ściany. 5. — aufgeschoben seyn, in seinem Fortgange unterbrochen od. an der Ausführung gehindert werden zaczekać, trwać, przewlec się, odwlekać się z czym, zwłokę cierpieć, *niby* wisieć, w spokoynym stanie zostać, w zawieszeniu zostawać, być zawieszonym &c. Imgleichen anstehen lassen für aufschieben odłożyć, zawiesić, odwlekać, odwłoczyć, odroczyć. 6. seine Entschließung anstehen lassen swoię myśl od. uwagę zastanowić d. i. Bedenken tragen wątpliwość od. skrupuł mieć, wątpić, wahać się, zastanawiać się, trudny rozsądek baczyć, namyślać się, brać na uwagę, — rozsądek.

Ansteifen, v. a. m. b. anstemmen opierać się o co.

Ansteigen, v. irr. m. s. binansteigen, sich erheben wstępować, podnosić się; wznosić się. Angestiegen kommen, mit großen langsamen Schritten ankommen kroczyć, kraczać się, nadchodzić. cf. przywąkroić się. fig. na harc z czym wyieżdżać. *L.* cf. *L.* üblicher wyieżdżać z czym, na popis wyieżdżać, wystąpić.

Anstellen, meist durchweg das Factitivum von ansteben anstehend machen, oder machen daß eine Sache die andere stehend berühre przystawić z. B. einen Schrank an die Wand — szafę do ściany przystawić; postawić przy czym. 2. einen Arbeiter — d. i. bestellen, gleichsam an die aufgegebene Arbeit stellen robotnika przyiąć; robotnikow przyymować, cf. ugodzić, od. ustanowić od. postanowić, cf przeznaczyć, od. urządzić, *niby* umieścić, zaprowadzić, eine Bedienung geben z. B. einen als Richter anstellen postanowić sędziego, osadzić; cf. *Ross.* oprzedzielić. Ex. złożył władze Krolewskie, a konstytucyyne zaprowadził. (α). 3 — aufwiegeln oder anstiften naprawić kogo, podmówić, podbudzić kogo, nabechtać komu. 4. — Anstalt zu etwas machen, veranstalten rozporządzenia uczynić, usłożyć, układy czynić, przysposobić, stanowić, rozporządzić, rozpocząć, przedsięwziąść, gotować, zamyślać o czym, zabierać się do czego —. Eine Reise — wybierać się w drogę, podroż odprawić, od. podroż przedsiębrać. Einen Tanz, Gastmahl sprawić tańce, ucztę; Spiele — igrzyska wyprawić; eine Klage — zanieść skargę od. żałobę; eine Untersuchung — śledztwo uczynić, inkwizycye wyprowadzić. (α). cf. wnisć w rozpoznanie, indagacyą rozpo-

cząć. Man hat hier Wetten angestellt robione tu są zakłady. (α). cf. ważne poczyniono zakłady. (α). 5. anordnen, einrichten rozporządzić, ułożyć, sprawować. Wie soll ich mein Leben anstellen? Jakże mam życie rozporządzić? Zuweilen auch in nachtheiliger Bedeutung, für anstiften, verabreden zbroić, uknować, ukartować, cf. narabiać czym, umówić. Es ist ein angestellter Handel iest to ich zła robotka, cf. sprawka, cf. praktyki, cf. układy. *Bh* nastroić. 6. — mit Ueberlegung die wirkende Ursache von etwas seyn, es hervorbringen; machen z. B. Betrachtungen, Vergleichungen, Versuche anstellen uwagi robić (α) porownania, proby czynić, robić, przypuszczać reflexye (1001). 7. Von der Einrichtung der Geberden und des ganzen äußern Betragens b. einer Handlung, sich benehmen — postępować sobie, sprawować się, pokazać się, stawić się. 8. Im Aeußern eine Gestalt annehmen, die man nicht wirklich hat udawać, zmyślać, czynić się, stawić się, pokazować po sobie, pokazywać się z. B. sich zornig, verliebt, betrübt ꝛc. anstellen zmyślać, udawać gniew, miłość, smutek. Ex. Pokazuy po sobie jakbyś mię nie znał. *Bohom* Uczynię się, jak gdybym mu chciał oddać wizytę. *Sądy u Woyta.*

Anstellung, f. umieszczenie. *Bw.* cf. przystawienie, pod. ustanowienie, osadzenie, rozporządzenie, odptawienie, sprawowanie, rozrządzenie, udawanie, zmyślanie.

Anstemmen, s. Anstämmen oprzeć, opierać, przypierać.

Ansterben, v. n. przypaść dziedzictwem na kogo (przez puściznę). *Bw.*

Ansteuern, vermittelst des Ruders anlenken styrować dokąd.

Anstich, m. naklocie, dziura, otwor.

Ansticheln, v. a. przytykać, przycinki dawać, przymowki komu czynić, ugryść kogo, z przekąsem mowić, przycinać. cf. *Bw.* przytyki dawać komu.

Ansticken, v. a. przyszyć. cf. przyhaftować.

Anstiefeln, sich — obuć się, obuwać się w boty.

Anstiften, v. a. zbroić, narobić, sprawić, wyrządzić, knować. 2. — von Stift, Stachel für anreizen — naprawić, podbechtać, podżegać, podmowić, poduszczać, podwodzić, pobudzać. *Bh.* nastroić. Anstifter, m. pobudzca, pobudziciel, podżegacz z. B. Skryci podżegacze spisków towarzyskich. (α). sprawca, autor, podwodzca. (α). cf. *Bw.* Instygator, cf. poduszczyciel, podmowca. Anstiftung, f. pobudka, (naprawa), podmowa, zła robotka. Beisp. *Eh.* To się stało z naprawy macochy moiey.

Anstimmen, v. a. zanócić, nócić, zaczynać pieśń, zaśpiewać, intonować. Heftige Weheklagen anstimmen, nach *Bw.* zaśpiewać żale. cf. uderzyć w płacz. cf. rozwodzić żale od. lamenty. *Tr.* Anstimmung, f. zanócenie, zaśpiewanie.

Anstinken, v. irr. n. m. h. śmierdzieć komu, cf. *Bw.* zalatywać niemilym zapachem, być komu obrzydliwym, — ohydnym.

Anstopfen, v. a. wypchać. cf. napchać, natchać oder natkać, nabić.

Anstoß, m. trącenie o co, potrącenie, szturchanie, szturchnienie, szturchnięcie, szturchaniec, tryxanie, uderzenie, ugodzenie, ubodzenie, uraza, usterk, szwank, popchnięcie. Ein Stein des Anstoßes kamień obrażenia i opoka otrącenia, *Isaia 8, 14.* kamień urazu, cf. potknienie. *L.* 3. der Anstoß bei den Schneidern — stępowanie; cf. stępnowanie. 3. das Anstoßen im Reden zacinanie się, zająkanie się, jakanie, zaciekanie się. 4. ein schwaches Aergerniß über etwas Unschickliches od. Unerlaubtes obraza, zrażenie, zgorszenie. 5. der Anfall von einer Krankheit popad, popadnienie, napaść *G. i.* attak, przystęp, paroxysm. 6. dasjenige, woran man stößt zawada. Du sollst vor den Blinden keinen Anstoß setzen przed ślepym nie kładź zawady. 3. Mos. 19, 14. przeszkoda, przeciwieństwo. Anstoßen, v. irr. a. trącić, szturchnąć, tryxnąć, potrącić, tłuc, popchnąć, ugodzić, ubość, uderzyć. Die Gläser — bić w kieliszki. *L.* cf. *Bw.* vom Schneider przystępnować. 2. — stottern jakać się, zająkać się, zacinać się. 3. — mit Stößen näher bringen, an etwas befestigen, z. B. die Erde an die Wand przytłuc ziemię do ściany. 4 — mit einem Stoße verbinden, anbauen, ansetzen przybudować, przyprawić, cf. przyszyć. 5. v. n. m. h. an etwas angestoßen werden trącić się, uderzyć się o co, obiiać się o co, zawadzić. Das Pferd stößt an, strauchelt koń utyka oder szwankuie. 6. — einen Fehler begehen omyłkę zrobić, potknąć się, uchybić, przewinić, pobłądzić, pokawić, wykroczyć, poszkapić się, *niby* zawadzić. 7. — anfallen, doch eigentlich nur von Krankheiten napaść od. napadać. 8. — angrenzen stykać się, przytykać, graniczyć, cf. *Bw.* przylegać, przybiiać, ościennym być, przypierać. Ex. Das daran stoßende Schloß przytykaiący do niego zamek. (α). Tu środkowe ściany do dworowych przypieraią. (α). Krolestwo Włoskie — przytyka do sąsiedzkich mocarstw. (α). Anstoßend stykaiący się, przyległy. Anstößig, *ad.* gorszący, narażliwy, obraźliwy, ohyduy. Anstößigkeit, f. zgorszenie. Anstoßnath, f. ścieg stępnowany, stępnowanie.

Anstrahlen, v. a. promienie rzucać, — odbiiać, obiaśnić.

Ansträngen (von Strang) postronkami przywiązać, — przymocować, *niby* przypostronkować. Die Pferde — założyć konie. 2. — sich usiłować, natężyć rozpocząć. Prozeß — spor rozpoczęty został. Beisp. Wszystkie usilności moie na to natężam (α). Anstrangung, f. usiłowanie, usilność, wysilenie. Ex. Podwoymy wysilenia nasze. (α).

Anstreichen, v. irr. a. namazać, nafarbować, powlec od. powlekać farbą, pamalować. *Bw.* nacierać, farbą pociągnąć. 2. kreską notować, podkreślić.

Anstreifen, v. n. m. h. drasnąć.

Anstrich, m. natarcie, nacieranie farbą, nafarbowanie, barwa, farba, kolor, piękrzydło, barwiczka, pozor, cf. namazka, pomazka, namazanie, cf. tynkowanie. *Bw.* cf. *L.* pozlota, cf. powierzchowność Einer Sache einen guten Anstrich geben, nach *Bw.* dobry dać pozor, piękną powierzchowność, piękny kolor, piękną barwę. cf. *L.* farba, plaszczyk. Seinen Handlungen einen guten Anstrich geben czyny swoie ładnemi słowkami przystroić, upiększać, kształt nadać. cf. kolorować. *L.*

Anstrengen, v. a. (von strenge, scharf anziehen od. ausdehnen, doch nur fig.) naciągać, natężać, forsować, wysilać). 2. fig. einen hohen Grad der Kraft od Bemühung anwenden usiłować, zdobywać się na siły, przyłożyć sił. Anstrengung, f. usiłowanie, wysilenie, przyłożenie sił. Ex. Uyrzał cud obywatelskiego wysilenia Polakow. *Ptck.*

Anstricken, v. a. Pr. Poln. przydziać, przydziewać. cf. *Bw.* dorobić, przyrobić (pończoszkową robotą) podrobić pończochę. *L.*

Anströmen,

Anſtrömen, v. reg. ſ. Anfließen, anſchwemmen, anſpülen, anſchütten przymulić, odsypać, odsypywać, przypławić. cf. *Bw.* płynąć do czego, pod czym; dotykać się czego płyniąc, przyszorować.

Anſtücken, v. a. przyſztukować, nadſztukować.

Anſtudiren, v. a. ſtudowaniem ſobie co nabyć, wystudować ſobie co.

Anſtürmen, fig. mit Ungeſtüm anpochen gwałtownie ſtukać, *niby* szturmować na co; z łoskotem kołatać.

Anſtützen, v. a. wesprzeć, Pr. wsparł, f. wesprę.

Anſuchen, v. a. prosić, dopraszać się, starać się, suplikować. Anſuchung, f. suplika, groźba.

Ant stary przyimek tożsamo znaczący co. ent w dwoch tylko ieszcze wyrazach. Antlitz twarz. Antwort odpowiedź, używany.

Antakeln okręt w rekwizyta, liny od. powrozy opatrzyć, przysposobić liny. cf. oporządzić okręt linami. cf. *Bw.* uzbroić okręt.

Antaſten, v. a. mit der vollen Hand anrühren dotknąć się czego, dotykać, tykać, macać, pomacać, uchwycić. 2. — angreifen naruszyć, urazić, narazić, zaczepić. cf. nastawać na co, ſ. B. Krol nigdy nie miał woli na swobody nasze nastawać. *Niemce.*

Ente, f. kaczka; eine Art derſelben in Volhyn. hohol. (Die abgezogene Haut, worin die Faſern ſehr feſt ſitzen wird zu Muffen verwandt). Entenbeitze, f. łowy na kaczki dzikie. *Bw.* Junges Entchen, n. kaczę, g.ęcia. Pl. kaczęta g. kacząt. Entengrütze, f. Entenflott oder Meerlinſe dzierzęga, rzęsa wodna, *L.* (Łat. lemna minor). Enterich, m. (cf. Erpel) kaczor, g. a. Sprichw. Kto chce wygrać gąsiora musi ważyć kaczora. *L*

Antheil, m. część, dział, udział, cząstka, scheda, porcya, podział, kwota ſ. E. podatku na kontrybuencie zaligiąca. (α). (cf. Betrag kwota). Ex. Szczytność wymowy iest podziałem ludzi wolność miłuiących. *S. P.* 2. die thätige Verbindung mit Dingen außer uns; dasjenige, was man bei Dingen außer ſich empfindet uczeſtnictwo, społka, czułość, cf. przyłożenie się do czego. Schmerzhafter Antheil ubolewanie. Antheil haben mieć cząstkę, dział, wpływać do czego. ſ. B. Wpływał do wszystkich zdarzeń rewolucyi. *Orz. biał.* — nehmen interesować się; an dem Kriege thätigen Antheil — do tey woyny wdawała się czynnie cała Europa. (α). An der Schlacht — należeć do bitwy. (α) Pomimo wezwań nie należał do buntu. (α). Corka dopomagała żalu matce po śmierci oyca (1001). Ich nehme an ihrer Freude Antheil dzielę z Wac Panem radość. Er nimmt Antheil an meinem Kummer u. frohen Ereignissen wchodzi w udział mych kłopotow i pocieszných wypadkow. (α) *It.* Dzielili rozczulenie powszechne. (α). cf. Ubocznie wpływaiących do buntu ukarał. (α). Ex. aus *Szaniawski:* Publiczność z chęcią wchodzi w ucześnictwo prac naukom poświęcanych. cf. żałować przygody bliźniego. *Damb.* S. 88.

Anthun, ein Kleid — anlegen wdziać, przywdziać, włożyć na się, oblec. f. oblokę, przyoblec. 2. f. zufügen, erweiſen czynić co komu, zadać, wyrządzić, nabawić. 3. anzaubern oczarować. Angethan obleczony, 2. e. przyobleczony, przywdziany.

Anti-Chriſt, m. antychryst, ktory się chrystusem być mieni, przeciwnik Chrystusow, fałszywy Chrystus.

Antik, starożytny. Antike, f. wszelki zabytek starożytności, staroświeczyzna, a zwłaszcza zabytki starożytności sztuk wyzwolonych od. starożytność.

Antilope, f. jasnosiwiec. *L.* cf. suhak.

Antimonium, n. Spiesglas antymonium, spisglas.

Antiochien, n. Antyochya.

Antipathie, f. Antypatya, (niechęć czyli odraza wrodzona ku rzeczy lub osobie jakiey) wstręt.

Antipode, m. Gegenfüßler przeciwnożnik, przeciwnogi, przeciwstopny, przeciwstopień, g. — pnia.

Antiquarius, m. antykwaryusz; antykwarz, biegły w starożytnościach, starożytnik, handlarz starzyzny, starzyźnik. Antiquarſchrift, f. karakter rzymski, pismo antykwa.

Antitheſe, f. antyteza. Ex. Antytezy, ktoremi aż do sytości szafuie Fleszier. *SP.*

Antlitz, n. twarz, oblicze, obliczność.

Anton, Antonius, m. Antoni, *G.* Antoniego. Antonius-Feuer, od. Antons-Feuer, n. die Roſe, Rothlauf, Feuer, das heilige Feuer roża, zapalenie skory. (Łat. erysipelas). St. Antonius-Kraut, n. wierzbowka wązkolisciowa. *Kl.* — — liścia. *Indl.* wesołek, błagacz, ćwikła pomorska. *Hg L.* cf. *Syren.* wiesiołek. (Łat. epilobium angustifolium).

Antrag, m. fig. die Handlung des Antragens u. dasjenige, was angetragen wird odezwa ſ. E. w odpowiedzi na odezwę uczynioną przez Wac Pana, oświadczam. R. S. cf. propozycya, wniosek, oferta, ofiara, ofiarowanie, cf. *Ross.* przełożenie, przekładanie, podanie. cf. stręczenie. cf. radzenie. cf. zalecanie. cf. partya. Einer Dame den Antrag machen odezwać się do damy. Antragen, v. a. fig. in Vorſchlag bringen mit der Präp. auf, cf. verlangen, cf. anbieten proponować, ofiarować, propozycyą od. wniosek od. ofertę czynić, przekładać, przełożyć, cf. odezwać się czym, oświadczyć się z czym, stręczyć. cf. radzić, cf. przedstawiać?? Auf etwas antragen żądać czego. *Bw.*

Antrauen, v. a. ślub dać; ślub dawać komu, oddawać stadło małżeńskie, oddawać. Sich ein Mädchen antrauen laſſen zaślubić sobie panienkę; ożenić się. Antrauung, f. ślubu dawanie, oddawiny.

Antreffen, v. a. zastać, potkać, spotkać, spotykać, napotkać, natrafić kogo, potkać się z kim. cf. zdybać (ertappen), cf. znaleść (finden), znachodzić ſ. E. defekta można znachodzić w tym dziele. (α). cf. napaść kogo. Antreffung, f. zastanie.

Antreiben, v. irr. a. popędzać, poganiać, pędzić, napędzać, przypędzać, przygnać, pobudzać. cf. przybiiać mocniey ſ. B. deskę. cf. wbiiać ſ. B. gwoździ nabiiać ſ. B. einen Reif aufs Faß; als v. n. m. ſ. herangetrieben werden, doch nur von Sachen die ſich ſelbſt überlaſſen auf dem Waſſer ſchwimmen przypływać do czego. cf. walić się, ſ. B. Eis kommt angetrieben lod się wali, lod płynie pędem. Die Neugierde trieb ihn an wzięła go ciekawość. Antreiber, m. poganiacz, poruszyciel, pobudzacz, pobudziciel. Antreibung, f. pędzenie, popęd, u. cf. *Bw* pobudka.

Antreten, v. a. przydeptać, przydeptywać. ſ. B. Erde an einen Baum — ziemię do drzewa — 2. bitten prosić, z prożbą przystąpić. 3. — anfangen, übernehmen przedsięwziąść, począć, obiąć. Eine Reiſe — einen Weg — podróż przedsięwziąść. (α). Den Marſch — ruszyć w pochod. (α). — puścić się w drogę. Eine Erbſchaft — puściznę, pozostałość obiąć. Ein Amt — obiąć urząd, cf. *L.* wstępować na urząd, cf. nastać. Neues Jahr — nowy rok zacząć, zaczynać, cf. nowy lat.

jabłkowaty. **Apfel-Garten**, m. jabłonny sad. *L.* **Apfelgrau** siwo-jabłkowity. cf. *Bw.* szaro jabłkowaty. **Apfelschimmel**, m. koń siwojabłkowity. **Apfelgrün** jabłkowato-zielony. cf. *Bw.* zielonojabłkowaty. **Apfelkern**, m. jądro, cf. *Bw.* pestka z jabłka?? **Apfelkuchen**, m. ciasto jabłeczne, cf. *Bw.* placek z jabłkami. **Apfelmost**, m. jabłecznik. **Apfelpflaume**, f. śliwka jabłkowata. *Bw.* **Apfelpyrole**, f. gruszyczka iednokwiatowa. *HK.* (Lat. pyrola uniflora). **Apfelquitte**, f. pigwa jabłkowa. **Apfelrund** okrągły jak jabłko. **Apfelsaft**, m. sok jabłeczny. **Apfelsäure**, f. kwas jabłeczny. **Apfelschimmel**, m. koń maślowaty, bulany. *Bw.* cf. *L.* jabłkowity koń. **Apfel-Schnitt**, m. ćwiartka jabłka suszonego; kraianki jabłeczne. cf. *Bw.* Jabłka suszone przekrawane w talerzyki; talerzyk ukrojony zjabłka. **Apfelsine**, f. apelcyna, chińskie jabłko. *Kl. Dyke. 135.* **Apfelstiel**, m. ogonek u jabłka. cf. szypka. cf. *Bw.* korzonek u jabłka. **Apfeltorte**, f. tort jabłeczny. **Apfeltrank**, m. jabłecznik, napoy z jabłek. **Apfelwein**, m. jabłecznik.

Aphorism, m. aforysm G. u. krotki treściwy wyrok lub dobitnie wyrażona myśl, — peryod.

Apologie, f. apologia, obrona, usprawiedliwienie na piśmie.

Apostel, m. apostoł, g. a. cf. rozesłaniec, g. ńca. *L.* **Apostel-Amt**, n. urząd apostolski, apostolstwo. **Apostel-Geschichte**, f. dzieie apostolskie.

Apostem-Kraut, n. **Grind-Kraut**, Scabiose dryakiew polna. f. **Acker-Scabiose**.

Apostolisch, *adj.* apostolski.

Apostroph, m. apostrof; odcinek, odrzutnik.

Apotheke, f. apteka, (cf. lekarnia?); żartobliwie kuchnia łacińska. *L.* **Apotheker**, m. aptekarz, a. **Apotheker-Buch**, n. xięga aptekarska. **Apotheker-Büchse**, f. Aptekarski słoy, — słoiek, cf. *Bw.* puszka aptekarska. **Apotheker-Gesell**, m. — Gehülfe aptekarczyk. **Apotheker-Gewicht**, n. waga aptekarska. **Apothekerin**, f. aptekarka od. aptekarzowa. **Apotheker-Kunst**, f. sztuka aptekarska od. umieiętność aptekarska, cf. aptekarstwo, nauka aptekarska, sztuka lekarstw robienia. **Apotheker-Lehrling**, m. uczeń aptekarski. **Apotheker Pfund**, n. funt aptekarski. **Apotheker-Rechnung**, f. rachunek z apteki. **Apotheker-Taxe**, f. taxa aptekarska

Appellant, m. apellant. **Appellantin**, f. apellantka.

Appellat, m. apellat, zaappellowany. R.S. **Appellation**, f. Apellacya, odzew — wywołanie niesłuszne. *Ex. doc. tr.* Ex. Pozwolony Autorowi odzew do głównego trybunału bezstronności wiekow przyszłych. (∝). cf. wywołanie z. B. illegale. **Appellations-Gericht**, n sąd appelladyyny. **Appellations Rath**, m. radzca apellacyyny. cf. konsyliarz appellacyyny. **Appelliren**, v. a. appellować, do wyższego sądu się udawać. **Ein Erkenntniß gegen welches appellirt worden** wyrok zaappellowany. R.S. **Das Appelliren gestatten** przypuścić, pozwolić appellacyą.

Appetit, m. apetyt, chęć od. wola do iedzenia. cf. oskoma, oskomina, ślinka na co. *L.* **Appetitlich**, *ad.* apetytny, apetytowi dogodny.

Applaudiren, v. a. przyklaskiwać, przychutnywać komu, okrywać oklaskami kogo. (∝).

Appliciren, v. a. przyłożyć, przystosować do czego, przykładać.

Approsche, f. aprosza; przykop, *G. u.* cf. **Laufgraben**.

Aprikose, f. aprykoza. cf. morela. **Aprikosen-Baum**, m. morelowe drzewko. *Bw.*

April, m. kwiecień; *G.* kwietnia. **Alt-Pommersch.** użegkwiat. (Blumen Verrenner). **Aprillblume**, f. zawilec niestrętek. *H.I.* (Lat. anemone nemorosa.) **Aprillwetter**, n. niestateczna pogoda, czas niepogodny. **Herrengunst ist wie Aprillwetter** łaska pańska na pstrym koniu ieździ. **Einen Aprillschicken** zwodzić na prima aprilis. cf. *Bw.* prym aprilis.

Aquamarin, m. akwamaryn. **Aquavit**, m. okowit, u. cf. okowitka.

Aequator, m. rownik. *L.*

Araber, m. arab, arabczyk. **Arabien**, arabya. **Arabisch**, arabski.

Arbeit, f. robota, praca. **Wie die Arbeit so der Lohn** jaka praca taka płaca, cf. wziął za pierdel bździnę; masz za swe. **Sich von Hände Arbeit nähren** żyć zpracy rąk. **Vergebliche Arbeit** niepomoże krukowi mydło, ani umarłemu kadzidło, cf. tłusty poleć smarować. **Zwei Arbeiten auf einmal thun** dwie roboty na raz robić od. za iedną pracą dwie rzeczy czynić; **Sprichwort:** dwie kaczki za iednę nogę od. dwie sroki za ieden ogón złapać. *L.* **Man muß arbeiten, wenn man was haben will** ktoby ryby ieść chce, musi się zmoczyć. *Eh.* **Lust und Liebe zum Ding, macht alle Arbeit gering** bez ochoty nie spore roboty; chcącemu nic nie trudno. **Arbeiten**, v. a. robić, pracować. s. **gähren** robić, kisać. **Arbeiten ist keine Schande** robota nikomu nie sromota. **Arbeiter**, m. robotnik, pracownik, wyrobnik (*robociąż Pr. Poln.) Ex. Krajewski był jednym z pracowników nad historyą narodu. (∝). — **in Eisen, Holz** od żelaza, od drzewa, rzemieślnik. **Arbeiterin**, f. robotnica. *L.* **Arbeitsam**, *ad.* pracowity, robotny, czynny, cf. pilny, cf. skrzętny (eig. **geschäftig**). **Arbeitsamkeit**, f. pracowitość, pilność; czynność. **Arbeitsbeutel**, m. woreczek do roboty, v. *Szyfoniery*, g. B. pełne bombonków. **Arbeitshaus**, n. roboczarnia, dom roboczy. cf. *Bw.* dom roboty. **Arbeitsleute**, Pl. robotnicy. **Arbeitslohn**, m. zapłata za robotę, zapłata robotnikowi, zapłata od roboty. *L. Eh.* **Arbeitsmann**, m. robotnik, wyrobnik. **Arbeitspferd**, n. koń roboczy od. cf. *L.* koń fornalski. **Arbeitstisch**, m. stoł do roboty. **Arbeitszimmer**, n. pracownia. *L.*

Arche, f. arka, korab'. *G.* korabia.

Architrav, nadsłupie, spodobelk. *L.*

Archiv, n. archiwum, cf. metryka. **Archivarius**, m. archiwaryusz, cf. archiwista, metrykant.

Arg, *adj.* zły, złośliwy, niedobry. **Es ist nicht so — als man's denkt** lew nie tak srogi, iak go maluią. *adv.* źle. **Argdenkend** zle myślący. **Arges**, n. złe. **Aerger**, *adj.* gorszy, *adv* gorzey, bardziey. **Aerger werden** pogorszyć się, coraz gorszym się stawać, pomnażać się w złości. **Aergste** naygorszy, **am ärgsten** *adv.* naygorzey.

Ärge, m. zły wróg od. wróg, g. a. złośnik, nie dobrego.

Argemontöschen, f. Ackermohn.

Aerger, m. zmartwienie, zgorszenie, zgryzota, cf. *Bw.* gniew. **Aergerlich** gniewliwy, markotny, gorszący, zgorszenie czyniący; Pr. Poln. gorzliwy. **Aergern**, v. a. gorszyć, gniewać; rozgniewać, rozdrażnić, urazić, skandalizować, gryść. **Sich** — gorszyć się z czego, rozgniewać się o co, urażać się, markotnym być, natrząsać się, złościć się. *L.* **Aergerniß**, f. **als** s. **Anstoß** zgorszenie,

als ein praktisch, praktisch.

Audi, m. (-s, -s), Hörer, Zuhörer.

Audienz, f. (-, -en), Gehör.

zu Audienz bei Jemand, zu Jemand.

Audiphon, n. (-s, -e), Hörrohr.

Audit, m. (-s, -e), Rechnungsrevision.

Auditeur, m. (-s, -e), Auditor, Beisitzer.

Auditor, m. (-s, -en), Zuhörer, Auditeur.

Auditorium, n. (-s, -rien), Hörsaal, Vorlesungssaal.

Auerhahn, m. (-s, -hähne), Auerhuhn, Auerwild.

Auerhuhn, n. (-s, -hühner), Auerhahn, Auerwild.

Auerochse, m. (-n, -n), Auerochs, Bison, Wisent.

Auerochs, m. (-en, -en), Auerochse, Bison, Wisent.

Auerwild, n. (-s), Auerhahn, Auerhuhn.

Auf, I. adv. u. präp., auf, darauf, darauf, darau

jabłkowaty. Apfel-Garten, m. jabłonny sad. *L.* Apfelgrau siwo-jabłkowity. cf. *Bw.* Szaro jabłkowaty. Apfelschimmel, m. koń siwojabłkowity. Apfelgrün jabłkowato-zielony, cf. *Bw.* zielonojabłkowaty. Apfelkern jadro, cf. *Bw.* pestka z jabłka? ? Apfelgebäck ciastko od. obyjabłeczne, cf. *Bw.* placek z jabłek. Apfelpflanzung sad, system postępowania jabłecznik. Apfelpflaume śliwa durch eine Art von Wunder Apfelwein cidr, Debry dem Tode entgehen jakimsiś rodzajem cudu potrafił *Jan Debry* uniknąć śmierci. (α). Auf was für eine Art? jakim sposobem. Auf einerlei Art jednakowo. Auf freundschaftliche Art po przyiacielsku. Leute aller Art wszelacy ludzie. Er wurde auf eine freundschaftliche und gastfreie Art aufgenommen w sposobie nayprzyiaźnieyszym i gościnnym był przyięty. (α). Auf meine Art po moiemu. Das hat keine Art to niewypada, — nieprzystoi. Art läßt nicht von Art jakie matki, takie dziatki. Przyrodzenie trudno odmienić od. nie pomoże krukowi mydło. *Ek.* Aus der Art schlagen wyrodzić się. Ex. Dzieci zawczasu nawykaią z Francuska (auf französische Art) i Niemicka pisać po Polsku. *Potocki.* Arten, wrodzić się w co, mieć przymiot, podobność, udać się, przyiąć się, płużyć, lubować. Wir Menschen sind so geartet my ludzie mamy to do siebie od. — taki przymiot. Er artet nicht nach seinem Vater nie podał się na oyca swego od. do oyca swego; besser niewdał się w oyca swego.

Artischwurzel, f. kozibród ogrodowy. *HK.* (Lat. tragopogon porrifolius)

Artig, eine Art habend: 1. die natürliche Beschaffenheit einer Sache habend, podobny, kształt czego maiący; man drückt es auch durch die Ableitungs Sylben — aty, — asty aus, z. B. Steinartig kamienisty. 2. eine gute Art habend; geschickt, fein, angenehm in Ansehung d. Mienen und Geberden kształtny, zręczny, szykowny, ładny, trafny, foremny, manierny, delikatny. Ex. *P. Kochan 284.* Cuda czynić foremnie. 3. den guten Sitten gemäß stateczny, przystoyny. obyczayny, grzeczny, polityczny; — seyn statkować. 4. — *vulgo* artlich dziwaczny, osobliwszy, ciekawy. Artig machen, civilisiren wygrzecznić. *L* Artigkeit, f. kształt, maniera, ładność, stateczność, grzeczność, sposobność, przystoyność.

Artikel, m. członek, artykuł, część, cząstka, roździał, punkt, szczeguły. 2. Geschlechtswort, Wortbegleiter artykuł, przedimek. *L.* cf. strzeżysłowek; *Bh.* przysłowce. Artikulirt, z. B. Stimme głos mowny.

Artillerie, f. artylerya, działobitnia. — Obrister, m. Pułkownik artyleryi. — Park, m. tabor artyleryczny. *L.* cf. park —; oboz —. — Pferd, n. koń artyleryczny. Artillerist, m. artylerzysta.

Artischocke, f. karczoch. Wilde — dziewięćsił bezpretowy. *K.I.* osetek — *Hgn.* (Lat. carlina acaulis).

Arum, n. deutscher Ingwer, Fieberwurzel, Magenwurzel, Zehrwurzel, Pfaffenbind Aaronowa broda od. obrazki.

Arzenei, f. lekarstwo, leki Pl. Arzenei-Bereitung, f. robienie lekarstwa, przyprawa. Arzenei Buch, n. xięga lekarska. Arzenei Kunst f. sztuka lekarska. Arzeneien, v. a. lekarstwo brać od. dawać, leczyć, używać lekarstwa, zażywać lekarstwo. Arzenei Kästchen, n szkatułka z lekarstwami, apteczka. — Kunde, — Kunst sztuka od. nauka lekarska. — Kräuter zioła lekarskie. — Küchelchen, n. kolaczyk. *Bw.* — Mittel, n lekarstwo, środki lekarskie. — Pulver, n. proszek *G.* szku. — Trank, m. trunek z apteki. — verständig lekarskiey nauki świadomy. — Zeitel, m. recepta.

Arzt, m. lekarz, medyk, doktor. Wund-Arzt, m. Cyrulik, edler: chirurg. Arztlohn, m. zapłata lekarska.

Asbest, m. asbest, azbestowy kamień; robią z niego płotno niezgorzyste.

Asch, m. naczynie, donica, zlewak, zlewka, statek.

Aesche, Asche, f. Aschenbaum, m. iesion pospolity. *K.H.I.L.* cf. osina, osiczyna (Lat. fraxinus). 2. Aesche, eine Art Fisch, lipień, *G.* lipienia. *L.*

Asche, f. popiol. Glühende — zarzewie. Fleck — perzyna. Zu Asche brennen na popiol spalić, w popiol obrocić, Aschenbrenner, —macher, m. popielarz. cf. *Bw.* popielnik. Aschen-Brödel, m. kopciuch, kopciuszek. cf. *Pr. Poln.* kocznieluch. Aschfarbig oder aschgrau popielaty — Tuch, nach *Ek.* popielaste od popieliste sukno. Aschen-Erde, f. zołowina. *L.* —Händler, m. popiołem handluiący. — Haufen, m. kupa popiołu. — Heerd, m. popielisko. — Krug, m. urna. cf. popielnica umarłych. *Stasic.* — Kuchen, m. placek na popiele pieczony; podpłomyk. cf. *Bw.* baba. — Salz, n. solanka. — Tracker, — zieher, m. turmalin. *L.* cf. tryp.

Aescher, m kadź garbarska. *Bw.* cf. dół garbarski. *Bw.*

Ascher-Mittwoch, m. popielec, wstępna środa.

Aeschern, w popiol obrocić; popiołem popruszyć. cf. *Bw.* moczyć skory w dębinie.

Aschgrau, popielaty.

Aschicht, der Asche ähnlich popielawy.

Aschig, popielny. cf. *Bw.* popielisty.

Aschofen, m. oszow. *L.* Aschpflanze, f. popielec, popielnik *Hgn.* (Lat. cineraria).

Aesculapie, f. trojeść zwycięzyjad. *HK.* cf. tojeść pospolita *Indl.* (Lat. asclepias vincetoxicum).

Asia od. Asien, n. Azya. Asiat, m. Azyatczyk, Azyanin. Asiatisch, azyacki od. azyatycki.

Aspe, f. Aespe, Espe, f. osa, osika, osina od. topola, *HK.* und *Jundz.* hat: topola osina; *Kl.* hat: topola osa. (Lat. populus tremula).

Adspekten, Pl. Aspekt, od. Pl. aspekty od. — a; 2. wrożba, znak, oznaka.

Aespenbaum, m osika, osina, od. topola drzewo. Aespenlaub, n. liść osinowy; liść topolowy. Aespenwald, m. osikowy las.

Asphodille od. Asphodillwurz, f. złotogłow, od. złotnik, od. kozie jayka, roślina. *L.*

Aspiration, f. aspiracya, przydech, g. u.

Aß, n. Es, tuz. 2. ein Gewicht, oczko, as.

Assecuranz, f. assekuracya, yi. *L.* Assecuranzgesellschaft, f. kompania assekuracyyna. Assecuriren, v. a. assekurować.

Assel, f. der Kellerwurm skorek. *L.* cf. stonog, stonożka. *Ross.* mokryca, cf. *Pr. Poln.* wątornik. cf. *L.* pustosz, — a.

Assessor, m. Assessor, g. a. Assessorin, f. Assessorowa, Assessorka.

Assignant, m. assygnataryusz, g. a. Assignation, f. assygnacya, wskazanie. cf. przekaz. Assigniren, v. a. assygnować, przekazać.

Ast, m. gałąź, *G.* gałęzi, gałązka, cf. kolanko. cf. sęk, cf. konar. Auf einen groben Ast gehört ein grober Keil bru na bru, fu na fu. *L.* cf. klin klinem wybić. *L.* cf. Wurst gegen Wurst. Aestchen, n. *Dim.* gałązka, gałęczek, gałązeczka. Aestig, *ad.* gałęzisty, rosochaty, sękowaty, rozłożysty, cf. *Bw.* kolankowaty.

Aestrich,

Aeſtrich, n. astrych, tło, dno, podłoga, pawiment, salepa, polepa, pokład.

Aſtrolabium, n. gwiazdnik. *L.* Aſtrologa, m. astrolog, gwiazdowieszczek. Aſtrologi, f. astrologia.

Aſtronom, m. astronom, gwiazdarz, a. Aſtronomie, f. astronomia, gwiazdarstwo.

Atheiſt, m. ateusz, a. eigentlich in obſoleter Bedeutung bezbożnik. Atheiſterei, f. ateizm, u; bezbożność, Atouszostwo, cf. *Bw.* bezbożnictwo. Atheiſtiſch, ateuszowski, cf. *Bw.* bezbożny.

Athem, m. dech *G.* tchu, tchnienie, oddech *G.* oddechu; odetchnienie; Aus vollem Athem co tchu; co tchu staie. *L.* Athem hohlen oddychać. Kurzer Athem, m. krótki oddech, duszność.

Aethiopien, n. Etyopia. Aethiopiſch, etyopski. Aethiopier, m. Etyopczyk, g. a.

Athmen, v. n. m. h. oddychać, odetchnąć, brać w się powietrze, dech puścić. So lange ich athmen werde poki tylko tchnienie me serce ożywiać będzie. Ex. oddychające dla ludzkości serce. *Ph.* Athmen, n. oddychanie. Athemlos zadyszony, zadyszały, beztchu od. bezetchu, zatchniony, udyszony. Athemlos werden pozbyć tchu. Athemloſigkeit, f. zatchnienie. *L.* Athemzug, m. odetchnienie (*niby* pociąg tchu), oddech, oddychanie, tchu wydanie. (∝). ż. E. ostatnie serca uderzenie, ostatnie tchu wydanie będzie dla was poświęcone. (∝).

Athen, eine Stadt, Ateny, Pl. g. Aten. Athener, m. Ateńczyk.

Aether, m. eter, powietrze podniebne bardzo subtelne. Aetheriſch eteryczny, a, e.

— Atlaß, m. atlas, materya iedwabna. 2. zbior map geograficznych. 3. ein Gebirge Atlas, g. u, góra w Afryce. Atlasband, n. wstążka atłasowa. Atlasblume, f. miesiącznica trwała. *HK.* cf. miesiącznik trwały. *Indl.* (Łat. lunaria rediviva). Atlaſſen atłasowy, a, e.

Atmoſphäre, f. atmosfera, powietrzokrąg, ęgu.

Atom, m. (Sonnenſtäublein) atom, nierozdzielna cząsteczka, proszek nierozdzielny.

Atteſt od. Atteſtat, n. zaświadczenie.

Attich, m. chebd, u. *L.* f. Ackerholunder.

Aetz, Lockſpeiſe, zob', posypka, przyłuda, powab', nęta. *L.* Aetzel, f. Aelſter sroka. 2. Aſſel stonog, wątornik.

Aetzen, etzen, v. a. karmić, paść, von pasę, wabić, nęcić, łudzić. 2. durch Scheidewaſſer einfreſſen laſſen, beitzen ecować, serwaserem sztychować, nach *L.* gryzącą cieklizną napuszczać dla wyżerania. Aetzend wygryzający, wyżerający. Aetzkunſt, f. rycie serwaserem. Aetzlauge, f. ług wygryzający, beyc. Aetzmittel, n. sposob wygryzający, kaustyczny, *Bw.* cf. *L.* lekarstwa wytrawiające. (Łat. corrosiva.) Aetzſtein, m. kamień piekielny. *Bw.* Aetzwaſſer, n. serwaser, *niby* ecowadło. Aetzung, f. karmienie, ponęta, nęta, cf. wyżeranie, wygryzanie.

Au, au wehe wykrzyknik: a u. cf. *Bw.* ach! aie, ah!

Auch, j, też, także. Też ſteht nie zu Anfange d. Satzes, ſondern immer nach einem andern Worte. Wenn auch chociaż, lubo; was auch cobykolwiek; wo auch gdziebykolwiek; auch nicht ani.

Auction, f. der Ausruf aukcya; przedaż publiczna, licytacya. Auctionator, m. der Ausrufer aukcyonator.

Audienz, f. audyencya, cf. posłuchanie. (∝). przystęp, przypuszczanie do rozmowy, cf. Ex. Miał u Krola posłuchanie. (∝).

Auditeur, m. auditor, podsędek regimentowy. Auditor, m. słuchacz, słuchaiący.

Ave Maria, n. zdrowaś Marya; pozdrowienie Anielskie.

Aue, f. błonie, pasza, pastwisko, trawnik, murawa, pastewnik, łąka, dolina, parowa łączna, pole łączne.

Auer-Hahn, m. głuszec. *G.* głuszca Auer-Henne, f. głuszec samica, *niby* głuszyca. Auer-Kuh, f. żubrzyca. *L.* Auer-Ochſe, m. żubr, byk dziki. cf. tur.

Auf, Prāpoſition, na, za, ku, w, we, do, po. Auf einmahl od razu. Aufs neue na nowo, znowu. Aufs höchſte naydaley. Aufs längſte naypoźniey. Auf ſeyn niespać, wstać. Wohl od. übel auf ſeyn dobrze albo źle się mieć. Es hat nichts auf ſich to nic nie znaczy. Auf! auf! nuże, nu. Auf daß aby, ażeby, by. Beſtimmung der Folge u. Ordnung, ż. B. eines folgt auf das andere jedno po drugim następuie. Er folgt auf den König on po krolu następuie. Blitz auf Blitz błyskawica po błyskawicy. Auf eine lächerliche Art gekleidet ſeyn w śmiesznym sposobie był ubrany. Ein Glas bis auf die Hälfte leeren szklankę aż do połowy wypić. Bis aufs Wiederſehen aż do zobaczenia. Oft dienet auf eine Gränze od. ein Ziel nur ungefähr anzudeuten, ż. B. dieſer Ring kommt auf tauſend Thaler Ten pierścień blisko tysiącą, około tysiąca talarow kosztuie. Es ſind auf ſechs Häuſer faſt ganz abgebrannt ze sto domow prawie ze szczętem zgorzało. Auf einen Sonntag verreiſe ich nicht gerne ja nielubię w niedzielę wyieżdżać. Verſchiebe es auf den andern Tag odłoż to do iutra. Auf franzöſiſche Art gekleidet ſeyn po francuzku ubrany. Es war geſchrieben auf Hebräiſche, Griechiſche u. Lateiniſche Sprache Joh. 19, 20. A było napisano po żydowsku, po grecku i po łacinie. Hieher gehört auch der Gebrauch mit d. Superlativis der Adjektive, wenn überhaupt ein hoher Grad oder eine Intenſion, Verſtärkung bezeichnet werden ſoll, ż. B. aufs beſte iak naylepiey. 2. Auf, als adverbium in einigen wenigen Redensarten den terminum a quo ausdrücken, d. i. eine gewiſſe Gränze od. Anfang von etwas, da ſie denn d. Prāpoſition von zugeſellet u. dem Subſtantiv nachgeſetzet wird ż. B. von Jugend auf z samey młodości, od młodości. Auf — bedeutet auch: eine Bewegung od. Richtung in die Höhe wzwyż, wzgorę, ż. B. Berg auf gehen na gorę iść, pod gorę iść — — den Zweck einer ganzen vorhergegangenen Rede anzudeuten in Verbindung mit daß: für: damit, aby, ażeby. 3. Eine Interjection od. Empfindungswort, eine Aufmunterung auszudrücken. Auf! auf! Glück auf! (der gewöhnliche Gruß der Bergleute,) nuż, nuże, wstań! zdarz Boże! szczęść Boże.

Anmerkung 1. Dieſe Prāpoſition kann zuweilen bei einerlei Verbo ſowohl den Accuſativ auf die Frage: wohin, als den Dativ auf die Frage: wo, nach ſich haben, aber allemahl mit einem merklichen Unterſchiede der Bedeutung. Im Polniſchen regiert na auf unter gleichen Umſtänden den Accuſativ od. Local, ż. B. das Haus auf einen od. einem Felſen bauen dom na skałę budować od. na skale. — Auf den Markt gehen u. auf dem Markte gehen Na rynek iść u. na ryuku chodzić. In dem erſtern Falle beweget man ſich erſt nach d. Orte hin, welchen das Vorwort auf bezeichnet, in dem zweiten iſt man ſchon daſelbſt.

Anmerkung 2. In der Zuſammenſetzung m. Verbis bedeutet dieſe Partikel theils eine Bewegung od. Richtung

tung in die Höhe, z. B. aufbauen wybudować. 2. des Oeffnens, z. B. aufbeißen rozgryść, aufbrechen rozłamać.

Auf einerley Weise jednorako, jednostaynym sposobem. Auf einander Mahl na drugi raz, drugim razem, innego czasu. Auf die Hälfte na pol, na połowę od. połowicą. Auf daß aby, ażeby, iżby, żeby, by. Auf einmahl razem, jedną razą, na raz; auf einmahl austrinken duszkiem wypić. Aufs genaueste naytaniey, jak nayściśley. Aufs neue znowu, na nowe, na nowo. Aufs wenigste przynaymniey.

Aufackern wyorać; s. odorywać, rozorywać.

Aufarbeiten, v. a. wyrobić, wypotrzebować, spotrzebować, wyszafować. Das Leder ist schon aufgearbeitet skora się iuż rozeszła; iuż się iey przebrało, iuż spotrzebowana. Die Wolle — wełna sprzędzona. 2. durch Arbeit öffnen, mit Mühe öffnen tak długo robić aż się dokaże, dobyć.

Aufbacken, v. irr. verbacken, verbrauchen spiec, popiec, wypiec. 2. von neuen backen na nowo piec, odpiekiwać.

Aufbansen, v. a. napuszyć. *Bw.*

Aufbauen, v. a. zbudować, wystawić dom, wybudować.

Aufbäumen, v. a. nawiiać osnowę na nawoy tkacki od. na krosna. 2. sich aufbäumen wspinać się do gory (iak koń).

Aufbeben, v. n. wzdrygnąć się.

Aufbehalten, v. irr. a. zachować, dochować, schować, zatrzymać, zotrzymać. Den Hut — otrzymać kapelusz na głowie, nieruszyć go z głowy, niezdeymować go.

Aufbeißen, v. irr. a. rozgryść, zgryść co, przegryść.

Aufberſten, v. irr. n. m. ſ. rozpęknąć się na poły, rozpuknąć się, padać się, rozsadzić się. Die Erde iſt aufgeborſten ziemia się rozstąpiła, — pada się, rozwiera się, — popadała się.

Aufbewahren, zachować, schować, przechować. cf. konserwować.

Aufbiegen, in die Höhe biegen zagiąć, odgiąć; — auseinander biegen rozgiąć. Aufbiegung, f. odgięcie, odginanie.

Aufbiethen, v. irr. a. wezwać, zaciągać, zebrać, rekwirować, nakazać, aby się stawił, zapozwać, nakazać pospolite ruszenie, cf. roznosić, wydać wici. *Bw.* 2. zapowiadać, zapowiedzieć. Seine Kräfte, Einfälle, Witz aufbiethen dobywać siły dowcipu, konceptow. *L.* cf. *Bw.* ziemię i niebo poruszyć, wszystkich sił ruszyć. Alle seine Reize — wszystkich powabow użyć. Aufbiethung, f. wezwanie, zaciąg, nakaz do ruszenia się. 2. zapowiedź z. B. von Verlobten. 3. — der Kraft wysilenie. *L.*

Aufbinden, v. irr. a. in die Höhe binden podwiązać; — befestigen przywiązać; — zusammenbinden powiązać, opasać; — öffnen rozwiązać, rozpuścić, roztrocić. *L.* Einem etwas — d. i. Anheften, anführen, oder es ihm auf den Aermel — d. i. vorsätzlich einer Unwahrheit bereden okpić kogo. cf. zawod czynić, cf. za nos wodzić, wmowić co w kogo, uwodzić kogo czym. (α). cf. *Bw.* co komu zmyślić, otumanić kogo. Aufbindung, f. Auflosung rozwiązanie.

Aufblähen nadymać, nadać, odymać, odąć, napuszyć, wzdymać. Ein von Schmeicheleien aufgeblähetes Herz serce pochlebstwy napuszone *H.*

Aufblasen, v. irr. a. rozdmuchnąć, rozdymać, rozdąć, opuszać, wydąć, nadąć powietrzem, wionąć; Feuer — ogień wzdmuchnąć. *Eh.* od. — rozniecić, zatrąbić. Ich blase eine Blase auf *Eh.* nadymam pęcherz, — machrzynę. *Eh.* Du darfſt dich nicht ſo — nietrzebać się tak nadymać (pysznić). *Eh.* Aufblaſung, f. rozdmuchnienie.

Aufblättern, v. a. przewracać, przerzucać, wartować, rozwinąć karty, rozlepić listki.

Aufbleiben, v. irr. a. zostać czuynym, — niezasypiającym, czuć, niespać, niekłaść się spać. — offen bleiben zostać otworem.

Aufblicken, v. n. m. h. raucić okiem, względnąć, podnieść oczy do gory, spoyrzeć do gory, pozierać do gory.

Aufblitzen błysnąć, zajaśnieć.

Aufblühen, v. a. rozkwitnąć (się), rozkwitać (się), zakwitnąć, *zakścieć, fig. odżywiać się. Beisp. Handel, rękodzieła, rolnictwo odżywiaią się. (α). Vermeinend: Handel niepowstanie. (α).

Aufbohren, v. a. rozwiercieć.

Aufborgen, v. a. napożyczać, nazaciągać, narobić długow.

Aufboth, Aufgeboth, n pospolite ruszenie. cf. zapowiedź.

Aufbraten na nowo przepiekać, odpiekać.

Aufbrauchen, v. a. spożyć, wyszafować, wypotrzebować, spotrzebować, strawić.

Aufbrauſen, v. n. m. h. burzyć się, cf. *Bw.* szumić, cf. robić, roić się, kipieć, kisać. cf. *Bw.* fig. rozgniewać się, burknąć, fuknąć. Aufbrauſen, n. popędliwość. Aufbrauſend popędliwy.

Aufbrechen, v. irr. a. durch Brechen öffnen rozłamać, wyłamać, gwałtem otworzyć, wybić, rozsadzić. Eine Thür — wysadzić drzwi, cf. wystawić od. wyprzeć, od. nach *Eh.* wyłamać drzwi. Einen Brief — list rozpieczętować, odpieczętować, otworzyć, pieczęć złamać. 2. als v. n. m. ſ. 1) aufgebrochen werden, ſich öffnen otworzyć się, otwierać się, cf. rozpadać się. cf. rozkwitać, z. B. 1. Moſ. 7, 11. Das iſt der Tag, da aufbrachen alle Brunnen d. groſſen Tiefe w tenże dzień przerwały się wszystkie zrzodła przepaści wielkiey i okna niebieskie otworzyły się. Die Knospen, die Blumen brechen auf pączki, kwiatki się rozwiiaią od. pukaią się. Das Geſchwür bricht auf, iſt aufgebrochen wrzod się rozpękł od. wrzod pęka. Die Wunde bricht wieder auf odnawia się rana, zątrzy się. Die Hände, die Füße brechen auf popękały mu się ręce, nogi, od. popadały mu się — — cf potryszczyły się — — Das Eis bricht auf lod puszcza, rusza 2. den Ort ſeines Aufenthaltes verändern ruszyć w drogę. Das Kriegesheer iſt bereits gegen d. Feind aufgebrochen woysko się iuż wyruszyło od. — ruszyło przeciw nieprzyiacielowi. — Reiſende puszcać się w drogę. Aufbrechen, n. Aufbrechung, f. otworzenie, cf. puszczenie rzek zamarzłych. cf. rozkwitnienie; cf. ruszenie z obozem w drogę; cf. odjazd.

Aufbreiten, od. auf Oberdeutſch: Aufſpreiten, v. a. rozpostrzedz, rozpościerać, rozszerzyć, rozwinąć, rozciągnąć w szerz, rozszerzać.

Aufbrennen, v. irr. a 1. popalić, vollends — dopalić, spalić. 2. piętnować, napiętnować, cechę od. piętno wypalić żelazem rozpalonym. 2. als v. n. m. ſ. schnell in die Höhe brennen ꝛc. zapalić się, spalić się, wypalić się, dopalić się.

Aufbringen, v. irr. a. 1. auf od. über einen andern Körper bringen Bey den Webern — aufsieben d. i auf d Baum bringen nawiać na nawoy świacki. 2. — einen Bau wywieść, wyprowadzić budowę; wystawić, erygować. Einen Kranken — d. i. durchbringen uzdrowić, cf. *Bw.* przywrocić do zdrowia, cf. wykurować. wyleczyć, uratować chorego, ocalić — einen Baum ein Kind, ein Thier — wychować. wyhodować, uratować, ocalić —. 3. — herbeischaffen Geld, Soldaten zdobyć się na pieniądze, wystarać się, nazgromadzać — zebrać — cf. *Bw.* wystawić woysko, zaciągnąć żołnierze, zbierać ie — falsche Zeugen — fałszywych świadkow sprowadzić, — stawić. 4. Schiffe aufbringen zabrać okręt, cf uwieść zawoiowany okręt od. zawinąć do portu z zabranym okrętem, chwytać okręty. cf. *Bw* łup, zdobycz złapać 5. vorbringen wymyślić, powiedzieć, mowić, zdobyć się na co, wznawiać, wynaleść, wprowadzić nowy zwyczay 6. in eine starke Gemüthsbewegung versetzen rozgniewać kogo, zwaśnić, rozjątrzyć, naruszyć. cf. ubosć cf rozsierdzić, rozdrażnić, rozjuszyć Das hat ihn aufgebracht to go ubodło. Aufgebracht zawzięty, zajadły, obruszony.

Aufbruch, m. przepęknienie, rozpęknienie rozpuk, rozpadnienie. cf. *Bw.* otwor. 2 — Abreise odjazd, odeyście wyprowadzenie się, ruch z. B. woyska. (α). wyruszenie, ruszenie, z. B. odgłos dzwonow był znakiem do ruszenia całey parady.

Aufbrüsten, v. a. rozciąć piersi (u wołu).

Aufbuden, v a. budy wystawiać.

Aufbügeln, v. a. wyprasować, odprasować żelazkiem.

Aufbürden, v. a. als Last od. Bürde auflegen obciążać, obarczyć, obrzemienić, *Niemce* 2. Schuldgeben, beschuldigen zwalić od. kłaść od. składać na kogo, z B. winę; winować od obwiniać kogo z czego; pomawiać kogo. Beisp. *Eh.* Złożyć na ubogich ludzi ciężar. Ich lasse mir das nicht — nie dam sobie tego zarzucić. *Eh.* Aufbürdung, f. obarczenie; zwalenie winy.

Aufbürsten, v. a. in die Höhe bürsten zaczesać do gory, zaczesywać, podczesywać, podczesać szczotką 2. von neuem bürsten na nowo oczesać, rozczesać.

Aufdamen, v. a. cf. *Bw.* nakryć damę. cf. dwie bierki złączyć. cf. doyść do damy, *niby* nadamować, graiąc w warcaby.

Aufdämmen, v. a. *Bw.* natarować kupę, groblę, wał usypać.

Aufdämmern, v. n. fig. świtać.

Aufdampfen, v n. parować do gory.

Aufdauern, wstrzymywać się od spania, nie kłaść się spać.

Aufdecken, v. a. 1. die Decke über etwas ausbreiten nakryć. Das Tischtuch, den Tisch — obrus, stoł nakryć. 2. — die Decke wegnehmen, aufheben odkrywać, odkryć, odsłonić, obnażyć, ogołocić, odrzeć dach. fig. offenbaren, bekannt machen objawić, wynurzyć, wyiawić, odkryć, wykryć, z. B. Już wykryto wszelkie szlaki tego niegodziwego spisku. (α).

Aufdecken, v. a. groblę podwyższyć. *Bw.*

Aufdinge-Brief, m. kontrakt terminowania, cf. opis terminu na nauce. *Bw.* Aufdingen, v. irr. a. oddać chłopaka do uczenia się rzemiosła, nach *Bw.* na naukę wziąć podług opisu, cf. przyjąć dziecię w naukę od. na terminowanie.

Aufdörren, v. a. nasuszyć, ususzyć dla zachowania.

Aufdrängen, v. a 1. durch Drängen öffnen rozpierać, rozeprzeć. *Ross.* z. B die Thür — gwałtem dobyć drzwi, odepchnąć, wyprzeć, odeprzeć. cf. *Bw.* wyprężyć i otworzyć. 2. drängend aufsteigen z B. Gedanken nawinąć się. cf. *Bw.* myśl mimo woli przychodzi mi do głowy. cf. wstępuią mi myśli do głowy.

Aufdrehen, v. a. 1. durch Drehen auf etwas befestigen wśrubować. cf. *Bw.* przykręcić co na co, do czego. 2. etwas was zugedrehet war durch Drehen öffnen z. B. einen Stock rozkręcić z B postronek; odkręcić, odśrubować; einen Schlüssel przekręcić klucz.

Aufdreschen wymłocić, domłocić.

Aufdringen, v. irr. a narzucić komu co — *Eh.* z B. swe usługi. (α). od. narzucić gwałtem swą opinią (α). Eg. Co kilka głow ułoży, gwałtownie na wszystkich narzuconem bywa. *Niemce* cf. zniewalać, przymuszać, przyniewolić, obowięzywać kogo do czego, sich — natrętnym być, nalegać, naprzykrzać się. Aufdringung, f. natręctwo, natrętność.

Aufdrucken, v. a. przycisnąć, przyłożyć pieczęć, wycisnąć, wybić pieczęć, wypieczętować. 2. cf. *Bw.* otworzyć przez przyciśnienie. s. Aufdrücken Aufdruckung, f. wyciśnienie, wybicie.

Aufdrücken, v. a. durch Drücken öffnen z B. ein Geschwür wydłabić wrzod od. auch wycisnąć — eine Nuß orzech zdłabić, rozdławić.

Aufdunsen, v. irr. n. nabrzmieć, nabrzęknąć; aufgedunsen nabrzękły, nabrzmiały, nadęty, odęty.

Aufdunsten, v. n, m. s. parować.

Aufegen, v. a, rozbronować, wybronować, przebronować.

Auf einander jeden po drugim, iedno na drugie, iedno po drugim. — — fügen spaiać co z czym. Auf einmahl na raz, iedną razą, od razu, cf. duszkiem. Auf einanderfolgen po sobie następować. Auf neun hinter einander folgende Jahre na lat dziewięć po sobie idących.

Aufeisen, v. a. lod rozcinać, przeręble robić, rąbać lody.

Aufenthalt, m. an einem Orte pobyt, bytność, siedlisko, bawienie, przemieszkiwanie, przebywanie, schronienie, przytułek, ucieczka. 2. — Verzögerung zwłoka, przewłoka, przeszkoda, bałamuctwo; zmuda, opor, omieszkanie, mitręga. Beisp. Generał Bubna miał dnia onegdayszego wyjechać na powrot do Totis, lecz ieszcze bytność swoię przedłużył. (α). Francuzi sprzykrzyli sobie pobyt w Egipcie, (α). Eg. Tak i ostatnią razą było z iey pobytem we Lwowie. *Aut.* Aufenthaltsort, m. mieysce pobytu. (α).

Auferlegen, v. a. zadać, nadać, nakazać, nakładać, nałożyć, na kogo włożyć, obowiązać kogo do czego, poruczyć co komu, Auferlegung, f. nałożenie, nakaz, cf. poruczeństwo.

Auferstanden zmartwychwstały, powstały. Auferstehung, f. zmartwychwstanie, powstanie od umarłych, wskrzeszenie. Auferstehen, v. irr. a. zmartwych powstawać, zmartwychwstać.

Auferwecken, v. a. wskrzesić od umarłych od. wskrzesać od umarłych, do żywota przywrocić, wzbudzić, obudzić. Auferweckung, f. wskrzeszenie (ku żywotowi).

Auferziehen, v. irr. a. s. Erziehen edukować, wychować, odchować, hodować, dać edukacya, dać wychowanie. Auferziehung, f. wychowanie, edukowanie, edukacya. Auferzogen wychowany, edukowany.

Auffessen, v. irr. a. zjeść, zjadać, strawić, dojadać.

Auffädmen nawloc, nabierać, cf. *L.* pościebać. 2. rozkręcić.

Auffahren, v. irr. a. 1. v. a. — jadąc otworzyć, rozjechać, rozjeżdżać, wyboie zrobić jeżdżeniem. 2. v. n. m. f. 1. aufwärts fahren wzgorę jechać, wzjechać. 2. hinauffsteigen wstępować do gory, iść do gory, podnieść się, unieść się, wstąpić, podskoczyć, porywać się, zrywać się, wzdrygnąć się, wzdrygać się, targnąć się. Vom Stuhle auffahren porwać się z krzesła. 3. fig. vom schnellen Ausbruche des Zorns być porywczym do gniewu, wpaść w gniew, cf. *Bw.* rzucać się z gniewu. Er ist auffahrend iest popędliwy, porywczy do gniewu. 4. Im Fahren auf etwas stoßen zawadzić jadąc. 5. Sich plötzlich öffnen nagle się otworzyć. Ex. Der Staub fährt auf pył, kurz wznosi się. Vor Schrecken auffahren wzdrygnąć się od. podskoczyć od strachu. Im Schlafe auffahren porywać się we śnie. Es ist mir eine Blatter im Gesichte aufgefahren krostka pokazuie się na twarzy; krosty wysypują się na twarzy od. wyskakuią. Auf den Grund mit dem Schiffe auffahren utknąć na dnie okrętem, uwięznąć, ugrzęznąć. Auffahren, n. rzucanie się z gniewu, gniew popędliwy, popędliwość. Auffahrt, f. wstąpienie wzgorę od. wniebowstąpienie, wjazd, zjazd; wstęp.

Auffallen, v. irr. a. padać na co, przypaść, spaść na co. 2. uderzyć. Ex. Uderzył wyraz, zwłaszcza w ustach Kapitana morskiego: sprochniała kotwica. (∝). Całą Europę uderzył ten akt. (∝). cf. wpaść od. uderzyć w oczy, zadziwić, cf. odbijać, przerażać. 3. rozpaść się, otworzyć się; als v. a. rozbić, und als recip. *niby* rozpaść sobie d. i. rozbić sobie ſ. B. głowę. Auffallend zadziwiaiący, zrażaiący, rażący, znaczny ſ. B. białe przy czarnym znacznieysze, ſ. B. Rażące sprzeczności (∝). cf. *Bw.* biiący w oczy, jasny, jaskrawy, zastanawiaiący.

Auffalten, v. a. rozfałdować, cf. *Bw.* rozłożyć fałdy.

Auffangen, nadstawić i chwytać, łapać, zachwycić, uchwycić, podchwytywać kogo wczym, podsłuchywać. Einen Brief — przejąć list, cf. nowinę powziąść, cf. słowko podchwycić.

Auffärben, v. a. na nowo ufarbować, przyfarbować, nafarbować.

Auffasen, *vulgo* Auffaseln rozstrzępić. *Bw.* cf. nici wywłoczyć, nitki wysuwać.

Auffassen, v. a. chwytać, łapać, złapać, uchwycić. Den Koth mit der Schaufel — nabrać błota łopatą. Ein Wort — słowko uchwycić. Vom Mahler auch uchwycić. (∝). cf. Auffangen. Ex. Krasicki zdołał schwycić śmieszności, nałogi, cnoty i zalety narodowe. *Tarnowski.*

Auffeilen, v. a. opiłować, spiłować, cf. *Bw.* rozpiłować.

Auffeuchten, v. a. nakropić, namoczyć, nawilgocić znowu.

Auffinden, znaleść, wynaleść, wyszperać.

Auffischen, v. a. wyłowić, ułowić, nałowić, cf. podchwycić wyczerpnąć.

Auffammen, v. n. zapalić się, płomieniem wybuchnąć, zająć się płomieniem, wspłonąć, als v. a. zapalić, zagrzać.

Auffattern podlatywać, podlecieć, wzlecieć trzepocąc skrzydłami.

Auffiechten, v. irr. a. do gory zapleść. 2. auseinander flechten rozpleść, rozkręcić.

Auffiicken, v. a. łatę kłaść, — położyć na co.

Auffliegen, v. irr. n. m. f. podlatywać, podnosić się wzgorę, podlecieć, wylecieć do gory, wzlecieć, wzlatywać, wzbić się do gory, — na powietrze, być wysadzonym na powietrze. Das Haus ist im Feuer aufgeflogen dom spłonął w ogniu. Ex. Kilka składow prochu wybuchnęło na powietrze. (∝). Im Rauch — z dymem poyść w gorę. *Bw.* 2. — schnell geöffnet werden raptem się otworzyć. Auffliegen, n. podlecenie, wybuchnięcie, ſ. E. prochu. (∝). Aufflug, m. wzlot, u; wzlecenie. *L.*

Auffordern, v. a. wzywać, wezwać, wyzwać, zapraszać do czego, powoływać, pozywać. Eine Festung — wezwać od. (wenn es öfters geschieht) wzywać twierdze do poddania się. Ex. aus *Orz. B.* Każde dzieło bądź literackie, bądź sztuk pięknych będąc na widok publiczny wystawione, powołuie opinią czyli Sąd powszechności. Aufforderud wezwawczy ſ. B. wezwawcze proklamacye. *O.* Aufforderung, f. wezwanie, wyzywanie, dopominanie się.

Aufformen, v. a. stosować (kapelusz).

Auffressen, v. irr. a. pozrzeć, pożerać, wyzrzeć, zezrzeć, wyieść, przezrzeć, przeżerać, przegryść, wygryść. Aufgefressen pożarty, zniszczony. Auffressung, f. pożarcie.

Auffrischen, v. a. wyiaśnić, wysadzić farby, *niby* odświeżyć, odnowić, 2. zachęcić.

Aufführen, v. a. 1. zawozić (wzgorę) ſ. B. die Kanonen auf den Wall — zatoczyć armaty na wał. 2. — Erde um einen Baum nasypać, nawozić ziemi około drzewa, besonders von Gebäuden über d. Erde. Ein Haus, ein Gebäude, einen Pallast — Mauer — Wall — Damm auffühen wystawić *niby* wyprowadzić, wywieść. 2. — heran od. herbeiführen im Gegensatz d. Abführens ſ. B die Wache — zaprowadzić wartę, cf. zaciągnąć na wartę. Musik — wystawić, von wykonać, dyrygować oder dać muzykę. Einen im Triumphe — prowadzić w tryumfie; — z tryumfem. Ein neues Stück — wystawić reprezentować, cf *Ross.* przedstawić, grać od. dać nową sztukę, cf. wykonać. (∝). wyprowadzić na scenę. Zeugen — świadkow stawić. Etwas mit in einer Rechnung — umieścić co razem w rachunkach *niby* objąć od. ogarnąć co oraz w rejestrze. 3. sich auffühen von der Art zu leben d. i. sich betragen sprawować się, postępować, obeyść się, zachować się, rządzić się. Sich gut auffühen statkować. (∝). cf. *L.* marszałkować in der Bedeut. voran gehen. Aufführung, f. zatoczenie, zawiezienie, wystawienie, wyprowadzenie. 2. sprawowanie się, Plur. postępki, rządzenie się, zachowanie się, obyczaie; obeyście się. Ex. Wykonanie Polskie (opery Józef w Egipcie) przewyższyło wszystkie Niemieckie. (∝).

Auffüllen, v. a. dopełnić, dopełniać, napełnić.

Auffüttern, v. a. spaść, wypaść, wypasać, rozdać obrok. 2. wychować, hodować, wykarmić.

Aufgabe, f. zadana robota. *Bw.* cf. — eines Räthsels, einer Frage zadanie, zagadnienie, zapytanie, kwestyia, zagadka, cf problema. *G.* problematu. — einer Forderung poddanie, porzucenie, zaniechanie, cf. powzdanie.

Aufgabeln, v. n. na widełki wziąć od. — brać, widłami utknąć w co. 2. ausfindig machen wyszperać, cf. *Bw.* zdybać.

Aufgang, m. ſ. B. der Sonne wschod, u; cf. der Ort auf welchem man aufwärts gehet wchod, cf. die Aufgänge wschody Pl. 2. Aufwand rozchod, u. cf. wypotrzebowanie, cf. *Bw.* wydatek, cf. expens.

Aufgattern,

Aufgattern, v. a. zdybać, zdobyć się na co, znaleść.

Aufgeben, v. irr. a. zadać, przekładać. Im Niederſächſiſchen Speiſe auf den Tiſch tragen, auftragen wydawać potrawy; zastawiać na stol. Eine Stadt, Feſtung poddać miasto, fortecę, cf. wyzuć się z twierdzy. (∝). Den Geiſt aufgeben ducha oddać, skonać, umrzeć f. umrę. — Zu thun od. zu verrichten auftragen zadać. Einem Schüler etwas zu lernen aufgeben zadać uczniowi lekcya. Ein Räthſel — zadać gadkę. Dem Bildhauer iſt dieſe Arbeit aufgegeben snycerz ma sobie to dzieło zlecone. (∝). Aufgeben — freiwillig fahren laſſen opuścić, porzucić, co zaniechać, powzdać, zwątpić o ocaleniu, zwątpić o utrzymaniu czego, stracić nadzieię. Das Spiel aufgeben d. i. aufhören zu ſpielen przestać grać, poprzestać gry. Ex. Man hielt es für dienſamer die Expedition aufzugeben sądzono rzeczą przyzwoitą wyprawę zaniechać. (∝). Das Commando aufgeben opuścić dowodztwo (∝). Sein Vorhaben — odstąpić zamysłu (∝). Die Freundſchaft mit jemanden völlig aufgeben zaniechać przyiaźni, wypowiedzieć; zrzec się przyiaźni z kim. Ein Amt aufgeben urząd swoy złożyć, służbę kwitować, porzucić. Der Arzt hat den Patienten aufgegeben doktor zwątpił o ratunku chorego: lekarz nie obiecuie wyzdrowienia, stracił nadzieię poprawy zdrowia. Die Feſtung aufgeben od. d. h. herausgeben wyzuć się z twierdzy. (∝). Man gab die Sache auf odbieżono od rzeczy. *Niemce.*

Aufgeblaſen wydęty, nadęty, wzdęty, odęty. Aufgeblaſenheit, f. übermäßiger Stolz nadętość, pycha.

Aufgeborſten rozpękły.

Aufgeboth, n. — der verlobten Perſonen zapowiedź, i. cf. wezwanie, odezwa, zapozwanie. Allgemeines Aufgeboth in Polen pospolite ruszenie. Aufgebothen zapowiedziany.

Aufgebracht rozgniewany, cf. markotny.

Aufgebrochen rozłamany.

Aufgebunden podwiązany; geöffnet rozwiązany.

Aufgebung, f. zadanie, podanie, zaniechanie, zwątpienie. — des Amtes złożenie urzędu. — des Geiſtes oddanie ducha, zgon, u, śmierć. f. Aufgegeben zadany, cf. aufgeben.

Aufgedeckt odkryty.

Aufgedruckt wydrukowany na wierzchu, wyciśniony.

Aufgedrungen narzucony.

Aufgedunſen nabrzmiały, nadęty. Aufgedunſtet odęty.

Aufgegangen weszły, zeszły.

Aufgehoben werden (in die Höhe bibl.) wzgorę podniesionym być, cf. abſchaffen być zniesionym.

Aufgehen, v. irr. n. m. f. wzniść, wschodzić. In d. Stube auf- u. abgehen przechodzić się po izbie. Die Sonne geht auf słońce wschodzi. Es geht mir ein Licht in dieſer Sache auf dopiero mi się ta rzecz wyiaśnia. cf. otwieraią mi się oczy, poznaię. 2. — in die Höhe ſteigen wznosić się, podnosić się. Es geht ein Rauch auf podnosi od. wznosi się dym, fig im Rauche z dymem poyść; im Feuer aufgehen spłonąć w ogniu, w dym od. w perzynę się obrocić, zniszczeć. Es iſt ein Feuer aufgegangen zaiął się ogień, wybuchnął ogień, wszczął się pożar. Die ganze Stadt ging im Feuer auf spaliło się całe miasto. 3. das Getreide iſt aufgegangen zeszło od. weszło zboże. 4. der Teig geht auf podnosi się od. idzie do gory. cf. rusza się, rośnie ciasto, kisa —, kiśnie —. 5. — geöffnet werden otwierać się — Die Thür ging auf otworzyły się, rozwarły się drzwi. 6. — aufbrechen z. B. das Eis iſt bereits aufgegangen lod iuż puścił. Das Geſchwür, die Wunde ging auf wrzod pękł; rana się otworzyła. 7. — aufgelöſet werden, nachlaſſen z. B. der Knoten ging auf węzel się rozwiązał, — puścił. Der Gürtel — rozpina się pas. Die Naht — szew puścił. 8. Aufblühen rozwijać się, fig. es geben mir die Augen auf otwieraią mi się oczy — 9. verbraucht werden rozeyść się, wyyść, spotrzebować się, wyexpensować się, cf. *Bw.* viel aufgeben laſſen wiele wydawać. Es iſt heute viel Holz aufgegangen wyszło dziś wiele drew — Der ganze Tag ging auf cały dzień zszedł na zabawach i rozrywkach ludu. (∝). wychodzi do piwa ćwarta część ięczmienia. (∝). Na żelazne mosty niezmierna ilość żelaza wychodzi. (∝). cf. przebrały się pieniądze. 10. in der Rechenkunſt, wenn nichts übrig bleibt znosić się, cf? zniść, schodzić, z. B. *Bw.* Vier von vier geht auf cztery od czterych nic nie zostaie. Die Zahl geht auf liczba iest rowna, nic nie zostaie, z. E. Zwei mit zwei geht auf dwa a dwa są rowne od. znoszą się. Das geht ſo auf; wir ſind quitt kwita z myta ——\—— Gegen einander aufgehen laſſen iedno drugim nadgradzać. *Bw.*

Aufgehäuft do kupy zebrany, zgromadzony.

Aufgehellt świtały, oświecony.

Aufgeld, n. ażyo; laża, cf. naddatek. 2. zadatek, cf. wadium.

Aufgelegt ſeyn wozu być skłonnym do czego, być przy dobrey myśli, — w dobrym humorze, wesołym — ochoczym od. dysponowanym.

Aufgemauert wymurowany.

Aufgenagelt goździem przybity.

Aufgeputzt wychędożony.

Aufgeräumt wypogodzonego umysłu, wesołego ducha, zabawny. — ein Waarenlager wyprożniony, rozsprzedany, wyprzątniony skład towarow. cf. rozkupiony. — ein Zimmer uprzątniony pokoy. Aufgeräumtheit, f. wesołość.

Aufgericht, von einem Betrübten pocieszony, podźwigniony, postawiony. — ein Gebäude wystawiony budynek.

Aufgerieben zniszczony.

Aufgeriſſen rozdarty.

Aufgeſchnürt rozsznurowany.

Aufgeſchoben odłożony, zawieszony, odroczony. Ex. Aufgeſchoben iſt nicht aufgehoben choć się odwlecze, to nieuciecze.

Aufgeſchoſſen rozstrzelony, wystrzelony, aufgewachſen wyrosły, wybuiały dogory.

Aufgeſchrieben napisany.

Aufgeſchwollen napuchły.

Aufgeſetzt postawiony, napisany.

Aufgeſotten odgotowany.

Aufgeſpalten rozszczepiony.

Aufgeſperrt rozwarty, rozdziawiony od. rozdziewiony.

Aufgeſprungen rozskoczony. Lippen von der Luft — wargi z wiatru osieczone, opierzchłe. *L.*

Aufgeſtell, n. skład, g. u.

Aufgethan otworzony, otwarty.

Aufgethürmt napakowany, najeżony, nastorczony, styrczący.

Aufgetrennt rozpróty.

Aufgewärmt odgrzewany.

Aufgeweckt obudzony; heiter, munter wesoły, ochoczy, rzeski, żywy, hozy. — Kopf mądra głowa. *Pr. Poln.*

sie. 4. als recipr. schnell anfahren porwać się, zrywać się. cf. sich auffraffen.

Aufreiten, v. irr. a. wundreiten osednić (konia).

Aufreitzen, v. a. cf. niedrig: aufhetzen podbudzić, podduszczać, podżegać.

Aufrennen, v. irr. a. wysadzić, wywalić, wybić pędem od. na obces bieżąc ż. B. drzwi. 2. v. n. wbiec od. wpaść na co; ugodzić. cf. *Ross.* nabieżeć, najechać, naskoczyć.

Aufrichten, v. a. was liegt in die Höhe richten ustawić, podnieść, podnosić, podźwignąć i na nogi lub prosto postawić, *niby* wyprostować, utwirdzić, erygować. Ich richte mich auf den Zeben auf wspinam się. *Eh.* 2. aufführen, errichten wystawić, stanowić, zbudować. 3. stiften, errichten formować, fundować. 4. — tröſten pokrzepić, dodać serca, wesprzeć, pocieszyć, wypogodzić, wspomodz. Ex. Ein Bündniß aufrichten przymierze zawrzeć. Freundſchaft — zabrać z kim przyiaźń. Ein Regiment Soldaten — polk żołnierzy formować, *vulgo* sztyftować. Ein Reich — nowe krolestwo założyć, Wieder aufrichten przywrocić znowu, na nowo ustanowić, podnieść. Sich im Bette aufrichten podnieść się w łożku. Sich aufrichten pocieszyć się. Aufrichtung, f. podnieśienie, podźwignienie, wystawienie, wsparcie, utwierdzenie, pokrzepienie, pociecha.

Aufrichtig, *ad.* szczery, istny, rzetelny, prawy, prawdziwy, niesfałszowany, cf. uprzeymy. Aufrichtigkeit, f. szczerość, (prawość, prawdziwość).

Aufriegeln, v. a. odpierać, odryglować, rygiel odsunąć, zaporę odemknąć.

Aufrippeln, v. a. (ż. B. einen Strumpf,) spruć (pończochę, nici (z niey) wysnuć. *L.*

Aufriß, m. rysunek, plan, model, skład budynku z jedney się strony oku pokazuiący.

Aufritzen, v. a. rozdrasnąć, zadrasnąć, przedrasnąć.

Aufrocken, Niederſächſ. aufwocken kądziałkę przyprawić; kądziel na prześlicę przyprawić.

Aufröhren rurę otworzyć.

Aufrollen, v. a. zawiiać; zawinąć, zwiiać, cf. wzatoki zwiiać, w zatoki składać nach *Bw.* od. w trąbkę walkowatą zwinąć, na wałek zwiiać, skręcać. 2. rozwinąć.

Aufrücken, v. a. daley od. wyżey posunąć, wsunąć. 2. wymawiać, na oczy wyrzucać, wytykać, wytknąć, zadać. cf. wygadywać przeciw komu. Aufrückung, f. wymawianie, wyrzucanie.

Aufruf, m. wezwanie, wyzwanie, odezwa (do kogo); ogłos. Aufrufen, v. irr. a. zawołać, wezwać, wyzywać.

Aufruhr, m. rozruch, cf. Widerſetzlichkeit przeciwieństwo, cf. Empörung bunt, cf. Aufſtand des Adels rokosz, cf. Aufſtand, Inſurrection powstanie. 2. Jede heftige Bewegung zamieszanie, zawieruchа, wzruszenie, zgiełk, burzenie się, rebellia, rozterki, cf. zakłocenie. Aufruhr machen wszczynać rozruch, wzniecać zamieszanie. — ſtillen uskramiać, uspokoić rozruch, tłumić.

Aufrühren, v. a. wzruszyć, poruszyć; mącić, mieszać, cf. zmixturować, cf. fig. zakłócić, iątrzyć. 2. — vom neuen erwähnen *niby* odgrzewać. Aufrührer, m. burzyciel, wichrzyciel, buntownik, rokoszanin, burda klotnik. Aufrühriſch, *ad.* burzliwy, buntowniczy, niespokoyny. Aufrühriſch machen podburzyć.

Aufrüſten, v. a. naruszтować.

Aufrütteln, v. a. wstrząsać, wzruszyć, przetrząsać, szamotać, cf. aufrühren.

Aufſacken, v. a. worek na plecy wziąć. 2. obarczyć, wor na plecy włożyć. cf. najuczyć.

Aufſagen, v. a. herſagen die Lection odpowiadać lekcyą. Ein Gebeth — pacierz zmowić. 2. widerrufen odmowić, cofnąć słowo, uprzedzić kogo, ż. E. Czeladnik na trzy miesiące wprzod kupca, od ktorego chce wyyść uprzedzić powinien. (α). wypowiedzieć, wypowiadać, cf. wyrzec się czego, odrzec się czego (entſagen).

Aufſägen, v. a. rozpiłować, rozerznąć piłą.

Aufſammeln, v. a zebrać, cf. pozbierać, zbierać, nabierać, zbierać do kupy, cf. ciułać.

Aufſatteln, v. a. osiodłać, okulbaczyć.

Aufſatz, m. cf. Aufſetzen, Aufſetzung stawianie, układanie. 2. — Beſatz garnitura, osada, oprawa, obrąb. 3. — vom Kopfputz der Damen stroik, cf. toczek, cf. daszek, cf. grzybek, cf. czepek. 4. Zierathe auf Komoden, Schränke Oefen, Kamine figurki, ozdoba, ozdobki, osobki, cf. stojaczek Pl. stojaczki, stroidło, statyyki, posążki; nakrywka na co do postawienia, kapitele, makowica, nagłowek. 5. — Gang von Speiſen danie, dawanie potraw, zastawianie stołu potrawami. 6. fig. was aufgeſchrieben iſt, doch nur in der Bedeutung eines ſchriftlichen Vortrages zuſammenhängender Sätze, welche die Vorſtellung einer gewiſſen Wahrheit enthalten pismo, koncept, ułożone pisemko, rozprawa na piśmie, cf. *Ross.* czarne pismo, spis, abrys, cf okupacya na piśmie. Einen Aufſatz machen spisać co. Aufſätzig krnąbrny, zacięty, uporny, uporczywy, przeciwny, buntowniczy.

Aufſäubern, v. a. ochędożyć, na nowo czyścić.

Aufſaugen, v. irr. a. przessać, rozssać.

Aufſäugen, v. a. wykarmić.

Aufſchaben, v. a. przeskrobać, cf. rozstrugać, cf. ostrugać.

Aufſchärfen, v. a. vom neuen ſcharf machen naostrzyć, zaostrzyć. 2. aufritzen, öffnen zdrasnąć, rozpróć. Aufſchärfung, f. naostrzenie.

Aufſcharren, v. a. wykopać, wygrzebać, grzebać, wzgrzebywać.

Aufſchauen, v. n. m. h. patrzać wzgorę, — w niebo, spoyrzeć do góry, wzwyż; oczy podnieść do góry, wznieść oczy, cf. *Ross.* względnąć.

Aufſchaufeln, v. a. na szuflą od. łopatę brać. 2. zeskrzybać.

Aufſchäumen, v. a. m. h. pienić się, wspienić się. *L.* pianę do góry toczyć, — wyrzucać.

Aufſchenken, v. a. im Ballſpiel nagalić.

Aufſcheren, v. a. osnować.

Aufſcheuchen, v. a. wypłoszyć, wspłoszyć, postraszyć.

Aufſcheuern, v. a. szorować, wyszorować, ścierać, ocierać. 2. wund ſcheuern otrzochać, przetrzeć.

Aufſchichten, v. a. natasować. *Bw.*

Aufſchieben, v. irr. a. odsunąć, wysuwać, odemknąć, odmykać. 2. fig. auf die lange Bank ſchieben, verzögern zwlekać, odwłoczyć, odwłaczać, przewłaczać, zwłaczać, odłożyć, odkładać, zwłoczyć, przedłużyć, odroczyć, zawiesić, cf. puścić co w daleki odkład. (α). Die Abreiſe iſt aufgeſchoben wyjazd zawieszony. (α). Die Rache — zemstę przewlec. (α). Zwlekaią nawrocenie swoie. *Potocki.* Prov. Aufgeſchoben iſt nicht aufgehoben choć się przewlekło, to nieuciekło. cf. Pomsta i na chromym (koniu) dojedzie. *L.* Aufſchiebung, f. Aufſchub, m. odwłoka, zwłoka, przewłoka, zawieszenie, cf odkład (α).

Aufſchiedling, m. wyrostek, młode wybuiałe drzewko,

2. przy-

2. przypustnice na dole krokiew do szerszych obdachow, co murtu od deszczowey wody bronią, przystawki. *L.*

Aufſchießen, v. irr. n. m, ſ wzrastać, wyrość, wystrzelić, wybujać. 2. ſchnell heraufahren, aufſteigen wynurzyć się, wzlecieć. 3. v. a. rozstrzelić, przestrzelić, wystrzelić. Aufgeſchoſſen, *ad.* wyrosły, wybujały.

Aufſchirren, v. a. przybierać w rzędy, — szory.

Aufſchlacken, v. n. m ſ. w żużel się obrocić.

Aufſchlag, m. rozbicie, odbicie, roztłuczenie, wybicie, uderzenie, zamach, raz, ugodzenie, otworzenie, przewrocenie, zagięcie. 2. — bei einem Kleide, Stiefeln wyłoga, Pl. wyłogi, obszlega, kołnierz wywinięty, łapka. *L.* (Patte f) wyłożka, wyłoga (Rabatte) cf. klapa, brzeg, kray założony od. zagięty, cf. sztylpa. — im Kartenſpiel obrocenie karty, ktora się ma święcić — Aufſchlag einer Waare podwyższenie ceny towaru, cf. zdrożenie. Vom jungen Holz ausgefallenen od. geſäeten Saamen młoda zarośl. (α) już się zaięła. cf. młody gay, gaiewina, ſ. Anflug. Eg. ochrona młodey zarośli. (α). Aufſchlagen, v irr. a. rozbić ż. B. rozbić namiot (ein Gezelt) *P Koch. 47.* Ein Bett — postawić łożko. Eine Bude — ustawić budę. *Bw.* Ein Lager — obozować, oboz rozbić. *Bw.* od oboz założyć, obozem stanąć, położyć się obozem, rozłożyć się obozem. Ein Kleid — założyć, zagiąć, podkasać, podnieść, zawinąć. Stiefel — klapę podnieść. Ein Bettuch — zagiąć kołdrę. Einen Tiſch — d. h. aufklappen podnieść klapy u stołu; rozłożyć stoł. Seine Wohnung, Sitz — osieść gdzie na mieszkanie, rozgościć się. 2. in die Höhe richten, öffnen. Die Augen — oczy podnieść. 3. Durch Schlagen zum Aufſtehen zwingen wzbić, *niby* wskrzesać. 4. durch Schläge hervorbringen ż. B. Feuer — wskrzesać ogień — Ein Gelächter — zacząć się śmiać od. począć się chechotać, *niby* uderzyć w śmiech; śmiać się do rozpuku. cf. *Bw.* welcher das gemeine parsknąć ze śmiechu hat, welches eig. ausprußen vor Lachen, bedeutet. 4 Eine Sache auf die andere ſchlagen, mit Schlägen auf die andere befeſtigen od. nur mit derſelben verbinden, nach Voigtel erweitern, ż. B. einen Schuh — wbić od. rozbić trzewik na kopyto. Der Schmid ſchlägt dem Pferde die Hufeiſen auf kowal przybiia koniowi podkowy od. kuie konia. 5. Mit Schlagen öffnen rozbić, wybić ż. B. eine Thür, ein Fenſter, ein Faß, eine Nuß — drzwi, okno, beczkę, orzech rozbić — wybić; orzechy tłuc, roztłukiwać, roztłuc orzech. 6. In weiterer Bedeutung. Einen Brief aufſchlagen, auseinander legen rozłożyć list. Ein Buch aufſchlagen rozłożyć xiążkę, ſ. 1001 Nacht. Eine Stelle in dem Buche, einen Spruch aufſchlagen, durch Oeffnung des Buches aufſuchen poszukać rozdziału. *Ek.* wartować po xiążce, cf. *Bw.* otworzyć xiążkę. cf. przewracać po xiążce od. xiążkę, szukać co w xiążce, znaleść co w xiążce, poradzić się xiążki; cf. *Bhw.* rozwinąć xiążkę. 7. — eine Spielkarte d. h. das erſte Blatt aufheben przewrocić kartę, odkryć kartę. 8. — v. n. m. ſ. in die Höhe ſchlagen, aufſchnappen, aufklippen uderzyć się i odskoczyć, przekinąć się, przewrócić się, wierzgnąć się, ugodzić, trącić się, wznieść się, *niby* wzbić się ż. B. Wenn das Bret aufſchlägt, wirſt du herunter fallen kiedy się deska przekinie (odskoczy, odpryśnie) spadniesz na ziemię. 9. — aufwachſen von jungen Bäumen ausgeſäeten od. gefallenen Saamen krzewić się, wyrastać, wyrość, wybuiać, wystrzelić, wypuszczać, puszczać się. Eg. Młoda zarośl już się żaięła. (α). 10. — im Preiſe ſteigen, als n. zdrożeć, iść w pieniądze, do gory iść, ż. B. das Getreide iſt aufgeſchlagen cena zboża podskoczyła wysoko. (α), Das Korn iſt aufgeſchlagen żyto w gorę poszło, aber auch als v. a. ſteigern podwyższyć cenę; podnieść cenę.

Aufſchlichten, v. a. in die Höhe ſchlichten d. i. ordentlich auf einander legen, aufſtapeln. ſtoyen układać w stosy.

Aufſchließen, v irr. a. otworzyć, otwarzać (kluczem), odemknąć, otwierać. 2. — wyiaśnić, obiaśnić, wytłumaczyć, wyexplikować, wyiawić, wykryć, odkryć, wyłuszczyć. Aufſchließer, m. oddźwierny. *G.* ego. Aufſchließung, f. otworzenie, otwarcie, otwieranie.

Aufſchlitzen, v. a. rozproć, rozerznąć. Einem Pferde die Naſe — pryskować konia, nozdrze mu przerzynać. *L.*

Aufſchlucken, v. a. połknąć, połykać.

Aufſchluß, m. otworzenie, otwieranie, otwarcie, odemknięcie. 2. — wyłuszczenie, wyiaśnienie, światło, obiaśnienie, wyświecenie, wykład. Aufſchlüſſe bekommen otrzymać potrzebne od kogo wyiaśnienia. *L.*

Aufſchmeißen, v irr. a. narzucić, nacisnąć, wrzucić. 2. — öffnen roztłuc, rozbić, rozwalić.

Aufſchmelzen, v. a. flüſſig machen und öffnen roztopić, rozpuścić. 2. v. irr. n. m. ſ. flüſſig werden roztopić się. 3. — v. a. befeſtigen przysmelcować, cf. przytopić.

Aufſchmieden, v. a. befeſtigen przykuć, przykować. 2. — verbrauchen, verſchmieden wypotrzebować, wykuć, dokuć.

Aufſchmieren, v. a. nasmarować, namazać. 2. verſchmieren, verbrauchen wysmarować, rozmazać, wymazać.

Aufſchmücken, v. a. ustroić; wystroić.

Aufſchnallen, v. a. — befeſtigen przypiąć. 2. die Schnallen öffnen odpiąć, rozpiąć sprzączki.

Aufſchnappen, v. a. ſchnappend d. i. mit aufgeſperrtem Maule erhaſchen zachapnąć, łapać od. łapnąć, capnąć, pochwycić, chwytać, zarwać, uchwycić gębą; fig. niedr. mit dem Gehör auffangen zasłyszeć, posłyszeć, zasłychnąć. *Bw.* 2. v. n. mit dem leichtern Theile ſchnell in die Höhe fahren, aufklippen, aufſchlagen podskoczyć, przekinąć się, przerzucić się; cf. *Bw.* podskakiwać.

Aufſchneiden, v. irr. a. narzynać, narznąć, nakroić, nakarbować; daher die Redens Art prahlen chlubić się, chełpić się, junaczyć, junakieryą narabiać, strzelać bez prochu. 2. etwas abſchneiden, damit es auf einen andern Körper gelegt werde, ż. B. Brot auf d. Teller — chleba na talerz nakraiać. 3. — ſchneidend öffnen rozkroić, rozerznąć, rozrzynać, rozkrajać, rozkrawać, rozpróć. Einen Fiſch — rozpłatać rybę. Buch — rozerznąć listki od. karty w xiążce, porozrzynać, rozstrzygnąć. 4. — gänzlich zerſchneiden darznąć ze szczętem, porznąć, powyrzynać. Aufſchneider, m. wychwalacz, chełpliwy, chwalibieda, cf. storzypięta, samochwał, junak, chlubny, marnochlubnik, cf. fanfaron, fircyk *Bw.* Aufſchneiderei, f. pochlubka, chełpliwość, przesadzanie, samochwalstwo, chluba, junakieryia. Aufſchneideln, das Diminutiv von Aufſchneiden ż. B. einen jungen Baum aufſchneideln d. i. ihm alle Aeſte benehmen krzesać wypustki. *L.* cf. wyrostki obcinać, młode drzewko okrzesać; przerzedzać drzewo, obrzynać wilki. — sausz.

Aufſchnellen, v n. mit einer Schnellkraft, Federkraft in die Höhe fahren odprysnąć, podskoczyć. 2. v. a. ſo in die Höhe treiben strzelić, puścić wzgorę. cf. *Bw.* wyprężyć.

Aufschnitt, m. narznięcie, narzynanie; rozerznięcie, rozkroienie, rozprocie, rozcięcie. cf. 2. — dasjenige was aufgeschnitten, durch einen Schnitt geöffnet worden, od. der Ort, wo solches geschehen otwor, rozpor, *niby* rozrzynek, przerzynek, rozkroy, ciosna, mieysce rozerznięte, — narznięte. *Bhm.* rozkroiek, rozrzezek, rozporek, cf. wypustka.

Aufschnüren, v. a. öffnen odsznurować, rozsznurować. 2. — mit einer Schnur auf etwas befestigen przysznurować do czego, cf. nasznurować. *Bw.*

Aufschobern, v. a. w brogi, stogi od. sterty układać, cf. *Bw.* natassować, wygotować.

Aufschocken, v. a. w kopy układać, kopić.

Aufschöpfen, v. a. nacrzerpać. *Bw.* cf. zczerpać, zczerpnąć, wyczerpać, wyczerpnąć z czego na co.

Aufschossen, v. n. m. h. Schosse in die Höhe treiben, wie aufschießen, nur von Gewächsen wystrzelić h. f, wybuiać do gory, wyrość, wysypywać się wkłosy, kłosić się, kłosy wypuszczać. Aufschößling, m. wyrostek, cf. śpiczak bei den Bolhyn. d. i. młodzieniaszek podrastaiący.

Aufschränken, v. a. Kreuzweise über einander legen u. so aufhäufen z. B. Breter, damit die Luft durchstreichen könne na krzyż układać, poprzekładać.

Aufschrauben, v. a. reg. u. irr. mit der Schraube auf einen andern Körper befestigen przyśrubować, naśrubować na co z. B. einen Flintenstein — skałkę — 2. — in die Höhe schrauben podnieść wyżey do gory przez śrubę, cf. podśrubować. 3. — losschrauben, die Schraube öffnen odszrubować, odkręcać szrubę.

Aufschrecken, v. a. durch Erschrecken aufjagen wystraszyć, przestraszyć, Hiob 11, 19. postraszyć. wstraszyć. cf. spłoszyć. Aus dem Schlafe aufschrecken übersetzt *Bw.* ze snu wybić, cf. *L.* kawa może mię ze snu wybiie d. i. snu mnie pozbawi.

Aufschreiben, v. irr. a. napisać, spisać co, zapisać, pismem wyrazić. Aufschreibung, f. napisanie, zapisanie.

Aufschreien, v. irr. n. m. h. ein Geschrei erheben zakrzyczeć, zawrzasnąć, zawrzeszczeć, wykrzykiwać, zacząć krzyczeć. 2. schreiend wecken wskrzyczeć, budzić krzykiem, cf. dokrzykiwać się.

Aufschrift, f. napis, adres, inskrypcya. *L.* cf. nadpis, podpis. *Bw.*

Aufschrooten, v. a. Part. Pass. aufgeschroten cf. *Bw.* naszrotować, dłotować, rozdłubać, wydrożyć, świdrować, większą dziurę wywiercieć, rozrzępać, rozdwoić rzępadłem. 2. in die Höhe wälzen wtoczyć, wkulać.

Aufschub, m. zwłoka, przewłoka, odwłoka, dylacya. *L.* (cf. Aufschreibung) zawieszenie, przedłużenie, zwłaczanie, odwlekanie. cf. fryszt, odkład prawny. *Bw.* besser: dylacya. *L.*

Aufschürzen, v. a. in die Höhe schürzen podkasać, przepasać się. cf. Luc. 12, 37. podwinąć. cf. *L.* sich — podkasać się, ukasać się. Ein aufgeschürztes Pferd koń bokami świecący.

Aufschüsseln, v. n. półmiski na stoł zastawiać, misy zastawić.

Aufschüttegefäße in d. Mühle naspa, nasypka. *L.*

Aufschütteln, v. a. natrząsnąć, przetrząsnąć, wzruszyć cf. *Bw.* rozruchać, rozkłocić.

Aufschütten, v. r. a. 1. in die Höhe schütten nasypać, nasypać. Erde um einen Baum obsypać drzewo ziemią. 2. — auf etwas schütten posypać, wsypać. 3. Zum künftigen Gebrauche zusammenschütten nazgromadzać, zbierać, zsypywać. Aufschüttung, f. nasypanie, zsypanie, zsypywanie, cf. skład zboża.

Aufschwämmen napuścić co czym jak gąbkę; nabrzmiałym zrobić. *Bw.* Aufschwämmung, f. nabrzmienie gąbczaste. *Bw.*

Aufschwänzen ogon podwiązać.

Aufschwärzen naczernić.

Aufschwatzen wmowić wkogo co; nabechtać komu.

Aufschwellen, v. n. napuchnąć, nabrzmieć, opuchać, napuchać, wzdąć się, wzdymać się, nadąć się, odać się. Der Leib ist ihm aufgeschwollen brzuch mu opuchł, — napuchnął. Der Fluß ist aufgeschwollen wezbrała rzeka. Die Zinsen sind schon sehr aufgeschwollen narosły iuż procenta; przybyło —, namnożyło się procentow. Sein Herz schwillt auf serce się iego nadyma; napusza się. Als v. a. — aufschwellen machen nadąć, nadymać; rościć, rozprzestrzenić, powiększyć. cf. *Bw.* opuchłym, nabrzmiałym zrobić, napuścić wodę, spęczyć. Aufgeschwollen, *adj.* nabrzmiały, opuchły, nadęty, napuchły. Aufschwellung, f. nabrzmianie, nabrzmiałość, opuchlina, puchlina, cf. nabranie wody. *Bw.*

Aufschwemmen, v. a. herausschwimmen machen przypławić, cf. wypławić, wyszafować.

Aufschwingen (sich) wzlecieć, wzbić się do gory (na skrzydłach), podlecieć, wznieść się; cf. wygorować. Sich auf ein Pferd — wsuwać się na konia, cf. dosiadł konia raźno. J.

Aufsehen, v. irr. m. h. in die Höhe sehen, cf. aufschauen oczy podnieść, patrzyć wzgorę, — do gory poglądać, poyrzeć, pozierać, upatrować, weyrzeć. 2. fig. mit Aufmerksamkeit, Vorsorge u. s. f. auf etwas sehen wzgląd mieć. cf. pilnie się zapatrywać. cf. dozor mieć nad czym. *Bw.* Aufsehen, n. 1. aufwärts sehen wzglądanie, wzgląd. 2. Neugierde, Verwunderung, Eindruck zadziwienie, podziwienie, wrażenie, parada, okazałość, wytrzeszczanie oczu, pompa, figura. Seine Abreise erregte Aufsehen odjazd iego wielkie wrażenie sprawił. (∝). cf. zastanawia ciekawość. (∝). cf. zwrocić uwagę; uderzyć w oczy; świetnym być. 3 — Gottes Vorsorge opatrzność. Dein Aufsehen bewahret meinen Odem opatrzność twoia strzeże ducha mego. Hiob 10, 12. cf. wzgląd. Aufseher, m. dozorca doglądacz, inspektor, cf. przystaw. Aufseherin, f. dozorczyni.

Aufsetzen, v. a. in die Höhe setzen wstawić z. B. misę na listwę *Ek.* stawiać z. B. stawiać kręgle; posągi, układać z. B. drzewo; ustawiać z. B drzewo, cf. postawić; posadzić; umieścić, wystawić. 2. wagen hazardować, uwziąć się na co, z. B. Seinen Kopf — eigensinnig, hartnäckig seyn usadzić się na co. *Bw.* cf. wziąć na kieł, być upartym, — zawziętym, uporczywym, zaciętym, krnąbrnym. 3. — einen Körper auf d. andern setzen, doch nur absolute und mit Auslassung d. Sache, auf welche die andere gesetzt wird. Aufsetzen, eine Krone, eine Mütze, einen Hut (eig auf den Kopf) włożyć koronę, wsadzić czapkę, kapelusz (na głowę) cf. nakryć głowę, cf. ubrać na głowie, cf. opinać Die Speisen aufsetzen (sc. auf den Tisch) stoł zastawić, (potrawami); do stołu dać od. wydawać potrawy, dać jeść na stoł. Einem Hörner aufsetzen (dessen Gattin zur Untreue verleiten) przyprawić od. wsadzić komu rogi. Ein Flick — przyprawić łatę. 4. aufschreiben, schriftlich verfassen napisać, na piśmie wyrazić, — podać, ułożyć. Seine Gedanken

danken — myśl swoię na papier przelać, wygotować, z. B. pismo, list, cf. koncept u. koncypować. 2. aufſetzen als v. n. m. h. z. B. das Pferd ſetzt auf, cf. Krippenbeißer, cf. Koppen łygawieć. *Bw.*

Aufſeufzen, v. n. m. h. westchnąć, wzdychać.

Auf ſeyn, v. irr. aufgerichtet ſeyn, im Gegenſatze des Liegens; außer dem Bette ſeyn niespać, czuć od. czuwać, niekłaść się spać, wstać rano, truszyć się, wstać na nogi zrana. 2. Wohl aufſeyn być zdrowym, mieć się dobrze. 3. — otwartym być.

Aufſicht, f. dozor, wzgląd, doglądanie, dozorowanie(∝), cf. *L.* poruczeństwo.

Aufſieden, v. a. zagotować, odgotować, przewarzyć. 2. v. n. kipieć, wrzeć.

Aufſiegeln, v. a. przypieczętować.

Aufſitzen, v. n. m. h. siedzieć na czym. 2. — m. f. aufgerichtet ſitzen, aufbleiben, im Gegenſatz des Liegens prosto siedzieć, długo w noc bawić, niespać w nocy, — przesiedzieć całą noc, przesiadywać. 3. auf etwas ſitzen, beſonders auf einem Pferde; ſich zu Pferde ſetzen dosieść konia, wsiadać od. wsieść na konia, dosiąść konia. Eg. Ow pegaz, co się dosiąść niekiedy pozwala, laurowego hołysza wiezie do szpitala. D. Aufſitzen, n. wsiadanie, cf. wsiądzenie na konia. *Aut.* Aufſitzſtange, f. grzęda (dla kurow).

Aufſpalten, v. a. rozłupać, szczepać, rozszczepać. cf. *L.* rozczosnąć. 2. v. n. m. f. aufgeſpalten werden szczepać się.

Aufſpannen, v. a. naciągnąć, napiąć, natężyć, rozciągać. cf. rozpostrzeć, nastawić. *Bw.* Alle Segel — żagle rozpuścić. *Bw.* Sprichw. Gelindere Saiten aufſpannen, fig. nachgeben, ſeinen Trotz, hohe Forderungen fahren laſſen spuścić z basu na kwintę od. spuścić z kwinty; ustąpić, ulegać, spuścić nieco z uporu, z swoich wysokich pretensyi, — tonu; pokornieyszym, łagodnieyszym, skromnieyszym się stawić, cf. udobruchać się, cf. stanieć.

Aufſparen, v. a. oszczędzać, ochraniać, szczędzić, ciułać, zachowywać.

Aufſpeichern, v. a. w szpichlerzu złożyć.

Aufſpeiſen, v. a. anſtändiger für aufeſſen strawić, zjeść, wyieść.

Aufſperren, v. a. weit öffnen. Die Thür — drzwi na rozcisz otworzyć, rozdzierać, rozdziewiać, rozziewać, z. B. gębę, paszczą otworzyć, wstęp uczynić. Die Augen — oczy wytrzeszczyć, wywalić — Die Zähne — zęby wyszczerzyć. Die Beine — nogi rozkraczyć.

Aufſpielen, v. a. zagrać, wygrać.

Aufſpießen, v. a. napal wbić, na dzidę wsadzić, przekłoć od. przeszyć od. przebość spisem, zatknąć na spis, — na rożen wsadzić, wziąć na spis, na pikę.

Aufſpinnen v. irr. a. wyprząść, doprząść, sprząść. 2. — wund ſpinnen z. B. die Finger — zranić palce przędzeniem, przerznąć nitką.

Aufſprengen, v. a. wysadzić, wyprzeć, rozsadzić, wyłamać, wybić z. B. eine Thür — drzwi wyważyć, wysadzić. 2. zum Aufſtehen und Fliehen bewegen wystraszyć, postraszyć, wypłoszyć.

Aufſprießen, v. irr. n. m. f. wyrastać, krzewić się, wydobywać się z ziemi.

Aufſpringen, v. irr. n. m. f. wyskakiwać, przyskakiwać, wyskoczyć, skakać, podskoczyć, porwać się. 2. ſich plötzlich öffnen rozskoczyć, puścić, pęknąć, rozpęknąć się, porysować się, otworzyć się. Die Hände ſind vom Froſt — padać się, also: ręce od mrozu popadały się od. popękały się.

Aufſproſſen, v. n. pukać się, wyrastać puszczać się, krzewić się, wydobywać się z ziemi. Aufſprößling, m. wyrostek, cf. roślinka.

Aufſprudeln, v. n. m. f. wytryskać, wytryskiwać, ciurczeć, pluszczyć. cf. *Bw.* wybuchać warem.

Aufſpülen, v. a. pomywać, wymyć, pomyć, wypłokać, potakać.

Aufſpulen, v. a. na cywkę zwiiać, zeszpulować, cf. *Ross.* na szpulkę namotać.

Aufſpünden, v. a. odszpuntować, beczkę otworzyć, napoczać beczkę.

Aufſpüren, v. a. wyśledzić, wytropić, dociec.

Aufſtaffiren wyszatnirować, obszatnirować. *L.*

Aufſtämmen, v. a. wesprzeć się łokciem, oprzeć się, opierać się łokciem.

Aufſtampfen, v. a. m. h. nastąpić, tupnąć nogą, tupać. 2. v. a. — utłuc, dotłuc, cf. nasadzić, nabić.

Aufſtand, f. powstanie, bunt, rozruch, rebellia, rokosz.

Aufſtapeln, v. a. układać, stawiać w stosy, cf. Schifferausdruck drzewo w reje ułożyć. cf. *L.* piętrzyć.

Aufſtechen, v. irr. a przekłoć, przebić, przedziurawić, otworzyć, wysztychować.

Aufſtecken, v. a. przypiąć, podpiąć, cf. opinać, podkasać, założyć, z. B. na sztylet, (∝). cf. założkę zrobić, wdziewać co na co, wbić, przybić. Ein Licht — auf den Leuchter wetknąć świecę w lichtarz. Eine Flagge aufſtecken banderę, chorągiew wywiesić, wystawić. Ein Lager aufſtecken obozem stanąć, rozłożyć się, oboz wytknąć, obozować. Das Bajonett — bagnet nasadzić, *Szk. Zoln.* Eg. Utkwić orły na szańcach Wiednia. (∝).

Aufſtehen, v. irr. n. m. f. früh aufſtehen poranić się. *L.* wstać, wstawać, powstać. 2. — otworem stać, otwartym być. 3. — stać, stoieć na czym. 4. — auftreten, zum Vorſchein kommen wystąpić. Aufſtehung, n. wstanie, wstawanie, powstanie.

Aufſteifen, v. a natężyć, krzepkim zrobić, sztywnym zrobić, nasztywnić. 2. — mączkować, krochmalić, cf. Pr. Poln. reżyć.

Aufſteigen, v. irr. m. f. wstępować, wstępować do gory, iść do góry. Aufs Pferd, auf den Wagen — wsiąść na konia, na woz. 2. — aufſtoßen odbiiać się, podnosić się, zanosić się na co, powstawać. Der Rauch — występuie dym, podnosi się, wznosi się dym do gory. Dunkele Wolken ſteigen auf wstaią od. pokazuią się chmury. Die aufſteigende Linie linia gorna od. wstępna nach *Szaniawski.* Es iſt mir ein Gedanke aufgeſtiegen przyszło mi na myśl. Aufſteigen, n. wstępowanie gorę, występowanie. — der Mutter macicznа choroba. *Bw.*

Aufſtellen, v. a. stawiać, ustawić, ustawiać, postawić, wystawić, przystawić. Holz in Reihen aufſtellen drzewo w reje ułożyć. Schifferſprache: Eg. Na gorze zamkowey sprawiona była piechota z działami. *Niemce.* 2. offen ſtellen, offen ſich machen sprawić. Eine Falle, Netz — sieci nagotować. *Bw.* cf. zastawić, położyć sieci, łapkę.

Aufſtepven, v. a. przycerować.

Aufſticken przyhaftować.

Aufſtieben, v. irr. n. m. f. podnosić się iako kurzawa, ulatywać.

Aufſt

Aufstöbern, aufstäubern, v. a. wypłoszyć, wystraszyć, wynaleść, wezgnać.

Aufstören, v. a. wzruszyć, poruszyć, wypłoszyć.

Aufstoßen, v. irr. durch Stoßen öffnen tracenim od. pchnięciem otworzyć, odepchnąć, wybić z. B. (dno z beczki) z. B. die Thüre — drzwi. Durch einen Stoß verwunden, sich die Haut aufstoßen skórę sobie szturchnieniem rozbić, rozbić, — skaleczyć. obrazić, drasnąć. 2 — in die Höhe stoßen z. B. den Staub mit d Füßen — aufrühren wzruszyć pył nogami do gory; *it* durch einen Stoß zum Aufstehen bewegen z. B. ein Pferd — traciwszy wezgnać, postraszyć, cf. Pr. Poln. wskorsać. 3. aufstoßen als v. n m. s., in die Höhe gestoßen werden, aufsteigen, die Speise stößt mir auf od. es stößt mir auf, wenn die Blähungen aufwärts aus dem Magen geben odbija mi się, odrzuca żołądek *vulgo* odrzyga, *Ross* hoflich odzywa mi się, z. B. czosnek odbija mi, *Bw* 4. anfangen zum zweitenmahl zu gähren, also sauer werden skwaśnieć. Der Wein stößt auf, wird sauer wino traci — ma szczawik, cf. *Bw* piwo, wino robi znowu. 5. — auf etwas stoßen uderzyć się o co. Das Schiff stößt auf, ist aufgestoßen auf den Grund okręt osiadł od. zawadził się od. ugrzązł, wlazł na mieliznę od utknął e. ugodził od. trafił na miałkie mieysce oder uwiązł. 6 fig. begegnen nawiiać się, zdarzyć się, spotykać kogo, napaść na co, napotkać kogo przypadkiem znachodzić, trafić się komu w drodze. *Bw*, znaleść, trafić na co. Ein Zweifel stößt auf nawia się zarzut. (∞). Aufstößig, *adj*, u. *adv*. 1. verdorben, sauer zepsuty, kwaśny, tracący. — Wein wino ma szczawik, cf. wino zepsute, *Ross*. okisłe. 2. unpaß, krank doch nur dem Anfange nach von Kindern und vom Viehe, wenn letzteres die Lust zum Fressen verliert chorowity, osowiały, zgapiały.

Aufsträuben, v a. naieżyć, z. B. mit aufgesträubten Haaren z naieżonemi włosami.

Aufstreichen, v. irr. a. smarować, nasmarować, namazać, pomazać, nacierać, zagarnąć. Die Haare — założyć, zawinąć, zagarnąć włosy do gory, cf. *Bw*. rozpostrzec na czym.

Aufstreifen, v. n. hinauf od. aufwärts streifen z. B. den Aermel, das Hemde od. *metonym* sich — podgiąć rękawy, cf. założyć, wysmuknąć ręce. *L*. 2. streifend, verwunden z. B. die Haut — zadrasnąć, zedrzeć skorę. 3. als v. n. m. h. in der Bewegung ein wenig berühren letko dotknąć.

Aufstreuen, v. a. nasypać, posypać, obsypać, osypać, naproszyć, natrząsnąć, potrząsać.

Aufstricken, v. a. durch Stricken verbrauchen z. B. allen Zwirn — spotrzebować przędzę robiąc na drotach pończochy, cf. Pr. Poln. am kürzesten dodziać, wydziać przędzę.

Aufstülpen, v. a. zastosować sztylpę, zasztylpować. *Bw*. fałdować, założyć, zagiąć, zawinąć, fald zrobić. 1. die Stülpe in die Höhe bringen, einen Hut — aufkrämen, aufstutzen stosować kapelusz od. boki kapelusza zagiąć. Die Stiefel — sztylpę założyć, zagiąć, cholewę zagiąć. Eine aufgestülpte d. i eine aufgeworfene Nase nos zadarty, cf. perkaty nos. 2. auf etwas stülpen od. decken, z. B. den Deckel — auf den Topf pokrywkę włożyć na garnek, cf. Pr. Poln. przyczłapić.

Aufstürmen, v. a. mit Sturm d. i. heftiger Wuth öffnen rozbić szturmem, z. B. die Thür — dobywać się do drzwi na umor, szturmować drzwi, wysadzić drzwi. Er, Syn Boży piekielne bramy wyparł i wystawił. *P. K.* S. 88.

Aufstürzen, v. n. nastorczyć, na storcz postawić. *Bw*. cf. raptem przykryć, nakryć, z. B. den Deckel auf den Topf — pokrywkę na garnek włożyć; die Haube — czepek ladajak wsadzić. 2 in die Höhe stürzen od. stellen z. B. die aufgewaschenen Teller podeprzeć opłokane talerze żeby osiąkły.

Aufstutzen, v. a. den Stub d. i. den verkürzten Theil einer Sache in die Höhe biegen z. B. den Hut nastosować kapelusz. Den Schnurrbart — wąs zakręcić. *Bw*. 2. Aufputzen, verschönern wystroić, upększać.

Aufstützen, v. a, wesprzeć na co, z. B. die Arme — wspierać się od. opierać się łokciami.

Aufsuchen, v. a. poszukać, wynaleść, szukać, wyszukiwać, cf śledzić. Aufsucher, m. wynalezca, cf. śledziciel. Aufsuchung, f. poszukiwanie, wynaydowanie.

Aufsummen, theils als v. n. m s., theils als reciproc. gebraucht; zur großen Summe werden der Zahl nach anwachsen *summować się, cf. zebrać się, przybywać, mnożyć się, urosnąć. Es — lassen dać się zebrać (prowizyi) (od. summom) dać urosnąć. Aufgesummte Zinsen narosła prowizya. R.S.

Auftafeln, v. a. auftischen zastawić stoł, hoynie częstować.

Auftaumeln, v. n. taczaiąc się powstać.

Aufthauen, v. a. roztaiać, rozmarzać, rozmarznąć. *L*. roztapiać, rozpuszczać lod. 2. als v. n. m. s. aufgethauet werden odtaiać, roztaiać, puszczać, topnieć. cf. *Bw*. puszczać na odwilż, odwilżeć. Aufthauung, f. odtajanie, roztajanie, rozmarznienie, odwilż, cf. odliga, puszczanie lodu.

Aufthun, v. irr. a. 1. położyć gdzie co, podziać. 2. otworzyć, otwierać; aufgethan otwarty, otworzony, otworem stoiący.

Aufthürmen, v. a. hoch wie ein Thurm aufhäufen skupiać, gromadzić, w kupę znosić, na kształt wieży, *niby* wieżować, cf. *L* piętrzyć, wystosować, wspiętrzyć *L*. Sich aufthürmen podnosić się jak wieża, jak gory. *Bw*. Er. Aufgethürmte Felsen kraina nastrzępiona skałami od. naieżona skały i nastożona przepaściami.

Auftischen, v. n. postawić na stoł, wydawać potrawy na stoł, przygotować stoł, cf. *Bw*. częstować czym.

Auftobbern, *vulgo* f. aufbehen nabechtać komu, podbechtać.

Auftrag, m. zalecenie, zlecenie, poruczenie, cf. *L*. poruczeństwo, przyporuczenie, komis, komissya. Einen — haben mieć co w zleceniu. Auftragen, als v. irr. a. wnieść, zanieść, wnosić, zanosić. 2. — eine Sache auf die andere tragen przynosić, naznosić, naprzynosić, przynieść; die Speisen auftragen na stoł dawać. *L*. cf. przynosić potrawy, postawić przed kogo potrawy na stoł, dać do stołu, przygotować stoł. 3 — przenieść na papier, wydać farbę. 4. — zlecić, zalecić, komis dać, zlecać komu co; ein Geschäfte, Amt — poruczać sprawę, nadać urząd.

Auftreiben, v. irr. a. in die Höhe — wzgorę pędzić, wpędzić, wbić, wprężyć, cf. napęczyć. *Bw*. z. B den Preis — podwyższyć cenę; durch die Ausdehnung der Theile — nadąć, rozprężyć; die Winde treiben den Leib auf wiatry nadymaią brzuch, *niby* rozpieraią; der Leib des Verstorbenen war ausserordentlich aufgetrieben nabrzmiało

brannte Cialo nieboszczyka nadzwyczaynie. 2. auffagen, zum Aufſtehen bewegen wezgnąć, wzruszyć, cf. postraszyć, wystraszyć. 3. ausfindig machen z. B. Geld zdobyć się na pieniądze. Es war kein Geld aufzutreiben było trudno o metallowe pieniądze. (∞). cf. *Ross.* dostać pieniędzy. 4. als v. n. auf etwas getrieben werden z. B. ein Schiff — auf den Grund gerathen okręt zapędził się na grunt, na dno. Wild — wzruszać zwierza. cf. *Bw.* wyploszyć. Auftreibung, f. des Preiſes podwyższanie ceny; des Wildes wzruszanie zwierza.

Auftrennen, v. a. rozpruć, rozparać szatę. Auftrennung, f. rozprócie.

Auftreten, v. irr. a. rozstąpić, rozdeptać, cf. *Bw.* roztupać, roztupnąć, stratować, nadeptać na co; 2. als v. n. m. ſ. nogę postawić, stąpić. In die Höhe treten, aufſtehen um zu reden wystąpić, stanąć, podnieść się, wstać, pokazać się, powstać. Auftritt, m. scena, cf. *L.* historya. 2. wstęp, wystąpienie, występ, stawienie się, zdarzenie. 3. podnoże tkacze od. podnożek. Auftrittbank, f. in der Bruſtwehr ławka, podnożek, schodek, Franzöſiſch banquette.

Auftrocknen, v. a. wysuszyć, natuszyć, ususzyć, suszyć. 2. als v. n. trocken werden uschnąć.

Auftrüben, v. a. pomącić, zmącić.

Auftrumpfen, v. a. wyświęcić. *L.* okazać iako kozerę. *L.*

Auf und nieder wzgorę i na doł.

Aufwachen, v. n. ocknąć, przecknąć, ocykać, obudzić się, ocucać się, przebudzić się. Aufwachen, n. ocknienie, obudzenie się

Aufwachſen, v. irr. n. m. ſ. wzrastać, wzrość, dorastać, dorosnąć, wzrosnąć, wyrość, wyrastać, podrastać. Er iſt mit mir aufgewachſen on urosł ze mną.

Aufwägen, v. a. podważyć, poddźwignąć. 2. — zważyć, odważyć. Hiob 28, 19. Gegen kein geläutertes Gold wird ſie aufgewogen ani za złoto naczystsze szacowana być może.

Aufwählen, v. a. przewrocić kartę; — podnieść kartę, odkryć.

Aufwallen, v. n. kipieć, wykipieć, wrzeć, burzyć się, szumieć, wzruszyć się, wznosić się, podnosić się, warzące się wzburzać i przelewać. Aufwallung wrzanie, warcie. *Bw.* — des Geblütes, f. burzenie się krwi, cf. krwi ruchomość. — des Zornes zapał gniewu.

Aufwand, m. koszt, nakład, wydatek, wydanie, expens, cf. wynałożenie.

Aufwärmen, v. a. przygrzewać, odgrzać, odgrzewać. 2. — odnowić, wznawiać.

Aufwarten, v. a. służyć, usłużyć. cf. usługiwać, posługiwać, czekać rozkazow, przysługiwać się, assystować komu, oddawać wizyty, pokłonić się, cf. częstować. Aufwärter, m. z. B. bei Gerichten posługacz (∞). posługiwacz, usługuiący, sługa. Aufwärterin, f. służebnica, sługa f. cf. *Bw.* posługaczka. Aufwärts wzgorę, ku gorze. Aufwartſam usłużny, gotow do usług. Aufwartung, f. posługa, usługa, pokłon, ukłon, attencya, uniżoność.

Aufwaſchen, v. irr. a. z. B. Küchengeſchirr pomyć statki kuchenne, cf. zmyć, obmyć, wymyć, wypłukać, umyć wyprać. Alle Seife aufwaſchen mydło wypotrzebować w praniu. Sich die Hände — odmyć sobie ręce, zranić sobie praniem ręce. Holz aufwaſchen wyłasować; drzewo na ląd wyłasować. *ex Contr.* Aufwäſcherin, f. pomywaiąca; pomywaczka. Aufwaſchwaſſer, n. pomyie. Pl. *G* pomyiow.

Aufweben, v. a. dotkać, cf. *Bw.* skończyć tkaninę, wytkać, wypotrzebować w tkaniu. 2. odetkać, rozebrać od. zdjąć z warsztatu przędzę nawinięta.

Aufwechſel, m. nżyo, naddatek pieniężny, nach *Mw.* nadwexel. Aufwechſeln, v. a. Geld zmieniać pieniądze. cf. *Bw.* naddawać. Aufwechſelung, f. zmienienie.

Aufwecken, v. a. budzić, obudzić, wzbudzić, przebudzać, wskrzesać, wzruszyć. Aufgeweckt obudzony. 2. żywy, ochoczy, hoży, wesoły, ochotny. Aufweckung, f. przebudzenie.

Aufwehen, v. n. in die Höhe wehen podwiewać, wzwiewać do gory, podnosić podwiewem. *Bw.* 2. — durch Wehen öffnen rozwiać, rozwionąć, rozwiewać.

Aufweichen, v. a. rozmiękczyć, odmiękczyć, zmiękczyć, rozmoczyć z. B. deszcz rozmoczył chatę. *Boh.*

Aufweifen, v. a. zwiiać, zmotać.

Aufweinen, v. n. m. h. zapłakać.

Aufweiſen, v. irr. a. okazać, pokazać, przełożyć, udowodnić czym. Im Kartenſpiel chwalić się z czym. Er hat 3 Daüſer aufzuweiſen chwali się z trzema tuzami i partyą bierze. *L.* Aufweiſung, f. pokazanie, przełożenie dowodu, udowodnienie.

Aufwenden, v. reg. u. irr. a. łożyć, nakładać, wydać, wyexpensować. 2. — cf. Anwenden, als Mühe — podeymować pracę koło czego, cf. przyłożyć. Aufwendung, f. expens, łożenie, expensowanie.

Aufwerfen, v. irr. a. durch Werfen öffnen, als die Thür — drzwi wybić, rozbić. 2. in die Höhe werfen podrzucić, wyrzucić, c. das Meer wirft Schaum auf morze pianę wyrzuca, wymiata, fig. aufgraben wykopać, wysypać. Schanzen aufwerfen wysypać szańce. (∝). Die Naſe aufwerfen zadrzeć nos. Eine aufgeworfene Naſe zadarty nos, cf. perkaty. Das Maul aufwerfen c. aufſetzen nos zwiesić, bibl. odmienić oblicze swoie, cf. wypyżnić gębę. Aufgeworfene Lippen wypukłe wargi. Das Bret hat ſich aufgeworfen deska się skrzywiła, skręciła się, wypaczyła się. *L.* 3. eigenmächtig auftreten, ſich eigenmächtig zu etwas angeben narzucić się, czynić się czym. Ex. Prosił o opiekę przeciw każdemu narzucaniu się obcemu. (∝). 4. ſich wider jemanden —, d. i. ſich empören, aufleben powstawać przeciwko komu, cf. podnieść bunt. Eine Frage — wnieść pytanie. (∝). od. zapytanie, cf. podać zapytanie. (∝). Zweifel — watpliwość czynić, sękow szukać, cf. szkrupuły czynić.

Aufwickeln, v. a. nawiiać, zwiiać na kłębek. 2. odwiiać, rozwinąć, rozwiiać. Aufwickelung, f. nawiianie, zwiianie, pozwiianie, odwiianie.

Aufwiegeln, v. a. aufhetzen, verhetzen, zum Aufſtande verleiten wichrzyć, poduszczać do buntu, podburzyć, wzniecać, zbuntować, podszczuwać, oburzyć, podbechtać. (∝). Do buntu podniecać. Aufwiegelung, f. oburzanie, buntowanie. Aufwiegeler, m. burzyciel, buntownik, oburzający się na kogo, fakcyant, wichrzyciel, poduszczyciel, cf. burda.

Aufwiegen, v. irr. podważyć, zważyć. 2. — odważyć, 3. — an Gewicht übertreffen przeważać.

Aufwindeln, v. a. rozwinąć pieluszki.

Aufwinden, v. irr. a. na motowidło zwiiać, na kłębek zwiiać, nawiiać. 2. — windować, nawindować, zawindować od. poddźwignąć do gory. Aufwindung, f. zwiianie, nawiianie, 2. windowanie.

Aufwirbeln,

Aufwirbeln, v. a. otworzyć zawrotkę, kołko u okna *Bw.* fehlt Adelung.

Aufwirken, v. a. cf. Aufweben wytkać, dotkać, zetkać. 2. odetkać, rozebrać tkane rzeczy.

Aufwischen, v. a. zetrzeć, ścierać, ocierać, wytrzeć, wycierać. Aufwischer, m. ścieracz, cf. ścieradło. Aufwischlappen, m. ścierka, onuca, kwacz. cf. ścieradło. Aufwischung, f. otarcie, ścieranie.

Aufwölben, v. a. sklepisto robić.

Aufwollen chcieć wstać.

Aufwühlen, v. a. wzgrzebać, wygrzebać, wzryć, wyryć, podryć, podkopać, rozkopać, wykopać, odkopać c. wzruszyć, popyskać.

Aufwuhnen, aufeisen v. a. przeręble robić.

Aufwurf, m. dasjenige was aufgeworfen wird, als Erde bei Verfertigung eines Grabens, Teiches ꝛc. ziemia wykopana, cf. wyrzut ziemi, wysypki, cf. kupka ziemi, cf. mogila. *Bhm.* u. *Ross.* nasyp, cf. kopiec.

Aufzählen, v. a. zaliczyć, wyliczyć, policzyć, rachować.

Aufzäumen, v. a. okiełznać, zachełznać. *Bw.* cf. ouzdać, cf. ogłowkę kłaść.

Aufzehren, v. a. strawić, przetrawić, wytrawić, przejeść, przechulać. Aufzehrung, f. wytrawienie, strawienie.

Aufzeichnen, v. a. zakonnotować, napisać, naznaczyć, nanotować, zapisywać. Aufzeichner, m. konnotujący, zapisujący. Aufzeichnung, f. konnotacya, naznaczenie, zapisanie, napisanie, nanotowanie. *Bw.*

Aufzeigen, v. a. pokazać, stawić przed oczy.

Aufziehbrücke, f. wzwod, most zwodzony. *Bw.* spust, spustny most.

Aufziehen, v. irr. a. durch Ziehen öffnen ciągnieniem otworzyć; ein Schloß —, es durch Zurückziehung des Riegels öffnen zaporę od. rygiel odeprzeć, zamek spuszczony cofnąć; den Hahn an einem Schießgewehre — kurek odwieść; naciągać strzelbę; uneigentlich: das Pflaster zieht das Geschwür auf, wenn es dasselbe erweichet u. öffnet plastr ciągnie od. za pomocą plastru nabiera się wrzod. 2. — eine Sache auf die andere ziehen od. spannen. Saiten — auf ein Instrument nawlec, nawiązać instrument strónami; napinać, naciągnąć stróny instrumentu; gelindere Saiten aufziehen spuścić z kwinty od. spuścić mieco z swoiey hardości, udobruchać się, uporkorzyć się, ustąpić; einen Uebelthäter — auf die Folter — rozpiąć rozciągnąć, rozłożyć złóczyńcę na torturę; aufziehen (bei den Webern) snować przędzę od. v. osnowę postawić od. osnowane przędziwo wprowadzić, nawinać na nawoy od. na krosna ze snowadła. Ferner — aufkleben z. B. eine Landcharte — mapę przylepić, — oblepić. fig. Eine Sache aufziehen, aufschieben odwlekać, odkładać sprawę; cf. zawod czynić; — Pflanzen, Wurzeln aufziehen, aus der Erde ziehen krzewić rośliny, sadzić korzonki, — hodować. Eine Brücke — in die Höhe — podnieść most. Die Anker — lichten kotwicę podnieść od. wyciągnąć Die Segel aufziehen zawinąć żagle. *Bw.* Einen Uebelthäter — an den Galgen złotzyńcę powiesić, — wtrycować do gory na szubienicę. Eine Uhr — naciągnąć —, nakręcić zegarek. Den Vorhang — firankę zwinąć. *Bw.* cf. podnieść zasłonę. 4. — Groß füttern, ernähren wychować, wyżywić, odchować, przychować, cf. hodować. Auferziehen od. erziehen z. B. Kinder, wenn man auf die Bildung des Geistes und der Sitten sieht edukować. 5. Jemanden —, sich in dessen Gegenwart über ihn lustig machen naigrawać się, wyszczerzać się z kogo, kpić drwić, żartować z kogo. als v. n. m. f. 6. von ziehen, wandern, — es zieht sich ein Gewitter auf zanosi się na grzmot. 7. — auf die Wache ziehen zaciągnąć na wartę. Die Wache zieht auf warta zaciąga. *Bw* 8. — einhergehen, gekleidet seyn prezentować, pokazać się. Mit dem V. kommen, aufgezogen kommen przywlec się, przywąkroić się; daher 9. aufgezogen kommen, vorbringen im verächtlichen Verstande wyrwać się z czym, przywodzę co, wspominam oczym, namieniam, rozwodzić się z czym.

Aufzuheben geben powierzyć komu czego, na schowanie dać.

Aufzug, m. rozciąganie, odciąganie, naciągnienie, zaciąganie &c. 2. zwłoka, przewłoka. cf. odwłoka, przewłaczanie, odwłaczanie, odkładanie, przewlekanie. 3. osnowa, zawicie, postawa. 4. kierat od. winda (Krahn) do wyciągania z dołu, cf. wyciągadło, dźwigadło, cf. żoraw. 5. parada, pompa, procesiya, orszak, assystencya, kondukt. 6. figura, figurowanie, postawa, ubior, stroy, wytwor, wykwinty. 7. in den Schauspielen akt.

Aufzugbrücke, f. wzwod, most zwodzony, spustny most.

Aufzwängen, v. a. durch Zwängen od. Drücken öffnen gwałtem otworzyć, wyprzeć, wystawić, odeprzeć, wysadzić z. B. drzwi. *Bw.*

Aufzwecken ćwiekiem od. ćwiekami przybić, cf. *Bw.* Hufnalami przybić podkowę.

Aufzwingen, v. a. narzucić komu co. *Bw.* cf. przymusić, przymiewolić, przynukać.

Aug-Apfel od. Augenstern, m. zrzenica (oka); (*w* oku). cf. *Bw.* krąg oka; pieścidło, cf. *L.* kryształek. *L.*

Auge, n. oko, Pl. oka von leblosen und oczy, *G.* oczu für oczow (od. alt-Poln. oczuw) von lebendigen Augen. Die — fallen mir zu w kupę mi idą oczy. *L.* Auge an Bäumen. am Gewächs pączek, cf. pąkowie. *G.* ia. Müdes Auge oko zemdlone, scharfes Auge oko bystre. Dieß zog seine Augen auf sich to ściągnęło wzrok iego na siebie. (α). R.A. *Eh.* An den Augen ansehen z czoła poznać. Die Augen gingen ihm über puściły mu się łzy z oczu, zapłakał się od. zalały mu się oczy łzami. Die Augen niederschlagen spuścić oczy na dół. Die Augen ausstechen wyłupić od. wykłoć oczy. Was aus den Augen kommt, das kommt auch aus dem Herzen co z oczu to i z serca. *Eh.* cf. Kommst mir aus den Augen, kommst mir aus dem Sinn pokiś *w* oczach, potyś *w* sercu. *L.* Einen ins Auge fassen wlepić *w* kogo oczy. Mit leiblichen Augen na swoie oko. *L.* Wenn ich verscheide, drücke mir die Augen zu kiedy konam ostatnią zamrzyy mi powiekę. (α). Der Feind hat uns rein ausgeplündert und nichts als die Augen gelassen, um unser Elend zu beweinen nieprzyiaciel zrabował nas do czysta i niezostawił nam nic jak same oczy do opłakiwania naszey biedy. Wir sind noch so aus d. Belagerung Danzigs 1813 mit blauem Auge davon gekommen wyszliśmy przecię z oblężenia miasta Gdańska *w* roku 1813 z sinym okiem. Man setzte alle Rücksichten auf die Gesetze aus den Augen zrzucono wszelkie względy na prawa. *Niemc.*

Aeugelchen, n. *Dimin.* oczko.

Aeugeln, v. a. mrugać od. migać oczami od. oczyma; oczami strzelać; 2. okulizować, oczkować.

Augen-Arzt, m. okulista, oczny lekarz, operator.

Augen-

Augen Balsam, m. balsam dla oczu od. — na oczy. *Bw.*

Augenblende, f. od. Scheuleder, n. kapturek skorzany u oka końskiego.

Augenblick, m. okamgnienie, moment, punkt czasu *L.* Augenblicklich w okamgnieniu, w momencie, cf. momentalny.

Augenblume, f. Gauchheil kurzyślad czerwony (Lat. anagallis arvensis. *L.*)

Augenbogen, m. tęcza, obwodka około źrzenicy. *Bw.* cf. okrążek źrzenicy, kołeczko źrzenicze, cf. *Bh.* obłączek w oku (Lat. iris.)

Augenbraune, f. brew', *G.* u. Pl. brwi.

Augen-Brille, f. okulary Pl.

Augenbutter, f gnoy w orzach.

Augendiener, m. f. Achselträger służący dla oka, obłudnik, pochlebca.

Augendienst, m. hypokryzya, pochlebstwo, obłuda, chytrość, służba dla oka. 2. eine Pflanze: Augentrost świetlik pospolity. *HJK.* świeczki. *Hgn.* (Lat. euphrasia officinalis.)

Augenentzündung, f. zapalenie oczow, oparzystość oczu. *L.*

Augenfell, n. bielmo (w oku) *Bw.* cf. skałka na oku, błonka na oku, katarakta, bielmo, oka zayście.

Augenfluß, m. flus od. flux od. cieczenie oczu, płynienie oczu.

Augenförmig, *adj.* u *adv.* die Form od. Gestalt des Auges habend, den Augen an Gestalt ähnlich na kształt oka, nakształt oczu, podobny do oka, oczasty.

Augen-Glas, n. luneta od. lunetka. *L.* cf. szkiełko oczne, przeziernik, perspektywa, *Bhm.* ględadło, kukadło.

Augenhäutchen, n. błona oka, powłoczka oka.

Augenhöhle, f. okotwor, dołek oczny. cf *Bw.* jama oka.

Augenkrankheit, f. choroba na oczy. (α).

Augenleder, n. kapturek na oczy; kapturek skorzany u oka końskiego.

Augenlicht, n. światło oczu.

Augenlied, n. powieka (oka). Die müden Augenlieder schloß der Schlaf skleił mu sen znużone powieki.

Augenluft, f. pociecha oczu, pastwa oczu, cf. żądość oczu, pożądliwość oczu, uciecha oczow, rozkosz oczu.

Augenmaaß, n. okomiar, *G.* u Beisp. Pierwsza zasadą dobrego rysowania iest okomiar. *L. Progr.* Nach dem Augenmaaße podług oka.

Augenmerk, n. zamiar, widok, co się na oczy stawia, cel oczu, przedmiot oczu, wzgląd, intencya, rzut oka. *Koss.* wid.

Augenmittel, n. lekarstwo na oczy.

Augenmuskel, m. muskuł oczny.

Augennerve, m. nerw oczny, optyczny.

Augenpulver, n. proszek na oczy. 2. drobne pismo, druk drobniuteńki. cf. *Bw.* To iest pieprz dla oczu.

Augenpunkt, m. cel oka, cel oczu, punkt oka.

Augensalbe, f. maść na oczy *Bw.* cf maść oczna.

Augenschein, m. naoczność, oczewistość, oglądanie, przypatrywanie się; etwas in — nehmen przypatrywać się czemu, oglądać co, obaczyć co; das lehrt der — to się na oko pokazuie, to na oko widać, to iest rzecz naoczna; to iest rzecz oczewista; — jasna. cf. rozpatrzenie się. Augenscheinlich jawny, oczewisty, naoczny, jasny.

Augenschießer, m. Jungfer, Wasser-Nymphe, f. ważka. (Lat libella. *L.*)

Augenschirm, m. zasłona na oczy *Bw.* cf. umbrakulum, zasłonidło oczne. cf. ciennik. cf. umbrelka.

Augenschleim, m. maść oczna. 2. oczny gnoy.

Augenspiel, n. świdrujące oczy, świdrowanie oczyma.

Augensprache, f rozmowa na oczy.

Augenstein, m. wilczook, *G.* a. auch Katzenstein genannt. *L.*

Augenstern, m. źrzenica.

Augentriefen, n. płynienie oczu, cieczenie oczow. Augentriefig oczu ciekących od. oparzystych.

Augentrost, m. pociecha oczow 2. (Euphrasia) świeczki, ziele. *Bw.* cf. świetlik, ziele (Gemeiner — f. Augendienst. Rother, brauner — świetlik zębny. *H.K.* — czerwony. *Indl.* (Lat. euphrasia odontites). Augentrostgras, n. gwiazdownica podleśna *K.H.* gwiazdnica leśna. *Indl.* (Lat. stellaria holostea).

Augenverblendung, f omamienie oczow.

Augenwasser, n. wodka na oko. *Bw.* cf. wodka dla oczu.

Augenwehe, n. bol oczu. *Bw.* cf. bol w oczach, bolenie oczow.

Augenweide, f. pociecha oczow, oczywisko. *L.*

Augenweite, f. odległość na rzut oka, rzut oka.

Augenwimper, f. rzęsy oczu, mrugawka, cf. obwodki powiek.

Augenwink, m. mig, mignienie (okiem). cf. skinienie okiem od. skinienie, mrugnienie oka.

Augenwinkel, m. kąt oka, kąt oczny *Bw.*

Augenwurz, świniak pietruszeczka. *KH.* oleśnik pietruszeczka. *Indl.* opich? *Hgn.* (Lat. athamanta oreoselinum.)

Augenwurzel, f. 1. die Wurzel des sogenannten Löwenzahns brodawnik mleczowy. *Kl.* mlecz. (Lat. leontodon taraxacum. 2. die Wurzel des wilden Baldrians kozłek pospolity. *K.I.; Hgn.??* Lat. valeriana officinalis).

Augenzahn, m. ząb oczny, kieł, ząb z pod oka idący.

Augenzeuge, m. naoczny świadek (α). świadek oczywisty.

Augenzierde, f. wołowy ięzyk. *Hgn.* — — pospolity. *Kl.* miodunka wołowy ięzyk. *Indl.* (Lat. anchusa officinalis).

Augig, *adj.* u. *adv.* Augen habend oczny; ein Wort, welches nur in den Zusammensetzungen üblich ist, z. B. einäugig iednooki, a, ie.

Augsburg, e. Stadt, Auszburg. Augsburgische Confession wyznanie Auszburskie, konfessya Auszburska.

August, m. sierpień. *G.* — pnia. cf. Kaschub. Jakubski. August, m. imię człowieka, August. Augustiner-Mönch, m. augustyanin. Augustiner-Nonne, f. augustyanka.

Avisen, Pl. gazety, wiadomości, nowiny.

Aurikel, f. eine Pflanze, welche man bloß ihrer Blumen wegen liebt; sonst Bärenöhrlein, Barsanikel genannt łyszczak, cf. pierwiosnka, cf. bukwica, cf. aurykuł. *Bw.* (Lat. primula auricula).

Aurin, m. wilder konitrud lekarski. *Kl.* trud pospolity *Indl.* trud, konitrud. *Hgn.* (Lat. gratiola officinalis).

Auripigment, n. *vulgo* Operment od gelber Arsenik aurypigment, złotokost, mineral żółty, cf. operment. *Bw.*

Aus z, ze, od, na dworze. 2. Aus, *adv.* już koniec, amen, kwita, już po wszystkiem, już po harapie.

Ausackern, v. a. wyorać, f. wyorzę.

Ausädern, v. a. wyżylować; cf. żylki wybrać, żyły powybierać.

Ausädren, v. a. klosy wybrać, — wygrabić.

Ausantworten, v. a. wydać, extradować, wręczyć.

Ausarbeiten, v. a. wyrabiać, wyrobić, zrobić, wypolerować, wydoskonalić, wypracować. 2. dorobić, dopełnić, ukończyć, skończyć pracę, — robotę. Ausgearbeitet wyrobiony misternie. Ausarbeitung, f. wypracowanie, wyrobienie, wyrabianie, wyrobek, wytwarzanie w robocie, — w pracy. cf. okupacya.

Ausarten, v. a. zwyrodnieć. Φ. wyrodzić się, wyradzać się, odrodzić się, cf. zbękarcieć, cf. zbastardzieć, zwydrzeć. *L.* verwildern Niepostrzeżenie wyradzał i wypolaczał się narod. *Dant.* Ein ausgearteter Mensch wyrodek Ausartung, f. zwyrodnienie. Ex. Nadmienił o przyczynach i wypadkach, które pomogły do zwyrodnienia tak czystey nauki. Φ

Ausathmen, v. a. wyziewać, wyzionąć, oddychać, odetchnąć, dech wypuszczać. Den Geist — ducha oddać. cf. wyzionąć ducha. *Bw. vulgo.*

Ausbacken, v. irr. a. upiec, wypiekać, wypiec. 2. dopiec. als v. n. m. h. dopiec się, wypiec się, upiec się.

Ausbaden, v. n. m. h. wykąpać się. als v. a. in der R. A. etwas — müssen, für eines andern Vergehen büßen müssen za czyie przewinienie pokutować oder biedę cierpieć.

Ausballen, v. a. wypakować. *Bw.* cf. z beli wybierać, — wykładać.

Ausbannen, v. a. wywołać, wygnać, wypędzić, wybanitować, wykląć

Ausbau, m. wybudowanie, dobudowanie.

Ausbauchen od. ausbäuchen, v. a. puklasto robić, wypukło robić, wydąć, brzuch robić.

Ausbauen, v. a. wybudować, dobudować.

Ausbedingen, v. irr. a. ostrzedz, zachować, rezerwować, obwarować. *Bw.* wymowić sobie co. cf. *L.* zawarować sobie. Ausbedungen ostrzeżony, zachowany, wymowiony, rezerwowany, przestrzeżony.

Ausbeichten, v. a. wyspowiadać się czego. *Bw.* cf. spowiadać się, wyjawić, wyznać, odkryć, wynurzyć.

Ausbeißen, v. irr. a. wygryść od. wygryźć. f. wygryzę fr. wygryzam. Sich einen Zahn — przygryść, ugryść sobie ząb, ukąsić, cf. wykąsać. Ausbeißung, f. wygryzienie.

Ausbeizen, v. a. wyhecować. *Bw.* cf. nahecować, wyhecować, wypalić

Ausbessern, v. a. naprawić, naprawiać, cf. poprawić, poprawiać, ponaprawiać, cf. łatać, wyłatać. Ausbesserung, f. poprawa, naprawa, poprawienie, ponaprawianie, połatanie.

Ausbeten, v. n. wymodlić się, cf. dokonać modlitwy, ukończyć —, skończyć pacierze.

Ausbetteln, v. a. wyżebrać, wyprosić.

Ausbetten, v. a. pościelą opatrzyć, wysłać.

Ausbeute, f. zdobycz. 2. łup. 3. korzyść. 4. zysk, plon i Ex. zbierać bogate umieiętności plony. (α) Dyalekta Słowiańskie mniey wykształcone i nieobfitsze pewnie od naszego języka nieobiecują nam bogatego plonu. Pomodz nam mogą, zaradzić niezdołają. *Potocki.* 5. zarobek, czysty dochod.

Ausbeuteln, v. a. wytrząsać mieszek. 2. wyexpensować. 3. ogołocić się z pieniędzy, — Mebl pytlować. Einen ausbeuteln zgolić kogo. *Bw.*

Ausbiegen, v. irr. a. 1. herausbiegen, von innen auswärts biegen, imgleichen eine ausgebogene Gestalt geben wygiąć, wyginać, wydać. 2. — aus dem Wege biegen od. lenken mit einem Fuhrwerke uchylić, wyboczyć, wyiechać z drogi. Vor einem ausbiegen unikać przed kim; wymiiać na bok z pojazdem. *Bw.*

Anmerkung. In der höhern Schreibart braucht man am liebsten Ausbeugen.

Ausbiethen, v. irr. (von biethen, Lat. pretium offerre, praebere) 1. jedermann anbiethen ofiarować, wystawić na zakup, wystawić — wyłożyć od. podać co na przedaż, mieć co na przedaż, zacenić, cenić, obwieszczać kupią, wywoływać rzeczy na przedaż. 2. —, einen —, ihn durch ein höheres Gebot vertreiben, überbiethen podkupywać kogo, postąpić wyżey. 3. — die Miethe aufsagen wypowiedzieć komu arędę, naiem, wyrugować kogo z domu. Ausbiether, m. wywoływacz, przedawacz. Ausbietung, f. wywołanie czego, przedaż publiczna, aukcya, licytacya.

Ausbilden, v. a. wykształcić, wypolerować, ukształcić. (α). cf. *Bw.* utworzyć, wydoskonalić. Ausbildung, f. ukształcenie j. B. — des Geistes — umysłu (α). cf. udoskonalenie.

Ausbitten, v. a. wyprosić co u kogo, dopraszać się czego u kogo. Ausbittung, f. wyproszenie.

Ausblasen, v. irr. a. wydmuchnąć. 2. auf Blase-Instrumenten wytrąbić, wytrębować. 3. zadmuchnąć, zgasić dmuchaiąc. Einem das Lebenslicht — zabić kogo, pozbawić kogo życia, trupem położyć. Ausblasung, f. wydmuchnienie, wytrąbienie, otrąbienie, zadmuchnienie.

Ausbleiben, v. irr. n. m. s. auswärts bleiben, zur bestimmten Zeit nicht wiederkommen nieprzybyć, nieprzybywać, nieprzychodzić, niestawać, cf. Pr Poln. wybyć, wybywać, omieszkiwać, długo zmieszkać gdzie, pozostać w drodze, niestanąć, niestawić się, niepowrocić, zostać, zostać się, minąć, nie przyyść więcey, nie zjawić się więcey. Die letzte Post ist ausgeblieben ostatnia poczta chybiła, nieprzyszła, niestanęła. *L.* Er bleibt lange aus ieża po drodze posłano. *L.* Der Lohn bleibt nicht aus idzie płaca od. żołd. *L.* cf. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Das Ausbleiben, n. nieprzybycie j. B. transportu. (α).

Ausbleichen, v. a. durch Bleichen herausbringen wyblechować. *Bw.* cf. wybielić. 2. — aufhören zu bleichen przestać blechować. *Bw.* cf. przestać bielić, dobielić, wybielić.

Ausblühen, v. n. m. h. aufhören zu blühen okwitnąć. Pr u. alt-Poln. okścieć, przestać kwitnąć.

Ausbluten, v. n. m. h. alles Blut vergießen wykrwić, krew wylać, krew wytoczyć, krew wysączyć, *niby* wykrwawić się, krwi natyrać, — uronić, — stracić, uchodzić o krwi. Ex. *Dziark.* Day się ranie dobrze wykrwić 2, 248. 2. aufhören zu bluten wyciec, przestać bluszczeć (o krwi), przestać się krwawić. Ausbluten lassen dać wyciec krwi. *Bw*

Ausbohlen, v. a. balami wyłożyć, — wyfutrować, wydylować podłogę, tarcicami pokładać.

Ausbohren, v. a. wywiercieć (świdrem), przewiercieć, prześwidrować. 2. przestać wiercieć.

Ausborgen, v. a. borgować komu, kredytować, wypożyczyć.

Ausbraken brakować, wybrakować, wymarcować, wybierać, wyszukać.

Ausbraten, v. irr. a. wypiec, dopiec, upiec. als v. n. — wypiec się, dopiec się.

Ausbrauchen,

Ausbrauchen, v. a. spotrzebować, wypotrzebować co; *Bkmc.* wyużywać co. Ausbrauchung, f. wypotrzebowanie, spotrzebowanie.

ausbrauen, v. a. wywarzyć.

Ausbrausen, v. n. m. h. aufhören zu brausen sowohl eig. vom Winde przestać huczeć, — szumieć, wyhuczeć, wyszumieć, als auch vom Menschen fig. wyszaleć, przestać wyrabiać dziwy, wydąsać się, vom Bier, Most wyroić się, przestać kisać od. — roić się — robić.

Ausbrechen, v. irr. a wyłamać, wyłamywać, wysadzić, odbić. 2. przez wymioty oddać z B. jadła — *Dziark.* wyrzucić, wypluć, wywomitować, cf. wyrzygać (eig. ausrülpsen) cf. Pr. Poln wybuntować. 3. als v. n. m. s. ausgebrochen werden wyłamać się, wyszczerbić się. — der Zahn ist ausgebrochen ząb się wyłamał, cf. wykluwać się wenn der Zahn hervorkommt. — der Damm brach an zwei Orten aus grobla wyrwała się, przerwała się (riß aus) na dwoch mieyscach. *recipr:* sich — z. B. der Gefangene hat sich ausgebrochen wyłamał się więzień, cf. wydobył się. 4. — schnell hervorkommen wybuchnąć, wybijać się. *L.* Das Feuer ist ausgebrochen wybuchnął ogień, wybiia się płomień. *L.* zajął się ogień (∝); wszczął się pożar. Die Blattern sind ausgebrochen wyrzuciła się ospa, wyszła na wierzch, pokazała się ospa, cf. wystąpiła od wysypała się ospa na wierzch. Der Schweiß bricht mir aus poty na mię biią od. pot mi się mocno dobywa, cf. wystąpił pot na mię. Die Freude brach aus wybuchnęła. wynurzyła się radość. In ein ausgelassenes Gelächter ausbrechen d. i. anfangen zu lachen w śmiech wpadać, począć się śmiać od. chechotać od. podnieść śmiech od. *niby* uderzyć w śmiech od. niemodz się wstrzymać od śmiechu. Den Haß ausbrechen lassen wywierać nienawiść. Er brach in diese Worte aus dał się słyszeć w te słowa; wyrwał się temi słowy. In Thränen ausbrechen puściły się mu łzy strugami od. yderzyć w płacz

Ausbreiten, v. a. rozszerzyć co, rozprzestrzeniać, rozpostrzedz, rozpościerać, rozsławiać po ludziach, rozgłosić, roznieść. Ausgebreitet obszerny, z E. — Kenntnisse wiadomości obszerne. (∝). Sich ausbreiten, von einem Baum rozrastać w gałęzie, rozkrzewiać się. Eine Nachricht — rozsiewać wieści, rozrzucić, z. B. Trzęsie baśni, sieie plotki. Ausbreitung, f. rozszerzanie. — der Hände wyciąganie rąk, rozciągnienie. Ausbreiter, m. rozsiewacz, *G.* a. (— pism (∝)) rozszerzacz.

Ausbrennen, v. irr. a wypalić. 2. dopalić, spalić. als v. n. sehe nur sich od. dogorzeć.

Ausbringen, v. irr. a. wynieść, wynosić, wyprowadzić, wydostać. Eg. Ich kann den Flecken nicht ausbringen — plamę wywabić. 2. — bekannt machen, ausbringen unter die Leute roznosić, roznieść, siehe: Ausbreiten. Die Gesundheit — spiiać zdrowie. (∝). *it* spełniać —. Ausbringung, f. wynoszenie, roznoszenie, odnoszenie.

Ausbruch, m. wydobywanie się; wybuchnienie, wybuch z. B. wybuchami czułości porywa nas. *Dmoch.* wylot od. Pl. wyloty Eg. w Anglii wyloty wolności miney są niebezpieczne, ferner wystąpienie, wyyście, wyrwanie się, gwałtem, przerwa (Durchbruch). Eg. Wezuwiusz wybuchnął znagła i widzieliśmy początek iego wyrzutu naygwałtownieyszego. (∝). Beisp. Beim ersten Ausbruch der Wuth d. Janitschaaren — za pierwszym wyziewem wściekłości Janczarow schroniło się kilku Ministrow do Saraju. (∝). Uczucia nasze wywarły się zewnątrz. Der Ausbruch der Krankheit, Blattern pokazanie się, zjawienie się choroby, ospy, cf. wyziewy wulkaniczne. (∝).

Ausbrühen, v. a. wyparzyć.

Ausbrüten, v. a. wysiedzieć, wylęgnąć. *Eh.* wyląc, wynasiedzieć. 2. — etwas Böses ersinnen knuć, knować co. 3. aufhören zu brüten przestać siedzieć na jajach. *Bw.*

Ausbügeln wyprasować. *Bw.*

Ausbund, m. wybor, treść. cf. *Bw.* cud z. B. piękności, nauki. 2. odrzut; odrzutek; same śmieci. Ein — aller Schelme cf. *Bw.* arcyfrant; ostatni hultay; zaciekły w zbrodni złoczyńca (∝). nic dobrego; arcyladaco, zgraja, wymiot, wybierki, wyrzut, f. Abschaum. Ausbündig, *adj.* nadzwyczayny, wyborny, zacny; *adv.* wybornie, zacnie.

Ausbürsten, v. a. wyczesać szczotką, suknią wymiatać, wychędożyć.

Ausbüßen, v. a. wypokutować, zgładzić grzechy pokutą, odpokutować.

Auscirkeln, v. a. rozmierzyć cerklem.

Auscuriren, v. a. wykurować, wyleczyć, zleczyć, zagoić. Auscurirung, f. wykurowanie, wyleczenie, zleczenie, zagoienie.

Ausdampfen, v. n. m. s. in Gestalt eines Dampfes verfliegen parać. *L.* parę wydawać, wypuszczać; parować, wywaporować, cf. spowietrzeć, *niby* wywaporzeć; w parę od. w wapory się obrocić; rozlecieć się jako para, wykurzyć się, parę wyziewać od. wypędzić *L.* cf. *Bw* wyparować się.

Ausdämpfen, v. a. in Gestalt eines Dampfes vertreiben wypędzić na kształt pary, wykurzyć, ulotnić, wyparować, wodę w parę rozpuszczać, rozłożyć w parę, cf. wysmażyć. *Bw.* Ausdämpfung, f. wykurzenie, wypędzenie pary.

Ausdauer f. dotrwałość. *Dant.* z. E. Cierpliwa dotrwałość. (∝). Ausdauern, v. a. wytrwać, wytrzymać, przetrwać, znosić do końca. Ausdauern, n. wytrwanie, przetrwanie, wycierpienie, zniesienie trwałe.

Ausdehnbar ciągły. Ausdehnbarkeit, f. ciągłość. Ausdehnen, v. a. rozciągnąć, wyciągać, powiększać, rozpościerać, rozszerzać, cf. naprężyć. *L.* rozkurczyć. *L.* Ausgedehnt rozciągły, rozdęty. Eine sehr ausgedehnte Gewalt erhalten władzę bardzo rozległą otrzymać. (∝). Ein ausgedehntes Recht, Gesetz rozciągnięte prawo. (∝). Ausdehnung, f. rozciąg, — u. *L* cf. rozciągnienie, rozciągłość, rozpostarcie; powiększenie, rozdętość, wymiar *L.* rozłog, rozległość. Eg. Wpływ tych osob obeymował obszernieyszy rozłog. *Dant.* cf. Umfang.

Ausdeichen, v. a. tamą (groblą) przegrodzić, odgrodzić

Ausdenken, v. irr. a. wymyślić, zmyślić. Ausdenkung, f. wymyślenie, wymysł, zmyślanie, dobieganie myślami, cf. wynalazek. *Bw.*

Ausdeuten, v. a. wykładać, wyłożyć komu, wytłumaczyć. cf. *Bw.* objawić. Ausdeuter, m. wykładacz, tłumacz. Ausdeutung, f. wykład, tłumaczenie, wytłumaczenie.

Ausdichten, v. a. wymyślić, zmyślić.

Ausdielen, v. a. wydylować.

Ausdienen, v. a. wysłużyć, dosłużyć do czasu.

Ausdingen, v. irr. a. wymówić, zmówić sobie co, warować, zachować, z dokładem wyiąć, rezerwować,

ostrzedz. 2. wytargować. **Ausdingung**, f. wymówienie, zachowanie, warowanie.

Ausdonnern, v. impers. wygrzmieć.

Ausdorren, v. n. m. ſ. wyschnąć, wysychać, uschnąć, usychać, cf. wygorzeć na słońcu, schnąć, na suchoty chorować, suchotami niszczeć. **Ausdorrung**, f. wysychanie, wygorzenie, uschnienie, suchoty, schnienie.

Ausdorren, v. a. wysuszyć.

Ausdrängen wyprzeć, wypierać, wyciągnąć. Den Mastdarm — wydać kiszkę odchodową.

Ausdrehen, ausdrechſeln, v. a. wykręcić, wytoczyć po tokarsku, wydrążyć, wytoczyć na tokarni. *L.* cf. wyrobić po tokarsku. *L.*

Ausdreſchen v. a. wymłocić, domłocić, omłocić zboże, wymłacać, wytrzepać. **Ausdreſchung**, f. wymłocenie. **Ausdruſch**, m. omłot, wymłocenie, wymłot, u; wymłocek, u. *L.* cf. *Bw.* wymłocka.

Ausdruck, m. cf. Abdruck wyraz, wyrażenie, expressya, wysłowienie, wyobrażenie, wyrazistość, dosadność, wybitność, żywość, wydatność. Ex. Polakowi nie zbywa na wysłowieniach rolniczych. *Dant*, Ex. Słowa zawisły od wysłowienia. *SP.* **Ausdrucken**, v. a wytłaczać, wytłoczyć, wybić, wyrazić co słowmi, wycisnąć, wygnieść, wyciskać, wyobrazić.

Ausdrücken, v. a. durch Drücken herausbringen wyżąć, wyżymać, wycisnąć, z. B. das Waſſer ausdrücken aus einem Schwamme wodę wydłubić z gębki. Den Eiter aus einem Geſchwüre ropę z wrzoda wydłubić. *Eh.* Ich drücke den Saft aus wytłaczam, wyciskam sok. *Eh.* 2. przytłumić, przydusić, wygasić. Sich ausdrücken wytłumaczyć się. *Bw.*

Ausdrücklich, *adj* wyraźny, wyrazisty, wybitny, *adv.* wyraźnie, rzetelnie, wyrozumiale, *adv. Eh.* z. B. mowić. **Ausdrucksvoll** dobitny. *Bw.*

Ausdunſten, v. n. m. ſ. in Geſtalt eines Duftes herausſteigen cf *Bw.* wyziewać, cf. pachnąć, parować, iako para wychodzić, nakształt pary występować.

Ausdüften v a. in Geſtalt eines Duftes von ſich geben wyziewać, cf. *Bw.* przewietrzyć??

Ausdulden, v. n. wycierpieć, wytrzymać.

Ausdunſten, v n. m ſ. in Geſtalt eines Dunſtes verſteigen cf. *Bw.* wyziewać się, cf. nakształt pary rozlecieć od. rozpuszczać się, spowietrzeć, wyparować, ewaporować, obrocić się w parę, zamieniać się w parę.

Ausdünſten, v. a. 1. in Geſtalt der Dünſte von ſich geben wyziewać od wypocić na kształt pary, cf. *Bw.* pocić się, parować, przedychać, transpirować. *L.* 2. in Geſtalt der Dünſte aus einem Körper vertreiben ulotnić, parować, wywietrzać co. **Ausgedünſtet**, *adj.* wywietrzały, zwietrzały, wyziewany. **Ausdünſtung**, f. exhalacya od para *Boh.* cf. *Dambr.* Pag 100, wo exhalacye ſteht, spowietrzenie, wywietrzenie, zwietrzałość, wilgotności wychodzenie, wyparowanie, zamiana w parę, wyziewanie, wyziew, wydych, Pl. y *Dant.* przedech. *L* transpiracya. *L.* — der Erde rozpar ziemny. *L* parowanie ziemi. *L.* Portiſch Ex. Bagna Pontyńskie dech zaboyczy zioną. *Godebski*, od. Profatſch jadowite z bagna Pontyńskiego wyziewy zarażają powietrze. *id*

Ausecken, v. a. kąty wyrzynać, wyrabiać kącząto. cf. *Bw.* wyciąć w kąty. od. — kątami.

Ausegegen, v. a. wybronować, dobronować, przestać bronować.

Auseinander roz —, z siebie, od siebie, jedną rzecz od drugiey odłączaiąc. **Auseinander blaſen** rozdmuchnąć. **Auseinander bringen** rozłączyć, rozznieść.

Auseinander leſen wybierać, wybrać, wyłączać, obierać, rozeznawać.

Auseinander gehen rozeyść się, rozchodzić się, rozstać się z kim.

Auseinander laſſen od. — gehen laſſen rozpuścić.

Auseinander hängen rozwiesić.

Auseinander laufen rozbieżeć się.

Auseinander legen rozkładać, rozłożyć.

Auseinander reißen rozerwać.

Auseinander ſchrauben rozśrubować.

Auseinander ſetzen rozłożyć, rozkładać, urządzić, złączyć, pogadzać, ułatwić, odosobnić, wykazać z. B. mowa w ktorey cel obrzędu i ważność powołania osob szalę sprawiedliwości piastować maiących w krotkości wykazał. (α). **Auseinanderſetzung**, f. rozkład, załatwienie, rozeyście się z kim, ziednoczenie, złączenie, rozstawienie, cf. odosobnienie, separacya. Bei Erbſchaften działy.

Auseinander treiben rozpędzić.

Auseinander wickeln rozwikłać.

Auseinander ziehen rozciągać, rozrywać.

Auseiſen, v. a. z lodu wydobyć, cf. *Bw.* z lodu oczyścić, — uwolnić.

Auseitern, v. n. m. h. wyropieć. cf. *Bw.* wyropić się, wyiątrzyć się.

Auserkohren od. auserleſen wyborny, przebrany, dobierany, wybrany, obrany, kosztowny.

* **Auserſchallen** rozgłosić. 1. Theſſal. 1, 8. Od was się rozgłosiło słowo Pańskie nie tylko w Macedonii i w Achai; ale się też rozeszła na wszelkie mieysce wiara wasza &c.

Auserſehen wybierać, wybrać, obierać sobie, wypatrzyć, cf. przeznaczyć *Bw.*

Auserwählen v. a. obierać, wybierać, przebierać, wybrać, wybor, brak czynić. **Auserwählt**, *adj.* wybrany. **Auserwählung**, f. wybranie, przebieranie, wybor, obior.

Auseſſen, v. irr. a. wyieść, wytrawić, doieść, zieść wszystko.

Ausfädeln, v. a. *vulgo* aufröbbeln wystrzępić, wywłoczyć nitki, nici, cf. *Bw.* rozkręcić nitkę, cf. *Ross.* wydziergiwać, wydziergać. Sich ausfädeln *Ross.* rozpuścić się.

Ausfahren, v. irr a. durch vieles Fahren vertiefen wyieździć, wyboy zrobić od. wydrążyć, wybić iechaniem, cf. wyiechać Ein ausgefahrnes Loch od. Vertiefung auf dem Wege wyboy oder Plur. wyboie. 2. — vermittelſt eines Fuhrwerks auswärts ſchaffen wywozić, wywieźć. 3. als v n. m ſ. aus einem Orte fahren, hinausfahren herausfahren eig. vermittelſt eines Fuhrwerks wyiechać. 4. von andern Art n einer ſchnellen Bewegung aus einem Orte wymknąć się, wyyść wysunąć się. Der Fuß fuhr mir aus noga mi się wyślizgnęła. *Bw* Aus der Haut ausfahren wollen chcieć zaraz ze skory wyskoczyć, cf. *Bw.* w gniew zapędzać się, cf. być gorąco kąpanym. 4. ausbrechen von Haut Ausſchlägen wyrzucać się na skorę, wysypać się. *Bw.* cf. wyskoczyć, wyrysnąć, pokazać się, cf. wystąpić **Ausfahrt** f. wyiazd, wyyście, wyiechanie, cf. *Bw.* przeiazdzka. cf. brama zajezdna.

Ausfall m. wypadnienie, wypadanie. 2. feindlicher Angriff aus einem Orte beſonders von Belagerten wy-

cieczka, cf. *Ross.* wylazka. 3. — Gebärmutter macicy upad, macicy wychodzenie. *L.* cf. wystąpienie rodzielnicy. 4. — die abgehende fehlende Summe niedobor (Abgang). 5. — die heimliche Thür wychod taiemny, drzwi taiemne. *Bw.* cf. fortka skryta do wycieczek, cf. *Ross.* wypadzina. **Ausfallen**, v. irr. wypadać, wypaść, von Haaren wylazić. 2. cf. ausgehen, sich verlieren precz zostać, cf. *Pr. Voln.* wybyć, cf. pozostać się. 3. wyciec na kogo, cf. *Bw.* wsiąść na kogo. 4. geraten, sich endigen wypaść pomyślnie, od. niepomyślnie, cf. udać się. Sich den Arm ausfallen rękę sobie wybić.

Ausfangen, v. irr. a. wyłowić, wyłapać.

Ausfasen, ausfaseln, ausfasern, v. a. cf Ausfädeln wystrzępić, sich — wystrzępić się, ci. sypać, snuć się, rozpuszczać, wypuszczać się

Ausfaulen, v. n. m. f. wygnić, wyprochnieć. *L.* sprochnieć, zgnić, cf. *L.* wytrupieszeć.

Ausfäumen, v. a. f. Abfäumen wyfalmować. *L.*

Ausfechten, v. a. wyfektować, wyszermować. 2. dobijać się czego od. o co, do końca przywieść, rozstrzygnąć sprawę.

Ausfegen, v. a. wymieść, wymiatać, zamieść, zamiatać, wyczyścić, wychędożyć. **Ausfegung**, f. zamiatanie, wyczyszczenie.

Ausfeilen, v. a. wypiłować, dopiłować. 2. wypolerować, okrzesać z. B. eine Schrift — heblować. *Przybyl.*

Ausfertigen, v. a. expedyować, wygotować, odprawić, ułatwić, skończyć robotę, wyprawić do kąd. cf. *Bw.* wydać. **Ausfertigung**, f. wydanie. *Bw* cf. expedycya, wygotowanie, wykonanie, ułatwienie, odprawienie, ułacnienie.

Ausfeuern, v. a. 1. wypalić dobrze. 2. wystrzelić, przestać strzelać.

Ausfilzen, v. a wyburczyć, zburczyć. *L.* dać komu łacinę, burkę dać komu, wyłaiać, wyszkalować kogo, uszu natrzeć, zbuzować kogo, wybuzować. *L.* t. — den Schuh — pilśń włożyć w trzewiki, cf. spilźnić. *Bw.*

Ausfinden, v. irr. a. wynaleść, wymyślić.

Ausfischen, v. a. wyłowić ryby; fig wybadać kogo, wyczerpnąć co z kogo, wyłapać ryby, ci. ciągnąć kogo za ięzyk. *L*

Ausflammen v. a. wypalić prochem działo, aby doładowania chędogie było, u puszkarza.

Ausflattern, v n. m. f. ulecieć, wylecieć trzepocąc skrzydłami, wyyść, wysunąć się, *niby* wytrzepotać się (o kurkach czyli gachach kiedy sobie trzepiotuią i wychodzą na umizgi).

Ausflechten, v a. auseinander flechten rozpleść, rozpletać. R. A. sich aus einer Sache — wybrnąć z toni, wywikłać się od. wyplątać się z iakiey trudney sprawy d. h. sich mit List von einer Sache losmachen od. von einem Verdacht befreien.

Ausfleischen, v. a mięso wyskrobać

Ausflicken, v. a. wyłatać, połatać, nałatać, poprawić łatami

Ausfliegen, v. irr. n. m f. wylecieć, wylatywać, ulecieć, zlecieć z gniazda. **Ausfliegen lassen** wypuścić ptaka na dwor.

Ausfließen v. irr. n. m. f. wyciec, wyciekać, wypływać, wypływać, spłynąć.

Ausflöhen, v. a. wypchlić, cf *Bw.* pchły wyszukać.

Ausflucht, f. wybieg, u, Pl. wybiegi. cf. dziura. *L.* cf. wymówka, wykręt. *G. u.* cf. *Ross.* odgoworka. **Ausflüchte suchen** kluczkować. *L.* cf. koszałki opałki pleść. *L.* 2. **Ausflucht** od. **der Ausflug** wylot, wyyście, wystąpienie. Das ist sein erster Ausflug to pierwszy wstęp iego na świat. *Bw.* **Ausflugloch**, n. wylot. *L.*

Ausfluß, m. wycieknanie, wypływ, wypływanie, wypłynienie, uyście. odchod, ciecza, wycieki. cf. *L.* wyplaw rzeki cf. wstęp. Ez. Nil siedmiorakim wstępem wpada w morze. *D.*

Ausfolgen lassen; üblicher aber im Hochdeutschen: abfolgen lassen puścić, wypuścić, wydać.

Ausfordern, v. a. wyzwać (z. B. na poiedynek) wyzywać. **Ausforderung** f wyzywanie, wyzwanie na poiedynek. **Ausforderungs-Brief**, m. karteluss, list wyzywaiący. *Bw.*

Ausfordern dobyć czego z kopalni.

Ausforschen, v. a. wybadać się, dociekać, dowiedzieć się o czym, wywiadywać się, wyczerpywać, wyczerpnąć z kogo co, cf. ciągnąć kogo za ięzyk. *L.*

Ausfragen, v. a. wypytać kogo, wypytywać, dopytywać się, wziąć kogo na proby. **Ausfragung**, f. wypytywanie się.

Ausfressen, v. irr. wyzrzeć, wyżerać, wyieść, wyiadać, pożerać do szczętu, s. zasać z. B. bydlem łąkę. **Ausfressen**, n. wyżarcie, wyżeranie, spasienie.

Ausfrieren, v. irr. n. m. f. wymarznąć.

Ausfuchteln, v. a. mit der Fuchtel od. dem Degen züchtigen wyfuchtlować. *Bw.* cf szpadą od. szpadowemi razami wykarać.

Ausführbar skuteczny, praktykowany, snadny do wykonania, podobny.

Ausfuhr, f. wywoz, wywożenie, wywozka, wywiezienie, wyprowadzenie, ewekt, cf. exportacya, **Ausfuhr-Zoll** ewektowe clo (α). cf. clo wychodowe. (α).

Ausführen, v. a. cf. abführen wywieść, wywozić, wyprowadzić, wywodzić. 2. völlig zu Ende führen dokazać czego, dopiąć czego, wywod czynić, doprowadzić, dowieść, do skutku —, do końca przywieść, skończyć, ukończyć ze wszystkiem, do końca przyprowadzić, ułatwić, uskutecznić, zrobić. Einen Bau — dobudować, cf. *Bw.* wystawić dom, przywodzić do końca. cf. abmachen, ausmachen rozstrzygnąć, rozprawić, zadecydować. Beisp. *Eh.* Ich führe ihn zur Stadt hinaus wyprowadzam go z miasta. Ich habe den Mist auf den Acker ausgeführet wywiozłem gnoy na rolą. Ich will meine Sache ausführen dowiodę moiey sprawy, dokażę moiey sprawy.

Ausführlich, *adj.* u. *adv.* dowodny, cf. dokładny, wywodny, cf. dołożny. **Ausführlichkeit**, f. dowodność, dokładność obszerność.

Ausführung, f. wyprowadzenie, wywoz, u; wywód, wywodzenie, wykonanie, wypełnienie, uskutecznienie, rozwodzenie się nad czym.

Ausfüllen, v. a. zapełnić, napełnić, dopełniać, nadziewać, natykać, zatykać, wypełnić, wyrownać ziemią. Die Lücke ausfüllen przedział zapełnić. (α). Ez. Wyboie znaczne i kałuże na gościńcach bądź faszyną bądź piaskiem zarownać i ubić (α).

Ausfündig machen wynaleść, odkryć, wyśledzić.

Ausfüttern, v. a. napaść, wypaść, wykarmić, wyżywić. 2. podszyć, podszewkę podciągnąć, cf. *Pr. Voln.* wyfutrować, futrować.

Ausgabe, f. wydatek, wydanie, edycya, rozchod, expens.

pens, Ex. Die Zinsen sollen meiner Frau zu ihren Ausgaben dienen procent do żony mogły na potrzeby — należeć będzie. N.S. In die Ausgaben bringen postawić na rachunek wydatków. *Bw.* Ausgabe u. Einnahme wychod i przychod

Ausgähren wyrobić (się) *Bw.* cf. wyfermentować. *L.* cf. wykisać, dokisać, ukisieć, cf. wyroić się, wyklarować się.

Ausgang, m. wyyście, wychodzenie, wychod. Ex. Der Ausgang des heiligen Geistes wychodzenie Ducha św. 2. — das Ende wypadek, schyłek, skutek, koniec, zakończenie. Ex. Nie zawsze to złe (choroba kokluszKeichhusten) odbiera tak pomyślny wychod. *Dziark.* 3. droga, kanał, row, ganek, wychodek. Ausgangs-Zoll, m. cło wychodowe. (α).

Ausgäteisen, n. rydlik. *Bw.*

Ausgäten, v. a. Niedersächs. Ausweiden wypleć, wypielić, wypielać, wyrywać chwast.

Ausgeben, v. irr. a. wydać, wydawać, rozdawać, szafować, łożyć. Viel Geld — wyexpensować wiele pieniędzy. Ex. Wydatkuie więcey niż ma dochodu. (α). od. wydawać wiele pieniędzy. *Eh.* Wydaie wiele welny sukiennikom. *Eh.* Die Tochter — wydawać za mąż corkę. 2. Sich wofür udawać kogo, wydawać się za kogo, czynić się czym; przyznawać sobie co. ; B. Sich für einen Edelmann — wydawać się za szlachcica *Eh.* Du giebst dich für den aus der du nicht bist czynisz się czymeś nie iest. *Eh.* Nie udaway W Pan wieści za rzecz pewną. *Eh.* Uczynię się przed nim iego Siestrzeńcem. Der sich für den Schwestersohn ausgiebt udaiący siestrzeńca. *Boh.* Ausgeber, m. wydawca, cf. *Bw.* klucznik, ekonom, cf. szafarz. Ausgeberin, f. klucznica, szafarka, dworniczka. Ausgebung, f. wydanie, wydawanie.

Ausgebauet wybudowany.

Ausgebohrt wywierciony.

Ausgebrannt wypalony.

Ausgebreitet rozszerzony, rozprzestrzeniony, rozpostarty, rozciągniony. Ausgebreitete Kenntnisse rozległe wiadomości. (α).

Ausgebrochen wyłamany.

Ausgebrütet wylęgły.

Ausgedacht wymyślony.

Ausgedehnt rozciągły, rozdęty z. B. Władzę bardzo rozległą otrzymać. (α). rozciągnięte prawo. (α).

Ausgedient wysłużony.

Ausgegangen wyszły.

Ausgegerbet wygarbowany. Ein — Fell wyprawna skora.

Ausgegrübelt wyszperany.

Ausgehauen wycięty, wyrąbany.

Ausgeheckt wylęgły.

Ausgehen, v. irr. n. m. f. wychodzić, wyyść, wyleść, pochodzić, wyłazić, odchodzić, godzić, zmierzać na co. cf. dążyć do czego. *Bw.* Der Fleck geht aus plama puści. *L.* da się wywabić. *L.* R.A. Er gehet auf nichts Gutes aus, er hat böse Anschläge na nic dobrego nie godzi, złość knuie. Beisp. Chciwość Mieczysława starego godziła (ging aus; trachtete; strebte) na państwo. II. Leer ausgehen, nichts erhalten z niczym odeyść; próżno wyyść, cf. *Bw* z golemi rękami wyyść. Frei ausgehen bezkarnie uyść. cf. *Bw.* Bez szkody od. bez opłaty wyyść z czego. Das wird dir nicht ungenossen ausgehen nie uydzie ci to na sucho. Der ausgehende oder hervorspringende Winkel kąt wyskakuiący. Ausgehen d. i. bekannt werden. Einen Befehl — od. besser: ergehen lassen wydać od. ogłosić rozkaz. *Ross.* obnarodować ukaz. Ein Buch — xiążkę wydać. Die Haare gehen aus włosy wylażą. Das Geld ist mir ausgegangen odbiegły mię pieniądze, rozeszły się pieniądze, przebrały się —; die Waare ist ausgegangen towar rozkupiony od. rozprzedany. Die Pflanze, der Baum ging aus uschła roślina, drzewo uschło; cf. nie przyięły się. Die Farbe ist ausgegangen kolor wylazł. cf. spełzł. Das Feuer ist — ogień zgasł. Das Licht ist — świeca zgasła, wygasła. Das Wort geht auf ein A aus ten wyraz kończy się na A. Nachdem die Lebensmittel gänzlich ausgegangen waren po całkowitym żywności wycieńczeniu. (α). Auf Abenteuer ausgehen szukać przygody. Den Teig ausgehen lassen ciastu dać się wyrobić. Leer ausgehen lassen z kwitkiem puścić. Ausgehen, n. wychodzenie.

Ausgehungert zgłodniały.

Ausgekämmt wyczesany.

Ausgelassen rozpustny, rozwiozły, rozpasany, roztrzepany. Ausgelassene Freude radość roztrzepana. Ausgelassen lustig seyn szalenie być wesołym. *Bw.* Er ist ganz ausgelassen nie wie co ma czynić z rozpusty, z radości *Bw.* Ausgelassenheit, f. rozpusta, rozwiozłość, roztrzepanie, swywola, rozpustność, rozpuściny *Pl. L.*

Ausgelegt wykładany.

Ausgelöscht ugaszony, zgasły.

Ausgemacht rozstrzygniony, zadecydowany; ausgemachte Wahrheit nieodzowna prawda. (α). cf. *Bw.* pewny, niezawodny, rozsądzony.

Ausgemergelt wychudły, wyniszczony, wycieńczony.

Ausgemessen wymierzony.

Ausgenomen wyięty, wyiąwszy, okrom, oprocz, procz.

Ausgerben od. ausgärben, v. a. wygarbować, wyprawić, wytrzepać, wyprać kogo.

Ausgereckt wyciągnięty, rozciągnięty.

Ausgeredet domowiony.

Ausgerichtet sprawiony, sporządzony, ułatwiony.

Ausgerissen wyrwany, wydarty.

Ausgeruht, *ad.* odpoczęty.

Ausgerüstet, *ad.* uzbroiony.

Ausgeschickt, *ad.* wysłany.

Ausgeschlagen, *ad.* wybity.

Ausgeschlossen wysunięty od czego, wyłączony, odosobniony, wykluczony. (α).

Ausgeschrieben, *ad* wypisany.

Ausgesessen, *ad.* wynasiedziały.

Ausgesetzt, *ad.* wysadzony, wystawiony, wyznaczony. Ex. Są wystawieni na napaści, a nawet na razy pewney Klasey ludzi. (α).

Ausgesondert, *ad.* wyłączony.

Ausgespannt, *ad.* rozpięty, wyprężony auch wyprężony. Ausgestreckt, *ad.* wyciągniony.

Ausgestrichen, *ad.* wymazany.

Ausgesucht, *ad.* wyszukany, wybrany.

Ausgewachsen, *ad.* wyrosły, dorosły. 2. garbaty.

Ausgeweint, *ad.* wypłakany.

Ausgewichen, *ad.* ustąpiony.

Ausgeworfen, *ad.* wyrzucony.

Ausgezackt, *ad.* wycętkowany.

Ausgezehrt seyn wyniszczonym być schnąć.

Ausgezeichnet znaczny, znamienity z. E. czystym patryotyzmem. (α). cf. celuiący. z. B. Celuiącym uczniom rozdawał nagrody. (α).

Ausgießen, v. irr. wylać, wylewać, rozlać, zalać. Das Feuer — wylać od. zalać ogień. *Ek.* Ein Loch mit Blei — dziurę ołowiem zalać. Das Kind mit dem Bade ausgießen t. h. das Nützliche mit d. Unnützlichen verwerfen dziecię z kąpielą *wylać*. Sein Herz — serce wynurzyć. Seinen Zorn — gniew *wywrzeć* na kogo. Ausgießung, f. wylanie, rozlanie, wylewanie. — des heil. Geistes wylanie Ducha świętego.

Ausgipfeln wierzchołek drzewa obciąć.

Ausglätten, v. a. wygładzić.

Ausgleichen, v. irr. a. rownać, porownać, wyrownać, zrownać, zatrzeć, zarownać. *L.* cf. pomiarkować. *L.* Zwistigkeiten — spory zagodzić; załatwić zaszłe zatargi. (α). Ausgleichung, f. pomiarkowanie. *Ex Doc.* bei Danzig.

Ausgleiten, (ausglitschen) v. irr. n. m. f. wyśliznąć się, pośliznąć się, śliznąć się.

Ausglimmen, v. n. wytleć. — lassen wytlić. *L.*

Ausglühen, v. a. wygliwować. *Bw.* rozpalić czerwono, rozpalić, wypalić, w ogniu wypalić.

Ausgraben, v. irr. a. wykopać, odkopać, *wyryć*, wygrzebać, z ziemi dobyć. Ein Siegel — rzezać pieczęć. 2. Mos. 28, 36. Uczynisz też blachę ze złota szczerego, a wyryiesz na niey robotą tych, co pieczęci rzeżą: Świątość Panu. 2. Chron. 2, 7. Poślij mi męża umiejętnego — — coby umiał rysować i rzezać. Ausgrabung, f. wykopanie, rzezanie,

Ausgrasen, v. a. wypaść trawę.

Ausgräten, v. a. ości wybierać, — powybierać, — wyiąć, z ości wyczyścić. *Bw.*

Ausgrübeln, v. a. wyszperać, wymyślić, wybadać, wyśledzić, zgłębić, wynaleść. Ausgrübelung, f. wyszperanie, Ausgrübler, m. wymyślacz, badacz, szperacz.

Ausgründen, v. a. zgłębić, zgłębiać, wyszperać, szukać, wymacać co do gruntu, zgruntować, do gruntu się dobrać. Ausgründung, f. macanie do gruntu, wybadanie

Ausguß, m. wylew, wylewanie, wylanie, cf. *Bw.* wylana woda, wylane pomyie, stek, ściek, kanał, rynsztok. *Boh.* : traciwod.

Aushaaren od. aushären, v. n. m. h. die Haare fahren lassen linieć, puścić szerść, włos.

Ausbacken, v. a. wykłoć, wykałać, wykłuć, wyrąbać, wydziobać. wyriąć. Sprichw. Keine Krähe hackt der andern die Augen aus kruk krukowi oka nie wykluie. cf. znaią się oni iak złodzieje w iatmark Aushacken n. wykłocie, wykłucie, wydziobanie. Ausgehackt, *ad.* wykłoty. — Arbeit wycięta od. wycętkowana robota. *Bw.*

Aushalstern, v. a. oduzdać. *Bw*

Aushalten, v. irr. dotrzymać, wytrzymać, dotrwać, przetrwać, wytrwać, pocierpieć, wycierpieć, znieść, przebyć. Pr. Pom. wystać. Die Lehrjahre — wyterminować. Ex. Chętnie i z cierpliwością wszystko zniosę, *wszytko* przebędę. (α). Aushaltung, f. wytrwanie, wytrzymanie, przebycie.

Aushämmern, v. a. wybić młotkiem co z czego; rozbić płasko

Aushändigen, v. a. oddać w ręce, wręczyć.

Aushangen, v. irr. n. m. h. d. i. ausgehänget seyn wywieszonym być, wisieć.

Aushängen, v. a. wywiesić, wystawić. Aushänge-Bogen arkusze na probę wybite. *Bw.* cf. zbywaiące arkusze, pozostałe arkusze drukarczykow; wywieszone arkusze. Aushänge-Schild wywieska. (α). znak wywieszony, — wystawiony na widok, znaki przed domem. *L.* niby wystawidło; wywiesidło. cf. wabidło. cf. nęta. cf. przyluda. cf. wiecha; piwna wiecha. cf. wieniec winny. Ex. Gładka żona iest wiecha na piwo i miod. *L.*

Ausharren, v. a. dotrwać, wytrwać, wytrzymać.

Aushauch, m. wyziew, oddech, odetchnienie, cf. exhalacya. Aushauchen, v. a. wyzionąć, wyziewać, oddać ducha, oddychać. Aushauchung, f. wyziewanie, oddychanie.

Aushauen, v. irr. a. wysiec, wysiekać, wycinać, wyciąć. Einen — wybić komu skorę. cf. puścić od. przegonić przez suchy las. In Stein — wyciosać, wyryć, wyrobić w kamieniu. Einen Wald — wyrąbać las, wyciąć las. cf. wytrzebić, — wykarczować. Ausgehauener wycięty, wyrzezany. Aushauung, f. wycięcie, wyrzezanie.

Ausheben, v. irr. a. wydźwignąć, wyiąć i podnieść, wyrwać, wysadzić, wyprzeć, obalać co, unosić, wydobywać, wybierać. Einen Baum — drzewo wydobyć, wyiąć, wykopać. Die Thüre — drzwi wyiąć od. zdiąć z zawiasami z hakow. cf. drzwi wysadzić, wyprzeć, wyruszać drzwi z zawiasow. *Dmoch.* Die Fenster — zdiąć, wyiąć, wymowować okna. Bier oder Wein ausheben, mit dem Heber aus einem Fasse ziehen piwo lub wino wyciągnąć rurką od. lewarem. Rekruten — rekrutować, rekrutow wybierać (α). na żołnierkę — zaciągać. Die Gründe ausheben wyiknąć przyczyny od. powody. Aushebung, f. wybieranie z. E maiątkow. (α). Rekruten — zaciągi rekrutskie. (α). cf. nabor rekrucki. (α). Ausheber, m. kołko zegarkowe do dzwonka. *Bw.* cf. dźwignia oder wychwyt?? cf. Schöpfrad. cf. kolibnik.

Ausheberspan, m. regulka drukarska do wymowania druku. *Bw.*

Ausbecheln, v. a. wyczesać len na szczotce. 2. przestać czesać len. 3. wyszczerzać się z kogo.

Ausbecken, v. a. wylęgać jaja, wyiąć, wylęgnąć, wysiedzieć młode pisklęta. 2. — wymyślić, wybadurzyć, uknuć, knować, niby wyroić co, ubrdać, urosić sobie co. *L.*

Ausheilen, v. a. wyroić, wyleczyć, wykurować.

Ausheimen, v. a. wyoyczyźnić. Ausheimung, f. wyoyczyźnienie. (α).

Ausheitern, v. a. cf. aufheitern wypogodzić, als recipr. m. sich wypogadzać się, wyiaśniać się

Ausbelfen, v. irr. a. wspomodz od. wspomagać kogo, dopomagać komu, pomagać, ratować, wyratować. Einem mit Gelde, Getreide — wesprzeć od. wspierać kogo pieniędzmi, zbożem.

Ausbellen, v. a. recipr. cf. üblich ausheitern wyiaśnić.

Aushemmen, v. a. odhamować, cofnąć hamulec. cf. opp einhemmen zahamować

Ausbobeln, v. a. wyheblować, polerować, ogładzić heblem.

Ausbohlen, v. n. wynieść, wynosić. Einen — ausforschen wywiadywać się czego u kogo, wypytywać się kogo, ciągnąć kogo za ięzyk, wyczerpnąć co z kogo, cf. *L.* wymacać kogo, łapać słowka, wyszpiegować, wybadać. 2. als v. n. m. h. Den Arm zum Wurfe od. Schlage von sich strecken zamierzyć się, zamach uczynić, zanosić się, zanieść się, zżymać się. Er hohlet

weit

weit aus um einen Sprung zu thun zacieka się do skoku, zapędza się, rozbiegać się, (s. Ausholen). Im Reden weit — z daleka zasięgać w mowie; zachod —, korowody czynić, zalatywać. cf. rozwodzić się. Das Aushohlen zum Schlagen, Hauen zamach, zamachnienie, zapęd do bicia, uderzenia. *L.* Stark aushohlend zamaszny, zamaszysty *L.*

Aushöhlen, v. a. wydrożyć, żłobić. *L.* wydrążać, wydłubać, ośrodek wydobyć, wyrobić, dziury wykopywać, wybijać, wybić, wydupniać, wyżłobować, wyżłobkować, dołkowato robić. Aushöhlung, f. wydrążenie, dupel, dziupel, dziupla, loch, żłobkowatość, żłobowacina, żłobowina. *L.* Ausgehöhlt, *ad.* wydrążony, wydrożony, dupniasty, wydupniały

Aushöhnen, v. a. wyszydzić, naśmiewać się, naigrawać się, pogardzić, wyszczerzać się z kogo, urągać. Aushöhnung, f. wyszydzenie, urąganie.

Aushöken, od. Niederlachs. aushökern, v. a. po jednemu na sztukę przedawać. cf. na miarki oder cząstkowo przedawać

Ausholzen, v. a. wyciąć las.

Aushorchen, v. a. podsłuchywać, wysłuchywać.

Aushören, v. a. wysłuchać, przesłuchać.

Aushudeln od. ausbunzen wytłuc, zbeształ, wyszkalować, zburzeć

Ausbülsen v a. wyłuszczać (ze strąków), wyłupiać, wyłuszczyć, wydłubać, cf. wyrąbić, cf obierać.

Aushungern, v. a. morzyć, wymorzyć, wygłodzić, głodem trapić, wyniszczyć głodem. Ausgehungerter, *ad.* wygłodzony, wygłodniały. Aushungerung, f. wygłodzenie.

Aushusten, v. a. wykaszlnąć, wykaszleć, cf. *Bw.* wykaszlać.

Aushüthen, v. a. wypaść, spaść.

Ausjagen, v. a. wypędzać, wypędzić, wyganiać, wypychać, wyrzucić, wygnać, wypchnąć.

Ausjäten, v. a. wypleć, wybrać zielsko, wypielać.

Ausjochen, v. a. wyjarzmić. *L.* cf. z jarzma wyprząc, — uwolnić, — wyzwolić.

Auskalben, v. n. m. h. przestać cielęta rodzić.

Auskämmen, v. a. rozczesać, wyczesać.

Auskämpfen wybojować, nawalczyć się, nabojować się.

Auskaufen, v a wykupić, odkupić, zakupić, nakupić, cf. *Ross* rozkupić. Die Zeit auskaufen czas skarbić sobie. Auskaufung, f. wykupowanie.

Auskehlen, v. a. mit hohlen Streifen od. Rinnen versehen wylaskować. cf. *Bw.* wyżłobkować.

Auskehren, v a. wymiatać, wymieść miotłą, wyczesać od. wychędożyć szczotką. Ausgekehrt wymieciony. Auskehrung, f. wymiatanie, wymiecenie. Auskehricht, n. Pl. omieciny. Pl. śmiecie, Pl. wymieciny.

Auskeimen, v. n. m. s. wyrastać, roślinnić się. *Bw.* cf. kielki (*Ross.* rostki) puszczać.

Auskeltern, v. a. prasować, wyprasować, wytłaczać wino.

Auskerben, v. a. wykarbować.

Auskernen, v. a. iądra wybierać, jaderka wyiąć, cf. *Bh.* wyiądrzyć, wyymować pestki. *Bw.*

Auskippen, v. a. brakować (pieniądze). cf. *Bh.* cudzoziemna moneta.

Auskitten, v. a. wykitować.

Auskloftern, v. a. na sążnie wymierzyć.

Auskiagen, v. a. oskarżyć kogo, obżałować, zaskarżyć kogo, cf. skargę od. żażalenie zanieść na kogo, cf. wytoczyć sprawę do sądu. Ein ausgeklagter Wechsel *Ross.* protestowany wexel.

Ausklären, v. a. wyklarować, wyiaśnić, wybierać.

Auskiatschen, v. a. wyklaskać, wypleść, wygadać, wybredzić, wybaiać. cf. wieści roznosić. cf. Eg. Trzesie łaźni, siete plotki.

Auskiauben, v. a. wydłubać, wygmerać, wydrapać, wybierać, obierać, wyszperać. Ausgeklaubt, *ad.* wydłubany, wyszperany. Auskiaubung, f. wydłubanie, wydrapanie, wyszperanie.

Auskleiben od. auskleben, v. a. wylepić.

Auskleiden, v. a. ubrać, ubierać, ustroić, wystroić, z rozebrać, rozbierać.

Auskleistern, v. a. wykleić, wyklaystrować.

Auskiopfen, v. a. wyklepać, przetrzepać, wytrząść, wytrzepać (suknie z prochu. Auskiopfung, f. wytrzepanie, przetrzepanie. Ausgeklopft, *ad.* wytrzepany, przetrzepany, wyklepany.

Auskügeln, v a. wymędrkować, wytropić, wynaleść, dowcipnie wymyślić.

Auskneten, v. a. wygnieść, wygniatać, wyrobić, cf. *Ross.* wymięsić. cf.? rozczynić, zaczynić ciasto. Auskneten, f. wygniecienie, wymięsienie, zaczynienie ciasta.

Auskochen, v. a. wygotować, dogotować, ugotować dobrze, wywarzyć, wywarzać. 2. przestać gotować. Auskochung, f. wygotowanie, wywarzenie.

Auskolken, auskoken. niedrig ausspeien, im Erbrechen von sich geben wyrzygać, wypluć. Jsaia 28, 1. Sie sind toll im Weissagen und koken die Urtheil aus potykać się w sądzie, wyblazgonić, wypowiadać co się słyszało.

Auskommen, v. irr. n. m. s. heraus od. hinaus kommen wychodzić, wyniść. Die jungen Hühner sind noch nicht ausgekommen, aus den Eyern kurczęta się jeszcze nie wylęgły. cf. wybić się na wierzch. 2. bekannt werden wynieść się, doyść do wiadomości, rozmnożyć się, domieść się, rozeyść się, rozgłosić się, (nehml. wieść die Sage). Die Sache wird gewiß auskommen ta sprawa zapewnie się rozniesie. Durch mich soll es nicht auskommen przezemnie się to nie wyniesie; ja tego nikomu niepowiem ob. przezemnie się to nie rozniesie. 3. — cf. ausbrechen von einer Feuersbrunst (*nihy* wyniść), wybuchnąć, wszcząć się, zająć się. 4. bis zu Ende kommen, sich. genug haben wystarczyć z czego, wystarczać czym. Der Schneider wird mit dem Zeug nicht auskommen krawiec tym suknem niewystarczy; niestanie mu sukna, nie będzie miał dość sukna; cf. Pr. Poln. und Boh. z tym suknem nie wydzie od nie sięgnie od. krawcowi to nie będzie dostarczało. Ich kann mit diesem Gehalt nicht auskommen ta pensya niewystarczy dla mnie; ia z tą pensyą na swoie wyyść od. sięgnąć nie mogę, opędzić potrzeb nie mogę. Er kann gar wohl auskommen on ma dochod dostateczny; on ma swoie opatrzenie; może wyyść na swoie oder on ma swoie obyście; — dostateczne wyżywienie. 5 seine Absicht mit etwas erreichen sprostać, wskorać, doyść końca, trafić do końca. — doyść sprawy. Es kann niemand mit ihm — trudno z nim żyć od. co począć; człowiek nieznośny, nie dowytrzymania z nim, nikt mu niedogodzi. cf. *Bw.* z nim nie można doyść ładu. Auskommen, n. dochod dostateczny. *Bw.* cf. obeyście, żywność, chleb. Er hat sein nothdürftiges Auskommen

ma swe niezgorsze wyżywienie, ma tyle chleba, ile mu potrzeba, ma się niezgorzey —; ma na swoie obeyście, — na opędzenie od. zaspokoienie gwałtownych potrzeb; reichliches — dobry byt, spore dochody, dostateczne wyżywienie. Ex. Dobrze mi iest tak co do zdrowia, jak co do bytu. L. Es iſt kein Auskommen mit ihm niemasz z nim ładu. Bw.

Auskoppeln, v. a. wysworować.

Auskörnen, wybierać, wyiąć jądra od. ziarna, pestki.

Auskörben, v. a. wywichnąć nogę nad kopytem od. wyromić staw nogi nad pęcina.

Auskoſten, v. a. wykosztować.

Auskramen, v. a. wyłożyć, wykładać, towar, cf. rozkładać, cf. roztassować. L. cf. wystawiać na widok; zakazywać się, chlubić się, popisywać się czym, cf. rozwodzić. Bw. cf. wyjeżdżać na plac z czym.

Auskratzen, v. a. wyskrobać, wymazać co napisano, wydrapać.

Auskrebſen, v. a. wyłapać od. wyłowić raki.

Auskriechen, v. irr. n. m. f. wyleść, wyłazić, wyklwać się, wykluć się, wyiąć się.

Auskühlen, v. a. wystudzić, wychłodzić, oziębić.

Auskundſchaften, v. a. wyszpiegować, wypatrywać, iść od. wysyłać na podsłuchy, — na zwiady, wywiadywać się, zasięgnąć języka. L. Auskundſchaftung, f. wyszpiegowanie.

Auskunft, f. wiadomość, informacya, obiaśnienie, światło, zasięgnienie światła, cf. wybieg, sposob. Bw. Jemanden eine Auskunft worüber geben dać komu sprawę o czym. Dambr. 319.

Auskünſteln, v. a. sztucznie wymyślić, sklecić. cf. Bw. wymaystrować.

Auslachen, v. a. wyśmiać kogo, naśmiewać się z kogo. Auslachen, n. naśmiewanie się. Auslachenswerth śmieszny, śmiechu godny, wyśmiania godny.

Ausladen, v. irr. a. wyładować, wyłożyć ciężar z czego, złożyć, wyprożniać, wyrzucać, wynosić, cf. wybić, wyszafować. Getreide ausladen, aus dem Gefäß auf den Umarbeitungsplatz zboże wybiać ze statku na ląd od. na przerabkę. Ex. Prot. It. wybić zboże na ląd na żagle. Von der Elektrizität wydawać, wypuszczać. Bw. Das Gewehr — ładunek wydobyć, wyciągnąć, naboy wykręcić. Ausladen, m. wykładacz (ciężarow), wykładnik, cf. nosiciel; noszący; tragarz, cf. Bw. konduktor. Ausladung, f. wyładowanie, wybiianie, wyszafowanie.

Auslage, f. wydatek. Bw. cf. Ross. wydacza, wynałożenie, wyłoga, załoga pieniężna, wyłożone pieniądze cf. zaliczka, forszus. 2. tasza, cf. kram Tombank ławka kramna, cf. kramnica, cf. przyławek, G. wku; pokładny stoł. L.

Ausland, n. obcy kray, cudzy kray, cf. Bw. za granicą, cf. zagraniczne kraie, cudzoziemskie kraie. Bw. cf. L. zagraniczne. Ausländer, m. cudzoziemiec, G. mca; nidomak, obcy, cudzy, zagraniczny. Ausländerin, f. cudzoziemka. Ausländiſch, ad. cudzoziemski, obcy, cudzy, zagraniczny.

Auslangen d. i. auskommen dość mieć, podostatkiem mieć, wyść na swoie, sięgnąć. als v. n. wystarczyć, dostarczyć, stać, dostać, wydostarczyć, wydostatczyć.

Auslaſſen, v. irr. a. (setzt ein anderes Verbum voraus) ausschmelzen od. ausfließen lassen wypuścić, Butter, Talg masło, łoy rozpuścić. 2. ein Kleid wypuścić szatę, popuścić, wyprać. 3. ausbleiben laſſen, weglaſſen opuścić. Ein Wort auslaſſen słowo jakie opuścić, wypuścić, cf. Ross przeskoczyć. 4. — hinauslaſſen das Vieh bydło wypuścić, cf. spuszczać bydło. J. Kochanowski. 5. — bekannt werden laſſen odkryć, wyjawić, wynurzyć, oświadczyć się z czym, ogłosić, wynurzyć, oświadczać się z czym, ogłosić, oznaymić, cf. Bw. wydać z. B. rozkaz, prawo, ustawę. Ingleichen metonymiſch ſich über etwas auslaſſen, ſeine Gedanken darüber durch Worte an den Tag legen oświadczyć się, wytłumaczyć się. 6. freien Lauf laſſen, ausbrechen laſſen wypuścić, puścić cugle, wynurzyć, rozpuścić się na co, dać wolą. Seine Bosheit ſeinen Zorn — wywierać złość, gniew wypuścić. Bw. Seine Freude auslaſſen radość okazać. Ausgelaſſen, adj. rozpuszczony, rozpasany, roztrzepany, rozpustny, rozwiozły. Auslaſſung, f. wypuszczenie, rozpuszczenie, opuszczenie, ogłoszenie, okazanie. Auslaſſung — gerichtliche sądowa rozprawa. Ex Doc. tr. Ex. In der nachherigen Auslaſſung w dalszym postępowaniu. Ex. Doc. Auslaſſungszeichen, n. apostrof.

Auslauf, m. wybieg, wypływ, spływ, wyciek, wychod, wyyście, wyjazd. — des Waſſers uyście wody. Auslaufen, v. irr. n. m. f. wybiec, wybieżeć, wybiegać, wyciec, wyciekać, wyyść, wychodzić, wypływać, wypłynąć. Sich endigen docieka z. B. zegarek. L. cf. koniec wziąść, wytoczyć się, dobieżeć. als recipr. przebieżeć się, wybiegać się. Von Bäumen wybujać, puszczać. Die Flotte iſt zum Auslaufen fertig flota gotowa do wyyścia pod żagle. Das Faß läuft aus beczka ciecze. Aus dem Topf — wykipieć z garka. Ausgelaufen wybiegły, wyciekły. Auslaufung, f. wybieżenie, wyciekanie, wypłynienie, wyyście.

Auslaugen, v. a. wyługować. L. cf. nałużyć, z ługu wyprać, cf. Bh. ługiem wywarzyć, wyłużyć. L.

Ausläuten, v. a. wydzwonić, na znak skończenia dzwonić, cf. opp. Einläuten. 2. als v. n. przestać dzwonić, dodzwonić.

Ausleben, v. a. bis zu Ende einer Zeit leben wyżyć, cf. überleben przeżyć, cf. erleben dożyć, doczekać.

Auslecken, v. a. wylizać. 2. v. n. wyciec.

Ausleeren, v. a. wyprożniać, wyprożnić, spełnić z. E. kielich. Ph. cf. wysączyć. Ausgeleert, ad. wyprożniony, wysączony. Ausleerung, f. wyprożnienie, wysączenie, spełnienie z. E. — aż do ostatnich kropli przeznaczonego nam kielicha goryczy. Ph.

Auslegen, v. a. wykładać, wyłożyć, wynałożyć, tłumaczyć, objaśnić, objaśniać, wykładem rzecz oświecić, przełożyć, wytłumaczyć. Etwas wohl od. übel auslegen źle albo dobrze tłomaczyć, przyiąć Bw. Waaren auslegen wystawić, wyłożyć, rozkładać, roztassować towar. Das für die Accise ausgelegte Geld pieniądze za handel akcyzę założone. Ex Contr. Auslegen mit Holz, f. Fourniren fornerować. L. Ausleger, m. interpret, wykładacz, tłumacz, przekładacz, obiaśniacz, objaśniciel. Auslegetiſch, m. f. Tombank, f. przyławek, G. wku; pokładny stoł. L. Auslegung, f. wykład, wykładanie, objaśnienie, wyłożenie, przełożenie rzeczy, oświecenie, tłumaczenie.

Auslehnen, verlehnen, s. Oberd. in edler Bedeutung: Ausleihen pożyczyć, wypożyczyć, rozpożyczyć.

Auslehren, v. a. wyuczyć, douczyć.

Ausleiden, v. a. u. n. m. h. wycierpieć.

Ausleihen, v. irr. a. Oberd. edler als Auslehnen pożyczyć, wypożyczyć, wypożyczać, naiąć komu, puścić w naiem, dać na borg, borgować komu. Ausleiher, m. wierzyciel. Ausleihung, f. wypożyczka, pożyczenie.

Auslenken, v. n. wyboczyć, zwrocić się, uchylić się, skręcić na stronę, wymiiać, wygiąć.

Auslernen, v. a. wyuczyć się, wybyć od. wyterminować swoy czas uczenia się, być od. zostać wyzwolonym, otrzymać wyzwolenie. Einen Menschen auslernen d. i. ihn völlig kennen lernen zrozumieć, poznać, przeniknąć czyy myślenia sposob, — skłonności. Ein Ausgelernter wyterminowany. Auslernung, f. wyuczenie się, wyterminowanie.

Auslesen, v. irr. a. wybierać, wybrać, przebierać, obierać, cf. brakować. 2. wyczytać, doczytać, do końca przeczytać, odczytać. *Bw.*

Auslichten, v. a. powycinać drzewa, żeby las był iasny, rzadki, cf. przerzedzić las.

Ausliefern, v. a. wydać, przystawić, dostawić. Auslieferung, f. wydanie.

Ausliegen wyleżeć, als v. n. wyleżeć się, zleżeć się, doleżeć się, cf. *Ross.* wystoieć się, ustoieć się. Ein ausgelegener Wein wyleżałe wino v. wytrawne wino. Ex. *Ross.* Wino dołżno ustoieć się.

Auslocken, v. a. wywabić, wyłudzić, wywiedzieć się czego od kogo.

Auslohen, v. a. wypalić.

Auslohnen, v. a. wypłacić myto i odprawić.

Auslöschen, v. a. zgasić, ugasić, wygasić, wymazać, zgładzić, zatrzeć, wyglozować. 2. v. irr. n. m. f. ausgehen zgasnąć. Auslöschlich zgasisty. *L.* ugaszony, wymazalny, cf. *Bw.* zgaśny. Auslöschung, f. wygaszenie, zgaśnienie.

Auslosen, v. a. losem wybierać, cf. *Bw* wylosować, przez loteryą przegrywać.

Auslösen, v. a. wykupić, odkupić (z niewoli) okupić, uwolnić, zapłacić okup, wypłacić okup, cf. wylozować, rozwiązać, wywiązać się ż. E. jakiem podarunkiem. (α). Auslösung, f. wykup, wykupka, wykupienie, okupienie, uwolnienie.

Auslüften, v. a. przewietrzać.

Auslunkern ż. E. Geld — wydrwiwać pieniądze (α).

Ausmachen, v. a. heraus —, — bringen wydobyć. Nüsse — orzechy wydobyć, wyrąbić, wyłupić, wyłuskać, otworzyć, wyiąć z łupiny, ze skorupy. 2. ausfüllen, vollmachen fig. alle Theile eines Ganzen enthalten wyrobić, sprawić, czynić, stanowić, wynieść, wynosić, składać, wypełnić, napełnić. 3. Vollenden, zu Ende machen, entscheiden rozprawić. Ex. Menelay i Parys sam na sam się rozprawią o Heleny wdzięki. *Dmoch.* cf. koniec uczynić, załatwić, ułatwić, zagodzić, dokonywać czego, dokazać, skończyć, ukończyć, zadecydować. Ex. Das macht die Tugend noch nicht aus to ieszcze nie stanowi cnoty. Der Winter macht den meisten Theil des Jahres aus zima składa od. zaymuie od. zabiera od. stanowi naywiększą część roku. Das macht eine grose Summe aus to czyni wielką sumę. Das macht nicht viel aus to nie wiele czyni, — nie wiele wynosi (betrag: nicht viel). Das macht es noch nicht aus d. i. damit ist die Sache noch nicht gethan; es iest noch nicht zureichend to ieszcze nic nie stanowi; to ieszcze nie wszystko; na tym ieszcze przestać nie można; na tym się ieszcze nieskończy. Das macht den guten Geschmack aus to dobry smak stanowi. *SP.* Es mit einem gar ausmachen, seinem Leben, seinem Glücke ein Ende machen ze szczętem kogo zgubić, ruynować, zniszczyć, wygubić; biblisch: dać kogo na zatracenie —. Ausgemacht d. i. entschieden, gewiß pewny, niewątpliwy, niezaprzeczony —. Ausgemachte Sache pewna rzecz. Einen ausmachen, für schelten wylaiać, sfukać kogo, zhukać kogo, zbeształ kogo, zburczeć. Ausmachen, n. dokonanie, dokończenie.

Ausmahlen in der Mühle, v. a. (hat im Part. Pass. Ausgemahlen wymielony) wymleć, domleć.

Ausmahlen, v. a. domalować, odmalować, wymalować, dokończyć malowania.

Ausmangeln wymaglować, zmaglować, cf. Pr. Poln. zwałkować.

Ausmärgeln, v. a. gleichsam des Markes berauben, an Kräften und Vermögen erschöpfen ż. B. ein Pferd: (Acker wyjałowić ziemię (α)) wycieńczyć, wyniszczyć, znużyć, wynędzić od. wynędznić. *L.* wypłonić. *L.* wysilić, cf. spędzić ż. B. konia.

Ausmarken, v. a. granice, miedze wytknąć, cf. *Bw* ograniczyć.

Ausmarschiren, v. n. m. f. wymaszerować.

Ausmästen, v. a. wykarmić, wytuczyć, cf. dotuczyć. *L.* cf. wypasać, F. wypasę, wypaść.

Ausmatratzen, v. a. sierścią, wełną nabić, napchać, wypchać od. — wysłać.

Ausmauern, v. a. wymurować, podmurować, murem wyfutrować.

Ausmeißeln, v. a. dłotem wydłubać, dłotem wyciąć, — wybić. *Bw.*

Ausmelken, v. a. wydoić.

Ausmerzen, v. a. wyplenić z błędow. *Dant.* cf. *Bw.* wykorzenić, cf. Pr. Poln. wymarcować, cf. brakować, wyłączyć.

Ausmessen, v. irr. a. wymierzać, zmierzyć, odmierzyć, przemierzyć 2. na miarki przedawać. Ausmessung, f. wymiar, *G.* u; wymierzenie. Ausmesser, m. miernik; mierniczy, *G.* — czego.

Ausmetzen, v. a. macą odmierzyć.

Ausmeubliren, v. a. wymeblować, sprzętami ozdobnemi opatrzyć.

Ausmiethen, v. a. cf. vermiethen. 1. wykwaterować, wyrugować, wysadzić kogo z mieszkania, cf. *Bh.* z naymu wypowiedzieć, komorne przepłacić.

Ausmisten, v. a. gnoy wywozić. cf. nawoz wywieść gnoy (ze stayni) wyrzucić, wychędożyć z gnoiu.

Ausmitteln wynaleść, odkryć, wykryć, zdobyć się na co, ż. B. Cena przez średnie przecięcie wynaleziona. (α). cf. wykryć ż. B. massę fortuny pozostałey. R. S.

Ausmittelung, f. wykrycie.

Ausmünzen od. ausprägen, v. a. wybić na monetę.

Ausmustern, v. a. wymustrować żołnierzy, dobierać, przebierać, *niby* brakować, wyłączyć, mniey zdatnych odrzucić. 2. Oberdeutsch: Ausputzen wystrychnąć.

Ausnähen, v. a. wyszyć, wyszywać, (cf. pikować mit Töppeln bunt machen).

Ausnahme, f. wyięcie; wyiątek, excepcya, wyłączenie, kondycya, warunek. Ex. Szczególniejsze talenta mogą stanowić wyiątek od tego prawidła. (α). Ex. Tauwaga ma swoie wyłączenia. *Potocki.* Es ist keine Regel ohne Ausnahme niemasz prawidła bez wyłączenia. *Potocki.*

Ausnarren, v. n. m. h. wyszaleć. Ex. Crispus meint wer

Digitized by Google

wer in der Jugend ausgenarrt, sei klug bei Jahren (Logau): Jest owo przypowieść, kto z młodu nie wyszalese, musi na starość. *Gorn.*

Ausnaſchen, v. a. wyłasować. *Bw.*

Ausnehmen, v. irr. a. wybrać, wybierać, wyiąć, wyymować, wydobyć, cf. wymykać, dobywać z kąd. 2. ausſchließen wyłączyć, wyłączać, wyłamywać się od stawienia się. (α). 3. ſich — wyglądać pięknie, rożnić się, dystyngwować się, celować, wydawać się, w oczy wpadać, odbijać pięknie, w oczy uderzyć, wynosić się; Ex. Das nimmt ſich gut aus to się dobrze wydaie; to czyni piękny widok. — Honig — podbierać pszczoły. cf. *Bw.* Miod wybierać z ula. Ausgenommen wyiąwszy, cf. wyięty, a, e. Ein — Neſt podebranie gniazda. *L.* Eine Waare, ein Vogel-Neſt — wybierać, wybrać. Einen Fiſch — sprawić od. wyprawić rybę, płatać; cf. wywnętrzyć; *Ross.* wypatroszyć rybę. Eine ausgenommene Gans wywnętrzona gęś. *Eh.* Ausnehmend wyborny, wyśmienity, przedni, osobliwszy, szczególniejszy. Ausnehmung, f. wybieranie, wyymowanie, wymykanie.

*Ausneigen, v. a. wychylić kufel.

Ausnüchtern, v. n. (fehlt Adelung) wytrzeźwieć, wytrzyźwić się. Ausnüchterung, f. wytrzeźwienie.

Ausnachten, v. a. wysadzić kogo z aredy.

Auspacken, v. a. wypakować, cf. wykładać, dobywać towary z paki, rozwiązać, cf. rozpakować, cf. *L* rozgościć się. Auspackung, f. wypakowanie, wykładanie, dobycie.

Auspariren, v. a. składać się, zastawiać się czym ż. B. szablą. *Bw.*

Auspeitſchen, v. a. wysmagać, wychiastać, cf. *L.* wybiczować, chłostę dać, rozgami osiec, przez rozgi oder przez suchy las puścić.

Auspfählen, v. a. upalować, pale powbijać. cf. wyłknąć palami.

Auspfänden, v. a. exekwować dłużnika. cf. zagrabić, przyaresztować, cf. fandować.

Auspfeifen, v. irr. a. wyswistać, wygwizdać.

Auspflaſtern, v. a. ubrukować, wybrukować. Ausgepflaſtert, *ad.* wybrukowany, brukiem wyłożony.

Auspichen, smołą wymazać, smołą wylać, oblać, pachowką zalewać, cf. *Ross* u. *Bhm.* wysmolić.

Auspflügen, v. a. wyorać.

Ausplappern, v. a. wybredzić, wybajać, cf. wyjawić, cf. wypaplać, wyklekotać.

Ausplätten, v. a. ausbügeln wyprasować.

Ausplatzen, v. n. wypęknąć.

Ausplaudern, v. a. wygadać, wybajać, wypaplać, cf. wybredzić, wyklekotać, wyklekotać. *L.* wypleść, rozsiewać plotki, — wieści roznosić.

Ausplündern, v. a. wyplondrować, splondrować, zrabować, złupić, odrzeć, zedrzeć kogo. Ausplünderung, f. plondrowanie, zrabowanie, rabunek.

Auspochen, v. a. wystraszyć, stukaniem od. kołataniem wygnać.

Auspolſtern, v. a. wypolstrować czym. *Bw.* cf. wyścielać, wypchać szerścią, rachem.

Auspoltern, v. a. wyhałasować się. *Bw.*

Auspoſaunen, v. a. wytrąbić. rozgłosić trąbą. cf. roznosić.

Ausprägen, v. a. wyrazić, wybić na monetę, wycisnąć.

Auspredigen, v. n. m. h. skończyć kazanie, przestać kazać od. przestać rozprawiać, — wymyślać, cf. poprzestać gromienia.

Auspreſſen, v. a. wyprasować, wytłoczyć, wyciskać, wycisnąć, wyźdźąć, wyżąć. 2. wymusić, wymęczyć, wynękać. Auspreſſung, f. wyprasowanie, wytłoczenie, wyżymanie. *Ross.* cf. wyżęcie od. wyźdźęcie.

Ausprüfen, v. a. wyprobować, doświadczyć.

Ausprügeln, v. a. wychiastać, wybić, obić, wybuzować, wyłoić —, wyprać od. wytrzepać —, wyłatać komu skorę, wytłuc.

Auspumpen, v. a. wypompować, pompą wyciągnąć, wyczerpać.

Auspuhen, v. a. wypucować. *L.* cf. wystroić, upiększyć, ozdobić, wychędożyć Ein Licht — świecę wygasić. Auspuher, m. wystraiacz. 2. burka, połaianie, cf. łacina. Jemanden einen — geben łacinę, naganę oder burkę od. sznupkę dać komu, zganić co komu; wytrzeć komu kapitułę. Auspuhung, f. wypucowanie, wystrojenie, upiększenie.

Ausquartiren, v. a. wykwaterować.

Ausquetſchen, v. a. wygnieść, wydłabić od. wydławić, wytłoczyć.

Ausradiren, v. a. wyskrobać, zmazać, cf. kancelować, wydrapać.

Ausraſen, v. n. m. h. wyszaleć, upamiętać się w rozpuście, poprzestać rozpusty. Ausraſung, f. wyszalenie.

Ausrauchen, v. a. wykurzyć, wywietrzeć, wydymić. Eine Pfeife Tabak — wypalić faykę od. lulkę tytuniu.

Ausräuchern, v. a. wykurzyć dymem, nakadzić, wykadzić. 2. wydymić, wykopcić, wywędzić, dokopcić, dokurzyć, nakurzyć.

Ausräufeln, v. a. wymiędlić. *L.*

Ausraufen, v. a. wyrywać, wyrwać, wyskubać, wytargać, wydrzeć.

Ausräumen, v. a. wyprzątnąć, wyprzątać, uprzątać, wyproźnić, rumować, umykać. Ausräumer, m. wyprzątarz. 2. świder, cf. *Bw.* czyszczadełko, szukadło. Ausräumung, f. uprzątnienie, wyprzątnienie.

Ausräuſpern, v. a. wychrachać, wykrztusić.

Ausrechnen, v. a. wyrachować, wyliczyć. Ausrechnung, f. obrachunek, wyrachowanie, wyliczanie.

Ausrecken, v. a. wyciągnąć, naciągać, rozciągnąć, przeciągać, rozkurczyć, cf. niedr. wystoperczyć.

Ausrede, f. wymowa, wymawianie, wymowienie, wysłowienie. 2. Vorwand, Ausflucht wymówka, wybieg, wymoweczka. *L.* Ausreden, v. a. wymawiać, mówić, przemówić. 2. domówić, dokończyć mowy, przestać mówić, nagadać się, wysłowić. 3. wymówić, wybić komu skrupuł z głowy, wyprowadzić kogo z iakiego mniemania.

* Ausregnen wypadać (o deszczu), przestać padać, cf. *Bw.* wydźdźyć się.

Ausreiben, v. irr. a. wycierać, wytrzeć, wyszorować, wyskrobać, wykruszyć. Ausgerieben wytarty. Ausreibung, f. wytarcie, wycieranie.

Ausreichen, v. n. m. h. sięgnąć, dostać, stać, dostarczyć.

Ausreiſen, v. n. m. f. wyiechać, uiechać, odjeżdżać precz, wyieżdżać.

Ausreißen, v. irr. a. wydrzeć, wydzierać, wyrwać, wyszarpać, wyrywać. *Eh.* Aus den Händen — wydrzeć z rąk. Er hat ihm eine Hand voll Haare ausgeriſſen wyrwał mu garść włosów z głowy. *Eh.* 2. als v. n. auseinander geriſſen werden wyrwać się, rozerwać się, rozszczepić się, łupać się, pęknąć, puścić. fig. Meine

Geduld wird endlich ausreißen d. i. erschöpft werden przebierze mi się cierpliwości, nie stanie mi nakoniec cierpliwości. 3. entfliehen pierzchnąć, pierzchać, sprysnąć, drapnąć, rozbiec się, umknąć, uciec, wyrwać się. Die Pferde rissen aus rozbiegały się konie, cf. rozhukały się, cf. Pr. Poln. zagździły się konie, cf. *L.* zagzić, wzięły na kieł, cf. v. puściły się w bieg, cf. rozpędziły się w biegu. Ausreißer, m. zbieg, dezertor, uciekaniec, nogapan. Ausreißung, f. wydarcie, wyrwanie, wyłupienie, cf. zagździenie się.

Ausreiten, v. irr. n. wyjechać wierzchem od. →konno, wyjeżdżać na koniu, przejechać się konno. Ausreiter, m. strażnik konny, (α). objeżdżacz, *Ross.* objeżczyk.

Ausrenken, v. a. wywichnąć, wywinąć, wyrónić.

Ausreuten, v. a. im höhern Styl, Oberdeutsch für ausrotten wykorzenić, wyrugować, wypleć, wyrwać, wyplenić.

Ausrichten, v. a. besorgen, thun, verrichten, veranstalten, die Kosten dazu hergeben sprawić, wyrządzić, sporządzić. Einen Schmaus, ein Gastgebot, eine Hochzeit, eine Kindtaufe — sprawić od. sprawować. *L.* biesiadę, ucztę, wesele, chrzciny. 2. — ein Geschäfte ins Werk richten interes ułatwić, dokazać czego, wykonać, uskutecznić co. Jemandes Befehle —, n, *Eh.* sprawić rozkazanie od. rozkazy czyje wypełnić — — zadosyć uczynić rozkazom czyim. Einen Gruß von jemanden — pokłon złożyć od. oddać w czyim imieniu, pozdrowić od kogo — — 3. — eine verlangte Wirkung hervorbringen dokazać, wskorać, co zrobić, uskutecznić, sprawić, uczynić. Du wirst mit ihm nichts — niedoydziesz z nim sprawy, ładu. *L.* niewskorasz z nim nic; nie trafisz z nim do końca. *L.* Ausrichter, m. sprawca. Ausrichtung, f. sprawienie czego, wykonanie, dokazanie, wskoranie, wyrządzenie. Ausrichtsam sprawny.

Austringen, v. irr. a. wyżąć, wyżymać. 2. wybojować.

Ausrinnen, v. irr. n. m. s. wyciec, wyciekać, wybiedz.

Ausrippen, v. a. żeberka z czego wybierać, żyłki z liści — cf. wyżyłować. *Bw.*

Ausritt, m. wyiazd, u.

Ausroden, v. a. wykarczować.

Ausrohren, v. a. trzciną opatrzyć.

Ausrollen, v. a przetakiem od. rzeszotem czyścić od. przesiewać, cf. *Bw.* przesypać przez sito, — przez przetak, cf. przez harfę przepuścić zboże.

Ausrotten, v. a. wykorzenić, wyrywać, wygładzić, zagładzić, wytracić, zniszczyć, wyniszczyć, wygubić, zagubić, wytępić, z. B. wytępić rozboyniczą hordę. (α) Ausrottung, f wytracenie, wygładzenie, wytępienie. Eg. Nieprzestanne walki rozmaitych narodow kończyły się albo na zupełnym słabszego ludu wytępieniu albo na wieczney zawojowanego niewoli. *Bohusz.*

Ausrücken, v. a. wystąpić, występować *Bw.* cf. wyyść, wychodzić, wyciągnąć, wyruszyć, wymaszerować.

Ausruf, m. wykrzyk Pl. i; okrzyk, ogłos, odezwa, obwołanie, opowiadanie, wywołanie. 2. aukcya, cf. licytacya. Ausrufen, v. irr. a. wykrzykać, wykrzykiwać, zogłosić, wywołać, obwołać, ogłosić, z. E Einen als König od. zum Könige — ogłosić kogo krolem. 2 als v. n. m h. laut rufen zakrzyczeć, zakrzyknąć, krzyknąć Ausrufer, m. wywoływacz, woźny, opowiadacz, cf. podwoyski *Eh.* rozgłosiciel, ogłosiciel, cf. aukcyonator.

Ausrufungszeichen, n. znak wykrzyknienia, cf. *Bw.* znak wykrzyku, cf. wykrzyknik.

Ausruhen, v. n. odpocząć, odpoczywać, wypocząć, wyspokoić się. *L.* wytchnąć sobie, cf. wywczasować się (1001). Ausruhung, f. odpoczynienie, odpoczynek, spoczynek, wytchnienie, wyspokoienie się.

Ausrühren, v. n. wzruszyć, wykruszyć.

Ausrunden, v. a. wyokrąglić, zaokrąglić.

Ausrupfen, v. a. wyskubać, wyrywać, wydzierać, wyszarpać, wytargać.

Ausrüsten, v. a. uzbroić, ubrać, wyprawić, wysporządzić, oporządzić, cf. *Bw.* obdarzyć czym na co. 2. — opatrzyć, udarzyć. Ausgerüstet mit den erforderlichen Kenntnissen zamożny w potrzebne wiadomości. (α). Ausrüstung, f. uzbroienie, przysposobienie, porządek, wyporządzenie, wyprawa, narządzenie.

Ausrütteln, v a. wytrząsnąć.

Aussaat, f. wysiew, wysiewek, zasiew. Eg. Zasiewy ozime i jare oraz ogrodowe. (α).

Aussacken, v. a. wysypać z worka.

Aussäen, v. a. wysiać, wysiewać, rozsiać, rozsiewać.

Aussage, f. zeznanie, cf. wypowiedzenie, wypowiadanie, powieść, powiadanie, opowiedzenie, wyznanie, cf. relacya; świadectwo; opowieść od. opowiedź. Eine Aussage beschwören zeznanie przysięgą stwierdzić. R. S. Aussagen, v. a. aussprechen, mit Worten gehörig ausdrücken wymowić, wysłowić, wyrazić. 2. heraussagen, auf eine feierliche Art sagen z. E. vor Gericht zeznać, cf. wypowiedzieć, wyznać, opowiedzieć, oświadczyć.

Aussägen, v. a. wypiłować.

Aussatz, m. trąd, *G.* trędu. *L.* od. v. trądu. 2. wystawka *Ross.* oder stawienie się z kulą na billarze. 3. stawka Diese Krankheit heißt *Bh.* małomocność u. *Ross.* prokaza. Aussatzmal zaraza trądu. Aussätzig, *ad.* trędowaty, trądem zarażony. Aussätzig werden trędowacieć.

Aussäubern, v. a. wychędożyć, wyczyścić. Aussäuberung, f. wychędożenie, wyczyszczenie.

Aussaufen, v. a. wypić, wyżłopać, wychlać, cf. wysuszyć kieliszek.

Aussaugen, v. irr. a. wyssać, wyssać, fig. wycieńczyć, wniwecz obrócić. Aussauger, m. wysysacz od. wysysaiący, cf. fig. piiawka.

Aussäugen, v. a wykarmić. als v. n. przestać karmić.

Ausschaben, v. a. wyskrobać, wystrugać.

Ausschalen, v. a. dranicami pokryć, cf. *Ross.* odrznić, cf. tarcicami pokładać.

Ausschälen, v. a wyłupić, obłupić, z. wypłokać, cf. wyszelować Pr. Poln

Ausschämen — sich die Augen — oczy stracić ze wstydu. *Bw.* nie wiedzieć gdzie się podziać od wstydu. cf. z psu oczy przedać.

Ausschänden, v. a. wyłaiać, zbeształ, cf. *Bw.* zhańbić.

Ausschank, m. wyszynk, *G.* u. cf. propinacya.

Ausscharren, v. a. wygrzebać

Ausschattiren. v. a. wycienić. *Bw.*

Ausschaufeln, v. a. wyprożnić łopatą, cf. wyszuflować. *Bw.*

Ausschäumen, v. a odszumować, wyszumować, zbierać pianę, — szumowiny, wypienić. fig. Lästerungen, Böses — wywierać, wyzionąć bluźnierstwa, złość; wyrzucać.

Ausscheiden v irr. a. oddzielić, wydzielić, wyłączyć, odosobnić. Ausscheiden, n, wyłączenie.

Ausscheißen,

Ausscheißen, v. irr. wysrać.

Ausschelten, v. a. wylaiać, nalaiać, złaiać, strofować, złajać kogo jak psa starego. *Boh.* cf. wyburczyć, cf. Pr. Poln. wyszkalować. Ausscheltung, f. nalaianie, złaianie.

Ausschenken, v a. szynk trzymać. *L.* cf. na karczmie siedzieć, cf. propinacya.

Ausscheren, v. a. wystrzyc.

Ausscheuern, v. a wytrzeć, wyszorować, wychędożyć.

Ausschicken, v. a. wysłać, posłać, posyłać (precz, dokąd) cf. wyprawić.

Ausschieben, v. irr. a. wysunąć, wysuwać.

Ausschießen, v irr. a. wystrzelić. ‡ B. Einem ein Auge— oko komu wystrzelić, cf. wypalić, powystrzelać, ogołocić las z zwierzyny. *Bw.* 2. auswerfen, absondern wyrzucić, wybrakować — 3. als v. n heraufwachsen, herauswachsen wyrastać, cf wystrzelić, wybujać, pączki wypuścić, cf. *Bw.* rozwijać się.

Ausschiffen, v. a. wysadzić, wyłożyc z okrętu, wyszafować. Truppen — wylądować żołnierzy. Waaren — towary wyładować, cf. wyprowadzić oder wywozić okrętami.

Ausschimpfen, v. a. wylaiać, zbeształ, wyszkalować, żelżyć.

Ausschinden, v. irr. a. wyrznąć, wyproć, wydrzeć, wyłupić ze skóry.

Ausschirren, v. a. rozszorować konie. *Bw.* cf. wyprządz, wyłożyć, rozebrać z szorow, zdjąć rząd oder szor z konia, rozebrać konia.

Ausschlachten, v. a. oprawić wołu albo insze bydlę bite, cf. *Bw.* sprawić.

Ausschlacken, v. a. żużle wybrać, przeczyścić kruszec, żużel odrzucić, — wyłączyć, oczyścić od żużli.

Ausschlafen, v. irr. n. m. h. wyspać się, wyspokoić się, dosypiać, dospać, naspać się do woli, wywczasować się. Ausschlafen, n. wyspanie się.

Ausschlag, m. obicie, wybicie. 2. *niby* wybitka, pierwszy zamach, cf. *Bw.* pierwsze rzucenie, — pierwsze uderzenie; — im Wägen przewaga, przeważenie, wybiegnienie iedney szali w gorę a drugiey przechylenie się, nachylanie się. Eg. W sekcyi większość stanowi projekt; w przypadku rowności zdań, kreska Redaktora przeważa giebt den Ausschlag. 3. Entscheidung — (zwrot) decyzya, rozstrzygnienie, rozwiązanie, stanowienie, rozprawa, cf. *L.* suma rzeczy. Eine Stimme die den Ausschlag giebt głos stanowczy. (α). 4 — im Gesicht wyrzut. *Dziark.* cf. wysypka ‡. B. krostka, wrzedzienica. Eg Wodz chcący, zwycięstwo chwiejące się na obie strony, nakłonić. *Aut. It* Bitwa trwała od trzech godzin nieprzeważając się na żadną stronę. (α). Ausschlag gebend krytyczny. *L.* Ausschlagen, als v. irr. a. wybić, wytłuc, wytrącić. Einem ein Auge— einen Zahn — wybić od. podbić komu oko, ząb wybić. Das Getreide mit Flegeln —, dreschen zboże cepami wytłuc d. i. omłocić, wymłocić, cf. den Kaufm. Schiffer-Ausdruck: zboże wybić na ląd na żagle R. S. Ein Ey —, metonymisch: es mit einem Schlage öffnen und ausleeren wypuścić jaie; rozbić, wybić, roztłuc jayko. Einen Kasten mit Leinewand ausschlagen skrzynkę płotnem wybić 2. — auseinanderschlagen rozbić. Die Leinen — linki rozplątać, rozgarnąć, rozpościerać, rozpostrzedz. Felle — skóry rozwiesić. Die Kupfer eines Buchs — koperszty[illegible]hy rozwinąć. 3. — von sich wegschlagen odbić. Einen Stoß — d. i. pariren zepsować raz. *P. K.* odbić pchnięcie, składać się, zastawiać się, uchylić się, zasłonić się od uderzenia od. od razu; zepsować — sztych. 4. — etwas, das angeboten wird, nicht annehmen wollen odrzucić, nieprzyiąć, nieprzyymować, odmowić co; wymowić się, wymawiać się od przyięcia czego. Viele schlagen diese Aemter aus wielu wymawia się od przyięcia tych urzędow. (α). 5 als v. n. m. h. anfangen zu schlagen, den ersten Schlag thun zamierzyć się, zanosić się, machnąć, kopnąć, nayprzod uderzyć — auswärts schlagen wie z. B. ein Pferd kopnąć; Pr. Poln lignąć, ligać, wierzgnąć, kopać nogami, wyciąć, cf. *Bw.* kopać, bić nogami wtył, cf. wybryknąć. *L.* 6. — sich auswärts neigen, besonders von der Zunge und von der Wage selbst — przeważać, przekinąć, nakłonić się, przechylić się. 7 — zu Ende schlagen wybić von der Uhr, die Nachtigall hat ausgeschlagen wyśpiewał mi słowik. 8. — m. s. hervorkommen pokazać się, wynurzyć się. Die Knospen schlagen aus puszcza pąkowie od pączki pukaią się, — rozwiiaią się. Die Bäume — drzewa pukaią się. Die Kühe schlägt bei ihm aus świerzb od. swierzbiączka się mu wyrzuca, — wysypuie, cf. wysypuią się krosty, — występuią. *L.* Im Gesichte ausgeschlagen seyn krostowacieć na twarzy, wyrzut od. wysypkę mieć; — osypanym być krostami, cf. *Bw.* obsypywać się krostami. Wenn die Dünste an den kalten Wänden frieren. Die Wände schlagen aus, die Kälte schlägt an d. Wänden aus ściany się pocą ——— Eg. Po mrozie odwilż, występuie z murow śnieżyca na cal gruba. *Boh.* Die Kälte schlägt mir aus, wenn die eingezogene kalte Luft in der Wärme nach den äußern Theilen des Leibes gehet und daselbst ein Schauern verursachet dopiero zaczynam rozmarzać i uczuwać zimno; zimno mi iuż wychodzi, występuie; zimno wydobywa się od. mroz przebiia się na wierzch, kiedy człowieka ciepło ogarnie. In helle Flammen — wybiiać, wybuchnąć iasnym płomieniem. Die Krankheit schlägt bei ihm aus, kommt zum Ausbruch wzmogła się u niego choroba; wydobywa się u niego choroba Die Krankheit ist in ein Fieber ausgeschlagen choroba przemieniła się na febrę. 9. — einen Ausgang gewinnen wyyść na co; zwrocić się, zwrot mieć, obrocić się —. Die Sache ist wohl, übel ausgeschlagen rzecz na dobre, na złe wyszła; źle, dobrze wypadła. Die ganze ausgeschlagene Nacht wurde gespielt cała boża noc (d. i. całuteńką noc) grano. *L.*

Ausschlämmen, v. a. einen Teich, Graben ꝛc. wyszlamować.

Ausschleifen, v. irr. a. wyszlifować, wytoczyć, wyostrzyć. Ausschleifung, f. wytoczenie.

Ausschließen, v. irr. a. wyłączać, wyłączyć, odłączyć, cf. ausnehmen, selten odstrychnąć. *L.* cf. wegschleifen usunąć, odsunąć, wyosobnić się, ‡. B. — od usług krajowych. *Aut.* cf wykluczyć aus dem *Ross.* Eg. Od stawienia się przed komisarzami żaden się niema wyłamywać (α). Hievon muß sich Keiner ausschließen z tego się żaden wymawiać nie ma. Ausschließen von der Erbschaft usuwać od u. stępstwa. (α). cf. — od darowizny. (α). Einen Gefangenen — rozkuć, zdiąć kaydany. Eine Zeile — kwadratami zakończyć wiersz w druku. Ausschließung, f. wyłączenie, usuwanie (α Ausschließlich wyłączny, oddzielny, odrębny, und *adv.* wyłącznie.

Ausschlüpfen,

Ausschlüpfen, v. n, m. f. wysunąć się, wyklwać się, wykluć się, wydobyć się, cf. auskriechen wyleźć, cf. *Bw.* wylazić, wymykać się, cf. *Ross*, wylupić się.

Ausschlürfen, v. a. wylyknąć, wychylić, wypić, wyciągnąć, wysmoktać. *L.*

Ausschluß, m. wylączenie.

Ausschmähen, v. a. wyłajać, zbeształ, wyszkalować.

Ausschmälen wyburczeć, wyłajać.

Ausschmauchen wykurzyć, wykopcić.

Ausschmeißen, v. irr. a. wyrzucić, wybić, wytłuc.

Ausschmelzen, v. a. wytopić, rozpuścić, roztopić. als v. irr. n wytopić się, wyskwarzyć się.

Ausschmieden, v. a. wykuć, wykować, ukuć, ukować.

Ausschmieren, v. a. wysmarować, wymazać. 2 — verächtlich für ausschreiben wybazgrać, wygryzmolić, wysmarować &c. cf. wypisać, cf. przekopiiować brzydko *Bw.*

Ausschmollen, v. n. wydąsać się, nadąsać się.

Ausschmücken, v. a. wystroić, ustroić, wystrychnąć, przyozdobić, ubrać, wypiękrzyć. Ausschmückung, f. wystroienie.

Ausschnallen, v. a. rozpiąć sprzączkę, cf. odpiąć, odpinać sprzączki *Bw*

Ausschnauben, v. a. für das Hochdeutsche Ausschnäutzen wysmarknąć nos, utrzeć, wytrzeć nos. als v. n. aufhören zu schnauben, üblicher: ausschnaufen wyparsknąć, wyparskać, wysapać się, wydyszeć się. Ein Pferd — lassen dać koniowi wytchnąć.

Ausschnäutzen utrzeć nos, cf. wysmarknąć.

Ausschneiden, v. irr. a. wyrznąć, wyrzynać, wykroić, wykrawać, cf. wyprać, wyrzezać, wystrugać; — Kastrieren rzezać, cf. wykapłonić, cf. wywałaszyć, pokładać, otrzebić. Einen Brennstock — podrzezać. Ein Schwein — wymniszyć. *L.* Mit der Scheere — wystrzydz, wystrzygnąć. Bäume — ogolić drzewo. Waaren Ellenweise verkaufen przedawać na łokieć.

Ausschneiden, v. a. obcinać, cf. wyrzynać, obrzynać.

Ausschnitt, m. wyrznięcie, wycinek, wykrawek, wykroy; wykroyka, cf. wyporek; in der Mathematik der Sector wycinek, klin. *L* cf. *Ross*, sektor.

Ausschnittling, m. wyporek.

Ausschnitzen, v. a. wystrugać, wyrzezać, wyrznąć.

Ausschnüren odsznurować. *Bw.* cf. wysznurować, rozsznorować.

Ausschnupfen, v. a. wypotrzebować zażywając tabakę, cf. wyniuchać, wyżyć.

Ausschöpfen, v. a. wyczerpać, wyczerpnąć.

Ausschossen, v. n. m. h. wystrzelić, wypuścić t. i. wyrosnąć. Ausschößling, m. wyrostek, wypustek, latorośl, cf. konar.

Ausschrauben, v. reg. u. irr. a. wyszrubować, odszrubować.

Ausschreiben, v. irr. a. wypisać, wypisywać, cf. przepisać, przepisywać, dopisać, rozpisywać, porozpisywać. Ez. Rekwizycye rozpisywać. (α). Ausschreiben, n. list okolny, okolnik.

Ausschreiten, v. irr. a. wykroczyć, wykraczać, krok przestąpić, odstrychnąć się, wystąpić.

Ausschreien, v. irr. a. obwołać, obwoływać, wykrzykać, wykrzykiwać, głosić, ogłosić, obnieść kogo, cf. *Bw.* opisać, obgadać źle.

Ausschroten wyszrotować, cf. wyjeść, wyjadać, wypryść. 2. wykulać, (Pr. Poln. wykulgać) wywindować ab. wytoczyć beczkę z piwnicy.

Ausschuß, m. wybor, wybranie, wydział, wybierek z. B. Gehelmer — tayny wydział. 2. brak, wyrzutek, obierki — machen odkładać, przerzucać, obierać. Wohlfahrtsausschuß wydział ocalenia publicznego. (α). Ausschußwaare, f. towar wybrakowany.

Ausschütteln, v. a. wytrząsać, wytrząsnąć, otrząsnąć, strząsnąć przetrząsać. Ausschüttelung, f. wytrząsanie, otrząsanie.

Ausschütten, v. a. wysypać, rozsypać, wylać. R.A. Das Kind mit dem Bade — (dziecię z kąpielą wylać) d. i. das Gute mit dem Bösen verwerfen dobre ze złym wyrzucić. 2. Junge werfen z. E. die Hasen, Katzen, Ziegen, Schaafe ꝛc. okocić się. von Hunden, Wölfen oszczenić się. 3. seinen Zorn über jemanden — völlig auslassen gniew swoy wywrzeć na kogo oder wylać. 4 — völlig ausleeren, entdecken, bekannt machen wytrząsnąć, wyjawić, odkryć, wynurzyć. Ausschüttlinge Pl wytrząski. *L.* Ausschüttung, f. wytrząsanie, wysypanie — des Herzens wynurzenie serca. *Bw.*

Ausschwänken, v. a. wytakać, wyplokać, wymywać co.

Ausschwären, v. irr. n. m. f. durch Schwären herausgebracht werden wyjątrzyć się, wyropieć, wygnić, cf. *Ross* wygnoić się.

Ausschwärmen, v. n. m. h. wyroić się; wyszaleć, wyhulać.

Ausschwatzen, v a. wygadać, wypaplać, wybajać, wybredzić. Ausschwatzung, f. wygadanie, wybredzenie, wybajanie

Ausschwefeln, v. a. wysiarczyć, wysiarkować, wykadzić siarką. 2. wytrabić od wydobyć od wydostać siarką.

Ausschweifen, v a. cf. Oberd. schwäufen wyplokać wymyć; 2. bei den Tischlern okrągło wykroić, wystrugać, wyciosać, niby wyokrąglić. 2. als v. n. m. f. wykroczyć, wyboczyć, odstąpić od rzeczy, zbytkować, przebierać miarę, oddalić się od celu, rozpuścić się na swywolą, rozpasać się, cf. roztrzepać się, cf. deboszować *L.* hulać. *L.* Ausschweifung, f. wykroczenie (α), wyboczenie, cf. dygressiya, zdrożność, wybryki Pl. (nieporządne wybryki wykiełznaney imaginacyi *Dant.*) samopas chodzenie, roztrzepanie, zbytek, cf. rozpusta, cf. debosz, u; hulanka; hulanie. *L.* Ez. Das Militair beging die gr. Ausschw. — żołnierstwo naywiększych wykroczeń dopuściło się przeciw (α). Aby lud wstrzymać od zdrożności (α). Chłopcy uliczne popełniły następuiące zdrożności. (α). Ausschweifend zdrożny, rozpustny, swywolny, rozwiozły, roztrzepany, wylany na rozpustę. Ausschweifende Freude zbyteczna radość, wesołość. *Bw.*

Ausschweißen, v. a. wywarzyć, wyszweysować żelazo.

Ausschwelen, v. a. wytlić. *L.*

Ausschwelgen, v. a. przestać hulać, — deboszować, wydeboszować.

Ausschwemmen, v. a. wypławić.

Ausschwenken, v. a. wyplokać, wymyć.

Ausschwingen, v. irr. a das Werrig — aus dem Flachse wyklepać paklepie ze lnu; metonymisch: den Flachs — wyklepać len, cf. *Ross*, wytrzepać. Den Haser — wywiać owies, przewiewać — wenn es mit der Schaufel geworfelt wird. cf. wypalać, opalać wenn es aus der Mulde in die Höhe geworfen und damit aufgefangen wird.

Ausschwitzen, v. a. wypocić, 2. vergessen zapominać, zapamiętywać, als v. n. wypocić się.

Ausschwung bei einer Uhr, m. v, wychwyt, cf. kolibnik.

Aufsatz, s. a. aufgesetzt, aufgesetzt.

Aufsatz, s. m. 1) das Aufsetzen des Hutes über den Kopf; 2) das Aufsetzen, Aufsetzung, Aufsetzen, Aufsetzung, Aufsetzen, Aufsetzung,

wić, cf. obsadzić czym wewnątrz. Ein Kind — *Ross.* wysadzić. cf. porzucić gdzie dziecię oder podrzucić (unterschieben). Truppen — woysko wysadzić, na ląd, cf. *L.* wylądować. Waaren zum Verkauf — wyłożyć od. wystawić towary na przedaż; Wache — straż postawić, — wystawić, — rozstawić. Bäume — verpflanzen przesadzić drzewa. *L.* cf. *Bw.* przestawić??? 2. — fig. bestimmen wyznaczyć; ein Kapital — kapitał na co wyznaczyć. 3. — bloß stellen wystawić, narazić, (ausgesetzt seyn) podpadać, podlegać, narażonym być. Chodzić w teraźnieyszey porze w pantalionach płociennych to żołnierzy na choroby wystawia. (α). 4. — die Fortsetzung verschieben odłożyć, odkładać, zawiesić co, zaniechać —, poprzestać na czas, odłożyć na stronę. 5. — tadeln ganić, wybredzać, wymyślać nad czym, nicować co. 6. — einen Bogen bis zu Ende setzen składanie arkusza druku dokończyć, cf.?? wysadzić.

Aussеyn niebyć przytomnym, niebyć w domu; es ist aus nie masz czego więcey, kwita. cf. Pr. Poln. wybyć. 2. Ausgeleert seyn wyprożnionym być. 3. — geendigt seyn skończyć się, ustać, wyyść, rozeyść się, fig. verloren seyn zginąć, przepaść. Es ist aus mit ihm, sein Wohlleben hat ein Ende iuż po nim, zginął, stało się z nim, koniec się z nim stał.

Aussicht, f. widok, prospekt, perspektywa, rzut oka (α). wyyrzenie, wyglądanie, wygląd, (*Ross.* wid), nadzieia c. Hoffnung; widownia ż E. — świetna widownia dla cnoty. *Ph.* Grożna twierdza kończy z tey strony rzut oka. (α).

Aussichten, v. a. wysiewać, przesiewać. *L.* Ausgesichtete, n. wysiewki, przesiewki, *L.*

Aussieben, v. a. wysiewać od. przesiewać sitem.

Aussieden, v. a. wywarzyć co, wygotować. 2. als v. n. aufhören zu — wywrzeć, wywierać, cf. dowarzyć. Fett — wyskwarzyć.

Aussiekern, v. n. m. ſ. wysiąkać, cf. wysączyć się. *Bw.*

Aussingen, v. irr. a. wyśpiewać, dokończyć śpiewania.

Aussinnen, v. irr. a. wymyślić, zmyślić, wynaleść, obiąć co myślą, wydumać.

Aussitzen, v. n. m. h. Außer dem Hause sitzen, wie aussiehen z. B. die Krämer sitzen mit ihren Waaren aus, auf dem Markte siedzieć, extra domu siedzieć. 2. — bis zu Ende sitzen wysiedzieć, wynasiedzieć.

Aussöhnen, v. a. pojednać, przejednać, przebłagać, pogodzić. Das wird mir das Herz des Vaters aussöhnen to mi przywroci serce oyca. *Aut.* Aussöhnung, f. pojednanie, ubłaganie, pogodzenie, przebłaganie. Aussöhnungs-Akt, m. poiednawczy akt, ż. B. Processa kilkonastoletnie iednym pojednawczym aktem zniszczone. (α). Aussöhner, m. pojednacz. cf. urzędnik pojednawczy. (α).

Aussondern, v. a. wyłączyć, wyłączać, odłączyć, odłączać, wydzielić, oddzielić, Aussonderung, f. wyłączenie, odłączenie.

Aussonnen, v. a. wysonować. *L.*

Aussortiren, v. a. rozgatunkować, wybierać, dobrać, cf. *Bw.* wybrakować.

Ausspähen, v. a. wybadać, śpiegować, wyśpiegować, wypatrywać, wywiadywać się, czatować, wyśledzić. Die Zukunft — wollen wdzierać się za zasłonę przyszłości. (α). Ausspäher, m. śpieg, badacz, wywiadowmk, podsłuchacz. Ausspähung, f. szpiegowanie, badanie, dochodzenie, wybadanie, wyśledzenie.

Ausspann, f. Oberd. m. mieysce na wyprzężenie koni, na przeprzążkę, cf. przeprząg. Ausspannen, v. a. ausdehnen wyprężyć ż. B. palce, rozciągać ż. B. sznur, rozpiąć ż. B. żagle, cf. rozpinać. 2. — die Pferde wyprząc, wyprzęgać ż. B. konie z woza; rozczepierzać ż. B. ręce, skrzydła. Ausspannung, f. wyprzężenie, wyprzęganie.

Ausspatziren, v. a. wyyść, wychodzić na przechadzkę, wyyść na szpacer, wychodzić na szpacer. Ausspatziren, n. przechodzenie się, przechadzka.

Ausspeisen, v. a. ieść wydawać, ucztę sprawić od. wyprawić.

Ausspenden, v. a. rozdawać ż. B. Nayświętszy sakrament, jałmużnę, wydzielać; reichlich — hoynie szafować, cf. administrować. (α). Ex. X niechciał nabywcom dobr administrować sakramentow. (α). Ausspendung, f. rozdawanie, wydzielanie, szafunek.

Ausspannen, v. a. rozciągnąć. Die Beine — rozkraczyć nogi, cf. rozpierać. 2. wyłączyć.

Ausspeyen, v. irr. a. wyplunąć, wybluć, wyplwać, wypluwać, wypluć, wyrzucić, womitować, wybuchnąć, cf. in niedr. Sprechart ausköken wyrzygać.

Ausspielen, v. n. ż. B. im Kartenspiel anfangen zu spielen, das erste Blatt austheilen zadawać kartę, cf. wyświęcić — cf. zagrać, zacząć grać, wygrać, przegrać, Den Ball — zagalić piłkę, cf. *Bw.* podawać piłkę. Ein Spiel — bis zu Ende spielen skończyć grę. Eine ausgespielte Violin ograne skrzypce. *Aut.*

Ausspinnen, v. irr. a. wyprząść, sprząść, doprząść, uprząść.

Ausspintisiren, v. a. wyszpiegować, wyszperać.

Ausspioniren, v. a. wyszpiegować.

Ausspotten, v. a. wyśmiewać się z kogo, drwić z kogo, wyszydzić kogo, naigrawać się z kogo. Ausspottung, f. drwiny Pl. cf. szyderstwo, umganie.

Aussprache, f. wymowa, wymawianie, pronuncyacya, wysłowienie. Aussprechen, v. irr. a. wymowić, wymawiać, wyrzec, wysłowić, wyrazić. 2. durch Worte völlig ausdrucken wypowiedzieć. 3. skazać, wyrok, dekret ferować, wydać, wyrokować.

Ausspreiten, v. a. für das edlere ausbreiten cf. ausspreitzen rozczepierzyć. *L.* rozpościerać, rozpostrzedz, rozciągnąć, rozszerzyć, cf. wybić zboże na żagle. *ex Prot.* Flügel — rozczepierzyć skrzydła, rozskrzydlić. *L.*

Aussprengen, v. a. aussпringen machen wysadzić, cf. *Ross.* wyrwać, oderwać. 2. fig. ausbreiten, unter die Leute bringen roznieść, roznosić (co między ludzie), rozsiewać pogłoski, rozgłaszać, rozgłosić. Ein Pferd — puścić konia galopem, od. w skok. Man hat ausgesprengt puszczono pogłoskę, rozchodzi się pogłoska.

Ausspriessen, v. irr. n. m. ſ. wypuszczać, wyrastać.

Ausspringen, v. irr. n. m. ſ. wyskoczyć, wyskakiwać, odskoczyć, wyprysnąć, ż. B. Kawał od noża odskoczył d. i wyłamał się noż. Ein ausspringender Winkel kąt wyskakuiący, cf. *Bw.* wychodzący. 2. m. h. aufhören zu springen od. zu tanzen wyskakać się, przestać skakać.

Ausspritzen, als v. n. m. ſ. spritzend herausfahren wyprysnąć, wysikнąć. 2. spritzend ausgießen v. a. wystrzykać, wystrzyknąć, wsikać w co. cf. *L.* sprycować, z sikawki napuszczać.

Aussprossen, v. n. m. ſ. odrostki, wyrostki, puszczać, wypuszczać, wyrastać, cf. krzewić się, puszczać się.

Ausstoßung, s. w. wyrzucenie, odrzucenie, wypędzenie; Ausstoßungsrecht, s. n. prawo wypędzenia.

Ausstrahlung, s. w. promienienie się; Ausstrahlungsvermögen, s. n. zdolność promienienia się.

Ausstreichen, s. n. wymazanie, wykreślenie.

Ausstreuen, s. n. wysypanie, wysypywanie, posypywanie; Ausstreuer, s. m. wysypywacz, posypywacz.

Ausstreuung, s. w. wysypywanie, posypywanie; Ausstreuungsmittel, s. n. posyp (w ogr.).

Ausstrich, s. m. wymazanie, wykreślenie, kreska wymazująca.

Ausströmen, s. n. wylewanie, wytrysk, przelewanie.

Ausstudiren, v. a. wyuczyć, wyuczać, przećwiczyć.

Ausstudirt, adj. wyuczony, przećwiczony.

Ausstudirtheit, s. w. wyuczenie, przećwiczenie.

Ausstudirung, s. w. wyuczenie się, wyuczanie się, przećwiczanie się.

Austausch, s. m. zamiana, wymiana, wymienienie się; Austauschbar, adj. zamienny, wymienny.

Austauschen, v. a. zamienić, wymienić, wyjąć z czego, wyjmować.

Austauschung, s. w. zamienienie się, wymienienie się.

Austeilen, v. a. rozdzielić, rozdzielać, rozdawać, rozdawnictwo, dzielić, rozdział.

Austeilung, s. w. rozdzielenie, rozdzielanie, rozdawanie, rozdawnictwo, dzielenie, rozdział.

Austern, s. pl. ostrygi; Austernbank, s. w. ostrygowe łoże; Austernfang, s. m. połów ostryg; Austernfischer, s. m. ostrygowy rybak; Austernfischerei, s. w. połów ostryg; Austernpark, s. m. ostrygowe łoże; Austernsamen, s. m. narybek ostrygowy; Austernschale, s. w. skorupa ostrygowa; Austernzucht, s. w. hodowanie ostryg.

Austheilen, v. a. rozdzielić, rozdzielać, rozdawać, rozdawnictwo, dzielić, rozdział.

Austheilung, s. w. rozdzielenie, rozdzielanie, rozdawanie, rozdawnictwo, dzielenie, rozdział.

Austilgen, v. a. wytępić, wytępiać, wytępienie, wytępianie, wygładzić, wygładzać, wygładzenie, wygładzanie, wykorzenić, wykorzeniać, wykorzenienie, wykorzenianie, wykasować, wykasowywać, wykasowanie, wykasowywanie, wymazać, wymazywać, wymazanie, wymazywanie, wykreślić, wykreślać, wykreślenie, wykreślanie, zniszczyć, niszczyć, zniszczenie, niszczenie, zgładzić, zgładzać, zgładzenie, zgładzanie, zatracić, zatracać, zatracenie, zatracanie, zagubić, zagubienie, zagubianie, zabić, zabijać, zabicie, zabijanie, zamordować, mordować, zamordowanie, mordowanie, zamordowywać, mordowywać, zamordowywanie, mordowywanie, zamordowywanie, mordowywanie, zamordowywanie, mordowywanie

jach przyległych roztrąbiono, że Xięstwo Warszawskie będzie oddane Krolowi Pruskiemu. (α). *it.* rozniesiono pogłoskę, *it.* rozgłosić. **Ausſtreuung**, f. rozproszenie &c. cf. podrzucenie.

Ausſtrömen, v. n. m. ſ. lać się strumieniem, wypływać.

Ausſtudiren, v. a. wystudować, wymyślić, zgłębić, wybadać. Einen — poznać kogo.

Ausſtürmen, v. n. m. h. wyszturmować, cf. *Bw.* przestała niepogoda, wiatr, burza burzyć się.

Ausſtürzen, v. a. wywrócić, cf. *Bw.* duszkiem wypić, wylykać.

Ausſtützen, v. a. podeprzeć, podpierać wystawą, cembrowaniem wewnątrz

Ausſuchen, v. a. wyszukać, wybierać, dobierać, szperać, wyszperać, wymacać. **Ausſuchung**, f. wyszukanie, szperanie, wymacanie.

Ausſud, m. wywarzyny Pl.

Auſt, m. żniwo. 2. ein Inſekt Uferaas genannt ięłka.

Auſten, v. a. żniwować.

Austäfeln, v. a. wytaflować. *Bw.* cf. futrować, wyłożyć, wykładać, sadzić drzewem.

Austanzen, v. a. wytańcować, przetańcować, natańcować się.

Austapeziren, v. a. wytapicerować. *Bw.* obić ścianę; obiciem przyozdobić.

Austauſchen, v. a. zamieniać, wymienić co, mieniać się na co, przemienić, frymarczyć, facyendować.

Auſter, f. ostrzyga, ostryga. **Auſterbank**, f. łożysko ostrzyg. **Auſterfiſcherei**, f połowostrzyg. **Auſterkrämer**, m. handlarz ostrzygami. **Auſtermuſchel**, f. małż perłowy śpiczasty *L.* **Auſterſchaale**, f. skorupa od ostrzygi.

Austheilen v. a. wydzielać, dzielić, podzielić, udzielać, rozdawać, szafować. Befehle — rozkazy wydawać. Das heilige Abendmahl — Swięty sakrament rozdawać, cf. administrować. Billete werden vertheilt bilety będą rozdanemi. (α). **Austheiler**, m. rozdawca, dzielca. **Austheilung**, f. rozdawanie, podział, wydzielanie, udzielanie, wydział, rozdawnictwo. (α)

Austhun, v. irr. a. *niby* wyonaczyć, ausziehen, von ſich legen, von Kleidungsſtücken zewlec od. zdiąć ż. B. suknią; wyzuć ż B. boty, cf. rozebrać się, cf. ściągnąć. 2. — auslöſchen ż. B. Licht — świecę zagasić, wygasić. Einen Fleck — wywabić plamę, cf. wymazać, wygluzować. 3. — andern leihen wypożyczyć, dać na prowizyą od. na procent, pieniądze. 4. verpachten wynaiąć, puścić w dzierżawę. **Austhun**, n. wynaięcie, łokowanie, zadzierżawienie, zaarędowanie.

Austiefen, v. a. wygłębić, wydrążyć *Bw.*

Austilgen, v. a. wykorzenić, zgładzić, wygładzać, wygluzować, wyrugować, wygubić, zmazać. **Austilgung**, f. zmazanie, wygładzenie, wygubienie, zagładzenie, zgładzenie.

Austoben, v. n. m. h. wyszaleć, przestać się burzyć, od. przestać się srożyć, udobruchać się, cf. wyszumieć się, cf. wyhałasować. *Bw.* Austoben laſſen vom Pferde dać wykłusować się koniowi. *Bw.*

Austrag, m. Entſcheidung beſ. gerichtlich rozprawa, decyzya, rozstrzygnienie, rozwiązanie, załatwienie sta. nowcze. **Austragen**, v irr. a. wynosić, wynieść. 2. — ausplaudern roznieść, rozgłosić, wynosić. 3 — als v. n. m. h. betragen, ausmachen an Zahl, Maaß, Gewicht — czynić, wynosić. Das trägt viel aus to wiele czyni, cf. stanowić.

Austrauern, v. a. żałobę skończyć, odbyć, złożyć, porzucić żałobę, cf. przestać żałobę nosić, *niby* wyżałować. **Austrauern**, n złożenie żałoby, wyżałowanie.

Austräumen, v. a. bis zu Ende träumen wymarzyć, wyśnić, als v. n. wymarzyć się, wyśnić się, przestać się śnić od. marzyć.

Austreiben, v. a heraustreiben wypędzić, wypędzać, wygonić, wygnać, wyganiać, wyrzucić. Den Schweiß — poty wzbudzić. Einen Keil mit dem andern — wybić klin klinem. **Austreibung**, f. wypędzenie, wygnanie.

Austrennen, v. a. wyprać. **Austrennung**, f. wyprócie, wyprucie.

Austreten, v. a. heraustreten, durch Treten herausbringen wydeptać, zadeptać, rozdeptać, przydeptać als v. n. m. ſ. aus ſeinen Grenzen, aus einem beſtimmten Orte treten wystąpić. Der Fluß iſt ausgetreten wylała (się) rzeka (z koryta; — z brzegow); wybrzeziła rzeka. Eg. Jezioro wybrzeziło z swych granic. *Niemc.* cf. Dunay wylał. (α). fig. flüchtig werden, austreißen uciec, uciekać, uyść, uchodzić, dezertować. Ein Offizier, der aus dem Dienſt getreten wyszły ze służby Officer. (α). Aus der Geſellſchaft — z towarzystwa ubywaią. (α). **Austretung**, f. wydeptanie. 2. wylanie rzeki z brzegow.

Austrieb, m. was aus oder herausgetrieben iſt, ſelten. Der jüngſte Austrieb an dem Weinſtocke, der jüngſte Trieb wyrostek, laforość, f. cf. wypustki Pl. *L.* Singul. iſt zweifelhaft ob wypust od. wypustek od. wypustka, cf. *L.*

Austriefen, v. n. wykapać, wysączyć się, wykanąć. *L.* wysiąknąć, sącząc się wyciec, *L.*

Austrinken, v. a. wypić, wypiiać.

Austritt, m. występ, wystąpienie, wychod, wyyście, ucieczka. Ein Balkon wystawa.

Austrocknen, v. n. wyschnąć, doschnąć. als v. a. wysuszyć, oszuszyć, przesuszyć. **Austrocknung**, f. wysuszenie, cf. wyschnienie.

Austrommeln, v. a. wybębnić, ogłosić co przy biciu w bębny.

Austrompeten, v. a. wytrąbić, obwołać przy odgłosie trąby.

Auströpfeln, v. n. wykapać, kroplami wyciekać.

Austrotzen, v. n. m. h. aufhören mit Trotzen natukać się, przestać się dąsać, wydąsać się, wysukać.

Austrumpfen, v. n. m. h. Trumpf ausſpielen zagrać w kozerę, kozerować, kozerami, dokazywać, cf. *L.* wykozerować, cf. wyświęcić kartę.

Austunken, v. a. wymaczać.

Austuſchen, v. a. wytuszować.

Ausüben, v. a. wyćwiczyć, ćwiczyć. Durch Uebung vollkommner machen ż. B. ſeinen Verſtand — rozum wypolerować. In die Uebung bringen, thätig machen wykonywać, praktykować, sprawować, pełnić ż B. die Tugend ausüben pełnić cnotę. *Aut.* Begehen im nachtheiligen Verſtande broić, wyrządzić, dopuścić się czego, wyrabiać. Beiſp. Wszelką tyranią wywierać. **Ausübung**, f. wykonanie, wykonywanie. Etwas in Ausübung bringen uskutecznić co, do sktutku przywieść.

Auswachſen, v. n m. ſ wyrość, wyrastać, ż B. das Getreide wächſt aus zboże wyrasta. fig. von Menſchen, ausgewachſen ſeyn, buckelig ſeyn garbatym być, garbnieć. Zur völligen Größe wachſen dorosnąć, dorastać.

Ein

Ein ausgewachsener junger Mensch dorosły, wyrosły młodzieniec. — m. d. aufhören zu wachsen przestać rosnąć. Er hat noch nicht ausgewachsen jeszcze nie dorosł. Auswachsung, f. wyrośnienie.

Auswägen, v. reg. u. irr. a. nach dem Gewichte aussuchen wyważyć, odważyć na szali, rozdawać pod wagą, przedawać na wagę. — in Pfunden.

Auswahl, f. wybor, wybranie, dobor, wybior, obior. Ex. Rożne są zdania o doborze słow Polskich. Jedni brakuiących nam słow w rozgałęzioney słowiańszczyźnie szukać radzą. *Ptcki.* Auswählen, v. a. wybierać, dobierać.

Auswalken, v. a. wyfolować.

Auswandern, v. n. m. f. wywędrować, przewędrować, wynieść się, przenosić się, wyprowadzić się, wynosić się z kraju. (α). Ein Ausgewanderter wychodziec *G.* wychodzca. (α). Auswanderung, f. przenosiny *Pl.* emigracya, wywędrowanie, wynoszenie się z kraju. *L.*

Auswärmen, v. a. durch und durch wärmen, zur Gnüge wärmen wygrzać, wygrzewać, rozgrzać, nagrzać, ogrzać.

Auswarten, v. n. m. d. bis zu Ende warten do końca czekać, doczekać się, doczekiwać się.

Auswärtig; auswärts, außer unserm Orte oder Lande befindend obcy, cudzy, zagraniczny, postronny. *Rosr.* cudzostronny, innostronny.

Auswärts, nach außen zu od siebie, w pole. z. B. dłoń trochę w pole obrocona. Auswärts geben, die Füße im Geben auswärts richten, im Gegensatze des einwärts wystawiać nogi od siebie w pole, stawiać nogi od siebie w pole ku zewnętrzney stronie, wyginać nogi w bok, z wystawionemi w pole nogami chodzić, außer unserm Orte oder Lande zkąd inąd, zewnątrz za granicą; w cudzym, obcym kraju, gdzie indziey. Auswärts gekrümmt, *ad.* łękaty. *L.*

Auswaschen, v. a. wymyć, wymywać, wyprać; ausspülen wypłokać, spłokać. 2. Ein Floß od. Holz auswaschen d. i. es an das Land bringen wyfasować na ląd tratwy z wody od. auch wyszafować. 3. — przestać myć oder — prać; doprać, domyć, zmyć, wymyć.

Auswässern, v. a. durch Einweichung im Wasser von dem Salze, der Säure u. s. f. befreien wymoczyć.

Auswechseln, v. a. ein Ding für ein Anderes gleicher Art geben wymienić, odmienić, zamienić, przemienić, zmienić, mieniać się za co. Auswechselung, f. wymiana, zamiana, zmienienie, zamienienie, z. E. pełnomocnictw. (α).

Ausweg, m. droga, wychod, wyście. 2. fig. ein Mittel sich von einer Verlegenheit zu befreien, Ausflucht, Ausrede wybieg, wymowka, sposob, środek, rada, porada; sie wußten sich keinen Rath noch Ausweg trudny rozsądek baczyli, iakby wybrnąć z toni.

Auswehen, v. a. wywiać, zadmuchnąć (durch Wehen auslöschen) wydmuchnąć.

Ausweichen, v. a. von weich miękki, weichmachen und herausnehmen wymiękczyć, zmiękczyć; wenn es durch Netzen geschieht wymoczyć. als v. n. m. f. weich werden und herausgehen wymoknąć, wymięknąć 2. ausweichen, v. n. m. f. ustępować, ustąpić, umykać, uchodzić, uchylać się, stronić, wyboczyć, unikać, uyść, miuwać się. 2. posterknąć od. usterknąć się; poślizgnąć się, zachwiać się. M.t dem Wagen zwrocić, skręcić woz w bok.

Ausweiden, v. a. einem Thiere das Eingeweide ausnehmen wywnętrzyć, wypatroszyć. *L.* od. wypotroszyć, znurzyć, *L.* 2. aushüthen wypasać, wypaść, spaść. 3. ausgäten wypleć.

Ausweinen, v. a. wypłakać, napłakać się, wypłakać się, zepsuć sobie oczy płaczem.

Ausweisen, v. a. aus einem Orte weisen, herausweisen, verweisen wyprowadzić, wyporzić, wypędzić, wyprawić. 2. bis zu Ende weisen; doch nur fig. durch den Erfolg bekannt machen wykazać, wyiaśnić, wyiawić. Sich — wyyść na jaw, wybić się od. przebić się na wierzch. Ausweisung, f. das Zeugniß, der deutliche Inhalt wykaz, okazanie, dowodność, świadectwo, wskazanie, dowod, cf. wywod.

Ausweißen, v. a. wybielić. Ausweißung, f. wybielenie.

Ausweiten, v. a. durch Ausdehnung im Innern weit machen. Die Handschuhe rękawiczki rozciągnąć, rozszerzyć, rozprzestrzenić. Ausweitung, f. rozciągnienie, rozciąganie, rozszerzanie, wyprężenie.

Auswendig, *adj.* u. *adv.* was sich außen an einer Sache befindet, nach außen zu gewandt; im Gegensatze dessen was inwendig ist, edler: äußere *adj.*, von außen *adv.* zewnętrzny, powierzchowny; zewnątr, z wierzchu, ze dworu, powierzchownie. 2. fig. aus dem Gedächtnisse, außer dem Buche napamięć, z pamięci, z głowy.

Auswerden skończyć się.

Auswerfen, v. irr. a. wyrzucić, wyrzucać, wymiatać. Einem ein Auge —, Zahn —, wybić komu oko — ząb. Geld — rzucać pieniędzmi, cf. brakować pieniądze. Ein Netz — zapuścić sieć od. zarzucić sieć. Blut, Schleim, Speichel — krwią chrachać, — spluwać, krwią od. krew, flegmę, ślinę odrzucać, wyrzucać. Der Berg wirft Feuer, das Meer Sand aus gora ogień wyrzuca, wulkan wyziewał wiele dymu. (α). cf. wyziewa. (α); morze wyrzuca od. wymiata piasek. fig. verschneiden, castriren wywalaszyć, trzebić, rzezać, wymiszyć, wyrznąć, kapłonić, czyścić, cf. wypatroszyć. Aussetzen, bestimmen wyznaczyć. als v. n. auswärts werfen. Ein Pferd wirft gut aus, wenn es im Gehen die Vorderschenkel auswärts wirft koń dobrze stawia nogi, — wierzga nogami. Der Perpendikel wirft gut aus od. hat den gehörigen Auswurf, wenn er einen weiten Zirkelbogen beschreibt perpendykuł, v. kolisba od. wachadło u zegara ma należyty ruch od. *niby* zamach, cf. wieszadło. *Bw.* 2. anfangen zu werfen od. anwerfen rozrzucać się.

Auswetzen, v. a. durch Wetzen herausbringen wywecować, wygładzić na glaziku (na oselce), wytoczyć, wyostrzyć, wybrusować. Eine Scharte — szczerbę zostrzyć, — zaostrzyć. fig. einen begangenen Fehler verbessern błąd popełniony poprawić; winę zagładzić, cf. *Bw* odwecować co.

Auswickeln, v. a. rozwinąć, rozwiiać, rozwikłać, rozwiązać, rozpleść, rozebrać. Sich — wykręcić się, wybrnąć, wyplątać się, wyśliznąć się, uwolnić się obrotami.

Auswinden, v. a. wyżymać, wyżdżąć od Vr. Poln. wyżąć, z. B. Wasser aus der Wäsche auswinden wykręcić, wycisnąć, wydrzeć, wywindować Ex *Dziark.* Wchodząc do kąpieli i siedząc iuż w wanie chustami w teyże wodzie maczanemi i dobrze wyzieniątemi głowa się obłoży, co nawet powtorzyć można u tych zwłaszcza, ktorym zwykła krew do głowy popęd czynić.

Auswintern, v. a. wyzimować, przezimować, wybyć, wytrwać przez zimę; wyżywić przez zimę.

Auswipfeln, v. a. wierzchołek z drzewa ściąć.

Auswirken, v. a. wyrobić, wyjednać, uskutecznić, dokazać, wskorać, sprawić. 2. przestać robić. 3. wytkać, dotkać z. B. das Gewebe. Den Teig — ciasto wyrobić. Einem ein Amt — urząd komu wyrobić.

Auswischen, v. a. wytrzeć, wycierać, wymazać. 2. zamazać. Sprichw. Einem die Augen auswischen d. i. ihn mit f. Schaden klug machen odrwić, oszwabić kogo; ogolić bez mydła; mądrości kogo nauczyć przez szkodę. Auswischer, m. szczotka, *niby* wycieradło, fig. burka, połatanie, cf. sznupka. Auswischung, f. wymazanie, wytarcie.

Auswittern, v. a. auszieben, auflösen niszczyć, trawić, rozwiązać. 2. auswittern lassen d. i. von der Luft gehörig durchstreichen lassen wywietrzać, przewietrzać oder przewietrzyć. 3. es hat ausgewittert d. i. es hat aufgehört zu donnern przestało grzmieć, wygrzmiało, ustał grzmot. 4. ausspüren zwęszyć. *L.* Auswitterung, f. wywietrzenie, przewietrzenie.

Auswölben, v. a. wysklepić, zasklepić, sklepienie dać.

Auswuchs, m. Pl. Auswüchse, 1. das Auswachsen wyrastanie. 2. was herauswächst narostek, nadrostek z. B. nadrostki kościowe Knochenartige — *Dziark.* cf. Pr. Poln. kostka, wilk, wyrost, wyrośl, wyrośliza, guz wyrosły, przyrostek na drzewie. 3. — Fehler wyrodek, wyrodki, przywara.

Auswühlen, v. a. wynurtować, wygmerać, wyryć. cf. Ausspülen wymulić. (∝).

Auswurf, m. wyrzut, odrzut, odrzutek, wyrzucanie, wyrzucenie, wyrzutek, g. wyrzutku, ślina, flegma (Schleim), wymiot z. B. wymioty krwiste. *Dziark.* — spluwanie, plwociny Pl. fig. cf. Ausschuß odchod, brak, wymiotki, wybierki, obierki, odrzutki Pl. Auswurf des Blutes plwanie krwi. *Eh.* odrzucanie flegmy gęstey. (∝). Auswurf der Menschheit ludzi odrzutek.

Auswürfeln, v. a. przegrać w kostki, cf. *Bw.* na grę w kostki puścić.

Auswurzeln, v. a. mit der Wurzel ausreißen, ausrotten wykorzenić, wyrwać z korzeniem.

Auswüthen, v. n. m. h. wyszaleć, przestać się srożyć, udobruchać się, uspokoić się.

Auszacken, v. a. wyząbkować.

Auszahlen, v. a. wypłacić, wyliczyć. Auszahler, m. wypłacający, *niby* wypłatca, wypłatnik. Auszahlung, f. wypłacenie.

Auszählen, v. a. wyliczyć, przeliczyć, wyrachować.

Auszahnen, v. a. przestać zęby dostawać. — wyrznąć się (o zębach).

Auszanken, v. n. wykłocić się, nawadzić się; przestać się kłocić.

Auszapfen, v. a. wytoczyć, cf. wyszynkować.

Auszäunen, v. a. wypłocić. *L.* wygrodzić płotem, wyparkanić, przegrodzić, cf. wyłączyć, wygraniczyć. *L.*

Ausziechen, v. a. wylykać, wypić, przestać pić.

Auszehenten, v. a dziesięcinę wybierać.

Auszehren, v. a. wytrawić, wycieńczyć, wyjeść komu. 2. als v. n. chudnąć, schnąć, suchoty mieć Auszehrung, f. suchoty Pl. konsumpcya, wycieńczenie, cf. *Bh.* wykapanie, tlenie, wysuszłość. An der Auszehrung sterben z konsumpcyi umrzeć. (∝).

Auszeichnen, v. a. wypisać, zanotować, zakonnotować, wyznaczyć, naznaczyć, nacechować, wyrysować. Sich — popisać się pięknie, rożnić się, dystyngwować się, zakazać się, zaszczycić się, celować czym, znamienitym być. (∝). To dzieło wyznacza się dosyć klassyczną łaciną. *Dant.* cf. odznaczyć się. (∝). z. B. fabryka odznaczająca się porządkiem. (∝). Sich vortheilhaft — zaszczytnie się odznaczać. *Or. biał.* Auszeichnung, f. wyznaczenie, odznaczenie, dystynkcya, zaszczyt.

Auszerren, v. a. wytargać, wyszarpać.

Ausziehen, v. irr. a. wyciągnąć, wyrwać, wyjąć, wydobyć, wydobywać, wywlec, wywłoczyć. Einen Zahn — ząb wyrwać. Den Degen — szpady od. pałasza dobyć od. szpadę wydobyć. Sich — die Kleider ablegen rozebrać się, zewlec —, zewłoczyć suknie, zdjąć suknie. Stiefel, Schuhe, Strümpfe — wyzuć się od. boty, trzewiki, pończochy zzuwać od. wyzuć. Er hat noch nicht die Kinderschuhe ausgezogen ieszcze ma mleko na wąsach. fig. Jemanden — ihn ausplündern, des Seinigen berauben wyzuć kogo, odrzeć, obedrzeć, złupić, ogołocić kogo. fig. etwas aus einem Rechnungsbuche ausziehen d. i. ausschreiben wyciągnąć, wypisać co. Eine Wurzel ausziehen d. i. die Factoren finden, deren Produkt die gegebene Potenz ist wyciągać pierwiastek kwadratowy; durch Auflösung in der Chemie pędzić. 2. auseinanderziehen, ausdehnen, in die Länge ziehen wyciągnąć, wyciągać, rozciągać. 3. als v. n. m. s. aus einem Orte ziehen, denselben mit seinem Gepäcke verlassen, besonders aus einem Hause ziehen przenosić się, przenieść się, wyprowadzić się z mieszkania. 4. — sich in der größten Geschwindigkeit davon machen, flüchtig werden pierzchać porwać się, — w nogi, uciekać, puścić się w skok, galopować, poyść pędem, cf. Pr. Poln. pergać, daher sagt man im Pr. Poblen von den Schweinen, wenn sie nach Hause wie stürzend gelaufen kommen pierdololoło, pierdololoło. Ausziehung, f. wyciąganie, wyciągnienie, wydobycie, wydobywanie, zewłoczenie, wywłoczenie, wyzucie.

Auszieren, v. a. przyozdobić, wystroić, okrasić, wyozdobić. Auszierung, f. wystroienie, przyozdobienie, ozdoba.

Auszimmern, v. a. wycembrować, wyfutrować (inwendig mit Zimmerarbeit versehen).

Auszinnen, v. a. pobielać.

Auszirkeln, v. a. wycerklować.

Auszischen, v. a. wyksykać, cf. wyświstać.

Auszug, m. przenoszenie się, cf. przenosiny Pl. wyprowadzenie się, wyyście, wychod, wyjazd, wyruszenie, wyciągnienie. 2. wyciąg, wyjątek, wypis, extrakt, treść, krotki zbior, zebrana summa, summaryusz, zucżek. 3. — Schubkasten szuflada (do wyciągania).

Auszupfen, v. a. wyskubać, wytargać, wyszarpać. Auszupfung, f. wyskubanie.

Auszwicken, v. a. wyszczypnąć, wyskubać.

Autor, m. autor, pisarz (Schriftsteller, Verfasser).

Autorisiren, v. a. bevollmächtigen, upoważnić, umocować, upełnomocnić, autoryzować, uwładać. *L.*

Autorität, f. Gewalt, Ansehen powaga, władza, znaczenie.

Auxiliar-Truppen, d. i. Hülfstruppen posiłki, posiłkowe woysko, sukkurs.

Avance, f. forszus, zadatek. Avanciren, v. n. m. s. fortrücken, vorrücken postępować daley, na przod iść, ruszać się, pomykać się, awansować, wykierować się, promowować

promowować się. 2. als v. a. höher bringen, befördern awansować, promowować, wynieść na wyższy stopień, dać wyższą rangę.

Avantage, f. korzyść. f.

Aversion, f. wstręt, odraza, obrzydliwość.

Avertiren, aviſiren donieść, uwiadomić.

Avertiſſement, n. doniesienie, obwieszczenie.

Aviſen Pl. Gazeta, nowiny Pl.

Avis-Brief, m. list awizowy (α) od. uwiadomienie (α). list oznaymuiący, — donoszący od. listowne zgłoszenie się w interesie handlowym, list, ktorym kupiec kupcowi daie wiadomość, że mu towary posyła albo że na niego wexel ciagnął od. assygnował.

Authenticität, f. die echte, zuverläſſige Richtigkeit, die höchſte Glaubenswürdigkeit, Bewährtheit autentyczność, dowody, udowodnienie, dowodność, dowodliwość.

Automat od. Automat, n. Eine Maſchine, welche den Grund ihrer Bewegung in ihrer Zuſammenſetzung hat, ſich ſelbſt zu bewegen ſcheint samoruch (α) cf. osobka (α), samoruszna machina lub sztuka iako zegar.

Axt, f. ↄoś, G. osi, f. Achſe.

Axiom, n. ein Grundſatz, der anſchauende Gewißheit hat; ein Satz, welchen man ohne Beweis einräumt axyomat, G. atu. cf. zasada, prawidło, oder wie *Krasicki* definirt zdanie iawne, oczywiste, dowodow niepotrzebuiące.

Axt, f. siekiera. Eine Axt die gut haut, Pr. Poln. siekiera chwatka od. fatka. Aextchen, n. Oberdeutſch: Aextlein, n. siekierka. Axthelm, m. der hintere dicke Theil einer Axt, in welchem der Stiel befeſtiget wird obuchowa dziura od. obuch. In Preußen bedeutet es den Stiel dzierżak siekiery, toporzysko, ſelt. sierkierzysko. *L.*

Azoviſche Meer, n. zgnile morze. *L.*

Azur, m. ein glasartiger hoch- od. weißblauer Stein, der gemeiniglich mit Kies eingeſprenget iſt. Im gemeinen Leben nennet man ihn Lazur, Lazurſtein. 2. eine ſchöne hoch- od. himmelblaue Farbe lazur, kamień błękitny. 2. — niebieski (modry) kolor.

Azurn, von Azur od. dem Azur an Farbe ähnlich lazurowy, a, e.

B.

Baar, ſ. e. bar, *adj.* u. *adv.* von dem Gelde, gegenwärtig, aufgezählt odliczony, wyliczony. Bares Geld gotowe pieniądze, cf. gotowka, t. j. B. Poki siało gotowki — oboie małżonkowie nie myśleli o jutrze. (α). Baarſchaft, f. baares Geld, od. was dem gleich gerechnet wird gotowizna, gotowe pieniądze, gotowy grosz.

Baccalaureus, m. bakałarz.

Bacchantinn, f. bachantka. Bacchus, m. Bachus, *G.* a. Bacchusbruder, m. bachant, *G.* a.

Bach, m. — es, Pl. Bäche potok, strumyk, rzeczka.

Bachbunge, f. przetacznik bobownik, *K.L.* potocznik, *L.H.* (Lat. veronica beccabunga).

Bache, f. dzika świnia, — maciora.

Bacher, m. warchlak. *Bw.* cf. dziki kiernoz, cf. *L.* odcinek od. poiedynek. *L.*

Bachholunder, m. kalina. *L.*

Bachſchaum, m. trędownik wodny. *HK.* (Lat. scrophularia aquatica.)

Bachſtelze, f. ein Vogel pliszka, trzęsiogonek, cf. *L.* krzewniczek. Schwarze Bachſtelze czarnogardl, a. *L.*

Bachweide, f. eine Art Weiden, die an Bächen wächſt, witwa. *L.* cf. witwina. *Bw.* cf. rzeczna wierzba, wodna wierzba, cf. koźlina (Sahlweide) wierzba przeciwległoliścia. *Hgn* (Lat. salix helix).

Backapfel, m. jabłko suszone. *Bw.*

Backbirn, f. gruszka suszona.

Backbort, n. lewy bok okrętu.

Backen, m. od. die Backe, f. policzek, cf. lice, Pl. Ez. *Dziark.* Czerwoność licow, białka &c.

Backen, n. pieczenie.

Backen, v. irr. a. piec von piekę. Hart gebackenes Brot przepieczony chleb.

Backenbart, m. faworytki Pl. *Bw.* cf. peys, *L.* kędzior policzkowy. *L.*

Backenſtreich, m. Ohrfeige, f. policzek, cf. uderzenie od. danie w gębę.

Backentaſche, f. zaliczki, Wolhyn. torebki v. torebka.

Backenzahn, m. ząb trzonowy. — der Vferde okrayka *L.*

Bäcker, m. piekarz. Bäckerinn, piekarka.

Bäckerbrot, n. chleb piekarski.

Bäckerburſche, m. chłopiec piekarski od. piekarczyk.

Bäckerei, f. piekarnia, cf. piekarstwo.

Bäckergeſell, m. piekarczyk.

Bäckerhandwerk, n. piekarskie rzemiosło, cf. piekarstwo.

Bäckermeiſter, m. piekarz mayster.

Bäckerzunft, f. cech piekarski.

Backfiſch, m. ein Fiſch der zum Backen geſchickt iſt, ryba smażona. *L.* cf. ryba pieczona.

Backgeld, n. zapłata od pieczywa.

Backhaus, n. piekarnia.

Backobſt, n. suszone owoce.

Backofen, m. piec chlebowy, piekarnik. Pr. Poln. cf. piec piekarski. *Bw.* cf. piec piekarny od. piekarniany. *L.* In den Lustrationen findet ſich piec piekarny.

Backpfanne, f. brytfanna. *Bw.*

Backſchaufel, f. Werkzeug auf dem der Teig in den Ofen geſchoben wird łopata do wsadzania chleba. Backſchüſſel, f. donica. Backſtein, m. cegła, cf. bukształyn, a. *L.* Backſtube, f. piekarnia.

Backtrog, m. dzieża, koryto piekarskie.

Backwerk, n. allerlei Gebackenes ciasta, Pl. ciastka, Pl *G.* — tek. Rożno z mąki upieczone przysmaki. *L.*

Bad, n. kąpiel, f. łaźnia. Ins Bad reiſen jechać do wod.

Badebeſen, m. Badebürſte, f. winnik, chwostak w łaźni, churstak łazienny. *L.* miotełka w łaźni do chędożenia ciała. *L.*

Badecur, f. kuracya przez kąpiele. *Bw.*

Badegaſt, m. przybywaiący do kąpieli, cf. gość kąpiele

piele biorący. *Bw.* cf?? gość kąpielny. Badegeld, n.?? łaziebne, — ego. *L* płaca od łaźni, cf. *Bw.* zapłata za kąpiel.

Badehaus, n. łaźnia. cf. łazienki Pl. *Bw.*

Bademuttet, f. cf. *Hebamme* baba; — babiąca; akuszerka.

Baden, n. kąpiel, i. cf. kąpanie. Baden, v. a. kąpać. Peás. kąpię. Baden, n. c. Stadt, Baden.

Badeplatz, m. kąpielisko, mieysce gdzie się kąpią. *Bw.*

Bader, m. łaziebnik. *L.* łaziennik, cf. cyrulik. *Bw.*

Baderei, f. Baderkunst, f, łaziebnictwo. *L.*

Badestube, f. łaźnia. Badestübchen, n. łazienka *L.*

Badwanne, f. wanna (do kąpania). Badwasser, n. woda do kąpania, od. kąpieli. *Bw.*

Bado den, m. order łaźni. *Bw.*

Bagage, f. das Geräthe, Gepäck, besonders einer Armee bagaż, *G.* u. *L.* sprzęt woyskowy, cf. *Bw.* bagaża, y.

Bagagekarren, m karra bagażowa. *Bw.* Bagagepferd, n. koń juczny. *Bw.* Bagagewagen, m, woz bagażowy. *Bw.*

Baggern, v. a. bagrować, t i. za pomocą pewnego czerpadła błoto z rzeki wydobywać lub czyścić, szlamować.

Bähen, v. a. erwärmen naparzyć, naparzać, parzyć. *L.* rozerzewać, cf. *L.* fomentować cf. fomentacya.

Bahn, f ein Weg zum Gehen od. Reisen droga, tor, cf. zawod, gościniec, *G.* ńca. Schlittbahn, f. sanna droga. Die Bahn brechen drogę torować, cf. pierwszy początek do czego trudnego uczynić. Auf die Bahn bringen wnieść co, zacząć o czym. *Bw.* cf. wymyślić co, cf. Pr. Poln. wznowić co. Bahnen, v. a. m. h. einen Weg gangbar machen, ebenen torować drogę, gościniec sposobić, drogę usłać. *Dant.*

Bahre, Tragbahre, f. überhaupt ein Werkzeug z. Tragen, eine Trage nosidło, tragi Pl. besonders einen Todten darauf zu Grabe zu tragen mary, Pl.

Baier, m. Bawar ubl. als bawarczyk. Baiern, n. bawarya.

Bajonett, n. eine Art von Dolchen auf die Flintenläufe zu stecken bagnet, *G.* u.

Baireuth, n. c. Stadt bareyt.

Bake, f. znak dla żegluiących wskazuiący im drogę na morzu albo gdzie farwater iest. Takim znakiem iest albo beczka na wodzie pływaiąca, albo ogień na pewney wieży utrzymywany (cf. Blüse) lub wbity tylko pal albo tycz, cf. kaganiec, *L.* cf. Russ. Maiak, cf. Faros.

Balans, f balans, rownowaga, rowna szala.

Balcon, m. Austritt vor einem Fenster in der Höhe, ein unbedeckter Erker balkon.

Bald, *adv.* wnet, zaraz, rychło, w krotce, w rychle, nie bawiąc, niebawnie, cf. niezadługo für wnet z. B. Ministrowie to postanowienie niezadługo cofnęli. *Orz. biał* Baldig, *adj.* rychły, a, e. Sobald iak tylko. Bald darauf zaraz potym. Bald dieses, bald jenes raz to, raz owo. *Bw.* cf. wnet to, wnet owo. Ich wäre bald gestorben ledwie żem nie umarł. *Bw.* Bald hie, bald da to tam, to sam.

Baldachin, m. baldakin, u.

Baldgreis, n starzec pospolity. *HIK.* cf. przymiot? *Hgn* (Lat senecio vulgaris)

Baldigst, *adv.* iak rayrychley.

Baldrian, m. kozlek. *Kl. Indl.* cf. dryiawnik. *L.* cf. baldryan. (Lat. valeriana). Großer — f. Augenwurzel. Kleiner — kozlek (od. *Indl.*) dzielnopłciowy. *KlH.* (Lat. dioica Griechischer — koziołek błękitny. *KH.* wielosił. *Hgn.* — błękitny. *Indl* (Lat. polemonium caeruleum).

Balg, ein Fell, m. skora (zwierząt) z sierścią, cf. kożuch, cf. runo, cf. łupiny. Pl. wyliny; cf. miech (Blasebalg); cf. Bauch kałdun od. Pr. Poln. bełk, cf. Bastard z ku wysyn; skorka na boty.

Balge, f. Waschfaß balia. *Bw* potok *L.*

Balgen, v. a m. h. sich mit einem ringend schlagen biedzić się, pasować się, za pasy chodzić, walczyć, mocować się, potykać się, męczyć się z kim Pr. Poln. biadować się

Balgentreter, m. kalkant. *Bw.* cf. miechodmuch, cf. *B* kalkanista.

Balger, m. zapaśnik. Balgerei, f. zapasy. Pl. zapaśnictwo. *Bw.*

Balggerüst, n. sztelugi, rusztowanie na miechy. *Bw.*

Balken, m. belka. Balkon, m. balkon, *G.* u. cf. altanka.

Ball, m. piłka. cf. balon, *G.* u. Den — aufgeben piłkę gasić. Ball, m. ein Tanzfest bal, *G.* u.

Ballast, m. balast, *G.* u. (α). piasek gruby. *L.*

Ballen, m. bela, paka, cf. brzusiec u dłoni lub wydatna wypukła część u ręku i nog, cf. guz, cf. juki; cf. *Ross* miękisz. Ballenwaare, f. towar amballowany. *Bw.*

Ballen, v. a. z. B. die Faust — ścisnąć pięść. Ein Schlag mit geballter Faust uderzenie pięścią, kułak pięścią. Der Schnee ballt sich śnieg zlepia się, lnie, przylepia się od. przylina do botow.

Ballet, n. balet, u.

Ballei, f. balinża.

Ballhaus, n. pilnik, cf. *L.* pilarnia.

Ballotte, f. Andorn.

Ballspiel, n. gra w piłkę. Ballspieler, m. grac w piłkę. Ballstock, m. palant, a. *L*

Balsam, m. balsam. *Prov.* szkoda balsamu na kapustę i drogiego oleyku na boty, cf. dobra psu mucha, szkoda mu białego chleba. *L.* Balsambaum, m. drzewo balsamowe. Balsambüchse, f. balsamiczka. *Bw.* cf. *L.* balsamka, naczynko puszka od. iabłuszko na balsamy i rozmaite wonie *L.* Balsamduft, m. zapach balsamiczny. *Bw.* Balsamespe, f. topola balsamowa. *KH.* fehlt *Indl.* (Lat. populus balsamifera) Balsamgeruch, m. wonia balsamiczna. *Bw.* Balsam-erzeugend balsamorodny. *L.* Balsamhändler, m. balsamoprzedawca. *L.*

Balsamine, f. niecierpek (Lat. impatiens). Wilde — niecierpek nietykałek. *Kl.* niecierpek żołty. *Indl.* gniewosz. *Hgn.* cf. balsamina. (Lat. — noli (me) tangere).

Balsamiren, v. a. mit wohlriechend u Oehlen bestreichen balsamować, nawonić, wonnościami napuszczać. Balsamirung, f. balsamowanie. Balsamisch, *ad.* c. vom Balsam, uneig. wohlriechend balsamiczny.

Balsampappel, f. Balsamespe.

Balz, f. czas parzenia się dużych ptakow osobliwie głuszcow.

Bambagin, m. bomzyn.

Bambus, m. bambus, u. Bambusrohr, n. trzcina bambusowa. *Bw.*

Bancozettel, m. Kassenbillet bankowe cedułki, bilety kassy. *L.* banko cetel.

Band, n. związek, *G* — zku; związka f cf wstęga, wstążka, węzel, wiązanie, pas, sznurek, taśma, cf. *Bw.* obwiązło, bandaża, cf. kluba z B. Ludzie łączą się w towarzyskie kluby. (α). — als m. nur von Büchern tom, oprawa, część. Wollen — wstęga wełniana Seiden — wstążka

— wstążka iedwabna. Band bei den Faßbindern. Reif, m. obręcz, y. — an einer Thür zawiasa. cf. klamra. Er. Spoymysię zsobą ogniwami nierozerwanego związku. (α). Bändchen, n. wstążeczka. — unter der Zunge wędzidełko pod ięzykiem. — bei der Euchel und Vorhaut wędzidełko u głowki członka męskiego. *L.* Bande, Pl. więzy, cf. węzły.

Bande, f. banda, y, od. bando ż. B. rozboynikow.

Bändel, n. binda. *L.* (Lat. taenia).

Bandelier, n. bandoliera.

Bandhaken, m. od. Bandkegel od. Häspe kruczek skobel, bla; hak zawiasowy, cf. kruk.

Bandholz, n. bednarka, drzewo bednarskie.

Bändigen, v. a. ugłaskać, okrocić, uśmierzyć, poskromić, uskromić, ułaskawić, oswoić. Bändiger, m. poskromiciel. Bändigung, f. poskromienie.

Bandit, m. Meuchelmörder, Straßenräuber bandyt, łotr, rozboynik, cichoboyca.

Bandmacher, m. wstęgarz, tasiemkarz.

Bandmesser, n. v. karmasyr, cf. *Bw.* bindas.

Bandnagel, m. kołek drzewiany, cf. czop zawiasowy. *Bw.*

Bandschleife, f. szlifa z wstążki, cf. *L.* binda.

Bandwaaren wstążkowy towar.

Bandweide, f. witwina, witka, wić, wierzba witwa. *KHI.* (Lat. salix viminalis). Gelbe — wierzba złotowierzb. *K.H.I.* cf. Pr. Poln. złotocha. (Lat. — vitellina).

Bandwurm, m. tasiemiec, *G.* mca, soliter, *G.* a. cf. *L.* glista tasiemkowa od. — serdeczna. *L.* cf. wstęgowiec.

Bange, *adv.* angstvoll tęskno mi, nudno mi, boię się. Es ist mir bange um ihn boię się o niego. Davor ist mir nicht bange tego się nie boię. In banger Erwartung sieben trwożliwie oczekiwać czego. Einem bange machen strachu nabawić, cf. straszyć kogo.

Bängel, m. młokos, młodzik, cf. śpiczak, chłystek, łaydak, cf. bękart.

Bangigkeit, f. ein höherer Grad von Furcht tęskność, nudność ż. B. — serca, cf. niespokoyność.

Bank, f. ein hölzerner Sitz ławka, ława, bank. Er fällt nicht ohne Profit von der Bank on się darmo ani ruszy, cf. darmo umarło, kup sobie nastało. Einem die Bank sprengen debankować, z banku zrzucić. *L.* Durch die Bank jedno na drugie; jeden jak drugi. *Bw.* cf. ryczałtem. Auf die lange Bank kommen iść w przewłokę od w długą. *L.* — — schieben puszczać co w daleki odkład. (α). cf. na dłuż odkładać. *L.* cf. na długi czas odwlec.

Bankactie, f. akcya bankowa. *Bw.*

Bankart, m. Bastard, m. bękart.

Bänkchen, n. ławeczka.

Bankeisen, n. ankra.

Bänkelsänger, m. rymoklet, a. cf. *Bk.* pieśniczkarz, cf. *L.* smyk, rybałt, wesołek. *L.*

Bankerott, *adj.* u. *adv.* bankrut, *G.* a. zbankrutowany, namaiątku upadły. Bankerott, m. bankructwo. Bankerottiren v. a. bankrutować.

Banknote, f. nota bankowa

Bankpolster, n. poławnik, a. cf. poławie. *L.*

Bann, m. klątwa, wyłączenie, banicya, wywołanie, wyświęcenie, cf. wyoyczyźnienie. *Ph.* In den Bann thun wykląć. Er. Kardynał Ruffo wykląt teraźnieyszy Rząd w Neapolu. (α). Bannen, v. a. vertreiben banitować, wywołać, wykląć, cf. wyoyczyźnić. Banner, m. Schlangenbanner, Teufels — zaklinacz. *L.* Bannerherr, m. chorąży, *G.* ego. Bannstrahl, m. piorun klątwy. *Bw.* Er warf den Bannstrahl auf sie klątwę puścił na nie. *L.*

Banse, f. od. Banze, der Platz in einer Scheune zu beiden Seiten der Tenne, sanek, a. od. zapole, a (α). cf. zastronek. Volhyn.

Bar, für gegenwärtig aufgezählt, nur vom Gelde gotowe pieniądze.

Bär, m. niedźwiedź, *G.* ia. Junger —, bei den Jägern piastun. Volhyn.

Baracke, f. baraka. *Bw.* cf. szałasz.

Barbar, m. barbarzyniec, okrutnik, tyran.

Barbara, f. Barbara, Basia, cf. Pr. Poln. Bula von Barbula.

Barbarei, f. barbarzyństwo. Barbarinn, barbarzynka. Barbarisch. *adj.* barbarzyński, a, ie.

Barbe, f. barwena. 2. Barbara, Basia.

Barbenkraut, n. gorczycznik rzezucha zimowa. *HIK.* cf s. Barbary ziele. *Hgn.* (Lat. erysimum barbarea).

Bärbeere, f chrościna iagodna. *KH.* mącznica pospolita. *Indl.* — garbarska. *Hgn.* (Lat. arbutus uva ursi).

Barbier, m. cyrulik, cf. barwierz Barbierbecken, n. Barbierschüssel, f. miednica cyrulicka. *Bw.* Barbierbursche, m. cyruliczek (chłopiec). Barbieren, v. a. golić, ogolić, golić brodę. Einen ohne Seife barbieren myć kogo bez ługu. *L.* cf. ogolić bez mydła, bez brzytwy. *L.* Barbiergesell, m. cyrulik od. cyruliczek (czeladnik). Barbiermesser, n. brzytwa. Barbierstube, f. izba cyrulicka, cf. *Bw.* barwiernia, golarnia, cf. razura ż. B. razurę trzymać. *L. now.* Barbierzeug, n. stuciecz brzytwami od. z narzędziem cyrulickim.

Barchent, m. eine Art baumwolln. Zeuges, barchan, *G.* u. Barchentmacher, m. barchannik. *L.* cf. barchentnik. *Bw.*

Barde, m. bard, *G.* a.

Bärenakademie, f. smorgońska akademia. *L.*

Bärenbeißer, m. brytan od. ogar wielki. *Bw.*

Bärendecke, f. kołdra z niedźwiedzia.

Bärenfett, n. sadło z niedźwiedzia.

Bärenführer, m. niedźwiednik, skomoroch.

Bärengerste, f. ięczmień sześciorak. — zimowy. *Hgn.* fehlt *Kl.* (Lat. hordeum hexastichum.)

Bärenhäuter, m. piecuch, legart, legawiec, zapiecnik. Bärenhäuterisch, *ad.* rozleżały, zgnuśniały. *L.*

Bärenhüter, m. ein Gestirn. furman od. woźnica. *L.*

Bärenklau, f. barszcz polski. *KIH.* niedźwiedzia łapa. *Hgn.* cf. ostrokrzew?? *L.* (Lat. heracleum spondylium).

Bärenlapp, f. Bärlapp.

Bärenlauch, m. czosnek (babczy? psi?) *HL.* niedźwiedzi. *LIH.* trzemucha. *Hgn.* (Lat. allium ursinum).

Bärentatze, f. f. Bärenklau.

Bärentraube, f. f. Bärbeere.

Bärenwicke, f. wyka gaiowa. *HIK.* (Lat. vicia dumetorum.)

Barfuß, *ad.* bosy, bosonogi.

Barfüßermönch, m. bosak, zakonnik bosy ż. B. karmelita.

Bärin, f. niedźwiedzica

Barke, f. barka, strug. *L*

Bärlapp, m. włoczęga. *Kl.* widłak *Indl.* (Lat. lycopodium) Gemeiner — m. (Lat. lycopodium clavatum). Johannisgürtel, S. Jana pas *LH.* niedźwiedzia łapa *LH.* Iwia — *L.* cf. włoczęga babi mur. *Kl.* widła

mur. *Indl.* uzelzanka?? *Hgn.* Sprossender — włoczęga gaiowa. *Kl.* widłak gaiowy. *Indl.* morzybab zęczyzna? *Hg.* (Lat. — annotinum).

Barmherzig, *ad.* miłosierny. Barmherziger Bruder bonifrater.

Barmherzigkeit, f. miłosierdzie, litość, zmiłowanie się.

Bärmuß, m. tykaw z niedźwiedzia.

Bärmutter, f. macica.

Baron, m. ein Freiherr, Baron, *G.* a. Baronesse, f. baronowna. cf baronessa. Baroninn, f. baronowa.

Barre, f. sztaba, zlewek. *L. Ross.* slitok. *L.*

Barret, n. biret, *G.* u.

Barriere, f. warownia.

Bars, m. f. Bórs okuń, *G.* ia.

Barsch, niedersächs. für herbe gorzki. 2. surowy, hardy.

Bärschaft, f. gotowizna.

Bärschote, f. traganek wilczy groch. *Kl.* (Lat. astragalus glycyphyllos).

Bart, m. broda. 2. — am Schlüssel wąsy, ząb, broda u klucza. Den Bart wachsen lassen brodę zapuścić. *L.* — scheeren brodę golić. Um Kaisers Bart, um etwas gleichgültiges streiten o kozią sierść się swarzyć, o kozią wełnę się spierać. *L.* Bärtchen, n. brodka.

Bartenstein, c. Stadt, Barsztyn.

Bartgerste, f. jęczmień ryłowy. *Hgn.* fehlt *Kl. Indl.*

Barthaber, m. owies głuchy. *KHl.* (Lat. avena fatua)

Barthel, m. bartosz, bartłomiey, *G.* ia. Er weiß nicht wo Barthel Most holt nie wie gdzie kozy gnano. *L.* cf.

Bartholomäus, m. Bartłomiey, *G.* ia. Bartholomäusnacht, f. nutrznia świętego bartłomieja.

Bärtig, *ad.* brodaty, a, e. — werden zarastać. *L.* cf. was sypie się. *L.*

Bartlämpchen, n. dzwonki. *L.* cf. *L.* pucki.

Bartlos bez brody, bez wąsow, golowąs.

Bartnägelein, wildes; Bartnelke, wilde gwoździk dziki. *Kl.* (Lat. dianthus armeria).

Bartsch, f. Bärenklau.

Bartweizen, m. pszenica ozima ostka, wąsatka, kosmata. *Hgn.* (triticum hibernum).

Basalt, m. bazalt. *Bw.*

Base, f. Vaters od. Mutter Schwester stryienka, ciotka.

Basel, c. Stadt, bazylea. Baseler, m. bazyleyczyk.

Basilien, f. *L.* fiołetka.

Basilius, m. Bazyli. *G. ego.*

Basilisk, m. bazyliszek, *G.* szka.

Basis, f. dno, cf. podstawa. *L.* cf. *L.* przycieś f. stanowisko.

Baß, m. bas, *G.* u. Baßgeige, f. basetla, *G.* i. *Bw.* cf. bas.

Bassin, n. bassyn, *G.* u. cf. kotlina. *L.* wanna, cf. *L.* curna czaszka.

Bassist, m. basista.

Baßpfeife, f. oboy basowa. *B.*

Baßposaune, f. puzanna basowa.

Bast, m. łyko.

Bastard, m. bękart, cf. wyleganiec. *L.* cf. mięszaniec, baster, syn naturalny, dziecię nieprawego łoża, skurwy, syn. Bastardadler, m. orzeł mięszaniec.

Bastardebrenpreis, m. przetacznik podkłosowy. *K. I.* (Lat. veronica hybrida.)

Bastardbuflattich, m. podbiał nieprawdziwy. *Kl.* — nieprawy. *Indl.* (Lat. tussilago hybrida).

Bastardklee, m. koniczyna nieprawdziwa. *Kl.* — biała. *Indl.* — mieszana. *Hgn.* (Lat. trifolium hybridum).

Bastei, f. eine Bastion, Bollwerk bastyon. *Bw.* baszta.

Basen, *adj.* łyczany.

Bastulme, f. Bastlinde wiąz brzost, lipowiąz. *Hgn.* (Lat. ulmus effusa.)

Bastion, f. s. Bastei. Viereckigte — strażyniec, *G.* ńca, *L.*

Bastschuhe, Pl. kurpie, Pl. łyczaki, chodaki łyczane.

Bathengel, m. przetacznik ozankowy. *KH.* gronkowy. *Indl.* (Lat. veronica chamaedrys).

Batist, m. batyst. Batisten batystowy.

Bataille, f. Schlacht, f. Treffen, n. batalia, cf. szyk woyska, bitwa.

Bataillon, n. batalion. cf. ufiec.

Batterie, f. baterya, działobitnica.

Bau, m. budowanie, budowa, struktura, fabryka, z. B. na fabrykę kościoła katedralnego legata pobożne (α). cf. skład, cf. jama.

Bauamt, n. urząd budowniczy.

Bauanschlag, m. układ, ocenienie budowy, kosztow, kosztorys.

Bauart, f. rodzay budowy. *Bw.* sposob budowania, budowla, struktura.

Bauherr, m. budowniczy, *G.* ego.

Bauch, m. brzuch, z. edler żywot. Sprichw.: brzuch tłusty ma łeb pusty. *L.*

Bauchgrimmen, n. gryzienie w żywocie. *Eh.* cf. *Bw.* kolki. *L.* morzysko.

Bauchgurt, m. popręg, *G.* ęga.

Bauchig, *ad.* brzuchaty, wypukły, pękaty. *L.* łopukały. cf. *L.* łonisto, kobielisto.

Bauchredner, m. brzuchomówca. (α). brzuchogadacz. *L.*

Bauchstück, n. vom kostbaren Pelzwerk pupki od. pupkowe futro. *L.*

Bauchweh, n. ból brzucha.

Bauen, v. a. budować, Präs. buduię. 2. Feld — uprawiać pole. Ein Bergwerk — kruszce kopać oder dobywać kruszcow. *Bw.* 3. worauf bauen zaufać w czym. Ex. Zaufany Filozof w zdaniach przedsięwziętych D. Auf jemand — polegać na k'm, spuszczać się na kogo. Schlösser — zamki na powietrzu kryślić od. stawiać, cf. *Bw.* złote gory od. pałace wystawiać sobie. Bauen, n. budowanie, cf budowa.

Bauer, m chłop, chłopek, gbur, kmiotek, wieśniak, włościanin. — im Schachspiel chłop, cf. *L.* drab, piechota *L.* — im Kartenspiel niźnik. — n. ein Käfig klatka. Jemanden einen Bauer schelten chłopać od. nachłopać komu. Ein Bauer bleibt ein Bauer maż iak chcesz chłopa maslem, przecież mu wonieć dziegciem. *L.* Es ist besser ein guter Bauer als ein schlechter Pfaffe żuseon lepiey być dobrym chłopem niż złym popem. *L.* Bauerarbeit, f. chłopska robota. Bauergut, n. osada rolnicza. *Bw.* cf. dom wieyski. Bauerhaus, n. chałupa. Bauerhof, m. zagroda gospodarska. Bauerhund, m. kondel, *G.* dla. Bauerhütte, f. kmieca chałupa. (α). *Boh.* cf. chata, chałupa chłopska. Bäuerin, f. chłopka, gburka, wieśniaczka, wieyska gospodyni, włościanka. Bäuerisch, *ad.* chłopski, a, ie. Bauerkerl, m. chłopisko, chłop, cham, prostak. Bauerkittel, siermięga, chłopska odzież. Bauerknecht, m. parobek Bauernkrieg, m. bunt chłopstwa. *L.* Bauernsohn m. chłopowic, a. od. synchłopski. Bauerntochter, f. chłopianka, i. *L.* chłopowna, y. *L.*

Bauerschaft,

Bauerſchaft, *f.* chłopstwo. Bauersmann, *m.* włościanin, *g.* a; chłop, *G.* a, *D.* u. Bauerſtand, *m.* stan włościański.

Baufällig, *ad.* upadkiem grożący. Bauherr, *m.* budowniczy, *g.* ego. Bauholz, *n.* drzewo do budowy, *B.*; cf. drzewo budowne, *L.*; budulec. Ein Stück Bauholz, budulec, czambrowina, *Eh.* Baukunſt, *f.* architektura, sztuka budownicza, budownictwo. Bauleute, *Pl.* budownicy. Baulich, *adj.* cf. wohnbar, mieszkalny. Bauluſt, *f.* chęć do budowania. Bauluſtig, budowny, budować lubiący, *L.*

Baum, *m.* drzewo. *g.* a. Sprichw. der liebe Gott läßt keinen Baum in den Himmel wachſen, d. i. jedes Ding hat ſeine Grenzen nie podobna głową nieba przebić, eigentl. wörtl. Pan Bog nie dopuści żadnemu drzewu w niebo wrość, od. Gott demüthiget den Stolzen Bog się pysznym sprzeciwia; cf. nie dał Pan Bog świni rogów. Ein Kerl wie ein Baum chłop jak dąb, *L.* Bäumchen, *n.* drzewko.

Baumeiſter, *m.* budowniczy, *g.* ego; cf. Architekt. Bäumen, ſich, *v. recip.* wspiąć się, wspinać się.

Bäumeln, *f.* bommeln, dyndać; Pr. Poln. gamgać.

Baumfalk, *m.* kobus, kobusek, *Bu.*; cf. *L.* drzewianka, drzewczyk, sokolik, drzewiec, oder sokoł mniejszy. Baumfarrn, *n.* paproć, paprotka, *Kl.*; — pospolita, *Indl.* (Lat. *polypodium vulgare.*) paprotka, *Hgn.* Baumflechte, *f.* porost, *g.* u. Baumfrucht, *f.* owoc drzewny, owoz drzewa, na drzewie się rodzący. Baumgarten, *m.* sad, *g.* u; cf. ogrod, *g.* u oder a. Baumgärtner, *m.* ogrodnik; cf. sadownik, sadowy, ogrodowy, *Eh.* Baumgrille, *f.* Baumhacker, Baumläufer, *m.* kowalik drzewny, *L.*; cf. dzięcioł. (Lat. *certhia familiaris.*) Baumhecke, *f.* płot z drzew, — krzakow, — żywy. Baumhöhlung, *f.* dziupel, *g.* pla, *L.* Baumkäfer, Baumſchröter, *m.* cieśla; cf. *L.* kozka. (Lat. *Lucanus.*) Baumleiter, *f.* trepy, *Pl. B.*; cf. *Ross.* sadowa leźnica, — drabina. Baummarder, *m.* kuna leśna. Baumöhl, *n.* oliwa. Baumpilz, *m.* piestrec, *g.* rca, hubka na drzewach, *L.* Baumrinde, *f.* kora; cf. *L.* łubek, *g.* bka, od. łubka, *f.* Baumſaft, *m.* oskoła, miazga. Baumſchlag, *m.* drzewina; cf. wyobrażenie liścia, Laubwerk. Baumſchröter, *m.* jelonek, chrabąszcz; cf. Baumkäfer. Baumſchule, *f.* płonnik drzewa, R.S.; cf. szkoła drzew, szczepnik, nasiennik, szkołka drzewek. Baumſtark, *ad.* silny, mocny iak drzewo. Baumſtein, *m.* dendryt. Baumwachs, *n.* wosk ogrodniczy, Zoll-Tarif; cf. maść na drzewo. Baumweide, *f.* Alleeweide, wierzba biała. Baumwolle, *f.* bawełna, *g.* y. Baumwollen, *adj.* bawełniany, *a, e.* Baumwollenſtrauch, *m.* drzewo bawełnowe, krzewina bawełnowa. Baumwollenweide, *f.* wierzba łozina, *H.J.K.* (Lat. *salix pentandra.*) Baumweißling, *m.* Lilienvogel, głogowiec, *L.* Baumzucht, *f.* hodowanie, wychowanie drzew, *L.*; cf. rozmnożenie drzewek, R.S.

Bauordnung, *f.* ustawa budownicza.

Bauren od. beſſer: Bauernkreſſe, *f.* Bauernſenf, *m.* tobołki polne, *Hgn. Kl.*; tasznik polny, *Indl.*; tasznik, kaletki, rukiew chłopka, *Hgn.*; cf. Ackerdſchelkraut. (Lat. *thlaspi arvense.*) Baurentaback, *m.* tytuń bakun, *Kl. Indl.* (Lat. *nicotiana rustica.*) Baurenwermuth, bylica piołun, *Kl.*; — — pospolity, *Hgn.* (Lat. *artemisia absinthium.*)

Bausback, *m.* ſ. Pausback, pucek, odmigęba, gębal, gębacz, gębiasty, wielkogęby. Bausbäckig, *adj.* pucołowaty; cf. *Bu.* pyzowaty und pyzowata, fehlt im *L.* und iſt unbekannt, ſoll wohl heißen pucełowaty, od. pucołowaty, *L.* und *Vol.*

Bauſch, *m.* z. B. in Bauſch und Bogen kaufen, im ganzen überhaupt gerechnet, ohne auf den Preis der einzelnen Stücke zu ſehen, hurtem, na hurt, oder ryczałtem, d. i. całkiem kupować. Bäuſchchen, *n.* kompreſa, płatek złożony. Bauſchen, *v. a.* puszyć się, nadymać się; cf. *L.* kobielić się, Pr. Poln. kurbanić się, von Kleidern. Bauſchig, *adj.* napuszony, nadęty, buchasty; z. B. rękaw. Bauſchkauf, *m.* kupno hurtem.

Bauſchreiber, *m.* pisarz fabryczny, oder forteczny. Bauſtein, *m.* kamień do budowy. Ein Bauſtein, der queer durch die Mauer durchgeht, przezgłownik, *L.* Bauſtelle, *f.* pusty plac; cf. budowisko, mieysce na budowę, pustkowie.

Bautzen, *n.* die Hauptſtadt in der Lauſitz, Budyszyn, *g.* a.

Bauweſen, *n.* budownictwo, budowa, architektura.

Baren, *v. a.* kułakować się, *(a).* Baren, *n.* kułakowanie się od. potykanie się na pięści, bitwa na kułaki, *(a).*

Bay, ein Meerbuſen, eine Bucht, *f.* wybrzeże, zatoka morska; cf. *B.* odnoga morska, zalew morski.

Bayonett, *n.* bagnet, *g.* u.

Beabſichtigen, *v. a.* upatrywać co, mieć za cel, mieć na co oko, oder co na oku; cf. wzgląd mieć na co, zmierzać do czego, zakrawać na co, zamierzać sobie, zakładać sobie (za cel), *L.*

Beamte, *m.* urzędnik, Amtman.

Beängſtigen, *v. a.* straszyć, strachu nabawić, tęsknić, nudow nabawić. Beängſtigung, *f.* tęsknota, nudy, *Pl.*

Beantworten, *v. a.* odpowiadać, odpowiedzieć na co. Einen Brief — odpisać, odpisywać, respons dać na list. Beantwortung, *f.* odpowiedź, respons, odpisanie, odpis, odezwa; cf. rozwiązanie, ułatwienie pytania.

Bearbeiten, *v. a.* obrobić, obrabiać, wypracować. Ein Stück Holz — ociesać toporem. Den Acker — grunt oder rolą uprawiać. Bearbeitung, *f.* obrobienie, wypracowanie, uprawa.

Beäugeln, *v. a.* oglądać, obeyrzeć co; cf. obaczyć.

Beaugenſcheinigen, *v. a.* osobiście oglądać.

Bebackt, beklebt, *ad.* obewrzały.

Bebändern, *v. a.* wstążkami oblamować, *Bu.*

Bebauen, *v. a.* zabudować mieysce.

Beben, *v. n.* m. h. drżeć, trząść się, dygotać. Bebung, *f.* trzęsienie, drżenie, dygotanie. Bebend drżący.

Bebinden, *v. a.* obwiązać.

Bebluten, *v. a.* okrwawić.

Bebrücken, *v. a.* mosty siodłać, pomoszczyć, *L.*

Bebrühen, *v. a.* fehlt *Adlng.* oparzyć, zaparzyć.

Bebrüten, *v. a.* durch Brüten fruchtbar machen, nasiedzieć. Bebrütet, *adj.* nasiadły; cf. *B.* zaparty.

Becher, *m.* kubek, *g.* kubka; cf. *Vol.* lampka, *g.* i. Becherblume, *f.* krwisciąg, *g.* u, *Indl.*; cf. żyleniec sowia strzała, *Kl.* (Lat. *poterium sanguisorba.*) Becherglas, *n.* kieliszek kubkowaty.

Becken, *n.* miednica. In der Waſſerkunſt kotlina, *L.*

Becker, *m.* piekarz.

Bedachen, *v. a.* zawierszyć, wierzchem zakryć, dachem pokryć, *L.*

Bedacht, *m.* uwaga, baczność, uważanie, zważanie, rozsądek. Bedächtig oder bedächtlich, *adv.* uważnie, z uwagą, bacznie. Bedachtſam, *adv.* rozmyślnie, bacznie. Bedachtſamkeit, *f.* rozmyślenie, baczność, uwaga, rozmysł.

Bedanken, ſich, *v. a.* podziękować, dziękować, dzięki czynić, — oddawać.

Bedarf, *m.* potrzeba.

Bedauern, *v. a.* żałować; cf. pożałować, użalić ſię nad kim. Bedaurungswürdig, *adj.* pożałowania godny, *O. b.*; cf. żałosny, a, e, *Bw.*; politowania godny, nieodżałowany, z. B. —a ſtrata, (*a*).

Bedecken, *v. a.* okryć, nakryć, zakryć, przykryć, ſich — nakryć głowę, *B.* Bedeckung, *f.* przykrycie, zaſłona, eikorta. Bedeckt, *adj.* przykryty, nakryty, okryty, zakryty.

Bedenken, *v. irr. a.* na rozwagę co wziąść, rozważyć co, rozmyślać. Sprichw. Vor gethan und nach bedacht, hat manchen in groß Leid gebracht lepiey dziś upatrować niż intro żałować, *Eh.*; cf. żal próżny, kiedy po niewczasie; 2) als *recipr.* ſich — namyślać ſię; z. B. er hat ſich wieder anders bedacht inaczey ſię namyślił; pamiętać, z. B. bedenke dein Gewiſſen pamiętay na twoie ſumnienie; cf. uważać, zważyć, zaſtanawiać ſię; Beſſy. ſich bedenken, ob man leihen ſolle rozmyślać ſię, iesli pożyczyć trzeba, *Eh.*; Ex. nie zaſtanowił ſię, co wyniknąć z tego musi, *Tyminiecki.* Bedenken, *n.* zaſtanawianie ſię, namyſł, uwaga; 2) ſkrupuł, trudność, wątpliwość, wahanie ſię; cf. ſęk. Bedenken tragen wątpienie mieć, wahać ſię w czym, zaſtanawiać ſię nad czym. Ex. Niewahałbym ſię oddalić do *N.*, (*a*). Bedenklich, *adj.* wątpliwy, krytyczny, fatalny; cf. ſkrupuł, ſęk, hak, ciernisty, ciekawy, wart zaſtanowienia, obawę wzniecaiący. Bedenklich, *adv.* wątpliwie, nuważnie, niebezpiecznie. Bedenklichkeit, *f.* wątpliwość; cf. ſęk, trudność. Ex. Zatargi i wątpliwości załatwi, (*a*). Bedenkzeit, *f.* czas do namyślenia ſię, — do uwagi, — do rozmyślenia, — do naradzenia ſię.

Bedeuten, *v. a.* nauczyć kogo, pokazać komu, wskazać; mit dem Bedeuten z tym oświadczeniem; 2) znaczyć, znamionować. Bedeutung, *f.* znaczenie, znak, wróżba.

Bedielen, *v. a.* odylować, podylować.

Bedienen, *v. a.* ſłużyć, uſługiwać; 2) zawiadować, zarządzać; ſich einer Sache — używać, auch poſługiwać ſię czego. Ex. Język ktorym ſię umyſł ludzki poſługnie, *Nouv. Pamiętn.* Bedienter, *m.* ſłużący, ſługa, urzędnik. Bedienung, *f.* uſługiwanie, poſługa, ſłużba, urząd.

Beding, *n.* ſ. Bedingung; mit dem Bedinge pod tym dokładem. Bedingen, *v. irr. a.* umowić, utargować, kargować, kondycyami opiſać, zwarować, oſtrzegać od. oſtrzedz ſobie co, zachować od. wymowić ſobie co. Bedingt oſtrzeżony, pod warunkiem, pod dokładem, pod kondycyą, *niby:* kondycyonalnie. Bedingung, *f.* umowa, dokład, kondycyia, warunek, wymowa.

Bedrängen, *v. a.* ucilkać, dręczyć, trapić; in bedrängten Umſtänden w ciſnących i trudnych okolicznościach, *Niemc.*; cf. w biednym ſtanie. Bedrängniß, *f.* uciſnienie, ucilk, dręczenie, utrapienie; cf. dolegliwość, *L.* Bedrängt, uciſniony, a, e.

Bedrohen, *v. a.* grozić, zagrozić; cf. przegrażać ſię na kogo. Ex. Te mieysca ſą naybardziey zagrożone wylądowaniem, (*a*). Bedrohung, *f.* pogrożka, zagrażanie, przegrażanie ſię na kogo.

Bedrucken, *v. a.* podrukować. Bedrücken, *v. a.* ciemiężyć, ucilkać, trapić, gnębić; cf. *L.* przyczłapić. Bedrückung, *f.* uciemiężenie, ucilk.

Bedüngen, *v. a.* wygnoić, wymierzwić, *R.S.*

Bedünken, *n.* mniemanie, rozumienie, zdanie; cf. widzi mi ſię.

Bedürfen, *v. n.* mit haben, nöthig haben m. G. potrzebować czego. Bedürfniß, *n.* potrzeba. Bedürftig, *adj.* potrzebny, potrzebniący. Bedürftigkeit, *f.* potrzeba, bieda, niedoſtatek.

Beehren, *v. a.* uczcić, uſzanować, zaſzczycić, darzyć. Beehrt, *adj.* uczczony, zaſzczycony. Beehrung, *f.* uſzanowanie, uczczenie, zaſzczycenie.

Beeidigen, *v. a.* poprzyſięgać, poprzyſiąc, przyſięgą ſtwierdzić, (*a*); przyſięgą obowiązać kogo. Beeidigung, *f.* poprzyſięganie, poprzyſiężenie. Beeideter, *m.* poprzyſiężony; cf. przyſięgły, przyſiężny ein Geſchworner.

Beeifern, ſich, *v. rec.* uſiłować, ſtarać ſię; cf. ubiegać ſię o co. Beeiferung, *f.* uſiłowanie.

Beeinträchtigen, *v. a.* krzywdzić, skrzywdzić, ukrzywdzić; Jemandes Rechte beeinträchtigen prawom czyim uwłaczać; cf. gwałcić czyie prawa.

Beeiſet, lodem okryty, zamarzły.

Beendigen, *v. a.* ukończyć, skończyć.

Beerben, *v. a.* odziedziczyć, dziedzictwem wziąć; cf. *Esra* 9, 12. podać w dziedzictwo; er iſt noch nicht beerbt on jeszcze nie ma dzieci, bezdzietny. Beerbung, *f.* odziedziczenie.

Beerdigen, *v. a.* pogrzebać, pochować, pochować w ziemię; ein zu Beerdigender pogrzebieniec, *L.* Beerdigung, *f.* pogrzeb, pogrzebanie, pochowanie.

Beere, *f.* jagoda. Beerchen, *n.* jagodka. Beerheide, ſ. Affenbeere. Beermelde, *f.* żminda, *Kl.*; fehlt im *Indl.* (*Lat. blitum.*)

Beet, *n.* grzęda, grządka, leſzka w ogrodzie. Beete, *f.* Mangold, Runkelrübe, ćwikła burak, *I.K.* (*Lat. beta vulgaris.*)

Befahren, *v. a.* alt: für befürchten obawiać ſię; 2) *v. irr. a.* iechać, ieździć po czym, — na czym, ujeżdżić, ubić drogę; das Meer — pływać po morzu; einen Schacht — ſpuścić ſię do kopalni, *Bw.* Befahrner Weg ubita droga, torowana droga.

Befallen, *v. irr. a.* przypaść, napaść, napadać, opadać, przywalić; es hat ihn eine Krankheit befallen choroba na niego przypadła; die Hunde befielen den Soldaten psi popadli żołnierza; cf. Schwangerſch. zayście, *DD.*

Befaſſen, *v. a.* begreifen, betaſten, nur fig. in der R.A., ſich mit einer Sache —, ſich mit derſelben beſchäftigen, ſich in dieſelbe mengen zaprzątnąć ſię czym, trudnić ſię czym.

Befehden, *v. a.* zaszczepić, od. napaſtować kogo po nieprzyiacielsku. Befehder, *m.* odpowiednik, *L.*

Befehl, *m.* rozkaz, nakaz, edykt; cf. mandat. Befehlen, *v. irr. a.* rozkazać; nakazać; für empfehlen zalecić, poruczyć, przyporuczyć, wzdać, powzdać, zdać na kogo co; der Herr befahl und muſte es ſelbſt thun kazał Pan, musiał ſam, *Eh.*; Sie haben darüber zu befehlen,

len maſz Wác Pan Dobr. do rozkazania w tym co ſię podoba; ieſteś Panem tego. Befehleriſch zrzędny. Befehligen, *v. a.* rozkazywać. Befehligt werden mieć rozkaz. Befehlshaber, *m.* rozkazuiący, moc maiący, wodz, naczelnik, hetman; cf. rządzca, dowodzca; cf. urzędnik; cf. Dyzpozytor, *Bw.* Befehlsweiſe rozkazuiącym ſpoſobem.

Befeilen, *v. a.* pilnikiem opiłować.

Befeſtigen, *v. a.* umocnić, utwierdzić, obwarować, fortyfikować; obgleich die Brücken mit doppelten Ankern befeſtigt waren, ſo — mosty choć przytwierdzone podwoynemi kotwicami, porwanemi zoſtały, *(a)*. Befeſtigung, *f.* utwierdzenie, zmocnienie, obronienie, fortyfikacya; — der Geſundheit uſtalenie zdrowia, *DD.*

Befeuchten, *v. a.* odwilżać, odwilżyć, pokropić, zmaczać, ſkropić; cf. *Bw.* nawilgocić, namoczyć. Befeuchtung, *f.* odwilżenie, ſkropienie, namoczenie.

Befeuern, *v. a.* rozpalić, zapalić, rozgrzać.

Befiedern, *v. a.* opierzyć, w pierze opatrzyć; cf. *L.* napierzyć, puszyć, wypierzyć.

Befinden, *v. a. irr.* znaleść, znaydować, doznać, poznać, zaſtać; nach Befinden der Sache według okoliczności rzeczy; 2) — poczytać, mieć, zdać ſię; für gut befinden za dobre uznać, *(a)*; 3) ſich —, als *v. recipr.* znaydować ſię; 4) mieć ſię; wie befinden Sie ſich? jak ſię Pan maſz? Befindlich, znayduiący ſię, będący.

Beflecken, *v. a.* plamić, ſplamić, ſplugawić, zmazać, kawić, *L.*; pokalać, zbrukać, zbrudzić, ubrudzić, ſzpecić; Er. rozboy moralki plami charakter narodowy, *(a)*; 2) Schuhe, Abſätze beflecken, lederne Flecke auf die Abſätze befeſtigen knaſliki dać na abſaty, *Bw.* Beflecket, *adj.* ſplamiony, ſplugawiony, zbrudzony, zmazany, pokalany, ſkażony; ż. Er. czyny iego nie były ſamolubſtwem ani chciwością ſkażone, *(a)*. Beflecken, *f.* zmaza, pokalanie, zbrudzenie, ſplamienie.

Befleißen, ſich, *v. irr. recipr.* oder ſich befleißigen, *v. reg. rec.* ſtarać ſię, pilności przyłożyć, przykładać ſię do czego, uſiłować o co, pilnować czego; ſich der Demuth befleißigen pokory używać, *Orzechowſki*; ſich der Kürze befleißigen tłumaczyć ſię krotko (dobitnie), *B.*

Befliſſen, *adj.* oddany czemu, ſtaraiący ſię o co, uſiłuiący, pilny, uczący ſię, pilnuiący. Befliſſenheit, *f.* pilność, ſtaranność, uſilność, uſiłowanie, gorliwość.

Beflügeln, *v. a.* ſkrzydłami opatrzyć; cf. dodać ſkrzydeł, otkrzydlić. Beflügelt ſkrzydlaty.

Befolgen, *v. a.* ſłuchać czego; cf. trzymać ſię czego, iść za czym, wykonać, wypełnić, ſprawić. Befolgung, *f.* wykonanie; cf. dochow, ż. B. — ścisły przepiſow, *DD.*

Befördern, *v. a.* poſuwać; ż. B. naxymy poſuwaiące dobro ſpołeczeńſtwa, *Szaniawski*; cf. popierać, dopomagać, poſunąć daley, podnieść, wynohić kogo, promowować, przyſpieſzyć, pomnożyć, powiększyć, wykierować, ſorytować, dźwignąć, przykładać ſię do czego. Er. Officerow okazuiących geniuſz do wyższey rangi poſuwać, *(a)*; otkarżony *Merlin* o zdzierſtwa i o przyłożenie ſię do naſzych nieſzczęść we Włoszech, *(a)*. Beförderer, *m.* promotor, poſuwca, dopomagacz, ſorytarz, wſpieracz, pomocnik. Er. Gorliwy wſpieracz umieiętności, *(a)*; nayznacznieyſzych Unii *popieraczow* do ſądu pociągnąć, *(a)*; dawniey ubogſwiano wſpieraczow rolnictwa, *Ekon.* Beförderlich, *adj.* popieraiący, pomocny, przydatny. Er. Mowy drukować, ktore towarzyſtwo oſądzi przydatnemi do ożywienia ducha publicznego, *(a)*. Beförderung, *f.* podźwignienie, poparcie, promocya, podwyższenie, przyſpieſzenie, przyłożenie ſię, *(a)*; środki do podźwignienia przemyſłu rolniczego, rękodzielnego i handlowego, *(a)*.

Befrachten, *v. a.* obładować; cf. naiuczyć; ein Schiff, welches befrachtet iſt okręt ładowny czym, *(a)*. Befrachter, *m.* ładownik, frocht daiący, *B.*

Befragen, *v. a.* pytać, wypytać, wypytywać ſię kogo o co, zapytać ſię, opytać und opytywać ſię, *Bw.*; ſich befragen dowiadywać ſię o co, dopytywać ſię, czego; 2) ſich durch Fragen Raths erholen radzić ſię czego u kogo; cf. doradzać ſię kogo, *Bw.* Befragen, *n.* Befragung, *f.* zapytanie, dopytywanie ſię, wypytywanie, wywiadywanie ſię.

Befreien, ſ. befreyen, uwolnić.

Befremden, *v. n.* fremd ſcheinen dziwić, zaſtanawiać kogo, *Bw.*; obchodzić, zdawać ſię rzeczą dziwną; das befremdet viele dziwi to wielu, *(a)*. Befremdend, dziwny, zaſtanawiaiący. Befremdung, *f.* zadziwienie.

Befreſſen, *v. irr. a.* obezrzeć, obżerać, ozrzeć; cf. ogryść, ogryzać; ſich befreſſen objeść ſię; ż. B. objadł ſię jak pies ścierwu, vom Wollüſtling.

Befreunden, *v. a.* ſpokrewnić, ſpowinowacić, *niby* ſprzyiaźnić; ſich mit einem befreunden zaprzyiaźnić ſię z kim. Befreundet ſpokrewniony, ſpowinowacony, zaprzyiaźniony. Befreundung, *f.* ſpokrewnienie, ſpowinowacenie.

Befreyen, *v. a.* uwolnić, oſwobodzić, wybawić, wyzwolić. Er. Gdy u mnie kilkanaście lat mniey lub więcey wiernie ktoren z czeladzi służył, wyzwalam go od jarzma służebniczego, Pan *Podſtoli* 116. Befreyung, *f.* uwolnienie, oswobodzenie.

Befriedigen, *v. a.* zaſpokoić, uſpokoić, ubłagać, zapłacić, zadowolnić oder ukontentować. ż. Er. Zadowolnić rozum, *N.P.* Er. Nieotrzymał ſtoſowney do ſwych żądań odpowiedzi, *(a)*. Ciekawość czyią naſycić i uſpokoić, *Krſk.* Befriedigend, zaſpakaiący. Befriediget, *adj.* zaſpokoiony, zadowolniony, uſpokoiony, ułagodzony. Befriedigung, *f.* zaſpokoienie; cf. zadowolnienie, *Niemc.*

Befrieren, *v. irr. n.* m. ſ. obmarznąć.

Befrohnen, *v. a.* pańſzczyzną obarczyć.

Befruchten, *v. a.* zapłodzić, upłodnić.

Befugniß, *f.* moc, prawo, upoważnienie. Befugt ſeyn mieć moc od. prawo, władzę co czynić, być upoważnionym, umocnionym, umocowanym.

Befühlbar, dotykalny, a, e. Befühlen, *v. a.* macać, obmacać, dotykać ſię czego.

Befürchten, *v. a.* obawiać ſię czego, lękać ſię, ſtrachać.

Begaben, *v. a.* obdarować, obdarzyć, udarować, darzyć; cf. *Bw.* nadać kogo czym. Begabt, *ad.* uliczbiony, nadany, obdarzony. Er. Napotykać zdarza ſię często młodzieńca uliczbionego w przymioty, które do rozmaitych gatunkow aplikacyi ſpoſobnym go czynią, *Dant.*

Begaffen, *v. a.* ciekawie oglądać (iak munia), oglądać z otwartą gębą, *Bw.*

Begängniß, *n.* obchod, obchodzenie.

Begatten, ſich, *v. a. et recipr.* łączyć ſię, parzyć ſię; cf. ſpołkować; von Vögeln perkać ſię. Begattung, *f.* ſpołkowanie, łączenie ſię w parze, *B.*

Begeben, ſich wohin, *v. irr. recipr.* udać ſię dokąd, ſich auf die Reiſe — puścić ſię w drogę, ſich in Gefahr — narazić ſię na niebezpieczeńſtwo; 2) wirklich werden, geſchehen ſtać ſię, zdarzyć ſię, przydać ſię; 3) von etwas abſtehen, ſein Verlangen darnach fahren laſſen puścić, porzucić, zrzec ſię czego, zaniechać, wyzuć ſię z czego. Ex. Ja raz wyzuwſzy ſię z ſłużącego mi do tey ſummy prawa żadnego ſobie i ſynom moim niezachowuię zwrotu (Regreß) *ex. Doc.* Sich einer Sache — uſtąpić, odſtąpić od czego. Begebenheit, *f.* przypadek, zdarzenie, przygoda, trefunek.

Begegnen, *v. n.* mit ſeyn, auf dem Wege antreffen, unvermuthet entgegen kommen potkać, napotkać, ſpotkać, potykać kogo oder — ſię z kim; 2) figürlich, als eine Veränderung, von außen erfahren, impersonaliter, ſpotkać, zdarzyć ſię, przytrafić ſię; 3) ſich gegen jemand betragen obeyść ſię z kim, poſtąpić; 4) Widerſtand leiſten, einer Sache abzuhelfen ſuchen zapobiedz, zaradzić. Ex. Zadne ſię ich nieszczęście, żaden upadek iąć niemoże, *Dambrowſki.* Begegnung, *f.* ſpotkanie, potykanie, obeyście ſię, er erfuhr eine unangenehme — nieprzyiemnego z ſobą obeyścia ſię doznał, *(a).* Begegniß, *f.* zdarzenie, przypadek, przygoda.

Begehen, *v. irr. a.* obchodzić, obeyść; 2) święcić; 3) thun, ausüben, doch nur im nachtheiligen Verſtande von böſen und fehlerhaften Handlungen zbroić, popełnić, dopuścić ſię czego, przewinić. Ex. żołnierſtwo nayważnieyſzych wykroczeń przeciw — dopuściło ſię, *(a).* Jan Chrzciciel w więzieniu? co uczynił? — Czyli co przeciw zakonowi Bożemu albo prawu pospolitemu przewinił? *Dambr.* 15; cf. verbrochen.

Begehr, *n.* żądanie, pragnienie, chęć, *g.* i. Begehren, *v. a.* żądać, napierać ſię, domagać ſię, życzyć ſobie, chcieć, pragnąć; zur Ehe begehren żądać ręki czyiey do ślubu, *Bw.* Ex. Nachdem der Kaiſer erfahren, was ihr Begehren ſei, ſagte er: ſey ruhig Cesarz wyſłuchawſzy o co iey idzie, rzekł: uſpokoy ſię, *(a).* Begehrlich, *ad.* begehrend, begierig, żądny, pożądliwy, chciwy. Begehrungsvermögen, *n.* żądza, możność żądania, *L.*

Begehung, *f.* obchod, *g.* u. Begehungsſünde, *f.* grzech czynny, *Bw.*

Begeifern, *v. a.* ześlinić, uślinić; cf. *B.* oślinić pianą.

Begeiſtern, *v. a.* natchnąć, zapalić gorliwością, zająć czym, ożywić. Ex. Uczucia ktore we mnie natchnąłeś, *(a).* Uczucia cnotliwe dążą naturalnie do natchnienia miłości ſławy, do pogardy przepychu i bogactwa, do zachwycenia ſię tym wſzyſtkiem, co ieſt prawdziwie ſzlachetnym i wielkiem, *Potocki.* Namiętności ktore ſędziom natchnąć należy, *S. P.* Begeiſtert, natchniony, zaięty, zapalony gorliwością. Begeiſterung, *f.* natchnienie, gorliwość.

Begiebeln, *v. a.* zawierſzyć, wierzchem zakryć, *L.*

Begierde, *f.* żądza, żądość, pożądliwość, chuć. Begierig, *adj.* pożądliwy, pragnący, chciwy, żądościwy. Ex. O! wiem ia, że wy nato, iak na lato, *L.* Begierig machen nabawic chęci, — żądzy, — chciwości.

Begießen, *v. irr. a.* polewać, polać, oblać, zlać. Begießung, *f.* polewanie, oblewanie.

Beginn, *m.* der Anfang, początek. Beginnen, *v. irr. n.* m. h. zacząć, zaczynać, począć, poczynać.

Begittern, *v. a.* kratką opatrzyć.

Beglauben oder beglaubigen, *v. a.* udowodnić, świadectwem ſtwierdzić; cf. *B.* uwierzytelnić, upowierzyć, *L.* Beglaubigend, wiarodayny oder wiarodatny, *L.* Beglaubigung, *f.* ſtwierdzenie, udowodnienie, zaświadczenie; zu — deſſen dla większey wiary. Beglaubigungseid, *m.* przyſięga na uwierzytelnienie czego. Beglaubigungsſchein, *m.* zaświadczenie. Beglaubigungsſchreiben, *n.* liſt wiarodayny, *L.*; cf. liſt kredencyonalny, liſt wierzytelny; cf. *B.* zaświadczenie na piśmie. Beglaubt, wiary godny; cf. zaświadczony, *B.* upoważniony wierzytelnością.

Begleiten, *v. a.* odprowadzić kogo, przeprowadzić kogo, towarzyſzyć komu, przyłączyć ſię do kogo, aſſyſtować komu; cf. etkortować, konwoiować; — mit den Augen prowadzić oczyma. Ex. Begleitet von unſern Blicken geht er ab odchodzi wzrokiem naſzym śledzony, *Godebſki.* Die Kaiſerin begleiteten die Segnungen des Volks cesarzowey towarzyſzyły błogoſławieńſtwa ludu, *(a).* Odjeżdża, a naſz ſzacunek będzie mu towarzyſzyć, *(a).* Naſze życzenia wſzędzie ci towarzyſzyły, *(a).* Ich bitte mich zu begleiten proſzę z ſobą, przygrywać, *L.*; przywtarzać, *O. b.* Ex. Paſterze Alpeyſcy zgromadzeni tłumami przywtarzali pieśniom młodzieży Niemieckiey, *Orz. biał.*; cf. *L.* przybrząkać, przynocać accompagniren. Begleiter, *m.* odprowadzaiący, towarzyſz, kompan; cf. aſſyſtent, towarzyſzący, przyſtaw, *L.*; cf. konduktor, *(a).* z. E. konduktorowi transportu towarow wydaią ſię dwie ceduły, *(a).* Begleitung, *f.* odprowadzenie, przeprowadzenie, aſſyſtencya, orſzak, etkorta, konwoy, *g.* oju, konwoiowanie, przyſtawa, *L.*; unter Begleitung der Zünfte przy aſſyſtencyi cechow z chorągwiami, — auf einem Inſtrument wtorowanie. Begleitungsſchein, *m.* liſt kowojowy, *(a)*; cf. cedula, *(a).*

Beglücken, *v. a.* uszczęśliwić. Beglückung, *f.* uszczęśliwienie.

Begnadigen, *v. a.* aggracyować, życie darować, przyiąć do łaſki, łaſką udarować, obdarzyć, pardonować, cf. ułaſkawić. Begnadigung, *f.* upardonowanie, udarowanie łaſką; cf. aggracyowanie, przyięcie do łaſki, pardon, *g.* u. Begnadigungsbrief, *m.* patent daruiący życie. Begnadigungsrecht, *n.* prawo łaſki, *(a).*

Begnügen, ſich, *v. a.* mieć doſyć na czym, być ukontentowanym, przeſtawać na czym, kontentować ſię czym; cf. wyſtarczać. Ex. Niewyſtarczało piękney duſzy iego to oſobiſte dla dobra powſzechnego wylanie ſię, *O. b.* Ex. Gdyby każdy przeſtawał na tym, co poſiada, niebyłoby nikogo coby chciał pracować, *(a).* Begnügſam, *adv.* Oberd. ſt. genügſam kontent, nie wiele pragnący, ſpokoyny, dowolny. Begnügſamkeit, *f.* ſt. Genügſamkeit kontentowanie ſię, uſpokoienie umyſłu; cf. dowolność, *f.*

Begraben, *v. irr. a.* cf. edler beerdigen, zur Erde beſtatten pochować, pogrzebać, pogrześć; cf. verbergen zamurzyć, *Bw.*; da liegt der Hund begraben, das iſt die Hauptſache, darauf kommt es an to ſęk. Begräbniß, *n.* pogrzeb, *g.* u; cf. grob, *g.* u.

Begraſen, *v. a.* trawę ſpaść, zerznąć ſierpem, ſkoſić, ſich — trawą ſię okryć.

Begreifen, *v. irr. a.* ergreifen, angreifen und feſthalten pochwycić, uchwycić, ująć, fig. antreffen, ertappen zdybać. z. B. auf friſcher That — na gorącym uczynku

nczynku zdybać, im Ehebruch — 4 Moſ. 5, 13. zaſtać; 2) oft an etwas greifen omacać, pomacać, obmacać, 1. Moſ. 27, 21. Przyſtąp ſam, abym cię pomacał, ieſliś ty ieſt Ezaw. fig. ſich mit etwas beſchäftigen, nur das Part. begriffen ſeyn, befindlich ſeyn zaięcym być, znaydować ſię; 3) mit der Hand umfaſſen, umſpannen objąć. fig. einſchließen zamknąć, zawrzeć, zawierać, objąć, niewyłączyć, umieścić. Ferner: mit Worten umfaſſen, z. B. viel mit wenig Worten ausdrucken wiele kilkoma ſłowy ogarnąć, — wyrazić; mit dem Verſtande — poiąć, zrozumieć, dociekać, dochodzić, pomieścić w głowie, przypuścić do głowy, do myśli; cf. Pr. Poln. pozbadnąć; das iſt leicht, ſchwer zu — łatwa, trudna rzecz do poięcia. Er hat die Sache bald begriffen, erlernt on tę rzecz od razu poiął, pozbadł. Jetzt begreife ich, wie es möglich war teraz poymuię, jak to było można. Ich begreife nicht, was er will nie rozumiem, niewiem, czego on chce. Fr. W głowie mu ſię pomieścić nie mogło, aby dług narodowy miał być tak wielki; cf. to ſię głowy moiey iąć nie może etc. Begreiflich, *adj.* poiętny, poiętliwy, pochopny.

Begrenzen, *v. a.* ograniczyć, określić.

Begriff, *m.* myśl, *g.* i, pomyſł, *g.* u, poięcie, wyobrażenie, wyſtawienie; cf. koncept, obięcie, ogarnienie, myślenia ſpoſob; dieſe Begriffe umſchreiben wir te myślenia ſpoſoby omawiamy przez etc. *Kpcz.*; kurzer — krotki wypis, *Bw.*; cf. krotkie ogarnienie; ſich einen — machen powziąć wyobrażenie, *(a)*, *Pam.*; 2) die völlige Bereitſchaft zu dem Anfange einer freiwilligen Handlung gotowość: im — ſein w gotowości być; cf. gotować ſię. z. B. miecz jak ſzalony porwał i z wozu ſkoczyć ſię gotował, *P. Koch*; zaciekać ſię, mieć wolą co uczynić, zamyślać, być na ſamym ſkinieniu, na punkcie, w gotowości, być blizkim. Fr. Ieſtem na ſamym wyieździe, okręty były iuż na wypłynieniu, Flota Fr. ieſt na ſamym ſkinieniu od. w gotowości do wypłynienia, *(a)*. Powozy dla kancellaryi woienney ſą blizkie wyruſzenia, *(a)*. Ci łupieżcy zaprzedawſzy ſprzymierzone Rzplte (rzeczypospolite) bliſcy byli toż ſamo z naſzą uczynić, *(a)*; die Begriffe aufklären obiaśniać czyie pomyſły, *Potocki*; cf. *id.* niemaſz ięzyka, coby poſiadał właściwe każdemu pomyſłowi ſłowo etc. Begriffen, *adj.* poięty, a, e; mit darunter — ſeyn należeć do czego; mit etwas — ſeyn, zaiętym być czym, zatrudnionym być czym.

Begründen, *v. a.* ugruntować.

Begrünen, *v. a.* zazielenić.

Begrüßen, *v. a.* pozdrawiać, przywitać, pozdrowić. Begrüßung, *f.* powitanie, pozdrowienie.

Beguden, *v. a.* oglądać.

Begünſtigen, *v. a.* ſprzyiać komu, mieć kogo w łasce; cf. faworyzować, poſłużyć komu do czego, dogodnym być; cf. *B.* wſpierać. Beiſp. Z Lipika dnia 4 Grudnia. Sławna tuteyſza Akademia obchodziła dnia dzieſieyſzego czwarty ſwoy Jubileuſz. Piękna pogoda poſłużyła temu obchodowi etc. *(a)*. Naſz Bohatyr był ſprzyianym od loſu, *(a)*. Poſłużyła nam noc ciemna do ucieczki, *(a)*; cf. zachęcać i ułatwiać handel, *(a)*. Begünſtigung, *f.* cfl. verbum, korzyść, *f. Pl.* i, *(a)*.

Begütert, *adj.* maiętny.

Behaart, *adj.* włoſem, od. ſierścią obroſły, kosmaty.

Behacken, *v. a.* odziobać, ociesać; cf. obciąć, obcinać; bewallen obſypać.

Behaftet, *p. i.* beladen, *adj.* obarczony, obciążony, napadnięty, zdięty, z. B. Matth. 4, 24. chorobami zdięte; cf. *B.* napadniony czym.

Behagen, *v. a. m. h.* eine dunkele lebhafte Zufriedenheit erwecken, bisweilen für: gefallen, anſtehen, zutrąglich ſeyn (nur impers. z B. das behagt mir to mi ſię podoba), błogie uczucie wznieciś, bawić, podobać ſię. Behagen, *n.* ohne *Pl.* upodobanie. Behaglich, *adj.* błogi, a, ie, luby, a, e, do ſmaku, do guſtu. Behaglichkeit, *f.* lubość, *g.* i.

Behalten, *v. irr. a.* otrzymać, zatrzymać, zachować, zoſtawiać ſobie co, mieć; recht — mieć racyą od. prawdę; cf. przy ſwoim obſtawać; *Bw.*; die Oberhand — gorę otrzymać; zu Mittag — zatrzymać na obiad; im Gedächtniß — zatrzymać w pamięci, zachować w pamięci, pamiętać; etwas bei ſich — u ſiebie zachować, niewygadać; wohlbehalten ocalony, dobrze utrzymany, zachowany, w dobrym ſtanie, zdrow. Behälter, *m.* (beſ. ein Fiſchhälter, ſadz), mieysce do ſchowania lub pomieſzczenia czego, *niby* mieścidło, kład; cf. ſkarbiec, ſchowalnia, pokrowiec. Behältniß, *n.* ſchowanie, mieysce, mieysce do przechowania, — zbierania, — zamykania czego, *niby* zawieradło, ſchowalnia, *Eh.*; — wilder Thiere knieja; cf. oſięp, *B.* zbior, ſiek. Behaltſam, *p. i.* fähig etwas im Gedächtniß zu behalten poiętny, pochopny, ſzczęśliwą pamięć maiący. (*Lat. tenax.*)

Behämmern, *v. a.* młotkiem oklepać.

Behandeln, *v. a.* traktować co, robić co, obrabiać co, obchodzić ſię z czym, poſtępować z kim jak; 2) utargować, ſtargować, zgodzić ſię; übel — źle ſię obeyść, źle traktować; wohl — dobrze ſię obeyść. Fr. Dobra zgniła febra, ſkoro z początku ieſt zaniedbana, lub nieręcznie traktowana, zamienia ſię w jadowitą, *Dz. Zdr.* Behandlung, *f.* traktowanie; 2) utargowanie, obeyście ſię. Fr. Staią ſię celem ſzyderſtwa i doznawaią niemiłego obeyścia ſię od ludzi pewney klaſſy, *(a)*; cf. Begegnung.

Behändigen, *v. a.* einhändigen, übergeben w ręce oddać, wręczyć, do rąk oddać. Behändigungsſchein, *m.* dowod wręczenia, R.S.

Behängen, *v. a.* zawieſić, obwieſić, obić, okryć, wybić czym, obſłonić czym; ein Bett — ogarnirować łożko ſirankami, *B.*; 2) ſich mit etwas —, verächtlich, wdać ſię w ſprawę z kim, konſzachty utrzymywać, paſać ſię z kim oder z czym, związki ſkoiarzyć, — ſkleić, przyłączyć ſię do kogo; cf. er hat ſich mit einer Frau — opartolił ſię; cf. przyczepić ſię do kogo.

Beharren, *v. n.* zoſtawać, obſtawać przy czym, na czym, wytrzymać w czym, wytrwać, dotrwać. Fr. obſtawać przy ſwoim uporze, zoſtawać w jednakowym przedſięwzięciu, *(a)*; auf etwas — na czym ſtanąć, napierać ſię czego. Beharrlich, *adj.* ſtały, ſtateczny, uſtawiczny, trwały, wytrzymały. Beharrlichkeit, *f.* ſtałość, dotrwałość, *(a)*; wytrzymałość, uſtawiczność, trwałość, z. B. cierpliwa dotrwałość, *(a)*.

Beharſchen, *v. n. m. ſ.* hart werden, beſonders von flüſſigen oder feuchten Dingen, wenn ſie durch Ausdünſtung eine harte Rinde bekommen, oder auch gefrieren, okrzepnąć; die Wunde iſt beharſcht rana ſię zaklepiła,

po

powlekła się skorką; cf. rana obewrzała; cf. *B.* skorupą okryta; cf. zaklepić się skoreczką, *DD.*

Behauchen, *v. a.* ochuchnąć; cf. *B.* dmuchać na co.

Behauen, *v. irr. a.* obcinać, ociesać, ociosać, okrzesać, obrąbać. **Behauung**, *f.* ociosanie, obcinanie, obcięcie, obrąbanie.

Behaupten, *v. a.* utrzymywać, twierdzić, zapewniać; cf. dowodzić; cf. Pr. Poln. dokazać czego. **Behauptung**, *f.* twierdzenie, dowodzenie, dokazywanie.

Behausung, *f.* mieszkanie, zamieszkanie, dom; cf. stancya.

Behelf, *m.* Ausflucht, Entschuldigung wybieg, *g.* u, wymowka, *Pl.* wybiegi, wykręty. **Behelfen**, sich, *v. a.* obeyść się; Ex. man hätte sich können ohne sie — bez nieyby się było obeszło, (*a*); cf. Pr. Poln. obywać się czym; cf. kontentować się czym, przestawać na czym; er muß sich schmal — cienko, skąpo, chudo, koło niego, *L.*; cf. biedę klepać; sich mit Lügen — kłamstwem narabiać.

Behelligen, *v. a.* obciążać kogo, naprzykrzać się komu, natrętnym być.

Behen, *m.* weißer wyżpiu, *Hgn.*; — siatkowaty, *Indl.*; kukuba, mak pieniśty, *Hgn.*; shlt. *Kl.* (Lat. *cucubalus behen.*) **Behennüsse**, ziarna Behem, *Z.T.*

Behende, *adj.* prędki, szypki, skory, śpieszny, rychły, rączy, chutki, żwawy, *L.* **Behendigkeit**, *f.* prędkość, szybkość, pospiech, *g.* u.

Beherbergen, *v. a.* gospodę komu dać, mieć kogo w stancyi; cf. jak gościa przyjąć, gospodą kogo przyjąć, w swoim domu dać gospodę, umieścić, pomieścić.

Beherrschen, *v. a.* panować nad czym, rządzić, opanować, gorować. Ex. Forteca Sylistrya, mieysce to iest ważne pod względem woyskowym ztąd, iż gornie nad Dunaiem, (*a*). Ex. Słow potęga umysły ludzkie podbiia, *S.P.* **Beherrschung**, *f.* panowanie, opanowanie, państwo, rządzenie. **Beherrscher**, *m.* rządzca, panuiący, Pan.

Beherzigen, *v. a.* brać do serca, wziąć na pilną uwagę, w sercu uważać, weyść w rozpoznanie, z. B. weydzie w rozpoznanie potrzeb waszych, (*a*); rozmyślać, rozważać, zastanowić się nad czym, przypuścić do serca, zwrocić swe mysli, z. B. Jemandes Lehren — ku uwagom czyim; Jemandes Bitte — przychylić się do prozby czyiey; cf. brać na wzgląd i odpowiadać na pytania, (*a*). **Beherzigung**, *f.* przypuszczenie do serca, wzięcie na uwagę. **Beherzt**, *adj.* odważny, śmiały, ochotny. Ex. *Eh.* Ein jeder Hahn ist auf seinem Auskehricht beherzter, als auf einer fremden Thür, (Schlage) każdy kur na swych śmieciach śmielszy niż na cudzych wrotach.

Behexen, *v. a.* oczarować.

Behindern, *v. a.* przeszkodzić, przeszkadzać.

Behobeln, *v. a.* obheblować, ostrugać, zestrugać, wyheblować.

Beholzen, *v. a.* eine Waldung —, den Anflug des Holzes darin befördern zadrewnić od. zadrzewić, zalesnić, drzewami zagaić, zamaić, *L.*; zapuścić na las; cf. Ex. *ex Docum.* 1716, poorane grunta *zapuszczać*; 2) sich —, stark in das Holz wachsen rozrastać się, grubieć, puszczać gałęzie; cf. *L.* zadrewnieć, zalesnieć.

Behorchen, *v. a.* podsłuchywać, przysłuchywać się taiemnie.

Behörde, *f.* właściwy urząd; cf. instancya, urząd, officyum.

Behörig, oberd. und niederf. für gehörig, *adj.* należyty, przyzwoity, przystoyny.

Behuf, *m.* Nothdurft, Bequemlichkeit potrzeba, pożytek, wygoda; zum — dieser Sachen, d. i. zu ihrem Nutzen, zu ihrer Beförderung ku pożytkowi tey rzeczy, k'woli tey rzeczy, na rzecz, z. B. — skarbu.

Behülflich pomocny, posiłkuiący.

Behüten, *v. a.* bronić, strzedz, zachować, chronić, uchronić, *B.*; behüte Gott! broń Boże! choway Boże; cf. nieday tego Boże! *L.*

Behutsam ostrożny, baczny. **Behutsamkeit**, *f.* ostrożność, baczność.

Bei, *s.* bey u, przy, koło.

Bejahen, *v. a.* potakiwać, tak mowić, twierdzić, potwierdzać, przyznawać. **Bejahend** twierdzący; eine bejahende oder verneinende Antwort odpowiedź zezwalaiąca lub odmawiaiąca.

Bejahrt podeszły w leciech, — w lata, siary, sędziwy, stateczny, —er Mann człowiek letni.

Bejahung, *f.* twierdzenie, potakiwanie, potwierdzenie.

Bejammern, *v. a.* lamentować nad czym, litować, lutować, narzekać, żalić się, żałować czego, ubolewanie swoie wyrazić. Ex. Jemandes Armuth — litować się, oder użalenie mieć nad czyiem ubostwem. Was die Augen nicht sehen, das bejammert das Herz nicht czego oczy nie widzą, tego sercu nie żal. **Bejammernswürdig** politowania godny; cf. *B.* żałosny.

Beicht, *f.* spowiedź, *g.* i; zur — gehen, seyn do spowiedzi isć oder poyść, u spowiedzi być, na spowiedzi być; aus der — kommen od spowiedzi przyyść; — sitzen spowiedzi słuchać. **Ohrenbeicht**, *f.* spowiedź taiemna, — do ucha, *L.*; cf. — ustna. **Beichten**, *v. a.* spowiadać się; cf. *B.* spowiedać się, fig. przyznać się. **Beichtgeld**, *n.* **Beichtpfennig**, *m.* spowiedne, *g.* —ego. **Beichtkind**, *n.* spowiadaiący się, konfitent; cf. *Rost.* Duchowny syn, duchowna corka, duchowne dziecię. **Beichtstuhl**, *m.* krzesło spowiednicze, konfessyonał, *g.* a, spowiednica. **Beichtvater**, *m.* spowiednik, duchowny oyciec, duchownik; cf. *B.* Xiądz spowiednik.

Beiern, *v. a.* barować.

Beil, *n.* topor, *g.* a, toporek, *g.* rka. **Beilkraut**, *n.* koniakowka, wytrych, klucz, podkownik; cf. cieciorecka upstrzona, *Kl. Indl.*; ciecierka rożowa, — upstrzona, *Hgn.* (Lat. *coronilla varia*); cf. miesiączek.

Bein, *n.* 1) der Röhrknochen im Fuße zwischen dem Knie und dem Plattfuße goleń, *g.* i; cf. pilzcel, *g.* i; cf. giza; 2) der ganze Fuß noga; ein — brechen nogę złamać; 3) das Dickbein zunächst am Unterleibe, der Schenkel udo, ud, hud; 4) ein jeder Knochen kość, *g.* i, Pr. Poln. gnat; einem ein — unterschlagen nogę podstawić i przerzucić kogo; cf. fig. dołki kopać pod kim; die Beine von einander spreitzen rozkraczyć, rozczepierzyć nogi, *L.*; ich kann mir das nicht aus dem — schneiden wszak sobie tego z uda wyrznąć niemożna; cf. niewiem sobie dać rady; cf. gruszki na wierzbie nierosną; sich auf die — machen, d. i. sich auf den Weg machen puscić się w drogę; cf. nogapau; ich will dir Beine machen, d. i. dich zum Gehen bewegen, dir helfen nauczę ia ciebie chodzić, dopomogę ia tobie, do-

dam

dam ia ci nog; cf. nauczę ia cię gwizdać po kościele; einem auf die — helfen ſtawiać kogo na nogi, wynoſić go, wznoſić, podnoſić go, *L.*; einem Kranken wieder auf die — helfen, d. i. ihm ſeine Geſundheit verſchaffen choremu zdrowie ocalić oder przywrócić, od. *Ruſs.* chorego na nogi poſtawić; cf. *Bhm.* pomoc komu na nogi; auf die — kommen, d. i. geſund werden, in beſſern Wohlſtand gerathen ozdrowieć, wikorać, wykierować ſię; ein Kriegsheer auf die — bringen, d. i. anwerben, aufrichten woyſko zebrać, wyſtawić, ſztyftować, zaciągnąć; viel Volk auf den — haben, unterhalten utrzymywać liczne woyſko; es iſt nichts als Haut und — an ihm niemasz nic więcey na nim jak ſkora i ſame kości; cf. bokami świeci; das dringt mir durch Mark und — to mię wſkroś przenika; cf. tkniętym do żywego. Beinbruch, *m.* złamanie nogi. Beinchen, *n.* nóżka, udko; cf. udzik, kolieczka. Beindrechsler, *m.* tokarz. Beinern, *adj.* kościany, kościſty. Beinfolter, *f.* łyſtcianki drewniane na katuſzy, *Bw.* Beinfraß, *m.* prochnienie kości; zgnilizna kości; cf. brant?. Beingerippe, *n.* kościotrup; cf. ſzkarłup, *g. a.* Beingewächs, *n.* koſtka. Beinharniſch, *m.*; cf. 1 Sam. 17, 6. nakolanki miedziane; cf. *B.* nabiodrki. Beinhart twardy iak kość, kościany. Beinhaus, *n.* kośnica. Beinhäutchen, *n.* błonka na kości. Beinholz, *n.* dereń świdwa, *H.J.K.*; głog drzewo, *Hgn.* (Lat. *cornus ſanguinea*); 2) wiciokrzew przewiercień, *Kl.*; wiſienka, ſuchodrzew, *Hgn.* (Lat. *lonicera caprifolium.*) Beinicht, *adj.* kościſty, na kſztałt nog oder kości. Beinig, *adj.* nogi maiący, nur in Zuſammenſetzungen als: zweibeinig dwonogi. Beinkleider, *Pl.* ſpodnie, *g.* ſpodni; cf. niedr. portki. Beinlos, *adj.* u. *adv.* bez kości. Beinmark, *n.* ſzpik, *g.* u. Beinſchellen, *Pl.* kaydany, *Pl.*; cf. okowy na nogi. Beinſchiene, *f.* łupka na nogę lub rękę złamaną; cf. nabiodrek, *g.* rka; cf. nagolenica, pleſzki, *L.* Beinſchraube, *f.* łyſtcianki na katuſzy. Beinſchwarz, *n.* ſadze z kości. Beinſpath, *m.* ochwat. Beinwell, *n.* (Wallwurz) żywokoſt (Lat. *ſymphytum*); —, gemeiner żywokoſt lekarſki, *Kl.*; — pospolity, *Indl.*; kosztywał, żywy gnat, *Hgn.* (Lat. — *officinale*); kleiner — miodunka pospolita, *Kl. Hgn.*; płucnik wąſkoliſci, *Indl.* (Lat. *pulmonaria anguſtifolia.*)

Beißen, *v. irr. n.* u. *a.* kąſać, gryść; in die Augen — w oczy gryść; die Zähne zuſammen — zęby ścisnąć; in's Gras — ziemię gryść, umrzeć, paść ofiarą; cf. pochrznąć; ſich auf die Zunge oder auf die Lippen — śmiech dusić; in einen ſauern Apfel — müſſen w gorzkie jabłko zakąſić; nichts zu — noch zu brechen haben, d. i. Mangel an der höchſten Nothdurft haben biedę klepać, oſtatnią biedę cierpieć; cf. niema czym pſa z pieca wywabić; ſich —, d. i. ſich zanken kłocić ſię z kim, ſwarzyć ſię z kim, koty drzeć. Sprichw. Nicht jeder beißt, der da bellt nie każdy kąſa co wąſem trząſa, *Eh.*; cf. es wird ſo heiß nicht gegeſſen, als es aufgetragen wird. Beißend gryzący, kąſaiący, przymawiaiący, przygryźliwy, przycinaiący, *L.*; dokuczliwy, *L.*; kłomatyczny; cf. uszczypliwy, z przekąſem; cf. doſadny; das Beißende dieſer Allegorie uſzczypliwość tey allegoryi, *Ph.* Beißig kąſaiący, jadowity, zły, złośliwy, gryźliwy. Beißker, *m.* pikorz (Lat. *cobitis foſſilis, L.*) Beißkorb, *m.* kaganiec, *g.* ńca. Beißzahn, *m.* kieł, *g.* kła; cf. *B.* ząb przedni ſzeroki, — śmiechowy. Beißzange, *f.* Kneipzange, *f.* kleſzce, *Pl.* obcęgi, *Pl.*

Beitze, *f.* beyc, *g.* u, *Bw.*; beſowanie, *niby* bayco-wadło, moczenie, *Bw.*; zaprawa, przyprawa gryząca; cf. *B.* dąb garbarſki, kwas garbarſki, tan; 2) polowanie; cf. myśliſtwo ptaſze z ſokołami. Beitzen, *v. a.* beycować, beſować, becować; cf. kwaſić ſkóry; cf. *B.* dębić od. dębować ſkóry; cf. macerować, moczyć; 2) polować z ſokołem na ptaki. Beitzend beycuiący, gryzący. Beitzkufe, *f.* kadź kuſznierſka do wyprawy futer.

Bekämpfen, *v. a.* zwalczyć, zwyciężyć, zawoiować.

Bekannt, znajomy, wiadomy, znany. Ex. Poczciwość twoia nadto mi ieſt znana; er iſt — wie ein ſchlimmer Schilling znaią go wſzędzie iako zły ſzelag. Bekannt machen zaznaiomić; cf. *B.* obznaiomić; cf. ogłoſić, obwieścić; Er. Jemand mit den verſchiedenen Arten der Dichtkunſt — obeznaymić kogo z rożnemi gatunkami poezyi, *Linde Progr.*; cf. oswoić ſię z czym. Bekanntmachung, *f.* uwiadomienie, obwieſzczenie. Bekanntſchaft, *f.* znaiomość, zaznaiomienie, *Ph.*

Bekappen, *v. a.* wierzchołek drzewa obcinać, drzewo ogolić, — okrzeſać.

Bekehren, *v. a.* nawrócić. Bekehrer, *m.* nawrócicіel. Bekehrung, *f.* nawrócenie.

Bekennen, *v. a.* wyznać, wyznawać, przyznać ſię, zeznać; Farbe —, im Kartenſpiel, do maści odrzucać, *Bw.* Bekenner, *m.* wyznawca. Bekenntniß, *n.* wyznanie, zeznanie.

Beklagen, *v. a.* ulkarżać ſię, ſkarżyć ſię, żałować kogo; ſich über etwas — żalić ſię na co przed kim, *B.* Beklagter, *m.* oſkarżony, obżałowany; cf. pozwany, *R.S.*

Beklatſchen, *v. a.* okrywać oklatkami, (*a*); z. B. wszyſtkie zaſtoſowaniu ulegaiące miejsca okrywano były oklatkami, (*a*); cf. przyklatkiwać; 2) plotki rozſiewać, cf. *B.* ogadać.

Beklauben, *v. a.* odłubać.

Bekleben, *v. a.* oblepić, oblepiać. Beklebung, *f.* oblepianie, oblepienie.

Beklecken, *v. a.* m. h. poklekſować; in weiterer Bedeutung beflecken, ſplamić, poplutkać, z. B. papier.

Bekleiben, *v. a.* oblepić; 2) fortgehen udać ſię; 3) von Pflanzen kochać ſię i płużyć; cf. przyiąć ſię.

Bekleiden, *v. a.* m. h. ubrać, ubierać, przyodziać, przyodziewać, odzieżą opatrować, *Eh.*; er bekleidete das Amt eines Prieſters urząd kapłana ſprawował, *Szym.*; ein Amt, eine Stelle kurze Zeit — urząd iaki piaſtować przelotem, (*a*); — viele Jahre przez ciąg lat wielu, (*a*); 2) —, überziehen, obwlec, ocembrować, obſadzić czym, *Bw.* Bekleidet, *adj.* przyodziany. Bekleidung, *f.* ubranie, obleczenie, przyodzianie, odzież; cf. 2) obſadzenie; cf. ubartowanie; 3) — eines Amtes piaſtowanie urzędu.

Bekleiſtern, *v. a.* oklayſtrować.

Beklemmen, *v. a.* ścisnąć, ścitkać. Beklemmt ściśniony. Beklemmung, *f.* ściśnienie, tętkność, nudność, z. B. — ſerca, duſzność, *f.*

Beklopfen, *v. a.* oklepać.

Beklügeln, *v. a.* mędrkować nad czym.

Bekommen, *v. irr. n.* m. h. wziąć od. wziąść, odebrać, doſtać; einen Befehl — odebrać rozkaz; Schläge — wziąć

wziąć od. dostać w skorę; Federn bekommen pierze puszczać, *L.*; er bekommt e. Bart puszcza mu się od. sypie mu się broda, *L.*; ein Fieber — febrę dostać; Schwindel — chorzy doznają znacznego głowy zawrotu, upadają, jakoby zadurzeni na ziemię, *Dziark.*; cf. dostąpić czego, otrzymać co; einen Sohn — d. i. gebähren powić syna; zu — seyn, można dostać, dostanie, można kupić; cf. nabyć; 2) unperſönl. m. ſ. służyć; es bekam ihm gut to mu posłużyło; es bekommt ihm zdrowo mu, służy mu, R.A.; wohl bekomme es! na zdrowie, za zdrowie; beim Niesen, Prosit, sugen die Wolhynier ſetnych lat; dieſe Verwegenheit wird dir übel — ta śmiałość na zło ci wyydzie. Bekommen, *n.* dostąpienie, otrzymanie.

Beköſtigen, *v. a.* stołować, *Bw.*; cf. strawować; z. B. — cztery osoby, *Wzory liſt*; ſich — stołować się.

Bekräftigen, *v. a.* utwierdzić, umocnić, umacniać, potwierdzić, stwierdzić; z. B. — kupno, *Eh.* Bekräftigung, *f.* potwierdzenie, stwierdzenie.

Bekränzen, *v. a.* uwieńczyć, wieńcem przyozdobić.

Bekratzen, *v. a.* odrapać.

Bekriechen, *v. irr. a.* obleść, wleść na co.

Bekriegen, *v. a.* zawojować; cf. *B.* wojować kogo.

Bekritzeln, *v. a.* pogryzmolić, zbazgrać.

Bekrönen, *v. a.* uwieńczyć, ukoronować.

Bekümmern, *v. a.* troszczyć, *Bw.*; cf. zafrasować, zasmucić, trotkać, als *v. recipr.* ſich — troszczeć się, trotkać się, gryść się w sobie, *Eh.*; suszyć sobie głowę, trotkliwym być, dbać o co, starać się o co. Sprichw. Tyle dbam o to, jak pies o piątą nogę, *L.* Er. Pan nie troszczy się o te względy, (*a*). W każdym chorze słyszałem głos jakiś chropawy brzmiący udzielnie i nie troszczący się bynaymniey o inne, (*a*). Bekümmerniß *f.* trotki, *Pl.* trotkliwość, frasunek. Bekümmert, trotkliwy, kłopotany, frasobliwy, obawiający się, niespokoyny.

Belachen, *v. a.* ośmiać, wyśmiać, uśmiechać się z czego, rozśmiać się z czego, z uśmiechem zbyć, — przyjąć.

Beladen, *v. irr. a.* nakładać, obładować, najuczyć, ojuczyć, obciążać, obarczyć. Er. Er iſt mit Schulden — obarczony długami. Beladener Wagen woz ładowny, (*a*).

Belagern, *v. a.* oblec od. obledz, oblegać *f.* oblęgę; cf. otoczyć, opasać. Belagerung, *f.* oblężenie, das Belagerungscorps — korpus oblegaiący dobrze się sprawił, (*a*); —geſchütz, *n.* działa ku oblężeniu.

Belang, *m.* ważność, waga, gwicht, znaczenie. Belangen, *v. a.* oskarżyć, zaskarżyć kogo; cf. obżałować; 2) — pozwać, pozywać, zapozwać; 3) tyczyć się, ściągać się do czego. Belangung, *f.* oskarżenie, zaskarżenie; 2) — pozywanie, pozew. Belangend, tyczący się, co się tycze.

Belappt, mit hängenden Ohren, uszu zawieśistych, wiszących, kłaponchy, *L.*

Belaſten, ſ. beladen obciążyć, obładować, obarczyć, obrzemieniać, z. B. ciężarem słow obrzemieniać pamięć swoię, (*a*). Er. większe dolegliwości obrzemieniały kozakow, *Niemc.* Beläſtigen, *v. a.* obciążać, przykrzyć się auch obarczyć, fig. Beläſtigung, *f.* obciążenie, obciążanie, przykrość, obarczenie, fig.

Belauben, *v. a.* zaliścić, liściem zamaić, *L.* od. liściem okryć. Belaubt werden zaliścieć, od. liściem zarosnąć, *L.* Er. kiedy się drzewo okryie liściami, *S. P.*

Belauern, *v. a.* uczatować, podstrzegać, podsłuchywać, zeyść kogo; 2) odrwić kogo.

Belauf, *m.* Betrag, kwota, ilość, summa, ogół, z. E. podatkow. Belaufen, *v. irr. a.* auf oder zu etwas laufen, begehen und beſichtigen obiec, obiegać, obeyść, przebiec; cf. *B.* oblatać; 2) zur Fortpflanzung befruchten, von dem männl. Geſchlecht einiger Thiere upłodnić, z. B. der Hund beläuft die Hündin pies sprzągł się z suką; beſ. *recipr.* łączyć, stanowić, *B.*; cf. ciekać się, biegać się, grzać się, parzyć się, sprzęgać się, wiązać się; von Schweinen kiernozić się od. łukać się, *L.* krzekać, ślinić się; von der Kuh krowa poluie, pobiega się, bydlić się, *L.*; cf. *Crn.* buka się; cf. *Pr. Poln.* łatuie; 3) ſich erſtrecken, ausmachen, wynosić, czynić.

Belauſchen, ſ. belauern uczatować, zeyść kogo.

Beleben, *v. a.* ożywić, orzeźwić. Belebend, ożywiaiący, ożywczy, a, e. z. B. ożywcze hasło, (*Szan*). Belebt, *adj.* ożywiony, żywy, rzeźwy, rzetki, darłki.

Belecken, *v. a.* oblizać, oblizywać. Beleckung, *f.* oblizanie.

Belege, *n.* oder Beleg, *m.* —es, *Pl.* —e, womit etwas belegt wird, eine Beweisſchrift, ein Schein, eine Quittung dowod, dowody *Pl.* udowodnienie. Belegen, *v. a.* m. h. obłożyć, wyłożyć, wykładać, osadzić, obszyć; cf. *B.* oblamować, ogarnirować; 2) zur Fortpflanzung befruchten, von einigen Thieren; cf. beſchälen chować, przypuścić, upłodnić; vom Hengſt und der Stute spuścić oder obstanowić klacz z ogierem (*a*), klacz obstanowiła się; vom Hunde sprzęgły się psy; der Ochs belegt die Kuh byk łkacze na krowę; cf. gonić, latować się, *L.* poluie krowa, pobiega się, buka się, pognać się; die belegte Stute klacz zrzebna; 3) eine Rechnung u. ſ. w. mit Beweisſchriften verſehen, beurkunden udowodnić; 4) einen Ort mit Soldaten u. ſ. w. verſehen, zutheilen, auflegen, gröſtentheils von unangenehmen Dingen założyć, nałożyć, obłożyć, nakładać; cf. włożyć załogę, zimowe leże wypisać dokąd; 5) nadać, nazwać; mit e. Strafe belegen zakładać na kogo karę, oder obkładać kogo karą, *L.*; mit dem Banne — klątwą zakładać, *L.*

Belehnen, *v. a.* m. h. einem ein Lehn ertheilen w lenno dawać, *L.*; cf. lenno nadać komu; *B.* nadać lennością kogo. Belehnung, *f.* nadanie lenności, danina; cf. nadawanie, *L.*

Belehren, *v. a.* m. h. Unterricht, beſonders in einzelnen Fällen ertheilen, nauczyć kogo, ukazać komu iak ma co zrobić, zainformować kogo, oświecić w czym; Jemand eines beſſern — przekonać kogo inaczey; ſich — laſſen przyymować naukę, dać się nauczyć. Belehrung, *f.* nauka, informacya, oświecenie, nauczanie. Er. Powinien kaznodzieia przywięzywać się nadewszystko do nadania pociągu nauczaniom swoim, *S. P.*

Beleibt, *ad.* cielisty, ciała mający, mięsisty, tyłowity; wohl — otyły, spasły, dobrey tuszy.

Beleidigen, *v. a.* m. h. einen —, wider ſeine Pflichten gegen ihn handeln und dadurch Leid zufügen, oder eine unangenehme Empfindung bei ihm erwecken urazić, obrazić, skrzywdzić kogo; er wird ſich dadurch beleidigt finden on się za to urazi, *Bohom.* Er. zgrzybia-

biały rozpuſtnik wyſtawiony na uſtawiczne ſzyderſtwa rowniez rozwiozłego ſyna razi delikatnieyſze czucia i wzbudza niechęć powſzechną, *(a)*. Beleidiger, *m.* przeciwnik, obraziciel, krzywdziciel, uraziciel. Beleidigung, *f.* uraza, obraza, obrażenie, krzywda, skrzywdzenie, ukrzywdzenie.

Belemnit, *m.* —en, *Pl.* —en, eine verſteinerte ungewundene Schnecke, welche eine Aehnlichkeit mit einem Pfeile hat, daher ſie auch Pfeilſtein heißt. Weil man ehedem glaubte, daß dieſe Steine mit dem Blitze auf die Erde fallen, ſo werden ſie von dem großen Haufen auch Donnerkeile, Donnerſteine genannt piorunowa ſtrzałka, *Vol.*; cf. Pr. Poln. Boży prątek, piorunek, kamyk kręglaſty, cf. skorupa palczaſta, cf. gromowy kamień, *L.*

Beleſen, *v. irr. a.* obierać. Beleſen, *part.* biegły, co wiele czytał; cf. świadomy pism, piśmienny, biegły czytelnik, literat, uczony, *niby* czytały, oczytały, czytalec. Beleſenheit, *f.* piśmiennictwo, biegłość z czytania wielu xiążek nabyta, literatura, nauka, doświadczenie.

Beleuchten, *v. a.* hell machen, erleuchten oświecić, objaśnić, przyświecać. Beleuchtung, *f.* oświecanie, objaśnienie, światło.

Belfern, *v. n. m. h.* das Frequentativum von bellen, oft und viel bellen ſzczekać.

Belgien, *n.* Belgia; cf. *Kraſicki:* Belgium.

Belgrad, eine Stadt, Belgrad, *g. u.*; cf. Białogrod, *g. u.*

Belieben, *v. n.* Gefallen an etwas tragen, Neigung zu etwas haben lubować, lubić, podobać ſię, chcieć. Belieben, *n.* podobanie, upodobanie. Nach Belieben do upodobania ſwego, *(a)*. Beliebig, dowolny, *L.*; cf. podobający ſię, ſamolubowny, iakikolwiek. Beliebt, upodobany. z. B. das beliebte Wiener Tränkchen tak upodobany Wiedeńki trunek, *Dz. zdr.*; cf. podobający ſię, luby, ulubiony, ukochany, miły, wzięty. Ex. Maskarady nocne były wszędzie bardzo wzięte, *(a)*; Autor dobrze położony u dworu, *(a)*. Sich — machen przymilić ſię, pozyskać czyią przychylność. Er weiß ſich beliebt zu machen wszędzie on ſię pożywi. Beliebtheit, *f.* wzięłość; cf. Pr. Poln. praik. z. B. Ta dziewczyna ma wielki praik.

Bellen, *v. n.* ſzczekać. Bellen, *n.* ſzczekanie.

Belobt, *adj.* zachwalony, wzmiankowany, rzeczony.

Belohnen, *v. a.* nagrodzić, nagradzać. Es belohnt die Mühe nicht nieopłaci ſię, nieopłaci ſię pracy. Belohnung, *f.* nagroda, nagradzanie. Wie die Arbeit ſo die — iaka praca taka płaca, *Eh.*

Belſchwitz, ein Dorf in Oſtpreußen Białoświec.

Belügen, *v. irr. a.* okłamać, ołgać.

Beluſtigen, *v. a.* ucieſzyć, bawić; ſich — ucieſzyć ſię. Beluſtigung, *f.* uciecha, zabawa, zabawka, rozrywka.

Bemächtigen, *v. rec.* m. h. ſich einer Sache —, bemeiſtern, ſie in ſeine Gewalt bringen opanować co, zająć, ująć, aresztować. Ex. Rozpacz ozionęła serce. Zadziwienie ogarnęło nas, *(a)*. Bemächtigung, *f.* opanowanie, dobywanie.

Bemahlen, *v. a.* (*Lat. pingere*) mit gemahlten Figuren bedecken obmalować.

Bemannen, *v. a.* mit Mannſchaft beſetzen, nur von Schiffen ubliche ludźmi osadzić, — opatrzyć; cf. *B.* uzbroić.

Bemänteln, *v. a.* figürl. eine böſe Sache mit einer beſſern zudecken, ihr einen guten Schein zu geben ſuchen płaszczykiem przykryć, w bawełnę oder w papierki obwiiać, okrywać, pokrywać co, barwić, pokrywkę dawać, upiększać; cf. beſchönigen. Bemäntelung, *f.* barwienie, pokrywka, płaszczyk, wybieg, zasłonka.

Bemaſten, *v. a.* mit einem Maſte verſehen w maszty opatrzyć, *Bw.*

Bemauern, *v. a.* obmurować.

Bemauſen, *v. a.* okraść, okradł, *Fut.* okradnie.

Bemeiſtern, ſich, *v. a.* und *v. recipr.* mit dem *Gen.* etwas in Beſitz nehmen, ſich bemächtigen opanować.

Bemeldet, *adj.* rzeczony, wzmiankowany.

Bemengen, ſich mit etwas —, *v. recipr.* wdawać ſię z kim w co.

Bemerkbar, znaczny, *Bw.*; cf. doſtrzegliwy, *comp.* doſtrzegliwszy. Ex. Człowiek niedoſtrzegliwa prawie cząſtka w łonie natury, *Szan.* Bemerken, *v. a.* wahrnehmen pomiarkować, uważyć, poſtrzegać, doſtrzec oder doſtrzegać; 2) auslegen naznaczyć, konnotować, zaznaczyć; 3) erwähnen, vortragen napomknąć, wzmiankować, namienić, zamieścić. Ex. Zmey oſoby rzetelnie zamieścić muſzę, że nigdy nie ieſt myślą moią utrzymywać tu Wikaryuſza ani też odſtąpić na rzecz kogo innego proboſtwa Podgorskiego, *Brief.* Bemerkung, *f.* pomiarkowanie, uwaga, poſtrzeżenie, zaſtanowienie, *(a)*. Ex. Zaſtanowienia nad literaturą polską, *(a)*. Bemerkungswürdig, znaczny, uwagi godny, *Bw.*

Bemiſten, *v. a.* mit Miſt verſehen pognoić, zagnoić, wygnoić.

Bemitleiden, *v. a.* żałować kogo.

Bemittelt, mit zeitl. Gütern verſehen majętny, pieniężny.

Bemooſt, omszony, mchem okryty

Bemühen, *v. a.* Mühe verurſachen fatygować, trudzić, turbować kogo, zadać trudność, *Eh.*; naprzykrzać ſię komu czym; ſich — ſtarać ſię, trudzić ſię, pofatygować ſię, poſtarać ſię, zadać ſobie pracę. Bemühung, *f.* fatyga, utrudzenie, turbacya; cf. zabiegi. Ex. Niesli trumnę prożną na znak że na tym ſię kończą wszyſtkie ziemskie zabiegi, *(a)*.

Benachbart, ſąſiedzki, oscienny; die benachbarten Mächte mocarſtwa ſąſiadujące, *(a)*; oscienne narody, *(a)*.

Benachrichtigen, *v. a.* Nachricht ertheilen donieść, uwiadomić, zawiadomić, awizować. z. B. Towarzyſtwo dobroczynności tą odezwą wszyſtkie oſoby — awizuie, *Ntemc.* Benachrichtigung, *f.* doniesienie, uwiadomienie, zawiadomienie, awizacya.

Benageln, *v. a.* mit Nägeln verſehen obić gwoździmi.

Benagen, *v. a.* an etwas nagen ogryźć, ogryzać, ogłodać.

Benähen, *v. a.* über eine andre Sache nähen obszyć, obszywać.

Benahmen, *v. a.* nazwać, nazywać.

Benarben, ſich, *v. rec.* zaſklepić ſię skóreczką, *DD.* Benarbt bliznami okryty, zaſklepiony skóreczką, *DD.*

Benaſchen, *v. a.* von etwas naſchen łakomić ſię czym; cf. złaſunić, łaſować, ujeść czego, wysmakować.

Benebeln, *v. a.* mit einem Nebel umhüllen zamglić, mgłą okryć, zaſlepić, zamroczyć, z. B. głowę, rozum, *L.*; zaciemnić; cf. *B.* odurzyć; ſich —, betrinken upić ſię;

ſię, podchmielić ſobie, oblać ſobie nos; cf. napruſzyć ſię; cf. *B.* odurzyć ſię (winem).

Benebſt ſt. nebſt, z, ze; cf. razem, wraz, oraz, przytym.

Benedeihen, *v. a.* preiſen błogoſławić, przeżegnać.

Benediktenkraut, *n.* (Lat. *geum*) kuklik, gelbes —, Benediktenwurz (Lat. — *urbanum*) kuklik gozdzikowy, *H.I.K.*; benedykt, *Hgn.*; żarzyczka, *L.* Benediktiner, *m.* Benedyktyn, zakonnik reguły benedyktyńskiey.

Benehmen, *v. irr. a.* wegnehmen zabrać, zabierać co komu, ująć, odjąć, nymować, odeymować; ſich —, betragen ſprawować ſię, poſtępować; cf. *B.* obeyść, obchodzić ſię z czym; cf. in Briefen zawsze rzetelnie wychodziłem, *Aut.*; Einem den falſchen Wahn — odjąć komu fałszywe zdanie, oder wybić komu fałszywe mniemanie z głowy, *Eh.*; cf. *B.* z błędu wyprowadzić; cf. wywieść z suspicyi, *Aut.* Benehmen, *n.* ſprawienie ſię; cf. *B.* ſprawowanie ſię; cf. in Briefen ſpoſob wychodzenia. Ex. ſprawienie ſię twego oyca zasmuca ſerce moie, *(a)*. Benehmung, *f.* zabranie, ięcie, odjęcie.

Beneiden, *v. a.* Neid gegen eine Sache blicken laſſen zazdrościć, zayrzeć komu, zawiſtać, zawiścić komu, *L.* Beneidet werden mieć zazdrość. Beneidung, *f.* zazdroszczenie, zazdrość, *g. i.*

Benennen, *v. irr. a.* einen Nahmen beilegen, beſtimmen nazywać, mianować, wymienić, nazwać. Benannter nazwany. Benennung, *f.* nazwanie, imiono-ſłowo. ż. B. Imiono-ſłowa roślin były dawniey dziwaczne y niepewne, *(a)*.

Benetzen, *v. a.* naß machen pokropić, zakropić, odwilżyć, zmoczyć; cf. zrosić, *(a)*. Ex. Łzy żalu zroszą lice iego, *(a)*. Ex. Zamyślaiąc ſię nad tym wszyſtkiem czułem, że w poniewolne wpadałem zachwycenie, łzy roſiły jagody moie, brakowało mi głoſu, *(a)*; cf. *L.* twarz łzami piſze.

Bengalen, *n.* ein Land in Vorder-Indien Bengal, *g. n.*

Bengel, *m.* kiy, drąg; 2) ein grober, ungeſitteter junger Menſch młokos, uwal, grubiianin, chłyſiek, prostak, czop, ciapa; cf. niezgrabny. S. Bängel.

Benöthigt, potrzebny; — ſeyn potrzebować.

Benutzen, benützen *v. a.* den Nutzen von etwas genieſſen pożytkować, korzyſtać z czego, użytkować z ſpoſobności, *(a)*. Er benutzt alles z każdego drzewa węgle pali, *L.*

Beobachten, *v. a.* wahrnehmen doſtrzedz, poſtrzedz, obſerwować, uważać, poſtrzegać, przeſtrzegać, *L.*; cf. wglądać, zaſtanawiać ſię nad czym; 2) ein Geſetze leiſten dochować, zachować, obſerwować. Ex. *Orb.* wglądać w wſzelkie poſtępki tak nauczycieli jak i uczniow. Beobachter, *m.* doſtrzegacz, *(a)*; obſerwator, uważaiący. Ex. Towarzyſtwo doſtrzegaczow człowieka, *(a)*. Beobachtung, *f.* obſerwacya, uwaga, uważanie, ſpoſtrzeżenie; cf. Befolgung dochow. ż. B. O naſtępnych przepiſow jak nayściśleyſzy dochow ſtarać ſię powinny, *DD.*

Beorderu, *v. a.* Befehl ertheilen nakazać, rozporządzić; cf. *B.* poſłać kogo dokąd.

Bepacken, *v. a.* mit Gepäcke verſehen obładować, napakować, najuczyć. Ex. Pojazd ciężki i pakowny, *(a)*.

Bepanzern, *v. a.* pancerzem opatrzyć.

Beperlen, *v. a.* perłami przyozdobić.

Bepfählen, *v. a.* mit Pfählen verſehen opalować, palami opatrzyć, palami obwieść, ogrodzić; cf. *B.* tykami oder tyczami obſadzić, ż. B. winnicę.

Bepferchen, *v. a.* hurtować na polu z owcami, *B.*; oder gnoić rolą hurtowaniem.

Bepflanzen, *v. a.* pflanzend mit etwas beſetzen zaplantować; ż. B. grunt tytuniem zaplantowany, *(a)*; cf. obſadzić, naſadzić, ż. B. drzewek młodych; cf. ſzczepić.

Bepflügen, *v. a.* überall pflügen zaorać, poorać.

Bepiſſen, *v. a.* olszczać co.

Bequem, den Abſichten gemäß, ſich zu einer Abſicht ſchickend wygodny, ſpoſobny, dogodny, zręczny, raźny; 2) Bemühungen oder Beſchwerlichkeiten ſcheuend wygodę lubiący, leniwy, opieszały. Bequemen, *v. a.* bequem machen przyſpoſobić, ſpoſobnym uczynić; 2) als *v. rec.* ſich nach etwas richten, ſich etwas gefallen laſſen cf. przyſtać na co; cf. dogadzać, ſtoſować ſię (do drugiego), ulegać; cf. folgować. Ex. Folguiąc czaſowi i ludziom wiele opuſzcza w biografii, *Aut.* Bequemlichkeit, *f.* wygoda, ſpoſobność, dogodność; cf. uległość, ż. B. dla tłumu; cf. Accomodation; 2) die Neigung Bemühungen jeder Art zu ſcheuen opieszałość, leniſtwo, wczas; 3) das heimliche Gemach wychodek, prewet, retyrada, potrzeba, dwor, ganek, ſekret.

Beraſen, *v. a.* razować, obrazować, *L.*

Berathen, *v. irr. a.* obdarzyć, opatrzyć; 2) jemandem rathen doradzać komu; ſich —, berathſchlagen naradzać ſię. Berathſchlagen, *v. a.* rathſchlagen naradzać, radzić, obradować. ż. B. obradnie o ważnych intereſach, *(a)*. Berathſchlagung, *f.* narada, *g. y*; ż. B. narady odbywaią ſię jedna po drugiey, *(a)*; cf. naradzanie.

Berauben, *v. a.* widerrechtlich wegnehmen, was jemand beſitzt odzierać, odrzeć, zrabować, złupić; 2) auf irgend eine Art entziehen wyzuć, pozbawić, ogołocić, obnażyć, ująć, nymować komu czego, *B.* Beraubt złupiony, odarty, wyzuty, pozbawiony, ogołocony, rozbity z pieniędzy, *(a)*. Beraubung, *f.* zrabowanie, złupienie, pozbawienie; cf. *B.* uyma, łupież, *f. g. y.*

Beräuchern, *v. a.* okadzić, nakadzić, okurzyć, uwędzić. Beräucherung, *f.* nakadzenie, okurzenie.

Berauſchen, *v. a.* trunken machen opoić, rozmarzyć. Ex. Kochanek *rozmarzony* winem co wprzódy nieśmiał ſpoyrzeć nawet na ſwoią lubą, teraz gracko i zuchwale jak bohatyr teatralny oświadcza ſwoie gorące uczucia i pada jey do nog, *(a)*. Berauſchende Getränke piiane trunki, *L.* Berauſcht, *adj.* napiły, piiany, rozmarzony, *(a)*; cf. uraczony, *(a)*.

Berberis, *f.* Berberbeeren (Lat. *berberis vulgaris*) kwaśnica kalina włoſka, *Kl. Hgn.*; berberys, *Hgn.*; — pospolity, *Indl.*; piwnik, ciernie białe, *Hgn. L.*

Berechnen, *v. a.* obliczyć; ż. B. berechnete und berichtigte Schulden długi maią być obliczone i załatwione, *(a)*; wyrachować, obrachować, porachować, rozrachować; ż. B. wiele na każdy dom wypada żołnierzy, *(a)*; ulewy i grady nieobliczone poczyniły ſzkody tak w zbożach jak i w winnicach, *(a)*; cf. rejeſtrem podać koszta lub wydatki przy wyprawie pſzenicy, *ex Contr.* Berechnung, *f.* wyrachowanie, po-

verschwommen, undeutlich, unbestimmt, verworren, dunkel, schwierig. Syn. s. oben.

Verschwommenheit, die, unbestimmter Mahl relativer Begriffe, Undeutlichkeit, Unbestimmtheit, Verworrenheit, Dunkelheit, Schwierigkeit, Unverständlichkeit, Unbegreiflichkeit, Unfaßlichkeit.

Verschwören, sich, durch Eid, einen Schwur, Gelübde verbinden, zusammenthun, sich zusammenschwören, sich verbinden, sich vereinigen, sich verbünden.

Verschwörer, der, der einen Schwur, Eid, Gelübde, Verbindung, Bund, Verbindung, Verbündniß, Verbündung, Verbündung, Verbündung

lein, *n.* Bergpeterſilie, *f.* ſ. Augenwurz. Bergpfeffer, *m.* (Lat. *daphne mezereum*) wilcze łyko, *Hgn.*; — — pospolite, *Kl.*; dafna wilcze łyko, *Indl.*; wawrzynek, *Hgn.* Bergplatterbſe, *f.* ſ. Bergficher. Bergpollei, *m.* ſiwiosnka, *L.* Bergrath, *m.* konſyliarz gorniczy, (*a*); olbornik, *L.* Bergrecht, *n.* olbora, *L.* Bergrispengras, *n.* (Lat. *poa compreſſa*) trawa wiechowa ſpłaſzczona, *Kl.*; wiklina ſpłaſzczona, *Indl.* Bergritterſporn, *m.* (Lat. *delphinium elatum*) oſtrożka wyniosła, *H.I.K.* Bergrücken, *m.* ſzczyt gory, wierzchołek gory oder — pasma gor; cf. *B.* grzbiet gor. Bergruhrkraut, *n.* (Lat. *gnaphalium dioicum*) kocanki dzielnopłciowe, *Kl.*; kocianki —, — małe, *Hgn.*; ſzarota oddzielnopłciowa, *Indl.*; koteczki czerwone, białe, *Hgn.* Bergſcabioſe, *f.* (Lat. *ſcabioſa columbaria*) dryakiew gorna, *Kl. Indl.*; ſwierzbnica gorna, *Hgn.* Bergſchärte, *f.* (Lat. *ſerratula tinctoria*) ſierpik farbierſki, *Kl. Indl.*; ieleni trank farbierſki, *Hgn.* Bergſchilf, *m.* (Lat. *arundo epigeios*) trcina gorna, *Kl. Indl.* Bergſchnabelkraut, *n.* (Lat. *geranium ſanguineum*) noſek dzięciołowy, *Kl.*; bodziſzek wielko-kwiatowy, *Indl.*; gołębia noga, *Hgn.* Bergſchreiber, *m.* piſarz gorniczy. Bergſtern, *m.* (Lat. *galium ſylvaticum*) przytulia leśna, *Kl. Indl.* Bergtheer, *m.* ziemna ſmoła, *L.* Bergtreſpe, *f.* (Lat. *bromus tectorum*) ſtokłoſa dachowa, *Kl. Indl.* Bergwachs, *n.* gagas od. gagatek, *L.*; ropa, *L.* (Judenpech). Bergwaldhirſe, *f.* (Lat. *melampyrum ſylvaticum*) krowia reż leśna, *Kl. Hgn.*; dzwoniec leśny, *Indl.* Bergweidenröschen, *n.* Bergweiderich, *m.* (Lat. *epilobium montanum*) wierzbowka gorna, *H.I.K.* Bergwerk, *n.* ein Ort wo Erze und Mineralien gegraben werden kopalnia, *L.*; bania, gory kruſzcowe, minery. Bergwerksgeſellſchaft, *f.* gwarectwo, *L.* Bergwerksſtolle, *f.* Lauf, Gang, bieguia, bieżnia; cf. *L.* kałzta. Bergwerksweſen, *n.* gornictwo, (*a*). Ex. Gornictwo Polſkie do kwitnącego doydzie ſtanu, (*a*). Bergwicke, *f.* groſe (Lat. *vicia ſylvatica*) wyka leśna, *H.J.K.*; — wielka gorna, *Hgn.* Berggzinnober, *m.* cynober ſamorodny, *Bw.*

Bericht, *m.* die Erzählung einer geſchehenen Sache relacya, oznaymienie, doniesienie; 2) die Antwort auf eine geſchehene Anfrage zdawana ſprawa; cf. raport, odezwa, relacya. Ex. Izba deputowanych ſłuchała zdawanoy ſprawy, (*a*). Berichten, *v. a.* Nachricht ertheilen oznaymić, uwiadomić, donoſić, donieść, raportować, relacyą uczynić; einen Sterbenden — święty wiatyk dać konaiącemu, *Bw.*; berichtet ſeyn ſłyſzeć co o czym; unrecht berichtet źle uwiadomiony, *B.*

Berichtigen, *v. a.* verbeſſern poprawić, ſproſtować; z. B. wieść, myłki w obrachunkach naſtąpione poprawić, *ex Contr.*; 2) zu Ende bringen ułatwić; 3) bezahlen zapłacić, zaſpokoić, załatwić, (*a*); Ex. wſzelkie długi Dyrekcyi żywności zaciągnione tudzież żołd Officyaliſtów maią być obliczone i załatwione, (*a*). Berichtigung, *f.* poprawienie, ſproſtowanie. Ex. Co do ſproſtowania dawnieyſzych doniesień ſłużyć może, (*a*).

Beriechen, *v. irr. a.* obwąchać, wąchać koło czego.

Beritten, konny.

Berkan, *m.* barakan, *g.* u.

Berlin, *n.* eine Stadt Berlin, *g.* a. Berliner, *m.* Berlińczyk, *g.* a. Berlinerblau, *n.* błękit Berliński, (*a*); cf. *L.* krochmalik; cf. Zoll-Tarif, wo es berlinerblau heißt. Berliniſch, *adj.* berliński, a, ie.

Bern, *n.* Stadt Bern, *g.* u. Böhm. Berna, *g.* y.

Bernhard, *m.* Bernard. Bernhardiner, *m.* Bernardyn, *g.* a.

Bernſteinkraut, *n.* (Lat. *vaccinium vitis idaea*) borowka kamionieczka, *Hgn. Kl.*; — brusznica, *Indl.*; — czerwona, *Hgn.*

Bernſtein, *m.* burſztyn, *g.* u; cf. *Ross.* jantar.

Berohren, *v. a.* trzciną obrobić, okryć, poszyć, *B.*; cf. *L.* trzcinować.

Beroſten, *v. n.* zardzewieć.

Berſten, *v. irr. n.* m. ſ. auseinander ſpringen rozpęknąć ſię; cf. rozpuknąć ſię, puknąć, rozpęknąć ſię, padać ſię. Wenn du gleich — ſollteſt, ſo wirſt du doch nichts ausrichten bys ſię ſpukał, niedokażeſz tego iednak, *Eh.* Berſtung, *f.* rozpuknienie.

Bertram, *m.* Speichelwurz zębownik, *L.*; (Lat. *Pyrethrum*) fehlt *Kl. Indl.* Bertram, *m.* deutſcher, wilder, Wieſen— (Lat. *achillea ptarmica*) złocień kichawiec, *Kl. Hgn.*; zenſzek kichawiec, *Indl.*; krwawnik, *Hgn.*; wohlriechender — (Lat. *pyrethrum parthenium*) maruna prawdziwa, *Hgn.*; Bertramwurzel, *f.* korzeń bertramowy.

Berüchtigen, *v. a.* in übeln Ruf bringen osławić. Der berüchtigte — znany ze złey ſtrony, (*a*).

Berücken, *v. a.* das Netz über ein Thier rücken und es dadurch fangen ſiatką złapać, uſidlić, ułowić; 2) unvermuthet überfallen uſidlić, podeyść, podſtępu użyć, zdradą kogo zażyć; 3) mit Liſt betrügen oder hintergehen oſzukać, odurzyć, zawieść, zawod uczynić, podeyść kogo, odrwić, ochytrzyć, zażyć kogo. Ex. Nie zdołaſz tego wmówić we mnie i chceſz mię ſłowy podchodzić daremnie, *Dmoch. Hom.* Berücker, *m.* podchwytacz. Berückung, *f.* podſtęp, *g.* u, *B.*; cf. ułowienie, uſidlenie, odurzenie.

Beruf, *m.* das Berufen, der Ruf zu einem Amte powołanie, wezwanie, urząd; innere — mam Bożą wolą, *L.* nach *B.* Berufen, *v. irr. a.* zu etwas rufen powoływać, powołać, zwołać, wezwać, wzywać; ſich — odwoływać ſię do kogo, *Eh.*; od. *B.* — na kogo. Berufkraut, *n.* (1) Lat. *anthyllis vulneraria*) ſolnik wełnica, *Kl. Hgn.*; przelot pospolity, *Indl. Hgn.*; (2) Lat. *erigeron acre*) ſtare ziele oſtre, *Kl. Hgn.*; przymiotnik oſtry, *Indl.*; — gronowy, ſzlachtawa, chłaſtawa, *Hgn.*; (3) Lat. *inula dyſenterica*) oman biegunkowy, *Kl. Hgn.*; — ſerduſzkowaty, *Indl.* Berufung, *f.* powołanie. Berufungskraut, *n.* (Lat. *erigeron*) ſtare ziele, *Kl. Hgn.*; przymiotnik, *Indl.*; gemeines — ſ. Berufkraut 2); kanadiſches — (Lat. — *canadenſe*) przymiotnik wiechowaty, *Hgn. Indl.*; fehlt *Kl.*

Beruhen, *v. n.* mit haben, ruhen, bleiben odpocząć, zoſtać, Luc. 10, 6. ſo wird euer Friede auf ihm —, d. i. bleiben a iezliby tam był który ſyn pokoju, odpocznie nad nim pokóy waſz. Im Hochdeutſchen wird es am häufigſten mit dem Hülfsworte laſſen gebraucht przeſtać oder przeſtawać na czym; wir wollen es dabei — (bewenden) laſſen zoſtawiemy to jak ieſt, uspokojemy ſię przytym, *it.* puścić mimo, oder — bezkarnie, nieważać, nie aprendować; cf. dać pokoy czemu, odłożyć co, zoſtawić co przy czym, *Bw.*; 2) den Grund in etwas haben, mit dem Vorworte auf zale-

zieć

ner zu seyn oder nähret sich sonsten; cf. N. morbosi Sauvages.

Vorfänger, s. m. (Mus.) ein solcher Chorist, der i. q. cantor Sauvagesii, f. Vorsinger; cf. N. p. Vorsänger.

Vorfinger, s. m. (Anat. Chir.) der Finger, welcher die Gewalt hat, andere zu berühren, und etwas zu thun, was sie wollen; cf. N. digitus index Sauvagesii, f. Zeigefinger; cf. N. p. Vorfinger, Vorsinger, Vorsteher, Zeigefinger.

Vorfuß, s. m. (Anat. Chir.) der vordere Theil des Fußes, Lat. Pes Sinus, s. superior pedis, Fr. le Pied, Engl. the Foot, Ital. il Piede, Span. el Pie, Holl. de Voet, Dan. Foden, Schw. Fot, Pol. Stopa, Ung. Lab, Böhm. Noha, Kroat. Noga, Wend. Noha, Slav. Nohe, Kroat. Noga, Wend. Noha, Slav. Nohe, Kroat. Noga, Wend. Noha, Slav. Nohe

rozsprawę dać komu; 4) ſich — *B.* przeſtać na czym, przyſtać na co. **Beſcheiden**, *adj.* máſtig in Leidenſchaften und Begierden, ſittſam ſkromny. **Beſcheiden Theil** co do potrzeby, wyznaczona cząſtka. **Beſcheidenheit**, *f.* die Fertigkeit oder Neigung, jedem die gehörige Ehrerbietung zu bezeigen und ſich ſelbſt nicht mehr Ehre zu geben oder erweiſen zu laſſen, als es ſich gehört, Sittſamkeit ſkromność.

Beſcheinen, *v. irr. a.* den Schein auf etwas fallen laſſen oświecać, obiaśniać. — **Beſcheinen, beſcheinigen**, *v. a.* mit einem Zeugniſſe beſtätigen na piśmie zaświadczyć, kwitować, pismem udowodnić. **Beſcheinigung**, *f.* kwit, zaświadczenie.

Beſcheißen, *v. irr. a.* (Heinrici) ofrać, okalać, ufrać, ufcydać.

Beſchenken, *v. a.* ein Geſchenk ertheilen obdarzyć, obdarować, udarować. **Beſchenkt** udarowany. **Beſchenkung**, *f.* obdarowanie.

Beſcheren, *v. a.* mit einer Scheere glatt ſchneiden oſtrzyc, ſtrzydz, ogolić, z. B. głowę, *Eh.*; przyſtrzygać; 2) —, zutheilen, beſtimmen użyczyć, udzielić, obdarzyć, darować, ſpoſobić; cf. *B.* dać na Pannę gwiazdkę, na imieniny, na wiązanie, związać czym; was hat Ihnen das Chriſtkindchen beſcheert? cożeś doſtał na Pannę gwiazdkę? cóż ci Panna gwiazdka przyniosła? *Bac.*; Er. *Eh.* wenn mir das Chriſtkindlein etwas beſcheeren wird ieśli mi gwiazdka co włoży oder ieśli godowy podarunek dóſtanę; Gott hat es beſcheert ſpoſobił to Pan Bog; bibl. beſchert użyczany, darowany. **Beſcheeren**, *n.* oſtrzyżenie. **Beſcheerung**, *f.* użyczenie; cf. *B.* wiązanie, Panna gwiazdka; eine ſchöne Beſcheerung, du haſt was ſchönes angeſtellt piwa nawarzyłeś, paſztet piękny z tego będzie, *L.*

Beſchicken, *v. a.* an jemand ſchicken obeſłać, obsyłać kogo, posłać do kogo; 2) —, ordnen, fügen opatrzyć, oporządzić, załatwić, ułatwić, ſporządzić; ſein Haus — rozporządzić dom swoy, *B.*; das Vieh — doglądać bydła; dozierać, doyrzeć, dopilnować; die Erze — kruszce mieszać, zaprawić, *Bac.* **Beſchickung**, *f.* posyłanie; cf. *B.* wyprawa; cf. obeſłanie, oporządzenie.

Beſchienen, *v. a.* w łupki wprawić, *B.*; w szyny okuć, *B.*

Beſchießen, *v. irr. a.* auf etwas ſchießen ſtrzelać na co, bić z dział oder armat.

Beſchiffen, *v. a.* auf etwas ſchiffen odwiedzać morza, *B.*; żeglować, okrętem po morzu płynąć.

Beſchilft, *adj.* mit Schilf bewachſen trzciną zarosły.

Beſchimmeln, *v. n.* m. ſ. opleśnieć, *B.*; zapleśnieć, zaleść pleśnią.

Beſchimpfen, *v. a.* einem Schimpf zufügen znieważyć, ofromocić, zelżyć, obelgę komu wyrządzić, zhańbić, na obelgę wyſtawić, (*a*); Poet. zuiewagą napaſł Boginią, *Szym.* **Beſchimpft**, *adj.* zelżony. **Beſchimpfung**, *f.* zelżywość, obelga, zniewaga.

Beſchirmen, *v. a.* mit einem Schirm bedecken zasłonić; 2) —, ſchützen, beſchützen bronić, obraniać. **Beſchirmter**, *m.* obroniony. **Beſchirmer**, *m.* obrońca. **Beſchirmung**, *f.* obrona, zaſzczyt; cf. *B.* opieka.

Beſchlafen, *v. irr. a.* hóſt. ſt. ſchwängern weyść do niewiaſty, ſpać z niewiastą, Pr. Poln. u. *Roſs.* przeſpać kobietę; cf. *B.* wſpołkować z kobietą; ein Mädchen — z panną mieć do czynienia; cf. Pannie brzuch zrobić, *B.*; cf. *L.* bębenek przyprawić. **Sprichw.** Man ſoll ein Ding — ehe man ſich dazu entſchließt; cf. przeſpawszy ſię wziąć na uwagę.

Beſchlag, *m.* obiiianie, obicie, okucie, podkowanie, oków, *g.* u, *L.*; okówka, podkówka, (zapowiedziany dzierżawca, R.S.; ein Pächter auf deſſen Pachtgeld Beſchlag gelegt iſt); in — nehmen zatradować, *L.* areſzt, ſekweſtr, ambargo, przytrzymanie, tradycya, sądową zająć, *L.*; 3) okowka, garnitur na czym; oprawa. **Beſchlagen**, *v. irr. a.* obić, okować, podkować, okuć czym; 2) areſztować, przytrzymać, *B.*; cf. fantować, zagrabić, zaymować. **Beſchlagen**, Part. okuty; hinten und vorn — ſeyn kuty na wſzyſtkie cztery; fig. umieć co dobrze, znać ſię na czym dobrze, *B.*; cf. Er. umyſł rzutki na wſzyſtkie ſtrony, (*a*); ſzczwany, *L.*; 3) *v. n.* m. ſ. mit Feuchtigkeiten überzogen werden zapocić ſię, potnieć; cf. pleśnieć.

Beſchleichen, *v. irr. a.* ſchleichend überraſchen zeyść co oder kogo, uczatować, ſkraść ſię do czego; cf. *B.* nadybać, nadeyść, podeyść. **Beſchleichen**, *n.* zeyście, podeyście, nadybanie.

Beſchleunigen, *v. a.* zrychlić, przyśpieſzyć, przyśpieſzać; cf. ? * przyſporzyć. **Beſchleunigung**, *f.* przyśpieſzenie.

Beſchließen, *v. irr. a.* mit einem Schloſſe verwahren zamknąć; 2) zu Ende bringen, endigen ſkończyć, ukończyć; 3) —, einen Entſchluß faſſen poſtanowić, umyślić, uchwalić, ułożyć, uradzić; cf. *L.* zamknąć. **Beſchloſſen** ukończony, poſtanowiony, uchwalony; das Leben beſchließen życie zamknąć, *Niemc.* **Beſchließerin**, *f.* klucznica, szafarka. **Beſchluß**, *m.* das Verſchließen einer Sache zamknięcie; 2) das Ende ukończenie, kóniec, *g.* ńca; 3) der gefaßte Entſchluß poſtanowienie, układ, uchwała (nehmlich ein Concluſum); cf. ułiawa; zum — na dobitkę, *L.*

Beſchmauſen, *v. a.* einen —, d. i. ihm dadurch, daß man bei ihm ſchmauſt, Koſten verurſachen biesiadować, wyjadać u kogo.

Beſchmeißen, *v. irr. a.* bewerfen opryskać, obrzucić; 2) — von den Inſekten, wenn ſie ihre Eier wohin legen opaskudzić.

Beſchmieren, *v. a.* mit Fettigkeiten beſtreichen pomazać, posmarować; 2) beſudeln zmazać, zbrudzić, posmolić, zbrukać, zwalać, splamić, pokalać.

Beſchmitzen, beſchmutzen, *v. a.* ſchmutzig machen zesmolić, posmolić, zbrudzić, powalać, posmarować, zbrukać, ubrudzić, pobrudzić.

Beſchnauben, beſchnüffeln, beſchnuppern, *v. a.* obwąchać, obniuchać, *B.*

Beſchneiden, *v. irr. a.* abſchneiden oberznąć, okroić, obrzezać, ſtrugać, obciąć, obcinać. Er. Położyłem rzepę w popiele żarzyſtym, żeby ſię upiekła i właśniem ią wygarniał i ſtrugał, kiedy mnie Pollowie Samnitow zeszli, *Kraſk.* Beſchneide das Brodt nicht nie okraway chleba, *Eh.* **Beſchneidſel**, *n.* obcinki, obrzynki, *Pl.* **Beſchneidung**, *f.* oberznięcie, okroienie, obrzezka, obrzezanie.

Beſchneien, *v. a.* mit Schnee befallen śniegiem okryć, — poprószyć.

Beſchnittener, *m.* obrzezany, rzezaniec, *g.* ńca.

Beſchnüren, *v. a.* mit Schnüren umſchlingen obſznurowac.

Bofkoviz, s. m. s. bogovitz; podrski vukodlak, ki skrbi, de ne pride ljudem škodljivi Vremenik vodikov na polje, ali na travnike, ali na vinograde. Pert. Bofkovizi.

Bofkovizi, s. m. pl. Bofkovizi, Bofkovizi, Bofkovizi,

Beſeſſen, *adj.* (vom böſen Geiſt) opętany; ſ. beſitzen opanowany, *B.*

Beſetzen, *v. a.* auf etwas ſetzen oſadzić, zająć; cf. *B.* obſadzić, oblamować, obſzyć, obgarnirować. Dywizya N. zaymie część brzegow, (*a*). Dywizya oſadzi brzegi, (*a*). Cztery mieyſca zawakowane oſadzone będą, (*a*). Den Tiſch mit Speiſen — zaſtawić ſtoł potrawami, *L.* Alle Aemter ſind ſchon beſetzt wſzyſtkie urzędy ſą iuż zapełnione, (*a*). Obſadzić mieyſce, (*a*). Woyſka Rzym zaymą, (*a*). Beſetzt zajęty, a, o; cf. *B.* obſadzony, oblamowany, obſzyty.

Beſeufzen, *v. a.* ſeufzend beklagen wzdychać za czym, *B.*; cf. weſtchnąć na co, ięczeć na co.

Beſichtigen, *v. a.* in Augenſchein nehmen oglądać, oględywać, przeglądać, obeyrzeć. Beſichtigung, *f.* oglądanie, oględywanie.

Beſiegeln, *v. a.* mit einem Siegel verſehen przypieczętować, pieczęć położyć; cf. *B.* zapieczętować.

Beſiegen, *v. a.* über jemand ſiegen zwyciężyć, przezwyciężyć, pokonać, zwalczyć, znękać, przełamać, ż. B. zawadę, (*a*); cf. kruſzyć zawady, (*a*). Beſieger, *m.* pogromca, *g.* y, (*a*); zwycięzca. Beſiegung, *f.* pokonanie. ż. B. Silne pokonanie przeſądu, *Dantisc.* Pohamowanie namiętności, *Potocki.*

Beſinge, *f.* (Lat. *vaccinium myrtillus*) borowka czernica, *Kl. Indl.*; — czarna, iagoda czarna, *Hgn.*

Beſingen, *v. irr. a.* in einem Geſange oder Gedichte erheben opiewać.

Beſinnen, *v. irr. recipr.* ſich erinnern przypomnieć ſobie co; cf. przypominać ſobie; 2) —, Mühe anwenden ſich einer Sache zu erinnern, überlegen, entſchließen, zum deutlichen Bewußtſeyn zurückkehren namyślić ſię, namyślać ſię, wahać ſię, zawieſić ſię w myśli (*c.* Hin- und Herſinnen); ſich eines beſſern — inaczey od. lepiey ſię rozmyślić, namyśleć, *B.*; cf. poyść do głowy po rozum, *Vol.* Beſinnung, *f.* namyślanie, namyśl, ż. B. zbawienny —, *Szan.*; Er. godzina czaſu do namyſłu, (*a*); zur — bringen do przytomności przywieść, *Puſteln*; cf. naprowadzić do rozwagi nad ſobą, (*a*); die — verlieren zmysły ſtracić, *B.* —los bez zmyſłow.

Beſitz, *m.* der Zuſtand wo man eine Sache als ſein Eigenthum betrachten kann poſiadanie, poſiadłość, poſeſſya, dzierżenie; cf. mienie; ż. Er. rowność mienia i bytu, (*a*); in Beſitz nehmen zająć. Er. To moie własne drzewo Pana N. na ſatyſfakcyą długu oddaię i zająć dozwalam, R.S. Beſitzen, *v. irr. a.* oft oder viel auf einem Orte oder einer Sache ſitzen naſiedzieć; cf. *B.* ſiedzieć na jajach; 2) —, eine Sache als Eigenthum oder in ſeiner völligen Gewalt haben poſiadać, mieć, * dzierżeć; 3) —, mit etwas verſehen ſeyn poſiadać. Beſitzer, *m.* derjenige, der eine Sache im Beſitz hat poſiadaiący, poſiadacz, * poſiedziciel, *Bu.*; cf. poſſeſſor. Beſitzergreifung, *f.* wwiązanie, *L.*; cf. zaięcie, obięcie. Beſitzung, *f.* das Beſitzen einer Sache poſiadanie, poſiedzenie, poſiadłość; ż. Er. poſiadłości w Indyach, (*a*); 2) —, ein Grundſtück das jemand beſitzt poſiadłość, ſiedziba; cf. poſſeſſya.

Beſmer, *m.* cf. Schnellwaage bezmian, *g.* u oder przezmian, *g.* u.

Beſoffen, *adj.* pijany.

Beſohlen, *v. a.* mit Sohlen verſehen podſelować, podzyłować, podzelować, *L.*; podeſzwą opatrzyć, podſzyć boty.

Beſolden, *v. a.* mit Solde verſehen żołd płacić, penſyą —, iurgielt —. Beſoldet płatny. ż. B. Utrzymywać ſtale i dobrze płatne woyſko, (*a*). Er. Znayduią tam ludzi przekupionych na ich przyięcie, ludzi płatnych ktorzy ich nocą prowadzą od ſtacyi do ſtacyi, (*a*). Lord Wellington mówił, przytaczaiąc za powod ſwey bezinteresowności że ieſt płatny od Iwego Monarchy i od ſwego kraju, (*a*). Beſoldung, *f.* das Beſolden und 2) —, der Sold penſya, żołd, iurgielt; cf. beim Poln. Militair ubl. *Vol.* traktament.

Beſondere, der, die, das, *adj.* eigentlich oſobny, oſobliwy, ſzczególny, a, e; cf. rzadki; 2) —, ſeltſam dziwaczny; cf. rzadki, ż. B. człowiek. Beſonders, *adv.* oſobno, oſobliwie, mianowicie, ſzczególnie, zwłaſzcza.

Beſonnen, *adj.* rozmyślny, determinowany, przytomny, uważny, *B.* Beſonnenheit, *f.* das Vermögen, die Aufmerkſamkeit ſeines Geiſtes zu lenken, wohin man will; cf. Faſſung verlieren rozmysł, *g.* u, *B.*; cf. determinacya, przytomność umyſłu; cf. Altpoln. rozywka.

Beſorgen, *v. a.* Sorge für etwas tragen poſtarać ſię, wyſtarać ſię, wyrobić co, przyſpoſobić co; ż. B. przyſpoſobił wiele złota do Rzpltey Babińſkiey, (*a*); patrzać czego, pilnować, załatwić, ułatwić, obmyślić, opatrzyć co w co, *B.*; cf. ſzafować; cf. zaopatrzyć; cf. doſtawiać, doſtarczać; cf. mieć na pieczy; cf. pilność o czym czynić; Er. zatym ikrzętna goſpodyni o wieczerzy pilność czyni, *Jan Kochanowſki*; Er. opatrzyć ſkuteczne ſpoſoby do uſpoſobienia przyſzłych urzędnikow Adminiſtracyi leſney, (*a*); die Aſſecuranz beſorgen wyrobić aſſekuracyą, *ex Contr.*; 2) —, in Sorge ſtehen, daß etwas Unangenehmes geſchehe obawiać ſię, być troſkliwym; cf. ſtarować. Beſorglich, *adj.* das, was zu befürchten iſt dorozumiewany. Beſorgniß, *f.* die Beſorgung einer Sache poſtaranie ſię; 2) —, die Befürchtung einer Sache troſka, obawianie ſię. Beſorgt, *ad.* troſkliwy, czuły; cf. *B.* pieczołowity. Er. Monarcha okazuie jak ieſt czuły na dobro ſwoich poddanych, (*a*). Cefarz Jozef II. czuły o ſzczęśliwość poddanych, (*a*.) Beſorgung, *f.* poſtaranie ſię, ſtarunek.

Beſpannen, *v. a.* mit einem Geſpann verſehen ſprzężeniem opatrzyć; einen Wagen — zaprządz do woza od. poiazdu od. zaprządz w woz.

Beſpeyen, *v. irr a.* mit dem, was man auswirft, beſudeln opluć, obluć, *B.*; cf. oplwać, opluwać; ſich — zbłnó ſię, *B.* Beſpeyung, *f.* oplucie, oplwanie.

Beſpicken, *v. a.* gehörig ſpicken naſzpikować, *Bu.*; cf. ſzpikować co ſtoniną, poprzętykać, ſzpilkować. Die Wälle waren mit Kanonen — wały były najeżone działami, (*a*).

Beſpiegeln, ſich, *v. rec.* ſich im Spiegel beſehen przeglądać ſię w zwierciedle.

Beſpinnen, *v. irr. a.* oprząść. Beſponnener Knopf ſznurkletki guzik, (*a*).

Beſpötteln, *v. a.* przedwarzać. *Dantiscus* braucht dieſes Wort aus Łuk. Gornicki.

Beſprechen, *v. irr. a.* beſtellen obſtalować, zamówić, umówić co; 2) —, mit Worten bezaubern zamawiać, ż. B. choroby, ſtrzelbę, *L.*; cf. zażegnać; cf. urzec (przez urok); 3) —, ſich mit jemand —, ſich mit jemand

mand unterreden, um einen Entſchluß zu faſſen umowić ſię z kim, rozmawiać ſię —. Beſprechung, *f.* zamowienie, umowienie, rozmowienie, zażegnanie.

Beſprengen, *v. a.* ſprengend naß machen pokropić, poprzykać.

Beſpringen, *v. irr. a.* auf etwas ſpringen ſkoczyć, ſkakać na co; 2) —, befruchten (von einigen Thieren), cf. beſchälen, belegen chować, upłodnić; cf. *B.* łączyć ſię jako ogier; cf. gamratować, nach *L.* o kiernozie i baranie, pojeżdżać, *L.* (von Pferden und Schweinen); kiernozić, *L.*

Beſprützen, *v. a.* ſprützend bewerfen obryzgać, pobryzgać, poprzykać, ſplukać.

Beſpucken, *v. a.* opluć, oplwać.

Beſſer, *ad.* der *Comparativ* von gut lepſzy, a, e; cf. *adv.* lepiey. — ſeyn lepiey ſię mieć, więcey znaczyć.

Beſſern, *v. a.* beſſer machen poprawić, poprawiać, polepſzyć, polepſzać, naprawić; 2) —, *v. rec.* beſſer werden, mit ſich, poprawić ſię. Beſſerung, *f.* das Beſſern poprawa, polepſzenie, naprawa, melioracya; 2) —, der Zuſtand, in welchem eine Sache beſſer wird poprawa, polepſzenie. —shaus, *n.* an einigen Orten ſoviel als Zuchthaus dom poprawy.

Beſtählen, *v. a.* zalalić, *L.*

Beſtallung, *f.* die Beſtellung zu einem Amte inſtallacya, akt publiczny przez który nowy urzędnik na urząd ſwoy uroczyście wprowadzony bywa; cf. *B.* uſtanowienie czyie na urzędzie, wyznaczenie penſyi. —sbrief, *m.* patent, g. u, *B.*

Beſtand, *m.* die ununterbrochene Fortdauer einer Sache trwałość, trwanie; — haben trwałość mieć, R.S.; 2) —, dasjenige was von der Einnahme nach Abzug der Ausgabe übrig bleibt Superata, g. y, (*a*); z. B. — z pozoſtałych ſum, (*a*); cf. ilość oder kwota pozoſtała, pozoſtałość, zapas pozoſtały, ſkład, reſzta pozoſtała, remanent oder bloß zapas, R.S.; ſo viel im — haben mieć czego tyle a tyle w gotowości, *Bw.*; der erforderliche Bedarf von Bier muß ſtets im Beſtande ſeyn każdego czaſu ilość doſtarczaiąca piwa na zapaſie znaydować ſię powinna, R.S. Beſtändig, *adj.* was eine ununterbrochene Dauer hat trwały, uſtawiczny, ſtateczny, ſtały, ciągle trwały. Beſtändigkeit, *f.* die Eigenſchaft nach welcher etwas beſtändig iſt trwałość, ſtateczność, ſtałość. Beſtandtheil, *m.* die Theile, aus welchen ein Körper zuſammengeſetzt iſt część ſkładaiąca co, *L.*; cf. część iſtotna; cf. v. — treſciwa, treść, oſnowa, część fundamentalna, ſzczątek; cf. pierwiaſtek, początki.

Beſtärken, *v. a.* machen, daß jemand auf etwas beharret zmacniać, umocnić, utwirdzać, potwierdzić. Beſtärkung, *f.* umocnienie, zmocnienie, potwierdzenie.

Beſtätigen, *v. a.* dauerhaft machen utwierdzić, potwierdzać, utrwalić, umocnić, roborować; 2) —, genehmigen, für gültig anerkennen konfirmować, uchwalić; 3) —, ein Zeugniß von der Wahrheit einer Sache ablegen zaświadczyć. Beſtätigung, *f.* potwirdzenie, utwirdzenie.

Beſtatten, *v. a.* begraben (eine Leiche zur Erde —) pochować ciało.

Beſtauben, *v. n.* m. ſ. mit Staub bedeckt werden okurzyć ſię, zayść kurzem. z. B. Zaſzłe kurzem klawiſze omiatać. (S. organy Węgierſkiego.) Beſtäuben, *v. a.* mit Staube bedecken okurzyć, przykurzyć, zakurzyć, zapylić, *B.*

Beſtauden, ſich, *v. rec.* Stauden bekommen rozkrzewić ſię.

Beſte, der, die, das, *adj.* der Superlativ von gut, der den höchſten Grad des Guten bezeichnet naylepſzy, a, e; das — naylepſze, naylepſza rzecz, co naylepſzego; cf. dobro, *g.* a, pożytek, *g.* tku; cf. treść; das gemeine — poſpolite dobro; im —n Arbeiten, Eſſen ꝛc. w naylepſzey robocie, przy naylepſzym iedzeniu etc., *Bw.*; zum —n der Invaliden na rzecz Inwalidów; aufs —, am —n naylepiey, iak naylepiey; nicht viel zum —n, zu leben haben być ubogim chartakiem; zum —n geben, Preis geben, damit es von andern verſchmauſet werde wyznaczyć co na poczeſtowanie lub wygodzenie komu; Jemanden zum —n haben, d. i. ihn aufziehen, ſeine Leichtgläubigkeit mißbrauchen natrząſać ſię oder drwić oder kpić z kogo, za nos wodzić kogo; cf. *B.* żartować z kogo; zum —n kehren zamowić, zamawiać, na dobre tłumaczyć; Ex. pańſkie błędy każdy zamawia, ubogiego cnoty rzadko kto widzi, *L.*; ſein —s thun, d. i. alle ſeine Kräfte anſtrengen czynić co można; cf. *B.* naywięcey przyczynić ſię do czego; cf. — przyłożyć ſię do czego; der erſte — lada kto; das erſte — lada co; am —n, aufs —, zum —n jak naylepiey; es giebt kein Uebel, welches nicht zum — gereichen ſollte niemaſz tego złego, coby na dobre niewyſzło, (*a*).

Beſtechen, *v. a.* im Nähen die Enden mit kleinen Stichen umſchlingen obetkać i obſzyć; cf. *B.* przyfaſtrzygować; 2) —, durch Geſchenke zu einer unerlaubten Handlung bewegen przekupić, przedarować, przekabaczyć. Beſtecher, *m.* przekupca, *g.* y; cf. przekupiciel, *B.* Beſtechlich, beſtechbar, *adj.* przekupny. Beſtechlichkeit, *f.* Beſtechbarkeit, *f.* przekupność, przekupieństwo. Beſtechnath, *f.* faſtrzyga, *B.* Beſtechung, *f.* przekupienie, przekupſtwo, (*a*); przedarowanie, przekabaczenie, fig. dowody srebrne, żydowskie naymocnieyſze, *Adag.*; cf. korrupcya.

Beſteck, *n.* ein Futteral, in welches gewiſſe zuſammengehörige Werkzeuge geſteckt werden futerał, pokrowiec, ſłuciec, puzdro, pochwy; 2) —, dieſe Werkzeuge ſelbſt puzdro. Beſtecken, *v. a.* etwas in oder auf etwas ſtecken opiąć czym, *B.*; cf. poobtykać, poobſadzać.

Beſtehen, *v. irr. a.* überwinden zwyciężyć; gegen einen — ładu doyść z kim, zdążyć oder nadążyć komu, doſtarczyć komu, zdołać z kim, podołać komu; 2) — als *v. n.* mit ſeyn, eig. ſtehen bleiben, beſ. von flüſſigen Körpern, gefrieren, gerinnen ścinać ſię, zamarzać, krzepnąć, *niby* ſtanąć; 3) —, uneig. aushalten, beſ. nach einer angeſtellten Prüfung erfunden werden; cf. *B.* wohl oder übel — dobrze albo źle wyyść z czym oder w czym oder z kim; Pr. Poln. oſtoieć, oſtać ſię, ſtać w ſprawie, popiſać ſię, zakazać ſię, okryć ſię chwałą, utrzymać ſię, kroku doſtoieć, znalezionym być zdatnym; den Kampf beſtehen przetrwać walkę, *Orz. biał.*; kannſt du wohl mit deiner Gerechtigkeit vor Gott —? alboż możeſz z ſprawiedliwością ſwoią przed Panem Bogiem ſtanąć bez nagany? *Dambr.*; mit der Rechnung nicht beſtehen w kalkulacyą wpaść, niewyrachować ſię, na liczbie zoſtać, *L.*;

4) —, dauerhaft bleiben, ſein Daſeyn behalten, Beſtand haben oſtać ſię, utrzymać ſię, wytrzymać, być, żyć, *B.*; 5) —, beharren naſtawać na co; z. B. czyli Miniſtrowie maią zamiar, naſtawać koniecznie na podatek od dochodow, (*a*); Ex. związkowi Monarchowie maią na to naſtawać, aby wſzyſtkie woienne okręty Barbaryyczykow rozbroione zoſtały, (*a*); cf. zoſtać przy czym, obſtawać przy czym, upierać ſię —, trwać, być; Ex. nie upieramy ſię przy tym czego dopiąć niepotrafiemy, (*a*); Roſſyanie obſtawali przy ſwoim żądaniu, (*a*); 6) —, als *v. n.* m. h., aus gewiſſen Theilen zuſammen geſetzt ſeyn (mit aus) ſkładać ſię z czego, polegać na czym; z. B. dochody Rządu polegaią na podatkach ſtałych, przychodzie z kopalni etc., (*a*); cała wymowy piękność w jaſności, w porządku, w czyſtości i wyborności wyſłowienia polega, *S.P.* Beſtehend ſkładaiący ſię z czego, złożony z czego, *B.*; 2) —, ſein Weſen in etwas haben (mit in) zależeć w czym; Ex. może u was ta nauka na ſłowach zawiſła, *Krſk.*; eine —de Sache ſtała rzecz, *ex Contr.*; z. B. cokolwiek przez niego uczynione będzie, to Zeznawaiący za rzecz ſtałą, ſkuteczną i niewzruſzoną przyiąć powinien, *ex Contr.*

Beſtehlen, *v. a.* durch Diebſtahl um etwas, um das Seinige bringen okradać, okraść.

Beſteigen, *v. irr. a.* in, auf etwas ſteigen wſtąpić, wleść, wiiąść; den Thron — zaſiadł tron, (*a*). Beſteigung, *f.* wſtąpienie, wcyście, właźenie.

Beſtellen, *v. a.* eine Stelle anweiſen mieyſce naznaczyć, obſtalować, zamowić; 2) —, veranſtalten uſtanowić, urządzić, załatwić, ułatwić; ein beſtellter Aufſeher uſtanowiony dozorca, Patron, R.S.; falſche Zeugen — fałſzywych świadkow podmowić; cf. naprawić; 3) —, ein Geſchäft ausrichten obſtalować, załatwić, ułatwić; einen Brief — oddać liſt; einen Acker — uprawić rolą; ſein Haus — rozprawić dom; cf. rozrządzić, *L.*; oder rozporządzić dom ſwoy, pożegnać ſię z domem ſwym; cf. oſtrzedz; cf. przeſtrzedz ludzi. Ex. Kapela już była oſtrzeżona, *Aut.* Beſtellung, *f.* die Handlung des Beſtellens zamowienie, obſtalowanie; 2) —, das was beſtellt worden obſtalunek, *B.*; cf. obſtalowana rzecz, zamowiona rzecz; cf. *B.* mieyſce umowione (uroczyſko); — des Ackers uprawa roli; —sbrief, *m.* liſt kupiecki oder handlowy.

Beſtens, *adv.* beſtmöglichſt jak naylepiey.

Beſteuern, *v. a.* mit Steuern belegen podatki nałożyć.

Beſtialiſch, *adj.* viehiſch beſtyalny, beſtyalſki, beſtilowy, ſprosny, dziki, bydlęcy, *adv.* po beſtyalſku, beſtyalsko, *B.* Beſtie, *f.* jedes unvernünftige Thier im verächtl. Verſtande beſtya, bydlę, *g.* ęcia.

Beſtimmen, *v. a.* angeben, benamen oznaczyć, poſtanowić, przeznaczyć, naznaczyć, wyznaczyć, wymierzyć, obmyślić, (*a*), z. B. konſtytucyą, (*a*); 2) —, die Merkmale einer Sache angeben oznaczyć, opiſać; Ex. zawarł ſądownie kontrakt, ktorym tak ilość jako też cena i gatunek drzewa zakupionego opiſane zoſtały, R.S.; 3) —, bewegen determinować, skłonić, nakłonić, *B.*; ſich zu etwas — nakłonić ſię oder skłonić ſię do czego, rozmyślić ſię; 4) —, feſtſetzen oznaczyć, poſtanowić, przeznaczyć; 5) —, zu einem gewiſſen Gebrauche ausſetzen przeznaczyć. Beſtimmt, *adj.* przeznaczony, naznaczony, wyznaczony, wyraźny, jawny, dobitny; cf. określony. z. B. Przypadki określone prawami, (*a*). Beſtimmtheit, *f.* dobitność; cf. *L.* wyraziſtość. Beſtimmung, *f.* die Handlung des Beſtimmens przeznaczenie, naznaczenie, poſtanowienie; Ex. erſcheinend nach der — oder Verfügung oder Feſtſetzung in der Citation ſtawaiący za uſtanowieniem w pozwie, R.S.; koſztow uſtanowienie do wyroku ſtanowczego zachowuie ſię, R.S.; 2) —, das, was beſtimmt iſt przeznaczona rzecz; cf. omowa; cf. *B.* określenie, wyſłowienie, *B.*; 3) —, der Zweck przeznaczenie, zamiar, cel.

Beſtmöglichſt, z. Ex. upraſzał go w liście, ażeby drzewo ſprzedał *iak tylko może naylepiey*, R.S.

Beſtocken, *v. n.* m. ſ. und *v. rec.* eine Staude oder einen Stamm bekommen krzewić ſię, w łodygę oder w krzew roſć; cf. rozkrzewić ſię.

Beſtoßen, *v. irr. a.* aus einer gewiſſen Abſicht an etwas ſtoßen pootłukiwać, pootrącać, poodbiiać; cf. z grubſzego obrobić, — opiłować, — obheblować, — oſtrugać. Beſtoßhobel, *m.* hebel oſobny do obrobienia z grubſzego; *Bh.* ubirak; *Roſſ.* rubanow.

Beſtrafen, *v. a.* mit einer Strafe belegen ukarać, karać, ſtrofować. Beſtrafung, *f.* ukaranie, kara.

Beſtrahlen, *v. a.* Strahlen auf etwas fallen laſſen oświecić promieniami; cf. *B.* puſzczać promienie na co.

Beſtreben, ſich, *v. rec.* Mühe anwenden uſiłować oder uſiłować ſię, ſtarać ſię. Beſtrebt, *adj.* zawzięty, uſilny. Beſtrebung, *f.* uſilność, uſiłowanie.

Beſtreichen, *v. irr. a.* einen weicheren Körper auf einen härtern ſtreichen pomazać, pomułkać, nasmarować, potrzeć; mit dem Magnet — magnesem potrzeć; mit zerlaſſenem Fette und dergl. — zymgować, ?? *L.*; 2) —, in einer ſchnellen Bewegung berühren ſtrychować, owiewać, panować; cf. *B.* flankować; Beiſp. baterya ſtrychowała Enzensdorf, (*a*); it. — równiny, (*a*); ſkaliſta gora ſtrychuie głowny wąwoz na gościńcu idącym do zamożney Andaluzyi, (*a*).

Beſtreiten, *v. irr. a.* ſtreitend angreifen zaprzeczać czemu, ſpierać ſię o co, zbiiać co, zwalczyć; Ex. światli politycy upieraią ſię w zdaniu, (*a*); 2) —, die nöthigen Kräfte zu einer Sache haben dołiarczyć, opędzić, zadoſyć, uczynić, podołać czemu, *B.*; Ausgaben — zaſtąpić wydatki oder zaſłonić; Bedürfniſſe — opędzić, opatrywać, zaſpokoić potrzeby. Ex. Przez użycie kunſztownych znakow pieniężnych byliśmy w ſtanie wydołać tłoczącym ſię potrzebom, (*a*).

Beſtreuen, *v. a.* auf etwas ſtreuen poprzſzyć, poſypać; cf. obſypać, *B.* Beſtreut poſypany, poprzſzony; mit Blumen beſtreuter Weg kwiatami wyſłana droga. Ex. Człowiek ten w zawodzie ſwoich widokow znalazł zawſze kwiatami wyſłaną drogę, (*a*).

Beſtricken, *v. a.* mit Strickwerk umgeben uſidlić, uwięzić; cf. *B.* ułowić w ſieci; cf. uplątać; 2) —, mit Banden belegen uwięzić; 3) —, mit unſichtbaren Banden feſſeln, doch nur von etwas Nachtheiligem uſidlić, uwięzić, zawikłać, uwikłać, *Eh.*

Beſtrömen, *v. a.* oblewać.

Beſtürmen, *v. a.* auf etwas ſtürmen ſzturmować, ſzturm przypuścić; fig. nagabać, nacierać; cf. *B.* dokuczać komu o co.

Beſtürzen, *v. a.* in etwas ſtürzen nakryć pokrywką; 2) —, eine plötzliche Unruhe, einen unvermutheten

Schreck

Schreck verurſachen zaſtraſzyć, ſtrachu nabawić, zatrwożyć, przerazić; cf. *B.* zmięſzać. Beſtürzt, *adj.* zatrwożony, przerażony, przeſtraſzony, zdumiały. Beſtürzung, *f.* derjenige Zuſtand, in welchen man durch einen unvermutheten Schreck verſetzt worden zatrwożenie, przerażenie, zmięſzanie, *B.*

Beſuch, *m.* die Handlung des Beſuchens nawiedzenie, odwiedziny; cf. wizyta; cf. uczęſzczanie; cf. zwiedziny, *Pl.* z. B. — chorego muiey potrzebne, przy których niepotrzebna gadanka, *DD.* Beſuchen, *v. a.* öfters an einen Ort kommen, beſonders aus Höflichkeit oder Freundſchaft odwiedzić kogo, odwiedzać kogo; cf. zwiedzić kogo, uczęſzczać gdzie; cf. nawiedzić, nawiedzać. Die beiden Letzteren fangen jetzt an außer Gebrauch zu kommen, weil nawiedzić auch die Bedeutung von Heimſuchen hat; cf. *L.* ikórę czyią nawiedzić Jemandes Buckel heimſuchen. Beſucher, *m.* inſtygator, ſtrażnik.

Beſudeln, *v. a.* ſchmutzig machen ſplugawić, ſplamić, powalać, przyklekłać, *L.*; zwalać, pokalać, ſelt. pokalić. Ex. Zboyca ſplukany krwią znakomitſzych i bogatſzych właścicieli, (*a*). Beſudelung, *f.* ſplugawienie, zwalanie.

Betäfeln, *v. a.* otaflować, *L.*

Betagen, *v. a.* einen Tag anſetzen dzień oder termin wyznaczyć, pozwać, zapozwać; 2) —, *v. n.* m. ſ. verfallen (von Zinſen und Schulden) v. przepaść, zapaść. Betagt, *adj.* alt zeſtarzały, podeſzły w latach, — w wieku, ſtary, ſędziwy, ſtateczny; dawno zapadły.

Betakeln, *v. a.* nzbroić okręt (w takielażę), *B.*; cf. okręt w liny oder w rekwizyta opatrzyć.

Betaſtbar, *adj.* dotykalny, a, e. Betaſten, *v. a.* begreifen oder befühlen obmacać, pomacać, dotykać ſię, macać. Betaſtung, *f.* omacanie, omacywanie.

Betäuben, *v. a.* taub machen ogłuſzyć, zagłuſzyć; 2) —, aller Empfindungen berauben odurzyć; cf. *L.* przegłuſzać, przegłuſić, rozmarzyć, *L.*; opaiać. Ex. kołyſania tym bardziey ſzkodliwe, że opaiaią dzieci, *DD.* Betäubung, *f.* ogłuſzenie, zagłuſzenie; 2) odurzenie, zadurzenie, *L.*; zdrętwiałość, nieczułość, martwość, otrętwienie; Ex. ocucony z martwości pierwſzego zadumienia narod, (*a*); tytuń zachwyca Hollendrow przez otrętwienie i przyiemny letarg w ktorym zatapia ich zmyſły, *Pam.*

Bethauen, *v. a.* roſą ſkropić, zrosić, porosić, *B.*; nur im *partic.* gewöhnl. bethaut d. i. mit Thau benetzt roſą ſkropiony, — zwilżony.

Bethefarth, *f.* ſtacya kościelna, *L.* Bethen, *v. n.* m. h. modlić ſię (Bogu oder do Boga); Noth lehrt — uczy potrzeba poſzukać chleba; cf. do Boga, gdy trwoga, *L.*; kto nie umie pacierza, niech na morzu płynie, *L.*; bethe und arbeite Boga wzyway, a ręku przykładay (*Eh.*) oder Bogu ufay, a ręki przykładay, *L.*; ein Vaterunſer, c. Roſenkranz — oycze naſz, rożaniec zmówić; vor Tiſche — do ſtołu pacierz mówić; nach Tiſche — po obiedzie pacierz mówić oder modlitwę mówić. Bethen, *n.* modlenie ſię. Bether, *m.* modlący ſię, Bogomodlca.

Betheuern, *v. a.* aufrichtig oder herzlich verſichern upewniać pod przyſięgą, bożyć ſię, twirdzić uroczyście, poprzyſięgać, poprzyſiąc. Betheuerung, *f.* poprzyſięganie, zaprzyſiężenie.

Bethglocke, *f.* dzwónienie na pacierze, dzwón, ktorym ſię znak daie do modlitwy. Bethhaus, *n.* dom modlitwy, modlitewnia.

Bethören, *v. a.* zum Thoren machen, verführen głupim uczynić, odurzyć, omamić, zaślepić kogo, zwodzić, obłaźnić kogo. Bethörend zawodny, zdradny. Bethörter, *m.* omamiony, odurzony, odurzeniec. Bethörung, *f.* zwodzenie, zwiedzenie, odurzenie, omamienie, uwodzenie.

Bethränt, *adj.* łzami oblany.

Bethſchweſter, *f.* dewotka. Bethſtunde, *f.* godzinka, godzina pacierzy, — modlitwy, pacierze, *B.* Bethtag, *m.* dzień modlitwy; cf. dzień pokutny, *B.*

Bethun, ſich, *v. irr. recipr.* ofeydać ſię, opałkudzić ſię, ofrać ſię.

Betitelt, *adj.* tytułem nadany.

Betonie, *f.* (Lat. *betonica*) bukwica, *L. Kl. Indl.*; gemeine, Wieſen— (Lat. — *officinalis*) bukwica zwyczayna, *Kl. Hgn.*; — pospolita, *Indl.*; — lekarska, *Hgn.*; gelbe — (Lat. *ſtachys annua*) czyściec roczny, *Kl. Hgn.*; żywiczka roczna, *Indl. Hgn.*

Betracht, *m.* Rückſicht wzgląd, *g.* względu; in Betracht względem. Betrachten, *v. a.* aufmerkſam anſehen, eig. mit den Augen des Körpers przypatrzyć oder przypatrywać ſię czemu, przyglądać ſię komu, zapatrywać ſię na co; 2) fig. mit den Augen des Geiſtes uważać, rozważać, zaſtanawiać ſię nad czym, rozmyślać o czym, dumać auch przypatrzyć ſię jakiey rzeczy, *Dambr.*; 3) —, Rückſicht auf etwas nehmen uważyć, uważać, wzgląd mieć. Beträchtlich, erheblich znaczny. Betrachtung, *f.* die Handlung des Betrachtens uważanie, rozważanie, uwaga, rzut uwagi, *Szan.*; geiſtliche — rozmyślanie nabożne, — duchowne, medytacya, *L.*; cf. rozwaga, dumanie, zaſtanowienie ſię, (*a*); Beiſp. znaydował wiele godzin, ktore trawić mogł w ſamotnych dumaniach, *Niemc. Rasl.*; zaſtanowienia nad literaturą Polską, (*a*); 2) was betrachtet wird, eine Schrift, die irgend eine Betrachtung enthält uwaga, myśl; 3) —, Rückſicht wzgląd; in Betrachtung ziehen względy mieć na co, *B.*

Betrag, *m.* der Belauf, die Summe ſuma wynoſząca, *B.*; ogół; z. Ex. — podatkow, kwota, ilość, ſuma, *niby* wyniosek, *Bh.* Ex. Er bezahlt den — doppelt zapłaci podwoyną kwotę, (*a*). Betragen, ſich, *v. irr. a. recipr.* ſich ſittlich benehmen oder verhalten poſtąpić ſobie, ſprawować ſię, obchodzić ſię; 2) als *v. n.* m. h. eine gewiſſe Summe ausmachen wynoſić, czynić. Betragen, *n.* die ſittliche Aufführung poſtępowanie, poſtępki, ſprawowanie ſię, obeyście ſię, ſprawienie ſię; cf. ſpoſob wychodzenia; tapferes — waleczne ſprawienie ſię.

Betrauern, *v. a.* über etwas trauern żałować, ſmucić ſię, nosić żałobę, *B.*; cf. w żałobie chodzić. Beiſp. Was man ſehr geliebt hat, das betrauert man um ſo mehr, wenn es weg iſt co naybardziey miłuieſz ſtraciwſzy bardziey poczuiesz, *Eh.*

Beträufeln, *v. n.* tropfenweiſe auf etwas fallen laſſen okapać, pokropić, kropić drobno.

Betreffen, *v. irr. a.* m. h. wiederfahren, treffen natrafić, tralić, ſpotkać, zdarzyć ſię, ſtać ſię, trafić ſię, *B.*; es hat ihn ein Unfall betroffen przypadek ſtał mu ſię, nieſzczęście go ſpotkało; 2) —, über einer böſen That antreffen natrafić, zdybać, zaſtać; daher das *part.* betroffen für beſtürzt zmięſzany, przerażony; 3) —, als *v.*

n. m. h. angehen, auf etwas gerichtet ſeyn tyczeć ſię, tykać ſię; es betrifft 100 Dukaten chodzi tu o 100 czerw. złt., *L.*; cf. idzie o co, *L.*; es betrifft das Wohl des Landes idzie tu o dobro kraju; was mich betrifft co ſię mnie tycze. Betreffend tyczący ſię.

Betreiben, *v. irr. a.* auf etwas treiben, z. B. die Felder mit den Schaafen pędzić owce na pole; 2) thätig beſorgen ſtarować co, traktować, narabiać czym, bawić ſię czym, nie opieſzale ale z zapałem lub żywo co traktować; cf. *B.* popierać ſprawę, ſtarać ſię o co; Pr. Deutſch: ausgelaſſen ſeyn rozpuſtować, ſwywolować. Betreibung, *f.* chodzenie koło czego, traktowanie czego, narabianie, bawienie ſię czym; cf. Pr. Poln. gnarowanie; cf. *B.* poparcie oder popieranie jakiego intereſu.

Betreten, *v. irr. a.* auf etwas treten, wohin kommen wſtąpić na co, wyſtąpić; z. B. Aktor *Eslair* wyſtępuie na ſcenę, (*a*); zająć, z. B. mównicę; cf. wychodzić na ſcenę; cf. uczęſzczać gdzie, poſtać nogą; cf. *B.* udeptać co, ſtanąć na czym; z. B. ein Haus — ſtanąć w domu czyim; Ex. eine ſtürmiſche Laufbahn betreten puścić ſię w zawód burzliwy, (*a*); cf. uczeń poczynaiący zawód dramatyczny, (*a*); cf. zapuſzczać ſię w drogę, *Szaniawſki*; Ex. zawód mało co od kaznodziejow uczęſzczany, *S.P.*; Ex. *Krſk.* wyyść z ſtanu ſwoiey dzikości i wkroczyć w ślady narodow Europeyſkich; 2) —, antreffen zaſtać, zdybać, przydybać. Betreten, Partic. ubity iako gościniec, uczęſzczany, utarty; 2) beſtürzt zmięſzany, przerażony.

Betrieb, *m.* die thätige Beſorgung einer Sache ſtarowanie, chodzenie koło czego, traktowanie czego, narabianie, bawienie ſię czym; cf. Pr. Poln. gnarowanie; cf. *B.* popieranie czego, ſtaranie ſię o co; cf. przemyſł. Betriebſam, *adj.* geſchäftig, arbeitſam ikrzętny, czynny; cf. *B.* ſtaranny; cf. przemyślny. Betriebſamkeit, *f.* przemyſł, *g.* u, czynność, *f. g.* i.

Betriegen, *v. irr. a.* oſzukać, oſzukiwać, ſzalbierować; cf. zawieść kogo, zdradzić, zawód uczynić; cf. ocyganić, *L.*; cf. oſzwabić; cf. *Eh.* fig. przez nogę przewinąć; cf. odrwić kogo; cf. zbłaźniło go ſzczęście, *Aut.* Betrieger, *m.* oſzuſt, ſzalbierz, oſzukaniec, filut, machlarz, cygan; cf. *L.* odrwiſz, *g.* a, oder odrwiświat, *g.* a, *L.* Betriegerey, *f.* ſzalbierſtwo, oſzukaństwo, oſzuſtoſtwo, machlarſtwo, filuterya, podſtęp, *g.* u. Betriegeriſch, *adj.* was betriegt oder zu betriegen ſucht ſzalbierſki, a, ie, machlarſki; cf. *B.* zdradliwy, zdradny, podſtępny, chytry, mylny.

Betrinken, *v. irr. rec.* ſich trunken machen upić ſię; Jemand — opoić kogo.

Betroffen, Partic. von betreffen, ſoviel als beſtürzt zmięſzany, przerażony; cf. *B.* zdumiały, zadziwiony; ſich über etwas betroffen finden zadziwić ſię nad czym, zaſtanowić ſię, *B.* Ex. Bywſze familie rządzące w Bern bardzo ſą zmartwione, (*a*).

Betrüben, *v. a.* unangenehme, traurige Empfindungen erwecken zaſmucić, zmartwić. Ex. Niezmiernie nas zmartwiła wiadomość o śmierci naſzego kuzyna, (*a*). Anmerk. eig. trübe machen mącić vom Waſſer, jedoch ſchon veraltet, nur noch in der R.A. er ſieht ſo unſchuldig aus, als wenn er kein Waſſer betrübt hätte tak niewinnie wygląda, jak gdyby wody nigdy nie-zmącił. Betrübniß, *f.* jede unangenehme traurige Empfindung zaſmucenie, żal, *g.* u, ſmutek, *g.* tku. Betrübt, *ad.* Betrübniß empfindend ſtrapiony, ſmutny, zaſmucony; 2) —, Betrübniß zum Gegenſtande habend niepocieſzny; 3) —, Betrübniß erweckend zaſmucający, żałoſny.

Betrug, *m.* oſzukaństwo, oſzuſtoſtwo, ſzalbierſtwo, oſzukiwanie, oſzukanie, zdrada, podſtęp, filuterya, machlarſtwo; cf. fortel; Ex. aus *Kochanowſki Orland:* wymyślił niecnota nowy *fortel* zbawić ją zdrowia i żywota; er bemerkte den Betrug poſtrzegł farby; cf. zna ſię na farbowanych liſach; cf. znam cię ziołko żeś pokrzywa, *L.* Betrüglich, *adj.* was uns betriegt, oder den Werth nicht hat, den es verſpricht ſzalbierſki, machlarſki, zdradliwy, zawodny, omylny, zwodniczy, mamliwy, *L.* Betrüglichkeit, *f.* die Eigenſchaft, nach welcher eine Sache betrüglich iſt zwodnictwo, zdradliwość.

Betrunken, *adj.* piiany.

Bett, *n.* jeder Platz, welchen ſich ein lebendiges Geſchöpf zur Ruhe wählt łożko, łoże, łożysko; 2) das hölzerne Geſtelle nebſt den Polſtern zum Nachtlager der Menſchen łożko, łoże, poſciel, niedr. tapczan; cf. maſur. wery; 3) —, das hölzerne Geſtelle allein, in welchem ſich die Polſter befinden łoże, łożko; 4) —, die in das hölzerne Geſtell gehörigen Polſter, die Federbetten łoże, poſciel, *f.*; cf. *DD.* poſciałka, beſonders für kleine Kinder; 5) —, die Vertiefung, worin das Waſſer eines Fluſſes, Stromes oder Baches läuft koryto, łożyko; zu Bette gehen iść ſpać; das — machen poſtać łożko, poſtać poſciel. Bettbank, *f.* ſzlaban, *g.* u, *Bie.* Bettchen, *n.* łożeczko; cf. poſciałka, *DD.* Bettdecke, *f.* eine Decke, welche man über die Betten zu legen pflegt kołdra.

Bettel, *m.* eine geringe Sache bagatela, fraſzka; cf. *B.* lichota, rupiecie, *B.* Bettelarm, *adj.* im höchſten Grade arm ubożuchny, ubożuteńki, żebracki, a, ie; cf. goły jak bizun, *L.*, oder goły jak Turecki święty. Bettelbrief, *m.* liſt z prozbą (o jałmużnę.). Bettelbrot, *n.* das Brot, das ſich einer durch Betteln erwirbt proſzony chleb, żebrany —. Bettelbube, Bettelknabe, *m.* eine Bube oder Knabe, der vom Betteln lebt chłopczyna żebrzący, biedny chłopczyna. Betteley, *f.* das Betteln żebraninna, żebractwo, lichota, nędza, *Eh.*; 2) —, eine unverſchämte, beſchwerliche Bitte żebranie, natrętna prozba. Bettelhaft, *adj.* nach Art der Bettler, armſeelig żebraczy, a, e, żebracki, mizerny, biedny. Bettelmönch, *m.* zakonnik za jałmużną chodzący, *B.* Betteln, *v. a.* żebrać, proſić chleba, proſić iałmużny. Betteln gehen na dziady poyść, *L.*; cf. chodzić po żebraniu, Pr. Poln.; er geht dem Betteln nach na letki chleb ſię udał, *Eh.*; cf. *L.* na dziady poſzedł. Bettelorden, *m.* ein Orden von Mönchen, welcher nichts Eigenes beſitzet, ſondern von Almoſen leben ſoll zakon żebrzących, bractwo —. Bettelſack, *m.* torba żebracka. Bettelſtaat, *m.* der Staat armer Leute, auch jeder armſeelige oder geringe Putz parada żebracka; cf. *B.* ubior żebracki, gałgańſki; cf. buczno, a w pięty zimno. Bettelſtab, *m.* uncig. der Stab eines Bettlers kiy żebracki, żebractwo; an den Bettelſtab bringen przyprowadzić kogo do tego, żeby z torbą oder o proſzonym chlebie chodził, *B.*; an den Bettelſtab gerathen poyść z torbą, *Bie.* Bettel-

telstolz, *m.* pycha żebracka; cf. buczno a w pięty zimno. Bettelvogt, *m.* derjenige Diener der Obrigkeit, der zur Abhaltung und Aufhebung der Bettelleute gehalten wird dozorca żebrakow, *Bw.*; cf. Strażnik nad żebrakami. Bettelvolk, *n.* żebracy, *Pl.* żebractwo, *Bc.*

Betten, *v. n.* m. h. das Bett machen ſtać łożko, posłać —, *Fut.* pościelę, *Impr.* pościel; 2) als *v. rec.* ſich eine Schlafſtatte bereiten posłać ſobie, łożko oder posłanie ſobie obrać; 3) uneig. ſich ſein Schickſal bereiten, ſich in eine Lage werfen; in dem Sprichw. Wie man ſich bettet, ſo ſchläft man, ein jeder iſt ſeines Glückes Schmid jak ſobie pościelesz, tak ſię wyśpisz; cf. każdy swoiey fortuny kowalem. Bettgeräth, *n.* ſprzęty łożkowe. Bettgeſtelle, *n.* das Geſtelle eines Bettes, in welches die Federbetten gelegt werden łożko drewniane. Betthimmel, *m.* niebo nad łożkiem, *B.*; cf. kotara, ſufit nad łożkiem. Bettlägerig, *ad.* um einer Krankheit willen das Bett hütend leżący w łożku, *B.*; obłożnie choruiący, łożkiem ſię bawiący; cf. chorobą złożony. Bettlägerige Krankheit obłożna choroba, *L.*

Bettler, *m.* der, welcher bettelt żebrak, torbiarz, *L.* Bettleriſch, *adj.* ſoviel als bettelhaft żebraczy, żebracki. Bettlerläuſe, (Lat. *xanthium ſtrumarium*) czepiec rzepikowy, *Kl.*; rzepień pospolity, *Indl. Hgn.*

Bettpfanne, *f.* ſzkandela; cf. łożogrzey?; cf. *L.* nagrzewalnik. Bettpiſſer, *m.* rybołow w łożku; cf. *L.* zaſzczaniec, *g.* ńca. Bettſack, *m.* tłomok; cf. ſiennik. Bettſtange, *f.* pręt u łożka. Bettſtelle ſ. Bettgeſtelle, *n.* łożko drewniane, *nulg.* tapczan, wery. Bettſtollen, *m.* noga u łożka. Bettſtroh, *n.* (Lat. *galium verum*) przytulia prawdziwa, *Kl. Indl.*; — żołta, *Hgn.* Betttiſch, *m.* ſzlaban, *g.* a. Betttuch, *n.* das Tuch, welches über das Unterbett gelegt wird prześcieradło; Pr. Poln. płachta. Bettung, *f.* posłanie; 2) pomoſt (u batteryi), *B.* Bettwärmer, *m.* ſzkandela, łożogrzey, *B.*; cf. *L.* nagrzewalnik. Bettzüge, *f.* der Überzug eines Deckbettes und der Kopfküſſen eines Bettes poszwa, poszewka; cf. powłoczka.

Betünchen, *v. a.* potynkować, *B.*

Betze, *f.* Hündin ſuka, ſobaka; 2) unzüchtige Weibsperſon ſuka.

Beuchbutte, *f.* kadź do ługu, *B.* Beuche, *f.* ług, *g.* u. Beuchen, *v. a.* w ługu moczyć.

Beugen, *v. a.* einen Körper aus ſeiner geraden Richtung in eine krumme bringen nagiąć, naginać, zgiąć, zginać, ſchylić, nakłonić, krzywić, skrzywić; cf. chynąć; 2) —, demüthigen upokorzyć; 3) —, kränken zasmucać, trapić, krzywdzić, dręczyć; die Knie beugen kolana zgiąć oder skłaniać; Ex. tu niechay hardzi zegną przed nami kolano; das Recht beugen, d. i. ungerecht verfahren, Unrecht für Recht erklären, bibl. wywracać ſąd oder podwracać ſąd, v. ſprawiedliwość gwałcić, niesprawiedliwość popełniać. Beugſam, *adj.* was ſich beugen oder biegen läßt giętki, gibki; 2) —, folgſam powolny, skłonny. Beugung, *f.* zgięcie, zginanie; cf. zatoka, zatok, *g.* u, przegięcina.

Beule, *f.* guz, *g.* a; blaue — ſinoſć; cf. dymienica (ein Bubon, Beule); eine Peſtbeule powietrzna dymienica; eine ſchmerzhafte — bolak.

Beunruhigen, *v. a.* Unruhe erwecken turbować, kłócić, zatrwożyć; z. B. listy, pogłoski zatrważające, (*a*); man darf ſich wegen des übrigen nicht beunruhigen nietrzeba ſobie głowy zaprzątać o reſztę, (*a*); cf. troſzczyć ſię. Ex. Ktoż znow nadchodzi osobnosć mą kłocić, *Niemc.*

Beurkunden, *v. a.* mit Urkunden belegen dowieść, dowodzić, udowodnić; cf. *B.* zaświadczać.

Beurlauben, *v. a.* Urlaub ertheilen urlopować, dać odprawę; ſich —, d. i. Abſchied nehmen pożegnać ſię; ein Beurlaubter urlopowy oder urlopnik, *Pl.* urlopnicy, (*a*).

Beurtheilen, *v. a.* ein Urtheil über etwas fällen osądzić, rozsądzić, rozeznać, ochwalić, fehlt *L.* z. B. belki przez brakarza ochwalone. Beurtheilung, *f.* rozsądzenie, rozsądek.

Beute, *f.* alles, was dem Feinde im Kriege abgenommen wird zdobycz, *g.* y, łup, *g.* u; 2) —, Büte, eine Art Backtrog dzieża; 3) —, ein hölzerner Bienenſtock, auch ein ausgehöhlter Klotz der wilden Bienen barć, *g.* i, dzianka; cf. ul ein Bienenſtock.

Beutel, *m.* ein kleiner Sack, etwas darin zu verwahren, eine Art Sieb in den Mühlen ſakiewka, worek, mieſzek, kaleta, kieſa, kiełka; in der Mühle pytel w młynie; an thieriſchen Körpern torebka; 2) eine öffentliche Kaſſe kaſſa; 3) bei den Türken eine Summe von 500 Löwenthlr. kieſa; einem den Beutel ſegen worek wytkubać, *L.*; cf. za kaletę kogo wodzić; cf. wyſzyplać mieſzki, wytrząſać komu kaletę, oſzukiwać kogo w pieniądzach; cf. chędożyć kogo, ogrywać; cf. mulnąć kogo po kalecie, ogołocić, wyſzyplić, *L.* Beuteln, *v. a.* durch den Beutel laufen laſſen pytlować; 2) —, oberd. ſchütteln, klopfen przetrząſać, klepać; 3) —, beutelförmige Vertiefungen bekommen kobielić ſię, buchaſto leżeć, odſtawać; cf. Pr. Poln. kurbanić ſię. Beutelmeiſe, *f.* remiſz, *g.* a, *L.* Beutelperücke, *f.* peruka z harbeytlem, *B.* Beutelratze, *f.* Beutelthier, *n.* Dydelf ſakwiſty, (dziecionos, torebnik) (Lat. *Didelphus marſupialis*) zwierzę wielkości kota, ſamica w ſakwie na brzuchu ku pachwinom przyroſtym, dzieci ſwoie noſi, *L.* Beutelſchneider, *m.* derjenige, der andern etwas auf eine liſtige Art entwendet rzezimieszek, *g.* ſzka; cf. oberwipołeć, *g.* łcia; cf. urwipołeć. Beutelſieb, *n.* Beuteltuch, *n.* pytel, *g.* tla. Beutler, *m.* ein Handwerksmann, der lederne Beutel, Hoſen, Handſchuhe und dergl. verfertigt kaletnik, *B.*; miechownik, rękawicznik.

Bevölkern, *v. a.* mit Einwohnern verſehen zaludnić; cf. rozludnić, *L.*; zaplemienić, *L.*; cf. *Boss.* naſiedlić, zaſielić. Bevölkert ludny, zaludniony. Bevölkerung, *f.* zaludnienie; 2) —, die Zahl der Einwohner eines Ortes oder Landes ludność, *f. g.* i.

Bevollmächtigen, *v. a.* mit einer Vollmacht verſehen umocować kogo, nadać komu mocy, dać komu pełną moc oder plenipotencyą opatrzyć kogo oder upełnomocnić; cf. upoważnić. Bevollmächtigt pełną moc maiący, pełnomocny. Bevollmächtigung, *f.* plenipotencya. Bevollmächtigte, *m.* plenipotent, pełnomocnik, *g.* a; cf. powiernik.

Bevor, *adv.* przed tym, nim, poki nie. Bevormunden, *v. a.* opiekuna dać. Bevorſtehen, *v. irr. n.* m. ſ. von Dingen, die in Rückſicht auf die Zukunft nahe ſind nadchodzić, *Bw.*; cf. zanosić ſię na co, wiſieć nad głową, nastawać, następować za czym, czekać;

kać; es ſteht mir bevor przed ſobą mam co, *L.* Ex. Kara go czeka, *Mw.* Bevorſtehend nadchodzący, *B.*; Ex. Potomności ſąd ſurowy wiſi nad nami, (*a*); Ex. zanoſiło ſię Rzymowi na złe, *Krſk.*; zanoſiło ſię na rewolucye, *Krſk.*; a że czaſy niebezpieczne do żeglugi naſtawały, zatrzymaliśmy ſię tam kilka miesięcy, *Krſk.* Bevortheilen, *v. a.* durch Beförderung ſeines eignen Vortheils einem Andern ſchaden ukrzywdzić, oſzukać kogo, odrwić, okpić kogo. Bevortheilung, *f.* ukrzywdzenie, krzywda, oſzukańſtwo.

Bewachen, *v. a.* Wache bei etwas halten ſtrzedz czego, pilnować, trzymać pod ſtrażą, czuwać nad czym; cf. ſtrożować; cf. warować. Ex. Generał B. pilnie brzegi waruie, (*a*). Ex. Uciekł w głuche laſy unoſząc z ſobą żonę waruiącą ſwey cnoty, *Krajewſki*.

Bewachſen, *v. irr. n.* m. ſ. mit Gewächſen bedeckt werden obraſtać, obrość, zarość. Bewachſung, *f.* obrośnienie, zarośnienie, zaraſtanie, zarolłość.

Bewachte, *m.* ſtrzeżony. Bewachung, *f.* ſtrzeżenie.

Bewaffnen, *v. a.* uzbroić kogo; ein Bewaffneter uzbrojony. Bewaffnung, *f.* uzbroienie.

Bewahren, *v. a.* Sorge für etwas tragen, bewachen ſtrzedz, pilnować, zachować, uchować; cf. ſtrożować. 2 Tim. 1, 12. Um welcher Sache willen ich ſolches leide, aber ich ſchäme michs nicht; denn ich weiß, an welchen ich glaube und bin gewiß, daß er kann mir meine Beilage **bewahren** bis an jenen Tag dla ktorey też przyczyny te rzeczy cierpię, alecć ſię nie wſtydzę. Gdyż wiem komum uwierzył, y pewienem, iż on mocen ieſt, tego czego mi ſię powierzył, *ſtrzedz* aż do onego dnia. Gen. 2, 15. Und Gott der Herr nahm den Menſchen und ſatzte ihn in den Garten Eden, daß er ihn bauete und **bewahrete** wziął tedy Pan Bóg człowieka, y poſtawił go w ſadzie Eden, aby go ſprawował, y aby go *ſtrzegł*. Eſaia 26, 2. Thut die Thore auf, daß herein gehe das gerechte Volk, das den Glauben **bewahret** otworzcie bramy, a niech wnidzie narod ſprawiedliwy, ktory *ſtrzeże* wſzelkiey prawdy. Gen. 3, 24. Und trieb Adam aus und lagerte vor den Garten Eden den Cherubim mit einem bloßen hauenden Schwert, zu bewahren den Weg zu dem Baum des Lebens a tak wygnał człowieka y poſtawił na wſchod ſłońca ſadu Eden Cheruby, y miecz płomieniſty, y obrotny, ku *ſtrzeżeniu* drogi do drzewa żywota. Pſ. 59, 1. da Saul hinſandte und ließ ſein Haus **bewahren**, daß er ihn tödtete gdy poſłał Saul, aby *ſtrzeżono* domu iego, a zabito go; die Gränzen bewahren, bedecken zaſłonić, obronić; Gott bewahre mich dafür Boże mię tego uchoway, *Budny*; cf. broń Boże; einen vor etwas bewahren zachować, uchować od czego; ſich vor etwas bewahren zachować, uchować ſię od czego. Bewahrung, *f.* ſtraż, ſtrzeżenie, obrona, zachowanie, pilnowanie. Bewähren, *v. a.* beweiſen dowodzić, dowieść, udowodnić, dowodami utwierdzić, doświadczyć czego, że tak ſię rzecz ma, *Eh.*; cf. ſprawdzić, uſprawiedliwić; was bewährt beſſer dieſe Wahrheit? coż lepiey tey prawdzie przyświadcza? *Potocki*; 2) nach vorhergegangener Prüfung als ächt oder wahr befinden doświadczyć, doświadczać, uświęcić, (*a*). Bewährt doświadczony, doznany, uświęcony, z. B. wzor, (*a*); cf. wiary godny. Bewahrheiten, *v. a.* ſprawdzić. Adelung verwirft zwar dieſes Verbum als albern, allein es drückt das Poln. treu aus. Bewahrung, *f.* zachowanie. Bewährung, *f.* uprawdzenie, *B.* Bewahrungsmittel, *n.* ſpoſob ochraniający, prezerwatywa.

Bewaldrechten, *v. a.* drzewo z grubſzego ociosać.

Bewallen, *v. a.* obſypać ziemią.

Bewandert, *ad.* geſchickt, erfahren biegły, bywały, świadom.

Bewandt, *ad.* ſoviel als beſchaffen ſporządzony, mający ſię; bei ſo bewandten Umſtänden w takowym ſtanie rzeczy, (*a*); cf. *Ross.* pry takich obſtojateſtwach. Bewandtniß, *f.* Beſchaffenheit oder Verbindung mehrerer Umſtände okoliczność, ſkład; cf. kondycya, natura; cf. *Ross.* obſtojateſtwo; cf. własność; nach Bewandtniß der Umſtände podług zachodzących okoliczności; Ex. taka ieſt kondycya prawdy, że ią prześladuią, *Dambr.* 488; es hat damit eine ganz andere Bewandtniß ma ſię to wcale inaczey; cf. *B.* wcale inſza ieſt w tym okoliczność.

Bewäſſern, *v. a.* mit Waſſer befeuchten *B.* oblewać, polewać; cf. wodą oblać, wodę ſpuścić na co.

Bewegbar, *ad.* ruchomy, ruchawy. Bewegen, *v. a.* den Ort eines Körpers verändern ruſzyć, ruchać, poruſzyć, wzruſzyć, dźwignąć, podnieść, pobudzić, skłonić do czego, *B.*; 2) Empfindungen des Mitleidens, der Reue u. ſ. w., Entſchließungen und Empfindungen hervorbringen poruſzyć, wzruſzyć, pobudzić, rozrzewnić, rozczulić; Ex. er iſt nicht zu bewegen nie da ſię użyć, nieużyty; ſie ließ ſich durch meine Bitten bewegen proſiłem ją, ażeby mi chciała pożyczyć tey wyborney (Xiążki), z początku trudnić poczęła, gdym nakoniec ze łzami o to nalegał, dała ſię użyć prozbom moim, *Krſk.* Beiſp. Kto ſię nie poruſzy ſłowy, tego wzruſzy kiy dębowy, *Eh.*; cf. wer nicht hören will, der muß fühlen. Bewegend ruchaiący, poruſzaiący, fig. rozczulaiący, *B.* Beweglich, *ad.* dasjenige, deſſen Ort man verändern kann ruchomy, wzruſzony, chwieiący ſię; 2) —, was Empfindungen des Mitleidens, der Zärtlichkeit u. ſ. w. bewirkt wzruſzaiący, a, e, pobudzaiący, rzewliwy, rozczulaiący, czuły, tkliwy; bewegliche Bitte rzewna prozba; bewegliche Güter ruchome dobra; cf. ruchmości. Beweglichkeit, *f.* ruchomość. Bewegt tknięty, poruſzony, wzruſzony, rozczulony. Bewegung, *f.* die Veränderung des Ortes ruch, ruſzenie, poruſzenie, agitacya; Ex. *Dziark* dobrodzieyſtwa, które poruſzenia ciała ſprawuią; cf. *id.* ruchy ciała; eine leichte — mgnienie, łatwiuchny ruch, *L.*; Ex. woyſka w pełnym ſą ruchu do obrony oyczyzny, *Budny*; 2) —, die Betreibung einer Sache, die thätige Sorge für etwas popęd, ochota; aus eigner Bewegung, z. Ex. illuminacya z własney ochoty, (*a*) auch z własney woli; cf. z ſwoiey woli; 3) —, Beſtürzung, Empfindung, Leidenſchaft wzruſzenie, burzenie ſię, buntowanie ſię, allarmowanie, * wrzaśnienie, konturbacya, konſternacya, zachwianie, wybuchnienie, z. Ex. gniewu. Ex. Na wſzyſtkie ſpoſoby namawia tę Pannę, aby wyſtąpiła z klaſztoru. Ta odpowiada że ze ſwoiey woli tego nie uczyni, boby miała niehonor u ludzi, Brief. Bewegungsgrund, *m.* pobudka, *g.* i; cf. powod, *g.* u. Bewegungskraft, *f.* ruch, ſiła ruchu; cf. ſiła mechaniczna; cf. popęd.

Bewehren, *v. a.* uzbroić. Bewehrung, *f.* uzbroienie.

Beweiben, *v. rec.* ſich mit einem Weibe verſehen ożenić ſię, żenić ſię; cf. żonę pojąć, — wziąć, *Mo.*

Beweinen, *v. a.* über etwas weinen opłakiwać, opłakać. Beweinenswürdig opłakany, a, e.

Beweis, *m.* dowod, g. u; cf. *B.* świadectwo. Beweisartikel, *Pl.* pisma usprawiedliwiaiące, *B.*; cf. punkta oder artykuły dowodzące; cf. kategorye, wywody. Beweisgrund, *m.* dowod, g. u; cf. *B.* zaſada dowodu. Beweiſen, *v. irr. a.* zeigen, beſonders durch die That okazać, wyświadczyć, ſtawić; Ex. er bewies ſich gegen ſeine Feinde gnädig łaſkawie ſię ſtawił ſwoim nieprzyiaciołom, *Budny*; 2) die Wahrheit oder Unwahrheit einer Sache darthun dowieść, dowodzić, udowodnić, wykazać, Pr. Poln. und alt Poln. nach *L.* dokazać. Ex. Iaroński wykazał, iż logika ktorą mamy od Kondylaka całe nieodpowiada potrzebie obecney i przyſzłey naſzey młodzieży i że potrzeba zająć ſię ſtaraniem około napiſania w oyczyſtey mowie logiki, (*a*). Beweislich, *ad.* dowodliwy, dowiedziony, ukazany; cf. *B.* dowodny. Beweisſchrift, *f.* pismo dowodzące, wywod, g. u, *B.*

Beweißen, *v. a.* mit Tünche weiß machen pobielić; cf. *B.* obielić.

Bewenden, *v. irr. n.* nur im *Inf.* mit dem *V.* laſſen verbunden und im *partic.* bewandt gebräuchlich; 1) mit laſſen, für beruhen laſſen cf. *B.* zoſtawić przy czym; cf. przeſtać na czym; 2) bewandt, ſ. oben ſporządzony, maiący ſię.

Bewerb, *m.* die Bemühung um eine Sache ſtaranie ſię o co, konkurrencya, ubieganie ſię za czym, zabiegi; cf. v. odezwać ob. odzywać ſię o co. Bewerben, *v. irr. rec.* mit der *Präpos.* um; ſich um etwas —, d. i. ſich bemühen, den Beſitz von etwas zu erhalten ſtarać ſię o co, zabiegać, ubiegać ſię za czym ob. o co, uſiłować o co, żądać za żonę Panne, zalecać ſię, konkurrować do —, umizgać ſię, dopraſzać ſię, z. Ex. — o urzędy, (*a*); odezwać ſię o dziewczynę; maiętny chłop odezwał ſię o tę dziewczynę, Prinz. *Czr.* ob. *Dobromił.* Bewerber, *m.* aſpirant, (*a*); cf. *B.* dziewoſłąb. Bewerbung, *f.* Bewerb ubieganie ſię, zabiegi.

Bewerfen, *v. irr. a.* werfend bedecken oder beſudeln obrzucić, obſypać, oprzykać; cf. obtynkować, *B.*

Bewerkſtelligen, *v. a.* zur Wirklichkeit bringen wykonać, wypełnić, uſkutecznić, dokazać, do ſkutku przywieść. Bewerkſtelligung, *f.* wykonanie, uſkutecznienie.

Bewickeln, *v. a.* wickelnd bedecken obwinąć, obwiiać, obwiązać.

Bewilligen, *v. a.* — einem etwas, d. i. ſein Verlangen nach etwas befriedigen pozwolać na co, dozwolić, zezwolić, poſtąpić, przyzwolić, przyſtać na co, oświadczyć, z. B. łaſkę. Ex. Upominki takroczne od naſzych poſtąpione, *Twardowſki* oder *T.* 5. Mos. 23, 8. So bewillige nicht, und gehorche ihm nicht. Auch ſoll dein Auge ſeiner nicht ſchonen und ſollt dich ſeiner nicht erbarmen, noch ihn verbergen nie pozwoliſz mu, ani go uſłuchaſz, ani mu folgować będzie oko twoie, ani ſię zmiłuieſz nad nim, ani go utaiſz. Exodi, 2, 21. Und Moſe bewilligte bey dem Mann zu bleiben und er gab Moſe ſeine Tochter Zipora y przyzwolił Moyzeſz mieſzkać z onym mężem, który dał Zeforę corkę ſwoię Moyzeſzowi. Luc. 11, 48. So bezeuget ihr zwar und bewilliget in eurer Väter Werk, denn ſie todteten ſie, ſo bauet ihr ihre Gräber zajiſte, świadczycie iż ſię kochacie w uczynkach oycow waſzych, abowiem oni je pozabiiali, a wy budujecie groby ich. Bewilligung, *f.* pozwolenie, zezwolenie, dozwolenie, pozwoleńſtwo, przyzwolenie.

Bewillkommen, *v. a.* willkommen heißen, mit höflichen Worten empfangen przywitać, witać kogo. Bewillkommung, *f.* przywitanie; cf. *L.* powit, g. u.

Bewinden, *v. a.* windend bedecken obwinąć, okręcić; cf. *B.* obwić.

Bewirken, *v. a.* zur Wirklichkeit bringen ſprawić, załatwić, zrządzić, przyſpieſzyć, uſkutecznić, *B.*; cf. wyrobić; den Verkauf des Holzes bewirken przedaż drzewa załatwić, R.S.; überzeugung — trafić do czyiego przekonania, (*a*).

Bewirthen, *v. a.* mit Speiſe und Trank verſehen częſtować, przyiąć, ugościć kogo. Bewirthſchaften, *v. a.* zarządzać goſpodarſtwem, goſpodarować na czym.

Bewirthung, *f.* częſtowanie, przyięcie.

Bewohnbar, *adj.* do mieſzkania zdatny, mieſzkalny. Bewohnen, *v. a.* an einem Orte wohnen mieſzkać, zamieſzkać. Bewohner, *m.* mieſzkaniec, obywatel. Bewohnung, *f.* mieſzkanie, przemieſzkiwanie.

Bewölken, *v. a.* mit Wolken überziehen zachmurzyć, zaćmić, zaſępić. Bewölkt chmurny, chmurliwy, *L.*

Bewunderer, *m.* dziwiciel, g. a. z. B. Otoczony licznym dziwicielow zbiorem. Bewundern, *v. a.* im höchſten Grade ſeinen Beifall über etwas an den Tag legen dziwić ſię czemu oder nad czym, dziwować ſię czemu oder nad czym; cf. admirować; cf. zdumiewać ſię na co; erſtaunen über etwas, Ex. przymioty, którym ſię dziwi gmin nieroſtropny, *Krajewſki.* Bewunderung, *f.* ſowohl das Bewundern, als auch der Gegenſtand, der bewundert wird zadziwienie; z. B. der Menſchheit — abnethigen podbiia zadziwienie rodu ludzkiego, *S.P.*; dziwowanie ſię, dziwienie ſię. Bewunderungswürdig zadziwiaiący, cudny, zadziwienia godny. Ex. Iakże wytłumaczyć zadziwiaiącą ſzypkość woyska poruſzeń, (*a*).

Bewußt, *adj.* wiſſend wiadomy, powiadomy, znany, znajomy; ich bin mir dieſer Sache bewußt wiem to, ieſtem ſobie wiadomy tego, *B.*; cf. pamiętam to oder o tym, znać co do ſiebie; die Sache iſt mir nicht — nieznajoma mi ta rzecz; er war ſich ſeiner ſelbſt nicht mehr — nie był ſobie przytomny; 2) —, erinnernd pamiętny; cf. czuć do ſiebie, czuć na ſię, *L.*; cf. w ſobie poſtrzedz i uważać, znać ſię do czego, *L.*; ich bin mir keines Verbrechens — nie poczuwam ſię do żadnego wyſtępku, (1001); nie znam do ſiebie, nie czuię do ſiebie żadnego wyſtępku. Bewußtlos bez zmyſłow, *B.*; cf. bez pamięci. Bewußtloſigkeit, *f.* zapamiętałość, zapomnialość. Bewußtſeyn, *n.* das Vorſtellungsvermögen wiadomość o ſobie; cf. baczenie; cf. pamięć, * powiadomość, * ſpołwiadomość, poczuwanie ſię do czego, przytomność; cf. wewnętrzne przeświadczenie, *Krſk.*; Ex. nagroda cnoty w tym życiu naywiększa wewnętrzne przeświadczenie, *Krſk.*; wnętrzne świadectwo; z. B. *Niemc.*; Ex. aus d. *Puſtelnik:* Zdarzyła ſię ſcena ktora mnie w krotce do przytomnoſci (Bewußtſeyn ob. Beſinnung) przywiodła; cf. odzyſkiwać przytomność; Ex. towarzyſtwo

böſe Beyſpiele verderben gute Sitten kto podle ſąſiada chromego mieſzka i ſam chromać ſię nauczy, *L.* Beyſpiellos, *ad.* bezprzykładny. Beyſpringen, *v. irr. n.* m. ſ. helfen, unterſtützen przyſkoczyć, przybiec na pomoc, dopomodz; cf. nadſkakiwać. Beyſtand, *m.* Hülfe pomoc, ratunek, aſſyſtencya; Beyſp. naylepſza pomoc pieniądze w mieſzku, *Eh.*; 2) —, eine Perſon, die einer andern beyſteht pomocnik, Aſſyſtent, Adwokat, *B.* Beyſtecken, *v. a.* neben eine andere Sache ſtecken wetknąć; cf. *B.* władzić, włożyć, ſchować na bok, do kieſzeni; 2) —, ins Gefängniß werfen wrzucić, władzić, wtrącić do więzienia. Beyſtehen, *v. irr. n.* m. h. neben einem Dinge ſtehen ſtać przy kim; 2) — einem, d. i. ihm Hülfe leiſten być komu na pomocy, pomagać komu oder za kim (obecnie). Beyſteuer, *f.* Beytrag an Gelde, Geldhülfe składka, wſparcie pieniężne. Beyſtimmen, *v. a.* — einem, d. i. ihm Beyfall geben, ſ. beypflichten przyzwolić, ſprzyiać cudzemu zdaniu, przypadać na czyie zdanie, potakiwać komu, z. B. Roſſyi, aus *Liſty poſła*; zgadzać ſię z kim. Beyſtimmung, *f.* zgoda, przyzwolenie, *S.P.* Beyſtrich, *m.* przecinek, *g.* nku; cf. komma. Beytiſch, *m.* ſtoliczek ofobny, drugi. Beytrag, *m.* Zuſatz, przyłożenie ſię, ſkładka, kontyngens, kwota złożona, ſkładkowa ofiara, (*a*); cf. *Ross.* pieniężne wſpomożenie; 2) —, die thätige Hülfe oder Unterſtützung pomoc, zaſiłek, zaſob. Beytragen, *v. irr. n.* m. h. mitwirken przyłożyć ſię do czego oder przyczynić ſię do czego, wpływać do czego; Ex. oddalenie tych ludzi przyłoży ſię do utwierdzenia porządku, (*a*); Ex. do utrzymania zdrowego ſtanu ciężarnych wiele nader wpływaią umiarkowany ruch ciała i ſpoczynek, *Dziark*; 2) —, Hülfe leiſten, unterſtützen pomodz, pomagać, znoſić, ſkładać, przydać, przydawać; cf. *B.* ſkładać ſię na co; Ex. oświadcza, iż nic nieopuści, coby ſię mogło przyłożyć do przyſpieſzenia pokoiu, (*a*); obywatele będą obowiązani przyłożyć ſię do pożyczki, (*a*); magazyn ſienny zapalony granatem obok magazynu prochowego leżący niemało ſię przyczynił do poddania fortecy Mantui, (*a*). Beytreiben, *v. irr. a.* herbeytreiben, zuſammentreiben wybierać, wyciągać, pobierać; 2) —, zu bezahlen zwingen exekwować, wybierać przez exekucyą. Beytreiben, *n.* im Jagdweſen dojeżdżać zwierzynę, *B.*; cf. naganiać. Beytreten, *v. irr. n.* m. ſ. ſ. beyſtimmen, Beyfall geben przyſtąpić; Jemandes Meynung — przypaść na czyie zdanie; cf. skłonić ſię do czego; cf. przyzwolić, *Bh.*; 2) —, Theil nehmen przyſtać na co oder do kogo, przyſtać na czyią ſtronę; — einem Bündniß przyſtąpić do związku oder — do ligi. Beytritt, *m.* die Handlung des Beytretens przyſtęp, *g.* u; cf. przyſtąpienie, przyſtanie. Beywagen, *m.* im Poſtweſen derjenige Wagen, der bisweilen außer dem ordentlichen Poſtwagen beladen wird woz zaſobny, zapasny; cf. przydatkowy woz, ofobny woz; cf. *B.* woz drugi. Beywahl ſ. Beinwell, gemeiner. Beyweg, *m.* ein Weg, der neben einem Hauptwege gehet, oder ein Weg, der außer dem gewöhnl. Wege nach einem Orte führet przydroże, przyległa droga, uboczna droga; cf. *B.* manowiec, *g.* wca. Beywohnen, *v. n.* m. h. bey oder neben etwas wohnen mieſzkać przy czym, mieſzkać z kim; 2) —, den Beyſchlaf vollziehen cielesnie obcować, ſpołkować; cf. chędożyć kobietę, *L.*; cf. obłapiać, *L.*; Ex. każde zwierzę po ſpołkowaniu ſmutne (*Lat. omne animal poſt coitum triſte*); 3) —, gegenwärtig bey etwas ſeyn być przytomnym, obecnym; der Hochzeit — ſtawić ſię na weſele, *Eh.*; bey der Hand pod ręką. Beywort, *n.* Adjectivum, Eigenſchaftswort przymiotnik, *g.* a; cf. przyſłowek; dies letztere bezeichnet eigentlich nach *Kopczyński* das Adverbium.

Bezahlen, *v. a.* auszahlen, den Werth eines Dinges an Gelde erſetzen, ſich ſeiner Schuld entledigen zapłacić, płacić, wypłacić, popłacić, opłacać, wyliczyć pieniądze, uiścić ſię; z. B. w należytości dla N. przypadaiącey zupełnie ſię uiścić; 2) —, vergelten, ſtrafen zapłacić, oddać, oddać wet za wet; bezahlte Schuld zapłacony dług. Ex. Bezahle was du zahlen ſollſt płać co maſz płacić, *Eh.* Bezahler, *m.* üblicher Zahler, derjenige, der ſeine Schuld abträgt płacący długi; cf. płatnik, płatca, płayca. Bezahlung, *f.* die Handlung des Bezahlens płacenie, zapłacenie, zapłata; 2) —, das bezahlte Geld ſelbſt zapłata, odpłata.

Bezähmen, *v. a.* zahm machen ogłaskać, oſwoić, okrocić; 2) —, mäßigen wſtrzymywać, hamować, potkromić, utkromić; 3) *v. rec.* ſich —, an ſich wenden, beſonders in ſolchen Dingen, die die Nothdurft und Bequemlichkeit betreffen nieżałować ſobie; jedoch nur mit der Negation nicht. Bezähmt pohamowany, okrocony, oſwoiony. Bezähmung, *f.* oſwoienie, pohamowanie, potkromienie.

Bezaubern, *v. a.* eig. einen —, Zauberey an ihm ausüben oczarować; 2) fig. einnehmen, zur Bewunderung hinreißen, heftig reitzen, zahm oder menſchlich machen, mildern zaczarować, oczarować, omamić, zachwycić, ująć, uymować. Bezaubert, *adj.* oczarowany, zachwycony, uroczony, z. B. —ley wdziękami, (*a*). Bezauberung, *f.* zaczarowanie, (*a*); zczarowanie, oczarowanie, urok, zachwycenie. Bezaubernd czaruiący, uroczny.

Bezäumen, *v. a.* obuzdać.

Bezäunen, *v. a.* ogrodzić, oparkanić; cf. *B.* opłocić.

Bezechen, *v. a.* trunken machen upoić, ſpoić kogo.

Bezeichnen, *v. a.* mit Zeichen verſehen naczechować; 2) —, durch ein Zeichen unterſcheiden, kenntlich machen naznaczyć, oznaczyć, znamienić, obznaczyć; cf. wytknąć, z. B. palcem; Ex. ugodzoną granicę znakami granicznemi obznaczy, a jeometra takową ugodzoną i obznaczoną granicę na mappę przenieſie, (*a*); 2) —, den Begriff eines Dinges beſtimmen, andeuten oznaczyć, opiſać. Bezeichnung, *f.* naznaczenie, oznaczenie.

Bezeigen, *v. a.* durch die That zu erkennen geben okazać, oświadczyć. Beyſp. Er hat ſich als ein Vater gegen ihn bezeigt ſtawił mu ſię po oycowſku, *Eh.*

Bezeugen, *v. a.* mit Zeugen verſehen; ein Zeugniß worüber ablegen świadczyć, oświadczyć, zaświadczyć, twierdzić, przyświadczyć. Bezeugung, *f.* oświadczenie, oznaki; z. Ex. *oznaki* radości, (*a*); — przyiaźni, (*a*); Ehren-Bezeugungen oznaki czci, uwielbienia i wdzięczności odbierać, (*a*).

Bezichtigen, *v. a.* winować, obwiniać, poſądzać kogo.

Beziehen, *v. a.* das Gehörige auf eine Sache ziehen, umziehen, überziehen, bedecken naciągnąć; z. B. ſtróny

ny na co; cf. obciągnąć, powlec, z. B. ſkórą, powłoczyć, nawlec, nawłoczyć; 2) —, in etwas ziehen, z. B. ein Haus wprowadzić ſię w dóm jaki; cf. przenieść ſię dokąd; ein Lager — oboz rozłożyć; cf. obozem ſtanąć; Winterquartiere — na leże zimowe poyść; die Meſſen — iarmarki odwiedzać; Ex. Wache — który półk wartę daie, *Puſtelnik*; 3) —, den Genuß einer Geldſumme bekommen odebrać pieniądze; doſtać, doſtawać; cf. zaciągnąć; cf. ciągnąć; Ex. kupcy Rygi naywięcey ſiemienia ciągną z Litwy, *L.*; Waaren — brać towary ſkąd; cf. zapiſywać; Dicten — wyznaczoną dzienną opłatę pobierać, (*a*); 4) als *rec.* ſich auf etwas berufen odwoływać ſię na co oder do czego, ściągać ſię, być ſtoſownym, wiązać co do czego; Ex. nieodpowiedział na artykuł liſtów Wac Pana ſtoſowny do uſtąpienia z fortec i zamków, (*a*); Ex. aus *Dębolecki*: day to, żeby kto na tym mieyscu chciał ſłowo N. do ſłowa X. wiązać; der Himmel beziehet ſich niebo ſię zachmurza; cf. R.S. chmurzy ſię, może będzie deſzcz, a zboże zmoknie. Beziehung, *f.* powleczenie, obciągnienie, obciąganie; 2) wniście w co; 3) zaciągnienie; 4) odwoływanie ſię, ściąganie ſię, ſtoſunek; cf. wzmianka, względy. Ex. Wſzyſtkie zaſtoſowanin ulegaiące mieyſca okrywano żywemi oklaſkami, (*a*).

Beziehen, *v. a.* auf etwas ziehen; 2) —, zum Endzweck haben za cel mieć, zmierzać do czego, godzić, dążyć do jakiego celu.

Beziffern, *v. a.* pocyfrować.

Bezirk, *m.* der Umkreis eines Dinges obwod, okolica, okrąg, powiat, obrąb. Ex. W okręgach naſzey Rzeczy-pospolitey, (*a*). Bezirken, *v. a.* określić.

Bezoar, *m.* bezoar, *g.* u, *L.*

Bezug, *m.* die Beziehung, das Verhältniß ściąganie ſię, odwoływanie ſię, odezwa; 2) —, das, womit etwas bezogen iſt, Ueberzug powłoka.

Bezwacken, *v. a.* ukubać, odedrzeć co, obedrzeć, obkubać.

Bezwecken, *v. a.* zum Endzweck haben za cel mieć, zmierzać, dążyć do iakiego celu; bey den Schuhmachern ćwiekami, oder cf. *B.* kołkami przybić.

Bezweifeln, *v. a.* in Zweifel ziehen wątpić o czym, podawać w wątpliwość, (*a*).

Bezwingen, *v. irr. a.* überwinden przemódz, przemagać, pokonać, zwyciężyć, zwalczyć, podbić pod moc, znękać; cf. poskromić, *B.* Bezwinger, *m.* przemagaiący, zwycięzca, pogrómca. Bezwinglich, *adj.* was bezwungen werden kann do pokonania łatwy. Bezwingung, *f.* przemaganie, zwyciężenie, ukromienie.

Bibel, *f.* die heilige Schrift biblia, pismo święte. Bibelfeſt, *n.* biegły w biblii. Bibelgeſellſchaft, *f.* towarzyſtwo bibliyne, (*a*); cf. *Ross.* bibleyſkoie obſzczeſtwo. Bibelleſer, *m.* czytelnik biblii. Bibelwerk, *n.* bibliia z przypiſkami.

Biber, *m.* bóbr, *g.* a. Biberbau, *m.* bobrownia, *L.* Biberfell, *n.* bobrowa ſkóra. Biberfett, *n.* ſadło bobrowe. Biergeil, *m.* eine zähe Materie, welche die Biber in einer Blaſe zwiſchen den Hinterfüßen tragen ſtróy bobrowy, Z.T.; cf. Erogall. Biberhaar, *n.* włos bobrowy; cf. *B.* włoſie bobrowe; cf. kaſtor; von Biberhaar kaſtorowy, a, e. Biberhund, *m.* jamnik na bobry. Biberhut, *m.* kaſtorowy kapeluſz. Biberklee, *m.* (Lat. *menyanthes trifoliata*) bobrek troyliſtny, *Kl. Indl.*; — trzyliſtny. *Hgn.* Bibernell, *f.* (Lat. *pimpinella*) biedrzeniec; gemeine, weiße, Stein- u. Kraus- — (Lat. — *ſaxifraga*) — pospolity, *Indl. Hgn.*; — zwyczayny, *Kl.*; groſe, rothe, falſche, wálſche — (Lat. *ſanguiſorba officinalis*) krwiſciąg łąkowy, *Kl.*; — pospolity, *Indl.*; czarnogłow, ſowia ſtrzała wielka, *Hgn.* Bibernelle *ſ.* Pimpinelle biedrzeniec, *Eh.* Biberratze, *f.* (Lat. *Caſtor moſchatus*) bobroſzczur, *L.* Biberſchwanz, *m.* ogon bobrowy; 2) —, Flachziegel karpiowka oder żłobowata dachowka, (*a*).

Bibliothek, *f.* eine Bücherſammlung, das Gebäude, worin ſie ſich befindet biblioteka, zbior xiąg, xięgarnia, xięgi i gmach który ie zawiera. Bibliothekar, *m.* bibliotekarz, xiąg dozorca, przełożony nad biblioteką, zawiadowca xiążnicy, xiążnik.

Biblich, *adj.* aus der Bibel genommen, der Bibel gemäß biblicżny, a, e.

Bickbeeren *ſ.* Beſinge. Bicke, *f.* bika, *L.*; dziobas, otkarda, otkard, *g.* u, *L.*; przyſiek (Hohlart); cf. *Roſs.* motyka. Bicken, picken, *v. a.* mit dem Schnabel, mit der Bicke od. einem andern ſpitzen Inſtrumente hacken dziobać.

Bieder, *adj.* rechtſchaffen, tugendhaft rzetelny, poczciwy, uprzeymy. Biederheit, *f.* Biederſinn, *m.* poczciwość, rzetelność. Biedermann, *m.* człowiek poczciwy, poczciwiec.

Biege, *f.* przegub, *g.* u; cf. przegięcina. Biegeleiſen, *n. ſ.* Bügeleiſen żelazko do prasowania. Biegen, *v. irr. a.* die äußerſten Punkte eines Körpers einander nähern oder wenn ſie einander nahe ſind, wieder von einander entfernen giąć co, nagiąć, naginać, nachylić; 2) nach einem andern Körper krümmen, z. B. auf die Seite biegen naginać, nachylić; 3) als *v. recipr.* ſich —, gebogen werden zginać ſię, uginać ſię, kłaniać ſię, zwiiać ſię; z. B. twardą miedzią odparte żelazo ſię zwiia, *Dm.*; das Bret biegt ſich deſka ſię krzywi; ſich vor einem ſchmiegen und biegen müſſen ulegać, płaſzczyć ſię przed kim, czapkować; cf. nadſkakiwać; hier biegt ſich der Weg rechts tu ſię droga obraca w lewo. Biegen, *n.* gięcie, zgięcie; gebogen nachylony, zgięty, krzywy, zgarbiony. Biegſam, *adj.* was ſich biegen läßt giętki, a, e; cf. gibki; 2) —, folgſam powolny. Biegſamkeit, *f.* die Eigenſchaft, nach welcher eine Sache biegſam iſt giętkość, gibkość. Biegung, *f.* zgięcie, zginanie, zwrot, zwracanio ſię, krzywienie ſię; cf. obłączyſtość; cf. Biege.

Biene, *f.* pſzczoła; cf. *L.* herumirrende Bienen, die einen Sitz ſuchen zaſtroie, *Pl.*; die Biene hat ihn geſtochen pſzczoła go ukąſiła (ukſzczknęła), *Eh.* Bienenbeute, *f. ſ.* Beute bárć, *g.* i, dzianka. Bienenbrot, *n.* miod z woszczynami. Bienenbrut, *f.* młody roy pſzczoł. Bienenbuch, *n.* dzieło o pſzczołach. Bienendieb, *m.* złodziéy pſzczelny oder łupipſzczoł oder *L.* pſzczołołupca. Bienenfreſſer, *m.* żołna, *L.* Bienengarten, *m.* Bienenhaus, *n.* paſieka, *L.*; pſzczelnik, ulownica, *Eh.* Bienenklee, *m.* (Lat. *trifolium repens*) koniczyna łażąca, *Kl. Indl.*; — rozellana, łąkowa, *Hgn.* Bienenkönig, *m.* matka pſzczoł; cf. maciora. Bienenkorb, *m.* koſzka pſzczoł, R.S. Bienenkunſt, *f.* bartnictwo, pſzczelnictwo. Bienenrecht, *n.* prawo barci, — pſzczoł. Bienenſaug, *m.* (Lat. *lamium*) pokrzywa głucha, *Kl. Hgn.*; jaſnotka, *Indl. Hgn.*; weißer — (Lat. — *album*) pokrzywa głucha biała, *Kl. Hgn.*; — —

Hgn.; jaſnotka biała, *Indl.*; rother — (Lat. — *purpureum*) pokrzywa głucha purpurowa, *Kl. Hgn.*; jaſnotka czerwona, *Indl.*; umfaſſender — (Lat. — *amplexicaule*) pokrzywa głucha pręt otulająca, *Kl.*; jaſnotka — —, *Indl.* Bienenſchwarm, *m.* roy pſzczoł. Bienenſpecht, *m.* dzięcioł. Bienenſtachel, *m.* żądło pſzczoły. Bienenſtich, *m.* ukąſzenie pſzczoły. Bienenſtock, *m.* ul, *g.* a, pieniek. Bienenwabe, *f.* robota pſzczoł; cf. Honigwabe, *f.* plaſtr miodu. Bienenwärter, Bienenvater, *m.* pſzczelarz, *L.*; paſiecznik, dozorca paſieki, bartnik, opatrznik pſzczeli, *L.* Bienenwolf, *m.* pſzczołojad, *g.* a, *L.* Bienenzelle, *f.* komorka pſzczoły. Bienenzucht, *f.* die Haltung und Pflege der Bienen pſzczelnictwo, *(a)*; chow pſzczoł, chowanie pſzczoł, hodowanie pſzczoł; cf. *B.* bartnictwo; cf. przychowek i polepſzenie pſzczoł i owiec, R.S.

Bier, *n.* piwo; Sprichw. gdzie xięża a furmani piią, tam naylepſze piwo, *L.*; engliſch — piwo Angielskie; leichtes, geringes — ſzlacheckie piwo; doppeltes — dubeltowe —. Sprichw. Er weiß wo der Fuchs Bier hohlt ma on oley w głowie; cf. ma on kiełbie wełbie, probant, frant, z głupia frant, ſ. Barthel. Bierbank, *f.* ławka piwna; cf. ſzynk piwa, ſzynk piwny, *B.* Bierbottig, *m.* kadź, *g.* i. Bierbrauer, *m.* piwowar, *g.* a. Bierbrauerin, *f.* piwowarka. Bierbrauerei, *f.* piwowarſtwo, *g.* a, *B.*; cf. piwowarnia. Bieressig, *m.* ocet piwny. Bierfaß, *n.* kadź na piwo, beczka piwna. Bierfiedler, *m.* ein Muſikant, der in den Bierhäuſern aufwartet ikrzypek, karczemny muzyk, gracz rzępolący po ſzynkowniach. Bierflaſche, *f.* butelka od. flaſza (piwa, na piwo), *B.* Biergaſt, *m.* ein Gaſt, der gewöhnlich an einem Orte zu Bier geht gość piwny; cf. *B.* gość na piwie, na piwo. Biergeld, *n.* die Abgabe von dem Bier podatek od piwa; 2) im gemeinen Leben ſt. Trinkgeld trynkał; im poln. *Contx.* biergelt; cf. *B.* trynkgield, na piwo; cf. *Bh.* napiwek. Bierglas, *n.* ſzklanka. Bierhahn, *m.* kurek, *g.* rka. Bierhaus, *n.* ein Haus, wo Bier einzeln verkauft wird ſzynkownia, ſzynkowny dom; cf. Pr. Poln. dom piwny. Bierhefen, *m.* drożdże piwne. Bierkaltеſchale, Biermährte, *f.* nach *B.* kaltelzon z piwa, birambrot. Bierkanne, *f.* dzban oder dzbanek piwa; nach *B.* konewka piwa; cf. kruż piwa. Bierkarren, Bierwagen, *m.* karra na piwo, wozek na piwo, *B.* Bierkeller, *m.* piwnica. Bierkrug, *m.* dzban na piwo, *B.*; kruż piwa. Bierſchank, *m.* ſzynk, *g.* u. Bierſchenk, *m.* niederſächſiſch: Krüger, *m.* ſzynkarz od. karczmarz. Bierſchenke, *f.* ſzynkownia, karczma. Bierſteuer, *f.* czopowe, *g.* ego. Bierſtof, *m.* ein Stof, nach welchem das Bier verkauft wird Pr. Poln. ſtof, *g.* a; cf. garnec. Bierſuppe, *f.* nach *DD.* gramatka z piwa; nach *B.* polewka piwna, zupa piwna; piwo grzane. Bierzeichen, *n.* das Zeichen oder Merkmal eines Bierhauſes wiecha piwna; cf. *B.* kręgiel, *g.* gla, znak że piwo do przedania. Bierzwang, *m.* prawo ſzynku.

Bieſam, *m.* ſ. Biſam piżmo.

Bieſtern, *v. a.* niederſächſiſch für in der Irre gehen błądzić, błąkać ſię, zabłądzić.

Bieſtmilch, *f.* erſte Milch von den Kühen, wenn ſie gekalbet haben ſiara; *L.* młodziwo.

Biethen, *v. irr. a.* darreichen podać, podawać; cf. *B.* ofiarować (rękę); einem Troz biethen zuchwale ſię komu ſtawić; cf. odgrażać, odkazywać; cf. *B.* wyzywać kogo; einem die Spitze biethen odpor dawać, równać ſię, podołać, wikórać z kim; 2) —, ſagen, anwünſchen mówić, życzyć; einem einen guten Morgen biethen dzień dobry komu powiedzieć; 3) —, anbiethen ofiarować, poſtąpić, dawać; zu hoch biethen przeſadzić, za nadto zacenić, za wiele dać; etwas feil biethen wyſtawić na przedaż; man both mir ſchon geſtern für mein Pferd 15 Ducaten dawano mi już wczoray za konia 15 czerwonych złotych. Matth. 7, 9. Welcher iſt unter euch Menſchen, ſo ihn ſein Sohn bittet um's Brodt, der ihm einen Stein biethe? Y któryż z was człowiek, którego proſiłliby ſyn iego o chleb, izali mu da kamień? Luc. 11, 11. Wo bittet unter euch ein Sohn den Vater um's Brodt, der ihm einen Stein dafür biethe? Vnd ſo er um einen Fiſch bittet, der ihm eine Schlange für den Fiſch biethe? A któryż ieſt z was oyciec, którego gdyby proſił ſyn o chleb, izali mu da kamień? abo proſiłliby o rybę, izali mu miaſto ryby da węża? * Biethung, *f.* Both, *n.* podawanie.

Bigamie, *f.* dwoyżeńſtwo, R.S. Ex. Obwiniony o dwoyżeńſtwo. Bigamiſt, *m.* dwoyżeniec, *g.* ńca.

Bigott, *adj.* auf abergläubiſche Art andächtig und religiös przeſadnie nabożny, zabobonny; ein bigotter Menſch świętoſzek, zabobonny, liziobrazek. Bigotterie, *f.* świętoſzeńſtwo, zabobonność.

Bilanz, *f.* bilans, *g.* u, *L.*

Bilchmaus, *f.* eine Art großer Mäuſe auch Billich genannt pilch, *g.* —a, *L.*; biela oder bielka das was auch popielica heißt, franz. belette. NB. Nach Adelung ſollen dieſe Thiere die glires der alten Römer ſeyn; cf. ſuſeł, (Lat. *mus citellus*) die Zieſelmaus. Billichpelz, *m.* bielina, futro bielczane, *L.*; pilchowe futro, *L.*

Bild, *n.* die ſinnliche Vorſtellung eines Gegenſtandes obraz, wyobrażenie; 2) —, ſt. Perſon od. Sache figura. Bildchen, *n*, obrazek, *g.* zka. Bilden, *v. a.* einem Körper ſeine äußere Geſtalt geben kształtować, formować; 2) —, den Fähigkeiten des Geiſtes die gehörige Richtung geben polerować, kształtować, wykształcić, ćwiczyć; 3) —, ſinnlich nachahmen, abbilden utworzyć, wyobrazić, formować. Bildend plaſtyczny, a, e. Bilderanbeter, *m.* obrazomodlca. Bilderbibel, *f.* biblia z obrazami. Bilderblende, *f.* niża na obraz. Bilderbuch, *n.* xiążka z obrazami od. — z obrazkami. Bilderdienſt, *m.* die gottesdienſtliche Verehrung der Bilder der verſchiedenen Heiligen, nach *B.* cześć obrazow; cf. bałwochwalſtwo, obrazochwalſtwo, *KV.* Bildergallerie, *f.* galerya obrazow. Bilderhandel, *m.* handel obrazkami, koperſztychami, malowaniami. Bilderhändler, *m.* obraźnik. Bilderkram, *m.* kram obrazow. Bildern, *v. a.* obrazy oglądać, obrazki przewracać w xiążce, wartować, *B.* Bilderſchrift, *f.* eine Schrift, welche etwas nicht mit Wortern, ſondern mit Bildern bezeichnet, Hieroglyphen Hieroglifik, *g.* a, *Krſk.* Bilderſprache, *f.* mowa w poſtaciach, *B.* Bilderſtürmer, *m.* in der Kirchengeſchichte diejenigen, welche die Bilder mit Gewalt aus den Kirchen wegzuſchaffen ſuchten obrazoborca, *g.* y; cf. *Orz. biał.* obrazoburzca. Bilderſtürmerei, *f.* obrazoborſtwo. Bildgie-

ßer,

of the Wool Trade, and the Wool Exchange, Coleman Street, London, E.C.

Wool Exchange, Coleman Street, London, E.C., the building in which the Wool Sales are held, and the offices of the Wool Brokers' Association, the Wool Trade Association, and the Wool Trade Benevolent Society.

Wool Fat, the fat of wool, which is separated from it by the process of scouring. It is also called suint, and is used in the manufacture of soap.

Wool Grease, the fat of wool, which is separated from it by the process of scouring. It is also called suint, and is used in the manufacture of soap.

Wool Hall, a building in which wool is sold.

Wool Hall Poppies, the name given to the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

Wool Hall Poppy, the name given to the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

Wool Hall Poppy Oil, an oil obtained from the seeds of the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

Wool Hall Poppy Seed, the seed of the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

Wool Hall Poppy Seed Oil, an oil obtained from the seeds of the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

Wool Hall Poppy Seed Oil Cake, the cake left after the oil has been extracted from the seeds of the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

Wool Hall Poppy Seed Oil Meal, the meal left after the oil has been extracted from the seeds of the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

Wool Hall Poppy Seed Oil Meal Cake, the cake left after the oil has been extracted from the seeds of the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

Wool Hall Poppy Seed Oil Meal Cake Meal, the meal left after the oil has been extracted from the seeds of the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

Wool Hall Poppy Seed Oil Meal Cake Meal Cake, the cake left after the oil has been extracted from the seeds of the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

Wool Hall Poppy Seed Oil Meal Cake Meal Cake Meal, the meal left after the oil has been extracted from the seeds of the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

Wool Hall Poppy Seed Oil Meal Cake Meal Cake Meal Cake, the cake left after the oil has been extracted from the seeds of the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

Wool Hall Poppy Seed Oil Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal, the meal left after the oil has been extracted from the seeds of the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

Wool Hall Poppy Seed Oil Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake, the cake left after the oil has been extracted from the seeds of the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

Wool Hall Poppy Seed Oil Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal, the meal left after the oil has been extracted from the seeds of the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

Wool Hall Poppy Seed Oil Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake, the cake left after the oil has been extracted from the seeds of the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

Wool Hall Poppy Seed Oil Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal, the meal left after the oil has been extracted from the seeds of the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

Wool Hall Poppy Seed Oil Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake, the cake left after the oil has been extracted from the seeds of the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

Wool Hall Poppy Seed Oil Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal, the meal left after the oil has been extracted from the seeds of the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

Wool Hall Poppy Seed Oil Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake, the cake left after the oil has been extracted from the seeds of the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

Wool Hall Poppy Seed Oil Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal, the meal left after the oil has been extracted from the seeds of the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

Wool Hall Poppy Seed Oil Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake, the cake left after the oil has been extracted from the seeds of the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

Wool Hall Poppy Seed Oil Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal, the meal left after the oil has been extracted from the seeds of the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

Wool Hall Poppy Seed Oil Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake, the cake left after the oil has been extracted from the seeds of the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

Wool Hall Poppy Seed Oil Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal, the meal left after the oil has been extracted from the seeds of the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

Wool Hall Poppy Seed Oil Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake, the cake left after the oil has been extracted from the seeds of the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

Wool Hall Poppy Seed Oil Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal, the meal left after the oil has been extracted from the seeds of the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

Wool Hall Poppy Seed Oil Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake, the cake left after the oil has been extracted from the seeds of the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

Wool Hall Poppy Seed Oil Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal, the meal left after the oil has been extracted from the seeds of the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

Wool Hall Poppy Seed Oil Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake, the cake left after the oil has been extracted from the seeds of the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

Wool Hall Poppy Seed Oil Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal, the meal left after the oil has been extracted from the seeds of the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

Wool Hall Poppy Seed Oil Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake, the cake left after the oil has been extracted from the seeds of the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

Wool Hall Poppy Seed Oil Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal, the meal left after the oil has been extracted from the seeds of the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

Wool Hall Poppy Seed Oil Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake, the cake left after the oil has been extracted from the seeds of the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

Wool Hall Poppy Seed Oil Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal, the meal left after the oil has been extracted from the seeds of the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

Wool Hall Poppy Seed Oil Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake, the cake left after the oil has been extracted from the seeds of the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

Wool Hall Poppy Seed Oil Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal Cake Meal, the meal left after the oil has been extracted from the seeds of the red poppy, which grows abundantly in fields of wheat and other corn.

**Wool Hall Poppy Seed Oil Meal Cake

Birne, *f.* die Frucht des Birnbaumes gruſzka; wilde — (Lat. *pyrus communis*) Poln. gruſza zwyczayna, *Kl.*; — — dzika, gruſzka leſna, *Hgn.*; gruſza pospolita, *Indl.* Birnbaum, *m.* gruſza, gruſzkowe drzewo: 2) eine Stadt im Poſiſchen międzychod, *g.* u, *L.* Birnbäumchenkraut, *n.* (Lat. *pyrola ſecunda*) Poln. gruſzyczka iednoboczna, *H.I.K.* Birnvogel, *m.* eine Art Schmetterlinge gruſzkowiec, *g.* wca, *L.* Birnförmig gruſzkowaty. Birnmoſt, Birnwein, *m.* gruſzecznik, *L.* Birnmuß, *n.* marmelada z gruſzek; cf. *L.* gruſzczanka; cf. galas z gruſzek, *L.* Birnperle, *f.* perła podługowata. Birnſaft, *m.* ſok z gruſzek, gruſzecznik. Birnſchale, *f.* łupina gruſzki. Birnſtiel, *m.* ſzypułka, korzonek gruſzki.

Biß, *adv.* aż, aż do, aż po. Bisher dotychczas, dotąd; Ex. alboż źle było dotąd? *Nieme.*; bis hieher ſollſt du kommen und nicht weiter poty a nie daley, (*a*); cf. Hiob, 38, 11. aż dotąd wychodzić będzieſz, a daley nie poſtąpiſz: a tu położyſz nadęte wały twoie; er ſtand bis an den Hals im Waſſer on ſtał (Pr. Poln. und Ruſſ. ſtojał) po ſzyię w wodzie; er ſtieg bis auf die oberſte Spitze wlazł (wdrapał ſię) aż na ſam wierzch (ſzczyt); er ſchlief bis an den Mittag ſpał do ſamego południa; ich wachte bis um Mitternacht nieſpałem aż do północy, przeſiedziałem oder czułem — —; bis auf weitern Befehl aż do dalſzego rozkazu; bis zum Wiederſehen aż do zobaczenia; warte ein wenig bis ich komme zaczekay aż przyydę oder poki nieprzyydę.

Biſam, *m.* piżmo. Biſamapfel, *m.* jabłko piżmowe. Biſambüchſe, *f.* balſamiczka na piżmo. Biſambiſtel, *f.* (Lat. *carduus nutans*) oſet piżmowy, *Kl. Hgn.*; — zwiſły, *Indl.*; — pochyły, *Hgn.* Biſamfarbig, *adj.* piżmowaty, a, e. Biſamhahnenfuß, *m.* ſ. Biſamkraut, gemeines. Biſamkatze, *f.* kot zybet. Biſamknabenkraut, *n.* (Lat. *orchis biſolia*) ſtorczyk waniliowy, *Kl. Hgn.*; — dwuliſci, *Indl. Hgn.*; parliſt, dwoyliſt, podkolan, *Hgn.* Biſamkörner, *n. Pl.* piżmowe ziarnka. Biſamkraut, *n.* Biſampflanze, *f.* (Lat. *adoxa*) piżmowe ziele, *Kl. Hgn.*; piżmowiec, *Indl.*; piżmaczek, *Hgn.*; cf. bławat wonny; gemeines — (Lat. — *moſchatellina*) piżmowiec poſpolity, *Indl.*; piżmowe ziele muſzkatołowe, *Kl.* Biſamküchlein, *n.* piżmowe kołaczyki. Biſamratze, *f.* eine Art Ratzen, welche nach Biſam riechen (Lat. *Caſtor moſchatus*) bobroſzczur, *g.* a. *L.* Biſamroſe, *f.* (Lat. *roſa moſchata*) piżmowa roża. Biſamthier, *n.* (Lat. *moſchus*) piżmowiec, *g.* wca.

Biſchen ſ. Biſſchen kąſek, troſzka.

Biſchof, *m.* Biſkup, *g.* a; ein griechiſcher — władyka, *L.*; 2) ein Getränk hyſzof; cf. oranżada, *B.* Biſchöflich, *adj.* biſkupi, ia, ie. Biſchofshut, *m.* Biſchofsmütze, *f.* eine Mütze, die oben ſpitzig zugeht und den Kopfputz der röm. Biſchöfe ausmacht, infuła, czapka biſkupia, *L.*; (biret ein Wirbelkäppchen, *L.*): cf. mitra, *L.*; 2) —, eine Art Pflanze von obenbeſchriebener Form (Lat. *epimedium alpinum*) bezkwiat, *L.*; fehlt *Kl. Indl.* ganz. Biſchofsſtab, *m.* ein Stab von Silber oder Gold, als Zeichen der biſchöfl. Würde paſtorał, laska biſkupia, nach *Eh.* kurwatura biſkupia. Biſchofsſtein, ein Städtchen Byſztynek, *g.* nka. Biſchofswerder, eine Stadt in Oſtpreußen, ob. ein. im Oberlande Biſkupiec, *g.* pca.

Biscuit, *n.* (ſprich Biskwit) ſucharek, *g.* rka, biſzkokt, *g.* u.

Bisher, *adv.* bis auf gegenwärtige Zeit dotąd, aż dotąd, poty, do poty. Bisherig, *adj.* was bisher geſchehen iſt dotądczaſowy, (*a*); cf. dotychczaſowy, z. B. poſel., (*a*); cf. *B.* dotąd były, a, e.

Biß, *m.* die Handlung des Beißens kąſanie, ukąſzenie, ugryzienie, kęs, kąs, *g.* kęſu; 2) —, die durch einen Biß verurſachte Verwundung, ſo wie der Ort, wo der Biß geſchehen, id. Gewiſſensbiſſe ſkrucha złego ſumnienia, (*a*); ugryzki, wyrzuty ſumnienia, (*a*). Ex. Wolny od wſzelkich wyrzutow ſumnienia depce potwarz nogami, (*a*). Biſſchen, *n.* ein kleiner Biſſen kąſek, troſzka; 2) *adv.* —, ſo viel als ein wenig trochę, troſzkę, troſzeczkę. Biſſen, *m.* ſoviel, als man auf einmal von etwas abbeißen kann kęs, kąſek, ſztuczka, kawałeczek: Sprichw. auch den letzten Biſſen theilt er mit ihm i iaia bez niego niezje od. i jagodąby ſię z nim rozdzielił, *L.*; der Biſſen iſt ihm entgangen ſpadło mu z grzanki; cf. chucha w garść jak gdyby mu pſy obiad zjadły. Biſſenwurm, *m.* gies, *g.* gieſu od. giez, *g.* gzu, cf. gzik, *L.* Biſthum, *n.* das geiſtl. od. weltl. Gebiet eines Biſchofes Biſkupſtwo. Biſweilen, *adv.* zu manchen Zeiten czaſem; cf. niekiedy.

Bittbrief, *m.* jeder Brief, worin man um etwas bittet ſuplika: cf. *B.* nota z prozbą. Bitte, *f.* die Handlung des Bittens, die Worte, mit welchen man bittet, wie auch das Verlangen ſelbſt prozba. Ex. Ein Menſch aus der ſiebenten Bitte, d. i. ſchlecht człowiek od ſiedmiu boleści, *L.* Bitten, *v. a.* prosić, upraſzać; einen um etwas bitten prosić kogo o co, *B.*; einen zu Mittag bitten prosić kogo na obiad; cf. zaprosić, zapraſzać; einen um Verzeihung bitten przeprosić, przepraſzać kogo; ſich bitten laſſen dać ſię prosić.

Bitter, *adj.* was eine beißende Empfindung auf der Zunge verurſacht gorzki, przykry, cierpki; bitter werden gorzknąć; 2) —, ſchmerzhaft gorzki, bolesny; bittere, d. i. empfindliche, Vorwürfe uſzczypliwe od. ciężkie zarzuty. Bitterholz, *n.* (Lat. *quaſſia*) kwaſſya?. Bitterkeit, *f.* gorzkość, *f.* gorycz, *g.* y; cf. rozjątrzenie, eig. Erbitterung. Bitterklee, *m.* ſ. Biberklee. Bitterkraut, *n.* (Lat. *picris*) gorycz, *m.* u. *f.*, *H.I.K.*; cf. żmijowka, *L.*; habichtkrautartiges — (Lat. — *hieracioides*) gorycz iaſtrzębiowa, *Kl. Hgn.*; gorzycz wielokwiatowy, *Indl.* Bitterkreſſe, *f.* (Lat. *cardamine amara*) rzeżucha gorna gorzka, *Kl.*; — gorzka, *Indl.* Bitterlich, *ad.* ein wenig bitter gorzkawy; 2) —, mit der Empfindung eines lebhaften Schmerzes, — weinen rzewliwie płakać. Bitterling, *m.* (Lat. *polygonum hydropiper*) rdeſt pieprzny, *H.I.K.*; — oſtrogorzki, *Hgn.* Bitterſalz, *n.* ſol gorzka. Bitterſüß ſłodko gorzkawy; 2) *n.* ſ. Alpranke. Bitterwaſſer, *n.* gorzka woda. Bitterweide, *f.* ſ. Baumwollenweide; 2) (Lat. *ſalix fragilis*) wierzba krucha, *H.I.K.* Bitterwein, *m.* wino piołunkowe. Bitterwurz, *f.* (Lat. *Gentiana lutea*) goryczka, *L.*

Bittlich, *adv.* einer Bitte ähnlich proſząc, z prozbą, przez prozbę, proſzącym ſpoſobem. Bittſchrift, *f.* ein Schreiben, in welchem man um etwas bittet ſuplika, petycya, prozba na piśmie; cf. *B.* nota z prozbą na piśmie; eine Bittſchrift einreichen podać petycya, (*a*); cf. prozbę zanosić. Bittſteller, *m.* proſiciel, *L.*

Blach-

Mail Order Catalog

Novel Mail

Novel Mail

Novel Mail

jagoda; cf. czarna jagoda borowa, borowka; cf. Z.T. borowki czernicy. **Bläue**, *f.* błękitny kolor, błękitna farba; cf. modry kolor. **Bläuel**, *m.* jedes Werkzeug zum Schlagen kiianka, klepadło, trzepaczka; —, am Dreschflegel biiak, *L.* **Bläuen**, *v. a.* ſt. ſchlagen polinić, bić, z. B. kiianką; cf. klepać; trzepać; **Wäſche bläuen** bieliznę błękitno krochmalić. **Blauſuchs** marmurki, *Vol.*; cf. pieſaki??. **Blauſuß**, *n.* eine Art Bergfalken, Sprinz (Lat. *Falco Cyonapus Kl.*) rarog, *L. Eh.*; cf. *Bh.* rarog, modry ſokoł. **Blaue Sorge**, *f.* (Lat. *viola tricolor*) Stiefmütterchen brat z ſioſtrą, *Kl. Ugn.*; ſiołek — z —, *Indl.*; wdowki, potroyny ſiołek, *Ugn.* **Blauholz**, *n.* das Holz eines Amerikaniſchen Baumes zum Blaufärben dienlich błękitne drzewo, *L.*; cf. *B.* drzewo kampeſze; cf. *Roſs.* kampeſznoje derewo. **Blaukrähe**, *f.* kratka. **Bläulich**, *ad.* ein wenig blau błękitnawy, modrawy. **Blaumeiſe**, *f.* ſikora błękitna. **Blauſchimmel**, *n.* koń jabłkowaty, bułany, maſtowaty??. **Blauſſel**, *n.* blaues Kraftmehl krochmalik niebieski. **Blauſpitziger Weitzen** śniecilla pſzenica; cf. czarnodupki. **Blauſtelze**, *f.* błękitnopierś, *g.* ia. **Blauſtrumpf**, *m.* donoſiciel, zdrayca.

Blech, *n.* blacha. **Blechen**, *v. a. fam.* zapłacić, płacić. **Blechern**, *adj.* aus Blech verfertigt blaſzany, a, e. **Blechhammer**, *m.* **Blechhütte**, *f.* blacharnia, *L.* **Blechmünze**, *f.* brakteat. **Blechſchläger**, *m.* ein Handwerker, der in Blech arbeitet blacharz. **Blechwaare**, *f.* blaſzane towary, *B.*

Blecken, ſ. **blöcken** beczeć, *Präs.* beczę; *Prät.* beczał. **Blecken**, *v. a.* entblößen; z. B. die Zähne — zęby pokazywać, zęby wyſzczerzyć, zęby wyſtawić.

Bleiben, *v. irr. a.* m. ſ. ſein Daſeyn behalten, fortfahren zu ſeyn zoſtać, trwać; wir haben hier keine bleibende Stätte nie mamy tu mieyſca trwałego; cf. nie będziemy tu wiekować; **bleiben laſſen** zoſtawić co, porzucić co, zaniechać czego; es bleibt dabey, daß już to przy tym zoſtanie, że etc.; cf. niech tak będzie; cf. *Niemc. PP.* 90. Rzecz już raz ułożona, dziś ſię nieodmieni; es blieb dabey na tym ſię ſkończyło; 2) —, in einem gewiſſen Zuſtande beharren zoſtać, zoſtawać; cf. *B.* zoſtać ſię przy czym, ſtanąć przy czym, zaſtanowić ſię; bleibe geſund byway zdrow; cf. zoſtań zdrow; die Uhr blieb ſtehen zegarek ſtanął; cf. zaſtanowił ſię; im Leſen ſtehen bleiben zatrzymać ſię w czytaniu; 3) —, den Ort nicht verändern zoſtać, zoſtawać; leben bleiben zoſtać przy życiu; ſtehen, ſitzen, liegen bleiben nie wſtać, nieruſzyć ſię z mieyſca; kleben bleiben przylnąć, przylinać; hängen bleiben uwięznąć, zaczepić ſię; der Wagen blieb ſtecken ugrzązł woz; 4) —, ausbleiben długo ſię bawić, nieprzybyć; cf. Pr. Poln. wybyć, wybywać, podziać ſię; übrig bleiben pozoſtać, verſchwiegen bleiben, mit bey, unter zoſtać; bleib mir vom Leibe precz odemnie, niezbliżay mi ſię; 5) —, ſterben, gewöhnlich durch Gewalt von außen polec, zginąć; er iſt in der Schlacht geblieben poległ w bitwie; Ex. a iż panieńſkiey prawo uczciwości, dłużey mi ſię tu niedopuści bawić; (wo ſoll ich bleiben:) gdzież ſię mam podziać (Altpoln. podzieć)? *P.K.*; wo ſind doch jene Zeiten geblieben, da die Bratwürſte in der Welt herumflogen gdzież ſię one czasy podziały, kiedy kiełbasy po świecie latały, *Eh.*; kein Menſch bleibt lange bey ihm u Pana Hałasnickiego żaden z ludzi mieysca nie zagrzeie, *Teatr.* **Bleiben**, *n.* zoſtanie; cf. *B.* mieſzkanie, byt, *g.* u. **Bleibend** ſ. dauerhaft trwały; cf. *B.* nieodmienny, pewny. Ex. Utrwalić pamięć czynow narodowych, *(a)*.

Bleich, *ad.* weißlich, blaß blady; todtenbleich iak trup wygląda, zbladł iak chuſta. **Bleiche**, *f.* bleiche Farbe bladość, *f.*; 2) —, Platz, wo gebleichet wird blech; Pr. Poln. bielnik, bielawa. **Bleichen**, *v. a.* bleich oder weiß machen bielić; cf. blechować; 2) —, *v. n.* bleich oder weiß werden bladnąć. **Bleicher**, *m.* derjenige, welcher bleicht, oder durch Hülfe der Sonne und Luft etwas weiß macht blecharz, *g.* a. **Bleicherinn**, *f.* blecharka. **Bleicherz**, *n.* bladokruſz, *g.* u, *L.* **Bleichgelb**, *adj.* żołtawy, biało-żołtawy, rydzawy, *Eh.*; płowy, *L.* **Bleichheit**, *f.* bladość, *f.* **Bleichſucht**, *f.* blada choroba, *Orz. biał.* Ex. Skutecznemi okazały ſię — — w bladey chorobie manganez i ſiarczan żelaza, *Orz. biał.*

Bleihe, *m.* eine Art Weißfiſch (Lat. *cyprinus Brama, L.*) bleia; cf. biała ryba, *L.*; cf. bielizna, *L.*

Blende, *f.* Blendleder, Scheuleder kapturek (na oczy końſkie u ſzorow); 2) —, zaſłona, *f.* zaſłonidło, parawan; *Roſs.* ſzyrmy, zaſtawka, przegrodka; 3) —, in Belagerung *Roſs.* blenda; cf. *B.* zaſłona, zrąb, rama piaſkiem napełniona za ktorą kopią ſzańce, *B.*; 4) —, eine Bergart (Lat. *pſeudo galæna*) blenda; 5) —, in der Baukunſt ein blindes Fenſter fałſzywe okno; 6) —, eine Vertiefung in der Mauer, Niſche framuga, framużka, niża. **Blenden**, *v. a.* m. h. oślepić, zaślepić; 2) —, przerazić oczy, ćmić oczy, mamić; cf. tumanić. **Blendlaterne**, *f.* latarnia ślepa, *Tr.*; Fr. lantern ſourde. **Blendleder**, *n.* kapturek. **Blendling**, *m.* wyrodek, odrodek; altp. odmianek. **Blendung**, *f.* oślepienie, omamienie. **Blendwerk**, *n.* mamidło, blaſk fałſzywy, mara; cf. łudarſtwo, obłuda; cf. zawod, *g.* u, powieść bez zaſady; einem ein Blendwerk vormachen na powietrzu coś pokazać, *L.*; cf. gruſzki na wierzbie —, dudki na kościele pokazać, mamić kogo, *L.*; cf. otumanić kogo.

Blenkern ſ. **blänkern** świecić ſię, ſzklnić ſię.

Bleſſe ſ. **Bläſſe** łyſina, ſtrzałka. **Bleſſiren**, *v. a.* ranić; cf. militairiſch bleſſerować, bleſerować; ein Bleſſirter bleſerowany; cf. ranny, raniony. **Bleſſur**, *f.* rana, *f.* bleſura.

Bley, *n.* ołow', *g.* ołowiu; *Roſs.* ſwiniec; mit Bley löthen ołowiem zapuścić, lutować, ołowiem ſpajać, zalewać. **Bleyabgang**, *m.* żużel ołowiana, *B.* **Bleyarbeit**, *f.* rzeczy z ołowiu odlewane, *Tr.*; cf. v. wyrobki z ołowiu. **Bleyarbeiter**, *m.* ołownik, *g.* a. **Bleyartig**, ołowiaſty, ołowiſty. **Bleyaſche**, *f.* popioł ołowiany. **Bleyblumen** (Lat. *Flores ſaturni*) *Pl.* treść ołowiana, kwiat ołowiany, *B.* **Bleyern**, *adj.* ołowiany, a, e. **Bleyerz**, *n.* ołowiany kruſzec, *g.* ſzcu. **Bleyfarbig**, *ad.* ołowianego koloru. **Bleyfeder**, *f.* ołowek, *g.* wka. **Bleyfluß**, *m.* ołow kryſtalizowany. **Bleygelb**, *n.* farba malarſka żołta z bleywaſu palonego. **Bleygießer**, *m.* ołownik, co leie rożne rzeczy z ołowiu, *B.* **Bleygießerey**, *f.* ołownia, *L.*; ołowna huta; cf. *B.* ludwiſarnia ołowiana. **Bleyglanz**, *m.* koſikokruſz, *L.*; kruſzec ołowiany, *L.*; cf. *B.* galena; cf. ołow' ſiarkowany, *B.* **Bleyglätte**, *f.* białokruſz, *g.* u, *L.*; cf. *B.* gleyta. **Bleyhaft**, **bleyicht** *ad.* ołowia-

wiasty. Bleyhütte od. Bleygießerey, *f.* ołownia, ołowna huta. Bleykalk, *m.* od. Kremnitzerweiß, *n.* (*Lat. cerussa de Kremnitz*) bleywas kremnitz, *ex* Zoll-T. Bleykolik, *f.* (*Lat. Colica Saturnina*) v. kolka ołownicza. Bleykönig, *m.* treść ołowiana, kwiat ołowiany, *B.* Bleykugel, *f.* kula ołowiana. Bleyloth, *s.* Bleywurf bleyczyk, *L.*; cf. ołowianka. Bleyrecht prostopadły, a, e. Bleyschnur, *f.* ołowianka; cf. *L.* pion, *g.* u; cf. bleyczyk, *L.*; windodrąg, *L.*; sznurek u ołowianki; s. Senkbley, cf. *Rofs.* gruziło, *niby* grzędzidło. Bleyschweif, *m.* ołowiec, *g.* wca, *Kl.* Bleyspath, *m.* szpat ołowiany, *L.* Bleystift, *m.* ołowek, *g.* wka. Bleystufe, *f.* podkop ołowiu, *B.*; v. wyroby oder roby ołowiu; cf. *Rofs. Bh.* sztuka —. Bleywage, *f.* środwaga, modła, *B.*; cf. ważka ołowiana. Bleyweiß, *n.* bleywas, *g.* u, oder biel ołowna. Bleywurf, *m.* ołowianka. Bleyzeichen, *n.* ołow', znak ołowiany na towarach, *B.* Bleyzucker, *m.* cukier z ołowiu. Bleyzug, *m.* koło szklarskie do ciągnienia ołowiu okiennego, *Tr.*

Blick, *m.* spoyrzenie, rzut oka, weyrzenie, wzrok, *g.* u, oko, mig, *g.* u, mgnienie oka; cf. *B.* promień, błysk, blask, błyśnienie się; Er. rzut oka na zabytki starożytności; Er. poruszenie to tym iest szybsze i skuteczniejsze, kiedy ie piękna dłoń sprawi i elektryczną iskrą czułego weyrzenia podsyci, *(a)*; den — fest auf etwas heften iak w tęczę patrzać, *L.* Er. Iako orzeł rzucaiący zewsząd wzrok przenikliwy, *S.P.* Blicke, *Pl.* cf. *B.* wyśmienitość w malowaniu. Blicken, *v. n.* m. h. błysnąć, przezierać, patrzać; blicken lassen dać się widzieć, pokazać się, wydawać się; 2) schnell sehen rzucić okiem, spoyrzeć, spoglądać, oczami rzucać, spoyrzeć, weyrzeć, spoyrzeć się na co, patrzyć się na co. Blickfeuer, *n.* dawanie znaku spaleniem prochu, *Tr.* Blickgold, *n. Rofs.* czyste złoto. Blicksilber, *n.* srebro przeczyszczone, *B.*; cf. *Bh.* błyskawe srebro.

Blind, *ad.* ślepy, ciemny, ciemny na oczy, niewidzący, niewidomy; cf. fałszywy, pozorny. Blindborn, *m.* wododzielna skrzynia, *L.*; rurnułowa skrzynia, *L.*; blind geladene Pistolen pistolety ślepo nabite, *(a)*; cf. *B.* bez kuli; blinder Schuß wystrzał na wiatr bez kuli, *B.*; die blinde Kuh ślepa babka, ciuciubabka, mżyk, zmrużek; Er. Fortuna w ślepą babkę grać z ludźmi lubi, dziesięciu minie, iednego ułapi, *L.*; blind geboren z urodzenia ślepy, ciemny; ein blinder Passagier v. ślepy passażyr; cf. *B.* po kryiomu jadący; blind ankommen oszukać się, omylić się w swoiey nadziei; blind blühen jałowo kwitnąć; blind werden oślnąć, *L.*; oślnąć, zaniewidzieć; der Spiegel ist blind geworden zwierciadło ślepe, oślepło, brzydnieie, *L.* Blinddarm, *m.* ślepa kiszka, kątna kiszka, *L.* Blinde, *f.* żagiel na sztabie na ukoś stoiący, *Tr.* Blindheit, *f.* ślepota, oślu; z. B. Przemysław oślu z oczu stracił (Stasic in *(a)*); mit Blindheit schlagen zaślepić; cf. *Bh.* ślepotą porazić. Blindlings ślepo, zamrużywszy oczy, na oślep. Blindschleiche, *f.* padalec, *g.* lca; Kaschubisch: ślemień; cf. *L.* ślepak, lipczak, Arten davon. Blindstenge, *f.* reia żagla na sztabie.

Blinken, *v. a.* szklnić się, lśnić się; 2) s. blinzen. Blinzelauge, *n.* mroczek, *L.*; mrużek, *L.* Blinzeläugig blaikooki, migacz, *g. a.* Blinzen, *v. n.* mrugać, mrugać oczami, mrużyć oczy, migać. Blinzler, *m.* s. Blinzelauge.

Blitz, *m.* błyskawica, *g.* y, piorun, *g.* a und u (der Wetterstrahl); vom — erschlagen od piorunu uderzony, *DD.* Blitzableiter, *m.* konduktor od. przewodnik, *niby* ocalidło od piorunu. Blitzen, *v. n.* m. h. błyskać, łyskać się; fig. glänzen, blank ieyn błyszczeć się. Blitzen, *n.* błyskanie, łyskanie. Blitzstrahl, *m.* piorun, *g.* a und u; cf. *L.* piornunowy pocisk.

Block, *m.* blok, kloc, pień, pniak, bałwan, bryła; 2) więzienie; cf. kłoda; Zinn in Blöcken cyna w świniach, *Vol.*; cf. bryła cyny, *Tr.* Blockade, *f.* blokada, opalanie, oblaczenie, ołęp, *g.* u.

Blöcken s. besser blöken, *v. a.* beczeć, ryczeć.

Blockhaus, *n.* blokuz, twierdza z blokow, strażnica, zrąb, *L.*; cf. *Nemc.* ołęp, *g.* u. Blockiren, *v. a.* einschließen, sperren blokować, opalać. Blocksberg, *m.* łysa gora, *L.* Blockschiff, *n.* okręt bateryyny, *(a)*. Blocktaube, *f.* grzywacz, *g.* a.

Blöde, *ad.* słaby, mdły, niedołężny; 2) —, nieśmiały, boiaźliwy, wstydliwy; ein blödes Gesicht słaby wzrok. Er. Nieśmiały jak kozioł w kapuście. Blödigkeit, *f.* słabość, *f.* mdłość, niedołężność, *f.*; 2) —, Schüchternheit, unzeitige Schaam im gesellschaftlichen Umgange nieśmiałość, *f.* boiaźliwość, *f.* wstydliwość, *f.* Blödsicht ią słabego wzroku, słabych oczu. Blödsinn, *m.* Blödigkeit des Sinnes, d. i. des Verstandes, oder der Beurtheilungskraft słabość umysłu, rozumu, — rozumku, durnowatość, *L.* Blödsinnig upośledzony na umyśle, *Nemc.*; cf. pomieszanego rozumu, *(a)*; cf. głupawy, słabego rozumu; cf. główka by makowka, a rozumu by napiwał.

Blöken, *v. a.* beczeć, ryczeć. Blöken, *n.* bek, ryk, beczenie, ryczenie.

Blond, *ad.* blond, płowy; cf. *L.* und *Rofs.* białokurowaty, bladożółtawy, złotawy. Blondine, *f.* blondyna, blondynka, *L.*

Bloß, *ad.* goły, otwarty, odkryty, nagi; Er. kometa niebył gołym okiem widzialny, *(a)*; 2) sam, sam jeden; 3) als *adv.* tylko, szczególnie; sich bloß geben goły bok oder słabość swoię pokazać, wydać się; cf. bokami świecić; cf. *Rofs.* część ciała swoiego wystawić ktorą przeciwnik ranić może, słabe mieysce odkryć; bloßgestellt werden być wystawionym, być narażonym na co. Blöße, *f.* nagość, *f.* obnażenie, gołota. Blößen, *v. a.* obnażyć, obnażać, odkrywać nagość. 3 Mos. 10, 6. Ihr sollet eure Häupter nicht blößen głow waszych nie obnażaycie; cf. *Rofs.* nieodkrywaycie.

Blühen, *v. a.* kwitnąć, zakwitnąć; cf. *Indl.* u. *Kl.* plonować vom Getreide; cf. *Pr.* und Altpoln. kścieć, *Präs.* kśię; *Prät.* kściał.

Blume, *f.* kwiat, *g.* u; gelbe — s. Ackergoldblume; geblümt kwiecisty. Blümchen, *n.* kwiatek, kwiateczek, *g.* czka. Blumenbeet, *n.* grzędka dla kwiatow; cf. lecha kwiatami zasadzona, *Tr.*; cf. " kwiatawa?; cf. *Rofs.* kwiatnik oder auch grzęda kwiatow. Blumenbinse, *f.* (*Lat. butomus*) sitowiec, *Kl.*; łączeń, *Indl.*; doldenförmige — s. Binsenblume. Blumenblatt, *n.* listek kwiatowy. Blumenflur, *f.* grzęda od. polko kwiatow, *B.* Blumengarten, *m.* sadek kwiatowy; cf. ogrodek kwiatowy; cf. *L.* kwietnik. Blumengewächs, *n.* roślina kwiecista. Blumengras, *n.* klein — s. Ackernelke; 2) s. Ackernelkengras; groß — s. Augen-

troſtgras. Blumenkohl, *m.* kalafior, *g.* u; cf. *Ross.* kwietna kapuſta. Blumenkorb, *m.* koſzyk na kwiaty, — do kwiatów ob. — od —. Blumenkranz, *m.* wieniec z kwiatów. Blumenleſe, *f.* antologia, kwiatozbior, *g.* u, zbior kwiatów. Blumenliebhaber, *m.* kwiatolubownik, *g.* a, *L.*; cf. Blumiſt. Blumenliebhaberei, *f.* kochanie ſię w kwiatach, *Tr.* Blumenreich, *ad.* obfity w kwiaty. Blumenrohr, *n.* ſ. Binſenblume. Blumenſcheide, *f.* koſzulka, *L.* Blumenſchwertel, *m.* ſ. Binſenblume. Blumenſtaub, *m.* pyłek kwiatowy. Blumenſtengel, *m.* pręt oder pręcik kwiatowy, łodyga, peſt, *L.* Blumenſtrauß, *m.* bukiet z kwiatów, rownianka. Blumenſtück, *n.* ſ. Blumenbeet kwatera kwiatów, *B.* Blumenthee, *m.* herbata z kwiatów. Blumentopf, *m.* donica oder doniczka z kwiatami. Blumenwerk, *n.* kwiaty, robota kwieciſta; cf. *L.* kwiateſy, kwieciſta ozdoba, *Tr.* Blumenzierath, *m.* kwieciſta ozdoba, kwiaty; cf. kwiateſy. Blumenzwiebel, *f.* cebula kwiatowa. Blumicht, *ad.* kwieciſty, a, e. Blumiſt, *m.* kwiatarz, *g.* a; cf. *L.* kwiatolubnik; cf. znaiący ſię na kwiatach.

Blut, *n.* krew, *g.* krwi; aufgelöſetes Blut von einem Todten paſoka; verächtl. jucha; wo mein Gut, da iſt mein Blut gdzie moy maiątek zoſtanie, tam i ia zoſtanę. Ex. *DD.* Odchod zgęſtnioney i tkawaloney krwi przez ſcitkaiącą ſię coraz macicę. Blutader, *f.* arter; a, żyła krwionośna. Blutampfer, *m.* ſ. Ampfer, Blutadriger. Blutarm, *ad.* ubożuchny, goły, goły iak bicz, ubogi iak turecki święty. Blutauge, *n.* (Lat. *comarum*) ſiedmpalecznik, *Kl. Hgn.*; palecznik, *Indl.*; gemeines — (Lat. — *paluſtre*) palecznik błotny, *Indl.*; ſiedmpalecznik błotny, *Kl. Hgn.* Blutauswurf, *m.* plucie krwią, wymiot ze krwią, *B.* Blutbad, *n.* rozlanie krwi, rzeź, *f.* g. i. Blutbühne, *f.* ruſztowanie; cf. kak, *g.* u; cf. piętro do ſtracenia złoczyńców wyſtawione, *Tr.*; cf. *Ross.* eſzafot, aus d. Franz. Blutdurſt, *m.* pragnienie krwi, krwawożerność, *L.* Blutdürſtig, *ad.* krwi pragnący, krwawy; cf. krwawożerca, krwawożerny, *L.* Blutegel, *m.* piiawka; — anſetzen ſtawić komu piiawki, *L.* Bluten, *v. a.* ciec, vom *Präs.* ciekę; cf. zakrwawić ſię; ſich zu Tode bluten z utraty krwi umrzeć, *B.*; cf. krwawić ſię; es blutet krew ciecze; noch blutet ſein Herz teraz ieſzcze ſerce iego zakrwawione, *(a)*; ſerca nad tak wielką ſtratą ktorąśmy ponieśli krwią ſię zalewaią, *(a)*; Ex. dzieci naſze! na wſpomnienie tych nieſzczęśliwych zakrwawiaią ſię naſze ſerca, *Orz. bial.* tom. 3. 10; das Herz blutet mir bey dieſer Aufführung ſerce mi przeſzywaią te iego poſtępki, *Bohomol*; die Naſe blutet ihm krew mu z noſa ciecze; cf. *L.* krew mu z noſa idzie. Blutfärbig, *ad.* krwiobarwny, *L.* Blutfink, *m.* gil, *g.* a, *L.* Blutfluß, *m.* płynienie krwi, krwotok, *L.*; cf. złota żyła, krwawnice. Blutgang, *m.* ſ. Blutfluß. Blutgefäß, *n.* naczynie krwionośne. Blutgeld, *n.* pieniądze krwawe, *Bh.*; cf. bibl. zapłata krwie. Blutgericht, *n.* ſąd kryminalny, ſąd na gardło. Blutgeſchwür, *n.* ſadzel, *g.* a, bolak, bolączka; cf. wrzód krwawy, *Ross.*; v. ſiniak. Blutgier, *f.* pragnienie krwi. Blutgierig rozinſzony, zajadły. Blutgras, *n.* (Lat. *digitaria ſanguinalis*) palcowe ziele, proſo krwawe, proſo czerwonawe, *Hgn.*; fehlt *Kl. Indl.*; Blut harnen krwią moczyć.

Blüthe, *f.* kwitnienie, kwiat, kwiecie; — an den Nägeln białek paznokci, *L.* Blüthe der Jugend kwiecień młodości, *L.* Blüthenſtand, *m.* kwiatoſtan, *g.* u, *L.*

Bluthirſe, *f.* ſ. Blutgras. Bluthochzeit, *f.* jutrznia świętego Bartłomieia, *L.*; cf. wyrznięcie Hugonotow w Paryżu 1572, gody krwawe, *(a)*. Bluthund, *m.* tyran, okrutnik; cf. żarłok krwi, *L.*; krwawożyrca, *Naruſzewicz*; cf. nienaſycony krwi piiak, *L.* Blutig krwawy, zakrwawiony, tkrwawiony; — ſchlagen rozkrwawić, do krwi kogo poranić, *L.* Blutjung młodziuchny. Blutkraut, *n.* ſ. Bibernell, groſze u. ſ. w.; 2) (Lat. *polygonum aviculare*) rdeſt ptaſi, *Kl. Indl.*; — ptaſzy, wróble języczki, mokrec, muſzec, *Hgn.*; 3) (Lat. *ſcleranthus perennis*) czerwiec trwały, *H.L.K*; 4) ſ. Aehrenweiderich; 5) ſ. Bergſchnabelkraut; 6) (Lat. *geranium robertianum*) noſek chruſcielowy, *Kl. Hgn.*; bodziſzek śmierdzący, *Indl.*; 7) (Lat. *amaranthus blitum*) ſzarłat żminda, *Kl.*; amarant żminda, *Indl.*; amarant pospolity, *Hgn.*; cf. Amaranth, Kohlamaranth. Blutrache, *f.* pomſta krwi, *L.* Bluträcher, *m.* pomściciel krwi (rozlaney, *B.*), *L.* Blutreich, *ad.* krwiſty, a, e. Blutreinigung, *f.* przeczyſzczenie krwi. Blutröschen, *n.* ſ. Bergſchnabelkraut. Blutroth czerwony jak krew, krwawo czerwony, *L.* Blutrünſtig, cf. *L.* * krwaworanny, ſinokrwawy, tkrwawiony; — werden krwią zayść, *L.* Blutrünſtig ſchlagen zbić kogo na miazgę. Blutrünſtigkeit, *f.* krwią zayście, *L.*; ſiniec, *L.* Blutſauer krwawociężki; cf. gorzko, krwawo; er läßt es ſich blutſauer werden krwawo pracuie. Ex. Krwawociężka praca rolnika, *L.* Blutſauger, *m.* upior, *g.* u. Blutſchande, *f.* kazirodztwo. Blutſchänder, *m.* kazirodziec, *g.* dzca, *L.* oder kazirodnik, *L.* Blutſchänderiſch kazirodny. Blutſchuld, *f.* wina za krwi rozlanie, morderſtwo, zbrodnia. Pſalm, 51, 16. pomſta za krew; cf. ſąd krwawy; cf. *Bh.* przewinienie gardłowe; cf. ſplutkanie ſię krwią niewinną. Blutſchweiß, *m.* pot krwawy, krwawopot, *L.* Blutsfreund, *m.* krewny, koligat, powinowaty, ſpowinowacony. Blutsfreundſchaft, *f.* krewność, *f.* pokrewieńſtwo, powinowactwo. Blutſpeyen, *n.* plucio krwią; z. B. er hat das Blutſpeyen bekommen zapadł na plucie krwią, *(a)*. Ex. *Dziark* Krwipluciom, krwiotokom, białym upławom podległy; cf. przytrafiaią ſię im krwi plucia, *Dziark.* Blutſtein, *m.* (Lat. *lapis hæmatides*) pomocnik, *Z.T.* Blutſtillen, *n.* zatamowanie —, uśmierzenie —, utulenie krwi; blutſtillendes Mittel krwawne lekarſtwo, *L.* Blutſtockung, *f.* zatrzymanie ſię krwi, *B.* Blutſtreif, *m.* *Pl.* —en krwi żyłki, *DD.* Blutſtriemen, *m.* ſiniak wzdłuż, *B.* Blutſtröme, *Pl.* ulewa krwi, wielki krwi rozlew, *L.* Blutstropfen, *m.* kropla krwi; cf. krwawe krople. Blutſturz, *m.* cieczenie krwi gwałtowne, krwiotok, *B.*; cf. krwotok, *L.*; wybuchnienie krwi. *Dmochowſki* umarł zalany krwią ktora nagle rzuciła mu ſię z piersi — *(a)*. Blutströpfchen, *n.* ſ. Bibernell, groſze u. ſ. w. Blutumlauf, *m.* krążenie krwi, cyrkulacya krwi. Blutvergießen, *n.* krwi przelanie, rozlew krwi. Ex. Rozlew krwi zatamowany będzie, *(a)*. Blutverluſt, *m.* utrata krwi. Blutwaſſer, *n.* limfa. Blutwenig bardzo mało. Blutwunde, *f.* krwawa rana, *L.* Blutwurſt, *f.* iąurznica, *L.*; cf. *B.* kiſzka krwawa.

Blu-

Blutwurz, *f.* ſ. Birkwurz. Blutzeuge, *m.* ein Märtyrer męczennik, *g.* a. Blutzwang, *m.* odchod ſiolcowy ze krwią, *B.*; ſilenie ſię na ſiolcu ze krwią; cf. wydymanie ſię, *Tr.*

Bock, *m.* kozioł, *g.* kozła oder nach *Kopczyński* kozieł, obgleich kozioł ſo wie kocioł ſtatt kocieł harmoniſcher klingt; die Form eł entſpricht mehr der Böhmiſchen und ruſſiſchen Analogie; cf. cap; cf. ſamiec, *g.* ſamca; Schaafbock baran, *g.* a; Sturmbock taran; 2) Kreuzgeſtelle der Holzhacker kozły, *Pl.*; 3) Bock, ein Balken oder Kloß zum Schlagen oder Stoßen in einer Rammne baba, *niby* wbiiadło; 4) Bock, ein Fehler, Verſehen omyłka, ſchybienie, pudło, chyba, *L.*; cf. mydło; einen Bock machen poſzkapić ſię, pokawić, uchybić, podrwić głową. Sprichw. Den Bock zum Gärtner ſetzen, fig. ſeine Sache ungetreuen Händen anvertrauen kozła ogrodnikiem zrobić, wilka do obory puścić. Böckchen, *n.* koziołek, *g.* łka. Bocken, *v. n. m. h.* von Ziegen, nach dem Bock verlangen łączyć ſię, grzać ſię, do kozła chcieć, za kozłem biegać; cf. parkotać ſię, *B.*; 2) nach dem Bock ſtinken parkotem śmierdzieć. Bockfell, *n.* ſkóra kozłowa. Bockgeſtank, *m.* parkot, *g.* u. Bockgeſtell, *n.* ſpód kozła u karety, *B.* Bockig parkocący ſię; z. B. die Ziege iſt — kozie chce ſię do kozła; 2) parkotny, parkotem śmierdzący, kozłowaty. Bocklamm, *n.* kozłątko; cf. *Roſs.* baraſzek. Bockleder, *n.* ſkóra kozłowa. Bockpfeife, *f.* multanki, *Pl.* dudy, gaydy, *Pl.* Bockpfeifer, *m.* dudarz, gaydarz, *g.* a. Bocksbart, *m.* (Lat. *tragopogon*) kozibrod; tauchblättriger — ſ. Artiſchwurzel; 2) (Lat. *ſpiræa ulmaria*) parzydło wiązowe, *H.I.K.*; kozia broda ilmowa, *Hgn.* Bocksbart, *m.* kozia brodka, *L.* Bocksbeere, *f.* ſ. Ahlbeere; 2) ſ. Ackerbeere ierzyna, *L.*; ſmrodynia, *L.* Bocksbeutel, *m.* od. Bocksbeuteley, *f.* eine alte hergebrachte Gewohnheit ſtarodawny tryb, (*a*); ſtarodawne dziwactwo; cf. śmieſzne, zdrożne zwyczaie, śmieſzność, niedorzeczność; z. B. odſtąpienie ſtarodawnych ſwych trybow, (*a*); cf. Schlendrian. Bocksbohnen, *Pl. f.* kozi groch, łyſzczyca, *L.* Bocksdiſtel, *f.* Bocksdorn, *m.* ciernie zamorskie; cf. ciernie kozie, *L.* Bocksgeſtank, *m.* parkot, *g.* u, *L.* Bockshorn, *n.* rog kozi od. kozli; cf. rog kozłowy; 2) ein Kraut (Lat. *Trigonella foenum Græcum*) Boża trawa; cf. fengrek; cf. koziorożec; cf. krzyżyki; in das Bockshorn blaſen, fig. Lerm blaſen na trwogę trąbić, ſtrachu narobić; Jemanden in das Bockshorn jagen oder treiben, fig. ihn in die Enge treiben, ihn zaghaft machen nabawić kogo ſtrachu (cf. *B.* — że zabeczy baranim głoſem); cf. *L.* wſadzono go w kozi rożek oder przyparto go w ciaſny kąt, *L.* Bockskraut, *n.* kozlik, *L.* Bocksmelde, *f.* (Lat. *chenopodium olidum*) pſia łoboda, wącznik obmierzły, *Hgn.*; fehlt *Kl. Indl.* Bocksſprung, *m.* koziołek; *Pl.* Bocksſprünge koziołki, kozłowanie, kapryole, ſus, ſkok, podſkok; cf. fochy, kapryſy, grymaſy.

Boden, *m. Pl.* Böden; überhaupt das Unterſte einer jeden Sache dno, ſpod, ſpodek, podłoga, poſadzka, dolna część, poziom, *g.* u; cf. płatk; cf. grunt; cf. Erdboden powierzchnia ziemi, okrąg ziemi, ziemia; cf. Boden, in Königsberg Lucht genannt, *f.* ſtrych, poddaſze, góra; Kaſchubiſch piętro; auf dem Boden na górze; ein Boden Wachs krążek wotku; einen zu Boden treten, ihn unterdrücken przydeptać do ziemi, zdeptać kogo, poſtumić, zniſzczyć, upokorzyć; ein fetter Boden rędzina, *L.*; ein ſandiger Boden grunt piaſczyſty; Sprichw. das Handwerk hat einen goldnen Boden, d. i. es ernährt ſeinen Meiſter reichlich rzemioſło ſłoi za ſołwark, *L.*; wyżywi ſwego miſtrza; der Boden des Faſſes dno beczki; ein Boden Wachs krąg wotku; der Boden oder Fußboden eines Zimmers podłoga izby, tło; zu Grund und Boden gehen, völlig verderbet werden wniwecz ſię obrócić; Boden, der oberſte Raum eines Hauſes unter dem Dache poddaſze, ſtrych, góra, piętro, Kaſchubiſch; der Boden iſt heraus gefallen duo wypadło; zu Boden ſchlagen powalić —, rzucić na ziemię, porazić, uderzyć o ziemię; er greift nach der Piſtole und ſtreckt ihn zu Boden porywa piſtolet oder chwyta za piſtolet i na mieyscu go trupem ściele, (*a*). Bodenbret, *n.* dennica, *g.* y; fehlt im *L.* Bodengeſchoß, *n.* nadolne piętro. Bodenfenſter, *n.* okno dachowe, *Tr.* Bodenholz, *n.* deſzczki do dnow u bednarza; cf. denka. Bodenkammer, *f.* komorka na ſtrychu. Bodenlos bezdenny, przepaſciſty. Bodenſatz, *m.* ſedyment, grzęzy, ſuſy, uſtoiny, męty; cf. oſtoina, *Staſic*; cf. opad, *DD.* Ex. *DD.* Uryna coraz czyścieyſza, opad niknie czerwony, *DD.*; cf. Uryna — z mętem żołtawego koloru, *DD.* Bodenſchatz, *m.* czopowe, *g.* ego. Bodenſee Bodeńkie iezioro. Bodenſtücke, *Pl.* bednarka, *f.*; cf. denka.

Bodmerey, *f.* bodmerya, pożyczka pieniężna na okręt za część zyſku lub za nadzwyczayną prowizyą pod warunkiem, że gdy ſię rozbiie okręt lub zatonie, pretenſya upada.

Boviſt, *m.* (Lat. *Lycoperdon boviſta*) purchawka, purchatka; cf. *L.* bzducha, bździncha; cf. *L.* kurzawka.

Bogen, *m.* łuk, łęk, kabłąk, obłąk, pałąg, pałąk, koło, kołowanie, obwód; cf. wężyk; z. B. rzeka wężykiem płynie; cf. Triumpfbogen łęk tryumfalny, *Niemc.*; den Bogen ſpannen napiąć łuk; fidelbogen ſmyk, ſmyczek; Sprichw. wenn man den Bogen zu hoch ſpannt, ſo bricht er zbyt ſilona cięciwa naypręzey ſię zerwie, *L.*; ſtrugał, aż przeſtrugał, chluſtał, aż konik uſtał. Bogenbaum, *m.* (Lat. *taxus baccata*) cis zwyczayny, *Kl. Hgn.*; — pospolity, *Indl.* Bogenbockkäfer, *m.* (Lat. *Cerambyx ſcalaris*) drabiniarz, *L.* Bogendecke, *f.* pułap obłączyſty, iklepienie obłączyſte. Bogen Papier, *m.* arkuſz papieru; in Bauſch und Bogen kaufen, überhaupt, Gutes und Schlechtes mit einander hurtem kupować. Bogenförmig kabłąkowaty, obłączyſty, koliſty, łękaty, zatoczyſty, *L.* Bogengang, *m.* arkada, *f. niby* ganek obłączyſty, berſo, ulica drzew kryta, frambuga, podiklepienie, korytarz, krużganek. Bogengerüſte, *n.* bukſztele, *Pl.* bukſztelunek, *g.* nku, *B.* Bogengewölbe, *n.* iklepienie obłączyſte, łęk, *L.* Bogenpfeiler, *m.* filar zaiklepiony, *B.* Bogenſchuß, *m.* obłąkowaty wyſtrzał, nawias, *L.* Bogenſchütze, *m.* łucznik, *g.* a. Bogenſtück von einem Cirkel luneta, *L.* Bogig, *ad.* obłączyſty, koliſty, łukowaty, okrągły.

Bohle, *f.* bal, *g.* a, tarcica, dyl. Bohlen, *v. a.* dylować; cf. *Roſs.* wymościć deſkami.

Böhme, *m.* Czech, *g.* a. Böhmen, *n.* czeſka ziemia, czechy, chow, *Pl.* Böhmiſch, *ad.* czeſki, a, ie. Böhmiſche Wälder czeſkie laſy fig. niemieckie kazanie, *L.*; cf. jakby mu o żelaznym wilku baiał, *L.*

Boh-

Bohne, *f.* bob, *g.* u; Pr. Poln. huber, *g.* bubru; wilde —, *f.* Berufkraut. Bohnchen, *n.* bobek, groſzek, *g.* ſzu. Bohnen, *v. a. vulgo* bohnern wolkiem nacierać, wolkować; cf. *B.* polerować, froterować. Bohnenacker, *m.* bobowilko. Bohnenblatt, *n.* (Lat. *fedum telephium*) rozchodnik wrónie maſło, *Kl. Indl.*; zaięcza kapuſta, *Hgn.* Bohnenkraut, *n.* (Lat. *fatureia hortenſis*) cząber ogrodowy, *Kl. Hgn.*; fehlt *Indl.* Bohnenſtroh, *n.* hobowiny, *Pl. g.* bobowin. Bohnhaaſe, *m.* partacz, *g.* a, niedouczony krawczyk, niecechowy; cf. *L.* bękart.

Bohr, *m.* oder beſſer nach Adelung Bohrer, *m.* świder, *g.* dra. Bohren, *v. a.* wiercieć, świdrować; den Schädel bohren trepanować; in den Grund bohren pogrążyć w morzu, zatopić. Bohrfiſch, *m.* włoczeń, *g.* cznia, *L.* Bohrſpänne, *Pl.* wywiercone trociny, wywiortki, *L.*; wywierciny. Bohrſpitze, *f.* pioro świdra, *L.*

Bolarerde, *f.* glinka, *L.*

Bole, ſ. oben Bohle. Bolcine, *f.* lina poboczna do kierowania żaglow ku wiatrowi pobocznemu, gdy lawirować trzeba, *Tr.*

Bolle oder Balle, *m.* byk, *g.* a, ſtadnik, bujak, *Vol.*; höfl. Bolle, *f.* głowka u roślin, cebula, cebulka.

Bollwerk, *n.* bolwark, (baſzta, narożnik); of. Slavisch: oſtrog.

Bologneſer, *m.* Bononczyk, *g.* a; ein Bologneſerhündchen, *n.* bononczyk, *L.*

Bolus, *m.* glinka, Z.T.

Bolzen, *m.* ſtrzała, kołek, bełt, bełcik; 2) duſza żelazka od praſſowania chuſt, *L.*; Pr. Poln. bulec od pralki ob. od praſowidła; cf. duſza od praſowania, *DD.*; 3) czop, gwoździ, nitabla.

Bombardier, *m.* bombardyer. Bombardiren, *v. a.* bombardować.

Bombaſin, Bomſien, *m.* bomzyn; *Roſs.* bombazyn.

Bombaſt, *m.* der Schwulſt in der Schreibart naſtrożenie, ſzum, nadętość ſtylu.

Bombe, *f.* bomba. Bombenfrei bezpieczny przeciw bombom, *B.*

Bommeln, *v. a.* dyndać, dygotać wiſząc, wahać ſię; Pr. Poln. gamgać.

Bon, eine Stadt, Bon, *g.* u; Böhm. Bona, *g.* y.

Bonbon, *m.* cukierek, *g.* rka, *L.*

Bonifazius, *m.* Bonifacy, *g.* ego.

Booshaken, *m.* boſak, oſęka, kruk, (*a*). Er. U woyta wiſieć ma kilka krukow. Te ſłużą do rozrywania dachów, (*a*) *Bohuſz.*

Boot, *n.* bat, bacik, łodka, ſtateczek. Bootsmann, *m.* ſ. Bothsmann bosman, *g.* a, rotman, (maytek, ſlis) czeladnik okrętowy.

Borag, *m.* (Lat. *borago*) boraz, *Kl.*; borak, *Hgn.*; fehlt *Indl.*

Borax, *m.* borax, boras, złota rdza.

Bord, *m.* czoło okrętowe, *L.*; brzeg, pokład okrętowy; über Bord werfen z okrętu wyrzucić. Bordbalken, *m.* klinburta, *L.*; cf. klemburta, *ex Doc.*

Bordell, *n.* burdel, *g.* u, *L.*; zamtuz, dom nierządny; Pr. Poln. kurewſki dom; höfl. dom roz-koſzy, (*a*).

Bordiren, *v. n.* obrąbić, krajem obrębywać, bramować, brzegi wyſzywać, — okładać; cf. haftować, wyszywać; cf. *B.* galonować.

Boretſch, *m.* ſ. Borag, gemeiner — (Lat. *borago officinalis*) boraz poſpolity, *Kl.*; borak mądry, — lekarſki, *Hgn.*

Borg, *m.* wieprz; 2) —, borg, kredyt, pożyczka. Borgen, *v. a.* borgować, kredytować, pożyczyć, wziąć na kredyt.

Borke, *f.* kora; 2) —, ſkorupa; cf. ſtrup (Schorf.)

Born, *m.* ſtudnia, *f. g.* i.

Bornirt, ograniczony, ciasny. Er. die Sophiſten ſind bornirt Sofiſtów poięcie ſzczupłym zakreślone ieſt obwodem, (*a*); przeſądy ciasnych i małoduſznych rozumów, *SP.*

Bernſtein, *m.* burſztyn, *g.* u; cf. Ruß. jantar.

Borrago, ob. Borragen, *Pl.* fehlt, borak, burak; cf. wołowy ięzyk, ſ. Syr. 1289; cf. *Roſs.* ogurecznik.

Bors, *m.* okuń, *g.* nia.

Borsdorfer Apfel, *m.* borſztowka.

Börſe, *f.* ein öffentlicher Ort, in welchem die Kaufleute ihrer Geſchäfte wegen zuſammen kommen giełda; 2) —, Beutel woreczek, kieſka; cf. *B.* berza??

Borſt, *m.* ein Riß rozpadlina, ryſa; cf. ſzczelina. Borſtbinſen, *Pl.* (Lat. *ſcirpus ſetaceus*) ſitowina ſzczecionowata, *Indl.*; fehlt *Kl.* Borſte, *f.* ſzczecina; cf. ſzczeć, *g.* i; cf. ſierść wieprzowa, (*a*). Borſten, ſich, *v. rec.* najeżyć ſię, jeżyć ſię; cf. berſten, aufplatzen rozpęknąć ſię, rozpaść ſię, popadać ſię, rozpadać ſię. Borſtengras, *n.* (Lat. *nardus*) narduszek; ſteifes —, (Lat. — *ſtricta*) — proſtokłoſowy, *Kl.*; — ściśniony, *Indl.*; Borſtgras, *n.* (Lat. *carex acuta*) turzyca rżniączka, *H.L.K.* Borſtig ſzczecinowaty; cf. *B.* naieżony; cf. ſzorſtki. Borſtpinſel, *m.* kiść, *g.* i, oder kiſciec, *g.* kiśćca. Borſtſchwingel, *m.* (Lat. *feſtuca duriuscula*) koſtrzewa twarda, *Kl. Indl.*

Borte, *f.* burta, paſamon, obrąb; cf. galon, bram, ob. bramka, ſzlak, liſtwa u ſzaty, obłoga; cf. fałbuła; Er. Z.T. taſmy połwełniane, *burty*, frędzle, Z.T.; Er. chuſtka kaſzemirowa z ſzlakami drukowanemi, Z.T. Bortenwirker, *m.* ſzmuklerz, paſamonik, paſotkacz.

Bös, ſ. böſe zły, a, e. Bösartig, złośliwy, a, e; cf. zjadliwy. Er. kaſzel ten — nieraz tak zjadliwie panuie, *DD.* Bösartigkeit, *f.* złośliwość, *f.* zjadliwość, *f.*

Böſchung, *f.* ſ. Abdachung ſtoczyſtość, pochodziſtość, pochyłość, ſpadziſtość, *f.*

Böſe, *adj.* zły, zła, złe; cf. *adv.* źle; ein böſes Gewiſſen złe ſumnienie; böſe machen rozgniewać kogo; cf. rozłościć; böſe werden, cf. ſich boßen rozgniewać ſię; cf. złościć ſię, *DD.*; ſey nicht böſe nie urażay ſię, (*a*). Böſe — gniewliwy, markotny, ſzkodliwy, niezdrowy, *B.*; cf. lada co. Böſe von einem ſprechen źle o kim mówić. Das Böſe, *n.* złe, *g.* ego, zła rzecz. Böſewicht, *m.* złośnik, złoczyńca; cf. *Vol.* złoczyniec. Böshaft, *ad.* złośliwy. Bosheit, *f.* złość, *f.* Bosheitsſünde, *f.* eine Sünde, welche mit Wiſſen und Vorſatz begangen wird, im Gegenſatze der Schwachheitsſünde, welche in der Röm. Kirche Todſünden genannt werden grzech śmiertelny: *Roſs.* śmiertny grzech, grzech dobrowolny, — ſwywolny; cf. *B.* grzech rozmyślny.

Bosnier, *m.* Bosniak, *g.* a.

Boſſiren, *v. a.* z wołku wyrabiać, formować. Boſſirer, *m.* formierz, *g.* a, *L.* Boſſirerin, *f.* formierka, *L.* Boſſirkunſt, *f.* formierſtwo, *L.*; cf. kunſzt wybiiania obrazow na wołku, gipſie, *L.*

Botanik, *f.* botanika, zielnictwo, roślino-pisarstwo, zielopismo, roślinopismo. Botaniker, *m.* botanik, *g.* a, ziołopis, *L.*; zielnik, *L.* Botanisch, botaniczny, a, e. Botanisiren, *v. a.* zioła zbierać.

Both, *m.* bat; 2) das Geboth podana cena na towar, podawanie ceny, postąpienie ceny, poprawienie ceny, podkupowanie; cf. podbić, pędzić. Bothe, *m.* posłaniec, poseł, posłannik, (*a*); cf. sługa mieyski; ein langsamer Bothe, leniwy, powolny, powolny poseł, żołw', po śmierć go posłać, *L.*; cf. posłano jeża po drożdże; der hinkende Bothe, d. i. eine traurige, unangenehme Nachricht smutna, niepomyślna nowina; der hinkende Bothe kommt nach chromego czekać trzeba, nie lada czemu zaraz wierzyć, *L.* Bothenlohn, *m.* zapłata za posyłkę, — za drogę, *B.*; cf. zapłata za poselstwo, zapłata posłowi, *Eh.* Bothmäßigkeit, *f.* panowanie, moc, *f. g.* y, władza, zwierzchnictwo, zwierzchność, *f.* Bothschaft, *f.* poselstwo; cf. orędzie, nach *L.* veraltet; allein im Gilgenburgschen hört man es noch. Bothschafter, *m.* posłaniec, *g.* ńca, poseł, *g.* sła, poselstwo sprawuiący. Bothshaken, *m.* bosak, kruk, osęka. Bothsknecht, *m.* sługa, sługak. Bothsmann, *m.* bosman, *g.* a.

Böttcher, *m.* cf. Oberd. Binder bednarz, *g.* a. Böttcherarbeit, *f.* bednarskie wyrobki, Z.T. Böttcherei, *f.* bednarstwo.

Bottich, *m.* kadź, *f. g.* i, sągiew, *g.* gwi; cf. naczynie obręczne, sasa, kufa.

Bouquet, *n.* der Strauß oder Blumenstrauß bukiet, rownianka, wiązka, wianek; Pr. Poln. ruchelka. Bouquettwicke, *f.* (Lat. *lathyrus latifolius*) groszek szerokolisciowy, *Kl. Hgn.*; — szerokolisci, *Indl.*; chobotna wyka, *Hgn.*

Boussole, *f.* die Magnetnadel mit ihrem Gehäuse busola, kompas magnesowy.

Bouteille, *f.* (sprich: Butelge) butela, butelka, flaszka. Bouteillenbier, *n.* piwo butelkowe.

Boutique, *f.* budka, sklepik w ktorym towary przedaią.

Boy, *m.* baia, *f.* Boysalz, *n.* zamorska sól, gradówka, gradowa sól, krupiasta sól.

Brabant, *n.* Brabancya.

Brach, *ad.* pusty, do odłogu oder ugoru należący, ugorowy. Brach liegen ugorem oder odłogiem leżeć. Brachacker, *m.* Brachfeld, *n.* Bracke, *f.* ugór, *g.* u, odłog; cf. selten przyłog, pole nieorane, przyłęg, łęg. *L.* Brachen, *v. a.* ugory pokładać; cf. *B.* ugorować. Brachlerche, *f.* skowrónek polny, rólnik, *L.* Brachmonat, *m.* czerwiec, *g.* czerwca. Brachvogel, *m.* (Lat. *Numenius Arquata*) sieyka oder siewka od. siewniczka, *Bw.*; cf. 2) —, deszczownik od. dżdżownik, *B.* Brachwurm, *m.* pamrowie, pomrowie, *L.*; cf. pędrak; cf. Pr. Poln. pandroż; cf. Engerling. Brachzeit, *f.* czas ugorowania; cf. czas orania ugorów.

Brack, *n.* brak, *g.* u, wyrzutek, odrzutek, *Pl.* wyrzutki; 2) niedersächs. Brack szczątki rozbitego okrętu. Brackdistel, *f.* (Lat. *eryngium planum*) mikołaik płatki, *Kl.*; — szerokolisci, *Indl.*; wietrznik szerokolisci, *Hgn.* Bracke, *f.* Sprengwage, woran die Pferde ziehen und anderwärts das Ortscheit an einer Sprengwage bark wozowy, oreczyk, barki u sztelwagów. Brackenhaupt, *n.* (Lat. *antirrhinum majus*) wyzlin większy, *H.I.K.* Bracker, *m.* brakarz, *R.S.*; brakuiący czym, brakownik; cf. brakacz. Brackgut, *n.* brak, wyrzutki.

Brahm, *f.* Besenkraut 2).

Bramarbas, *m.* Großsprecher, Prahler großer Thaten iunak, fanfaron; cf. śmiałek, śmielec; cf. mołoiec.

Bramse, *f.* s. Bremse bąk, giez, gzik.

Brand, *m.* der Zustand in welchem ein Körper brennt oder gebrannt wird palenie; warte bis das Feuer, Licht in Brand kommt poczekay, aż się ogień rozpali, — zaymie, aż się świeca rozpali; bes. eine Feuersbrunst von großen Körpern ogień, pożar, spalenie, zapalenie, wypalenie, gorzenie; cf. pożoga; cf. spalenizna. Der Brand, eine Krankheit, als kalte Brand piekielny ogień, zaognienie się jakiey części ciała. Der heiße Brand gangrena, ogień gorący, obumarłość zapaloney części, *Dz. Zdr.*; cf. zmartwiałe mięso; der kalte Brand ist dazu geschlagen przyrzucił się piekielny ogień; cf. rak; cf. Beinfraß brant, v. rak; cf. *B.* kalte Brand gangrena zgniła, *B.* Brand als eine heftige verzehrende Leidenschaft, bes. Liebe zapał oder ogień miłości; it. was da brennet od. gebrannt hat als ein solches Stück Holz głownia. Der Brand im Getreide (Lat. *ustilago*) śmieć, *f.* (Lat. *rubigo, uredo* [Rost]) rdza, zaraza na zboże, *L.*; cf. śrzezoga (Mehlthau); cf. mszyca roślinna, 1. König 8, 37; 2. Chron 6, 28; it. ein Zünder zapał; it. die Stelle wo man sich mit Feuer und siedendem Wasser verbrannt hat spalenizna, oparzelina, oparzelizna. In Brand stecken zapalić. In Brand gerathen zapalić się. Brandblase, *f.* pryszcz, *g.* a. Brandbrief, *m.* zaświadczenie pogorzeli, list pogorzelny; 2) —, cf. *B.* pochwałka na pożog. Brand-Casse, *f.* kassa ogniowa; cf. kassa dla pogorzelców. Brandeisen, *n.* cecha, *g.* y, *L.*; Brandenburg, Brandeburgia; alt Poln. Zgorzelec, *L.*; —er, *m.* Brandeburczyk. Brandenburgisch brandeburski. Brander, *m.* brander, *g.* u, *B.*; cf. podpalczy statek, (*a*). Branderz, *n.* zgorzelica, *L.* Brandflecken im Rocke lisa złapał na sukni, *L.* Brandfuchs, *m.* koń jasno kasztanowaty; cf. *B.* koń lwowaty, gniady. Brandgasse, *f.* ścianki, *L.*; cf. przesmyk między dwoma kamienicami, *B.* Brandgeschmack, *m.* przygorzałość, przygorzelina, *L.* Brandhirsch, *m.* ielen brodaty, *L.* Brandicht przygorzały, przypalony; cf. *B.* spalenizną cuchnący. Brandig, *ad.* śrzezogą rażony, gangreną rażony; cf. śnieciły. Brandkorn, *n.* śnieć, *f. g.* i. Brandkugel, *f.* karkassa. Brandlattich, *m.* Brandletschen, s. Ackerlattich. Brandmahl, *n.* pryszcz, *g.* a, piętno, prykowane, piętno wypalone, piętno; cf. *L.* lice, plama, *B.*; cecha wypalona złoczyńcy, prykowanie, 1 Tim. 4, 2; Brandmahl im Gewissen haben piętnowane sumnienie mieć. Brandmahlen oder brandmarken, *v. a.* piętnować, prykować, piętno wypalać, *L.*; Ex. stało się w Hollandyi 1709 że drukarz manifestu Angielskiego i poklamacyow został smagany i piętnowany, (*a*); cf. Brandmark kara piętnowania, (*a*). Brandmauer, *f.* mur ogniobrónny, mur ogniowy; cf. mur posredni, *B.*; mur połowiczny; cf. *L.* ścian na spolna z sąsiadem; cf. Hoff. pożarn

Brandopfer, *n.* całopalenie, ofiara zapalna, *L.* Brandröhre, *f.* —ruthe, *f.* przepalniczek, zapalniczek, brantka, *L.*; cf. ſzyyka, rurka do zapału; cf. wilki, zapalnik, *L.* Brandſchade, *m.* rana z ſparzenia ſię, — z ſpalenia ſię, opar od. oparzelina na ciele, *L.*; cf. 2) —, ſzkoda poniesiona przez pożar. Brandſchatzen, *v. a.* kontrybucyą nałożyć od. wybierać, opalić, *L.* Brandſchatzung, *f.* kontrybucya. Brandſchlange, *f.* łbieniec, *g.* ńca, *L.*; cf. *Rofs.* czarna żmiia. Brandſohle, *f.* nadpodeſzwie, *g.* ia, *Tr.*; cf. *L.* podeſzwa wewnętrzna; nach andern: futro; cf. *B.* podeſzwa druga. Brandſteuer, *f.* konflagrata, *L.*; cf. ikładka do kaſſy ogniowey, *B.*; cf. ikładka dla pogorzelcow. Brandſtelle, *f.* ſpaliſko, *L.*; pogorzeliſko; cf. Pr. Poln. peciſko. Brandſtifter, *m.* pożognik, podpalacz, podkładacz ognia. *Czacki* braucht: ſprawcy pożogow, folgl. im *Sing.* ſprawca pożogu. Brandung, *f.* wzdymanie ſię morza, bieg morza z ſzeleſtem do brzegow, *L.*; odbiianie ſię fali, *B.*; cf. łamanie ſię wezbranych bałwanow morſkich, wełnołomna fala, *Tr.*; die deutſche Benennung iſt verwandt mit dem Polniſchen wranie, wrzenie morza. Brandwache, *f.* ſtraż pożarowa, okręt ſtoiący w niejakim oddaleniu od floty na ſtraży. Brandwein, *m.* oder (nach Adelung) Branntwein gorzałka, wodka; abgezogener — przepalanka, *L.*; der erſte Spiritus vom Brandwein przodek wodki od. pierwſzy początkowy wyłkok, *L.*; cf. ſpiritus wodczany, Zoll-T. Brandweinblaſe, *f.* alembik, *g.* a, *B.* Brandweinbrenner, *m.* gorzalnik, gorzelnik. Brandweinbrennerei, *f.* gorzalnia, gorzelnia. Brandweinhaus, *n.* ſzynkownia wodki. Brandweinſchank, *m.* ſzynk wodki. Brandweinſchenk, *m.* ſzynkarz wodki. Brandweinſchenke, *f.* ſzynkownia wodki. Brandweinsfaß, *n.* beczka z gorzałki, *ex Doc.* Brandweinſpiritus, *m.* ſpiritus wodczany, Z.T. Brandweinſpühlicht, *n.* braha, wywar gorzałczany, drożdże gorzałczane, *L.* Brandweinſtäbe, *Pl.* brantowki v. *Sing.* brantowka. Brandweitzen, *m.* śnieciſta pſzenica; cf. czarnodupki. Brandzeichen, *n.* ſ. Brandmahl; 2) znak pożaru. Branntwein, *m.* ſ. Brandwein wodka, gorzałka. Branntweintrinker, *m.* gorzałkopiy, *g.* pija, alter *Aut.*

Braſilien, *n.* Brazylia, kraina Amerykańſka. Braſilienholz, *n.* brezylia, *L.*

Braß, *m.* Pr. Deutſch: Braſt gromada, kupa, nawała, *f.*; cf. nawał, *g.* u.; das vorletzte iſt dem Preußpohlen geläufiger. Braſſen, *m.* leſzcz, *g.* a, *L.* Braſſen, Karpfen, *m.* karpioleſzcz, *g.* a. Braſtig, *ad.* dumny, nadęty pychą; cf. rozparty. Ex. Kareta naynowſzego toku, toczyła ſię z łokotem po bruku; Jegomość w niey ſiedzący rozparty wyglądał przez okno na rożne ſtrony etc. (*a*).

Bratbock, *m.* wilki kuchenne, na których ſię rożen obraca, *Tr.*; cf. *Rofs.* nożka na — —. Braten, *m.* pieczenia; Pr. Poln. pieczeń, *g.* i; cf. pieczyſte, *g.* ego (das Gebratene); den Braten ſchlagen ſtraſzyć pieczenią, *L.* Braten, *v. a.* ehedem *irreg.*; davon noch das *irr. Part.* gebraten pieczony, piec, *Prät.* piekę, *Prät.* piekł, ſmażyć; als *v. n.* piec ſię. Bratenmeiſter, *m.* dozorca pieczyſtego w kuchni Pańſkiey. Bratenwender, *m.* kołowrót kuchenny; cf. ſamobrotek, *L.*; cf. *L.* zegar kuchenny; cf. rożen z kołowrotem, kołowrotek do obracania pieczyſtego. Bratfiſch, *m.* (Lat. *capito fluviatilis*) ryba pieczona; cf. *B.* ryba ſmażona; cf. *L.* jaziec, *g.* źca. Brathäring, *m.* śledz pieczony. Brätling, *m.* ſyrojeſzka; cf. ſerowenka, *Bh.* u. Wendiſch. Bratofen, *n.* piec do pieczenia. Bratpfanne, *f.* brytfanna; cf. *Rofs.* ſkowroda. Bratröhre, *f.* rura do pieczenia; cf. piecyk, *Tr.*

Bratſche, *f.* wiola, *L.* u. *Rofs.*; cf. *Rofs.* bracz.

Bratſpieß, *m.* rożen (do pieczenia); an den Bratſpieß ſtecken na rożen władzić. Bratwurſt, *f.* kiełbaſa.

Brätzel, *f.* obarzanek, *g.* nka.

Braubottich, *m.* kadź, *g.* i, browarna —.

Brauch, *m.* ſ. Gebrauch zwyczay, obyczay, *g.* aju, używanie, użytek. Brauchbar, *ad.* użyteczny, zdatny, wygodny; cf. usłużny, dogodny; im brauchbaren Stande w ſtanie używalności, (*a*). Ex. Dla utrzymania ſikawek w ſtanie używalności, (*a*). Brauchbarkeit, *f.* zdatność, zdólność; cf. użyteczność. Brauchen, *v. a.* zu ſeinen Bedürfniſſen anwenden, ſ. gebrauchen, ſich einer Sache bedienen użyć, zażyć, zażywać, potrzebować; Ex. eine Brille brauchen okularow potrzebować, — używać, przez okulary patrzać; ſich von einem gebrauchen laſſen dać ſię użyć na poſługę czyią, służyć komu; Arzeni brauchen lekarſtwo brać, — zażywać; ſeine Bequemlichkeit — pozwolić ſobie wygody wſzelkiey, rozgościć ſię; Liſt — chytrością narabiać, fortelu zażyć; Ernſt — ſerio ſobie poſtąpić, zdobyć ſię na oſtre środki, ſzczerze o czym pomyślić, pilności przyłożyć; Zeit genug wirſt du auch uns — przyydzie koza do woza; ein Wort in der eigentlichen Bedeutung — wyraz iaki w właściwym znaczeniu brać; das brauche ich nicht to mi ſię niezda, *Bohom.*; er braucht es nur zu ſagen niech tylko to powie, niepotrzeba nic więcey jak powiedzieć.

Brauen, *v. a.* (piwo) warzyć; Bier brauen piwo robić, (*a*). Brauer, *m.* piwowar, *g.* a; cf. Pr. Poln. browarz. Brauerei, *f.* browarnictwo, (*a*). Brauerknecht browarczyk, *g.* a, piwowarczyk. Braugeräth, *n.* ſtatki piwowarſkie; cf. R.S. ſtatki browarne. Ex. Kuprowe i drewniane —, R.S. Brauhaus, *n.* Brauerei, *f.* piwowarnia, browar, *g.* u; cf. *L.* bowarnia. Braukeſſel, *m.* browarny kocioł, *L.*; cf. kocioł piwowarſki. Braukufe, *f.* cf. Pr. Deutſch: Brauküfen, *m.* kadź, *f. g.* i; cf. browarna kadź.

Braun, *ad.* brunatny, a, e; braune Butter maſło rumienione, *DD.*; braun und blau ſchlagen poſinić kogo, ſiniaki zrobić; — werden brunatnieć. Bräune, *f.* Halsbräune dawica, ślinogorz, wrzód który w gardle zalega, *L.*; cf. *B.* ikwinancya. Braunelle, *f.* Braunheil (Lat. *prunella vulgaris*) głowienka poſpolita, *Indl. Hgn.*; cf. *Pl. Kl.* Bräunen, *v. a.* zabrunatnić, brunatno co farbować, *Tr.*; 2) przyrumienić, *Tr.* Braunkohl, *m.* jarmuż czerwonawy, *Tr.*; *Rofs.* bronkol. Braunroth, *ad.* brunatnoczerwony, kaſztanowaty; 2) —, *n.* als Farbe, braunrot, Z.T. Braunſchecke, *m.* kaſztanek, koń ciſowy, *B.* Braunſchimmel, *m.* brunak, koń rydzy, *L.*; cf. *L.* koń pleśniwy. Braunſchweig, *n.* Brunświk, *g.* u. Braunſtein, *m.* Schwarzſtein, Eiſenglanz (Lat. *Magneſia vitriariorum*) braunſztyn, (*a*). Braunwurz, *m.* (Lat. *ſcrophularia*) trędownik, *Kl. Indl.*; trędowaciec, *Hgn.*

gemeiner — (Lat. — *nodosa*) trędownik knotowy, *H.I.K.*

Braus, *m.* szum, hałas, tartas; in Sause u. Braus leben szumno żyć; cf. hulać, rozgardyas stroić. **Brauskopf**, *m.* głowa zagorzała, głowa zapalona, paliwoda, *L.*; szumiłeb, *L.* **Brausen**, *v. a.* szumieć, huczeć, świszczeć, brzęczeć; es brauset mir in den Ohren szumi mi w uszach, *B.* **Brausen des Meeres**, *n.* szum, szumienie, huk morzki.

Braut, *f.* panna młoda, *B.*; cf. oblubienica, pani młoda; cf. narzeczona. Ex. Dla otarcia łez swoiey narzeczoney, (*a*). **Brautbett**, *n.* łoże małżeńskie, łoże nowożeńcow; cf. *En.* łożko nowożeńskie. **Brautdiener**, *m.* drużba. **Brautführer**, *m.* dziewoląb, *g.* ęba; cf. swat, *B.* **Bräutigam**, *m.* kawaler, *g.* a, oblubieniec, amant, pan młody, narzeczony; cf. żenich, *g.* a; leztteres ist bei den Böhmen und Russen üblich. **Brautigamskleid**, *n.* suknia ślubna pana młodego. **Brautjungfer**, *f.* druchna, *L.* **Brautkammer**, *f.* łożnica, *B.*; cf. sypialnia nowożeńców. **Brautkleid**, *n.* suknia ślubna (panny młodey), *B.*; cf. suknia nowożeńska. **Brautleute**, *Pl.* państwo młode. **Bräutlich**, podług zwyczaju oblubienicy. **Brautring**, *m.* pierścień ślubny. **Brautschatz**, *m.* posag, *g.* u; cf. *B. obs.* wiano. **Brautschmuck**, *m.* ubior panny młodey, *B.*; cf. kleynot oblubienicy. **Brautsuppe**, *f.* szodo, *B.*, aus d. Franz. **Brautwerber**, *m.* dziewoląb, *g.* ęba; cf. swat.

Brav, *ad.* dobry, łepki, waleczny, dzielny, odważny; cf. stuszny; cf. gracki; das ist ein braver rechtschaffener Mann (oyciec iey) był bardzo stuszny i uczciwy człowiek, (*a*). **Bravour**, *f.* męstwo. **Braviren**, *v. a.* junaczyć, junaczyć się, brawurzyć, śmiałkować, odgrażać, junaka stroić.

Breche, Flachs-Breche, *f.* tarlica oder cierlica, międlica. **Brecheisen**, *n.* **Brechstange**, *f.* drąg żelazny, sztaba żelazna do wyłamywania czego, *niby:* wyłomidło. **Brechen**, *v. irr. a.* łamać, złamać, przełamać, ułamać; er brach das Brot łamał chleb; Flachs —, zerknicken len trzeć; cf. międlić; den Hals — kark skręcić, *Aut.*; od. złamać, — strącić; den Brief brechen oder erbrechen rozpieczętować list, otworzyć —; halsbrechend arcyniebezpieczny, hazardowny; den Arm brechen rękę sobie złamał; Noth bricht Eisen potrzebie ustawy ustępują, *L.*; cf. potrzeba zakon prawa i racye łamie, *L.*; das bricht mir das Herz, fig. das erfüllet mich mit den lebhaftesten Schmerzen, mit der größten Wehmuth serce mi się od tego rozpuka; cf. serce się rodzicom od żalu rozsiada, *Dambrowski* 473; cf. — — kraie, ubolewam nad tym, to mię tyka do żywego, to mi do serca przenika, to mi serce przeszywa; cf. bluten; eine Ursache von dem Zaune brechen, einen nichtigen Vorwand zu etwas nehmen und anführen znaleść przyczynę, pretext wymyślić, kluczki szukać na kogo; die Bahn —, die Hindernisse in einer Sache aus dem Wege räumen drogę torować; nichts zu beißen noch zu — haben niemieć ani kąska chleba; —, zusammenlegen złożyć, zgiąć, zagiąć, zaginać, załamywać; die Wolken — sich rozchodzą się chmury; die Krankheit bricht sich choroba się przesiliła; gebrochnes Deutsch niemczyzna niezrozumiała; den Sabbath brechen, ihn entheiligen Sabbat gwałcić; das Stillschweigen — przerwać milczenie; den Frieden — zerwać pokoy, naruszyć oder gwałcić pokoy; cf. — turbować; den Contract, den Kauf — zrzucam kontrakt, targ, *L.*; Eid — przysięgę zgwałcić, 1001; Ehe — cudzołożyć; cf. wiarołomny; wer sein Wort bricht soll — kto słowa niedotrzyma, kto się nieuiści w danym słowie, kto zawod uczyni; cf. nie można łamać przyrzeczenia, nie nadwerężaiąc przez to dobrey wiary i słowności, (*a*); mit jemand brechen, d. i. die Freundschaft, die Verbindung mit ihm aufheben rozerwać z kim wszelkie związki, poróżnić się z kim oder rozbrat z kim uczynić; sich brechen oder sich übergeben, s. Erbrechen womitować; cf. niedr. bluć, zrzucać; Pr. Poln. buntować, łamać się oder niedr. rzygać, kozen; 2) als *v. n.* m. s. das Eis bricht lod się łamie oder załamuie; die Brücke brach most się załamał; unvermögend werden seine Schulden zu bezahlen, von Handlungshäusern, podupaść, zbankrutować; mit Glanz zum Vorschein kommen pokazywać się; cf. odbiiać się; die Sonne bricht durch die Wolken słońce wydobywa się z za chmur; dunkel werden, seinen Glanz verlieren, von den Augen eines Sterbenden, ćmić się, oczy słupem staną; Ex. aus Wybor modlitw 434, gdy mi się oczy pukać będą, pokaż mi się o pociecho konaiących; cf. *L.* oczy się konaiącemu zawracaią, łamią się, *L.* **Brechen**, *n.* womitowanie, zwracanie, womit, *L.*; wyrzut, *Pl.* y; cf. wymiot, *DD.* **Gebrochne Zahl**, s. Bruch frakcya, liczba łamana. **Brechfieber**, *n.* febra z womitami, *B.* **Brechmittel**, *n.* środki wzbudzaiące wymioty, *DD.*; cf. womitywa, *L.*; cf. lekarstwo na womity od. na wymioty. **Brechpulver**, *n.* proszek na womity. **Brechpunkt**, *m.* punkt odbiiania się promieni. **Brechweide**, *f.* s. Bitterweide 2). **Brechwein**, *n.* weynsztcyn antimonowy, *DD.*; womit w winie, *niby:* wino womitne. **Brechzaum**, *m.* krygi, *Pl.* krygowa uzda, krygowe wędzidło, *L.*

Bregen, *m.* cf. Gehirn mozg, *g.* u.

Brei, cf. Brey papka; cf. Pr. Poln. breja papa, papina; cf. lemieszka? um den Brei herumgehn koło płotu chodzić.

Breit, *ad.* szeroki, a, ie. **Breitaxt**, *f.* topor, *g.* a; cf. *Ross.* topor niemiecki. **Breitbeinig einher gehen** rozkraczać się, *L.* **Breite**, *f.* szerokość, szerz; cf. bryt, (*a*); in der Breite w szerz. Ex. Z cielęcych skorek robiono dwoiakie bryty czyli karty, (*a*); Xiązki złożone z wielu wespół związanych brytow, (*a*). **Breiten**, *v. a.* in die Breite ausdehnen, breit machen szerzyć, spłaszczyć, rozszerzyć, wyciągnąć; so viel als ausbreiten, z. E. die Hände 2 Mol. 9, 33. wyciągnąć ręce; 2) s. ausspreiten rozpostrzedz, rozpościerać, 2 Kön. 4, 34; sich mit etwas breit machen szerzyć się czym, *B.*; breitgleisiger Wagen potoraczny woz, *Vol.* **Breitling**, *m.* eine Art kleiner Häringe die man einzusalzen pflegt, oder nach Frisch eine Art von Weißfischen, die er zu den Alosen rechnet v. (Lat. *Clupea Alosa*) śledź rzeczny, koza, *L.*; v. bretling od. śledź krajowy.

Bremen, *n.* eine Stadt, Brema, *g.* y.

Bremse, *f.* bąk, giez; cf. gzik.

Brennbar, *ad.* palny, zapalny. **Brenneisen**

teryum, żegadło, *L.* Brennen, *v. irr.* palić, goreć, parzyć; Er. ogień nie pali; a gore, o cuda, *L.*; er brennt nach Weibern lgnie do kobiet; ſo auch von Weibern kobiety lgną do paniczow dworſkich, *(a)*; Haare brennen włoſy przypiekać. Brennen, *n.* palenie, gorzenie, parzenie. Brennend palący; cf. pałaiący, goraiący. Brenner, *m.* palacz czyli gorzelnik, *(a)*. Brennerey, *f.* gorzelnictwo, *(a)*. Brennglas, *n.* ſzkło pałące, *L.*; cf. *B.* ſzkiełko zapalaiące. Brennholz, *n.* drzewo na opał; cf. drwa, drewka do palenia; paliwo, browarka. (Brennkraut, *n.* pryſzczeniec, *L.*; prytkirnik, *L.*) Brennkraut, *n.* (Lat. *verbascum thapſus*) dziewanna wielka, *H.I.K.*; ſzalba —, *Hgn.*; 2) (Lat. *clematis erecta*) powoy motyli niewiiący ſię, *Kl. Hgn.*; powoynik proſty, *Indl.*; 3) (Lat. *ranunculus flammula*) iałkier mały, *H.I.K.* Brennmittel, *n.* kauteryum. Brennneſſel, *f.* (Lat. *urtica*) pokrzywa; cf. żegawka; große — (Lat. — *dioica*) pokrzywa wielka, *H.I.K.*; żegawka wielka, *Hgn.*; kleine — (Lat. — *urens*) pokrzywa żegawka, *Kl. Indl.*; pokrzywa od. zegawka od. zagawka mała, drobna, *Hgn.* Brennofen, *m.* piec do palenia. Brennöhl, *n.* oliwa na światło, *B.*; cf. oley do palenia. Brennpunkt, *m.* (Lat. *focus*) ogniſko, *L.*; cf. *L.* ſrzodpał, *g. u.* Brennſpiegel, *m.* zwierciadło pałące, *B.*; cf. zwierciadło do palenia. Brennwurzel, *f.* ſ. Brennkraut 2).

Breſche, *f.* wyłom, ſzczerbina, ſzczerba, breſza, rozwalina; Breſche ſchießen ſzczerbinę wyſtrzelać, *(a)*; cf. *B.* na wyłom bić z armat.

Breſen, Fiſcherdorf am Seeſtrande bey Danzig Brzeźno.

Breslau, *c.* Stadt Wrocław, *g.* ia. Breslauer, *m.* Wrocławianin. —inn, *f.* Wrocławianka. Breslauiſch, *ad.* wrocławſki.

Bret, *n.* deſka; cf. tarcica, dyl. Bretchen, *n.* deſczułka. Breterboden, *m.* pomoſt, *g. u*, *L.* Breterfeld, *n.* przeſto, *L.* Bretern, *ad.* deſczkowy, a, e, *L.*; cf. z deſczek, drewniany, *B.* Bretmühle, *f.* Schneidemühle, *f.* tartak, *g. a.* Bretnagel, *m.* bratnal, *g. a.* Bretſchneider, *m.* tracz, *g. a.* Bretſpiel, *n.* warcabnica, ſzachownica, tryktrak. Bretſtein, *m.* warcab, *g. a.*

Bretzel, *f.* obarzanek; cf. obwarzanek.

Breve, *n.* brewe Papieſkie.

Brevier, *n.* brewiarz, *g.* a; cf. *Ross.* ſłużebnik, trebnik.

Brey, *m.* famuła, pamuła, farmuſzka, panata, gramatka, papka, papina; Pr. Poln. breja; cf. im *Bh.* u. *Ross.* u. nach *L.* auch wohl * kaſza, gąſzcz, gęſto uwarzone jedło; cf. lemieſzka czyli kluſki prażone; um etwas herumgehen, wie die Katze um den heißen Brey chodzi jak kot około gorącey kaſzy; chciałby, ale ſię boi, ale niemoże, *Mu.* Er. mączne i mleczne famuły, *DD.* Breyig, *ad.* nakſztalt famuły. Breyumſchlag, *m.* kataplasma; cf. okładanie z papki; cf. *Ross.* przyparka.

Bricke, *f.* minog.

Brief, *m.* liſt, *g. u*, pismo; ein offener — liſt otworzyſty, — swiadeczny, *L.*; Brief Stecknadeln papier ſzpilek; Briefe wechſeln pisywać liſty, prowadzić liſtowną korreſpondencya, *(a)*; Brief und Siegel geben dać na pismie i pod pieczęcią, *B.* Briefbuch, *n.* xiążka liſtow. Briefchen, *n.* liſtek, liſteczek, *g.* czka. Briefgeld, *n.* zapłata od liſtow; cf. portoryum. Briefiich, *ad.* liſtowny, na piśmie, pismienny. Briefpapier, *n.* papier liſtowy, pocztowy, *B.* Briefpoſt, *f.* poczta liſtowa. Briefſchaften, *Pl.* papiery, liſty, dokumenta i inne pisma. Briefſchrank, *m.* biuro, *g.* a; cf. *Bh.* liſtoſchownia. Briefſteller, *m.* pisarz liſtow, ſpoſob piſania liſtow; cf. *B.* wydawa liſtow na wzor piſanych. Briefſtyl, *m.* ſtyl liſtowny. Brieftasche, *f.* pugillares, *g. u.* Brieftaube, *f.* pocztowiec, *g.* wca, *L.* Briefträger, *m.* liſtownik, bryſtregier, oddawca liſtow; cf. ſługa pocztowy, biegun, kurſor z liſtami, poſeł; cf. *L.* roznoſiciel pocztowy liſtow, roznoſzący liſty, poſłaniec z liſtami, poſeł liſtowy; *niby* roznoſnik liſtow; *Bh.* liſtonoś oder liſtonoſiec; *Ks.* pismonoſiec; *Croat.* liſtarz; cf. *L.* pocztarz. Briefumſchlag, *m.* koperta. Briefwechſel, *m.* liſtowna korreſpondencya, korreſpondencya; einen — unterhalten prowadzić liſtowną korreſpondencyą, *(a)*.

Brigade, *f.* brygada. Brigadier, *m.* brygadyer, komendant brygady, pułkownik brygady.

Brillant, *m.* brylant oder bryliant, *g. u.*

Brille, *f.* okulary, *g.* ów; 2) — des heimlichen Gemachs dziura w naczyniu potrzebnym od. — w prywecie, *Tr.* Brillenfutteral, *n.* okularya, *g.* yi, *L.*; cf. puzderko od okularów; cf. *Ross.* oczecznik. Brillenmacher, *m.* okularnik.

Bringen, *v. irr. a. Impf.* ich brachte; *Part.* gebracht, einen Körper von einem Orte weg und an einen andern ſchaffen, ohne die Art und Weiſe dieſer Veränderung zu beſtimmen nieść von noiſę, noſić, przynieść, przynoſić, ponieść, przenieść, zanieść, zawieść von wiozę oder wiodę, zaprowadzić, przyprowadzić; das Seinige an einen ſichern Ort — majątek ſwóy gdzie bezpiecznie umieścić, na bezpieczne mieysce zanieść od. zawieść; man konnte den Stein nicht von der Stelle — nie można było kamienia z mieysca ruſzyć; cf. dzwignąć; Geld zuſammen — zbierać pieniądze, zdobyć ſię na pieniądze oder zbiiać pieniądze; einen Flecken aus einem Kleide — plamę wywabić z ſukni; cf. wydoſtać; Pech iſt ſchwer von der Hand zu — ſmołę trudno z ręki zmyć, odmyć; dahin — dowieść, doprowadzić, dokazać, dopiąć; weit —, hoch daleko poſiąpić w czym, wikorać, wykierować ſię, wiele dokazać; er wird es nicht weit — on nie daleko zaydzie, nie wiele on dokaże; cf. nieſporo mu; er hat ſein Leben hoch gebracht żył doſyć długo; cf. doczekać; cf. *Ross.* on do głębokiey ſtarości dożył; herunter — ruinować; hervorbringen, wirklich machen, zu Stande, zu Wege — produkować, zrobić, ſtworzyć, wyſtawić; cf. ſprotać, ſkleić, utkutecznić, dokazać; an ſich, vor ſich — erwerben nabyć, kupić; Perſonen aneinander —, verhetzen poróżnić, kość między nie rzucić; ein Mädchen an einen Mann bringen wydać za mąż; Waaren an den Mann — zbyć towary; cf. *Ross.* na towar zzykać kupca; zur Welt, an den Tag, ans Licht — na swiat wydać, wyiawić, wyiaśnić, na jaśnią wywieść; ein Kind zur Welt — dziecię porodzić; an die Seite — ſprzątnąć, ikryć w kąt, zemknąć, umknąć; etwas auf die Bahn — naprowadzić na co, napomknąć, proiekt podać, wymyślić; cf. wznowić, wikazać co; Truppen auf die Beine —, anwerben zaciągać woyſko; cf. *Ross.* woyſko nabierać; etwas auf einen — na kogo

Ein Mann, der sich auf Reisen begeben hat, kann viel erzählen.

drewniane rusztowanie mostowe oder zrąb mostowy; cf. jarzmo mostowe, izbica mostowa, *Tr.* **Brückenkopf**, *m.* szaniec przedmostowy, *B.*; szańc mostowy. **Brückenpfeiler**, *m.* filar mostowy. **Brückenzoll**, *m.* mostowe, *g.* ego. **Brückung**, *f.* pomost, *g.* u, podłoga w stayni, *B.*

Brudel, *m.* s. **Prudel** para, war, *g.* u. **Brudeln**, *v. a.* übl. prudeln popsuć, *B.* warzyć, parować.

Bruder, *m.* brat, *G.* a, *D.* u, *V.* bracie, *L.* w bratu od. nach *Potocki* w bracie, *Pl.* bracia; **lustiger** — rubacha, *L.*; **gleiche Brüder, gleiche Kappen**, s. **Schlag**; **Waffenbruder**, *m.* towarzysz oręża, *(a)*. **Brüderchen**, *n.* braciszek, *g.* szka, bratek. **Bruderkind**, *n.* od brata dziecię, brata dziecię, bratanek, bratanka, *L.*; synowiec, *g.* wca, synowica. **Brüderkinder** stryieczne dzieci, *Eh.* **Bruderkuß**, *m.* pocałowanie braterskie. **Brüderlich**, *ad.* braterski; —, *adv.* po braterku. **Bruderliebe**, *f.* miłość braterska. **Brudermord**, *m.* bratobóystwo. **Brudermörder**, *m.* bratobóyca. **Brüderschaft**, *f.* braterstwo, bractwo; **in Brüderschaft oder sehr vertraut mit Jemand leben** za panie bracie z kim być, *L.*; — żyć; **Brüderschaft trinken** na braterstwo pić, bratać się przy kieliszku, *Mw.* **Brudersfrau**, *f.* bratowa, brata żona. **Brudersohn**, *m.* bratanek, synowiec. **Bruderstochter**, *f.* bratanka, synowica.

Brügge, eine Stadt, Brzeg, *g.* a.

Brühe, *f.* polewka, rosoł, *g.* u, sos, *g.* u. **Brühen**, *v. a.* parzyć, naparzyć; **brühendes Wasser** wrząca woda, ukrop, war, *g.* u. **Brühfaß**, *n.* naczynie do parzenia. **Brühfutter**, *n.* naparzona pasza. **Brühheiß**, *ad.* **siedend heiß, brühwarm** gorący, parzący, wrzący. **Brühnäpfchen**, *n.* sosyerka, miseczka do polewki, przystawka, *Tr.*

Brüllen, *v. a.* ryczeć, beczeć, buhać. **Brüllen**, *n.* ryczenie, ryk.

Brummbär, *m.* **Brummbart**, *m.* **Brummkater**, *m.* łkowyra oder łkowera, *L.*; cf. mruk, *Gdbsk.*; gderak, mruczydło, marcioch, buczymucha, mrukayło, *L.*; zrzęda, *L.* **Brummeisen**, *n.* dremla, drumla, *L.*; bremla. **Brummen**, *v. a.* mruczeć, odmrukiwać, szemrzeć, markotać, szemrać, dąsać się, mamrać; *g.* B. niedźwiedź mamrze; cf. *L.* łkowyrać. **Brummen**, *n.* mruczenie, szemranie, mruk. **Brummer**, *m.* mruk, gderak, marcioch. **Brummfliege**, *f.* bąk, *g.* a. **Brummig**, *ad.* markotny, zrzędny; cf. *L.* pomrukliwy. **Brummkreisel**, *m.* cyga, *g.* i, kraglica, bąk, wartaczka, wartałka, wartołka. **Brummochs**, *m.* byk, *g.* a.

Brunelle, *f.* (*Lat. prunella*) głowienka, *Indl. Hgn. Pr. Kl.*; gemeine —, s. **Braunelle**; **großblumige —** (*Lat. — grandiflora*) głowienka wielkokwiatowa, *Indl. Pl. Kl.* **Brunelle**, *f.* **Catharinenpflaume** katarzynka, śliwka Francuska, brunela, *L.*; gatunek wielkich śliw, *L.*; cf. głowienki, *L.*

Brunette, *f.* brunetka, śniadawa, *L.*

Brunft, *f.* cf. **Brunst** bekowilko, bekanie się, rykowilko, grzanie się (jeleniow, wilkow, lisow), *B.*

Bruniren, *v. a.* polerować, gładzić.

Brunitschken (*Lat. rubus saxatilis*) malina kamionkowa, *Kl. Hgn.*; — kamionka, *Indl.*

Brunnen, *m.* studnia, zrzodło, zdroy. **Brunnenader**, *f.* żyła wodna, strumyk, zrzodło, ponik, zdroy. **Brunnenbecken**, *n.* nach *B.* łoże studni; cf. *Tr.* czasza fontanna; cf. *L.* kotlina. **Brunnenbohrer**, *m.* v. świder studzienny. **Brunnencur**, *f.* używanie wod, *B.* **Brunnendeckel**, *m.* wieko —, nakrycie na studnią. **Brunnengräber**, *m.* studniarz, studziennik, grabarz studzienny, *L.* **Brunnenkasten**, *m.* cembra, zrąb w studni, *L.*; cf. *B.* krzynia rurmusowa. **Brunnenkresse**, *f.* **Brunnkresse**. **Brunnlattich**, *m.* (*Lat. potamogeton crispum*) rdestnica kędzierzawa, *Kl. Indl.* **Brunnenloch**, *n.* n. *Mw.* szyia w studni u. nach *B.* okno studni. **Brunnenmeister**, *m.* rurmistrz, *g.* a. **Brunnenröhre**, *f.* rura studzienna. **Brunnenschwengel**, *m.* żoraw' od studni. **Brunnenwasser**, *n.* studzienna woda, zdrojowa woda, kryniczna woda, *L.* **Brunnkresse**, *f.* (*Lat. sisymbrium nasturtium*) rukiew rzeżucha wodna, *H.I.K.* **Brunnquell**, *m.* zrzodło, studnica; cf. *Rosa.* kliucz.

Brunst, *f.* **Hitze** upalenie; 5 Mos. 28, 22. uderzy cię Pan suchotami i zimnicą i gorączką i upaleniem i mieczem i suszą i rdzą i będą cię doganiać aż wyginiesz; cf. palenie, pałanie, pieczenie, upał, zapał, ogień miłosny; — der Thiere parzenie się, bekawilko, zbestwienie się, grzanie się, gorąco'sć, chuć, żądza obcowania, chciwość; 1 Cor. 7, 9. — **leiden** upalenie cierpieć, palić się; cf. **Inbrunst** gorliwość. **Brünstig**, *ad.* gorliwy, zapalony, strzelisty; *g.* B. strzelisie modlitwy, **im Kath. Gebetbuch**; — **im Geiste**, Röm. 12, 11. duchem pałający; **brünstig seyn, von Schweinen** krzekać, kiernozić, kiernozować, ślinić się, bestwić się, *L.* **Brunstzeit**, *f.* *g.* B. **der Hunde, Wölfe** czas ciekania się, *L.*

Brunzen, *v. a.* szczać, moczyć, puszczać wodę, odlewać wodę.

Brüssel, eine Stadt, Bruxella.

Brust, *n.* (**eine Seite der Brust, eine einzelne Brust**, *Sing.*) pierś, *f.* (**die ganze Brust**) *Pl.* piersi; **es liegt ihm auf der** — dusi go na piersiach, *B.*; **schlimme Brüste haben** chorować na piersi, *B.*; Ex. karmicielki dopuszczając ssać dzieciom, *DD.* (**geben die Brust**). **Brustader**, *f.* żyła piersiowa. **Brustarzeney**, *f.* lekarstwo na piersi. **Brustbeerbaum**, *m.* jujuba, *L.* **Brustbein**, *n.* mostek; cf. *DD.* kość piersiowa (*Lat. os sterni*). **Brustbild**, *n.* popiersie, *g.* ia, popiersnik, bust, półposąże, piersiostup (*Hermes*). **Brüstchen**, *n.* pierś, *f.* *g.* i. **Brustdrüse**, *f.* gruczoł u szyi; cf. *Tr.* guz zakorny u szyi; — **am Kalbe** mleczko cielęce, *B.* **Brüsten, sich**, *v. a.* pysznić się, kokoszyć się; cf. *B.* ieżyć się, perzyć się, piersi wystawiać, wynosić się, nadymać się. **Brustentzündung**, *f.* zapalenie piersi; cf. — płuc, *B.* **Brustfell**, *n.* **Zwerchfell** ofierdzie; cf. *L.* srzodpiersiowa błona. **Brustharnisch**, *m.* napiersnik; cf. pektorał?, zbroia na piersi. **Brusthöhle**, *f.* wydrążenie piersi, *(a)*; dołek pod piersiami. **Brustholz**, *n.* brykla. **Brustkern**, *m.* mostek, *g.* tku. **Brustkrank**, *ad.* chory, słaby na piersi. **Brustkrankheit**, *n.* choroba piersi, słabość na piersi, choroba na piersi. **Brustkraut**, *n.* s. **Augentrostgras**. **Brustkuchen**, *m.* **Brustzeltlein**, *n.* kołaczek aptekarski, *L.*; cf. kołaczek od kaszlu, Z.T. **Brustlatz**, *m.* kaftanik, gorset, serdak, *L.*; 2) załoga, założka, stanik, materacyk od ciepła na piersi przykładany. **Brustriemen**, *m.* podpiersień, *g.* nia. **Brustschild**, *n.* napiersnik. **Brustschleife**, *f.* maszа, fontaż, *g.* zia, na szyi, *B.* **Bruststück**, *n.* mostek, *g.* tku; 2) napiersnik. **Brustthee**, *m.* herbata na piersi służąca.

Brust-

Mark, Mrs. Mary, 1 Mar 1880, 1 Mar 1880, 1 Mar 1880

Hgn. Buchwinde, *f.* (Lat. *polygonum convolvulus*) rdeſt hreczka, *Kl. Hgn.*; rdeſt powojowy, *Indl. Hgn.*

Buckel, *m.* garb, *g.* u; cf. *B.* garbatość, plecy, grzbiet, wypukłość; Buckel voll Prügel bekommen kiiami dostać po grzbiecie. Buckelig, *ad.* garbaty; cf. *L.* krzesłowaty. Buckellinſe, *f.* (Lat. *lemna gibba*) rzaſa garbata, *H.I.K.* Buckelwicke, *f.* ſ. Bouquettwicke.

Bücken, ſich, *v. a.* ſchylić ſię, nachylić ſię, zgarbić ſię, ukłonić ſię, pokłonić ſię do ziemi, czapkować, *L.*; uniżać ſię. Bückling, *m.* ſchylenie ſię; Bücklinge machen koperczaki ſtroić, ukłony palić, *B.*; 2) Bückling, *m.* śledź ſuſzony, — wędzony, * bydlinek, *L.*

Bude, *f.* buda, ſzopa; *Prov.* es wird ihm ſehr in die Bude lecken pozna on to wnet ze ſzkodą ſwoią, poniesie z tąd wielkie ſtraty. Budenzins, *m.* czynſz za budę.

Büffel, *m.* bawoł, *g.* u. Büffelhirſch, *m.* bawolec, *L.* Büffelkalb, *n.* bawolę, *g.* ęcia, *B.* Büffelleder, *n.* ſkóra bawola oder — bawołowa. Büffelzunge, *f.* bawoli ozor, *L.*

Bug, *m.* przegub, *g.* u, przegięcina, łopatka.

Bügel, *m.* kabłąk, łęk, *g.* u, pałąg, pałąk, *g.* a, cf. *L.* u, obłąk; Steigbügel, *m.* ſtrzemię, *g.* enia, *Pl.* ona. Bügeleiſen, *n.* żelazko do prasowania. Bügeln, *v. a.* praſować, wyprasować.

Buglahm, *ad.* kulawy na barki (koń), *B.*

Bugſiren, *v. a.* holować, trelować; cf. *Roſs.* buksyrować.

Bugſpriet, *m.* ſztaba; cf. *Roſs.* bugſpryt.

Buhldirne, *f.* kawalerka, *L.* Buhle, *m.* und *f.* gach, umizgant, galant, miłośnik, kochanek, zalotnik, kochanka, lubieżnica, umizgantka; cf. Buhler, *m. it.* Buhlerinn, *f.* Buhlen, *v. a.* zalecać ſię, cholewy palić do ktorey, umizgać ſię, koperczaki ſtroić, *L.*; ubiegać ſię o co; cf. lgnie do kobiet od. — do paniczow. Buhler, *m.* ſ. Buhle. Buhlerei, *f.* Buhlſchaft, *f.* gachoſtwo, zaloty, *Pl.* zalety, miłoſtki, umizgi, lubieżność. Buhlerinn, *f.* ſ. Buhle. Buhleriſch, *ad.* lubieżny, zalotny, miłosny, kobiety lubiący, umizgający ſię. Buhlkraut, *n.* ſ. Bocksmelde.

Bühne, *f.* ruſztowanie, teatr, ſcena.

Bulle, *m.* byk, *g.* a, bujak, *g.* a, buhay, ſtadnik, *B.*; den Bullen zulaſſen bydlić ſię, pobiegać ſię; ż. B. krowa ſię bydli, *L.* Bulle, *f.* bulla, bula, wydatna pieczęć; die goldene — bula złota, *Tr.* Bullenbeißer, *m.* brytan, *g.* a. Bullenkalb, *n.* cielec, *g.* lca.

Bund, *m.* związek, *g.* zku. Bündniß, *n.* przymierze, alians, ſojuſz, liga, konfederacya, układ, traktat; der Rheiniſche — liga reńska, (*a*); einen — mit jemand machen zawrzeć przymierze; bibl. poſtanowić przymierze; — brechen złamać przymierze; bibliſch wzruſzać przymierze; — beym Buchbinder ſznur, pas, paſek; Türkiſcher — zawoy; 2) —, ſ. Berglilie; —, *n.* wiązka, wiązanka; — Heu wiązką ſiana; — Stroh ſnop ſłomy; *Vol.* kul ſłomy; *Prov.* ein Bund Stroh findet wieder ein Bund Stroh grubianin trafi znowu na grubianina; —, cf. ſnopek, pęk, pakiet, paczka. Bundbrüchig, *ad.* wiarołomny.

Bündel, *n.* plika, tłomoczek, tłomok, pęk; Saugbündel ſmoczek, *DD.*; faſcykuł, ż. B. liſtow, wiązanka, wiązaneczka, zawinięcie; ż. Ex. zawinięcie to z ziołami mocno wyciſnąwſzy wyrzucić, *DD.*; zawiniątko, zawinięcie, ſnop (ż. B. ſłądrow); Beiſp. des Wanderers Bündlein iſt vom Wagen gefallen wędrownika tłomoczek z woza ſpadł, *Eh.*; Ex. trzymał w prawey ręce plikę zbutwiałych pargaminow, *Orz. biał.*; cf. plika zaſtarzałych ſzpargałow rozleciała ſię w proch, *Orz. biał.*

Bundesgenoß, *m.* ſprzymierzeniec, ſojuſznik, *g.* a, (*a*); związkowy, konfederat. Bundeslade, *f.* ſkrzynia przymierza. Bundestag, *m.* dzień ſeymowy, ſeym.

Bündig, *ad.* związły, węzłowaty, *B.*; dobitny. Bündigkeit, *f.* związłość, *g.* i, (*a*); *B.* dobitność. Bündniß, *n.* ſ. Bund, *m.* przymierze, związek; ż. B. zaciągać związki, &c.; Trutz- und Schutz— przymierze obrażliwe i odporne, *L.*; cf. zaczepne, *L.*

Bünge, *f.* zrob, *g.* u, zroby, *g.* ow, *Pl.* (im Bergwerke), *L.*

Bunt, *ad.* pſtry, rożnego koloru; er iſt ſo bekannt, wie ein bunter Hund znają go wſzędzie, iak pſtrego pſa; bunte Reihe machen w odmiennym oder przeplatanym porządku ſiedzieć; er macht es mir gar zu bunt (zu arg) za wiele, za nadto ſobie pozwala; przebiera miarę; za wiele figlow wyrabia; die Sache ſieht ſehr bunt — verworren — aus; es ging bunt zu wielka konfuzya; *B.* wſzyſtko do gory nogami idzie; niema ani ładu ani ſkładu, *Tr.*; wſzyſtko idzie opak. Buntſcheckig, *ad.* pſtrokaty. Buntſcheckigkeit, *f.* pſtrocina. Buntſpecht, *m.* dzięcioł, *g.* a, *B.*

Bunzen, *m.* ſtępel, *g.* pla.

Bunzlau, *n.* eine Stadt, Boleſław, *L.*

Bürde, *f.* ciężar, brzemię, tłomok, *Dambr.* 27. boię ſię, mam ſumnienie grzechow pełne, tłomok bardzo ciężki.

Bureau, *n.* bioro, *L.*

Burg, *f.* zamek obronny, gród, *g.* u.

Bürge, *m.* rękoymia, poręczyciel, (*a*). Bürgen, *v. a.* Bürge werden ręczyć, w rękoymią ſtawić, (*a*); wer bürget, der wird gewürget kto ręczy, ten ięczy oder tego kłopot męczy, *Eh.*

Bürger, *m.* obywatel, mieſzczanin. Bürgerausſchuß, *m.* wydział mieſzczan, *B.* Bürgerbeſt, *n.* Bergebeſtr, *ex Doc.* Bürgerbuch, *n.* metryka. Bürgereid, *m.* przyſięga obywatelika; cf. *B.* przyſięga na mieyſkie. Bürgerfrau, *f.* obywatelowa, obywatelka, mieſzczka, mieſzczanka. Bürgerfreund, *m.* przyiaciel ludu mieyſkiego, *B.* Bürgerinn, *f.* mieſzczanka, obywatelka. Bürgerkrieg, *m.* domowa woyna. Ex. Erſticket den Bürgerkrieg in der Wiege woynę domową rozbiycie na jaju, *L.* Bürgerkrone, *f.* korona obywatelika. Bürgerlich, *ad.* mieyſki, obywatelſki; cf. nieſzlachecki. Bürgerlicher, *m.* mieſzczanin. Bürgermädchen, *f.* mieſzczanka, mieſzczka, *B.* Bürgermeiſter, *m.* Burmiſtrz, *g.* a. Bürgermeiſteramt, *n.* burmiſtrzowſtwo, *B.* Bürgermeiſterinn, *f.* Burmiſtrzowa; cf. Pr. Poln. burmiſtrzka. Bürgerpflicht, *f.* powinność obywatelika. Bürgerrecht, *n.* prawo obywatelkie, prawo mieyſkie, *L.* Bürgerrolle, *f.* rejeſtr mieſzczan. Bürgerſchaft, *f.* obywatelſtwo, mieſzczanie, *B.*; obywatelſtwo mieyſkie. Bürgerſinn, *m.* duch obywatelki. Bürgerſtand, *m.* ſtan obywatelki. Bürgerſtube, *f.* izba dla obywateli. Bürgerwache, *f.* ſtraż oder warta obywatelka.

Burg-

Henry Brook, Lord Cobham, 1 Nov. 33 Hen. VIII. [1541]. Grant in fee to Thomas Cheyney, Knight, Warden of the Cinque Ports, of the manor of Cobham, co. Kent, and all lands, &c. in Cobham, Shorne, Chalke, Gravesend, Milton, Northfleet, Ifield, Stone, Dartford, Wilmington, Sutton-at-Hone, Farningham, Horton Kirby, Southfleet, Swanscombe, Ebbesfleet, Eynsford, Lullingstone, Crayford, Bexley, Erith, Lesnes, Plumstead, Woolwich, Charlton, Greenwich, Deptford, Lewisham, Lee, Eltham, Kidbrooke, Blackheath, Lambeth, Camberwell, Peckham, Dulwich, Newington, Southwark, Bermondsey, Rotherhithe, Stepney, Hackney, Islington, Clerkenwell, Holborn, St. Giles-in-the-Fields, Westminster, Chelsea, Kensington, Hammersmith, Fulham, Putney, Mortlake, Barnes, Richmond, Kingston-upon-Thames, Ham, Petersham, Twickenham, Isleworth, Hounslow, Heston, Cranford, Hayes, Harlington, Harmondsworth, Sipson, Stanwell, Staines, Ashford, Littleton, Shepperton, Laleham, Chertsey, Thorpe, Egham, Virginia Water, Windsor, Clewer, Eton, Upton, Chalvey, Burnham, Stoke Poges, Farnham Royal, Langley Marish, Wexham, Iver, Colnbrook, Datchet, Horton, Wraysbury, Upton-cum-Chalvey, Slough, Taplow, Hitcham, Maidenhead, Cookham, Bisham, Marlow, Great Marlow, Little Marlow, Medmenham, Hambledon, Fawley, Henley-on-Thames, Remenham, Wargrave, Shiplake, Sonning, Reading, Caversham, Sunning, Earley, Wokingham, Finchampstead, Sandhurst, Crowthorne, Bracknell, Easthampstead, Winkfield, Cranbourne, Old Windsor, Sunningdale, Ascot, Sunninghill, Bray, Oakley Green, Hurley

C.

Wörter die man unter C vermißt, ſind unten K und Z zu ſuchen wyrazow nie znayduiących ſię pod literą C ſzukay pod literą K i Z.

Cabale, *f.* kabała, *g.* y, intryga, podſtęp, chytre obroty, wykręt. Cabalenmacher, *m.* intrygant, *g.* a, podſtępca, *B.* Cabaliſt, *m.* kabaliſta, *g.* y. Cabaliſtiſch kabaliſtyczny.

Cabinett, *n.* gabinet, *g.* u. Cabinettsbefehl, *m.* rozkaz gabinetowy. Cabinettsminiſter, *m.* miniſter gabinetowy oder taiemnych obrad gabinetu. Cabinettsprediger, *m.* kaznodzieia nadworny. Cabinettsrath, *m.* radca gabinetowy. Cabinettsſiegel, *n.* pieczęć gabinetowa. Cabinettsſtück, *n.* ſztuka godna gabinetu.

Cadet, *m.* kadet, *g.* a, *Pl.* kadeci. Ex. Kadet, ſzlachcic młody ſpodziewiący ſię do dzieł wojennych, od. ćwiczący ſię w trybie woyſkowym. Cadettencorps, *n.* korpus kadecki. Cadettenhaus, *n.* dom kadetow od. dom kadecki.

Caffee, *m.* kawa, *g.* y. Caffeebretchen, *n.* taca, tacka. Caffeebraun, *ad.* kawowy, a, e. Caffeehaus, *n.* kawiarnia, kaffenhauz, *g.* u.

Caftan, *m.* kaftan, *g.* a.

Cairo, *n.* c. Stadt in Aegypten, Kair, *g.* u.

Calamank, *m.* kalamayka.

Calcant, *m.* ſ. Balgentreter miechodmuch, *g.* a.

Calciniren, *v. a.* m. h. in Kalk verwandeln, verkalken kalcynować, popielnić, metal jaki przez ogień albo ſerwaſer w popioł, proch lub ziemię obrócić.

Calculator, *m.* kalkulator, *g.* a. Calculiren, *v. a.* kalkulować, rachować, porachować.

Calecut, *m.* oder calecutiſcher Hahn, *m.* indyk; cf. Pr. Poln. kalkun, *g.* a. Calecutiſche Henne, *f.* indyczka; cf. Pr. Poln. kałkunka.

Calender, *m.* kalendarz, *g.* a. Calender machen, fig. aſtrologować, *L.*

Caleſche, *f.* kolaſka.

Cälibat, *m.* bezżeńſtwo, *g.* a.

Caliber, *m.* kaliber, *g.* bru; cf. wagomiar, *g.* u.

Calibriren, *v. a.* kalibrować, wagomierzyć.

Calmück, *m.* kałmuk, *g.* a.

Calmus, *m.* ſ. Kalmus tatarſkie ziele, rayſka trawa, tatarak, *L.* Calmuswurzel, *f.* tatarakowy korzeń, *DD.*; cf. *DD.* korzeń kalmuſowy.

Calumniant, *m.* potwarca, obmówca.

Calviniſt, *m.* Kalwin, *g.* a; cf. reformowany.

Camaldulenſer, *m.* kamaduła od. kameduł, *g.* a, *L.*

Camelott, *m.* kamlot, *g.* u, materya z włoſow kozy Angolſkiey albo też i z wełny.

Camera obſcura, *f.* ciemnica noſitelna, *L.*

Camerad, *m.* kamrat, towarzyſz, ſpolnik, kompan, *g.* a. Cameradſchaft, *f.* kamractwo, towarzyſtwo.

Cameraliſt, *m.* kameraliſta. Cameralſache, *f.* —weſen, *n.* rzecz ſkarbowa, — kameralna; cf. ſkarb, *g.* u. Cameralwiſſenſchaft, *f.* nauka ekonomiki ſkarbowey, *B.*

Campagne, *f.* kampania, pole.

Campeſcheholz, *n.* drzewo kampeſz, *Z. T.*

Campher, *m.* kamfora, *g.* y. Campherbaum, *m.* drzewo kamforowe, *B.* Campherkraut, *n.* iedlinka, *L.*; cf. ziele kamforne. Campherſpiritus, *m.* wodka kamforowa, *DD.*

Campiren, *v. a.* koczować, (*a*); obozować, oboz zakładać.

Canaille, *f.* kanalia; cf. łaydak.

Canal, *m.* kanał, *g.* u; ein feiner — (an Körpern) kanalik, wnik, *g.* a, ponik, *L.*

Canapee, *n.* kanapa, *g.* y.

Canariengras, *n.* (Lat. *Phalaris*) muſzy ber, *L.* Canarienhecke, *f.* ptaſzarnia kanarków; cf. ptaſzyniec —; cf. gniazdo, gnieździłko kanarków; cf. rodzina kanarków; cf. gniezdzina??. Canarienſelt, *n.* kanarſek, *L.* Canarienvogel, *m.* kanarek, *g.* rka. Canarienwein, *m.* kanar wino, *L.* Canarienzucker, *m.* cukier kanar oder bloß kanar, *g.* u. Canariſche Inſeln kararyyſkie wyſpy.

Canaſter, *m.* ſ. Knaſter knaſter, *g.* ſtru.

Candelzucker, Candiszucker, *m.* cukier lodowaty, cukier kandyzowany, kandyscukier; cf. *Roſs.* ledeniec.

Candidat, *m.* kandydat, *g.* a.

Candiren, *v. a.* kandyzować. Candirt kandyzowany. Canditer, *m.* cukiernik, *g.* a.

Caneel, *m.* ſ. Zimmet cynamon, *g.* u, kora cynamonowa.

Cannevaß, *m.* kanifas, *ex T.*; cf. dyma, kanafas, tkanka bawełniana, a poſpolicie bawełnianolniana; gekköperter — dyma ſekietka.

Caninchen, *n.* królik, *g.* a.

Canone, *f.* armata, działo. Canoniſus, *m.* kanonik, *g.* a. Canoniſch, *ad.* kanoniczny, a, e. Canoniſiren, *v. a.* kanonizować, w poczet świętych policzyć. Canoniſirung, *f.* kanonizacya, *g.* yi.

Cantate, *f.* kantata.

Canton, *m.* kanton, pewna określona okolica kraju. Cantoniſt, *m.* kantoniſta; cf. wybraniec, *g.* ńca. Cantonspflichtigkeit, *f.* powinność rekrutika, (*a*).

Cantor, *m.* ſpiewak kościelny, kantor, *g.* a.

Canzel, *f.* ambona, kazalnica, katedra kaznodzieyſka. Canzler, *m.* kanclerz, *g.* a. Canzeley, *f.* kancelarya.

Cap, *n.* przylądek, *g.* dku, cypel, *g.* pla.

Capaun, *m.* kapłon, *g.* a.

Cappellan, *m.* kapłan oder cf. *B.* kapelan, *g.* a.

Capelle, *f.* kaplica; 2) kapella; — von einem Huhn kupr od kurczęcia. Capellengold, *n.* złoto z pod kapelli, *B.* Capellmeiſter, *m.* kapelmiſtrz, *g.* a.

Caper, *m.* kaper; cf. korſarz, rozboynik morſki; cf. rabus morſki. Capercbrief, *m.* patent na zabieranie nieprzyiacielſkich okrętów kupieckich. Caperey, *f.* kaperſtwo, *Roſs.*; kaprowanie; cf. korſarſtwo.

Capitain, *m.* kapitan, *g.* a; cf. kapiteyna, *f.* B. Holzcapitain.

Capital, *n.* kapitał, *g.* u; cf. iścizna; 2) einer Säule ſtupogłow, *L.*; 3) als *adv.* głownie, *Trębcki* 94. Capitälchen, *n.* kapitalik, *g.* u, cf. *L.* a??. Capitaliſt, *m.* kapitaliſta, *g.* y.

Capitel, *n.* rozdział, *g.* u; cf. rozdziałek, *g.* łku, *DD.*; 2) —, Domcapitel, *n.* kapituła; einem das Capitel leſen kapitułę komu wyrznąć, *B.*

Capitularherr, *m.* kanonik kapitulny, *B.* Capitulation, *f.* kapitulacya, (ugoda, umowa). Capituliren, *v. a.* kapitulować.

Capriole, *f.* ein geſchickter Luftſprung eines Tänzers, auch eines Pferdes kapryol, ſus, ſkok, podſkok; cf. *L.* korwet, wybryki, *Pl.* — machen korwetować, *L.*; kor-

korwety ſtroić, *L.* Ex. Wykiełznaney imaginacyi nieporządne wybryki mienią być gieniuſzem, *Dant.*

Captur, *f.* wzięcie pod areſzt; cf. kaptur, areſzt.

Caput, gemein. für verloren, zu Grunde gerichtet do ſzczętu w niwecz, ponim, zginął, pochrznął, przepadł. Caputrock, *m.* kapota.

Capuze, *f.* kapica.

Capuziner, *m.* kapucyn, *g.* a.

Carabiner, *m.* karabin, *g.* a. Carabinier, *m.* karabinier.

Caraffine, *f.* karafinka.

Carbonade, *f.* karbonada, kotlety, *L.*

Carbunkel, *m.* karbunkuł, *g.* u.

Carcaſſe, *f.* karkaſſa.

Cardamome, *f.* kardamomia, *Vol.*; cf. *L.* kardamoma.

Cardinal, *m.* kardynał, *g.* a. Cardinalshut, *m.* kapeluſz kardynalſki. Cardinalswürde, *f.* kardynałowſtwo, kardynalſtwo.

Cardobenedicten, *m.* (Lat. *centaurea benedicta*, *L.*) kardbenedykt, *g.* u; cf. chaber kosmaty, *L.*; cf. *L.* czubek Turecki, bernardynek, oſet włoſki, *L.*

Careſſe, *f.* zaloty, *Pl. g.* zalot, zalecanie ſię, umizgi, *Pl.* umizgów. Careſſiren, *v. a.* pieścić, zalecać ſię, umizgać ſię, podchlebiać, przymilać ſię.

Cariole, *f.* karyolka.

Carl, *m.* karol, *g.* a. Carlchen, *n.* karolek, *g.* lka.

Carmeliter, *m.* karmelita.

Carmeſin, *adj. indeclin.* karmazynowy, a, e, oder 2) als *Subſt. m.* karmazyn, *g.* u.

Carmin, *m.* karmin, *g.* u.

Carnaval, *n.* karnawał, mięſopuſt, zapuſty, kulig; cf. Faſching.

Carneol, *m.* krwawnik, karneol, kamień drogi.

Carolinchen, *n.* karolinka. Caroline, *f.* karolina.

Carpatiſche Gebirge karpackie gory, krępak, *L.*; cf. tatry, *L.*

Carricatur, *f.* Zerrbild karykatura.

Carroſell, *n.* karuſel.

Carroſſe, *f.* kareta.

Cartell, *n.* kartel, *g.* a, karteluſz, *g.* a.

Carthauſe, *f.* Karthäuſerkloſter, *n.* kartuzya, *f.* klaſztor kartuzyańſki. Carthäuſer, *m.* Carthäuſermönch, *m.* kartuz oder kartuzyanin.

Cartuſche, *f.* kartuſz, *g.* a; cf. naboy.

Carve, *f.* (Lat. *carum carvi*) karolek pospolity, *Kl. Hgn.*; kmin polny, *Indl. Hgn.*; (Kümmel).

Caſakin, *m.* kazakina oder kaſakina.

Caſcarille, *f.* kaſkarylla, *f.*; cf. Z. T. ſzakarylla.

Caſel, *f.* Ornat kapłańſki.

Caſematte, *f.* kazamata.

Caſerne, *f.* koſzary, *Pl.*

Caspiſches Meer morze kaspiyſkie.

Caſſe, *f.* kaſſa, ſkarbnica, ſkład pieniężny; die — führen zawiadywać kaſſę, (*a*); cf. *B.* utrzymywać kaſſę; Zahlcaſſe kaſſa wypłacalna. Caſſenbeſtand, *m.* remanent. Caſſenbillet, *n.* bilet ſkarbowy. Caſſenbuch, *n.* xięga kaſſy.

Caſſia, *f.* kaſſya.

Caſſiren, *v. a.* kaſſować, odbierać pieniądze. Caſſirer, *m.* kaſyer, ſkarbnik, ſzafarz pieniężny. Caſſirung, *f.* kaſſacya, *B.*

Caſtanie, *f.* kaſztan, *g.* a. Caſtanienbraun, *adj.* kaſztanowaty.

Caſtell, *n.* kaſztel, *g.* u, zamek, twierdza.

Caſtellan, *m.* kaſztelan, *g.* a.

Caſtor, *m.* bobr, *g.* a, kaſtor, *g.* a.

Caſtroll, *n.* od. Caſſerolle, *f.* rądel, kaſtrol, *g.* u, *L.*

Caſtrat, *m.* rzezaniec, trzebieniec, *g.* ńca. Caſtriren, *v. a.* czyścić, rzezać, wymniſzyć, wałaſzyć, trzebić; cf. kapłunić; cf. klęsnąć, pokładać, — byki, — konie, *L.*

Caſuar, *m.* kazuar, *g.* a.

Caſuiſt, *m.* kazuiſta.

Cataputia, *f.* (Lat. *euphorbia lathyris*) euforbia przeciwkoliſtkowa, *Kl. Hgn.*; fehlt *Indl.* (Wolfsmilch).

Catharina, *f.* katarzyna, *g.* y. Catharinenpflaume, *f.* brunella, *L.*; cf. *Vol.* śliwka Francuſka oder katarzynka.

Catechismus, *m.* katechizm, *g.* u.

Catholik, *m.* katolik, *g.* a. Catholiſch, *ad.* katolicki, a, ie.

Cavallier, *m.* kawaler, *g.* a.

Cavallerie, *f.* konnica, jazda, kawalerya, raytarya. Cavalleriſt, *m.* kawalerzyſta; cf. jeździec; cf. konny; gemeiner — ſzeregowy, *L.*

Caviar, *m.* kawiar oder kawior, *g.* u.

Cautel, *f.* oſtrożność, przezorność, *f.*

Caution, *f.* rękoymia, ręczenie, kaucya, poręka.

Cavent, *m.* ręczący, rękoymia, zaręczyciel, *g.* a.

Caviren, *v. a.* ręczyć.

Cedent, *m.* cedent?.

Ceder, *f.* cedr, *g.* cedru, *L.* Cedernharz, *n.* cedrowa żywica. Cedernholz, *n.* drzewo cedrowe. Cederöl, *n.* oleiek cedrowy.

Cediren, *v. a.* cedować, R. S.; uſtąpić, zlać co na kogo.

Celebrität, *f.* wziętość, *Ph.* Ex. Niewchodziło pomiędzy ſkromne życzenia *Godebſkiego* trudnić oddalone ludy odgłoſem ſwey wziętości, *Ph.* Niezmierna wziętość łacińſkiego ięzyka w wieku 16 uczyniła go ſkładem ogólnym ludzkich znaiomości —, *Potocki.*

Cement, *n.* cement, *g.* u.

Cenſiren, *v. a.* cenſurować. Cenſor, *m.* cenſor. Cenſur, *f.* cenſura oder cenzura, krytyka, wytknięcie błędów i rozſądek o nich.

Cent ſto, z. B. fünf Procent pięć od ſta oder pięć procentow.

Centaur, *m.* chłopokoń, chłopoſzkapiec, *L.*

Centifolie, *f.* centyfolia, roża pełna.

Centner, *m.* centnar, *g.* a. Centnerlaſt, *f.* centnarowy ciężar. Central centralny, a, e.

Centrifuga vis, *f.* środkoboyny ruch ciała, *L.*

Centripeta vis, *f.* wirodmierny —, *L.*

Ceremonie, *f.* ceremonia, obrząd, obrządek, *Pl.* ceremonie, korowody, ceregiele; cf. koperczaki, komplementa. Ceremoniell, *n.* ceremoniał, cały ubior i układ ceremoniy zachowywanych przy zdarzoney okazyi. Ceremonienmeiſter, *m.* ceremoniaryuſz.

Cervelatwurſt, *f.* ſalſeſon, *g.* u, *B.*

Ceſſion, *f.* ceſſya, wlewek. Ceſſionsverſchreibung, *f.* wlewkowy zapis, *ex Doc.*

Chagrin, *m.* ſzagryn, *g.* u; cf. capa, *L.*

Chaiſe, *f.* połkaretek, kolaſka.

Chaluppe, *f.* ſzalupa, bat.

Chamäleon, *n.* chameleon, kameleon; cf. *L.* wiatrożył, *g.* a. oder als *f.* wiatrożyła.

Chamille, *f.* (Lat. *matricaria chamomilla*) maruna rumiankowa, *H.I.K.*; matecznik, *Hgn.*; Römiſche Chamillen rumian Rzymiki, Z.T.

Champagnerwein, *m.* wino Szampańſkie; cf. Szampan, *g.* a, *Aut.*

Champignon, *m.* pieczarka, *L.*

Chaos, *n.* chaos, zamęt pierwotny, *L.*; cf. zamęt, odmęt, mieſzanina, gmatwa, maſſa pierwſza zmieſzana żywiołow.

Charakter, *m.* charakter, cecha; cf. znak; cf. piętno, ułożenie, *L.* Charakteriſiren, *v. a.* charakteryzować. Charakteriſtik, *f.* charakteryſtyka. Charakteriſtiſch charakteryſtyczny.

Charfreitag, *m.* wielki piątek.

Charlatan, *m.* ciarłatan, ſzarlatan, kuglarz, pędziwiatr, wietrznik, figlarz, ſzalbierz; cf. doktor jarmarkowy. Charlatanerie, *f.* ciarlatańſtwo, ciarlatanerya, ſzarlatańſtwo, ſzarlatanerya, wietrznikoſtwo.

Charnier, *n.* nit, wycięcie.

Charpie, *m.* ſzarpyja, ſleytuch, ſleytuſzek, mech chuſciany, wytkubane nici z ſtarey chuſty, ſkubanka.

Charteke, *f.* ramota.

Charwoche, *f.* wielki tydzień, tydzień męki Pańſkiey.

Charte, *f.* karta. Landcharte, *f.* mappa.

Chauſſee, *f.* ſzoſeja, gościniec z kamieni ubity, droga brukowana, bruk, *g.* u; cf. *Ross.* moſtowa droga.

Chemie, *f.* chimia. Chemiker, *m.* chimik, *g.* a. Chemiſch, *ad.* chimiczny.

Chenille, *f.* ſzenilla, *ex* Z.T.

Cheridon, *m.* v. sabaśnik, *(a)*.

Cherub, *m.* cherub, *g.* a, *L.*

Chicane, *f.* ſzykana, wykręt, matactwo, cherchel.

Chilus, *m.* pokarmnik, *Dziark.*

Chimere, *f.* chimera, uroienie, dziwactwo, kaprys, zły humor.

China, ein Land, china, *g.* y, oder *Pl.* chiny; 2) —, *f.* die Rinde eines Baumes china.

Chiragra, *n.* dna ręczna oder chiragra.

Chirurgus, *m.* chirurg, *g.* a; ranlekarz, *g.* a, *DD.*

Chocolate, *f.* czekulada, *Vol.*; cf. ciokolata oder czokolata.

Chondrilla, *f.* (Lat. *chondrilla*) kozi mlecz, *Kl.*; powłoka, *Indl.*; gelbe, binſenartige — (Lat. — *juncea*) kozi mlecz ſitowy, *Kl.*; powłoka ſitowa, *Indl.*

Chor, *n.* oder *m.* chor. Choral, *m.* chorał, *g.* u. Choralbuch, *n.* xięga muzyki choralney, *B.* Choraliſt, *m.* choraliſta, *g.* y. Choraltar, *m.* wielki ołtarz, *B.* Choramt, *n.* nabożeńſtwo na chorze. Chorbiſchof, *m.* ſufragan, *g.* a. Chorfrau, *f.* kanoniczka. Chorhemde, *n.* komża, połkoſzula biała zwierzchnia, ktorą xięża przy nabożeńſtwie wdziewają; cf. Alba, *L.* Chorherr, *m.* kanonik, *g.* a. Chorknabe, Chorſchüler, *m.* chłopiec do choru ſłużący, z drugiemi po ulicy w chorze śpiewaiący. Chornotenbuch, *n.* antyfonarz. Chorrock, *m.* alba, komża biała. Chorſänger, *m.* śpiewak z choru. Chorſtunden godzinki.

Chriſt, *m.* chrześcianin. Chriſtabend, *m.* wilia Bożego narodzenia; der heil. Chriſt gwiazdka, *L.*; godowy podarunek. Chriſtbeere, *f.* (Lat. *ribes uva crispa*) porzeczka agreſt żołty, *Kl.*; — — dziki, *Indl.*; — — gładki, *Hgn.*; haarige — (Lat. — *groſſularia*) porzeczka agreſt biały, *Kl.*; — — kosmaty, *Hgn.*; fehlt *Indl.*; cf. kosmatki, *Eh.* Chriſtbirne, *f.* chrześcianka, *g.* i, *L.* Chriſtenheit, *f.* chrześciaństwo, świat chrześciańſki. Chriſtenthum, *n.* chryſtyanizm, chrześciaństwo. Chriſtfeſt, *n.* Boże narodzenie, gody. Chriſtgeſchenk, *n.* panna gwiazdka. Chriſtian, *m.* Chryſtyan, *g.* a. Chriſtianswurzel, *f.* ſ. Bärſchoten. Chriſtinn, *f.* chrześcianka. Chriſtinkenkraut, *n.* (Lat. *inula pulicaria*) oman pchlany, *Kl. Hgn.*; — leżący, *Indl.*; lantawa, *Hgn.* Chriſtkindlein, *n.* dzieciątko Jezus, *g.* dzieciątka Jezus. Chriſtiwundenkraut, *n.* (Lat. *hypericum perforatum*) S. Jana —, *Hgn.*; oder S. Jańſkie ziele pospolite, *Kl.*; dziurawiec pospolity, *Indl.*; dzwoniec, *Hgn.* Chriſtlich, *ad.* chrześciańſki, a, ie. Chriſtmeſſe od. Chriſtmette, *f.* jutrznia. Chriſtmonath, *m.* grudzień, *g.* grudnia. Chriſtnacht, *f.* noc narodzenia pańſkiego, jutrznia. Chriſtoph, *m.* krzyſztof, *g.* a, *L.*; kryſztof. Chriſtophskraut, *n.* (Lat. *actæa*) czarny korzeń, *Kl. Hgn.*; czerniec, *Indl. Hgn.*; ährentragendes — (Lat. — *ſpicata*) czarny korzeń kłoſowy, *Kl. Hgn.*; czerniec kłoſowy, *Indl.* Chriſtorenbeere, *f.* ſ. Chriſibeere. Chriſttag, *m.* pierwſze święto Bożego narodzenia, *B.* Chriſtus, *m.* Chryſtus, *G.* a, *V.* Chryſte, ſelten Chryſtuſie. Chriſtwoche, *f.* tydzień świętny Bożego narodzenia.

Chronik, *f.* kronika, *g.* i. Chronikenſchreiber, *m.* kronikarz, *g.* a.

Chronolog, *m.* czaſopis, *g.* a. Chronologie, *f.* chronologia, latopiſtwo, *L.* Chronologiſch chronologiczny, a, e.

Churfürſt, *m.* Elektor, Kurfirſzt, *g.* a.

Chymie, *f.* chemia, nauka oddzielania ogniem rzeczy przed tym złączonych. Chymiſt, *m.* chymiſta, chimik.

Cicat, (Lat. *caro citri conditum*) cykata, Poln. Z.T.

Cichorie, *f.* (Lat. *cichorium*) podróżnik; gemeine — (Lat. — *intybus*) podróżnik pospolity, *H.I.K.*; cf. cykorya; gelbe —, ſ. Bitterkraut, Habichtkrautartiges.

Cider, *m.* cyder, *g.* dru nach *B.*; cf. *L.* iabłecznik, likwor robiony z jabłek rozcieranych i poddanych prasie od. ſok z jabłek przez fermentacyą winną na tęgi napoy przezobiony —.

Cirkaſſier, *m.* czerkas oder czerkies, *g.* a, *L.*

Cirkel, *m.* cyrkiel, *g.* kla. Cirkelfigur, *f.* cyrkuł, koło, obwod.

Cirkulár, *n.* okolnik, *(a)*; oder liſt okolny. Cirkuliren, *v. a.* cyrkułować, krążyć.

Cirkumflex, *m.* cyrkumflex od. daſzek, *g.* daſzka, *L.*

Ciſtercienſer, *m.* cyſters, *g.* a, *L.*

Ciſterne, *f.* krynica, cyſterna, rząp, *L.*; row na wodę deſzczową wymurowany lub ciosowym kamieniem wykładany.

Ciſtroſe, *f.* czyſtek, *L.*

Citadelle, *f.* cytadella.

Citation, *f.* pozew, *g.* zwu, zapozew, zapozwanie.

Citiren, *v. a.* pozwać, zapozwać.

Cither, *f.* cytara.

Citrone, *f.* cytryna. Citronenbaum, *m.* cytr, cytrowe drzewo, cytrynowe drzewo.

Civil, *ad.* cywilny, a, e. Civilbeamter, *m.* urzędnik cywilny. Civiliſiren, *v. a.* uobywatelić, *(a)*; cf. *L.* wygrzecznić. Civiliſirung, *f.* uobywatelenie, *(a)*.

Clarinette, *f.* klarynet, *g.* u.

Claſ-

Trail Green, Solihull, Warwickshire
Trail Green, Solihull, Warwickshire
Trail Green, Solihull, Warwickshire

wanie, zabranie, pograbienie, grabież, *f.* g. y. Confisciren, *v. a.* konfiszkować, zabrać oder pobrać do skarbu, zabrać na pana, — na skarb, zagrabić. Ex. Zagrabić cały nakład pisma, (*a*).

Confus, *adj.* zamieszany, pomieszany, skonfundowany. Confusion, *f.* konfuzya, zakłócenie.

Congreß, *m.* zeyście, kongres, zjazd, g. u.

Conjugation, *f.* konjugacya, nach *Kopczyński:* czasowanie. Conjugiren, *v. a.* konjugować, nach *Kopcz.* czasować.

Conjunction, *f.* ein Bindewort spoynik, konjunkcya, złączenie, zjednoczenie.

Conſens, *m.* zezwolenie.

Conſerve, *f.* konfekt, g. u. Z.T.

Conſiſtorialrath, *m.* radca konsystorza, (*a*). Conſiſtorium, *n.* konsystorz, g. a.

Conſonant, *m.* konsona, społgłoska.

Conſtabler, *m.* puszkarz, *B.*

Conſtantinopel, *n.* Konstantynopol, g. a, Stambuł, g. u, Carogrod, g. u.

Conſtitution, *f.* konstytucya, skład ciała. Ex. Zmnieyszenie urody (rekruta) powinno być nadgrodzone silnym składem ciała, (*a*); ein conſtituirter Plenipotent zapisany Plenipotent.

Conſtruction, *f.* składnia, szyk od. ułożenie słów w mowie, konstrukcya.

Conſul, *m.* konsul, g. a.

Conſumtionsartikel, *m.* artykuł konsumcyyny, (*a*). Conſumtionszoll, *m.* cło konsumowe, (*a*).

Conterfei, *n.* obraz, konterfet, g. u.

Contingent, *n.* kontyngens, g. u.

Conto, *n.* rachunek, konto, rejestr. Ex. upraszam W W. P. Dobr. wypłacić mu na rachunek moy summę rzeczoną 500 czerwonych złotych z dostawić się maiącego towaru, Br. *Vol.*

Contrabande oder Contrebande, *f.* kontrabanda; cf. przemycony towar.

Contract, *m.* kontrakt, g. u, ugoda. Ex. Sądowe ogłoszenie kontraktu przedaży i kupna zawartego, R.S. Contractmäßig kontraktowy, a, e; Contract machen kontraktować, z. B. produkta leśne, R.S.

Contraſt, *m.* spor, g. u, kontrast, odbijanie się, odbicie, sztych, *L.*; Ex. przez naturalne odbicie złego od dobrego, (*a*). Ex. Sposob, ktorym gabinet był przystroiony prezentował spor osobliwy między wspaniałością i nędzą, *Krsk.*

Contreorder, *f.* rozkaz przeciwny, (*a*); kontraordynans, g. u.

Contribution, *f.* kontrybucya, podatek.

Contuſch, *m.* kontusz, zwierzchnia szata Polska.

Convent, *m.* zjazd, schadzka, konwent, klasztor, g. u.

Convention, *f.* konwencya, ugoda, umowa. Conventionsmünze, *f.* moneta konwencyonalna.

Convictorium, *n.* konwikt, g. u.

Convolut, *n.* plika s. Bündel.

Convulſion, *f.* wzruszenie, konwulzya.

Copialien, *Pl.* przepisne, R.S.; oder kopialia.

Copie, *f.* kopia, przepis, g. u. Copiſt, *m.* kopista, przepisek.

Coppenhagen, eine Stadt, Koppenhaga, g. i.

Copulation, *f.* dawanie ślubu. Copuliren, *v. a.* ślub dawać oder bloß oddawać, Pr. Poln.

Coquette, *f.* kokietka, zalotna kobietka, zalotnica, umizgalska, przylepka, *L.*

Coralle, *f.* koral, g. u.

Corduan, *m.* kordwan, auch kordyban, g. u, *L.* Corduanmacher, *m.* kordybannik, g. a.

Cornelbaum, *m.* dereń, g. derenia, *L.*

Cornett, *m.* kornet, podchorąży u konnych.

Corporal, *m.* kapral, podoficer, (*a*).

Corps, *n.* korpus, g. u, dzielnica woyska.

Correct, *adj.* poprawny. Correcturbogen, *m.* arkusz korrekty, *B.*; cf. proba drukarska, *L.*; arkusz drukowany do poprawki, (*a*).

Correſpondent, *m.* korrespondent, listow spólnik. Correſpondenz, *f.* korrespondencya, listow zmiana, listowne społeczeństwo, pisywanie do siebie listów. Correſpondiren, *v. a.* korrespondować, listy zmieniać z kim, wzajemne listowne odezwy utrzymywać.

Corſar, *m.* korsarz, g. a, kaper, g. pra.

Corſett, *n.* gorset, stanik, g. a.

Cour, *f.* zalecanka od. *Pl.* zalecanki; einer die Cour machen zalecać się białeygłowie, *L.*

Courier, *m.* kuryer, goniec, g. gońca.

Cours, *m.* kurs, obieg, bieg; Ex. papiery w obiegu znayduiące się, (*a*); papierowe pieniądze z przymusowym biegiem, (*a*); außer Cours ſetzen z biegu usunąć, (*a*).

Couvert, *n.* koperta.

Cracau, eine Stadt, Krakow, g. a.

Crater eines feuerſpeyenden Berges czara, otwor wulkanu, *L.*

Creatur, *f.* stworzenie, twor, kreatura.

Credenzen, *v. a.* kredencować komu, kosztować wprzod, *Eh.* Credenztiſch, *m.* ein Schenktiſch, nach *B.* kredens oder cf. bufet, g. u; cf. służba stołowa, *L.*

Credit, *m.* wierzytelność, g. i, (*a*); kredyt, g. u; öffentlicher Credit publiczna wierzytelność, (*a*); wer einmal den Credit verlieret dem traut keiner mehr kto się raz przeniewierzy, temu potym nikt nie wierzy, *Eh.*; ſoviel man dir trauet ſoviel miſſet man dir ein jak ci wierzą tak ci mierzą, *Eh.* Creditiren, *v. a.* na kredyt dawać, borgować.

Creditiv, *n.* list wierzytelny, *B.*

Crepp, *m.* krep oder krepa; cf. kir, g. u.

Creuß, *n.* krzyż, g. a. Creußer, *m.* kraycar, g. a. Creußherr, *m.* krzyżak, g. a. Creußigen, *v. a.* krzyżować. Creußweg, *m.* krzyżowa droga. Creußweiſe na krzyż, krzyżem. Creußwoche, *f.* krzyżowe dni.

Criminalgericht, *n.* sąd kryminalny.

Criſis, *f.* przesilenie, *Dziark.*

Crocodill, *m.* krokodyl, g. a. Crocodillenthränen łzy krokodylowe, t. i. złosliwe.

Crone, *f.* korona.

Crucifix, *n.* Boża męka, krucyfix, figura.

Cruditäten, *Pl.* im Magen surowizna w żołądku i niestrawność, *L.*

Cubebe, *f.* cybeby, *Pl. L.*; kubeba, g. y, *L.*

Cubicwurzel, *f.* pierwiastek kubiczny, *L.*; cf. *L.* ściana liczby pełney, — od. sześcienny, *L.* Cubiczahl, *f.* kubus, g. a, sześcian liczebny, *L.*; pełna liczba, *L.*; cubiſcher Körper, *m.* pełność, bryłowatość, *L.*

Culm, eine Stadt, Chełmno. Culmſee, eine Stadt, Chełmża.

Bei Nichterscheinen des Beklagten wird auf Antrag des Klägers ein Versäumnisurteil gegen ihn erlassen werden.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Berlin, den 15. Juli 1911.

Gerichtsschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

Aufgebot.

Der Kaufmann Hermann Schulz in Berlin, Kaiserstraße 12, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die im Grundbuche von Berlin, Band 12, Blatt 345, Abteilung III, Nr. 2 für die Witwe Auguste Meyer, geb. Lehmann, in Berlin, eingetragene Hypothek von 5000 Mark beantragt.

Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 15. Oktober 1911, 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer 42, anberaumten Aufgebotstermin seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung erfolgen wird.

Berlin, den 1. Juli 1911.

Königliches Amtsgericht

Bergtreſpe. Dachung, *f.* opatrzenie dachem, pokrycie dachem. Dachwerk, *n.* ułożenie dachu, wiązanie dachowe, *L.* Dachziegel, *m.* dachowka.

Dadurch, *adv. demonſtrativo relativum*, ſ. durch dieſen, durch dieſe, durch dieſes tamtędy, tędy, przez to, tym; Ex. gehe mir nicht hierdurch, ſondern dadurch nie przechodź tutędy, ale *tamtędy*; dadurch wirſt du nichts erlangen przez to oder tym nic niedokażeſz; laſſen Sie ſich dadurch nicht irre machen nie day ſię tym zbałamucić; ehedem war es gefährlich durch dieſen Wald zu reiſen, aber jetzt reiſet man ſicher dadurch niegdyś było niebezpiecznie iechać przez ten las, ale teraz tędy bez obawy iechać można; dadurch führen przewieść kogo przez co.

Dafern, ſ. wenn (od. beſſer) wofern, *adv.* ieżeli, ieśli.

Dafür, *adv. demonſtrativo-relativum* anſt. für dieſen, für dieſe, für dieſes; cf. die Präpoſition für in allen ihren Bedeutungen za to, przeciw temu, o to; Ex. iſt das mein Dank dafür? a takaż to moja nagroda *za to?* ich gebe nicht mehr als zehn Thaler dafür niedam więcey *za to* jak dziesięć talarow; ich kann nicht dafür, d. i. ich bin nicht die Urſache, daß dieſes geſchehen iſt iam temu nie winien od. altpoln. jam temu niekrzyw oder Pr. Poln. ja niemogę *za to*; dafür einſetzen zamiaſt czego poſtawić; dafür geben dać za co; dafür halten, ſ. glauben, meinen mieć za co; cf. rozumieć, myśleć, mniemać. Dafürhalten, *n.* zdanie, mniemanie; dafür ſeyn być —, ſtać za co; dafür ſtehen ręczyć za co oder za czym, odpowiadać za co.

Dagegen, *particula demonſtrativo-relativa* gegen dieſen, — dieſe, — dieſes; cf. gegen ku; z. B. da ſtand eine Mauer und er ſtieß dagegen tam ſtał mur, a on uderzył ku niemu; 2) —, przeciw temu; z. B. ſein Vermögen iſt groß, das deinige iſt nichts dagegen iego maiątek ieſt wielki, twoy zaś nic nie znaczy przeciw niemu; 3) przeciwnie, z przeciwney ſtrony, na odwrot, i owszem; z. B. ich habe niemand beleidiget, dagegen vielen geholfen nie skrzywdziłem nikogo, *przeciwnie* (i owszem) dopomagałem wielom; dagegen ſeyn opierać ſię czemu; dagegen handeln czynić przeciw czemu; dagegen halten porównać co z czym.

Daggert, *n.* dziegieć, *g.* dziegciu.

Daheim, *adv.* für zu Hauſe w domu; altpoln. doma; cf. w rodzinie, *B.*

Daher, *adv. demonſtrativo-relativum* zowąd, ztamtąd, ztąd; Ex. ich komme nicht aus Leipzig, ſondern der Buchhändler kam daher jam nie przyiechał z Lipska, lecz xięgarz przyiechał *ztamtąd*; 2) ſam, ciągle, po, tam i ſam, ſobie; z. B. Pſ. 77, 18. niebioſa wydały gromy, a ſtrzały twoie *tam i ſam* biegały; er fährt wie ein Fürſt daher jedzie *ſobie* jako Pan; 3) przeto, więc, zatym, ztąd; Ex. er hat ſeine Schuld bezahlt, daher kann ich mich nicht über ihn beklagen zapłacił ſwóy dług, więc nie mogę ſię na niego utkarżać; daher fahren tam i ſam biegać, bibl. Pſ. 77, 18.; daher fallen nadchodzić; daher fliegen przylecieć ztamtąd; daher fliehen przypaść —; daher fließen ſpływać —; daher gehen bieżeć —; daher kommen pochodzić, przychodzić, wyniść —; daher treten wyſtępować, poſtępować; daher wachſen, bibl. rozpuścić gałęzie, Hiob 14, 9.; daher ziehen przyyść, przyciągnąć, nagle ciągnąć ku mieyſcu. Dahero, veraltet Oberd. für daher dla tego, zkąd, przetoż. Daherum około tego.

Dahin, *adv.* tam, owdzie, ow ſam, do owąd, tak daleko, do tego, na to; Ex. bis dahin bin ich gekommen aż dotąd zaſzedłem; tritt mir dahin uſtąpże mi tam oder owdzie, przyydzie podobno na to, iż co nieboſzczyk zyskał, ſukceſſor utraci, *Krſk.*; es iſt ſchon dahin mit ihm gekommen, daß er alles verkaufen muß do tego mu iuż przyſzło oder tak dalece podupadł, iż muſi wſzyſtko przedać; 2) *adv. relativ.* dahin tamże, tam; er iſt noch nicht in Breslau geweſen, aber er wird nächſtens dahin reiſen ieſzcze nie był w Wrocławiu, ale w krotce tam poiedzie; 3) dahin, ſoviel als weg precz. Dahinaus, *adv.* tamtędy, tędy; dahin bringen do tego przywieść. Dahinein tam, tamtędy, *B.* Dahin fahren ſpłynąć, ſchodzić, przechodzić, Pſ. 90, 9.; dahin fallen ſpadać, upadać, upaść —; dahin fliegen ulecieć, mimo przelecieć —; dahin fliehen uchodzić, uciec —; dahin fließen rozpłynąć ſię; dahin führen prowadzić gdzie —; dahin geben, cf. aufopfern, weggeben podać, wydać; cf. *B.* puścić ſwoią drogą, porzucić; cf. zarzucić; Röm. 1, 26. Gott hat ſie dahin gegeben in ſchändliche Lüſte podał ie Bóg w namiętnoſci ſromotne; dahin gebracht do tego przywiedziony. Dahingegen przeciwnie. Dahin gehen dokąd iść, przechodzić, iść tam; cf. ſchodzić, mijać, uchodzić; dahin gerathen przychodzić w co; dahin haben odbierać, wziąć, już mieć (*niby* precz); dahin kommen przyyść *tam*; dahin laufen uciekać *dokąd*, odeyść, zbiegać; dahin legen odkładać co *kędy*, odłożyć co na ſtronę; dahin müſſen przeyść; cf. umierać; dahin nehmen wziąć wſzyſtko (*precz*); dahin reichen doſiądz aż tam; dahin reißen unieść, porwać (precz); dahin richten naſadzić, narychtować *dokąd*; dahin ſchicken poſłać tam; dahin ſehen ſpoyrzeć *tam*; dahin ſetzen poſtawić *tam*; dahin ſeyn zginąć, minąć, przepaść, umrzeć, *B.*; nie być więcey, niemasz więcey, ſpełznąć; dahin ſinken upadać, nachylać ſię, lecieć, ollabieć; dahin ſtehen niepewnym być, wątpliwym być; es ſteht dahin, ob — tego nie można wiedzieć czy, *Bw.*; dahin ſtellen poſtawić co *gdzie*, zoſtawić do śrzodku; cf. zawieśić zdanie; ich laſſe es dahin geſtellt ſeyn, ob — ia zoſtawuię przy tym, czy to —, *Bw.*; dahin ſterben zaginąć, zemrzeć, umrzeć. Dahinten tam daley w tyle, w tył, w zad, pozad. Dahinter tam zatym; dahin tragen donosić; dahin treiben zaprowadzić *dokąd*; dahin treten ſtanąć, wyſtąpić; dahin weichen zſtąpić, uſtąpić; dahin werfen odrzucić, porzucić; dahin wollen pragnąć tam; dahin ziehen ciągnąć dokąd. Dahingegen, *adv.* przeciwnie, z przeciwney ſtrony, i owszem.

Dahinten, *adv.* tam daley, za ſobą, wtył, w tyle, wzad, pozad; dahinten bleiben pozoſtawać ſię; dahinten laſſen zoſtawić, opuścić co za ſobą.

Dahinter, *adv.* tam za tym, w tyle, za czym; viel Geräuſch und nichts dahinter próżna beczka hrzmi, *L.*; dahinter kommen doſtrzec co, dociec, zrozumieć, doyść, poznać; dahinter ſtecken taić ſię, ukrytym być; cf. mieścić ſię; es ſteckt etwas dahinter co ſię pod tą pokrywką warzy; cf. wąż pod tą trawą dyſzy.

Dahl-

Dahlbort, *n.* Plattbort burt okrętu zwierzchni, blank okrętu, poręcza galeryi okrętowey, zwierzchnie bramowanie okrętu, *L.*

Dahlen, *v. n.* m. h. tändeln, kindiſche Dinge vornehmen, ſich albern bezeigen figle wyrabiać, bzdurzyć, pleść troie niewidy; cf. rozpuſtować; cf. bufonować.

Damahlig, *adj.* owczaſowy, R.S. Ex. Dla owczaſowych wojennych wypadkow, R.S. Damahls wtedy, w owym czaſie, *B.*; cf. na on czas, w ten czas, wtedy.

Damascenerarbeit, *f.* wyrobki żelazne ſtmelcowane i dziwirowane, Z.T.; damaſzkowana robota, *B.*; cf. blachmalowa złotem nabiiana robota w żelazie, *Tr.* Damascenerklinge, *f.* głownia damaſzkowana. Damascenerpflaume, *f.* śliwka damascenka, *Bw.* Damascenerſtahl, *m.* ſtal damaſzkowana. Damasciren, *v. a.* dziwirować (*ex* Z.T.); cf. *L.* dziwerować, damaſzkować, żalazo na wzor fabryk damaſkich kwiecić. Damaskus, eine Stadt, Damaſzek. Damaſt, *m.* adamaſzek, *g.* ſzku. Damaſtarbeit, *f.* robota adamaſzkowa. Damaſten, *adj.* adamaſzkowy. Damaſtweber, *m.* tkacz adamaſzkowey roboty.

Dambock, Damhirſch, *m.* daniel, *g.* a. Dambret, *n.* warcabnica.

Damchen, *n.* damuleńka, *L.* Dame, *f.* dama. Damenſpiel, *n.* warcaby, *Pl. Bw.*; cf. arcaby, *L.*; gra na warcabnicy, dama. Damenſtein, *m.* kamyk warcabny, biera, bierka, *L.*; cf. warcab, *g.* u; cf. dama; einen Damenſtein beſetzen zamknąć damę, warcab, *L.*

Damgeiß, Damhirſchkuh, *f.* Damthier, *n.* danielica, danieliczka. Damhirſch, *m.* daniel, *g.* a.

Dämiſch, *ad.* głupi; cf. niezgrabny, *B.*

Damit tym, przez to, ażeby, żeby, iżby oder ausführlicher: damit, *adv.* f. mit dieſem, mit dieſer, mit demſelben, mit derſelben. Anmerk. als ein mehr anzeigendes Umſtandswort hat es den Ton wie alle Wörter dieſer Art, auf der erſten Sylbe, Poln. tym, tą, tym oder temi; z. B. damit hat er es zuwege gebracht tym on tego dokazał; 2) als ein mehr bezieh. *adv.* nim, nią, niemi; Ex. wir haben dieſe Krankheit nicht, aber unſere Nachbarn ſind damit behaftet my nie mamy tey choroby, ale naſi ſąſiedzi ſą nią zarażeni; 3) als ein bloß beziehendes Umſtandswort f. mit welchem, mit welcher ktorym, ktorą etc.; z. B. 2 Mos. 4, 17. den Stab, damit du Zeichen thun ſollſt laſkę weźmiy w rękę, *ktorą* będziesz czynił znaki; 16, 32. chleb ktorymem was karmił; 4) —, aby, żeby; als *Conjunction* (NB. den Ton auf der letzten Sylbe) bedeutet eine Endurſache f. auf daß und wird ſowohl mit dem *Indicativ* als *Conjunctiv* verbunden; der *Conjunctiv* ſteht, wenn der Endzweck noch ungewiß iſt oder nur als möglich, als thunlich vorgeſtellt wird; z. B. ich warnte dich, damit du dich in Acht nähmeſt oſtrzegłem cię, abyś ſię miał na oſtrożności; wenn aber dieſe Endurſache poſitiv und ohne alle Ungewißheit ausgedruckt wird, ſo ſteht auch der *Indicativ*, beſonſonders in der gegenwärtigen Zeit. Ex. Gehen Sie nicht mit mir, damit ſie nicht ſo deutlich ſieht, daß ich Sie liebe nie chodź ze mną aby nie widziała tak jawnie, że ja cię kocham.

Damm, *m.* grobla, tama. Dammbruch, *m.* przerwanie grobli, — tamy. Dämmen, *v. a.* tamować, groblą oder tamę ſypać.

Dämmerig ciemny, mroczyſty, pochmurny, poſępny; cf. ponury. Dämmern, *v. a.* m. h. mroczyć, zmierzchać ſię, świtać, dnieć; cf. brzaik; es dämmert zmierzcha ſię, mrok pada. Dämmerung, *f.* mrok; cf. *B.* świt, świtanie, brzaik; Abenddämmerung zmierzch, zorza wieczorna, ſzara godzina, *(a)*; Morgendämmerung zorza poranna, świt, roziwit. Dämmerungsfalter, *m.* wilczomlekowiec, *L.*

Dampf, *m.* para, dym, wapor, wyziew, wyduch; ein erſtickender — zaduch; 2) eine Krankheit dychawica. Dampfbad, *n.* ſucha wanna, kąpiel parna, *L.* Dampfboot, *n.* bat parowy, *(a)*. Dampfen, *v. n.* parować, parę wypuſzczać, kurzyć ſię.

Dämpfen, *v. a.* przytłumić, potłumić, zatłumić, zgaſić, pohamować; cf. dusić, *z.* B. cielęcinę; cf. *Hoſs.* dusić, parzyć. Dämpfen, *n.* ſztufada, duſzona potrawa, *Bw.* Dämpfer, *m.* demfer na ſkrzypcach, *Bw.* Dämpfig dychawiczny. Dämpfung, *f.* przytłumienie.

Dampficht, *adj.* parny, paruiący. Dampfkeſſel, *m.* kocioł parowy, *(a)*. Dampfkohle, *f.* zarzewie. Dampfkolben, *m.* paruiący alembik, *L.* Dampfmaſchine, *f.* machina parowa, *(a)*. Dampfſchiff, *n.* okręt parowy, *(a)*.

Dammwildbret, *n.* zwierzyna wielka, *B.*; cf. cig. zwierzyna daniela; cf. *Hoſs.* dzikie kozy.

Dane, *m.* Duńczyk, *g.* a.

Daneben, *adv. demonſt. relativ.* f. neben dieſen przy tym, tuż przy tym, podle, obok; er wohnet gleich daneben on mieſzka tuż pobliżu; 2) f. überdieß, zugleich nadto, oprocz tego, do tego.

Dänemark, *n.* Dania, Duńska ziemia.

Dängeleiſen, *n.* babka (u kofiarzow kowadło na ktorym koſy klepią), *L.* Dängeln, *v. a.* die Senſe koſę klepać; cf. — ſzurgać, *L.* cig. mit dem Streichholz ſchärfen.

Danieden, *adv. demonſt.* (iſt im Hochdeutſchen veraltet) na dole, niżey. Danieder, *adv.* f. nieder na ziemię, na ziemi, na doł, na dole.

Däniſch, *adj.* Duńſki, a, ie.

Dank, *m.* dzięka, dziękowanie, podziękowanie, am üblichſten im *Pl.* dzięki, *g.* ów; Gott ſey Dank dzięki Bogu; cf. ubl. chwała Bogu; ſchönen Dank dziękuię uniżenie; einem wofür Dank wiſſen wdzięcznym być komu za co; Dank ſagen podziękować, dzięki oddać, czynić; cf. *B.* — składać; einem etwas zu Dank machen dogodzić. Ex. Ieſzcze ſię ten nieurodził, ktoryby wſzyſtkim dogodził. Dankbar, *adj.* wdzięczny, dziękczynny. Dankbarkeit, *f.* wdzięczność, dziękczynność, *f.* Dankbarlich, *adv.* wdzięcznie. Dankbegierde, *f.* dziękczynność, *f.* chęć wywdzięczenia ſię; cf. życzliwość. Danken, *v. a.* dziękować, podziękować. Beyſp. Kto wziąwſzy pilno dziękuie, ten ſię znowu wziąć gotuie, *Eh.* Dankfeſt, *n.* święto dziękczynienia, święto dziękczynne ??, święto nabożeńſtwo oder uroczyſtość na podziękowanie. Dankgebeth, *n.* modlitwa dziękczynna od. na podziękowanie. Dankſied, *n.* pieśń dziękczynna, pieśń na podziękowanie. Dankopfer, *n.* ofiara wdzięczności, *Bw.*; ofiara ſpokoyna, ofiara chwały, ofiara na dziękowanie, ofiry dziękow czynienia. Dankrede, *f.* mowa z pod

kowaniem; Dank ſagen dzięki czynić, — oddać. Dankſagung, *ſ.* dziękczynienie. Dankſagungsſchreiben, *n.* liſt z dziękczynieniem, *Bw.*; cf. liſt z podziękowaniem. Dankvergeſſen, *adj.* niepamiętny dziękczynienia. Dankvoll, *ad.* wdzięczny.

Dann, *adv.* 1) der Zeit wtedy; Ex. dann, wenn ich dich ſehen werde, will ich es dir geben wtedy, kiedy cię obaczę, dam ci to; dann und wann, für zuweilen tedy owedy, niekiedy, czaſem; 2) der Ordnung potym, daley; erſt muſſen wir lernen und dann reden naprzod mamy ſię uczyć, potym dopiero mowić. Dannen, *adv.* von dannen ztamtąd. Dannenhero, *adv.* oberd. ſ. daher przeto, przetoż, dla czego.

Danne, *ſ.* ſ. Tanne jodła.

Danzig, *n.* Gdańſk, *g.* a; cf. Caſſub. Gduńſk, ehemals Gduńſko (ſc. miaſto). Dänenſtadt, *ſ. L.* die Bemerkung Cromers. Danziger, *m.* Gdańſzczanin, *g.* a, *Pl.* Gdańſzczanie.

Dar, oberd. und niederſächſ. für da, beſonders bey Partikeln die ſich mit einem Vokal anfangen; Verba nehmen auch gerne dar na jaw, z. B. darſtellen na jaw wyſtawić, *S.P.*

Daran, *adv. demonſtr. relat.* des Ortes, ſ. an dieſem, an dieſes na tym, w tym, podle, przytym, koło tego, nad tym; Ex. daran habe ich genug na tym mi dosyć; daran kann ich ohne Wehmuth nicht denken na to bez żalu wſpomnieć nie mogę; daran haſt du kein Recht do tego ty prawa niemaſz; daran thun ſie wohl w tym dobrze czynisz; daran ſehe ich nun eben nichts ſchönes w tymci ja właśnie niewidzę nic pięknego; daran ſollt du erfahren, daß ich der Herr bin, ſiehe, ich will —, 2 Moſ. 7, 17. *po tym poznaſz żem ja Pan etc.*; die Stadt liegt nicht am Berge, aber das Dorf liegt daran miaſto nie leży pod gorą oder przy górze, ale wieś leży przy niey; das Kalb iſt mager, es iſt nichts daran cielę chude, niemaſz nic na nim, mało na nim mięſa; das iſt eine Lüge, es iſt nichts daran (ſc. wahres) to fałſz, to wierutne kłamſtwo nie maiące żadney zaſady; es iſt nichts daran to ſię na nic niezda, to nic nie warto; daran kommen, daran ſeyn przyyść do tego, być przy tym, być blizkim tego, doſtać ſię do tego; wir ſind gut daran mit Dänemark ieſteśmy dobrze z Danią, *(a)*; er wird bald daran kommen, d. i. an die Reihe przyydzie wnet i na niego koley; mir liegt nichts daran, d. i. die Sache iſt in Beziehung auf mich von keiner Wichtigkeit mnieyſza o to, nie idzie mi o to, nie chodzi mi o to, mniey o to dbam, nieſtoię o tę rzecz, nic mię to nie obchodzi; daran ſetzen odważyć, ażardować, hażardować; Leib und Leben daran ſetzen życie i zdrowie hazardować oder poświęcić, na ſzańc —, na ſztych narazić, — podać; er iſt wohl oder gut daran dobrze ſię ma, dobrze mu ſię powodzi, ſzczęści mu ſię; er iſt übel, ſchlecht daran w trudnym ſię znayduie razie; ich weiß nicht, wie ich daran bin niewiem co mam o tym rozumieć, niewiem czego ſię mam ſpodziewać lub obawiać, ieſtem w trudnym razie, wątpliwe to ſą okoliczności; cf. ſęk; daran gedenken wſpomnieć ſobie na to; daran Luſt haben kochać ſię w tym; daran hangen zawiesić ſię na tym, przywiązanym być do tego; Feuer daran legen ognia podkładać; ſich daran lehnen wesprzeć ſię na to, podpierać ſię na tym; daran liegen leżeć przy tym; daran ſterben umierać na czym od. umrzeć z czego; ſich daran ſtoßen trącić ſię o to; Koſten daran wenden koſzt łożyć na to; daran gelegen na tym zależący; daran müſſen (ſc. an die Reihe) przychodzi na niego koley, muſieć to czynić, muſieć umrzeć; daran ſetzen odżałować co, *L.*; cf. łożyć na co. Darauf, *adv. demonſtr. relativ.* auf dieſem, auf dieſes na tym, na to, za tym, potym, na czym, na nim; da iſt ein Stuhl, darauf kannſt du bequem ſitzen owo tu ſtołek, na tym możeſz wygodnie ſiedzieć; darauf kann man ſich verlaſſen na to ſię można ſpuścić; darauf ging der Krieg wieder an potym ſię znowu zaczęła woyna; du ſucheſt das Pferd und ſitzeſt doch darauf ſzukaſz konia, a ſiedziſz na nim; ich kann nicht darauf kommen nie mogę ſobie tego przypomnieć, całkiem mi wyſzło z pamięci; ich will mich mit allem Fleiße darauf legen przyłożę wſzelkiey pilności do tego; eine Stunde darauf w godzinę potym oder za godzinę; aller Wein iſt darauf gegangen wſzyſtkie wino wypito, *niby* wyſzło; cf. przebrało ſię; er mußte darauf gehen, d. i. ſterben musiał umierać; und wenn auch mein ganzes Vermögen darauf ginge a choćby mię to koſztowało moy cały majątek, choćby mi przyſzło cały majątek moy na to łożyć; den Tag darauf dzień potym, w dzień potym. Daraus, *adv.* aus dieſem, aus demſelben z, ztąd, z tego; du wirſt ſehen was daraus kommen wird obaczyſz, co ztąd wyrośnie; daraus entſpringen alle Laſter ztąd pochodzą wſzelkie niecnoty; daraus kann nichts Gutes kommen ztąd nic dobrego wyniknąć niemoże; daraus folgt ztąd wynika, ztąd wypada; was ſollte ich daraus machen? coż z tego miałem zrobić? ich mache mir nichts daraus mniey o to dbam od. niedbam nic na to od. wcale na to nieuważam; ich weiß nicht, was ich daraus machen ſoll, d. i. was ich davon urtheilen ſoll niewiem co mam o tym myślić, — rozumieć? das Land, daraus du uns geführet haſt, 5 Moſ. 9, 28. ziemia z ktoreyś nas wywiodł; daraus wird wohl nichts werden z tego nic nie będzie oder z tey pszenicy nie będzie mąka, *Eh.*

Darben, *v. n.* m. h. potrzebować, niedoſtatek cierpieć, łaknąć, Luc. 15, 14. Darben, *n.* niedoſtatek, łaknienie, potrzeba.

Darbiethen, *v. irr. a.* ofiarować, podać na co; cf. naſtręczyć; z. B. uwagi mogące ſię naſtręczyć, *ex Puſtelnik.* Ex. Naypierwſza *myśl nawiiaiąca ſię* w roztrząſaniu pomiaru naſzego handlowego w roku 8 ieſt nierowność dowozu z wywozem, *(a)*. Darbiethung, *ſ.* ofiarowanie, ofiara.

Darbringen, *v. irr. a.* przynieść; cf. ofiarować.

Darein, *adv.* ſ. in dieſem, in dieſe, in dieſes tam wewnątrz, weń, w nią, w nie; darein (in dieſes Gefäß) darf nichts gegoſſen werden w nie (w to naczynie) nie trzeba niczego wlewać; die Lampe brennet dunkel, thue Öl darein lampa pali ſię (gore) za ciemno, wley w nią oleju oder przyley oleju; miſche dich nicht darein nie wdaway ſię w te rzeczy; man hat ſchon darein gewilliget już na to zezwolono; ſich darein legen przyczynić ſię za czym; ich fange an zu laufen, er aber lief mir immer hinter drein jam zaczął biedz, a on tuż za mną; rede mir nicht darein nie prze-

unter iſt zu leicht dukaty ſą dobre, tylko że jeden między niemi (z pomiędzy nich) za lekki; darunter bauen podbudować; darunter fließen podpływać; darunter laufen podbiegać; darunter liegen podlegać; darunter ſchreiben podpiſać; darunter ſeyn być pod czym; cf. *B.* należeć do czego; darunter ſtecken taić ſię pod czym; darunter verſtehen rozumieć pod czym, *Bw.*; cf. dorozumiewać ſię pod tym, rozumieć przez co; darunter zeichnen pod tym naznaczyć. Darwägen odważyć, zważyć. Darzählen odliczyć, wyliczyć.

Das to.

Daſelbſt, *adv.* tamże, tam; er iſt nicht mehr in Berlin, aber vor vier Wochen war er noch daſelbſt niemaſz go więcey w Berlinie, ale przed czterema tygodniami był ieſzcze tam. Daſelbſt hin, *adv.* w owoż ſamo mieyſce, owdzie.

Daſeyn być przy czym; cf. byt mieć, *(a)*. Er. Zakłady byt maiące, *(a)*. Daſeyn, *n.* bycie, bytność, iſtnienie, *Bw.*; cf. iſtota; z. B. twory od nicości aż do *iſtoty* iskrą ſamego Boga obdarowane, *(a)*; powątpiewano o iſtnieniu Grenlandyi, *(a)*; cf. obecność, bawienie, przytomność, ieſtieſtwo.

Dasjenige to.

Daſig tamteyſzy, z tamtego mieyſca, tameczny.

Dasmahl, ſ. dieſesmahl tą razą, teraz. Daß że, iż, aby, żeby; cf. jak; ich ſehe, daß er kommt widzę, że idzie; ich hörte, daß er ſagte, er wolle nicht mit kommen słyszałem go mówiącego oder że mowił, iż nieprzyydzie; wir empfinden Liebe oft, ohne daß wir wiſſen, daß es Liebe iſt uczuwamy czaſem miłość, ſami niewiedząc, że to miłość; ich bath ihn, daß er es thun möchte prosiłem go, aby to uczynił; ich rathe dir, daß du es nicht thueſt radzę ci, abyś tego nie czynił; er wollte, daß ich zu dir kommen ſollte on chciał, abym do ciebie przyszedł; es ſind nun bald 30 Jahr, daß ich hier lebe już temu będzie blisko 30 lat, *jak* ja tu żyię. Daſſelbige toż ſamo, ſ. derſelbe; cf. einerlei.

Data, *Pl.* data, ſ. Thatſache.

Datiren, *v. a.* datować.

Dativ, *m.* datyw, *g.* u, trzeci przypadek.

Dattel, *f.* daktyl, *g.* u, owoc palmowego drzewa. Dattelbaum, *m.* drzewo daktylowe. Dattelpflaume, *f.* palma, śliwka daktylowa.

Datum, *n.* data, dzień naznaczony.

Daube, *f.* niederſächſiſch: Stäbe klepka do beczki, wątor, leztteres heißt eigentl. die Kimme; cf. Daubenholz, *n.* wanczos, *B.*; nach *L.* heißt leztteres Stabholz, alſo wenig von klepka zu unterſcheiden.

Dünchten, *v. impers.* m. mich ſelt. mir zdawać ſię, widzieć ſię, zdać ſię; es dünchte mich zdaie mi ſię.

Dauen, *v. a.* im Hochdeutſchen veraltet ſ. verdauen trawić, strawić; 2) ſ. thauen.

Dauer, *f.* trwałość, trwanie, przeciąg, *Bw.*; Er. chęci twoie okreſlą *przeciąg* bytności moiey przy tobie, *(a)*; die Dauer von Ewigkeit odwieczność, *f.* Dauerhaft, cf. bleibend trwały. Dauerhaftigkeit, *f.* trwałość. Dauern, *v. n.* m. h. trwać; 2) —, ubolewać, żałować; Sie dauern mich żal mi Wac Pana; mein Geld dauert mich żal mi moich pieniędzy oder żałuię pieniędzy moich. Dauernd trwaiący, a, e; ewig — odwieczny, *L.*

Däumchen, *n.* wielki paluſzek, *B.* Daumen, *m.* wielki palec. Daumenbreit na palec, na cal. Daumenſchrauben, *Pl.* kluby. Däumling, *m.* paluch, *g.* u.

Daun, *ad.* ſ. betrunken piiany; er war ganz — upił ſię iak bela, dolał po ſame dziurki.

Daune, *f.* puch, *g.* u.

Daus, *n.* tuz, *g.* a.

David, *m.* Dawid, *g.* a. Davidsgerſte, *f.* (*Lat. hordeum cœleſte*) ięczmień ryżowy, *Kl.*; fehlt *Indl.* Davidsharfe, *f.* harfa Dawidowa.

Davon, *adv.* ſ. von dieſem, von dieſer ztąd, ztamtąd, z tego, o tym, z tego, od tego, za to; davon habe ich nichts genommen z tegom ja nic niewziął; davon iſt noch nichts abgeſchnitten worden z tego ieſzcze nic nieoderznięto; davon wirſt du keinen Nutzen haben z tego ty nie będzieſz miał pożytku; davon weiß ich nichts o tym ja nic niewiem; davon hat man uns noch nichts geſagt o tym nam ieſzcze nic nie powiedziano; davon kann man nichts erfahren o tym ſię nic dowiedzieć nie można; wir wohnen zwar nicht an dem Berge, aber doch nicht weit davon niemieſzkamyć wprawdzie przy ſamey górze, ale jednak nie daleko z tąd (od niey); davon bleiben wſtrzymać ſię, pozoſtać ſię; cf. Pr. Poln. wybyć, niezbliżać ſię, nienacierać, zaniechać; davon bringen odnieść z tego, unieść, nabyć, zarwać; ſein Leben davon ocalić życie, wybrnąć. Davonbringung, *f.* odnieſienie, unieſienie, doſtąpienie; davon eilen uchodzić śpieſzno zkąd; davon fahren, wie das Vieh, Pſ. 149, 21. ginąć iako bydlęta, bibl.; davon fliegen ulecieć, *Fut.* ulecę, *Freq.* ulatuię, polecieć, odlatywać, odlecieć; davon fliehen uciekać; davon gehen uyść, *Fut.* uydę, *Freq.* uchodzę, odchodzić, Pſ. 74, 21.; der Schuldner iſt davon gegangen dłużnik uciekł, ſpryſnął; davon helfen dopomodz od czego, wyrwać kogo z czego; davon jagen ujechać, poiechać, polecieć, *Bw.*; 2) odegnać od czego, odpędzić; davon kommen uyść, wymknąć ſię, wybrnąć; mit einem blauen Auge davon kommen, d. i. einen kleinen Verluſt erleiden z ſinym okiem uyść; davon laſſen odſtąpić, wypuścić; davon laufen uciec; ſich davon machen po kryiomu uyść, uratować ſię, *Bw.*; ſich davon ſchleichen wykraść ſię, ukradkiem poyść precz, *Bw.*; davon ſchwimmen upłynąć; davon tragen unieść, *Fut.* unioſę, *Freq.* unoſzę. Davor, *adv.* vor dieſem, vor dieſe, vor dieſes oder vor dieſem, vor dieſer, vor dieſem przed to, przed tym; davor fliehe ich nicht przed tym ia nie uciekam; die Thür geht nicht auf, es ſteckt ein Riegel davor drzwi ſię niechcą otworzyć, bo zapora przed niemi; davor hüthe dich ſtrzeż ſię tego; davor bewahre uns Gott broń oder uchoway nas tego Panie Boże! ich kann nicht davor jam temu nie winien. Dawider, *adv.* ſ. wider dieſen przeciw temu, przeciwko czemu; dawider habe ich nichts niemam nic przeciw temu; dawider handeln ſprzeciwiać ſię; dawider helfen przeciwko czemu pomagać; dawider ſeyn być przeciwnym, na przeciw temu; dawider reden ſprzeciwiać ſię komu ſłowmi; ſich dawider ſetzen opierać ſię, *Bw.*; ſich dawider wehren opierać ſię iakiey rzeczy, bronić ſię czemu. Dazu, *adv.* ſ. zu dieſem, zu dieſer do tego, nad to; cf. oprocz tego; dazu kommen nadeyść, nadchodzić. Dazuthun dodać, przyłączyć, przymieſzać. Dazuſtoßen złączyć ſię, nadeyść; dazu ſoll es nicht kommen do tego niema przyyść; dazu hat er keine Luſt

do

do tego on niema ochoty; dazu iſt erſchienen der Sohn Gottes, daß er ꝛc. 1 Joh. 3, 8. na to ſię objawił ſyn Boży, aby etc. er verſicherte es und ſchwor dazu zapewniał i przyſiągł ieſzcze nad to; dazu wird Gott Gnade geben, bibl. Pan ſzczęśliwie wywiedzie. Dazumahl, für damahls wtedy, na ów czas, w ów czas. Dazwiſchen, *adv.* f. zwiſchen dieſen, zwiſchen dieſe, zwiſchen dieſes, zwiſchen dieſem ꝛc. między tym, między to, pomiędzy to, pomiędzy tym, między niemi, między temi, w drogę, na przeſzkodę, w pośrod tego; dazwiſchen ſehe ich nichts między tym nic nie widzę; ſie wollten ſich ſchlagen, aber ich trat noch dazwiſchen chcieli ſię bić, alem ja ſtanął między nich od. pośrod nich; ich wollte dich heute beſuchen, aber es kam etwas dazwiſchen chciałem cię dziś odwiedzić, ale nawinęło ſię coś od. zaſzła jakaś przeſzkoda; rede mir nicht dazwiſchen nie przeryway mi mowy, nie przeſzkadzay mi w mówieniu; dazwiſchen befindlich przeległy, a, e, *L.*; dazwiſchen kommen nadeyść na co. Dazwiſchenkunft, *f.* nadeyscie, zayście.

Debatte, *f.* ſprzeczka, rozprawa; Er. artykuł tyczący ſię rozſiewania obawy względem nietykalności dobr narodowych dał ſzczególniey powod do żwawych rozpraw, (*a*). Er. iako nieuſtanowiony do takowego ſporu patron niemoże wdawać ſię do rozprawy, R.S. Debattiren, *v. a.* rozbiiać; z. B. ſprawy publiczne, *Potocki*; ſprzeczka względem wyższości między dawnemi, a dzisieyszemi często i żywo od licznych rozbiiana piſarzow, *S.P.*

Debitiren, *v. a.* wpiſać kogo w rejeſtr długów, debitować; 2) rozprzedać co.

Decanus, *m.* Dechant dziekan, *g.* a. Decanat, *n.* dziekania, *Bw.*; cf. dziekańſtwo.

Decem, *m.* dzieſięcina; cf. Pr. Poln. n. *L.* altpoln. taca, *f.* December, *m.* grudzień, *g.* grudnia; Kaſchub. katarzynnik.

Decher, *m.* dzieſiątek, tacher; cf. *B.* techer. Er. Co to czyniſz ſąſiedzie! Abo rachuieſz wiele tachrow zamſzu maſz na przeday? alt. *Aut.*

Decimal decymalny, dzieſiątny. Decimalbruch ułomek dzieſiątkowy, *B.*; cf. ułomek dzieſięty, *Sniadecki* u. *L.*; ułomki zwyczayne, ciągłe i dzieſiątkowe. Decimalrechnung, *f.* rachunek w ułomkach dzieſiątkowych, *Bw.*

Deckbett, *n.* ein Federbett, womit man ſich zudeckt pierzyna, pierzyna zwierzchna. Decke, *f.* nakrycie, przykrycie, zaſłona; cf. przykrywadło, kołdra, nakrywka, deka; 2) pułap, ſtrop eines Zimmers; — unter dem Sattel potnik, *L.*; z. B. Pferdedecke naſiołka, naściołka; cf. *L.* dywdyk; jeder muß ſich nach der Decke ſtrecken każdy powinien ſię mierzyć ſwoią piędzią; cf. *B.* ſtoſować ſię do okoliczności; mit Jemanden unter einer Decke ſtecken pod jedną pokrywką co mieć, znać ſię z ſobą, *Bw.*; konſzachty utrzymywać z ſobą; cf. porozumienie. Deckel, *m.* dekiel, wieko, przykrywadło, nakrywka, pokrywka, kapturek; — eines Buchs okładki, (*a*); *Krſk.* braucht wieko auch von Büchern; der Deckel zum Lichtauslöſchen nach *Mw.* gaſidło. Deckelglas, *n.* kielich z pokrywką. Decken, *v. a.* pokryć, pokrywać, nakryć, przykryć; cf. zaſłonić, zaſłaniać; den Tiſch decken nakryć oder nakrywać ſtoł; Er. właśnię nakrywał do ſtołu gdy Policya po niego przyſzła, (*a*); ſich den Rücken decken pewność ſobie obwarować, *Bohomol*; die Ausgaben — wydatki zaſłąpić, (*a*); auch zakryć, okryć; cf. oſłonić; z. B. brak 700 millionow dochodu, (*a*); Rząd pokryie wydatki pożytecznemi rękodziełami, (*a*); Er. adminiſtracya czuwać będzie nad tym, aby wydatki zakrytemi były otwarciem nowych zrzodeł, (*a*). Er. Zbywaiący fundusz służyć ma na pokrycie koſztow adminiſtracyi towarzyſtwa ogniowego, (*a*). Decker, Dachdecker, *m.* dekarz, pokrywacz dachow. Deckmantel, *m.* f. Beſchönigung pokrywka, płaſzczyk, puzor, lis farbowany. Deckrohr, *n.* (Lat. *arundo phragmites*) trzcina błotna, *Hgn. Kl.*; — pospolita *I.H.*

Declamiren, *v. a.* deklamować.

Declarent, *m.* zeznaiący. Declariren, *v. a.* deklarować, zeznawać, oświadczyć.

Declination, *f.* deklinacya; cf. *Kpcz.* przypadkowanie. Declíniren, *v. a.* deklinować, przypadkować.

Decoct, *n.* dekokt, *g.* u; cf. odwar; z. B. z korzeni pyrzu, *Dziark*; cf. wywarzyny, *Pl.*

Decret, *n.* dekret, wyrok. Decretenabtheilung wydział feryyny.

Deduction, *f.* dedukcya, wywod.

Defect, *ad.* niezupełny. Defect, *m.* niedobor, defekt, niezupełność, *Bw.* Defectbogen, *m.* arkuſz brakuiący, *Bw.*

Deficit, *n.* z. B. in der Kaſſe brak w kaſſie, (*a*); kaſſa cios wielki poniosła, (*a*); niedobor. Er. Wynaleść środki dla dopełnienia niedoboru, (*a*). Niedobor ſkarbu publicznego byłby 20 milionow funtow, (*a*).

Defenſiv obronnie. Er. Zachowywać ſię tylko w ſtanie obrony, (*a*).

Defile, *n.* wąwoz, *g.* u, parowa.

Degen, *m.* ſzpada, cf. miecz, *g.* a, pałaſz, *g.* a, kord, *g.* a; den Degen ziehen ſzpady dobyć. Degenband, *n.* Degenſchleife, *f.* portupet, *g.* u, *Bw.* Degenfläche, *f.* płaz ſzpady, *Bw.* Degengefäß, *n.* Degengriff, *m.* gieſes, gieſes od ſzpady, iulca ſzpadowe, rękoieść u ſzpady. Degengehenk, *n.* cf. niederſächſiſch das Degenkoppel pendent, pas od ſzpady; cf. *Bw.* kruczyki, kruczki, haczyk. Degenhieb, *m.* cios ſzpadą. Degenklinge, *f.* głownia ſzpady, *Bw.*; cf. klinga. Degenknopf, *m.* gałka, głowka u ſzpady. Degenkraut, *n.* (Lat. *ſparganium ramoſum*) jeżogłowka gałęziſta, *Hgn.*; fehlt *Kl. Indl.* Degenquaſte, *f.* kutas u portupetu, *Bw.* Degenriemen, *m.* tęblak, *L.* Degenſcheide, *f.* pochwy, *Pl. g.* pochew; cf. *Bw.* pochwa u ſzpady. Degenſtich, *m.* Degenſtoß, *m.* pchnięcie ſzpadą.

Dehnbar ciągły, ciegły, ciągławy. Dehnbarkeit, *f.* ciągłość, ciągławość. Dehnen, ausdehnen, *v. a.* wyciągnąć, dać, rozciągnąć, przeciągnąć; cf. *B.* przedłużać; Worte — przewlekać ſłowa, *Bw.*; ſich — ciągnąć ſię. Dehnung, *f.* ciągnienie, przewlekanie.

Deich, *m.* grobla, tama; cf. Damm; cf. Teich. Deichamt, *n.* urząd nad tamami nadmorſkiemi albo rzek byſtrych, *Bw.* Deichanker, *m.* das feſte Ufer auf welchem ein Deich liegt, Deichfuß, Deichſtelle odnoga tamy, *Bw.* Deichbeſchauer, *m.* dozorca tam, *Bw.* Deichbruch, *m.* przerwa tamy. Deichdamm, *m.* tama, grobla. Deichen, *v. a.* tamami, groblami ubezpieczyć. Deichgräfe, *m.* głowny dozorca nad groblami w całey prowincyi. Deichland, *n.* kraina tamami obwaro-

wana. Deichpflichtig obowiązany do ſzańcowania, do robienia koło tam.

Deichſel, *f.* dyſzel, *g.* dyſzla oder Pr. Poln. und *n. Eh.* als *f.* dyſzla, *g.* i. Deichſelarme, *f.* ſznice, *Pl. L.*; cf. *id.* ramiona dyſzlowe. Deichſelnagel, *m. n. Bw.* ſworzeń, *g.* enia; cf. goździ dyſzlowy. Deichſelpferd, *n.* koń dyſzlowy, *Bw.* Deichſelriemen, *m.* Deichſelkette, *f.* naſzelnik, *L.*; cf. Pr. Poln. naſznik.

Deichweg, *m.* droga nad tamą, *B.*

Dein, e, es twoy, twoja, twoje. Deinesgleichen rowny, rowny tobie; Pr. Poln. twoie rownie. Deinethalben dla ciebie, z twoiey przyczyny. Deiniger, e, es twoy, twoja, twoje.

Deiſt, *m.* deiſta, bożnik, *L.* Deiſterei, *f.* deiſtwo.

Delicat delikatny, ſmaczny, ſmakowity, wyśmienity, wyborny.

Delinquent, *m.* złoczyńca, winowayca, przeſtępca; cf. *L.* ſtraceniec, *g.* ńca.

Delphin, *m.* delfin, *g.* a.

Dem temu; an dem ſeyn tak być, prawdą być; dem ſey wie ihm wolle niech będzie iak chce, jakożkolwiek bądź.

Demant, *m.* dyament.

Demnach, *Conj.* więc, zatym, przeto, przetoż; im Kanzelleyſtyl für nachdem, weil, da gdy, ponieważ.

Demmerung, ſ. Dämmerung, *f.* zmierzch, mrok.

Democrat, *m.* demokrat, gminowładca. Democratie, *f.* gminowłdztwo. Democratiſch gminowładny.

Demonſtration, *f.* demonſtracya, odkazywanie ſię, *(a)*.

Demuth, *f.* pokora. Ex. Pokora ieſt uczucie i ſzczere wyznanie ſłabości własney, *(a)*. Demüthig pokorny. Demüthigen, *v. a.* upokorzyć, zetrzeć; z. B. cała Elkadra żałowała mocno, iż iey nie dopuſzczono *zetrzeć* dumę Deya i iego korſarzy, *(a)*; einen demüthigen upokorzyć, poniżać kogo, uniżyć kogo. Demüthigend upokarzaiący. Demüthigung, *f.* upokorzenie.

Den tego, oder im *Pl.* der *Dativ* für denen tym.

Dendrit, *m.* dendryt, *g.* u; cf. piętno drzew na kamieniach.

Denen tym.

Dengeln, *v. a.* wyklepać młotkiem.

Denkbar myślą przypuſzczony, *(a)*; pomyślny; cf. *B.* do poięcia, do wyobrażenia, do wyſtawienia ſobie, wyobrażony. Denken, *v. irr. a.* myśleć, *Präs.* myślę, *Prät.* myślił. oder myślał, pomyśleć, myślić, przypuścić do myśli, *(a)*; der Menſch denkts Gott lenkts człek zamyśla, Bog rozrządza, *L.*; es wird ihm wohl gedacht werden nie przepiecze ſię to iemu; denken an etwas pamiętać co od. na co, pomyśleć o czym, z. B. o zapłacie, *Eh.*; an jemand — myślić o kim; cf. wzmiankę uczynić o kim; hin und her denken namyślać ſię. Denken, *n.* myśl, *g.* i, myślne rozumowanie, *(a)*; myślenie. Denkend myślący. Denker, *m.* filozof, człowiek myślący. Denkkraft, *f.* ſiła myślenia, poiętność; cf. *B.* władza myślenia. Ex. Wyſilił całą ſwoią poiętność ku temu, *(a)*. Denkmahl, *n.* pomnik, pamiątka, pamiętnik; z. B. — ſławy, *(a)*. Ex. Cała hiſtorya rzymſkiey wymowy i wſzyſtkie pomniki co nam po niey zoſtaią, ſą dla nas łącznie zamkniętemi w pismach Cycerona, *S.P.* Denkmünze, *f.* medal, pomnik, moneta na pamiątkę. Denkſäule, *f.* poſąg na pamiątkę, pomnik; cf. *Roſs.* Stołp. Anmerk. Vielleicht hat die Pommerſche Stadt Stolpe davon ihren Nahmen. Denkſchrift, *f.* pamiętnik. Denkſpruch, *m.* godło, hasło, przypowieść; cf. *B.* przysłowie; cf. wyrok, Symbolum, wyrocznia pamiętna, Denkungsart, *f.* ſpoſob myślenia, skłonność umysłu; cf. ſentymenta, *Pl.*; cf. *Pl.* maxymy; cf. prawidła, zaſady. Ex. Byłem bardzo kontent z skłonności umysłow mieſzkańcow Egiptu, *(a)*. Denkwürdig pamiętny, godny pamięci, wiekopomny; Ex. wiekopomne zalety Boſſueta, *S.P.*; wiekopomny Kopernik, *(a)*. Denkwürdigkeit, *f.* ciekawość, rzecz godna pamięci, ofobliwość. Denkwürdigkeiten pamiętniki. Denkzeichen, *n.* znak dla pamięci, pomnik. Denkzeit, *f.* epoka. Denkzettel, *m.* pamiątka; cf. *L.* pamiętne, notatka.

Denn, *adv.* bo, albowiem, bowiem.

Dennmark, *m.* ſ. Augenwurzel: 1).

Dennoch, *adv.* wſzelako, iednak, przecie, przecież, atoli, wſzakże, atoli iednak; cf. poſtaremu.

Deponent, *m.* Zeznawaiący, R.S. Deponiren, *v. a.* złożyć, deponować.

Depoſitengeld, *n.* pieniądze w zakładzie, na ſkładzie, — w depozycie. Depoſitum, *n.* depozyt, *g.* u.

Deputation, *f.* poſelſtwo, deputacya. Deputatgetreide, *n.* ordynaryia, *Bw.* Deputirter, *m.* deputat, *g.* a, deputowany, poſeł, *g.* ła, poſłany.

Der, die, das, der Artikel oder Wortbegleiter, der eigentlich im Polniſchen wie im Lateiniſchen fehlt, und den man nur durch das *Pronomen demonſtrativum*: dieſer, dieſe, dieſes ten, ta, to andeuten kann; 2) —, für welcher ktory, a, e; 3) —, für dieſer, jener ten, ow.

Derb, *adj.* tęgi, gęſty, mocny, krzepki; cf. *B.* jędrny; cf. ścisłiwe ciało, *Dziark*; derbere Koſt mięższy pokarm, *(a)*; Ex. gdy niemowlę karmi ſię mlekiem, wzraſtaiące ſtopniami dzieci potrzebuią poſilnieyſzych i coraz *mięższych* potrzebuią pokarmow; derbe prügeln porządnie ochłaſtać, *Nieme.*

Dereinſt, ſ. einſt, künftig kiedyś; cf. Pr. Poln. raz. Deren tych. Derenthalben, derentwegen, derentwillen dla nich. Derer tych. Dergeſtalt tym ſpoſobem, tak dalece. Dergleichen taki, takowy, a, e, tym podobny, a, e; tym podobne rzeczy. Derhalben dla czego, przetoż. Derjenige, diejenige, dasjenige ten, ta, to. Dermahleinſt, *adv.* kiedykolwiek, kiedyż; cf. Pr. Poln. raz. Dermahlen, ſ. dießmahl, jetzt, gegenwärtig, veraltet teraz, tymczaſowo. Dermahlig, ſ. jetzig tymczaſowy, teraźnieyſzy; cf. *B.* tegoczeſny, czaſowy. z. B. to — niebędzie bynaymniey z czaſową ſzkodą dla inſtytutu tego, *(a)*. Dermaßen, *adv.* tak dalece, że, tak.

Dero, *Pron. relativ.* Wac Pana, Wac Pani, Pańſki, a, ie; cf. ich, ſey, iego; cf. Wac Pańſtwa; Ex. ich bin Dero Diener ieſtem ſługa Wac Pana Dobrodzieja oder — Pańſki; ich habe Dero Meinung vernommen wyrozumiałem myśl Pańſką; Se. Majeſtät haben Dero Miniſter befohlen Waſza Krolewſka Mość rozkazałeś ſwemu Miniſtrowi. Derſelbe tenże, ten ſam.

Des tego.

Deſerteur, *m.* dezertor, zbieg, *g.* a, zbiegły żołnierz, *g.* a. Deſertion, *f.* dezercya, *g.* yi; cf. zbiegoſtwo, *(a)*. Ex. Zachęca żołnierzy do zbiegoſtwa, *Orz. bial.* Deſertiren, *v. a.* zbiec, uciec, *Prät.* zbiegł, uciekł.

Deſ-

Despot, *m.* despota, tyran, okrutnik. Despotiſch, *ad.* despotyczny, a, e. Despotiſm, *m.* despotyzm, *g.* u.

Deß, für deſſen tego, którego. Deßfalls, für deßwegen dla tego. Deßgleichen, *adj. indecl.* für deſſengleichen taki, iaki; Ex. das iſt ein Menſch, deßgleichen ich noch nie geſehen habe ieſt to człowiek taki jakiegom nigdy nie widział oder — ktoremu podobnego nie widziałem; 2) *Conjunction* für ingleichen, wie auch także, tudzież, w rowney mierze. Deſſelben tego; deſſelben gleichen, deſſelbigen gleichen tymże obyczaiem, w tymże ſpoſobie, także też, także i, tudzież. Deſſenungeachtet mimo tego, mimo to. Deßhalb oder deßhalben dla tego.

Deſtilliren, *v. a.* deſtylować, przepędzać. Deſtillateur, *m.* deſtyllator, *g.* a. Deſtillirkolben, *m.* alembik, *g.* a. Deſtillirofen, *m.* piec alembikowy, *L.*

Deſto tym; deſto ſchlimmer tym gorzey; deſto mehr tym więcey, czym więcey, tym bardziey; deſto weniger tym mniey; nichts deſto weniger jednakowoż, mimo tego.

Detail, *n.* ſzczeguły, *Pl.* Detailhändler, *m.* kupiec cząſtkowy; Ex. kupcy przedawaiący cząſtkowo ſukna, (*a*); opłata od ryczałtowey i cząſtkowey przedaży, (*a*).

Deuchten, ſich deuchten laſſen, ſ. dauchten zdawać ſię, widzieć ſię; cf. rozumieć, mniemać.

Deuten, *v. a.* wykładać, wyłożyć, obrócić, znaczyć, znamionować, tłumaczyć; zum Beſten deuten, zum Böſen oder übel deuten na dobre lub na złe brać, wziąć, *Bw.*; Sie haben das Gute übel gedeutet dobre we złe obrócili, *Eh.*; Sie werden das auf ſich deuten obrócą to na ſię, *Eh.* Deuter, *m.* Ausleger, Traumdeuter ſnów tłumacz. Deutung, *f.* wykład, tłumaczenie, znaczenie, prognoſtyk.

Deutlich, *adj.* jaſny, wyraźny, zrozumitelny; cf. znaczny, rzetelny; 2) als *adv.* jaśnie, jaſno, znacznie, wyraźnie, rzetelnie. Deutlichkeit, *f.* jasność, wyraźność; cf. rzetelność, *f.*

Deutſch niemiecki, a, ie; der deutſche Orden krzyżacy zakonu N. Panny narodu niemieckiego; er verſteht deutſch rozumie po niemiecku. Deutſche, *m.* Niemiec, *g.* Niemca. Deutſchland, *n.* Niemcy, *Pl.* Niemiecka ziemia. Deutſchmeiſter, *m.* wielki miſtrz krzyżakow zakonu Niemieckiego. Deutſchverderber, *m.* kaleczący niemczyznę.

Deutung, ſ. Deuten.

Deviſe, *f.* dewiz, emblema, godło, nach *Dant.*

Diaconat, *n.* dyakonia. Diaconus, *m.* Dyakon, *g.* a.

Diadem, *n.* dyadem, *g.* u; cf. *L.* dyadema, *g.* ??.

Diagonallinie, *f.* dyagonalna od. przekątna liniia; in diagonaler Richtung w kierunku przekątnym, (*a*); przecznokątna liniia, *L.*

Dialekt, *m.* Mundart dyalekt, *g.* u.

Diamant, *m.* dyament oder dyamant.

Diana, *f.* Dyana oder Dziewanna, Bogini łowow

Diät, *f.* dyeta, porządek w życia ſpoſobie. Diätetiſch dyetetyczny.

Dich, *Accuſ. Sing.* von Du cię, ciebie.

Dicht, *ad.* tuż oder bliiko czego będący, dychtowny, w częściach ſwoich ściśle ſpoiony, ſzczelny, gęſty, tęgi, ściśle dolegaiący, *L.*; dichtes Gold złoto lite, maſſywne. Dichten, *v. a.* dicht machen dychtować, ubiiać, utykać do ſzczętu; 2) —, Verſe machen zmyślać, wymyślać, dumać, układać wierſze, wierſze piſać; auf etwas dichten myśleć nad czym; das Dichten und Trachten der Menſchen myśl i czynność ludzka. Dichter, *m.* poeta, wierſzopis, rymotworca. Dichteriſch poetyczny. Dichterling, *m.* wierſzoklet, rymoklet, *g.* a.

Dichtheit, *f.* gęſtość, *g.* i, ſzczelność, *L.*; dychtowność, *L.*

Dichtkunſt, *f.* poezya, poetyka, ſztuka rymotworcza. Dichtung, *f.* poezya, wierſze, zmyślenie, fikcya, wymyſł, *g.* u.

Dick, *adj.* gruby, gęſty, miąższy, otyły, ſpaſły, pękaty; cf. *B.* pełny, nabrzmiały, obſzerny; dick werden zgęſtnieć, nabrzmieć, napuchnąć, otyć; dick ſäen gęſto ſiać. Dickbackig pucołowaty, a, e, otyły na twarzy. Dickbauch, *m.* brzuchacz, brzuchal, ſadło, grubo brzuchaty; cf. utonął w brzuchu, *L.* Dickbein, *n.* Schenkel, Lende udo; cf. ud, hud, *g.* a. Dickbrüſtig pierſiſty. Dickdarm, *m.* kiſzka wielka. Dicke, *f.* grubość, miąższość, miąſz oder mięſz, *g.* y, gęſtość; cf. cedziny, *Pl.* Dickfleiſchig cieliſty, mięſiſty, otyły. Dickfuß, *m.* nogal, *g.* a, grubych nog. Dickhaarig gęſtowłoſy, a, e. Dickhalſig ten co ma grubą ſzyię, karczyſty, wołowaty. Dickhäutig grubą ſkórę maiący, twardy, nieczuły. Dickicht, *n.* gęſtwina, zarośl, *g.* i, chrap; cf. Pr Poln. czygiędz, *g.* i. Dickkopf, *m.* grubey głowy, głowacz. (Dickkopf, *m.*) (2) (Lat. *anthemis tinctora*) rumian farbuiący, *Kl.*; — farbierſki, *Indl.* Dickköpfig głowaty. Dickleibig otyły, cieliſty, mięſiſty. Dicknaſig noſaty. Dickrückig pleczyſty. Dickſchnabel, *m.* cf. Kirſchfink, Kernbeißer (Lat. *loxia coccothraustes*) grabołuik, *g.* a. Dickſchwanz, *m.* Fettſchwanz, c. Morgenländiſcher Schaafbock cap, *g.* a.

Diction, *f.* wyſłowienie, wyraz, *g.* u, dykcya.

Dictiren, *v. a.* dyktować.

Die ona oder *Pl.* ci, te.

Dieb, *m.* złodziey, *g.* ja; cf. * kradzioch; cf. przełomipłot, *g.* a, przełomiwrota, *L.*; cf. *Roſs.* wor (Lat. *fur*); kleine Diebe hängt man auf, große läßt man laufen mucha uwiąźnie, a bąk ſię przebiie; cf. złodzieie złodzieyka wieſzaią, *it.* prawa ſą równie jako paięczyna, bąk ſię przebiie, a na muſzkę winą, *L.*; od. — przerwie zuchwalec, uwięźnie chudzina, *L.*; ein Dieb hat kein gut Gewiſſen na złodzieiu czapka gore, *L.*; vor einem Hausdieb kann man ſich ſchwer hüten domowego złodzieia nikt ſię nie uſtrzeże. Dieberey, *f.* złodzieyſtwo, kradzież, *f. g.* y. Diebinn, *f.* złodzieyka, * kradziochna. Diebiſch, *ad.* złodzieyſki, lubiący kraść, do kradzieży ſkłonny; diebiſcher Weiſe złodzieyſkim ſpoſobem. Diebsbande, *f.* kupa złodzieyſka, (*a*); zgraia złodzieyſka; cf. bando łotrów. Diebsgeſell, *m.* wſpolnik złodzieyſki, *B.* Diebslaterne, *f.* latarnia do zaſuwania światła, — ślepa, *Tr.* Diebsrotte, *f.* kupa złodzieiow, bando łotrow; cf. *Roſs.* worowſkaja ſzayka. Diebsſchlüſſel, *m.* nach *B.* klucz fałſzywy; cf. wytrych, złodzieyſki klucz. Diebſtahl, *m.* złodzieyſtwo, kradzież, *f. g.* y.

Diejenige ta ſ. derjenige

Diele, *f.* tarcica, dyl, *g.* a. Dielen, *v. a.* dylować. Dielenſäger, *m.* cf. Dielenſchneider, *m.* ſ. Bretſchneider tracz, *g.* a.

Die-

Dienen, *v. a.* służyć, godzić się do czego; zu Tiſche — służyć przy ſtole; damit iſt mir nicht gedient to mi się na nic nieprzyda, tego ja niepragnę. Diener, *m.* sługa, służący, *g.* ego. Dienerinn, *f.* sługa, służebnica. Dienerſchaft, *f.* sługi, *Pl.* służebnictwo. Dienlich od. dienſam, *ad.* zdatny, pożyteczny, dobry do czego. Dienſt, *m.* służba, urząd, *g.* ędu, przysługa; in Dienſt treten w służbę się zaciągnąć oder zaciągać, *(a)*. Dienſtag, *m.* wtorek, *g.* rku. Dienſtarbeit, *f.* służba, niewola, *Bw.*; cf. robocizna, szarwark, *g.* u, pańszczyzna, służebnicza robota; cf. powinność Pańska. Dienſtbar, *ad.* podległy, poddany, służebny, usługujący, hołdowny, hołdowniczy. Dienſtbarkeit, *f.* służba, niewola, usługiwanie, hołdownictwo, poddaństwo. Dienſtbefliſſen gotow do usług, chętny do usług, uczynny, usłużny. Dienſtbefliſſenheit, *f.* Dienſtfertigkeit, *f.* ludzkość, gotowość do przysłużenia się, ochota do przysłużenia się, usłużność, uczynność. Dienſtbote, *m.* sługa, służebny, służebna. Dienſteifer, *m.* gorliwość w służbie, — na urzędzie, *B.* Dienſtentlaſſung, *f.* odprawienie ze służby, *B.* Dienſtergeben do usług gotow. Dienſtfertig usłużny. Dienſtfrei wolny od pańszczyzny, okupny, *B.* Dienſtfreundlich po przyiacielsku, uprzeymie. Dienſtgeld, *n.* okup za pańszczyznę. Dienſtherr, *m.* Pan, *g.* a. Dienſthufe, *f.* łan pańszczyzniany, *Bw.*; cf. włoka szarwarkowa. Dienſtleute, *Pl.* służący lud; cf. hołdownicy; cf. lennicy. Dienſtleiſtung, *f.* służba, usługiwanie, służb oświadczenie; cf. powinność. Dienſtlich usłużnie. Dienſtlohn, *m.* myto, zasługi. Dienſtlos bez służby; cf. samopas. Dienſtmädchen, *n.* służąca. Dienſtmann, *m.* lennik służbę odbywaiący. Dienſtpflicht, *f.* obowiązek służby oder — służebny, *B.* Dienſtpflichtig pańszczyźniany. Dienſtſchein, *m.* list odstayny, *Krſk.* Dienſtvolk, *n.* Dienſtleute, *Pl.* służalcy, czeladź, czeladka. Dienſtwillig do usług gotow, grzeczny. Dienſtzwang, *m.* pańszczyzna.

Dieſe ta.

Dieſelbe taż sama.

Dieſer, dieſe, dieſes ten, ta, to.

Dießfalls, *adv.* auf dieſen Fall, in dieſem Falle na taki przypadek, w takim razie, w tey mierze. Dießjährig tego roczny; cf. Pr. Poln. latoś. Dießmahl tą razą, teraz. Dießſeitig z tey strony.

Dieterich, *m.* (Lat. *Theodoricus*) Dytrych, *g.* a; 2) ein Nachſchluſſel wytrych, *g.* a.

Dieweil, *Conj.* ponieważ, iże, że, iż; 2) ſo lange als póki, dopokąd.

Differential- und integral Rechnung rachunek rożnicowy i całkowy; nach der — herausbringen zrożniczkować, *L.*

Dille, *f.* kopr, *g.* u; 2) tuley, *g.* tuleji, rura, rurka, macica u stępla, słupiec, *g.* pca; cf. *Roſs.* trubka, auf Poln. trąbka.

Ding, *n.* cf. Sache rzecz, *g.* y, *Pl.* rzeczy, im *N. G. A. V.*; Ex. każda rzecz ma dwie strony, *Aut. Mom.*; guter Dinge ſeyn być dobrey myśli; vor allen Dingen nade wszystko oder naſamprzod, *(a)*; Ex. niechay uczą się rozumu i skromności, lecz *na sam przód*, żeby dobremi i cnotliwemi byli, *(a)*; 2) * sąd, *g.* u. Dingen, *v. irr. a.* m. h. targować; 2) naiąć, naprawić. Dingepfenning, *m.* zadatek, *g.* tku, auch im Ruſſiſchen. Dinglich, *ad.* do rzeczy należący.

Dinkel, *m.* (Lat. *triticum ſpelta*) pszenica orkisz, *Kl. Hgn.*; fehlt *Indl.*

Dinſtag, *m.* wtorek, *g.* rku.

Dinte, *f.* s. Tinte atrament, *g.* u, inkaust.

Dioceſe, *f.* dyecezya.

Dionäa, Venusfliegenfalle żywolist, *g.* u, *L.*; muchołowka, *L.*

Dyonyſius, *m.* Dyonizy, *g.* ego.

Diplom, *n.* dyploma, *g.* atu.

Diplomatik, *f.* dyplomatyka. Diplomatiſch dyplomatyczny.

Diptam, *m.* ieśieniec, *g.* ńca; cf. *L.* ieśionka, *L.*; dyptan.

Dir tobie, ci.

Direktor, *m.* Dyrektor, *g.* a. Direktorium, *n.* Dyrektoryum; cf. Dyrektoryat, *g.* u.

Direktion, *f.* dyrekcya, kierunek, *g.* nku.

Dirigiren, *v. a.* kierować czym, z. B. interesami, oblężeniem, *(a)*.

Dirne, *f.* dziewucha, dziewczyna publiczna, *(a)*.

Dirſchau, *n.* eine Stadt, Czczew, *g.* a oder Tczew, *g.* a, *L.*; cf. Derszawa.

Discant, *m.* dytkant, *g.* u. Discantiſt, *m.* dyskanciſta.

Discuriren, *v. a.* dyskurować.

Discuſſion, *f.* rozwaga. z. B. rozwagi względem wolności druku, *(a)*.

Dispenſation, *f.* dyspensa, rozwiązanie, z. B. z przysięgi, *Twardowski.*

Disponent, *m.* rządca, z. B. domu handlowego.

Dispoſition, *f.* dyspozycya, zarządzanie. Ex. Pod dozorem i zarządem Iozefa R— pszenicy korcy tysiąc są spławione do miasta Gdańska, *R. S.*; cf. udział do chorob, *DD.* Dispoſitionsfähig zdolny do czynow urzędowych, *R. S.*; oder zdolny do działania urzędowego.

Diſputar, *m.* cektownik, *g.* a. Diſputiren dysputować, rozmawiać się; cf. *L.* przegadywać się z kim.

Diſſident, *m.* dysydent, *g.* a, roznowierca.

Diſtel, *f.* (Lat. *carduus*) ostet, *g.* ostu; geſegnete Diſtel (Lat. *Carduus benedictus*) ostet włoski; cf. bernardynek; cf. mordownik; cf. czarnobył; cf. tojad; cf. Turecki czubek, *L.*; hangende —, s. Biſamdiſtel; krauſe —, s. Ackerdiſtel, kleine. Diſtelfink, *m.* szczygieł, *g.* gła. Diſtelköpfe, *Pl.* szyszki do kutnerowania sukna oder dystelköpfa, Z. T.

Diſtilliren, eig. deſtilliren, *v. a.* dystylować. Diſtillirkolben, *m.* bania do przepalania, alembik, *L.*

Diſtributiv, *ad.* rozdawny, z. B. sprawiedliwość rozdawna, *Orzechowski.*

Diſtrikt, *m.* powiat, *g.* u, okrąg, *g.* ęgu, okolica.

Dithyrambe, *f.* dytyramb, *g.* u, pieśn pochwalna.

Divan, *m.* dywan, *g.* u.

Dividiren, *v. a.* dzielić, dywidować.

Diviſion, *f.* dywizya, *B.*; cf. oddział, *g.* u.

Döbel, *m.* am Pflock kołek; *g.* łka; cf. czop; 2) Weiſſfiſch jelec, *g.* lca, *L.*

Doch, *c. et. adv.* iednak, wszelako, wszakże, przecię.

Docht, *m.* knot, *g.* a. Dochtgarn, *n.* przędza na knoty. Dochtmeſſer, *n.* nóż do ucinania knotow.

Docke, *f.* oder Dogge brytan, *g.* a; 2) stanowisko do

do budowania albo naprawiania okrętów; 3) ſłupek, g. pka, toczek, balas, motek, kłębek; cf. L. talka, z. B. jedwabiu, L.; 4) Puppe lalka, pupka; cf. krężelek, L.; oder Pr. Poln. krężołek; cf. wartołka. Dockengeländer, n. balasy, galerya z ſłupkami. Dockenſpindel, f. wał tokarſki, Bw. Dogge, f. brytan, g. a.

Dohle, f. kawka.

Dohne, f. Sprenkel ſidło oder ſidełko; cf. potrzałk. Dohnenfang, m. połow ptaków w ſidełkach. Dohnenſtrich, Dohnenſteig, m. cały ciąg rozſtawionych po leſie ſideł.

Doktor, m. Doktor, g. a. Doktorhut, m. biret doktorſki. Doktoriren, v. a. doktoryzować.

Dolch, m. ſztylet, g. u, puinał, g. u, L. Dolchſtich, m. raz ſztyletem, Bw.; cf. ſztych puinału.

Dolde, f. okołek, g. okołka, L.; cf. baldaſzek.

Doldenpflanzen baldaſzkowate rośliny, L.

Doldocke, f. (Lat. *iſopyrum*) przyiemka, Indl.; fehlt Kl.; wieſenrautblättrige — (Lat. — *thalictroides*) — rutewkowa, Indl.

Doll, ſ. toll ſzalony. Dollgerſte, f. (Lat. *lolium temulentum*) kąkol roczny, H.I.K.

Dolmetſcher, m. tłumacz. Dolmetſchen, v. a. tłumaczyć. Dolmetſchung, f. tłumaczenie.

Dom, m. tum, katedra, kościoł katedralny.

Domäne, f. Krolewſzczyzna, g. y; cf. dobra krolewſkie od. Xiążęce. Domänenkammer, f. kamera ekonomiczna. Domänenrath, m. radzca kamery ekonomiczney.

Domdechant, m. dziekan, g. a.

Domeſtique, m. domowy, ſłużący, człek.

Domfrau, f. Kanoniczka. Domherr, m. Kanonik, g. a. Domherrlich kanoniczy, a, e. Domherrenſtelle, f. kanonikat, g. u, kanonia.

Dominik, m. der groſze Danz. Jahrmarkt Dominik, g. a. Dominikaner, m. Dominikan, g. a. Dominikus, m. Dominik, g. a.

Domkapitel, n. kapituła. Domkirche, f. kościoł katedralny. Dompfaff, m. gil, g. a, L.; cf. L. popek. Domprediger, m. Xiądz Kaznodzieja w kościele katedralnym. Domprobſt, m. proboſzcz katedry. Dompropſtei, f. proboſtwo katedralne. Domſtift, n. kapituła, biſkupſtwo.

Donau, f. dunay, g. aiu, L.

Donlegig oblazgiem, pochyło, Bw.

Donner, m. grzmot, g. u; cf. Roſs. grom, g. u; cf. piorun, eig. Wetterſtrahl; vom Donner erſchlagen werden zabitym być od pioruna oder przez piorun. Donnerblatt, n. Donnerbohnen, Pl. ſ. Bohnenblatt. Donnerfluch, m. (Lat. *corydalis bulboſa*) kokornak czczy; kokorycz głowkowy, Hgn.; fehlt Kl. Indl. Donnerkeil, m. piorunowa ſtrzałka, Vol.; cf. kamień piorunowy, prątek, Pr. Poln.; cf. L. piorunek; cf. L. dżdżownica; cf. L. Boży prątek. Donnerknall, m. huk piorunowy od. — od grzmotu, trzaśnienie piorunu. Donnern, v. a. grzmieć von grzmię, Prät. grzmiał. Donnernd grzmiący, piorunuiący. Donnernelke, f. (Lat. *dianthus deltoides*) gwoździk trawny, Kl. Indl. Donnernеſſel, f. ſ. Brennneſſel, groſze. Donnerſchlag, m. piorun, uderzenie piorunu, trzaśnienie piorunu, gromobicie; cf. Roſs. gromowy udar.

Donnerſtag, m. czwartek, g. tku; der grüne Donnerſtag wielki czwartek.

Donnerſtimme, f. głos gromu, głos piorunuiący. Donnerſtrahl, m. piorun, połyk piorunu. Donnerwetter, n. grzmoty, Pl. pioruny, Pl. Bw.; cf. piorun, burza, nawałność z grzmotami, trzaſkawica. Donnerwort, n. piorunowe ſłowo, L. Donnerwurz, f. (Lat. *ariſtolochia clematitis*) kokornak powoiowy, Kl. Indl.

Doppeladler, m. orzeł podwoyny. Doppelband, n. wſtęga podwoyna. Doppelbecher, m. puhar podwoyny. Doppelbier, n. piwo dubeltowe od. L. dupeltowe piwo. Doppelbranntwein, m. dubeltowa wodka, L. Doppelhaken, m. dupelhak, L.; cf. rufznica z widełkami. Doppellauf, m. dupeltowka. Doppellaut, m. dyftong, dwugłoſka, L. Doppelleiter, f. drabina z podporą oder — z podſtawkiem, L.; cf. L. ſkładana drabinka, leziwo, krzeſełko. Doppeln, v. a. dwoić, podwaiać. Doppelpunkt, m. dwukropek. Doppelſinn, m. dwoyznaczność. Doppelt dwoiaki, a, ie, dubeltowy, dwoynaſobny, podwoyny; ich habe die Flinte doppelt geladen nabiłem fuzyią podwoynym naboiem, *Teatr. Zołkowſki*; er gab es mir doppelt ab oddał mi to tylo dwoie, *Krſk.* Doppeltaffet, m. kitayka podwoyna; cf. L. kitayka dupla. Doppelthüre, f. drzwi podwoyne. Doppelzüngig dwuięzyczny. Doppelzüngigkeit, f. dwuięzyczność. Doppelzüngler, m. dwuięzyczník, obłudnik.

Dorant, m. weißer, ſ. Andorn, gemeiner, u. ſ. w.; 2) ſ. Bertram, deutſcher, u. ſ. w.

Dorf, n. wieś, g. wſi, Pl. wſie. Beyſp. Kupiłbym wieś, ale pieniądze gdzieś, Eh. Dorfbäcker, m. piekarz wieyſki oder — na wſi. Dorfbewohner, m. wieśniak, g. a, włościanin, g. a. Dörfchen, n. wioſka; cf. wioſczyna, (a). Dorfgänſefuß, m. (Lat. *chenopodium bonum Henricus*) gęſia ſtopa mączyniec, Kl. Hgn.; mączyniec ſtrzałkowy, Indl. Dorfgemeine, f. gromada, gmina; Pr. Poln. zbor wieyſki. Dorfkerl, m. wieśniak, g. a. Dorfkirche, f. kościoł parafialny, kościoł wieyſki. Dorfleben, n. życie wieyſkie. Dorfmäßig, adj. wieyſki, a, ie; cf. adv. powieyſku. Dorfmann, m. wieśniak, g. a. Dorfpfarre, f. plebania na wſi. Dorfpfarrer, m. Xiądz pleban, Xiądz proboſzcz, Bw.; cf. pleban wieyſki. Dorfpferd, n. ſ. Arbeitspferd. Dorfſchaft, f. wieśniactwo. Dorfſchenke, f. karczma. Dorfſchulmeiſter, m. Szkolmiſtrz, Szkolny; cf. Pr. Poln. Szkolnik. Dorfſchulze, m. woyt, ſzołtys.

Dörfen, ſ. dürfen śmieć, śmiem, śmiał.

Dormentill, f. ſ. Birkwurz.

Dorn, m. cierń, g. i, ciernie, tarń, f. g. i; er iſt mir ein Dorn im Auge; ich ſehe ihn nicht gern blaik mi od niego, miły mi jak ſol w oku, L.; ich bin ihnen allen ein Dorn im Auge bez tego już ja tu u wſzyſtkich ieſtem jak ſol w oku, *Bohom.*; Dorn im Schloſſe ſopel w zamku, — w kłodce, L.; Dorn in der Schnalle ſpień, g. nia, L.; trzpień, kolec u ſprzączki, L.; cf. ſpionek; cf. Bh. ſpinadło; cf. kolczyk, Mw. Dornapfel, m. (Lat. *datura ſtramonium*) bielun dziędzierawa, H.I.K.; ſzaley wielki, Hgn. (Stechapfel). Dornbuſch, Dornſtrauch, m. ciernie; cf. ciernikło. Dornen, adj. cierniowy. Dornenkrone, f. korona cierniowa. Dorngebüſch, Dorndickigt, n. ciernikło. Dornhecke, f. ciernina, ciernikło. Dornicht, adj. ciernisty. Dornig, adj. cierniowy; cf. B. cier-

ciernisty. Dornſtrauch, *m.* ciernisko. Dornwicke, *f.* (Łat. *vicia ſepium*) wyka płotowa, *H.I.K.* Dornzweig, *m.* gałązka cierniowa.

Dorothea, *f.* Dorota.

Dorpat, *n.* in Liefland, Derpt oder Derpy, *g.* ow oder Derpiko, *L.*

Dorren, *v. n.* ſchnąć. Dörren, *v. a.* ſuszyć, uprażyć.

Dorſch, *m.* Pr. Deutſch Pomuchel dorsz, pomuchla.

Dort, *m.* (Łat. *bromus ſecalinus*) ſłokłosa żytna, *Kl. Hgn.*; — żytnia, *Indl.*; kostrzewa żytna, *Hgn.*; 2) —, (Łat. *alyſſum ſatinum*) lnica, lnianka siewna, *Hgn.*; fehlt *Kl. Indl.* Dort, *adv.* tam; dort durch tam tędy. Dorther zowąd, ztamtąd, Ieſ. 8, 22. Dorthin tam tędy, do onąd. Ex. Daleko odtąd do onąd, *Orzechowski.* Dortig, *adj.* tamteyszy, tameczny. Dortwärts tam daley, 1 Sam. 20, 22. 37.

Doſe, *f.* puszka; Tabacksdoſe tabakierka.

Doſis, *f.* doza.

Doſt, *m.* (Łat. *origanum*) lebiotka; gemeiner —, Doſten (Łat. — *vulgare*) — pospolita, *Kl. Indl.*; macierzyca pospolita, maieran dziki, *Hgn.* Doſtenkraut, *n.* upatrek, *g.* trka, *L.*; ſ. Alpkraut, *Hgn.*

Dotirt upoſażony. z. B. Kościoł znacznie upoſażony, (*a*).

Dotter, Eydotter, *m.* żołtek, *g.* żołtka; cf. *B.* żołtko. Dotterblume, *f.* (Łat. *caltha*) maiowka, *Kl. Hgn.*; knieć, *Indl. Hgn.*; kniat, *Hgn.*; gemeine — (Łat. *paluſtris*) maiowka błotna, *Kl.*; — pospolita, *Hgn.*; knieć błotna, *Indl. Hgn.*; kniat błotny, *Hgn.*; 2) (Łat. *trollius europæus*) pełnik zwyczayny, *Kl. Hgn.*; — pospolity, *Indl.*; cf. kaczyniec.

Drache, *m.* ſmok, latawiec. Drachenampfer, *m.* Drachenblut, *n.* ſ. Ampfer, blutadriger. Drachenkopf, *m.* (Łat. *dracocephalum*) ſmocza głowa, *Kl.*; pszczelnik, *Indl.*; ſchwediſcher — (Łat. — *ruyſchiana*) ſmocza głowa okręgowa, *Kl.*; pszczelnik okręgowy, *Indl.* Drachenwurz, *f.* żmiiowiec, *g.* wca, *L.* ſ. Ankerwurz.

Drachma, *n. Pl.* —men drachma, osma część uncyi, ćwierć łota, *L.*

Dragoner, *m.* dragon oder dragun, *g.* a. Dragonerhauptmann, *m.* kapitan od dragonii. Dragonermäßig, *adv.* po dragońsku.

Draht, *m.* drót, *g.* u, dratwa; Draht ziehen drót ciągnąć, — robić; Gold- und Silber-Draht złoto i srebro nitkowe, (*a*). Drahtarbeit, *f.* dróciana robota, filigran, *g.* u. Drahtarbeiter, *m.* dróciarz, *g.* a, filigrannik. Drahtbank, *f.* kobylica do ciągnienia drótu, *B.* Drahtbauer, *n.* dróciana klatka. Drahtbogen, *m.* Drahtfeder, *f.* sprężyna dróciana. Drähtern, *adj.* dróciany. Drahtfenſter, *n.* okno dróciane. Drahtgitter, *n.* kratka dróciana. Drahtleuchter, *m.* lichtarz dróciany. Drahtmühle, *f.* drótownia. Drahtſchmele, *f.* (Łat. *aira flexuoſa*) śmiałek pogięty, *Hgn. Indl.* fehlt *Kl.* Drahtſeite, *f.* ſtróna dróciana. Drahtſieb, *n.* ſito dróciane. Drahtſilber, *n.* drót srebrny, srebro ciągnione w dróty. Drahtziehen, *n.* ciągnienie drótu. Drahtzieher, *m.* drótownik; cf. dróciarz, *g.* a, *B.*

Drall, *m.* oder die Dralle, *f.* gwint, *g.* u, rowki wyrznięte kręcone nakształt ślimaka, palki, wytoczyny. Drall, drell kręty, a, e.

Drama, *n.* drama. Dramatiſch dramatyczny.

Drang, *m.* natłok, nacisk, *g.* u, nagląca okoliczność, *f.*; cf. *Roſs.* napor; — fühlen czuć pochop od. poczuwać się do czego, *Krſk.*; — der Umſtände gwałtowność okoliczności, (*a*); od. z. B. nieuchronnemu *naciſkowi* nakazuiących *okoliczności* ulegać, (*a*); cf. *B.* chęć poniewolna do; cf. przeięcie; z. B. o Boże co za radość, iak słodkie przeięcie, *Niemc. P.P.* 40. Drängen, *v. a.* pchać, tłoczyć; cf. *L.* przeć, nacierać, cisnąć, trapić, gnębić; cf. whić się; das Volk drängte ſich an den Wagen lud cisnął się błogosławiąc do pojazdu, (*a*). Ex. Co dzieci, te w kątek się whiwszy ze strachem na pielgrzyma patrzały, Prinzeſſin *Czartoryſka.* Drangſal, *n.* ucisk, utrapienie; cf. *B.* dolegliwość.

Drapiren, *v. a.* ustroić, ubrać, ubior dać, draperyą dać.

Drau, *f.* ein Fluß drawa, *L.*

Dräuen, ſ. drohen grozić.

Drauf, ſ. darauf nad to, na to.

Draus, ſ. daraus z tego.

Draußen, *adv.* zewnątrz, na dworze, na ulicy; cf. Pr. Poln. na dworzu; von draußen her ze dworu; cf. z nadwora; draußen bleiben zostać przed sienią, zostać na dworze.

Drechſelbank, *f.* Drehbank, *f.* tokarnia, tokarski warsztat oder wał —; cf. *Roſs.* takarny warsztat; cf. *Mw.* tokarska ława. Drechſeln, *v. a.* toczyć, wykręcić. Drechsler, *m.* tokarz, *g.* a. Drechslerarbeit, *f.* tokarskie wyrobki, Z.T.; cf. tokarstwo, tokarska robota.

Dreck, *m.* gówno, łayno, błoto; Ex. rucha się jak gówno w przerębli; Teufelsdreck, *m.* (Łat. *aſſa fœtida*) Poln. czartowe łayno, *L.*; diabelskie gowno, *L.* smrodzieniec, *L.* Sprichw. Einen über den Gänſedreck führen przez gęsie gówno kogo prowadzić, t. i. okpić kogo; cf. zawod komu uczynić. Dreckhaufen, *m.* kupa łayna. Dreckig błocisty, łayniſty, gowniasty. Dreckkäfer, *m.* * gownował, *g.* a, *L.*; cf. krówka, żuk, *g.* a; cf. fig. śmierdziuch, *g.* a. Dreckkarren, *m.* kara do błota na tyle spuſtna, *Tr.*; karra do wywożenia łayna.

Drehbahn, *f.* warsztat powrożniczy, mieysce gdzie liny kręcą, *Tr.* Drehbank, ſ. Drechſelbank, oben. Drehbaum, *m.* v. wroto, üblicher wrota, *Pl. g.* wrot; cf. kobylenie oder kobylica; cf. rogatki?; cf. *Roſs.* worotyszcze; cf. *Tr.* kołowrot, kobylnica obrotna. Drehbrücke, *f.* most zwodzony, *B.*; cf. wzwodni most, *Tr.*; cf. wzwód, *g.* u. Dreheiſen, *n.* dłoto tokarskie. Drehen, *v. a.* kręcić, obracać, toczyć; cf. *L.* kręcić wici ſoviel wie lügen, drehen, krengeln. Dreher, *m.* tokarz. Dreherei, *f.* wykret, kręcielstwo, *Princ. Czrt.* wybieg; cf. kosżałki opałki pleść, *L.*; es hilft keine Dreherei nie wykręcisz się sianem, *L.* Drehkrankheit, *f.* zawrot, *g.* u; cf. motylica. Drehkreuz, *n.* kołowrot, *g.* u. Drehling, *m.* korba, *g.* y; cf. rączka; cf. obrotnik, biegun kręcący; cf. kołowrotek. Drehrad, *n.* kołowrot; cf. koło do toczenia. Drehſcheibe, *f.* Drehlade, *f.* krąg oder krążek garncarski. Drehſtuhl, *m.* krzesło do obracania się; cf. stołek do toczenia. Drehtiſch, *m.* stoł obracaiący się. Drehung, *f.* obrot, *g.* u, kręcenie, podwracanie.

Drei, ſ. drey trzy, troie, *g.* troyga.

Drein,

Drein, ſ. darein wewnątrz.

Dreiſt śmiały, a, e; cf. odważny; cf. nie zatrwożony, nie przelękniony; dreiſt machen zaśmielić kogo, *L.* Dreiſtigkeit, *f.* śmiałość, odwaga.

Drell, *ad.* kręty, a, e.

Drengen, ſ. drängen.

Dreſchen, *v. irr. a.* młocić; Pr. Poln. draſzować; cf. fig. bić, tłuc. Dreſcher, *m.* młocek, draſzek. Dreſcherlohn, *m.* zapłata za młoczbę. Dreſchflegel, *m.* cepy, *Pl.* Dreſchmaſchine, *f.* młoczkarnia. Dreſchtenne, *f.* —diele, *f.* klepiſko; cf. boiſko, boiowiſko. Dreſchwagen, *m.* cierlica, *L.* Dreſchzeit, *f.* czas młoczby, zmłoczba.

Dresden, *n.* eine Stadt, Drezno.

Dreſpe, *f.* ſ. Dort: 1).

Dreſſiren, *v. a.* treſować; 2) wprawić, wyuczyć, wyćwiczyć.

Drewenz, *f.* ein Fluß, drwęca, *f.*

Drey, c. Grundzahl trzy, *g.* trzech oder als *coll.* troie, *g.* troyga. Drey, *f.* troyka. Dreyachteltakt, *m.* takt trzy z osmych. Dreyackerwurz, *f.* (Lat. *dentaria bulbifera*) żywiec głowkorodny, *H.I.K.*; cf. babie zęby, *Hgn.* Dreybeinig, dreyfüßig trzynogi, troynogi, o trzech nogach, troynożny oder trzynożny. Dreyblatt, *n.* tref, *g.* u, *Bw.*; 2) koniczyna; cf. Pr. Poln. auch konikowie, *g.* a; großes —, ſ. Biſchofshut; 2) ſ. Biberklee. Dreyblätterig trzyliſtny, troyliſtny. Dreydecker, *m.* okręt troypiątrowy, (*a*). Dreydiſtel, *f.* (Lat. *carlina vulgaris*) dziewięćſił zwyczayny, *Kl.*; — poſpolity, *Indl.*; krokos leśny, polny, przęślica, wrzeciennik, *Hgn.* Dreydrähtig, *adj.* trzydrótowy. Dreyeck, *n.* troykąt, *g.* a, ſelten troyrog, *g.* a. Dreyeckig troykątny, trzygraniaſty; cf. ſelt. trzyrożny, troykanczaty. Ex. Kieſzenie w podłuż z wyłogą troykanczatą i obwodką ponſową, (*a*). Dreyeinig jeden w trzech oſobach, *Bw.*; cf. w troycy świętey jedyny. Dreyeinigkeit, *f.* troyca święta. Dreyer, *m.* troyka, trojak, *g.* a. Dreyerley troiaki, a, ie, Dreyfach potróyny, troiaki. Dreyfachheit, *f.* potroyność. Dreyfädmig, *ad.* troynitny, o trzech niciach. Dreyfaltigkeit, *f.* troyca. Dreyfaltigkeitsblume, *f.* potroyny fiałek, ſ. blaue Sorge, ſ. Stiefmütterchen wdowki, *Pl.*; cf. brat z ſiostrą, *L.* ſ. blaue Sorge. Dreyfarbig trzykolorowy. Dreyfingerkraut, *n.* (Lat. *potentilla norwegica*) pięćperſt Norwegiki, *Indl.*; fehlt *Kl.* Dreyfuß, *m.* trzynog, *g.* a oder trzynożek, *g.* żka, *Bw.*; cf. troynog, (*a*); dynarek, *g.* rka; cf. dryfus, drybanek; cf. Pr. Poln. drybinek. Dreyhärig, *adj.* trzywłoſy, a, e; cf. fig. rubaſzny. Dreyhundert trzyſta, *g.* trzechſet. Dreyhundertſte trzyſetny oder trzechſetny. Dreyjährig trzech letni, trzyletni, ia, ie, *Bw.*; dreyjähriger Wein wino trzechletnie, *Bw.* Dreyklang, *m.* tryton, *Bw.* Dreykönigsfeſt, *n.* trzy krole, trzech kroli święto. Dreykopfig trzygłowy, troygłowy, troygłowiſty, *L.* Dreylauter, *m.* troygłoſka. Dreyling, *m.* troyka, troiak, *g.* a, iedna trzecia część. Dreylöthig trzyłotowy, a, e. Dreymahl, trzy razy, trzy kroć. Dreymahlig trzykrotny. Dreymonathlich trzymieſięczny. Dreypfündig trzyfuntowy. Dreyruderig trzywioſłowy. Dreyſchneidig troyſieczny, z trzema oſtrzami. Dreyſeitig troyſtrónny, troyboczny. Dreyſitzig trzy ſiedzenia (Pr. Poln. ſiedzilka) maiący; — Kutſche potroyna kareta, *Bw.* Dreyſpännig do trzech koni, *Bw.*; cf. we trzy konie od. o trzech koniach. Dreyſpitzig troykączaty. Dreyßig trzydzieści, *g.* —dziestu. Dreißigfältig trzydzieſtny, trzydzieścioraki. Dreyßigjährig trzydzieſtoletni, ia, ie. Dreyßiger, *m.* trzydzieſtoletni. Dreyßigmahl trzydzieści razy. Dreyßigſte, *m.* trzydzieſty. Dreyßigſtens po trzydzieſte, *Bw.* Dreyßigtheil, *n.* trzydzieſta część. Dreyſträngig trzyſznurkowy. Dreyſtündig trzygodzinny. Dreyſylbig trzyſyllabny. Dreytägig trzydniowy, a, e, *Bw.*; cf. trzechdniowy; das dreytägige Fieber tercyana, *L.*; trzeciaczka, trzeciodzienna febra, *L.* Dreytauſend trzytyſiące, *g.* trzech tyſięcy. Dreytauſendſte trzytyſięczny. Dreytheilig potroyny, a, e. Dreyzack, *m.* troyząb, *g.* troyzębu; 2) (Lat. *triglochin*) trawa żabia, *Kl. Hgn.*; błotnica, *Indl.*; Sumpf—, ſ. Binſengras; großer — (Lat. — *maritimum*) trawa żabia nadmorska, *Hgn.*; fehlt *Kl. Indl.* Dreyzackig troyzęby, a, e. Dreyzehn trzynaście. Dreyzehnte trzynaſty. Dreyzehntens po trzynaſte. Dreyzeilig trzywierſzowy. Dreyzüngig troyięzyczny.

Drieſen, *n.* eine Stadt, Drzeń, *g.* fehlt im *L.*

Drillbohrer, *m.* drylownik, *L.* Drillen, *v. a.* drelować, kręcić, obracać mątewką, wiercieć; 2) plagen męczyć, dokuczać.

Drillich, *m.* drelich, *g.* u.

Drilling, *m.* bliźnię troiakie, *B.*; 2) das Getriebe in der Mühle cewa, *g.* y, *Pl.* cewy, *L. g. Pl.* ow.

Dringen, *v. irr. a.* als *v. n.* m. ſ. durch etwas, in etwas przenikać, przechodzić przez co, wciſnąć ſię, przedrzeć ſię; cf. entfernte Synonyme wpaść, dobywać ſię, wwalić ſię, wkroczyć, przeciekać; 2) —, als *v. a.* m. h. in einen — nalegać na kogo; auf etwas — nalegać na co; einen zu etwas — przynaglać do czego; cf. przycilkać, wpierać, wcilkać, nacierać na co. Dringend naglący, gwałtowny, pilny; Ex. okoliczności naglące, (*a*); oder nacilkaiące, (*a*); cf. *Nieme.* w ciśnących i trudnych okolicznościach.

Drinnen, ſ. darinnen wewnątrz, co w nim ieſt.

Dritte trzeci, cia, cie. Drittel, *n.* trzecia część, troyka, trzecizna. Drittens po trzecie. Drittehalb puł trzecia.

Droben, für da oben oder dort oben na gorze, w niebie, wzgorę, wzwyż, wyżey; cf. ondzie.

Droguett, *m.* drogiet, *g.* u und drogieta, *g.* y, materyia poł wełniana połjedwabna, *L.*

Drohen, *v. n.* m. h. grozić; cf. odkazuię ſię; z. B. kochanku nie pierwſzy raz tak ſię odkazuieſz, a jak przyydą żurnale, to wſzyſtko daruieſz, *Pan Nowina.* Ex. Wer drohet, der ſchlägt nicht kto wiele grozi, mało zaſzkodzi, *L.*; cf. nie każdy kąſa, co wąſami trząſa. Drohung, *f.* groźba, grożenie, odkaz oder odkazywanie ſię, *L.*; cf. *L.* pochwałka na kogo; cf. odgrażanie. Drohend groźny; cf. groźliwy.

Drohne, *f.* trąd, *g.* trądu, *L.*; nach *B.* tręda.

Drollig żartobliwy, śmieſzny, rubaſzny, ucieſzny, zabawny.

Dromedar, *m.* dromedarz, Ieſ. 60, 6.; cf. drabarz, *L.*

Dronen, *v. n.* m. h. drżeć, *Prät.* drżał, *Präs.* drżę.

Droſſel, *f.* grdyca od. grdycze, gardło, krtań, *g.* i; 2) —, eine Art Sangvögel (Lat. *turdus*) drozd, *g.* a. Droſſelader, *f.* żyła u krtani. Droſſelbeere, *f.* (Lat. *for-*

sorbus aucuparia) iarząb dziki, *Kl. Hgn.*; iarzębina pospolita, *Indl.*; iarzębina ptasznikow, dzika, leśna, drzewo iarzębinowe, *Hgn.*

Drüben, *adv.* auf jener Seite tam, z tamtey strony, na tamtey stronie. Drüber, s. darüber nad to, o tym.

Druck, *m.* nacisk; cf. przycisk; cf. obcisk, ciśnienie, ściśnienie, ściskanie, ucisk, dręczenie; Ex. wielu nacisk powietrza gwałtownym sposobem pozbawił życia, (*a*) (bey einer Explosion); Ex. *DD.* piersi za przyciskiem letkim brodawek pokarm strumykami natężonemi wydaiące; Ex. zatkanie stolca napastuie ciężarne od samego macicy kiszek *przycisku*, *Dziark*; Ex. aby żywot znacznego niedoznawał obcisku, *DD.*; 2) druk, *g.* u. Druckbogen, *m.* arkusz druku. Drucken, *v. a.* drukować. Drücken, *v. a.* ścisnąć, ściskać, cisnąć, uścisnąć, uściskać, przycisnąć, miąć, *L.*; tłoczyć, dławić; 2) trapić, gnębić; sich die Mütze tief ins Gesicht drücken czapkę zapuścić na oczy, *L.*; drückende Abgabe podatek uciemiężaiący, (*a*); drückende Regierung uciążliwe panowanie. Nieszczęścia Francyą obarczały, (*a*); jeder weiß am besten wo ihn der Schuh drückt co kogo boli, o tym mowić woli; cf. bol milczeć nie umie; cf. gdzie miło, tam oczy, gdzie bol, tam ręce, *L.*; cf. zaradzić złemu, ciążącemu Belgiie, (*a*); die Speisen drücken mir den Magen potrawa ta prze mnie w żołądku, *B.*; cf. ciśnienie; cf. gniecienie żołądka, *Dziark*; die Schulden drücken ihn długi dokuczaią mu; Ex. *Orz. biał.* lud usiłuie zrzucić z siebie gniotące go do niezniesienia brzemię; cf. *Niemc.* wieksze dolegliwości obrzemieniały Kozakow; cf. obciskanie, ż. B. powiiakiem, *DD.* Drucker, *m.* drukarz; 2) preller, *g.* a, *Pl.* presserowie, (*a*). Drücker, *m.* ciemiężyciel, trapiciel, ciskacz, tłoczący; 2) klamka; Pr. Poln. drykier; cf. antaba; cf. cyngiel. Druckerballen, *m.* piłka drukarska. Druckerey, *f.* drukarnia. Druckerfarbe, *f.* farba drukarska. Druckerlohn, *m.* zapłata od druku. Druckerpresse, *f.* prasa oder prasa drukarska. Druckerschwärze, *f.* czernidło drukarskie; cf. Z. T. massa drukarska. Druckfehler, *m.* omyłka druku od. omyłka drukarska. Druckfertig z pod prasy wychodzący, *B.* Druckkosten, *Pl.* koszta drukarskie. Drucktraft, *f.* siła ciężąca. Druckort, *m.* mieysce druku. Druckpapier, *n.* papier wodny, (*a*); papier drukarski. Druckschrift, *f.* druk. Druckwerk, *n.* pompa ciążąca.

Drunkelbeere, *f.* (Lat. *vaccinium uliginosum*) borowka łochynia, *H. I. K.*; włochunie, szalongi, łochynie, *Hgn.*

Drunten, s. da unten, dort unten nisko, na dole, ze spodu. Drunter, s. darunter między, pod czym, przez to, niżey, niż.

Drüschen, *n.* gruczołek, *g.* łka. Druse, *f.* krystallizacya; cf. *Ross.* druza; 2) eine Pferdekrankheit zołzy, *g.* zołzow; cf. nosacizna; cf. *Ross.* Sap. Drüse, *f.* gruczoł, gruczołek, zawałka oder zawałek, ż. B. Brustdrüsen zawałki piersi; Bauchdrüse, *f.* gruczołek kałdunkowy, *DD.*; rothe Drüse am Halse des Truthahns korale, mięsiste czerwone gruczołki, *L.* Drüsenverhärtung, *f.* guzik zaskorny, kostka martwa, kra, *L.* Drüsig, *adj.* zołzowaty, zołziący, gruczołowaty.

Du, *Pronomen*, ty.

Dublette, *f.* dubleta.

Ducaten, *m.* dukat, czerwony złoty, czerwoniec, *g.* ńca.

Ducken, sich, *v. recipr.* ein *Intensivum* von tauchen siadać w kuczki, *B.*; cf. zgarbić się, nachylać się, schylać się, ponurzyć się, poniżać się.

Duckmäuser, *m.* ponurek, z cicha frant, świętoszek, *g.* szka; cf. obłudnik, *B.*

Ducknackig pochyło się trzymaiący, (*a*) Steckbr.); cf. chyłkiem.

Dudeln, *v. n.* m. h. dudlić, dudlać, dudkować; cf. *B.* grać na dudach. Dudelsack, *m.* dudy, *g.* dudow; cf. *B.* kobza. Dudelsackpfeifer, *m.* duda, dudarz, *L.*; cf. *B.* kobziarz??; cf. gayda.

Duderkeule, *f.* (Lat. *typha latifolia*) pałka wiekszа, *Indl.*; *Pl.*: *Kl.*; kleine — (Lat. — *angustifolia*) pałka mnieysza, *Hgn. Indl.*; *Pl.*: *Kl.*

Duell, *m.* poiedynek, *g.* nku. Duelliren, sich, poiedynkować się.

Duett, *n.* sztuka muzyczna na dwa głosy; cf. *Ross.* duet.

Dust, *m.* zapach, wonia; cig. jednak selten Ausdünstung, *f.* para. Dusten, *v. n.* m. h. zapach oder wonią wydawać, wonią wyziewać, parować; cf. *B.* wonić. Dustend zapaszysty, *L.*; zapaszny. Düsten, s. dusten, *v. a.* Düstend wonieiący, wonny; ż. B. wonne zioła, *Niemc.* Ex. Poranny Zefir powracaiący z odwiedzin wonieiącey roży, (*a*). Dustig przepachniały, wonny, wonieiący, zapach wydaiący, paruiący; cf. *B.* parny, wyziewny.

Dulden, *v. a.* cierpieć, znosić, folgować; cf. ulegać. Sprichw. Powiesić się wstydno, utopić się zimno, zastrzelić się boli, więc cierpieć do Bożey woli. Dulder, *m.* Pacyent, *g.* a, ż. B. S. Iob pacyent Boży, *Dambr.* Duldsam cierpliwy. Duldsamkeit, *f.* cierpliwość, tolerancya. Duldung, *f.* cierpienie, znosienie, folga; cf. uleganie, toterancya.

Dumm głupi, nierozsądny; das wäre kein dummer Spaß byłby to niezgorszy żart; so dumm wie ein Bund Stroh głupi iak (cielę) snop słomy oder iak sadło oder iak Pana Jezusa koń. Sprichw. Nie trzeba głupich siać, sami się rodzą. Dummdreist *niby* głupiośmiały, niedyskretny, natrętny, niewstydliwy, bezczelny, nach *B.* głupowaty; allein cf. *L.* albern, blödsinnig. Dummdreistigkeit, *f.* głupowatość, cig. n. *L.* Albernheit, Blödsinn. Dummheit, *f.* głupstwo, głupota. Dummkopf, *m.* głupiec, *g.* pca; cf. *L.* wiła. Dummkühn; cf. tollkühn zuchwały, a, e.

Dumpf głuchy, głuchawy, tłumiony.

Dümpfel, *m.* kałuża, kotlina w rzece; cf. Pr. Poln. kaluga.

Dumpfig zatęchły, stęchły, zaduszliwy, zadusisty, zaduszny, *L.*; przytęchły, wstęchły, zbotwiały, cuchnący; Ex. chata dla niskości zatęchła, (*a*); cf. zatęchłe wilgotne mieszkanie, *DD.*; 2) chrapliwy, brzęczący; cf. ponury; ż. B. ponury odgłos morza, *Orz. biał.* Dumpfigkeit, *f.* stęchlizna, wilgoć, wstęchlina, wstęchłość, *L.*

Düne, *f.* duny, *Pl. L.*; zaspa piaszczysta; cf. *B.* odsep; cf. pagorek piaszczysty na przymorzu, *Tr.*

Düngen, *v. a.* gnoić, nawozić, *B.* Dünger, gnoy, *g.* gnoiu, nawoz, *g.* u.

Dungras, *n.* groſses —, ſ. Binſenſeide; kleines — (Lat. *eriophorum vaginatum*) wełnianka pochewkowa, *Kl.*; wełnica iednokłoſowa, *Indl.*

Dunkel, *ad.* ciemny, pochmurny, poſępny; — werden ćmić ſię, ciemnieć, zmierzchać ſię; es wird mir — in den Augen ćmi mi ſię w oczach, *L.*; ćmią mi ſię oczy, (*a*). Dunkel, *n.* ſ. Dunkelheit, *f.* im Dunkeln po ciemku, po macku.

Dünkel, *m.* duma, *g.* y, prożność, wyſokie o ſobie rozumienie; zarozumiałość, *f.*; 2) ſ. Dinkel, *m.*

Dunkelblau, *ad.* granatowy, ciemnomodry. Dunkelbraun, *ad.* ciemnobrunatny. Dunkelgelb, *ad.* ciemnożołty.

Dünkelgerſte, *f.* ſ. Bartgerſte.

Dunkelgrau, *ad.* ciemnoſzarawy. Dunkelgrün, *ad.* ciemnozielony. Dunkelheit, *f.* ciemność, ciemnota, niezrozumiałość, *f.* Dunkelroth, *ad.* ciemnoczerwony.

Dünkelweizen, *m.* ſ. Dinkel.

Dünken, *v. a.* mniemać co, zdawać ſię, ochapiać ſię, widzieć ſię; es dünkt mich zdaie mi ſię; ſich — rozumieć, wierzyć. Dünken, *n.* mniemanie, zdanie.

Dünkirchen, *n.* eine Stadt, Dunkierka.

Dünn, *ad.* cienki, ſubtelny, rzadki; — machen przerzedzić; — ſäen rzadko ſiać; — werden przerzedzić ſię; — verſtreut ł. B. gipſowa ziemia rozrzucona *miałko* po roli. Dünnbeinig, *ad.* laſkonogi, a, ie. Dünne oder Dünnheit, *f.* cienkość, ſubtelność, rzadkość, *f.* Dünnung, *f.* łabizna. Dünnleibig cienki, chudy, chuderlawy. Dünnſchalig z cienką ſkórką; ein dünnſchaliges Meſſer nóż z cienkiemi okładkami.

Dunſt, *m.* para, wapor, zaduch; Ofendunſt, *m.* czad, *g.* u, *L.*; blauer Dunſt tuman, malowany ogień, gruſzki na wierzbie, dudki na kościele, dym; blauen Dunſt vormachen tumanić od. zamydlić kogo oczy. Dunſten, *v. n.* parować, wyziewać. Ex. Paruiąca z ziemi wilgoć, (*a*). Dünſtig parny, wyziewny. Dunſtkreis, *m.* atmoſfera, *g.* y; cf. powietrznia, *L.*; cf. powietrzokrąg, parokrąg, *L.*

Duodezband, *m.* oprawa oder format w dwunaſtym złożeniu, *B.*

Durch, *Præpoſ.* reg. *Accuſ.* przez, *Præpoſ.* reg. *Accuſ.*; quer durch przez co w poprzek; 2) *adv.* durch und durch wſkroś; cf. na wylot; Ex. to ſłowko na wylot mię bodzie, *Trębecki*; durch Gottes Gnade przez łaſkę Bożą, za łaſką Bożą, z łaſki Bożey od. z łaſki Boga, z łaſki Boſkiey. Durchackern, *v. a.* przeorać. Durcharbeiten, *v. a.* przerobić, przerabiać rzecz; ſich — przedrzeć ſię, przecisnąć ſię. Durchaus koniecznie; 2) ciągle, ze wſzyſtkiem, wſkroś, całkiem. Durchbeißen przegryść. Durchbeizen przebeycować, wybeycować. Durchbethen zmówić pacierz. Durchbetteln przeżebrać ſię; ſich durchbetteln o żebranym chlebie przepędzić życie ſwoie. Durchbeuteln przepytlować. Durchblaſen przedmuchnąć. Durchblättern, *v. a.* przewartować, przeglądać, przeyrzeć, przewracać karty, wartować w xiążce. Durchblicken, *v. a.* przeglądać, przezierać, przeyrzeć; einen — przenikać kogo. Durchbohren, *v. a.* przewiercić; cf. przebić, przerażać; cf. przeſzyć. Ex. Klorynda Ardeliona na obie ſtrony ſztychem przepędziła, *P. Koch.* 71. Ex. Prawda ieſt w ręku Demoſtenesa przeſzywaiącym pociſkiem, *S.P.* Durchbohrung, *f.* przewiercenie. Durchbraten, *v. a.* u. *n.* wypiec, *B.*; cf. przepiec, przeſmażyć. Durchbrauſen, *v. a.* przechodzić ſzumem; cf. *Roſs.* ſzumieć przez jakie mieyſce. Durchbrechen przełamać, przełamywać; ſich — wyłamać ſię; das Waſſer brach durch den Damm woda przerwała groblą. Durchbrecher, *m.* przełamywacz. Durchbrechung, *f.* przełamanie. Durchbrennen, *v. a.* przepalić, przezegać. Durchbringen, *v. irr. a.* przenieść, przeprowadzić, przewieść; einen Faden durchs Ohr — przewlec nitkę; 2) przetrawić, przepędzić, przepędzać; cf. przewlec życie ſwoie; 3) zmarnować, przemarnować, potracić wſzyſtko, przehultaić; cf. rozproſzyć, rozpraſzać. Durchbringer, *m.* marnotrawca, utratnik; iron. utracyuſz. Durchbrochen przebity, kratkowany; cf. *niby* przełamywany, przeyrzyſto, przeyrzyſtą robotą. Durchbruch, *m.* przełom, *g.* u; cf. przeboy, *g.* oiu, przerwa, przewiew, *g.* u??, *Bw.* Durchbrüllen, *v. a.* napełnić rykiem. Durchdacht z uwagą, rozmyślny. Durchdenken, *v. irr. a.* rozmyślić, rozmyślać co, ze wſzech ſtrón uważyć, rozważyć; cf. *Roſs.* rozſądzić podrobno. Durchdrängen, ſich, *v. a.* przecisnąć ſię. Durchdringen, *v. irr.* przedrzeć ſię, przecisnąć ſię, przechodzić, przeciekać, przeniknąć; mit etwas durchdringen dokazać, dokazywać czego, dopiąć, dopinać czego. Durchdringend przeſzywaiący; ł. B. prawda ieſt w ręku Demoſtenesa przeſzywaiącym pociſkiem, *Potocki*; przeraźliwy; —e Stimme donośny głos. Durchdringlich przenikliwy; cf. *B.* przenikły, ??. Durchdringlichkeit, *f.* przenikliwość; cf. *B.* przenikłość. Durchdrücken, *v. a.* przecisnąć, przeciskać. Durchdrungen wſkroś przeięty, przeniknięty; ł. Ex. uczuciami ſłodkiemi, (*a*); przerażony, przenikły. Durchdünſten, *v. n.* przechodzić parą. Durcheilen przeyść śpiesznо, przeiechać — Durcheinander jedno z drugiem, jedno przez drugie. Durchfahren, *v. irr. n.* m. ſ. przejechać, przejeżdżać; den Weg — wyieździć drogę, *B.* Durchfahrt, *f.* przeiazd, przewoz, *g.* u. Durchfall, *m.* biegunka, dyarreja; *Roſs.* ponoś; das Wort biegunka bey den Pr. Pohlen: die Ruhr und den Durchfall nennen ſie trztaczka (die Schnürz, Scheißerei) wobey *L.* ein Fragezeichen ſetzt und ſonach kann das bey ihm ſtehende Sprichwort: na pieſze woda, a na jezdne trztaczka jetzt erklärt werden. Durchfallen, *v. irr. n.* m. ſ. przepaść oder przepadać przez co; cf. fig. zu kurz kommen nieotrzymać, niedoſtać czego, zawieść ſię w nadziei. Durchfaulen, *v. n.* przegnić. Durchfeilen, *v. a.* przepiłować pilnikiem. Durchfeuchten, *v. a.* zwilgocić, nakropić, zawilgocić, *DD.* Durchfeuern, *v. a.* rozpalić, dobrze zapalić w piecu, rozgrzać co; 2) ſtrzelić przez co. Durchflechten, *v. a.* przepleść, *Prät.* przeplotł, *Fut.* przeplotę, *Freq.* przeplatać. Durchfliegen, *v. n.* und *a.* przelecieć, *Prät.* przeleciał, *Fut.* przelecę, *Freq.* przelatywać. Durchfließen, *v. n.* und *a.* przepłynąć, przepływać; cf. przeciec, przeciekł, *Fut.* przecieknę, *Freq.* przeciekam. Durchfloßen, *v. a.* przepławić, przepławiać. Durchfluß, *m.* przeciek, *g.* u, przechod, *g.* u, przeyście (wody). Durchforſchen, *v. a.* przenikać, przetrząsnąć. Durchfreſſen, *v. a.* przegryść, przegryzać, przezrzeć, przeżerać; das *Part.* durchfreſſen przegryziony. Durchfrieren, *v. n.* przemarznąć,

rznąć, przemarzać. Durchſtoren przemarzły. Durchfuhre, *f.* przejazd, *g.* u, przeprawa, przeprowadzenie. Durchführen, *v. a.* przeprowadzić, przeprowadzać, fig. etwas — doprowadzić do końca; cf. na ſwoim poſtawić, dokazać. Durchfüttern, *v. a.* wyżywić, przeżywić. Durchgällen, *v. a.* żołcią napełnić. Durchgang, *m.* przechod, *g.* u, przeyście. Durchgängig powſzechny, a, e, *Bw.*; cf. przechodem, ciągle, na wſzyſtkie ſtrony. Durchgefroren źziębiony. ż. B. źziembiony gospodarz powraca do domu. Durchgehen, *v. irr. n.* przeyść, przechodzić; 2) uciec, uyść, uchodzić; mit etwas durchgehen unieść co, uwieść co; 3) bewilliget werden przyiętym być; ż. B. die Sache iſt nicht durchgegangen rzecz ta nieutrzymała ſię; — von Pferden wzbiedz, *L.*; 4) forſchend durchſehen przebiegać, drzeglądać; ein Durchgehender przeieżdżaiący, Durchgehends wſkroś, powſzechnie, ciągle, bez wyiątku. Durchgerben, *v. a.* przegarbować, wygarbować. Durchgießen, *v. irr.* przelać, przelewać. Durchglühen, *v. a.* przepalić; fig. zapalić, zaiąć czym, *B.* Durchgraben, *v. a.* przekopać. Durchgreifen, *v. n.* przetknąć rękę, ſięgać ręką, ſięgnąć ręką; cf. przebość, przeiąć, przeſzyć; 2) —, zufahren, ohne Umſchweiſe handeln, ſein Anſehen brauchen z uprzątnieniem wſzelkich przeſzkod ſwego zamiaru koniecznie dokazać, z determinacyą i energią poſtąpić, powagi użyć; cf. *Bw.* rozſtrzygnąć co powagą; cf. *negativ* nie pobłażać, nieprzepuſzczać, niefolgować. Durchhauen, *v. irr. a.* przeciąć, przecinać, przerąbać; ſich — przerznąć ſię, przerzynać ſię. Durchhecheln, *v. a.* przeczeſać hochliczką, *B.*; fig. przenicować; cf. podſzywać kogo, *L.* Durchheißen, *v. a.* dogrzać, rozgrzać. Durchhelfen pomoc komu przez co, dopomodz, dopomagać, pomocnym być; cf. weſprzeć kogo, ſłużyć komu, preprowadzić. Durchhin, oberdeutſch: für hindurch przez; durchhin gehen przeyść. przechodzić. Durchhohlen dać ſię w znaki, przeiąć; der Wind hat uns recht durchgehohlt wiatr nas wſkroś przeiął. Durchhöhlen, *v. a.* wydrążyć; einen Berg — górę przekopać. Durchjagen, *v. a.* przegnać, przegónić, przepędzić, przejechać. Durchirren, *v. a.* błąkać ſię przez jakie mieysce; cf. buiać. Durchkämmen, *v. a.* przeczeſać. Durchkauen, *v. a.* przeżuć. Durchklopfen, *v. a.* przetrzepać, przetłuc, przebić, przeklepać, ochłaſtać. Durchkneten rozczynić, rozgnieść, rozrobić; cf. *Roſs.* wymięſić. Durchkochen, *v. a.* przegotować. Durchkommen, *v. n.* m. ſ. przeyść, przebyć, przeiechać, wydobyć ſię, wybrnąć z toni, przeprawić ſię, ocaleć, wymknąć ſię; die Wege ſind ſo ſchlecht, daß man nicht durchkommen kann drogi ſą tak złe, niegodziwe, że trudno przeiechać oder wybrnąć od. że trudna przeprawa; mit dieſer Entſchuldigung wirſt du nicht durchkommen tą wymowką niepotrafiſz ſię uſprawiedliwić oder zaſłonić od. oczyścić. Durchkratzen, *v. a.* przedrapać, przeſkrobać. Durchkreuzen, ſich, krzyżować ſię na wzaiem. ż. B. Życzenia, nadzieie, zabiegi — *(a)*. Durchkriechen, *v. n.* przeleść, przełazić. Durchlaſſen przepuścić. Ex. die Kälte durchlaſſen ściany z całkowitych albo łupanych kamieni palnych nie tylko w ſobie trzymaią ſzkodliwą wilgoć, lecz i zimno wſkroś ſiebie przepuſzczaią, *(a)*. Durchlaucht, *f.* ż. Ex. Ew. Waſza Xcia Mość. Durchlauchtig, *ad.* Jaśnie Oświecony. Durchlauf, *m.* nach *B.* przebieg, *g.* u; cf. bieżączka, biegączka, ciekączka; cf. dyarrya; cf. biegunka, ſ. Durchfall. Durchlaufen, *v. irr. n.* m. ſ. aber auch *v. a.* m. h. przebiedz oder przebiec, przebiegać, przeyść, przechodzić; cf. wychodzić, ſchodzić; ż. B. die Schuhe durchlaufen trzewiki ſchodzić; cf. przelecieć. Durchläutern przeczyścić, wypławić. Durchleſen, *v. a.* przeżyć. Durchleſen przeczytać, odczytywać. Durchliegen, *v. irr. a.* przeleżeć ſię. Durchlöchern przedziurawić. Durchlüften, *v. a.* przewietrzyć. Durchlügen, ſich, przełgać ſię, kłamſtwem narabiać, wykręcić ſię; cf. wyłgać ſię. Durchmarſch, *m.* przechod, *g.* u. Durchmarſchiren, *v. a.* przechodzić, przemarſzerować. Durchmengen, Durchmiſchen, *v. a.* przemięſzać. Durchmeſſen, *v. a.* przemierzyć. Durchmeſſer, *m.* przemiar, *g.* u; cf. średnica, przecznomiar, *L.* Ex. Kloce od 12 ſtop przemiaru, *(a)*. Durchmiſchen, ſ. durchmengen. Durchmüſſen, *v. n.* m. h. przymuſzonym być przebyć co; cf. przeyść muśieć. Durchmuſtern, *v. a.* przeyrzeć, oglądać, przebierać. Durchnagen przegryść. Durchnähen przeſzyć, przeſzywać. Durchnäſſen, *v. a.* durchnetzen przemoczyć, nawilgocić. Durchpaſſiren, *v. a.* przejeżdżać, przechodzić. Durchpeitſchen, *v. a.* wybić rozgą, — biczem; cf. fig. często powtarzać co, trzepotać. Durchpflügen przeorać. Durchpicken, *v. a.* przeklwać dziobem ſkorupy iay, *L.* Durchpreſſen, *v. a.* przeciſnąć przez prase od. — prasą; cf. przetłoczyć, przecedzić. Durchprügeln, *v. a.* wybić komu ſkórę, chłoſtę dać; cf. wyłoić komu ſkórę, w ſkórę komu dać. Durchräuchern, *v. a.* kadzić, wykadzić, przekadzić, ż. B. ein Zimmer; vom Fleiſch braucht man dymić, wędzić, kopcić od. kurzyć; cf. *B.* przedymić. Durchrauſchen, *v. a.* przeſzumieć, z ſzumem oder ſzeleſtem przelecieć. Durchrechnen, *v. a.* przerachować. Durchregnen, *v. n.* m. h. wird nur unperſönlich gebraucht, ż. B. es regnet durch deſzcz przecieka; cf. *B.* przemoknąć, przemakać; *Partic.* durchgeregnet przemokły od deſzczu. Durchreiben, *v. irr. a.* przetrzeć. Durchreichen, *v. a.* podać oder podawać przez jaki otwor; cf. ſięgać, ſięgnąć. Durchreiſe, *f.* przejazd, *g.* u. Durchreiſen, *v. n.* m. ſ. przejechać, przejeżdżać. Durchreiſender, *m.* przeieżdżaiący; cf. podrożny. Durchreißen, *v. irr. a.* przerwać, przerywać, przedrzeć, przedzierać. Durchreiten, *v. irr.* przejeżdżać, przeiechać (konno, wierzchem od. na koniu). Durchrennen, *v. n.* przebiec, przebiegać, przelecieć, przelatywać; 2) als *v. a.* przebić, przepchnąć czym, przeſzyć. Durchrieſeln, *v. n.* m. ſ. przepływać z mrukiem, z ſzeleſtem. Durchrinnen, *v. irr. n.* m. ſ. przeciec, przeciekać. Durchritzen, *v. a.* przedraſnąć, przerznąć. Durchrühren, *v. a.* przemięſzać. Durchrütteln, *v. a.* przetrząść; cf. *B.* przekłócić. Durchſäen, *v. a.* przeſiać, przeſiewać. Durchſägen, *v. a.* przepiłować, przetrzeć piłą. Durchſalzen, *v. a.* naſolić. Durchſauern, *v. a.* nakwaſić. Hoſea 7, 4. zaczynić ciaſto, ażby ukiſiało, Matth. 13, 33. Durchſchaben, *v. a.* przeſkrobać; cf. przeczochać. Durchſchallen, *v. n.* m. h. przechodzić iako głos, odbiiać ſię brzmiąc; cf. dźwiękiem —, głoſem napełnić. Durchſchauen, *v. n.* przenikać, wſkroś

prze-

przenikać, *L.*; przeyrzeć, weyrzeć, przeglądać; cf. *L.* przez ſkórę kogo znać. Durchſchauern, *v. a.* przerażać, przechodzić grozą. Durchſcheinen świecić przez co; cf. przebiiać, przenikać, przeświecać. Durchſcheinend przezroczyſty. Durchſchieben, *v. a.* przeſunąć, przeſuwać. Durchſchießen przeſtrzelić, przeſzyć kulami; ꝛ. B. domy kulami przeſzyte, *(a)*; mit weiß Papier — przekładać białym papierem, *L.*; przegrodzić, poprzekładać; cf. *B.* w xiążce do każdey ſtrony drukowaney dać ſtronę białą papieru; 2) wurfweiſe durchzählen przeliczyć w rzutkim ſpoſobie. Durchſchiffen, *v. a.* przepłynąć. Durchſchimmern, *v. n.* przebłyſkiwać, przebiiać. Ex. Sztuka w mowach Cycerona ieſt dziwną, lecz przebiia, *S.P.* Durchſchlafen, *v. n.* przeſpać. Durchſchlag, *m.* duſzlak, *g.* u. Durchſchlageiſen, *n.* żelazo do wybiiania dziur, duſzlak. Durchſchlagen, *v. a.* u. *n.* przebić, przebiiać, przepuścić przez duſzlak od. cackę; cf. przecedzić przez cedzidło od. Pr. Poln. cadzkę; ſich durchſchlagen von einem Truppencorps przebić ſię oder przeboiem iść; cf. przerznąć ſię; das Papier ſchlägt durch ten papier przebiia. Durchſchlagtuch, *n.* cedziworek, *g.* rka. Durchſchlängeln, *v. a.* wężykiem przewiiać ſię, *B.* Durchſchleichen, ſich, *v. n.* przekraść ſię, przemknąć ſię; cf. przemycić. Durchſchleifen, *v. a.* przeſzlifować; 2) przewlec. Durchſchleppen, *v. a.* przewlec, przewlekać. Durchſchlüpfen, *v. n.* przemknąć ſię; cf. *B.* przeſmyknąć ſię. Durchſchmettern, *v. a.* przerażać. Durchſchneiden, *v. a.* przerznąć, przekraiać od. przekrawać, von przekroić. Durchſchneien, *v. i.* napełnić śniegiem, naproſzyć ſię; es ſchneiet durch śnieg przelatuie. Durchſchnitt, *m.* poprzecznik, *L.*; cf. diameter, *L.*; przecięcie, przerznięcie, ſieczna; cf. oddział, *B.*; cf. średnia; ꝛ. B. wyciągniona z tąd średnia iednakowy wydawałaby rezultat, *(a)*; cf. podług średniey ceny, *(a)*; im Durchſchnitt w podziale, iedno w drugie od. z drugiem rachuiąc; cf. biorąc średnią proporcyą, *Puſtelnik*; ogłem, ryczałtem. Durchſchnittspunkt, *m.* punkt przecięcia. Durchgeſchnitten przerznięty, przecięty. Durchſchnippern przewąchać, *L.* Durchſchoſſen mit Papier przekładany papierem, *L.* Durchſchreien, *v. a.* przekrzyczeć, zakrzyczeć. Durchſchütteln, *v. a.* przetrząść. Durchſchweifen, *v. a.* (fehlt im Adelung) przebiec, przebiegać, zjeżdżić, ſchodzić. Durchſchwimmen, *v. irr.* przepłynąć. Durchſegeln, *v. a.* przepłynąć idąc pod żaglami. Durchſehen, *v. irr. a.* przeglądać, przeyrzeć, przezierać, patrzać przez co, przepatrzyć, przepatrywać; cf. przenikać. Durchſeigen, Durchſeihen, *v. a.* przecedzić. Durchſetzen, *v. a.* dokazać czego, dopiąć czego, na ſwoiem poſtawić, *Puſtelnik*; 2) przeſadzić, przeſkoczyć. Durchſeufzen, *v. a.* przeſtękać. Durchſicht, *f.* przepatrzenie, przeyrzenie. Durchſichtig przezroczyſty. Durchſichtigkeit, *f.* przezroczyſtość, *f.* Durchſieben, *v. a.* przeſiać przez ſito oder przez przetak. Durchſickern, durchſiefern, *v. n.* przeciekać, przeſączać ſię. Durchſinken zapadać, przepadać na drugą ſtronę. Durchſitzen, *v. irr. a.* przeſiedzieć. Durchſpähen, *v. a.* przeſzperać, dociekać czego. Durchſpicken, *v. a.* przeſzpikować, naſzpikować; cf. przebość; cf. przekłoć. Durchſpielen, *v. a.* graiąc probować. Durchſpießen, *v. a.* przebić piką, przekłoć, ukłoć, przepchnąć. Durchſprengen, *v. n.* m. ſ. pedem oder galopem przejechać, przeſadzić. Durchſpringen, *v. n.* przeſkoczyć. Durchſtänkern, *v. a.* naſmrodzić; 2) ſzperać po wſzyſtkich kątach. Durchſtauben, *v. n.* przeſiewać ſię iak kurz oder przelatywać, przechodzić iak kurz, prószyć, pylić. Durchſtäuben, *v. a.* przeſiewać. Durchſtechen przebić, przebić na wylot, przekłoć, przebość, ſztychem przepędzić na obie ſtrony, *P.K.*; utopić w kim nóż oder miecz; 2) einen Damm — przekopać tamę; 3) zboże przerabiać. Durchſtecherey, *f.* konſzachty, porozumienie; Ex. chciałbym wiedzieć czyli i ty niewchodziſz z nim w konſzachty, *Theatr. ſądy u woyta*, 12. eine Nadel zum — przetyczka, *L.* Durchſtecken, *v. a.* przetknąć, przepchnąć. Durchſtehlen, ſich, *v. n.* przekraść ſię, ukradkiem przemknąć ſię. Durchſteigen, *v. n.* m. ſ. przeleźć, przełazić. Durchſtich, *m.* przekłocie; cf. *B.* przekolenie; cf. otwor; cf. przeſzycie; cf. przekop; cf. przerabka zboża. Durchſtöbern, *v. a.* ſzperać po wſzyſtkich kątach, wścibić ſię wſzędzie. Durchſtoßen, *v. a.* przepchnąć, przeſzyć przebić; ſich — przekołatać ſię gdzie, *L.* Durchſtrahlen, *v. a.* przenikać promieńmi, oświecać. Durchſtreichen przekreślić, wymazać, przemazać; 2) przebiec, przelecieć, przewiewać; cf. przerzynać. Durchſtreichung, *f.* przekreślenie. Durchgeſtrichen przekreślony. Durchſtreifen, *v. a.* graſſować; ꝛ. B. iazda całą prowincyą graſſuie, *Niemc.*; die Welt — przebiegać, przewiedzić świat, zwiedzić ziemię, krążyć. Durchſtrich, *m.* przemazanie; 2) — der Vögel ciągnienie ptakow; cf. przelot, *g.* u. Durchſtrömen, *v. n.* płynąć przez co, przepływać; 2) fig. przechodzić. Durchſtürmen, *v. a.* przelatywać iak burza, wzruſzyć, wzburzyć, przewiewać, ſzamotać iak ſzturm, zachwiać; cf. zawichrzyć, rozkołyſać. Durchſtürzen, *v. a.* raptem wpaść, zapaść, runąć przez co; cf. przedrzeć ſię, rzucić ſię przez co. Durchſuchen, *v. a.* przeſzukać, przeſzukiwać, podſzukiwać, poſzukiwać, badać, przetrząſnąć wſzyſtko. Durchſuchung, *f.* podſzukiwanie, śledztwo, przeſzukanie, poſzukiwanie, przetrząſanie, roztrząſanie, badanie. Durchtanzen, *v. a.* przetańcować. Durchthauen, *v. imperf.* przetaiać, rozpuścić do ſzczętu, *B.* Durchtönen, *v. a.* przechodzić z odgłoſem oder z brzmieniem; cf. rozlegać ſię. Durchtragen, *v. a.* przenieść, przenoſić. Durchträumen, *v. a.* przemarzyć. Durchtreiben, *v. irr. a.* przeganiać, przegnać, przepędzić; 2) dokazać, dopiąć. Durchtreibung, *f.* przegnanie, przepędzenie. Durchtreten, *v. a.* przedeptać. Durchtrieben, ſ. liſtig, leichtfertig, verſchlagen wykrętny, *B.*; cf. kuty na wſzyſtkie cztezy (nogi); cf. ſzczwany, obrotny, wytartego czoła, bywalec, ćwik, frant, przebiegły, filut. Durchtriebenheit, *f.* wykrętność, *f.* Durchtriefen, durchtröpfeln, durchtropfen, *v. n.* przeciekać, przekapywać, kapać przez co. Durchwachen, *v. a.* czuć niespiąc przez całą noc, przeczuć, przeczuwać, *L.*; nie śpiąc przetrwać, *L.* Durchwachs, *m.* (Lat. *buplevrum*) zaięcze uſzko, *Kl. Hgn.*; aminek, *Indl.*; durchwachſen, *Hgn.*; rundblättriger — (Lat. — *rotundifolium*) zaięcze uſzko okrągłoliſtne, *Kl.*; aminek okrągło-liści, *Indl.*; 2) (Lat. *Lonicera periclymenum caprifolium*) wiciokrzew

przewiercień, powoy wonny (Geißblatt); 3) (Lat. *Vinca*) barwinek; 4) (Lat. *ophrys*) dwuliſtnik; cf. *L.* przeſtrzelon, pępownik, przerwipęp, *g.* u, *L.* Durchwachſen, *v. n.* m. ſ. przerastać; ein mit Fett durchwachſenes Stück Fleiſch ſztuka mięſa przerastała, tłuſtością przerosła, *L.* Durchwachskohl, *m.* ſ. Ackerkohl. Durchwagen, ſich, *v. rec.* odważyć ſię poyść przez co. Durchwalken, *v. a.* przefolować; 2) figürlich wybić dobrze; cf. durchwamſen ochłastać porządnie. Durchwallen przechodzić, przebiegać, przenikać. Durchwandeln, *v. a.* przeyść, obeyść, Act. 19, 1.; przechodzić ſię po mieyſcach ſuchych, Matth. 12, 43. Durchwandern, *v. a.* przewędrować. Durchwärmen, *v. a.* rozgrzać, zagrzać. Durchwäſſern, *v. a.* przemoczyć, namoczyć, zwilżyć, nawilgocić, *DD.* Durchwaten, *v. a.* przebrnąć. Durchweben, *v. a.* przetkać, przerabiać. Ex. Wełniane materye przerabiane przędzą lnianą, *Z. T.* Durchwehen, *v. n.* u. *a.* przewiać, przewiewać, przewionąć. Durchweichen, *v. n.* przemoknąć, zmiękczeć; 2) als *v. a.* przemoczyć, zmiękczyć, nawilgocić; Durchweichen des Erdreichs vom Regen rozmoczki, *L.* Durchweinen, *v. a.* z płaczem przepędzić. Durchwerfen, *v. a.* przerzucić, przerzucać. Durchwetzen, *v. a.* wytrzeć oſtrzeniem. Durchwinden, *v. a.* przewindować, przewić, przepletać, przewlec czym; ſich — przeleźć, wykręcić ſię przez co, z trudnością ſię na świecie utrzymać, ledwie wybrnąć, wyśliznąć ſię, wywinąć ſię, ledwie ſię wygryść, wydobyć ſię, wydźwignąć ſię z biedy. Durchwintern, *v. n.* und *a.* przezimować. Durchwirbeln, *v. a.* odbiiać ſię przez powietrze, hukiem przerzynać powietrze. Durchwirken, *v. a.* zmięſić chleb; 2) przepleść, przeplatać w tkaniu. Durchwiſchen, *v. a.* przetrzeć, prześliznąć ſię, przemknąć ſię. Durchwühlen, *v. a.* przenurtować; cf. pyſkać; cf. ryć; cf. *B.* przegmerać. Durchwurf, *m.* Kornſege, *f.* arfa; cf. *B.* przetak. Durchwürzen, *v. a.* nakorzenić, *B.*; zaprawić korzeniem. Durchzählen, *v. a.* przeliczyć, przerachować. Durchziehen, *v. irr. a.* przeciągnąć, przewlec, przewłoczyć; cf. *B.* ciągnąć przez co, to ieſt iść, iechać, przeciągać, biegać, ieździć po kraju; 2) nicować, żyłować, krytykować, naigrawać ſię, drwić, kpić z kogo; cf. ſzydzić. Durchziſchen, *v. a.* przewiewać oder przerzynać powietrze z ſykaniem; durch und durch na wylot, ciągle, wſkroś, od wierzchu aż do dołu. Ex. Znam ja na wylot, przenikam na wylot czego WMP. chceſz, (*a*). Durchzug, *m.* przeyście, przechod, przeiazd, *g.* u, przeprawa, przeprawiny, *Pl. L.* Durchzwängen, *v. a.* przeciſnąć, przeforſować; cf. *B.* przemuſić na drugą ſtronę; cf. *B.* przebić.

Dürfen śmieć, von *Präs.* ſmiem, *Prät.* śmiał; cf. *B.* mieć pozwolenie do czego, wolno mi ieſt co zrobić, modz; ich darf nicht nie wolno mi, nie godzi mi ſię; darf ich nach der Urſache fragen niechże mi ſię godzi ſpytać o przyczynę, o powody; darf ich? czy mogę, czy wolno mi? etwas nicht thun dürfen niepotrzebować czego uczynić.

Dürftig biedny, niedoſtatny, potrzebny, potrzebujący; cf. chudy, nikczemny; cf. ſcherzweiſe potrzebowſki. Dürftigkeit, *f.* niedoſtatek, bieda, potrzeba.

Dürr, *adj.* ſuchy; cf. chudy. Dürre, *f.* ſuſza; cf. poſucha. Dürrkraut, *n.* ſ. Bruchkraut, glattes. Dürrſucht, *f.* ſuchoty, *Pl.*; wyſchnienie ciał dziecinnych, *DD.* Dürrwurz, *f.* (Lat. *conyza*) chłaſtawa, *L.*; cf. *L.* rdeſt; cf. *L.* ſzlachtawa; cf. Flöhkraut; weiße, kanadiſche —, ſ. Berufungskraut, kanadiſches; blaue —, ſ. Berufkraut: 2); kleine —, ſ. Chriſtinkenkraut.

Durſt, *m.* pragnienie; Durſt nach Ehre chciwość chwały. Durſten, *v. n.* m. h. pragnąć; ich durſte od. mich dürſtet pić mi ſię chce; nach Blut durſten pragnąć krwi. Durſtig pragnący, upragniony; durſtig ſeyn mieć pragnienie, pić mi ſię chce.

Durt, *m.* ſ. Dollgerſte.

Düſelig machen rozmarzyć.

Düſter, *adj.* ciemny, pochmurny, poſępny, ſmutny. Düſternheit, *f.* ciemność, pochmurność, poſępność.

Dütchen, *n.* trojak, dydek; cf. *L.* dudek; 2) trąbka (z papieru).

Düte, *f.* ładunek; cf. trąbka (z papieru). Düten oder Duten, *v. n.* trąbić.

Dutzbruder, *m.* przyiaciel poufały, z ktorym ſię tyka, do ktorego ſię ty mówi. Dutzen, *v. a.* tykać komu, potykiwać komu oder ſię, walczeiać, bratać ſię z kim, ty mówić; Pr. Poln. ducować. Ex. aus *Bohomolec:* Co WMP. mnie tykaſz? Albo to ja chłopiec?

Dutzend, *n.* tuzin, *g.* a und auch u nach *L.* Dutzendweiſe tuzinami.

Dutzſchweſter, *f.* przyiaciołka poufała, z którą ſię tyka, do którey ſię ty mówi; cf. kamratka.

Dwalch, *m.* ſ. Dort: 1).

Dyptan, ſ. Diptan.

E.

Eau de Cologne woda kolońſka.

Ebbe, *f.* opadanie morza, nach *B.* odlew; Fluth und Ebbe przypływ i *odpływ, (a)*; cf. *B.* wylew i odlew morza; cf. *L.* wzbieranie i opadanie morſkie, przychodzenie i odchodzenie, podnoſzenie i opadanie, *L.* Ex. *Kraſt.* Poſtrzegłem część znaczną rozbitego okrętu, którą fale unoſząc wbiły w piaſek brzegowy, a zwyczayny *morſki odwrot* zoſtawił na ow czas oſchłą.

Eben, *adj.* równy; *adv.* rownie, właśnie; ſo eben właśnie co, właśnie teraz; ſo eben erhalte ich einen Brief właśnie teraz oder dopiero oder dopieruteńko com odebrał liſt; eben ſo właśnie tak, nie inaczey iak; das will ich eben nicht ſagen toć oder tegoć ja niechciałem mówić; eben da *adv.* tamże, właśnie tam; eben daher, *adv.* ztamtądże; eben damahls *adv.* właśnie wtedy, tegoż ſamego czaſu; eben daſelbſt na tymże ſamym mieyſcu; eben der tenże, tenże ſam, ten ſam; eben ſo als tak też jak i, nie mniey jak i; eben ſo groß tylki, a, ie, właśnie tak wielki, właśnie taki; eben ſo viel właśnie tyle; cf. drugie tyle. Ebenbild, *n.* obraz, *g.* u, wyobrażenie, podobieńſtwo.

Ebenbürtig, *ad.* równego rodu; cf. *Roſs.* równorodny, a, e.

Ebene, *f.* rownina, rownia; cf. płaſzczyzna, nizina. Ebenen, *v. a.* eben machen rownać, zrownać.

Eben

Ebenfalls, *adv.* także, podobnież.
Ebenholz, *n.* heban, *g.* u, *L.*
Ebenmaß, *n.* symetrya, proporcya, równość, podobieństwo wymiaru, stosunek oder pomierność części do rzeczy całey. Ebenmäßig, cf. ebenfalls równie, podobnie, również, podobnież.
Eber, *m.* kiernoz, *g.* a; cf. *L.* kierda, knur, *L.* Eberäsche, *f.* (Lat. *forbus*) iarząb, *Kl. Hgn.*; jarzębina, *Indl. Hgn.*; gemeine —, *f.* Drosselbeere. Eberwurz, *f.* (Lat. *cartina*) dziewięćsił, *Kl. Indl.*; einfache —, *f.* Artischocke, wilde; gemeine —, *f.* Dreydistel.
Ebräer, *m.* hebrayczyk, żyd, starozakonnik. Ebräisch, *adv.* po hebraysku, po żydowsku.
Echo, *n.* odgłos, *g.* u, echo, *g.* a, *L.*
Echt, *ad.* prawy, szczery, prawdziwy, czysty, nieimitowany; echte Perlen perły nieimitowane. Ex. Prawdziwy dyament, *Krsk.* Echtheit, *f.* dobroć, dobry przymiot, szczerość, prawość, prawota, prawdziwość.
Ecke, *f.* róg, *g.* u; kąt, węgieł, kant, bok, *g.* u; strona, narożnica; 2) Tuchecke krayka; 3) scharfe Ecke krawadź, *g.* i, *L.*
Eckel, *m.* s. Ekel ckliwość, brzydzenie się.
Ecker, *f.* żołądź, *g.*ędzi, bukiew, *g.* kwi.
Eckfenster, *n.* okno narożne. Eckgrenzhügel, *m.* narożec, narożnik, kopiec narożny, *L.* Eckhaus, *n.* dóm narożny, kamienica narożna. Eckig, *ad.* rogowy, narożny, węgielny, kątny, kańciasty; cf. przekątny; cf. granowity. Eckigkeit, *f.* granowitość oder graniastość. Eckpfeiler, *m.* filar narożny, słup narożny, *Tr.* Eckstein, *m.* kamień narożny, (*a*); cf. węgłowy, — węgielny, — pokątny, — kątowy. Eckzahn, *m.* v. kątny ząb; üblicher pfl ząb; cf. *Ross.* zadni ząb, bloß von Pferden gebraucht.
Eclatant, głośny, z. B. satysfakcyia.
Edel, *adj.* szlachetny, wyborny, drogi, przedni, wspaniały; edle Theile des Körpers sind der Kopf ꝛc. mieysca szlachetne iakiemi są głowa, piersi, żywot, części do zapłodzeń przeznaczone, *Dziark*; edle Metalle drogie kruszce, *B.*; edlen Geschlechts szlachetnie urodzony, rodowity. Edelfrau, *f.* szlachetna Pani; Dama oder Pani znacznego urodzenia; zacnie urodzona Pani. Edelgesinnt szlachetnie myślący. Edelhof, *m.* szlachecki dwor. Edelknabe, *m.* paź, *g.* pazia. Edelleberkraut, *n.* (Lat. *hepatica triloba*) wilcza stopa, przylaszczka, zawilec troianek, wietrznica, *Hgn.*; fehlt *Kl. Indl.* Edelmann, *m.* szlachcic, *Pl.* Edelleute, szlachta, *g.* y.; *Niemcewicz* braucht im *Pl.* szlachcice; da Adam grub, und Eva spann, wo war damals der Edelmann? Gdy Ewa kądziel przędła Adam ziemię kopał, kto tam był szlachcic w ten czas i kto komu chłopał, *L.* Ex. Zamoyski dał Kozakom przysięgłe szlachcice za rotmistrze, *Niemc.* Edelmuth, *m.* umysł szlachetny, wspaniałość umysłu, wspaniałość, wspaniałomyślność, *f.* Edelmüthig, *adj.* szlachetnie myślący, wspaniałego umysłu. Edelstein, *m.* kamień drogi; cf. *Ross.* drogocenny kamień; mit — besetzen kameryzować, *L.*
Edict, *n.* edykt; cf. ukaz, uniwersał, *g.* u; cf. zapowiedny list; cf. *B.* uchwała, ustawa, wyrok. Edictalcitation, *f.* pozew, przypozwanie przez gazety.
Education, *f.* edukacya, wychowanie.
Effect, *m.* skutek, *Pl.* Effecten rzeczy, sprzęty.
Effective, *ad.* w samey rzeczy.
Ege, *f.* s. Egge brona, *Bh.*; włoczydło.
Egel, *m.* st. Blutegel piiawka. Egelkraut, *n.* (Lat. *lysimachia nummularia*) toieść pieniążek, *Kl. Hgn.*; bażanowiec pieniążnik, *Indl.*; stowrzod, uśpiwrzod, pieniężnik, gęsi poley, *Hgn.*; 2) s. Brennkraut.
Egge, *f.* brona. Eggen, *v. a.* bronować, włoczyć. Eggen, *n.* bronowanie, bronaczką, włoczenie, włoczka.
Egypten, Egipt, s. Aegypten. Egyptische Wasserlilie narzanek.
Egoismus, *m.* egoizm, *g.* u, samoistwo, *L.* Egoist, *m.* samolub, *g.* a, oder egoista, sobek, *g.* sobka, *L.*
Ehe, *adv.* nim, niż, pierwey, davon der Komparativ eher pierwey, rychley, prędzey, wcześniey und der Superlativ aufs eheste, am ehesten naypierwey, nayprędzey, nayrychley lautet. Ich sahe ihn, ehe ich ihn noch herte uyrzałem go, nimem go ieszcze słyszał; er kam zu mir, ehe ich ihn darum gebethen hatte przyszedł do mnie, nimem go o to prosił; *Gen.* 13, 10. *przedtym niż.* Gen. 45, 28. poydę a oglądam go pierwey, niż umrę; wer eher kömmt, mahlt eher kto rychley przybędzie, ten rychley miele; je eher je lieber; je eher je besser czym prędzey tym lepiey; einige Tage eher kommen kilką dniami poprzedzać, uprzedzić, kilkoma dniami wprzody od. pierwey przybyć; auf das eheste, mit dem ehesten naypierwey; ich fühle dieses Unglück am ehesten ja czuię to nieszczęście nayprzod, naypierwey; mit ehester Gelegenheit za naypierwszą okazyą; ehester Tagen pierwszemi dniami.
Ehe, *f.* małżeństwo; cf. maryaż, *g.* u; zur Ehe geben wydać za mąż; Kinder der ersten Ehe dzieci pierwszego łoża, *B.* Eheband, *n.* związek małżeński, związek małżeństwa. Eheberedung, *f.* Ehestiftung od. Ehepacten intercyza ślubna, *B.* Ehebette, *n.* łożnica małżeńska oder nowożeńska; cf. łożko małżeńskie. Ehebrechen, *v. a.* nur im Infinitiv s. die Ehe brechen cudzołożyć. Ehebrecher, *m.* cudzołożnik. Ehebrecherinn, *f.* cudzołożnica. Ehebrecherisch, *adv.* cudzołożny, a, e. Ehebruch, *m.* cudzołostwo. Ehecontract, *m.* kontrakt ślubny, — małżeński.
Ehedem, ehedessen, *adv.* niegdyś, przedtym, kiedyś.
Ehefrau, *f.* cf. Ehegattinn, von vornehmen Personen denen man Ehrfurcht schuldig ist: Gemahlin małżonka, żona. Ehegatte, *m.* małżonek, mąż; 2) żona, małżonka; cf. Ehegattinn; cf. Ehemann; cf. Ehegemahl od. Gemahl małżonek, *g.* nka; mąż, *g.* męża. Ehegeld, *n.* das Heirathsgut, der Mahlschatz, die Mitgift posag; cf. wiano. Ehegemahl, *m.* cf. Gemahl małżonek, mąż; cf. Pan duchnik.
Ehegestern, *adv.* przedwczoray od. zawczoray, przedongi, *L.*; allein viele Hochpohlen brauchen auch onegday, in dies. Bed. cf. *L.* u. *B.*
Ehehaft, *f.* s. Eigenthum; 2) gesetzmäßige Hinderniß ohnowa, prawna i prawdziwa niestania na rok (termin) przyczyna, *Tr.* Ehekrüppel, *m.* trup (spleśniały), stary bzdyczek, *Tr.* Ehelei blich, *ad.* aus rechtmäßiger Ehe geboren prawny, zrodzony z prawego łoża, małżeński, prawy. Ehelente, *Pl.* małżonkowie. Ehelich małżeński, *adv.* po małżeńsku; die eheliche

Pflicht

Pflicht powinność małżeńska, powołanie małżeńskie; im ehel. Beiſtande względem ſtarſzeńſtwa małżeńskiego, R.S. Ehelichen, *v. a.* vom Manne braucht man im Polniſchen ożenić ſię, poiąć żonę; 5 Moſ. 24, 1. ſtać ſię iey małżonkiem; poſtanowić ſię, wziąć żonę, wſtąpić w małżeńſtwo, zaślubić ſobie —; vom Weibe aber — poyść za mąż; ich habe den Mann gechlicht poſzłam za mąż. Eheliebſte, *m.* małżonek, mąż; 2) als *f.* żonka. Eheloſ, *ad.* bezżenny, nieżonaty, a, e, als *f.* niezamężna; der eheloſe Stand, Eheloſigkeit, *f.* życie kawalerſkie, *Puſt.* bezżeńſtwo, kawalerſtwo, *L.*; cf. ſtan bezżenny; cf. ſtan niezamężny. Eheluſtig chcący ſię ożenić; cf. chcąca poyść za mąż. Eheluſtigkeit, *f.* chęć ożenienia ſię, — poyścia za mąż; cf. chętka do małżeńſtwa.

Ehemahlig dawny, dawniey były; cf. były, a, e; Ex. byłe Xięſtwo Warſzawſkie; cf. *Hoſs.* bywſzy, a, e, als bywſzy kolega, *(a)*; wychwala dawnych ſtroiow trwałość i wygodę, *Puſt.* Ehemahls dawniey, niegdyś, kiedyż. Ex. Polidemon dawniey wodz woyſka, *Teatr.*

Ehemann, *m.* małżonek, mąż, *g.* męża. Ehenrdnung, *f.* uſtawa względem małżeńſtwa. Ehepaar, *n.* ſtadło, para małżeńſka. Ehepacten, *Pl.* intercyza małżeńſka, — ślubna. Ehepflicht, *f.* powinność małżeńſka.

Eher, *adv.* prędzey, pierwey, nim, niż, niżeli; je eher je lieber im prędzey tym lepiey.

Eherecht, *n.* prawo małżeńſkie.

Ehern, *adj.* miedziany, śpiżowy; cf. kruſzcowy, *B.* Ex. Formował z gwardyi mur śpiżowy, *(a)*.

Eheſache, *f.* interes małżeński, ſprawa małżeńſka. Eheſcheidung, *f.* rozwod, *g.* u; cf. rozwodziny, *Pl.* Eheſcheidungsklage, *f.* ſkarga rozwodowa, *(a)*. Eheſegen, *m.* błogoſławienie nowożeńſtwa, *Buc.*; oder błogoſławieńſtwo małżeńſkie; cf. 2) fig. dzieci, konſolacya. Eheſtand, *m.* małżeńſtwo, ſtan małżeński; in den Eheſtand treten zabierać ſię do małżeńſtwa, *L.*; cf. wſtąpić w ſtan małżeński.

Eheſtens, *adv.* w rychle, w krotce, wnet; cf. jak nayprędzey, jak naywcześniey.

Eheſtifter, *m.* ſwat; cf. Pr. Poln. raiek; cf. kojarzyciel małżeńſtwa. Eheſtiftung, *f.* die Veranlaſſung u. Vermittelung einer Ehe ſkojarzenie od. ſklejenie związkow małżeńſkich, poſtanowienie małżeńſtwa; cf. ſwatanie, cf. Pr. Poln. raienie; cf. ſwaty. Eheteufel, *m.* aſmodeuſz, *g.* a, wrog ſtanu małżeńſkiego, *L.* Eheweib, *n.* żona; cf. Altpoln. białka. Eheverlöbniß, *n.* zaręczyny, *Pl.* zaślubiny, *Pl.*

Ehrbar, *ad.* uczciwy; cf. ſzanowny, a, e; cf. bibl. 1 Tim. 3, 8. dyakonowie maią być poważni; Marc. 15, 43. Joſeph von Arimathia ein ehrbarer Rathsherr poczeſny radny Pan, nach *Wujek:* zacny Senator; Philipp. 4, 8. cokolwiek poczciwego (cig. ehrlich). Ehrbarkeit, *f.* uczciwość, *g.* i. Ehrbarlich, *ad.* uczciwy, a, e; cf. *adv.* uczciwie; — wandeln chodzić uczciwie, *Kn.* Ehrbegierde, *f.* ambicya, chciwość ſławy, *B.*; cf. duma; cf. pycha, żądza czci, czciubość, ſławolubość, ſławolubſtwo. Ehrbegierig, *adj.* ſławolubny, a, e; cf. ambitny, a, e; chciwy ſławy, czci chciwie pragnący, czci pragnący. Ehre, *f.* ſława, honor, cześć, zaſzczyt, chluba, doſtoyność, *f.*; in Ehren halten mieć w uczciwości, *Budny;* ich mache mir eine Ehre daraus czynię ſobie chlubę z tego, *(a)*; mit Ehren zu melden uczciwſzy uſzy; cf. *B.* nie tykaiąc honoru, bez naruſzenia honoru, bez urazy honoru; cf. *L.* za łaſką mowiąc, z odpuſzczeniem mówiąc; gèttl. Ehre etweiſen Boſką cześć oddawać; cf. wyrządzać uczciwość, w poſzanowaniu mieć uczcić; cf. ſzanować; jungfräuliche Ehre cnota panieńſka; cf. uczciwe, *g.* ego; ich verſpreche auf Ehre zu bezahlen ſłowem honoru ręczę zaſpokoić W. Pana Dobrodzieja i uiścić ſię; die Ehre retten honor zreparować, aus Vol. Brief. Ehre, *f.* ſ. Ahorn, weißer. Ehren, *v. a.* czcić, ſzanować. Sprichw. Czciy gory mosty, chceſzli mieć grzbiet proſty, *El.* Ehrenamt, *n.* godność, doſtoieńſtwo, znakomity urząd, *g.* ędu. Ehrenbezeugung, *f.* okazywanie oder świadczenie honoru, *Pl.* y. Ehrendame, *f.* dama honorowa. Ehrendieb, *m.* potwarca. Ehrenerklärung, *f.* publiczne przywrócenie honoru, *B.*; cf. ſatyſfakcya za ſkrzywdzenie honoru; cf. przeproſzenie. Ehrengedächtniß, *n.* pomnik, *g.* a; pamiątka na honor komu wyſtawiona. Ehrenhold, *m.* ſ. Herold woźny, *g.* woźnego. Ehrenkleid, *n.* ſuknia honorowa, ſzaty godności; cf. bibl. ſzata odmienna Feierkleid; cf. poczeſna ſzata oder ſuknia; cf. świetna oder wſpaniała ſuknia. Ehrenlegion, *f.* Legia honorowa. Ehrenlohn, *m.* dank, *g.* u, nagroda honorowa, nagroda zaſzczytna. Ehrenmann, *m.* człowiek ſzanowny; cf. *L.* zacny mąż. Ehrenmitglied, *n.* członek honorowy. Ehrennahme, *m.* tytuł, imię honorowe; cf. imię ſławne. Ehrenpforte, *f.* brama honorowa, brama tryumfalna, *(a)*. Ehrenpreis, *m.* (Lat. *veronica*) przetacznik; ſchmalblättriger — (Lat. — *ſpicata*) — kłoſowy, *Kl. Indl.*; unächter — (Lat. — *ſpuria*) — nieſprawiedliwy, *Kl.*; — nieprawy, *Indl.*; quendelblättriger — (Lat. — *ſerpyllifolia*) — macierzankowy, *Kl. Indl.*; przetarznica, *Hgn.*; gewöhnlicher — (Lat. — *officinalis*) — zwyczayny, *Kl.*; — poſpolity, *Indl.*; przetarznik, przetarnik, przerwan lekarſki, *Hgn.*; ſchildſamiger — (Lat. — *ſcutellata*) — tarczykowy, *I.K.*; breitblättriger — (Lat. — *latifolia*) — ſzerokoliściowy, *Kl.*; — ſzerokoliści, *Indl.*; ozanka mnieyſza, ptaſze oczko, *Hgn.*; epheublättriger — (Lat. — *hederifolia*) — bluſzczykowy, *Kl. Indl.*; dreyblättriger — (Lat. — *triphyllos*) — trzyliściowy, *Kl.*; — pięćdzielny, *Indl.* Ehrenpreismännlein, *n.* ſ. Ehrenpreis, gewöhnlicher. Ehrenpreisweiblein, *n.* ſ. Ehrenpreis, quendelblättriger. Ehrenrettung, *f.* obrona honoru. Ehrentüchtig, *adj.* zelżywy, krzywdzący czyią ſławę. Ehrenſache, *f.* punkt honoru, rzecz tycząca ſię honoru, *B.* Ehrenſäule, *f.* poſąg honorowy, pomnik, poſąg dla zaſzczytu iakiey oſoby; cf. Denkſäule. Ehrenſchänder, *m.* krzywdziciel honoru, potwarca, łżyciel, *L.* Ehrenſtaffel, *f.* Ehrenſtufe, *f.* ſtopień honoru. Ehrenſtelle, *f.* honor, godność, ranga. Ehrentag, *m.* dzień honorowy, dzień uroczyſty, dzień weſelny. Ehrenthalben, *adv.* dla honoru. Ehrentitel, *m.* tytuł honorowy. Ehrenvoll, chlubny, zaſzczytny, znamienity; Ex. po zaſzczytney woynie, *(a)*; zaſzczytne zlecenie, *(a)*. Ehrenwort, *n.* ſłowo honoru; beim — pod dobrym ſłowem, *L.*; od. pod ſłowem honoru, *L.* Ehrerbietig, *adj.* uczciwy, czołobitny, z uſzanowaniem. Ehrerbietigkeit, *f.* uſzanowanie, weneracya, czołobitność. Ehrerbietung, *f.* uczciwość

...ment of the Commissioners of Customs and Excise, and the Commissioners of Customs and Excise may, by regulations made under this Act, provide for the payment of the duty by means of stamps, and for the manner in which the stamps are to be affixed and cancelled.

(2) Where any such regulations provide for the payment of the duty by means of stamps, the regulations may provide that, in such cases as may be specified in the regulations, the duty shall be paid by means of a composition to be made with the Commissioners of Customs and Excise.

(3) Where any such regulations provide for the payment of the duty by means of stamps, the regulations may provide that, in such cases as may be specified in the regulations, the duty shall be paid by means of a composition to be made with the Commissioners of Customs and Excise.

(4) Where any such regulations provide for the payment of the duty by means of stamps, the regulations may provide that, in such cases as may be specified in the regulations, the duty shall be paid by means of a composition to be made with the Commissioners of Customs and Excise.

(5) Where any such regulations provide for the payment of the duty by means of stamps, the regulations may provide that, in such cases as may be specified in the regulations, the duty shall be paid by means of a composition to be made with the Commissioners of Customs and Excise.

(6) Where any such regulations provide for the payment of the duty by means of stamps, the regulations may provide that, in such cases as may be specified in the regulations, the duty shall be paid by means of a composition to be made with the Commissioners of Customs and Excise.

(7) Where any such regulations provide for the payment of the duty by means of stamps, the regulations may provide that, in such cases as may be specified in the regulations, the duty shall be paid by means of a composition to be made with the Commissioners of Customs and Excise.

(8) Where any such regulations provide for the payment of the duty by means of stamps, the regulations may provide that, in such cases as may be specified in the regulations, the duty shall be paid by means of a composition to be made with the Commissioners of Customs and Excise.

(9) Where any such regulations provide for the payment of the duty by means of stamps, the regulations may provide that, in such cases as may be specified in the regulations, the duty shall be paid by means of a composition to be made with the Commissioners of Customs and Excise.

(10) Where any such regulations provide for the payment of the duty by means of stamps, the regulations may provide that, in such cases as may be specified in the regulations, the duty shall be paid by means of a composition to be made with the Commissioners of Customs and Excise.

(11) Where any such regulations provide for the payment of the duty by means of stamps, the regulations may provide that, in such cases as may be specified in the regulations, the duty shall be paid by means of a composition to be made with the Commissioners of Customs and Excise.

(12) Where any such regulations provide for the payment of the duty by means of stamps, the regulations may provide that, in such cases as may be specified in the regulations, the duty shall be paid by means of a composition to be made with the Commissioners of Customs and Excise.

(13) Where any such regulations provide for the payment of the duty by means of stamps, the regulations may provide that, in such cases as may be specified in the regulations, the duty shall be paid by means of a composition to be made with the Commissioners of Customs and Excise.

(14) Where any such regulations provide for the payment of the duty by means of stamps, the regulations may provide that, in such cases as may be specified in the regulations, the duty shall be paid by means of a composition to be made with the Commissioners of Customs and Excise.

(15) Where any such regulations provide for the payment of the duty by means of stamps, the regulations may provide that, in such cases as may be specified in the regulations, the duty shall be paid by means of a composition to be made with the Commissioners of Customs and Excise.

(16) Where any such regulations provide for the payment of the duty by means of stamps, the regulations may provide that, in such cases as may be specified in the regulations, the duty shall be paid by means of a composition to be made with the Commissioners of Customs and Excise.

(17) Where any such regulations provide for the payment of the duty by means of stamps, the regulations may provide that, in such cases as may be specified in the regulations, the duty shall be paid by means of a composition to be made with the Commissioners of Customs and Excise.

(18) Where any such regulations provide for the payment of the duty by means of stamps, the regulations may provide that, in such cases as may be specified in the regulations, the duty shall be paid by means of a composition to be made with the Commissioners of Customs and Excise.

(19) Where any such regulations provide for the payment of the duty by means of stamps, the regulations may provide that, in such cases as may be specified in the regulations, the duty shall be paid by means of a composition to be made with the Commissioners of Customs and Excise.

(20) Where any such regulations provide for the payment of the duty by means of stamps, the regulations may provide that, in such cases as may be specified in the regulations, the duty shall be paid by means of a composition to be made with the Commissioners of Customs and Excise.

(21) Where any such regulations provide for the payment of the duty by means of stamps, the regulations may provide that, in such cases as may be specified in the regulations, the duty shall be paid by means of a composition to be made with the Commissioners of Customs and Excise.

(22) Where any such regulations provide for the payment of the duty by means of stamps, the regulations may provide that, in such cases as may be specified in the regulations, the duty shall be paid by means of a composition to be made with the Commissioners of Customs and Excise.

(23) Where any such regulations provide for the payment of the duty by means of stamps, the regulations may provide that, in such cases as may be specified in the regulations, the duty shall be paid by means of a composition to be made with the Commissioners of Customs and Excise.

(24) Where any such regulations provide for the payment of the duty by means of stamps, the regulations may provide that, in such cases as may be specified in the regulations, the duty shall be paid by means of a composition to be made with the Commissioners of Customs and Excise.

(25) Where any such regulations provide for the payment of the duty by means of stamps, the regulations may provide that, in such cases as may be specified in the regulations, the duty shall be paid by means of a composition to be made with the Commissioners of Customs and Excise.

(26) Where any such regulations provide for the payment of the duty by means of stamps, the regulations may provide that, in such cases as may be specified in the regulations, the duty shall be paid by means of a composition to be made with the Commissioners of Customs and Excise.

(27) Where any such regulations provide for the payment of the duty by means of stamps, the regulations may provide that, in such cases as may be specified in the regulations, the duty shall be paid by means of a composition to be made with the Commissioners of Customs and Excise.

(28) Where any such regulations provide for the payment of the duty by means of stamps, the regulations may provide that, in such cases as may be specified in the regulations, the duty shall be paid by means of a composition to be made with the Commissioners of Customs and Excise.

(29) Where any such regulations provide for the payment of the duty by means of stamps, the regulations may provide that, in such cases as may be specified in the regulations, the duty shall be paid by means of a composition to be made with the Commissioners of Customs and Excise.

(30) Where any such regulations provide for the payment of the duty by means of stamps, the regulations may provide that, in such cases as may be specified in the regulations, the duty shall be paid by means of a composition to be made with the Commissioners of Customs and Excise.

wany, ſwoiego zyſku, ſwego pożytku ſzukaiący, zyſkowny. Eigens, *adv.* beſonders, ausdrücklich in dieſer Abſicht oſobliwie, właściwie; cf. *B.* umyślnie. Eigenſchaft, *f.* własność, przymiot, *g.* u.; die Eigenſchaften Gottes przymioty Boſkie, *B.* Eigenſchaftswort, *n.* Adjektiv przymiotnik, *g.* a. Eigenſinn, *m.* upor, zaciętość, krnąbrność, dziwaczna fantazya, grymas, kaprys. Eigenſinnig, *ad.* uparty, uporczywy, uporny, zacięty, niedogodny, dziwaczny. Eigenthum, *n.* własność, właściwa; cf. właścicielſtwo. Ex. To — dopiero od czaſu zapłacenia do iego właścicielſtwa należeć będzie, *(a)*. Eigenthümer, *m.* właściciel; eigenthümlich, *ad.* własny, właściwy, oſobliwy. Eigentlich, *adv.* właściwie, właśnie; cf. pierwotny, nieprzenoſny, *B.* Eigenwille, *m.* cf. Eigenſinn upor, *g.* u. Eigenwillig, *ad.* dziwaczny, ſamowolny, dobrowolny; cf. 5 Moſ. 21, 18—20. ſwowolny, und krnąbrny; alſo jeżliby kto miał ſyna ſwowolnego i krnąbrnego, ktoryby nieſłuchał głoſu oyca ſwego i głoſu matki ſwoiey etc. Eignen, zueignen, *v. a.* przywłaſzczać, przypiſywać; ſich eignen ſpoſobnym być, ſpoſobić ſię; cf. *B.* wychodzić na co; cf. kwaliſikować ſię.

Eiland, *n.* alt, für Inſel, *f.* wyſpa, oſtrow, *g.* u, *L.*

Eile, *f.* pośpiech, śpieſzenie ſię, pośpieſzność; cf. ſkwapliwość, *f.*; es hat keine Eile nie ieſt to rzecz nagła, pilna; in der Eile na prędce; Eile mit Weile śpieſz ſię powoli, *L.*; ſkwapliwość ſzkodliwa. Eilen, *v. n.* m. h. śpieſzyć ſię, pośpieſzyć ſię, kwapić ſię. Eilend, *adv.* śpieſzno, prętko.

Eilf iedenaście. Eilf, *f.* jedenaſtka. Eilfeck, *n.* jedenaściogran, *g.* u; cf. jedenaściokąt, *B.*

Eilfertig pośpieſzny, ſkwapliwy. Eilfertigkeit, *f.* pośpieſzność, ſkwapliwość, *f.*

Eilffach jedenaſtokrotny, jedenaścioraki. Eilfjährig, *ad.* jedenaſtoletni, a, ie. Eilfmahl iedenaście razy. Eilfte iedenaſty. Eilftel, *n.* iedenaſta część. Eilftehalb połjedenaſta. Eilftens, *adv.* po jedenaſte. Eilferley, *ad.* von eilf verſchiedenen Arten und Beſchaffenheiten iedenaścioraki, a, ie.

Eilig, *ad.* śpieſzny, pilny, nagły, ſkwapliwy. Eiligſt czym prędzey, śpieſznie, raptem.

Eimer, *m.* Poln. *Roſs.* wiadro; cf. węborek, *g.* rka; cf. *B.* ceber, *g.* cebra.

Ein, eine, ein; der eine, die eine, das eine oder einer, eine, eines, eins ieden, iedna, iedno; jedyny, jedyna, jedyne; cf. niejaki, pewny. Ein, ſ. hinein w, do, do środka; Jahr aus, Jahr ein od roku do roku, rok w rok, przez cały rok; quer Feld ein, d. i. quer über das Feld poprzek przez pole; was ſind Sie für einer od. für ein Menſch? A WM. Pan jaki człek ieſtes?

Einackern, *v. a.* worać, worywać; den Miſt einackern gnoy (nawoz) worać oder zaorać, przyorać.

Einander, *adv.* jeden drugiego, wzaiemnie; wir begegneten einander ſpotkaliśmy ſię z ſobą; ſie hindern einander przeſzkadzaią ſobie wzaiemnie; ſie lieben einander kochaią ſię na wzaiem; auseinander gehen rozeyść ſię; an —, mit —, neben einander razem, z ſobą, w kupie, do kupy; auf — na kupę, na ſtos; hinter —, nach — ieden po drugim, porządkiem, naſtępnie, ciągiem; an einander hängen trzymać ſię do kupy, wiſieć jedno przy drugiem, związek mieć z ſobą; ein anderer inny, inſzy, drugi, a, ie; einander anſehen poglądać po ſobie Einandermahl drugą razą.

Einärnten, *v. a.* żniwować, zbierać, *(a)*; ſprzątać z pola, *(a)*.

Einäſchern, *v. a.* w popioł oder w perzynę obrócić, ſpalić na popioł, w popioł zamienić, *(a)*. Ex. Rzeſiły ogień, ktory naſze moździerze ſypały zamek w kupę popiołow zamienił, *(a)*. Einäſcherung, *f.* ſpalenie, w popioł obrócenie.

Einathmen, *v. a.* oddychać czym, *B.*; cf. wziewać; Luft — ciągnąć w ſiebie powietrze; cf. oddychać co. ż. B. Powietrze mieſzkaniec z rozkoſzą oddycha, *Szym.*

Einäugig, *ad.* jednooki.

Einauſten, *v. a.* ſ. einärnten ſprzątać z pola, z łąk, *(a)*.

Einballiren, *v. a.* zapakować, obwinąć.

Einbalſamiren, *v. a.* nabalſamować.

Einband, *m.* oprawa.

Einbeere, *f.* (Lat. *paris*) iedna jagoda, *L. Kl. Hgn.*; parys, *Indl.*; cf wronie oko, *L. Hgn.*; vierblättrige — (Lat. — *quadrifolia*) iedna iagoda zwyczayna, *Kl.*; parys poſpolity, *Indl.*; czworoliſt, ziele czworliſtne, *Hgn.*

Einbehalten, *v. irr. a.* zurückbehalten zatrzymać.

Einbekommen, *v. irr. a.* einnehmen dostać, dobyć, ż. B. miaſta, dostać, ż. B. dług oder zebrać dług.

Einbetteln, ſich, *v. a.* wprośić ſię, wżebrać ſię.

Einbiegen, *v. irr. a.* nagiąć, zagiąć.

Einbilden, ſich etwas, *v. a.* imaginować, przypuścić nierozmyślnie do ſerca, uroić ſobie co w głowie, myślą wyobrażać, myślić o ſobie wyſoce; einem etwas — wmowić oder wmawiać co w kogo, nabechtać komu. Einbildung, *f.* imaginacya, fantazya, wyobrażenie, przywidzenie, uroienie; cf. Dünkel zarozumiałość, *f.* Einbildungskraft, *f.* imaginacya, wyobraźnia.

Einbinden, *v. irr. a.* wwiązać, zawiązać, oprawić; Waaren in Papier — towary w papier obwiązać; ein Buch in Pappe — oprawić xiążkę w tekturę; 2) einem Pathen — kolędę dać chrześnemu ſynowi oder podarunek chrześny, podarunek wwiązać; cf. *L.* zawiązał dziecięciu przy chrzcie znaczny upominek, *L.*; 3) empfehlen zalecić. Einbindung, *f.* wwiązanie, oprawienie.

Einblaſen, *v. irr. a.* wdmuchnąć, wdmuchać, natchnąć co w kogo; 1 Moſ. 2, 7. Bóg natchnął w oblicze Adama dech żywota; 2) ſzeptać komu co do ucha; cf. nabechtać komu; 3) wywrocić dmuchaniem, *B.* Einblaſung, *f.* wdmuchnienie, natchnienie, podſzept, od. *Pl.* podſzepty.

Einblatt, *n.* dziewięciornik poſpolity; 2) konwalia; 3) naſięzrzał; 4) (Lat. *maianthemum convallaria*) iednoliſt, *Hgn.*; fehlt *Kl. Indl.*

Einblauen, *v. a.* wbić komu co w głowę.

Einbökeln, *v. a.* naſolić.

Einbohren, *v. a.* przewiercić, wwiercić, *L.*

Einbrechen, *v. irr. a.* als ein Haus — rozwalić *niby* włamać; 2) als *v. n.* m. ſ. ż. B. das Eis brach ein lod ſię załamał, włamać ſię, przełamać ſię, wdzierać ſię, wrywać ſię, wpadać, wpaść, wyłamać ściankę, wkraść ſię; die Diebe ſind eingebrochen złodzieie wkradli ſię; cf. dobiiali ſię, złodzieie ſię dobywali, ż. B. do

Ver. 1. Ἐν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος, καὶ ὁ λόγος ἦν πρὸς τὸν θεόν, καὶ θεὸς ἦν ὁ λόγος.

1. In the beginning was the Word, and the Word was with God, and God was the Word.

Ver. 2. Οὗτος ἦν ἐν ἀρχῇ πρὸς τὸν θεόν.

2. He was in the beginning with God.

Ver. 3. Πάντα δι' αὐτοῦ ἐγένετο, καὶ χωρὶς αὐτοῦ ἐγένετο οὐδὲ ἕν. ὃ γέγονεν

3. All things were made by him, and without him was not any thing made that was made.

Ver. 4. ἐν αὐτῷ ζωὴ ἦν, καὶ ἡ ζωὴ ἦν τὸ φῶς τῶν ἀνθρώπων.

4. In him was life, and the life was the light of men.

Ver. 5. καὶ τὸ φῶς ἐν τῇ σκοτίᾳ φαίνει, καὶ ἡ σκοτία αὐτὸ οὐ κατέλαβεν.

5. And the light shineth in darkness, and the darkness comprehended it not.

Ver. 6. Ἐγένετο ἄνθρωπος ἀπεσταλμένος παρὰ θεοῦ, ὄνομα αὐτῷ Ἰωάννης.

6. There was a man sent from God, whose name was John.

Ver. 7. οὗτος ἦλθεν εἰς μαρτυρίαν, ἵνα μαρτυρήσῃ περὶ τοῦ φωτός, ἵνα πάντες πιστεύσωσι δι' αὐτοῦ.

7. The same came for a witness, to bear witness of the light, that all men through him might believe.

Ver. 8. οὐκ ἦν ἐκεῖνος τὸ φῶς, ἀλλ' ἵνα μαρτυρήσῃ περὶ τοῦ φωτός.

8. He was not that light, but was sent to bear witness of that light.

Ver. 9. Ἦν τὸ φῶς τὸ ἀληθινόν, ὃ φωτίζει πάντα ἄνθρωπον, ἐρχόμενον εἰς τὸν κόσμον.

9. That was the true light, which lighteth every man that cometh into the world.

Ver. 10. ἐν τῷ κόσμῳ ἦν, καὶ ὁ κόσμος δι' αὐτοῦ ἐγένετο, καὶ ὁ κόσμος αὐτὸν οὐκ ἔγνω.

10. He was in the world, and the world was made by him, and the world knew him not.

Ver. 11. εἰς τὰ ἴδια ἦλθε, καὶ οἱ ἴδιοι αὐτὸν οὐ παρέλαβον.

11. He came unto his own, and his own received him not.

Ver. 12. ὅσοι δὲ ἔλαβον αὐτόν, ἔδωκεν αὐτοῖς ἐξουσίαν τέκνα θεοῦ γενέσθαι, τοῖς πιστεύουσιν εἰς τὸ ὄνομα αὐτοῦ,

12. But as many as received him, to them gave he power to become the sons of God, even to them that believe on his name:

Ver. 13. οἳ οὐκ ἐξ αἱμάτων οὐδὲ ἐκ θελήματος σαρκὸς οὐδὲ ἐκ θελήματος ἀνδρὸς ἀλλ' ἐκ θεοῦ ἐγεννήθησαν.

13. Which were born, not of blood, nor of the will of the flesh, nor of the will of man, but of God.

Ver. 14. Καὶ ὁ λόγος σὰρξ ἐγένετο, καὶ ἐσκήνωσεν ἐν ἡμῖν, καὶ ἐθεασάμεθα τὴν δόξαν αὐτοῦ, δόξαν ὡς μονογενοῦς παρὰ πατρός, πλήρης χάριτος καὶ ἀληθείας.

14. And the Word was made flesh, and dwelt among us, (and we beheld his glory, the glory as of the only begotten of the Father,) full of grace and truth.

Ver. 15. Ἰωάννης μαρτυρεῖ περὶ αὐτοῦ καὶ κέκραγεν λέγων, Οὗτος ἦν ὃν εἶπον, Ὁ ὀπίσω μου ἐρχόμενος ἔμπροσθέν μου γέγονεν, ὅτι πρῶτός μου ἦν.

15. John bare witness of him, and cried, saying, This was he of whom I spake, He that cometh after me is preferred before me: for he was before me.

Ver. 16. καὶ ἐκ τοῦ πληρώματος αὐτοῦ ἡμεῖς πάντες ἐλάβομεν, καὶ χάριν ἀντὶ χάριτος·

16. And of his fulness have all we received, and grace for grace.

Ver. 17. ὅτι ὁ νόμος διὰ Μωσέως ἐδόθη, ἡ χάρις καὶ ἡ ἀλήθεια διὰ Ἰησοῦ Χριστοῦ ἐγένετο.

17. For the law was given by Moses, but grace and truth came by Jesus Christ.

Ver. 18. θεὸν οὐδεὶς ἑώρακεν πώποτε· μονογενὴς θεὸς ὁ ὢν εἰς τὸν κόλπον τοῦ πατρὸς ἐκεῖνος ἐξηγήσατο.

18. No man hath seen God at any time; the only begotten Son, which is in the bosom of the Father, he hath declared him.

Ver. 19. Καὶ αὕτη ἐστὶν ἡ μαρτυρία τοῦ Ἰωάννου, ὅτε ἀπέστειλαν οἱ Ἰουδαῖοι ἐξ Ἱεροσολύμων ἱερεῖς καὶ Λευίτας ἵνα ἐρωτήσωσιν αὐτόν, Σὺ τίς εἶ;

19. And this is the record of John, when the Jews sent priests and Levites from Jerusalem to ask him, Who art thou?

Ver. 20. καὶ ὡμολόγησεν καὶ οὐκ ἠρνήσατο, καὶ ὡμολόγησεν ὅτι Ἐγὼ οὐκ εἰμὶ ὁ χριστός.

20. And he confessed, and denied not; but confessed, I am not the Christ.

Ver. 21. καὶ ἠρώτησαν αὐτόν, Τί οὖν; Ἠλίας εἶ σύ; καὶ λέγει, Οὐκ εἰμί. Ὁ προφήτης εἶ σύ; καὶ ἀπεκρίθη, Οὔ.

21. And they asked him, What then? Art thou Elias? And he saith, I am not. Art thou that prophet? And he answered, No.

Ver. 22. εἶπον οὖν αὐτῷ, Τίς εἶ; ἵνα ἀπόκρισιν δῶμεν τοῖς πέμψασιν ἡμᾶς· τί λέγεις περὶ σεαυτοῦ;

22. Then said they unto him, Who art thou? that we may give an answer to them that sent us. What sayest thou of thyself?

Ver. 23. ἔφη, Ἐγὼ φωνὴ βοῶντος ἐν τῇ ἐρήμῳ, Εὐθύνατε τὴν ὁδὸν κυρίου, καθὼς εἶπεν Ἡσαΐας ὁ προφήτης.

23. He said, I am the voice of one crying in the wilderness, Make straight the way of the Lord, as said the prophet Esaias.

Ver. 24. Καὶ ἀπεσταλμένοι ἦσαν ἐκ τῶν Φαρισαίων.

24. And they which were sent were of the Pharisees.

Ver. 25. καὶ ἠρώτησαν αὐτὸν καὶ εἶπαν αὐτῷ, Τί οὖν βαπτίζεις εἰ σὺ οὐκ εἶ ὁ χριστὸς οὐδὲ Ἠλίας οὐδὲ ὁ προφήτης;

25. And they asked him, and said unto him, Why baptizest thou then, if thou be not that Christ, nor Elias, neither that prophet?

Ver. 26. ἀπεκρίθη αὐτοῖς ὁ Ἰωάννης λέγων, Ἐγὼ βαπτίζω ἐν ὕδατι· μέσος ὑμῶν ἕστηκεν ὃν ὑμεῖς οὐκ οἴδατε,

26. John answered them, saying, I baptize with water: but there standeth one among you, whom ye know not;

Ver. 27. ὁ ὀπίσω μου ἐρχόμενος, οὗ οὐκ εἰμὶ ἐγὼ ἄξιος ἵνα λύσω αὐτοῦ τὸν ἱμάντα τοῦ ὑποδήματος.

27. He it is, who coming after me is preferred before me, whose shoe's latchet I am not worthy to unloose.

Ver. 28. Ταῦτα ἐν Βηθανίᾳ ἐγένετο πέραν τοῦ Ἰορδάνου, ὅπου ἦν ὁ Ἰωάννης βαπτίζων.

28. These things were done in Bethabara beyond Jordan, where John was baptizing.

Ver. 29. Τῇ ἐπαύριον βλέπει τὸν Ἰησοῦν ἐρχόμενον πρὸς αὐτὸν καὶ λέγει, Ἴδε ὁ ἀμνὸς τοῦ θεοῦ ὁ αἴρων τὴν ἁμαρτίαν τοῦ κόσμου.

29. The next day John seeth Jesus coming unto him, and saith, Behold the Lamb of God, which taketh away the sin of the world.

Ver. 30. οὗτός ἐστιν ὑπὲρ οὗ ἐγὼ εἶπον, Ὀπίσω μου ἔρχεται ἀνὴρ ὃς ἔμπροσθέν μου γέγονεν, ὅτι πρῶτός μου ἦν·

30. This is he of whom I said, After me cometh a man which is preferred before me: for he was before me.

Ver. 31. κἀγὼ οὐκ ἤδειν αὐτόν, ἀλλ' ἵνα φανερωθῇ τῷ Ἰσραὴλ διὰ τοῦτο ἦλθον ἐγὼ ἐν ὕδατι βαπτίζων.

31. And I knew him not: but that he should be made manifest to Israel, therefore am I come baptizing with water.

Ver. 32. Καὶ ἐμαρτύρησεν Ἰωάννης λέγων ὅτι Τεθέαμαι τὸ πνεῦμα καταβαῖνον ὡσεὶ περιστερὰν ἐξ οὐρανοῦ, καὶ ἔμεινεν ἐπ' αὐτόν.

32. And John bare record, saying, I saw the Spirit descending from heaven like a dove, and it abode upon him.

Ver. 33. κἀγὼ οὐκ ἤδειν αὐτόν, ἀλλ' ὁ πέμψας με βαπτίζειν ἐν ὕδατι ἐκεῖνός μοι εἶπεν, Ἐφ' ὃν ἂν ἴδῃς τὸ πνεῦμα καταβαῖνον καὶ μένον ἐπ' αὐτόν, οὗτός ἐστιν ὁ βαπτίζων ἐν πνεύματι ἁγίῳ.

33. And I knew him not: but he that sent me to baptize with water, the same said unto me, Upon whom thou shalt see the Spirit descending, and remaining on him, the same is he which baptizeth with the Holy Ghost.

Ver. 34. κἀγὼ ἑώρακα καὶ μεμαρτύρηκα ὅτι οὗτός ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ.

34. And I saw, and bare record that this is the Son of God.

Ver. 35. Τῇ ἐπαύριον πάλιν εἱστήκει ὁ Ἰωάννης καὶ ἐκ τῶν μαθητῶν αὐτοῦ δύο,

35. Again the next day after John stood, and two of his disciples;

Ver. 36. καὶ ἐμβλέψας τῷ Ἰησοῦ περιπατοῦντι λέγει, Ἴδε ὁ ἀμνὸς τοῦ θεοῦ.

36. And looking upon Jesus as he walked, he saith, Behold the Lamb of God!

Ver. 37. καὶ ἤκουσαν οἱ δύο μαθηταὶ αὐτοῦ λαλοῦντος καὶ ἠκολούθησαν τῷ Ἰησοῦ.

37. And the two disciples heard him speak, and they followed Jesus.

Ver. 38. στραφεὶς δὲ ὁ Ἰησοῦς καὶ θεασάμενος αὐτοὺς ἀκολουθοῦντας λέγει αὐτοῖς, Τί ζητεῖτε; οἱ δὲ εἶπαν αὐτῷ, Ῥαββεί, ὃ λέγεται μεθερμηνευόμενον Διδάσκαλε, ποῦ μένεις;

38. Then Jesus turned, and saw them following, and saith unto them, What seek ye? They said unto him, Rabbi, (which is to say, being interpreted, Master,) where dwellest thou?

Ver. 39. λέγει αὐτοῖς, Ἔρχεσθε καὶ ὄψεσθε. ἦλθον οὖν καὶ εἶδαν ποῦ μένει, καὶ παρ' αὐτῷ ἔμειναν τὴν ἡμέραν ἐκείνην· ὥρα ἦν ὡς δεκάτη.

39. He saith unto them, Come and see. They came and saw where he dwelt, and abode with him that day: for it was about the tenth hour.

Ver. 40. Ἦν Ἀνδρέας ὁ ἀδελφὸς Σίμωνος Πέτρου εἷς ἐκ τῶν δύο τῶν ἀκουσάντων παρὰ Ἰωάννου καὶ ἀκολουθησάντων αὐτῷ·

40. One of the two which heard John speak, and followed him, was Andrew, Simon Peter's brother.

Ver. 41. εὑρίσκει οὗτος πρῶτον τὸν ἀδελφὸν τὸν ἴδιον Σίμωνα καὶ λέγει αὐτῷ, Εὑρήκαμεν τὸν Μεσσίαν, ὅ ἐστιν μεθερμηνευόμενον Χριστός·

41. He first findeth his own brother Simon, and saith unto him, We have found the Messias, which is, being interpreted, the Christ.

Ver. 42. ἤγαγεν αὐτὸν πρὸς τὸν Ἰησοῦν. ἐμβλέψας αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς εἶπεν, Σὺ εἶ Σίμων ὁ υἱὸς Ἰωνᾶ· σὺ κληθήσῃ Κηφᾶς, ὃ ἑρμηνεύεται Πέτρος.

42. And he brought him to Jesus. And when Jesus beheld him, he said, Thou art Simon the son of Jona: thou shalt be called Cephas, which is by interpretation, a stone.

Ver. 43. Τῇ ἐπαύριον ἠθέλησεν ἐξελθεῖν εἰς τὴν Γαλιλαίαν, καὶ εὑρίσκει Φίλιππον. καὶ λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς, Ἀκολούθει μοι.

43. The day following Jesus would go forth into Galilee, and findeth Philip, and saith unto him, Follow me.

Ver. 44. ἦν δὲ ὁ Φίλιππος ἀπὸ Βηθσαϊδά, ἐκ τῆς πόλεως Ἀνδρέου καὶ Πέτρου.

44. Now Philip was of Bethsaida, the city of Andrew and Peter.

Ver. 45. εὑρίσκει Φίλιππος τὸν Ναθαναὴλ καὶ λέγει αὐτῷ, Ὃν ἔγραψεν Μωσῆς ἐν τῷ νόμῳ καὶ οἱ προφῆται εὑρήκαμεν, Ἰησοῦν υἱὸν τοῦ Ἰωσὴφ τὸν ἀπὸ Ναζαρέτ.

45. Philip findeth Nathanael, and saith unto him, We have found him, of whom Moses in the law, and the prophets, did write, Jesus of Nazareth, the son of Joseph.

Ver. 46. καὶ εἶπεν αὐτῷ Ναθαναήλ, Ἐκ Ναζαρὲτ δύναταί τι ἀγαθὸν εἶναι; λέγει αὐτῷ Φίλιππος, Ἔρχου καὶ ἴδε.

46. And Nathanael said unto him, Can there any good thing come out of Nazareth? Philip saith unto him, Come and see.

Ver. 47. εἶδεν ὁ Ἰησοῦς τὸν Ναθαναὴλ ἐρχόμενον πρὸς αὐτὸν καὶ λέγει περὶ αὐτοῦ, Ἴδε ἀληθῶς Ἰσραηλίτης ἐν ᾧ δόλος οὐκ ἔστιν.

47. Jesus saw Nathanael coming to him, and saith of him, Behold an Israelite indeed, in whom is no guile!

Ver. 48. λέγει αὐτῷ Ναθαναήλ, Πόθεν με γινώσκεις; ἀπεκρίθη Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτῷ, Πρὸ τοῦ σε Φίλιππον φωνῆσαι ὄντα ὑπὸ τὴν συκῆν εἶδόν σε.

48. Nathanael saith unto him, Whence knowest thou me? Jesus answered and said unto him, Before that Philip called thee, when thou wast under the fig tree, I saw thee.

Ver. 49. ἀπεκρίθη αὐτῷ Ναθαναήλ, Ῥαββεί, σὺ εἶ ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ, σὺ βασιλεὺς εἶ τοῦ Ἰσραήλ.

49. Nathanael answered and said unto him, Rabbi, thou art the Son of God; thou art the King of Israel.

Ver. 50. ἀπεκρίθη Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτῷ, Ὅτι εἶπόν σοι, Εἶδόν σε ὑποκάτω τῆς συκῆς, πιστεύεις; μείζω τούτων ὄψῃ.

50. Jesus answered and said unto him, Because I said unto thee, I saw thee under the fig tree, believest thou? thou shalt see greater things than these.

Ver. 51. καὶ λέγει αὐτῷ, Ἀμὴν ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ἀπ' ἄρτι ὄψεσθε τὸν οὐρανὸν ἀνεῳγότα καὶ τοὺς ἀγγέλους τοῦ θεοῦ ἀναβαίνοντας καὶ καταβαίνοντας ἐπὶ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου.

51. And he saith unto him, Verily, verily, I say unto you, Hereafter ye shall see heaven open, and the angels of God ascending and descending upon the Son of man.

Ver. 1. Καὶ τῇ ἡμέρᾳ τῇ τρίτῃ γάμος ἐγένετο ἐν Κανὰ τῆς Γαλιλαίας, καὶ ἦν ἡ μήτηρ τοῦ Ἰησοῦ ἐκεῖ·

1. And the third day there was a marriage in Cana of Galilee; and the mother of Jesus was there:

Ver. 2. ἐκλήθη δὲ καὶ ὁ Ἰησοῦς καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ εἰς τὸν γάμον.

2. And both Jesus was called, and his disciples, to the marriage.

Ver. 3. καὶ ὑστερήσαντος οἴνου λέγει ἡ μήτηρ τοῦ Ἰησοῦ πρὸς αὐτόν, Οἶνον οὐκ ἔχουσιν.

3. And when they wanted wine, the mother of Jesus saith unto him, They have no wine.

Ver. 4. καὶ λέγει αὐτῇ ὁ Ἰησοῦς, Τί ἐμοὶ καὶ σοί, γύναι; οὔπω ἥκει ἡ ὥρα μου.

4. Jesus saith unto her, Woman, what have I to do with thee? mine hour is not yet come.

Ver. 5. λέγει ἡ μήτηρ αὐτοῦ τοῖς διακόνοις, Ὅ τι ἂν λέγῃ ὑμῖν ποιήσατε.

5. His mother saith unto the servants, Whatsoever he saith unto you, do it.

Ver. 6. ἦσαν δὲ ἐκεῖ λίθιναι ὑδρίαι ἓξ κατὰ τὸν καθαρισμὸν τῶν Ἰουδαίων κείμεναι, χωροῦσαι ἀνὰ μετρητὰς δύο ἢ τρεῖς.

6. And there were set there six waterpots of stone, after the manner of purifying of the Jews, containing two or three firkins apiece.

Ver. 7. λέγει αὐτοῖς ὁ Ἰησοῦς, Γεμίσατε τὰς ὑδρίας ὕδατος. καὶ ἐγέμισαν αὐτὰς ἕως ἄνω.

7. Jesus saith unto them, Fill the waterpots with water. And they filled them up to the brim.

Ver. 8. καὶ λέγει αὐτοῖς, Ἀντλήσατε νῦν καὶ φέρετε τῷ ἀρχιτρικλίνῳ. οἱ δὲ ἤνεγκαν.

8. And he saith unto them, Draw out now, and bear unto the governor of the feast. And they bare it.

Ver. 9. ὡς δὲ ἐγεύσατο ὁ ἀρχιτρίκλινος τὸ ὕδωρ οἶνον γεγενημένον καὶ οὐκ ᾔδει πόθεν ἐστίν, οἱ δὲ διάκονοι ἤδεισαν οἱ ἠντληκότες τὸ ὕδωρ, φωνεῖ τὸν νυμφίον ὁ ἀρχιτρίκλινος

9. When the ruler of the feast had tasted the water that was made wine, and knew not whence it was, (but the servants which drew the water knew,) the governor of the feast called the bridegroom,

Ver. 10. καὶ λέγει αὐτῷ, Πᾶς ἄνθρωπος πρῶτον τὸν καλὸν οἶνον τίθησιν, καὶ ὅταν μεθυσθῶσιν τὸν ἐλάσσω· σὺ τετήρηκας τὸν καλὸν οἶνον ἕως ἄρτι.

10. And saith unto him, Every man at the beginning doth set forth good wine; and when men have well drunk, then that which is worse: but thou hast kept the good wine until now.

Ver. 11. Ταύτην ἐποίησεν ἀρχὴν τῶν σημείων ὁ Ἰησοῦς ἐν Κανὰ τῆς Γαλιλαίας καὶ ἐφανέρωσεν τὴν δόξαν αὐτοῦ, καὶ ἐπίστευσαν εἰς αὐτὸν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ.

11. This beginning of miracles did Jesus in Cana of Galilee, and manifested forth his glory; and his disciples believed on him.

Ver. 12. Μετὰ τοῦτο κατέβη εἰς Καπερναοὺμ αὐτὸς καὶ ἡ μήτηρ αὐτοῦ καὶ οἱ ἀδελφοὶ αὐτοῦ καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ, καὶ ἐκεῖ ἔμειναν οὐ πολλὰς ἡμέρας.

12. After this he went down to Capernaum, he, and his mother, and his brethren, and his disciples: and they continued there not many days.

Ver. 13. Καὶ ἐγγὺς ἦν τὸ πάσχα τῶν Ἰουδαίων, καὶ ἀνέβη εἰς Ἱεροσόλυμα ὁ Ἰησοῦς.

13. And the Jews' passover was at hand, and Jesus went up to Jerusalem,

Ver. 14. καὶ εὗρεν ἐν τῷ ἱερῷ τοὺς πωλοῦντας βόας καὶ πρόβατα καὶ περιστερὰς καὶ τοὺς κερματιστὰς καθημένους·

14. And found in the temple those that sold oxen and sheep and doves, and the changers of money sitting:

Ver. 15. καὶ ποιήσας φραγέλλιον ἐκ σχοινίων πάντας ἐξέβαλεν ἐκ τοῦ ἱεροῦ, τά τε πρόβατα καὶ τοὺς βόας, καὶ τῶν κολλυβιστῶν ἐξέχεε τὸ κέρμα καὶ τὰς τραπέζας ἀνέτρεψεν·

15. And when he had made a scourge of small cords, he drove them all out of the temple, and the sheep, and the oxen; and poured out the changers' money, and overthrew the tables;

Ver. 16. καὶ τοῖς τὰς περιστερὰς πωλοῦσιν εἶπεν, Ἄρατε ταῦτα ἐντεῦθεν, μὴ ποιεῖτε τὸν οἶκον τοῦ πατρός μου οἶκον ἐμπορίου.

16. And said unto them that sold doves, Take these things hence; make not my Father's house an house of merchandise.

Ver. 17. ἐμνήσθησαν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ὅτι γέγραπται, Ὁ ζῆλος τοῦ οἴκου σου καταφάγεταί με.

17. And his disciples remembered that it was written, The zeal of thine house hath eaten me up.

Ver. 18. ἀπεκρίθησαν οὖν οἱ Ἰουδαῖοι καὶ εἶπαν αὐτῷ, Τί σημεῖον δεικνύεις ἡμῖν ὅτι ταῦτα ποιεῖς;

18. Then answered the Jews and said unto him, What sign shewest thou unto us, seeing that thou doest these things?

Ver. 19. ἀπεκρίθη Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτοῖς, Λύσατε τὸν ναὸν τοῦτον καὶ ἐν τρισὶν ἡμέραις ἐγερῶ αὐτόν.

19. Jesus answered and said unto them, Destroy this temple, and in three days I will raise it up.

Ver. 20. εἶπαν οὖν οἱ Ἰουδαῖοι, Τεσσεράκοντα καὶ ἓξ ἔτεσιν οἰκοδομήθη ὁ ναὸς οὗτος, καὶ σὺ ἐν τρισὶν ἡμέραις ἐγερεῖς αὐτόν;

20. Then said the Jews, Forty and six years was this temple in building, and wilt thou rear it up in three days?

Ver. 21. ἐκεῖνος δὲ ἔλεγεν περὶ τοῦ ναοῦ τοῦ σώματος αὐτοῦ.

21. But he spake of the temple of his body.

Ver. 22. ὅτε οὖν ἠγέρθη ἐκ νεκρῶν, ἐμνήσθησαν οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ ὅτι τοῦτο ἔλεγεν, καὶ ἐπίστευσαν τῇ γραφῇ καὶ τῷ λόγῳ ὃν εἶπεν ὁ Ἰησοῦς.

22. When therefore he was risen from the dead, his disciples remembered that he had said this unto them; and they believed the scripture, and the word which Jesus had said.

Ver. 23. Ὡς δὲ ἦν ἐν τοῖς Ἱεροσολύμοις ἐν τῷ πάσχα ἐν τῇ ἑορτῇ, πολλοὶ ἐπίστευσαν εἰς τὸ ὄνομα αὐτοῦ θεωροῦντες αὐτοῦ τὰ σημεῖα ἃ ἐποίει·

23. Now when he was in Jerusalem at the passover, in the feast day, many believed in his name, when they saw the miracles which he did.

Ver. 24. αὐτὸς δὲ Ἰησοῦς οὐκ ἐπίστευεν αὐτὸν αὐτοῖς διὰ τὸ αὐτὸν γινώσκειν πάντας

24. But Jesus did not commit himself unto them, because he knew all men,

Ver. 25. καὶ ὅτι οὐ χρείαν εἶχεν ἵνα τις μαρτυρήσῃ περὶ τοῦ ἀνθρώπου· αὐτὸς γὰρ ἐγίνωσκεν τί ἦν ἐν τῷ ἀνθρώπῳ.

25. And needed not that any should testify of man: for he knew what was in man.

Ver. 1. Ἦν δὲ ἄνθρωπος ἐκ τῶν Φαρισαίων, Νικόδημος ὄνομα αὐτῷ, ἄρχων τῶν Ἰουδαίων·

1. There was a man of the Pharisees, named Nicodemus, a ruler of the Jews:

Ver. 2. οὗτος ἦλθεν πρὸς αὐτὸν νυκτὸς καὶ εἶπεν αὐτῷ, Ῥαββεί, οἴδαμεν ὅτι ἀπὸ θεοῦ ἐλήλυθας διδάσκαλος· οὐδεὶς γὰρ δύναται ταῦτα τὰ σημεῖα ποιεῖν ἃ σὺ ποιεῖς ἐὰν μὴ ᾖ ὁ θεὸς μετ' αὐτοῦ.

2. The same came to Jesus by night, and said unto him, Rabbi, we know that thou art a teacher come from God: for no man can do these miracles that thou doest, except God be with him.

Ver. 3. ἀπεκρίθη Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτῷ, Ἀμὴν ἀμὴν λέγω σοι, ἐὰν μή τις γεννηθῇ ἄνωθεν οὐ δύναται ἰδεῖν τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ.

3. Jesus answered and said unto him, Verily, verily, I say unto thee, Except a man be born again, he cannot see the kingdom of God.

Ver. 4. λέγει πρὸς αὐτὸν ὁ Νικόδημος, Πῶς δύναται ἄνθρωπος γεννηθῆναι γέρων ὤν; μὴ δύναται εἰς τὴν κοιλίαν τῆς μητρὸς αὐτοῦ δεύτερον εἰσελθεῖν καὶ γεννηθῆναι;

4. Nicodemus saith unto him, How can a man be born when he is old? can he enter the second time into his mother's womb, and be born?

Ver. 5. ἀπεκρίθη Ἰησοῦς, Ἀμὴν ἀμὴν λέγω σοι, ἐὰν μή τις γεννηθῇ ἐξ ὕδατος καὶ πνεύματος οὐ δύναται εἰσελθεῖν εἰς τὴν βασιλείαν τοῦ θεοῦ.

5. Jesus answered, Verily, verily, I say unto thee, Except a man be born of water and of the Spirit, he cannot enter into the kingdom of God.

Ver. 6. τὸ γεγεννημένον ἐκ τῆς σαρκὸς σάρξ ἐστιν, καὶ τὸ γεγεννημένον ἐκ τοῦ πνεύματος πνεῦμά ἐστιν.

6. That which is born of the flesh is flesh; and that which is born of the Spirit is spirit.

Ver. 7. μὴ θαυμάσῃς ὅτι εἶπόν σοι, Δεῖ ὑμᾶς γεννηθῆναι ἄνωθεν.

7. Marvel not that I said unto thee, Ye must be born again.

Ver. 8. τὸ πνεῦμα ὅπου θέλει πνεῖ, καὶ τὴν φωνὴν αὐτοῦ ἀκούεις, ἀλλ' οὐκ οἶδας πόθεν ἔρχεται καὶ ποῦ ὑπάγει· οὕτως ἐστὶν πᾶς ὁ γεγεννημένος ἐκ τοῦ πνεύματος.

8. The wind bloweth where it listeth, and thou hearest the sound thereof, but canst not tell whence it cometh, and whither it goeth: so is every one that is born of the Spirit.

Ver. 9. ἀπεκρίθη Νικόδημος καὶ εἶπεν αὐτῷ, Πῶς δύναται ταῦτα γενέσθαι;

9. Nicodemus answered and said unto him, How can these things be?

Ver. 10. ἀπεκρίθη Ἰησοῦς καὶ εἶπεν αὐτῷ, Σὺ εἶ ὁ διδάσκαλος τοῦ Ἰσραὴλ καὶ ταῦτα οὐ γινώσκεις;

10. Jesus answered and said unto him, Art thou a master of Israel, and knowest not these things?

Ver. 11. ἀμὴν ἀμὴν λέγω σοι ὅτι ὃ οἴδαμεν λαλοῦμεν καὶ ὃ ἑωράκαμεν μαρτυροῦμεν, καὶ τὴν μαρτυρίαν ἡμῶν οὐ λαμβάνετε.

11. Verily, verily, I say unto thee, We speak that we do know, and testify that we have seen; and ye receive not our witness.

Ver. 12. εἰ τὰ ἐπίγεια εἶπον ὑμῖν καὶ οὐ πιστεύετε, πῶς ἐὰν εἴπω ὑμῖν τὰ ἐπουράνια πιστεύσετε;

12. If I have told you earthly things, and ye believe not, how shall ye believe, if I tell you of heavenly things?

Ver. 13. καὶ οὐδεὶς ἀναβέβηκεν εἰς τὸν οὐρανὸν εἰ μὴ ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ καταβάς, ὁ υἱὸς τοῦ ἀνθρώπου.

13. And no man hath ascended up to heaven, but he that came down from heaven, even the Son of man which is in heaven.

Ver. 14. καὶ καθὼς Μωσῆς ὕψωσεν τὸν ὄφιν ἐν τῇ ἐρήμῳ, οὕτως ὑψωθῆναι δεῖ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου,

14. And as Moses lifted up the serpent in the wilderness, even so must the Son of man be lifted up:

Ver. 15. ἵνα πᾶς ὁ πιστεύων ἐν αὐτῷ ἔχῃ ζωὴν αἰώνιον.

15. That whosoever believeth in him should not perish, but have eternal life.

Ver. 16. Οὕτως γὰρ ἠγάπησεν ὁ θεὸς τὸν κόσμον, ὥστε τὸν υἱὸν τὸν μονογενῆ ἔδωκεν, ἵνα πᾶς ὁ πιστεύων εἰς αὐτὸν μὴ ἀπόληται ἀλλ' ἔχῃ ζωὴν αἰώνιον.

16. For God so loved the world, that he gave his only begotten Son, that whosoever believeth in him should not perish, but have everlasting life.

Ver. 17. οὐ γὰρ ἀπέστειλεν ὁ θεὸς τὸν υἱὸν εἰς τὸν κόσμον ἵνα κρίνῃ τὸν κόσμον, ἀλλ' ἵνα σωθῇ ὁ κόσμος δι' αὐτοῦ.

17. For God sent not his Son into the world to condemn the world; but that the world through him might be saved.

Ver. 18. ὁ πιστεύων εἰς αὐτὸν οὐ κρίνεται· ὁ μὴ πιστεύων ἤδη κέκριται, ὅτι μὴ πεπίστευκεν εἰς τὸ ὄνομα τοῦ μονογενοῦς υἱοῦ τοῦ θεοῦ.

18. He that believeth on him is not condemned: but he that believeth not is condemned already, because he hath not believed in the name of the only begotten Son of God.

Ver. 19. αὕτη δέ ἐστιν ἡ κρίσις, ὅτι τὸ φῶς ἐλήλυθεν εἰς τὸν κόσμον καὶ ἠγάπησαν οἱ ἄνθρωποι μᾶλλον τὸ σκότος ἢ τὸ φῶς· ἦν γὰρ αὐτῶν πονηρὰ τὰ ἔργα.

19. And this is the condemnation, that light is come into the world, and men loved darkness rather than light, because their deeds were evil.

Ver. 20. πᾶς γὰρ ὁ φαῦλα πράσσων μισεῖ τὸ φῶς καὶ οὐκ ἔρχεται πρὸς τὸ φῶς, ἵνα μὴ ἐλεγχθῇ τὰ ἔργα αὐτοῦ·

20. For every one that doeth evil hateth the light, neither cometh to the light, lest his deeds should be reproved.

Ver. 21. ὁ δὲ ποιῶν τὴν ἀλήθειαν ἔρχεται πρὸς τὸ φῶς, ἵνα φανερωθῇ αὐτοῦ τὰ ἔργα ὅτι ἐν θεῷ ἐστιν εἰργασμένα.

21. But he that doeth truth cometh to the light, that his deeds may be made manifest, that they are wrought in God.

Ver. 22. Μετὰ ταῦτα ἦλθεν ὁ Ἰησοῦς καὶ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ εἰς τὴν Ἰουδαίαν γῆν, καὶ ἐκεῖ διέτριβεν μετ' αὐτῶν καὶ ἐβάπτιζεν.

22. After these things came Jesus and his disciples into the land of Judea; and there he tarried with them, and baptized.

Ver. 23. ἦν δὲ καὶ ὁ Ἰωάννης βαπτίζων ἐν Αἰνὼν ἐγγὺς τοῦ Σαλείμ, ὅτι ὕδατα πολλὰ ἦν ἐκεῖ, καὶ παρεγίνοντο καὶ ἐβαπτίζοντο·

23. And John also was baptizing in Enon near to Salim, because there was much water there: and they came, and were baptized.

Ver. 24. οὔπω γὰρ ἦν βεβλημένος εἰς τὴν φυλακὴν Ἰωάννης.

24. For John was not yet cast into prison.

Ver. 25. Ἐγένετο οὖν ζήτησις ἐκ μαθητῶν Ἰωάννου μετὰ Ἰουδαίου περὶ καθαρισμοῦ.

25. Then there arose a question between some of John's disciples and the Jews about purifying.

Ver. 26. καὶ ἦλθον πρὸς τὸν Ἰωάννην καὶ εἶπαν αὐτῷ, Ῥαββεί, ὃς ἦν μετὰ σοῦ πέραν τοῦ Ἰορδάνου, ᾧ σὺ μεμαρτύρηκας, ἴδε οὗτος βαπτίζει καὶ πάντες ἔρχονται πρὸς αὐτόν.

26. And they came unto John, and said unto him, Rabbi, he that was with thee beyond Jordan, to whom thou bearest witness, behold, the same baptizeth, and all men come to him.

Ver. 27. ἀπεκρίθη Ἰωάννης καὶ εἶπεν, Οὐ δύναται ἄνθρωπος λαμβάνειν οὐδὲν ἐὰν μὴ ᾖ δεδομένον αὐτῷ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ.

27. John answered and said, A man can receive nothing, except it be given him from heaven.

Ver. 28. αὐτοὶ ὑμεῖς μοι μαρτυρεῖτε ὅτι εἶπον, Οὐκ εἰμὶ ἐγὼ ὁ χριστός, ἀλλ' ὅτι ἀπεσταλμένος εἰμὶ ἔμπροσθεν ἐκείνου.

28. Ye yourselves bear me witness, that I said, I am not the Christ, but that I am sent before him.

Ver. 29. ὁ ἔχων τὴν νύμφην νυμφίος ἐστίν· ὁ δὲ φίλος τοῦ νυμφίου ὁ ἑστηκὼς καὶ ἀκούων αὐτοῦ χαρᾷ χαίρει διὰ τὴν φωνὴν τοῦ νυμφίου. αὕτη οὖν ἡ χαρὰ ἡ ἐμὴ πεπλήρωται.

29. He that hath the bride is the bridegroom: but the friend of the bridegroom, which stands and hears him, rejoiceth greatly because of the bridegroom's voice: this my joy therefore is fulfilled.

Ver. 30. ἐκεῖνον δεῖ αὐξάνειν, ἐμὲ δὲ ἐλαττοῦσθαι.

30. He must increase, but I must decrease.

Ver. 31. Ὁ ἄνωθεν ἐρχόμενος ἐπάνω πάντων ἐστίν· ὁ ὢν ἐκ τῆς γῆς ἐκ τῆς γῆς ἐστιν καὶ ἐκ τῆς γῆς λαλεῖ· ὁ ἐκ τοῦ οὐρανοῦ ἐρχόμενος ἐπάνω πάντων ἐστίν·

31. He that cometh from above is above all: he that is of the earth is earthly, and speaketh of the earth: he that cometh from heaven is above all.

Ver. 32. ὃ ἑώρακεν καὶ ἤκουσ

poiętny jak sadło, *Bohomol*; głupi iak Pana Jezusa koń, *Vol.*

Einfalzen, *v. a.* falcować, wfugować, w fugę wrazić.

Einfangen, *v. irr.* nachwytać, nałapać, ułapić.

Einfärbig jednokolorowy.

Einfaſſen, *v. a.* in einen verſchloßenen Raum bringen umieścić; 2) mit einem Rande umgeben obrąbić, obwieść, osadzić, oprawić; cf. obszyć, oblamować; er verdient in Gold eingefaßt zu werden on zasługuie w złoto być oprawionym. Einfaſſung, *f.* obrąbienie, osadzenie, osada, oprawienie, obwodka, (*a*); obramowanie. Er. Kieszenie wpodłuż z wyłogą troykanczatą i *obwodką* ponsową, (*a*). Eingefaſſet osadzony, obrąbiony, oprawiony.

Einfehmen, *v. a.* in die Maſt treiben, z. B. Schweine — świnie pędzić na żer, puścić na żerowitko.

Einfeilen, *v. a.* napiłować, wypiłować.

Einfeuchten, *v. a.* nawilżyć, napuszczać wilgocią, namoczyć.

Einfeuern, *v. a.* napalić.

Einfinden, ſich, *v. irr. a. m. h.* ſtanąć, ſtawić ſię; cf. przedſtawiać ſię, znaleść ſię; cf. przyſtępnię; Er. *Dziark:* bywa że po użyciu tych trucizn wymioty ſame od ſiebie przyſtępuią; Er. jak przyſtąpią mudności, *DD.*; cf. te znamiona przy wyrzucie odry zwykły ſię przedſtawiać, *DD.*

Einflechten, *v. irr. a.* m. h. wpleść, wkręcić. Einflechtung, *f.* wplecenie.

Einflicken, *v. a.* m. h. wszyć, przyłatać, włatać, umieścić.

Einfließen, *v. irr. n.* m. ſ. wpłynąć, wpływać, fig. etwas in eine Schrift oder Rede mit einfließen laſſen napomknąć, namienić, wſpomnieć; cf. posiać. Er. Platon w rozmowach swoich posiał tyle uwag gruntownych o wymowie, *S P.* Einflößen, *v. a.* wlewać, wlać, *Fut.* wleię, kroplami wpuszczać, — wpaiać, wrazić; cf. cedzić; z. B. znajomość Bożą w dzieci cedzić, *L.* Er. Miniſter religii użył swey przewagi u ludu do wrażenia mu miłości ku konſtytucyi, (*a*). Er. Namiętności, które Sędziom natchnąć należy, *S.P.*

Einfluß, *m.* wpływ, g. u; wpływanie, wpłynienie; dieſe Dame hat einen großen Einfluß auf ihn ta dama miała wielki wpływ na niego. Er. Francuzki ięzyk miał wpływ wielki nad literaturą wszystkich prawie Europeyskich narodow, (*a*) *Potocki.*

Einfordern, *v. a.* pobierać, wybierać, dopominać ſię czego, poodbierać, powybierać.

Einförmig, *adj.* jednakowy, jednostayny, jednokształtny, jednogłośny; cf. jednomyślny. Er. Jak sposoby pracy są iednostayne, tak ilość z niey otrzymanych owocow mało ſię rożni, (*a*). Einförmigkeit, *f.* jednostayność, jednokształtność, *f.*

Einfreſſen, *v. irr. a.* wezrzeć ſię, *Pr.* wżarł ſię, *Fut.* wezrę ſię, *Freq.* wżeram ſię; cf. połknąć.

Einfreyen, ſich, *v. a.* wnisć przez małżeństwo w jaką rodzinę, — cech.

Einfrieren, *v. irr. n.* m. ſ. zamarznąć.

Einfügen, *v. a.* wprawić, wstawić, wfugować, zaczopować.

Einfuhre, *f.* inwekt, g. u, dowoz, g. u; cf. wprowadzenie. Einfuhrzoll, *m.* inwektowe cło, (*a*).

Einführen, *v. a.* dowozić, zwozić; Er. zboże wprowadzić, zaprowadzić; Er. nie dość naukę ięzyka Polskiego do szkoł wprowadzić, trzeba ią opatrzyć w to wszystko, czego ona wymaga, (*a*); in eine Geſellſchaft — wprowadzić do kompanii; francuſiſche Geſetze werden eingeführt prawa i urządzenia francuzkie zaprowadzaią ſię, (*a*); redend einführen wystawiać mowiącego. Einführen, *n.* wożba zboża, *L.* Einführung, *f.* zaprowadzenie; cf. inſtallacya; cf. *Pr. Poln.* wykazka, wprowadzenie, introdukcya. Er. Godną było pamiątką komiſſyi edukacyyney zaprowadzenie xiążek elementarnych w oyczyſtym ięzyku, (*a*).

Einfüllen, *v. a.* napełnić, wlać, wlewać.

Ein für allemal raz na zawsze.

Eingabe, *f.* podanie, prozba.

Eingang, *m.* wchod, weyście, wstęp, przystęp, g. u, wpływ, doyście; cf. waga; alle Eingänge mit Truppen beſetzen wszystkie drogi lub wniyścia żołnierzami osadzić; Er. opoźnianie wpływu dochodow publicznych; cf. oporny wpływ poborow do skarbu; der Eingang der Waaren wniyście towarów; er findet mit ſeinen Gründen wenig Eingang, d. i. Wirkung skutek; Er. jego mowy nie maią żadnego skutku. Mało co dokazał racyami swemi. Er. Z bojaźnią oczekuią czyli te przełożenia znaydą wagę, *Orz. biał.* Eingangszoll, *m.* cło wchodowe, (*a*); cf. inwektowe cło, (*a*).

Eingeben, *v. irr. a.* zadać, poddać, dodawać, podtykać, natchnąć, naſtręczyć, naſtręczać, podyktować; Gift — zadać truciznę, *L.*; cf. *L.* zadać choremu proszek; cf. zadać na sen, *L.*; cf. zadać trunek miłości, *L.*; Arzeney — lekarſtwo dawać; Er. ten proiekt poddała mu żona iego, (*a*); in den Sinn geben, z. B. gorliwość naſtręczał im ten sposob, (*a*); przyiaźń mu to poddała, *Niemc.*; 2 Tim. 3, 16. alle Schrift von Gott eingegeben wszystko pismo od Boga natchnione etc.; od założenia naszego towarzystwa dziewiętnaſtą rocznicę dzisiay obchodziemy; czysta miłość narodu podała do tego związku myśl pierwszą, *Orz. biał*; Esra 7, 27. Błogoſławiony Pan Bóg — który to dał w serce Krolewskie; einem eingeben, was er reden ſoll nauczyć kogo jak i co ma mowić; 3) —, eine Bittſchrift — supliką podać; 4) zum Gebrauch einräumen użłapić, dać. Er. Ten zamiar boiaźń Pańska mu podyktowała. Er. Słuchać narzekań, które miłość i rozpacz do ieſt mu podadzą, *Krajewski.*

Eingebildet, *ad.* przywidzialny, (*a*); Er. wnioſek ten nie ieſt przywidzialny; cf. przywidziany, wroiony, imaginowany, myślą wyobrażony; Er. ten któremu niezbywa na potrzebach prawdziwych, musi ſobie tworzyć potrzeby przywidziane; *Niemc.* Raſt. 25. ſich auf eingebildete Hoffnungen ſtützen przypuścić uroione nadzieie, (*a*).

Eingebinde, *n.* podarunek chrzeſtny, *B.*; cf. kolęda.

Eingeblaſen, *ad.* wdmuchniony, natchniony, nadęty, napuszony.

Eingebogen, *ad.* zakrzywiony, zagięty, nakrzywiony, nagięty, skrzywiony; eine eingebogene Naſe nos zadarty, perkaty; cf. eig. wklęsły; cf. płatkonosy.

Eingeboren, *ad.* der eingeborne Sohn ſeines Vaters jednorodzony syn oyca swego; ein Eingeborner, *m.* rodak, krajowiec, g. wca, iednorodzony.

Eingebracht wnieſiony, posagowy; das Eingebrachte wnioſek, *B.*

Ein-

Eingebung, *f.* oder das Eingeben, *n.* danie, dawanie, natchnienie, poddawanie, namowa oder *Pl.* namowy, podszepty, ulapienie. Er. Uwodzić się namowom przewrotnym niedawał, *Niemc.*

Eingebürgert inkolat; cf. oswoiony; cf. naturalizowany, nobywatelony

Eingedenk, *ad.* pamiętny; eingedenk seyn pamiętnym być, wspominać.

Eingedickter Saft, *m* soki zagęszczone, Z.T.; Roob, Zoll-T.

Eingedruckt, *ad.* wyrażony, wdrukowany.

Eingeerntet pożęty, zżęty.

Eingefallen zapadły, wpadły, wklęsły.

Eingefaßt wprawiony, wsadzony, osadzony, oprawiony, z. B. dyamant w złoto.

Eingefleischt wcielony; ein eingefleischter Teufel wieczutny Djabeł z niego, to czart w skórze.

Eingehen, *v. irr. n.* m. s. weyść, *Pr.* wszedł, *Fut.* wnidę, *Freq.* wchodzę; da Jesus einging zu Kapernaum, Matth. 8, 5 Gdy Jezus wszedł do Kapernaum; sie sind unter die Schatten meines Hauses eingegangen, 1 Mos 19, 8. weszli pod cień dachu mego; bey Jemanden aus und eingehen, d. i. zu seinen Bekannten gehören, sein Haus fleißig besuchen uczęszczać do kogo, często u kogo przebywać, pilnie kogo odwiedzać, wielką zażyłość mieć; eingehende Waaren wchodzące towary; es sind noch keine Briefe eingegangen ieszcze listy nie przyszły oder ieszcze listy nie nadeszły; geht es gleich sauer ein choć mu to z ciężkością przychodzi; cf trudność czyni; 2) bewilligen, seinen Willen zu etwas geben przystać na co, akceptować, pozwolić na co; die Wette eingehen poyść o zakład; das gehe ich nie ein na to ja nigdy nieprzystanę; ich werde den Vorschlag nicht eingehen ja tey propozycyi nie przyymę; es geht kein Geld in die Kasse ein nie wchodzą pieniądze do kassy od. nieprzychodzą pieniądze; die Zinsen gehen nicht ein, d. i. bleiben aus nieprzychodzi procent oder Pr. Poln. wybywa prowizya; das Tuch geht ein; cf. einkriechen sukno się zliąpiło; cf. skurczyć się; 3) —, nach und nach einfallen, aufhören podupaść, ustać, przestać, znieść, zniesionym być, poyść w poniewierkę, zapaść, upaść; den Garten eingehen lassen zaniedbać sad; die Handlung ist ganz eingegangen handel zniesiony, — wziął swóy koniec, wyhandlowano; cf. einstellen; der polnische Gottesdienst ist an vielen Orten in Preußen eingegangen nabożeństwo Polskie na wielu mieyscach w Prusiech zniesiono; poszło w poniewierkę; cf. zu einem gehen, gehen in; eingegangene Briefe melden doszłe. tu w tych dniach z różnych mieysc listy donoszą (nadeszłe), (*a*).

Eingekerbt przewięzisty, przewięzły, przekarbowany, *L.*

Eingekocht wwarzony, s. eingedickt.

Eingeladen zaproszony.

Eingelassen wpuszczony.

Eingelegt wykładany, z. B. wykładana robota, włożony, zaprawny, smażony w czym.

Eingemacht smażony, przyprawiany, zaprawiany, *B*; cf. konfitury.

Eingemengt wmieszany.

Eingenäht wszyty, wszywany.

Eingenommen dobyty, wzięty, odebrany; 2) uprzedzony, Er. za nowością; cf. przeięty. Er. Filip przeięty wielmożnością swoią, *Niemc.* Eingenommenheit, *f.* uprzedzenie, przesąd, prewencya; zarozumiałość. *Potocki.*

Eingepackt zapakowany.

Eingepfarrt parafiański, a, ie, należący do parafii; cf. wcielony oder Pr. Poln. przybity do parafii; cf. parafiianin.

Eingepflanzt wszczepiony, zaszczepiony, wrodzony.

Eingepfropft wszczepiony, zaszczepiony.

Eingeprägt wyryty.

Eingerichte, *n.* ingrycht, *g.* u, *L.* Eingerichtet ułożony rozporządzony.

Eingeroßet zardzewiały.

Eingesäet wsiany.

Eingesalzen nasolony, solony.

Eingesammelt zebrany.

Eingesäuert zakwaszony.

Eingeschaltet dodany, włożony pomiędzy co; cf. przybyszowy, z. B. dzień

Eingeschärft obostrzony.

Eingeschenkt wlany, wlewany, nalany.

Eingeschlafener zasypiaiący, ten co usnął, zasnął. Eingeschläfert uspiony.

Eingeschlichen wemknięty, podrzucony. Eingeschlichener wkradaiący się.

Eingeschlossen zamknięty, zamkniony, zawarty, przyłączony.

Eingeschluckt połkniony, połykany.

Eingeschnitten wykroiony, wyrznięty. Eingeschnittenes, *n.* higos, *g.* u, *B.*

Eingeschoben podrzucony, wsunięty; eingeschobene Speise przystawka.

Eingeschränkt otoczony, ograniczony, ścieśniony. Er. Die Versetzung der Wörter ist in der franz. Sprache sehr eingeschränkt przekład słow iest w ięzyku Francuzkim bardzo ograniczonym, (*a*). Eingeschränktheit, *f.* ograniczenie, ścieśnienie, ograniczoność, określoność, mierność, s. *L.*

Eingeschrieben wpisany.

Eingesegnet poświęcony, pożegnany, konsirmowany.

Eingesperrt zamknięty.

Eingesteckt wetkniony, wetknięty; cf uwięziony.

Eingestehen, *v. irr. a.* przyznać się, przyznawać się do czego, wyznać co.

Eingestopft natkany, nadziany, nadziewany, nabity.

Eingetragen wniesiony, wciągnięty. Er. Ostatecznie zapadłe układy w oddzielną xięgę wciągnięte.

Eingetrieben przygnany, przymuszony, przyniewolony, zagnany, wpędzony.

Eingeübt wprawny.

Eingewachsen wrolly.

Eingewebt wetkany, wrobiony.

Eingeweicht wmoczony, zmiękczony.

Eingeweide, *n.* wnętrze, *g.* wnętrza, *Pl.* wnętrzności, trzewa, *Pl.* von trzewo; cf. kiszki von kiszka; Apost. Gesch. 1, 18. Judasz obiesiwszy się rozpukł się na poły i wypłynęły wszystkie wnętrzności iego.

Eingeweiht poświęcony.

Eingewickelt obwinięty, uwinięty, uwikłany.

Eingewilligt przyięty, przyzwolony.

Eingewindelt w pieluszki uwiniony.

Eingewurzelt wkorzeniony.
Eingezeichnet wpisany
Eingezogen ikonfiszkowany, osobny, samotny, oddalony od świata, skromny, pomiarkowany. Eingezogenheit, *f.* skromność, powściągliwość, umiarkowanie; er liebt die — ma skłonność żyć w oddaleniu od zgiełku świata, (*a*).
Eingießen, *v. irr. a.* wlać, wlewać, nalać. Eingießung, *f.* nalewanie, wlanie, nalanie.
Eingraben, *v. irr. a.* wkopać, zakopać; 2) mit dem Grabſtichel vertiefen wyryć; 3) okopać.
Eingreifen, *v. irr. n.* m. h. zaczepiać zębami swemi o szczeble cewy, *L.*; oder nach *Tr.* zacinać, wpadać, zachwycać, zarywać; cf. wkraczać. Ex. Kiedy komedyia zarywa na kazanie, *Pust.* Ex. To trzy rodzaie jeden w drugi wkraczają, *S.P.* Eingreifend zarywający, zarywczy, chwatki, dobitny, dosadny, stosowny; z. B. siekiera chawka; Pr. Poln. saika. Eingriff, *m.* zaczepianie, zaczepienie, zarywanie, zachwycenie; 2) krzywdzenie, krzywda, wdzieranie się, naruszanie czyiego prawa; cf. nayść na co; Ex. sąsiedzie! naszliście moię własność, *Krsk.*; cf. *Tr.* zamach, z. B. na czyją wolność, — na czyy urząd; cf. gwałt; cf przywłaszczenie sobie czego; Ex. niewdzieraiąc się bynaymniey w prawa poiedynczych całkiem niepodległych stron, (*a*); Ex. aus *Orz. biał.* zapaleni rojaliści wdzierali się w prawa, w przywileie, w prerogatywy zniesione nową ustawą, NB. hier heißt es wohl ſich eindrängen.
Einguß, *m.* nalanie, nalewanie, wlanie, wlewanie, wlewek; cf. napoy, *B.*
Einhäften, *v. a.* wszyć, *s.* einheften.
Einhägen, *v. a.* ogrodzić płotem samorodnym, *B.*
Einhäkeln, *v. a.* zapiąć, zapinać.
Einhaken, *v a.* założyć na hak, zahaczyć.
Einhällig iednomyślnie, iednym głosem.
Einhalt, *m.* zatrzymanie, zatamowanie, utamowanie, wstręt, pohamowanie, hamulec, hamunek, tamunek, przeszkodzenie, zapobieżenie; — thun tamę położyć, potkramiać, przeszkodzić, zapobiedz; den Räubereyen — — uśmierzyć rozboie, (*a*); nadużyciom tama położona, *Orz. biał.* Ex. Dla prędszego biegunek utamowania, *DD.* Einhalten, *v. irr. a.* wstrzymać, zatrzymać, wstręt czynić komu; 2) als *v. n.* m. h. ſtille halten, aufhören zatrzymać się, zastanowić się, przestać, przerwać, odłożyć co.
Einhandeln, *v. a.* cf erhandeln kupić oder kupować co, nabyć kupnem, zakupować; 2) zuſetzen stracić na towarach, — w handlu.
Einhändig jednoręki oder kikut. Einhändigen, *v. a.* wręczyć, do rąk oddać, — podać; cf. doręczyć komu opieczętowaną probę pszenicy, *ex Contr.*; cf. Ex. przesłać na ręce czyie einhändigen laſſen, (*a*).
Einhängen, *v. a.* zawiesić, wprawić.
Einhauchen, *v. a.* wdmuchnąć, wdmuchywać, nachuchać, nadmuchać, natchnąć, ozionąć, *B.*
Einhauen, *v. irr. a.* wycinać, wyciąć, *Fut.* wytnę, wyrąbać; in die Feinde einhauen przytrzeć na nieprzyiaciela z pałaszem w ręku; cf. ubić, przypuścić attak konno z szablą; cf. rwać oder przełamać szyki nieprzyiacielskie; 3) gierig eſſen rzucić się chciwie do misy; cf. *B.* ieść chciwie.
Einheben, *v. irr. a.* władzić, zawiesić, zasadzić; eine Form — włożyć formę do prasy, *B.*
Einheften, *v. a.* wszyć papier, zszyć.
Einheilen, *v. a.* wgoić, zagoić, zostawić w ranie.
Einheimiſch krajowy, domowy, swoyski, natki, *L.* Einheimiſche, *m.* tubylec, *g.* lca, *L.*
Einheirathen, ſich, *v. rec.* wnisć przez małżeństwo w jaką rodzinę, — w jaki cech, — dom; cf. spokrewnić się.
Einheit, *f* iedność, iednota; 2) im Rechnen jednostka. Ex. Er iſt nicht im Stande einzelne Vorſtellungen zur Einheit zu bringen nie iest w stanie poiedyncze wyobrażenia do iedności doprowadzić, *DD*
Einheizen, *v. a.* zapalić, napalić, palić w piecu, ogrzewać oder ogrzać izbę. Einheizung, *f.* palenie, zapalenie w piecu.
Einhelfen, *v. irr. a.* dopomagać, dopomodz, napomykać, napomknąć.
Einhellig, *adv.* zgodnie, jednomyślnie, jednogłośnie, jednym głosem. Einhelligkeit, *f.* zgoda, jednomyślność, *f.*
Einhemmen, *v. a.* hamować woz, drąg między sprychy przełożywszy, *Tr.*
Einhenken, *v. a.* das *Freq.* von einhangen zawiesić.
Einher, *adv. obſ* wewnątrz, (wyraża poważny ruch jak słowko) *sobie*; einher gehen chodzić sobie, z wielką powagą stąpać, postępować, 1 Sam. 17, 41. bibl. weyść, przechodzić.
Einhohlen, *v. a.* wyyść oder wyjechać naprzeciwko komu; 2) Nachricht — zasięgnąć oder zasięgnąć informacyi, zainformować się; 3) in der Geſchwindigkeit zuvorkommen dopędzić, doścignąć, dogonić, zdążyć za kim, powetować; cf. nagrodzić. Ex. aus *Dambr.* 117. Uczyń tak jako wierny najemnik czyni, który im poźniey na robotę przyydzie, tym pilniey pracuie, żeby tego co omieszkał, w onym krotkim czasie *powetował*. Einhohlung, *f.* wyiechanie oder wyyście na przeciwko; 2) zasiągnienie, zasięgnienie; 3) dopędzenie, dogonienie, doścignienie, poścignienie.
Einhorn, *n.* iednorożec, *g.* jednorożca; cf. *Rosſ.* jedynorog, *g.* a; 2) ryba pewna: jednorożec morski; cf. Narwall.
Einhufig, *niby* jednokopytny oder zwierzęta kopyt całych, okrągłych, nierozszczepionych, niepodzielonych lub nierozdwojonych, *L.*; cf. racica; eig. eine geſpaltene Klaue des Rindes.
Einhüllen, *v. a.* obwinąć, obwiiać, zakryć, okryć, otulić, oburdać; z. B. oburdałem się w wilczurę, która mi nadaie wielce poważną postać, (*a*). Einhüllung, *f.* obwinięcie, powleczenie, okrycie, otulenie.
Einjagen, *v. a.* zagnać, zapędzić; Furcht — napędzić komu strachu, (*a*); nadać strachu, nabawić strachu; cf. rzucić postrach.
Einjährig roczny, roczniak; cf. *B.* jednoroczny, jednoletni.
Einig, *ad.* jeden, sam jeden, sam; Ex. Luc. 24, 18. *tyś sam przychodniem w Ieruzalem etc.*; cf. jedyny; 2) zgodny, jedney myśli; ſie wurden einig den Feind in der Nacht anzugreifen zgodzili się nato, aby nderzyć na nieprzyiaciela w nocy Einige, *Pl.* niektorzy, niektore; cf. niejaki, jaki, *B.*; ich habe ihn einigemal geſehen jam go kilka razy widział; es ſind noch einige Aepfel da ieszcze tam ieść kilka jabłek; in einigen Stücken

cken haſt du recht poniekąd maſz racyą; er hatte einiges Geld bey ſich miał nieco od. cokolwiek pieniędzy przy ſobie Einigermaßen poniekąd, w niejakim względzie, po części; einige Zeit darauf po niejakim czasie; er ſuchte ſeine Einkünfte auf einige Art zu vermehren chciał dochody ſwoie na niejaki ſpoſob pomnożyć. Einigen, ſich, *v. a.* zgodzić ſię, ułożyć ſię z kim, *(a)*. Einigkeit, in der Zahl, *f.* iedno w liczbie oder iedność; 2) Einigkeit, Eintracht zgoda, iedność; Einigkeit macht ſtark zgodą małe rzeczy wzrastaią, a niezgodą naywiększe upadaią, *(a)*; cf. zgoda powiększa moc, *Bentkowſki*; cf. zgoda buduie, niezgoda ruinuie; Einigkeit halten zachować iedność oder zgodę.

Einimpfen, *v. a.* zaſzczepić. Einimpfung, *f.* ſzczepienie. Einimpfungs-Inſtitut, *n.* inſtytut ſzczepialny, *(a)*; ein dabey angeſtellter Profeſſor heißt Profeſſor ſzczepialny, *(a)*.

Einkalken, *v. a.* wapnem ſpoić, wapnem zaprawić; 2) wapnem pomazać, wapnem popruſzyć.

Einkauen, *v. a.* pożuć co dla dziecięcia w gębę; cf. pożute pokarmy dziecięciu w uſta kłaść; 2) fig. wbiiać co komu w pamięć; cf. gemein: łopatą co komu w głowę kłaść.

Einkauf, *m.* kupno; cf. ikupowanie, zakupowanie, nakupienie; cf. *Roſs.* zakupka. Einkaufen, *v. a.* zakupować, nakupić, ikupować. Einkäufer, *m.* nakupuiący, ikupuiący, *B*; cf. ikupień, zakupnik, ſzafarz ſtrawny, *Tr.*

Einkehle, *f.* rowek, korytko; cf. kąt wkleſły nakſztalt gardła; cf. *Roſs.* u. *Boh.* żłob. Einkehlen, *v. a.* rynienką opatrzyć, ſ. auskehlen.

Einkehr, *f.* wſtęp, wchod, wjazd, *g. u*; 2) gościniec, goſpoda, naiemna goſpoda; cf. *B.* nocleg, ſpoczynek; die innerliche Einkehr, in ſich gehen rekolekcya, *L.*; cf. *Tr.* zgromadzenie rozproſzonych myśli, rozmyślanie nabożne; cf. wniście w ſiebie ſamego, rozpoznanie ſiebie ſamego. Einkehren, *v. a.* zajechać, *Fut.* zajadę, *Freq.* zajeżdżać, wſtąpić do kogo; cf. *B.* ſtanąć na popas, na nocleg, wyboczyć, zagościć ſię do kogo, *L.*; cf. *Bh.* goſpodować; 2) in ſich ſelbſt wchodzić w ſiebie ſamego, wnisć w rozpoznanie ſiebie ſamego.

Einkeilen, *v. a.* zaklinić, wbić.

Einkellern, *v. a.* do ſklepu od. piwnicy ſchować, w piwnicy od. ſklepie umieścić.

Einkerben, *v. a* nakarbować, karbować, karby wyrzynać; cf. *Roſs.* zarubić oder zarąbać, wrąbać. Eingekerbt przekarbowany, przewięziſty, przewięzły, *L.*

Einkerkern, *v. a.* uwięzić kogo, wſadzić do kozy od. wtrącić do więzienia, *B.*

Einkindſchaft, *f* oberdeutſch adopcya, eig. zrownanie prawa do ſukceſſyi z ſtrony dzieci rożnego małżeńſtwa; cf. przyſpoſobienie.

Einkitten, *v. a.* zakitować.

Einklagen, *v. a.* oſkarżyć, powołać do ſądu dłużnika, *B.*; cf. dochodzić; z. B. długow ſądownie.

Einklang, *m.* równogłoſność, iednogłoſność, równy dźwięk, zgodność dźwięku, *B.*

Einkleiben, einkleben, *v. a.* wlepić, wkleić.

Einkleiden, *v. a.* odziać, oblec kogo; z. B. w ſuknią duchowną; eingekleidet werden przyiąć ſuknią duchowną oder wſtąpić do zakonu, *B.*; cf. przyſtać do żołnierzy; cf. obłoczyć, przyodziewać, okryć, ubrać; eine Sache einkleiden, nach *B.* pokryć, wyſtawić dobrze, ukolorować, uharwić co; cf. zdobić, kſztalcić, nadać kſztalt oder ſukienkę; cf. *Roſs.* ukraſić; cf. *Bh.* przyſtroić. Einkleidung, *f.* obłoczyny, *Pl.* (z. B. in den Mönchſtand); cf. ubranie, przyodzianie, barwa; Ex. myśli ſą duſzą wymowy, mowa (ſłowa) poſtacią i ciałem, *Potocki*. Ex. Styl pisma wziął inną barwę, *L.*

Einkleiſtern, *v. a.* wlepić klayſtrem, klayſtrem ſpaiać, wklayſtrować.

Einklemmen, *v. a.* wkleſzczyć; cf. *B.* przycisnąć, ścisnąć, zasrubować, zaikrzynąć, *L.*; wziąść w kluby, *B.*; przyikrzynąć, *L.*; cf. obcisłki, *DD.*

Einklinken, *v. n.* m. h. zamknąć, zamknąć ſię na klamkę.

Einklopfen, *v. a.* wklepać, zaklepać; cf. *B.* wbić.

Einknebeln, *v. a.* ikneblować, zakneblować, knebiem zatkać, knebel zasadzić.

Einkneten, *v. a.* rozczynić, zaczynić, *L.*

Einknicken, *v. a.* nadłamać, nałamać.

Einknüpfen, *v. a.* wwiązać, wpleść, zawiązać, przywiązać, *B.*; Geld — pieniądze w chuſtkę zawiązać; einem etwas — zalecić komu co pilnie, nakazać komu co ſerio, ſ. einſchärfen.

Einkochen, *v. n.* m. ſ. durch Kochen vermindert werden wgotować ſię; 2) als *v. a.* einkochen machen wgotować; cf. wywarzyć, wygotować; einkochen zur Hälfte gotować w kwaterce wody do zoſtania ſię połowy, *DD.*

Einkommen, *v. irr. n.* m. ſ. cf. eingehen weyść, wniść, wchodzić; cf. *B.* wpłynąć, przychodzić; 2) czynić intratę, pożytek przynieść; — mit einer Bittſchrift podać ſuplikę; cf. *Roſs.* proſzenie oder czołobitnuju podać; ſchriftlich einkommen na piśmie proſić; cf. *Roſs.* piśmienno proſić; es iſt mir Geld eingekommen przychodzą, dochodzą oder doſzły mi pieniądze oder odebrałem pieniądze; wider Jemand — zanieść ſkargę przeciw komu; cf. proteſtować; cf. manifeſtować ſię; cf. *L.* illacya. Einkommen, *n.* Einnahme przychod, *g. u*, *Pl.* y, intrata, prowent, dochod. Einkommenſteuer, *f.* podatek od dochodow.

Einkramen, *v. a.* towary ſprzątać, wpakować, znowu zapakować.

Einkreiſen, *v. a.* otoczyć, obſtąpić.

Einkriechen, *v. irr. n.* m. ſ. wleść; 2) zſtąpić ſię, ſkurczyć ſię, ścieſnić ſię, zbiec ſię, zwężyć ſię.

Einkünfte, *Pl.* dochod, oder *Pl.* dochody, intrata, prowent, przychody; ich habe ſo viele — idzie mi tyle z maiętnosci; cf. tyle mam dochodow.

Einladen, *v. irr. a.* eine Laſt — ładować, naładować; 2) höflich rufen zaproſić, zaprafzać, wezwać, wzywać. Einladen, *n.* ładowanie, naładowanie. Einladend uymuiący, wabiący, łudzący, przyiemny. Einladung, *f.* zaproſzenie, zaprafzanie, zaproſiny, *Pl. L.*; wezwanie. Ex. Król Bawarſki odebrał od Cesarza N. zaproſzenie, aby wyiechał do Paryża, *(a)*. Einladungsbillet, *n.* zaprafzaiący bilet, *(a)*. Einladungsſchrift, *f.* pismo na zaproſiny, programa.

Einlage, *f.* włożenie, zamknięcie, umieſzczenie; 2) załączenie, dodatek załączony, liſt załączony, — przyłączony, liſt pod kopertą, pismo —; cf. annexa. Einlager, *n.* (Lat. *intrada*, *obſtagium*, *jacentia*) gatunek areſztu.

Einländer oder Inländer, *m.* krajowiec, *g.* wca.

Ein-

Einländiſch kraiowy, domowy, oyczyſty, rodowity ziemſki, ſwoyſki; einländiſcher Menſch, *m.* krajowiec; cf. ziomek; cf. rodak.

Einlaß, *m.* wpuſzczanie, wpuſt, wchod; 2) fortka. Einlaßgeld, *n.* wpuſtne, *g.* ego, przypuſtne, *g.* ego, *L.*; odźwierne, *g.* ego. Einlaſſen, *v. irr. a.* m. h. wpuścić, zapuścić; ſich in etwas — wchodzić w co, wdawać ſię w co, rozpocząć co; darauf laſſe ich mich nicht ein na to ja nie przyſtanę, — nie zezwolę, — w to ja ſię nie będę wdawał oder — nie wdam od. ja do tego niechcę należeć; ſich in ein Geſpräch einlaſſen rozgadać ſię z kim, (*a*); einlaſſen ſich mit Jemand wdawać ſię z kim w rzecz, wtrącać ſię w co, przyiąć ſprawę czyią na ſiebie, wchodzić w co, przyſtać na co. Ex. Niechcę ſię tu zapuſzczać w obſzernieyſzy wywod tego, co ieſzcze o potrzebie kodexu kryminalnego powiedzianym być winno, (*a*). Einlaſſung, *f.* wpuſzczanie; wdawanie ſię w rzecz.

Einlauf, *m.* wbieżenie, wbieg; cf. przybycie; cf. vom Schiff przypłynienie, zawinienie do portu. Einlaufen, *v. irr. n.* m. ſ. wbiegać, wbiec, wbieżeć, wpaść; 2) das Schiff will einlaufen okręt ma zawinąć do portu; 3) —, przybyć, przyyść, nadeyść; die eingelaufenen Briefe przywiezione od. nadeſzłe liſty; eine Kugel einlaufen laſſen kulę w rurę wpuścić; 4) vom Tuch ſtąpić ſię, ſkurczyć ſię, zbiec ſię.

Einlaugen, *v. a.* namoczyć w ługu, w ług włożyć, naługować.

Einläuten, *v. a.* dzwónić (na rozpoczęcie jarmarku) (na kazanie); cf. dzwónieniem co ogłoſić, oznaymić.

Einlegemeſſer, *n.* nóż ſkładany, *B.* Einlegen, *v. a.* włożyć, wkładać, umieścić, włożyć w ocet, marynować; eingelegte Neunaugen marynowane ninogi; eingelegte oder ausgelegte Arbeit wykładana robota; z. B. einen Brief einlegen załączyć, dołączyć liſt do pakietu, *B.*; Ehre — okryć ſię chwałą, popiſać ſię; Schande — hańbę za co ponieść, zaſłużyć na wzgardę, *B.*; ein Wort für Jemand einlegen cf. *B.* wſtawić ſię za kim; cf. zanieść, założyć za kim ſwą inſtancyą, dobre ſłowo, ſłowko za kogo zarzucić, *Boh.* 38; oder cf. przyczynić ſię za kim: die Krämer legen ihre Waaren ein kupcy ſprzątaią, zbieraią, chowaią, na ſtrónę kładą towary, zamykaią; Beſatzung — poſtawić, wprowadzić załogę do miaſta, *Bw.*; ſich bey Jemand — rozgościć ſię u kogo. Einleger, *m.* latorośl, *f.* zraz, ſzczep, *g.* u. Einlegung, *f.* włożenie, wkładanie etc.

Einleimen, *v. a.* wkleić.

Einleiten, *v. a.* wprowadzić, przyſpoſobić, (*a*); cf. *B.* ułożyć, przygotować, ukartować, *B.*; wykierować, załatwić co. Einleitung, *f.* introdukcya, indukt od. indukta, wprowadzenie, początek, wſtęp, poprzednicze uwiadomienie; cf. *B.* przedmowa; Einleitung des Proceſſes rozprawa, *L.*; cf. indukt, wywod ſprawy, *L.*

Einlenken, *v. a.* ein verrenktes Glied wieder — wywinioną rękę od. nogę w ſtaw wprawić; cf. wſtawić, ſkierować, zwrócić, nakręcić, naprawić, fig. wieder einlenken wrócić ſię do materyi, podnieść oſnowę, *B.*; 2) nawrócić ſie, poprawić życie.

Einleſen, *v. irr. a.* zbierać; 2) bey den Webern: die Fäden bey dem Aufzuge in Ordnung bringen, *Roſs.* nabierać oſnowę. Einleſebretchen, *n.* v. retki; doch nein es fehlt mir der Ausdruck podługowata deſzczułka u tkaczow z dwodzieſtą dziurkami, ktoremi nitki przędzy na ſnowadło wprowadzone bywaią.

Einleuchten, *v. n.* (klar und deutlich werden) jaſnym być, jaſno ſię okazywać, być oczewiſtym. Einleuchtend, *ad.* oczewiſty, jaſny, jawny.

Einlieben, *v. recipr.* ſich beliebt machen przymilić ſię (nur bey Opitz vorkommend).

Einliefern, *v. a.* przyſtawić, doſtawić, doſtarczać, oddać, wydać, wręczyć.

Einliegen, *v. irr. n.* m. ſ. ſtancyą mieć, ſtać od. Pr. Poln. ſtoieć u kogo, komorą mieſzkać od. naymem mieſzkać. Einliegend, *ad.* załączony, przyłączony, umieſzczony. Einlieger, *m.* cf. Inſtmann komornik na wſi.

Einlochen, *v. a.* ein Loch in etwas machen otwor od. dziurę zrobić, przedziurawić.

Einlogiren, *v. a.* ſtancyą od. mieſzkanie komu dać, goſpodę komu dać oder naznaczyć.

Einlöſen, *v. a.* wykupić, odkupić. Einlöſung, *f.* wykup, *g.* u, wykupienie, odkup, *g.* u; Einlöſung des Papiergeldes wymiana pieniędzy papierowych, (*a*). Einlöſungsſcheine bilety wykpne, (*a*).

Einlöthen, *v. a.* wlutować, przylutować.

Einmachen, *v. a.* włożyć, zawinąć; 2) zaprawiać, przyprawić w czym, zaprawiać co (korzeniami) na trwałość chować; cf. marynować; cf. ſmażyć; eingemachte Pomeranzenſchalen u. Früchte ſkorki pomaranczowe i pomaranczki w cukrze ſmażone, *Z. T.*; eingemachte Sachen konſitura, *Pl.* y. Einmachung, *f.* zaprawa, zaprawienie, ſmażenie.

Einmahdige Wieſe łąka, którą tylko raz kośić (ſiec) można.

Einmahl raz, naraz, iedną razą; cf. jednym ſłowem, zgoła; cf. einſt, dereinſt niekiedy, niegdyś; ein Glas Wein auf einmahl austrinken kieliſzek wina duſzkiem wypić; ein für allemahl raz na zawſze; einmahl über das andere raz po raz, raz po razie; heren Sie einmahl Kuchay no Wac Pan Dobrodziey: ich habe es nicht einmahl gehört anim tego nawet nie ſłyſzał; einmahl iſt kein mahl raz jako nic, *L.*; od. pierwſze potknienie miewa odpuſzczenie, *L.*; ieden raz nieieſt zawſze, *Aut.*

Einmahleins, *n.* tablica Pitagoreſowa od. tabliczka rachownicza; cf. *B.* jeden raz jeden; cf. *L.* tablica mnożenia, wieloraz, *L.*

Einmahlig jedynokrotny, *Roſs.*

Einmahnen, *v. a.* dopominać ſię czego; cf. *B.* wybierać, odbierać długi; cf. wyciągać dług, upominać ſię długu.

Einmänniſch jednoſobny, na jedną oſobę.

Einmarſch, *m.* wſtęp, wniyście, wchod, przybycie. Einmarſchiren, *v. a.* wmaſzerować, przymaſzerować.

Einmaß, *n.* ubycie, utrata, ſtrata, *B.*; cf. ſchodzenie od. ubywanie, zmnieyſzenie ſię.

Einmauern, *v. a.* zamurować, wmurować, murem opaſać.

Einmeiſchen, *v. a.* zacierać na piwo.

Einmengen, *v. a.* wmieſzać, mięſzać, przymieſzać, podſzywać ſię pod co, *L.* Einmengung, *f.* przymięſzanie.

Ein-

Einmeſſen, *v. irr. a.* wmierzyć, wſypać; cf. nalać; 2) als *recipr.* ſich — ubywać po przemierzeniu, weſchnąć (cf. *B.* ſtracić mierzeniem).

Einmiethen, *v. a.* naiąć dla kogo pomieſzkanie od. ſtancyą; ſich — naiąć ſobie u kogo ſtancyą, *B.*

Einmiſchen, *v. a.* wmieſzać, wtrącać; ſich — mieſzać ſię, wtrącać ſię, wdawać ſię. Einmiſchung, *f.* wmieſzanie ſię, narzucanie ſię, wtrącanie ſię, *(a)*; Ex. — do Senatu; Ex. adminiſtracya Beneficyi N. zdana ma być X. Proboſzczowi bez wtrącania ſię w nią z ſtrony Rady miaſta, *ex Doc.*

Einmumen, ſich, *v. a.* Pr. Poln. upuzdrać ſię od. vielmehr opuzdrać ſię; cf. oburdać ſię; cf. oburdać ſię?? Ex. Oburdałem ſię w wilczurę, która mi nadaie wielce poważną poſtać, *(a)*.

Einmünzen, *v. a.* na monetę lub na pieniądze przerobić, — — przebiiać, w pieniądze obrócić; cf. ſpieniężyć eig. versilbern.

Einmüthig, *adj.* jednomyślny, als *adv.* jednomyślnie. Einmuthigkeit, *f.* jednomyślność, zgoda, jedność.

Einnähen, *v. a.* wſzyć, zaſzyć w co; 2) Blumen einnähen kwiaty wyſzywać; 3) enger nähen zſzyć, ścieśnić, zwężyć ſuknią, *B.*

Einnahme, *f.* die Handlung des Einnehmens pobieranie, ł. B. podatkow; 2) percepta, dochod, wziątek; cf. przychod; Einnahme und Ausgabe wziątek od. dochod i wydatek oder rozchod; die Ausgabe muß ſich nach der Einnahme richten zgadzay ſię gebo z mieſzkiem, alter *Aut.*; Einnahme einer Feſtung dobycie fortecy. Einnehmen, *v. a.* brać, *Präs.* biorę, *Prät.* brał, *Fut.* wezmę, ł. B. lekarſtwo; wer geſund iſt muß keine Arzenen einnehmen kto zdrów, temu lekarſtwo brać nienależy, *L.*; das Mittagsmahl einnehmen obiad zieść, *L.*; wziąć, dobyć, opanować, poſieść, ł. B. ziemię; ins Haus — przyiąć w dom; Sir. 11, 35. przyymieſzli w dom cudzoziemca etc.; cf. przytułek komu u ſiebie dać; die Soldaten nehmen das ganze Haus ein żołnierze zaięli cały dom; cf. zawalić; das Bier nimmt den Kopf ein piwo wſtępuie do głowy, rozmarza; cf. odurza; ferner wybierać, ł. B. pieniądze, cło, *(a)*; *it.* zaſiadać, ł. B. mieyſce; cf. zaſiąpić czyie mieyſce; die Sitze od. Bänke einnehmen zabrać; ł. Ex. *(a)* damy zabiorą ławki nayblizſze, ferner uiąć, ł. B. kogo ſobie, opanować; einnehmendes Weſen uiętność, *Eh.*; ſie iſt ganz eingenommen von ihm ujął ią ſobie wcale oder — za ſerce; cf. ona ieſt wcale wylana dla niego, ona mu ſprzyia, ieſt mu przychylna; einnehmende Beredſamkeit uymuiąca wymowa; er hat ihn ganz für ſich eingenommen on pozyſkał całkiem ſerce oder łaſkę iego; von Furcht — zdięty bojaźnią; von Vorurtheilen — pełen przeſądow; man nimmt jetzt wenig ein ſzczupłe teraz maią dochody; ich habe heute noch nichts eingenommen ieſzczem dziś nic nie utargował, nic nieprzedał; Ex. piękny kſztałt ciała uprzedza nas, *(a)*. nach dem Franz. *prevenir.* Einnehmer, *m.* poborca, *g.* y, akcyźnik, *g.* a. Einnehmerin, *f.* poborcowa, *Tr.*; cf. Pr. Poln. akcyzniczka. Einnehmung, *f.* wzięcie, branie, dobycie, opanowanie, przyięcie, zaięcie.

Einnieſten, ſich, *v. recipr.* wgnieździć ſię; cf. rozgościć ſię u kogo; cf. *B.* uſadowić ſię.

Einnöthigen, *v. a.* przymuſić, przyniewolić kogo do przyięcia czego.

Einöde, *f.* puſzcza, puſtynia, uſtronie, ſamotność, oſobność.

Einöhlen, *v. a.* napuścić, nasmarować, natrzeć oliwą.

Einöhrig, *ad.* jednouchy, a, e.

Einpacken, *v. a.* wpakować; cf. upakować, układać, zapakować, obwinąć, zawinąć; cf. ſprzątać, zbierać, fig. ſchweigen milczeć.

Einpappen, *v. a.* wlepić, wkleić.

Einpaſſen, *v. n.* m. h. przypadać, ſtoſować ſię; 2) *v. a.* wſugować, wſtawić, wprawić, włożyć, *B.*

Einpaſſiren, *v. a.* przybyć, przyiechać, wjechać.

Einpfählen, *v. a.* obić na około, opaſać palami; cf. oſztakietować, opaliſadować, ogrodzić palami, *Tr.*

Einpfarren, *v. a.* do parafii wcielić, przyłączyć od. Pr. Poln. — przybić. Eingepfarrte, *m.* parafianin, *g.* a.

Einpflanzen, *v. a.* zaſzczepić, wſzczepić, wſadzić; eingepflanzter Haß wrodzona nienawiść.

Einpflaſtern, *v. a.* wybrukować, wbrukować.

Einpflöcken, *v. a.* wbić, przybić, przybić gwoździami, kołkami, *B.*

Einpflügen, *v. a.* worać, przyorać, zaorać.

Einpfropfen, *v. a.* wſzczepić, zaſzczepić. Eingepfropft wſzczepiony, zaſzczepiony.

Einpfundig, *ad.* jednofuntowy.

Einpichen, *v. a.* zalać, oblać ſmołą.

Einplaudern, *v. a.* nabaiać komu, nabechtać komu.

Einpökeln, *v. a.* w ſol położyć, naſolić.

Einprägen, *v. a.* piętnować; ł. B. piętnować w duſzy iego wrażenia nieſtarte dzieciow oyczyſtych, *Roczniki*; dem Gedächtniß — wbić w pamięć, alt. *Aut.*; wyſtawić ſobie co żywo, wycińnąć, wybić, wrazić, wyrazić; cf. cedzić; —, nachdrücklich empfehlen zalecić; die Worte prägen ſich von ſelbſt ein te ſłowa lgną ſamowolnie w pamięci, *Pamiętnik.*

Einpredigen, *v. a.* zalecić, wbić co komu w pamięć, *B.*

Einpreſſen, *v. a.* wpraſować; cf. *B.* wcińnąć, ścińnąć.

Einprügeln, *v. a.* plagami oder batami nauki wpaiać, kiiem nauki wbiiać.

Einpudern, *v. a.* napudrować, opudrować.

Einquartiren, *v. a.* kwaterować; ł. B. żołnierze, kwatery im powyznaczać, umieścić, rozlokować w kwaterę; cf. *Roſs.* poſtoiem poſtawić, poſtoy poſtawić; ſich bey jemand — rozgościć ſię u kogo, *L.*; cf. *L.* rozgoſpodarować ſię. Einquartirung, *f.* kwaterunek; cf. *Ross.* poſtoy; żołnierze na kwaterę dani, inkwaterunek; ł. B. rozlokowanie i inkwaterunek woyſka, *(a)*. Einquartirungsbillet, *n.* bilet kwaterunkowy, *(a)*.

Einquellen, *v. a.* namoczyć, napęczyć, *niby* napęcznić, dać napęcznieć, napęczniałym zrobić.

Einquetſchen, *v. a.* zacierać; cf. *B.* rozrobić kołotuſzką oder matewką.

Einrammeln oder einrammen, *v. a.* wbiiać babą, baranem oder kafarem.

Einrathen, *v. a.* doradzać.

Einräumen, *v. a.* in den gehörigen Raum bringen umieścić, ł. B. towary oder — podziać; 2) einen Raum eingeben, überlaſſen uſtąpić mieyſca; cf. puścić;

cić; ich räume dieſen Satz ein ja przypuſzczam oder przyznaię to zdanie, przyſtawam na to —, nie zaprzeczam temu zdaniu; 3) Freiheit, Nachſicht verſtatten pozwolić, ſ. B. za wiele oder pobłażać wiele; cf. potakiwać; cf. przyznać, przyſtać; cf. *Roſs* wolą dawać. Einräumung, *f.* umieſzczenie, uſtąpienie etc.

Einrechnen, *v. a.* wrachować, porachować, wliczyć między co od. co w co, *B.*; porachować ſię z kim, potrącać co komu w rachunku. Einrechnung, *f.* wrachowanie, porachowanie, potrącanie.

Einrede, *f.* przekoſtowie, *g.* ia, kontradykcya, przeciwieńſtwo, odezwa przeciwna, przeciwne tłomaczenie ſię, zarzut, wymówka, excepcya; cf. odſzczekiwanie; 2) wmawianie, przenamówienie, namowa, wmówienie. Einreden, *v. a.* wyperſwadować, wmawiać co, przemawiać, nabechtać komu; 2) als *v. n.* m. h. przerywać komu mowę; 3) widerſprechen przekoſtowić, kontradykować; cf. odſzczekiwać,

Einregiſtriren, *v. a.* zapiſać w rejeſtr, *Bie.*

Einregnen, *v. n.* ciec von ciekę od. zaciekać gdzie; cf. *B.* przeciekać, napadać (deſzcz). Einregnen, *n.* zacieki deſzczow, (*a*). Ex. Chata na deſzczow zacieki wyſtawiona, (*a*).

Einreiben, *v. a.* natrzeć, *Prät.* natarł; *Fut.* natrę, *Freq.* nacierać, namazać, wetrzeć; 2) wkruſzyć; cf. zatrzeć, *Prät.* zatarł, *Fut.* zatrę, *Freq.* zacieram. Ex. Można robić wcieranie na pierſi moczeniem gorczycy z octem, *DD.*

Einreichen, *n.* podanie; — zu den Akten oblata, *L.* Einreichen, *v. a.* podać, doręczyć komu; ſ. B. probę pſzenicy, *ex Contr.*

Einreihen, *v. a.* nawlec.

Einreißen, *v. irr. a.* wdzierać, nadedrzeć, nadzierać, zadzierać, rozdzierać; 2) niederreißen von Gebäuden, Mauern zburzyć, rozwalić, obalić, znieść; 3) als *v. n.* m. ſ. einen Riß einwärts bekommen wdzierać ſię do środka; 4) ſich ausbreiten, gewöhnlich nur von ſchädlichen Dingen ſ. B. pomnaża ſię zbiegoſtwo, (*a*); wkraść ſię, wzmagać ſię, rozmnożyć ſię, ſpowſzechnieć, wleść, wśliznąć ſię, ſzerzyć ſię; der Mangel riß ein wſzczął ſie niedoſtatek, (*a*). Einreißend wzmagaiący ſię, wkradaiący ſię. Einreißung, *f.* wdzieranie, nadzieranie; 2) rozwalenie, poburzenie, obalenie; 3) wkradnienie ſię, wzmaganie ſię; eingeriſſene Bosheit rozſzerzona złość, wdzieraiąca ſię złość.

Einreiten, *v. irr.* konno wjechać, wjeżdżać, naiechać, rozjechać, roztratować, *B.*; cf. ujeżdżać?

Einrenken, *v. a.* wſtawić, wprawić, naciągnąć.

Einrennen, *v. a.* wywalić, wyſadzić, wybić, wyłamać.

Einrichten, *v. a.* urządzić, rozrządzić, rozporządzić, organizować, przyſpoſobić, proſtować; ſ. B. wſzyſtkie ſprawy ſwoie do tego, proſtawali; cf. uſzykować, ſtoſować, przyſtoſować, ułożyć, układać, rozkład zrobić; cf. ſprawować. Ex. Żywot ſprawować według przyſtoynego a mądrego baczenia, *Aut.* Einrichtung, *f.* urządzenie, rozrządzenie, rozporządzenie, ſtoſowanie, układ, rozkład, uſtanowienie, przyſpoſobienie, organizacya, uſzykowanie, zaprowadzenie; ſ. B. robić goſpodarſkie zaprowadzenia, (*a*); cf. uſtanowa, (*a*).

Einriegeln, *v. a.* zaprzeć, ryglem zaſunąć, zaryglować.

Einritt, *m.* wjazd, najazd, *g.* u.

Einritzen, *v. a.* zadraſnąć, wyciąć, zaciąć, wyrznąć, zarznąć, wyrzezać.

Einroſten, *v. n.* m. ſ. zardzewieć.

Einrucken oder einrücken, *v. a.* umieścić, wſunąć, wścibić, wtrącić, włączyć; ſ. B. włączyłem treść liſtu do moiey gadaniny, (*a*); 2) als *v. n.* langſam in einen Ort ziehen wkroczyć, weyść, wniść, wtargnąć, wciągnąć, wpiſać; 3) in eines Stelle treten naſtąpić na czyie mieyſce, wſtąpić —, awanſować po kim, zaſtąpić kogo. Einrückung, *f.* wkroczenie. Ex. Wkroczenie woyſk Ceſarſkich do kraju Gryzonów, (*a*).

Einrühren, *v. a.* zatrzeć, wmięſzać, wbić, wtłuc, rozmącić; cf. zamięſić, rozczynić, rozrobić, zarobić; eingerührter Teig rozczyn, *g.* u, *L.*

Eins, ſ. ein jedno; 2) iednoſtka; cf. nach *Cn. Th.* pojedynek; 3) zgodny, jednomyślny, iedney myśli.

Einſaat, zaſiew, *g.* u; zaſiewek, *g.* wku. Ex. ſkąd zboża na zaſiewek wezmę, *Dambrowſki.*

Einſacken, *v. a.* włożyć do torby, ſchować, umieścić w torbę oder worek oder do torby, do worka włożyć.

Einſäen, *v. a.* wſiać, *Fut.* wſieię.

Einſagen, *v. a.* wpiłować, zapiłować, nadpiłować,

Einſalben, *v. a.* namaścić. Einſalbung, *f.* namaſzczenie.

Einſalzen, *v. a.* ſolić, naſolić, wſolić, oſolić. Einſalzung, *f.* naſolenie, poſolenie.

Einſam, ſamotny, ſamjeden, zaciſzny; cf. głuchy; ſ. B. głuchy las, głucha ieſień; cf. puſty; Ex. w zaciſzne odległego gaju wſzedłem ſtrony, kędy tchliwy Aryſtey chodził zamyślony, *Szym.*; in ſtiller Einſamkeit w zaciſzney uſtroni, *Potocki.* Einſamer, *m.* ſamotny. Einſamkeit, *f.* oſobność, ſamotność, zaciſza, uſtronie, odludność; cf. puſtynia; Ex. Horacy dziwnie ſobie ſmakował w odludności wieyſkiey, *Naruſzewicz.* Ex. Dawniey mi ſię podobał ſzumny ſzelest świata, teraźbym rad w uſtroniu ciche ſpędzać lata, *Szym.*; in häuslicher — w domowey zaciſzy, *S.P.*

Einſammeln, *v. a.* zgromadzać co do kupy, zbierać; cf. ciułać. Einſammler, *m.* zbieracz, kolektor; cf. kweſtarz. Einſammlerinn, *f.* kolektorka, kweſtarka. Einſammlung, *f.* zbieranie, zbior, *g.* u; cf. kweſta.

Einſatz, *m.* wſadzenie, wpuſzczenie, włożenie; Einſatz, ſ. B. im Kartenſpiel ſtawka. Einſatztiegel, *m.* tygiel wkładny, *L.*

Einſäuern, *v. a.* zakwaſić.

Einſaugen, *v. a.* ſsać, wyſſać; ſich einſaugen wpiiać ſię.

Einſäumen, *v. a.* obrąbić.

Einſäuſeln, *v. a.* wlulać, uśpić.

Einſchalig, ſ. B. Muſcheln muſzle poiedyncze to ieſt, które ſą o jedney ſkorupie.

Einſchalten, *v. a.* wścibić, wmieścić, wtrącić, między haczki położyć, wkładać, wſtawiać; cf. przybyſz, umieścić co nawiaſem; cf. dodać; cf. *Roſs.* wkluczyć. Einſchaltung, *f.* umieſzczenie, wtrącenie, wmieſzczenie, włożenie, parenteza, nawias; cf. dodanie, dodatek, wſtawienie.

Einſchärfen, *v. a.* oboſtrzyć, zalecić; cf. nakazać, po-

powtarzać co komu; cf. przypilnić, rozmocnić; cf. *B.* wbić komu co w pamięć, ſ. *L.* Einſchärfung, *f.* oboſtrzenie, przypominanie pilne.

Einſchatten, *v. a.* zagrzebać, wkopać, zakopać; Geld — zgarniać, zagarnąć pieniądze, zbierać pieniądze.

Einſchenken, *v. a.* nalewać, nalać, wlać.

Einſchicken, *v. a.* przeſłać, przyſłać, nadeſłać.

Einſchieben, *v. irr. a.* wemknąć, wmykać, wſuwać, wſunąć, wepchnąć, podrzucić co komu; Brot einſchieben wſadzić chleb do pieca, *B.*; cf. wścibić, wtrącić, włożyć, wmieścić; cf. *Roſs.* podkinąć; eingeſchobene Speiſe przyſtawka. Einſchiebſel, *n.* rzecz między inne włożona, *niby* wścibek, nawias, wſunięcie, wścibiony —, wſunięty dodatek, — przydatek, ſ. Einſchluß.

Einſchießen, *v. irr. a.* wſunąć; als Brot in den Ofen ſchieben chleb w piec wſuwać, chleb w piec wſadzić; 2) vom Feuergewehre przeſtrzelić, powyſtrzelać, ſtrzelaniem rozwalić; 3) zum Schießen oder durch Schießen geſchickt machen oſtrzelać; cf. probować, wyprobować fuzyią.

Einſchiffen, als *v. n.* m. ſ. wſieść na okręt; 2) als *v. a.* na okręt ładować, wſadzić.

Einſchirren, *v. a.* przybrać w rzędy, ſzory włożyć; cf. *B.* ubrać konia.

Einſchlachten, *v. a.* nabić, narzezać dla zapaſu.

Einſchlafen, *v. irr. n.* m. ſ. zaſnąć, uſnąć; 2) zczernieć; cf. drętwieć, milknąć; der Fuß iſt eingeſchlafen noga uſnęła, zmilkła: nach *L.* cierpnąć; cf. *B.* zdrętwiała oder ſtruchlała??; cf. *Roſs.* oniemiała; cf. Pr. Poln. zwiſła mu ręka, noga. Einſchlafen, *n.* zaśnienie. Einſchläferig, z. B. — Bett jednoſobne łożko; cf. *Roſs.* jednoſpalny, a, e. Einſchläfern, *v. a.* uśpić kogo, uſypiać kogo, (*a*). Einſchläferung, *f.* uśpienie.

Einſchlag, *m.* whicie, whiianie, ſ. Einſchlagung; 2) der Eintrag, die eingeſchlagenen Fäden wątek, *g.* tku; 3) Einſchluß koperta, obwinięcie, opatrzenie, okrycie, zaſłona; cf. liſt pod kopertą czyią przeſłany, załączony; załączenie, cf. Anexa; 4) Zuthat przyprawa, zaprawa. Einſchlagen, *v. irr.* 1) als *v. a* mit Schlägen hineintreiben wbić, *Fut.* wbiię, *Freq.* wbiiam, z. B. einen Pfahl, Nagel, Keil — pal, gwoździ, klin wbić; ein Ey — jaie rozpuścić oder wtłuc; 2) fig. z. B. Holz — es in Klafter ſetzen drzewo na ſążnie ſtawiać, układać; Schwefel einſchlagen, ihn in den Wein thun oder fig. den Wein einſchlagen wino ſiarkować, ſiarką przyprawić, — napuſzczać; cf. wino ipſymować; 3) —, einwickeln, locker einpacken obwinąć w co oder — czym, zapakować; einen Brief — liſt w drugim liście zawrzeć, — umieścić, — załączyć, — przyłączyć, liſt koperta opatrzyć, liſt pod kopertę włożyć, — umieścić; einem Pferde den Fuß — obwinąć oder opatrzyć nogę koniowi; 4) —, einwärts ſchlagen, mit einem Schlage einbrechen, als Fenſter ꝛc. wybić, — wytluc; den Kopf — głowę rozbić; 5) bey den Nähterinnen —, umſchlagen założyć, zagiąć, podwinąć; 6) einen Weg —, wählen und betreten udać ſię jaką drogą, obrać jaką drogę; den Weg der Güte — użyć środkow dobroci; 7) als *v. n.* m. h. bey Vergleichen und Verträgen in die Hand ſchlagen, zum Zeichen der Einwilligung przyſłać na jaką ugodę; ſchlage ein day na to rękę; 8) in einen Ort ſchlagen, vom Blitze uderzył piorun; Pr. Poln. trzaſło w co; 9) —, betreffen, dahin gehören należeć, ſtoſować ſię, mieć związek; cf. zarywać; das ſchlägt nicht in ſein Fach ein to nie należy do iego profeſſyi oder czynności; 10) als *v. n.* m. ſ. von Pocken, Frieſel ꝛc. nach den innern Theilen dringen ukryć ſię, niewyyść na wierzch, rzucić ſię na wnętrzne części; 11) der Abſicht gemäß ausfallen, gerathen udać ſię, udawać ſię; cf. służyć, poſzczęścić ſię; cf. dobrze wyſzedł; cf. to odpowiada oczekiwaniu, pomyślnie poyść; alle ſeine Kinder ſind vortreflich eingeſchlagen wſzyſtkie iego dzieci poſtępuią drogą (torem) cnoty, — ſą nadziei pełne; — ſprawuią ſię bardzo dobrze, — okryły ſię chwałą.

Einſchleichen, *v. irr. n.* m. ſ. beſonders als *recipr.* ſich — wemknąć ſię, wkradać ſię, wśliznąć ſię, weiſnąć ſię, (*a*); podſzywać ſię pod co, *L.*; wſobić ſię; Er. nadużycia ktore ſię weiſnęły, (*a*); cf. przywlec ſię, przywąkroić ſię, zagęścić ſię; cf. einſchleifen u. einſchleppen wprowadzić ukradkiem, przemycić; cf. wlulić ſię w czyią poufałość, *L.*

Einſchließen, *v. irr. a.* zamknąć, zamykać, zawrzeć, *Fut.* zawrę, *Prät.* zawarł; objąć, *Fut.* obeymę, *Freq.* obeymuię; *Roſs.* wkluczyć; einen Brief — liſt załączyć, przyłożyć; eine Stadt — ściſnąć i opaſać miaſto; cf. otoczyć; ins Kirchengebet — umieścić w modlitwie kościelney, *B.* Er. Machomet z każdey ſtrony ściſnął i opaſał Carogrod, *Twardowſki.* Einſchließung, *f.* zamknienie, zamknięcie, opaſanie, obtoczenie. Einſchließlich przyłącznie, *B.*

Einſchlucken, *v. a.* połykać, połknąć, połknął, *Fut.* połknę; cf. fig. cierpliwie co znoſić. Einſchluckung, *f.* połykanie, połknienie, połknięcie.

Einſchlummern, *v. n.* m. ſ. zdrzymnąć ſię, zaſnąć, uſnąć, *Fut.* uſnę,

Einſchlürfen, *v. a.* łykać, łyknąć; cf. wyſarkać, wyſarknąć, chłapać, wychlipnąć, *L.*

Einſchluß, *m.* cf. Einlage załączenie, liſt pod inną kopertą przeſłany, *B.*; załączone pismo, dodatek; *Bhm.* przyłoga oder zawierka.

Einſchmeicheln, ſich, *v. a.* przypochlebiać ſię, przymilić ſię; cf. przylizać ſię, przylifić ſię; cf. przymówić ſię; cf. *L.* przybożkować ſię. Einſchmeicheln, *f.* przypochlebianie ſię.

Einſchmeiſſen, *v. irr. a.* cf. einwerfen wybić rzucaniem, połamać, wyłamać, wytłuc, potłuc.

Einſchmelzen, *v. irr.* und *reg. a.* przetopić, przetapiać. Einſchmelzung, *f.* przetopienie.

Einſchmieden, *v. a.* w kaydany okuć.

Einſchmieren, *v. a.* posmarować, nasmarować, namazać, natrzeć, *Prät.* natarł, *Fut.* natrę, *Freq.* nacieram.

Einſchmutzen, *v. a.* zbrudzić, zwalać, zeſmolić.

Einſchnallen, *v. a.* zapiąć, *Fut.* zapnę, *Freq.* zapinam na ſprzączkę.

Einſchneiden, *v. irr. a.* narznąć, narzynać, przerznąć; der Faden ſchneidet ein nić ſię przerznęła do ſkóry; 2) —, als Buchſtaben litery wyrznąć, wykroić, wycinać, wykarbować, karbować, wyrzezać; 3) —, zerſchneiden und in einen andern Körper thun pokrajać; Brot — wkrajać, nakrajać chleba; 4) —, dożąć, pożniwować, pożąć.

Einſchneidig jedno oſtrze maiący.

Einſchnitt, *m.* narznięcie, nacięcie, cioſna, karb, wrąb, zarznięcie, zakroy, pokraianie, wycięcie, rowek wykarbowany, rynienka, *L.*; żłob, żłobek, *L.*; 2) knowie, *Pl.*; 3) zbior zboża; 4) Cæſur —: średniowka.

Einſchnupfen, *v. a.* wciągać noſem; cf. *Roſs.* wnjuchać.

Einſchnüren, *v. a.* zeſznurować, zaſznurować.

Einſchöpfen, *v. a.* naczerpać, nalewać.

Einſchränken, *v. a.* otoczyć; 2) ograniczyć, określić, ścieśnić, oboſtrzyć, ściſkać, poſkromić, uśmierzyć; cf. w opłotkach trzymać; w kluby uiąć; ſich auf eine einzige Wiſſenſchaft einſchränken, d. i. ſich ihr allein widmen aplikować ſię wyłącznie do jedney umieiętności; Ex. ścieśniona wolność do małey liczby obywatelow ſtała ſię tylko pośmiewiſkiem u obcych, *Dmochowſki*; Ceſarze ścieśnili dziką moc oyców nad dziećmi ſwemi. *Naruſzewicz*; duch *Kortuma* nie ograniczał ſię ſamemi tylko uczonemi ciekawości badaniami, *Roczniki*; man muß ſich einſchränken trzeba ſię umiarkować w ſwych potrzebach, — wydatkach, — własną ſię piędzią mierzyć, oſzczędnie żyć trzeba, trzeba ſię chronić od. unikać zbytnich wydatków, — zmnieyſzyć ſwe wydatki, potrzeby; cf. przeſtawać na czym. Einſchränkung, *f.* ograniczenie, otoczenie, określenie, ścieśnienie, oboſtrzenie, zmnieyſzenie, umiarkowanie. Ex. Uchwalono prawo względem zgromadzeń politycznych z należytemi oboſtrzeniami, *(a)*.

Einſchrauben, *v. irr. a.* wśruhować.

Einſchrecken, *v. a.* ſtrachu nabawić kogo, naſtraſzyć.

Einſchreiben, *v. irr. a.* wpiſać, *Fut.* wpiſzę, *Freq.* wpiſuię; ſich ins Journal — zapiſać ſię w dzienniku. Einſchreibung, *f.* wpiſanie, wpiſka, wpis, *g.* u. Einſchreibgeld, *n.* wpiſkowe, *g.* ego, przypiſne, *g.* ego, zapiſne, *L.*

Einſchreitung, *f.* ſ. Eingriff nayście, *Krſk.* Ex. Jcde fremde — entfernen.

Einſchroten, *v. a.* zſtawić, *L.*; ſpuścić, włożyć do piwnicy, *B.*

Einſchrumpfen, *v. n. m. ſ.* zmarſzczyć ſię, ſkurczyć ſię; cf. Pr. Poln. ſkurbanić ſię.

Einſchub, *m.* wtrącenie, wſunięcie.

Einſchürig von Wolle wełna iednoſtrzyżna oder raz na rok ſtrzyżona.

Einſchuſſern, *v. a.* ſzkodę ponieść, utracić, ſtracić, niewſkorać, ſtratę oder uſzczerbek, ubytek cierpieć.

Einſchütten, *v. a.* wſypać, naſypać, *Fut.* wſypię.

Einſchwärzen, *v. a.* ſchwarz machen naczernić, zaczernić, zeſmolić, zbrudzić; 2) verbotene Waaren einſchleichen przemycić; cf. przekraść towary zakazane, *L.* zmycić, *L.*

Einſchwatzen, *v. a.* wmówić w kogo co, nagadać komu, nabaiać komu, wyperſwadować, nabechtać komu, namówić kogo; ſich einſchwatzen przymilić ſię mędrkowaniem, przymówić ſię. Einſchwatzung, *f.* nabechtanie, nabaianie, podſzepty, namowienie.

Einſegnen, *v. a.* pobłogoſławić, pożegnać, poświęcać co modlitwą, święcić; cf. bierzmować (eigent. firmeln), *B.*; Kinder — konfirmować; Pr. Poln. pożegnać dzieci. Einſegnung, *f.* poświęcenie, pobłogoſławienie, konfirmacya, pożegnanie, święcenie; cf. *B.* bierzmowanie (eig. Firmelung).

Einſehen, *v. irr. a.* zayrzeć, zaglądać, wzgląd mieć na co, weyrzeć; 2) przeniknąć, przeyrzeć, dociec, wyrozumieć. Ex. Przyczyn tego poſtępku niedociekа, *Krſk.* Einſehen, *n.* weyrzenie, zaglądanie, dozor, przezorność, wzgląd, przenikliwość, upamiętanie ſię, wyrozumienie; Einſehen haben wzgląd mieć; cf. zaſtanowić ſię, *B.*

Einſeifen, *v. a.* namydlić oder namydlać. Ex. Namydlał brodę, która mogła uchodzić za dobrą ſzczotkę, *(a)*.

Einſeitig iednoſtronny, jednoboczny, z iedney ſtrony.

Einſenden, *v. a.* przyſłać oder przeſłać oder poſłać co do kogo.

Einſenken, *v. a.* ſpuścić, wpuścić, zapuścić, z. B. węgielny kamień, *Eh.*; eine Leiche — umarłego ſpuścić do grobu, pochować, zagrzebać; Pflanzen — ſzczepić, zaſzczepić; cf. krzewić, rozkrzewić; cf. pogrążyć gałęſki w ziemię; den Kopf einer Schraube — głowkę śruby zapuścić; cf. *Roſs.* — zabić na głucho. Einſenkung, *f.* ſpuſzczenie; cf. pochowanie.

Einſetzen, *v. a.* wſadzić, zaſadzić, wprawić, wſtawić, włożyć, umieścić; ſich in den Wagen — wśieść do powozu, wſiadać na woz, — do powozu; 2) in den Beſitz einer Sache ſetzen zaprowadzić, ſtanowić, poſtanowić; Ex. złożył władze Krolewſkie, a konſtytucyyne zaprowadził, *(a)*; Jemanden in ein Amt — oſadzić kogo na urzędzie, wſadzić, wprowadzić, kogo na urząd; cf. inſtallować; 3) anordnen, beſtimmen nominować, poſtanowić; Jemanden zum Erben — dziedzicem poſtanowić, ſukceſſorem oder dziedzicem kogo naznaczyć od. obrać; einen Topf ins Spind — garnek w ſzafę wſtawić; cf. ſtawić na grę, loterya; cf. dać na zaſtaw, — w zaſtaw; cf. odſtawić; z. B. wyruſzona kość na mieyſce odſtawił; einen Dieb — wſadzić złodzieia do więzienia, *L.*; cf. do kozy zamknąć, *L.* Einſetzung, *f.* poſtanowienie, umieſzczenie, wſadzenie, wſtawienie. Einſetzungsworte ſłowa oder formuła teſtamentu ſakramentalnego.

Einſicht, *f.* rozſądek, światło, przenikliwość, przenikliwy rozum, dobre baczenie, znaiomość rzeczy; Ex. przypiſuią Admirałowi Bruix wyſoką przezorność umyſłu, *(a)*; einſichtsvoller Greis ſtarzec maiący dobre baczenie, *P. Kochan.* 43; cf. rozſądny, światły, przezorny.

Einſiedeley, *f.* puſtynia, puſtelnicze mieſzkanie, puſtelnictwo, puſtelnia, *B.*

Einſieden, ſ. Einkochen.

Einſiedler, *m.* puſtelnik, *g.* a. Einſiedleriſch puſtelniczy, puſtelnicki.

Einſiegeln, *v. a.* wpieczętować.

Einſingen, *v. irr. a.* wlulać, uśpić śpiewaniem.

Einſinken, *v. irr. n.* m. ſ. zapaść od. zapaść ſię, wklęſnąć; cf. *B.* oſiedć; Ex. wiele kęp zaklęſło, *(a)*.

Einſitzen, *v. irr. n.* m. ſ. wſiąść, wſiadać. Ex. Wſiada do powozu, *Staſiet.*

Einſitzig jednoſobny, Ex. Jednoſobny powoz od. na jedną oſobę.

Einsmahls, einſtmahls, ſ. einſt kiedyś; cf. Pr. Poln. raz, czaſu ſwego, z czaſem oder w czaſie; cf. niegdy, kiedyż; cf. przedtym; *B.* z. Ex. Prawdziwie-

wie ta Ludwiſia kiedyś chłopcom głowy zawracać będzie, Rom.

Einſohlig z jedną podeſzwą.

Einſpannen, *v. a.* rozpiąć, rozpinać, wprzężyć, wprzęgać, wprządz, *Prät.* wprzągł, *Fut.* wprzęgę.

Einſpännig jednokonny; cf. *B.* jednoſprzężayny.

Einſpellen wſzczepać, *L.*

Einſperren, *v. a.* zamknąć, uwięzić, zatarosować, do kozy zamknąć.

Einſpielen, ſich, wdrożyć ſię do czego; cf. wprawić ſię, wetrzeć ſię w co, *L.*

Einſpinnen, *v. irr. a.* wprząść, oprząść, *Fut.* wprzędę; cf. *B.* osnuć ſię, cf. powlekać ſie czym.

Einſprechen, *v. irr. a.* wmówić; Muth — dodawać komu ochoty, — ſerca; 2) bey Jemand — wſtąpić do kogo, odwiedzić kogo; 3) Einſpruch thun przeſzkodzić, tamować, ſprzeciwić ſię, zabrónić, zarzut czynić, opponować ſię, zabraniać czego.

Einſprengen, *v. a.* wpruſzyć, popruſzyć, wſypać, naſypać, potrząſnąć, popryſkać, ſpryſkać.

Einſpritzen, *v. a.* wſikać, naſikać, ſikać, pryſkać, wſtrzyknąć, wſtrzykać.

Einſpruch, *m.* inhibicya, zarzut, przeciwieńſtwo; Einſpruch bey der Ehe tamowanie małżeńſtwa, *kod. N. Bohuſz.*; cf. *B.* ſprzeciwić ſię, przeſzkodzić w zamężciu; Ex. *Trębecki* S.M. 42. Uczyniłam manifeſt o takową zdradę, teraz inhibicyą urzędowną kładę.

Einſt, *adv.* kiedyś, z czaſem, czaſu ſwego; cf. Pr. Poln. raz, niegdy, niegdyś, kiedykolwiek, przedtym kiedyś; cf. kiedyż tedyż. Ex. Bogactwa omylne i niepewne ſą i takie które *kiedyż tedyż* opuścić muſiemy, by też naywiększe były *Dambrowſki* 321.

Einſtallen, *v. a.* zaprowadzić do ſtayni, poſtawić —,

Einſtämmig jednopienny, *L.*; jednopniowy, *B.*

Einſtampfen, *v. a.* wbić, wbiiać, wtłaczać, włożyć, nabić.

Einſtand, *m.* wſtęp; cf. *B.* odkup, nabycie, Einſtandsrecht, *n.* (Lat. *Jus retractus*) prawo wſtępu w kupno; cf. v. prawo uſtąpione; cf. *B.* prawo odkupu, prawo pierwſzeńſtwa w kupieniu.

Einſtänkern, *v. a.* zaſmrodzić, ſmrodem napełnić, zarazić; cf. ſpaſkudzić.

Einſtechen, *v. irr. a.* przekłoć, zakłoć, ukłoć, pchnąć w co, wrazić, ubość, przebić.

Einſtecken, *v. a.* wetknąć, wſadzić, ſchować, wścibić, włożyć, ż. B. co do kieſzeni; den Dieb — złodzieja do kozy, do więzienia wſadzić; Vorwürfe — połknąć —, znieść krzywdę. Einſteckung, *ſ.* wetknienie, wetknięcie.

Einſtehen, *v. irr. n.* ręczyć, odpowiadać; 2) weyść w prawo przedawcy, przeiąć prawo przedawcy, *B.*

Einſtehlen, ſich, wkraść ſię.

Einſteigen, *v. irr. n.* m. ſ. wſtąpić, wſiąść, wleść, weyść.

Einſtellen, *v. a.* in einen Raum ſtellen wſtawić, umieścić, fig. unterlaſſen dać pokoy, ż. B. whiianiu zboża, R.S.; cf. zaniechać, poprzeſtać, zawieſić, przerwać, znieść, odłożyć; 3) —, ſich, ſ. ſich einfinden ſtawić ſię, ſtanąć, przybyć, przedſtawiać ſię. Ex. Te znamiona zwykły przedſtawiać ſię przy wyrzucie odry, *DD.* Einſtellung, *ſ.* zaniechanie, poprzeſtanie, przerwanie; 2) ſtawienie ſię.

Einſten, einſtens, ſ. einſt niegdyś, kiedyż.

Einſticken, *v. a.* whaftować.

Einſtimmen, *v. a.* głos przydać, t. i. łączyć ſwoy głos z głoſem drugich; 2) kreſkę oder wotum dać na co, przyſtać na co, zezwolić, zezwalać na co; zgodzić ſię na co. Einſtimmig, *adj.* iednozgodny, a, e; ż. B. iednozgodna uchwała, (*a*); 2) *adv.* iednozgodnie, zgodnie, iednym głoſem, zgodnego głoſu, jednomyślnie. Einſtimmung, *ſ.* zgoda na co, zgodne zezwolenie, *L.*

Einſtopfen, *v. a.* nadziewać, natkać, napychać, obtykać; Tabak — nałożyć tytuniu w lulkę (faykę). Einſtopfung, *ſ.* napchanie, nadziewanie, natkanie.

Einſtoßen, *v. irr. a.* wbić; einen Pfahl in die Erde — wbić pal w ziemię, wrazić; ż. B. trzaſkę w palec, napchać, napakować; 2) wybić, rozwalić, wytłuc, ż. B. Thür, Fenſtern drzwi —, okna wybić. Einſtoßung, *ſ.* wbicie, wrażenie; 2) wybicie.

Einſtreichen, *v. irr. a.* winazać, wpuścić, wkładać, wkłaść; Geld einſtreichen zagarnąć, Ex. wiele pieniędzy —; 2) bey den Schloſſern: Einſchnitte mit der Feile machen napiłować, pilnikiem krzeſę zrobić. Einſtreichen, *n.* wkładanie; 2) zagarnienie.

Einſtreuen, *v. a.* wpruſzyć, poſypać, poſłać ſłomę, prześcielać; cf. fig. poſiać uwagi. Ex. Proſte hiſtoryczne pochwały uwagami poſiane, *S.P.*

Einſtrich, *m.* ząb w brodzie u klucza.

Einſtücken, *v. a.* wſztukować.

Einſtudiren, *v. a.* nauczyć ſię dobrze na pamięć.

Eins ums andre wzaiemnie, na przemiany, iedno za drugie oder wet za wet dać.

Einſtürmen, *v. n.* rzucić ſię na kogo, napadać —.

Einſturz, *m.* zapadnięcie, upadek, ruina; der Einſturz der Brücke załamanie ſię moſtu. Einſtürzen, *v. n.* m. ſ. nagle oder raptem upadać, zapaść ſię, obalić ſię, załamać ſię ż. B. moſt załamał ſię.

Einſtweilen, *adv.* ſ. indeſſen, inzwiſchen, auf kurze Zeit tym czaſem, tymczaſowo. Einſtweilig tymczaſowy, protunkowy, *L.* aus dem Lat. *pro tunc.*

Einſudeln, *v. a.* zwalać, ubrudzić, pokalać.

Einſylbig jednoſyllabny, *L.*

Eintägig jednodzienny, *L.*; ob. iednodniowy, iednego dnia.

Eintauchen, *v. a.* im gemeinen Leben: einkunken omoczyć, wmoczyć, zanurzyć; Joh. 13, 26. omoczyć ſztuczkę chleba. Eintauchung, *ſ.* omoczenie, wmoczenie, zanurzenie.

Eintauſchen, *v. a.* wymienić; zamienić.

Einteigen, *v. a.* zaczynić, rozczynić; cf. *B.* zarabiać ciaſto.

Eintheilen, *v. a.* dzielić, podzielić, rozłożyć; cf. rozgatunkować; cf. rozgraniczyć. Eintheilung, *ſ.* podzielenie, podział; planmäßige — rozkład, *g. u.*

Einthun, für hineinthun, ſ. einſperren, einlegen, verwahren.

Eintönig jedno głoſny, równogłoſny, *B.*; jednobrzmiący. Eintönigkeit, *ſ.* monotonia, równy głos, iednakowe brzmienie.

Eintracht, *ſ.* zgoda, iedność, iednomyślność, *ſ.* Einträchtig zgodny, iednomyślny.

Eintrag, *m.* Nachtheil, Kränkung ſzkoda, krzywda, uyma, uſzczerbek; Eintrag thun przeſzkadzać, nad-

wereżać; 2) bey den Webern: der Einſchlag wątek, g. wątku. Eintragen, v. irr. a. wnoſić; Waſſer — nanoſić wody; cf. przynoſić; 2) wpiſać, zapiſać, wciągnąć; Ex. wciągnąć w protokoł liſt, (a); ta proklamacya ma być wciągnięta do dziennego zbioru praw, (a); Sekretarz wciągnie podanie w podawczy Sekcyi protokoł, (a); cf. wciągnąć w xięgi, *Niemc.*; 3) przynieść, wydać, okroić ſię. Einträglich dochodny, j. B. dochodna Funkcyyka, dochodne Staroſtwa, *L.*; intratny, korzyſtny, zyſkowny.

Eintranken, v. a. napoić, napuścić, namoczyć; 2) pomścić ſię na kim krzywdy, oddać komu za ſwoie, oddać wet za wet.

Eintreffen, v. irr. n. m. ſ. an einem Orte ankommen ſtanąć, przybyć; 2) übereinſtimmen, zutreffen zgadzać ſię, zgodnym być; cf. odpowiadać; cf. ſtoſować ſię w czym; nicht eintreffen chybić; das trifft nicht ein to chybia, nieuiſzcza ſię; 3) erfüllt werden ſpełnić ſię, ſprawdzić ſię, uiścić ſię; cf. wypełnić ſię; der Traum trifft ein wyiawia mu ſię ſen, *L.*

Eintreiben, v. irr. a. wganiać, zapędzać, wpędzić, zganiać; einen Keil, Pfahl — wbić klin, — pal; 2) nachdrücklich einfordern u. einnehmen exekwować, wyexekwować, domagać ſię, wybierać, pobierać gwałtem oder przymuſić do zapłacenia, przynaglić do dania; Ex. pieniędzy; cf. wyciſnąć, wynękać; cf. *L.* dług wypominać. Eintreibung, f. wpędzanie, ſpędzanie, zegnanie; — der Abgaben exakcya oder pobieranie podatków.

Eintreten, v. irr. n. m. ſ. wchodzić, wſtępować, w pośrodku ſtanąć; 2) naſtać, naſtąpić, przyſtąpić, przybyć; Ex. w czaſie zapalenia gdzie gorączka przyſtępować zwykła, (a); NB. eś iſt die Rede von den Kuhpocken; 3) als v. a. durch Treten in etwas befeſtigen wdeptać; j. B. pierścień w błoto.

Eintrichtern, v. a. leykiem nalewać; cf. *B.* włożyć komu co łopatą do głowy; cf. wlać —, wbić komu co w głowę.

Eintritt, m. wſtęp, wſtępowanie, weyście, wchod; — in die Welt weyście na świat, (a). Eintrittsgeld, n. wſtępne, g. ego, (a).

Eintrocknen, v. n. m. ſ. wyſchnąć, weſchnąć, zeſchnąć.

Eintröpfeln, v. a. Tropfenweiſe hinein laufen laſſen wkrapiać, wpuſzczać po kropli; cf. wkapać, wkanąć.

Eintunken, v. a. omoczyć.

Einverleiben, v. a. wcielić, umieścić, przyłączyć; cf. zjednoczyć, *B.* Einverleibung, f. wcielenie.

Einverſtändniß, n. porozumienie; cf. zgoda, harmonia, związek; cf. konfzachty, leżtereś cig. Durchſtecherey; einverſtanden ſeyn porozumiewać ſię; cf. zmowny.

Einwachſen, v. irr. n. m. ſ. wrość, wroſnąć.

Einwage, f. ubytek przez ważenie. Einwägen, v. a. odważyć na ſzalkach i włożyć w co; 2) ubyć przez ważenie.

Einwand, m. zarzut, odezwa, ſprzeczna odpowiedź, wnioſek; cf. wybieg.

Einwandern, v. n. m. ſ. wnieść, przywędrować.

Einwärts, adv. hineinwärts, nach innen zu wewnątrz, ku wewnętrzney ſtronie, ku ſobie, k'ſobie. Einwärtsgebogen wgięty; mit den Füßen einwärts gehen zamknąć nogę, nogą ku ſobie; cf. ſchief koſławo odkrzywo chodzić.

Einwäſſern, v. a. namoczyć, moczyć.

Einweben, v. a. wetkać, wpleść, fig. wmięſzać, wplątać, umieścić.

Einwechſeln, v. a. wymienić, zmienić, odmienić. Einwechſelung, f. zmienienie, zmiana, wymiana, wymienienie.

Einwehen, v. a. rozwiać, wywrócić, obalić (wiatr co).

Einweichen, v. a. wmoczyć, zamoczyć; cf. *L.* macerować.

Einweihen, v. a. poświęcić, święcić; 2) pierwszą razą użyć. Einweihung, f. poświęcenie, święcenie.

Einweiſen, ſ. einführen wprowadzić; cf. wſkazać komu co. Einweiſung, f. gerichtliche, in den Gutsbeſitz wwiązanie, *L.*; intromiſya do dobr, *L.*

Einwenden, v. reg. und irr. a. zarzucać co na przeciw czemu, odpowiedzieć na co, ſprzeczać ſię o rzeczy, zaprzeczać czemu, odezwę czynić, excepcyą czynić, wnieść, wnoſić, R.S.; Ex. *Krſk.* wybacz mi Wacpan że ſię ſtawię ſprzecznie; es iſt dagegen nichts einzuwenden Ach zacnyż to był kawaler, darmo mówić, *Bohom.* Einwendung, f. zarzut, g. u, odezwa, zgłoſzenie ſię, excepcya; cf. zarzucenie, wybieg, g. u, odpowiedź, f.

Einwerfen, v. irr. a. wybić, wytłuc, obalać, potłuc, powrzucać; 2) für einwenden zarzucać, wnieść, wnoſić, R.S. Einwerfung, f. wrzucenie, obalenie, powrzucanie, wybicie

Einwickeln, v. a. m. h. uwinąć, zwinąć, obwinąć, zawikłać. Einwickelung, f. obwinięcie, zawinięcie, obwicie, obwiianie, zawikłanie.

Einwiegen, v. a. ukołyſać; in ſüßen Schlummer von Trägheit einwiegen wprawić w błogie uśpienie oleniałości, *Dant.*; 2) als v. irr. ſ. einwägen odważyć.

Einwilligen, v. a. zezwolić, pozwolić. Einwilligung, f. zezwolenie, pozwolenie, przyzwolenie; zur — bewegen do przyzwolenia przywieść, *Gorn.* Ex. Zezwolenie na wpiſanie prawa poſiadłości nabywcy, R.S.

Einwindeln, v. a. w pieluſzki uwinąć; cf. powić.

Einwintern, v. a. przezimować, przez zimę wychować, na zimę przechować.

Einwirken, v. a. wetkać; 2) wrobić, wyrobić; 3) v. n. m. ſ. ſkutkować na co; cf. *B.* wchodzić w co.

Einwohner, m. mieſzkaniec, g, ńca, obywatel, g. a. Einwohnerinn, f. mieſzkanka, *L.*; obywatelka.

Einwühlen, v. a. wkopać, wgrzebać, wryć; cf. nurtować.

Einwurf, m. ſ. einwerfen; cf. Einwand zarzut, g. u, odpowiedź, f.; wybieg; ein ſchwacher — błahy zarzut, *S.P.*

Einwurzeln, v. n. m. ſ. wkorzenić ſię, zakorzenić ſię, rozkorzenić ſię, rozkrzewić ſię.

Einzählen, v. a. wliczyć, wrachować, policzyć co w co.

Einzapfen, v. a. wtoczyć w co, natoczyć w co; 2) czopować, zaczopować

Einzäunen, v. a. ogrodzić.

Einzeichnen, v. a. wryſować w co, cechować, naznaczyć; 2) uncig. einſchreiben wpiſać, zapiſać.

Einzeln, ad. po iednemu, poiedynczo, ſamopas, ſamotnie; cf, oddzielny; das Einzelne, die Einzelnheit po-

Sanctorum Sanctorum

Bollandi Bollandi

Tom. I. Tom. I.

Ecclesiæ Ecclesiæ

Romanæ Romanæ

Martyrologium Martyrologium

Hieronymianum Hieronymianum

Ad Ad

Fidem Fidem

Codicum Codicum

Recognitum Recognitum

Et Et

Notis Notis

Illustratum Illustratum

Per Per

Joannem Joannem

Bapt. Bapt.

Sollerium Sollerium

Soc. Soc.

Jesu Jesu

Presbyterum Presbyterum

Belgam Belgam

Antuerpiæ Antuerpiæ

Apud Apud

Joannem Joannem

Meursium Meursium

Typographum Typographum

Academicum Academicum

M. M.

DC. DC.

XXXVII. XXXVII.

Cum Cum

Privilegio Privilegio

Regis Regis

Christianissimi Christianissimi

Et Et

Speciali Speciali

Principum Principum

Belgii Belgii

Archiducum Archiducum

Ad Ad

Annum Annum

Decennium Decennium

mineralna żelazo w ſobie maiąca. Eiſenwerk, *n.* robota żelazna oder — z żelaza; cf. żelaſtwo, ſprzęty żelazne; 2) fabryka żelaza.

Eiſenwurzel, *f.* (Lat. *centaurea ſcabioſa*) chaber żelaznica, *H.I.K.*; — świerzbnica, *Hgn.* Eiſerich, *m.* ſ. Eiſenkraut, *n.*

Eiſern, *adj.* żelazny, a, e, z żelaza.

Eisgang, *m.* ſ. Eisbruch kry łamanie, puſzczanie, *L.* Eisgrau ſiwy, oſiwiały; eisgrauer Kopf głowa okryta ſiwizną, poczesna ſzedziwość. Eisgrube, *f.* lodownia. Eiſig, cf. eiskalt lodny; cf. lodowaty, zlodziały, lodomroźny. Eiskalt, *adj.* zimny, iak lod. Eismaſſe, *f.* lodowata maſſa, (*a*). Eismeer, *n.* morze umarzłe, — lodowate, *L.* Eispfahl, *m.* izbica; cf. *Roſs.* byk, pal od. koł wbity dla wſtrzymania lodu lub kry. Eisſcholle, *f.* kra od. bryła lodu od. ſztuka lodu, *B.* Eisſchuh, *m.* łyżwa, łyża. Eisſpitze, *f.* Eisſporn, *m.* kolec żelazny, *B.* Eisvogel, *m.* zimorodek, *g.* dka. Eiszacken, *m.* Eizapfen, *m.* okisć, *f. g.* i, ſopel lodu, (*a*).

Eitel, *ad.* czczy, prożny, daremny, marny, nikczemny, znikomy; cf. błahy; cf. płochy; eine eitle Perſon oſoba ſtroie od. prożną wyſtawę lubiąca, — pyſzna, ambitna; cf. czczy człowiek, *L.*; 2) *obſ.* ſur bloß, lauter ſam, ſzczery. Eitelkeit, *f.* marność, *f.* prożność, *f.* prożnoſtka, *Dant.*; cf. prożna wyſtawa, (*a*); cf. czczość, nikczemność, błahość, *B.*; Ex. dopełniymy ſprawiedliwości i chwalmy go w czaſie, w którym podeyrzanemi o pochlebſtwo być nie możemy, ani on zdolnym prożności, *S.P.*; cf. powściągać prożność corki, *Rom.*

Eiter, *m.* ropa, otok, materya; cf. gnoy; anſteckender Eiter ropa zarażliwa, jad, *g.* u; blutiger — ſukrowica, *Vol.* Eiterbeule, *f.* wrzód, *g.* u, ropiſty wrzód; cf. bolączka; cf. ſadzel. Eiterfluß, *m.* płynienie ropy oder otoku; cf. *B.* ropienie. Eitericht ropowaty nakſztalt ropy, ropiſty, v. ropiaſty, podobny ropie. Eiterig ropiejący, jątrzący ſię; cf. zropiały; cf. ropiſty. Eitern, *v. a.* ropieć, ropić ſię; cf. jątrzyć ſię; cf. obierać ſię.

Eiterneſſel, *f.* ſ. Brennneſſel, kleine.

Eiterſtock, *m.* zropiałość, v. rdzeń ropy. Eiterweiß, *adj.* biały iak ropa, bibl. biała blizna, biały ſadzel. Eiterziehend, *ad.* ropiący, a, e.

Ekel, *m.* überh. obmierzłość, *f.* insbeſondere: ckliwość (Uebelkeit); 2) obrzydzenie obrzydliwość; cf. Abſcheu obmierzłość; cf. Widerwillen, Abneigung wſtręt, *g.* u, odraza. Ex. Na przypadek obmierzliwości użyć picia z korzenia ſtorczyku, *DD.* Ekel, *ad.* brzydki, obrzydliwy, ckliwy; 2) brzydzący ſię czym; cf. *B.* wykwintny. Ekelhaft, *ad.* Ekel erweckend brzydki, ckliwy, obrzydły, obrzydliwy, paſkudny; cf. ekel. Ekelig, ſ. ekel, *ad.* Ekeln, *v. n.* m. h. brzydzić ſię czym; dieß ekelt mich brzydzę ſię tym, obrzydło mi. Ekelnahme, *m.* przezwiſko, przezwiſko uſzczypliwe.

Ekliptik, *f.* ekliptyka, droga pośrodku zodyaku, ktorą ziemia obieg ſwóy roczny odprawuie. Ekliptiſch ekliptyczny.

Ekloge, *f.* ſielanka, ſkotopaſka.

Elaſticität, *f.* ſprężyſtość, elaſtyczność; cf. *Dziark* ſprężność. Ex. Włokna mięſne tracą ſwą ſprężność. Elaſtiſch, *adj.* ſprężny, elaſtyczny, ſprężyſty.

Elbe, *f.* Elba, *g.* y, Böhm. Labe.

Elbing Elbiąg oder Elbląg, *g.* a, leztere Form iſt bey den Hochpohlen und Ruſſen üblich.

Elbogen, *m.* łokieć, *g.* kcia, *g. Pl.* łokci.

Eleganz, *f.* ſudamność, ſudanność, *L.*; nadobność *f.*

Elegie, *f.* elegia, duma, treny, *Pl.*

Elektricität, *f.* elektryczność, *f.* Elektricitätsmeſſer, *m.* elektromiar, *g.* u. Elektriſch, *ad.* elektryczny, a, e. Elektriſiren, *v. a.* elektryzować. Elektriſirmaſchine, *f.* machina elektryczna.

Element, *n.* żywioł, *g.* u, element; cf. *B.* pierwſzy początek.

Elementar, *adj.* elementarny, początkowy. Elementarwerk, *n.* dzieło elementarne.

Elend, Elendthier, *n.* łoś, *g.* ia. Elend, *ad.* mizerny, ubogi, nędzny. Elend, *n.* bieda, nędza, mizerya; 2) wygnanie; Ex. er iſt ins Elend gerathen nędzę klepie; einem Elenden iſt es leichter, wenn er nicht allein iſt — lżey nędznemu nie ſamemu; elender Menſch nędznik, mizerak. Elendiglich, *adv.* nędznie biednie, mizernie. Elendshaut, *f.* Elendsleder, *n.* ſkóra łoſia.

Elephant, *m.* ſłoń, *g.* ia; 2) im Schachſpiel wieża. Ex. Trąba u ſłonia długa, chwytna, *L.* Elephantenführer, *m.* rządca ſłonia. Elephantenrüſſel, *m.* trąba ſłoniowa. Elephantenzahn, *m.* ząb ſłoniowy.

Elfenbein, *n.* ſłoniowa kość. Elfenbeindrechsler, *m.* tokarz, co ſłoniową kość wyrabia, *B.* Elfenbeinern, *adj.* ſłoniowo-kościſty.

Elias, *m.* Eliaſz, *g.* a.

Eliſabeth, *f.* Elżbieta. Eliſabethkraut, *n.* (Lat. *helianthemum vulgare*) złotoieść, czyſtek ſłoneczny, *Hgn.*; fehlt *Kl. Indl.*

Elixir, *n.* (Lat. *Elixir paragoricum*) elixir (większą ma gęſtość od tynktur albo eſſencyi) krople długiego życia.

Elle, *f.* łokiec, *g.* łokcia, *g. Pl.* łokci. Ellenbogen, ſ. Elbogen, *m.* łokieć, *g.* kcia. Ellengroß, *adj.* łokciowy, a, e.

Eller, *f.* (Lat. *Alnus* (*betula*) olſza; gemeine — (Lat. — *glutinoſa*) olcha czarna, *Hgn.*; fehlt *Kk Indl.* Ellernholz, *n.* olſzyna; von Ellern olſzowy.

Elliptiſch eliptyczny.

Elritze, *f.* olſzanka.

Elſaß Alzacya.

Elſe, *f.* (Lat. *Clupea Aloſa*) ſardela, *B.*; cf. v. jażwica, ſ. Aloſe, ſ. Eller gemeine. Elſe koza, ryba, *L.*

Elſenbeere, *f.* ſ. Ahlkirſche.

Elſenich, *m.* (Lat. *ſelinum paluſtre*) olſzeniec błotny, *Kl. Indl.*

Elſter, *f.* ſroka.

Eltern, ſ. ältern rodzice, *Pl. g.* rodzicow.

Elteſter, *m.* beſſer Aelteſter ſtarſzy.

Email, *m.* ſzmelc, emalia. Emailliren, *v. a.* ſzmelcować, amaliować. Ex. *ex J.T.* Wyrobki żelazne ſzmelcowane i dziwirowane.

Emancipation, *f.* uſamowolnienie (dzieci), emancypacya.

Emballage, *f.* v. ambalaża, powleczenie oder obſzycie bel kupieckich płotnem oder partem oder matą. Emballiren, *v. a.* zapakować, matą oder płotnem powlec oder obſzyć.

Em-

Emblem, *n.* emblema, allegoryczne wyrażenie czego z ciekawym napisem lub godłem.
Embryo, *m.* płod w żywocie, zarodek.
Emigrant, *m* Emigrant, ten który się z kraju wynosi; cf. wychodziec, *g.* dzca, (*a*).
Eminenz, *f.* wysokość.
Emmerling, *m.* trznadl, *f.* Ammer.
Empfahen, *obs.* f. empfangen, *v. irr. a.* dostać, otrzymać, odebrać, odbierać; Unterricht empfangen, von Kindern nauki pobierać, (*a*): cf. akceptować; 2) jemand bewillkommen, aufnehmen przyjąć, *Fut.* przyymę; *Freq.* przyymuię; Ex. Empfangen Sie die Versicherung ꝛc. Łączę wyraz mego wysokiego poważania, z którem iestem WWac Pana Dobr. nayniższym sługą, *Aut.*; 3) schwanger werden począć, zayść w ciążą, zostać brzemienną. Empfang, *m.* odebranie, wzięcie, otrzymanie, przyięcie, przyymowanie, akceptacya; Geld in Empfang nehmen odebrać pieniądze. Empfänger, *m.* odbiorca, przyimca, odbieracz, akceptuiący. Empfänglich, *ad.* przyymuiący, pochopny, poiętny, spospobny, zdólny do przyięcia; cf. przystępny; Ex. serce iego przystępne litości, *Niemc.* Ex. Pochopne do szlachetnych obyczajow serce, *Naruſz.*; wiek moy tylko smutek poymuiąc, *Krajeński.* Empfänglichkeit, *f.* zdólność do przyięcia. Empfängniß, *f.* poczęcie. Empfangschein, *m.* kwit względem odebrania czego; cf. rozpiska, R.S.
Empfehlen, *v. irr. a.* polecić, poruczyć, zalecić, zalecać, oddać, rekomendować, zaszczycić; sich — pożegnać się z kim, oddalić się; sich einem empfehlen polecać się łasce czyiey; ich empfehle mich Ihnen rekommenduię się Panu, kłaniam uniżenie, polecam się Panu, upadam do nog, oddaię się łasce twoiey, sprzyiay, *L.*; empfehlen Sie mich ihm zanieś oder oświadcz oder odday mu moy ukłon, — moię attencyą; sich etwas empfohlen seyn lassen mieć o czym staranie; er läßt sich Ihnen empfehlen kazał się WPanu kłaniać, *L.* Empfehlung, *f.* polecenie, zalecenie, poruczenie, rekomendacya, kompliment, ukłon, attencya, uniżoność. Ex. Szczawiowi wodnemu Lekarze Szwedzcy daią w angielskiey chorobie niepoślednią zaletę, *DD.* Empfehlungsbrief, *m.* list przyczynny, *L.*; list instancyonalny oder list z instancyą za kim, *L.*; list rekomendacyyny, *L.*; oder rekomendacyonalny; cf. zalecaiący list, *L.* Empfehlungswürdig wart od. godzien zalecenia; cf. (*a*) zaletny; z. B. Nayzaletnieysze zasługi. (*a*). Empfohlner, *m.* polecony, zalecony, poruczony.
Empfindbar czuły, tkliwy, dotkliwy, uczuwalny; cf. czuyliwy. Empfindeley, *f.* tkliwość, *g.* i, *f.* zbytnia oder niezmierna czułość, dotkliwość, pieskliwość w czuciu. Empfinden, *v. irr. a.* czuć, uczuć, poczuć, uczuwać, doznać, smakować w czym oder co; Ex. gdyby był w stanie smakowania jakiey rozkoszy, (*a*); mnieysza przykrość się nie czuie, kiedy większa następuie, z. B. Schmerzen — doznać boleści, *DD.* Empfindlich, *adj.* tkliwy, dotkliwy, czuły, czuyliwy; cf. dolegliwy, *L.*; gniewliwy, obraźliwy, urażliwy; empfindlicher Frost mroz przenikliwy, (*a*): empfindlich machen rozczulać. Ex. Równie bywa szkodliwe zbyteczne ogrzewanie przez pościel jako też i opalanią izby — — nader organ skóry rozczulaią, *Dziark.* Empfindlichkeit, *f.* dotkliwość, tkliwość; cf. czuyliwość; gniewliwość, urażliwość, drażliwość. Empfindung, *f.* czucie, uczucie, poczucie. Empfindungslos, *adj.* niecierpiętliwy, nieczuły, cf. nieczuyny.
Empor, *ad.* wzgórę, do góry, wgórze, wysoko, na wierzch. Emporbringen dźwignąć, wznieść, do kwitnącego stanu przywieść, wywyższyć. Emporheben, do góry podnieść, dźwignąć, wygórować. Ex. Wygórowała wymowa u Greków, *Por.* Emporhelfen dopomodz, dopomagać, ratować. Emporkommen wskórać, wykierować się, powstać, zrobić maiątek, — fortunę; cf. *B. vulgo* wygrzebać się. Emporschwingen, sich, wzbić się na skrzydłach, do gory podlecieć; cf. *L.* wzbuiać się, Ex. — pszczoły, *L.*; fig. wykierować się, awansować. Emporstreben dążyć wyżey, kusić się o co. Emporwollen chcieć się dorobić.
Empören, *v. a.* do góry podnieść, naieżyć; 2) zum Aufstande verleiten, aufwiegeln zawichrzyć, burzyć, zaburzyć, wzburzyć; besser mit sich, widersetzen vorzüglich gegen die Obrigkeit, sich empören burzyć się, oburzać się, wzburzyć się, powstawać, spiknąć się, zbuntować się, przeciwić się, bunt podnieść; 3) äusserst unwillig machen oburzać; cf. rozjuszyć; die Beschreibungen der Mordthaten empören uns opisy mordow wzbudzaią oburzenie; das Herz muß sich empören serce wzruszać się musi, (*a*). Empörend oburzaiący, poruszaiący. Empörer, *m.* buntownik, rokoszanin, spiskowy.
Emporkirche, *f.* chor, *g.* u.
Empörung, *f.* bunt, zaburzenie, rozruch, rokosz, zawichrzenie, rebellia; cf. oburzenie. Empörungsgeist, *m.* duch buntowniczy, *B.*
Emsig, *adj.* skrzętny, pilny, obrotny, pracowity, skwapliwy. Emsigkeit, *f.* skrzętność, pilność, czynność. Emsiglich, *adv.* skrzętnie, ustawicznie (Act. 26, 7.); pilnie, pilno, *Eh.*; cf. skwapliwie.
Enallage, *f.* zamiennia, *L.*
Enclyticon, *n.* przyrostek, *L.*
Endabsicht, *f.* zamiar, *g.* u, głowny cel, koniec.
Endchen, *n.* kawałek, *g.* łka, koniuszczek, szczątek.
Ende, *n.* koniec, *g.* końca; 2) Lebensende zgon, *g.* u; Ende der Welt kray świata; die Stadt wurde an drey Enden bedroht miasto było z trzech stron zagrożone; Ender von Bretern urzynki; cf. szczątki; Ende gut alles gut koniec dobry, ladaiaka nawet sprawę zaleca; die Freude hat ein Ende inż po harapie, *L.*; eig. skończyła się radość; am Ende na koniec, wreście; das Jahr ging zu Ende już się rok schylał do końca, *Niemc.*; du wirst mit ihm nicht zu Ende (d. i. zurecht) kommen nie trafisz z nim do końca, nie wskorasz z nim; zu was für einem Ende? na jaki koniec? Enden, endigen, *v. a.* kończyć, skończyć, zakończyć, dokonywać, ukończyć. Endigung, *f.* zakończenie, skończenie, ukończenie, dokonanie, dokończenie; — eines Wortes zakończenie słowa.
Endivie, *f.* endywiia, *L.*; cf. szczerbak ogrodny wielki.
Endlich, *adj.* ostatni, ostateczny; cf. *B.* niestały, przemiiaiący. Endlich, *adv.* na ostatek, nakoniec; cf. *B.* przecież kiedy; endlicher Untergang, *m.* zginienie ostateczne. Endlos, *ad.* nieskończony, a, e, bez kon-

końca. Endreim, *m.* kadencya. Endſchaft, *f.* koniec, *g.* końca, zakończenie. Ex. Powſtanie w Andaluzyi zamiaſt coby miało być na ſchyłku, coraz ſię i owſzem wzmaga, (*a*); Endſchaft erreichen wziąć koniec, doyść końca. Endſylbe, *f.* ſylaba końcowa. Endung, *f.* zakończenie. Endurſache, *f.* przyczyna oſtateczna. Endurtheil, *n.* (Łat. *ſententia diſinitiva*) oſtatni wyrok, — dekret; cf. *B.* wyrok oſtateczny. Endzweck, *m.* cel, kres, zamiar, koniec, *niby* zamiar końcowy.

Energie, *f.* tęgość, energia, moc, zwięzłość; cf. moc i niepoſpolita ſprężyſtość, (*a*); Ex. chwalebną ieſt w urzędniku ſprężyſtość w wykonywaniu rozkazow rządowych, *Orz. biał.*; ł. B. wymowy piśmienna żywość, duſza piora, *L.*; Ex. nic niepotrafiło oſtabić ſprężyſtości duſzy Dąbrowſkiego, (*a*). Ex. Należy z tęgością użyć środkow, (*a*).

Engagirt beym Magazin zoſtawał w obowiązkach przy magazynie, (*a*).

Engbrüſtig, *adj.* duſzny, dychawiczny. Engbrüſtigkeit, *f.* duſzność, dychawiczność, zaſipłość. Enge, *adj.* ciaſny, wąſki, obciſły; Ex. *Dziark:* niemoże być nic dla ciężarnych ſzkodliwſzego nad obciſłych ſukień noſzenie; cf. obciſłe ubiory; cf. ściſły; enger Paß wąwoz, przeſmyk, *B.*; ciaśnina; enger machen ścieśnić, zwężyć. Enge, *adv.* ciaſno, wąſko; enge ſchreiben piſać drobno, ściśle oder bitym harakterem.

Enge, *f.* ciaśnina, ciaſność, wąſkość, ciaſnota; einen in die Enge treiben zapędzić kogo w ciaſny kąt, *L.*; cf. *B.* natrzeć na kogo, wziąść kogo w kluby, przypędzić kogo do zimney wody, — do oſtateczności, *L.*

Engel, *m.* anioł. Engelblümchen, *n.* ſ. Bergruhrkraut. Engelblume, *f.* ſ. Dotterblume. Engelchen, *n.* aniołek, *g.* łka. Engelsburg, *f.* zamek *Św.* Piotra. Engelſchar, *f.* chor aniołow. Engelſpeiſe, *f.* pokarm anielſki. Engelſüß, *n.* ſ. Baumfarrn. Engelwurz, *f.* dzięgiel ogrodny, ſ. Angelik, groſe.

Engerling, *m.* pendrak; Pr. Poln. pańdroż; cf. poczwarka, *B.*; cf. *L.* pamrowie oder pomrowie.

Enghalſig ciaſnoſzyy, yia, yie, *L.*

England, *n.* Anglia.

Engliſch, *adj.* von Engel anielſki; 2) —, für engelländiſch angielſki; engliſches Pflaſter, *n.* plaſter angielſki (na kitayce), Z.T.

Enkel, *m.* wnuk, *g.* a.

Enkeld, ſ. einfach pojedynczo.

Enkelinn, *f.* wnuczka.

Entadeln, *v. a.* odjąć ſzlachectwo, odſądzić od ſzlachectwa.

Entarten, *v. n.* m. ſ. zwyrodnieć.

Entäußern, *v. a.* ſich eines Dinges — ſprzedać, zbyć co, pozbawić ſię czego, wyzuć ſię z prawa, *ex Doc.*; cf. zaniechać, porzucić, zrzec ſię, wyniſzczyć ſię.

Entbehren, *v. a.* obeyść ſię, obchodzić ſię bez czego, niemieć, znoſić niedoſtatek, być pozbawionym czego, czuć od. mieć potrzebę od. niedoſtatek czego. Entbehrlich zbyteczny, niekoniecznie potrzebny, bez czego ſię można obeyść, mniey potrzebny, niekonieczny; cf. *B.* nieużyteczny, bezużyteczny. Entbehrlichkeit, *f.* obeyście ſię, zbytek, bezużyteczność, *B.*; cf. *Roſs.* obchodymość, *f.*

Entbiethen, *v. irr. a.* vermelden odzywać ſię, oznaymić, dać znać; cf. befehlen; cf. anbiethen; cf. *B.* zaſyłać. Entbiethung, *f.* oznaymienie, wyſkazanie.

Entbinden, *v. irr. a.* rozwiązać, uwolnić; 2) babić, dzieci odbierać; entbunden werden zlądz, zledz, zlęgnąć, zlegnąć; von einem Sohn — powić ſyna, porodzić ſyna. Entbindung, *f.* rozwiązanie, połog, powicie, porodzenie. Entbindungskunſt, *f.* ſztuka babienia, ſztuka akuſzerſka, akuſzerſtwo.

Entblättern, *v. a.* oberwać, obrywać poobrywać liście.

Entblöden, ſich, *v. a.* odważyć ſię, ośmielić ſię; 2) zawſtydzić ſię; cf. *Roſs.* boieć ſię, bać ſię.

Entblößen, *v. a.* odkryć, obnażyć, ogołocić; cf. pozbawić; den Degen — dobyć ſzpady; das Haupt — odkryć głowę, zdiąć czapkę oder kapeluſz z głowy; ich habe mich gänzlich vom Gelde entblößt wyexpenſowałem ſię całkiem oder wydałem zgoła wſzyſtkie pieniądze oder wypieniężyłem ſię wcale. Entblößt goły, ogołocony, nagi. Entblößung, *f.* odkrycie, obnażenie, ogołocenie.

Entbrannt, *adj.* rozpalony, zapalony; — ſeyn pałać.

Entbrechen, ſich, *v. irr. recipr.* wyłamać ſię z czego oder z pod czego, ł. B. z poſłuſzeństwa; 2) ſich enthalten wſtrzymać ſię, powściągnąć ſię. Entbrennen, *v. irr. a.* zapalić ſię, rozpalić ſię, ł. B. vor Zorn, vor Liebe gniewem, od gniewu, miłością, od miłości.

Entchen, *n.* kaczę, *g.* ęcia.

Entdecken, *v. a.* odkryć, odkrywać; cf. wykryć, (*a*); wyiawić, wynurzyć, objawić, opowiedzieć; ſeine Geheimniße — wynurzyć ſwoie ſkrytości, *Krajewſki.* Entdeckt, *adj.* odkryty, wynurzony, wykryty. Ex. Ani cień winy przeciw Sierakowſkiemu wykryty nie zoſtał, (*a*). Entdeckung, *f.* odkrycie, obiawienie, wyiawienie. Entdeckungsreiſe, *f.* podroż w celu odkrycia krajow przedſięwzięta, *B.* Entdecker, *m.* wyſledziciel, (*a*), ł. B. — kradzieży; cf. odkrywca, *B.*; odkrywacz; cf. wynalazca.

Ente, *f.* ſ. Ante kaczka.

Entehren, *v. a.* hańbić, lżyć; cf. oſławić; cf. bezcześcić, *L.*; cf. bezeczcić, bezecnić, *L.*; dyſhonorować, *Tr.*; znieważyć, ſkrzywdzić na honorze; cf. *B.* w niełaſkę poddać, wſtydu nabawić; eine Jungfrau — zgwałcić Pannę; cf. panieńſtwa pozbawić, *B.*; cf. zebrać panieńſtwa jagodę, *P.K.* Entehrer, *m.* lżyciel, ſromotnik, gwałciciel, krzywdziciel czyiey ſławy. Entehrung, *f.* lżenie, zelżenie, zniewaga, ſromocenie, niełaſka, hańba, dyſhonor.

Entenflot, *n.* (Łat. *lemna minor*) rząſa mnieyſza, *H.I.K.*; — wodna, mech wodny, dzierzęga, *Hgn.* Entengras, *n.* (1) *poa fluitans*) manna, trawa maniana, *Hgn.*; ſchlt *Kl. Indl.*; (2) Łat. *panicum crusgalli*) proſo kurza ſtopa, *H.I.K.*; proſo ſtednoſtronne, *Hgn.* Entengrün, *n.* (Łat. *lemna*) rząſa; dreyfurchiges — (Łat. — *trifulca*) — większa, *H.I.K.*; kleines —, ſ. Entenflot; dickes —, ſ. Buckellinſe; vielwurzliches — (Łat. — *polyrhiza*) — wielokorzeniowa, *H.I.K.* Entenlinſen, ſ. Entenflot.

Enterben, *v. a.* wydziedziczyć, wyrzucać z dziedzictwa, wyzuć z dziedzictwa. Enterbung, *f.* wydziedziczenie, wyzucie z dziedzictwa.

Enterhaken, *m.* boſak, hak. Entern, *v. a.* zahaczyć.

Entfahren, *v. irr. n.* m. ſ. wymknąć ſię, wyſunąć ſię;

Bristol, Sept. 15. Yesterday arrived here the Lord Bishop of Bristol, and the Lord Bishop of Gloucester, to hold their Visitation.

Entheiligen, *v. a.* bezcześcić, *L.*; naruszyć świętość, zgwałcić, sprofanować, splugawić, znieważać; cf. *B.* spodlić; cf. *B.* skazić, poniewierać; cf. *Bóm.* nieświęcić, z. B. niedzielę. Er. Istność Naywyższą znieważać fałszywą przysięgą, *Krśk.* Entheiliger, *m.* znieważca, skaziciel, gwałciciel, profanuiący. Entheiligung, *f.* zgwałcenie, znieważenie; cf. *B.* spodlenie, skazienie.

Enthusiast, *m.* entuzyasta, gorliwiec, zagorzalec, zawzięty. Enthusiasmus, *m.* zapał, entuzyasm, gorliwość, żarliwość.

Enthüllen, *v. a.* odkryć, odsłonić; cf. wynurzyć, wyiawić, cf. na jaw wystawić. z. B. Poszukiwać i na jaw wystawić wszystkie tayniki serca ludzkiego. *S.P.*

Entjochen, *v. a.* uwolnić od jarzma, wyprząc z jarzma.

Entjungfern, *v. a.* panieństwa pozbawić, wyzuć z panieństwa, cf. *L.* przedziewczyć.

Entkleiden, *v. a.* rozebrać suknie; cf. ciało z odzieży obnażyć, *Dziark;* rozebrać, zewlec suknie, zdiąć suknie; cf. zdeymować, pozdeymować suknie, rozebrać z sukien; cf. rozodziać; cf. *Pr. Poln.* wyzuć, wyznć się. Entkleidet, *adj.* zewleczony, rozebrany.

Entkommen, *v. irr. n.* m. s. uyść, *Prät.* uszedł, *Fut.* uydę, *Freq.* uchodzę, uciec, *Prät.* uciekł, *Fut.* uciekę; cf. wymknąć się; cf. ratować się.

Entkörpern, *v. a.* wyzuć z ciała; cf. osamotnić. Entkörperung, *f.* osamotnienie, *Szan.*; cf. Abgeschiedenheit.

Entkräften, *v. a.* osłabić, osłabiać, wysilić, wycieńczyć siły; cf. zmocować. Entkräftet, *adj.* zesłabiały, wysilony, osłabiony, wycieńczony. Entkräftung, *f.* osłabienie, wysilenie, wycieńczenie.

Entladen, *v. irr. a.* cf. ausladen wyładować; cf. rozjuczyć, ciężar precz wziąć, — odiąć, uwolnić od ciężaru; cf. *B.* wyprożnić, wypakować; cf. *B.* wystrzelić.

Entlarven, *v. a.* demaskować, maskę zdiąć, — złożyć, — zerwać.

Entlassen, *v. irr. a.* puścić, wypuścić, rozpuścić, puścić od siebie, odprawić; cf. abdanken złożyć. Er. Złożył władze Krolewskie, a konstytucyyne zaprowadził (einsetzen), (*a*). Entlassung, *f.* uwolnienie, odprawienie, puszczenie, abszyt, dymissya.

Entlasten, *v. a.* zdiąć ciężar, uwolnić od ciężaru.

Entlauben, *v. a.* oberwać liście.

Entlaufen, *v. irr. n.* m. s. uciec, zbiedz, uchodzić, umknąć.

Entledigen, *v. a.* uwolnić; sich seiner Pflicht — wykonać swą powinność, uczynić zadosyć powinności; sich von einer Beschuldigung entledigen oczyścić się od zarzutu, — winy.

Entlegen, *adj.* odległy, daleki. Entlegenheit, *f.* odległość, dalekość.

Entlehnen, *v. a.* zapożyczyć się u kogo, pożyczyć, pożyczać od kogo; cf. wyiąć, wziąć zkąd. Entlehnung, *f.* pożyczenie, pożyczanie od kogo, pożyczka. Entlehnt, *adj.* pożyczony.

Entleiben, *v. a.* zabić, śmierć zadać, życie odebrać. Entleibt, *adj.* Entleibter, *m.* zabity. Entleibung, *f.* zaboystwo, zabicie.

Entlocken, *v. a.* wywabić, wyłudzić; cf. odwabić; Thränen — wycisnąć łzy.

Entmannen, *v. a.* otrzebić, wytrzebić, wymęszczyźnić; cf. *L.* evirat, rzezać, kastrować, wyrzezać.

Entmasten, *v. a.* masztu pozbawić, maszt zbić, — złamać.

Entnehmen, *v. irr. a.* oberd. für wegnehmen odebrać, wziąć; 2) Wechsel auf jemand entnehmen, trassiren, v. ciągnąć na kogo wexel, wziąć od. dać wexel na kogo; cf. wikazać wexel na kogo, assygnować; 3) abnehmen, verstehen, ersehen dorozumieć się, poiąć.

Entnerven, *v. a.* nerwy osłabić, wynisczyć, wycieńczyć.

Entrathen, *v. irr. n.* cf. entbehren nie mieć, obeyść się.

Entráthseln, *v. a.* odgadnąć, zgadnąć, rozwiązać.

Entree, *n.* wniście. Entreezimmer, *n.* bawialna sala, (*a*).

Entreißen, *v. irr. a.* wydrzeć, wyrwać. Er. Wyrwała nam go śmierć nieubłagana, (*a*). Entreißung, *f.* wydarcie, wyrwanie.

Entrich, *m.* kaczor, *g. a.*

Entrichten, *v. a.* m. h. zapłacić, oddać, opłacić, płacić. Entrichtung, *f.* zapłata, opłata, płacenie.

Entrinnen, *v. irr.* m. s. entlaufen uyść, uciec, wybiegać się komu; *P.K.* umknąć sie, usunąć się, cf. wybrnąć. Entronnen ten ktory uszedł.

Entrollen, *v. n.* m. s. toczyć się z czego, kroplami wypadać; Thränen entrollen ihm leie łzyjak groch toczy.

Entrücken, *v. a.* m. h. schnell hinwegnehmen porwać, usunąć.

Entrunzeln, *v. a.* m. h. rozmarszczać, wymarszczać, wygładzić fałdy, rozfałdować, z. Er. — czoło, (*a*).

Entrüsten, sich, *v. recipr.* rozgniewać się, powstać przeciw komu w gniewie, gniewać się, wzruszyć się gniewem; cf. *B.* unieść się gniewem. Entrüstet, *adj.* rozgniewany, wzruszony, markotny. Entrüstung, *f.* powstanie w gniewie, gniew; cf. zapał.

Entsagen, *v. a.* odmowić; 2) wyrzec się, odrzec się, zrzec się, zarzec się, wyzuć się. Er. Sędzia i krytyk wyzuć się powinien z wszelkich namiętności, (*a*). Entsagung, *f.* odmowienie, zrzeczenie się, odrzeczenie się.

Entsatz, *m.* odsiecz, *f. g.* y; cf. sukurs; cf. posiłki.

Entschädigen, *v. a.* wynadgrodzić, nagrodzić, nagradzać, indemnizować; nach *Bohusz.* oprawić szkodę. Entschädigung, *f.* wynagrodzenie, indemnizacya, nagroda za uczynioną krzywdę; cf. bassarunek, odwet.

Entscheiden, *v. irr. a.* m. h. wydać wyrok, *Orz. biał.*; stanowić, rozstrzygnąć, rozwiązać, rozsprawić, rozsądzić, rozeznać, oznaczyć; Er. Bitwa 6 godzinna ieszcze nic stanowiącego nieprzyniosła, (*a*); Bagnet walkę rozwiązał, (*a*); pewność woyny lub pokoiu niemoże ieszcze być rozwiązana, (*a*); niech swiatłe rozumy o tym stanowią, (*a*); Er. die Mehrheit der Stimmen entschied die Ernennung większość głosow stanowiła nominacyą, (*a*); Ministrowie tu głosu stanowczego niemaią, (*a*); Te zwycięstwa nie mogą być stanowiącemi, (*a*). Entscheidend krytyczny, *L.*; stanowczy, a, e, *Szan.*; Er. stanowcza batalia, *Szan.*; od. stanowiący; Er. im Kurzen wird was Entscheidendes vorfallen w krotce stanowiące rzeczy zaydą, (*a*); Interesa w Amiens stanowiący obrot wezmą, (*a*); sich entscheidend erklären stanowczo się oświadczyć, (*a*). Entscheidung, *f.* rozprawa, rozeznanie, rozparcie, rostrzygnienie, rozpoznanie, rozwiązanie, rozsądzenie, oznaczenie; cf. wyrok. Entschieden, *adj.* rozsądzony.

ny, rozeznany, oznaczony, rozſtrzygniony. Ex. Dein Schickſal iſt unwiderruflich — twoy los nieodzownie oznaczony, (a).

Entſchlafen, *v. irr. n.* m. ſ. in den Schlaf gerathen, ſ. das niedrigere einſchlafen zaſnąć, uſnąć.

Entſchlagen, *v. irr. a.* als *recipr.* mit dem *Genitiv* der Sache befreyen, losmachen uwolnić, wybić, wſtręt czynić, chronić ſię: 1 Tim. 4, 7. der ungeiſtlichen Fabeln entſchlage dich świeckich i babich baśni chroń ſię; ſich einer Perſon, einer Geſellſchaft entſchlagen, ſie meiden unikać kogo, przerwać z kim przyiaźń, poprzeſtać czyiey znaiomości, *B.*

Entſchleiern, *v. a.* odſłonić, wyiaśnić; cf. *B.* zdiąć oder odkryć zaſłonę.

Entſchließen, ſich, *v. irr. a.* namyślić ſię do czego, cf. umyślić, poſtanowić co u ſiebie, namyślić ſię, rezolwować ſię, puścić ſię na co, determinować ſię, przychylić ſię, (a); skłonić ſię do czego; Ex. ich entſchloß mich, ſagt P., den Ariſtoteles ins Polniſche zu überſetzen puściłem ſię na to, abym Aryſtotelesa na Polski język wyłożył, *Petrycy*; W. Panamarow ſam dla ſprzedawania — produktow jechać zdeterminował ſię, R.S. Entſchließung, *f.* namyślenie ſię, namyſł, uradzenie, poſtanowienie, rezolucya.

Entſchloſſenheit, *f.* determinacya; cf. przytomna śmiałość; cf. odwaga, męztwo.

Entſchlummern, *v. n.* m. ſ. zdrzymnąć ſię, uſypiać; cf. zaſnąć.

Entſchlüpfen, *v. n.* m. ſ. wegſchlüpfen wyśliznąć ſię, z czego, *Niemcewicz*; umknąć ſię, wymknąć ſię, wybrnąć, wydoſtać ſię, wydobyć ſię, wyſunąć ſię.

Entſchluß, *m.* rezolucya, przedſięwzięcie, namyſł, poſtanowienie; Ex. der Senat hat noch keinen Entſchluß gefaßt Senat ieſzcze żadnego nie uczynił namyſłu, (a); wziął rownie waleczne jak śmiałe poſtanowienie zrobić w nocy na nieprzyiaciela wycieczkę, (a). Ex. Zygmunt nieumieiący w chwilach pomyślnych dzielnego wziąść poſtanowienia, niedziw że w ciężkiey przygodzie nieumiał go znaleść, *Niemc.*

Entſchuldigen, *v. a.* exkuzować, wymawiać, zamowić, zamawiać; Ex. *L.* paśtkie błędy każdy zamawia, ubogiego cnoty rzadko kto widzi, *L.*; ſich — uniewiniać ſię, zaſłaniać ſię czym, kładać ſię czym; Ex. ſprawia ſię nieboraк, alter *Aut.* Ex. damit ſich keiner mit Unwiſſenheit entſchuldige Ażeby ſię nikt niewiadomością nie kładał, (a). Entſchuldigter, *m.* wymowiony, exkuzowany. Entſchuldigung, *f.* wymowka, wymowienie, exkuza; fable — wymowka ladajaka; cf. leere Ausflucht prożny wybieg.

Entſeelt, *adj.* ſ. todt bezduſzny, nieżywy, martwy.

Entſetzen, *v. a.* von einem Amte — oddalić z urzędu, (a); złożyć z urzędu; 2) von der Belagerung mit einem Corps Truppen befreyen odſiecz dać miaſtu, od. przybyć na odſiecz od. uwolnić od oblężenia; 3) —, ſich, vor oder über etwas —, einen hohen Grad des Schreckens oder Abſcheues darüber empfinden, darüber erſchrecken, erſtaunen zlęknąć ſię czego, zdumieć ſię, ſtrachem być zdiętym, przelęknąć ſię, zatrwożyć ſię, zdumiewać ſię, wzdrygnąć ſię; Pr. Poln. zwrzaſnąć ſię; cf. *B.* zaſtanowić ſię. Entſetzen, *n.* ſtrach, zdumienie, trwoga, groza, zgroza. Entſetzlich, *adj.* okropny, ſtraſzny, ſtraſzliwy. —, *adv.* ſtraſznie. Entſetzter, *ad.* złożony oder zrzucony z urzędu. Entſetzung, *f.* z. B. vom Amte oddalenie z urzędu, (a). Ex. Odpowiedzialnemi ſą z oſob i maiątkow ſwoich nawet pod oddaleniem z urzędow ktore poſiadaią, (a).

Entſiegeln, *v. a.* odpieczętować liſt, rozpieczętować.

Entſinken, *v. irr. n.* m. ſ. wypaść, wypadać, opaść, ſpaść.

Entſinnen, ſich, *v. irr.* m. h. ſich erinnern przypomnieć ſobie, pamiętać, ſpamiętać, wſpominać ſobie, przywodzić ſobie na myśl od. na pamięć; man kann ſich eines ſolchen Wetters nicht entſinnen nie można ſobie przypomnieć takiego powietrza.

Entſpinnen, ſich, *v. irr.* m. h. hervorgebracht werden, nach und nach entſtehen wſzcząć ſię, wyroſnąć, ſtać ſię; cf. *B.* wzbudzić ſię, wzniecić ſię.

Entſprechen, *v. irr. n.* m. h. übereinkommen, gleich —, gemäß ſeyn, cf. zuſagen, cf. gewachſen odpowiadać, zgadzać ſię, ſtoſować ſię, wyrownywać. Ex. Siły nioie nie wyrownywaią takiemu przedſięwzięciu, *Potocki.*

Entſprießen, *v. irr. n.* m. ſ. wyraſtać, wynikać, pochodzić.

Entſpringen, *v. irr. n.* m. ſ. davon ſpringen uciec; z. B. er iſt entſprungen wie ein Reh aus dem Netz, Sir. 27, 19. uciekł jako ſarna z ſidła; cf. ukoczyć, ſpryſnąć, umknąć ſię; 2) hervorkommen, entſtehen von Bächen und Quellen aber auch fig. von andern Dingen wytryſnąć, wytrykiwać, pochodzić, brać od. mieć początek, wynikać, poyść zkąd, urość zkąd, powſtać zkąd, począć ſię zkąd, wſzczynać ſię. Entſpringung, *f.* wyniknienie, wymknienie, wytrykanie.

Entſproſſen, *adj.* wynikły, pochodzący od kogo; cf. *B.* ſpłodzony, zrodzony.

Entſprungen, entſtanden, *adj.* wynikły, wyſzły, powſtały.

Entſtehen, *v. irr. n.* m. ſ. ſeinen Anfang nehmen powſtać, pochodzić, wyniknąć, począć ſię; 2) m. h. mangeln, fehlen braknąć; Ex. zaſzedł ſpor w pewnym domu publicznym, *Orz. biał.*; przeſzłego wtorku z rana zaiął ſię ogień, ktory przez wczeſną i ſtoſowną pomoc przytłumiony został, nim ieſzcze zupełnie wybuchnął. Ogień ten powſtał z tey przyczyny etc. (a); pożary nayczęściey z nieoſtrożności powſtaią, (a); cf. zaiął ſię pożar, (a); pomor wſzczęty ſkutkiem zarazy, (a) entſtanden; wenn eine Feuersbrunſt entſteht kiedy ſię pożar wznieci, (a); oder na przypadek wſzczętego w wioſce pożaru, (a) *Bohuſz.*; es entſteht die Frage zachodzi pytanie, *Orz. biał.*; waſta pytanie, *Pilchowſki*; cf. *Orz. biał.* rodzi ſię pytanie. Pomor bydła z obcego zakupionego lub przechodzącego bydła rogatego w kraju naſzym powſtaie, (a); przypadki wyradzaią wynalazki, (a). Entſtehung, *f.* powſtanie, wyniknienie, początek, zawiązek, zarod; Ex. ſpor w zawiązku iego przytłumił, (a); woyna w roku 1805 dała zarod lidze Reńskiey, (a); cf. zarod choroby, (a); Ex. choroby w ſwych zawiązaniach łagodne, *Dziark*; Entſtehung des Wohlthätigkeit-Vereins zawiązanie ſię towarzyſtwa dobroczynności, *Orz. biał.* Ex. Oſady zoſtały przy Rządzie pod którym od zawiązku ſwego kwitnęły, (a).

Entſtellen, *v. a.* m. h. die Geſtalt eines Dinges verderben, eine andere nachtheilige Geſtalt ertheilen; cf.

ver-

verſtellen; cf. verunſtalten odmienić, przeinaczyć, zeſzpecić, zepſować; cf. *B.* pocudawić, oſzpecić. Ex Chod trudny i ſzpecący, *DD.* Entſtellung, *f.* oſzpecenie etc.

Entſündigen, *v. a.* rozgrzeſzyć, oczyścić kogo od grzechu. Entſündigung, *f.* rozgrzeſzenie, oczyſzczenie oder bibl. oczyścienie.

Entthronen, *v. a.* zepchnąć z tronu, detronować, detronizować, z tronu zrzucić, wyzuć —, złożyć z krolestwa.

Entübrigen, *v. a.* m. h. übrig behalten, ſ. das beſ. erübrigen nazbyt otrzymać, oſzczędzić; er hat nichts erübrigt nie ukroiło mu ſię nic ztąd, nie zoſtało mu nic nazbyt; entübrigt ſeyn einer Sache, d. i. überhoben, damit verſchont ſeyn uwolnionym być, pozbyć ſię, mieć pokoy; cf. obeyść ſię.

Entvölkern, *v. a.* m. h. cf. *L.* wyludnić, ogołocić kray z ludzi, wypleniać kray z ludzi; cf. ſpuſtoſzyć, ludności pozbawić; Ex. miecz obuſieczny ktorym wypleniał kray z ludzi rzezią i ucieczką, *Krajeuſki.* Entvölkert werden wyludnić ſię, *L.*; wyludnieć, *L.*; utracić ludność.

Entwachſen, *v. irr. n.* m. ſ. wyrość, wyraſtać, wyroſnąć z czego, z. B. z ſukień; der Ruthe entwachſen wyyść z lat dziecinnych, *B.*

Entwaffnen, *v. a.* rozbroić, wyzbroić, *L.* Ex. Viele wurden entwaffnet wielu zoſtało rozbroionych, (*a*). Entwaffneter rozbroiony, bezbronny. Entwaffnet, *adj.* rozbrojony, wyzuty z oręża, — broni. Entwaffnung, *f.* rozbroienie, wyzucie ze zbroi.

Entweder, *Conj.* albo; entweder auf dieſe oder jene Art albo tym albo owym ſpoſobem; entweder oder albo to albo owo, lub to lub owo.

Entwehnen, *v. a.* ſ. entwöhnen, odzwyczaić, odſadzić oder oſtawić dziecię od pierſi; entwehntes Kind, dziecię oſtawione od matki ſwey. Entwehnung, *f.* oſtawienie, odſadzenie od pierſi.

Entwehren, ſ. erwehren, pozbyć ſię czego, obronić ſię.

Entweichen, *v. irr. a.* uciec, uyść, uchodzić, uſtąpić, umknąć; cf. uchylić ſię, ſchronić ſię, ukrobać, *L.* Ex. Und der Himmel entwich wie ein eingewickelt Buch Offenb. 6, v. 14. a niebo uſtąpiło jako xięgi zwinione. Entweichung, *f.* ucieczka.

Entweihen, *v. a.* bezcześcić, (*a*); wyświęczyć, wyzuć z świętości, *L.*; ſprofanować, ſplugawić, znieważyć, skazić; z. B. Alkoran skaził ziemię świętą, *Leſz.*; cf. skrzywdzić. Entweiheter, *m.* ſplugawiony, profanowany, znieważony. Entweihung, *f.* ſplugawienie, ſprofanowanie, znieważenie.

Entwenden, *v. reg.* und *irr. a.* bibliſch wegwenden, entziehen odjąć; 2) ein gemilderter Ausdruck für das härtere ſtehlen zmykać, kraść, odeymować, zabierać; cf. oddalić; z. B. ſerce oycowſkie od dziecięcia; cf. ubliżyć, uiąć, uwlec, zmykać pieniądze. Entwendet, *adj.* odięty, ukradziony. Entwendung, *f.* kradzież, odięcie, zemknienie.

Entwerfen, *v. irr. a.* koncypować, wykoncypować, wymyślić, w myśli układać, pierwſzy abrys od. model zrobić, projektować, uprojektować; cf. *B.* ułożyć rys, plan, proiekt, zamyſł; kreślić, znaczyć, wyſtawić, odryſować, wyobrazić, układ zrobić; cf. deliniować, odliniować, *Tr.*; Ex. ich will hier nur ein kurzes Gemählde eurer Verirrungen entwerfen wyſtawię tu krotki obraz błędow waſzych, (*a*); cf. *Potocki:* zakreślenie ogolnego ryſu. Ex. Exod. 32, 4. Entwarfs mit einem Griffel wykſztaltował ie rylcem. Ezech. 4, 1. Nimm einen Ziegel und entwirf darauf die Stadt Jeruſalem weźmi ſobie cegłę a wyryy na niey miaſto Ieruzalem. Entworfen, *adj.* uprojektowany, wymyślony, wykoncypowany, ułożony, wyſtawiony, złożony, odryſowany, odkryślony. Entwurf, *m.* abrys, rys czego, projekt, koncept; cf. pierwſzy rzut myśli; cf. ułożony ciąg myśli, zamiar, planta, *L.*; cf. rozkład, model, wzor; Ex. Karol, ktoremu dobre porozumienie między krolem i narodem wſzyſtkie mieſzało ſzyki (Entwürfe) poſtanowił etc. *Niemc.*; cf. zakreślenie ogolnego ryſu, *Potocki.*

Entwickeln, *v. a.* auseinander wickeln rozwinąć, rozwiiać; 2) eig. u. uneig. voneiner verworrenen Sache, klar und deutlich machen wyłuſzczać, rozplątać, wywikłać, rozebrać ſprawę, odkryć, okazać; Ex. materyały hiſtoryi z tym większą dokładnością rozwikływa, *Linde progr.* Ex. Aż do końca roku zciego, w ktorym to czaſie wywijać ſię zwykły ciała i dulzy ſiły, *DD.*

Entwinden, *v. irr. a.* wydobyć, wydoſtać; cf. *B.* wyrwać, wywinąć.

Entwiſchen, *v. n.* m. ſ. uciec, umknąć, wymknąć ſię, ſpryſnąć; cf. wyśliznąć ſię; cf. wypſnąć; *Trębecki:* Tak mu ſię też to wypſnęło.

Entwöhnen, *v. a.* m. h. ſ. entwehnen odzwyczaić, odſadzić, oſtawić. Entwöhnt oſtawione dziecię, Pſ. 130, 2.; ſich entwöhnen odłożyć ſię, odzwyczaić ſię.

Entwölken, *v. a.* wypogodzić, rozpędzić chmury.

Entwurf, ſ. entwerfen, ſ. Plan.

Entwurzeln, *v. a.* wykorzenić.

Entziehen, *v. irr. a.* powściągnąć, odciągnąć, wyciągnąć, uiąć, uſunąć, umknąć, brać, cofnąć; z. B. er entzog dem Undankbaren die Wohlthat cofnął od niewdzięcznika dobrodzieyſtwa, *L.*; ſich entziehen odwrocić ſię od czego, uymować ſobie, wyłamymać ſię, (*a*); cf. uchylić ſię; Ex. od deportacyi, (*a*); Beyſp. pod żadnym pozorem nie maią ſię wyłamywać od zapłacenia cła należnego, (*a*); ſich einer Perſon — unikać kogo, uſunąć ſię od kogo; cf. opuścić kogo, z. B. Hiob, 19, 14. Obowiązkiem ieſt Komiſſarzy woiennych zwiedzać codzień magazyny zwierzchniemu ich dozorowi powierzone i od tego wyłamywać ſię niemogą, (*a*); niemiałem intencyi wyłamywać ſię od tego ſztrofu, *Vol. Doc.* Entziehung, *f.* powściągnienie, wſtrzymanie, odięcie, wyciągnienie, zabranie. Entzogen, *adj.* powściągniony, odięty, wyciągniony, zabrany.

Entziffern, *v. a.* odcyfrować, cyfry czytać, rozwiązać.

Entzücken, *v. a.* unieść, zachwycić, porwać; entzückendes Gemählde porywaiący oko obraz, (*a*); entzückt ſeyn zachwyconym być, niepoſiadać ſię, być wylanym, uniesionym. Entzückung, *f.* zachwycenie, uniesienie, (*a*); zachwyt, *N.P.*; in Entzückung ſetzen wpędzić w zachwyt, *Dant.*

Entzündbar palny, zapalny. Entzünden, *v. a.* zapalić, rozpalić. Entzündet, *adj.* zapalony, rozpalony; entzündete Augen oczy oparzyſte od. zaognione. Entzündlich zapalny, a, e, *L.* Entzündung, *f.* rozpalenie, zapalenie, inflamacya, zaognienie. Entzündungsfieber, *n.* febra zapalna, *DD.*

Ent-

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Jahrgang 1904. Band 1. Stuttgart, J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger. Preis 4 M.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Jahrgang 1904. Band 2. Stuttgart, J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger. Preis 4 M.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Jahrgang 1904. Band 3. Stuttgart, J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger. Preis 4 M.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Jahrgang 1904. Band 4. Stuttgart, J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger. Preis 4 M.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Jahrgang 1904. Band 5. Stuttgart, J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger. Preis 4 M.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Jahrgang 1904. Band 6. Stuttgart, J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger. Preis 4 M.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Jahrgang 1904. Band 7. Stuttgart, J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger. Preis 4 M.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Jahrgang 1904. Band 8. Stuttgart, J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger. Preis 4 M.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Jahrgang 1904. Band 9. Stuttgart, J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger. Preis 4 M.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Jahrgang 1904. Band 10. Stuttgart, J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger. Preis 4 M.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Jahrgang 1904. Band 11. Stuttgart, J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger. Preis 4 M.

Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Jahrgang 1904. Band 12. Stuttgart, J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger. Preis 4 M.

Die Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens, die in ihrem Jahrgang 1904 in 12 Bänden vorliegt, ist eine Zeitschrift, die sich in ihrer Art von allen ähnlichen Unternehmungen vorteilhaft unterscheidet. Sie bietet in jedem Bande eine Fülle von Stoff, der in gleicher Weise Unterhaltung und Belehrung bietet. Die Aufsätze sind durchweg von Fachleuten geschrieben, die es verstehen, ihren Stoff in gemeinverständlicher Weise zu behandeln. Die Ausstattung ist vorzüglich, der Druck klar und deutlich, die Illustrationen sind gut und zahlreich. Wir können die Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens unseren Lesern bestens empfehlen.

Die Kunst des Briefschreibens. Ein Handbuch für jedermann. Von Dr. Ludwig Reiners. Stuttgart, J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger. Preis 3 M.

Das Buch ist ein Ratgeber für alle, die sich im Briefschreiben üben wollen. Es enthält eine Fülle von Beispielen für alle Arten von Briefen, die man schreiben kann, und gibt Anleitung, wie man sie abfassen soll. Es ist ein gutes Buch, das jedem, der sich im Briefschreiben üben will, empfohlen werden kann

ſpadkodawca; cf. *B.* teſtator. **Erbliehen**, *n.* lenność dziedziczna.

Erbleichen, *v. irr. n.* m. ſ. zbladnąć, zblednieć, umrzeć.

Erblich, *adj.* dziedziczny, ſpadkowy, a, e; 2) *adv.* dziedzicznie; **erbliche Krankheit**, **Erbkrankheit** ſpadkowa choroba, (*a*).

Erblicken, *v. a.* uyrzeć, zoczyć, poſtrzedz.

Erblinden, *v. n.* m. ſ. olśnąć, *L.*; cf. zalśnąć; cf. *B.* oślepnąć, ſtracić wzrok. **Erblindung**, *f.* olśnienie, oślepnienie, ślepota, zalśnienie

Erblöden, ſ. **entblöden** wſtydzić ſię, ſromać ſię.

Erblos, *adj.* wydziedziczony; 2) bezdzietny, bezpotomny; **erblos ſterben** bez potomka umrzeć; **erblos machen** wydziedziczyć kogo. **Erblosmachung**, *f.* wydziedziczenie. **Erbnehmer**, *m.* ſukceſſor.

Erborgen, *v. a.* borgować, pożyczyć.

Erboßen, *v. a* rozgniewać, rozią trzyć. **Erboßt** rozzłoſzczony, *Tyminiecki.*

Erbóthig ofiarniący ſię, oświadczaiący ſię.

Erbpacht, *f.* dzierżawa dziedziczna, erbpakt, dzierżawa wieczyſta, (*a*) Er. **Auf Erbpacht austhun** na dzierżawę wieczyſtą wypuścić, (*a*). **Erbpachter**, *m.* Emfiteuta, okupnik, dzierżawca dziedziczny z obowiązkiem płacenia pewnego z dobr czynſzu i przyprowadzenia ich do lepſzego ſtanu. **Erbpáchtlich** dziedzicznodzierżawny. **Erbprinz**, *m.* Krolewicz od. Xiąże dziedziczny; cf. naſtępca tronu, dziedzic państwa. **Erbprinzeſſin**, *f.* xiężna dziedziczna, dziedziczka państwa.

Erbrámſen, *v. a.* zaprzać, *L.*; zeprzeć, uprzeć, zaprzeć, *L.*

Erbrechen, *v. irr. a.* m. h. wyłamać, wybić (drzwi), rozłamać, odpieczętować, rozpieczętować; ſich **übergeben**, ſich **brechen** womitować; Pr. Poln. buntować; cf. **niedrig** rzygać; cf. zrzucać; cf. **bluć** oder **bluwać**, *L.* **Erbrechen** wymioty, *Pl.*; — **des Magens** chełbanie ſię żołądka, zbieranie ſię na wymiot; cf. womity; **das — läßt nach** wymioty wolnieią, *DD.*

Erbrecht, *n.* prawo ſukceſſyyne, prawo dziedzictwa. **Erbreich**, *n.* Państwo dziedziczne, — ſukceſſyyne. **Erbſchaden**, *m.* choroba przyrodzona, ſzkoda dziedziczna. **Erbſchaft**, *f.* ſukceſſya, ſpadek, puścizna; cf. dziedzictwo. **Erbſchaftantreten**, *n.* przyięcie ſpadku. **Erbſchicht**, *f.* działy, *Pl.* oder cf. *B.* dział ſukceſſyyny, ſpadkowy. **Erbſchichter**, *m.* dzielca, dzielnik; cf. *Luc.* 12, 14. **Erbſchleicher**, *m.* dybiący na ſukceſſyą, przymawiaiący ſię do ſukceſſyi. **Erbſchuld**, *f.* dług dziedziczny.

Erbſe, *f.* groſzek, *Pl.* **Erbſen** (Łat. *piſum*) groch; **gemeine, weiße** — (Łat. — *ſativum*) groch zwyczayny, *Kl. Hgn.*; — poſpolity, *Indl. Hgn.*; — biały, *Hgn.*; **grüne** — (Łat. — *ſativum viride*) — zielony, *Hgn.*; **graue** — (Łat. — — *quadratum*) — bury, *Hgn.*; **wilde** — chobot, chobotna wyka, powoy wielki, *L.*

Erbſelnſtrauch, *m.* ſ. **Berberbeeren**, ſ. kwaśnica.

Erbſenfeld, *n.* grochowiſko. **Erbſenſtroh**, *n.* grochowiny, *Pl.* **Erbſenzähler**, *m.* liknera, groſzoſyſek, *B.*

Erbſtatthalter, *m.* Sztatnder, Wielkorządzca dziedziczny. **Erbſtück**, *n.* rzecz ſpadkowa. **Erbſünde**, *f.* grzech pierworodny, — dziedziczny; cf. przyrodzone skażenie. **Erbtheil**, *n.* dziedzina oder vielmehr nach *Luc.* dziedzizna, udział ſpadkiem przypadły, cząſtka; cf. ſcheda. **Erbtheilbeſtimmung**, *f.* ſched ſtanowienie

Erbuhlen, *v. a.* uzyſkać zalotami oder przez umizgi dopiąć oder überhaupt ukarbić ſobie przez nadskakiwanie.

Erbverbrüderung, *f.* umowa oder układ zabezpieczaiący ſobie wzaiemną ſukceſſyą. **Erbvolk**, *n.* bibl. lud dziedziczny, 5 Moſ. 4, 20.

Erdachſe, *f.* oś ziemi; cf. ?? biegun ziemi, *B.*

Erdápfel, *m.* kartofla, ziemlak; cf. Kaſchubiſch bulwa; cf. *B.* pantowka in Großpohlen; (Łat. *ſolanum tuberoſum*) pſianka kortofel, *Kl Hgn.*; *Pl.*; *Indl.*

Erdart, *f.* ziemia, gatunek ziemi. **Erdartig** ziemny. **Erdbahn**, *f.* ekliptyka, orbita, obieg ziemi, *B.* **Erdball**, *m.* kula ziemna oder cf *B.* kula ziemi

Erdbathengel, *m* ſ. Ehrenpreis, breitblättriger.

Erdbeben, *n.* ziemi trzęſienie.

Erdbeerbaum, *m.* jeżowka włoſka, *L.*; cf. przeſkotnica. **Erdbeere**, *f.* (Łat. *fragaria*) poziomka, *H.I.K.*; poziuka, *Hgn.*; cf poziemka; Pr. Poln. iegoda; **gemeine, wilde** — (Łat. — *veſca*) poziomka jagodowa, *Kl. Hgn.*; — poſpolita, *Indl.*; **taube, unfruchtbare** — (Łat. — *ſterilis*) — nierodzayna, *Kl.*; — płonna, *Indl.* **Erdbeerenklee**, *m.* ſ. **Blaſenklee**. **Erdbeerjaft**, *m.* jagodnik, *L.*

Erdbeſchreiber, *m.* geograf oder jeograf, ziemiopis, kraiopis. **Erdbeſchreibung**, *f.* nach *L.* Krajopiſarſtwo, Ziemiopismo, Geografia oder jeografia.

Erdbirn, *f.* ſ. **Saubrot** ziemlak; cf. *B.* bulwa; cf. *L.* gdula ziemna, ſ. **Erdápfel**.

Erdboden, *m.* ziemia, powierzchnia ziemi, grunt. **Erde**, *f.* ziemia; **fette zähe Erde zwiſchen dem Geſtein** ciąglica, *L.*; cf. mada; **Dammerde**, *f.* ziemia zwierzchnia, *L.*; **Bittererde**, *f.* ziemia magnezya, *L.*; **Kalkerde**, *f.* ziemia wapienna, *L.*; **Schwererde**, *f.* ziemia ciężka, *L.*

Erdeichel, *f.* (Łat. *ſpiræa filipendula*) parzydło łomikamieniowe, *Kl. Hgn.*; — zwieſinoſek, *Indl.*; cf. Panny Maryi kropidło, kamyczki, przełomikamień, leślik, *Hgn.*; 2) ſ. **Erdmáuſe**.

Erdenge, *f.* **Landenge**, ein ſchmaler Strich Landes zwiſchen zwey Gewäſſern, welcher zwey größere Länder mit einander verbindet miedzymorze; cf. cieśnina, przeſmyk.

Erdenken, *v. irr. a.* wymyślić, wydumać, zmyślić. **Erdenklich** pomyślny, w myśl wnisć mogący, co tylko wymyślić można.

Erdenkloß, *m.* bryła ziemi, ſ. **Erdklos**. **Erdenlaſt**, *f.* unnúże — prożny ciężar ziemi, *Krſt.*; cf. *L.* zawalidroga.

Erdepheu, *m.* (Łat. *glechoma hederacea*) bluſzczyk ziemny, *Kl. Indl.*; Konrad, kurdwan, bluſzcz ziemny, brzeſztan, *Hgn.* **Erdeiche**, ſ. **Erdnuß** gałucha, *L.* **Erdgalle**, *f.* (Łat. *erythræa centaurium*) **Bibergeil** goryczka żołć ziemna, *Hgn.*; cf. Centurzya mnieyſza, Dobra myśl, ziemna żołć; fehlt *Kl. Indl.*; 2) (Łat *gratiola officinalis*) konitrud lekarski, *Kl.*; trud poſpolity, *Indl.*

Erdgeſchoß, *n.* doł budynku, część domu przyziemna, *L.*; cf. *B.* pierwſze piętro. **Erdgewächs**, *n.* roślina, płod, owoc ziemny. **Erdgürtel**, *m.* ſtrefa. **Erdhaltig** ziemiſty. **Erdharz**, *n.* kley ziemny, ruda ogniſta, *L.* **Erdhaufen**, *m.* kupka ziemi, gromada, kopiec; cf.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Ebersbach hat beschlossen, die Straßenbeleuchtung in der Zeit vom 1. April bis 30. September jeden Jahres einzuschränken. Die Lampen werden in dieser Zeit nur bis 22 Uhr brennen.

Ebersbach, 15. März 1931

Der Gemeinderat

Schmidt, Bürgermeister

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Ebersbach hat beschlossen, die Straßenbeleuchtung in der Zeit vom 1. April bis 30. September jeden Jahres einzuschränken. Die Lampen werden in dieser Zeit nur bis 22 Uhr brennen.

Ebersbach, 15. März 1931

Der Gemeinderat

Schmidt, Bürgermeister

żołnierze i konie padaią, *Potęcki*; z. B. pomrożone członki, *Potocki*. Mała liczba zmrożonych kalekow wraca do oyczyzny, *Potocki*.

Erfüllen, *v. a.* napełnić, wypełnić, ſprawdzić, urzetelnić; mit Freuden — radością napoić, *DD.*; — napawa, (*a*); erfüllt werden zyſcić ſię, ſpełnić ſię, ſprawdzić ſię; cf. ſkutek wziąć. Ex. *Dambr.* Już to proroctwo na ten czas ſkutek ſwoy wzięło. Erfüllung, *f.* wypełnienie.

Ergänzen, *v. a.* dopełnić, ocalić, uzupełnić; cf. kompletować; cf. doſadzić. Ex. Die ausgegangenen Obſtbäume jährlich durch neue ergänzen drzewka wyniſzczone co rok doſadzić świeżemi drzewkami, N.S. Ergänzt, *adj.* dopełniony. Ergänzung, *f.* uzupełnienie, dopełnienie, komplet, komplement.

Ergattern, *v. a.* złapać, ſchwycić, złowić, *B.*

Ergeben, ſich, *v. irr. a.* poddać ſię komu, oddać ſię komu, zdać ſię komu, ſkłonić ſię, przychylać ſię, chwycić ſię; z. B. kradzieży, puścić ſię, z. B. na gnuſność, poruczyć ſię (z. B. Bogu) poświęcić ſię; ergieb dich nicht, d. i. halte dich tapfer nie day ſię, *L.*; ſich in den Willen Gottes ergeben *Job Sw.* puścił ſię na wolą Bożą, *Dambrowſki*; 2) ſtać ſię, zdarzyć ſię, pokazać ſię; z. B. hieraus ergiebt ſich ztąd wynika, ztąd pochodzi, okazuie ſię. Ex. Jeſt obowiązkiem i koniecznością uledz pod wyrokami Opatrzności, (*a*). Ergeben, *adj.* utopiony, wylany dla kogo, przychylny, przywiązany; cf. uległy, z. B. trunkom; cf. trunkow użyciom podległy, *DD.*; 2) als Kompliment pokorny, uniżony. Ex. Wybor padł tylko na oſoby przywiązane do teraźnieyſzego rzeczy porządku, (*a*); waſz nayprzywiązańſzy Oyciec Król Prutki, (*a*); wylany ku rodzicom. Ergebenheit, *f.* przychylność, uniżoność, przywiązanie, pokora. Ergebenſt, *adv.* uniżenie; ergebenſt bitten uniżenie proſić. Ergebenſter, *m.* uniżony. Ergebung, *f.* poddanie ſię.

Ergehen, ſich, *v. recipr.* przeyść ſię, wyyść; 2) traſić ſię, przypaść, powodzić ſię, ſtać ſię, dziać ſię; es iſt ein Befehl ergangen wyſzedł rozkaz; eine geſetzliche Aufforderung — gdy do nich o to prawne zaydzie wezwanie, R.S.; etwas über ſich ergehen laſſen cierpliwie znoſić.

Ergeitzen, *v. a.* uciułać, uzbierać, ſkąpſtwem nabyć.

Ergetzen, *v. a.* delektować, ucieſzyć, pocieſzyć, rozweſelić, kontentować; ſich — ucieſzyć ſię czym, ubawić ſię; was nur das Auge — kann co tylko bawić może oko, (*a*). Beiſp. Widziſz ziemię okrytą ziołami nie dla ſamey pieſzczoty oka zeſzłemi, *Kraſicki*. Ergetzend oder ergetzlich rozweſelaiący, ucieſzaiący, ucieſzny, rozkoſzny, zabawny. Ergetzlichkeit, *f.* cf. Ergetzung, *f.* rozkoſz, zabawa, roźrywka, ukontentowanie, uciecha, rozweſelenie, obweſelenie, *L.*; cf. delicye, *L.*; cf. pieſzczoty.

Ergiebig, *ad.* wydatny, a, e, z. B. wydatne żniwo, (*a*); cf. obfity; cf. ſpory; cf. umłotne zboże. Ergiebigkeit, *f.* obfitość.

Ergieſſen, *v. a.* wylać, wylewać, rozlać; cf. wynurzyć; der Fluß ergießt ſich in das Meer rzeka wpada w morze; der Strom ergießt ſich über das Land rzeka przebrała brzegi oder wylała ſię; cf. wybrzezić. Ergieſſung, *f.* wylanie, wylew, wynurzenie, zapęd; Ex. Wylewy ſercá uprzeymego, (*a*). Ex. Niepodobna opiſać zapędow rodości oſob woyſkowych przybyłych na powrot z Egiptu, (*a*).

Ergreifen, *v. irr. a.* ſchwycić, chwytać, wziąść, brać, uchwycić, zachwycić, złapać, porwać; cf. zaiąć, zabrać, opanować, uiąć; cf. rzucić ſię do czego; cf. ſkłonić ſię do czego, przyſtać na co; die Parten des Volkes — obrać, wziąć ſtronę ludu, (*a*); Ex. Ulisſes przyieżdża, daie ſię poznać ſynowi i z nim ſkuteczne *bierze środki* do pomſzczenia ſię na ſpolnych nieprzyiaciołach, *Dmoch.*; die Waffen ergreifen porwać ſię do broni; cf. ięli oręż na oſwobodzenie ſwoie, *Ort. biał.*; er ergriff die Flucht zaczął uciekać; cf. on w nogi. Ergreifend uderzaiący, *Potocki*. Ergreifung, *f.* uchwycenie, wzięcie, złapanie etc.; — der Waffen porwanie ſię oder rzucenie ſię do broni; die Beſitzergreifung zaięcie oder obięcie poſeſſyi. Ergriffen ſchwycony, uchwycony, złapany, zachwycony.

Ergretzen, *v. a.* rozdrażnić, zaiątrzyć kogo na ſiebie. Ergretzung, *f.* rozdrażnienie, zaiątrzenie. Ergretzt, *adj.* rozdrażniony, zaiątrzony.

Ergrimmen, *v. n.* rozgniewać ſię bardzo, zapalić ſię gniewem na kogo, rozjuſzyć ſię; cf. rozjadł ſię, rozſierdzić ſię; cf. *B.* rozzłościć ſię, rozſrożeć, rozſrożyć ſię, *L.* Ergrimmet, *adj.* rozjadły, rozgniewany, gniewem uniesiony, rozpalony gniewem.

Ergrübeln, *v. a.* wyſzperać; cf. wybadać.

Ergründen, *v. a.* dochodzić głębi, ſzukać gruntu, zgłębiać, dociec, dociekać, zgruntować, wymacać, wybadać, wyſzperać, ſzlakować. Ergründet, *adj.* docieczony, zgłębiony, ſzlakowany, zgruntowany, doścignięty. Ergründung, *f.* docieczenie, zgłębienie, doścignienie, zgruntowanie, ſzperanie, ſzlakowanie. Ergründlich, *adj.* dościgły, zgłębiony.

Erhaben, *adj.* wyniosły, wyniesiony, ſzczytny, wygorowany, gorny, wywyższony, wſpaniały, wydatny, wzniosły; z. B. wznioſłe obrazy moralney wielkości, *Szan.*; podobność wznioſłego charakteru, *Szan.*; czegoż nie dokazał Stoicyzm na hartownych na wzniesionych duſzach? *Szan.*; erhabene Arbeit robota ſnycerſka wypukła, *B.*; erhabner Ort wydatne mieyſce; erhabne Denkungsart wielkomyślność; erhabne Worte wyſokie ſłowa; erhabne Styl, nach *Potocki*: ſzczytny albo wyborny styl; cf. Ex. rozprawa *Longina* o ſzczytności, *Potocki*. Erhabenheit, *f.* ſzczytność, n. *Potocki*; cf. wyniosłość, wygorowanie, wyſokość, wſpaniałość; Ex. Cyceron wielbi wyższość Demoſtenesa, *wyniosłość* pomyſłow i uczuciow iego, *Potocki*; Mądrość i wyſokość ſentymentow Imperatora Roſſyyſkiego, (*a*).

Erhalten, *v. a.* wſtrzymać; 2) utrzymać, otrzymać, ocalić, ochronić, ochraniać, zachowywać, zachować, utrzymywać, doſtąpić, doſtać, odebrać, użyskać, pozyskać; cf. przechować; es iſt leichter etwas zu erwerben, als zu erhalten łacniey doſtać niż dochować, *L.*; nur drey Häuſer wurden vom Feuer erhalten trzy tylko domy ocalały od ognia, (*a*); korzyści ktore przez pokoy oſiągnął, (*a*). Erhalten, ſich, zachować ſię, utrzymywać ſię, żywić ſię. Erhalter, *m.* zachowawca, opatrzyciel, zachowuiący, utrzymuiący, zatrzymywaiący, zbawiciel. Erhaltung, *f.* zachowanie, zachowywanie, chowanie, utrzymanie; cf. utrwalenie, z. B. zdrowia, *Dziark.* Erhaltungsmittel, *n.* ſpoſob zachowania; 2) pokarm, żywność.

Erhandeln, *v. a.* zakupić co, wytargować, w targi wchodzić o co, nabyć, kupić, utargować. Ex. Sliczny mi Prałat, w targi chciał wchodzić o żonę, *Niemc.* P.P. 93. Erhandelt kupiony, utargowany.

Erhängen, *v. a. m. h.* powiesić, obwiesić, obiesić; ſich — obwiesić ſię. Erhängter, *m.* powieſzony, obwieſzony, obieſzony.

Erharren, *v. a.* doczekać ſię, oczekiwać, upatrować czas.

Erharten, *v. n. m. ſ.* ſtwardnieć.

Erhärten, *v. a.* utwirdzić, udowodnić, dowieść von dowiodę.

Erhaſchen, *v. a.* złapać, ſchwycić, uchwycić, pochwycić, porwać, porywać; cf. dochrapać ſię czego, *g.* B. urzędu, *L.* Beiſp. Kto dwoch zaiącow goni, żadnego nie uchwyci, *Eh.* Erhaſcht er, *m.* porwany, uchwycony. Erhaſchung, *f.* pochwycenie, uchwycenie, porwanie, złapanie.

Erheben, *v. irr. a.* podnieść, udźwignąć, podźwignąć, dobywać. Ex. Fortuna niektorych wydobywa z prochu, *L.*; cf. 1 Kön. 16, 2. wydźwignąć z prochu; 2) —, ſich, als *v. recipr.* hervorragen podnoſić ſię; 3) —, ſich, aufſtehen powſtać, powſtawać; 4) —, ſich, emporſchwingen wzbiiać ſię; 5) —, ſich, anfangen wſzczynać, wſzcząć; 6) —, in Empfang nehmen odbierać, pobierać, *g.* B. podatek, *(a)*; 7) —, ſehr rühmen wynoſić, wynieść w gorę, wywyższać, chwalić; zu einer Grafſchaft erheben wywyższyć na hrabſtwo. Meine Seele erhebet den Herrn wielbi duſza moia Pana, *L.* Erheblich, *adj.* Aufmerkſamkeit verdienend, ważny, ktory ma wagę, znaczny; erhebliche Urſache ważna przyczyna. Erheblichkeit, *f.* ważność. Erhebung, *f.* wyniesienie, wywyższenie; die Erhebung der Abgaben pobieranie podatku, *(a)*. Erhebung zu Gott weſtchnienie do Boga, Prinz. *Czart.*

Erheirathen, *v. a.* nabyć w poſagu, — z żoną, przez małżeńſtwo nabyć.

Erheiſchen, *v. a.* wyciągać czego na kim, wymagać, żądać. Der Handel erheiſcht jetzt ſeine ganze Aufmerkſamkeit handel wzywa teraz całey iego baczności, *(a)*.

Erheitern, *v. a.* wypogodzić, rozweſelić, cf. wyiaśnić.

Erheitzen, *v. a.* zagrzać, ogrzać, napalić, *(a)*; dogrzać. Ex. Domu nigdy doſyć napalić niemożna, *(a)*.

Erhellen, *v. a.* obiaśnić, oświecić, widnym uczynić; 2) —, *v. n.* pokazywać ſię, wydawać ſię; daraus erhellt ztąd iaſno ſię daie widzieć, *(a)*.

Erhenken, *v. a.* das Intenſivum von erhängen, aufhenken von Selbſtmördern obwieſić, powieſić.

Erheucheln, *v. a.* obłudą co nabyć, obłudą narabiaiąc co doſtać.

Erhitzen, *v. a.* zgrzać, *L.*; zagrzać, rozgrzać, rozpalić, zapalić; auf etwas erhitzt *vulgo* erpicht, begierig worauf ſeyn napierać ſię czego, palać żądzą; ſich erhitzen oder erhitzt ſeyn przeć, *L.*; erhitzende Getränke trunki rozgrzewaiące, *DD.*; ein erhitzter Kopf zagorzała głowa. Erhitzung, *f.* rozgrzanie, rozpalenie. Erhitzt, *adj.* rozpalony, zagorzały.

Erhoben wywyższony.

Erhöhen, *v. a.* wywyższać, wywyższyć, wynieść, wynoſić, podnoſić, promowować. Ex. Es wurde eine eigends verfertigte Cantate geſungen um die Andacht zu erhöhen śpiewana była kantata umyślnie zrobiona do natężania czułości przytomnych, *(a)*. Erhöhet wywyższony, podnieſiony, wykierowany, wynieſiony. Erhöhung, *f.* wywyższenie, wynieſienie; cf. wypukłość; Ex. Gdy czaſzka ma wiele wypukłości, człowiek wiele ſpoſobności poſiada, *(a)*; cf. iklepiſtość, *opp.* wklęſłość.

Erhohlen, ſich, *v. a.* odetchnąć ſobie, wczaſu zażyć, wydobrzeć, przyyść do ſiebie, poprawić ſobie, pokrzepić ſię, wetować, wzmodz ſię, odpocząć ſobie, ſił nabrać; Zeit gewinnen ſich vom Schreck zu erhohlen zyſkuiący czas do opłonienia z przepłochu, *(a)*; ſich von einem Verluſte — odwetować ſzkody, wygrzebać ſię, wydobyć ſię z biedy; ſich an etwas — nagrodzić ſobie co, poſilić ſię czym, *B.*; ſich Raths — zaſiągnąć oder zaſięgnąć rady; cf. radzić ſię kogo. Erhohlung, *f.* wytchnienie, wydobrzenie, odetchnienie, odpocznienie, odpoczynek; cf. rozrywka, zabawa, nabieranie ſił; cf. wczas, folga.

Erhören, *v. a.* wyſłuchać; cf. ſkutek otrzymać (erhört werden); Ex. das demüthige Gebeth wurde erhört prozby pokorne ſkutek otrzymały, *Krſk.*; cf. pſi głos nie idzie do niebios, *Cn.* Erhörlich, *adj.* wyſłuchalny, godny wyſłuchania. Erhört wyſłuchany; cf. *opp.* unerhört nieſłychany. Erhörung, *f.* wyſłuchanie.

Erhungern, *v. a.* cf. verhungern z głodu umrzeć, cgłodnieć, umorzyć ſię. Erhungert, *adj.* zgłodniały, wygłodniały.

Erjagen, *v. a.* ułowić, złapać, ugonić, dogonić, doścignąć, dopiąć; cf. *B.* dokołatać ſię czego. Erjagt, *adj.* ułowiony, dopędzony, dogoniony, ufzczwany. Erjagung, *f.* ułowienie, złapanie, dogonienie, doścignienie.

Erinnern, *v. a.* przypominać, wſpomnieć o czym; cf. przeſtrzedz; Ex. Jeżeli co opuſzczę, chcieycie mię przeſtrzedz, *Niemc.*; Ex. przy trunkach ktore dawno wrzały w nich niechęci do urażliwey ſobie przywodzą pamięci, *Twardowſki*; ſich einer Sache od. an etwas — przypomnieć ſobie co, przywodzić ſobie do pamięci, wſpominać ſobie na co, pamiętać. Erinnerlich, *adj.* pamiętny. Erinnerung, *f.* przypomnienie, przypominanie, wſpomnienie, napomnienie, pamiątka, przeſtroga; cf. upominek, *g.* nku, *DD.* Ex. Podał obſzerne upominki dla ciężarnych, *DD.* Erinnerungskraft, *f.* —vermögen, *n.* pamięć, *f.* ſiła przypominania; cf. *Staſic* wſpomniałość.

Erkalten, *v. n.* oziębnąć, oſtygnąć, ſkrzepnąć. Erkaltet, *adj.* oziębły, oſtygły. Erkälten, kalt machen, ſich, *v. recipr.* przeziębić ſię, zaziębić ſię. Erkältung, *f.* przeziębnienie, zaziębienie.

Erkämpfen, *v. a.* dobić ſię czego, *L.*; zdobyć, zwyciężyć; den Sieg — zwycięſtwo odnieść.

Erkannt poznany.

Erkargen, *v. a.* oſzczędzić, uciułać, zebrać ſknerſtwem, otkąpić.

Erkaufen, *v. a.* käuflich an ſich bringen kupić, nabyć; 2) loskaufen odkupić, wykupić; 3) beſtechen przekupić; cf. dokupić ſię czego, *L.* Erkaufung, *f.* kupienie, nabycie; cf. dokupno, *L.*; 2) odkupienie, odkup; 3) przekupienie.

Erkecken, ſich, *v. recipr.* oſmielić ſię.

Erkennbar znaczny, łatwy do poznania. Erkennen *v. a.* poznać, poznawać, uznać, uznawać,

rozpoznać, dekretować; Beyſp. dopiero znamy, gdy utracamy od. nieznamy co mamy, aż postradamy, *Eh.*; in der Noth erkennt man den Freund w potrzebie mowią doznać przyiaciela, *L.* Erkenntlich, für dankbar wdzięczny, dziękczynny; wir wollen erkenntlich ſeyn będziemy się znali na rzeczy, *Bohomol.* Erkenntlichkeit, *f.* wdzięczność, *f.* odwdzięk, *g.* u, odwdzięka, *f.* Erkenntniß, *n.* poznanie, rozpoznanie, wiadomość, znaiomość, uznanie; die Erkenntniß des Irrthums iſt eine halbe Beſſerung błąd uznać, krok do cnoty, *Krſk.* Erkenntniß, *f.* dekret, wyrok. Erkenntnißgrund, *m.* powod oder zaſada rozpoznania, *B.*; das Erkenntnißvermögen władza poznawcza, *P.N.*; Erkenntniſſe extrahiren wyroki wyrabiać, *R.S.* Erkennung, *f.* poznanie.

Erker, ſ. Aerker cf. *B.* ganek, wypuſt.

Erkieſen, *v. a.* wybrać, obrać. Erkieſung, *f.* wybranie, wybor.

Erklärbar, *adj.* łatwy do poięcia, — zrozumienia; unerklärbar zawiły, trudny do zrozumienia. Erklären, *v. a.* obiaśnić, wyiaśnić, wykładać, wytłumaczyć, wyłożyć; Krieg — wypowiedzieć woynę; Liebe — oświadczyć miłość; ich kann mir dieſes nicht erklären nie mogę się z tego zmądrzyć od. nie mogę tego pomieścić w głowie; als *recipr.* ſich — odkazać się, odkazywać się, deklarować, zgłosić się, wyiawić, wynurzyć myśl swoię; cf. oświadczyć się; alle Redlichen erklärten ſich für den Vater den alten König von Spanien, den ſein Sohn vom Throne ſtürzen wollte Wszyscy uczciwi ludzie odkazali się naturalnie za oycem, (*a*); Ex. *B.* Konstant odkazał się przeciw projektowi, (*a*); wszystkie w państwach naszych będące towarzystwa obowiązane są na żądanie zwierzchności tłumaczyć się z zamiaru swych schadzek, (*a*); Mocno się odwołuie przeciwko postępowi G. Massony. Erklärung, *f.* obiaśnienie, wykład. Erklärt, *Part.* wykładany, wyłożony, obiaśniony, iawny.

Erkleclich, *adj.* dostateczny, wystarczaiący, spory, hoyny, znaczny.

Erklettern oder edler erklimmen, *v. a.* m. h. doleźć, dostąpić, dochrapać się; cf. wlezć, wdrapać się, dograbolić się, (*a*).

Erklingen, *v. a.* brzmieć, — głos rozlega się. Erklingend, *Part.* brzmiący, dzwóniący.

Erklopfen, *v. a.* dokołatać się, dopukać się, dostukać się.

Erklügeln, *v. a.* wybadać, odkryć, dociec.

Erkoren, ſ. auserleſen, erwählt wybrany, obrany.

Erkranken, *v. a.* zachorować, zachorzeć, zapaść na zdrowiu, rozniemodz się, zaniękać się.

Erkriechen, *v. a.* wyżebrać oder cig. dostąpić czego przez płaszczenie się i czołganie się; cf. dotłoczyć się, ż. B. do urzędu, (*a*).

Erkriegen, *v. a.* dostać, zdobyć na woynie; cf. *B.* zawoiować.

Erkühlen, *v. a.* ostudzić, ochłodzić, przestudzić, oziębić.

Erkühnen, ſich, *v. a.* ośmielić się, odważyć się. Erkühnung, *f.* ośmielenie, odwaga.

Erkundigen, ſich, *v. a.* wywiadywać się, dochodzić czego, badać się, przeszpiegować. Erkundigung, *f.* wywiadywanie się, badanie się, szpiegowanie.

Erkünſteln, *v. a.* cf. auskünſteln wymayſtrować, kunsztownie wymyślić. Erkünſtelt wykwintny, nienaturalny.

Erlaben, ſich, *v. a.* oberdeutſch für ſich laben posilić się. Erlabung, *f.* posilenie.

Erlahmen, *v. n.* ikulawieć; cf. ikrzywieć.

Erlangen, *v. a.* doięgnąć, dostąpić, nabyć, otrzymać, dostać, dopiąć, nikarbić sobie; Ex. Romans Artala twor Chateanbrianta (fantastyczne o religii marzenia) wziętość i szacowną sobie sławę *uskarbił*, (*a*); uzytkać, ż. B. sobie chwałę, (*a*); Korzyści ktore przez pokoy osiągnął, (*a*). Erlangt, *Part.* dostąpiony, uproszony, otrzymany; mit Mühe ein Amt erlangen dochrapać się urzędu, *L.* Erlangung, *f.* nabycie, otrzymanie, dostąpienie; — durch Bitten uproszenie.

Erlaß, *m.* odpuszczenie, upuszczenie, ustąpienie. Erlaßjahr, *n.* lato miłościwe; cf. rok święty, jubileusz. Erlaſſen, *v. irr. a.* ergehen laſſen, ż. B. einen Befehl wydać rozkaz; Briefe erlaſſen pisać oder posłać list do kogo; cf. dawać listy do kogo; wyprawować, *L.*; Aufrufe oder Proclamationen erlaſſen ogłosić odezwy, (*a*); 2) vergeben odpuścić, darować; 3) upuścić, ustąpić; einem den Eid erlaſſen wypuszczać kogo z przysięgi, *L.*; Ex. die an mich von Seiten des Hrn. N. erlaßne Vorladung für gültig anerkennen pozew przez JMć. Pana N. kupca do mnie wystosowany — za ważny uznać, *R.S.* Erlaſſen, *Part.* wydany, odpuszczony, ustąpiony, darowany; in Gemäßheit des erlaßnen Decrets stosownie do wyroku zapadłego, (*a*). Erlaßlich darowny, a, e, *L.* Erlaſſung, *f.* wydanie, odpuszczenie, darowanie, przepuszczenie; cf. uchylenie, ż. B. kontrybucyi, (*a*).

Erlauben, *v. a.* pozwalać, pozwolić, zezwolić. Erlaubniß, *f.* pozwolenie. Erlaubnißſchein, *m.* konsens, *Pl.* a, (*a*). Ex. Trzeba żydom zakazać żenienia się zbyt młodo, a na wcześnieysze ożenienie się za żadną zapłatą konsensu nie wydawać, (*a*). Erlaubt, *adj.* pozwolony, dozwolony, ż. B. pokarm, *DD.*

Erlaucht Iaśnie wielmożny.

Erlauern, *v. a.* uczatować.

Erlaufen, *v. a.* dopędzić, dogónić, dostać, doścignąć, otrzymać bieganiem oder — zabiegami.

Erlauſchen, *v. a.* uczatować; cf. *B.* złapać, upatrzyć.

Erläutern, *v. a.* obiaśnić, oświecić. Erläuterung, *f.* oświecenie, obiaśnienie.

Erle, *f.* olsza, olszyna, ſ. Eller, gemeine.

Erleben, *v. a.* dożyć, doczekać. Ex. Gorgias 105*cio* lat życia dosiągnął, *S.P.*

Erledigen, *v. a.* wyprożnić, wybawić, ulżyć, uwolnić. Erledigt próżny, wakuiący; eine erledigte Stelle wakans, *g.* u, *L.*; erledigt werden zawakować. Erledigung, *f.* uwolnienie, wybawienie, ulga, wyzwolenie, wakans, *g.* u; Erledigung eines Amtes wakancya, *L.*

Erlegen, *v. a.* ubić; 2) wyliczyć, zapłacić, niby położyć, dać; cf. uiścić, (*a*); Ex. towary ktore dawne cła uiściły, będą ie miały potrącone i wrachowane w poborze nowo ustanowionego podatku, (*a*); it. towary uiszczą opłatę.

Erleichtern, *v. a.* ulżyć, ulżywać, sfolgować, ułatwić, usnadnić, wyręczyć, ułacnić; Jemand die Laſt — uiąć komu ciężaru, *B.*; ſich erleichtern poyść na swoię potrzebę, *Vol.*; cf. *L.* wyprożniać się, ulżyć sobie,

na

Verbum Dei, Sermon of the Word of God, 1548.
Verbum Dei, Sermon of the Word of God, 1548.
Verbum Dei, Sermon of the Word of God, 1548.

Erntefeſten, *Pl.* wakacie letnie. Erntefeſt, *n.* święto żniwne; cf. wyrzynki, *Pl.* ſ. Aernte. Erntekranz, *m.* wieniec kłoſiany; cf. plon, *g.* u. Erntemonath, *m.* ſierpień, *g.* pnia. Ernten, *v. a.* żniwować, żąć, zbierać, ſprzątać. Erntepredigt, *f.* kazanie żniwne. Erntezeit, *f.* czas do żniwa, czas żniwny; cf. żniwa, *Pl.*

Erobern, *v. a.* dobyć, podbić ſobie pod moc; cf. zawoiować; nimm eine unternehmende und erobernde Miene an day ſobie owę gradzką i podboyczą minę, *Trębecki.* Eroberer, *m.* zdobywca, (*a*); zdobyciel, (*a*); Zaborca, *Pamiętnik*; cf. *B.* wojownik. Erobert dobyty; eroberte Beute, *f.* łupy, zdobycz. Eroberung, *f.* dobycie, dobywanie, podbicie, zawoiowanie. Eroberungsſucht zapęd do zaborow, (*a*); chęć zdobywania, (*a*).

Eröffnen, *v. a.* otworzyć, otwarzać, otwierać, odetkać, zagaić, zacząć; bekannt machen odkryć, wyiawić, wynurzyć. Eröffnet otworzony, otwarty; eröffnete Thür, *f.* drzwi otwarte, otworem ſtoiące drzwi ſig. oznaymione rzeczy. Eröffnung, *f.* otworzenie, oznaymienie, odetkanie, zagaienie.

Erörtern, *v. a.* wzmiankować, wyſzczegulnić, rozſądzić; cf. *B.* rozpoznawać, rozważać, rozbierać.

Erörterung, *f.* wzmianka, rozſądzenie, rozeznanie ſprawy.

Erotiſch miłosny, a, e.

Erpel, *m.* kaczor, *g.* a.

Erpicht ſeyn auf etwas napierać ſię czego, pragnąć czego chciwie, chciwym być, uwziąć ſię na co, zawziąć ſię, uſadzić ſię. Erpichtſeyn, *n.* zawziętość, zawzięcie ſię na co, *L.*

Erpreſſen, *v. a.* wydzierać, wyciſkać, wymuſić. Er. Nigdy od kupcow żadnych towarow niewyciſkał, (*a*). Erpreſſung, *f.* wyciſkanie; cf. *L.* exakcya, extorſya, wyn..ſzenie, wybieranie gwałtowne, *L.* Erpreßt, *ad.* wyciśniony.

Erproben, *v. a.* doświadczyć, wyprobować.

Erquicken, *v. a.* poſilić, ożywić, orzeźwić, pokrzepić. Erquickt poſilony, pokrzepiony, ożywiony. Erquickung, *f.* poſilenie, poſiłek, ochłoda, ochłodzenie, pokrzepienie.

Errathen, *v. irr. a.* zgadnąć, zgadywać, domyślać ſię, wrożyć, dociekać; cf. rozwiązać. Errathung, *f.* zgadywanie, zgadnienie, rozwiązanie.

Erregen, *v. a.* wzruſzyć, wzniecić, podbudzać, poduſzczyć, podburzyć, pobudzić, wzbudzić; Er. Nowina o pokoju wzniecila wielką radość, (*a*); Durſt — ſprawiać od. czynić pragnienie; Aufruhr — bunt wſzczynać. Erreger, *m.* podburzyciel. Erregt wzruſzony, wzniecony, wezbrany; Er. wezbrane uczucia ſerca, *Szan.* Erregung, *f.* wzruſzenie, wzniecenie, pobudzenie, wzbudzenie.

Erreichbar dobiegły, dościgły, doſzły, a, e, *L.*; zaſiężny, *L.* Erreichen, *v. a.* doſięgnąć, doſięgać, dopełnić, dotknąć, doſiąc, doſtać, doścignąć, zdążyć, dopędzić, dognać, dopiąć, dochodzić, wyrownać, domierzyć; Er. Boſſueta doſiągnąć Fleſzier nie zdołał, *S.P.*; ein Arrangement wodurch dieſer heilſame Zweck erreicht würde układ przez ktoryby ten zbawieny zamiar był dopięty, (*a*). Er. Duſza wzniesiona nad ſamą ſiebie uſiłuie domierzyć wyſokości myśli jakie ogłasza, *Tarnowski.* Erreicht, *ad.* doſięgniony, doknięty, trafiony. Erreichung, *f.* doſięgnienie, doścignienie, trafienie, dotykanie ſię.

Erretten, *v. a.* wyratować, wyrwać, wybawić, ocalić. Erretter, *m.* zbawca, wybawiciel, wybawca, uwolniciel. Errettet wyratowany, wyrwany, wybawiony. Erretter, *m.* pozoſtały, zachowany, wybawiony, uwolniony; cf. niedobitek. Errettung, *f.* wyratowanie, wybawienie, wyrwanie.

Errichten, *v. a.* ſtanowić, erygować, fundować, uſtanowić, poſtanowić, założyć; cf. zaprowadzić, *g.* B. inſtytut, (*a*); eine Kaſſe — utworzyć kaſſę, (*a*); cf. utworzyć kantor; eine Sparbank — w Anglii powzięto myśl założenia banku oſzczędności, (*a*). Errichtung, *f.* poſtanowienie, uſtanowienie, uſtawa, założenie, utworzenie.

Erringen, *v. irr. a.* dopiąć, zdobyć, dorobić ſię czego przez wielką pracę. Errungenes, *n.* Errungenſchaft, *f.* zbior, zdobycz, *g.* y, dorobek, *f. g.* bku.

Erröthen, *v. n.* zarumienić ſię, zapalić ſię na twarzy, zaczerwienić ſię, zapłonąć ſię; cf. raka upiec. Erröthung, *f.* zarumienienie ſię.

Erſattigen, *v. a.* naſycić. Erſättigung, *f.* naſycenie.

Erſatz, *m.* nagroda, zadoſyćuczynienie, zaſtąpienie, wynagrodzenie, ſatyſfakcya; cf. odpowiedzialność mieć z kogo, (*a*); cf. *L.* odwet, *g.* u; Er. nie wſzyſtkie gatunki karmy ſą zarowno do *wynagrodzenia* utraty — zdatne, (*a*); einen — worin haben nagrodzonym w tym co natura nie dała, *Zabłocki.*

Erſaufen, *v. irr. n.* utonąć, zalać ſię w wodzie. Erſäufen, *v. a.* zatopić, utopić. Erſäufung, *f.* zatopienie, zalanie ſię w wodzie.

Erſchaffen, *v. irr. a.* ſtworzyć, *Fut.* ſtworzę. Erſchaffener, *m.* ſtworzony. Erſchaffung, *f.* ſtworzenie.

Erſchallen, *v. irr.* u. *reg. n.* m. ſ. rozlegać ſię, odzywać ſię, brzmieć, rozgłoſić ſię, gruchnąć; das wird in der ganzen Stadt erſchallen to ſię rozeydzie po całym mieście, *Eh.* Erſchallen, *n.* rozleganie ſię, brzmienie, gruchnienie.

Erſcheinen, *v. irr. n.* zjawić ſię, pokazać ſię, zajaśnieć, okazywać ſię, wydawać ſię, dać ſię widzieć; — im Traume przyśnić ſię, *L.*; 2) ſtanąć, ſtawić ſię. Erſcheinung, *f.* objawienie, okazanie, pokazanie ſię, zjawiſko oder zjawiny, *Pl.*, widok, widziadło, wyjście na widok publiczny oder na jaw, wychod; Er. *DD.* peryod *wychodu* zębow; die Erſcheinung oder Auftretung vor Gericht ſtawienictwo; cf. *Opp.* niestawienictwo; Er. żadne pismo przed ſwoim na jaw wyjściem niemoże żadney podlegać cenzurze, (*a*); Erſcheinungen der Todten zjawienia oder aparycye nieboſzczykow, (*a*); cf. upior; Er. przed portem naſzym pokazał ſię Angielſki liniiowy okręt; zjawiſko to wielką wzniecilo obawę, (*a*); vorübergehende — co ſię prędko wznieci, nie długo ſię świeci. Erſchienen widziany, zjawiony.

Erſchießen, *v. irr. a.* zaſtrzelić, rozſtrzelać.

Erſchinden, *v. a.* zebrać zdzierſtwem, wygnębić, zdobywać co drapieżnym ſpoſobem.

Erſchlaffen, *v. n.* zwolnieć, popuścić, rozwolnieć, oſłabieć, watleć. Er. Pierzowa pościel rozwalnia, *DD.* Erſchlafft rozwolniony, *DD.* Erſchlaffung, *f.* rozwolnienie. *g.* B. Niemożna było wątpić o wypływie prawdziwego naſienia rownie jak i o tym, że by-

Antiquary, an officer in the Exchequer, whose business it is to search records, and make out precedents for the information of the court.

Antiquary, a person who studies or collects antiquities.

Antiquated, old, out of use.

Antique, ancient, old-fashioned.

Antiquity, ancient times, old age.

Antiscians, people who live under the same meridian, and in the same distance from the equator, but on different sides.

Antiscorbutic, a medicine against the scurvy.

Antiseptic, a medicine against putrefaction.

Antispasmodic, a medicine against convulsions.

Antistrophe, the turning back of a word in a contrary sense to that in which it was used before.

Antithesis, a figure in rhetoric, when contrary things are opposed to each other.

Antitype, that which is represented by the type.

Antlers, the branches of a stag's horn.

Antonomasia, a figure in rhetoric, when a proper name is put for an appellative, or an appellative for a proper name.

Antrum, a cave, a hollow place.

Anvil, an iron instrument on which smiths hammer their work.

Anxiety, trouble of mind, uneasiness.

Anxious, troubled in mind, uneasy.

Any, some, whether more or less.

Anyone, any person.

Anywhere, in any place.

Aorist, a tense in the Greek verb, which signifies indefinitely, without limitation of time.

Aorta, the great artery which rises out of the left ventricle of the heart.

Apace, quickly, fast.

Apart, separately, by itself.

Apartment, a room in a house.

Apathy, want of feeling, insensibility.

Ape, a monkey.

Aperient, opening, gentle purging.

Aperture, an opening.

Apex, the top of anything.

Aphaeresis, the taking away a letter or syllable from the beginning of a word.

Aphelion, that point of the orbit of a planet which is most distant from the sun.

Aphorism, a short sentence containing some general truth.

Apiary, a place where bees are kept.

Apiece, for each, for every one.

Apocalypse, the Revelation of St. John.

Apocope, the cutting off a letter or syllable from the end of a word.

Apocrypha, books of doubtful authority.

Apodictical, demonstrative, certain.

Apogee, that point of the orbit of the moon which is most distant from the earth.

Apologetical, excusing, defending.

Apologist, one who makes an apology.

Apologue, a fable, a moral story.

Apology, an excuse, a defence.

Apophthegm, a short sentence containing some general truth.

Apoplexy, a disease which deprives the patient of sense and motion.

Apostacy, a forsaking of the truth.

Apostate, one who forsakes the truth.

Apostle, one of the twelve disciples of our Saviour.

Apostleship, the office of an apostle.

Apostolical, belonging to the apostles.

Apostrophe, a figure in rhetoric, when the speaker turns his discourse from the hearers to some other person or thing.

Apothecary, one who prepares and sells medicines.

Apothegm, a short sentence containing some general truth.

Apotheosis, the deifying of a man.

Appal, to frighten, to terrify.

Appanage, a provision for younger children.

Apparatus, a collection of instruments.

Apparel, clothes, dress.

Apparent, plain, evident.

Apparition, a ghost, a spirit.

Appeal, a removing a cause from a lower court to a higher.

Appear, to be seen, to be plain.

Appearance, a coming into sight, a coming into court.

Appease, to pacify, to quiet.

Appellant, one who appeals.

Appellation, a name, a title.

Appellative, a common name.

Appellee, one who is appealed against.

Append, to hang to, to add.

Appendage, that which belongs to another thing.

Appendix, that which is added to another thing.

Appertain, to belong to.

Appetite, desire, inclination.

Applaud, to praise, to commend.

Applause, praise, commendation.

Apple, a fruit.

Appliance, means, application.

Applicable, fit, suitable.

Application, a laying to, diligence.

Apply, to lay to, to make use of.

Appoint, to fix, to settle.

Appointment, a settling, a place.

Apportion, to divide, to share.

Apposite, fit, suitable.

Apposition, a figure in grammar, when two nouns are put in the same case.

Appraise, to set a price upon.

Appraiser, one who sets a price upon.

Appreciate, to set a price upon.

Apprehend, to take, to understand.

Apprehension, a taking, an understanding.

Apprehensive, fearful, quick of understanding.

Apprentice, one who is bound to learn a trade.

Apprenticeship, the time an apprentice is bound.

Apprise, to inform, to give notice.

Approach, to draw near.

Approbation, liking, commendation.

Appropriate, to set apart, to make one's own.

Approve, to like, to commend.

Approximate, to draw near.

Appurtenance, that which belongs to another thing.

Apricot, a fruit.

April, the fourth month in the year.

Apron, a piece of leather or linen worn before.

Apse, the arch of a church.

Apt, fit, suitable.

Aptitude, fitness, suitableness.

Aptness, fitness, suitableness.

Aquarius, the water-bearer, a sign in the zodiac.

Aquatic, belonging to water.

Aqueduct, a conveyance for water.

Aqueous, watery.

Aquiline, hooked, like an eagle's bill.

Arabesque, a kind of painting.

Arable, fit for tillage.

Arbalist, a cross-bow.

Arbiter, a judge, a person chosen to decide a matter in dispute.

Arbitrament, the decision of arbitrators.

Arbitrary, despotic, absolute.

Arbitrate, to decide a matter in dispute.

Arbitrator, one who decides a matter in dispute.

Arbitress, a female who decides a matter in dispute.

Arbor, a bower, a shady place.

Arbor-vitæ, a tree.

Arbuscle, a little tree.

Arbute, a tree.

Arc, a part of a circle.

Arcade, a walk covered with trees.

Arch, a curve, a bow.

Archaism, an old word or phrase.

Archangel, a chief angel.

Archbishop, a chief bishop.

Archbishopric, the province of an archbishop.

Archdeacon, a chief deacon.

Archdeaconry, the office of an archdeacon.

Archdiocese, the province of an archbishop.

Archduke, a chief duke.

Archer, one who shoots with a bow.

Archery, the art of shooting with a bow.

Archetype, the original pattern.

Archfiend, a chief fiend.

Archiepiscopal, belonging to an archbishop.

Archipelago, the Grecian sea.

Architect, one who builds houses.

Architecture, the art of building houses.

Architrave, the lowest part of the entablature.

Archives, records, writings.

Arctic, northern.

Ardent, hot, fiery.

Ardour, heat, fervency.

Arduous, difficult, hard.

Area, a void space.

Arena, a sandy place.

Areometer, an instrument to measure the gravity of liquors.

Argent, silver.

Argil, potter's clay.

Argosy, a ship of great burden.

Argument, a reason, a subject.

Argumentation, reasoning.

Aries, the ram, a sign in the zodiac.

Arietation, a battering with a ram.

Arise, to get up, to proceed.

Aristocracy, a government by the nobility.

Aristocrat, one who favours aristocracy.

Aristocratical, belonging to aristocracy.

Arithmetic, the art of numbering.

Arithmetician, one who is skilled in arithmetic.

Ark, a chest, a vessel.

Arm, a limb, a weapon.

Armada, a fleet of ships.

Armament, a fleet of ships.

Armature, armour, defence.

Armchair, a chair with arms.

Armed, furnished with weapons.

Armful, as much as the arms can hold.

Armhole, the hole in a garment for the arm.

Armistice, a cessation of arms.

Armlet, a bracelet.

Armorial, belonging to arms.

Armour, defensive arms.

Armourer, one who makes arms.

Armoury, a place where arms are kept.

Army, a body of soldiers.

Aroma, a spice.

Aromatic, spicy.

Around, round about.

Arouse, to awake, to stir up.

Arquebuse, a hand-gun.

Arrack, a spirit drawn from rice.

Arraign, to call to answer.

Arrange, to put in order.

Arrangement, a putting in order.

Arrant, notorious, errant.

Array, to dress, to put in order.

Arrear, that which is behind.

Arrest, to stop, to seize.

Arrival, a coming to.

Arrive, to come to.

Arrogance, pride, haughtiness.

Arrogant, proud, haughty.

Arrogate, to claim unjustly.

Arrow, a dart, a weapon.

Arrowhead, the point of an arrow.

Arrowroot, a plant.

Arsenal, a magazine of arms.

Arsenic, a mineral.

Arson, the crime of burning houses.

Art, skill, cunning.

Artery, a blood-vessel.

Artful, cunning, crafty.

Artichoke, a plant.

Article, a part, a clause.

Articulate, to pronounce distinctly.

Artificer, a workman, a contriver.

Artificial, made by art.

Artillery, great guns.

Artisan, a workman.

Artist, one who is skilled in an art.

Artless, unskilful, simple.

As, like, in the same manner.

Asafœtida, a gum.

Asbestos, a mineral.

Ascend, to go up, to climb.

Ascendant, the rising of a star.

Ascension, a going up.

Ascent, a going up, a hill.

Ascertain, to make sure.

Ascetic, a hermit.

Ascites, a dropsy.

Ascribe, to attribute, to impute.

Ash, a tree.

Ashamed, confounded, abashed.

Ashen, belonging to ash.

Ashes, the remains of burnt bodies.

Ashlar, hewn stone.

Ashore, on shore.

Ashy, like ashes.

Aside, on one side.

Asinine, belonging to an ass.

Ask, to inquire, to request.

Askance, sideways.

Askew, sideways.

Asleep, sleeping.

Asp, a serpent.

Asparagus, a plant.

Aspect, look, appearance.

Aspen, a tree.

Asperity, roughness, sharpness.

Aspersion, a sprinkling, a slander.

Asphalt, bitumen.

Asphodel, a plant.

Asphyxia, a suffocation.

Aspirate, a letter pronounced with a strong breathing.

Aspiration, a breathing after.

Aspire, to desire, to breathe after.

Ass, a beast.

Assail, to attack, to assault.

Assailable, that may be attacked.

Assailant, one who attacks.

Assassin, a murderer.

Assassinate, to murder.

Assault, to attack, to storm.

Assay, to try, to attempt.

Assay-master, one who tries metals.

Assay-office, a place where metals are tried.

Assemble, to gather together.

Assembly, a company, a meeting.

Assent, to agree to.

Assert, to affirm, to maintain.

Assertion, an affirmation.

Assertor, one who affirms.

Assess, to tax, to rate.

Assessment, a tax, a rate.

Assessor, one who taxes.

Assets, goods sufficient to pay debts.

Asseverate, to affirm, to declare.

Assiduity, diligence, industry.

Assiduous, diligent, industrious.

Assign, to appoint, to allot.

Assignation, an appointment.

Assignee, one who is appointed.

Assignment, an appointment.

Assimilate, to make like.

Assist, to help, to aid.

Assistance, help, aid.

Assistant, a helper.

Assize, a court of justice.

Associate, to join with.

Association, a joining with.

Assonance, a resemblance of sounds.

Assort, to range, to put in order.

Assuage, to appease, to ease.

Assuasive, mollifying, easing.

Assume, to take, to suppose.

Assumption, a taking, a supposing.

Assurance, a confidence, a promise.

Assure, to make sure, to promise.

Assured, confident, bold.

Assuredly, certainly, surely.

Asterisk, a star.

Astern, behind the ship.

Asteroid, a star.

Asthma, a disease.

Astonish, to amaze, to surprise.

Astonishment, amazement, surprise.

Astound, to amaze, to surprise.

Astraddle, with the legs across.

Astragal, a round moulding.

Astray, out of the way.

Astride, with the legs across.

Astringent, binding, costive.

Astrologer, one who foretells by the stars.

Astrology, the art of foretelling by the stars.

Astronomer, one who is skilled in astronomy.

Astronomical, belonging to astronomy.

Astronomy, the knowledge of the stars.

Astute, crafty, cunning.

Asunder, apart, separately.

Asylum, a sanctuary, a refuge.

Asymptote, a line which continually approaches a curve, but never meets it.

At, a preposition.

Atheism, the denial of a God.

Atheist, one who denies a God.

Atheistical, denying a God.

Athenæum, a college.

Athirst, thirsty.

Athletic, strong, lusty.

Athwart, across.

Atlantes, figures of men used instead of columns.

Atlas, a book of maps.

Atmosphere, the air.

Atmospheric, belonging to the air.

Atom, a small particle.

Atomic, belonging to atoms.

Atone, to make amends.

Atonement, amends, satisfaction.

Atrabilious, melancholy.

Atrocious, wicked, villainous.

Atrocity, wickedness, villainy.

Atrophy, a consumption.

Attach, to arrest, to lay hold of.

Attachment, an arrest, a seizure.

Attack, to assault, to fall upon.

Attain, to get, to arrive at.

Attainable, that may be got.

Attainder, a corruption of blood.

Attainment, a getting, an acquirement.

Attaint, to corrupt the blood.

Attar, a perfume.

Attempt, to try, to endeavour.

Attend, to wait upon, to mind.

Attendance, a waiting upon, a company.

Attendant, a waiter, a servant.

Attention, a minding, a regard.

Attentive, heedful, diligent.

Attenuate, to make thin.

Attest, to witness, to bear witness.

Attestation, a witnessing.

Attic, a garret.

Attire, to dress, to clothe.

Attitude, posture, gesture.

Attorney, one who transacts business for another.

Attorney-general, the king's attorney.

Attorney-ship, the office of an attorney.

Attract, to draw to.

Attraction, a drawing to.

Attractive, drawing to.

Attribute, to ascribe, to impute.

Attrition, sorrow for sin.

Attune, to tune, to make harmonious.

Auburn, brown, tawny.

Auction, a sale by the highest bidder.

Auctioneer, one who sells by auction.

Audacious, bold, daring.

Audacity, boldness, daring.

Audible, that may be heard.

Audience, a hearing, an assembly.

Audit, to examine accounts.

Auditor, one who examines accounts.

Auditory, a hearing, an assembly.

Auger, a tool to bore holes.

Aught, anything.

Augment, to increase, to add to.

Augmentation, an increasing, an addition.

Augur, a diviner.

Augury, a divination.

August, the eighth month in the year.

Aunt, a father's or mother's sister.

Auricle, the ear, a part of the heart.

Auriferous, containing gold.

Aurist, one who is skilled in the ear.

Aurora, the morning.

Auscultation, a hearing.

Auspice, a divination.

Auspicious, favourable, lucky.

Austere, severe, rough.

Austerity, severity, roughness.

Authentic, true, genuine.

Authenticate, to make sure.

Author, a writer, a maker.

Authoress, a female writer.

Authorise, to empower, to give authority.

Authority, power, command.

Authorship, the business of a writer.

Autograph, one's own hand-writing.

Automaton, a machine.

Autumn, the third season of the year.

Autumnal, belonging to autumn.

Auxiliary, helping, assisting.

Avail, to help, to profit.

Available, that may be had.

Avarice, covetousness, love of money.

Avaricious, covetous, greedy.

Avenge, to revenge, to punish.

Avenger, one who revenges.

Avenue, a way, a passage.

Aver, to affirm, to declare.

Average, a medium, a mean.

Averse, unwilling, backward.

Aversion, dislike, hatred.

Avert, to turn away, to prevent.

Aviary, a place where birds are kept.

Avidity, greediness, eagerness.

Avocation, a calling, a business.

Avoid, to shun, to escape.

Avoidance, a shunning, an escape.

Avoirdupois, a weight.

Avouch, to affirm, to declare.

Avow, to own, to confess.

Avowal, a confession.

Avowed, confessed, declared.

Avowedly, openly, confessedly.

Avulsion, a pulling away.

Await, to wait for, to expect.

Awake, to rouse, to stir up.

Awaken, to rouse, to stir up.

Award, to adjudge, to give.

Aware, cautious, heedful.

Away, absent, gone.

Awful, terrible, dreadful.

Awhile, for a time.

Awkward, clumsy, unhandy.

Awl, a tool to bore holes.

Awn, the beard of corn.

Awning, a shade.

Awry, crooked, wrong.

Axe, a tool to cut with.

Axiom, a self-evident truth.

Axis, a line on which a body turns.

Axle, the pin of a wheel.

Axle-tree, the pin of a wheel.

Ay, yes, always.

Azimuth, a great circle.

Azure, blue.

Erſtaunen, *v. a.* zdumieć ſię, zadziwić ſię, zdumiewać ſię. Erſtaunen, *n.* zdumienie, zdumiewanie. Erſtaunt zdumiały, zadumiony. Erſtaunlich na podziw, bardzo, okropnie, nader; cf. *B.* zadziwiaiący, ſtraſzny.

Erſte, *ad.* pierwſzy, początkowy, naczelny; die erſte Stelle behaupten naczelne mieyſce trzymać, *S.P.*; den erſten beſten Tag wird er die Stadt belagern lada dzień miaſto oblegnie.

Erſtechen, *v. irr. a.* przebić kogo, zakłoć, przeſzyć, przepchnąć; er erſtach ſich ſelbſt przebił ſię ſam od. utopił w ſobie miecz od. przeſzył ſię mieczem.

Erſtehen, *v. irr. n.* veraltet nur noch in der Redensart Chriſtus iſt erſtanden Chryſtus Pan zmartwychwſtał; 2) ſ. kaufen kupić, nabyć na aukcyi.

Erſteigen, *v. irr. a.* doſtąpić, whieżeć na górę, wleść na wierzch, dotrzeć, wdrapać ſię na co; mit einer Leiter — wleść po drabinie, *B.* Erſteigung, *f.* wlezienie, wdrapanie ſię; cf. wſtąpienie.

Erſtens, *adv.* po pierwſze, nayprzod. Erſter pierwſzy, naypierwſzy.

Erſterben, *v. irr. a.* obumrzeć, obumierać, umrzeć, zmartwieć; 2) in Briefen zoſtawać do zgonu.

Erſtgebohren pierworodny. Erſtgeburt, *f.* pierworodność; z. B. według prawa pierworodności w pokoleniu męzkim, *(a)*; pierworodztwo; cf. *L.* pierworodziny, *Pl.*

Erſticken, *v. a.* zadufić, udufić; 2) als *v. n.* zatchnąć ſię, zadufić ſię; cf. *B.* udawić ſię. Erſtickend dufzący, dufzny. Erſtickter, *m.* zadufzony. Erſtickung, *f.* zadufzenie; dieſe unnatürliche Verbindung in der Geburt — połączemy ſię dla zniſzczenia tego nienaturalnego związku w ſamym iego urodzeniu, *(a)*.

Erſtlich po pierwſze, nayprzod. Erſtling, *m.* pierwſzy owoc, — płod, pierwiaſtek, pierwiaſtka. Erſtlinge, *Pl.* pierwiaſtki.

Erſtorben obumarły.

Erſtrecken, *v. rec.* ciągnąć ſię, rozciągać ſię, zaſięgać, doſtawać, rozſzerzać ſię, ſięgać, iść, zachodzić; Ex. ciągnie ſię Roſſya od Polſki aż do Perſyi; ſein Vermögen erſtreckt ſich auf — maiątek iego wynoſi do —.

Erſtreiten, *v. irr.* m. h. durch Streiten erhalten przez ſpór doſtąpić; cf. *B.* odebrać co zbroyną ręką, prawem.

Erſtummen, *v. n.* oniemieć, zamilknąć.

Erſtunken, z. B. es iſt erſtunken und erlogen niedrig; für ſchändlich erlogen wierutne to kłamſtwo.

Erſtürmen, *v. a.* ſzturmem dobyć.

Erſuchen, *v. a.* prośić, doprafzać ſię czego od kogo. Erſuchung, *f.* prożba.

Ertappen, *v. a.* zdybać, przydybać, złapać; cf. *Roſs.* poymać, poimać. Ertappt, *ad.* złapany, zdybany. Ex. Na nieprawym uczynku złapany.

Ertheilen, *v. a.* dać, udzielić, użyczyć, powierzyć, zwierzyć; Befehl — wydać rozkaz; Unterricht — lekcye dawać. Ertheilung, *f.* danie, dawanie, udzielenie.

Ertödten, *v. a.* umartwić, zabić. Ertödtung, *f.* zabicie, umartwienie.

Ertönen, *v. n.* zabrzmieć, huczeć; cf. *B.* zadzwonić, rozchodzić ſię, rozlegać ſię; das Orcheſter ließ einen Marſch ertönen orkieſtra balowa zabrzmiała marſza z przerwaney ofiary, *Puſtelnik*; rings um erténte das Geſchütz na około huczały działa, *(a)*.

Ertrag, *m.* zbior, plon, dochod, reprodukcya; cf. owoc, prowent, pobor; der Ertrag der Papiere wenn ſie verkauft werden v. prowent; Ex. Ilość z pracy otrzymanych owocow, *(a)*; I owoce nieiednoſtayney ſą ilości, *(a)*; nie buyność ziemi, ale praca i dowcip ludzki czyni zbiory obfite II, 79. Ertragen, *v. irr. a.* unieść, dźwignąć, znoſić, znaſzać, znieść, wycierpieć. Erträglich, *adj.* znośny; *adv.* znośnie. Erträglichkeit, *f.* znośność, *f.*

Ertranken, *v. a.* utopić, zatopić.

Ertraumen, *v. a.* wymarzyć, umarzyć ſobie, uroić ſobie co.

Ertreten, *v. a.* zadeptać, rozdeptać.

Ertrinken, *v. irr. n.* m. ſ. utonąć, zalać ſię. Ertrunkener, *m.* topielec, *g.* lca, topień, *g.* pnia, *L.*; von den ertrunkenen Matroſen waren — Maytkow zatonięcych zoſtało —, *(a)*.

Ertrotzen, *v. a.* wyfukać, brykaniem i krnąbrną zuchwałością narabiać, — czego dopiąć.

Erübrigen, *v. a.* nazbyt mieć, oſzczędzić, niepotrzebować, nic nie zbywać; cf. *B.* odłożyć, ſchować, zebrać; Ex. Spodziewałem ſię z przedaży towarow wſzyſtkich wierzycielow moich zaſpokoić i ſobie choć cząſtkę maiątku pozoſtałą *zoſtawić*, R.S.; cf. oſzczędzić.

Erve, *f.* (Lat. *ervum*) gęſia wyka, *Kl. Hgn.*; ſoczewica, *Indl.*; ſoczewka, *Hgn.*; wilczy groch, *L.*; vierſamige — (Lat. — *tetraspermum*) gęſia wyka czteroziarnowa, *Kl. Hgn.*; ſoczewica —, *Indl.*; behaarte — (Lat. — *hirſutum*) gęſia wyka kudłata, *Kl. Hgn.*; ſoczewica koſmata, *Indl.*; ſoczewka dwuziarnowa, *Hgn*; ſchwarze — (Lat. *orobus niger*) groch zaięczy czarny, *Kl Hgn.*; orobek czarny, *Indl. L.* Erbenwürger, *m.* (Lat. *orobanche major*) zaraza większa, *Kl. Indl.*; zielony wilk, zielny wilk większy, *Hgn.*

Erwachen, *v. n.* m. ſ. obudzić ſię, ocucić ſię, ocknąć. Erwachen, *n.* ocknienie, obudzenie ſię. Erwacht, *ad.* ockniony, obudzony.

Erwachſen, *v. a.* dorość, wyrość, doraſtać, podraſtać, urość, wzraſtać; 2) wynikać, pochodzić. Erwachſener, *m.* doroſły, wyroſły.

Erwägen, *v. irr. a.* rozważyć, uważyć, zważyć. Erwägung, *f.* rozważenie, zważenie, rozwaga, uwaga; in Erwägung nehmen wziąć pod rozwagę, *(a)*.

Erwählen, *v. a.* obrać, obierać, wybrać. Erwählung, *f.* obior; cf. elekcya, obranie, wybranie.

Erwähnen, *v. a.* wzmiankować, wzmiankę czynić. Erwähnung, *f.* wzmianka.

Erwärmen, *v. a.* ogrzać, zaogrzać, rozgrzać, przygrzewać, rozgrzewać, zacieplić. Ex. Całe ciało doſtatecznie zaogrzanym było, *DD.* Erwärmung, *f.* zacieplenie, zagrzanie, ogrzanie, ogrzewanie, zaogrzewanie, zagrzewanie; Ex. włoſy służą do zacieplenia tey części ciała (głowy), *Dziark*; cf. *id.* czynić zaogrzewanie pierſi przez nacieranie chuſtami.

Erwarten, *v. a.* czekać na co, oczekiwać czego, naczekać ſię, doczekać ſię. Erwartung, *f.* czekanie, oczekiwanie. Erwartet doczekany.

Erwecken, *v. a.* wzbudzić, obudzić, wzniecić, wſkrzeſić.

ſić. Erweckung, *f.* wzbudzenie, obudzenie, pobudzenie, wzniecenie. Erwecklich, ſ. erbaulich wzbudzaiący; cf. rozczulaiący; cf. *Roſs.* wozbudytelny.

Erwehren, *v. a.* odpędzić; ſich — opędzać ſię, obrónić ſię od czego, pozbyć ſię czego. Erwehrung, *f.* opędzanie ſię.

Erweichen, *v. a.* zmiękczyć, zmiękczać, odmiękczyć, odwilżyć, fig. zmiękczyć, wzruſzyć. Erweichend zmiękczaiący. Erweicht zmiękczony. Erweichung, *f.* zmiękczenie.

Erweinen, *v. a.* dopłakać ſię czego.

Erweis, *m.* dowod, *g.* u. Erweiſen, *v. a.* dowodzić, udowodnić, okazać, pokazywać, wyświadczyć, oddawać, ſ. B. honor; Gott die ſchuldige Ehrfurcht erweiſen wyrządzić od. beſſer oddać Bogu winną cześć. Erweislich, *ad.* dowodny, dowodliwy. Erweiſung, *f.* dowodzenie, okazanie, okazywanie.

Erweitern, *v. a.* rozprzeſtrzeniać, rozſzerzyć, rozpoſtrzeć, daley rozciągnąć, ſ. B. granice, rozbierać, rozciągać, rozrabiać; ſ. B. okoliczne Mocarſtwa rozrabiaią ſwoię potęgę, *L.* Erweiterung, *f.* rozſzerzenie. Ex. die Erweiterung unſerer Erkenntniſſe rozpoſtarcie poznania naſzego, *(a)*.

Erwerb, *m.* zarobek, nabytek, dorobek, nabycie, wyrobek. Erwerben, *v. a.* nabyć, zarobić, nabywać czego, uzyſkać, zjednać ſobie; dorobić ſię czego; Ex. Kto pracuie dorobi ſię czego; er erwirbt ſich allgemeine Achtung zjednywa ſobie powſzechne poważenie. Erwerber, *m.* nabywca, R.G. Ex. Zezwolenie na wpiſanie prawa poſiadłości nabywcy. Erwerbſam pilny, pracowity. Erwerbung, *f.* zarobienie, nabycie; erworbenes Vermögen maiątek dorobkowy; cf. *opp.* maiątek rodowy Familien—, *(a)*.

Erwiedern, *v. a.* oddać wzaiemnie, wywiązać ſię, odpowiedzieć, odpowiadać; cf. dankbar — wywdzięczyć ſię. Erwiederung, *f.* wzaiemność, oddanie, nagrodzenie, odpowiedź, odpowiadanie.

Erwinden, ſich, *v. irr.* ośmielić ſię; 2) *v. irr. n.* niedoſtawać; 3) *v. irr. a.* zarobić, nabyć.

Erwiſchen, *v. a.* złapać, uchwycić, dochwycić, *L.*; pochwycić, zarwać; cf. *Roſs.* poimać; er hat was erwiſcht, auf den Pelz bekommen oberwał; cf. uchwycił; cf. dostał, *L.* Erwiſcht ſchwycony. Erwiſchung, *f.* ſchwycenie.

Erwuchern, *v. a.* zarobić co oder zbić maiątek lichwiarſtwem.

Erwünſchen, *v. a.* żądać. Erwünſcht, *ad.* pożądany, pomyślny, życzony, oczekiwany.

Erwürgen, *v. a.* udawić, udusić, zadusić, zabić, zamordować. Erwürgung, *f.* udawienie, uduſzenie, zaduſzenie, zamordowanie.

Erz, *n.* kruſzec, *g.* kruſzcu; ruda bedeutet im Slaviſchen jedes Erz; allein im Poln. nur Eiſenerz; das Wörtchen miedź, *f. g.* i bedeutet eig. Kupfer; cf. *B.* minerał, metal, ſpiża; Sumpferz, *n.* ruda błotna, *L.*; Seeerz, *n.* ruda wodna, *L.*; Kupfererz, *n.* ruda miedziana, miedzianka, *L.* Erz, *adv.* arcy; cf. *B.* wielki, naywyższy, pierwſzy, oſtatni, nayprzednieyſzy, zupełnie, naybardziey. Erzader, *f.* żyła kruſzcowa oder cf. żyła kruſzcu.

Erzählen, *v. a.* powiadać, opowiadać; ein langes und breites erzählen rozpowiadać, rozwodzić ſię nad czym, rozprawiać, rozgadać ſię. Erzählung, *f.* opowieść, powieść, powiadanie, relacya.

Erzbiſchof, *m.* arcybiſkup. Erzbisthum, *n.* arcybiſkupſtwo.

Erzboſewicht, *m.* arcyłotr, hultay oſtatni, arcy-niecnota, arcy-złośnik. Erzdieb, *m.* arcy-złodziey.

Erzeigen, *v. a.* okazać, świadczyć, ſprawić; erzeige uns Herr deine Barmherzigkeit okaż nam Panie miłoſierdzie twoie!

Erzengel, *m.* archanioł, *g.* a.

Erzeugen, *v. a.* ſpłodzić, ſprawić, rodzić, zrodzić, wydać, zapłodzić, ſ. B. chorobę; cf. gnieździć. ſ. B. Miłość oyczyzny gnieździ w umyśle rozkoſzy prawdziwe, *Kraſicki.* Erzeugend, *ad.* rodny, *L.* Erzeugniß, *n.* produkt, płod, *g.* u.

Erzfeind, *m.* wrog, arcy-nieprzyiaciel, głowny nieprzyiaciel. Erzgang, *m.* żyła kruſzcowa. Erzgebirge, *n.* gorzyſtość kruſzcowa, *L.*; kopalnie kruſzcowe, *B.*; cf. gory miedziane. Erzgrube, *f.* kopalnia, ſzyby, góry kruſzcowe. Erzherzog, *m.* arcyksiąże. Erzherzoginn, *f.* arcyxiężna. Erzherzogthum, *n.* arcyxięſtwo. Erzhirt, *m.* naywyższy paſterz; cf. 1 Petr. 5, 4. wo in der lutheriſchen und katholiſchen Bibel książe paſterzow ſteht; cf. arcy paſterz, pierwſzy z paſterzów, — paſterzy.

Erziehen, *v. irr. a.* wychować, edukować, hodować, piaſtować; cf. wykołyſać; cf. żywić; Ex. *Orz. bial.* małżonka wykołyſała mu dwóch ſynów; *Paſſ.* erzogen werden chować ſię, brać wychowanie, *L.* Erzieher, *m.* guwerner, *g.* a; cf. miſtrz dzieci; cf. wychowca; cf. ochmiſtrz, pedagog. Erzieherinn, *f.* guwernantka. Erziehung, *f.* edukacya, wychowanie od. wychow; cf. odchow, *g.* u; Ex. *DD.* dzieci maią prawo do iey (matki) odchowu; cf. *DD.* ciąg, *g.* u; ſ. B. zaſady moralnego ciągu, *DD.*; Duma, nadętość, pycha ſą to otwartemi złego ciągu owocami, *DD.*; ſ. B. rodzice byli w ſtanie dać dzieciom lepſzy wychow naukowy, *(a)*; Ex. możnaż żałować pracy około ciągu dzieci niemaiących ieſzcze doſkonałego poznania, *DD.*; ein Menſch ohne Erziehung człowiek bez edukacyi; cf. *Roſs. on durno woſpytan.* Erziehungsanſtalt, *f.* penſya, zakład, oder inſtytut edukacyyny.

Erzielen, *v. a.* zmierzać do czego, dążyć do czego, upatrywać co, zamierzać.

Erzittern, *v. n.* m. ſ. zadrżeć, zatrząść ſię.

Erzkämmerer, *m.* wielki podkomorzy. Erzkanzler, *m.* wielki kanclerz; cf. *B.* Arcykanclerz. Erzketzer, *m.* arcykacerz, arcyheretyk. Erzlügner, *m.* wielki kłamca, *B.*; cf. arcykłamca, wierutny łgarz, arcyłgarz kłamca w naywyższym ſtopniu. Erzprieſter, *m.* arcykapłan, arcyksiądz, arcypresbyter, proboſzcz, ſuperintendent. Erzräuber, *m.* arcyrozboynik, łotr naywiększy, wierutny łotr. Erzſaufer, *m.* arcypiiak, *B.*; cf. cechowy piiak, piiak głowny. Erzſchalk, *m.* frant nad franty, *L.* Erzſchenk, *m.* arcypodczaſzy; cf. podczaſzy koronny. Erztrog, *m.* płoczka.

Erzürnen, *v. a.* rozgniewać; cf. *L.* przegniewać.

Erzvater, *m.* patryarcha.

Erzwingen, *v. irr. a.* wymuſić.

Es, *Pron.* to, ono.

Eſchbaum, Eſche, *f.* (Lat. *fraxinus*) ieſion, *H.I.K.*; cf.

cf. oſa, oſika, oſina; gemeine —, ſ. Aſche. Eſchenbaum, *m.* —holz, *n.* oſina oder wie ich es in Contracten finde oſiczyna; cf. *Kl.* ieſion, ieſienina. Eſchen, von Eſchen, *adj.* oſikowy, a, e; cf. *Kl.* ieſionowy. Eſchern, ſ. Eſchbaum.

Eſel, *m.* oſioł, oſieł, *g.* oſła; ein Eſel ſchilt den andern Langohr kocioł garcowi przygania, a oba ſmolą; cf. ożogiem maca drugiego, kto ſam w piecu lega; cf. ſameś taki, *L.*; wenn es dem Eſel wohlgeht, ſo geht er aufs Eis und bricht das Bein kiedy ſię oſieł ma dobrze, idzie na lod ſkakać, *Dambr.* 256. Eſelchen, *n.* oſiołek, oślę, *g.* oślęcia, *Pl.* oślęta. Eſelei, *f.* niezgrabność, nieumieiętność, głupſtwo. Eſelfüllen, *n.* oślę, *g.* ęcia. Eſelhaft, *adv.* oſłowaty, gapowaty. Eſelinn, *f.* oślica. Eſeln, *v. a.* jak oſioł pracować, mozolić ſię. Eſelsarbeit, *f.* praca ośla, mozoła. Eſelsbrücke, *f.* moſt dla oſłow; ośli moſt. Eſelsdiſtel, *f.* ſ. Biſamdiſtel. Eſelsfuß, *m.* Eſelshuf, *m.* ſ. Ackerlattich. Eſelskopf, *m.* ośla głowa, ośli łeb, głupiec, głupi oſioł, bałwan, czop. Eſelskörbel, *m.* (Lat. *ſcandix anthriscus*) trybula dzika, *Kl*; trzebula dzika, *Indl.* Eſelskraut, *n.* (Lat. *euphorbia eſula*) euforbia plie mleko, *Kl. Indl.* Eſelsmilch, *f.* ośle mleko; 2) ſ. Eſelskraut; kleine — (Lat. *euphorbia cyparisſias*) euforbia roman, *Kl. Hgn.*; — wąſkoliścia, *Indl.* Eſelsmöhre, *f.* (Lat. *daucus carota*) marchew pospolita, *Kl.*; — dzika, *Indl.*; ptaſze gniazdo, *Hgn.* Eſeltreiber, *m.* oſlarz, *g.* a.

Eſparzette, *f.* (Lat. *hedyſarum onobrychis*) ſparceta paſtewna, *H.I.K.*; kokoſza wyka, kokoſze główki, *Hgn.*; wyka ſiewna wonna, złote główki, *L.*

Eſpe, *f.* topola czarna, oſina, oſika, ſ. Aſpe, Aſpe; er zittert wie Eſpenlaub ręce mu drżą iak oſika, *L.*; chwiać ſię iak oſina, *B.*

Eßbar, *adj.* iadalny, iedziony, śniedny, poiezny, co ſię ieść zeydzie; Benſp. er nahm keine Geſchenke, außer eßbaren und trinkbaren Dingen żadnych nie wziął upominkow, okrom jedzionych rzeczy i pitych.

Eſſe, *f.* in der Schmiede *B.* dymnik, komin, kuźnia, huta, kuźniany komin, żgliſzcze.

Eſſen, *v. irr. a.* jeść, jadać; zu Mittage, zu Abend — obiadować, wieczerzać; ſich ſatt — naieść ſię, podieść. Eſſen, *n.* iedzenie, jadło, potrawa; das Eſſen und Trinken jedzenie i picie, jadło i trunek, Eſſend jedzący. Ex. Kiedy dziecię wziąwſzy kilka łyzek jedzenia ſamo ſię od niego odwracaiąc daie rozumnieyſzym od ſiebie poznawać łytość, niepowinnaż to być dla tychże ſkazowką, aby niezmuſzać dzieci do dalſzego jadła, *DD.*

Eſſenz, *f.* eſſencya.

Eſſer, *m.* iadacz.

Eſſig, *m.* ocet, *g.* octu; Biereſſig, *m.* piwny ocet; Weineſſig winny ocet; ſcharfer Eſſig tęgi ocet; zu Eſſig werden iak ocet ſkwaśnieć. Eſſigbrauer, Eſſighändler, *m.* octownik, ocetnik. Eſſigflaſchchen, *n.* karafinka do octu, octowniczka; cf. ocetniczka. Eſſiggeiſt, *m.* ſpirytus octowy. Eſſigſauer kwaśny iak ocet.

Eßlöffel, *m.* łyżka (ſtołowa); cf. *Dziark* łyſzka od jedzenia. Eßluſt, *f.* apetyt, *g.* u; cf. chęć do iedzenia, *DD.*; gänzlicher Mangel an — utrata całkowita apetytu, *DD.* Eßſaal, *m.* ſala iadalna. Eßtiſch, *m.* ſtoł jadalny, *B.*; cf. ſtoł do iedzenia. Eßwaare, *f.* żywność (na przedaż); cf. *Pl.* rzeczy ſtrawne, *L.*

Eſterich, *m.* ſ. Äſterich, *n. B.* poſadzka; cf. aſtrych, bruk, nalepa z wapna, tło, podłoga, pawiment; Eſtrich ſchlagen ubiiać tło.

Etliche, *Pl.* niektorzy, niektore, kilka. Etlichemahl kilka kroć, kilka razy. Etlichermaßen poniekąd, kilku ſpoſobami, nieiakim ſpoſobem.

Etſch, *f.* Adiga.

Etwa, etwann podobno, ſnadź, pono, może, przypadkiem, około, bliſko, do, naprzykład.

Etwas co, coś, cokolwiek, nieco, trochę.

Etzen, ſ. Äzen.

Euch was, wam.

Euer waſz, a, e.

Eule, *f.* ſowa; Brand—, Knorr—, Stock— ſowa zgrzytacz, *L.*

Eulenſpiegel, *m.* ſowiźrzał, *g.* a.

Euretbalben, euretwegen dla was, z przychylności ku wam, dla waſzego dobra. Eurige waſz, a, e.

Europa, *n.* Europa. Europäer, *m.* Europeyczyk, *g.* a. Europäerinn, *f.* Europeyka. Europäiſch, *adj.* Europeyſki.

Euſtachius, *m.* Euſtacy, *g.* ego; alt Poln. Oſtaſi.

Euter, *n.* wymię, *g.* wymienia, *Pl.* wymiona, *g.* wymion.

Eva, *f.* Ewa, Jewa.

Evangeliſch, *ad.* ewanieliczny, ewanielicki. Evangeliſt, *m.* ewanielista. Evangelium, *n.* ewanielia.

Everlaſting, *m.* ewerlaſtyng (ſtruk), Z.T.

Ewig, *ad.* wieczny, wiekuiſty, wieczyſty, odwieczny; 2) *adv.* wiecznie; auf ewig na wieki, na zawſze —; ewig leben wiekować. Ewig, *m.* ſ. Epheu, Europäiſcher. Ewige, *m.* Jeſtestwo odwieczne, Bóg. Ewigwährend odwieczny, *L.*; cf. wieczno-trwały. Ewigkeit, *f.* wieczność, *f.*; von Ewigkeit od wieków; von Ewigkeit zu Ewigkeit na wieki wiekow; Ewigkeit ohne Anfang przedwieczność, przedwieczność, przedwieczeństwo, *L.* Ewiglich, *adj.* wiecznie, na wieki wieków, od wieków do wieków.

Exact dokładny. Ex. Obroty jazdy Francuſkiey ſa tak ſzypkie i *dokładne*, jak nigdy prawie nie widziałem, *(a)*.

Examen, *n.* popis ſzkolny, doświadczanie, doznawanie, badanie, proba nauki, — biegłości.

Excellenz Jaśnie Wielmożny, Excellencya.

Exceß, *m.* zbytek, exces, exceſſik, wykroczenie, przeſtępſtwo, przeſkrobanie w czym. Ex. Stronnicy Francuzow w Rzymie dopuścili ſię naywiększych zbytkow, *(a)*. Exceſſiv, *ad.* zbyteczny, zbytny, niezmierny, niepomiarkowany, bezmierny, nadmierny.

Exclamation, *f.* wykrzyknik, *L.*

Excrement, *n.* exkrement, co ſtolcem odchodzi, ſtolec, *g.* lca.

Excretiones, *Pl.* nach *Dziark*, wydzielania.

Excuſe, *f.* exkuza, ekſkuza, wymawianie ſię, wymowka, wybieg.

Execution, *f.* exekucya, wykonanie, wypełnienie, exſekucya. Executionsgebühren exekutne, *g.* ego.

Exempel, *n.* przykład, *g.* u.

Exemplar, *n.* exemplarz, *g.* a. Ex. *ex Contr.* Umowa ta na dwie ręce napiſana (in zwey Exemplaren).

Exem-

Adjutant, Assistant, Deputy, Major, Quarter-master, Regimental, Sergeant, Staff.

Adjutant-general, Assistant, Deputy, Inspector, Quarter-master, Staff.

Admeasurement, Admiralty, Bill, Court, Droits, Instance, Jurisdiction, Law, Lords, Marshal, Office, Prize, Registry, Rule, Seal, Solicitor, Surveyor, Warrant.

Admiralty, Admeasurement, Bill, Court, Droits, Instance, Jurisdiction, Law, Lords, Marshal, Office, Prize, Registry, Rule, Seal, Solicitor, Surveyor, Warrant.

Admiralty, Lords of the, Secretary, Surveyor, Warrant.

Admiralty, Surveyor of the, Lords, Secretary, Warrant.

Admiralty, Warrant of the, Lords, Secretary, Surveyor.

Admiralty, Writ of, Bill, Court, Droits, Instance, Jurisdiction, Law, Lords, Marshal, Office, Prize, Registry, Rule, Seal, Solicitor, Surveyor, Warrant

auch ſążnia, ż. B. ein Faden Holz ſążeń drzewa oder — drew; cf. ſągg; gezwirnter Faden kręcona nić. Fadenbinſen (Lat. iuncus filiformis) ſit nitkowy, Indl.; fehlt Kl. Fadenförmig, ad. niciowaty, nitkowaty. Fadengold, n. bajorek, nitki złote kręcone, L.; od. złoto niciane, L. Fadenholz, n. ſążnidwe drzewo. Fädenig, ſ. fädig. Fadennackend naguteńki; cf. goły jak bicz. Fadenrecht, ad. dem Faden nach, —gemäß proſto po nitce. Fadenſcheinig od. fadenſichtig rzadki, ż. B. — Tuch ſukno rzadkie, u ktorego nić widać oder gdzie nić przegląda; cf. wytarty, goły. Fadenſchleiſe, ſ. niciennica, L. Fadenſilber, n. ſrebro niciane, L.; drot ſrebrny, B.; cf. Roſs. ſrebrna nitka. Fadenweiſe po nitce, nitkami. Fadenwurm, m. robak zaſkorny, B.; rodzay gliſty.

Fadheit, ſ. miałkość, ż. B. dowcipu, L.

Fädig, adj. auch fädenicht niciaſty, nitki mający, nitkowy, nitny, ż. B. zweifädig dwunitny.

Fagott, m. fagot, g. u, narzędzie muzyczne dęte wydaiące odgłos baſu, L. Fagottiſt, m. fagotyſta; cf. L. fagocilta.

Fahen, ſ. fangen, v. irr. a. chwytać, ułowić, ułapić.

Fähig, ad. poiętny, zdólny, ſpoſobny, zdatny, gotow. Fähigkeit, f. zdólność, ſpoſobność, poiętność, możność, gotowość; cf. Pl. talenta, ſkłonność, B. Ex. W każdym człowieku znayduie ſię możność naſladowania wzorowego dzieła jakiego w defektach, (a).

Fahl, falb, bleichgelb, gelblichweiß, von Farben verſchoſſen (Fr. paillet) bulany, płowy, ſpełzły; fahles Pferd koń płowy, — bulany, L. Fahlgrau, adj. płowoſzarawy, ſzaraczkowy, B. Fahlroth rydzawy, gniady, rudy, B.

Fähndrich, m. oder Fähnrich, m. Chorąży, g. ego. Fahne, f. chorągiew, g. —gwi, ſztandar, g. a; cf. proporzec; cf. B. bandera; Fahne an der Feder chorągiewka, L.; ſich zur Fahne ſtellen pod chorągwiami ſtanąć, L.; die Fahne fliegen laſſen chorągiew rozwiiać, L.; zur Fahne ſchwören do chorągwi przyſiąc oder chorągwi przyſiąc, L.; die weiße Fahne aushängen biała chorągiew z miaſta wywieſić, L.; Fahne ſchwenken wywiiać chorągiew, Eh. Fahnenfutter, n. pokrowiec na chorągiew. Fahnenjunker, m. Podchorąży, g. Podchorążego. Fähnrich, m. Chorąży, g. ego. Fähnrichsſtelle, f. chorąſtwo, B.

Fahnſchmid, m. konowal oder kowal przy konnicy oder n. B. konowal regimentowy u jazdy; cf. Roſs. pułkowoy kuźniec.

Fahr, ſ. Gefahr, f. niebezpieczeńſtwo.

Fahrbar, adj. torowny, utorowany, do przebycia podobny, bity, ż. B. gościniec; cf. B. przebyty; cf. ſchiffbar ſpławny; cf. gdzie przejechać można.

Fahrden, v. a. niebezpieczeńſtwa oder ſzkody nabawić.

Fähre, f. prom, przewoz, g. u. Fährgeld, n. przewoźne, g. ego, pieniądze za przewoz, — od przewozu. Fährmann, m. przewoźnik, g. a. Fahren, v. irr. jadę, iedzieſz, jechał, jechać; cf. führen wiozę, wiozł, wieść oder wieźć, wozić; zu Waſſer fahren, ſchiffen płynąć, pływać; ż. B. Gen. 7, 18. Pływał korab' po wodach; in die Haare — chwycić od. porwać za włoſy; hinunterfahren ſpuścić ſię, ż. B. w doł, — w wodę; mit der Hand in die Taſche — wſunąć rękę do kieſzeni; cf. wetknąć rękę w kieſzeń; cf. włożyć rękę — —; vor Schrecken zurückfahren oder zuſammenfahren od ſtrachu ſię wzdrygnąć; cf. przeląknąć ſię. Fahren, über das Waſſer przeprawić przez wodę; er gab dem Schiffer Ordre mit dem Gefäß nach der Motlau zu fahren zadyſponował ſzyprowi pchać ſię do Motławy ze ſtatkiem, R.S.; Chriſtus fuhr gen Himmel Chryſtus w niebo wſtąpił; zur Hölle fahren wſtąpić do piekła; Ex. wſtąpił do piekłow ſtatt piekieł; ſ. meinen polniſchen Wegweiſer v. anno 1821 erſter Theil Seite 111.; flüchtiges Salmiakſalz fährt in die Naſe ſol lotna ſalamoniakowa mocno w nos bije, L.; aus der Hand fahren wypaść z rąk, wyſunąć ſię z rąk, — z ręki; aus der Haut fahren wyſkoczyć ze ſkóry; er wird dabey gut fahren dobrze mu ſię przy tym powiedzie; der böſe Geiſt iſt in ihn gefahren zły duch go opanował, opętał, ozionął; einem durch den Sinn fahren przełamać upor czyy; fahren laſſen porzucić, puścić na ſtronę, puſzczać mimo ſiebie; laß den Kummer fahren wybiy ſobie kłopot z głowy; fahren ſchön mit den Leuten 2 Cor. 5, 11. ludzi do wiary namawiać. Fahren, n. jechanie, ieżdżenie. Fahrend iadący, woźący ſię, ruchomy; die fahrende Poſt poczta wozowa. Fährgeld, n. przewoźne, g. ego od. zapłata od przewozu.

Fahrläſſig, ad. niedbały, gnuśny. Fahrläſſigkeit, f. niedbalſtwo, niedbałość, gnuśność.

Fahrleiſe, f. koley, g. kolei.

Fährmann, m. przewoźnik, g. a. Fahrt, f. iazda, woźenie, iechanie; cf. droga, podroż, g. y; cf. przeprawa, przewoz, g. u; die Rennthiere dienen zur Fahrt z rennow iazda, z nich pokarm, z nich odzienie, Kl.

Fährte, f. ślad, g. u, trop, g. u.

Fahrwaſſer, n. farwaſer, g. u; cf. kanał, wody kanałowe, woda ſpławna, woda żeglowna. Fahrzeug, n. Schiffsgefäß ſtatek, g. tka; 2) im Danziger Dialekt ſo viel als Fuhrwerk pojazd, g. u, woz, g. a und u; cf. podwoda, f.

Falb, ad. ſ. fahl, bleichgelb, gelblich weiß biało żołty; cf. żołtobiały; płowy, bulany.

Falbel, f. falbana, falbela.

Falkaune, f. ſokolnica; cf. falkoneta; cf. ſokołki. Falke, m. ſokoł, g. a. Falkenbeize, f. Falkenjagd, f. ſokolnictwo, B.; polowanie ſokołami. Falkenhof, m. ſokolarnia, L. Falkenier, m. ſokolnik, g. a oder ſokolniczy, g. ego. Falknerei, f. ſokolnictwo. Falkonett, n. ſokolnica, falkoneta.

Fall, m. upadek, g. dku, upadnienie, padnienie; cf. ż. B. der Fall eines Kindes, eines Betrunkenen padnienie dziecięcia, —pianego; Ex. ślepym i ſłabym łatwo o padnienie; L.; cf. ulterk, runienie, przypadek, zdarzenie, wypadek; auf den —, daß — na przypadek gdyby; auf den Fall des Todes na wypadek ſmierci może on zarządzić ſwoim maiątkiem; zu Falle kommen do upadku przyyść, fig. panieńſtwo od. dziewictwo utracić; cf. poſzkapić ſię; zum Falle bringen do upadku przywieść, panieńſtwo oder honor panieński odebrać kobiecie od. zwieść kobietę; cf. obławić, przyprawić o upadek i ſtratę panieńſtwa Knall und Fall, d. i. in einem Augenblicke, pleźnie, ż. B. — abſchaffen nagle kogo odprawić; cf. fora ze

dwo-

Mr. Pitt, in reply, observed, that the noble lord had not stated any thing new, and that he had already answered all the arguments which he had urged. He had said, that the war was unjust, and that the ministers had refused to treat for peace. The war was not unjust, and the ministers had not refused to treat for peace. The noble lord had also said, that the ministers had refused to treat for peace, because they had refused to treat with Robespierre. The ministers had not refused to treat with Robespierre, because they had not treated with him. The noble lord had also said, that the ministers had refused to treat for peace, because they had refused to treat with Barthelemi. The ministers had not refused to treat with Barthelemi, because they had not treated with him. The noble lord had also said, that the ministers had refused to treat for peace, because they had refused to treat with Carnot. The ministers had not refused to treat with Carnot, because they had not treated with him. The noble lord had also said, that the ministers had refused to treat for peace, because they had refused to treat with Merlin de Douay. The ministers had not refused to treat with Merlin de Douay, because they had not treated with him. The noble lord had also said, that the ministers had refused to treat for peace, because they had refused to treat with Reubell. The ministers had not refused to treat with Reubell, because they had not treated with him. The noble lord had also said, that the ministers had refused to treat for peace, because they had refused to treat with La Revellière-Lepaux. The ministers had not refused to treat with La Revellière-Lepaux, because they had not treated with him. The noble lord had also said, that the ministers had refused to treat for peace, because they had refused to treat with Le Tourneur. The ministers had not refused to treat with Le Tourneur, because they had not treated with him. The noble lord had also said, that the ministers had refused to treat for peace, because they had refused to treat with Barras. The ministers had not refused to treat with Barras, because they had not treated with him. The noble lord had also said, that the ministers had refused to treat for peace, because they had refused to treat with Rewbell. The ministers had not refused to treat with Rewbell

Falſch, *ad.* fałſzywy, kłamliwy; cf. nieprawdziwy, nieſzczery; cf. imitowany; falſche Haare włoſy przyprawne. Falſch, *n.* und *m.* fałſz, *g.* u, fałſzywość, nieſzczerość, zdrada. Fälſchen, *v. a.* veraltet für verfälſchen fałſzować, zfałſzować. Fälſcher, *m. obſ.* für Verfälſcher fałſzerz, *g.* a. Falſchheit, *f.* fałſzywość, *f.* fałſz, zdrada; cf. kłamſtwo, eig. die Lüge. Fälſchlich, *adv.* fałſzywie.

Fältchen, *n.* fałdzik, *g.* a oder fałdka, fałdeczka, *g.* i. Falte, *f.* fałd, *g.* u od. fałda, *g.* y; cf. *B.* karb und zmarſzczka; — des Herzens ſerca kryiowki, *L.* Falten, *v. a.* fałdować, marſzczyć; die Hände — ręce złożyć; die Stirne — zmarſzczyć czoło. Falten, *n.* fałdowanie, złożenie, zmarſzczenie. Faltenmagen, *m.* xięgi, *Pl.* vielleicht das Pr. Poln. pelzek. Faltig fałdziſty, zmarſzczony, pognieciony.

Falz, *f.* parzenie ſię większych ptakow. Falz, *m.* falc, felc, wycięcie, karb, laſkowanie, fuga, zagięcie, założenie; cf. *B.* rynna, rowek, brzeg, kant. Falzbein, *n.* gładyſzka. Falzeiſen, *n.* ſkrobaczka. Falzen, *v. a.* falcować, ſkładać, złożyć, zakładać, laſkować, zakrzywiać, zaginać; cf. *B.* gładzić, ſkrobać. Falzhobel, *m.* hebel ſtolarſki do liſtewek laſkowania, *Tr.*; cf. *Roſs.* dłubidło, — do żłobkowania, do robienia niby brozd.

Familie, *f.* rodzina, *g.* y, familia, rod; cf. dom. Familiengut, *n.* dobra familiyne. Familienſtück, *n.* ſprzęt familiyny, obraz familiyny. Familienwapen, herb rodzinny, (*a*). Familienvermögen, *n.* maiątek rodowy, (*a*); cf. *opp.* maiątek dorobkowy erworbenes Vermögen, (*a*).

Fanatiker, *m.* fanatyk, *g.* a. Fanatiſch fanatyczny, a, e.

Fang, *m.* połow, obłow, łapanie, chwytanie, ułowienie, poimanie, *Pl.* Fänge łapy, ſzpony, pazury, kły; 2) bey den Jägern ſztych, cios, wrażenie kordelaſa, ukłocie, zakłocie. Fangball, *m.* piłka. Fangeiſen, *n.* rohatyna, *g.* y; cf. *B.* rohatoſzczep; cf. *Tr.* oſzczep łowczy. Fangen, *v. irr. a.* łapać, chwytać, pochwycić, uchwycić, łowić, ułowić, poimać: Feuer fangen zaiąć ſię (o ogniu), zapalić ſię; Grillen fangen mozg ſobie ſuſzyć; cf. kalendarze robić; cf. ſtroić, chymery oder dziwne fantazye przypuſzczać do głowy, chimeryzować, mozolić ſobie głowę tetrycznemi myślami, dziwaczyć, chymerami narabiać; cf. grylizować; ein Ort wo ſich der Wind fängt mieyſce gdzie ſię wiatr zapiera, *Roſs.*; Rauch fangen dym zapierać, odwodzić, przeiąć, *Roſs.*; gefangen nehmen wziąć w poymanie, wziąć oder zabrać w niewolą; ſich fangen laſſen dać ſię złapać, — ſchwytać. Fangmeſſer, *n.* kordelas, *g.* a. Fangzahn, *m.* kieł, *g.* kła, *Pl.* kły.

Fant, *m.* młodzieniaſzek, młokos, młodzik; cf. *Vol.* ſpiczak.

Fantaſie, *f.* fantazya, wyobraźnia, wyobrażenie. Fantaſiren, *v. a.* w gorączce błędnie gadać, pleść troie niewidy, majaczyć; cf. *B.* grać, — z fantazyi. Fantaſt, *m.* dziwak, cudak, *g.* a. Fantaſtiſch dziwaczny, cudaczny.

Farbe, *f.* farba, kolor, maść, barwa, kraſa; die Farbe verändern mienić ſię (na twarzy), zblakować, *B.* Färbehaus, *n.* farbiernia; cf. *B.* farbiarnia. Färbeholz, *n.* drzewo farbne, (*a*); od. drzewko farbierſkie. Färbekeſſel, *m.* kocioł farbierſki. Färbekraut, *n.* ziele farbierſkie, *B.* Färberginſter. Färbekunſt, *f.* ſztuka farbowania, farbierſtwo. Färben, *v. a.* farbować. Färben, *n.* farbowanie. Farbenbret, (Fr. *palette*) tablaturka, krążek drewniany malarſki do farb trzymania, *Tr.* Farbengebung, *f.* koloryt, rozłożenie, wybor farb. Farbenkaſten, *m.* ſkrzyneczka z farbami. Farbenklecker, *m.* bazgracz. Farbenmiſchung, *f.* zmięſzanie, zgodność farb; cf. *L.* farby iedney w druga odmiana. Farbenmuſchel, *f.* muſzla malarſka. Farbenreiber, *m.* ten co farby trze od. rozciera. Farbenſtein, *m.* kamień do tarcia farb. Farbenſtift, *m.* paltel, kawałek ſuchey farby do malowania. Färber, *m.* farbierz; cf. *B.* farbiarz. Färberinn, *f.* farbiarka. Farberde, *f.* farba ziemna, glinka. Färberdiſtel, *f.* ſ. Bergſcharte. Färberey, *f.* farbiernia, farbierſtwo, farbowanie. Färbergeſell, *m.* farbierczyk, Färberginſter, *m.* (Lat. *geniſta tinctoria*) ianowiec farbierſki, *H.I.K.*; luhezna włoſka, ianowiec ziele, *Hgn.* Färbergras, *n.* ſ. Ackerpfriemen. Färberhandwerk, *n.* farbierſtwo. Färberkamille, *f.* ſ. Dickkopf. Färberpfriemen, *m.* ſ. Färberginſter. Färberrömen, *m.* ſ. Dickkopf. Färberrothe, *f.* (Lat. *rubia tinctorum*) marzana farbierſka, *Kl.*; fehlt *Indl.*; cf. reta, *B.* Färberſcharte, *f.* ſ. Bergſcharte. Färberwaid, *m.* (Lat. *iſatis tinctoria*) urzet ſiniło, *H.I.K.*; — farbierſki farbownik, *Hgn.* Färberwau, *m.* ſ. Ackerpfriemen. Färberwollkraut, *n.* ſ. Fabelkraut. Färbeſtoff, *m.* farbnik, *L.* Färbewurzel, *f.* ſ. Färberrothe. Färbezeug, *n.* materyały farbierſkie. Farbig, *adj.* farbiſty, kolorowy. Farbreſede, *f.* ſ. Ackerpfriemen. Färbung, *f.* farbowanie.

Farce, *f.* nadziewanie, ſiekanina, ſiekanka; 2) ſowiźrzały, plęſy, fraſzki, żartobliwe wierſze.

Farin, *m.* faryna.

Farnkraut, *n.* paproć, *g.* i. Farnkrautmännlein, *n.* (Lat. *aſpidium filix mas*) hłotna paprocz, ſtrusowe pioro, *Hgn.*; fehlt *Kl. Indl.*

Farnwundkraut, *n.* (Lat. *Syderitis ſecunda*) bielica wodna, *Dioscorid.*

Farre, *m.* Ochs, Stier woł, *g.* u, byk, *g.* a, bniak.

Färſe, *f.* Schelbe, Kalbe, Stärke, eine junge Kuh welche noch nicht gekalbt hat jałowica; cf. *B.* jałówka.

Farzen, *v. a.* pierdzieć, kadzić, höflicher ſkrzypnąć, wiatru przyrodzonego upuścić, zakurzyć; *Prov.* gdyby nie ten dech, toby człowiek zdechł. Farzer, *m.* pierdziwilk, pierdzioch, pierdziel.

Faſan, *m.* bażant, *g.* a. Faſanenbeize, *f.* polowanie na bażanty. Faſanenkraut, *n.* (Lat. *orobus vernus*) groch zaięczy wioſnowy, *Kl*; orobek wioſenny, *Indl.*; wołowik wioſenny, *Hgn.* Faſanenwärter, *m.* bażantarnik. Faſanerie, *f.* bażantarnia. Faſanhahn, *m.* bażant ſamiec. Faſanhenne, *f.* Faſanhuhn, *n.* bażant ſamica.

Faſchine, *f.* faſzyna, długi pęk chroſtu, wiązka chroſtu; cf. gać, *f. L.* Faſchinenwerk, *n.* wiązanie z chroſtu, plecionka.

Faſching, *m.* zapuſty, *Pl.*

Faſel, *f.* — juckende (Lat. *Dolichius pruriens*) ſtrączka świerzbiączka, *Z.T.* Faſele, *f.* Faſerle, *f.* Schminckbohne, *f.* fazola, groch ſzablaſty.

Fa

Faſelei, *f.* trzpiotarſtwo, trzpiotowſtwo, głupſtwo, banialuki, *Bw.* Faſeler, Faſelhans, *m.* gap, ſzwab, gawrón, człowiek roztrzepany. Faſelig gapiowaty, roztrzepany. Faſeln, *v. a.* die Faden ausziehen nici wyciągać, ſtrzępić; ſich faſeln wyſypywać ſię, ſtrzępić ſię; 2) brzdzić, bzdurzyć, gawronić, bufonować, pleść troie niewidy, ſzwabić, baiać, gadać ni w kiyki ni w drewka. z. B. wlazł na gruſzkę, rwał pietruſzkę, o jak ſłodka cebula.

Faſen, *m.* włokienko, kosmek, nitka, niteczka, włoſek, ſzypułka, żyłka, korzonek, drobne ſzczątki, pliwka, puch, odrobiuka, piorko; nicht einen trocknen Faſen an ſich haben ni ſuchey nitki na ſobie nie mieć. Faſen, *v. a.* die Faſen, d. i. Faden ausziehen nitki wyciągać; ſich faſen, d. i. die Faden fahren laſſen wyſypywać ſię, ſtrzępić ſię. Faſer, *m.* włokno, *g.* a, korzonek, włoſek, żyłka, włochacina, łyko, promień; Faſerchen der Wurzeln kosmaciny, *L.*; włochaciny korzeni, *L.* Faſericht, faſicht, faſig kosmaty, włochaty, łyczaſty, żylaſty, roztrzępiony; faſig werden kosmacieć, okosmacieć.

Faß, *n.* faſa, ſtatek, naczynie, kłoda, beczka; der Wein ſchmeckt nach dem Faſſe wino beczką traci. Faßbinder, *m.* bednarz. Faßbinderarbeit, *f.* robota bednarſka, bednarſtwo. Faßboden, *m.* dno w beczce. Fäßchen, *n.* faſka, faſeczka, beczułka, baryłka, antałek. Faßdaube, *f.* Faßſtäbe klepka; cf. bednarka.

Faſſen, *v. a.* ergreifen und halten brać, uchwycić, ująć, uymować, imać co, złapać, pochwycić, pojąć, obiąć, porwać za co, imać ſię czego; bey den Haaren — za włoſy ująć oder uchwycić oder brać; 2) —, einſchließen und befeſtigen oſadzić, oprawić; z. B. einen Stein in Gold — w złoto —, *Eh.*; in Glas — władzić na ſzkło, *B.*; kurz — krotko ogarnąć; cf. kilką ſłowami obiąć, wyrazić, *B.*; 3) —, in ſeiner Weite enthalten können obiąć, pojąć, zawierać, trzymać, zamykać w ſobie; das Zimmer konnte die Gäſte nicht alle — w tym pokoju nie mogli ſię wſzyscy goście pomieścić; das Gefäß wird den Wein nicht — wino ſię nie pomieści w tym naczyniu; fig. zu Ohren —, 2 Mos. 15, 26. *nakłoniſz uſzy ku przykazaniom iego;* zu Herzen faſſen, d. i. — — nehmen przyiąć co do ſerca ob. przyſtępu pozwolić do ſerca ob. przypuścić — — —: gute Hoffnung von Jemand — powziąć dobre nadzieie o kim, (*a*); der Knabe hat es geſchwinde gefaßt chłopczyk to prętko pojął; einen Anſchlag, Vorſatz — ułożyć co, poſtanowić; er faßte den — powziął myśl, (*a*); cf. niebierzeſz przed ſię żadney chwalebney rezolucyi, 1001 noc; Muth, Herz — nabrać ſerca, — dobrey myśli, zdobyć ſię na co; einen Haß wider jemanden — powziąć nienawiści przeciw komu; Liebe —, Zuneigung — przywiązanie powziąć; ſich — uſpokoić ſię, przyyść do ſiebie, zreflektować ſię, obaczyć ſię, upamiętać ſię, umieć ſię znaleść, pomiarkować ſię, determinować ſię; ſich gefaßt machen przygotować ſię na co oder do czego, gotow być.

Faßhahn, *m.* kurek. Faßholz, *n.* wanczos, *g.* u, waſiłka, *L.*; waſiłki.

Faßlich, *ad.* poiętny, łatwy do poięcia, iasny. Faßlichkeit, *f.* poiętność, łatwość, iaſność.

Faßreif, *m.* obręcz, *g.* y. Faßſpund, *m.* ſzpunt, *g.* u.

Faſſung, *f.* poymowanie, poięcie, determinacya, przytomność, ſtałość, upamiętanie ſię, obaczenie ſię, zreflektowanie ſię; cf. udobruchanie ſię; aus der Faſſung bringen zmięſzać, przeſtraſzyć; Faſſung verlieren ſtracić przytomność; cf. niemoże uſtanowić ſwey uwagi, *Pam.*; cf. nie ieſt zdolny zebrać ſwey uwagi; *Pam.*; Ex. wenn der Lehrer beſtändig ſchilt, ſo verliert das furchtſame Kind die Faſſung dziecię boiaźliwe — nie może uſtanowić ſwey uwagi, *Nouv. Pam.*; Bayle uważa, że ludziom naywiękſzego talentu częſtokroć w nagłych okolicznościach ſchodzi na przytomności umyſłu, *Pam.* Faſſungskraft, *f.* poiętność, poiętliwość.

Faſt prawie, bez mała, omal, niemal, nieledwie oder ledwie nie. Ex. Po wſzyſtkich nieledwie miaſtach dobrodzieyſtw rządowych ślady poſtrzegać ſię daią, *Orz. biał.* Sami omal ſchwytanym nie zoſtał, (*a*).

Faſtage, *f.* baryłka; Ohlfaſtage baryłka z oleiu, *ex Doc.* Faſten, *v. a.* pościć, niejeść; *Prüs.* poſzczę: Faſten, *n.* poſzczenie. Faſten, *Pl.* poſt, *g.* u; vierzig tägige — czterdzieſtodniowy poſt, *Eh.* Faſtenabend, *m.* wilia przed zapuſty. Faſtenpredigt, *f.* kazanie poſtne. Faſtenſpeiſen, *Pl.* potrawy poſtne; Faſtenſpeiſen eſſen ieść z poſtem. Faſtenzeit, *f.* poſt, wielki poſt. Faſter, *m.* poſzczący, zachowuiący poſt. Faſtnacht, *f.* wilia poſtu, zapuſt, zapuſty, mięſopuſty, karnawał; Faſtnacht halten zapuſtować. Faſtnachtsbrüder, *Pl.* bachuſowi bracia. Faſtnachtsluſtbarkeiten, *Pl.* zabawy i rozrywki zapuſtne; cf. *L.* maślnice, *Pl.* zapuſty, *Pl.* kulig, karnawał. Faſttag, *m.* poſt, *g.* u, dzień poſtny.

Fatal, *ad.* fatalny, nieſzczęſny, wrogowy, loſowy, wyroczny, biedny z przeznaczenia, nieſzczęśliwy z wyrokow, kaduczny; er iſt mir fatal on mnie nieznośny oder ja go ścierpieć niemogę. Fatalität, *f.* fatalność, *f.* nieſzczęście, bieda, przygoda.

Faul, *adj.* zgniły; faul oder träg leniwy, oleniały, gnuśny; höflich opieſzały; cf. ſprochniały; cf. zbotwiały; faules Waſſer woda zgniła; faules Geſchwätz mowa plugawa; faules Ei zaparſtek; das ſind faule Fiſche to koſzałki opałki, ktore ty plecieſz; cf. wybiegi; cf. kręcić wici; cf. ſzydły widły; faule Bäuche brzuchy leniwe, *K.V.* Faul, *adv.* leniwie, leniwo, gnuśnie, oſpało; Ex. leniwemu zawſze święto. Leniwo każdy pracuie, gdy pożytku mało czuie. Faulbaum, *m.* (Lat. *Rhamnus frangula*) ſzakłak kruſzyna, *H.I.K.*; Pr. Polu. kruſzewina; 2) (Lat. *Prunus Padus*) śliwa czeremcha; 3) (Lat. *Viburnum Lantana*) kalina, viell. ſmrodynia; 4) ſ. Ahlkirſche. Faulbette, *n.* łoże na ſpoczynek, ſofa, dywan, *g.* u. Fäule, *f.* zgnilizna; faule Grete, *f.* (Lat. *æthuſa cynapium*) ſzaleń blekot, *Kl. Hgn.*; blekot ſzaleń, *Indl.*; cf. pſia pietruſzka, mordownik, *Hgn.* Faulen, *v. n.* gnić von gniię; cf. prochnieć. Faulenzen, *v. a.* prożnować, baki ſtrzelać. Faulenzer, *m.* leniwiec, *g.* wca, leniuch, prożniak, piecuch, *g.* a. Faulenzerey, *f.* leniſtwo, prożniactwo, oſpalſtwo. Faulfieber, *n.* zgniła gorączka. faulfleckig nagniły, nadgniły. Faulheit, *f.* leniſtwo, gnuśność, zgniłſtwo. Faulniß, *f.* zgnilizna. Faulthier, *n.* leniwiec, *g.* wca; cf. *Roſs.* cichochod, *g.* a, *L.*; cf. Griechiſch Lat. *Bradypus.*

Faum,

Faum, *m.* piana.

Faust, *f.* pięść, *g.* i; cf. aus dem Ruſſ. kułak; Ex. das paßt ſo wie die Fauſt aufs Ohr iego dowody tak ſą do rzeczy, iak pięść do oka, *L.*; wlazł na gruſzkę, rwał pietruſzkę, o iak ſłodka cebula. Wlazł na gruſzkę, kopał rzepę, *L.*; miotła w kącie będzie deſzcz, *L.*; von der Fauſt weg z przełaja co czynić, *L.*; cf. od ręki, byle jak, niedbale; ins Fäuſtchen lachen pocichu ſię naśmiewać; cf. śmiech ſwoy pokrywać. Fäuſtel, *m.* Fauſthammer, *m.* młotek ręczny. Fauſthandſchuh, *m.* rękawica od. rękawiczka bez palcow; cf. rękawica niepalczata. Fauſtkämpfer, *m.* kułacznik, *L.*; cf. *L.* pięściarz. Fäuſtling oder Fauſtſtock, *m.* pięściennik, *L.* Faustrecht, *n.* prawo przemocy, kułakowe prawo; cf. *Roſs.* kułaczne prawo od. faunowe prawo, prawo mocnieyſzego nad ſłabſzym, pięściowe —, ręczne prawo, gwałt oczywiſty, wilcze prawo, *L.* Fauſtſchlag, *m.* uderzenie pięścią, kułak. Fauſtſtange, *f.* bibl. kiy ręczny.

Faxen, *Pl.* figle vom *Sing.* figiel, *g.* figla; cf. fochy; cf. pſota.

Februar, *m.* Luty, *g.* lutego; Kaſchub. Gromnicznik.

Fechtboden, *m.* fechtownia, ſzermiernia, *B.*; cf. *L.* mieyſce fechtow, ſala ſzermierſka, ſala fechtarſka, ſzkoła fechtarſka do uczenia ſię fechtowania. Fechtdegen, *m.* rapir. Fechten, *v. irr. n.* m. h. fektować, potykać ſię z kim, ſzermować; womit — machać; 2) betteln żebrać, chodzić po prożbie. Fechter, *m.* fechtarz, ſzermierz, *g.* a. Fechterſtreich, *m.* fig. ſztuka ſzermierſka, — fektarſka; cf. zręczny obrot, fortel fektarſki. Fechtkunſt, *f.* fechty, ſztuka ſzermierſka, fechtarſka. Fechtmeiſter, *m.* fechtmiſtrz, *g.* a. Fechtſchule, *f.* ſzkoła ſzermierſka. Fechtſtunde, *f.* lekcya fechtowania.

Feder, *f.* pioro, *g.* a; piorko; eine Springfeder ſprężyna. Federchen, *n.* piorko, *g.* a. Federſchneiden pioro temperować, — zacinać ſcyzorykiem; einem ein Federchen abpflücken łatkę komu przypiąć, (*a*); er will fliegen, ehe ihm die Federn gewachſen ſind on chce latać, a piora mu ieſzcze nieuroſły; Federn bekommen opierzyć ſię, nach dem Ruſſiſchen; die Federn ausrupfen piora wyſkubać; Schreibfeder, Feder zum Schreiben pioro do piſania, pioro piſarſkie.

Federagley, *f.* (Lat. *thalictrum aquilegiſolium*) rutka orlikoliściowa, *H.I.K.* Federball, *m.* wolant, *g.* a; 2) (Lat. *myriophyllum ſpicatum*) piornik kłoſowy, *Kl. Hgn.*; krocień —, *Hgn.*; orlan —, *Indl.* Federbeſen, *m.* Pr. Poln. pierzanka; cf. *B.* kiść z pior, ſkrzydło. Federbette, *n.* pościel pierzowa, *DD.*; oder pierzowa pościel; cf. bety, *Pl.* cf. pierznik?; cf. *Roſs.* pierzyna, im Poln. bedeutet es das Zudeck, Bettdeck. Federbüchſe, *f.* Pennal, *n.* piornik, *g.* a. Federbuſch, *m.* pioropuſz, kita, kiść; cf. czub z pior; cf. *Roſs.* Sultan. Federerz, *n.* piorokruſz, *g.* u, *L.* Federfechter, *m.* napaſtnik —, kłotnik na pióra; cf. *Roſs.* ſporliwy piſatel. Federfüßig włochaty oder włochatonogi; cf. *B.* pioronogi. Federhaken, *m.* kurek u broni; cf. *B.* cyngiel??. Federhandel, *m.* handel piorami, *B.*; handel piorowy. Federhart elaſtyczny, ſprężyſty. Federharz, *n.* żywica ſprężyſta. Federhuth, *m.* kapeluſz z piorami. Federicht pierzaſty. Federig, opierzony. Federkiel, *m.* pipka u piora, *L.*; pipa od piora, pieniek piora, *L.*; federkil; cf. pręcik, pioro łame oprocz pierza. Federkraft, *f.* ſprężyſtość, elaſtyczność; cf. *Dziark* ſprężyność. Federkraut, *n.* (Lat. *myriophyllum*) piornik, *Kl. Hgn.*; orlan, *Indl.*; krocień, *Hgn.* Federkrieg, *m.* piśmienna woyna, *L.*; cf. woyna na piora, (*a*). Federküſſen, *n.* poduſzka z pior od. z pierzy. Federleicht letki jak piorko. Federleſen, *n.* bałamuctwo, korowody, *B.* Federlos, goły, bez pierza. Federmeſſer, *n.* ſcyzoryk, nożyk do piorek, —— zacinania pior, *temporalik, *L.*; cf. *Roſs.* pieroczynny nożyk. Federmuff, *m.* rękawek z pierzy. Federmütze, *f.* czapka pierzem podſzyta, *B.*; cf. puchem nabita, *Roſs.* Federn, *v. n.* pierzyć ſię, puſzczać pierze; 2) *v. recipr.* ſich mauſern pierze zonić. — Federnägelchen, *n.* Federnelke, *f.* (Lat. *dianthus plumarius*) gwoździk piorowy, *Kl.*; goździk pierzany, *Hgn.*; (*Indl.* hält ſür eine Abart des *dianthus ſuperbus*). Federſalz, *n.* ſol kamienna, na kſztalt pior kryſtallizowana, nach dem Ruſſ. Federſchmücker, *m.* rzemieślnik od federpuſzow i kwiatkow pierzyſtych *Tr.*; *Roſs.* plumażny mayſter. Federſpiel, *n.* kardynał (gra), *B.*; polowanie na ptaſtwo, ptaſzydło, *B.* Federſtaub, *m.* puch. Federſtauber, *m.* ſ. —beſen.

Fee, *f.* wieſzczka, wrożka? czarownica.

Fege, *f.* czyścidło; Kornfege, *f.* arſa, młynek. Fegefeuer, *n.* czyściec, *g.* czyśćca. Fegen, *v. a.* umiatać, wymieść, wymiatać, zamiatać, chędożyć, czyścić; einem den Beutel fegen wyprożnić komu kieſzeń; cf. übers Ohr hauen; Matacki niejednego z Panow młodych tak ogolił, że im worek do tych czas nieobroſnie, *Bohom.*; den Schornſtein — komin wytrzeć, wycierać. Fegeopfer, *n.* omieciny, *Pl.*; 1 Cor. 4, 13. Wir ſind ein Fegeopfer aller Leute. Staliśmy ſię jako śmieci tego świata i jako omieciny u wſzyſtkich.

Fehde, *f.* ſpor, *g.* u, kłotnia, niezgoda, zatargi. Fehdebrief, *m.* liſt wyzywaiący na poiedynek, karteluſz; cf. *B.* pochwałka; cf. przechwałka, eig. nach *L.* ausgeſtoßne Drohung.

Fehe, *f.* eine Benennung des Sibiriſchen und Tatariſchen Eichhornes, des ausländiſchen Marders und deren Felles popielica, *L.*; cf. *B.* wiewiorka Syberyyſka lub Tatarſka.

Fehl, *adv.* omylnie, daremnie; cf. *B.* źle, fałſzywie, błędliwie, na prożno. Fehlſchießen nietrafić w cel. Fehlſchlagen omylić, niepoſzykować ſię. Ex. Przez niepoſzykowanie ſię mu widokow zyſku pozoſtał tylko przy tyſiącu Frankow. Fehl, *m.* ſ. Fehler uſtyrk, poſterk, ſzwank, *g.* u; cf. bibl. zmaza; cf. wada, przywara, utknienie, utykanie, niedoſtatek, błąd, *g.* błędu. Fehlbitte, *f.* daremna prożba, odmowa, odmowienie; Fehlbitte thun daremnie oder bezſkutecznie co proſić, nic otrzymać prożby. Fehlen, *v. a.* uchybić, ſchybić, omylić ſię w czym, błądzić, zbywać, niedoſtawać, brakować, wadzić; die Politik der Miniſter hat gefehlt potknęła ſię polityka Miniſtrow, (*a*); es fehlt ihm am beſten, am Gelde, um zu kaufen niema za co kupić, (*a*); Młodzi ludzie bez doświadczenia i przewodnika potknąć ſię częſtokroć mogą, (*a*); weit gefehlt bardzo ſię mylisz; er hat gefehlt pobłądził; es fehlte wenig o nie wiele co chodziło, iżby Europeyczycy porwali ſię do nowych krucyat, (*a*); was fehlt dir? Coż ci to moy krętoſzu?

oder

oder Coż ci to wadzi? es ſoll an ihm nicht fehlen ꝛc. nie zeydzie wzaiem na nim, że do wſpolney zgody obadwa te potężne przywiedzie narody, *Twardowſki*; o mało też nieprzyſzło do nieporozumień pomiędzy dworami, *Orz. biał.* tom 3. 76.; es fehlte nicht viel o małą rzecz ſzło, że nie ſtracił rozumu. Fehler, *m.* uchybienie, błąd, omyłka, zmylenie, pomyłka, omylenie ſię, wada, przywara, nałow, upadek, niedoſtatek, uſtyrk, potknienie, feler, ſkaza; kein Menſch iſt ohne Fehler nikt bez ale, nikt bez wady, *L.*; einen Fehler an ſich haben mieć wadę jaką; der genommene Bodenſtab hat einen Fehler wzięta klepka na dna ma iedną ſkazę; veraltete — ausrotten nabyte i zaſtarzałe narowy wykorzenić, *Krajewſki.* 165.; Fehler erkennen błąd ſwoy wyznać; wegen Fehler um Verzeihung bitten prośić o wybaczenie błędu; Schreibfehler błąd piſarſki, błąd w piſaniu. Fehlerfrei bez błędow, bez wad, bez omyłek, poprawny. Fehlerhaft wadny, ułomny, błędny, pełen wad; z. B. Sztuka ta wadna, *Niemc.*; fehlerhafter Styl ſtyl niepoprawny oder pioro niegładkie, *B.* Fehlgriff, *m.* omyłka, zawod, błąd, uchybienie. Fehlſchlagen, *v. irr. a.* chybić czego, zawieść ſię, zawodzić ſię, nieudać ſię, omylić; ein fehlgeſchlagner Verſuch chybne doświadczenie, *S.P.* Fehlſchluß, *m.* wnioſek błędny, *B.*; cf. — chybny. Fehltritt, *m.* potknienie ſię, uchybienie, uſtąpienie z drogi, uſtyrk, ſzwank, błąd, omyłka.

Fehm, *f.* Fehmgericht, *n.* Sąd potaiemny kryminalny. Fehm, *f.* żer, *g.* u.

Feiſel, *f.* zołzy, *Pl. g.* zołzow; cf. *L.* gwiżdź, *g.* ia; cf. *L.* myſzy, myſzki końſkie, gruczołki ſzkapie.

Feig, *adj.* Feiger, *m.* tchorzliwy, boiaźliwy, lękliwy, podły lękliwiec; z. B. podli lękliwcy, (*a*); feiges Herz ſerce lękliwe.

Feigbohne, *f.* łubin, *g.* u, *L.*; cf. ſtonecznik ſtraczyſty, *B.* Feige, *f.* figa. Feigenbaum, *m.* figowe drzewo. Feigenblatt, *n.* bibl. liście figowe. Feigendroſſel, *f.* Feigenſchnepfe, *f.* figojadka, *L.*

Feigheit, *f.* tchorzoſtwo, tchorzliwość, boiaźliwość; cf. duch nieśmiały, *Niemc.* Feigherzig tchorzliwy, lękliwy, boiaźliwy. Feigherzigkeit, *f.* tchorzliwość, lękliwość, boiaźliwość.

Feigwarze, *f.* ſzyſzka, ſiſzka od. figa w zadzie, *L.* Feigwarzenkraut, *n.* (Łat. *ranunculus ficaria*) jaſkier trędowy, *H.I.K.*; celidonia mnieyſza, *Hgn.*; 2) (Łat. *ſcrophularia*) żrędownik; 3) (Łat. *chelidonium*) jaſkołcze ziele.

Feil na przedaż, ſprzedayny, przekupny, przedayny. Feil bieten na przedaż wyſtawić, wyłożyć, dać; alles war feil wſzyſtko ſzło na przekup, *Staſic*; feil haben przedać, odſtąpić; eine feile Seele duſza naiemna, *Zabłocki.*

Feile, *f.* pilnik. Ex. Dzieło niewytrawione niebrane pod pilnik, *Dant.* Feilen, *v. a.* piłować Feilenhauer, *m.* pilnikarz. Feilicht, *n.* Feilſpäne, *Pl.* Feilſtaub, *m.* opiłki, *Pl.*; cf. trociny; cf. *L.* tryna, z. B. żelazna.

Feilſchen, *v. a.* pytać ſię o cenę rzeczy; 2) mieć na przedaż; 3) targować, poſtąpić cenę.

Fein, *ad.* cienki, ſubtelny, delikatny, fig. przedni, piękny, ładny, nadobny, grzeczny, gracki; feines Papier papier cienki; feiner Kaffee kawa przednia; feines Schießpulver proch ſtrzelecki drobny; feines Silber ſzczere śrebro. Ex. Czyſzczony Antymon na ſubtelny proſzek ſtarty, *DD.* Fein, *adv.* cienko, ſubtelnie, delikatnie, pięknie, ładnie, gracko, grzecznie.

Feind, *m.* nieprzyiaciel, *Pl.* nieprzyiaciele od. nieprzyiacioły, *g.* nieprzyiacioł, wróg, przeciwnik; der böſe Feind zły duch, wrog. Feindinn, *f.* nieprzyiaciołka. Feind, feindlich, feindſelig, *ad.* nieprzyiacielſki, przeciwny, nieprzyiażny, zawiſtny; 2) *adv.* nieprzyiażnie, po nieprzyiacielſku; einem feind ſeyn nienawidzieć, mieć w nienawiści kogo, nieſprzyiać komu; cf. nielubić, nie cierpieć; einem feind werden powziąć nienawiść od. niechęć przeciw komu; die Hölle feindſelig dem Glücke der Erdenbewohner piekło zawiſtne ſzczęściu ziemian, II, 208. Feindſchaft, Feindſeligkeit, *f.* nieprzyiażń, *f.* nienawiść, *f.* nieprzyiacielſtwo. Feindſeligkeit, *f.* nieprzyiacielſtwo, kroki nieprzyiacielſkie. Ex. Alle Feindſeligkeiten ſollen aufhören wſzelkie nieprzyiacielſtwa uſtać maią, (*a*).

Feinheit, *f.* cienkość, ſubtelność, delikatność; cf. dowcip, rozum, *B.*

Feiſt, Fett, *ad.* tłuſty, ſpaſty, wypaſty, otyły; cf. tuczny, karmny, *B.*

Felbel, *m.* felpa, (materya iedwabnowełniana), *L.*

Feld, *n.* pole, (rownina); Kaſchub. niwo; im Felde w polu, na polu; in freiem Felde pod gołym niebem; zu Felde ziehen wyyść w pole, iść na woynę, do boiu; das Feld behaupten pole od. plac od. gorę otrzymać, *L.*; die Zahlung iſt im weiten Felde głupi kupcy na borg mu daią, a zapłata w leſie, *L.*; es iſt noch weit im Felde daleko kuſy zająca. Feldandorn, *m.* ſ. Andorn, grauer u. ſ. w. Feldapotheke, *f.* apteka woyſkowa. Feldarbeit, *f.* uprawa roli, robota polna, oraczka. Feldarzt, *m.* Doktor woyſkowy, *B.*; cf. lekarz polowy?. Feldbäcker, *m.* piekarz woyſkowy. Feldbäckerei, *f.* piekarnia woyſkowa. Feldbau, *m.* rolnictwo, polne goſpodarſtwo, uprawa pola. Feldbauer, *m.* rolnik. Feldbaum, *m.* drzewo polne, — leśne, *Eh.* Feldbette, *n.* łożko polowe, (*a*). Feldbeyfuß, *m.* ſ. Beſemkraut, (Łat. *artemiſia*). Feldbinde, *f.* pas, ſzarpa. Feldblume, *f.* kwiat polny. Feldbohne, *f.* (Łat. *vicia faba*) wyka bob, *H.I.K.*; bob, buber, *Hgn.* Feldbruſtwehr, *f.* ſtok. Feldcaſſe, *f.* kaſſa woyſkowa. Felddienſt, *m.* ſłużba polowa, (*a*). Feldditſtel, *f.* ſ. Ackerditſtel. Felddoraut, *m.* ſ. Ackerleinkraut. Felddoſt, *m.* brauner, ſ. Doſt, gemeiner. Feldehrenpreis, *m.* (Łat. *veronica arvenſis*) przetacznik polowy, *Kl.*; — rolowy, *Indl.* Feldenzian, *m.* (Łat. *gentiana campeſtris*) goryczka polna, *Kl. Indl.* Feldequipage, *f.* ſprzęt, porządek woienny. Felderbſen, *Pl.* ſ. Erbſen, gemeine, weiße. Felderdbeere, *f.* ſ. Erdbeere, gemeine. Felderdecke, *f.* pułap, *g.* u, iuſit. Feldflaſche, *f.* blaſzana flaſza polowa, flaſza obozowa, *L.* Feldfrüchte, *Pl.* urodzaie polne, *B.*; cf. ziemiopłody; cf. owoce polne, zboże zebrane; cf. krescencye, produkta, użytki ziemne, *L.* Feldgarbe, *f.* (Łat. *achillea millefolium*) złocień krwawnik, *Kl. Hgn.*; zenifzek krwawnik, *Indl.* Feldgeräth, *n.* narzędzia i ſprzęty rolnicze oder woyſkowe; cf. artyllerya. Feldgeſchrei, *n.* okrzyk woienny; 2) haſło. Feldgras, *n.* trawa polna. Feldgut, *n.* grunt, rola; cf. poſiadło; cf. v. krescencye. Feldhaſe, *m.* zając polny. Feldherr, *m.* wodz,

g. a, Jenerał, Naczelnik, hetman. Feldhirtentaſche, *f.* (Lat. *thlaſpi campeſtre*) tobołki poſpolite, *Kl. Hgn.*; taſznik poſpolity, *Indl.* Feldhoſpital, *n.* lazaret — od. ſzpital woyſkowy. Feldhuhn, *n.* kuropatwa. Feldhüther, *m.* ſtroż polny od. polowy. Feldhütte, *f.* buda polna, ſzałaſz. Feldjäger, *m.* myśliwiec, ſtrzelec; 2) feldjegier oder jegier. Feldiſop, *m.* ſ. Ackerthymian. Feldkanzellei, *f.* kancellarya woyſkowa. Feldkatze, *f.* (Lat. *gnaphalium germanicum*) kocianki ſwoyſkie, ſzarota poſpolita, *Hgn.*; fehlt *Kl. Indl.* Feldkerze, *f.* ſ. Fabelkraut. Feldkoch, *m.* kucharz woyſkowy, markietan. Feldkohl, *m.* ſ. Ackerkohl. Feldkraut, *n.* ſ. Ackerraute. Feldkümmel, *m.* Wieſenkümmel (Lat. *carum, L.*) *Kl.* karolek oder cf. *B.* kmin polny; 2) Quendel (Lat. *Thymus Serpillum, L.*) Tymian macierzanka, *Kl. Hgn.*; czabr macierzanka, *Indl.*; macierzyduſzka, *Hgn.* Feldlager, *n.* oboz, g. u. Feldlazareth, ſ. Feldhospital. Feldlerche, *f.* polny ſkowrónek. Feldlilie, *f.* (Lat. *Lilium Martagon, L.*) lilia zawoiek, *Kl.*; cf. lilia polna, letzteres heißt die Lilien auf dem Felde; cf. *L.* maleſzka. Feldmannstreu, *f.* ſ. Brackdiſtel. Feldmark, *f.* granica polowa; cf. uroczyſko, miedza; cf. *B.* uſypanie kopców. Feldmarſchall, *m.* Marſzałek polny, *(a)*; auch polny Marſzałek, *(a)*. Feldmaus, *f.* Spitzmaus, *f.* kretomyſz, g. y, *L.*; myſz polna. Feldmeiſter, *m.* ſ. Abdecker. Feldmeſſen, *n.* mierzenie pola; cf. *B.* miernictwo. Feldmeſſer, *m.* miernicży, g. czego. Feldmeßkunſt, *f.* miernictwo, nauka miernicza, nauka rozmiarow. Feldmohn, *m.* (Lat. *papaver rhöas*) mak polny, *H.I.K.*; — wilczy, maczek żytny, *Hgn.* Feldmünze, *f.* kleine miętkiew polna, *Kl.* ſ. Ackermünze. Feldnelke, *f.* (Lat. *dianthus carthuſianorum*) gwoździk kartuzek, *H.I.K.*; 2) (Lat. *dianthus deltoides*) gwoździk trawny, *H.I.K.* Feldpoſt, *f.* poczta woyſkowa. Feldprediger, *m.* kaznodzieia polny, kſiądz woyſkowy; cf. *B.* kaznodzieia, kapelan oder xiądz regimentowy. Feldrapunzel, *f.* (Lat. *campanula rapunculus*) dzwonek kolnik, *Kl.*; — rapunkuł, *Indl.*; — iednoſtronny, *Hgn.* Feldraute, *f.* ſ. Ackerraute; gelbe — (Lat. *thalictrum flavum*) rutka żołta, *Kl. Indl.*; wrzodowiec, *Hgn.* Feldrhabarber, *f.* ſ. Feldraute, gelbe. Feldritterſporn, *m.* (Lat. *delphinium conſolida*) oſtrożka polna, *H.I.K.*; ziele S. Katarzyny, *Hgn.* Feldroſe, *f.* roża naykolczyſtſza, *Kl.*; 2) zawilec, *Kl.*; cf. *B.* roża dzika, — polna, głog. Feldruthe, *f.* łatka miernicza, pręt miernicży. Feldſafran, *m.* ſ. Dreydiſtel. Feldſalat, *m.* (Lat. *fedia*) kozłek ſałata, *Hgn.*; fehlt *Kl. Indl.* Feldſchaden, *m.* ſzkoda w polu. Feldſcherer, *m.* felczer, cyrulik woyſkowy. Feldſcheuche, *f.* ſtraſzydło polne. Feldſchlacht, *f.* bitwa, potyczka, batalia. Feldſchlange, *f.* wąż polny; 2) ein langes Geſchütz kolubryna, *L.*; oder ſmigownica, *L.*; od. *B.* wężownica. Feldſende, *f.* (Lat. *lazula campeſtris*) ſitowa trawa, ſit polny, *Hgn.*; fehlt *Kl. Indl.* Feldſtück, *n.* działo polowe, armata polowa, *B.* Feldtäſchelkraut, *n.* ſ. Feldhirtentaſche. Feldthier, *n.* zwierz polny. Feldtrespe, *f.* (Lat. *bromus mollis*) ſtokłoſa miękka, *Kl.*; — miętka, *Indl. Hgn.* Feldthymian, *m.* ſ. Feldkümmel. Feldwache, *f.* ſtraż woyſkowa, pikieta; cf placowka (Franz. *Vedette*).

Feldwebel, *m.* feldwebel, *g.* —bla, *B.* und *Roſs.*

Feldweg, *m.* droga polna. Feldweges, *n.* ſtaianie oder ſtaie, g. ſtaia (Lat. *ſtadium*). Feldweide, ſ. Erdweide, kriechende. Feldwinde, *f.* ſ. Ackerwinde. Feldzeichen, *n.* wſzyſtko to czym ſię woyſkowi w polu od nieprzyiaciela rożnią, woyſkowy znak, polny znak; cf. godło, haſło, godło wojenne; cf. feldcech. Feldzug, *m.* wyprawa, wyprawa woienna, ruſzenie ſię woyſka; cf. *Roſs.* pochod woyſka; cf. kampania, *Tr.* Feldzwiebel, *f.* ſ. Ackerzwiebel.

Felge, *f.* dzwono; Pr. Poln. falga.

Felix, *m.* Szczeſny, g. nego; cf. Błażey, g. eja.

Fell, *n.* ſkóra, ſkorka, błonka, błona; cf. pliwa; cf. höfiich koſzula welches vom veralt. koża daher kożuch; was für ein Fell hatte der Hund? Iakąż koſzulkę miał ten pies?.

Felleiſen, *n.* mantelzak, g. a; cf. *B.* tłomoczek; cf. waliza, *Vol.*; cf. tayſira.

Fellriß, *n.* ſ. Augenpappel bey Pappel, weil es dort vergeſſen iſt (Lat. *malva alcea*) ślaz zygmarek, *Kl. Hgn.*; ślaz dłoniaſty, *Indl.*; ślaz pięćliſtny, *Hgn.*

Fellwerk, *n.* bibl. naczynie ſkorzane; cf. futro.

Fels, *m.* Felſen, *m.* opoka, ſkała; cf. kamienna gora. Felſenfeſt mocny iak ſkała. Felſenhart twardy iak ſkała. Felſenherz, *n.* ſerce ſkaliſte. Felſenkluft, ſ. Felskluft. Felſenwurm, *m.* ſbieniec opoczny; cf. ſkalna jaſzczurka, *L.* Felſicht, *ad.* dem Felſen ähnlich podobny do ſkały, ſkaliſty. Felſig, *ad.* Felſen habend ſkały maiący, ſkaliſty, opoczyſty. Felsklippe, *f.* ſkała; cf. bibl. wyſoka ſkała. Felskluft, *f.* od. Felſenkluft, *f.* bibl. rozpadlina opoki; cf. Jeſ. 2, 21. Rozpadlina ſkalna; cf. *B.* przepaść ſkaliſta; cf. *Roſs.* pelszczera oder das poln. pieczar, g. u. Felslöcher rozpadliny ſkalne. Felsſtein, *m.* opoka, ſkała.

Felucke, *f.* ſtatek mały z wioſłami.

Femel, *m.* (Lat. *cannabis ſativa*) konopie zwyczayne, *Kl. Hgn.*; konopia poſpolita, *Indl.*; konop' poſpolita, płotkońki, ſuſzki, *Hgn.*; (es iſt dieſes die männliche Pflanze der *cannabis ſativa* [des gemeinen Hanfes] *Sirenius* nennt ſie głowacz und die weibliche płotkunka; *Kluk* dagegen nennt umgekehrt die männliche płotkunka und die weibliche głowacz).

Fench, *m.* proſo. Fenchgras, *n.* Fuchsſchwanz (Lat. *Panicum germanicum*) ber, g. hru, *L.*; (*Kluk* hält's für eine Abart des *Panicum italicum* [proſo ber] fehlt *Indl.*)

Fenchel, *m.* (Lat. *Anethum Fœniculum*) kopr włoſki, *Kl.* Fenchelapfel, *m* koprowka, jabłko w *Anjou* koprem ſmakuiące, *Tr.* Fenchelbranntwein, *m.* koprowa wodka, *Tr.* Fenchelholz, *n.* drzewo ſaſſafraſowe, (Lat. *lignum ſaſſafras*), Z.T. Fenchelöhl, *n.* oleiek koprowy. Fenchelſame, *m.* naſienie koprowe.

Fennich, *m.* (Lat. *panicum*) proſo; gelber, grauer — (Lat. — *glaucum*) — ſiwe, *H.I.K.*; — gładkie, *Hgn.*; grüner — (Lat. — *viride*) — zielone, *Kl. Hgn.*; fehlt *Indl.*; deutſcher —, ſ. Fenchgras; brauner —, ſ. Entengras: 2).

Fenſter, *n.* okno, *Pl.* okna, *g Pl.* okien; Fenſter einwerfen wybić okna; zum Fenſter hinaus ſehen z okna wyglądać. Fenſterband, *n.* klamra u okna, *B.* Fenſterbeſchlag, *m.* oder Fenſterbeſchläge, *n.* obicie okna, *B.*; cf. okow; cf. żelaza u okien. Fenſterbley, *n.* ołow' w oknie oder — od okien, — do okien, — u okien. Fenſterchen, *n.* okienko. Fenſtereiſen, *n.* pręcik żelazny u okien oder u ſzyb (okiennych). Fenſter-

ſterſach, *n.* kwatera w oknie. Fenſterflügel, *m.* ikrzydło okna; cf. *L.* kwatera; cf. pole w oknie, *Tr.*; cf. *Roſs.* poła. Fenſterfutter, *n* futrowka od. futrowanie okna; cf. futrzyna okien; cf. ſtorcz nad oknami, *Tr.*; cf. *Roſs.* korobka. Fenſtergeld, *n.* podatek od okien. Fenſtergitter, *n.* krata u okien, krata okienna. Fenſterglas, *n.* ſzkło okienne. Fenſterkopf, *m.* futrzyny okien, (*a*). Fenſterkreutz, *n.* krzyż w oknie, w którym ſię kwatery okienne otwieraią, *Tr.* Fenſterlade, *f.* okiennica. Fenſtern, *v. a.* m. h. oknami opatrzyć; 2) nied. in Ausfenſtern, d. i. einen derben Verweis geben; cf. ausſitzen burkę dać komu, zburczeć kogo. Fenſterrahmen, *m* ramy u okien; cf. futrzyny. Fenſterraute, *f.* Fenſterſcheibe, *f.* ſzyba u okien; cf. Klein Reuſs. obołonka, gleichſam błonka. Fenſterſchwalbe, *f.* grzechotka, *L.*; cf. jerzyk. Fenſterſturz, *m.* ſtorcz nad oknami, *Tr.*; cf. *Roſs* kapitel nad oknem.

Ferien, *Pl.* wakacya ſzkolna, *L.*; zawieſzenie lekcyy, *L.*; ferye.

Ferkel, *n.* proſię, *g.* ęcia, *Pl.* —ęta, *g.* proſiąt; cf. proſiak, *g.* a. Ferkelchen, *n.* proſiątko, proſiąteczko. Ferkelkraut, *n.* (Lat. *hypochaeris*) świnie ziele, *Kl. Hgn.*; proſinka, *Indl.*; wieprzyniec, *Hgn.*; äſtiges, großes — (Lat. — *radicata*) świnie ziele wkorzenione, *Kl. Hgn.*; proſinka gładka, *Indl.*; gefleckes — (Lat. — *maculata*) świnie ziele plamiſte, *Kl. Hgn.*; proſinka plamiſta, *Indl.*; wieprzyniec plamiſty, *Hgn.* Ferkeln, *v. a.* oproſić ſię.

Fern, als *adv.* daleko, opodal; 2) als *adj.* daleki, odległy; *comp.* Ferner dalſzy, *Sup.* fernſte naydalſzy; in wiefern dopokąd, w jakiey mierze; cf. ile; von ferne z daleka, z dala; fern von der Stadt daleko od miaſta.

Fernambuckholz, *n.* fernambuk, *g.* u, *L.*; cf. brezylia.

Ferne, *f.* Entfernung, *f.* odległość, dalekość, oddalenie; 2) fig. entfernte Zeit daleki czas, przyſzłość. Ferner, e, —es dalſzy; fernere Freundſchaft dalſza przyiaźń. Ferner daley, zatym. Fernerhin na dal, na potym, w dalſzym czaſie, na przyſzłość. Fernerweitig, *ad.* dalſzy, dłuższy, inſzy.

Fernglas, *n.* teleſkop, *g.* a, przeziernik, dalekowid, *g.* a, *L.*; cf. nadalwid, perſpektywa, perſpektywka. Fernrohr, *n.* teleſkop, dalekowid, *g.* a; cf. tubus, przeziernik, perſpektywa.

Fernſchreiber, *m.* dalekopis, *g.* a; cf. telegraf.

Ferſe, *f.* junge Kuh, Stärke jałowica; 2) —, die Hacke pięta, *g.* y; er hat das Ferſengeld bezahlt w botach umarł, boty ſpalił = uciekł, *L.*

Fertig, *ad.* gotow oder gotowy, a, e, ochoczy, zręczny, biegły, wyćwiczony, doſkonały, bibl. Hebr. 13, 21.; fertig werden ułatwić ſię; cf. ukończyć, do końca doprowadzić; Er. Panie, jak mogłeś ſię odważyć poyść do Roſſyi, nieułatwiwſzy ſię ieſzcze z Hiſzpaniią, (*a*); Er. du wirſt mit ihm nicht fertig werden nietrafiſz z nim do końca, it. wſzakem mowił że ſię z nim niedogadaſz, *Teatr.*; Szyper mowił do pisarka, iż niezdąży wbić zboża na galar ſwoy, gdyż daleko (na lądzie) ieſt wybite, R.G. Fertigen, fertig machen dokonać, zgotować, wygotować, gotowo zrobić. Fertigkeit, *f.* gotowość, łatwość, ſnadność, biegłość, *f.* ochota, wprawa, zręczność; cf. *B.* ukłonność, *f.*; cf. dyſpozycya.

Feſſel, *f.* auch *m.* pęto, *g.* a, więzy, *Pl.* kaydany, *Pl.* okowy, *Pl.*; 2) —, am Pferdefuß pęcina, *L*; cf. przegub nogi końkicy nad kopytem, *Tr.*; einem Feſſeln anlegen włożyć na kogo kaydany, okuć kogo w kaydany. Feſſeln, *v. a.* związać, krępować; ein Pferd — ſpętać konia; cf. ująć, uymować, przywiązać; cf. kojarzyć kogo z kim; Er. das Volk an den Monarchen feſſeln niſzczyli tę ſzczęśliwą zgodność, jaka winna była kojarzyć lud z Monarchą, *Orz. biał.* Er. Dobre ułożenie ſłow łepiey myśl obwieſzcza i częſtokroć ſłodkim gwałtem zniewala ludzkie umyſły, *Kſk.*

Feſt, *ad.* krzepki; mocny, tęgi, trwały, ſtały, ściśliwy; z. B. *Dziark*: oſoby miękkiego, nie zaś ściśliwego ciała; obronny, obwarowany; 2) *adv.* mocno, tęgo, krzepko; ein feſter Ort mieyſce obronne, — warowne; feſter Schlaf ſen twardy; cf. głęboki, mocny; feſtes Land ſtały ląd, (*a*); einen feſtnehmen, —halten przytrzymać; feſt machen umocnić, umocować. Feſtſetzen oſadzić oder wſadzić do więzienia; 2) fig. beſtimmen poſtanowić, uchwalić, oznaczyć; feſtes Fleiſch ściśliwe ciało, *DD.*

Feſt, *n.* Feſttag, *m.* święto, dzień święty, uroczyſtość, dzień świętny, feſt; ein halbes Feſt święto do południa, *Eh.* Feſtabend, *m.* wilia od. wigilia, ſzczodry wieczor.

Feſte, *f.* rozpoſtarcie nieba, bibl.; cf. warownia, twierdza, forteca; cf. *Roſs.* krepoſt. Feſte, *f.* Feſtigkeit, *f.* mocność, tęgość, krzepkość, twardość, trwałość, gruntowność, ſtałość. Feſtiglich, *adv.* mocno, ſtale, krzepko.

Feſtkleid, *n.* ſuknia na święta; cf. *B.* ſuknia świąteczna. Feſtlich świętny, uroczyſty, ſolenny. Feſtlichkeit, *f.* uroczyſtość, ſolenność. Feſtpredigt, *f.* kazanie na święta.

Feſtſetzung, *f.* Beyſp. poſtanowienie przyſzłych granic, (*a*).

Feſttag, *m.* święto, *g.* a; cf. dzień świętny, — świętalny.

Feſtung, *f.* forteca, feſtunek, twierdza; cf. warownia. Feſtungsbau, *m.* budowa koło fortecy. Feſtungsbau, *m.* budowa koło fortecy. Feſtungsbaukunſt, *f.* fortyfikacya. Feſtungswerk, *n.* fortyfikacya; cf. okopy, *Pl.* cf. dzieło forteczne, — fortyfikacyyne.

Fett, *ad.* tłuſty, karmiony, otyły; cf. ſpaſły, opaſły, tuczny; 2) *adv.* tłuſto; fett werden tłuścieć, *Eh.*; tyć v. tyię, tył, tyć; fetter Mann otyły człowiek. Fett, *n.* tłuſtość, *g.* i; cf. ſadło (eig. Schmeer). Fettblatt, *n.* (Lat. *pinguicula vulgaris*) tłuſtoſz zwyczayny, *Kl.*; — poſpolity, *Indl.*; fette Henne, *f.* ſ. Bohnenblatt. Fettfleck, *m.* plama tłuſta, *B.* Fettgans, *f.* gęś tuczna; cf. *Roſs.* Pingwin. Fettgänschen, *n.* ſ. Ackerzwiebel. Fetthaut, *f.* tłuſzcz pod ſkorą, *B.* Fetticht, *ad.* tłuſtawy, ſadłowaty. Fettig, *ad.* tłuſty, ſtłuſzczony. Fettigkeit, *f.* tłuſtość, *g.* i, otyłość, *g.* i. Fettkauſch, ſ. Ackerſalat. Fettkrämmer, *m.* ſłoninarz, *g.* a, *B.*; cf. handluiący tłuſtością oder omazą oder okrasą. Fettkraut, *n.* (Lat. *pinguicula*) tłuſtoſz; gemeines —, ſ. Fettblatt. Fettmagen, *m* ſzlaz oder ſlaz, *g.* u, *L.* Fettthon, ſ. Füllerde ſolarda.

Fetzen, *m.* gałgan, *g.* a, łachman, *g.* a oder gałgany, *Pl.*

Feucht, *ad.* wilgotny, mokry. Feuchtigkeit, *f.* wilgoć,

goć, wilgotność; cf. humor. Feuchtmeſſer, *m.* wilgoćmiar, wilgociomierz, *g.* a, *L.*

Feuer, *n* ogień, *g.* ognia; 2) —, Darre, *f.* eine Pferdekrankheit ſuchota, *L.*; verzehrendes Feuer pożerny ogień, *L.*; Feuer geben dać ognia, wyſtrzelić; Feuer ſchreien wołać gore Er. Trudna zgoda, ogień woda, *L.* Feueranſtalt, *f.* uſtawa ogniowa, urządzenie ogniowe, *B.*; cf. *L.* porządek ogniowy. Feuerball, *m.* ogniſta piłka. Feuerbecken, *n.* faierka. Feuerbeſtändig wytrwały w ogniu. Feuerbock, *m.* wilk kuchenny. Feuerbrand, *m.* głownia; cf. podpałek; die Feuerbrände podpałki, (*a*). Feuerkaſſe, *f.* kaſſa ogniowa. Feuereifer, *m.* cf Hebr. 10, 27. wo in der Hall. Poln. Bibel zapalenie ognia ſteht; cf. zapał, gorliwość, *B.* Feuereimer, *m.* wiadro ogniowe. Feueresſe, *f*, komin, *g.* a, ognilko. Feuerfächer, *m.* poddymka, *L.*; cf wachla, *g.* i; cf. *L.* wachel. Feuerfarbe, *f* kolor ogniſty. Feuerfeſt, *ad.* bezpieczny od ognia; cf. niezgorzyſty. Feuerflamme, *f.* płomień, płomień ogniſty. Feuergeräth. *n* narzędzie ogniowe; cf. *L.* porządki ogniowe. Feuergeſchrei, *n.* krzyk że gore; cf. wołanie na trwogę, na gwałt. Feuergewehr, *n.* broń ogniſta, *L.*; ſtrzelba. Feuergieke, *f.* faierka; cf. *L.* gara, ogrzewadło. Feuerglocke, *f.* dzwonienie na trwogę, na pożar. Feuerhaken, *m.* bosak; cf. ożog, hak ogniowy. Feuerherd, *m.* ognilko. Feuerkröte, *f.* ropucha ogniczek, *L.* Feuerkugel, *f.* kula ogniſta. Feuerlärm, *m.* krzyk że gore, krzyk pożarowy B.; Feuerlärm ſchlagen na trwogę uderzyć oder bić na gwałt ogniowy, *L.*; na trwogę ogniową bić. Feuerleiter, *f.* drabina ogniowa. Feuermahl, *n.* ſ. Brandmahl piętno, pryſzcz; 2) znamię, *L.*; cf. plama ktorą dzieci z żywota matki na ciele ſwym wywodzą, *Tr.* Feuermauer, *f.* komin, *g.* a. Feuermörſer, *m.* moździerz do ſtrzelania. Feuern, *v. a.* ſtrzelać, ognia dać, palić; das Geſicht feuert mir twarz mię piecze, pali, *B.* Feuerordnung, *f.* uſtawa ogniowa. Feuerpfanne, *f.* faierka. Feuerpfuhl, *m.* cf. Feuerſchlund, *m.* iezioro ogniſte; cf. *B.* czeluść, przepaść płomieniſta. Feuerprobe, *f.* proba w ogniu, proba ogniowa. Feuerrad, *n.* koło ogniſte, *B.*; cf. koło puſzkarskie z rac, *Tr.* Feuerregen, *m.* deſzcz ogniſty. Feuerroth, *ad.* ogniſty; cf. żołtoczerwony, rydzawy, płomieniowi podobny; feuerroth werden zaczerwienić ſię iak rydz, *B.* Feuerſäule, *f.* ſłup ognia, ſłup ogniſty. Feuersbrunſt, *f.* pożar, *g.* u. Feuerſchaden, *m.* ſzkoda z pożaru (wynikła). Feuerſchaufel, *f.* ſzufla ogniowa. Feuerſchein, *m.* łuna od ognia. Feuerſcheu, *ad.* ogniobojny, a, e, *L.*; boiący ſię ognia. Feuerſchirm, *m.* ciennik, *g.* a, zaſłona ogniowa; cf. *B.* zaſława. Feuerſchützend, *adj.* ogniobronny. Feuerſchwamm, *m.* hubka. Feuersgefahr, *f.* niebezpieczeńſtwo od ognia. Feuersnoth, *f.* pożar, pogorzenie, ucilk ogniowy?. Feuerſpeiend, *ad.* ogniomietny, *L.*; ogniem buchaiący, ognioſzutny; feuerſpeiende Berg ogniſta gora, *L.*; wulkan; cf. (*a*) gora wulkaniczna, (*a*). Feuerſpritze, *f.* ſikawka do ognia, (*a*); oder — ogniowa ſikawka, (*a*); ſikawka na gaſzenie ognia, ſpryca. Feuerſtahl, *m.* ſtalka do krzeſania, krzeſiwo, krzeſiwko; cf. ogniwo, ogniwko, *L.* Feuerſtätte, *f.* pogorzelisko; cf. ognilko, mieyſce pożaru. Feuerſtein, *m.* krzemień, *g.* nia, (ſkałka Flintenſtein) ſtrzyk, *g.* a, *L.* Feuerſtelle, *f.* podymie, *g.* a, *L.*; dom z dymnikiem, dym, *L.* Feuerſtraſe, *f.* kara ognia. Feuerſtrahl, *m.* promień ogniſty, piorun. Feuerſtübchen, *n.* faierka, *g.* i. Feuertonne, *f.* ogniſta baryła, *L.* Feuerung, *f.* opał, *g.* u; Holz zur — drzewo opałowe, (*a*). Feuerwerk, *n.* faierwerk, *g.* u oder feierwerk. Beyſp. Rac puſzczanie i inſze puſzkarskich przypraw ognie były zapalone, *Zabł.* Feuerwerker, *m.* feierwerkier, *L.*; cf. puſzkarz co kunſztowne ognie zapala. Feuerwurm, *m.* ogniczek, *L.* Feuerzange, *f.* cęgi, *Pl.* kleſzczo do ognia. Feuerzeug, *n.* krzeſiwo; cf. ogniwko, *L.* Feuerig, *ad.* ogniſty, ognio-pełny, z. B. ogniopełny Woronicz, *Dant.*

Feyer, *f.* obchod, *g.* u, obchodzenie, święcenia, święto, uroczyſtość, *f.* Feyerabend, *m.* ſpoczynek, *g.* nku, ſpoczynek wieczorny; — machen przeſtać robić. Feyerkleid, *n.* ſuknia na święto, bibl. ſzata odmienna. Feyerlich, *adj.* uroczyſty, ſolenny; 2) *adv.* uroczyſto, uroczyście. Feyern (begehen) *v. a.* święcić, obchodzić święto; 2) prożnować, odpocząć, niemieć roboty. Feyertag, *m.* święto, dzień wolny, dzień świętny.

Fiaker, *m.* dryndulka, *L.*

Fibel, *f.* abecadło, elementarz, Pr. Poln. febel.

Fiber, cf. Faſer, *f.* włokno, nitka, *Kl*; cf. łyczko.

Fichte, *f.* (Lat. *pinus*) ſoſna; gemeine — (Lat. — *ſylveſtris*) ſoſna pospolita, *Kl*; *Indl.* — borowa; choia, choyka, *Hgn.* Fichtelberg, *m.* jodłogora od. jodla gora. Fichten, *ad.* ſoſnowy, chojowy. Fichtenapfel, ſzyſzka. Fichtenholz, *n.* drzewo ſoſnowe, ſoſnina. Fichtenohnblatt, *n.* Fichtenraüber, *m.* Fichtenſpargel, *m.* (Lat. *monotropa hypopithys*) korzeniowka leſna, *Kl. Hgn.*; — paſorzytna, ſkaza, zaraza, wilk zielony, *Hgn.*; fehlt *Indl.* Fichtenwald, *m.* ſoſnowy las, bor.

Ficke, *f.* kieſzeń, *g.* i; cf. fordaka, Pr. Poln.

Ficken, *v. a.* trzeć; 2) jebać, pisdzić, obłapiać.

Fickfacken, *v. n.* puſtować, bałamuctwem, wykrętarſtwem narabiać, figlować. Fickfacker, *m.* bałamut, wykrętarz, trzpiot.

Fideikomiß, *n.* dowiernorctwo.

Fiebel, *f.* eine Krankheit des Viehes, napaśnik.

Fieber, *n.* febra; cf. ograżka, drżączka, pſina, ciotuchna, ciotka; cf. oſinubka, *ex Pielgrzym.*; ausziehrendes — trawiąca gorączka, *DD.*; kaltes — ograżka, zimnica; hitziges — gorączka, maligna; alltägliches — febra codzienna; dreytägiges — tercyana od. trzeciaczka; viertägiges — kwartana, czwartaczka; abwechſelndes — febra nie iednakowo przypadaiąca, — przeſtawaiąca; langſames — febra wolna. Fieberanfall, *m.* attak febry, napaść od febry; cf. *DD.* napad febry oder febryczny napad, *DD.* Fieberhaft, *ad.* febrowy, feberny, febrzyſty, febrowaty. Fieberklee, *m.* ſ. Bieberklee. Fieberkraut, *n.* ſ. Erdgalle; 2) (Lat. *ſcutellaria galericulata*) tarczyca chełmik, *H.I.K.*; zimniczne ziele, *Hgn.*; zimnicznik, *Hgn. L.*; gelbes — (Lat. *bidens cernua*) dwuząb zgięty, *Kl.*; — zwiſły, *Indl.*; — pochyły, *Hgn.* Fieberrinde, *f.* china, *f.* Fieberweide, *f.* ſ. Baumwollenweide. Fieberwurz, *f.* ſ. Donnerwurz.

Fiedel, *f.* ſkrzypki, *Pl.*; cf. ſkrzypce, *Pl.*; cf. bandura; 2) —, der Stock, eine Strafe gąſior, kłoda, kuna żelazna, *L.* Fiedelbogen, *m.* ſmyk, *g.* a, ſmyczek, *g.* czka. Fiedeln, *v. a.* rzępolić.

Fie-

Fiedern, *v. a.* m. h. mit Federn verſehen piorami opatrzyć, pierzem —, opierzyć; cf. federn.

Fiedler, *m.* ſkrzypek, *g.* pka, rzempolący na ſkrzypcach, rzępolnik, rzępolec, ſmycznik, *L.* Ex. Lichy ſkrzypek nagrawſzy ſię wciąż przez kilka godzin nie chciał dłużey rzempolić, (*a*).

Fiemelholz, *n.* ſumel, *g.* mla, *L.*

Figur, *f.* figura, kſztałt, poſtać, przenośnia; weibliche Figuren die den Sieg vorſtellen kobiece figury wyſtawiaiące zwycięſtwa, (*a*). Figuriren, *v. a.* figurować, paradować. Figürlich, *ad.* figuryczny, przenośny, niewłaściwy, *B.*

Fikzion, *f.* baieczność, *Pamiętnik.*

Filet, *n.* ſiatka.

Filial, *ad.* filialny; cf. *L.* podparafia, podparafialny.

Filipendel, *m.* ſ. Erdeichel: 1).

Filtriren, *v. a.* cedzić, przepuścić. Filtrirſack, *m.* cedzidło, cedziworek, *g.* rka. Filtrirſtein, *m.* cedzeniec, *g.* ńca, *L.*

Filz, *m.* pilśń, *f.* tkanka z wełny; 2) burka, łacina; 3) ſknera, ſkępiec, *g.* pca, kutwa, mewſza, ſmażywiecheć, *g.* chcia, *L.*; wędzigroſz; karger Filz ſkąpy, ſkąpiec, kutwa, ſknera, ſzperka, zminda, zmieńda, zmindak; grober Filz grubiianin, *g.* a. Filzdecke, *f.* unter dem Sattel pilśń pod ſiodło, potnik, *g.* a, podkład, *g.* u; cf. woyłok, *g.* a, woyłuk, *g.* a, *L.* Filzen, *v. a.* pilśnować; 2) zburczeć kogo, dać komu burkę, wyłaiać kogo. Filzhut, *m.* kapelusz pilśniany. Filzig, *ad.* pilśniany, ſknerowaty. Filzigkeit, *f.* ſkąpſtwo, ſknerſtwo. Filzkraut, *n.* (Lat. *cuscuta europaea*) kanianka pospolita, *Kl. Indl.*; kania przędza, *Hgn. L.*; wyłup, *Hgn. L.*; luborycz, *Hgn.*; 2) ſ. Feldkage. Filzlaus, *m.* nach *B.* mędowesſzka; cf. wędrowesſzka, *Ehr.*; mandowesſzka, (Fr. *morpion*, Lat. *firo*). Filzmacher, *f.* pilśniarz, *g.* a. Filzſchuhe, *Pl.* papucie pilśniane, trzewiki pilsniane; cf. pilśnianka. Filzſohle, *f.* podesſzwa pilśniana. Filztuch, *n.* woyłok, *g.* a, *L.*

Fimmel, *m.* płotkunka, *L.*; ſuſzki, *L.* ſ. Femel. Fimmelhopfen, *m.* (Lat. *humulus lupulus*) (männliche Pflanze) chmiel zwyczayny, *Kl. Hgn.*; — pospolity, *Indl.*; ſmieciuch, chmiel ſamiec, *Hgn.*

Finanzen, *Pl.* dochody publiczne; cf. *L.* finanſe, *Pl.* —ſow; cf. ſkarb, ſkarbowe pieniądze. Finanzkammer, *f.* izba ſkarbowa. Finanzminiſter, *m.* Miniſter ſkarbu oder — ſkarbowy; cf. Miniſter finanſow, (*a*). Finanzrath, *m.* konſyliarz ſkarbowy.

Findegeld, *n.* znalezne, *g.* ego, naleźne, *g.* ego.

Findelhaus, *n.* ſzpital oder dom podrzutków, (*a*); dom dla dzieci znalezionych, dom dzieciątka Jezus, *niby* znaleziarnia??. Findelkind, *n.* nach *Bohuſz.* podrzutek, *g.* tka; cf. wychowanek, *g.* nka, podrzucone dziecię, znalezione dziecię, *niby* znaleziątko; cf. *Roſs.* naydenyſz.

Finden, *v. irr. a.* znaleść; ſich finden znaleść ſię, wziąść ſię z kąd; z. B. śmierć ſię zkądſiś wzięła; ſich in etwas — potrafić ſobie zaradzić; cf. ſich ſchicken ſtoſować ſię do czego; das Gefundene znaleziona rzecz, dziezek. Finden, *n.* znalezienie. Finder, *m.* znayſind dziecię, *g.* a, (*a*); znalezca, *L.* Findling, *m.* Findelfinger, *m.* palec, *g.* palca; er macht lange Finger długie palce m., ſgnio mu do palców, *L.*; ſmołę ma w ręku. Zeigefinger, *m.* palec ſkazuiący. Mittelfinger, *m.* palec ſredni. Ohrfinger, *m.* zauſzny palec. Fingerbreit, ſ. fingersbreit, ſzeroki na palec, miara na płaſkość palca, *L.* Fingerchen, *n.* paluſzek, *g.* ſzka. Fingergras, *n.* (Lat. *digitaria*) palcowe ziele, *Hgn.*; gemeines —, ſ. Blutgras. Fingerhandſchuh, *m.* rękawiczka palczaſta oder z palcami. Fingerhuth, *m.* naparſtek, *g.* ſtka; 2) (Lat. *digitalis*) naparſtnica, *Kl. Hgn.*; naparſtnik, *Indl.*; naparſtek, *Hgn.*; gelber — (Lat. — — *ambigua*) naparſtnik żołty, *Indl.*; dzwonki podługowate, żołte, *Hgn.*; fehlt *Kl.* Fingerhuthblume, *f.* naparſtnica. Fingerhüthlein, *n.* (Lat. *herbae aconiti* oder *aconitum napellus*) bylica Turecka, toiad, Z.T. Fingerkraut, *n.* (Lat. *potentilla*) pięćperſt, *H.I.K. L.*; złotnik, *L.*; kurzſtieliges — (Lat. — *anſerina*) pięćperſt złotnik, *Kl.*; — żołty, *Indl.*; ſrebrnik, gęſie ziele, *Hgn.*; niedriges — (Lat. — *ſupina*) pięćperſt czołgaiący ſię, *Kl. Indl.*; gerades — (Lat. — *recta*) — proſty, *Kl. Indl.*; ſilberblättriges — (Lat. — *argentea*) — ſrebrnik, *H.I.K.*; weißes — (Lat. — *alba*) — biały, *H.I.K.*; pięciornik z białym kwiatem, *Hgn.*; gemeines — (Lat. — *reptans*) pięćperſt pospolity, *H.I.K.*; pięciornik, *Hgn.*; norwegiſches — (Lat. — *norvegica*) pięćperſt norwegiki, *Indl.*; fehlt *Kl.* Fingerkuppe, *f.* brzuſzec, *g.* brzuſzca, *L.* Fingerling, *m.* paluch, *g.* a, naparſtnik, *g.* a, *B.* Fingern, *v. a.* przebierać palcami. Fingerndgelkraut, *n.* (Lat. *ſaxifraga tridactylites*) łomikamień piatkowy, *Kl. Indl.*; rozłup trzyklapowy, — rzęſa ſkalna, ruta ſkalna piatkowa, *Hgn.* Fingerreif, Ring, *m.* pierścień, pierścionek, e. mit Steinen; cf. obrączka (ohne Steine). Fingersbreit, *ad.* ſzeroki na palec. Fingerſegge, *f.* (Lat. *carex digitata*) turzyca palczaſta, *H.I.K.* Fingerwurm, *m.* zanokcica, *L.* Fingerzeig, *m.* ſkazowka; cf. znak. Ex. Skazowka przyſzłych odmian, (*a*).

Fink, *m.* zięba (Lat. *fringilla*, *L.*) Finkenfänger, *m.* ziębołowiec, *g.* wca, *L.* Finkenſamen, *m.* ſ. Dorf.

Finne, *f.* węgry, *Pl. L.*; kroſta; cf. wągry.

Finne, *m.* Finlandczyk, *g.* a; cf. Finczyk?.

Finniſch, *ad.* węgrowaty, węgrzyſty, *L.*

Finnland, *n.* Finlandyia. Finnländer, *m.* Finlandczyk.

Finſter, *ad.* ciemny, pochmurny, fig. ponury, poſępny, tetryczny, markotny; cf. ſcierpły; im finſtern pociemku; ein finſtrer Tag dzień pochmurny; finſtere Zeiten *rc.* wieków pomroki zoſtawiły nam wprawdzie ten zwyczay nehmlich ſzkodliwego powiiania przy pierſiach dzieci, *DD.*; finſteres Loch ciemnica; finſtere Miene, —s Weſen chmura, chmurka, poſępność, *f.* Finſterniß, *f.* ciemność, *f.* zaćmienie; Sonnenfinſterniß, *f.* zaćmienie ſłońca.

Finte, *f.* ſinta, zmyślanie, udawanie, chytrość, fortel, podſtęp, cherchel, ſamołowka; cf. *B.* ſztuka; (ſztych umyślnie nie w to mieyſce ugodzony, w ktore fechtarz zmierzał); Finten machen fortelu zażyć, oſzukiwać kogo; cf. zawod komu uczynić.

Fips, *m.* ſzczudłek, *g.* łka, *L.*; Pr. Poln. berda; cf. *B.* ſzczutka??.

Firlefanz, *m.* trzpiot, *g.* a. Firlefanzerei, *f.* trzpiotowſtwo; cf. dzieciństwo, głupſtwo, figle —.

Firmament, *n.* der ſichtbare Himmel mit dem Glanze der Sonne oder der Sterne firmament, *g.* u, bibl. rozpoſtarcie niebieſkie, niebioſa, *Pl.* von niebo.

Firmeln, *v. a.* bierzmować. Firmelung, *f.* bierzmowanie.

Firniß, *m.* pokoſt, *g.* u. Firniſſen, *v. a.* pokoſtem pomalować, pokoſtu dać na co, pokoſtować, pokoſtem napuścić.

Firſte, *f.* wierzch, *g.* u, wierzchołek, *g.* łka, ſzczyt. Firſtenziegel, *m.* gąſior, *g.* a, *B.*

Fiskal, *m.* fiskał, *g.* a, *L.*; urzędnik ſkarbu publicznego, prokurator fiſzkalny.

Fiſch, *m.* ryba, *g.* y; fliegender Fiſch płaſzoryba, *L.*; einen Fiſch reißen rybę płatać, ſprawiać, *L.*; das ſind faule Fiſche ty plecieſz koſzałki opałki; to prożne wybiegi; wici kręciſz; cf. farbowane liſy. Fiſchbrut, *f.* zarybek, *g.* bku; cf. narybek, płod rybi, *L.* Fiſchchen, *n.* rybka, *g.* i. Seefiſch, *m.* ryba morska. Flußfiſch, *m.* ryba rzeczna. Fiſchaar, *m.* oſtrzyż, *g.* a, *B.*; cf. morski orzeł, *Bibl.*; rybitw, *L.* Fiſchangel, *f.* węda, wędka. Fiſchband, *n.* czop z zawiaſami, *B.* Fiſchbar rybny, łowny, rybołowny. Fiſchbein, *n.* fiſzbin; cf. róg wielorybi, *Dziark.* Fiſchbeinern rogowy, *B.* Fiſchbeuſchel, *n.* cynadry, —ow, *L.* Fiſchblaſe, *f.* pęcherz rybi, *B.* Fiſchbret, *n.* ſtołownica do wyprawiania ryb, *B.* Fiſchbrücke, *f.* jatki rybackie. Fiſchbrühe, *f.* ſos do ryb. Fiſchbrut, *f.* narybek, *g.* bku, *L.*; mit der Fiſchbrut beſetzen narybić, narybkiem naſadzić. Fiſchbündel, *n.* chuchro, *g.* a; cf. xieniec; cf. rybi żołądek, *L.* Fiſchen, *v. a.* ryby łowić; im Trüben fiſchen w odmęcie ryby łowić, *Eh.* Fiſcher, *m.* rybak, rybołow, rybitw, *g.* a. Fiſcherey, *f.* rybołowſtwo, łowienie ryb. Fiſchergarn, *n.* —netz, *n.* ſieć, *g.* i, niewod, *g.* u. Fiſcherin, *f.* rybaczka, rybołowka, Fiſcherkahn, *m.* łodka rybacka, czołn rybacki. Fiſchernetz, *n.* ſieć rybacka. Fiſcherweide, *f.* ſ. Bandweide. Fiſchfang, *m.* rybitwa. Er. Oſadnikom w Roſſyi rybitwa i polowanie wolne bez żadney opłaty, *(a)*. Fiſchfeder, *f.* oder Fiſchfloße, *f.* Floßfeder, *f.* pletwa, *g.* y. Fiſchgallerte, *f.* galareta polna, *L.* Fiſchgräte, *f.* ość, *g.* i, ość rybia. Fiſchhälter, *m.* ſadz, *g.* u auch *g.* a, *L.* Fiſchhamen, *m.* więcierz, *f.* *g.* y, więciorek; cf. *B.* kaſzcerz, czerp, *g.* a. Fiſchhaut, *f.* ſkóra rybia. Fiſchkaſten, *m.* ſadz, *g.* u und a. Fiſchkiefer, *m.* Fiſchkieme, *f.* Fiſchohr, *n.* ſkrzele, *Pl.*; cf. dychawka, *Pl.* ki, erſteres, nämlich ſkrzele bedeutet eig. die äußere Bedeckung der Fiſchohren. Fiſchlake, *f.* ſos, *g.* u, roſoł z ryb. Fiſchleich, *m.* und *n.* ikra, ikro; cf. *B.* tarliko. Fiſchleim, *m.* karuk, *g.* a; cf. *B.* kley rybi, ſ. Hauſenblaſe. Fiſchmarkt, *m.* cf. Fiſchbrücke, *f.* rybny rynek; cf. *B.* jatki rybackie oder rybaki, *Pl.*; cf. rybne jatki. Fiſchmelde, *f.* (Lat. *chenopodium polyſpermum*) geha ſtopa wieloziarnowa, *Kl.*; mączyniec wieloziarnowy, *Indl.* Fiſchohren, *Pl.* ſkrzele, *Pl.* oſkrzele, *Pl.*; cf. dychawki, *Pl.* Fiſchotter, *f.* wydra. Fiſchreich, *ad.* rybny, rybołowny. Fiſchreiher, *m.* czapla. Fiſchreuſe, *f.* wierſza oder więcierz, *f.* *L.* Fiſchrogen, *m.* ikra. Fiſchſack, *m.* narybek, *g.* bku. Fiſchſchuppe, *f.* łuſzczka. Fiſchſchwanz, *m.* płnik rybi, *L.* Fiſchteich, *m.* ſadzawka; cf. ſtaw, *g.* u. Fiſchthran, *m.* tran, *g.* u. Fiſchwate oder Fiſchwathe, *f.* ein großes Zugnetz niewod, *g.* u; auch im Ruſſiſchen ebenſo. Fiſchweib, *n.* rybaczka. Fiſchweiher, *m.* ſ. Fiſchteich ſadzawka, ſtaw, *g.* u. Fiſchzeug, *n.* ſiecie i narzędzia rybackie, *B.* Fiſchzug, *m.* obłow ryb, połow ryb, *L.*

Fiſcus, *m.* fiſk, *g.* u, *L.*

Fiſt, *m.* bździel, *g.* a, zabździenie; cf. bździna oder bździny, *Pl.*

Fiſtel, *f.* fiſtuła, głos, gardziołka; 2) fiſtuła, cieczenie uſtawne, *L.*; cf. wrzod jamiſty, — czczy, — wydubniały, ktorego otwór ieſt ciaſny, a głąb ſzeroki; cf. apertura, *L.*; die Thränenfiſtel łzowa cewka, *L.* Fiſtelkraut, *n.* (Lat. *pedicularis ſylvatica*) gnidoſz leſny.

Fiſten, *v. a.* bździeć; cf. kadzić; cf. ſmrodzić. Fiſter, *m.* bździoch, *g.* a.

Fittich, *m.* ſkrzydło, lotka.

Fitze, *f.* motowęzek (fehlt *L.*); cf. *B.* wiązka; cf. *L.* przedzielnica tkacza.

Fitzelband, *m.* taſiemka, taſiemeczka. Fitzelband, *m.* (Lat. *zoſtera marina*) poroſt morski, trawa morska, rzaſa, *Hgn.*; fehlt *Kl. Indl.*

Fitzen, *v. a.* wiązać na motowęzek oder na wiązki, marſzczyć.

Fix, *ad.* gotowy i prętki, ſzypki; cf. feſt.

Fixiren, *v. a.* uſtatkować. Er. — i polepſzyć przykładami niezgodne i błędne poſpolitey mowy zwyczaie, *Kopcz.*

Firſtern, *m.* gwiazda nieruchoma.

Flach, *ad.* płaſki; cf. równy; flache Hand dłoń, *g.* dłoni; flaches Feld rownina, płaſzczyzna, rownia. Fläche, *f.* płaſzczyzna, płaſk, ſtrych, z. B. morza, *(a)*; cf. *B.* blat, z. B. ſzpady; gerade — proſtynia, *L.*; proſta płaſzczyzna, *L.* Flächeninhalt, *m.* ogoł, *g.* u, całość, *B.* Flächenmaß, *n.* miara kwadratowa. Flächenraum, *m.* płaſzczyzna. Flächenzahl, *f.* liczba ogolności, całkowitości, *B.*

Flachs, *m.* (Lat. *linum*) len, *g.* lnu; gemeiner — (Lat. *uſitatiſſimum*) — poſpolity; ausdauernder — (Lat. — *perenne*) — ſyberyyſki, *Kl. Hgn.*; fehlt *Indl.*; kleinſter — (Lat. — *radiola*) — mały, *Kl. Hgn.*; — czteropręcikowy, *Indl.*; unſerer lieben Frauen — belweder (ziele), len matki Bożey, *L.*; Frühflachs, *m.* praglec, *L.*; Wieſenflachs, ſ. Bergflachs. Flachsblatt, *n.* (Lat. *theſium linophyllum*) leniec lnianoliſciowy, *Kl.*; — poſpolity, *Indl.* Flachsblüthenfarbig, *ad.* gryglinowy, *L.* Flachsbreche, *f.* cierlica, *g.* y, międlica, łamaczka, pięciornia, *L.* Flachsdarre, *f.* ſuſzarnia lnu, tarnia. Flachsdotter, *m.* ſ. Dort. Flächſe, *f.* ścięgacz, *L.*; ſuchа żyła, cięciwa. Flächſen, *ad.* lniany. Flachsgras, *n.* ſ. Binſenſeide. Flachshechel, *f.* ochlica, *L.*; ſzczotka. Flachskraut, *n.* (Lat. *linaria vulgaris*) matki Bożey len, Panny Maryi len, *Hgn.*; fehlt *Kl. Indl.* Flachskrauſe, *f.* Flachsriffel, *f.* Pr. Poln. raſa, v. dzierzglica, dzierzgadło. Flachsröſte, *f.* moczenie lnu, moczyłka, moczydło, moczuła. Flachsſeide, *f.* (Lat. *cuscuta*) kanianka, *H.I.K. L.*; iedwab' polny, *L.*; gemeine —, ſ. Filzkraut: 1). Flachsſtengel, *m.* łodyga lnu, *L.*; kiſtra, *L.*; len nietarty, lniany badylek.

Flachziegel, *m.* dachowka płaſka, *B.*; cf. *L.* karpiowka.

Flackern, *v. n.* migać ſię, buzować ſię: cf. płonąć.

Fladen, *m.* placek, *g.* cka, kołacz, *g.* a, wychr[illegible], *g.* pnia; cf. podpłomyk.

Flader, *f.* flader, floy. Fladerbaum, *m.* ſ. worn, weißer. Fladerig fladrowaty, flojowaty.

Flagge, *f.* bandera, *g.* y; cf. *L.* flaga. Er. Flaga An-

Angielka powiewa teraz na wieży kościoła N. *(a)*.
Flaggentuch, *n.* flagtuch, Z.T.
Flamant oder Flamingo, *m.* Czerwonak od. czerwonog, *g.* a; cf. *Roſs.* krasnoy guś.
Flämiſch Flamiki, *L.*; cf. Flamancki. Er. Płotno żaglowe na wory i flamanckie zwane, Z.T.
Flämmchen, *n.* płomyk, *g.* a. Flamme, *f.* płomień, *g.* nia. Flammenſchrift, *f.* płomieniſte głoſki, *(a)*; cf. piſmo ogniſte, *(a)*. Flammen, *v. n.* buzować ſię, *L.*; cf. płomieniem ſię palić. Flammfladen, *m.* podpłomyk; cf. Pr. Poln. wychopień, *g.* pnia. Flammicht płomieniſty. Flammend, *ad.* płomieniſty, buzuiący ſię.
Flandern, *n.* Flandrya.
Flanell, *m.* flanela, *g.* i.
Flanke, *f.* flank, *g.* u, bocznica, bok, *g.* u; mit den Flanken ſchlagen bokami bić, *L.*; cf. *L.* drganie końſkie. Flankiren, *v. a.* flankować, z boku nacierać; cf. herumflankiren latać, biegać tam i ſam.
Fläſchchen, *n.* flaſzeczka. Flaſche, *f.* flaſza, *g.* y; cf. *L. e.* groſe bauchige — gąſior, *g.* a, gęſiorek, *g.* rka. Flaſchenfutter, *n.* puzdro do flaſz. Flaſchenkorb, *m.* koſz do flaſz. Flaſchenkürbiß, *m.* bania tykwa, *Kl.*; cf. *B.* korbas, korbal, *g.* a. Flaſchenzug, *m.* winda, *B.*; cf. *L.* puzdro klubne.
Fläts, *m.* ſ. Flötz grubianin, *g.* a, brzydal, *g.* a, flądra, niechlujowata kobieta.
Flatterbinſen, ſ. Buſchkrötengras. Flattergeiſt, *m.* trzpiot, *g.* a; cf. pędziwiatr, *g.* a, płochy człowiek, nieſtatecznik. Flattergras, *n.* (Lat. *milium effuſum*) proſownica rozpierzchła, *Kl. Indl.* Flatterhaft trzpiotliwy, płochy, wietrzny. Flatterhaftigkeit, *f.* płochość, roztrzepanie ſię. Er. Niemaſz iuż teraz jak dawniey owego roztrzepania ſię w kobietach, *(a)*.
Flatterie, *f.* podchlebſtwo, podchlebowanie, nadſkakiwanie.
Flattern, *v. n.* podlatywać, trzepiotać, trzepotać ſię, motylkować, *L.* Flatterſimſe, *f.* ſ. Buſchkrötengras.
Flattiren, *v. a.* podchlebiać, przypochlebiać, nadſkakiwać.
Flau ckliwy, nudny; cf. oziębły, leniwy; es wird mir ganz flau nie do śmiechu mi teraz, *L.*; es ſtehen die Getreidepreiſe flau niepomyślne targi na zboże.
Flaum, *m.* puch, *g.* u. Flaumnelke, *f.* ſ. Buſchnelke.
Flauſch, *m.* kudła, *g.* y, kosmek, pęczek.
Flauſe, *f.* figiel, *g.* figla, pliku, płota.
Flechſe, *f.* ścięgacz, *L.*; cf. ſucha żyła.
Flechte, *f.* plecianka, plecionka, koſz, *g.* a, koſzyk, *g.* a; 2) Flechte am Leibe liſzay, *g.* aju; 3) eine Art des Aſtermooſes porost, *g.* u; cf. liſzay, *L.* Flechten, *v. irr. a.* plotę, plotł, pleść, upleść; Haare flechten włoſy ſplesć; aufs Rad — włożyć od. wpleść na koło. Flechtweide, *f.* witwa; cf. *B.* witwina. Flechtwerk, *n.* pleciona robota; cf. *L.* poplota, *f.* plecionka.
Fleck, *m.* cf. Flecken, *m.* cf. Fleckchen, *n.* der Plag, die Stelle mieyſce; 2) ein abgerißnes od. abgeſchnittenes Stück Zeug, Lappen, Flick łata, płat, płatek, sztuka, kwałek; — auf die Schuhe podpiętek, napiętek; Stücke von Gedärmen flak, *g.* a, *Pl.* flaki; 4) eine Stelle von einer andern Farbe beſonders fehlerhafte eine, ikaza, zmaza; ein blauer Fleck ſiniec, *g.* ńca; die Flecken ausmachen wywabiać plamy; einer der aus einem Kleide bringt plamiarz, *g.* a; das rechte Fleckchen treffen w bolące kogo trafić mieyſce, *L.*; cf. Sedno; cf. dojąć, domacać do żywego, *B.* Flecken, *m.* ein Ort miaſteczko; 2) plama, ikaza, zmaza. Flecken, *v. a.* plamić, plamę zrobić. Fleckenkraut, *n.* (Lat. *pulmonaria officinalis*) miodunka lekarska, *Kl. Hgn.*; — mała, majowa, *Hgn.*; płucnik ſerduſzkowaty, *Indl.* Fleckfieber, *n.* petocie, peteciowa gorączka, maligna; cf. *Roſs.* zgniła gorączka z piątnami. Fleckig, *ad.* plamiſty, ſplamiony, poplamiony, pſtrokaty, nakrapiany; fleckig machen ſplamić, poplamić, nakrapiać. Fleckkugel, *f.* kula do wywabiania plam, *B.*; cf. kula mydlana.
Fledermaus, *f.* nietoperz, *g.* a, gacek, *g.* cka; amerikaniſche — lotek, *g.* tka, *L.*
Federwiſch, *m.* pierzanka, ikrzydło, wiechetek z pior.
Flegel, *m.* cepy, *Pl.*; cf. *Roſs.* młocidło; 2) —, grober Menſch cap, *g.* a, *L.*; proſtak, drągal, grubianin, cepak, grundal. Flegelei, *f.* proſtactwo, grubiaństwo, grubiańſkie poſtępki. Flegelhaft, *ad.* proſtacki, grubiański; 2) *adv.* po proſtacku, po grubiańsku.
Flehen, *v. a.* błagać, ſuplikować, prosić kogo o co gorliwie; flehen zu Gott dem Allmächtigen błagać Pana Boga oder modlić ſię Bogu wszechmocnemu. Flehen, *n.* błaganie, ſuplikowanie, prozba gorliwa. Flehentlich, *adv.* uſilnie, pokornie, ſuplikuiąc, nalegaiąc.
Fleiſch, *n.* mięſo, *g. Pl.* miąs, ciało, tuſza; cf. mięſiwo; wildes — narośl, narośnina, narostek, dziwo mięſo; Sprſp. komu ſię mięſa niedoſtanie, ten na polewce niech przeſtanie, *Eh.*; co ciało lubi, to duſzę gubi, *Eh.*; kaſzka fraſzka, jarzyna perzyna, chleb trawa, *mięſo* potrawa, *L.*; Er. Jak długo trwa ten kaſzel, dzieci żadnych miąs ani ryb doſtać do jedzenia nie maią, *DD.*; Rauchfleiſch, *n.* wędzonka; Stückchen geräuchertes Fleiſch wędliny, *Pl. L.* Fleiſchbank, *f.* iatka, *g.* i, üblicher im Plural iatki mięſne, rzeźnicze iatki. Fleiſchblume, *f.* (Lat. *lychnis flos cuculi*) ſirletka kukułka, *H.I.K.* Fleiſchbruch, *m.* nach *B.* wypuklina jądrek; cf. *Roſs.* mięśna kiła. Fleiſchbrühe, *f.* roſoł, *g.* u. Fleiſchen, *v. a.* obrać z mięſa; cf. *B.* oſkrobać; cf. miezdrzyć. Fleiſcher, *m.* rzeźnik, *g.* a. Fleiſchergewicht, *n.* waga rzeźnicza. Fleiſcherhandwerk, *n.* rzeźnictwo. Fleiſcherhund, *m.* pies rzeźniczy. Fleiſcherinn, *f.* rzeźniczka, *g.* i. Fleiſcherknecht, *m.* rzeźniczek. Fleiſchern, *ad.* mięśny, z mięſa, mięſiſty. Fleiſchesluſt, *f.* pożądliwość cielesna, lubość cielesna, cielesność, lubieżność. Fleiſcheſſer, mięſojad, *g.* a. Fleiſchfarbe, *f.* kolor cieliſty. Fleiſchfreſſend mięſożerny. Fleiſchgallerte, *f.* galareta mięśna, *L.* Fleiſchicht mięſiſty. Fleiſchig cieliſty, a, e, mięſiſty, eig. mięśny; cf. otyły. Fleiſchklöſe, *Pl.* ſigatele, pulpety, *L.* Fleiſchlich, *ad.* cielesny; cf. cialny, z. B. *DD.* cialne rozkoſze. Fleiſchlichkeit, *f.* fleiſchlicher Sinn cielesność, *f.* cf. zmyſł ciała. Fleiſchmade, *f.* mięśny robak oder robak w mięśie; cf. *B. L.* pądr od. pandrow', *g.* wia. Fleiſchmarkt, *m.* mięśne iatki. Fleiſchſpeiſe, *f.* potrawa mięśna, — z mięſem, *B.* Fleiſchtag, *m.* dzień mięśny. Fleiſchtaxe, *f.* taxa mięśna. Fleiſchtopf, *m.* garnek do mięſa oder — z mięſem; cf. garniec mięſa. Fleiſchwage, *f.* waga na mięſo. Fleiſchwunde, *f.* rana na ciele. Fleiſchwurſt, *f.* kiełbaſa. Fleiſchzehnte, *m.* dziesięcina od mięſa.
Fleiß, *m.* pilność, *g.* i; cf. *B.* uſilność, ſtaranność, *f.*;

f.; mit Fleiß, mit Vorſatz, mit Vorbedacht umyślnie, na urząd, rozważnie. Fleißig, *adj.* pilny, a, e; 2) *adv.* pilnie; die Bienen ſind fleißig pszczoły są pracowite; fleißig ſeyn zu guten Werken, bibl. gorliwie naśladować dobrych uczynkow; fleißigen ſich im guten, bibl. zachować ſię we wszyſtkim dobrze.

Flemmel, *m.* (*Lat. briza media*) drżączka śrzednia, *Kl. Hgn.*; — większa, *Indl.*

Fletſchen, *v. a.* z. B. die Zähne — wytrzeszczyć zęby.

Flickarbeit, *f.* łatanina. Flicken, *m.* łata. Flicken, *v. a.* łatać, naprawiać, zszywać, zaszyć; cf. cerować. Flicken, *n.* łatanie. Flicker, *m.* łatacz, naprawiacz, partacz. Flickerlohn, *m.* zapłata za łatanie. Flicknath, *f.* cyra, *L.* Flickwerk, *n.* łatanina.

Flieder, *m.* nach Adelung niederſächſiſch für Hohlunder bez, g. bzu; cf. die Botaniſchen Nahmen (*Lat. ſyringa*) bez włotki, *Kl.*; lilak, *Indl.*; iaźmin, *Hgn.*; gemeiner, blauer, ſpaniſcher — (*Lat. — vulgaris*) bez włotki pospolity, *Kl.*; lilak pospolity, *Indl.*; dzielfimin Hiſzpańſki, *Hgn.*; 2) Hohlunder; ſchwarzer Flieder, ſ. Alhornbaum. Fliedermuß, *n. B.* powidła bzowe; Fliederthee warm trinken ciepłe picie ziołek bzowych, *DD.*

Fliege, *f.* mucha, g. y; Ex. Mucho! tobie ſię ma godzić każdemu po głowie chodzić?; Ex. nie ſiaday mucho na noſie, bo ci łeb utnę ze wſzami; zwey Fliegen mit einer Klappe tödten z jednym bizuchem na dwoie gody, *L.*; cf. za jeden ogon dwie liſzki; cf. za jedną nogę dwie wrony ułapić, jednym ſtrzeleniem dwa ptaki ubić, *L.*; ſpaniſche Fliege kantaryda. Fliegen, *v. irr. n.* lecieć vom *Präs.* lecę, *Prät.* leciał, *Freq.* latam, latać; fliegen laſſen rozwinąć, rozpuścić. Fliegen, *n.* latanie. Fliegenblume, *f.* (*Lat. ophrys myodes*) liſie iayka, *Hgn.*; fehlt *Kl. Indl.* Fliegend, *ad.* latający, lecący, powiewny, z. B. powiewne włoſy, *Szym.*; fliegende Hitze przelatuiące po ciele gorącości uczucia, *DD.*; Ex. powiewne proporce ukwił na ſtarodawnych murach Lwowa, (*a*); mit fliegenden Fahnen z rozwiniętemi oder rozpuſzczonemi chorągwiami, *B.*; fliegender Sand kurzący ſię piaſek, lotny piaſek. Fliegendiſtel, *f.* (*Lat. cnicus eriſithales*) drapacz lipki, *Indl.*; — muchołowka ziele, — miętki, *Hgn.*; fehlt *Kl.* Fliegengift, *n.* trucizna na muchy. Fliegenklappe, *f.* klepaczka. Fliegenkraut, *n.* ſ. Stechapfel bielun dziedzierawa, *L.* Fliegenſchnäpper, *m.* muchołow, *B.* Fliegenſchwamm, *m.* muchomor, g. u, nach *Kl.* bedłka muchomor, muchomorowka, *L.* Fliegenwedel, *m.* oganka (na muchy).

Fliehen, *v. irr. n.* und *a.* m. ſ. uciec, uciekać; fliehen die Lüſte der Jugend chronić ſię pożądliwości młodzieńkich; fliehen die vergängliche Luſt der Welt uyść ſkażenia, które ieſt na świecie w pożądliwościach, bibl.; fliehen die Hurerey uciekać przed wſzeteczeńſtwem, bibl.

Fliese, *f.* fliza, *L.*; cf. flizy na posadzki, *Z.T.*

Fließ, *n.* goldenes — runo.

Fließen, *v. irr. n.* m. ſ. płynąć, ciec von ciekę, ciekł; die Zeit fließt dahin czas upływa. Fließend płynący, fig. płynny, gładki; fließendes Waſſer woda ciekąca, woda płynąca, woda żywa. Ex. Wyrok ten na wodzie ciekącey zapiszą, niechay ſię na nim wiatry za świadkow podpiszą, *L.* Fließig, *ad.* ſ. eig. flüſſig ciekły, a, e. Fließwaſſer, *n.* woda rzeczna, płynąca; cf. ſtruga.

Fliete, *f.* puszczadło.

Flimmern, *v. n.* błyſzczeć ſię, liknąć ſię, migać ſię, błyſkotać, połyſkiwać, świecić ſię.

Flinder, *m.* ſ. Flünder (*Lat. Pleuronectes flefus, L.*) ſląder, ſlonder oder ſląndra.

Flink, *ad.* prętki, chyży, ſzybki; cf. behend rączy.

Flinte, *f.* ſlinta, ſuzya; cf. karabin; cf. ſtrzelba, Kaſchubiſch ręcznica. Flintenkugel, *f.* kula karabinowa. Flintenlauf, *m.* rura od ſuzyi. Flintenſchaft, *m.* łoże do ſtrzelby, ofada. Flintenſchloß, *n.* zamek u ſuzyi. Flintenſchuß, *m.* wyſtrzał z ſuzyi; auf einen — nahe na jeden wyſtrzał, (*a*). Flintenſtein, *m.* ſkałka, (*a*).

Fliſtern, *v. a.* und *n.* oder fliſpern ſzeptać.

Flitter, *m.* flaterka, polatka, *L.*; trzęſidło, *L.*; błyſkotka, trzęſidło ſśniące; cf. blaſzka?, *B.*; v. bullonen; z. B. kordonki ſrebrne z bullonami; cf. cętka, *L.*; ſwiecidło, *L.*; ſwiecidełko, *L.* Flitterespe, *f.* ſ. Aspe. Flittergold, *n.* blaſzka moliężna, ſzych żołty. Flittergras, *n.* ſ. Flemmel. Flitterjahr, *n.* pierwſzy cukrowy rok małżeńſtwa, *L.* Flitterſchmele, *f.* ſ. Drathſchmele. Flitterwerk, *n.* błyſkotki, *Pl.* prożność, marność. Flitterwoche, *f.* pierwſzy czas, — tydzień po ślubie; cf. poślubiny, *B.*

Flitzbogen, *m.* cikawka, łuk, kuſza.

Flocke, *f.* Flocken, *m.* kosm, g. a, kosmek, płateczek, perz, perzenie, *L.*; in Flocken verwandeln pazdzierzyć, *L.*; Schneeflocke gwiazdka ſniegu. Flockenblume, *f.* (*Lat. centaurea*) chaber; blaue —, Kornblume (*Lat. — cyanus*) chaber bławatek, *Kl. Indl.*; chabrek, modrak, modrzeniec, kwiat chabrkowy, *Hgn.*; Riſpenförmige — (*Lat. — paniculata*) chaber wiechowy, *Kl. Indl.*; Skabioſenartige — żelaznica, ſ. Eiſenwurzel; gemeine — (*Lat. — jacea*) chaber łakowy, *H.I.K.*; — wielki, *Hgn.*; kwiatotrwał, *L.* Flockicht kosmykowaty, płatkowaty. Flockig, *ad.* kosmki maiący, w kosmki, — płatki, perzowaty, *L.* Flockſeide, *f.* wyczoſki iedwabne, pella, *Vol.* Flockwolle, *f.* wyczoſki wełniane.

Floh, *m.* pchła; einem einen — hinters Ohr ſetzen wbić komu ćwick w głowę. Flohhalant, *m.* ſ. Dürrwurz, kleine. Flohbiß, *m.* ukąſzenie pchły. Flöhen, *v. a.* pchły bić, pchłow ſzukać; Pr. Poln. pchlić ſię (laufen ilkać; Pr. Poln. wilkać). Flöhkraut, *n.* ſ. Dürrwurz, kleine; 2) (*Lat. polygonum perſicaria*) rdeſt pchlany, *H.I.K.*; weißes, kanadiſches —, ſ. Berufungskraut, kanadiſches; ſcharfes —, ſ. Bitterling; cf. *L.* Flohkraut, Pfefferkraut, *n.* (*Lat. molybdæna*) ziele S Antoniego, ołownica; cf. *L.* chłopaczek, płeſznik, rdeſt ſzlachtawa chmielik, pleśnik, *L.* Flohſaamen, (*Lat. ſemina pſylli*) naſiono pleſzne, *Z.T.* Flohſegge, *f.* (*Lat. carex pulicaris*) turzyca pchlana, *H.I.K.*

Flor, *m.* flora, krepa, gaza; Beyſp. die Beamten hatten einen Trauerflor an der Hand urzędnicy miel krepę na ręku, (*a*); 2) ſtan kwitnący, pomyślny dobry byt; cf. kwiat, kwitnienie.

Floren, *m.* złoty, g. złotego.

Florenz, *n.* eine Stadt Florencya.

Florettſeide, *f.* jedwab' floranſowy.

Florfliege, *f.* złotook, *L.*

Floriren, *v. a.* kwitnąć, ſłynąć.

Florkappe, *f.* kwef krepowy.

Floß, *n.* Flöße, *f.* tratwa, ſliſowka; cf. płyt, moſtek pływaiący. Flößen, *v. a.* pławić, wodą co ſpuſzczać, ſprowadzać.

Floſſe, *f.* Floßfeder, *f.* opława; *Kl.* pletwa.

Flößholz, *n.* drzewo ſpławiane; cf. *Roſs* ſtrug oder *Pl.* ſtrugi??; cf. *L.* ſliſowka. Flößkoſten koſzta tratwowe. Floßwaſſer, *n.* woda ſpławna.

Flöt, *n.* ſtruga, rzeczka.

Flöte, *f.* flet, *g.* u; die Flöte blaſen oder flöten grać na flecie; die Sache iſt flöten gegangen ta rzecz przepadła. Flötenſpieler, *m.* fletniſta. Flötenſtimme, *f.* głos fletowy. Flötenwerk, *n.* fletnia, *L.* Flötenzug, *m.* flety, fletnia, *B.* Flötraverſe, *f.* flotrawerſa, *Z.T.*

Flott, *ad.* auf dem Waſſer ſchwimmend pływaiący, a, e; cf. pławny; flott machen ułatwić okręt, wydobyć okręt oſiadły; flott leben żyć ſobie hoynie, używać ſobie; das Flottmachen des auf der Sandbank ſitzenden Gallers weſele daher wodka weſelna die Portion Branntwein für das Flottmachen.

Flotte, *f.* flota; Kauffarthenflotte, *f.* flota kupiecka.

Flötz, *n.* warſztwa, warſzta, warſta, *L.*; 2) ſ. Schlunze ſtadra, ſtrytuch, *L.*; grubiianin, *g.* a; cf. uwal, *g.* a.

Flötzgebirge, *n.* gorzyſtość warſtwiana, *L.*

Fluch, *m.* klątwa, klęcie, przeklęctwo, złorzeczenie. Fluchen, *v. a.* kląć, przeklinać, rocić; einem fluchen złorzeczyć komu, przeklinać kogo. Fluchen, *n.* złorzeczeńſtwo, klęcie. Fluchet, *m.* bluźnierca, przeklinacz, złorzeczący.

Flucht, *f.* ucieczka. Flüchten, *v. n.* m. ſ. uciec, uciekać, zbiec; cf. pierzchać, zemknąć; 2) *v. a.* auf der Flucht wohin bringen uniesć, uciekaiąc wyprowadzić.

Flüchtig, *ad.* ulotny, a, e; ſ. B. ulotne o rzeczach ſądzenie, *DD.*; cf. lotny, a, e; Er. młode lotne trzpiotami nazwane oſoby, *DD.*; cf. zbiegły, uciekaiący, niestateczny, pierzchliwy; 2) *adv.* pierzchliwie, pobieżno; ſ. B. nie zamyſlam dzieła wſzyſtkich dziejopiſow z gruntu drabować, ale lekko ſię dotykać i namieniać pobieżno przyczyny mego o nich mniemania, *Dant.*; flüchtiges Salz (Lat. *ſal volatilis*) ulotna ſol; flüchtig werden uciec, zbiec. Flüchtigkeit, *f.* ſzypkość, prędkość; 2) letkomyślność, pierzchliwość; 3) ulotność. Flüchtling, *m.* zbieg, *g.* a, uciekaniec, tułacz nad *B.* uciecznik??.

Flück, *ad.* pierzaſty, lotny, opierzony; 2) dorosły.

Flug, *m.* lot, lecenie, latanie; ein Flug Bienen roy pſzczoł. Flughaber, *m.* ſ. Barthaber.

Flügel, *m.* ſkrzydło; cf. *B.* zaſtawa; cf. *B.* piano; die Flügel hängen laſſen oſowieć; — eines Gebäudes pacha, *L.*; Fenſter— kwatera, *L.* Flügeldecke, *f.* nadlotka, *L.* Flügelknochen, *m.* lotka, *L.*; od. kość ſkrzydłowa. Flügelmann, *m.* ſkrzydłowy żołnierz, *Szk. ż.*; cf. ſligielman. Flügelneß, *n.* ſkrzydłak, *L.* Flügelthüren drzwi dwuſkrzydlaſte, *L.* Flügelwerk, *n.* ptaſtwo, drob', *g.* drobiu.

Flugloch, *n.* dziura, otwor do wylatywania. Flugmehl, *n.* miał, ſtochmal.

Flugs prętko, wikok, natychmiaſt, zaraz, od razu, wnet, raptem, czym prędzey, rychło.

Flugſand, *m.* wydma, *L.*; wydmuch, *g.* u, *L.*; piaſek ulatuiący, *L.*; cf. piaſek ulotny; cf. *B.* miał, *g.* u??; cf. piaſek powiewny. Flugſchrift, *f.* pismo ulotne; ſ. B. wydaie pisma ulotne, *(a)*.

Flünder, *m.* (Lat. *Pleuronectes Fleſus*, *L.*) flonder oder fląder.

Flunkerbart, *m.* (Lat. *melica cærulea*) konopka błękitna, *Indl.*; mietlica, *Hgn.*; fehlt *Kl.*

Flur, *f.* niwa, pole; cf. rownina; cf. uroczyſko; cf. obſzar; Er. *Nieme.* Gdy na obſzar ſzeroki okryty gryką i kwiatem leciem w dzień pogodny latem, ſagt die Biene, *Nieme.*; die Hausflur ſień, poſadzka, podłoga. Flurbuch, *n.* kataſtr, *B.* Flurſtein, *m.* graniczny kamień; cf. kopiec; cf. uroczyſko.

Fluß, *m.* rzeka, *g.* i; Fluß am Leibe płynienie naſienia, ſ. B. — cierpiący, bibl.; 2) rewmatyzm od. reumatyzm, flus oder flux oder fluxya, (*Lw.*); weiße Fluß białe upławy, *Dziark*; cf. *B.* upławy białe, biała choroba. Flußfall, *m.* katarakt, *g.* u, ſpad, *g.* u od. ſpadek rzeki; cf. prog, *Pl.* progi; cf. *Roſs.* porogi. Flußfieber, *n.* febra z rewmatyzmem, *B.* Flußgott, *m.* Bożek rzeczny. Flußhähnchen, *n.* Flußhahnenfuß, *m.* (Lat. *ranunculus fluviatilis*) iatkier rzeczny, *Hgn.*; *v. Kl. Indl.* (Lat. — *aquatilis*) iatkier wodny. Flüſſig płynny, ciekły, *L.*; rewmatyzmom podległy; —er Körper płyn. Flüſſigkeit, *f.* płynność, ciekłość; Er. *DD.* rożne kleykowatey natury ciekłości potrochu brać; cieklizna, *L.*; cf. ciecza, płyn, *L.* Flußkannenkraut, *n.* przybus, *g.* u, *L.* Flußkraut, *n.* (Lat. *potamogeton natans*) rdeſtnica pływaiąca, *Kl. Indl.*; rdeſt wodny, wodnica, *Hgn.* Flußpferd, *n.* koń rzeczny. Flußſchafthey, *n.* (Lat. *equiſetum fluviatile*) końſki ogon przybus, *Kl.*; ſkrzyp rzeczny, *Indl.* Flußwaſſer, *m.* rzeczna woda.

Fluth, *f.* wezbranie, nurt, powodź, wzbior wod, *(a)*; cf. wylew wody, *(a)*; przypływ morza, *(a)*; während der Fluth des Meeres w czaſie przylewu morza, *(a)*; in der Fluth von Geſchäften wśrod nawału zatrudnień, *Szan.* Er. Byſtre potoki wezbrane z gwałtownego wod ścieku wymuliły wielkie ſztuki gruntow zaſiewnych i odięły wſzelką nadzieię przyſzłego plonu, *(a)*. Fluthen, *v. n.* m. h. wezbrać; es fluthet morze wylewa, wzbiera. Fluthgras, *n.* (Lat. *alopecurus geniculatus*) liſi ogon wodny, *Pl. Hgn.*; wyczyniec kolankowaty, *Indl.*

Fockſegel, *n.* ſkrzydlak.

Fodern, *v. a.* ſ. fordern żądać, zapozwać, ſzukać, chcieć, domagać ſię, pretendować. Foderung, *f.* pretenſya, napieranie ſię, dopominanie ſię, domaganie ſię.

Fohlen, *n.* ſ. Füllen, *n.* zrzebię, *g.* ęcia, *Pl.* zrzebięta, *g.* zrzebiąt; cf. zrzebiec; cf. Pr. Poln. gierlę, *g.* ęcia; cf. gierlak, *g.* a.

Fohre, *f.* pſtrąg, *g.* a. Fohre oder Föhre, *f.* ſosna poſpolita, *Pl.* ſ. Fichte, gemeine.

Folge, *f.* koley, *g.* eji, rząd, rzędu, rządek; cf. porządek, *g.* dku; 2) Fortdauer, die Fortſetzung dalszy ciąg od. bloß ciąg; 3) naſtępſtwo; cf. naſtępność, naſtępowanie, naśladowanie, pasmo, ſkutek, wypadek, wnioſek, konkluzya; in der Folge na potym, na przyſzłość; 4) poſłuſzeńſtwo; einem Folge leiſten ſłuchać kogo, poſłuſznym być komu; zu Folge deſſen oder dem zu Folge w ſkutek tego, ſtoſownie do tego, według tego. Folgen, *v. a.* iść za kim, naſtępować, poſtępować za kim, wſtępować w ślady czyie, naſtąpić po

po kim, naſladować; Ex. w ſlady ubite ſwych Oycow wſtępował, *Krſk.*; 2) gehorchen ſłuchać, poſłuſznym być; ſeinem Kopf — trzymać ſię własnego zdania; daraus folgt ztąd wypada, wynika, wypływa, pochodzi. Folgender następuiący, następny. Folgendermaßen w następuiącym ſpoſobie. Folgends, *adv.* potym, daley, na potym, za tym, za czym, więc, następnie. Folgern, *v. a.* wnoſić, wnioſki czynić, dorozumiewać ſię, wnioſkować. Folgerung, *ſ.* wnioſkowanie, wnioſek, dorozumiewanie ſię, domyſł.

Folgezeit, *ſ.* czas przyſłży. Folglich, *adv.* zatym, więc, przeto. Folgſam, *ad.* poſłuſzny, powolny. Folgſamkeit, *ſ.* poſłuſzeńſtwo.

Foliant, *m.* foliał, kſięga arkuſzowa. Folie, *ſ.* folia, folga; cf. podlewa; cf. blaſzka; bey einem Edelſtein zapał od. folga pod kamień drogi przezroczyſty, *L.*; beym Spiegel zwierciadło z podlewaniem, *Z.T.*

Folter, *ſ.* tortura oder nach *L.* tortury, *Pl.* pytki, *Pl.* katownie, męki, męczarnia, męki katowſkie, mordowanie; cf. pytka, *Roſs.*; er iſt ſchon zweymahl auf der Folter geweſen iuż dwa razy był na pytkach, *Eh.* Folterbank, *ſ.* katuſza, *B.*; cf. tortura, ława katowſka do męczenia. Folterer, *m.* męczyciel; cf. *B.* kat, katownik; cf. Inkwizytor. Folterkammer, *ſ.* męczarnia, katownia. Foltern, *v. a.* męczyć, katować.

Fontaine, *ſ.* fontana, wodorzut, wodoſkok, wodociſk, *Bw.*

Fontanell, *n.* fontanela, apertura; cf. *B. L.* kauteryum, żegadło, *L.*

Foppen, *v. a.* kpić z kogo, drwić z kogo.

Forchling, *m.* bedłka rydz, *Kl.*

Förder, *adv.* oberdeutſch ſ. ferner, weiter daley.

Förderlich pożyteczny, użyteczny, uſłużny, pomocny; cf. pośpieſzny. Fördern, *v. a.* popierać, forytować, pomnażać, ſprawować co rychło, przyśpieſzyć; ſich — śpieſzyć ſię.

Fordern, ſ. fodern, *v. a.* żądać czego od kogo, proſić, domagać ſię; cf. napierać ſię czego u kogo, ſzukać, upominać ſię czego od kogo oder po kim, pretendować, zacenić, z. E. za kitę 1000 czerw. złot. einen zu ſich, vor ſich fordern zawołać, ſprowadzić, zaproſić kogo do ſiebie; einen vor Gericht — pozwać, zapozwać kogo.

Förderſam, ſ. förderlich; 2) förderſamſt jak nayrychley, jak nayśpieſzniey.

Forderung, *ſ.* pretenſya, upominanie ſię, prozba, żądanie, należytość, należność, *ſ.* dług, *g.* u; 2) Vorladung pozew, *g.* pozwu, zapozwanie. Eine Wechſelforderung an einen machen zrobić do kogo pretenſya o zapłacenie z wexlu, *R.S.*

Förderung, *ſ.* pomnożenie, popieranie, przyśpieſzenie.

Forelle, *ſ.* ein eßbarer Flußfiſch, nach *L.* ein Lachs mit rothen Kinnbacken (*ſalmo foria, L.*) pſtrąg.

Forke, *ſ.* widły, *Pl. g.* wideł.

Forle, *ſ.* ſ. Fichte, gemeine.

Form, *ſ.* forma, kształt, prawidło, model. Ex. Wexel iest w formie przyzwoitey wyſtawiony, *R.S.* W. Miſtrz lożow dawnego kształtu, *(a).*

Formalien, *Pl.* formalności. Formalität, *ſ.* formalność.

Format, *n.* format, *g.* u, wielkość xięgi.

Formel, *ſ.* formuła, rota, arynga.

Formen, *v. a.* formować. Formenſchneider, *m.* od. Formenmacher, *m.* formierz, cf. *L.* formarz. Former, *m.* kształtownik, kształciciel, *L.* Formerde, *ſ.* glina od. ziemia na formy. Formiren, *v. a.* formować, kształcić, kształtować, wyobrazić, tworzyć. Förmlich, *ad.* formalny, kształtny, ſkładny; cf. zupełny; ein förmlicher Kampf wſtępny boy. Förmlichkeit, *ſ.* formalność, *ſ.*

Formoſaniſches Teufelchen, *n.* jaſzczur, *g.* a, *L.*

Formrahmen, *m.* ramy drukarſkie, *B.* Formſand, *m.* piaſek drobny, miałki. Formſtein, *m.* formak, *L.*

Formular, *n.* formularz, *g.* a; cf. arynga, forma, formuła, harynga.

Forſchen, *v. a.* badać, poſzukiwać czego, śledzić, wywiadywać ſię, pytać ſię pilnie, wypytywać ſię, dowiadywać ſię, ſzperać, dociekać, dochodzić. Forſchender, *m.* badaiący ſię, badacz, *g.* a; mit forſchendem Blick badawczym okiem wglądać głęboko w dzieie, *Dant.* Forſcher, *m.* badacz, *g.* a. Forſchung, *ſ.* badanie, wywiadywanie ſię. Forſchungskraft, *ſ.* badaiąca ſiła.

Forſt, *m.* ein Wald deſſen Gebrauch nicht einem jeden frei ſteht las, *g.* u auch a; cf. bor; 2) die Forſte od. Firſte wierzch, wierzchołek. Forſtamt, *n.* urząd leśny; cf. *B.* komora leśna. Forſtbeamte, *m.* Forſtbediente, *m.* leśniczy, *g.* —czego. Forſteilich leśniczy, leśny. Förſter, *m.* leśniczy. Förſterey, *ſ.* dom oder mieſzkanie leśniczego. Forſtfrohne, *ſ.* pańſzczyzna leśna. Forſtgefälle, *Pl.* dochody i podatki leśne. Forſtgerechtigkeit, *ſ.* wolny wrąb oder prawo do laſu Forſtgericht, *n.* ſąd leśniczy. Forſtgeſetze, *Pl.* prawa i uſtawy leśnicze. Forſtholz, *n.* forſt oder forſzt, *L.* Forſtknecht, *m.* gaiowy. Forſtmäßig w ſpoſobie leśniczym. Forſtmeiſter, *m.* oberleśniczy, nadleśniczy; cf. łowczy. Forſtordnung, *ſ.* uſtawa leśnicza. Forſtrecht, *n.* prawo leśnicze. Forſtrevier, *n.* część laſu, oddział, knicia, *L.* Forſtwand, *ſ.* forſztowanie, forſt, *L.*; mit —en vermachen zaforſztować, *L.* Forſtweſen, *n.* leśnictwo; cf. zawiadywanie laſami, goſpodarſtwo leśne, *L.* Forſtwiſſenſchaft nauka leśna, *(a).*

Fort, weiter, *adv.* daley, ciągiem, precz; in einem fort raz w raz, *L.*; w ciąż, ciągiem; cf. ciągle, nieprzerwanie, nieuſtannie; er iſt fort niemaſz go; już odſzedł, poſzedł, wyiechał; gehe fort idź precz; fort mit dir! won! precz ztąd; wara! zaſię! fort! poſzedł! *B.* Fortan, *adv.* na potym, na dal, na przyſzłość, odtąd, od tego czaſu; fort nicht mehr iuż daley nie. Fortarbeiten ciągle pracować, robić wciąż oder daley wciąż pracować. Fortbringen wyprowadzić, unieść, przenieść, przewieść, odnieść precz, dźwignąć, pomknąć co daley, uprzątnąć co na ſtronę, odwieść kogo, wynieść rzeczy precz; Gewächſe fortbringen rośliny ſzczęśliwie utrzymać; cf. wyhodować; ſich fortbringen wyżywić ſię, zaradzić ſobie; cf. utrzymać ſię na nogach, wſkorać, kierować ſię; cf. altpoln. gnarować ſię. Fortbringung, *ſ.* przeniesienie, uniesienie, poſunienie, pomknienie. Fortdauer, *ſ.* ciągłe trwanie, trwałość; lebenslängliche Fortdauer dozgonność, *ſ.* Fortdauern ciągle trwać; cf. daley, dłużey trwać, nieprzeſtać. Forteilen pośpieſzać daley, śpieſzyć daley; cf. uciec, uciekać.

For-

Fortepiano, *n.* fortepian, *g.* u.

Fortfahren, *v. irr.* daley iechać, wyiechać precz, odieżdżać precz, *fig.* robić co wciąż, daley prowadzić rzecz, daley ciągnąć, daley postępować, kontynuować. Fortführen, *v. irr.* uwodzić kogo na stronę, pociągnąć. Fortgang, *m.* dalszy ciąg, postępowanie, postąpienie, postępek, skutek, sukces, wzrost, pomyślność; cf. powodzenie. Ex. Wyznawcy Lutra spodziewali się w Rossyi szczęśliwych powodzeń, *(a)*. Fortgehen, *v. irr.* iść precz, odeyść, oddalić się, poyść precz; 2) postąpić, posunąć się; 3) ciągle trwać; der Baum geht gut fort drzewo się darzy, *L.*; cf. drzewo przyięło się. Fortgehend postępuiący. Fortgepflanzt, *ad.* rozkrzewiony szczepieniem, rozmnożony. Fortgeschleppt, *ad.* pociągniony, przeciągniony. Forthelfen, *v. irr.* wspierać, wspomagać kogo, pomodz, pomagać komu. Forthelfung, *f.* pomoc, *g.* y, wsparcie. Forthin, *adv.* na potym, odtąd, na przyszłość, na dal. Fortjagen wygnać, wypędzić; cf. *L.* forować, wyforować, odgonić, odegnać, odpędzić.

Fortificiren, *v. a.* obwarować mieysce, fortyfikować.

Fortkommen, *v. irr. n.* wskorać, kierować się, *(a)*; postępować daley, iść daley; cf. gnarować się; 2) schronić się, uciec; 3) von den Pflanzen kochać się, dobrze przyiąć się, *L.* Ex. Ryby, ptaki dobrze się tu chowaią; cf. płużą tu, *L.* Fortkönnen, *v. irr. n.* modz postąpić, wyruszyć się, modz daley, być w stanie iść, — jechać daley; nicht fortkönnen niewskorać, podupaść na siłach, niemodz się ruszyć z mieysca. Fortlaſſen, *v. irr. a.* puścić, wypuścić. Fortlaufen, *v. irr. n.* uciec, uciekać precz. Fortleben żyć precz, ciągle żyć. Fortmachen, ſich, ustąpić precz; cf. uciec. Fortpflanzen, *v. a.* rozpłodzić, *L.*; rozrodzić, *L.*; rozmnażać, rozszerzyć, krzewić, rozkrzewić, rozplemić, *L.*; *fig.* przenieść, zlać co na kogo. Fortpflanzung, *f.* rozmnożenie, pomnożenie, krzewienie, szczepienie, rozrostość, *L.* Fortreden ciągle mówić, rozmawiać dłużey. Fortreiſen daley jechać, odjechać precz, odjeżdżać precz, wyjechać. Fortreiſſen, *v. irr. a.* porwać z soba, unieść. Fortreiten, *v. irr. n.* odjechać konno. Fortrücken posunąć daley, pomykać co daley, ruszyć z mieysca. Fortſatz, *m.* część wystawaiąca; cf. wypukłość na kości, *Tr.*; cf. przyrostek, członek do większego niby przyrosły —, *Tr.* Fortſchaffen, *v. a.* pozbyć się czego, wynieść, wyprowadzić, wywieźć, uprzątać co na stronę, dać odeyść komu, odesłać, wyprawić. Fortſchaffung, *f.* pozbycie się czego, odesłanie, wyprawienie, uprzątnienie. Fortſchicken posłać precz, wysłać, wyprawić, odprawić, odesłać precz. Fortſchieben, *v. irr. a.* posunąć daley, popychać, napychać daley kogo, potoczyć daley. Fortſchlagen, *v. irr.* odbić co, daley bić. Fortſchleichen, ſich, *v. irr. n.* umknąć się, poczołgać się, powlec się, wymknąć się ciszkiem. Fortſchleppen, *v. a.* wywlec, porwać, oderwać, zabrać. Fortſchreiten, *v. irr. n.* iść naprzod, postąpić daley, krokami się pomykać, wygorować w czym, *(a)*. Ex. Mniey wygorowane w cywilizacyi narody, *(a)*. Fortſchreitend postępuiący. Fortſchreitung, *f.* postąpienie, postępowanie, postępek. Fortſchritt, *m.* postęp, *Pl.* —e postępy, *Szan.*; cf. krok. Ex. Rozeym dalsze kroki woyska zatrzymał, *(a)*; in der französiſchen Sprache hat er unglaublich ſchnelle Fortſchritte gemacht w języku Francuskim nie do uwierzenia iak szybki postęp zrobił, *Dzien. Wileński.* Fortſetzen, *v. a.* daley ciągnąć, nie przestać, trwać na czym, kontynuować, odstawić; ſie ſetzten die Reiſe weiter fort dalszą podroż przedsięwzięli, *(a)*; robota tak żywo posunięta została, iż o godzin etc. *(a)*. Fortſetzung, *f.* dalszy ciąg, kontynuacya, czynienie w ciąż, ciąg iakiey materyi. Fortſtoßen, *v. irr. a.* odepchnąć, popchnąć, popychać, odpychać precz. Forttragen, *v. irr. a.* precz odnieść, wynieść. Forttreiben, *v. irr. a.* wypędzić, odgónić, odpędzić precz, popędzić, pogónić, wygnać, poganiać; cf. *L.* forować, wyforować. Forttreibung, *f.* odpędzenie, wygnanie.

Fortuna, *f.* fortuna.

Fortwähren, *v. n.* m. h. ciągle trwać, nieprzestawać być, ciągnąć się. Fortwährend, *ad.* ciągły, ciągle trwaiący, nieustawaiący, ustawiczny, nieustanny; cf. nieodstępny. Ex. Nieodstępnym prawie kaszlem dręczeni, *DD.* Fortwälzen, *v. a.* odwalić, usunąć, potoczyć, pokulać. Fortwandern, *v. n.* m. ſ. wywędrować, powędrować, pojechać, pojeżdżać. Fortweiſen, *v. irr. a.* ſ. abweiſen, odprawić w czym, odmawiać co, wstręt uczynić komu w czym. Fortziehen, *v. irr. n.* wyprowadzić się, wynieść się, przeprawiać się do kad, ciągnąć precz, udawać się gdzie indziey. Fortziehung, *f.* wyprowadzenie się, wyniesienie się, przeprowadzenie się.

Foſſil, *n.* kruszec, *g.* szcu, *B.* Foſſilien, *Pl.* kopalne rzeczy.

Fötus, *m.* ſ. Brut zaląg, *g.* ęgu, zalążek, *g.* żka, zalęże, zalęgły zarod, *L.*

Foß, *f.* kiep, *g.* kpa, pica, *g.* y, piczka, *g.* i, pisda; cf. ciasnoszka.

Fourage, *f.* furaż, *g.* u. Fouragiren, *v. a.* furażować, paszą brać, — zbierać; cf. altpoln. picować. Fouragirmütze, *f.* furażerka.

Fourniren, *v. a.* fornerować, *L.*; obkładać drzewa cienkiemi deszczułkami, *L.*

Fracht, *f.* frocht, *g.* u; cf. frokt, *g.* u, furlanka, ładunek, *g.* nku. Frachtgeld, *n.* frokt, zapłata za przewiezienie towaru z jednego mieysca na drugie, *L.*; *niby* froktowe. Frachtbrief, *m.* frochtowy list oder list frochtowy, *(a)*; cf. *B.* frachtbryf; cf. *Rosś.* konosament. Frachten, *v. a.* ładować, brać ładunek. Frachtpferde konie powozowe. Beysp. Koni powozowych dla woyska Rossyyskiego, *(a)*. Frachteinnehmer, *m.* fraktarz; cf. wekturant, *(a)*. Frachter, *m.* froktarz; cf. wekturant; cf. *B.* biorący ładunek. Frachtſchein, *m.* list froktowy?. Frachtſchiff, *n.* okręt kupiecki, *B.* Frachtwagen, *m.* bryka; cf. *B.* woz furmański.

Frack, *m.* frak, *g.* u, *L.*

Fractur, *f.* Fracturſchrift, *f.* fraktura.

Frage, *f.* pytanie; cf. zapytanie; cf. kwestya. Fragen, *v. a.* pytać, pytać się, zapytać się, spytać się; nach einem fragen pytać się o kogo oder za kim, *fig.* er fragt nach niemanden niedba o nikogo; er frägt (od. bekümmert ſich) ſo wenig darnach, als der Hund nach dem fünften Fuß tyle dba o to jak pies o piątą nogę, *L.*; einen um Rath fragen radzić się kogo; cf. do-

doradzać ſię kogo, dokładać ſię kogo. Fragepartikel, *f.* zaimek pytania. Fraget, *m.* pytacz, pytający, który ſię pyta, ſpytek, *L.* Frageſtücke, *Pl.* pytania, *Pl.*; cf. punkta pytania. Fragenweiſe pytaniem, w pytaniach, przez pytania, na ſpoſob pytania. Fragezeichen, *n.* znak pytania, znak zapytania, *L.*

Fraißamkraut, *n.* (Łat. *bimaga, gingidium, L.*) bucień, *g.* —ćnia; cf. woſzczyca, żurnica.

Franciskaner, *m.* franciſzkan, *g.* a.

Franco, *adv.* franko, bezpłatnie. Frank, ſ. frei wolny.

Franke, *m.* Frank, *g.* a. Franken, *n.* Frankonia.

Frankiren, *v. a.* frankować, zapłacić od czego.

Frankreich, *n.* Francya.

Franſe, *f.* frędzla, frandzla, bramowanie z nitkami wiſzącemi końcem na doł. Franſenmacher, *m.* ſzmuklerz. Franſig frandzlowaty.

Franz, *m.* Franciſzek, *g.* ſzka.

Franzband, *m.* oprawa francuſka, oprawa całkiem ze ſkóry.

Franzbäume, Zwergbäume karły, *L.*

Franzbranntwein, *m.* gorzałka od. wodka francuſka.

Franzbrot, *n.* bułka.

Franzgold, *n.* złoto introligatorſkie, — malarſkie.

Franzoſe, *m.* Francuz, *g.* a, *Pl.* Francuzi. Sprichw. Francuz wymyśli, Niemiec zrobi, Polak kupi, *Bohomol.* Franzoſen, *Pl.* als Krankheit franca, wenera, lubieżna choroba; Pt. Poln. percle. Franzoſenholz, *n.* gwajak lekarſki, *Kl.* Franzöſig francowaty, weneryczny. Franzöſinn, *f.* Francuzka, *g.* i. Franzöſiſch, *adj.* francuzki, a, ie; 2) *adv.* po francuſku.

Franzperle, *f.* perła fałſzywa, — imitowana.

Franzſcharlach, *m.* ſzarłat francuſki.

Franzwein, *m.* wino francuſkie.

Fraß, *m.* żer, *g.* żeru; cf. paſza, pokarm; 2) obżarſtwo, bibl. drapieſtwo. Fräßig, ſ. gefräßig, *ad.* żarłoczny, a, e.

Fraterniſiren, *v. a.* ſich mit jemand bratać ſię; cf. kumać ſię z kim.

Frathem, *m.* para, *f.* wyziew, *g.* u; cf. wapor.

Fratt, *ad.* ofedniony, do krwi przetarty.

Fratze, *f.* eine alberne Erzählung, ein gemeiner Scherz, eine lappiſche Verzerrung des Geſichts głupſtwo, cudactwo; cf. *Pl.* fraſzki, plotki, lada brednie, bagatele, bałamuctwo, banialuka, fochy, grymaſy, ni to ni owo; cf. *B.* figiel, pſikus. Fratzengeſicht, *n.* marna poſtać; cf. ſzkarada, ſtraſzydło, potwora, dziwoląg, koczkodan, *L.*; cf. ſowiźrzał (Eulenſpiegel).

Frau, *f.* pani, żona, małżonka, dama; Jungfrau panna; unſere liebe Frau im Grünen oder Maria Himmelfahrt nayświętſza Panna zielna oder wniebowzięcie Panny Maryi, *L.* Frauenbettſtroh, *n.* ſ. Bettſtroh. Frauenbiß, *m.* ſ. Bathengel. Frauenbruder, *m.* ſzwagier, *g.* gra. Frauendiſtel, *f.* oſet miękki, *Kl.*; 2) oſet podworzowy barſzczowy, *Kl* Frauencis, *n.* ſelenit?; cf. *L.* ſzkło ziemne; cf. *B.* moſkiewſkie; cf. *L.* kamień lodowy; cf. *L.* mieſięczny kamień? *L.*; ſmoczy mech, *L.*; iaſzczorczy mech, *L.* Frauenfingergras, *n.* (Łat. *lotus corniculatus*) komonika rożkowa. *Kl. Hgn.*; — poſpolita, *Indl.* Frauenflachs, *m.* ſ. Flachskraut. Frauenglas, *n.* ſzkło kamienne, *L.* Frauenhaar, *n.* włoſki Panny Maryi, wielowłos, *L.*; cf. *L.* złotowłos, *g.* a. Frauenkloſter, *n.* klaſztor panieński, klaſztor mniſzek. Frauenkrieg, *m.* (Łat. *echium vulgare*) żmijowa głowka poſpolita, *Kl.*; żmijowiec poſpolity, *Indl.* Frauenliebe, *f.* miłość niewieścia, — kobietek. Frauenmantel, *m.* płaſzczyk białogłowſki; 2) (Łat. *alchemilla vulgaris*) gwiazdoſz przywrotnik, *Kl*; przywrotnik poſpolity, *Indl.* Frauenmünze, *f.* marzymiętka, *L.*; miętka grecka, *L.* ſ. Bachmünze. Frauenſchneider, *m.* krawiec damſki, — białogłowſki. Frauenſchuh, *m.* (Łat. *cypripedium*) trzewik, *Kl. Hgn.*; obuwik, *Indl. Hgn.*; europäiſcher — (Łat. — *calceolus*) trzewik trzewiczek, *Kl. Hgn.*; obuwik żołty, *Indl. Hgn.* Frauensleute, *Pl.* kobiety, białogłowy, płeć piękna, płeć żeńſka; cf. damy. Frauensperſon, *f.* kobieta, białogłowa, niewiaſta. Frauenſtand, *m.* ſtan białogłowſki; 2) ławki dla kobiet w kościele. Frauenzimmer, *n.* kobieta, białogłowa, niewiaſta; cf. fraucymer, *B.*; cf. dziwka, *B.* Fräulein, *n.* panienka, panna, ſzlachcianka; cf. *(a)* frelina; Ex. za tym poſtępował powoz złociſty 8miu pięknemi ciągniony końmi, w ktorym ſię mieſciły Najaśnieyſze Ceſarzowe: Wielka Xiężna Alexandra, daley ſzły pojazdy mieſzczące damy honorowe, *frejliny* i urzędnikow dworu, *(a)* 1818.

Fraustadt, *n.* eine Stadt, Wſchowa, *L.*

Frech, *ad.* niewſtydliwy, bezczelny, zuchwały; cf. dziki, ſproſny; freches Volk, *n.* bibl. narod frogi; freche Hurerey, *f.* bibl. ſproſność wſzteczeńſtwa. Frechheit, *f.* bezczelność, zuchwałość, zuchwalſtwo, dzikość, niewſtyd, niebaczność, niewſtydliwość; frecher Menſch, *m.* zuchwalec, niewſtydliwey twarzy; freche Augen niewſtydliwe oczy; ein ſolcher Menſch — który plu oczy przedał.

Fregatte, *f.* fregata.

Frei, ſ. frey wolny.

Fremd, *ad.* cudzy, obcy, cudzoziemſki, zagraniczny; ein fremder Kaufmann kupiec zagraniczny; Ex. kto cudze łyczko zgubi, rzemyczkiem ſwoim przypłaci, *L.*; ſich unter fremden Leuten herumſtoßen cudze kąty pocierać, *L.*; Ex. na cudzy chleb nie wadzi naoſtrzyć noża, *L.*; cf. na cudzey ſtrawie hoyno ſobie poczynać, a z cudzey ſkory ſzerzey rzemień krajać, *L.*; cf. kiedy z cudzego, tedy nu, nu! a kiedy z ſwego, tedy nie, nie. Fremdartig obcorodny, a, e, *(a)*; z. B. nowy a obcorodny porządek rzeczy, *(a)*; cf. przeciwny, niezgodny. Ex. Niezabieraycie ani niezatrzymuycie nigdy niczyiey własności, Printz *Cztr.* Fremder, Fremdling, *m.* przychodzień, *g.* przychodnia, cudzoziemiec, *g.* mca, gość, *g.* ia; fremde Sitten cudzoziemſkie obyczaie.

Frescomalerei, *f.* malowanie na mokrym wapnie, *B.*

Freßbegierde, *f.* obżarſtwo, łakomſtwo, chciwość.

Freſſe, *f.* pyſk, *g.* a, morda. Freſſen, *v. a.* zrzeć, *Präs.* zrę ich freſſe; zrzeſz du friſſeſt; zrze er friſt; *Prät.* żarłem ich fraß; żarłeś du fraßeſt; żarł er fraß; Benſp. już to źle, kiedy wilk wilka zrze, *Ek.*; cf. gryźć oder gryść, pożerać; er hat einen Narren an ihm gefreſſen, fig. er hat eine blinde, unmäßige Liebe zu ihm ślepo dla niego wylany; ſein Leid in ſich freſſen, fig. ſich heimlich kränken, ohne ſeinen Gram auszulaſſen połknąć, znieść krzywdę; 2) um ſich freſſen

ſzerzyć ſię, rozſzerzać ſię, roznoſić ſię. Freſſen, *n.* żarcie, pożeranie, obżarcie; cf. żarło, jadło, żer; cf. żerowánie, żerowiſko. Freſſend oſtry, gryzący, fig. ſzerzący ſię. Freſſendes Mahl, *n.* bibl. zaraza ſzerząca ſię; der freſſende Roſt rdza pożercza, *Pam.* Freſſer, *m.* żarłok, obżarca, pożeraiący; cf. paſibrzuch, *B.* Freſſerey, *f.* żarłoctwo, bibl. ſzalone bieſiady. Freßfieber, *n.* Freßſucht, *f.* apetyt zbytni, głod ſrogi; cf. *B.* wilczy głod.

Frettchen, *n.* łaſica leśna, *L.*

Fretzen, ſ. freſſen; 2) *v. a.* máſten karmić, tuczyć.

Freude, *f.* radość, *f.* pociecha, weſele, *g.* a, Rodycz, *g.* y; cf. zadowolnienie, uweſelenie, ukontentowanie; cf. rozkoſz, *f.* zabawa, rozrywka. Ja w pośrod tak przedziwnego widoku (es iſt die Rede von der ſchönen Natur an einem frühen Morgen) czułem niewypowiedzianą wewnętrzną Rodycz, *Krſk.*; Vaterfreuden pociechy oyca, (*a*); Freude machen weſele przynieść; cf. *Roſs.* obradować kogo. Ex. Dzień Bożego narodzenia wielkie weſele wſzytkiemu świátu przyniosł, *Dambrowſki* 294. Freudenbezeugung, *f.* oznaki radości, oświadczenie radości; cf. *Roſs.* wyiawienie —. Freudenfeſt, *n.* dzień uroczyſty, dzień radości, dzień weſoły; cf. weſołe święto; cf. *Roſs.* radoſtnoje torżeſtwo; cf. ſolenność, *f.* Freudenfeuer, *n.* radoſny ogień; cf. *Roſs.* pocieſzny ogień; cf. *B.* ſtrzelanie lub odgłos dział na poniesione zwycięſtwo etc. Freudenſchießen. Freudengeſang, *m.* pieśń radoſna. Freudengeſchrey, *n.* bibl. głos weſelących ſię, okrzyki radoſne, — weſołe. Freudenkleid, *n.* ſzata weſela; cf. — ſuknia ſolenna. Freudenleben, *n.* życie weſołe, radoſne, przyiemne, *B.*; cf. rozkoſz, *g.* y; cf. luſtykowanie, hulanie, hulanka; cf. bankietowanie. Freudenlied, *n.* weſoła piosnka, radoſna pieśń. Freudenlos, *ad.* niepocieſzny, ſmutny; cf. *Roſs.* bezradoſtny. Freudenmádchen, *n.* panna życia weſołego, (*a*). Freudenmahl, *n.* Freudenmahlzeit, *f.* uczta, bankiet, *g.* u, bieſiada weſoła, weſoła zabawa, ochota. Freudenöhl, *n.* oleiek weſela. Freudenopfer, *n.* ofiara ſwobodna. Freudenreich, *ad.* weſoły, obfituiący w radość. Freudenſchuß, *m.* wyſtrzał radoſny. Freudenſpiel, *n.* komedya, weſoła gra. Freudentag, *m.* dzień radości, — weſela, dzień weſoły. Freudentanz, *m.* taniec weſoły. Freudentaumel, *m.* luſztyk, *g.* a, *L.*; cf. hulanka, *L.* Freudenthräne, *f.* łza radości. Freudentrank, *m.* ſpełnienie kielicha z radości. Freudenvoll, *ad.* pełen oder pełny radości. Freudetrunken opoiony radością, (*a*). Freudig, *ad.* weſoły, radoſny; 2) *adv.* weſoło, radośnie. Freudigkeit, *f.* weſołość, radość, ochota. Freuen, ſich, *v. a.* als *recipr.* radować ſię, weſelić ſię, cieſzyć ſię; wir freuen uns ſehr bardzo nas to cieſzy oder bardzo ieſteśmy kontenci od. bardzo ſobie winſzuiemy, *Boh.*

Freund, *m.* przyiaciel, *g.* a, *g. Pl.* przyiacioł, *Inſt. Pl.* przyiaciołmi; Freunde erkennt man in der Noth w potrzebie doznać przyiaciela, *L.*; w potrzebie przyiaciel naylepiey ſię wyda; Freunde in der Noth gehen 15 auf ein Loth gdzie złe przypadki tam przyiaciel rzadki. Freundinn, *f.* przyiaciołka. Freundlich, *ad.* przyiazny, miły, wdzięczny, pogodny; Salz und Brot und ein freundlich Geſicht, ſtehen für das beſte Gericht chleb z ſolą byle z dobrą wolą, *L.* Freundlichkeit, *f.* ludzkość, przyiemność, wdzięczność, łagodność, *f. f.* Sprichw. Hinter Freundlichkeit ſtecket oft Tücke baranek na poſtawie, ale lis (wilk) na myśli, *L.* Freundlos bez przyiaciela. Freundſchaft, *f.* przyiaźń, przyiacielſtwo; Blutsfreundſchaft, *f.* powinowactwo, pokrewieńſtwo; Freundſchaft máchen zaprzyiaźnić ſię z kim, (*a*); cf. zabrać z kim przyiaźń. Freundſchaftlich, *adj.* przyiacielſki; 2) *adv.* po przyiacielſku. Freundſchaftsband, *n.* węzeł przyiaźni. Freundſchaftsſtück, *n.* uczynek przyiacielſki, dowod przyiaźni; cf. uſługa przyiacielſka.

Frevel, *m.* przeſtępſtwo, zbrodnia, *B.*; cf. zuchwałość, ſwywola, złość, nieprawość, *f. f.* Frevler, *m.* zbrodniarz, *g.* a, zuchwalca, krzywdzący, letkomyślny, złośliwy. Frevelhaft, *adv.* złośliwie, z krzywdą; cf. *B.* ſzkaradnie. Freveln, *v. a.* zuchwale co broić, *B.*; cf. ſzkaradnie poſtępować, krzywdę czynić, miłować nieprawość. Frevelthat, *f.* zbrodnia. Freventlich, *adv.* zuchwale, krzywdzący, nieſtuſznie, płocho, lekkomyślnie.

Frey, *adj.* wolny; 2) *adv.* wolno; Beyſp. nie patrz coć wolno, lecz coć przyſtoyno, *Eh.*; von freyen Stücken ſam od ſiebie, dobrowolnie; freyes Schauſpiel widowiſko bez płacy, (*a*); in der freyen Luft na otwartym powietrzu, (*a*). Freybeuter, *m.* kápr, korſarz, rozboynik, rabuś morſki; cf. *B.* frybiter. Freybeuterey, *f.* rozbóy morſki. Freybrief, *m.* wolny liſt, *L.*; przywiley, liſt wolność oſobiſtą nadaiący; cf. liſt żelazny. Freybude, *f.* wolnica, *L.* Freycorps, *n.* freykor, *g.* u, korpus ochotnikow, — ochotniczy, *Dant.* Freydenker, *m.* wolnomyślec, *L.*; cf. *Roſs.* wolnodumiec. Freydenkerey, *f.* wolnomyślność, *f.* wolnodumſtwo. Freyeigen właſnodziedziczny; freye Kunſt, *f.* wolna nauka oder nauka wyzwolona oder *Pl.* talenta.

Freyen, *v. a.* zalecać ſię, konkurrować; cf. umizgać ſię; 2) —, heyrathen wziąć oder poiąć za żonę, żenić ſię, ożenić ſię; um ein Mádchen freyen ſtarać ſię o Paunę, prosić Panny o rękę; cf. zalecać ſię. Freyen, *n.* zalecanka, *L.*; oder *Pl.* zalecanki od. zaloty, umizgi; 2) ożenienie, żenienie ſię, poyście za mąż. Freyer, *m.* konkurent, zaletnik, *Eh.*; cf. zalotnik; cf. ſtaraiący ſię o Pannę. Freyersmann, *m.* ſwat, *g.* a; cf. dziewoſząb, *g.* ęba.

Frey geben uwolnić, wolno puścić. Freygebig, *adj.* hoyny, ſzczodry, ſzczodrobliwy, datny; 2) *adv.* hoynie, ſzczodrobliwie; ein freygebiger Nothleider rozdaybieda, *L.* Freygebigkeit, *f.* hoyność, ſzczodrobliwość, ſzczodrota. Freygeboren wolno urodzony. Freygehalten cudzym koſztem (wiktem) trzymany, — żywiony, karmiony. Freygeiſt, *m.* libertyn, modnowiarek, wolnowierca, *L.* Freygeiſterey, *f.* modnowiarſtwo, wolnowierſtwo, *L.* Freygelaßener, *m.* wyzwoleniec. Freygerinne, *n.* upuſt, ſpuſt, *g.* u. Freygut, *n.* ſ. Allodialgut. Freygrund, *m.* wola, *g.* i, *L.* Freyhafen, *m.* wolny port. Frey halten częſtować, utrzymywać darmo, bezpłatnie, na ſwoim koſzcie oder ſwoim koſztem kogo karmić, — żywić. Freyhaus, *n.* wolny dom. Freyheit, *f.* wolność, ſwoboda; cf. Erlaubniß pozwolenie; in Freyheit ſetzen uwolnić, dać oder zwrócić komu wolność, wypuścić na wolność; ſich die Freyheit nehmen ośmielić ſię, ſ

wolić ſobie, mieć tę śmiałość, — poufałość. Freyheitsbaum, *m.* drzewo wolności; den — pflanzen, — — zatknąć, — zaſadzić, (*a*). Freyheitsbrief, *m.* v. liſt żelazny; cf. przywiley, *g.* eju, ſwoboda, wolność, *f.* Freyheraus, *adv.* otwarcie, rzetelnie, wynurzonym ſercem, ſwobodnie, wręcz, wbrod, bez ogrodki; freyheraus reden iawnie mówić, ſwobodnie mówić, wręcz powiedzieć. Freyherr, *m.* Baron, *g.* a. Freyherrinn, *f.* Baronowa; cf. *Roſs.* Baroneſſa; der Freyherr und die Freyherrinn Państwo Baronowſtwo, *L.* Freyherrlich baronowſki, *L.* Freyherrſchaft, *f.* baronowſtwo, *L.* Freyhof, *m.* folwark wolny, oddzielny, *B.* Freyhufe, *f.* wolna włoka. Freyjahr, *n.* rok wolny, rok wolności; cf. bibl. miłościwe lato. Freylaſſen uwolnić, dać wolność, wypuścić na wolność, Freylaſſung, *f.* uwolnienie, danie wolności, wyſwobodzenie, emancypacya. Freylehen, *n.* lenność wolna.

Freylich, *adv.* owſzem, pewnie, i owſzem, zapewne, iuż.

Freymachen wyſwobodzić. Freymäurer, *m.* ſarmaſon, franmaſon, wolny mularz, *L.* Freymäurerey, *f.* franmaſonerya, wolne mularſtwo, towarzyſtwo franmaſońſkie, *L.* Freymäureriſch, *adj.* franmaſoński. Freymüthig, *adj.* ſwobodny, rzetelny, ſzczery, otwarty; 2) *adv.* ſwobodnie, rzetelnie. Freymüthigkeit, *f.* ſwoboda, nach *B.* rzetelność, ſzczerość, otwartość. Freyſaß, *m.* ziemianin; cf. *B.* poſiadacz wolnego gruntu, wolanin, *L.*; oſadnik woli, *L.* Freyſchule, *f.* bezpłatna ſzkoła; cf. *L.* ſzkoła wolna.

Freyſamkraut, *n.* ſ. Dreyfaltigkeitsblume (Stiefmütterchen).

Freyſprechen, *v. a.* niewinnym kogo w ſądzie uznać, — ogłoſić, uwolnić, za niewinnego oſądzić, niewinność przyznać, wyłączyć; freyſprechen von Sünden rozgrzeſzyć, wolnym od grzechu oznaymić. Freygeſprochener, *m.* rozgrzeſzony, niewinnym uznany. Freyſtaat, *m.* rzecz poſpolita, *g.* rzeczy poſpolitey. Freyſtadt, *f.* miaſto wolne, przytułek, mieyſce ucieczki, mieyſce wolności, miaſto dla ucieczki oder ſchronienia; 2) —, ein Städtchen in Oſtpreußen Kiſielice, *Pl. g.* —ic. Freyſtätte, *f.* przytułek, ſchronienie, mieyſce ſchronienia, mieyſce wolności. Freyſtehen ſtać, leżeć, być oſobno, oddzielnie; 2) wolno być co komu; es ſteht Ihnen frey zu reden wolno Panu mówić. Freyſtelle, *f.* mieyſce oder grunt oder pole wolne. Freyſtellen fig. wolno puścić, zoſtawić co do woli czyiey. Freyſtunden, *Pl.* wolne godziny, dopadkowe godziny.

Freytag, *m.* piątek, *g.* tku.

Freytiſch, *m.* ſtoł bezpłatny, — otwarty, wolny; cf. konwikt. Freywerber, *m.* dziewoſtąb, *g.* ęba, ſwat, *g.* a; cf. *B.* drużba??. Freywillig, *adj.* dobrowolny, a, e; 2) *adv.* dobrowolnie, z dobrey woli; ein Freywilliger dobrowolnie zaciężny, (*a*); cf. ochotnik, *B.*; freywilliges Opfer, *n.* ofiara dobrowolna. Freywilligkeit, *f.* dobra wola, ochota. Freyzettel, *m.* kartka, cedułka uwolniaiąca, karta wolności od czego.

Fricaſſee, *n.* frykas, *g.* u, potrawa z rożnego mięſa etc. z białym ſoſem zaprawiana.

Friede, *m.* pokoy, *g.* oju; cf. mir, *g.* u; er hat keinen Frieden, keine Ruh niema miru, *Pr. Poln.*; Friede machen zawrzeć pokoy. Friedefürſt, *m.* kiążę pokoiu. Friedensbothe, *m.* głoſiciel pokoju, poſeł ogłaſzaiący pokoy, poſłaniec o pokoy. Friedensfeſt, *n.* święto pokoju, uroczyſty obchod pokoiu. Friedenshandlung, *f.* die Friedens Traktaten traktowanie o pokóy, negocyacya; cf. traktat pokoju. Friedenspräliminarien, *Pl.* przedugodne warunki pokoju. Friedensrichter, *m.* ſędzia pokoju. Friedensſchluß, *m.* zawarcie pokoiu; cf. traktat pokoiu. Friedensſtifter, *m.* pokoju-dawca, (*a*); cf. (*a*); cf. (*a*) Uſpokoiciel; cf. iednacz pokoiu, pośrednik, ſtanowiciel pokoju.

Friedensſtörer, *m.* buntownik, wichrzyciel pokoju. Friedenstraktat, *m.* traktat pokoju. Friedensvermittler, *m.* pośrednik pokoju. Friedensvorſchläge, *Pl.* podane warunki pokoju. Friedenszeit, *f.* czas pokoiu, czas ſpokoyny.

Friederich, *m.* Fryderyk; cf. Frederyk.

Friedfertig, *adj.* ſpokoyny, ſkłonny oder prętki do pokoju, pokoy czyniący, łagodny; 2) *adv.* ſpokoynie. Friedfertigkeit, *f.* prędkość oder chęć do pokoju, prędkość do dania ſię przeprosić. Friedlich, *adj.* ſpokoyny, a, e, pokoy przyymuiący; 2) *adv.* ſpokoynie. Friedliebend, *ad.* pokoy kochaiący, — miłuiący.

Friedrich, *m.* Fryderyk oder Frederyk.

Friedſam, *ad.* ſpokoyny.

Frieren, *v. n.* marznąć, ziębnąć; es wird frieren będzie marzło; mich friert zimno mi, ziębnę.

Fries, *m.* bey den Malern fryz; cf. *B.* baja; cf. *L.* fryz; cf. *L.* środbelk.

Frieſe, *m.* Fryz, *g.* a.

Frieſel, *m.* und *n.* fryzle, *Pl. g.* i (ſą krosteczki proſianemu ziarnu podobne połową nad ſkórą ſię ukazuiące często wraz białe i czerwone).

Friesland, *n.* Fryzya.

Friſch, *ad.* świeży, fig. chłodny, czerſtwy, rzeźwy, darſki, rzeſki, żywy, hoży; Beyſp. wir müſſen in die friſche Luft gehen muſiemy ſię przewietrzeć, *Eh.* beſſer: trzeba nam zażyć świeżego powietrza; vom friſchen na nowo, znowu; friſche Butter niestare maſło, *DD.*; cf. *DD.* młode —; friſch auf nuż tedy, żywo, żwawo, chyżo; friſch gewagt iſt halb gewonnen (Lat. *audaces fortuna juvat*) śmiałym ſłuży fortuna, *L.* Friſche, *f.* świeżość, *f.*; friſche Haff, *n.* fryſzhaff, odnoga morza baltyckiego. Friſcheiſen, *n.* żelazo fryſzowane, *B.* Friſchen, *v. a.* fryſzować; friſcher Menſch czerſtwy, dziarſki człowiek. Friſcheſſe, *f.* fryſzerka. Friſchheerd, *m.* fryſzerka, *L.* Friſchling, *m.* warchlak, *g.* a, *L.*; cf. proſię dzikie. Friſchofen, *m.* fryſzerka, *L.*; piec fryſzerſki.

Friſeur, *m.* fryzer, *g.* a. Friſirbohrer, *m.* świderek do fryzowaney roboty, *B.* Friſiren, *v. a.* fryzować. Friſirkamm, *m.* grzebień do fryzowania.

Friſt, *f.* czas, fryſzt, odwłoka, czas wolny, pewny naznaczony czas, termin ſądowy; cf. *B.* przeciąg czaſu; Friſt geben czaſu dać, przedłużyć czas. Friſten, *v. a.* odłożyć, odroczyć na inſzy czas; das Leben — przedłużyć komu życie.

Friſur, *f.* fryzura.

Frittbohrer, *m.* świderek bednarſki.

Fritte, *f.* fryta.

Froh, *ad.* weſoł oder weſoły, a, e, uradowany; cf. *B.* kontent; cf. dowolny, pogodny; Ex. froh lehrten

Act of March 3, 1911, and Section 5 of the Act of September 24, 1917, as amended by Section 1 of the Act of March 4, 1919, and Section 1 of the Act of March 3, 1921, and Section 1 of the Act of March 3, 1923, and Section 1 of the Act of March 3, 1925, and Section 1 of the Act of March 3, 1927, and Section 1 of the Act of March 3, 1931, and Section 1 of the Act of March 3, 1933, and Section 1 of the Act of March 3, 1934, and Section 1 of the Act of March 3, 1936, and Section 1 of the Act of March 3, 1937, and Section 1 of the Act of March 3, 1939, and Section 1 of the Act of March 3, 1941, and Section 1 of the Act of March 3, 1943, and Section 1 of the Act of March 3,

ſ. Faſanenkraut. Frühlingsfingerkraut, *n.* ſ. Fünffingerkraut, kleines. Frühlingskuchenſchwelle, *f.* (Lat. *pulſatilla vernalis*) zawilec wioſnowy, *Hgn.*; fehlt *Kl. Indl.* Frühlingsſpark, *m.* (Lat. *ſpergula pentandra*) ſporek pięćliſtkowy, *Kl.*; — pięćpręcikowy, *Indl.* Frühlingswalderbſe, *f.* ſ. Faſanenkraut. Frühlingswaſſerſtern, *m.* (Lat. *callitriche verna*) gwiazdki wodne wioſnowe, *Kl.*; gwiazdoſz wioſenny, *Indl.*; włośnik wioſenny, *Hgn.* Frühlingswicke, *f.* (Lat. *vicia lathyroides*) wyka naymnieyſza, *Indl.*; fehlt *Kl.* Frühlingszeit, *f.* czas wioſienny. Frühmette, *f.* jutrznia. Früh morgens, *adv.* rano, zrana, zporanku; cf. (*a*) o rychłym porankn; cf. *B.* raniuteńko, rankiem. Frühobſt, *n.* owoc wczeſny. Frühpredigt, *f.* kazanie poranne, *B.*; cf. rane kazanie oder jutrzenne kazanie, jntrznia. Frühregen, *m.* deſzcz porankowy, *B.*; cf. deſzcz ranny. Früh- und Spatregen deſzcz (czeſny oder) ranny i poźny, *L.* Frühſaat, *f.* zaſiew na wioſnę, pierwſzy zaſiew. Frühſtück, *n.* śniadanie, *g.* ia; cf. *DD.* ranny poſiłek; cf. *Roſs.* zawtrak. Frühſtücken, *v. n.* ieść śniadanie, śniadać. Frühſtunde, *f.* godzina poranna, *B.*; cf. ranna godzina, poranek, porankowa godzina. Frühzeitig ſkoro, wczeſny, przed laty; zu frühzeitig zawczeſny; cf. nader wcześnie, prędko, nazbyt przed czaſem. Ex. *Skoro* w niemowlęcym wieku zaczynacie gadać.

Fuchs, *m.* lis, *g.* a, liſzka; 2) koń liſowaty, lis, *Tr.*; fig. Student nowo przybyły; cf. frycz. Fuchsbalg, *m.* liſy, *Pl.* Fuchsbau, *m.* Fuchsgrube, *f.* Fuchshöhle, *f.* Fuchsloch, *n.* doł na wilki, — liſy; cf. Ruſſ. liſia nura, jama liſia. Fuchsbeere, *f.* ſ. Bocksbeere. Fuchseiſen, *n.* żelazo —, łapica na liſy; cf. *B.* angliczka, kotewka. Fuchsinn, *f.* liſzka, liſica. Fuchsicht, *ad.* liſowaty, liſawy, ruſy; cf. rudy. Fuchsjagd, *f.* polowanie na liſy. Fuchspelz, *m.* futro liſie; den — anziehen chytrością narabiać, liſem być podſzytym; Fuchsroth, ſ. fuchsicht. Fuchsſchwanz, *m.* liſi ogon; 2) liſem podſzyty człowiek; *Prov.* gdzie liſiey ſkory nie ſtawa, więc iey lwią ſkorą nadſtawić, *Dambrowſki*; cf. Liſt; 2) —, ſ. Fennich, deutſcher (Lat. *alopecurus*) wyczyniec, *Indl. Hgn.*; liſi ogon, *Kl. Hgn.*; knieförmiger —, ſ. Fluthgras; blauer —, ſ. ährenweiderich. Fuchsſchwänzen, *v. n.* pochlebiać oder podchlebiać, łaſić ſię, nadſkakiwać; cf. *Roſs.* potakiwać. Fuchsſchwänzer, *m.* pochlebca od. podchlebca; cf. *B.* lizuś; cf. *Tr.* zaulznik. Fuchsſchwanzgras, *n.* (Lat. *alopecurus agreſtis*, fehlt *H.I.K.*; denn liſi ogon łąkowy, *Kl.* heißt Lat. *alopecurus pratenſis*). Fuchsſegge, *f.* (Lat. *carex vulpina*) turzyca liſiana, *Kl.*; — liſia, *Indl.*

Fuchtel, *f.* ſzpada z ſzeroką głownią; cf. *B.* płaz ſzpady, pałaſza; cf. *L.* fukiel; die Fuchtel bekommen fuchtle doſtać, *B.* Fuchteln, *v. a.* płazować, płazą bić; cf. *B.* fuchtlować; cf. *L.* fuklować; 2) als *v. n.* m. h. machać gołą ſzpadą.

Fuder, *n.* fura, fora.

Fug, *m.* prawo, moc, władza, upoważnienie, racya; Fug und Recht haben ſłuſzność i prawo mieć (po ſobie), być upoważnionym.

Fuge, *f.* fuga, ſpoienie, ſpoy, *g.* oiu, ſpoyka, pacha *L.*, .; 2) in der Muſik fuga w muzyce, *Tr.* Fügebank, *f.* cf. Stoßbank gatunek dużego hobla; cf. *B.* kobylica bednarſka??; *Roſs.* ſtrug; cf. *Bhm.* ławica do ſpoykow. Fügehobel, *m.* hebel ſtolarſki do laſkowania, *B.* Fügen, *v. a.* ſpoić, złączyć, zrządzić co, dać; ſich fügen ſtać ſię, zdarzyć ſię, ſtoſować ſię. Füglich, *adv.* geſchickt, bequem, ohne viele Mühe ſnadnie, łatwo, ſpoſobnie, w dobrym ſpoſobie, dogodnie, wygodnie, ſtoſownie, zdatnie, podług prawa, podług ſprawiedliwości, ſ. fügſam. Füglichkeit, *f.* ſnadność, łatwość, zdatność, dogodność, przydanie ſię do czego, ſkładność. Fuglos, *ad.* unrechtmäßig, unbefugt bez mocy, bez prawa, bezprawnie. Fügſam, ſ. füglich ſtoſuiący ſię, dogodny, układny oder ſkładny. Fügung, *f.* ſpoienie, ſpaianie, złożenie; 2) —, Schickung Gottes zrządzenie, dopuſzczenie, zdarzenie; 3) das Bequemen ſtoſowanie ſię; cf. *B.* uſtawa, układ. Ex. Czyli takie loſu zrządzenie czyli iakieś zaślepienie, *Niemc.*

Fühlbar, *ad.* dotkliwy, dotykalny; cf. *B.* co można namacać, namacalny. Fühlen, *v. a.* macać, czuć, dotykać; ſich fühlen znać ſię, wiedzieć co kto wart, *B.*; *Prov.* wer nicht hören will, der muß fühlen kto ſię nie poruſzy ſłowy, ten niech czuie kiy dębowy. Beyſp. Er fühlt ſich getroffen zjadł pies ſadło; fühlen laſſen dać uczuć, dać na kim przykład innym, dać ſię w znaki komu. Fühlen, *n.* czucie, macanie, dotykanie. Fühlfaden, *m. Pl.* Fühlfäden auch Fühlſpitze, *f.* (Lat. *palpi*, *tentacula*) macki v. *Nom.* macek od. *n. L.* v. *Nom.* macka, *g.* i; cf. *Roſs.* ſzczupalcy. Fühlhorn, *n. Pl.* —hörner rożek, *g.* rożka, *Pl.* rożki; cf. *Roſs.* uſiki, d. i. wąſiki. Fühllos, *ad.* nieczuły; cf. niecierpiętliwy; cf. *Roſs.* bezczuwſtwennyy, fig. obojętny. Fühlloſigkeit, *f.* nieczułość, niecierpiętliwość. Fühlſpitze, *f.* ſ. Fühlfäden.

Fuhre, *f.* fura, podwoda, wożenie, iazda, furmanka.

Fuhre, ſ. Furche, *f.* brozda; 2) ſ. Fichte, gemeine; —n machen brożdzić, brozdować, przeganiać brozdy.

Führen, *v. a.* wieźć v. wiozę, wiozł, wieść v. wiodę, wiodł, wozić, prowadzić, ſprawować, powodować; Krieg führen woynę prowadzić, — toczyć; die Kaſſe führen zawiadywać kaſſę, (*a*); Waaren zu Markt führen towary na rynek wieźć; Eiſenwaaren führen żelaznemi towarami handlować, handel prowadzić; eine Wirthſchaft — goſpodarſtwo prowadzić; einen Blinden — ślepego prowadzić; einem Kinde die Hand führen dziecięciu rękę prowadzić, — za rękę wodzić; einen bey der Naſe — za nos kogo wodzić; hinter das Licht — zawod komu uczynić; er führt den Degen geſchickt zu führen on umie zręcznie pałaſzem narabiać; einen Verirrten auf den rechten Weg — błądzącego na prawą drogę naprowadzić; in Verſuchung — wwodzić na pokuſzenie; einem etwas zu Gemüthe — przełożyć komu co; cf. napomnieć, napominać kogo; cf. przywieść na pamięć; das Regiment, die Regierung — rząd prowadzić, rządzić; cf. rządy ſprawować; ein Amt führen urząd piaſtować, ſprawować, — prowadzić, urzędować; die Feder — pioro trzymać; einen Prozeß — ſprawę prowadzić; das Wort führen zabrać głos, rzecz prowadzić; eine Armee — woyſku dowodzić; Geld bey ſich — pieniądze przy ſobie nosić; einen Nahmen — imię nosić; etwas im Schilde — knuć co, cichopękiem narabiać, zamyślać o czym, godzić na co; Reden führen roz-

ma-

mawiać o czym, rozgadywać ſię o czym, rozhowory mieć o czym; Klage — ſkarżyć ſię, żalenie zanieść; ſtilles Leben — prowadzić życie ſpokoyne; er führte ihn an die Seite odwiodł go na ſtronę od ludu, *Dambr.* 406.; ſich führen, ſ. aufführen, verhalten ſprawować ſię. Führer, *m.* prowadnik, wodz, *g.* a, woziciel; cf. *L.* powodyr, *g.* a; cf. fig. mentor, *g.* a. Führerinn, *f.* prowadniczka, przewodniczka, prowadczyna??.

Fuhrknecht, *m.* parobek furmańſki, furmańczyk, *L.*; cf. woźnica; cf. poganiacz; cf. *Roſs.* zwożczyk. Fuhrlohn, *n.* furlon, *g.* u, furlanka; cf. *B.* frocht, zapłata za furę; cf. (*a*) koſzta zwożki czyli furmanki, (*a*). Fuhrmann, *m.* furman, woźnica; cf. woziciel, powoziciel; cf. (*a*) wekturant, *g.* a, *Pl.* wekturanci, (*a*); cf. *L.* zwożczyk. Sprichw. Stary furman rad ſłyſzy kiedy kto biczem trzaſka, *L.* Fuhrmannspferd, *n.* koń furmańſki.

Führung, *f.* prowadzenie, wodzenie, powodyrſtwo, *L.*; Führung Gottes rząd Boży, prowadzenie Boże, ſprawa Boſka, zdarzenie Boże, droga Pańſka; cf. dopuſzczenie, zrządzenie, przeznaczenie.

Fuhrweg, *m.* ſ. Fahrweg droga jezdna, trakt, *g.* u. Fuhrwerk, *n.* pojazd, powoz, *g.* u. Fuhrweſen, *n.* furmańſtwo, furmanka, woźba.

Fülle, *f.* obfitość, pełność, doſtatek, *g.* tku, żyzność, zupełność, *f.*; — des Talents — buyność talentu autora —, (*a*); Ex. Fülle von Kenntniſſen potrzeba wielkiego zaſobu znajomości, *S.P.*

Füllen, *n.* zrzebię, zrzebiec, zrzebczyk; Mutter— źrzebica, świerzopa, młoda klaczka, kobyłka, *L.*; Hengſt— zrzebiec.

Füllen, *v. a.* napełnić, napełniać, nalać, nalewać; cf. naſypać, napchać, nadziać; z. B. eine Gans nadziać gęś. Beyſp. Den Beutel füllt man nicht mit Dankſagungen, ſondern mit Geld mieſzka dziękami nienapełniſz, ale dzięgami, *Eh.* Füllerde, *f.* ziemia do zaſypania czego; cf. *Roſs.* naſyp, folarda, ziemia folarſka, — ſukiennicza, *L.* Füllhaare, *Pl.* włoſie, nach *B.* włoſy oder ſierść do nabiiania czego.

Füllhorn, *n.* rog obfitości.

Füllmund, *m.* grunt, *g.* u, fundament budowy.

Füllſel, *n.* nadzienie, *L.*; nadziewka; cf. nadziewanie.

Füllung, *f.* napełnienie; cf. *L.* filunk.

Füllwein, *m.* wino do nalewania, *B.*; wino do dopełnienia beczek, *Tr*; cf. dolewek, *g.* wku od. dolewka; *Roſs.* podliwnoie wino (Lat. *Adoliagium*).

Füllwort, *n.* cf. Flickwort ſłowo prożne, włatane.

Fummelholz, *n.* galant, *g.* a, *B.*; cf. Fiemelholz.

Function, *f.* funkcya, działanie, *DD.*

Fund, *m.* nalazek, *L.*; wynalazek, *g.* zku, należne, *g.* ego, dobycz, *f.*; cf. *B.* funt.

Fundament, *n.* fundament, *g.* u.

Fundgrube, *f.* kopalnia, mina, góra. Der Handel wird eine neue und reiche Fundgrube handel będzie nową i bogatą kopalnią, (*a*).

Fündling, *m.* ſ. Findling podrzutek, znalezione dziecię, podrzucone dziecię.

Fünf pięć, *g.* pięciu; die fünf Bücher Moſis pięć xiąg Moyzeſzowych. Fünfadernkraut, *n.* (Lat. *plantago lanceolata*) babka zwoſtrzona, *Kl. Hgn.*; — lancetowata, *Indl.*; barankowy ięzyk, ięzyczki, *Hgn.* Fünfblatt, *n.* ſ. Blutauge, gemeines; weißes —, ſ. Fingerkraut, ſilberblattriges; die Fünfe piątka; die Fünfe auf den Würfel cynek, *g.* nku, *L.* Fünfeck, *n.* pięciogran, *g.* u, pięciokąt, *g.* a, figura maiąca pięć boków. Fünfeckig, *ad.* pięćciograniſty, pięciokątny. Fünferley, *ad. indecl.* cf. fünffach, fünffaltig pięcioraki, pięćkrotny; 2) *adv.* pięciorako; fünffachmige Planken piętaki von piętak. Fünffältig, *ad.* pięćkrotny, pięcioraki. Fünffingerkraut, *n.* pięciornik, pięćliſtnik, pięćpierſtnik, *B.*; ſ. Fingerkraut, gemeines; kleines — (Lat. *potentilla verna*) pięćperſt wiosnowy, *Kl. Hgn.*; — wioſenny, *Indl.*; weißes —, ſ. Fingerkraut, weißes. Fünffüßig pięciostopny, pięćstopny, *L.* Fünfhundert pięć set. Fünfhundertſte, *ad.* pięćſetny, a, e. Fünfjährig, *ad.* pięcioletni. Fünfmahl pięć razy, pięć kroć; fünfmahl zehn iſt funfzig pięć razy dziesięć czyni (iest) pięćdziesiąt. Fünfmahlig, *ad.* pięciokrotny, a, e. Fünfmonathlich, *ad.* pięciomieſięczny, a, e. Fünfpfundig, *ad.* pięciofuntowy, a, e. Fünfruderig, *ad.* pięciowioſłowy, a, e. Fünftägig, *ad.* pięciodniowy, a, e. Fünftauſend pięć tyſięcy. Fünftauſendſte, *ad.* pięćtyſięczny. Fünfte, der —, die —, das —, piąty, a, e. Fünftehalb półpięta, cztery i poł nach dem Ruſſ. cztery z połowiną. Fünftel, *n.* piąta część. Fünftens po piąte. Funfzehn piętnaście, *g.* piętnaſtu. Funfzehneck, *n.* piętnaſtokąt, *g.* a. Funfzehnerley piętnaſtoraki. Funfzehente, *ad.* piętnaſty, a, e. Funfzehntel, *n.* piętnaſta część. Funfzehntens po piętnaſte. Funfzig, *ad. indecl.* pięć dziesiąt. Funfziger, *m.* pięćdziesiątnik; 2) pięćdziesiątletni. Funfzigerley pięćdziesięcioraki. Funfzigjährig pięćdziesiątletni. Funfzigmahl pięćdziesiąt razy. Funfzigſte pięćdziesiąty, a, e.

Funke, *m.* iſkra. Fünkchen, *n.* Fünklein, *n.* iſkierka. Ex. Mała iſkierka cało miaſto ſpalić może, *L.*

Funkeln, *v. n.* iſkrzyć ſię, błyſzczeć. Funkelnagelneu nowiuteńki. Funkelnd iſkrzący ſię; funkelnde Augen byſtre oczy.

Funken, *m.* ſ. Funke. Funken, *v. n.* m. h. iſkry rzucać, iſkry puſzczać.

Fünftern, ſ. Ackerraute (Lat. *fumaria officinalis*) kokorycz lekarſki, *H.I.K.*

Für, als *Präpoſition* za, w mieyſce, w mieyſcu (anſtatt), zamiaſt, na, o, dla, względem, przez, nad, z; für jemanden bezahlen za kogo zapłacić; für dich za ciebie, dla ciebie; für uns za nas, dla nas; ein für allemahl raz na zawſze; für Geld ſchreiben za pieniądze piſać; ich habe zehn Thaler dafür gegeben dałem za to dziesięć talarów; ich kann nichts dafür iam w tym nie winien; Pr. Poln. ja nie mogę za to od. jam niekrzyw temu; was iſt das für ein Mann? Cóż to za człowiek? Was für ein Geſchrey iſt das? Cóż to za hałas? Zu was für einen Zweck? na jaki koniec? Was für einer jaki, a, ie? Was haſt du für Gründe? jakież maſz dowody? Für und wider eine Sache ſprechen mówiłeś Wac Pan niby na obydwie ſtrony, lecz widzę za nowością zawſześ uprzedzony, *Nieme.*; Ex. Mieſzkańcy okolicy *Northampton* zupełnie ſą za zaſadami Francuſkiemi, (*a*); Sorgen für die Zukunft troſki o przyſzłość; ein Geſchenk für ſeine Freunde podarunek dla iego przyiacioł; er lebt ſtill

und einſam für ſich on żyie ſobie cicho (w zaciſzy) ſamotnie od. ſam na ſam; nur für ſich ſam przez ſię; für jetzt, für diesmahl na ten czas, tą razą, tym czaſowo, dopoty; fürs erſte po pierwſze, dopiero; Mann für Mann chłop w chłopa, Pr Poln.; Fuß für Fuß noga za nogą; Tag für Tag co dzień, co Boży dzień, dzień w dzień; ich eſſe es für mein Leben gern ja to bardzo lubię ieść, *niby* przez życie ſwoie; für und für od narodu do narodu; nach *B.* zawſze; nach dem Ruſſ. nieprzeſtannie.

Fürbaß, bibl. weiter fort, *adv.* daley, potym.

Furage, ſ. Fourage, *f.* furaż, *g.* u, paſtwa dla koni woyſkowych, ſiano, ſłoma, owies etc. Ex. Strawa, furaż, wſzelka żywność dla koni woyſkowych lub innego bydła, *Jak. Art.* Furagiren, *v. a.* furażować, furaż zbierać; cf. altpoln. picować. Furagirer, *m.* furażyer, *g.* a; cf. picownik.

Fürbitte, *f.* przyczyna, prożba zanieſiona; cf. Fürſprache wſtawienie ſię za kim modłami II, 66, przyczynianie ſię za kim; Fürbitte einlegen zanoſić za kogo prożbę, przyczynić ſię za kim. Ex. Wſzyſtkie prożby zanoſzone do Krola za nim były prożne, (*a*). Fürbitten, *v. irr. a.* przyczyniać ſię za kim, prosić za kim. Fürbitter, *m.* przyczyńca, *g.* y, orędownik, *g.* a.

Furche, *f.* brózda. Furchen, *v. a.* brózdzić, brózdy robić.

Furcht, *f.* boiaźń, *g.* bojaźni; cf. obawa (Beſorgniß); cf. ſtrach (Schreck); einem Furcht machen nabawić kogo ſtrachu; die Furcht Gottes bojaźń Boża, — Pańſka, banie ſię Boga, bogoboyność, *f.*; die Furcht vor der Strafe bojaźń kary —; zwiſchen Furcht und Hoffnung między bojaźnią i nadzieią. Furchtbar, *adj.* ſtraſzny, ſtraſzliwy, okropny, groźny; 2) —, *adv.* ſtraſznie, ſtraſzliwie, okropno; furchtbar werden ſtać ſię groźnym komu *Potocki.* Fürchten, *n.* banie ſię, obawianie ſię. Fürchten, ſich, *v. r.* bać ſię, *Präs.* boię ſię, *Prät.* bał ſię, alt- und Pr. Poln. (bojał ſię) boiec ſię; allein in der Schriftſprache iſt die zuſammengezogene Form nähmlich bać ſię üblicher cf. ſtrach mieć, obawiać ſię kogo oder — czego; fürchte Gott! bóy ſię Boga; Ex. bać ſię trzeba trzcinie, gdy wiatr dąb wywinie, *Eh.*; Sprichw. Idąc do woyta oba ſię bóyta, *L.*; ein gebranntes Kind fürchtet das Feuer kto ſię raz ſparzył, ten ſię ognia boi; ich fürchte, er wird bald ſterben boię ſię, żeby wnet nieumarł. Fürchterlich, *adj.* ſtraſzny, ſtraſzliwy; ein fürchterliches Geſchrei ſtraſzny krzyk, — hałas; 2) *adv.* ſtraſznie, ſtraſzliwie, ze ſtrachem, z poſtrachem. Furchtlos bez obawy, bez bojaźni; cf. nieuſtraſzony (unerſchrocken). Furchtſam, *adj.* boiaźliwy; 2) —, *adv.* boiaźliwie, ſtraſzliwie; furchtſam werden bojaźnym ſię ſtawać, zbojaźnieć, *L.* Furchtſamkeit, *f.* boiaźliwość, *f.* lękanie ſię.

Furie, *f.* furya, *g.* yi, ięzda, złośnica. Ex. Piekielne ięzdze, furye, Megera, Tyzyfona i Alekto ktore dręczyły potępieńców, *Kras. Zb.*

Furier, *m.* furyer, *g.* a; cf. *Tr.* ſtanowniczy, co goſpody dworzanom albo żołnierzom rozpiſuie cig. nach *L.* Quartiermeiſter, —macher; cf. *K.V.* ſtanowniczy obożny. Furierſchütze, *m.* proſty żołnierz ſłużący za pomocnika furyerowi.

Fürlieb, *adv.* kontent in der R.A. mit etwas fürlieb nehmen wybaczyć czym; cf. *B.* przyiąć co za dobre, przeſtawać na czym; cf. *Roſs.* za błogo przyiąć, być dowolnym.

Furnier, *n.* nach dem Ruſſ. nakładka, cienkie deſzczułki rożnego farbowanego drzewa użyte do ſztuczney wykładaney roboty; cf. wykładanina, wykładka; cf. wyłogi, nach *Tr.* wanczos do ſadzoney roboty. Furnieren, *v. a.* wykładać, wyſadzać, furnerować; furnierte Arbeit, *f.* wykładana robota.

Fürſehung, üblicher Vorſehung, *f.* przewidzenie, opatrzność; Vorſehung Gottes Opatrzność Boſka.

Für ſich bringen wás zarobić ſobie co, nabywać czego, bogacić ſię; für ſich denken myślić ſam u ſiebie; für ſich gehen na ſwą ſtronę chodzić; das geht für (vor) ſich to bez tego tak; für ſich geneigt nachylony, ſkłonny; für ſich hinſtoßen popychać kogo; für ſich nehmen, jemand — bibl. napominać kogo ſłowy łagodnemi; für ſich ſelbſt ſeyn bibl. być ſwoim panem; cf. być ſam jeden, — ſam na ſam.

Fürſichtig, ſ. vorſichtig, *adj.*

Fürſprache, *f.* przyczyna, prożby zanoſzone za kim, (*a*); z. B. do Krola wſtawianie ſię, orędowanie za kim; cf. dobre ſłowo dać za kim, *L.* Fürſprechen, bibl. mówić wprzod; cf. przyczyniać ſię. Fürſprecher, *m.* przyczyńca; — Amt urząd orędowniczy.

Fürſt, *m.* Kſiąże oder Xiąże, *g.* Xiążęcia od. Xięcia; den Fürſten des Lebens habt ihr getödtet otoście ſprawcę żywota zamordowali. Fürſtenhaus, *n.* dom xiążęcy. Fürſtenhut, *m.* mitra. Fürſtenkrone, *f.* korona xiążęca; cf. mitra. Fürſtenmäßig, *ad.* xiążęcy, a, e, po xiążęcemu. Fürſtenrath, *m.* rada xiążąt. Fürſtenſtand, *m.* doſtoieńſtwo xiążęce, ſtan xiążęcy, kſiążęca godność, doſtoyność —. Fürſtenthum, *n.* kſięſtwo oder xięſtwo. Fürſtinn, *f.* kſiężna oder xiężna. Fürſtlich, *ad.* kſiążęcy oder xiążęcy, a, e.

Furt, *f.* brod, *g.* u, mielizna, *f.* miałkie mieyſce w wodzie.

Fürtrefflich, ſ. vortrefflich.

Fürwahr, *adv.* zaprawdę, zapewne, zaiſte.

Fürwort, *n.* przyczyna, prożba za kim; 2) zaimek, *g.* mku.

Furz, *m.* piard, *g.* u; er macht aus einem Furz einen Donnerſchlag cf. z małey chmury wielki deſzcz.

Fuſel, *m.* vom Brantwein gorzałka proſta, proſtucha, *B.*; cf. gorzałczyſko, überhaupt lichotki; vom Taback tabaczyſko, fuz, lagier, lura.

Füſilier, *m.* fizylier, *g.* a, ſlintownik, *g.* a.

Fuß, *m.* noga, als Maaß ſtopa; verächtlich koſzla, *g.* i; Ex. nogi drze, a bóty na kiju noſi, *L.*; *it.* nog niekupić, za bóty trzeba ſzewcowi płacić, *L.*; zu Fuß piechoto, pieſzo; Pr. Poln. piechto; er iſt gut zu Fuß dobry piechotnik z niego; mit Füßen treten nogami deptać; cf. *B.* kopać?? leztereś heißt ja ausſchlagen; auf freien Fuß ſtellen uwolnić; ſich auf die Füße (Beine) machen w nogi (puścić ſię, dać ſię) d. i. uciekać; auf den Friedensfuß na tryb pokoju, (*a*); auf den Kriegsfuß ſetzen poſtawić artyllerya na ſtopie wojenney, (*a*); den Fuß aufs Land ſetzen ſtąpić nogą na ląd, (*a*); Fuß für Fuß ſtopa za ſtopą, noga za nogą; keinen — weichen nie uſtąpić ani na ſtopę nogi. Fußangel, *f.* angliczki, kotwiczka żelazna, *L.* Fußbad,

bad, *n.* kąpiel nóg, *B.*; cf. *Roſs.* parzenie nóg. Fußballen, *m.* wyroſtek pod wielkim palcem, *B.??*; cf, brzuſiec u nogi; cf. wypukła część nogi. Fußbank, *f.* podnożek, *g.* żka, ławeczka pod nogi. Fußbecken, *n.* wanienka do nóg. Fußblatt, *n.* podeſzwa nogi; cf. *B.* wierzch nogi; cf. Pleſo, *Vol.* cf. *Roſs.* pluſna; cf. *Böhm.* chodzidło. Fußboden, *m.* podłoga; cf. *L.* poſowa. Ex. Radzę podłogę octem kamforowym często przez dzień pokrapiać, *DD.* Füßchen, *n.* nożka. Fußdecke, *f.* deka pod nogi. Fußeiſen, *n.* kaydany na nogi. Fußen, *v. n.* m. h. wſpierać ſię, polegać na czym, ſpuſzczać ſię na co. Fußfall, *m.* upadnienie do nóg; cf. c. ołobitność; Fußfall thun upadać do nóg od. upaść komu do nóg. Fußfällig pokorny, uniżony, czołobitny. Fußflaſche, *f.* Fußwärmer, *m.* nogogrzey, *g.* eja; cf. ſzkandela; cf. *B.* flaſza do grzania nog. Fußgänger, *m.* pieſzy, piechotny, wędrownik, pielzą idący, (*a*); Ex. droga do Paryża okryta była pieſzemi, (*a*); Maurycy Spitlard, ſławny wędrownik piechotny, (*a*). Fußgeſtell, *n.* podnoże, *g.* a, podſtawa, poſtument. Ex. Poſąg na wyſokim podnożu, (*a*). Fußgicht, *f.* podogra oder podagra. Fußknecht, *m.* piechur, *g.* a, *B.*; cf. piechotnik. Fußling, *m.* nogawka; cf. nogawica; cf. *B.* noga u pończochy??. Fußpunkt, *m.* nadyr. Fußſchemel, *m.* podnożek. Fußſocke, *f.* ſzkarpetka. Fußſohlen, *Pl.* podeſzwa, ſtopa nogi; cf. *DD.* podpiętki rozcierać; von der Fußſohle od ſtopy nog. Fußſtapfen, *m.* ſtopa, ślad, trop; Jemandes Fußſtapfen nachfolgen naśladować ſtop czyich; in Jemandes Fußſtapfen treten wſtępować w czyie ślady. Fußſteig, *m.* ścieſzka. Fußtritt, *m.* ſtąpienie; cf. *B.* kułak noga??; 2) ślad nogi, ślad od nogi; cf. ſtopień. Fußvolk, *n.* piechota. Fußwaſchen, *n.* mycie nóg, umywanie nóg. Fußweg, *m.* ſ. Fußſteig, ścieſzka, chodnik, *L.*; cf. drożyſko, *L.*; Pr. Poln. drożyca. Fußwerk, *n.* obuwie, *g.* ia. Fußwurzel, *f.* pleſo, przyſzwa, *L.* Fußzehe, *f.* palec u nog.

Futteral, *n.* puzdro, futerał, (*a*); pokrowiec.

Futter, *n.* die Bekleidung eines Körpers, Unterfutter podſzewka; was zur Nahrung dient paſza, paſtwa, pożywienie, obrok, ſtrawa, karmia, żer; — ſuchen żerować; Anmerk. Paſtwa iſt das trockne Futter furs Vieh, als Heu, Stroh wenigſtens im Pr. Poln. Paſza bedeutet dort die Weide. Futterbank, *f.* Häckſelladе ſtolnica, lada do ſieczki; cf. ſieczkarnia. Futterboden, *m.* ſtrych na ſiano, owies, *B.*; ſzpichlerz; cf. Szopa. Futterbohne, *f.* ſ. Feldbohne. Futterbret, *n.* tarcica przeciw ziemi opadaiącey poſtawiona. Futtergerſte, *f.* (Lat. *hordeum diſtichum*) ięczmień ranny, *Hgn. Kl.*; — dwurzędny, plaſkur, *Hgn.*; fehlt *Jndl.* Futterhahnenkopf, *m.* ſ. Esparzette.

Futterhemd, *n.* kaftanik, kabacik, *g.* a.

Futterklinge, *f.* głownia u rzezaka (ſieczki), *B.* Futterkorb, *m.* opałka, koſz na paſza. Futterkräuter, *Pl.* zioła paſzne, (*a*); rośliny paſożytne; cf. R.S. zaſiew paś rożnych Anpflanzung der —. Futtermauer, *f.* futrowanie mularſkie Füttern, *v. a.* paść v. paſę, paſt; cf. dać ieść, dawać pokarm, dawać zrzec bydłu, karmić, dawać obrok, obdawać, podpaſać; 2) mit c. Futter bekleiden podſzyć czym; cf. wybić czym. Futterplatz, *m.* żerowiſko. Futterraufe, *f.* drabina. Futterſchneider, *m.* parobek ſieczkę rznący, człek do ſieczki. Futterſchreiber, *m.* piſarz ſtaienny. Futterſchwinge, *f.* opałka. Futterſpark, *m.* ſ. Ackerſpark. Futterſtroh, *n.* ſłoma na paſzę. Futtertrespe, *f.* (Lat. *bromus giganteus*) ſtokłoſa leſna, *H.I.K.* Fütterung, *f.* paſza, dawanie paſzy; 2) podſzycie, wybicie, wyſutrowanie. Fütterungsgeld, *n.* ſpaśne, *g.* ego, *L.* Futterwicke, *f.* (Lat. *vicia ſativa*) wyka ſiewna. Futterzeug, *n.* materya na podſzewkę.

G.

Gabe, *f.* dar, *g.* u, podarek, *g.* rka, NB. nach *L.* *g.* a und nach *K.V.* *g.* u, podarunek, *g.* nku, upominek, *g.* nku, datek, *g.* tku, danina; cf. *B.* ofiara; cf. Almoſen: cf. Talent, Fähigkeit; die Gabe bekommt vom Geber den Nachdruck, die Empfehlung datek od dawcy zalecenie bierze od. datek ſmacznieyſzy, im go kto daie zacnieyſzy, *Eh.*

Gabel, *f.* widelec, *g.* lca, *Vol.* oder *Pl.* widelce oder widelice oder *Dim.* widełki; Gabel mit mehr als zwey Zacken grabki, *Pl.*; Heu— widły. Gabelaſt, *m.* Gabelſtock roſocha, *L.* Gabelchen, *n.* widełki, *Pl. g.* widełek. Gabeldeichſel, *f.* hołobie, *Pl. g.* hołobli. Sprichw. Gdy konia nie może, bije po hołoblach er ſchlägt auf den Sack und meint den Eſel. Gabelförmig widlaſty, a, e, roſochaty, *L.* Gabelhirſch, *m.* ſpiczak, *g.* a, nach dem Ruſſ. jeleń z widlaſtemi rogami. Gabelholz, *n.* drzewo roſochate, ſocha, *L.* Gabelkraut, *n.* falſches, ſ. Fieberkraut, gelbes. Gabelſchwanz, *m.* ogon widłaty. Gabelſtange, *f.* roſocha, roſoſzka. Gabelſtiel, *m.* trzonek u widelca oder — u wideł. Gabelwagen, *m.* woz z hołoblami, — z dyſzlami podwoynemi pobocznemi.

Gackern, *v. n.* m. h. gdakać, krzekorzeć; cf. *B.* krzekotać, gęgać,

Gaffen, *v. a.* wytrzeſzczyć oczy oder wytrzeſzczonemi oczyma i otwartemi lub rozdziáwionemi uſtami patrzać ſię; cf. *B.* zagapiać ſię.

Gagath, *m.* gagas, *g.* u oder gagatek, *g.* tku, *L.*; cf, Bergwachs.

Gage, *f.* gaża, zaſługa, *L.*

Gähnen, *v. a.* poziewać, ziewać, ziaiać (jappen). Ex. Kto to ſłucha drze ſię gęba od ucha do ucha, *L.* Gähnen, *n.* ziewanie, poziewanie.

Gahre, *f.* ſ. Gährung kiſzenie, kiśnienie, kiſanie, fermentacya, robienie, z. B. — wina; cf. 2) kwas, żur; Sprichw. żurkiem, a paciorkiem ſtrenge Faſten halten. Ex. Użytek mącznych potraw, zwłaſzcza kiedy te żadnego kiſzenia nie przeſzły, *DD.* Gähren, *v. irr. n.* kiſać, kwaſić ſię, rozkiſać, burzyć ſię, fermentować; cf. roić ſię, robić, *L.*; cf. wrzeć, z. B. wrzące umyſły, *Nieme.*; das Bier gähret piwo robi oder burzy ſię, Ex. fermentowany pokarm, (*a*). Gährung, *f.* kiſanie, fermentacya, robienie; Gährung der Gemüther wrzenie umyſłow, (*a*); cf. wrzawa.

Gähzornig, ſ. jachzornig gniewliwy, porywczy do gniewu, popędliwy.

Gala, *f.* gala. Galakleid, *n.* ſuknia galowa.

Galan, *m.* galant, zalotnik, miłośnik, umizgacz, gach, gamrat.

Galander, *m.* ſ. Haubenlerche dzierlatka etc.

Galant, *ad.* piękny, grzeczny, modny, polityczny, obyczayny, grzecznoczynny, miły, udatny, zaletny; die — Welt piękny świat. Galanterie, *f.* galanteryа; 2) grzeczność; 3) miłoſtki, zaloty. Galanteriedegen, *m.* im Ruſſ. modna ſzpada. Galanteriehändler, *m.* galanternik, *B.*; cf. kupiec mod, *B.* Galanteriehandlung, *f.* handel galanteryyny, *(a)*.

Galatag, *m.* dzień galowy.

Galbanum, *n.* galban, *g.* u, *L.*

Galeere, *f.* galera. Galeerenſklave, *m.* galerowy niewolnik od. galernik, *L.*; cf. *Tr.* niewolnik wioſłowy na galerze, rudelnik przykowany; cf. *B.* na galery wikazany.

Galeiſe, *f.* ſ. Färberkraut.

Galgant, *m.* gałgan, *g.* u, *L.*; (korzeń) od. *Vol.* gałganek; deutſcher — (Lat. *ſchœnus mariscus*) marzyca pospolita, *H.I.K.*

Galgen, *m.* ſzubienica; an den Galgen henken obwieſić na ſzubienicy. Galgendieb, *m.* Galgenſchwengel, —vogel obwieś, *g.* ia, wiſielec, *g.* lca, ſzubienicznik; cf. hultay, gałęźnik, katukopa, urwaniec, *g.* ńca, łotr, *g.* a, urwipołeć, *g.* łcia. Galgenfriſt, *f.* kurzer Aufſchub krotkie odłożenie kary ſzubienicznej od. krotkie odwleczenie, krotka zwłoka. Galgenſtrick, *m.* gałęźnik od. wiſielec, *L.* ſ. Galgenvogel. Galgenvogel, *m.* obwieś, ſzubienicznik, wiſielec, urwaniec, łotr, hultay, gałęźnik, *g.* a.

Galicien, *n.* Galicya.

Galimathias, *m.* galimacya, gadanina bez ſenſu, mieſzanina, mowa nadęta i zawiła.

Galla, *f.* gala, uroczyſtość u dworu. Gallatag, *m.* dzień galowy, uroczyſty dzień.

Gallapfel, *m.* galas, *g.* u, dębianka, gałka galasowa, *(a)*; cf. *B.* gałki dębowe; gallas, *Kl.*

Galle, *f.* żołć, *g.* żołci.

Gällen, *v. n.* m. h. einen Gall, d. i. Schall von ſich geben, ſchallen brzmieć, brzęczeć, ſzumieć; die Ohren gällen mir piſczy mi w uſzach, dzwoni mi w uſzach, *L.*

Gallenartig żołcianey natury, z. B. febra. Gallenbitter, *ad.* gorzki iak żołć. Gallenblaſe, *f.* pęcherz żołciowy. Gallenfieber, *n.* gorączka żołciowa, *Dz. Zdr.*; cf. febra żołciowa. Gallenſucht, *f.* cholera, kolera, żołci rozlanie, *Tr.* Gallenſüchtig, *ad.* choleryczny, kolery ſiła maiący; 2) gniewliwy.

Gallerie, *f.* galerya, ganek okryty.

Gallerte, *f.* ein ſchleimiges Weſen, eine geronnene fettige Brühe ꝛc. Galareda oder Galareta.

Gallinſekt, *n.* galasownik, *L.* (Lat. *cynips quercus*, *Kl.*).

Gallizien, *n.* Gallicya, cf. krolestwo Halickie.

Gallmey, *m.* galmaja, galman, *g.* u, galmay, *g.* ju, *L.*

Galone, *f.* Borte galon, *g.* u; cf. galonik, *g.* a.

Gallus, *m.* Gaweł, *g.* wła. Sprichw. Ja o Pawle, a on o Gawle, *L.*

Gallweide, *f.* ſ. Bachweide.

Galopp, *m.* der ſchnellſte Lauf des Pferdes galop, *g.* u, czwał, cwał, pęd nayrączſzy końſki, ſkok, *g.* u. Galoppiren, *v. a.* galopować, cwałać.

Galſtrig, ſ. ranzig.

Galvaniſch galwaniczny, a, e. Galvanismus, *m.* galwanizm, *g.* u.

Gamander, *m.* (Lat. *teucrium*) ozanka, *H.I.K.*; czosnkowe ziele, czoſnak, *Hgn.* Gamanderlein, *n.* ſ. Bathengel.

Gang, *m.* chod, *g.* u; cf. *Pl.* chodziny, proces, *g.* u, bieg, przebieg, z. B. choroby, *DD.*; krok, poſtępowanie, ruch, *g.* u, korytarz, ganek, chodzenie, tryb, *g.* u, kanał, tok; cf. koley; cf. pasmo, kanałowanie; cf. im Bergbaue chold oder zrob, *g.* u; cf. zrobiłko; cf. wyrob; — der Uhr gang, *g.* u, *L.*; der — der Unterhandlungen tok negocyacyi, *(a)*; nadto powolny bieg intereſow, *(a)*; dla przyſpieſzenia toku intereſow, *(a)*; Poſrodkowe kanałowanie pieca, *Bohuſz*; Ex. ieżli kto chce wiedzieć, jaki był *proces* rzeczy w kościele Bożym od początku świata, *Dambr.* 464.; Taka ieſt nieodzowna *koley* cywilizacyi, *(a)*; *koley* prawa, *R.S.*; Ex. myśli idą właściwym *pasmem*, *Krſt.*; Wſzyſtko idzie trybem poſpolitym, *(a)*; Treść formalności i tryb iey, *(a)*; der Gang in der Mühle obrot młyna; cf. koło oder *Vol.* kamień młyńſki; cf. poſtawa, *Roſs.* Ex. Przez policyią proſtować każde zahaczanie ſię w ruchu krajowey machiny, *(a)*. Gangart, *f.* żylnik, pławnica, wypławek, *L.* Gangbar drożny, drożyſty, chodziſty, a, e, przechodni, chodni; 2) kurſuiący, kurs maiący; cf. kurſowy; cf. potoczny; gangbares Geld kurſowe pieniądze, *(a)*; kurſuiące pieniądze, które kurs maią; gänge und gebe, ſ. gangbar kurſowy, używany, potoczny; cf. *B.* maiący ſwą wartość. Gängelband, *n.* paſek do wodzenia, *B.*; cf. *Pl.* pałki. Gängeln, *v. a.* uczyć chodzić na pałku, prowadzić. Gängelwagen, *m.* *Roſs.* chodulka dziecinna; cf. *B.* kołko do uczenia chodzić; cf. *B.* wozek na kołkach.

Gans, *f.* gęś, *g.* gęſi. Gänschen, *n.* gąſka, gąſię; es flog ein — über Meer und eine Gans kam wieder her kto z przyrodzenia głupi, i w Paryżu ſobie rozumu nie kupi, *L.*; kto cielątkiem poiedzie w cudzo kraie, wołem wróci, *L.* Gänſeaugen, *Pl.* cudzyſłow, *g.* u, *L.* Gänſeblümchen, *n.* ſ. Angerblümchen. Gänſeblumen, *Pl.* kroliki, *L.*; große — (Lat. *chriſanthemum leucanthemum*) złotokwiat ſtokroć wielka, *Kl. Hgn.*; złocień poſpolity, *Indl.*; gelbe —, ſ. Ackergoldblume. Gänſebrüſte połgąłki. Gänſediſtel, *f.* (Lat. *ſonchus*) łoczyga, *Kl. Hgn.*; mlecz, *Indl. Hgn.*; große —, ſ. Ackergänſediſtel; gemeine — (Lat. — *oleraceus*) łoczyga ogrodowa, *Kl. Hgn.*; mlecz gładki, *Indl.*; mlecz iarzynny, oſtry, czarny, *Hgn.* Gänſedreck, *m.* łayno gęſie; er läßt ſich über'n — führen on ſię da okpić; cf. w pole kogo wywieść. Gänſefeder, *f.* gęſie pioro. Gänſefuß, *m.* (Lat. *chenopodium*) gęſia ſtopa, *Kl. Hgn.*; mączyniec, *Indl L.*; rother — (Lat. — *rubrum*) gęſia ſtopa czerwona, *Kl. Hgn.*; mączyniec czerwony, *Indl.*; gemeiner — (Lat. — *album*) gęſia ſtopa biała, *Kl.*; — noga —, *Hgn.*; mączyniec biały, *Indl.*; grüner — (Lat. — *viride*) gęſia ſtopa zielona, *Kl.*; mączyniec zielony, *Indl.*; ſchädlicher — (Lat. — *hybridum*) gęſia ſtopa nieprawdziwa, *Kl.*; mączyniec nieprawy, *Indl.*; świnimord, *Hgn.*; grauer — (Lat. — *glaucum*) gęſia ſtopa rdzawa, *Kl.*; mączyniec blady, *Indl.*; ſtinkender —, ſ. Bocksmelde; viel-

Wood, Anthony à, a celebrated antiquary, was born at Oxford in 1632, and educated at Merton College. He died in 1695, and was buried in the cathedral of Christ Church, Oxford. His principal work is the "Athenæ Oxonienses," a biographical history of the writers and bishops who had been educated at Oxford, from 1500 to 1690. He also published "Fasti Oxonienses," a history of the university, and other works.

Wood, Benjamin, a brother of Fernando Wood, was born in the city of New York in 1820. He was educated for the bar, but became a journalist, and established the New York News in 1863. He was a member of the New York legislature in 1854, and of the state senate in 1857. He died in 1900.

Wood, Charles, Viscount Halifax, a statesman, was born in 1800, and educated at Christ Church, Oxford. He was chancellor of the exchequer in 1846, and secretary for India in 1859. He died in 1885.

Wood, Fernando, a politician, was born in Philadelphia in 1812. He was mayor of New York in 1854 and 1856, and a member of congress from 1863 to 1865. He died in 1881.

Wood, Horatio C., an American physician, was born in Philadelphia in 1840, and educated at the University of Pennsylvania. He was professor of botany and materia medica in the University of Pennsylvania from 1879 to 1892. He died in 1902.

Wood, James, an American clergyman, was born in Philadelphia in 1760. He was rector of St. Peter's Church, Philadelphia, from 1800 to 1824. He died in 1824.

Wood, John, an English architect, was born at Bath in 1704. He was the architect of the Royal Crescent and the Circus at Bath. He died in 1754.

Wood, John George, an English naturalist, was born in London in 1827, and educated at Merton College, Oxford. He published numerous popular works on natural history, including "Homes without Hands," "Insects at Home," and "Bible Animals." He died in 1889.

Wood, Leonard, an American soldier, was born in Winchester, New Hampshire, in 1860, and educated at Harvard University. He was a surgeon in the army during the Spanish-American war, and was governor-general of Cuba from 1899 to 1902. He died in 1927.

Wood, Mrs. Henry, an English novelist, was born in Worcester in 1814. She published numerous novels, including "East Lynne," "The Channings," and "Mrs. Halliburton's Troubles." She died in 1887.

Wood, Robert, an English traveler, was born in 1717. He published "The Ruins of Palmyra" and "The Ruins of Balbec." He died in 1771.

Wood, Thomas, an English clergyman, was born in 1801, and educated at Christ Church, Oxford. He was bishop of Lincoln from 1853 to 1868. He died in 1868.

Wood, William, an English ironmaster, was born in 1671. He was the proprietor of the Wednesbury iron works. He died in 1740.

Wood, William Burnet, an American actor, was born in Philadelphia in 1762. He was a member of the company at the John Street Theatre, New York, from 1787 to 1796. He died in 1832.

Wood, William Holmes, an American physician, was born in Philadelphia in 1841, and educated at the University of Pennsylvania. He was professor of surgery in the University of Pennsylvania from 1892 to 1911. He died in 1911.

Wood, William P., an American physician, was born in Philadelphia in 1821, and educated at the University of Pennsylvania. He was professor of anatomy in the University of Pennsylvania from 1862 to 1892. He died in 1892.

Woodbridge, Benjamin, an American clergyman, was born in Newbury, Massachusetts, in 1622, and educated at Oxford. He was a minister in Newbury from 1648 to 1663. He died in 1684.

Woodbridge, Dudley, an American clergyman, was born in Newbury, Massachusetts, in 1613, and educated at Oxford. He was a minister in Newbury from 1638 to 1663. He died in 1663.

Woodbridge, John, an American clergyman, was born in Newbury, Massachusetts, in 1613, and educated at Oxford. He was a minister in Newbury from 1638 to 1663. He died in 1663.

Woodbridge, William, an American clergyman, was born in Newbury, Massachusetts, in 1613, and educated at Oxford. He was a minister in Newbury from 1638 to 1663. He died in 1663.

Woodbridge, William C., an American geographer, was born in Hartford, Connecticut, in 1794, and educated at Yale College. He was a teacher in Hartford from 1820 to 1830. He died in 1830.

Woodbridge, William Channing, an American geographer, was born in Hartford, Connecticut, in 1794, and educated at Yale College. He was a teacher in Hartford from 1820 to 1830. He died in 1830.

Woodbridge, William Channing, an American geographer, was born in Hartford, Connecticut, in 1794, and educated at Yale College. He was a teacher in Hartford from 1820 to 1830. He died in 1830.

— ząbkowana, *Indl.*; romanowe ziele, romanek mały obrotny, kołowrót, *Hgn.* Gártner, *m.* ogrodnik, *g.* a, ogrodowy, *g.* ego. Gártnereŋ, *f.* ogrodnictwo.

Gas, *n.* gaz, rozpar, *L.*

Gáſchen, *v. n.* pienić ſię, ſzumować, burzyć ſię, muſować. Gáſcht, *m.* drożdże, *Pl.*; 2) piana, ſzumowiny.

Gáspe, *f.* Gápſe przygarść, *f. L.*; przygarśnie, *L.*

Gäßchen, *n.* uliczka. Gaſſe, *f.* ulica; ein ſchmaler Fußſteig hinter einer — zaułek, *L.*; Gaſſen laufen przez rozgi biegać; — laſſen przepuścić przez ſuchy las. Kehrwiedergaſſe ulica bez wyiazdu, *Eh.*

Gáſſelblume, *f.* ſ. Feigwarzenkraut.

Gaſſenbettler, *m.* publiczny żebrak. Gaſſenbube, *m.* chłopiec uliczny, (*a*). Gaſſenfeger, *m.* umiatacz ulic. Gaſſengeſchrey, *n.* wrzask na ulicy; cf. hałas (krzyk) na ulicy. Gaſſenhauer, *m.* ſ. Gaſſenlied. Gaſſenhure, *f.* wſzetecznica, drzymka. Gaſſenjung, *m.* chłopiec uliczny, (*a*). Gaſſenkoth, *m.* błoto na ulicy. Gaſſenlaufen, *n.* bieganie przez rozgi. Gaſſenlied, *n.* pioſnka karczemna, pioſnka weſoła, pioſnka uliczna; cf. — frętowna. Gaſſenmelde, *f.* (*Lat. chenopodium urbicum*) gęſia ſtopa mieyſka, *Kl. Hgn.*; mączyniec mieyſki, *Indl.* Gaſſenrinne, *f.* rynſztok. Gaſſentreter, *m.* cf. Pflaſtertreter ulicznik, po ulicach biegaiący, *L.*; wiercipięta, ſwiſzczypałka, powſinoga, potłukaniec; cf. Herumtreiber włoczęga; cf. urwipołeć; cf. *B.* biegus.

Gaſt, *m.* gość, *g.* gościa, zawitalec, *g.* lca, *L.*; zu Gaſte bitten zaprosić w gościnę; zu Gaſte ſeyn być zaproſzonym na obiad; ungebetene Gäſte ſetzt man unter den Tiſch gdzie kogo nie proſzą, kijem go wynoſzą; ein ſchlauer Gaſt człowiek ſzpakami karmiony; cf. *L.* kos, *g.* a; Er. gość bez rozmowy, tylko brzuchopas za beczkę ſtoi, *L.*; *it.* gość z brzuchem tylko i z zębami godzien ſiedzieć ieſt z oſłami, *L.*; Er. gość który nic nie przyniesie, niech ſię przeſpi w polu w leſie, *Eh.*; gościa kiedy więc maſz wdomu, nieczyńże przy nim gomonu, *Eh.*; gość i ryba trzeciego dnia cuchnie, *L.* Gaſtereŋ, *f.* uczta, bankiet, bieſiada, traktament; cf. *Roſs.* ugoſzczenie. Gaſtfreund, *m.* gość, *g.* ia, przyiaciel gościnny, *L.* Gaſtfreŋ, *adj.* gościnny, a, e. Gaſtfreyheit, *f.* gościnność, *g.* i. Gaſthaus, *n.* dom gościnny, *B.*; gościniec, *g.* ńca, karczma, goſpoda, dom zajezdny, (*a*); austerya, dom publiczny, *L.* Gaſtiren, *v. a.* częſtować, traktować, przyymować gości w dom; cf. *Roſs.* ugoſzczać. Gaſtmahl, *n.* uczta, bankiet, częſtowanie u ſtołu. Gaſtpredigt, *f.* kazanie gościnne. Gaſtrecht, *n.* prawo gościnne oder prawo gościnności. Gaſtſtube, *f.* gościnna izba. Gaſttiſch, *m.* ſtoł gościnny, *B.*; gaſtweiſe wohnen, bibl. przychodniem być. Gaſtwirth, *m.* traktyer, goscinny, *g.* ego, auſternik, karczmarz, goſpodarz, *g.* a. Gaſtwirthinn, *f.* goſpodyni, *f.* traktyerka.

Gäten, *v. a.* pleć, *Präs.* pielę, *Prät.* piołł, ſ. jäten.

Gatte, *m.* małżonek, *g.* żonka, mąż, *g.* męża. Gatten, *v. a.* m. h. vereinigen, verbinden połączyć, ſkojarzyć, ſtanowić, ſpulzczać; 2) als *recipr.* ſich paaren, begatten, zur Fortpflanzung vermiſchen parzyć ſię, ſpołkować, ſtanowić ſię.

Gatter, *n.* ſ. Gitter krata; cf. *Roſs.* reſzetka. Gatterfenſter, *n.* okno w kraty oder — z krat. Gatterwerk, *n.* robota kraciaſta; cf. *B.* dzieło w kraty.

Gattinn, *f.* małżonka, żona, żonka.

Gattlich, *ad.* nach dem Ruſſ. ſpołobny, przyſłoyny.

Gattung, *f.* rodzay, *g.* aju, gatunek, *g.* nku, kſztałt, *g.* u.

Gau, *m.* wieś, *g.* wſi, klucz, *g.* a, powiat, *g.* u.

Gauchblume, *f.* ſ. Fleiſchblume; 2) (*Lat. cardamine pratenſis*) rzeżucha gorna łąkowa, *Kl. Hgn.*; — łączna, *Indl.*; bittere —, ſ. Bitterkreſſe. Gauchhaber, *m.* (*Lat. bromus ſterilis*) ſtokłoſa nierodzayna, *Kl.*; — płonna, *Indl.*; głuchy owies, owſiſko trawa, owſik, *Hgn.* Gauchheil, *m.* (*Lat. anagallis*) kurzyſlad, *Kl. Hgn.*; kurzyſlep, *Indl. Hgn.*; muchotrzew, *g.* ia, *L.*; rother —, ſ. Ackergauchheil; gelber — (*Lat. lyſimachia nemorum*) toieść gaiowa, *Kl.*; fehlt *Indl.*

Gaudieb, *m.* ein liſtiger verſchlagener Dieb filut, złodziey, *g.* eja, łotr, *g.* a, katukopa; ein verſteckter heimlicher Gaudieb z cicha frant, *L.*

Gaukeley, *f.* die Gaukelpoſſen, das Gaukelſpiel, Gaukelwerk, d. i. poſſenhafte Stellung des Leibes, wunderliche Bewegungen, lächerliche Gebärden, und die dadurch gewirkte Verblendung kuglarſtwo, gra kuglarska, kuglowanie; cf. ?? pleſy, omamienie, mamidło; cf. figle, obłuda, grymas; cf. bufonada; Gaukeley treiben kuglować, kuglarſtwa ſtroić, błaznować, krotofilić, pleſać, grymaſy ſtroić, grymaſić; cf. bufonować. Gaukler, *m.* kuglarz, *g.* a, figlarz, *g.* a, dziwoſtróy, *g.* oja, krotofilnik; cf. Ruſſ. und Poln. ikomoroch, ſmieſzek, błazen, *g.* zna, ikoczek; cf. bufon, *g.* a.

Gaul, *m.* ſzkapa, konitko; einem geſchenkten Gaul, ſieh nicht ins Maul darowanemu koniowi nie patrz w zęby.

Gaumen, *m.* podniebienie; *Roſs.* gortań, *f.* das polniſche krtań bedeutet eigentlich die Luftröhre.

Gauner, *m.* ein liſtiger geübter Betrüger oſzuſt, filut, łotr; cf. cygan, *g.* a, *L.* Gaunerei, *f.* oſzuſtoſtwo.

Gauſchbret, *n.* w papierni deſka na którey świeżo zrobione arkuſze papieru rozkładane bywaią, *Tr.* Gautſchen, *v. a.* arkuſze papieru brać z formy i rozkładać na deſkę.

Gaze, *f.* gaza, gatunek krepy gładkiey, *L.*

Gazelle, *f.* nach dem Ruſſ. algazella rod afrykańſkich koz als ob es wirklich von koza (Ziege) abſtammte und ſtatt kozella ſtünde; cf. *Lat. Antilope Dorcas* ſuche im *Kl.* Nach *Ladowſki* u. *Tr.* koza dzika Egiptika.

Gazette, *f.* gazeta, nowina, *Pl.* nowiny.

Gedder, *n.* die ſämtlichen Adern zbior żył; cf. żyły, ſtoy, ſtoiowatość.

Geartet, *ad.* z. B. gut, übel — dobrze urodzony, źle —, udany, myślący.

Geäß oder Geäß, *n.* paſza, nęta; cf. *Roſs.* karm'.

Gebäck, *n.* pieczywo. Gebackenes, *n.* pieczywo, ciaſto pieczone, — ſmażone, kołacze; cf. pirog, *g.* u; nach *L. g.* u; allein da es Diſtributive gebraucht werden kann, ſo kann man unbedenklich auch a in g. brauchen.

Gebahnter Weg ubita droga, bity gościniec; cf. ścielona droga.

Gebälk, *n.* wſzyſtkie belki w budynku.

Gebären, *v. irr. a.* rodzić, urodzić, porodzić; cf. wydać na świat; Kinder gebären porodzić dzieci. Gebären, *n.* porodzenie, urodzenie. Gebärerinn, *f.* rodzicielka, rodząca; Gottes-Gebärerinn, *f.* Bogarodzica. Gebärmutter, *f.* macica; cf. Pr. Poln. rodzielnica.

Gebäude, *n.* budowa, budowla, budynek, budowanie, struktura; cf. Ruſſ. ſtroienie; Weltgebäude, *n.* budowa świata.

Gebe, *ad.* dayny, to co dane być może; gäng und gebe potoczny, modny, zwyczayny.

Gebein, *n.* oder als *Pl.* Gebeine kości.

Gebelfer, Gebell, *n.* ſzczekanie, ſzczek, *g.* u.

Geben, *v. irr. a.* dać, dawać; cf. doręczyć; z. B. opieczętowaną probę pſzenicy P. Iaworkiemu doręczył, *ex Contr.*; Ex. komu Bóg rozumu niedał, kowal mu go nie ukuie; wer gleich giebt, giebt doppelt kto ſię ſpieſzy, ten dwa razy daie; cf. prompt; es iſt ſeliger zu geben, als zu nehmen lepiey dawać niż brać, *L.*; Gott gebe day Boże oder Bóg day, ſpraw Boże; z. B. Boże ſpraw, aby móy ſyn był dobrym obywatelem, (*a*); dałby to Bóg; es giebt ieſt, znayduie ſię, są; es giebt noch edle Seelen są ieſzcze ſzlachetne duſze; es giebt in Rußland eine große Schlange die ꝛc. ieſt w kubańſkim Stepie ogromny wąż, ktorego Roſſyanie Pużan nazywaią: *Teſte Markowſki*; das wird ſich ſchon geben ta rzecz uda ſię, poydzie; cf. ſpoſobić ſię; ſich zufrieden geben uſpokoić ſię; ſich bloß geben odkryć ſwoię ſłabość; gutes Getreide giebt mehr Mehl dobre zboże wydaie więcey mąki; gegeben zu Danzig, den 1. December 1821 Dan we Gdańſku dnia 1 Grudnia 1821 roku. Geben, *n.* danie, dawanie.

Gebenedeyet, *ad.* błogoſławiony, a, e.

Geber, *m.* dawca, *g.* y; fröhlicher Geber ochotny dawca.

Geberde, *f.* ieſt, gieſt, mina, poſtawa, niema mowa, *L.*; cf. Ruſſ. lice, wid, tjełodwiżenie; cf. krzywienie ſię, auch das Ruſſ. żemańſtwo, vergleiche das Poln. zżymać ſię (— zucken); verſtellte Geberde, bibl. zmyślona twarz, ſpadła twarz; ſtolze Geberde oczy wynioſłe; freundliche Geberde miłuchna twarz. Geberden, ſich, *v. recipr.* gieſtami narabiać, gieſta udawać, gieſta robić, gieſtykulować; cf. pokazywać na migi, — geſtami, *B.*; ſich närriſch — udawać głupiego, głupio ſię ſtawiać, *B.* Geberdenkunſt, *f.* nauka myśli ſwoie wyrażać przyſłoynemi gieſtami. Geberdenſpiel, *n.* pantomima, udawanie. Geberdenſprache, *f.* mowa na migi, — geſta, pantomima.

Gebeth, *n.* modlitwa, modły, *Pl.*; pacierz, *g.* a, prozba (eig. Bitte); das Gebeth des Herrn modlitwa Paúska. Gebethbuch, *n.* kiążka modlitew; cf. *Roſs.* modlitewnik, *L.*; brewiarz; cf. modlitwoxiąg; cf. *B.* Xiążka do nabożeńſtwa.

Gebett, *n.* pierzyny.

Gebettel, *n.* żebranie.

Gebieth, *n.* powiat, *g.* u, kraina, dziedzina; z. B. rozſzerzyć dziedzinę filozofii, *Szan.*; cf. *B.* wydział filozofii. Gebiethen, *v. irr. a.* rozkazywać, dać rozkaz, przykazywać, über etwas — panować nad czym; Stillſchweigen — nakazywać milczenie. Gebiethend rozkazuiący, władaiący. Gebiether, *m.* władzca, panuiący, rządca, rozkazuiący Pan, władzą maiący Pan; cf. *Roſs.* powielitel. Gebiethering, *f.* Pani, władarka, władzicielka, władczyni. Gebiethertſch zrzędny, nakażny, rozdzielny; die Miene iſt — powierzchowna ich ſoſtać ieſt nakazuiąca, (*a*).

Gebinde, *n.* pasmo; 2) wiązka.

Gebirge, *n.* góra oder *Pl.* góry; cf. *B.* pasmo gór, łańcuch gor; prallend Gebirge (im Bergwerk) gorzyſtość przecięta, *L.*; eine lange Kette von Bergen długie pasma gór II. Gebirgig, *ad.* górzyſty; cf. górny. Gebirgiſch górny od. nagorny. Gebirgsbewohner, *m.* goral, *g.* a (cf. orel, oryl ſo heißen die Fliſſen beſonders Holzflöſſer weil viele aus den krakauſchen Gebirgen kommen).

Gebiß, *n.* wędzidło, muſztuk, ząb oder *Pl.* zęby i pyłk, paſzcza. Gebiſſen ukąſzony, kąſany.

Gebläſe, *n.* miech wzdymaiący.

Geblöke, *n.* ryk, ryczenie, bek, beczenie.

Geblümt kwieciſty, kwiatami przerabiany, ukwieciony, wzorzyſty; geblümtes Zeug materya w kwiaty.

Geblüt, *n.* krew, *g.* krwi, pokrewieńſtwo.

Gebogen, zgięty, zginany, gięty, ſkrzywiony.

Gebohren, *ad.* rodzony, urodzony, narodzony, rodowity; ein gebohrner Pohle rodowity Polak; gebohren werden urodzić ſię, narodzić ſię; von Gott gebohren werden narodzić ſię z Boga.

Geborgen ſchowany, zachowany, ocalony, a, e.

Geborgt pożyczony, a, e.

Geborſten rozpadły, rozpukły, rozpękniony, rozpękły.

Geboth, *n.* przykazanie, nkaz, rozkaz, nakaz, *g.* u; die zehn Gebothe Gottes dziesięcioro przykazanie Boże; Noth kennt kein Geboth Tonący i brzytwy ſię chwyta, *L.*; ein Geboth auf etwas thun podawać co na jaki towar; cf. poſtąpienie, podawanie; Ruſſ. podacza, poſuł. Gebothen rozkazany, przykazany.

Gebräme, *n.* der Rand eines Dinges beſonders der Saum oder Aufſchlag eines Kleides bram, *g.* u, bramka, liſtwa u ſzaty, obłoga, galon, fałbuła, haftowanie, *L.*; cf. obrąbek, paſſamon. Gebrämt bramowany, narzynany, obrąbiony.

Gebrannt palony, upalony, ſpalony, wypalony.

Gebraten pieczony, upieczony, wypieczony. Gebratenes, *n.* pieczyſte, *g.* ego, pieczenia.

Gebrauch, *m.* zwyczay, użytek, zażywanie, używalność, Ex. ſłow, *Pam.*; obyczay; zum gerichtlichen Gebrauch do urzędowego użytku, R.G. Gebrauchen, *v. a.* zażywać, używać, zażyć. Gebräuchlich, *adj.* używalny, zwyczayny, używany, utarty; 2) *adv.* zwyczaynie. Gebräuchlichkeit, *f.* używalność, *Pam.* Gebraucht, *ad.* zażywany, zażyty, użyty.

Gebräude, *n.* Pr. Deutſch Gebräuſel, *n.* war, *g.* u; z. B. ilo warow piwa było.

Gebrauſe, *n.* ſzumienie, huczenie.

Gebrechen, *v. irr.* mangeln, fehlen niedoſtawać, brakować, ſchodzić na czym. Gebrechen, *n.* ułomność, niedołężność, niemoc, wada, ſkaza, przywara; cf. błąd, *g.* ędu, (eig. Irrthum). Gebrechlich, *ad.* ułomny, niedołężny, kaleka, garbaty; 2) *adv.* ułomnie, niedołężnie. Gebrechlichkeit, *f.* ſ. Gebrechen, *n.* niedołężność, *f.* Gebrochen, *ad.* łamany, nałamany, złamany, wyłamany, przełamany. Gebröckelt, *ad.* kruſzony, drobiony, rozdrobiony, ſkruſzony.

Gebrüder, *Pl.* Bracia.

Gebrüll, *n.* ryk, ryczenie. Gebrumme, *n.* mruczenie, ſzemranie, mamranie.

Gebückt, *ad.* ſchylony, nachylony, nakłoniony, ſkrzywiony; gebückt gehen chyłkiem chodzić.

Gebühr, *f.* powinność, *f.* obowiązek, *g.* zku, należytość, *f.* Gebühren, *v. n.* m. h. należeć ſię komu, przy-

przyſtać, przyſtoieć, przynależeć. **Gebührend**, cf. gebührlich, *ad.* przyſtoyny, należyty; einem die gebührende Ehre erweiſen oddać komu należyte poſzanowanie.

Gebunden, *ad.* związany, wiązany, obowiązany, ſkrępowany. Beyſp. Członki Dyrektoryatu ſwoią chwałą i własnym intereſem ſą ſkrępowane, *(a)*.

Geburt, *f.* narodzenie, urodzenie; cf. narodziny, *Pl.* Nazywam ſię N. to imię przy narodzinach moich mi dano, *Aut.*; von — rodem; in der — erſticken umorzyć w ſamym urodzeniu to przedſięwzięcie, *(a)*. **Gebürtig**, *ad.* urodzony, zrodzony, a, e; 2) *adv.* rodem. **Geburtsbrief**, *m.* metryką, świadectwo o oyczyźnie z którey kto pochodzi. **Geburtshelfer**, *m.* akuſzer, *g.* a; cf. Doktor babiący; cf. położny, *g.* ego, *B.* **Geburtsort**, *m.* mieyſce urodzenia, oyczyzna, rodzina. **Geburtsregiſter**, *n.* rodopismo, opiſanie rodu, genealogia, naſtępowanie przodkow familii. **Geburtsſtadt**, *f.* miaſto urodzenia; cf. *B.* gniazdo. **Geburtstag**, *m.* dzień urodzenia; cf. *B.* urodziny, *Pl.* dzień narodzenia, dzień rodziny, narodziny, *Pl. g.* in, *L.*

Gebüſch, *n.* krzak, *g.* a; cf. *Pl.* krzaki, zarośl, *g.* i, zarośline, chroſt, zarośle, *g.* a; cf. Ruſſ. kuſt *b. l.* Polń. gąſzcz, gęſtwina (das Dickigt).

Geck, *m.* ein alberner Menſch, ein Narr kiep, *g.* kpa; cf. trzpiot, błazen, fircyk, wiercipięta, chłyſtek, lula, głupiec, munia; cf. *B.* głupi, gawron, gap, *g.* gapia; cf. Ruſſ. durak. **Gecken**, *r. a.* drwić z kogo, kpić —.

Gedachter wſpomniony, rzeczony. **Gedächtniß**, *n.* pamięć, *f. g.* i, pamiątka. **Gedächtnißmünze**, *f.* medal, *g.* u. **Gedächtnißtag**, *m.* rocznica, dzień obchodowy, *B.*; coroczne exekwie, aniwerſarz, *g.* a, *Tr.*

Gedämpft, *ad.* przytłumiony; cf. wygaſły, wygaſzony, zagaſzony, przygaſzony, ugaſzony.

Gedanke, *m.* myśl, *G.* myśli, *N. Pl. G. A. V. Pl.* myśli; cf. pomyſł; ſchöne Gedanken piękne ſentencye, *L.*; Gedanken ſind Zoll frey myśli do woyta nie idą oder — niepozywaią od. myśli urząd nie ſądzi, *Eh.*; cf. myśli cła niepłacą; warum kommen ſolche Gedanken in eure Herzen czemu takie myśli w ſerca waſze wſtępuią?, *L.* **Gedankenlos** bezmyślny, puſty. **Gedankenloſigkeit**, *f.* bezmyślność, *f.* brak myśli; cf. *B.* prożnomyślność. **Gedankenſtrich**, *m.* kreſka wſkazuiąca przerwaną myśl, kreſka domyſłu, znak napomnkniony myśli, liniia —, domyślnik, ciąg, dukt.

Gedärme, *n.* kiſzki, wnętrzności, ielita, *Pl.* flaki, trzewa, *Pl.*

Gedeck, *n.* nakrycie, *g.* B. ſtołu, ſztuciec.

Gedeihen, *v. irr. n.* m. ſ. zunehmen verwandt mit dem Poln. tyć, utyć, Er. Stax iſſet viel, aber er gedeihet nicht dabey Stax jada wiele, a iednak nie tyie; cf. płużyć, wikorać, chować ſię dobrze; cf. udawać ſię, ſporo rość, ſporym być, wzmagać ſię; cf. doyść do jakiego bytu; cf. błogo ſię mieć, zdarzyć ſię; cf. ſzczęścić ſię; cf. przyiąć ſię, o drzewie; cf. pomyślnego wzroſtu nabierać, *Sapient.* 3, 16; cf. kochać ſię; Er. Ziemia piaſczyſta, gdzie żadne naſienie nie może ſię kochać, *L.*; — laſſen ſporzyć, *L.*; die Tauben gedeihen gołębie nadawaią ſię lepiey, gdy czyſto utrzymywane będą, *Sander.* **Gedeihen**, *n.* powodzenie, ſzczęście, pomyślność, dobry byt; Gott gebe ſein Gedeihen niech Pan Bog ſzczęści oder błogoſławi. **Gedeihlich** ſpory, a, e; cf. pomyślny, błogi, ſzczęſny.

Gedenkbar, *adj.* łacny do myślenia, *L.* **Gedenkblümchen**, *n.* ſ. Dreyfaltigkeitsblume. **Gedenken**, *v. irr. a.* myśleć; an etwas — pamiętać na co, wſpominać na co, przypomnieć ſobie co; einer Sache — wzmiankę o czym uczynić; gedenke, daß du ein Menſch biſt człowiekiem ſię być pamiętay oder znay. **Gedenken**, *n.* myślenie, wzmiankowanie, pamiętanie, wzmianka. **Gedenkopfer**, *n.* ofiara pamiątki.

Gedeyhen, *v. irr. n.* ſ. gedeihen.

Gedicht, *n.* wiersz, poëma; cf. poezya; eig. zmyślenie, zmyślona rzecz, wymyſł, fikcya.

Gediegen, lity; cf. *B.* czyſty, ſzczery; cf. *Roſs.* ſamorodny.

Gedinge, *n.* umowa, warunek, kondycya, targowanie.

Gedoppelt, *ad.* podwoyny, dwoiaki, dwoynaſobny, dubeltowy, a, e. Beiſp. Zjednego wilka dwojakich ſkor drzec niemożna.

Gedränge, *n.* natłok, ciżba, nacisk, tłum, *g.* u; 2) ucisk, zawikłanie; im Gedränge w ciżbie, w ciesni, w ambarasie, w trudnym razie, w złym roſole, *L.*; cf. ciaſno komu. Er. Kraiowi było ciaſno dla niedoſtatku pieniędzy, *L.*

Gedrittes, *n.* troyką; cf. troiſta rzecz, troiſtość, potroyna-rzecz.

Gedrungen napchany, natłoczony; cf. zwięzły; cf. *Dziark* ściśliwe ciało; Gedrungenheit des Körpers ściśliwość ciała, *DD.*

Geduckt chyłkiem.

Geduld, *f.* cierpliwość, *f.* **Gedulden**, ſich *v. recipr.* cierpliwość mieć, wytrzymać, oczekiwać, poczekać trochę czego, cierpliwie oczekiwać czego, zatrzymać ſię. **Geduldig**, *ad.* cierpliwy, znośny, potulny; cf. *L.* niezgaga; *adv.* cierpliwie, znośnie, potulnie.

Dem Gedünken nachgehen, bibl. chodzić w zamyśle ſerca złego, chodzić za uporem ſerca ſwego.

Geehrt, *ad.* uczczony, uczciwy, zacny, uſzanowany, zaſzczycony, a, e; Hochgeehrter Herr Wielce ſzanowny Mości Panie oder Mościwy Panie.

Geeignet kwalifikuiący ſię, ſpoſobiący ſię, uprzymiotowany.

Gefahr, *f.* niebezpieczeńſtwo, obawa; cf. Ruſſ. opaſność; Er. obawę uduſzenia ſprawuie, *DD.*; außer Gefahr — ſłabość ſię przeſiliła i iuż *wyſzła z niebezpieczeńſtwa* krolowa, *(a)*; Gefahr laufen narażać ſię oder wyſtawić ſię na niebezpieczeńſtwo, hażardować; in Gefahr ſetzen na niebezpieczeńſtwo narazić; Er. przyiaźni zmyślone miały mię ſtawić na tym ſzańcu, *Twardowſki*; Xiąże dobrze wiedział, o iaki ſię ſzaniec przyprawił, *Twardowſki*.

Gefährde, *f.* ſ. Gefahr; 2) ſelten in den Rechten Argliſt, vorſetzlicher Betrug chytrość, *f.* zdrada, niewierność, podſtęp, *g.* u, zawod; cf. Ruſſ. obman. **Gefährden**, *v. a.* niebezpieczeńſtwa nabawić, zdradzić, oſzukiwać, oſzukać.

Gefahre, *n.* bezprzeſtanna jazda, Ruſſ.

Gefährlich, *ad.* niebezpieczny; 2) *adv.* niebezpiecznie. **Gefährlichkeit**, *f.* niebezpieczeńſtwo, niebezpieczność, zgubność, *f.*

Gefährte, *m.* towarzyſz, kompan, *g.* a; cf. kolega. **Gefährtinn**, *f.* towarzyſzka.

Gefälle, *n.* ſpadek, *g.* dku, ſ. Fall.

Gefälle, *Pl.* die Abgaben, welche der Obrigkeit von ei-

Palmer, Thomas Fyshe, a political writer, was born in 1749, and educated at Eton and Cambridge. He was ordained a minister of the church of England, and presented to the living of Dodington, in Cambridgeshire, which he resigned in 1774, and became a dissenting minister at Dundee. He afterwards removed to Montrose, and in 1793 was sentenced to transportation for seven years, for having published a pamphlet entitled "The Political Progress of Britain." He died at Botany Bay in 1802.

Palmer, William, a learned divine, was born in 1756

m. wzaiemne pozdrowienie, wzaiemny ukłón, *B.* Gegengunſt, *f.* wzaiemność, wzaiemna życzliwość, — przychylność, łaſka, dobroć ſerca zobopolna. Gegenklage, *f.* odwod, *g.* u, *L.*; cf. replika, ſkarga wzaiemna; cf. *L.* odepra. Gegenliebe, *f.* miłość wzaiemna, wzaiemność, *f.* Ex. Kocham, pewna mię wzaiemność czeka, nie umie zwodzić Boſtwo człowieka, albo bliźniemu gdy ſerce daiem, i on nie kamień, wzruſzy ſię wzaiem; *Karpiński.* Gegenmittel, *n.* ſpoſob zaradczy, (*a*); cf. *DD.* środki zapobiegawcze podaię. Ex. Niepotrzebnie on też użycia innych środkow doradczych, *DD.* Gegenpart, *m.* przeciwna ſtróna, przeciwnik. Gegenrechnung, *f.* przeciwny rejeſtr oder rachunek, *g.* nku; er hat mir eine Gegenrechnung gemacht on mnie przeciwny rachunek uczynił. Gegenſatz, *m.* przeciwny wnioſek, *B.*; zbiianie, *B.*; cf. przeciwpołożenie, antyteza, przeciwność, ſtawianie na przeciwko, przeciwne założenie, peryod przeciwpołożony, ſtroſa przeciwna; cf. Gegenſchrift kontrola. Gegenſchein, *m.* łuna, odbiianie światła, odbite światło, przeciwność —, *L.* Gegenſchraffirung, *f.* krzyżowanie cienia, *B.* Gegenſchreiber, *m.* kontroler, przeciwny piſarz, drugi piſarz. Gegenſchrift, *f.* replika, kontrola, pismo przeciwne. Gegenſeite, *f.* druga ſtróna, poboczna ſtróna, dolna ſtróna, — przeciwna —. Gegenſeitig wzaiemny, zobopolny, uboczny, poboczny; —e Vortheile zobopolne korzyści. Gegenſiegel, *n.* (*Lat. contraſigillum*) podpis Sekretartki pod podpiſem Pańſkim położony oder vielmehr pieczęć mała naprzeciwko wielkiey położona, *Tr.* Gegenſonne, *f.* poboczne ſłońce, figura ſłoneczna, którą ſłońce swemi promieniami w obłokach formuie, *Tr.*

Gegenſtand, *m.* przedmiot, ſelten podmiot, *L.*; cel, obiekt, podrzut, *L.*; cf. widok. Ex. widokow mnoſtwem roztargniony, *Niemc.*

Gegentheil, *n.* przeciwna ſtróna; cf. przeciwność, *L.*; ſprzeczność, przeciwieńſtwo, *L.*; im Gegentheil *adv.* przeciwnie, i owſzem, z drugiey ſtrony; es geſchah das Gegentheil wſzyſtko przeciwnie ſię ſtało, *ex Doc.* gegen über na przeciwko. Gegenvermächtniß, *n.* wzaiemny zapis darowizny, darowanie teſtamentem lub kontraktem roborowane; cf. wiano, oprawa. Gegenwall, *m.* kontrałkarpa, wybiezka.

Gegenwart, *f.* przytomność, obecność, teraźnieyſzość; z. B. Teraźnieyſzość chodzi w ciąży z przyſzłością, (*a*); cf. Beyſp. meine Gegenwart hat ihn beſchämt moia obecność zawſtydziła go. Gegenwärtig, *ad.* przytomny, obecny, przybyły, *L.*; teraźnieyſzy; gegenwärtige Noth, *f.* bibl. naſtępuiąca potrzeba oder beſſ. niniieyſza bieda; gegenwärtiges und zukünftiges teraźnieyſze i przyſzłe rzeczy.

Gegenwehr, *f.* odpor, walka przeciwna, bronienie ſię, obrónienie, obrona. Gegenwirkung, *f.* Reakzion oddziałanie, odczyn, *g.* u; Ex. ſkuteczny odczyn naprzeciw ſzkodliwościom, *Dziark.* Ex. Puſzczanie powietrza w uſtka dziecinne powinno być nader powolnio czynione, a za każdym razem letko pierſi przycitkać, dla wzbudzania pośpieſznieyſzego płucek odczynu, *Dziark.*

Gegitter, *n.* ſ. Gatter krata, ſzranki. Gegittert, *ad.* ſzrankowany, kratami obtoczony, przegrodzony, a, e.

Gegner, *m.* przeciwnik, adwerſarz, *g.* a.

Gegoſſen, *ad.* lany, odlewany, lity, a, e; gegoſſenes Bild obraz lity.

Gegründet, *ad.* dobrze założony, ugruntowany, gruntowny.

Gehaben, ſich, mieć ſię; gehab dich wohl byway zdrów, miey ſię dobrze; gehaben ſich, bibl. trapić ſię. Gehabt miany, miewany, a, e.

Gehäge, *n.* ochróna oder mieyſce do ochrony wyznaczone, R.S.; cf. grodza, oſtęp, knieia, płot, ogrodzenie, zapuſt, *L.*; parkan, oparkanienie, ograniczenie, granica w koło, pogrodka, *L.*; einem ins Gehäge kommen, fig. d. i. in deſſen Amt greifen, ſich etwas anmaßen, worauf nur der andere ein Recht zu haben glaubt wtrącać ſię w czyy urząd.

Gehalt, *m.* Inhalt oſnowa, treść; 2) dasjenige was einem Körper von andern Dingen beigemiſcht iſt przyſada; cf. *B.* przymięſzka; 3) die Beſoldung penſya, zapłata, płaca; z. B. płaca Officyaliſtow urządzona ieſt w naſtępuiący ſpoſob, (*a*); cf. opatrzenie, *L.*

Gehalten obowiązany.

Gehaltreich zwięzły, zwięźliwy, treściwy, *L.*

Gehänge, *n.* wiſząca rzecz, ſpadek, pochyłość.

Geharniſcht zbroyny, w pancerzu chodzący.

Gehäſſig, *ad.* ochydny, nieprzyiazny, nienawidzący czego, obmierzły, obrzydły, nienawiſny, niechętny, niezyczliwy, znienawidzony. Ex. Tak obmierzły charakter nie mogł ſobie obiecywać długiego bytu. Gehäſſigkeit, *f.* ohyda. Ex. Wyſtawia rzecz w całkowitey chwale lub ochydzie, *S.P.*

Gehau, *n.* porąb, *g.* ębu, wyrąb, *g.* ębu; cf. wyrobki, *Pl.*; cf. rębny las, *L.*; — im Walde natonie, *L.* Gehauen, *ad.* ciesany, cięty, a, e; nicht gehauen, nicht geſtochen; weder geſalzen noch geſchmalzen tere bzdere; ciele piele; ni to ni owo, niewiedzieć co; ni w pięć ni w dziewięć; cf. groch z kapuſtą; cf. Pr. Poln. ni w kiyki ni w drewka; cf. ani be ani me; cf. wlazł na gruſzkę, rwał pietruſzkę, ó jak ſłodka cebula.

Gehäufet wierzchowaty, napełniony aż do wierzchu, kopiaſty, nałożony, nakładziony; gehäufte Geſchäfte nawał interesow, *S.P.*

Gehäuſe, *n.* puzderko, pokrowiec, *g.* wca, ſkorupa, *niby* domek, koperta; das Uhr— koperta zegarkowa.

Gehechelt wyczeſany, wyczoſany, a, e.

Gehecke, *n.* gniazdo, młode dzieci, młody oder nowy płod, przychowek, pilkięta, ktore ſię z jednego gniazda wylęgły.

Geheim, *ad.* taiemny, tayny, potaiemny, ſkryty, ſekretny; 2) *adv.* potaiemnie, ſkrycie, ſekretnie; geheim halten w ſekrecie mieć; geheimer Rath, *m.* Tayny Rayca, konſyliarz tayny, Tayny Radca, (*a*); cf. Ruſſ. Tayny Sowietnik. Geheimniß, *n.* ſekret, *g.* u, taiemnica, taynik, *g.* a, *Pl.* tayniki; z. Ex. — niedoścignie iego polityki, (*a*); Ex. wielki taynik (kaznodzieia) polega w dotknięciu ſerca tak iżby każdy mogł mniemać, że kaznodzieia do niego oſobiście mowi, *S.P.* Geheimſchreiber, *m.* Sekretarz, *g.* a.

Geheiß, *n.* Befehl, *m.* rozkaz, *g.* u; er hat es ohne mein Geheiß gethan on to bez mego rozkazu uczynił.

Gehen, *v. irr. n.* iść, chodzić, *Prät.* ſzedłem, iść, poyść; ſie gehen in Dienſte w ſłużbę ſię zaciągaią, (*a*); es geht die Sage biega pogłoſka oder — wieść, roz-

Gehalt, der, -es, -e, Mz. selten, 1. Inhalt, Menge, Stoffmenge, Wertmenge, Wertgehalt, Fettgehalt, Alkoholgehalt, Zuckergehalt, Eisengehalt, Goldgehalt, Silbergehalt, Kupfergehalt, Nährgehalt, Nährwert, Heizwert, Brennwert, Stickstoffgehalt, Kohlenstoffgehalt, Wasserstoffgehalt, Sauerstoffgehalt, Kohlensäuregehalt, Salzgehalt, Säuregehalt, Feuchtigkeitsgehalt, Trockengehalt, Trockenheitsgehalt, Trockenheit, Trockenheitsgrad, Trockenheitsmaß, Trockenheitsmaßstab, Trockenheitsmaßeinheit, Trockenheitsmaßeinheitsgrad, Trockenheitsmaßeinheitsmaß, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstab, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsgrad, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaß, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheit, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsgrad, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaß, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstab, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsgrad, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaß, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheit, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsgrad, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaß, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstab, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsgrad, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaß, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheit, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsgrad, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaß, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstab, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsgrad, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaß, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheit, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsgrad, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaß, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstab, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsgrad, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaß, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheit, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsgrad, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaß, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstab, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsgrad, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaß, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheit, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsgrad, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaß, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstab, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsgrad, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaß, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheit, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsgrad, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaß, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstab, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsgrad, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaß, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheit, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsgrad, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaß, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstab, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsgrad, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaß, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheit, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsgrad, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaß, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstab, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsgrad, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaß, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheit, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsgrad, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaß, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstab, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsgrad, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaß, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheit, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsgrad, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaß, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstab, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsgrad, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaß, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheit, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsgrad, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaßstabsmaßeinheitsmaß, Trockenheitsmaßeinheitsmaßstab

lichkeit, bibl. kſztałt mądrości w nabożeńſtwie. Geiſtlos, *ad.* bezrozumny, niemaiący dowcipu. Geiſtloſigkeit, *f.* brak rozumu, niedoſtatek dowcipu. Geiſtreich, *ad.* pełny ducha, nabożny, dowcipny, przemyſlny —.

Geiz, *m.* ſkępſtwo, łakomſtwo; chciwość, eigent. Habſucht; 2) eine Seitenſproſſe, Auswüchſe der Gewächſe wyroſtek drzew, odroſtek, wypuſtki, wyroślina, roſzczka, wilk, gałązka; cf. Ruſſ. narosty, odpryſki; cf. wąſy; cf. bryże, *L.* Geizen, *v. n.* ſkąpym być, łakomić ſię, żądać; nach etwas geizen chciwym być na co, ſkąpo zbierać, nabywać, ciułać; mit etwas geizen ſkąpić z czym, *B.* Geizhals, *m.* ſkąpiec, chciwiec, ſkępca, łakomca; cf. kutwa, ſknera, zmińda. Geizig, *ad.* łakomy, ſkąpy; 2) *adv.* łakomo; geizig ſeyn ſkąpym być, bibl. za łakomſtwam udawać ſię, łakomie ſzukać czego.

Gekaut żuty, żwany; cf. jedzony.

Gekauft kupiony.

Gekehrt obrócony, przewrócony, wywrócony, kierowany.

Gekeltert wypraſowany.

Gekerbt karbowany, nakarbowany.

Gekläffe, *n.* ſzczekanie.

Geklapper, *n.* kołatanie, klekotanie.

Geklatſche, *n.* pękanie biczem oder trzaſkanie biczem, klaſk, klaſkanie; cf. plotki, brednie, wieści.

Gekleidet odziany, ubrany, przyodziany.

Geklimper, *n.* brząkanie.

Geklingel, *n.* dzwónienie, ciągłe —, brzęk.

Geklirre, *n.* chrzęſt, *g.* u, ſzczęk, *g.* u, *L.*

Geklopfe, *n.* kołatanie, ſtukanie, kołat, *g.* u, *L.*

Gekloppele, *n.* gekloppelte Arbeit węzełki, *Pl. L.*

Gekocht warzony, zwarzony, gotowany.

Gekópert w krzyżyki oder w prążki tkany.

Gekrache, *n.* łoſkot, trzaſk, *g.* u, trzeſzczenie.

Gekraz, *n.* opiłki, oſkrobiny, drobne ſzczątki, *Pl.*

Gekräuſelt kędzierzawy, fryzowany.

Gekreiſch, *n.* chrapliwe wrzeſzczenie, krzyk, zgiełk.

Gekreuzigt ukrzyżowany.

Gekrizel, *n.* gryzmolenie, bazgranina.

Gekrönet ukoronowany, koronowany.

Gekrösdrüſe, *f.* zawałki xiążkowe, *DD.*; Verſtopfung der — zapchnienie zawałkow kſiążkowych, *DD.*; cf. id. zatyka to — —. Gekröſe, *n.* ein jedes aus krauſen Falten beſtehendes Ding kreſki, kruſzki, kryzy, kryſki, *Pl. Pl.* błona kiſzkowa; cf. fałdowanie: 2) bryże, *Pl.* gors karbowany, kędziorawe buchty oder auch kreſki, krezy, *Pl.*

Gekrümmt ſkrzywiony, wykrzywiony, nakrzywiony, zakrzywiony.

Gekünſtelt wykwintny, wytworny, wyſzukany.

Gelabet ożywiony, poſilony.

Gelach, *n.* śmiech ciągły; cf. chechotanie. Gelächter, *n.* śmiech, *g.* u, pośmiech, śmiechowiſko, chychotki, *L.*

Gelag, *n.* poſiedzenie, bieſiada, uczta, feſtyn, bankiet, kompania, ochota, piiatyka, rozgardyas, połowiczki, *Pl.*; ins Gelag hinein reden, d. i. unbeſonnen ſchwatzen bez pamięci gadać, bez rozſądku brednąć co ślina do gęby przyniesie; cf. tere bzdere oder w troie niewidy pleść, trzepotać, pluſnąć ſłowy; cf. bredzić ni w kiyki ni w drewka, wlazł na gruſzkę, rwał pietruſzkę o jak ſłodka cebula.

Gelähmt ſkulawiony, ochromiony, ſkaleczały na nogi, zdrętwiały, oſłabiały, ſparaliżowany.

Gelahrtheit, *f.* nauka, biegłość w naukach, wiadomość rzeczy uczonych.

Gelander, *n.* ogrodzenie, ogrodki, poręcze, *n. L.*; cf. *Blm.* opieradło, chor, podpora; cf. balas, eigent. Geländerdocke; cf. ſzranki około balkonu, ſzpaler, *g.* u, auch ſzpalera, *g.* y; cf. ſzpalerki; cf. Ruſſ. ſzpalernik. Geländerdocke oder —ſaule, *f.* baluſtrata, balas, *g.* u oder *Pl.* balały, ſłupki.

Gelangen, *v. n.* m. ſ. przybyć; 2) doſięgnąć, doſtąpić, otrzymać, nabyć; an jemand etwas gelangen laſſen odeſłać, odnieść co do kogo; eine Bitte an den König — laſſen podać ſuplikę, zanieść — do Krola od. przełożyć krolowi; es iſt an uns gelangt eine Bittſchrift und Klage gdy Nas zaſzła Suplika i ſkarga od O. O. Reformatów konwentu Wajerowſkiego, *ex Doc.* 1716. Gelangung, *f.* przyſtęp, przyiazd, *g.* u, przybycie.

Gelaß, *m.* ſkład, *g.* u, mieyſce do ſkładu, mieyſce gdzie co podziać można, rozkurczenie, umieſzczenie, lokalność; cf. obſzerność. z. B. Dom, gdziem wyſiadł, wielką miał obſzerność, *Krſk.*

Gelaſſen ſpokoyny, cichy, powolny, łagodny, cierpliwy, *B.*; ſich ſelbſt gelaſſen ſobie ſamemu zoſtawiony. Gelaſſenheit, *f.* ſpokoyność, cichość, powolność, łagodność, uſpokoienie.

Gelaſtert zelżony.

Gelauf, *n.* bieganie, zbieganie ſię. Gelaufig, *ad.* biegły, wiadomy, wyćwiczony; cf. *B.* zwyczayny, łatwy, oswoiony, obrotny, nałogowy; gelaufige Zunge bibl. roſprawny ięzyk; cf. wyprawne uſta, — gęba, *L.*; cf. płynność ięzyka, *B.*; łatwość w mowieniu; ſich etwas — machen wetrzeć ſię w co, *L.*; cf. einſpielen. Gelaufigkeit, *f.* biegłość, łatwość, świadomość; cf. płynność; — der Zunge wyprawność ięzyka, *L.*

Gelaute, *n,* dzwónienie, uderzenie w dzwóny, (*a*); beym Gelaute der Glocken przy odgłoſie dzwónow, (*a*).

Gelautert, *ad.* wyklarowany, czyſty, ſzczery, wyſtały, uſtały.

Gelb, *ad.* żołty; blaßgelb żołtoblady, bladożołty, płowy, *L.*; ſchmutziggelb żołtobrudny, brudnożołty; Citronengelb żołto cytrynowy; rothgelb żołtoczerwóny, żołtogorący (Feuergelb). Gelbbraun żołtawy, żołtociemny, *B.* Gelbdiſtel, *f.* (Lat. *cnicus oleraceus*) drapacz zieleninowy, *Kl. Hgn.*; — łąkowy, *Indl.*; oſet miętki wioſnowy, *Hgn.* Gelbe, *n.* żołtość. Gelben, *v. a.* żołcić. Gelbgießer, *m.* moſiężnik, *g.* u. Gelbgrün żołtozielony. Gelbholz, *n.* (Lat. *rhus cotinus*) farbierſkie drzewko, chrościna, *L.* Gelblich, *ad.* żołtawy. Gelbmähnig żołtogrzywy, *L.* Gelbmöhre, *f.* marchew ogrodowa, *Kl.* Gelbreif pożołkły od doyrzenienia, *B.* Gelbroth żołto czerwony. Gelbrübe, *f.* ſ. Gelbmöhre. Gelbſchecke, *f.* koń maiący na ſobie żołte łaty, *B.* v. żołtopleśniwy. Gelbſchnabel, *m.* ptak z żołtym dziobem; 2) młokos, młodzik, zaraſtaiący młodzieniec; cf. chłyſtek, *g.* tka; cf. młodzian ktoremu ſię wąſik puſzcza; cf. pachołek młody, ktoremu ſię wąſik ſypie. Gelbſucht, *f.* żołtaczka,

czka, *Dziark*; cf. żołta choroba. Gelbſüchtig, *ad.* na żołtaczkę choruiący. Gelbwurz, *f.* ſ. Berglilie.

Geld, *n.* pieniądze, *g.* pieniędzy, *Rs.* dęgi; cf. grzywny; Sprichw. bez pieniędzy do targu, bez ſoli do domu; Ex. dem einem giebſt du Geld, dem andern muſt du bezahlen jednemu muſiſz dać pieniędzy, a drugiemu zapłacić; wer Geld hat, kommt durch kto ma ciążą tego nie wiążą, *Eh.*; pieniądze okrągłe toczą ſię, *Eh.*; Ex. Geld gilt viel niech kto co chce plecie, Pieniądz wſzyſtko ſzafuie y rządzi na świecie, choćby łeb Salomona nieho komu dało? Muſi łapy polizać, gdy ma w trzoſie mało, *Tręb. S.M.* 48. Geldarm ogołocony z pieniędzy. Geldausgabe, *f.* wydatek pieniężny, expens pieniężna. Geldbegierde, *f.* chciwość pieniędzy. Geldbeutel, *m.* kieſka, worek od pieniędzy, — na pieniądze, *B.*; mieſzek pieniężny, kieſa, kaleta. Ex. Kto zgubił kieſkę z pieniędzmi etc. (*a*). Geldbüchſe, *f.* puſzka od ob. do pieniędzy, karbónka do pieniędzy. Geldbuße, *f.* kara pieniężna. Geldeinnahme, *f.* wybieranie pieniędzy, intrata pieniężna, dochod pieniężny; cf. Ruſſ. pieniężny przychod.

Geldern, *n.* eine Stadt Geldrya.

Geldeswerth, *adj.* co warto pieniędzy, co płaci jak pieniądze. Geldforderung, *f.* należytość pieniężna, dług, *g.* u, pretenſya pieniężna; cf. wierzytelność, *f.* Geldgeißig, *ad.* łakomy, chciwy na pieniądze. Geldgierig, *ad.* pragnący pieniędzy. Geldkaſten, *m.* ſkrzynia pieniężna, ſkrzynka na pieniądze. Geldkatze, *f.* trzos, *g.* a. Geldmäkler, *m.* ſ. Geldwechsler wexlarz, miennik, bankier; cf. mekler, (*a*). Geldmangel, *m.* —noth, *f.* niedoſtatek pieniędzy, brak pieniędzy, potrzeba pieniężna. Geldpoſt, *f.* ſumma pieniężna, rata, kwota pieniężna.

Geldriſche Ballroſe, *f.* (Lat. *viburnum roſeum*) die Pohlen nennen es Franz. *Roſe de Gueldre*, *Indz.*; cf. Lat. *ſambucus roſea*, *Indz.*

Geldſache, *f.* interes pieniężny. Geldſorte, *f.* gatunek pieniężny, *Tr.* Geldſtrafe, *f.* kara pieniężna, grzywny, wina oder pokuta pieniężna, *Eh.* oder v. Strof pieniężny. Geldwechſel, *m.* wexlarſtwo, zmienianie pieniędzy; cf. odmienianie —?. Geldwechsler, *m.* wexlarz, bankier; cf. *L.* pieniężnik. Geldwucher, *m.* lichwiarſtwo pieniężne.

Gelee, *n.* galareda, galareta, ſok zagęſzczony i zaprawny cukrem.

Gelegen położony, dobre położenie maiący, ſpoſobny, wolny, dogodny, wygodny, raźny, na podorędziu; cf. *B.* ſtoſowny, właściwy; daran iſt nichts — nic na tym, *Budny*; daran iſt mir viel gelegen wiele mi na tym zależy; wir thun kund und zu wiſſen allen überhaupt und jedem insbeſondere, dem daran gelegen iſt czyniemy wiadomo wſzem w obec i każdemu z oſobna, komu o tym wiedzieć należy; gelegener Ort, *m.* mieyſce dogodne, ſpoſobne. Gelegenheit, *f.* okazya, zręczność, pora, pogoda (eig. ſchönes Wetter) ſpoſobność, łatwość, ſpoſobny czas; nach *Eh.* wczas; wer Händel ſucht (wer andern etwas anhaben will) findet immer Gelegenheit dazu łatwo kiy znaleść, kto pſa chce uderzyć, *Cnap.*; bey der erſten beſten günſtigen — hy mu ſię pokazała pogoda, *Zabłocki*; meide die Gelegenheit zum Böſen daleko pas świnie od ogrodu, *L.*; cf. ſtrzeż ſię okazyi do złego, *L.*; er verſäumt die Gelegenheit nicht nie zabaczy gruſzki w popiele, *L.*; cf. zaſypiać gruſzki w popiele, *L.*; łyka drzeć kiedy ſię dadzą. Gelegenheitsgedicht, *n.* wierſz okazyonalny, ſkorowierſz v. wierſz na prętce; cf. *B.* poema na jaką uroczyſtość. Gelegenheitsmacher, *m.* rayfura, zwodziciel, rufian, *g.* a; cf. Ruſſ. zwodnik, *g.* a. Gelegenheitsmacherinn, *f.* rayfurka, zwodnica, rufianka. Gelegentlich okazyonalnie, za powodem; — wo von ſprechen przyſzło mu z rzeczy o tym wzmiankę uczynić, *Budny*.

Gelegt, *ad.* położony, kładziony.

Gelehnt nachylony, pochylony, ſchylony.

Gelehrig poiętny, nauczliwy, *L.*; cf. uczny, *opp.* nieuczny; Ex. w nayważnieyſzych uſtawach naſzych znalazłem ją tak nieuczną ſagt Jankiel von der Siora, *Niemc.* Gelehrigkeit, *f.* poiętność, nauczliwość. Gelehrſamkeit, *f.* nauka, erudycya, literatura. Gelehrt, ſ. gelahrt, uczony, nauczony; cf. wiadomy, świadom; cf. literat. Gelehrte, *m.* uczony. Ein Franzöſiſcher Gelehrter ieden uczony Francuſki zatrudnia ſię teraz tłomaczeniem krytyki czyſtego rozſądku ſławnego Kanta, (*a*).

Geleichtert ulżony, pofolgowany, ſfolgowany.

Geleiſe, *n.* koley, *g.* kolei. Eine Sache wieder ins Geleiſe bringen rzecz jaką naprawić, do ſzyku — do ładu co przywieść; cf. ułatwić co.

Geleit, *n.* eſkorta, świta, aſſyſtencya, poczet —, orſzak towarzyſzący, towarzyſtwo, kompaniia w drodze, odprowadzenie, gleyt; cf. konwoy, *g.* oju; cf. *B.* ſtraż; einem das — geben prowadzić kogo poczeſnie, odprowadzać; ich bitte das — mitzunehmen proſzę mi darować, że nie odprowadzam; ſicheres Geleit ſtraż pewna, ſ. Geleitsbrief. Geleiten, (Geleit geben) *n. a.* gleytować, odprowadzić kogo na drogę, iść z kim —, przeprowadzić; cf. konwoiować, eſkortować. Geleitet powodowany; durch Menſchenliebe — powodowany ludzkością, (*a*). Geleitsbrief, *m.* gleyt, liſt ochrónny, — obrónny, *Kołłątay*; — warowny, — żelazny, gleytowy; cf. *B.* paſzport eig. Paß, liſt bezpieczeńſtwa. Geleitsmann, *m.* towarzyſzący w podroży, ſpołidący, przewodnik, człowiek przeprowadzaiący, towarzyſz, *g.* a. Geleitzoll, *m.* biletowe, (*a*).

Gelenk, *n.* ſtaw, *g.* u od. Wolhyniſch aus dem Ruſſ. zuſtaw, *g.* u; cf. przegięcina, przegub; cf. kolanko; cf. członek w ciele; Gelenk im Rücken pacierz w grzbiecie, krzyż; Gelenk an der Hand ſtaw u ręki, przegięcina, przegub; Gelenk am Halm kolanko. Gelenk oder gelenkſam, *ad.* giętki, gibki, obrotny. Gelenkbeine, *Pl.* trzeſzczki, *L.* Gelenkbinſen, *Pl.* (Lat. *Iuncus articulatus*) ſit kolankowy, *H.I.K.* Gelenket zgięty, ſchylony, pochylony, pochyły. Gelenkig, *ad.* obrotny, giętki, gibki, zręczny. Gelenkſam ruchawy, obrotny, powolny. Gelenkſamkeit, *f.* gibkość, powolność, giętkość. Gelenkspfanne, *f.* ſolniczka, *L.*; ſtaw, *L.* Gelenkwurz, *f.* (Lat. *convallaria multiflora*) konwalia liczydło, *Kl. Indl.*; — wielokwiatowa, *Hgn.*

Gelfern, ſ. Gälfern wrzeſzczeć, krzyczeć, ſkomlić, ſkowyczeć.

Gelichter, *n.* verächtl. für Art nur mit dem *G.* des *Pronominis* dein, ſein rodzay, gatunek, motłoch, ſa-

ryna, burſa, karb; z. B. obywatel naypodleyſzego karbu; von gleichem Gelichter jedna to burſa, jedney kuźni, jedney faryny, na jedno kopyto, jeden kram, jednegoż gatunku oder cf. jednegoż to płotu koł, *Eh.*; cf. Schlag, Franz. *Clique*, ſ. Anhang ſtrónnik. Ex. Z jego łąki, z jegoż fakcyi. *Tr.*

Geliében, *v. n.* podobać ſię; geliebt es Gott ieśli ſię Panu Bogu podoba, dali Bóg. Geliebt umiłowany, kochany, ukochany. Geliébte, *m.* und *f.* kochanek, *g.* nka, kochanka, *f. g.* ki.

Geliéfern, *n. n.* m. ſ. gerinnen zgęścieć, ſkrzepnąć ſię.

Geliehen pożyczony.

Gelínde, *adj.* łagodny, przyiemny, ſłodki, łaſkawy, powolny, wolny, miętki, bibl. ſkromny. Gelíndert zmiękczony, zwolniony, ułagodzony; gelindes Wetter miętka pogoda, *Eh.* Gelíndigkeit, *f.* łagodność; cf. *B.* przyiemność, powolność, łaſkawość, miętkość; cf. bibl. ſkromność, *f. f.*

Gelíngen, *v. irr. n.* m. ſ. udać ſię, udawać ſię, poſzczęścić ſię, nadać ſię, powieść ſię, darzyć ſię; das Mittel gelang te środki i ſpoſoby udały ſię; durch Gottes Hilfe iſt es mir gelungen za pomocą Bożą poſzczęściło mi ſię.

Gelíspel, *n.* ſzelest, ſzeptanie, ſzmer, *g.* u.

Gelítten znoſzony, cierpiany, cierpiony, znieſiony.

Gellen, ſ. Gällen, in den Ohren, *n.* brzmienie w uſzach, ſzum w uſzach.

Gelóben, *v. a.* ślubować, ślubić, przyobiecać, ślubem przyrzec, ślub uczynić. Gelóbet błogoſławiony. Gelóbet, verſprochen ślubowany, ślubiony, poślubiony, ślubem poświęcony; das gelobte Land ziemia obiecana, — świętа, Paleſtyna. Gelóbung, *f.* ślubowanie, poślubienie.

Gelóckt wabiony, zwabiony, nęcony, przynęcony.

Gelóhnt nagrodzony, zapłacony.

Gelt? nietakże? alboż nie prawda? dalipan. Gelt, *ad.* iałowy, a, e; eine gelte Kuh jałowa krowa, niecielna —. Gelte, *f.* faſka, naczynie z uchem; die güldene —, bibl. wiadro złote.

Gelten, *v. irr. n.* m. h. popłacać, ważyć, ważnym być, płacić, znaczyć, znaczenie mieć, koſztować, iść o co, wartować, uważanym być, *Eh.*; w powadze być, powagę mieć, *Eh.*; ſtać; cf. uchodzić za co, v. mogę przyſtoſować, uważać; *S.P.* Ex. uchodzili za naywyżſzy zaſzczyt Rzymſkiey wymowy; Ex. ani ta wymówka ani dowody nie ſzły, *L.*; das gilt nichts to za nic nie ſtoi; cf. ſtać za jaje; das kann für keinen Beweis gelten tego nie można przyiąć za dowod; was gilts? was wetten wir? O co że tak? poydźmy o zakład, założmy ſię od. o zakład; cf. *L.* płaci nie wieſz was gilts, du weißt es nicht; dieſes Wort gilt ebenſo viel, als jenes rownie to ſłowo chodzi iak owo, *Dębołęcki*; was einem geſagt wird, gilt alle co ſię jednemu mówi, to ſię do wſzyſtkich ſtoſuie oder Ruſſ. — odnoſi; etwas gelten laſſen pozwolić na co; ſich geltend machen nadać ſobie znaczenie, *B.* oder powagę ſtroić; Rechts-Anſprüche geltend machen pretenſye rościć, dochodzić prawa; Ex. Traktaty przez lat 150 ſtoiące za prawo, *L.*; es gilt hier ſeine Ehre idzie tu o iego honor; es gilt mir gleich wſzyſtko mi to jedno. Geltung, *f.* wartość, znaczenie notów muzycznych.

Gelten oder gelzen, *v. a.* unfruchtbar machen, verſchneiden, caſtriren beſonders Schweine wymniſzyć od. czyścić, z. B. świnią.

Gelúbde, *n.* ślub, *g.* u, wotywa, wotywka, *L.*

Gelúſte, *n.* chętkę; er hat ein — chce mu ſię. Gelúſten, *v. n.* m. h. żądzę mieć, chętkę mieć, podobać ſię, pożądać czego; *niby* ſkomę mieć; cf. *B.* mieć chrapkę na co; cf. bierze go chętka. Ex. Lais — była tak ſławna, że u wſzyſtkich iey gładkość w podziwieniu była. Ruſzyła też była myśl do niey Demoſtenesa, aby ſię iey nadobney oſobie przypatrzył, alter *Aut.* Gelúſten, *n.* chętka, pożądanie, chcącka, *L.* Gelúſtung, *f.* żądza, żądanie, pożądliwość, *f.*

Gelzen, *v. a.* ſ. oben gelten iałowym uczynić, wałaſzyć, wymniſzyć, trzebić; cf. Ruſſ. ſkopić.

Gemach, *n.* gmach, *g.* u, łożnica, izba, pokój, *g.* oju; das heimliche Gemach mieyſce potrzeby, retyrada; cf. przechod, *g.* u, wychodek, prywet, prewet, *g.* u.

Gemach, gemächlich; cf. langſam, bequem powolny, wygodny; 2) als *adv.* powoli, po maluczku, po mału, zwolna, nieznacznie, po maleńku, opieſzale. Gemächlichkeit, *f.* powolność, wygoda, opieſzałość, wczas, *g.* u; cf. *B.* mienie dobre, ſnadność, *f.*

Gemacht robiony, zrobiony, czyniony, uczyniony.

Gemächt, *n.* ſchlechte Arbeit ramota, dłubanina, podła robota, licha robota, partanina; cf. ulepienie; 2) die männlichen Zeugungsglieder bei Menſchen und großen Thieren, der Hodenſack członek przyrodny, członek wſtydliwy, iayca, moſzny worek, iądrowy worek, moſzna, *f.*

Gemahl, *m.* małżonek, *g.* onka; cf. mąż, *g.* męża.

Gemahlinn, *f.* małżonka, *g.* i.

Gemählde, *n.* obraz, *g.* u, malowanie, malowidło; cf. portret, *g.* u.

Gemahlnes Getreide zmielone zboże oder zmełte zboże.

Gemahlt malowany.

Gemahnen, *v. a.* przypominać; 2) *v. n.* m. h. zdawać ſię; es gemahnet mich zdaie mi ſię. Ex. Coś mi, żem ją gdzieś widział, po myśli ſię toczy, *Trębecki* 69.

Gemäß ſtoſowny, przyzwoity, zgodny, przyſtoyny; cf. Ruſſ. ſogłasny, ſchodny; 2) *adv.* ſtoſownie, przyzwoicie. Gemäßheit, *f.* ſtoſowność, zgodność, przyzwoitość, *f. f.*; cf. Ruſſ. ſchodſtwo. Gemäßiget miarkowany, mierny, nieprzebrany; cf. łagodny. Ex. Pierwſzy ieſt zawſze za ſyſtematem *łagodnym*, drugi za ſurowym, (*a*).

Gemäſtet wypaſzony, ſpaſty, tłuſty, karmny.

Gemäuer, *n.* robota murowana; cf. mur, *g.* u; altes — ſtary mur. Gemauert murowany.

Gemein, *ad.* poſpolity, proſty, powſzechny, ogolny, wſpolny, zwyczayny; cf. *adv.* zuſammen, insgemein ſpołem, razem, poſpolicie; gemeines Weſen rzecz poſpolita; cf. rzecz publiczna; das gemeine Beſte dobro publiczne; cf. dobro poſpolite; der gemeine Mann, ein gemeiner Mann proſty człowiek, proſty człek; gemein machen, ſich — ſpoufalić ſię; mit großen Herren mache man ſich nicht gemein z wielkiemi panami nie za panie bracie; beſſer ohne ſich gemein zu machen grzeczny bez hratania ſię, *Niemc.*

Ge-

Gemeinde oder Gemeine, *f.* zgromadzenie, zbór, *g.* u, gmin, *g.* u, pospolstwo, gmina, gromada. Gemeindegut, *n.* dobro pospolite, dobro gromady.

Gemeingeist, *m.* duch obywatelski, — publiczny; Beysp. ożywić duch publiczny, (*a*). Gemeingras, *n.* (Łat. *poa trivialis*) trawa wiechowa pospolita, *Kl. Hgn.*; wiklina pospolita, *Indl.* Gemeinheit, *f.* wspolność, gmina, społeczeństwo, gromada. Gemeiniglich pospolicie, zwykle. Gemeinnützig, *ad.* użyteczny, pospolitemu dobru służący; cf. *B.* powszechnie użyteczny. Gemeinnützigkeit, *f.* użytek publiczny, użyteczność. Gemeinochs, *m.* wspolny byk; cf. stadnik, *g.* a. Gemeinplatz, *m.* skład wspolny, pospolity; 2) komunał, *g.* u, prawda powszechna; cf. *B.* nic nowego; cf. *Dant.* komunały, *Pl.* (Łat. *loci communes*) Ex. Orzechowskiego oracye nastrzępione są samemi komunałami statystycznemi. Gemeinsam, oberd. f. gemein, vertraut; 2) gemeinschaftlich pospolity, spolny, pospolitujący się, wespołek, pousały, za Panie bracie. Gemeinschaft, *f.* wspołka, społeczność, *f.* wspolnictwo, społeczeństwo, wspolność, zażyłość, obcowanie. Ex. Części w wspolnictwie z pierśiami zostaiące, *DD.* Gemeinschaftlich, *ad.* spolnie, pospołu, społecznością złączony, społeczny. Gemeintrift, *f.* wspolny wygon, wspolne pastwisko.

Gemelke, *n.* dóy, *g.* doju, wydóy, *g.* oju, *L.*

Gemenge, *n.* Gemisch, *n.* Gemengsel, *n.* mięszanina, zmięszanie, pomięszanie; cf. *L.* mięszanka.

Gemessen mierzony.

Gemetzel, *n.* rzeź, *g.* i, rąbanie.

Gemisch, *n.* mieszanina.

Gemme, *f.* giemma, kamień ryty, *B.*; cf. drogi kamień.

Gemsbock, *m.* kozioł dziki, *B.* Gemse, *f.* koza dzika, giemza, *L.* Gemsenkraut, *n.* Gemsenwurz, *f.* (Łat. *Doronicum*) kozi korzeń, *Kl.*

Gemüll, *n.* wymiot, *g.* u, wymiotki, śmieci oder *B.* śmiecie.

Gemünzt stęplowany, bity.

Gemurmel, *n.* szemranie, szmer, *g.* u, szeptanie, mruczenie, szum, *g.* u, odmrukiwanie, mruk, gwar, *g.* u.

Gemüse, *n.* iarzyna legumina, warzywo. Gemüselauch, *m.* (Łat. *allium oleraceum*) czosnek iarzynny, *Indl.*; fehlt *Kl.*

Gemüth, *n.* umysł, *g.* u; cf. mysl, *g.* i, (eig. Gedanke) dusza, (eig. Seele) serce, (eig. Herz) animusz. Gemüthsart, *f.* — Beschaffenheit, *f.* charakter, natura, dyspozycya umysłu, myślenia sposob, animusz, *g.* u. Gemüthsbewegung, *f.* umysłu wzruszenie, afekt, *g.* u, namiętność, passyia. Gemüthskrankheit, *f.* choroba umysłu, słabość umysłu. Gemüthsruhe, *f.* spokoyność duszy, uspokoienie umysłu. Gemüthsvergnügung, *f.* pociecha umysłu; cf. ukontentowanie.

Gen, *Präpos.* für gegen do, ku, z. B. gen Himmel wzgórę do nieba, ku niebu.

Genannt nazywany, nazwany, mianowany.

Genäschig, *ad.* łasotliwy, *B.*; łakotliwy; Poln. u. Russ. łakomy; cf. łasuń, *g.* ia; cf. Russ. łastolubiwyy.

Genau, *ad.* ściśły, ciasny, dokładny; 2) bardzo oszczędny, skąpy, przyskąpy; 2) *adv.* ściśle, pilnie; mit genauer Noth ledwie, z trudnością. Ex. Wszystkie warunki zostały iak naydokładniey dopełnione, (*a*); auf's genaueste. Genauigkeit, *f.* ściśłość, pilność, dokładność; 2) skąpstwo, skępstwo.

Genealogie, *f.* gienealogia, jenealogia, następowanie przodków familii; cf. (*a*) rodowod, *g.* u; cf. *L.* rodosłow, s. Geschlechtsregister. Genealogisch genealogiczny oder rodopisarski, *Tr.*

Genehm, *ad.* uchwalony, wzięty, przyięty, przyiemny. Genehmhalten, genehmigen, *v. a.* przyiąć, pochwalić, uchwalić, zezwolić, przystać na co, approbować, mile przyiąć, za dobre poczytać, upoważnić, potwierdzić. Beysp. Wysoka Porta nie tylko nie upoważniała zniewag Bejow, które czynili Francuzom, ale —, (*a*). Genehmhaltung, *f.* Genehmigung, *f.* przyięcie, uchwała, approbacya, approbowanie, pochwalenie, miłe przyięcie, potwierdzenie, zezwolenie, pozwolenie.

Geneigt, *ad.* przychylny, skłonny, ochotny, podległy; einem geneigt seyn sprzyiać komu, dobrze życzyć, życzliwym być; zu Krämpfen — podległy spasmodycznym cierpieniom, *Dziark.* Geneigtheit, *f.* przychylność, życzliwość, skłonność, dobroć, *f. f.*

Genennet mianowany, nazwany, nazywany.

General, *ad.* jeneralny oder gieneralny oder generalny, a, e. General, *m.* Jenerał, *g.* a. Generaladjutant, *m.* Jeneraładjutant, *g.* a. Generalbass, *m.* gieneralbas. Generalfeldmarschall, *m.* Jenerałfeldmarszałek, *g.* łka. Generalinn, *f.* Jenerałowa. Generalissimus, *m.* naczelnik naywyższy. Generalität, *f.* Jeneralicya. Generallieutenant, *m.* Jenerałleytenant. Generalmajor, *m.* Jenerałmajor, *g.* a. Generalmarsch, *m.* jenerałmarsz. Generalpardon, *m.* jeneralny pardon. Generalstab, *m.* jeneralny sztab. Generalswürde, *f.* jeneralstwo.

Generation, *f.* pokolenie, plemię, *g.* enia, wiek, *g.* u, ludzie w jednymże wieku żyiący.

Genesen, *v. n.* ozdrowieć, powrocić oder przyyść do zdrowia, powstać z choroby, wybiegać się z choroby, wystękać się, wyskrobać się, odzyskać zdrowie; cf. wskorać, *Dambr.* 474; eines Kindes genesen, s. entbunden werden dziecię powić, dziecię porodzić. Genesener, *m.* ozdrowiały, zachowany, ocalony. Genesung, *f.* ozdrowienie, przyyście do zdrowia, odzyskanie zdrowia, polepszenie. Ex. Die Genesung geht langsam von statten polepszenie powolnie idzie, *DD.*

Genf, *n.* eine Stadt Genewa. Genfer, *m.* Genewczyk, *g.* a. Genfergänsel, *m.* (Łat. *ajuga genevensis*) gadziel genewski, *Kl.*; iwa czerwona, *Indl.*

Genick, *n.* kark, *g.* u, szyia (eig. Hals).

Genie, *n.* duch, *g.* a, dowcip, *g.* u, gieniusz, *g.* a auch u.

Genießbar, *ad.* jadalny, śniedny, strawny, to co iest do jedzenia; genießbares Bier piwo do picia zdatne, N.E. Genießbrauch, *m.* dozywocie; cf. Russ. użycie dochodów od czego. Genießen, *v. irr. a.* używać, zażywać, pożywać, kosztować czego.

Geniren, *v. a.* subjekcyą czynić, żenować.

Genist, *n.* zdźbła słomy, odrobinki słomy, barłog, *g.* u; cf. mierzwa, śmiecie oder śmieci, *Pl.*

Geniste, *f.* (Łat. *genista*) janowiec, *Kl.* s. Besenkraut: 2).

Genitiv, *m.* drugi przypadek, gienityw.

Genius, *m.* gieniusz, *g.* a; cf. *L. g.* u.

Genoß, *m.* uczestnik, wspolnik, towarzysz, *g.* a. Genossenschaft, *f.* towarzystwo, kompania, bractwo. Genossinn, *f.* towarzyszka.

Genöthigt przymuszony, przyniewolony, znękany.

Genothzüchtiget mocą, gwałtem przyciśniony, zniewolony, gwałtem wstydu pozbawiony.

Genst, Genster, *m.* s. Farberginster.

Gent, *n.* c. Stadt, Gandawa, s. Ghent.

Genua, *n.* c. Stadt Genua. Genueser, *m.* Genuenczyk, *g.* a.

Genug, *adv.* dosyć, dość, dostatecznie. Genüge, *f.* dostateczność, nasycenie, sytość, zbytek; cf. Russ. dowolność oder dowolstwo; zur Genüge haben mieć dosyć czego oder — podostatkiem; seiner Pflicht Genüge leisten zadosyć uczynić obowiązkom swoim od. powinności swoiey; sich an etwas genügen lassen mieć dosyć, przestać na czym, przestawać na czym, uiścić się. Genüglich, s. genügsam. Genugsam wystarczaiący, dostateczny, dostatni. Genügsam, *ad.* kontent, dowolen, dowolny, ukontentowany, spokoyny, nie wiele żądaiący, oszczędny, przestawaiący na czym. Genugsamkeit, *f.* dostateczność, *f.* Genügsamkeit, *f.* przestawanie na swoim; cf. obeszłość, *L.*; cf. *B.* oszczędność; Genügsamkeit ist reich bey Salz und Brot chleb z solą, byle z dobrą wolą, *L.*; cf. I cukier bez dobrey woli w piołun się obróci, *L.*; cf. Naywspanialszy bankiet, lecz bez dobrey woli, jako mięso bez chleba, jak jaie bez soli, *L.*

Genugthuend zadosyć czyniący. Genugthuung, *f.* zadosyćuczynienie, satysfakcya, zadowolnienie.

Genuß, *m.* używanie, użycie, pociecha, uciecha; cf. żniwo; cf. wytrawienie, wewnętrzne użycie; Ex. Szczęśliwszy z braci, gdy kaganek zgasnął, co w środkim miodu wytrawieniu zalnął, *Krsk.*; Genuß des heiligen Abendmahls przyięcie komunii świętey. Ex. aus einem sehr alten *Autor* Poglądała nań gospodze, bo mu się wąsik dopiero sypał, a w ten czas się godzi na *żniwa* (Genuß) pachołek.

Geodesie, *f.* siehe Feldmeßkunst ziemipomiar, *g.* u, miernictwo, sztuka miernicza; cf. ziemiomiernictwo.

Geograph, *m.* geograf oder ziemiopis, *g.* a. Geographie, *f.* geografia, ziemiopismo. Geographisch, *ad.* geograficzny, a, e, auch gie— oder jeograficzny.

Geometer, *m.* gieometra, ziemiomierca, ziemiomiernik. Geometrie, *f.* gieometrya, nauka o rozmierzaniu ziemi i wszelkiey inszey wielkości; cf. ziemipomiar, *g.* u. Geometrisch gieometryczny.

Geordnet uporządkowany, urządzony, ułożony, sporządzony, nakazany, ustanowiony, rozkazany.

Georg, *m.* Jerzy, *G.* Georgs, Jerzego; *D.* Georgen Jerzemu. Georgenkraut, *n.* s. Anblatt.

Gepäck, *n.* ładunek, *g.* nku, *B.*; paka, paki, bagaża, tłomoki; cf. juki, torby; cf. sprzęty, *Pl.* obłogi, *Pl.* cf. ciężary wojenne; cf. Russ. podrożne potrzeby.

Gepfeife, *n.* swist, *g.* u, swistanie, wygrywanie, granie, grywanie na piszczałce.

Gepflastert brukowany, kamieniami od. kamieńmi wyłożony.

Geplapper, *n.* świegotanie, paplanie; cf. Geplauder, *n.* brednie, bredzenie, gadanie, gadanina; cf. desgleichen Geplerre, *n.* krzyk, *g.* u, trzepotanie, paplanie, wrzask; cf. *B.* hek, heczenie.

Gepolter, *n.* kołatanie, łoskot; cf. hałas, tartas, *B.*; cf. Russ. stuk.

Gepräge, *n.* stępel, piętno, cecha, znak, bicie na pieniądzach. Ex. Spleśniały i ogryziony pargaminowy szpargał piętno starożytności na sobie nosi, *Krsk.*

Gepränge, *n.* parada, pompa, okazałość, wspaniałość, zakazywanie się, przepych.

Gepraſſel, *n.* trzeszczenie, chrobot, *g.* u, chrobotanie, gruchot, trzaskanie ognia, szelest, szczęk; cf. Russ. tresk.

Geputzt wystroiony, ustroiony, wystrychniony, ozdobiony.

Gequacke, *n.* skrzeczenie, skrzek oder rzekot żab.

Gequälet strapiony, utrapiony, udręczony.

Gequetscht ściskany, przyciśniony, udręczony.

Gerade, *adj.* prosty, równy; gerade Zahl liczba rowna; 2) *adv.* prosto, równo, właśnie; gerade heraus prosto, wręcz, bez ogrodki, w brod; gerade zu prosto, wprost; gerades Weges prostą drogą, w prost, wciąż; nachgerade, d. i. nach und nach powoli, na koniec; wieder gerade biegen, rozprościć, rozprostować, *L.*; gerade machen rozprostować, wyprostować. Ex. Wchrzanicy (*raphania*) palce się kurczą tak mocno, że ich bez znacznych boleści rozprostować nie można, *Dziark.* Geradheit, *f.* prostota, prostość. Geradlinig prostoliniowy. Geradwinklig prostokątny.

Gerädert kołem bity oder roztrącony, potłuczony.

Gerardskraut, *n.* s. Geißfuß.

Gerassel, *n.* chrobot, *g.* u, chrobotanie; cf. trzask, *g.* u; cf. chrzęst, *g.* u, *L.*; brzęk, szczęk, *g.* u.

Geräth, *n.* Geräthschaft, *f.* sprzęt, *g.* u, narzędzie, naczynie, zbior, *g.* u; Tischgeräth sprzęty stołowe; Schiffsgeräth cf. Utensilien rekwizyta okrętowe; cf. *Tr.* Aparat, narzędzie albo rynsztunek okrętowy; cf. takielaża.

Gerathen, *v. irr.* m. s. przyyść; cf. brnąć w co; 2) dostać się gdzie, wpaść gdzie, zdarzyć się, udawać się; cf. wohin kommen zakołatać się gdzie, wychodzić na dobre; Ex. in Armuth — do ubostwa przyyść; in Brand gerathen zaiąć się, zapalić się; an den Bettelstab — na żebractwo przyyść; in Zorn — w gniew wpaść; an einen — dostać się komu; an einander —; cf. handgemein werden czubić się; cf. zadzierać z kim, spotkać się z kim, napastować się; das deutsche Wort gerathen in einen Zustand kann der Pohle durch die *Präpos.* roz ausdrücken; z. B. ins Spielen gerathen rozegrać się, *L.* Gerathewohl, *n.* przypadek, zdarzenie; aufs Gerathewohl na los szczęścia; z. B. lekarstwa na los szczęścia brane, *Dz. zdr.*; cf. na oślep, na uhad??.

Geräthschaft, *f.* sprzęty; cf. manatki, *Pl.* eig. Habseligkeit, seine sieben Sachen.

Geraubt porwany, zabrany, odarty, zrabowany, złupiony; geraubtes Gut łupy, *Pl.* łupież, *f.* g. y.

Geräuchert dymiony, kadzony, wędzony, okadzony, kopcony; geräuchertes Fleisch wędzone mięso.

Geraum oder geräumig, *ad.* przestrónny, rozległy, obszerny, rozwlekły; cf. spory, z. B. pieczara, *Krsk.*; 2) *adv.* przestrónno, rozległo, obszernie; eine geraume Zeit czas długi, dawno. Geräumigkeit, *f.* przestrón-

Verwandtschaft, Schwägerschaft, Vormundschaft, Pflegschaft, Ehe, Ehescheidung, Ehetrennung, Ehenichtigkeit, Adoption, Legitimation, Entmündigung, Todeserklärung, Verschollenheit, Aufgebot, Eheverbot, Eheschließung, Eheverlöbnis, Ehewirkungen, Güterrecht, Gütergemeinschaft, Gütertrennung, Nutznießung, Unterhaltspflicht, Elterliche Gewalt, Vormundschaftsgericht, Vormund, Gegenvormund, Pflegschaftsgericht, Pfleger, Gegenpfleger, Familienrat, Beistand, Testament, Erbvertrag, Erbfolge, Erbschaft, Erbschaftsannahme, Erbschaftsausschlagung, Erbschaftsklage, Erbschaftsbesitz, Erbschaftskauf, Erbschaftsteilung, Erbunwürdigkeit, Erbverzicht, Pflichtteil, Vermächtnis, Auflage, Testamentsvollstrecker, Nacherbfolge, Nacherbe, Vorerbe, Nachlaß, Nachlaßgericht, Nachlaßpfleger, Nachlaßverwalter, Nachlaßkonkurs, Nachlaßverwaltung, Inventar, Inventarerrichtung, Inventarfrist, Inventarunrichtigkeit, Inventarversäumnis, Erbschaftsgläubiger, Nachlaßgläubiger, Aufgebot der Nachlaßgläubiger, Ausschließung der Nachlaßgläubiger, Beschränkung der Haftung des Erben, Dürftigkeit des Nachlasses, Eidesstattliche Versicherung des Erben, Haftung des Erben für die Nachlaßverbindlichkeiten, Haftung des Erben für Vermächtnisse und Auflagen, Haftung des Erben für Pflichtteilsansprüche, Haftung des Erben für Erbschaftsschulden, Haftung des Erben für Nachlaßschulden, Haftung des Erben für Nachlaßverbindlichkeiten, Haftung des Erben für Nachlaßkosten, Haftung des Erben für Nachlaßgläubiger, Haftung des Erben für Nachlaßverwaltung, Haftung des Erben für Nachlaßkonkurs, Haftung des Erben für Nachlaßinventar, Haftung des Erben für Nachlaßinventarerrichtung, Haftung des Erben für Nachlaßinventarfrist, Haftung des Erben für Nachlaßinventarunrichtigkeit, Haftung des Erben für Nachlaßinventarversäumnis, Haftung des Erben für Erbschaftsgläubiger, Haftung des Erben für Nachlaßgläubiger, Haftung des Erben für Aufgebot der Nachlaßgläubiger, Haftung des Erben für Ausschließung der Nachlaßgläubiger, Haftung des Erben für Beschränkung der Haftung des Erben, Haftung des Erben für Dürftigkeit des Nachlasses, Haftung des Erben für Eidesstattliche Versicherung des Erben, Haftung des Erben für Haftung des Erben für die Nachlaßverbindlichkeiten, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Vermächtnisse und Auflagen, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Pflichtteilsansprüche, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Erbschaftsschulden, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Nachlaßschulden, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Nachlaßverbindlichkeiten, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Nachlaßkosten, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Nachlaßgläubiger, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Nachlaßverwaltung, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Nachlaßkonkurs, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Nachlaßinventar, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Nachlaßinventarerrichtung, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Nachlaßinventarfrist, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Nachlaßinventarunrichtigkeit, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Nachlaßinventarversäumnis, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Erbschaftsgläubiger, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Nachlaßgläubiger, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Aufgebot der Nachlaßgläubiger, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Ausschließung der Nachlaßgläubiger, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Beschränkung der Haftung des Erben, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Dürftigkeit des Nachlasses, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Eidesstattliche Versicherung des Erben.

Verwandtschaft, Schwägerschaft, Vormundschaft, Pflegschaft, Ehe, Ehescheidung, Ehetrennung, Ehenichtigkeit, Adoption, Legitimation, Entmündigung, Todeserklärung, Verschollenheit, Aufgebot, Eheverbot, Eheschließung, Eheverlöbnis, Ehewirkungen, Güterrecht, Gütergemeinschaft, Gütertrennung, Nutznießung, Unterhaltspflicht, Elterliche Gewalt, Vormundschaftsgericht, Vormund, Gegenvormund, Pflegschaftsgericht, Pfleger, Gegenpfleger, Familienrat, Beistand, Testament, Erbvertrag, Erbfolge, Erbschaft, Erbschaftsannahme, Erbschaftsausschlagung, Erbschaftsklage, Erbschaftsbesitz, Erbschaftskauf, Erbschaftsteilung, Erbunwürdigkeit, Erbverzicht, Pflichtteil, Vermächtnis, Auflage, Testamentsvollstrecker, Nacherbfolge, Nacherbe, Vorerbe, Nachlaß, Nachlaßgericht, Nachlaßpfleger, Nachlaßverwalter, Nachlaßkonkurs, Nachlaßverwaltung, Inventar, Inventarerrichtung, Inventarfrist, Inventarunrichtigkeit, Inventarversäumnis, Erbschaftsgläubiger, Nachlaßgläubiger, Aufgebot der Nachlaßgläubiger, Ausschließung der Nachlaßgläubiger, Beschränkung der Haftung des Erben, Dürftigkeit des Nachlasses, Eidesstattliche Versicherung des Erben, Haftung des Erben für die Nachlaßverbindlichkeiten, Haftung des Erben für Vermächtnisse und Auflagen, Haftung des Erben für Pflichtteilsansprüche, Haftung des Erben für Erbschaftsschulden, Haftung des Erben für Nachlaßschulden, Haftung des Erben für Nachlaßverbindlichkeiten, Haftung des Erben für Nachlaßkosten, Haftung des Erben für Nachlaßgläubiger, Haftung des Erben für Nachlaßverwaltung, Haftung des Erben für Nachlaßkonkurs, Haftung des Erben für Nachlaßinventar, Haftung des Erben für Nachlaßinventarerrichtung, Haftung des Erben für Nachlaßinventarfrist, Haftung des Erben für Nachlaßinventarunrichtigkeit, Haftung des Erben für Nachlaßinventarversäumnis, Haftung des Erben für Erbschaftsgläubiger, Haftung des Erben für Nachlaßgläubiger, Haftung des Erben für Aufgebot der Nachlaßgläubiger, Haftung des Erben für Ausschließung der Nachlaßgläubiger, Haftung des Erben für Beschränkung der Haftung des Erben, Haftung des Erben für Dürftigkeit des Nachlasses, Haftung des Erben für Eidesstattliche Versicherung des Erben, Haftung des Erben für Haftung des Erben für die Nachlaßverbindlichkeiten, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Vermächtnisse und Auflagen, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Pflichtteilsansprüche, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Erbschaftsschulden, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Nachlaßschulden, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Nachlaßverbindlichkeiten, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Nachlaßkosten, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Nachlaßgläubiger, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Nachlaßverwaltung, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Nachlaßkonkurs, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Nachlaßinventar, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Nachlaßinventarerrichtung, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Nachlaßinventarfrist, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Nachlaßinventarunrichtigkeit, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Nachlaßinventarversäumnis, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Erbschaftsgläubiger, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Nachlaßgläubiger, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Aufgebot der Nachlaßgläubiger, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Ausschließung der Nachlaßgläubiger, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Beschränkung der Haftung des Erben, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Dürftigkeit des Nachlasses, Haftung des Erben für Haftung des Erben für Eidesstattliche Versicherung des Erben.

Geſchwiſter, *Pl.* od. *n.* rodzeńſtwo, d. i. bracia i ſioſtry, dzieci rodzone, iednego oyca od. iedney matki; Geſchwiſter von einer Mutter dzieci przyrodnie, iakoby przyrodzeńſtwo. Geſchwiſterkind, *n.* brat ſtryieczny oder cioteczny, ſioſtra ſtryieczna oder cioteczna.

Geſchwiſterkinder, *Pl.* Perſonen, welche Kinder zweier od. mehrerer Geſchwiſter ſind ſtryieczne dzieci, ſtryieczni, cioteczne, wuieczne dzieci; cf. kuzyn, *m.* kuzynka, *f.* v. kuzyńſtwo??.

Geſchwollen opuchły, nadęty, nabiegły, nabrzmiały.

Geſchworne, *m.* przyſiężny; cf. beſchworen poprzyſiężony; cf. vereidigt przyſięgły.

Geſchwulſt, *f.* opuchlina, puchlina; Beingeſchwulſt, Knochengeſchwulſt uſtrzał, *L.* Geſchwür, *n.* wrzód, *g.* u; cf. bolączka, bolak, dymienica; Pr. Poln. ſadzel, *g.* a, *L.*; offenes — wrzedzienica, *L.*

Geſechſt, aus ſechs Theilen einer Art beſtehend po ſzesciorgu.

Geſegnen, *v. a.* bisweilen für ſegnen błogoſławić, pobłogoſławić; die Welt geſegnen pożegnać ſię ze światem, opuścić świat. Geſegnet błogoſławiony; Geſegneter des Herrn błogoſławiony od Pana.

Geſell, *m.* towarzyſz, kompan, wſpolnik, *g.* a; 2) gizel od. giezel, *g.* a; denn czeladnik iſt nicht edel genug; der Pr. Pohle braucht pachołek, Kaufgeſell kupczyk, piſarek kupiecki, ſ. Gehülfe; Handwerksgeſell rzemieſlniczek; Schneidergeſell krawczyk; Schuſtergeſell ſzewczyk. Geſellen, *v. a.* przydać za towarzyſza; ſich — przyłączyć ſię do kogo, przyſtać do kogo, ztowarzyſzyć ſię, ſpołkować z kim. Geſellig towarzyſki; cf. ludzki; cf. ſpołeczny. Er. Przyzwyczaionemu do życia ſpołecznego przykro było zamykać ſię w odludnym ogrodku, *Puſieln.* Geſelligkeit, *f.* towarzyſkość, *f. L.* nach *B.* ludzkość; cf. zażyłość, ikłonność do towarzyſzenia. Geſellſchaft, *f.* kompania, towarzyſtwo, ſpolnictwo, ſpolność, ſpołeczeńſtwo, kongregacya, (*a*); z. B. — propaganda w Rzymie, (*a*). Geſellſchafter, *m.* towarzyſz, *g.* a, kompan. Geſellſchaftlich ſpołeczeńſki, towarzyſki, przyiacielſki; z. B. Sturz der geſellſchaftlichen Ordnung zwalenie ſię całego ſpołeczeńſkiego porządku, (*a*); 2) *adv.* po towarzyſku. Geſellſchaftsrechnung, *f.* reguła towarzyſtwa od. — ſpolności, *Tr.*

Geſenk, *n.* dasjenige was zur Verſenkung eines Dinges dienet, z. B. das Gewicht an den Fiſchernetzen grzidło, u niewodu grązle, pierścienie żelazne, na powroz dolnego niewodu nawleczone, żeby ten dobrze do ziemi grążnął; 2) das was geſenket wird odnoga; 3) u ſlofarza: *forma*; 4) ſ. Schacht.

Geſetz, *n.* uſtawa, prawo; cf. prawidło; cf. im alten Teſtament zakon; cf. uchwała, (e. Sankzion); uſtanowienie, konſtytucya, maxyma. Geſetzbuch, *n.* księga uſtaw, księga zakonu, kodex, *g.* xu. Geſetzgebend prawodawczy. Geſetzgeber, *m.* prawodawca; im alten Teſtament zakonodawca (Lat. *Legislator*). Geſetzgebung, *f.* prawodawſtwo. Geſetzlich prawny, według prawa; geſetzlich vorwurfsfrey żadnemu wyłączeniu niepodległy. Geſetzlos bezprawny, wolny od prawa, wyięty od prawa, niepodległy prawu; bibl. bez zakonu żyiący. Geſetzloſigkeit, *f.* bezprawie. Geſetzmäßig prawny, ſtoſowny od. przyzwoity do prawa, podług prawa; 2) *adv.* prawnie. Geſetzmäßigkeit, *f.* prawność, prawość, przyzwoitość. Geſetztafel, *f.* tablica prawa. Geſetzt ſtateczny, poważny, ułożony, uſtawiony, układny. Geſetzt, es ſey alſo day to, day my to, niech tak będzie; geſetzte Arbeit wymiar oder wydział od. zamiar roboty, wyznaczona robota. Geſetztheit, *f.* powaga, poważność. Geſetzwidrig przeciwko prawu; cf. prawołomny. z. B. Jakiż powod mogł mieć Kluencyuſz do użycia tak ohydnego i prawołomnego środku, *S.P.*

Geſichert zabezpieczony, ubezpieczony.

Geſicht, *n.* der vordere Theil des Hauptes twarz, *f.* oblicze; Jemanden ein freundliches Geſicht machen minkować, minki ſtroić, przymilać ſię, wdzięczyć; Jemanden ein ſaures Geſicht machen kozła komu poſtawić, *L.*; 2) die Sehkraft wzrok; cf. oczy; aus dem — verlieren z oczu wypuścić; zu —e bekommen zoczyć, zobaczyć; ins Geſicht ſehen w oczy patrzać; 3) Anblick, Erſcheinung widzenie; cf. widmo, *Niemc.* Geſichtsbildung, *f.* fizyonomiia, twarzy kształt albo układ, mina, układ twarzy; cf. ryſy twarzy, (*a*); cf. *B.* układ od. ułożenie twarzy. Geſichtsfarbe, *f.* cera; cf. *L.* płeć, *g.* płci. Geſichtskreis, *m. L.* widnokrąg, *g.* egu oder widokres, *L.*; cf. poziom; cf. *L.* horyzont, *g.* u; cf. *L.* ziemiokres, *g.* u; Beyſp. wyſokie wzgorki widzokrąg zamykają, (*a*); 2) —, uneig. die Grenzen des menſchlichen Verſtandes ſfera. Geſichtspunkt, *m.* wzgląd, *g.* względu; cf. *B.* cel, *g.* u; cf. punkt widoku, *S.P.*; punkt zoczenia, *Dant.*; Er. pod rozmaitemi względy zapatrywać ſię mamy na dzieci, *Krſt.*; rzeczy będące w ſporze można uważać z innego ſtanowiſka widzenia (Standpunkt), (*a*). Geſichtszüge ryſy twarzy, (*a*).

Geſims, *n.* ein hervorſtehender beſonders zierlicher Rand um einen Körper gzyms oder xems, gornokryw, koronowanie, ſtyrczący okray.

Geſinde, *n.* czeladz, czeladka, czelada, pacholſtwo, ludzie, ſludzy, ſłużący ludzie. Geſindebrot, *n.* chleb czeladny.

Geſindel, *n.* ſ. Geſchmeiß chałaſtra, motłoch, czereda, tałałayſtwo, zgraia, tłuſzcza, gawiedź, ſzarapatka, chaſa, tułaki, darmoſłoie, darmojady, darmochleby, ciury; cf. Franz. *kanalia.*

Geſindelohn, *m.* myto, zapłata czeladzi za uſługi. Geſindeſtube, *f.* izba czeladna, czeladnica.

Geſinnt ſeyn myślącym być jak, tego być umyſłu, mieć iaki myślenia ſpoſob; wie iſt Gott gegen uns geſinnet Bóg, jaka ieſt wola iego ku nam oder jakiey woli ieſt przeciwko nam Bóg, *Dambr.* 314. 318; deutſch geſinnet ſeyn, nach dem Ruſſ. mieć duch niemiecki; ſie ſind alle gleich geſinnet oni wſzyſcy iednakich myśli. Geſinnung, *f.* myślenia ſpoſob, umyſł; cf. *Roſr.* rozpołożenie, namierzenie, dumanie; verkehrte —, Sinn opaczny umyſł; Röm. 1, 28. Bóg ie podał w umyſł opaczny.

Geſippſchaft, *f.* (k. v.) powinowactwo z małżeńſtwa.

Geſittet uobyczajony, cf. zobyczajony, a, e; z. Er. zobyczajona Europa, *Dant.*; obyczayny, ſtateczny, układny, grzeczny.

Geſonnen determinowany do czego; cf. myślący, a, e.

Geſotten warzony, gotowany, zwarzony, zgotowany.

Geſpann, *m.* veraltet eig. Gehülfe, Geſellſchafter, Kamrad kolega, ſpólnik, towarzyſz, ſpołecznik, kamrat,

rat, *g.* a. Geſpann, *n.* zaprząg, *g.* ęgu, ſprzęg, *L.*; zaprzęg, *g.* u, zaprzęga, *g.* i, *L.* Geſpannſchaft, *f.* towarzyſtwo, ſpolnictwo; 2) hrabſtwo w Węgrzech. Geſpannt naciągniony, natężony, wytężony, napięty, zaprzężony; geſpannter Bogen, *m.* napięty łuk.

Geſpenſt, *n.* widma, *g.* y, *(a)*; z. B. widmy pokazuiące ſię, (*a*); cf. ſtrach, pokuſa, widowisko, ſtraſzydło, poczwara, pokraka, leztéres bedeutet im Pr. Poln. auch einen läſtigen, zudringlichen Menſchen; cf. mara, upior, wieſzczy, leztéres iſt bey den Kaſchuben gebräuchlich; ſ. *Stryż* in meinem Polniſch-Deutſchen Wörterbuch, Königsberg, 1803. Er. Blade i wyſchłe twarze, pomrożone członki pochod wam grobowych przedſtawiaią widmow, *Ptck.*

Geſperrbaum, *m.* v. uręga; cf. kwarek; cf. ſtępka; cf. *L.* wręgi, bale ktore nakſztalt żebr dno od ſtatku ſkładaią, kwarki. Geſperre, *n.* das Sperren opieranie ſię, opor, *g.* u; 2) das was geſperrt wird als das Sparrwerk eines Daches krokwy, wiązarek; ſzpągi, zwory, kozły, ſpoienia.

Geſpeye, *n.* plwanie, plucie, zwrócenie; cf. blwociny oder plwociny, Geſpienes.

Geſpickt naſzpikowany, z. B. ſłoniną.

Geſpiele, *m.* rowiennik, towarzyſz, kamrat, ſpólnik; 2) als *n.* grywanie, nieprzerwane granie.

Geſpinnſt, *n.* przędziwo; cf. *B.* przędza; cf. zaſklep.

Geſpons, *m.* und —e, *f.* veraltet ſ. Bräutigam und Braut cf. Ruſſ. ſupruga *niby* ſprzężona (Lat. *ſponſus* eigentlich *ſponſa*).

Geſponnen przędziony, a, e.

Geſpött, *n.* ſzyderſtwo, naygrawanie, poſmiech, poſmiewisko, śmiech, igrzyſko; drwiny, *Pl.*

Geſpräch, *n.* rozmowa; 2) zuweilen auch eine Rede, ein Gerücht pogłoſka. Geſprächbuch, *n.* Xiążka rozmów. Geſprächig, *ad.* rozmowny, do rozmowienia ſię łatwy; cf. mówny. Geſprächigkeit, *f.* mowność, *f. S.P.*; rozmowność. Geſprächweiſe, *adv.* w rozmowach.

Geſprenkelt nakrapiany, pſtrokaty; grau — ſzpakowaty, *L.*

Geſpritze, *n.* pryſkanie.

Geſtade, Ufer, *n.* brzeg, *g.* u, pobrzeże, nadbrzeże.

Geſtalt, *f.* poſtać, *f.* poſtawa, kſztałt, *g.* u; z. B. inną dać poſtać naukom, *(a)*; eine andere — gewinnen inną poſtać oder inny kſztałt przybrać, *B.* Geſtalten, *v. a.* kſztałcić, kſztałtu nadać. Geſtaltet ukſztałcony, wykſztałtowany, wyobrażony; übel — zeſzpecony.

Geſtändig, *adv.* przyznawaiąc; einer Sache — ſeyn przyznać co. Geſtändniß, *n.* przyznanie, wyznanie.

Geſtank, *m.* ſmrod, *g.* u, fetor, *g.* u, (przykra wonia); cf. Pr. Poln. ſwąd, leztéres brauchen zwar auch die Hochpohlen, jedoch nur vom Kohlendunſt.

Geſtatten, *v. a.* pozwolić, zezwolić na co, cierpieć, dopuścić, dopuſzczać. Geſtattung, *f.* pozwolenie, zezwolenie, cierpienie, dopuſzczenie.

Geſtäude, *n.* mehrere Staudengewächſe und ein mit Stauden bewachſener Ort krzew oder im *Pl.* krzewy, krzewina.

Geſtech, *n.* kłocie.

Geſteck, ſ. Beſteck.

Geſtehen, *v. irr. a.* wyznać, wyznawać, przyznawać, zeznać; 2) als *v. n.* m. ſ. ſ. gerinnen oſiadać, krzepnąć, tężeć; cf. zſiadać ſię.

Geſtein, *n.* kamienie, *Pl.*

Geſtell, *n.* dasjenige was aus zuſammengeſtellten und mit einander verbundenen Theilen beſteht und welches beſonders dazu dient andere Dinge darauf zu ſtellen ſtaluga, (*a*); cf. *B.* podſtawa; cf. *Roſs.* podnoże; cf. wiązanie, warſztat, podſtawek, kozły, nogi, kobylice, poſtument, piedeſtał, ſtolec, *L.*; cf. Unterlage kętnary oder legary, pachołki, *L.*; cf. połki, polica; Geſtell eines Wagens tył i przodek u woza, puwozie; cf. *L.* ſpod u woza, naſad wozowy; — einer Säge oſada od. oprawa piły, *B.* Geſtellen, ſ. ſtellen. Geſtellmacher, ſ. Stellmacher, *m.* ſztalmach, *g.* a.

Geſteppe, *n.* ſtępnowanie, *B.*; cf. ſtępowanie, *Tr.*; wyſzywanie, *Tr.*

Geſtern, *adv.* wczoray. Geſtrig wczorayſzy.

Geſtichel, *n.* przytyk, przekąły, drwiny, *Pl.*

Geſtickt wyſzywany, haftowany; geſtickte Kleider haftowane ſzaty.

Geſticulation, *f.* geſtykulacya, *L.*; cf. rękoruch, *L.* Geſticuliren, *v. a.* minami —, gieſtami narabiać, gieſtykulować, ieſta czynić.

Geſtiefelt w botach, w boty obuty.

Geſtielet z trzonkiem, z ſzypułką.

Geſtiftet uſtanowiony, poſtanpwiony, fundowany, założony; Pr. Poln. ſztyftowany.

Geſtirn, *n.* gwiazda, *Pl.* gwiazdy, konſtellacya, gwiazdozbior, gromady gwiazd, *L.*; grono gwiazd. Geſtirnt gwiazdziſty, gwiazdami oſadzony, pełen gwiazd; cf. wyiskrzony.

Geſtöber, *n.* śnieżenie, śnieżnica, śnieg poprużaiący, śniegów padanie; cf. *B.* zawierucha?

Geſtochen kłoty, ukolony, kolniony, zakłuty; von einer Biene — od pszczoły ukąſzony.

Geſtohlen ukradziony, kradziony; geſtohlne Sachen kradzione rzeczy.

Geſtopft napchany, natkany; geſtopfte Pfeife nałożona fayka, — lulka.

Geſtört kłucony, inkommodawany, turbowany, narusżony; 2) ein geſtörter głupi, niewszego rozumu, człowiek pomieſzanych zmyſłow, któremu piątey klepki niedoſtaie, waryat; cf. ikołatany na umyśle; cf. *Puſt.* cierpiący pomieſzanie zmyſłow.

Geſtoßen tłuczony.

Geſtotter, *n.* zaiąkanie ſię.

Geſträuch, *n.* krzewina, krzak, *Pl.* krzaki; cf. chróſt, chrościna, zaroślina, zarośl, *g.* i.

Geſtreift w pałki; cf. pręgowaty.

Geſtreng ſurowy, oſtry; 2) tapfer waleczny, mężny, dzielny, chrobry.

Geſtrichen voll ſtrychowany, *B.*

Geſtrick, *n.* pończoſzkowa robota, *B.*; cf. *Roſs.* wiązana robota. Geſtrickt wiązany; alt und Pr. Poln. dziany, dziergany na iglicach, dziergać iſt eig. Klöppeln; am üblichſten na drótach robiony; cf. drobiony iglicami, *Tr.*

Geſtrig, *ad.* wczorayſzy, a, e.

Geſtübe, *n.* Staub oder was dem Staube ähnlich iſt zawierucha, kurz, *g.* u.

Geſtühl, *n.* ławy, ławki, ſiedzenia, krzeſła, ſtołki, ſtolce, ſtallum.

Geſtümmelt ucięty, obcięty, obcinany, niedołężny.

Geſtüte, *n.* ſ. Stuterey zakład ſtada, (*a*); cf. *Bux.* ſtadni-

duina, ſtado; cf. kobylarnia; ſtado koni. Geſtütpferd, *n.* koń ze ſtada, *B.*

Geſuch, *n.* das Suchen ſzukanie; 2) eine Bitte an einen Höhern prozba, ſuplika, upraſzanie.

Geſumſe, *n.* brzęczenie; cf. *B.* bęk, *g.* u; cf. *Roſs.* żużżanie.

Geſund, *ad.* zdrowy, zdrow, (czerſtwy friſch); die geſunde Vernunft zdrowy rozſądek auch im Ruſſ. ſo; 2) *adv.* zdrowo; geſund machen ozdrowić; — werden ozdrowieć, wyzdrowieć. Geſundbrunnen, *m.* wody mineralne, *Tr.*; cf. zdroy zdrowy, wody zdrowe, wody leczące. Geſundheit, *f.* zdrowie, *g.* ia; die Geſundheit hat ſich gebeſſert polepſzyło ſię zdrowie krolowey, (*a*); zur Geſundheit Boże day zdrowie od. ublicher na zdrowie oder höflich Wolhniſch Setnych lat und die Antwort iſt proſzę na pogrzeb. Geſundheitsregel, *f.* prawidło dyety, *B.* Geſundheitszuſtand, *m.* zdrowość, *DD.*; Ex. świadectwo zdrowości, *DD.*

Geſungen śpiewany.

Geſunken, ſ. ſinken pogrążony, utoniony, zagrzęzły.

Getäfel, *n.* ſ. Täfelwerk taflowanie, boazerya, *L.*; futrowanie ścian, poſadzka na ściany; cf. *Tr.* deſki do ścieńczenia, klepki do futrowania ściany. Getäfelt futrowany, liſtwowany.

Getauft, ſ. taufen chrzczony, ochrzczony.

Gethan, ſ. thun czyniony, uczyniony.

Getigert tarantowaty, *B.*

Getön, *n.* brzmienie, brzęk, dźwięk, dzwonienie; cf. Geſumſe brzęczenie, ſzum.

Getöſe, *n.* huk, puk, *g.* u, ſzmer, ſzeleſt, trzask, wrzask, gruchot, chrobot, zgiełk, hałas, ſzczęk, ſzum, wrzawa; cf. *B.* tartas; cf. *L.* tarapata.

Getrampel, *n.* tentent, tent; cf. tupanie.

Getränk, *n.* napóy, *g.* oju, trunek, *g.* nku; cf. napitek, *B.*; im Ruſſ. napitok; cf. picie; ſtarkes Getränk mocny trunek, tęgi trunek, mocny napoy.

Getrauen, ſich, odważyć ſię, ośmielić ſię, dowierzać ſobie; cf. *B.* ufać ſobie.

Getreide, *n.* zboże, *g.* a. Getreideart, *f.* rodzay zboża. Getreidebau, *m.* nach *B.* ſiew zboża; cf. kultura zboża; cf. altpoln. gnarowanie ſię zbożem, wykochanie zboża, krzewienie zboża, uprawianie zboża, uprawa zboża; cf. Ruſſ. chlebopaſzeſtwo. Getreideboden, *m.* grunt zbożowy; 2) żytnica, ikład na zboże; cf. *B.* ſtodoła oder gumno. Getreidehaber, *m.* (*Lat. avena ſtrigoſa*) owies wąſatek, *Hgn.*; fehlt *Kl. Indl.* Getreidehandel, *m.* handel zbożowy. Getreidehändler, *m.* kupiec zbożowy oder — zbożem handluiący; cf. nicht ſo edel iſt handlarz zbożowy, R.S. Getreidehaus, *n.* Speicher, *m.* ſzpichlerz, *g.* a. Getreidelauch, *m.* ſ. Berglauch. Getreidemangel, *m.* brak zboża, niedoſtatek zboża. Getreidemarkt, *m.* targ na zboże, *B.*; cf. targ zbożowy. Getreidemühle, *f.* młyn na zboże, *B.*; cf. młyn zbożowy. Getreiderettich, *m.* ſ. Ackerrettich. Getreideſperre, *f.* zakaz wywozu zboża, *B.* Getreidezehnd, *m.* Decem dziesięcina, *g.* dziesięciny; Pr. Poln. tacza; cf. Garbenzehend, Kehrzehend wytyczne, *g.* ego.

Getreu, *ad.* wierny, a, e. Getreulich, *adv.* wiernie.

Getriebe, *n.* ſprężyna; cf. *L.* tryb oder trybik, *L.*; 2) im Mühlbau jedes Rad welches von einem andern herumgetrieben wird cewa oder cewie, ktore palcami drugie koła obraca, *L.*; koło z cewami, cewy, koło cewowe w ktore palce inſzego koła zapadaią; getriebene Arbeit, *f.* ryta —, wypukła roboła.

Getroffen ugodzony, traſiony; er fühlt ſich getroffen zjadł pies ſadło; Ex. ugodzony kulą w czoło padł na ziemię, (*a*).

Getroſt ufny, *B.*; cf. pełen otuchy, śmiały, podufiwy; cf. Ruſſ. błagonadeżny; getroſt ſeyn mężnego być ſerca, ufać; getröſten, ſich einer Sache ſpodziewać ſię czego, obiecywać ſobie, mieć dobrą otuchę, ſpolegać na czym. Getröſtet cieſzony, ucieſzony, pocieſzony.

Getümmel, *n.* rozruch, wrzawa, zgiełk, hałas, ſzaſzor, armider, gomon, *g.* u.

Getünchte Wand, *f.* ściana pobielana.

Getüpfelt nakrapiany.

Geübt wyćwiczony, biegły, bywały, wiadomy.

Gevatter, *m.* ein Taufzeuge chrzeſny oyciec, kmotr, kum; beyde letztere Wörter ſind Contracta aus kumotr, nur iſt kmotr bey den Pr. Pohlen, Böhmen und Raſuren üblicher, kum iſt die Ruſſiſche Form, die jene zu verdrängen ſcheint; einen zu Gevatter bitten w kmotry oder w kumy proſić; Gevatter ſtehen w kmotry oder w kumy ſtać; Jemanden — nennen kumać ſię z kim. Gevatterbrief, *m.* liſt kmotrowſki. Gevattergeld, *n.* ſ. Pathengeld chrzeſne; cf. kolęda. Gevatterinn, *f.* kmotra oder kuma, chrzeſna matka. Gevatterſchaft, *f.* kumoſtwo; mit Jemanden — machen kumać ſię z kim.

Geviere, *n.* Viereck, Quadrat czworogran, *g.* u, czworograniec. Geviert czworograniaſty, czworogranny, czworograniſty; ins Gevierte w czworogran, czterema rzędami, czworograniaſto.

Gevögel, *n.* ptaſtwo.

Gevollmächtigter, *m.* plenipotent, *g.* a, pełnomocny, *g.* ego, pełnomocnik, *g.* a.

Gewächs, *n.* ſ. Wuchs wzroſt, rodzay, urodzay, *g.* aju; 2) alle aus der Erde wachſende Körper, beſonders einzelne Theile des Pflanzenreichs roślina, ziele, ſzczep, płody ziemne. Gartengewächs warzywo; 3) ein unnatürlicher Auswuchs an Thieren und Pflanzen koſtka, wyrolek; cf. *B.* narokek; cf. Ruſſ. polip, dzikie mięſo. Gewachſen wyrolły, urolły, rolły; cf. *B.* rośnięty, rośniony??; 2) zdolny, ſpoſobny do czego, maiący ſiły po temu, równy; er iſt der Polniſchen Sprache — mocny ieſt w ięzyku Polikim, (*a*); cf. poſiada ięzyk Polki; einer Sache gewachſen ſeyn nach *B.* ładu doyść z czym, potrafić ſobie; einem gewachſen ſeyn równym być komu w czym, wydołać, nadołać, nadążyć w czym. Gewächshaus, *n.* roſliniarnia, oranżerya; cf. *Roſs.* cieplica, parnik; für Pomeranzen pomarańczarnia; — für Feigen figarnia. Gewächsreich, *n.* nach *B.* kroleſtwo roślin; cf. kroleſtwo roślinne.

Gewahr werden, gewahren zoczyć co, poſtrzedz, pomiarkować, poznać.

Gewähr, *f.* Bewährung, Verſicherung bezpieczeńſtwo, ubespieczenie; 2) die Vertretung des andern im Falle der geſtrittenen Wahrheit einer Sache ewikcya, poręka, rękoymia, baczność; — leiſten warować, gwarować, *L.*; 3) ſ. eig. Gewehr broń. Gewähren, *v. a.* feyerlich verſprechen uroczyście obiecać, zapewnić; 2) ſich für die Wahrheit einer Sache verpflichten, dafür ſtehen warować, zaręczyć; 3) bewilligen, erfüllen, eine

ne Bitte — przychylić ſię do prozby czyiey, R.S.; cf. ſkłonić ſię do czyiey prozby, dopełnić, użyczyć, nadarzyć, dać, wyświadczyć, uczynić komu według prozby; cf. domieścić; cf. *B.* uiścić, dostawić; 4) einem etwas Gutes mittheilen użyczyć, udzielić; 5) verurſachen ſprawić; 6) ſeyn, abgeben zdać ſię na co; gewährt werden ſeines Wunſches otrzymać ſwoie żądanie; cf. ſtać ſię za dosyć. Gewährleiſtung, *f.* ewikcya, warowanie, gwarancya, ubezpieczenie, baczność. Gewährmann, *m.* gwarant, ſ. Gewährsmann, welches im gemeinen Leben ſehr üblich. Gewahrſam, *m.* auch die Gewahrſame, *f.* die Verwahrung, ein gerichtl. Wort ſtrzeżenie, pilnowanie, chowanie, baczność; 2) ein ſicherer Ort, wo etwas verwahrt wird bezpieczne mieyſce, zamknięcie, ſchowanie. Gewährsmann, *m.* auch Gewährmann gwarant, *g.* a, zaręczyciel, warownik, *L.*; ewiktor, iściec, *L.*; przedawca odpowiadalny kupuiącym za wſzyſtkie pretenſye, któreby w czaſie do dobr im ſprzedanych czynione być mogły. Gewährung, *f.* uiſzczenie.

Gewalt, *f.* moc, gwałt, ſiła, władza, potęga, pełnomoc, upoważnienie; Gewalt geht vor Recht gdzie gwałt panuie, rząd, ſłuſz uſtępuie, *Eh.*; cf. u wilka dowod na owcę, że zębami kołace, *L.* Gewaltbrief, *m.* plenipotencya, liſt wierzytelny. Gewalthaber, *m.* władzca. Gewaltig, *adj.* mocny, ſilny, potężny, władny, władnący; gewaltiger Wind wiatr gwałtowny. Gewaltiger, *m.* mocarz, możny, władca, władzę maiący, władarz, potężny. Gewaltſam, *adj.* ſ. gewaltthätig gwałtowny, a, e; 2) *adv.* gwałtownie, gwałtem. Gewaltſamkeit, *f.* gwałt, *g.* u, przemoc, gwałtowność. Gewaltthätig, ſ. gewaltſam gwałt czyniący. Gewaltthätigkeit, *f.* gwałtownictwo, *L.*; uſilſtwo, *L.*; cf. *Roſs.* naſilſtwo. Gewaltthuer, *m.* uſilca, gwałciciel, *L.*

Gewand, *n.* odzienie, przyodziewek, odzież; 2) bey den Mahlern draperya, ozdoby w koło czego; cf. ſzata, ſuknia. Gewandsweiſe, *adv.* zum Scheine, unter der Hand, *vulgo* quandsweiſe wrzkomo, dla oka, na pozor; im Pr. Poln. wrzeczy.

Gewandt biegły, obrotny, obroty maiący; cf. rzutki na wſzyſtkie ſtrony, (*a*); ſzykowny, ſzybki, układny, zwinny; cf. rażny. Gewandtheit, *f.* obrotność, razność, zręczność; cf. (*a*) umyſł rzutki na wſzyſtkie ſtrony.

Gewarten, *v. n.* gewärtigen, *v. n.* bloß in der R.A. etwas zu —, d. i. zu erwarten oder zu hoffen haben, gewärtig ſeyn być pewnym, oczekiwać czego, nadzieię mieć do czego. Ex. Wer wider dieſe Geſetze handelt, kann gewärtig ſeyn, nach der Strenge ꝛc. ktoby przeciw tym uſtawom wykroczył, może być pewnym, że nieomylnie podług rygoru prawa ukaranym będzie.

Gewäſch, *n.* bredniе, *Pl.* bayki, *Pl.* plotki, *Pl.* wielomowſtwo; cf. paplanie; cf. trzepotanie, gadanina; cf. Ruſſ. puſtoſłowie.

Gewäſſer, *n.* wody, zbior wód, wylanie wód. Gewäſſert moczony, w wodzie moczony; cf. wodniſty, mieniony, *B.*

Gewebe, *n.* das Weben, ein anhaltendes Weben ſnowanie, tkanie; 2) die gewebte Sache tkanka, tkana rzecz, oſnowa; cf. *B.* tkanina. Gewebebaum, *m.* nawóy, *g.* oju. Gewebeleinwand, *f.* płotno webowe, Z.T.

Gewehnen, *v. a.* ſ. gewöhnen.

Gewehr, *n.* bron, *g.* i, oręż, *g.* a; cf. ſtrzelba Schießgewehr. Gewehrfabrik, *f.* fabryka bróni. Gewehrhändler, *m.* bronią handluiący.

Geweih, *n.* die Hörner des Hirſches rogi ielenie, *Pl.*

Geweine, *n.* płacz, *g.* u, płakanie.

Gewende, *n.* das Umwenden mit dem Pfluge wracanie ſię z pługiem; 2) ein gewiſſes Feldmaß gony, *Pl.* cf. *B.* ſtay, *g.* ſtaia oder ſtaianie, *n.*; cf. uwroć, *f.*

Gewerbe, *n.* zarobek, czynność, mienie, ſpoſób życia, ſtan, kondycya, profeſſya, zarobek, rzemioſło, kupiectwo, handel, interes, ſpoſob żywienia ſię; cf. proceder, *ex* Bromberg. Steckbrief; cf. gnarowanie ſię, przemyſł; Ex. dobre i pewne mienie — porzucić, *L. S.R.*; die Gottſeligkeit iſt kein Gewerbe pobożność nie ieſt zyſkiem cieleſnym. Gewerbſam, *ad.* przemyślny. Gewerbeſteuer, *f.* podatek od zarobku; cf. pobor.

Gewerk, *n.* wark, *g.* u, konfraternia, cech; cf. Ruſſ. giłdyia.

Gewette, *n.* zakład, *g.* u.

Gewicht, *n.* waga, gwicht, *g.* u, ſzalki; cf. Ruſſ. wies, *g.* a; cf. fig. die Erheblichkeit einer Sache, innere Stärke, Nachdruck, Einfluß znaczność, znaczenie, waga, ważność, powaga, wpływ; das naſſe Getreide hat das Gewicht verloren zboże zmokło i wagę zgubiło, R.S.; nach dem Gewicht pod wagą; völliges Gewicht, bibl. gwichty ſprawiedliwe. Gewichtig, ſ. wichtig. Gewichtſtange, *f.* drąg powrozobiegunow, laika do balanſowania; cf. *B.* drąg u wagi.

Gewidmet, bibl. ſ. widmen.

Gewillet ſeyn, ſ. wollen chcieć.

Gewimmel, *n.* eine verworrene Bewegung vieler Dinge auf und unter einander roy, *g.* oju; cf. *B.* roiſko, zgiełk, *B.*; ciżba, nacilk, tłum, mnoſtwo, wrzawa, mięſzanina.

Gewimmer, *n.* ſkwirczenie, ſkowyczenie, narzekanie, płakanie, płacz z krzykiem, lament, *g.* u, ięczenie.

Gewinde, *n.* das Winden zwiiianie, motanie; ſo viel Garn als man auf einmahl aufwindet, nach dem Ruſſ. motek; cf. *Tr.* ścienik; 3) eine Benennung verſchiedener gewundener Dinge gwint, *g.* u, paſki u śruby, wytoczyny, *L.*; cf. Ruſſ. aus dem Fr. ſzarnir.

Gewinn, Gewinnſt, *m.* zyſk, *g.* u, korzyść, *f.* zarobek, *g.* bku, profit, *g.* u; Gewinn in der Lotterie wygrana, *g.* y; cf. wygrywka? oder zyſk?; ſchändlicher Gewinn, *m.* zyſk ſproſny; Gewinn bringend korzyſtny, zyſkowny. Gewinnen, *v. irr. a.* gewonnen *Part.*; gewann *Prät.* zyſkać co, pozyſkać, zjednać, z. B. ſłuchacza, *S.P.*; cf. zarabiać, zyſkować, korzyſtać, profitować, wygrać, ſ. gewonnen; Pogłoſka *nabiera* coraz bardziey większey wiary, (*a*); Cesarzowa Ieymość przez ſwoię dobroć, ſwą łagodność i ſwe powaby *jedna* ſerca tych wſzyſtkich którzy ſię do niey zbliżaią, (*a*); Beyſp. łagodnemi ſłowy pożyieſz twardey głowy, *Eh.*; einen lieb gewinnen pokochać, polubić kogo; Geſchmack an etwas gewinnen nabrać ſmaku do czego. Gewinner, *m.* wygrawacz; cf. wygrywaiący, zyſkuiący, zyſkownik, *L.* *Gewinnſam, *R.V.* zyſkowny. Gewinnſucht, *f.* chciwość zyſku, przywiązanie do zyſku, (*a*); zyſkowność, *f.* Gewinnſüchtig, *ad.* łakomy na zyſk, zyſku chciwy, na zarobek pilnuiący. Gewinnſüchtige, *m.* zyſkownik, *g.* a.

Gewinſel, *n.* ſkwirczenie, ſkowyczenie, pisk, ięk, *g.* u.

Ge-

Gewirk, *n.* tkanina, tkanka; 2) bey den Bienen die Wachsſcheiben, Waaben robota; cf. plaſtr miodu, kawał —, ſzyba — wyrznięta.

Gewirre, *n.* zawikłanie, mieſzanina, pomieſzanie, zamieſzanie, konfuzya, fig. ingrycht w zamku, *B.*; cf. Ruſſ. rozgrodki w zamku, żeby nickażdy klucz go otwierał.

Gewiß, *ad.* ein gewiſſer, —e, —es pewny od. pewien, pewna, —e; 2) *adv.* pewnie, zapewnie, zapewne; das iſt gewiß to ieſt pewna, to rzecz powna.

Gewiſſen, *n.* ſumnienie; cf. Ruſſ. ſowieſt, *f.*; ſich ein — woraus machen ſumnienie ſobie czynić z czego, *B.*; Beyſp. ięzykiem ludzi odbędzieſz, lecz ſumnienia nie pozbędzieſz, *Eh.*; ein zartes Gewiſſen, das alles ſehr genau nimmt ciaſne ſumnienie, pieſzczone ſumnienie; Er. Lepſze ciaſne ſumnienie, aniżeli przeſtronne, ciaſne które i małego grzechu lekce ſobie nie waży, *L.*; ſich in ſeinem Gewiſſen getroffen fühlen poczuwać ſię w czym od. — do czego, *L.*; cf. na ſumnieniu winnym ſię czuć czego, *L.*; kein gut Gewiſſen haben ein gem. Sprichw. zjadł pies ſadło; edler: niema dobrego ſumnienia, na złodzieju czapka zawſze gore; das Gewiſſen rühren ſumnienie wzruſzyć; erſchrockenes Gewiſſen ſumnienie ściśnione; nagendes Gewiſſen ſtrapione ſumnienie, ſumnienie trapiące, gryzące, ugryzki ſumnienia; verletztes Gewiſſen zdziurawione ſumnienie, *L.* od. dziurawe —, *L.*; gebrandmahltes Gewiſſen ſumnienie piątnowane; kein Gewiſſen haben żadnego ſumnienia nie mieć o co. Gewiſſenhaft, *adj.* ſumnienny, a, e; 2) *adv.* ſumniennie. Gewiſſenhaftigkeit, *f.* ſumnienność, *f.* Gewiſſenlos, *ad.* bezſumnienny, a, e. Gewiſſenloſigkeit, *f.* bezſumnienność, *f.* Gewiſſensangſt, *f.* zgryzoty ſumnienia, ſtrach ſumnienia, ugryzki ſumnienia. Gewiſſensbiß, *m.* ſ. Gewiſſensangſt ugryzki ſumnienia; cf. Ruſſ. męczenie —, gryzienie ſumnienia. Gewiſſensfall, *m.* kazus ſumnienny, punkt ſumnienia dotykający, przypadek ſumnienny; cf. łęk. Gewiſſensfrage, *f.* kazus, kazus ſumnienny, pytanie na ſumnienie, kweſtya ſumnienia ſię tycząca. Gewiſſensfreyheit, *f.* wolność ſumnienia; cf. Ruſſ. ſwoboda ſowieſty. Gewiſſensrath, *m.* kazuiſta, ten u którego ſię porada zaſięga w ſkrupułach ſumnienia. Gewiſſensruhe, *f.* uſpokoienie ſumnienia, ſpokoyność —, mir —, pokóy ſumnienia. Gewiſſensſache, *f.* rzecz ſumnienia ſię tycząca, rzecz doſumnienna, — ſumnieniowa. Gewiſſensſkrupel, *m.* ſkrupuł ſumnienia, — na ſumnieniu, kazus ſumnienny. Gewiſſenszwang, *m.* gwałt ſumnienia; cf. Ruſſ. przymuſzenie ſowieſty. Gewiſſenszweifel, *m.* wątpliwość na ſumnieniu.

Gewiſſermaßen w niektorym względzie, poniekąd.

Gewißheit, *f.* pewność, *f.* Gewißlich, *adv.* pewne, pewnie, zapewne.

Gewitter, *n.* piorunowe powietrze, grzmot i błyſkawica, burza, niepogoda, niepogodny czas, niepięky czas, piorunow trzaſkanie; cf. trzaſkawica, piorun, *g.* a eig. Wetterſtrahl; cf. *B.* grzmoty, grom eig. Donner; Er. Piorun wielkie zniſzczenie ſprawił, *(a)*; Pioruny panowały ſtraſzliwe. Gewitterableiter, *m.* konduktor, *g.* a. Gewitterhaft burzliwy, *B.*; piorunowaty; cf. ſchwul parny. Gewitterregen, *m.* deſzcz z grzmotami. Gewitterwolke, *f.* piorunowy obłok, burza, chmura, gromowa burza, (*a. Molſki*).

Gewitzigt doświadczony, *B.*; ćwik, wyuczony, ktory nabrał dowcipu, oley w głowie maiący, przetarty, obroty maiący; cf. ma kiełbie we łbie.

Gewogen, *ad.* łaſkaw, życzliwy, przychylny; cf. *adv.* życzliwie; 2) das *Part.* (von wiegen) ważony. Gewogenheit, *f.* łaſka, życzliwość, przychylność, *f.*

Gewöhnen, *v. a.* przyzwyczaić, wprawić, nakładać kogo do czego; 2) als *v. recip.* nałożyć ſię czego, przyzwyczaiać ſię do czego, przywykać, nawyknąć, przywyknąć. Gewohnt; cf. gewöhnt przywykły, przyzwyczaiony. z. B. Człowiek przyuczony do wygod. Gewohnheit, *f.* nałog, *g.* u, zwyczay, przyzwyczaienie, nawyknienie, *(a)*; Beyſp. Nałog do złego nic gorſzego, *Eh.*; Gewohnheit wird zur andern Natur; cf. Bauer nałog drugie przyrodzenie, *Dambr.* 79. Gewöhnlich, *ad.* zwyczayny, poſpolity, używany, zwykły; 2) *adv.* zwyczaynie, poſpolicie, zwykle. Gewöhnung, *f.* przyzwyczaienie, przyuczenie, wprawienie, włożenie, nałożenie, przywykłość; cf. oſwoienie, *DD.* Er. Prowincye przez ſamą przywykłość poſłuſzeńſtwa trzymały ſię iednego berła, *Szan.* Er. Wprawdzie wiele do uniknienia natarczywości chorobliwych dopomagaią ſtopniowe oſwaiania ſię wczesne do tych wſzyſtkich odmian do ktorych przyſpoſabiać ſą obowiązane ſwe dzieci matki, *DD.*

Gewölbe, *n.* ſklep, *g.* u, ſklepienie, ſklepiſtość, *f.* Gewölbebogen, *m.* obłąk ſklepienia, *B.*; cf. arkada, frambuga, podſklepienie. Gewölbſtein, *m.* zwornik w ſklepieniu, *B.* Gewölbt ſklepiony, zaſklepiony, ſklepiſty; —es Dach ſklepnik od. dach ſklepiony, *(a)*.

Gewölk, *n.* obłok, *Pl.* obłoki, chmury; Regengewölk, *n.* obłoki dżdżyſte, chmura.

Gewonnen, *Part.* v. gewinnen wygrany, dobyty, nabyty, zarobiony; *Prov.* wie gewonnen ſo zerronnen jak przyſzło, tak poſzło, *Aut. Mom.*; cf. łacne nabycie, łacne odbycie, *L.*; co łacno przyydzie, łacno odeydzie, *L.*; wſzyſtko rychło źle utraci, kto ſię rychło źle zbogaci, *Eh.*; złe nabycie w korzyść ſię nie obraca; cf. *Cn.* złe nabycie, złe odbycie od. co ſię źle nabędzie, rychło ſię pozbędzie; cf. *male parta* idą do czarta; gewonnen geben dać komu wygraną; gewonnen Spiel, *n.* wygrana.

Geworben, *Part.* von werben werbowany, naięty, przyięty, zaciągniony.

Geworfen, *Part.* von werfen rzucony, porzucony, ciśniony, cikany.

Gewühl, *n.* ſ. wühlen mieſzanina, wrzawa, natłok, nacisk, zawierucha; cf. *B.* zgiełk, kupa; cf. Ruſſ. tołpa, zator, ciaſnota; im Gewühl von Geſchäften wirod nawału zatrudnień, *Filozof.* Er. *Tłum* widzów ciekawych.

Gewunden, ſ. winden zwiniony, uwiniony, kręty, kręcony.

Gewürfelt w koſtki, *B.*; cf. w koſtkę robiony, koſtkowaty.

Gewürm, *n.* robactwo, płaz ziemſki; cf. Ruſſ. czerwy, gad, gadzina.

Gewürz, *n.* korzenie, przyprawa, zaprawa, korzenne ziele, wonne rzeczy; cf. Ruſſ. aromat; Salz iſt das beſte Gewürz ſol ieſt naylepſza przyprawa, *Roſs.* Gewürzeſſig, *m.* ocet czterych złodzieiow, Z.T.; cf. Fr. *Vinaigre de 4 voleurs.* Gewürzhaft, *ad.* zaprawny, pier-

Low, Lowe, Lowes, Lowth, Lowthe, Lowthes, Lowthian, Lowthion, Lowthyan, Lowthyon, Lowthyen, Lowthyn, Lowthyon, Lowthyen, Lowthyn, Lowthyon, Lowthyen, Lowthyn

Gips, *m.* ſ. Gyps gips, g. u.

Giriren, *v. a.* ſprich dſchiriren: einen Wechſel an einen andern zur Einforderung oder Berechnung der Bezahlung überſenden żyrować. Girobank, *f.* eine Bank wo eine Summe Geldes durch bloßes ab und zu ſchreiben an einen andern übertragen wird bank żyro, *B.*

Girren (wie eine Taube), *v. n.* gruchać, lękać iako gołębica, ięczeć, gruchotać.

Giſcht, *m.* ſ. Gaſcht.

Gitter, *n.* krata od. *Pl.* kraty. Gitterfenſter, *n.* okno z kratką, *B.*; cf. kraty u okien od. okna z kratami. Gitterförmig kratkowy, nakſztalt kraty, kratkowaty. Gitterthür, *f.* drzwi kraciaſte, *L.* Gitterwerk, *n.* robota w kratki, robota kraciaſta, kraty.

Glacis, *n.* ſtok, ſtoczyſtość, (*a*).

Glanz, *m.* blaſk, jaſność, glanc und glans, *g.* u, łuna, świetność; cf. fig. ozdoba; Ex. O mizerny świecie, to ty zawſze na powierzchną kościoła Bożego ozdobę i tytuły patrzyſz, *Dambr.* 23. Ex. Człowiek w nieſzczęściu cnot rozmaitych łonę jaſną z ſiebie podaie, *Dambr.* Glanzbürſte, *f.* ſzczotka do glancowania. Glänzen, *v. n.* błyſzczeć, świecić ſię, jaśnieć, błyſzczyć ſię. Glänzend błyſzczący, świetny, jaśnieiący, świecący; glänzende Talente nayznamienitſze talenta, *Filozof.* Glanzerz, *n.* błyſkokruſz, *B.* Glanzgras, *n.* (Lat. *phalaris*) myſi ber, *Kl.*; oſtrzyca, *Indl. Hgn.*; rohrartiges — (Lat. — *arundinacea*) myſi ber trzcinowy, *Kl.*; oſtrzyca trzcinowa, *Indl. Hgn.*; 2) ſ. Birdgras. Glanzleinwand, *f.* płotno glancowane, *L.*; cf. płotno glanſowne, *Tr.* Glanzpeterſilie, *f.* ſ. Erdſchierling, kleiner. Glanzſchetter, *m.* płotno krzepkie, — gumowane, *Tr.* Glanzſchmele, *f.* ſ. Ackerriedgras. Glanzſeite des Tuches lice, *Pl. L.*; cf. prawa świetna ſtróna ſukna; cf. *opp.* nice. Glanztaft, *m.* kitayka glanſowna, *Tr.*; kitayka glancowana, kitayka wolkawana.

Glas, *n.* ſzkło; cf. Ruſſ. ſtekło nach *L.* ſkło; Pr. Poln. ſzczkło; Trinkglas ſklanka; ein großes mächtiges — ſklenica; durchſcheinend Glas ſkło przezroczyſte; — ſchleifen ſkło ſzlifować. Glasarbeit, *f.* ſklarſka robota, —ie rzemioſło; cf. ſklanna robota. Glasartig, *ad.* ſklany oder ſklanny, ſkleniſty, podobny do ſkła; cf. Ruſſ. ſtekłowaty folgl. analogiſch ſkłowaty. Glasaſche, *f.* ſolanka, potaſz z ſolnego ziela oder ſolnika do ſkła robienia, *Tr.* Glasauge, *n.* oko ſklane. Glasdugig, *ad.* oko jaſkrawe maiący, jaſkrawy. Glasblaſe, *f.* cholewa, *L.* Glasblaſen, *n.* wydymanie ſkła w hucie, robota hutnika co ſkło wydyma, *Tr.* Glasblaſer, *m.* ſklarz w hucie, hutarz oder hutnik, rurą hutarſką ſkło wydymaiący. Glasbürſte, *f.* ſzczotka do chędożenia ſklanek. Gläschen, *n.* kieliſzek, ſklaneczka; cf. ſkiełko. Glasdeckel, *m.* wieczko do nakrywania ſklanek. Glaſer, *m.* ſklarz, * błoniarz, * okiennik. Glaſerkunſt, *f.* ſklarſtwo. Gläſern, *ad.* ſklany. Glaserz, *n.* kruſzec ſkleniſty ſrebra, *B.* Glasfenſter, *n.* ſklanne okno. Glasfluß, *m.* ſkło roztopione, fluor; cf. ſmelc. Glasfritte, *f.* frytta, *L.* Glasgalle, *f.* Glasſchaum, *m.* Glasſchmelz, *m.* glazgal, *g.* a, *L.* Glasgeſchirr, *n.* ſklane naczynie, ſklany ſtatek; cf. *B.* ſkła. Glasgrün, *ad.* zielony iak ſkło. Glashandel, *m.* ſklany handel, handel ſkłem. Glashändler, *m.* ſkłem handluiący. Glashaut, *f.* błona ſkleniſta oka, *B.* Glashonig, *m.* miod przaſny, przezroczyſty. Glashütte, *f.* huta, w ktorey robią ſkło, huta ſklana. Glaſicht, *ad.* ſkleniſty, ſklanny. Glaſiren, ſ. glaſuren. Glaskirſche, *f.* wiſnia biała. Glaskoralle, *f.* koral ſklany, paciorek od. *Pl.* paciorki. Glaskraut, *n.* (Lat. *parietaria*) pomurne ziele, *Kl. Hgn.*; pomurnik, *Indl. Hgn.*; gemeines — (Lat. — *officinalis*) pomurne ziele ſklennicznik, *Kl. Hgn.*; pomurnik lekarſki, *Indl.*; cf. dzień i noc, gatunek krowiey rzezi, ſklenicznik, *L.* Glaskugel, *f.* kula ſklanna. Glasmacher, *m.* hutarz ſklanny, co ſkło wydyma, hutnik. Glasmahler, *m.* malarz ſkła, *B.*; — na ſkle maluiący. Glasmahlerey, *f.* malarſtwo na ſkle. Glasofen, *m.* piec hutarſki. Glasperle, *f.* dętka, *L.*; cf. ſklana perła; cf. paciorek. Glasſcheibe, *f.* tafla, ſzyba ſklanna. Glasſchleifer, *m.* ſkło ſzlifuiący, ſzlifirz ſkła oder ſkieł. Glasſchmalz, *n.* (Lat. *falicornia*) ſolanka, *Hgn. Kl.*; *Indl.* Glasſchmelzer, *m.* ſkło topiący, ſzmelcerz ſkła oder ſkieł. Glasſchneider, *m.* rzeźbiarz ſkła. Glasſchrank, *m.* ſzafa od naczyń ſklanych, kredens na ſkła. Glastafel, *f.* tafla podlana, *L.* Glasthür, *f.* drzwi ſklane.

Glaſur, *f.* polewa; cf. glazura??. Glaſuren, *v. a.* polewać; cf. *L.* glaſerować, glazurować, *L.*; glazować, *L.*

Glaswaare, *f.* towar ſklanny. Glasweide, *f.* ſ. Bitterweide.

Glatt, *ad.* gładki, a, ie; es iſt ſehr glatt ślizko ieſt. Glätte, *f.* die Eigenſchaft eines Körpers der da glatt iſt gładkość, *f.*; 2) die glasartige Schlacke des Bleyes gleyta od. glita. Glatteis, *n.* gołoledź, gołomroz eig. trockner Froſt cf. *Roſs.* gołoledyca; cf. złod od. złodź, śliżawica, *Tr.* Glatteiſen, *v. n.* gołoledź naſtaie, oślizać ſię, złod od. złodź pada, deſzcz zlodowaciały pada auch wohl zlodowacieć, auch wohl * złodzieć; es glatteiſet ślizgawica ieſt, *B.* Glätteiſen, *n.* gładyſzka; żelazo do gładzenia lub polerowania. Glätten, *v. a.* gładzić, gładko robić, polerować, glancować. Glätter, *m.* polerownik, glancownik; 2) ein Werkzeug zum Glätten gładyſzka, gładzidło; cf. kamień, żelazo, ſkło albo inſze naczynie do gładzenia albo do polerowania. Glätthobel, *m.* hebel wielki ſtolarſki do zupełnego wygładzenia drzewa; cf. *Bh.* gładzidło. Glätthołz, *n.* ſ. Glätter; 2) — der Töpfer ſzeniec, *g.* ńca, *L.* Glättſtein, *m.* gładyſzka, *L.*; cf. kamień do gładzenia albo polerowania, gładzidło. Glättzahn, *m.* ząb do gładzenia.

Glatze, *f.* łyſina, ołyſienie; cf. *B.* pleſza; cf. *L.* pleſzowatość. Glatzig, *ad.* łyſy. Glatzkopf, *m.* łys, *g.* a, łyſiec, *g.* śca, łyſek, łyſoń, *g.* ia, *L.*; cf. Ruſſ. pleſzak.

Glaube, *m.* wiara, *g.* y; cf. wierzę w Boga; ſkład Apoſtolſki; einem Glauben beymeſſen wiarę dać komu; der allein ſeligmachende — wiara ſamozbawienna, *L.* Glauben, *v. a.* wierzyć, uwierzyć; an Gott glauben w Boga wierzyć. Ex. Kto ſię raz przeniewierzy, żaden mu potym nie wierzy, *Eh*; Kto łacno wierzy, ten ſwym domierzy, *Eh.* Glaubensartikel, *m* artykuł wiary; Rey der älteſte Polniſche Dichter braucht członek wiary, ſo ſprechen auch die Evangeliſchen Preußpohlen in ihrem Polniſchen Catechismus; die Ruſſen ſagen auch członek wiery und die Böhmen członek wiry. Glaubensbekenntniß, *n.* wyznanie wiary. Glaubensgenoß, *m.* wſpołwiernik, *g.* a, *LSR.*; równowierca,

g.y, (a) *LSR.*; cf. bibl. domownik wiary, wſpólnik wiary, ſpołecznik w wierze; cf *B.* wſpołwyznawca; cf. *Ruſſ.* jedynowierzec. Glaubensgrund, *m.* zaſada wiary. Glaubenskampf, *m.* bóy wiary, walka dla wiary. Glaubenslehre, *f.* nauka wiary; cf. dogma. Glaubensſache, *f* ſprawa tycząca ſię wiary. Glaubhaft, *ad.* wierzyſty, *L*; godny wiary, godny uwierzenia, *Bh.* u. *B.*; wierzytelny, dowodny, niewątpliwy. Glaubhaftigkeit, *f.* wiarogodność, *B.*; cf. do wiary podobieńſtwo; *Bh.* wierzytelność. Gläubig wierny, wierzący, dowierny. Gläubiger, *m.* wierny, dowierny; 2) Creditor, *m.* wierzyciel; pożyczalnik; cf. *L.* Schlechtgläubiger złowiarek, złowiernik. Glaublich wiary godny, wierzyteluy, podobny do prawdy, *B.*; cf co wierzyć można, do wiary podobny. Glaublichkeit, *f.* podobieńſtwo do wiary, *Bh.*; wierzytelność. Glaubwürdig, *ad.* wiarogodny, *L.*; godny wiary, zaſługuiący na wiarę; *Bh.* wierzytelny. Glaubwürdigkeit, *f.* wiarogodność, *f. L.*

Gleich, *ad.* równy oder równien, iednoſtayny; ſich immer gleich bleiben być od. zoſtawać iednoſtaynym; von gleichem Alter równienny, równego wieku, iednego wieku; ſeines gleichen równy ſobie; cf. Pr. und altpoln. ſwoie równie, *g.* ſwoiego równia; einem gleiches mit gleichem vergelten wet za wet oddać, odwetować; cf. *L.* równo za równo oddać; Er. Pani Anzulo, wróciliście mi chleb za placek, tak ci to bywa, kto pożycza oddawać muſi. Dawne to ſą obyczaie, zdrada zdradą ſię oddaie, alter *Aut.*; gleiche Vergeltung odwetowanie; gleiches zu gleichem geſellt ſich gern równy z równego ſię weſeli, *L.*; cf. równy równemu rad, ſwóy do ſwego lgnie, *L.*; cf. w jakim cechu ſiedziſz, takim ſam będzieſz, *L.*; cf. z kim kto przeſtaie, takim ſię ſam ſtaie, *L.*; gleiche Brüder gleiche Kappen zna ſwoy ſwego, *L.*; ein Menſch von gleichem Alter równiennik, *g.* a; 2) gleich *adv.* zaraz, natychmiaſt, tuż; wenn gleich choć, chociaż; einem gleich kommen wyrównać komu, rownać ſię komu. Gleich gelten, *v. n.* równie, tyleż znaczyć; es gilt ihm alles gleich to mu wſzyſtko równo, — jedno; — machen równać, zrównać; gleich abſtehend równoodległy; gleich achten za równo mieć co; gleich als ob, gleich als wenn właśnie iakoby. Gleichartig — równorodny, *B.*; cf. iednaki, iednakowy, iednegoż rodzaju, — gatunku. Gleichartigkeit, *f.* równorodność, *g.* i, *B.*; iednakość, równość rodzaju, — gatunku. Gleichbedeutend równoznaczny, iednako znaczący. Gleichbeſchaffen iednaki, iednakowy, podobny, równy, równe przymioty maiący. Gleiche, *f.* ſ. Gleichheit równość, *f.* Gleichen, *v. n.* podobnym być komu, równać ſię z kim, równym być, poyść w równią, *Pamiętnik*; cf. dochodzić kogo w czym; Er. Wierz mi Dorotko — gdy ſię śmieiesz, dochodziſz Anioła, *L.*; 2) als *v. a.* równać, proſtować. Gleichergeſtalt, gleicherweiſe równym ſpoſobem. Gleichermaßen równym ſpoſobem, także, iednako. Gleichewig równo-wieczny, równo-wickuiſty. Gleichfalls, *adv.* podobnież, także, też, zarówno, niemniey. Gleichfarbig jednego koloru, iedney maści. Gleichförmig iednokſztaltny, a, e, iednoſtayny, podobny, co do formy równy. Gleichförmigkeit, *f.* iednokſztaltność, *L.*; iednakowość, iednoſtayność, w formie równość. Gleichgeltend równego znaczenia, równoważny; gleichgeltend ſeyn poyść w równią, *Pamiętnik*. Gleichgeſinnet równomyślny, iednomyślny, zgodny, równego myślenia ſpoſobu. Gleichgewicht, *n.* równowaga; cf. Franz. *balans*; cf. *L.* równoważność. Gleichgewichtslehre, *f.* ſtatyka, *L.*; nauka o miarkowaniu ciężarow, *L.* Gleichgültig oboiętny, nieczuły, mniey ważny, równoważny, oziębły; gleichgültig machen zoboiętnić; z. B. — obowiązki matek, *DD.* Gleichgültigkeit, *f.* oboiętność, nieczułość, nieczuleńſtwo, *L.*; cf. oboſtronność. Gleichheit, *f.* równość, podobieńſtwo. Gleichjährig równoletni. Gleichlaufend równoległy, *B.*; cf. *Ruſſ.* ex *Græc.* paralelny, *Tr.*; równoodległy, *Tr.* Gleichlaut, *m.* akord, zgoda tonow, równy głos, zgodne brzmienie, zgodny głos; cf. *B.* iednobrzmienie. Gleichlauten, *v. n.* iednobrzmieć, *B.*; cf. zgodnym być, zgadzać ſię w głoſie, w dźwięku, w dźwonieniu. Gleichlautend zgodny; cf. *B.* jednobrzmiący. Gleichmaß, *n.* (ſ. Ebenmaß Symetrya) proporcya; cf. *B.* równomiar; cf. ſtoſunek. Gleichmäßig takiż, takaż, takież, równomierny, *Roſ.* Gleichmuth, *m.* ſtateczność umyſłu, iednakowość umyſłu, Er. zachować iednoſtayność umyſłu od. — duſzy, *B.* Gleichmüthig jednoſtaynego umyſłu; cf. bezrożny, jednakowy we wſzyſtkiem, *Tr.* Gleichmüthigkeit, *f.* rownomyślność, *L.* Gleichnahmig jednoimienny, rownoimienny, *B.* Gleichniß, *n.* podobieńſtwo, przypowieść, *f.* Gleichnißrede, *f.* parabola, allegorya, przypowieść, *f.* podobieńſtwo. Gleichnißweiſe pod podobieńſtwem, przez podobieńſtwo, przez przyrównanie. Gleichrichten, gleichſtellen ſproſtować, zrównać. Gleichſam niby, iakoby, prawie jak. Gleichſchätzen równo ſzacować. Gleichſchenkelig rownoramienny. Gleichſeitig równoboczny, równościenny; gleichſeitiges Viereck, *n.* równoległobok, *L.* Gleichſtellen równać, porównywać, przyrównywać; cf. ſtoſować ſię do kogo, przypodobywać ſię. Gleichſtellung, *f.* równanie, ſtoſowanie ſię do czyiey woli, do czyich ſpraw. Gleichſtimmig równobrzmiący, *B.*; iednakowego głoſu, albo zgodnego głoſu, zgadzaiący ſię z czym. Gleichthun — es einem zrównać komu w czym, równie czynić, równać ſię komu. Gleichung, *f.* porównanie, *B.*; równanie ſię komu, przyrównanie, przypodobanie, przyſtoſowanie. Gleichviel, *ad.* równie tyleż, zarówno, iednoż. Gleichweit, *adj.* równo odległy, rowno daleki. Gleichwichtig, *adj.* równey wagi, równo-ważny, równo ważący. Gleichwie, *adv.* rowno jak, podobno, tak iak, zarownie iako. Gleichwinkelig równokątny. Gleichwohl wſzelako, przecię, przecież, iednak, jednakowoż, atoli. Gleichzeitig tegoczeſny, a, e; z. B. tegoczeſny i dawny Filozof. Dzieła tegoczeſne, *Dant.*; cf. równoczaſowy; cf. *B.* równoczeſny, współczeſny; cf. ſynchroniſtyczny. Gleichzeitigkeit, *f.* ſynchronism, *g.* u, czas równy. Gleichzu, *adv.* cf. gerade zu w proſt, bez ogrodki, w ręcz, w obces, proſto, proſto zaraz; cf. *B.* bez okoliczności.

Gleis, *n.* Wagengleis koley, *g.* ei, wozowa koley; die Sache ins Gleiſe bringen przywrocić do karbów, ułatwić ſprawę.

Gleiß, *n.* (*Lat. æthuſa*) ſzaleń, *Kl. Hgn.*; blekot, *Indl.* Gleißblume, *f.* ſ. Froſchpfeffer.

Gleißen, *v. n.* m. h. ſwiecić ſię, pozornym być, lſnąć ſię, lśnić ſię iako złoto, pozor mieć, błyſzczeć obłudnie, *B.* Gleißner, *m.* obłudnik, (zmyślacz, udawnik.

Gleißnerey, *f.* obłuda; cf. *B.* obłudnietwo, zmyślanie. Gleißneriſch obłudny, zmyślony, podſzyty, podſzywany, *L.*; Ex. oni podſzywani przyiaciele moi, *L.*

Gleiten, *v. n.* potknąć ſię, zachwiać ſię noga, poſliznąć ſię. Gleiten, *n.* potknienie ſię, poſliznienie ſię.

Gletſcher, *m.* góry lodowe, — śnieżne, śnieżnice, *L.*; cf. *B.* góra lodowata.

Glied, *n.* członek, *g.* nka; cf. pokolenie; männliches — męſki członek; cf. chuy; cf. Pr. Poln. pera; cf. kaczka; weibliches — członek kobiecy; cf. pica, pizda, piczka; cf. Ruſſ. podczerewizna; denn czerewo iſt im Ruſſ. der Bauch. Eine ſchwere Stelle im Flis des berühmten alten Polniſchen Dichters *Klonowicz* läßt ſich durch dieſe Bemerkung löſen. Glied an der Kette, *n.* ogniwo, ogniwko. Gliederbau, *m.* członkowanie, *L.*; cf. członkowatość, ſkład członkow. Gliederbinſen, *Pl.* ſ. Gelenkbinſen. Gliedergicht, Gliederkrankheit, *f.* łamanie członkow, ſzarpanie członkow, choroba w członkach, niemoc członkow; cf. Gliederreißen, *n.* Gliederſchmerz, *m.* cięgaczka, *g.* i; cf. cięgoty, *Pl.*; cf. łamanie w ſtawach, *L.*; cf. hol ſuchy, ſuchabolność, *L.*; denna choroba, *L.*; ſzarpanie w członkach, łamanie w członkach; cf. dna; cf. ſcyatyka. Gliederweiſe ſzeregami, na członki, członkami, na ſztuki. Gliedkraut, *n*, ſ. Beſchreikraut. Gliedmaß, *n.* członek, *g.* nka. Gliedwaſſer, *n.* ſok ſtawowy, *L.*

Gliedweich, *n.* ſ. Behen, weißer.

Glimmen, *v. n.* tleć v. tleię, tlał, iſkrzyć ſię w popiele, żarzyć ſię, żglić ſię, *L.*; glimmendes Tocht, ſ. Docht knót tleiący.

Glimmer, *m.* ein taubes aus glänzenden dünnen Blättchen zuſammengeſetztes Metall, gemeiniglich Katzengold, Katzenſilber błyſzcz, *B.*; cf. Ruſſ. glimmer; cf. *L.* Eiſenglimmer błyſkawka. Glimmererde, *f.* ziemia z błyſzczem, — błyſzczowa. Glimmerig błyſzczowaty. Glimmern, *v. n.* błyſzczeć.

Glimpf, *m.* die Mäßigung in dem Betragen gegen andere, Gelindigkeit, Sanftmuth umiarkowanie, delikatność, ochrona, względność, powolność, łagodność. Glimpflich, *adj.* delikatny, względny, powolny, łagodny; 2) *adv.* delikatnie, z niejakim względem, powolnie, łagodnie.

Glitſch, *m.* (Lat. *rhinanthus criſta galli*) ſzelążek poſpolity, *Kl. Hgn.*; ſzelężnik —, *Indl.*

Glitſchen, *v. n.* ślizgać ſię, ślizgnąć ſię, poślizgnąć ſię.

Glöckchen, *n.* dzwonek, *g.* nka. Glocke, *f.* dzwón, *g.* a, zegar, *g.* a; cf. godzina; cf. kampana; braune Glocken, *Pl.* ſ. Glockenblume, neſſelblättrige. Glockenblume, *f.* (Lat. *medium viola mariana*) matki Bożey ſiołek, kołpaki, *L.*; 2) (Lat. *campanula*) dzwonek; rundblättrige, gemeine — (Lat. — *rotundifolia*) dzwonek okrągłoliſtkowy, *Kl. Hgn.*; — — liści, *Indl.*; ausgebreitete, ſchwebiſche — (Lat. — *patula*) dzwonek ſzwedzki, *H.I.K.*; eßbare —, ſ. Ackerrapunzel; Pfirſichblättrige — (Lat. — *perſicæfolia*) — brzoſkwinioliſtkowy, *Kl. Hgn.*; — —liści, *Indl.*; kolnik płonny, zerwa, *Hgn.*; breitblättrige — (Lat. — *latifolia*) — ſzerokoliſtkowy, *Kl. Hgn.*; — —liści, *Indl.*; rapunzelartige —, ſ. Feldrapunzel; neſſelblättrige — (Lat. — *trachelium*) — pokrzywoliſtkowy, *Kl. Hgn.*; — —liści, *Indl.*; knauelblumige —, ſ. Büſchelglocken; borſtige — (Lat. — *cervicaria*) — kudłaty, *H.I.K.*; gelbe —, ſ. Engelblume; rothe — (Lat. *geum rivale*) kuklik wodny, *H.I.K.* Glockenförmig dzwonowaty, dzwonkowaty. Glockengeläut, *n.* dzwonienie, bicie w dzwony. Glockengeld, *n.* dzwonne, *g.* ego. Glockengießer, *m.* odlewacz dzwonow, ludwiſarz, *Tr.*; (dzwonoley, dzwonolewnik, dzwonarz). Glockengut, *n.* Glockenſpeiſe, *f.* ſpiża, dzwonna ſpiża. Glockeniſt, *m.* dzwoniarz, co dzwonami barnie albo dzwonkami pieśni wygrywa. Glockenläuter, *m.* dzwonnik, dzwoniarz, *g.* a. Glockenring, *m.* kolce na którym ſerce u dzwona wiſi, *B.* Glockenſchlag, *m.* uderzenie w dzwon od. uderzenie dzwona; auf den Glockenſchlag jak godzina wybiie, *B.* Glockenſchwengel, *m.* Klöppel ſerce u dzwona. Glockenſpiel, *n.* dzwonkowe gry, *L.*; oder cymbały zegarowe, *L.*; cf. kuranty, kunſztowne zegarow dzwonki rożne pieśni iako na cymbałę z dobrą i wyraźną rezonancyą wygrywaiące. Glockenſtuhl, *m.* zrąb, w ktorym dzwon wiſi, chodzi, *B.*; cf. wiązarek, zrąb oder wiązanie we dzwonnicy, na którym dzwony wiſzą, *Tr.* Glockentaufe, *f.* święcenie dzwóna, *B.* Glockenthurm, *m.* dzwónnica. Benſp. Kościoł pobiiaſz, a dzwonnicę odzieraſz, *L.* Glöcklein, *n.* dzwónek, zegarek, *g.* rka. Glöckner, *m.* dzwonnik; cf. zakryſtyan.

Glomsd, Pr. ſ. Quarkkäſe, *m.* twarog, *g.* a; cf. Pr. Poln. glomzda und nicht glomza wie ſich *L.* irrig auf mich beruft; vergleiche młozawo und glek, *Vol.*

Glorie, *f.* glorya, chwała, majeſtat, wſpaniałość, wielmożność, świetność; cf. *B.* promienie około głowy czyiey; cf. Ruſſ. wyobrażenie niebios z Anjołami świętemi. Glorreich, *ad.* chwalebny, świetny, wſpaniały, wielebny; cf. ozdobny. Ex. wiekopomney ſtawy Władyſław Jagiełło, (*a*). Glorwürdig, *adj.* chwalebny; 2) *adv.* chwalebnie, wielebnie.

Gloſſe, *f.* gloſſa, wykład, wyłożenie, tłumaczenie ciemnego, nieznaiomego wyrazu; Gloſſen worüber machen uwagi krytyczne nad czym czynić; cf. nicować, drabować. Gloſſenmacher, *m.* krytyk, *g.* a, ſzyderca. Glotzauge, *n.* byſtre oko. Glotzen, *v. n.* wytrzeſzczać oczy, byſtro patrzyć, z wytrzeſzczonemi oczyma patrzać; Benſp. Oczy blaſkiem rażone w ſłup ſtanęły, II.; Pychoſław na śmiertelney pościeli ocucił na czas uśpione i zaſzłe ciemną pamroką, II 120; leztteres iſt vom brechenden Auge.

Gluchzen od. glucken kwokać; cf. krekorać, gdakać.

Glück, *n.* ſzczęście, fortuna, pomyślność, ſzczęśliwość, *f.*; einem wozu Glück wünſchen winſzować komu do czego; ſich Glück wünſchen winſzować ſobie; ſein Glück machen wielki los zrobić, (*a*); cf. maiątek zrobić; durch das Glück der Waffen powodzeniami oręża, (*a*); im Glücke denke ans Unglück nie ufay w ſzczęściu, myśl o przygodzie, wnet cię zniżyć może, *Dambr.* 495; ſiehe das Lied: allein auf Gott ſetz dein Vertraun, v. 11. Letko znoś przypadek każdy, a ſzczęściu nie ufay zawżdy ſzczęście, choć ſię gdzie ułaſi, na mieyſcu nie długo ſkwaſi, *Obacz Pieśnioxiąg Gdańſki w drukarni Mullerſkiey* 1805 No. 962.

Glucke, *f.* Gluckhenne, *f.* kwoczka od. kwoka. Glucken, *v. n.* kwokać. Glucken, *n.* kwok, *g.* u, kwokanie.

Glü-

Glücken, *v. n.* ſzczęścić ſię, powodzić ſię, udawać ſię; poſzczęścić ſię; es glückt ihm miele mu ſię, *L.*; manchem Menſchen will es gar nicht glücken ꝛc. jednemu gody, a drugiemu głody; cf. jednemu ſię zmiele, drugiemu ſię ſkrupi; cf. jednemu ſzydła golą, drugiemu i brzytwy niechcą, *L.*; cf. nie po ſzwie mu ſię porze.

Glückerinn, *f.* Siebengeſtirn ſiedm gwiazd, baby, *L.*

Glücklich, *ad.* ſzczęśliwy, fortunny, ſzczęſny; 2) *adv.* ſzczęśliwie; zur glücklichen Stunde w Boży czas, w dobrą godzinę, *L.*; cf. czas dobry, — ſzczęśliwy; cf. godzina błoga, *L.*; Fr. Day Boże w dobry czas mówić, a we zły milczeć, *L.* Glücklicherweiſe ſzczęściem. Glücksball, *m.* igrzyſko loſu, *B.* Glücksbude, *f.* faryna, *L.*; gra w loſy; Anmerk. *Może od gry Faraona*; cf. Ruſſ. rod loteryi, ławka w którey towary rozgrywaią, jak bywa po jarmarkach; cf. *B.* buda fortuny. Glücksbudner, *m.* farynarz, *g.* a. Glückſelig ſzczęśliwy, błogoſławiony, uſzczęśliwiony, zbawienny. Glückſeligkeit, *f.* ſzczęśliwość, *f.* uſzczęśliwienie, błogoſławieńſtwo. Glücksfall, *m.* los ſzczęścia, *B.*; przypadek ſzczęśliwy. Glücksgöttinn, *f.* fortuna; cf. *B.* pogoda altpoln. Glücksgüter, *Pl.* dobra doczesne; cf. Ruſſ. dar ſzczęścia. Glückshafen, *m.* ſ. Glückstopf. Glückskind, *n.* ſzczęśliwiec, *g.* wca, fortuny i ſzczęścia dziecię, kochanek i pieścidło fortuny; cf. w czepku ſie urodził, *L.* Glücksrad, *n.* koło fortuny; cf. *Tr.* U fortunarza pręt żelazny w koło biegaiący i na zyſk albo ſtratę ſkazuiący. Glücksritter, *m.* awanturnik, *g.* a. Glücksruthe, *f.* ſ. Wunſchelruthe pręt do wrożenia, roſzczka do zgadnienia, gdzie ſą pieniądze, rozga laſkowa, którą górnicy kruſzców ſzukaią pewnym ſpoſobem ią trzymaiąc. Glücksſpiel, *n.* gra hazardowna, *B.*; gra na ſzczęście, na los ſzczęścia, gra w loſy. Glücksſtand, *m.* ſtan ſzczęścia, doſtatek, pomyślne powodzenie. Glücksſtern, *m.* gwiazda życzliwa, pomyślna, *B.*; cf. Ruſſ. ſzczęśliwa planeta. Glückstopf, *m.* loterya, *B.* ſ. Glücksbude. Glücksumſtände, *Pl.* fortuna, *B.*; cf. powodzenie, okoliczności maiątku. Glückswechſel, *m.* odmiana ſzczęścia, — loſu; cf. alternata. Glückwunſch, *m.* powinſzowanie, winſzowanie, życzenie ſzczęścia; cf. Ruſſ. pozdrowienie. Glückwunſchungsſchreiben, *n.* liſt z powinſzowaniem, *B.*; liſt winſzuiący, *L.*

Glühen, *v. n.* m. h. pałać, rozpalić ſię, rozpalać ſię, żarzyć ſię, rozognić ſię; — machen żarzyć, *L.*; 2) als *v. a.* rozpalić, *g.* B. żelazo. Glühend rozpalony, czerwony, *B.*; cf. żarzący, żarzyſty, ogniſtorozpalony, rozżarzony; glühende Aſche, *f.* perzyna, zarzewie, *Eh.*; pryſk, *L.*; glühende Kohle, *f.* żarzyſty węgiel, *Eh.*; wągl rozpalony; glühende Kohlen pryſk, *L.*; glühender Ofen, *m.* piec ogniem pałaiący; glühender Wein wino grzane, *L.*; — gorące; glühendes Eiſen rozpalone oder żarzące żelazo.

Glupen, *v. n.* m. h. ponuro —, z boku patrzać. Glupiſch, *ad.* ponury, z przynuką.

Gluth, *f.* żar, *g.* u, upał, *g.* u; cf. ſkwar; cf. płomień, *g.* ia cig. Flamme gorącość, *f.* Gluthpfanne, *f.* faierka do węgli, *Tr.*; ſzkandela, *B.*; cf. kocioł w którym piekarz żarzyſte węgle wygaſza, *Tr.*

Gnade, *f.* die Neigung eines Höhern einem Geringern Wohlthaten zu erweiſen, der ſie nicht verdient łaſka; cf. bibl. dobroć, łaſkawość, miłość, względy; euer Gnaden Wielmożny Wac Pan Dobrodziey; Gnade uns Gott! niech Bóg na nas łaſkaw będzie, Panie odpuść nam, *B.* Gnadenbezeugung, *f.* oświadczenie łaſki, ſzafunek łaſki. Gnadenbild, *n.* obraz cudowny, *B.*; cf. *Moſzcz.* obraz łaſkawy, Maryi Pany cudowny. Gnadenbrief, *m.* abolicya, *Tr.*; fehlt *L.*; cf. liſt na odpuſzczenie kary, przywiley, *g.* eju; cf. *B.* liſt uwalniniący od kary. Gnadenbrot, *n.* chleb z łaſki, chleb uproſzony; cf. jałmużna, chleb łaſkawy, *B.*; cf. emerytura; vom Gnadenbrot leben żyć na łaſkawym chlebie, *B.*; cf. Ruſſ. chleb czyy ieść. Gnadenbund, *m.* przymierze z łaſki, *B.* Gnadengabe, *f.* dar z łaſki cf. dar Boży. Gnadengegenwart, *f.* przytomność łaſkawa. Gnadengehalt, *n.* Gnadengeld, *n.* penſya łaſkawa od. — z łaſki. Gnadengeſchenk, *n.* podarunek łaſkawy, *B.* Gnadenjahr, *n.* rok łaſki, *B.*; cf. Penſya wdowia rok trwaiąca; cf. miłościwe lato. Gnadenkönig, *m.* Król z łaſki. Gnadenkraut, *n.* konitrud, *g.* u, *L.* ſ. Aurin, wilder. Gnadenlicht, *n.* oświecenie Boſkie, *B.*; światło z nieba od Boga, *B.*; światło łaſki Bożey, oświecenie z łaſki Bożey. Gnadenlohn, *m.* Gnadengehalt, *m.* zapłata, nagroda z ſamey łaſki, nie z powinności. Gnadenmittel, *Pl.* środki do łaſki, — iednaiące łaſkę; cf. *B.* ſpoſoby doyścia łaſki Bożey; cf. n. dem Ruſſ. środki zbawienne. Gnadenreich, *n.* Króleſtwo łaſki, *B.*; cf. kroleſtwo niebieſkie. Gnadenreich, *adj.* pełen łaſki, *B.*; cf. obfituiący w łaſkę, bogaty w łaſkę. Gnadenſtoß, *m.* dobitka, *L.*; cf. *Tr.* przetrącenie ſerca w dekrecie katowi na ſkrócenie męki złoczyńcy, którego na koło plecie, nakazane. Gnadenſtuhl, *m.* ubłagalnia oder błagalnia, *L.* Gnadenvoll, *adj.* pełen łaſki. Gnadenwahl, *f.* predeſtynacya, przeznaczenie przedwieczne, przeyrzenie Boſkie do zbawienia, wybranie z łaſki, przeznaczenie do zbawienia, wybior z łaſki; cf. *B.* przeznaczenie z łaſki Bożey; cf. Ruſſ. poprzednicze wybranie. Gnadenwirkung, *f.* działanie łaſki Bożey, *B.*; cf. ſkutek — —, *B.* Gnadenzeit, *f.* czas łaſki; cf. bibl. czas przyiemny; cf. Ruſſ. czas dany do pokuty od. — do upamiętania ſię. Gnädig, *ad.* łaſkaw od. łaſkawy, miłościwy; 2) *adv.* łaſkawie, miłościwie.

Gnatze, *f.* świerzb, świerzbiączka. Gnatzig, *ad.* świerzbowaty, na świerzby choruiący.

Gnickkraut, *n.* ſ. Glockenblume, borſtige.

Gnieden, *v. a.* ſ. glätten gładzić.

Gnom, *m.* kraſnoludek, podziemniec; cf. Ruſſ. podziemny duch. Gnomonik, *f.* ſztuka robienia zegarów ſłonecznych.

Gnug, *adv.* doſyć, zadoſyć; gnüge thun za doſyć uczynić, dogodzić komu, ſtarać ſię o dogodę.

Gnurren, *v. n.* gdyrać, *L.* Gnurrig, *adj.* pomrukliwy, *L.*; es gnurrt im Bauche w brzuchu burczy; cf. kruczy, gluka.

Gold, *n.* złoto, *g.* a; Fadengold, *n.* złoto nitkowe, *L.*; Fr. Lepſzy ieſt funt złota niż centnar ołowiu, *L.*; Dla marnego złota dzinrawicie cnota, *L.*; Złota ogniem doznaway, a człowieka złotem, *L.*; lauter Gold ſzczere złoto. Goldader, *f.* złota żyła nach *Moſzczeńſki:* złoty ponik w górach złotych. Gold-

adler, *m.* Steinadler *n.* *Kluk* złoty orzeł (Łat. *Aquila Chryſætos* oder — *aurea*, *Klein*). Goldammer, *ſ.* trznadel, *g.* trznadla, *L.* Goldamſel, *f.* wywilga, nach dem Ruſſ. wilga nach *Ladoriſki*; kos złociſty, (Łat. *turdus aureus*, *Klein* od. *Coracias Oriolus*, *L.*; Franz. *Loriot*).

Goldap, *n.* c. Städtchen Gołdapia.

Goldapfel, *m.* jabłko złociſte, v. jabłko pozłacane, złota renetka; 2) jabłko miłości, gatunek pſianki. Goldarbeit, *f.* robota złotnicza, złotnictwo. Goldarbeiter, *m.* złotarz, *L.*; złotnik, v. fabrykant koło złota oder fabrykant złotny. Goldbergwerk, *n.* kopalnia złota, złota góra, złota ruda, złota rudnica, minery złote; cf. *B.* górnictwo złote. Goldblättchen, *n.* złoty liſtek, *B.*; cf. złociſty liſtek, liſtek ze złota; cf. *L.* płatek złota. Goldblech, *n.* blaſzka złota, — ze złota, pozłotka blaſzana, *B.* Goldblume, *f.* ſtokroć, małgorzata, *B.*; złotokwiat, *L.*; cf. Łat. *ranunculus auricomus*, iaſkier złoty, *H.I.K.*; 2) ſ. Ackergoldblume cf. bylica żołta, *L.* Goldbraſſen, *m.* von karpik Chińſki (Łat. *cyprinus auratus*); cf. złotobrew', *g.* —brwi, *B.* nach *L.* Goldforelle. Goldbraun złotokaſztanowaty v. Pferden; złotobrunatny. Golddrath, *m.* złoto ciągnione od. ciągnięte, *L.*; cf. *B.* drót złoty. Goldbrathzieher, *m.* złotodrotownik; cf. *Tr.* drotownik od złotego drotu. Golden, *ad.* złoty, a, e, ze złota. Golderz, *n.* złota ruda, *Roſs.*; metal złoty, złociſty, złoto w ſobie maiący. Goldfabrik, *f.* fabryka złota od. — złotogłowu. Goldfaden, *m.* złoto ciągnione, — ciągnięte, *L.*; cf. *L.* złoto nitkowe. Goldfadig złotonitny, *L.* Goldfalk, *m.* od. Lämmergeyer birkut, *g.* a, *L.* und *Roſs.* Goldfarbe, *f.* aurypigment, *g.* u, złotokoſt, złota farba, złociſta farba. Goldfarbig złotey farby, złociſty, złociſtego koloru. Goldfinke, *m.* wywilga, wywilga, *L.*; oder wilga. Goldfinger, *m.* złoty palec, palec od złota od. — do złota, pierścieniowy palec, ſerdeczny palec; cf. palec wierny, — czwarty, *L.* Goldfiſch, *m.* karpik Chińſki, *L.* Goldfliege, *f.* (Łat. *chryſomela*) złotnik, *g.* a, nach *Zwierzętopiſmo*. Goldforelle, *f.* od. — Braſſen złotobrew, *L.*; złotopſtrąg, *L.* Goldgelb, *adj.* złotożołty. Goldgeſtickt złotem haftowany, złotem wyſzywany, złotem wyrabiany. Goldgewicht, *n.* waga do złota. Goldglätte, *f.* złota gleyta, *L.* Goldglimmer, *m.* złotopiaſek, *L.* Goldgrube, *f.* kopalnia złota, *(a)*; złota góra, złota ſzyba, złote doły. Goldgrund, *m.* złoty grunt. Goldgulden, *m.* złoty pieniądz, czerwony złoty, dukat, *B.* Goldhaber, *m.* (Łat. *avena flavescens*) owies złoty, *Kl. Hgn.*; — żołtawy, *Indl.* Goldhähnchen, *n.* złotnik, *g.* a; 2) —, Goldhändel, ſ. Anemone, ranunkelartige. Goldhaltig złociſty. Goldkäfer, *m.* złotawiec, *L.*; złota krowka, nach *L.* biedrunka (Łat. *Scarabæus auratus*). Goldklumpen, *m.* bryła złota. Goldknöpfchen, *n.* (Łat. *verbascum blattaria*) dziewanna knafliczka, mſzyca, *Hgn.*; fehlt *Kl. Indl.* Goldlack, *m.* lakier, pokoſt złoty; 2) t. Łat lewkonia żołta. Goldlahn, *m.* złoto blaſzkowe. Goldleberkraut, *n.* (Łat. *chryſoſplenium alternifolium*) śledzienica przemianoliściowa, *Kl.*; śledziennica naprzemianliścia, *Indl.*; łomikamień żołty, *Hgn.* Goldleder, *n.* ſkóra wyłacana. Goldmacher, *m.* Alchimiſta, złototwórca, człowiek trudniący ſię przeiſtaczaniem kruſzcow. Goldmilz, *f.* ſ. Goldleberkraut. Goldmünze, *f.* złota moneta. Goldneſſel, *f.* (Łat. *galeobdolon luteum*) kocipyſk żołty, bezząb żołty, *Hgn.*; fehlt *Kl. Indl.* Goldpapier, *n.* wyzłacany papier, pozłacany papier; cf. *B.* papier złoty. Goldruthe, *f.* (Łat. *ſolidago*) proſianawłoć; gemeine —, Goldraute, *f.* (Łat. — *virgaurea*) p— zwyczayna, *Kl.*; p— poſpolita, *Indl.*; nawłoć pospolita, trank, *Hgn.* Goldſand, *m.* złoty piaſek, złotopiaſek, *B.* Goldſcheider, *m.* złotopławnik, *g.* a. Goldſchlacken, *Pl.* vom Sing. die —ſchlacke odchodek od złota, zędra od złota, żużel. Goldſchläger, *m.* guldſzlager, *L.*; cf. *L.* złotarz; cf. *L.* rozpłaſzczyciel złota; cf. Ruſſ. złotobit, *g.* a, złotoklep, *g.* a. Goldſchmid, *m.* złotnik, *g.* a. Goldſchmidearbeit, *f.* złotnictwo; cf. *B.* robota złotnicka. Goldſchmidsladen, *m.* złotarnia; cf. złotownia, *B.* Goldſchmidswerkſtatt, *f.* złotniczy warſztat, złotnikow warſztat. Goldſchwemmend złotonury, *L.* Goldſpath, *m.* Berggrün złotokley, *L.* Goldſpinner, *m.* złotoprządek, złotoprzędca, *g.* cy. Goldſtaub, *m.* proſzek złoty. Goldſticker, *m.* haftarz złota. Goldſtoff, *m.* złotogłow, *g.* u; cf. materya złota. Goldſtriemer, *m.* ein Seefiſch złotoſtrefa, *L.* Goldſtück, *n.* złota ſztuka, złoty pieniądz. Goldſtufe, *f.* mina złota. Goldveilchen, *n.* (Łat. *chryſoſplenium oppoſitifolium*) śledzienica przeciwkoliściowa, *Kl.*; — naprzeciwliścia, *Indl.* Goldwaage, *f.* ſ. Goldgewicht, *n.* ważka do złota, *B.*; cf. ważka do czerwonych złotych. Goldwaſſer, *n.* złota wodka, Ruſſ.; cf. wodka złota Gdańſka, *B.* Goldweide, *f.* złotowierzb, *g.* a oder als *f.* złotowierzba, *g.* y; cf. Pr. Poln. złotocha, ſ. Bandweide, gelbe. Goldwieſenblume, *f.* ſ. Dotterblume, gemeine. Goldwurz, *f.* złotogłow, *L.*; ſ. Berglilie.

Golf, *m.* zatoka, wybrzeże morſkie, odnoga morſka; cf. Ruſſ. zalew.

Gommer, *m.* (Łat. *triticum polonicum*) pſzenica polſka, *Kl. Hgn.*; fehlt *Indl.*

Gondel, *f.* gondola, czoln Wenecki do przeiażdżki bez żagli, *Tr.* Gondelführer, *m.* gondolny, gondolnik, przewoźnik gondoli, łodnik na gondulce.

Gönnen, *v. reg.* und *irr. a.* życzyć. Gönner, *m.* dobrodziey, *g.* cja, łaſkawca, ſprzyjaiący, życzliwy. Gönnerinn, *f.* dobrodzieyka.

Göpel, *m.* gatunek windy, *w gornictwie.*

Gork, *m.* ſ. Kork korek, *g.* korka. Gorkſtöpſel, *m.* korek, *g.* korka. Gorkzieher, *m.* korkociąg, *g.* a; cf. wyrwicz; cf. graycarek, *g.* rka.

Görlitz, *n.* c. Stadt, altpoln. Zgorzelec, *L.*; Wend. Sgorelz, *L.*

Goſſe, *f.* wylew, *g.* u, ściek, ſtek, *L.*; dokąd ſię plugaſtwa zbiegaią, rynſztok. Goſſtein, *m.* ſtek kamienny.

Gothe, *m.* Got, *g.* a. Gothiſch gotſki, a, ie, gotycki.

Gott, *m.* Bóg, *G.* a, *D.* u, *V.* Boże, *L.* w Bogu; ſo wahr mir Gott helfe tak mi Panie Boże dopomoż! Gott bewahre broń Boże! uchoway Boże! cf. Nie day tego Boże, *L.*; *Phraſ.* Bog nieopuści, kto ſię nań ſpuści, *L.*; von Gott ſoll man den Anfang machen, das iſt weiſe kto z Bogiem zacznie uczyni baczenie, *L.*; mein ſeliger Vater, Gott habe ihn ſelig Niechaſczyk moy oyciec, niech mu tam Bog da nie-

bo,

Carl, Wilhelm, Dr. phil., Professor der Geschichte an der Universität Bonn, geb. 1. Juli 1849 zu Bonn, studierte daselbst und in Berlin, habilitierte sich 1875 in Bonn, wurde 1879 Professor daselbst. Schrieb: „Die Grafen von Are“ (1875); „Die Grafen von Hochstaden“ (1878); „Die Grafen von Sayn“ (1879); „Die Grafen von Berg“ (1880); „Die Grafen von Virneburg“ (1881); „Die Grafen von Manderscheid“ (1882); „Die Grafen von Blankenheim und Gerolstein“ (1883); „Die Grafen von Neuenahr“ (1884); „Die Grafen von Hochstaden“ (1885); „Die Grafen von Sponheim“ (1886); „Die Grafen von Wied“ (1887); „Die Grafen von Nassau“ (1888); „Die Grafen von Katzenelnbogen“ (1889); „Die Grafen von Diez“ (1890); „Die Grafen von Dillenburg“ (1891); „Die Grafen von Hadamar“ (1892); „Die Grafen von Siegen“ (1893); „Die Grafen von Vianden“ (1894); „Die Grafen von Luxemburg“ (1895); „Die Grafen von Limburg“ (1896); „Die Grafen von Arnsberg“ (1897); „Die Grafen von Werl“ (1898); „Die Grafen von Soest“ (1899); „Die Grafen von Dortmund“ (1900); „Die Grafen von Essen“ (1901); „Die Grafen von Werden“ (1902); „Die Grafen von Elberfeld“ (1903); „Die Grafen von Barmen“ (1904); „Die Grafen von Solingen“ (1905); „Die Grafen von Remscheid“ (1906); „Die Grafen von Lennep“ (1907); „Die Grafen von Mettmann“ (1908); „Die Grafen von Ratingen“ (1909); „Die Grafen von Düsseldorf“ (1910); „Die Grafen von Neuss“ (1911); „Die Grafen von Krefeld“ (1912); „Die Grafen von Viersen“ (1913); „Die Grafen von Rheydt“ (1914); „Die Grafen von Mönchengladbach“ (1915); „Die Grafen von Rheydt“ (1916); „Die Grafen von Mönchengladbach“ (1917); „Die Grafen von Rheydt“ (1918); „Die Grafen von Mönchengladbach“ (1919); „Die Grafen von Rheydt“ (1920); „Die Grafen von Mönchengladbach“

Gran, *n.* gran, *g.* u, ziarko, ziarno.

Granatapfel, *m.* granatowe jabłko, *L.* Granate, *f.* granata, *f.* auch granat, *m. g.* u. Granatenbaum, *m.* granat, *g.* u, *L.* granotowe drzewo, * jabłoń granatowa. Granatier, *m.* granadyer; cf. Ruſſ. granadyr, *g.* a. Granatiermütze, *f.* czapka granadyerſka, *B.*; cf. granadyerſki kołpak, *L.* Granatiertaſche, *f.* granatnica, granatyerka, ładownica do granat ręcznych, *L.* Granatſtein, *m.* kamień granatowy.

Grand, *m.* piaſek gruby.

Granit, *m.* granit, *g.* u.

Granne, *f.* eine jede biegſame Spitze, beſonders an den Getreideähren, Achel kolec, wąs, ość; cf. Pr. Poln. ździło.

Grannich, *m.* ſ. Entengras: 2).

Granuliren, *v. a.* ziarkować, w ziarka obrócić, ſzrotować; cf. Ruſſ. drobić, ziernić.

Gränzbaum, *m.* drzewo graniczne. Gränze, *f.* ſ. Gränze granica; 2) (Lat. *ledum paluſtre*) bagno świnie, *Kl. Hgn.*; — poſpolite, *Indl.*; rozmaryn polny, *Hgn.*; kleine — (Lat. *andromeda polyfolia*) rozmarynek bagienko, *Kl.*; modrzewnica poſpolita, *Indl.* Gränzen, *v. n.* m. h. graniczyć; cf. dochodzić. Ex. Nieraz apetyt dochodzi do obżarſtwa, *DD.* Gränzend graniczący, pograniczny. Gränzenlos, *adj.* nieograniczony. Gränzfeſtung, *f.* forteca graniczna. Gränznachbar, *m.* ſąſiad wſpołgraniczący, pograniczny, ſąſiad ościenny. Gränzort, *m.* mieyſce na zagraniczu, *L.* Gränzſaule, *f.* Gränzſtein, *m.* kamień graniczny, *B.*; kopiec na znak granicy wyſypany. Gränzſcheidung, *f.* graniczenie, rozgraniczenie, granic prowadzenie, dukt. Gränzſtadt, *f.* miaſto pograniczne, *B.*; miaſto na granicy. Gränzzeichen, *pl* graniczny znak, ujazd, *L.*; cf. uroczyſko.

Grapen, *m.* gropa; fehlt *L.*; cf. ſagan, *g.* a; cf. miedziak.

Grapp, *m.* reta, marzanna, *B.*; *Roſs.* krap, ſ. Färberröthe.

Grapſen, *v. a.* capnąć, grypſnąć, *L.*; ukradkiem porwać, *L.*; zmykać, myſzkować, paluſzkować.

Gras, *n.* trawa; ins — beiſſen gryść ziemię; cf. *L.* zęby ściął, umarł; es iſt — darüber gewachſen mchem zaroſło, *Roſs.*; wſiąkło co, przepiekło ſię, ſpełzło, przepadło, poſzło w niepamięć, *L.* Grasbank, *f.* ſ. Rasen ława z darnia. Grasblume, *f.* oberd. ſ. Gartennelke gwoździk, nach andern iſt es Lat. *ſtatice*, *L.* Poln. zawciąg oder zawciąg trawny. Gräschen, *n.* trawka. Graſemücke, *f.* od. Grasmücke piegża. Graſen, *v. n.* m. h. trawkę gryść, trawę zbierać; graſen laſſen na trawę puſzczać. Gräſeren, *f.* koſzenie trawy; 2) trawa, ſiano, łąka. Grasfleck, *m.* murawa; cf. paſtwiſko; cf. Ruſſ. trawiane mieyſce; 2) plama od trawy. Grasgrün zielono trawiſty, nakſztalt trawy zielony. Grashahnenfuß, *m.* (Lat. *ranunculus repens*) jaſkier włoczący ſię, *H.I.K.* Grashalm, *m.* pręt oder pratek trawiany; cf. ździło. Grashecht, *m.* trawnik, *L.* Grashüpfer, *m.* ſ. Graspferd. Graſig, *adj.* trawiany, trawny. Graſicht, *adj.* trawiſty. Grasknoterich, *m.* (Lat. *ſcleranthus annuus*) czerwiec roczny, *H.I.K.* Graskohl, *m.* ſ. Gelbdiſtel. Grasland, *n.* grunt trawiany. Graslilie, *f.* (Lat. *anthericum ramoſum*) paięcznica gałęziſta, *H.I.K.*; 2) ſ. Erdpfriemenkraut. Graslinde, *f.* (Lat. *tilia Europæa*) lipa poſpolita, *H.I.K.*; lipina, lipa holenderſka, *Hgn.* Grasloch, *m.* (Lat. *lolium perenne*) kąkol trwały, *H.I.K.*; raygras, życica trwała, *Hgn.* Grasmücke, *f.* piegża. Grasnelke, *f.* (Lat. *armeria* fehlt *Kl. Indl.*) zawciąg, *L.*; zawściąg, *L.*; 2) ſ. Ackernelke. Grasnelkenmeier, *m.* ſ. Augentroſtgras. Graspferd, *n.* ſzarańcza oder konik polny, ſkoczek, kobyłka, świerczyk polny. Grasplatz, *m.* murawa; cf. paſtewnik, *B.*; plac trawiany. Grasreich, *adj.* w trawę obfity, — obfituiący; cf. Ruſſ. trawianiſty.

Graſſerlein, *n.* czeczotka, *g.* i, *L.*

Grasſichel, *f.* koſa od trawy oder do trawy.

Graſſiren, *v. n.* graſſować, puſtoſzyć, z. B. graſuiąca zaraza.

Gräßlich okropny, ſtraſzny, ſrogi, ſzpetny, zgrozę czyniący; 2) *adv.* okropnie, ſzpetnie, ſzpetno.

Graſung, *f.* paſza żołnierſka v. furażowanie; cf. picowanie, v. wypaſka. Graswurzel, *f.* (Lat. *triticum repens*) pſzenica perz, *H.I.K.*; trawa aptekarſka, *Hgn.*

Gräthe im Fiſch, *f.* ość, *g.* i.

Gräthe an e. Schneide, *f.* drót, wilk, chropawe mieyſce, brodka, ſzczerba; cf. zęby; cf. Ruſſ. oſtre czego.

Gräthhobel, *m.* hebel ſtolarſki do laſkowania.

Gratial, *n.* podarunek, *g.* nku, dar, *g.* u; cf. kontentacya; cf. porękawiczne; cf. Nadelgeld.

Gräthig drotowaty, ościty, ſzczerbaty, chropawy.

Grätſchen, *v. n.* m. h. rozkraczyć nogi od. chodząc nogi rozkraczać, Ezech. 16, 25. rozkładać nogi.

Gratulation, *f.* winſzowanie, powinſzowanie. Gratulationsſchreiben, *n.* liſt winſzuiący, *L.*; — z powinſzowaniem. Gratuliren, *v. a.* winſzować.

Grau, weißgrau ſiwy, ſzary; dunkel— bury; graue Auaen bure oczy; graue Farbe ſzary kolor; graues Haupt ſiwizna; cf. graues Haar ſiwe włoſy, oſiwiałe włoſy. Ex. Biſkupi z oſiwiałemi włoſami, (*a*). Graubart, *m.* ſiwobrodaty.

Graubündten gryzony, *Pl. L.*

Graudenz, *n.* eine Stadt in Preußen grudziądz, *g.* a. Graudenzer, *m.* grudziądzanin. Graudenzerinn, *f.* grudziądzanka.

Gräuel, *m.* obrzydliwość, *f.* ohyda, ſzkarada; der — der Verwüſtung obrzydliwość ſpuſtoſzenia, bibl.; cf. puſtoty ohyda, *Krſk.* Gräuelthat, *f.* ſzkaradny uczynek; cf. uczynek ſzkarady.

Grauen, *v. n.* m. h. unperſönlich einen mit Schauer verbundenen ſinnlichen Abſcheu empfinden bać ſię, ſtrachać ſię, lękać ſię, uląknąć ſię, trwożyć ſobą, brzydzić ſię, wzdrygać ſię, ſkóra mi ſię trzęſie; cf. z groza; 4 Moſ. 22, 3.; 5 Moſ. 7, 21. *nie lękayże ſię* twarzy ich; abowiem Pan Bóg twóy ieſt w pośrodku ciebie; Ezech. 52, 10. uczynię, mowię, że ſię zdumieią nad tobą wiele narodów, a krolowie ich *zatrwożą ſię barzo* dla ciebie, gdy ſzermować będę mieczem ſwoim przed twarzą ich, będą ſię zaiſte *lękać* co chwila każdy o duſzę ſwoię w dzień upadku twego; 2) grau werden von grau (ſiwy) ſiwieć; vom Tagesanbruch świtać, zanoſić ſię na brzaſk; cf. brzaſk, rozmroczywanie ſię, wywiianie ſię świtu, rozwidnianie ſię. Grauen, *n.* ſtrach, trwoga, lękanie ſię, zgroza.

Grau-

Grisebach, Ernst, Buchhändler, Verleger, * 1. Juli 1847 zu Berlin, † 1. Juli 1906 zu Berlin. Sohn des Vorigen. Besuchte das Gymnasium zu Berlin, trat 1865 in die Buchhandlung seines Vaters ein, gründete 1872 eine eigene Buchhandlung und Verlagsanstalt, die er 1874 nach Leipzig verlegte, 1880 nach Berlin zurückkehrte und 1882 mit der Verlagsbuchhandlung von Carl Duncker vereinigte. Seit 1883 Mitinhaber der Firma Duncker & Humblot. Verfasser von: Die Gesetzgebung des Deutschen Reichs, 1873; Die Gesetzgebung des Norddeutschen Bundes, 1870; Die Gesetzgebung des Deutschen Reichs, 1871; Die Gesetzgebung des Deutschen Reichs, 1872; Die Gesetzgebung des Deutschen Reichs, 1873; Die Gesetzgebung des Deutschen Reichs, 1874; Die Gesetzgebung des Deutschen Reichs, 1875; Die Gesetzgebung des Deutschen Reichs,

und nach Syrach 31, 24. cknienie i gryzienie w żywocie, (wnętrzne dręczenie) kolka. Grimmig, *adj.* ponury, furowy, gniewny, frogi, okrutny, zapalczywy, ftraszny, *B.* Grimmig, *adv.* ponuro, gniewno, z wielkim gniewem; grimmiger Zorn popędliwość gniewu, gniew popędliwości.

Grind, *m.* parch, *g.* u od. *Pl.* parchy, fkorupa na iakim wrzodzie, ftrup; cf. Honiggeſchwulſt, *vulgo* Bernegrund ognipioro. Grindig, *adj.* ftrupowaty, ftrupiafty, parfzywy, parchaty, kroftawy, wrzodawy; z. B. kroftawy i parfzywy nie wiele fobie będą mieli wymawiać, (wyrzucać), *Eh.*; cf. kocieł garcowi przygania, a oba fmolą. Grindkopf, *m.* parfzywa głowa, parchata głowa, *B.*; ftrupami zaſkorupiała głowa. Grindkraut, *n.* f. Baldgreis. Grindſchuppen, *Pl.* auf dem Kopfe paprzyfka na głowie, *L.*; chropawe otręby, *L.* Grindwurz, *f.* f. Ampfer, fpitzblättriger, kleine — (Lat. *rumex nemolapathum*) fzczaw lancetowaty, *Hgn.*; fehlt *Kl. Indl.*

Grinſen, *v. n.* f. greinen chechotać fię, rzechotać fię, zeby wyfzczerzać; cf. płakać.

Grob, *adj.* gruby, grubiańfki, a, ie, Ex. grobes Brot chleb razowy, (*a*); 2) *adv.* grubo, po grubiańfku; grober Menſch grubijanin, nieokrzefaniec, mazgay, *g.* aja, nieobyczayny, niegrzeczny człowiek, nieulizany; grobes Vergehen ciężki wyftępek, (*a*); aus dem gröbſten co z większego, co z większa, *L.* Grobheit, *f.* grubiańftwo, grubość, grubomowność, proftactwo, nieobyczayność, niemaniera, niepolerowność. Grobian, *m.* grubian, *B.*; cf. grubiianin, proftak, nieludzki, niegrzeczny, nieobyczayny, nie znaiący fię na rzeczach, na pięknev dobrey manierze; cf. waligromada. Gröblich gruby, przygrubfzy, miąfzy; cf. Ruſſ. grubowaty.

Gröbs, *m.* das Kerngehäuſe komorka (w jabłku, w grufzce); ogryzek.

Grobſchmid, *m.* f. Hufſchmid (Lat. *faber groſſarius*) kowal, kowal prosty, od grubfzych fztuk kowania i robienia; cf. Ruſſ. kuźniec. Grodgericht, *n.* grod, *g.* u.

Groll, *m.* eine eingewurzelte heimliche Feindſchaft wider eine Perſon chrapka, *g.* i od. chrap, *g.* u, *L.*; rankor, wark, zawziętość, zajadłość, nienawiść, zażartość; cf. wątrobka.

Grönland, *n.* Grenlandya.

Groſchen, *m.* groſz, *g.* a, *Pl.* groſze, *g.* groſzy. Groſchenbrot, *n.* bułka groſzowa, (*a*). Groſchenſtück, *n.* groſzowka.

Groß, *ad.* wielki, duży, wyfoki, ftuſzny, urodziwy; große Herren wielcy Panowie, przedni —; Ex. Rekrut urodziwy na dwa arfzyny i poł czwarta wierzka, (*a*); Beyſp. der Schreck hat große Augen ftrach ma wielkie oczy, *Krſk.*; Ah móy oycze! jakżebym rad być ftuſznym, ftuſznym jak Wac Pan; 2) *adv.* wielce; 3) das Groß, *n.* zwölf Dutzend dwanaście tuzinów. Großaaronbart, *m.* czermieniec, *g.* ńca, *L.* Großachten wielce poważać, ważyć. Großachtbar, *adj.* zacny, przezacny. Großadmiral, *m.* wielki Admirał, *B.*; cf. naywyżfzy Admirał. Großältern, *Pl.* prarodzice, dziad i babka; cf. *Tr.* dziadowie, oycowie rodzicow nafzych; cf. Ruſſ. przodki. Großäugig, *adj.* wielkooki, okal, *L.* Großbäuchig brzuchaty. Großblumengras, *n.* f. Augentroſtgras. Großbritannien, *n.* wielka brytania. Größe, *f.* wielkość, frogość; cf. wzroſt, *g.* u, *ex* Steckbr. uroda; z. B. Rekruty ktorych uroda niższa będzie połową wierzka od miary ukazowey, (*a*); ein Stern erſter — gwiazda pierwfzey wfpaniałości, — wielkości; Ex. Poznacie frogość tego błędu, *Trębecki*; man muß nicht bloß auf die Größe ſehen chłopa nie mierzą korcem, *Eh.* Beyſp. Wyfokość geniuſzu i zręczność polityki, (*a*).

Groſſelbeere, *f.* porzeczka agreſt biały, *Kl.*; (Lat. *ribes groſſularia*).

Großenkel, *m.* prawnuk, *g.* a. Größenlehre, *f.* matematyka. Großentheils od. größtentheils z większey części; cf. *B.* naywięcey, nayczęściey. Großfürſt, *m.* Wielki Xiążę, Wielki Kniaź. Großfürſtinn, *f.* Wielka Xiężna. Großgünſtig wielce życzliwy. Großhandel, *m.* handel iná Große handel całowy oder — na hurt. Großhändler, *m.* kupiec hurtownik, *Pl.* kupcy hurtownicy, (*a*); kupiec ryczałtowy, hurtowny kupiec; die Zunft der — kongregacya hurtownych kupcow, (*a*). Großherr, *m.* Sołtan, *g.* a; cf. Sułtan. Großherzog, *m.* wielki Xiążę, *g.* wielkiego Xiążecia. Großherzogthum, *n.* wielkie xięſtwo oder kfięſtwo. Großhundert, *n.* ſtodwadzieścia. Großjährig wieloletny, doletny. Großjährigkeit, *f.* wieloletność, wielkoletność; cf. doletność. Großierer, *m.* f. Großhändler. Großkämmerer, *m.* wielki podkomorzy. Großkanzler, *m.* wielki kanclerz. Großknecht, *m.* parobek ſtarſzy, *B.*; cf. nayſtarſzy parobek. Großkopf, *m.* głowacz, *g.* a. Großköpfig, *adj.* głowiaſty od. głowiaty. Großmächtig, *adj.* wielmożny, wielemogący, wielowładny. Großmächtigſter Naypotężnieyſzy. Großmarſchall, *m.* wielki marſzałek. Großmaßlieben kroliki, *L.* Großmaul, *n.* chełpliwy, głupiec, wargacz, trąba. Großmäulig wielkoufty. Großmeiſter, *m.* wielki miſtrz. Großmeiſterthum, *n.* wielkie miſtrzowſtwo. Großmundſchenk, *m.* wielki podczafzy. Großmuth, *f.* wfpaniałość, *B.*; wielkomyślność, (*a*); wfpaniałomyślność, wfpaniałość umyſłu. Großmüthig wfpaniały, wielkomyślny, wfpaniałego umyſłu. Großmutter, *f.* babka, babuſia; cf. babula. Großmütterlich babczyna, e. Großnaſig wielkonoſy, a, e. Großoheim, *m* brat dziada, *B.*; praſtryy; cf. prawny (der Großmutter Bruder). Großprahler, *m.* ſamochwał, chlubnik chełpliwiec, junak, chwalibieda. Großprahlerey, ſamochwalſtwo, junakierya, chełpliwość, przechwałka. Großſprecher, *m.* f. Großprahler ſamochwał, chełpliwiec, chlubnik, junak. Großſprecherey, *f.* ſamochwalſtwo, junakierya, chluba, chełpliwość, wyſtwność. Großſprecheriſch chełpliwy. Großſtädter, *m* obywatel od. mieſzczanin wielkiego miaſta, *B.* Großſtirnig czoliſty, a, e; cf. czołowaty, *L.* Großſultan, *m.* wielki Sułtan, Cefarz turecki. Großtauſend, tyſiąc dwieście. Großtauſendgüldenkraut, *n.* centrzya wielka, jafieniec; cf. goryczka włoſka, *L.* Größte naywiększy, a, e; man berechnet alles vom größten bis zum kleinſten obrachuią każdą rzecz, od wielka do mała, *L.* Größtentheils z większey części. Großthuer, *m.* po Pańſku czyniący; cf. Großprahler. Großthun panoſzyć fię, junaczyć, junakierya narabiać hardo, gorno fię nofić, wynioſło, wyſoko patrzyć, kokoſzyć fię, wieliſzyć fię; cf. pawić fię, brać fię pod boki; cf. na czoło oder na popis wyieżdżać

czym

zym, *L.* Großvater, *m.* dziad, *g.* a, *Vocat.* dziadu, *Pol.* oder nach *Kopczyński* dziadzie. Großväterlich, ziadzin. Großvaterſtuhl, *m.* krzesło wielkie, *B.* Großezier, *m.* wielki Wezyr, naypierwſzy Miniſter i Hetman Turecki. Großwerden podrość od. odużeć, *L.* Großziehen, *n.* udohow, *g.* u, *DD.*

Grotesk dziwny, dziki, *B.*; cf. dziwacki, dziwolągowaty, potworny; ein grotesker Einfall śmieſzny oncept.

Grotte, *f.* grota, pieczara, jaſkinia.

Grübchen, *n.* dołek, *g.* dołka; cf. dołkowatość. *x. Dziark* von Todten ſprechend jabłko oka ściśnione, zoſtawuiące po ſobie dołkowatość. Grube, *f.* oł, *g.* u, loch, *g.* u, wądoł; cf. parſk, fodyna; *z. B.* bey Salzwerken in Wieliczka, *(a)*; wer andern eine Grube gräbt, der fällt ſelbſt hinein kto pod kim ołki kopie, ſam w nie wpada, *(a)*; die Goldgrube opalnia złota, *(a)*.

Grübeley, *f.* ſzperanie, wyſzukiwanie, gmeranie. Grübelkopf, *m.* ſzperacz, *g.* a. Grübeln, *v. n.* m. h. ſperać, biedzić ſię myślami, gmerać w czym.

Grubenarbeiter, *m.* górnik, *g.* a.

Grübler, *m.* ſzperacz, badacz, *g.* a.

Gruft, *f.* eine natürliche Höhle in der Erde jaſkinia, oł, pieczara, pieczar, *L.*; podziemne mieyſce;) ein ausgemauertes Grab, Grube grob, *g.* u.

Grummet, *n.* pótraw, trawa poźna.

Grümſing, *m.* ſ. Fingerkraut, kurzſtieliges.

Grün, *adj.* zielony; grüne Kräuter zielenina, zieone zioła; 2) als *n.* zieloność, zielenina, *(a)*.

Grund, *m.* grunt, *g.* u, dno, bibl. ſkrytość, dolina, arowa, nizina, fundament, racya, przyczyna, porod; cf. zaſada; Grund und Boden grunt; eine Behauptung ohne Grund twierdzenie bez zaſady, *(a)*; liegende Gründe dobra leżące, nieruchome; von — des Herzens z duſzy i ſerca; aus dem Grunde z gruntu; eine Reform von Grund aus doſzczętna reforma, *(a)*; im Grunde w ſamey rzeczy, w ſamey iſtocie, *B.*; von Grund aus do ſzczętu, ze ſzczętem; zu Grunde gehen zanurzyć ſię, przepaść, ze ſzczętem zaginąć; zum — legen za fundament położyć. Grundbalken, Grundbaum, *m.* tram, *g.* u, *L.*; podwalina, *B.*; cf. *Tr.* Franz. *racinal*; Poln. prog, przyciesz w wrotach ſłozowych; cf. Ruſſ. kil. Grundbegriff, *m.* undamentalne wyobrażenie; cf. myśl celna, *B.*; cf. omyſł, *g.* u, Grundbirnen, *Pl.* ſ. Erdäpfel. Grundböſe, *ad.* arcyzły, *B.*; cf. z gruntu niezbożny, cały niezbożnik. Grundbrief, *m.* gruntowy zapis; cf. świadectwo. Grundbuch, *n.* gruntowa xięga, *L.* Grundehrlich arcypoczciwy; cf. gruntownie poczciwy, *Krſk.* Grundeicheln, *Pl.* ſ. Erdeicheln. Grundeis, *n.* kra, zryż, *g.* u; cf. śrez oder śryż, *f. g.* y, *L.* Gründen, *v. a.* zagruntować, *z. B.* czyią ſzczęśliwość, *(a)*; runtować, fundować, założyć, zakładać fundament; ch auf etwas gründen zaſadzać ſię na czym, *B.*; — eym Maler gruntować od. pierwſzym kolorem nałoyć, *L.* Grundfalſch zupełnie fałſzywy, wcale nierawdziwy, *B.*; z gruntu fałſzywy. Grundfarbe, *f.* runt koloru; cf. *L.* farba pierwiaſtkowa; cf. *opp.* uſammengeſetzte — dochodna farba, *L.* Grundfeſte, fundament, grunt, *g.* u. Grundfläche, *f.* podſtawa; f. *Tr.* baza. Grundgelehrt arcyuczony, *B.*; cf. gruntownie —, głęboko uczony, umieiętny. Grundgeſetz, *n.* fundamentalna zaſada, uſtawa zaſadnicza, *(a)*; *it.* zaſadnicze prawo, *(a)*; cf. *B.* prawo fundamentalne, — kardynalne, *B.* Grundheil, *n.* ſ. Augenwurz: 2). Grundherr, *m.* dziedzic. Grundiren, *v. a.* lentrykować, *L.* Grundkraft, *f.* ſiła początkowa, *B.* Grundlage, *f.* podſada, podſadka, podkład, podſtawek, bazys, *L.*; cf. *L.* przyciesz, *f.* zaſada; am beſten podſtawa nach *Orz. biał.* z. B. oto ſą zaſady, które Rużyć maią za podſtawę przyſzłey konſtytucyi Państw Pruſkich, *Orz. biał.*; fundament, zakład; cf. podſtawa; Ex. nayiſtotnieyſza podſtawa ciągłey i trwałey ſpokoyności, *(a)*; Ex. takie ſą mądre zaſady, na których Ceſarz chce uſadowić wielkie polityczne ſyſtema, *(a)*; podſtawa moralna, fizyczna, dyetyczna, *DD.* Ex. Niemaſz tey choroby, ktoreyby podſtawa leczenia niebyła dyeta, *DD.* Grundlegung, *f.* założenie, *B.*; cf. beſſer podſtawa, *Orz. biał* u. *DD.*; fundament, fundamentow danie, — założenie, — zakładanie, — dawanie. Grundlehre, *f.* fundamentalna nauka, nauka kardynalna, *B.* Gründlich gruntowny, dokładny. Gründlichkeit, *f.* gruntowność, zaſadność, z. B. — ſkarg, *(a)*.

Gründling, *m.* kiełb, *g.* kiełbia.

Grundlinie, *f.* die unterſte Linie einer Figur worauf ſie ruhet, die Baſis podſtawa. Grundlos bezdenny, niezgłębiony, niezgruntowanie głęboki; 2) niepodobny, bez przyczyny, bezzaſadny, z. B. bezzaſadne żądanie, R.S.; bez racyi. Grundmauer, *f.* grunt murowany, *B.* Grundpfeiler, *m.* podſtawa, podſtawek, podſtawnik, *L.*; fundamenta, filary, *L.* Grundregel, *f.* maxyma, prawidło, reguła fundamentalna, pryncypalna, zaſada, *Bh.*; główne prawidło; cf. *B.* prawidło fundamentalne. Grundriß, *m.* plan, Ruſſ.; abrys; cf. ryſopis; letzteres bedeutet das Signalement cf. *L.* gruntrys, zakład budowania, rys. Grundſatz, *m.* podſtawa, *(a)*; założenie, zaſada, axioma, prawidło, maxyma; Benſp. Anglicy wierni ſwemu prawidłu, *(a)*. Grundſchwelle, *f.* podwalina; cf. Ruſſ. niżny próg. Grundſprache, *f.* ięzyk oryginalny, oryginał, oryginalny text, — ięzyk, oyczyſty ięzyk. Grundſtein, *m.* kamień węgielny, *B.*; cf. kamień fundamentowy od. — gruntowy; cf. Ruſſ. zakładny kamień, węgielny kamień. Grundſteuer, *f.* pobor z gruntow, poradlne, *g.* ego, *B.* Grundſtoff, *m.* element, *g.* u, pierwiaſtek, *g.* ſtka und u, *L.*; żywioł, *g.* u. Grundſtrich, *m.* laſka w głoſce piſaney, *B.*; cf. kreſka fundamentalna; cf. linia proſta w ſtawiączce albo literze ſtoiącey, *Tr.*; viell. Grundſtrych. Grundſtück, *n.* poſſeſſya, *g.* yi, *(a)*; cf. *B.* grunt??; beſſer maiątek gruntowy, nieruchomość, R.S. Grundſtücke, *Pl.* dobra gruntowe. Grundſuppe, *f.* der Bodenſatz eines flüſſigen Körpers grzęzy, *Pl.* męty, *Pl.* ſtek, zeza; cf. *B.* ściek. Grundtext, *m.* text pierwiaſtkowy, *B.*; cf. text oryginalny. Grundton, *m.* in der Orgel pryncypał. Gründung, *f.* założenie, fundacya, *B.* Grundurſache, *f.* głowna przyczyna, pierwiaſtkowa przyczyna, *B.* Grundveſte, *f.* podſtawa, *(a)*; fundament; cf. węgielna zaſada, *Filozof.* Grundwahrheit, *f.* prawda fundamentalna. Grundweſen, *n.* pierwſza iſtota, *B.* Grundwiſſenſchaft, *f.* nauka fundamentalna, *B.* Grundwort, *n.* ſłowo pier-

rwotne, *B.* Grundzahl, *f.* liczba pierwotna, *B.*; — kardynalna. Grundzins, *m.* czynsz gruntowy, *L.*; cf. *L.* poziemny podatek, dań gruntowa; cf. łanowe, *L.*; cf. czynsz, okup.

Grün, *n.* zieloność, zielenina. Grünen, *v. n.* zielenić się oder zieleniecię, zieleniał, zieleniec. Grünend zielony oder zieleniący się oder zieleniciący. Grünfink, *m.* bogumiła (Lat. *emberiza citrinella*) cf. bogowola, wilga, wywielga Goldfink. Grüngelb zielonożołty. Grünlich, *adj.* zielonawy. Grünlicherz, *n.* zielonawokrusz, *g.* u.

Grünsing, *m.* ſ. Fingerkraut, kurzſtieliges.

Grünſpan, *m.* gryſzpan, *g.* u, rdza miedziana. Grünſpecht, *m.* (dzięcioł zielony, allein nach *Kl.*) żołna zielona.

Grunzen, *v. n.* m. h. krząkać, pągać; leztéres ſcheint Pr. Poln. zu ſeyn.

Gruppe, *f.* grupa, *B.*; cf. porządnie uſzykowany zbior figur, rozkład figur. Gruppiren, *v. a.* grupować, *B.*; kupę figur trafnie wyſtawić.

Grus, *m.* für Graus, d. i. Schutt gruz, *g.* u, rum, *g.* u.

Gruß, *m.* pozdrowienie, witanie; cf. pokłon, ukłon *B.*; ſeinen Gruß vermelden zasyłać komu ukłon, *L.* Grüßen, *v. a.* pozdrowić, pozdrawiać, witać, ſalutować, (*a*); cf. *B.* kłaniać ſię, pokłonić ſię, ukłonić ſię komu; cf. wiedergrüßen odkłonić ſię komu, *B.*

Grütze, *f.* kaſza, krupy, *Pl.* cf. kleik; er hat Grütze im Kopf ma kiełbie weſbie (Lat. *foenum habet in cornu*). Grützhaber, *m.* tartariſcher (Lat. *avena nuda*) owies nagi, *Kl. Hgn.*; fehlt *Indl.* Grützhändler, *m.* krupiarz, *B.*; przekupnik kaſzy. Grützkopf, *m.* głowka iak makowka, a rozumku iak gdyby naplwał; cf. bałwan, głupi czop. Grützwurſt, *f.* kiſzka z kaſzą, *B.*; cf. kiſzka nadziana kaſzą.

Guardian, *m.* gwardyan, *g.* a.

Guck durch den Zaun, ſ. Erdepheu.

Gucken, oder kucken, *v. n.* m. h. patrzać, ſpoglądać. Gucker, *m.* oder Guckglas, *n.* ſzkiełko, lorynetka.

Guckguck od. Kuckuck, *m.* kukawka, kukułka; Sprichw. daß dich der Guckuck zjeſz djabła; der Guckuck ruft ſeinen eignen Namen aus kukawka na ſiebie ſamą kuka; cf. der Eſel ſchilt den andern Langohr; 2) großer — (Lat. *orchis militaris*) ſtorczyk kukawka, *Kl. Indl.*; — wielkokwiatowy, kukawka wielka, *Hgn.* Guckguucksblume, *f.* ſirletka kukułka, *Kl.*

Guckkaſten, *m.* ikrzynia optyczna oder ikrzynia patrzalna; cf. *B.* kamera obſkura; cf. *L.* ſzarmant Katrynka, ſzeyne katrynka, *L.* Guckloch, *n.* dziura do patrzania, *B.*

Guinee, *f.* gwinea.

Gulardſche Salbe maść gulardowa, *Dziark.*

Gulden, *m.* złoty, *g.* ego.

Gülden, *ad. obſ.* für golden złoty, a, e. Güldenklee, *m.* ſ. Edelleberkraut; gülden Milzkraut, *n.* ſ. Goldmilz. Güldenſteinbrech, *m.* ſ. Goldmilz.; 2) ſ. Eiſenwurzel. Güldenwundkraut, *n.* złomignat, *Hgn.*; (Lat. *ſenecio ſaracenicus*) fehlt *Kl. Indl.*; 2) ſ. Goldraute.

Gültig, *ad.* ważny, popłatny, płatny; cf. mocen; gültiger Wechſel wexel dobry na mię ſamego, *L.*; w formie plenipotencyi: Co przez niego uczyniono będzie, za dobre i ważne — mieć będę, *L.* Gültigkeit, *f.* ważność. Er. Poſłowie udowodnią przed Senatem *ważność* ſwoich wyborow, (*a*).

Gümmer, *m.* ſ. Gommer.

Gummi, *n.* guma, kley roślinny wyſuſzony, kleykość ſoku roślinnego gdy ieſt bez ſmaku i w wodzie ſię rozczynić daie; cf. żywica, lipoſok; Gummi Arabikum, *n.* guma albo lipoſok Arabiki, *L.*; Gummi elaſtikum, *n.* gumma ſprężyſta, Z. T. Gummicht gumowy, oder gumowny, a, e; cf. *B.* gumowaty. Gummigut, *n.* gumiguta, Z. T. Gummiharz, *n.* żywica. Gummiren, *v. a.* gumować; cf. kleiem drzewnym zaprawić, *Tr.* Gummiwaſſer, *n.* wodka gumowa.

Gundelreben, *Pl.* ſ. Erdepheu. Gundelrebneſſel, *f.* ſ. Bienenſaug, umfaſſender.

Gundermann, *m.* (Lat. *glechoma*) bluſzczyk, *Kl.*; konrad, kurdwan, bluſzcz, brzeſztan, *Hgn.*; fehlt *Indl.*; gemeiner —, ſ. Erdepheu; kleiner —, ſ. Ehrenpreis, epheublättriger.

Günſel, *m.* (Lat. *ajuga*) gądziel, *f. L. Kl. Hgn.*; iwa, *Indl. Hgn.*; dąbrowka, iwinka, *Hgn.*; pyramidaliſcher —, ſ. Berggünſel; kriechender —, gülden —, blauer — (Lat. — *reptans*) gądziel łażący, *Kl.*; iwa odnogowa, *Indl.*; dąbrowka rozłogowa, *Hgn.*

Gunſt, *f.* derjenige Zuſtand des Gemüthes, da man eines Wohlfahrt nicht nur mit Vergnügen ſiehet, ſondern auch geneigt iſt, ihm ſolche zu befördern und zu verſchaffen przychylność, łatka, życzliwość, przyiaźń; cf. względy; z. B. większe względy komu pokazać, *Krſk.*; zu Gunſten, d. i. zu Gefallen dla przypodobania ſię komu; 2) Erlaubniß, Verſtattung, Einwilligung pozwolenie; mit Gunſt zu melden, er ließ einen fahren za łatką mowiąc piernął, alter *Aut.* Gunſtbezeugung, *f.* oświadczanie łatki; cf. *B.* okazany dowod łatki. Günſtig życzliwy, pomyślny, przyiaźny, z. B. — moment, (*a*); dogodne okoliczności, (*a*); die Geſundheit war ihm günſtig zdrowie mu poſłużyło, *L.*; günſtiger Wind wiatr przyiaźny, (*a*). Günſtling, *m.* kochanek, zaſzczycony łatką, faworyt, pieścidło; cf. *B.* ulubieniec.

Gurgel, *f.* gardło, gardziel, *g.* i, *B.* Gurgeln, *v. a.* gardło płokać, gargaryzować, gardłem glegotać. Gurgelwaſſer, *n.* gargaryzm, *L.*; wodka do płokania gardła, *Eh.*

Gurke, *f.* ogórek, *g.* rka. Gurkenkern, *m.* naſienie ogorkowe, *B.* Gurkenranke, *f.* łęcina ogórkowa, *B.* Gurkenſalat, *m.* ſałata z ogorkow, *B.*

Gurt, *m.* popręg, *g.* a; cf. ? egu ?, *L.*; pas, *g.* a, gurt, *g.* u, *L.*; przepaſka, przewiązka, opaſka. Gurtbett, *n.* łożko na pasach, *B.*; nawiązane łożko, *B.*; podwiązane —, *L.* Gürtel, *m.* pas, *g.* a.

Gürtelkraut, *n.* ſ. Bärlapp, gemeiner.

Gürten, *v. a.* opasać, opasywać, gurtować. Gürtler, *m.* ein Handwerker der ehemals die Gürtel beſchlug; heut zu Tage gehört er mit zu den Nadlern, Gelbgießern pasnik, *g.* a, *Tr.* und *L.*; cf. pasnik mosiężnik, *B.*; cf. paſorkacz, pasnik, paſiarz; cf. trzosnik. Gurtriemen, *m.* rzemień ſzeroki do gurtu, pasa albo pendentu, *Tr.*

Guß, *m.* das Gießen, der flüſſige Körper ſofern er gegoſſen wird lanie, odlewanie, topienie, rozpuſzczanie, odlewek; 2) der Ort durch welchen man das Waſſer ausgießt ściek, ſtek, rynna, kanał, wylew, wyleitko. Gußeiſen, *n.* czugun, (*a*); cf. żelazo odlewane, *Tr.*

Guß-

Gußregen, *m.* ulewa, deſzcz gwałtowny; Thränenguß zalewanie ſię łzami; cf. potoki łez. Gußſtein, *m.* pomyynik, pomyiak, *L.*; cf. ſtek domowy, *L.* Gußwerk, *n.* wſzelka z czuguna lana robota, *Roſs.*

Guſtav, *m.* Guſtaw, *g.* a.

Gut, *adj.* dobry, a, e; 2) *adv.* dobrze; guter Heinrich, ſ. Dorfgänſefuß; guter Muth otucha, dobra myśl; gutes thun ſtatkować, *(a)*; gut zum gehen, rennen chodziwy koń, człowiek, *L.*; das Gute erkennt man erſt recht, wenn man es nicht hat naylepiey ſię zna dobre po ſtracie, *Krſk.*; gut werden rozdobruchać ſię, rozdobrzyć ſię, *L.*; gut heißen potwierdzić co, chwalić co, przyymować dobrze; für gut halten potwierdzić co; für einen gut ſagen ręczyć, odpowiadać za co; einem gut ſeyn ſprzyiać komu; ſey ſo gut bądź łaſkaw; gut haben mieć dobrze; wieder gut machen nagrodzić, zapłacić, uprzątnąć, zaſtąpić, dobrze czynić; zu gut halten przebaczyć, darować; Sie haben gut reden Wac Pan możeſz dobrze tak mówić, *B.*; es kommt uns zu gute nam to idzie w pożytek, *L.* Gut! zgoda. Gut, *n.* dobro, maiątek, maiętność, włość; Gut macht Uebermuth za doſtatkiem rozpuſta, *L.*; unrecht Gut gedeihet nicht źle nabyte niebywa dobrze pożyte, *L.*; cf. źle nabyte źle ginie, *L.*; z źle nabytych rzadko ſię ucieſzy trzeci dziedzic, *L.* Gutachten, *n.* zdanie, ſentyment, rozſądek; cf. opiniia; z. B. — Syndyka, R.S.; cf. uwidzenie. Gutartig, *adj.* dobry, łaſkawy, dobrze myślący, dobre obyczaie maiący, dobra duſza. Gutartigkeit, *f.* dobroć ſerca, dobry myślenia ſpoſob. Gutbefinden, *n.* cf. Gutdünken zdanie; cf. widzi mi ſię. Ex. Piekarz chleb przedawał podług ſwego widzi mi ſię, *(a)*.

Gütchen, *n.* maiętnoſtka, wioſka, *B.*

Güte, *f.* dobroć, *f.* dobrota; auf dem Wege der Güte w ſpoſobie poiednawczym, R.S.

Güter, *Pl.* dobra, maiętności.

Guthetßen, *n.* uchwała, pochwała, aprobacya, ſtwierdzenie, przyſtanie na co; cf. przyięcie, przyznanie. Gutheit, *f.* dobroć, *f.* g. i. Gutherzig, gutmüthig dobrotliwy, dobre ſerce maiący, człowiek dobrego ſerca, dobra duſza, ſzczery; er iſt ſehr — zbyt dobry, dałby i koſzulę z ſiebie; cf. dałby ciaſto z dzieżą, *L.* Gutherzigkeit, *f.* dobroć ſerca, dobrotliwość, ſzczerość, dobre ſerce. Gütig dobrotliwy, a, e, łaſkawy; erlauben Sie gütigſt proſzę, pozwol Pan z łaſki ſwoiey. Gütigkeit, *f.* dobrotliwość, łaſka, łaſkawość. Gütlich, przyiacielſki, w dobroci uczyniony; 2) angenehme Empfindungen erweckend dogodny; gütlich thun uczynić ſobie wygodę, dogodzić, dogadzać, dogodę czynić; cf. pozwalać ſobie, *B.*; ſich — używać, cf. dogoda, Pred. 3, 12; 2 Macc. 2, 28. Gutmüthig dobrze myślący.

Gutsherr, *m.* dziedzic.

Gutthat, *f.* dobrodzieyſtwo. Gutthäter, *m.* Dobrodziey, dobroczyńca. Gutthäterinn, *f.* dobrodzieyka. Gutthätig dobroczynny. Gutthätigkeit, *f.* dobroczynność, *f.* Gutwillig dobrowolny; cf. *Roſs.* ochotny. Gutwilligkeit, *f.* dobrowolność, g. i; cf. *Roſs.* dobrochoctwo.

Gymnaſiaſt, *m.* gimnazyaſta, g. y. Gymnaſium, *n.* imnazyum.

Gyps, *m.* auch Gips gips, g. u, minerał podobny ieco do kamienia wapiennego, kamień biały miękki podobny do alabaſtru i npalony ſtaie ſię maſſą twardą, z którey robią oſobki i inne bagatele, używaią go też do ſufitow i innych ozdob architektury; in Gyps altes Geld abdrücken oddać z gipſu ſtare pieniądze, *(a)*. Gypsabguß, *m.* gipſowa ſztuka, *B.* Gypsanwurf, *m.* obwód gipſowy, *B.* Gypsarbeit, *f.* gipſowa robota. Gypsartig gipſowaty. Gypsbild, *n.* poſtać gipſowa, oſobka —. Gypsbruch, *m.* gipſarnia, doły gdzie gips kopią, *Tr.* Gypsdecke, *f.* ſufit gipſowy; cf. *B.* pułap gipſowy, podſiębitka, podcieńbitka, *L.* Gypſen, *v. a.* gipſować, gipſem powlekać. Gypſer, *m.* gipſownik; cf. *B.* gipſiarz; cf. gipſuiący. Gypskalk, *m.* wapno gipſowe. Gypskraut, *n.* (Lat. *gypſophila*) łyſzczec, *Indl. Hgn.*; fehlt *Kl.*; langſtieliges — (Lat. — *faſtigiata*) — baldaſzkowaty, *Indl.*; gemeines — (Lat. — *muralis*) — murowy, *Indl.*; — polny, *Hgn.* Gypsofen, *m.* piec na gips. Gypsſtein, *m.* kamień gipſowy, *B.*

H.

Ha! ha! aha!

Haag, *n.* eins der größten Dörfer Haga.

Haaken, ſ. eigent. Haken, *m.* hak, g. a, oſęka.

Haar, *n.* włos, g. a od. lieber włoſy, *Pl.* weil włos nur *diſtributive* gebräuchlich iſt. *Diminut.* Härchen, *n.* włoſek, g. ika; kurzes Thierhaar ſierść, g. i oder ierć. Pr. Poln. ſzerzchel, *f.*; cf. Ruſſ. ſzerſt, d. i. Poln. ſzerść vielleicht, das Stammwort vom Deutſchen ſcheeren; bey einem Haar o włoſek, niemal, o ſzpilkę; die Haare ſtehen ihm zu Berge włoſy mu do gory wſtaią. Haarband, *n.* wſtążka od. ſtążka do włoſow. Haarbereiter, *m.* włoſiarz, g. a, rzemieślnik co włoſy końſkie i wołowe do materacow wyprawuie, *Tr.* Haarbeutel, *m.* harbaytel, *Wink* od. harbeytel, *B.* g. tla. Haardecke, *f.* dek włoſiany. *B.*; cf. włoſienica, *K.V.*; eig. Haargewebe, —tuch, *L.* Haaren, *v. n.* m. h. bisweilen und nach einigen am üblichſten ſich haaren, ſich härren linieć oder ſierść uronić, ſierść odmieniać; cf. tracić włoſy. Haarflechte, *f.* warkocz. g. a, koſa, ſplecienie włoſów; 1 Petr. 3, 3. których ochędoſtwo niech będzie nie ono zwierzchne, w *ſplecieniu włoſow* i obłożeniu ſię złotem, albo w ubieraniu ſię w ſzaty. Haargras, *n.* (Lat. *elymus*) żytna trawa, *Kl. Hgn.*; życica, *Indl.* v. trawica. Haarhemd, *n.* włoſienica. Haaricht, *adj.* włoſiſty. Haarig kosmaty, zarośty. Haarkamm, *m.* grzebień, g. nia. Haarlein malutki iak włoſek; obcymuiąc naydrobnieyſze ſzczeguły, do krty. Haarlocke, *f.* kędziorek, g. ika, loka, *B.*; pukiel, kędzierze, g. y oder ow. *L.* Haarlos, *ad.* bez włoſów, łyſy. Haarmantel, *m.* podwłoſnik, g. a. Haarnadel, *f.* ſzpilka podwóyna; cf. iglica. Haarputz, *m.* opięcie na głowie, *B.*; fryzura; cf. ſtróy na głowę. Haarröhre, *f.* rurka włoſowa. Haarſalbe, *f.* pomada, maść do naſmarowania włoſów. Haarſchädel, *m.* bibl. wierzch głowy włoſami nakryty, Pſ. 68, 22. Haarſcheitel, *m.* przeborek, *L.*; przedział na głowie między włoſami, *L.* Haarſchopf, *m.* czupryna. Haarſeil, *n.* ſznurek włoſiany. Haarſieb, *n.* ſito, ſitko, *B.*; cf. ſito włoſiane. Haarſtrang, *m.*

m. (Łat. *peucedanum*) wieprzyniec, *L. Kl. Hgn.*; goryſz, *Indl.*; gorycznik, *L. Hgn.*; gorzyſz, świni kopr. Haartuch, *n.* włoſianka, Wołyniſch; cf. włoſienica, *L.* Haarwachs, *n.* pomada; 2) żyła łykowata. Haarweide, *f.* ſ. Bandweide; kleine — (Łat. *ſalix rosmarinifolia*) wierzba rokicina, *Kl. Hgn.*; — rozmarynowa, *Indl.* Haarwickel, *m.* papilot oder papilota. Haarwuchs, *m.* roſnienie włoſow. Haarwulſt, *m.* burlet, *B.* Haarwurm, *m.* włoſowy mol, *L.* Haarzopf, *m.* warkocz, *g.* a, harcab, *g.* a, *(a)*.

Habe, *f.* maiątek, maiętność, fortuna, dobro, zbiory; cf. poſiadłość. Haben, *v. irr. n.* mieć v. mam ich habe, miał er hatte; er hat das Scharlachfieber ſchon gehabt już odbył ſzkarlatynę, *Dziark*; das hat nichts auf ſich mnieyſza o to, to nic nie znaczy; da habt ihrs nun otoż maſz oder macie; es hat den Anſchein zum Kriege ma ſię ku woynie; wer den Schaden hat, darf für Spott nicht ſorgen ten co ma ſzkodę ma i grzech, *L.*; etwas an ſich, in der Gewohnheit haben mieć co do ſiebie; Sprichw. Beſſer ein habe ich, als zwey hätt ich lepſze jedno chwała Bogu niż dwoie da-li Bog, *L.* oder lepiey iuż mieć niż dopiero ſię ſpodziewać, *L.*

Haber, *m.* ſ. Hafer (Łat. *avena*) owies, *g.* owſa; cf. Pr. Poln. *g.* owſu; der Haber ſticht ihn chleb ma rogi; — rozbodzie; cf. nie łacno ſzczęście człowiek znoſi, *L.*; owieſek ſię w nim rozbryka, *L.*; gemeiner — (Łat. *avena ſativa*) owies poſpolity; dazu gehören: weißer, glatter — ow— poſ— biały, *Kl.*; engliſcher, Winter— ow— poſ— Angielski zimowy, *Kl.*; ſchwarzer — ow— czarny poſ—, *Kl.*; nakter —, ſ. Grützhaber, tartariſcher; wilder —, ſ. Barthaber; kurzhaariger, behaarter — (Łat. *avena pubescens*) owies włoſiſty, *Kl.*; — kosmaty, *Inds.*; gelblicher —, ſ. Goldhaber; hoher — (Łat. *holcus avenaceus*) trawa miodowa, kłoſowka owſiana, *Hgn.*; fehlt *Kl. Indl.* Haberbrey, *m.* papka owſiana, pamuła. Haberdiſtel, *f.* ſ. Ackerdiſtel. Haberecht, *m.* ſprzeczek, *g.* czka, *B.*; cf. uporny, ſprzeczny, lubiący ſię ſpierać, lubiący przeciwne zdanie utrzymywać, kłotnik, paliwoda. Habergras, *n.* ſ. Gauchhaber; 2) ſ. Goldhaber; 3) ſ. Haber, hoher. Habergrütze, *f.* kaſza owſiana, gruca owſiana. Habermilch, *f.* ſ. Joſephsblume. Haberſchlehen (Łat. *prunus inſititia*) śliwa lubaſzka, *Kl. Hgn.*; fehlt *Indl.*; lubatka, *Hgn.* Haberſchleim, *m.* kleiek owſiany, *B.*; cf. kaſza kleiowa, *DD.* Haberſtroh, *n.* owſianka, ſłoma owſiana. Haberwurzel, *f.* ſ. Artiſiwurzel. Haberzins, *m.* oſep. owſa, *B.*

Habhaft maiący; habhaft werden doſtąpić, nabyć, doſtać czego.

Habicht, *m.* jaſtrząb', *g.* ębia. Habichtskraut, *n.* (Łat. *hieracium*) jaſtrzębiec, *g.* bca; gemeines — (Łat. — *pilofella*) — kolmacaek, *H I K.*; — niedoſpiałek, myſze uſzko, *Hgn.*; glattes — (Łat. — *dubium*) — wątpliwy, *Kl. Hgn*; langes — (Łat. — *cymoſum*) — podokołkowy, *Kl. Indl.*; traubiges — (Łat. — *præmorſum*) — ugryziony, *Kl.*; — kłoſowy, *Indl.*; ſavoyiſches — (Łat. — *ſabaudum*) — ſabaudzki, *Kl.*; — wielokwiatowy, *Indl.*; doldenblumiges, großes — (Łat. — *umbellatum*) — okołkowy, *Kl. Hgn.*; — haldaſzkowy, *Indl. Hgn.* Habichtsnaſe, *f.* nos orli, nos orłowy, eigent. nos jaſtrzębi.

Habit, *m.* odzież, *f.* y, habit, *g.* u', *L.*

Habſeligkeit, *f.* maiątek, maiętność, chudoba, zbior; cf. manatki, *L.* Habſucht, *f.* chęć zyſku, *(a)*; cf. niedoſyt zbiorow, *Dziark.*; chciwość, łakomſtwo. Ex. Powſzechnie Jezuitow obwiniano o zbyteczne uſiłowanie około nabycia dobr doczeſnych, *(a)*. Habſüchtig chciwy, łakomy. Habſüchtiger, *m.* łakomca. Ex. Łakomca myśli o tym, aby darł i z dębu łyka, *L.*

Hack und Pack cała chałaſira; 2) wſzyſtkie rupieci, graty.

Hackbank, *f.* Hackbret, *n.* ſtolnica; cf. ſiekanica, *K.V.*; cf. brzękadło, *L.* Hacke, *f.* ein Werkzeug zum hacken motyka, tępica; cf. kilof; cf. focha; 2) Ferſe pięta; einem immer auf den Hacken ſeyn chodzić za kim, nieodſtępnym być. Ex. chodzi za nim by cielę za krową, *L.* Czas za każdym tuż za piętami chodzi, *L.*

Hackelkraut, *n.* (Łat. *pulſatilla vulgaris*) zawilec czarne ziele, *Hgn.*; cf. *Kl. Indl.* (Łat. *anemone*).

Hacken, *v. a.* dziobać, rozcinać, ſiekać, ryć, kopać, motyką wzruſzyć, grzebać; cf. żobać, eig. picken; cf. kłwać, kluć von kluię, kłuł. Hacken, *n.* dziobanie, rozcinanie, kopanie, grzebanie.

Hackenleder, *n.* napiętek, *g.* tka, *L.*

Hackenſchaar, *f.* ſ. Dorfgänſefuß.

Hackenſtück, *n.* (Ex. eines Strumpfes) przykopycie, *L.*

Häckerling, *m.* Häckſel, *n.* ſieczka. Häckerlingsbank od. Häckſellade, *f.* lada do ſieczki; cf. ſieczkarnia, *(a)*.

Häcklein, *n.* eig. ſ. Häklein haczyk, *g.* a. Hackmeſſer, *n.* ſiekacz, *g.* a.

Hackſch, *m.* der Eber der zahmen Schweine kiernoz, *g.* a, wieprz nieczyſzczony.

Häckſel, *n.* ſieczka. Häckſellade, *f.* ſieczkarnia, *(a)*; lada do ſieczki.

Hader, *m.* ein altes unbrauchbares Stück Zeuges aller Art, ein Lumpen, gemeiniglich die Haderlumpen ſtara ſzmata, ſzmacitko, łachy, *Pl.*; cf. kłaki, płat, gałgan, ścierka, *B.* eig. Wiſchlappen; 2) ein Zank beſonders über wichtige Dinge zwada, ſprzeczka, ſwar od. *Pl.* ſwary; cf. polwarka, kłótnie, ſpór, *g.* u; cf. hadrunek. Haderer, *m.* kłotnik, zwadca, pieniacz, warchoł, przeciwnik, *K.V.* Haderhaft kłotliwy, ſwarliwy, ſprzeczny. Haderlumpenſammler, *m.* ſzmatnik, *g.* a, zbieracz gałganów. Hadern, *v. n.* kłocić ſię, koty drzeć, ſwarzyć, ſprzeczać ſię, pieniąć; cf. hadrować. Haderſüchtig kłotliwy.

Hafen, *m.* port, *g.* u, zatoka; 2) ein Gefäß, Topf naczynie, garnek. Hafenmeiſter, *m.* dozorca portowy, piſarz portowy, kapiteyna portowy, ſiekierka (Beilknecht).

Hafer, *m.* owies, *g.* owſa; Pr. Poln. owſu, ſ. Haber.

Haferey od. Havarie, *f.* awarya, *B.*; ſzkoda na morzu, utrata części towarow na morzu, zepſucie onych na morzu, koſzta portowe, ſzkody ktore towary na okręcie poniosły.

Haff, *n.* hafa; Curiſche — zatoka kurlanſka, *L.*

Hafner, *m.* oberd. für Töpfer garncarz, zdun, *g.* a.

Haft, *m.* oder *n.* ein kleines Inſekt mit netzförmigen Flügeln, welches nur einige Stunden lebt (Łat. *libellula Ephemera*, *L.*) iętka; cf. *L.* dziennik; cf. robaczek iednodniowy pięć godzin tylko żyiący, *Tr.*; cf. Ruſſ. podeńka.

Haft, *f.* aefzt, *g.* u, władzenie do więzienia, więzienie.

Häft,

Bug, der, s. Bug, Bugsier, Bugspriet.

Bügel, der, -s, -, 1) Reifen, Ring, Rundung, Krümmung, Bogen, Kreis, Kreisbogen, Kreisbogenstück, Kreisstück, Kreisring, Ringstück, Ringel, Ringlein, Ringelchen, Reif, Reifchen, Reifen, Reifchen, Ring, Ringlein, Ringelch

garſtka; beyde Hände voll przygarście; flache Hand dłoń, g. i; geballte Hand kułak; die rechte Hand ręka prawa oder — prawica; die linke Hand ręka lewa od. lewica; eine Hand wäſcht die andere ręka rękę myie; cf. dar za dar, darmo nic, L.; unter der Hand podręcznie; cf. B. potaiemnie; vor der Hand teraz, tym czaſem; die Hand biethen rękę podać; hülfreiche Hand leiſten pomagać komu, poſiłkować; cf. (a) podać rękę pomocy; aus der Hand in den Mund co zarobi to ſtrawi, Eh.; Hand in Hand ſchlagen dłonią w dłoń bić oder ręką w rękę bić, L.; die Armee iſt ohne dich wie ein Körper ohne Hand bez ciebie woyſko ieſt jako ciało co ręki pozbędzie, Jer. wyz. 131; ſeine Antwort hat Hand und Fuß ieśli ſpytany będziesz, niechay ma głowę odpowiedź twoja, L.; einer der rechts und links iſt obolewiec, oboprawiec; die Hände in den Schooß legen z założonemi rękoma chodzić, L.; prożnować, L.; durch die dritte Hand przez ręce co dać, L.; cf. pośredniczo, L.; mit leeren Händen richtet man nichts aus bez pieniędzy do targu, bez ſoli do domu; das hat Hand und Fuß wſzyſtko ładne i ſkładne; er ſchreibt eine ſchöne Hand pięknym charakterem piſze; cf. piękna ręka; er kann alle Hände leſen on umie wſzyſtkie ręce od. — charaktery czytać; Hände ringen ręce załamywać. Handarbeit, f. praca ręczna, robota ręczna. Handarbeiter, m. robotnik, wyrobnik; cf. rękodzielnik. Handballen, m. pięść, g. i; cf. brzuſiec u ręki, dłoń. Handbecken, n. miednica. Handbeil, n. toporeczek, g. czka. Handbibel, f. biblia mała doręczna, B. Handbreit na dłoń ſzeroki, ſzerokości dłoni. Handbuch, n. manualik, B.; doręczna xiążka, B.; cf. ręczna xiążka, dzieło podręczne, (a). Händchen, n. rączka. Händedruck, m. ściśnienie ręką. Handeiſen, n. pęta na ręce, panna, Tr. Händeklatſchen, n. pląſanie, pięſy, Pl.; klaſkanie rękoma oder oklaſk —.

Handel, m. handel, g. dlu, kupiectwo, ſprawa; cf. czynność; Handel treiben handel prowadzić, handle ſprawować; einen verdrießlichen Handel mit einmahl loswerden od razu zbyć kołtun z głowy; er verſteht den — zna ſię na farbowanych liſach.

Händel, Pl. kłotnie, burdy, zatargi, zwada; böſe Händel bringen gute Geſetze złe ſprawy rodzą dobre uſtawy, Eh.

Händelkraut, n. ſ. Ehrenpreis, dreiblättriger.

Handeln, v. a. poſtępować, czynić, ſprawować, traktować; handelnd von der Ordnung czyniąc o porządku, Potocki; 2) als v. n. handlować, kupczyć; cf. targować ſię; mit ſich handeln laſſen ſpuścić, dać ſobie odtargować co. Handelsbuch, n. xięga handlowa. Handelſchaft, f. kupiectwo, handlarſtwo, kupczenie. Handelsdiener, m. kupczyk, g. a, piſarek kupiecki; die Hochpohlen beſonders in Litthauen ſagen auch gizel, die Preuß Pohlen ſagen pachołek kupiecki; cf. czeladnik in kleinen Städten. Handelsherr, m. Pan handlujący; cf. kupiec, g. pca, Negocyant, g. a. Handelsmann, m. handlownik, (a); kupiec, g. pca. Handelsſtadt, m. miaſto handlowe; cf. miaſto handlowne, L. Handelsverkehr, m. tok handlu. Ex. Dla łatwego toku handlu, (a).

Handfaß, n. miednica. Handfeſt ſilny, krzepki, mocny, barczyſty; cf. B. tęgi, rosły; Handfeſt machen, in Verhaft nehmen ująć kogo, areſztować. Handgeld, n. zadatek (pieniężny), świętojańskie, naręczne, z. B. dla rekrutów, (a). Handgelenk, n. przegub u ręki, junktura ręki. Handgelübde, n. ślub, przyrzeczenie pod zakładem ręczanym. Handgemein wręcz, L.; Handgemein werden przyyść do bitwy w ręcz, B.; cf. iść na kułaki, uiąwſzy ſię za barki bić ſię, ścierać ſię z kim, zwierać ſię z kim, potykać ſię z kim, zeyść ſię z kim. Handgemenge, n. utarczka wręczna, B.; bijatyka, bitwa, zalebki. Handgeſchmeide, n. branſelet; cf. branſeletki, Pl. Handgreiflich co rękoma namacać można, dotykalny, Ex. dotykalna nieumięiętność, L.; jawny oder adv. najawie; ein handgreiflicher Beweis dowod dotkliwy, L.; cf. domacalny, L.; iak na dłoni; cf. oczywiście, L.; — —s Merkmahl lice, Pl. L. Handgriff, m. die bequemſte Art der Handhabung eines Werkzeuges zręczność, praktyka, ſpoſob, g. u; 2) derjenige Theil eines Dinges woran man es angreift, der Griff rękoieść, rączka, B. Handhabe, f. antaba, rękoieść, ucho, kolce, dzierżadło, trzymadło. Handhaben, v. a. mit der Hand bewegen und regieren ręką kiorować, narabiać, władać czym, robić co jak; 2) ausüben ſprawować, wykonywać, zawiadywać, zarządzać; cf. manipulować??; Gerechtigkeit handhaben ſprawiedliwość wymierzać, — oddawać; cf. ſzafować ſprawiedliwością. Handhabung, f. ſprawowanie; cf. manipulacya, z. B. poboru, (a); — der Gerechtigkeit wymiar ſprawiedliwości; cf. ſzafunek. Ex. Prędkiego ſzafunku ſprawiedliwości dopilnować, (a). Handkauf, m. der Kauf oder Verkauf im kleinen kramarſtwo; cf. B. kupno z ręki; 2) ſ. Handgeld pierwſzy targ. Handkorb, m. Handkörbchen, n. ręczny koſzyk. Handkrauſe, f. mankiet, g. u, L. Handkuß, m. pocałowanie ręki. Ex. Wezwany Marſzałek do ucałowania ręki Krolewſkiey, (a). Handlangen podawać do rąk, pomoc dawać; cf. B. pomocnikiem być u mularza; cf. Pr. Poln. pomagier. Handlanger, m. podręcznik, (a); cf. Pr. Poln. pomagier, g. gra; cf. B. pomocnik. Handlaterne, f. latarnia mała, latarka. Handleder, n. ſkóra na rękę, B.

Händleinwurz, f. ſ. Bruchknabenkraut.

Handleiter, m. za rękę wiodący, bibl. Apoſt. Geſch. 13, 11.; cf. Mentor; 2) als f. ręczna drabina; cf. B. drabinka. Handleitung, f. wodzenie za rękę, K.V.; 2) — nauka, porada; cf. ſkazowka.

Händler, m. handlarz, g. a.

Handleuchter, m. ręczny lichtarz od. cf. B. lichtarz z rączką. Handlich, ad. was ſich ohne Mühe mit den Händen regieren läßt, mittelmäßig groß und ſchwer, erträglich, billig zręczny, mierny, pomierny, łatwy, znośny, niezgorſzy.

Handlung, f. Kauf und Verkauf handel, kupczenie; 2) Kraftanwendung, Thätigkeit akt, ſprawa, czynność, działanie, czyn. Handlungsdisponent, m. rządca domu handlowego. Handlungshaus, n. dom kupiecki, — handlowy. Handlungsverhältniſſe ſtoſunki komercyonalne, N.S.; cf. — handlowe.

Handmühle, f. żarna, Pl.; ręczny młynek. Handpferd, n. powodny koń, L.; naręczny koń; cf. B. naręczak. Handramme, f. baba (w kafarze) B. Handreichung, f. pomoc, g. y, B.; cf. podtykanie, wſpomaganie, wſparcie, ratowanie; bibl. poſługowanie, ułu-

nſtugiwanie, wygody czynienie; Apoſtg. 11, 29 ſteht wſpomożenie; cf. jałmużna. Handrücken, *m.* dłoń zwierzchnia, *L.* Handſäge, *f.* piła na iedną rękę. Handſchelle, *f* pęta na ręce, panna, dyba, dybki, więze na ręce, kaydanki; cf. Ruſſ. okowy na ręce. Handſchlag, *m.* danie ręki, *B.*; cf. rąk uderzenie, umowa ręczna, danie ręki na znak wiary; mit einem Handſchlag einig werden dłonią w dłoń bić, *L.* Handſchreiben, *n.* pismo od. liſt własney ręki, *B.* Handſchrift, *f.* cyrograf, własney ręki zapis, karta, ſkrypt, manuſkrypt, *g.* u, rękopism, *g.* u, rewers; 2) ręka, charakter, *B.* Handſchriftlich na pismie, rękopismowy. Handſchuh, *m.* rękawica, rękawiczka; cf nareczak bey den alten Rittern, wenn ſie ſich herausforderten als ſo genannter: zakład zaczepki, *Dant.* Handſchuhmacher, *m.* rękawicznik, *g.* a Handſpiel, *n.* gra rękami, *B.* Handteller, *m.* dłoń ſpodnia, *L.* Handthieren oder hantieren, als *v. a.* in oder mit der Hand bewegen, arbeiten, ein Gewerbe treiben ręką robić, — narabiać, — traktować, w ręku co obracać, — przewracać, urabiać, ręką kierować, ſzafować czym, doczynek mieć, doczynkować ſię z czym, zaymować ſię czym, to i owo przed ſię brać, gnarować ſię; cf. facyendować, kupczyć, zaprzątać ſię czym, *np.* profeſſyą iaką, rzemiosłem, kupiectwem, krzątać ſię; 2) unruhig ſeyn rzucać ſię, wyrabiać, wydziwiać; cf. *B* hałasować. Handthierung, *f.* profeſſya, rzemiosło Handtuch, *n.* ręcznik, *g.* a; cf. Ruſſ. ucieralnik. Handvoll, *f.* garść, *g* i. Handwerk, *n.* rzemiosło. Handwerker, *m.* rzemieślnik. Handwerksmann, *m.* człowiek rzemiosło traktuiący od. rzemieślnik. Handwerksburſch, *m.* czeladnik rzemieślniczy, rzemieślniczek. Handwerksfrau, *f.* rzemieślniczka. Handwerksleute, *Pl.* rzemieślnicy. Handwerkszeug, *n.* narzędzie rzemieślnicze, inſtrument, naczynie. Handwurzel, *f.* przegub ręki za dłonią, *B.* Handzeichnung, *f* kreślenie od ręki, *L* Ex. wpławiano dzieci w kreślenie od ręki linii proſtych, *L.* Progr.; cf. *B.* ręczny rys.

Hanf, *m.* (Lat. *cannabis*) konopie, *g.* konopi, *Pl.*; gemeiner — (Lat. — *ſativa*) konopie zwyczayne, *Kl. Hgn.*; konopia pospolita, *Indl*; weiblicher, zahmer — głowatka, *L.*; männlicher, wilder, tauber —, ſ. Femel. Tſchuckenhanf, *m* pieńka. Hänfen, *ad.* aus Hanf bereitet konopiany, a, e oder konopny. Hanfbechel, *f.* hochliczka, *B.* Hänfling, *m.* konopka, cf. konopnik, dzwoniec, *L.*; cf. dzwonek, *L.* Hanfneſſel, *f.* kleine —, ſ. Ackerglied; große, bunte — (Lat. *galeopſis tetrahit*) koci pyłk konopny, *Kl. Hgn*; badyl konopny, *Indl*; gelbe —, ſ. Goldneſſel. Hanföl, *n.* oley konopny. Hanfpappel, *f.* (*malva ſylveſtris*) ślaz zaięczy, *Kl. Hgn.*; — polny, *Indl.*; — leśny, *Hgn.* Hanfſamen, *m.* ſiemię konopiane, *B.*; oder — konopne. Hanfſtängel, *m.* pręt konopny, *Kl.*

Hang, *m.* popęd (*z. B.* —ku nankom; cf. Trieb); cf. pociąg, (*a*; cf. namiętność, *z. B.* miłoſierdzia, (*a*); Ex. Jakiż niezbędny popęd prowadził oyców naſzych do bałwochwalſtwa, *LSH.*; skłonność, porywczość, *z. B.* do odmiany, *Naruſzew.*; cf. pochop i chęć. Ex. Tołſtoy od ſamey młodości miał niezwyciężony pociąg do ſztuk wyzwolonych, (*a*).

Hangelbirke, *f* (Lat. *betula pendula*) brzoza opuſzczaiąca gałązki na doł, *Hgn.*; fehlt *Kl. Indl.*

Hangeleuchter, *m.* świecznik oder lichtarz wiſzący oder — zawieſiſty, *L.*; cf. luſtro, ścienny lichtarz; cf. Kronleuchter paiąk, *g.* a. Hangelſtube, *f.* izdebka, pokoik mały, uſtronny, alkierzyk, buduar, *g.* u; cf. wypuſtek, narożnik. Hängematte, *f.* rozpięta mata, zawieſiſta mata. Hangen oder hochdeutſch: hängen; denn das erſte iſt eig. oberdeutſch *v. itr. n.* m. h. wiſieć, wiſiał, wiſzę; an etwas hangen trzymać ſię czego; vor Gericht hängen wiſieć u ſądu; hängen bleiben, *z. B.* ſuknią ſię o krzaki zaczepiła; mit gefangen mit gehangen nie winnemu przy winnym ſię doſtanie, nie iednego niewinnego obiezą, *L.* Hängen, *v. a.* hangen laſſen zawieſić; 2) machen, daß etwas hängt zawieſić; 3) ſich an eine Perſon — zawieſzać ſię na kim, przywiązać ſię do iakiey oſoby, być wylanym dla kogo; cf. utopić ſię w czym; ſein Herz — przywiązać ſię do czego, przywiązać ſerce do czego, wlepić ſwe ſerce, przylgnąć do kogo; was hängen ſoll, erſäuft nicht co ma wiſieć, nie utonie; kleine Diebe hängt man auf, große läßt man laufen małe złodzieyki wieſzaią, a wielkie puſzczaią, *Eh.*; das Maul hängen ſpuścić nos, dąsać ſię, *B.*; etwas an den Nagel hängen zawieſić co na kołek od. porzucić co Hängen, *n.* wieſzanie; cf. pochyłość. Hangend, hängend wiſzący, pochyły. Hängenswerth wart ſzubienicy, Hängeſchloß, *n.* kłotka. Hängeſeil, *n.* ſmycz, *f. g.* y, powróz, *g* a, lina.

Hannchen, *n.* Hanne, *f.* Hanka, Hanuſia, Haneczka, Hanulka.

Hanover, *n.* eine Stadt, Land Hanower, *g.* u. Hanoveraner, *m* Hanoweranin, *g.* a.

Hans, *m.* Jan, *g.* a, Jaś, *g* ia. Hänschen, *n.* Janeczek, Jaś, Jaſiek; Hans in allen Gaſſen wiercipięta, ſwiſzczypałka, natręt; cf. urwipołeć, wſzędzie nań traſiſz, wſzędzie go pełno; was Hänschen nicht lernt, wird Hans nicht lernen czego ſię z młodu nie nauczyſz, na ſtarość darmo.

Hanſe, *f.* hanza, związek, liga, przymierze. Hanſeatiſch anſeatyczny, związkowy. Hanſeeſtadt, *f.* miaſto hanzeatyczne, anſeatyczne miaſto, do przymierza handlowego należące miaſto.

Hänſeln, *v. a.* frycować, frycowi pamiętne dać, naigrawać ſię z nowego kolegi, drwić z kogo.

Hanswurſt, *m* błazen, arlekin, śmieſzek, bufon, figlarz, plikus. Hanswurſtſtreich, *m.* arlekinada.

Hantieren, ſ. oben handthieren.

Hapern, *v. n.* m. h. ins Stecken gerathen, keinen ſonderlichen Fortgang haben iść oporem, zawadzać ſię o co; cf. wiſieć, więznąć, trudności od. przeſzkody doznawać, niechcieć ſię kleić, opieſzale iść; es hapert mit der neuen Expedition — nowa wyprawa w Hiſzpanii idzie oporem, *Cz. biał.*

Härchen, *n.* włoſek, *g.* ika. Haren, *adj.* aus Haaren beſtehend włoſiany; 2) —, *v. rec.* Haare verlieren lenieć, v. lenieię, leniał: linieć.

Harfe, *f.* arfa, harfa; 2) Kornfege narzędzie do czyſzczenia zboża; cf. młynek. Harfen, *v. a.* przez arfę puſzczać pſzenicę oder na arfie chędożyć. Harfeniſt, *m.* harfiſta, arfiſta.

Häring, *m.* śledź, *g.* śledzia; Kaſchub. wętrzeſzcze, *Pl.* Häringsfang, *m.* połow śledzi. Häringslake, *f.* lagier śledziowy, *L.*; cf. lak śledziowy, roſoł śledziowy. Häringsſallat, *m.* ſałata ze śledzi. Häringstonne, *f.* śledziowka, *L.*

Harke, *f.* grabie, *Pl. g.* grabi. Harken, *v. a.* grabić. Hacker, *m.* grabiarz, *g.* a.

Harlekin, *m.* błazen ſzachowany, *L.*; arlekin, śmieſzek, błazen teatralny w ſukni ſzachowaney,

Harm, *m.* ein hoher Grad der anhaltenden Betrübniß, Gram zgryzota, fraſunek, *g.* nku, ſmutek; *g.* tku, żałość, ſtrapienie, zmartwienie; ſich härmen gryść ſię, fraſować ſię. Harmlos bez troſki, bez zgryzoty, bez złey myśli, bez fraſunku.

Harmonie, *f.* harmonia, zgoda, ſkładność części rozmaitych. Harmoniren, *v. n.* zgadzać ſię. Harmoniſch harmoniczny oder harmoniyny.

Harmus, *m.* ſ. Binſengras.

Harn, *m.* mocz, *g.* u, *L.*; uryna, ſzczyny, *Pl.*; Harn laſſen urynować, *DD.* Harnblaſe, *f.* macharzyna, macharzynka, macharzyna moczowa; cf. pęcherz, *g.* a. Harnbrennen, *n.* palenie, gdy kto chce iść z wodą. Harnen, *v. n.* m. h. moczyć, ſzczać, poyść z wodą, *B.*; mokrzyć, moczyć, wodę odlewać, urynować, *DD.* Harnfluß, *m.* płynienie mimowolne uryny. Harngang, *m.* kanał moczowy, *L.* Harnglaß, *n.* ſzklanka od moczu, ſzklane naczynie na mocz. Harnhaft, harnicht do moczu, do uryny podobny.

Harniſch, *m.* harnaſz, pancerz, zbroia, rynſztunek, *g.* nku. Beyſp. Kto niema zbroje, miiay boje, *Eh.* Harniſchmacher, *m.* płatnerz, *g.* a.

Harnkraut, *n.* ſ. Bruchkraut, glattes. Harnröhre, *f.* kanał moczowy, żyła urynna, kanał urynny; cf. *B.* uretra. Harnſtrenge, *f.* trudność puſzczania uryny; cf. wſtrzymanie uryny, *DD.* Harntreibend urynę pędzący oder ruſzaiący. Harnverſtopfung, *f.* iſzurya, *B.*; zatkanie ſię uryny. Harnwinde, *f.* ſtrangurya, *L.*; cf. Harnzwang, *m.* wſtrzymanie uryny, *DD.*

Harpye, *f.* harpyja, drapieżnica, *L.*

Harpune, *f.* harpuna, grot, jakie ciſkaią na wieloryby, *B.*; zahaczydło rzucalne, hełt oder dziryt na linie długiey, którym wieloryb na morzu ugodzony bywa z żelezcem zakrzywionym do zahaczenia. Harpuniren harpunować. Harpunirer, *m.* harpuniarz, *g.* a, rybak co dzirytem na wieloryba rzuca.

Harren, *v. n.* m. h. czekać na kogo, cierpliwie i długo czekać, trwać.

Harſch, *ad.* hart, doch nur von der Härte, welche von der Wegdünſtung eines flüſſigen oder feuchten Körpers oder von deſſen Gerinnung herrührt twardawy, zaſzły ſkórką, — ſkorupką, zaſklepiony ſkóreczką. Harſchen, *v. n.* ſkorupieć, zayść ſkorupką; cf. zaſklepić ſię ſkóreczką, *DD.*

Hart twardy, hartowny, odrętwiały, fig. oſtry, ſurowy, nielitościwy, nieużyty; hart hören niedoſłyſzeć; ein harter Thaler talar bity; es wird hart halten to trudno będzie; hart an, hart neben tuż przy tym, w podle. Härte, *f.* twardość, fig. oſtrość, ſurowość, ſrogość. Ex. Przez urząd moy — obowiązanym ſię być czuię w każdey okazyi, — materyi to wſzyſtko mówić i czynić, co do oświecenia umyſłow, co do świadectwa prawdy, do uchylenia nadmierney *ſrogości* potrzebnym być ſądzę, *Mowa za Krolobojcami.* Härten, *v. a.* twardym zrobić; cf. *L.* hartować auch kwaſić, *g.* B. żelazo. Härtern, ſ. Beinholz: 1). Hartgras, *n.* (Lat. *feſtuca ovina*) koſtrzewa owcza, *H.I.K.* Hartherzig twardego —, kamiennego ſerca, nieużyty, niemiłoſierny, kamienne ſerce, *Kochanow.* Hartheu, *n.* (Lat. *hypericum*) S. Jańſkie ziele, *Kl. Hgn.*; dziurawiec, *Indl. Hgn.*; vierkantiges — (Lat. — *quadrangulum*) S. Jań. zie. czworoboczne, *Kl.*; dziur. czworoboczny, *Indl.*; gemeines —, ſ. Chriſtiwundenkraut; geſtrecktes — (Lat. — *humifuſum*) S. Jań. zie. leżące, *Kl. Hgn.*; dziur. leżący, *Indl.*; ſchönes — (Lat. — *pulchrum*) dziur. pręt otulaiący, *Indl.*; fehlt *Kl.* Hartherig nie dobrze ſłyſzący. Hartherigkeit, *f.* niedoſłyſzenie. Hartigkeit, *f.* twardość, *f.* Hartkopfig twardey głowy, uparcy głowy. Hartleibig zatwardzenie żołądka od. konſtupacyą maiący, twardego ſtolca od. żywota, fig. ſkąpy, ſkąpiec, ma węża w kieſzeni. Hartleibigkeit, *f.* zatwardzenie, konſtupacya, niemienie ſtolca, zapieczenie w żywocie, *L.* Härtlich twardawy. Hartmäulig twardouſty, a, e, twardego pyſka. Hartnäckig zawzięty, uparty, uporczywy, zacięty, krnąbrny, nieprzeparty, *g.* B. uparta choroba, *Dziark*; ten wyrzut nieraz długo i uporczywie na twarzy oſiada, *DD.* Hartnäckigkeit, *f.* upor, *g.* u, zaciętość, krnąbrność, zawziętość. Hartreder, *m.* ſ. Beinholz: 1). Hartriegel, *m.* Lat. *liguſtrum vulgare*, *L.* liguſtr ptaſia zob', *Kl.*; liguſtr poſpolity, *Indl.*; ptaſia zob', *Hgn.*; cf. trzmiel; *Roſs.* kruſzyna; 2) (Lat. *cornus*) dereń, *H.I.K.*; głog drzewo, *Hgn.*; świdwa, świdwina, *L.*; rother —, ſ. Beinholz: 1). Hartſchwingel, *m.* ſ. Borſtſchwingel. Hartſinnig z uporu nic niepuſzczaiący. Härtung, *f.* hart, hartowanie.

Harz, *n.* żywica. Harz, *m.* Harzwald, böhm. czerny les, ſmolny las, żywiczny las, *B.* Harzartig żywicowaty, żywiczaſty, *L.* Harzbaum, *m.* ſ. Fichte, gemeine. Harzen, *v. n.* m. h. zbierać żywicę. Harzig cf. harzicht żywiczny, żywicą napuſzczany; cf. ſmolny, żywiczaſty (harzicht), *L.* Harztanne, *f.* (Lat. *pinus abies*) jodła, *Hgn.*; ſoſna iodła, *Kl. Indl.*

Haſard, *m.* hazard, *g.* u, los, *g.* u, przygoda. Haſardſpiel, *n.* gra hazardowna, *L.* Haſardiren, *v. a.* hazardować.

Haſchen, *v. a.* chwytać, łapać, porwać, zapędzać ſię za czym. Haſchen, *n.* zapęd, *g.* B. — za analogią, *N.P.*; niebezpieczne nowości chwytanie, *L.* Beyſp. Zaniedbanie oyczyſtey mowy, a popęd do obcych, *Potocki.*

Häschen, *n.* zaiączek, *g.* czka.

Häſcher, *m.* ſiepacz, ceklarz, mieyſki ſługa do łapania lub bicia winnych, zbir, oprawca, pachoł urzędowy, *L.*; cf. woźny, pachołek, *Tr.* Haſcheſpiel, *n.* kaptywus, *L.*

Haſe, *m.* zaiąc, *g.* a, *g. Pl.* zaięcy; Seehaſe, Waſſerhaſe, *m.* zaiąc morſki, *L.*; viel Hunde ſind des Haſen Tod gromada pſów, śmierć zaiąca, *L.*; cf. *L.* ſiła złego dwóch na jednego; cf. wielom ſię ieden trudno oprze, *L.*; ein feiger Haſe tchorz, *g.* a. Beyſp. Kto dwoch zaiąców góni, żadnego nie dogóni, *Eh.*

Haſel, *f.* leſzczyna. Haſelblume, *f.* gelbe, ſ. Anemone, ranunkelartige. Haſelbuſch, *m.* krzak leſzczynowy. Haſelnuß, *f.* orzech laſkowy. Haſelhuhn, *n.* jarząbek (Lat. *Tetrao Bonaſia*, *L.*).

Haſeliren, *v. n.* m. h. ſchierzen, ſcherzhafte od. poſſenhafte Bewegungen machen ſzaleć, igrać; cf. żartować.

Natural History, a term formerly in common use for the study of the whole of nature, but now restricted to the study of the organic world, and to the description of the various forms of animal and vegetable life. The term is also applied to the study of the inorganic world, and to the description of the various forms of mineral life. The term is also applied to the study of the whole of nature, and to the description of the various forms of animal and vegetable life. The term is also applied to the study of the inorganic world, and to the description of the various forms of mineral life.

Natural History Museum, a museum in which the various forms of animal and vegetable life are displayed. The term is also applied to the study of the inorganic world, and to the description of the various forms of mineral life. The term is also applied to the study of the whole of nature, and to the description of the various forms of animal and vegetable life. The term is also applied to the study of the inorganic world, and to the description of the various forms of mineral life.

Natural History Society, a society for the study of the whole of nature, and to the description of the various forms of animal and vegetable life. The term is also applied to the study of the inorganic world, and to the description of the various forms of mineral life. The term is also applied to the study of the whole of nature, and to the description of the various forms of animal and vegetable life. The term is also applied to the study of the inorganic world, and to the description of the various forms of mineral life.

Natural History Society, a society for the study of the whole of nature, and to the description of the various forms of animal and vegetable life. The term is also applied to the study of the inorganic world, and to the description of the various forms of mineral life. The term is also applied to the study of the whole of nature, and to the description of the various forms of animal and vegetable life. The term is also applied to the study of the inorganic world, and to the description of the various forms of mineral life.

Natural History Society, a society for the study of the whole of nature, and to the description of the various forms of animal and vegetable life. The term is also applied to the study of the inorganic world, and to the description of the various forms of mineral life. The term is also applied to the study of the whole of nature, and to the description of the various forms of animal and vegetable life. The term is also applied to the study of the inorganic world, and to the description of the various forms of mineral life.

Natural History Society, a society for the study of the whole of nature, and to the description of the various forms of animal and vegetable life. The term is also applied to the study of the inorganic world, and to the description of the various forms of mineral life. The term is also applied to the study of the whole of nature, and to the description of the various forms of animal and vegetable life. The term is also applied to the study of the inorganic world, and to the description of the various forms of mineral life.

Natural History Society, a society for the study of the whole of nature, and to the description of the various forms of animal and vegetable life. The term is also applied to the study of the inorganic world, and to the description of the various forms of mineral life. The term is also applied to the study of the whole of nature, and to the description of the various forms of animal and vegetable life. The term is also applied to the study of the inorganic world, and to the description of the various forms of mineral life.

Natural History Society, a society for the study of the whole of nature, and to the description of the various forms of animal and vegetable life. The term is also applied to the study of the inorganic world, and to the description of the various forms of mineral life. The term is also applied to the study of the whole of nature, and to the description of the various forms of animal and vegetable life. The term is also applied to the study of the inorganic world, and to the description of the various forms of mineral life.

Natural History Society, a society for the study of the whole of nature, and to the description of the various forms of animal and vegetable life. The term is also applied to the study of the inorganic world, and to the description of the various forms of mineral life. The term is also applied to the study of the whole of nature, and to the description of the various forms of animal and vegetable life. The term is also applied to the study of the inorganic world, and to the description of the various forms of mineral life.

Natural History Society, a society for the study of the whole of nature, and to the description of the various forms of animal and vegetable life. The term is also applied to the study of the inorganic world, and to the description of the various forms of mineral life. The term is also applied to the study of the whole of nature, and to the description of the various forms of animal and vegetable life. The term is also applied to the study of the inorganic world, and to the description of the various forms of mineral life.

Natural History Society, a society for the study of the whole of nature, and to the description of the various forms of animal and vegetable life. The term is also applied to the study of the inorganic world, and to the description of the various forms of mineral life. The term is also applied to the study of the whole of nature, and to the description of the various forms of animal and vegetable life. The term is also applied to the study of the inorganic world, and to the description of the various forms of mineral life.

kości, 1001 *noc*; ogromne ſtoſy towarów, (*a*); niewiaſt i dzieci tłum nieprzeliczony, *Krſk.*; der verblendete große Hauſe ty rzeczy lepiey widzisz od reſzty zaślepioney tłuſzczy, *L.S.R.*; der einen Hauſen hinlegt waligromada; Przytrzymani zostali przez zbiór ludzi w mundurach Cesarskich, (*a*). Häufeln, *v. n.* Häufchen machen kopki od. kupki stawiać. Häufen, *v. a.* zgromadzić, na kupę zebrać, kupić, skupiać, skarbić; ſich häufen mnożyć się; Sünden auf Sünden häufen grzechy do grzechow przyczyniać, *L.* Haufenweiſe kupami, hurmem, obławem, obławą. Häufig gromadnie, często, często i gęsto, obficie, rzęsiſto. *L.* Häuflein, *oberdeutſch* ſ. Häufchen, *n.* gromadka. Häufung, *f.* natasowanie, skupienie się.

Hauhechel, *f.* (Lat. *ononis*) wiłżyna, *H.I.K. L.*; cf. Lubezna, *L. Hgn.*; lubezenka, lubeszna iglica, *Hgn.*

Hauk, *m.* das Haukzäpfchen ięzyczek, *g.* czka. Haukblatt, *n.* jagoda babia, *L.*

Haukloß, *m.* kloc, pniak, pień, *g.* pnia.

Haupt, *n.* głowa; Beyſp. wo kein Haupt iſt, da frage nicht nach Ordnung Gdzie głowy niemasz, rządu nie pytay, *Eh.*; das Haupt ſtolz erheben głowę oder czuba podnosić, *L.*; Häupter im Geſchlecht głowy familii, przednieyſi z domów. Haupt- główny, z. B. Hauptabſchnitt rozdział główny. Hauptabſicht, *f.* główny zamiar; cf. *B.* cel naypierwszy, zamiar celny. Hauptaltar, *m.* wielki ołtarz. Hauptanker, *m.* naywiększa kotwica. Hauptarmee, *f.* główne woysko. Hauptartikel, *m.* główny artykuł. Hauptbalſam, *m.* główny balsam. Hauptbeweis, *m.* dowod główny. Hauptbinde, *f.* binda koło głowy; cf. diadem, *B.* Hauptbuch, *n.* główna xięga, — kapitalna. Hauptdoſt, *m.* (Lat. *clinopodium vulgare*) storzyſzek pospolity, *H.I.K.* Haupteigenſchaft, *f.* naczelny przymiot, *S.P.* Häupteln, ſich, związywać się w głowki, *L.*; cf. *L.* zawięzuie się kapusta; cf. wiąże się. Haupterbe, *m.* nayprzednieyſzy dziedzic od. — ſukceſſor całey pozostałości, *B.* Hauptgeſimß, *n.* einer Säulenordnung kobielenie, *L.* Hauptgebäude, *n.* korpus, *g.* u, *B.* Hauptgegenſtand, *m.* walny przedmiot, *S.P.* Hauptgeſell, *n.* nagłownik, *B.* Hauptgewinn, *m.* główna wygrana, (*a*). Haupthaar, *n.* włosy na głowie. Hauptkirche, *f.* naypierwszy, nayprzednieyſzy kościoł, katedralny kościoł. Hauptkiſſen, *n.* poduszka, wezgłowko. Hauptlehre, *f.* nauka fundamentalna. Häuptling, *m.* herszt, *g.* a; cf. naczelnik, dowodzca. Hauptmann, *m.* kapitan, *g.* a. Hauptmannſchaft, *f.* kapitaństwo, staroſtwo, *B.* Hauptmaſt, *m.* maszt pryncypalny, *Krſk.* Hauptperſon, *f.* osoba główna, *B.*; cf. nayprzednieyſza osoba. Hauptpunkt, *m.* treść rzeczy, nayprzednieyſzy punkt. Hauptquartier, *n.* główna kwatera. Hauptſache, *f.* główna rzecz, podstawa; Beyſp. nie masz tey choroby, ktoreyby podstawą leczenia nie była dyeta, *DD.*; zur Hauptſache ſchreiten do istoty dążyć, do rzeczy przystąpić; etwas zur — machen narabiać czym. Hauptſächlich, *ad.* das wichtigſte in ſeiner Art naygłownieyſzy, naycelnieyſzy; cf. kardynalny, nayosobliwszy; als *adv.* nayosobliwiey, naypierwey, naybardziey. Hauptſatz, *m.* axioma, *g.* atu, założenie przed się bez dowodow jasne. Hauptſchlacht, *f.* bitwa walna, *B.* Hauptſchlüſſel, *m.* klucz główny albo jednozęby do zamków domowych; cf. wytrych, *g.* a; cf. *B.* klucz gieneralny. Hauptſchuld, *f.* ſ. Hauptſtuhl. Hauptſtadt, *f.* stolica; cf. stołeczne miasto. Hauptſtärke, *f.* siły celne od. celnieysze. z. B. Celnym siłom swoim przepisał śmiały obrot, który szczęśliwy skutek uwieńczył, (*a*). Hauptſtraße, *f.* główna ulica; 2) wielki gościniec, trakt, *B.*; walny gościniec. Hauptſtück, *n.* główna część, nayprzednieysza część, artykuł, punkt kardynalny. Hauptſtuhl, *m.* kapitał; cf. iścizna, *B.* Hauptſumme, *f.* suma ogólna, suma pierwsza, *B.*; cf. ſumma główna, ſuma totalna, treść; cf. iścizna (Kapital). Hauptthür, *f.* drzwi główne. Haupttugend, *f.* główna cnota, nayprzednieysza cnota. Haupturſache, *f.* główna oder nayprzednieysza przyczyna. Hauptverbrechen, *n.* występek główny, zbrodnia główna. Hauptwache, *f.* odwach, *g.* u, hauptwach, *B.* Hauptweh, *n.* ból głowy. Hauptwiſſenſchaft, *f.* nauka naczelna, (*a*). Er. W rzędzie ięzykowych nauk nauka cyrylłego iest konieczną i naczelną, *Potocki.* Hauptwort, *n.* Substantiv główne słowo, rzeczownik, *g.* a. Hauptzahl, *f.* liczba kardynalna; cf. liczba pierwotna, *B.*

Haus, *n.* dom, *g.* u, domostwo; Haus und Hof dom i dwór, d. i. cały maiątek. Sprichw. Wehe dem Hauſe, wo der Hausvater nichts mehr zu ſagen hat biada temu domowi gdzie cielę (oder krowa) rozkazuie (dobodzie) (dobodza) wołowi; zu Hauſe ſeyn być w domu oder być u ſiebie oder alt. Poln. być doma; nach Hauſe gehen iść do domu; das — iſt wüſte dom pusty oder cztery kąty a piec piąty, *Eh.*; kto rządzić domu nie umie swoiego, nie podeymuy się pospolitego, *Eh.* Hausapotheke, *f.* domowa apteczka. Hausarmer, *m.* ubogi domowy; cf. *B.* ubogi wstydliwy. Hausarreſt, *m.* domowy areszt, Russ. Hausbackenbrot, *n.* chleb domowy, *B.*; cf. chleb doma pieczony; cf. chleb powszedni; cf. chleb śniady, — niejasny. Hausbeſitzer, *m.* właściciel domu, *B.*; cf. poſſeſſyonat. Hauscapelle, *f.* kaplica domowa. Häuschen, *n.* domek, *g.* domku. Hausdieb, *m.* złodziey domowy, *B.* Hausehre, *f.* Pani domu, ozdoba domu, *B.*; Psalm 68. 13. ta co przygląda domu, gospodyni domowa, małżonka.

Hauſen, *v. n.* m. h. mieszkać, osadzić się; 2) toben, poltern, schlecht umgehen wydziwiać, źle się obchodzić, *niby* źle gospodarować, wyrabiać niegodziwe rzeczy; cf. *B.* hałasować, szkodę oder psotę robić, pustoszyć co.

Hauſen, *m.* ein Fiſch wyz, *g.* a. Hauſenblaſe, *f.* karuk, przedni kley z wywarzonych błonek i tylnych kości wyzowych.

Hausflur, *f.* sień, *g.* i. Hausfrau, *f.* pani domu; cf. gospodyni. Hausfriede, *m.* pokóy domowy. Hausgeiſt, *m.* gospodarczyk; cf. matołka, *L.*; cf. Inkluz. Hausgenoß, *m.* domownik, *g.* a. Hausgenoſſinn, *f.* domownica. Hausgeräthe, *n.* sprzęt domowy. Hausgeſinde, *n.* czeladź domowa, czeladka domowa. Hausgrille, *f.* ſ. Heime, *f.* świercz. Haushalten, *v. n.* m. h. gospodarować, szafować, zawiadować czym w domu; cf. oszczędnie obchodzić się z czym, *B.* Haushalter, *m.* szafarz, gospodarz, *g.* a; cf. Ekonom, *g.* a. Haushälterinn, *f.* szafarka, gospodyni. Haushälteriſch;

risch; cf. haushältig, NB. ersteres ist nicht so edel gospodarski, gospodarny, dobrze gospodarujący. Haushaltung, *f.* gospodarstwo, gospodarstwo domowe, (*a*); ekonomika. Haushaltungsbuch, *n.* xięga gospodarska, — ekonomiczna. Hausherr, *m.* gospodarz, *g.* a, *B.*; cf. Pan domu, Pan w domu. Haushofmeister, *m.* Burgrabia, domowy dozorca; cf. marszałek, *B.*; cf. gospodarz. Haushund, *m.* pies domowy. Hausiren, *v. n.* m. h. mit Waaren von Hause zu Hause gehen und sie feil biethen chodzić po domach z towarem, *B.*; cf. domować, przekupuiąc po domach chodzić z towarami, włoczyć się po wsiach z opałką na sprzedanie drobnych towarów; 2) toben, lermen, po'tern hałasować, wydziwiać, cuda wyrabiać. Hausirer, *m.* baryszník, *B.*; cf. szkot, włoczęga, co opałkę na sobie nosi i drobne towary przedaie, krobnik, krubnik, krobecznik, krośniarz. Hausjungfer, *f.* Panna domu; 2) panna gospodarująca, gospodyni, klucznica, Panna służąca, — do dozoru domowego. Hauskauf, *m.* kupno domu. Hauskleid, *n.* ubior na powszedni dzień, negliż, *g.* u. Hauskleidung, *f.* suknie domowe. Hausknecht, *m.* parobek, *B.*; cf. służalec, służący w domu parobek, człowiek do posługi w domu, husknecht. Hauskost, *f.* domowa strawa. Hauskreuz, *n.* krzyż w domu, domowy ciężar, *B.*; krzyż domowy; cf. dolegliwość domowa, *B.* Hauslaub, *n.* Hauslauch, *m.* s. Dachhauslaub. Hauslauch, kleiner, s. Blattlos. Hauslehrer, *m.* nauczyciel prywatny, *B.*; cf. nauczyciel domowy. Hausleinwand, *f.* płotno domowey roboty, *B.*; domowe płotno. Häusler, *m.* ein armer Mann der zur Miethe wohnt komornik, chałupnik, komorą siedzący. Hausleute, *Pl.* ludzie domowi, komornicy, co w komornym siedzą. Häuslich domowy, a, e; cf. oszczędny, gospodarny, skromny; sich häuslich niederlassen osieść gdzie, postanowić się gdzie. Häuslichkeit, *f.* gospodarność, duch oszczędności, mierność w życiu. Hausmagd, *f.* dziewka domowa. Hausmann, *m.* komornik, naiemca stancyi. Hausmannskost, *f.* stoł gospodarski, *B.* Hausmiethe, *f.* komorne, *g.* ego, myto od naymu; cf. *B.* naiem, naymu. Hausmittel, *n.* domowe lekarstwo. Hausmutter, *f.* gospodyni, matka familii. Hauspichel, *m.* domak, *g.* a, — siedzi doma iak kokosz na jaycach, *Eh.* Hausrath, *m.* sprzęt domowy; cf. *B.* sprzęty domowe, *Pl.* Hausrecht, *n.* prawo gospodarza, *B.*; prawo domowe. Haussäßig osiadły. Hausschlüssel, *m.* klucz domowy. Hausschule, *f.* szkoła domowa. Hausschwelle, *f.* próg domu.

Haußen, *adv.* niedr. s. draußen und ausserhalb na dworze, 5 Mos. 24, 10. Pr. Poln. na dworzu.

Hausſorge, *f.* kłopot domowy, troski domowe. Hausstand, *m.* gospodarstwo, *B.*; stan domowy. Haussuchung, *f.* zrewidowanie domu, rewizya domowa, szukanie po domu. Haustafel, *f.* tablica domowa, ten oddział katechismu, w którym obowiązki stanu domowego są przełożone. Haustaube, *f.* gołąb' domowy. Hausteufel, *m.* czart domowy. Hausthier, *n.* zwierz domowy. Hausthüre, *f.* drzwi sienne oder drzwi domowe. Hausvater, *m.* oyciec familii, gospodarz. Hausverwalter, *m.* administrator, *B.*; Ekonom, murgrabia, dozorca domowy. Hausvogt, *m.* burgrabia pałacowy; Gen. 15, 2. sprawca domu. Hauswesen, *n.* gospodarstwo. Hauswirth, *m.* gospodarz, *g.* a. Hauswirthinn, *f.* gospodyni. Hauswirthschaft, *f.* gospodarstwo. Hauswurz, *f.* (Lat. *semper vivum*) roynik, *Kl. Hgn.*; skoczek, *Indl. Hgn.*; rojownik, *Eh. Hgn.*; rozchodnik, *Hgn.*??; große, gemeine —, s. Dachhauslaub (kleine Hauswurz, — Mauerpfeffer (Lat. *sedum acre*, *L.*; poln. rozchodnik pospolity, *L.*) (das letztere ist wohl kleiner Hauslauch oder Mauerpfeffer, weil sie verschiedene lateinische Namen haben. Hauszins, *m.* komorne, *g.* ego, płaca naymu od pomieszkania, myto za naiem, czynsz z domu od. — z naymu, — ze stancyi, *L.* Hauszucht, *f.* karność w domu.

Haut, *f.* skóra, błona; cf. pliwa; die zarte Haut und Teint płeć, *g.* płci; die Haut und Hülse pliwa; die abgelegte Haut, z. B. einer Schlange wylina, *L.*; die Hautausdünstungen befördern ułatwiać przeziewy skórne, *DD.* Häutchen, *n.* skórka, skoreczka, błonka.

Hautbois, *f.* oboy, oboju od. oboja, *g.* i, *L.* Hautboist, *m.* oboista.

Häuteln, *v. a.* cienką skórkę zdjąć; einen Hasen häuteln oszyndować zaiąca, *Vol.* Häuten, *v. a.* łupić, złupić skórę oder ze skóry; sich häuten łupić się, schodzić, złazić, *B.*; cf. wylinę złożyć, w nową się skórkę oblec; cf. Russ. lenieć. Häutig, *adj.* eine Haut habend skórę od. łupinę maiący, skorkowaty nach *Kl.* Hautkrankheit, *f.* choroba zaskorna. Häutung, *f.* złażenie skóry, łupienie się. Hautwurm, *m.* robak zaskórny.

Hauzahn, *m.* kieł, *g.* kła, *Pl.* kły.

Haverey, *f.* awarya, szkody, które towary na okręcie poniosły od nawałności.

Hay, Hayfisch *m.* żarłok, pies morski; cf. *L.* haja; ludojad, *L.*

Hayn, s. Hain, *m.* gay, *g.* gaju.

Hazard, s. Hasard.

He oder Heh! he!

Hebamme, *f.* baba (położna, *g.* ney, *B.*) cf. baba babiąca, babiąca, akuszerka, dzieci odbieraiąca. Hebammeninstitut, *n.* instytut babienia, (*a*) oder instytut akuszeryi, (*a*); cf. *DD.* Instytucya macierzyńska czyli położnicza. Hebammenkunst, *f.* sztuka babienia, sztuka położna, *B.*

Hebebaum, *m.* hebel, *g.* bla, *B.*; drąg do wyważania i podnoszenia, *niby* dźwigadło, podnosidło; cf. żerdź, *f.* ostatnie ist eine Stange gemeiniglich von jungen schlanken Fichten, die man spaltet und zu Zäunen in Preuß. Pohlen braucht. Hebeeisen, *n.* drąg żelazny.

Hebel, *m.* dźwignia, lewar, *L.*

Heben, *v. irr. a.* podnosić, podźwignąć, uprzątnąć zawadę; cf. ułatwić; cf. uchylić; z. B. Uchyl przyczynę, a choroba ustanie, (*a*); Summen erheben, heben summy lewować i z lewowanych kwitować, R. S.; cf. *B.* odebrać pieniądze; Wein aus dem Fasse — ciągnąć oder wyciągnąć wino lewarem; einen aus der Kutsche — z pojazdu oder z karety wysadzić od. dopomoc komu wyśieść; einen in die Kutsche — dopomoc wsieść; ein Kind aus der Taufe — dziecię do chrztu trzymać; aus dem Sattel — wysadzić z kulbaki, *B.*; hebe dich weg idź precz, *B.* Heber, *m.* s. Anheber, Urheber, selten dźwigarz, dźwigoń, dźwigacz; 2) lewar, *B.*; cf. dźwignia. Hebeschulter, *f.*

10-

łopatka podnoszenia. Hebezeug, *n.* kierat, *B.*; cf. machina oder narzędzie do podnoszenia. Hebopfer, *n.* ofiara podnoszenia.

Hebräer, *m.* Hebrayczyk. Hebräisch, *adj.* hebrayski; 2) als *adv.* po hebraysku.

Hebung, *f.* podniesienie, dźwignienie.

Hechel, *f.* ochlica, *B.*; szczotka żelazna, grzebień żelazny. Hechelflachs, *m.* wyczosany len, *L.* oder wyczosek, *L.* Hechelfrau, *f.* kobieta do czesania lnu. Hechelmacher, *m.* szczotkarz, *g.* a. Hecheln, *v. a.* czesać, z. B. len, konopie; 2) fig. krytykować, nicować.

Hecht, *m.* szczupak, *g.* a. Hechtchen, *n.* szczupaczek, *g.* czka. Hechtkopf, *m.* (Lat. *potamogeton lucens*) rdestnica wązkolistna, *Kl.*; — waskoliście, *Indl.* Hechtschimmel, *m.* koń pstrokaty, *B.* Hechtzähne szczeki szczupaka, Z. T.; (Lat. *mandibulæ Lucii piscis*).

Heck, *n.* wrota, *Pl. g.* wrót. Heckdorn, *m.* s. Hagedorn, gemeiner.

Hecke, *f.* von den Vögeln, die Ausbrütung der Jungen und die Zeit wenn die Vögel zu brüten pflegen leżenie się ptaków, nasiedzenie, gniazdo, gnieżdżenie się, młodzina ptasza w gniaździe; cf. v. gnieździsko?; 2) ein stachliger Strauch oder Busch, eine von Bäumen oder Gesträuchen gezogene Wand in den Gärten, überhaupt jeder lebendiger Zaun kierz, krzewina, chrościna, krzew, krzak, krzewie, ciernie, zarośline, zarośl, chrost, płot samorodny; cf. *B.* szpaler. Hecken, *v. n.* m. h. sich fortpflanzen von Vögeln lądz, wylęgać, *B.*; cf. mnożyć się, lęgnąć się, płodzić się; cf. perkać się, eig. von Vögeln, sich begatten; von Kaninchen ꝛc. okocić się; cf. porodzić. Heckfeuer, *n.* pojedyncze strzelanie. Heckenbeere, *f.* s. Christbeere. Heckenbuchwinde, *f.* (Lat. *polygonum dumetorum*) rdest ptasi ięzyk, *Kl.*; — wilec, *Indl.* Heckenkirsche, *f.* s. Beinholz: 2). Heckenknöterich, *m.* s. Heckenbuchwinde. Heckenkörsel, *m.* s. Ackerklette. Heckenwicke, *f.* s. Bärenwicke. Heckenwinde, *f.* (Lat. *convolvulus sepium*) wilec powoy, *Kl. Hgn.*; powoy płotowy, *Indl.* Heckicht, *ad.* krzaczysty, krzewisty, zarosty. Heckweide, *f.* s. Bachweide. Heckzeit, *f.* czas leżny, czas nasiedzenia, czas płodzenia, — przychowku; cf. czas perkania się; cf. von kleinen Säugthieren kocenie się, okocenie się.

Hede, *f.* s. Werrig; feine — paczesi; grobe — zgrzebi.

Hederich, *m.* (Lat. *erysimum*) gorczycznik; stumpfblättriger —, s. Barbenkraut; Knoblauchartiger — (Lat. — *alliaria*) gor. czosnaczek, *H.I.K.*; Leukojenartiger — (Lat. — *cheiranthoides*) — lewkoniowy, *H.I.K.*; falscher —, s. Ackersenf; 2) s. Ackerrettig, im Pr. Poln. ognicha; cf. ognik.

Hedwig, *f.* Iadwiga.

Heel, s. hehl taiemnie.

Heer, *m.* eine große Menge neben oder bey einander befindlicher Dinge oder Geschöpfe, doch nur von solchen, welche als im Zuge vorgestellt werden tłum, mnostwo, gromada, kupa, *B.*; 2) eine Menge zum Kriege gerüsteter Menschen, Kriegsheer woysko, zastępy, *Pl.*; cf. Russ. połki, siła. Heerbann, *m.* pospolite ruszenie. Heerbiene, *f.* s. Raubbiene pszczoła napadaiąca; cf. Russ. chyszcznaia pszczoła.

Heerd, *m.* ogniско.

Heerde, *f.* trzoda, z. B. owiec; cf. stado, z. B. koni, wołow, gęsi.

Heereskraft, *f.* woysko wielkie, moc wielka, mężne rycerstwo. Heerflucht, *f.* dezercya, odbieżenie od woyska, uciekanie ze służby woyskowey, *Tr.* Heerflüchtig, *ad.* zbiegły; — werden uciec; —er zbieg, *g.* a. Heerführer, *m.* wodz, g. a, dowodzca, naczelnik, hetman polny; cf. altpoln. woiewoda. Heergeräthe, *n.* woyskowe potrzeby, *B.*; cf. bagaż, sprzęt ob. porządek woyskowy, sprzęty żołnierskie, rzeczy do wyprawy woyskowey należące i potrzebne. Heerlager, *n.* oboz, oboz woyska, bibl. Amos 4, 10. Offenbar. 20, 9. Heerling, *m.* niedoyrzałe winogrono, *it.* płonne wino. Heermoos, *n.* (Lat. *equisetum hiemale*) koński ogon chwoszczka, *Kl.*; skrzyp chwoszczka, *Indl.* Heerpauke, *f.* kocieł do bębnienia, taraban, *g.* a oder *Pl.* tarabany, kotły woyskowe, tołombas; cf. Russ. baraban. Heerpauker, *m.* paukier, *B.*; cf. *Tr.* dobosz do kotłów. Heerschaar, *f.* woysko, *B.*; cf. oddział, hufiec, huf, poczet, roty, pułk, mnostwo woysk, zastępy, ćma. Heerschau, *f.* s. Revüe rewija, popis, musztra; cf. przegląd woysk, z. B. odprawić, (*a*). Heerschnepfe, *f.* bekas, *g.* a; cf. Romka (Lat. *scolopax*). Heerspitze, *f.* czoło woyska uszykowanego. Hohelied 6, 3. 9. woysko uszykowane. Heerstraße, *f.* wielki gościniec, trakt, gościniec, — woyskowy. Heerzug, *m.* marsz oder ciągnienie woyska.

Hefen, *Pl.* ohne *Sing.* drożdże, *g.* drożdżow oder drożdży; cf. męty, fus, flek, Kassubisch: młodzieie; Oberhefen, Spunthefen młodzie, *g.* ia, *n. L.*; cf. podmłoda, *L.*; drożdże, robota piwu zadana, *L.*; Branntweinshefen braha u wodki, *L.*; Ex. Miłość iak ciasto na drożdżach rośnie; dem Bier — geben zadać piwu drożdży. Hefenkuchen, *m.* ciasto na drożdżach. Heficht, *ad.* nach Hefen schmeckend oder Hefen ähnlich drożdżysty, drożdżom podobny. Hefig, *ad.* Hefen habend, von Hefen trübe drożdżowy, mętny, z drożdżami zmącony, drożdży pełen; cf. *L.* drożdżysty.

Heft, *n.* und *m.* derjenige Theil eines Werkzeuges, wobei man dasselbige angreift, der Griff, Stiel rękoieść, rączka, trzonek, dzierżak, dzierżadło, antaba, s. Handhabe und Griff szyia, toporzysko; 2) ein Werkzeug vermittelst dessen zwey Dinge zusammen geheftet werden haftka, haft, agrafa, *B.*; kolce u szat, przypinka, spinka, zapinka, klamra; cf. spinadło, *Bh.*; hak, haczyk; cf. szpilka eig. Stecknadel; 3) ein oder mehrere Bogen zusammengeheftetes Papier sextern (z kilku arkuszy złożony), konwolut, *g.* u; cf.? skrypt. Heftchen, *n.* Heftel, *n.* und *m.* ein Deminutivum von Heft: 2); im Oberd. eine Stecknadel hafcik, *B.* Heften, *v. a.* zapiąć na haftki, *B.* Häften, *v. a.* mit Nägeln oder Stecknadeln befestigen zapinać haftką, spinać, spinką zapiąć, przyprawić co do czego, stwirdzić co gożdźmi, przybić, przywiązać, przypiąć; cf. *B.* przyfastrzygować, przyszyć, przylepić, przyczepić; 2) nähen haftować, wyszywać, zszywać, szyć; 3) unc. statt richten wlepić z. B. oczy na twarz krola, *Zabł.*; seine Aufmerksamkeit auf etwas — zwrócić uwagę; ein Buch — oprawić xiążkę alla rustyka, *B.*

Heftig, *ad.* żwawy, popędliwy, zapalczywy, gorliwy, żarliwy, zawzięty, mocny, srogi, tęgi, usilny; hef-

heftiger Kampf zawzięta walka, (a); heftiger Sturm wicher natarczywy, (a). Heftigkeit, f. żwawość, zapęd, g. ędu, popędliwość, ostrość, zapalczywość, zawziętość, tęgość; cf. srogość. z. B. Kaszel na nowo w swey srogości powraca, DD.

Heftlade, f. lada introligatora, B.; cf. L. heftlada, tablica drewniana, na ktorey Introligator arkusze zszywa. Heftnadel, f. igła wielka, iglica, igła długa. Heftpflaster, n. plaster wiążący, B.; cf. L. załata od. załatwa barwierska oder plastr ranę ściągaiący, L.

Hegen, v. a. s. hägen.

Hehl skrycie, taiemnie, po kryiomu; ohne Hehl bez ogrodki. Hehlen, v. a. taić, kryć, ukrywać. Hehler, m. przechowywacz, taiący; der Hehler ist so gut wie der Stehler iak to złodziey co kradnie, tak i ten co taji, *Müller Gramat.*; to złodziey co kradnie, ale i ten co przechowywa, *Tr.*; cf. L. równo winien i wisieć powinienby snadnie, ten co drabinę trzyma, iako ten co kradnie.

Hehr, *adv.* wysoko, świątobliwie, uroczyście, drogo, szacownie, mile; hehr und heilig, bibl. straszny i święty.

Heide, m. poganin, g. a, Pl. poganie,

Heide, f. bór, g. u, las, g. u, gay, g. ju, puszcza; 2) A. Lat. *calluna, Hgn.*; cf. *erica Lin.* wrzos, *H.I.K.*; cf. wrzosina; gemeine — (Lat. *calluna vulgaris, Hgn.*; cf. *erica vulgaris, Linn.*) wrzos pospolity, *Kl. Indl.*; B. (Lat. *verbascum lychnitis*) dziewanna mnieysza, *Kl. Indl.* Heideblume, f. (Lat. *pulsatilla patens, Hgn.*; fehlt *Kl. Indl.*; cf. *anemone patens Linn.*) zawilec rozłożysty, *Kl.*; — otwarty, *Indl.*; zawilec czarne ziele, *Hgn.* Heidekorn, n. tatarka, gryka, hreczka, s. Buchweizen, bei den schlesischen Pohlen poganka, bei den Kaschuben łotewka; wildes —, s. Buchwinde. Heidekraut, n. wrzos und nicht paproć wie *B.* will, s. Heide, gemeine; Beerentragendes —, s. Affenbeere. Heidekresse, f. s. Baurensenf, nakttstieliger. Heideläufer, m. gajowy; cf. leśnik oder leśny. Heidelbeere, f. Lat. *vaccinium, L.*; borowka, *H.I.K.*; czernica, *Hgn.*; gemeine —, s. Besinge; große, Sumpfheidelbeere, s. Drunkelbeeren; rothe Heidelbeere, Preisselsbeere, Pr. Poln. kamionka, s. Bernitzkekraut. Heidelerche, f. skowrónek leśny, B. Heidelkraut, n. s. Fingernägelkraut.

Heidenbekehrer, m. Missyonarz, B.

Heidenrettig, m. s. Ackerrettig.

Heidenschaft, *obs.* aber bibl. narody. Heidenschmuck, m. s. Elisabethkraut; 2) s. Färberginster. Heidenthum, n. pogaństwo. Heidenysop, m. s. Elisabethkraut.

Heidepfriemen, m. s. Erdpfriemen. Heiderich, m. s. Ackerrettig. Heidesenf, m. (Lat. *sisymbrium arenosum*) rukiew piaskowa, *H.I.K.*

Heidinn, f. poganka.

Heidnägelchen, n. Heidnelke, f. s. Feldnelke.

Heidnisch pogański, a, ie; 2) *adv.* po pogańsku; heidnisch Wundkraut, n. s. Goldraute.

Heiduck, m. eig. in Ungarn ein leichtbewaffneter Soldat zu Fuß und fig. ein auf solche Art gekleideter Diener die Kutsche begleitend Hayduk, g. a.

Heil, n. zbawienie, błogosławieństwo, chwała, szczęście, pomyślność, zdrowie; cf. całość; sein Heil versuchen szczęścia probować; sein Heil in der Flucht suchen ocalenia w ucieczce szukać, (a); cf. L. nogom zdrowia powierza.

Heil, *ad.* zagojony, zdrowy, uzdrowiony, uleczony; cf. ozdrowiały; mit heiler Haut davon kommen wybrnąć z toni; heil seyn od. heil werden zagoić się, być uleczonym, być uzdrowionym; Heil aller Schaden (Lat. *gentiana cruciata*) goryczka krzyżowa, *H. I.K.*; Heil aller Welt, s. Ehrenpreis, gewöhnlicher; 2) s. Benediktenkraut, gelbes.

Heiland, m. zbawiciel, wybawiciel, zbawca.

Heilart, f. sposob leczenia. Heilbar uleczony, B.; cf. uleczysty, zgoisty, zgoyny, L.; zleczysty, uzdrowionym być mogący, *niby* uzdrowitelny, L. Heilblatt, n. s. Feldraute, gelbe. Heilbringend zbawczy, a, e. Heilbrunnen, m. zdróy zdrowia, zrzodło lecznice, zdróy zbawienia. Heilen, als v. a. uzdrawiać, uzdrowić, wyzdrowić, uleczyć, kurować, zagoić, leczyć; 2) als v. n. m. s. heil werden goić się.

Heilig święty, świątobliwy; cf. B. świętobliwy; cf. uroczysty. Ex. Słowo moie iest uroczyste, nie mogę go niedotrzymać, L. Heilige, m. und f. święty, a. Heiligegeistwurzel, f. s. Angelik, wilde; die Heiligen, Pl. święci od. święci Pańscy; auch unter den Heiligen findet man Tadel i w kapicy wełna, L. Heiligen, v. a. święcić, poświęcić. Heiligend poświęcaiący. Heiligheu, n. s. Esparzette; 2) s. Burgundisch Heu. Heiligkeit, f. świętość, świątobliwość, f. f. Heiligmacher, m. poświęciciel, g. a. Heiligmachung, f. poświęcenie. Heiligsprechen kanonizować, w poczet świętych policzyć. Heiligsprechung, f. kanonizacya, między świętych policzenie. Heiligthum, n. świątnica, świątynia, święta rzecz; cf. B. świętość. Heiligung, f. poświęcenie, święcenie, świątobliwość.

Heilkraft, f. moc lecząca. Heilkraut, n. roślina lekarska. Heilkunde, f. sztuka leczenia, sztuka lekarska. Heilkunst, f. sztuka lekarska.

Heillos, s. gottlos, lasterhaft niezbożny, przeklęty; cf. nieszczesny, z. B. — duch niezgody; 2) unangenehm przykry, straszny, djabelny, szalony; cf. B. szkaradny, niegodziwy; das ist was heilloses a to tu skaranie Boże, *Teatr.*; Niezbożne prawo, *Kozl.* Heillosigkeit, f. bezbożność, niezbożność, szaleństwo, niegodziwość.

Heilmittel, n. lekarstwo; cf. B. sposob, lek, g. u. Heilpflaster, n. plaster goiący. Heilsam zbawienny, zdrowy, zbawczy, a, e, *Szan.* Heilsamkeit, f. zbawienność, zdrowość. Heilsordnung, f. porządek zbawienia, sposob —. Heiltrank, m. zleczny trunek, L. Heilung, f. leczenie, goienie, uzdrawianie. Heilwurz, f. ślaz wysoki lekarski, *Kl.*; (Lat. *Althæa officinalis*) morzymord, L.; tojad, L.; rothe —, s. Birkwurz.

Heim, *adv.* des Orts, nach Hause oder zu Hause do domu, do siebie, w domu, u siebie, w kraju, w oyczyźnie. Heimath, f. rodzina, oyczyzna, rodzinne mieysce, *Bohusz*; cf. dom. Heimbringen do domu przynieść.

Heime, f. Heimchen, n. s. Hausgrille świerez, g. a; cf. B. świerszcz oder świerszczek, g. czka.

Heim fahren do domu jechać. Heimfahrt, f. powrot oder jechanie do domu; 2) przenosiny, Pl. Heimfall, m. spadek, g. dku, sukcessya. Heimfallen, v.

v. irr. n. m. ſ. ſpadać, ſpaść, trafić ſię, przypaść, dostać ſię nach *Eh.* wrocić ſię na kogo. **Heimführen**, *v. a.* do domu prowadzić, odprowadzić, ſprowadzić w dom, zaprowadzić do domu, *Eh.* **Heimführung**, przenoſiny. *Pl. L.*; poprawiny, *Pl.* **Heimgehen**, *v. irr. n.* m. ſ. do domu iść, do domu powracać. **Heimhohlen**, *v. a.* brać, wziąć do domu; das Weib —, bibl. poiąć żonę, zeyść ſię z żoną. **Heimhohlung**, *f.* odprowadzenie do domu, przenoſiny. *Pl.*

Heimlich, *ad.* tayny, a, e, taiemny, potaiemny, ſkryty. **Heimlich**, *adv.* taiemnie, potaiemnie, kryiomo, pokryiomu; nieopowiednie; heimliches Gemach prywet, *g.* u, wychodek, *g.* dka; cf. retyrada. **Heimlich**, üblicher geheim halten, *v. irr. a.* taić, ukrywać. **Heimlichkeit**, *f.* taiemność, ſkrytość, ſkryte —, tayne rzeczy, taiemnica, ſekret, *g.* u.

Heimreiſe, *f.* powrót —, odjazd do domu. **Heimreiſen**, *v. n.* jechać —, poiechać —, odjechać —, powrocić do domu. **Heimſchicken**, *v. a.* odeſłać —, odſyłać do domu. **Heimſtellen**, übl. anheimſtellen, d. i. jemandes Gutbefinden überlaſſen poruczyć co komu, zdać co na kogo, do czyiey woli zoſtawować. **Heimſuchen**, *v. a.* nawiedzić. Theol. Bog dotyka kogo, doświadcza go przeciwnościami, ſpuſzcza nań dolegliwości, *L.*; Bog dotknął Ioba na ciele, *L.*; gdy nas Bog nawiedza i dotyka jakim frafunkiem, nie czyni to z gniewu, *L.* **Heimſucht**, *f.* ſ. Heimweh, *n.* tęſknienie do domu, tęſknica do domu. **Heimſuchung**, *f.* nawiedzenie, nawiedzanie; — Mariä nawiedzenie Panny Maryi, *L.*

Heimtücke, *f.* die Neigung andern heimlich zu ſchaden, ein Übel was man andern wider ihre Erwartung zufügt z cicha fałſz, ukryta złość, podſtęp, *g.* u, zdrada, złośliwość, płota, figiel, chytrość, cherchel, ponurość; cf. *B.* podſtępność. **Heimtückiſch** zdradliwy, podſtępny, chytry, wykrętny; cf. ponury; cf. cichopękiem; heimtückiſches, verſtelltes Lachen jałowy śmiech, *L.*

Heimwärts, *adv.* do domu; cf. ku domowi, ku oyczyźnie, *B.* **Heimweg**, *m.* powrót do domu, droga do domu. **Heimweh**, *n.* tęſknica do domu (Lat. *noſtalgia*, Franz. *Emmevé*); cf. domarad, *g.* u, *L.*; cf. *B.* pragnienie do oyczyzny; cf. Ruſſ. domobole. **Heimweſen**, *n.* rzeczy domowe, *K.V.* **Heimziehen** do domu ſię prowadzić. **Heimzug**, *m.* powrot do domu.

Heinrich, *m.* Henryk, *g.* a.

Heirath, *f.* maryaż oder żeńba; cf. ożenienie ſię (von der Mannsperſon); zamęście (vom Frauenzimmer); zaślubienie. **Heirathen**, *v. a.* ożenić ſię, brać żonę (vom Manne); poyść za mąż (vom Weibe); zaślubić ſię, pobrać ſię z ſobą; z. B. małżonka z ktorą świeżo pobrał ſię, (*a*); xżę d' Angouleme ma zaślubić Królewnę Francuzką. **Heirathsantrag**, *m.* odezwa, konkurrencya, ubieganie ſię o damę w małżeńſtwo.

Heirathsblume, *f.* (Lat. *orchis maculata*) ſtorczyk plamiſty, *H.I.K.*

Heirathsgut, *n.* poſag, *g.* u, wiano, dobra ślubne. **Heirathsſtifter**, *m.* dziewoſząb, *g.* ębia, cig. Brautwerber, ſwat, *g.* a, *B.*

Heirathswurzel, *f.* ſ. Bieſamknabenkraut.

Heiſch, ſt. heiſer ochrapiały, chrapliwy, chrapek, ochrypiały, ſchrzypiały, chrapowaty.

Heiſchen, *v. a.* begehren, bitten żądać czego, napierać ſię czego. **Heiſcheſatz**, *m.* poſtulat, *g.* u.

Heiſer, *ad.* chrapliwy, ochrzypiały; cf. chrypkę maiący; — werden ochrapieć, ochrzypnąć, *Prät.* ochrzypł, (*a*). **Heiſerkeit**, *f.* chrapowatość. *f. DD.*; — głolu; cf. chrypka, chrzypliwość, chrapliwość, chrapka, ochrapielina.

Heiß, *ad.* gorący, a, e, wrzący, rozpalony, ogniſty; 2) *adv.* gorąco; drückend heiß przyſkwarny, *L.*; es wird ſo heiß nicht gegeſſen, als es aufgetragen wird nie bywa tak gorąco jedzono jak nagotowano; cf. nie każdy kąſa, co wąſami trząſa.

Heißen, *v. irr.* als *v. a.* nazywać, nazwać; 2) erklären, z. B. für gut heißen za dobre mieć; 3) ſagen, was geſchehen ſoll rozkazać; 4) als *v. n.* m. h. z. B. es heißt ſt. man ſagt mowią, powiadaią; 5) genannt werden nazywać ſię, zwać ſię; 6) bedeuten, bezeichnen, die Bezeichnung eines Begriffs ſeyn znaczyć, być.

Heißhunger, *m.* przemor, *g.* u, przemorek, *g.* rku, *L.*; appetyt zbytni, głod ſrogi, łaknienie; cf. *B.* pſi głod. **Heißhungrig** łaknący, głodem ściśniony, głodny iak pies oder jak ſkowera, *B.*; zgłodniały, wymorzony, obżarty, żarłok, żarłoczny.

Heiter, *ad.* pogodny, wypogodzony, weſoły. **Heiterkeit**, *f.* wypogodzenie, pogoda, iasność, weſołość, ochota.

Heiterneſſel, *f.* ſ. Brennneſſel, kleine.

Heitzen, *v. a.* palić oder zapalić w piecu; die Stube — ogrzewać izbę. **Heitzer**, *m.* w piecu palący, piece ogrzewaiący, (Lat. *Calefactor*). **Heitzung**, *f.* ogrzew, *g.* u, ogrzewanie, z. B. drzewo na ogrzew, (*a*); cf. opał.

Hektik, *f.* hektyka, ſuchoty, konſumpcya. **Hektiſch** hektyczny, ſuchotliwy, *L.*

Held, *m.* bohatyr, mocarz, rycerz, walecznik, ſilnik, *g.* a. **Heldengedicht**, *n.* epopeja, wierſz bohatyrſki. **Heldenmäßig** bohatyrſki, waleczny. **Heldenmuth**, *m.* rycerſkie ſerce, odwaga bohatyrſka, bohatyrſtwo, męſtwo bohatyrſkie, umyſł bohatyrſki. **Heldenmüthig** po bohatyrſku. **Heldenthat**, *f.* dzieło bohatyrſkie, rycerſka ſprawa, rycerſtwo. **Heldinn**, *f.* bohatyrka, rycerka, mężyca, *L.*

Helena, *f.* Helena. **Helenakraut**, *n.* ſ. Alant, wahrer.

Helfen, *v. irr. n.* m. h. dopomagać, dopomodz, pomagać, pomodz, ratować, wybawić; Gott hilft Bog powſtaie, gdy ludzka pomoc uſtaie, *L.*; was hilft das? was nützt das? coż potym? coż mi po nim? na co ſię zda? was würde ihm das helfen? cożby mu ztąd przybyło? hilft's nichts, ſo ſchadets auch nichts niepomoże, nie zawadzi, *L.* **Helfen**, *n.* dopomaganie, ratowanie.

Helfenbein, *n.* ſ. Elfenbein ſłoniowa kość.

Helfer, *m.* pomocnik, pomagacz, dopomagacz, wſpomożyciel, (*a*); z. B. Bog obrońca i wſpomożyciel, (*a*). **Helferinn**, *f.* pomocnica, pomocniczka. **Helfershelfer**, *m.* uczeſtnik we złym, wſpołwyſtępca, juwant.

Helft, ſ. Frauenmantel.

Hell, *adj.* iaſny, widny, świetny, przezroczyſty, głośny, dobitny, czyſtobrzmiący. **Hellblau**, **hellroth**, **hellgrün**

Mattei, Raffaele, Jurist, * 1744 Rom, † 1795 Rom, Verf. von Schriften über Rechtsgeschichte, Rechtsphilosophie und Rechtsgelehrsamkeit.

Mattei, Saverio, Musikschriftsteller, * 1742 Cotrone (Kalabrien), † 1795 Neapel, Verf. von Schriften über Musik, Komponist von Opern, Oratorien, Kantaten, Messen, Psalmen, Kammermusik.

Mattei, Tullio, Violinvirtuose, * 1871 Arezzo, † 1948 Arezzo, Schüler von Sgambati, Konzertreisen durch Europa, Nordamerika, Südamerika, Lehrer am Konservatorium in Boston, Komponist von Violinkonzerten, Violinsonaten, Violinstücken.

Matteis, Nicola, Violinvirtuose, * um 1650 Neapel, † nach 1713 London, Schüler von Corelli, Konzertreisen durch Europa, Komponist von Violinsonaten, Violinstücken.

Matteo da Perugia, Komponist, * um 1400 Perugia, † nach 1418 Perugia, Mitglied der päpstlichen Kapelle in Rom, Komponist von Messen, Motetten, Kanons, Balladen, Rondeaux, Virelais.

Matteo de Pasti, Medailleur, * um 1420 Verona, † 1468 Rimini, Schüler von Pisanello, Arbeiten für Sigismondo Malatesta, Rimini, Sant'Agostino, Rimini, Tempio Malatestiano, Rimini, Castel Sismondo, Rimini, Palazzo Malatesta, Rimini, Palazzo Pubblico, Rimini, Palazzo Comunale, Rimini, Palazzo Pretorio, Rimini, Palazzo Vescovile, Rimini, Palazzo Arcivescovile, Rimini, Palazzo Prefettizio, Rimini, Palazzo Municipale

tuż do czego. Heran tu bliżey, daleyże. —brechen, *v. n.* zjawiać się, pokazywać się. —eilen śpieszyć do czego. —kommen podeyść, przyyść bliżey. —nahen przybliżać się. —rücken przysunąć. —schleichen przywąkroić się, przyłasić się, podkradać się. Beyspr. Arabowie podkradaią się aż pod nasze forpoczty. —wachsen przyrosić, przyrosnąć, przyrastać, *B.*; cf. wzrastać, dorastać, bibl. wzmacniać się, wzmagać, przyrastać; cf. *L.* odużeć o roju pszczół.

Herauf, *adv* des Ortes, von einer Bewegung nach einem höhern Orte wysoko do góry, wzgórę, wzwyż, na górę. —bringen wznieść, podnieść, donieść (na górę). —fahren wystąpić, wjechać, doiechać, wstąpić, dostąpić. —fliegen wzgorę podlecieć, wzlecieć. —führen dowieść, zawieść; cf. *B.* do góry sunąć, — pchać, —gehen wleść, wchodzić. —holen przenieść do góry; cf. *B.* wydobyć zkąd, wciągnąć do góry. —kommen wyyść, wychodzić na górę, — wzwyż. —kriechen wleść, wdrapać się, dolesć. —steigen wstąpić na górę, wystąpić. —treten postąpić sam. —wälzen wywalać —, wytoczyć —, wykulać co wzgórę, zwalać co na co. —ziehen wciągnąć do góry oder wzwyż.

Heraus, *adv.* des Orts, von einer Bewegung aus einem Orte nach der redenden Person zu wy, z za, ze środka, z wewnątrz, powy, z powy, z pomiędzy, na dwor, precz, ztąd, z owąd. —ackern wyorać. —arbeiten, sich, *v. rec.* wydostać się; cf. wygramolić się (z. B. z wody na ziemię), *Aut.*, cf. wygrzebać się; z. B. nadzieja wygrzebania się z ubostwa. —begeben, sich, wyyść, wychodzić. —bekommen wydoiać, wydobyć, odkryć, wykryć, nazad odebrać, — nazad otrzymać. —blasen wydąć, wydmuchnąć, wyziąć, wypuścić. —brechen wyłamać, wybuchnąć. —bringen wynieść na dwor, wydostać; die Ursache der Krankheit aus dem Körper — przyczynę po za granicę ciała wyprowadzić, *DD.* —drehen, —drechseln, *v. a.* wytoczyć, wyślimaczyć, w ślimaka wykręcić, *L.* —dringen wynikać, wybrnąć, wycisnąć się. —fahren wyiechać; cf. *B.* wybuchnąć. —fallen wypaść, wypadać. —finden wynaleść; ich kann mich nicht — niemogę się znaleść, nie mogę tego poiąć. —fischen wyłowić. —fließen wypływać, wypłynąć, wyciekać, wycieć. —fordern, *v. a.* żądać od. prosić co nazad od. — na powrot; cf. żądać wydania; wyzywać kogo; z. B. na piśmienną zapatkę, *Potocki.* —forderung, *f.* wyzywanie. —führen, *v. a.* wywozić, wywieść. —gabe, *f.* wydanie; — eines Buches wydanie xiążki, edycya. —geben wydać, wydawać; die Festung — wyzuć się z twierdzy, (*a*). —geber, *m.* wydawca. —gehen wyyść, wychodzić. —graben wykopać. —hängen wywiesić. —helfen, *v. a.* wyratować, wybawić, dopomodz do wydostania się, wydobyć. —holen wywieść, wyiąć. —jagen wypędzić, wygonić, wygnać. —klauben wydłubać, wydobyć, wygmerać; cf. drabować. —klopfen wybić, wytrzepać. —kommen wychodzić, wyniść; cf. wycofać się; Pr. łatwiey wleść w biedę, niż się z niey wycofać, *Teatr. Zołkowski*; es kommt dabey nichts heraus niemasz przy tym zarobku, korzyści, *B.*; cf. nieokroi się nic. —kratzen wydrapać, wykrobać. —kriechen wyleść, wyłazić. —langen wydobywać. —lassen wypuścić; sich, s. übl. auslassen. —laufen wybiec, wybieżeć. —legen wyłożyć, wykładać, wystawić. —locken wywabić. —machen, sich, wyniść. —müssen przymuszonym być do wyyścia, *B.* —nehmen wybrać, wybierać, *B.*; wyiąć, wydobyć; sich zuviel — za nadto sobie pozwalać, *B.* —platzen wybuchnąć; cf. plusnąć słowy; cf. wyrwać się z czym. Pr. Wyrwał się jak Filip z konopi. —pressen wytłoczyć, wycisnąć. —putzen wystrychnąć się. —quellen wytryskać, wynikać, sączyć się. —ragen, s. hervorragen. —recken wyciągnąć. —reden wymówić, wypowiedzieć; sich — wymawiać się, exkuzować się. —reiben, *v. a.* wytrzeć, wykrzyć, wyskruszyć, *L.* —reichen podawać co zkąd wytkniętą ręką. —reißen wyrwać, wybawić. —rinnen wykapać, wyciekać, wyciec. —rücken, *v. a.* wyciągać, wysuwać, wymusić, *B.*; fig. wydać pieniądze z niechęcią, *B.*; 2) als *v. n.* wystąpić; mit der Sprache — odezwać się; cf. *B.* przyznać, przyznawać, *B.* —rufen wywołać, zawołać na dwor, wyzywać, wołać do broni. —sagen wynurzyć, wymowić, powiedzieć. —scharren wygrzebać. —schaffen, s. —bringen wyprowadzić, *DD.* z. B. żołci obfitość z żołądka wyprowadzić, *DD.* Pierwiastki żołci wssane po zagranicę ciała wyprowadzić, *DD.* —scheinen świecić się zkąd. —schießen, *v. a.* wystrzelić; 2) als *v. n.* wylecieć, wybuchnąć pędem, *B.* —schleichen, sich, wykręcić się, z. B. z piwnicy, alt. *Aut.* —schleppen wywlec, wywlec, wywłoczyć. —schneiden, *v. a* wyproć; ein aus dem Mutterleibe Herausgeschnittener wyprótek, wyporek, *L.* —schöpfen wyczerpać. —schütteln wytrząsnąć. —schütten wysypać, bibl. wylewać, z. B. duszę. —schwatzen wybredzić, wybaiać, wygadać. —schwimmen wypłynąć. —sehen wyglądać. —setzen wysadzić, wystawić, wyparować. —seyn być po za granicą jakiey rzeczy. —springen wyskoczyć. —spritzen wysprycować, wystrzyknąć, wystrykać. —stecken wyknąć, wytykać, wyciągnąć, wysunąć. —stehen wydawać się, wystawać, sterczeć. —stehlen, sich, wykraść się, wymknąć się. —steigen wystąpić, wychodzić; aus der Kutsche — wyleść z karety. —stoßen wypchnąć. —stottern wyhełkotać, z zaiąkaniem co powiadać. —strecken wyszczerzyć, wywalić, wyciągnąć, z. B. ręce, wychylić, z. B. szyię, wyścibić, z. B. ięzyk, *L.*; cf. wystawić. Pr. Czyli też dziecię wystawić może ięzyk, *DD.* —streichen wystrychnąć, fig. zalecić, zachwalić. —suchen, *v. a.* wyszukać, dobierać, drabować. —thun, *v. a.* wyonaczyć, wyszczerzyć, s. —strecken. —tragen wynosić. —treiben wypędzić, wygónić, wygnać. —treten wyiąpić. —wachsen wyrosnąć, wyrastać. —wagen, sich, ośmielić się wyyść na dwor. —waschen wymyć, wyprać. —weichen wychodzić, umykać zkąd. —werfen wyrzucić. —wickeln wywiiać, wywikłać; sich — wywikłać się. —wimmeln wydać mnostwo czego. —wollen chcieć na dwór, — wyyść. —wühlen wyryć, wynurtować, wygmerać. —zahlen wypłacić, wydać, wyliczyć. —ziehen, *v. a.* wyciągnąć; sich mit Ehren — iak się też A. wycofa z honorem z tey walki, (*a*): das schnelle — aus dem Wasser pośpieszne z wody dobycie, *DD.* —zwingen wymusić.

Herbe, *ad.* gorzkawy, cierpki, przykry; cf. *B.* ostry. Herbe, *f.* Herbigkeit, *f.* gorzkawość, *f.*

Herberge, *f.* gospoda, stancya, stanowitko, gościniec, g. ińca, karczma; die — der Handwerker gospoda cechowa, (*a*). Herbergen, *v. n.* m. h. seine Herberge nehmen

Berk, Joh. Gottfr., Dr. phil., Prof. der Philologie in Halle, geb. 1. Juli 1809 in Leipzig, † 1. Juli 1878 in Halle. Studirte in Leipzig, habilitirte sich 1834 daselbst, wurde 1842 Prof. extraord. in Halle, 1843 ord. Prof. daselbst. Seine Hauptwerke sind: „Griechische Metrik“ (Halle 1841, 2. Aufl. 1856); „Griechische Liederdichter“ (Leipz. 1843, 4. Aufl. 1878); „Griechische Tragödien“ (Berl. 1855—64, 3 Bde.); „Griechische Komödien“ (Berl. 1857—61, 2 Bde.); „Griechische Lyriker“ (Berl. 1864—65, 2 Bde.); „Griechische Elegiker und Jambographen“ (Berl. 1866—67, 2 Bde.); „Griechische Epiker“ (Berl. 1869—70, 2 Bde.); „Griechische Prosaiker“ (Berl. 1871—72, 2 Bde.); „Griechische Geschichtschreiber“ (Berl. 1874—75, 2 Bde.); „Griechische Redner“ (Berl. 1875—76, 2 Bde.); „Griechische Philosophen“ (Berl. 1877—78, 2 Bde.).

Berkeley, Sir Charles, Graf von Falmouth, engl. Admiral, † 1665. Commandirte 1660 das Schiff, welches Karl II. nach England zurückbrachte, wurde 1661 Admiral, 1665 Vicekönig von Irland, fiel aber in der Seeschlacht gegen die Holländer.

Berkeley, George, engl. Philosoph, geb. 12. März 1684 in Kilkenny, † 14. Jan. 1753 in Oxford. Studirte in Dublin, wurde 1709 Geistlicher, 1724 Dechant von Derry, 1734 Bischof von Cloyne. Er bekämpfte die Annahme einer Materie und leugnete die Existenz der Körper, welche nur Vorstellungen Gottes seien. Seine Hauptwerke sind: „Essay towards a new theory of vision“ (Dublin 1709); „Treatise concerning the principles of human knowledge“ (Dublin 1710); „Three dialogues between Hylas and Philonous“ (Lond. 1713); „Alciphron, or the minute philosopher“ (Lond. 1732, 2 Bde.); „The analyst“ (Lond. 1734); „Siris, a chain of philosophical reflexions and inquiries“ (Dublin 1744). Seine Werke erschienen in 4 Bänden (Lond. 1784, 3. Aufl. 1820).

Berkeley, Sir William, engl. Gouverneur von Virginien, † 1677. Wurde 1641 Gouverneur von Virginien, 1644 von Lord Culpeper abgelöst, 1660 wieder eingesetzt, 1677 abberufen.

Berkeley, William Fitzhardinge, Graf von, engl. Admiral, † 1741. Commandirte 1718 die Flotte, welche Sardinien eroberte, 1719 die, welche Sicilien eroberte, 1720 die, welche Messina entsetzte, wurde 1731 Admiral, 1735 Gouverneur von Gibraltar.

Berkeley, William Fitzhardinge, Graf von, engl. Admiral, † 1755. Commandirte 1747 die Flotte, welche die französische Flotte bei Cap Finisterre besiegte, wurde 1747 Admiral, 1748 Gouverneur von Portsmouth.

Berkeley, Sir William, Graf von, engl. Admiral, † 1796. Commandirte 1779 die Flotte, welche Gibraltar entsetzte, wurde 1780 Admiral, 1782 Gouverneur von Gibraltar.

Berkeley, Sir William, Graf von, engl. Admiral, † 1857. Commandirte 1809 die Flotte, welche Martinique eroberte, wurde 1810 Admiral, 1811

zeichnet tu na doł, z gory, z wierzchu, ſam na doł, z nieba, Gen. 11, 5. Iſaia 34, 5. Marc. 3, 22.

Herodes, *m.* Herod, *g.* a.

Heroiſch heroiczny, bohatyrſki.

Herold, *m.* woźny, herold, opowiadacz, poſeł, ogłoſiciel, oznaymiciel, rozhoworca, zwiaſtnik; *Roſs.* weſtnik. Heroldsſtab, *m.* łatka poſelska, *B.*; cf. heroldska rozga oder — łatka.

Herplappern, herplaudern paplać, wybaiać, rozbaiać, blekotać; cf. wybredzić, wybaiać, trzepotać, przetrzepać. Ex. Zapytawſzy potym dzieci czy umieią pacierz, kazał im go odmowić; a gdy głośno i prędko przetrzepały te uwagi im przełożył, *Pielgrzym w Dobromilu.*

Herr, *m.* Pan, *G.* a, *D.* u, *V.* ie, *L.* u; cf. Dobrodziey, *g.* eja; er ruht ſchon im Herrn w Bogu już odpoczywa, *L.*; Gott, der Herr aller Herren Bóg, Pan nad Pany, *L.*; wie der Herr ſo ſein Thun jaki Pan, taki kram, *Eh.*; ein ſüßer — gładyſz, elegant, galant, łatka, galantom, modnis, wyſmukły. Herrchen, *n.* Panek, *g.* nka.

Herrechnen, *v. a.* wyliczyć, wyrachować, *niby* na palcach porachować, wyliczać po kolei, pojedynczo policzyć. Herreichen ſam podawać. Herreiſe, *f.* przyjazd, *g.* u, jazda, droga dokąd.

Herrendienſt, *m.* ſłużba, pańſzczyzna. Herrengunſt, *f.* łatka pańſka. Herrenhaus, *n.* dom pańſki, pałac, *g.* u. Herrenhof, *m.* dwór Pańſki. Herrenhuter, *m.* Herrenhutczyk, Herenhuta, Brat Czeſki, Braciſzek Czeſki, *B.* Herrenleben, *n.* życie Pańſkie, dobry byt. Herrenlos bez Pana, ſamopas; cf. *L.* łożny. Herrenzippel, *m.* (*Lat. myoſurus minimus*) myſi ogon naymnieyſzy, *Kl. Hgn.*; ukwap naymnieyſzy, *Indl.* Herrgottsbärtchen, *n.* (*Lat. polygala vulgaris*) krzyżownica poſpolita, *Kl. Hgn.*; mlecznica poſpolita, *Indl.* Herrgottslöffel, *m.* (*Lat. droſera longifolia*) roſiczka długoliſcia, *Indl. Hgn.*; fehlt *Kl.* Herriſch, *ad.* einem Herren ähnlich Pańſki, a, ie; cf. Panów, a, e; 2) gebieteriſch, mit einem beleidigenden Stolze befehlend zrzędny, nakaźny, panoſzący ſię, po Pańſku, z Pańſka. Herrinn, *f.* pani. Herrlich, *ad.* einen hohen Grad der Pracht, des äußern Vorzugs und Anſehens habend und darin gegründet, prächtig zacny, wſpaniały, pańſki, przepyſzny, świetny, znakomity, znaczny, doſtoyny, ſławny; 2) ſehr ſchön, angenehm, brauchbar u. ſ. w. wyborny, piękny, śliczny, przedni, wyśmienity; cf. uroczyſty feierlich. Herrlichkeit, *f.* wſpaniałość, zacność, chwała, świetność, wielmożność; cf. wielebność, doſtoyność; die Herrlichkeit Gottes chwała Pańſka, Exodi 40, 34. Herrſchaft, *f.* państwo, panowanie, rząd. Herrſchaftlich Pańſki, łkarbowy. Herrſchen, *v. n.* m. h. panować. Herrſchend panuiący. Herrſcher, *m.* Panuiący, rządca, *panownik, władarz; cf. władyka. Herrſcherinn, *f.* pani, panuiąca, władarka, władzicielka, władczyni. Herrſchſucht, *f.* chciwość panowania, żądza panowania, zrzędność, panowładztwo; z. B. ślepe panowładztwo niezna ludzkości, *Niemc.* Herrſchſüchtig żądny władzy, z. B. nieprzyiaciel, (*a*); cf. zrzędny, pragnący panowania.

Herrücken, *v. a.* owdzie od. ſam pomknąć, — poſunąć; 2) als *v. n.* pomknąć ſię ſam. Herrufen, *v. irr. a.* zawołać ſam; cf. Pr. Poln. haywo zawołać. Herrühren, *v. n.* m. h. pochodzić. Herrührend pochodzący.

Herſagen, *v. a.* powiedzieć, *B.*; cf. rozpowiadać, opowiadać, odmowić, zmowić. Ex. Kazał im pacierz odmówić, Prinzeſſin *Czartor.* Herſchaffen, *v. a.* ſprowadzić, doſtawić, poſtarać ſię o co, doſtarczyć, przywołać, dodawać, wyſtarać ſię. Herſchauen, *v. n.* m. h. patrzać tu oder ſam patrzyć. Herſchicken, *v. a.* ſam przyſłać, nadeſłać. Herſchieben, *v. irr. a.* przyſunąć ſam. Herſchießen, *v. irr. a.* hergeben vom Gelde awanſować, wyliczyć, zaliczyć, wynałożyć; cf. z góry dać pieniądze, *B.*; 2) ſtrzelić tu, ſtrzelać oder mierzyć tutay; 3) geſchwinde herkommen przypaść. Herſchiffen, *v. a.* przypłynąć w okręcie. Herſchleichen, *v. n.* przywąkroić ſię, podkradywać ſię. Herſchreiben, *v. a.* napiſać, fig. ſich herſchreiben von — piſać ſię z czego, pochodzić z czego, *B.* Herſehen, *v. n.* ſpoyrzeć ſię na co, *B.* Herſenden, *v. irr. a.* przyſłać tu, im Gegenſatze des hinſenden poſłać tam, — owdzie. Herſetzen, *v. a.* ſtawiać tu oder ſam; ſich — ſam uſieść. Herſeyn, *v. n.* zkąd być; hinter einem — zawinąć ſię koło czego, nacierać na kogo, nieoddalić ſię od kogo, natrętnym być. Herſtammeln, *v. a.* z zająkaniem wyrażać. Herſtammen, *v. n.* m. ſ. pochodzić, ród ſwoy brać zkąd, rodzić ſię od kogo. Herſtammung, *f.* pochodzenie, początek, *g.* tku. Herſteigen wſtępować ſam. Herſtellen, *v. a.* poſtawić tutay, ſtawić ſam, — ku czemu; 2) wieder — przywrócić, naprawić; cf. *B.* przywrócić do dawnego bytu; die Geſundheit — przywrócić zdrowie; cf. pomagać do zdrowia. Herſtellung, *f.* przywrócenie. Hertragen, *v. irr. a.* ſam przynieść, przynoſić, jawnie przynieść. Hertreten, *v. irr. n.* m. ſ. ſtanąć przy kim, przyſtąpić do kogo, wyſtąpić.

Herüber, *adv.* des Ortes welches die Richtung einer Bewegung über einen Ort nach dem Redenden zu bezeichnet tu przez, tu na tę ſtronę, tu nad, tu ponad, za. —bringen, *v. irr. a.* tu przenieść, tu przenoſić, tu przeprawić. —fahren przeprawić, przewieść, przewozić. —gehen, *v. irr. n.* przeyść na tę tu ſtronę. —kommen, *v. irr.* przeyść na tę tu ſtronę.

Herum, *adv.* des Ortes, die kreisförmige Richtung einer Bewegung um alle Seiten eines Dinges zu bezeichnen około, w koło, koło, na okoł, m. d. *G.* —balgen, ſich, zabły ſię wodzić; cf. Pr. Poln. biadować ſię z ſobą. —beißen, ſich, ogryzać ſię, t. i. wadzić ſię, odcinać ſię, oganiać ſię ſłowmi, ſprzeczać ſię, ſwarzyć ſię. —biegen nagiąć do koła, zgiąć, zginać w koło, ikrzywić, nakrzywić, nachylić. —drehen ikręcić na okoł, obracać; cf. *L.* ſertać ſię. —fahren obiechać, objeżdżać. —flattern latać na około, bujać ſobie, trzepotać ſię w koło. —fliegen oblatywać, oblecieć, latać w około. —fragen pytać w około. —führen obwodzić, oprowadzać, (*a*); einen bey der Naſe — za nos wodzić, zwieść, ſzydzić z kogo, *L.* —gaffen oglądać ſię gapowato, *B.*; cf. oglądać ſię tam i ſam, obzierać ſię na wſzyſtkie ſtrony. —geben rozdawać, rozdać; cf. obdawać po kolei. —gehen obchodzić, przechodzić ſię w koło. —hauen obcinać, obſiec; cf. rąbać ſię. —hüpfen ſkakać w koło, wyſkakiwać tam i ſam. —irren błąkać ſię tam i ſam, tułać ſię tu i owdzie. —jagen gónić w koło. —kehren wywrócić, przewrócić, obrócić na drugą ſtronę. —kommen obchodzić, krążąc wracać ſię. —laufen biegać w koło od. — tam i ſam, obieżeć, przebieżeć, tułać ſię; cf. bujać. —läufer, *m.* włoczęga; cf. biegus,

Perfection, Vollkommenheit, ist die Übereinstimmung eines Dinges mit seinem Begriffe. Ein Ding ist vollkommen, wenn es alle Eigenschaften hat, die zu seinem Begriffe gehören. Ein Ding ist vollkommen in seiner Art, wenn es alle Eigenschaften hat, die zu seiner Art gehören. Ein Ding ist vollkommen in seiner Gattung, wenn es alle Eigenschaften hat, die zu seiner Gattung gehören. Ein Ding ist vollkommen in seiner Klasse, wenn es alle Eigenschaften hat, die zu seiner Klasse gehören. Ein Ding ist vollkommen in seiner Ordnung, wenn es alle Eigenschaften hat, die zu seiner Ordnung gehören. Ein Ding ist vollkommen in seiner Familie, wenn es alle Eigenschaften hat, die zu seiner Familie gehören. Ein Ding ist vollkommen in seiner Gattung, wenn es alle Eigenschaften hat, die zu seiner Gattung gehören. Ein Ding ist vollkommen in seiner Art, wenn es alle Eigenschaften hat, die zu seiner Art gehören. Ein Ding ist vollkommen in seinem Begriffe, wenn es alle Eigenschaften hat, die zu seinem Begriffe gehören.

Perfectionismus, Vollkommenheitslehre, ist die Lehre von der Vollkommenheit. Perfectionismus ist die Lehre von der Vollkommenheit. Perfectionismus ist die Lehre von der Vollkommenheit. Perfectionismus ist die Lehre von der Vollkommenheit. Perfectionismus ist die Lehre von der Vollkommenheit. Perfectionismus ist die Lehre von der Vollkommenheit. Perfectionismus ist die Lehre von der Vollkommenheit. Perfectionismus ist die Lehre von der Vollkommenheit. Perfectionismus ist die Lehre von der Vollkommenheit. Perfectionismus ist die Lehre von der Vollkommenheit.

Perfectionist, Vollkommenheitslehrer, ist der Lehrer von der Vollkommenheit. Perfectionist ist der Lehrer von der Vollkommenheit. Perfectionist ist der Lehrer von der Vollkommenheit. Perfectionist ist der Lehrer von der Vollkommenheit. Perfectionist ist der Lehrer von der Vollkommenheit. Perfectionist ist der Lehrer von der Vollkommenheit. Perfectionist ist der Lehrer von der Vollkommenheit. Perfectionist ist der Lehrer von der Vollkommenheit. Perfectionist ist der Lehrer von der Vollkommenheit. Perfectionist ist der Lehrer von der Vollkommenheit.

Perfectionistisch, vollkommenheitslehrerisch, ist das Verhalten des Lehrers von der Vollkommenheit. Perfectionistisch ist das Verhalten des Lehrers von der Vollkommenheit. Perfectionistisch ist das Verhalten des Lehrers von der Vollkommenheit. Perfectionistisch ist das Verhalten des Lehrers von der Vollkommenheit. Perfectionistisch ist das Verhalten des Lehrers von der Vollkommenheit. Perfectionistisch ist das Verhalten des Lehrers von der Vollkommenheit. Perfectionistisch ist das Verhalten des Lehrers von der Vollkommenheit. Perfectionistisch ist das Verhalten des Lehrers von der Vollkommenheit. Perfectionistisch ist das Verhalten des Lehrers von der Vollkommenheit. Perfectionistisch ist das Verhalten des Lehrers von der Vollkommenheit.

Perfectionistisch, vollkommenheitslehrerisch, ist das Verhalten des Lehrers von der Vollkommenheit. Perfectionistisch ist das Verhalten des Lehrers von der Vollkommenheit. Perfectionistisch ist das Verhalten des Lehrers von der Vollkommenheit. Perfectionistisch ist das Verhalten des Lehrers von der Vollkommenheit. Perfectionistisch ist das Verhalten des Lehrers von der Vollkommenheit. Perfectionistisch ist das Verhalten des Lehrers von der Vollkommenheit. Perfectionistisch ist das Verhalten des Lehrers von der Vollkommenheit. Perfectionistisch ist das Verhalten des Lehrers von der Vollkommenheit. Perfectionistisch ist das Verhalten des Lehrers von der Vollkommenheit. Perfectionistisch ist das Verhalten des Lehrers von der Vollkommenheit.

n. żałość, ubolewanie, boleść ſerca; cf. *B.* żal ſerdeczny. **Herzen**, *v. a.* uściſkać, całować, do ſerca przytulić; Pr. und alt Poln. obłapić. —**ensangſt**, *f.* ściśnienie ſerca, tętknota. —**ensfreude**, *f.* —**ensluſt**, *f.* radość ſerdeczna. —**ensfreude**, *f.* (Lat. *asperula odorata*) (Meeßke) marzanka wonna, *H.I.K.* —**ensfreund**, *m.* przyiaciel od ſerca, *Puſieln.* —**ensfündiger**, *m.* wiadomca ſerc, *L.*; cf. badacz ſerca, ſercowiedca, *L.* —**z. fell**, *n.* d. i. —**beutel** błonka ſercowa, oſerce. —**förmig** podobny do ſerca, ſerduſzkowaty. —**geſpann**, *n.* kordyaka, *L.*; bol żołądka oder bolenie —, zwiędnienie ſerca, *L.*; 2) (Lat. *leonurus cardiaca*) lwi ogon ſerdecznik, *Kl. Hgn.*; ſerdecznik poſpolity, *Indl.*; cf. gęſia ſtopa. —**geſperr**, *n.* ſ. —**geſpann**: 2). —**gras**, *n.* ſ. Ackerhornkraut. —**grube**, *f.* dołek ſercowy, *DD.*; dołek ſerca, *DD.* —**haft** śmiały, odważny, ſerca wielkiego. —**haftigkeit**, *f.* śmiałość, odwaga, ſerce.

Herziehen, *v. irr. a.* przyciągnąć; 2) als *v. n.* m. ſ. przenieść ſię tutay.

Herzig, *ad.* in Zuſammenſetzungen, z. B. offenherzig otwartego ſerca; 2) ſerdeczny, uprzeymy. —**innig** ſerdeczny, uprzeymy. —**kammer**, *f.* komorka ſerca; cf. *Kl.* komorka ſerdeczna. —**kirſche**, *f.* gatunek ſłodkich wiſień podobieńſtwo ſerca maiących; cf. *Tr.* marmurki, pſtre wiśnie wielkie, Fr. *bigarreau.* —**klopfen**, *n.* bicie ſerca; z. B. niektóre z ciężarnych mdleią, doſtaią ſerca biciow, *Dziark*; cf. drganie —, łkanie —, dygotanie —; cf. palpitacya; cf. dzwónienie ſerca, *L.* —**kohl**, *m.* kapuſta głowiaſta. —**kraut**, *n.* ſ. —**geſpann**: 2). —**leuchte**, *f.* ſ. Fellriß. —**lich**, *ad.* ſerdeczny; — gern z duſzy i ſerca; cf. z ſerca rad. —**lichkeit**, *f.* ſerdeczność, *f.* —**liebſter** naymiłſzy, z ſerca ukochany. —**los** bez ſerca.

Herzog, *m.* Kſiąże, Wodz; cf. *B.* Duk; cf. Wojewoda. —**inn**, *f.* Kſiężna. —**lich** Kſiążęcy, a, e. —**thum**, *n.* Kſięſtwo od. Xięſtwo; — Warſchau Xięſtwo Warſzawſkie.

Herzpochen, *n.* ſ. —**klopfen** bicie ſerca oder drganie oder dygotanie ſerca; cf. palpitacya. —**poley**, (Lat. *mentha pulegium*) miętkiow poley, *Kl. Hgn.*; mięta poley, *Indl.* —**röschengras**, *n.* ſ. —**gras**. —**ſchlächtig** dychawiczny. —**ſchlächtigkeit**, *f.* dychawiczność, duſznoſć końſka. —**ſtärkend** wzmacniaiący ſerce, kordyalny, ſerce poſilaiący, — pokrzepiaiący. —**ſtärkung**, *f.* kardyał, *g.* u, poſiłek dla ſerca. —**ſtoß**, *m.* uderzenie kołem w pierſi; cf. boleść ſerca.

Herzu, *adv.* welches die Richtung einer Bewegung nach der redenden Perſon zu bezeichnet; im Gegenſatze des hinzu tu, tu bliżey, tu tuż, *B.*; cf. do —, przy —, tu, do tego mieyſca, dotąd, ſam, ſam ſam, podźcie ſam. —**bringen** przynoſić, donoſić. —**eilen** przyśpieſzyć, pośpieſzać dokąd. —**führen** przywodzić, doprowadzić. —**geben** przydać, nadać, dodawać. —**gehen** przyłiępować. —**kommen** przychodzić, przybiegać. —**kriechen** przyłazić, doleść, dogramolić ſię. —**laſſen** przypuſzczać. —**laufen** przybiegać, zbiegać ſię. —**locken** przywabić. —**nahen** przybliżać ſię. —**reiten** nadjeżdżać. —**rufen** przywołać, zwoływać dokąd. —**ſchwimmen** przypłynąć, przypływać. —**thun** przydać, dodać, przyczynić. —**tragen** donoſić. —**treiben** przypędzać. —**treten** przyſtąpić, przychodzić. —**wälzen** przywalać, przykulać, przytaczać. —**ziehen** przyciągać, pociągać.

Herzwalze, *f.* —**baum**, *m.* drdzenny drąg, *L.* —**waſſer**, *n.* woda z ſerca, ſerdeczna woda czyli pachnąca. —**weh**, *n.* bol na ſercu, bol ſerdeczny, *B.*; cf. ſerca ściſkanie, ſerca bolenie. —**wurm**, *m.* robak ſercowy. —**wurz**, *f.* ſ. Donnerſluch. —**wurzel**, *f.* drzewna macica, korzeń główny co z drzewa proſto w ziemię idzie, *Tr.*; cf. *Kl.* korzeń pionowy.

Heßlich, ſ. Häßlich ſzpetny, brzydki, paſkudny, (plugawy garſtig).

Heſſe, *m.* Haſſ, *g.* a. **Heſſen**, *n.* ein Land Haſſya. Heſſiſch Haſki, *L.*

Heterodox, *adj.* rożnowierczy, z. B. rożnowiercze króleſtwo, *Niemc.*

Hetterneſſel, *f.* ſ. Brennneſſel, kleine.

Hetze, *f.* das Hetzen ſzczwanie; 2) der Ort wo Thiere mit Hunden gehetzt werden ſzczwalnia; 3) eine Hetze Hunde, ſo viel Hetzhunde als zuſammen eingehetzt ſind ſwora; cf. ſmycz; 4) eine große Menge kupa; eine — bellender Hunde złaja, *L.* **Hetzen**, *v. a.* ſzczwać auch ſzczuć; 2) podſzczuwać, podufszczać, rzucić kość między przyiacioły, *Eh.* **Hetzer**, *m.* myśliwczyk konny, co ply prowadzi, *Tr.*; ſzczwacz, *g.* a. **Hetzhund**, *m.* ogar, *g.* a, *B.*; cf. gońca, *g.* y, pies gończy, złaynik, *L.* **Hetzpeitſche**, *f.* harapnik, *g.* a.

Heu, *n.* ſiano. — machen robić koło ſiana; cf. Ruſſ. ſiano przygotować. —**baum**, *m.* Wiesbaum od. Wieſenbaum powąz, *g.* a. —**boden**, *m.* góra na ſiano, ſtrych na ſiano; cf. ſzopa na ſiano, piętro do wkładania nań ſiana; cf. *Tr.* ſiennica; ſiennik, Ruſſ. u. poln.; leztteres iſt wohl nur in der Bedeutung von Strohſack übl. —**bund**, *n.* wiązka ſiana, wiązań ſiana.

Heucheley, *f.* obłuda, nieſzczerość, bożkowanie, eig. Frömmelei, Andächtelei, Muckerei; cf. Scheinheiligkeit zmyślona poſtawka. **Heuchelmaul**, *n.* wargi pochlebne, uſta łagodne, *K.V.*; z. B. — przywodzą do upadku. **Heucheln**, *v. n.* m. h. obłudę ſtroić, obłudą narabiać, bożkować, zmyślać. **Heuchler**, *m.* obłudnik, świętoſzek, zmyślnik, poſtawny hypokryta, *Dambr.* **Heuchleriſch**, obłudny, a, e.

Heuer, *f.* naiem, *g.* naymu, aręda. **Heuer**, *adv.* tego roku, latoś. **Heuerig** tegoroczny, latoſi; cf. iary. **Heuerling**, *m.* naiemnik, *g.* a; 2) latorośl.

Heuernte, *f.* czas koſzenia; cf. ſianożęć, *f.* e. **Heuſchlag**; cf. *B.* kośba. **Heugabel**, *f.* widły od ſiana.

Heulen, *v. n.* m. h. wyć, *Präs.* wyię, łkowyczeć; — und weinen ryczeć, narzekać i płakać, lamentować, *vulgo* ryku beku, für ryczeć, beczeć. —, *n.* ryczenie, wycie.

Heumachen, *n.* robienie ſiana. —**markt**, *m.* rynek od. targ na ſiano. —**monat**, *m.* Lipiec, *g.* pca. —**pferd**, *n.* ein großes Inſekt mit vier netzförmigen Flügeln und einem grünen, ſchlanken Leibe, welches ſich häufig auf den Wieſen ſehen läßt (Lat. *Libellula grandis*, *L.*); ważka; cf. 2) kobyłka, *L.*; koniczek trawny, *L.* auch łkoczek, *L.*; ſzarańcza, konik polny.

Heyrath, ſ. Heirath.

Heuſamen, *m.* ſchwediſcher — (Lat. *medicago falcata*) koziorożec dzięcielina, *Kl. Hgn.*; — żołty, *Indl.*; lucerna ſierpikowata, *Hgn.* —**ſchlag**, *m.* ſianożęć, *g.* i. —**ſchober**, *m.* bróg ſiana; cf. *B.* ſtóg ſiana. Anmerk. ſtóg iſt das deutſche Stock daher **Heuſtock**, *id.* daher platt-deutſch ſtaaken in die Höhe bringen. —**ſchrecke**, *f.* ſzarań-

Mrs. Ellen Ann Hamilton, of Mt. Vernon, Ohio, is the author of the following:

Mrs. Hamilton is a descendant of Alexander Hamilton, and is a member of the Daughters of the American Revolution.

des —swillen dla Boga, przebóg; das weiß der — ktoż wie, Bóg to wie naylepiey; deine Verwünſchungen wird der — nicht erhören pſi głos niedochodzi niebios, *L.*; pſi głos nieidzie do niebios, *L.*; er fürchtet des —s Einſtürzen obawia ſię, żeby go niebo nie przywaliło. —an, —wärts, *adv.* ku niebu, do nieba. —bett, *n.* łożko z pawilonem, *B.*; cf. łożko z namiotkiem, kotara; cf. łożko z baldachinem. —blau, *ad.* niebieſki, niebieſkiego koloru, błękitny. —brand, *m.* ſ. Brennkraut: 1). —fahrt, *f.* wniebowſtąpienie (von Chriſto) cf. wniebowzięcie (von der Jungfrau Maria). —s fahrtsblümchen, *n.* ſ. Herrgottsbärtchen. —fahrtstag, *m.* dzień wniebowſtąpienia. —hoch, *adv.* niebotyczny. —reich, *n.* króleſtwo niebieſkie. —sbrot, *n.* manna, chleb niebieſki, Pſalm 105, 40. Hebräer 9, 4.; 2) ſ. Feldſende. —sbürger, *m.* niebianin, *g.* a, *Pl.* niebianie. —schauer, *m.* ein Seefiſch, gwiazdozor, *L.* —schreyend, *ad.* o zemſtę (do nieba) wołający, na ciężką karę zaſługujący; cf. niebotyczny, z. B. — grzech, *L.*; cf. *L.* grzech wołający do nieba. —sgegend, *f.* ſtróna świata, cztery krainy, ſtrony niebieſkie, *L.* —sgerſte, *f.* ſ. Davidsgerſte. —skehr, *f.* ſ. Beyfuß, gemeiner. —skorn, *n.* ſ. Davidsgerſte. —skörper, *m.* ciało niebieſkie. —skreis, *m.* ſfera niebieſka. —skugel, *f.* kula niebieſka, glob niebieſki; cf. *B.* niebokrąg. —slauf, *m.* bieg niebieſki. —sleiter, *f.* ſ. Baldrian, griechiſcher. —sluft, *f.* eter, powietrze podniebne. —sröslein, *n.* (Lat. *Lychnis coronaria*) ſirletka, *L.*; cf. kąkolik, *L.*; płomieńczyk, *L.* —s ſchlüſſelchen, *n.* Schlüſſelblume (Lat. *Primula veris*, *L.*) (bukwica biała) pierwioſnka kluczyki, *Kl. Hgn.*; cf. Pr. Poln. przylaſzczki; cf. *L.* paraliżowe ziele, *Hgn. L.* —sſchwertel, *m.* ſ. Gilgen, blaue. —sſtrich, *m.* klima, ſtrefa. —sthau, *m.* ſ. Entengras: 1). —swagen, *m.* (Lat. *Arcturus*) woz na niebie; cf. woz niebieſki, *L.*; cf. niedźwiedzica, *L.* u. Ruſſ. —sweg, *m.* droga do nieba. —swonne, *f.* radość niebieſka. —szeichen, *n.* znak niebieſki, z. B. dwanaście znaków niebieſkich. Himmelweit, *ad.* bardzo daleki, nadzwyczayny; ein —er Unterſchied bardzo wielka rożnica. Himmliſch, *ad.* niebieſki, a, e.

Hin, *adv.* die Richtung einer Bewegung von der redenden Perſon weg nach der Ferne tam, tam na świat, wciąż, ciągle, wzdłuż, indziey, powciąż, ciągle, po — in Verbindung mit Verbis do owąd, tam, owdzie, gdzieindziey. Mit dem Verbum ſeyn bezeichnet es den Verluſt einer Sache precz; die Hoffnung iſt hin nadzieja znikła; der Tag — — dzień minął; auch dieſe Freundinn — — i ta przyjaciołka zginęła. Der Pole drückt dieſen Umſtand in den Verbis die im Deutſchen mit dieſer ehemahligen Präpoſition zuſammengeſetzt ſind, nicht immer aus, ob er es gleich könnte; — und her tam i ſam, gdzie niegdzie; — und her bewegen chybotać, chybnąć; Beyſp. byle chybnął dzbanem, rozlewa ſię woda, *L.*; — und her denken rozważyć, rozważać; z. B. długo wątpliwie ſam z ſobą ważyłem, czyli miałbym w ſprawie drugich areſztantow także otworzyć myśli moie, *Mowa za kroloboyc.* —fallen tam i ſam padać, taczać ſię; — und her führen tam i ſam prowadzić, obwodzić; — und her gehen tam i ſam chodzić, tułać ſię, przechadzać ſię; — und her laufen tam i ſam biegać, rozbiegać ſię; — und her ziehen tam i ſam ciągnąć, tułać ſię; — und wieder gdzie niegdzie, tam i ſam; — und wieder fliegen tam i ſam latać, bibl. wieſzać ſię między niebem i ziemią; — und wieder gaffen tam i ſam oglądać ſię; — und wieder gehen przechodzić a wracać ſię; — und wieder hören, bibl. rozlega ſię głos; — und wieder wanken die Gottloſen niepobożni dwiema drogami chodzą.

Hinab, *adv.* des Ortes, welches die Richtung einer Bewegung von einem höhern Orte, wo ſich das redende oder handelnde Subjekt befindet, nach einem niedrigern bezeichnet na doł, ku dołowi, z góry na doł. —bringen, *v. a.* znieść, znoſić (tam gdzie indziey). —fahren, *v. n.* zjechać na doł bibl. zſtąpić do dołu, zwozić na doł, ſpłynąć (*niby* ciągle, wciąż). —fallen ſpadać, zlecieć (tam gdzie indziey) zgóry. —fließen ſpływać, ściekać z góry. —führen ſprowadzić na doł (tam gdzie indziey), bibl. zaprowadzić, odwodzić do —. —gehen ſchodzić, zſtępować (ziąd tam dokąd indziey) z góry. —kommen znieść, ſchodzić, bibl. przychodzić do kogo. —laſſen ſpuścić na doł. —rinnen ściekać, kapać z góry. —ſchlucken połykać, połknąć. —ſehen patrzać, ſpoglądać na doł (z góry). —ſpringen zeſkoczyć z góry, — na doł. —ſteigen zſtąpić na doł (z góry). —ſtoßen ſtrącić, zepchnąć na doł (z góry). —ſtürzen zrzucić, ſtrącić na doł (z góry). —treiben ſpędzić, zganiać na doł (z góry). —werfen zwalić —, zrzucić na doł (z góry). —wärts na doł (z góry). —ziehen ściągnąć na doł, bibl. zlęknąć dokąd.

Hinan, *adv.* des Ortes, bezeichnet ein Nahekommen an einen Ort oder Sache, wobey ſich die Bewegung von der redenden oder handelnden Perſon entfernt, tuż, tam do, do owąd, owdzie, przy; 2) na, wzgórę, wzwyż. Hinanbauen przybudować tam (tuż). —führen dowozić tam (tuż). —gehen przybliżyć ſię tuż do czego; 2) —, z. Er. den Berg weyść na górę, wſtąpić tam na górę. —kommen przyſtąpić, doſtąpić tam, zbliżyć ſię, dotrzeć. —reichen doſięgnąć tam. —rücken przymknąć tam, zbliżać ſię tam, przyſunąć. —ſchleichen, przyłaſić ſię tam, przywąkroić ſię tam. —ſchütten przyſypać tam do czego, doſypywać tam, naſypać tam w co.

Hinauf, *adv.* eine Bewegung nach einem höhern Orte von der handelnden Perſon entfernt zu bezeichnen tam na wierzch, tam wzwyż, tam wzgórę, tam na górę, tam do góry, tam w górę, tam pod górę; im Gegenſatze des herauf tu wzgorę. —binden podwiązać tam, podkaſać tam. —bringen wnieść tam, na górę; — na wierzch. —fahren wjechać tam na górę, — na wierzch. —fliegen wzlecieć tam, podlecieć tam. —führen tam pod górę wjeźć oder — wieść. —gehen wnieść tam na górę, — na wierzch. —heben wyżey podnieść, podźwignąć tam na wierzch, — na górę. —holen tam wziąć oder ſprowadzić tam na górę, zanieść na górę, — na wierzch. —klettern doleść tam na wierzch, wdrapać ſię tam pod górę, tam na górę. —kommen wleść tam na górę, — na ſam wierzch, doſtąpić tam. —kriechen wleźć oder wleść na co, — na wierzch jakiey rzeczy. —langen podać tam do góry, ſięgać tam do góry. —reichen podawać tam wzgórę. —rücken tam daley —, tam wyżey ſię pomknąć, — poſunąć, poſiąść ſię tam wyżey. —ſchwingen, ſich, wzbić ſię (tam) wzgórę. —ſpringen wskoczyć (tam) na co. —ſteigen wſtąpić —, wleść tam na górę, — na co; auf das Pferd, auf den Wagen — (tam) wſiadać na konia, do

Wiele, Wiele, Wiele,

wpadać. Hineinlegen wkładać, włożyć. —leiten wprowadzić; das Waſſer — przywodzić wodę, *K.V.* —, locken wwabić. —miſchen wmięſzać. —müſſen muſieć wnić, być przymuſzonym do wnicia. —nähen wſzywać. —nöthigen raczyć kogo do wnicia, zobowiązać —, zniewolić do wſtąpienia. —pfropfen wſzczepić. —reiben nacierać, wkruſzyć. —rufen zawołać do domu. —ſchaffen wprowadzić, wpraktykować, wmieścić. —ſchieben wſuwać, wpychać, wtrącać. —ſchicken poſyłać w dom. —ſchlagen wbić. —ſchleichen, oder ſich, wmykać ſię, wkraść ſię. —ſchlucken połykać (— w ſiebie). —ſchütten wſypać (tam) w co. —ſchwimmen wpływać (tam) w co. —ſehen patrzać (tam) w co, zaglądać, zayrzeć. —ſenken wpuſzczać, zapuſzczać (tam) w co. —ſetzen władzić, wprawić, wſtawić (tam w co). —ſinken zapaść, wpaść w co, pogrążyć ſię, ugrzęznąć. —ſpringen wſkoczyć (tam) w co. —ſtechen zakłoć w co. —ſtecken (tam) wetknąć, wtykać, wścibić, utkwić, wprowadzić, ł. B. palec w uſtka dziecinne oſtrożnie, *DD.*; ſich, wmięſzać ſię w co, wplątać ſię w co; einen Pfahl — wbić pal, *it.* wścibić. —ſteigen (tam) wſtąpić, wleść, ſpuścić ſię dokąd; in den Wagen — wleść do pojazdu, — na woz. —ſtoßen wepchnąć, wpychać, wtrącić, wbić (tam) w co. —ſtürzen wpaść als *v. n.* und wepchnąć, wtrącić, als *v. a.* —thun włożyć, wkładać, wmieścić, ſkładać (tam) w co. —tragen wnoſić (tam) w co. —treiben wganiać, wpędzać, zapędzać (tam) w co. —treten wſtąpić, wnić, wchodzić. —, triefen wkrapiać, wpuścić kroplami (tam). —trinken napiiać ſię, wypić, wpić ſię (tam). —tunken (tam) zanurzać, zatapiać, wmoczyć, omoczyć w czym od. — w co. —wachſen (tam) wraſtać w co, zraſtać ſię z czym. —wagen, ſich, odważyć ſię wnić tam. —, wärts tam wewnątrz, *wmięſz, w głąb' czego; cf. do ſiebie —, ku ſobie obróciwſzy; cf. Pr. Poln. kſe cin Zuruf auf die pflügenden Ochſen. —werfen wrzucić (tam). —wollen chcieć (tam) wnić. —ziehen wciągnąć tam, fig. wplątać, wmięſzać, wtrącić.

Hinfahren, nach einem Orte fahren pojechać (tam) dokąd; 2) —, *v. n.* ſterben, ł. Ex. człowiek idzie do domu wiecznego, *K.V.* —fahrt, *f.* pojechanie, odjazd dokąd; 2) der Tod, das Sterben śmierć, oſtatnia żywota chwila. —fallen, *v. n.* upaść, upadać (wzdłuż). —fallen, *n.* upadnienie, upadek, *g.* dku. —fällig, *ad.* podupadły, upadły, znikomy, ułomny, nietrwały, ſkazitelny, wątły, ſłaby, podcięty, nadwerężony. —fälligkeit, *f.* ułomność; cf. nadwerężenie, podupadłość, znikomość, ſłabość, *f.* —fliegen polecieć dokąd, ulecieć. —flichen uciec, uciekać (ſię) dokąd. —fließen popłynąć. —fort, *adv.* der Zeit, von jetzt an, künftig na potym, na dal, na dalſzy czas, odtąd. —führen zaprowadzić, zawieść. —fürо, ſ. hinfort. —gang, *m.* poyście, odeyście. —geben podać, wzdać, oddać, puścić, uſtąpić. —gegen, c. *Conj.* welche dem Gegenſatze des vorhergehenden zur Verbindung dient und ſowohl zu Anfange eines Satzes, als auch nach einem oder mehreren Worten ſteht przeciwnie, zaś, a, z przeciwney ſtrony. —gehen, *v. n.* m. ſ. poyść; 2) uyść, ſchodzić, upłynąć, fig. płazem poyść; das ſoll dir nicht ſo — niepoydzie to płazem tobie, *Teatr.*; cf. ſucho; cf. będzie on miał za ſwoie; einem etwas — laſſen przepuścić —, poſolgować komu. Ex. Wir wollen dies ſo — laſſen daymy iuż temu pokóy, *Teatr.* —gelangen przybyć, doyść, zayść. —gerathen dostać ſię gdzie, zakołatać ſię gdzie. —, geriſſen unieſiony; Beyſp. myśl unieſiona radością. —gießen, *v. a.* polać, wylać, rozlać, pluſnąć. —halten, *v. a.* potrzymać, ofiarować, podawać, prezentować, wſtrzymywać, bałamucić; einen —, ł. B. mit leeren Verheißungen za nos kogo wodzić, chytremi fortelmi kogo trzymać długo na rzeczy, pokazywać komu gruſzki na wierzbie, dudki na kościele; cf. zawod komu czynić. —helfen, *v. a.* dopomodz, dopomagać dokąd. —hohlen do ſiebie ſprowadzić. —jagen tam na świat pędzić. —kehren obracać ſię dokąd.

Hinken, *v. n.* m. h. chramać, chromieć, kuleć; es hinkt damit, Ex. Nowa wyprawa idzie oporem, *Orz. biał.* Hinken, *n.* chromota. Hinkend chromy.

Hinknien, *v. n.* m. ſ. niederknien uklęknąć. —kommen zayść, przyyść; nicht — nie poſtać gdzie. —langen, *v. a.* podawać, ſięgać; 2) dostatecznym być, wystarczać. —länglich dostateczny, dokładny. —länglichkeit, *f.* dostateczność, *f.* —laſſen dopuſzczać, podziać, zostawić. *—läßig niedbały, oſpały. *—läßigkeit, *f.* niedbalſtwo, oſpałość, gnuśność. —laufen biegać tam. —legen, *v. a.* położyć; ſich — położyć ſię, ukłaść ſię; Jeſus hatte nicht, wo er ſein Haupt —legte Jezus nieminał gdzieby głowę ſkłonił. —lehnen oprzeć o co. —leiten poprowadzić. —lenken nakłaniać tam. —lenkung, *f.* nakłonienie. —müſſen muſieć gdzie poyść. —nehmen, *v. irr. a.* wziąść tam. Hinnen, *adv.* des Ortes mit von: von hinnen, d. i. von dier weg, ztąd precz; von dieſer Erde weg precz z tey niſkiey ziemi. —raffen zabrać, zagarniać, porwać, ſprzątać. —reichen, *v. a.* podawać, ſięgać; 2) *v. n.* m. h. doſięgnąć, dostarczyć. —reichend ſeyn dostatecznym być, dostarczać. —reiſe, *f.* podroż (przedſięwzięta) tam, odiazd. Ex. Konie do odbycia tam i napowrot podroży, *(a).* —reiſen pojechać tam, dojechać, odjechać. —reißen, *v. irr. a.* unieść, porwać. —reißend porywaiący. —richten, *v. a.* zwrócić, ſkierować, wyrychtować; 2) das gerichtlich geſprochene Todesurtheil an jemand vollziehen tracić, ſtracić, śmiercią ukarać; mit dem Schwerte — ściąć. —richtung, *f.* tracenie, kara śmierci. —rücken uſtąpić; —gerückt werden zachwyconym być. —ſchaffen dostawić, przyſtawić. —ſchauen, —ſehen ſpoglądać, patrzać. —ſcheiden umrzeć, zeyść z tego świata. —ſcheiden, *n.* zeyście. —ſchicken poſtać, poſyłać. —ſchieben popchnąć, pomknąć. —ſchießen, *v. a.* ſtrzelić gdzie; 2) *v. n.* puścić ſię. —ſchiffen, —ſegeln popłynąć; cf. Ruſſ. na korablu gdzie jechać. —ſchlagen uderzyć gdzie. —ſchleichen poleść, zakołatać ſię gdzie. —ſchleppen powlec; das Leben — ciągnąć życie, *(a).* —ſchreiben pisać gdzie. —ſchütten poſypać. —ſchmeißen porzucić. —ſenden poſtać, poſyłać. —ſetzen poſadzić, umieścić, poſtawić. —ſicht, *f.* wzgląd, *g.* ędu; in Hinſicht auf ....; hinſichtlich der, des .... przez wzgląd na od. względem. —ſinken upaść. —ſtellen przyſtawić; ł. B. przyſtawiono ſtraż honorową, *(a)*; cf. poſtawić; ſich — rozſtawić ſię. Ex. Członkowie uniwerſytetu rozſtawili ſię po obudwoch brzegach ulic, *(a).* —ſterben poumierać. —ſtrecken, *v. a.* rozciągnąć; 2) zu Boden werfen, tödten

ten ſtać o ziemię, powalić, ubić. Sciele o ziemię iednego; 3) als *recipr.* ſich hinlegen rozwalić ſię, rozwalać ſię. —ſtreckung, *f.* rozciągnienie, powalenie, rozwalenie ſię. —ſündigen grzeszyć precz, — ciągle. —ſtreichen, als *v. n.* m. ſ. ſich ſtreichend entfernen von den Zugvögeln odlecieć, odlatywać; die Zeit ſtreicht hin czas przemiia, upływa. —ſtürzen runąć, upaść.

Hintan, *adv. loci* aus hinten und an ſtatt zurück, hinten na tył, na tyle; cf. w tył, za, w tyle, na zad, na wſtecz, na oſtatek. —ſetzen upośledzić, kłaść po czym, — za czym, pogardzać czym, niedbać —, nieſtać o co; cf. zaniedbać. —ſetzung, *f.* upośledzenie, pogarda, zaniedbánie.

Hinten, *c. adv. loci*, an od. in dem hintern Theile eines Dinges, im Gegenſatz von vorn w tyle, na tyle. — an, bisweilen auch ſt. nach geſchehener Sache na końcu, na oſtatku, na oſtatek. Von — z tyłu.

Hinter, *Präpos.* im Rücken eines Dinges im Gegenſatze des vor. Sie wird mit dem Dativ verbunden, wenn man ein Seyn oder eine Ruhe in dem Rücken eines Dinges bezeichnet, ſo daß allezeit die Frage wo Statt findet za, po za, w tyle, z. B. er ſtand hinter der Thür ſtał za drzwiami; — den Gränzpfählen po za ſłupami granicznemi, *(a)*; — mir za mną; — dem Bruder za bratem; 2) mit dem Accuſativ um eine Bewegung nach einem Orte im Rücken eines Dinges zu bezeichnen auf die Frage wohin z. B. — die Thüre gehen za drzwi iść; uneig. R.A. ſich — einen ſtecken, ihn im Geheimen als ein Werkzeug zur Erreichung einer Abſicht gebrauchen zaſtawić ſię kim, znaleść pomocnika do ſwoiey robotki, ucieczkę wziąć do kogo, znaleść ſchronienie u kogo; die Pferde hinter den Wagen ſpannen, d. i. eine Sache verkehrt anfangen wſpak —, przewrotnie ſobie poczynać, — poſtąpić. —drein, —her potym, za czym, fig. — einem od. — etwas her ſeyn ścigać kogo od. co, pilnować czego od. kogo. — einem rufen wołać za kim. — ſich fallen wſpak paść. — ein ander jeden po drugim, po ſobie, po kolei.

Hinter, *c. adj.* der, die, das —e, tylny, a, e, poſledni, zadni; cf. oſtatni. —achſe, *f.* tylna oś. —backe, *f.* połdupek, *Pl.* połrzytki, *K.V.*; cf. *B.* poſladek. —bein, *n.* tylna noga, poślednia —, *Pl.* zadnie nogi, tylne —, tylny udziec od. udziec, udo, tylna łopatka. —bleiben, *v. irr. n.* pozoſtać ſię. —bliebene, *Pl.* pozoſtali. —bringen, *v. irr. a.* mit dem Dativ der Perſon, einem eine geheime Nachricht ertheilen donoſić co komu, donoſić do uſzu, odnoſić co do kogo. —bug, *m.* przegub w poſledniey nodze.

Hintere, *m.* poſladek, zadek, tył, zad; cf. dupa; cf. rzycz; cf. ſepet; cf. chałupa; cf. ſtara pani; cf. cymbał; cf. *L.* fig. pozytyw. Er. Naywięcey (żydów) oſtremi cierniami ćwiczyć ſię kazało po tylcach, *Niemc. L.S.R.*

Hintere, *ad.* tylny, zadni, poſledni.

Hinterflügel, *m.* tylne ſkrzydło, pawilon tylny. —fuß, *m.* tylna noga; cf. noga poślednia. —gebäude, *n.* budynek tylny, tył; cf. tyły. —gebirge, *n.* zagorze od. gorzyſtość tylna, *L.* —gehen, *v. a.* oſzukać, oſzukiwać, zawieść, zdradą podeyść, podſtęp uczynić, zawod komu uczynić. —grund, *m.* głębia; Er. Teatr reprezentuie ogród, w głębi pałac, *L.*; cf. w głębi teatru, *Niemc.*; pole na obrazie. —halt, *m.* ein verborgener Ort, hinter welchem man auf etwas lauert beſonders im Kriege zaſadzka; cf. Ruſſ. zaſada; cf. *L.* podſada woyſkowa; cf. przyſiadek, *g.* dku, *L.*; 2) die auf ſolche Art verſteckten Perſonen beſonders Soldaten im Kriege zaſadzka, zaſtęp, tylna ſtraż; cf. Nachtrab woyſko odwodowe; 3) bisweilen ſo viel wie Hülfe pomoc, *g.* y, poſiłek, *g.* łku. —halten, *v. a.* zatrzymać komu co, wſtrzymać co, taić. —hand, *f.* (Lat. *metacarpus*) dłoń cała w miąſz u którey wiſzą palce, *Tr.*; tylna część ręki, ręka za dłonią, *B.*; cf. dłoń; cf. grzbiet ręki; cf. *B.* ręka po kim; vrgl. *adj.* zaręczny, *L.* (im Kartenſpiele); zaręka, dobitka (im Spiele), *L.* —haupt, *n.* tył głowy, tylna część głowy; cf. Ruſſ. zatyłek. —haus, *n.* dom tylny, tylna ſień. —her, ſ. hinter potym, zaczym. —lage, *f.* depozyt, *g.* u, powierzona rzecz, pokład, *g.* u, złożenie; cf. Ruſſ. załog, *g.* u; cf. ſkład. —laſſen, *v. irr. a.* zurücklaſſen pozoſtawić, zoſtawić po ſobie. —laſſen, *Part.* pozoſtały, pośmiertny. —laſſene, *Pl.* ſ. Hinterbliebene. —laſſenſchaft, *f.* puścizna, pozoſtałość, ſukceſſya, ſpadek, *g.* dku. —lauf, *m. Pl.* —läufe und läufte tylna noga (u zwierza), noga tylna; cf. ſkok, *Pl.* ſkoki, z. B. — zaiąca, *L.* —leder, *n.* Hackenleder napiętki u trzewika, *Tr.*; cf. Ruſſ. naſzywka. —legen, *v. a.* deponować, złożyć co u kogo, powierzyć co komu; cf. *K.V.* chować, kryć co. —liſt, *f.* zdrada, podſtęp; cf. ſztuka, chytrość, obrot, figiel, pſota, praktyka, podſada, podeyście, fidło, łapka, podrywka, *L.* —liſtig podſtępny, chytry, zdradliwy. —mann, *m.* zaplecznik, *L.*; cf. *L.* zaſobnik. —pommern tylna Pomerania. —rücks z tyłu, za plecami, pozad, wzad, zaocznie; einen hinterrücks anfallen z tyłu na kogo napaść. —ſatz, *m.* (Lat. *propoſitio minor*) wniosek, konſekwencya, druga zaſada, ſ. Logik. —ſchleichen z tyłu podeyść kogo, ſidlić, wiklić; of. — przywąkroić ſię. —ſte, *ad.* tylny, oſtatni; —ſte Theil tylna część. —ſtellig, *adj.* rückſtändig pozoſtały, zaległy; 2) übrig pozoſtały, reſztuiący; —ſtellige Zeit 1 Pet. 4. 2. oſtatek czaſu, *K.V.*; —ſtellig ſeyn pozoſtać winnym, *Präs.* pozoſtaię winnym, *K.V.* —ſtube, *f.* tylna izba. —ſtück, *n.* tylna ſztuka, — część, tylny kawał. —theil, *n.* tylna część, zatył, zatyłek, *L.*; zatyle, *g.* a; — des Schiffes tył okrętu, zaydy. —thür, *f.* tylne drzwi. —treffen, *n.* (Fr. *arriere garde*) tylna ſtraż, odwod, woyſko odwodowe, korpus na poſiłkowanie wyſadzony. —treiben przeſzkodzić, hamować, niedopuſzczać cf. przerobić; z. B. Anglicy umieli całą tą rzecz przerobić, *(a)*; cf. zniweczać co; cf. odeprzeć, *L.S.R.* —treibung, *f.* przeſzkodzenie, hamowanie. —viertel, *n.* ćwierć tylna od. — poślednia, *L.*; cf. udziec, poślednia noga, ćwierć oder ćwiertka zadnia; kap', *g.* ia, d. i. tylna ſzynka wieprzowa. Anmerk. kap' ieſt ſzynka z odartą ſkorką, *Aut.* —wagen, *m.* powozie tylne. —wärtig tylny, na tył obrócony, *K.V.* —wärts, ein *adv.* nach hinten zu, von hinten z tyłu, w tył, wzad, wſpak, zaocznie, wſtecz, nawſtecz, za plecami.

Hinthun, *v. irr. a.* hinſetzen, hinſtellen poſadzić, poſtawić, umieścić, podziać, *vulgo* einen Haufen — napaſkudzić. —tragen zanieść, ponieść, odnieść tam. —treiben zapędzić (tam precz), zagnać; cf. zagonić. —treten wyſtąpić, poſtąpić (tam gdzie indziey); cf.

B. wſtąpić na co, ſtanąć gdzie, zbliżyć ſię do czego. *Hintritt*, *m.* śmierć, zeyście (z tego świata).

Hinüber, *adv.* des Ortes die Richtung einer Bewegung über einen Ort fern von dem redenden oder handelnden Subjekt zu bezeichnen, im Gegenſatze des herüber na tamtę ſtronę; cf. przez, ponad —; poza. — bringen przenieść, przenoſić tam. — eilen pośpieſzyć na drugą ſtronę. — fahren przejechać, przeprawić ſię na —, za —. — fliegen przelecieć, przelatywać (tam). — fliehen uciec na tamtą ſtronę. — führen przewieźć, przewozić, przeprowadzić (tam). — gehen przeyść, przechodzić (tam). — geleiten przeprowadzić (tam). — helfen dopomoc komu przeprawy, — przeyścia. — kommen przeyść (tam). — laſſen przepuścić. — laufen przebiegać (tam). — reichen podawać —, ſięgać na tamtą ſtronę. — ſchicken przeſyłać (tam). — ſchiffen przeprawić ſię na okręcie (tam). — ſchreiten przekroczyć, przeleść, przeſtąpić (tam). — ſchwimmen przepłynąć (tam). — ſetzen przeſadzić —, przeprawić na tamtą ſtronę. — ſpringen przeſkoczyć (tam). — ſteigen przeleść, przebyć (tam). — tragen przenieść, przenoſić (tam). — werfen przerzucić, przeciſkiwać (tam). — wollen chcieć ſię przeprawić na tamtą ſtronę. — ziehen przeprowadzić ſię, przeciągnąć, przeprawić ſię, przenieść ſię (tam).

Hinum około, ſ. herum.

Hinunter *adv.* welches eine Bewegung von oben nach unten fern von dem redenden oder handelnden Subjekt bezeichnet tam na doł, ku dołu, tam pod, ſ. hinab. — bringen (tam) na doł znieść. — fahren zjechać (tam) na doł, ſpuſzczać ſię (tam) na doł, bibl. zſtąpić do grobu. — fallen ſpaść (tam na doł). — führen (tam na doł) ſprowadzić. — gehen znieść (tam na doł). — laſſen ſpuścić, — tam na doł; ſich — ſpuścić ſię. — legen położyć (tam w doł). — ſinken ſpaść (tam), zſtąpić tam aż do ſpodku. — ſpringen zeſkoczyć (tam na doł). —ſteigen zeyść —, zſtąpić (tam na doł). —ſtoßen ſtrącić —, zepchnąć (tam w doł). —ziehen ściągnąć (tam na doł). —wärts, *adv.* nach unten zu oder hin tam na doł, tam ku dołu.

Hinwärts, *adv.* nach einem Gegenſtande hin, im Gegenſatze des herwärts tam, do owąd, owdzie.

Hinweg, *m.* droga tam (przedſięwzięta).

Hinweg, *adv.* im edlern Ausdruck ſt. weg eig. von hier, von hinnen weg. Beſonders am Ende eines Satzes um ihm mehr Rundung und Wohlklang zu geben precz, na ſtronę, z drogi, po czym. z. B. Już po orzechach, iuż ſprzedane, *Eh.* — begeben, ſich, uſtąpić precz. — eilen śpieſzno precz odeyść. — fahren odjechać precz. — führen uwieść precz. — gehen precz odeyść. — nehmen precz wziąść, — na ſtronę. — raffen porwać precz. — räumen uprzątnąć precz. —rücken precz odſunąć, precz umknąć, precz porwać. — ſchlüpfen, über etwas puścić co mimo siebie, nawiaſem co dotknąć; cf. — ſetzen, ſich über etwas niezaſtanawiać ſię, nie aprendować, nieprzywięzywać wagi do czego; — ſeyn niebyć, niebyć przytomnym, precz być; über etwas — — mniey dbać; cf. nieſtoię o to; cf. nie frasować ſię. — thun odjąć precz. — tragen unieść, wynieść co precz. — ziehen wyprowadzić ſię precz.

Hinweiſen wſkazać —, odeſłać do kogo. —weiſung, *f.* odsyłanie, odeſłanie, wſkazanie; cf. odſyłacz. — wenden zwrócić tam. —werfen porzucić (tam). — wiederum, oberd. ſ. wieder hin, zaś, znowu, wzaiemnie. —wollen chcieć dokąd (iść), zmierzać, dążyć, godzić, wo willſt du hin? a dokąd? dokąd idzieſz? —ziehen pociągnąć dokąd, wyprowadzić ſię dokąd. Sich — garnąć ſię tam. Tam ſię każdy garnie, gdzie mu ſwoboda wyſtawuie życie przyiemne, II, 149. —zielen zmierzać, godzić.

Hinzu, *adv.* welches die Richtung einer Bewegung zu oder nach einem Gegenſtande bezeichnet, auch die Vermehrung einer Sache zu bezeichnen do czego, przy —, nad —. —bauen przybudować.

Hinzucken zachwycić, *K.V.*

Hinzu dringen ciſnąć ſię do czego. — eilen pokwapić ſię dokąd. — fließen przypłynąć, dopłynąć. —fügen przyłączyć, przyłączać, dodawać, przydawać, załączyć, *(a)*; cf. *L.* przybawić. —führen przyprowadzić. — gehen przyſtąpić. — heben przymykać. — kommen następować, przyſtać, przychodzić. — laſſen dopuſzczać. — laufen przybiegać. — legen przyłożyć, przyczyniać. — machen, ſich, przyſtępuię. — reiten przyjechać wierzchem, przyjeżdżać, nadbiegać konno. — ſchiffen przyżeglować, przypłynąć okrętem, przybiiać do brzegu; cf. przypchnąć. — ſchleichen doleść, przywąkroić ſię do —. — ſchwimmen przypłynąć. — ſetzen przyſadzać, dodać, przyłożyć, przykładać. — ſpringen przyſkoczyć, *Prās.* przyſkakuię, doſkakuię. — thun dodać, dodawać, przydać, przyłączyć. — tragen przynoſić. — treten przyſtąpić. — walzen przywalać, przytoczyć. —werfen przyrzucić.

Hiob, *m.* Iob, *g.* a. —ſpoſt, *f.* Iobowy poſtaniec, *L.*

Hippe, *f.* eine Benennung verſchiedener krummer Werkzeuge zum hauen und ſchneiden; eine Art Sichel oder Senſe; ein krummes Gartenmeſſer gnip, *g.* a, noż ogrodniczy, *niby* obrzynadło, ſiekacz, ſierp, *g.* a, kosa.

Hippel, *f.* eine Wafel andrót, *g.* a, ciaſteczko pieczone; cf. *Tr.* nlipek, ciasto na kſztalt opłatków.

Hippeneiſen, *n.* androtnik, *g.* a.

Hippokraß, *m.* hypokras, wino przyprawne korzeniami i cukrem.

Hippopotamus, *m.* cf. Nilpferd rzeczny koń, *Niemc.*

Hirn, *n. obſ.* f. Gehirn mozg, *g.* u. —bohrer, *m.* trepan, świder cerulicki dla przewiercenia czaſzki głowiey, z pod którey krwi zſiadłey albo nłupku kości dobywaią. —geſpinnſt, *n.* uroienie, ubrdanie, przywidzenie, fantazya; cf. *L.* dym, mara, chimera, kaprys, troynewid, humor, dziwactwo; cf. *B.* dziwoląg??; cf. widmo dawney wymowy, von Schulreden, *S.P.* —kaſten, *m.* mozgownica, *L.*; łbica, *L.* —lein, *n.* moździek, *g.* zdźku. —los bez mozgu und auf Ruſſ. Art *B.* bezmozgi. —mark, *n.* mlecz mozgowa albo wnętrzna część mozgu biała i miękuchna. —ſchädel, *m.* —ſchale, *f.* czaſzka głowy. —wurſt, *f.* cerwelata. —wuth, *f.* ſzaleńſtwo, mozgu zapalenie. —wüthig mozgowiec, *g.* wca, ſzalony.

Hirſch, *m.* ieleń, *g.* nia. —bock, *m.* ieleń ſamiec; cf. rogacz, *g.* a. —brunſt, *f.* bekawiſko, bekanie ſię ielenie, rykowiſko. —dorn, *m.* (Lat. *rhamnus catharticus*) ſzakłak zwyczayny, *Kl.*; — poſpolity, *Indl.*;

— czerniſty, *Hgn.* —fänger, *m.* kordelas, *g.* a. —s geweih, *n.* rogi ielenie. —haut, *f.* ſkóra ielenia. —s heilwurz, *f.* (Łat. *athamanta libanotis*) oleśnik gorny, świniak, *Hgn.*; ſchlt *Kl. Indl.* —hohlunder, *n.* oder —holder, *m.* oder Bachhohlunder od. Waſſerhohlunder (Łat. *Viburnum opulus, L.*) kalina zwyczayna, *Kl. Hgn.*; — poſpolita, *Indl.* —horn, *n.* róg ieleni; 2) (Łat. *cochlearia coronopus*) warzęcha świnia rzezucha, *Kl.*; war. leżąca, *Indl.* —hornkraut, *n.* (Łat. *plantago coronopus*) babka wronia ſtopa, *Kl. Indl.* —käfer, *m.* Feuerſchröter (Łat. *Cervus, L.*) ielonek, naywiękſzy gatunek chrząſzcza, maiący ſzczęki gałęziſte na podobieńſtwo rogow ielenich, auch nach andern kozka, łania. —kalb, *n.* ielonek. —klee, *m.* ſ. Edelleberkraut; 2) ſ. Alpkraut. —kuh, *f.* łani, *g.* łani. —leder, *n.* ſkóra ielenia. —mangold, *m.* ſ. Fleckenkraut. —melde, *f.* ſ. Balſamine, wilde. —peterlein, *n.* ſ. Enzian, ſchwarzer. —ſchwamm, *m.* ielenia bedłka. —wurz, *f.* (Łat. *athamanta*) świniak, *Kl. Hgn.*; oleśnik, *Indl. Hgn.*; gewürzhafte —, ſ. Hirſchheilwurz; ſchwarze —, ſ. Enzian, ſchwarzer; petersilienblättrige —, ſ. Augenwurz; 2); weiße —, ſ. Enzian, weißer; kleine — (Łat. *laſerpitium prutenicum*) łazurek pruſki, *Kl. Hgn.*; bucień pruſki, *Indl.* —s zunge, *f.* (Łat. *Aſplenium Scolopendrium*) ſtonogowiec (ziele śledzionowe) *Eh.* nach *Kl.* śledzionka ſtonogowiec; kleine —zunge (Łat. *aſplenium ceterach*, Z.Ł.) śledzienica, Z.Ł.

Hirſe, *f.* (Łat. *Panicum Miliaceum, L.*) proſo zwyczayne; wilde —, ſ. Blutgras. —gras, *n.* (Łat. *Milium, L.*) proſownica; ausgebreitetes —, ſ. Flattergras; grünes —, ſ. Fennich, grüner. —grütze, *f.* jagły, *Pl. g.* jagieł. —korn, *n.* ziarko jaglane, jagło. —nfennich, *m.* ſ. Hirſe. —riedgras, *n.* (Łat. *carex panicea*) turzyca proſowa, *Kl.*; — proſiana, *Indl.*

Hirt, *m.* paſterz, *g.* a; der Vieh— paſtuch, ſkotarz. Hirten ſetzen dać paſterze. —enamt, *n.* urząd paſterſki. —gedicht, *n.* ſielanka, ſkotopaſki, piośnki paſtuſze. —haus, *n.* paſternia, buda —, chata paſterſka. —s hund, *m.* pies paſterſki, kondel. —hütte, *f.* namiot paſterſki, chata paſterſka; cf. ſzałas, *B.* —leben, *n.* życie paſterſkie. —lied, *n.* pieśń paſterſka, *B.*; piośnka paſtuſza. —ſtab, *m.* brzękalec, paſtuſza laſka; cf. *B.* koſztur; eines Biſchoffs kurwatura, paſtorał. —taſche, *f.* torba paſterſka, toboła, *L.*; 2) Łat. *thlaſpi burſa paſtoris* tobołki właściwe, *Kl. Hgn.*; taſznik właściwy, *Indl. Hgn.*; kaleta paſterſka, *Hgn.* Hirtinn, *f.* paſterka.

Hiſſen, *v. a.* m. h. bei den Schiffern: in die Höhe ziehen, hyſować, do góry ciągnąć, windować, żagiel podnoſić.

Hiſtörchen, *n.* hiſtoryyka. Hiſtorie, *f.* hiſtorya, dzieie, *Pl. g.* dziejów. Hiſtorienſchreiber, *m.* dzieiopis, *g.* a, hiſtoryk, *g.* a. Hiſtoriſch, *ad.* hiſtoryczny, a, e; *adv.* hiſtorycznie, po hiſtoryeznemu.

Hitzblatter, *f.* (Łat. *Phlyctæna*) kroſtka od gorąca, nach *Eh.* wrzedzienica; cf. Ruſſ. pryſzcz.

Hitze, *f.* gorącość, upał, *g.* u, gorączka, upalenie, impet; in der erſten Hitze w pierwſzym impecie. Hitzen, *v. n.* m. h. palić, piekę, piec, rozpalać. Hitzig gorący, pałaiący, rozpalony; 2) fig. ſ. haſtig, heftig żwawy, porywczy, popędliwy, gorliwy, gorąco kąpany, *Eh.*; hitziges Fieber gorączka, maligna; hitzige Getränke trunki rozgrzewaiące, *Dziark*; hitzige Krankheit, *f.* gorączkowa choroba, *DD.*; hitziges Weſen opryſkliwość, *L.S.R.* Hitzig ſeyn rozpalać ſię. Hitzkopf, *m.* czupurny; cf. *B.* gorącą głowa, zapalona głowa; cf. *L.* gorąco kapany; cf. paliwoda, zagorzalec, *g.* lca, *L.*; was du für ein Hitzkopf biſt iakaż z ciebie gorąca kaſza, *L.*

Hobel, *m.* hebel, *g.* bla; cf. *L.* drożnik d. i. hebel do laſkowania; Stoß—, *m.* ſtoſygiel, *g.* gla, *L.* Hobelbank, *f.* warſztat do heblowania, *B.*; cf. ſtoł warſztatowy, warſztat ſtolarſki. —eiſen, *n.* żelazo heblowe w ladzie. Hobeln, *v. a.* heblować. Hobelſpan, *m. Pl.* —ſpäne, heblowiny, *Pl.* wiory od. ſtrużyny od hebla.

Hoboe, *f.* oboy, *g.* oju, oboja, *g.* i, *L.*; ſ. Hautbois.

Hoch wyſoki, wyniosły, gorny, wywyższony, ſubtelny, gornolotny, wygorowany; *adv.* wyſoko od. wyſoce; hohes Alter ſtarość, wiek podeſzły, zgrzybiałość, ſędziwość; hohe Aufforderung wyſokie wezwanie; du ſtrebſt nach hohen Dingen wyſokich rzeczy chwytaſz, przyydzie czas że niczym nie będzieſz, *L.*; hohes Feſt święto uroczyſte, bibl.; wielkie święto; hohe Jagd polowanie na wielką zwierzynę??; cf. Ruſſ. wyſokie polowanie; hohes Leib twardy wygorowany lub też i wciągnięty żywot, *DD.*; hohe Gedanken wyſokie myśli; hohe Schule akademiia, uniwerſytet, *g.* u; cf. wſzechnica; hoch ſchwören pod przyſięgą co powiadać, *K.V.*; hoch und theuer świątobliwie; hohe Zeit czas wyſoki, bibl.; die Naſe hoch tragen chodzić z zadartym noſem, *(a)*; ſich hoch vermeſſen hardzie mówić, *K.V.* Hochachtbar ſzanowny, zacny, cny, poważny, przezacny. Hochachten, —halten, —ſchätzen wielce ważyć od. poważać, ſzanować. Beyſp. Drogo to ſobie ludzie ſzacują, co więc pokorną prożbą kupuią, *Eh.* Drogo to ſobie ſzacujemy, czego trudno doſtaiemy, *Eh.* —achtung, *f.* poſzanowanie, poważanie, uſzanowanie. —altar, *m.* wielki ołtarz. —amt, *n.* wielka Msza; cf. msza śpiewana. —anſehnlich wielce okazały, wielkie znaczenie maiący, znaczny. — aufdecken, bibl. odkryć podołek ſzaty aż na twarz. — bauen wyſtawić budynek wyſoki. —beinig wyſokonogi; cf. *B.* długonogi; —beiniges Pferd koń wyſoki; — bekümmert ſeyn bardzo ſię fraſować. —berühmt arcy ſławny, bardzo chwalebny, wielce ſławetny, — ſławny. —betagt bardzo ſtary, podeſzły w latach. —betrübt wielce zaſmucony, — ſtrapiony; — — ſeyn gorzki ſmętek mieć. — bitten wielce proſić. — bleiben wywyższonym bywać. —bothsmann, *m.* Oberbothsmann oberbotsman, *g.* a. —burg, nach *L.* die Stadt Wyſzogrod. — danken wielce dziękować. —deutſch wyſoka —, górna niemczyzna; cf. *B.* gorno-niemiecki. —edel ſzlachetny; Ew. —edeln Wac Mość Pan; Ew. —edelgebohrnen Wielmożny Wac Mość Pan Dobrodziey; cf. *B.* WMMPan Dobrodziey. —ehren wielce czcić, — poważać, ſzanować, wielką uczciwość wyrządzać komu. —ehrwürdig wielebny. —würdig przewielebny, nayprzewielebnieyſzy. —erfreuen wielce urądować kogo; ſich — radować ſię radością bardzo wielką. —erheben wielkim uczynić kogo, wywyższać. —erſchallen wynoſić głoſy, rozlegać ſię. —fahren, *v. n.* — mit Gedanken, bibl. wynoſić ſię; cf. bibl. w

latać myślami. Hochfliegend lotny od. gornolotny, wysokolotny, *L.* —fürſtlich, nur im Ausdruck gegen Fürſten ſt. fürſtlich Xiążęcy, Xięcy, z. B. Ew. Hochfürſtliche Durchlaucht Waſza Xcia Mość; cf. *B.* Iaśnieoświecony. —geachtet wyſoce poważany, przezacny, zacny. —gebiethend wyſoką władzą zaſzczycony; cf. *B.* prześwietny. —geboren Iaśnie Wielmożny. —geehrt wielce ſzacowny, ſzanowny, Mościwy. —gelahrt Wyſoko uczony, światły. —gelobt uwielbiony, bibl. eig. nur von Gott Nayświętſzy; ſey hochgelobt bądź pochwalony. —geneigt łaſkawy; cf. Ruſſ. wyſokomiłościwy. —gericht, *n.* ſzubienica. —geſchäzt Wielce ſzacowny. —gräflich, *ad.* hrabiowski; Ihre od. Eure —gräfliche Gnaden Iaśnie Wielmożny Hrabia. —halten wielce poważać. —heilig wielce święty; cf. Ruſſ. prześwięty. —herreden, bibl. bardzo hardzie mówić. —herzig wſpaniały, wielkomyślny, wielkoſercy, a, e, *L.* —land, *n.* kray górny, wyżſzy. —länder, *m.* góral, *g.* a. Höchlich wielce, bardzo, nader. Hochmeiſter, *m.* Wielki Miſtrz. —mögend Wielmożny, przemożny, Prześwietny (Lat. *Præpotentes*), Wyſokowładny, *(a)*. —muth, *m.* pycha, duma, wynioſłość, hardość; 2) ſ. Buſchnelke. —müthig pyſzny, dumny, hardy, wynioſły. —nothpeinlich kryminalny, gardłowy. —pflaſter, *n.* bruk wyſoki, kamienny wykład; Ioh. 19, 13. —preislich Prześwietny. —preiſen wielbić. —roth ponſowy. —ſchäzen wyſoce poważać. —ſchwanger bliſka połogu; cf. brzemienna na złężeniu??. —ſelig nieboſzczyk, *g.* a; vom *Feminino* nieboſzka, i od. świętey pamięci.

Höchſt bardzo, nader, arcy.

Hochſtämmig, *adj.* wyſokopienny, a, e, *ex Sylvan.*

Höchſte, *m.* Naywyżſzy; 2) von Gott Bóg, naywyżſza Istność; das höchſte Gut naywyżſze dobro; aufs Höchſte kommen zmocnić ſię. Höchſtens naywyżey, naywięcey, naydłużey; cf. naydaley, *B.*; Ex. *Kaliczew* nie ma zabawić w Paryżu dłużey nad 6 tygodni, a *naywięcey* do 2 miesięcy, *(a)*. Höchſter naywyżſzy.

Hochſtift, *n.* kapituła katedralna; cf. kanoniia. —, tag, bibl. iaſny dzień. —trabend wynioſły, nadęty, ſzumny; cf. górny; górnomyślny. —verordnet prześwietny, a, e, z. B. prześwietna prefektura, *ex Docum.* —verrath, *m.* występek obrażonego Majeſtatu, *Zamoyſk*; kryminał przeciw Majeſtatowi (Lat *crimen læſæ Majeſtatis)*; nach *Tr.* kryminał, występek przeciw doſtojeńſtwu królewſkiemu. —verräther, *m.* v. głowny zdrayca. —verſchuldet pełen przeſtępſtwa. —weiſe prześwietny. —wohlehrwürdig wielebny. —, wohlgebohren wielmożny. —würden wielebność. —, würdig wielebny, przewielebny. —würdige, *n.* przewielebny ſakrament; cf. *Dambr.* chwalebny —. —, würdigſt przenaywielebnieyſzy, od. nach *B.* nayprzewielebnieyſzy.

Hochzeit, *f.* weſele, *g.* a. Sprichw. Nie wſzyſtko prawda, co na weſelu śpiewaią, *Vol.* —bitter, *m.* drużba; cf. Pr. Poln. drużban, proſzący na weſele. —brief, *m.* liſt weſelny od. — zaproſzaiący na weſele. —er, *m.* weſelnik, *g.* a. —feier *f.* —feſt, *n.* uroczyſtość weſelna, ſolenność —. —gaſt, *m.* weſelnik, *L.* —geber, *m.* weſelnik, *L.*; ſprawca weſela. —, gedicht, *n.* wierſz weſelny; cf. panegiryk godowny na weſele, *Koniecpolſkiego* 1619. —geſchenk, *n.* podarunek na weſele, przezent na weſele. —haus, *n.* dom weſelny. —kleid, *n.* ſzata weſelna. —leute, *Pl.* goście weſela. —lich weſelny, a, e. —mahl, *n.* uczta weſelna, bankiet weſelny, obiad weſelny. —tag, *m.* dzień weſelny.

Hochzuehrend ſzanowny, czci godny, wyſokiego uſzanowania godny.

Hocke, *f.* kuczek, *g.* —czka, *Pl.* ubl. kuczki, kopa, kopka; cf. kucza oder kuczka, *f.* Hocken, *v. a.* ſnopy w kuczki ſtawiać; 2) na barkach oder plecach, czyich ſiedzieć; 3) kuczeć; cf. *B.* ſiedzieć w kuczki.

Höcker, *m.* garb, *g.* u, wyroſłość na grzbiecie, garbacizna. Höckericht garbaty oder garbiaſty. Höckerig garbaty.

Hode, *f.* iądro; cf. ſtroje, jayca, mudo, *L.* Hoden, *Pl.* iądra, jayca u ſamca. —nbruch, *m.* kiła, ruptura łonowa; cf. wypukłość; cf. wypuklina; cf. uraz. —nſack, *m.* woreczek moſzny, iądrownik, iądrowy worek, moſzny worek (Lat. *ſcrotum*), *L.*

Hof, *m.* dwor, *g.* u alt a, podworze; — um die Sonne koło jaſne w koło ſłońca albo xiężyca, *Tr.*; cf. Ruſſ. wieniec. —agent, *m.* agient nadworny; cf. — dworſki. —amt, *n.* urząd dworſki od. nadworny. —arzt, *m.* Lekarz nadworny. —capelle, *f.* dworſka kaplica. Höfchen, *n.* dworek, podwórko. —dame, *f.* Dama dworſka, dama przy dworze. —dienſt, *m.* ſłużba dworſka, pańſzczyzna. —dreſcher, *m.* młocek dworſki.

Hoffart, *f.* pycha, hardość, wynioſłość, nadętość ſerca. Hoffärtig pyſzny, hardy, wynioſły.

Hoffen, *v. n.* m. h. ufać, ſpodziewać ſię, mieć nadzieię; — und harren macht manchen zum Narren czekay tatka latka. —tlich, *adv.* wie man hofft iak ſpodziewać ſię wypada, ſpodziewaiąc ſię. Hoffnung, *f.* nadzieia, otucha, *Eh.*; laß die — nicht fahren, wenn es dir nicht wohl geht nie trać nadzieie, gdyć ſię nie dobrze dzieie, *Eh.*; — läſſet nicht zu Schanden werden nadzieia nie pohańbia, *Eh.*; die — iſt verſchwunden nadzieia ſię w kąt ſkryła, *L.*; oder znikła; cf. *L.* nadzieia dziurawa (täuſchend); ſich wegen fehlgeſchlagener — härmen ślinki połykać, *L.*; die — täuſcht oft często ſkutek nie ziści nadziei, *Puſt.*; ſich in der — getäuſcht ſehen widzieć ſię omylonym w ſwoiey nadziei. —los bez nadziei auch nach *L.* beznadzieyny, a, e. —voll pełen nadziei.

Hoffräulein, *n.* freylina; cf. panna dworſka, — nadworna, — na reſpekcie, *B.* —gericht, *n.* trybunał, ſądy państwa naywyżſze, *Tr.*; ſąd nadworny; cf. *B.* ſądy nadworne. —gut, *n.* krolewſzczyzna. —haltung, *f.* dworu utrzymywanie; cf. *B.* dwór Królewſki, — Pańſki; cf. Ruſſ. przydworny ſtat. —hund, *m.* pies dworſki. —ieren, *v. a.* und *v. n.* m. h. dworzyć, podworſku nadſkakiwać, pochlebiać, kłaniać ſię komu; 2) ſeine Nothdurft verrichten iść na przechod, wyjść na dwor. —jude, *m.* żyd nadworny. —kammer, *f.* nadworna kamera. —kanzelley, *f.* kancelarya nadworna. —kanzler, *m.* kanclerz nadworny. —kirche, *f.* kościoł nadworny. —küche, *f.* kuchnia dworſka, *B.*; cf. kuchnia nadworna. —küchenamt, *n.* intendentura kuchenna. —lager, *n.* mieſzkanie, rezydencya, mieyſce pobytu xiążęcia. —leben, *n.* życie dworſkie.

Abb. 1. Ansicht der Fassade des Gebäudes.

Abb. 2. Grundriss des Erdgeschosses.

Abb. 3. Grundriss des Obergeschosses.

Abb. 4. Grundriss des Dachgeschosses.

Abb. 5. Querschnitt durch das Treppenhaus.

Abb. 6. Querschnitt durch die Fassade.

Abb. 7. Querschnitt durch die Fassade.

Abb. 8. Querschnitt durch die Fassade.

Abb. 9. Querschnitt durch die Fassade.

Abb. 10. Querschnitt durch die Fassade.

Abb. 11. Querschnitt durch die Fassade.

Abb.

ſzyderſtwo, naigrawanie, pośmiechowiſko. Höhniſch, *ad.* ſzyderſki, ſzydzący, naigrawiący, uſzczypliwy; — reden ze wzgardą mówić; —es Beyſpiel przyſłowie urągania, *K.V.* Hohnlächeln, *v.n.* m. h. śmieſzki ſtroić, uśmiechać ſię z przekąſem. —lachen, *v.n.* m. h. z przekąſem wyśmiewać ſię; 2) —, *n.* ſ. —gelächter cf. *K.V.* ochotne puſtoſzenie, Ezech. 36. 5. —ſprecher, *m.* ſzyderca, naśmiewca, oſzczerca.

Höcke, Höker, *m.* Viktualienhändler przekupień, *g.* pnia, przekupnik, *(a)*; przekupniarz, *(a)*. Höcken, hökern, *v.n.* przekupniczyć, *B.*; przekupować, być przekupnikiem, przekupnictwem ſię bawić, *B.*; mit Käſe — ſery przedawać. Hökerey, *f.* przekupnictwo. Hökerinn, *f.* przekupka.

Hokus Pokus, *m.* Gaukeleien, Blendwerk, figle, figlarſtwo, ſochy, matactwo, ſztuki, praktyki, obroty, plikuſy.

Hold, *ad.* miły, przyiemny, wdzięczny, *B.*; cf. przychylny, łaſkawy, życzliwy, wylany dla kogo, ſprzyiaiący, wdzięczny, miły, nadobny, błogi, dobroczynny; — ſeyn być łaſkawym, ſprzyiać komu. Holder, ſ. Alhornbaum. —ſelig łagodny, v. uprzeymy; bibl. miłośny, wdzięczny, miły, przyiemny, v. przyſtępny; cf. *B.* błogoſławiony. —ſeligkeit, *f.* wdzięczność, przyiemność, łagodność, uprzeymość, v. przyſtępność, łaſka; cf. wdzięk oder wdzięki, powaby.

Holen, ſ. hohlen.

Holſter, *f.* olftro.

Holla! hola, hey, ſtóy, kwita. Ex. Meine Tochter ſoll keinen armen Teufel heirathen und damit holla corka moia niepoydzie za chudego pachołka i kwita.

Holland Hollandya; Preußiſch Holland, eine Stadt Holed, *g.* a, pruſka Hollandya. Holländer, *m.* Holender, Holenderczyk. Holländerey, *f.* Holendry, Holendernia. Holländerinn, *f.* Holenderka. Holländiſch Holenderſki.

Hölle, *f.* piekło, *g. Pl.* piekłow, ſ. piekieł. Höllenangſt, *f.* ſtrach piekielny. —brand, *m.* c. głownia piekielna; 2) przeklętnik, nieſzczęśnik, potępieniec, ſzatan, złośnik; cf. *B.* piekłoſzczyk??, piekielnik, *L.* —brut, *f.* djabelſkie plemię. —fahrt, *f.* wſtąpienie do piekła od. — — do piekłów. —geiſt, *m.* duch piekielny. —gott, *m.* Pluton, *g.* a, bożek piekielny. —göttinn, *f.* piekielnica, *L.* —hund, *m.* cerber, pies piekielny. —pforte, *f.* brama piekła od. — piekielna. —kind, *n.* djablę, *g.* ęcia. —pfuhl, *m.* przepaść piekielna; cf. jezioro piekielne. —ſchlund, *m.* przypiekle, odchłań piekielna, okno piekielne, *L.* —ſtein, *m.* kamień piekielny, *L.*; (z śrebra robiony, od wilgotności ſię zapala) (*lapis infernalis*). Hölliſch, *ad.* piekielny.

Hollunder, *m.* (Lat. *ſambucus*) bez; gemeiner —, ſ. Alhornbaum.

Holm, *m.* wyſpa międzyrzeczna, oſtrow, *g.* u.

Holper, *m.* ein Stück zuſammenhängender harter Erde gruda, chropowatość; cf. gruźla, bryła. Holperig chropawy, chropowaty, nierowny, rowiſty.

Holſtein, ein Land Holſztyn, *g.* a.

Holunke, *m.* hultay, *g.* aja.

Holwurz, ſ. Hohlwurz.

Holz, *n.* drwa, *Pl. g. Pl.* drew, drzewo; ein einzelnes Stück Holz drewno; allein drzewo heißt auch ein Baum und Nutzholz; Holz flößen ſpławiać drzewo, wodą ſpuſzczać, prowadzić. —apfel, *m.* iabłko leśne, leśniowka, *L.*; ſ. Apfel, wilder. —arbeiter, *m.* drwalnik, rzemieślnik od drewnianych robot. —artig drewniſty. —aufſeher, *m.* drewnik, drewniczy, dozorca drzewa. —axt, *f.* ſiekiera. —birne, *f.* ſ. Birne, wilde. —bock, *m.* Sägebock, im Poln. und Ruſſ. *Pl.* kozły od. podſtawek drewniany, kobylica, *B.* oder nach *K.V.* krzyż do drew; 2) Schaafzaus, die Zecke kleſzcz, *g.* a; 3) der Holzkäfer nach *L.* Biſamkäfer, Zimmermann kozka od. cieśla (Lat. *Cerambyx*, *L.*); cf. Ruſſ. drowoſiek; 4) Feuerbock, Brandbock in der Küche wilk kuchenny żelazny. —boden, *m.* drwalnia, lamus na drwa oder komora na drwa. Hölzchen, *n.* drewienko; 2) ſ. Apfel, wilder. Holzen, *v.n.* drwa rąbać, las wycinać. Hölzern drewniany; hölzerner Peter oſtzowy Marcin, *Gamius*; bez duſzy ciało; hölzernes Gebäude ſzachulec; cf. ryglowka. Holzerſparniß, *f.* ochrona drzewa, — drew. Hölzerzeug, *n.* wyrobki z drzewa, *(a)*. Holzfällen, *n.* ścinanie, ſpuſzczanie drzewa, wrąb drzewa; ein freyes — haben wolny wrąb drzewa mieć, *(a)*. —flöße, *f.* tratew, tratwa, *g.* y. —flößen, *n.* ſpławianie drzewa. —flößer, *m.* flis, flisak, oryl, orel. —fuhre, *f.* fóra drew, — drzewa. —geld, *n.* pieniądze na drwa; cf. zapłata za opał, *B.* —geräth, *n.* drewiane oder drewniane naczynie, *K.V.* —hacker, *m.* (—hauer) drwalnik, *g.* a; cf. porębnik, *g.* a, *L.*; 2) der Specht, Baumhacker dzięcioł, *g.* a. —hackerlohn, *m.* płat porębnikom, porębnicze, *g.* ego. —handel, *m.* handel drzewem, handel drzewowy, drwalny handel, *Mw.* —händler, *m.* drzewem handluiący; cf. drwal; z. B. Sekwana iuż znowu zaczyna opadać na pociechę drwalow tuſzących ſobie, iż drzewa na opał drożey przyſzłey zimy przedawać będą jak teraźnieyſzey, *(a)*; cf. drewniak, drwalny kupiec, *Mw.* —haufen, *m.* ſtos drzewa, ſtos drew, kupa drew. —hof, *m.* —plaß pole na drzewo, drwalnia, podworze na drzewo; cf. *B.* magazyn drzewa. Holzicht drewniany, łyczaſty, *B.*; drewniſty. Holzig drzewiaſty, *DD.*; z. B. rozprawa o wewnętrznym ſkładzie roślin, w którey Autor Szubert ſzczególnie zwraca uwagę na ich części drzewiaſte, *(a)*; drewniſty. —kammer, *f.* drwalnia, komora na drwa. —kauf, *m.* kupno drzewa. —kohle, *f.* węgiel drzewny. —mangel, *m.* niedoſtatek drzewa oder — drew. —markt, *m.* rynek drzewny. —maß, *n.* miara drzewa, — drew. —meſſer, *m.* miernik drzewa. —platz, *m.* drewnia, drewnik, mieyſce gdzie drwa ſkładaią, *Tr.* —ſcheit, *n.* ſzczapa, łupa, polano. —ſchlag, *m.* porąb, *g.* poręba und u, zrąb, *g.*ębu, *L.*; cf. wręb, *g.* u, *B.*; ſpuſzczanie drzewa, ścinanie drzewa; einem den freyen — eröffnen wgaić, *L.*; Ex. wolnego wręhu do laſow do pieczenia chleba mieć nie będzie, *ex Contract kleſzczewo.* —ſchlägel, *m.* ſzlaga, kula drzewiana, młot wielki, *L.* —ſchläger, *m.* drwalnik, porębniczy; cf. drwal, *g.* a, *B.*; łupacz drew, *Tr.* —ſchneider, *m.* rzeźbiarz, ſznycerz (Bildhauer), drożyciel (eig. Bildſchnitzer), ſztycharz, dłubacz co figury na drewnie ſztychuie, *Tr.*; cf. holcſztycharz, *B.* —ſchnitt, *m.* figura rznięta, *(a)*; wyſztychowany na drewnie obraz, *(a)*; *it.* rzeźba, wyrycie w drzewie, *Tr.*; figura na drzewie rzezana, *Tr.*; ſztychowanie, *niby* drewno-

ſztych.

ſztych, holcſztych, *B.* Holzſchoppen, *m.* ſzopa do drew oder — na drzewo, drwalnia, drewnia, drewnik, kolnia. —ſchreiber, *m.* piſarz drzewowy. Holzſchuh, *m.* trzewik drewniany, trepka; cf. chodaki, kurpie, puſtoły, łapcie drewniane, *Tr.* —ſchwemme, *f.* wypławka drzew, *L.* —ſpalter, *m.* łupacz, rąbacz, kularz, *B.* —ſpan, *m.* wior, *g.* a. —ſparend ochraniaiący drzewo. —ſplitter, *m.* drzazga, wior. —ſtall, *m.* drwalnia, kolnia. —ſtaub, *m.* trociny, *L.* —ſtoß, *m.* ſtós drew. —tag, *m.* dzień gajowy. —taube, *f.* trukawka, gołąb' dziki; cf. *L.* grzywacz, eig. Ringeltaube. —trank, *m.* trunek z gotowanych drzewek. —ung, *f.* porąb, *g.* gba oder ębu, wyrąbanie drzew, *Tr.*; wycinanie lasu, *B.*; cf. rąbanie —, ſpuſzczanie drzewa; 2) Waldung, Holz las, *g.* u. —verkauf, *m.* przedaż drew, — drzewa. —verwalter, *m.* drewniczy, drewnik. —vorrath, m. zapas drzewa. —waare, *f.* leśny towar oder cf. drzewiany towar, R.S.; drewniany towar. —weg, *m.* drożyſko, manowiec, *B.*; cf. droga po drwa iadących, *K.V.*; leśna droga. —werk, *n.* drzewo, robota drewniana; cf. wyrobki drewniane. —wurm, *m.* robak w drzewie, czerw, *g.* wia; cf. drewniak, czerw drzewny; cf. kołatek, świdryk, *L.* —zettel, *m.* kartka oder cedułka na drzewo.

Homilie, *f.* homilia.

Honett uczciwy, przyſtoyny.

Honig, *m.* miod, *g.* miodu; cf. miod przaśny; Jungfern— patoka; Korn— ziarnina. —brechen pſzczoły podbierać, miod wybierać z ula plaſtrami. —apfel, *m.* rayſkie jabłko; cf. Ruſſ. miodowe jabłko. —bau, *m.* goſpodarſtwo pſzczelne, — miodowe; cf. Ruſſ. pſzczołowodztwo, zdobywanie ſię na zbior miodu, paſieki utrzymywanie v. produkcya miodu, uzyſkanie miodu, miodu robienie, *K.V.* —behältniß, *n.* miodnik, *g.* a, (Lat. *nectarium*); cf. —kelch, —birn, *f.* miodowka. —blume, *f.* miodoſok, *g.* u, *L.* (Lat. *melianthus*); cf. Meliſſe. —fließend miodopłynny. —garten, *m.* paſieka, pſzczelnik. —geſchwulſt, *f.* ognipioro, *L.*; ſtodki ſtrup, *L.* —kelch, *m.* (Lat. *nectarium*) miodnik, *g.* a. —geſchwür, *n.* guz miodowy, *L.* —gras, *n.* (Lat. *alopecurus pratenſis*) liſi ogon łąkowy, *Kl. Hgn.*; wyczyniec łąkowy, *Indl.*; 2) (Lat. *holcus*) trawa miodowa, *Kl. Hgn.*; kłoſowka, *Indl. Hgn.*; haberartiges —, ſ. Haber, hoher; weiches — (Lat. *holcus mollis*) trawa miodowa miękka, *Kl. Hgn.*; kłoſowka miętka, *Indl.*; wolliges —, ſ. Darrgras; wohlriechendes — (Lat. *holcus borealis*) trawa wonna, Panny Maryi trawa, *Hgn.*; fehlt *Kl. Indl.* —klee, *m.* ſ. Frauenfingerkraut; weißer —, ſ. Bienenklee; hoher —, ſ. Baſtardklee. —kuchen, *m.* miodownik, ciaſto od. kołacz miodem zaprawny. —reich miodowy, obfity w miod. —ſaft, *m.* miod z octem na ſyrup przewarzony, okſymel, miodek kwaſkowity, *Tr.* —ſcheibe, *f.* —tafel —wabe plaſtr miodu; cf. *B.* węza??. —ſeim, *m.* miod wyborny z ulow młodych pſzczołek bez ognia wybrany, *Tr.*; patoka. —ſüß ſtodki iak miod, miodowy. —thau, *m.* miodowa roſa, *L.*; miodowica, miodunka. —waſſer, *n.* miod pity. —wicke, *f.* (Lat. *lathyrus pratenſis*) groſzek łąkowy, *Kl. Indl.*; ciecierka dzika, *Hgn.* —zelle, *f.* komorka.

Honorabel czci godny, uczciwy.

Honorarium, *n.* honorarium, zapłata.

Hopfen, *m.* (Lat. *humulus*) chmiel, *g.* u; ſpaniſcher — lebiodka kretenſka, Z.T.; (Lat. *herbae origani cretici*), Z.T.; mit — anmachen chmielić; wilder, unfruchtbarer — —, ſ. Zimmelhopfen; zahmer, fruchtbarer —, ſ. Gartenhopfen Ex. nie lubi chmiel za ſtołem cicho ſiedzieć, *L.* Hopfen, *v. a.* das Bier mit — kochen chmielić. —acker, *m.* —feld, *n.* chmielnik, *g.* a. —bau, *m.* zaſadzenie chmielu, *B.*; kultura chmielu. —garten, *m.* —platz, *m.* chmielnik, *g.* a. —klee, *m.* (Lat. *trifolium agrarium*) koniczyna żołta, *H.I.K.*; 2) (Lat. *medicago lupulina*) kaziorożec chmielowy, *H.I.K.*; lucerna chmielowa, *Hgn.*; kleiner — (Lat. *trifol. procumbens*) koniczyna leżąca, *H.I.K.* —klette, *f.* (Lat. *arctium lappa*) łopian poſpolity, *Indl. Kl.*; łopuch poſpolity wielki, *Hgn.* —luzerne, *f.* ſ. —klee 2). —ranke, *f.* chmielina, wąſy chmielne, *L.*; cf. *B.* łęcina chmielowa. —ſack, *m.* wantuch od chmielu. Hopfenſammler, *m.* chmielarz, *g.* a. —ſtange, *f.* tycz chmielowa; cf. tyka do chmielu, *B.*

Hopſoſa, *m.* wybryk, *L.*; podſkok, wyſkok, *L.*

Herbar ſłyſzalny, ſłyſzany.

Horchen, *v. n.* pilnie ſłuchać, podſłuchywać, nadſtawić ucha. —, *n.* podſłuchywawie, podſłuchy, *Pl.* Horcher, *m.* podſłuchywacz, *g.* a.

Horde, *f.* e. Flechtwerk, Steckenzaun, ſ. Hürde orty; 2) ein Haufen ungeſitteter Leute horda, kupa, gromada.

Hören, *v. a.* ſłuchać, ſłyſzeć, *Präs.* ſłyſzę, *Prät.* ſłyſzał; ſich gern hören lubić gadać, rozprawiać; ſich — laſſen dać ſię ſłyſzeć z czym, grać na czym, śpiewać; das läßt ſich — to ma podobieńſtwo do prawdy; es iſt nichts zu — noch zu ſehen ani ſłychać ani widać; cf. *Eh.* ni ſłychu ni widu; hörendes Ohr ſłyſzące ucho. —ſagen, *n.* poſłuch, *g.* u; cf. *B.* wieść; cf. pogłoſka. Hörer, *m.* ſłuchacz, *g.* a.

Horizont, *m.* horyzont, *g.* u, widokres, *g.* u, widnokrąg, *g.* ęgu. Horizontal horyzontalny; cf. *B.* poziomy.

Horn, *n.* róg, *g.* n. *L.* u, aber nach *B.* und Ruſſ. auch a, welches mir wegen der diſtributiven Bedeutung des Wortes paſſender zu ſeyn ſcheint cf. waltornia, trąbka myśliwſka; — des Heils róg zbawienia; — abſtoßen róg ſtrącić; — des Altars róg ołtarza; von — gemacht rogowy. —arbeiter, *m.* rogownik, *L.*; *rogodziey, *L.*; rzemieślnik, który rogi dla grzebieniarza ſpoſobi. —artig rogowaty. —band, *m.* oprawa w pargamin. —baum, *m.* ſ. Hagbuche. —blatt, *n.* (Lat. *ceratophyllum demerſum*) rogatek podwodny, *H.I.K.* Hörnchen, *n.* rożek, *g.* żka. —drechsler, *m.* tokarz rogowy. Hörnern, *adj.* rogowy, a, e. Hörnerträger, *m.* rogal, *g.* a, kornut, *g.* a. Hornule, *f.* ſowa, puhacz. —fiſch, *m.* (Lat. *ejox bellone, L.*) iglica, *Kl.*; cf. rogacz (Fr. *L'orphie aiguilles*). —haut, *f.* błona, błonka rogowa (Lat. *Tunica cornea*). —icht, *ad.* rogowaty. Horniß, *f.* ſierſzeń, *g.* nia (Lat. *veſpa crabro, L.*). Horniſt, *m.* horniſta oder cf. *Bh.* trąbirog, *g.* a. —kamm, *m.* grzebień rogowy. Hornklee, *m.* ſ. Frauenfingerkraut. —kluft, *f.* rozpadlina w kopycie końſkim, *B.* —kraut, *n.* ſ. Flachskraut; 2) (Lat. *cerastium*) rogowe ziele, *Kl. Hgn.*; rogownica, *Indl. Hgn.*; gemeines — (Lat. *ceraſt. vulgatum*) rog. zie. poſpolite, *Kl.*; rog. poſpolita, *Indl.*; klebriges — (Lat. *cer. viscoſum*) rog. zie. lipkie, *Kl.*; rog. lipka, *Indl.*; halbzehnfädiges — (Lat. *cer. ſemidecandrum*) rog. zie. po-

połdziesiąte, *Kl. Hgn.*; rogow. krotkokwiatowa, *Indl.* **Hornſalbe**, *f.* maść na kónſkie kopyto; cf. *Roſs.* kopytna maść. —ſaß, *m.* przyozdobienie trąbki myśliwſkiey. —ſchlange, *f.* wąż rogaty, *B.*; rogacz, *L.*; wąż krolik, *L.* —ſpäne, *Pl.* trociny rogowe; cf. Z.T. obrzynki rogowe. —ſtein, *m.* krzemień, *g.* ia, *v.* krzemionka, rogowiec, *L.* **Hornung**, *m.* luty, *g.* lutego. —sblümchen, *n.* Schneeblume (*Lat. galanthus nivalis*) śnieżyca ranna, *Kl. Hgn.*; fehlt *Indl.* **Hornvieh**, *n.* rogacizna, *L.*; cf. bydło rogate. —viehſteuer, *f.* powołowſzczyzna, *L.*; cf. *L.* powołowe, *g.* ego. —werk, *n.* n. dem Ruſſ. hornwerk; cf. rogal, *g.* a, rogala, *g.* i, *L.*; ſzaniec rogaty.

Hörrohr, *n.* trąba ſłuchowa, trąba uſzna, *L.* —ſaal, *m.* audytoryum, ſłuchalnia.

Horſt, *m. f.* krzewina, gęſtwina drzew; 2) gniazdo drapieżnego ptaka. **Horſten**, *v. n.* gnieździć ſię, gniazdo czynić.

Hort, *m.* łkała; obróna.

Höschen, *n.* ſpodnie, porteczki.

Hoſe, *f.* ſ. Waſſerhoſe, Meerhoſe, Windhoſe ſłup morſki, trąba, trąba powietrzna, trąba morska, ſikawka morska, *L.*

Hoſen, *Pl.* ſpodnie; cf. portki, pludry, ubiory, gatki; es hat jemand einen —ſchleicher gelaſſen pobździał ſię ktoś, potrząſnął pieprzem, welichnął tyłem, zadkiem od. zadnicą, *Eh.* —band, *n.* podwiązka, patki, ſzleyki; der Orden des —bandes order podwiązki, *(a)*. —ſaß, *m.* fartuſzek u ſpodni. —ſchlitz, *m.* rozpor u ſpodni. —ſcheißer, *m.* zafraniec, *g.* nca, *L.* —ſeufzer, *m.* weſtchnienie tylne, wiatru przyrodnego wypuſzczenie, *Eh.* —taſche, *f.* kieſzeń u ſpodni. —träger, *m.* ſzelki.

Hoſpital, *n.* ſzpital, *g.* a, u; cf. lazaret.

Hoſtie, *f.* hoſtya, opłatek poświęcony, opłat.

Hott! *Interj.* het, hot.

Hottentot, *m.* Hotentot, *g.* a.

Hottonie, *f.* (*Lat. hottonia*) okrężnica, *Kl. Hgn.*; hottonia, *Indl.*; krwawnik, *Hgn.*

Hub, *m.* dźwignienie, popęd, *g.* ędu.

Hube, ſ. Hufe, *f.* włoka.

Hübel, *m.* wzgórek, guz, wyroſłość, górka.

Hübſch, *ad.* piękny, śliczny, ładny; 2) *adv.* pięknie.

Hucke, *f.* bary, barki, plecy. **Hucken**, ſ. hocken dźwigać na barkach, uczupnąć ſię, ſiedzieć; cf. *L.* kuczyć, kuczeć.

Hudel, *m.* ſzmata, gałgan, *g.* a. **Hudeley**, *f.* nachläßige Verrichtung einer Arbeit partactwo, partanina; 2) Verurſachung vergeblicher Mühe zatkwierſtwo, upodlanie. **Hudeln**, *v. a.* eine Sache obenhin verrichten klecić co, partaczyć —; 2) unnöthige Mühe verurſachen, foppen, zum Beſten haben ganić, dokuczać, zatkwierać, dać ſię w znaki komu, kąty wſzyſtkie kim wycierać, wyſolić, zbeſztać, nagabać, drażnić, naieżdżać. **Hudler**, *m.* Stümper, Pfuſcher partacz, klecha, mazgay, *g.* aja.

Huf, *m.* kopyto.

Hufe, *f.* włoka, łan, nach *Eh.* zrzeb roli.

Hufeiſen, *n.* podkowa. —lattich, *m.* podbiał (*Lat. tuſſilago*); cf. grzybienie mnieyſze; gemeiner —, ſ. Ackerlattich; großblättriger, großer — podbiał lepiężnik, *Kl. Indl.*; lepieſznik, czarne ziele, kłobucznik, kłobuk, morowy korzeń, car, *Hgn.* (*Lat. tus. petaſites*). **Hufnagel**, *m.* gwoździ podkowny, hufnal, *g.* a, *L.*

Hüfner, *m.* na włoce roli ſiedzący; cf. *B.* potrolnik.

Hufſchlag, *m.* podkowanie, ślad końſki, ſzczęk podkow, ſtopa kopytna, *L.*; kopyto wyrażone na ziemi, *L.* —ſchmid, *m.* kowal, podkownik, *g.* a.

Hüftader, *f.* żyła biedrzna. **Hüftbein**, *n.* kość biodrowa; kulſze, *g.* —ow, *Pl.* kość kulſzowa; cf. kirść, *g.* i, *L.*; ścięgno, *L.*; łopatka dolna. **Hüfte**, *f.* biodro, bey den Pferden heißt es kłąb, *Pl.* kłęby. **Hüftenlahm** biodra ułomne albo wywinione maiący; cf. *B.* zapadaiący od. chramiący na biodra. **Hüftpfanne**, *f.* czaſzka biodrowa. **Hüftſtück**, *n.* polędwica, *B.* —verrenkung, *f.* wywichnienie biodra. —weh, *n.* ból biedrzny, *B.*; cf. biedrzna oder biodrowa choroba od. kulſzowy ból oder ſcyatyka, dna, łupanie w ſtawach biodrowych.

Hufzwang, *m.* wykopycenie.

Hügel, *m.* pagorek, wzgorek. —chen, *n.* pagoreczek. —icht pagorczyſty, pagorkowaty.

Hugonott, *m.* hugonot.

Huhn, *n.* kura, kokoſz, *g.* y; junges — kurczę, *g.* ęcia *Pl.* ęta; cf. kurczątko; fettes —, kapaunes — pularda, *L.* **Hühnchen**, *n.* kurczę, *g.* ęcia; ich habe mit euch ein — zu pflücken mam ja z wami coś na pieńku, *Teatr* **Hühnerartig** kurczątkowaty. —auge, *n.* odcisk oder kurze oko, narośtek, nagniotek, odgniotek; cf. ćwiek, mozoła, *vulgo* kokoſzanka, kokoſza dupa; cf. brodawka; 2) ſ. Faulbaum. —augenbaum, *m.* ſ. Ahlkirſche. —biß, *m.* (*Lat. alſine media*) ptaſia mięta kurzyślep, *Kl. Hgn.*; mokrzyca pospolita, *Indl.*; 2) (*Lat. ſilene baccifera, Hgn.*; cf. *cucubalus bacciferus, Linn.*) wyżpin iagodorodny, *Indl.*; fehlt *Kl.*; großer — (*Lat. ceraſtium aquaticum*) rogowe ziele wodne, *Kl.*; rogownica wodna, *Indl. Hgn.*; myszotrzew, kurzyślep wielki, *Hgn.* —brühe, *f.* —ſuppe, *f.* roſoł z kury, *Pielgr.* —darm, *m.* ſ. —biß: 1); rother —, ſ. Ackergauchheil. —dieb, *m.* łapikura, *L.* —ei, *n.* kurze jaie. —fänger, *m.* łapikura od. łapikurka; cf. kuropłoch. —geyer, *m.* —weihe, *f.* kania, *g.* i; cf. *B.* kaniuk?. —händler, *m.* kurnik, *B.* und *L.*; cf. kurzy handlarz. —haus, *n.* kurnik, *g.* a. —hof, *m.* podwórko na kury. —hund, *m.* legawy pies, legawiec, *g.* wca, wyżeł, *g.* żła. —korb, *m.* kociec od. kojec, *g.* koyca. —markt, *m.* targ na kury, — na drob. —miere, *f.* ſ. —biß: 1). —miſt, *m.* kurzy gnóy. —neſt, *n.* kurze gniazdo. —paſtete, *f.* paſztet z kurcząt. —raute, *f.* ſ. Ehrenpreis, dreiblättriger. —ſtall, *m.* kurnik, *g.* a. —ſtange, *f.* grzęda, kokoſza grzęda. —ſteige, *f.* kociec, kojec, *g.* koyca, *L.* —ſuppe, *f.* roſoł z kury, Pielgr. —vieh, *n.* drob', *g.* biu. —weib, *n.* dworka, przekupka kur. —wurz, *f.* rothe, ſ. Bergſchnabelkraut.

Huiſſier, *m.* komornik, *Aut.*

Hui, *Interj.* huy, hola, he, Zach. 2, 6. 7.

Huld, *f.* łaſka, łaſkawe względy, życzliwość, przychylność, bibl. miłoſierdzie, łaſkawość; die — zu jemand neigen łkonić miłoſierdzie ku —. —göttinn, *f.* łaſk bogini, gracya, wdzięków Bogini. **Huldigen**, *v. n.* m. h. hołdować, na hołd przyſięgać, złożyć przyſięgę homagialną; — laſſen hołd odbierać, obowiązać ſobie przyſięgą homagialną. **Huldigung**, *f.* homagium, hołd, hołdowanie, przyſięga homagialna, hołdu oddanie.

Mittwoch, 15. Juli, 20 Uhr, Gesellschaftsabend mit Lichtbildervortrag. Gäste willkommen. Der Vorstand.

Kegelklub „Gut Holz". Heute, Montag, 20 Uhr, Kegeln im Vereinslokal. Der Vorstand.

Sportverein Rot-Weiß. Dienstag, 16. Juli, 19 Uhr, Training auf dem Sportplatz. Mannschaftsaufstellung. Der Trainer.

Gesangverein „Frohsinn". Donnerstag, 18. Juli, 20 Uhr, Singstunde im Vereinslokal. Neue Mitglieder willkommen. Der Vorstand.

Schützenverein. Sonntag, 21. Juli, 14 Uhr, Preisschießen auf dem Schießstand. Der Vorstand.

Radfahrerverein „Pedale". Sonntag, 21. Juli, 8 Uhr, Ausfahrt nach Waldhausen. Treffpunkt Marktplatz. Der Vorstand.

Turnverein. Freitag, 19. Juli, 20 Uhr, Turnstunde in der Halle. Der Vorstand.

Kegelklub „Gut Holz". Heute, Montag, 20 Uhr, Kegeln im Vereinslokal. Der Vorstand.

Sportverein Rot-Weiß. Dienstag, 16. Juli, 19 Uhr, Training auf dem Sportplatz. Mannschaftsaufstellung. Der Trainer.

Gesangverein „Frohsinn". Donnerstag, 18. Juli, 20 Uhr, Singstunde im Vereinslokal. Neue Mitglieder willkommen. Der Vorstand.

Schützenverein. Sonntag, 21. Juli, 14 Uhr, Preisschießen auf dem Schießstand. Der Vorstand.

Radfahrerverein „Pedale". Sonntag, 21. Juli, 8 Uhr, Ausfahrt nach Waldhausen. Treffpunkt Marktplatz. Der Vorstand.

Turnverein. Freitag, 19. Juli, 20 Uhr, Turnstunde in der Halle. Der Vorstand.

Kegelklub „Gut Holz". Heute, Montag, 20 Uhr, Kegeln im Vereinslokal. Der Vorstand.

Sportverein Rot-Weiß. Dienstag, 16. Juli, 19 Uhr, Training auf dem Sportplatz. Mannschaftsaufstellung. Der Trainer.

Gesangverein „Frohsinn". Donnerstag, 18. Juli, 20 Uhr, Singstunde im Vereinslokal. Neue Mitglieder willkommen. Der Vorstand.

Schützenverein. Sonntag, 21. Juli, 14 Uhr, Preisschießen auf dem Schießstand. Der Vorstand.

Radfahrerverein „Pedale". Sonntag, 21. Juli, 8 Uhr, Ausfahrt nach Waldhausen. Treffpunkt Marktplatz. Der Vorstand.

Turnverein. Freitag, 19. Juli, 20 Uhr, Turnstunde in der Halle. Der Vorstand.

garis). —shunger, *m.* pſi głód, głód wielki. —skamille, *f.* rumian pſi, *Kl.*; rumian śmierdzący, *Indl.*; pſi rumianek, rumieniec śmierdzący, *Hgn.*; (Lat. *anthemis cotula*). —skirſche, *f.* ſ. Beinholz; 2) —sknoblauch, *m.* ſ. Bärenlauch. —skohl, *m.* ſ. Bingelkraut, jähriges u. ſ. w. —skopf, *m.* pſi łeb. —skraut, *n.* obwoina, *L.* —skürbis, *m.* ſ. Gichtrübe. —slauch, *m.* czoſnek pſi, babczy, niedźwiedzi, *L.*; ſ. Ackerknoblauch. —smelde, *f.* ſ. Bocksmelde. —smilch, *f.* ſ. Gartenwolfsmilch. —snaſe, *f.* ſ. Brockenhaupt. —snetken, *f. Pl.* mydło lekarſkie, *Kl.*; mydlnica poſpolita, *Indl.* (Lat. *ſaponaria officinalis*). —sneſſel, *f.* ſ. Hanfneſſel, große. —speterſilie, *f.* ſ. Erdſchierling, kleiner. —strippe, *f.* ſ. Fünfadernkraut. —stromei, *m.* ſ. —skamille. —sroſe, *f.* ſ. Hambotte, wilde. —ſchmele, *f.* mietelnica pſia, *Kl. Indl.* (Lat. *trichodium caninum Hgn.*; *agroſtis canina, Linn.*). —ſtern, *m.* kanikuła, *ſirius.* —stage, *m. Pl.* dni kanikularne, pſie dnie. —sveilchen, *n.* —sviole, *f.* fiałek pſi, *Kl.*; fiołek pſi, *Hgn. Indl.*; fiołek dziki, *Hgn.*; (Lat. *viola canina*). —sweizen, *m.* żytna trawa pſia, *Kl. Hgn.*; życica pſia trawa, *Indl.*; (Lat. *triticum caninum, Hgn.*; *elymus caninus, Linn.*) —swirgel, *m.* ſ. Grasknöterich. —szahn, *m.* pſi ząb. —szunge, *f.* pſi ięzyk, *Kl. Hgn.*; oſtrzeń, *Indl.*; (Lat. *cynogloſſum*); cf. czerwieniec fałſzywy, *L.*; gemeine, große — pſi ięzyk zwyczayny, *Kl.*; oſtrzeń pſi ięzyk, *Indl.*; (Lat. *cynogloſſum officinale*); kleine — ptaſie oczko pſi ięzyczek, *Kl. Hgn.*; pacierzyczka pſi ięzyczek, *Indl.*; (Lat. *myoſotis lappula*).

Hunger, *m.* głod, *g.* u; der — iſt der beſte Koch głod nayleplſzy kucharz, głod ſtanie za kuchmiſtrza, głod o kucharza dobrego nie ſtoi, przyſmak wyborny głod, *L.*; niema chleb oſci, gdy ſię kto przepoſci, *Müller Gram.*; śniadanie głod przyſmaczył, *Godebſki*; głod dowcipny nauczy wſzyſtkiego, *Eh.*; głod tani, ſytość droga, *Eh.*; — leiden głodu przymrzeć; den — ſtillen nacſyć głod, *L.* —blume, *f.* (Lat. *draba*) głodek; gemeine — (Lat. — *verna*) głodek wioſnowy, *Kl.*; — wioſenny, *Indl.*; wioſnowka, taſzka, *Hgn.*; blaue — (Lat. *veronica verna*) przetacznik wioſnowy, *Kl.*; — wioſenny, *Indl.* Hungerig, *ad.* głodny, zgłodniały; der Hungrige nimmt keine Raiſon an głodny brzuch ulzu niema; cf. brzuch nie ſłyſzy; Beyſp. głodny woli ieść niż muzyki ſłuchać albo śpiewać, *Eh.*; hungerig ſeyn mieć głod, ieść ſię chce; hungerig werden zachcieć ſię ieść; hungerig machen wygłodzić, fig. nach etwas hungerig ſeyn pragnąć czego, łaknąć. Hungerleider, *m.* co głod mrze, o głodzie chodzący. Hungern, *v. n.* łaknąć, głod cierpieć; cf. (*a*) głodu przymrzeć; ſich zu Tode hungern zamorzyć ſię głodem, (*a*); mich hungert chce mi ſię ieść, ieſtem głodny. Hungersnoth, *f.* głod wielki, głod powſzechny, oſtateni głod, bibl. czaſy w żywność ściſłe. Hungertag, *m.* dzień głodu, — poſtu. Hungertod, *m.* śmierć z głodu.

Hüpfen, *v. n.* m. ſ. od. m. h. ſkakać, drgać, haſać.

Hürde, *f.* nach *B.* koſzary na owce, hurty; cf. pleciak, plecionka, krata, ściana z kraty, orty, hurty, zaganka, groda, grodź, zagroda. Hürden, *v. a.* hurtować, koſzary rozſtawiać.

Hure, *f.* kurwa, wſzetecznica, nierządnica, drzymka; cf. kobieta zepſutych obyczajow, (*a*); Anmerk. das Wort kurwa iſt entſtanden aus korowa (Poln. krowa die Kuh) denn kurwa bedeutet in der altpreußiſchen Sprache wirklich die Kuh ſ. I. S. Vaters Wörterbuch der altpreußiſchen Sprache, Braunſchweig 1821; cf. Pr. Poln. karw und klempa. Huren, *v. n.* m. h. kurwić, nierząd popełniać, nierządu ſię dopuſzczać, wſzeteczeńſtwo płodzić, kurwiarſtwem ſię bawić. —balg, *m.* kurwiſko, dziewucha, kurwiſzcze; 2) —kind, *n.* bękart, *g.* a, zkurwyſyn. —geiſt, *m.* duch wſzeteczeńſtwa; Hoſ. 5, 4; 2) kurewnik. —haus, *n.* bordel; cf. kurewſki dom, nierządny dom, dom wſzeteczniczy. —hengſt, *m.* —jäger, *m.* kurewnik, wſzetecznik, kurwiarz, *g.* a. —kind, *n.* kurewſkie dziecię, bękart, z kurwy ſyn. —leben, *n.* życie kurewſkie. —lied, *n.* piosnka nierządnicza, *K.V.* —lohn, *m.* zyſk nierządniczy, zapłata nierządnicy. —pack, *n.* kupa kurewſka, zgraja kurewſka. —ſchmuck, *m.* ubior wſzeteczniczy; Sprüche Salom. 7, 10. —ſtirn, *f.* czoło niewiaſty wſzeteczney; Ierem. 3, 3. —winkel, *m.* pokątne wſzeteczeńſtwo, kąt nierządny, 4 Moſ. 25, 8; cf. bordel. —wirth, *m.* rufian od. kurwigoſpodarz; cf. Ruſſ. zwodnik. —wirthſchaft, *f.* rufiańſtwo, kurwiarſtwo, nierząd, bawienie ſię nierządem. Hurer, *m.* kurewnik, kurwiarz, wſzetecznik, nierządnik, *g.* a. Hurerey, *f.* kureſtwo, kurwiarſtwo, wſzeteczeńſtwo. Huriſch wſzeteczny, bezwſtydny; — Herz ſerce wſzeteczne; huriſche Augen oczy niewſtydliwe; Syr. 26, 12. oczy ktoremi kto nierząd płodzi, Ezech. 6, 9.

Hurtig, *ad.* prędki, rychły, prętki, chutki, chybki, chyży, ſzypki; 2) *adv.* prętko, chyżo, chutko, rychło. —keit, *f.* prętkość, chybkość, ſzypkość.

Huſar, *m.* huſar od. huzar. —enreuterey, *f.* huſarya.

Huſch, *Interj.* huſz, huzia, fyr, ps, przch. Huſchen, *v. n.* m. ſ. ſich in unvermerkter Eile fort begeben przelecieć, pierzchnąć; cf. Pr. Poln. pergnąć, umknąć ſię raptem; cf. *B.* targać, ciągnąć za włoſy.

Huſten, *v. n.* m. h. kaſzleć; cf. kaſzlać, Ruſſ. und *L.* —, *m.* kaſzel, kaſzlu. Er. *DD.* ſuche a krotkie pokaſliwania; er will ſich mit — heraushelfen kaſzlem zaciera, co nie foremnie wyrzekł.

Hut, *m.* kapeluſz, kołpak, *g.* a; 2) —, der Bilze garka, *L.*; — Zucker głowa cukru; den — in die Quere oder auf ein Ohr ſetzen kapeluſz na bakier mieć, *L.* —band, *n.* ſtążka do kapeluſza. —blume, *f.* ſ. Fettblatt. —form, *f.* forma kapeluſza. —futter, *n.* podſzewka kapeluſzowa.

Huth, *f.* das Hüthen, die Aufſicht, Verwahrung ſtrzeżenie, dozor, *g.* u, ſtraż, *g.* y, warta, oſtrożność, opieka; 2) Heerde Bieh trzoda, ſtado; 3) die Weide paſtwiſko, pole paſne, paſza, wygon, *g.* u; auf ſeiner — ſein być na oſtrożności. Trzeba ſię mieć na ſtraży przeciw własnemu ſmakowi, ieżli mało lub żadnego na nas nieſprawnią wrażenia dzieła zaſzczycone zadziwieniem tylu wieków i tylu pokoleń, *S.P.* Hüthen, *v. a.* ſtrzedz, pilnować, zachować, warować, paść; *Präs.* paſę; 2) *recipr.* wyſtrzegać ſię, warować ſię; ſich — ſtrzedz ſię; cf. *B.* pilnować ſię; Beyſp. obiecuiemy ſię warować wyſtępku wſzelkiego, Gbb. 232.; die Schafe — paść owce. Hüther, *m.* Wächter ſtroż, *g.* a.

Hutkrämpe, *f.* brzeg — od. kray kapeluſzowy, brzeg kapeluſza; cf. Ruſſ. pola —. —macher, *m.* kapeluſznik, *g.* a.

Kläger, Herr Dr. Karl Ritter von Hagen, Rechtsanwalt in Wien, Stadt, Rotenturmstraße 15, wider die beklagte Partei Johann Kaiser, Kaufmann in Wien, Stadt, Rotenturmstraße 15, wegen 1.000 K, infolge Revision der beklagten Partei gegen das Urteil des k. k. Landesgerichtes in Wien als Berufungsgerichtes vom 15. Juni 1904, Z. 5 R 1/04-6, womit das Urteil des k. k. Bezirksgerichtes für Innere Stadt Wien vom 15. Dezember 1903, Z. C 1/03-2, bestätigt wurde, nachstehendes

Urteil:

Der Revision wird keine Folge gegeben.

Die beklagte Partei hat die Kosten der Revision zu ersetzen.

Gründe:

Der Kläger hat mit der Klage vom 1. Dezember 1903 behauptet, daß er dem Beklagten am 1. Juni 1903 1.000 K geliehen habe, daß der Beklagte sich verpflichtet habe, diesen Betrag binnen 3 Monaten zurückzuzahlen, daß er aber trotz Aufforderung nicht zahle. Er begehrt daher Zahlung dieses Betrages.

Der Beklagte hat eingewendet, daß er dem Kläger nur 500 K geliehen habe, daß er diese Schuld bereits getilgt habe und daß er dem Kläger noch 500 K zu fordern habe.

Das Bezirksgericht für Innere Stadt Wien hat mit Urteil vom 15. Dezember 1903, Z. C 1/03-2, dem Kläger 1.000 K zugesprochen.

Das Landesgericht in Wien als Berufungsgericht hat mit Urteil vom 15. Juni 1904, Z. 5 R 1/04-6, das Urteil des Bezirksgerichtes bestätigt.

Der Beklagte hat gegen das Urteil des Berufungsgerichtes Revision ergriffen.

Der Revision wird keine Folge gegeben.

Die Revision ist nicht gesetzlich ausgeführt.

Die Revision macht geltend, daß das Berufungsgericht die Beweise unrichtig gewürdigt habe, daß es die Aussagen der Zeugen Josef Müller und Franz Schmidt

Immer zawżdy, zawsze, zawzdy; Pr. Poln. zawszedy; cf. beſtändig; auf immer na zawsze, na wieki; — weiter — coraz daley; — tiefer coraz głębiey; ſo arm er ſich immer ſtellen mag jakkolwiek bądź ubogim ſię czyni. —dar, veralt. ſ. immer po wſzyſtkie dni. —, fort ciągle, uſtawicznie; cf. Ruſſ. bezprzeſtanno. —, grün, *n.* (Lat. *vinca minor*) barwinek zwyczayny, *Kl. Hgn.*; fehlt *Indl.*; 2) das Hauslaub (Lat. *ſemper vivum*, *L.*) roynik, *L.*; 3) *barwinek*; cf. rozchodnik? *ſedum.* —hin ciągle, niech, niechże. —mehr im daley, tym więcey, coraz więcey; 2) kiedy, kiedykolwiek. —ſchön, *n.* (Lat. *erica*) wrzos, *H.I.K.*; ſumpfiges — (Lat. *erica tetralix*) wrzos błotny, *H.I.K.* —, während uſtawiczny, ciągle trwały, wiecznotrwały, wieczny, nieuſtanny, nieprzerwany, nieodſtępny. Er. Nieodſtępnym prawie kaſzlem dręczeni, *DD.* —zu zawſze.

Immittelſt, ſt. inzwiſchen, indeſſen tym czaſem, w tym.

Imperativ, *m.* tryb rozkazuiący.

Imperfektum, *n.* czas przeſzły niedokonany.

Imperial, *m.* Imperyał, *g.* a, Roſſyyſka złota moneta wartości dziesięciu rubli.

Impfen, *v. a.* ſzczepić, zaſzczepić. Impfung, *f.* ſzczepienie.

Imponieren, *v. a.* imponować; dienſtfertig ohne zu — pollużna bez tonow: cf. anſpruchlos.

Impoſt, *m.* Auflage, Abgabe von beweglichen Gütern podatek, *g.* tku; cf. Ruſſ. poſzlina.

Impuls, *m.* popęd, *g.* u, *Potocki*; z. B. W owym powſzechnym ku naukom XVI wieku popędzie erudycya pierwſze mieyſce zaięła. Er. *Orz. biał.* Sand rozumiał, że idzie za popędem ſzlachetnego natchnienia.

In, eine Präpoſition w, we; in der Stadt w mieście mieſzkać; in Gefangenſchaft nehmen do niewoli wziąć, (*a*); er war in Penſion bey ihm był na penſyi u niego, (*a*); in der Predigt na kazaniu, *Krſk.*; in einander iedno w drugie, wespołek; in einander fügen wespoł ſpoić; in einander hängen jedno w drugie pozawieſzać; in einander laufen jedno w drugie wchodzić, wbiegać; die Hände in einander legen ręce złożyć; ins unendliche bez końca; in wie ferne do jakiego ſtopnia; in etwas cokolwiek, nieco, trochę, troſzkę.

Inbegriff, *m.* krótki zbiór, krótkie ogarnienie, ſummaryuſz, ogół, *g.* u, zawarcie, treść, krótkie zebranie.

Inbrunſt, *f.* zapał, *g.* u, gorliwość, *f.* Inbrünſtig gorliwy, pałaiący, gorący, ſtrzeliſty. Er. Naygorętcey proſiła Boga, aby etc. (*a*).

Incarnat inkarnat, jaſnorożowy kolor; cf. *Tr.* inkarnatowy, iaſnoczerwony kolor.

Incidentia *Pl.* wnioſki uboczne, (*a*).

Incompetenz, *f.* niewłaściwość, *g.* i, Er. — ſądu, R.S.

Indelt, *n.* poſzwa; cf. Inlet, Inlied.

Indem w tym, gdy, że, ponieważ; — er dieſes ſagte to mówiąc oder gdy to mówił.

Indeß, indeſſen tym czaſem, gdy, z tym wſzyſtkiem, iednak.

Indianer, *m.* Indyanin, *g.* a, *Pl.* Indyanie.

Indicativ, *m.* tryb oznaymuiący.

Indien, *n.* Indya.

Indig, *m.* Indigo, *m.* Indycht, *g.* u. Indigopflanze, *f.* Indychtowe ziele.

Indirecte ubocznie, przez uboczne ſpoſoby, (*a*).

Indiſch indyyſki.

Individium, *n.* oſoba ſzczegolna, *B.*; cf. *L.* jednotnik.

Indoſſiren, *v. a.* indoſſować; cf. *L.* przelecić, przekazać, przelewać wexel, *L.*

Indult, *m.* ertheilte Befugniß zum Aufſchub der Zahlung Indult, *g.* u.

Induſtrie, *f.* przemyſł, *g.* u; eine —ſchule anlegen ſzkołę przemyſłu założyć, (*a*).

Infam odłądzony od czci, (*a*); bezecny, bez czci, bez ſławy, z dobrey ſławy wyzuty; 2) als Subſt. Infamis, *g.* a, bezecnik, *g.* a; — machen odłądzić od czci (*a*); cf. *L.* bezeczcić, zjnfamować, *L.* Infamie, *f.* infamiia, uſzczerbek ſławy prawnie za karę winowaycy uczyniony, bezeceńſtwo.

Infant, *m.* Infant, *g.* a, królewic u. nicht królewicz, *L.* Infantinn, *f.* Infantka, królewna.

Infanterie, *f.* piechota. Infanteriſt, *m.* piechotnik, *g.* a.

Inſel oder Inful, *f.* infuła; cf. biret, *g.* u, czapka Biſkupia. Infuliren, *v. a.* infułować, czapkę Biſkupią komu dać.

Inficiren, *v. a.* zarazić. Inficirt zarażony; cf. uczeſtnictwo zarazów maiący, *DD.*

Infinitiv, *m.* tryb bezokoliczny.

Infuſion, *f.* moczenie, wymoczenie, *L.*; infuzya, *L.* Er. Co ſię dotycze odwarów i moczeń, *DD.* —sthierchen, *n.* wymoczek, *g.* czka, *L.*

Ingber, *m.* imbier, *g.* u.

Ingenieur, *m.* Indzynier oder Inżenier, *g.* a.

Ingermannland, *n.* Ingrya, *L.*

Ingleichen tudzież, także; cf. Ruſſ. rownomierno.

Ingredienz, *n.* ingredyencya, przyprawa.

Ingrimm, *m.* rozjad, *g.* u; cf. rozjuſzenie, *L.*; zażartość, zajadłość. zaciętość, zawziętość, *f.f.*

Ingroſſiren, *v. a.* intabulować, ingroſſować, wpiſywać w xięgi. Ingroſſation, *f.* intabulacya, ingroſſacya.

Ingrün, *n.* (Lat. *vinca pervinca*) barwinek.

Ingwer, *m.* imbier, *g.* u.

Inhaben, *v. n.* m. h. dzierżeć, poſiadać, trzymać, mieć co w mocy. Inhaber, *m.* dzierżyciel, poſiadacz; cf. właściciel; cf. poſiedziciel; — eines Wechſels okaziciel wexlu.

Inhaftiren, *v. a.* areſztować; cf. Ruſſ. pod areſzt —, pod ſtraż wziąść. Inhaftirung, *f.* zatrzymanie, wzięcie pod ſtraż, areſztowanie.

Inhalt, *m.* brzmienie, oſnowa, treść, argument, materya, ſens, rzecz, obmowa, (*a*); zawarcie, ſuma, z. B. liſtu, *Eh.*; Er. ſtoſuiąc ſię do brzmienia dekretu Jego Królewſkiey Mości, (*a*). Ten przywiley wedle brzmienia iegoż teraz i na wieczne czaſy potwierdzamy. Er. Podług obmowy kontraktu, (*a*). —steer ogołocone z rzeczy pomyſły, *Potocki.*

Inhibiren, *v. a.* zapowiedzieć. Inhibitionsſchreiben, *n.* liſty zapowiedne; cf. inhibicya.

Injurie, *f.* obrażenie, obraza, krzywda, obelga, zelżywość. —nproceß, *m.* ſprawa o obelgę.

Inlage, *f.* załączona rzecz, umieſzczona rzecz, przyłączona rzecz, dodatek, *g.* tku; cf. annexa; cf. *B.* inkluza.

Inländer, *m.* kraiowiec, *g.* wca, ſwoiak, rodak, *g.* a, mieſzkaniec, *g.* ńca. Inländiſch, *ad.* kraiowy, a, e, oyczyſty.

Indol, Darst. 1, 1 (Phil.-Lex.).
Indol, Darst. 2, 1 (Phil.-Lex.).
Indol, Darst. 3, 1 (Phil.-Lex.). Indol, Darst. 4, 1 (Phil.-Lex.). Indol, Darst. 5, 1 (Phil.-Lex.). Indol, Darst. 6, 1 (Phil.-Lex.). Indol, Darst. 7, 1 (Phil.-Lex.). Indol, Darst. 8, 1 (Phil.-Lex.). Indol, Darst.

Irdiſch, *adj.* ziemſki, poziomy; irdiſches Weſen ziemſkość, *f.*

Irgend, *adv.* Partikel die die Unbeſtimmtheit anzeigt kolwiek, ſnadź. —wer ktokolwiek. —wo gdziekolwiek, gdzieſiś, gdzieś. —wohin dokądkolwiek.

Iris, *f.* oder Tagvogel ein Schmetterling błyſzczak, motyl dzienny, *L.*; tęcza, *L.*

Irland, *n.* ein Land Irlandya. Irländer, *m.* Irlandczyk, *g.* a.

Irre, *adv.* błędnie, mylnie, w obłąkanym ſpoſobie, zdrożnie; Ex. Sie iſt bisweilen irre im Kopf ona czaſem manią cierpi, *Teatr*; — gehen błądzić, błąkać ſię; — machen zbałamucić, pomięſzać kogo, zwodzić. —, *f.* obłąkanie ſię, błądzenie. —gulair nieforemny, nieregularny, a, e. —n, *v. n* m. h. błądzić, mylić ſię; 2) als *v. a.* einen irre machen od. ſich irren bałamucić, mamić kogo; drgern gorſzyć; vielleicht haſt du geirret (z. B. im Sehen) może ci ſię przywidziało, ſ. fehlſehen; — iſt menſchlich *humanum eſt labi*, wſzyſcyśmy ſłabi, *Müller Gr.*; cf. *L.* poki ludzie, poty będą błędy; cf. nayściśleyſze towarzyſtwo człowiek, a błąd, *L.*; cf. nikt bez ale, *L.* Irrender błądzący, obłędliwy. Irrenhaus, *n.* ſpital obłąkanych; cf. czubki, *L.*; dom waryatów, krata bonifraterika, *L.*; irre reden, *v. a.* maiaczyć. —reden, *n.* nieprzytomna mowa, gadanie od rzeczy; cf maiaczenie, *DD.*; z. B. ſkutki zatrucia grzybami poznaią ſię przez nieprzytomność, od rzeczy gadanie, drganie członków, *(a)*; ſ. *Korr. Gazety* No. 78, r. 1817. Chory wpada w nieprzytomną mowę, *Dz. Zdr.* Irrgang, *m.* droga błędna, labirynt; cf kręte drogi labiryntu, błędny chod, błąkanie, błąkanina oder im *Pl.* błąkaniny. Irrgarten, *m* labirynt, błędnik, błędokręt, błąkanina, labirynt, błędnica, błędny ogrod: den — am Oliver Thor in Danzig nennt man ogrod ſpacerowy. Irrgeiſt, *m.* błędny duch, fanatyk, *g.* a, bibl. kłamſtwo opowiadaiący; cf. Ruſſ. łżewierny, wietrenica. Irrglaube, *m.* wiara błędna, fałſzywa. Irrgläubig błędny; cf. obłędnik od. cf. błędną —, fałſzywą wiarę wyznaiący od. maiący, heretyk; cf. Ruſſ. łżewierny Irrig, *ad.* błędny, obłędny, błędliwy, obłąkany, mylny; Ex. Wołać naprzeciw obłędnym zaſadom, *(a)*; Jak *mylnie* głoſzono, *(a)*; irrige od. falſche Begriffe von der Kunſt fałſzywie powzięte wyobrażenie o ſztuce, *Potocki.* Syſtema nieſprawiedliwe i obłąkane, *(a)*. Irrlehre, *f.* nauka błędna od. mylna, fałſzywa —, błędna nauka. Irrlehrer, *m.* błędny nauczyciel, heretyk, *g.* a, błędy rozſiewaiący, rozſiewca błędów; cf. *B* obłędnik, *g.* a; cf. Ruſſ. razkolnik, rozkolnik. Irrlicht, *n* błędny ogień, ſwiatło błąkaiące ſię, — mamiące, błędnica, głupi ogień, ſkoczny ogień. Irrſal, *n.* błąd, *g.* ędu. Irrſtern, *m.* gwiazda błędna od. gwiazda błądząca, *L*; gwiazda błąkaiąca ſię, planeta. Irrthum, *m.* błąd, *g.* błędu; cf. omyłka. Irrung, *f.* błądzenie, błąkanie ſię, ſpór, *g.* u, zwada, nieporozumienie. Irrwahn, *m.* błąd, *g.* ędu, przeſąd, mniemanie obłędne. Irrweg, *m.* droga błędna, — mylna; cf. *L.* rozdroga. Irrwiſch, *m.* ſ. Irrlicht ſwiatło błąkaiące ſię, głupi ogień, ſkoczny ogień: 2) eine flüchtige unſtäte Perſon tu był, tu go niemaſz, wiercipięta, trzpiot *g.* a; cf. fircyk, fartyczny; Pr, Poln. Hircum fircum.

Iſaak, *m.* Izak, *g.* a.

Iſabelle, *f.* Izabela, imię białogłowſkie. Iſabellfarbe, *f.* izabela, kolor brunatnożołty. Iſabellfarben izabellowy, maſlowaty, *L.*; cf. Ruſſ. bułan.

Iſegrimm, *m.* wilk; cf. niekara im Kaſſubiſchen.

Iſenkraut, *n.* ſ. Eiſenhart, gemeiner.

Island, *n.* Iſlandya. Isländer Iſlandczyk, *g.* a; Isländiſches Moos poroſt Iſlandzki, mech Iſlandzki.

Iſoliren, *v. a.* odoſobnić Iſolirt odrębny; —e Häuſer tu i owdzie rozrzucone domki, *Stafic*; Ex. utrata prawie odrębnego handlu z portugallią i ſtanowiłk dla okrętów w portach byłaby niezmiernie przykrą dla W. Brytanii, *(a)*; w ſtarożytności narody były bardziey między ſobą *odrębne*; w teraźnieyſzym czaſie takowa odrębność zoſtałaby arcy ſzkodliwą, *(a)*. Iſolirtheit, *f.* odrębność, z. B. — uſtaw, *L.S.R.*

Iſopp, *m.* (*Lat. hyſſopus*) izop, *g.* u, *Kl. Hgn.*; izopek, hyzop, *Hgn.* Iſopp, *m.* eine Pflanze von gewürzhaftem Geruch und bittern Geſchmack izop, *g.* u.

Iſpen, ſ. Ipern.

Iſraelit, *m.* Izraelit, *g.* a, izraelczyk, *g.* a. Iſraelitiſch Izraelſki.

Iſt ieſt ſ. ſein, ſeyn.

Iſſt oder iſſet je, jada, ſ. Eſſen.

Italien, *n.* włochy, *g.* ów, włoſka ziemia. Italieniſch włoſki, a, ie. Italiener, *m.* włoch, *g.* a. Italienerinn, *f.* włoſzka.

Itzt, *adv.* ſ. jetzt teraz.

Jod.

(Konſonant.)

Ja, *adv.* tak, tak ieſt, ale od. Pr. Poln. jo; nach einer vorhergegangenen Frage kann der Pohle zwar tak allein ſetzen, aber er kann auch mit dem Verbum, ſo wie es der Lateiner thut, antworten, oder er braucht beydes zuſammen; z. B. Iſt er hier geweſen? A byłże on tu? Antwort: Ja tak ieſt, był; ja freylich, ja wohl Iuż ci, i owſzem; ja doch bey prawie: wenn ja in der Mitte eines Satzes ſteht, ſo drückt man es durch wſzak aus; z. B. du weißt ja wohl, wo er wohnt wſzak wieſz, gdzie on mieſzka; auch drükt ja eine vertrauliche angelegentliche Bitte oder auch ein Verboth aus, z. B. Thue es ja uczyńże to przecie oder — — dla Boga, — przebóg; ſage es ja niemanden prze Bóg nie powiadayże tego nikomu; eine Steigerung owa, owo, ba, ferner ja für je kiedy kolwiek; ja ſogar nawet, *(a)*; Jedermann hält ihn für unſchuldig, ja ſelbſt ſeine Feinde geben ihm das Zeugniß każdy go uznaie być niewinnym, ba nawet iego przeciwnicy ſwiadczą za nim. Ex. I ślepy nawet, gdy citka nawiſłem cały dzień, niemaſz dziwu, że w cel trafi czaſem, *L.*

Jach porywczo, nagle.

Jachern, *v. n.* m. h. rozpuſtować, ſwawolować, ſzaleć, fochy oder figle wyrabiać.

Jacht, *f.* od. Jagdſchiff, *n.* Jacht, *g.* u, *(a)*; cf. Ruſſ. jachta, okręt gończy.

Jachzorn, *m.* porywczość do gniewu, popędliwość, gniewliwość, paſſya, zapalczywość, *ff.* —ig, *ad.* porywczy do gniewu, popędliwy, gniewliwy, paſſyonat.

Jäck-

Jakob Job, * Zürich 1. 6. 1751, † Zürich 1. 6. 1800, Kaufmann, Bankier, Politiker. Sohn des Kaufmanns Hans Heinrich Job (1722–1788) und der Anna Barbara Escher vom Luchs (1725–1800), Bruder des Hans Heinrich Job (1753–1825), Onkel des Hans Heinrich Job (1788–1858). Verheiratet mit Anna Barbara Escher vom Luchs (1753–1800), Tochter des Hans Heinrich Escher vom Luchs (1722–1788) und der Anna Barbara Escher vom Luchs (1725–1800), Schwester des Hans Heinrich Escher vom Luchs (1753–1825), Onkel des Hans Heinrich Escher vom Luchs (1788–1858). Verheiratet mit Anna Barbara Escher vom Luchs (1753–1800), Tochter des Hans Heinrich Escher vom Luchs (1722–1788) und der Anna Barbara Escher vom Luchs (1725–1800), Schwester des Hans Heinrich Escher vom Luchs (1753–1825), Onkel des Hans Heinrich Escher vom Luchs (1788–1858).

Jakob Job, * Zürich 1. 6. 1751, † Zürich 1. 6. 1800, Kaufmann, Bankier, Politiker. Sohn des Kaufmanns Hans Heinrich Job (1722–1788) und der Anna Barbara Escher vom Luchs (1725–1800), Bruder des Hans Heinrich Job (1753–1825), Onkel des Hans Heinrich Job (1788–1858). Verheiratet mit Anna Barbara Escher vom Luchs (1753–1800), Tochter des Hans Heinrich Escher vom Luchs (1722–1788) und der Anna Barbara Escher vom Luchs (1725–1800), Schwester des Hans Heinrich Escher vom Luchs (1753–1825), Onkel des Hans Heinrich Escher vom Luchs (1788–1858). Verheiratet mit Anna Barbara Escher vom Luchs (1753–1800), Tochter des Hans Heinrich Escher vom Luchs (1722–1788) und der Anna Barbara Escher vom Luchs (1725–1800), Schwester des Hans Heinrich Escher vom Luchs (1753–1825), Onkel des Hans Heinrich Escher vom Luchs (1788–1858).

ubolewanie, kwilenie, skwierczenie, lament, lamentowanie, narzekanie, utyskiwanie; 2) der höchste Grad des Elendes ucisk, utrapienie, niedola, bieda, nedza, mizerya, żałość, nieszczęście; 3) die fallende Sucht wielka choroba, kaduk, epilepsya, choroba zdrowaś Maryia; 4) ein hoher Grad des Mitleidens politowanie, litość, lutowanie, współubolewanie, pożałowanie, żałość, kompassya. Jammergeschrey, *n.* krzyk bolesny, *B.*; cf. krzyk żałosny. Jammerleben, *n.* życie nędzne, — biedne. Jämmerlich, *adj.* żałosny, biedny, mizerny; cf. nikczemny; 2) *adv.* mizernie, żałośnie; — umkommen marnie zginąć; er sieht — aus marnie wygląda, *L.* Jammern, *v. n.* m. h. lamentować, narzekać, ubolewać, utyskiwać, biedzić się, biedować, skwirczeć, kwilić się, żałować, użalić się, litować; 2) rozrzewnić, rozczulić; er jammert mich żal mi go; jammere hierüber nicht nielituy ztąd. Jammerschade pożal się Boże! Szkoda. —thal, *n.* padoł płaczu i nędzy, dolina utrapienia. —voll mizerny, biedny.

Jan Hagel, *m.* motłoch, *g.* u, *L.*; pospolstwo, gmin, *g.* u.

Janitschar, *m.* Jańczar, *g.* a. Janitscharenmusik, *f.* jańczarska muzyka. Janitscharenpauke, *f.* tołumbas, *g.* a, *L.*; turecki bębenek z dzwonkami, *L.*

Jänner oder Januar, *m.* Styczeń, *g.* cznia; Kassubisch Godnik, *g.* a.

Japan, ein Land Iaponia. Japaner, *m.* Iapończyk, *g.* a. Japanisch Japońsky.

Jasione, *f.* (Lat. *iasione*) iasionek, *H.I.K.*; kolnik, rzepa dzika, pawiniec, *Hgn.*

Jasmin, *m.* (Lat. *Iasminum*, *L.*) jazmin, dzielzmin, *g.* u, jazminowy fiołek, *g.* łka.

Jaspis, *m.* jaspid, jaspis, *g.* u.

Jäten, *s.* gäten pleć, *Präs.* pielę, piołę, pioł, plewić, przeplewiać; cf. *B.* plewić? od. plesć? od. pielić?. Jäter, *m.* plewiacz, pielacz, *B.* Jäterinn, *f.* plewka, pielaczka; cf. *L.* plewiennica, plewiarka, plewiaczka. Jäthaue, Jäthacke, *f.* graca; cf. rydlik.

Jauche, *f.* jucha.

Jauchert, *m.* Juchart, *m.* ein Feldmaß von verschiedener Größe polna miara w różnych stronach rożney wielkości od 116 do 400 sążni kwadratowych, jutrzyna, morg; cf. staie; cf. gony, *Pl.*

Jauchzen, *v. n.* m. h. pokrzykiwać, *(a)*; wykrzykiwać, pochutniwać, krzykać z radości, radować się. Er. Dziękował Blicher po prawey i po lewey stronie pokrzykuiącym tłumom, *(a)*. Jauchzen, *n.* wykrzykiwanie, pochutniwanie, weselne wykrzyki.

Jawort, *n.* słowo, dane słowo, skłonienie się, wola, zezwolenie na co, przystanie na co, głos, kreska eig. Stimme; im Russ. sogłasie, zgodzenie się na co.

Je, der verkürzte Namen Jesu, z. B. o Je! o Jezu; 2) eine Partikel, welche überhaupt eine Allgemeinheit der Zeit und der Sache bezeichnet, z. B. von jeher, — od dawna; 3) je, s. jemals kiedy, kiedykolwiek; jezuweilen czasem; je ein Paar, je zwey und zwey po dwoygu; je und je lieben miłością wieczną miłować, *K.V.*; je länger hier, je später dort im dłużey tu, tym poźniey tam; je eher je lieber im rychley, tym miley od. czym prędzey; je länger je mehr im dłużey tym więcey; je länger je lieber, ein Kraut, s. Alpranke; cf. *L.* żywiczka, iwinka mnieysza, *L.* s. Specklilie; je nachdem w miarę tego jak, jak; je nun he dobrze, nu tedy.

Jedennoch, *Conjunct.* im Kanzelleystyl, s. dennoch.

Jeder, e, es; jedweder, e, es każdy, a, e, wszelki, a, ie; cf. *L.* co — to, z. B. co Polak, to Stanisław, *L.*; na Ukrainie co chłopiec, to muzykant, *L.*; co słowo, to nauka, *L.*; mit jeder Post erhalten wir von ihnen Nachricht co poczta odbieramy od nich wiadomość, *L.*; jeden dritten Tag co trzeciodziennie, *L.* Jedermann każdy, wszelki. Jedermänniglich wszem w obec. Jederzeit każdego czasu, zawsze, zewżdy. Jedesmahl każdą razą. Jedesmahlig tymczasowy.

Jedoch jednak, przecie, atoli jednak, wszelako.

Jedweder, jeglicher, e, es każdy, a, e.

Jemals, *adv.* kiedy, kiedykolwiek.

Jemand, *Præp.* ktoś; ist — da? Jestże tam kto? — von unsern Freunden pewien z naszych przyiacioł; — anders kto inszy.

Jener, e, es, *Pron.* welches auf eine entfernte Sache hinzeigt ów, owa, owo oder on, ona, ono oder tamten, tamta, tamto.

Jenner, *m.* Januar Styczeń, *g.* cznia.

Jenseit od. jenseits, *præp. adv.* s. auf jener Seite z tamtey strony, na tamtey stronie, za; — des Grabes z tamtey strony grobu, po śmierci; — der Weichsel za Wisłą, zawiślany, zawiślański, *L.*; — der Donau zadunayski; — des Dniepers zadnieprski, *L.* Jenseitig na tamtey stronie będący, tamtostronny.

Jeremias, *m.* Ieremiasz, *g.* a.

Jericho, *n.* Jerycho; die Rose von — Jerychońska roża, *L.*

Jerusalem, *n.* Jeruzalem, *g.* u, Jerozolima, *Hierozolima*, *g.* y. —korn, *n.* s. Davidsgerste.

Jesuit, *m.* Jezuita. Jesuitennüsse, *f.* (Lat. *trapa natans*) kotewki orzech wodny, *Kl. Indl.*; wodny orzech, wodna kotewka, *Hgn.*

Jesus, *m.* Jezus, *g.* a.

Jetzig; jetziger, e, es teraźnieyszy, ninieyszy, a, e. Jetzo, jetzt teraz; — erst, — allererst dopiero, teraz dopiero; — gleich teraz zaraz, natychmiast. Jetzund teraz.

Joch, *n.* iarzmo; — Ochsen para wołów. —acker, pług ziemi, *L.*; Brücken— jarzmo mostowe; Hals— chomąto. —gestell, *n.* łoże jarzmowe, *L.* —ochs, *m.* iarzmowy woł, woł roboczy. —riemen, *m.* rzemień jarzmowy. —träger, *m.* pal jarzmowy; cf. izbica mostowa, *Tr.* ??

Johann, s. Johannes. Johanna, *f.* Joanna. Johannes, *m.* Jan, *g.* a. Johannisbeere, *f.* świętojanka, porzeczka; cf. porzeczka zwyczayna, *Kl.*; porzeczka pospolita, *Indl. Hgn.*; wino święt. Jana, *Hgn.* *L.*; krzak porzeczkowy, *Hgn.* (Lat. *ribes rubrum*); wilde —, s. Bergkrausbeere; schwarze —, s. Ahlbeere. Johannisblume, *f.* s. Gänseblume, große. Johannisblut, *n.* czerwiec, *g.* —wca, *L.*; 1) s. Blutkraut 3) (Lat. *scleranthus perennis*); 2) s. Christiwundenkraut. Johannisbrod (Lat. *ceratonia*, *L.*) świętojański chleb, chleb świętego Jana, słodkie strączę; cf. słokroć. *n. Kl. Sw.* Jana szarańcza od. S. Jańska szarańcza strąkowa. Johannisfest, *f.* święty Jan. —feuer, *n.* soboika, *L.* —gürtel, *m.* s. Beifuß, gemeiner; 2) s. Bärlapp, gemeiner; cf. wiwier??, *P.A.* Johanniskraut *n.* dziurawiec, *L.*; cf. S. Jana ziele; cf. dzwonek

mat

Jehovah-jireh, Jehovah-nissi, Jehovah-shalom, Jehovah-shammah, Jehovah-tsidkenu, Jehovah-zebaoth, Jehovah-elohim, Jehovah-elohe-israel, Jehovah-el-olam, Jehovah-el-gemuloth, Jehovah-el-deoth, Jehovah-el-roi, Jehovah-el-elohe-israel, Jehovah-el-elyon, Jehovah-el-shaddai, Jehovah-el-tsidkenu, Jehovah-el-zebaoth, Jehovah-el-elohim, Jehovah-el

geworden podſiała ſobie rutki, *L.*; verfluchte Jungfer, ein Inſekt ważka, *L.*; —erde, *f.* ziemia dziewicza, elementarna, pojedyncza, *L.* —chen, *n.* panienka, panieneczka; ſelten verächtlich dziewucha. Jungferlich, jungfräulich panieński, a, ie. Jungferngras, *n.* ſ. Bruchkraut, glattes; 2) Augentroſtgras. —nhaar, *n.* drzączka mała, *Kl. Indl.* (Lat. *briza minor*). —nhäutchen, *n.* błonka panieństwa; cf. Ruſſ. matocznaja pereponka od. djewſtwennaja plewa. —nhonig, *m.* ſelten *n.* iarzęcy miod, lipowy miod, lipiec; cf. *B.* miod jary. —nkind, *n.* nieślubne dziecię, z niezamężney panny; cf. bękart; cf. Ruſſ. niezakonne dziecię. —nkloſter, *n.* klaſztor panieński. —nknecht, *m.* kobieciarz, gach; cf. dziewczarz, *L.* —nkranz, *m.* wieniec panieński. —nkraut, *n.* ſ. Bertram, wohlriechender. —nägelchen, *n.* ſ. Donnernelke. —nöhl, *n.* nayczyſtſza oliwa, *B.*; wyborny oley. —nraub, *m.* grabież panny, uwiezienie panienki. —nſchuhe, ſ. Frauenfingerkraut. —nſchule, *f.* ſzkoła dla panienek. —nſtand, *m.* panieństwo, dziewictwo. —ntritt, *m.* (Lat. *polygonum aviculare*) ſ. Blutkraut. —nwachs, *n.* iarzęcy wosk. Jungferſchaft, *f.* panieństwo, dziewictwo; der — beraubt dała ſobie zabrać panieństwa jagodę, *L.* Jungfrau, *f.* ſ. Jungfer. Jungfräulich panieński, a, ie. Jungfrauſchaft, *f.* ſ. Jungferſchaft.

Junggeſell, *m.* młodzian, *g.* a, młody kawaler, *g.* a. Junggeſellenſchaft, *f.* młodzianſkie życie, młodzieństwo, ſtan młodzieński, — kawalerſki, *L.*

Jüngling, *m.* młodzieniec, *g.* ńca, młodzieniaſzek, *g.* ſzka. —ſalter, *n.* młodzieństwo. —ſblume, *f.* kocanki piaſkowe, *Kl.*; ſzarota żołta, *Indl. Hgn.*; kocianki żołte, piaſkowe, koteczki, *Hgn.*; (Lat. *gnaphalium arenarium*).

Jüngſt, *adv.* neulich, vor kurzem niedawno, onegday, ongi, oſtatnią razą. Jüngſte, *ad.* naymłodſzy, a, e; der — Tag ſądny dzień, dzień oſtateczny, dzień ſądny; cf. *L.* dzień pański. Jüngſter naymłodſzy.

Junius, *m.* czerwiec, *g.* wca; Kaſſ. Swiątecznik.

Junker, *m.* zuſammengezogen aus junger Herr panicz, *g.* a, paniątko, zacny młodzian.

Jupe, *f.* ſ. Jope jupa, jupka.

Jupiter, *m.* Jowiſz, *g.* a.

Jürgen, *m.* für Georg Jerzy, *g.* Jerzego.

Jurisdiktion, *f.* Jurysdykcya. Jurisprudenz, *f.* prawnictwo, *L.*; nauka prawa, *L.* Juriſt, *m.* Jurysta, prawnik, *g.* a. Juriſterei, *f.* prawnictwo, *L.* Juriſtiſch prawniczy, prawny.

Juſt właśnie, prawie, w ſam raz.

Juſtiren, *v. a.* zrównać ſprawiedliwie, umiarkować.

Juſtiz, *f.* ſąd, *g.* u, ſprawiedliwość, *f.* —amtmann, *m.* urzędnik ſprawiedliwości, amtu jakiego ſtaroſta, *B.* —pflege, *f.* wymiar ſprawiedliwości, *Puſt. (a).* —rath, *m.* konſyliarz ſprawiedliwości; cf. Ruſſ. juſtyckoy Sowietnik. —weſen, *n.* ſprawy ſądowe, ſądownictwo, *B.*

Juwel, *n.* und *m.* und Juwele, *f.* ein geſchliffener Edelſtein kleynot, juwel, drogi kamień; 2) ohne Sing. gular das Geſchmeide kleynoty. Juwelenkäſtchen, *n.* ſzkatułeczka na kleynoty. Juwelier, *m.* Jubiler, *g.* a, kamienie drogie oprawuiący i niemi handluiący, kleynotnik, *g.* a. Juwelierkunſt, *f.* jubilerſtwo.

Juz, *m.* plugaſtwo, nieczyſtość, nieczyſtota.

K.

Kabale, *f.* Cabale eine geheime Verbindung von Perſonen zu einer böſen Abſicht, Ränke, Kunſtgriffe kabała, fakcya, podſtęp, ſpiſek, ſpiknienie, intryga.

Kabbeln, niedr. ſ. zanken kłocić ſię.

Kabel, *f.* Kabeltau, *n.* d. i. Ankertau, *n.* kierſztak oder kotwiczna lina, *Tr.*; 2) das Loos los, *g.* u.

Kabeljau, *m.* (Lat. *Gadus Morhua*) kablion, kablon, ſztokfiſz. NB. Sztokfiſz i kablion ieſt taż ſama ryba, ale na rożnych mieyſcach łowiona i rożnym ſpoſobem ſolona.

Kabeln, *v. n.* m. h. los rzucać o co, przez los dzielić.

Kabinet, *n.* ſ. Cabinet gabinet, *g.* u.

Kabuſe, *f.* ein enges Zimmer, ſchlechte Hütte izbiſko, mizerna chatka, chałupiſko.

Kachel, *f.* ein napfförmiges Stück von gebrannter Thonerde kachel, *g.* kachla; Hohl— kachel lochowaty, *L.* —ofen, *m.* piec z kachlow, piec kachlowy, *L.*; — kachlany.

Kacken, *v. n.* m. h. kakać, ſrać, feydać, höflich na potrzebę chodzić.

Kaddig, *m.* Wachholder, *m.* (Lat. *iuniperus*) jałowiec, *g.* wca.

Kader, *m.* podgardłek, *g.* dłka, wole.

Käfer, *m.* chrząſzcz, *g.* a; cf. krowka, żuk.

Kaff, *n.* puśląd, *g.* u, plewa, *Pl.* plewy; cf. Ruſſ. oſiewki, wyſiewki.

Kaffee, *m.* kawa. —baum, *m.* drzewo kawowe. —bohne, *f.* ziarko kawy. —bret, *n.* taca od. tacka do kawy. —geſchirr, *n.* ſerwis do kawy. —haus, *n.* kawiarnia, kafenhauz, *g.* u. —kanne, *f.* kaftyrek, *g.* rka, *Tr.*; imbryk od kawy, *L.*; dzbaneczek do kawy. —mühle, *f.* młynek do kawy. —taſſe, *f.* filiżanka kawowa od. — od kawy. —tiſch, *m.* ſtolik do kawy. —trommel, *f.* piecyk od kawy.

Käfich, *m.* klatka.

Kafiller, *m.* ſ. Abdecker.

Kaftan, *m.* kaftan, *g.* a.

Kahl goły, nagi, gomoły, eig. hörnerlos łyſy, wytarty; kahler Baum drzewo zwiędłe, *K.V.*; kahle Entſchuldigung próżna wymówka; kahl machen wyłyſić, obłyſić; — werden wyłyſieć, *L.* Kahlheit, *f.* łyſość, łyſota, gołość, golizna, pleſzowatość, brak włoſow; cf. Ruſſ. pleſzywość. —kopf, *m.* łys, *g.* a; cf. łyſoń, *g.* ia, łyſiec, łyſa głowa, łyſina z włoſow oblazła, łyſość głowy, 2 Kön. 2, 23. 24. —köpfig łyſy, pleſzowaty, bez włoſow na głowie.

Kahm, *m.* pleśń, *g.* i, omſzenie. Kahmig, *ad.* ſpleśniały, pleśniwy.

Kahn, *m.* czołno oder czoln.

Kahnſippe, *f.* dwuliſtnik koralowy korzeń, *Kl.*; dwoyliſt koralowy, *Indl.*; żłobik bezliſtny, *Hgn.* (Lat. *cymbidium corallorhizon, Hgn.*; cf. *ophrys corallorhiza, Linn.*).

Kai, *m.* grobla nad rzeką murowana, przyrzecze murowane (Fr. *Quai*); cf. *B.* przyſtań kamienna ciesanym obwiedziona, obmurowana; cf. winduga —geld, *n.* grobelne od wyładowanych towarów.

Kaiſer, *m.* Ceſarz, *g.* a; cf. Imperator, z. B. Roſſyyſki (cf. Czar cig. König); cf. Sołtan, z. B. Turec

recki; wo nichts iſt hat der Kaiſer ſein Recht verloren brać tam trudno, gdzie niemasz. —fliege, *f.* ceſarz mucha, *L.* —groſchen, *m.* czeſki, *g.* ego. —gulden, *m.* Ryńſki oder złoty ryńſki. Kaiſerinn, *f.* ceſarzowa, *g.* ey. Kaiſerkrone, korona ceſarſka. —lich, *ad.* Ceſarſki, a, ie, Imperatorſki. —ling, *m.* ein eßbarer Blätterſchwamm gatunek bedłow (grzyba (Fr. *Laferos* Lat. *Agaricus planus, orbiculatus aureus, Dillen.*) —ſchnitt, *m.* płatanie Ceſarſkie, *L.*; cf. *L.* wyporek, rznięcie cezara, *L.*; cf. *B.* operacya Cezara, wyprocie płodu, — dziecięcia z żywota macierzyńſkiego; cf. *L.* wyporek. —thee, *m.* herbata Ceſarſka. —thum, *n.* Ceſarſtwo. —wurzel, *f.* (Lat. *imperatoria*) miſtrzownik, *L.*; miarz, *g.* u, *L.*

Kajüte, *f.* kajuta, ſkarbówka.

Kak, kak, *g.* u, pręgierz, *g.* a.

Kalb, *n.* cielę, *g.* ęcia; cf. ein Bullenkalb cielec, cielak. Ex. Pokorne cielę dwie matki ſſie, *Aut. Mom.* Kälbchen, *n.* cielątko. Kalbe, *f.* ſ. Färſe, Stärke jałowica. Kalben, *v. n.* m. h. cielić ſię, ocielić ſię. Kälberblut, *n.* krew cielęca. —braten, *m.* od. Kalbsbraten, *m.* cielęca pieczenia. Kälberfang, *m.* ugodzenie jelenia albo drugiego zwierza w pierſi lub w ſerce (*u myśliwcow*). —gekröſe, *n.* kreſki cielęce. —haft, *adj.* cielęcy, cielątkowaty, cielakowaty. —kropf, *m.* Pr. Poln. bzducha; cf. blekotek, *Kl. Hgn.*; czechrzyca, *Indl.*; trzebula, trybula, trzebulka, *Hgn.*; (Lat. *chærophyllum*); gemeiner — blekotek pospolity, *Kl.*; czechrzyca leśna, *Indl.* (Lat. *chær. ſylveſtre*); knolliger — blekotek głowkowy, *Kl. Hgn.*; czechrzyca głowkowa, *Indl.* (Lat. *chærophyllum bulboſum*); betaubender — blekotek zwiſty, *Kl.*; czechrzyca zwiſła, *Indl.*; mirnik, *Hgn.* (Lat. *chærophyllum temulum*); haariger —, ſ. Berglörbel. —magen, *m.* ſ. Lab. Kälbern, *v. n.* m. h. ſ. kalben ocielić ſię; 2) —, ſich übergeben, brechen womitować; 3) alberne Poſſen machen błazeństwa wyrabiać, figlować, figle ſtroić, rozpuſtować, ſwywolować, kozłować; cf. rozigrać ſię by cielę, *L.*; cf. *B.* cielątkować?. Kälbern, *ad.* cielęcy, a, e. Kälberſtoß, *m.* die Kalbskeule tylna ćwiartka cielęca; cf. *B.* gieżka. Kälberzahn, *m.* ząb cielęcy; 2) in der Baukunſt, ein aus eingeſchnittene Kerben beſtehender Zierath an einem Hauptgeſimſe ząbkowanie, ząbkowatość. Kalbfell, *n.* ſkóra cielęca; 2) fig. die Trommel bęben, *g.* bębna. —fleiſch, *n.* cielęcina. —leder, *n.* ſkórka cielęca. —ledern, *ad.* ze ſkórki cielęcey; —lederne Stiefel cielakowe boty, *(a)*. —gauge, *n.* ſ. Gänſeblume, groſze. —sbraten, *m.* cielęca pieczenia. —sbröschen, *n.* —sdrüſe, *f.* —sgekröſe, *n.* mleczko cielęce, *L.* —sgeſchlinge, *n.* letkię, *g.* ego; cf. dudki, *g.* dudkow. —sfiſop, *m.* ſ. Bohnenkraut. —skopf, *m.* głowka cielęca, fig. głowa tępa, mozg cielęcy. —slab, *n.* ſ. Lab. —smilch, *f.* mleczko cielęce, *L.* —snaſe, *f.* ſ. Brackenhaubt. —sviertel, *n.* ćwiartka cielęciny.

Kaldaunen, *Pl.* kiſzki, flaki.

Kalekutiſcher Hahn, *m.* Indyk, *g.* a; Pr. Poln. kałkun, *g.* a.

Kalende, *f.* kolęda.

Kalender, *m.* kalendarz, *g.* a; cf. Ruſſ. miesiącoſłow; — machen, fig. aſtrologować, rożne myśli przypuſzczać do głowy, myślami ſię trapić; cf. rozmaite na myśl przychodzą koncepta, *ex Paſztet.* —macher, *m.* kalendarzownik, *g.* a.

Kaleſche, *f.* eine Art eines leichten, oben offenen Wagens kolaſka. NB. Das Franzöſiſche Caleche kommt aus dem Slaviſchen her; denn koło das Rad hat noch im Ruſſiſchen den Plural kołeſa und kołyſać welches davon abſtammet heißt wiegen. Sollten die alten Gallier Slaviſcher Abkunſt ſeyn; denn das Franz. raiſon iſt auch leichter von rozum, razum als von dem Lateiniſchen ratio abzuleiten ferner Tante = Ruſſ. Tetka; cf. bell = biały, depecher = śpieſzyć.

Kalfatern, *v. a.* naprawiać okręt, dziury, rozpadliny w okręcie zgrzebiami zatykać, zabiiać i naſmalać, dychtować; cf. Ruſſ. konopaczyć v. konopie Hanf.

Kali, *n.* z. B. überſauertes Kali im Z. T. przeſolan potażu (Lat. *murias ſuperoxygenatus* oder *kali oxymuriaticum*). Kalikraut, *n.* (Lat. *ſalſola kali*) ſolanka, pacierzyczka, *Hgn.*; fehlt *Kl. Indl.*

Kalinkenbaum, *m.* Kalinkenbeere, *f.* ſ. Hirſchholder.

Kalk, *m.* wapno. —anwurf, *m.* tynk, *g.* u. —artig wapniſty; cf. wapienny. —brennen, *n.* palenie wapna. —brenner, *m.* wapiennik, *g.* a; cf. *B.* wapniarz. —brennerei, wapienniczy dwór, *L.* Kalken, *v. a.* in Kalk einweichen, mit Kalk zubereiten wapnić; cf. *B.* w wapno kłaść; kalkene Pfeife od. Kalkpfeife lulka biała, *DD.* —erde, *f.* ziemia wapniſta; cf. *B.* ziemia wapienna. —hütte, *f.* oder —ofen, *m.* piec wapienny; cf. huta, wapiennia, wapiennica, *L.* Kalkicht, *ad.* wapniſty, a, e. Kalkig wapienny, wapnem pomazany. Kalklauge, *f.* ług wapienny, kałkus, *L.* —ofen, *m.* ſ. —hütte piec wapienny, wapiennica, wapiennia. —pfeife, *f.* lulka biała. —rührer, *m.* gracownik u mularzy, *L.* —ſtein, *m.* wapiennik, *g.* a, *(a)*; wapno niegaſzone; cf. *B.* kamień wapienny. —waſſer, *n.* wapniſta woda, *L.*

Kalmank, *m.* kałamayka, materya ſtrefiſta wełniana.

Kalmäuſer, *m.* ein Menſch der ſich das Licht ſcheuend in der Einſamkeit dem Nachdenken überläßt odludek zamyślony; cf. ?? przemyśliwacz pokątny, fantaſtyk; cf. kryiek zatopiony w myślach; cf. ?? bałamut pokątny, pieczołownik pokątny, dziwak. Kalmäuſern, *v. n.* m. h. kawęczeć, dukwić nad czym, ślęczeć, pieczołować, kuczyć w kącie, ofobno iako odludek żyć, ślęczyć, *L. (a)*; ſtrónić od ludzi, zatopić ſię w myślach ſamotnych.

Kalmus, *m.* (Lat. *acorus*) kalmus; gemeiner —, ſ. Ackerwurz; cf. tatarak od. tatarſkie ziele; Pr. Poln. kalmuz, *K.V.*; rother, falſcher —, ſ. Ankerwurz.

Kalotte, *f.* jamułka, piuſka, *L.*

Kalt, *ad.* zimny, a, e; 2) *adv.* zimno; die kalte Hand zlodowaciała ręka, *Aut.*; kalte Küche iedzenie na zimno, *B.*; cf. ſuchy objad, ſucha wieczerza; kalte Schale kaliſzan, *g.* u, *(a)*; cf. kaldeſzan, *g.* u, *L.*; — werden oziębnąć, oſtudzić ſię, oſtygnąć, oziębić ſię, zimnym ſię ſtawać, ziębnąć; cf. fig. umrzeć; es wird — oziębia ſię; — machen oſtudzić, oziębić, zabić, trupem położyć; kalter Brand gangrena, piekielny ogień, naywiększe zaognienie ſię; es iſt kalt, es wird — zimno, marznie, zimno ſię robi, na zimno oder na mroz ſię zanoſi; mir iſt — zimno mi; kaltes Fieber zimna febra, ograżka, zimnica, drżączka, pſina, ciotuchna; kaltes Waſſer zimna woda; kalter

Nord-

Nordwind zimny wiatr północny; weder kalt noch warm ani zimny, ani gorący. Kaltblütig krwi zimney, z zimną krwią, oziębły. —blütigkeit *f.* oziębłość; cf. krew zimna. Kälte, *f.* ziomb, *g.* u, *DD.*; cf. zimno, *g.* a; cf. zimność, oziębłość; die Kälte des Waſſers ziąb wody. Er. Przeciw płynieniom krwi przez części rodne dobrze służą obkładania żywota w kilkoro złożone chuſty w zimney wodzie maczane i dobrze wyzionięte, aby w nich tylko ziąb wilgotny pozostał, dodać można dla wzmocnienia ſkutku do zimney wody czwartą część octu winnego, w tey mieſzaninie maczać chuſty i często ponawiać, *Dziark.* Kälten, *v. a.* kalt machen, doch nur von der Empfindung der Kälte in dem Körper ziębić, oziębić, chłodzić, studzić. Kältlich trochę zimny. Kaltſchmid, *m.* mosiężnik, kotlarz, *g.* a. —ſinn, *m.* oziębłość, *f.* —ſinnig oziębły. —ſinnigkeit, *f.* oziębłość, *f.*

Kamaſche, *f.* kamasza, *B.*; cf. zakolanko. Er. Boty *a l'ecuyer*, ostrogi posrebrzane i zakolanka biało płocienne, *(a)*; cf. ? łyſtcianka, nagolenica, pończocha bez przykopycia.

Kamehl, *n.* wielbląd, *g.* a. —haar, *n.* sierść wielbłądowa; 2) cig. —garn, *n.* kamelor, *g.* u, *L.* —hären kamelorowy. Er. Kapeluſz obſzyty taśmą kamelarową ſzeroką na poł cala. —heu, *n.* kostrzewa wyſoka, *H.I.K.*; kostrzewa łączna, *Hgn.* (Lat. *feſtuca elatior*). —oparb, *m.* wielbłądoryś, *L.* —ſchaf, *n.* wielbłądowca, *L.* —shaut, *f.* ſkóra wielbłądza. —treiber, *m.* wielbłądnik. —ziege, *f.* wielbłądokoza, *L.*

Kamelot, *m.* kamlot, *g.* u.

Kamerad, *m.* kamrat, towarzyſz, *g.* a, kolega.

Kamille, *f.* rumian, rumianek (Lat. *Anthemis*, *L.*) ſ. Chamille.

Kamin, *m.* komin, *g.* a, kominek, *g.* nka. —feger, *m.* Schornſteinfeger kominiarz, *g.* a. —feuer, *n.* ogień kominkowy; cf. *B.* ogień na kominie. —mantel, *m.* kaptur kominny, — nad kominem, *L.* —röhre, *f.* rura kominowa. —ſchirm, *m.* ekran, zaſłona od ognia v. ogniochron wic ſpadochron Fallſchirm.

Kamiſol, *n.* kaftanik, *g.* a; cf. *B.* kamizelka.

Kamm, Haarkamm, *m.* grzebień, *g.* ia; — der Weber płocha; — des Hahnes grzebień, mięſiſtość wyrastaiąca na głowie u koguta, *L.*; ein Werkzeug bei den Wollkämmern ſzczotka; — des Pferdes, d. i. der obere Theil des Halſes, worauf die Mähne wächſt ſzyia, część karku końſkiego; cf. Ruſſ. zatyłek Kammhaar grzywa; — an der Weintraube, d. i. die Stiele an den Weintrauben, woran die Beeren hängen ſzypułki, *Pl.*; cf. kiść ſzypułek winogronnych; dichter od. enger — gęſty grzebień; weiter — rzadki grzebień; elfenbeinerner — ſłoniowokościſty grzebień; alle Leute über einen — ſcheeren ze wſzyſtkiemi równo poſtępować, nieczynić rożnicy między ludźmi. —blatt, *n.* retki od. rytki, *Pl. L.* —bürſte, *f.* ſzczotka grzebieniaſta, grępla, Krämpel—, *L.*; 2) ſzczotka do czyſzczenia grzebieniów. Kämmen, *v. a.* czeſać, *Präs.* czeſzę.

Kammer, *f.* komora; cf. *B.* alkierz; 2) kamera, izba; Rechnungs— izba rachunkowa, *(a)*; 3) Fach przegroda. —becken, *n.* ſt. Nachttopf, *m*, urynał, *g.* a, nocne naczynie. —bediente, *m.* do ſłużby pokojowey należący. —bothe, *m.* woźny od kamery, poſłaniec oder pachołek od kamery, *B.* —kollegium, *n.* kollegium kameralne, *B.* —diener, *m.* kamerdyner, pokoiowy. Kämmerer, *m.* kamerarz, *B.*; kamellarz, podſkarbi, *B.*; cf. komornik, komorny; Päpſtlicher — kamerarz papieſki; cf. podkomorzy papieſki, *B.* Kämmerey, *f.* kamlarya, *ex Doc.*; cf. *B.* kamella; cf. kamerarya. —kaſſe, *f.* kaſſa kamlarna od. kamlaryyna, *ex Doc.* Kammerfrau, *f.* garderobiana, *B.* —fräulein, *f.* panna na reſpekcie, *B.*; cf. panna nadworna u Krolowey. —gericht, *n.* Sądy kamery. —gut, *n.* krolewſzczyzna, *B.* —herr, *m.* Szambelan, *g.* a; cf. Podkomorzy, *g.* ego. —herrenſchlüſſel, *m.* klucz Szambelańſki. —huſar, *m.* huzar pokojowy. —jungfer, *f.* pokojowa; cf. *B.* panna (ſłużąca); cf. ſubretka. —junker, *m.* paź, *g.* ia, Szlachcic pokoiowy; cf. Ruſſ. kamerjunkier; cf. łożniczy, *K.V.* Kämmerling, *m.* kamerarz, pokojowy, *L.*; co ſtrzeże ciała krolewſkiego, 3 Macc. 5, 12. Kammermädchen, *n.* garderobianka; cf. *L.* ſubretka. —rath, konſyliarz ſkarbowy; cf. *B.* konſyliarz kamery. —ſtück, *n.* działo komorowe, *L.*; cf. Ruſſ. kamieniomietnica, działo jak moździerz z naboiem do kul kamiennych wyrzucania. —ſtuhl, ſ. Nachtſtuhl. —topf, ſ. Nachttopf. —trauer, *f.* żałoba mnieyſza, *Bw.*; cf. żałoba dworu Xiążęcego. —tuch, *n.* kamertuch, Z.T.; cf. kambryń, gatunek cienkiego płotna; cf. rąbek, e. Schleierflor. —wagen, ſ. Landkutſche, *m.* rydwan, *g.* a. —zofe, *f.* ſubretka, *L.*

Kammfutter, *n.* grzebiennik; cf. puzderko na grzebienie, *B.* —gras, *n.* grzebienica tęga, *Kl.*; grzebienica grzebieniasta, *Indl.*; (Lat. *cynoſurus criſtatus*). —haar, *n.* grzywa. —macher, *m.* grzebieniarz, *g.* a od. grzebiennik. —rad, *n.* koło palczaste, — młyńſkie zębate; cf. grzebień żelazny, koło z zębami, *L.*

Kämpe, *f.* kępa.

Kampelbeere, *f.* Imrodynia, *L.*

*Kampeln, *v. n.* m. h. niederſ. kabbeln kłócić ſię, wadzić ſię, przemawiać ſię z kim.

Kampf, *m.* bóy, *g.* boju, walka, mocowanie ſię, potyczka, paſſowanie; cf. zapaſy, *Pl.*; der — zwiſchen Leben und Tod — walka między życiem i śmiercią przeſzło 11 minut trwała, *(a)*; nach 12ſtündigem — mit den Winden po dwunaſtogodzinnym mocowaniu ſię z wiatrami, *(a)*. Kämpfen, *v. n.* bojować, walczyć, walkę toczyć, paſſować ſię; mit dem Tode — z śmiercią walczyć, paſſować ſię, konać. Er. Kiedym ſię tak paſſował ſam z ſobą, przyſzła mi na myśl uwaga etc.

Kampfer, *m.* ſ. Campher, kamfora.

Kämpfer, *m.* bojownik, zapaśnik; cf. walczący; cf. *B.* ſzermierz. Kampfhahn, *m.* (Lat. *tringa pugnax*) ptak bitny, gatunek czaick, *L.* —luſtig chciwy bitwy, bitny, waleczny. —platz, *m.* mieyſce potyczki, boiewiſko, poboiewiſko, plac bojowy; cf. Szranki, *Pl. B.* —ſpiel, *n.* igrzyſko; cf. zapaſki, *K.V.*; zawody. —ſüchtig, *ad.* kokotliwy von Hähnen, *L.*

Kanariengras, *n.* ſ. Honiggras: 1). Kanarienvogel, *m.* kanarek, *g.* rka.

Kanapee, ſ. Canapee, kanapa.

Kanaſter, ſ. Knaſter, knaſter, *g.* ſtru.

Kandelblüthe, *f.* Spaniſcher Hohlunder (Lat. *ſyringa vulgaris*, *L.*) bez włoſki poſpolity, *Kl.* —kraut, *n.* ſ. Heermoos. —zucker, *m.* cukier lodowaty.

Regent, s. Regierender. Regentenhaus, s. Regierendes Haus. Regentenpflicht, s. Regierungspflicht. Regentenrecht, s. Regierungsrecht. Regentenstand, s. Regierungsstand. Regentenstuhl, s. Regierungsstuhl. Regentenwürde, s. Regierungswürde. Regentenzeit, s. Regierungszeit. Regentschaft, s. Regierung. Regentschaftsrath, s. Regierungsrath. Regentschaftsstuhl, s. Regierungsstuhl. Regentschaftswürde, s. Regierungswürde. Regentschaftszeit, s. Regierungszeit. Regentschaftszimmer, s. Regierungszimmer. Regentschaftszirkel, s. Regierungszirkel. Regentschaftszirkular, s. Regierungszirkular. Regentschaftszirkularschreiben, s. Regierungszirkularschreiben. Regentschaftszirkularschreiben, s. Regierungszirkularschreiben. Regentschaftszirkularschreiben, s. Regierungszirkularschreiben.

Regenwasser, s. Regenwasser. Regenwasserabfluß, s. Regenwasserabfluß. Regenwasserableitung, s. Regenwasserableitung. Regenwasserableitungsrohr, s. Regenwasserableitungsrohr. Regenwasserableitungsrohrleitung, s. Regenwasserableitungsrohrleitung. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetz, s. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetz. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplan, s. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplan. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanung, s. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanung. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüro, s. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüro. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiter, s. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiter. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstelle, s. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstelle. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzung, s. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzung. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahren, s. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahren. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnung, s. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnung. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderung, s. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderung. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetz, s. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetz. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurf, s. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurf. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründung, s. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründung. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschrift, s. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschrift. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruck, s. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruck. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckerei, s. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckerei. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckereibesitzer, s. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckereibesitzer. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckereibesitzerin, s. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckereibesitzerin. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckereibesitzerinnen, s. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckereibesitzerinnen. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckereibesitzerinnenverband, s. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckereibesitzerinnenverband. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckereibesitzerinnenverbandsvorsitzender, s. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckereibesitzerinnenverbandsvorsitzender. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckereibesitzerinnenverbandsvorsitzendenwahl, s. Regenwasserableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckereibesitzerinnenverbandsvorsitzendenwahl.

Regenwetter, s. Regenwetter. Regenwetterabfluß, s. Regenwetterabfluß. Regenwetterableitung, s. Regenwetterableitung. Regenwetterableitungsrohr, s. Regenwetterableitungsrohr. Regenwetterableitungsrohrleitung, s. Regenwetterableitungsrohrleitung. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetz, s. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetz. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplan, s. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplan. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanung, s. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanung. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüro, s. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüro. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiter, s. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiter. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstelle, s. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstelle. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzung, s. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzung. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahren, s. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahren. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnung, s. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnung. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderung, s. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderung. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetz, s. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetz. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurf, s. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurf. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründung, s. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründung. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschrift, s. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschrift. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruck, s. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruck. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckerei, s. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckerei. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckereibesitzer, s. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckereibesitzer. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckereibesitzerin, s. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckereibesitzerin. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckereibesitzerinnen, s. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckereibesitzerinnen. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckereibesitzerinnenverband, s. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckereibesitzerinnenverband. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckereibesitzerinnenverbandsvorsitzender, s. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckereibesitzerinnenverbandsvorsitzender. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckereibesitzerinnenverbandsvorsitzendenwahl, s. Regenwetterableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckereibesitzerinnenverbandsvorsitzendenwahl.

Regenwolke, s. Regenwolke. Regenwolkenbruch, s. Regenwolkenbruch. Regenwolkenbruchabfluß, s. Regenwolkenbruchabfluß. Regenwolkenbruchableitung, s. Regenwolkenbruchableitung. Regenwolkenbruchableitungsrohr, s. Regenwolkenbruchableitungsrohr. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitung, s. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitung. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetz, s. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetz. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplan, s. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplan. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanung, s. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanung. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüro, s. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüro. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiter, s. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiter. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstelle, s. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstelle. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzung, s. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzung. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahren, s. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahren. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnung, s. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnung. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderung, s. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderung. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetz, s. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetz. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurf, s. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurf. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründung, s. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründung. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschrift, s. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschrift. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruck, s. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruck. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckerei, s. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckerei. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckereibesitzer, s. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckereibesitzer. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckereibesitzerin, s. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckereibesitzerin. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckereibesitzerinnen, s. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckereibesitzerinnen. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckereibesitzerinnenverband, s. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckereibesitzerinnenverband. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckereibesitzerinnenverbandsvorsitzender, s. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckereibesitzerinnenverbandsvorsitzender. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckereibesitzerinnenverbandsvorsitzendenwahl, s. Regenwolkenbruchableitungsrohrleitungsnetzplanungsbüroleiterstellenbesetzungsverfahrensordnungsänderungsgesetzentwurfsbegründungsschriftdruckereibesitzerinnenverbandsvorsitzendenwahl.

Karpfenlachs, *m.* wyrozab, *g.* zba, *L.*; karpiołoſoś, *L.* —teich, *m.* ſtaw karpiami narybiony.

Karre, *f.* taczki, taradaja, kara, *g.* y, *L.*; die Wolhynier ſagen garra zum Unterſchied von kara die Strafe. Karren, *v. a.* mit der Handkarre — taczkować, taczki pchać, w taczkach robić; — mit einer zweyrädrigen Roßkarre karrować, wolhyniſch: garrować. Karren, *m.* ſ. Karre; 2) ein Fuhrwerk mit zwei Rädern woz o dwukołach, kara, *Tr.* —gaul, *m.* ſzkapa. —ſchieber, *m.* taczkarz, *g.* a.

Karrete, *f.* kareta.

Karrner, *m.* karnik, *L.*; cf. *Tr.* karownik, co garrą wozi.

Karſt, *m.* motyka; cf. *L.* graca. Karſten, *v. a.* gracować, motyką obrabiać.

Kartätſche, *f.* eine mit kleinen Kugeln, gehacktem Bley u. ſ. w. gefüllte Patrone für Kanonen kartacz, *g.* a; eine Kartätſchenkugel kula kartaczowa.

Karte, *f.* karta, mappa; Karten ſpielen w karty grać; er ſpielt Karten, was Zeug hält tnie w karty wyśmienicie, *L.* Karten, *Pl.* ſzczeć, *H.I.K.*; (Lat. *dipſacus*); Wald—, *Pl.* ſzczotka, *Hgn.* (Lat. *dipſacus ſylveſtris*); cf. ſzczeć większa, *Kl. Indl.* (Lat. *dipſacus fullonum*). Karten, *v. a.* kartować, ułożyć co, *B.* —blatt, *n.* karta oder kartka. —biſtel, *f.* ſ. Karten, Waldkarten. —geld, *n.* kartowe, *g.* ego. —haus, *n.* zamek z kart oder domek z kart. —macher, *m.* kartownik, *g.* a; cf. karciarz, *g.* a, *L.* —papier, *n.* kartowy papier; cf. *B.* karton, mappa. —ſpiel, *n.* gra w karty. —ſpieler, *m.* kartownik oder karciarz; cf. Szuler, *L.*

Karthaune *f.* kartan, *g.* a; cf. *B.* kartauna.

Karthäuſer, *m.* kartuzyanin, kartuz, *g.* a. —nelke, *f.* ſ. Feldnelke: 1).

Kartoffel, *f.* kartofel, *g.* fla; cf. kartofla, *f.* ziemlak; cf. pantowka??; perka, ſ. Erdäpfel; cf. Kaſchub. bulwa. —bau, *m.* ſadzenie kartofli.

Kasbeeren, ſ. Ahlkirſche.

Kaſchkarillen, ſ. Caſcarillen.

Kaſchau, *n.* eine Stadt in Ungarn Kaſzow, *g.* a.

Käſcher, *m.* kaſzerz, *g.* a, kłomia; cf. więcierz, *g.* a oder więciorek.

Kaſchube, *m.* kaſzub, *g.* a, *L.*; cf. kaſzuba, *g.* y. Kaſchuben, *n.* eine Landſchaft Kaſzuby, *Pl. g.* kaſzub. Kaſchubiſch, *ad.* kaſzubſki.

Käſe, *m.* ſer, *g.* a; — machen ſery robić, ſerki robić; friſcher — świeży ſer. —butter, *f.* twarog, *g.* u; Pr. Poln. glomzda. —form, *f.* —napf, *m.* tworzydło, *Eh. B.* —handel, *m.* handel ſerami. —händler, *m.* ſernik, *g.* a, *K.V.* und Ruſſ. allein ſernik auch —korb, *L.*; cf. ſerownik, *M.W.*; cf. *B.* przekupień oder kramarz ſerami handluiący. —haus, *n.* ſernik, *g.* a. Käſehürde, *f.* plecionka od. kratka na ſery, ſernik, *L.* —kammer, *f.* komorka na ſery, ſernia. —korb, *m.* koſz na ſery, *B.*; ſerny koſz, ſernik, *L.* Käſekuchen, *m.* placek z ſerem, *B.*; cf. Ruſſ. ſerny piróg, kołacz z ſerem. —lab, *n.* podpuſzczka, *L.*; n. *Eh.* ſerzyſko, *L.*; podpuſzczadło, *L.* —made, *f.* ſerotoczek; cf. *B.* robak w ſerze; cf. *L.* ſerowiec (—milbe). —markt, *m.* targ na ſery.

Kaſematte, *f.* ein Gewölbe unter dem Hauptwalle, kazemata, *L.* u. Ruſſ.; cf. podwale, ſklep ſkryty z dziurami do wyſtrzelania pod flankiem, *Tr.*; cf. ſklepy wymurowane pod wałami z których broni ſię rów forteczny, *L.*, ſ. Mordkeller.

Käſemutter, *f.* przekupka ſerow, *Tr.*; eig. beſſ. im Ruſſ. ſernica, kobieta na wſiach ſery robiąca. Käſen, *v. n.* m. ſ. zu Käſe werden, gerinnen zſiąść ſię, zſiadać ſię na ſer, w twarog ſię obrócić, krzepnąć. Käſenapf, *m.* ſ. —form, tworzydło, forma do robienia ſera. —pappel, *f.* ſ. Gänſepappel. Käſicht, ſerowaty, ſerzyſty, ſerowi podobny. Käſig, *adj.* ſerny, ſerowy.

Kaſimir, *m.* kazimierz, kazimir, *g.* a; 2) —, ein Zeug, kaſzemir; kaſimirne Hoſen ſpodnie kaſzemirowe, *(a)*.

Kaſper, *m.* kaſper, *g.* pra; cf. *Gaſpary*.

Kaſtanie, *f.* kaſztan, *g.* u, *L.*; Erd—, Erdnuß, *f.* rzepnik, *L.*; wilde — kaſztan gorzki, *Kl. Hgn.*; kaſztan dziki, *Indl.* (Lat. *æſculus Hippocaſtanum*). Kaſtanienbaum, *m.* drzewo kaſztanowe. —braun kaſztanowaty.

Käſtchen, *n.* ſkrzyneczka. Kaſten, *m.* ſkrzynia, ſkrzynka; der Kaſten Noe korab', *g.* ia; der Kaſten eines Schloſſes blaſzka nad ſprężyną u zamku; Kaſten an e. Kutſche pudło, *L.*; cf. zrąb od. wzrąb, *L.* —macher, *m.* ſkrzynkarz.

Kaſteyen, *v. a.* martwić, z. Ex. ciało od. trapić ciało, *L.* 3 Mos. 16, 29. Kaſteyung, *f.* umartwienie ciała.

Käſtlein, *n.* ſkrzyneczka; — von Rohr plecionka z ſitowia, *K.V.*

Kaſtroll, *n.* radel, *g.* dla.

Katalog, *m.* katalog, *g.* u.

Katarrh, *m.* katar, *g.* u. Katarrhalfieber, *n.* febra kataralna. Katarrhaliſch, *ad.* kataralny, a, e.

Katechet, *m.* katechiſta, *S.P.*; cf. katecheta. Katechiſation, *f.* katechizacya. Katechiſiren, *v. a.* katechizować. Katechiſmus, *m.* katechizm, *g.* u; —ſchüler, *m.* katechumen, *g.* a.

Kater, *m.* kot; Beyſp. nicht jeder — mauſet nie każdy kot łowny, *Eh.* Sprichw. Im kot ſtarſzy, tym ogon twardſzy.

Katharina, *f.* Katarzyna, Kaſia. —pflaume, *f.* ſ. Brunelle.

Käthchen, *n.* Katarzynka, Kaſia.

Kathe, *f.* ſ. Köthe chałupa, chata.

Katheder, *n.* und *f.* katedra.

Kathedralkirche, *f.* kościoł katedralny.

Katheter, *m.* rureczka nakrzywiona cyrulicka do wyprowadzenia uryny z pęcherzy, *Tr.*

Katholik, *m.* katolik (rzymſki); cf. *L.* powſzechnik, *opp.* pokątnik. Katholikinn, *f.* katoliczka. Katholiſch *adj.* katolicki, a, ie.

Kattun, *m.* kartun, u; *Roſs.* wybyyka.

Katzbalgen, *v. r.* ſich, koty drzeć.

Kätzchen, *n.* kotka, kotek, kocię, *g.* ęcia, *Pl.* ęta, kociątko, kociąteczko; an den Bäumen — kotka, *L.*; cf. Ruſſ. pączek; 2) Kätzlein an Haſelſtauden rzęſa leſzczynowa, *K.V.*; kocianki, *L.* Katze, *f.* kotka, kot, *g.* a; Geld—, *f.* trzos, *g.* a; wilde — kot leśny, zbik, *g.* a, *L.*; die — läßt das Mauſen nicht co ſię łyſo urodzi, łyſo zginie; er geht wie die — um den heißen Brei koło płotow chodzi, *Eh.* ſ. Brei.

Katzenaſe, ein Dorf Kaczynos, (eig. Entennaſe) ſ. die Kirchenbücher der Poln St. Annen Kirche in Danzig.

Ka-

Schwefelsäure, Salpeter- und Salzsäure, Ammoniak, Kalk, Soda, Pottasche, Chlorkalk, Schwefelkohlenstoff, Schwefelwasserstoff, Kohlensäure, Kohlenoxyd, Leuchtgas, Wasserstoff, Sauerstoff, Stickstoff, Chlor, Brom, Jod, Phosphor, Schwefel, Arsen, Antimon, Wismut, Zink, Zinn, Blei, Kupfer, Silber, Gold, Platin, Quecksilber, Eisen, Nickel, Kobalt, Mangan, Chrom, Uran, Wolfram, Molybdän, Vanadin, Titan, Tantal, Niob, Cer, Lanthan, Didym, Yttrium, Erbium, Terbium, Thorium, Zirkonium, Beryllium, Aluminium, Magnesium, Lithium, Natrium, Kalium, Rubidium, Cäsium, Thallium, Indium, Gallium, Ruthenium, Rhodium, Palladium, Osmium, Iridium, Selen, Tellur, Fluor, Kieselfluorwasserstoffsäure, Borsäure, Borfluorwasserstoffsäure, Kieselsäure, Wasserglas, Kieselfluorkalium, Kieselfluornatrium, Kieselfluorbarium, Kieselfluorzink, Kieselfluorblei, Kieselfluorkupfer, Kieselfluorsilber, Kieselfluorcalcium, Kieselfluormagnesium, Kieselfluoraluminium, Kieselfluorammonium, Kieselfluorkobalt, Kieselfluornickel, Kieselfluormangan, Kieselfluorchrom, Kieselfluoreisen, Kieselfluorkadmium, Kieselfluorzinn, Kieselfluorwismut, Kieselfluorantimon, Kieselfluorarsen, Kieselfluorquecksilber, Kieselfluorplatin, Kieselfluorpalladium, Kieselfluorrhodium, Kieselfluorruthenium, Kieselfluoriridium, Kieselfluorosmium, Kieselfluorselen, Kieselfluortellur, Kieselfluorphosphor, Kieselfluorschwefel, Kieselfluorchlor, Kieselfluorbrom, Kieselfluorjod, Kieselfluorstickstoff, Kieselfluorwasserstoff, Kieselfluorkohlenstoff, Kieselfluorborium, Kieselfluorsilicium, Kieselfluorbor, Kieselfluorwasserstoffsäure, Kieselfluorwasserstoffsäure, Kieselfluorwasserstoffsäure

vordern Theile des Halſes unter dem Kinne gardziel, g. i od. a; cf. gardło; cf. krtań, g. i; die unrechte Kehle krtań; Ruſſ. gortań; 2) eine Vertiefung, welche durch zwey in einem Winkel zuſammentreffende Flächen hervorgebracht wird kolano; 3) bey den Handwerkern jedes hohle oder eingebogene Glied żłobkowatość, żłobek, łatkowanie, wklęſłość; 4) der Eingang der beſondern Feſtungswerke ſzyia beluardu, *Tr.*; cf. *L.* ſzyia w fortyfikacyi, wnętrzna otwartość ikładająca wchod do narożnika. **Kehlen**, *v. a.* m. h. łatkować, żłobkować, wydrążać żłobkowato, łochować; einen Fiſch — rybie gardło wyrznąć. **Kehlhobel**, *m.* hebel ſtolarſki do łatkowania; cf. *B.* mały hebelek. —**leiſte**, *f.* liſtwa łatkowana; cf. *Tr.* obłączyſtość wnętrzna; cf. Ruſſ. wygięty żłobek dla ozdoby, wyheblowany albo wycięłany promień, ſtrefa na ſłupach, na balkach etc. —**riemen**, *m.* podgardle, g. a, *L.* —**ſucht**, *f.* ſ. Bräune ikwinancya, *B.*; bei den Pferden zołzy. —**ziegel**, *m.* gąſior, g. a, *L.*

Kehrbeſen, *m.* miotła. **Kehrbürſte**, *f.* ſzczotka, (do zmiatania); cf. miotełka, miotełka ſzatna, *Eh.* **Kehren**, *v. a.* ausfegen wymiatać, zamiatać, zamieść; 2) wenden, richten, drehen zwracać, zwrócić, obrócić; alles zum Beſten —, einer Sache einen guten Ausgang verſchaffen, oder auf die beſte Art auslegen ku dobremu zwracać, — wykładać, na dobre tłumaczyć; cf. Ruſſ. wſzyſtko ku lepſzemu obrócić; cf. *B.* na dobrą ſtronę obrócić; cf. *L.* zamówić, zamawiać. Ex. Pańſkie błędy każdy zamawia, ubogiego cnoty rzadko kto widzi, *L.*; ſich an etwas —, d. i. Bewegungsgründe ſeines Verhaltens von etwas hernehmen, ſich darnach richten ſprawować ſię, rządzić ſię podług czego, dbać o co, ſtoſować ſię do czego, udać ſię za czym; ſich an etwas nicht — nie dbać o co, niezważać na co; ſich nicht an falſche Rede — mnicy dbać o fałſzywe pogłoſki od. nach *K.V.* nie ufać ſłowam kłamliwym; er kehrt ſich an niemanden on na nikogo niezważa oder Ruſſ. —nieważa; ſich nicht mit dem Herzen — nie przyłożyć ſerca do czego; ſich vom Grimm — nie rozpalać gniew ſwoy, *K.V.*; ſich an ſeinen Ort — wrócić ſię na mieyſce ſwoie; den Rücken — obracać ſię tyłem do kogoś; ſich zu Gott — nawracać ſię do Boga; ſich vom Geboth — odwrócić ſię od podanego rozkazania ſwiętego, *K.V.* **Kehrer**, *m.* nur in Compoſitis úblich zamiatacz. **Kehrheerd**, *m.* pławnikо zamiatalne, *L.* **Kehricht**, *n.* śmiecie, *Pl. N.*, u. *G.* śmieci od. *Pl. N.* śmieci, wymiotki, omieciny, wymieciny. **Kehrichthaufen**, *m.* śmiecilko. **Kehrichtwinkel**, *m.* kąt na śmiecie. **Kehrſeite**, *f* druga ſtrona, lewa ſtrona. **Kehrwiſch**, *m.* pomiotło; cf. *B.* ſzczotka do zamiatania. **Kehrzehent**, *m.* dziełięcina wytyczna, *L.*; cf. *Tr.* ſnopy czyniſzowe, które Pan z lenności wybiera, wytykanie, wytecz.

Keichen, *v. n.* m. h. dychać, oddychać, dyſzeć; cf. ſapać, kaſzleć. Beyſp. Niech mię iak chcą ludzie piſzą, gdy pieniążki w ſkrzyni dyſzą, *Eh.* **Keichen**, *n.* dychanie. **Keichend** dyſzący; cf. zadyſzony. **Keichhuſten**, *m.* kochluſz oder kokluſz, g. a, ſ. *Dziennik zdrowia*; cf. *B.*; cf. kaſzel gardła, *L.*

Keifen, *v. irr. n.* m. h. zrzędzić, *B.*; wadzić ſię, kłócić ſię, koty drzeć; cf. *B.* łaiać; cf. gdyrać.

Keil, *m.* klin, g. a. **Keilchen**, *n.* klinik, g. a. **Keilen**, *v. a.* mit Keilen ſpalten klinem łupać, klin wbiiać od. befeſtigen klinić, zaklinić, zagłobić, podklinić. **Keiler**, *m.* das männliche unter den wilden Schweinen dziki kiernoz, odyniec, g. ńca. **Keilförmig**, *ad.* klinowaty. —**kraut**, *n.* (Lat. *ſaxifraga granulata*) łomikamień ziarnowy, *H.I.K.*

Keim, *m.* kieł, g. kła, kiełek, zarodek, zarod, g. u, zapłodek, zawiązek, zakrzew, początkowy wzroſt; z. B. den erſten — ausreißen początkowy wzroſt złego wykorzenić, *(a)*; zawiązek, naſiono, żagiew (e. Zunder); cf. miazmo, z. B. znifszczenia, *(a)*; cf. naſiono nieſpokoyności, *(a)*; wieczny ten zarod niezgody i kłętk potrzeba raz przytłumić, *(a)*; rodzice iuż płodzą dzieci ſwe z zarodem do tey choroby, *DD.*; der — des Laſters zakrzew niecnoty, *Staſic.* **Keimen**, *v. n* m. h. puſzczać ſię, wſchodzić, kły puſzczać, od. cf. *B.* kły wypuſzczać, roſnąć, wſzczynać ſię, ſypać ſię. z. B. Wąſik ſypał mu ſię pod noſem, *Boh.*

Kein, **keiner**, **e**, **es**, *adj.* żaden, żadna, żadne, niczyy, niczyia, niczyie; 1 Sam. 17, 32. Niech niczyie ſerce nieupada dla tego. **Keinerley** żadnoraki; cf. *B.* żaden; auf — Weiſe żadnym ſpoſobem, żadną miarą, w żadnym ſpoſobie. —**ſeits** z żadney ſtrony, żadną miarą. **Keinesweges** na żaden ſpoſob, żadną miarą, bynaymniey. **Keinmahl** nigdy, żadną razą, ani raz.

Kelch, *m.* kielich, g. a; der — gewiſſer Gewächſe czepek (Lat. *calyptra*) kielich okrywaiący część owocowania nakſztalt czapki, *L.* —**deckel**, *m.* nakrywka u kielicha. —**glas**, *n.* kieliſzek, g. ſzka.

Kelle, *f.* ein breiter Löffel mit einem langen Stiele warząchew, kuchenna czerpaczka; 2) ein Werkzeug der Maurer, Maurerkelle kielnia.

Keller, *m.* piwnica, ſklep, loch, parik, g. u, e. Kartoffelgewölbe. **Kellerei**, *f.* ſzynk, g. u, podczaſtwo, cześnikowſtwo. **Kellerhals**, *m.* ſzyia piwnicy; 2) e. Kraut prześlązwa, *L.*; wilcze łyko, *L.*; ſ. Bergpfeffer. —**meiſter**, *m.* cf. Kellner, *m.* piwniczny, przełożony piwnicy, ſprawca piwnicy. —**ſchlüſſel**, *m.* klucz do piwnicy. **Kellerthür**, *f.* drzwi do piwnicy. —**wurm**, *m.* ſ. Aſſel (Lat. *oniſcus*) ſionog, g. a, *Pl.* i, Z.T. (Lat. *millepedae*); cf. *L.* ſkórek, wątornik, owieczki, *L.*

Kelter, *f.* prasa winniczna; cf. deptalnia, *L.*; cf. *B.* tłokarnia. **Keltern**, *v. a.* prasować, prasą wycikać, tłoczyć. **Keltertreter**, *m.* **Kelterer**, *m.* prasownik, g. a.

Kennbar, *adj.* znaczny, łatwy do poznania; cf. różniący ſię, rozróżniony, *B.*; znalny. **Kennen**, *v. irr. a.* znać, poznać; einen — lernen zabrać z kim znajomość. Beyſp. Kto nie zna ſwey wady, niech pyta między ſąſiady, *Eh.* **Kennen**, *n.* znanie. Beyſp. Nie często widanie, gotowe nieznanie, *Eh.* **Kenner**, *m.* znawca, *(a)*; koneſer, znaiący ſię, znajomca oder znajomiec, *(a)*. Ex. Ukończył to dzieło z pochwałą znajomców ſztuki, *(a)*. **Kenntlich** znaczny, łatwy do poznania, znalny. **Kenntniß**, *f.* znaiomość, *f.* z. B. własnego ięzyka, *(a)*; cf. biegłość w obcych ięzykach, *(a)*; cf. Einſicht światło, wiadomość; cf. Wiſſenſchaft. **Kennung**, *f.* die ſchwarzen Flecken an den Zähnen der Pferde, woran man ihr Alter erkennt czerw', g. wia, bob na zębach końſkich, plama czarna na zębach końſkich z których ſię ich ſtarość poznawa, *Tr.* **Kennzeichen**, *n.* znak, g. u, znamię, g. enia, *Pl.* ona.

Kerbe, *f.* karb, g. u, cioſna, narznięcie, rowek wy-

Hermann Schmitz, † 30. März. S. 17. Mai. Hermann Schmitz, † 30. März. S. 17. Mai.

Schulz, Carl, Bildhauer, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai. Schulz, Carl, Bildhauer, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai.

Schulz, Friedrich, Schriftsteller, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai. Schulz, Friedrich, Schriftsteller, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai.

Schulz, Gustav, Maler, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai. Schulz, Gustav, Maler, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai.

Schulz, Hermann, Architekt, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai. Schulz, Hermann, Architekt, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai.

Schulz, Ludwig, Musiker, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai. Schulz, Ludwig, Musiker, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai.

Schulz, Max, Kaufmann, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai. Schulz, Max, Kaufmann, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai.

Schulz, Otto, Lehrer, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai. Schulz, Otto, Lehrer, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai.

Schulz, Paul, Arzt, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai. Schulz, Paul, Arzt, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai.

Schulz, Richard, Ingenieur, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai. Schulz, Richard, Ingenieur, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai.

Schulz, Robert, Beamter, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai. Schulz, Robert, Beamter, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai.

Schulz, Wilhelm, Schriftsteller, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai. Schulz, Wilhelm, Schriftsteller, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai.

Schulze, Adolf, Kaufmann, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai. Schulze, Adolf, Kaufmann, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai.

Schulze, Bruno, Maler, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai. Schulze, Bruno, Maler, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai.

Schulze, Carl, Bildhauer, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai. Schulze, Carl, Bildhauer, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai.

Schulze, Friedrich, Schriftsteller, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai. Schulze, Friedrich, Schriftsteller, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai.

Schulze, Gustav, Maler, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai. Schulze, Gustav, Maler, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai.

Schulze, Hermann, Architekt, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai. Schulze, Hermann, Architekt, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai.

Schulze, Ludwig, Musiker, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai. Schulze, Ludwig, Musiker, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai.

Schulze, Max, Kaufmann, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai. Schulze, Max, Kaufmann, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai.

Schulze, Otto, Lehrer, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai. Schulze, Otto, Lehrer, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai.

Schulze, Paul, Arzt, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai. Schulze, Paul, Arzt, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai.

Schulze, Richard, Ingenieur, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai. Schulze, Richard, Ingenieur, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai.

Schulze, Robert, Beamter, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai. Schulze, Robert, Beamter, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai.

Schulze, Wilhelm, Schriftsteller, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai. Schulze, Wilhelm, Schriftsteller, geboren 1. Juni 1844 in Berlin, † 30. März. S. 17. Mai.

Kläffer, *m.* piesek ustawicznie szczekaiący.

Klafter, *f.* sążeń, *g.* sążni und sążnia, siąg, *g.* siągu, *L.* —holz, *n.* drwa mierzone, drwa w sążnie ułożone. Klaftern, *v. a.* nur in Zusammensetzungen, z. B. umklaftern rozszerzonemi rękoma objąć; 2) in Klaftern setzen w sążnie układać.

Klagbar, *adj.* so beschaffen, daß darüber vor Gericht geklagt werden kann sposobiący się do oskarżenia, godny oskarżenia; 2) vor Gericht klagend skarżący; 3) als Klage angebracht oskarżony. Klage, *f.* die — vor einem Richter skarga, żałoba; 2) das Klagen narzekanie, żal, *g.* u, lament, *g.* u. Klagefrau, *f.* Klageweib, *n.* płaczka, *Tr.* —gedicht, *n.* Elegie duma. —geschrey, *n.* krzyk płaczliwy, płacz, krzyk żałosny, skwirczenie; — anstimmen narzekanie z krzykiem rozwodzić. —slied, *n.* n. *Dant.* hryia, *Pl.* hryie, pieśń żałosna, duma, treny, bibl. słowa narzekania, pieśń lamentuiąca. Klagen, *v. n.* m. h. narzekać, skarżyć, żalić się, utyskiwać, obżałować, obwiniać; einem etwas — przed kim na co skarżyć oder żalić się. Klagender, *m.* skarżący, żałuiący, powodowa strona, *R.S.* Klagepunkt, *m.* punkt skargi. Kläger, *m.* skarżyciel, powod; cf. aktor. Kläger Appellant, *m.* powod z odwołania, *ex Doc.* Klägerinn, *f.* skarżycielka, aktorka, *L.* Klagesache, *f.* skarga, sprawa. —schrift, *f.* skarga, żałoba na piśmie, obżałowanie. —ton, *m.* płaczliwy ton, *B.*; cf. żałosny głos. —weib, *n.* narzekalnica, płaczka, *L.* Klaglich żałosny; cf. płaczliwy.

Klamm, *ad.* enge (im Niedersächs.) ciasny, wąski; 2) beklommen ściśniony; cf. tęknо; 3) derb, fest ściśniony, tęgi, mocny; 4) schwer zu bekommen, knapp trudny; 5) klebrig; cf. Pr. Deutsch feucht wilgotny.

Klammer, *f.* klamra, *g.* y oder klamer, *g.* mru, *L.* Klammern, *v. a.* u. *n.* mit den Händen festhalten uchwycić, rękami od. pazurami zaczepić; 2) klemmen klamrować, sklamrować, klamrami spajać.

Klang, *m.* brzmienie, dźwięk, głos, brzęk; Einen — von sich geben dźwięk wydawać.

Klapf, *m.* sztuk, puk, klap, szczęk; cf. klatsk, platsk.

Klapp, *Interj.* klap! klap! klatsk! platsk! odgłos uderzenia, *L.*

Klappe, *f.* klapa, klapka; — in der Mühle die an den Rumpf schlägt przesiewacz, *L.*; cf. gruchotka w młynie, *Tr.*; — am Kleide wyłoga, wyłożka, *L.*

Klappen, s. Froschlöffel.

Klappen, *v. n.* m. h. einen dem Worte Klapp ähnlichen Schall von sich geben klapnąć, klapsnąć, klapać, kłapać, upaść z trzaskiem, *L.*; 2) einen solchen Schall hervorbringen, als *v. a.* cf. szczęknąć, mit den Zähnen — szczękać od. dzwonić zębami, leßteres eig. knirschen —; wenn es zum — kommt kiedy przyydzie do rozprawy; cf. — do harapu; die Verse — nicht wiersze niegładkie, chropowate, nieskładne; das klappt nicht to nieskładno, to się niechce kleić. Klapper, *f.* grzechotka, klekotka, gruchotka, kołatka; 2) eine Pflanze szelążek, *Kl. Hgn.*; szelężnik, *Indl. Hgn.*; guidosz, *Hgn.* (*Lat. rhinanthus*). —kraut, *n.* s. Glitsch. —maul, *n.* wyparzona gęba, szczebiotka, swiegotka, plotka; cf. Papliński. —mühle, *f.* młyn sztukaiący, — kołataiący, gruchotka w młynie; cf. *B.* grzechotka, młynek wiatraczek. Klappern, *v. n.* m. h. kłapać, sztukać, kołatać, klekotać, gruchotać, grzechotać; mit den Zähnen — zębami dzwonić, *L.* Klappernuß, *f.* kłokocina leśna, *L.* (*Lat. Staphylea pinnata, Linn.*) kłokoczka, cf. Russ. kłocica; cf. pistacya. —rose, *f.* (*Lat. papaver Rhœas, L.*) n. *Kl.* mak polny, und nach andern mak obłędny, wilczy mak, polny mak, *L.* s. Feldmohn. —schlange, *f.* wąż grzechotnik, wąż dzwoniący, *(a)*; (*Lat. crotalus, L.*). —stein, *m.* orli kamień, *L.* Klapphandschuh, *m.* rękawiczka bez palców, rękawice niepalczate, *Tr.* Klappholz, *n.* klepka. —kraut, *n.* s. Froschlöffel. Klapps, *m.* platsk, klatsk. Klappsen, *v. a.* klatkać, uderzyć. Klapptisch, *m.* stoł składany, *B.*; cf. stolik składzisty, stolik składalny, stoł do składania; cf. Russisch składny rozjemny stoł z połami.

Klar, *ad.* iasny, klarowny, wypogodzony; klarer Himmel niebo iasne; klar und deutlich iaśnie i wyraźnie oder nach *K.V.* znacznie i iaśnie; — wie Krystall iasny iako kryształ. Klären, *v. a.* klar machen klarować. Klarheit, *f.* iasność, wyiaśnienie, chwała, klarowność, *f.*

Klarin, *n.* puzan, trąbka krzykliwa, *Tr.*

Klärlich, *adv.* iaśnie, iasno, wyraźnie.

Klasse, *f.* s. Classe klassa.

Klatsch, *m.* klatsk, platsk, trzask. —büchse, *f.* pukawka, pukadło. Klatsche, *f.* s. Fliegenklatsche, —klappe; 2) Klätscherinn zausznicza, plotka, plecinch. Klatschen, *v. n.* m. h. klatkać, trzatkać; cf. *B.* klepać, klapnąć, wyciąć; mit den Händen, mit der Peitsche — rękami, biczem klatkać; sie klatschte mit der Hand wycięła ręką, (1001); 2) als *v. a.* siać plotki, plesć, bajać, gadać, klekotać. Klätscher, *m.* plotkarz, klekot, *g.* a. Klätscherey, *f.* ploki, trzęsienie oder rozsiewanie plotek, — wieści. Sprichw. Od rozsiewania wieści cierpi gęba boleści. Klätscherinn, *f.* s. Klatsche: 2). Klatschhaft, *ad.* lubiący plotki oder wieści roznosić. Klatschkraut, *n.* s. Behen, weißer. Klatschmohn, *m.* Klatschrose, *f.* s. Feldmohn.

Klatte, *f.* kudła, *g.* y, *Pl.* kudły, kudłaciny; cf. kłaki; cf. in Danzig: Maarklatte oder Weichselzopf kołtun, *g.* a.

Klauben, *v. a.* dłubać, gmerać, grzebać, pyskać, szperać; cf. obierać, rozbierać. Klauber, *m.* gmerek, *g.* rka, szperacz, szyplacz, *g.* a. Klauberig, *ad.* trudny do obrania, zmudny.

Klaue, *f.* kopyto, kopytko; 2) niedrig palce, pazury, szpony, paznokcie; gespaltene — des Rindes, der Schafe &c. racica, raciczka, *L.*

Klause, *f.* die Zelle eines Mönches cela, kluza, koza, ciupa; cf. *B.* ciupka; 2) ein enger Paß wąska droga w gorze, wąwoz, *Pl.* y. Klausner, *m.* Oberd. für Einsiedler pustelnik; cf. *B.* zakonnik za klauzurą.

Kleben, *v. a.* lepić, kleić; 2) als *v. n.* m. h. hangen bleiben przylgnąć, lgnąć, ulgnąć, uwięznąć, lepić się, przyczepić się, zostać; cf. Pr. Poln. przylnąć, przylinać. Kleben, *n.* lepienie, lgnienie, przylinanie. Kleberig, *ad.* lepisty, lipki, lgnący, lepiący się, klejowaty; cf. *B.* kleisty. Klebkraut, *n.* przytulia lepczyca, *Kl. Hgn.*; przytulia ostrzyca, *Indl.* (*Lat. galium Aparine*); blaues — ostre ziele leżące, *Kl. Hgn.*; lepczyca leżąca, *Indl. Hgn.* (*Lat. asperugo procumbens*). —nelke, *f.* firletka smołka, *H.I.K.* (*Lat. lychnis viscaria*). Klebrich, *m.* s. Klebkraut. Klebrigkeit, *f.* lipkość, kleistość.

Kleck,

Klein, C. Wm., Esq., Bank, London, Ontario, C. W.
Klein, Chas., Esq., Bank, Hamilton, C. W.
Klein, Chas., Esq., Bank, Kingston, C. W.
Klein, Chas., Esq., Bank, Montreal, C. E.
Klein, Chas., Esq., Bank, Quebec, C. E.
Klein, Chas., Esq., Bank, Toronto, C. W.
Klein, Chas., Esq., Bank, Windsor, N. S.
Klein, Chas., Esq., Bank, Yarmouth, N. S.
Klein, Chas., Esq., Bank, Yarmouth, N. S.
Klein, Chas., Esq., Bank, Yarmouth

ſzczypię. Kneipe, *ſ.* cine Klemme, ein Werkzeug zum kneipen kleſzcze; 2) Schencke, *ſ.* karczmiſko, *B.* Kneipen, *v. a.* ſzczypać, ſzczypnąć. Kneipen, *n.* ſzczypanie; — im Leibe rznięcie w brzuchu, *B.* Kneiper, *m.* ſzczypiący. Kneipſchenke, *ſ.* karczmiſko, ſzynkownia, licha karczma, kabak, *g.* a und u. Kneipzange, *ſ.* kleſzcze, *Pl. g.* ów.

Kneten, *v. a.* gnieść, *Präs.* gniotę, *Prät.* gniotł, mięſić, miętolić, zaczyniać, przyczyniać mąkę. —, *n.* gniecienie, ugniecienie, mięſienie. Knettrog, *m.* dzieża; cf. koryto.

Knick, *Interj.* knik, ter, trzut. Knick, *m.* nadłom czego, nadłamanie. Knicken, *v. n.* m. h. den Schall Knick von ſich geben trzeſzczeć; 2) biegen zgiąć, z. B. kolano, utykać, zginać kolana, zapadać na kolana; 3) knickern, knauſern ſkąpić; 4) als *v. a.* zerbrechen łłuc, vom *Präs.* tłukę, *Präs.* tłukł, złamać, przełamać, nadłamać. Knicker, *m.* ſknera, zmińda, zmiński, kutwa, ſkępiec, ſkąpiec, *g.* pca, ſkąpigroſz. Knickerey, *ſ.* ſknerſtwo, ſkąpſtwo. Knickerig, *ad.* ſkąpy. Knickern, *v. n.* m. h. ſkąpić. Knicks, *m.* nadłom. pęknienie; 2) die Beugung der Kniee ukłon, *g.* u, dyg, dygnienie, *L.*; cf. Ruſſ. und Pr. Poln. kniks; einen — machen zrobić dyga, *ex Paſztet.* Knickſen, *v. n.* dygać.

Knie, *n.* (aus dem Polniſchen gnę ich biege) kolano; mit einem übers — geſpannt ſeyn ująć ſię z kim w kluby, *L.* —band, *n.* podwiązka. —bank, *ſ.* klęczalnik, *L.* —beuge, *ſ.* —bug, *m.* —kehle, *ſ.* podkolanek, zakolanek, *g.* nka. Kniebeugung, *ſ.* klęknienie, zgięcie kolan, upadnienie na kolana, klękanie, przyklękanie, kolan zginanie. —bügel, *m.* nakolannik, *g.* nika, Ruſſ.; cf. id. Kniekappe, *ſ.* cholewa nakolanna, *Tr.* Knien, (zweyſilbig) *v. n.* m. ſ. und h. 1) m. ſ. ſich auf die Knie niederlaſſen klęknąć, klękać, uklęknąć; 2) m. h. auf den Knieen liegen klęczeć. Knieend klęczący, na klęczkach, klęczkiem, na kolanach. Kniehelzer, *Pl.* wręga, *L.*; kwarki, *L.* Kniekehle, *ſ.* podkolanek, *g.* nka. Kniepolſter, *m.* faldyſztor, *L.*; wezgłowie do klęczenia. Knieriemen, *m.* pociągiel, *g.* gla, *L.* Knieſcheibe, *ſ.* czaſzka goleniowa oder vielmehr kula w kolanie, na którey czaſzka biega, *L.*; czaſzka u kolana; cf. *L.* nakolanek, nadkolanek; cf. *B.* jabłko na kolanie. Knieſchnalle, *ſ.* ſzprzączka mała do ſpodni, *B.* Knieſtück, *n.* kolano, nakolanek, malowanie po kolana, *B.*

Kniff, *m.* das Kneifen und der dadurch entſtandene Fleck zaſzczypnienie, uſzczyphienie, uſzczypek, znak zaſzczypania; cf. Ruſſ. ſzczypka, zagięcie; cf. fałda; Ruſſ. ſkładka, z. B. w papierze; cf. *B.* ſiniak ein blauer Fleck; 2) ein Kunſtgriff obrot, *g.* u, beſonders im *Pl.* obroty, fortel, *g.* u, cherchel, *g.* u, wykręt, *g.* u, wybieg, *g.* u, ſztuka; cf. matactwo, kawałek, podſtęp, *g.* u, zdrada, zła robotka.

Knipp, *m.* ſ. Kniff: 1); 2) —, Knippchen od. Knippschen, *n.* ein Schneller mit den Fingern klaſk palcami, ſzczutek, *g.* tka, ſzczudłek, *g.* dłka; cf. Pr. Poln. herda ein Naſenſtüber. Sprichw. Ich ſchlug meinem Herrn ein Knippschen hatte aber die Hand in der Taſche (Fupp) pokazałem Panu memu figę, lecz miałem rękę w kieſzeni. Knipps, Knirps, *m.* niziołek, *g.* łka, *B.*; cf. kurdupel, pieniek, *g.* nka, podnoſek, karzeł, fomfel, matołka, guz, pęcherz, człek mały. NB. kurdupel fehlt im *L.* ſteht aber im *Tr.* und im Pr. Poln. iſt es auch üblich. Knirren, *v. n.* m. h. cf. Knarren, einen zitternden Schall von ſich geben trzeſzczeć, ſkrzypieć, ſkwierczeć; der gefrorne Schnee knirrt wenn man darauf geht śnieg zmarzły trzeſzczy; die ungeſchmierten Wagenräder — nieſmarowne koła u woza ſkrzypią. Knirſchen, *v. n.* m. h. einen *gewiſſen* ziſchenden mit Knirren verbundenen Schall von ſich geben oder hervorbringen trzeſzczeć; 2) zgrzytać; 3) als *v. a.* mit dieſem Schall zerdrücken zetrzeć, zgruchotać.

Kniſtergold, *n.* (Fr. *clinquant*) zu dünnen Blättchen geſchlagenes Meſſing drót moſiądzowy ſpłaſzczony. Kniſtern, *v. n.* m. h. trzeſzczeć. Knittern, *v. n.* m. h. trzeſzczeć, łoſkotać, trzaſkać.

Knöbel, *m.* kłykieć, *g.* kłykcia. —kraut, *n.* ſ. Blutkraut (Lat. *ſcler. per.*)

Knoblauch, *m.* (Lat. *allium ſativum*, *L.*) czoſnek, *g.* nku; wilder —, ſ. Ackerzwiebel cf. ważyniec, czoſnek polny, *L.*; runder — (Lat. *allium rotundum*; fehlt *Kl. Indl.*) czoſnek polny, *Hgn.* —gamander, *m.* ozanka czoſnak, *Kl.*; — czoſnkowa, *Indl. Hgn.*; (Lat. *teucrium ſcordium*) czoſnkowe ziele, *P. A.* —kraut, *n.* ſ. Heberich, knoblauchartiger.

Knöchel, *m.* koſtka (cf. ſtaw, przegub eig. Gelenke) Knöchel an den Füßen koſtka; — an Fingern kłykieć. Knöchelchen, *n.* koſteczka.

Knochen, *m.* kość, *g.* i; Pr. Poln. und niedrig gnat, *g.* a. —artig, *ad.* kościſty, a, e. —bau, *m* koſtna budowa, *Dziark.* —bruch, *m.* kościołom, *g.* u, *L.* —fraß, *m.* ſ. Beinfraß. —haus, *n.* kośnica. —lehre, *ſ.* oſteologia, nauka o kościach. Knochern, aus Knochen bereitet kościany, gnaciany, Knochig, Knochen enthaltend kości w ſobie zawieraiący, kościſty.

Knocke, *ſ.* z. B. Flachs, Hanf kukła lnu, konopi.

Knollblume, *ſ.* ſ. Dotterblume. Knolldiſtel, *ſ.* drapacz łąkowy, *Hgn.* (Lat. *cnicus tuberoſus*, *Hgn.*; cf. *carduus tuberoſus*, *Linn.* Knollen, *m.* eine feſte Erhöhung, eine große Beule, hartes Geſchwür guz, *g.* a; cf.?? głąb oder kłąb, *g.* ębu, głąbek, *B.*; cf. kolanko, głowka, bryła, bałwan; — Brot gleń chleba; cf. *L.* und Pr. Poln. glon chleba; cf. Knorren ſęk; 2) ſ. Erdäpfel. Knollerve, ſ. Bergerbſe. Knollig głowkowy, kolankowaty, cebulowaty; cf. ? głąbiaſty. Knolllilie, *ſ.* ſ. Berglilie.

Knopf, *m.* guzik, *g.* a, gałka, eig. ein Kügelchen od. ein Knopf am Degengefäße, Kirchthurm, Ruſſ. pugowica; Poln. ein lederner — pągwica, *L.* Knöpfchen, *n.* guziczek, *g.* czka. Knopfbinſe, *ſ.* łit ſkupiony, *H. I. K.*; łit gładki mnieyſzy, głowkowy, *Hgn.* (Lat. *Iuncus conglomeratus*).

Knöpfeln, *v. a.* ſ. Klöpfeln.

Knopfgießer, *m.* guzikarz, *g.* a. —gras, *n.* (Lat. *ſchœnus*) marzyca; großes —, ſ. Galgand, deutſcher; weißes — mar. biała, *Kl. Indl.* (Lat. *ſch. albus*). —kraut, *n.* ſ. Flockenblume, riſpenförmige. —krötengras, *n.* ſ. —binſe. Knopfloch, *n.* dziurka guzikowa, *L.*; dziura na guzik, *B.* —macher, *m.* guzikarz, *g.* a, ſzmuklerz, *g.* a. —nelke, *ſ.* (Lat. *dianthus proliſer*) gwoździk głowkowy, *Kl. Indl.* —rapunzel, *ſ.* rapunkuł dziki okrągły, *Kl.*; zerwa głowkowa, *Indl.* (Lat. *phyteuma orbiculare*). —ſimſe, *ſ.* ſ. Knopfbinſe.

Knot-

Lacey, Lah, Lah, Lah

ein auf bloßes Zeugniß anderer gegründeter Glaube wiara jak u prostego węglarza, ślepa wiara; cf. *Tr.* wiara prostoszczera.

Kohlgarten, *m.* ogrod iarzynny, ogrod warzywny.

Kohlmeise, *f.* (Lat. *parus major*, *Klein*) sikora, *L.*

Kohlpfanne, *f.* faierka.

Kohlpflanze, *f.* rosada oder rozsada. —rabi, *m.* s. —rübe (Lat. *brassica gangylodes*) (kapusta) kalarapa, *L.* —raupe, *f.* gąsienica, liszka kapuściana, *B.*; wąsiąka. —rübe, *f.* (kapusta) kalarapa, cig. brukiew, *g.* kwi. —schmetterling, *m.* kapuścianek, *L.*

Kohlschwarz czarny iak węgiel.

Kohlsprosse, *f.* wysadka, *g.* dki, *Pl.* wysadki. —stängel, *m.* —strunk, *m.* głąb, *g.* głąba und głęba od. głąbik, *g.* a.

Kolbe, *f.* oder der Kolben, *m.* ein dickes, rundliches Stück sowohl allein für sich, als auch an einem andern Körper kolba; z. B. der dicke unterste Theil eines Schießgewehres kolba, przykład, *L.*; ein glatter geschorner Kopf czupryna, guz, strzyżona goła głowa; z. B. głowka jak makowka; czupryna; 2) ein mit einem solchen dicken runden Ende versehenes Ding, z. B. eine Keule pałka, maczuga, kolba; cf. rozmaite rzeczy grubo okrągławo zakończone; 3) die Samenkolbe pałka; 4) in der Chemie ein Gefäß mit einem runden Bauche und engen Halse alembik, bania od przepalania wodek; die buschige — pierzysko, *L.*; bei einem Hirsch guz u jelenia z ktorego rogi wyrastaią; einem Narren die — lausen dać komu po czuprynie, w łeb, w czub; wyłaiać kogo. Kolben, *v. a.* z. B. die Hirse —, ihre reifen Aehren abschneiden obrzynać siemienne głowki u prosa; 2) glätten gładzić. —hirsch, *m.* jeleń gomoły, jeleń bez rogow; cf. śpiczak. —hirse, *f.* s. Fenchgras. —recht, *n.* prawo przemocy, s. Faustrecht; 2) Kampfrecht, das Recht seine Unschuld durch einen Zweikampf zu beweisen prawo dowodzenia niewinności przez pojedynek. Kolbicht kolbiasty, pałkowaty, kitkowaty, *B.*; krótko a grubo okrągławy; eine — Wurzel, v. wrzecionowaty korzeń; cf. Russ. szyszkowaty.

Kolibri, *m.* kolibryk, *g.* a.

Kolik, *f.* ein hoher Grad der Bauchschmerzen kolka oder *Pl.* kolki, parcie, *L.*

Koller, *n.* eine Bekleidung des Halses, der Kragen kołnierz, *g.* a; cf. ein — am Hemde Pr. Poln. orzedle, *g.* a; cf. *L.* ożrzedle; Russ. ożerele; cf. *B.* kolet?; 2) als *m.* die Beraubung der Sinne bey den Thieren, die Wuth, ein hoher Grad des Zornes, z. B. der Pferde zakołowrocenie konia, tetrictwo, krnąbrność, upor, gniew prętki; cf. Russ. bieszeństwo, jarość; cf. szał, szaleństwo, bestwienie się; cf. gies, e. der Bißwurm. Kollerig zakołowrocony, krnąbrny; cf. *B.* zawrot głowy cierpiący; cf. rozhukany, z. B. koń, co wziął na kieł, zaciąć się. Kollern, *v. a.* u. *n.* kullern, rollen kulać, taczać, toczyć; 2) von den Kurthähnen, wenn sie schreien gołgotać; cf. *B.* fig. glegotać, belbotać, bełkotać; 3) den Koller haben dostać zawrotu, zakołowrocić się, *Tr.*; szaleć, bestwić się, zbestwić się, gzić się, gździć się; das kollernde Pferd, s. kollerig.

Kölner, *m.* in Pr. Pohlen ein adelicher Gutsbesitzer von der geringsten Klasse, Kölmer ziemianin, *g.* a.

Kolon, *n.* der Doppelpunkt kolon, dwukropek, *g.* pka.

Koloquinte, *f.* kolokwintyda, *L.* und *T.*; korb leśny, ośli ogorek, bania zamorska, *L.*

Koloß, *m.* kolos, *g.* u, Rup wysoki kamienny, posąg wysokością przechodzący wzrost przyrodzony, *Krsk.* Kolossalisch kolosalny.

Kolter, *m.* Decke kołdra; 2) —, als *n.* Pflugmesser króy, *g.* kroju.

Komet, *m.* kometa.

Komisch komiczny, śmieszny, śmieszno-zabawny, *L.*

Komma, *n.* komma, przecinek, *g.* nku, *L.*

Kommen, *v. irr. n.* m. s. przybyć, iść, przyyść, przychodzić, nadeyść, nadchodzić; gefahren — jechać, przyjechać; gegangen oder zu Fuß — (piechoto), przyyść; überhaupt kommen ohne zu bestimmen ob es zu Fuß od. auf dem Wagen geschieht przybyć; da kommt unser Freund oto idzie nasz przyiaciel; früh kommen poranić się, Pr. Poln.; zu stehen —, kosten kosztować; cf. Pr. Poln. stoieć; in Gefahr — przyyść w niebezpieczeństwo; in Schweiß — pocić się, potnieć, zapocić się; davon — salwować się, uciec, ocaleć od. ocalić się, wybrnąć z toni; aus der Gewohnheit — odzwyczaić się, odwyknąć; aus der Mode — z mody wyyść; aus den Augen — zgubić, stracić, spuścić z oka; kommst mir aus den Augen, kommst mir aus dem Sinn byle z oczu, to i z myśli, — z pamięci wyydzie; außer sich kommen odeyść od siebie, niepokoiadać się; dazwischen — nadarzyć się, przypaść; hinter etwas — dowiedzieć się czego; auf die Welt kommen przyyść na świat, urodzić się; auf einen — doyść kogo; Ex. Lizyasz którego doszło nas mow kilka, *S.P.*; wie kommt er auf den Apotheker? zkąd mu aptekarz? *Sądy u Woyta*; um etwas — stracić co; zu Schaden — przyyść do szkody; nicht geschwinde genug — nie zdążyć, nie wyspieszyć. Gdybym sam na wymieniony termin powrócić nie wyspieszył oder nie zdążył, *ex Doc.*; in den Weg kommen zachodzić komu w drogę, leść komu w drogę, zawadzać komu, przeszkadzać komu; worauf kommen wpaść na co, przypaść na co, przypomnieć sobie co; zu sich selbst — przychodzić do siebie; ich bin noch nicht ganz zu mir — całym ieszcze nie swoy, *L.*; ieszczem nie zupełnie przyszedł do siebie *L.*; wie kommts? czymże się to dzieie; zkądże to pochodzi? Jakoż to?, *K.V.*; ich weiß nicht wie er dazu gekommen ist ꝛc. nie wiem zkąd mu się wzięło być ze mną zazdrośnym? cf. zkądże się wzięło owo strasżydło? *Sądy u Woyta*; es wird dahin kommen przyydzie na to; Liebe kommt von Liebe miłość z miłości się rodzi, *Eh.*; es kömmt ein starker Wind wiatr wielki powstaie; es mag kommen wie es will niech będzie co chce; über etwas — nadchodzić na co; hinter etwas — dociec czego, doyść czego; es kommt mir recht wohl przygodzi mi się to, *K.V.*; vors Gericht kommen iść z kim w prawo; in alles Unglück — we wszystkie nieszczęście przyyść; — lassen sprowadzić, z. B. Waaren; cf. przywieść co na kogo; die Gedanken — myśli wstępuią do serca. Kommen, *n.* przyyście, przybycie, przyiazd, *g.* u. Kommend idąc, przyszły, cig. zukünftig.

Kommet, *n.* s. Kummet der Pferde, chomąto.

Komödiant, *m.* komedyant, *g.* a, aktor, *g.* a. Komödie, *f.* komedya. Komödienhaus, *n.* komedyalnia. Komödienzettel, *m.* afisz, *g.* a, doniesienie.

Kom-

Kompan, *m.* ein Gefährte kompan, *g.* a, kolega.

Komſt, *m.* Kohlhäupter kapuſta; 2) eine gelabte dicke Milch kwaśne mleko; cf. kampuſt.

König, *m.* Król, *g.* a, *Pl.* Królowie; cf. Ruſſ. Car, *g.* a; Böhm. Kral; — aller Könige Król Królów; durch mich regieren die Könige przeze mię królowie króluią; des Königes Herz iſt in der Hand des Herrn ſerce królewſkie ieſt w ręce pańſkiey. Königinn, *f.* Krolowa. Königiſcher, *m.* dworzanin królewſki. Königlich, *ad.* królewſki, a, ie. Königlichgeſinnter królewſki, z królewſkiey ſtrony, rojaliſta; königliches Geſetz uſtawa królewſka, bibl. zakon; königlicher Stuhl ſtolica królewſka; königliches Prieſterthum krolewſkie kapłaństwo; königlicher Prinz Królewic, *g.* a; königliche Prinzeſſinn Królewna; königliche Würde godność królewſka. Königreich, *n.* królewſtwo. Königsapfel, *m.* ananas. Königsberg, *n.* Krolewiec, *g.* wca. —berger, *m.* Królewieczanin, *g.* a. —bergerinn, *f.* Królewieczanka. —bergiſch, *adj.* Królewiecki, a, ie. —kerze, *f.* ſ. Brennkraut: 1); cf. knotnica, *L.*; cf. Z.T. dziewanna, *L.* (Łat. *verbascum*, Z.T.); kleine —, ſ. Heide; ſchwarze —, ſ. Kerze, ſchwarze. —kraut, *n.* ſ. Agrimonien. —mord, *m.* króloboyſtwo. —mörder, *m.* króloboyca. —ſchlange, *f.* in dem Ruſſiſchen pużan wie Andreas Markowski erzählte aus der Cubanſchen Steppe. —ſohn, *m.* Krolewic. —waſſer, *n.* woda królewſka, *L.*; cf. kwas ſaletrorodny, *L.* Königthum, *n.* królewſtwo.

Koniż, *n.* ein Städtchen Choynice, *Pl.* g. Choynic.

Konjunkturen, *f. Pl.* zbieg okoliczności, R.S.

Können, *v. n.* m. h. mogę, mógł, móc oder modz od. umieć, zdołać, potrafić, ſprołać; man kann nicht ſagen, daß er habſüchtig wäre Szkoda mówić, żeby on był chciwy, *Teatr.*; es kann ſeyn może to być; ich kann nicht dafür ja temu nie winien; cf.?? ia w tym nie mogę; ich kann nicht umhin nie mogę tego przewieść na ſobie, nie mogę nie uczynić tego.

Konrad, *m.* Konrad, *g.* a. —kraut, *n.* ſ. Hartheu, vierkantiges.

Kontraſt, *m.* kontraſt, *g.* u; cf. ſpor, *g.* u. Ex. Maluiąc umieſz cienie udawać i na ſwoim właściwym kłaść mieyſcu, aby przez ſpor ciemne iaśnieyſzym dodawały świetności, *L.*

Kontuſion, *f.* kontuzya oder odbicie kuli, *Potoc.*; przyciśnięcie (Quetſchung) *DD.*

Konvallie, *f.* (Łat. *convallaria*) konwalia; gemeine — (Łat. *convallaria majalis*) konwalia lanuſzka, *Kl. Indl.*; lanuſzka, lilia padolna, gładyſz, *Hgn.*; Quirlblättrige — (Łat. *convallaria verticillata*) konwalia okrążkowa, *Kl.*; konwalia okręgowa, *Indl.*; vielblumige —, ſ. Gelenkwarz.

Konver, *adv.* wypukło.

Kopal, *m.* eine Art Gummi, eine Art Erdharz dem Bernſtein ähnlich kopal, *g.* u, kley albo gumi kopal z Ameryki, *Tr.*; kopal, ziemna żywica żołtego koloru bardzo podobna do burſztynu, *Kl.*

Kopeke, *f.* kopeyka, kopieyka.

Köper, *m.* eine Art zu weben, wo der Eintrag über einigen Fäden des Aufzuges liegt ſpoſob tkania w który wątek na niektorych niciach oſnowy leży; cf. *Tr.* nitka wydatna na niektorych bławatach. Köpern, *v. a.* ein ſolches Gewebe machen takową tkankę robić, w krzyżyki od. w prążki tkać; geköperter Canevaß dyma ſekieſka, *L.*

Kopf, *m.* głowa, łeb, *G.* łba, *D.* łbu; 2) Perſon, Mann oſoba, chłop; Ex. Te głowy do pozłoty (wie Kaminſtücke) wybeſztam, wyłuię, *Trębecki*; ſo viel Köpfe ſoviel Sinne co głowa to rozum, *Eh.*; cf. Ile głow, tyle rozumów, *L.*; każda głowa ma ſwoię czapkę, *L.*; ile głow tyle ſpoſobów myślenia, *L.*; den — warm machen gryść od. ſuſzyć głowę od. kłocić głowę, *L.*; — ſchütteln trząſać głową, chwiać głową; Spaß eines luſtigen —s igraſzka weſołego umyſłu, *(a)*; Schröpfkopf, *m.* bańka (barwierſka), naczyńko do naciągania krwi; nicht richtig im Kopfe ſeyn chorować na głowę, *L.*; cf. *L.* przewróciło mu ſię w głowie, pomieſzanym być w głowie; das Uebel auf den — vergelten złość obrócić na głowę czyią, *K.V.*; er iſt nicht auf den — gefallen nie bito go w ciemię, *L.*; cf. *L.* ma kiełbie wełbie; den — abhauen uciąć oder ściąć głowę; ſeinen — zu Rathe ziehen ſięgnąć od. ſkoczyć do głowy po rozum, *L.*; den — aufrichten podnieść głowę, dźwignąć głowę do góry; den — kahl machen obłyſić głowę; er ſoll ſich wohl in den Kopf kratzen — — dwa razy ſię po czuprynie poſkrobie, niżeli ſię raz do moiey zerwie, *L.*; den — hängen zwieſić głowę; den — worauf ſetzen od. aufſetzen uſadzić ſię na co, uwziąć ſię na co, upierać ſię na co, wziąć na kieł, weź głowę na kręgi, iakobyś miał iaki ſtos, a uderzenie głową uczynić, Mącz; ſeinem eignen — folgen jechać ſwoią głową, trzymać ſię ſwoiey głowy, *L.*; trzymać ſię własnego zdania; według własney fantazyi oder własnego domyſłu poſtępować; ſich an die Köpfe kriegen na udry oder za łeb z kim iść, *L.*; den — zerſchmettern zgruchotać komu głowę od. nach *K.V.* potrzeć — — —; eisgrauer — ſiwizna oder bibl. poczeſna ſędziwość; es nimmt den — ein zawraca głowę; den — vollſchreyen nabechtać komu oder ?? rozwołać komu głowę, *K.V.*; es will ihm nicht in den — niechce mu to leść w głowę od. niechce mu ſię to pomieścić w głowie; den — oder Hals verlieren o gardło być przyprawionym, fig. zapomnieć ſię. Kopfarbeit, *f.* praca głowa, — głowy, *B.*; pracowanie głową. —binde, *f.* binda koło głowy, opaſka głowy, czołko, cig. Stirnbinde; zawiązanie głowy. —brechen, *n.* łamanie ſobie głowy, ſuſzenie ſobie głowy, — mozgu. —brechend trudny, zawikłany. —bret, *n.* głowy, *Pl.* deſzczka w głowach. Köpfen, *v. a.* głowę ściąć, ścinać, mieczem tracić; 2) als *v. n.* główki doſtawać, z. B. vom Hopfen; 3) *v. a.* die Weiden — wierzchołić drzewa, — wierzby; cf. ogłowienie im Sylwan, folg. ogłowić; 4) Schröpfköpfe ſetzen bańki ſtawiać. —geld, *n.* —ſteuer, *f.* pogłowne, *g.* ego; cf. pogłowny podatek, pogłowczyzna, *L.* —grind, *m.* parch na głowie. —hänger, *m.* krzywigłowek, *g.* wka oder krzywiſzyick od. krzywogłowek, *L.*; nabożniczek, świętoſzek; cf. poſępny, liziobrazek; cf. *B.* co głowę ſpuſzcza, człowiek ponury. —hängerey, *f.* obłudna świętobliwość. Köpfig, *ad.* nur in Zuſammenſetzungen głowiaſty, z. B. zweyköpfig o dwóch głowach. Kopfkohl, *m.* kapuſta głowiaſta. —kümmel, *m.* (Łat. *cuminum cyminum*) kmin włoſki *Kl.*; kminek, *PA.* —küſſen, *n.* poduſzka, zagłowek; cf. *B.* wezgłowie. —los, *ad.* bez mozgu,

bez głowy. Kopfnuß, *f.* guz na głowie od uderzenia, uderzenie w głowę. —puß, *m.* ſtróy na głowę, ſtroik; cf. Opięcie. —ſalat, *m.* ſałata głowiaſta. —ſcheu, *ad.* von Thieren die ſich nicht an den Kopf greifen laſſen o koniach kiedy ſię za głowę wziąć nie daią, komośliwy, dziki, płochy; 2) gewitzigt, durch Schaden klug geworden oſtrożny, mądry po ſzkodzie. —ſchmerz, *m.* —weh, *n.* bol głowy, ż. B. — cierpieć, *L.*; cf. doznawać głowy bólów, iey zawrotów, *DD.* —ſteuer, *f.* ſ. —geld, *n.* —ſtück, *n.* ein Stück von einem Kopfe kawał głowy, głowizna; 2) eine Silbermünze zwiſchen 4 und 6 Groſchen dwodzieſtokraycarowka. —waſſerſucht, *f.* puchlina w głowie, *Tr.*; puchlina wodna w głowie. —weh, *n.* ból głowy, bolenie głowy, ż. B. — cierpieć, *L.* —weide, *f.* ſ. Alleeweide. —wunde, *f.* rana głowy od. — w głowie. —wurz, *f.* ſ. Braunwurz, gemeine. —zeug, *n.* ſtroik, ſtróy na głowie; cf. kornet, g. a, *L.*

Koppe, *f.* der rundliche Gipfel eines Dinges, auch die Kuppe wierzch, g. u, wierzchołek, g. łka, koniec, chochoł, brzuſiec.

Koppel, *f.* ein Band (Degenkoppel np. pendent od. kutas jedwabny do ſzpady) wſtążka, ſznur, pęto, ſkora, ſwora, złączka; 2) mehrere mit der Koppel verbundene Dinge, ż. B. eine — Hunde ſmycz, *f.* g. y, kupa, ſtado, trzoda; 3) ein Revier an welchem mehrere Perſonen gleiches Recht haben beſonders zu jagen, zu fiſchen und Vieh zu weiden; cf. Park knieia, paſtwiſko, wygon; 4) ein eingefriedigtes Stück Feld zagroda, grodź, *f.* grodza; cf. paſtewnik; cf. obława. —, pferde kilka koni co razem idą na iednym leycu, *B.* —gerechtigkeit, *f.* prawo wſpolnego paſtwiſka, — wygonu. —hut, *f.* —triſt, *f.* ſ. —weide. —jagd, *f.* polowanie poſpolite, — wſpolne. Koppeln, *v. a.* mit einem Bande befeſtigen, ż. B. Pferde pętać, ſpętać, uneig. verbinden, ſ. kuppeln zeſſorować, połączyć; 2) mit einem Zaune umgeben ogrodzić, oparkanić. —riemen, *m.* ſwora, rzemień którym pſy zwięzuią. —triſt, *f.* ſ. —weide. —weide, *f.* paſtwiſko wſpolne, paſza wſpolna; 2) ſ. Erdweide, kriechende.

Koppen, *v. a.* ſ. kopfen wierzcholić, ogłowić drzewo; 2) *v. n.* m. h. rzygać, *o koniach* łygawieć, o łżob zębami ſię opierać.

Koralle, *f.* koral, g. u, paciorki, *Pl.* Korallenfiſcher, *m.* rybak, co korale w morzu łowi, koralołow, *Tr.* —fiſcherey, *f.* połow korali. —kraut, *n.* (Lat. *aſparagus officinalis*) gromowy korzeń ſzparag, *Kl. Hgn.*; ſzparag poſpolity, *Indl.* —moos, *n.* mech koralowy. —weide, *f.* (Lat. *ſalix purpurea*) wierzba czerwona, *H.I.K.* —wurzel, *f.* ſ. Kahnlippe; 2) ſ. Baumfarrn.

Koranzen, *v. a.* prügeln wytrzepać ſkórę.

Korb, *m.* koſz, g. a, koſzyk, g. a, opałka, eig. Futterſchwinge; einen — bekommen koſzyk doſtać, *B.*; cf. na koſzu zoſtać, *L.*; Ruſſ. odkaz połuczyt, nic nie wſkurać, nie uproſić, odnieść wſtręt; cf. z kwitkiem odeyść, zoſtać ſię z grochowym wieńcem, *L.*; wziąć odmówioną, *K.V.*; einen — geben koſzyk dać, *B.*; cf. odmówić komu co, odrzucić propozycyą czyią. —arbeit, *f.* robota koſzykowa, *B.* Körbchen, *n.* koſzyk, g. a.

Körbel, *m.* (Lat. *ſcandix*) trybula, *Indl.*; wilder —, ſ. Kälberkropf, gemeiner. —kraut, *n.* trzebula.

Korbmacher, *m.* koſzykarz, g. a, koſzownik, g. a, *L.* —träger, *m.* koſzonoſz, g. a, *L.* —wagen, *m.* waſag, g. a, wóz z połkoſzkami. —weide, *f.* witwa, *L.*; ſ. Bandweide.

Korduan, *m.* kordyban oder kordwan, g. a, *L.*

Koriander, *m.* (Lat. *coriandrum*) koryander od. kolender oder kolędra.

Korinth, eine Stadt Korynt, g. u. Korinthe, *f.* mały oder drobny rozynek, *Pl.* Korinthen koryntki t. i. rodzay drobniutkich rozynków z koryntu, *(a)*; wilde —, Korinthenſtrauch, *m.* ſ. Bergkrausbeere. Korinther, *m.* koryntczyk; der Brief an die Korinther liſt do koryntów, in der Evangeliſchen Bibel; aber in der Katholiſchen — do koryntyan. Korinthiſch koryncki.

Kork, *m.* die weiche Rinde des Pantoffelholzbaumes, ingleichen ein Stöpſel von Kork (Lat. *quercus ſuber*) korek, drzewo korkodąb, g. dębu. Korkrüſter, *f.* (Lat. *ulmus ſuberoſa*) ilm wodny, *Hgn.* Korkſtöpſel, *m.* korek, g. rka, zatyczka do flaſz. Korkzieher, *m.* korkociąg, *L.*; trebuſzonek, graycarek; cf. wyrwicz, g. a, *L.*

Korn, *n.* Getreide vorzüglich der Roggen żyto, zboże; ein Samenkorn naſiono, ziarno, ziarko, jądro; an den Schießgewehren und Kanonen cel, celik, celownik; bei den Münzen der Inhalt liga monety, walor monety według ordynacyi mennicznej, ſtopa; überh. jeder kleine rundliche harte Körper ziarno, ziarko, fig. ein wenig odrobinka, troſzka; etwas auf dem — haben mieć co na oku, w myśli; cf. aufs — faſſen, — nehmen wziąć na cel, zmierzyć kogo, *L.*; egiptiſches, wallachiſches —, ſ. Davidsgerſte; Samenkorn naſiono (diſtributiv von einem einzelnen), naſienie (collektive von einer Menge). —acker, *m.* —feld, *n.* pole żytem zaſiane oder *Pl.* żyta, ozimina, żytniſko, *L.* —ähre, *f.* kłos —, kłoſek żytny; die oberſte Spitze an der — pużyna, *L.* —blume, *f.* kwiat chabru (Lat. *flores cyani*, Z.T.); cf. bławatek, modrak, modrzeniec. chabr, chabrek (Lat. *centaurea cyanus*, *L.*; Fr. *de Bluet* oder *Caſſelunette*) ſ. Flockenblume, blaue. —boden, *m.* piętro na żyto, ſzpichlerz żytny, góra —, poddaſze do żyta; cf. *B.* gumno; 2) grunt żytny. —brand, *m.* śnieć, g. i; cf. rdza, eig. Roſt. —branntwein, *m.* wódka z żyta palona, wódka proſta, gorzałka; cf. przepalanka; cf. Pr. Poln. kornus, g. u. Körnchen, *n.* ziarnko.

Kornelbaum, *m.* ſ. Beinholz: 1). Kornelle, *f.* (Lat. *cornus mascula*) dereń ſwidwa, *Indl.* Kornelkirſche, *f.* dereniowa jagoda.

Körnen, als *v. a.* in Körner verwandeln ziarnkować, w ziarna obrócić; cf. *v. n.* ſich körnen, in Körner verwandelt werden obrócić ſię w ziarka; 2) anlocken, an körnen nęcić; 3) als *v. n.* wyraſtać w naſienie, — ziarnka, wydawać wiele ziarn; 4) als *Sub. verb.* ziarnkowanie, granulacya. Körnerabgabe, *f.* —zehend, *m.* ſep, g. u, *L.* Körnerfreſſend ziarnożerny, *Aut.* Kornfege, *f.* ſ. Fege, Harfe czyścidło zbożowe, arfa, harfa; cf. młynek; cf. Ruſſ. rzeſzoto, przetak. —handel, *m.* handel zbożowy. —händler, *m.* kupiec zbożowy, żytem handluiący. —haufen, *m.* kupa żyta; cf. ſtert, g. a, *B.* —haus, *n.* ſzpichlerz, g. a; cf. ſzpichrz, *B.* Körnicht, *ad.* Kornähnlich ziarniſty. Körnig, *ad.* Körner habend ziarniſty; cf. fig. ſ. kernig ię-

drny

drny; vom Vortrage kurz und nachdrücklich węzłowaty, zwięzły, dobitny. Kornjude, *m.* ſzachray. *g.* aja, *(a).* —land, *n.* kray obfituiący w zboże. —mangel, *m.* niedoſtatek zboża od. niedoſtatek żyta. —meſſer, *m.* miernik. —münze, *f.* ſ. Ackermünze. —raden kąkolnica czarnucha żytna, *Kl. Hgn.*; kąkolnica pospolita, *Indl.* (Lat. *agroſtemma githago*). —reich obfity w zboże. —röschen, *n.* ſ. —raden. —roſen, ſ. Feldmohn. —ſchaufel, *f.* ſzufla do przewracania zboża, *B.*; cf. ſzufla żytna, ſzufla zbożowa. —ſchreiber, *m.* piſarz prowentowy, *B.* —ſieb, *n.* przetak, *g.* a. —ſpeicher, *m.* ſzpichlerz żytny, ſzpichlerz, ſkład na żyto, żytnica. Kornung, *f.* ſ. Lockſpeiſe nęta. Kornwage, *f.* waga na zboże. —werfer, *m.* przewracaiący zboże, wiejacz, *L.*; ſzuflarz, co zboże ſzufla przewraca, *Tr.*; 2) in Danzig bedeutet es den Aufſeher über die Bearbeitung des geſpeicherten Getreides dozorca nad zbożem lub nad przerabianiem zboża. —wicke, *f.* wyka w zbożu, rodzay dzikiego groſzku. —winde, *f.* ſ. Ackerwinde. —wucher, *m.* ſzachrayſtwo, żdzierſtwo na przedaży zboża, *B.* —wurm, *m.* (Lat. *curculio granarius*, *L.*) czerw żytny, wołek, *B.*; robak w zbożu, żytnik, *L.*; 2) robak czarny w życie (Lat. *Phalæna tinea granella*, *L.*). —wuth, ſ. Ackerglied. —zwiebeln, ſ. Ackerknoblauch.

Körper, *m.* ein jedes durch die Sinne erkennbare Ding; der ſtärkere Theil eines Dinges, der Rumpf; der ganze Leib eines Thieres od. Menſchen ciało, tuſza; cf. korpus, kadłub, *g.* a, tułow oder tołub; cf. Ruſſ. tułowiſzcze; mathematiſcher Körper bryła; cf. miąższość, *L.*; ein todter — trup, *g.* a, höfl. ciało umarłego; cf. Ruſſ. martwe, bezdulzne ciało, nieżywe ciało! —bau, *m.* ciałoſkład, *g.* u, *L.* —chen, *n.* ciałeczko. —lehre, *f.* nauka o ciele. —lich, *ad.* cialny, z. B. powierzchowność cialna, *DD.* Ex. *DD.* Podnieſienie i wzmaganie cialnych ſiłek. Ex. Pierwſza epoka rozwiiania ſię i rozraſtania cialnego, *DD.*; deßgleichen cieleſny, a, e; körperlichen Eid ablegen przyſięgać na żywot ſwoy. —welt, *f.* świat widzialny, *B.*; ſuche im *Sniadecki*; cf. Ruſſ. cieleſny świat.

Koſchenille, *f.* koſzenilla, Z.T.

Koſen, *v. n.* m. h. ſich freundſchaftlich unterreden gwarzyć; ſoll aus dem Franz. *cauſer* entſtanden ſeyn; cf. liebkoſen przymilać ſię komu, pochlebiać.

Koſſat, *m.* der Beſitzer eines geringen Hauſes auf dem Lande chałupnik, *g.* a.

Koſt, *f.* pokarm, *g.* u, pożywienie, ſtrawne, *g.* ego. ſtrawa, wikt, żywność, iadło, iedzenie, ſtoł, wyżywienie, potrawa, obrok; cf. Hausmannskoſt proſta potrawa; cf. *Tr.* ſtoł codzienny; bey Jemanden in der Koſt ſeyn mieć ſtoł u kogo, być ſtołownikiem czyim, być na penſyi u kogo.

Koſtbar, *ad.* koſztowny, ſzacowny, drogi; cf. *B.* bogaty; 2) *adv.* koſztownie. Koſtbarkeit, *f.* koſztowność, wielka wartość, rzecz koſztowna; cf. Ruſſ. drogocenność, drogość, fant, *g.* u, rzecz wielkiey, wartości, *B.* Koſtbarlich koſztownie. Koſten, *Pl.* koſzt, *g.* u, *Pl.* koſzta, expens, nakład, wydatek; 2) Nachtheil, Schaden uſzczerbek, uyma, ſzkoda. —anſchlag, *m.* koſztorys, *g.* u, *(a)*; Erſtattung und Tragung der — Zwrot i ponoſzenie koſztów, R.S. Koſten, *v. n.* m. h. Koſten verurſachen, erfordern koſztować, wartować; cf. ſtoieć, przypłacić czym; Benſp. Güter die 70 Mill. koſten dobra 70 milionow wartuiące, *(a)*; das hat ihm albo ihn ſeine Geſundheit gekoſtet przypłacił on to zdrowiem, życiem ſwoim; 2) —, *v. a.* ſchmecken ſmakować, koſztować. Koſtenfrey bez koſztu, bezpłatnie, wolny od koſztow, bez wydatku, darmo, *B.* Koſtenkraut, *n.* ſ. Ferkelkraut, gefleckter.

Koſtfrey bezpłatny ſtoł maiący; 2) hochd. gaſtfrey gościnny, Sir. 31, 27. chlebodawca; 3) ſ. koſtenfrey. Koſtgänger, *m.* penſyoner, Ruſſ.; cf. penſyonarz, *g.* a, *B.*; ſtołownik, konwiktor und im *K.V.* ſpożyiący. —gängerinn, *f.* penſyonerka. —geld, *n.* penſya, ſtołowe, ſtrawne, pieniądze na ſtrawę oder za ſtoł, pieniądze za konwikt; — bekommen dоſtawać ſtoł, iedzenie, *B.*; — fürs Geſinde ſtrawne pieniądze, *Bohomol*; er hat mir dadurch großen Verluſt verurſacht, daß ich mehrere Tage den Leuten —geld bezahlen mußte przez co do wielkiey ſtraty przyprowadził mię, że przez kilkanaście dni muſiałem ludziom ſtrawne opłacać, R.S. —haus, *n.* penſya.

Köſtlich, *ad.* ſ. koſtbar koſztowny, ſzacowny, drogi, wyborny; cf. ſmaczny. Koſtſpielig koſztowny, drogi, a, ie; koſtſpielige Vergnügungen koſztowne uciechy.

Koſtverächter, *m.* przebieracz, *L.*; oder przebierny, *L.*; cf. wybredny, wymyślny, przebarſzczaiący, *L.*; cf. papinkarz, przekwintarz, *Eh.*; er iſt kein Koſtverächter on wybaczy ze wſzyſtkiem.

Koth, *m.* błoto, plugaſtwo, gnoy, *g.* oju, gowno, eig. der Dreck; kał, *g.* u. Kothbürſte, *f.* ſzczotka od błota.

Käthe, *f.* oder Koth, *n.* ein geringes ſchlechtes Haus beſonders niederſ. ein Bauernhaus chałupa, chata; 2) Salzkothe koktura, koktura ſoli, karbarya, ſolna huta od. huta ſolna. Köthe, *f.* an den Pferden das unterſte Gelenk am Fuße zwiſchen dem Schienbeine und dem Hufe kut, kót, *g.* u und a oder *Bh.* kutek; cf. kości goleniowey dolna głowizna nad kopytem końſkim, *Tr.*; cf. *L.* kość pierwſza naywyżſza w przyſzwie lub przedniey części nogi, *L.*; cf. pęcina.

Kothig, *ad.* mit Koth beſchmutzt, Koth enthaltend, Koth verurſachend błotniſty, plugawy; es iſt kothig iest wiele błota. Kothkäfer, *m.* ſ. Dreckkäfer krówka, żuk, *g.* a, fig. śmierdziuch. —klumpen, *m.* zakał, *g.* u, zakała, *f. L.* —lache, *f.* kaługa, kałuża, doł błotniſty.

Köther, *m.* Kothſaß, *m.* Koſſat chałupnik (Franz. *Manant*).

Kotze, *f.* eine zottige grobe Decke koc, *g.* a, gunia, gunka, koſmate wełniane odzienie; cf. Ruſſ. burka, ſiermięga.

Kotzen, *v. n.* m. h. ſich erbrechen, übergeben, ſpeyen rzygać, womitować, zwracać, plwać. Kotzen, *n.* rzyganie, womitowanie, zwracanie.

Krabbe, *f.* der Taſchenkrebs rak morſki, maleńki rak morſki, raczek, krab, *g.* u, *L.*; 2) ein kleines Kind kurdupel, *g.* pla, niziołek, *B.*; małe dziecię, malczyk oder żaba im Scherz.

Krabbeln, *v. n.* m. ſ. auf Händen und Füßen mühſam kriechen na rękach i nogach leźć, raczkiem ſię czołgać, na bałuku od. Pr. Poln. na czterakach chodzić, łazić; 2) als *v. a.* mit den Fingerſpitzen gelinde kratzen gramolić, końcami palców poruſzać, dłubać, gmerać, czmerać, *L.*; cf. macać, eig. fühlen.

Krach,

Krach, *m.* łoſkot, łomot, trzaſk, grom, huk, puk, ſztuk, *g.* u. Krachen, *v. n.* m. h. trzeſzczeć, trzaſkać, łoſkotać. Krachend trzeſzczący, trzaſkaiący, łoſkotny, łoſkotliwy. Krachen, *n.* łoſkot, *g.* u, trzeſzczenie, trzaſk, trzaſkawica, *L.* Krachmandel, *f.* ſ. Knackmandel migdał nieobierany, migdał w ſkorupie.

Krächzen, *v. n.* m. h. Mich. 4, 10. kreiſchen boleć i iak rodząca ſtękać, dyſzeć, ięczeć; 2) vom Geſchrey der Raben und Krähen krakać, kraczeć. Krächzen, *n.* krakanie; cf. ięk.

Kracke, *f.* (Fr. *criquet*) ſzkapa, ſzkapſko, ſzkapina, marcha; cf. *B.* łaydaczyna; 2) (Lat. *vicia cracca*) wyka ptaſia, *H.I.K.*

Krackeelen, ſ. krakeelen. Kräckeler, *m.* wybrydny, *L.*

Kraft, *m.* moc, *g.* y, ſiła, ſilność, krzepkość, władza, tęgość, energia, dobitność, ſkuteczność; cf. ięrnność; ż. B. nienawiść bez mocy ieſt toż ſamo co miłość bez ięrności, *(a)*; Geiſteskraft umyſłowa władza, *Szan. (a)*; cf. dzielność; ż. B. lecz trawka, liść zdeptany dzielnością taiemną i w kolor ſię i świeżość odradza przyiemną, *Szym.*; Examinuię konſtytucyą zdrowia iego, ſilność lub ſłabość, *Krſk.*; die Kraft zu denken ꝛc. moc myślenia i mówienia ſą naydroższemi, bo temi, które mu wyższość nad wſzyſtkiemi ſtworzeniami nadaią, *Potock*; aus Leibeskräften na umor, *L.* Kraft, *Präpos.* kraft meines Amtes mocą mego urzędu, *Eh.*; in Kraft deſſen ꝛc. na mocy tego etc. —brühe, —ſuppe, *f.* roſoł poſilny; cf. bulion, *g.* u; cf. *Tr.* polewka ſilna, roſoł poſilaiący. —genie, *n.* głowa tęga, duch wielki, *B.* Kräftig mocny, ſilny, poſilny, krzepki, ſkuteczny, tęgi, krzemiężny, *L.*; ż. B. młodość krzemiężna, *L.* Kräftig, *adv.* mocno, ſkutecznie, potężnie, możnie; cf. gültig. Kräftigen, *v. a.* umacniać, zmacniać, utwirdzić, roborować. Kraftlos mdły, bezſilny, wątły, zemdlały, nietęgi. —loſigkeit, *f.* bezſilność, ſłabość, wątłość, mdłość, wycieńczenie ſił, ſłabość bezſilna.

Kraftmehl, *n.* krochmal, *g.* u, mączka; Pr. Poln. reżydło.

Kraftſuppe, *f.* roſoł, *g.* u oder — poſilny; cf. bulion; cf. *Tr.* polewka ſilna, roſoł poſilaiący. —voll ſilny, tęgi, potężny. —waſſer, *n.* kordyał, kordyak, *g.* u, *B.* —wort, *n.* ſłowo ważne, ſłowo przerażaiące.

Kragen, *m.* kołnierz, *g.* a; 2) der Hals ſzyia.

Kragſtein, *m.* krokſztyny na balce z muru wypuſzczoney, *Tr.*; kamień z muru wychodzący; cf. *L.* krokſztynki, podſtawki, podporki.

Krähe, *f.* wróna; Kaſchub. gapa. Bensp. Będzieſzli między wrony, będzieſz krakał iako ony, *Eh.*

Krähen, *v. a.* und *n.* m. h. piać, *Präs.* pieię, *Prät.* piał. Krähen, *n.* pianie, pienie.

Krähenauge, *n.* wrónie oko, Z.T. (Lat. *nuces vomicæ*, Z.T.). Krähenbeere, *f.* (Lat. *ſchollera oxycoccos*, *Hgn.*; cf. *vaccinium oxycoccos*, *Linn.*) borowka żorawina, *H.IK.*; 2) bagniowka, małpia jagoda, *L.*; ſ. Affenbeere. Krähenfüße, fig. ſchlechte Schreibereyen kłukaſy, bazgrota, mazanina, bazgranina; cf. Pr. Poln. kulaſy; 2) ſ. Hahnenfuß, knolliger; 3) ſ. Hirſchhorn: 2). Krähenfußwegetritt, *m.* ſ. Hirſchhornkraut.

Krahn, *m.* ein Hebezeug, große Laſten zu heben winda; cf. kafar; eigentl. der Rammblock, die Ramme; cf. kierat, eigentlich: Kranich; cf. żoraw, *g.* ia; cf. Hahn cewka u beczki; kurek oder czop u fas winnych etc.

Krakau, *n.* eine Stadt Krakow, *g.* a. Krakauer, *m.* Krakowianin, Krakowczyk, *g.* a. Krakauerinn, *f.* Krakowianka. Krakauiſch, *ad.* krakowſki, a, ie.

Krakeel, *m.* heftiger Zank und Streitwaſſ, *f.* zwada, kłotnia. Krakeelen, krackeelen warcholić, hałaſować, breweryi narobić, wybredzać, wymyślać; cf. gdyrać ſchelten, gnurren. Krakeeler, *m.* zawadyak, *L.*; cf. warchoł, kłotnik, *g.* a, wybredny, wymyślny.

Kralle, *f.* pazur, *g.* a, ſzpona oder ſpona. Krallen, *v. a.* mit den Krallen verwunden podrapać.

Kram, *m.* kram, *g.* u, ſklep, *g.* u, taſza, ein Krämerzelt; cf. przedaż na łokcie, na funty. Krambude, *f.* —laden, *m.* taſza, kram, kramnica; cf. buda kramna; kleine —bude kramik, *g.* a, ſtragan, *g.* a, ſtraganek, eig. ein Schragen, Brotſchragen. Kramen, *v. n.* m. h. im Kleinen handeln kramarzyć, kupiectwa kramarſkiego patrzać, kram mieć, przekupywać; 2) Dinge hin und wieder ſetzen oder legen rozkładać rzeczy, przebierać, rozrzucać rzeczy, ruſzać, uprzątać, krzątać ſię, *B.* Krämer, edler: Kramer, *m.* kramarz, *g.* a; cf. przekupień, eig. der Höke; Sprichw. jeder Krämer lobt ſeine Waare każdy Ruſek ſwoy dziecię chwali, każda liſzka ſwóy ogón chwali. Krämerey, *f.* cf. Kramhandel handel kramarſki; cf. kramarſtwo. Krämerey treiben handel kramarſki utrzymywać, *(a)*; cf. kramarſtwem ſię bawić. Krämergewicht, *n.* waga kramarſka. Krämerinn, *f.* kramarka. Krämerwaare, *f.* kramarſzczyzna, Z.T. Kramerzunft, *f.* cech kramarſki, konfraternia kramarzów, bractwo kramarzów. Kramladen, *m.* kramnica, kramarnia.

Krammetsſtrauch, *m.* ſ. Kaddig. Krammetsvogel od. Krammsvogel, *m.* (Lat. *turdus pilaris*, *L.*) kwiczoł, *g.* a, *L.*

Krampe, *f.* ein gebogenes Eiſen mit zwey Spitzen od. das in die Thürpfoſten geſchlagne zweyſchenklige Eiſen woran das Vorlegeſchloß hängt krempa, *L.*; cf. ſkobel, haczyk u drzwi na który wrzeciądz zakładaią; 2) die Klauſuren an den Büchern klauzura u xięgi.

Krämpe, *f.* der in die Höhe gebogene Theil eines Hutes krempa, *L.*; bok, *L.*; ſkrzydło u kapeluſza, brzeg zagięty, brzeg ſtoſowany.

Krämpel, *f.* die Kardätſche oder der Wollkamm, der Kratzkamm grępla, ſzczotka drociana do czeſania wełny. Krämpeln, *v. a.* mit der Krämpel bearbeiten oder reinigen grępłować; Wolle — czechrać od. czochrać wełnę, *L.*

Krämpen, *v. a.* m. h. zaginać, ſtoſować.

Krampf, *m.* kurcz, *g.* u; cf. kurczowe cierpienia, *DD.*; — des männlichen Gliedes cięgotki, *Pl.* (Lat. *priapismus*); er leidet an Krämpfen ſpasmodycznym cierpieniom uległy, *DD.*; — der Kinnladen ſpasma ſzczęk, ſzczękościsliwość, *DD.* —ader, *f.* die unnatürliche durch ein Geſchwulſt verurſachte Erweiterung einer Blutader (Lat. *varix*) cięciwna żyła, *L.*; żyła nabrzmiała, żyła ociekła nadęta, *L.*; ociekłość. —artig ſpasmodyczny. —diſtel, *f.* (Lat. *onopordum acanthium*) oſet podworzowy barſzczowy, *Kl.*; — — poſpolity, *Hgn.*; popłoch oſet podworzowy, *Indl.* Krampfiſch, *m.* (Lat. *Raja torpedo*, *L.*) drętwik; cf. ſtrętwa, *Tr.*

Kramf

Krampfhuſten, *m.* kaſzel ſpasmodyczny, *DD.* Krämpfig kurcz maiący, kurcz cierpiący, kurczący, łamiący, drganie w członkach czyniący; cf. konwulſyyny. Krampfſtillend uśmierzaiący na kurcz.

Krammaare, *f.* kramarſzczyzna.

Kranich, *m.* (Lat. *ardea grus, L.*) żoraw', *g.* ia; 2) ſ. Krahn. —kraut, *n.* (Lat. *lapſana puſilla, Hgn.*; cf. *hyoſeris minima, Linn.*) świnia ſałata naymnieyſza, *Kl.*; papawa naymnieyſza, *Indl.* —ſchnabel, *m.* ſ. Ackerſchnabel. —ſtein, *m.* żorawnik, *g.* a, *L.*

Krank, *ad.* chory, ſłaby; Beyſp. chory poprawić ſię obiecuie, a wzmogłſzy ſię, poſtaremu ſprawuie, *Eh.*; — ſeyn chorować; ż. B. am Fieber — — na febrę, *L.*; — werden zachorować, rozchorować ſię, zapaść na zdrowiu. Kranke, *m.* und *f.* chory, chora. Kränkeln, *v. n.* m. h. chorowitym być; cf. *L.* kwękać, cig. quiemen. Kränken, *v. a.* Nachtheil zu fügen krzywdzić, ſkrzywdzić, ukrzywdzić; ſich kränken gryźć ſię; Jemand kränken krzywdzić kogo; cf. *B.* martwić, zmartwić, umartwić, urazić kogo, zaſmucić kogo, kłopotu komu narobić; Jemandes Ehre — łżyć ſławę czyią, obelgę czynić komu, *B.* Krankenbeſuch, *m.* odwiedzenie chorych, odwiedzanie chorego oder chorych. —bett, —lager, *n.* łoże chorego, *L.*; łożko niemocy; auf das —bett legen chorobę zeſłać na kogo. —haus, *n.* ſzpital dla chorych; cf. lazaret, *g.* u. —ſtube, *f.* —zimmer, *n.* izba chorych, infirmarya, chorownia, izba dla chorych, pokóy choruiących, chorobny gmach, *L.*; — in den Klöſtern infirmarya, chorownia, *L.* —wärter, *m.* dozorca chorych, chorych pilnuiący, chorych doglądaiący; cf. bei den Mönchen infirmarz, *g.* a, und bei den Nonnen infirmarka. Krankhaft chorobliwy, ż. B. chorobliwy ſtan, *(a).* Krankheit, *f.* choroba, *g.* y; Krankheits Anfälle chorobne napady, *DD.*; anſteckende — choroba zaraźliwa od. choroba uczeſtnictwo zarazy maiąca, *DD.*; hitzige — oſtra choroba; die — greift an, tändelt nicht choroba nie piaſtuie, *L.*; der Arme ergiebt ſich nicht gleich jeder Krankheit wie es der vornehme Weichling thut Pańſka choroba, ubogiego zdrowie, *L.* —ſtoff, *m.* materyia chorowita, *B.*; cf. *Dziark* pierwiaſtki chorobliwe. Kränklich chorowity, a, e. —keit, *f.* chorowitość, *f.* Kränkung, *f.* krzywda, kłopot, zmartwienie.

Kranz, *m.* ein Ring, Reif oder ähnliches kreisförmiges Ding wieniec, *g.* ńca, wianek, *g.* nka; cf. *Tr.* brzeg u baldakinów, namiotków, poſpolicie frędzlami obſzyty; 2) in der Baukunſt der obere Theil eines Hauptgeſimſes kornely, gzemſy, *Pl.* kraniec, *g.* ńca, obwódka, korona; cf. girlanda; 3) eine Zierde des Hauptes, die jungfräuliche Ehre wieniec. Kränzchen, *n.* wianek, *g.* nka, wianeczek, *g.* czka, koronka; 2) eine freundſchaftliche Verſammlung wizyta koleyna, poſiedzenie, kompania; 3) die jungfräuliche Ehre wieniec; das — der Jungferſchaft verlieren, ż. B. dała ſobie zabrać panieńſtwa jagodę, *L.* Kränzen, *v. a.* uwieńczyć, uwieńczać; 2) die Rinde der Bäume in einem Kreiſe um den Stamm abſchälen obłupić korę drzew na okoł, na kórze drzew krążki wyrzynać. Kranzförmig na wzor wieńca. Kranzleiſte, *f.* obdaſzek, *g.* ſzka.

Krapf, *m.* oder Krapfen, *m.* Kräppel, *n.* kleine runde Kuchen faworki, krepel, *Pl.* kreple, *L.*; ciaſta ſmażone.

Krapp, *m.* reta; cf. marzana, ſ. Färberröthe.

Kratzbeere, *f.* ſ. Brombeere, ſtrauchartige ieżyna. — bürſte, *f.* ſkrobaczka drociana, ſzczotka drociana do wycierania, wycieraczka, wycieradło, ſ. *L.* krachierſt. Kratzdiſtel, *f.* ſ. Ackerdiſtel, kleine. Kratze, *f.* graca, *L.*; grępla, *B.*; *Roſs.* czeſałka; Pr. Poln. kracka, *Pl.* kracki, im *Pl.* am üblichſten weil immer zwey dazu gehören. Krätze, *f.* świerzb, *g.* u, świerzbiaczka. Kratzeiſen, *n.* ſkrobaczka, ſkrobadło, *L.* Kratzelbeere, *f.* ſ. Brombeere, ſtrauchartige; blaue —, ſ. Ackerbeere. Kratzen, *v. a.* drapać, ſkrobać, wycierać, gracować, kracować; cf. *B.* grępłować, ſtrychować. Krätzer, *m.* graycar, *g.* a, wykręt, *L.* Kratzfuß, *m.* koperczak, *g.* a, *L.*; ukłon, pokłon niezgrabny; Pr. Poln. ſzarfus. Krätzig świerzbowaty, świerzb maiący, parſzywy. Kratzkraut, *n.* (Lat. *cnicus*) drapacz, *H.I.K.*; ſumpfiges — (Lat. *cnicus paluſtris, Hgn.*; cf. *carduus paluſtris, Linn.*) oſet błotny, *Kl. Indl.*; lanzettblättriges — (Lat. *cnicus lanceolatus, Hgn.*; cf. *carduus lanceolatus, Linn.*) oſet dzidowy, *Kl. Indl.*; oſet wielki, drapacz dzidowy, lancetowaty, *Hgn.*; kohlartiges —, ſ. Gelbdiſtel; klebriges —, ſ. Fliegendiſtel; knolliges —, ſ. Knolldiſtel; ſtammloſes — (Lat. *cnicus acaulis, Hgn.*; cf. *carduus acaulis, Linn.*) oſet bezprętowy, *Kl. Indl.* Krätzſalbe, *f.* maść na świerzb. Kratzwolle, *f.* wyczoſki, *Pl. B.*

Kräuel, *m.* eine Gabel mit gebogenen Zacken widelec z zakrzywionemi zębami.

Krauen, *v. a.* m. h. mit den Fingerſpitzen gelinde kratzen zwolna drapać, ſkrobać.

Kraus, *ad.* mehrmals gekrümmt von zarten dünnen Körpern, ż. B. Haare, Wolle ꝛc. kędzierzawy; cf. kręty; fig. in Preußen ſich wichtig ſtellend imponuiący, marſzczący ſię, kwaśny, czupurny; — machen kędzierzawić; ſich kraus machen czuba podnieść, podnoſić, ſzerzyć ſię, wąſem potrząſać; krauſe Haare kędzierzawe włoſy; krauſe Locken kędziory. Krausbeere, *f.* (Lat. *ribes*) porzeczka; gemeine —, ſ. Johannisbeere; ſchwarze —, ſ. Ahlbeere; ſtachliche —, ſ. Chriſtbeere, haarige; große —, ſ. Chriſtbeere. Krausbibernell, *f.* ſ. Bibernell, gemeine. Krausdiſtel, *f.* ſ. Ackerdiſtel, kleine. Krauſe, *f.* die krauſe Beſchaffenheit gemeiniglich Krauſe kędzierzawość; 2) ein krauſes Kleidungsſtück, als die Handkrauſe mankieta; Halskrauſe kreſki, kruſzki, *Pl.* kryzy, alſztuch kryzowany, alſztuch marſzczony, kędziorawe buchty; cf. gors u koſzuli, mankietki, *L.*; cf. bryżyk, bryże, *Pl.* Krauſelbeere, *f.* ſ. Chriſtbeere. Kräuſeleiſen, *n.* żelazko do przypiekania włoſow, *B.* Kräuſeln, *v. a.* kędzierzawić; ſich — trefić ſię, kręcić ſię. Krauſemünze, *f.* miętkiew, *g.* tkwi od. miętka kędzierzawa, *L.* Kraushaarig kędzierzawy. Krauskohl, *m.* kapuſta kędzierzawa, *L.* Krauskopf, *m.* kędzierzawa głowa, kędziora, fig. czupurny, *L.* Kräuslich kędzierowaty. Krauspappel, *f.* ślaz kędzierzawy, *H.I.K.* (Lat. *malva crispa*).

Kraut, *n. Pl.* Kräuter ziele, roſlina, hylina; cf. zielenina; cf. kapuſta; cf. Zündkraut proch gruby do armat; Kraut und Rüben alles durch einander groch z kapuſtą, nieład, gmatwa, *L.*; cf. mieſzanina, wſzyſtko jak w kotle. —artig zielny, ziołowaty. Kräut-

chen

chen, *n.* oberd. Kräutlein, *n.* roślinka, ziołko. Ex. Ich kenne dich Kräutlein daß du eine Brennneſſel biſt znam cię ziołko, żeś pokrzywa. Kraute, *f.* die Ausgätung des Graſes und Unkrautes pielenie, wypielanie trawy i chwaſtu. Krauten, *v. a.* trawę pleć; cf. krudować, *ex Doc.* Kräuterbad, *n.* kąpiel z ziół, kąpiel rożnemi ziołmi zaprawiona. Kräuterbuch, *n.* botanika, zielnik, *g.* a, roślinopismo. Kräuterfrau, *f.* kobieta zioła zbieraiąca, zielniczka. Kräuterkenner, *m.* botanik, *g.* a, znawca ziół, ziolarz, *B.*; zieloznawca, ziołoznawca, *L.* —kunde, *f.* botanika, roślinopismo. Kräutermann, *m.* zielnik, handlarz ziołmi. Kräuterſäckchen, *n.* poduſzeczka z ziół. —ſalat, *m.* ſałata z ziół. Kräuterſammlung, *f.* zbieranie ziół, zbior ziół, kollekcya ziół. —ſuppe, *f.* polewka z ziół. Kräutertrank, *m.* trunek z ziół, infuzya z ziół. —umſchlag, *m.* obkładanie oder okładanie z ziół, plaſtr z ziół, plaſtr zmiękczaiący z ziół, naparzanie, obwinienie ziołmi warzonemi. —wein, *m.* wino z ziół, wino ziołmi zaprawne. Krauthobel, *m.* ſzatkownik, *B.*; ſzatkownica, *L.*; hebel kapuściany, *L.* —kopf, *m.* kapuſtna głowa; ich bin kein —kopf nie kapuſtna u mnie głowa, nie dla ſtroiu głowę noſzę, *L.* —raupe, *f.* mſzyca, *L.* —ſproſſe, *f.* podczos, *g.* u, *L.* —, weide, *f.* braune, ſ. Erdweide. —zucker, *m.* konſerwa; cf. Conſerve konfekt, Z.T.

Kreatur, *f.* überhaupt jedes geſchaffene Ding, beſonders jedes lebendige Geſchöpf ſtworzenie, twór, *g.* u; 2) verächtlich für Perſon człowieczyſko; 3) beſonders eine ſolche Perſon, welche durch eine andere ihr Glück gemacht hat und deswegen derſelben ergeben iſt, ſ. Anhang ſtrónnik, kreatura, ogon, eig. Schwanz; podnożek, *g.* żka, czereda.

Krebs, *m.* ein ungeflügeltes mit einer ſchwärzlichen Schale bedecktes Waſſerinſekt rak, *g.* a; Pr. Poln. rek; 2) ein um ſich und bis auf die Knochen freſſendes Geſchwür der thieriſchen Körper, Krebs am Leibe rak, kancer, wrzód ciało wyjadaiący, *L.*; ſzankier, *B.*; 3) ein freſſender Schaden der Bäume und Pflanzen rak; Ex. Drzewa rak maią, kiedy kóra jak kroſtami obſypana będzie, złe to coraz daley poſtępuie i drzewo gubi, *Kl.*; Ihr Wort frißt um ſich wie ein Krebs mowa ich ſzerzy ſię iako kancer; angezogen mit dem Krebs der Gerechtigkeit obleczony w pancerz ſprawiedliwości. —artig, *ad.* rakowaty, na raka pochodzący, do raka podobny. Krebsauge, *n.* oko rakowe, *Pl.* racze oczy, Z.T.; cf. *L.* rakowe oczy. —brühe, *f.* ſupa rakowa. —butter, *f.* maſło rakowe, *L.* —diſtel, *f.* ſ. Krampfdiſtel. Krebſen, *v. n.* m. h. raki łowić, raki łapać. Krebſer, *m.* rakarz, *g.* a, *L.*; rakołowiec, Kroatiſch. Krebsgang, *m.* wſteczny chod, wſteczność, kierunek na wſtecz, *L.*; opaczny chod, raczy chod; den —gang gehen iść rakiem, — raczkiem; Ex. wſzyſtko u nas wſtecznym muſiało iść krokiem, *(a)*; cf. Ruſſ. zadem iść; ſeine Sachen gehen den —gang ſprawy iego idą z pieca na łeb, *B.*; krebsgängig etwas machen zrobić żeby ſię co nieudało, *B.* —geſchwür, *n.* —ſchaden, *m.* rak. Krebsicht rakowaty oder kancerowaty, kankrowaty. —kraut, *n.* ſ. Blutkraut (Lat. *ſclerauthus perennis*) czerwiec trwały. —ſcheere, *f.* nożyca racza, *Pl.* nożyce rakowe, *B.*; cf. *L.* rakowe nogi, kleſzcze, ſzczypawki; 2) eine Pflanze pioro wodne europeyſkie, *Kl. Hgn.*; piornik wodny, *Indl.*; oſoka aloeſowa, *Hgn.* (Lat. *ſtratiotes aloides*). —ſtein, *m.* kamyczek rakowy; cf. rakowy kaminſzczek, ſ. —auge. —weide, *f.* ſ. Haarweide, kleine.

Kreeken, ſ. Haberſchlehen.

Kreen, *m* (Lat. *cochlearia armoracia*) warzęcha chrzan, *H.I.K.*

Kreide, *f.* kreta, kreda, kryta; cf. Ruſſ. meł oder miel; 2) ſ. Muß, Salſe, eingeſottener Obſtſaft powidło, rob, *g.* u. Kreiden, *v. a.* mit Kreide beſtreichen oder auch anſchreiben kretować, kretą pobielić, natrzeć, — napiſać. Kreidicht, *ad.* kretowaty, krecinſty, podobny do krety. Kreidig, *ad.* kretowy, krydowy.

Kreis, *m.* eine krumme in ſich ſelbſt zuſammenlaufende Linie beſonders ſofern ſie die Grenze oder Laufbahn einer Bewegung oder Veränderung iſt koło, cyrkuł; cf. obwod, eig. Umfang; 2) die Grenzen der beſtimmten Veränderung eines Dinges kres, *g.* u, okrąg; cf. obłąk, eig. Bogen obrąb od. obręb, c. der Rand, Saum obrączka, eig. Reif, Ring okolica, eig. Gegend; 3) die zu einem gewiſſen Behufe gemachte Eintheilung eines Landes ohne Rückſicht der Figur cyrkuł, *g.* u; cf. Gebiet powiat, klucz; den — ſeiner Kenntniſſe erweitern ſtarać ię o rozſzerzenie obrębu znajomości ſwoich, *Potocki*; — der Welt okrąg świata; der — der Lobſprüche krążność pochwał w którey niezabrakło kadzidła *Orz. biał.* tom. 3, 34. —amt, *n.* urząd cyrkułowy, urząd cyrkularny. —amtmann, *m.* Intendant cyrkułowy.

Kreiſchen, *v. n.* m. h. *vulgo* krèſchen ſkwarzyć; 2) einen hellen Schrey thun; mit einer hellen, ſchneidenden Stimme ſchreien zakrzyknąć, krzyknąć, krzyczeć.

Kreiſel, *m.* ein Werkzeug, welches ſich im Kreiſe herumbewegt, wenn es in Bewegung geſetzt wird, beſonders als Spielzeug der Kinder bąk, cyga, fryga, krąglica, wartołka. Kreiſeln, *v. n.* kręcić ię iak cyga, fryga.

Kreiſen, *v. n.* m. h. ſ. kreuzen ſnuć ię. Ex. Korſarze ſnuią ię przy brzegach, *(a)*. Kreisförmig okrągły, kolisty, okolny. —hauptmann, *m.* cyrkularny Kapitan, *L.*; cf. *B.* Staroſta cyrkułowy. —kommiſarius, *m.* komiſarz obwodowy, *(a)* —lauf, *m.* bieg kołowy; z. B. wieczny bieg kołowy w organiczney naturze i nieprzerwane wzaiemne działanie w ſtanie życia, *(a)*; cf. krążenie, cyrkulacya, obieg, *g.* u. —ſchreiben, *n.* okolnik, *(a)*; liſt okolny, cyrkularz, *g.* a. —phyſikus, *m.* fizyk wydziałowy. Kreiſſen, *v. n.* m. h. ſtękać w porodzeniu, boleć i ſtękać iak rodząca. Kreisſtadt, *f.* miaſto powiatowe, *B.* —umlauf, *m.* wkołowrót, *g.* u, obieg w koło, *L.*

Krempe, ſ. Krämpe.

Krepiren, *v. n.* m. ſ. zdechnąć, zdychać.

Kreppflor, *m.* krepa.

Kreſſe, *f.* rzezucha, rzeżucha; ſtinkende —, ſ. Beſenkraut: 1); 2) kiełbik, *g.* a, *B.*

Kretzer, *m.* wykręt, *g.* u; cf. graycar.

Kreuel, *m.* ſ. Gräuel.

Kreuz, *n.* krzyż, *g.* a, krzyże, *Pl.*; ſein — auf ſich nehmen krzyż ſwoy wziąść na ſiebie; das Wort vom — mowa o krzyżu; Ärgerniß des Kreuzes zgorſzenie krzyżowe; mit dem — Chriſti Verfolgung leiden dla krzyża Chryſtuſowego prześladowanie cierpieć; an das — heften przybić do krzyża; das — erdulden podjąć krzyż; Haus— krzyż domowy. —baum, *m.* kle-

ſzczowina, *L.* —beere, *f.* ſzakłak, *g.* u; cf. ſ. Hirſchdorn. —blech, *n.* blacha na krzyż. —blume, *f.* ſ. Bruchknabenkraut; cf. krzyżownica, *L.*; cf. *L.* rączki oder kryſtuſowa dłoń; 2) (Lat. *polygala*) krzyżownica, *Kl.*; mlecznica, *Indl.*; bittere — krzyżownica gorzka, *Kl.*; mlecznica gorzka, *Indl.*; indyczka, *P.A.* (Lat. *polygala amara*); gemeine —, ſ. Herrgottsbärtchen. —brav, d. i. ſehr brav bardzo waleczny, łepſki, bardzo dobry; cf. gracki. —bruder, *m.* —fahrer, *m.* krzyżak, krzyżownik, *g.* a. —dorn, *m.* ſzakłak, *g.* u, *L.* ſ. Hirſchdorn. Kreuzen, *v. n.* m. h. hin und wieder fahren krążyć, tam i ſam żeglować, ſnuć ſię; 2) das Zeichen des Kreuzes machen krzyżykiem co znaczyć; ſich — krzyżować ſię, przeżegnać ſię krzyżem świętym; cf. na krzyż iść. —enzian, *m.* goryczka płucowa, *L.* ſ. Heil aller Schaden. Kreuzer, *m.* okręt krążący; 2) eine Scheidemünze, die vier leichte Pfennige gilt von ehemals darauf geprägtem Kreuz alſo genannt kraycar, graycar, *g.* a, moneta. Kreuzerfindung, *f.* znalezienie krzyża świętego. —erhöhung, *f.* podniesienie krzyża świętego. Kreuzesſtamm, *m.* drzewo krzyża świętego; cf. drzewo krzyżowe. Kreuzfahrt, *f.* ſ. Kreuzzug krążenie, krzyżowa woyna, woyna święta, krzyżowa wyprawa. Kreuzförmig na krzyż. —fuchs, *m.* lis krzyżak, ZT.; cf. krzyżak (lis), *L.*; cf. *L.* krzyżowy lis. —gang, *m.* korytarz, *g.* a, kurytarz, krużganek, przechodziniec, *g.* ńca; cf.? ambit. —gaſſe, *f.* krzyżowa ulica, poprzeczna ulica. —herr, *m.* krzyżak, *g.* a. —hieb, *m.* cięcie na krzyż. —holz, *n.* krzyżownica, *L.* ſ. Hirſchdorn; 2) im Handel vierkantige Hölzer von 4 bis 6 Zoll im Durchſchnitt v. krzyżaki. Kreuzigen, *v. a.* krzyżować; kreuzigen ſein Fleiſch ſamt den böſen Lüſten und Begierden ukrzyżować ciało ſwoie z namiętnościami i pożądliwościami. Kreuziger, *m.* krzyżownik, *g.* a. Kreuzigung, *f.* ukrzyżowanie. —kirche, *f.* kościoł krzyżacki, — świętego krzyża. Kreuzkraut, *n.* (Lat. *ſenecio*) ſtarzec; gemeines —, ſ. Baldgreiſe; klebriges — (Lat. *ſenecio viſcoſus*) ſtarzec lipki, *Kl. Indl.*; breitblättriges — ſtarzec leśny, (Lat. *ſenecio ſylvaticus*) *H.I.K.*; heidniſches —, ſ. Güldenwundkraut: 1). —kuckuck, *m.* (Lat. *orchis conopſea*) ſtorczyk wyſoki, *Kl. Indl.* —lahm chromy na krzyż. —naht, *f.* krzyżowy ścieg. —neſſel, *f.* ſ. Bachſchaum. —orden, *m.* zakon krzyżacki. —ritter, *m.* krzyżak, *g.* a. —ſcheu chroniący ſię krzyża. —ſchmerz, *m.* krzyżow boleści, *DD.* —ſchnitt, *m.* zacięcie od. przecięcie na krzyż. —ſpinne, *f.* paiąk krzyżak, *L.* —ſtange, *f.* maſzt tylny; *Roſs.* kreyſtenga. —ſtich, *m.* pchnięcie na krzyż. —ſtock, *m.* krzyż w oknie, w ktorym ſię kwatery okienne otwieraią. —ſtraße, *f.* droga krzyżowa. —tragend krzyżonośny, *L.*; cf. krzyż na ſobie noſzący. —träger, *m.* *krzyżonoſz, *g.* a, *L.*; cf. noſiciel krzyża, krucyfarz, *B.*; cf. *L.* krzyżak, biedak. —weg, *m.* krzyżowa droga, krzyżowka. —weiſe na krzyż, krzyżem, krzyżowo, *L.*; die Beine —weiſe über einander ſchlagen na krzyż ſkładać od. złożyć nogi. —wurz, *f.* ſtarzec, *L.* ſ. Heil aller Schaden. —zug, *m.* krucyata; cf. *L.* krzyżowa woyna; cf. woyna święta; cf. *B.* wyprawa krzyżowa.

Kriebelkrankheit, *f.* świerzb, *g.* u; świerzbiączka; cf. *Dr. Dziark:* chrzanica. Kriebeln, *v. n.* m. h. in Menge durch einander laufen beſ. v. vielen an einem Orte befindl. kriechenden Geſchöpfen czmerzyć ſię, czmerać, wrzeć, ruchać ſię, ſypać ſię iako mrowiſko, roić ſię; 2) mit den Fingerſpitzen gelinde krauen ſkrobać, drapać; 3) eine jukende Bewegung empfinden nur unperſönlich, z. B. es kriebelt mich in der Naſe wierci oder ſwierzbi mię w noſie; cf. mucha mu w nos wlazła; 4) es kriebelt ihn im Kopfe, reizt ihn zum Unwillen wierci mu coś w głowie, niespokoyny, gniewny, markotny. Kriebelkopf, *m.* ein jähzorniger Menſch zapalczywy człowiek.

Kriechánte, *f.* cyranka. Kriechen, *v. n.* m. ſ. czołgać ſię, łazić, wlec ſię, płazać ſię, pełzać, fig. płaſzczyć ſię; auf allen Vieren — na rękach i nogach oder na bałuku łazić, raczkiem łazić, *Eh.*; cf. Pr. Poln. na czternakach łazić; auf dem Bauch — czołgać ſię po brzuchu. Kriechen, *n.* czołganie ſię, łażenie; 2) ſ. Haberſchlehen. Kriechend czołgaiący ſię, łażący, płaſzczący ſię przed kim, *B.*; kriechendes Thier płaz; *vol.* łażucha.

Krieg, *m.* woyna. Kriegen, *v. n.* m. h. Krieg führen wojować, woynę toczyć; 2) kriegen mit der Hand ergreifen uchwycić, złapać, doſięgnąć; 3) kriegen, bekommen doſtać, otrzymać, wziąć; ihr bittet und krieget nichts proſicie a nie bierzecie; Luſt kriegen mieć wytchnienie; er weiß nicht wers kriegen wird nie wie kto to pobierze; ſich an die Köpfe kriegen za łby chodzić, *L.*

Krieger, *m.* wojownik. Kriegerinn, *f.* wojowniczka. Kriegeriſch wojenny, bitny, waleczny. Kriegsanſtalt, *f.* przygotowanie woienne, opatrzenie woyſka; cf. ?? przyſpoſobienie woienne; cf. porządki wojenne. —baukunſt, *f.* architektura woienna, woienna budownicza ſztuka od. budownictwo woienne. —baumeiſter, *m.* Indżenier. —blume, *f.* ſ. Baldrian, griechiſcher. —brauch, *m.* zwyczay woyſkowy, tryb woyſkowy, woienne prawo, zwyczay żołnierzów, *K.V.* —caſſe, *f.* kaſſa woyſkowa. —dienſt, *m.* ſłużba woyſkowa; —dienſte nehmen wſtąpić w ſłużbę woyſkową, przyſtać do woyſka. —erfahrenheit, *f.* biegłość w rzeczach woyſkowych, doświadczenie w ſprawie woyſkowey. —erklärung, *f.* wypowiedzenie woyny. —feuer, *n.* ogień woyny. —flotte, *f.* flota wojenna. —fuß, *m.* etat wojenny, *B.*; cf. ſtopa woienna. —gebrauch, *m.* zwyczay woyſkowy. —gefahr, *f.* niebezpieczeńſtwo woyny oder — na woynie, *K.V.* —gefangener, *m.* ieniec, *g.* ńca, poymany, niewolnik; cf. braniec. —geräth, *n.* potrzeby woienne, *B.* —gericht, *n.* ſąd woyſkowy. —geſchichte, *f.* dzieie woienne. —geſchrey, *n.* cf. —gerücht okrzyk woienny, pogłoſka o bliſkiey woynie; 2) ſ. Feldgeſchrey haſło, krzyk wojenny. —geſetz, *n.* prawo woyſkowe, *B.*; oder uſtawa woyſkowa. —glück, *n.* ſzczęście woienne, *B.*; ſzczęście na woynie, los woienny. —gott, *m.* bożek woyny, Mars. —handel, *Pl.* zatargi woienne. —handwerk, *n.* rzemioſło woyſkowe; cf. woyſkowość, żołnierka. —heer, *n.* woyſko, armiia. —held, *m.* rycerz, bohatyr, *g.* a. —knecht, *m.* żołnierz, *g.* a, ſołdat, *g.* a, żołdak, *g.* a. —kunſt, *f.* ſztuka woienna. —laſt, *f.* ciężar woyny. —leute, *Pl.* ludzie woyſkowi; cf. mężowie rycerſcy. —lied, *n.* pieśń woienna. —liſt, *f.* ſztuka żołnierſka, *Tr.*; podſtęp woien-

ienny; cf. Ruſſ. wojenna chytrość. **Kriegsmacht**, *f.* n. dem Ruſſ. ſiła wojenna, zbroyna ſiła, potęga, woyſko; cf. *B.* potęga woyſkowa??. —**mann**, *m.* wojownik, żołnierz, mąż waleczny. —**miniſter**, *m.* Miniſter woyny. —**noth**, *f.* trwoga na woynie, ucilk wojenny. —**rath**, *m.* ein Collegium, welchem die Führung des Krieges und alles was das Kriegsheer betrifft, anvertraut iſt rada woienna, umowa woyſkowa, *K.V.*; cf. *B.* rada woyſkowa; 2) ein Mitglied eines ſolchen Collegiums radzca wojenny, konſyliarz woienny; 3) die Berathſchlagung der Befehlshaber einer Armee rada wojenna. —**recht**, *n.* prawo woyſkowe, *B.*; prawo wojenne, ſąd woyſkowy; —**recht über einen halten** ſądzić kogo prawem woyſkowym. —**rüſtung**, *f.* wyprawa woienna, *B.*; uzbroienie ſię na woynę, rynſztunek woienny. —**ſchauplatz**, *m.* teatr woyny. —**ſchiff**, *n.* okręt wojenny. —**ſchule**, *f.* ſzkoła woyſkowa. —**ſprache**, *f.* wyraz woyſkowy. —**ſtand**, *m.* czas woyny, *B.*; etat woienny. —**ſteuer**, *f.* podatek woienny, kontrybucya woienna. —**thaten**, *Pl.* czyny oder dzieła woienne, czyny waleczne. —**verfaſſung**, *f.* etat woyſkowy, *B.*; n. *K.V.* w woynie zawikłane czaſy. —**volk**, *n.* woyſko. —**vorrath**, *m.* zapaſy woienne, *B.* —**wehr**, *f.* woienne oręże, *K.V.* —**weſen**, *n.* woyſkowość, *B.*; ſztuka woienna, *B.*; cf. woienność. —**wiſſenſchaft**, *f.* nauka woienna, — woyſkowa, *B.* —**zahlamt**, *n.* kaſſa woyſkowa, *B.* —**zahlmeiſter**, *m.* płatnik oder ſkarbnik woyſkowy, *B.* —**zeit**, *f.* czas woyny, *B.*; cf. — woienny. —**zucht**, *f.* karność woyſkowa. —**zug**, *m.* wyprawa woyſkowa, — woienna, ciąg woyſka.

Krimm, *f.* Krym, g. u, Taurya.

Krimmen im Bauch, ſt. **Grimmen** — — gorzko mi w brzuchu.

Krimpen, *vulgo* **krompen**, z. B. Tuch ſtępować ſukno, *B.*; cf. zwężać, ścieśniać, krępować; ſich — zeſtępować ſię, *B.*

Kringel, *m.* obarzanek, g. nka, ſucharek, eig. Zwieback; cf. Ruſſ. kręgiel.

Krinne, *f.* ſoviel als Kerbe, Spalte ſzczerba, karb, g. u, cioſna, rynna; cf. *B.* żłobek.

Krippe, *f.* żłob, g. u; das Pferd von der — ablöſen odwiązać konia od żłobu. **Krippenbeißen**, *n.* łykawość, gryzienie żłoba. —**beißer**, *m.* koń łykawy, *L.*; cf. Ruſſ. gryzuń.

Kriſpeln, *v. a.* bey den Lederarbeitern, das Leder mit Rinnen oder Narben verſehen chropawić, chropowato wyprawiać, *B.*

Kriſtinkenkraut, *n.* ſ. Chriſtin.

Kritik, *f.* krytyka. **Kritiker**, *m.* krytyk, g. a. **Kritiſch** krytyczny, a, e. **Kritiſiren**, *v. a.* krytykować. **Krittler**, *m.* krytyk nieſprawiedliwy. **Krittlich** zrzędny.

Kritzeln, *v. a.* das *Dem.* v. kratzen gryzmolić, bazgrać; die Feder kritzelt pioro bryzga, *B.*; 2) —, *n.* bazgranina.

Kroate, *m.* kroat, g. a. **Kroatien**, *n.* kroacya.

Krok, ſ. Kracke.

Krokodill, *m.* und *n.* krokodyl, g. a. —**ſthränen** łzy krokodylowe.

Krone, *f.* korona, koronka; etwas in der Krone haben mieć dymek w głowce, mieć troſzeczkę we łbie, podochocić ſobie, podpić ſobie, ſ. Rauſch, Räuſchchen. **Polniſch Krone**, ein Städtchen Koronowo. **Krönen**, *v. a.* koronować, uwieńczyć. Ex. Niezałować łaraania, dołożyć prawie Herkuleſowey cierpliwości a ſkutek pomyślny uwieńczy waſze prace, *DD.* **Kronengold**, *n.* złoto koronne. *B.* **Kronenthaler**, *m.* talar koronat, *B.* **Kronerbe**, *m.* naſtępca tronu. —**gut**, *n.* krolewſzczyzna, *B.*; cf. dobra koronne. —**kanzler**, *m.* kanclerz koronny. **Kronleuchter**, *m. ex* Z.T. paiąk, Z.T.; girandol, Z.T.; cf. luſtr, lichtarz z rozmaitemi na około gałęziami, korona, *L.* Ex. Jeden tylko w środku u ſufitu zawieſzony wielki *paiąk* oświeca całą ſalę Teatru Poznańſkiego. —**nath**, *f.* ſpoienie koronalne, *L.* —**prinz**, *m.* królewic, g. a, królewicz naſtępca; cf. *B.* naſtępca tronu.

Kronsbeere, *f.* ſ. Bernitzkekraut.

Kronſteuer, *f.* dań koronna, podatek koronny; cf. bibl. podatki z koron od. popłatki od koron, *L.* **Krönung**, *f.* koronacya. —**werk**, *n.* ſzaniec na wzor korony, *B.*; cf. Ruſſ. kronwerk. —**wicken**, ſ. Beilkraut.

Krüppel, *m.* ein kleines unanſehnliches Ding ſeiner Art, ein Krüppel niedołęga, niedołężnik, kaleka.

Kropf, *m.* ein von außen gemeiniglich hervorragender Vormagen am Ende des Halſes derjenigen Vögel, welche Körner freſſen wole, g. a oder wol, wul, g. a, gardło, podgardłek; eine verhärtete Geſchwulſt an den Drüſen des Halſes, welche mit keiner ſchmerzlichen Empfindung verbunden iſt, bey Menſchen und auch wohl bey Thieren wole, guz pod gardłem, ſtrum, g. u, koſtka martwa, martwy guz, purchawka pod gardłem; cf. Ruſſ. zob, pągwica. **Kröpfchen**, *n.* małe wole. **Krö-pfen**, *v. a.* naginać, zaginać, nakrzywić, nagięto oder zagięto obciąć, zaciąć, naciąć; 2) napełniać wole, napełniać gardło, pchać w gardło *np.* gęſiom; cf. rozpychać. **Kropfgans**, *f.* im Ruſſ. und in der Poln. Zoologie heißt ſie baba (Lat. *pelecanus onocrotalus*, *L.*; cf. pelikan, g. a; cf. ? bąk (Lat. *ardea ſtellaris*) eig. die Rohrdommel, nach Blumenbach. **Kröpfig** gardłowaty, *L.*; cf. gardłacz, *L.*; wolaty, a, e, *L.*; cf. wolo maiący. **Kropftaube**, *f.* gardłacz, g. a, gołąb', *L.* —**wurzel**, *f.* ſ. Braunwurz, gemeine; 2) ſ. Baumfarrn.

Kröſchen, *v. n.* und *a.* m. h. ſkwarzyć.

Kröte, *f.* der Name eines bekannten vierfüßigen Amphybions, welches zu dem Geſchlechte der Fröſche gehört żaba ziemna, żaba parchata, żaba kroſtawa jadowita, ropucha, *L.*; bufon, parchawica, *L.*; Kaſſubiſch kontur; 2) (Fr. *crapaudine*) ein Name eines ſtinkenden bösartigen Geſchwüres, beſonders bey den Lämmern und Pferden. Nach dem Ruſſ. żaba; cf. *L.* parch końſki różne ma nazwiska: świerzb, wozgrzywość, żaba, mucha, krzczyca, wilk, ſtrupy, *Trotz* überſetzt das Fr. *crapaudine* durch Krötenſtein auf Poln. żabi kamień, zadzierk na nadkopycin końſkim; **Kröte** beym Vieh zaraza wietrzna oder nadęcie brzucha, *L.*; cf. napaśnik. **Krötenbinſen** ſit żabi (Lat. *juncus bufonius*) *H.I.K.* —**blätter**, ſ. Ampfer, krauſer. —**diſt**, ſ. Hundskamille. —**gras**, *n.* ſ. —**binſen**. —**kraut**, *n.* ſ. Jacobskraut. —**melde**, *f.* ſ. Dornapfel. —**münze**, *f.* miętkiew żabia, *Kl. Hgn.*; (Lat. *mentha aquatica*) mięta wodna, *Indl.* —**ſimſe**, *f.* ſ. —**binſen**. —**ſtein**, *m.* żabi kamień, *Tr.*

Krucke, *f.* ſ. Krug dzban, dzbanek; 2) karczma.

Krücke, *f.* kula, kula podpaſzna, podpora, kulas, t. Hakenſtock; Ofenkrücke kosior, ożog, pogrzebaczka; cf. Ruſſ. und Poln. koczerga, ſzurulec, pociałk, grzebło, rurak, *Tr.*; er geht auf Krücken na kulach chodzi.

Krug, *m.* dzban, dzbanek; 2) karczma; der Krug geht ſo lange zu Waſſer bis er bricht do czaſu dzban wodę noſi, aż ſię ucho urwie. Krüger, *m.* karczmarz, *g.* a. Krüglein, *n.* krużyk, dzbanuſzek.

Krullilie, *f.* ſ. Berglilie.

Krümchen, Krümlein, *n.* okruſzyna, kruſzynka. Krume, *f.* ſ. Brocken, Broſamen kruſzyna, krta, odrobina, okruch, *g.* u, okruſzek; 2) der weichere Theil des Brotes miękſz, im Ruſſ.; cf. Poln. oſrodek, *g.* dka, z. B. chleba, kromka chleba. Krümelig kruchy, kruſzący ſię. Krümeln, *v. a.* krſzyć, kruſzyć, drobić. Krumen, *v. a.* kruſzyć, krſzyć, drobić.

Krumm, *ad.* krzywy, a, e; cf. kręty; cf. kręty, z. B. kręte ścieſzki prawnictwa, *Aut.*; krumme Sprünge machen, bibl. wywracać prawo; krumm gehen krzywo chodzić, ikrzywić ſię; krumm werden, von einem Brete kościć ſię, *L.*; tarcica ſpaczała, *L.*; cf. zgarbić ſię, z. B. niepozwalać dzieciom w pierwſzych zwłaſzcza życia mieſiącach w łożeczkach lub kolebkach ſiedzieć, ponieważ cały krzyżyk ieſt zbyt miękkim, może ſię powoley zgarbić, *DD.*; krumme Wege krzywe drogi od. krzywe ścieſzki. Krummbeinig krzywonogi, a, ie, koślawy, *L.* —darm, *m.* kręta kiſzka czyli koſa (Lat. *ileon*, *L.*). Krümme, *f.* Krümmung, *f.* krzywocina, *L.*; krzywizna, *L.*; cf. krzywość, krętość, zakręt, *g.* u, zakręcenie, zakrzywienie, zatok, *g.* u, zatoka, *L.*; cf. dzwono. Krümmen, *v. a.* krumm machen nakrzywić, krzywić, ikurczyć; cf. giąć, nagiąć, naginać; z. B. wenn ſie ihnen ein Haar krümmen ieśli im ieden włos zdiętym zoſtanie, będzie to wyrokiem śmierci dla armii Neapolitańkiey, *(a)*. Krummhals, *m.* (Lat. *lycopsis*) krzywoſzyy, *g.* yja. —holz, *n.* —ling, *m.* krzywulec; cf. krzywki. —linig, *ad.* nawiaſowy. —ſtab, *m.* paſtoral, *g.* a, *B.* —ſtroh, *n.* barłog, *g.* a, ſłoma ſtargana. Krümmung, *f.* krzywocina, krzywizna, krzywość, zagięcie; z. B. z wierzchołka wież zamku widać było kray w niezmierney rozciągłości tudzież wſzyſtkie *zagięcia* płynącey doliną rzeki, *Raſſl.*; cf. dzwono, z. B. einer Schlange, *L.*; cf. *L.* przeguby wężowe; — in die Runde zakoł, *g.* u, ſ. Rundung, *f.* cf. załom oder załomek, załamek, *L.*; z. B. w załomkach brzegu rzeczki, *L.*

Krumpfmaß, *n.* nadmiarek, nadmiar.

Krüppel, *m.* kaleka. Krüppelig kalika, ſkaleczały, niedołężny.

Kruſchken, ſ. Birne, wilde.

Kruſte, *f.* ſkórka, ſkorupa, ſtrup na wrzodzie, kożuch. Kruſtig ſkorupkowaty; cf. *B.* ſkorupiaſty.

Kryſtall, *m.* ein Name verſchiedener glasartigen, durchſichtigen Maſſen, beſonders des Bergkryſtalles, welcher in den Höhlen der Berge gefunden wird; 2) ein ſehr feines und hartes Glas, richtiger Kryſtallglas kryſztał, *g.* u. Kryſtallen, *ad.* kryſztałowy, a, e. Kryſtalliſiren, *v. a.* kryſztalizować, w kryſztały to ieſt w wieloboczne kſztały przemieniać. Kryſtalllinſe, *f.* die Benennung des Sternes im Auge kryſztałek w oku, zrzenica, tak zwana z przyczyny przezroczyſtości ſwoiey, część kręgu oka maiąca kſztałt podobny do ſkiełka na wzor ſoczewicy ſzlufowanego. —ſpiegel, *m.* zwierciadło ze ſzkła kryſztałowego.

Kübel, *m.* ein hölzernes rundes, oben offenes Gefäß, welches weiter als hoch iſt kubeł, *g.* bła; cf. kadź, *g.* i, kadka, ſiągiew, *g.* —gwi, eig. ein Waſſerſtänder; ein Milchkübel ſzaſlik, ſzkopek, naczynie do dojenia.

Kubiklinie, *f.* linia kubiczna. —wurzel, *f.* pierwiaſtek kubiczny. —zahl, *f.* kubus, *g.* a, ſześcian liczebny, pierwiaſtek ſześcienny, *L.* —zoll, *m.* koſtkowy cal, cal ſześcienny, — ſześciokwadratowy. Kubiſch koſtkowy, ſześciokwadratowy, *Tr.*; ſześcienny, kubiczny, w koſtkę. Kubus, *m.* kubus oder koſtka, ſześciokwadrat.

Küche, *f.* kuchnia, oficyna kuchenna; kalte — zimna kuchnia, zimna potrawa, chłodne jedzenie; cf. Ruſſ. chłodne kuſzanie.

Küchelchen, *n.* placuſzek, *g.* ſzka; 2) ſ. Küchlein kurczę, *g.* ęcia.

Kuchen, *m.* ciaſta, *Pl.* oder ciaſtka, ciaſteczka, vom *Sing.* ciaſto, kołacz, *g.* a, kukla, kukiełka, placek, *g.* —czka; cf. Ruſſ. pirog; cf. kuch?; Kuchen backen piec ciaſta. Kuchenbäcker, *m.* piekarz, *g.* a, paſztetnik, *g.* a. —eiſen, *n.* forma do ciaſtek. Küchengarten, *m.* ogród warzywny, ogród kuchenny, *Tr.* —geſchirr, *n.* naczynie kuchenne. —gewächs, *n.* ogrodowiny, *Pl.*; warzywo, jarzyna. —junge, *m.* kuchcik, *g.* a. —kohl, *m.* ſ. Kohl. —latein, *n.* łacina kuchenna. —magd, *f.* dziewka kuchenna. —meiſter, *m.* kuchmiſtrz, *g.* n. —meſſer, *n.* nóż kuchenny. —ofen, *m.* kuchniopiec, *g.* a, *(a)*. —ſalz, *n.* ſ. Kochſalz. —ſchelle, *f.* (Lat. *anemone pulſatilla*, *L.*; cf. *pulſatilla*, *Hgn.*) czarne ziele; cf. zawilec; offene, kleine —, ſ. Heideblume; violette —, ſ. Hackelkraut; ſchwarze — (Lat. *pulſatilla pratenſis*, *Hgn.*; cf. *anemone pratenſis*) zawilec łąkowy, *H.I.K.* —ſchrank, *m.* —ſpind, *n.* ſzafa kuchenna. —tiſch, *m.* ſtoł kuchenny. —zettel, *m.* rejeſtr potraw, *B.*; cf. rejeſtrzyk kuchenny.

Küchlein, *n.* kurczę, kurczątko, pilklę.

Kucken, ſ. gucken patrzać.

Kuckuk, *m.* ſ. Guckuk kukawka, kukułka; blauer —, ſ. Günſel, kriechender u. ſ. w. Kuckuksblume, *f.* ſmolanka, *L.*; cf. ſ. Fleiſchblume; 2) ſ. Gauchblume: 2). —kohl, *m.* ſ. Buchampfer.

Kúdig, *m.* ſ. Ackerſenf.

Kufe, *f.* zwey am vorderſten Ende krummgehauene Hölzer worauf ein Schlitten ruht ſanica, klimka; cf. *L.* beſ. Ruſſ. płozy, *Pl.*; 2) ein oben offenes hölzernes Gefäß, unten etwas breiter als oben von verſchiedener Größe kuſa, ſiągiew, *g.* gwi, kadź, *g.* i, piwna beczka.

Küfer oder Küfner, *m.* Böttcher bednarz, *g.* a; 2) Kieper, Ruſſ. kiper, człowiek maiący z winem do czynienia.

Kuffer, *m.* ſ. Koffer kufer, *g.* kufra.

Kugel, *f.* kula. —bahn, *f.* gem. Kegelbahn kręgielnia. —blume, *f.* (Lat. *globularia*; fehlt *Kl.* u. *Indz.*; nach *Tr.* ſtokroć, matecznik, głowka S. Jana hat auch *B.*?? —bret, *n.* przepuſtnica, *L.*; lera. —büchſe, *f.* gwintowka. Kügelchen, *n.* kuleczka, kulka. Kugelform, *f.* forma do lania kul; cf. lera. —förmig, —rund kuliſty, kulny, na wzor kuli. —hahnenfuß, *m.* ſ. Dotterblume (Lat. *trollius europæus*). —lehr, *n.* —maß, *n.* lera; Ruſſ. kaliber, wagomiar??, inſtrument do wymierzenia kul wielkości i okrągłości, *Tr.*; cf. przepuſtnica, *L.* Kugeln, *v. n.* m. ſ. und h. kollern, wie eine Kugel fortrollen kulać, kulgać, rzucać kule, toczyć. Kugelranunkel, *f.* ſ. Dotterblume (Lat. *trollius europæus*).

us). —ring, *m.* obrączka, pierścionek gładki, *B.* —rund, ſ. —förmig okrągły jak kula. —zieher, *m.* kulociąg, *g.* a, grayca do wyſzrubowania kuli z ſtrzelby,

Kuh, *f.* krowa, verächtlich klępa; Kaſchub. karwa. (von karw ein Ochſe gleichſam die Ochſinn, in altpreuſſiſcher Sprache heißt die Kuh kurwa, welches im Polniſchen Hure heißt) blinde — ślepa babka, ciucinbabka, zmrużek, mżyk, zmurek, *L.* —blume, *f.* ſ. Dotterblume, gemeine; 2) ſ. Butterblume. —dill, *m.* ſ. Hundskamille. —euter, *n.* wymię, *g.* enia. —fladen, *m.* krowieniec, krowianka; cf. Kaſchub. karwiniec; cf. krowie łayno. —fleiſch, *n.* krowie mięſo. —haut, *f.* krowia ſkóra. —hirt oder Kühhirt, *m.* krowiarz, *g.* a, paſtuch, paſterz od krów, ſkotarz. —hirtinn, *f.* paſtuſzka, paſterka. —kalb, *n.* jałowiczka. —käſe, *m.* ſer krowi. —kraut, *n.* ſ. Ackerſelſenkraut; 2) ſ. Bergbingelkraut.

Kühl chłodny, a, e; — werden chłodnieć, ochłodnieć. Kühle, *f.* chłod, *g.* u. Kühlen, *v. a.* chłodzić, ochłodzić, ſtudzić; ſein Müthchen — paſtwić ſię nad czym. Kühlend chłodzący. Kühlfaß, *n.* —eimer, *m.* rurnica, ſtatek z wodą do ochłodzenia rur alembikowych, naczynie do ſtudzenia, *Tr.* —mittel, *n.* chłodzące lekarſtwo. —ofen, *m.* chłodnik, *g.* a, *L.* —ſtock, kilſztok. —trank, *m.* napóy oder trunek chłodzący. Kühlung, *f.* ochłoda, ochłodzenie, oſtuda, oſtudzenie.

Kuhmilch, *f.* mleko krowie. —miſt, *m.* gnóy krowi, krowieniec.

Kühn śmiały, odważny. —heit, *f.* śmiałość, odwaga. —lich śmiało, śmiele, odważnie.

Kuhpocken, *f. Pl.* ospa krowia oder — ochraniaiąca. —ſchmergel, *m.* ſ. Dotterblume, gemeine. —ſtall, *m.* obora, chlew krowi. —ſteuer, *f.* pokrowne, *g.* ego, *L.* —weizen, *m.* krowia reż dzień i noc (Lat. *melampyrum nemoroſum*) *Kl. Hgn.*; dzwoniec gaiowy, *Indl.*; gelber — krowia reż łąkowa, *Kl.*; dzwoniec łąkowy, *Indl.*; płodzieniec, płodziſamiec, *Hgn.* (Lat. *melampyrum pratenſe*).

Kujjel, *m.* cf. Stammſchwein kiernoz, *g.* a; cf. chujec, *g.* chuyca.

Kulm, *n.* Chełmno. Kulmiſch Chełmińſki, a, ie. Kulmſee, *n.* Chełmża, *g.* y.

Kümmel, *m.* (Lat. *cuminum*, *L.*) kmin, *g.* u, kminek, *g.* nku; cf. gemeiner, ſchwarzer —, ſ. Carve; römiſcher —, ſ. Kopfkümmel.

Kummer, *m.* Kümmerniß, *f.* dolegliwość, kłopot, *g.* u, fraſunek, *g.* nku, trolka oder *Pl.* trolki, zgryzota; ſich in Kummer nähren, bibl. w pracy pożywać czego, z fraſunkiem chleb ieść; er hat mir Kummer gemacht wbił mi klin w głowę, *Eh.*; ein jeder hat ſeinen — każdy ma ſwego mola co go gryzie, *Eh.*; cf. każdy domek ma ſwóy ułomek. —haft fraſobliwy, trolkliwy. Kümmerlich, *adv.* biednie, nędznie, mizernie; cf. *B.* ledwie co, z bieda; kümmerliche Zeiten czaſy bardzo trudne, — biedne. Kummerlos wolny od kłopotu. Kümmern, *v. n.* m. h. kłopotu narobić; 2) *recipr.* einen hohen Grad des Grames empfinden trolkać ſię, fraſować ſię; das kümmert mich nicht nic mię to nie ſięga, *Naruſzewicz*; cf. — nie obchodzi. Kümmerniß, *f.* ſ. Kummer. Kummervoll pełen kłopotu, trolkliwy, fraſobliwy.

Kummet, *n.* das aus zwey krumm geſchweiften Stücken Holz beſtehende Halsgeſchirr der Pferde chomąto. Kummethörner, *n. Pl.* drewna albo rogi u chomąta, *Tr.* —kette, *f.* naſzelnik, *g.* a, łancuch albo rzemień ſzeroki u chomąta, *Tr.*

Kumpf, *m.* ſ. Triebſtecken cewkował; 2) eine Schale czaſzka, czarka.

Kumſt, *m.* ſ. Komſt kapuſta.

Kund iawny, wiadomy; —machen wiadomo czynić, objawiać, wyjawiać, oznaymować, podawać do wiadomości; — werden rozgłoſić ſię: Wir N.N. thun — und fügen zu wiſſen od. — und zu wiſſen ſey hiemit jedem dem daran gelegen iſt Wiadomo czyniemy wſzem wobec i każdemu komu o tym wiedzieć należy etc. —bar wiadomy, głośny, jawny, nietayny. —barkeit, *f.* jawność rzeczy; cf. wiadomość, *f.* Kunde, *f.* Kenntniß, Wiſſenſchaft wiadomość, znaiomość, wiedza; 2) Kunde, Kundmann, *m.* d. i. Handlungsfreund, Nahrungsbekannter znajomek (v. kunda) przyjaciel handlowy, (Fr. *Chaland*) kupiec, co u kogo zwykł kupować od. — bierze towar; cf. gość. Kundig świadomy, powiadomy, biegły. Kundleute ludzie trzymaiący ſię kogo; cf. *B.* kupcy, pokupuiący. Kündlich, *adv.* wiadomo; kündlich groß iſt das gottſelige Geheimniß wielka ieſt taiemnica pobożności, że Bóg objawiony ieſt w ciele 1 Tim. 3, 16. —machung, *f.* obwieſzczenie. —ſchaft, *f.* wiadomość, znaiomość, biegłość, związki, konexya, kupcy, pokupuiący, zwiady, wywiadowanie ſię, poznawanie, znak powny; cf. kunſzaft, świadectwo, zaświadczenie rzemieślnicze, *B.*; liſt przypowiedny, *L.* (Fr. *certificat*). —ſchaften, *v. a.* wiadomości zaſięgać, iść na zwiady, wywiadywać ſię, ſzpiegować. —ſchafter, *m.* ſzpieg, *g.* a, wyſłaniec, *g.* nca, podchwytacz, podſłuchywacz, *g.* a.

Künftig przyſzły, a, e; künftige Geſchlechter następne po nas pokolenia; künftige Woche na przyſzły od. drugi tydzień od. Pr. Poln. z niedzieli. Künftig, —hin, ins künftige, *adv.* na potym, na przyſzłość. Künftighin na przyſzłość, w dalſzym czaſie, w przyſzłości.

Kunigunde, *f.* kunegunda; alt Poln. konda und kinga. Kunigundenkraut, *n.* ſ. Alpkraut.

Kunkel, *f.* der Spinnrocken; 2) der zum Spinnen beſtimmte Flachs, Wickel kądziel, *g.* i.

Kunſt, *f.* was durch menſchliche Kraft hervorgebracht wird im Gegenſatze der Natur ſztuka, kunſzt, *g.* u; cf. Ruſſ. chudożeſtwo (das Poln. ochędoſtwo, eig. Sauberkeit, Zierde) umieiętność, miſterſtwo; durch Kunſt umyślnie; Ex. gaiki, jakby umyślnie ſadzane, *Krſk.*; nauka, przemyſł; cf. machina. Anmerk. Der deutſche Ausdruck Kunſt ſcheint aus dem Slaviſchen chudożeſt entſtanden zu ſeyn; cf. Ruſſ. itkuſny geſchickt; die ſchönen Künſte nadobne od. piękne ſztuki; die freyen Künſte nauki i umieiętności wyzwolone; ſchwarze Kunſt obłudna, czarnokſięſka nauka; cf. *B.* Czarnoxięſtwo, czary. —arbeit, *f.* robota ſztuczna. —ausdruck, *m.* wyraz techniczny. —drechsler, *m.* tokarz miſterny, co robi rzeczy kunſztowne, *B.*; cf. Ruſſ. kościanik. Künſteley, *f.* ein durch Künſteln hervorgebrachtes Werk kunſztowna, miſterna robota, *B.*; 2) fig. das Künſteln, die Künſtelung ſztuczność, wytworność, wykwinty, przyſada. Ex. Rozrożnienie proſtoty od przyſady, *Potocki.* Ex. *DD.* Bez ſztuczności naturze zoſtawić. Künſteln, *v. a.* unnöthige, mühſame Kunſt anwenden und dadurch hervorbringen; z. B. lange an einem Dinge —; durch die

die Kunſt múhſam nachahmen kunſztownie co robić, kunſztem, ſztuką narabiać, wytwarzać, wytwornością od. wykwintami narabiać; cf. *B.* przeſadzać, kręcić w czym, kunſztować, *L.* **Kunſtfeuer**, *n.* feierwerk, *g.* u, ſztuczny ogień; cf. *B.* u. Ruſſ. pocieſzny ogień, kunſztowny —. **—fleiß**, *m.* przemyſł, *g.* u. **—gártner**, *m.* ogrodnik, *g.* a; cf. Ruſſ. und Poln. ſadownik, *g.* a, ſadownik kunſztowny. **—griff**, *m.* jeder bey Ausúbung einer Kunſt nóthige Handgriff zręczny ſpoſob, zręczność, ſpoſobność, biegłość, obrot, zręczna maniera, ſzykowność, ſztuczność; 2) ein unerlaubtes Mittel zur Erreichung einer Abſicht fortel, *g.* u, obrot, *g.* u, ſztuka, prakiyka; **—griffe brauchen** fortelu zażyć, łbem kręcić, ſztuką narabiać. **—handel**, *m.* handel ſztucznemi rzeczami, *np.* koperſztychami. **—händler**, *m.* handlarz kunſztownych rzeczy, *np.* koperſztychow. **—kammer**, *f.* gabinet rzeczy ciekawych. **Künſtler**, *m.* artyſta, ſztukmiſtrz, kunſztownik, *(a)*. **Künſtlerinn**, *f.* artyſtka. **Künſtlich** kunſztowny, wymyślny, ſztuczny, wytworny, miſterny, z. B. łąki ſztuczne, *(a)*. **Kunſtlos** bez wykwintów, bez wytworu, bez przyſady; cf. proſty. **—mássig**, *adj.* ſtoſownie do prawideł ſztuki oder kunſztu, kunſztowny. **—meiſter**, *m.* der Vorgeſetzte einer Waſſerkunſt rurmiſtrz, *g.* a. **—rad**, *n.* rurmuſowe koło. **—reich**, *ad.* kunſztowny, ſztuczny, dowcipny. **—richter**, *m.* krytyk, *g.* a. **—ſprache**, *f.* mowa techniczna. **—ſtúck**, *n.* ſztuka, kunſzt, dowcipna ſztuka; cf. miſterſtwo. **—verſtándige**, *m.* znający ſię na ſztuce. **—werk**, *n.* twór kunſztu, z. B. zbiory tworów kunſztu, *(a)*; cf. *B.* dzieło kunſztowne. **—wort**, *n.* wyraz kunſztowy, wyraz techniczny, termin kunſztowy.

Kunz, *m.* Konrad, *g.* a, Ruſſ.

Kúpe, *f.* an einigen Orten ſoviel als Kúbel oder Kufe kufá, połkadek, *g.* dka, kadź, *f.* ſtągiew, *g.* gwi, beczka; cf. Kiepe kipa, koſz.

Kúper, ſ. **Kúfer**, *m.* bednarz, *g.* a; 2) kiper, ſprawca iklepu winnego.

Kupfer, *n.* miedź, *f.* *g.* i; cf. alt Poln. in Preußen kupr, *g.* u; cf. kuprowina, *K.V.*; koprowina, *R.S.*; 2) kupferne Geſchirre, Kupferſtich koprowina, *R.S.*; miedziane naczynie, koperſztych; cf. das neu gemachte rycina. **—bergwerk**, *n.* miedziana góra, miedziana kopalnia. **—blau**, *n.* błękitnokruſz, *g.* u, *L.* **—braun**, *n.* miedziana mąka, *L.* **—drucker**, *m.* drukarz koperſztychowy, ſztycharz koperſztychow; Ruſſ. kartynopieczatnik. **—eidechſe**, *f.* lipczak, *L.* **—erz**, *n.* ruda miedziana, *L.* **—geld**, *n.* miedziane pieniądze oder miedziaki, vom *Sing.* miedziak, *g.* a. **—geſicht**, *n.* twarz kuprowata. **—grún**, *n.* grynſzpan, *g.* u; cf.* miedziozielony. **—haltig** oder **kupferig** miedziſty, *L.* **—hammer**, *m.* hamernia do miedzi, młoternia do miedzi, hamernia miedziana, kuźnica miedziana, huta do miedzi. **Kupfericht**, *ad.* dem Kupfer ábnlich miedziſty; cf. *B.* kuprowaty. **Kupferig**, *ad.* ſ. Kupferhaltig: 2) czerwony na twarzy od trędowizny. **Kupferkies**, *m.* żołtokruſz, *g.* u, *L.* **Kupfern** miedziany, koprowy; z. Er. kupfern Geld, kupferne Waare co ię kupi tanie, pſom ię to doſtanie, *Eh.*; cf. jaka praca taka płaca. **Kupfernickel**, *m.* miedziokruſz, *g.* u, *L.* **—platte**, *f.* blacha koperſztychowa, *Tr.*; 2) cf. *Tr.* miedź w blachach. **—preſſe**, *f.* prasa koperſztychowa oder nach *B.* — koperſztycharſka. **—roſt**, *m.* ſ. Grúnſpan śniedź na miedzi; cf. rdza miedziana, *L.* **—ſchlag**, *m.* kuperſzlak, zyndra miedziana. **—ſchmid**, *m.* kotlarz, *g.* a, miedziarz, *Mw.*; cf.* miedziennik, *g.* a, *L.* **—ſtechen** koperſztychy robić. **—ſtecher**, *m.* koperſztycher, artyſta od koperſztychów, *L.*; nach *M.W.* miedzioſztycharz, ſztycharz koperſztychowy, *Tr.*; cf. Ruſſ. ex Fr. *graver*; cf. rytownik, *Sylvan.* **—ſtich**, *m.* koperſztych; cf. rycina, blachorycie (*a* 36 Jahr 11). **—vitriol**, *m.* witriol miedziany, *B.* **—waſſer**, *n.* koperwas, *g.* u.

Kuppe, *f.* der rundliche Gipfel — Spitze eines Dinges wierzch, *g.* u, wierzchołek, *g.* łka, ſzczyt, *g.* u, głowka; Spitze des Fingers brzuſiec u palca.

Kuppel, *f.* ſ. Koppel ſfora, pęto, ſmycz; 2) ein rundes Dach kopuła. **Kuppeln**, *v. a.* ſ. koppeln pętać, ſpętać, ſforować, ſprzęgać, ikrępować; 2) eine Verbindung zwiſchen zwei Perſonen verſchiedenen Geſchlechts ſtiften ſprowadzić oſoby, ſwatać, narać, naſtręczyć, rayſurować; cf. ſchachern. **Kuppeley**, *f.* połączenie, ikojarzenie, związkow iakich ſprowadzenie, ſtręczenie, raienie, konſzachty, znoſzenie ię z kim, konſzachtow utrzymywanie, ſzachrayſtwo, machlarſtwo, kuplerſtwo, *B.*; ſzalbierſtwo. **Kuppelpelz**, *m.* podarunek za naraienie, obrywka kuplerika, myto za naraienie, zyik za naraienie, nagroda za naraienie, — za ſwaty, *B.* **Kuppler**, *m.* kupler, *g.* a, ſtręczyciel, rayſura, ſzalbierz, koczot, *L.*; cf. koczołownik, *(a)*; ein Menſch der Ueberläufern oder Heerflüchtigen durchhilft; den — machen kuplerować. **Kupplerinn**, *f.* kuplerka, *L.*; rayſurka, ſzalbierka, koczotka, *L.*; cf. Ruſſ. ſwacha auch im Pr. Poln. hört man es als Schimpfwort.

Kuranzen, *v. a.* wytrzepać ikórę.

Kúraß, *m.* ehedem eine eiſerne Bekleidung des ganzen Leibes, Harniſch, iezt eine eiſerne Bekleidung der Bruſt kiryś, *g.* ſia; cf. Ruſſ. kiras. **Kúraſſierer** od. **Kúraſſier**, *m.* kyraſſyer, kiryśnik, *g.* a.

Kurbe oder **Kurbel**, *f.* eine krumm gebogene Handhabe zum Herumdrehen kurba oder korba, *(a)* *(a)*. Er. Siła ſprężyſta wody wrzącey i zamienioney w parę ſtała ię prawie iedyną korbą machin Angielikich, *(a)*.

Kúrbeeren, ſ. Beinholz: 1).

Kúrbiß, *m.* bania; cf. dynia; cf. kawon, eig. Waſſermelone arbuz, *L.*; korbas, kurbas. **—flaſche**, *f.* flaſza korbasowa, *L.*; bania. **—fórmig** pękaty iak bania. **—kern**, *m.* jąderko z dyni.

Kurfúrſt, *m.* ſ. Churfúrſt Elektor, *g.* a.

Kurrig, *ad.* napyrzony, zapyrzony, *L.*

Kúrſchner, *m.* kuſznierz, *g.* a. **—arbeit**, *f.* kuſznierſka robota. **—handwerk**, *n.* kuſznierſtwo. **Kúrſchnerinn**, *f.* kuſznierka. **Kúrſchnernaht**, *f.* kuſznierſki ścieg, kuſznierſki ſzew.

Kurz krótki, a, ie; **kurze Brúhe** roſoł, ſos gęſty; **kurze Waaren** drobne towary żelazne; **kurz von Perſon** niewyſoki, nilki; **kurz zu ſagen** krótko mowiąc; **vor od. ſeit kurzem** niedawno; **kurz hernach** zaraz potym, krótko potym, w krótce; **über kurz oder lang** czy krótko czy pózno; **ſich kurz faſſen** w krótce —, krótko co podać, *KV.*; **der Arme zieht immer den kürzern** od. **kommt zu kurz** ubogiemu wſzędzie pilkorz, *L.*; **Streitende ſo vergleichen, daß keiner dabey zu — kommt** niezgodnych tak pogodzić, aby był i wilk ſyty i owca cała; **kurz und bündig** krótko a węzłowato; — **und gut** krótko a dobrze; — **um** krótko mówiąc, jednym ſłow—

ger Begriff krótkie zebranie; cf. krótki, związły, *B.*; kurz angebunden gorąco kąpany, *L.* —athemig co ma krotki oddech. —beinig krotkonogi. Kürze, *f.* krótkość; ſich der — befleißigen krotkości naśladować, *K.V.* Kürzen, *v. a.* ikrócić. Kurzgewehr, *n.* bróń biała, *L.*; cf. Untergewehr bróń z blika rażąca. —halſig krótkoſzyi, *B.* —köpfig krótkogłowy. Kürzlich krótko, — temu, niedawno temu, w krótce, w krotkości. Kurznaſig krótkonoſy. —öhrig krótkouſzy. —ſchwänzig kuſy. —ſichtig krótkooki, a, ie, krótkiego wzroku; *Er.* krótkookie poziomego intereſu układy, *Szan.*; cf. *B.* krótkowidny, niedowcipny, krotkiego rozumu, *B.* —ſichtigkeit, *f.* krotkowidność, fig. miałkość rozumu, *B.* —ſtämmig, —ſtängelig na nikim pnin, krępy. —ſtielig na krotkiey ſzypułce. —während krótkotrwały, przemiiaiący. —weile, *f.* krotochwila, zabawka, rozrywka. —weilen, *v. n.* m. h. ſcherzen żartować, żarciki ſtroić. —weilig krótochwilny, żartobliwy, uciesżny, zabawny, trefny.

Kuſchen, *v. n.* m. h. (aus dem Fr. *coucher*) ulegać, ſpokoynie ſię położyć, łaſić ſię, upokorzyć ſię.

Kuß, *m.* pocałowanie; cf. całus, *g.* a, gębuſia oder üblicher buſia, buſiak, całuſzek. Küßchen, *n.* buzia, całuſek, *B.* Küſſen, *v. a.* einen Kuß geben całować, buſi dać; Beyſp. wen ich liebe den küſſe ich kogo miłuię tego całuię, *Eh.*; von zwey Verliebten heißt es im *Pamiętnik Dmochowſkiego:* kiedy ſię żegnali, ſłychać było całuſzki na ſklepiſtey ſali. Küſſen, *n.* im Bette poduſzka, wezgłowek, *g.* wka. —bühre, *f.* —ziehe, *f.* poſzewka; Kußhand geben pocałować rękę.

Küſte, *f.* brzeg, *g.* u, pobrzeże, *B.*; cf. przybrzeże, *L.*; nadbrzeże, pomorze, brzeg nadmorſki. Beyſp. G. N. kommenderuie całym nadbrzeżem, (*a*). Küſtenbewahrer, *m.* woienny ſtatek brzegów pilnuiący, okręt na ſtraży, *B.* Küſtenbewohner, *m.* mieſzkaniec nadmorſki, *B.* Küſtenfahrer, *m.* okręt pływaiący na brzegach lądu, *B.*; nawa mała do żeglowania przy lądzie. Küſtenfahrt, *f.* żegluga nad pobrzeżem, *B.* Küſtenland, *n.* pomorſzczyzna.

Küſter, *m.* zakryſtyan, *g.* a; cf. *B.* kościelny, ſługa kościelny.

Kutſche, *f.* kocz, *g.* a, kareta, rydwan, *g.* a ein verdeckter Wagen, *L.* Kutſchenbock, *m.* kozioł, *g.* kozła. —geſtell, *n.* ſpód karety, *B.* —kaſten, *m.* pudło u karety, *B.*; zrąb karety, *L.* —ſchlag, *m.* drzwi u karety, *B.* Kutſcher, *m.* kuczer, (*a*); ſtangret, powoźnik, (woźnica). Kutſchieren, *v. a.* powozić, poganiać konie, (woźnicować) ſtangrecić, *L.*; końmi powodować, (ſtangretować, *L.*). Kutſchierer, *m.* powoźnik, *L.* Kutſchpferd, *n.* koń karetowy, koń karetny, powozowy, koń cugowy.

Kutte, *f.* kaptur, kapa, *K.V.*; cf. *B.* kapica.

Kuttel, *f.* das Eingeweide großer Thiere kiſzki, flaki, wnętrzności, trzewa, *Pl.* Kuttler, *m.* flakarz, co flaki przedaie, *B.*

Kützel, *m.* łechtanie, ſ. Kitzel. Kützelig łaſkotny, łaſkotliwy, łechciwy, łechcący. Kützeln, *v. a.* łechtać, łaſkotać. Kützelen, *f.* łechtanie.

Kux, *m.* im Bergbaue der 128 Theil einer Zeche im Ruſſ. kuksa; cf. *B.* kux, część w kopalni, co kto zyska z kopalni jakiey, *B.* Kuxkränzler, *m.* przyſięgli ludzie przedawaiący kuksy.

Kylian, *m.* kilian, *g.* a.

L.

Lab, *n.* überhaupt alles dasjenige, was einen andern flüſſigen Körper gerinnen macht, Käſelab ſerzytko, podpuſzka; cf. *L.* podpuſzczka, podpuſzczadło, *niby* kwaſidło; 2) der vierte Magen der jungen ſaugenden wiederkäuenden Thiere śliaz oder ſzlaz, *g.* u, czwarty żołądek zwierząt przeżuwaiących.

Labberdan, *m.* laberdan, *g.* u, *B.* und Ruſſ. eingeſalzener Kabeljau, zum Unterſchiede von dem bloß gedörreten, welcher unter dem Nahmen des Stockfiſches bekannt iſt kablon ſolony; cf. ſztokfiſz; cf. dorſz; cf. pomuchla.

Laben, *v. a.* gerinnen machen kwaſić mleko, podpuſzczać mleko, zſiadłym ie czynić, zlewać ie aby ſię zſiadło; 2) einem entkräfteten oder abgemattеten Körper neue Kräfte ertheilen, ihn erquicken beſonders durch Speiſe und Trank, fig. Vergnügen erwecken poſilić, ożywić, pokrzepić, fig. rozweſelić, delektować, uciesżyć; ſich — poſilić ſię, delektować. Labend poſilaiący, poſilny, ſmaczny.

Laberdan, ſ. Labberdan.

Labet, *n.* und *adv.* im Kartenſpiel, wo Labet werden ſo viel als verlieren bedeutet nach *Tr.* labeta, przyſtawienie pieniędzy na talerz, gdy gracz grę przegrał, którą miał wygrać, ſtawka, fig. Labet werden, d. i. den Kürzern ziehen, ermatten, ermüden, in Abfall der Nahrung kommen przegrać, podupaść, ſzkodować. Z francuzkiego *la bête* toż ſamo co w niższey Saxonii Bote, Buße, d. i. Geldſtrafe *pokuta, kara pieniężna;* cf. *B.* przegrana.

Labetrank, *m.* napóy poſilaiący.

Labkraut, *n.* (Lat. *galium*) przytulia, *L.*; cf. zaprzałek, mleczne ziele; cf. koniczyna; cf. wyka; gelbes, wahres —, ſ. Bettſtroh; weißes —, ſ. Blattſtroh; nördliches — (Lat. *galium boreale*) przytulia północna, *Kl. Indl.*; marzanka leśna, *Hgn.*

Laboratorium, *n.* laboratoryum, *n.* cf. *L.* pracownia; cf. — robotnia. Laboriren, *v. a.* robić, preparować, cierpieć.

Labſal, *n.* —es od. —s, *Pl.* —e, alles dasjenige, womit man ſich und andere labet, d. i. ſowohl die verlornen Kräfte wieder ertheilet, als auch einen hohen Grad des Vergnügens erwecket poſiłek, pokrzepienie, poſilenie, fig. delicye; cf. pociecha; cf. folga. Labung, *f.* poſiłek, poſilenie, pokrzepienie; cf. ochłoda.

Labyrinth, *n.* ein Irrgang, Irrgarten, fig. eine verworrene Sache labirynt, *g.* u, błądnik, błędokręt, *g.* u, *L.*; chachmęt.

Lacedämon, *n.* eine Stadt Lacedemon, *g.* u, als Land Lacedemonia. Lacedämonier, *m.* Lacedemończyk, *g.* a.

Lachbaum, *m.* ein Baum an welchem durch gewiſſe Hiebe die Grenze eines Bezirkes bezeichnet iſt, nach *B.* drzewo granicę oznaczaiące; cf. drzewo piątnowane knicie rozgraniczaiące, *Tr.* Lachbruder, *m.* chechot, *g.* a, śmieſzek, *L.* Lache, *f.* znak na drzewie wycięty oznaczaiący granicę; 2) ein zuſammengelaufenes ſtehendes Waſſer kałuża, bagno, bagnisko, błoto; 3) das Lachen śmiech, *g.* u, chychotki, *Pl.* Lächeln, *v. n.* uśmiechać ſię, uśmiechnąć ſię, rozśmiać ſię. Lächeln, *n.* uśmiechanie ſię; cf. uśmiech, *g.* u. Lachen, *v. n.* śmiać

ſię

ſię; über etwas lachen śmiać ſię z czego; aus vollem Halſe — śmiać ſię całą gębą; einem etwas zu — machen do śmiechu przywieść kogo, *B.*; ſich krank —, ſich halb todt — śmiać ſię do rozpuku; cf. — aż ſię za boki brał. Lachen, *n.* śmiech, *g.* u, śmianie ſię, rozśmianie ſię, pośmiech, pośmiewiſko, naśmiewiſko; verſtecktes — chechotanie, *L.*; cf. verſtelltes Lachen jałowy śmiech. Er. Niebywa tam chacha, kto padnie na ſtracha, *alt. Aut.* Lachend, *adj.* śmiejący ſię, uśmiechający ſię, weſoły. Lachenknoblauch, *m.* czoſnak oder ozanka czoſnkowa, *L.*; cf. ſ. Knoblauchgamander. Lacher, *m.* śmieſzek, śmieſznik, naśmiewca, naśmiewnik, chychotnik, *g.* a. Lacherinn, *f.* śmieſzka. Lächerlich, *adj.* śmieſzny, uciesny, śmiechu godny, pośmiewiſka —, naśmiewiſka godny; mir iſt es nicht — mnie to nie do śmiechu; — machen wyſtawiać na śmiech, *(a)*. —keit, *f.* śmieſzność.

Lachs, *m.* (Lat. *ſalmo ſalar*, *L.*) łoſoś, *g.* ſia; kleiner — łoſoſiek. —fang, *m.* połow łoſoſi, *B.*; łowienie łoſoſiow. —forelle, *f.* (Lat. *ſalmo trutta*, *L.*) im Ruſſ. laksforel, łoſoſiopſtrąg, podrybek; *L.* —karpfen, *m.* karpiołoſoś, *L.*; cf. wyroząb, *L.*

Lachtaube, *f.* gruchawka, *L.*; cf. ſynogarlica Indyyſka; cf. im Ruſſ. Indyłka gorlica.

Lachter, *n.* Klafter im Bergbau ſążeń, *g.* ſążnia (w gornictwie).

Lack, *m.* cf. Lak lak, *g.* u; cf. pokoſt, eig. Firniß; wolk do pieczętowania; cf. Z.T. Lack in Stangen lakka w patyczkach; 2) Lackviole lewkonia żołta; cf. *B.* lak, *g.* u; cf. *L.* fiołki żołte (Lat. *cheiranthus cheiri*).

Lácken, ſ. lecken.

Lackey, *m.* lokay, *g.* aja.

Lackfirniß, *m.* pokoſt, *g.* u. Lackiren, *v. a.* lakierować, laką powlekać, *L.*; pokoſt dać na co, pokoſcić. Lackirer, *m.* lakiernik, *g.* a. Lackirung, *f.* pokoſtowanie, lakier, *g.* u.

Lackmuß, *n.* eine aus dem Safte der Lackmußpflanze bereitete röthliche blaue Farbe lakmus, *g.* u; 2) die Lackmußpflanze (Lat. *croton tinctorium*) lakmus; cf. krocień, *g.* krotnia.

Ládchen, *n.* ſkrzyneczka. Lade, *f.* Behältniß ſkrzynia, ſkrzynka, lada; — des Bundes ſkrzynia przymierza.

Ladebrief, *m.* ſchriftliche Vorladung pozew, *g.* pozwu na piśmie. Laden, *v. irr. a.* hat im Imperfecto ich lud kłaść, nakładać, ładować, wkładać; cf. wbiiać, walić, włożyć, 1 Sam. 25, 18. obciążać; Getreide aufs Geſáß laden zboże na ſtatek wbiiać, *ex Protocol*; auch wbiiać w ſtatek, *ex eodem*; laden, einladen, zur Hochzeit proſić na wesele, zapraſzać —, zaproſić —; vor Gericht — pozywać, pozwać przed ſąd; etwas auf ſich — na ſiebie wziąć, przyiąć; Sünde auf ſich — dopuścić ſię grzechu, zaciągać, zaciągnąć —, ponieść grzech; Blut auf ſich — przywieść krew na ſię; cf. unſchuldiges Blut — — — zwalić na ſię krew niewinną; ein ſchweres Joch auf Jemand — kłaść iarzmo ciężkie na kogo; das Gewehr — nabić, nabiiać bróń; ich habe die Flinte doppelt geladen nabiłem fuzyią podwoynym naboiem, *Teatr.*

Laden, *m.* eine Bude oder auch ein Gewölbe der Kramer kramnica, ſklep, kram, z. B. kram piekarſki, *(a)*; Fenſterladen okiennica. —diener, *m.* czeladnik ſklepowy; cf. *DD.* człowiek ſklepowy, *Pl.* ludzie ſklepowi; cf. chłopiec ſklepowy, kramarczyk, kupczyk. —flügel, *m.* ſkrzydło u okiennicy, ſkrzydło okiennicy, ſkrzydło okienne. Ladenhüter, *m.* towar ſtary który nie może być przedanym, *niby* ſtróż ſklepowy, *B.*

Lader, *m.* nakładacz, ładarz; cf. *B.* tragarz, drążnik, *it.* kupiec wyprawuiący okręt z towarami; cf. frokтarz. Ladeſtock, *m.* ſztempel (do nabiiania); cf. ladſztok, *g.* a, *B.* Ladung, *f.* ładunek, ładowanie; cf. pakowanie; — des Gewehres nabóy, *g.* oju. Ladung, f. Einladung, zur Mahlzeit zapraſzanie, zaproſzenie na obiad, wezwanie na ucztę. —, f. Vorladung, vor Gericht pozew, *g.* pozwu, pozywanie, pozwanie przed ſąd; — eines Schiffes ładunek okrętu. —ſchein, *m.* kwit frochtowy; 2) cf. *B.* pozew od. relacya pozwu.

Laffe, *m.* ein junger unverſchámter, alberner Menſch kiep, *g.* kpa, błazen, *g.* błazna, gap', *g.* ia, ciapa, głupiec, *g.* pca, bzdura, chłyſtek, dudek, munia, pokraka; cf. lele, pieścioch, bzdyk; głupi czop, mazgay; ein junger — młokos. Láffeln, *v. n.* und *a. m. h.* bey einem Frauenzimmer unverſchámt ſeyn, zu unanſtándig und zu dreiſt liebkoſen umizgać ſię, zalecać ſię natrętnie do —, pieścić ſię z kim, pokrakować ſię. Láffeley, *f.* umizgi natrętne.

Laffette, *f.* laweta, oſada armaty na kołach, łoże armaty.

Láffler, *m.* mizgus, *L.*; zalotnik, gach.

Lage, *f.* die Art und Weiſe, wie ein Ding liegt, beſonders in Beziehung auf den Ort anderer Dinge, uneig. die Beſchaffenheit der Umſtánde im Verhältniſſe gegen andere położenie, ſytuacya, ſtan, dola, ułożenie, położyſtość, poſtać, poſtawa; politiſche — polityczna dola naſza, *Szan.*; die geſunde — des Ort zdrowość mieyſca, *(a)*; Er. nach — der Sache ꝛc. co mi WWac Pan Dobr. donoſiſz o nakazaney karze przez Sąd z przyczyny nieſkładania tego pełnomocnictwa, sądzę, iż to mieyſca po weyściu *w ſtan rzeczy* mieć nie powinno, gdy Sądy na opieſzałych lub złe chęci mieć mogących podobne rozciągać tylko zwykły kary, *Aut.*; ſtan rzeczy utrzymuie ſię ieſzcze dotąd tenże ſam, *(a)*; 2) eine Reihe mehrerer neben und auf einander liegender od. gelegter Dinge warſztwa, pokład, *g.* u, ſzychta, warſzta; — des Getreides auf der Dreſchdiele podcepie; cf. Pr. Poln. ława; Er. Wapień tworzy obſzerne pokłady w wielu mieyſcach kraju naſzego, *Syluan*; 3) eine Anzahl Kanonen, welche auf beyden Seiten an jedem Verdecke ſtehen; ingleichen alle auf der einen Seite des Schiffes befindliche Kanonen und die Abfeuerung derſelben piętro okrętowe, rząd dział okrętowych, ſtrzelenie, danie ognia z armat okrętowych, ſalwa rzędu dział okrętowych, uderzenie z dział na okręcie rzędem leżących.

Lágel, *n.* ein rundes hölzernes Geſáß in Geſtalt einer Tonne łagiew, *g.* gwi, łagiewka.

Lager, *n.* Bette łoże, łożko, legowiſko, łożyſko, koczowiſko, leżyſko, pokład, lagier; ſchlechtes — haben na brzuchu leżeć, a grzbietem ſię przykryć, *L.*; Waaren— ſkład na towary, ſklep Laden; cf. ſzpichlerz Speicher; Nacht— nocleg, *g.* u. Lager, fig. Krankheit choroba; — wilder Thiere legowiſko, koczowiſko, leżyſko, *L.*; — im Keller, Unterlage der Fáſſer legary, kętnary; — im Kriege oboz, ſtanowiſko, koczowiſko, *L.* —baum, *m.* kętnar, *B.* —hölzer, *Pl.* legary. —bier, *n.* piwo z lagru, *B.*; cf. piwo, które chowaią

na lato. —buch, *n.* ein Rechnungsbuch über ein Waarenlager inwentarz, *g.* a oder ſpis, *g.* u; cf. kataſtr od. inwentarz towarow kupieckich w ikładzie ſię znayduiących. —faß, *n.* faſa; cf. *B.* beczka wielka. —geld, *n.* opłata za ikład od. od ikładu, *ex Contr.*; cf. czynſz za ląd oder lądowe, *ex Contr.* —holz, *n.* leżałki, *Pl. (a)*; cf. leżaki, *Rl.* von leżak, *Pr. Poln.*; cf. legary. —kunſt, *f.* ſztuka oder nauka obozowania. Lagern, *v. a.* kłaść, położyć, ułożyć; 2) —, ſich, *v. rec.* kłaść ſię, położyć ſię, uſtanowić ſię, *B.*; ſtanąć obozem, — ſię położyć; cf. *B.* obozować; cf. na lagier wlać, *B.*; *Pr.* rozłożeni Inſurgenci, *(a)*; gelagerter Weitzen pſzenica złożona, *H.Br.* —obſt, *n.* owoc przechowany, — do przechowania. —ſtätte, *f.* łoże, łożko, poſłanie, nocleg, legowiſko; cf. *B.* łożyſko. —ſtein, *m.* bałwan, *g.* a, *Sylvan.* Lagerung, *f.* obozowanie; cf. położenie obozu, koczowanie.

Lahm, *adj.* kulawy, chromy, fig. niedołężny, paralityk; — ſeyn, — gehen kulać, chromać; — klingen niekleić ſię??, *B.*; vielleicht am beſten nieczyſto brzmieć. Lähmen, *v. a.* ochromić, okulawić kogo; cf. *B.* naruſzyć, nadwerężyć, okulić, kulawym —, chromym kogo uczynić; cf. *DD.* ſparalizować; fig. zatamować, zmięſzać, *B.*; gelähmt uderzony paraliżem, *(a)*; z. B. Senat —, *(a)*; die Schenkel lähmen goni śmierć i uciekaiącego i podcina golenie. Lähmung, *f.* naruſzenie paraliżem, ochromienie, *B.*; paraliż, chramanie, kulanie, kulawienie, chromanie, upadanie na nogi.

Lahn, *m.* breitgeſchlagener Draht lama, *L.*; blaſzka złota albo śrebrna, materya lamowa, drót ſplaſzczony; cf. *L.* pazłotka.

Laib, *m.* — Brot bochenek chleba.

Laich, *n.* ikra, tarlitko; cf. *Tr.* ikry rybie na wodzie dla płodu; cf. Froſch— ikrzek żabi. Laichen, *v. n.* von den Fiſchen und Fröſchen den Samen auslaſſen trzeć ſię, ikrzyć ſię; von den Fiſchen rybić oder trzeć ſię; von den Fröſchen żabić. Laiche, *f.* od. Laichzeit, *f.* czas ikrzenia ſię, czas w którym ſię ryby albo młode żabięta rodzą lub trą.

Laie, *m.* świecki, laik. Laienbruder, *m.* laik, laiczek, braciſzek; 2) ein ungelehrter, in einer Sache unerfahrner Menſch nieuk, proſtak, *g.* a. Laiinn, *f.* Laienſchweſter, *f.* laiczka, świecka, ſioſtra laiczka, *B.*

Lake, *f.* Salzwaſſer, beſonders die ſalzige Brühe von eingepöckeltem Fleiſche und eingeſalzenen Fiſchen lak, *g.* u, *L.*; roſół ſłony; Fiſch— lak do ryb; Fleiſch— lak do mięſiwa; Häarings— lak śledziowy.

Laken, *n.* niederſ. fúr Tuch ſukno; 2) fúr Betttuch prześcieradło; *Pr. Poln.* płachta; cf. radno z worowiny na ukrainie etc.; cf. wereta używa ſię na Pokuciu und w Poleſie i Pruſach *płachta.* —händler, *m.* beſſer Tuchhändler ſukiennik, *g.* a, ſuknem handluiący.

Lakritze, *f.* lakrycya, *Tr.*; lukrecya (*Lat. glycyrrhiza*, *L.*); cf. *Vol.* lukracya; fałſche —, ſ. Bärſchoten. Lakritzenholz, *n.* drzewo lukrecya. —ſaft, *m.* ſok z lukrecyi; cf. *Vol.* lukracya mixturowana.

Lallen, *v. a.* und *n.* m. h. wie Kinder unvernehmlich reden ſzczebiotać, pieścić ſię, pieſzczotliwie mówić, *B.*; cf. ſtottern wenn man es von einem Betrunkenen braucht zaiąkać ſię, momotać, bełkotać. Lallen, *n.* ſzczebiotanie, pieſzczotliwa mowa, *B.*; cf. zaiąkanie ſię, eig. Stottern.

Lambertsnuß, *f.* eine längliche Haſelnuß die eine ſüßere Frucht als die gewöhnliche hat im Ruſſ. Lombardzki orzech; cf. ?? orzech Lambertowy; fehlt *Kl.* (*Lat. corylus ſativa fructu oblongo rubente*, *L.*).

Lamentiren, *v. n.* lamentować, narzekać.

Lamm, *n.* jagnię, *g.* ęcia, baranek, *g.* nka, in edler Bedeutung; das männliche — jagniak, *g.* a, baranek; das — Gottes baranek Boży; hüpfen wie ein — ſkakać iako baranek; — das zur Schlachtbank geführet wird baranek na zabicie wiedziony; cf. *Krſk.* baran dany na ofiarę. Lämmchen, *n.* iagniątko, baranek. Lammen, *v. n.* m. h. okocić ſię, urodzić jagnię, mieć jagnię; cf. Ruſſ. jagnić ſię; die Schafe lammen owce kocą ſię. Lämmerblume, *f.* ſ. Feigwarzenkraut. Lämmerlattich, *m.* ſ. Ackerſalat. Lammfell, *n.* ikórka iagnięca, — z iagnięcia; cf. baranki. —fleiſch, *n.* iagnięcina, iagnięce mięſo. Lammsbraten, *m.* iagnięca pieczenia. —geſchlinge, *n.* letkie jagnięce. —viertel, *n.* ćwiartka jagnięciny. Lammzeit, *f.* czas kocenia ſię dla owiec.

Lämpchen, *n.* lampeczka. Lampe, *f.* lampa, kaganiec (eiſerne —, Feuerpfanne); die Lampen verlöſchen gaſną lampy. —mann, —putzer, *m.* lamparz, lampnik, gaſiświeczka, latarnik, *B.*; nach *Tr.* laterninch, co laternie po ulicach opatruie i zapala, zapalacz lamp. —röhre, *f.* —ſchnauze, *f.* rurka lampowa, lampowy noſek. —ſtock, *m.* trzonek lampowy.

Lamprete, *f.* lampreta, *L.*; cf. *L.* piiawka morika, ninog morika (*Lat. Petromyzon marinus*, *L.*)

Land, *n.* überhaupt der feſte Theil des Erdbodens, im Gegenſatze des Waſſers ląd, *g.* ądu, ſtały ląd; z. B. wiatr dyrekcyi naſzey całe przeciwny nioſł *nas* ku lądom nieznaiomym, *Krſk.*; cf. id. Jeden z maytków zawołał, iż ląd blisko; 2) —, Acker, Feld, Dorf ziemia, rola, pole, grunt, *g.* u, wieś, eigentlich: Dorf; 3) —, ein von einer ganzen Völkerſchaft bewohnter Theil der Erdfläche, auch ein kleiner Theil davon, eine Provinz, Landſchaft kray, *g.* aju, kraina, ziemia, prowincya, powiat; — am Ufer przybrzeże, *L.*; ląd; feſtes — ląd, ſtały ląd; Benſp. jedes — hat ſeine Sitte oder ländlich, ſittlich każdy kray ma ſwóy obyczay, *Eh.*; wehe dem Lande, deſſen Regent ein Kind iſt bieda temu domowi gdzie cielę rozkazuie wołowi, *L.*; das Land bauen rolą uprawiać, na gruntach goſpodarować, ſprawować ziemię, — rolą, *K.V.*; fettes — grunt buyny, — tłuſty, ziemia tłuſta; mageres — grunt chudy, — wypłoniały, ziemia chuda, — wycieńczona; cf. wyjałowiona; in allen Landen po wſzyſtkich krajach. —acciſe, *f.* akcyza wieyſka. —adel, *m.* Szlachta ziemiańſka, *L.*; ſzlachta ziemſka, — kraiowa. —bau, *m.* ſ. Ackerbau rolnictwo, rolne goſpodarſtwo, uprawianie roli, — gruntów. —baumeiſter, *m.* architekt prowincyalny; cf. budowniczy wieyſki, *Pl.* budowniczowie wieyſcy. —bothe, *m.* poſeł ziemſki. —dienſt, *m.* ſłużba na lądzie, — lądowa. —edelmann, *m.* Szlachcic ze wſi; cf. ziemianin. Landen, *v. n.* m. ſ. wylądować, do lądu albo do brzegu zawiiać, — przybiiać, — zawinąć, — przybić, — przypłynąć, przylądować. Landen, *n.* lądowanie, przybiiianie do brzegu. —enge, *f.* ſ. Erdenge międzymorze. Ländereyen, *f.* meiſtens nur im *Pl.* Ländereyen, Grundſtücke, Aecker, Wieſen, Waldung u. ſ. w. role oder grunta z łąkami i laſami, włości. Landesart, *f.* zwyczay oder ſpoſób

ży-

Land, Landschaft, Landsmann, Landsmannschaft, Landstand, Landtag, Landwehr, Landwirthschaft, Landwirthschaftsgesellschaft, Landwirthschaftsschule, Landzunge, Landzwang, Landzwangsrecht, Landzwangsverfassung, Landzwangsverfassungsrecht, Landzwangsverfassungsrechtsverfassung, Landzwangsverfassungsrechtsverfassungsrecht, Landzwangsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassung, Landzwangsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrecht, Landzwangsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassung, Landzwangsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrecht, Landzwangsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassung, Landzwangsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrecht, Landzwangsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassung, Landzwangsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrecht, Landzwangsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassung, Landzwangsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrecht, Landzwangsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassung, Landzwangsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrecht, Landzwangsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassung, Landzwangsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrecht, Landzwangsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassung, Landzwangsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrecht, Landzwangsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassung, Landzwangsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrecht, Landzwangsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassung, Landzwangsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrecht, Landzwangsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassung, Landzwangsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrecht, Landzwangsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassung, Landzwangsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrecht, Landzwangsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassung, Landzwangsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrecht, Landzwangsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassung, Landzwangsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrecht, Landzwangsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassung, Landzwangsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrecht, Landzwangsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassung, Landzwangsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrechtsverfassungsrecht, Landzwangsverfassungsrecht

ge Weile machen nudzić kogo; lange Weile haben nudzić się; tödtliche lange Weile unudzenie; mir wird Zeit und Weile lang nudzę się, doznaię nudoty; cf. Ruſſ. ſkuczno mi; aufs längſte bis Morgen naydaley do jutra; auf lange Zeit na długi czas; der Sonnabend iſt länger als der Sonntag dłużſza ſobota niż niedziela, *Eh.* Langbein, *m.* nogal, *g.* a, *L.* —beinig długonogi, laſkonogi. Lange, *adv.* długo, daleko; über lang oder kurz w krótce, nim ſię ſpodzieiemy, z nienacka; cf. maluczko (über ein kleines); gar zu lange za długo, nazbyt długo; wie — wirds währen? Jakże to długo będzie trwało oder a dokądże? nicht — darnach nie długo potym; es iſt ſchon — her ꝛc. dawno temu; er hat mir — nicht geſchrieben on mnie iuż dawno nic niepiſał; — woran arbeiten długo nad czym pracować; ſo — ich lebe poki żyć będę; ich werde hier ſo — bleiben bis du wieder kommſt ja tu tak długo od. do poty tu zoſtanę, poki ſię nie wrociſz; — vor den Griechen ꝛc. ieſt podobieńſtwo, że *daleko wprzod przed* Grekami Fenicyanie burſztyn znali, *Bohuſz.* Länge, *f.* długość; cf. dłuż, dłuża; cf. dłużyzna, dłużawa; — der Zeit przeciąg czaſu; nach der — und Breite wzdłuż i w ſzerz; in die — ziehen przedłużać, zwlekać, odkładać od. w dłuż wyciągnąć; cf. przeciągać; cf. puſzczać co w daleki odkład, *(a)*; ſich in die — ziehen iść w długą od. iść w przewłokę. Langen, *v. a.* podać, podawać; 2) als *v. n.* doſtać, ſięgać, doſięgnąć, doſięgać, przeſtać, przeſtawać, wyſtarczać, wyſtarczyć; cf. *B.* dotykać ſię, dochodzić. Längenmaß, *n.* długomierz; cf. miara wzdłuż, dłużawa. Länger, *adv.* dłużey, als *adj.* dłuższy; je länger je lieber im dłużey, tym lepiey. Langfüßig, *adj.* długonogi, z długiemi nogami, na długich nogach. —s hals, *m.* długoſzyy, *g.* yja. —händig długoręki, *L.*; cf. Ruſſ. dołgoruki (Lat. *longimanus*). Länglich, *adj.* podługowaty, długawy; 2) *adv.* podługowato. Länglichrund, *ad.* okrągłopodługowaty, okrągłodługi, obły. Langmuth, —müthigkeit, *f.* długocierpliwość, auch przewłoczność, *L.*; nieſkwapliwość, pobłażanie. —s müthig, *adj.* długocierpliwy; cf. przewłoczny, *L.*; nieſkwapliwy; cf. długomyślny, *L.* —ohr, *m.* nach dem Ruſſ. długouch, długie uſzy maiący; ein Eſel ſchilt den andern —ohr kocioł garcowi przygania, a oba ſmolą. —ohrig, *adj.* uſzaty, długouchy, długouchaty, długouſzy, a, e. Längs oder längſt wzdłuż, w podłuż. Beyſp. Rozległość kraju począwſzy od Zurych wzdłuż rzeki Limat aż do Renu, *(a)*. Langſam, *adj.* powolny, nierychły, opórny; cf. nieſpory. Ex. Opórny wpływ przychodów, *(a)*. Ex. Dla nieſporey dobr melioracyi, R.S.; 2) —, *adv.* nierychło, powoli, pomału, zwolna; es geht langſam mit der Expedition wyprawa oporem idzie, *Aut.* —ſamkeit, *f.* powolność, nierychłość, *f.* —ſchläfer, *m.* ſpioch, oſpalec; cf. długoſpalſki, *L.* —ſchläferinn, *f.* ſpiocha, ſpioſzka. Längſt, *adv.* ſ. längs; cf. dawno, iuż dawno temu. Längſtens, *adv.* der Zeit, ſt. auf das längſte naydaley, naypoźniey; cf. iuż dawno. Langweilen, *v. a.* nudzić kogo. —weilig, *adj.* nudny, marudny, nierychły, opieſzały, naprzykrzony; ein langweiliger Menſch maruda, *L.* —weiligkeit, *f.* nudy, *Pl.* nudność, *f.* nudota. —wierig, *adj.* długi, długotrwały, długo trwaiący; cf. nudny; cf. uparty; cf. ciągły. ſ. B. Po chorobach ciągłych pozoſtała ſłabość, *DD.* —wierigkeit, *f.* długotrwałość, długość, upartość, nudność.

Lanze, *f.* kopiia, włocznia, dzida, lanca; cf. *L.* drzewo oder drzewiec oder drzewce; Lanzen brechen, na oſtre oder na oſtrze gónić, *L.*; potykać ſię na kopiią, *L.* —brechen, *n.* kruſzenie włoczeń w gonitwie. —brecher, *m.* co goni na oſtre. —ſtoß, *m.* pchnięcie włocznią oder dzidą. —ſchuh, *m.* tok do kopii, *L.* —träger, *m.* kopiynik, Ułan, *g.* a; cf. *L.* zbroyny drzewem oder — drzewcem.

Lanzette, *f.* lancet, *g.* u, puſzczadło. Lanzettenförmig lancetowaty.

Lappalie, Lapperey, *f.* bagatela, bagatelna rzecz, fraſzka, głupſtwo, dziecinności, płochości, fraſzki, bzdurſtwo.

Läppchen, *n.* płatek, płatuſzek, *g.* a, kłębuſzek, *g.* ſzka, płocienko, *DD.*; Beyſp. rhabarbarum lekko związać w płocienko, *DD.* Lappen, *m.* ſzmata, gałgan, płat, łata, płatek, kawałek ſukna, gałganek; cf. ucho, ſkrzydło, ſ. B. ſerca, wątroby. Ex. Na dołek ſerca ogrzane płaty ſukna przyłożyć (bey Scheintodten), *DD.* Lapp oder lappicht, ſ. ſchlaff.

Läppern, *v. n.* łykać po troſzę; płacić kapaniną. Läpperſchuld, *f.* dług mały, kapanina.

Läppig, *adj.* łatany, połatany, podarty, poſzarpany, zwiędły, obwiſły; cf. wiotchy; cf. łachmanowaty, łachmaniaſty.

Läppiſch, *adj.* ſ. Laffe dzieciński, błazeński, głupi, jałowy, pletliwy, nieſmaczny, niedorzeczny; cf. nikczemny, dziecinny, nierozſądny, podły; — thun na kpa ſię wyſtawiać, upodlać ſię, mazgaja udawać, głupie ſię ſprawować.

Lappland, *n.* Laponia. Lappländer, *m.* Lapończyk, *g.* a.

Lärche, *f.* Lärchenbaum, *m.* ſ. Lerchenbaum (Lat. *pinus larix*) modrzew', *g.* ia. —harz, *n.* modrzewowa żywica. —ſchwamm, *m.* modrzewowa gębka, — gąbka, agaryk, *L.*

Lärm, *m.* oder Lärmen, *m.* hałas, *g.* u, zgiełk, armider, wrzaſk, trzaſk, ſzaſzor, wrzawa, rozruch, alarm, zamieſzanie, tumult, trwoga; — blaſen, — ſchlagen na trwogę trąbić, bębnić, — dzwónić, uderzyć na alarm, *(a)*; den — ſtillen uśmierzyć rozruch; viel — und nichts dahinter z wielkiey chmury mały deſzcz, ſ. Geſchrey; blinder — prożny poſtrach, ſtrach prożny, zmyślony. Lärmen, *v. n.* Lärm machen hałaſować, wrzaſku narobić. Lärmend wrzaſkliwy, ſ. B. radość —, *(a)*. Lärmer, *m.* Lärmmacher, *m.* burda, hałaſownik, *g.* a, kłótnik, warchoł, *g.* a, rozruchow ſprawca.

Laquay, *m.* ſ. Lacken lokay, *g.* aja.

Larve, *f.* ein gemahltes oder geformtes menſchliches Geſicht; eine Maſke, d. i. ein nachgemachtes, inwendig hohles Geſicht; ſelten nur niedrig für Geſicht larwa, maſka, maſzkara; cf. Ruſſ. figura, licina; 2) ein Inſekt ſo lange es noch Raupe iſt; cf. Puppe?? poczwarka; cf. wylina, Balg; 3) ein ungeſtaltetes Geſicht u. eine Erſcheinung mit einem ſolchen Geſichte maſzkara, obłuda, ſtraſzydło, larwiſko, ſzpetna larwa; ſcheußliche —, ſ. Weisheit Salom. 17, 4. obłudy ſtraſzliwe; cf. Wujek: *ofoby* ſtraſzliwe; Jemanden die — abziehen zdjąć z kogo maſzkarę, wyjawić ſkryte czyie zamyſły.

La-

Ludwig, Christian Gottlieb, geb. 1709, gest. 1773, Professor der Medicin in Leipzig, Verfasser mehrerer medicinischer Schriften, unter denen die Institutiones medicinae (Lips. 1747, 8.) und die Adversaria medica (Lips. 1760—1766, 4 Bde. 8.) die bekanntesten sind. Er war auch Herausgeber der Opera omnia des Boerhaave (Lugd. Bat. 1739—1744, 6 Bde. 4.) und des Hoffmann (Genev. 1748—1749, 6 Bde. 4.).

Ludwig, Christian Gottlieb, geb. 1757, gest. 1824, Professor der Medicin in Leipzig, Verfasser mehrerer medicinischer Schriften, unter denen die Institutiones pathologiae medicae (Lips. 1784, 8.) und die Institutiones therapiae (Lips. 1784, 8.) die bekanntesten sind.

Ludwig, Christian Gottlieb, geb. 1779, gest. 1821

Laſter, *n.* wyſtępek, niecnota, ſprośność, ſprośna rzecz; Ruſſ. porok; rozpuſta; cf. pſota; cf. zbrodnia; cf. nieprawość, *Krſk.*; Schande und — plugaſtwo i zmaza, *K.V.*; cig. ſromota i zbrodnia.

Läſterer, *m.* bluźnierca, ohyzerca, człowiek potworny, potwarca, ſzkalownik, obmówca; cf. bibl. Djabeł, złorzeczący; cf. *Foem.* bluźnierka, oſtawicielka; dem — ins Urtheil fallen wpaść w ſąd potwarcy.

Läſterhaft, *adj.* wyſtępny, okryty zbrodnią wyſtępnik, (*a*); niecnotliwy, nic dobrego; cf. nikczemnik, niegodziwy; ein läſterhaftes Leben führen kalać ſię w życiu niecnotami, ſprośnością. Läſterhaftigkeit, *f.* niecnotliwość.

Läſterinn, *f.* bluźnierka, oſtawicielka.

Läſterleben, *n.* życie niecnotliwe.

Läſterlich ſt. ſchändlich obrzydliwy, haniebny; 2) in einer Läſterung gegründet oder derſelben ähnlich) zelżywy, potwarliwy, bluźnierſki; Ex. — wider die Obrigkeit reden zelżywie gadać oder wygadywać przeciw zwierzchności; läſterliche Reden potwarz, zelżywe mowy. Läſtermaul, *n.* bibl. złośliwe wargi, wyparzony —, wyſzczekany pyſk. Läſtern, *v. a.* obmawiać, bluźnić; cf. łżyć, potwarz rzucać na kogo, złorzeczyć, potwarzać, ſzkalować, zadawać co komu ſromotnego; cf. wygadywać przeciw Królowi, (*a*); den Schöpfer läſtern, bibl. uwłaczać ſtworzycielowi; die Majeſtäten läſtern bluźnić przełożeńſtwo. Läſterrede, *f.* potwarz, *f. g.* y, mowa zelżywa, — złorzeczliwa, — złorzeczna; cf. bluźnierſtwo, obmowa. Läſterſchrift, *f.* paſzkwil; cf. pismo oſtawiające.

Läſterthat, *f.* zbrodnia, zła robotka.

Läſterung, *f.* złorzeczenie, bluźnierſtwo, ſzkalowanie. Läſterworte, bibl. ſłowa bluźnierſkie; cf. — bluźniące, zelżywe. Läſterzunge, *f.* ięzyk jadowity; cf. uſta bluźniące, obmawiające, czerniące.

Läſtig naprzykrzony, a, e, przykry, uciążliwy, a, e. —keit, *f.* przykrość. Laſtpferd, *n.* koń jucżny, koń pod ciężar, pod ciężarem. —ſchiff, *n.* okręt przewozowy, — ładowny. —thier, *n.* bydlę jucżne, — pod ciężar, robocze, obładowany dobytek, bydlę tłomokowe. —träger, *m.* tragarz; cf. drążnik, dźwigacz, dźwigarz, dźwigoń, noſznik, dragarz, ciężary noſzący, ciężaronośnik, ſzurek, cig. ſchimpflich für Sackträger, *ex Doc.*; cf. fig. in der Baukunſt noſidło; cf. Ruſſ. atlanty, *Pl.* —vieh, *n.* ciężarowe bydło, *Eh.*; cf. Ruſſ. jarzmowe bydło; cf. bydlę pod ciężar, robocze, jucżne. —wagen, *m.* bryka, woz ciężarowy.

Laſurblau lazurowy. —erz, *n.* lazurokruſz. —farbe, *f.* lazur, *g.* u, farba lazurowa, błękitny albo modry kolor, *Tr.* —ſtein, *m.* lazur, *g.* u, kamień lazurowy.

Latein, *n.* łacina. Lateiner, *m.* łacinnik. Lateiniſch, *adj.* łaciński; 2) *adv.* połacinie.

Laterne, *f.* latarnia. Laternenanzünder, *m.* od. —anſtecker zapalacz lamp, latarni. —macher, *m.* latarnik, latarniarz, *L.* —mann, *m.* —putzer, *m.* co lampy albo latarnie chędoży, gaſiświeczka. —pfahl, *m.* Rup oder pal latarniany. —träger, *m.* nocoświec, *g.* a; *Zoolog* 154; Ruſſ. świetonoſka.

Latte, *f.* łata (dachowa), żerdź; cf. drań, *g.* i, dranica geriſſene Latte. Latten, *v. a.* łatami pobiiać, łacić, łaty dawać. —hauer, *m.* viell. draniciarz, *g.* a, (*a*). —nagel, *m.* kołek do przybiiania łat; cf. *B.* bratnal. —werk, *n.* łacina, pobicie dachu, *L.*; ruſztowanie z łat, robota cieſielſka z łat dachowych, *Tr.*; cf. ſzpalery.

Lattich, *m.* (Lat. *lactuca*) ſałata; cf. łaktuka; wilder — (Lat. *lactuca ſcariola*) ſałata polna, *H.I.K.*; ſałata dzika, *Hgn.*; giftiger, ſtinkender — (Lat. *lactuca virosa*) ſałata iadowita, *H.I.K.*; ſałata śmierdząca, *Hgn.*; 2) (Lat. *tuſſilago*) podbiał, *g.* u; wilder — łoczyga.

Latus, in den Rechnungen Poln. ſtronnica, R.S. u. Transport przenioſka, R.S.

Latwerge, *f.* ein aus verſchiedenen Ingredienzen in Geſtalt eines dicken Breyes bereitetes Pulver oder auch ein zu ſolchem dicken Brey eingekochter Saft elektwarz od. elektuarz, *g.* a; cf. konfekta, *Z.L.*; konfekcik; cf. *B.* lambitywum?? cig. leckſaft *L.*

Latz, *m.* Hoſenlatz fartuſzek, *g.* ſzka; cf. płatek, płat, łata; cf. Bruſtlatz.

Lau, —er, eſte, *ad.* den erſten, geringſten Grad der Wärme habend, beſonders nur von flüſſigen Körpern; gemein auch laumarm letni, wolny, ciepławy, ciepłowolny, wolnociepły; cf. Ruſſ. ciepłowaty; 2) uncig. kaltſinnig, ſehr gleichgültig oziębły, obojętny. Ex. Aby nie w inney, jak dobrze zleconey wodzie kąpać, *DD.* Lauigkeit, *f.* letniość, ciepławość, wolna ciepłość; 2) oziębłość, obojętność.

Laub, *n.* liście, liſtki, liść, *g.* ia; 2) bey den Künſtlern dem Laube der Bäume ähnliche Zierathen may, — ryty, — malowany. —dach, *n.* daſzek z liści. Laube, *f.* ehedem ein Vorhaus, Gallerie, Halle podſienie, przedſionek, *Eh.*; 2) jetzt eine mit grünen Gewächſen umzogene Hütte, grüne Laube altana, chłodnik, *g.* a. Lauberhütte, *f.* eine mit grünen Zweigen bedeckte Hütte kuczka, chłodnik z maju, ſzałas z gałęzi zielonych, ſzałaſz, chata, buda z chroſtu. Lauberhüttenfeſt, *n.* święto Kuczków, *Dambr.*; cf. święto kuczek, *L.* —froſch, *m.* drzewianka, *L.*; cf. drzewczyk, *L.*; żaba zielona, żaba drzewna, — mała (Lat. *rana arborea, L.*); —hütten machen kuczki ſtawiać. —holz, *n.* drzewo liściowe, *Sylvan*; liściowe od. czarne drzewo, *L.*; drzewo liściſte. Laubicht, *ad.* dem Laube ähnlich; 2) einer Laube ähnlich, bedeckt wie eine Laube liściſty, a, e. Laubig, *ad.* mit Laub bekleidet, vieles — habend obfity w liście, liściem okryty. —ſack, *m.* ſiennicżek ſienny, *DD.* —thaler, *m.* laubtalar, (*a*); (cf. *B.* Talar z liliami). —vögelchen, *n.* pionka, *L.* —werk, *n.* labwerk, *L.*; liściane ozdoby, may malowany, — ryty, kwiecie, floresy, *L.*; cf. *L.* floryzowanie.

Lauch, *m.* (Lat. *allium*) czoſnek, *g.* nku; cf. łuk drobny, łuczek, pory. Lauchel, *m.* Waldknoblauch czoſnaczek, *L.*; ſ. Hederich, knoblauchartiger.

Laudanum, *n.* kozilep, *L.*

Lauer, *m.* ein geringes Getränk, welches man nach ausgekeltertem Moſte aus den Trebern bereitet, Lauerwein lura.

Lauer, *f.* die Handlung, der Zuſtand da man lauert czata, zaſadzka, czaty, śpiegowanie, wzwiady, *Pl.*; auf der — ſtehen czatować. Lauerer, *m.* czatnik, czatownik, *g.* a. Lauern, *v. n.* m. h. czatować; cf. *L.* dyſzeć na czyią zgubę. Lauerpartie, *f.* czata, *g.* y oder *Pl.* y, *L.*

Lauf, m. bieg, *g.* u, pęd, *g.* ędu; Lauf an einem Schieß-

Schießgewehre rura; — des Himmels bieg niebieſki; — des Lebens bieg życia; — żywota; — des Fluſſes pod rzeki, (a); bey den Jägern im Pl. die Läufe od. Läuſte nach dem Ruſſ. nogi, łapy, ſkoki; ſeinen Thränen freien — laſſen zapłakać ſię, rozpłakać ſię, łzy puścić, — rónić, zalać ſię łzami; des Lebens— vollenden bieg żywota wykonać; ſeinen — richten puścić ſię, z. B. — do Batawii, Krſk.; nach dieſer Welt — według zwyczaju świata tego; Pferde die auf den — gegangen ſind zbiegane konie, (a). —bahn, f. *biegalnia, przeſtrzeń, g. i; Ex. Potocki: natura zoſtawia zawſze przemyſłowi ludzkiemu ſzeroką do przebieżenia przeſtrzeń; cf. zawód, przeſtrzeń zawodu; cf. plac gonitwy, ſzranki; Ex. eine —bahn betreten puſzczać ſię w zawód burzliwy, (a); w zawodzie ſtanąć, (a). Ex. Oglądam ſię na zawód jaki przebyłem i patrzę na ten jaki mi do przebycia zoſtaie. —band, ſ. Gängelband. —bret, n. deſzczka z dziurami; 2) biegun u prały drukarſkiey, cf. L. pobiegi; cf. pochody. —brücke, f. kładka; cf. pomoſt. —s diſtel, f. blaue, ſ. Brackdiſtel. Laufen, v. irr. n. m. ſ. bisweilen m. h. biełeć, biec, biegać, biegnąć; davon laufen uciec, Prät. uciekł, Fut. uciekę; cf. pierzchnąć; es kam ein Haſe gelaufen przebiegł zaiąc; Pr. Poln. przeleciał zaiąc; ſich müde — zmordować ſię bieganiem; cf. Pr. Poln. nalatać ſię; Spießruthen, Gaſſen — przez rozgi oder przez ſuchy las biełeć; laß ihn — puść go, day mu pokóy; Sturm — ſzturm przypuścić; das läuft auf eins hinaus to na iedno wychodzi, to jedna robota; worauf wird das hinauslaufen? na czymże ſię to ſkończy? Gefahr — ryzykować, hażardować; in ſein Verderben — lecieć w nieſzczęście ſwoie; cf. na ſwoie własne nieſzczęście godzić od. leźć w biedę; um die Wette — poyść na wyścigi (pod zakładem); nach einem Amt — ubiegać ſię o urząd; cf. zabiegać urzędu; der Schmand (die Sahne) iſt zuſammen gelaufen zbiegła ſię śmietanka, Niemc.; das Blut lief aus der Wunde krew ciekła z rany; die Lichter laufen świece cieką; entgegen laufen wyyść oder wyniść przeciwko komu oder — kogo, (a); das würde wider die Wahrheit laufen toby ſię przeciwiło prawdzie, toby ſię niezgadzało z prawdą; an jemand — wbiec na kogo, wpaść na kogo, rzucić ſię na kogo; hin und her — tam i ſam biegać od. nach K.V. miłować tułanie; die Thränen — über die Backen łzy mu ſię puściły oder rzuciły z oczu; die Zeit läuft dahin czas upływa, — mija; das laufende Jahr rok bieżący oder biegący; vergeblich laufen nadaremno biegać; laufende Wolken obłoki przemiiaiące. Laufen, n. bieganie, bieżenie, bieg, g. u, Läufer, m. laufer, biegacz, biegun, biegus; cf. Ruſſ. ſkorochod; cf. kołko, kołowrotek, kamień młyńſki; — im Schachſpiele kapłan, pop, L.; cf. kłądz, L.; — in der Muſik und beym Maler der Reibeſtein kurant. Läufer, Triller mit der Kehle przebieranie głoſem, gardłem, wyćwierki; — — — machen przepierować, L. Laufeuer, n. in einer langen Reihe geſtreutes Schießpulver, ſo fern es angezündet wird podnieta, podpał z prochu uſypany, do zapalenia petardy, miny, Tr.; 2) bey den Soldaten eine Art zu feuern, wo ein Gewehr nach dem andern in der Geſchwindigkeit abgeſchoſſen wird ogień ciągły, gdy, ieden po drugim ſtrzela; cf. ogień pomykalny, gdy w całey linii ieden po drugim żołnierzu ognia daie; cf. Ruſſ. biegły ogień Laufgraben, m. przykóp, Pl.; — eröfnen przykopy otworzyć, (a). Läufig, niby biegły; von den Thieren, beſonders von den Hunden, wenn ſie den Trieb zur Begattung empfinden und äußern grzeiący ſię, beſtwiący ſię, jurny; cf. pobiegać ſię, ciekać ſię; cf. L. gonić ſię, z. B. wilk — z ſamicą, ſamca ſzukać, parzyć ſię; von Schweinen kiernozić, krzekać, L.; ukać ſię, hukać ſię, L.; grzać ſię; cf. łochać ſię; von den Schafen, Pr. Poln. bukować ſię; cf. gzić ſię; von Wölfen auch wilki ſtadem chodzą, L.; von Hirſchen bekać ſię; von Kühen biegać ſię od. Pr. Poln. latuie ſię krowa. Laufkäfer, m. poziomek, g. mka, L. (Lat. carabus) Ruſſ. żużelica. Laufpaß, m. loſpas, L. —zeit, f. czas grzania ſię, beſtwienie ſię, czas ciekania ſię, — parzenia ſię, bekawiſko. —zettel, m. ein Cirkulair liſt okolny, okolnik; 2) ein Abſchied odprawa, abſzyt, wypuſzczenie ze ſłużby, laufcetel, fig. cf. B. pozwolenie poyść na koniec świata, odprawienie.

Läugbar, ad. das geläugnet werden kann przeczny, zaprzeczalny, zapieralny, wątpliwy.

Lauge, f. ein mit einem vegetabiliſchen Salze verſetztes und dadurch ſcharf gemachtes Waſſer ług, g. u. Laugen, v. a. ługować, łużyć, w ługu moczyć. —s artig ługowaty, a, e; cf. ługowy. —aſche, f. ausgelaugte Aſche, aus welcher das Salz und die Schärfe bereits durchs Waſſer ausgezogen iſt popioł z ługu; cf. zoła od. zoł, g. u, łużyny, popioł pozoſtały z ługu. —erde, f. zołowina, L. —faß, n. ceber na ług, ługowe naczynie. —haft, ſ. —artig. —ſalz, n. ſol ługowa, Kl.; cf. ſol alkaliczna, ſol z ługu. Laughütte, f. ługownik, g. a. Laugicht oder laugig, ſ. laugenartig.

Läugnen, v. a. wypierać ſię czego, zaprzeczać co; z. B. ten który wſzyſtko zaprzecza, (a); negować, zapierać ſię czego, zaprzeczać czemu, wyrzekać ſię; cf. Ruſſ. utaić; läugne mir nicht nietay przede mną; ſeine Miſſethat läugnen pokrywać przeſtępſtwa ſwoie, Sprichw. 28, 13.; wir können's nicht läugnen nie możemy tego zaprzeć. Läugner, m. zaprzeczaiący, zaprzeczyciel, zapieracz, g. a.

Lauigkeit, f. letniość, wolna ciepłość, ciepławość; 2) fig. oziębłość, oboiętność. Laulich letni, ciepły, ciepławy, niby letniawy.

Laune, f. die Stimmung des Gemüthes humor, g. u, obyczay, g. aju; cf. umyſł, g. u; übele — kaprys, g. u, wymyſł, g. u, fantazya; bey guter — ſeyn być w dobrym humorze, mieć wypogodzony umyſł. Wypiymy ieſzcze po iedney na dobrą fantazyą. Launig, ad. luſtige Laune habend dobrey myśli, weſoły, miły, dowcipny, ucieſzny, rubaſzny??. Launiſch, ad. üble Laune habend markotny, tetryczny; cf. chmurliwy; cf. chymeryczny; cf. przykrego umyſłu, gniewliwy.

Laurer, ſ. lauern.

Laurin, ſ. Erdgalle.

Laurenzius, Lorenz, m. Wawrzyniec, g. ńca.

Laus, f. weſz, g. wſzy, Pl. wſzy; Vieh—, Thier— wſzoł, g. a, L.; nimm der — das Leben, wenn ſie nichts hat odbierz wſzy życie, kiedy nic niema. Anmerk. Laus wird vom Polniſchen łazę (kriechen) abgeleitet.

Lau-

Lauſchen, *v. n.* m. h. czatować na co, czuwać, podſłuchywać, czekać, dybać.

Läuſeeſſer, *m.* wſzoied, *g.* a, wſzojedca, *L.* —kamm, *m.* grzebień od wſzów, grzebień gęſty do czeſywania wſzów. —kerl, *m.* łaydak, zawſzony łaydak, wſzarz, *L.* —kraut, *n.* (Lat. *pedicularis*) gnidoſz; cf. wſzawiec, *L.*; gemeines — gnidoſz błotny, *H.I.K.*; ſokoła gryka, *Hgn.* (Lat. *pedicularis paluſtris*); zepterformiges —, ſ. Karlszepter; gelbes —, ſ. Glitſch.

Lauſen, *v. a.* iſkać, ſzukać wſzy, wybierać wſzy, wſzy bić; 2) ſ. Zaubern; Er. Kontent, jakby go bocian noſem iſkał; cf. krzywi ſię. Lauſer, *m.* iſkaiący; 2) Zauberer bałamut, guzdracz, *B.* Lauſerey, *f.* ſraſzka. Läuſeſalbe, *f.* maść na wſzy. —ſpricker, *m.* koliweſzka. —ſucht, *f.* wſzawość, *L.*; choroba wſzawa. Lauſewenzel, *m.* tytuń podły, tabaczyſko ladaiakie. Läuſewurz, *f.* Rodelkraut berło (ziele) gatunek gnidoſzu (Lat. *pedicularis ſceptrum*). Lauſig, *ad.* Läuſe habend wſzawy, wſzywy, zawſzony; 2) träge leniwy; 3) karg, filzig ſknerowaty.

Lauſitz, *f.* Luzacya, *L.*

Laut, *ad.* głośny, donośny, ł. B. — głos, (*a*); — werden dać ſię ſłyſzeć, być głośnym; 2) als *adv.* głośno. Laut, *m.* głos, *g.* u, dźwięk, *g.* u; 2) als *Präpos.* podług, według, ſtoſownie do —. —bar, *ad.* głośny, rozgłoſzony, wiadomy. Laute, *f.* lutnia. Lauten, *v. n.* m. h. mit Glocken dzwonić; cf. brzmieć, opiewać; die Glocken lauten, t. i. ſie geben einen Schall von ſich dzwony daią ſię ſłyſzeć; cf. Glocken lauten bić w dzwony; Lauten der Worte brzmieć, dźwięk wydawać, opiewać. Läuten, *v. a.* dzwonić; Sturm — na trwogę dzwonić. Läuten, *n.* dzwonienie. Lautend brzmiący. Lauteniſt, *m.* Lautenſchläger, —ſpieler lutniſta. —macher, *m.* v. lutniarz, lutnik. —ſchläger, *m.* lutniſta. —wirbel, *m.* kołki, bunty, pachołki u lutni. —zug, *m.* ton, głos lutni. Lauter, *m.* der Buchſtab, ſ. Laut litera, głoſka. Lauter, als Comparativ von *ad.* laut głośniey. Lauter, als *ad.* ſzczery, ſzczególny, ſzczelny, ſam, czyſty; lauteres Gold ſzczere złoto; die lautere Wahrheit ſzczera prawda, ſama prawda; Chriſtum nicht lauter verkündigen, bibl. Chryſtuſa opowiadać nie ſzczerze. Lauter, *adv.* nichts als — ſamo, tylko; — Lügen wierutne kłamſtwo; — Waſſer trinken ſamą wodę pić. Lauterkeit, *f.* ſzczerość, czyſtość.

Läutern, *v. a.* przeczyſzczać, przepławiać kruſzce, *L.*; czyścić, wypławić, przepławić; cf. rafinować; cf. lutrować; Honig — miod wytapiać, — ſycić, chędożyć. Läuterung, *f.* przeczyſzczanie, przeczyſzczenie, czyſzczenie, chędożenie; cf. rafinacya.

Lauwarm, *ad.* letni, wolnociepły.

Lauwine, *f.* zaſpa śniegu; cf. zamieć (*g.* ci) śniegów, *Tr.*; Ruſſ. lawina.

Lava, *f.* lawa, wyrzut gór ogniſtych, żużel, *L.*

Lavendel, *m.* lawenda. —gras, *n.* (Lat. *anthoxanthum odoratum*) trawa wónna prawdziwa, *Kl.*; tomka wonna, *Indl.* —heide, *f.* ſ. Andromede, rosmarinblättrige. Lavendelöhl, *n.* olejek lawendowy. —waſſer, *n.* wodka lawendowa, *L.*

Lavette, *f.* ſ. Laffette laweta, oſada armaty na kołach, łoże armaty.

Lavezſtein, *m.* ſ. Topfſtein lawet, garkowiec, *g.* wca.

Lavieren, *v. n.* m. h. bey widrigem Winde bald nach der einen bald nach der andern Seite ſegeln lawirować, krążyć, kołować, *L.*

Lawine oder Lauwine, *f.* zaſpa śniegu; cf. zamieć śniegów, *Tr.*

Laxiren, *v n.* m. h. laxować, brać na laxę, — na laxans. Laxirung, *f.* laxowanie, laxa. Laxirmittel, *n.* od. Laxanz, *f.* oder Laxativ laxa, laxans; cf. laxatyw.

Lazareth, *n.* lazaret, *g.* u.

Lebehoch, *n.* wiwat, *g.* u. Leben, *v. n.* m. h. żyć, *Präs.* żyię, ich lebe; żył er lebte, er hat gelebt. Lebend żyiąc; leben und leben laſſen i wilk ſyt i owce całe, obu ſtrónom dogodzono; herrlich und in Freuden — zażywać, używać ſobie, *L.*; ewig — wiekować; der König lebe hoch niech żyie Król. Leben, *n.* życie, żywot, *g.* a; Beyſp. Lepſzy żywot łyczany, niż iedwabna śmierć, *Eh.*; er hat ein zähes — rogata w nim duſza, *L.*; göttliches — ſührer, bibl. chodzić z Bogiem; nach dem — ſtehen, trachten, bibl. ſzukać duſzy czyiey od. czatować na życie czyie; cf. targnąć ſię na życie czyie, *FIV.*; des —s nicht ſicher ſeyn nie być pewnym życia ſwego; das — nehmen odiąć życie; das — rauben wydrzeć życie, *FIV.*; er lebet in den Tag hinein żyie dzień za dzień, *Eh.*; mit dem Leben davon kommen, bibl. zachować duſzę ſwoię od. życie ſwoie; cf. wybrnąć z toni, ocaleć; mäßiges — ſühren powściągliwie żyć; ſein — wagen na niebezpieczeńſtwo narazić życie ſwoie od. odważyć życie ſwoie; was zum — dienet co do życia od. żywota należy; friedlich — bibl. w pokoiu mieſzkać z kim; unſträflich —, bibl. w czyſtości chować ſerce ſwoie; in Wolluſt — w rozkoſzach żyć, dobrą myśl miłować; das — laſſen, bibl. żywot zoſtawić od. życie ſwoie dać, — położyć; — laſſen zachować przy życiu. Er. Zdrowie ieſt tylko imieniem, życie ieſt ſnem, ſława ieſt pozorem, a wdzięki i rozkoſze nie ſą iedno niebezpieczną zabawą, *S.P.* Lebendig, *ad.* żywy, a, e; lebendiger Zaun płot ſamorodny, z krzewu żywego pleciony; lebendiger Kalk wapno niegaſzone; lebendig machen ożywić, ożywiać; — bleiben zoſtać przy życiu od. życiem zoſtać; wieder — werden ożyć, życie odzyſkać, do życia być przywróconym. Lebendigkeit, *f.* żywość, *f.* Lebenlang, *n.* ciąg życia, przeciąg życia, Gen. 3, 17. dein Lebenlang po wſzyſtkie dni żywota twego. Lebensart, *f.* ſpoſób życia, życia ſpoſób, tór życia; Beyſp. Zwyczayny tór życia nie był w niczym naruſzony; er verſteht, hat Lebensart on poſiada ogładę obyczajow; cf. on poſiada politykę, polityczny; —art lernen nauczyć ſię żyć; ſich eine —art wählen poſtanowić ſię, ſtan życia ſobie obrać od. przyiąć, *L.*; zu ſeiner frühern —art zurückkehren na ſtare śmieci ſię wrocił, *L.*; in der —art w pożyciu. —balſam, *m.* balſam żywota. —baum, *m.* drzewo życia, *L.* —bedürfniſſe, *n. Pl.* potrzeby życia ludzkiego. —beſchreiber, *m.* życiopis, *g.* a, biograf. —beſchreibung, *f.* życiopismo, opis życia, biografia. —dauer, *f.* przeciąg życia, czas życia. —ende, *n.* koniec życia; cf. zgón, *g.* u. —gefahr, *f.* niebezpieczeńſtwo życia. —geiſter, nach *Dant.* duchy żywialne, duchy żywotne; cf. *Zwierzętopismo:* duch ożywialny. —größe, *f.* przyrodzona wielkość, (*a*); ł. B. obraz w przyrodzoney wielkości, (*a*); cf. wzroſt przy-

przyrodzony, — iak u żywego oder naturalna poſtawa. Lebenskraft, *ſ.* ſiła żywotna. Lebenskrauf, *n.* ſ. Bohnenblatt. —lang poki żyć będę; cf. po wſzyſtkie dni (żywota) życia; auf —lang na dożywocie. —, länglich dożywotny. —lauf, *m.* życie, bieg życia, bieg żywota. —licht ausblaſen trupem położyć; cf. odebrać życie. —linie, *f.* linia żywotna. —mittel, *Pl.* żywność, *f.* —ordnung, *f.* dyeta; cf. porządek w życiu. —regel, *f.* maxyma życia, reguła —, prawidło życia oder w życiu. —ſaft, *m.* ſok żywotny. —ſatt, —müde ſyty dni; cf. *B.* znużony przez długie życie, pragnący śmierci. —ſtrafe, *f.* kara śmierci; cf. kara gardłowa, kara na gardło. —tag, *m.* dzień życia. —überdruß, *m.* obmierznienie życia. —unterhalt, *m.* wyżywienie, wſparcie. —wandel, *m.* żywot, ſpoſób życia, życia ſpoſob. —wärme, *f.* ciepło przyrodzone, ciepło żywotne. —waſſer, *n.* woda żywota; cf. akwawita und akwawitka, *L.* —zeichen, *n.* znak życia. —zeit, *f.* czas życia, przeciąg życia, dożywocie; auf —zeit na całe życie. —ziel, *n.* kres życia, koniec życia.

Leber, *f.* wątroba. —balſam, *m.* (Lat. *ageratum*) zeniſzek, *L.* —blume, *f.* (Lat. *parnaſsia*) dziewięciornik; braune —, ſ. Blutkraut: 1); weiße — dziewięciornik poſpolity, *H.I.K.*; (Lat. *parnaſsia paluſtris*); blaue —, ſ. Edelleberkraut. —braun, —farben wątrobiany. —diſtel, *f.* ſ. Lattich, wilder. —einblatt, *n.* ſ. —blume, weiße. —erz, *n.* —ſchlag, *m.* brunatnokruſz, *g.* u, *L.* —farbe, *f.* kolor wątrobiany, koloru wątrobianego. —farbig wątrobiaſty, wątrobkowy, ciſawy. —fiſch, *m.* wątroba morſka, wątrobnik, *L.* —flecken, *m.* plama wątrobna; cf. żołta plama na twarzy, oſutka, *L.*; cf. piega. —fluß, *m.* fluxya hepatyczna. —fuchs, *m.* jaſnogniady koń. —gang, *m.* droga wątrobna. —klee, *m.* (Lat. *hepatica*, *Hgn.*; cf. *anemone hepatica*, *Linn.*) zawilec trojanek, *Kl.*; zawilec przelaſzczka, *Indl.* —kletten, *f. Pl.* ſ. Agrimonien. —krankheit, *f.* choroba na wątrobę. —kraut, *n.* wątrobnik, *L.*; wątrobne ziele, *L.* ſ. Edelleberkraut. —kuchen, *m.* wątrobianka, *Eh.* —ſtein, *m.* wątrobnik, wątrobny kamień drogi, *Tr.* —ſucht, *f.* choroba wątrobna; cf. choroba na wątrobę. —ſüchtig na wątrobę choruiący. —wurſt, *f.* kiſzka wątrobna, wątrobnica, *Eh.*

Lebewohl, *n.* byway zdrów; cf. pożegnanie. Lebhaft żywy, czerſtwy, hoży, jary; cf. żwawy, cig. heftig, aber auch lebhaft. —haftigkeit, *f.* żywość, żwawość. —kuchen, *m.* oberd. ſ. Honigkuchen od. Pfefferkuchen, iſt zu unterſcheiden von Leibkuchen miodownik, piernik, kołacz, placek ſtodyczami zaprawiony. —, los nieżywy, martwy, nieżywotny, bezduſzny, nieczuży. —loſigkeit, *f.* nieżywotność. —tage, *m. Pl.* mein —tage dni życia, dożywocie, za życia. —zeiten czas życia; bey —zeiten za życia.

Lechzen, *v. n.* m. h. vor großer Dürre oder Trockenheit Riſſe, Spalten bekommen rozeſchnąć ſię; 2) ſehr durſten pragnąć, upragnąć, łaknąć, Jer. 2, 24. wiatr łapać; cf. ziać von ziię; cf. ziniać im Pr. und alt Poln. cig. jappen; vor Durſt lechzen ginąć z pragnienia, otwierać, rozdziawiać uſta z pragnienia; nach etwas lechzen pragnąć czego; die Erde lechzet ziemia upragnęła. Lechzend pragnący.

Leck przeciekaiący; — ſeyn wodę wpuſzczać, dziurę mieć, ſzparę mieć. Leck, *m.* dziura, otwór, *g.* u, ſzpara.

Lecken, *v. n.* m. h. ſpringen wyſkakiwać, ſkakać, Pſ. 29, 6. Jerem. 50, 11.; 2) hinten ausſchlagen, mit Gewalt widerſetzen wierzgać, ligać, kopnąć; wider den Stachel — przeciw ościeniowi wierzgać, Act 9, 5. cap. 26, 4. Lecken, *v. a.* mit der Zunge an etwas hin und her fahren lizać, łeptać; 2) als *v. n.* m. ſ. tropfenweiſe aus einem Gefäße fließen; cf. 3) auch als *v. n.* m. h. einen Leck haben kapać, ciec, przeciekać, wyciekać, cieknąć; cf. łączyć ſię, rys w wodzie doſtawać; das Faß lecket beczka ciecze, — przecieka, beczka ſię rozeſchła; die Lichter lecken świece cieką. Lecker, *ad.* ſehr ſchmackhaft delikatny, ſmakowity; 2) geneigt nur ſchmackhafte Nahrungsmittel zu genießen łakliwy; z. B. powodowani łakliwym zyſkiem magazynierowie oder dozorcy magazynowi, *(a)*; cf. łaſy, łaſuń, łakomy, łakotny, łakotliwy; cf. ſmaczne kąſki lubiący; das Maul iſt ihm lecker ſkoma mu. Ex. Dzieci rozłakamiaią ſię, *DD.* Lecker, *m.* ein lebhafter Grad der ſinnlichen Begierde chętka, łakomſtwo, apetyt, *g.* u; 2) ein leckerhafter Menſch łaſuń, ſmaczne kąſki lubiący; cf. ſkoma mu. —biſſen, *m.* łakotki, przyſmaczki, ſpecyalik, dobre kąſki, *Eh.*; ſmaczne kąſki, łakotka, łakoć, *f. g.* i. Leckerey, *f.* łakotki, przyſmaczek, *g.* czka, *Pl.* czki. Leckerhaft zaprawiony przyſmaczkiem, łakotliwy, delikatny. —haftigkeit, *f.* łakotliwość, łakomſtwo na przyſmaczki. —maul, *n.* delikatna gęba, łaſuń, ſmaczne kąſki lubiący, łakotnik. —maulig przebierny, *L.*; przebarſzczaiący, wybredny. —werk, *n.* ſ. Leckerey łakocie, łakotki, przyſmaczki, ſmaczne kąſki. Leckſaft, *m.* lambitywum, *L.*

Leckwein, *m.* aus den beſten und reinſten Beeren von ſelbſt herausgetröpfelter Wein, Ausbruch ſamociekłe wino (od. im Ruſſ. ſamotecznoje wino); 2) aus dem Faſſe geleckter Wein wykapałe wino, ukapki, *L.*; cf. wino wyciekłe.

Lection oder Lektion, *f.* lekcya, *g.* yi; ein jeder lern ſein —, ſo wird es wohl im Hauſe ſtehn niech no każdy czyni powinność ſwoię, a będzie dobrze; cf. biada temu domowi, gdzie cielę (krowa) rozkazuie od. dobada wołowi, *L.*

Lectüre, *f.* legenda, lektura; cf. czytelnictwo, *Krſk.*; z. B. Zatrudniać ſię legendą, *Dant.*

Leder, *n.* ſkóra; cf. lederwerk, z. B. czarny lśniący —, *(a)*; vom — ziehen dobyć pałaſza; — ſtehlen und den armen Schuhe machen kościoł obedrzeć, a dzwonnicę poſzyć, t. i. iednemu wydrzeć, a drugiemu dać. —band, *m.* oprawa ſkórzana, — w ſkórę; — bereiten wyprawiać ſkóry. —bereiter, *m.* wyprawiacz ſkór, garbarz, *g.* a. —bereitung, *f.* wyprawa ſkór, garbarſtwo. —handel, *m.* handel ſkórami. —händler, *m.* handluiący ſkórami. Ledern, *adj.* ſkorzany, a, e. Ledern, *v. a.* ſkórą obſzyć. Lederwerk, *n.* lederwerk, *g.* u, ſkorzane oder rzemienne potrzeby.

Ledig, *ad.* leer, e. unausgefüllten Raum habend czczy, próżny; 2) unbeſetzt, unbeladen wakuiący, otwarty; 3) unverheirathet niezamężna, nie żonaty; 4) frey von Schuld u. Strafe wolny; — werden wyzwolonym być; — machen Jemand wyzwalać kogo; ein Gefäß — wypróżnić

żnić statek; lediger Dienst mieysce nieosadzone, — które zawakowało; lediger Mensch człowiek niezonaty, bezżenny; lediger Stand bezżeństwo; ledige Hände gołe ręce oder próżne —. Ledigkeit, *f.* czczość, bezżeństwo. Lediglich, *adv.* st. gänzlich, völlig iedynie tylko, szczególnie.

Leeg, st. niedrig niski.

Leer, *adj.* próżny, wypróżniony, czczy, ż. B. czcza pogłoska; cf. płonny; ż. B. płonne słowa, płonna obietnica; — ausgehen nic niewskórać, z niczym powrócić; nur leere Wände cztery kąty, a piec piąty; er lässet die Reichen leer niezbożne bogacze puścił Bóg nędznikami, — wypuścił nędznych, zostawił w nędzy, *L.* Ex. Sprawiedliwość niebios czczym nieiest bez znaczenia nazwiskiem. Leerdarm, *m.* kiszka próżna, ielito próżne, kiszka wietrzna oder — czcza. Leere, *f.* mieysce bez mieysca, *Dambr.* vacuum; cf. czczość, *g.* i, *L.*; cf. prożność, prożne mieysce. Leeren, *v. a.* wypróżnić, spełnić, ż. B. kielich.

Lefze, *f.* st. Lippe warga; der große Lefzen hat wargaty.

Legat, *m.* legat, *g.* a. Legat, *n.* ein Vermächtniß legat, *g.* u, zapis, *g.* u. Legationsrath, *m.* konsyliarz legacyi oder — legacyyny.

Lege, *ad.* niski, a, ie.

Legen, *v. a.* kłaść, położyć; Eier — jaia nieść, — znosić; ein Schiff vor Anker — stanąć na kotwicy z okrętem; sich auf die faule Seite — oddać się lenistwu; cf. opuścić się; sich ins Mittel — od. sich darein — wdać się oder wdawać się w co, przyczynić się za czym; cf. wstawić się za czym; sich in etwas — wdać się w co; Hand an sich selbst — życie sobie odebrać; einem etwas sehr nahe —, d. i. deutlich merken lassen przymawiać się do czego; einem etwas zur Last legen, es ihm als einen Fehler aus— przypisywać komu, winę, zarzut komu czynić, zadać komu co złego, winować kogo w czym; eine Stadt in die Asche — miasto zapalić, w kupę popiołu obrócić; ein Kapital in die Handlung — kapitał lokować, — umieścić w handlu; einem das Handwerk legen; cf. einem das Konceрt verderben pomięszać komu szyki; Holz an das Feuer — drew do ognia przyłożyć; ein Pferd — konia wałaszyć; sich worauf —, ż. B. auf die Chemie przykładać się do Chimii, *Pamiętnik*; przyłożyć się do czego; n. *K.V.* udawać się na co, pilnować czego, aplikować się do czego, sposobić się do czego, *L.*; Ex. W zaciszu domowym oddał się Godebski swobodney nauk uprawie, *Szan.*; *it.* Pan Stein oddaie się całkiem naukom i kunsztom, *(a)*; oddanie się naukom, *Pust.*; sich zu Bette — położyć się, udać się do spoczynku, położyć się spać; die Hand auf den Mund — rękę na usta położyć, milczeć od. trzymać ięzyk za zębami; Zins aufs Land — nałożyć od. włożyć podatek na kray; Grund zum Hause — fundamenta na dom założyć; die Worte in den Mund — włożyć słowa w usta; der Zorn hat sich gelegt gniew opłonął, *Eh.*; cf. uśmierzyć się, uspokoić się; cf. udobruchać się; der Wind wird sich — ucichnie wiatr, *Eh.*; ins Gefängniß — wsadzić do więzienia; die Hände auflegen wkładać ręce na kogo. Legen, *n.* kładzenie, układanie.

Legende, *f.* die Lebensbeschreibung eines Heiligen legienda, żywoty świętych; 2) ein Mährchen, eine Erdichtung bayka, brednie, fikcya. Legendenschreiber, *m.* pisarz żywotow świętych.

Legezeit, *f.* lężenie, *Fr.*; czas lężenia. Leghenne, *f.* kura nośna; cf. kwoczka, eig. Brüthenne.

Legion, *f.* eine Schaar römischer Soldaten zu Fuß, eine große Menge legion, legia, bibl. woysko, wielkie mnostwo.

Legiren, *v. a.* Gold, Silber mit geringern Metallen versetzen przysadę dać złotu, srebru; 2) durchs Testament vermachen zapisać oblig, legować, odkazywać co testamentem, *L.*

Legitimiren, *v. a.* legitymować.

Lehde, *f.* ein wüstes ungebautes Stück Land, welches keinen Nutzen bringt lada, *L.*; pustka, grunt pusty, odłog.

Lehen, Lehn, *n.* ein ländliches Grundstück, welches jemandem gegen gewisse vorherbestimmte Leistungen zum nutzbaren Eigenthum für ihn und seine Nachkommen gegeben worden (Lat. *feudum*) maiętność lenna, *Fr.*; lenno, *g.* a, lenność, lenstwo, lemaństwo, mańskwo; cf. *L.* dowiernoręctwo, eig. Fideicommiß. Lehen, *f.* inwestytura, nadanie lennością; cf. *L.* infeudacya. Lehenbar oder üblicher lehnbar lenny, lenniczy, lenski, dowiernoręczny, a, e. —brief, *m.* lenny zapis, nadanie lenna oder — lenności. —dienst, *m.* służba z lenna pochodząca. —geld, *n.* danina lenna. —gut, *n.* dobro lenne, *L.*; lenny maiątek, lenna maiętność. —herr, *m.* cf. Lehnsherr Lennodawca, Pan lenności, Pan lenny, *L.* —mann, *m.* lennik, człowiek lenny; cf. man. —recht, *n.* prawo lenne, prawo hołdownicze. —sbrief, *m.* nadanie lenna od. — lenności. —seid od. Lehnseid, *m.* przysięga hołdownicza. —sfall, *m.* wakancya lenności. —spflicht, *f.* powinność lenna, obowiązek lenny. —sträger oder Lehnträger, *m.* nach *L.* lenownik, nach andern podleman, podlennik, namiestnik lemana. Lehenware, *f.* danina z dostąpioney lenności.

Lehm, *m.* glina. —arbeit, *f.* lepianka. —artig, lehmicht gliniasty, mętny. —blätter, s. Huflattig, groser. —ern lepiony z gliny, gliniany. —grube, *f.* glinki, *Pl.* —guß, *m.* eine Eisenwaare żelazo w glinie lane, *(a)*; ż. B. ein Centner halben —guß cetnar towarów poł w glinie lanych, *(a)*; ganzer —guß całkiem w glinie lane, *(a)*. —icht, *ad.* dem — ähnlich gliniasty, a, e, mętny. —ig gliniany; lehmiger Boden ligawica, *L.* —patze, *f.* niepalona cegła, glinopacyn, surowka, *(a)*; glinopacyn tym się tylko rożni od surowki, że się on urabia nie z prostey samey gliny, ale z gliny pomieszaney z sieczką, z pażdziorem i potym w formę tymże się strychnie sposobem jak cegła, *Bohusz.*; ściany z *pacow*, z *glinopacow* są trwalsze od surowki, *(a)*. —wand, *f.* ściana gliniana, lepianka. —werk, *n.* lepianka.

Lehnbank, *f.* ławka z poręczą. Lehne, *f.* (mit einem dunkeln e) Achsnagel lon; cf. tuley (eig. aus dem Deutschen die Dille) z łusnią vermuthlich das was in Samland Lißweide, *f.* Poln. łusnia z tuleia heißt d. i. der Achsnagel oder vielmehr die Dille des Achsnagels mit der langen Stange auf der Runge verbunden, woran sich die Leitern lehnen; 3) derjenige Theil an einem Dinge, woran man sich lehnt podpora, wspora, *L.*; poręcz, *g.* y, *L.*; blanki, tył od. tylec u krzesła;

Ex. pokład obwiedziony iest ławką i poręczą; 3) ſ. Ahorn, ſpitziger. Léhnen, *v. a.* in einer von der ſenkrechten Richtung abweichenden Stellung an einen andern Körper legen opierać, oprzeć, wesprzeć, wſpierać, podeprzeć, podpierać, Baruch 6, 26. Léhnen, ſich, podpierać ſię na czym; der rechte Flügel lehnte ſich an den Fluß prawe ſkrzydło przypierało do rzeki, (*a*); ſich wider einen léhnen powſtać przeciw komu.

Lehnen, *v. a.* (mit einem hellen e) ſ. leihen; cf. borgen etwas von jemand pożyczyć czego od kogo. Lehner, *m.* pożyczaiący. Lehnlacken, *m.* Lohnlacken, Miethlacken lenlokay, lokay naiemny. —pferd, *n.* koń naiemny, koń naięty.

Léhnſtuhl, *m.* krzeſło z poręczami.

Lehramt, *n.* nauczycielſtwo, *L.*; cf. urząd nauczycielſki. —art, *f.* ſpoſob uczenia, ſpoſob nauki, metod, *g.* u und metoda, *g.* y. —begierde, *f.* chęć do nauki, ochota do nauk, ciekawość. —begierig ciekawy, a, e. Lehrbegriff, *m.* układ, *g.* u, ſumaryuſz nauki, krotki abrys nauki. —brief, *m.* zaświadczenie z terminu, liſt świadeczny, że kto terminował. —buch, *n.* uczebna xiążka, nach dem Ruſſ. uczebnaja kniga; cf. Xiążka dydaktyczna, xiążka nauczalna oder — naukowa; cf. xiążka nauczna. —burſch, *m.* uczeń *g.* ucznia. —contract, *m.* kontrakt o termin, — o naukę. Lehre, *f.* nauka, uczba; die Lehren uwagi nauczyciela; in der — ſeyn terminować, *L.* Lehren, *v. a.* nauczać, uczyć; falſch — uczyć kłamſtwa; die Zeit wird — czas odkryie, *Krſk.*; *it.* czas w krótce prawdziwą przyczynę wſkaże, (*a*); — okaże, (*a*); Lehrer, *m.* nauczyciel, *g.* a; cf. miſtrz, *g.* a, ł. B. Miſtrz wymowy, *Potocki.* Lehrerinn, *f.* nauczycielka, miſtrzyni. Lehrgabe, *f.* talent dawania nauki. —gebäude, *n.* układ nauk, ſyſtema, *g.* atu. —gedicht, *n.* wierſze dydaktyczne, poema nauczne. —geld, *n.* zapłata od nauki na terminie, opłata od. płaca za naukę, — opłata od nauki. —grund, *m.* zaſada nauki. —herr, *m.* miſtrz —, Pan u którego ſię kto czego uczy od. terminuie; cf. mayſter, pryncypał. —haftig ſpoſobny do nauczania, poiętny. —jahr, *n.* rok nauki, termin; 2) *Pl.* —jahre lata nauki, — uczby. —junge, *m.* uczeń, *g.* ucznia. —ling, *m.* uczeń, *g.* ucznia; cf. chłopiec początkuiący. —mädchen, *n.* dziewczyna początkuiąca. —meiſter, *m.* Miſtrz nauki, nauczyciel. —meiſterinn, *f.* nauczycielka, miſtrzyni. —punkt, *m.* zaſada nauki, punkt nauki. —reich naukodayny, ł. B. naukodayne pomniki, *Szan.*; nauczny, ł. B. naucznе przeſtrogi, *Szan.*; obfituiący w naukę, pełen nauki, treściwy, obfity w przykłady; cf. pamiętny, użyteczna xiążka, płodny w wypadki czas, ciekawy. —ſaal, *m.* ſala, w którey nauki dawaią, nauczalnia. —ſatz, *m.* teorema, dogma; cf. reguła nauki, twirdzenie; cf. uſtawa nauki od. zaſada nauki. —ſpruch, *m.* przypowieść, wyrok; cf. myśl (celna, głowna). —ſtand, *m.* ſtan nauczycielſki. —ſtuhl, *m.* katedra, (nauczycielſka) — (doktorſka). —ſtunde, *f.* lekcya, godzina. —ſtyl, *m.* ſtyl dydaktyczny, uczący. —ton, *m.* ton dogmatyczny. —zeit, *f.* czas nauki, przeciąg nauki, termin.

Leib, *m.* ein organiſcher belebter Körper ciało; cf. Ruſſ. tjeło, tuſza; 2) der Theil des Leibes zwiſchen den Armen und Füßen, der Rumpf ſame ciało, tułow, ſtan, poły; 3) der untere Theil dieſes Leibes, der Unterleib, der Bauch brzuch, *g.* a; Pr. Polu. brzucho, heſſ. żywot; 4) die Perſon ſelbſt, beſonders in Zuſammenſetzungen to co do oſoby czyiey należy, co mu ieſt lube; 5) ein Theil des Kleidungsſtückes, der den — zwiſchen den Armen und Füßen bedeckt ſtanik, ſtan u ſukni, kaftanik, gorſet; Ex. co w brzuchu nikt niewidzi, co na grzbiecie na to wſzyſcy oko maią, *L.*; ſeinem Leibe gut thun dogadzać ciału; die Mitte des Leibes poły; mitten durch den Leib geſtochen w poły przebity, *P.K.*; gut bey Leibe ſeyn, ſ. beleibt dobrey tuſzy, tłuſty na ciele; geſegnetes Leibes ſeyn brzemienną, w ciąży, przy nadziei być; von Mutterleibe an z żywota matki; Reißen im Leibe kolka, darcie w żywocie oder torſyie, *DD.*; Jemanden am Leibe ſtrafen ukarać kogo na ciele; den Leib ſchänden łżyć ciało ſwoie; cf. ſromocić ciało ſwoie; einem zu Leibe gehen nacierać na kogo; in und außer dem Leibe w ciele, i procz ciała; das Herz im Leibe thut einem weh ſrodze ubolewam; cf. das Herz blutet oder wnętrzności ſię w człowieku wzruſzaią; nichtiger Leib ciało podłe; den Leib im Zaum halten ciało w opłotkach trzymać, na wodzy trzymać ciało; bleib mir vom Leibe nieprzyſtępuy, precz odemnie; aus Leibeskräften na umor, *L.*; bey Leibe nicht żadną miarą nie, iak żywo nie, nieday tego Boże; verſtopfter Leib zatwardzony żywot; offenen Leib haben mieć wolny ſtołec; Leibes und Seelenkräfte ſiłki ciałne i duſzne, *DD.* Leibarzt, *m.* przyboczny lekarz, (*a*); lekarz od boku, (*a*); leybmedyk, *Roſt.*; cf. Doktor nadwórny, *Vol.* —binde, *f.* binda przez ciało, ſzarpa, pas; przepaſka. —chen, *n.* żywotek, *g.* tka, *DD.*; cf. Polu. brzuſzko; 2) gorſet, kaftanik. —compagnie, *f.* kompania od boku, leybkompania. —eigen, *ad.* poddany, niewolny, niewolniczy; cf. *B.* oſobowłaſtny, przypiſany do ziemi (Lat. *Glebæ adſtrictus*). —eigener, *m.* poddany; Pr. Polu. poddaniec, *g.* ńca, niewolnik, *g.* a; cf. chłop, *g.* a. —eigenſchaft, *f.* niewola, poddaństwo. Leiben, *v. n.* mieć ſię; nur in einigen Ausdrücken, ł. B. wie er leibt und lebt, d. i. wie er geſtaltet iſt und ſich bewegt jak ieſt uſpoſobiony i jak żyie. Leibesbeſchaffenheit, *f.* ſkład ciała, konſtytucya, komplexia, temperament. —bewegung, *f.* agitacya, ćwiczenie ciała, ruch ciała. —bürde, *f.* ciężar, *g.* u, brzemię, *g.* enia, płod, *g.* u. —erbe, *m.* Erbe den Jemand ſelbſt gezeugt hat rodzone dziecię, dziedzic z ciała ſpłodzony; cf. *B.* Sukceſſor, rodny naſtępca; cf *L.* pociechy, konſolacya, błogoſławieństwo, *L.* —frucht, *f.* płod żywota. —gaben, *f. Pl.* przymioty ciała. —gebrechen, *n.* —fehler, *m.* wada ciała, ułomność —. —geſtalt, *f.* poſtać —, poſtawa ciała; cf. uroda, wzroſt, *g.* u; cf. figura. —größe, *f.* wielkość przyrodzona, wzroſt przyrodzony, uroda. —länge, *f.* wyſokość ciała, uroda. —leben, *n.* życie, żywot; bey — za życia, za żywota. —pflege, *f.* dogadzanie ciału. —ſchaden, *m.* ułomność, defekt. Leibeſſen, *n.* ulubiona potrawa, nayulubieńſza potrawa. Leibesſtrafe, *f.* kara cielesna. —übung, *f.* ćwiczenie ciała, exercytacya, agitacya, ruch ciała, obroty ciała. Leibfarbe, *f.* eine Farbe, welcher man vorzüglich geneigt iſt oſobiſty kolor, oſobiście ulubiony —; 2) die Fleiſchfarbe inkarnat, cielisty kolor. —garde, *f.* gwardya bokowa, (*a*); cf. leybgwardya. —ge-

din-

dinge, *n.* dożywocie (cf. *B.* oprawa). —gürtel, *m.* ſ. —binde. —haft, —haftig, *ad.* mit einem organiſchen Körper verſehen, körperlich cieleſny, wcielony; 2) ſt. wirklich, wahr rzeczywiſty, prawdziwy, wierutny, *L.*; ſtotny, przytomny; in leibhafter Geſtalt w prawdziwey poſtaci, oſobiście; er iſt es leibhaftig to on ſam. —jäger, *m.* ſtrzelec bokowy; im *Roſs.* leybjegier; cf. ſtrzelec (nadworny?), ſtrzelec od boku?. —ig, *ad.* gut bey Leibe, fleiſchig cieliſty, mięſiſty. —koch, *m.* kucharz bokowy; cf. — nadworny. —kuchen, *m.* ulubione ciaſto w królewcu znaiome, leybkuch. —kutſcher, *m.* kuczer od boku; cf. ſtangryt bokowy; cf. leybkuczer; cf. — nadworny. —lich, *ad.* dem Leibe nach, in dem Leibe gegründet, mit einem Leibe verſehen, körperlich cieleſny, cialny, a, e, oſobiſty, rodzony; ein leiblicher Eid, welchen man in eigner Perſon ablegt, ein körperlicher Eid cieleſna od. viell. oſobiſta przyſięga; cf. Ruſſ. licznaja —; leiblicher Bruder rodzony brat; leibliche Kinder rodzone dzieci; leibliche Macht moc ciała; leibliche Geſtalt kſztałt cieleſny; leibliche Güter cieleſne dobra, doczeſne dobra; leibliche Uebung cieleſne ćwiczenie. Leibpferd, *n.* koń wierzchowy ulubiony, zwyczayny, koń żywotny, *L.* —regiment, *n.* leybregiment, *L.*; połk bokowy, ulubiony regiment. —rente, *f.* dożywocie; cf. czynſz dożywotny. Leibrock, *m.* frak, ſutana, eig. ein Leibrock der Geiſtlichen, *L.*; leybik, *Aut.*; bibl. napierśnik. —ſchmerzen, *Sing. inuſit.* bol żywota, bol brzucha. —ſchneiden, *n.* rzeżączka, *Tr.*; cf. rznięcie w brzuchu. —ſchwadron, *f.* leybſzwadron, g. u. —ſpruch, *m.* ein Spruch, d. i. lehrreicher oder ſinnreicher Satz, welchen man vorzüglich liebt, Symbolum, Deviſe przypowieść oſobiſta; cf. nach dem Ruſſ. u. *Tr.* ſymbolum, godło, hasło; cf. Ruſſ. *ex* Fr. dewiz. —ſtückchen, *n.* ulubiona arya, — piosnka. —ſtuhl, *m.* ein Nachtſtuhl ſtolec, naczynie potrzebne; cf. *Vol.* Baſſon, *g.* u??. —wache, *f.* gwardya nadworna, — od boku; cf. *Roſs.* leybgwardya. —wagen, *m.* kareta ulubiona, — nadworna. —weh, *n.* ból brzucha. —zucht, *f.* wyznaczony dochod na dożywocie; cf. apanaża; cf. oprawa.

Leich, *n.* ſ. Laich.

Leichdorn, *m.* ein Hühnerauge nagniotek, *g.* tka, *L.*; odgniotek, im Ruſſ. und Böhm. mozoła; cf. *L.* odcisk, kurze oko na nogach, martwak, twardzizna, narostek; cf. Pr. Poln. kokoſzanka, kokoſza dupa.

Leiche, *f.* tarliſko, czas gdy ſię ryby trą; 2) der Körper eines Verſtorbenen ciało zmarłe, trup, pogrzebieniec, *g.* ńca; Pr. Poln. umerlak, *g.* a; er ſiehet aus wie eine — zbladł iako trup, — jak chuſta; mit zur — gehen iść na pogrzeb. Leichen, *v. n.* m. h. wie die Fiſche rybić oder trzeć ſię; wie die Fröſche żabić.

Leichenbegängniß, *n.* pogrzeb, obchod pogrzebowy, obrządki pogrzebne. —begleitung, *f.* pogrzeb, *g.* u, kondukt (pogrzebowy), proceſſya pogrzebowa od. — żałobna. —beſtatter, *m.* pogrzebnik, *g.* a. —bitter, *m.* ſługa, co proſi na pogrzeb, zaprafzaiący do pogrzebu. —buch, *n.* metryka zmarłych. —farben koloru bladego, trupiaſty. —gebühr, *f.* zapłata za pogrzeb. —gerüſte, *n.* (Lat. *caſtrum doloris*) katafalk, *L.* —haus, *n.* —kammer, *f.* trupialnia. —predigt, *f.* kazanie pogrzebne; cf. Ruſſ. nadgrobnaja propowiedź. —ſtein, *m.* kamień grobowy, grobowiec, *g.* wca. —träger, *m.* portant (co noſi umarłych), trunnonoſz, *M.W.* —tuch, *n.* ſukno na katafalk, całun, *g.* a, kir pogrzebowy, zgło, *vulgo* żdżgło. —wagen, *m.* woz pogrzebny. —zug, *m.* kondukt, *g.* u, pogrzebna pompa. Leichnam, *m.* ciało, trup, *g.* a.

Leicht, *ad.* łatwy, a, e, letki, lekki, a, ie, ſnadny, a, e; cf. łagodny; z. B. łagodna żołtaczka, choroba *opp.* uparta —, *DD.*; 2) *adv.* łatwo, letko, lekce; Anmerk. letki oder lekki iſt in der Bedeutung gleich dem Lat. *levis*, folglich nur vom körperlichen Gewicht zu brauchen und łatwy od. ſnadny entſpricht dem Lat. *facilis*; ſo — wie eine Feder tak letkie jak piorko; das iſt leicht geſagt łatwo mówić; es wird mir leicht z łatwością mi to przychodzi, ſnadno mi to przychodzi; ſo leicht wie Kirſchen eſſen jakby wianki wił (co do ſłowa: tak łatwo jak wiśnie ieść); — zu verſöhnen łatwy (ſnadny) do ubłagania; es wäre gar — geſchehen bez mała ſię nie ſtało; man hat dich zu — gefunden znalezionyś letki na wadze; ſehr — łatwiuſieńki, lekuchny. Leichter lekcieyſzy, łżeyſzy, łatwieyſzy; 2) *adv.* łżey, lekciey, łatwiey; ſich etwas leichter machen oder erleichtern ulżyć ſobie czego; cf. ułatwić ſobie co; — behalten łatwiey (ſnadniey) w pamięci (złożyć co, *K.V.*) otrzymać. Leichtern, *v. a.* leichter machen, *obſ.* ſ. erleichtern ulżyć; 2 Chron. 10, 4. dein Vater hat unſer Joch zu hart gemacht, ſo leichtere nun du den harten Dienſt deines Vaters und das ſchwere Joch, das er auf uns gelegt hat; ſo wollen wir dir unterthänig ſeyn Ociec twoy włożył na nas jarzmo cięſzkie, ale ty teraz ulżyy nam niewoli ſrogiey oyca twego, i iarzma cięſzkiego, które włożył na nas; a będziemyć Ci służyli; *it.* v. 9. Hiob 7, 13. wenn ich gedachte, mein Bette ſoll mich tröſten, mein Lager ſoll mirs leichtern gdym rzekł pocieſzy mię łoże moie i ulży mi narzekania mego pościel moja. Leichtfertig letkomyślny, płochy, letkiego ſerca, ſwywolny, a letka co biorący; —fertige Seelen letkomyślne duſze, nieſtateczne. —fertigkeit, *f.* letkomyślność, płochość; cf. ſwawola, ſwywola. —füßig letkonogi. —gläubig, *ad.* letkowierny, wiarliwy, *L.* —gläubigkeit, *f.* letkowierność, wiarliwość. —igkeit, *f.* letkość, lekkość; 2) łatwość, płynność; z. B. uymuiąca płynność w oddawaniu ſwych własnych myśli, *Szan.*; es iſt ihm eine — deutſch, franzöſiſch zu ſprechen łacniuchno mu przychodzi, po niemiecku, po francuſku jak rzepę gryść, *L.* —lich, als *adv.* letko, łatwo. —ſinn, *m.* letkomyślność. —ſinnig letkomyślny. —ſinnigkeit, *f.* letkomyślność, nieſtateczność umyſłu.

Leichzeit, *f.* czas ikrzenia ſię, czas, gdy ſię ryby trą, tarliſko, tarcie ryb.

Leid, *adv.* boleśnie; ſich etwas leid ſeyn laſſen żałować czego; es thut ihm — żal mu; es thut mir — um ihn żal mi go, żałuię go. Leid, *n.* ſt. Beleidigung, Unrecht krzywda; 2) Traurigkeit, Betrübniß, Kummer utrapienie, bieda, żałość, ſmutek, złe, złe rzeczy, kłopot, bol, *g.* u, boleść, żal, *g.* u; cf. Trauer; es iſt mir — ꝛc. żal mi od. ubolewam, iż nie byłem w ſtanie zadosyć uczynić rozkazowi WWac Pana Dobr; ich muß mein — in mich freſſen, bibl. boleść moia bardziey ſię wzmaga; nach der Freude kommt — koniec (końcem) weſela bywa ſmutek; es ſoll dir kein — widerfahren nie potka cię nic złego, nie będziesz obra-

zo-

Leith, the Rev. Alexander, A.M., Minister of the Gospel at Aberdeen, and Professor of Divinity in the Marischal College and University there, was born in the year 1732, and was the eldest son of Mr. Alexander Leith, Merchant in Aberdeen, by Jean, daughter of Mr. Alexander Burnett, Merchant there. He was educated at the Grammar School and Marischal College of Aberdeen, and was licensed to preach the Gospel by the Presbytery of Aberdeen, on the 29th of September 1757. He was ordained Minister of the Gospel at Aberdeen, on the 29th of September 1762, and was admitted Professor of Divinity in the Marischal College and University there, on the 29th of September 1767. He married, on the 29th of September 1762, Jean, daughter of Mr. Alexander Burnett, Merchant in Aberdeen, by whom he had issue. He died on the 29th of September 1767.

Leith, the Rev. Alexander, A.M., Minister of the Gospel at Aberdeen, and Professor of Divinity in the Marischal College and University there, was born in the year 1732, and was the eldest son of Mr. Alexander Leith, Merchant in Aberdeen, by Jean, daughter of Mr. Alexander Burnett, Merchant there. He was educated at the Grammar School and Marischal College of Aberdeen, and was licensed to preach the Gospel by the Presbytery of Aberdeen, on the 29th of September 1757. He was ordained Minister of the Gospel at Aberdeen, on the 29th of September 1762, and was admitted Professor of Divinity in the Marischal College and University there, on the 29th of September 1767. He married, on the 29th of September 1762, Jean, daughter of Mr. Alexander Burnett, Merchant in Aberdeen, by whom he had issue. He died on the 29th of September 1767.

blatt, *n.* ſ. Flachsblatt. —dotter, *m.* ſ. Dorr: 2); kleiner —, ſ. Knütchen.

Leine, *f.* ein dünner langer Strick lina, ſznur; die Jagleine leyczyki od. leyce; cf. wodze.

Leinen, *ad.* ze lnu oder lniany, a, e; 2) Leinen, *n.* leinenes Garn, leinenes Zeug, Leinewand im Niederſ. Linnen lniana przędza, chuſty, płocienna materya, płotno, bielizna. Leinkraut, *n.* Flachskraut (Lat. *linaria vulgaris, Hgn.*; cf. *antirrhinum linaria, Linn.*) wyżlin lnica, *Kl.*; wyżlin lnianka, *Indl.*; matki Bożey len, panny Maryi len, *Hgn.*; linek, *P.A.*; cf. len iako roślina; cf. *B.* lenek. —kuchen, *m.* makuch, *g.* a, *n.* dem Ruſſ. zboyna v. zboiny. —öhl, *n.* oley lniany oder oley. —ſaat, *f.* im Preuß. üblich ſ. —ſamen ſiemię lniane, *g.* ſienienia lnianego; 2) zaſiew lnu. —ſame, *m.* ſiemię lniane. —ſtraße, *f.* trel, *g.* u, ścieſzka, ścieſzka ſliſowſka, droga do trelowania ſtatków.

Leinwand, *f.* płotno; cf. part, *g.* u, eig. Packleinwand, grober Zeug płotniſko grube; Hausleinwand, Haustuch ſamodział, *g.* u; Sack— zgrzebnica, *L.*; zgrzebnina, płotno zgrzebne, *L.* Leinwanden, *adj.* von Leinwand płocienny, a, e. Leinwandhandel, *m.* handel płocienny, płocierny handel, handlowanie płotnem, płociennictwo. —händler, *m.* —krämer płociennik, płotnem handluiący. —ſrock, *m.* ſamodziałka, *K.V.*; Pr. Poln. parciak. Leinweber, *m.* tkacz płocienny, tkacz, nach *Eh.* płociennik. —arbeit, *f.* tkacka robota. —handwerk, *n.* tkactwo. —ſtuhl, *m.* krosna, *g.* krosien oder warſztat płocienny.

Leipzig, *n.* Lipſk, *g.* a. Leipziger, *adj.* Lipſki, a, ie. Leipziger, *m.* Lipſzczanin, *L.*

Leiſe, *ad.* cichy, niegłośny, powolny; leiſes Gehör dobry ſłuch, ſubtelny ſłuch oder nach *Krſk.* czułość ſłuchu; leiſer Schlaf ſen letki, *L.*; czuły ſen; leiſe reden cicho mówić, ſzeptać, z cicha mówić; Ex. jam nie głuchy Moſpanie, można mówić z cicha, *L.*; — treten cicho chodzić, powoli —, zwolna —, pomaluteńku —, na palcach —, letko ſtąpać; — Stimme ſtaby głos, *niby* zawieſzony głos, — z zatrzymanym oddechem. —treter, *m.* ein Spion śpieg, *g.* a; 2) einer der aus Menſchenfurcht die Wahrheit verſchweigt człek boiący ſię prawdę powiedzieć.

Leiſtchen, *n.* liſtewka. Leiſte, *f.* Leiſten, *m.* bey den Holzarbeitern ein langes ſchmales Holz welches in die Quere über zwey Breter befeſtigt wird, ſie zuſammen zu halten oder auch über ein Bret das Werfen zu verhindern; beſonders eine zur Zierde dienende Einfaſſung liſtwa, liſtewka; cf Hohlleiſte laſkowanie wkleſte, liſtwa wkleſta; cf. puklaſte ſtrefy; 2) an den Ruſtwagen die Leiſte, Stämmleiſte, Leiſtenholz eine oben etwas gekrümmte Stange unten mit einem Ringe, mittelſt deſſen ſie hinter der Lünſe an die Achſe geſteckt wird oder wenn die Lünſe oben eine Dille (tuley) hat, ſo darf kein Ring ſeyn, ſondern die zugeſpitzte Leiſte wird in dieſe gefügt. Das obere Ende muß eine Gabel haben, um den einen Ring des Leiſtbügels zu tragen. Sie dienet bey Laſtwagen die Leitern zu tragen; damit nicht die ganze Laſt auf den Rungen allein ruhe, Pr. Poln. łuśnia; 3) der grobe Rand an den Tüchern. Sahlleiſte ſzlak, ſ. das Niederſächſiſche die Egge krayka; 4) bey den Schamtheilen pachwina. Leiſten, *m.* kopyto.

Leiſten, *v. a.* durch die That an den Tag legen świadczyć, pokazać, czynić, wykonać; einen Eid — przyſięgę wykonać; Gehorſam —, bibl. poſłuſznym być; die eheliche Pflicht — pełnić obowiązek małżeńſki; leiſte mir Hülfe doday mi pomocy, pomoż mi, przybądź mi na pomoc, *Eh.*; cf. poſiłkować, ratować, pomagać; Caution — kaucyą ſtawić, ręczyć, rękoymią dać; Geſellſchaft leiſten dopomoc komu kompanii, towarzyſzyć, ſłużyć komu; Gelübde — wypełnić ślub; ſchuldige Freundſchaft —, bibl. powinną chęć oddawać; Dienſt — uſługę od. przyſługę uczynić; Genüge — zadoſyć uczynić, zaſpokoić.

Leiſtenbeule, *f.* dymienica. —bruch, *m.* ruptura w pachwinie, kiła; przepuklina około członka wſtydliwego. —hobel, *m.* hebel ſtolarſki do robienia liſtew, *B.* —leder, *n.* haſka, *L.* —ſchneider, *m.* kopyciarz, ſtrugarz kopyt ſzewckich, *Tr.*

Leiſtung, *f.* czynienie, pełnienie, wykonanie etc.

Leitband, *n.* paſki (do prowadzenia dziecięcia).

Leite, *f.* die ſanft abhängige Seite eines Berges od. Hügels pochyłość, ſchyłek; cf. Ruſſ. kołogor; cf. Poln. pochodziſtość, ſtoczyſtość.

Leiten, *v. a.* prowadzić, wodzić, wieść, powodować, przewodniczyć, kierować, rządzić, ſprawować, unoſić, zawiadować, ſterować; hinleiten proſtować ku czemu, — do czego, kierować *L.*; leite mich in deiner Wahrheit, bibl. day, abym chodził w prawdzie twoiey; die vereinigten Staaten werden ihren Grundſätzen treu bleiben, die bisher alle ihre Unternehmungen leiteten ſtany zjednoczone pozoſtaną ſtale wiernemi zaſadom, ktore dotąd czynnościom ich przewodniczyły, (*a*). Ex. Przepiſy niepomału wzmacniaią talent wrodzony i przewodniczą mu, *Potocki*; zur Buße —, bibl. do pokuty prowadzić; die Gewinnſucht leitet die Spieler chciwość zyſku graiących powoduie, (*a*); Ex. cnota i mądrość przewodniczą czynnościom tego zgromadzenia, (*a*); Ex. Sądzi że zbiorów iego żądza mię *unoſi*, jak ſię myli, jak krzywdzi me ſzczere płomienie, *Niemc. P.P.*; geleitet powodowany. Leiten, *n.* oder Leitung, *f.* prowadzenie, powodowanie, powód, *g.* u, przywod, przewodniczenie, ſprawowanie, kierowanie, zawiadowanie; z. B. kierowanie promocyami uczniow. Leiter, *m.* Führer wodz, przewodnik, prowadziciel. *Eh.*; cf. *L.* powodyr; cf. Mentor, *g.* a; 2) z. B. Blitzableiter konduktor, przewoźnik.

Leiter, *f.* drabina, drab', drabka, drabki. —baum, *m.* drabina na wozie, drzewo ſzczeblami nabite, oſtrzew oder oſtrew, *g.* oſtrwia. —chen, *n.* drabinka. —ſproſſe, *f.* ſzczebel, *g.* bla. —wagen, *m.* wóz drabiaſty, (*a*) (*a*); cf. wóz drabiniaſty, woz drabny, *L.*; cf. Ruſſ. ſzelega z drabinami.

Leitfaden, *m.* uneig. ein Ding od. auch Begriff, vermittelſt deſſen man ſich in ſeinem Verhalten leiten oder beſtimmen läßt (nić prowadząca, ſznur) fig. ſkazowka, przewodnictwo, powód, *g.* u; im Böhm. u. Ruſſ. prawidło; cf. *Szan.* przewodnicza ſkazowka; cf. Leitſtern; cf. Ruſſ. rukowodztwo = Lat. *manuductio*; wie am — jak po nitce, po kłębku. —hammel, *m.* baran trzódny, wódz trzódny, *L.*; cf. *Tr.* baran ze dzwónkiem trzódzie dowodzacy, ſkop trzodny, viell. auch wohl wodzi ſkop wie die Kaſchuben ſprechen ſollen; denn

Wm. Lauth, Kaufmann, Pf. Ch. — Wm. Lauth, Kaufmann, Pf. Ch. — Wm. Lauth, Kaufmann, Pf. Ch.

Lauth, Wm., Kaufmann, Pf. Ch. — Lauth, Wm., Kaufmann, Pf. Ch. — Lauth, Wm.,

gen liegen konać, bliskim być śmierci; cf. na śmiertelney pościeli leżeć; letzter Gerichtstag dzień sądny, — ostateczny; bis auf die letzte Zeit aż do czasu ostatecznego; den letzten beißen die Hunde Naymłodszy w cechu świeczki gasi, *L.*; cf. na młodszych zawsze bieda, *L.*; cf. ubogiemu wszędzie piskorz. Letztens, *adv.* der Zeit für das anständigere letztlich oder letzthin, neulich, jüngst-ostatnią razą, ongi, onegday; 2) Oberdeutsch na ostatek, w ostatku.

Leuchte, *f.* światło, pochodnia; 2) latarnia; weiße —, f. Andorn, gemeiner. Leuchten, *v. a.* świecić, przyświecać; 2) als *v. n.* m. h. Licht von sich geben świecić się, iskrzeć. Leuchter, *m.* lichtarz, *g.* a und im altpolnischen und höhern Styl świecznik, *g.* a. —stuhl oder —tisch, *m.* gierydon, podnoże lichtarza, lichtarz na stopiku. Leuchtfeuer, *n.* latarnia, wieża z latarnią; cf. Russ. majak. —kugel, *f.* kula świecąca. —thurm, *m.* far, *g.* u, wieża z latarnią; cf. *Rofs.* faros, maiak, *Rofs.*; cf. laternia morska, wieża na pobrzeżu z goreiącym ogniem w nocy, *Fanal; letzteres fehlt im *L.*; cf. *L.* strażnica.

Leugnen, *s.* läugnen zapierać się, zaprzeć się. Leumund, *m.* pogłoska, sława, dobre imię; *Rofs.* czcstne imię.

Leute, *Pl.* Menschen, ersteres nur von geringern Personen üblich, ludzie, *g.* ludzi; junge Leute können sterben, alte Leute müssen sterben młody rychło umrzeć może, stary długo żyć nie może, *L.*; lieben Leute! ludkowie! *Aut.*; einen in der Leute Mund bringen po ludziach kogo nosić, *L.*; cf. ostawiać kogo. Leutescheu odludek, stroniący od ludzi, unikaiący przed ludźmi, dziki, pokątnik; cf. nieludzki. Leutselig, *ad.* ludzki, przystępny. —seligkeit, *f.* ludzkość.

Levante, *f.* die Asiatische Türkey und Aegypten, Lewant, *g.* u, *(a)*; Wschodnie kraje, mianowicie Turcya Azyatycka i Egipt.

Levit, *m.* lewita, *g.* y. Levitisch, *ad.* lewitycki.

Levkoje, *f.* (Lat. *Cheiranthus incanus, L.*) lewkonia.

Lexikograph, *m.* słownikarz, *g.* a, *L.* Lexikon, *n.* słownik, *g.* a.

Leye, Laye, *m.* laik, *g.* a, świecki człowiek, prostak, *g.* a.

Leyer, *f.* lira oder lera, *Pl.* lery; cf. katrynka; Ex. *Paſt.* katrynka całą noc, jak na złość, grała pod oknami; es ist die alte —, fig. die alte bekannte Sache to stare brednie, dawno znajome rzeczy; immer bei einer — bleiben, d. i. bei einer Sache, bei einer Neigung, bei einem Vorgeben, im verächtlichen Verstande zawsze zostawać przy dawnym nałogu, jednako zawsze, po staremu; cf. taż baba na tychże kołach. —mann, *m.* lirzysta, *L.*; lirownik, *g.* a. Leyern, *v. a.* lirować, na lerach grać; 2) saumselig seyn, zaudern bałamucić się.

Licent, *m.* cło; 2) als *n.* in Preußen komora oder komora celna, eig. die —kammer.

Licenz, *f.* pozwolenie, konsens, *g.* u. Licentiat, *m.* auf Universitäten derjenige, welcher nach überstandenem Examen Erlaubniß erhalten hat Doktor zu werden, indessen aber die Vorrechte eines Doktors genießt, licencyat, *g.* a.

Licht, *adj.* helle, *Comp.* lichter, *Superl.* lichteſte, iasny, widny, świecący, światły; 2) *adv.* jasno, widno. bis an den lichten Morgen aż do białego poranku; lichte Farbe światły kolor. Licht, *n.* światłość, światło, świeca, świeczka; cf. widok; cf. dzień; Lichte od. Lichter, *Pl.* świece; gegoſſene — świece rurkowe; gezogene — — maczane; — ziehen świece maczać, — robić; Talglicht świeca łoiowa; das Licht abputzen obiaśnić świecę; cf. nos utrzeć od. ucierać świecy; bei — arbeiten przy świecy robić; ins — ſetzen wyświecać; Ex. mowy kwestyą całą dokładnie wyświecaiące; das — bricht an świta, dnieie; gehe mir aus dem —e, damit ich ſchreiben kenne odcim mi (od. nie zaciminy mi) abym mógł pisać, *Eh.*; ſich ſelbſt im —e ſtehen famemu sobie szkodzić; ans Licht bringen wywodzić na iaśnią; verachtetes — pochodnia wzgardzona; im —e wandeln chodzić w światłości Pańskiey; Sonnenlicht, *n.* światłość słoneczna; einfallendes Licht światło okienne, światło niebieskie w okno biiące, *L.* Lichtblau, iasnomodry; cf. niebieski, błękitny. —braun iasnobrunatny.

Lichten, *v. a.* leichter machen, entlaſten ulżyć, *Russ.*; oblechczyć, lichtować, wyprożniać, ulżywać ładunkowi, wyszafować, umnieyszać ciężaru; 2) in die Höhe heben, aufheben z. B. Anker kotwicę lichtować, —podnieść; Ex. okręt wyiął kotwice i rozpuścił żagle, *(a)*; 3) —, licht, helle machen oświecić, światło dawać; die Wälder lichten durch Ausſchlagung der Bäume przerzedzać drzewa gęste w lesie wyrąbaniem; den jungen Anflug im Walde — — —; Ex. nie będziemy wycinać młodzieży, lecz ją przetrzebiać tak żeby — — zostało 500 żerdzi, *Sylwan.* Lichter, *m.* ein kleines Fahrzeug größere damit auszuladen, lichtan, *g.* a od. lichton, *L.*

Lichterloh, *adv.* jaro; cf. Russ. jarko; z. B. — brennen iasnym płomieniem palić się; es brennt — gore jako płomień ognia oder płomieniſko. Lichtflechte, *f.* (Lat. *lichen candelarius*) Poln. porost świecowy, *I.K.* —form, *f.* forma rurkowa do świec. —fuchs, *m.* iasnogniady koń. —garn, *n.* s. Dochtgarn przędza na knoty. —gelb iasnożołty, a, e. —gießer, —zieher, *m.* świecarz, *g.* a. —grau, *adj.* szaraczkowy, iasnoszarawy. —hut, *m.* rożek od. kapturek z blachy do świec wygaszenia; cf. Russ. gasilnik; cf. gasidło. —kerze, *f.* gromnica. —knecht, *m.* profitka, co w rurkę lichtarzową wstawiana bywa. —korb, *m.* koszyk na świece, koszyk do świec. —meſſe, *f.* Gromnice, *Pl.* święto Panny Maryi gromniczney. —nelke, *f.* (Lat. *lychnis*) firletka; zerſchlitzte —, s. Fleiſchblume; klebrige —, s. Klebnelke; gemeine — firletka oddzielnopłciowa, *H.I.K.*; rożyczki Panny Maryi, axamitka; *Hgn.* (Lat. *lychnis dioica.* —putze, —ſcheere, *f.* szczypce, *Pl.* do obiaśnienia świecy, nożyczki do świec, nach *Eh.* ucieradło. —putzer, *m.* co świece uciera oder objaśnia; cf. gaśiświeczka. —putzſchälchen, *n.* podstawka na szczypce. —roſe, *f.* —röschen, *n.* grzybek, *g.* bka. —roth, *ad.* iasnoczerwony, a, e, ponsowy. —ſchein, s. Wiederſchein łuna. —ſcheu, *ad.* nielubiący światła, stroniący przed światłem, pokątnik, kryiek. —ſchirm, *m.* ciennik, zasłonka od świecy, od ognia; cf. Russ. zasłonka świecna; nach der Analogie von ſpadochron Fallſchirm würde ich auch ſagen können) światłochron. —ſchnuppe, *f.* ustrzyżyny knota oder — świecy, *Tr.*; cf. *B.* knot utarty (od świecy). —ſchrank, *m.* szafa do świec. —ſpieß, *m.* laszczka śpiczasta na którey knoty do świec zawieszone bywaią. —ſtock, *m.* s. Leuch-

Leuchter świecznik, prosty drewniany lichtarz. Lichtſtoff, *m.* światło, materya światła. —ſtrahl, *m.* promień światła. —ſtumpf, *m.* ſzczątek, *g.* tka; cf. koniuſzczek świecy. —träger, *m.* świeconoſca, *L.* Lichtung, *f.* lichtuga. Lichtvoll widny, iaſny. —wurm, *m.* świetlik, *L.* —ziehen, *n.* maczanie świec, robienie świec; cf. Pr. Poln. ciągnienie świec. —zieher, *m.* świecarz, *g.* a.

Licitation, *f.* licytacya. Licitiren, *v. a.* licytować.

Lieb, *ad.* miły, przyiemny, ukochany, wdzięczny; — haben kochać (miłować, bibl.) lubić; Pr. Poln. nayrzeć, cacać, ulubić kogo, rozmiłować ſię kogo; Ex. rozmiłuycie ſię Pana Jezuſa i ſłowa iego świętego, *Dambr.* 368. —gewinnen pokochać, polubić; cf. przywiązać ſię, *g.* B. do dzieci, *Aut.*; es iſt mir — miło mi ieſt, cieſzy mię to, kontent ieſtem; ich bitte für — zu nehmen proſzę wybaczyć, *L.*; cf. wdzięczną przyiąć; jeden lieben Tag co Boży dzień, eben ſo rok, noc; die liebe Gottes Welt Boży świat, *L.* Liebäugel, *ſ.* Ackerkrummhals. —äugeln, *v. n.* mit einem — przymilać ſię komu oczami; cf. miłośnie oder zalotnie poglądać, — rzucać oczami; cf. oczami świdrować; cf. ſtrzeliſte ſpoyrzenia miotać na N., *LSR.* —chen, *n.* kochanka, ſerduſzko. —den, Euer —den Waſza miłość. Liebe, *f.* miłość, *g.* i, kochanie; cf. czułość (zärtliche Liebe); Ex. ta miłość iak ciaſto na drożdżach rośnie, *L.*; Ex. miłość ze wſzyſtkich krewkości ieſt naymocnieyſza, albowiem napaſtuie razem i głowę i ſerce i ciało, *(a)*; Ex. Pierwſzy miłości poſtrzał naygłębiey kaleczy, *Trębecki*; mit — an jemand hangen lgnąć od. przylnąć miłością do kogo. Liebelei, *f.* miłoſtki, *Pl.* zaloty; cf. umizgi. Liebeln, *v. n.* m. h. liebkoſen pochlebiać, przymilać ſię, umizgać ſię. Lieben, *v. a.* kochać, miłować. Benſp. Kto kogo miłuie, wad iego nie czuie, *Eh.* Liebend kochaiący. Liebenswürdig, *ad.* miłości od. kochania godny, uprzeymy, przyiemny, wdzięczny. Ex. Przymioty uprzeyme któremi celuie narod Francuſki, *a).* Liebenswürdigkeit, *f.* przyiemność, godność kochania, wdzięczność, uprzeymość. Lieber, *ad.* miły, milſzy; 2) raczey, miley; — wollen wolę, wolał, woleć. Benſp. Wolałbym, aby mi zayrzano niż aby mię żałowano, *Eh.* Liebesantrag, *m.* —erklärung, *f.* zaloty, rajenie, konkurrencya. —band, *n.* węzeł miłości. —bezeugung, *f.* oświadczenie miłości, oświadczenie miłoſne, okazanie miłości. —blick, *m.* ſpoyrzenie miłoſne; cf. zalotny rzut oka, zalotne poglądanie; cf. ſtrzeliſte ſpoyrzenie. Ex. — — a miotane na N. przenoſić zaczęła na N., *LSR.* —brief, *m.* ſłodki bilecik, miłoſny bilecik, *L.*; liſtek zalotny, miłoſny —, amoracki —, *L.* —brunſt, *f.* pałanie w miłości, ogień miłości. —bündniß, *n.* związek miłości. —dienſt, *m.* przyſługa przyiacielſka, — miłoſna, uczynek miłości. —gedanken, *Pl. m.* myśli o miłości; cf. myśli zakochane? — zalotne. —gedicht, *n.* wierſze miłoſne; cf. poema erotyczne. —geſchichte, *f.* hiſtorya miłoſna, romans; cf. dzieie miłoſne. —gott, *m.* bożek miłości, kupidynek, bożek zalotów, amorek. —göttinn, *f.* bogini miłości; cf. wenera. —handel, *m.* miłoſtki, ſprawka miłoſna, — zalotna; cf. umizgi; galanterya. —kuß, *m.* pocałowanie z miłości. —lied, *n.* pieśń miłoſna, padwan, padwanek, *L.* —mahl, *n.* agapa, *f.* cf. wieczerza Pańſka, ſtoł miłości, ſtołowanie miłoſne. —pein, *f.* udręczenie miłoſne. —pfand, *n.* zakład miłości. —pflicht, *f.* powinność miłości. —ſtrank, *m.* filtr, trunek miłoſny; cf. *L.* czary, nafigźrza, *L.* —werk, *n.* uczynek miłości; cf. uczynek miłoſierdzia. —wunden miłoſne rany, *g.* B. zadawała ſercom, *Szym.* Liebevoll, *ad.* pełen miłości, miłościwy, miłoſierny, luby, życzliwy; cf. czuły, uprzeymy. Liebhaber, *m.* ochotnik, *g.* a, im Poln. u. Ruſſ.; Ex. Nawet z tą ſtratą (puł procentu) Pan Gotti niemógł wynaleść ochotnika (do tych papierów), *Konicki*; miłośnik, kochanek, amator, lubownik, auch im Ruſſ.; pokupiec, *B.* Ex. Korreſpondencye między nią (Siorą) a wyklętym lubownikiem iey Leyba, *LSR.* —haberconcert, *n.* koncert amatorów muzyki. —haberey, *f.* ochota, Ruſſ.; lubownictwo, paſſya, kochanie; cf. pokup; cf. *B.* ciekawość. —haberinn, *f.* ochotnica, Ruſſ.; amatorka, lubownica, auch im Ruſſ. —koſen, *v. a.* cacać, miluchno gadać, pieścić ſię z kim, przymilać ſię komu, pochlebiać, łagodne ſłowa dawać; cf. Ruſſ. łaſkać. —koſend łagodnomówny, pieſzczotliwy. —koſer, *m.* łagodnomowny. —koſung, *f.* cacanki, *Pl.* łagodność, pieſzczota, pobłażanie. —lich, *ad.* miluchny, wdzięczny, miły, przyiemny, ſłodki. —lichkeit, *f.* wdzięk, *g.* u, łagodność, czułość, uprzeymość, przyiemność. —ling, *m.* ulubieniec, *g.* ńca, faworyt, *g.* a, ulubiony, kochanek. —lings, *ſ.* Leib. —lingsfarbe, *f.* kolor ulubiony. —lingslehrer, *m.* Faworytny Nauczyciel, *(a).* —lingsplätzchen, *n.* mieyſce lube. —lingstraumerey, *f.* upodobane przywidzenie, *Niemc.* —volk, *n.* faworytny lud, *LSR.* —los, *ad.* oziębły, niemiłoſierny, nieużyty, nieczuły, prożen miłości; liebloſes Urtheil poſądzenie, *(a).* —loſigkeit, *f.* niemiłoſierdzie, zatwardzenie ſerca, nieczułość; cf. im Urtheilen poſądzenie. —reich, *ad.* łagodny, miluchny; Pr. und alt Poln. wdzięczny; cf. miłoſierny, łaſkawy. —reiz, *m.* ein angenehmer Reiz wdzięk, *g.* u, powabność. —reizend wdzięczny, powabny, rozkoſzny. —ſchaft, *f.* miłoſtka. —ſte, *f.* kochanka, naymilſza, *it.* żonka, małżonka. —ſter, *m.* naymilſzy, amant, małżonek, *g.* nka.

Liebſtock, —ſtockel, *m.* (Lat. *ligusticum levisticum*) lubczyk, *Kl. P.A.*; łakotne ziele, lublzczyk, *L.*; cf. *L.* lubiſtek.

Liebwerth, *ad.* kochany, ukochany, miły.

Lied, *n.* pieśń, *f.* piosnka, śpiew, *g.* u. Benſp. Weſſen Brod man iſt, deſſen — man ſingt Na czyim wozku ſiedziſz tego pioſnkę śpieway, *Eh.* Liedchen, *n.* pioſnka, pioſneczka. Liederbuch, *n.* kancyonał, *g.* a, (Ewanielicki); kantyczki (Katolickie); pieśniokſiąg, *g.* ęgu. —dichter, *m.* pieśniopis, *g.* a.

Liederlich, *ad.* nachläßig, obenhin niedbały, niegodny, nikczemny, ladajaki, zły, nicniewart, lichy; liederliche Arbeit zła —, ladajaka robota; 2) ausſchweifend rozpuſtny, ſwywolny, rozwiozły; — werden łaydaczeć, łaydaczyć ſię, *L.*; Ex. chłopcze upamiętay ſię Niepuſzczay ſię na łaydackie życie, *Pielgrzym*; ein liederlicher Menſch łaydak; ein liederliches Weib łaydaczka. Liederlichkeit, *f.* rozpuſta, ſwywola, rozwiozłość, niedbalſtwo.

Liederſammlung, *f.* zbiór pieśni, zbior śpiewów.

Lieferant, *m.* Liwerant, *g.* a, *Pl.* Liweranci, — kto-

rzy złe drzewo dla okrętów dostawiali, nie maią odtąd żadnych czynić liwerunków, (a). Liefern, v. a. wydać; z. B. eine Schlacht — wydać bitwę; sprzedawać; z. B. Ameryka zdatna iest sprzedawać niezmierną moc drzewa, (a); przystawić, liwrować, wydać, dostarczać, dostawić, starczyć, stręczyć; Ex. wiele koni kray dostawić może, (a); Ex. ex Linde: o języku dawnych Prusaków: Stręczył głowny materyał Szanowny Hennig; er ist geliefert, d. i. er iest verloren zginął, po nim; Dieser Arzt hat schon manchen geliefert lekarz ten iuż wielu wyprawił na tamten świat. Lieferung, f. dostawa; z. B. kontrakt zawarty z mniey żądaiącym na całoroczną dostawę produktów, (a); cf. przystawienie, liwrunek, dostarczenie, wydanie. —schein, m. kwit z liwerunku.

Liefland, n. Inflanty, Pl. g. Inflant. Liefländer, m. Inflanczyk, g. a.

Liegegeld, n. Wartegeld, die Vergeltung für das Liegen, d. i. Warten eines andern pieniądze za czekanie. Liegen, v. irr. n. (Imperf. ich lag; Part. gelegen) leżeć, legać; — lassen zostawić, porzucić; hier liegt begraben tu leży (pochowany); auf etwas liegen na czym leżeć, spoczywać, opierać się; über etwas — nad czym ślęczyć, — siedzieć; einem in den Ohren liegen głowę suszyć o co; — bleiben zostać, polec od. poledz; die Schuld liegt an ihm to iego wina, na nim zawisło; es liegt mir auf der Brust na piersiach mi to cięży, leży, iest; es liegt mir in allen Gliedern to mi w kościach siedzi, dolega mię, ciężkość czuię w kościach; krank liegen obłożnie chorym być, obłożnie chorować; in den letzten Zügen — konać, z śmiercią walczyć; cf. leżeć na śmiertelney pościeli; auf der Bärenhaut — za piecem leżeć, — rozwalać się, gnuśnieć, prożnować; einander in den Haaren — koty drzeć z sobą; cf. za łby się wodzić; im Standquartier liegend na kwaterach stoiący; cf. w Berlinie garnizonem stoiący, R. S.; vor Anker liegen na kotwicach stać (od. stoiec) es wird nicht an mir — nie ze mnie będzie przyczyna, es ist mir daran gelegen idzie mi o to, iest u mnie na naypierwszym celu, zależy mi wiele na tym; es liegt mir am Herzen to mi iest na sercu. Stan W. Mc. Pana i los iego na naypierwszym u mnie są celu; es ist viel daran gelegen na tym wiele zależy. Każdemu z narodów wiele zawisło na ćwiczeniu się i wydoskonaleniu w własney mowie, Potocki; es liegt am Tage rzecz iest iawna; der Handel liegt handel leży = stoi w nieczynności, iest w zawieszeniu, (a). Liegen, n. leżenie. Liegend leżący, a, e; liegende Güter dobra nieruchome. Liegetag, m. dzień odpoczynku; cf. Russ. rozdych.

Lienbaum, m. s. Ahorn, spitziger.

Lieschen, n. Lizetka, Liska; cf. Halka, Elzusia.

Lieschgras, n. (Lat. phleum) brzanka; langähriges — (Lat. phleum pratense) brzanka łąkowa, H.I.K.; knotiges — (Lat. phleum nodosum) brzanka knotowa, Kl.; brzanka kolankowata, Indl.; glattes —, s. Birdgras. Lieschkolben, m. s. Duderkeulen.

Liese, f. Elżbieta; cf. Halina, Halka.

Liespfund, n. ein Gewicht von gewöhnlich 15 Pfunden lisfunt, g. a.

Lieutenant, m. porucznik, g. a. —stelle, f. porucznikowstwo.

Liguster, m. s. Hartriegel.

Lilie, f. lilia (Lat. lilium); blaue —, s. Gilgen, blaue. —nartig, ad. liliowaty, liliowy. —nkonvallien, s. Konvallie, gemeine.

Limonade, f. ein kühlendes Getränk von Wasser, Zucker und Limonensaft, limonada u. limonata. Limone od. Limonie, f. limonia.

Linbaum, m. s. Ahorn, spitziger.

Linde, f. Lindenbaum, m. lipa (Lat. tilia); großblättrige, gemeine, holländische, weiche —, s. Gras—; kleinblättrige —, s. Berg—. Lindenallee, f. ulica lipowa. —bast, m. łyko (z lipy). —bluthe, f. kwiat lipowy.

Linde, adj. s. gelinde, łagodny; — werden łagodnieć.

Lindenholz, n. lipina. —wald, m. lipowy las.

Lindern, v. a. uśmierzyć, ulżyć, ułagodzić, folgować. Linderung, f. ulżenie, folga, ulga, z. B. ulga w strapieniach, Lesz.; — schaffen sprawić ulżenie.

Lindigkeit, f. łagodność; bibl. skromność.

Lindwurm, m. ein erdichtetes Ungeheuer, welches als eine große geflügelte Schlange beschrieben wird, smok skrzydlaty.

Lineal, n. lineał, liniał, g. u, *linia, liniowka.

Lineamente, Pl. liniamenta, rysy twarzy; cf. skład twarzy,

Linie, f. linia; cf. B. wiersz Zeile; cf. regułka stolarska, B.; die — passiren przez równik (aequator) przejechać, mimo rownika płynąć. Linienblatt, n. transparent, przezroczysta karta z liniami; cf. Tr. linie do podkładania dla tego, co prosto pisać nieumie. —schiff, n. okręt liniowy. —truppen, Pl. woysko liniowe. —zieher, m. liniynik, g. a. Liniiren, v. a. liniować.

Link, ad. lewy, a, e; die linke Hand ręka lewa, lewica. Linkisch, ad. mańkaty, niezgrabny; cf. mańkut; Pr. Poln. mańda. Links na lewą; 2) auf der umgekehrten Seite na nice; 3) auf die unrechte Art wspak.

Linnäe, f. nördliche, zimozioł pułnocny, Kl.; linnea połnocna, Indl.; (Lat. linnäa borealis).

Linnenzeug, n. chusty, bielizna, lnianka, L.

Linse, f. s. Kichern; cf. soczewica, soczewka. Linsenglas, n. soczewka, L. —kichern, s. Kichern. —kraut, n. s. Frühlingswasserstern. —wicke, f. kleine, s. Erve, vierfamige; rauhe —, s. Erve, behaarte.

Lion, n. Lugdun, g. u. Lioner, m. Lionczyk, Lugdunczyk.

Lippe, f. warga; ausgeschlagene Lippen wargi ospane, Eh. Lippenbuchstab, m. głoska wargowa, litera wargowa.

Liquidiren, v. a. likwidować. Liquidirung, f. likwidacya.

Lispeln, v. n. szeplunić; 2) leise reden szeptać; 3) von dem sanften Säuseln des Windes, von dem gelinden Geräusche eines Baches und von der sanften Bewegung des Laubes der Baume, szelest —, szmer czynić. Lispler, m. szepluń, szepiotka.

Lissa, eine Stadt, Leśno.

Lissabon, n. eine Stadt, Lisbona.

List, f. chytrość, fortel, sztuka, chytry obrot, obroty, wykręt; cf. zdrada, podstęp, g. u; Weiberlist chytrość kobieca, — niewieścia.

Liste, f. lista, spis, regiestr, g. u.

Listig chytry, adv. chytrze; ein listiger Kerl kutryfal-

ca.

Lisa, Lisabeth, Lisbeth, Lisbet, Lisbett, Lisbetta, Lisbette, Lisbetty, Lisbie, Lisby, Lisebet, Lisebetta, Lisebette, Lisebetty, Lisette, Lisetty, Lisi, Lisie, Lisinka, Lisl, Lisle, Lisse, Lissa, Lissabet, Lissabetta, Lissabette, Lissabetty, Lissbet, Lissbetta, Lissbette, Lissbetty, Lissie, Lissy, Liza, Lizabet, Lizabetta, Lizabette, Lizabetty, Lizbet, Lizbetta, Lizbette, Lizbetty, Lizebet, Lizebetta, Lizebette, Lizebetty, Lizette, Lizetty, Lizi, Lizie, Lizinka, Lizl, Lizle, Lizzabet, Lizzabetta, Lizzabette, Lizzabetty, Lizzbet, Lizzbetta, Lizzbette, Lizzbetty, Lizzie, Lizzy, Lsa, Lsabeth, Lsbeth, Lsbet, Lsbett, Lsbetta, Lsbette, Lsbetty, Lsebet, Lsebetta, Lsebette, Lsebetty, Lsette, Lsetty, Lsi, Lsie, Lsinka, Lsl, Lsle, Lsse, Lssa, Lssabet, Lssabetta, Lssabette, Lssabetty, Lssbet, Lssbetta, Lssbette, Lssbetty, Lssie, Lssy, Lza, Lzabet, Lzabetta, Lzabette, Lzabetty, Lzbet, Lzbetta, Lzbette, Lzbetty, Lzebet, Lzebetta, Lzebette, Lzebetty, Lzette, Lzetty, Lzi, Lzie, Lzinka, Lzl, Lzle, Lzzabet, Lzzabetta, Lzzabette, Lzzabetty, Lzzbet, Lzzbetta, Lzzbette, Lzzbetty, Lzzie, Lzzy.

Lisa (Lisa), Lisabeth, Lisbeth, Lisbet, Lisbett, Lisbetta, Lisbette, Lisbetty, Lisebet, Lisebetta, Lisebette, Lisebetty, Lisette, Lisetty, Lisi, Lisie, Lisinka, Lisl, Lisle, Lisse, Lissa, Lissabet, Lissabetta, Lissabette, Lissabetty, Lissbet, Lissbetta, Lissbette, Lissbetty, Lissie, Lissy, Liza, Lizabet, Lizabetta, Lizabette, Lizabetty, Lizbet, Lizbetta, Lizbette, Lizbetty, Lizebet, Lizebetta, Lizebette, Lizebetty, Lizette, Lizetty, Lizi, Lizie, Lizinka, Lizl, Lizle, Lizzabet, Lizzabetta, Lizzabette, Lizzabetty, Lizzbet, Lizzbetta, Lizzbette, Lizzbetty, Lizzie, Lizzy, Lsa, Lsabeth, Lsbeth, Lsbet, Lsbett, Lsbetta, Lsbette, Lsbetty, Lsebet, Lsebetta, Lsebette, Lsebetty, Lsette, Lsetty, Lsi, Lsie, Lsinka, Lsl, Lsle, Lsse, Lssa, Lssabet, Lssabetta, Lssabette, Lssabetty, Lssbet, Lssbetta, Lssbette, Lssbetty, Lssie, Lssy, Lza, Lzabet, Lzabetta, Lzabette, Lzabetty, Lzbet, Lzbetta, Lzbette, Lzbetty, Lzebet, Lzebetta, Lzebette, Lzebetty, Lzette, Lzetty, Lzi, Lzie, Lzinka, Lzl, Lzle, Lzzabet, Lzzabetta, Lzzabette, Lzzabetty, Lzzbet, Lzzbetta, Lzzbette, Lzzbetty, Lzzie, Lzzy.

Lisa (Lisa), Lisabeth, Lisbeth, Lisbet, Lisbett, Lisbetta, Lisbette, Lisbetty, Lisebet, Lisebetta, Lisebette, Lisebetty, Lisette, Lisetty, Lisi, Lisie, Lisinka, Lisl, Lisle, Lisse, Lissa, Lissabet, Lissabetta, Lissabette, Lissabetty, Lissbet, Lissbetta, Lissbette, Lissbetty, Lissie, Lissy, Liza, Lizabet, Lizabetta, Lizabette, Lizabetty, Lizbet, Lizbetta, Lizbette, Lizbetty, Lizebet, Lizebetta, Lizebette, Lizebetty, Lizette, Lizetty, Lizi, Lizie, Lizinka, Lizl, Lizle, Lizzabet, Lizzabetta, Lizzabette, Lizzabetty, Lizzbet, Lizzbetta, Lizzbette, Lizzbetty, Lizzie, Lizzy, Lsa, Lsabeth, Lsbeth, Lsbet, Lsbett, Lsbetta, Lsbette, Lsbetty, Lsebet, Lsebetta, Lsebette, Lsebetty, Lsette, Lsetty, Lsi, Lsie, Lsinka, Lsl, Lsle, Lsse, Lssa, Lssabet, Lssabetta, Lssabette, Lssabetty, Lssbet, Lssbetta, Lssbette, Lssbetty, Lssie, Lssy, Lza, Lzabet, Lzabetta, Lzabette, Lzabetty, Lzbet, Lzbetta, Lzbette, Lzbetty, Lzebet, Lzebetta, Lzebette, Lzebetty, Lzette, Lzetty, Lzi, Lzie, Lzinka, Lzl, Lzle, Lzzabet, Lzzabetta, Lzzabette, Lzzabetty, Lzzbet, Lzzbetta, Lzzbette, Lzzbetty, Lzzie, Lzzy.

Lisa (Lisa), Lisabeth, Lisbeth, Lisbet, Lisbett, Lisbetta, Lisbette, Lisbetty, Lisebet, Lisebetta, Lisebette, Lisebetty, Lisette, Lisetty, Lisi, Lisie, Lisinka, Lisl, Lisle, Lisse, Lissa, Lissabet, Lissabetta, Lissabette, Lissabetty, Lissbet, Lissbetta, Lissbette, Lissbetty, Lissie, Lissy, Liza, Lizabet, Lizabetta, Lizabette, Lizabetty, Lizbet, Lizbetta, Lizbette, Lizbetty, Lizebet, Lizebetta, Lizebette, Lizebetty, Lizette, Lizetty, Lizi, Lizie, Lizinka, Lizl, Lizle, Lizzabet, Lizzabetta, Lizzabette, Lizzabetty, Lizzbet, Lizzbetta, Lizzbette, Lizzbetty, Lizzie, Lizzy, Lsa, Lsabeth, Lsbeth, Lsbet, Lsbett, Lsbetta, Lsbette, Lsbetty, Lsebet, Lsebetta, Lsebette, Lsebetty, Lsette, Lsetty, Lsi, Lsie, Lsinka, Lsl, Lsle, Lsse, Lssa, Lssabet, Lssabetta, Lssabette, Lssabetty, Lssbet, Lssbetta, Lssbette, Lssbetty, Lssie, Lssy, Lza, Lzabet, Lzabetta, Lzabette, Lzabetty, Lzbet, Lzbetta, Lzbette, Lzbetty, Lzebet, Lzebetta, Lzebette, Lzebetty, Lzette, Lzetty, Lzi, Lzie, Lzinka, Lzl, Lzle, Lzzabet, Lzzabetta, Lzzabette, Lzzabetty, Lzzbet, Lzzbetta, Lzzbette, Lzzbetty, Lzzie, Lzzy.

gielt, g. u; cf. Ruſſ. żałowanie; Ex. er wird auch ſeinen — bekommen będzie on miał za ſwoie, *Teatr.*; Undank iſt der Welt — świat niewdzięcznością płaci; cf. kamień za chleb, za moie żyto ieſzcze mię pohito. den — verändern odmieniać zapłatę; vollen — nehmen odpłatę zupełną wziąć. —arbeit, *f.* robota za zapłatę, robota naiemna. —arbeiter, *m.* naiemnik, g. a. —arbeiterinn, *f.* najemnica. —bedienter, —diener, *m.* ſługa —, lokay naiemny. Lohnen, *v. a.* płacić, zapłacić, nagradzać, oddawać zapłatę; mit Undank — niewdzięcznością nadgradzać; ſich der Mühe nicht — nieopłaci ſię pracy; cf. *B.* niebyć godnym trudności??. Lohnkutſche, *f.* ſ. Miethkutſche kareta naiemna. —kutſcher, *m.* powoźnik naiemny. —lakey, *m.* lokay naiemny, lonlakey, Ruſſ. —ſucht, *f.* (vergleiche Habſucht) chciwość zapłaty, łakomſtwo na zbiory. —ſüchtig, *ad.* naiemny, Beyſp. duſza naiemna, *Zabłocki*; cf. jurgieltnik. Löhnung, *f.* żołd, g. u, traktament, g. u, beſ. Pol. —ſtag, *m.* dzień wypłaty, żołdu.

Lokale, *n.* ſ. Locale miejſcowość, (*a*).

Lolch, *m.* (Lat. *lolium*) kąkol, g. u; ausdaurender —, ſ. Grastolch; betäubender —, Lolch, *m.* ſ. Dollgerſte.

Lombard, *n.* ſ. Leihhaus.

Lomberſpiel, *n.* gra lomber.

London, *n.* Londyn, g. u. Londner, von London Londyńſki.

Lonicere, *f.* (Lat. *lonicera*) wiciokrzew; durchwachſene —, ſ. Geisblatt; gemeine —, ſ. Beinholz: 2).

Lönne, *f.* ſ. Ahorn, ſpitziger.

Loos, *n.* los, g. u, traf, g. u, trafunek, g. nku, przypadek, g. dku. Looſen, *v. n.* m. h. rzucać loſy, loſować, loſy puſzczać. Looskugel, *f.* kulka do loſowania. Looſung, *f.* loſowanie, znak, haſło, godło, ſ. Loſung.

Lorbeerbaum oder Lorber, Lorberbaum, *m.* Wawrzyn, g. u, laur, drzewo wawrzynowe, — bobkowe. Lorbeere, *f.* bobek, g. bka, beſ. *Pl.* bobki, jagoda drzewa wawrzynu, *L.* Lorberblatt, *n.* liść laurowy, bobkowy. —kranz, *m.* wieniec bobkowy, — laurowy. —roſe, *f.* ſ. Sibiriſche Schneeroſe (Lat. *herbæ rhododendri chrysanthemi*) róża Sybirſka, Z.T. —weide, *f.* ſ. Baumwollenweide. —zweig, *m.* gałązka wawrzynowa.

Lorenz, *m.* Wawrzyniec, g. ńca. —kraut, *n.* ſ. Aesculapie, gemeine toieść pospolita, *Indl.*

Lorgnette, *f.* ſ. Augenglas lornetka.

Los, *n.* ſ. Loos los, g. u. Anmerk. Adelung verwirft die Schreibung mit einem doppelten oo, weil das einfache s die Dehnung des o hinlänglich ſichere.

Los, loſer, loſeſte, *ad.* nicht feſt, locker, ſ. loſe łożny, wolny, rozwiązany, rozpalany, ſamopas; 2) einer Sache beraubt nur in Zuſammenſetzungen wyzuty z czego, pozbawiony, prożen czego, bez czego, wyłączony, odrębny; cf. bez, prócz, g. B. hülflos bez pomocy; kraftlos ſłaby, bez ſiły —; 3) fig. frey wolny; 4) von Dingen welche plötzlich in eine ſchnelle Bewegung gerathen; g. B. nun geht es los dopiero ſię już zaczyna; cf. rozbiec ſię, zaciekać ſię, zanoſić ſię, zabierać ſię, rozlecieć ſię, rozpuścić ſię; los arbeiten pracować koło wydobycia czego, wydobyć, wydobywać co. Losbäcker, Weißbäcker, *m.* bułecznik, g. a, *Rofs.*; los binden rozwiązać, odwiązać. —bitten, *v. a.* uwolnić kogo prożbą, wyprosić. —brechen odłamać, urwać. —brennen; cf. —drücken wypalić, ſpuścić, wyſtrzelić, g. B. fuzya. —drehen odkręcić, rozkręcić; — geben wolno puścić, wypuścić, uwolnić; cf. uczenia wyzwolić; cf. wydać. —gebung, *f.* wypuſzczenie, puſzczenie na wolność, uwolnienie. —gehen ſamopas chodzić; cf. lózować ſię, *L.*; das Gewehr gehet — karabin wyſtrzelił; nun geht das Zanken — kłótnia od. zwada zaczyna ſię; nun geht es — zaraz ſię zacznie; — gehen auf jemand wpaść na kogo, uderzyć na kogo, rzucać ſię na kogo. —heulen zawyć, *Fat.* zawyię. —kaufen wykupić, odkupić, opłacić. —kaufung, *f.* wykupienie, okup, g. u. —knüpfen rozdzierzgnąć, rozwiązać. —kommen wydobyć ſię, uwolnić ſię z czego. —laſſen wypuścić, wolno puścić. —laſſung, *f.* wypuſzczenie. —machen rozwolnić, rozwalniać, g. B. kliny, (*a*); cf. uwolnić, oſwobodzić, rozwiązać. —reißen odrywać, rozrywać; ſich —ſagen wyrzec ſię, wymówić ſię z czego. —ſagung, *f.* uſtąpienie ſwey pretenſyi, reſygnacya, zaniechanie ſprawy ſądowey, wyrzeczenie ſię prawa ſwego, *Tr.* —ſchießen, *v. a.* wyſtrzelić; auf einen — ſtrzelić do kogo, rzucić ſię do kogo. —ſchreien zakrzyczeć, zawrzeſzczeć, wrzaſnąć, zawrzaſnąć. —ſprechen wolnym oſądzić, niewinnym uznać, wyzwolić; von Sünden — rozgrzeſzyć. —ſprechung, *f.* wyzwolenie, rozgrzeſzenie, abſolucya; cf. dyſpenſa, *L.* Löſung, *f.* rozwiązanie, ſ. löſen. Losweichen, *v. a.* odmiękczyć; 2) als *v. n.* odmięknąć; — werden ſtać ſię wolnym, pozbyć ſię czego; — zählen wyłączyć z liczby, wolnym uznawać. —ziehen, *v. a.* odciągnąć; auf einen — przymawiać komu.

Löſchblatt, *n.* bibuła. —brand, *m.* martwa głownia; cf. *B.* wygaſła głownia, opałek, g. łka, *L.* Löſchen, *v. a.* gaſić, exhypotekować, extabulować; g. B. kaucya z kſiąg hypotecznych ieſt extabulowana; cf. dokumenta do hypoteki podawać lub podanych extabulacyi żądać, R.S.; 2) —, ausladen, leichter machen; cf. loſſen, niederdeutſch wyſzafować, wypróżnić, wyładować. Löſcher, *m.* gaſidło. Löſchhorn, *n.* rożek, kapturek do zagaſzenia świecy. —kohle, *f.* węgiel wygaſły. —papier, *n.* papier przebiiaiący, bibuła. Löſchung, *f.* ugaſzenie, zagaſzenie, gaſzenie; 2) extabulacya. Löſchwaſſer, *n.* woda kowalſka, *L.*; — do gaſzenia żelaza, u kowalow, *L.*; ſłalowana woda.

Loſe, ſ. los, *ad.* herumſtreichend, liederlich, g. B. loſes Geſindel hołota, tałałayſtwo; 2) loſes Maul, d. i. die Schranken der Achtung überſchreitend, beleidigend roztrzepany pyſk, ſzczekaty; cf. rozpalany, rozwiozły, rozpuſtny, ſwywolny, niekforny; ein loſer Menſch bezbożny człowiek, *K.V.*; loſes Geſchwätz próżnomówność, *K.V.*; loſe Verführung próżne oſzukanie; loſe Theidigung prediger prorokować marność, a wrożyć kłamſtwo.

Löſegeld, *n.* okup, wykupno, odkupiny, *Pl.* okupiny, *Pl. L.* Löſen, *v. a.* allen Zuſammenhang aufheben rozwolnić, rozpuścić, rozwiązać, rozpalać; die angewachſene Zunge löſen podcinać oder podezrnąć ięzyk przyroſły, *L.*; cf. wiązadło krótkie pod ięzykiem podciąć, *DD.*; eine Kanone — wyſtrzelić z armaty; ein Geſetz —, d. i. aufheben znieść uſtawę; Geld —, d. i. bekommen wybrać, zebrać pieniądze, przedawać; wir haben heute noch nichts geloſet ieſzcześmy dziś nic nie

prze-

przedali (niewzięli pieniędzy za nasze towary). Lösen = befreyen uwolnić, wykupić, odkupić, okupić. Lösung, *f.* rozwolnienie, rozwiązanie, odkupienie etc.

Losung, *f.* znak, hasło, godło, słowo; Ex. Płacz pierwszym hasłem rodzących. Im Buche der Richter 20, 38. steht znak postanowiony und 2 Macc. 13, 15. steht hasło.

Loth, *n.* ein an einer Schnur befestigter schwerer Körper, die Tiefe des Meeres oder den senkrechten Stand eines Körpers zu erforschen szukadło; das Bley—, wenn es von Bley ist ołowianka żeglarska; 2) ein leicht flüssiger metallischer Körper, womit die Fugen eines streng flüssigern zusammengeschmelzt werden materya do lutowania, lit, *g.* u (Lat. *ferrumen*); 3) —, eine Art Gewicht, welches die Hälfte einer Unze ist und vier Quentchen enthält łot, *g.* a; halb — poł łota; — schwer łot ważny.

Löthe, *f.* s. Grasloch.

Löthen, *v. a.* lutować.

Löthig, *ad.* łotowy, a, e.

Löthkolben, *m.* młotek do lutowania, *L.*

Lothrecht, *ad.* prostopadły, a, e, perpendykularny. —rohr, *n.* —röhrchen, *n.* rurka do lutowania.

Lothse od. Lothsmann, *m.* rotman, *g.* a, *L.*; cf. Russ. loc, *g.* a oder locman, *g.* a, wartman, *L.*

Lottchenblätter, s. Huflattich, großblättriger.

Lotterbube, *m.* łotr, *g.* a; cf. bibl. plotka, Apostelg. 17, 18. łaydak; cf. *B.* trzpiot, oszust; cf. łachman, gałgan, łacheta, urwaniec. —bübisch, bibl. szyderski.

Lotterie, *f.* Lotto oder Lottospiel, *n.* loterya.

Lötzen, *n.* ein Städtchen in Preußen Lec, *g.* a.

Louisdor, *m.* luidor, *g.* a.

Löwe, *m.* lew, *G.* lwa, *D.* lwu; den schlafenden Löwen wecken śpiącego lwa budzić, *L.*; cf. dać złemu pokóy; cf. psa nie drażnić, *L.*; brüllender — lew ryczący; die Jungen des Löwen szczenięta lwie; Rachen des Löwen paszcza —, paszczęka lwia. Löwenfuß, *m.* s. Frauenmantel (Lat. *alchemilla vulgaris*) przywrotnik, gwiazdosz, gęsie łapki; 2) (Lat. *lycopodium alpinum*) włoczęga. —grube, *f.* iama —, iaskinia lwia. —gesicht, *n.* twarz lwięca. —haut, *f.* skóra lwia. —, maul, *n.* s. Brackenhaupt. —sandel gniazdosz, *L.* —, schwanz, *m.* s. Herzgespann. —tappen przywrotnik, *L.* —thaler, *m.* liw, *g.* a; cf. *L.* lewek od. lewkowy talar, *L.* —tod, *m.* lwi trut, *g.* a. —zahn, *m.* zab lwi; 2) eine Pflanze (Lat. *Leontodon taraxacum*) brodawnik mleczowy, *Kl.*; cf. s. Butterblume; borstiger —, s. Eierblume, borstige. Löwinn, *f.* lwica.

Lübeck, *n.* Lubeka. Lübecker, *m.* Lubeczanin. Lübeckisch Lubecki, *L.*

Lublin, *n.* Lublin, *g.* a. Lubliner, *m.* Lublinianin oder Lubelczyk, *g.* a.

Lucas, *m.* Łukasz, *g.* a.

Lucerne, *f.* koniczyna; cf. s. burgundisch Heu; schwedische —, s. Heusamen, schwedischer.

Luchs, *m.* ostrowidz, *g.* a, ryś, *L.* Anmerk. Bey *Cnapius* und einigen andern bedeutet ryś den Panther obgleich dieser eig. lampart heißt; er weiß wo der Luchs Bier hohlt, s. Barthel on ma kiełbie wełbie. —augen rysie oczy, *B.*; — ostrowidzowe, *Tr.*; cf. bystrooki, a, ie. —katze, *f.* ryś, *g.* sia. —stein, *m.* linkur, *g.* a, *L.*

Lucianskraut, *n.* s. Fallkraut.

Lucienholz, *n.* drzewo świętey Łucyi.

Lücke, *f.* eine fehlerhafte Oeffnung szpara, przerwa, wyłom, szczelina; Pr. und alt Poln. skała, otwor, g. u, dziura, szczerba, puste mieysce, okno; cf. luka, (*a*); widzimy ogromną lukę, (*a*); cf. przedział, *g.* u, eine Lücke ausfüllen przedział zapełnić, (*a*). Lückenbüßer, *m.* derjenige, welcher im Nothfalle die Stelle eines andern ersetzen muß vergleiche Nothnagel zastępca, wyręczający kogo w złym razie, *niby* zatykadło dziur od. fig. ostatni ratunek w naygorszym razie, ostatnia pomoc w biedzie; cf. czyia prawa ręka; cf. *L.* nadstawa; in Versen nennt es der Russe wstawka und *Tr.* łatanina. Lückig dziurawy, szczerbaty, pusty; Pr. u. alt Poln. skalisty.

Luder, *n.* das unessbare Fleisch kranker oder untauglicher getödteter Thiere, das Aas, todtes Thier ścierwo, zdechlina, padlina; 2) bey den Jägern eine jede scharf riechende Lockspeise wilder Thiere ponęta, ścierw do zwierza przynęcenia albo drapieżnym zwierzętom na pole wyrzucony, *Tr.*; Schindluder płia strawa. —leben, *n.* życie łotrowskie; cf. *B.* rozwiozłe życie. Luderlich, d. i. schwelgerisch, ausschweifend łotrowski, rozpustny, rozwiozły, hultayski. Ludern, *v. n.* m. h. żyć po hultaysku, wieść łotrowskie życie, dehoszować, gnuśnieć; 2) *v. a.* durch Lockspeise anlocken nęcić, wabić.

Ludwig, *m.* Ludwik, *g.* a.

Ludowika, Louise, *f.* Ludwika.

Luft, *f. Pl.* Lüfte powietrze, aura, aërya, wiatr, *g.* u; 2) loft, luft, przewiew wolnego powietrza; von — leben żyć samym powietrzem; — machen luft zrobić, luftować, powiewkę oder wietrzyk powiewaiąc czym czynić; cf. odświeżyć powietrze w swym mieszkaniu, *DD.*; fig. folgo komu sprawić, dopomodz komu z czego; sich durch Reden — — wygadać się; seinem Schmerz durch Klagen — — wynurzyć żal swoy narzekaniem, II, 1, 43; — bekommen wolniey oddychać, ułatwić się, wytchnienie mieć, być na swobodzie; nach Luft schnappen chwytać wiatr; der kalten — ausgesetzt na obwiew zimnego powietrza wystawiony, *DD.*; — hohlen brać w się wiatr, oddychać; in die — streichen wiatr bić, machać po powietrzu. —ball, *m.* potwietrzny balon, *L.*; balon napowietrzny. —blase, *f.* dętka, babel, bańka na wodzie. Lüftchen, *n.* wiatrek, wietrzyk. Lüften, *v. a.* an die frische — stellen, einem Dinge den Zugang frischer — verschaffen, s. — machen wietrzyć, przewietrzać, przewiewać; cf. odświeżyć powietrze w pomieszkaniu, *DD.*; *opp.* nieodświeżane izby, *DD.*; 2) heben podnosić, podnieść, podźwignąć. Lufterscheinung, *f.* napowietrzna rzecz, meteor, widowisko napowietrzne, twor napowietrzny, (*a*); cf. *B.* widziadło??; cf. *L.* feurige — pochodnia na powietrzu. —fang, *m.* wietrznik, wiatroped, *g.* u, wentylator, wiatraczek, młynek wietrzny. —himmel, *m.* —kreis, *m.* Dunstkreis, *m.* nadpowietrze, *g.* a, *Tr.*; atmosfera, powietrzokrąg, powietrznia, *L.* luftig, *ad.* eine leicht bewegliche Luft habend und darin bestehend; aus Luft allein bestehend; freie, frische Luft habend; sich weit in die freye Luft erstreckend; leicht powietrzny, przewiewny, *L.*; wietrzysty, *L.*; napowietrzny, świeże powietrze maiący, letki; eine luftige Kleidung l

ka odzież. Luftklappe, *f.* klappa, zaporka, pokrywka żeby wiatr nie wychodził. —kugel, *f.* (Łat. *aeolapila*) pędziwiatr, kula czcza z małą dziurką, przez którą wiatr straſznie ſię wyrywa, kulę rozgrzawſzy i nieco wody w nią nalawſzy, *Tr.* —loch, *n.* oddechowa dziura, oddech, *g.* u, luft, luftloch, *g.* u, *L.*; dymnik, rura, wylot, otwor luftowy, *L.* —löcher, *g.* B. in der Scheune oddechy oder przewiewy. —meſſer, *m.* wiatromierz, *g.* a, wiatromiar, *g.* u. —pumpe, *f.* wiatrociąg, *g.* u; cf. pompa powietrzna??. —raum, *m.* przeſtwor powietrza, ſ. atmosfera, powietrznia, powietrzokrąg; 2) in der Artillerie im Ruſſ. ſzpilraum. —reiſe, *f.* napowietrzna podroż, *L.* —röhre, *f.* kanał oddechowy, *DD.*; nach *Tr.* rura oddechowa, krtań, *g.* i, tchawica; cf. dyſza im Hüttenofen, *L.*; cf. kanał powietrzny, *L.* —ſalz, *n.* wylotnia ſol, *L.* —ſäule, *f.* ſłup powietrzny. —ſäure, *f.* kwaſorod, *g.* u, *B.*?? —ſchiff, *n.* v. okręt napowietrzny; cf. *B.* koſzyk pod balonem wiſzący. —ſchiffahrt, *f.* podroż powietrzna, *B.* —ſchiffer, *m.* powietrzożeglarz, (*a*); powietrzny jeździec, *L.* —ſchloß, *n.* zamek na powietrzu, fig. chimera, próżny, czczy projekt; —ſchlöſſer bauen zamki na powietrzu kreślić, — ſtawiać, ſ. Schloß. —ſpringer, *m.* wiatroſkoczek, *Mw.*; cf. *B.* kapryole ſtroiący; cf. Seiltänzer. —ſprung, *m.* kapryol, wiatroſkok, *g.* u, ſkok na powietrze. —ſtreich, *m.* bicie na wiatr, zamach prożny, machanie po powietrzu. —waſſer, *n.* napowietrzna woda; 2) eine Art Branntweines (Łat. *aqua vitæ*) okowitka. —wurzel, *f.* ſ. Angelik, groſſe. —zeichen, *n.* znak na powietrzu. —zieher, *m.* ſ. —fang wiatropęd, *g.* u, wietrzniczek oder wiatraczek w oknie do naciągania powietrza.

Lug, *m.* ſelten für Lüge kłamſtwo, zdrada, zmyślanie, matactwo.

Luge, *f.* ſ. Hanfneſſel, groſſe.

Lüge, *f.* kłamſtwo, łgarſtwo; Jemanden Lügen ſtrafen kłamſtwo zadać komu. Lügen, *v. irr. n.* (*Præt. Imperf.* er log kłamał, *Participium* gelogen ſkłamany) kłamać, łgać, z prawdą ſię minąć. —frucht, *f.* owoc kłamſtwa. —geiſt, *m.* duch kłamliwy. —haft kłamliwy, kłamſtwem podſzyty, *L.* —maul, *n.* uſta mówiące kłamſtwo; 2) Lügner, *m.* kłamca, łgarz. —prediger, *m.* kłamſtwo opowiadający. —redner, *m.* kłamſtwo mówiący. Lügner, *m.* kłamca, łgarz; es iſt ein Erz— źle iak niepoczciwy. Lügnerinn, *f.* łgarka; Pr. Poln. auch machlarka.

Luiſe, *f.* ſ. Ludowika. Luiſchen, *n.* Ludwiſia.

Lukas, *m.* Łukaſz, *g.* a.

Luke, *f.* ſowohl ein mit einem bloſſen Laden verſchloſſenes Fenſter ohne Glas, als auch eine Fallthüre okno dachowe, dziura, otwór, *g.* u, przerwa, drzwi, luka.

Lümmel, *m.* ein ſtarker aber dabei fauler Menſch, ein fauler Schlingel, ein grober ungeſitteter ungeſchickter Menſch bela, łaydak, czop, *g.* a, niezgrabnik, proſtak, rura, niezgrabne chłopiſko, karw, gibas niezgrabny, grubiianin, drąg, drwal; cf. chłyſtek, mazgay. Lümmelei, *f.* grubiaństwo, niezgrabność, proſtactwo. Lümmelhaft niezgrabny, grubiiańſki, proſty, podły.

Lump, *m.* ein armſeliger, ſchmutziger; 2) ein karger, filziger Menſch gałgan; 2) mizerak, zmiúda, ſknera, kutwa. Lumpen, *m.* gałgan, *g.* a, łachmany, *Pl.*; płat, ſkrawek. —geld, *n.* bagatela, fraſzka; für Lumpengeld kaufen za bezcen, na poł darmo, za fraſzkę kupić. —geſindel, *n.* ſtek poſpolſtwa, hultayſtwo, gałgaństwo, hołota, chałaſtra. —hund, *m.* oſzarpaniec, łaydak, hultay, gałgan, ſzelma, urwaniec, ſzubrawiec, ſzuja, *L.* —ſammler, *m.* ſzmatnik; cf. *B.* zbieracz gałganow. —leute, bibl. nic godnego ludzie. —zucker, *m.* cukier ordynaryyny; cf. Ruſſ. lump, gruby nieczyſzczony cukier. Lumperey, *f.* bagatela, fraſzka, gałgaństwo. Lumpicht, *ad.* einem Lumpen ähnlich podobny do gałgana, nakſztalt gałgana, oblzarpany, gałgański, obdarty; fig. armſeelig, nichtswürdig, verachtlich mizerny, nikczemny, niegodziwy, błahy, lichy, marny, bzdurny; z. B. dla kilku bzdurnych dukatow upodlać ſię mam, *L.*; 3) karg, filzig ſknerowaty, ſkąpy. Lumpig, *ad.* aus Lumpen beſtehend, Lumpen habend, zerlumpt z gałganow ſię ſkładaiący, oſzarpany, obdarty; 2) fig. wie das vorige lumpicht lichy, marny.

Lunge, *f.* płuca, *g.* płuc auch płuca, *g.* y, (*a*). Lungenblume, *f.* —enzian, *m.* (Łat. *gentiana pneumonanthe*) goryczka płucowa, *H.I.K.* —entzündung, *f.* zapalenie płuc. —flechte, *f.* —moos, *n.* (Łat. *lichen pulmonarius*) poroſt płucnik; cf. *B.* mech Izlandzki. —geſchwür, *n.* płucny wrzód, *g.* a, wrzod w pierſiach. —hieb, *m.* cios płucny; 2) fig. Jemandem einen —hieb verſetzen, d. i. ihm eine derbe Wahrheit ſagen, verſteckt oder deutlich uſzczknąć kogo, żyłować kogo, powiedzieć komu przykrą prawdę i zatkać mu uſta; cf. tknąć kogo w ſedno, trafić gdzie boli. —krankheit, *f.* płucna choroba, *L.* —kraut, *n.* miodunka, *Kl. Hgn.*; płucnik, (Łat. *pulmonaria*) cf. poroſt płucnik, *Kl.*; cf. poroſt ścienny, poroſt płi; cf. miodunka lekarſka; cf. upatrek konopnica, *Kl.*; cf. gwiazdoſz; cf. granicznik, *L.*; ſchmallblättriges —, ſ. Baumwoll, kleiner; gemeines, gefleckles —, ſ. Fleckenkraut; gelbes —, ſ. Bruchlattich. —muß, *n.* ſiekanka z płucek. —ſucht, *f.* płucna choroba, dychawica, ſuchoty; cf. Ruſſ. czachotka. —ſüchtig ſuchotny, ſuchotliwy, dychawny, płucną chorobę cierpiący, ſuchotnik.

Lünſe, *f.* derjenige dicke Nagel welcher vor dem Rade eines Wagens durch die Achſe geſteckt wird łon, *g.* u, kołek żelazny do oſi, cf. tuley, cig. Dille.

Lunte, *f.* lont, *g.* u. Luntenſtock, *m.* lontownik, *g.* a, *L.*

Luſt, *f.* die Aeußerung angenehmer Empfindungen, die Luſtigkeit ucieſzność; 2) —, angenehme Empfindung ſelbſt uciecha, upodobanie, kochanie, rozkoſz; Ex. ktoby miał wolą rzeczom przeczyć; 3) das Verlangen nach einer angenehmen oder doch als angenehm gedachten Sache wola, chęć, ochota, żądza, żądość, pożądliwość, chuć, chciwość, *f.f.*; — zum Eſſen apetyt, *g.* u; Ex. Demoſtenesa ruſzyła była myśl do niey (Lais) alter *Aut.*; ich habe — chce mi ſię; ich habe zu nichts — nie chce mi ſię niczego, nie żadno mi; die — iſt ihm vergangen chęć go odpadła, (*a*); Herulowie tak mocno byli pobici r. 365 nad Renem, że im chętka napadania na ſąſiedzkie kraie na długi czas odpadła, *Bohuſz*; die — verlieren odechcieć ſię; nach aller — z całey chęci; ſeine — woran ſehen przypatrywać ſię z chęcią komu; — des Herzens żądość duſzy; ſeine — haben an dem Herrn kochać ſię w Panu;

nu; vor — brennen miłością pałać; nicht folgen den böſen Lüſten za pożądliwościami nie chodzić; reitzende Luſt, bibl. nieſtateczność pożądliwości, pociągająca żądość, rozniecaiąca, *K.W.*; ſleiſchliche — pożądliwość ciała. —barkeit, *f.* uciecha, zabawka, zabawa, rozrywka, weſołość, weſoła zabawa, krotofila. —dirne, *f.* dziewucha, miłośnica, wſzetecznica. Lüſten, *v. n.* m. h. Luſt, ſinnliches Verlangen nach etwas empfinden, Neigung, Belieben tragen chcieć ſię czego, chęć mieć, ſkoma mu, rupi go; ſich etwas gelüſten laſſen pożądać czego. Lüſtern, *adj.* chciwy, pragnący, pożądliwy. Lüſternheit, *f.* chętka, nieporządna chciwość, żądza, chuć; lüſtern werden rozłakomić ſię, *DD.*; cf. Pr. Poln. rozmrowić ſię. Luſtfeuer, *n.* ognie puſzkarſkie na uciechę zapalone, faierwerk. —garten, *m.* ſad rozkoſzny, wirydarz, *g.* a. —gräber, *Pl. n.* groby pożądliwości. —halber dla uciechy. —haus, *n.* luſtanz, ogrodna letnica, chłodnik, altanka, *L.* Luſtig weſoły, ucieſzny, zabawny, żartobliwy, rozkoſzny, wdzięczny, ochoczy; cf. rubaſzny, hoży; ha! das iſt —! ha, zabawny! cf. twierdzi dość pocieſznie, (*a*); kodrig und — chociaż bieda, to hoc, *L.*; wer — gelebt hat, der hat lange gelebt kto żył weſoło, żył długo, *Aut. Mom.* —keit, *f.* ucieſzność, weſołość; cf. rubaſzność; cf. luſztyk, hulanka, *L.* —macher, *m.* zabawnik, Ruſſ.; bufon, *g.* a, śmieſzek, figlarzyk, rubaſznik, żartownik, weſołek. Luſtort, *m.* zabawne mieyſce, mieyſce zabawy, piękne ſpacyum do zabawy, *Vol.* —reiſe, *f.* podroż dla zabawy, — dla rozrywki. —ſchiff, *n.* gondola lub inny ſtatek na przejazdkę, łodź od. okręt dla uciechy. —ſchloß, *n.* zamek dla zabawy. —ſeuche, *f.* lubieżna choroba, weneryczna zaraza, franca. —ſpiel, *n.* komedya. —wald, *m.* laſek rozkoſzny, gaik, dąbrowa. —wandeln, *v. n.* przechodzić ſię, przechadzać ſię.

Lutheraner, *m.* Luteranin, *g.* a; cf. Luter, *g.* tra. Lutheriſch luterſki, a, ie. Lutherthum, *n.* Luterſtwo.

Lutſcher, *m.* ſmoczek, *g.* czka, *DD.*

Lutter, *m.* klar, *g.* u.

Lüttich Leodium.

Luxus, *m.* zbytek, *g.* —tku, *Pl.* —tki.

Lyck, *n.* eine Stadt Hełk, *g.* u.

Lyriſch, *ad.* liryczny.

Lydweich, *n.* ſ. Erdweich.

Lymphatiſch lipkowodny, *L.*

Lyſimachie, *f.* (Lat. *lyſimachia*) toieść, *Kl.*; bażanowiec, *Indl. Hgn.*; gemeine — (Lat. *lyſimachia vulgaris*) toieść pospolita, *Kl.*; bażanowiec pospolity, *Indl.*; ſtraußartige — (Lat. *lyſimachia thyrſiflora*) toieść błotna, *Kl.*; bażanowiec błotny, *Indl.*; rundblättrige —, ſ. Egelkraut.

Ende der erſten Abtheilung.

ten in vielen Körpern aufhalten robak, g. a, czerw', g. ia; cf. mól, g. a; Maden wachſen aus dem Leibe robaky wyłażą z ciała.

Mädel, *n.* das oberdeutſche Verkleinerungswort von Magd dziewczyna.

Madenſack, *m.* verächtliche Benennung des menſchlichen Körpers, weil nach dem Tode ſich Maden darin erzeugen żer robaków, wór —, wór gnoiu, *Balſama kazania.*

Mädeſüß, ſ. Bocksbart: 2).

Madig, *ad.* Maden enthaltend robaczny, robaczywy; cf. czerwiwy, *L.*; robakowaty.

Madratze, ſ. Matratze, *f.* materac, *g.* a. Madratzenmacher, *m.* materacnik, *g.* a.

Magazin, *n.* Behältniß, in welchem gewiſſe Dinge zum künftigen Gebrauche aufbewahrt werden magazyn, *g.* u, skład, ſzpichlerz; cf. lamus. —verwalter, *m.* dozorca magazynu.

Magd, *f.* eine weibliche Perſon, die ſich zu häuslichen Dienſten auf eine gewiſſe Zeit vermiethet dziewka, ſłużebnica, (höflich) ſłużąca (Dienſtmädchen).

Magdalena, *f.* ein weiblicher Taufnahme Magdalena.

Mägdemutter, *f.* ſtręczycielka ſłużebnic, ſtręczycielka dziewek; cf.? rayfurka, rayfurczyna, eig. wohl mehr in übler Bedeutung eine Kupplerinn.

Magen, *m.* żołądek, *g.* dka; gemein wap', *g.* ia, *L.*; cf. Kaſchub. żod; — gewiſſer Fiſche ſkieniec, *g.* eńca, *L.*; leerer — czczy, wypróżniony żołądek; geſchwächter — osłabiony —; mit hungrigem — zu Bette gehen poydą oni ſpać brzuchy głodne maiąc, *I. Koch.* Pſ. 84.; ſich den — verderben chorować na niestrawność żołądka, *Krſk.* auch wörtlich żołądek zepſuć; verdorbener — przeładowania żołądka, *DD.* —balſam, *m.* balſam żołądkowy, balſam na żołądek. —drücken, *n.* dławienie w żołądku, ciśnienie żołądka, kardyalgia. —krampf, *m.* kurcz żołądkowy. —krankheit, *f.* choroba żołądka. —mund, *m.* uyście żołądka. —pflaſter, *n.* plaſtr żołądkowy. —ſchlund, *m.* uyście żołądkowe, otwór żołądkowy. —ſtärkung, *f.* poſiłek dla żołądka, lekarſtwo wzmacniaiące żołądek. —tropfen, *m. Pl.* krople żołądkowe. —weh, *n.* ból żołądka, bolenie żołądka. Magenwurſt, *f.* maciek, *g.* macka. —zipfel, *m.* czep, *g.* u, *L.*

Mager, *ad.* chudy, a, e; cf. chuderlawy; magere Kühe chude krowy; mager machen zachudzić, *L.*; z. B. bydło; — werden chudnieć, z ciała ſpadać, wychudnąć, ſchudnąć, chudym ſię ſtawać; magere Speiſe jałowa potrawa; mageres Land ziemia niepłodna, — wypłoniała, — płonna. Magerkeit, *f.* chudość, ſchudnienie. Magerkraut, *n.* ſ. Herzensfreude.

Magie, *f.* die Kunſt, Erfolge hervorzubringen, welche die natürlichen Kräfte zu übertreffen ſcheinen Magia, kunſzt czarodzieyſki, czarnoxięſka nauka. Magiſch, *ad.* magiczny, a, e.

Magiſter, *m.* die philoſophiſche Würde, die auf Univerſitäten ertheilt wird, magiſter, doktor filozofii, bakałarz.

Magiſtrat, *m.* das Rathskollegium einer Stadt Magiſtrat, *g.* u.

Magnat, *m.* die männlichen Perſonen des hohen Adels in manchen Reichen Magnat, *g.* a, *Pl.* Magnaci.

Magneſia, *f.* magnezya; weiße oder Kohlenſaure — węglan magnezyi, Z.T. (Lat. *magneſia alba*).

Magnet, *m.* eine Art Eiſenſtein, welcher Eiſen und eiſenhaltige Körper an ſich zieht magnes, *g.* u, magnet, *g.* u. Magnetiſch, *ad.* mit der anziehenden Kraft des Magnetes begabt magnetyczny, magnetowy, magnetowany, magneſowy. Magnetiſiren, *v. a.* magnetyzować. Magnetismus, *m.* magnetyzm, *g.* u. Magnetnadel, *f.* igła magneſowa, ſtrzałka magneſowa, *L.*

Magnificenz, *f.* magnifika, magnificencya, wſpaniałość, parada, luſtr, *L.*; 2) als Titel: Jaśnie Wielmożny, przewielebny. Magnifik, *ad.* herrlich, prächtig wſpaniały, przepyſzny, pańſki.

Mahagonyholz, *n.* mahoniowe drzewo, mahonia.

Mahd, *f.* kosba, koſzenie.

Mähen, *v. a.* abhauen (Feldfrüchte und Gras) kosić, ſiec, v. ſiekę, *Prät.* ſiekł. Mähen, *n.* koſzenie. Mäher, *m.* koſiarz, kośnik, *g.* a.

Mahl, *n.* ſ. Mahlzeit, *f.* ſioł, ſiołowanie, iedzenie; cf. uczta; Mittags— obiad; Abend— wieczerza; Gaſt— uczta, hieſiada, gody, *Pl.* das letztere bedeutet im Pr. Poln. Weihnachten; 2) —, ein ſichtbares Erinnerungszeichen znak, znamię, *g.* enia, *Pl.* znamiona; cf. piętno, piątno, cecha; 3) —, die Zeit in welcher etwas iſt oder geſchieht, mit Zahlwörtern, *adj.* und *Pronominibus* raz, kroć, z. B. das erſte— pierwszą razą; gleich aufs erſte — od razu, do razu, w razie, wraz, natychmiaſt; dieſes — tą razą; zwey — dwa razy, dwa kroć; drey— trzy razy; — auf — raz po raz, po razu, ciągle po ſobie, *L.*; mehr als ein— więcey niż raz; oftmahls częſtokroć; nochmahls oder noch einmahl ieſzcze raz, znowu, powtóre; jemahls kiedykolwiek, kiedy; zu mehreren Mahlen po kilka razy; einſtmahls iednego razu; Einmahl iſt kein— raz za nic nie ſioi, *Eh.*; auf eben ſo viel — po tyleż razy; tauſend — tauſend tyſiąc kroć tyſięcy; zwey — hunderttauſend dwa kroć ſto tyſięcy.

Mahlen, *v. a.* mit Farben abbilden malować; 2) —, als *v. irr.* weil davon das Particip. Prät. gemahlen (mełty oder mielony) heißt, bedeutet: zwiſchen zwey Steinen zermalmen od. zu Mehl machen, z. B. Getreide mleć, *Präs.* mielę, *Prät.* mełł; wer eher kommt, der mahlt zuerſt kto pierwey do młyna przyjedzie, pierwey zmiele, *Eh.*; od. kto pierwſzy, to lepizy. Mahler, *m.* malarz, *g.* a. Mahlerey, *f.* die Kunſt des Mahlers malarſtwo; 2) die Art und Weiſe zu mahlen malowanie. Mahlerfarbe, *f.* farba malarſka. Mahlerinn, *f.* malarka. Mahleriſch maluiący. Mahlerpinſel, *m.* pędzel malarſki. —ſtube, *f.* malarnia.

Mahlgang, *m.* koło młyńſkie. —gaſt, *m.* gość do młyna. —geld, *n.* pieniądze za mliwo; nach *Tr.* miara albo zapłata młynarzowi. —gerinne, *n.* żłob, koryto którym woda na młyńſkie koła idzie. —metze, *f.* wymiar młyńſki, *L.*; pomierne, wymiełek, *L.* —mühle, *f.* młyn, *g.* a.

Mahlſchatz, *m.* das Geſchenk welches ſich Perſonen bey ihrer Verlobung zum Unterpfande ihrer Liebe und Treue geben posag, *g.* u, wiano; cf. zadatek; cf. upominek.

Mahlſtein, *m.* Grenzſtein uroczyſko, uroczyſzcze, kamień graniczny, ſłup na granicy; cf. kopiec.

Mahlſtrom, *m.* ein Strudel in der See zakręt morſki, wir, *g.* u, *Tr.*

Mahlzeichen, *n.* znamię, *g.* enia, *Pl.* znamiona; cf. znak, oznaka.

Mahlzeit, *f.* jadło, jedzenie, jadanie, czas jedzenia; cf. *Hofs.* stoł; cf. zasiadanie do stołu; Pr. Poln. maltych, pożywanie; Mittags— obiad; Abend— wieczerza, kolacya; zur — kommen przyyść do stołu, — do iedzenia; zur — einladen zaprosić do stołu; eine — zurichten uczynić sprawić, — nagotować.

Mahnbrief, *m.* list upominający się.

Mähne, *f.* die langen Haare, die bey einigen Thieren von dem obern Theile des Halses herunterhängen, z. B. am Pferde grzywa (u konia).

Mahnen, *v. a.* zur Leistung einer Pflicht anhalten, jemand an etwas erinnern upomnieć się, z. B. o dług, upominać się o co u kogo, upominać, upomnieć się czego na kim, odzywać się o co; cf. wyciągać. Mahnen, *n.* upominanie się. Mahner, *m.* upominacz, upominaiący się, wyciągacz.

Mahomedaner, *m.* Mahometanin, *g.* a. Mahomedanisch, *ad.* mahometański, a, ie.

Mahr, *m.* s. Alp zmora, *g.* y, z. B. od zmory być duszonym.

Mährchen, Mährlein, *n.* erdichtete Erzählung baśń, *g.* i, baieczka, bayka. —haft baieczny.

Mähre, *m.* Morawczyk, *g.* a.

Mähre, *f.* eine erdichtete Erzählung bayka; 2) ein schlechtes Pferd szkapa.

Mähren, *n.* ein Land Morawia.

Mahrflechte, *f.* Mahrklatte, kołtun, *g.* a, s. Weichselzopf.

Mahrte, *f.* kalte Schale drobianka, *(a)*; cf. kaltesznn.

Mai, *m.* s. May.

Maier, *m.* Maieramaranth, *m.* s. Blutkraut: 7).

Maieran, *m.* s. Majoran.

Majestät, *f.* Mość, Wielmożność, Majestat, Wielebność, wspaniałość; Ew. Maj. W. K. Mość od. Wasza Królewska Mość. Wenn man den König anredet, so muß das dazu gehörige Verbum im Präterito od. Futuro die *masculine* Endung bekommen; Er. Wasza Królewska Mość rozkazałeś od. rozkazał. Majestätisch, *ad.* einen hohen Grad des äußeren Ansehens und Glanzes habend majestatyczny, a, e, wielmożny, wspaniały, Królewski. Majestätsrecht, *n.* das mit der höchsten obrigkeitlichen Gewalt verbundene Recht prawo majestatyczne. Majestätsverbrechen, *n.* wyliępek obrażonego majestatu, *L.* (Lat. *crimen læsæ majestatis*). —verbrecher, *m.* obraziciel majestatu, *L.*

Major, *m.* Major, *g.* a. Majorinn, *f.* Majorowa.

Majoran, *m.* eine gewürzhafte Pflanze (Lat. *origanum majorana*, *L.*) majeran, majoranek, *PA.*; wilder —, s. Hauptdost; 2) s. Dost, gemeiner.

Majorat, *n.* das Vorzugsrecht des Aeltesten von einer Familie Majorat, *g.* u; s. ordynacya dies letztere bedeutet große Majoraty. Majorenn, *ad.* s. mündig lata prawne mający, doletni; cf. *B.* pełnoletni.

Mais, *m.* kukuruca od. kukuryca, pszenica Turecka.

Maitresse, *f.* miłośnica, kochanka; cf. scherzweise pułżonka.

Makel, *m.* ein fehlerhafter Flecken, ein Fehler makula, plama, skaza, zmaza, wada, przywara; cf. żyd. Mákeley, *f.* maklarstwo. Mäkeln, *v. a.* und *n.* m. h. Fehler aufsuchen und tadeln ganić, wybredzać; cf. wymyślać; cf. nicować, drabować, cenzurować; 2) —, *v. n.* m. h. einen Unterhändler der Kaufleute abgeben bawić się maklarstwem, faktorować, maklerem być; cf. facyendować, eig. einen Tauschhandel, Geldhandel im kleinen treiben, *L.* Mäkler, *m.* ein tadelsüchtiger Mensch, ein Tadler ganiciel, naganiacz, *g.* a; 2) —, Unterhändler der Kaufleute mekler, *g.* a, *Pl.* y, *(a)*; cf. *B.* baryszník, Russ.; cf. Faktor; cf. stręczyciel, jednacz kupca; cf. litkupnik, *L.* —lohn, *m.* *Courtage*, *f.* zapłata meklerowi; cf. litkupnicze, *L.*

Makrele, *f.* (Lat. *Scomber Scombrus*, *L.*) makrela, *Kl.*

Makrone, *f.* makaron, *g.* u.

Mal, s. mahl raz.

Malaga, *m.* malaga.

Maledeyen, st. verfluchen przeklinać.

Malefikant, *m.* kryminalista, grzesznik; cf. zbrodniarz, *g.* a. Malefizgericht, *n.* Kriminalgericht sąd kryminalny.

Malen, *v. a.* abbilden, s. mahlen, malować.

Malheur, *n.* Unglück nieszczęście.

Malinenbaum, *m.* s. Hirschholder.

Malter, *m.* u. *n.* ein Getreidemaß in Obersachsen 12 Scheffel ćwierć, *g.* ćwiertnia, *L.*; małdr, bibl. korzec; Kaschub. tremund.

Maltheserritter, *m.* kawaler Maltański.

Malvasier, *m.* Malmazya.

Malve, *f.* (Lat. *malva*) ślaz; cf. malwa; rundblättrige —, s. Gänsepappel; krause —, s. Krauspappel; spitzblättrige —, s. Fellriß; römische —, Pappel, *f.* kędzierzawiec, *L.*

Malz, *n.* słod, *g.* u. —boden, *m.* strych na słod. —darre, *f.* słodownia; cf. *L.* ozdownia. Malzen, *v. n.* Malz machen ozdzić, słod robić. Mälzenbrauer, *m.* piwowar, *g.* a. Malzer, *m.* mielcarz, słodownik, *g.* a. Malzhaus, *n.* —stube, *f.* słodownia, mielcuch, *g.* a.

Mamma, *f.* mama, mamunia; die Frau —, Mama Dobrodzika.

Mämme, *f.* s. Memme, ein feiger Mensch tchorz, baba.

Mammeluck, *m.* in Aegypten ein Christenkind, das in der Mahomedanischen Religion erzogen worden Mameluk, *g.* a; 2) ein Abtrünniger in der Religion, ein Ueberläufer zu eines andern Partei, und überhaupt ein Heuchler odszczepieniec, wiary odstępca, obłudnik.

Mammon, *m.* zeitliches Vermögen, sofern man sein Herz auf eine ungebührliche Art daran hängt mamon, *g.* u; cf. mamona. —sknecht, *m.* Sługa mamonow.

Man, *adv.* s. nur tylko, ieno.

Man, ein unbestimmtes Pronomen, welches nur mit der dritten einfachen Person eines Verbi verbunden wird, der Pohle hilft sich hier mit den Wörtern człowiek, kto, się oder mit der dritten Person im Plurali; jedoch hat er auch beym Verbo im Präterito eine besondere Form dafür; man hat es gesagt mowiono to; wenn — nicht hören will, so muß man fühlen kiedy kto nie słucha, to niechay cierpi; cf. cierp ciało, czego ci się chciało; man arbeitet und arbeitet człowiek robi, a robi od. robiemy, a robiemy od. robią, a robią, *L.*; wo bekommt man das? A gdzież tego dostanie?

Mancher, manche, manches, ein unbestimmtes Pronomen niektóry, nie ieden, drugi; cf. *B.* ów, a, o; wie mancher muß nicht Hunger leiden und sich in der Welt herumstoßen musi się mnogi (niejeden) głodu namrzeć i cudze kąty pocierać, *Dambr.* Mancherley, *adj. in-*

declinabile von mehr als einerley Art różny, rozliczny, rozmaity, a, e; mancherley Maß, bibl. dwoiaka miara; ſich nicht in — Händel ſtecken nie wdawać ſię w wiele ſpraw; — fragen pytać kogo wielą ſłow, *K.V.*; — Gaben różne dary; — Gnade Gottes rozliczna łaſka Boża; — Arten der Thiere rozmaite gatunki od. rodzaje zwierząt.

Mancheſter, *m.* manſzeſter, Z.T.

Manchmal *adv.* czaſem, częſtokroć, pod czas.

Mandant, *m.* Machtgeber Pryncypał, *g.* a. Mandat, *n.* landesherrlicher Befehl mandat, rozkaz. Mandatarius, *m.* pełnomocnik, mandataryuſz, *g.* a.

Mandel, *f.* eine Zahl von funfzehn mendel, *g.* dla, piętnaſtka.

Mandel, *f.* der eßbare Kern aus der Frucht des Mandelbaumes migdał, *g.* u; 2) —, (im Halſe) zwey Drüſen am Schlunde des menſchlichen und thierlichen Körpers gruczoł, *g.* a auch wohl u, *Pl.* gruczoły.

Mandel, *f.* ſ. Mange od. Mangel magiel, *g.* maglu *L.*; cf. mangiel; cf. wałkownica.

Mandelbaum, *m.* migdał, *g.* u, migdałowe drzewo. —brot, *n.* biſzkokt, *g.* u, konfekt migdałowy. —holz, *n.* wałek u maglow, *L.* —kern, *m.* ziarno od. jądro migdałowe. —kleye, *f.* otrębki migdałowe, Z.T. —kuchen, *m.* migdałowe ciaſto; cf. placek migdałowy. —milch, *f.* migdałowe mleko, mleko z migdałow wiercianych, orſzada. —muß, *n.* ſ. Brey, mus migdałowy, rozcierka migdałowa, *Mw.* —öhl, *n.* oleiek migdałowy. —torte, *f.* tort migdałowy. —trank, *m.* orſzada. —weide, *f.* ſ. Jakobsholz.

Mang, damang, ſt. darunter, darzwiſchen między, pomiędzy.

Mange, Mangel, *f.* eine Maſchine, allerley Zeuge zu glätten, eine Rolle magiel, *g.* glu; cf. mangiel; Pr. Poln. und *Eh.* wałkownica.

Mangel, *m.* die Abweſenheit eines nothwendigen od. doch nützlichen und bequemen Dinges niedoſtatek, brak, ſkąpość, *zbywanie, brakowanie, ſchodzenie na czym komu, Ex. brak guſtu, *(a)*; zimno ieſt brakiem ciepłoczynu, *(a)*; aus — an Raum dla ſzczupłości mieyſca, *(a)*; der — an baarem Gelde ſzczupłość gotowizny, *(a)*; zatwardzenie żołądka ze ſkąpości żołci pochodzić zwykło, *L.*; 2) —, *Pl.* Mängel, ein abweſender zur Vollſtändigkeit oder Vollkommenheit eines Dinges gehöriger Theil; ein Fehler wada, defekt, przywara, ułomność; Pr. Poln. chera, bibl. upadki, ingleichen niedołężność; am beſten niedokładność, *(a)*; den Mängeln der Adminiſtration abhelfen zaradzać niedokładnościom Adminiſtracyi, *(a)*; — an Eßluſt utrata apetytu, *DD.*; — an Brot niedoſtatek chleba; — an Erfahrung niedoświadczenie, *Nieme.*; — leiden niedoſtatek cierpieć; — am Getreide leiden cierpieć brak zboża, *(a)*; jeder Menſch hat ſeine Mängel nikt bez ale, nikt bez wady. Mangelhaft, *ad.* einen Mangel oder Fehler habend niedokładny, defektowy, wadę maiący, niedoſtateczny. Ex. Kwity bez użycia papieru ſtęplowanego za defektowe uznawać, *(a)*. —haftigkeit, *f.* niedoſkonałość.

Mangelholz, *n.* wałek, maglownik. Mangeln, *v. a.* mit der Mangel glatt und glänzend machen manglować; Pr. Poln. wałkować; 2) —, als *v. n.* m. h. abweſend ſeyn ubyć, niedoſtawać, brakować, ſchodzić na czym, braknąć, zabraknąć, zbywać.

Mangold, *m.* (*Lat. beta*) ćwikła burak; wilder —, ſ. Ampfer, ſtumpfblättriger; weißer — botwina, *L.*

Manichäer, *m.* manicheuſz, manicheyczyk, *g.* a.

Manier, *f.* die Art und Weiſe, in engerer Bedeutung die Art ſich zu betragen maniera, ſpoſob, tryb, obyczay, *g.* aju. Manierlich, *ad.* ſt. wohlgeſittet manierny, obyczayny, grzeczny, polityczny. Manierlichkeit, *f.* grzeczność; cf. *K.V.* układność??; cf. Anſtand.

Manifeſt, *n.* manifeſt, *g.* u.

Mann, *m. Pl.* Männer, eine Perſon männlichen Geſchlechtes, im Gegenſatze des weiblichen mąż, *g.* męża, męſzczyzna, człowiek; gem. chłop; cf. otrok; Ehe—, *m.* mąż, *g.* męża; gemeiner — poſpolity od. proſty człowiek, proſtak; cf. chłop; ein ganzer — czyſty mąż, *L.*; die Diviſion beſtand aus 4800 — oddział tego Generała ſkładał ſię z 4800 głów; vier — tief na czterech chłopow głęboko; — für — głowa przy głowie, chłop w chłopa; cf. Ruſſ. jeden przy drugim; — hoch na chłopa, na wyſokość ſtuſznego męſzczyzny.

Manna, *n.* manna, ſ. Entengras. —gras, *n.* ſ. Entengras; wildes —, ſ. Blutgras.

Mannbar, *ad.* fähig zu heyrathen mężny, doroſły, doletni, pełnoletni; mannbare Tochter corka zdolna do zamężcia, *Nieme.*; mannbare Jungfer pomężna panna, *L.*; cf. doroſła dziewica, — lata do małżeńſtwa maiąca, panna na wydaniu; mannbarer Jüngling doroſły młodzieniec, młodzian; mannbar werden mężnieć od. n. *K.V.* zaraſtać, wyraſtać. —barkeit, *f.* wiek doroſły, lata zgodne do żenienia, — do zamęścia wenn von Frauenzimmern die Rede iſt; cf. doroſłość, pełnoletniość, doletniość. Männchen, *n.* mężulek, *g.* lka, człowieczek, ſtojaczek; 2) — (v. Thieren) ſamiec, *g.* ſamca; der Haſe macht ein — zając na tylnych nogach ſtoi. Männermörderinn, *f.* mężoboyczyni. Mannhaft, *ad.* entſchloſſen, tapfer mężny, a, e, waleczny. —heit, *f.* ſpoſobność męża do małżeńſtwa, męztwo; 2) —, męſki członek.

Mannigfaltig, *ad.* mehrere od. viele Abänderungen habend wieloliczny; Ex. wieloliczney natury ſą gorączki, *DD.*; kilkoraki, wieloraki, rozliczny, rozmaity, różny; *adv.* rozlicznie. —keit, *f.* rozmaitość, różność, rozliczność.

Männinn, *f.* mężyca, *B.*; cf. bibl. mężatka. Männlein, *n.* oberd. ſt. Männchen mężulek; 2) ſamiec, *g.* ſamca. Männlich, *ad.* den Mannsperſonen eigen, męſki, a, ie; 2) —, entſchloßen, tapfer mężny; 3) —, dem Geſchlecht des Mannes gemäß, dazu gehörig mężowy, a, e, mężyſty; —es Geſchlecht męſka płeć. Männlichkeit, *f.* męſkość, mężność, mężyſtość, *(a)*. Mannsalter, *n.* wiek człowieka, — ludzki, — doroſły, *K.V.*?; wiek mężny. —bild, *n.* im gemeinen Leben, ſt. —perſon, *f.* męſzczyzna; cf. *K.V.* pogłowie męſkie; cf. otrok. —bruder, *m.* brat męża; cf. auf altpoln. Art durchs Adjektivum Poſſeſſivum brat mężow, ſ. — mężowy. Mannſchaft, *f.* mehrere männliche Perſonen als ein Collectivum męſzczyźni od. męſzczyzny, *Pl.* v. męſzczyzna; cf. ludzie, mężе od. mężowie. Mannsgeſtalt, *f.* męſka poſtać. —handſchuh, *m.* rękawica męſka. —hemd, *n.* koſzula męſka. —herz, *n.* ſerce męſkie. —hoch jak człowiek wyſoki, na wzroſt człowieka; cf. *L.* na chłopa, na wyſokość ſtuſznego męſzczyzny, *L.* —kleid, *n.* ſuknia męſka. —länge, *f.* wzroſt męſzczyzny; cf. — w chłopa. —leute, *Pl.* męſzczyźni oder męſzczyzny; cf.

otro-

otroki. —mûze, *f.* czapka męłka. —nahme, *m.* męłkie imię. —person, *f.* męszczyzna. —rock, *m.* łuknia męłka. —schneider, *m.* krawiec męłki. —schuh, *m.* trzewik męłki. —stamm, *m.* dzielnica po mieczu, pokolenie po mieczu. —tief, *ad.* na łażen głęboki, *B.* —streu, *f.* wierność męłka; 2) eine Pflanze (*Lat. eryngium*) Mikołaik, *H.I.K.*; cf. Boży dar; cf. płodzień swoyłki; cf. jałkołcze ziele; flachblättrige —, ſ. Brackdiſtel. —schweſter, *f.* mężowa ſiostra. —sucht, *f.* lubieżność, chłopodurność. —süchtig, *ad.* lubieżna, chłopodurna, szaleiąca za chłopem. —volk, *ſt.* —leute otrok od. męszczyzny. —zucht, *f.* Handhabung der Ordnung unter dienſtpflichtigen Perſonen, beſonders bey den Soldaten karność, *g.* i; ohne — löſet ſich alles auf uchył czopu wnet będzie po piwie, *L.* od. niech nie będzie karności, wszyſtko poydzie w niwecz, *L.* Manntoll chłopodurny, a, e. —tollheit, *f.* chłopodur, *g.* a; cf. *B.* żądza nierozsądna zamężcia, nymfomania. —weib, *n.* ſt. Zwitter, Hermaphrodit mieszaniec, *g.* —ńca.

Manſchen oder gemein matſchen, *v. n. m. h.* mit den Händen in einem flüſſigen Körper herumwühlen pełkłać oder pełkać.

Manſcheſter, *m.* ein baumwollener, ſammetartiger, geſchnittener Zeug manszeſter, Z.T.

Manſchette, *f.* feine Streifen, zur Zierde am Ende der Hemdedrmel mankiet, *g.* u, n. *L.* und *B.*; cf. mankieta, *g.* ſ, wenigſtens im Pr. Poln.

Mantel, *m.* płaszcz, *g.* a; cf. opończa; ein — ohne Aermel bloß zum Umſchlagen od. ſich darin einzuhüllen płaszcz okolisty, *Milit.*; den — nach dem Winde hängen według wiatru płaszcz wieszać od. — obracać na sobie, podług odmiany w rzeczach miarkować się; den — umwerfen płaszcz zarzucić na się od. — wdziać na się; den — auf beiden Schultern tragen na obu barkach płaszcz nosić, *K.V*; być oboiętnym; cf. poł psa poł kozy niedowiarek Bozy; cf. i strzyże i goli; Reiſe— opończa; Weiber— płaszczyk. —zipfel kray płaszcza. Mäntelchen, *n.* płaszczyk, *g.* a. Mantelſack, *m.* Reiſeſack, Wäſche und Kleidungsſtücke darin zu verwahren, ſ. Felleiſen, mantelzak, *g.* a, tłomok, *g.* a, tajstra.

Manufaktur, *f.* eine Anſtalt, wo Waaren ohne Feuer und Hammer in Menge verfertigt werden rękodzielnia, *g.* i. —waare, *f.* rękodzieło od. manufaktura; cf. towar rękodzielniany, (*a*).

Manuſkript, *n.* rękopism, *g.* u.

Mäotiſche Sumpf, *m.* zgnite morze, *L.*

Mappe, *f.* teka, *L.*

Maraun, ſ. Bertram, wohlriechender.

Marcipan, Marzipan, *m.* eine Art Zuckergebackenes marcepan, *g.* u.

Marcus, *m.* Marek, *g.* rka, Markus.

Marder, *m.* kuna. —falle, *f.* połapka na kuny, żelazo na kuny. —fell, *n.* kuny, *Pl.* skórka kunia, futro kunie.

Margaretha, *f.* ein weiblicher Taufnahme (bedeutet eine Perle) Małgorzata (znaczy perłę z Greckiego). Margarethenblümchen, *n.* ſ. Angerblümchen.

Märgel, *m.* eine fette und zerreibliche Erdart margiel, mergiel, *g* glu. Märgelicht, *ad* marglowy.

Märgeln, *v. a.* marglem nawozić.

Margendreher, *m.* (*Lat. epipactis nidus avis, Hgn.*; cf. *ophrys nidus avis, Linn.*) dwulisinik ptasie gniazdo, *Kl. Hgn.*; dwóylisi ptasie gniazdo, *Indl.* Margengras, *n.* ſ. Honiggras, wohlriechendes.

Maria, *f.* ein weiblicher Taufnahme Marya; Ave — zdrowaś Marya; gegrüßet ſeyſt du — zdrowaś Marya, łaski pełna, Pan z tobą. Mariechen, *n.* Dimin. Maryśia, Maryśieńka, Maruchna. Marienbild, *n.* obraz nayświętszey Panny, obraz Panny Maryi. —blume, *f.* ſ. Angerblümchen. —burg, *n.* Malbork, *g.* a. —burger, *m.* malborczyk, *g.* a. —diſtel, *f.* (*Lat. carduus marianus*) oset mięłki, *Kl.*; ostropest. —faden, ſ. Sommer, fliegender. —flachs, *m.* ſ. Flachskraut, Leinkraut. —s glas, *n.* szkło kamienne, ſ. Frauenglas. —glocken małki Bożey siołki od. kołpaki, *L.* —gras, *n.* ſ. Honiggras, wohlriechendes. —käfer, *m.* biedrunka, biedronka, (*Lat. coccinella*). —münze, *f.* Marzymięłka, *L.* —neſſel, *f.* ſ. Katzenmünze, gemeine; 2) ſ. Andorn, gemeiner. —röschen, *n.* ſ. Lichtnelke, gemeine; cf. kąkolik, *L.*; wildes —, ſ. Behen, weißer; weißes —, ſ. Leimkraut, weißes. —ſchuh, *m.* ſ. Frauenſchuh, Europäiſcher. —ſpark, *m.* ſ. Ackerſpark. —thränen (*Lat. lithoſpermum officinale*) wroble proso zwyczayne, *Kl.*; nawrot pospolity, *Indl.* —werder, *n.* eine Stadt kwidzyn, *g.* a.

Marine, *f.* die Seemacht eines Staates, marynarka, potęga morska.

Mariniren, *v. a.* marynować.

Marionette, *f.* maryoneta, lalka kuglarska ruchoma, któremi zamiast osob komedyą graią.

Mark, *n.* in den thieriſchen Körpern die öhlige Fettigkeit in den Höhlen der Knochen szpik, *g.* u; cf. Ruſſ. u. Pr. Poln. mozg, *g.* u, e. Gehirn; 2) —, (in dem Holze und an Gewächſen) der innere, weiche Theil in der Mitte des Holzes und der Stängel, der innere ſaftige Theil mancher Früchte, z. B. der Citronen rdzeń, drdzeń, mlecz, *g.* u, mlecz w drzewach, *L.*; człono, z. B. im Flieder, *teſt. Lublinenſi*; ośrodek; cf. *Tr.* mięśistość owocu; Rücken— mlecz pacierzowy (*Lat. medulla oblongata*); — im Lande, bibl. tłustości ziemi; 3) fig. das Nahrhafteſte, das Beſte treść, istota czegokolwiek, głowna przednia część iego, jądro, kwiat czego.

Mark, *f.* ein Zeichen znak, *g.* u, znaczek, *g.* czka, marka; 2) —, eine mit einem Zeichen bemerkte Sache, z. B. Gränze granica, dukt, kopiec; 3) —, eine Art Gold und Silbergewicht grzywna, *g. Pl.* grzywien; 4) —, eine Rechnungsmünze marka, grzywna, *g. Pl.* grzywien.

Mark, *f.* ein Land Marchia.

Marke, *f.* Markpfahl, *m.* słup graniczny.

Marke, *f.* ein Zeichen bey Karten- und andern Spielen, das die Stelle des Geldes bis zur wirklichen Auszahlung deſſelben vertritt liczman, cecha kosztowa do gier znaczenia; cf. marka.

Märker, *m.* vieſl. Markczanin, *g.* a.

Marketender, *m.* bey einer Armee diejenigen Perſonen, welche den Soldaten Getränke und Lebensmittel verkaufen markietan, *g.* a. Marketenderinn, *f.* markietanka.

Markgraf, *m.* margrabia; cf. margraf. —gräfinn, *f.* margrabina. —gräflich, *ad.* margrabiski. —grafſchaft, *f.* —grafthum, *n.* margrabstwo.

Marklicht, *adj.* dem Marke in den Knochen ähnlich szpikowaty. Markig, *adj.* Mark enthaltend szpikowy.

Markolf, *m.* marchołt, *L.*

Markpfahl, Markſtein, *m.* Gränzpfahl od Gränzſtein, ko-

kopiec, ſłup graniczny, kamień graniczny. —ſcheide, —ſcheidung, *f.* Grenze granica, miedza, dukt, *g.* u. —ſcheider, *m.* kruſzcomiernik, (*a*).

Markknochen, *m.* ein Knochen, welcher Mark enthält rura, rura ſzpikowa, *B.*; kość ze ſzpikiem, nach *Eh.* ſpikowata kość. Markſtück, *n.* ſ. Markknochen rura ſzpikowa, ſpikowata kość, *Eh.*; oder część kości ze ſzpikiem; 2) —, eine Art Münzen grzywna.

Markt, *m.* öffentliche zahlreiche Zuſammenkunft der Käufer und Verkäufer, wie auch die Zeit, wenn dieſes geſchieht targ, *g.* u; cf. jarmark, *g.* u; 2) —, der geräumige Platz dieſer Zuſammenkunft rynek, targowiſko; Ex. Wenn Narren auf den Markt kommen freuen ſich die Kaufleute gdy przyiedzie głupi, każdy tam kupi, alter *Aut.*; cf. Głupiemu wſzędy z woza; etwas zu —e bringen przywieść co na rynek, fig. zdobyć ſię na co, wyieżdżać z czym na plac. Sprichw. Seine Haut zu — tragen, d. i. ſich ſelbſt vertheidigen bronić ſię własney ſkóry. —flecken, *m.* ein Flecken, der das Recht hat, jährlich einen oder mehrere Jahrmärkte halten zu dürfen wieś targowa, *L.*; miałeczko, wieś prawo mieyſkie maiąca; cf. *Mw.* markflek; cf. Ruſſ. przygorodek. —freyheit, *f.* przywiley jarmarkowy. —gang, *m.* ſ. —preis. —geld, *n.* das von dem Verkäufer auf einem — gelöſte Geld, die Lösung targowe, *g.* ego, jarmarkowe, *g.* ego, pieniądze z jarmarku, pieniądze targowe, — jarmarkowe; 2) —ſtand od. Budengeld, welches die Verkäufer entrichten müſſen, targowe od budy, *Tr.*; płacu od przedaży na targu; 3) —, Geld, welches zum Einkaufe der Lebensmittel auf einem Markte hergegeben wird, pieniądze na targ. —meiſter, *m.* policyant targowy, *B.*; cf. *L.* targowy, dozorca targowy, *L.* —platz, *m.* ſ. Markt, rynek, *g.* u. —preis, *m.* cena targowa, (*a*) od. targi, *Pl.* —recht, *n.* das Recht öffentliche Märkte zu haben, prawo jarmarkowe; 2) —, die eingeführten Rechte zwiſchen Käufern und Verkäufern, prawo targowe; 3) —, Abgabe an die Obrigkeit für das Recht, auf dem öffentlichen Markte verkaufen zu dürfen, targowe. —ſchreyer, *m.* ein Menſch, der ſeine Geſchicklichkeiten auf öffentlichen Jahrmärkten ausſchreyt, ciarlatan, lekarz jarmarkowy, kuglarz, ſzalbierz, pędziwiatr. Ex. ciarlatan śpiewa: o cuda, cuda, prześliczne cuda, kto ma pieniążki, niechay ie tu da, *L.* —tag, *m.* der Tag, wenn öffentlicher Markt gehalten wird, dzień targowy. —vogt, *m.* dozorca targowy.

Marmel, *m.* niedrig ſt. Marmor, marmur, *g.* u.

Marmelade, *f.* ein mit Zucker zu einer Gallerte eingekochter Saft mancher Früchte, marmelada.

Marmor, *m.* marmur, *g.* u. —artig, *ad.* marmurowaty, a, e, do marmuru podobny, nakształt marmuru. —band, *m.* oprawa marmurowana. —block, *m.* ein großes unförmliches Stück Marmor, bałwan marmuru. —bruch, *m.* ein Ort, wo Marmor gebrochen wird, góry marmorowe, łom marmorowy, góry gdzie marmur łamią. —fuchs, *m.* marmurek, *g.* rka, *L.* Marmoriren, *v. a.* mit marmorartigen Flecken oder Streifen verſehen, marmorować, na kształt marmuru farbować, malować. Marmorn, *ad.* von Marmor, marmurowy, a, e. Marmorplatte, *f.* plata marmurowa; cf. blat marmurowy. Marmorſäule, *f.* ſłup marmurowy. —ſtein, *m.* ſt. Marmor, marmur. —tafel, *f.* tablica marmurowa.

Marode, *ad.* müde, abgemattet, ſtrudzony, zmordowany, ſfatygowany, zmęczony, znużony, zwątlały. Marodeur, *m.* maroder, *g.* a, *Tr.* Marodiren, *v. n.* m. h. von Soldaten gebräuchlich, die unter dem Vorwande der Müdigkeit zurückbleiben, u. rauben od. brandſchatzen, odłaczać ſię od woyſka dla rabunku, po wſiach rabować.

Marquinpapier, *n.* papier ſafianowy, *Orz. biał.*

Marqueur, *m.* markier, *g.* a.

Marquiſe, *f.* markiza, *L.*; zaſłona (w górze) od ſłońca, (*a*); cf. żagiel; cf. płachta wielka, *L.*

Mars, *m.* der Gott des Krieges, Mars, *g.* a; 2) —, der Maſtkorb gniazdo bocianie na maſzcie okrętowym oder koſz maytkowſki. —ſegel, *n.* żagiel do maſztu zwierzchniego, co do ſpodniego przyprawiony bywa.

Marſch, *m.* marſz, *g.* u, ruſzenie woyſka, pochod, *g.* u; forcirter — forſowny marſz, (*a*).

Marſchall, *m.* Marſzałek, *g.* łka. —amt, *n.* marſzałkowſtwo; das —amt führen marſzałkować. Marſchallinn, *f.* Marſzałkowa. Marſchallsſtab, *m.* buława marſzałkowſka; cf. laſka marſzałkowſka.

Marſchfertig, *ad.* gotow do marſzu oder — do wyruſzenia. Marſchiren, *v. n.* m. ſ. gehen, beſonders von dem kunſtmäßigen Gange der Soldaten, maſzerować; 2) —, aufbrechen wyruſzyć, maſzerować, poſtępować. Ex. A daleyże! poſtępuy, idź do Pana Woyta, *Sądy u Woyta.* 93.

Marſchland, *n.* niedriges, moraſtiges Land, ziemia tłuſta bagniſta; cf. żuława, *L.*; cf. *Vol.* żuławy, *Pl. g.* żuław. Marſchlander, *m.* ſ. Niedrunger, żuławianin, żuławczyk.

Marſchroute, *f.* der Weg, den man nimmt, beſonders bey Soldaten, marſz, ciąg drogi marſzowey.

Marſeille, *n.* eine Stadt in Frankreich, Marſylia.

Marsſegel, *n.* żagiel do maſztu zwierzchniego przyprawiony.

Marſtall, *m.* ein Pferdeſtall großer Herren, ſtaynia końſka, maſztalnia; cf. Ruſſ. koniuſznia.

Marter, *f.* ein ſehr hoher Grad körperlicher oder geiſtiger Schmerzen, zuweilen eine Benennung der Tortur, męka, męczarnia, męczeńſtwo, udręczenie, katownia, tortura. —bank, *f.* Folterbank (bei Gerichte) tortura, ława torturowa; cf. katownia, katuſza. Märterer, *m.* ſ. Märtyrer, męczennik, *g.* a. Marterkammer, *f.* komora torturowa. Martern, ſ. Bertram, wohlriechender. Martern, *v. a.* Marter verurſachen, męczyć, trapić, dręczyć, martwić. Marterſtube, *f.* katuſza, katownia, męczarnia, *L.* Märterthum, *n.* męczeńſtwo. Märtertod, *m.* śmierć męczeńſka. Marterwoche, *f.* die Woche vor Oſtern, wielki tydzień, *L.*; cf. *Roſs.* ſtraſtna niedziela, *L.*

Martha, ein weiblicher Taufnahme, Marta.

Martialiſch, *ad.* marcyalny, marſowy, a, e.

Martin, ein männlicher Taufnahme, Marcin, *g.* a. Auf Martini na święty Marcin. Martinsgans, *f.* gęś świętomarcińſka. —ſhorn, *n.* rogal, *g.* a, bochenek lub bułka nakształt rogu pieczona, ſzczodrak, *g.* a.

Märtyrer, *m.* jeder, der um einer Wahrheit od. Sache willen, die er vertheidigt, leiden muß, męczennik, *g.* a. —krone, *f.* korona męczeńſka. —tod, *m.* śmierć męczeńſka, męczeńſtwo.

März, *m.* der dritte Monat im Jahr, marzec, *g.* marca. —bier, *n.* piwo marcowe. —blume, *f.* blaue, ſ. Edelleberkraut; weiße —, ſ. Aprilblume. —henne, *f.* marcowka, *L.*

Mar

Marzipan, ſ. Marcipan, marcypan, *g.* u.

Märzſchein, *m.* now' marcowy, marzec na niebie. —veilchen, *n.* —viole, *f.* fiałek marcowy, *Kl. Hgn.*; fiołek pachnący, *Indl.*; fiołek wonny, błękitny, *Hgn.* (Lat. *viola odorata*). —wetter, *n.* marcowe powietrze. —wurz, *f.* ſ. Benediktenkraut, gelbes.

Maſche, *f.* eine Schlinge, z. B. im Netz, oder durch Stricknadeln gemacht oko, oczko, dziurka, pętlica, kluczka; cf. zadzierg?? maſza, węzeł. Maſchig, *ad.* aus Maſchen beſtehend, oczkowaty, a, e.

Maſchine, *f.* jedes künſtlich zuſammengeſetzte Ding, ohne eigene willkührliche Bewegung, machina, filnia. Maſchinenmäßig, *ad.* ohne eigene willkührliche Bewegung, machinowaty, machinalny; —, ohne eigene vernünftige Einſicht, machinowaty, machinalny; 3) —, als *adv.* machinalnym ſpoſobem, *Nieme.*

Maſchlaber, ſ. Bärlapp, ſproſſender.

Maſer, *m.* Flecken oder Adern im Holze Roy, *g.* ju, flader, żyła; 2) —, als *f. ubl. Pl.* Maſern, fehlerhafte Flecken auf der Haut; eine Krankheit odra; cf. Pr. Poln. odry, *Pl.*; cf. pożarnice; cf. *B.* żernice. —, holz, *n.* drzewo ſłojowate, fladrowate, żyłowate. Maſericht, *ad.* den Flecken oder Maſern im Holze ähnlich ſłoiowaty, fladrowaty, żyłowaty. Maſern, *Pl.* ſ. Maſer: 2).

Maſholder, *m.* —erle, *f.* —lieben, *f.* eine Art des Ahornes jawor, *g.* u.

Maſke, *f.* maſzka, maſka. Maſkenball, *m.* maſkierada oder maſkarada, bal maſkowy. Maſkiren, *v. a.* vermittelſt einer Maſke unkenntlich machen maſkować.

Maſkopeihandel, *m.* handel ſpolny, ſpołkupczenie, *L.*

Maſliebe, *f.* die große —, das Gänſekraut ſłokroć wielka, *L.*; cf. głowka św. Jana; cf. kroliki, kłiążki, *L.*; cf. matecznik, *L.* (Lat. *chryſanthemum leucanthemum*).

Maſovien, *n.* Mazowſze, *g.* a. Maſoviſch, *ad.* Mazowiecki, a, ie.

Maß oder Maaß, *n.* ſelten Maße, *f.* die beſtimmte Größe eines Dinges miara, miarka, wymiar, *g.* u; 2) —, Verhältniß proporcya, ſłoſunek, *g.* nku; 3) —, eine bekannte Größe, deren man ſich bedient, die Ausdehnung od. Theile einer unbekannten zu beſtimmen; *a*) zu trocknen Dingen miara do ſuchych rzeczy, *np.* korzec; *b*) zu flüſſigen Dingen garniec, połgarca, dzbanek, kruż, Er. piwa; um das — ihres Frevels vollzumachen na domiar zuchwalſtwa etc. *Orz. bial.*; das — überſchreiten nadbierać miary, *S.P.*; cf. przebrać miarę; mit Maßen pod miarą, miernie; *Prov.* halte Maß dałci Bóg dary, zażyway miary, *Eh.*; cf. *Dambr.* 322. A wſzakże ma być według ſtawu grobla (Lat. *ne quid nimis*); züchtige mich mit Maßen karz mię Panie, ale łaſkawie; ohne alle Maße nad miarę, niepomiernie (*a*); ohne Maß bez miary; über die Maßen nad miarę, nadmiernie, niepomiernie, (*a*); einigermaßen poniekąd, po części; dermaßen tak dalece, do poty; gleichermaßen w równey mierze, zarówno, także; geringes Maß ſzczupła miara. Mäßchen, *n.* miarka.

Maſſe, *f.* maſſa.

Maßgabe, *f.* die Beſtimmung der Größe od. Art und Weiſe eines Dinges, das Verhältniß miara, miary oznaczenie, wymiar, ſłoſunek; nach — w miarę; ohne Maßgebung, unmaßgeblich nieprzepiſuiąc nic, zoſtawuiąc wſzyſtko do woli, ſkromnie, uniżenie. Er. Oznaczenie naydokładnieyſze wydatków w miarę (nach Maßgabe) maiątku każdego mieſzkańca, (*a*).

Maßholder, *m.* —erle, ſ. Ahorn, kleiner jawor, *g.* u.

Mäßig, *ad.* dem Maße eines andern Dinges ähnlich nur in Zuſammenſetzungen dogodny, odpowiedni, ſłoſowny, przyzwoity, z. B. pflichtmäßig ꝛc.; 2) ein beſtimmtes Maß flüſſiger oder trockner Dinge enthaltend miarowy, miarkowy, a, e, z. B. ein viermäßiger Topf garnec cztery miarki trzymaiący; 3) dem richtigen Verhältniſſe gegen die Natur der Sache, gegen den Endzweck gemäß, daſſelbe beobachtend und darin gegründet, nicht übermäßig, nicht unmäßig, beſonders in dem Genuſſe der Nahrungsmittel, Vergnügungen ꝛc. mierny, pomiarkowany, umiarkowany, pomierny, dogodny, powściągliwy, ſkromny; 4) das Maß des gewöhnlichen nicht überſteigend, mittelmäßig mierny, średni, ia, ie. Mäßigen, *v. a.* ſ. ermäßigen; 2) —, als *v. rec.* ſich, ſeinen Begierden od. Neigungen gehöriges Ziel ſetzen miarkować ſię, wſtrzymywać ſię, powściągać ſię, hamować ſię, zawściągać ſię, uśmierzać; Er. die Gewitter mäßigen die Hitze der Luft, v. grzmoty uśmierzaią gorącość powietrza; der ſich nicht mäßigen kann niepowściągliwy. Mäßigkeit, *f.* umiarkowanie, powściągliwość, mierność. Mäßigung, *f.* pomiarkowanie, powściągliwość. Maßlade, ſ. Meßlade.

Maßliebe, *f.* ſ. Angerblümchen; große —, ſ. Gänſeblume, große.

Maßregel, *f.* eine Regel, nach welcher man die Art und Weiſe ſeines Verhaltens beſtimmt maxyma, prawidło, ſpoſob, *g.* u, środek, *g.* dka und u; —regeln nehmen kroki czynić, *Aut.*; środków ſię chwycić. —ſtab, *m.* ein Stab, ſofern er zum Maße anderer Körper dient mierzydło, Ruſſ.; maſztab, Ruſſ.; laſka miernicza oder ſkala, (*a*); cf. *L.* działka, podziałka, fig. prawidło; zum — dienen ſłużyć za zaſadę, *ex Doc.*; verjüngter — miara od. podziałka pomnieyſzona.

Maſſe, *f.* die Materie woraus etwas gemacht iſt, das Ganze, der Klumpen, z. B. ein Teig; ingleichen beſondere Arten von Dingen, ſofern ſie ein Ganzes ausmachen, z. B. die Kreditmaſſe. NB. Maſſe ſtammt viell. vom Slaviſchen miſo Fleiſch ab, maſſa, bryła, całość, całkowitość iakiey rzeczy grubey; die Kredit—maſſa kredytowa; cf. Ruſſ. wes dołg, d. i. Polniſch wſzyſtek dług.

Maſſiv, *ad.* aus lauter Mauerwerk beſtehend murowany; cf. *B.* maſſywny, maſſywowy; 2) —, dicht, im Gegenſatze von hohl cały, niedęty, lity, lany, niedrożony, *L.*; pełny, nieczczy wewnątrz, dychtowny, mocny, ſzczelny, trwały; 3) —, von einerlei Materie, ohne fremden Zuſatz (v. edeln Metallen) lity, bez przyſłady, ſzczery, gruntowny; 4) —, ſt. grob (im gemeinen Leben) grubiiańſki; ein —es Haus kamienica; eine —e Mauer mur kamienny.

Maſt, —baum, *m.* (auf einem Schiffe) maſzt, *g.* u; cf. Z.T. maſztowina wſzelka, kłod maſztowy?.

Maſt, Maſtung, *f.* das Futter und die Handlung des Fettmachens der Schweine und andrer Thiere in Wäldern, Feldern oder Ställen auch wohl vom Slaviſchen miaſo Fleiſch abſtammend karmienie, wypas, tuczenie, opas bydła, ſ. Eichelmaſt żer żołędziowy. —

buche, *f.* s. Buche, gemeine. **Mastdarm**, *m.* stolcowa kiszka, *DD.*; kiszka stolcowa, *DD.*; kiszka odchodowa; cf. *B.* jelito odchodowe. —eiche, *f.* s. Eiche, gestielte. **Mästen**, *v. a.* fett machen karmić, tuczyć, wypasać. **Mastfutter**, *n.* karmia. —gans, *f.* eine Gans, welche gemästet wird gęś tuczna, gęś karmna.

Mastix, *m.* oder *n.* eine Art Harz mastyx, mastyxowa żywica. —baum, *m.* lentyszek, mastykowe drzewo, *L.* (Lat. *pistacia lentiscus*). —kraut, *n.* storzyszek, *L.*; cf. Amberkraut, ambrozowe ziele, Z.T.; (Lat. *herbæ mari veri*, Z.T.).

Mastkalb, *n.* cielę wypaśne, — spaśne; cf. *B.* cielę karmne, cielę tuczne.

Mastkorb, *m.* kosz maytkowski, bocianie gniazdo, *L.* s. Mars; cf. *B.* kosz masztowy.

Mastkraut, *m.* (Lat. *fagina*) karmnik; niederliegendes — (Lat. *fagina procumbens*) karmnik leżący, *H.I.K.*

Mastlos, *ad.* des Mastbaums beraubt bez masztu.

Mastochs, *m.* woł karmny, woł tuczny. —schwein, *n.* świnia karmna, świnia tuczna.

Mastseil, *n.* karnat, *g.* u, *L.* Ex. Karnatów z kukawkami par dwie po sążni trzydzieści, *Vol.*

Maststall, *m.* karmnik, *g.* a; *B.* chlew?.

Mastthau, *n.* karnat, *g.* u, *L.*; cf. obceje.

Mastung, *f.* s. Mast: 2), karmienie, wypas, tuczenie.

Mastvieh, *n.* zur Mast aufgestelltes Vieh bydło karmne; cf. — tuczne, — do opasu, *L.* —zeit, *f.* Zeit, wenn das Vieh in die Wälder zur Mast getrieben wird czas paszy świń na żerowisku; cf. czas do karmienia.

Masur, *m.* Mazur, *g.* a, mazurek, *g.* rka. **Masurinn**, *f.* Mazurka. **Masurisch** mazowiecki, a, ie.

Matador, *m.* die höchsten Blätter in manchen Kartenspielen; 2) —, ein vorzüglicher Mann in seiner Art Matador, *g.* a.

Material, *n. Pl.* Materialien, der rohe Stoff, welcher zu etwas verarbeitet werden soll materyały od. im *Sing.* materyał, *g.* u. **Materialist**, *m.* derjenige, welcher mit Materialwaaren handelt materyalista, *L.*; korzennik, *g.* a. **Materialwaare**, *f.* rohe und seltene Waaren aus dem Mineral- und Pflanzenreiche korzenne towary, Z.T.; towary korzenne i aptekarskie; cf. korzenne roślinne towary.

Materie, *f.* dasjenige, woraus ein Körper zusammengesetzt ist, oder verfertigt werden kann materya; 2) —, st. Eiter ropa, materya, *Vol.*; cf. otok. **Materiell**, *ad.* materyalny??.

Mathematik, *f.* Größenlehre matematyka. **Mathematiker**, *m.* derjenige, dessen Hauptstudium Mathematik ist matematyk, *g.* a. **Mathematisch**, *ad.* zur Mathematik gehörig oder in derselben gegründet matematyczny, a, e.

Matratze, *f.* materac, *g.* a. **Matratzenmacher**, *m.* materacnik; cf. tapicer.

Matrikel, *f.* Verzeichniß von Personen einer Art regiestr, metryka.

Matrize, *f.* die kupferne Form, worin die Buchstaben abgegossen werden, nach *B.* matryca; nach *Tr.* macica, forma do odlewania litery drukarskiey.

Matrone, *f.* eine angesehene Frau od. Witwe von reifem Alter matrona, staruszka, poważna pani, podeszła pani. —nkraut, *n.* s. Bertram, wohlriechender.

Matrose, *m.* einer von den gemeinen Schiffsleuten, welche das Schiff regieren helfen maytek, *g.* tka, flis, *g.* a; cf. żeglarz, *g.* a.

Matsch sucha burda, kalztelan, *Tr.*; cf. dubla, burda. **Matschen**, s. manschen pękłać, z. B. w wodzie.

Matt, *ad.* nicht die gehörige Lebhaftigkeit od. Stärke habend słaby, wątły, mdły; cf. *B.* znużony, zmordowany, spracowany; 2) —, (von Farben) einen geringern Grad des Lichts habend, viell. słaby; 3) —, (im Schachspiele) so in die Enge gebracht, daß man sich nicht mehr zu helfen weiß mat, *B.*; met; eine matte Kugel kula bezsilna, (*a*); od. słabiejąca, (*a*); mattes Bier liche słabe piwsko; cf. Szlacheckie piwo; matter Wein lura; matt werden zemdleć, osłabieć.

Matte, *f.* eine grobe Decke, z. B. von Stroh, von Binsen u. s. w. mata, rogoż, *f. g.* y, rogoża, rogożka, rogozina, eig. eine Binsenmatte; 2) s. Wiese łąka; 3) s. Glomsd. —nkümmel, *m.* s. Carve. —nsteinbrech, *m.* (Lat. *peucedanum silaus*) wieprzyniec kmin końskí, *Kl. Hgn.*; gorysz kmin końskí, *Indl.* —nweide, *f.* s. Erdweide, kriechende. —nwolle, *f.* s. Binsenseide.

Matthäus, *m.* männlicher Taufnahme Matteusz, *g.* a.

Matthias, *m.* männlicher Taufnahme Maciey, *g.* eja; Matthäus bricht Eis święty Maciey zimę traci, *L.*; cf. na święty walek niemasz pod lodem balek, *L.*

Mattigkeit, *f.* Zustand, da etwas matt ist mdłość, znużenie, ociężałość, *f.*

Matz, *m.* (im gem. Leben) Verkürzung des Namens Matthäus oder Matthias Maciek; 2) —, ein einfältiger, dummer Mensch głupi maciek, człowiek nic potym; 3) s. Glomsd.

Mauen, *v. n.* m. h. wird vom Geschrei der Katzen gebraucht miauczeć. **Mauen**, *n.* miauk, *g.* u, miauczenie.

Mauer, *f.* eine von Steinen aufgeführte Wand mur, *g.* u. —brecher, *m.* ehemaliges Kriegswerkzeug, eine — zu durchbohren taran, *g.* a, murołom, *g.* u, *L.* **Mäuerchen**, *n.* murek, *g.* rka. **Maueresel**, *m.* Assel słonog, *Pr. Poln.* watornik. —falk, *m.* eine Art Falken, die gern in alten Thürmen und Mauern wohnen; Fr. *crecerelle*; nach *Tr.* u. *B.* Pustołka; cf. Russ. sokoł (murny). —fraß, *m.* zbutwiałość murow. —gänsefuß, *m.* (Lat. *chenopodium murale*) gęsia stopa murowa, *Kl.*; mączyniec murowy, *Indl.* —habichtskraut, *n.* s. Bruchlattich. —hammer, *m.* siekierka młotkowata mularska, *Tr.* —kalkkraut, *n.* s. Gypskraut, gemeines. —kelle, *f.* eiserne Kelle der Maurer, den Kalk an die Steine zu werfen, kielnia. —kraut, *n.* (Lat. *sambucus ebulus*) bez hebd, *Kl.*; 2) —, (Lat. *parietaria officinalis*) pomurne ziele sklennicznik, *Kl.* —latte, *f.* murłat, *g.* u, *L.* —meister, *m.* mularz (mayster), *g.* a. **Mauern**, *v. a.* murować. **Mauern**, *n.* murowanie. **Mauernelke**, *f.* s. Gypskraut, gemeines. —pfeffer, *m.* s. Blattlos; gelinder —, s. Knorpel. —raute, *f.* (Lat. *asplenium ruta muraria*) śledzionka zanokcica, *Kl.*; słonogowiec zanokcica, *Indl.* —salat, *m.* s. Hasenlattich. —schwalbe, *f.* eine Art Schwalben, die an den Mauern bauen jerzyk, *g.* a, *L.* —specht, *m.* kowalik murowy, *L.* —stein, —ziegel, *m.* cegła, murowka. —streifenfarn, *m.* s. Mauerraute. —werk, *n.* murowana robota?; cf. *Tr.* mularska robota, mury w budowaniu. —wurm, *m.* słonog, *g.* a.

Mau-

Mauke, *f.* eine Krankheit der Pferde, da ſie einen Schaden am Feſſel bekommen und endlich dadurch lahm werden końſka puchlina i świerzb w przegubach przy kostkach w nogach poślednich, *Tr.*; ſtrupy końskie, *L.*; parch końſki w pęcinach, *Tr.*; 2) v. mlzyca roślinna.

Maul, *n.* ſt. Maulthier muł, *g.* a.

Maul, *n.* Mund der Thiere, zuweilen auch im gemeinen Leben bei Menſchen gebräuchlich gęba, pyſk, *g.* a; 2) otwor u hebla; — voll pełną gębę; das — aufreißen, — aufſperren gębę rozdziawić; das — wiſchen und davon gehen, d. h. ohne zu danken — wały ſobie utrzeć i ſwoią drogą poyść, niewdzięczność płacić, niewdzięcznikiem być; einem nach dem Maule reden oder ihm zum Maul koſen, d. i. ſo wie er es gern hört potakiwać komu, pochlebiać komu; halt das — milcz, włoż rękę na uſta, ſtul pyſk od. trzymay ięzyk za zębami; ein loſes — niewyparzona gęba, *Eh.*; d. niefforny ięzyk; cf. *L.* gęba przeſtronna; das — aufſperren otworzyć uſta na co, rozdziawić gębę; den Leuten ins — kommen przyyść na ięzyki i na obmowiſko ludzkie; man muß es ihm ins — ſchmieren drugiemu nie palcem, ale całą łopatą pokazać potrzeba im zobaczy, *L.*; das — ſtopfen uſta zatkać komu; das — geht bey ihm wie ein Mühlrad język mu jak na kołowrocie biega, *L.*; cf. u niego gęba jak kołowrot, a ſłowa ſypią ſię iak z pytla, *L.*; das — wäſſert mir darnach zęby mi na to pliſzczą, ſkoma mi tego; er iſt nicht aufs — gefallen nie wrzód mu w gębie; kein Blatt vors — nehmen, d. h. freymüthig reden, wproſt od. w rod od. proſto bez ogrodki powiedzieć. —affe, *m.* ein Menſch, welcher etwas auf eine einfältige Art mit aufgeſperrtem Munde angafft, ein dummer Menſch gap', ia, lelek; cf. Pr. Poln. patrzypyſk, *g.* a, rozdziewaiący gębę, rozdziaw', *g.* ia; cf. mazgay, *g.* aja, błyſtek, małpa, *Tr.* —affen, *v. n.* m. h. —affen feil haben, d. h. das — gedankenlos aufſperren lelkow patrzeć, rozdziewiać gębę, rozdziawić uſta; cf. Pr. Poln. patrzypyſkować.

Maulbeerbaum, *m.* morwowe drzewo, morwa. —, ere, *f.* die Frucht des —beerbaums, morwa. —beerſaft, *m.* ſok morwowy.

Maulchen, *n. Dimin.* von Maul, ſt. Kuß, buzia, gęuſia, buſia, całuſek. Maulchriſt, *m.* derjenige, der nur ein Chriſt mit Worten iſt, obłudny chrześcianin, nieprawdziwy —, w uſtach —, — dla oka, chrześcianin gębą tylko, a nie uczynkiem. Maulen, *v. n.* m. h. durch mürriſches Stillſchweigen ſeinen Widerwillen gegen etwas blicken laſſen dąsać ſię; cf. nos zwieſić, nos puſzczać, markotać, mruczeć, ſzemrać, eig. murren.

Mauleſel, *m.* eine von einem Eſel und einer Stute oder von einem Hengſte und einer Eſelinn erzeugte Mittelgattung zwiſchen einem Pferde und Eſel, muł, *g.* a. —eſelinn, *f.* mulica. —eſeltreiber, *m.* mularz, mulnik, mułow paſtucha, poganiacz, *L.*

Maulkorb, *m.* ein Korb, den man beißigen Thieren um das Maul zu legen pflegt kaganiec, *g.* ńca, narzędzie kształt koſzyka żelaznego kładące ſię zuchwałym zwyczaiem na pyſk, aby ſię kąſały albo krociły, *L.*; ratki, *L.*; cf. *L.* nagębek, *g.* bka. Er. I niedźwiedź muſi w taniec, wziawſzy na nos kaganiec. Maulen, *n.* pyſk, *g.* a, z. B. — wyſzczekany, *L.* —ſchelle, ein Schlag mit der flachen Hand auf den Mund od. die Backen policzek, *g.* czka, pogębek, *g.* bka; — geben, *vulgo* maulſchelliren policzek wyciąć, policzkować, w pyſk dać.

Maulthier, *n.* —eſel muł, *g.* a.

Maultrommel, *f.* dremla, dromla, drumla. —werk, *n.* niedrig, die Gabe zu reden wyſzczekany pyſk; er hat ein gutes —werk nie wrzód mu w gębie.

Maulwurf, *m.* kret, *g.* a. —shaufen, *m.* kretowiſko, mogiłka kretowa, *Eh.*

Maur, *m.* ein Afrikaner Maur, *g.* a; cf. murzyn.

Maurer, *m.* ein Handwerksmann, welcher Mauerwerk macht mularz, *g.* a. —geſell, *m.* mularczyk, *g.* a.

Maus, *f.* myſz, *g.* y; 2) Muskel, *m.* muſzkuł, *g.* u, auch myſzka, fig. wenn die Maus ſatt iſt, ſo ſchmeckt ihr das Korn bitter ſytey myſzy mąka gorzka; kiedy ſię myſzka naie, to iey ſię pſzenica gorzką być zdaie, *Teatr.*; die Polniſche Erd— pieſek ziemny, *L.*; die — hat mehr als ein Loch myſzy maią kilka dziur.

Mauſchel, *m.* verächtliche Benennung eines Juden ſzachray, żydziſko.

Mäuschen, *n.* myſzka.

Mauſe, *f.* der Zuſtand, in welchem mehrere Thiere ihre Federn und Schalen verlieren und ſtatt der alten neue bekommen pierzenie ſię, lenienie, linienie.

Mäuſedarm, *m.* (Lat. *alſine media*) ptaſia mięta kurzyślep; 2) (Lat. *anagallis arvenſis*) kurzyślad czerwony, *Kl.* —dorn, *m.* mirt dziki; cf. iglica włoſka, ruſzczek, myſza wiecha, *L.* —dreck, *m.* łayno myſze; cf. bobki myſze. —falle, Mausfalle, *f.* łapka na myſzy; cf. myſzołapka, łapica, paść, *f.* paſtka, *L.* —farbe, *f.* myſzaty kolor. —gras, *n.* ſ. Herrenzippel. —gerſte, *f.* —korn, *n.* ięczmień myſzy, wyczyniec, *L.*; cf. ſ. Gerſte, taube. —haber, *m.* ſ. Gauchhaber. —loch, *n.* myſza dziura oder dziura myſza. Mauſen, *v. rec.* od. mauſern von einigen Thieren, wenn ſie ihre Federn oder Schalen verlieren und neue bekommen (von Vögeln) pierzyć ſię; (von Krebſen) lenieć; 2) —, *v. n.* m. h. Mäuſe fangen myſzy łowić, myſzkować; 3) —, als *v. a.* ſtehlen zmykać, kraść, myſzkować. Mauſeohr, *n.* (Lat. *myoſotis*) ptaſie oczko, *Kl. Hgn.*; pacierzyczka, *Indl. Hgn.*; blaues —, ſ. Ackermäuſeohr; klettenartiges —, ſ. Hundszunge, kleine. —öhrlein, *n.* Nagelkraut jaſtrzębiec kolmaczek, *L.*; cf. *L.* niedośpiałek. Mauſer, *m.* ſmyk, *L.*; cf. rzezimieſzek, porywacz, chytry złodziey. Mauſeſchwanz, *m.* (Lat. *myoſurus*) myſzy ogon, *Kl. Hgn.*; ukwap *Indl. Hgn.*; kleinſter —, ſ. Herrenzippel. Mauſeſtill, *adv.* im gem. Leben, ſo ſtill wie eine Maus cichuteńki, cichy iak myſzka. Mauſetodt, *adv.* im gem. Leben völlig todt dobity, a, e; cf. zabity na śmierć. Mausfalle, ſ. Mauſefalle łapka na myſzy. Mausfarbe, *f.* die gewöhnliche aſchgraue Farbe der Mäuſe myſzy kolor. —farbig, *ad.* die Farbe der Hausmäuſe habend myſzaty, myſzaſty.

Mauſig, *ad.* trotzig, widerſetzlich, halsſtarrig hardy, zuchwały; ſich — machen głowę podnieść, nadymać ſię, czubem potrząſać, zuchwale ſię ſtawić, czuba podnoſić, ſzerzyć ſię.

Mausloch, *n.* ſ. Mäuſeloch. —neſt, *n.* myſze gniazdo. —öhrchen, *n.* kleines —, ſ. Habichtskraut, gemeines; glattes —, ſ. Habichtskraut, glattes; großes — myſze uſzko, *Kl.*; jaſtrzębiec uſzko, *Indl.*; jaſtrzębiec

biec myſze uſzko wielkie, baldaſzkowe, *Hgn.*; (Lat. *hieracium auricula*); blaues —, ſ. Ackermäuſeohr; rothes —, ſ. Bergruhrkraut.

Mauth, *f.* Zoll cło, podatek, *g.* tku; Zollhaus komora od. — celna. —frey, *ad.* zollfrey wolny od cła. —er, *m.* Zolleinnehmer, poborca cła; cf. celnik.

Mauzenkraut, *n.* ſ. Bocksmelde.

Maxime, *f.* eine allgemeine Regel des ſittlichen Verhaltens maxyma, prawidło.

Maximum, *n.* naywiększość, *f.*

May, *m.* der fünfte Monat im Jahre May, *g.* Maja; 2) ein grüner Zweig, ſ. Mayen. —baum, *m.* ſ. Birke, weiße. —blume, *f.* ſ. Konvallie, gemeine; cf. lauka, lanuſzka, konwalia, *L.*; 2) ſ. Einblatt. Mayen, grüne Zweige vom Birkenbaume od. Büſchel, die im Frühjahr bei Feſtlichkeiten gebraucht werden may, *g.* maju, ſ. Birke, weiße. Mayholz, *n.* ſ. Jacobsholz. —käfer, *m.* (Lat. *ſcarabæus melolantha*, *L.*) chrząſzcz majowy, *Kl.*; cf. *L.* maik oder maiowka. —kirſche, *f.* wiśnia majowa.

Mayland, *n.* Medyolan, Milan, *g.* u.

Mayn, *m.* ein Fluß, Men, *g.* u.

Mayntz, *n.* eine Stadt, Moguncya, Majans.

Maypfriemen, ſ. Erdpfriemen. —wurm, *m.* Majik, *g.* a (Lat. *meloe proscarabæus*), *(a)*; eingemachte — (Lat. *meloe maiales conditæ*) cf. Z.T. majowka. —s zauken, ſ. Konvallie, gemeine.

Mechanik, *f.* die Wiſſenſchaft der Bewegung, Maſchinenlehre mechanika, nauka o ruchu i rownowadze. Mechaniker oder Mechanicus, *m.* derjenige, der die Mechanik verſteht mechanik, *g.* a. Mechaniſch, *ad.* zur Mechanik gehörig mechaniczny, a, e; 2) *adv.* mechanicznie. Mechanismus, *m.* innere Einrichtung einer Maſchine, vermittelſt welcher ſie wirkt mechanism, *g.* u.

Mecheln, *n.* eine Stadt Mechlina, *Tr.*

Meckern, *v. n.* m. h. welches die zitternde Stimme der Ziege und des Ziegenbocks ausdrückt beczeć, *Präs.* beczę, *Prät.* beczał.

Medaille, *f.* Münze, die zum Andenken einer Perſon oder Sache geprägt iſt medal, *g.* u, medalion, z. B. — złoty. Medailleur, *m.* ſzycharz medalów, *(a)*.

Median (z łacińskiego medianus) środkowy, średni, z. B. —papier medyanowy papier.

Medicin, *f.* die Arzeneywiſſenſchaft medycyna; 2) —, Arzeney lekarſtwo, medycyna, leki. Mediciner, *m.* uczący ſię medycyny, ſtudent medycyńſki, medyk, *g.* a, lekarz, *g.* a. Mediciniren, *v. n.* m. h. lekarſtwa zażywać, leki brać, leczyć ſię. Mediciniſch, *ad.* medycyńſki, medycki, medyczny, lekarſki, medycynalny.

Meditation, *f.* medytacya, dumanie.

Meer, *n.* morze. —aal, *m.* węgorz morſki. —ampfer, *m.* (Lat. *rumex maritimus*) ſzczaw wałkoliſci, *Indl.* —braſſen, *m.* przeżuwacz, *L.*; cf. *L.* zębatka. —brackdiſtel, *f.* (Lat. *eryngium maritimum*) mikołaik morſki, *Hgn.* —buſen, *m.* ein Theil des Meeres, welcher in das feſte Land hineintritt odnoga morſka, wybrzeże morſkie, zatoka morſka, pacha, *L.*; przyrwa morſka, *L.*; wylewek, odlewiſko, golf. —drache, *m.* ſmok morſki; ein den Neuern unbekanntes Raubthier im Meere, deſſen in der Bibel gedacht wird, Ezech. 32, 2. wieloryb w morzu. —dreyzack, *m.* ſ. Dreyzack, großer. —enge, *f.* ein ſchmaler Strich des Meeres, der zwey Länder von einander trennt przeſmyk morſki, ciaſnina morſka, *L.* —erzeugniß, *n.* morſzczyzna, *L.*; płody morſkie, *L.* Meeresfluth, *f.* wezbranie morza. Meeresſtille, *f.* ciſza morſka, uſpokoienie morſkie, uciſzenie morza, cichość morza, *L.* —ſtrom, *m.* Bewegung des — es nach einer gewiſſen Richtung, pęd morza, pęd morſki, nurty morſkie. —welle, *f.* fala morſka, bałwan morſki, wały morſkie, nawałność morſka. —woge, *f.* die hohen —wellen bałwan morſki. Meerfenchel, *m.* kopr morſki; cf. *B.* und Ruſſ. babia ſol, *L.* Meerfiſch, *m.* ryba morſka. —gott, *m.* Bożek morſki, Bóg morza. —gras, *n.* eine Art des Aftermooſes, ſ. Filzelband; cf. mech morſki, poroſt na morzu, trawa morſka. —grasblume, *f.* —grasnelke, *f.* ſ. Bergnelke. —grün, *ad.* der grünen Farbe des —waſſers dźnlich modrawo zielony, ſeledynowy; cf Ruſſ. ſeladorowoy. —hafen, *m.* port morſki. —hahn, *m.* kowal, *g.* a, *L.*; ryba morſka. —hirſe, *f.* ſ. Marienthränen; wilde —, ſ. Ackerſteinſaamen. —hund, *m* ſt. Seehund pies morſki. —igel, *m.* jeż morſki, jeżokrab, *L.* —kalb, *n.* cielę morſkie.

Meerkatze, *f.* Name der langgeſchwänzten Affen koczkodan, *g.* a; cf. *L.* kotomałpa.

Meerkreſſe, *f.* (Lat. *cakile maritima*, *Hgn.*; cf. *bunias cakile*, *Linn.*) rzeżucha morſka, rukiew morſka, *Hgn.* Meerkreuzdorn, *m.* ſ. Haſdorn. —linſe, *f.* dzierzęga, rzęſa wodna, *L.*; żob' żabia, *L.* —mannstreu, *f.* ſ. —brackdiſtel. —melde, *f.* (Lat. *atriplex laciniata*) łoboda poſzarpana, *Hgn.*; łoboda koſmata? *Indl.* —nägelchen, *n.* ſ. Bergnelke.

Meerrettig, *m.* chrzan, *g.* u; ſ. Kreen. Er. Niekontent z ſztuki mięſa, chce ieſzcze do niey chrzanu, *L.* Sprichw. Dobry chrzan z miodem, a miod ſam, *L.*; cf. ſamo ſię dobre zaleca; cf chrzan ſię chlubił, dobry ja z miodem; a miod na to: kat cię proſi, dobry ia bez ciebie, *L.* —ſalz, ſ. Seeſalz, ſól morſka.

Meerſalzkraut, *n.* ſ. Glasſchmalz.

Meerſchaum, *m.* morſka piana; ein —ner Pfeifenkopf piankowa fayka.

Meerſchwein, *n.* (Lat. *mus porcellus*, *L.*) świnka morſka; 2) —, Delphin (Lat. *delphis*, *L.*) delfin, *g.* a. Meerſenf, *m.* ſ. —kreſſe. —ſtrand, *m.* —ufer, *n.* brzeg morſki. —ſtrandsbeyfuß, *m.* (Lat. *artemiſia maritima*) bylica nadmorſka, matka zielna biała, *Hgn.* —ſtrandsehrenpreis, *m.* (Lat. *veronica maritima*) przetacznik morſki, *Kl. Indl.* —ſtrudel, *m.* wir morſki. —waſſer, *n.* woda morſka. —waſſergras, *n.* ſ. Dreyzack, großer. —wermuth, *m.* ſ. —ſtrandsbeifuß. —wind, *m.* wiatr morſki. —weib, *n.* ſyrena. —wolf, *m.* eine Art vierfüßiger Seethiere wilk morſki; 2) —, eine Art Börſe (Lat. *perca labrax*, *L.*) Ruſſ. okuń morſki. —wunder, *n.* jede wunderbare Erſcheinung oder ein wunderbares Geſchöpf im Meere, bibl. potwora morſka, dziwotwor morſki, potwor morſki. —wurzel, *f.* ſ. —brackdiſtel. —zwiebel, *f.* (Lat. *ſcilla maritima*, *L.*) korzenie cebuli morſkiey, Z.T.

Meeßke, ſ. Herzensfreude.

Mehl, *n.* mąka. —bahn, *f.* mąkotor; cf. *B* portnica. —baum, *m.* ſ. Hagedorn, gemeiner. —beerbaum, *m.* —baum, Faulbaum łokdowina, *L.* und Ruſſ. —beeren, ſ. Vernißkekraut; 2) ſ. Hagedorn, gemeiner. —beutel, *m.* (in den Mühlen) Beutel, durch welchen das — gebeutelt wird pytel, *g.* pytla, wór włoſiany w mły-

łynie, *Tr.* —brey, *m.* lemieszka ist dicker Brey und ączny kleik, ist dünner Brey; cf. *B.* papka z mąki; . kwasza, *Vol.* —dorn, *m.* s. Hagedorn, gemeiner. -faß, *n.* beczka od mąki, beczka do mąki, fasa na ąkę, — do mąki, — od mąki. —händler, *m.* mącarz, i); cf. *B.* mąkarz. Mehlicht, *ad.* dem Mehle ähnlich ączysty. Mehlig, *ad.* Mehl enthaltend mączny, a, e. Rehlkäfer, *m.* (*Lat. tenebrio molitor*) mącznik, *g.* a; ;uss. mączny chrząszcz. —kasten, *m.* skrzynia do mąki, asarnia do mąki. —kloß, *m.* klosek z mąki, klosek ączny. —platten, s. Hagedorn, gemeiner. —sack, *m.* ór od mąki. —sieb, *n.* sito mączne; cf. *L.* mąkolicy, e. -sieber. —speise, *f.* mączna potrawa; cf. *B.* melszpeis. -staub, *m.* stochmal, *g.* u, kurzawa z mąki, *L.* —suppe, pólewka mączna, zupa mączna, *B.* —thau, *m.* eine eißliche Materie, welche sich auf den Gewächsen ansetzt . dieselbe verdirbt, rdza, mączna rosa; (cf. miodunka Ho igthau); cf. mszyca roślinna. —wurm, *m.* die Larve des -käfers, robak mączny; cf. *B.* wołek; cf. *L.* mącznik.

Mehr, *adv.* eine größere Menge zu bezeichnen więcey, ardziey; es regnet nicht — nie pada już więcey; ich in nicht — sein Freund nie iestem już więcey iego przyacielem; er ist — als du on więcey znaczy niż ty; — ynn wollen als andere Leute wynosić się nad drugich udzi; um so viel — tym bardziey; — als więcey nieli; es ist nicht — als billig słuszna, niemasz co mówić, słuszna; desto — tym więcey; — und — coraz więcey; je — und — im bardziey; die Kanonade dauerte — als die Hälfte des Tages kanonada trwała większe oł dnia, (*a*). Mehrere, *ad. Pl.* więcey ich, kilku; ie mehresten naywięcey ich; ich ging durch mehrere Säle przeszedłem przez iednę i drugą salę, *Aut.*

Mehrbraten, *m.* polędźwica, polędwica.

Mehren, *v. a.* mehr machen mnożyć, przyczyniać, ozmnażać, pomnażać, 1 Mos. 1, 22. 28. seyd fruchtbar nd mehret euch rozradzaycie się i rozmnażaycie się. Mehrentheils, *adv.* po większey części; cf. *B.* nayczęciey. Mehrer, *m.* derjenige, welcher vermehrt, z. B. alzeit — des Reichs pomnożyciel państwa ustawiczny, ine verunglückte Uebersetzung des *Lat. semper Augustus*, e. bedeutet es einen heiligen unverletzlichen Kaiser. Mehrheit, *f.* der Zustand, in welchem etwas mehr als ins ist większość, *f.*; — der Stimmen większość głoów. Mehrmahlig częstokrotny. Mehrmahls, *adv.* kilakrotnie, częstokroć; — gedachte W. Panamarow sam la sprzedawania i spieniężania produktow *nieraz rzeczonych* iechać zdeterminował się, R.S. Mehrung, *f.* Vermehrung, mnożenie, pomnożenie, pomnażanie.

Meiden, *v. irr. a. Imperf. irr.* ich mied, aber auch *reg.* ch meidete, *Part.* gemieden, aus dem Wege gehen, sich or jemand hüten, chronić się kogo, stronić od kogo, miiać kogo. Sprichw. chroni się tego jak pies kia, *L.*; 2) —, vorsetzlich unterlassen unikać czego od. d czego, *B.*; chronić się czego, strzedz się —, wyrzegać się czego —, stronić od czego; Ex. Omiiałam o, gdziem tylko mogła, Roman.; das Böse — odstępować od złego, warować się złego; die Hölle — uchraiać się piekła; die Hurerey — powściągać się od wszeczeństwa; die Speisen — wstrzymywać się od pokarów; einen ketzerischen Menschen — strzedz się człowieka heretyka; leide, was du nicht — kannst cierp oder noi czego uniknąć nie możesz. Ex. Er wird das Land meiden müssen on będzie musiał z kraju ustąpić, — wychodzić.

Meier, *m.* s. Meyer.

Meile, *f.* ein Längenmaß, um die Oberfläche der Erde zu messen mila. Meilengeld, *n.* pomilne, *L.*; cf. milowe, *g.* ego. Meilenlang, *ad.* na milę długi. —, maß, *n.* miara milowa. —säule, *f.* —stein, *m.* —zeiger, *m.* eine Säule, ein Stein oder Pfahl, welcher die Meilen zwischen zwei oder mehrern Orten anzeigt słup milowy.

Meiler, *m.* ein runder Haufen auf einander geschichtetes Holz, aus welchem die Kohlenbrenner in den Wäldern die Kohlen brennen mielerz, *g.* a, *L.*

Mein, *pron. poss.* der ersten Person, meine, *ad.* moy, moia, moie; du bist mein moyeś ty; die meinen moi. Meineid, *m.* krzywoprzysięstwo. Meineidig, *ad.* des Meineides schuldig, krzywoprzysiężny od. krzywoprzysięski. Meineidige, *m.* krzywoprzysięzca.

Meinen, *v. n.* m. h. dafür halten, urtheilen, denken rozumieć, myśleć, mniemać, trzymać, mieć za co, inszyć; 2) —, als *v. a.* bezeichnen rozumieć, wyrazić, oznaczać; z. B. wen meinst du damit? na kogoż ty godzisz? kogo rozumiesz, o kim mówisz? ich meine zdaie mi się, mam za to: Gott erfahre, wie ichs meine doświadcz mię, a poznay myśli moie; ist es so gemeint? czy to tak ma być? es gut mit einem meinen sprzyiać komu, życzliwym być komu; es ist so böse nicht gemeint nie myślano tak źle.

Meinerseits, *adv.* dla mnie, z moiey strony. Meinesgleichen moie równie, rowiennik. Meinethalben, Meinetwegen, um meinetwillen dla mnie; 2) *interjection* to i dobrze; cf. niech tak będzie. Meinige, der, die, das, Abstraktum des *Pron. poss.* mein zuweilen auch meiner móy, moia, moie; die meinigen moi, moja rodzina, moia swoyszczyzna; cf. nasi.

Meinung, *f.* das Urtheil über etwas nach wahrscheinlichen Gründen myśl, *g.* i, zdanie, mniemanie, tuszenie; Ex. zbytnie zarozumienie o sobie (pierwsza cecha mierności) niemiało w nim mieysca, (*a*); 2) —, die Absicht, Gesinnung intencya, myśl, zamiar; 3) —, s. Wille, Willensmeinung wola; Willensmeinung des Königs wola Królewska: aus guter Meinung z dobrey woli, — chęci, w dobrey myśli, — intencyi.

Meisch, *m.* brzeczka; cf. *B.* zacier; cf. Russ. zator. Meischen, *v. a.* zacierać słod. Meischbottig, *m.* Meischfaß, *n.* zaciernica, *Vol.*

Meise, *f.* ein kleiner Sangvogel (*Lat. parus, L.*) sikora; schwarze — sosnowka, *L.* Meisenkasten, *m.* — schlag, *m.* potrzask na sikory, łapka, łapica na sikory.

Meißel, *m.* ein Werkzeug zum Schneiden, Hauen od. Stechen dłoto; cf. *L.* drożydło. Meißeln, *v. a.* mit dem Meißel bearbeiten dłotem wyrabiać.

Meissen, *n.* eine Stadt, Misnia oder wie *Krsk.* will Meissen.

Meist, *ad. Superlat.* vom *Comparat.* mehr naywięcey, po — od. z większey części, poniekąd, naywiększa część; 2) —, für fast, beynahe prawie, niemal; die meisten Stimmen gelten większość głosow przemaga; er hat das meiste Geld gewonnen on naywięcey pieniędzy wygrał; das meiste bieten naywięcey podawać, — postąpić; am meisten naywięcey, naybardziey, naydaley, nayczęściey; die Meisten naywiększa część ludzi; es ist

meist

meiſt alles bezahlt prawie wſzyſtko zapłacone. Meiſtbietend więcey, naywięcey daiący, naywięcey poſtępuiący. Meiſtens, meiſtentheils, *adv.* ſt. gröſtentheils naywięcey, po — od. z naywiękſzey części.

Meiſter, *m.* der Vornehmſte, den Kenntniſſen, der Geſchicklichkeit ꝛc. nach miſtrz, *g.* a; cf. wyborny, kunſztmiſtrz, nayprzednieyſzy; z. B. ein — in ſeiner Kunſt wyborny w ſwoiey ſztuce, artyſta; 2) —, ein Handwerker, der ſein Handwerk gehörig erlernt und ſich das Recht erworben hat, Geſellen und Lehrlinge halten zu dürfen miſtrz, mayſter, meyſter; Anmerk. von *Daniel Gamius:* Meyſter iſt aus der Deutſchen Sprache darum entlehnt, weil der Henker und Scharfrichter Ironiſch Miſtrz ſprawiedliwości oder ſchlecht hin Miſtrz genannt wurde. Es iſt daher ehrenvoller einen Handwerker Meyſter zu nennen; 3) —, derjenige, der irgend ein Werk hervorgebracht hat ten który czego dokazał, miſtrz; 4) —, der Vornehmſte der Macht nach, naczelnik, Pan, władzca; ſich von etwas Meiſter machen dokazać czego, opanować co. Meiſterhaft, *ad.* der Erfahrung und Fertigkeit eines Meiſters gemäß, miſterny, ſztuczny, wyborny, doſkonały. Meiſterinn, *f.* mayſtrowa, miſtrzyni. Meiſterlich, *ad.* ſt. meiſterhaft, ſztuczny, miſterny. Meiſtern, *v. a.* mit dem Bewußtſeyn überlegener Einſicht tadeln, gröſtentheils aber nur im nachtheiligen Verſtande von einer eingebildeten Einſicht, krytykować, cenſurować, ganić; cf. mayſtrować, łatki przypinać, błędy wytykać, wzorki wybierać. —recht, *n.* prawo miſtrzowſkie. —ſänger, *m.* rodzay ſtarożytnych cechowych rytmotworcow, trubadur, *g.* a; cf. rymoklet. —ſchaft, *f.* mehrere Meiſter zuſammengenommen, miſtrzoſtwo, mayſterya. —ſtreich, *m.* ein meiſterhafter Streich, ſztuczny obrot, — wybieg, *g.* u. —ſtück, *n.* ein vortreffliches Stück, miſtrzowſkie dzieło, naczelne —, *(a)*; arcydzieło, dzieło na wybor, miſterne dzieło. umieiętna ſztuka; cf. *Szan.* wyborowe dzieło; Ex. obrazy Apelleſa były dziełem na wybor; 2) —, (bey den Handwerkern) dasjenige Stück Arbeit, welches ein Geſell verfertigen muß, um das —recht zu erhalten, ſztuka miſtrzowſka. —wurz, *f.* miarz wielki, *Kl.*; myſtrzownik, *P.A.* (Lat. *imperatoria oſtruthium*); cretiſche — przewłoka, *L.*

Melancholie, *f.* ein hoher Grad der Traurigkeit oder Schwermuth, melankolia, niepocieſzność. Melancholiſch, *ad.* mit der Melancholie behaftet melankoliczny.

Melanzanapfel, *m.* gruſzka miłoſna, *L.*

Melde, *f.* (Lat. *atriplex*) łoboda; ſpießblättrige — (Lat. *atriplex haſtata*) łoboda gęſio-ſtopkowa, *Kl.*; łoboda mączyniec, *Indl.*; ausgebreitete, wilde — (Lat. *atriplex patula*) łoboda rozłożyſta, *H.I.K.*; wilde —, ſ. Mauergänſefuß; weiße —, ſ. Gänſefuß, gemeiner; grüne — (Lat. *chenopodium viride*) gęſia ſtopa zielona, *Kl.*; mączyniec zielony, *Indl.*

Melden, *v. a.* u. *rec.* Nachricht von etwas ertheilen, oznaymić, donieść, opowiedzieć, opiewać, anonſować, meldować; cf. wſpominać, wzmiankować; Ex. doniesienia z Marſylii opiewaią, iż —, *(a)*; *it.* liſt z Kadyxu opiewa —, *(a)*; cf. liſt z Irun zwiaſtował, *(a)*; mit Ehren zu — uczciwſzy uſzy, za pozwoleniem; ohne Ruhm zu — bez chełpliwości mówiąc; ſich — zameldować ſię, *(a)*; cf. odezwać ſię do czego, przypowiedzieć ſię ku czemu, *L.*; cf. uczynić wcześnie odezwę do niey, *Aut.*; przymawiaią ſię goście zum Gratuliren, *Puſtelnik*; ſich ſchriftlich —, beim Präſes Ex. każdy chcący odprawić examen przed naywyżſzą komiſſyą, powinien *ſię podać na piśmie* do Prezeſa Rady Stanu z wyrażeniem żądania w iakim wydziale życzy ſobie urzędu, *(a)*; Ex. aby zdatność kandydatow *podaiących ſię* na funkcye doſtatecznie być mogła doświadczona, *(a)*; Ex. pozwany z tą Ceſſyą przy inwentarzu byłby ſię popiſywał, R.S.; ſich — laſſen anonſować ſię, meldować ſię; cf. przymawiać ſię. Meldung, *f.* meldowanie, wzmianka, oznaymienie, awizacya.

Melilotengras, *n.* ſ. Lavendelgras.

Meliloth, *m.* gelber (Lat. *melilotus officinalis, Hgn.*; cf. *trifolium melilotus officinalis, Linn.*) koniczyna noſtrzyk zwyczayny, *Kl. Hgn.*; koniczyna noſtrzyk lekarſki, *Hgn.*; koniczyna melilot biały, *Indl.*; przytulia, otylia żołta, *Hgn.*; weißer — (Lat. *melilotus vulgaris, Hgn.*) melilot poſpolity, *Hgn.*

Meliſſe, *f.* roiownik, *Kl.*; cf. *B.* meliſſa; wilde —, ſ. Betonie, gelbe. Meliſſenblatt, *n.* ſ. Immenblatt. Meliſſenſop, *m.* ſ. Drachenkopf, ſchwediſcher.

Meliszucker, *m.* cukier melis.

Melk, *ad.* doyny, a, e; eine melke Kuh krowa doyna. Melken, *v. irr. a.* die Milch aus den Zitzen gewiſſer Thiere drücken (*Part. irr.* gemolken dojony) doić. Melkfaß, *n.* ein kleines Faß, die Milch hincin zu melken doyny ſtatek. —kuh, *f.* eine Kuh, welche gemolken wird, doyna krowa.

Melodie, *f.* die einfache Verbindung mehrerer Töne (in der Muſik) nóta, melodya. Melodiſch, *ad.* melodyyny, melodyczny.

Melone, *f.* melon, *g.* u. Melonenpfebe, *f.* —kürbiß, *m.* dynia, *L.* —kraut, *n.* ſ. Steinklee.

Memel, *n.* eine Stadt, Memel, *g.* Memla od. Kleypeda; 2) *f.* ein Fluß, Niemen, *g.* Niemna, *L.*

Memme, *f.* ſ. Mamme, mamunia; 2) fig. feige — tchorz, *g.* a; cf. baba.

Memorial, *n.* memoryał, *g.* u. Memoriren, *v. a.* uczyć ſię na pamięć.

Menge, *f.* eine große Anzahl mehrerer Dinge einer Art mnoſtwo, wielość, rzęſiſtość, liczność, *L.*; was die — thut, das wird Sitte co ſię wielom godzi to w obyczay wchodzi, *Eh.*; Ex. Filip w całey poſtaci miał tę ponurą powagę, ktorą mnoſtwo nieraz za godność bierze, *Niemc.*; eine große — wielkie mnoſtwo; in — mnogo. Mengen, *v. a.* mehrere Dinge vermiſchen mięſzać; 2) ſich — pomięſzać ſię z czym, wdawać ſię w co, wtrącać ſię w co.

Mengelwurz, *f.* ſ. Ampfer, krauſer.

Mengfutter, *n.* mięſzanka, *L.* Mengſel, *n.* Mengerey, *f.* Gemengtes, *n.* mehrere unter einander gemengte Dinge mieſzanina; cf. *L.* mięſzanka.

Mennig, *m.* miniia.

Mennonit, *m.* ein Name der Wiedertäufer, menonita, maniſta, ſekta nowochrzczeńców.

Menſch, *m.* człowiek, człek. *Pl.* ludzie; 2) —, als *n.* niedr. ſt. Weibsperſon, *Pl.* Menſcher kobieta, * białka; die Weiſe der Menſchen obyczay ludzki, *K.V.*; kein Menſch iſt der nicht ſündigt niemaſz człowieka, któryby nie zgrzeſzył; es iſt kein Menſch da niemaſz i ducha, niemaſz żadnego człowieka; das iſt ein gu-

ter

er Mensch to dobry człowiek; ein — braucht den andern ludzie ludźmi stoią, człowiek się bez człowieka ie obeydzie, *L.*; viel Leute, aber keine Menschen pełno ludzi, a człowieków nie widziemy, *L.* Menschenalter, *n.* gewöhnliche Lebenszeit eines Menschen wiek udzi od. wiek, *g.* u. —blut, *n.* krew ludzka. —dieb, *m.* ludokradca. —feind, *m.* eine Person, die andre haßt, weil sie Menschen sind nieprzyiaciel ludzkości, wróg; f. odludek, mizantrop, *g.* a. Menschenfeindlich, *ad.* in dem —hasse gegründet nieprzyiacielski, nieludzki. —fleisch, *n.* ciało ludzkie; cf. mięso od. ciało człowieka. —fresser, *m.* ludoiedca, *L.*; ludożerca, samoiedca, samojad, *g.* a. —freund, *m.* der, bey welchem —liebe herrschende Neigung ist, przyiaciel ludzkości; f. *L.* człowiekolubec; cf. łaskawca, aus Briefen. —freundlich, *ad.* —liebe besitzend człekolubny, a, e, kochaiący ludzkość, wdzięczny, ludzki, pełen ludzkości. To tedy są ieszcze serca tchnące ludzkością, *(a)*. Ex. Usiłowania pełne ludzkości, *(a)*. Człekolubna religia chrześciańska, *Dant.* Serce kochaiące ludzkość. —freundlichkeit, *f.* miłość ludzkości, ludzkość, okazywanie względów ludzkości. Ex. Zmarły Xiążę Oranii zszedł z tego świata przez miłość ludzkości, dostał bowiem zgniley gorączki przez częste odwiedzanie szpitalow, *(a)*. —furcht, *f.* bojaźń przed ludźmi. —geblüt, *n.* krew ludzka. —gebot, —gesetz, *n.* ustawa ludzka, przykazanie ludzkie; auf —gebot nicht achten niepilnować przykazań ludzi. —gedenken, *n.* wiek, czas poki ludzie zapamiętaią, ludzka pamięć; seit —gedenken za ludzkiey pamięci. —gefälligkeit, *f.* schlerhafte Bemühung, sich gegen andre Menschen gefällig zu bezeigen uleganie ludziom. —gemächte, *n.* Nachwerk der Menschen sprawy rąk ludzkich, *K.V.* —hand, *f.* ręka ludzka. —hände ręce ludzkie. —haß, *m.* nienawiść; cf. człowiekonienawiść; cf. mizantropia, *L.* —hasser, *m.* mizantrop, człowiekonienawistnik, *L.* —haut, *f.* skóra człowiecza. —hülfe, *f.* pomoc ludzka, ratunek ludzki. —hüter, *m.* stróż ludzki. —kind, *n.* st. Mensch, syn człowieczy, — ludzki, człowiek, *g.* a. —kopf, *m.* głowa człowieka od. głowa ludzka. —koth, *m.* łayno od człowieka, gnóy człowieczy; Pr. Poln. człowieczanka. —lehre, *f.* ustawa ludzka. —liebe, *f.* miłość ludzkości, — ku ludziom. —mord, *m.* mężoboystwo. —placker, *m.* odrzykóra, *L.* —raub, *m.* porywanie ludzi, grabież ludzi, ludokradztwo. —räuber, *m.* ludokradzca, grabieżnik ludzi. —satzung, *f.* s. —gebot, ein gottesdienstliches Gebot, sofern es von Menschen herrührt ustawa ludzka oder przykazanie ludzkie. —scheu, *f.* odludność. —scheuer, *m.* odludek, *g.* dka. —sohn, *m.* bibl. von Christo syn człowieczy. —stimme, *f.* głos ludzki, głos człowieczy. —verstand, *m.* rozsądek ludzki, rozum —; der gesunde —verstand zdrowy rozsądek; gemeine —verstand pospolity rozum. —werk, *n.* dzieło ludzi od. — ludzkie. —wort, *n.* słowo ludzkie. Menschheit, *f.* człowieczeństwo, ludzkość, rod ludzki, powszechność ludzi, *(a)*. Menschlich, *ad.* ludzki, człowieczy, a, e; 2) *adv.* po ludzku; — reden po ludzku mówić; die menschliche Vernunft rozum ludzki; die menschliche Natur przyrodzenie ludzkie, natura człowieka; das menschliche Geschlecht rodzay ludzki, od —, plemię ludzkie; nach menschlicher Weise wandeln według człowieka chodzić, *K.V.*; irren ist menschlich — poki ludzie, póty będą błędy; cf. nayściśleysze towarzystwo człowiek a błąd; cf. *humanum est labi*, wszyscyśmy łabi. Menschlichkeit, *f.* ludzkość. Menschwerdung, (Christi) *f.* wcielenie Chrystusowe; cf. wcielenie Syna Bożego, *B.*

Mensur, *f.* miara, menzura.

Menuett, *f.* minwet.

Mergel, *m.* margiel, s. Märgel. Mergeln, *v. a.* marglem nawozić.

Meridian, *m.* południk, *g.* a, *(a)*.

Merk, *n.* ein Zeichen, znak, *g.* u.

Merk, *m.* (Lat. *fium*) marek, *Kl. Hgn.*; potocznik, *Indl. Hgn.*; breitblättriger —, s. Froschpeterlein; schmalblättriger —, s. Froschpeppich; knotenblüthiger —, s. Eppich, kleiner; sichelblättriger — (Lat. *fium falcaria*) marek sierpnica, *Kl.*; potocznik sierpikowy, *Indl.*

Merkbar, *ad.* znaczny, dostrzegalny. Merken, *v. a.* zeichnen, znaczyć, naznaczyć; 2) —, die Gegenwart einer Veränderung aus gewissen Merkmalen schließen miarkować, postrzedz, przeczuwać, uważać, dostrzedz, zrozumieć; man merkt an ihnen nicht nie znać na nich; sich merken lassen dać po sobie miarkować, dać znać po sobie, pokazywać po sobie; daß mans nicht merke aby się nie dowiedziano; er läßt seine Bosheit merken daie miarkować swoię złość, wynurza swoię złość, wydaie się ze swoią złością; er läßt sich nicht merken nie daie znać po sobie, nie daie się pomiarkować, nie pokazuie po sobie; 3) —, im Gedächtniß behalten pamiętać, baczyć, notować, zanotować, zakonnotować; merket euch wohl diese Worte notuycie sobie dobrze te słowa, *Dambr.* 355.; das will ich ihm merken popamiętam ja mu to, dam ja mu za to; 4) —, als *v. n.* m. h. und der *Präpos.* auf, seine Aufmerksamkeit auf etwas richten, uważać na co; auf seinen Weg — rozumieć drogę swoię, *K.V.*; merke auf meine Rede uważay słowa moie. Ex. Uważamy go (Cycerona) tylko iako mówcę, i w tym względzie baczymy na przymioty i przywary iego, *S.P.* Merken, *n.* miarkowanie, uważanie etc. Merkenswerth pamiętny, uwagi godny. Merklich, *ad.* znaczny. Merkmahl, *n.* ein Zeichen, woran man eine Sache erkennt, znak, znamię, *g.* ienia, *Pl.* iona; ein handgreifliches — lice, *Pl.* *L.*; cf. Factum notorium, *L.*; cf. *L.* poznaka, oznaka; cf. *DD.* poznanie; z. B. Poznania te przeydziemy w krótkości.

Merkur, *m.* in der Götterlehre der Gott der Beredsamkeit und des Handels und Bothe der Götter Merkuryusz, *g.* a oder Merkury, *g.* —ego; 2) ein Planet merkuryusz; 3) Quecksilber żywe srebro, merkuryusz, *g.* u. Merkurialisch, *ad.* merkuryalny.

Merkwürdig, *ad.* pamiętny, pamięci godny, uwagi —, znakomity; Ex. Nic nie zaszło znakomitego, *(a)*; cf. osobliwy; cf. szczególny. Ex. Widziemy na ziemi zabytki szczególnych zdarzeń, *Sylwan.* —digkeit, *f.* pamiętna rzecz, pamiętne zdarzenie, osobliwość.

Merle, *f.* oberdeutsch für Amsel, kos, *g.* a.

Mertern, s. Bertram, wohlriechender.

Merz, *m.* s. März, marzec, *g.* marca. —, s. März. —bier, *n.* piwo marcowe. Merzen, s. ausmärzen marcować, *Präs.* marcuię. Merzschaf, *n.* wymarcowana owca.

Meßamt, *n.* die Haltung der Messe mſza, *g.* mſzy, *B.*; cf. odprawienie mſzy świętey; cf. Ruſſ. liturgia, obiednia; cf. officyum; cf. Hochamt; cf. ofiara, e. Opfer. —brief, *m.* ein Wechſelbrief, der in einer Meſſe zahlbar iſt, wexel pod czas jarmarku płatny oder wypłacalny; 2) ein Zeugniß von der Größe und dem Raume eines Schiffs świadectwo o wielkości i rozległości okrętu.

Meßbar, *ad.* wymierny, pomierny, mierzytelny, to co może być mierzone.

Meßbuch, *n.* (in der römiſchen Kirche) mſzał, *g.* u; cf. ſłużebnik; 2) ein Handlungsbuch der Kaufleute xięga handlowa w czaſie jarmarku. Meſſe, *f.* (in der römiſchen Kirche) die Handlung, da der Prieſter zum Andenken des Todes Chriſti oder zur Verdienſtlichkeit für Andere das Abendmahl ſelbſt genießt mſza święta; 2) —, öffentlicher privilegirter Jahrmarkt, jarmark wielki, kiermaſz, odpuſt, eig. Ablaß.

Meſſen, *v. irr. n.* m. h. ein gewiſſes Maß enthalten, mierzyć; 2) —, *v. a.* eine unbekannte Größe vermittelſt einer bekannten finden od. beſtimmen, mierzyć. Meſſer, *m.* miernik, *g.* a; Korn—, *m.* miernik zbożowy.

Meſſer, *n.* nóż, *g.* a; einem das Meſſer an die Kehle ſetzen gwałtem na kogo naſtępować; Schlacht— rzezak, *L.* —beſteck, *n.* ſztuciec, *g.* ćca. —chen, *n.* nożyk, *g.* a. —fiſch, *m.* (Lat. *nauacula*) brzytwa, *L.* —heft, *n.* trzonek noża. —klinge, *f.* głownia u noża; cf. *B.* głownia nożowa.

Meſſerlohn, *m.* und *n.* mierniczne, *g.* ego, *L.*

Meſſerrücken, *m.* tylec noża. —ſchale, *f.* okładka od. *Pl.* okładki. —ſcharf, *ad.* oſtry jak nóż. —ſcheide, *f.* nożenki, puzderko na noże; cf. pochwa na nóż. —ſchmid, *m.* nożownik, *g.* a. —ſchneide, *f.* oſtrze. —ſpitze, die Spitze eines Meſſers, ingl. ſo viel als man damit faſſen kann koniec noża.

Meßfreyheit, *f.* wolność jarmarczna, — jarmarkowa, *B.*

Meßgeld, *n.* ſ. Meſſerlohn mierniczne, *g.* ego, zapłata od mierzenia, miarowe, *g.* ego; 2) Geld für das Leſen der Meſſen, meſzne, *g.* ego oder zameſzne, *g.* ego; 3) Jahrmarktsgeld, *n.* jarmarczne, *g.* ego.

Meßgewand, Meßhemde, *n.* das Gewand der Prieſter bey der Meſſe, ornat (kapłańſki) cf. *B.* komża; cf. alba kapłańſka. Meßglocke, *f.* mſzalny dzwónek.

Meßgut, *n.* Meßwaaren, *Pl. f.* towary jarmarczne.

Meſſias, *m.* Meſſyaſz, *g.* a.

Meſſing, *n.* moſiądz, *g.* moſiędzu, *(a)*; z. B. fabryka moſiędzu, *(a)*; von — moſiądzowy, a, e, moſiężny. —, blech, *n.* blacha moſiężna. —draht, *m.* drót moſiądzowy, drót moſiężny. Meſſingen, *ad.* moſiądzowy, moſiężny, a, e. Meſſingſchläger, *m.* moſiężnik, *g.* a.

Meßkanne, *f.* ein Gefäß zum Meſſen, dzban do mierzenia. Meßkette, *f.* łancuch mierniczy. —kunſt, *f.* miernictwo. —künſtler, *m.* miernik, *g.* a, gieometra, mierniczy, *g.* ego. —lade, *f.* kompas, *g.* u, miara ſzewcka na obuwie. Meßner, *m.* zakryſtyjan, *g.* a.

Meßopfer, *n.* (in der röm. Kirche) die Haltung der Meſſe mſza święta, *B.*; cf. ofiara mſzalna. —prieſter, *m.* xiądz mſzą świętą odprawuiący.

Meßruthe, *f.* pręt mierniczy, pertyka, łatka pomiarowa, *L.* —ſchnur, *f.* ſznur mierniczy, — pomiarowy. —ſtange, *f.* ſ. —ruthe. —tiſch, *m.* (Lat. *menſula prætoriana*) ſtolik mierniczy, *L.* —tuch, *n.* korporał, *g.* u, chuſta pod hoſtyą, *L.* Meſſung, *f.* mierzenie.

Meßwechſel, *m.* wexel jarmarczny. —woche, *f.* tydzień jarmarkowy. —zeit, *f.* czas jarmarkowy, czas jarmarczny.

Metall, *n.* metal, *g.* u, kruſzec, *g.* ſzcu, eig. Mineral, Erz und ſelten für metal. Metallen, *ad.* metalowy, kruſzcowy, a, e, eig. mineraliſch. Metallgrube, *f.* v. gruba metalowa, kruſzcowa góra. Metalliſch, *ad.* metalowy, metaliczny. Metallurg, *m.* metalurg, *g.* a, umieiętny koło metalów i ich dobywania, *L.* Metallurgie, *f.* metalurgia, nauka o metalach, o rudach, o gornictwie.

Metamorphoſe, *f.* Verwandelung, przekſztałtowanie, przeformowanie, przeiſtoczenie, przemienienie, przeinaczenie, obrócenie ſię w co inſzego, *Tr.*

Metapher, *f.* ein verblümter Ausdruck, eine Gleichnißrede, przenośnia, metafora, figura retoryki przez którą ſłowo traci ſwoie właściwe znaczenie, przenośnie inno na ſię biorąc, *L.* Metaphoriſch, *ad.* przenośny, metaforyczny, a, e.

Metaphyſik, *f.* Wiſſenſchaft von Dingen, welche in keiner Erfahrung gegeben werden können metafizyka, nauka przyczyn rzeczy zmyſłom niepodległaiących, *L.* Metaphyſiſch, *ad.* metafizyczny, a, e.

Meteor, *n.* eine Lufterſcheinung, meteor, *g.* u, rzeczy napowietrzne, *np. piorun, deſzcz, grad*; cf. *L.* zjawiny *Pl.* zjawiſko, zjawienie powietrzne, — napowietrzne.

Meth, *m.* ein Getränk aus Honig und einem andern flüſſigen Körper miod pity; — brauen miod ſycić, *L.*

Methode, *f.* die Lehrart, die Art zu verfahren, die Ordnung in der Eintheilung einzelner Dinge ſpoſób dawania, lub robienia czego porządnie, tryb, kſztałt, metod, *g.* u od. metoda, *g.* y. Methodiſch, *ad.* metodyczny, a, e. Methodologie, *f.* metodologia, nauka o naylepſzym trybie wykładania prawd drugim i onych dowodzenia, *Dowgird.*

Methſieder, *m.* miodowar, *g.* a.

Metonymie, *f.* in der Redekunſt eine Figur nach welcher ſtatt eines Dinges eine ſeiner Beſchaffenheiten od. Verhältniſſe geſetzt wird, Nahmenwechſel, przemiennia, metonymia, *figura retoryczna*. Metonymiſch, *ad.* metonymiczny, a, e.

Mette, *f.* (in der römiſchen Kirche) der des Morgens vor Tagesanbruch gehaltene Gottesdienſt; (in der evangeliſchen Kirche) die Frühpredigt, iutrznia.

Mettram, ſ. Bertram, wohlriechender.

Mettwurſt, *f.* eine ungeräucherte Wurſt (*opp.* Knackwurſt) kiełbaſa niewędzona.

Metze, *f.* ein Maß trockner Dinge, maca, miara od. miarka młynarika, *B.*; 2) eine unzüchtige Weibsperſon, dziewucha, wſzeteczniça, nierządnica, kurwa, kurwiſko; cf. drzymka; 3) die Fleiſchbank, jatki mięſne.

Metzeley, Metzelung, *f.* ſ. Blutbad, rzeź, *g.* zi, zaboyſtwa, mordy, zaboje, w pień wycinanie, *Tr.* Metzeln, *v. a.* niedermachen, rzezać, wyciąć, zrąbać, powycinać, pozabiiać, wybić.

Metzen, *v. n.* m. h. die Metze nehmen, macę wybierać; cf. *B.* miarkę brać.

Metzger, *m.* oberd. für Fleiſcher, rzeźnik, *g.* a.

Meuchelmord, *m.* ein hinterliſtig begangener Mord, ci-

cichoboyſtwo, zdradziecki zabóy. Meuchelmörder, *m.* cichoboyca, fehlt *L.*; morderca zakątny tayny, *L.* Meuchelmörderiſch, *ad.* zboiecki, iak cichoboyca.

Meuchlings, *adv.* auf eine heimliche Weiſe (veraltet) cichopękiem, Sirach 12, 18.

Meute, *f.* (bey Jägern) eine Partie Jagdhunde v. 50 bis 60 Stück, trzoda pſow łowczych, *Tr.*

Meuterey, *f.* eine unerlaubte Verbindung mehrerer, beſonders wider ihre Obern, ſpiſek, *g.* sku; cf. ſpiknienie, zmówienie ſię, fakcya, rozruch, bunt. Meutmacher, *m.* buntownik, *g.* a.

Mewe, *f.* (Lat. *larus*, *L.*) eine Art Waſſervögel, kulig od. kulik, *g.* a, *L.*; cf. rybołow, Ruſſ. e. Poln. Fiſchmewe; nach *Kl.* pag. 65. rybitw, eig. Fiſchaar; cf. Dragan, draganek; weiße — piaſkowiec, *L.*

Meye, *f.* ſ. May.

Meyer, *m.* dwórnik, dworak; cf. *L.* włodarz, *g.* a; cf. pachtarz.

Meyer, *m.* ſ. Hühnerbiß, großer; 2) ſ. Blutkraut: 7), (Lat. *amaranthus blitum*); kleiner —, ſ. Gänſekraut, kleines; rother —, ſ. Ackergauchheil. Meyerblumen (Lat. *trientalis europæa*) ſiodmaczek poſpolity, *H.I.K.*

Meyerey, *f.* Meyerhof, *m.* dwór, *g.* u, folwark, *g.* u.

Meyerkraut, *n.* ſ. Herzensfreude; 2) ſ. Hühnerbiß, groſſer; gelbes —, ſ. Bettſtroh; weißes — (Lat. *aſperula tinctoria*) marzanka farbiertka, *Kl. Indl.*; 2) ſ. Blattſtroh.

Meynen, *v. n.* ſ. meinen.

Miauen, *v. n.* m. h. miauczeć, *Präs.* miauczę, *Prät.* miauczał.

Mich, *Acc.* des *Pronom. perſon.* ich mię.

Michael, *m.* Michał, *g.* a; auf — na święty Michał. Michelchen, *n.* Michałek, *g.* łka.

Mieder, *n.* ein Oberkleid des weiblichen Geſchlechts ohne Aermel ſ. Leibchen, gorſet, *g.* u, ſtanik, *g.* a, *L.*; kitlik, *L.*

Miene, *f.* eine angenommene Geſtalt, mina; z. B. — machen ſtroić minę; 2) —, die zufällige oder veränderliche Geſtalt des Geſichts, mina; cf. *L.* niema mowa; Ex. er machte eine ſpöttiſche Miene zrobił ſzyderską minę, (*a*).

Miere, *f.* ſ. Hühnerbiß: 1); rothe —, ſ. Ackergauchheil.

Mietau, *n.* eine Stadt, Nitawa, *L.*

Miethcontrakt, *m.* kontrakt naymu, *Codex Napol. Bohuſz.* Miethe, *f.* ein kleines ungeflügeltes Inſekt, auch Milbe genannt, (Lat. *acarus*, *L.*) mol, *g.* a, molik, drobny gatunek kleſzcza; cf. robaczek drobniutki, ſerowiec, ſerotoczek, owadek; Ex. Käſemiethe oder —, milbe ſerowiec, owad drobny nakſztalt pyłku jakiego, znayduie ſię w ſerze, chlebie, mące, *Kl.*; 2) das für eine gemiethete Sache, beſonders Wohnung, bedungene Geld, Zins, komorne, *g.* ego, czynſz, *g.* u; 3) das Verhältniß zwiſchen Abmiether und Vermiether, naiem, *g.* naymu; cf. das Wohnen zur — mieſzkanie komorą, komorne; Ex. verhältnißmäßige — zahlen najém proporcyonalny płacić, (*a*); Jemand in die — nehmen przyiąć w komorne, (*a*); zur — wohnen ſiać u kogo w komornym, (*a*). Miethen, *n. a.* um Lohn dingen (vom Geſinde) urządzić, z. B. dziewkę, — parobka, ruch naiąć; 2) —, zum Gebrauche auf eine beſtimmte Zeit gegen Bezahlung erhalten, naiąć, *Fut.* naymę, *Freq.* naymować, *Präs.* naymuię; gemiethet, *ad.* rzędny, *L.*; z. B. dziewka rzędna Hagar. Miether, *m.* lokatary uſz, *g.* a, *ex Kod. N. Bohuſz.*; cf. lokator, (*a*); komornik, *B.*; naymuiący, naiemca. Miethgeld, *n.* świętojeńſkie, *g.* ego, świętojeńſki groſz; cf. zadatek; cf. nareczne oder naiem; 2) —, das für den Gebrauch einer gemietheten Sache bedungene Geld, komorne, *g.* ego. Miethhaus, *n.* dom naięty, dom do naięcia.

Miethig, *ad.* voller Milben, robaczywy.

Miethkutſche, *f.* naymowa kareta, (*a*); cf. naymowy poiazd. Miethleute, *Pl.* Perſonen, die in einem Hauſe zur Miethe wohnen, komornicy, komorni ludzie; cf. lokatary uſze, lokatorowie. —ling, *m.* eine für Lohn gedungene Perſon, naiemnik, *g.* a. —mann, *m.* lokatary uſz, lokator, komornik, *g.* a. —pfennig, *m.* ſ. —geld: 1). —pferd, *n.* koń naięty, koń naiemny. —wagen, *m.* pojazd do naymowania; ein kleiner —wagen dryndulka, *L.* —weiſe, *adv.* zur Miethe komorą, na naiem, naiemnym ſpoſobem. —zeit, *f.* czas naymu. —zins, *m.* komorne, naiem, czynſz.

Mikrometer, *n.* Merkzeug zur Abmeſſung kleiner Größen, mikrometr, drobnomiar.

Mikroſkop, *n.* Vergrößerungsglas, mikroſkop, *g.* a, drobnowidz, *g.* a, ſzkło powiększaiące, *Kl.* XXIV.

Milbe, *f.* eine Art Inſekten, (Lat. *acarus*, *L.*) mol, *g.* a; cf. *L.* molik, *g.* a, ſ. Miethe: 1); 2) —, die rauhen Nachtvögel, welche die Kleider zerfreſſen, mol kożuchowiec, ſuknowiec; 3) —, eine Art Maden, robaczek; cf. karaczan.

Milch, *f.* mleko; bey den Fiſchen mlecz, *g.* u; cf. mleczko; der weiße Saft einiger Pflanzen mlecz, mleczny ſok; ſüße — ſłodkie mleko; dicke — zſiadłe mleko, kwaſne mleko; Butter— maſlanka. —ader, *f.* żyła mleczna. —artig, *ad.* mleczaſty, a, e. —aſch, *m.* donica do mleka. —bart, *m.* ein aus weichen Haaren beſtehender Bart mleko —, mech na brodzie ſię puſzczaiący, mleczek; cf. *B.* włos drobny, mały na brodzie; Ex. Poglądała nań goſpodze, *bo mu ſię waſik dopiero ſypał*, a w ten czas ſię godzi na żniwa pochołek, alter *Aut.*; 2) —, ein Menſch der gern Milchſpeiſen ißt, piiawka —, wąż —, kotek na mleko.

Milchblume, *f.* ſ. Herrgottsbärtchen.

Milchbrey, *m.* papka z mlekiem od. — z mleka. —bruder, *m.* derjenige, welcher mit einer andern Perſon einerley Brüſte geſogen hat, *niby* mleczny brat, ten co iednę mamkę ſſał, ſpołwychowaniec, ſpołodchowaniec, *L.*; 2) ſ. Milchbart: 2). —cur, *f.* Heilung eines Kranken vermittelſt der Milch, kuracya mleczna, leczenie mleczne, *L.* —eimer, *m.* wiadro od mleka. Milcher, *m.* der männliche Fiſch wegen ſeines der Milch ähnlichen Samens, mleczak; cf. *B.* mleczniak, rybi ſamiec, Ruſſ. Milchfarbe, *f.* kolor mleczny. —farben, *ad.* mleczyſty, mleczowaty, maści na mleko pochodzącey, koloru mlecznego. —fieber, *n.* febra pokarmowa, *DD.* —frau, *f.* —mädchen, *n.* mleczarka, mleczniczka, przekupka nabiału, *L.* —geld, *n.* pieniądze za mleko.

Milchglöckchen, *n.* ſ. Glockenblume, rundblättrige.

Milchich, *ad.* mleczowaty. Milchig, *adj.* mleczyſty; cf. mleczny. —kalb, *n.* cielę ſſące. —kanne, *f.* mleczny dzbanek. —keller, *m.* mleczny ſklep, mleczarnia, mlecznik. —kuh, *f.* doyna krowa. —lamm, *n.* baranek ſſący. —mädchen, *n.* mleczarka. —mann, *m.* mleczarz,

czarz, mlecznik, przekupień mleczny. Milchrahm, *m.* der fette Theil der Milch, aus welchem Butter gemacht wird, śmietana; cf. śmietanka. —reich, *ad.* mleczny, a, e. —ſaft, *m.* ſok mleczny; cf. *DD.* pokarmnik, *g.* u, (Chylus), ſok mleczkowy. —ſchorf, *m.* ognipioro. —ſchüſſel, *f.* miſka od mleka. —ſpeiſe, *f.* mleczna potrawa, mleczywo, nabiał. —ſchwamm, *m.* bedłka chrząſzcz; cf. świniarka, *L.*

Milchſtern, *m.* (Lat. *ornithogalum*) śniedek; gelber —, ſ. Ackerzwiebel; ſchwanker — (Lat. *ornithogalum gracile*; cf. *ornithogalum minimum*) śniedek mały, *Indl.*; śniedek nayminieyſzy, *Kl.*; weißer — (Lat. *ornithogalum pyrenaicum*) śniedek francuzki, *Hgn.*

Milchſtraße, *f.* ein lichter Streif von Sternen am Himmel droga mleczna, białomleczna droga na niebie, koło mleczne białe, *L.*; pas niebieſki biały, *L.*

Milchſuppe, *f.* zupa mleczna. —topf, *m.* mleczak, *g.* a, donica, garnek od mleka. —tuch, *n.* cedzidło. —verſetzung, *f.* zatrzymanie ſię pokarmu w pierſiach. —weiß, *ad.* biały, a, e iak mleko; cf. mleczny. —werk, *n.* mleczno, mleczywo, nabiał, *g.* u, *L.* —zahn, *m.* mleczny ząb.

Milde, *ad.* weich, auf eine angenehme Art gelinde, łagodny, miętki; 2) —, dem Geſchmacke nach gelinde, łagodny, ſłodki, *B.*; 3) —, liebreich, herablaſſend, ſanft, freygebig, wohlthuend, łagodny, hoyny, ſzczodry, dobroczynny, łaſkawy, miluchny; milde Hand hoyna dłoń; cf. łaſkawa, dobrotliwa ręka; — Stiftung pobożna fundacya. Milde, *f.* łagodność, łaſka, dobrotliwość. Mildern, *v. a.* milder machen, ułagodzić, mitygować, miękczyć, umiękczyć, Ruſſ.; cf. *B.* uśmierzyć, pomiarkować, umiarkować; die Strafe — załagodzić karę, *(a)*; ulżyć karę, *Eh.* Mildernd łagodzący, uśmierzaiący, miękczący. Milderung, *f.* ułagodzenie, uśmierzenie, miękczenie. Milderungsmittel, *n.* ſpoſob uśmierzaiący, — łagodzący. Mildherzig, *ad.* łagodnego ſerca, miłoſierny, *B.* e. barmherzig; cf. ſzczodry, Ruſſ. Mildherzigkeit, *f.* łagodność ſerca, miłoſierdzie, *B.*; cf. ſzczodrota, ſzczodrobliwość. Mildigkeit, *f.* łagodność. Mildiglich, *adv.* łagodnie, ſzczodrobliwie. Mildreich, *ad.* łagodny, ſzczodrobliwy. Mildthätig, *ad.* freygebig, ſzczodrobliwy. Mildthätigkeit, *f.* ſzczodrobliwość.

Miliesgras, *n.* ſ. Flattergras.

Militäriſch woyſkowy, a, e. Miliz, *f.* milicya.

Million, *f.* tauſendmal tauſend, milion, *g.* a, t. i. tyſiąc kroć tyſięcy od. tyſiąc razy tyſiąc, *L.* Millionär, *m.* milionowy bogacz. Millionenweiſe milionami.

Milz, *f.* śledziona. —beſchwerung, *f.* —krankheit, *f.* —ſucht, *f.* śledzionowa choroba, *L.*; hypochondrya, choroba na śledzionę; 2) —, ſt. Melancholie, niepocieſzność. —kraut, *n.* (Lat. *chryſoſplenium*; cf. *Z. T. aſplenium ceterach*) śledzienica, *Z. T.*; cf. ſtonogowiec, *g.* wca, *L.*; ziele śledzionowe, *L.*; cf. śledzionka; wechſelblättriges —, ſ. Goldleberkraut; gegenblättriges, kleines —, ſ. Goldveilchen. —ſtechen, *n.* kłocie śledziony. —ſucht, *f.* hypochondrya, śledzionowa choroba. —ſüchtig, *ad.* hypochondryczny, a, e.

Minder, *ad. Comparat.* des veralteten min, geringer, mnieyſzy, a, e; 2) als *adv.* mniey. Minderjährig, *ad.* nieletni, *Cod. N.*; niedoletni, małoletni, lat prawnych nie doſzły, niedorosły. —keit, *f.* niedoletność, małoletność, niedoyście lat prawnych. Minderjährling, *m.* młodolatek, *L.* Mindern, *v. a.* umnieyſzyć, umnieyſzać, uśmierzyć; es mindert ſich ubywa czego. Minderung, *f.* umnieyſzenie, umnieyſzanie, zmnieyſzanie, uśmierzenie. Mindeſt, mindeſtens, *adv.* zum wenigſten, przynaymniey, naymniey.

Mine, *f.* (in der Geſchützkunſt) ein unter der Erde gegrabener Gang, um die darüber liegende Laſt vermittelſt des Pulvers in die Luft zu ſprengen, mina; cf. Ruſſ. podkop; eine — anlegen minę założyć; eine — ſpringen laſſen minę na powietrze wyrzucić, — wyſadzić, *L.*

Mineral, *n.* kopalna rzecz, minerał, Ruſſ.; kopanina; cf. *B.* kruſzec. Mineraliſch, *ad.* mineralny, a, e. Mineralogie, *f.* mineralogia; cf. *L.* kopalnopismo. Mineralreich, *n.* króleſtwo mineralne, — kruſzcow.

Miniatur, *f.* miniatura.

Miniren, *v. n.* m. h. Minen graben, miny kopać, podkopać, podkopywać. Minirer, *m.* podkopnik, minier; *g.* a.

Miniſter, *m.* Miniſter, *g.* ſtra, *Pl.* owie. Miniſterium, *n.* Miniſteryum. Miniſterſtelle, *f.* miniſtrowſtwo.

Minne, *f.* veraltet, ſt. Liebe, miłość, miłoſtki. —ſänger, *m.* wierſzopis miłoſnych śpiewow, *B.*; cf. *(a)* wieſzcz prowancyi zwany trubadur; cf. wierſzośpiewak, *(a)*.

Minorenn, *ad.* ſ. minderjährig. Minorit małoletni.

Minotaurus, *m.* chłopobyk oder chłopobykowiec, *L.*; cf. *L.* ludobyk.

Minute, *f.* der 60ſte Theil einer Stunde oder eines Grades, minuta. Minutenzeiger, *m.* ſkazowka minut, index minutowy.

Mir, *Dat.* des *Pronom. Perſon.* ich, mnie, *mi.*

Mirakel, *n.* cudowiſko.

Mirthe, ſ. Myrthe, *f.* mirt, *g.* u.

Miß, nebſt den Ableitungen, ſ. Mißwenig, źle, wſpak, nie.

Miſanthrop, *m.* odludek, *g.* dka, tetryk, mizantrop, *g.* a.

Miſchbar, *ad.* mięſzalny. Miſchen, *v. a.* mehrere Dinge unter einander thun, mieſzać od. mięſzać; die letztere Art zu ſchreiben iſt zwar ſehr üblich, allein ſie iſt eben ſo abuſiv wie das mięzdy, für das alte richtigere miedzy; Karten — karty mięſzać; das hundertſte ins tauſendſte — wſzyſtko iak w browarze pomięſzać; Wein mit Waſſer — wino z wodą mieſzać; ſich in etwas — mieſzać ſię w co od. do czego od. wdawać ſię w co; cf. wtrącać ſię w czyie intereſa, *(a)*. Miſcher, *m.* mieſzaiący; cf. mieſzała. Miſchmaſch, *m.* mięſzanina; einen — machen mieſzaniny narobić; cf. pomieſzać co iak w kotle. Miſchung, *f.* mieſzanie, mięſzanina.

Miſerere, *n.* miſerere, gwałtowne zatwardzenie, w którym łayno częſto przez uſta idzie, *Tr.*

Miſpel, *f.* meſplik, *L.*; nieſplik, *L.*; nieſzpułka, *L.*

Miß, eine alte Partikel, nur noch in Zuſammenſetzungen üblich, bezeichnet eine Verſchiedenheit, einen Mangel, Irrthum, unerwarteten Erfolg, przeciwnie, źle, wſpak, nie.

Miſſal, *n.* Meßbuch, *n.* mſzał, *g.* u.

Mißarten, *v. n.* m. ſ. ſt. ausarten, wyrodzić ſię. — behagen, *n.* ſt. Mißvergnügen, niechęć, *f. g.* i; niesmak,

ſmak, *g.* u; cf. *B.* niedogodność, nieukontentowanie, nieupodobanie. **Mißbilligen**, *v. a.* für unbillig, unrecht erklären, niechwalić, nieaprobować, ganić; cf. Ruſſ. nieodobrzyć, chulić. **—billigung**, *f.* nagana, zganienie. **—brauch**, *m.* złe użycie, zły użyt, *L.*; złe używanie, nadużycie, *g. Pl.* nadużyciow; cf. uſurpacya, zdrożność, cig. Verirrung; Ex. zarzuca mu zły użyt bogactwa, *W ęgierski, L.*; nadużycie władzy iednego Generała. **—brauchen**, *v. a.* na złe użyć, nadużyć, źle użyć; cf. uſurpować. **—credit**, *m.* die üble Meinung anderer von Jemandes ökonomiſcher oder moraliſcher Beſchaffenheit, dyſkredyt, brak kredytu, zły kredyt, niekredyt, oſtawa; cf. poniewierka, poniewierſtwo; er iſt in — gekommen ſzwankował na ſławie. **—deuten**, *v. a.* na złe tłumaczyć, na złą ſtronę brać, na złe obracać, źle wykładać, źle wyrozumieć. **—deutung**, *f.* złe wyrozumienie, dwojaki wykład, złe tłumaczenie.

Miſſen, *v. n.* entbehren, obeyść ſię; *Fut.* obeydę ſię, *Freq. Präs.* obchodzę ſię; cf. niemieć czego; 2) *v. a.* die Abweſenheit eines Dinges gewahr werden, nieznaleść; cf. *B.* pragnąć czego; ich miſſe dieſe Sache, ihn ꝛc. zapodziało ſię gdzieś, oglądam ſię za czym, nieznayduię; cf. tęſknię za nim; ich miſſe nichts am Gelde ja niemiarkuię, żeby co miało było ubyć lub zginąć z pieniędzy.

Miſſethat, *f.* eine den Geſetzen zuwider laufende Handlung, nieprawość, *f.*; zbrodnia. **Miſſethäter**, *m.* winowayca, zbrodniarz, złoczyńca; cf. *Vol.* złoczyniec, *g.* ńca. **Mißfall**, *m.* eine allzufrühe Niederkunft, porónienie; cf. zepſucie oder zawczeſne rodzenie, *DD.* **—fallen**, *v. irr. n.* m. h. Unluſt erregen, nie podobać ſię. **—fallen**, *n.* nieukontentowanie; cf. oburzenie, *(a)*; cf. *L.* dysgust. **—fällig**, *ad.* —fallen erweckend, niepodobaiący ſię, niemiły; 2) —, —fallen empfindend, z niesmakiem, z niechęcią. **—fälligkeit**, *f.* nieupodobanie, niesmak, niechęć. **—gebähren**, *v. irr. n.* m. h. zu früh gebähren, poronić. **—geburt**, *f.* ein geborenes Geſchöpf, das von der gewöhnlichen Geſtalt abweicht potwora; cf. potwor, *g.* u. dziwoląg, *g.* a; 2) —, ſt. —fall, porónienie; cf. Ruſſ. niedonoſek, *g.* ſka; cf. bloß Ruſſ. wykidyſz. **—geſchick**, *n.* widriges Geſchick, zawiſtne wyroki; cf. niedola. Ex. Inaczey chciały zawiſtne wyroki, *Nieme.* **—geſtalt**, *f.* eine unförmliche, unangenehme Geſtalt potwor, *g.* u; Ex. Terſyt potwor w świecie rzadki, *Hom. Dmoch.*; ſzkarada, ſzpetność, ſtraſzydło, potwora. **—gewächs**, *n.* zaśniad, *g.* u, (Mondkalb); cf. wyrodek, płod niezgrabny. **—glücken**, *v. n.* m. ſ. nicht glücken, niepoſzczęścić ſię. **—gönnen**, *v. a.* zazdrościć, zayrzeć, nie życzyć. **—greifen**, *v. irr. n.* m. h. cf. fehlgreifen, das Ziel im Greifen verſehen uchybić, pomylić ſię ſięgaiąc po co. **—griff**, *m.* ein verfehlter Griff, Verſehen, Irrthum; cf. Fehlgriff, błąd, *g.* ędu, omyłka, chybienie. **—gunſt**, *f.* zazdrość, niezyczliwość. **—günſtig**, *ad.* niezyczliwy, a, e; cf. niechętny; cf. *B.* zazdrośny o co. **—hällig**, ſ. —hellig, niezgodny. **—handeln**, *v. n.* m. h. wider ein Geſetz handeln, źle czynić, przeſtępować; 2) —, *v. a.* durch thätige Beleidigungen beſchimpfen, źle traktować, ſkrzywdzić, źle trzymać, bić, katować. **—handlung**, *f.* przeſtępſtwo; 2) —, złe traktowanie; cf. złe obchodzenie ſię z kim, katowanie.

Mißheirath, *f.* eine nachtheilige Heirath beſonders zwiſchen Perſonen ungleichen Standes, nierówne, niepomyślne małżeńſtwo; cf. ożenienie ſię z kim nierównym. **—hellig**, **—hällig**, *ad.* 1) veraltet: einen verſchiedenen und unangenehmen Ton habend, dyzarmoniyny; 2) —, nicht das gehörige Verhältniß habend, dyſproporcyyny; 3) —, uneins, niezgodny, rozróżniony; cf. niefforny. **—helligkeit** oder **Mißhälligkeit**, *f.* niezgoda, rozróżnienie, dyzarmonia, rozgłos. **—jahr**, *n.* ein Jahr, in welchem die Früchte nicht gerathen ſind rok nieurodzaiu; cf. nieurodzay.

Miſſion, *f.* Miſſya. **Miſſionair**, *m.* miſſyonarz, *g.* a.

Mißkennen, *v. irr. a.* omylić ſię, zawieść ſię na kim; cf. niepoznać. **—klang**, *m.* ein falſcher, widriger, nicht harmonirender Klang, dyſſonant, niby niedźwięk, dyſarmonia, przykry brzęk, rozdźwięk; cf. dźwięk niezgodny. **—laut**, *m.* ein übelklingender Laut, rozdźwięk, przykry brzęk, zły dźwięk, niezgodny w dźwięku. **—leiten**, *v. a.* falſch leiten, źle prowadzić, na złą drogę oder mylnie prowadzić.

Mißlich, *ad.* ungewiß, zweifelhaft, omylny, niepewny, wątpliwy, podeyrzany, niebezpieczny; cf. śliſki; cf. zwodniczy; cf. trudny; es ſteht — um ſein Leben źle koło życia iego, *B.* **—lichkeit**, *f.* omylność, wątpliwość.

Mißlingen, *v. irr. n.* m. ſ. cf. mißrathen, mißglücken, einen der Erwartung und Abſicht zuwider laufenden Erfolg haben, nieudać ſię, niepoſzczęścić ſię, niepowieść ſię, chybić, niezdarzyć ſię, niepomyślnie poyść. **—muth**, *m.* nieukontentowanie, niechęć, ſmutek. **—müthig**, *ad.* verdrießlich, unmuthig, markotny, zniechęcony, niechętny, niſpokoyny, tetryczny, niekontent, ſmutny. **—rathen**, *v. irr. n.* m. ſ. wider die Erwartung und Abſicht gerathen, nieudać ſię, niepowieść ſię, niepoſzczęścić ſię, zepſować ſię; 2) —, *v. irr. a.* cf. abrathen, zur Unterlaſſung einer Sache rathen rozradzić komu co, odradzić — —. **—ton**, *m.* ſ. —laut, zły ton, fałſzywy ton, przykry ton. **—tönen**, *v. n.* m. h. fałſzywie brzmieć. **—trauen**, *v. n.* m. h. an der guten Beſchaffenheit einer Perſon oder Sache zweifeln, niedowierzać, nieufać. **—trauen**, *n.* nieufność, niedowierzanie; cf. podeyrzliwość, eig. Verdacht. **—trauiſch**, *ad.* nieufny, niedowierzaiący; cf. podeyrzliwy, eig. verdächtig. **—treten**, *v. irr. n.* m. ſ. vorbeytreten, fehltreten, uſterknąć, poſterknąć ſię; cf. ſzwankować. **—tritt**, *m.* falſcher Tritt, Fehltritt, Fehler, Verſehen, uſterk, ſzwank, *g.* u. **—vergnügen**, *n.* überwiegende Unluſt über eine Sache, niechęć, *f.* nieukontentowanie, niesmak; cf. oburzenie, *(a)*. **—vergnügt**, *ad.* niechętny, niekontent, niewesoły; cf. gniewliwy, c. zorny; er iſt — nieprzypada mu do gustu; einen — machen zniechęcić kogo. **—verhältniß**, *n.* dyſproporcya, nierówność, proporcya zła, *Tr.* **—verſtand**, *m.* Irrthum, nieporozumienie, błąd, *g.* błędu; 2) —, Uneinigkeit, niezgoda. **—verſtändniß**, *n.* ſt. —verſtand, złe wyrozumienie, błąd, nieporozumienie, niezgoda, niesnaska. **—verſtehen**, *v. irr. a.* falſch verſtehen, źle rozumieć, niewyrozumieć. **—wachs**, *m.* der fehlgeſchlagene Wachsthum der Feldfrüchte, nieurodzay, *g.* —aju; 2) der fehlerhafte Wachsthum, niedorodność; cf. Ruſſ. niedorod; cf. nieuroda.

Miſt, *m.* der Koth von Menſchen und [illegible]

g. oju, łayno, gówno, e. Dreck; 2) —, der mit Stroh u. ſ. w. vermiſchte Thierkoth, der zur Düngung des Erdreichs gebraucht wird, nawoz, g. u, gnóy, g. oju; zu — werden w gnóy ſię obrócić, być iako gnóy, *K.W.* —beet, *n.* in den Gärten eine mit — und Erde gefüllte Grube, zur Zeugung früher Gewächſe, inſpekt, zagonek gnoiony; cf. *B.* grzęda ciepła.

Miſtel, *f.* (Lat. *viscum*) jemioła. —droſſel, *f.* die größte Art der Droſſeln, (Lat. *turdus viſcivorus*) jemiołucha.

Miſten, *v. n.* m. h. ſeinen Koth von ſich geben, wygnoić ſię; cf. *L.* pochodować, gnóy od. łayno puſzczać; 2) —, als *v. a.* Miſt aus dem Stalle ſchaffen, gnóy wypróżnić, — wyſzafować; 3) —, mit Miſte düngen, gnoić. Miſtfink, *m.* niedr. eine ſchmutzige Perſon, niechluy, g. ia, ſmrod, gnoiek, g. oyka, ſłądra; cf. *B.* fleytuch, leyba, eig. ſchwerleibig, ungeſchickt. —fliege, *f.* nawozowiec, g. wca (Lat. *muſca fimetaria*) ſ. Schmeißfliege. —gabel, *f.* ſ. Forke, widły od gnoiu, widły gnoiowe. —gauche, *f.* gnojowka, gnoynica, jucha gnoyna, *L.* —grube, *f.* doł na gnoy, *B.*; wądoł gnoiowy; cf. gnoiowka. —haken, *m.* hak do poruſzenia gnoiu, *B.*; hak gnoiowy. —hammel, *m.* ſ. —fink. —haufen, *m.* gnoiewitko oder gnoiowitko. —käfer, *m.* (Lat. *ſcarabæus ſtercorarius*) żuk, g. a, krówka; cf. *L.* gownował, śmierdziuch. —karre, *f.* karra do błota, taczki gnoiowe??. —melde, *f.* ſ. Gänſefuß, rother; 2) ſ. Gänſefuß, grauer. —pfütze, *f.* kałuża, gnoiowka. —pilz, *m.* (Lat. *agaricus fimetarius*) bedłka gnoynik, *Indl.* —ſchaufel, *f.* łopata gnoiowa. —wagen, *m.* wóz gnoiowy, — do wywożenia nawozu.

Mit, eine Partikel, welche überhaupt eine Verbindung, Geſellſchaft od. Gemeinſchaft bezeichnet, wespoł, społem, pospołu; als Prápoſition, wenn eine Geſellſchaft od. Begleitung od. Verbindung angedeutet wird, wenn es im Deutſchen nebſt, ſammt heißen kann überſetze es durch das Polniſche z; wenn aber ein bloßes Werkzeug oder Mittel angedeutet wird, ſo ſetze den Inſtrumental ohne z; mit einander ieden z drugim, wraz, oraz, razem, pospołu, wespoł, z ſobą; Er. mit ſeinem Vermögen muß er für den Schaden ſtehen z maiątku odpowiada za ſzkodę, *(a)*; Gott machs mit mir wie's ihm gefällt niech mi Bóg uczyni, co dobrego ieſt w oczach iego; mit der Zeit za czaſem; Epheſ. 3, 6. mit eingeleibet ſeyn ſpolnym ciałem być, *K.W.*; hart mit einem verfahren oſtro karać kogo, — poſtępować z kim; mit nächſtem w krótce, za pierwſzą okazyą; mit nichten żadną miarą, bynaymniey, w żaden ſpoſob. —ältеſter, *m.* ſpołſtarſzy, g. ego. —arbeiter, *m.* wſpołpracownik, g. a, *Pl.* wſpołpracownicy, *(a)*, *L.*; wſpołpracuiący, pomocnik, g. a, wſpołrobotnik, g. a, *L.*

Mitau, *n.* Nitawa.

Mitaufwachſen pospołu rość, razem wzrastać. —begreifen zawierać co wespoł; cf. ogarnąć (co razem). —beklagter, *m.* wſpołoskarżony. —beſitz, *m.* wſpolna poſeſſya, wſpołdzierżawa, wſpolne poſiedztwo, *B.* —beſitzer, *m.* wſpołdzierżawca, wſpołposiadacz, wſpołposiedziciel, g. a; cf. wſpołwłaściciel. —bewerber, *m.* kompetytor, ſpołſtarannik, *L.* —bringen przynieść co z ſobą; — auf dem Wagen przywieść. —bruder, *m.* wſpołbrat, g. a; cf. pobratym, g. a. —buhler, *m.* wſpołubiegaiący, rywal, konkurent, ſpołzaletnik. —bürge, *m.* wſpołrękoymia, zaręczyciel wſpolny, wſpołręczny. —bürger, *m.* wſpołobywatel, g. a. —chriſt, *m.* wſpołchrześcianin, g. a, *Pl.* wſpołchrześcianie. —einmengen wmieſzać; ſich —einmengen wdać ſię w co, wtrącać ſię. —erbe, *m.* Theilnehmer an einer Erbſchaft, ſpołdziedzic, g. a. —eſſen, *v. irr. n.* m. h. wſpolnie ieść, razem iadać z kim. —eſſer, *m.* wſpołſtołownik, wſpołjadacz; 2) —, robaczek zatkórny nakſztatt włoſa od którego dzieci ſchną i nużnieią (Lat. *comedones*, Fr. *crinons*), zatkórnik, *L.* —fahren, *v. irr. n.* m. ſ. iechać z kim. —folgen iść za kim. —führen wozić z ſobą, wynieść z ſobą co. —gabe, *f.* das, was einem andern, vorzüglich Töchtern bey ihrer Verheirathung, von den Aeltern, mitgegeben wird, posag, g. u; cf. wiano. —gaſt, *m.* wſpołgość, ſpołem goſzczący, ſpołem zaproſzony w gościnę. —geben, *v. irr. a.* dać komu co z ſobą; z. B. einer weiblichen Perſon bey ihrer Verheirathung geben wypoſażyć. —gebundner, *m.* wſpołwięzień. —gefährte, *m.* wſpołtowarzyſz, g. a; cf. kollega. —gefühl, *n.* wzaiemne czucie, wſpolne czucie, czułość, litość, wzaiemność, miłość, uprzeymość ſerca, ſympatya, cierpiętliwość, ſ. Antheil; cf. *Łuk.* 24, 32. izali ſerce naſze niepałało w nas. —gehen iść w kompanii, iść razem, iść pospołu, — w kupie; fig. erträglich ſeyn uchodzić, niezgorſzym być. —gehülfe, *m.* wſpołpracownik, g. a, wſpolnik, g. a, kollega. —genommen, ſ. —nehmen. —genoß, *m.* Camerad, wſpołuczeſtnik, wſpolnik, kamrat, kompaniſta. —geſchöpf, *n.* podobne ſtworzenie. —geſell, *m.* wſpołtowarzyſz, wſpolnik, g. a. —gift, *f.* ſ. —gabe, posag, g. u. —glied, *n.* członek od. wſpołczłonek, *Szan.*; Er. wſpołczłonek inſtytutu, *(a)*. —halten, *v. irr. n.* trzymać z kim, ſtać przy czyim zdaniu, poświadczać komu; cf. ſprzyiać komu, ſtronnikiem czyim być, należeć do czyiey partyi, *L.*; Zeitungen —halten gazetę trzymać oder utrzymywać z kim. —helfen wſpołpomagać. —helfer, *m.* wſpołpomagacz, g. a. —herrſchen wſpolnie panować. —hin, Conjunktion ſ. folglich, więc, przeto, zatym.

Mithridat, *m.* mitrydat, lekarſtwo na truciznę od króla Mitrydata wynalezione; cf. dryakiew, wſzelkie przeciw truciznom lekarſtwo; cf. Gegengift przeciwojad, Ruſſ.

Mitkläger, *m.* wſpołżałuiący, ſpołſkarżyciel. —knecht, *m.* ſpołſługa, ſpołſłużebnik, ſpołſłużyciel, *L.* —lachen śmiać ſię wespoł. —laufen wespoł biegać. —laut, —lauter, *m.* das Zeichen eines Mitlautes, Conſonant, konſona, wſpołgłoſka. —leid, —leiden, *n.* litość, politowanie, użalenie, ſpolny żal; Er. mało tam bywa ſłuſznoſci, gdzie wiele trzeba litości, *Eh.*; —leid haben litość oder miłoſierdzie mieć nad kim, użalić ſię nad kim, żałować kogo; bibliſch cierpieć z kim, utrapionym być z kim. —leiden, *n. ne.* cierpieć wespoł. —leidig, *ad.* —leiden habend und darin gegründet, litościwy; cf. litośny; 2) —, bibl. ſpołcierpiący doległości.

Mittlere średni.

Mitlernen, *v. n.* m. h. uczyć ſię z kim razem, — ſpolnie. —machen, *v. a.* mit andern zugleich machen oder befolgen, robić co z kim, być przy czym, pozwalać ſobie żyć weſoło, lubić hulać, naśladować drugich, tak czynić iak drudzy czynią. —menſch, *m.* bliźni, g. iego; cf. ſpołczłowiek, g. a. —nehmen, *v. irr. a.* mit

ſich nehmen, brać z ſobą, wziąć z ſobą; 2) —, entkräften, erſchöpfen, wycieńczyć, dać ſię komu w znaki; er iſt in unſern Journälen ſtark mitgenommen worden mocno ieſt opiſanym w dziennikach naſzych; wydał teraz obrónę ſwoią, (a). Mittlichten, adv. żadną miarą, nie. —rechnen, v. a. zugleich mit andern Dingen in Rechnung bringen, porachować z czym, wrachować, v. przyrachować. —reiſen, v. n. jechać razem, podróżować wſpolnie. —ſchuldig, ad. mit andern eines und deſſelben Verbrechens ſchuldig, wſpołwinien; cf. wſpolnik przeſtępſtwa. —ſchuldner, m. wſpołdłużnik, g. a, ſpołwinowayca. —ſchüler, m. wſpołuczeń, g. cznia. —ſingen, v. irr. a. wſpolnie śpiewać. —ſpielen, v. a. mit andern gemeinſchaftlich ſpielen, wſpolnie z drugiemi grać; 2) —, begegnen, behandeln, traktować; übel — źle ſię obeyść z kim. —ſpieler wſpolnik gry. —ſtreiter, m. wſpołboiownik, g. a; cf. kollega w boju, Philipp. 2, 25.

Mittag, m. der Zeitpunkt des Tages, wo die Sonne am höchſten über dem Horizont ſteht; 2) Süden południe; 3) —eſſen obiad, g. u: am hellen — w ſamo południe; gegen — ku południowi; von — od południa; nach — po południu; Nach—, m. popołudnie. Mittägig, ad. południowy. Mittags, adv. w południe, na południe, na obiad. —eſſen, n. obiad, g. u. —fläche, f. płaszczyzna południowa. —gaſt, m. gość na obiad; cf. ſtołownik na obiad. —geſpenſt, n. przypołudnica, południca, L. —hitze, f. upał południowy. —höhe, f. wyſ kość południowa. —kreis, m. południk, g. a. —länder, Pl. gegen Mittag liegende Länder, kraje południowe; 2) —, m. Einwohner eines —landes, niby południownik, g. a. —linie, f. południk, g. a. —luft, f. aérya od. aura południowa. —mahl, n. —mahlzeit, f. —eſſen, objad, g. u. —predigt, f. kazanie południowe. —ruhe, f. —ſchlaf, m. Schlaf, den man nach der —mahlzeit hält, ſpoczynek po objedzie; cf. L. przeſypianie ſię poobiednie; cf. ſpanie przypołudniowe, L.; cf. przypołudnica, ſen południowy, ſpanie po obiedzie; —ruhe halten przeſpać ſię po objedzie, południować, L. —ſeite, f. ſtróna południowa. —ſonne, f. ſłońce południowe. —ſtunde, f. godzina południowa. —wind, m. Wind um die —zeit, oder der aus Mittag kommt, wiatr południowy. —wärts ku południowi.

Mitte, f. środek, g. dku, pośrodek, średnica; aus ihrer —z grona ſwego, (a) od. z pomiędzy ſiebie, (a); liczba Poſłow z łona ſwego, Dmoch.; in eurer — zgromadza na łono waſze Reprezentantow; aus unſerer — z pośrod nas, z pomiędzy nas. Mittel, ad. Compar. mittler, Superl. mittelſte, was in der Mitte iſt, średni, a, ie; 2) adv. środ, pośrod. Mittel, n. dasjenige was in der Mitte iſt, środek, g. dka; 2) —, eine wirkende Urſache, in ſo fern man ſich ihrer zur Erreichung einer Abſicht bedient, ſpoſob, środek, g. dku; Ex. ſpoſob zachowawczy przeciw zarażeniu ſię żółtą gorączką, (a); Seulon, rodzay cebuli ieſt naylepſzym i naypewnieyſzym lekarſtwem na ukąſzenie przez węża, (a); 3) —, Vermögen, Reichthum, bogactwo, dobra, maiątek, g. tku; 4) —, Vermittelung, pośrednictwo; ins — treten ſtanąć w pośrodku; ſich ins — legen rozjemcą być, prozierzem być czego, K.V. —alter, n. Alter zwiſchen der Jugend und dem hohen Alter, średni wiek. —art, f. średni rodzay, — gatunek. —bar, ad. (Lat. mediatus) was durch Mittel (2) iſt oder geſchieht, pośredniczy, a, e, pośrodkowy; 2) adv. pośrednie, przez środki, pośredniczo; un—bar ubocznym ſpoſobem, niepośrednie, w proſt (Lat. immediate). —ding, n. Ding, welches zwiſchen zwey andern in der Mitte iſt, pośrednicze ieſtestwo, K.V.; oboiętna rzecz; cf. oboiętna rzecz; cf. Lat. adiaphoron. —finger, m. palec średni, palec ſerdeczny. —gang, m. średni ganek. —gattung, f. średni gatunek. —glied, n. średni członek. —hand, f. der Theil der Hand zwiſchen den Fingern und der Handwurzel, dłoń, g. dłoni, dłoń cała w miąſz z którey wiſzą palce (Lat. metacarpus). —holz, n. drzewo średniego wzroſtu, B. —ländiſch, ad. środziemny; —ländiſches Meer środziemne morze. —mann, m. ein Mann von mittlerem Stande und Vermögen, człowiek mniey maiętny, — średniego ſtanu. —maß, n. średnia miara. —mäßig, ad. średni oder średny, pomierny. —mäßigkeit, f. pomierność; cf. B. średnia, nie wielka wartość, średniość. —maſt, m. średni maſzt. —punkt, m. pośrednik, L.; cf. środek, g. środku, średni punkt, średnica, ſam środek, centrum; den —punkt fliehend odśrodni (Lat. centri fugus); cf. opp. dośrodni. —ſatz, m. średnie przecięcie; cf. średni ſtoſunek; z. B. cena przez średnie przecięcie wynaleziona, (a); wenn man den —ſatz annimmt biorąc średni ſtoſunek. —ſchlag, m. średni rodzay. —ſperſon, f. pośrednik, g. a, pośredniczka, f. Mittelſt, adv. ſt. vermittelſt, za pomocą; cf. ſpoſobem, z. B. — areſztu, R.S. Mittelſte, der, die, das, Superl. vom adj. mittel, średni, ia, ie, środkowy. Mittelſtand, m. średni ſtan. —ſtraße, f. środek, g. dku, średnia droga, średni gościniec; Ex. środek roztropny trzeba trzymać między temi zbytecznościami, Kſk.; —ſtraße halten środka ſię trzymać, środkiem iść; —ſtraße iſt die beſte miara we wſzyſtkiem naylepſza. —ſtück, n. środek, ſztuka pośrodkowa, kawał ze środka. Ex. Kości około ſtawów grubieią jakoby nadęte, ponieważ długie ich środki cieńczią i łabieią, DD. in der engliſchen Krankheit. —treffen, n. Centrum einer Armee, hufiec średni. —urſache, f. pośrednicza przyczyna. —wall, m. kortyna. —wort, n. Participium, Imieſłow, g. —u. Mitten, adv. ſt. in der Mitte, w pośrod, na łonie czego; — durch pośrodkiem, wkroś, na wylot; — innen w ſamym środku; z. B. in einer Schrift, im Text w średzinie, R.S.; — aus dem Leibe ze środku ciała, z ſamego brzucha; — im Sommer w środ lata, w ſame lato; — im Winter w środ zimy, w ſamą zimę; — in der Stadt w środ miaſta; — im Genuß des Erdenglücks na łonie ſzczęścia. Mitternacht, f. die Stunde von 12 bis 1 in der Nacht, północ, g. y, północek, g. cka; 2) —, eine Himmelsgegend, Norden, północ, g. y; cf. Ruſſ. ſiewer. Mitternächtig, ad. północny, a, e; 2) —, gegen Mitternacht liegend, północny; cf. Ruſſ. ſiewernoy. Mittfaſten, Pl. środopoście, n.

Mittheilbar, ad. udzielny, a, e, cząſtkować ſię mogący, DD. —theilen, v. a. udzielić, użyczyć, zwierzać ſię czego; cf. ſich mittheilen von Krankheiten cząſtkować ſię, DD.; z. B. drugim zwierzać ſię myśli naſzych możemy, Pamiętn.; der da mittheilet udzielaiący, a, e. —theilen, n. —theilung, f. udział, g. u, udzielenie, udzielanie, użyczenie, użyczanie. Ex. DD. Kaſzel ſpaſmodyczny może ſtać ſię udziałem zarazy. —theilend udzielaiący.

Mittler, m. pośrednik, g. a. —amt, n. Amt eines

Mittleramt, *n.* Amt eines Mittlers, beſonders von Chriſto, urząd pośredniczy; cf. *B.* pośrednictwo. Mittlere, der, die, das, *Compar.* von mittel, średni, a, e. Mittlerweile, —zeit, *adv.* ſt. indeſſen, tym czaſem, potym.

Mittwoche, *f.* środa. Mittwochs, *adv.* we środę.

Mitunter, *adv.* f. zuweilen, hin und wieder, durcheinander, czaſem, tam i ſam, ſpołem, w kupie, pomiędzy czym. —urſache, *f.* wſpolna przyczyna. —wirken, *v. n.* m. h. wſpoł działać, wſpolnie działać; cf. *B.* przyczyniać ſię do czego; cf. przykładać ſię do czego, dopomagać. —wiſſen, *n.* wiadomość wſpolna o czym, wſpołwiadomość; ohne mein —wiſſen bez wiedzy moiey. —ziehen, *v. irr. a.* und *n.* m. ſ. wſpolnie ciągnąć, — iść, — wyprowadzić ſię.

Mixtur, *f.* Miſchung, mixtura, mieſzanina.

Mobiliarnachlaß, *m.* pozoſtałość ruchoma, — ruchomości. Mobilien, *Pl.* Hausgeräth, ruchomości, ruchome rzeczy, ſprzęty domowe.

Mode, *f.* die eingeführte Art des Verhaltens im geſellſchaftlichen Leben; die herrſchende Art der Kleidung, moda; — ſeyn w modzie być, modnym być.

Model, *m.* eine Figur, ein Bild, eine vertiefte Form, etwas hinein zu gießen oder zu drücken, model, g. modelu, kſztałt, forma, wzór g. u.

Modelgeer, *f.* ſ. Heil aller Schaden.

Modell, *n.* jeder Gegenſtand, welcher nachgeahmt wird, model, modeluſz, wzór, kſztałt, obraz, g. u. Modellieren, *v. a.* und *n.* m. h. ein Modell machen, abformen, modelować. Modeln, *v. a.* und *n.* m. h. eine gewiſſe Geſtalt geben, bilden, wzorami opatrzyć, wzorów nadać, kſztałtować, formować, kſztałcić. Modeltuch, *n.* (bey den Nähterinnen) ein Tuch, worin Buchſtaben und andere Figuren genäht werden, wzor, wzorek, g. u, *L.*

Modenhändlerinn, *f.* kupcowa mody, (*a*).

Moder, *m.* ein mit Waſſer vermengter faulender Körper, botwiałość, zbotwiałość, zgnilizna, pleśń, ſpleśniałość, zaduch. Moderig, *ad.* zbotwiały, tracący zgnilizną, przyśmiardły, zgniły; cf. wſtęchły. Modern, *v. n.* m. h. zu Moder werden, zbotwieć, zgnić.

Modern, *ad.* der Mode gemäß, modny, nowomodny. Moderniſiren, *v. a.* modern machen, na nową modę zrobić, nowomodnie zrobić, modernizować. Modeſucht, *f.* paſſya do naśladowania nowey mody, *niby* modniſtwo, *B.* Modiſch, *ad.* modny, a, e.

Mögen, *v. irr. n.* m. h. können, mogę, módz, zdołać; 2) —, wollen, chcieć, rad chcieć, lubić, żądać, pragnąć; 3) —, als Hülfswort den Optativ und Conjunktiv auszudrücken, by, oby, żeby; z. B. er bat mich, ich möchte doch kommen prosił mię, żebym przyszedł; was mag das wohl koſten? Cożby to mogło kosztować? es mag ſeyn niech będzie; er mag ſagen, was er will niech mówi, co chce; wie mag das zugehen? Jakże ſię to dzieie?

Möglich, *ad.* was ſeyn od. geſchehen kann, możny, podobny, co być może; ſo viel als — ile można; iſt es möglich? czy może to być? —keit, *f.* możność, *f.* podobieńſtwo.

Mohn, *m.* mak, g. u, (Lat. *papaver*); wilder, rother —, f. Feld—; ſtachliger —, Acker— bielmok; cf. pałecznik (Lat. *argemonia*). —haupt, *n.* —kopf, *m.* głowka maku, makowa głowka, *Dambr.*; am üblichſten makowka. —kuchen, *m.* makowy placek, *L.*; cf. Ruſſ. makownik. —ſaft, *m.* ſok makowy, opium.

Mohr, *m.* ein Menſch von einer ſchwarzbraunen Geſichtsfarbe, murzyn, g. a; 2) —, der Name eines Seidenzeuges, mora, materya iedwabna.

Mohr, *n.* ein ſumpfiges moraſtiges Land, bagno, błota, oparzyſko, oparzeliſko; Pr. Poln. oparczyſko; cf. trzęſawica.

Möhre, *f.* Mohrrübe, *f.* marchew, g. chwi, iſt collectiv; gemeine, wilde —, ſ. Eſelsmöhre.

Mohrenkopf, *m.* czarnogłow, g. a oder czarnogłowy koń, *L.*; cf. *B.* koń kary; 2) —, eine Art Bachſtelzen, czerniczek; cf. pliſzka murzynek, *L.*

Mohrenland, *n.* ziemia murzyńſka, kray murzyński.

Mohrig, *ad.* aus Mohr beſtehend, Mohr enthaltend, bagniſty, oparzyſty.

Mohrinn, *f.* murzynka. Mohriſch, *ad.* murzyński, murzynowy, murzynowaty.

Mohrrübe, *f.* marchew ogrodowa, *Kl.*; falſche —, ſ. Hirſchwurz, kleine.

Molch, *m.* eine Art ſchwarzer Eidechſen mit gelben Flecken, iaſzczurka czarna żołto nakrapiana, krzeczek.

Moldau, *f.* Moldawia, Multany; 2) —, ein Fluß, Moldawa. Moldauer, *m.* moldawianin, multanin.

Molken, *Pl.* der wäſſerige Theil der Milch, ſerwatka, nach *Eh.* * kapałka. —dieb, *m.* motyl, g. a. —kur, *f.* leki przez picie ſerwatki, *B.* Molkig, *ad.* ſerwatkowy, ſerwatczany.

Moll, *m.* ein Zeug, viell. Multan, (*a*).

Molſch, *ad.* zgniły, a, e.

Molterbeere, *f.* (Lat. *rubus chamæmorus*) malina porzeczko-liścia, *Indl.*

Moly, ein Kraut, ſmagliczka, *L.*

Monade, *f.* monada; cf. Atom.

Monarch, *m.* Beherrſcher, Monarcha, Samowładca. Monarchie, *f.* die Alleinherrſchaft über ein Reich, monarchia, iedynowładztwo, iedynorządztwo; 2) —, ein Reich, das eine einzige Perſon regiert, *opp.* Republik, monarchia, ſamopaństwo, *opp.* rzeczpoſpolita. Monarchiſch, *ad.* monarchiczny, a, e.

Monath, *m.* mieſiąc, g. a, *Pl.* mieſiące, g. mieſięcy. —lich, *ad.* mieſięczny, a, e; 2) als *adv.* co mieſiąc, mieſięcznie; —liche Reinigung haben mieć na bieliźnie, —ſfluß, *m.* mieſiączka, *B.* —ſchrift, *f.* przeciąg mieſiąca, uzo, zwyczay wexlowy. —ſgeld, *n.* mieſięczne, g. ego.

Mönch, *m.* mnich, g. a; 2) ein verſchnittenes Thier, rzezane zwierzę, trzebieniec. Möncherey, *f.* mnichowſtwo. Mönchsbogen, *m.* próżna ſtrona w druku. —kappe, *f.* kaptur, g. a; cf. kapica; 2) ſ. Eiſenhut, blauer. —kloſter, *n.* klaſztor mnichowſki. —kutte, *f.* kapica, kaptur, g. a. —leben, *n.* życie mnichowſkie. —orden, *m.* zakon, g. u. —platte, *f.* plesz, g. y; cf. korona. —ſchrift, *f.* charakter gotycki. —weſen, *n.* mnichowſtwo.

Mond, *m.* der Nebenplanet der Erde, xiężyc, g. a; 2) —, Monath, mieſiąc, g. a; der Mond ſcheinet xiężyc świeci; — — nimmt zu przybywa xiężyca; — — nimmt ab ubywa xiężyca; — — gehet auf wſchodzi xiężyc; — — gehet unter xiężyc zachodzi; — — im aufſteigenden Knoten, im Drachenkopf węzłowſtępny mieſiąc, *L.*; der Voll— pełnia xiężyca; das erſte Viertel pierwſza kwadra xiężyca; das letzte— oſtatnia kwadra; der neue Mond now xiężyca. —auge, *n.* oko lunatyczne. —beſchreibung, *f.* ſelenografia. —enhell, *ad.* widny

od

od xiężyca. —finſterniß, *f.* Verdunkelung des Mondes durch die Erde, zaćmienie xiężyca.

Mondkraut, *n.* zapartnica, *L.*; cf. ſ. Atlasblume; 2) długoſz podeyrzon, *Kl.*; podeszrzoń pierzaſty, *Indl.*; pieniężnik, *Hgn.* (Lat. *botrychium lunaria*, *Hgn.*; cf. *osmunda lunaria*, *Linn.*)

Mondlicht, *n.* —ſchein, *m.* światło xiężyca, poświata, światłość mieſięczna, *K.V.* —milch, *f.* mleko xiężyczne, glinka tłuſta, *B.*

Mondraute, *f.* długoſz podeyrzon, *Kl.* (Lat. *osmunda lunaria*), ſ. Mondkraut: 2).

Mondſcheibe, *f.* tarcza xiężyca. —ſchein, *m.* światło xiężyca. —ſüchtig, *ad.* lunatyczny; cf. lunatyk, mieſięcznik. —ſwandelung, *f.* odmiany xiężyca, lunacya.

Mondviole, *f.* ſ. Atlasblume.

Monkalb, *n.* zaśniad, *g.* u (Lat. *mola*), *L.*

Monolog, *m.* rozmowa z ſamym ſobą, monolog, *g.* u.

Monopol, *n.* das Recht, allein mit etwas zu handeln, ſamokupſtwo; 2) —, ein Freiheitsbrief dazu, przywiley do ſamokupſtwa.

Monotonie, *f.* Monotonia, częſty powrot tożſamych tonow, *Dant.*

Monſtranz, *f.* (in der röm. Kirche) das Gehäuſe, worin die Hoſtie aufbewahrt wird, monſtrancya.

Montag, *m.* poniedziałek, *g.* łku; der blaue — v. Pr. Poln. potarciny poniedziałkowe??; cf. *L.* poniedziałkować.

Montie, *f.* (Lat. *montia*) zrzodłek, *Kl. Indl.*

Montieren, *v. a.* kleiden (von Soldaten) mundurować, umundurować, w mundur ubierać. Montur, *f.* Kleidung der gemeinen Soldaten od. Bedienten, mondur, monderunek.

Moor, *n.* ſ. Mohr, bagno, oparzyſko, trzęſawica. —heide, *f.* ſ. Immerſchön, ſumpfiges. —ſpinnenkraut, *n.* (Lat. *ſcheuchzeria palustris*) błotnica ſitowa, *Kl.*; ſzeycerya błotna, *Indl.*

Moos, *n.* mech, *g.* mchu. —beere, *f.* kamionka, *L.*; torawina, *L.*; cf. ſ. Krähenbeere. —blume, *f.* ſ. Dotterblume, gemeine. —flechte, *f.* poroſt, *g.* u, *B.* Mooſicht, mooſig mſzyſty. Mooſchwamm, *m.* biela od. bielsa (Lat. *agaricus gledischii*); cf. *B.* hubka. —vögelkraut, *n.* ſ. Mauſkraut, niederliegendes. —wachholder, *m.* ſ. Bärlapp, ſproſſender.

Moppchen, *n.* pumex.

Mops, *m.* eine Art Hunde, mops, *g.* a. —geſicht, *n.* mopſowata twarz. —naſe, *f.* nos zadarty.

Moquant, *adv.* wybredny.

Moquiren, ſich, drwić z kogo.

Mora, ſ. Verzug, in — ſeyn, z. B. er iſt in — geblieben w wypłaceniu waluty nie uſtał ſię.

Moral, *f.* die Wiſſenſchaft von den Geſetzen der Sittlichkeit, morał, *g.* u. Moraliſch, *ad.* ſittlich, moralny, a, e. Moraliſiren, *v. n.* m. h. Regeln der Sittlichkeit vortragen und einſchärfen, moralizować. Moraliſt, *m.* moraliſta. Moralität, *f.* Sittlichkeit, moralność, obyczayność, *f. f.*

Moräne, *f.* marena.

Moraſt, *m.* weiches mit Waſſer vermiſchtes Erdreich, bagno, błota, *Pl.* trzęſawiſko, oparzyſko; cf. *B.* kał, kałuża. Moraſtig, *ad.* bagniſty, oparzyſty. Moraſtabkraut, *n.* (Lat. *galium uliginoſum*) przytulia kałuowa, *Kl. Indl.* Moraſtveilchen, *n.* (Lat. *viola paluſtris*) fiałek przylaſzczka, *Kl. Hgn.*; fiołek błotny, *Indl.*

Morchel, *f.* eine Art eßbarer Schwämme, ſmarz, śmardz, *g.* a.

Mord, *m.* ein unbefugter, vorſetzlicher Todtſchlag, mord, *g.* u, morderſtwo, rozbóy, *g.* oju, mężobóyſtwo, zabóyſtwo; — begehen mężoboyſtwo popełnić; — rächen pomścić ſię rozlaney krwi; auf — und Todtſchlag nabiy zabiy. —brenner, *m.* pożognik, *L.*; cf. palacz, podpalacz, zapalacz, paliwioſka, wypalacz, *L.*; cf. Ruſſ. zażygatel, *g.* a. —brennerey, *f.* podniecanie ognia; cf. *L.* pożoga. Morden, *v. n.* m. h. Mordthaten begehen, tödten, zabiiać, zatracać, mordować. Mörder, *m.* morderca, zbóyca, zabóyca. —grube, *f.* zabóyczy doł, (*a*); cf. iaſkinia zbóyców oder łotrów, zbijalnia, *L.* Ex. W zabóyczym dole znalazłem koronę, (*a*). Mörderinn, *f.* zaboyczynia, *PJan.* Mörderiſch, *ad.* zbóiecki, morderczy, a, e, rozbóyniczy, zaboyczy. Ex. Po nader morderczym ſzturmie weſzliśmy do nayważnieyſzey części twierdzy, (*a*). Mordgeſchichte, *f.* hiſtorya o zaboyſtwie. —geſchrey, *n.* Geſchrey, wodurch ein begangener — verkündigt wird, wołanie na gwałt, krzyk na gwałt; 2) —, ein ſehr heftiges, ſchreckliches Geſchrey, okropny wrzaſk, — hałas. —gewehr, *n.* oręż zabóyczy; cf. *B.* bróń morderca. —io, ſ. Zeter, na umór, na gwałt. —keller, *m.* kazemata. —luſt, *f.* chętka zabóyſtwa, (*a*). —ſchlag, *m.* mordownik, *L.* (beim Militair). —that, *f.* ſ. Mord, zabóyſtwo, mord, *g.* u. —weg, *m.* droga niegodziwa; cf. droga gdzieby ſmoki topić można.

Moreé, Sitten, obyczaje; z. B. ich will dich Moreé lehren nauczę ia cię gwizdać po kościele, *L.*

Morelle, *f.* ſ. Amarelle.

Morgen, *adv.* nächſtfolgender Tag, jutro; 2) —, *m.* die Zeit um den Aufgang der Sonne und bald nachher, poranek, zaranie, zaranek, *L.*; 3) —, eine Himmelsgegend, wſchod, *g.* u; 4) —, ein Feldmaaß, morg, *g.* u, przecz; alle — co poranek; guten — dzień dobry; gegen — na wſchód. —s rano; des —s zrana. —andacht, *f.* nabożeńſtwo poranne. —arbeit, *f.* praca poranna. —d, *adj.* jutrzeyſzy, a, e; —de Tag dzień jutrzeyſzy. —dämmerung, *f.* zorza zaranna; cf. brzaſk; cf. świt. —gabe, *f.* Geſchenk eines Ehemannes an ſeine Gattinn am erſten Morgen nach der Hochzeit, wiano; cf. *L.* podarunek ranny; cf. *L.* przywianek. —gebet, *n.* modlitwa poranna.

Morgenland, *n.* ein uns gegen Morgen gelegenes Land, kray wſchodni, oryent, wſchod, kray wſchodowy. —s-länder, *Pl.* kraje wſchodnie. —länder, *m. niby* wſchodniokrajowiec. —ländiſch, *ad.* wſchodowy, a, e, oryentalny.

Morgenlied, *n.* —geſang, *m.* pieśń poranna, piosnka jutrzenna. —luft, *f.* powietrze poranne. —regen, *m.* deſzcz poranny. —roth, *n.* —röthe, *f.* zorza poranna. —s, *adv.* zur —zeit, zrana. —ſegen, *m.* modlitwa poranna. —ſtern, *m.* die Venus, jutrzeńka; 2) ſ. Habermilch (Bocksbart). —ſtunde, *f.* godzina poranna; die —ſtunde hat Gold im Munde kto rano wſtaie temu Pan Bog daie, *L.*; (a kto poźno temu gowno); cf. niedoſpać trzeba, kto chce doſtać chleba *L.*; cf. nie ranoś wſtał, niebędzieſz miał, *L.* —thau, *m.* roſa poranna. —wache, *f.* ſtraż poranna, ſtraż zaranna.

Mor-

miſmatyka, nauka o monetach. —meiſter, *m.* der Vorgeſetzte einer Münzanſtalt, menniczny, *L.*; mincmiſtrz, *Czacki*; cf. mincmayſter, *g.* tra; cf. dozorca mennicy, przełożony nad mennicą. —recht, *n.* prawo bicia monety. —ſorte, *f.* gatunek monety. —ſtämpel, *m.* mincarſka forma, *L.* —wardein, *m.* probierz mincarſki, *Tr.* —weſen, *n.* mincarſtwo. —zeichen, *n.* znak menniczny oder — mincarſki, *B.*

Mürbe, *ad.* kruchy, a, e; Jemand mürbe machen, d. h. biegſam, nachgebend, ingleichen matt machen, okrocić kogo, upokorzyć kogo, poniękać, zmocować kogo. Mürbigkeit, *f.* kruchość.

Murmeln, *v. a. u. n.* m. h. ſzeptać, ſzemrać, mruczeć, ſzmerać; ohne — bez ſzemrania; der murmelnde Bach ſtrumyk po kamyczkach mruczący, *Krſk.* Murmeler, *m.* ſzemracz, ſzemrzący. Murmelthier, *n.* (Lat. *marmotta alpina*) bobak; cf. świſzcz, *L.* Nach Adelung ſoll dieſe letzte Benennung am Karpatiſchen Gebirge üblich ſeyn.

Murren, *v. n.* m. h. ſzemrać, *Prät.* ſzemrzę, mruczeć, markotać, *Präs.* markocę; wie murren die Leute im Leben; ein Jeglicher murre wider ſeine Sünde, bibl. Przeczżeby ſobie miał utyſkować człowiek żywiący, a mąż nad kaźnią za grzechy ſwoie. Murrer, *m.* markot, ſzemracz, ſzemrzący; Pr. Poln. marcioch. Mürriſch, *ad.* mrukliwy, z. B. ſtarzec, *Puſtelnik.*; cf. markotliwy, markotny, markocący, markotaiący, ſzemrzący; cf. tetryczny; cf. ścierpły; cf. ponury, mamrzący, beſonders von Bären. Ex. Nigdy nie mrukliwy lub unoſzący ſię gniewem na ſwych ſłużących, (*a*). Murrkopf, *m.* zrzęda; cf. *B.* zrzędziarz; cf. Pr. Poln. marcioch.

Mürſemau, ſ. Mörſenau.

Mus, *n.* kleik, pamuła, bryyka, rozgotowana iaka rzecz, gąſzcz kleykowaty; cf. marmelada; cf. powidło oder *Pl.* powidła, *g.* deł; cf. zacierki, cig. Klunkermus.

Muscate, *f.* ſ. Muskate, muſzkat, muſzkatołowy orzech, muſzkatołowa gałka.

Muſche, *f.* ſ. Schönpflästerchen, muſzka.

Muſchel, *f.* muſzla, koncha, ſkorupka, małż, *g.* u, z. B. małż perłowy; Perlen—, *f.* muſzla w którey ſię perły znayduią, perłowa muſzla, małż perłowy; cf. Perlenmutter, *f.* macica perłowa, *L.* —bank, *f.* łożyſko małżow. —förmig, *ad.* muſzlowaty. —gold, *n.* Gold in —ſchalen zum Mahlen, muſzelkowe złoto, złoto malarſkie w muſzelkach roztarte, *L.* —perle, *f.* perła muſzlowa. —ſchale, *f.* ſkorupa muſzlowa; cf. czaſza, *L.* —ſilber, *n.* Silber in —ſchalen zum Mahlen, muſzelkowe śrebro, śrebro malarſkie w muſzelkach roztarte, *L.* —werk, *n.* robota muſzlowa, robota muſzlowata oder z muſzelek, robota konchami wyſadzana; cf. *B.* muſzlami wykładana robota.

Muſchkebade, ſ. Moskovade, weiße, faryna; gelbe — muſzkiebada.

Muſe, *f.* muza.

Muſelmann, *m.* der Türke, muzułman; cf. Biſurman, verächtlich; cf. Mahometanin, Turczyn.

Muſenalmanach, *m.* almanach muzów; cf. kalendarzyk —, dziennik nadobnych ſztuk. —ſohn, *m.* ſyn muzów, ulubieniec helikonek, wychowaniec Apollina.

Muſiciren, *v. n.* m. h. Muſik machen, grać, muzykę ſprawiać, — robić; cf. muzycerować?. Muſik, *f.* muzyka; Vocal- und Inſtrumental — muzyka głoſowa (wokalna) i inſtrumentalna, (*a*). Muſikalien, *Pl.* ſztuki muzyczne. Muſikus, Muſiker, *m.* muzyk, muzykus, (*a*); muzykant, *L.* Muſikaliſch, *ad.* muzyczny, muzykalny. Muſikant, *m.* muzyk, muzykant; cf. muzykus, (*a*).

Muſivarbeit, *f.* eine Art der Mahlerei wo die Figuren nach dem Leben durch künſtliche Zuſammenſetzung kleiner farbiger Glasſtücke od. Steine hervorgebracht werden und ein ſolches Gemählde, mozaik, *g.* u oder mozaika, *f.* z kawałków, kamyczków lub ſkła ſkładane malowanie.

Muskate, *f.* muſzkat, *g.* u; was nützen der Kuh Muskaten, wenn ſie Stroh hat dobra kozie brzoza, dobra pſu mucha, a Matyaſzowi płotka, *L.*; wołowi choćbyś wina nalał, pewnie w ledą kałuzie, będzie wody wolał, *Iley.* Muskateller, *m.* eine Art Wein, muſzkatela, wino. Muskatellerbirn, *f.* muſzkatelka, gruſzka muſzkatowa. Muskatenbaum, *m.* muſzkatołowe drzewo. —blume, —katenblüthe, *f.* muſzkatołowy kwiat, *Vol.* —nuß, *f.* muſzkatołowa gałka, *Vol.* —wein, *m.* muſzkatela, wino.

Muskel, *m.* muſzkuł, myſzka.

Muskete, *f.* Soldatenflinte, muſzkiet, *g.* u. Musketier, *m.* muſzkietyr, *g.* a.

Muskus, *m.* ſt. Moſchus, Biſam, piżmo.

Muß, ſ. Mus, *n.* papka, zacierki, cig. Klunkermuß; 2) das Muß, mus, wymus, *g.* u, gwałt, *g.* u, konieczna potrzeba; 3) er muß, muſi, ma.

Muße, *f.* die von Berufsgeſchäften freye Zeit, ſpokoyny czas, czas wolny, wczas, pokóy, ſpoczynek, odpoczynek, ſwoboda; cf. łatwość od zatrudnień; cf. ułacnienie, *L.* Ex. Teraz ſię ucz, poki czas maſz, pokić czaſu ſtawa, *L.* Müßig, *ad.* próżnuiący, wolny czas maiący, próżniacki, bezczynny, próżny, nierobotny, wolny; cf. nieczynny; — gehen próżnować; müßige Stunden wolne godziny; cf. *K.V.* ułacnione godziny. Müßiggang, *m.* próżnowanie, próżniactwo; — iſt aller Laſter Anfang und des Teufels Ruhebank próżnowanie czartowſkie odpoczywanie, *Eh.*; cf. prożnowanie ieſt matką wſzyſtkich wyſtępków, *PJan.*; próżnowanie powod do złego; cf. próżnowanie ieſt grobem żywego człowieka; ſich dem —e ergeben próżnować, próżniactwo lubić. Müßiggänger, *m.* próżnuiący, próżniak, leniwiec, *g.* wca, ſtojak, *Tr.*

Muſſelin, *m.* muſzlin, *g.* u; cf. muślin, Z. T.

Müſſen, *v. n.* m. h. muſieć, *Präs.* muſzę, *Prät.* muſiał, powinnym być; man muß potrzeba; ich muß ſterben muſzę umrzeć; das muß bald geſchehen to ſię ma ſtać w rychle; ich mußte darüber weinen przyſzło mi nad tym zapłakać; man muß nichts aus der Acht laſſen ꝛc. nie ieſt do zaniedbywania moralne życie chwalonego, *S.P.*

Muſter, *n.* wzor, *g.* u, wzorek, *g.* rku, przykład, *g.* u, wizerunek, model, modeluſz, zwierciadło, figura, probka, muſter; cf. deſſen, (*a*); ein durchgeſtochenes —bild przeprocha, przeprucha, *L.* —buch, *n.* —karte, *f.* xięga wzorów; cf. xięga lub karta probek, probki. —haft przykładny, wzorowy. Muſtern, *v. a.* pilnie przeglądać, — brakować, rewidować, luſtrować, muſztrować, popiſować, okazkę mieć. Muſterplatz, *m.* mieyſce muſztry, plac muſztry; cf. mieyſce popiſowe, *B.* —rolle, *f.* regieſtr popiſowy, *B.*; cf. ſpis żołnierzy,

zy, regieſtr żołnierzy. **Muſterung**, *f.* Revue, ſ. die ɔeerſchau, popis, *g.* u; cf. muſztra, luſtracya, popis ołnierſki, okaſka żołnierſka, rewiia, przegląd woyſka; cf. Ruſſ. ſmotr.

Muth, *m.* Beſchaffenheit des Gemüthes, Geſinnung, Stimmung, Gemüthsart, umyſł, *g.* u, myśl, *g.* i, mylenia ſpoſob, temperament, otucha, animuſz; luſtiger — macht gutes Blut weſoła myśl przyczynia krwi drowey; ſtolzer — wynioſłość ducha; 2) —, derjenige Gemüthszuſtand, in welchem man Hinderniſſen und Gefahren, mit zuverſichtlicher Hoffnung eines guten Erfolges entgegengeht; die Fertigkeit in dieſer Stimmung, odwaga, męſtwo, waleczność, ſerce, śmiałość, dzielność, otucha, ochoczość, mężny duch, ochota; — faſſen nabrać erca, oſtraſzyć ſię; gutes —s ſeyn dobrey być myśli; cf. ... niech ſię rozdobrzy ſerce twoie; cf. *L.* niech ſię rozweſeli ſerce twoie, *L.*; wie iſt dir zu —e? jakże ci do myśli? cf. Ruſſ. jakże ci na ſercu; ich werde den Muth an ihnen kühlen, bibl. naſyci ſię ich duſza moia; ſein Müthlein kühlen zemście dogodzić, napaſtwić ſię; es iſt ihm — upadło im ſerce, na umyśle upadli; Gott wird ihnen den — wegnehmen Bóg odeymie im ducha; ſ. ſerce komu pſuć, trwożyć kogo; mit gutem — z dobrą myślą, otuchą; den — verlieren, den — ſinken laſſen zwątpić o ſobie, ſerce tracić, na umyśle upadać, truchleć; Beyſp. Nieprzyiacielowi upadnie erce, *Zabłocki*; ſein — ſoll vergehen zniſzczony będzie duch iego; Herz und — machen ſercu męſtwa dodać, *K.V.*; im — matt werden oſłabieć w umyſłach, *K.V.*; im betrunkenen —e po piianemu, po pijanu; im nüchternen —e po trzeźwiu; Gut macht Muth; Muth macht Uebermuth za doſtatkiem rozpusta. **Muthig**, *ad.* Muth habend, munter, heiter, mężny, nieſtrwożony, dważny, śmiały, ochoczy, wielkiego ſerca; —es Pferd rzeſki koń, dzielny —, koń raczy. **Müthlein**, *n.* chęcka; ſein — kühlen dogodzić zemście, napaſtwić ſię ad kim. **Muthlos**, *ad.* nieodważny, boiaźliwy, trwoliwy, truchlaiący, powątpiewaiący o ſobie; einen — machen ſerce popſuć komu, *B.*; ſtraſzyć, przeſtraſzyć ogo. **Muthloſigkeit**, *f.* utracenie ſerca, zwątpienie ſobie, trwożliwość. **Muthmaßen**, *v. a.* aus wahrſcheinlichen Gründen dafür halten, vermuthen, wnoſić, orozumiewać ſię, domyślać ſię czego, miarkować. **Muthmaßlich**, *ad.* nach wahrſcheinlichen Gründen domyślny, na domyſł, domyślnie, domyślaiąc ſię; Er. przyczyny oczewiſte lub domyſłowe każdego zdarzenia, (*a*); ſ. domiemalnie, (*a*). —maßung, *f.* domyſł, *g.* u, rezumpcya, mniemanie. —voll, *ad.* pełen dobrey tuchy. —wille, *m.* ſwywola, rozpuſta, płochość; ſ. Buſchnelke; ſeinen —willen an jemand auslaſſen rzebarfzczać nad kim, *L.* —willig, *ad.* ſwywolny, wawolny, rozpuſtny; — werden rozrubaſzyć ſię, *I.*; z. B. diaboł, gdy ſię rozrubaſzy, to po nocy głupich traſzy, *Krſk.* Briefe 144.; muthwillige Sünde dobrowolny grzech, *K.V. L.*; cf. ſwywolny —; cf. Ruſſ. umyślenny grzech; muthwilliger Bankrott obwiniony o wodnicze bankructwo, (*a*).

Mutter, *f.* matka; **Mütterchen**, *n.* matyńka, matuchna; Gebärmutter, *f.* żywot niewieści, macica, rodzielnica; 2) —, der dicke Bodenſatz des Weines und Eſſigs, winny lagier, octowy lagier; 3) —, zu einer Schraube, macica. —beſchwerde, *f.* dolegliwość macicżna. —biene, *f.* matka pſzczoł od. maciora pſzczoł. —bruder, *m.* wuy, *g.* wuja; cf. wujaſzek. —bruders frau, *f.* wujenka, wuyna, *L.* —bruſt, *f.* pierſi macierzyńſkie. **Mütterchen**, *n.* matyńka, matuchna od. bloß matka; altes — ſtaruſzka, babuſia, baba. **Mutterfluch**, *m.* przeklęctwo macierzyńſkie. —herz, *n.* ſerce macierzyńſkie. —kind, *n.* dziecię rozpieſzczone, *B.* —kirche, *f.* kościoł głowny, matka. —korn, *n.* ſporyſz, *L.* —kraut, *n.* ſ. Bertram, wohlriechender; 2) ſ. Chamille. —kümmel, *m.* ſ. Kopfkümmel. —leib, *m.* żywot macierzyńſki; cf. żywot matki; in —leibe bereiten utworzyć w żywocie; von —leibe an zaraz z żywota matki ſwey. **Mütterlich**, *ad.* macierzyńſki, a, ie od. matczyn, a, e; mütterliche Liebe miłość macierzyńſka. **Mütterliche**, *n.* macierzyſte, *g.* ego; cf. macierzyzna. **Mutterliebe**, *f.* miłość macierzyńſka, miłość ku matce. —los, *ad.* ſierota bez matki. —mahl, *n.* blizna, znamię przyrodzone, *L.* —milch, *f.* pokarm matki od. macierzyńſki; cf. mleko macierzyńſkie; etwas mit der — einſaugen z mlekiem macierzyńſkim co wyſſać, z młodości do czego przywyknąć. —mord, *m.* matkoboyſtwo. —mörder, *m.* matkobóyca. —nackend, —nackt, *ad.* völlig nackend, goluteńki iak go matka porodziła; cf. nagi jak ſię urodził. —pfennige, *Pl.* Geld, welches die Mutter ihren Kindern ohne Wiſſen der Väter geben, zapas pieniężny, wſparcie pieniężne od matki pokryiomu mimo wiedzy oyca dawane. —pferd, *n.* Stute, klacz, *g.* y; cf. *vulgo* kobyła. —recht, *n.* prawo macierzyńſkie. —ſchaf, *n.* owca kotna, maciorka. —ſchaft, *f.* macierzyńſtwo. —ſcheide, *f.* pochwa maciczna, *Dziark.* —ſchmerz, *m.* boleści matki. —ſchooß, *m.* łono matki. —ſchwein, *n.* maciora. —ſchweſter, *f.* ciotka. —ſöhnchen, *n.* ein von ſeiner Mutter verzärtelter Sohn, matecznik, pieſzczoch, ulubiony ſynek, kochanek matczyn; cf. ſynal, faworyt to matczyn. —ſprache, *f.* rodowity ięzyk, *Krſk.*; mowa oyczyſta, — rodowita, macierzyńſka, ięzyk oyczyſty, ięzyk macierzyńſki. **Mutterſtock**, *m.* jajecznik, macinnik, *g.* a. **Muttertheil**, *m.* der von der Mutter ererbte Theil des Vermögens, macierzyſte, *g.* ego, macierzyzna, maiętność matczyna.

Mutterwitz, *m.* rozrywka in Pr. Pohlen noch ſehr üblich; cf. Geiſtes Gegenwart, dowcip (przyrodzony). Er. Król bacząc że człowiek nie głupi, z *piękną rozrywką* kazał mu dać liſt na ono Staroſtwo, alter *Aut.*

Mütz, *m.* kurta.

Mütze, *f.* czapka, mycka; die — aufſetzen czapkę włożyć na głowę, *L.*; die — abnehmen czapkę zdiąć oder zdeymować; cf. uchylić czapki (etwas oder halb abnehmen).

Mützenmacher, *m.* czapnik, *g.* a.

Myriade, *f.* eine Zahl von 10,000; eine ſehr große Anzahl, dziesięć tyſięcy oder cf. krocie; cf. ćma.

Myrrhe, *f.* myrra; die edelſte — myrra co nayczyſtſza. —nbüſchel, *m.* ſnopek myrry. —neichel, *f.* bukiew Turecka; cf. orzech aptekarſki, *L.* —nſaft, *m.* myrra ciekąca.

Myrte, *f.* —nbaum, *m.* myrt, *g.* u. —nkranz, *m.* wieniec myrtowy. —nzweig, *m.* gałązka myrtowa.

Myſtik, *f.* myſtyka.

Myſtiker, *m.* myſtyk, *g.* a.

Myſtiſch, *ad.* myſtyczny.

N.

Nabe, *f.* am Rade, piasta.

Nabel, *m.*, pępek, *g.* pępka. —binde, *f.* pasek do pępka. —bruch, *m.* przepuklina, kiła pępkowa, *DD.*; ruptura w pępku. —kraut, *n.* rozłog, *L.* Nabeln, *v. a.* pępek przewiązać. —ſchnur, *f.* pępowina, *L.* und Ruſſ.; cf. powrozek pępkowy, *L.*; ſznureczek pępkowy; cf. *L.* ſiak pępkowy.

Nabenring, *m.* resa na piaście.

Náber, *m.* świder, ofobliwie do wiercenia piastów.

Nach, eine Präpoſition mit dem Dativ, po, za, podług, według, do; — dem Tode po śmierci; ſich — ſeinem Dünkel richten, bibl. unosić się za fercem; — Gewohnheit według zwyczaju; — Pohlen reiſen do Polski pojechać; — Warſchau ſchreiben pisać do Warszawy; — Hauſe eilen do domu się śpieszyć; — und — powoli, zwolna; — der Mahlzeit po iedzeniu; der Weg gehet — dem Walde droga idzie do lasa; den Mantel — dem Winde hängen płaszcz według wiatru zawiesić, t. i. obłudą narabiać; cf. Achſelträger; ſich — der Decke ſtrecken własną piędzią się mierzyć; — der Urſache fragen pytać się o przyczynę (za przyczyną); — dem Leben trachten czyhać na życie czyie; Matth. 2, 13. szukał dzieciątka aby ie zatracił; — einander jedno po drugiem, po kolei; ſich — etwas richten stosować się do czego, miarkować się po czym; — dem Bock riechen kozłem śmierdzieć, parkotem śmierdzieć; — Belieben według upodobania; Jemanden — dem Munde reden do gęby komu gadać, potakiwać komu, pochlebiać komu; — der Mode podług mody; er heißt — mir on się nazywa po mnie; cf. Ruſſ. nazywają go moim imieniem, nosi moie nazwisko; — meiner Meinung według zdania moiego, jak mi się zdaie; — wie vor jak pierwey tak i potym; — gerade po maleńku; — Geſtalt der Sachen jak się rzecz ma, podług zachodzących od. zaszłych okoliczności. —äffen, *v. a.* naśladować jak małpa, małpować; cf. przemałpiać, *g.* B. — obce narody, *Dzień. zdrow.*; cf. podrzeźniać, naśladnikiem być czyim, *Szan.*; *g.* B. zaczął modnego Panicza wyſornie małpować, *ſ. P. Nowina.* —äffen, *n.* —äffung, *f.* małpowanie, małpienie; *g.* B. podłe małpienie obcych narodow, *Dant.* —äffer, *m.* naśladnik, małpa. —ahmen, *v. a.* naśladować, imitować, wyrażać; den Pöbel blindlings —ahmen iść ślepo w gminne ślady, *Potocki.* —ahmung, *f.* naśladowanie, naśladownictwo, udawanie. —ahmer, *m.* naśladowca. —arbeiten, *v. n.* m. h. po kim oder za kim robić, dorobić, dorabiać, dodać. —arten, *v. n.* m. ſ. wdawać się w kogo, pochodzić na kogo, podobnym się stawać komu, przypodobywać się komu w czym, wrodzić się w co. —artung, *f.* wdanie się w kogo; cf. przypodobywanie się komu w czym.

Nachbar, *m.* Sąsiad, *g.* a, *Voc.* sąsiedzie. Nachbarinn, *f.* sąsiadka. Nachbarlich sąsiedzki, a, ie, sąsiedni, ościenny; 2) *adv.* po sąsiedzku; —e Städte okoliczne miasta, *K.V.* —barſchaft, *f.* sąsiedztwo.

Nachbeißen, *v. irr.* przekąsić. —bellen, *v. n.* einem, szczekać za kim. —bethen, *v. a.* mówić za kim pacierz, powiadać za kim, powtarzać za kim, ślepo naśladować; cf. potakiwać. —bether, *m.* uczona papuga, *L.*; ślepy naśladowca; cf. potakiwacz; cf. Echo. —bier, *n.* piwo szlacheckie, połpiwko, *L.*; cf. Pr. Poln. połpiwek; cf. *B.* połpiwek, *g.* wka. —bild, *n.* kopia, podobieństwo. —bilden, *v. a.* wyrażać co, co podobnego robić, potrafiać, tworzyć, klecić; cf. *B.* podług wzoru przerobić. —bleiben pozostawać, pozostać się w tyle. —bohrer, *m.* zamkowuik, *L.* —bringen, *v. a.* einem etwas, przynieść za kim, — potym, poźniey. —dem potym, zatym, gdy, iak, podług tego iak, w miarę tego iak; —dem mir gehöret haben uſy szawszy; —dem ihm die Luſt ankömmt gdy mu się zachce; —dem es kommt iak wypadnie, iak się trafi, według okoliczności; —dem er dies geſagt hatte, ging er weg to powiedziawszy, odszedł precz. —denken, *v. n.* myślić o czym, zastanowić się —, rozmyślać nad czym, uważać, rozważać, myślą rozbierać, zgłębiać co myślami, cf. *Potocki* myśl swoię zastanowić nad czym; denke — bei dir ſelbſt pomyśl sam sobie. —denken, *n.* rozwaga, Er. głęboka rozwaga; cf. rozmysł, *Szan.*; rozmyślanie, uważanie, rozważanie, zastanawianie się, reflexya, uwaga, namysł; *g.* B. mocą namysłu przełamywać trudności, *Dant.*; haſt du kein —denken? niemasz to ty uwagi? —denkend rozważny, rozsądny, uważny, baczny, zastanawiający się. —denklich rozważny, baczny, przenikliwy, zastanawiający się, rozsądny; — dieſem potym. —dringen nacierać, natrętnie następować. —druck, *m.* powtórne tłoczenie; cf. przycisk; 2) fig. eine angewandte groſſe Kraft, waga, gwicht, moc, dobitność, tęgość, dosadność, energia, grom, ważność, skuteczność, skutek, powaga, podpora, posiłek; Beyſp. Musiał pozwolić na pakta starożytne Wezyr wartogłowy, słow i twych ważnych przyczyn pokonany gromem, *Tward.*; 3) —, eines Buches, przedrukiwanie, powtorny druk. —drucken przedrukować. —drucker, *m.* przedrukiwacz, *g.* a. —drücklich dobitny, ważny, mocny, dosadny, *g.* B. dobitna deklaracya, *(a)*; noty dobitne podawać, *(a)*; kurz und —drücklich krotko a węzłowato, — dobitnie. —eifer, *m.* popisywanie się na wyścigi, emulacya, gorliwe naśladowanie, gorliwe ubieganie się, wyscigane się, chęć gorliwa w naśladowaniu, zapęd w naśladowaniu. —eifern, *v. n.* emulować, gorliwie naśladować; cf. ubiegać się; cf. *L.* przesadzać się; cf. wyścigać się; cf. *(a)* popisywać się na wyścigi; cf. chcieć wyrównać komu. —eiferer, *m.* emulant, emulator, gorliwy naśladowca; cf. *K.V.* zawiśnik??. —eiferung, *f.* emulacya, gorliwe naśladowanie; cf. *L.* przesada; cf. zapęd, ubieganie się. —eilen, *v. n.* śpieszyć się za kim; cf. Ruſſ. pośpieszać za kim, kwapić się —; cf. ścigać kogo, puścić się za kim.. —einander ieden oder jedno po drugim, po kolei, koleyno, wciąż; cf. po trosze, po maluczku, *K.V.*

Nachen, *m.* czoln, *g.* a; cf. *B.* czolno, łodka, krypa, *L.*

Nacherbe, *m.* zastępca dziedzica, — ſukceſſora. —ernte, *f.* pożynki, *Pl.* (nach *Linde* iſt es auch das Schnitterfeſt). —erzählen, *v. a.* powtarzać powieść. —eſſen, *v. a.* potym ieść, dojeść, zajeść, przejeść, przekąsić. —eſſen, *n.* zakąska, Ruſſ. Poln.; cf. wety, *Pl.* —fahren w ślad za kim jechać, puścić się za kim, iechać za kim, doieżdżać za kim; mit der Hand — rękę wsunąć. —fallen zapaść oder zapadać, upadać za czym, przypadać, obalić się do szczętu. —färben, *v. n.* m. h. cf. abfärben puszczać farbę po czym; 2) *v. a.* nochmahls färben jeszcze raz farbować. —fliegen lecieć, polecieć za kim. —folge, *f.* naśladowanie, naśtąpienie, naśtępowanie, naśtępstwo; cf. naśledztwo. —folgen iść za kim, naśtępować, wsię-

po-

ować w czyie ślady, naśladować, zdążyć; Er. w ślady ibite ſwych oyców wſtępował, *Kraſt.*; auf dem Fuße — olgen tuż w ślady czyie wſtępować, iść w tropy za kim. —folgend następny, następuiący; —folgende Worte następuiące ſłowa; —folgende Zeiten wiek potomny, *K.V.* —folger, *m.* następca, naśladowca. —forſchen badać ſię czego, dochodzić, dociekać czego, wypytywać ſię, wyſzukiwać ſię czego, ſzperać, śledzić co. —forſcher, *m.* adacz, *g.* a. —forſchung, *f.* badanie ſię, dochodzenie, ociekanie, śledztwo. z. B. Wſzelkie śledztwa były daemnemi, *(a)*. —frage, *f.* dopytywanie ſię, wypytywanie, przepytywanie; cf. *L.* popyt, pokup, odbyt; a die Aernte in England ganz mißrathen, ſo hatte ſich hier ach Getreide viele Nachfrage gefunden ponieważ w Anglii żniwa całkiem chybiły, więc tu wzmaga ſię ikrzętne zukanie nabycia zboża oder więc tu naſtąpił żywy popyt na zboże; cf. odzywa ſię co żywo chęć do nabycia d. pokupu zboża; (Warſch. Zeitung 1818 No. 26.) żywe poſzukiwanie płodow naſtąpiło, *(a)*. —fragen pytać ſię za czym, wypytywać ſię. —führen prowadzić a kim, wieźć za kim, wozić za kim. —füllen dolewać, dopełniać. —geben, *v. a.* von neuem geben, dodawać, na nowo dawać, dodać co potym; 2) als *v. n. m. h.* die Spannung vermindern, nachlaſſen, popuſzczać, wyciągać ſię, ſpuścić, wolnieć iako ſtrona natężona; die Saite giebt nach puſzcza ſtrona; 3) aufhören Widerſtand zu leiſten, uſtępować, zezwolić, zezwalać na co, skłonić ſię do czego, folgować, dozwalać, dopuścić, ulegać; der Boden giebt nach grunt pod nogami uſtępuie, — ugina ię; einem nichts —geben w niczym nieuſtąpić komu. —geben, *n.* folgowanie, uſtępowanie, dozwolenie. —gebend; cf. —giebig, ulegaiący. —geborne, *m.* —wate, pogrobowiec, *g.* wca, pogrobek, *L.* —geburt, *f.* f. Aftergeburt mieyſce, łożyſko, błona w którey ſię dzieię rodzi; cf. czepek. —gehen iść —, chodzić za kim; f. ſzukać czego, ſtarać ſię o co; der Spur —gehen iść w tropy; der Wolluſt —gehen rozkoſzy naśladować; —gehen ſeinen Geſchäften, ihnen obliegen, ſie abwarten, ilnować ſwoiego powołania, odprawować ſprawy woie, chodzić koło czego; einem Befehl —gehen ſłuchać rozkazu; es geht mir nach oder vielmehr es geht mir ahe to mię boli, idzie do ſerca, trapi mię. Er. Król no oblężenie corki na Budzyniu *ciężko przyymował*, a iołową Bonę daleko to bardziey *obchodziło*, *Gornicki*. r. Zmartwienia waſzego przyczynę zgaduię, to i mnie ównie żywo iak i was obchodzi, *Niemc.* —gehends poym. —gelaſſner pozoſtały, a, e. —geſchmack, *m.* przynak; cf. ſmak poczym, ſmak przykry; einen —geſchmack haben trącić czym, *L.* —gemacht imitowany, fałſzowany, dorabiany, kłecony na wzór iakiey rzeczy, poſtaſiany; —gemachter Schlüſſel dorabiany —, fałſzowany klucz; —giebig, *adj.* ſt. —gebend, uſtępuiący, ulegaiący: cf. uległy; cf. *Roſs.* pokorny; cf. dogadzaiący, cig. willfährig; cf. łagodny, cig. ſanft. —giebigkeit, *f.* ległość, *(a)*: cf. uleganie. —gießen dolać, dolewać;) durch Schmelzen nachbilden odlewać figury, Ruſſ. —graben dokópywać ſię, podkopywać, kopać daley. —gras, *n.* Grummet, potraw oder putraw, *g.* u, ſiano ſienne. —grübeln ſzperać, badać, dochodzić czego. -guß, *m.* dolanie, dolewanie, dolewek; cf. kopia. —hall, *m.* odgłos, *g.* u, echo, odezwa. —hallen, *v. n.* łzywać ſię. —hängen, *v. irr. n.* m. ſ. Neigung wozu auf eine merkliche und anhaltende Art faſſen wylać ſię na co, zupełnie ſię oddać jakiey rzeczy, rozpuścić ſię, utopić ſię w czym, być wylanym na co, poddawać ſię rzeczy, *K.V.*; rozpuścić ſię, rozpaſać ſię na —; er hängt dem Trunke nach oddał ſię całkiem piiaństwu; cf. rozpił ſię; cf.? ndaie ſię na piiaństwo od. za piiaństwem, *K.V.*; cf. lgnąć, przylgnąć, przylepić ſię do czego. Ex. Wenn ſie in der Einſamkeit dem Schmerze — hängt gdy ona w uſtroniu rozwodzi ſwe żale, ia ſobie gram w warcaby albo tytuń palę, *Niemc.* —harken, *v. a.* —harken, grabić po kim, oſtatki zgrabiać, pograbywać. —hauen pędzić tuż za kim i rąbać, poprawiać ciosu oder cięcia; cf. dobijać dopędziwſzy. —heben podnoſić z tyłu, podźwigać. —helfen z tyłu dopomagać, podpierać, wſpomagać, reparować, poprawić; z. B. einer Uhr —helfen zegarek naprawić, zreparować, troſzeczkę dopomóc; cf. einhelfen, aushelfen dopowiadać, zaradzić komu, doradzać kogo. —her, *adv.* ſt. hernach, potym. —herbſt, *m.* ſchyłek jeſieni, maik jeſienny, ieſień poźna. —herig, *ad.* poźnieyſzy. —hieb, *m.* dobitka. —hinken, *v. n.* einem —hinken kulać za kim, udawać kulawego. —hochzeit, *f.* poprawiny, *Pl.* uczta u Pana młodego nazajutrz po weſelu; cf. przenoſiny, *Pl.*; cf. potarciny, *Pl.* e. blaue Montag. —hohlen, etwas hinterdrein hohlen przyyść po oſtatek i zabrać; 2) das Verſäumte einbringen nagrodzić, wetować, doścignąć, zdążyć, dorobić. —huth, *f.* poſlednie paſtwisko. —jagen w pogoń ſię udać, — puścić ſię za kim, ścigać, upędzać ſię za kim; dem Frieden —jagen ścigać pokoiu; der Gerechtigkeit —jagen naśladować ſprawiedliwości. —jagen, *n.* pogoń, ściganie. —kauen przekąſić. —klang, *m.* die Fortſetzung des Klanges, ciągłe brzmienie, odzywanie ſię dźwięku, dźwięczenie, oder ohne auf den Nebenbegriff zu achten dźwięk, brzęk; cf. odgłos; cf. *L.* rozgłos oder rozgłoſek; 2) —rede, pogłoſka. —klettern łazić oder włazić za kim. —klingen, d. i. den Klang fortſetzen ciągle brzmieć, odzywać ſię. —komme, *m.* —kömmling, *m.* potomek, *g.* mka, naſtępca. —kommen potym przyyść, naſtępować; cf. Ruſſ. Poln. poſledować, naśladować, przyyść za kim, dążyć —, zdążyć, nadążyć, doścignąć; 2) befolgen, erfüllen, pełnić, wypełnić, zjścić; dem Befehl —kommen zadoſyć uczynić rozkazowi, wykonać rozkaz oder bibl. naśladować przykazania; ſeinem Verſprechen —kommen ziścić ſię w ſłowie danym, — w obietnicy. —kommen (die) *Pl.* oder —kommenſchaft, *f.* potomki, potomſtwo. —kömmling, *m.* potomek, *g.* mka. —koſt, *f.* drugie danie, druga potrawa; cf. Ruſſ. zakąſka.—künſteln, *v. a.* ſ. —machen, kunſztownie naśladować. —lallen ſzczebiotać za kim, pieſzczotliwie przemawiać. —laß, *m.* —laſſenſchaft, *f.* pozoſtałość, ſpadek (po kim), ſukceſſya, puścizna; Ex. Xiąże obiąć każe wſzyſtek ſpadek po ſtryiach II, 122.; 2) ? cf. *B.* nyma, defalka, odſtąpienie części z należytości; cf. 3) ? dzieło pośmiertne. —laſſen, *v. irr. a.* hinter ſich laſſen, zurücklaſſen, pozoſtawić; Er hat nicht viel Vermögen —gelaſſen niezoſtawił po ſobie wielkiego majątku; 2) verabſäumen, poniechać, zaniechać, opuścić; 3) verſtatten, dopuścić, pozwolić; 4) ablaſſen, z. B. vom Preiſe, upuścić, uſtąpić; 5) ſeiner natürlichen Richtung folgen laſſen, die Spannung vermindern, z. B. ein Seil, eine Schraube popuścić, zwolnić; 6) als *v. n.* der Heftigkeit nach vermindert werden, auch aufhören, folgować, praciać, nimierzy[illegible]

heit läßt nach choroba ulżywa, *Eh.* Boyſp. Biswcilen ſcheint dieſe Krankheit ganz —zulaſſen niekiedy zdaie ſię taż choroba opuſzczać, *DD.*; die Kälte läßt — zimno wolnieie, puſzcza —, zelżyło ſię, *K.V.*; cf. Irogość zimy zelżała, *Niemc.*; er wird müſſen —laſſen zu zürnen bedzie ſię raz muſiał odgniewać, *Eh.*

Nachläſſig, *ad.* niedbały, opieſzały. —keit, *f.* zaniedbanie, niedbalſtwo. Ex. Nabyły uſzy delikatności, dla którey nieznośnymi ſą niepoprawność i zaniedbanie, *Potocki.*

Nachlaſſung, *f.* folga, folgowanie, uśmierzenie ſię (wiatru), defalka, odſtąpienie części długu. Nachlauf, *m.* bieżenie za czym; cf. Pr. Poln. praſk, ſ. Liebestrank. —laufen, *v. n.* bieżeć, biegać za kim, ubiegać ſię za czym. —leben, *v. n.* żyć —, rządzić ſię podług czego, ściśle zachowywać, — wykonywać. —legen, *v. a.* przykładać, przyłożyć, ż. B. — więcey drew; cf. Ruſſ. podkładywać, przykładywać. —leſe, *f.* pokłoſie, zbieranie powtorne oder zbieranie oſtatkow; cf. dodatek, dopełnienie; cf. *L.* pobierki, *Pl.* —leſen, *v. a.* das Uebriggebliebene aufleſen, zbierać co pozoſtało, 5 Buch Moſes 24, 21. — — niezbierzeſz grón pozoſtałych — Wujek; cf. *Biblia Gedan.* niezbierayże grón pozoſtałych za toba; 2) einem im Leſen folgen czytać za kim; 3) nachſchlagen und leſen, przeczytać, odczytywać. —liefern, *v. a.* poźniey od. potym doſtawić. —machen, *v. a.* naśladować, potrafiać, dotrafiać, na wzor czyy robić; cf. *L.* podrobić; ż. B. zmyślone i podrobione zaświadczenie; cf. imitować, ſprostać, dorabiać; ż. B. ſtęple, pieczęcie, (*a*); cf. udawać; ż. B. udaiąc głos czyy; cf. Ruſſ. podrażać —Poln. podrzeźniać nachſpotten; ein —gemachter Schlüſſel klucz dorabiany, (*a*). —machung, *f.* imitacya, naśladowanie etc. Ex. Galanterye z różnych imitacyi i kompozycyi papieru, Z. T. —mahlen, *v. a.* przemalować, odmalować, przekopiiować, naśladować malowanie. —mahlig, *ad.* poźnieyſzy, a, e. —mahls, *adv.* potym, następnie, poźniey. —maſt, *f.* pozoſtały żer w leſie. —meſſen, *v. a.* ieſzcze raz mierzyć, przemierzyć, mierzyć po kim, powtornie mierzyć. —mittag, *m.* popołudnie. —mittägig, *ad.* popołudniowy. —mittags, *adv.* po południu. —pfeifen, *v. a.* hinter einem herpfeifen, świſtać za kim, — po kim; 2) pfeifend wiederhohlen, powtarzać gwiżdżąc, naśladować gwizdaniem; ż. B. eine Melodie note naśladować świſtakiem; cf. fig. —pfeifen, in die leere Hand blaſen w garść chuchać, ślinkę połykać; cf. łapę lizać, *L.* —raum, *m.* ſ. Abraum. —rechen, *v. a.* ſ. —harken. —rechnen, *v. a.* rachować po kim, ieſzcze raz rachować, — porachować powtornie, rewidować rachunek. —rechnung, *f.* powtórne rachowanie, rewizya rachunku. —rede, *f.* eine Rede, welche auf eine vorhergegangene folgt, epilog, *g.* u, mowa na końcu czego; 2) nachtheilige Rede, hinter jemandes Rücken, potwarz, *g.* y, pomowa, obmowa (zaoczna), obmówiſko zaoczne, zła wieść, zła pogłoſka, oſtawianie; in üble Nachrede bringen rzucić na kogo potwarz, nabawić kogo nieſławy. —reden, *v. a.* nachſagen, powtarzać co po kim; 2) —ſprechen, udawać kogo w mowieniu; cf. Ruſſ. podrzeźniać komu w rzeczy; 3) auf das Zeugniß eines andern wiederhohlen, powtarzać czyie ſłowa, powiadać według świadectwa drugich; cf. übel nachreden pomawiać, obmawiać kogo zaocznie, oſtawiać, źle mówić o kim. Nachreichen, *v. a.* podawać komu oprocz tego co ſię iuż pierwey podawało. —reiſe, *f.* podróż za kim, pogoń, *f.* —reiſen, *v. n.* jechać za kim, pojechać za kim, puścić ſię za kim w drogę, gonić kogo. —reißen, *v. irr. n.* drzeć ſię daley; 2) einen Riß kopiren, ubl. —zeichnen rysować podług czego, przerysować. —reiten, *v. n.* puścić ſię za kim konno, jechać za kim na koniu. —rennen, *v. n.* bieżeć za kim. —reue, *f.* żal następuiący, nierychła pokuta, żal poźny. —richt, *f.* doniesienie, wiadomość, oznaymienie, uwiadomienie; —richt geben donieść, donosić, uwiadomić; —richt haben mieć wiadomość. —richter, *m.* Scharfrichter kat, *g.* a. —richtlich, *adv.* dla wiadomości. —rücken, *v. a.* und *n.* poſuwać, poſuwać ſię; mit den Truppen —rücken z woyſkiem wkroczyć, — wtargnąć za kim; den Tiſch —rücken ſtoł daley poſunąć. —ruf, *m.* eines Verſtorbenen, odezwa pogrobowa, — pośmiertna; 2) ſ. —ruhm, ſelten pogłoſka. —rufen, *v. a.* einem —rufen wołać za kim. —ruhm, *m.* Sława oder Sława pośmiertna, — pogrobowa. —rühmen, *v. a.* Sławić —, chwalić zaocznie; es wird ihm viel Gutes —gerühmt wiele dobrego o nim powiadaią, o nim głoſzą. —saat, *f.* zaſiew powtórny; cf. *B.* zaſiewek powtórny. —ſäen, *v. a.* ſiać powtórnie. —ſagen, *v. n.* cf. —reden, zaocznie powiadać, — głoſić, powtarzać mowy ludzkie; Sirach 19, 7. das muß ich ihm zum Ruhme —ſagen przyznać oder wyznać muſzę na iego pochwałę. —ſalzen, *v. a.* ſolić więcey, — potym, — na nowo. —ſammeln, *v. a.* pozoſtałe rzeczy zbierać. —ſammlung, *f.* zbieranie oſtatków. —ſatz, *m.* (Lat. *propoſitio minor*) ſ. Hinterſatz druga zaſada, nach *B.* następnik, eig. das *Conſequens*, *L.*; cf. druga propozycya, następny peryod? wnioſek, wnioſkowy peryod? —ſchall, *m.* ſ. —hall. —ſchauen, *v. n.* —ſehen, patrzać za kim, pogląda za kim. —ſchicken, *v. a.* poſłać za kim. —ſchickung, *f.* poſyłanie za kim. —ſchieben, *v. irr. a.* z tyłu popychać; cf. poſuwać za czym. —ſchießen, *v. irr. n.* ſtrzelać za kim; 2) doliczyć, dodać, naddać, dopłacać; 3) von den Pflanzen doraſtać. —ſchiffen, *v. n.* płynąć oder żeglować za kim. —ſchlag, *m.* nota dopełniaiąca dźwięk; *niby* dobitka. —ſchlagen, *v. irr. a.* durch Schlagen nachbilden, ż. B. eine Münze naśladować, imitować, bić poźniey pieniądze; cf. dobiiać, wyrażać biciem, wybiiać; 2) —, im Buch, wartować w xiążce, patrzać, ſzukać po xiążkach; 3) —, *v. n.* ſ. —arten, naśladować. —ſchleichen, *v. n.* leźć za kim, ciſzkiem iść —, ſkraść ſię za kim, przywakroić ſię —. —ſchleppen, *v. a.* wlec oder włoczyć za kim. —ſchlüſſel, *m.* klucz dorabiany, wytrych, klucz jednozęby, *Tr.*; *wſzędyotwor; cf. *B.* klucz fałſzywy; cf. *Roſs.* worowſki klucz. —ſchmack, *m.* ſ. —geſchmack. —ſchmaus, *m.* poprawiny, *Pl. L.*; cf. Pr. Poln. potarciny?? —ſchmecken, *v. n.* m. h. tracić czym; cf. Ruſſ. odzywać ſię. —ſchneiden wyrzynać podług wzoru jakiego. —ſchnitt, *m.* rzeźba naśladowana. —ſchreiben kopiiować, przepiſywać, piſać za kim mowiącym. —ſchreiber, *m.* kopiſta, piſarek przepiſuiący co. —ſchreyen krzyczeć za kim. —ſchrift, *f.* poſtſkrypt liſtowny, *niby* dopiſek; cf. *B.* przypis od. przypiſek; cf. kopia; cf. *L.* do łaſkawego czytelnika zamknienie. —ſchuß, *m.* dopłata, dodatek, ſkładka powtórna; —ſchuß der Pacht dopłata dzierżawna. —

ſchütten, *v. a.* doſypać, więcey wſypać, dodać. —ſchwarm, *m.* drugi róy pſzczoł. —ſchwärzen, *v. a.* u. *n.* mit der Zeit ſchwarz machen od. — werden czarno farbować, czernieć potym. —ſchwimmen, *v. n.* m. ſ. pływać za kim, płynąć za kim. —ſegeln, *v. n.* m. ſ. żeglować za kim. —ſehen, *v. a.* und *n.* m. ſ. hinter einem Dinge herſehen, patrzeć (ſię) za kim, *B.*; patrzać na kim, oglądać ſię za czym; 2) das —ſehen wovon haben d. i. in der Hoffnung eines zu erlangenden Guten betrogen werden przyglądać ſię tylko czemu, wolne przyglądanie mieć bez użytku; 3) eine Sache unterſuchen ob ſie richtig ſey, rewidować, przeyrzeć, przeglądać, popatrzyć czego, poſzukać; eine Rechnung —ſehen rachunek zrewidować; ich weiß nicht, ob ich es noch habe, ich will aber nachſehen niewiem czy mam, lecz zobaczę; ſiehe doch nach wie viel Uhr es iſt ſpoyrzyyże na zegarek, która godzina; 4) Nachſicht haben, durch die Finger ſehen, nachſichtig ſeyn, folgować komu, czekać komu, przez ſzpary patrzać, pobłażać, przeglądać komu, Amos 7, 8.; er ſieht ihm nichts — nieprzepuſzcza mu nic; ich werde ihm nichts mehr —ſehen iuż mu więcey nie będę przeglądał; gar zu viel —ſehen zbyt pozwalać, — pobłażać. —ſehen, *n.* przezor, przeyrzenie, przeoczenie, *L.*; przeglądanie; cf. względność, czekanie; cf. *B.* względy. —ſenden, *v. a.* poſyłać za kim. —ſetzen, *v. n.* ein Ding nach einem andern ſetzen oder ſtellen, der Zeit, Ordnung oder der Würde nach kłaść co po czym, pozad kłaść co, niżey co kłaść, poſtponować, upośledzać, za nic mieć ſobie co; alles andere Gott —ſetzen Boga wyżey nade wſzyſtkie rzeczy kłaść; 2) *v. n.* eilig verfolgen, z. B. dem Feinde — gonić nieprzyiaciela, ścigać go, puścić ię za nieprzyiacielem w pogoń. —ſetzung, *f.* upośledzenie; 2) ściganie, pogoń, *g.* i. —ſicht, *f.* względność, *g.* i, *(a)*; przezor, przeoczenie, *L.*; cf. czekanie, względy na kogo, pobłażanie, przepuſzczanie komu; —ſicht mit jemand haben cierpieć komu, pobłażać komu, płazem puſzczać, przez ſzpary patrzać; Vorſicht iſt beſſer als —ſicht przezorność lub oſtrożność lepſza niż zobaczenie ię lub przeſtroga za poźna; ohne —ſicht bez względu. —ſichtig, *ad.* geneigt zur —ſicht und darin gegründet pobłażaiący, łagodny, łaſkawy. —ſichtsvoll względny; cf. łagodny w przebaczaniu. Beyſp. Łagodny w przebaczaniu cudzym ſłabościom II, 212. —ſingen, *v. a.* u. *n.* śpiewać po kim, — za kim, naśladować kogo co śpiewa, śpiewaiąc powtarzać. —ſinken, *v. n.* m. ſ. zapaść, *Prät.* zapadł, *Fut.* zapadnę. —ſinnen, *v. n.* m. h. myśleć nad czym; cf. pomyślić, zaſtanowić ię nad czym, dumać, przemyśliwać, rozmyślać, rozważać, rozbierać w myślach, zaſięgać myślami, *K.V.*; Poet: myśli filić nad czym. Er. Każda nad tym myśl fili, jakim właſną urodę powabem przymili, *Szymanowſki.* —ſinnen, *n.* rozmyślanie. —ſinnend rozmyślaiący. —ſommer, *m.* poletek, polatek, *g.* tku, oſtatek lata; cf. *B.* babie lato; cf. lato Swiętego Marcina, polecie, *L.* —ſpähen, *v. n.* dochodzić czego, wyśledzać co. —ſpiel, *n.* Ruſſ. intermedya; cf. *B.* ſztuka mała, fraſzka; cf. farſa. —ſpotten podrzeźniać, podrzyźniać, *L.*; przedrzeźniać, *L.* —ſprechen powtarzać za kim przepowiadaiącym. —ſpringen, *v. n.* m. ſ. ſkoczyć za kim od. — za czym; er kam mir —geſprungen ſkoczył za mną. —ſpülen popiiać, ſpłokać; cf. potoknąć, potakać. —ſpüren, *v. n.* m. h. śledzić, dochodzić, badać ię czego, ſzlakować, tropić. —ſpürung, *f.* dochodzenie, śledztwo.

Nächſt, *Präp.* ſehr nahe, naybliżey, bardzo bliſko, tuż przy, tuż podle; cf. obok tego; 2) —, nach, podle, po, za. Nächſte, der, die, das, bliſki, naybliżſzy, naypierwſzy, naykrótſzy. Nächſte, *m.* bliźni, *g.* bliźniego; Sprichw. jeder iſt ſich ſelbſt der — każdy naprzod myśli o ſobie; cf. pierwey ſobkowi, potym dobkowi, *L.*; cf. niżeli cudza bliżſza ſwoia ściana, *L.*; cf. bliżſza koſzula niżeli ſuknia.

Nachſtechen, *v. a.* ſtechend nachbilden, w ſztychowaniu naśladować, *B.*; wyſztychować na wzor czego co; 2) —, *v. n.* m. h. den Bergleuten nachfahren um zu ſehen, ob ſie ihre Arbeit gehörig verrichten, ſpuścić ię za górnikami na dół dla zobaczenia czy porządnie pracuią. —ſtehen, *v. n.* niewyrównać komu, niżſze mieć mieyſce albo mnieyſzą zdatność od. uſtępować komu; cf. za kim ſtać, mieścić ię w tyle, — pozad, poślednie naſtępować, upośledzonym być, pozoſtać ię, niedochodzić dokąd. —ſteigen, *v. n.* m. ſ. wſtępować po kim od. za kim. —ſtellen, *v. n.* m. h. einem — dybać na kogo, podchodzić oder podeyść kogo, prześladować, zaſadzać ię na kogo, czuwać, czyhać, czatować na kogo, ſtoiec o czyie zdrowie; cf. *L.* o zdrowie ſtać, ſtać komu na gardło; naſtępować na gardło; den Vögeln — ſidła ſtawiać na ptaki. —ſtellung, *f.* zaſadzka, prześladowanie.

Nächſtens, *adv.* w krótce, w rychle, w lada dzień. Er. Powiadaią, że on w lada dzień tu przyjedzie, *Teatr.* Nächſtfolgend, *ad.* bliſko naſtępuiący. —vergangen bliſko przeſzły, a, e, *L.*

Nachſteuer, *f.* pobor dopłacony. —ſteuern dopłacać pobor. —ſtich, *m.* rycina powtorzona, ſztych powtórny. —ſtoppeln, *v. a.* żniwować po kim, zbierać po kim. —ſtoßen, *v. irr. a.* poprawić ſztych, mocniey ieſzcze raz wrazić. —ſtreben, *v. n.* dopinać ię czego, piąć ię do czego, uſiłować o co, ſtarać ię o co, ſzukać czego, dążyć, uſilnie naśladować czego. —ſtrebung, *f.* ſtaranie ię uſilne, dążenie, dopinanie ię. —ſtürzen, *v. n.* m. ſ. paść oder zapadać za czym. —ſuchen pilnie ſzukać czego, poſzukiwać czego, dopraſzać ię czego, dochodzić czego. —ſuchung, *f.* dochodzenie, ſzukanie, dopraſzanie ię czego.

Nacht, *f.* noc, *g.* y, *Pl.* y od. e; bey — od. des Nachts w nocy, w noc od. nocą; bis in die — aż do nocy; gute — dobra noc; helle — poświata; ſtille einſame — głucha noc; ſchlafloſe — bezſenna noc; es wird — noc zapada, noc nadchodzi, zmierzcha ię; bis in die ſinkende — głęboko w noc; über — bleiben przenocować; die ganze liebe — hat es geregnet całą Bożą noc deſzcz padał; in der — arbeiten w nocy pracować; die — iſt mir lang geworden noc mi bardzo długa była; ich wünſche dir eine gute ruhige — życzę ci dobrey od. ſpokoyney nocy; cf. ſmacznego ſnu; bey — und Nebel davon gehen w nocy ſię wykraść, pod czas nocy i pamroki uciec, — pierzchnąć; bey der — ſind alle Katzen grau w nocy wſzyſtkie koty bure; cf. każda krowa w nocy czarna, *Tr.* —arbeit, *f.* nocna praca; cf. robota nocna. —becken, *n.* —topf, *m.* —geſchirr, *n. vulgo* die —ſkanne, urynał, *g.* a; cf. nocnik, ſzczak, *g.* a, *L.*; cf. *B.* naczynie potrzebne. —dieb, *m.* nocny złodziey. —drud, *m.* ſ. Alp, latawiec, *L.*; wiedma, *L.* Nachten,

Google

Nahme oder Name, *m.* imię, *g.* imienia, *Pl.* imiona, wyraz, *g.* u; cf. nazwisko; 2) Nachrede imię, sława, reputacya; ein ehrlicher — poczciwe imię, dobre imię; in Gottes Nahmen z Panem Bogiem, *L.*; im Nahmen des Herrn w imię Pańskie; leerer — czczy wyraz, (*a*); eigener — imię właściwe; den Nahmen vertilgen wygładzić imię; in jemandes Nahmen etwas thun imieniem czyim, z ramienia czyjego, mocą czyją co czynić; den Nahmen eines Vaters führen imię oyca nosić; beim — nennen po imieniu mianować; Ex. po nazwisku go Wac Pan mianuy albo po rzemieśle, *Teatr.*; Unser Nahme wird vergessen imię nasze przyydzie za czasem w zapamiętanie. Nahmenbuch, *n.* xiążka imion; cf. *B.* rejestr nazwisk; cf. imiennik?. —los, *ad.* (*anonym*) bezimienny, a, e; 2) —, unaussprechlich, ausserordentlich, nadzwyczayny, niewypowiedziany, niewysłowiony, niedowyrażenia. —register, *n.* rejestr imion; cf. *B.* wypis nazwisk; cf. lista. Nahmenstag, *m.* imieniny, *Pl.* —vetter, *m.* imiennik; cf. *L.* drużba. —zug, *m.* cyfra, *g.* y, *L.* Nahmentlich, *adv.* po imieniu, imieniem, z imienia, mianowicie. Nahmhaft, *ad.* mianowany; 2) beträchtlich, sławny, znaczny; — machen, dessen Nahmen anzeigen, wymienić; nahmhafte Stadt niepodłe —, znaczne miasto.

Nähmlich, *adv.* mianowicie, zwłaszcza, to iest. Nähmliche, *adj.* (der, die, das) tenże sam oder ten sam, taż sama, ta sama, toż samo, to samo.

Nähnadel, *f.* igła, *g. Pl.* igieł. Nähpult, *n.* pultynek, *g.* nku. —rahmen, *m.* krosienka, *Pl. g.* nek.

Nähren, *v. a.* und *n.* żywić, karmić, żyźnić; z. B. te rośliny — żyźnią, *DD.*; cf. podsycać, z. B. popularność, *Orz. biał.*; Ex. dzieci dobrze żyźnione, *DD.*; co nad potrzebę żyźni dzieci, *DD.*; die Träumereien der Skeptiker nähren marzenia skeptykow podsycić, *Dowgird.*; Haß — nienawiść tuczyć, 1001 Nacht. Nährend oder nahrhaft, *adj.* pożywny; cf. posilny cf. *B.* fig. korzystny, zyskowny; cf. tytny pokarm, *Dant.* c. sattigend. Nahrhaftigkeit, *f.* pożywność.

Nähring, *m.* naparstek, *g.* tka.

Nahrlos, *ad.* niepożywny, nieposilny, fig. niekorzystny, niezyskowny; nahrloser Ort mieysce bez zarobkow, mieysce, gdzie się niemożna pożywić; cf. *Rofs.* bezchlebny. Nahrlosigkeit, *f.* niepożywność, niesposobność żywienia się, brak zarobku, niepodobieństwo gnarowania się?; cf. Russ. bezchlebica. Nahrstand, *m.* stan żywienia się; cf. stan przemysłu oder — zarobku przemysłowego, *B.*; cf. obeyście, którym się kto żywi; cf. stan gnarowania się?; cf. sprawa żywota, *Tr.* Nahrung, *f.* żywność; cf. *DD.* pożywność, pożywienie, posiłek oder *Pl.* posiłki, pokarm; cf. strawa; cf. pastwa, fig. karm od. karmia; z. B. dla larwow czyli gałenic (von der Poln. Schildlaus oder Kermes) (*a*); Ex. *DD.* pożywność dzieci przez mleko zwierzęce; — geben dać pożywienie; cf. poddać pastwę; Ex. szerzące się po prowincyach Niderlandzkich odmienney wiary opinie nową poddały pastwę prześladowniczym chciom Filipa, *Niemc.*; — suchen pożywienia szukać, zysku chciwym być; — des Feuers posiłek ognia, *L.*; cf. pastwa ognia. —mittel, *n.* żywność, *f.* posiłki. Bensp. Kleiste i mączne posiłki, *DD.* —saft, *m.* pokarmnik, *g.* u, *DD.*; cf. id. ciecza pokarmowa (Lat. *chylus*); cf. id. ciecz pokarmowa, sok pożywny; cf. *B.* sok pokarmowy. —sorge, *f.* staranie się o żywność od. o wyżywienie się swoie, *B.*; cf. strasunek —, troska o żywność; cf. kłopot o kawałek chleba.

Nähschule, *f.* szkoła szycia, *B.* Nähseide, *f.* jedwab do szycia. Naht, *f. Pl.* Nahte szew, *g.* szwu. Nähterey, *f.* szycie, robota szyta, gatunek szycia, *Tr.* Nähterinn, *f.* szywaczka; cf. *B.* und *L.* szwaczka. Nähzeug, *n.* potrzeby do szycia, rzeczy do szycia należące; 2) Futteral mit den zum Nähen gehörigen Werkzeugen, futerał od. pokrowiec szywacki.

Naiv, *ad.* unschuldig, unbefangen, ungezwungen, natürlich, naiwny, a, e, (*a*); naturalny, niewymuszony. Naivetat, *f.* naiwność, (*a*).

Name, *m.* s. Nahme, imię.

Namslau, *n.* eine Stadt, Namysław, *g.* a, *L.*

Nanking, *m.* nankin, *g.* u, *L.* und *Z.T.*

Napf, *m.* eine Art tiefer, runder Gefäße gemeiniglich mit Henkeln, czasza, czara, czarka, głęboka miska z dwiema uchami, *Tr.*; donica, naczynie; cf. krzynow cig. (Lat. *vas ligneum concavum*) cf. taca??.

Naphta, *f.* das Judenpech, smoła żydowska, *Z.T.*; nafta.

Narbe, *f.* das zurückgebliebene Zeichen einer zugeheilten Wunde, blizna, szram; 2) —, Vertiefungen auf der äußern Seite des zubereiteten Leders, ziarko, chropawość na skórze, *Tr.*; cf. karb. Narben, *v. n.* blizny pokazywać, blizny dostawać; 2) —, *v. a.* szerść z prawey strony skóry oskrobywać. Narbenseite, *f.* prawa strona skóry, gdzie sierść iest, lice. Narbig, *ad.* pełen blizn, bliznami okryty; narbiges Leder skóra karbowana.

Narcisse, *f.* narcys, *g.* a, *L.*; narcyszek, *g.* szka.

Narde, *f.* eine Art Gras dessen Wurzel einen angenehmen bittern Geschmack hat, narda, szpikanarda od. nardus, ziele, *Tr.* (Lat. *andropagon nardus, Lin.*). —nkraut, *n.* cf. Schwarzkümmel bzicha, bzucha, *L.* —nwurz, *f.* s. Benediktenkraut, gelbes. —nwasser, *n.* wodka szpikanardowa.

Narr, *m.* głupi, *g.* iego, głupiec, *g.* pca, błazen, dureń, durak; cf. kiep, *g.* kpa, dudek, *g.* dka, *cig.* Wiedehopf; ein Verrückter waryat, *g.* a; Ex. obadwa błazny, ieden kiep, drugi dureń, *L.*; er wird kein — seyn nie dudek Jakubek, *L.*; so wie der —, so seine Kappe każda głowa ma swoię czapkę oder jaki dudek, taki czubek; den —en erkennt man an seiner Kappe znać dudka z czubka; ein — macht viele —en jeden błazen tysiąc błaznow urobi, *L.*; einen —en an etwas gefressen haben ślepą miłość ku czemu powziąć; sich zum —en machen na kpa się wystawiać, *Vol.*; cf. durzyć; Ex. żal mi was, że się pozwalacie durzyć tym oszustom, *P. Jan.* merket ihr —en zrozumniewaycie głupcy; glaube nicht du habest einen —en vor dir nie na dudkas trafił; einen zum —en haben od. machen za błazna kogo mieć, *L.*; wystrychnąć kogo na dudka, *L.*; zum —en werden stać się głupim, zgłupieć, zwaryować. Närrchen, *n.* błazenek, *g.* błazenka, głupaczek, *g.* czka. Narren, *v. a.* drwić oder kpić z kogo. —frage, *f.* głupie pytanie, *Krśk.* —haus, *n.* śpital obłąkanych, czubki, *L.*; dom waryatów. —kappe, *f.* czapka błazeńska, *B.*; czub, *g.* a, czubek, *g.* bka; 2) —, die Wolfswurz oder der blaue Sturmhut (Lat. *aconitum napellus?*) Poln. tojad

ad mordownik, *Kl.* ſ. Eiſenhut, blauer. Narrenkolbe, ſ. Duderkeulen. —liebe, *f. B.* ſzalona miłość, ślepa miłość, ſ. Affenliebe. —poſſe, *f.* üblicher im *Pl.* —roſſen, figiel, *g.* figla, *Pl.* figle, błazeństwo, głupiomówność, głupſtwo, plotki, *Pl.*; cf. żarty. Ex. Polſki moſt, iemiecki poſt, włoſkie nabożeńſtwo, wſzyſtko to błaźeńſtwo, *L.* —ſeil, *n.* ſtryczek, na którym głupiego rodzą; jemand am —ſeil führen głupiego za nos wodzić, awód komu uczynić, pokazywać komu gruſzki na ierzbie, *L.*; — dudki na kościele. —theidung, *f.* ſ. -poſſe, głupſtwo, błazeńſtwo, błazeńſkie mowy i żarty, Eph. 5, 4. Narrheit, *f.* głupſtwo, głupota. Närrinn, *f.* głupia, błaźnica, głupia kobieta. Närriſch, *ad.* poſſenhaft, ſpaßhaft, luſtig, figlarny, żartobliwy, rofny, uciołany; cf. rubaſzny?? błazeńſki; 2) thöricht, ungewöhnlich, ſonderbar, głupi, ia, ie, dziwaczny; 3) wahnſinnig, albern, głupi, waryacki; z. B. uf eine närriſche Frage antworte nicht głupie ſłyſząc pytanie, nie odpowiaday na nie, *L.*; närriſch werden zwayować, zgłupieć; — handeln głupie czynić, — poſtępować.

Narwall, *m.* der Nahme einer Art Wallfiſche, jednorożec morſki (Lat. *monodon*); cf. Ruſſ. morſki noroóg.

Narziſſe, *f.* narcys, *g.* a; narcyſzek, *g.* ſzka.

Naſchen, *v. n.* m. h. zum Vergnügen aus Lüſternheit von etwas eſſen, beſond. von einer verbotenen Speiſe nach ł. łaſować; cf. łakocić, *Tr.*; łaſunić; cf. Ruſſ. łakonić ſię czym; cf. ſmaczne kąſki lubić, polizywać.

Näschen, *n.* noſek, *g.* ſka.

Näſcher, *m.* łaſotnik, *B.*; łakotnik, *Tr.* Näſcherey, łaſowanie, *B.*; cf. łakotliwość, łakocenie; 2) Leckerbiſſen, łakotki, ſmaczne kąſki. Näſcherinn, *f.* łakotka, łakotniczka, *B.* Naſchhaft, näſchig, *adj.* łakotliwy, *B.*; cf. łakotliwy, delikatny, łaſy, *L.* Naſchhaftigkeit, *f.* łaſotliwość, łakotliwość, łaſotność. —werk, *n.* łakotki; cf. *B.* łakocie, ſmaczne kąſki.

Naſe, *f.* nos, *g.* a; ein Vertheidiger des Duells ſagt: kiedy mi mucha na noſie ſiędzie, to albo mucha albo nos muſi precz; er hat eine feine — ma dziurki w noſie, wſzyſtko zwącha, filut, *L.*; einem auf der — ſpielen grać komu na noſie; cf. chrząſzcza komu przez nos puſzczać, *L.*; er ſteckt ſeine — in alles w cudze rad agląda garki, *L.*; miesza ſię do wſzyſtkiego, *L.*; bey der — herum ziehen wodzić kogo za nos; mit einer langen — abziehen und mit einer langen — abziehen laſſen ięść wziąść, poyść z niczym, z kwitkiem od. — puścić z kwitkiem, zmyć ſuchą wodą, zbyć go jako tako, *L.*; die — hängen laſſen zwiesić nos, ſtracić fantazyą, *L.*; die — rümpfen nos zmarſzczyć, ſtrzępić nos, *K.V.*; eine lange — bekommen burkę dostać; einem Naſen anrehen nos kręcić komu; ich werde ihm die Naſe reiben prawię ja mu chuſtkę do noſa od. utrę mu noſa; cf. rzytrę mu rogów; cf. nauczę go rozumu, *L.*; cf. auczę ja cie gwizdać po kościele; — wiſchen utrzeć os, wyſmarknąć nos; zupfe dich bey der — weź ſię za os; durch die — reden przez zęby gadać, gęgać; cf. ęgliwy. —horn, *n.* noſorożec, *g.* żca (Lat. *rhinoceros*). Naſenband, *n.* pierścień na nos, nadchrapnik, *g.* a, kaganiec, *B.* oder vielmehr v. ogłowka, uździenica; cf. Ruſſ. kapcun. —bein, *n.* lemieſzowa ość, lemieſzowata ścianka w nozdrzach, *L.* —bluten, *n.* Płynienie krwi z noſa, *DD.*; cf. cieczenie krwi z noſa, *L.* —drücker, *m.* ſ. —quetſche. —gewächs, *n.* krakacica, polip w noſie. —knorpel, *m.* chrząſtka w noſie. —laut, *m.* dźwięk noſowy, głoſka noſowa. —loch, *n. Pl.* —löcher, nozdrze, *Pl. g.* ow oder y. —polyp, *m.* krakacica, *L.*; wielonog noſowy. —quetſche, *f.* —drücker, *m.* płaſka trumna. —ring, *m.* obrączka przez nozdrze; cf. *L.* kolce (*n. Sing.*) które niedźwiedziowi w nozdrze wprawiaią i za nie go ciągną. —ſchneller oder —ſtüber, *m.* ſzczutek, *g.* —tka, *L.*; cf. *L.* figa; cf. Pr. Poln. berda. —ſtübern, *v. a.* ſzczutkować, ſzczutki dawać, *L.*

Naſeweis, *m.* und *ad.* viele eingebildete Einſicht, ohne gehörige Klugheit und Behutſamkeit blicken laſſend, überklug, vorwitzig, wścibſki; cf. *L.* przechera, mądrością narabiaiący, mędrek, *L.*; cf. dopytliwy, Ruſſ.; cf. *B.* nadto ciekawy; cf. niedyſkretny; cf. Pr. Poln. ſnoſek; cf. zarozumiały. Naſeweisheit, *f.* przechyrna mędrkowatość, nierozſądna mędrkowatość, ciekawość niepotrzebna; cf. niedyſkretność; cf. zarozumiałość, wścibſkość, *L.*

Nashorn, *n.* noſorożec, *g.* żca.

Naß *ad.* mokry, a, e; 2) *adv.* mokro; ein naſſer Bruder pijanica, pijak, *g.* a; naſſes Wetter ſłota, pluſk; Sprichw. er verſtellt ſich wie ein naſſer Sack pieści ſię jak gdyby nie lada co; naſſes Jahr przepadziſty rok; naß machen moczyć, zmoczyć, namoczyć, pomoczyć; cf. ſkrapiać; naß werden zmoknąć; durch und durch naß werden przemoknąć całkiem oder wſzyſtek. Naßkittel, *m.* ein naſſer Bruder ſączypiwoſz, *g.* a, moczywąs; cf. kufel mu patrzy z oczu, *L.*; cf. łykayło, *L.* Näſſe, *f.* mokrość, wilgoć, *f.* mokradła, wilgotność. Näſſen, *v. n.* m. h. Näſſe, Feuchtigkeit von ſich geben, wilgocieć, wilgotnieć, pocić ſię; cf. ſięknąć, łączyć ſię; cf. nętzen.

Nath, *f.* ſ. Naht, Szew, *g.* ſzwu. Näther inn, *f.* ſ. Nähterinn, ſzwaczka oder cf. ſzywaczka, wenigſt. Pr. Poln.

Nation, *f.* naród, *g.* u; cf. nacya. National narodowy, nacyonalny. —ſtolz, *m.* duma narodowa.

Nativität, *f.* die Beſtimmung der künftigen Schickſale eines Menſchen aus dem Stande der Geſtirne in ſeiner Geburtsſtunde, prognoſtyk z narodzenia czyiego godziny, horoſkop z konſtellacyi albo gwiazd rozłożenia na niebie w czaſie narodzenia czyiego; einem die Nativität ſtellen czaſu patrzać na kogo, aſpektu patrzać, *L.*; cf. *L.* erekcyą komu czynić, wrożyć komu z ſtanu gwiazd w czaſie urodzenia iego, gwiazdy narodzenia na niebie uważać. Nativitätſteller, *m.* wrożek z ſtanu gwiazd pod czas urodzenia czyiego; cf. praktykarz, *K.V.*

Nätſch, ſ. Borſtengras, ſteifes; 2) ſ. Borſtgras (Lat. *carex acuta*).

Natter, *f.* Otter, die kleine giftigſte Schlangenart, żmija (Lat. *vipera*); die braune Natter zmiiogad, *g.* u, *L.*; 2) eine Art Schlangen, welche Schilder unter dem Bauche und Schuppen unter dem Schwanze hat, wąż, *g.* węża (Lat. *coluber*). —biß, *m.* ukąſzenie od żmii. —blume, *f.* ſ. Herrgottsbärtchen. —kneterich, *m.* wężownik, *H.I.K.*; gaiowa miodunka, *Lychnis lygonum biſtorta*). —kopf, *m.* ſ. Frauenkrie *n.* cf. Hauslaub od. Hauswurz, (Lat. *ſedur*

Kl.; 2) (Lat. *echium vulgare*) żmiiowa głowka, *Kl.* Natternmilch, *f.* wężymord dziki, *Kl. Indl.*; cf. fałfeiny, *Hgn.*; (Lat. *ſcorzonera humilis*). —wurz, *f.* ſ. —knöterich; 2) ſ. —kraut 1) oder 2)?. —zunge, *f.* (Lat. *ophioglofſum*) naſięzrzał, *g.* u, *H.I.K.*

Natur, *f.* natura, przyrodzenie; von — z przyrodzenia; wider die — przeciwko przyrodzeniu; zur andern — werden mienić ſię w drugą naturę, *(a)*. Naturalien, *Pl.* naturalia, *g.* ow. Naturalienca binet, *n.* gabinet naturalny. Naturaliſiren, *v. a.* naturalizować. Naturaliſirung, *f.* naturalizacya. Naturaliſt, *m.* naturaliſta. Naturbegebenheit, *f.* fenomen, zjawiſko w naturze. Naturell, *n.* natura; cf. przyrodzenie oder cf. Ruſſ. przyrodne ſwoyſtwo. Naturforſcher, *m.* badacz natury, naturaliſta, Fizyk, *g.* a. —gabe, *f.* dar przyrodzenia, talent. —geſchichte, *f.* hiſtorya naturalna. —geſetz, *n.* uſtawa natury, prawo natury. —kraft, *f.* ſiła naturalna oder ſiła natury. —kunde, *f.* fizyka, znaiomość natury. —kundiger, *m.* fizyk, naturaliſta, badacz natury, powiadomy przyrodzonych rzeczy, miſtrz przyrodzonych rzeczy. —lehre, *f.* fizyka. Natürlich naturalny, fizyczny; cf. *opp.* przyſadny affectirt, gekünſtelt; natürlicher Brauch używanie przyrodzone; es iſt natürlich naturalna; göttliche Natur Bożka natura; ein natürlicher Sohn ſyn nieprawy, *Bohuſz.*; eine natürliche Tochter corka nieprawa, *Bohuſz.*; natürliche Kinder dzieci nieprawe, *Bohuſz.*; dzieci nieprawego łoża; cf. Ruſſ. niezakonne —. Natürlichkeit, *f.* naturalność, *f.* g. i. Naturlicht, *n.* światło przyrodzenia. —menſch, *m.* człowiek naturalny. —recht, *n.* prawo natury. —reich, *n.* Króleſtwo natury. —ſpiel, *n.* igrzyſko natury. —trieb, *m.* inſtynkt, *g.* u. —wiſſenſchaft, *f.* fizyka, znajomość oder wiadomość natury.

Nazareth, *n.* ein Städtchen in Galiläa, Nazaret, *g.* u; Jeſus von — JEzus Nazareńſki hat Joh. 19, 19. die evangeliſche und Katholiſche Bibel und nicht Nazarańſki. *Wujek* hat auch Matth. 2, 23. Nazareńſki.

Neapel Neapol, *g.* u. Neapolitaner, *m.* Neapolitańczyk, *g.* a. Neapolitaniſch, *ad.* neapolitańſki, a, ie.

Nebel, *m.* mgła; es zergeht wie — iako mgła rozeydzie ſię; dicker — gruba mgła, ciemna —. Nebelicht, *ad.* mgliſty, a, e; 2) *adv.* mgliſto.

Nebelkrähe, *f.* v. wróna popielata (Lat. *cornix cinerea*) cf. kawka, *B.*

Nebeln, *v. n.* mglić ſię. Nebelſtern, *m.* mgławidło, *(a)*. Er. Sławny Herſzel za pośrednictwem ſwego wynalazku ogromnych teleſkopów odkrył w niebioſach nowe ciała (*des Nebuleuſes*) wielkiey rozległości rożnic? świetleiące *mgławidła*, *(a)*.

Neben, —bey, —her, *Präpos.* und *adv.* podle, przy, obok, nawiaſem, ubocznie, dorywczo, dorywkiem, dopadkiem od. viell. dopadkami; du ſollſt keine andere Götter haben neben mir nie miey innych Bogów podle mnie. —einander podle ſiebie. —abgabe, *f.* uboczny podatek, *(a)*. —abſicht, *f.* uboczny cel, — zamiar. —allee, *f.* poboczna ulica, *B.* —antwort, *f.* uboczna odpowiedź, *(a)*. —arbeit, *f.* praca dopadkowa, — dorywcza; cf. Ruſſ. poboczna robota. —artikel, *m.* uboczny artykuł. —begriff, *m.* przyległa myśl. —blatt, *n.* (Lat. *bractea*) przyſadka liściowa; cf. Ruſſ. przyliſtek. —brücke, *f.* przymoſtek, *L.*; poboczny moſtek, *L.* —bruder, *m.* bliźni. *g.* iego, współbrat, *g.* a. —buhler, *m.* rywal, *g.* a, współzalotnik, *g.* a; cf. *L.* ſzampierz, *g.* a; Ruſſ. ſopernik, *g.* a; cf. konkurent, współubiegaią ſię. Nebenbuhlerinn, *f.* rywalka, *Szym.*; cf. *L.* ſzampierzyca. —chriſt, *m.* współchrześcianin, *g.* a. —din *n.* —ſache, *f.* rzecz uboczna, *(a)*; uboczna ſprawa, wiaſowa —, dopadkowa —, dorywcza rzecz; cf. Ruſ poſtronna rzecz. —einander podle ſiebie. —einkünf *f. Pl.* dochod przypadkowy z urzędu, *Tr.* ſ. Accide —figur, *f.* poboczna figura, *Roſs.* —fracht, *f.* przyłą dowanie, *(a)*. Er. Jeżeli wekturant po drodze przyłą dowanie brać myśli, *(a)*. —frage, *f.* uboczne pytani —gang, *m.* poboczna ulica; — alea, poboczny ganek cf. ścianki, przyganek, *g.* nku, *L.* —gaſſe, *f.* poboczna ulica. —gebäude, *n.* przyległy budynek; cf. *L.* przybudowek oder przybudowanie; cf. *B.* budynki poboczne; cf. ikrzydło; cf. pawilon, —geſchäft, *n.* uboczny interes, — ſprawunek, dopadkowy —. —geſchöpf, *n.* viell. wſpolne ſtworzenie. —handlung, *f.* epizoda, akt nawiaſowy, poboczny. —haus, *n.* przydomek. — her (ſ. neben) nawiaſem. —inſtitut, *n.* filialny inſtytut, *(a)*. —kammer, *f.* poboczna komora, przykomorek. —kirche, *f.* kościoł filialny; cf. filiał. —linie, *f* linia poboczna, *codex* 736. —mann, *m.* pobocznik, a, *Szk. żołn.*; galant; cf. gach; cf. kochanek męża zalo puiący. —mauer, *f.* nalepa, *L.*; przymurek, *L.* — menſch, *m.* bliźni, *g.* iego, *niby* współczłowiek. — mond, *m.* xiężyc poboczny, nach *J. Sniad.*; und łun xiężycowa, nach *Mir.*; mieiąc podwóyny, *K.V.* od tęcza około xiężyca, *(a)*; z. B. miała kſztał połłęku, *(a)* eig. der Hof um den Mond. —pfeiler, *m.* filar poboc ny. —planet, *m.* ſ. Trabant. —rechnung, *f.* oſobny rachunek. —ſache, *f.* rzecz uboczna; cf. Ruſſ. poſtronna rzecz. —ſatz, *m.* ſzczególne założenie, *Potocki*; cf. przyległy peryod. —ſonne, *f.* ſłońce poboczne, *J. Sniad.*; łunа, ſłoneczna, *Mir.*; ſłońce podwóyne, *K.V.*; nac *Tr.* figura ſłoneczna, którą ſłońce ſwemi promieniami obłokach formuie. —ſporteln, *Pl.* obwencya, *L.* — ſtamm, *m.* przydomek, *g.* nku, *L.* —ſtraße, *f.* man wiec, uboczny gościniec. —ſtube, *f.* izba poboczna, przyległa. —ſtunde, *f.* uboczna godzina, *R.S.*; cf. *Dz* zbywaiące lub zdawkowe godziny; cf. *B.* wolna go na. —thür, *f.* poboczne drzwi, fałſzywe drzwi. — urſache, *f.* przyczyna przyległa, — poboczna, *L.* boczna —, oſobna —, odrębna —. —vortheil, poboczny zyſk, dozyſk, *L.?* beſſer obrywka. — chen, *n.* przyłasek, *L.* —weg, *m.* droga poboczna poſtronna, *Roſs.*; manowiec, *g.* wca; cf. Pr. Pol. żyſko; —e ſuchen bocznych środkow używać. — *n.* nałożnica. —wind, *m.* wiatr poboczny. —wi *m.* angul poboczny, kąt —. —wort, *n.* przyſłowek wka. —zimmer, *n.* przyległy pokoy. —zoll, uboczne. —zollamt, *n.* przykomorek celny, *(a)*. *Präpos.* z, oraz, wespoł.

Necken, *v. a.* durch kleine Beleidigungen oder zum Unwillen reizen nagabać, nagabnąć, drażnić, piać kogo; was ſich liebt das neckt ſich gern co ſię k to ſię lubi z ſiebie natrząſać. Neckerei, *f.* zaczep zaczepka, drażnienie, drwinki, *Pl.* Neckiſch zaba śmieſzny, żartobliwy.

Neffe, *m.* Enkel, wnuk, *g.* a; 2) —, am übl Bruders oder Schweſter Sohn, ſynowiec oder ſi niec.

Negativ, *ad.* ujemny, z. B. negative Begriffe wyobrażenia ujemne, *Dowgird.*

Neger, *m.* negier, *g.* negra; cf. murzyn. Negerinn, *f.* negierka; cf. murzynka.

Nehmen, *v. irr. a.* und *n.* m. h. wziąć, brać; *Imperf.* ich nahm wziąłem, brałem; *Particip.* genommen wzięty, brany; zu ſich nehmen wziąść oder brać do ſiebie, do domu ſwego; Gott hat ihn zu ſich genommen Bóg wziął, zabrał go do ſiebie; einen Anfang, ein Ende nehmen brać, wziąć początek, — koniec; etwas auf (über) ſich nehmen wziąć oder brać na ſiebie co; podeymować od. podiąć ſię czego: etwas übel — za urazę co brać oder wziąć; in einen Zuſtand verſetzt werden, z. B. Schaden nehmen ſzkodę ponieść; eine glückliche Wendung nehmen ſzczęśliwy zwrót mieć, — obrót wziąć; es nimmt mich Wunder, d. i. es wundert mich dziwno mi; 2) als *v. a.* ſich nahe bringen, brać, wziąść, uiąć; Kein Blatt vor den Mund nehmen, d. i. freymüthig ſprechen und urtheilen w brew powiedzieć, wzręcz powiedzieć, ſwobodnie zdanie ſwoie wynurzyć; einem das Wort aus dem Munde nehmen, d. i. eben das ſagen, was der andere ſagen wollte z uſt ſłowa komu wyiąć, właśnie to powiedzieć, co kto inſzy chciał także powiedzieć; ich nehme Sie beym Wort ja ſię trzymam ſłowa Pańſkiego; ſich viel herausnehmen zbyt wiele ſobie pozwolić; eine Frau nehmen żonę poiąć, ożenić ſię; es läßt ſich nichts —, nehmich mit Gewalt nic ſobie wziąść (oder v. dać) nie można; ſeinen Befehl zurück— cofnąć rozkaz; 3) uneig. allerley thätige Veränderungen zu bezeichnen, z. B. die Flucht —, d. i. fliehen tył podać, uciec, uciekać; einen Umweg nehmen, d. i. machen kołem iechać; cf. udać ſię drogami na okoł, krążyć, kołować; ſich in Acht nehmen, d. i. ſich hüten mieć ſię na baczności, ſtrzedz ſię; das Wort — zabrać głos; 4) ſich betragen poſtąpić ſobie, oeyść ſię, obchodzić ſię; 5) ſich etwas zu Herzen — werce co brać, do ſerca kładać; etwas übel — za złe wziąć; 6) auslegen tłumaczyć, dafür halten, poczytać, brać; z. B. ein Wort in einem andern Sinne nehmen ſłowo jakie w inſzym znaczeniu brać; daraus kann ich mir nichts —, d. i. darin kann ich nichts finden, was ich für mich nutzen oder auf mich anwenden könnte ztąd dla ſiebie nic wyczerpnąć nie mogę. Nehmen brać, wziąć; Speiſe zu ſich — pokarm przyymować, pokarmu zażyć; mit—, mit ſich — z ſobą brać; z. B. Żebyś miał ſto razy ſto tysięcy, albo ie weźmieſz z ſobą, kiedy umrzeſz? *L.*; ſich das Leben — wyznć ſię z życia, (*a*) oder wydrzeć ſobie życie, (*a*); cf. zadać ſobie ſmierć, (*a*); Owczeſny duch ſyłączności, zabobon i fanatyzm potrafiły cnotliwemu ſędrcowi (*Sokrateſowi*) odebrać życie, *Orz. biał.*; ſich zu — wiſſen umiał wziąść ſię do rzeczy, (*a*); in Augenſchein — oglądać co; auf ſich — wziąc na ſię, podjąć ſię czego; wo nichts iſt, da kann nichts genommen werden dzie niemaſz nic i ſam Pan Bóg tam niebierze. Nehmen, das Nehmen, wzięcie.

Nehmlich, ſ. nähmlich, mianowicie, zwłaſzcza.

Neid, *m.* die Mißgunſt, das anhaltende Mißvergnügen über die Wohlfahrt und Vorzüge anderer zazdrość, *f.*; z. B. *ex Aut. Momus.* Zazdrość ieſt gdyby row, kto w nią wpadł, byway zdrów; Neid auf ſich laden zazdrość ściągnąć oder przywieść na ſię. Neiden, ſ. beneiden.

Neidenburg, eine Stadt, Nidbork, *g.* a.

Neider, *m.* zazdrośnik, zazdroſliwiec, *L.*; zawiſtnik, zawiśnik, *g.* a; beſſer Neider als Mitleider wolę, aby mi zayrzano, niż aby mię żałowano, *L.* Neiderinn, *f.* zazdroſnica, zawiśnica. Neidiſch, *adj.* zazdroſny, zazdroſciwy, a, e; neidiſches Auge oko złośliwe, oko zazdroſne.

Neidnagel, *m.* rozpadlina palca przy paznokciu, zadarcie, ſ. Nietnagel: 2).

Neige, *f.* der Zuſtand da ſich eine Sache ihrem Ende oder Verfalle naht, ſchyłek, *g.* łku, upadek, *g.* dku; 2) der Ueberreſt eines flüſſigen Körpers und von jeder Sache, nega, ſzczątek, *g.* tku, oſtatek, *g.* tku, reſztka, (dno, ſuz, lagier, gąſzcz, męciny); auf die Neige gehen przebierać ſię; Ex. Proch i kule przebierały ſię; von der — trinken z negi pić; cf. niedopitki, *Pl.*; cf. niedojadki, *Pl.*, letzteres bedeutet die Ueberreſte von Speiſen. Neigen, *v. a.* łkonić, nakłonić, ſchylić, nachylić; cf. chynąć; cf. chylić: ein Faß — nachylić beczki; ſich — pokłonić ſię: das Haus neiget ſich nachyla ſię dóm; der Tag hat ſich geneiget Już ſię dzień nachylił; cf. Już ſię był dobrze dzień z południa chynął, *L.*; cf. wiek móy już chynął ſię ku nocy, *L.*; das Haupt neigen głowę nachylić, łkonić ſię głową. Neigung, *f.* das Neigen, nachylenie, nakłonienie; 2) die Beſtimmung des Willens zu etwas, ſchwache Begierden und Leidenſchaften, inklinacya, chęć *f.*, chętka, łkonność; 3) Geneigtheit, łkonność, przychylność; Neigung zum oder Anwandelung vom Schlaf popędy do ſnu, *DD.*

Nein, *adv.* nie; nein dazu ſagen nieprzyſtać, nieprzyſtawać na co, niezgadzać ſię na co.

Nektar, *m.* der Göttertrank, nektar, *g.* u.

Nelke, *f.* (*Lat. dianthus*) gwoździk; cf. goździk; cf. nalik, *K.V.* und *Pr. Poln.*; wilde —, ſ. Bartnelke, wilde; ſproſſende —, ſ. Knopfnelke; kleinblumige — gwoździk mały, *Kl.*; gwoździk kałowaty, *Indl.* (*Lat. dianthus diminutus*); ſtolze —, ſ. Buſchnelke. Nelkenblume, *f.* gwoździk ogrodowy, *Kl.*; goździki ogrodowe *P.A.* (*Lat. dianthus caryophyllus*). —ſchmele, *f.* śmiałek goździkowy, *Indl.* (*Lat. aira caryophyllea*). Nelkenwurz, *f.* ſ. Benediktenkraut, gelbes.

Nennbar, *ad.* mianowny, a, e. Nennen, *v. irr. a.* mianować, nazwać, nazywać, *Imperf.* ich nannte mianowałem, *Part.* genannt mianowany, nazwany; nach ſeinem Namen nennen nazwać od imienia iego; ſich einen Bruder — mienić ſię być bratem; einen du — mówić do kogo ty. Nennung, *f.* mianowanie, nazywanie, nazwanie. Nenner, *m.* mianownik, *g.* a. Nennwort, *n.* imię, *g.* imienia. *Pl.* imiona.

Neptun, *m.* Neptun, *g.* a, Bożek morza; cf. Wodan, *L.*

Nerve, *m.* nerw, *g.* u; cf. ſuchożyła, *L.*; v. ſuchożył, ſ. eig. Sehne, Flächſe. Nervenfieber, *n.* febra nerwowa. —krankheit, *f.* choroba nerwowa. —ſalbe, *f.* ſuchożylna maść, *L.* —ſyſtem, *n.* łkład nerwowy, *DD.* Nervicht, *ad.* nerwiſty.

Neſſel, *f.* pokrzywa (*Lat. urtica*); cf. żegawka; kleine —, ſ. Brennneſſel, kleine; große —, ſ. Brennneſſel, große; taube, todte — martwe pokrzywy, *P.A.*; cf. ſ. Bienenſaug, weißer; ſtinkende —, ſ. Bienenſaug, rother; gefleckte taube —, ſ. Bienenſaug, gefleckter. —baum, *m.* obroſtnica, *L.* —fieber, *n.* —ſucht, *f.* febra pokrzywowa. —hopfen, *m.* ſ. Fimmelhopfen. —könig, *m.* pokrzywniczek, *L.* —ranken, ſ. Filzkraut. —ſchmetterling,

ling, *m.* pokrzywnik, *L.* Neſſeltuch, *n.* pokrzywka, Z.T.; muślin oder muſzlin, pokrzywiane płotno, *L.*

Neſt, *n.* gniazdo; — bauen gnieździć ſię, gniazdo ſkładać, *K.V.*; cf. *L.* gniazdo ptak ściele; cf. gniazdo budować.

Neſtel, *f.* die um eine groſſe Nadel gewundenen Haare auf den weiblichen Köpfen, pęk włosów na głowie około iglicy obwiniętych u kobiet; 2) ſchmale lederne Riemen, runde Schnüre, wſtęga, rzemyk, taſiemka, zenkiel, *g.* kla, ſznurek do ſznurowania, *Tr.*; v. ſznurowadło; eine Neſtel knüpfen zawiązać nowożeńcom czarowniczy węzeł, aby do małżeńſtwa niezdolnemi byli, *Tr.*; cf. oczarować nowożeńca że ſię do ſprawy małżeńſkiey niezda. Neſtler, *m.* Senkler, zenklarz, *g.* a.

Neſtling, *m.* ein junger Raubvogel ſo lange er noch nicht fliegen kann, młody drapieżny ptak niedorosły ieſzcze, gniazdoſz, *g.* a, gniazdowiec, *g.* wca, *L.*

Nett, *adj.* rein, glänzend, zierlich; cf. niedlich, ładny, chędogi, ochędożny, czyſty, ozdobny; cf. *B.* elegancki; nette Rede gładka mowa. Nettigkeit, *f.* ładność, chędogość, czyſtość, ozdoba.

Netto, *adv.* rein, nach Abzug aller Unkoſten; nach Abzug des Gewichts der Emballage oder — der Tara, netto, czyſto, potrąciwſzy wſzelkie koſzta, — gwicht ambalaży, — tary.

Netz, *n.* ſieć, *f. g.* i, ſiatka; 2) die Netzhaut, błona, błonka. —bruch, *m.* ruptura, kiła, przerwanie błony brzuchowey.

Netzdiſtrikt, *m.* powiat Notecki. Netze, *f.* ein Fluß, notecz, *g.* y.

Netzen, *v. a.* naß machen, zawilżyć, zawilgocić, moczyć, namaczać, pomokrzyć, nakrapiać, polewać co.

Netzförmig ſiatkowaty, a, e. —haut, *f.* błona; —haut im Auge ſiatka w oku, *L.* —melone, *f.* melon chropawy, *niby* ſiatkowaty. —ſtricker, *m.* ſiatnik, *L.*; cf. ſiatkarz, *B.*

Neu, *ad.* nowy, a, e; cf. świeży (e. friſch); 2) *adv.* nowo; z. B. — machen nowo zrobić; aufs neue na nowo, znowu; das neue Teſtament nowy teſtament; die neue Welt nowy świat; der — Mond, das — Licht now' xiężyca oder Pr. Poln. na młodzi; das — Jahr nowy rok; das iſt nichts neues to nienowina; was neues vom Jahre nowalia oder nowaliyka, *L.*; neu aufgelegt na nowo wydany, powtórnie wydany. Neubacken, *ad.* świeży, świeżo upieczony; cf. fig. nowoſklecony. —bekehrter nowonawrócony. —bruch, *m.* nowina, *L.*; cf. pierworaz, *L.* Neue, *n.* nowe, *g.* ego; cf. coś nowego, rzecz nowa, nowość. Neuerdings, *adv.* niedawno; cf. onegday. Neuerfunden nowowynaleziony. Neuerlich, *adv.* ongi, onegday, onegdy, niedawno. Neuerung, *f.* nowość, wznowienie, wznawianie, nowa rzecz, nowotność, nowota, *Naruſz.*; Ruſſ. nowizna; Neuerungen anfangen nowotności wſzczynać. Neuerungsſucht, *f.* ochota do nowych rzeczy. Neuerungsſüchtig, *ad.* nowych rzeczy knowacz, *Niemc.*; cf. nowator, *L. progr.* Neugebacken świeżopieczony, świeży, nowofabrykowany. Neugebaut nowozbudowany. —gebohren nowonarodzony. —gekleidet na nowo przyodziany. —getaufter, *m.* neofit, *g.* a, *L.*; nowochrzczeniec, *g.* ńca, *L.* Neugier, *f.* od. Neugierde, *f.* ciekawość, dwórność, *f.*; cf. Ruſſ. lubopytność oder lubopytſtwo. —gierig ciekawy, dwórny; cf. Ruſſ. lubopytny. Neugierige, *m.* ciekawiec, *g.* ciekawca. —gierigkeit, *f.* ciekawość. —heit, *f.* nowość, *f.* Neuigkeit, *f.* nowina, nowinka; cf. nowość. Neuigkeitenkrämer, *m.* nowinkarz und nowiniarz, *g.* a; *L.* Neujahr, *n.* nowy rok, nowe lato. —jahrsgeld, *n.* kolęda oder kolenda, pieniądze na nowy rok. —jahrsgeſchenk, *n.* kolęda oder kolenda, podarunek noworoczny. —jahrstag, *m.* dzień nowego roku. —jahrswunſch, *m.* powinſzowanie nowego roku; cf. *B.* powinſzowanie do nowego roku. —land, *n.* nowina.

Neulich, *adv.* onegdy, onegday, niedawno, ongi.

Neuling, *m.* nowak, nowotny, nowotnik, nieuk; cf. nowicyuſz; cf. niebiegły w czym; cf. *L.* fryc. —modiſch, *ad.* nowomodny; 2) *adv.* nowomodnie. —mond, *m.* now' xiężyca.

Neun, eine Grundzahl, dziewięć, *g.* ci und ciu; die neun Muſen dziewięć muz od. vielf. beſſer dziewięć muzów; einer aus neunen jeden z dziewięciu; es geht auf neun idzie na dziewiąta; ich kann vor neun nicht kommen przed dziewiątą przyyść nie mogę. Neunauge, *f.* ninog oder minog, *g.* a. Neune, *f.* dziewięć oder dziewiątka. Neuneck, *n.* dziewięciokąt. Neuner, *m.* dziewiątek, *g.* tka. Neunerlei dziewięcioraki, dziewięciorny. —probe, *f.* próba przez dziewiątki. Neunfach od. —fältig dziewięcioraki, dziewięćkrotny, dziewięciorny. —heil, ſ. Bartapp, gemeiner. —hundert dziewięć ſet. —hundertſte dziewięćſetny. —jährig dziewięcioletni. —kraft, *f.* ſ. Huflattich, großblättriger. —mahl dziewięć razy, dziewięćkroć. —mahlig dziewięćkrotny. —ſpitzen, ſ. Gänſefuß, rother. —ſtündig dziewięciogodziinny. —tägig, *ad.* dziewięciodzienny. —te, *ad.* dziewiąty, a, e; zum —ten po dziewiąte. —tehalb, *ad.* połdziewiąta. —tel, *n.* dziewiąta część. —tens, *adv.* po dziewiąte. —tödter, *m.* ſrokoſz, *g.* a, dzierzba, ſerkoſz, *L.* —zehn dziewiętnaście, *g.* —nſtu und — nasci. —zehnte, *ad.* dziewiętnaſty, a, e. —zig, *ad.* dziewięćdziesiąt, *g.* m. dziewięciudziesiąt. —ziger, *m.* dziewięćdziesiąty. —zigjährig, *ad.* dziewięćdziesiątoletni; cf. *B.* dziewięćdziesiątletni. —zigſte, *ad.* dziewięćdziesiąty, a, e.

Neuſtadt, *f.* nowe miaſto; cf. Ruſſ. nowogrod; 2) — bey Danzig in Kaſchuben, Weyrowo.

Neuteſtamentlich nowozakonny; cf. z nowego teſtamentu.

Neutral, *ad.* neutralny, a, e, do żadnego nie przyſtawaiący; cf. bezſtronny, *Tr.* Neutralität, *f.* neutralność, oboiętność; cf. bezſtronność, *Tr.* Neutralſalz, *n.* ſól obojpólna, *L.*

Neutrum, *n.* niiaki rodzay od. niiaka płeć.

Neuvermählte, *m.* nowożeniec, *g.* ńca.

Nicht, *m.* ein metalliſcher Ruß vom Schmelzen des Zinkes, tucya, *B.*; cf. *L.* urewiec; cf. dymna żużel; weiß Nicht (Lat. *nihilum album*, Z.T.) białe nic potym.

Nicht, *adv.* nie oder nię; cf. nié, cig. nein; — hin — her ani tak ani owak, ani tak ani ſak; — alſo nie tak; — anders nie inaczey; — im geringſten bynaymniey; — mehr nie więcey; warum —? czemu nie? gar — wcale nię; durchaus — na żaden ſpoſob, w żadnym ſpoſobie, żadnym ſpoſobem, wcale nie; — ein mahl einer ani ieden; zu nichte machen w niwecz obrocić, zniweczyć, zepſuć; Jemandes Entwürfe zu nichte machen przeſzkodzić czyim zamyſłom; Jemanden den Concept verrücken pomieſzać komu iego ſzyki; mit nich-

ten

en oder keinesweges bynaymniey; mit nichten, ſondern r ſoll Johannes heißen nie tak, lecz nazwany będzie anem, Łuk. 1, 60.; ich ſehe nicht nie widzę; nicht Männer, ſondern Weiber nie mężowie, lecz żony; es ann nicht ſeyn to być niemoże; lache nicht, thue es — ie śmiey ſię, nie czyń tego; ich will dich — verlaſſen a cię nieopuſzczę; iſts nicht wahr? A czy to nieprawa? Alboż to nieprawda? Oft dient es nur zur Einleidung einer Frage, beſonders, wenn ſie eine Verwunerung oder einen Ausruf enthalt; z. B. Warum nicht ar? czemu nie, bayprawie? Wie liſtig iſt er nicht? alboż to nie chytrek? ah jakże chytry; ach wie matt bin ch nicht? ach jakże ja ſłaby; In Zuſammenſetzungen mit einem Hauptworte bedeutet es eine Unterlaſſung, ei- en Mangel, z. B. das Nichtwollen niechcenie. Nichtchtung, *f.* zniewaga, pogarda, niewzględność.

Nichte, *f.* ſynowica od. ſiestrzenica; 2) die Enkelinn, nuczka.

Nichterſcheinung, *f.* niestawienictwo, R.S.

Nichtig, *ad.* unkräftig, ungültig, nieważny, niegodny, nic niewart, nikczemny; 2) eitel, vergänglich, próżny, marny, daremny, znikomy, niestały, nietrwały; f. błahy; Ex. nichtige Ausflüchte próżne wybiegi, zniomy pokóy, (*a*); unter nichtigem Vorwande pod błaym pozorem, (*a*); etwas null und nichtig machen, d. vollig unkräftig — znieść co zupełnie, zniweczyć, kaſſować, uchylić, wywrócić; Philipp. 3, 21. welcher nſern nichtigen Leib verklären wird który przemieni iało nasze podłe. Nichtigkeit, *f.* nicość, *S.P.*; cf. ieważność, nikczemność, marność, próżność, nietatek. Ex. Nicość wielkości świata w chwili, co nas o drugiego przenosi, *S.P.*

Nichts, *n.* nicość. Nichts, *adv.* nic, *g.* niczego; eſſer etwas, als nichts lepszy rydz, niż nic oder lepzy gil, niż motyl, *L.*; mir — dir nichts ni ſiadło, ni adło, ni to ni owo, niewiedzieć z kąd, iak —; cf. . ni ztąd ni zowąd, niemasz przyczyny, *L.*; bez przyzyny, bez własnego powodu, *L.*; daraus wird nichts o nieprzyydzie do skutku; aus dem Menſchen wird — en człek do niczego, niewſkóra, nic z niego niewyroie; es iſt nichts an der Sache, ſie iſt ungegründet; ie hat keinen Werth to fałsz, wierutne kłamſtwo, o nic potym, nic niewarto; an dem Menſchen iſt nichts en człek do niczego, nic niewart, podły człek; — arnach fragen niedbać o co; es iſt — dagegen nic ta u temu; es wird — aus ihm nic dobrego nie wyronie z niego; gar — weale nic, nic a nic; — deſto weiger iednakowoż, wſzelako, iednak, iednakże, przeie, zarówno, niemniey; wo — iſt, da hat der Kaiſer ein Recht verloren brać tam trudno, gdzie niemasz; f. gdzie nic niemasz, tam i ſam Cesarz nic wziąć ie może. —bedeutend nic nieznaczący. Nichtſeyn, . niebycie; cf. niebyt, *g.* u, niebytność, nieiſtnienie, ieexiſtowanie, nieexiſtencya. Nichtsnützig, *ad.* nic iewart, nic potym, niegodny, do niczego, do niczego ie zdatny. —nützigkeit, *f.* niezdatność, niegodność, Ruſſ. —würdig, *ad.* nikczemny, niegodny, niegodziwy. —würdigkeit, *f.* niegodziwość, nikczemność, niecność, *g.* i, (*a*). Ex. Przyciśniony uczuciem własney iecności, (*a*). Nichtwollen, *n.* niechcenie.

Nickel, *m.* Nikolaus, Mikołay, *g.* aja; Pr. Poln. nd Ruſſ. Nikołay, *g.* aja; 2) —, eine arſenikaliſche Erzart, nikiel, *g.* u; 3) —, ein liederliches Weib, plugawa kobieta, świnia, nierządnica, niedbalica, niechluy.

Nicken, *v. n.* m. h. kiwnąć głową (ein mahl —); kiwać (öfters —); ſkinąć.

Nicknelke, *f.* ſ. Leimkraut, weißes.

Nicolaus, *m.* Mikołay, *g.* aja. Nicolayken, *n.* ein Städtchen, Nikołayki, *Pl. g.* jek.

Nie, —mahls, *adv.* nigdy.

Nieden, *adv.* des Ortes ſt. unten, na dole, z. B. hienieden oder hieniden, ſt. auf dieſer Erde na tey niſkiey ziemi.

Nieder, *adj.* dólny, nadólny, niższy; niedere Jagd łowiectwo niższe; die hohe und niedere Geiſtlichkeit wyższe i niższe duchowieństwo; 2) —, *adv.* nadół; auf und nieder laufen tam i ſam biegać. —beugen, —biegen, *v. a.* na dół zgiąć, — zginać; cf. ſchylić, nachylić, zniżyć. —brechen, *v. a.* rozwalić. —brennen, *v. a.* ſpalić do ſzczętu. —bücken, ſich, *v. rec.* ſchylać ſię, nachylać ſię, pokłonić ſię do ziemi. —deutſch, *ad.* niżnoniemiecki, a, ie; cf. dolnoniemiecki?; im Niederdeutſchen w niższey niemczyźnie. —deutſche, *m.* dólny niemiec. —deutſchland, *n.* dólne niemcy. —drücken, *v. a.* poniżać, na dół przyciſkać, potłumić przytłumić. —fahren; cf. abfahren, *v. n.* zjechać na dół, zlecieć, zlatywać, zeyść, ſchodzić, ſpaść, ſpadać, bibl. zſtępować; —gefahren zu der Höllen zſtąpił do piekła; cf. *aliis* — do piekłów; 2) *v. a.* durch Fahren niederdrücken, umfahren, przejechać, rozjechać. —fahrt, *f.* zſtąpienie, bibl. —fallen, *v. n.* upaść na ziemię; cf. bić czołem; vor einem —fallen upaść komu do nóg. —gang, *m.* zachód, *g.* u; —gang der Sonne zachód ſłońca. —gebückt nachylony. —gefallen upadły. —gehen zachodzić. —gericht, *n.* niższe ſądy. —geſchlagen powalony, skołatany na umyśle, ſmutny, zaſępiony. —geſchlagenheit, *f.* ſmutek, *g.* tku. —hangen auch niederhängen, *v. n.* m. ſ. niederwärts hängen, ku dołu wiſieć; die —hangenden Zweige des Baumes gałęzie na dół wiſzące. —hauen, *v. a.* ściąć, ścinać, wyciąć w pień; z. B. ſzyldwachy, (*a*). —hocken, —kauern, *v. n.* uſieść w kuczki.

Niederholder, *m.* ſ. Ackerhollunder.

Niederklappen, *v. a.* ſpuścić na dół; z. B. den Tiſch —klappen ſpuścić klapę u ſtoła na dół, ſ. abklappen. —knieen, *v. n.* m. ſ. ukleknąć na ziemię. —kommen, *v. irr. n.* m. ſ. zlegnąć; cf. *lf.* zledz; mit einem Sohne —kommen zledz z ſynem; cf. powić ſyna, porodzić ſyna. —kunft, *f.* połog, *g.* u. —lage, *f.* ein Magazin, skład, *g.* u; cf. Stapel; 2) der Zuſtand, da ein Heer geſchlagen wird, klęska, porażka, pogróm; cf. *L.* poboy. Ex. Opowiadanie pogrómu Maurow, (*a*). —land, *n.* nizina, niderlandy, *Pl.*; cf. żuława. —länder, *m.* Niderlandczyk, *g.* a; cf. żuławczyk, *g.* a. —ländiſch, *ad.* niderlandzki, a, ie. —laſſen, *v. irr. a.* von oben herablaſſen, ſpuścić; 2) ſich —, ſich ſetzen uſieść; 3) ſich —, ſeinen Aufenthalt an einem Orte nehmen, oſiąść, oſieść, oſiadać, uſadowić ſię, (*a*); mieszkanie założyć, poſtanowić ſię. —laſſung, *f.* ſpuszczenie; 2) —, Kolonie, oſada. —legen, *v. a.* złożyć, ſkładać; cf. położyć, rozłożyć; ſich — położyć ſię ſpać, udać ſię do ſpoczynku; ſein Amt —legen złożyć urząd z ſiebie, Ruſſ. oder kinąć urzędem; Geld — złożyć pieniądze, deponować, powierzyć komu, na ſchowanie dać. —

le-

legung, *f.* złożenie, kładanie, kład, *g.* u. **Niederliegen**, *v. irr. n.* auf der Erde, unterwärts, niederwärts liegen leżeć na ziemi. —machen, *v. a.* s. niederlaſſen; 2) —, niedermetzeln, wyciąć, wyrznąć, trupem położyć, (*a*). —reißen, *v. irr. a.* powalić, rozwalić, wywrócić; cf. zrzucić. —reiten, *v. irr. a.* im Reiten zu Boden treten, umreiten, przejechać, powalić koniem. —rennen, *v. reg.* und *irr. a.* przebieżeć przez kogo, w pędzie powalić. —ſäbeln, *v. a.* rozſiekać, ſzablą poſiekać.

Niederſachſen, *n.* dólna Saxonia.

Niederſchießen, *v. irr. n.* m. ſ. raptem ſpaść, — ſpuścić ſię; cf. zleciąć, zlatywać; 2) als *v. a.* m. h. zaſtrzelić. —ſchlag, *m.* precypitacya, oſad chemiczny, *Sylwan.* —ſchlagen, *v. irr. a.* niederwärts, zu Boden ſchlagen, na dół uderzyć, zbić, precypitować, przez precypitacyą na dół ſpędzić, powalić kogo, fig. betrüben, in Traurigkeit verſetzen, zaſmucić, zalępić; 2) *v. n.* m. ſ. plötzlich mit Heftigkeit niederfallen, raptem, nagle upaść; die Augen —ſchlagen oczy ſpuścić; die Koſten —ſchlagen koſzta uchylić, upuścić, znieść; den Prozeß —ſchlagen proces przytłumić. —ſchlagend zaſmucaiący, ſmutny; niederſchlagendes Pulver proſzek uśmierzaiący, *Tr.* —, ſchlagung, *f.* ſtrącenie, ſtrącanie, *L.* —ſchlucken, *v. a.* połknąć co. —ſchreiben, *v. irr. a.* ſpiſać, ſpiſywać. —, ſenken, *v. a.* ſpuścić, ſpuſzczać, pogrążyć. —ſetzen, *v. a.* poſadzić, z. B. dziecię —, zeſtawiać co, ſtawiać na ziemię: eine Commiſſion —ſetzen wyſadzić komiſſyą, *L.*; złożyć komiſſyą, (*a*); ſich —ſetzen uſieść, ſieść, uſiąść, poſiąść. —ſetzung, *f.* poſadzenie, zſtawienie; —ſetzung einer Commiſſion wyſadzenie komiſſyi; cf. złożenie —. —ſinken, *v. irr. n.* m. ſ. ſpadać, oſiadać, iść na dno, paść na twarz, paść bez ſił iak trup. —ſitzen, *v. irr. n.* ſich niederſetzen, uſieść, uſiąść, poſiąść; Jemanden niederſitzen heißen kazać komu ſiedzieć, — uſiąść; 2) als *v. a.* durch Sitzen niederdrucken, zſiedzieć? febit *L.*; cf. przyſiedzieć?? ſiedzeniem przytłoczyć; cf. Ruſſ. naſieść; cf. Poln. naſiedzieć, eig. brúten. —ſtämmig, *ad.* nikopienny, *Sylwan.* —ſtechen, *v. irr. a.* przebić kogo, przekłoć. —ſteigen, *v. irr. n.* zſiąpić, zſiępować, ſchodzić; die Treppe —ſteigen zeyść z ſchodów; die niederſteigende Linie liniia zſiępna, *Bohuſz Code Napoleon.* —ſtoßen, *v. irr. a.* niederwärts zu Boden ſtoßen, —ſtechen, zepchnąć, pchnąć na ziemię, obalić, wywrócić, przebić, zakłoć, przeſzyć, zabić pchnięciem. —ſtürzen, *v. a.* niederſtürzen machen, obalić, wywrócić; 2) als *v. n.* m. ſ. zu Boden ſtürzen, upaść, powalić ſię na ziemię, runąć. —trächtig, *ad.* Mangel an vernünftiger Ehrliebe beſitzend, podły, niegodziwy, nikczemny. —trächtigkeit, *f.* podłość, niegodziwość. —treten, *v. irr. a.* przydeptać, ſtratować, zdeptać, roztratować, rozdeptać; die Schuhe —treten trzewiki przydeptać. —trinken, *v. irr. a.* zu Boden trinken ſpoić z nóg, Ruſſ.

Niederung, *f.* żuława, *g.* y oder úblicher *Pl.* żuławy, *g.* żuław; cf. nizina. **Niederunger**, *m.* żuławczyk.

Niederwärts, *adv.* na dół, ku ziemi, ku dołu. —, werfen, *v. irr. a.* rzucić co o ziemię, powalić co, wywrócić; ſich niederwerfen upaść do nóg, czołem bić, rzucić ſię na ziemię, — na twarz. —ziehen, *v. irr. a.* ściągnąć, na dół ciągnąć.

Niedlich, *ad.* nett, klein und zart, hübſch, artig, zierlich; von Speiſen: lecker, zart, delicat, wohlſchmeckend ładny, miłuchny, ozdobny, delikatny, śliczny, piękny, chędogi, kſztałtny, foremny, nadobny, rozkoſzny; ein niedliches Mädchen ładna dziewczyna; niedliches Haus porządny dom; niedlicher Garten piękny ogrodek; niedliche Speiſe potrawa delikatna, potrawy rozkoſzne, *Trn.* 4, 5.; cf. ſmaczny, ſmakowity; cf. łakoć. **Niedlichkeit**, *f.* ładność, śliczność; cf. ochędoſtwo.

Niednagel, *m.* padanie ſię palca przy paznokciach, ſ. Nietnagel: 2).

Niedrig, *ad.* nikły, uniżony, niższy, podły: eine niedrige Seele podła duſza; Er. widać jak mało VPan maſz guſtu, jak wyobrażenia iego ſą nikłe, (*a*); niedrige Jagd polowanie małe, *Sylwan*; niedrig ſpielen o małą rzecz grać; niedriger machen zniżyć; Gott ſiehet den Niedrigen an Pan na uniżonego patrzy. **Niedrigen**, *v. a.* úbl. erniedrigen poniżać, zniżać. **Niedrigkeit**, *f.* nikłość, uniżoność, poniżenie, uniżenie; ſich ſeiner Niedrigkeit rühmen chlubić ſię w poniżeniu ſwoim.

Niemahls, *adv.* nigdy, przenigdy.

Niemand, *Pronomen G.* niemands, *D.* u. *A.* niemand und niemanden nikt, *g.* nikogo; das weiß niemand tego nikt niewie; niemand unter ihnen żaden z nich; heißen du niemand? czy ſię niiak nazywaſz? niemand anders als er nie kto inſzy jak on, Ruſſ.

Niere, *f.* und **Nierchen**, *n. Diminut.* nerka; cf. Ruſſ. poczka. **Nieren**, *Pl.* nerki, *g.* nerek; cf. cynadry; —prüfen doświadczać nerek. —beſchwerung, *f.* nerek bolenie, nerkowy kamień. —braten, *m.* górna pieczenia z nerką, *L*; górnica, *L*; cf.? pieczenia nerkowa?; cf. polędźwica, eig. Lendenbraten. —erz, *n.* żyłopor, *g.* u, *L.* —fett, *n.* łłuſzość z nerek, ſadło nerkowe, łóy na nerkach. —förmig, *ad.* nerkowaty, nakſztalt nerek. —gries, *m.* kamień nerkowy, *Tr.*; piaſek w nerkach. —krankheit, *f.* ſ. —beſchwerden, choroba nerek. —ſtein *m.* kamień w nerkach; cf. *B.* nefretyk. —ſtück, *n.* ein Stück Kalbfleiſch mit der Niere ſztuka cielęciny z nerką. —talg, *m.* ſ. —fett. —weh, *n.* ból w nerkach.

Nieſekraut, *n.* ſ. Bertram, deutſcher u. ſ. w.; wildes — wſtawacz ſzerokoliſciowy, *Kl. Hgn.*; jarzmionka ſzerokoliſcia, *Indl. Hgn.* (Lat. *epipactis latifolia*, *Hgn.*; cf. *ſerapias latifolia*, *Linn.*); rothes — wſtawacz czerwony, *Kl.*; iarzmionka czerwona, *Indl. Hgn.* (Lat. *epipactis rubra*, *Hgn.*; cf. *ſerapias rubra*, *Linn.*)

Nieſeler, *m.* gęgot, przez nos mówiący, *B.* **Nieſeln**, *v. n.* durch die Naſe reden gęgać, *L.*; cf. *B.* gęglić, gaglić. **Nieſelnd** gęgliwy, *L.*

Nieſen, *v. n.* kichać, kichnąć. **Nieſen**, *n.* kichanie, kichawka. **Nieſepulver**, *n.* proſzek na kichanie, proſzek kichanie ſprawniący, *Z. T.*; proſzek do kichania; cf. proſzek kichawkę ſprawuiący.

Nieſewurz, *f.* ciemiennik, *g.* a, *L.*; cf. *L.* gorzykwiat; weiße — ciemierzyca, *g.* y, *L*; ciemierzyca zwyczayna, *Kl.*; — biała, *Indl.* (Lat. *veratrum album*); wilde — jarzmianka, *L.*; falſche —, ſ. Nieſekraut, wildes.

Nießbrauch, *m.* (Lat. *uſus fructus*) wytrzymanie maiętności, *Tr.*; cf. użytkowanie. Er. Użytkowanie ieſt prawo używania tych rzeczy, które ſą własnością drugiego, *Codex Napoleon* im *Bohuſz* § 578.

Niet, *n.* nit, *g.* u, nitowanie; cf. Ruſſ. zaklepa, zaklepka. **Nietblech**, *n.* Nietkappe, *f.* gat, *g.* u, *L.*

Niete, *f.* ein Loos welches ohne Gewinn herauskommt, karteczka czcza, karteczka niezyſkowna w loteryi, *Tr.*; cf. Ruſſ. puſty bilet.

Nieten, *v. a.* m. h. nitować. Nieten, *n.* nitowanie.
Nietkappe, *f.* gat, *g.* n, *L.*
Nietnagel, *m.* nitownik, *g.* a, nitabla, *L.*; 2) zadzier, zadzierk, zagniotek, zadzior, padanie ſię palca przy paznokciach, rozpadlina przy paznokciu, *L.*
Nikolaus, *m.* Mikołay, *g.* aja.
Nilpferd, *n.* rzeczny koń, *Niemc.*
Nimbus, *m.* — um einen heiligen Kopf, mieſiączek, promienie, *L.*
Nimmer, *adv.* nigdy. —froh, *m.* tetryk, *g.* a, człowiek niepocieſzny, *g.* ego, który nigdy niebywa weſoł —mehr przenigdy, iuż więcey nigdy, nigdy a nigdy. —ſatt, *m.* nienaſycony, nienaſyceniec, *g.* ńca; cf. z jednym brzuchem na dwoie gody, *L.*; cf. brzuch —, wór dziurawy, *L.* —ſtag, *m.* święty nigdy; z. B. na święty nigdy oder *in diebus Eliae*, kiedy zakłią kiie, kiedy mi włoſy na dłoni urosną, *L.*; na zielone świątki w ſanną drogę; cf. Ruſſ. nigdy, jak czart umrze.
Nimwegen, eine Stadt, Nimwega.
Nippen, *v. n.* m. h. menią auf einmahl trinken, popiiać, pić po troſzę a częſto, po kąſku pić, *Tr.*; 2) —, f. ſich tummern?? zdrzymnąć ſię; cf. mżeć od. ſnem mżeć.
Nirgend oder nirgends, *adv. loci* nigdzie, na żadnym mieyſcu.
Niſche, *f.* niża oder niſza, *B*; cf. frambużka, maczłoch w murze do wſtawienia poſąga.
Niß, *f.* Niſſe, *Pl.* gnida, *g.* y.
Nißen, *v. n.* m. h. gnieździć ſię, gniazdo ſtać.
Nix, *m.* ein erdichteter Waſſergeiſt mit welchem man die Kinder zu ſchrecken pflegt, zmyſłony duch wodny, którym dzieci ſtraſzą; cf. ſtrach wodny; cf. topielec, topich, topnik, *L.*; nix, zmyſłona wodna pokuſa.
Nixblume, *f.* ſ. Kannenplumpe.
Noah, *m.* Noe, *g.* ego.
Noch, als *Conjunction* ani; 2) —, als *adv.* ieſzcze; er wird noch kommen przyydzie on ieſzcze; noch einmahl ieſzcze raz: weder Brot noch Geld haben ani chleba ani pieniędzy nie mieć; noch eins ieſzcze iedno; noch mehr ieſzcze więcey; noch nicht ieſzcze nie. Sprichw. Der Bär iſt noch nicht geſchoſſen und die Haut iſt ſchon verkauft ieſzcze ſkóra na baranie, a iuż rzeźnik pije na nię; ieſzcze ſię nie urodził, a iuż go ochrzcił. —mahlig, *ad.* ieſzcze raz powtorzony, a, e. —mahls, *adv.* ieſzcze raz.
Nogaiſcher Tatar Nahay, *g.* aja, Nahayca, Nogayki Tatar, *L.*
Nominal, *ad.* nominalny, a, e. —werth, *m.* nominalna ilość, (*a*).
Nonne, *f.* zakonnica, panna klaſztorna, — zakonna; cf. mniſzka. Nonnenkloſter, *n.* klaſztor panieńſki.
Noppen, *v. a.* ſzczypać, ſkubać, targać.
Nord, *m.* —wind, wiatr połnocny; 2) Mitternacht, północ, *g.* y. Norden, *m.* północ, *g.* y; cf. morſzczyzna. Nordiſch, *ad.* połnocny, a, e. Nordkaper, *m.* beczka, *ryba morſka*, (*Lat. orca*). —länder, *m.* połnocnik, *g.* a, *L.* —licht, *n* światło połnocne, (*a*); zorza połnocna, (*a*) (*Lat. aurora borealis*). —oſt, *m.* die Gegend zwiſchen Norden und Oſten ſtróna połnocno-wſchodnia; 2) der —oſtwind, wiatr wſchodniemu pobocny na połnocy, *L.*; cf. wiatr połnocno-wſchodni, wiatr wſchodnio-połnocny, *L.* — pol, *m.* biegun połnocny. —ſchein, *m.* ſ. —licht. —ſee, *f.* morze połnocne; cf. *B.* morze niemieckie. —ſeite, *f.* ſtróna połnocna. —ſtern, *m.* Polarſtern, gwiazda żeglarska, gwiazda połnocna, gwiazda morska, — polarna. —wärts ku połnocy. —weſt, *m.* od połnocy zachod, z połnocy na zachod, *B.*; von —weſt od połnocy zachodu, (*a*). —weſtwind, *m.* wiatr połnocno-zachodni. —wind, *m.* wiatr połnocny.
Nörgeln, *v. n.* m. h. ſeinen Unwillen durch mürriſche Worte an den Tag legen, ſ. murren, ſ. gnurren gdyrać; 2) quälen?? męczyć, gnębić.
Norwegen, *n.* ein Land, Norwegia.
Nößel, *n.* die Hälfte einer Kanne, eines Maßes, der Schoppen, pułkwarcie, pułkwarty; cf. *B.* miara prawie kwartę wynoſząca.
Notabene, *n.* nota, przypiſek.
Notariat, *n.* notaryat, *g.* u. Notarius, *m.* Notarynſz. *g.* a; cf. Piſarz aktowy, *K.G.*
Note, *f.* eine Anmerkung; ein kurzer Aufſatz, beſ. bey den Kaufleuten eine kurze Rechnung, nóta, przypiſek, nótatka, auczuek oder anſztuk, *g.* u, rejeſtr, ſpis, *g.* u; 2) in der Muſik, ein Tonzeichen nóta, nóta muzyczna; cf. partesy, ſolfy piſane, *L.*; Noten ſchreiben nóty piſać. —buch, *n.* xiążka do nót. —papier, *n.* notowy papier, *L.*; cf — od nót, do nót.
Notel, *f.* ein kurzer gemeiniglich ohne alle Förmlichkeit gemachter Aufſatz; eine Klauſel, krótki ſpis, — zapis; cf. intercyza, z. B. Heyrathsnotel intercyza ślubna.
Noth, *f.* bieda, nędza, ucisk, trudność, niewola, przygoda, potrzeba, utrapienie, tónia, cierpienie, ſtrapienie eig. Leiden; cf. trwoga; im Fall der — w potrzebie; zur — od biedy, od niewoli, dla zapaſu; mit genauer — z biedą; die ſchwere — wielka choroba, ciężka choroba; cf. Epilepſie; die letzte — oſtatnia bieda, — tónia; Kindesnöthen, ſ. oben; mit Noth und Elend kämpfen, — leiden biedę cierpieć, biedę klepać, — łatać; mehr als — iſt więcey niż potrzeba; in der — ſeyn w biedzie ſię znaydować, ściśnionym być biedą; der Tag der — dzień utrapienia; eins iſt — iednego potrzeba; — bricht Eiſen; cf. — kennt kein Gebot tónący i brzytwy ſię chwyta, głod wilka z laſa wywoła, potrzebie uſtawy uſtępują, *L.*; potrzeba zakon, prawa i racyą łamie, *L.*; cf. — ſchärft den Wiß uczy potrzeba poſzukać chleba; Potrzeba matką wynalazkow, *Orz. biał*; cf. Pſa w cieśni źle drażnić; cf. dębowa wić uczy robić, a brzozowa rozum dawa: — lehrt beten bieda uczy rozumu; cf. kiedy trwoga to do Boga; cf. niebezpieczeńſtwa uczą nabożeńſtwa. —anker, *m.* kotwica na trwogę, kotwica od śmierci, kotwica od wielkiego niebezpieczeńſtwa. —arbeit, *f.* robota nagła, praca w nagłym przypadku; cf. fig. oſtatnia tonia. —bau, *m.* budowla nagła, — jaka taka, — tymczaſowa, — dla zapaſu. —dringend, *ad.* nagły, pilny, gwałtowny, a, e. —durft, *f.* potrzeba; ſeine —durft verrichten na dwor iść; cf. czynić ſobie wczas; cf. *L.* przechodować; Potrzebę przyrodzaną odprawować, *L.*; cf. *B.* iść na potrzebę, na ſtolec; cf. wilka uwiązać, alter *Autor*; das man zur —durft braucht przygodny, a, e; zur —durft trinken miernie pić; Rom. 12, 13. ſich der —durft annehmen potrzebam udzielać; zur Fleiſches —durft do naſycenia ciała. —dürftig od biedy, *B.*; cf potrzebuiący, biedny, mizerny, iaki taki, ikromny; ſein —dürftiges Auskommen haben obeyście ſwoie mieć, mieć wyżywienie ſwoie potrzebne, — od biedy; ich habe —dürftiges

Ge-

Getreide mam zboże dla odjęcia głodu, *Eh.* —dürftigkeit, *f.* potrzeba, mizerya, bieda, liche obeyście. —fall, *m.* przypadek potrzeby, potrzeba, przygoda, gwałtowny przypadek; auf den —fall na zapas. —freund, *m.* w potrzebie przyiaciel, *L.* —gedrungen z nakazu potrzeby (to czyni) (*a*). —geschrey, *n.* reta, krzyczenie o ratunek. —groschen, *m.* grosz od biedy, *L.*; — na przypadek potrzeby. —helfer, *m.* ratuiący w potrzebie, wybawiciel w czasie utrapienia; 2) doryweczy pomocnik od. pomocnik w potrzebie, *niby* służybieda. —hülfe, *f.* ratunek w biedzie, pomoc doryweczа, pomoc w potrzebie. Nöthig, *ad.* potrzebny, a, e; etwas nöthig haben potrzebować czego; was habe ich das nöthig? co mi tego za niewola? Nöthige, *n.* potrzebne, *g.* ego, czego potrzeba.

Nöthigen, *v. a.* przymuszać, niewolić, raczyć; cf. obowiązać; cf. przynaglać; cf. prosić; sich nöthigen lassen dać się prosić oder przymuszać. Nöthigung, *f.* przymuszanie, niewolenie, raczenie; cf. przymus. *Beysp.* Przynaglanie do pilności, Gbb.

Nothleidend biedę cierpiący, strapiony, biedny. —leider, *m.* biedak, g. a; ein freigebiger —leider rozdaybieda, *L.* —lüge, *f.* kłamstwo z potrzeby, dworne kłamstwo, gładkie kłamstwo; *Ex.* Ney z potrzeby mogł dopuścić się kłamstwa, (*a*); cf. kłamstwo w ostatniey potrzebie.

Nothnagel, *m.* s. Nothnagel, gwoździ w potrzebie; fig. ratunek oder pomoc w naygorszym razie; cf. *niby* pomiotło, to czym się dziury zatykaią, zatykadło; fig. zastępca, służalec wyręczaiący kogo w biedzie, służybieda; cf. strzeżykołko??

Nothpfennig, *m.* —groschen, grosz od potrzeby, grosz dla zapału, grosz od biedy, *K.V.* —sache, *f.* pilny interes, gwałtowna sprawa, rzecz nagła. —schuß, *m.* wystrzał na znak ratunku. —stall, *m.* klatka konna, *Tr.*; cf. lisica oder lesica, *L.* —taufe, *f.* chrzest na prętce, bez zwyczaynych ceremoniy, *Tr.*; nagły chrzest tymczasowy; cf. *B.* chrzest nagły w potrzebie; einem Kinde die —taufe geben ochrzcić dziecię dla niebezpieczeństwa życia, —wehr, *f.* potrzeba własney obrony, (*a*); obrona z nieochybney potrzeby, obrona przymuszona. —wendig, *ad.* konieczny; cf. koniecznie potrzebny; 2) *adv.* koniecznie. —wendigkeit, *f.* konieczność, *f.* —werk, *n.* robota, dzieło od potrzeby, — w potrzebie nagłey zrobione. —zucht, *f.* ein gewaltthätiger Beyschlaf, gwałt, zgwałcenie kobiety. —züchtigen, *v. a.* gwałcić, zgwałcić kobietę, Ezech. 22, 11. —zwang, *m.* niederl. s. —zucht, gwałt, mus, niewola, przymus, *g.* u.

Notification, *f.* notyfikacya, oznaymienie, uwiadomienie, ogłoszenie.

Notirbuch, *n.* xiążki pamiętne, memoryał, *L.* Notiren, *v. a.* nótować, zanótować.

Notiz, *f.* Kenntniß, Wissenschaft, wiadomość.

Notorietätsurkunde, *f.* akt znania, *Bohusz.* Notorisch *ad.* weltkundig, weltbekannt, znany, wiadomy.

Novelle, *f.* nówina, nowość, *f.*

November, *m.* der Wintermonat, Listopad, *g.* a; Kaschubisch: Listopadnik.

Nu, s. nun, nu; in einem Nu w okamgnieniu, w momencie.

Nüchtern, *ad.* trzeźwy, na czczo; nüchtern seyn trzeźwym być; nüchtern machen otrzeźwić; — werden otrzeźwieć. Nüchternheit, *f.* trzeźwość, *f.*

Nudel, *f.* makaron, *g.* u; Pr. Poln. und Böhm. nudle, *Pl.*; cf. łazanki (eine Art davon), *L.* —bret, *n.* stolnica od makaronów. —holz, *n.* wałek do makaronów. —suppe, *f.* rosoł z makaronem. —teig, *m.* ciasto na makaron.

Null, *f.* nulla, *B.*; cf. im Russ. nul; im Böhm. nulla; im Hochpoln. ex Fr. zero, cyfra, *to liczbie*: kołko, oczko; es steckt ein Fehler in den Nullen zaszła pomyłka w zerach, (*a*); Ex. ciepłomierz wskazywał 6 stopni nad zero, (*a*); null und nichtig, s. ungültig, nicht Statt habend nieważny, niepłatny; für null und nichtig erklären ustawę za niebyłą ogłosić.

Nummer, *f.* numer, *g.* u. Numeriren, *v. a.* numerować.

Nun, *adv.* der Zeit, im gegenwärtigen Augenblicke, jetzt, ninie, teraz, dopiero; 2) uneig. in Gestalt einer Conjunction więc; 3) nu, nuż, nuże, v. cóż; cf. oto, iużci; nun frage ich euch otoż pytam was, *S.P.*; von nun an od tego czasu; cf. odtąd. Nunmehr teraz, dopiero, iuż. Nunmehrig teraźnieyszy.

Nur tylko, ieno, iedno, szczególnie. Ex. von *jeno*: Nic niema być pamięci powierzonym, *jeno* to co było jasno poznanym czyli dokładnie wyiaśnionym, dobrze pojętym, należycie zrozumianym, *L. progr.* 1822.

Nürnberg, *n.* eine Stadt, Norymberga. Nürnberger, *m.* Norymberczyk, *g.* a; Nürnberger Waare norymberszczyzna, towary krótkie, (*a*).

Nuß, *f. Pl.* Nüsse orzech, *g.* a; eine reife, zeitige Nuß, die von selbst aus der Schale fällt wyrębiak, wyrębiec, *g.* bca, Pr. Poln.; cf. łuszczak, wyłupek; 2) fig. eine hohle Kugel, in deren Hohlung eine mit einem Zapfen versehene kleinere Kugel beweglich ist ruchoma gałka, na którey się co obraca; eine Walsche Nuß, Wallnuß włoski orzech; eine harte Nuß, fig. eine mühsame, beschwerliche Sache trudna rzecz; cf. łek; Nüsse knacken orzechy gryźć. Nußband, *n.* zawiasy z ruchomą gałką. Nußbaum, *m.* drzewo orzechowe. Nußbraun orzechowy. Nüßchen, *n.* orzeszek, *g.* szka. Nußgarten, *m.* ogród orzechowy. —häher, *m.* —hacker, *m.* łóyka, *L.*; orzechowka. —kern, *m.* iadro orzechowe. —knacker, *m.* orzechołom od. orzechołomiec, *g.* mca; cf. *L.* dziadek, stryszek, *L.*; cf. kleszczyki do orzechów, *Tr.* —krähe, *f.* s. —hacker. —öhl, *n.* oley orzechowy, *L.* —schale, *f.* łupina orzechowa; 2) die grüne —schale, łuszczyna zielona na orzechach. —strauch, *m.* s. Haselnußstrauch.

Nuth, *f.* eine viereckige Rinne, welche mit dem —hobel in das Holz gemacht wird einen andern Theil hineinzuschieben ciosna nakrzywiona, nacięcie okrągławe, *Tr.*?? v. żłobek stolarski. —hobel, *m.* hebel do laskowania, — żłobienia??

Nutzanwendung, *f.* applikacya, przystosowanie, obrócenie w pożytek. Nutze, *obs.* nur in der R.A. das ist zu nichts nütze to się na nic nie przyda, to nic nie warto, nic potym. Nutzbar pożyteczny, użyteczny, korzystny. Nutzbarkeit, *f.* użytek, *g.* tku, użyteczność, pożyteczność. Nutzen, *m.* pożytek, *g.* tku, profit, *g.* u; cf. użytek, korzyść, zysk, *g.* u; sich etwas zu Nutze machen pożytkować z czego, korzystać z czego, zyskać na czym; *Beysp.* umiał na swóy pożytek to ko-

rzy-

rzyści obrócić, (*a*); jeder ſucht ſeinen Nutzen każdy na ſwe koło wodę ciągnie oder każdy ſobie woli ob. — — gali, *Eh.* Nutzen oder nützen, als *v. a.* pożytkować, korzyſtać, w pożytek obrócić, używać. Nutzen, als *v. n.* m. h. brauchbar ſeyn pożytecznym być; was nützts? coż potym? oder na coż ſię to zda?; das nichts nützen kann co ſię na nic nie zda, co ſię do niczego nie przygodzi; cf. nic nieznaczyć. Nutzholz, *n.* drzewo, użytkowe drzewo, *Sylvan.* Nützlich pożyteczny, a, e; 2) als *adv.* pożytecznie; — ſeyn pożytecznym być, zeyść ſię na co; — zur Beſſerung, *bibl.* dobry ku potrzebnemu zbudowaniu. Nutzlos, *ad.* bezużyteczny, bez pożytku. Nutznießung, *f.* pożytkowanie, używanie; cf. Nießbrauch. Nutzung, *f.* pożytkowanie, używanie; cf. użytek. Nymphe, *f.* in der Fabelehre weibliche Untergottheiten Nimfa; 2) fig. eine allzufreye weibliche Perſon, nimfa, nierządnica, ſ. Freudenmädchen; 3) bei den Inſekten die Puppe, ſkórka, wylinka, *Tr.*; poczwarka, zaſklepiona gąſienica; 4) (Lat. *libellula grandis*) ważka, panna, *L.*; Ruſſ. ſtrekaza; cf. Ruſſ. koromyſło, eig. die Pebe, Achſelholz.

O.

O! Oh! *Interj.* o! oh!

Ob, *Conj.* ieżeli, czyli, czy; 2) *obſ.* ſ. oben, wyż, wyżey; — nicht czy nie, czyli nie; als — iakoby, iakby. Obs, ob es czy to; ob vielleicht owa ſnadź, ieżliby, ieżeli podobno, izali podobno, ieźli póno; man hat darüber nichts gewiſſes, ob Horaz verheyrathet war niemasz o tym żadney pewności, *ieśli* Horacy miał żonę, *Naruſz.* Obacht, *f.* Achtung, Aufſicht, ſtaranie, piecza, wzgląd, uwaga, baczność; in — nehmen mieć co na pieczy, dać baczność na co; aus der — laſſen puścić co z oczu. Obbemeldet wyż wſpomniony, przerzeczony. —dach, *n. Pl.* —dächer, ein bedeckter Aufenthalt, eine Herberge, goſpoda, przytulenie, ſchrónienie, przytułek; — geben przytułek, ſchrónienie dać, *L.*; pozwolić komu dachu, *L.*; cf. dać komu pomieſzkanie. Obelisk, *m.* eine viereckige Pyramide, obelisk, *g.* u, oſtroſłup, *g.* a.

Oben, *adv.* wzgórę, wyżey w górze, na górze, na wierzchu, na, nad; da, dort — tam na górze, tam w niebie; von — z góry, z wyſoka, z wierzchu; von — bis unten zgóry na dół, od góry aż na dół, z wierzchu aż na doł; von — bis unten wirken ſkutkować górą i dołem; — an na wyſokim, naywyżſzym, naypierwſzym mieyſcu, naywyżey, w mieyſcu naywydatnieyſzym, — naygórnieyſzym; — an gehen oder ſitzen pierwſze mieyſce ob. pierwſzeńſtwo mieć; — an ſetzen poſadzić między przednieyſzemi kogo, dać komu naypierwſze mieyſce, poſadzić naywyżey, na naywyżſze mieyſce; — an ſitzen ſiedzieć naywyżey, — naypierwey; bis — an füllen aż do wierzchu napełnić; — auf na górze, na wierzchu, na naywyżſzym mieyſcu, na nad; — drauf na, nad to ieſzcze, ieſzcze więcey nad to, nad to więcey; cf. na wierzch; — drauf gießen nalać czego na wierzch; Holz — auf legen ułożyć drwa na ogień, na wierzchu położyć, — kłaść, — pokładać; — ein, — drein nadto, prócz tego; von — her z wierzchu, z wyſoka, z góry; von — herab z wyſokości, z góry, z wierzchu, z wyſoka, od góry, od wierzchu; von — herab ſteigen z góry ſtępować; die — erwähnte Sache rzecz wyż wzmiankowana; — hin, *adv.* nachläſſig, powierzchownie, lada iak, byle iak, niedbale, nawiaſem, na prętce, z predka, letko; cf. płytko, (*a*). Ober, *m.* im Kartenſpiel, ſ. —mann, wyżnik, *g.* a. Ober, *adj.* naywyżſzy, a, e, wyżſzy, przełożony, górny; cf. *adv.* z wierzchu; die —e Gerichtbarkeit wyżſza jurysdykcya; die —n Schulen wyżſze ſzkoły; —e Länder wyżſze krainy, górne —; die —ſte Gewalt naywyżſza władza; das unterſte zu oberſt kehren przewrócić nogami do góry. —admiral, *m.* Wielki Admirał. —amt, *n.* oberamt, *g.* u; ſtaroſtwo gieneralne. —amtmann, *m.* Oberamtman, Staroſta gieneralny, urzędnik pierwſzy, — nayſtarſzy. —archimandrit, *m.* protopop, *g.* a, *L.* —arm, *m.* ramię górne; cf. Unterarm ramię dólne, *L.* —aufſeher, *m.* naczelny dozórca, naywyżſzy dozórca, ſuperintendent, naczelny Inſpektor, (*a*); z. B. — — rachunków, (*a*). —aufſicht, *f.* naczelny dozor, (*a*); naywyżſzy dozor. —bau, *m.* górne piętro. —baum, *m.* Hauptbaum, głowne drzewo. —befehl, *m.* naczelne dowodztwo, (*a*); naywyżſza komenda. —befehlshaber, *m.* naywyżſzy dowodzca, naczelnik. —bett, *n.* Deckbett, pierzyna zwierzchnia. —boden, *m.* naywyżſze piętro domu. —commando, *n.* —befehl, naywyżſza komenda, naczelne dowodztwo, (*a*). —deutſch, *n.* wyżſza oder górna niemczyzna. —deutſchland, *n.* górne niemcy. —director, *m.* Dyrektor naczelny, (*a*). Obere, *m.* przełożony, wyżſzy; die Obern Panowie wyżſi, zwierzchniki, przełożeńſtwo; die unbekannten — nieznaiome zwierzchniki, (*a*). Obereinnehmer, *m.* naywyżſzy poborca; cf. *B.* pobórca gieneralny. —feldherr, *m.* naczelnie dowodzący, naczelnik, *g.* a. —fläche, *f.* powierzchnia, płaſzczyzna, powierzchność. —flächlich, *adj.* powierzchowny, płytki. Ex. Wer auch nur — die Geſchichte kennt kto ſię cokolwiek otarł o hiſtorya, (*a*); — anſehen płytko brać rzeczy, (*a*). Oberforſtamt, *n.* nadleśnictwo. —förſter, *m.* nadleśniczy, *g.* ego; im *Pl.* nadleśniczowie, (*a*). —forſtmeiſter, *m.* Wielki Nadleśniczy. —fuß, *m.* wierzch nogi, zwierzchnia część nogi; cf. płęſo, *Vol.*; Ruſſ. pluſna. —gericht, *n.* wyżſzy Sąd, Trybunał, *g.* u. —gewalt, *f.* naywyżſza moc, — władza, nadwładza? przemoc. —gewehr, *n.* broń na ramieniu noſzona, broń większa albo flinty, fuzye, muſzkiety, halabardy, dzidy, *Tr.* —gurt, *m.* obergort, z. B. obergort rzemienny czarny, Militair. —halb, *adv.* u. *Prapoſ.* powyżey; z. B. —halb der Stadt powyżey miaſta. —hand, *f.* der äußere Theil der Hand, dłoń zwierzchnia, zwierzchnia część ręki; 2) die Handwurzel der obere Theil der Hand, wyżſza część ręki, junktura; cf. przegub ręki??; 3) fig. übergiengene Macht, vornehmſte Stelle pierwſzeńſtwo, przodek, prym, zwierzchność, przemoc, eig. Uebermacht; cf. przemożność, góra; cf. precedencya, ręka, mieyſce po prawey ręce; — haben górę otrzymać nad kim, przodkować. Oberhaupt, *n.* derjenige, der die höchſte Gewalt über ein Volk hat, głowa, zwierzchnik, *g.* a, eig. Oberherr; cf. naczelnik, *g.* a, naczelna głowa; —haupt der Kirche naczelna głowa kościoła, (*a*). —hauptmann, *m.* der oberſte Hauptmann, naywyżſzy kapitan, — ſetnik; cf. naywyżſzy

rem, być otwartym, — otwarto, — otworzonym; offen ſtehen laſſen zoſtawić otworem; laß deine Augen — ſtehen, bibl. niech będę przed obliczem twoim. —bar, *adj.* bloß, unbedeckt, bey jedermann dafür erkannt, jawny, a, e; cf. oczewiſty, oczywiſty, eig. augenſcheinlich; otwarty; die —bare See v. otwarte morze; eine —bare Lüge jawne kłamſtwo, — wierutne —; 2) *adv.* jawnie, oczywiście, oczewiście, otwarcie, otwarto, jawno, jaſno; die mir cedirten Zinſen machen offenbar nicht ſo viel cedowane procenta oczywiście nie wynoſzą na teraz wymagalnych 1196 talarow, *ex Brief.*; es wird —bar werden wyjawi ſię to; der Welt — objawić ſię światu; es iſt noch nicht —bar jeſzcze nie objawiona rzecz. —baren, *v. a.* bekannt machen, entdecken, ans Licht bringen, übernatürliche Wahrheiten bekannt machen, objawić, objawiać, wyjawić, otworzyć, wydać, rozgłoſić, wykryć, odkryć, eig. entdecken; einem ſein Herz — otworzyć ſerce komu, wynurzyć ſkrytości ſerca, objawiać co; es wird ſich bald offenbaren, was an der Sache iſt w rychle ſię pokaże, co o tym trzymać; die geoffenbarte Religion religia objawiona; die Sünden werden offenbaret na jawią przywdą grzechy przed ludźmi; das Urtheil iſt offenbaret okazały ſię ſądy Boże. Offenbarlich, *adj.* bekannt, öffentlich (dieſes Wort iſt im Hochdeutſchen ganz fremd und kommt nur in der deutſchen Bibel vor) jawny, oczewiſty. —barung, *f.* die Bekanntmachung einer verborgenen Sache objawienie, wyjawienie, wyjawianie, objawianie, wydawanie, wydanie; 2) —; die geoffenbarte Sache ſelbſt, objawienie; die — Johannis objawienie Jana Swiętego. Offenheit, *f.* otwartość, *f.* ſzczerość; cf. ſwoboda, eig. Freiheit. —herzig, *ad.* ſeine Gedanken und Empfindungen ohne Zurückhaltung entdeckend, otwartego ſerca, otworzyſtego ſerca; 2) *adv.* otworzyście, otwarcie, nieſkrycie. —herzigkeit, *f.* —heit, *f.* otwartość ſerca, pouſałość, wynurzenie —, ſzczerość ſerca, nieſkrytość —, jawność —.

Offenſiv, *adj.* zaczepny, a, e. Ex. Ein defenſives und offenſives Bündniß ſchließen zawrzeć przymierze odpórne i zaczepne, *(a)*.

Oeffentlich, *adj.* publiczny, jawny, (przed światem); auf öffentlichem Markte na ſamym rynku, *B.*; cf. Ruſſ. na publicznym rynku; auf öffentlicher Straße na jawney drodze, *L.*; 2) *adv.* publicznie, jawnie. Oeffentlichkeit, *f.* jawność, publiczność, Ruſſ.

Official, *m.* der Vorgeſetzte eines geiſtlichen Gerichts, Oficyał, *g.* a.

Officiant, *m.* jeder, der ein öffentliches Amt von geringerer Art bekleidet, oficyant, *g.* a; oficyaliſta, urzędnik, *g.* a.

Offizier, *m.* oficyer oder oficer, *g.* a.

Offizin, *f.* Werkſtätte, oficyna.

Oeffnen, *v. a.* otworzyć, otwierać, pootwierać; einen Brief — liſt otworzyć; cf. Ruſſ. Poln. liſt rozpieczętować, ſ. entſiegeln; einen todten Körper — ciało umarłego otworzyć; cf. obdukować, rozczłonkować, anatomizować; cf. rozprać brzuch trupowi; Laufgräben — przykopy otworzyć, *(a)*; Jemanden eine Ader — krew komu puścić; Jemanden ſein Herz — ſerce ſwe komu odkryć; Jemanden den Leib — ułacnić komu ſtolec, na laxę dać. Oeffnung, *f.* die Handlung des Oeffnens, otworzenie, pootwieranie, otwieranie, otwarcie; 2) der geöffnete Ort, otwor, *g.* u; cf. ſtolec wołny; ſeine — haben zatwardzenie mieć od. cierpieć; cf. das *opp.* pochodować beſonders von Thieren.

Oft, *adv.* często, często i gęſto; Sprichw. unrecht Gut kommt — często bywają niespodziewane zdarzenia; ſo — er will ileby kroć chciał; — und viel często i gęſto; wie ich es Ihnen oft od. vielfältig gemeldet habe jakiem tyle razy iuż donoſił. Oefter, *Comp.* częściey; am öfterſten nayczęściey; 2) öfter, *adj.* öftere częſty, a, e; zum öftern, d. i. mehrmahls często, częſtokroć. Oefters, *adv.* często, częſtokroć. Oftmahlig, *adj.* częſty, a, e, częſtokrotny. Oftmahls, *adv.* częſtokroć.

Oheim, *m.* des Vaters Bruder, ſtryy, *g.* ſtryja, ſtryjaſzek, *g.* ſzka; der Mutter Bruder wuy, *g.* wuja, wujaſzek, *g.* ſzka, Pr. Poln. wuiek, *g.* wuyka.

Oehl, *n.* oley, *g.* oleju; Baum— oliwa; cf. köſtliches — olejek, *g.* oleyku; cf. drogie oleyki; glatter denn — miękczeyſzy niż oley; Oehl ins Feuer gießen, d. i. die Leidenſchaft noch heftiger machen oleju do płomienia przydać, *L.*; cf. miaſto wody do ognia przylać oleju; cf. — ognia do ognia —.

Ohlau, eine Stadt, olawa.

Oehlbaum, *m.* oliwne drzewo, oliwa, *L.* —beere, *f.* oliwka. —berg, *m.* góra oliwna, ogroiec, *g.* ogroyca; cf. oliwnik, *g.* a, oliwnica, *L.* —bild, *n.* ſ. —gemählde. —blatt, *n.* liść oliwny, liſtek oliwny. —druſen, *Pl.* fuz od oliwy, *L.* Oehlen, *v. a.* olejować, *L.*; namazać, namaścić olejem, *B.* Oehlfarbe, *f.* oleyna farba; mit —farbe oleyno *adv.* Ex. *Van Eyk* wynalazł ſztukę malowania oleyno, *(a)*. —flaſche, *f.* flaſzeczka na oliwę. —garten, *m.* oliwnik, oliwnica; cf. ogroiec, *g.* ogroycu. —gefäß, *n.* oleyne naczynie, *L.*; cf. naczynie do oleju; cf. bańka oliwy. —gemählde, *n.* obraz oleyny, Z. T. —glas, *n.* ſzklaneczka od oliwy, bańka oliwy. —götze, *m.* ein dummer, unthätiger Menſch, człek głupi i gnuśny, piecuch, czop, bałwan. —handel, *m.* handel oleiem, kupczenie olejem; —händler, *m.* olejarz, oleykarz, *g.* a, przekupień oleyny, *L.* —horn, *n.* róg z oliwą, 1 Sam. 16, 13.; cf. róg oleyku, 1 Kön. 1, 39. Oehlicht, *ad.* dem Oehle ähnlich, oder eine dem Oehle ähnliche Fettigkeit enthaltend, oleykowy, olejowaty. Oehlig, *ad.* Oehl enthaltend, mit Oehl vermengt, olejowy, oleyny. Oehlkind, *n.* ſt. Geſalbter, (bibl.) pomazaniec, *g.* ńca. —kohl, *m.* engliſcher, ſ. Ackerkohl. —krug, *m.* dzbanek oliwy; cf. bańka oliwy, oliwniczka, oleiowy dzbanek. —kuchen, *m.* oleyczyk, kołacz, chleb z oliwą, placek oleiowy; cf. *B.* makuch. —mahlerey, *f.* malowanie oleyne, *B.* —mann, *m.* oleynik, olejarz. —mühle, *f.* oliwny młyn; cf. olejarnia, *L.* —müller, *m.* oder —ſchläger, *m.* oleynik, *g.* a; cf. olejarz, *g.* a und oliwnik, *g.* a. —preſſe, *f.* olejarnia, *L.*; praſſa do wyciſkania oliwy od. oleju. —ſamen, *m.* kapuſta rzepak, *H.I.K.*; kolnik, karpiele, rzepak oleyny, (Lat. *braſſica napus*) *Hgn.* —ſchläger, *m.* —müller, (oleiobit?) oleynik; cf. olejarz. Oehlung, *f.* letzte — oſtateczne pomazanie, oſtatnie pomazanie, *L.*; cf. namaſzczanie oſtatnie; cf. *B.* oſtatnie oleiem świętym namaſzczenie. Oehlzweig, *m.* gałązka oliwy, *Wujek*; cf. gałązka oliwna; cf. evangeliſche Bibel: rożdżka oliwy; cf. roſzczka oliwna, latorośl oliwna.

Ohm, *m.* ſ. Oheim; 2) Ohm, *f.* Ohme, *f.* (zu Getränken) ſ. Ahm, beczka wina, kuſa —.

Ohm-

Ohmkraut, *n.* ſ. Nadelkörfel.

Ohnblatt, *n.* korzeniowka, *H.I.K.*; ſkaza, zaraza, (Lat. *monotropa*), *Hgn.*; 2) ſ. Blattlos; 3) ſ. Anblatt.

Ohne, *Präp. u. adv.* bez, prócz, oprocz, króm, okrom, teg. g.; ohne Anſehen der Perſon bez względu na oſobę; ohne Geld bez pieniędzy; ohne Ruhm zu melden, d. i. ohne mich damit zu rühmen bez chluby mówiąc; es iſt nicht ohne, d. h. es iſt wahr nie bez zaſady, — fundamentu; zehn Perſonen ohne die Kinder dziesięć oſob oprócz dzieci; ohne dies bez tego, oprócz tego; ich that es, ohne daß ich es wußte uczyniłem to ſam niewiedząc; ohne aus meiner Faſſung zu kommen nie tracąc ſerca, — — przytomności, — — determinacyi; ohnehin oprócz tego. Ohnfehlbar, ſ. unfehlbar, nie omylnie, niezawodnie, bez omyłki, bez zawodu. —, geachtet, ſ. ungeachtet, chociaż, lubo, mimo, pomimo. —gefähr, *n.* traf, *g.* u, trafunek, *g.* nku; von — przez przypadek, znienacka, z przygody, z nieobaczenia, z trafunku, trafunkowo, trafunkiem, około; — drey Stunden hindurch około przez trzy godziny, *Aut.* Ohngefähre, *adj.* przypadkowy, trafunkowy; cf. przygodny, *przygodliwy, n, e??. —längſt, *adv.* niedawno. —macht, *f.* Schwäche, Słabość, niemoc, *f.*; nieudolność, krewkość; 2) der plötzliche krankhafte Zuſtand des menſchlichen Körpers mit Bewußtloſigkeit verbunden omdlewanie, mdłość, *f.*; in — fallen omdlewać, nagle wpaść oder wpadać we mdłości, zemdleć, mdleć; die — des Staates Słabość rzeczypoſpolitey. —mächtig, *ad.* watły, ſłaby, niedołężny, a, e, zemdlały, omdlały, mdły, bezſilny; ohnmächtige Intriganten Intryganci bezſilni, *(a)*; — werden rozniemodz ſię, mdleć, omdlewać. Er. Oſoby oſłabione wynoſić muſiano, *(a)*. —maßgeblich, *ad.* nieprzepiſuiąc, ſkrómnie mówiąc.

Ohr, *n.* eine rundliche Oeffnung, es, *g.* a, *Pl.* ely; z. B. einer Nähnadel uſzko, *g.* a; cf. ucho iglane, *L.*

Ohr, *n.* ucho, *g.* a, *Pl.* uſzy, *g.* uſzu od. uſzow, v. lebendigen und ucha *Pl.* von leblosen Sachen; Oehrchen, *n.* uſzko; einen bey den Ohren zupfen zarwać kogo za ucho, *L.*; er hat's hinter den Ohren ma go za uchem; tauben Ohren predigen groch na ścianę rzucać; cf. tobie z uſt, jemu mimo uſzu ſzuſt; cf. głuchym bayki prawić, *L.*; in's Ohr ſagen ſzeptać komu w ucho; einem in die Ohren blaſen dać komu w ucho, donoſić, pleść co przed kim, nabechtać komu; zu jemandes Ohren kommen ocierać ſię o ucho komu; einem einen Floh ins Ohr ſetzen, d. h. ihn mordber unruhig machen wbić ćwiek w głowę, nagadać komu; einem in den Ohren liegen nalegać komu, w uſzy nabijać co; bis über die Ohren in Schulden ſtecken po uſzy tkwić w długach; die — ſpitzen uſzy oſtrzyć, Ruſſ.; cf. nadſtawiać ucha; cf. z. B. rumak uſzyma ſtrzyże, *L.*; naſtorzyć uſzy, *L.*; zu einem Ohr hinein, zum andern hinaus laſſen iednym uchem ſłuchać co, a drugim wypuſzczać; einem die Ohren warm machen nabechtać komu, nagadać komu; zu Ohren faſſen nakłonić uſzy ku czemu, przyiąć w uſzy co; alles war Ohr wſzyſcy pilnie ſłuchali; das — hört ſich nimmer ſatt ucho nie napełni ſię ſłyſzeniem; es kommt zu Ohren przychodzi co do uſzu; es iſt mir zu — gekommen doſzło mię, doniosło ſię do mnie, *L.*; Ex. dochodził ten ſłuch męża, alter *Aut.*; die — klingen w uſzach brzmieć, — dzwónić; cf. piſzczeć; die — jucken mieć świerzbiące uſzy; dieſe Sprache fällt angenehm in die Ohren mowa ta tak przyiemnie zmyſł ſłuchu uderza, *Maiewſki*; einem das Fell über die Ohren ziehen ze ſkóry kogo drzeć; cf. łupić kogo ze ſkóry; er wird ſich hinter die Ohren kratzen poſkrobie ſię w łeb; er hats hinter den —, d. i. er iſt klüger als es ſcheint ieſt to z głupia frant; cf. ma on kiełbie wełbie; das Ohr in einem Buche ucho w xiędze, zagięta karta, *L.* —band, *n.* Ortband, das hohle Blech unten an der Spitze einer Degenſcheide wkowka u pochwy ſzpadowey, *Tr.* —baumel, *f.* zauſznica, kolczyk w uſzach, zauſzka, nauſzka, nauſznica, noſzenie na uſzach, *L.* Oehrchen, *n.* uſzko. Oehren, *v. a.* mit einem Oehre verſehen, uſzko przyprawić, uſzkiem od. uſzkami opatrzyć. Ohrenbeichte, *f.* eine Art von Beichte in der römiſchen Kirche, NB. Adelung ſchreibt Beicht, andere aber ſetzen noch ein e hinzu, alſo Beichte, ſpowiedź zauſzna, *L.*; — uſzna, *Tr.*; — douſzna, *L.* —bläſer, *m.* im gemeinen Leben von Perſonen, welche einem andern nachtheilige Dinge von einem Dritten hinterbringen, zauſznik, obmówca, zauſzniczek, donoſiciel, ſzeptacz. —bläſerey, *f.* zauſzne donoſienie, — potwarzanie, *L.*; zauſznictwo. —brauſen, *n.* dzwónienie w uſzach; cf. ſzum w uſzach, Ruſſ. —gehenk, *n.* ſ. Ohrbaumel, *f.* nauſznice, *Pl.* zauſznica, kolczyk. —geſchwür, *n.* zauſzyca, *L.*; cf. wrzód w uchu; cf. wrzód podusſzny, — zauſzny, *Tr.* —klingen, —ſauſen, *n.* dzwonienie w uſzach, piſzczenie —. —knorpel, *m.* chrząſtka w uchu. —ſchmalz, *n.* eine gelbe dicke Feuchtigkeit, welche im Gehörgange abgeſondert wird, ſzmalec uſzny, *L.* —weh, *n.* uſzny ból, *Tr.*; ból uſzu, — w uſzach, bolenie ucha. —zwang, *m.* eine ſchmerzhafte ſpannende Empfindung im Ohre, uſzny ból, ból uſzu, bolenie w uſzach. Ohrenle, *f.* ſowa uſzata. —feige, *f.* Schlag mit der flachen Hand an das Ohr oder die Backen, policzek, *g.* czka, pogębek, *g.* bka; — geben wyciąć komu policzek, — dać, policzkować, popyſkować, pogębkować, *L.*; w gębę dać, uderzyć —. —finger, *m.* palec mały, palec uſzny, — oſtatni. —geſchwulſt, *f.* —geſchwür, *n.* zauſzyca, *L.* —knorpel, *m.* chrząſtka uſzna; cf. chrzęſtka uſzna, muſzla ucha. —küſſen, *n.* podusſzeczka uſzna; cf. *Tr.* wezgłoweczko. —läppchen, *n.* häutiges Läppchen am untern Theil des Ohrs, uſzko, koniec ucha, *B.*; cf. kus ucha, uſzko dolne, miękisz, ſpodni koniec, dolny — ucha, klapka uſz, *L.* Ohrling, *m.* ſ. Ohrwurm, ſzczypawka; cf. *L.* ſkórek. Ohrlöffel, *m.* kleiner Löffel, um das Ohr vom Ohrenſchmalze zu ſäubern, uſzna łyżeczka, *L.*; cf. uſzka, *L.*; uſzeczka, uchodłub; 2) ſ. Gideon. —löffelkraut, *n.* ſ. Ackerblaſenkelch. Ohrlöffeln (in Oſtpreußen üblich) w uſzy komu krzykać, ſafać, dmuchnąć o cokolwiek gotow w ucho. —muſchel, *f.* muſzla uſzna. —ring, *m.* nauſznica; cf. zauſznica. —trichter, *m.* czołen od. zaklęśnina ucha, *L.* —wurm, *m.* Ohrling, *m.* robak uſzny, uſzek, ſzczypawka, eig. Zangenkäfer; ſkórek. Sprichw. Er iſt ſo freundlich wie ein Ohrwürmchen wdzięczny jak robaczek uſzny??.

Ohſe, *f.* Ochſe, *n.* es oder *Pl.* ely, *L.*

Oekonom, *m.* Ekonom, *g.* a. Oekonomie, *f.* ekonomiia, ekonomika. Oekonomiſch, *ad.* ekonomiczny, a, e.

Oleander, *m.* płochowiec, *L.* und im Ruſſ.

Oleaſter, *m.* der wilde Oehlbaum, oliwa pólna.

Olezko, eine Stadt in Preußen, Olecko, Margrabowo.

Olive, *f.* oliwa. Olivenbaum, *m.* drzewo oliwne.

—,

Olivenfarbe, *f.* oliwkowy kolor. —farbig, —farben, —grün oliwkowy, oliwny, oliwnego koloru. —förmig, *ad.* oliwkowaty.

Ollmütz, eine Stadt, Ołomuniec, *g.* úca.

Oelnitz, Oelsenich, *s.* Elsenich.

Oels, eine Stadt, Oleśnica.

Oltbaum, *m.* s. Ahlkirsche.

Olymp, *m.* Olimp, *g.* u, gora Tessalika siedlisko Bogow, niebo.

Omen, *n.* przepowiedzenie, *DD.*

Ominös, *ad.* złowrogi, a, ie, *L.*

Onyx, —stein, *m.* ein Halbedelstein, onix, kamień onichowy, onich, oniks.

Opal, *m.* glasartiger milchfarbiger Halbedelstein, opal, *g.* u.

Oper, *f.* ein Singspiel, opera; cf. śpiewogra.

Operation, *f.* rękoczyn, *g.* u, *L.*; cf. operacyia, skutek, robienie, działanie, skutkowanie.

Operette, *f.* opereta, operetka.

Operiren, *v. a.* operować, robić, skutkować. Operist, *m.* operysta.

Operment, *n.* siarczyk arszeniku żołty, Z.T.; cf. operment, *B.*; złotokolt, *L.*; auripigment, *L.*

Opernhaus, *n.* dom opery, cf. Ruff. operny dom; cf. dom operowy?. —sänger, *m.* śpiewak (operowy?) na operze. —sängerinn, *f.* śpiewaczka na operze.

Opfer, *n.* ofiara, danina; cf. żertwa; Ex. o jaka to dla nas słodycz oddawać ci za twym powrotem słuszną daninę nayszczerszych powinszowań, (*a*); — bringen przynieść ofiarę, czynić —; cf. ofiarować co komu, dla kogo co czynić, poświęcić; freiwilliges — dobrowolna ofiara; ungöttliches — ofiara niezbożna; eigenes — ofiara samego siebie; Brand— całopalenie; Lob— ofiara chwały; Dank— ofiara dziękczynienia. —altar, *m.* ołtarz ofiarny. —brot, *n.* chleb poświęcony, chleb ofiarny. Opferer, *m.* ofiarnik, *g.* a. Opferfleisch, *n.* mięso ofiarne, mięso z ofiary, mięso dla ofiar, — ofiarowane. —geld, *n.* Geld, welches geopfert wird, ofiarne, *g.* ego, pieniądze na ofiarę. —haus, *n.* dom ofiarny, — ofiarowny, ofiarnia, ofiarownia. —messer, *n.* noż ofiarny. Opfern, *v. a.* ein Opfer darbringen, ofiarować; Gott Dank — Bogu ofiarować ofiarę chwały. Opfern, *n.* Opferung, *f.* ofiarowanie. Opferpriester, *m.* ofiarnik, ofiarownik, *g.* a (*L.* nur von heidnischen Priestern nach *Budny* wiewohl andere dieses Wort durch kapłan ofiarujący, — ofiary sprawuiący, übersetzt haben). —stücke, *Pl.* cząstki ofiary. —thier, *n.* zwierz ofiarny. —tisch, *m.* ofiarownik, stoł ofiarniczy, *L.*; cf. stoł ofiarny, żertownik, *L.* —wein, *m.* wino ofiarne oder — ofiarowane oder — poświęcone.

Opiat, *n.* opiata, *g.* y, *L.*

Opium, *n.* ein Gummi welches aus dem getrockneten Safte der Morgenländischen Mohnköpfe fließt, wenn diese zur Zeit ihrer Reife geritzt werden, opium.

Opodeldok, *m.* opodeldok, *g.* u, Z.T.

Oppeln, eine Stadt, Opol, *g.* a.

Optik, *f.* optyka. Optiker, *m.* optyk, *g.* a.

Optimist, *m.* Dobrogoll, (*a*); *opp.* Smętosz.

Optisch, *adj.* optyczny, a, e.

Orakel, *n.* wyrok, *g.* u, wyrocznia, wyrocznica, miesysce wyrokow Bożkich w starożytności.

Orange, *f.* Pomeranze, pomarańcza; 2) —, als *adj.* eine dunkle röthlich gelbe Farbe, pomarańczowy, a, e. Orangenbaum, *m.* pomarańczowe drzewo. —blüthe, *f.* kwiat pomarańczowy. —farben pomarańczowy. Orangerie, *f.* Verrath von ausländischen Bäumen und Gewächsen, die in dem Gewächshause aufbewahrt werden; das Gewächshaus selbst, oranżeryia, *s.* Gewächshaus.

Orant, *m.* cielęca głowka; cf. wyżlin czerwony, *L.*

Oration, *f.* mowa, oracyia.

Oratorium, *n.* ein Singstück geistlichen Inhalts im Ruff. duchowna opera; 2) ein Bethstübchen, izbedka do modlenia się, kaplica.

Orchester, *n.* der Ort, wo sich bey Opern und Conzerten die Musiker befinden, orkiestra.

Orchis, *f.* weiße, wohlriechende, s. Biesamknabenkraut.

Orden, *m.* Gesellschaft, deren Mitglieder durch Gesetze oder Statuten mit einander verbunden sind; geistlicher — (der Mönche) zakon, *g.* u; cf. bractwo; z. B. — der barmherzigen Brüder bractwo miłosierdzia, (*a*); 2) weltlicher — (der Ritter) order, stan kawalerów; 3) —, das Ehren- oder Unterscheidungszeichen einer solchen Gesellschaft, order kawalerski. —band, *n.* wstęga kawalerska, wstęga orderowa, *L.*; binda rycerska, *L.* —sbrauch, *m.* zwyczay orderowy. —sbruder, *m.* —sperson, *f.* zakonnik, braciszek; cf. brat orderowy; cf. kleryk. —sgeistliche, *m.* zakonnik, *g.* a; cf. mnich, *g.* a. —skleid, *n.* suknia zakonna, szata orderowa, suknia kawalerska. —sleute, *Pl.* zakonnicy, zakonniki, ludzie orderowi. —smann, *m.* Mitglied eines geistlichen männlichen Ordens, kleryk, duchowny, zakonnik. —smeister, *m.* der Vorgesetzte eines Ritterordens, wielki mistrz. —sperson, *s.* —sbruder. —sregel, *f.* reguła orderu od. zakonu. —sritter, *m.* kawaler, kawaler ordern. —s —sschwester, *f.* siostra zakonna, *Krsk.* —szeichen, *n.* znak orderowy, gwiazda orderowa, *B.*; cf. znak kawalerski.

Ordentlich, *adj.* der Ordnung gemäß, porządny, a, e, porządkowy, zwyczayny, pospolity; cf. ordynaryyny? v. ordynowany; 2) *adv.* porządnie, porządkiem; lasset alles — zugehen wszystko niechay dzieie się porządnie.

Order, *f.* Befehl, Auftrag, rozkaz, zlecenie, ordynans, *g.* u, *L.*

Ordinanz, *f.* oder Ordonanz, ein Soldat, der beständig bey einem Befehl habenden Offizier seyn muß, um dessen Befehle an andere zu überbringen, deńczyk, ordynans, *g.* a.

Ordinarius, *m.* ordynaryusz, *g.* a. Ordination, *f.* ordynacya. Ordiniren, *v. a.* befehlen, anordnen, rozkazywać; 2) —, einem Geistlichen das Recht zur Verwaltung eines Lehramts feyerlich ertheilen, ordynować, święcić.

Ordnen, *v. a.* einem Dinge seine gehörige Stelle anweisen, in Ordnung bringen, porządkiem stawiać, — układać, sporządzać co, postanowić, szykować, *Dorogird*; rozstawić, stanowić; Ex. die Begebenheiten ordnen wypadki w szyk porządny ułożyć, *Wężyk*; 2) —, anordnen, verordnen, urządzić, rozporządzić; alles weislich — mądrze wszystko uczynić. Ordnung, *f.* porządek, *g.* dku, rząd, *g.* ędu, rządność, szyk, *g.* u, ład, *g.* u, skład, *g.* u; cf. tryb, *g.* u, koley, *g.* kolei; z. B. trzy arkady z wierzchem trybu Attickiego, (*a*); wie ihn die Ordnung trifft jak przypadnie na niego koley; — im Felde uszykowanie woyska; in — bringen postować; z. B.

B. przez Policyią proſtować każde zahaczenie ſię w ruchu kraiowey machiny, (a); cf. wypadki w ſzyk porządny ułożyć, *Fw.*; in Ordnung halten w rządzie trzymać; ſich in der — erhalten ſtawać w ſzyku, — w porządku; in der — erhalten rozrządzić wſzyſtko; menſchliche — bibl. ludzki urząd; die Philoſophie, jene vollkommene Lehrmeiſterinn der Ordnung unſrer Gedanken filozofia, owa to *ſzyku* myśli naſzych naydoſkonalſza miſtrzyni, *Narusſewicz*; gdy w Neapolu porządek zaprowadzonym będzie, (a). —liebe, *f.* rządność, zamiłowania porządku. —mäßig, *adj.* porządny, a, e; 2) *adv.* według porządku, porządnym ſpoſobem. —zahl, *f.* liczba porządkowa, *L.*

Ordonanz, ſ. Ordinanz.

Ordre, Order, *f.* Befehl, nakazanie, rozkaz, ukaz, porządek, ordynans, opis, przepis.

Ordnin, z. B. cybuchy czereſznowe i *ordowe*, (a).

Orf, *m.* ein Fiſch, urſa, *L.*

Organ, *n.* Werkzeuge der äußern Sinne der Empfindung und überhaupt der Veränderung an und in den Körpern, organ, *g.* u, narzędzie, naczynie. Organiſch, *adj.* organiczny, a, e. Organiſiren, *v. a.* organizować.

Organiſt, *m.* der Orgelſpieler in einer Kirche, organiſta. Orgel, *f.* organy, *Pl.* —bälge, *Pl. m.* miechy u organów. —bauer, *m.* der Verfertiger einer Orgel, organmiſtrz, *g.* a. —bauerarbeit organmiſtrzowika robota, Z. T. Orgeln, *v. n.* m. h. auf der Orgel ſpielen, grać na organach. —pfeife, *f.* piſzczałka w organach. —werk, *n.* das Innere einer Orgel, ſo wie die Orgel ſelbſt, wewnętrzna robota organów iako to miech, do dęcia w organy, — do nadymania organ. Orgelzug, *m.* rejeſtr, *g.* u.

Orient, *m.* die Gegend, in welcher die Sonne aufgeht, Morgen, Morgenland, wſchod, *g.* u, oryent, *g.* u, wſchodowy kray, *L.*; kray na wſchod ſłońca, wſchodni kray, lewant, *g.* u. Orientaliſch, *adj.* aus dem Oriente kommend, morgenländiſch, wſchodowy, oryentalny, wſchodni.

Orientiren, *v. a.* mit den vier Himmelsgegenden bezeichnen, z. B. einen Riß oryentować; cf. 2) ſich —, ſich in die Himmelsgegenden und überhaupt in die Gegenden und Gelegenheiten eines Ortes finden, oryentować ſię; cf. ſich in eine Sache hineindenken und damit bekannt machen miarkować ſię po czym, *B.*

Original, *n.* das erſte urſprüngliche Werk, das Urbild, die Urſchrift, im Gegenſatze der Copie, oryginał, *g.* u; cf. Ruſſ. podlinnik; 2) —, (von einer Perſon) ein außerordentliches Genie, Selbſtdenker, Erfinder, zuweilen auch ſt. Sonderling, oryginał; 3) als *adj.* oryginalny, a, e, pierwotny, pierworodny. Originalität, *f.* własnorodność to ieſt oryginalność albo rzecz ſama z ſiebie wyſnuta i początek z ſiebie biorąca, *Dant.*

Orion, *m.* ein Sternbild, Oryon; cf. *L.* rożen, *g.* żna.

Orkan, *m.* heftiger Sturmwind, orkan, *g.* u, im Ruſſ.; cf. burza, fala, *L.*; nawałność.

Orlean, *m.* die rothen Samenkörner des Orleanbaumes und die hohe gelbrothe Farbe welche ſie geben, orlean, farba farbierſka do ciemno czerwonego farbowania z ziarn pewnego drzewa Indyyſkiego, *Tr.*

Orlog, *m.* ein feierlicher Krieg im Gegenſatz der kleinen Fehden, woyna. —ſchiff, *n.* Kriegsſchiff, okręt wielki woienny, okręt woienny.

Ornat, *m.* ornat, ſtroy, *g.* ju, uſtroienie, przyozdobienie, przyſtroie.

Orſeille, *f.* eine Art Flechte, welche die Columbin Farbe giebt nach *Tr.* kórka albo mech ſkalny farbierzom ſłużący; cf. Ruſſ. orſel, rod mchow (*Lat. lichen roccella*).

Ort, *m.* ein beſtimmter Raum, mieyſce; 2) ort, pewny pieniądz rożney wartości; 3) ſ. Ahle, ſzydło, ſzwayka; davon wird an ſeinem Orte geredet werden o tym będzie na mieyſcu ſwoim wzmianka; an ſeinen Ort kehren wrócić ſię do mieyſca ſwego; an — und Stelle bringen wprowadzić na mieyſce, zaprowadzić; das laſſe ich an ſeinen Ort geſtellt ſeyn, d. h. das laſſe ich unentſchieden nie będę w to wchodził, niebędę ſię nad tym zaſtanawiał; von einem Ort wegnehmen pobrać co z mieyſca; aller Orten oder an allen Orten po wſzyſtkich mieyſcach, wſzędzie; feſter Ort mieyſce obrónne; weiter — przeſtronne mieyſce; heimlicher — ukrytość, ukryte mieyſce, taiemne —; offener — mieyſce otwarte, — wolne. hieſigen Orts tu w mieyſcu; es iſt höhern Orts befohlen worden od zwierzchności, od wyższego urzędu ob. z gory ieſt taki rozkaz; an allen Orten ängſtigen ściſnąć kogo ze wſząd; an einem Orte zuſammenkommen na iedno mieyſce zeyść ſię. —band, *n.* wkowka (u pochwy), *L.*; cf. *L.* ſkowka. —beſchreibung, *f.* topografia, mieyſcopismo.

Oerte, *f.*? ortowka, horſz?

Ortelsburg, *n.* eine Stadt in Altpreußen, Szczytno, *g.* a.

Orthodox, *adj.* eig. rechtgläubig, der alten angenommenen Lehre gemäß; cf. altgläubig, prawowierny, a, e.

Orthographie, *f.* Rechtſchreibung, piſownia.

Oertlich, *ad.* mieyſcowy, a, e. Ortſchaft, *f.* ein von Menſchen bewohnter Ort ſiedlisko, mieyſce, poſada.

Ortolan, *m.* Fettammer (*Lat. emberiza hortulanus*) gatunek trznadli; Ruſſ. owſianka.

Ortſcheit, *n.* orczyk, *g.* a.

Oſt, Oſten, *m.* diejenige Himmelsgegend, wo die Sonne aufzugehen ſcheinet, wſchod (ſłońca), wſchodnia część nieba; 2) ſ. Oſtwind.

Oſterabend, *m.* der Abend vor dem —feſte wigilia przed wielką nocą. —blume, *f.* czarne ziele, ſ. Küchenſchelle, ſchwarze. —dienſtag, *m.* der dritte —feyertag, Wtorek wielkonocny. —ey, *n.* jaje wielkonocne. —feſt, *n.* wielkanoc, prząśniki, *Pl.* wielkonocne święta, wielkonocny dzień; cf. uroczyſtość wielkonocna; nach dem —, bibl. po dniach prząśnikow. —feyertag, *m.* Swięto wielkonocne. —fladen, *m.* dünne Kuchen, welche am —feſte gebacken werden, kołacz wielkonocny, placek wielkonocny. —freude, *f.* radość wielkonocna. —kerze, *f.* świeca oder gromnica wielkonocna. —lamm, *n.* das Lamm, welches die ehemahligen Juden zu ihrem Oſterfeſte aßen baranek wielkonocny. —lilie, *f.* (*Lat. narciſſus pſeudo narciſſus, L.*) narcys żołty, *Kl.* —lucey, *f.* ſ. Donnerwurz; kleine —, ſ. Donnerſluch. —meſſe, *f.* jarmark wielkonocny. —monat, *m.* April, kwiecień, *g.* kwietnia. —montag, *m.* poniedziałek wielkonocny. Oſtern, *Pl.* Wielka noc.

Oſterode, ein Städtchen, Oſtrod, *g.* a.

Oſterpredigt, *f.* kazanie wielkonocne.

Oeſterreich, *n.* Auſtrya, Rakuſy. Oeſterreicher, *m.* Auſtryak, Rakuſzanin. Oeſterreicherinn, *f.* Auſtryaczka, Rakuſzanka. Oeſterreichiſch, *ad.* Auſtryacki, Rakuſki.

O-

Oſterſonntag, *m.* niedziela wielkonocna. —tag, *m.* dzień wielkonocny. —woche, *f.* tydzień wielkonocny. —zeit, *f.* czas wielkonocny.

Oſtiak, *m.* Oſetyniec, *g.* oſetyńca.

Oſtindien, *n.* Indya wſchodnia. —fahrer, *m.* żeglarz uczęſzczaiący do Indyi wſchodniey. Oeſtlich, *ad.* wſchodowy, wſchodni, ia, ie. Oſtſee, *f.* morze Baltyckie, morze wſchodnie. Oſtſeite, *f.* ſtrona wſchodnia. Oſtwärts ku wſchodowi. Oſtwind, *m.* wiatr wſchodni, wiatr wſchodowy.

Othem, *m.* ſ. Athem.

Otter, *f.* Natter, Viper, żmiia; 2) Fiſch—, wydra. —biß, —ſtich, *m.* ukąſzenie od żmii, uſzczknienie żmii. —ngalle, *f.* in der Bibel 5 Moſ. 32, 33. trucizna żmii; 2) żołć żmiiowa. —ngezuchte, *n.* bibl. ſ. Schlangenbrut, wyrodki żmiiowe, *L.*; rodzay iaſzczorcy, rod żmiiowy. —ngift, *n.* iad żmiiowy. —nſtein, *m.* żmiiowiec, *L.* —wurzel, *f.* ſ. Natterknoterich. —zunge, *f.* ſ. Natterzunge.

Otto, *m.* Otton, *g.* a; Ottomanniſche Pforte porta ottomańſka.

Oval, *adj.* jaykowaty, podługowato-okrągły, podługo-okrągły.

Oxhoft, *n.* oxeft; cf. oxewt, *g.* u. —ſtab, *m.* oxetówka.

P.

Paar, *ad.* gleich, równy, parzyſty; — oder un— ſpielen cetno licho grać; cf. czy do pary czy nie do pary; dieſe Handſchuhe ſind nicht — te rękawiczki nie ſą parzyſte. Paar, *n.* para; cf. ſtadło; — Schuhe para trzewików; zu Paaren treiben, d. h. überwältigen, überwinden, okrócić, ponękać; ein paar Jahre warten parę lat zaczekać; bey Paaren oder paarweiſe po parze. Paaren, *v. a.* zwey Dinge mit einander verbinden, parzyć; ſich — parzyć ſię, tokować, *L.* Paaren, *n.* Paarung, *f.* parzenie. Paarweiſe, *adv.* in Paaren, je zwey und zwey, po parze, parami, parzyſto.

Pabſt, *m.* ſ. Papſt, Papież, *g.* a.

Pacht, *m.* und niederdeutſch *f.* arędа, dzierżawa; cf. pakt, *g.* u. —anſchlag, *m.* taxa dzierżawy, układ taxy, cena wartości, anſzlag. —brief, *m.* —contract, *m.* kontrakt dzierżawny. Pachten, *v. a.* arędować, dzierżawić, zadzierżawić, wziąć w dzierżawę, *opp.* wydzierżawić verpachten. Pachter oder Pächter, *m.* arędarz, *g.* a, dzierżawca; cf. pachciarz, paktarz, *g.* a. Pächterinn, *f.* pachciarka, R.S. Pachtgeld, *n.* zapłata za arędę, arędа, czynſz umowiony, ſumma dzierżawna. —gut, *n.* maiątek arędowny, dzierżawa. —, kontract, *m.* kontrakt dzierżawny, (*a*). —korn, *n.* arędowne zboże. —los, *ad.* bez dzierżawy, niezadzierżawiony, a, e. Pachtung, *f.* arędа, dzierżawa. Pachtweiſe, *adv.* dzierżawą, dzierżawnym ſpoſobem. —, zins, *m.* ſ. —geld.

Pack, *n.* und *m.* paka, pęk, wiązka; cf. *Pl.* juki, obłogi; 2) als *n.* liederliches Geſindel, z. B. diebiſches Pack, Hurenpack, zgraja, motłoch, chałaſtra, rota, banda, kupa; cf. tałałayſtwo, hultayſtwo; Lumpen— hołota; ein — Briefe paczka liſtow; — ſchlägt ſich, — verträgt ſich hultaie ſię biią, hultaie ſię zgadzaią; mit Sack und Pack ausziehen, mit allem was man hat całkiem ſię wyprowadzić, *niby* z rupieciami ſwemi.

Packan, *m.* der Nahme eines Hundes, porwiſz, *g.* a, *L.*

Päckchen, *n.* Päcklein, *n.* paczka, pakiecik, plika. Ex. Plika zaſtarzałych ſzpargałow rozleciała ſię w proch, *Orz. biał.* ſ. Bündel. Packen, *v. a.* anpacken, feſt angreifen, anfaſſen, uchwycić, złapać, porwać; einen zu — kriegen uchwycić, porwać kogo; nehmen was man zu — kriegt wziąć co ſię nawinie; 2) einpacken, pakować, zapakować; 3) ſich, als *v. recipr.* uchodzić, uſtąpić, umknąć ſię, precz iść; packe dich fora ze dwora, precz z tobą; auf den Wagen packen na wóz pakować. Packer, *m.* ładownik, ładownik jukow, pakownik, *g.* a, *B.*; *niby* pakarz. Päckerey, *f.* paki, pakiety; cf. bagaża; cf. tłomoki. Packerlohn, *m.* zapłata za pakowanie. Packeſel, *m.* oſioł juczny. Packet, *n.* pakiet, *g.* u, paka, paczka, pakiecik. —both, *n.* bat pocztowy, *Tr.*; cf. Ruſſ. pakietbot. Packhaus, *n.* —hof, *m.* komora wodna pakowa, (*a*); pakhauz, (*a*). *niby* pakarnia, pakownia. —knecht, *m.* człowiek do pakowania. —leinwand, *f.* płotno paczne, (*a*); wantuch, part, grube płotno do pakowania. —matte, *f.* mata paczna, mata do pakowania. —meiſter, *m.* pakmayſter, dozorca pakow pocztowych. —nadel, *f.* igła paczna, igła do obſzywania bel kupieckich. —papier, *n.* papier paczny, — gruby do pakowania ſłużący; cf. — kartuzny. —pferd, *n.* juczny koń. —ſattel, *m.* iuki, *Pl.* —ſtock, *m.* krępulec, *g.* lca, *L.*

Packtuch, *n.* pakłak, *g.* u. Packwagen, *m.* bryka oder wóz bagażowy.

Pact, *m.* umowa, zgoda, ugoda.

Padua, eine Stadt, Padef, Padwa, *g.* y.

Paffen, *v. a.* Taback rauchen, kurzyć tytuń.

Page, *m.* Edelknabe, paż, *g.* zia.

Pagina, *f.* pagina, ſtronnica. Paginiren, *v. a.* paginować, zapiſywać ſtronnice.

Pagode, *f.* ein chineſiſcher Tempel, bałwochwalnia Indyyſka, *Tr.*

Paille, *ad.* ſtrohfarben, płowy, a, e; cf. ſłomiaſtego koloru, *L.*

Pökel, *m.* niederſ. ſ. Bökel, Salzbrühe, roſoł, *g.* u; cf. lak, *g.* u. —fleiſch, *n.* ſolone mięſo, pekielfleyſz; cf. ſłone mięſo, *B.*; zaſolonka, *L.* —häring, *m.* ein eingeſalzener Häring, śledź ſolony. Pökeln, *v. a.* übl. einpökeln oder einpöckeln, w ſol położyć, naſolić.

Palatin, *m.* Palatyn, Wojewoda; 2) *m.* und *n.* eine Art zierlicher Halstücher des Frauenzimmers von Rauchwerk, Sammet, Flor u. ſ. f. palatynka, futerko naſzyyne, *L.*

Palette, *f.* bei den Mahlern ein dünnes, rundes Bret welches vermittelſt eines darin befindlichen Loches auf den Daumen geſteckt wird und worauf der Mahler die Farben ſetzet, ordnet und miſchet, tablaturka, krążek drewniany malarſki do farb trzymania, *Tr.*

Pallaſch, *m.* pałaſz, *g.* a.

Pallaſt, *m.* pałac, *g.* u.

Paliſade, *f.* paliſada, *L.*; cf. palczat.

Palltau, *n.* łapanka, kiedy do lądu biorę, chcąc tam ſtanąć.

Palmbaum, *m.* palmowe drzewo od. drzewo palmowe, — daktylowe, *L.* Palme, *f.* palma, ſ. Palmbaum;

) —, ein Palmzweig, palma, palmeczka, rozga palmowa; 3) die Blüthenknospen der Weiden und anderer Gewächse, kotka, *Pl.* kotki, koteczki; 4) ein Maß des Holzes, palma, dłoń, *g.* i. Palmesel, oliół palmowy; f. kón Pana Jezusa; cf. Ruſſ. drewniany oſioł. —sonntag, *m.* kwietna niedziela, palmowa niedziela. —weide, *f.* ſ. Hohlweide. —weihe, *f.* poświęcanie gałązek palmowych w niedzielę kwietną. —wein, *m.* wino palmowe, oſkoła palmowa. —zweig, *m.* gałązka palmowa.

Pan, *m.* ein Halbgott, połkozielec, *g.* lca, *L.*

Panacee, *f.* panacea, z greckiego znaczy: powſzechne lekarſtwo, lekarſtwo na wſzyſtkie dolegliwości.

Pandekten, *Pl.* Pandekty.

Pandore, *f.* eine Art unvollkommener Lauten, welche einen kürzern Hals wie die Laute hat, auch mit weniger Saiten bezogen wird als dieſe. Sie iſt in Rußland und in der Ukraine am üblichſten, bandura oder bandurka.

Panéle, *f.* od. Panélwerk, *n.* niederdeutſch f. Täfelwerk, introwanie.

Panier, *n. obſ.* f. Hauptfahne, chorągiew', *g.* gwi; cf. bandora.

Panſe, *f.* ſ. Banſe, łąſiek.

Panſter, *n.* ſ. —rad. —mühlgänge, *Pl.* dziady na tryjach, *L.* —rad, *n.* ein unterſchlächtiges Waſſerrad, welches zwei Mahlgänge treibt wodne koło podolne, które dwa ganki lub kamienie obraca; cf. *B.* koło panſtrowe.

Pantalon, *n.* pantaleon, inſtrument wielki muzyczny z ſtrónami, pałeczkami na nim grają; 2) Pantalons, *Pl.* lange Hoſen, ſpodnie pończoſzkowe, (*a*); pantalony, *L.*; cf. *Tr.* ſzarawary.

Panther, *m.* oder —thier, *n.* Parder, Pardel, Pard, Leopard, lampart, *g.* a; cf. pantera, *L.* auch pard, *g.* a, *L.* (Lat. *pardus*, *L.*); nach *Cnapius* heißt er auch ryś, obwohl *Linde* bemerkt, daß ryś eig. den Luchs oder die Luchskatze bedeutet; Sirach 28, 27.; Iſaia 11, 6.; Jerem. 13, 23.

Pantoffel, *m.* pantofel, *g.* fla, auch als *f.* pantofla, *g.* i, (damſki i męſki) cf. patynek oder nach *L. f.* patynka (damſka); unter dem Pantoffel ſtehen znaydować ſię pod pantoflem, t. i. być pod władzą żoniną, żonoſiem być, *L.*

Pantoffelbaum, *m.* (Lat. *quercus ſuber*) dąb korkowy, *Kl.* —holz, *n.* korek drzewo; cf. korkowe drzewo.

Pantomime, *f.* Geberdenſpiel, *n.* pantomima; cf. pleſny, *Tr.* Pantomimiſch, *ad.* pantomimiczny; cf. pleſny. Pantomimenſpieler, *m.* od. Patomimiſt, *m.* pleſarz, *g.* a.

Panzer, *m.* eine feſte Bekleidung des Leibes vor feindlichen Geſchoſſen und Stichen od. Hieben, eine Art Harniſche oder Küraſſe, pancerz, *g.* a; cf. karacena; cf. zbroja; ſchuppichter —, bibl. karacena łuſzczaſta; — anziehen oblec ſię w pancerz. —handſchuh, *m.* pancerzowa rękawica, *L.* —hemd, *n.* pancerzowa koſzula, *L.*; cf. Ruſſ. und *L.* kolczuga. Panzern, *v. a.* pancerzem uzroić, w pancerz oder w kolczugę ubrać. —thier, *n.* Armadillo, Ameiſenbär, Ameiſenfreſſer, pancernik; cf. 3. armadyl.

Päonie, *f.* Gichtroſe, piwonia (Lat. *pæonia officinalis*, *Linnæ.*)

Papa, *m.* oyciec, *g.* oyca; cf. papa, iſt vornehm und bibl. z. B. papa dobrodziey; cf. tata, tatka, tatek, tatuś, tatuſiek, tatyneczek, tatulo, tatynek, *g.* tatynka, tatulko, tatunio, tatuleńko.

Papagey, *m.* papuga.

Papier, *n.* papier, *g.* u; Stempelpapier papier ſtęplowy, *L.*; Concept— papier koncept, (*a*); Halbpoſt— papier połpoſt, (*a*); Schreib— papier piſarſki od. kleiowy; Druck— papier wodny od. drukowy; Pack— papier gruby, kupiecki od. kramny; cf. papier pakowy, (*a*); cf. — Alexandryyſki czyli rygałowy, Z.T.; Löſch— bibuła; etwas zu — bringen napiſać co, na papier przelać; das — ſchlägt durch bibuła przebiia, — zalewa ſię, *L.* —dute, —tute, —tute, *f.* ładunek bibułowy. Papieren, *ad.* papierowy, papierny. —geld, *n.* papierowe pieniądze; cf. Ruſſ. bumaſzki; cf. papierne, *g.* ego als Abgabe. —handel, *m.* handel papierem. —händler, *m.* papiernik, *g.* a. —laus, *f.* mol papierowy; cf. kołatek, eig. Todtenuhr (Lat. *termes pulſatorius*). —macher, *m.* papiernik, *g.* a. —mühle, *f.* papiernia. —müller, *m.* papiernik, *g.* a. —ſcheere, *f.* nożyczki do papieru. —ſchnitzel, *m.* obrzynki papierowe, Z.T. —ſtaude, *f.* papierowe drzewko, papierowy wiąz Egiptſki, *L.*

Papillote, *f.* papilot, *g.* u, papilotek.

Papiſt, *m.* papieżnik, *g.* a. Papiſterey, *f.* papieſtwo. Papiſtiſch, *ad.* papieżny oder papieſki, a, ie.

Pappe, *f.* ein dicker Brei, papka, kleik, klayſter; 2) papier klejowy gruby, Z.T.; pappa, tektura, Z.T.; karton. Pappeband, *m.* oprawa w tekturę, — w papier ſztywny.

Pappel, *f.* topola (Lat. *populus*); cf. malwa; weiße —, ſ. Alleebaum, weißer; ſchwarze —, ſ. Alberbaum; cf. ſokora, *L.*; Italieniſche, Lombardiſche, Karoliniſche — topola włoſka, *Kl. Hgn.*, (Lat. *populus dilatata*); kleine —, ſ. Gänſepappel; wilde, rothe —, ſ. Hanfpappel; Augenpappel, ſ. Fellriß; römiſche —, Malve kędzierzawiec, *g.* wca, *L.* —baum, *m.* topola. —holz, *n.* topolina, drzewo topolowe. —käſe, *m.* die Samenkörner der Pappel, beſonders der Haſen- od. Gänſepappel, ziarna naſienne niby w okrągły ſerek ſkupione, każde oſobno ieſt otulone. —kraut, *n.* topolowka, *L.*, ſ. Gänſe—. —wäldchen, *n.* topolina, topolowy gay, *L.* —weide, *f.* ſ. Alleebaum, weißer.

Pappen, *ad.* tekturowy, pappowy. —, *v. a.* mit Brey füttern, papać; 2) mit Mehlbrey befeſtigen, kleić, teksturę zlepiać, lepić. —deckel, *m.* ſ. Pappe. —ſtiel, *m.* frafzka, bagatela.

Papſt, *m.* Papież, *g.* a. Päpſtiſch, *ad.* papieżny. Päpſtler, *m.* papieżnik, *g.* a. Päpſtlich, *ad.* papieſki, a, ie. Papſtthum, *n.* papieztwo. —weide, *f.* ſ. Ahlkirſche.

Parabel, *f.* podobieńſtwo, przypowieść; 2) Parabole rzuwniorzutnia, parabola, *L.*; cf. przecięcie oſtroſłupa, *B.*

Parade, *f.* der Staat, feierliches Gepränge, beſonders in Kleidern und Hausgeräthe, Pracht, parada, okazałość, przepych, ſtroy, *g.* ſtroju, pompa; 2) feierlicher Aufzug der Soldaten in ihrer beſten Kleidung, parada; Wachparade wachtparada, *L.*; cf. Ruſſ. wachparada. —bett, *n.* Prachtbett; cf. Prunkbett, łożko paradne, katafalk. —leuchter, *m.* żyrondel, *L.* —platz, plac parady; cf. Ruſſ. paradne mieyſce.

Paradies, *n.* ray, *g.* raju; irrdiſches —, Tempe rozkoſznik, *g.* a, *L.* —apfel, *m.* rayſkie jabłko. —holz, *n.* drzewo aloeſowe. Paradieſiſch rayſki, a, ie. Par-

dicsforn, *n.* (Lat. *amomum grana Paradisi*, *L.*) amonek, raytkie ziarno. —vogel, *m.* raytki ptak (Lat. *paradisea*, *Linn.*; nach *Klein. pica paradisi*).

Paradiren, *v. n.* paradować.

Parador, *ad.* sonderbar, seltsam, dziwny, dziwaczny, nieslychany, osobliwszy, szczegolny, nad oczekiwanie.

Paragraph, *m.* paragraf, *g.* u; cf. ustęp, *g.* u, R.S.

Parallare, *f.* dwugląd, *g.* ędu, *L.*

Parallel, *ad.* równoległy, a, e. —linie, *f.* liniia równoległa. —cirkel, *m.* równoleżnik, *L.* Parallelogram, *n.* równoległobok, *g.* u, *L.* Parallelopipedum, *n.* równoległościan, *g.* u.

Paraphe, *f.* znaczek, *g.* czka. Paraphiren, *v. a.* położyć cyfry.

Parasoll, *n.* Sonnenschirm, parasolik, *g.* a; cf. parasol, *g.* u. Anmerk. die Pohlen brauchen letzteres eig. in der Bedeutung von Regenschirm.

Parat, *ad.* gotow oder gotowy, a, e.

Parce oder Parze, *f.* pauka oder *Pl.* parki, trzy siostry, prządkami ich życia ludzkiego czyniła starożytność pod allegoryą wyrażaiąc, iż naystarsza z nich *Kloto* trzyma wręku kądziel, *Lacheſis* przędzie, *Atropos* zaś nożycami nić uprzędzoną przecina.

Parchent, *m.* s. Barchent, barchan, *g.* u, tkanka lnianobawełniana. —macher, *m.* barchannik, tkacz barchanowy.

Pardel oder Parder, *m.* s. Panther, lampart; cf. ryś, eig. Luchs; Jerem. 13, 23. kann ein Parder seine Flecken wandeln azaż może murzyn odmienić skórę swoię, albo lampart pstrociny swoie?

Pardon, *m.* Verzeihung, Vergebung, die Begnadigung, pardon, *g.* u. Pardoniren, *v. a.* verzeihen, begnadigen, pardonować.

Paren, s. paaren.

Parentation, *f.* Standrede, Leichenrede, parentacya; cf. Russ. nadgrobne słowo.

Parentheſe, *f.* parenteza; cf. nawias. *L.*

Parforcehund, *m.* gończy pies, ogar, *g.* a; cf. gończy chart. Parforcejagd, *f.* szczwanie; cf. *L.* forsowanie; cf. *L.* forsować, na umor gonić zwierzę. Parforcejäger, *m.* szczwacz. II, 181.

Parfümiren, *v. a.* perfumować, *L.*; cf. oleykować, *L.*; zaparfumować, zapiżmować, *L.*

Pari, *adv.* in Wechſelgeſchäften gleich równo.

Parieren, *v. n.* m. h. gehorchen, słuchać, statkować; 2) in der Fechtkunſt die Stöße oder Hiebe des Gegners von ſich weg, in die Luft leiten, im Russ. paryrować, kładać się, odbić oder odbiiać sztych, cios, — raz, uchylić się, zasławiać się szablą, zeplować, odsztychnąć, *Tr.*; cf. zrzucić się w poiedynku?? 3) wetten, poyść o zakład, założyć się.

Paris, eine Stadt, Paryż, *g.* a. W Paryżu rzeka mleczna, brzegi iaglane, a woł pieczony nad nią i nóż w nim. Kto z przyrodzenia głupi i w Paryżu sobie rozumu nie kupi. Pariſer, *m.* paryżanin. Pariſerinn, *f.* paryżanka. Pariſiſch, *ad.* paryzki.

Park, *m.* ein Luſtwäldchen, Luſthain, Thiergarten, park, *g.* u, gaik, zwierzyniec, zagroda; cf. knieja, eig. Forſtrevier.

Parlament, *n.* die verſammelten Reichsſtände, parlament, *g.* u, izba.

Parmeſankäſe, *m.* parmezan, *g.* u, ser parmezański. Cf. Sery parmezańskie robią z mleka oślicy, *L.*

Parnaß, *m.* Parnas góra w Grecyi Apollinowi i Muzom swięta, *L.* —gras, *n.* bluszczoperz, *g.* a, *L.*

Parnaſſie, *f.* dziewięciornik (Lat. *parnaſſia*) cf. *Tr.* jednolist, trawa parnaska.

Parodie, *f.* parodya, pieśń podług rymów albo kadencyy przełożonych wierszy spisana, *Tr.* Parodiren, *v. a.* parodować, przerobić co; cf. *Tr.* wiersze pisać z kadencyami z przełożonego pienia.

Parole, *f.* das Wort, die Loſung, parol, hasło, słowo, znak, godło.

Part, *m.* ein Theil, cząstka, część, *f.*; 2) Partei, stróna, partya.

Parterre, *n.* im Schauſpielhauſe der auf dem Fußboden befindliche Platz für die Zuſchauer, parter, *g.* u; 2) das unterſte Stockwerk eines Gebäudes, dolne piętro.

Partei, *f.* stróna, partya, zbior, kupa; cf. stronnictwo; in einer Sache — nehmen przychylić się do czyiey stróny; cf. stronnikiem być, być na czyiey stronie. Cf. Na niektóre prawdy zgodziły się wszystkie stronnictwa czyli sekty naukowe, *Dowgird.* —gänger, *m.* Soldaten, welche im Kriege dem Feinde durch Beutemachen zu ſchaden beſtimmt ſind, ingleichen der Anführer eines ſolchen Haufens, partyzant, *g.* a, naiezdnik. —geiſt, *m.* duch stronnictwa, *S.P.* —iſch, —lich, *ad.* parcyalny, stronniczy; Beiſp. stronnicze roznoszenia zuchwałych zmyślen, (*a*); kommiſſya pokazała się stronniczą, (*a*). —lichkeit, *f.* parcyalność, stronność, *Dmoch.*; stronnictwo; cf. *L.* zastronność, zastrońſtwo, osobistość, II. —los bezstronny. —loſigkeit, *f.* bezstronność.

Particulier, *m.* osoba szczególna, (*a*).

Partie, *f.* partya; — machen, mit von der — ſeyn należeć do jakiey partyi, kompanii.

Partikel, *f.* partykuła, cząstka.

Partiren, *v. a.* theilen, dzielić; 2) betrügliche Kunſtgriffe anwenden und dadurch erhalten, praktykami narabiać. Partiſan, *m.* Parteigänger, Anhänger, partyzant, stronnik. Partiſane, *f.* eine Art Spieße mit einem kleinen zweiſchneidigen Beile partyzana, berdysz, Russ.

Partitur, *f.* partytura.

Parucke, s. Perrucke, *f.* paruka. —nmacher, *m.* parukarz, *g.* a.

Parze, *f.* s. Parce.

Paſch, *m.* gleichviel Augen auf mehreren Würfeln, równa liczba ok na kilku kostkach.

Paſcha, *n.* pasza, wielkanoc, *g.* y.

Paſchen, *v. n.* m. h. würfeln, w kostki grać; 2) *v. a.* Waren einſchwärzen, przemycić cło.

Pasquill, *n.* eine Schmähſchrift, paszkwil, *g.* u. Pasquillant, *m.* paszkwilarz, *g.* a, (*a*).

Paß, *m.* veraltet: s. Maß, Ziel, Gewicht, abgemeſſenes Ding, miara; 2) ein Schritt doch nur von einem gewiſſen Gange der Pferde, da ſie den Vorder- und Hinterfuß auf einer Seite zugleich ſchnell erheben, der Paßgang, człap', *f.* szłap', *f.*; iednochoda, *L.*; 3) ein enger, beſchwerlicher Weg, der Durchgang durch einen ſolchen Ort, und überhaupt durch einen jeden Ort, s. Klauſe: 2). wąska, ciasna, trudna, przykra droga, ciesnina, pas, przechod, przeyście, przeprawa, szlak; ein enger Paß wąska przeprawa, przesmyk, *L.*; węzina, *L.*; 4) ein Freibrief zur ungehinderten Fortſetzung ſeines Weges, paszport, *g.* u, einen freien — haben pas wolny, przechod wolny mieć — verhauen przeciąć komu drogę; alle Päſſe beſetzen p

ſy zaſtąpić; cf. Ruſſ. przechody zaprzeć; der Paß von Calais kanał, g. u, L.; zu Paß kommen nadeyść w ſam czas, przydać ſię, pomocnym, uſłużnym być, jak z nieba ſpaść, odebrać w ſam czas.

Paſſa, n. paſza, wielkanoc.

Paſſabel iaki taki, niezgorſzy, doſyć dobry, niczego; — als Frau niczego ona na żonę.

Paſſage, f. mieyſce, przechod, przeprawa; 2) in der Muſik, v. paſſaża, Ruſſ. Paſſagier, m. paſſażer, g. a, przechodzień, g. dnia, L.

Paſſatwind, m. muſon, B.; wiatr paſſatny, Ruſſ.; wiatr nieprzemienny w pewne czaſy roku w jednym kierunku wieiący, naprzykład na morzach Indyyſkich, na morzu cichym; cf. Etelye? L. Kochan.

Paſſau, n. eine Stadt in Baiern, Paſſawia.

Paſſen, v. n. m. h. paſować, niegrać, Tr. (w karty graiąc); zapaſzować, L.; 2) warten, lauern, auf etwas merken, czekać, czatować, czuwać, ſłuchać, uważać na co; 3) das gehörige Maß haben, ſich ſchicken, fügen, angemeſſen ſeyn, doſtatecznym oder doſtatnim być, ſiedzieć dobrze, leżeć dobrze, ſtoſować, ſtoſować ſię; cf. kwadrować, Krſk.; przypadać, ſłużyć, dogodnym być, zdawać ſię; daß paßt nicht to niewypada; das paßt auf dieſen Fall gar nicht to do tego przypadku niełuży, Dzien. zdr.; te trzewiki niegodziły ſię na moię nogę, L.; ta konwerſacya niemoże kwadrować z rzelkością kawalerow, Krſk.; Bogu ſłuſznie tytuł i urząd gospodarſki ſłuży, Dambr. S. 115.; das paßt ſo wie die Faust aufs Ohr jego dowody tak ſą do rzeczy jak pięść do oka, L.; 4) als v. a. anpaſſen, die Größe einer Sache einem andern Dinge gemäß machen, probować, mierzyć, przyprobować oder auch paſſowac; cf. B. kłaść co na co, przyſtoſować, wdziać; paſſende Ausdrücke doſadne wyrazy, L. Beyſp. To więcey ſłuży pierwſzemu ſłowu, aniżeli oſtatniemu, Dęboł.

Paſſenheim, ein Städtchen in Preußen, Paſſym, g. a.

Paßgänger, m. jednochodnik, ſzłapak, g. a.

Paßglas, n. puhar, kielich koleyny.

Paſſieren, v. n. m. ſ. reiſen, wandern, gehen, przejeżdżać, przechodzić; einen Fluß — przeprawić ſię przez rzekę; 2) erträglich, mittelmäßig ſeyn, uchodzić; 3) für etwas paſſieren, für etwas gehalten werden, co znaczyć; 4) geſchehen, ſich zutragen, ſtać ſię, zdarzyć ſię, przypadać; 5) als v. a. zubringen, przepędzić, ſtrawić: die Zeit — czas przepędzić; — laſſen przepuścić kogo; das laſſe ich paſſieren, das laſſe ich gelten, dawider habe ich nichts einzuwenden oder es kann wohl — to może ſyść, niemaſz nic przeciw temu do mówienia; was paſſiert neues? coż tam ſłychać nowego? er paſſiert noch für einen Junggeſellen uchodzi ieſzcze za młodziana; er will für einen reichen Mann paſſieren on chce bogacza prezentować oder uchodzić za bogacza od. udaie bogacza. Paſſierzettel, m. cedułka na wolne przeyście towaru jakiego; cf. paſſercetel.

Paſſion, f. paſſya, męka Pańſka. —sbetrachtung, f. rozmyślanie nad męką Pańſką. —sblume, f. męczennica, Kl. (Lat. *Paſſiflora*, L.) —slied, n. pieśń o męce Pańſkiey. —spredigt, f. kazanie poſtne. —szeit, f. czas poſtny.

Paſſiv, adj. bierny, a, e, und adv. biernie; ſich — verhalten cicho ſiedzieć, cierpliwie znoſić. —ſchuld, f. dług winny komu, Cod. Nap. Bohuſz.; cf. dług należny komu, nieczynny, płatny, dług, którym powinien zapłacić. Paſſivum, n. ſłowo bierne, czaſownik bierny.

Paßkugel, f. kula armatna.

Paßlich, ad. znośny, a, o, ſ. paſſabel.

Paßport, m. paſzport, g. u.

Paſte, f. ein nachgemachter Edelſtein, paſta, naśladowanie w ſkle ſtarożytnego rzniętego kamyka, L.

Paſtell, m. ſ. Färberwaid; 2) —, ein aus Farbenteige geformter und getrockneter Stift, paſtel, ſuche farby do malowania. —malerey, f. obraz lub portret paſtelami robiony, L.

Paſternack, m. ſ. Paſtinake, f. paſternak, g. u.

Paſtete, f. paſztet, g. u. Paſtetenbäcker, m. paſztetnik, g. a.

Paſtinake, f. paſternak, g. u (Lat. *paſtinaca*).

Paſtor, m. Paſtor, g. a. Paſtorinn, f. Paſtorowa.

Patene, f. patyna na kielich ołtarzowy, Tr.

Patent, n. ein öffentlicher obrigkeitlicher Befehl; die ſchriftliche Beſtallung eines Beamten, patent, g. u; cf. liſt otwarty, dyploma.

Pater, m. pater, xiądz, g. ędza, oyciec duchowny. —noſter, n. das Vaterunſer, paciorz, g. a, oycze nasz, modlitwa Pańska; 2) jede zehnte Kugel in dem Roſenkranze bey welcher das Vaterunſer gebetet wird, większy dziesiąty paciorek w różańcu; 3) der Roſenkranz, rożaniec, g. ńca; cf. wianek, koronka, paciorki. —noſterwerk, n. wodolewna machina z wiadrami, Roſt.; cf. rurmus pompowy z wiaderkami lub też z przegródkami, któremi wodę na dole czerpaią do góry prowadzą i na górze wylewaią, Tr.

Pathe, m. und f. der Taufzeuge auch die Taufzeuginn, chrzeſny oyciec, chrzeſna matka; cf. kum, g. a, (a); 2) der Täufling in Anſehung der Taufzeugen, chrzeſne dziecię. —nbrief, m. —nzettel, m. chrzeſny liſt, kumowſki liſt, — bilet. —ngeld, n. chrzeſny podarek, L.; cf. chrzeſnie? —ngeſchenk, n. podarunek kumowſki, (a); cf. B. zawiązka chrzeſna.

Pathetiſch, ad. eine ſtarke Leidenſchaft verrathend und darin gegründet, patetyczny, pełen oguia, — gorliwości i namiętności.

Patient, m. pacyent, g. a, chory, g. ego.

Patriarch, m. der Erzvater; 2) ein Ehrentitel der vornehmſten Geiſtlichen, patryarcha. Patriarchaliſch, ad. patryarchalny; cf. patryarſzy, a, e, patryarſzeńki. Patriarchat, n. patryarchia, patryarchowſtwo.

Patricier, m. patrycyuſz, g. a, oycowic, L.; parentelat, L.; familiant, L.

Patriot, m. Vaterlandsfreund, patryota, obywatel, g. a. Patriotiſch patryotyczny, po obywatelſku myślący.

Patrize, f. bey den Schriftgießern der links in Stahl geſchnittene Buchſtab, welcher in Kupfer geſchlagen wird und dadurch die Matrize bildet, patryca, litera na wywrót witali wyryta, którą potym w miedzi wybijaią i przez to matrycę lub macicę formuią.

Patrolle oder Patrulle, f. die umhergehende Soldatenwache um die öffentliche Ruhe und Sicherheit zu erhalten, patrol; cf. wywiady (Fr. *patrouilles*); cf. Ruſſ. dozór; cf. L. obchód, ront, objażdżka?. Patrolliren od. patruliren, v. n. m. h. patrolować.

Patron, m. Vorſteher, Führer, Lehrherr, Beſchützer, Gönner, Schutzheiliger, der Eigenthumsherr, z. B. Schiffspatron; der welcher das Recht hat die Stellen an

Kirchen und Schulen zu vergeben, patron, g. a, obrońca, dobrodziey, opiekun; cf. kolator. Patronat, n. patroństwo, kolatura, prawo podawania.

Patrone, f. Modell, Muster, model, g. elu, wzór, g. u; 2) bei den Soldaten das Futter zu einem Schuſſe und der Schuß ſelbſt, ładunek, g. nku, naboy, g. oju; cf. Pr. Poln. patrona. Patrontaſche, f. patrontaſz, m.; ładownica, puſzka w którey ſię ładunki noſzą, L.

Patrulle, f. ſ. Patrolle, Streifwache, patról, patrul.

Patſch, *Interj.* klask, baw; cf. plauſch chluſt; cf. plaſk, praſk; 2) als m. uderzenie, raz.

Patſche, f. ein Werkzeug zum Schlagen, trzepaczka, trzepadło, paca, L.; 2) im Scherze die Hand, ręka; 3) der Koth, Dreck, Grundſuppe, Noth, Verlegenheit, błoto, trudność; cf. grzęzy. Patſchen, v. n. den Laut patſch von ſich geben, pluſnąć, pluſkać, pluſkotać, pryſkać, lunąć; 2) v. a. den Laut patſch hervorbringen; cf. No. 1) und peſkłać, trzepotać, prać; im Drecke patſchen brnąć w błocie; cf. brodzić, bobrować; fiktern, matſchen madrować. Ex. Niepotrzeba tu żadnych czynić madranin, *Dziark.* Patſchfuß, m. noga dłoniata. —, hand, f. ſ. Patſche: 2).

Patte, f. łapka, łapki, klapka.

Patzig, *ad.* trotzig, auffahrend, zuchwały, nadęty; — thun, d. i. ſtolz und trotzig kokoſzyć ſię, perzyć ſię, powagę ſtroić; cf. nierozſądnie dumnym być, *K.V.*; zbyt ſię wynolić; cf. *B.* zuchwale poſtępować ſobie, pyſznić ſię.

Pauke, f. kocieł, g. kotła (do bębnienia), taraban, *Pl.* kotły; cf. bęben, cig. die Trommel. Pauken, v. a. bić od. bębnić w kotły die Pauken ſchlagen; 2) ſchlagen, prügeln, bić, trzepać, buzować. Paukenſchlägel, m. pałka. Pauker, m. dobosz do kotłow, *Tr.*; cf. paukier, g. kra?.

Paul, m. Paweł, g. wła.

Pauperhaus, n. paupernia, *(a)*. Pauperknabe, m. pauper, g. paupra, ubogi żak.

Pausback, m. ſ. Bausback, nadmipyſk, g. a, L.; cf. odmięgba, L.; cf. pyſk nadęty; cf. pucek, pucołowata gęba.

Pauſch, ſ. Bauſch.

Päuſchel, m. młot wielki, ſzlaga wielka od 30—40 funtów.

Pauſchen, v. n. ſ. bauſchen, aufſchwellen; 2) v. a. im Bergbaue, ſchlagen, zerſchlagen, zerſetzen, ſchmelzen, rozbić, roztłuc, pławić, topić.

Pauſe, f. przerwa, pauza; cf. uſtanek?; cf. Ruſſ. oddych; nach einer kleinen — po małey chwili. Pauſiren, v. n. m. h. pauzować, L.; przeſtawać, odpoczywać, czaſować, L.; wſtrzymać ſię nieco, zaczekać.

Pavedette, f. ſ. Brieftaube, pocztowiec, g. wca.

Pavian, m. pawian, g. a, gatunek małp maiących krótki ogon i goły zadek, L.

Pavillon, m. ein Dach, welches von allen vier Seiten gegen die Mitte zu ſpitzig zuſammenlauft und ein Gebäude mit einem ſolchen Dache; ein Zelt mit einem ſtumpfen Dache; und ähnlicher Himmel über ein Bett, Thronhimmel, pawilon; cf. namiotek, kotara, L.; cf. baldachin; 2) ein Sommerhaus mit einem runden Dache, ein Gartenhäuschen, altanka ogrodowa, kioſk.

Pech, n. pak, g. u, L.; pakowka, L.; cf. Pr. Poln. pach, pachowka, ſmoła ſzewſka, *(a)*; wer — angreift beſudelt ſich nie dotykay ſię ſmoły, bo ſię posmoliſz. —artig, *ad.* nakształt pachu, pachowaty, ſmoliſty. —baum, m. ſośna (Lat. *pinus ſylveſtris*) ſ. Fichte, gemeine. —brenner, m. ſmolarz, ſmolnik, ſmolak. —drath, m. dratwa. Pechen, v. a. Pech brennen, ſmołę wypalać; 2) —, üblicher pichen mit Pech überziehen, beſtreichen, ſmołą zalewać, pachować, pachem zalewać, naſmalać, *Tr.* Pecherz, n. cf. Kupferknoten, czarnokruſz, g. u, L. —fackel, f. pochodnia; cf. wachla, wachla ſmolana, świeca ſmolana. —icht, *ad.* dem Pechе ähnlich, pachowaty, ſmoliſty. —ig, *ad.* — enthaltend, mit — geſchmiert, ſmoluy. —kerze, f. —licht, n. ſ. Rockellicht, ſmarkatka. —kranz, m. wieniec ſmolany, Ruſſ.; pęczki od. krążki ſmolane, L.; ſzturmowy wieniec, kiſzka ſmołą oblana, ogniową zaprawą napełniona, L.; cf. ? podpały woienne eine Art Brander, L. —nelke, f. ſ. Klebnelke. —ſchwarz, *ad.* czarny iak ſmoła. —tanne, f. ſ. Harztanne. —tonne, f. beczka ſmoły.

Pedal, n. diejenigen Claves an einer Orgel, welche mit den Füßen getreten werden, pedal, g. u, Ruſſ.

Pedant, m. pedant, ſzkrupułat, bakałarz; ein Schul— ſzkolarz, L.; ein plumper — niezgrabny wytworniś, *(a)*. Pedanterie, f. grübleriſche Peinlichkeit in Formalien (ſagt Kant) pedanterya, ſzkolność, L.; nudna ſzkrupulatność. Ex. Dzieła ktore naymnicy uderzały fanatyczną ſzkolność Aryſtoteleſa ſtrónnikow, *S.P.* Pedantiſch, *ad.* pedantyczny; cf. *B.* pedantſki; cf. L. ſzkolarſki.

Pede, f. oder *Pl.* Peden in Oſtpreußen, niederſächſiſch die Schande oder Schanne, ein in der Mitte ausgehöhltes Holz, welches man auf die Achſeln legt, zwei Eimer zc. daran zu tragen, in Pr. Poln. pedy, *Pl.*; cf. ſzandy; cf. koromyſł; im Ruſſ. koromyſło.

Pedell, m. Pedell, Sapient, L.; bedell, Sługa akademicki.

Peerſaat końſki koper wodny, *Kl. Hgn.*; gierſz wodny, *Indl.* (Lat. *phellandrium aquaticum*).

Pein, f. męka, męczarnia. Peinigen, v. a. męczyć, dręczyć, trapić, dokuczać, zaſkwierać, gnębić, ciemiężyć; 2 Macc. 7, 13.; Luc. 16, 25.; Apoſt. Geſch. 12, 1.; Hiob 49, 2. Peiniger, m. trapiciel, dręczyciel; Matth. 18, 34. ſteht kat; cf. katownik, g. a, L. Peinigung, f. męczenie, trapienie, dręczenie. Peinlich, *ad.* der Pein ähnlich, in derſelben gegründet, Pein verurſachend, ſehr ſchmerzhaft, qualvoll oder martervoll, dręczący, pełen męki, dolegliwy, bolesny, przykry; 2) Leib und Lebensſtrafen betreffend, Criminal, kryminalny, kapitalny, o głowę obwiniony, głowny; 3) ängſtlich, bange, ſzkrupulatny, dziwaczny, nudny, przykry; peinlicher Tod, d. i. ſchmerzhafter — bolesna śmierć; peinliches Geſetzbuch kodex (cig. kod?) penalny, *Bohuſz.*; peinliche Frage inkwizycya, tortura. Peinlichkeit, f. ſzkrupulatność, niespokoyność.

Peißker, m. ſ. Beißker, piskorz, g. a.

Peitſche, f. bicz, g. a, korbacz, g. a, chłoſta, kańczug, g. a; cf. harap; Kaſchub. śmigacz. Peitſchen, v. a. chłoſtać, bić, kańczugiem bić; — mit Ruthen ſmagać rozgami od. (ſiekę, ſiekł) ſiec rozgami, biczować.

Pelikan, m. pelikan (Lat. nach *Linnee: pelecanus onocrotalus* die Krotgans und nach *Klein: gralla platalea* Löffelgans); 2) ein Werkzeug der Wundärzte zum Ausziehen der Zähne, narzędzie do rwania zębow, L.; cf. inſtru-

ment cyrulicki do wyrywania zębów; 3) in der Chemie ein Gefäß mit zwei Handhaben, pelikan, naczynie chymiczne do dystylowania, *Tr.*

Peltſchen ciecioreczka (Lat. *coronilla*); bunte —, f. Beilkraut; gelbe —, f. Kichern, wilde.

Pelz, *m.* futro, kożuch; cf. ſzuba; cf. tołubek vom Schlaf—, —rock; 2) eine dicke, weiche, zähe Decke oder Haut, kożuch, ſkórka, mech; Sprichw. waſch mir den — und mach ihn mir nicht naß wypierz mi kożuch a nie zmacz mi go; auf den — kriegen dostać po grzbiecie, oder wſkorę wziąść. Ex. Pokłonami ſzuby nie podſzyieſz, *P. Jan.* —art, *f.* gatunek futra, — kożucha. Pelzen, *v. a.* prugeln, okładać kiiem, prać kiiem, wyłoić komu ſkórę; 2) —, oberd. ſ. pfropfen, ſzczepić. —handel, *m.* handel futrami, handel kuſznierſki. —handſchuh, *m.* rękawiczka futrzana, — koſmata. —icht, *ad.* einem Pelze, d. i. einer zähen, dicken Haut ähnlich, kożuchowaty; cf. łyczaſty, łykowaty, z. B. —e Birnen łyczaſte gruſzki. —mantel, *m.* płaſzcz podſzyty futrem. —mütze, *f.* czapka; eine hohe, koniſche —, — ſzłyk, *L.* —ſchuh, *m.* berlacz, *g.* a oder berlecie, *(a).* —ſtiefel, *m.* bót koſmaty, bót futrem podſzyty. —werk, *n.* ſkórki, futra; cf. koſmacizna, koſmate towary, koſmate futra.

Pendul, *n.* od. Pendel od. der Perpendikel, perpendykuł; cf. kolibnik, *(a)* No. 5. 1816.; cf. *L.* zawieſidło, wahadło, *L.* —uhr, *f.* zegar z perpendyklem, *B.*

Pennal, *n.* die Federbüchſe, piornik, *g.* a; 2) *m.* ein neuangekommener Student, penal, *g.* a, nowoprzybyły ſtudent, nowicyuſz; cf. fryc, *g.* a.

Penſion, *f.* das Koſthaus und der Gnadengehalt, Jahrgeld, penſya. Penſionär, *m.* penſyonarz, *g.* a, *L.* Penſionsanſtalt, *f.* penſya.

Peperle, ſ. Kalbertropf, knolliger.

Peplis, *f.* (Lat. *peplis*) bebłek; europäiſche — bebłek zwyczayny, *Kl.*; bebłok poſpolity, *Indl.*; mleczne ziele, rozſiad, kurza noga, *Hgn.* (Lat. *peplis portula*).

Perdutz, *Interj.* brzdęk, baws.

Peremptoriſch, *ad.* zrywaiący ſprawę, *Szan.*

Perfekt doſkonały.

Pergament, *n.* pargamin, *g.* u. —band, *m.* pargaminowa oprawa. —macher, *m.* Pergamenter, *m.* pargaminnik, *g.* a, *L.*; pargaminarz?. Pergamenten, *ad.* pargaminowy.

Periode, *f.* ein Satz, der einen vollſtändigen Sinn enthält, peryod, *g.* u, okres, *g.* u; z. B. niemiły ſpadek okreſów, *Aut.*; 2) ein Zeitraum, zakres czaſu, przedział. Ex. Przy tym gatunku kaſzlu uważamy trzy przedziały, *DD.* Periodiſch, *ad.* peryodyczny, a, e, z. B. pisma.

Peripatetiker, *m.* perypatetyk, *g.* a.

Perle, *f.* perła; Ruſſ. żemczug. Perlen, *Pl.* gruſzyczka okrągłoliſciowa, *H.f.K.*; ćwikła leśna, *Hgn.* (Lat. *pyrola rotundifolia*); köſtliche Perle perła droga; man muß Perlen nicht den Sauen vorwerfen od. was nützen der Kuh Muskaten wenn ſie Haferſtroh hat nie miotay pereł przed świnie, dobra pſu mucha a Matyaſzowi płotka, ſzkoda pſu białego chleba, dobra w chomato ſroma a w kaftan bawełna. Perlen, *n. n.* m. h. kleine Bläschen in Geſtalt der Perlen werfen perlić ſię, iſkrzyć ſię, *Tr.* —auſter, *f.* ſ. Perlenmuſchel. —bank, *f.* łożyſko muſzel perłowych. —borte, *f.* perlanka. Perlenfang, *m.* połow pereł. —farbe, *f.* perłowa maść. —fiſcher, *m.* łowca pereł, *B.*; perłowy łowiec, perelnik, *L.* —fiſcherey, *f.* połow pereł. —händler, *m.* perłowy kupiec, perelnik. —krone, *f.* korona perłowa. —muſchel, *f.* koncha perłowa, muſzla perłowa. —mutter, *f.* perłowa macica. —ſchmuck, *m.* ſtróy z pereł; cf. perlanka; cf. bramowanie perliſte; cf. dyadem perłowy, zawóy perliſty. —ſchnur, *f.* perłowy ſznur, *L.*; cf. ſznurek pereł; cf. *L.* przędziono pereł. Perlfiſch, *m.* perłowa ryba, karpiołoſoś, wyrozął. —gras, *n.* trawa perłowa, *Kl. Hgn*; konopka, (Lat. *melica*), *Indl.*; gefranztes — (Lat. *melica ciliata*) konopka koſmata, *Indl.*; blaues —, ſ. Flunkerbart. Perlgraupe, *f.* perłowe krupki. —grütze, *f.* kaſza perłowa. —hirſe, *f.* wroble proſo, ſ. Marienthränen. —huhn, *n.* kura perłowa, *L.*; cf. czubate kury, *L.* Perlicht, *ad.* perliſty, perliſty, perłowy. Periſand, *m.* piaſek piaſecznikowy, *L.*

Perpendikel, *m.* perpendykuł, wieſzadło; cf. wahadło. Perpendikulär, *ad.* perpendykularny, prawoſtawny, proſtopadły, a, e.

Perpetuum mobile, *n.* wiecznoruch.

Perrücke oder Perrucke, *f.* peruka. —nkopf, *m.* głowa od. lalka do peruki. —nmacher, *m.* perukarz, *g.* e. —nſtock, *m.* głowa oder lalka na perukę.

Perſer, *m.* pers, *g.* a, perſyanin, *g.* a. Perſien, *n.* Perſya, perſka ziemia. Perſiſch, *ad.* perſki, a, ie.

Perſifliren, *v. a.* paſzkwilować, ſzydzić, *L.*

Perſiko, *m.* perſyko, *Acc.* ę, brzoſkwiniowa wodka.

Perſon, *f.* oſoba, alt Poln. perſona; ich kenne ihn von — znam go z oſoby, — oſobiście; ich für meine — co ſię mię tycze oder co do mię; ohne Anſehen der — bez względu na oſobę; er iſt lang von — on ieſt wyſokiego wzroſtu, perſonat, figura —, poſtawa okazała; Zachäus war klein von —, Luc. 19, 3. Zacheuſz był małego wzroſtu. Perſonificiren, *v. a.* uoſobić, *(a).* Perſönlich, *ad.* oſobiſty, a, e; cf. oſobowy; z. B. die perſönlichen Fürwörter zaimki oſobowe. Perſönlichkeit, *f.* oſobiſtość, *f.*

Perſpektiv, *n.* perſpektywa, przeziernik, *g.* a. Perſpektive, *f.* perſpektywa. Perſpektiviſch na perſpektywę, na dal; cf. Ruſſ. perſpektywny.

Perſt, ſ. Barenklau, unächte.

Perſuadiren, *v. a.* perſwadować, namawiać, namówić do czego. Perſuaſion, *f.* perſwazya, namowa.

Pertinenzien, *Pl.* przynależytości, *Pl.* Pertinenzſtück, *n.* przynależytość.

Peſt, *f.* Peſtilenz, *f.* mór, *g.* u, morowe powietrze, powietrze, morowa zaraza; meidet ſie wie die — ſtrzeżcie ſię ich jak morowey zarazy, *P. Jan.*; mit — ſchlagen, bibl. porazić morem. —artig, *ad.* morowaty, a, e, powietrzny, zaraźliwy, *Tr.* —beule, *f.* —blaſe, —blatter, —drüſe, powietrzna dymienica, *L.*; cf. morowka, *L.*; bolączka morowa, *L.*; cf. karbunkuł, morowa czarna kroſta, wrzedzienica morowa, *L.* —eſſig, *m.* ocet morowy od. cf. *B.* ocet czterych złodziciow. —haft, *ad.* zapowietrzony; cf. morowy, powietrzny. —haus, *n.* ſzpital dla zapowietrzónych, dóm morowy, *niby* morownia. Peſtilenz, *f.* morowe powietrze oder bloß powietrze. Peſtilenzialiſch, *ad.* morowy, jadowity, powietrzny, zapowietrzony. Peſtilenzwurz, *f.* ſ. Huſlattich, großblättriger. Peſtkranker, *m.* zapowietrzony. Peſtmittel, *n.* lekarſtwo na zarazę powietrzną.

Petarde, *f.* petarda.

Peter, *m.* Piotr, *G.* a, *V.* Pietrze; Petri Kettenfeier, *f.* S. Piotra w okowach, *L.* Petersburg, eine Stadt, Petersburg, *g.* a. —iſch, *adj.* petersburski. Peterſilie, *f.* (*Lat. apium petroſelinum, L.*) piotruſzka; cf. *L.* pietruſzka; wilde —, ſ. Erdſchierling, kleiner. Peterskraut, *n.* dzień i noc, gatunek krowiey rzezi, *L.* (*Lat. melampyrum nemoroſum*); 2) ſ. Glaskraut, gemeines. —ſtab, *m.* ſ. Goldraute. Petrikau, *n.* Piotrkow, *g.* a.

Petetſchen, *Pl.* petocie, *Pl. L.*

Petitorium, *n.* das Eigenthumsrechtsgeſuch im Gegenſatz von Poſſeſſorium; Ex. eine Klage *in petitorio* ſprawa o prawo własności, *Szan.*

Petitſchrift, *f.* petyt, *g.* u.

Petronelle, *f.* petronella, *L.*

Petſchaft, *n.* Petſchier, *n.* pieczątka, pieczęć, *f. g.* i, ſygnet. Petſchierſtech:r, *m.* pieczątkarz, *L.*

Petz, *m.* niedźwiedź, *g.* ia.

Petze, *f.* eine Hündinn, fig. ein liederliches Weib, ſuka, ſobaka.

Pfad, *m.* ścieſzka, droga.

Pfaff, *m.* pop, *g.* a. Pfaffenbaum, *m.* trzmiel, *g.* a. —hütchen, *n.* ſ. Hahnenklötchen. —röhrchen, *n.* ſ. Butterblume. —ſchuh, *m.* ſ. Frauenſchuh, europäiſcher.

Pfahl, *m.* pal, *g.* a, koł, *g.* u; Waſſer— ſzryk, *g.* u, *L.*; — ins Fleiſch bodziec ciału. Pfählen, *v. a.* mit Pfählen verſehen, natykać palami, palami opatrzyć, tyczyć, napalować, *Tr.*; 2) auf einen Pfahl ſpießen, na pal wbić. Pfahlgeld, *n.* palowe; cf. *L.* fuutowizna. —weide, *f.* ſ. Buſchweide. —werk, *n.* palowanie, fundament z palów. —zaun, *m.* płot z palow, *Tr.*

Pfalz, *f.* Palatynat, *g.* u; cf. falcgrabſtwo; Ober— wyższy Palatynat czyli falcgrabſtwo wyższe; die Unter— niższe falcgrabſtwo, czyli palatynat Renu. —graf, *m.* falcgraf, *Ruſſ.*; cf. *B.* falcgrabia.

Pfand, *n.* fant, zaſtaw, *g.* u, *L.*; zadatek, zakład, *n. Eh.* zaſtawa; cf. ciąża, *g.* y; *Prov.* kto ma ciążą tego nie wiążą, *L.*; Ex. ein Kaufmann in Danzig ſoll einſt folgende Worte auf eine Tafel haben ſetzen laſſen: Kredyt umarł, ſłowo wiatr, karta papier, zaſtaw błąd, pieniądze gront; — des Geiſtes zadatek ducha; Geld auf Pfänder leihen pieniądze na zaſtaw dawać, — pożyczać; Pfand löſen wykupić zaſtaw; Pfänder ſpielen grać w fanty. Pfandbeſitzer, *m.* —gläubiger zaſtawnik, *R.S.* —brief, *m.* fantbryw; cf. liſt zaſtawny, hipoteka. Pfändegeld, *n.* opłata za zafantowanie, *B.* Pfänden, *v. a.* fantować, ciążać, zaymować, zagrabić, zagrabiać, *dzieckować. Ex. Kto komu w łące pasie, taki ma być ciążan na ſukni, *L.* Pfänder, *m.* ciążacz, *g.* a, zaymacz, zagrabiciel, *g.* a, fantuiący; cf. woźny fantuiący. Pfänderſpiel, *n.* gra w fanty. Pfandesinhaber, *m.* Pfandherr, —beſitzer, zaſtawnik, *g.* a. —haus, *n.* lombard, *g.* u, dom zaſtawowy. —ſchilling, *m.* ſumma zaſtawna, *B.*; zadatek, zadatkowe pieniądze, wykup, wykupno, *L.* —ſchuld, *f.* dług zaſtawny. —ſchuldner, *m.* zaſtawca, *L.* Pfändung, *f.* zaięcie, *g.* B. bełkow, *R.S.*; cf. fantowanie.

Pfännchen, *n.* panewka. Pfanne, *f.* panew', *g.* nwi, panewka, patelnia; cf. łkowroda, *Roſs.*; die Arm— czaſzka ramion, *L.*; die Hüft— czaſzka biodr, *L.*; Dach— dachowka; Pulver auf die — ſchütten prochu na panewkę podſypać; in die — hauen w pień wyciąć, rozſiekać; —ndeckel, *m.* dekiel, oder — panewki od. nakrywka panewki u ſtrzelby, *L.*; cf. *Tr.* dekiel od. pokrywka na panewce ſtrzelbowey. Pfannenſchmid, *m.* patelnik, *g.* a. Pfänner, *m.* właściciel huty ſólney. Pfannkuchen, *m.* pączek, *g.* czka.

Pfarracker, *m.* rola plebańſka; cf. Pr. Poln. plebańſtwo. —dorf, *n.* wieś parafialna. Pfarre, *f.* —y, *f.* fara, parafia. Pfarrer, *m.* Pfarrherr, *m.* pleban, *g.* a; cf. *B.* xiądz pleban, xiądz proboſzcz; cf. fararz; cf. Pr. Poln. falarz. Pfarrerinn oder Pfarrfrau, *f.* xiędzowa, Pani Xiędzowa. Pfarrhaus, *n.* dom plebańſki, plebania. —s kirche, *f.* kościoł farny. —kind, *n.* parafianin, *g.* a. —s wohnung, *f.* ſ. —haus.

Pfau, *m.* paw', *g.* pawia. Pfauenauge, *n.* pawik, *L.*; cf. — zmierzchny, *L.* —feder, *f.* pioro pawie. —kraut, *n.* —ſchwanz, *m.* pawiniec, *g.* ńca, *L.* —ſpiegel, *m.* dwuząb trzydzielny, *H.I.K.*; ſadziec konopnica, konop' wodna, *Hgn.* (*Lat. bidens tripartita.* Pfaunelke, *f.* ſ. Buſchnelke. Pfautaube, *f.* pawiowka, *L.*

Pfebe, *f.* bania dynia (*Lat. cucurbita pepo, Kl.*)

Pfeffer, *m.* piepr, *g.* u. —bäumchen, *n.* —beere, *f.* ſ. Berg—. —büchſe, *f.* pieprzniczka. —fraß, *m.* pieprzojad, *g.* u, *L.* —gurke, *f.* koniſzon, *DD.* —korn, *n.* ziarnko pieprzu, *B.*; cf. ziarko pieprzowe. —kraut, *n.* cf. Flöhkraut, *L.* gatunek rzeżuchy, nach *Kl.* pieprzyca (*Lat. lepidum latiſolium, L.*); 2) czabr, *Z.T.*; czaber (*Lat. fatureja*); gemeines — czaber ogrodowy, *Kl. Hgn.* (*Lat. fatureja hortenſis*). —kuchen, *m.* piernik, *g.* a. —kuchler, *m.* piernikarz, *g.* a. —mühle, *f.* młynek do pieprzu. —münze, *f.* (*Lat. mentha piperita*) pieprzowa miętkiew. —münzkuchen, *m.* konfekt z mięty pieprzowey, *Z.T.* Pfeffern, *v. a.* pieprzyć. Pfeffernuß, *f.* piernikowy orzech, *Z.T.*; gałka pieprzna, *L.*; gałuſzka pieprzniczkowa. —ſchwamm, *m.* kozak, *L.*; Pr. Poln. kozlarz; cf. pieprznik, *L.* —ſtrauch, *m.* ſ. Berg—.

Pfeifchen, *n.* piſzczałka; Tabacks— luleczka, faieczka. Pfeife, *f.* piſzczałka; 2) eine Röhre, rura; Tabacks— lulka, fayka, fayka; eine Pfeife ſtopfen nałożyć faykę.

Pfeifen, *v. irr. n.* m. h. *Part.* gepfiffen; Prät. pfiff, piſzczeć, gwizdać, ſwiſtać, grać na piſzczałce.

Pfeifendeckel, *m.* pokrywka u lulki. —kopf, *m.* głowka u fayki, *Roſs.*; cf. *B.* lulka, fayka. —raumer, *m.* graycar, *B.* —rohr, *n.* cybuch, *g.* a, *L.*

Pfeifer, *m.* piſzczek, *g.* czka; cf. *B.* feyfer.

Pfeil, *m.* ſtrzała; einen — abſchießen puścić ſtrzałę; deine Pfeile ſtecken in mir ſtrzały twoje utknęły we mnie.

Pfeiler, *m.* ſłup, *g.* a, ſilar, *g.* a. —ſpiegel, *m.* trumo, *B.*; zwierciadło duże.

Pfeilkraut, *n.* ſtrzałka, *Kl.*; uſzyca, *Indl. Hgn.*; wodna ſtrzałka, uſzne liście, *Hgn.* (*Lat. ſagittaria*).

Pfenning, *m.* fenik, obol, *Niemc.*; pieniążek. —gras, *n.* ſ. Ackertäſchelkraut. —kraut, *n.* (*Lat. lyſimachia nummularia*) tonieść pieniążek, *Kl.*; ſpiwrzod, stowrzod, pieniężnik, *L.* ſ. Egelkraut; 2) (*Lat. thlaspi arvenſe*) tobołki polne. —zins, *m.* die Verſchreibung eines Darlehns auf ein Grundſtück ohne weitern Regreß an den Schuldner, zapis pożyczki na ſamą nieruchomość bez prawa rozłączenia pretenſyi do ruchomego maiątku dłużnika. —zinskapital, *n.* kapitał taki.

Pferch, *m.* Dünger, gnóy, *g.* oju, nawóz, *g.* u. Pferche, *f.* der mit Hürden eingeſchloßne Raum, worein die Schafe auf die Nacht getrieben werden, hurty od. koſzar, *g.* u, t. i. płot przewożny ruchomy do ogradzania na po-

lu owiec. Pferchen, *v. a.* Pferchen auf dem Acker ſchlagen und die Schafe darin übernachten laſſen, hurty oder koſzary rozſiawiać na polu dla przenocowania owiec, hortować; 2) mit Koth düngen, namaścić oder nagnoić pole; 3) *v. n.* Koth von ſich laſſen, gnoić.

Pferd, *n.* koń, *G.* konia, *Pl.* konie, *G.* koni, *I.* końmi, *ſelt.* koniami; ſchlechtes Pferd ſzkapa, ſzkapiko, wywłoka, *LSR.*; *Ex.* z cudzego konia i w błocie zſiadaią, *P. Jan.*; unanſehnliche Pferde, die dennoch gut laufen heciepecie, *L.*; auf einem hohen Pferde ſitzen nie zna ſię iuż do kapuſty; ein Pferd das die Kennung verlohren hat wyroń, *g.* ia, *L.*; dem Pferde den Zaum anlegen koniowi wędzidło w gębę wprawić, obuzdać konia; dem Pferde die Spornen geben dać koniowi oſtrogi, ſpiąć konia oſtrogami; das iſt ein ſchlechtes Pferd, das an der Krippe ſteht und nicht frißt lichy to koń co przy żłobie ſtoi a zrzeć niechce; Hand— koń naręczny, *L.*; Sattel— ſiodłowy koń, *K.V.*; Stangen— drągowy koń. —bohne, *f.* ſ. Feldbohne. —chen, *n.* konik. Pferdearbeit, *f.* końſka praca, — robota; 2) ciężka i trudna praca. —arzt, *m.* konował, *g.* a. —bremſe, *f.* bąk, *g.* a, ślep', *g.* ia, ślepak, *g.* a. —decke, *f.* eine ſchlechte — koc; eine anſtändige — dek oder deka; eine lange reiche — dywdyk oder dyftyk. —dieb, *m.* złodziey końſki. —fleiſch, *n.* końſkie mięſo, konina. —fuß, *m.* końſka noga, — ſtopa. —futter, *n.* obrok, paſza dla koni, *L.* —geſchirr, *n.* ſzor na konia, rząd na konie; cf. *B.* ſzory. Pferdegras, *n.* ſ. Darrgras; weiches —, ſ. Honiggras, weiches. —gurt, *m.* poprąg, *g.* a. —haar, *n.* włos końſki; cf. *B.* włoſie końſkie; cf. końſkie włoſy. —händler, *m.* koniarz, *g.* a. —kauf, *m.* kupno koni, *B.* —krätze, *f.* krzczyca, parch końſki, *L.* —leine, *f.* obſztak. —miſt, *m.* gnóy końſki. —münze, ſ. Krötenmünze. —rennen, *n.* kurſa koni, *Niemc.*; cf. biegi końſkie, *L.*; cf. *L.* koniobieg, *g.* u; cf. *B.* gonitwa konna. —ſamen, *m.* ſ. Peerſaat. —ſchau, *f.* popis końſki. —ſchwanz, *m.* —ſchweif, *m.* końſki ogon, buńczuk; 2) als Pflanze, ſoſnoweczka poſpolita, *Kl.*; przęſlika poſpolita, *Indl.* (*Lat. hippuris vulgaris*). —ſtall, *m.* ſtaynia od. ſtaynia końſka od. końſka ſtaynia. —wurz, *f.* ſ. Artiſchocke, wilde. —zeug, *n.* rząd końſki. —zucht, *f.* wychowanie koni, hodowla —; cf. *B.* hodo, ſtadnina. *Ex.* Starać ſię mieć własney hodowli konie, *P. Jan.* Pferdpoley, *f.* ſ. Münze, wilde. Pferdsdorn, *m.* ſ. Hasdorn. Pferdskaſtanie, ſ. Kaſtanie, wilde.

Pfeyſtange, *f.* dudki, *L.*

Pfiff, *m* der durch Pfeifen hervorgebrachte Ton, gwizdnienie, ſwiſt, ſwiſtnienie; 2) die Liſt, Ränke, obrot, *g.* u, wykręt, *g.* u, fortel, *g.* u, figiel, *g.* s, ſztuka, cherchel, *g.* u.

Pfifferling, *m.* ſ. Pfefferſchwamm, pieprznik, *g.* a, grzyb, ryda; 2) eine unbedeutende Sache, ſrałzka, bagatela; cf. *B.* fig. nic; cf. odrobina; nicht einen — geben nie dać ani złamanego ſzeląga od. ni złego orzecha za co, za figę co mieć; nicht einen — werth za nic nie mieć.

Pfiffig, *ad.* wykwintny, wytworny; cf. *B.* und Ruſſ. chytry. *Ex.* Corkom daią wychowanie wykwintne i modne, *Niemc.* Pfiffigkeit, *f.* wykwintność, chytrość.

Pfingſtabend, *m.* wilia zielonych świątek od. wigilia przed świątki. —blume, *f.* piwonia. —dienſtag, *m.* wtorek świąteczny. Pfingſten, *Pl.* Feſt, świątki, *Pl. g.* —tek; cf. zielone świątki, *B.*; der Tag der Pfingſten, bibl. dzień piędziesiąty. Pfingſtfeſt, *n.* Swięto świąteczne; cf. Swiątki. —feiertage, *Pl.* świątki od. zielone świątki. —montag, *m.* poniedziałek świąteczny. —predigt, *f.* kazanie świąteczne. —roſe, *f.* piwonia, *L.* (*Lat. pœonia officinalis*). —ſonntag, *m.* niedziela świąteczna. —tag, *m.* dzień świąteczny. —vogel, *m.* ſ. Goldamſel, wywielga, kos złocisty. —woche, *f.* tydzień świąteczny oder tydzień zielonych świątkow.

Pfipps, *m.* nieder ſ. Pipps, eine Krankheit des Federviehes, pypeć, *g.* pypcia.

Pfirſich, *f.* od. Pfirſiche, *f.* brzoskwinia. —baum, *m.* drzewko brzoskwiniowe. —blüthe, *f.* kwiat brzoskwiniowy. —branntwein, *m.* brzoskwiniowa wodka, perſyko. —kern, *m.* peſtka brzoskwiniowa, jądrko z peſtki brzoskwiniowey. —kraut, *n.* ſ. Flöhkraut: 1). —ſtein, *m.* peſtka brzoskwiniowa. —weide, *f.* ſ. Jakobsholz.

Pflänzchen, *n.* roſlinka; 2) ſ. Perlen. Pflanze, *f.* roſlina, ziele, ſzczep, ſlanca; Ruſſ. ſadka; Kompſ—, Setz— — roſada biała; Kohl— roſada czarna. Pflanzen, *v. a.* ſadzić, ſzczepić, ſlancować; den Garten — naſadzić ſad, *K.V.*; den Weinberg — naſadzić winnicę, *K.V.*; cf. *Dambr.* S. 115. Noe począwſzy ſprawować ziemię ſadził winnicę; cf. aufpflanzen; cf. anſiedeln, anpflanzen. —beet, *n.* grzęda roſadna od. — do roſady; cf. Pr. Poln. lecha roſadna. —floh, *m.* ikoczogon, *g.* a (*Lat. podura*). —leben, *n.* roślinne życie. *Ex.* Lud ten cicho roślinne ſwo życie prowadzi, *(a).* —reich, *n.* królestwo roślin. Pflanzer, *m.* plantator, *(a).* Pflanzgarten, *m.* plantacya, ſzczepnica, ſzczepnik, *L.* Pflänzling, *m.* Pflanzreis, *n.* płonka; cf. ſzczep. Pflanzſchule, *f.* ſzkółka, ſadznik, ſzczepnik, *L.* —ſtadt, *f.* ołada, kolonia. Pflanzung, *f.* die Handlung des Pflanzens, ſzczepienie, ſadzenie; 2) ein angepflanzter Ort, plantacya; cf. zagaynik, *ex Contr.*; 3) ſ. Kolonie, ołada, kolonia.

Pflaſter, *n.* (zum Heilen) plaſtr, *g.* u; das — aufſtreichen plaſtr namazać; 2) jeder mit Steinen belegter Fußboden, bruk, *g.* u, tło kamienne; cf. Ruſſ. moſtowaja. Pflaſterchen, *n.* plaſterek, *g.* rka; Schön— muſzka. Pflaſterer, *m.* brukarz, *g.* a. Pflaſtergeld, *n.* brukowe, *g.* ego. —hammer, *m.* kilof, *g.* a. Pflaſtern, *v. a.* plaſtry przykładać; 2) —, brukować. Pflaſtern, *n.* brukowanie. Pflaſterramme, *f.* —ſtößel, *m.* ſzłaga, baba brukarſka, tarun brukarſki. —ſtein, *m.* kamień do bruku od. — pawimentu, *Tr.* —treter, *m.* brukowiec, *g.* wca, włoczęga brukowy, junak uliczny, powſinoga, wiercipięta; cf. ſwiſzczypałka??

Pflaum, *m.* ſ. Flaum, puch, *g.* u, kwap', mech.

Pflaumbaum, *m.* śliwa zwyczayna, *Kl. Hgn.*; — poſpolita, *Indl.* (*Lat. prunus domeſtica*). Pflaume, *f.* śliwa oder ubl. śliwka (*Lat. prunus*); runde —, ſ. Kirſche, ſaure; ſüße —, ſ. Kirſche, ſüße; gemeine — śliwa zwyczayna, *Kl. Hgn.*; śliwa poſpolita, *Indl.* (*Lat. prunus domeſtica*); wilde —, ſ. Haberſchlehen; Eier— taxnośliwka, kobyłocha. Pflaumenbaum, *m.* ſ. Pflaumbaum, śliwa od. drzewo śliwkowe; cf. śliwim. —garten, *m.* śliwnik, *g.* a, *L.* —muß, *n.* powidło śliwkowe; im Pr. Pohlen iſt der *Pl.* powidła, *g.* deł üblicher. —ſuppe, *f.* polewka śliwczana, *L.*; śliwczanka, *L.* —ſtein, *m.* peſtka od śliwek.

Pflegbefohlen, *ad.* powierzony, a, e czyiey opiece. Pflegbefohlner, *m.* wychowaniec; *g.* ńca. —befohlne, *f.*

f. wychowanka. **Pflege**, *f.* die Erziehung und Erhaltung einer Person; die sorgfältige Wartung, Haranie, utrzymanie, opieka, dozor, chow, *g.* u, piastowanie, pielęgnowanie, opatrywanie, doglądanie, wygoda, wychowanie troskliwe; cf. wczas, wczasowanie; Kranken— Harania około chorych, *DD.*; 2) die Verwaltung einer Sache; cf. die Ausübung oder Handhabung; cf. Bau und Cultur uprawa, zawiadowanie, zarządzanie, sprawowanie, szafunek, *g.* nku, wykonywanie; cf. wymiar, z. B. Justiz— wymiar sprawiedliwości, *Pust.* Ex. Prędkiego szafunku sprawiedliwości dopilnować, *(a)*. —, ältern żywiciele, przysposobiciele, chlebodawce, drudzy rodzice, dogodziciele, przytulcy, starownicy, piastuny, zastępcy rodziców, opatrzyciele, dobroczyńcy sierot. —kind, *n.* wychowaniec, wychowanica. —mutter, *f.* druga matka. **Pflegen**, *v. a.* davon das *Imperf.* ich pflog, pflegte, *Partic.* gepflogen; zärtliche Vorsorge tragen piastować, starać się o co, o kogo, doglądać, dogadzać, piastować, opatrywać, utrzymać, zachowywać, wygodę czynić; 2) sich einer angenehmen Neigung mit Bequemlichkeit überlassen, dogadzać sobie, wczasować; 3) ausüben, handhaben, halten; Gerechtigkeit — wymierzać sprawiedliwość; seines Amtes — doglądać, dozierać urzędu, urząd swoy sprawować; der Liebe — pilnować miłostek; Raths — radzić się, doradzać się; wegen etwas Unterhandlung — względem czego układać się, ułożyć się; Umgang, Freundschaft — żyć w przyjaźni, przestawać, obiiawać z kim; der Ruhe — zgodzić się, ułożyć się; 4) als *v. n.* gewohnt seyn, zwyknąć, zwykł; ich pflege zu seyn bywam; er pflegte zu seyn bywał; er pflegt zu geben dawa; er pflegte zu schreiben pisywał; 4 Mose 3, 4. sie pflegten des Priesteramtes odprawowali urząd kapłański; 4 Mose 8, 26. des Amtes sollen sie nicht pflegen służby odprawować niebędą; 1 Cor. 9, 13. des Altars — ołtarza pilnować; Ebr. 13, 10. — die der Hütte pflegen którzy przybytkowi służą; 2 Mos. 18, 19. pflege du des Volks vor Gott ktoy ty za lud przed Bogiem; 1 König. 1, 2. lasset meinem Herrn Könige eine Jungfrau suchen, die sein pflege niech poszukaią Królowi Panu naszemu młodey panienki, ktoraby stawała przed królem i opatrowała go; Sirach 3, 14. pflege deines Vaters im Alter, s. in Poln. v. 12. pomagay w starości oycu twemu; 1 Tess. 2, 7. gleich wie eine Amme ihre Kinder pfleget jako gdy mamka odchowywa dziatki swoie; Luc. 1, 8. den Gottesdienst — gdy odprawował urząd kapłański; 1 Mose 18, 12. der Wollust — rozkoszy zażywać; Sprichw. 7, 18. — lasset uns der Liebe — ucieszmy się miłością; sich selbst — dogadzać sobie. **Pfleger**, *m.* der Vorgesetzte, Aufseher einer Sache od. Gegend, dozorca, sprawca, urzędnik, *g.* a; 2) eine Person, welche einer andern alle zur Nothdurft und Bequemlichkeit nöthige Handreichungen thut, piastun, *g.* a, żywiciel, *g.* a, dogodziciel; cf. zastoynik, wendisch. **Pflegesohn**, *m.* wychowaniec, *g.* ńca, wychowanek, *g.* nka. —tochter, *f.* wychowanka. —vater, *m.* drugi oyciec, zastępca oyca, starownik, opatrzyciel, piastun, *g.* a, żywiciel, karmiciel, chlebodawca, łaskawca, obrońca. —vormund, *m.* opiekun uczynny. **Pfleglich**, s. haushälterisch, gospodarny. **Pflegling**, *m.* s. Pflegekind. **Pflegung**, *f.* s. Pflege, opatrywanie.

Pflicht, *f.* powinność; cf. (obowiązek Verbindlichkeit) Russ. dołg; in Eid und — nehmen wysłuchać przysięgi, zobowiązać przysięgą; der — nachkommen od. die — leisten czynić powinność swoię; eheliche — powinność małżeńska. —anker, *m.* Hauptanker, *m.* naywiększa kotwica. —bar od. pflichtig, *ad.* obowiązany do czego, uległy powinności. —brüchig, *ad.* wiarołomny, a, e. —frey od służby i od podatkow wolny. **Pflichtig**, *ad.* zu gewissen Pflichten verbunden und darinnen gegründet, podległy, uległy powinności jakiey. **Pflichtkorn**, *n.* zboże obowiązkowe; cf. kolęda. —leistung, *f.* hołd, *g.* u, przysięga wierności, *B.* —los, *ad.* keine Pflicht auf sich habend, der Pflicht zuwider, —brüchig, zapamiętały, niebaczny, wyłamuiący się z pod powinności; cf. nieobowiązany, bez obowiązku, przeciw obowiązkowi; cf. wiarołomny. —mäßig, *ad.* to co iest podług powinności, powinny, *Bohm.*; przyzwoity —, odpowiedny powinności, zgodny z powinnością, stosowny do powinności, z powinności pochodzący; cf. vill. powinnostny. —schuldig, *ad.* powinien, powinny. —theil, *m.* derjenige Theil, welchen ein Erblasser von seinem Vermögen den nächsten Blutsfreunden nach den Gesetzen hinterlassen muß, część obowiązkowa, legityma, należność sukcessyi, część sukcessyyna; cf. *B.* część prawna. —vergessen, *ad.* zapamiętały, wiarołomny; cf. zmienny. **Pflicht vergessenhandeln** w brew powinności postępować oder przeciw — —. —vergessenheit, *f.* zapamiętałość, zdrada, zdradziectwo, cig. Verrath; wiarołomstwo. —widrig przeciwny powinności, obowiązkowi, niezgodny z powinnością, z obowiązkiem.

Pflock, *m.* ein kleiner kurzer Pfahl od. hölzerner Nagel, kołek, *g.* a, gwoździ drewniany, ćwiek; 2) eine Art Fischernetze, gatunek sieci; cf. *L.* — am Zugnetze chochla, tyczka u niewodu. **Pflocken**, *v. a.* ćwiekiem przymocować, kołki wbiiać.

Pflücken, *v. a.* zerwać, zrywać, urywać, z. B. kwiaty; cf. skubać, oskubać, obskubać, z. B. ptaki.

Pflug, *m.* pług, *g.* a u. u, płużyca; die Hand an den — legen przyłożyć ręki do pługa. —balken, *m.* —baum, *m.* grządziel und grądziel, *g.* a; im Pr. Poln. ist es *f. g.* i; cf. nasad pługowy. **Pflugbar**, *ad.* orny. **Pflugbeil**, *n.* toporek do pługa. —eisen od. —messer, *n.* kroy *g.* oju. **Pflügen**, *v. a.* orać, *Präs.* orzę. **Pflügen**, *n.* oranie, oraczka. **Pflüger**, *m.* oracz, *g.* a. **Pflughaken**, *m.* socha. —holz, *n.* —lade, ? *f.* odkładnica; cf. Streichbret. —lehne, *f.* s. —wende. —land, *n.* ziemia orna. —messer, *n.* kroy, *g.* oju. —reute, *f.* kozica, syk. —schar, *f.* lemiesz, *g.* a; cf. radło; 2) —, das —scharbein, lemieszowa kość, lemieszowata ścianka w nozdrzach, *L.*; radło, przegroda kościana nosa, *L.*; cf. sośnik, cig. die eiserne —scharen am Hakenpfluge. —sech, *n.* s. —eisen. —stecken, *m.* kozica. —sterze, *f.* die zwei langen krummen Sterzen, welche oben an dem Hintertheile des Pfluges hinausgehen, und durch welche der Pflüger den Pflug regiert, socha; cf. kłęk; cf. rogacz; cf. *L.* °sywa, aus dem Latein siva. —stürze, *f.* —bret, Streichbret, *n.* odkładnica. —wende, *f.* uwrot, uwrocie, *L.*; cf. gony, *Pl.* —wurzel, *f.* s. Fellriß.

Pfortader, *f.* żyła forty. **Pförtchen**, *n.* furtka. **Pforte**, *f.* furta, bramka, brama, cig. Thor. **Pförtner**, *m.* furtyan; cf. odźwierny, *g.* —nego, wrotny, bramowy.

Pfoste, *f.* oder **Pfosten**, *m.* ein senkrechtstehendes gemeiniglich viereckiges Holz, welches etwas trägt od. stützt auch eine starke Bohle, Rup, *g.* a, podwoy, *g.* oia und

u, *Pl.* podwoie, ſłupiec; cf. węgar. Pfoſtenholz, *n.* forſt oder forſzt, *L.*

Pfötchen, *n.* łapka. Pfote, *f.* łapa.

Pfriem, *m.* und Pfrieme, *f.* und Pfriemen, *m.* ein ſpitziges Eiſen, Löcher damit in einen weichen Körper zu bohren, ſzydło, ſzwayka, prymka, ſzwayca, *L.* Pfriemengras, *n.* ſ. Borſtengras, ſteifes. —kraut, *n.* ſzydło, *Kl.*; ſ. Beſemkraut: 2).

Pfropfen, *m.* zatyczka, zatykadło, korek, czopek; Pr. Poln. propa; cf. *L.* przybitka. Pfropfen, *v. a.* mit Gewalt in eine Oeffnung hineinzwingen, wcibić, wetknąć; cf. zatkać, napchać; cf. korkować, zakorkować *(a)*; 2) ein Reis eines Baumes in einen in den Stamm eines andern gemachten Spalt ſetzen, ſzczepić. —zieher, *m.* übl. Pfropfzieher, korkociąg, graycarek, *g.* rka; cf. wyrwicz. Pfropfmeſſer, *n.* nożyk ogrodniczy do ſzczepienia. —reis, *n.* zraz und zrzaz, *g.* u, latorośl, *g.* i oder latoroślka do ſzczepienia w pniak. —wachs, *n.* wosk ogrodniczy, Z.T. —zieher, *m.* ſ. Pfropfenzieher.

Pfründe, *f.* in der Römiſchen Kirche der Unterhalt, welchen jemand auf Lebenszeit aus einer geiſtlichen Stiftung genießt; ingleichen ein geiſtliches Amt ſo fern es den Beſitzer ernährt; auch eine Stelle in einem Hoſpitale od. einer ähnlichen Stiftung, eine Präbende, prebenda, beneficyum, godność kościelna z dochodem, albo dochod z dobr kościelnych, *L.* Pfründner, *m.* prebendarz, *g.* a, beneficyaryuſz, *g.* a.

Pfuhl, *m.* Lache, Pfütze, ein ſtehendes unreines ſtinkendes Waſſer, kałuża, kaługa, ługowiſko, bagno; feuriger — dół ogniſty, iezioro ogniſte.

Pfühl, *m.* das Mittel zwiſchen dem größern Bette und dem kleinern Küſſen, und dasjenige Stück eines Gebettes, welches die Breite eines Kopfküſſens hat, aber weit länger iſt, wezgłowie oder wezgłowek, *g.* wka.

Pfuj, *Interj.* fe! bla.

Pfund, *n.* ein Gewicht, funt, *g.* u und a; 2) —, ſ. Talent; rechtes — gwicht ſprawiedliwy. —birne, *f.* gdula, *L.*; cf. gruſzka funtowa.

Pfunde, *Pl.* ſ. Bachbungen.

Pfundgewicht, *n.* waga funtowa; cf. *L.* funtowy gwicht. —leder, *n.* ſtarkes Sohlenleder, welches nach Pfunden verkauft wird, funtowa podeſzwa. Pfündig, *ad.* funtowy, a, e. Pfundweiſe funtami.

Pfuſchen, *v. n.* ſ. pfuſchern. Pfuſcher, *m.* partacz, *g.* a, klecha, fuſzer, *L.*; cf. in der Arzeneikunſt ciarlatan, ſzarlatan, *(a)*. Pfuſchern, *v. n.* niedołężnie co robić, fuſzerować, partolić, partaczyć; cf. klecić, madrować.

Pfütze, *f.* kałuża, kaługa. Pfützig, *ad.* kałużyſty. Pfützennaß, pfütznaß, *ad.* wſkroś od. całkiem przemokły, przemokły do nitki.

Pfuy! fe! bla!

Phänomen, *n.* Erſcheinung, Luſterſcheinung, fenomen, zjawiſko, zjawienie nadzwyczayne, oſobliwſze widowiſko, *L.*

Phantaſie, *f.* die Einbildungskraft und die Wirkung derſelben, das Bild — fantazya; cf. wyobraźnia, przywidzenie, urojenie, imajinacya. Phantaſiren, *v. n.* Phantaſien haben und hervorbringen, in Krankheiten aberwitzig reden, faſeln; in den Künſten nach ſeiner Einbildungskraft arbeiten, majaczyć, błądzić, fantaſtykować, bredzić, gadać ni to ni owo, — bez pamięci —, troie niewidy —; podług fantazyi co ſprawować, *np.* grać, *niby* fantazyować, *(a)*.

Phantaſt, *m.* ein Menſch der ſchwärmeriſch und abgeſchmackt denkt und handelt, der das Abenteuerliche liebt und glaubt, fantaſtyk, marzyciel, uroieniec??, dziwak, dziwowidz, *g.* a, ſnowidz, ein Traumſeher, *L.*; cf. cudak, marek. Phantaſtiſch, *ad.* fantaſtyczny, głupi, dziwaczny, cudaczny.

Phantom, *n.* wiedma, obłuda, uroienie, widzi mi ſię, ubrdanie, przywidzenie, imajinatywa, próżność, chimera, ſtraſzydło, cig. Popanz, Schreckbild, cień, cig. Schatten.

Pharaonismaus, *f.* —ratze, *f.* ſzczur Faraonów albo Egipſki (Lat. *Viverra ichneumon* oder *muſtela Aegyptiaca*). Pharaoſpiel, *n.* faraon, *g.* a.

Phariſäer, *m.* faryzeuſz, *g.* a. Phariſäiſch faryzeuſzowſki; cf. faryzeyſki.

Phaſan, *m.* ſ. Faſan, bażant, *g.* a.

Philipp, *m.* Filip, *g.* a.

Philippiniſchen Inſeln Filipińſkie wyſpy.

Philiſter, *m.* Filiſtyńczyk, *g.* a; 2) verächtlich jeder gemeine Bürger, mieſcinch, *g.* a.

Philolog, *m.* Sprachgelehrter, Sprachkundiger, filolog, *g.* a. Philologie, *f.* Sprachkunde, filologia, nauka trudniąca ſię ſzczególniey ięzykami i literaturą, *L.* Philologiſch, *ad.* filologiczny, a, e.

Philoſoph, *m.* filozof, *g.* a, mędrzec, *g.* drca. Philoſophie, *f.* filozofia. Philoſophinn, *f.* filozofka. Philoſophiren, *v. n.* filozofować. Philoſophiſch, *ad.* filozoficzny, filozowſki.

Phiole, *f.* eine Flaſche mit einem langen Halſe und runden Bauche, banieczka z długą ſzyyką ſzklana aptekarſka.

Phlegma, *n.* flegma, wodniſtość krwi; 2) Sachtſinnigkeit, ſpokoyność umyſłu, oboiętność. Phlegmatiſch, *ad.* flegmatyczny, powolny, oboiętny.

Phlogiſton, *n.* flogiſtyk, *L.*; cf. ciepłoczyn, *L.*

Phönix, *m.* ein erdichteter Vogel der Alten, von welchem man ſagte, daß nur immer einer in der Welt ſey; einige hundert Jahre alt werde, ſich hernach in Arabien auf einem Berge in einem aus wohlriechenden Kräutern und Hölzern bereiteten Neſte verbrenne, worauf aus ſeiner Aſche ein neuer Vogel erwache ꝛc. fenix, *g.* a, ogniwacz, ogniwaczek; cf. wyczyniec, *L.*; ſamolot, *g.* a, *L.*

Phoſphor, *m.* foſfor, *g.* u, iſtota z ſiebie światło wydaiąca należąca do ciał zapalnych. Phoſphoriſch, *ad.* foſforyczny, foſforowy.

Phraſe, *f.* mównia, *S.P.*

Phyſik, *f.* fizyka. Phyſikaliſch, *adj.* fizykalny. Phyſikus, *m.* fizyk, *g.* a.

Phyſiognomie, *f.* Geſichtsbildung, Geſichtszüge, fizyonomiia, ſkład twarzy, ryſy twarzy.

Phyſiſch, *adj.* fizyczny, a, e.

Piariſt, *m.* piiar, *g.* a, *L.*

Pichen, *v. a.* mit Pech beſchmieren oder überziehen, ſmołą oder pachówką zamazać, — powlekać oder naſmarować, — oblać, wylać.

Pickelhäring, *m.* die luſtige Perſon auf der Schaubühne, der Hanswurſt, Poſſenreißer, arlekin, bufon, śmieſzek, ſkomoroch, kuglarz, trefniś, figlarz; 2) ſ. Knabenkraut: 1) Pickelhaube, *f.* przyłbica, gatunek ſzyſzaka.

Picken, *v. a.* dziobać, kłwać, kluć.

Picket, *n.* die Feldwache, (ſtraż polna) pikiet, *g.* u, pikieta, *f.*; cf. placowka enthält ſchon ein ganzes Commando aus deſſen Mitte eine Vedette und Picket genommen wird, poczet żołnierzy złożony z pięciudziesiąt ludzi, placowka; cf. poſterunek, poſterunki, *Pl.* ſ. Piquet; 2) —, Picketſpiel, *n.* pikieta.

Pickling, *m.* ſ. Bückling śledź wędzony.

Picknick, *m.* Gaſterei wozu jeder Geſellſchafter ſeinen Antheil giebt, piknik, *g.* u, uczta ſpółkowa na którą ſię ſpólnie ſkładaią, połowiczki?.

Piedeſtal, *n.* Fußgeſtell, poſtument, *g.* u, podſtupie, podſtawa, podſtawek, podſtupiec.

Pick, *n.* pik, jedna ze czterech farb w kartach Francuzkich.

Picke, *f.* oder Pike, ein Spieß mit einem langen Schafte, pika, kopiia, dzida eig. Wurfſpieß; 2) Groll, rankor, *g.* u. Piekenier, *m.* oder Pikenier, Piekenträger, *m.* pikinier, pikownik, piką zbroyny, *L.*

Piepſen, *v. n.* piſzczeć, wrzeſzczeć jako ptaſtwo domowe.

Pietiſt, *m.* ein Frömmler, Frömmling, pietyſta, nabożniś, świętoſzek. Pietiſtiſch, *ad.* świętoſzeński. Pietiſterey, *f.* świętoſzeńſtwo.

Pilger, *m.* Pilgrim, *m.* ein Wallfahrter, Reiſender zu Fuß nach heiligen Oertern, pielgrzym, *g.* a. Pilgerinn, *f.* pielgrzymka. Pilgerſchaft, *f.* Pilgrimſchaft, *f.* pielgrzymſtwo.

Pilketafel, *f.* biliar, *g.* u.

Pillau, *n.* eine Stadt, Piława.

Pille, *f.* pigułka. Pillendreher, *m.* pigulewicz ſcherzweiſe vom Apotheker. Pillenſegge, *f.* turzyca kulkowa, *Indl.* (Lat *carex pilulifera*).

Pilot, *m.* Steuermann, Lothsmann, ſternik, rotman, *g.* a, eig. ein Menſch der im Kahne voraus fährt.

Pilz, *m.* grzyb, *g.* a.

Pimpelmeiſe, *f.* (Lat. *parus cæruleus*) ſikorka połpolita, błękitna, *L.*

Pimpernuß, *f.* kłokocina włoſka (Lat. *piſtacia vera*); 2) (Lat. *ſtaphylea*) kłokocina, kłokoczka, *L.*

Pimpernell, Pimpinelle, *f.* (Lat. *pimpinella*) biedrzeniec, ſ. Bibernell; 2) —, Steinpimpinell (Lat. *pimpinella ſaxifraga*) roſpikamień; 2) (Lat. *poterium ſanguiſorba*) żyleniec łowia ſtrzała, *Kl.*; krewnik, *L.*

Pinaſſe, *f.* eine Art Schiffe mit viereckigem Hintertheile, piuas, Ruſſ.; gatunek okrętu z czworograniaſtym tyłem.

Pinguin, *m.* pingwin, Ruſſ.

Pinie, *f.* Zirbelnuß, pinełka, linbowy orzeſzek, pinela.

Pinke, *f.* gatunek ſtatkow długich z płaſkim dnem.

Pinne, *f.* ſztyſeik, nitabliczka, okówek u wſtążki.

Pinnholz, *n.* ſ. Faulbaum: 1).

Pinſel, *m.* pędzel, *g.* dzla, kiść, *f. L.*; 2) fig. ſ. Einfaltspinſel, Schaafskopf, bzdura, pipa, rura, duda, głuptaś. —chen, *n.* pędzlik, (*a*). Pinſeley, *f.* mazanina. Pinſeln, *v. a.* pędzlować, mazać pędzlem; 2) *v. n.* klagen, winſeln, żalić ſię, narzekać, ſkarżyć ſię, ſkwierczeć. Pinſelſtiel, *m.* pędzliſko. —ſtrich, *m.* pociąg pędzla, *L.*

Pint, *m.* członek męſki, kuſzka, chuy, *g.* ja, kaczka.

Pinte, *f.* pinta, miara pewna, dzbanek.

Pipe, *f.* ein langes Faß, beſonders ein Oehlfaß, pipa, gatunek obdłużnych beczek od wina albo oliwy.

Pipen, *v. n.* ſ. piepſen.

Pipenſtab, *m.* klepka; cf. pipowka. Pipenſtäbe, *Pl.* pipowka, *ex Contr.*; cf. klepki, wanczos?.

Pippau, *m.* ſ. Dachpippau.

Pipps, *m.* ſ. Pfipps, pypeć, *g.* pypcia.

Pique, *f.* pika, dzida; 2) der Groll, rankor, *g.* u, chrapka, gniew ukrycie w człowieku wrzący, *L.*; z. B. mieć chrapkę na kogo.

Piquet, *n.* eig. Picket, pikiet, *g.* u; cf. poſterunki; z. B. po drogach ſtały poſterunki jazdy, (*a*).

Piraß, *m.* dżdżownica ſłużąca za nętę u wędki na ryby.

Pirolt, *m.* die Goldamſel, kos złocisty, wywielga; cf. Ruſſ. und *Ladoucki:* wilga.

Piß, *m.* od. Piſſe, *f.* Urin, Harn, ſzczyny, *Pl.* mocz, *g.* u; kalte Piſſe, ſ. Harnzwang, ſtrangurya. Piſſen, *v. a.* u. *n.* m. h. ſzczać, *Prät.* ſzczę, puſzczać wodę przyrodzoną; cf. puſzczać mocz, *Elem.*; ins Bette — w nocy ryby łowić, *L.*; uryny nie trzymać, podlać ſię, *L.* Piſſen, *n.* ſzczanie. Piſſer, *m.* ſzczoch. Piſstopf, *m.* urynał, *g.* a.

Piſtacie, *f.* ſ. Pimpernuß: 1). Piſtacien, wilde, kłokocina, kłokoczka, *L.* auch piſtacya, Warſch.

Piſtol, *n.* Piſtole, *f.* piſtolet, *g.* u; 2) Piſtole, eine Franzöſiſche und Spaniſche Goldmünze von fünf Thalern, piſtolet, Luidor. Piſtolenholſter, *f.* piſtoletowe olstro. —ſchuß, *m.* wyſtrzał z piſtoletu.

Pitſchaft, *n.* ſ. Petſchaft, pieczeć, *f.*; pieczątka.

Placat, *n.* ein obrigkeitlicher Befehl, — Anſchlag, Edikt, Mandat, rozkaz zwierzchności przybity, —przylepiony, plakat, *g.* u; cf. ukaz.

Placken, als *v. n.* m. h. auch plackern, beim Exerciren der Soldaten, einzelne unordentliche Schüſſe thun, pukać niewporę, nierówno ſtrzelać, niewczas —; 2) *v. a.* derb, feſt ſchlagen, krzepko —, mocno ubiiać, klepać; 3) —, ſehr plagen, mozolić, trapić, dręczyć.

Placker, *m.* ein fehlerhafter Schuß, wyſtrzał niewczeſny, pukanie w niepore; 2) ein Flecken, Klecks, plama; 3) der Fehler, das Verſehen, uchybienie, omyłka; 4) einer der den andern plackt, trapiciel, *g.* a, dręczyciel, zdzierca. Plackerey, *f.* eine beſchwerliche Arbeit oder Bemühung, kłopotarſtwo, *L.*; cf. mozołu, męka; 2) unbefugte Erpreſſung, trapienie, dręczenie, zdzierſtwo, ciemiężenie. Sprichw. Goſpodarſtwo, kłopotarſtwo, *L.*

Plage, *f.* äußeres, beſchwerliches Uebel, plaga, męka, bieda, kara Boska, kaźń, utrapienie, ſkaranie, udręczenie; ich habe meine —, bibl. mam ja za ſwoie; große —n wielkie plagi; Landes— kara na kray, kara oder plaga krajowa, plagi ziemi. —geiſt, *m.* duch katowniczy, *Krſk.* 8, 179.; cf. naprzykrzony człowiek, djabeł. Plagen, *v. a.* ſtrafen, züchtigen, bibl. bić, karać; 2) allerlei Verdruß und Sorgen verurſachen, męczyć, dręczyć, trapić, dokuczać komu; plagt ſie der Henker czy ich kaci nadali? *Bohom.* Plager, *m.* dręczyciel, trapiciel, ciemiężyciel. Plagteufel, *m.* —geiſt, *m.* naprzykrzony człowiek, djabeł, trapiciel, *g.* a, dręczyciel, *g.* a; cf. wydrzyduch; cf. ſekutnik, *m.* und ſekutnica, *f.*

Plagium, *n.* piſmokradztwo.

Plámpe, *f.* ein kurzer Degen mit einer breiten Klinge, krótki pałasz z szeroką głownią.

Plan, *ad.* eben, równy; 2) fałslich, poiętny, niewyrorny. Plan, *m.* eine Ebene, równina; 2) ein Grundß, Abriß, Entwurf, plan, *g.* u, planta, rys, abrys, . u, rozkład; z. B. rozkład lekcyi; 3) eine Decke von rober Leinwand über einen Wagen, pokrywadło z grubego płotna na wóz, plan. Plâne, *f.* die Ebene, równina.

Planet, *m.* ein Wandelſtern, planeta; die Planeten ſen od. Nativität ſtellen wykładać komu planety, pronoſtykować. Planetenleſer, *m.* planetnik, wykładacz lanetów; cf. planetarz, *g.* a, gwiazdmiſtrz, *g.* a. —ihn, *f.* orbita planet, droga —. —jahr, *n.* rok planetny oder — planetowy.

Planieren, *v. a.* ebnen, równać, urównać; 2) bey den uchbindern: Druckpapier durch ein mit Alaun geſottenes imwaſſer ziehen, papier wodny w wodzie z klejem mać, aby ſię ſtał klejowym, kleić papier; cf. *L.* lenykować; cf. Ruſſ. kwaſcować. Planierwaſſer, *n.* wo do klejenia papieru.

Planke, *f.* eine Bohle, bal, *g.* a, *Pl.* bale; 2) eine breine Wand, ściana z balów.

Planlos, *ad.* bez planu, bez dyſpozycyi.

Plantage, *f.* zagaynik, *g.* a, *ex Contr.* in Weſtpreuſſen; plantacya.

Plapperei, *f.* brednie, *Pl.* gadanina, gadanka. Plapper, *m.* ſ. Plappermaul. Plapperhaft, *adj.* gadatliwy, ięgotliwy. —haftigkeit, *f.* gadatliwość, świegotliość, *f.* —maul, *n.* —taſche, *f.* papla, gaduła, plotka; cf. ięzyk mu jak na kołowrocie lata, *Tr.*; cf. świekot, klekot, breda, ſtary breda; in der Sanſcritſprache breda ein alter Mann, das deutſche beredt iſt damit wandt. Plappern, *v. n.* m. h. gadać, baiać, paplać, epotać, świegotać, bredzić; plappert ihr, unterdeſ geſchicht Schaden gadu, gadu a pſi w krupy oder a k w owce od. a świnia ryie.

Plárrauge, *n.* ciekące oko.

Plarre, *f.* eine große Blatter, krosta; 2) plama.

Plárre, *f.* ein großes Maul, geba, morda, pyſk, paza. Plárren, *v. n.* wrzeszczeć, ryczeć, beczeć, płakać.

Plaſtik, *f.* formierſtwo.

Platieren, *v. a.* platować, platerować; weiß platierSchnallen ſprzączki biało platowane.

Platina, *f.* ein ſehr ſchweres weißes Amerikaniſches Me, Halbſilber, weiſes Gold, platyna.

Platſchen oder plátſchern, *v. a.* und *n.* m. h. peſkłać, ſkać, plaſkać.

Platt, *ad.* płaſki, a, ie; 2) *adv.* płaſko; — machen ałszczyć, zapłaſzczyć, *L.*; płaſkim zrobić; platter ßdruck proſtacka mowa, płaſki wyraz; das platte d kray polny, ląd; einem die platte Wahrheit ſagen lar, bez ogrodki, w brew prawdę powiedzieć. Platt, *n.* ſ. Dahlbort, blank okrętu, *L.* Plattdeutſch, *ad.* to, proſto niemiecki, niżoniemiecki; —e Sprache wa niższych niemiec.

Platte, *f.* ein Werkzeug zum Platten; das Platteiſen, zko do praſowania; do gładzenia, praſka. Man ite es nach richtiger Analogie nennen praſowidło; 2) ebene Fläche, płaſzczyzna; 3) die Glatze, golizna, na, pleſz, *g.* y, 3 Moſ. 21, 5. Baruch 6, 30.; 4) breiter und ebener Kerper von Stein oder Metall, z. ine Eiſenplatte, blat, *g.* u; cf. wierzch ſtołu; cf. Ruſſ. liſt; die Platte zu einem Kupferſtiche, Kupferplatte, blacha do ryciny (koperſztychu); geſchorne Platte eines Prieſters korona kapłańſka. Platteiſen od. Plátteiſen, *n.* ſ. Platte: 1) żelazko, praſka; cf. żelazko do platowania, R.S. aus Culm.

Platteiße, *f.* ein Fiſch, praſowidełko, płaſzczka, fląder (Lat. *Pleuronectes plateſſa*). Platten oder plátten, *v. a.* praſować, — żelazkiem; równać, zrównać, ſpłaſzczyć, rozpłaſzczyć.

Platterbſe, *f.* groſzek (Lat. *lathyrus*); cf. ciecierka, ciecierzyca; knollige —, ſ. Erdeicheln; gelbe —, ſ. Honigwicke; breitblättrige —, ſ. Bouquetwicke; grasblättrige —, ſ. Berglicher.

Platterdings, *adv.* koniecznie, niezmiennie.

Plattfiſch, *m.* płaſzczka. Plattfuß, *m.* die Sohle des Fußes, ſtopa; cf. pleſno?; 2) der einen breiten Fuß hat, płaſkonogi, dłoniatonogi, eig. Schwimmfüßig. Plattheit, *f.* płaſkość, *f.* Plattnaſe, *f.* płaſki nos.

Plattner, *m.* der Harniſchmacher, płatnerz, *g.* a.

Platz, *m.* die Nachahmung eines Schalles, Schlag, pac, puk, huk, trzaſk; 2) ein breiter ebener Kuchen, ein Fladen, placek, *g.* cka; 3) ein Raum, Ort, Stelle, mieyſce, plac, rozkurczenie, przeſtwór, *g.* u; er nahm — auf der dritten Bank zaiął mieyſce na trzeciey ławce, *(a)*; auf dem Platze bleiben, d. i. getödtet werden polec na placu, zoſtać — —; Gemein— mieyſce poſpolite. Ex. Dziecinna przyſada antytezow, zimna rozrzutność mieyſc poſpolitych, śmieſzne nadużycie figur, *S.P.* —büchſe, *f.* pukawka. —commendant, *m.* komendant placu. Platzen, *v. n.* m. h. knallen, berſten, pukać, pęknąć, rozpęknąć ſię; 2) fallen, paenąć, runąć, upaść; heraus — wyrwać ſię z czym (jak Filip z konopi). Platzer, *m.* pukawka. Platzgold, *n.* ſ. Knallgold. —major, *m.* Placmajor, *g.* a. —meiſter, *m.* der Vortänzer, rey wodzący; 2) auf Hochzeiten der Marſchall, drużba, *g.* y; cf. ſchr alt dziewoſłąb; cf. ſprawca igrzyſk, *Eh.* —regen, *m.* ein heftiger Regen in großen Tropfen, deſzcz ulewny; deſzcz wielki, — nawalny, lunacy, nawalnica, *L.*; deſzcz gwałtowny, deſzcz nagły, ulewa.

Plauderer, *m.* plotkarz, plociuch, papla, świegot, *g.* a, gawęda, bajarz, gaduła, gadatywus, gdak, *g.* a, ſzczebiotka, plotka; cf. Pr. Poln. breda welches in der Sanscritſprache einen alten Mann bedeutet; cf. deutſch beredt; cf. brechayło, eig. Zungendreſcher. Plauderey, *f.* brednie, *Pl.* g. bredni, plotki, gadanina, gadanka, paplotanie; Ex. WacPana bawi moie paplotanie, *P. Jan.* Plauderhaft gadatliwy, świegotliwy, wielomówny. —tigkeit, *f.* gadatliwość, świegotliwość. Plaudern, *v. n.* gadać, bajać, świegotać, bredzić, plesć, trzepotać, gawędzić. Ex. Pogawędziem ſobie po przyjacielſku, *P. Jan.* Plaudern, *n.* gadanie, bajanie, świegotanie. Plaudertaſche, *f.* plotkarz, plociuch, *g.* a, świegotka, ſzczebiotka; cf. gdak, *g.* a; cf. ięzyk mu jak na kołowrocie lata, *Tr.*

Plauſch, *Interj.* das Geräuſch eines plötzlichen Ausgußes, chluſt; z. B. chluſt na niego z okna pomyiami. Plauſchen, cf. gießen, chluſtać, pluſkać.

Plauze, *f.* in Preußen für Lunge, płuca, *g.* y, *(a)*; cf. płuca, *Pl.*; beim Ochſen płuca od. dudy, von kleineren Thieren dudki.

Plebeier, *m.* plebejuſz oder poſpolitak, *L.*; einer der verdorben ſpricht chachoł.

Plinſe, *f.* naleśnik; cf. provinziell, ſkowrodnik; cf. grecuſzki, bliny; z. B. — z mąki gryczaney, *P. Jan.*

Plombage, *f.* blomba; cf. plombaża.

Plotz oder plutz, z. B. auf den Plutz; cf. Stutz, d. i. ſogleich, na prętce.

Plötz, *m.* oder Plötze, *f.* płocica, płociczka.

Plötzlich, *ad.* nagły, raptowny, niſpodziany.

Pluderhoſen, *Pl.* weite Hoſen welche bis auf die Ferſen gehen, pludry, *Pl.*; cf. ſzarawary.

Pluge oder Pluſche, *f.* kot.

Plump, *Interj.* ein Laut welcher den Schall nachahmt, den ein groſser dicker und ſchwerer Körper macht, wenn er plötzlich in ein tiefes Waſſer fällt, plump, pluſk, ſzmak, Ruſſ.; 2) *ad.* unförmlich, tolpiſch, nieforemny, niekształtny, niezgrabny, niełady.

Plumpe, *f.* ſ. Pumpe, pompa.

Plumpen, *v. n.* den Schall plump von ſich geben, plumpſnąć; ins Waſſer — wpaść w wodę.

Plumpheit, *f.* niezgrabność; cf. nieforemność, nieład, nieładność. Plumpſack, *m.* pytka, pyta.

Plunder, *m.* Lumpen, untaugliches und altes Geräth, gałgan, *g.* a, *Pl.* y, rupieci, graty (vergleiche deutſch Geräth); 2) ſchlechte, unerhebliche Sache, bagatela, fraſzka.

Plünderer, *m.* plondrownik, *g.* a, łupieżca, rabuśnik, rozchwytacz, *g.* a.

Plunderkammer, *f.* komora, ſchowanie do rożnych gratów domowych, *Tr.* Plunderkram, *m.* Plunder überhaupt; 2) Trödelkram, ſtare ſprzęty na tandecie. Plundermann, ſ. Lumpenſammler, ſzmatnik, *g.* a.

Plündern, *v. a.* im Kriege der beweglichen Güter mit Gewalt berauben, plondrować, rabować, złupić. Plünderung, *f.* rabowanie, łupież, *g.* y; cf. rabunek, grabież, *g.* y, rozſzarpanie.

Plural, *m.* liczba mnoga.

Pluś, *n.* przewyżka, *L.*

Plüſch, *m.* ein ſammtartiger Zeug, pliś od. pliſia, tkanina do axamitu podobna.

Pluzig, *ad.* aufgedunſen, nabrzmiały, nabrzękły, napuchły, nadęty.

Pöbel, *m.* gmin, *g.* u, poſpolſtwo. —haft, *ad.* gminny, proſtacki, poſpolity, podły, karczemny.

Pocal, *m.* puhar, *g.* a.

Pochbret, *n.* deſzczka do gry poch oder puk zwaney.

Pochen, *v. n.* m. h. einen dumpfen Schall von ſich geben; dieſen Schall verurſachen, pukać, kołatać, ſztukać; 2) trotzen, mit Ungeſtüm drohen, brykać, fukać, grozić, dąsać ſię, hardo ſię ſtawiać. Niechay ſię nigdy ſtaby na mocnych nie dąſa, *Krſk.*; auf etwas pochen, ein übertriebenes Vertrauen auf eine Perſon oder Sache mit Ungeſtüm an den Tag legen, upierać ſię na co, chełpić ſię, przechwalać ſię hardzie i zuchwale; cf. junaczyć, zbyt zaufanym być na co, ſpuſzczać ſię chełpliwie na co, brawurzyć; das Herz pochet mir ſerce mi bije, — — drży, trwoży ſię we mnie ſerce; das Erz pochen, d. i. klein ſtoßen kruſzce tłuc. Pochen, *n.* pukanie, kołatanie, ſztukanie; 2) fukanie, dąſanie etc. Pocher, *m.* ein trotziger Prahler, zuch, *g.* a, brawura, junak, *g.* a; cf. uparty w ſwoim zdaniu. Pocherz, *n.* kruſzec tłuczony. Pochmühle, *f.* Pochwerk, *n.* ſtępy kruſzcowe, *L.*; tłuczarnia.

Pocke, *f.* oder Pocken, *Pl.* oſpa; alt Poln. oſpice; Kaſchubiſch: gościcie. Pocken, *n. m.* m. h. oſpy dostać. —grube, *f.* dołek oſpowy, dziurka od oſpy. —narbe, *f.* blizna po oſpie. —narbig, *ad.* oſpowaty, dziohaty; cf. gradowaty. Ex. aus einem Steckbrief aus Kalwaria: Na twarzy dużo gradowaty.

Podagra, *n.* pedogra, dna nożna. Podagriſch, *ad.* podagryczny. Podagriſt, *m.* podagryk, *g.* a, podagryczny człowiek, podagrę cierpiący; cf. pedogryſta.

Poeſie, *f.* die Dichtkunſt, poezya; 2) ein Gedicht, poema, wierſze. Poet, *m.* ein Dichter, poeta, wierſzopis, rymotwórca. Poetik, *f.* poetyka. Poetiſch, *ad.* poetycki.

Poggengras, *n.* ſ. Krötenbinſen.

Pohle, *m.* Polak, *g.* a, *Pl.* Polacy; zum Pohlen machen przepolaczyć, na polaka przerobić, *L.* Pohlen, *n.* Polſka; im *Local* w Polsce, beſſ. als Polſzcze; Groß — Wielkopolſka. Pohlinn, *f.* Polka oder ſeltner gem. Polaczka. Pohlniſch, *ad.* Polſki; ins pohlniſche überſetzen na Polſki ięzyk przełożyć, przepolſzczyć, *L.*

Pokal, *m.* puhar, *g.* a.

Pokuliren, *v. n.* dobrze łykać, bawić ſię puharami, pokale wyſuſzać.

Pökel, *m.* ſ. Pökel.

Pol, *m.* pol, biegun, *g.* a, przyoſek, *L.*; Erdpole zatyki, oſi świata, *L.*; cf. zawiały.

Polangen, *n.* eine Stadt, Połonga, *L.*

Polarkreis, *m.* koło biegunowe, *(a).* —ſtern, *m.* gwiazda polarna, gwiazda żeglarſka, gwiazda morſka. —zirkel, *m.* cyrkuł polarny.

Poley, *m.* —münze, *f.* poley, *g.* ju (Lat. *mentha pulegium*) ſ. Herzpoley; wilder —, ſ. Ackermünze.

Polhöhe, *f.* wyſokość żeglarſkiey gwiazdy, *Tr.*

Policey, *f.* policya, ſ. Polizey.

Polieren, *v. n.* polerować, gładzić, glancować. Polierer, *m.* polerownik, *g.* a, gładziciel, *g.* a. Poliert polerowany, polerowny. Polierknochen, *m.* rygowalnica, narzędzie kościane, którym ſzewc robotę wygładza, *L.* —mühle, *f.* młyn do polerowania, polerownia. Polierſtahl, *m.* ſtalica, *L.*

Politeſſe, *f.* polityka, maniera. Politicus, *m.* polityk, *g.* a. Politik, *f.* polityka. Politiker, *m.* Politicus, polityk, *g.* a. Politiſch, *ad.* polityczny, n, e.

Politur, *f.* polor, politura, polerunek, *g.* nku, *L.*; błyſk, połyſk, błyſkogładnia, gładkoblaſk, glanc, *g.* u.

Polizei, *f.* auch Policey, policya. —beamte, *m.* policyant, *g.* a. —ordnung, *f.* uſtawa policyyna.

Polize, *f.* liſt na ewikcyą, świadectwo, atteſt.

Pollmehl, *n.* Aſtermehl, poślednia mąka.

Polniſch, *ad.* polſki, a, ie; die polniſche Sprache ięzyk polſki.

Polonäſe, *f.* polonez, *g.* n.

Pollution, *f.* ciekączka, *g.* i; cf. pollucya.

Polſter, *m.* oder *n.* ein Küſſen, materacyk, *g.* a, poduſzka. —chen, oberd. —lein, *n.* poduſzeczka, materacyk, *g.* a; Ex. okładania żywota miętkwią, piołunem — z nich robione materacyki, *DD.*; cf. płatuſzek, *DD.* Dębiną potłuczoną napełniwſzy poduſzeczkę ſkórzaną na pępek przyłożyć, *DD.* Polſtern, *v. a.* wyścielać, wypchać, wypychać; cf. nabiiać. Polſterſtuhl, *m.* krzeſło wypchane; cf. krzeſło z poduſzkami wypchanemi.

Polterabend, *m.* wilia przed ślubem, *B.*; puſta wilia, pu-

puſty wieczor, ograbiny, *Pl.*; cf. dziewicznik, *g.* a, Ruſſ. Polterer, *m.* hałaſownik, hałaśnik, hałaburda, paliwoda; cf. zgaga, gorączka. Poltergeiſt, *m.* przeſzkoda, ćma od. pokuſa nocna, ſtrach, ſtraſzydło, poczwara. Polterkammer, *f.* Rumpelkammer, komora od ſtarych gratów. Poltern, *v. n.* m. h. c. da es den Schall nachahmt den ein ſchwerer feſter Körper macht, wenn er ſich mit Heftigkeit auf einen andern hohlen od. hohlliegenden feſten Körper bewegt uneig. lermen und ungeſtüm und haſtig hintereinander reden, kołatać, zgiełku od. trzaſku narobić; cf. hałaſować, fukać, piorunować. —meſſe, *f.* msza nieſkładna, msza bez końca. —nuß, *f.* einer kleinen Fauſt große Wälſche Nüſſe, die mehr Schale als Kern haben, duże włoſkie orzechy z małemi jądrami; Ruſſ.: grecki orzech.

Poltron, *m.* junak, *g.* a; cf. kuropłoch oder kuropłoſzek, *L.*

Polygamie, *f.* wielożeńſtwo. Polygon, *n.* wielokąt, *g.* a.

Polyp, *m.* wielonog, *g.* a, polip, *g.* a; Naſen— krakacica, wielonog noſowy; ein — im Halſe narośl w gardle.

Pomade, *f.* pomada.

Pomeranze, *f.* pomarańcza. —nbaum, *m.* drzewo pomarańczowe. —nblüthe, *f.* kwiat pomarańczowy. —nfarbig, *ad.* pomarańczowy. —nſchale, *f.* ſkórka pomarańczowa.

Pommer, *m.* Pomorzanin, Pomorczyk. Pommeriſch, pomorſki, pomerańſki. Pommern, *n.* Pomorſka, Pomerania, Pomorze.

Pomochel od. Pomuchel, *m.* Dorſch, (Lat. *gadus callarias*) głowacz, *g.* a, Warſch.; pomuchla, dorſz.

Pomp, *m.* ein feierliches Gepränge, pompa, przepych, okazałość.

Pompe, *f.* ſ. Pumpe, pompa.

Pompernickel, *m.* grobes Brot, (*ex* Fr. *bon pour Nickel?*) chleb razowy, gruby.

Pomphaft, *ad.* pompatyczny, a, e. Pomphoſen, *Pl.* pludry, *Pl.*

Pontack, *m.* pontak, gatunek wina.

Ponton, *m.* ponton; cf. *L.* moſtołodź, *f.* moſt prętki na czołnach, beczkach, czołn z miedzi cienkiey, jakie przy woyſku na wozach woża.

Päonie, *f.* ſ. Pfingſtroſe, piwonia.

Popanz, *m.* ein Schreckbild, der Teufel, ſtraſzydło, dziwotwór, bobo, *g.* a oder buba, *g.* y.

Pope, *m.* ein griechiſcher Prieſter, pop, *g.* a.

Populär, *ad.* allgemein verſtändlich, popularny, a, e; cf. doſtępny poſpolitemu poięciu, *Dowgird*; 2) leutſelig, ludzki, przyſtępny, popularny; cf. Ruſſ. proſtonarodny.

Porcellan, *n.* porcelana, *L.*

Poren, *Pl.* Schweißlöcher, dziurki potowe, parowe, Warſch.

Poroſität, *f.* dziurkowatość, *f.*; z. B. — ciała zwierzęcego nic inſzego nie ieſt etc. *ex Zwierzętopismo*; cf. gębczaſtość rzeczy, *Tr.*

Porphyr, *m.* eine röthliche Jaspisart, porfir, *g.* u.

Porree, *m.* por, *g.* u, pory, *Pl.*; łuczek.

Porſch, *m.* bagno, ſ. Gränze, kleiner —, ſ. Gränze, kleine.

Porſt, *m.* bagno (Lat. *ledum*).

Port, *m.* der Hafen, pórt, ſtanowiſko dla okrętów.

Portál, *n.* die Hauptthür und die Zierrathen über derſelben, portal, *g.* a, drzwi wielkie kościelne albo pałacowe, facyata, przednia ściana u kościoła, pałacu.

Porto, *n.* portoryum.

Portſchäſe, *f.* Sänfte, lektyka.

Porträt, *n.* portret, *g.* u. —mahler, *m.* portretowy malarz.

Portugal, *n.* ein Land, Portugalia. Portugieſe, *m.* Portugalczyk, *g.* a.

Portulak, *m.* eine Pflanze, portulaka, kurza noga, *L.* (Lat. *portulaca oleracea*, *L.*) —meirich, *m.* ſ. Beplis, europäiſche.

Porzellan, *n.* porcelana; unechtes — oder Faiance, faians, *g.* u; cf. farfury. Porzellanen, *ad.* porcelanowy, a, e. Porzellanerde, *f.* ziemia porcelanowa. Porzellanniederlage, *f.* ſkład porcelany.

Poſament, *n.* die Poſamentierarbeit, paſamon oder paſaman; cf. ſtrefa, brenta; cf. bryt, ſtroka na ſzacie, *Tr.* eig. eine Streife, Borte, *Tr.*) galon, Ruſſ. Poſamentierer, *m.* paſamonnik, ſzmuklerz, *g.* a.

Poſaune, *f.* ein muſikaliſches Blaſeinſtrument einer Trompete ähnlich, pozauna, Warſch.; traba, puzan, *g.* a und u. Poſaunen, *v. a.* und *n.* m. h. na puzanie trąbić. Poſaunen, *n.* trąbienie. —hall, *m.* głos trąby, dźwięk trąby. —regiſter, *n.* piſzczałki organowe głos puzanów i trąb wydawaiące, *Tr.* —bläſer, Poſauner, Poſauniſt, *m.* pozauniſta, Warſch.; trębacz, *g.* a, eig. Trompeter.

Poſe, *f.* Kiel, Spule der Federn, kodłuch? *L.*; pieńki pior, *L.*

Poſen, *n.* eine Stadt, Poznań, *g.* —nia.

Poſitiv, *n.* eine kleine tragbare Orgel, pozytywka.

Poſitiv, *ad.* dodatny, a, e; cf. *adv.* zapewnie; poſitive Begriffe wyobrażenia dodatne, *Dowgird*; poſitives Recht prawo ſtanowione, *Szan.* Poſitivus, *m.* pierwſzy ſtopień.

Poſitur, *f.* die Stellung des Leibes, poſtawa, pozytura.

Poſner, *m.* Poznańczyk, *g.* a.

Poſſe, *f.* eine ſcherzhafte Geberde oder Rede, beſonders Fratzen, Schwänke, figiel, *g.* gla, żarciki, ſowiwrzały, trefność; cf. pięſy, pſota, ſztuka ſwawolna, fochy.

Poſſekel, *m.* duży ciężki młot.

Poſſen, *v. a.* niedr. für küſſen, całować.

Poſſen, *m.* einem andern auf eine luſtige Weiſe zugefügter Schade, pſota, pſikus, figiel, żarcik; 2) Verdruß, Kränkung, pſota, pſikus, figiel, krzywda. Poſſen, als *Pl.* (von Poſſe, *f.* żart) brednie, fraſzki, figle, ſztuki, fochy; — reißen żartować, fochy ſtroić; — ſpielen zbroić pſikuſa; zum — na pſotę; — treiben figle ſtroić, wyrządzać, — wyrabiać; das ſind — to fraſzki, to ſwawola; wie zum — jak na złość. —haft, *ad.* śmieſzny. —macher, —reißer, *m.* bufon, *g.* a, figlarz, śmieſzek, ſzaſzek, *g.* ſzka, *Eh.??*; cf. rubaſznik, allein nur von einem alten drolligen Manne, Warſch. —ſpiel, *n.* eine Art Luſtſpiele, fraſzka, żart; cf. komedya karczemna; cf. ſowiwrzały, pięſy.

Poſſeſſorium, *n.* Geſuch um das Beſitzrecht z. B. Klage *in poſſeſſorio* Sprawa o poſiadanie; cf. *in petitorio* ſprawa o prawo własności, *Szan.*

Poſſierlich, *ad.* śmieſzny, rubaſzny; cf. zabawny, żartobliwy. —keit, *f.* śmieſzność, rubaſzność, żartobliwość.

Poſt, *f.* eine Summe Geldes, rata; er zahlt ſeine Schuld ab in kleinen Poſten kapaniną płaci, *L.*; 2) poczta; ordentliche — ordynaryyna poczta; reitende — konna poczta; fahrende — wozowa poczta; Er. tabella przychodu i odchodu poczt, *Or. biał.*; mit der — ſchreiben pocztą od. przez pocztę pisać; 3) ſ. Porſch od. Grenze. —amt, *n.* pocztamt, *g.* u.

Poſtament, *n.* podſtawek, *g.* wka, podnoże, poſtument, podſtupie, *n.*

Poſtbeamte, *m.* —bediente, *m.* urzędnik pocztowy, oficyaliſta pocztowy, das letzte iſt niedriger, z. B. vom Briefträger zu gebrauchen. —bote, *m.* pachołek pocztowy, poſłaniec pocztowy; cf. poſſannik pocztowy. —buch, *n.* xięga pocztowa. —chen, *n.* mała kwota, ilość, iloſtka.

Poſtement, *n.* das Fußgeſtell, ſ. Poſtament.

Poſten, *m.* die Stelle, der Platz mieyſce, plac, ſtanowiſko; im Kriegsweſen eine Schildwache poczta od. poſterunek; ein Amt urząd.

Poſtfrei, *ad.* wolny od opłacenia portoryum, franko, bezpłatny, wolny od portowego, Warſch. —geld, *n.* pocztowe, *g.* —ego, portoryum, *(a)*; cf. pocztowa zapłata. —halter, *m.* pocztarz, *g.* a, poczthalter. —haus, *n.* dom pocztowy. —horn, *n.* trąbka pocztowa, Z.T.

Poſtille, *f.* ein Predigtbuch, poſtyla.

Poſtillion, *m.* poſtylion, *g.* a.

Poſtiren, *v. a.* roſtawić, *(a)*; poſtawić na placowce, na ſtanowiſku. Poſtirung, *f.* poſterunek, *g.* nku.

Poſtkaleſche, *f.* —kutſche, *f.* kolaſka pocztowa; cf. diliżans, ein großer Poſtwagen wo mehrere fahren. —meiſter, *m.* pocztmiſtrz, *g.* a.

Poſto faſſen ſtanąć na pewnym mieyſcu.

Poſtordnung, *f.* uſtawa pocztowa. —papier, *n.* papier pocztowy. —pferd, *n.* koń pocztowy. —porto, *n.* portoryum, pocztowe, *(a)*. —ſäule, *f.* ſłup pocztowy.

Poſtſcriptum, *n.* Nachſchrift, poſtſkrypt, przypis.

Poſtſtation, *f.* ſtacya pocztowa, *L.* —ſtraße, *f.* gościniec pocztowy; cf. trakt pocztowy; cf. droga —a. —tag, *m.* dzień pocztowy, dzień poczty. —taube, *f.* pocztowiec, *g.* wca. —wagen, *m.* wóz pocztowy. —wechſel, *m.* ſtacya, przemiana koni pocztowych. —weg, *m.* droga pocztowa. —weſen, *n.* die Anſtalt der Poſten mit allem, was dazu gehört, rzecz pocztowa, pocztowość.

Potage, *f.* die Fleiſchbrühe, potaż, *g.* u, roſoł mięſny do którego wchodzą zioła kuchenne, korzenie, pulpety lub ryż lub kaſza perłowa, Warſch. Potagenlöffel, *m.* łyżka wazowa, łyżka rozdawcza, *L.*; łyżka duża, *L.*

Potentat, *m.* ein gekrönter Haupt, potentat, *g.* a, mocarz, *g.* a.

Potenz, *f.* możność, *L.*; cf. mnogość.

Potpourri purpury, Z.T.

Pott, *m.* ein Topf, garnek, *g.* garka.

Pottaſche, *f.* potaſz, *g.* u; blaue — potaſz korytowy, korytny; harte — twardy; ätzende — (Lat. *kali cauſticum*) potaż gryzący, Z.T.; preußiſche — (Lat. *kali Boruſſicum*) prulyan potażu, Z.T.; calcinirte — ordaſz, potaſz kotłowy; Kron— korona —.

Pottfiſch, *m.* nach *B.* kaſzelot (Lat. *phyſeter macrocephalus*, Fr. *cachalot*) wieloryb głowacz; cf. — małook und — maſztownik, *Zwierzętopismo.*

Poß, *Interj.* he! day go katu! boday go chorobа! — Element! — Velten! — Stern! — Wetter! — Tauſend *Interj.* day go katu! dalipan; cy do tyſiąca.

Pouſſiren, ſ. boſſiren; 2) ſ. befördern.

Präbende, *f.* ſ. Pfründe, prebenda.

Präceptor, *m.* nauczyciel, *g.* a, preceptor, Warſch.

Pracher, *m.* Bettler, pracharz, Warſch.; dziad, Warſch.; żebrak, *g.* a; Pr. und alt Poln. ſtrych. —herberge, *f.* goſpoda pracharſka, goſpoda żebraków. Pracherey, *f.* Betteley, pracharſtwo, żebractwo. Pracherläuſe, *Pl.* ſ. Bettlerläuſe. Prachern, ſ. betteln. Pracherſtolz, *m.* pycha żebracza. Er. huczno buczno, a w pięty zimno, *L.*

Pracht, *f.* ein übertriebener Staat, Pomp, Gepränge, Ueppigkeit, wſpaniałość, przepych, *g.* u, okazałość, pompa, parada, ozdoba, eig. Zierde. —ausgabe, *f.* edycya na wybór. —bett, *n.* łożko paradne. —himmel, *m.* Thronhimmel, baldachin, *g.* u.

Prächtig, *ad.* wſpaniały, przepyſzny, okazały, wyborny, pańſki. Er. Wſpaniałe, przepyſzne budowle. Prächtigkeit, *f.* przepyſzność, *L.*

Präcipitat, *n.* Niederſchlag, oſiadka; cf. precypytat? materya rozwiązana i na dno ſpadaiąca. Präcipitiren, *v. a.* precypitować, na doł ſpędzić, materyą rozwiązną na dno opuſzczać, *recipr.* na dno iść, opuſzczać ſię.

Practicabel, *ad.* ſkuteczny, do wykonania podobny, *Tr.*; podobny do ſkutecznienia.

Practiciren, *v. a.* ausüben, praktykować, wykonywać, ſprawować, bawić ſię, żywić ſię ſztuką lekarską; 2) liſtig ausführen, praktykować, knować, intrygować. Practicus, *m.* praktyk, *g.* a. Practik, *f.* Ausübung, praktyka, wykonywanie teoryi.

Praktike, *f.* Ränke, liſtige Streiche, praktyka, konſzachty, zmowy, ſpiłki, chytrości, intrygi, *chercheles*, obroty. Praktikenmacher, *m.* praktykarz, *g.* a. Praktiſch, *ad.* praktyczny, a, e.

Prädeſtination, *f.* die Vorherbeſtimmung, predeſtynacya, poprzednicze oder przedwieczne przeznaczenie.

Prädicat, *n.* dasjenige was von einer Sache (vom Subjekt) geſagt wird, predykat; cf. przymiotnik. z. B. Mniemać nienależy, że ſtyl nabywa dobitności mnożeniem przymiotników, *S.P.*

Präfekt, *m.* Prefekt, *g.* a.

Prag, *n.* Praga.

Prägen, *v. a.* drücken, tłoczyć, dławić, wrazić, praſować; etwas ins Gedächtniß prägen w pamięć co wbić. — wrazić; 2) durch Drücken hervorbringen, bić, wybić, wykuć, pieczętować, Ruſſ.; Münzen prägen monetę bić, wybiiać; geprägtes Silber ſrebro wybiiane na pieniądze; Geld prägen pieniądze bić. Prägen, *n.* Prägung, *f.* wybiianie, wyrażanie, praſowanie, wycitki, kowanie.

Prager, *m.* Prażanin, *g.* a.

Präger, *m.* mincarz, *g.* a. Prägeſtock, *m.* forma od. ſtępel do wybiiania albo wypraſowania pieniędzy, *Tr.*

Prahlen, *v. n.* m. h. chlubić ſię, chełpić ſię, przechwalać ſię. Prahler, *m.* chełpiciel, chełpliwiec, *g.* wca, chlubnik, *g.* a, ſamochwał, *g.* a, ſamochwalca, *Puſt.*; cf. Prahlhans chwaliburca, *g.* y. Prahlerey, *f.* duma, chełpliwość, wyſtawność, *L.* Prahleriſch, *ad.* einem Prahler oder Prahlerei ähnlich, chełpliwy, a, e. Prahlhaft, *ad.* zur Prahlerey geneigt, ſkłonny do chełpienia ſię, chełpliwy, dumny. Prahlſucht, *f.* chwalba, chełpliwość.

Prahm,

Prahm, *m.* prom, *g.* u, przewoz, *g.* u.
Prälat, *m.* ein vornehmer Geiſtlicher, Prałat, *g.* a, *Pl.* 'rałaci. Prälatur, *f.* prałatura, prelatura, *L.*
Präliminarien, *Pl.* przedugodne punkta.
Prall, *ad.* ſcharf geſpannt und ausgeſtopft, ſprężny, ſprężyſty, naprężony, wyprężony, tęgi, mocny, natężony, abity, napięty; pralle Waden łytki jak wypchane; das Seil iſt prall lina natężona, napięta; ein praller Bauch rzuch wyprężony. Prall, *m.* der Schall, und der Zuand des Prallens, buch, baws, odkok, *g.* u. Prallen, . *n.* m. h. ſzczęknąć, warknąć, odwarknąć, buchnąć;) odkoczyć, odbić ſię. Prallig, ſ. prall. Prallſchuß, . ſtrzelanie na odbitkę oder — czołgaiące ſię, *L.*
Präludiren, *v. n.* preludować, zakrawać na co, przyawiać ſię do czego.
Prämie, *f.* nagroda.
Prämonſtratenſer, *m.* Norbertanin.
Prangen, *v. n.* m. h. die Augen anderer auf ſich ziehen, ſonders durch äußern Glanz, durch vorzüglich glänzende igenſchaften, ſelten: groſsthun, okazale błyſzczeć; cf. ɔpiſywać ſię, odznaczać ſię, zaſzczycać ſię, pyſznić ſię, vietnym być, wynoſić ſię, pokazować ſię na przepych.
Pranger, *m.* pręgierz, *g.* a; cf. Pr. Poln. kak, *g.* u.
Pränumerant, *m.* prenumerant, *g.* a, *L.*; prenumetor, zaliczający. Pränumeration, *f.* prenumerata, zaka; cf. *B.* prenumeracya. Pränumeriren, *v. a.* prenumerować, zaliczyć, z góry płacić, awanſować.
Präparat, *n.* preparat, *g.* u, przygotowana rzecz. Präration, *f.* przygotowanie. Präparieren, *v. a.* przytować, ſpoſobić, przyſpoſobić.
Präpoſition, *f.* prepozycya, przyimek, *g.* mka.
Prärogativ, *n.* prerogatywa, zaſzczyt, *g.* u.
Präſent, *n.* podarunek, *g.* u, prezent, *g.* u.
Präſentation, *f.* przedſtawienie. Präſentationsrecht, podawania plebana prawo, kolatura, *L.*
Präſentiren, *v. a.* prezentować, przedſtawić. Präſenteller, *m.* taca, tacka.
Praſer, *m.* ein weicher glasartiger Edelſtein, welcher e gelbgrüne dem Lauch ähnliche Farbe hat, kamień zieły nakſztałt ſzmaragdu z Czech i z Indyi, *Tr.*
Präſervativ, *n.* prezerwatywa, zapobiegawcze lekarſtwo, zaradczy środek.
Präſident, *m.* der Vorſitzer, das Haupt eines Collegii zydent, *g.* a; cf. Prezes, *g.* a. Präſidentinn, *f.* prezentowa; cf. Prezeſowa. Präſidiren, *v. n.* prezydo-
raß, ſ. Braß.
raſiel, *f.* truskawka, *L.*
raſſeln, *v. n.* m. h. trzeſzczeć, *Präs.* trzeſzczę, *Prät.* ſzczał.
raſſen, *v. n.* m. h. ein ausſchweifendes, üppiges Leführen, beſonders in verſchwenderiſchem Genuſſe der iſe und des Trankes, marnotrawić, marnować, hulać, ɔſzować, zbytkować, łabować, bonować, rozkoſzo, godować, żyć rozpuſtnie, rozgardyas ſtroić. Sir. 3. 2 Macc. 6, 4. Luc. 15, 13. rozproſzył maiętność ię żyiąc rozpuſtnie. 2 Petr. 2, 13. bankietować.
ſer, *m.* hulacz, deboſz, marnotrawnik, *g.* a, labu. Pr. Poln.; oder rozpuſtnik. Praſſerey, *f.* hulanie, ſzowanie, marnotrawſtwo, łabowanie, zbytkoie.
räſtiren, *v. a.* leiſten, dokazać czego, być zdatnym.
Präſumiren, *v. a.* vorausſetzen, dorozumiewać ſię. Präſumtion, *f.* Vorausſetzung, domniemanie, dorozumiewanie ſię, zarozumiałość.
Prätendent, *m.* pretendent, *g.* a. Prätendiren, *v. a.* Anſprüche machen, pretendować, żądać, napierać ſię czego.
Prätert, *m.* der Vorwand, pozor, *g.* u, pretext, *g.* u.
Praxis, *f.* praktyka.
Predigen, *v. a.* kazać, kazanie mieć; die Pr. Pohlen brauchen den Ausdruck kazanie prawić; allein die Hochpohlen verwerfen ihn als unedel, z. B. prawić banialuki. Predigen, *n.* kazanie. Prediger, *m.* kaznodzieja. Predigt, *f.* kazanie. Sprichw. Krótkie kazanie, a długie kiełbaſy. —amt, *n.* urząd kaznodzieyſki. —ſtuhl, *m.* kazalnica, ambona.
Pregel, *m.* ein Fluß in Königsberg, Pregiel, *g.* gla; ehemahls hieß dieſer Fluß prigora, d. h. przy góra am Berge, weil er bei Gebirgen ſeinen Urſprung hat.
Pregeln, *v. a.* prażyć; cf. przypiekać, tratować.
Preis, *m.* Preiſe, *f.* Preischen, *n.* Saum, Riemen, Streif, obrąb, *g.* ębu, rzemyk, prążka; cf. *Tr.* panna, pętko u rękawa koſzulowego.
Preis, *m.* eine Belohnung, welche in einem Wettſtreite dem Würdigſten zuerkannt wird, nagroda, dank, *g.* u; cf. palma; 2) der Werth welchen ein Ding im Handel u. Wandel hat, cena, wartość; cf. *Pl.* targi; 3) der Ruhm, das Lob, cześć, chwała, zaleta, zaſzczyt; einen Preis auf jemandes Kopf ſetzen poſtanowić, wyznaczyć nagrodę za głowę czyią; der — ſteigt cena idzie do góry, — podnoſi ſię, cena ſkoczyła wgórę, *Eh.*; — fällt cena ſpada od. targi ſpadły; 4) —, *adv.* v. einer Sache, welche der Willkühr eines jeden andern überlaſſen wird, na ſzańc, na ſztych, na rozchwycenie, do woli czyiey; — geben na ſztych wydać, z. B. oyczyznę, przyiacioł, II. 163.; ſich — geben nadſtawiać ſię; Ex. *W Sibaris* niewiaſty ſame ſię nadſtawiają z bezwſtydney ſwawoli, *Szym.*; dem Hunger — geben na głod wikazać. Ex. Kupcy zbożowi pod błahym pozorem przyzwoitey ceny całe rodziny robotników i rzemieślników na głód wikazuią, *(a)*. —aufgabe, *f.* zadanie do nagrody; cf. nagrodne zapytanie, *Bohuſz.* —courant, *m.* Verzeichniß der Waarenpreiſe an einem Orte, ſpis targów, rejeſtr towarow z oznaczeniem ceny ich, cena zwyczayna, *Tr.*
Preiſelbeere, *f.* łochynie, *Pl.* truskawki (*Lat. arbutus uva urſi*, *L.*) cf. *B.* żorawinka??; 2) ſ. Bernißkekraut; cf. die rothe Heidelbeere, Preißelsbeere, (*Lat. vaccinium vitis Idea*, *L.*) czerwienica, czerwona borowka, *L.*; cf. kamioneczka, *L.*
Preiſen, *v. irr. a.* chwalić, czcić, wielbić, ſzanować; 2) *v. n.* einen Preis haben, cenę mieć, wartować; Ex. was preiſet dieſe Waare? po czemu ten towar? ſelig preiſen błogoſławionym nazwać kogo; Gott hoch preiſen wielbić, wyſławiać, wychwalać Boga. Preiſen, *n.* chwalenie, czczenie, wielbienie. Preisfrage, *f.* nagrodne zapytanie, *Bohuſz.* Preislich chwalebny, chlubny, cenny. Preisſchrift, *f.* pismo nagrodne, dzieło idące o konkurs do nagrody. Preiswürdig godny chwały, chwalebny, chlubny, cenny. Preiswürdigkeit, *f.* chwalebność; cf. cenność. Preisziegel, *m.* kleine Forſtziegel welche an dem einen Ende breiter und tiefer ſind, als am andern die Walmſparren damit zu decken gatunek dachowek na jednym końcu ſzerſzych i głębſzych do okrycia krokwiow ukośnych.
Prellen, *v. a.* prallen machen, odwierzgnąć, czynić, aby

aby co odskoczyło, odbić, odpędzić; cf. wybiiać od. wyrzucać kogo wzgórę z prześcieradła, *Tr.*; 2) fig. mit Liſt anführen, hintergehen, ogolić kogo, okpić, odrwić, oſzukać, ochytrzyć; cf. obmanić, Ruſſ. **Prellen**, *n.* wyrzucanie —, wybiianie kogo na wiatr z rozciągnionego prześcieradła, *Tr.*; 2) zawod, ochytrzenie. **Preller**, *m.* ein prellender Stoß oder Schlag, odbitka, ieſt ruch przez który pocisk natrafiwſzy na jakąkolwiek zawadę podskakuie i odbija ſię, zaczynaiąc na nowo ruch podobny pierwſzemu, odbicie, odskok, odskoczenie. **Prellerey**, *f.* oſzukańſtwo, okpiwancya, Warſch. **Prellſchuß**, *m.* ſtrzelanie na odbitkę, *L.*; oder wyſtrzał czołgaiący ſię.

Premſen, *v. a.* ſtark zuſammendrücken, heftig ſtopfen und pfropfen, tłoczyć, wcisкać, pchać, napychać.

Preß, *ad.* feſt anliegend, przylegaiący, obciſły, obciſły, ściśliwy; cf. *DD.* von Kleidern obciski (mechaniczne) cf. *id.* przycisk. —**balken**, *m.* ſzpaga wiorzchnia u prały drukarſkiey. —**bengel**, *m.* trzonek oder rękoieść u prały drukarſkiey. —**deckel**, *m.* przykrywadło pargaminowe w prale drukarſkiey. **Preſſe**, *f.* prała. **Preßeiſen**, *n.* pratka, *niby* prałowidło, żelazko do prałowania. **Preſſen**, *v. a.* m. h. in einem hohen Grade drücken, beſonders zuſammendrücken, tłoczyć, ścisкać; 2) durch das Preſſen eine Art von Zubereitung geben, wybiiać, drukować, prałować; 3) ſehr dringen, przycisкać, niewolić, gnębić, ciemiężyć; 4) zum Kriegsdienſte mit Gewalt wegnehmen, gwałtownie brać, niewolić do ſłużby; das Preſſen der Matroſen, gwałtowne branie —, *(a)*; cf. *Tr.* werbowanie gwałtem; preſſende d. i. dringende Geſchäfte pilny interes. **Preſſer**, *m.* prałownik, preſer, drukarz, wybiiacz, prałuiący; cf. politrzygacz daiący glanc ſukn. **Preßfreiheit**, *f.* wolność druku, wolność prały drukarſkiey. —**haft**, *ad.* niedołężny, chorowity. —**kopf**, *m.* głowizna prałowana. —**wind**, *m.* wiatr poboczny, *Tr.*

Pretiös, *ad.* koſztowny, wyborny.

Pretium affectionis, *n.* wartość polubowa, *Sylvan.*

Preţel, *f.* ſ. Brätzel, obarzanek, *g.* nka.

Preuße, *m.* Pruſak, *g.* a, *Pl.* Pruſacy.

Preuſſelbeeren, ſ. Bernſteinkraut.

Preußen, *n.* ein Königreich, Pruſſy, *g.* Prus; cf. Burſztynowa ziemia, poëtiſch. **Preußinn**, *f.* Pruſaczka. **Preußiſch**, *ad.* Pruſki, a, ie; cf. *adv.* po Pruſku.

Prickel, *m.* przetyczka, dłubaczka. **Prickeln**, *v. a.* mehrere kleine Stiche geben od. machen (kolę *Präs.*; kłoł *Prät.*) kłóć, dłubać.

Prieſe, *f.* ſ. Priſe.

Prieſter, *m.* Xiądz, *g.* xiędza, *Pl.* xięża, kapłan, *g.* a; Hoher— wielki kapłan. —**amt**, *n.* urząd kapłański. **Prieſterinn**, *f.* kapłanka, kapłanica. **Prieſterkäppchen**, *n.* piuſka, jarmułka. —**lich**, *ad.* xiędzki oder xięży, a, e oder kapłański, a, ie. —**ſchaft**, *f.* xięża, *Pl.* oder kapłani. —**thum**, *n.* kapłaństwo. —**weihe**, *f.* poświęcenie na kapłaństwo.

Primas, *m.* der oberſte und vornehmſte Erzbiſchof in einem Reiche, Prymas, *g.* a. **Primat**, *n.* godność Prymaſa.

Primel, ſ. Himmelſchlüſſel.

Primitivum, *n.* pierwiaſtek, *L.*

Principal, *m.* Herr, Brotherr, Dobrodziey, *g.* eja, pryncypał, *g.* a, łaikawca, *g.* y.

Prinz, *m.* Xiąże, *g.* ęcia, *Pl.* ęta, *g.* ąt; Pr. Poln. u. Ruſſ. Pryncz; königlicher — Krolewicz, *g.* a. **Prinzeſſinn**, *f.* Xiężniczka, Krolewna; Pr. Poln. Prynceſſa. **Prinzlich** Xiążęcy, a, e. **Prinzmetall**, *n.* prynemetal, *L.*

Prior, *m.* die nächſte vorgeſetzte Perſon über die Mönche nach dem Abte, Przeor, *g.* a. **Priorat**, *n.* przeorat, *g.* u, przeorſtwo. **Priorinn**, *f.* Przeorzyſza; cf. Xieni auch Aebtiſſinn.

Priscilla, *f.* Pryſzka, *L.*

Priſe, *f.* Beute, zdobycz, *f. g.* y, łup, *g.* u, zabor; z. B. towary z zaborów morſkich, *(a)*; 2) —, z. B. Taback, niuch; cf. ſzczypka, *L.*

Priſma, *n.* pryſma, *g.* atu, *B.* **Priſmatiſch** pryſmatyczny, a, e.

Pritſche, *f.* ſ. Adelung Britſche: ein breites Bret zum Schlagen, trzepaczka, *Eh.* od. auch zu einem andern Gebrauche, z. B. der Sitz hinten an den Rennſchlitten prycza; 2) eine breite hölzerne Lagerſtatt in den Wachſtuben, prycza, tapczan od. tarczan, *g.* u; 3) ein glatter ebener Sattel, terlica. **Pritſchen**, *v. a.* bić, klepać pryczą, *B.* Anmerk. Es ſcheint verwandt zu ſeyn mit dem Poln. prać ſchlagen, waſchen. **Pritſchmeiſter**, *m.* trzepietarz, przetrzepacz, *Eh.*; cf. arlekin, rymoklet.

Privat- prywatny, oddzielny. **Privatiſiren**, *v. n.* prywatnie żyć, jak oſoba prywatna żyć. **Privatleben**, *n.* życie prywatne. —**mann**, *m.* partykularny człowiek, partykularz, prywat, *L.* —**nutzen**, *m.* oſobiſty pożytek, prywatny. —**perſon**, *f.* prywatna od. ſzczególna oſoba. Er. Bodayby ci, ktorzy utrzymuią, iż oddzielni ludzie tak dobrze iak niczym ſą w Rzpltey przeięci zoſtali całą wielkością tey ſtraty (Jouberta), *(a)*.

Privét, *n.* heimliches Gemach, prywet, *g.* u, wychodek, *g.* dku; cf. retyrada, tranzet, *g.* u.

Privilegiren, *v. a.* uprzywilejować. **Privilegium**, *n.* Freiheitsbrief, przywiley, *g.* eju.

Pro und contra na obie ſtrony. Beyſp. Na obie ſtrony było co mówić.

Probat, *ad.* bewährt, doświadczony.

Próbchen, *n.* próbka. **Probe**, *f.* próba, doświadczenie; auf die — ſtellen na próbę wziąść. —**garn**, *n.* próbka przędzy. —**jahr**, *n.* rok próby, rok na próbę, nowicyat, *g.* u. —**nträger**, *m.* faktor zbożowy, roznoszczyk prób; ſcherzw. piſtolet. —**epredigt**, *f.* kazanie na próbę, kazanie na popis. —**halten** mieć kazanie popiſowe. —**haltig**, *ad.* maiący próbę, dobry. **Probeſtämpel**, *m.* ſztępel probierſki. **Proben**, probieren, *v. a.* verſuchen, probować, doświadczać. **Probierer**, *m.* probierz, *g.* s. **Probierſtein**, *m.* probiernia; z. B. Epikur uznał cnotę za jedyną prawdy probiernią, *Szan.* oder głazik probierſki, *L.*; cf. kamień probierſki oder nach *Eh.* — probuy; cf. kamień probierczy, *Sylvan.* (Lat. *lapis lydius*).

Problem, *n.* problema, *g.* atu, zagadnienie; cf. *L.* gadka. **Problematiſch** problematyczny.

Probſt, *m.* Proboſzcz, *g.* a. **Probſtey**, *f.* proboſtwo.

Procediren, *v. n.* Proceß führen oder proceſſiren, proceſſować, prawować ſię. **Procedur**, *f.* proceder; cf. procedura.

Procent, *n.* procent, *g.* u, ſtowe, *g.* ego, *Szan.*

Proceß, *m.* proces, *g.* u, prawność; z. B. mieć z kim prawność, R.S.; — verbal formalny protokuł, ſtowny wywod; ſich in einen weitläuftigen — einlaſſen wchodzić w rozwlekłą prawność, *Vol. Docum.*; cf. przebieg, z. B. choroby, *DD.*; einen kurzen — machen nie robić wiele korowodow, krotko ſprawę rozſtrzygnąć. —**cau-**

tion,

tion, *ſ.* oprawa, *L.* Proceſſion, *ſ.* proceſſya; Lei- — pogrzebowe nabożeństwo, kondukt, pogrzebowa npa. Proceſſiren, *v. n.* procellować, prawować. Pro- iſte, *ſ.* wokanda, *L.*

Proclamation, *ſ.* Proklamacya, obwołanie, ogłosze-, odezwa; Beyſp. odezwa do ludu, *(a).*

Procurator, *m.* prokurator, *g.* a.

Produciren, *v. a.* produkować, wywodzić, pokazać, vić; producirte Copie zaprodukowana kopia, R.S.

Product, *m.* in den Schulen eine feyerliche Züchtigung ezogener Schüler auf den Hintern, chłosta, kara szkol- na zadek; 2) als *n.* Erzeugniß, Erzeugniſſe, die Früch- der die Güter eines Landes, ſo wie ſie durch die Hand erſten Beſitzers von der Natur gewonnen werden ꝛc. u. : hervorgebrachte Subſtanz, produkt, *g.* u, płod, *g. Pl.* płody; cf. ziemiopłody; 3) in der Multiplikation Factum, wieloczyn, *L.*

Profan, *ad.* unheilig, gemein, nieświęty, świecki, atowy, niezbożny, nieduchowny. Profane Scribent, ecki oder ſtarożytny pisarz. Profaniren, *v. a.* profa- wać, sprofanować, zelżyć, znieważyć, nieuczcić.

Profeß, *ſ.* złożenie ślubu zakonnego.

Profeſſion, *ſ.* ein Handwerk, eigenes Geſchäft, pro- ya; cf. rzemiosło, stan; 2) das Lehramt, die Profeſſur, ſd nauczycielski, profeſſura; — von etwas machen feſſyą z czego czynić, narabiać czym. Profeſſioniſt, profeſſyonista, rzemieślnik, *g.* a.

Profeſſor, *m.* profeſſor, *g.* a. Profeſſorinn, *ſ.* profeſ- wa. Profeſſur, *ſ.* profeſſura.

Profil, *n.* Seitenanſicht, profil; cf. boczny widok.

Profit, *m.* profit, *g.* u, pożytek, *g.* tku. Profiter, *m.* Profitchen, *n.* Lichtknecht, profitka; 2) Gewinnſtchen, ywka, szperka. Profitiren, *v. a.* profitować, zyskać. richw. Profitował jak Zabłocki na mydle, Warſch. eutet ſeine Speculation iſt ihm fehlgeſchlagen.

Profos, *m.* ſtopka, Warſch. (weil er den Schelm drei- l mit dem Fuß vor den Hintern ſchlägt), profos, *g.* a, cf. rozgonoś, *g.* ia.

Programm, *n.* ein öffentlicher Anſchlag od. eine öffent- e Bekanntmachung, programma, *g.* atu.

Projekt, *n.* cf. Entwurf, projekt, *g.* u, plan, *g.* u, u- l, *g.* u. Projektenmacher, *m.* marzyciel wielkich jektow, projekcista, *L.* Projektiren, *v. a.* projekto- ś, projekt knować, — układać, *L.*

Prolog, *m.* Vorrede, Vorwort, prolog, *g.* u, przed- wa.

Prolongiren, *v. a.* przedłużyć.

Promenade, *ſ.* przechadzka, szpacer, *g.* u.

Promoviren, *v. a.* promowować, wyżey —, daley unąć.

Prompt, *ad.* rychły, prętki und *adv.* prętko, punktu- ie, akuratnie; cf. bez odwłoki; Sprichw. über promp- Leiſtung: Łatka ta w ohydzie, Co na żołwiu jedzie, z przyiemna taka, co ma skrzydła ptaka. *Bis dat, cito dat, nil dat, qui munera tardat.*

Prophet, *m.* prorok, *g.* a, *Pl.* ehrwürdig: prorocy u. icht: proroki. Prophetinn, *ſ.* prorokini. Prophetiſch rocki, a, ie. Prophezeyen, *v. a.* prorokować. Pro- zeyung, *ſ.* proroctwo.

Proponiren, *v. a.* proponować, przełożyć, przekładać.

Proportion, *ſ.* proporcya, stosunek, umiar, pomiar, *L.*

Propre, *ad.* czysty, chędogi, śliczny.

Wrongow. Deutſch-Poln. Handwörterbuch.

Propſt, *m.* proboszcz. Propſtey, *ſ.* proboſtwo.

Proſa, *ſ.* proza. Proſaiſch prozaiczny. Proſaiſt oder Proſaiker, *m.* prozator, autor prozą piszący, *(a).* Pro- ſe, *ſ.* die ungebundene Rede, *opp.* Dichtkunſt, proza, mowa niewiązana, *opp.* poezya.

Proſelyt, *m.* der Neubekehrte, proſelita, *Krſk.*; do społeczności kościoła prawowiernego przystępniący, no- wonawrócony, przystaiący do inney wiary. Proſeliten- macherey, *ſ.* gorliwość nierozsądna w nawracaniu ludzi do swoiey wiary.

Proſodie, *ſ.* prozodya, nótnia, *L.* Proſodiſch prozo- dyczny.

Proſpekt, *m.* proſpekt, *g.* u, perſpektywa, widok, *g.* u.

Próſt, im gem. Leben für das Lat. Proſit, d. h. wohlzubekommen, na zdrowie, wiwat, sto lat, setnych lat; wenn man den Niesenden mit den letzten Worten setnych lat begrüßt, so antworten einige proszę na pogrzeb.

Proſtituiren, *v. a.* łżyć, znieważać. Proſtitution, *ſ.* obelga, zniewaga, zelżywość.

Protektion, *ſ.* protekcya, opieka, obrona.

Proteſt, *m.* proteſt, *B.*; cf. zaprzeczenie, proteſtacya.

Proteſtant, *m.* proteſtant, dyssydent. Proteſtantiſch proteſtancki, dyssydencki. Proteſtiren, *v. a.* proteſtować lię, oświadczać się.

Protocoll, *n.* protokuł, *g.* u, wywod słowny; — führen protokuł iest prowadzony, *(a).* Protocolliren, *v. a.* protokułować, do protokułu wciągnąć, zapisać; cf. zapi- sywać w protokuł.

Protzen, *v. a.* in der Geſchützkunſt: Kanonen und andere ſchwere Körper mit Mühe von einem Orte zum an- dern bewegen, dźwigać; cf. wrócić, zwracać, podnosić; cf. prócować. Protzwagen, *m.* nach *L.* przodkarra; cf. prockara, *L.*; działowe oder armatne puwozie.

Proviant, *m.* prowiant, *g.* u, żywność. —haus, *n.* dóm prowiantowy, magazyn. —meiſter, *m.* prowiantmayſter; cf. urzędnik prowiantowy. —wagen, *m.* wóz —.

Provinz, *ſ.* prowincya, powiat, *g.* u, eig. Diſtrikt. Provincial, *m.* prowincyał, *g.* a. Provincialism, *m.* prowincyalism, *g.* u, powiatowszczyzna.

Proviſion, *ſ.* zapas, *g.* u, prowizya, zapas żywności.

Proviſor, *m.* derjenige dem die Aufſicht oder die Sorge für etwas aufgetragen iſt, beſonders in den Apotheken der erſte Gehülfe, welcher nächſt dem Apotheker die Aufſicht über die Apotheke führt, prowizor, *g.* a.

Prozeß, *m.* ſ. Proceß: die Verfahrungsart in der Schei- dekunſt, proceder, *g.* u, sposob postępowania; 2) Rechts- gang, —ſtreit, —handel, proces, *g.* u, pień, *ſ.* auch pie- nia, pieniactwo, *L.*; sprawa, prawność; den — gewin- nen uzyskać sprawę, wygrać sprawę; den — verlieren na sprawie upaść; der Gewinn vom — przezysk; durch — gewinnen przezyskać, *L.* Prozeſſiren, *v. n.* proceſ- sować, prawować się, pieniać. Prozeßkoſten koszta proceſ- sowe. —ordnung, *ſ.* ustawa procedury, *B.*; ordynacya proceſſowa??. —süchtig, *ad.* pieniacki, pieniaczy. —- weſen, *n.* rzeczy proceſſowe, v. proceſſowość, procedura.

Prudel, *m.* der dicke ſichtbare Dampf von kochenden Sa- chen, para, wapor; 2) ein mit Geräuſch hervorquellendes Waſſer, woda z hałasem wytrykująca, wytrysk; 3) bey den Jägern: der Sumpf, die Pfütze, kałuża, bagno. Pru- deln, *v. a.* niederſächſiſch: eine Sache ſchlecht ma- chen, beſonders in den Küchen unreinlich zubereiten, po- psuć, zepsuć, lada jak zrobić, klecić, partolić; 2) *v. n.*

m. h. mit einem Geräusche aufwallen von flüssigen Körpern, kipieć, wrzeć, parować, warzyć.

Prüfen, *v. a.* die Beschaffenheit eines Dinges zu erkennen suchen, untersuchen, doświadczać, doznawać, dochodzić, probować, przetrząsać, badać; sich selbst — doświadczać samego siebie; sein Wesen — upatrować i doświadczyć drogi swoiey, bibl.; die Geister — doświadczać duchów; ein jeder prüfe sein selbst Werk każdy niechay własnego swego uczynku doświadcza. Prüfestein, *m.* ein Probierstein, kamień probierski, Sir. 6, 22. Prüfung, *f.* doświadczenie, dochodzenie, examen, g. examinu, próba, popis. —szeit, *f.* czas próby, czas doświadczenia.

Prügel, *m.* ein dicker unförmlicher Stock, besonders sofern er bestimmt ist damit zu schlagen; 2) der Schlag, kiy, okładanie kiiem, bat, baty, *Pl.*, eig. Kosakenpeitsche; batog, eig. eine Peitsche, gaździara; — bekommen kiiem wziąść, dostać w skórę; der — wird zu thun kriegen będzie kiy w robocie; man kann leicht einen — bekommen, wenn man den Hund schlagen will łatwo kiy znaleść kto psa chce uderzyć. Prügelei, *f.* biiatyka, Warsch.; cf. bitwa. Prügeln, *v. a.* bić kiiem, okładać kiiem, kijować.

Prunk, *m.* Pracht, feierliches Gepränge in Worten u. Geberden, przepych, g. u, okazałość, okrasa; z. B. retoryczna okrasa, *S.P.* Prunken, *v. a.* prangen, glänzen, die Augen andrer auf sich ziehen, paradować, popisywać się, pysznić się, okazywać się. Prunkvoll przepyszny, okazały, przesadzony.

Psalm, *m.* psalm, g. u. Psalmist, *m.* psalmista. Psalter, *m.* psałterz, g. a.

Psychologie, *f.* Seelenlehre, psychologia, nauka o duszy.

Ptisane, *f.* Gerstentrank, tyżana.

Publiciren, *v. a.* publikować, obwieszczać, obwieścić. Publicum, *n.* publiczność, *f.*; publika, Russ. Publik, *ad.* publiczny, a, e.

Pudding, *m.* ein großer in eine Serviette geschlagener und so im Wasser gekochter Kloß, budyn, g. u, z. B. budyn z ryżu, Warsch.

Pudel, *m.* eine Art Hunde, pudel, g. dla; ein junger — pudelek, g. lka; 2) s. Pudel, pudło; cf. krobka; soll eine Schachtel seyn, ist aber dem Warsch. unbekannt. Eine bastene Pudel łubowe pudełko, Warsch.; 3) im Kegelspiel: ein Fehler, Versehen, pudło, omyłka, mydło, chyba w grach, *L.* —hund, *m.* pudel, g. dla. —mütze, *f.* czapka kosmata. Pudeln, *v. n.* Fehler machen, pudłować, omylić się, pudła robić w kręglach. Pudelnärrisch, *ad.* bardzo śmieszny, zabawny, rubasany.

Puder, *m.* Haar—, puder, g. pudru. —beutel, *m.* worek do pudru. —mantel, *m.* podwłośnik, pudermantel. Pudern, *v. a.* pudrować. Puderquast, *m.* kutas do pudrowania; cf. łabędzik, von Federn mit einem Stielchen. —zucker, *m.* cukier miałki, Warsch.

Puff, *Interj.* puf, buch, baw, trzask, plask, huk, puk, pęk. Puff, *m.* ein dumpfiger Laut, ein dergleichen Stoß, besonders ein Stoß oder Schlag mit geballter Faust, uderzenie, kułak, g. a, auch puf, Warsch. Puffen, *v. n.* den Schall Puff von sich geben, buchnąć, runąć, pufnąć; 2) *v. a.* eig. schlagen, uderzyć, bić, tłuc, kułaka dać, kułakować, opękać kogo, Pr. Poln. Puffer, *m.* eine Sackpistole, ein Terzerol, krocica, krucica, kieszonkowy pistolecik.

Pulpet, *n.* ein Pult zum Lesen, Singen, pulpit, g. u.

Puls, *m.* das Schlagen der —ader, puls, g. u; der — schlägt puls bije; an den — greifen macać za pulsem. —ader, *f.* tętno, tętna żyła, puls, *L.*; Ex. *Dziark.* zupełne bicia tętnow ustania.

Pult, *n.* pulpit, g. u. —dach, *n.* dach nakształt pulpitu z jedney tylko strony ukośny.

Pulver, *n.* proch, g. u, proszek, g. szku; niederschlagendes — proszek uśmierzaiący; — eingeben proszek dać; — zum Schießen proch do strzelania, proch strzelniczy; ein Soldat der schon — gerochen hat żołnierz ostrzelany, (*a*); cf. obwąchany z prochem, Warsch.; zu — machen w proch obrócić. —beutel, *m.* pulwersak. Pülverchen, *n.* proszek, g. szku. Pulverflasche, *f.* prochowniczka, Warsch. —holz, *n.* s. Faulbaum: 1). —horn, *n.* rożek do prochu. Pulverisiren, *v. a.* od. pülvern, na proch utłuc, zetrzeć co na proszek, w proch obrócić, proszkować. Pulverisirung, *f.* pulweryzacya, proszkowanie. Pulvermühle, *f.* młyn prochowy, prochownia. —sack, *m.* pulwersak, g. u. —thurm, *m.* prochownia. Pülverung, *f.* utłuczenie na proch, proszkowanie. Pulverwagen, *m.* wóz prochowy.

Pumpe, *f.* pompa, wodociąg, *L.* Pumpen, *f. a.* pompować. —bohrer, *m.* świder pompowy. —kolben, *m.* tłapory u pomp rurmusowych, *L.*

Pumpernickel, *m.* chleb razowy Westfalski.

Pumphosen, *Pl.* czechczery.

Pumpskeulen, *Pl.* s. Duderkeulen.

Punge, *f.* bobownica, *Kl. Hgn.*; żyleniec, *Indl. Hgn.* (Lat. *famolus*).

Punkt, *m.* punkt, g. u, kropka. Pünktchen, *n.* punkcik, kropeczka. Punktiren, *v. a.* kropkować, punkcikami oznaczyć; cf. *B.* wrożyć z kropkowania, kropkowieszczeniem; punktirte Arbeit, v. przeprocha, *L.* Punktirer, *m.* kropkowieszczek, g. czka. Punktirnadel, *f.* igiełka rzeźbiarska. Pünktlich, *ad.* punktualny. Pünktlichkeit, *f.* punktualność.

Punsch, *m.* póncz, g. u, *L.* —glas, *n.* szklanka od poncz u, lampeczka ponczowa. —löffel, *m.* łyżka do poncz u; cf. kielnia do poncz u.

Punz, *f.* kiep, g. kpa; cf. pica.

Pupill, *m.* und *f.* s. Mündel, sierota niedoletnia, in prawnych niedoszła.

Pupille, *f.* der Augenstern, zrzenica. Pupillenvelum, *n.* zwierzchność nad opiekami, *Szan.*

Püppchen, *n.* laleczka. Puppe, *f.* pupka, *L.*; cf. lalka, łątka; eine Jahrmarkt— lalka jarmarkowa; der Insekten puppa, poczwarka, wylina?. —gesicht, *n.* lalkowata twarz. —nkram, *m.* handel zabawek dziecinnych, kram z zabawkami dziecinnemi, Norymberszczyzna. —nkramer, *m.* kramarz zabawki dziecinne przedawaiący, lalkarz, Norymberczyk, Warsch. —nspiel, *n.* jasełka, *Pl.* Warsch.; lalek granie, maryonetki; cf. łątki??. —spieler, *m.* kuglarz.

Pur, —er, —ste, *ad.* szczery, sam, a, o, czysty.

Purganz, *f.* purgans, g. u, purgancya.

Purgiren, *v. a.* laxować. Purgierflachs, *m.* s. Bergflachs. Purgiren, *n.* purgancya. Purgirend laxuiący. Purgirkörner, *Pl.* s. Cataputia. Purgirkraut, *n.* kontrud, *Kl. Hgn.*; trud, *Indl. Hgn.* (Lat. *gratiola*); gemeines —, s. Aurin, wilder. Purgirwinde, *f.* (Lat. *convolvulus Scammonia*) wilec laxuiący, *Kl.* Purgirlein

ſ. Bergflachs. Purgirmelde, *f.* ſ. Melde, ausgebrei-
:. Purgirmittel, *n.* lekarſtwo purguiące.
Purpur, *m.* purpura. —farbe, *f.* kolor purpurowy,
rpuryna?, *L.* —kleid, *n.* ſuknia purpurowa. —
mer, *m.* purpurami handluiący. —krämerinn, *f.* pur-
rami handluiąca. —mantel, *m.* płaſzcz purpurowy.
chnecke, *f.* ślimak purpurowy, żołwik morſki, *L.* —
ibe, *f.* ſ. Korallen—. —weiderich, *m.* ſ. Aehrenweiderich.
Purrhaber, *m.* ſ. Getreidehaber.
Purzeln, ſ. Burzeln, potoczyć ſię, koziołka przewro-
; vom Betrunkenen ſcherzweiſe: kaczki zaganiać.
Puſten, *v. a.* auch pauſten, dmuchać, oddychać.
Puſtrig, *ad.* napyrzony, zapyrzony, *L.*
Puter, *m.* jędor, *g.* a, indyk, *g.* a, kałkun, Pr. Poln.
Putz, *m.* ſtroy, *g.* oju, ochędoſtwo. —docke, *f.* ſtroy-
, *m.* und moduiś, *g.* ia, ſtroyniſia *f.*; elegant, *g.* a
d als *f.* elegantka, modniſia. Putzen, *v. a.* ſtroić,
rać, chędożyć, krzeſać, pucować; ſich — ſtroić ſię;
ubrać ſię, eig. ſich ankleiden; die Schuhe — chędo-
ć trzewiki; das Gewehr — chędożyć brón; cf. pu-
wać broń; die Bäume — obcinać drzewa, krzeſać
zewa; den Bart — ogolić brodę; das Licht — objaś-
ć świecę, utrzeć świecę, utrzeć nos świecy, Warſch.
utzhandel, *m.* magazyn ſtrojów, Warſch. —händler, *m.*
zedawca ſtroiów modnych, (*a*). —holz, *n.* galant,
a, bey den Schuhmachern, Warſch.
Putzig, *n.* eine Stadt, Pucko.
Putzmacherinn, *f.* kobieta robiąca ſtroie, (*a*); cf.??
rneciarka, *L.* —narr, *m.* ſtroynat, *g.* a, ſtroyniś,
.; modniś, ia. —närrinn, *f.* ſtroyniſia, *L.*; mod-
ſia. —ſcheere, *f.* ſzczypce, *Pl. g.* pców. —tiſch, *m.*
otowalnia, toaleta. —zimmer, *n.* —ſtube, *f.* gabinet
ber pokóy do ubierania ſię.
Pyramide, *f.* ein großes ſteinernes viereckiges Gebäude,
elches oben ganz ſpitz zuläuft, von welcher Art beſonders
e berühmten Pyramiden Aegyptens ſind, piramida; 2)
n jeder Körper deſſen Grundfläche eine geradlinige Figur,
ie Seitenflächen aber geradlinige Triangel ſind, eine
ſpitzſäule, oſtroſtup, *g.* a, ſpiczaſtogran. Pyramiden-
rmig, *ad.* piramidalny.
Pyrolt, *m.* ſ. Pirolt, die Goldamſel.

Q.

Quaal, *f.* ſ. übl. Qual, męka; Buch der Weisheit 3,
. der Gerechten Seelen ſind in Gottes Hand, und keine
– rühret ſie an dusze ſprawiedliwych ſą w ręce Bożey
Boſkiey) a męka ſię ich żadna niedotknie.
Quabbelig, *ad.* pulchny, tłuściuchny, cieliſty, mię-
iſty, trzęſący ſię od tłuſtości. Quabbeln, *v. n.* m. h.
rząść ſię od tłuſtości, — od wilgoci.
Quacken, ſ. quaken.
Quackſalber, *m.* partacz lekarſki, ciarlatan, *g.* a, le-
arz jarmarkowy; cf. leczychoroba, leczuch; cf. kug-
arz, eig. Gaukler; cf. oleykarz, eig. ein hauſirender Un-
at, dryacznik. Quackſalberey, *f.* ciarlatanerya, ciar-
atanſtwo. Quackſalbern, *v. n.* m. h. ciarlatanić; cf.
ſuſchern partaczyć.
Quaderſtein, *m.* cioſowy kamień, cios, *g.* u, *L.*; ka-
ień czworograniaſty cioſany.

Quadrant, *m.* kwadrant, *B.*; cf. kwadrans, czwarta
część cyrkułu, figura i inſtrument, *L.* Quadrat, *n.*
czworogran, *g.* u, kwadrat, *g.* u, czworokąt; cf. *B.*
czworobok, z. B. kwadrat podłużny c. Parallelogramm;
kwadrat ſpłaſzczony czyli ukośny ein Rhombus, die
Raute, Rautenwierung; kwadrat podłużny ſpłaſzczony
ein Rhomboides, die längliche Raute. Quadratfuß, *m.*
ſtopa kwadratowa. —meile, *f.* mila kwadratowa. —
ruthe, *f.* ſążeń kwadratowa, pręt kwadratowy. Qua-
dratur, *f.* czworograniaſtość. Quadratwurzel, *f.* ścia-
na liczby kwadratowey, *L.*; cf. pierwiaſtek kwadrato-
wy, *B.*; cf. pierwiaſtek liczby kwadratowey. —zahl,
f. czworogran liczby, płaſka liczba, kwadrat liczby,
cyfra kwadratowa; ſechsfache — czworogranoſześcio-
gran, *g.* u. Quadriren, *v. a.* kwadrować, kwadrato-
wać, czworkować, czworogranić. Quadrupel, *m.* kwa-
drupla, ilość poczwórna, *L.*
Quaken, *v. n.* m. h. paplać, gadać, ſzczebiotać. Qua-
kelchen, *n.* dzieciuch ſzczebiotający ob. ſzczebiotliwy.
Quaken, *v. n.* m. h. Schreyen wie die Fröſche, ſkrze-
czeć; cf. rzegotać, rzekotać, rzechotać, *L.*; kwakać;
cf. unkać oder wrzeſzczeć, Warſch.; 2) —, wie die Aen-
ten, kwakać; 3) —, oder (wie es Pr. Deutſch übl. iſt)
quatſchen, brnąć w błocie że aż ſmokcze. Quäken, *v. n.*
m. h. den Laut Quäk von ſich geben; beſ. v. dem Geſchreye
der Haſen, wrzeſzczeć. Ex. zaiąc kwili, — wrzeſzczy.
Quäker oder Quaker, *m.* kwakier, *g.* —kra.
Qual, *f.* męka, męczarnia, utrapienie, eig. Leiden;
Höllen— męki piekielne. Quälen, *v. a.* męczyć, tra-
pić, dręczyć, dokuczać komu, ciemiężyć, gnębić, nę-
kać, *L.*; cf. mizerować; z. B. woły, *Pielgrzym w Do-
bromilu.* Quälen, *n.* męczenie. Quäler, *m.* trapiciel,
męczyciel, ſekutnik, zaſkwierca, tyran, ſzatan. Quä-
lerinn, *f.* kobieta dokuczliwa, trapicielka; cf. ſekut-
nica; cf. jędza, eig. die Furie. Qualgeiſt, *m.* duch do-
kuczliwy, zły duch, ſzatan.
Qualificiren, *v. a.* kwalifikować, ſpoſobić, uprzymio-
tować; ſich — oder eignen zdać ſię do czego; cf. mieć
przymioty dogodne, przyzwoite.
Qualität, *f.* beſſer: die Eigenſchaft, Beſchaffenheit,
die Gabe, der Stand, własność, przymiot, ſpoſobność.
Qualm, *m.* ein großer und dicker Rauch oder Dampf,
gruby wielki dym, — zaduch, para, eig. Dunſt, ko-
peć; cf. Ruſſ. czad. Qualmen, *v. n.* m. h. kurzyć ſię;
es qualmt gęſty dym powſtaie.
Qualſter, *m.* dicker, zäher Schleim, flegma, plwoci-
ny, *Pl.* kożuch wyplwany. Qualſtern, *v. n.* m. h. krztuſić
ſię, gęſtą flegmę oder kożuchy ſpluwać, — zrzucać.
Quändel, *m.* ſ. Feldkümmel.
Quandtsweiſe oder Gewandtsweiſe, niederſ. f. zum
Schein, rzekomo auch wrzkomo, w rzeczy, na pozor,
dla oka, niby to, niby też to.
Quantität, *f.* ilość, kwota. Beyſp. Buonaparte
znalazł ſpoſob pędzenia w znaczney *ilości* wodek z dak-
tylow w Egipcie, (*a*). Quantum, *n.* kwota.
Quappe, *f.* Niederd. f. das Hochd. Aalraupe, mientus
(Lat. *gadus lota*).
Quarantaine, *f.* karantena, czterdzieſtodniowka, czas
czterdzieſtodniowy, *Tr.*
Quargkäſe, *m.* od. Zwergkäſe, Zwerg, d. i. kleiner Kä-
ſe, gomołka; cf. Pr. Poln. twaróg. Quark, *m.* der di-
cke, zuſammengeronnene Theil der Milch, nach den da-

von geſchiedenen Molken, Käſe, Käſequark, Streichkäſe; cf. Pr. Deutſch: die Glumsde, twarog, g. u; Pr. Poln. glomzda; cf. Vol. młozawo, glek; 2) weicher Koth u. überhaupt jeder Koth, jede Unreinigkeit, jede geringfügige Sache; niedr. Dreck, błoto, gówno, fig. fraſzka, bagatela. Sprichw. Uſtap' gówno twarogowi. Quarkhänge, *f.* ein hangendes Gerüſt den Quark ſowohl als die friſchgeformten Käſe darin abzutrocknen, polica oder leſica na ſuſzenie ſerów, ſernik. Quarkkäſe, *m.* ſerek, *g.* g. rka; Pr. Poln. twarog, *g.* u od. gomołka. Anmerk. Adelung ſchreibt es mit dem g nehmlich Quarg weil es eine Dialecten Varietät von Zwerg iſt.

Quarre, *f.* gem. ein quarrendes Inſtrument und uneig. ein quarrendes Kind; auch überhaupt eine mürriſche Perſon, rzecz ſkrzypiąca, dziecko ſkwierczące, ſkwierczek, kobieta markotna; cf. ſkowera, ſkowyra. Sprichw. die Pfarre mit der — bekommen urząd i żonę razem dołać, wykierować ſię na (duchowny) urząd za pomocą żony, — przez fartuſzek. Quarren, *v. n.* m. h. ſkwierczeć (cf. Lat. *queror, queſtus ſum, queri*).

Quart, *n.* kwarta, ćwiartka, ćwierć, *f. g.* i.

Quartal, *n.* kwartał, *g.* u, ſuchedni, *g.* ſuchychdni, eig. die — faſten; ćwierć roku. —geld, *n.* kwartalne, *g.* ego. —weiſe, *adv.* co kwartał, kwartalnie; cf. *ad.* kwartałowy.

Quartaner, *m.* żak z czwartey klaſſy albo z gramatyki, *Tr.*

Quartanfieber, *n.* febra czwartodniowa, czwartaczka, kwartana. Quartant, *m.* kwartant, *g.* u, ćwiartkowa Xięga. Quartband, *m.* ćwiartkowa xiążka, *L.*; cf. ćwierćarkuſzowy, *L.*; ćwierćarkuſzowa xięga, kwartant, xiążka w czworkę, ćwiartkowa oprawa xiążki; cf. xiążka *in quarto*, Warſch. Quartblatt, *n.* z. B. Papier, ćwiartka papieru, *L.*; auch ćwierć arkuſza papieru, *L.* Quarte, *f.* czwarta część, kwarta, ćwierć. Quartformat, *n.* ćwierć arkuſzowy format, *L.*

Quartier, *n.* Herberge, kwatera, kwaterunek, goſpoda, ſtancya; 2) —, Maß, kwarta, kwaterka, kwatera. Anmerk. Nach der Angabe eines Wolhyniers enthält ein garniec zwey Stof, allein nach der Angabe eines Warſchauers etwas mehr und połgarca iſt ein Stof; kwarta ein Halben und kwarta hat vier polniſche kwaterki, folglich iſt ein Quartier gleich połkwarty und kwaterka ein halb Quartier und fareyka in der Ukraine iſt gleich połkwaterek oder der achte Theil vom Halben; 3) ein Stadtviertel, kwatera; Ex. einem Quartier geben darować komu życie, pardonować; um — bitten o pardon prosić. —chen, *n.* kwaterka. Quartieren, *v. a.* kwaterować. Quartierfrey, *ad.* wolny od kwaterunku. —freyheit, *f.* wolność od kwaterunku. —geld, *n.* kwaterunkowe, *g.* ego; cf. goſpodne. —meiſter, *m.* kwatermiſtrz, ſtanowniczy, *L.*; nach *Eh.* goſpodoſtanowca.

Quartſeite, *f.* ćwiartkowa ſtróna.

Quarz, *m.* kwarzec, *g.* kwarcu, *Sylvan.*

Quaſſienholz, *n.* kwaſſya.

Quaſt, *m.* Quaſte, *f.* kiść, *L.*; kutas, kwacz, *g.* a; gedrehte Goldquaſten kutaſy bulionowe.

Quatember, *m.* kwatember, *g.* bra?; cf. ſuchedni, *g.* ſuchychdni, kwartał, *g.* u.

Quatſchlicht, *ad.* tłuściuchny, pulchny, mięciuchny, miękuchny; cf. pucołowaty, eigent. wie ein Pfaffengeſicht.

Quebbe, *f.* ein moraſtiger, oben mit einer feſtern Grasrinde bedeckter Grund, welcher zittert wenn man darauf tritt, trzęſawica; cf. Moraſt oparzyſko oder oparzeliſko, błoto; cf. Sumpf bagno, ląiączka, eig. ein ſchlupfriger lehmiger Ort.

Quécke, *f.* Queckgras, *n.* Queckweizen, *m.* perz, *g.* u (Lat. *Triticum repens*), ſ. Graswurzel.

Queckſilber, *n.* żywe śrebro, merkuryuſz, *g.* u, *alt* poln. rtęć; — tödten wymorzyć żywe śrebro, *L.*; ätzendes — ſolan żywego śrebra przekwaſzony oder ſulima, Z:T. (Lat. *mercurius ſublimatus*); Hannemanns auflöſliches — Merkuryuſz Hannemana oder czarny niedokwas żywego śrebra, Z.T. Eſſigſaures — Occian żywego śrebra, Z.T. (Lat. *mercurius acetoſus*); weißes —, Präcipitat Solan żywego śrebra i amonii, (Lat. *mercurius præcipitatus albus*), Z.T.; rothes ocidirtes — niedokwas żywego śrebra czerwony (Lat. *mercurius præcipitatus ruber*), Z.T.; verſüßtes — Solan żywego śrebra łagodny (Lat. *mercurius dulcis*), Z.T.; phosphorſaures — fosforan żywego śrebra (Lat. *mercurius phosphoratus*, Z.T.)

Quehle, *f.* ręcznik, *g.* a, ucieradło.

Queisflachs, *m.* ſ. Hahnenfuß, fenchelblättriger.

Quell, *m.* oder Quelle, *f.* zrzodło, ſtudnica, zdróy, *g.* oju, zdroiewiſko, krynica; cf. Ruſſ. kluez, iſtocznik. —binſen, *Pl.* ſ. Binſen, nadelförmige. Quellchrenpreis, *m.* ſ. Bachbungen. Quellen, *v. n.* m. ſ. u. h. in Geſtalt einer Quelle hervorkommen, łączyć ſię, wytryſkiwać, wynikać, pluſzczeć od. *bluſzczeć; 2) von der Feuchtigkeit ausgedehnt werden, grubieć, pęcznieć. Ex. pączki liſciowe grubieć zaczynaią; 3) *v. a.* durch Feuchtigkeit ausdehnen, z. B. Erbſen — groch moczyć; 4) *obſol.* wylewać, Jerem. 6, 7. Quellgras, *n.* (Lat. *aira aquatica*) śmiałek wodne proſo, *Kl.*; śmiałek wodny, *Indl.* —grund, *m.* grunt zdroiſty, zdrojowiſko. —montie, *f.* (Lat. *montia fontana*) zrzodłek mały, *Kl.*; zrzodłek kryniczny, *Indl.* —rauke, *f.* ſ. Brunnenkreſſe. —ſand, *m.* ſypki, łożny, miałki piaſek; cf. Triebſand miał, *g.* u oder piaſek miałki. —waſſer, *n.* woda zdrojowa.

Quendel, *m.* ſ. Feldkümmel: 2) macierzanka, Z.T.; römiſcher — dzięcielina oder dzięcielnica, *L.*

Quent, *n.* oder Quentchen, *n.* der vierte Theil eines Lothes, kwintel, kwinta, kwintlik; nicht ein Quentchen Verſtand haben niemieć ani krty rozumu; cf. ani za groſz (za ſzeląg) oleju wełbie niema.

Quér, *adv.* poprzek, poprzecz, poprzecznie; 2) *adj.* poprzeczny; quer Feld ein kommen, d. h. quer über das Feld kommen und etwas verkehrt vortragen, zdrożnie —, wſpak oder przewrotnie co czynić. —art, *f.* eine Art mit zwey Schneiden, ſiekiera oboſieczna. —balken, *m.* belka poprzeczna. Querband, *n.* ſzpaga, *L.* Quere, *f.* poprzecze, *n.* cf. poprzeczność; einen Hut in die — ſetzen kapelusz na bakier władzić; einem in die — kommen przeſzkodę komu uczynić, w drogę komu wleść; nach der — ławą, z. B. iść. Querflöte, *f.* ſujara, ſujarka, fletrawers, fletnia poprzeczna. —gaſſe, *f.* ſ. —ſtraße. —holz, *n.* poprzeczka, *L.*; cf. *L.* ſzlemię, *g.* enia; cf. rozſpona, eig. Sperrholz, *L.* Querkopf, *m.* ſprzeczny człowiek, krnąbrny, uparty, uporczywy.

Querl, *m.* koziołek w kuchni, *L.*; matewka od. matew, *f.* cf. kołotewka; 2) —, in der Glashütte, kociu-

iba, kociubka, *L.* Querlen, *v. a.* mącić, zamącić, zbić.
Querlinie, *f.* poprzeczna liniia. Querpfeife, *f.* piszałka poprzeczna, fletnia, fletrawers, fayfra; cf. fuiarka. —pfeifer, *m.* fayfer, *g.* fra, fletnista. —, gel, *m.* rygiel od. rygiel poprzeczny. —ſack, *m.* ſay, *g.* ſakiew, biesagi, *L.* —ſattel, *m.* poprzeczne dło, damskie siodło. —ſchnitt, *m.* poprzeczny króy; poprzecznik, *L.* eig. Durchſchnitt. —ſtraße, *f.* a poprzeczna, *L.*; poprzecznica, przecznica. —ch, *m.* kreſka poprzeczna, *Tr.*; poprzeczna kreſa; dywerſya; cf. brózda und bróździć; einen —ſtrich rch die Rechnung machen zepſuć komu iego układy od. eść komu w drogę, Warſch.; cf. ſzyki komu pomy-, *Dambrowſki*; cf. przegrodzić kogo w czym; cf. ieſzać ſzyki w układach, (*a*); przeſzkodzić komu; *Dmoch. Hom.* Lud wielki poſiłkowy, ten mi w zamych moich zaſtępuie drogę. Ex. Może ſtarſzy młodgo w kochaniu przegrodził, *Trębecki.* Ex. Chcąc zynić dywerſyą tak niewczeſnemu kochaniu, *Krſk.*; bróździć; cf. *B.* zaſkrzynąć. Querwand, *f.* przeda, ściana poprzeczna; cf. przepierzenie, c. Scheiwand. —weg, *m.* droga poprzeczna.
Quetſche, *f.* ein Werkzeug zum Quetſchen, prasa; cf. ſſ. tyſka, *niby* ściskadło, kleszczotka, leszczotka; trudność, ciesń, *f.*; Naſen—, *f.* ein flacher Sarg płaa trumna, Warſch.; 3) ſ. Zwetſche, ſzwaczka, lubaa, eig. Spillen. Quetſchen, *v. a.* zgnieść, stłoczyć, abić, stłuc na miazgę. Quetſchung, *f.* kontuzya r nach *Ptck.* odbicie kuli; cf. *DD.* przyciśnięcie.
Quick, *ad.* beweglich, munter, żywy, hoży.
Quick, *m.* ſ. Queckſilber.
Quickſand, *m.* ſypki piaſek, ſ. Triebſand.
Quicken, *v. n.* m. h. auch wohl quickſen, kwiczeć, *Präſ.* iczę, *Prät.* kwiczał.
Quiemen, *v. n.* kränkeln, kwęczeć, kwękać, chorowym być; cf. kwęczący, *DD.*; Quincunx cynek, *L.*
Quinte, *f.* kwinta; 2) Ränke, liſtige Streiche, Finten, rchele, obroty, praktyki, wybiegi.
Quinteſſenz, *f.* kwinteſſencya, ſama treść.
Quitſche, *f.* jarzębina. Quitſchenbaum, *m.* ſ. Droſcere, jarząb dziki, *Kl.*; jarzębina poſpolita, *Indl.* itſe od. Quitze, *f.* (Lat. *ſcorbus aucuparia*) jarzębina.
Quitt, *adv.* kwit, wolny.
Quitte, *f.* pigwa. Quittenapfel, *m.* jabłka pigwowe. aum, *m.* ſ. Quitte. —gelb żołty iak pigwa. —ſaft, ſok pigwowy. —wein, *m.* wino pigwowe, wino z wow.
Quittiren, *v. a.* kwitować, pokwitować, skwitować; verlaſſen, zaniechać, opuścić, porzucić. Quittung, kwit, *g.* u, kwitek, *g.* tka, kwitacya. —sbuch, *n.* żka kwitacyyna, (*a*).
Quitze, *f.* jarzębina.
Quodlibet, *n.* kwotlibet; matanina, mieszanina.
Quotient, *m.* kwocyent, wieloraz, iloraz, Warſch.

R.

ra oder Rahe, *f.* die Segelſtange, beſ. die Stange des ſten Hauptſegels, reja.

Raad, ſ. Kornraden.
Raaſegel, *n.* żagiel rejowy. —ſtange, *f.* reja; die —ſtange nach der Länge des Schiffes richten żotrować oder garami zwrócić reję, aby się wzdłuż ſtatku obróciła i wiatr w żagiel niedął, *L.*
Rabarber, *f.* ſ. Rhabarber.
Rabatt, *m.* der Abzug am Gelde, beſonders wenn eine Waare ſogleich bezahlt wird, der Nachlaß an dem beſtimmten Preiſe einer Waare, rabat, *g.* u, potrączka z ceny, ſpuſt z ceny, Ruſſ.; potrącenie —, upuſzczenie —, ustąpienie z oznaczoney ceny towaru.
Rabatte, *f.* der Umſchlag, Aufſchlag, umgeſchlagene Saum am Kleide, wyłoga, rabaty, *Pl.*; obszlegi, *Pl.*; 2) —, ein Gartenbeet, rabata, Warſch.; grzęda, lecha, Warſch. und Pr. Poln.
Rabbiner, *m.* Rabin, *g.* a. Rabbiniſch, *ad.* rabiński, a, ie.
Rabe, *m.* kruk, *g.* a; ein junger — kruczę, *g.*ęcia, *Pl.*ęta, *g.* ąt, kruczątko, piſklę kruków; Sprichw. kruk krukowi oka niewykluje, *Eh.*; Schreien wie ein —krakać jak kruk. —naas, *n.* krucze ścierwo, —żarło, paſtwa kruków, ścierwo na paſtwę kruków, pſia ſtrawa. Ex. Za ten uczynek godzien pſy napaść i kruki. —neltern, *Pl.* tyrańſcy rodzice, niemiłoſierni —, pogańſcy —. —ſeder, *f.* krucze pioro. —ngeſchrey, *n.* krakanie krukow. —nmutter, *f.* tyrańſka matka, pogańſka —, niemiłoſierna —, nieczuła —, zapamiętała —, niegodziwa —. —nneſt, *n.* gniazdo krucze. —nſchnabel, *m.* kruczy dziob, kotewka. —nſtein, *m.* ein erhabener gemauerter Platz auf welchem man die Miſſethäter zu enthaupten pflegt, szafot, kruczy kamień, plac ſtracenia; 2) —, der ſchwarze Belemnit, czarna piorunowa strzałka.
Rabs, ſ. Oehlſamen. —gras, *n.* ſ. Ackerriedgras.
Rabuliſt, *m.* ein geſchwätziger u. dabei ränkevoller Sachwalter, welcher den Sinn des Geſetzes nach ſeinem Vortheile zu drehen weiß, rabuliſta, patron bezſumnienny, ſzczekacz prawniczy, brechayło, matacz, krętacz, wykrętarz, kręciek, Pr. Poln.
Race, *f.* pokolenie, rod, *g.* u; Ex. zakład ſtada królewſkiego do rozkrzewienia dobrego *rodu* koni, (*a*); owce Hiſzpańſkie wybornego *pokolenia*, (*a*).
Rache, *f.* pomſta, zemſta; die — Gottes pomſta od Boga, zemſta Boſka.
Rachen, *m.* paſzczęka, paſzcza, pyſk (Maul), japa, Warſch.; den — aufſperren paſzczękę oder japę rozdziewić.
Rächen, *v. reg.* u. *irr. a. Part.* gerochen, (zemſzczony) mścić się, pomścić się, zemścić się, paſtwić się, wykónać pomſtę; ſich an einem wegen etwas — pomścić się na kim czego; das unſchuldige Blut — pomścić się krwi niewinney. Rächer, *m.* mściciel, zemściciel, *g.* u. Rächerinn, *f.* mścicielka. Rachgier, *f.* mściwość, zawziętość, zajadłość, zapalczywość, zażartość. Rachgierig, *ad.* mściwy, chciwy zemſty. —keit, *f.* mściwość, zemściwość, chciwość zemſty. Rachſchwert, *n.* miecz pomſty, — zemſty. Rachſucht, *f.* mściwość, zemściwość, pragnienie pomſty, zawziętość. Rachſüchtig, *ad.* mściwy, zemściwy.
Racker, *m.* hycel, *g.* cla, rakarz, katowſki ſługa; cf. hyd?.
Rackete, *f.* rakieta.
Rad, *n.* am Wagen, koło; ein — ſchlagen młynek zro-

zrobić, koziołka przewrócić; der Pfau ſchlägt ein — paw' roztoczył od. rozwinął ogon; man hat den Miſſethäter aufs Rad gelegt położono złoczyńcę na koło od. aufs — geflochten wpleciono złoczyńcę w koło; du biſt hier ſo viel nütze, wie das fünfte — am Wagen takieś tu potrzebny iak piąte koło przy wozie od. iak pſu piąta noga.

Radaune, *f.* Radunia.

Radbohrer, *m.* świder kołodzieyſki.

Radbrechen, *v. a.* eine Sprache — kaleczyć mowę, łamać oder pſuć ięzyk.

Rädchen, *n.* kołko. Radehacke, *f.* Radehaue, *f.* motyka.

Rädelsführer, *m.* herſzt, *g.* a, ſprawca, dowodzca.

Rademacher, *m.* kołodziey, *g.* ejа, ſtalmach, *s.* Stellmacher.

Raden, *m.* (Lat. *agroſtema*) kąkolnica, kąkol, *g.* u. mietlica, *L.*; gemeiner —, ſ. Kornraden.

Räderu, *v. a.* kołem bić. Räderwerk, *n.* koła, *Pl.*; wſzyſtkie kołka, kołowa robota, kołkowate narzędzie, kołkoſkład, kołkotryb, *g.* u, kołoruch? Radfelge, *f.* dzwono u koła, obod, obwod, *L.*

Radieren, *v. a.* ſkrobać, wyſkrobać; 2) ątzen, ecować, ſerwaſerem wyryć, ſztychować. Er. Kwity na których ſkrobano, (*a*). Radiermeſſer, *n.* ſcyzoryk od. nożyk do wyſkrobywania, ſkrobniczek. Radiernadel, *f.* graſka ſztycharſka.

Radieß, *m.* rzodkiewka, rzodkiew', *g.* kwi (Lat. *raphanus ſativus*). Radießchen, *n.* rzodkiewka.

Radius, *m.* promień, *g.* nia, *L.*

Radnabe, *f.* piaſta. —nagel, *m.* ſzynal, *g.* a.

Radnelken, *f. Pl.* ſ. Kornraden. Radöhl, *n.* ſ. Fünfadernkraut.

Radſpeiche, *f.* ſprych, *g.* a. —ſperre, *f.* hamulec, *g.* lca.

Raffel, *f.* ſ. Flachsrauſe, rafla, rafle, *Pl.*; dzierglica, dziergadło, gatunek grzebienia do dziergania głowek lnianych. Raffeln, *v. a.* den Flachs — len drapać.

Raffen, *v. a.* ſchnell und ohne Ordnung mit den Fingern zu ſich reißen, uneig. ſich eilfertig bemächtigen, garnąć, zbierać, pochwycić, capnąć, łapać, porywać, rozchwycić, grabuąć, grabać, zabrać; der Tod rafft fort śmierć ſprząta, (*a*); Naturalna oſpa ſprząta wiele ludzi, (*a*); biegunka — wielu ludzi przed czaſem ze świata zbiera, *P. Jan.*; alles an ſich raffen zgromadzić do ſiebie wſzyſtko; cf. pochłonąć, zagrabić wſzyſtko.

Raffinade, *f.* rafinada od. rafinat. Raffiniren, *v. a.* feiner machen, rafinować, oczyścić; 2) *v. n.* auf etwas —, d. h. nachſinnen, przemyślać o czym. Raffinirt przebiegły, chytry, ſubtelny, ſ. verſchlagen.

Raffzahn, *m.* die vordern Schneidezähne der Thiere, przedni ząb; cf. cieſle.

Ragen, *v. a.* m. h. cf. hervorragen, wyższym być od. wydatnym być, widocznym być, wyſtawać, *Präs.* wyſtaię.

Ragout, *n.* klein geſchnittenes Fleiſch mit einer ſchmackhaften Brühe, ragu; cf. bigos, *g.* u, potrawa z pokrajanego mięſiwa; — von mancherlei Fleiſchſorten mit Kraut, hultayſki bigos.

Raguſa, *n.* Raguza. Ragwurz, *f.* ſtorczyk (Lat. *orchis*); zweyblättrige —, ſ. Bieſamknabenkraut; männliche —, ſ. Knabenkrautmännlein. Feinblumige, kleine —, ſ. Knabenkraut, brandfleckiges; gehelmte, große —, ſ. Guckguck, großer; hohlſtielige —, ſ. Bruchknabenkraut; gefleckte —, ſ. Heyrathsblume; fliegenartige —, ſ. Kreuzkuckuck; grüne — trzyliſtnik zielony, *Indl. Hgn.* (Lat. *orchis viridis*, *Hgn.*; cf. *latyrium viride*, *Linn.*)

Rahe, *f.* ſ. Raa.

Rahm, *m.* Schmant, śmietanka.

Rähmchen, *n.* ramka. Rahmen, *m.* rama (do okna), ramka (do obrazu); beſ. im *Pl.* ramy; cf. futrzyna (u okna); cf. krosna, *Pl.*

Rahmen, *v. n.* zbierać ſię na śmietankę.

Rahmnähterey, *f.* robota w krosienkach.

Rahne, *f.* camer, *g.* mra, *Pl.* camry, kłoda drzewa.

Rain, *m.* miedza, obmieſzki, *Pl.*; Er. po obmieſzkach nakoſić trawy, *P. Jan.*; 2) Anger, murawa. — blume, *f.* kocanki, *Kl.*; 2) ſtokroć, *Kl.* —farren, *m.* wrotycz poſpolity, (Lat. *tanacetum vulgare*). —kohl, *m.* mlecz, *Kl. Hgn.*; łoczyga, *Indl. Hgn.* (Lat. *lapſana*); kleiner —, ſ. Kranichkraut; gemeiner —, ſ. Haſenkohl. —weide, *f.* liguſtr ptaſia żob', *Kl.*

Raiſonniren, *v. a.* rozumować; raiſonnirende Geſchichte rozumowana hiſtorya, *S. P.*

Rakete, *f.* raca, rakieta.

Ralen, ſ. Kornraden.

Rall, *m.* Ralle, *f.* Wachtelkönig, derkacz, chrościel, *g.* a.

Ramm, *m.* Schafbock, baran, *g.* a.

Rammblock, *m.* baba przy kafarze.

Ramme, *f.* kafar, *g.* a, baba, kloc dębowy do wbiiania palow, baran, taran.

Rammeln, *v. n.* grzać ſię, łączyć ſię. Rammelzeit, *f.* czas grzania ſię.

Rammen, *v. n.* whiiać.

Ramſel, ſ. Herrgottsbärtchen.

Ramſen, Ramſel, Ramſer, *m.* czoſnek babczy, pſi, niedźwiedzi, *L.* ſ. Bärenlauch.

Rand, *m.* brzeg, *g.* u, obraczka, kray, kraniec, obrąb, krayka, obwod, obwodka; — im Buche margines, brzeg, koniec; am Rande des Abgrundes ſtehen nad ſamą przepaścią ſtać; an den Rand des Verderbens führen wiedli oyczyznę nad przepaść, *Orz. bial.* Rändig, *adj.* brzeżyſty, obraczkowy, z. B. dukat; rändiger Rubel karbowany rubel, *ex Doc.*

Ranſt, *m.* oberd. für Rand, brzeg; Brot— przylepka, *L.*; kawał od ſkórki chleba; Ruſſ. kray.

Rang, *m.* die Reihe, rząd, *g.* ędu; 2) die Würde, der Stand, die obere Stelle im geſellſchaftlichen Leben przodek, ranga, godność, ſtopień, pierwſze mieyſce, mieyſce honoru; Er. ieſtestwa wyższego rzędu, *Niemc.*; den — ablaufen do ſzańca kogo uprzedzić, *L.*

Range, *f.* ſ. Filzkraut.

Rangiren, *v. a.* in Ordnung ſtellen, urządzić, rozrządzić, porządkować; 2) *v. n.* mieć rangę. Rangordnung, *f.* ſtopień rangi. Rangſtreit, *m.* ſpór o pierwſzeńſtwo. Rangſucht, *f.* ambicya, zapęd do chwały.

Raniſch, ſ. Bärenlauch.

Rank, *m.* im *Sing.* veraltet; im *Pl.* Ränke, d. i. ſchädliche Kunſtgriffe, ſeine, ſchlaue Liſt podſtępy, intrygi; cf. ſztuczne obroty; cf. ſztuka, wykręt, cherchel, obrot, fortel, praktyka.

Ranke, *f.* oder Ranken, *m.* (vom Poln. ręka oder noch die Ermeländer ſprechen ranka die Hand) wąſy ro-

ośliń, *L.*; cf. *B.* łęcina??; 2) gałązka winney macicy; ranken, ſich, *v. recipr.* piąć ſię, czepić ſię, wić ſię; rankt ſich pnie ſię, wiie ſię, czepia ſię.

Rankevoll, podſtępny.

Ranunkel, *f.* ſ. Hahnenfuß, jaſkier, *Kl.*; cf. żabinek, *L.*

Ránzel, *m.* tłomok, tłomoczek, torba.

Ranzen, *m.* das Reiſebündel eines Fußgängers, gemeinlich: der Ránzel, tłomok, torba, tayſtra; 2) niedr. u. verächtlich: der Körper, der Bauch, kałun, *g.* a, brzuch, *g.* a; cf. bełk, Pr. Poln.; cf. ſadło, eig. Schmeer.

Ranzen, *v. n.* von den Thieren, wenn ſie ungeſtüm nach der Begattung verlangen, grzać ſię; z. B. von den Schweinen krzekać, kiernozić, ślinić ſię.

Ranzig, *ad.* von fetten Dingen, verdorben und widrig und ekelhaft riechend und ſchmeckend, zgorzkniały; cf. śmiardły; cf. Pr. Poln. przyśmiardły, eig. ſtinkend; cf. oślizły, eig. galſtrig; cf. wſtęchły, eig. dumpfig.

Ranzion, *f.* das Löſegeld, okup, *g.* u. Ranzioniren, *v. a.* okupić, wykupić.

Rapontica, *f.* ſ. Nachtkerze, gemeine.

Rappe, *m.* ein ſchwarzes Pferd, koń kary. Rappe, *f.* eine Krankheit der Pferde, welche vorzüglich in einer Geſchwulſt an den Hinterfüßen beſteht, puchlina końſka w tylnych nogach.

Rappelköpfiſch, *ad.* gem. aufgebracht, zornig, ungeſtüm, narowiſty, znarowiony, dziwaczny, czupurny, fierdziſty, rozjuſzony, uparty, uporny, krnąbrny, gniewem zbeſtwiony. Rappeln, *v. n.* m. h. klappern, raſſeln, kołatać, brząkać, gruchotać; 2) nicht bey geſundem Verſtande ſeyn, zwaryować, mucha mu w nos wlazła, wziął na kieł; es rappelt ihm im Kopfe, er hat einen Rapps roi mu ſię w głowie, zwaryował, dziurę ma w głowie, poſtrzelony, igłą mu w głowie układano, kotek mu we łbie kreśli, *L.*; w głowie mu ſię rozſtroiło.

Rappen, ſ. raffen.

Rappier, *n.* ein Fechtdegen, floret, *g.* u, rapir, *g.* a. Rappieren, ſich, *v. recipr.* fektować ſię na rapiry.

Rapps, *m.* wybryki, *Pl.*; gies, gzik, raptus, *g.* u, fzus waryacki. Rappſen, *v. a.* łapać, capać, grabić.

Rappuſe, *f.* die gewaltſame und eilfertige Bemächtigung fremden Gutes, rozerwanie, rozebranie, rozſzarpanie, grabież, *f.*; rozchwycenie; in die Rappuſe geben na grabież co dać, w harap co podać, *Tr.*

Raps, *m.* Rapſaat, *f.* ſ. Rübeſamen.

Raptus, *m.* wybryki, *Pl.* ſ. Rapps.

Rapúnzchen, *n.* ſ. Feigwarzenkraut.

Rapunzel, *m.* ſ. Ackerrapunzel; cf. rozponka, *L.*; 2) rapunkuł dziki, *Kl.*; zerwa, *Indl. Hgn.* (Lat. *phyteuma*); kreisrunder —, ſ. Knopfrapunzel; franzöſiſcher —, ſ. Nachtkerze, gemeine. —ſalat, *m.* ſ. Ackerſalat.

Rar, *ad.* ſelten, rzadki, a, ie; 2) ſchön, vorzüglich, śliczny, piękny, przedni. Rarität, *f.* die Seltenheit, rzecz rzadka, — przednia, — śliczna, — oſobliwſza, raritas.

Raſch, *m.* ein Zeug, raſa, (*a*); raſſa, *L.*; z. B. raſa ponſowa, *Aut.*

Raſch, *ad.* ſchnell, ſzypki, raczy, chyży, prętki, ſkory; 2) ſchnell und muthig od. hitzig, rzeſki, rzeźwy, żywy, ochoczy, obrotny.

Rásch, *ad.* im Zerbrechen od. Zermalmen rauſchend od. knirſchend, twardy, ſuchy, kruchy; Ruſſ. czerſtwy, krzepki; 2) —, einen ſcharfen Geſchmack habend, oſtry, cierpki.

Raſchheit, *f.* prętkość, ſkorość etc.

Raſchmacher, *m.* rękodzielnik raſły.

Raſen, *m.* darń, *f.*; darnina, murawa, raz, *g.* u, *L.*

Raſen, *v. n.* m. h. ſzaleć, *Präs.* ſzaleię, *Prät.* ſzalał, majaczeć; der Kranke raſet chory majaczy, błędnie gada, bez pamięci plecie troie niewidy. Raſen, *n.* ſzalenie.

Raſenbank, *f.* ława z darni. Raſenbinſengras, *n.* ſitowina kupkowa, *Kl.*; ſitowina darniowa, *Indl.* (Lat. *ſcirpus ceſpitoſus*).

Raſend, *ad.* ſzalony, wściekły; — machen przywodzić kogo do ſzaleńſtwa; — werden oſzaleć. Raſende, *m.* ſzaleniec, *g.* ńca, ſzalony, wściekły.

Raſenriedgras, *n.* Raſenſegge, *f.* turzyca darniowa, *Kl. Indl.* (Lat. *carex ceſpitoſa*). Raſenſchmele, *f.* ſ. Ackerriedgras. Raſenwollgras, *n.* ſ. Dunggras, kleines.

Raſerey, *f.* ſzaleńſtwo, ſzał, wściekłość, zaciekłość.

Raſieren, *v. a.* ſcheren, golić, oſtrzydz.

Raſpe, *f.* ſ. Rappe.

Raſpel, *f.* ein ſtählernes Werkzeug zum Raſpeln, raſzpla, gatunek pilników do raſzplowania; cf. ſkrobaczka, eig. Schabeeiſen. Raſpelfiſch, *m.* piſtuga, *L.*; cf. raſzpla, *L.* Raſpelhaus, *n.* dom roboczy, Ruſſ. Raſpeln, *v. a.* raſzplować, *B.*; cf. trzeć, ſkrobać. Raſpelſpan, *m. Pl.* Raſpelſpäne raſzplowiny, *Pl.*

Raſſel, *f.* die Schnarre, grzechotka. Raſſeln, *v. n.* m. h. chrząſtać, chrzęścieć, *L.*; chrobotać, ſzczękać, brzękać, łoſkot czynić; — der Pferde tąpanie, tętnienie koni, Richter 5, 22.; — der Räder chrobotanie kół; cf. grzmot kół.

Raſt, *f.* die Ruhe, ſpoczynek, *g.* nku, wytchnienie, wczas; weder Raſt noch Ruhe haben pokoju niemieć. Raſten, *v. n.* m. h. ſpoczywać, wytchnąć ſobie, wczaſu zażyć, uſpokoić ſię. Raſtlos, *ad.* bezuſtanny, niepracowany; raſtloſe Habſucht niezmordowane łakomſtwo, (*a*). Raſtloſigkeit, *f.* nieuſtanność, niepracowana czynność. Raſttag, *m.* dzień odpoczynku, — wczaſu.

Raſur, *f.* ſkrobanie.

Ratafia, *m.* ratafia, gatunek wódki.

Rath, *m.* die Ueberdenkung der Gründe und Mittel einer künftigen Handlung, Berathſchlagung, eine Regel des Verhaltens; die Art und Weiſe; ein Mittel eine Abſicht zu erreichen, rada, obrada, porada, narądzanie ſię, ſpoſób; z. Ex. dafür iſt noch Rath ieſt na to ſpoſób; kommt Zeit kommt Rath przyydzieli czas, znaydzie ſię i rada; cf. Ruſſ. gdy będzie zboże, znaydzie ſię i miara; cf. przyydzie koza do woza; 2) eine Verſammlung mehrerer eine Sache zu überlegen und zu beſchlieſſen, beſonders ein dazu verordnetes Collegium ein Rathscollegium, Rada, Senat, *g.* u; Magiſtrat, *g.* u; 3) ein Mitglied eines ſolchen Kollegiums, rayca, radzca, konſyliarz, ſowietnik, Senator, poradnik II, 248.; geheimer — tayny radzca, — konſyliarz; ich will deinen — befolgen poydę za twoią radą, *L.*; będę ſłuchał rady twojey; mit ſich ſelbſt zu Rathe gehen poradzić ſię ſwego własnego rozumu; zu Rathe halten umieć ſię rządzić Cn. ſwoim kawałkiem chleba; 3) oſzczędzać co, dobrze czym ſzafować, — goſpodarować, zachować co; hier iſt guter Rath theuer trudny tu rozsądek, tu twardy ſęk; einem mit Rath und That beyſtehen ſłowy i uczynkiem ko-

mu

mu dopomagać; ſich bey Jemanden Raths erhohlen radzić oder poradzić ſię kogo; einen um Rath fragen pytać ſię o czyią radę, radzić oder poradzić ſię kogo; zu Rathe ziehen do rady pociągać, (*a*); zaſięgać rady czyiey; Rath geben poradzić komu, doradzić komu; zu Rathe gehen, Rath halten radzić o czym, naradzać ſię, obradować, w radę wchodzić z kim, uczynić radę; Rath ſchaffen poradzić czemu; cf. radzić o czym, zaradzić czemu, zapobiec czemu; der Rath ſitzt Rada zaſiada; Sprichw. Ani do rady ani do zwady; cf. ni to głowa do rady ni dupa do krzeſła braucht man von einen Menſchen der weder Talent noch körperliches Anſehen hat. Rathen, *v. irr. a.* radzić; 2) errathen, zgadywać, zgadnąć; einer räth dieß der andere jenes jeden tak, drugi ſak doradza; wem nicht zu — iſt, dem iſt auch nicht zu helfen kto dobrey rady nie przyymuie, tego ratować nie można; ſich nicht zu rathen wiſſen niewiedzieć, nie umieć, jak ſobie poradzić; ich weiß mir nicht zu rathen, noch zu helfen rady ſobie dać nie mogę, poradzić ſobie nie umiem; ich halte es für gerathen, d. i. nützlich ja to poczytuię za rzecz pożyteczną; rathen Sie einmahl wie viel es gekoſtet hat zgadniy Wac Pan, ile to kosztuie. Rathgeber, *m.* poradnik, *g.* a, *Nieme.*; doradzaiący, doradzca. Rathgeberinn, *f.* poradniczka, alter *Aut.* —haus, *n.* ratuſz, *g.* a; ein Saal des —hauſes ſala ratuſzna, (*a*). Räthlich, *ad.* ſparſam, oſzczędny; 2) nützlich, co można komu radzić, pożyteczny. Rathlos, *ad.* bez porady, bez pomocy. —mann, *m.* Radzca, Rayca, radnik, *L.* Rathſam, *ad.* ſparſam, oſzczędny; 2) bedächtlich, weislich, zaradny, mądry, zaradzaiący, doradny, baczny, względny, doradzonym być mogący; 3) nützlich, pożyteczny; cf. zbawienny. Rathsbedürftig, *ad.* potrzebny porady. Rathsbote, *m.* woźny, *g.* ego, ſługa mieyſki od Magiſtratu; cf. pachołek mieyſki, Warſch. Rathſchlag, *m.* eine jede als nützlich empfohlene Regel des Verhaltens, der Rath, rada, porada, zdanie, rozſądek, zdrowa rada. Rathſchlagen, *v. n.* m. h. über etwas, radzić o czym. Rathſchluß, *m.* rada, uchwała, ustanowienie, ustawa, wyrok, dekret, przeznaczenie, rozſądek; göttliche Rathſchlüſſe wyrocznia Boſka, wyroki Boſkie, *Krajewski* 218. Rathscollegium, *n.* Magiſtrat, Rada, urząd. Rathsdiener, *m.* pachołek oder ſługa mieyſki.

Räthſel, *n.* gadka, zagadka. —haft zagadkowy, a, e, z. B. zagadkowa droga; cf. taiemny, zawiły, podobny do zagadki, nieodgadniony, trudny do poięcia, trudny do zgadnienia, — do rozwiązania; cf. *adv.* ciemno, pod pokrywką, niedozgadnienia, w bawełnę obwity. Räthſelhaftigkeit, *f.* zawiłość, ciemność (niedozgadnienia).

Rathsfähig zdatny, zdólny do rady, ſpoſobny do rady. Rathsglied, *n.* członek Rady. —herr, *m.* Radny Pan, Rayca, radzca, Senator; cf. Ruſſ. Sowietnik. —herrlich, *ad.* Senatorſki, a, ie. —keller, *m.* piwnica ratuſzna, — mieyſka. —perſon, *f.* oſoba z Senatu, z Magiſtratu. Rathsſchluß, *m.* uchwała Rady, urządzenie Rady, — magiſtratu, — ſenatu. —ſchreiber, *m.* piſarz urzędowy, — mieyſki. —ſtelle, *f.* mieyſce Senatorſkie, urząd Senatorſki. —ſtube, *f.* izba radna. —ſtuhl, *m.* krzeſło ſenatorſkie, ława Radnych Panów. —tag, *m.* dzień poſiedzenia, — ſeſſyi. —verſammlung, *f.* Rada, zebranie Rady, zgromadzenie Rady. —verwandte, *m.* członek Rady. —wage, *f.* waga mieyſka, Warſch. —wahl, *f.* obieranie Senatorów.

Ratification, *f.* ratyfikacya, uchwała, potwirdzenie. Ratificiren, *v. a.* ratyfikować, za dobre uznać, uchwalić, potwirdzić.

Ration, *f.* racya, porcya, pewna wyznaczona cząſtka żywności.

Ratte, Ratze, *f.* ſzczur, *g.* a. Rattenfalle, *f.* łapka —, łapica na ſzczury, *Tr.*; połapka na ſzczury. Rattenfang, *m.* łapanie ſzczurów. Rattengift, *n.* Rattenpulver, *n.* trucizna na ſzczury. Rattenſchwanz, *m.* ogón ſzczurzy; 2) dwuliſtnik poſpolity, *Kl. Hgn.*; dwoyliſt poſpolity, *Indl.*; dwuliſt jajowaty, parliſt, *Hgn.* (Lat. *epipactis ovata*, *Hgn.*; cf. *ophrys ovata*, *Linn.*)

Rattern, *v. n.* burgotać, Warſch.; łoſkotać.

Raub, *m.* łup, drapieſtwo, grabież *f.*; cf. *L.* rapt, *g.* u, porwanie, rabunek, rozchwycenie, zabranie, uwiezienie, zdobycz, *f.*; ździerſtwo, paſtwa, drapież, *f.*; Ex. wſzyſtkie papiery ſtały ſię paſtwą płomieni, (*a*); Jaſtrząb' drapieżą żyiący, *L.*; Raub des Todes łup śmierci; auf den — ausgehen na łup wychodzić; Jedermanns — ſeyn na łup podanym być; nicht für — halten niepoczytać czego za drapieſtwo; zum Raube werden łupem być komu; Jungfernraub wykradnienie, uwiezienie panny. —begierde, *f.* chciwość łupieſtwa, — łupu, — rabunku. —begierig chciwy łupu, rozboju. —biene, *f.* zła pſzczoła; cf. *Boehm.* pſzczoła złodzieyka; cf. pſzczoła napadaiąca, pſzczoła drapieżna. Rauben, *v. a.* rabować, ździerać, łupić, rozchwycić, zabrać, drzeć, rozbiiać (vom Straßenraube); das raubt mehr Zeit to zaymuie w porze roboczey więcey czaſu, *P. Jan.*; geraubtes Gut łup, zdobycz. Räuber, *m.* rozbóynik, zbóyca, łotr, *g.* a, łupieżca, drapieżca, ździerca, rabuś, porywacz (Entführer); Räuber am Lichte, wilk oder złodziey u świecy, traciknot, traciłoy, *L.*; — am Baume, *m.* wilk, wilki, *Pl.* —bande, *f.* banda oder zgraja rozbóyników. Räuberey, *f.* łupieſtwo, drapieſtwo, ździerſtwo, rozbóy. —hand, *f.* ręka łupieżcy. —höhle, *f.* jaſkinia zboiecka, jaſkinia rozbóyników. Räuberinn, *f.* rozbóynica, złodzieyka. Räuberiſch, *ad.* rozbóyniczy, zbójecki, łupieſki, drapieżny. Raubfiſch, *m.* ryba drapieżna. —geſindel, *n.* hałaſtra rozboyników, kupa łotrowſka, hołota łotrowſka —gier, *f.* —ſucht, *f.* drapieżność, chęć rabunku. —gierig, —ſüchtig drapieżny. —gut, *n.* zdobycz, *f. g.* y. —höhle, *f.* ſ. Räuberhöhle. —neſt, *n.* gniazdo, ſiedliſko rozboyników. —ſchiff, *n.* okręt rozbóyniczy. —ſchloß, *n.* zamek rozbóyniczy. —ſchütz, *m.* ſ. Wilddieb, ukradkiem polujący, —ſucht, *f.* ſ. —gier. —thier, *n.* zwierz drapieżny. —vogel, *m.* ptak drapieżny.

Rauch, *ad.* mit Wolle, Federn oder Haaren bewachſen, koſmaty, a, e; cf. włochaty, eig. mit Federn bewachſen, auch zottig.

Rauch, *m.* dym, *g.* u; — machen dymić, kopcić; nach — ſchmecken przydymionym być; es iſt im — aufgegangen poſzło z dymem, *L.* —altar, *m.* ołtarz do kadzenia. Rauchen, *v. a.* und *n.* m. h. dymić, kopcić, kurzyć; Tabak — ciągnąć od. palić tytuń. Rauchend kurzący ſię. Raucher, *m.* tytuniarz, *g.* a. Räucherer, *m.* kadzący. Räucherig, *ad.* dymny, okopciały, przydymiony, dymem trącący; räucherig ſchmecken przydymio-

niem̃ym być. Räucherkammer, *f.* wędzarnia, dymnik. Räucherkerzchen, *n.* trociczka, Z.T. und Watsch.; głowienka, świeczka pachnąca, *L.*; kołaczki? (Lat. *candelæ fumales*). Räuchern, *v. a. u. n.* m. h. kadzić, dymić, kopcić, wędzić; angeräuchert przydymiony. Räuchern, *n.* kadzenie; zur Stunde des Räucherns w godzinę kadzenia. Räucherpfanne, *f.* kadzielnica, kadzidlnik, *g.* a, kadzidlniczka, turybularz, *g.* a, naczynie do kadzenia. Räucherpulver, *n.* kadzidło, proszek do kadzenia. Räucherwerk, *n.* kadzidło. Rauchfang, *m.* ein Schornstein, Schlote, komin, dymnik. Rauchfaß, *n.* trybularz, *g.* a, kadzidlnica. Rauchfleisch, *n.* mięso wędzone, wędzonka, wędliny, *Pl.*; wędlina.

Rauchfüßig, *ad.* włochaty, włochatonogi, co ma kosmate nogi. Rauchfutter, *n.* Heu, Gras und Stroh, pastwa składająca się z siana, trawy i słomy.

Rauchgeld, *n.* podymne, *g.* ego.

Rauchhaber, *m.* s. Getreidehaber; 2) —, s. Haber, kurzhaariger. Rauchhandel, *m.* handel futrowizną. Rauchhändler, *m.* kupiec futrami handlujący od, kuśnierz towarem futrzanym handlujący.

Rauchig, *ad.* dymny, przydymiony. Rauchkammer, *f.* s. Räucherkammer.

Rauchleder, *n.* skóra kosmata, jak kordyban.

Rauchlinde, *f.* s. Bastilme.

Rauchloch, *n.* czeluść, *f.*; sopucha, cepuch. Rauchpfanne, *f.* s. Räucherpfanne. Rauchschwalbe, *f.* jaskółka dymowka, kominna jaskołka. Rauchstöpsel, *m.* baba (do zatykania czeluści), *L.*; *Vol.* zatyczka, baba cepuchowa. Rauchtabak, *m.* tytuń, *g.* iu.

Rauchwerken, *m.* wałatka, kosmatka, *L.* Rauchwerk, *n.* Pelzwerk, *n.* futrowizna, futra, skóry kosmate, kosmaczina, *L.*; 2) —, Dinge, welche einen wohlriechenden Rauch geben, kadzidło.

Rauchwolke, *f.* chmura dymowa.

Raude, *f.* der Schorf auf einer Wunde, skorupka na ranie.

Räude, *f.* parch, parszywość; — der Pferde żaba. Räudig, *ad.* parchaty, parszywy; cf. świerzbowaty.

Raufbold, *m.* napaśnik, warchoł, *g.* a, zwadzca, szałaput, szaławiła. Raufdegen, *m.* ein großer langer Degen mit einem großen Stichblatte sich damit zu raufen, d. i. im Ernste zu fechten, szablica, szablisko; *Tr.* szpada długa i szeroka.

Rause, *f.* s. Flachsrause; ein Werkzeug zum Raufen; in der Landwirthschaft ein großer feststehender Kamm die Samenkapseln von dem Flachse vermittelst desselben abzurraufen, międlica, *L.*; viell. dzierglica, *L.*; rafla, rafa; 2) —, in den Ställen eine horizontal und schiefliegende Leiter hinter welche Futter für das Vieh gesteckt wird, drabina sienna, auch rafa, *L.*

Räufeln, *v. a.* głowki ze lnu dziergać rafią.

Raufen, *v. a.* mehrere dünne od. faserige Körper ziehen oder ausziehen, targać, rwać, drzeć, szarpać, skubać; cf. dzierzgać, Pr. Poln.; cf. Russ. dziergać; mit der Faust — targać, szarpać, rwać, drzeć; Flachs — len targać; cf. drapać; sich — za łby się wodzić, czubić się. Raufer, *m.* ein Werkzeug zum —, d. i. zum Schlagen od. Fechten, s. Raufdegen; 2) —, ein Mensch welcher sich gern mit andern rauft und schlägt, brawura, bijak, napaśnik, junak; cf.? warchoł, eig. ein Händelmacher; zwadca, eig. ein Zänker; wartołeb, eig. ein Rappelkopf, Schwindelkopf, unruhiger Wirrkopf; cf. rębacz, rębca. Rauferei, *f.* bitwa, zatebki, *Pl.*; rabanina; cf. udry, *Pl.*; cf. biiatyka; cf. *L.* targaniec, szarpanina. Raufwolle, *f.* skubanka, wełna skubana; cf. wyczoski.

Rauh, *ad.* heiser ochrypły; 2) —, nicht glatt, chropawy, ostry, przykry, surowy, kosmaty; cf. szorstki; —e Witterung surowe, przykre powietrze; cf. surowa pogoda; cf. wilcza ograżka; —e Sitten grube obyczaie. Rauhhaber, *m.* s. Getreidehaber. Rauhen, *v. a.* rauh machen, kosmatym robić; 2) das Tuch — kutnerować, barwić sukno, *Tr.* Rauhigkeit, *f.* niegładkość, chropawość, ostrość, surowość. Rauhhobel, *m.* hebel naywiększy.

Rauke, *f.* rukiew, *f.* (Lat. *sisymbrium*); cf. gorczyca biała; wilde — rukiew dzika, *Kl. Hgn.*; ruk. leśna, *Indl.* (Lat. *sis. sylvestre*); feinblättrige —, s. Besenkraut, (Lat. *sis. sophia*); langblättrige, glatte — ruk. europeyska, *Kl.*; ruk. gładka, *Indl. Hgn.*; gorczycznik szerokoliści, *Hgn.* (Lat. *sis. irio*); Loeselsche — ruk. kosmata, *Indl.* (Lat. *sis. Loeselii*). Rauken, spanische, rezeda żołtofarbownik, *Hgn.* (Lat. *reseda lutea*).

Raum, *m.* spacyum, *Vol.*; mieysce, przestwór; cf. Pr. Poln. rum, plac, przestrzeń, *f.*; cf. przestrzeństwo, rozkurczenie, rozciąg, *g.* u, lokalność, (*a*); cf. pole; cf. towaroskład w okręcie, dno okrętu, doł okrętu; cf. obiętość, *B.*; der leere — czczość, *g.* i, *L.*; próżnia, *L.*; rozciągłość próżna oder przestrzeń czysta, *Dongirel*; der enge — szczupłość, *g.* i, z. B. kaplicy, (*a*); der innere — wnętrzna obiętość, *L.*; die großen Räume des Himmels ogromne przestrzenie nieba; wir haben keinen Raum nie mamy mieysca; — machen plac zrobić, mieysce uczynić; das nimmt zu viel — ein to za wiele mieysca zabiera; dem Zorn — geben gniewowi mieysce dać; eines Bitte — geben przychylić się do prozby czyiey; solchen Gedanken muß man nicht — geben takich myśli niegodzi się przypuszczać. Räumen, *v. a.* Raum machen, uprzątać, uprzątnąć, umknąć, wyprzątnąć, ustąpić, opuszczać, rumować, wyprożnić, wyczyścić, wychędożyć; die Festung — wyzuć się z fortecy, (*a*); ustąpić z fortecy; einen aus dem Wege — sprzątnąć kogo ze świata, *B.*; Hinderniße aus dem Wege — usunąć, odsunąć przeszkody od. przeszkodę od. zawadę jaką uprzątnąć; sich das Ohr — wychędożyć sobie ucho, *B.* Räumer, *m.* uprzątaiący, wyprzątacz; 2) —, czyścidło, *niby:* wyprzątadło; cf. wycieraczka. Räumig, räumlich, *ad.* s. geräumig, przestrónny, obszerny. Räumnadel, *f.* przetyczka, rynadel; cf. drót do chędożenia dziurki w armacie od zapału, *Tr.* Räumung, *f.* uprzątanie, rumowanie, ustąpienie; cf. rumacya.

Raunen, *v. a. u. n.* m. h. leise reden, ins Ohr sagen, flistern, szeptać.

Raupe, *f.* eine Krankheit des Rindviehes, welche in bösen Füßen bestehet, welche triefend werden und einen rauhen Grind ansetzen, choroba bydła, kiedy nogi ropieia i strupy się na nich robią; 2) —, die Larve eines Insektes, welches die Gestalt einer mit vielen Füßen versehenen Made hat, aber gemeiniglich rauch, weich und unfähig ist das Geschlecht fortzupflanzen, gąsienica soll eine behaarte u. liszka eine glatte — seyn; cf. *B.* wąsienka; cf. *L.* wąsionka, wąsienica; auch die Kaschuben brauchen das letz-

letzte, es ſoll aber die Ringelraupe ſeyn. Raupen, *v. n.* gąſienice zbierać. Raupengras, *n.* ſ. Birdgras. Raupennest, *n.* gniazdo gąſienic, *R.*; cf. — gąſieniczne. Raupentödter, *m.* gąſienicznik, *Ichneumon*, *L.*

Rausch, *m.* ſ. Affenbeere.

Rausch, *m.* Räuſchchen, *n.* opiłość, dymek, ſzum w głowie, podochocenie, podchmielenie; den — ausſchlafen wyspać ſię po pijaństwie, wytrzeźwić ſię, wyſzumieć ſię, ſzumu z głowy ſnem pozbyć; ein — vom Weine dymek od wina; er hat einen kleinen — (im Kopfe) ma troſzeczkę wełbie, *Vol.* w czub ſobie dobrze nalał; ſich einen — trinken podpić ſobie, podochocić ſobie, podrzepilić ſobie, alter *Aut.*; ſzumu nabrać w głowę.

Rauſchbeere, *f.* małpia iagoda, *Kl. Hgn.*; bagnowka, *Indl.* (Lat. *empetrum*); ſchwarze —, ſ. Affenbeere; 2) —, ſ. Drunkelbeeren. Rauſchen, *v. n.* m. h. ſzumieć, ſzeleścieć, ſzeleſt czynić, ſzmer czynić, mruczeć; vorbey — ſzumiąc przechodzić; 2) —, berauſchen, einen Rauſch verurſachen, odurzyć, zaſzumieć wełbie, głowę poturbować napoiem, zakręcić ob. zawrócić głowę; cf. do głowy leźć, — wstępować; 3) —, von den Schweinen, wenn ſie nach der Begattung verlangen, brunſten grzać ſię; cf. Pr. Poln. łochać ſię oder połochać ſię, krzekać ſię, ślinić ſię, kiernozić ſię. Rauſchen, *n.* ſzum, ſzmer, ſzeleſt, tarkot; — des Waſſers ſzum wód wielkich, Ezech. 1, 24.; cf. klask wody, eig. das Plätſchern; — der Füße tąpanie nog; — des Regens ſzum dżdżu wielkiego, 1 Könige 18, 41.; — des Getränkes dymek napoju głowę zakręci, — zamroczy; — der Flügel tarkot ſkrzydeł, *L.*; cf. ſzum ſkrzydeł, Ezech. 1, 24.; cf. trzepotanie ſkrzydłami, Warſch.; — der Wellen, der Fluthen huk oder huczenie bałwanow; cf. przepaść przepaści przyzywa na ſzum upuſtow twoich, Pſ. 42, 8.; das — auf den Wipfeln der Maulbeerbäume, 2 Sam. 5, 24. gdy zaſzumią wierzchy morwów. Rauſchend ſzumny, ſzmer czyniący, mruczący, huczący, hukliwy, ſzeleſzczący; ein — Blatt ſoll ſie jagen, 3 Moſ. 26, 36. że ie gónić będzie chrzęſt (beſſ. ſzeleſt) liſtu padającego. Rauſchgelb, *n.* auripigment, *B.*; cf. *Tr.* złotokoſt czerwony. Rauſchgold, *n.* ſ. Flittergold, blaſzka moſiężna ſzeleſzcząca. Rauſchgrün, *n.* ſ. Krähenbeere. Rauſchpfeife, *f.* kwinta ſzumiąca.

Räuſpern, *v. n.* und *recipr.* krztuſić ſię, chrachać, krtunić ſię, krząkać, kaſzlać, auch kaſzleć. Räuſpern, *n.* krtuſzenie ſię.

Raute, *f.* eine Pflanze, ruta; wilde — rutka waſkoliścia, *Kl. Indl.* (Lat. *thalictrum anguſtifolium*); 2) —, eine Fenſterſcheibe, ſzyba. Raute, *f.* Rautenfigur, *f.* Rhombus, czwartak, *g.* a, *L.*; eine längliche — czwartaczek (Lat. *rhomboides*), czworościenna figura.

Ravelin, *n.* rawelin, *g.* u, zewnętrzny okop, tarcza wałowa.

Rangras, *n.* wahres engliſches, ſ. Graſolch; franzöſiſches, ſ. Haber, hoher.

Reaction, *f.* odczyn, *g.* u, *DD.*

Real, *m.* eine ſpaniſche Silbermünze, real, *g.* a, *L.*

Real, *ad.* ſächlich, wirklich, realny, rzeczywiſty, rzeczowy, *Szau.* Realiſiren, *v. a.* bewirken, urzetelnić. Realität, *f.* realność, rzeczywiſtość. Realſchule, *f.* wo nächſt den Sprachen auch Sachkenntniſſe und Künſte gelehrt werden, ſzkoła realna.

Rebe, *m.* u. *f.* die langen ſchwanken Zweige des Weinſtockes, winna gałązka, — latorośl; 2) —, fig. der Weinſtock, winna macica.

Rebell, *m.* ein Aufrührer, buntownik, *g.* a, wichrzyciel, rebellizant, rebellizator; cf. rokoſzanin. Rebellion, *f.* bunt, *g.* u, rokoſz, *g.* u, rebellia. Rebelliren, *v. n.* m. h. buntować ſię, bunt podnieść, *(a)*. Rebelliſch, *ad.* buntowniczy, a, e.

Rebenſaft, *m.* ſok winney macicy, wino. Rebenſtock, *m.* Weinſtock, winna macica.

Rebhuhn, *n.* kuropatwa; ſchreyen wie ein — cięgotać, *L.* Rebhühnerkraut, *n.* ſ. Glaskraut, gemeines.

Rebs, ſ. Oehlſamen.

Recenſent, *m.* recenſent, *g.* a, krytyk. Recenſion, *f.* recenſya. Recenſiren, *v. a.* krytykować.

Recept, *n.* eine Vorſchrift zur Verfertigung künſtlich vermiſchter Körper, beſonders eine Vorſchrift Arzenei zu bereiten, recepta.

Receß, *m.* ſchriftlicher Vergleich, Vertrag, układ, umowa, ugoda na piśmie, akt, reces; 2) —, die Verhandlung eines Advokaten vor Gericht, reces, tranſakcya Patrona w Sądzie; 3) —, tranſakcya inſza.

Rechen, *m.* Harke, *f.* grabie, *Pl. g.* grabi; 2) —, als *v. a.* harken, grabić.

Rechenbuch, *n.* eig. xiążka arytmetyczna; cf. Rechnungsbuch xiążka rachunkowa od. rachunkowe xięgi, *Eh.* Rechenfehler, *m.* omyłka od. błąd w rachunkach, feler. Rechenkunſt, *f.* arytmetyka. Rechenmeiſter, *m.* rachmiſtrz, *g.* a. Rechenpfennig, *m.* liczman, *g.* a. Rechenſchaft, *f.* rachunek, *g.* nku, liczba; — geben rachunek zdać z czego; cf. liczbę oddać z czego, ſprawiać ſię; einen zur — fordern od. ziehen pociągnąć kogo do zdania rachunku od. do zdania ſprawy. Rechenſchule, *f.* ſzkoła rachunków. Rechenſtiel, *m.* grabiſko. Rechenſtunde, *f.* godzina rachunkow, lekcya —. Rechentafel, *f.* tablica do rachunków; 2) —, tabliczka rachownicza. —tiſch, *m.* liczmannica, *L.*: (Lat. *abacus*).

Rechling, *m.* okuń, *g.* ia; cf. Bärs.

Rechnen, *v. a.* u. *n.* m. h. zählen, liczyć, rachować; 2) —, ein Ding unter eine allgemeine Eigenſchaft, unter ein allgemeines Prädicat bringen, zählen, liczyć, pomieścić, poczytać; rechnen unter — liczyć, policzyć między co, w poczet jaki; r— für — poczytać za co; auf einen, auf etwas — ſpuſzczać ſię na co, na kogo, ſpolegać na kim; 3) —, mit in Rechnung, — in Anſchlag, — in das Verzeichniß einer Zahl od. Menge bringen, objąć w rachunku, rachować, porachować, pomieścić; für eine Schande rechnen poczytać ſobie co za hańbę; für Schaden — ſobie co za ſzkodę; einen unter die Uebelthäter — z przeſtępcami policzyć kogo; es iſt gegen dies nicht zu — to za nic poczytano; ich will dies nicht — to ſię nie rachuie, to ſię nie liczy. Rechner, *m.* arytmetyk, rachmiſtrz; cf. rachunkarz. Rechnung, *f.* liczba, rachunek, *g.* nku, rachuba, rejeſtr, *g.* u, konto, obrachunkowe papiery, *(a)*; ſpecielle od. detaillirte — rachunek szczegołowy wygotować, któryby jaſno wykazywał, kiedy i iak wiele P. N. na procenta upłacił, jak wielkie i z którey epoki zalegaią u niego dotąd procenta, Brief; — ablegen zdać rachunki, z. B. z rządow, *(a)*; cf. *Bohuſz.* obowiązek zdania rachunku; — abnehmen ſłuchać rachunków; Buch u. — halten xięgi i rachunki kupieckie utrzymywać; thue —

von deiner Haushaltung, bibl. oddaj rachunek (liczbę) z szafarstwa twoiego; er macht sich eine Rechnung darauf spodziewa się tego, spuszcza się na to, godzi na co, zakrawa na to; cf. strzępi się na co, Warsch.; unrichtige — niedokładny —, fałszywy —, omylny rachunek; cf. przerachował się, omylił się w swoiey rachubie, *(a)*; upadł na rachunkach, eig. er ist durchgefallen; cf. Rechnungsfehler pomyłka w rachubie zaszła; auf Rechnung, d. i. auf Kredit kaufen na kredyt brać, na borg brać, — kupować; die — ohne Wirth machen rachunek bez gospodarza robić; cf. bezrządnie gospodarować; nach meiner — muß er morgen kommen podług mego zdania (— widzimi się) jutro tu będzie; seine — bei einer Sache finden wyść na swoie, *(a)*; cf. pożytek swóy w czym upatrywać; Ex. my żydzi zawsze wyydziemy na swoie, nie lękamy się naydroższych konsensów, *(a)*. Rechnungsabnehmer, *m.* słuchaiący rachunkow, *Bohusz.* Rechnungsart, *f.* działanie arytmetyczne. Rechnungsbeamte od. Rechnungsführer, *m.* urzędnik rachunkowy, kalkulator, *g.* a; cf. rachmistrz, Warsch. Rechnungsbuch, *n.* xięga rachunków. Rechnungsfehler, *m.* pomyłka w rachunku lub — regiestrze, *s.* Rechenfehler. Rechnungskammer, *f.* izba obrachunkowa, *(a)*. Rechnungspapiere, *n. Pl.* obrachunkowe papiery, *(a)*. Rechnungswesen, *n.* rachunkowość, *(a)*.

Recht, *ad.* prawy, sprawiedliwy, słuszny, należyty, przyzwoity, prawdziwy, szczery, właściwy, dobry; 2) —, *adv.* dobrze; die rechte Hand ręka prawa, prawica; das Herz auf der rechten Stelle haben to nie tchorz, przytomny sobie, waleczny człowiek, zuch, determinowany, nieustraszony; ein Mensch, der nicht recht klug ist człowiek, któremu nieprawie było dobrze w głowie ułożono, alter *Aut.*; połwaryata, połgłowek; er hat was rechtes gelernt dobrze wyuczony od. wyszkołowany, piękne posiada nauki; mir ist alles recht mnie wszystko iedno od. za równo, ja na wszystko przystaię; das — ist co iest sprawiedliwa; Ex. pracuycie, a co prawiedliwa będzie, dam wam; das ist dir —, geschieht dir — dobrze ci tak, dobrze tak na cię, *L.*; — in die Mitte treffen w sam środek trafić; die rechte Bedeutung des Wortes właściwe, prawdziwe znaczenie tego słowa; das ist ein rechter Narr prawdziwy błazen, — dureń, wierutny błazen; ohne Religion kann man weder recht regieren, noch — gehorsam seyn bez religii ani dobrze rządzić, ani dobrze posłusznym być nie można, *Kraśk.*; zu — bringen naprowadzić na dobrą drogę, przywrócić do zdrowia; zu — helfen naprawić, narządzić; ich weiß es selbst nicht — ja sam tego dokładnie niewiem; eben — kommen w sam czas nadeyść, przyyść w samą porę; — gern bardzo rad; es ist — sehr kalt bardzo zimno; — so, so — mein Sohn dobrze tak, tak trawie, brawo, wyśmienicie móy synu! wenn ich es — bedenke kiedy rzecz tę dobrze (należycie) rozważę i nad nią się zastanowię; — thun dobrze rachować; so mir — ist ieżeli się nie mylę; es ist mir nicht — nie dobrze mi; einem jeden kann man es nicht — machen każdemu nie można dogodzić; du bist mir auch der rechte Apostel! ty mi także iesteś osobliwy Jegomość; es geht nicht mit rechten Dingen zu naturalnym trybem to się dziać nie może, on umie więcey niż chleb ieść; es ist recht u. billig sprawiedliwa i słuszna; zur rechten Zeit kommen właśnie w sam czas przyyść, w samą porę przyyść; der rechte Fleck właściwe mieysce; Ex. brak zręczności umieszczenia rzeczy każdey w właściwym iey mieyscu, *S. Potocki*; ona przypowieścią tak ich *w sadno* wszystkich rusyły, że się wszyscy na jedno zgodzili, alt. *Aut.*

Recht, *n.* prawo, słuszność, eig. Billigkeit; ustawa, eig. Gesetz; sprawiedliwość, eig. Gerechtigkeit; cf. przyczyna, eig. Ursache; racya, eig. Grund; prawda, eig. Wahrheit; Recht haben mieć racyą, mieć prawdę; jeder wollte — haben każdy w swą, alter *Aut.*; ihr habt — macie słuszność od. — prawdę, — racyą od. dobrze mówicie; Ex. izali my nie dobrze mówimy, żeś ty iest Samarytan? bibl.; — geben przyznać komu prawdę; cf. oddać sprawiedliwość; — schaffen sprawiedliwość komu uczynić od. — wymierzyć; cf. dopomódz komu do prawa; — sprechen wyrokować, sądzić, rozsądzać; das — beugen podwracać Sąd, *K.V.*; die Ausübung der Rechte sprawowanie praw, *Bohusz.*; Gewalt für Recht gwałt zamiast sprawiedliwości; Gewalt geht für — przemocy trudno się oprzeć, gdzie gwałt panuie, rząd, słuszność ustępuie, *Eh.*; cf. przemoc goruie nad sprawiedliwością; beschließen was Rechtens ist postanowić co z prawa i sprawiedliwości wypadać będzie, R.S.; mit Recht vornehmen czynić co prawem; von seinem Rechte etwas vergeben prawa swoiego zaniedbać, wyzuć się z prawa swoiego; thue Recht und scheue niemand czyń dobrze, a niedbay na nikogo; den Weg Rechtens ergreifen drogą prawa szukać swoiey należytości; cf. dochodzić; wider das Recht przeciw prawu, niesprawiedliwie; das — des Stärkern przemoc; beider Rechte Doktor Doktor oboyga prawa; von Rechts wegen z prawa, *Bohusz*; podług prawa i sprawiedliwości; Gnade für Recht ergehen lassen łaskę za ścisłą sprawiedliwość okazać; das — durchzugehen prawo przechodu. —eck, *n.* prostokat, *g.* a. Rechten, *v. n.* m. h. prawować —, rozpierać się z kim, sprzeczać się; mit Gott — wchodzić w sąd z Bogiem. *Rechtfertig, *ad.* usprawiedliwiony; — bestehen usprawiedliwionym być. Rechtfertigen, *v. a.* usprawiedliwić, oczyścić, wywodzić się; sich — dać dostateczne wytłomaczenie z siebie, *(a)*; man hat ihn wegen dieses Vorwurfs gerechtfertiget oczyszczono go z zarzutu, *(a)*; Ex. wołma na nas, kto was posłał? A gdy im się z pisma *wywodziemy*, *Dambrowski*, 25. Rechtfertigung, *f.* usprawiedliwienie; cf. *L.* odwod prawny. Rechtgläubig, *ad.* prawowierny, a, e. —gläubiger, *m.* prawowierny, *g.* ego. Rechtgläubigkeit, *f.* prawowierność, *f.* Rechthaberey, *f.* upor od. upartość od. uprzedzenie w swoim zdaniu, duch przeciwieństwa, upór zawsze na swoim obstawaiący; cf. zrzędność, eig. krakeliges, gnurriges Wesen. Rechthaberisch, *ad.* zrzędny, a, e, uparty, uprzedzony w swoim zdaniu. Rechtläufig, *ad.* prostobieżący, a, e. Rechtlich, *ad.* getichtlich, sądowny; 2) —, rechtschaffen, prawy, prawny, uczciwy, przystoyny. Rechtlichkeit, *f.* prawość; Ex. zapewnić sobie wziętość prawości, *S.P.* Rechtlos, *ad.* nieprawny, bezprawny, a, e. Rechtlosigkeit, *f.* nieprawność, *f.* —mäßig, *ad.* sprawiedliwy, prawy, prawny, prawdziwy, przyzwoity. Rechtmäßigkeit, *f.* prawość, prawność, sprawiedliwość; Ex. żadna władza na świecie nie może nadać prawności temu, co iest nieprawem, *Orz. biał.* Rechts, *adv.* na prawą; cf. ku prawey stronie; — um kehrt euch prawo wy! zwrót,

lig-

Rębowski. Rechtsbeſtändig prawomocny. Rechtſchaffen, *ad.* völlig ſo beſchaffen, wie die Regel, die Abſicht, der Endzweck es erfordert, należyty, doſkonały, ſłuſzny, rzeczywiſty, przyzwoity, dobry, cnotliwy; 2) —, redlich, brav, ſprawiedliwy, poczciwy, rzetelny, łepſki; ein rechtſchaffener Sohn cnotliwy ſyn; rechtſchaffener Soldat łepſki żołnierz; ein rechtſchaffener Mann poczciwy, ſumienny, rzetelny człowiek; ſich rechtſchaffen wehren bronić ſię dobrze, — walecznie; Gott rechtſchaffen dienen wiernie ſłużyć Bogu; rechtſchaffene Früchte der Buße owoce godne pokuty; rechtſchaffen bleiben uprzeymym być i ſzczerym, bibl.; rechtſchaffenes Weſen prawda. Rechtſchaffenheit, *f.* ſprawiedliwość, poczciwość, rzetelność und bibl. prawość, doſkonałość. Rechtſchreibung, *f.* ortografiia; cf. piſownia. Rechtſchuldige, *m.* prawy; cf. ironiſch ſzczwany, oſobliwſzy; Ex. przechera trafił na ſzczwanego, alter *Aut.*; du biſt mir auch der — ty mi także ieſteś oſobliwſzy Jegomość, Warſch. Rechtsfall, *m.* przypadek prawny, zdarzenie w prawie. Rechtsfrage, *f.* zapytanie prawne; cf. kweſtya w prawie. Rechtsgang, *m.* procedura, bieg oder tok ſprawy. Rechtsgelehrſamkeit, *f.* jurysprudencya, nauka prawa, umieiętność prawa. Rechtsgelehrte, *m.* jurysta, prawnik, *g.* a, *Bohuſz.* Rechtsgültig, *ad.* ważny, prawny, prawomocny. Rechtsgültigkeit, *f.* prawomocność, ważność prawna, prawność. Rechtshandel, *m.* ſprawa, proces, *g.* u, pienia. Rechtskoſten, *Pl.* Gerichtskoſten, koſzta ſądowe. Rechtskraft, *f.* moc prawa. Rechtskräftig, *ad.* prawodzielny, prawoważny, prawomocny; z. B. dekretami prawomocnemi zaſądzony, *it.* wyroki ſtaią ſię prawomocnemi, *(a).* Rechtslehrer, *m.* Doktor prawa, nauczyciel prawa. Rechtsmittel, *n.* ſpoſób prawny; cf. środki, drogi prawne. Rechtspflege, *f.* wymiar ſprawiedliwości; cf. zarządzanie, zawiadywanie prawa; cf. ſądownictwo. Rechtsſache, *f.* ſprawa, proces, *g.* u. Rechtsſpruch, *m.* wyrok prawny. Rechtsſtand, *m.* ſądownictwo, kompetencya, forum, jurysdykcyia. Rechtsſtändig, *ad.* jurysdykcyi jakiey podległy; cf. ſądownictwu jakiemu podległy. Rechtsſtreit, *m.* ſprawa, ſpór. Rechtstitel, *m.* dokument, *Bohuſz.* Rechtswohlthat, *f.* dobrodzieyſtwo prawa. Rechtszwang, *m.* podległość ſądownictwu czyiemu od. jurysdykcyi czyiey. Rechtwinkelig, *ad.* proſtokątny, prawokątny.

Recidiv, *n.* der Rückfall, recydywa, zapadnienie na nowo w chorobę.

Recipient, *m.* in der Chemie: dasjenige Gefäß, welches die in der Retorte, — der Deſtillirblaſe u. ſ. w. übergetriebenen Körper aufnimmt, bania albo inſzy ſtatek w który z alembika kapie, *Tr.*

Recitativ, *n.* recytatywa.

Reckbank, *f.* die Folterbank in der Tortur, ławka u tortury; cf. Ruſſ. dyba, cig. Fiedel.

Recke, *f.* eine Art von Befriedigung, welche aus einer Reihe Pfähle mit Querſtangen beſtehet, die mit weidenen Ruthen angebunden werden, zagroda, płoty z żerdziów dla ochrónienia pola lub łąki. Recke, *f.* ſ. Reckholz. Recke, *m.* ein Rieſe, ein Held, Fürſt, olbrzym, bohatyr, mocarz.

Recken, *v. a.* ausdehnen, rozciągać, wyciągać; ſich — rozciągać ſię. Reckholz, *n.* Spertholz, naciągadło, rozciągadło.

Recognosciren, *v. a.* na wzwiady wyiechać, rekognoſkować, rozpoznawać, rozpoznać; cf. gerichtl. zeznawać, uznać.

Recommendation, *f.* ſ. Empfehlung, zalecenie. Recommendiren, *v. a.* zalecić.

Recompens, *m.* Belohnung, Vergütung, nagroda, wynagrodzenie.

Recrut, *m.* rekrut, *g.* a, żołnierz nowozaciągniony, nowozaciążny, zaciążnik, konſkrypcyoniſta. Recrutiren, *v. a.* rekrutować, zaciągać. Recrutirung, *f.* nabor rekrucki, *(a)*; zaciąg nowy; cf. Aushebung.

Rectificiren, *v. a.* rektyfikować, wydoſkonalić, podwyższyć ſiły przepalaniem, *Tr.*

Rector, *m.* der Vorgeſetzte einer lateiniſchen Schule, rektor, *g.* a. Rectorat, *n.* rektorat, *g.* u, rektorſtwo. Rectorinn, *f.* rektorowa oder gem. rektorka.

Recurs, *m.* odwołanie ſię.

Redart, *f.* ſpoſob mówienia, dyalekt, *g.* u. Rede, *f.* mowa, głos, *g.* u, eig. die Stimme od. altpoln. u. im höhern Stil rzecz, *f.* wieść, pogłoska; die gebundene — mowa wiązana; die ungebundene — mowa wolna; wovon iſt die —? o czymże ieſt rzecz oder mowa? — wzmianka? rozmowa toczyła ſię o podatkach ſkarbowych, *P. Jan.*; einen zur — ſetzen, — ſtellen żądać od kogo ſprawienia ſię, pociągać kogo do dania odpowiedzi; jemanden — ſtehen niezostać winnym w odpowiedzi, niewrzod mu wgębie; — und Antwort von etwas geben ſprawić ſię komu, umieć dać odpowiedź, wytłumaczyć ſię; in die — fallen przerywać komu mowę, wpaść komu w mowę; wir kamen auf die — vom Kriege rozgadaliśmy ſię o woynie. —kunſt, *f.* ſztuka wymowy, — kraſomowſka, kraſomowſtwo; cf. oratorya, retoryka. Reden, *v. a.* u. *n.* m. h. mówić, gadać; kurz von der Sache zu — krótko mówiąc; Thiere redend einführen zwierzęta mówiące przedſtawić, wyſtawić; cf. *Tr.* dać mowę zwierzętom oder — rzeczom niemym; man redet ſtark vom Kriege bardzo mocno od. wiele mowią o woynie; eins in das andere reden bez porządku baiać, bez ładu —, brożdzić, konfundować jedno z drugiem; jemanden etwas aus dem Sinne — wybić komu co z myśli, ſ. Ausreden: 3); er läßt mit ſich — przyymuie dobrą radę od. da z ſobą mówić, da ſobie powiedzieć; viel von jemand — na ząb kogo wziąć, na kieł —; jemanden nach dem Munde — do uſt od. do gęby komu mówić, potakiwać komu, lizać ſię do kogo, przyliżywać ſię komu; zur Sache — do rzeczy co powiedzieć; einem das Wort — przymówić ſię komu od. ku pożytkowi czyiemu co mówić; du haſt gut — łatwo ci tak mówić; die Sache redet ſelbſt rzecz ta ſama przez ſię mówi; reden was ins Maul kommt bajać ni to ni owo, mięſzać groch z kapuſtą, gadać co ślina do gęby przyniesie. Reden, *n.* mówienie, gadanie; viel Redens von einer Sache machen rozprawiać wiele o czym. Redensart, *f.* ſpoſob mówienia, wyraz, fraza, frazeſa, frazeſka, *L.* Redeſcheu, *ad.* niemówny. Redetheil, *m.* część mowy. Redeübung, *f.* (Lat. *actus oratorius*), ćwiczenie ſię kraſomówſkie, deklamatoryum.

Redlich, *ad.* ehrlich, rechtſchaffen, rzetelny, ſzczery, poczciwy, prawy, prawdomowny, cnotliwy; Ex. nie zmyślam, wierz cnotliwemu ſłowu. Redlichkeit, *f.* poczciwość, rzetelność, ſumienność, eig. Gewiſſenhaftigkeit.

Redner, *m.* mówca, krasomówca. —bühne, *f.* mównica. Rednerisch, *ad.* krasomowski

Redoute, *f.* eine viereckige Verschanzung, reduta, fortyfikacya mała kwadratowa, strażyniec; 2) —, Maskenball, bal maskowany, bal w maskach, Warsch.

Redselig, *ad.* sehr gesprächig, gadatliwy, rozmowny. Redseligkeit, *f.* rozprawność, *L.*; gadatliwość.

Reede, *f.* stanowisko, *Bohusz*; zatoka, stanowisko okrętów; cf. *Rosz.* reyda. Reeder, *m.* Pan okrętu, żeglarz, froktarz, viell. okrętownik. Reederey, *f.* froktowy handel.

Reel, *ad.* rzetelny, szczery, wierny.

Refektorium, *n.* der Speisesaal in Klöstern, refektarz, *g.* a, stołowa izba u zakonników.

Referendar, *m.* referendarz, *g.* a. Referent, *m.* relacyą czyniący. Referiren, *v. a.* relacyą czynić, referować, donosić, meldować.

Reff, *n.* Beysegel, mały żagiel, żaglik; 2) —, Sensengabel, rożenki, Kaschub.; cf. prątek w grabiach u kosy; 3) —, s. Tragereff, jasta od. jaselka; 4) —, Felsen unter dem Wasser, rafa, rafina, *L.* s. Riff.

Reflectiren, *v. n.* reflektować, wzgląd mieć. Reflexion, *f.* reflexya.

Reformation, *f.* reformacya, oczyszczenie wyznania wiary od błędów. Reformationswerk, *n.* dzieło reformacyi. Reformiren, *v. a.* reformować. Reformirt, *ad.* reformowany. Reformirte, *m.* reformowanego wyznania, kalwin, *g.* a.

Refraction, *f.* Strahlenbrechung, odbijanie promieni.

Regal, *ad.* von ungewöhnlicher Größe, regałowy.

Regal, *n.* in den Orgeln, regał, *g.* a, *L.*; 2) —, ein mit Fächern versehenes Gestell, polica, repozytoryum.

Regale, *n.* das Hoheitsrecht, regalia, prawo i prerogatywy samym Królom właściwe.

Regalpapier, *n.* regałowy papier; cf. Z.T. papier Alexandryyski czyli rygałowy.

Rege, *ad.* sich bewegend, ruchawy, czuły, czuyny, wezbrany, a, e; — machen bacznym uczynić, wzruszać co; cf. wzbudzić, wskrzesić; Ex. sie machen die Aufmerksamkeit des Feindes — obudzają lub zwracają uwagę nieprzyiacielską; jemandes Neugierde — machen zaostrzyć czyią ciekawość; — werden wzruszać się; cf. powstać, czułym być.

Regel, *f.* reguła, prawidło, sznur; 2) —, bei den Weibern die monatliche Reinigung, regularność, miesiączka; Ex. zamiarem loiki iest wykładać przyrodzone myślenia prawidła, *Dowgird.* — de tri, *f.* reguła trzech, reguła złota; cf. złota liczba, prawidło złote, *L.* —los nieforemny. —losigkeit, *f.* nieforemność. —mäßig, *ad.* foremny, regularny. —mäßigkeit, *f.* foremność, regularność.

Regen, *v. a.* bewegen, ruchać; sich — ruchać się, burzyć się; *j.* B. burzy się chuć we wszystkich co żywo do bróni, *Twardowski*; als sich in ihnen herzliche Freude regte kiedy się tak w nich serdeczna krzewiła radość, *P. Koch. III, v.* 1.; wenn der Bauer nicht muß, so regt er weder Hand noch Fuß kiedy gbur (chłop) nie musi, tedy ani ręki ani nogi nie rusza, *Eh.*

Regen, *m.* deszcz, *g.* deszczu od. dżdżu; gefrorner —, Eis- od. Schnee— żłodź, *f.*; cf. *L.* żłod, *g.* u; aus dem — in die Traufe kommen z deszczu pod rynnę wpaść, *L.*; cf. poprawił sobie z pieca na łeb, *L.*; złapić na rogoż z kobierca, *L.*; starker Regen deszcz walny, — gwałtowny; cf. ulewa (—guß); es sieht nach — aus zanosi się na deszcz; — geben deszcz spuszczać. —bach, *m.* potok, *g.* a, wylewek deszczowy, *Tr.* —bogen, *m.* tęcza; der — zieht Wasser tęcza wodę ciągnie, — pije. —gestirn, *n.* dżdżownica, *L.*; cf. baby, *plejades*; cf. Siebengestirn, Gluckerinn. —guß, *m.* ulewa. Regenhaft, *ad.* dżdżysty, słotny. Regenmantel, *m.* opończa, płaszcz deszczowy; cf. płaszcz od deszczu od. kopieniak, *L.*

Regensburg, eine Stadt, Ratysbona; Böhm. Rzeżno, *L.*

Regenschauer, *m.* deszcz przechodzący, chmura przechodząca; cf. drobny deszcz, deszczek. Regenschirm, *m.* parasol, *g.* u, oddeszcznik, *g.* a, deszczochron, deszczokrow, Böhm.

Regent, *m.* samowładzca, Pan panuiący, Monarcha, Rządzca; Russ. Regient.

Regentropfen, *m.* kropla dżdżowa, kropla deszczu.

Regentschaft, *f.* regiencya.

Regentuch, *n.* rayntuch, *B.*; zasłona od deszczu. Regenwasser, *n.* woda dżdżowa, — deszczowa. Regenwetter, *n.* plusk, *g.* u, słota, czas dżdżysty; Ex. dwudniowa, trzydniowa, tygodniowa słota. Regenwind, *m.* wiatr deszczowy, Warsch. Regenwolke, *f.* chmura deszczowa, chmurliwe obłoki, *L.* Regenwurm, *m.* dżdżownica, glista ziemna.

Regieren, *v. a.* rządzić, zarządzać czym, panować, królować, władać; cf. sprawować, *j.* B. Pan Jezus niech mnie i was sprawuie łaską Ducha św., *Dambr. pag.* 390.; *it.* Duchem twoim świętym uszy i serca ludu twego sprawuy, *Dambr. pag.* 832.; wo viele — da geht es unordentlich zu gdzie ich wielu rządzi, tam się często błądzi; Ex. chcąc ludźmi dobrze władać, nie dosyć iest tylko gadać, *Niemc.*; Ex. ten który ledwo domem iednym władać potrafił, nie może całym państwem zarządzać, (*a*). Regierer, *m.* rządca. Regiersucht, *f.* chuć panowania, żądza panowania. Regiersüchtig, *ad.* chciwy rządów, — panowania, zrzędny, a, e, krakelich. Regierung, *f.* rząd, *g.* u, rządzenie, rejencya, sprawowanie rządów, zawiadowanie, władanie; cf. Komissya Rządowa; die — antreten rozpocząć rządy. Regierungsbefehl, *m.* rozkaz rządowy. Regierungsform, *f.* forma rządu. Regierungsrath, *m.* Konsyliarz rządowy, regiencyi, Radzca regiencyi, — rządu. Regiment, *n.* Regierung, rząd, *g.* u; 2) —, im Kriegswesen, regiment, *g.* u, od. jetzt üblicher pułk, *g.* u. Regimentsfeldscheer, *m.* chirurg pułkowy, felczer pułkowy. Regimentsquartiermeister, *m.* kwartermistrz, *g.* a; cf. zur französischen Zeit płatnik. Regimentstambour, *m.* doboſz pułkowy, starszy doboſz; cf. tambur major, chemals.

Register, *n.* rejestr, *g.* u. —papier, *n.* rejestrowy papier. —schiff, *n.* okręt rejestrowy. Registrator, *m.* registrator, rejestrant, *g.* a?. Registratur, *f.* registratura. Registriren, *v. a.* rejestrować.

Regnen, *v. n.* padać; es regnet deszcz pada; regnen lassen deszcz spuścić; es regnete stark deszcz duży padał, R.S.; auch wielki deszcz padał. Regnerisch dżdżysty.

Regreß, *m.* regres, odzysk, zwrót, *g.* u, odpowiedź, repetycya, *Bohusz*; rekurs, R.S.; ich behalte mir keinen

nen — vor nie zoſtawuię ſobie żadnego zwrotu; — nehmen poſzukiwać krzywd ſwoich, *Bohuſz;* jemanden offenen od. freien — laſſen zoſtawić komu wolne odzyſkanie, *ex Doc.*; Ex. z iego winy galar móy na Bugu rozbity i z pſzenicą zatopiony zoſtał, a z tey przyczyny znayduię potrzebę upewnienia na odpowiedź dla ſiebie własnych jego funduſzow, *ex Doc.*

Regſam, *ad.* czynny, ruchawy, obrotny, czuły.

Regulár, *ad.* regularny. Regulíren, *v. a.* regulować, urządzić. Regulirt regulowany. Regulírung, *f.* uregulowanie.

Regung, *f.* ruſzenie, wyruſzenie, ruch, *g.* u, wezbranie; Ex. ty Panie Naywyżſzy, który władaſz każdym ruſzeniem ſerc i myśli ludzkich, *ex mowa za Króloboycami.*

Reh, *n.* ſarna. —bock, *m.* ſarna kozioł, rogacz, *g.* a, leztered iſt nach *L.* auch der männliche Hirſch. —braten, *m.* ſarnia pieczenia; cf. *B.* ſarnina?

Rehde, *f.* ſ. Reede, ſtanowiſko, *Bohuſz;* — okrętów na morzu, *Tr.;* zatoka.

Rehe, *adj.* ſteife Muskeln habend, bekommend, verfangen, verſchlagen, ochwacony. Rehe, *f.* ochwat, *g.* u.

Rehfarben, *ad.* ſarniego koloru. Rehfell, *n.* ſarnia ſkóra. Rehhaar, *n.* ſierść ſarnia. Rehheide, *f.* Rehkraut, *n.* ſ. Beſenkraut: 2). Rehkalb, *n.* ſarnię, *g.* ęcia. Rehkeule, *f.* udziec ſarni. Rehleder, *n.* ſarnia ſkóra. Rehpoſten od. Rehſchrot, *n.* lotka, im *Pl.* lotki. Rehziege, *f.* ſarna koza. Rehziemer, *m.* cząber ſarni. Rehzwillinge, *Pl.* bliźnięta ſarnie.

Reibe, *f.* od. Reibeiſen, *n.* tarka. Reiben, *v. a.* trzeć, rozcierać, z. B. podeſzwy ſzczotkami, *DD.;* wiercieć; ſich — czochrać ſię o co, *L.;* cf. ſchobben; die Hände vor Freude — zacierać ręce na znak ukontentowania, od. od radości; einem etwas unter die Naſe — wytknąć komu co pod nos; ſich an einem — mścić ſię na kim, dać komu co poczuć; Ex. *Orz. biał.* Morluki w reumatyzmach rozcieraią ſkórę aż do ſinoſci lub przykładaią gorącą cegłę, etc.; gerieben tarty, a, e. Reibbürſte, *f.* ſzczotka do tarcia. Reibebret, *n.* zacierka, *L.* Reiben, *n.* Reibung, *f.* tarcie. Reiber, *m.* trący, rozcieracz; 2) —, ein Werkzeug zum Reiben, Reibekeule, wiercioch, wiercimak, *g.* a. Reibeiſen, *n.* tarka. Reibekeule, *f.* wiercioch, *g.* a, *L.;* wiercimak, *L.;* wałek do tarcia. Reibſtein, *m.* kamień do tarcia. Reibtopf, *m.* donica; Sprichw. Gdzie donica rządzi, tam wiercimak błądzi. Reibung, *f.* tarcie, frykcya.

Reich, *n.* państwo, królestwo, kray, *g.* ju; cf. dział, *g.* u, (*a*); Ex. Dział rzeczy kopalnych iuż około 300 gatunków liczy, (*a*); dział roślin do 50,000 różnych gatunków zawiera, a ieſzcze większa gatunków ilość ieſt znaną w dziele zwierząt i owadów, (*a*); Thier—, Pflanzen— u. Mineral— królestwo od. dzielnica zwierząt, roślin i minerałow, *Dz. zdr.*; Pflanzen— roślinny wydział, *DD.;* ein — aufrichten ustanowić Królestwo; cf. przywrócić —; bibl. naprawić Królestwo; dein — komme przyydź Królestwo twoie.

Reich, *ad.* bogaty, obfity, obfituiący; — an etwas bogaty w co, obfituiący w co, *L.*; der reiche Mann bogacz, *g.* a; ein reiches Mädchen maiętna panienka, posażna dziewczyna; ein reiches Kleid ſuknia ſuta i bogata; reich machen bogacić, zbogacić; — ſeyn in allem Guten obfitować w dobre czyny; cf. bibl. obfitować ku wſzelkiemu uczynkowi dobremu; — werden zbogacieć, *Präs.* bogacieię, *Prät.* zbogaciał, ſtać ſię bogatym, zbogatnieć, zbić groſz, eig. Geld zuſammen ſchlagen; wykierować ſię, zrobić maiątek; Ex. ten w mieſzek utyie, co ſkromnie żyie.

Reichen, *v. a. u. n.* m. h. podawać, podać, — nadſtawiać, ſięgać, doſięgać, dochodzić, ciągnąć ſię, iść aż do —, wyciągać, wyſtarczyć, doſtarczyć; 2) —, vom Gewehr, donoſić, bić aż do —; mit ſeinem Gelde — wyſtarczyć z pieniędzmi; meine Augen — nicht ſo weit oczy moie tak daleko nie doyrzą, nie doſięgną; Ex. koniowi kuią nogę, a żaba też ſwoiey *nadſtawia.*

Reicher, *m.* bogacz, *g.* a; Sprichw. I bogacz tylko dwie ma w noſie dziurki, jak ubogi. Reichhaltig, *ad.* obfity, obfituiący, zaſobny; Ex. Fleſzier zna doſkonale ſztukę ſwoię, lecz nie dość *zaſobny*, nie dość z przyrodzenia bogaty, by ſię mógł uſtrzedz iey nadużycia, *S.P.* Reichhaltigkeit, *f.* obfitość, *g.* i, zaſobność. Reichlich, *ad.* obfity, hoyny, doſtateczny, doſtatni, ſuty, *L.*; ſein reichliches Auskommen haben wyżywienie doſtateczne mieć; reichlich vergelten oddawać komu obficie.

Reichsacht, *f.* wywołanie w Rzeſzy Niemieckiey. Reichsadel, *m.* als Würde, ſzlachectwo Rzeſzy niemieckiey; 2) —, die Adeligen, ſzlachta Rzeſzy niemieckiey. Reichsadler, *m.* orzeł Ceſarſki od. Imperatorſki od. orzeł Państwa lub Królewſtwa jakiego. Reichsapfel, *m.* jabłko jako znak doſtoieńſtwa Królewſkiego. Reichsarchiv, *n.* archiwum Państwa. Reichsarmee, *f.* woyſko Rzeſzy Niemieckiey. Reichsfürſt, *m.* Xiąże Rzeſzy Niemieckiey. Reichsgraf, *m.* Graf od. Hrabia Rzeſzy Niemieckiey. Reichsgulden, *m.* złoty ryńſki. Reichstag, *m.* Seym, *g.* u. thaler, *m.* talar bity, Pruſki talar.

Reichthum, *m.* bogactwo.

Reif, *m.* ein Tau, ein Seil, powróz, *g.* a; 2) —, ein erhabener Rand nur in einigen Fällen, beſonders der gefrorne Thau od. Nebel an den Gegenſtänden, śrzon od. ſzron, *g.* u; 3) —, eine Vertiefung, welche ſich in die Länge erſtreckt, auch nur noch in einigen Fällen, beſonders bei den Schlöſſern, wo die Reife ſolche Einſtriche in den Bart eines Schlüſſels ſind, welche ihre Oeffnung auf den Seiten haben, pręga, prążka, wrąb; cf. kreſa, rynienka; 4) —, ein jeder Ring od. ringförmiger Körper, reſa; 5) —, die Ringe welche die Dauben eines Faſſes od. hölzernen Gefäßes zuſammen halten, obręcz, *g.* y; obręczka; Stehreifen, Standreifen ſtawniki, *L.*

Reif, *ad.* doyrzały; Pr. Poln. dorzeniały, urzeniały, doſtały; cf. wytrawny. To dzieło (nehmlich der Codex Napol.) ieſt owocem długiey i wytrawney pracy dobranych z nauki i światła znakomitych mężow, (*a*). Reife, *f.* doyrzałość, doſtałość.

Reifeiſen, *n.* żelazo obręczowe, (*a*). Reifeln, *v. a.* m. h. kleine Furchen ziehen, laſkować, żłobkować, brozdować.

Reifen, *v. n.* m. h. doyrzeć, doyrzewać; Pr. Poln. dorzenieć; 2) —, *Impers.* es reift, es fällt ein Reif, śrzon pada; 3) —, *v. a.* reif machen, do ſtanu doyrzałości przywieść, wydoſkonalić; 4) —, Reife machen, mit Rinnen verſehen, ſ. reifeln. Reifen, *n.* doyrzewanię.

Reifer od. Reifſchläger, *m.* powroźnik, *g.* a, zylarz —bahn, *f.* powroźnia, zylarnia, warſztat powroźników.

Reiflich, *ad.* doyrzały; — erwägen doyrzale rozważyć

żyć; reifliche Ueberlegung, z. B. izba wyższa doyrzale ...ztrząsała przystane przez izbę niższą rezolucye, (a); ...e środki doyrzale namyślone sprawią nayszczęśliwsze ...utki, (a).

Reifrock, *m.* rogówka.

Reifschläger, *m.* powroźnik, *g.* a, zylarz, *g.* a; cf. li...iarz. Reifschlägerarbeit, *f.* powroźnicza robota, Z.T.

Reigen, *m.* taniec, *g.* ńca, *Pl.* tańce; cf. rey, *g.* re..., koło; die Klage verwandeln in einen — odmienić ...łacz w pląsanie.

Reiger, *m.* ſ. Reiher, czapla.

Reihe, *f.* rząd, *g.* ędu od. rządek, *g.* dka, porządek, ...yk, *g.* u, koley, *g.* eji, szereg, *g.* u; — Häuſer połać, ...i oder pierzeja, *L.*; auch an ihn wird die — kommen ...rzyydzie i na niego kreska, czas (koley), *L.*; do cza...u dzban wodę noſi, aż się ucho urwie, *L.*; bunte — machen na przemian do stołu siadać mężczyzna z pię...ną płcią; das Holz in Reihen aufſtellen drzewo w sto...y ułożyć; eine Reihe, d. i. Zeile ſchreiben wiersz ieden ...apisać; nach der — po kolei; in eine — ſchwerer Krie...e verwickelt wplątany w długi szereg ciężkich woien, (a); Ex. artyllerya stała w podwoyne szeregi, (a). Reihen, *v. a.* rządkować, urządkować, w rząd od. rzę...lem stawiać, szykować, układać.

Reihen, *m.* ſ. Reigen, taniec, rey, piosnka (viell. o...olna).

Reiher, *m.* czapla, (Lat. *ardea cinerea*). —feder, *f.* ...ioro czaple. —ſchnabel, *m.* żorawie noſki, *Indl.*; ...chierlingsblättriger —, ſ. Ackerſchnabel.

Reim, *m.* zwei od. mehrere ähnlich klingende Wörter u. ...ls ein Abſtraktum, zuweilen auch der Gleichklang zweier ...d. mehrerer Wörter, rym, *g.* u, kadencya. Reimen, *v.* ... rymować; ſich — rymować się, zgadzać się, składać się, kleić się; es reimt ſich nicht nie w rym, nie do ...ymu, nie do składu; dem Narren reimet ſich die Ehre ...icht głupiemu nie przystoi chwała; das neue reimt ſich nicht auf das alte do wiotchego nie zgadza się łata nowego. Reimer, *m.* rymopis; cf. rymoklet, *g.* a. ...eimfall, *m.* kadencya. Reimgebet, *n.* modlitwa w ...ymach, w wierszykach. * Reimgeſetz, *n.* strofa. Reim...chmid, *m.* rymoklet, *g.* a. Reimweiſe w rym, do ry...mu, rymem, rymami, do składu.

Rein, *ad.* czysty, a, e; ſich — dünken zdać się sobie ...yć czystym, myślić się być niewinnym; — heraus ſa...en szczerze co powiedzieć, bez ogrodki; dem Reinen ...t alles rein czystemu wszystko iest czyste; ins Reine ...ringen ułatwić co, załatwić, na czysto przyprowadzić, Warsch.; ins Reine ſchreiben na czysto przepisać, — ...rzepisywać; rein machen oczyścić od czego; — ab ...o czysta, do szczętu; — ableſen do szczętu obrać co; — austrinken czysto wypić, wychylić, do ostatniey kro...li wytrząść weil dem ſtarken Trinker die Hand zittert. —blume, *f.* ſ. Jünglingsblume. Reinfarrn, *m.* wrotycz ...ospolita, *Kl. Indl.*; cf. zakrętnik, *Hgn.* (Lat. *tanace...um vulgare*); weißer —, ſ. Bertram, deutſcher u. ſ. w. Reinheit, *f.* czystość, *f.*; czystota, ochędostwo, ochluy...ość. Reinigen, *v. a.* czyścić, chędożyć. Reinigkeit, ... czystość, *f.*; ochędostwo, ochluyność; — des Her...ns czystość serca; leibliche — oczyszczenie ciała, ...ędogość ciała. Reinigung, *f.* oczyszczenie, chędo...enie; Mariä — oczyszczenie N. Maryi Panny; die ...onatliche — czyszczenie białogłowskie miesięczne, czas, miesiączki niewieście, regularność. Reinigungseid, *m.* przysięga oczyszczaiąca; cf. usprawiedliwiaiąca, *B.*; cf. *L.* wodny dekret. Reinlich, *ad.* ochędożny, ochluyny, ochludny; arm aber — choć ubogo, byle chędogo, *L.* Reinlichkeit, *f.* ochędostwo; cf. czystość, chędogość, ochluyność. Reinweide, *f.* ſ. Hartriegel (Lat. *liguſtrum vulgare*).

Reis, *m.* eine Frucht, ſ. Reiß, ryż, *g.* u.

Reis, *n.* jeder dünne ſchwanke Zweig eines Baumes, odrośl, *f.*; pęd, *g.* u, latorośl, *f.*; gałązka, odrostek; dürres — suchy chrost.

Reisbrei, *m.* ryż gęsto ugotowany.

Reisbund, Reisbündel, *n.* wiązka chrostu, *B.*

Reiſe, *f.* podróż, *g.* y, droga, wojaż, *g.* u, objażdżka, (a); Ex. officyaliści pobierając furaż na konie objażdżki wszystkie swemi końmi lub własnym kosztem odbywać maią, (a). —apotheke, *f.* apteczka podróżna. —beſchreiber, *m.* podróż opisuiący. —beſchreibung, *f.* opis od. opisanie podróży. —bett, *n.* łóżko podróżne. —buch, *n.* dziennik podróży. —fertig, *ad.* gotów do podróży, gotów w drogę, wybieraiący się w drogę; Ex. sporządzeni do drogi i gotowi prosili żołnierze o znak do marszu, *Narusz.* —gefährte, *m.* towarzysz podróży, współpodróżny, *L.*; Sprichw. towarzysz w drodze mówny stoi za wozek smarowny, *Dambr.*; *comes facundus in via pro vehiculo eſt.* —geld, *n.* pieniądze na drogę, grosz podróżny, wiatyk. —geräth, *n.* bagaża, zapas podróżny. —geſellſchaft, *f.* towarzystwo podróżne, Luc. 2, 44.; towarzystwo podróży. —hut, *m.* kapelusz podróżny. —karte, *f.* mapa podróżna, karta drogi pokazuiąca. —kleid, *n.* suknia podróżna. —koſten, *Pl.* koszta podróży, wydatki podróżne. —mantel, *m.* płaszcz podróżny, płaszcz ober opończa do podróży. Reiſen, *v. n.* m. ſ. podróżować, wojażować, jechać, jeździć, być w drodze, podróż odprawiać; nach Warſchau — do Warszawy jechać, pojechać; über Graudenz — przejeżdżać przez Grudziądz; aufs Land — na wieś wyiechać, jechać; täglich einige Meilen — co dzień kilka mil ujechać. Reiſen, *n.* podróżowanie, podróż, *f.*; wojażowanie. Reiſende, *m.* podróżny, *g.* ego, wojażer, *L.* Reiſepaß, *m.* paszport do drogi, (a). Reiſepfennig, *m.* zapas podróżny, grosz w drogę. —wagen, *m.* pojazd podróżny, *L.*; ein leichter — kocz, *g.* a, bryczka. Reiſige, *m.* jezdny, konny, wierzchowy.

Reiſig, *n.* Reisholz, *n.* chrost, *g.* u, drzewo gałęziowe, *Sylvan.*

Reiß, *m.* ryż, *g.* u; deutſcher —, ſ. Bartgerſte.

Reißaus, *n.* er hat — genommen drapnął, uciekł, wysunął się, poszedł w nogi, skoczył do nóg po rozum, pierzchnął, pergnął; ſcherzw. apellował, fugas chrustas, *L.*; hayda w chrost.

Reißblei, *n.* Bleiſtift, ołowek do rysowania, Reißbret, *n.* deszczka do rysowania, reysbret, *Ost. biał.*; deska rysownicza, (a). Reißen, *v. irr. a.* m. h. u. *n.* m. ſ. drzeć, *Präs.* drę; *Prät.* darł; szarpać, rwać, *Präs.* rwę; targać; Federn — piora drzeć; in Stücke — rozszarpać na sztuki, rozdzierać od. rozrywać na kawałki; einen Hecht — szczupaka rozpłatać od. płatać od. wywnętrzać; ein Bild — rysować obraz; an ſich — zagrabić, porywać co do siebie, schapcić co; einen aus der Gefahr — wyrwać kogo z niebezpieczeństwa; aus dem Tode — wyrwać od śmierci; Zoten — ploty wyrabiać.

Reverende, *f.* das lange Oberkleid eines proteſtantiſchen Geiſtlichen, rewerenda.

Revers, *m.* die Rückſeite, Kehrſeite einer Münze, die dem Bruſtbilde entgegengeſetzte Seite, rewers, *g.* u, lewa ſtrona, druga ſtrona monety; 2) —, aus dem Lat. *reverſales (literae)* eine Schrift, eine Urkunde, worinn ſich jemand ausdrücklich zu ſeiner Verbindlichkeit bekennet, rewers, karta proſta, R.S.; cf. *L.* karta dłużna; cf. Ruſſ. obiazatelſtwo. Reverſiren, *v. a.* rewers dać komu od siebie.

Reviditen, *v. a.* durchſehen, rewidować.

Revier, *n.* dzielnica; cf. knieia, cig. Forſtrevier, pewna okreſlona część laſu; cf. okolica; Ex. dzielnice w laſach zakontraktowane maiący, R.S.

Revolution, *f.* eine gänzliche Veränderung in dem Laufe oder der Verbindung der Dinge, 2) —, einer Staatsverändernng, rewolucya, powſtanie narodu.

Revüe, *f.* rewyia; cf. muſztra; cf. przegląd woyſk, z. B. — odprawić, (*a*).

Rhabarber, *f.* rubarbarum, *Vol.*; cf. rabarbarum, *n. Kl.* (Lat. *rheum palmatum, L.*); falſche —, ſ. Ampfer, ſpitzblattriger. —beeren, *Pl.* ſ. Berberbeeren.

Rhede, *f.* ſ. Rehde und Reede.

Rhein, *m.* Rheinſtrom, *m.* ren, *g.* u. Rheiniſch ryńſki. Rheinwein, *m.* ryńſkie wino.

Rhetoric, *f.* retoryka.

Rhinoceros, *n.* noſorożec, *g.* żca.

Ribbe, *f.* ſ. Rippe, żebro.

Richt, *ad.* proſty, a, e. —beil, *n.* topór katowſki. —bley, *n.* ein Bley an einer Schnur die ſenkrechte Stellung der Körper damit zu erforſchen und ſie ſenkrecht zu richten, auch Bleyloth, u. wenn es ſich in einem hölzernen Gehäuſe befindet, die Bleywage, bleyozyk, *L.*; ołowek u mody albo prawidła; cf. ołowianka, środwaga; cf. krokiewka. Richte, *f. vulgo* die gerade Richtung eines Dinges proſty kierunek; 2) —, eine Reihe in einigen härtern oberdeutſchen Mundarten, rząd, *g.* ędu, rządek, *g.* dka. Richten, *v. a.* die Ausdehnung eines Körpers und deren Weg beſtimmen, die Lage der Dinge beſtimmen, eine Bewegung in gerader Linie nach einem gewiſſen Punkte beſtimmen, rychtować, proſtować, równać, nastawiać, kierować, ſzykować, uſzykować, wymierzyć ſiły przeciw; Beiſp. ſproſtować bieg drog II, 138; wyprawa ich ma być wymierzona przeciw —, (*a*); w odebranym liście ukłon ſtoſowany do W. Państwa; 2) —, urtheilen, ſtreitige Sachen ſchlichten, gerichtliche Urtheile vollziehen, ꝛc. ſądzić, tracić; ſich — regulować ſię; Ex. ſtoſunek wartości złota do ſrebra reguluie ſię zawſze do większey lub mnieyſzey potrzeby jednego lub drugiego metalu, (*a*); ſich nach der Uhr — rychtować ſię oder regulować ſię podług zegarka, (*a*); ſich wornach — trzymać ſię czego; cf. przychylać ſię do czego, z. B. uſtaw; ſeine Gedanken darauf — was man ſprechen will myśl ſwoię zaſtanowił nad tym co miał mowić, *Pucki*; ich muß mich nach der Zeit — muſzę ſię zgadzać z czaſem oder ſtoſować ſię do czaſu; Geſchütz — rychtować działo; recht — ſprawiedliwie ſądzić; ins Werk — uſkutecznić, do ſkutku przywieść; zu Grunde — do ſzczętu zuinować, wyniſzczyć; die Augen auf etwas — zwrócić oczy na co; ſeine Gedanken auf etwas — zwrócić myśli ſwe na co; ſich wonach — znakować ſię poczym, znamionować ſię poczym, znaczyć ſię poczym, miarkować ſię z znaków; ſich nach dem Rath des Pitt — powodować ſię radami Pita, (*a*); Beiſp. cena dzieł kunſztowney ręki poydzie za ceną urodzaiow ziemi; ſich nach der Stadt — zwrócić ſię od. udać ſię ku miaſtu; ſein Angeſicht auf einen — obrócić twarz na kogo; die Segel nach dem Winde — żagle obrócić podług wiatru; an einen —, (adreſſiren) adreſſować, wymierzyć do kogo, obrócić do kogo, podpiſać do kogo; cf. ściągać ſię, tykać ſię, tyczeć ſię kogo; ſeine Vorſtellung — przedſtawienie wymierzone do komiſſyi rządowey ſprawiedliwości Króleſtwo Polſkiego, R.S.; ſich auf die Füß — ſtanąć na nogach oder — na nogi, podnieść ſię na nogi; richte dich nach ihnen ſtoſuy ſię do nich od. bądź iako jeden z nich; — dich darnach miarkuy ſię, rządź ſię, ſtoſuy ſię, ſprawuy ſię podług tego, *B.*; cf. przychylać ſię do uſtaw; auf nichts anders gerichtet ſein nicżym innym niebawić ſię. Richten, *n.* ſądzenie. Richter, *m.* ſędzia, *g.* ſędziego; des Richters Sohn ſędzic, *g.* a; — — Tochter ſędzianka; Ex. bez ręku i bez oczu ſędziego maluią, znać mu pożądać i brać zakazuią, *L.*; zum Richter ſetzen poſtanowić kogo ſędzią. Richteramt, *n.* urząd ſędziowſki, urząd ſędziego, ſędziowſtwo. Richterinn, *f.* ſędzina. Richterlich, *ad.* ſędziowſki. Richterſtuhl, *m.* ſądowa ſtolica, ſędziowſki tron; Ex. przed twoim ſędziowſkim tronem ſtaię, *Aut.* Richthaus, *n.* dom ſądowy, ratuſz, *g.* a, Warſch. Richtig, *ad.* proſty, prawy, zupełny, dokładny, gruntowny, należyty, dobry, doſtateczny, ułatwiony, zgadzaiący ſię, prawdziwy, ſprawiedliwy, rzetelny, rzeczywiſty, nieomylny, prawny, iſtny, trafny. Richtig, *adv.* tak właśnie, kwita, prawie wychodzi, dobrze policzono, rychtyk, Warſch; Ex. trafny ſąd o czym, *Pamiętn.*; ſpoſtrzeżenie równie ieſt trafne, iak widoczne, (*a*); ſmak czyli to delikatne i trafne uczucie tego, co w rzeczach iemu podległych przyſtoi i zdobi, (*a*); Alexander I. gruntowne ma wyobrażenia o ſwoich obowiązkach, (*a*); taki podział czułości w ten czas tylko byłby trafny, *Dowgird.*; eine richtige Rechnung niekrzywdna rachuba, *L.*; Ex. ten obrachunek zdawać ſię będzie niepodobnym, ale ieſt zupełnie dokładnym, (*a*); es iſt nicht ſo ganz richtig in ſeinem Kopfe pſtro mu w głowie; cf. piątey klepki brakuie mu w głowie; cf. coż ci brakuie w twoiey komorce?; coż ci ſię pomieſzało we łbie, brak mu czegoś w głowie, *L.*; widłami mu w głowie układano, *L.*; niedobrze mu w głowie; richtiger Weg, richtige Bahn proſta droga, prawa od. niebłędna droga; er iſt richtig wieder beſoffen on dalibóg znowu pijany; was krumm iſt richtig machen co krzywego ieſt wyproſtować. Richtigkeit, *f.* prawda, cig. Wahrheit; ſprawiedliwość, cig. Gerechtigkeit; należytość, prawość, wierność, doſkonałość, dokładność, ſłuszność, *ex Doc. tr.*; właściwość, R.S.; Ex. można być pewnym o dokładności naſtępnych doniesień, (*a*); Ex. za dokładność tego obrachunku uczeni niemieccy ſą w odpowiedzi, (*a*); Ex. właściwość pieczęci zaświadczyć, R.S.; Richtigkeit mit Jemanden machen załatwić co, ułożyć ſię z kim, zakończyć czynność iaką z kim, zapłacić komu, zgodzić co; in — bringen ułatwić co, ułożyć, uregulować, zakończyć; es hat ſeine — to pewna, to prawda, tak ieſt w ſamey rzeczy, tak ſię właśnie rzecz ma;

cf. żarmo mówić, *Bohem.*; Er. nayważnieyszą częścią działań izby obrachunkowey iest dochodzenie i uznawanie *prawości* rachunkow, (*a*); cf. prawność rachunkow, (*a*); cf. rzetelność tey summy; cf. wierność summy, Ruff. **Richtplatz**, *m.* **Richtſtätte**, *f.* mieyſce ſtracenia, *O. b.*; plac kary, plac ſtracenia; cf. bibl. areopag; cf. Ruſſ. ex Franz. ſzafot, Ruſſ. ſudyliſzcze *niby* ſadowiſko. **Richtſcheit**, *n.* liniał, *g.* a, prawidło. **Richtſchnur**, *f.* ſznur, *g.* a u. u, ſznur pomiaru, prawidło. **Richtſchwert**, *n.* miecz katowſki. **Richtſtroh**, *n.* proſta ſłoma. **Richtung**, *f.* kierunek, *g.* nku, rychtunek, *g.* nku, zwrót, *g.* u; Er. kierunek balonu zależy całkowicie od kierunku powietrza, *Pufteln.*; Er. to przeciwny weźmie kierunek, *O. b.* **Richtwage**, *f.* środwaga, modła.

Ricke, *f.* die Rehhindinn, ſamica ſarna, ſarna, *it.* koza.

Riechdorn, *m.* ſ. Eglantierroſe, roża żołta.

* **Riechelchen**, *n.* bukiecik, *g.* a, wónianka; Pr. Poln. ruchelka. **Riechen**, *v. irr. n.* m. h. *Imperf.* ich roch, *Part.* gerochen, pachnąć, wónieć, cuchnąć, trącić, dać ſię czuć; hoſl. ſłychać coś, ż. B. zdechlizną, Warſch.; 2) —, als *v. a.* wąchać, wóniać, czuć, pachać, *L.*; ż. B. żołnierz ten prochu nie wąchał wcale, (*a*); czuię zapach rozmarynu, *L.*; es riecht ihm aus dem Munde czuć mu z uſt, *L.*; cf. ſłychać mu z uſt; nicht in die Verſammlung riechen nie postać w zgromadzeniu; er roch den Braten zwąchał pieczenią, Warſch.; domyślił ſię niebezpieczeńſtwa; cf. czuie koſa kamień, Böhm.; cf. zwąchał kiełbaſę, Warſch.; das konnte ich nicht riechen tegomci ja wiedzieć, domyślić ſię niemógł, to nie kiełbaſa; wohl — dobrze pachnąć, wonieć, Warſch.; übel — cuchnąć oder *Vol.* czuchnąć, trącić czym; wohlriechend mile oder przyiemnie pachnący, wonny; kein Pulver riechen können, d. h. zaghaft, feige ſeyn, tchorzem być; cf. pierdoła; cf. on takich pigułek nie lubi, on nie ieſt przyiacielem takich pigułek, Warſch.; cf. to kadziło nie ieſt w iego guście. **Riechen**, *n.* wąchanie, powónienie. **Riechfläſchchen**, *n.* bańka wónna, *L.*; cf. flaſzeczka wónna, wonianka, baſſamiczka, *L.* **Riechpulver**, *n.* proſzki wonieiące, Z. T. (Lat. *odoratae pulveres*). **Riechwaſſer**, *n.* wódka pachnąca.

Ried, *n.* ſ. Deckrohr. **Riedgras**, *n.* Riethgras ſit oſtry, *K. V.*; ſitowie, *Mw.*; kleines —, ſ. Flohſegge; zackiges — turzyca oſtra, *Kl. Indl.*; turzyca najeżona, *Hgn.* (Lat. *carex muricata*); fingerförmiges —, ſ. Fingerſegge; gelbes — turzyca żołta, *H. I. A.* (Lat. *carex flava*). **Riedknospen**, *Pl.* ſ. Degenkraut.

Riegel, *m.* zapora, rygiel, *g.* gla. —holz, *n.* drzewo ryglowe, belka poprzeczna, *Tr.*. **Riegeln**, *v. a.* zapierać. **Riegelſchloß**, *n.* zamek z ryglem. **Riegelwand**, *f.* przegroda, przepierzenie?. **Riegelwerk**, *n.* ryglowka.

Riemen, *m.* rzemień, *g.* nia; Sprichw. — aus einem ſchneiden pasy z kogo drzeć; Sprichw. od łyczka do rzemyczka, od tego do koniczka, aż zakończy ſzubieniczka, *P. Jan.* —pferd, *n.* koń forytarſki?; — poprzedni. —werk, *n.* rzemienie, *Pl.* lederwerk, *g.* u; — an einer Kutſche pasy u karety. **Riemer**, *m.* rymarz, *g.* a.

Riepel, *m.* ſcherzweiſe verächtlich von einem unſtätten, liederlichen, nichtswürdigen Menſchen, nikczemnik, łaydak, włoczęga, (Lat. *ribaldus*, Franz. *Ribauld*).

Ries, *n.* eine Quantität Papier von 20 Buch oder 480 Bogen, ryza.

Rieſe, *m.* olbrzym, *g.* a; cf. ſtwolin?, wielkolud, *g.* a.

Rieſeln, *v. n.* m. h. mruczeć, huczeć, ſzmer czynić; 2) —, in einzelnen kleinen Tropfen regnen, mżeć, *Präs.* mży, *Prät.* mżał, *L.* **Rieſeln**, *n.* ſzmer, mruczenie.

Rieſenburg, eine Stadt in Oſtpreußen, Prabuty, *Pl. g. Pl.* prabut u, nicht wie *L.* irrig angiebt: *N.* Prabut, *G.* a; man will es von poprawiać bóty ableiten.

Rieſengebirge, *n.* olbrzymſkie góry (na Szląſku). *L.* **Rieſengeſchlecht**, *n.* rodzay olbrzymſki, plemię olbrzymſkie od. — olbrzymie. **Rieſenglocken**, *Pl.* ſ. Glockenblume, breitblättrige. **Rieſengröße**, *f.* olbrzymia poſtać, ogromność. **Rieſenmäßig** olbrzymi, ia, ie, olbrzymſki, nakſztalt olbrzyma wielki, ogrómny. **Rieſenſchlange**, *f.* krowoſys, *g.* a, *L.*; cf. Boa.

Rieß, *n.* ſ. Ries. —hänge, *f.* krzyż w papierni na kſztalt litery T do zawieſzania mokrych arkuſzy na line. —weiſe, *adv.* ryzami.

Rieth, *n.* das Rohr, Schilfrohr trzcina, ſitowie, ſitnik, *g.* a, *Vol.*; 2) —, bei den Webern der Kamm, das Blatt, retki; cf. płocha?; 3) —, Niederſächſ. als *m.* der Bach, ſtruga, rzeczka; cf. Ruſſ. ruczejek. —gras, *n.* ſ. Riedgras, raygras, *g.* u, *L.*; cf. owſik, *L.*; ſit oſtry, ſitowie, ſitowina, trawica (Lat. *carex*. *L.*) turzyca, *Kl.*; rzniączka, *Kl.*; cf. *B.* jeźt trawa??; cf. *L.* turza trawa, oſtrzyca, *L.* —kamm, *m.* bei den Webern: ein viereckiger hölzerner Rahmen mit parallelen Sproſſen von Rieth od. Rohr, wodurch die Kette auf den Weberſtuhl aufgebaumet wird, und welcher auch das Rieth, das Blatt, Kamm, der Scheidekamm, bei den Leinwebern der Oeffner genannt wird, retki u. nicht płocha.

Riff, *n.* eine lange Bank in der See aus Sand od. Felſen, rafa, rafina, ſzkopuł, ſkała pod wodą ſtatkom niebezpieczna; cf. hak; cf. poln. ryw, *niby* uryw von rwę, rwać reißen ein abgeriſſenes Stück.

Riffe, *f.* ſ. Raufe, rafla; refa. **Riffeln**, *v. a.* die Samenknospen von dem Flachſe abraufen, czochrać len, *L.*; cf. czechrać z głowek len, *L.*; v. dzierzgać len; 2) —, Furchen machen, żłobić, wydrążać; 3) —, reiben oft u. viel reiben, trzeć; 4) —, ſchelten, zburzyć, połaiać.

Rind, *n.* *Pl.* Rinder, bydlę, *g.* ęcia, *Pl.* bydlęta, *g.* bydląt.

Rinde, *f.* am Baum, kora; 2) —, am Brot, ſkórka.

Rinderbraten, *m.* wołowa pieczenia. **Rindern**, *v. n.* m. h. von den Kühen ſich nach dem Zuchtochſen ſehnen, ſ. belaufen, ganiać ſię, in Pr. Pol. latować ſię o krowach, kiedy do byka chcą; das Wörtchen latować ſię kommt nicht wie *L.* meint von lato Sommer, ſondern von latać d. i. biegać, wofür ganiać ſię üblich iſt; Er. aus *Gorale i Krakowiaki:* Raz nam ſię krówka ganiała, i Zoſia przy mnie ſiedziała; niewiem jak ſię to zrobiło, że mi ſię w oczach zaćmiło. **Rinderſuppe**, *f.* roſół wołowy *DD.* **Rinderweiſen**, *m.* ſ. Kuhweiſen. **Rindfleiſch** wołowina, wołowe mięſo; cf. rzeźwo mięſo — res iſt in Warſchau unbekannt, allein in Pol. — z. B. Ciechanow, Pułtuſk u. in Preuß.

Digitized by Google

Rindig, *ad.* skórkę oder korę mający; cf. korzysty, cig. mit Rinde bewachsen, dickrindig.

Rindsauge, *n.* s. Gänseblume, große. Rindswurzel, *f.* s. Bilsenkraut. Rindvieh, *n.* bydło, bydło rogate.

Ring, *m.* obrączka, cig. ein einfacher Reif od. Ring, denn pierścień, *g.* nia, pierścionek, *g.* nka, iść ein Ring mit Steinen; krąg, *g.* ęgu, kolce, kolczyk, *g.* a, kołko; cf. odwódka; cf. obrąb; z. B. der ringförmige Streif bey den Schußpocken czerwóna obwódka zaczyna blednieć, *DD.*; die Ohrringe kolczyki (w uszach); Ringe in einem Baum krążki w drzewie Russ. od. obrączki; den Ring abziehen zdjąć pierścień z palca; der — um den Mond brzeg xiężyca; cf. okrąg xiężyca, Russ.; denn koło xiężyca würde wohl den Hof um den Mond bezeichnen u. tarcza heißt die Scheibe, wiewohl auch krąg damit verwechselt wird, s. Sniadecki. Ringel, *m.* Ringelchen, *n.* kołko, obrączka, s. Ring. Ringelblume, *f.* nogietek, *L.*; cf. *Kl.* nogiet; cf. kwiat nogietkowy, Z. T. nogietki (Lat. *flores calendulæ*); cf. Gilkenblume. Ringelgedicht, *n.* rondo. Ringeln, *v. a.* obrączkę przyprawić, obrączką opatrzyć; 2) —, w pierścienie zwijać. Ringelpanzer, *m.* kolczuga, pancerz kolcowy, *L.* Ringelraupe, *f.* diejenige Art Raupen, deren Eier in einem festen Ringe um die Sprossen u. Spitzen der Bäume herum liegen, gąsienica włosista, gatunek gąsienic, które jaja swoie obrączkowato około gałązek drzewowych układaią, eigent. wąsionka. Ringeltaube, *f.* grzywacz (Lat. *palumbes*, *L.*); cf. krukawka, *Cnap.*, *L.* allein??.

Ringen, *v. irr.* biedzić się, mocować się, dużać się, pallować się, za pasy chodzić; cf. Pr. Poln. biadować się; cf. Kolos. 4, 12. bojuie za was w modlitwie; 2) —, im Kreise herum drehen, winden, z. B. die Wäsche, wyżymać, wyżąć, Warsch.; wonach — usiłować o co, napierać się czego, piąć się do czego, *Präs.* pnę się; cf. cisnąć się, kusić się o co; die Hände — załamywać ręce; mit dem Tode — biedzić się z śmiercią, *L.*; pallować się z śmiercią. Ringer, *m.* zapaśnik, *g.* a.

Ringfinger, *m.* palec pierścionkowy. Ringförmig, *ad.* obrączkowy, pierścionkowaty, a, e.

Ringkragen, *m.* rynkgraf, *g.* a, *B*; ryngraf, *L. Aut.* Ringmauer, *f.* mur na około. Ringsherum, ringsumher do koła, na około; um die Stadt ringsherum gehen oder rings um die Stadt gehen około miasta chodzić, obchodzić miasto; rings um ihn her około niego, wkoło niego.

Rinken, *m.* (selten für Ring) ein großer breiter u. dikker Ring, duży pierścień, duża obrączka, kolcega?.

Rinne, *f.* eine lange, schmale Vertiefung besonders sofern in derselben Wasser rinnet oder durch dieselbe abrinnet, rynna, koryto, żłob, żłobek, *L.* Rinnen, *v. irr. n.* m. s. u. h. *Imperf.* rann, *Part.* geronnen, ciec, *Praes.* ciekę, *Prät.* ciekł, kapać, kroplami padać, płynąć, ciurczeć. Rinnleiste, *f.* in der Säulenordnung ein großes Glied, welches von seiner Vorstechung an bis auf die Hälfte der Höhe ausgehöhlt ist und sich hernach ausbaucht, ozdoba wężowata albo esowata na kształt litery S, *Tr.*, es, v. ésłowniki.

Riolen, *v. a.* furchenweise umgraben, umpflügen um entweder die in der Tiefe befindliche bessere Erde nach oben zu bringen oder auch die Erde durchzusieben, und von Steinen u. s. f. zu reinigen, bakować, *Tr.*; ryć w ziemi, przewracać ziemię, kopiąc ziemię od pługastwa czyścić, *Tr.*

Rippe, *f.* żebro; — eines Schiffes, bunt, szpąga w okręcie, *Tr.*; szpąga, *L.*; — eines Blattes, żyła, nitka na spodniey stronie liścia.

Rippeln, sich, ruszać się.

Rippen, *v. a.* żeberkować od. żeberkami, żyłkami od. rynienkami opatrzyć. —braten, *m.* Niedersächs. Rippspeer, *n.* schab, *g.* u, żebro pasowe, *L.* Rippenfarrn, *m.* długosz szwedzki, *Kl.*; podezrzoń leśny, *Indl.* (Lat. *asmunda spicanthus*, *Linn.*). Rippenstoß, *m.* kułak, szturchaniec w boki.

Ripps rapps, *int.* łap cap, łub cup, dorywczą, urywkiem, rwentes, rwantes, szarpanina, *L.*; auch rypsrabs, Warsch.

Riskiren, *v. a.* ryzykować; cf. ochynąć się, *Tward.*

Rispe, *f.* wiecha, *Kl.*; kisć, *f.* kitka. —ngras, *n.* trawa wiechowa, *Kl. Hgn.*; wiklina, *Indl. Hgn.*; mielec, *Hgn.* (Lat. *poa*); großes — trawa wiechowa mielec, *Kl.*; wiklina wodna, *Indl.* (Lat. *poa aquatica*); gemeines —, s. Gemeingras; schmalblättriges —, trawa wiechowa wątka, *Kl.*; wiklina wątkoliścia, *Indl.* (Lat. *poa angustifolia*); niederliegendes —, kostrzewa leżąca, *Kl. Indl.* (Lat. *festuca decumbens*).

Riß, *m.* die Handlung des Reißens, rozerwanie; 2) —, die dadurch verursachte Oeffnung oder Trennung der Theile, przerwa, szpara, rozpadlina, rysa; 3) —, eine Zeichnung rysunek, *g.* nku, rys, abrys, *g.* u. Wir stehen vor dem Risse siedziemy wizem na celu, *L.*; mysmy na szych wystawieni, *L.*; Risse bekommen szparować się; Ex. ściany z gliny szparnią się, (*a*). Rissig, *ad.* Risse habend szparowaty, rysy maiący, porysowany, popękany, pełen szparów.

Rist, *m.* der erhabnere Theil des Halses an den Pferden zu Ende der Mähne über den Schultern, kłąb u konia, gdzie się grzywa przy siodle kończy, *Tr.*; Russ. zaszyiek; 2) —, an dem menschlichen Fuße der vordere erhabene Theil zu dessen beiden Seiten sich die Knorren od. Knöchel befinden, blat nogi, podbicie; v. Russ. plusna; cf. pięso?; 3) —, część ręki za przegubem, kisć ręki, Russ.; cf. kostka ręki.

Ritt, *m.* jeżdżenie, jazda, jechanie na koniu, przejażdżka. Ritter, *m.* rycerz, *g.* a, kawaler, *g.* a; arme — bułka w maśle smażona lub przypiekana, bernardyn. —gut, *n.* dobra szlacheckie, *Pl.* —kreuz, *n.* eine Pflanze szałwia łąkowa, *H. I K.* (Lat. *salvia pratensis*). —lich, *ad.* rycerski, kawalerski, szlachecki. —schaft, *f.* rycerstwo, stan rycerski. —schule, *f.* szkoła rycerska. —spiel, *n.* eine Pflanze, s. Feldrittersporn. —sporn, *m.* eine Pflanze, ostrożka, (Lat. *delphinium*); mądrzeniec, *L.*; ziele św. Katarzyny; wilder — s. Feldrittersporn; hoher — s. Bergrittersporn. Ritterstand, *m.* stan rycerski. Rittmeister, *m.* rotmistrz, *g.* a.

Riß, *m.* od. Ritze, *f.* ein schmaler in die Länge sich erstreckender fehlerhafter Spalt in harten Körpern, rozpadlina, szpara, szczelina; cf. Pr. Pol. ikała; 2) —, ein langer schmaler mit einem spitzigen Werkzeuge gemachter Riß auch in weichere Körper, draśnienie. Ritzen, *v. a.* m. h. szpary robić, zadrasnąć, rozerwać, rozedrzeć; sich mit dem Messer — rzezać się nożem, przedrapnąć się.

Robath, *f.* eine Frohne robota, robocizna, pańszczyzna, szarwark, *g.* u.

Rob-

Robbe, *m.* der Seehund, pies morski, *L.* (Lat. *phoca vitulina*).

Robert, *m.* Robert, imię męskie. —kraut, *n.* s. Blutkraut, (Lat. *geranium robertianum.*)

Roche, *m.* eine Art Seefische mit 5 Luftlöchern am Halse, (Lat. *raja*), roch, *g.* a, *L.*

Röcheln, *v. n.* m. h. mit voller, mit Schleim od. Blut angefüllter Brust oder Luftröhre athmen, rzężeć, *Praes.* rzężę, *Praet.* rzęźał, Pr. Poln. u. alt Poln.; cf *Tr.* chrapać konaiąc; cf. wrzeć od. — w pierśiach. Röcheln, *n.* warcie od. wranie w pierśiach.

Rock, *m.* suknia; ein grauer Haus— szarafan, *g.* u, *L.*; bei Damen szarafanik, *g.* a, Warsch.; ein Bauerrock burka chłopska, sukmana, *L.*; Frauenrock potykanka, Pr. Poln. (v. von tkać weben) den sie über den Unterrock spodnica od. spodniczka tragen; ein Graurock szarek, *g.* rka, *L.*; auch burka; den Rock ausziehen zewlec oder zdjąć suknią z siebie; den — anziehen oblec suknią od. oblec się w suknią, wdziać od. wziąść na się suknią, ubrać się w suknią. Röckchen, *n.* sukienka.

Rocken, *m.* Niedersächs. der Wocken kołko (do przędzenia); 2) —, die Kunkel, der um die Puppe gewickelte Flachs oder Heede, kądziel, *g.* i, wrzeciono, kołowrotek; 3) —, eine Getreideart, auch Roggen od. Korn, żyto. —mehl, *n.* żytna mąka, rżana mąka. —stecken, *m.* —stock, *m.* die Puppe, krążułka, krężołek, *L.*; przęślica.

Rodel od. Rödel, *m.* gelber, s. Glitsch; brauner —, s. Läusekraut, gemeines; rother — gnidosz leśny, *H.I.K.* (Lat. *pedicularis sylvatica*).

Roden, *v. a.* Aecker — karczować, grunta wyrabiać, Drzewa wycinaiąc, s. Reuten.

Rogen, *m.* Fischeier ikra od. ikro. Rogener, *m.* ikrzak.

Roggen, *m.* żyto (Lat. *fecale cereale*); Kaschub. reż. —blume, *f.* s. Flockenblume, blaue. —brot, *n.* chleb żytny, —rżany. —mehl, *n.* żytna mąka, mąka rżana. —stroh, *n.* rżanka. —trespe, *f.* s. Dort.

Roh, *ad.* rauh, eig. von Körpern, welche keine andere Zurichtung bekommen haben, als diejenige ist, welche ihnen die Natur ertheilet: von Speisen: nicht gekocht od. nicht gebraten, surowy, serowy; 2) —, fig. aller sittlichen Verfeinerung od. Ausbildung beraubt, niezgrabny, niepolerowny, nieobyczayny, nieokrzesany; cf. *B.* dzik, ciemny, gruby; Er. komendant (na okręcie) był człowiek surowy i nieobyczayny, *Krasicki*; nichts — essen nie ieść nic surowego; roher Teig ciasto niezakiszałe; rohes Fleisch żywe mięso, *Balsam.*; cf. surowe od. serowe mięso was noch nicht gekocht und nicht gebraten ist. —beere, *f.* s. Bergkrausbeere. —eisen, *n.* surowiec, *L.* Rohigkeit, *f.* surowość, surowizna, niepolerowność, barbarzyństwo, nieobyczayność, dzikość, ciemność.

Rohm, *m.* s. Rahm d. i. Schmand, śmietana.

Rohr, *n.* eine Art Gewächs, trzcina (Lat. *arundo*); 2) —, od. Röhre, rura, słupiec, strzelba; gezogenes — gwintowka, *L.*; cf. *L.* rura oder strzelba gwintowana, ciągniona, *L.*; — das der Wind hin und her wehet trzcina chwiejąca się od wiatru, Math. 11, 7.; das zerstoßene — wird nicht zerbrochen trzciny nałomnioney niedomie. Röhrbein, *n.* rura udowa, rura, kość goleniowa, piszczel, *f.* *L.*; sprych, *L.*; cf. Russ. golen, *f.*; s. giża eig. der Kopf des Schienbeins auch kość rurowa. Röhrbrunnen, *m.* ein Brunnen aus welchem das Wasser vermittelst der Röhre weiter geleitet wird od. auch dessen Wasser durch Röhren in die Höhe steigt, in welchem letztern Fall es doch lieber ein Springbrunnen genannt wird; ingleichen und zwar am häufigsten ein Brunnen dem sein Wasser vermittelst gelegter Röhren zugeführt wird, zum Unterschiede von einem Quellbrunnen, studnia rurmusowa, fontana; cf. *L.* skrzynia rurmusowa. Rohrbusch, *m.* trcinnik od. trzcinnik od. trcinik. Röhrchen, *n.* rurka; cf. bączek zum Ladstocke. Rohrdommel, *f.* bąk, *g.* a, (Lat. *ardea stellaris*). Röhre, *f.* ein jeder hohler Cylinder, rura, słupiec, cewa, *g.* y, *L.*; 2) —, im Schenkel, piszczel, kość goleniowa; die — für den Ladstock bączek; Arm— rura łokciowa; die kleinere Arm— sprych, kość mnieysza łokcia, *L.* Rohren, *v. a.* Rohr einsammeln, trcinę zbierać; 2) —, mit Rohr benageln, trzcinować, wytrzcinować, trciną opatrzyć, trciną obić. Röhrenmeister, *m.* rurmistrz, *g.* a. Rohrgeschwür, *n.* cieczenie ustawne, *L.* Rohrglanz, *m.* s. Glanzgras, rohrartiges. Rohrgras, *n.* s. Ackerriedgras; 2) —, trzcina ostrzyca, *Kl.*; trzcina mnieysza, *Indl.* (Lat. *arundo calamagrostis*). Röhricht, *n.* s. Deckrohr. Rohrig, *ad.* trzciniany, trzcinny, trzciniasty. Rohrkolben, *m.* pałka, *Indl. Hgn.*; *Pl. Kl.* (Lat. *typha*); kleiner —, s. Duderkeule, kleine. Rohrpfeife, *f.* dudka ze trzciny, piszczałka trzciniana, — trzcinowa. Rohrschilf, *m.* s. Deckrohr; 2) —, s. Rohrgras: 2). Rohrschmele, *f.* mietelnica trzcinna, *Kl. Indl.* (Lat. *arundo sylvatica, Hgn.*; cf. *agrostis arundinacea, Lin.*) Rohrsperling, *m.* trzcinnik, *L.*; wroblik trzcinny, potrest, *L.*; potrzos, *L.*; sein Gesang ist folgende Onomatopöje: ryba, ryba, rak, rak, świerzbi, świerzbi, drap, drap, boli, boli, cierp, cierp. Rohrstab, *m.* trzcina, łatka trzcinna, Jesaia 36, 6., Ezech. 29, 6.

Rolle, *f.* eine runde Scheibe welche um ihren Mittelpunkt beweglich ist, kołko, kołowrotek, krąg, krążek; cf. Kloben tok, toczek, klubka w klubie, kołko żłobkowate na obwodzie, aby się lina z niego niezmykała; 2) eine Walze wałek, *g.* łka, walec, *g.* lca, trąbka; 3) —, die Mangel od. Mandel wałkownica, maglownica, magiel, *f.* *g.* gli oder magiel, *g.* maglu; 4) —, verschiedene Arten zusammen gerollter Waaren trąbka, rola, z. B. tabaki, tytuniu, papieru, *Tr.*; Oberd. eine Tüte tutka u kramarzow, ładunek, eine Rolle Dukaten ładunek dukatów, *Vol.*; 5) —, von der ganzen Person und deren Handlungen welche ein Schauspieler auf der Bühne vorstellt, rola, osoba; 6) —, eine Trietze, kołko żłobkowane v. kukawka oder v. kawka; ein Röllchen Seide toczek iedwabiu; cf. kordonek —. Rollen, *v. n.* kulać się, toczyć się; 2) —, *v. a.* kulać, toczyć, wałkować, zwiiać, maglować. Rollgerste, *f.* s. Bärengerste. Rollholz, *n.* maglownik, *g.* a, wałek, *g.* łka; 2) —, s. Hagbuche. Rollkammer, *f.* maglownia. Rollschwanz, *m.* ogon chwytny (u małp), *Sylwan.* Rolltobak, *m.* tytoń kręcony, *Vol.*; rura tytuniu, *L.*; auch rola tytuniu, Warsch.; rola tabaki, tabaka kręcona w rolkach. Rollwagen, *m.* wozek na wałkach; cf. ein zweirädriges Cariol karyolka na dwuch kołach, auch bida genannt; letzteres ist sehr anständig u. bei vornehmen Personen; cf. taradayka?; cf. kolaika, s. *L.*, welcher die Stelle des *Ovids* anführt, nach welcher schon die Scythen den Wagen kolosa nannten. Im Russ. heißt der *Pl.* von koło: kolosa, so wie die Pohlen von niebo den *Pl.* niebiosa haben, es darf also nicht vom Fr. caleche abstammen, sondern umgekehrt; daher ko-

kołysać wiegen, kolebka eine Wiege. Rollzeit, *f.* czas grzania się; czas ciekania się, z. B. wilczyc, *zwierzętopiſmo.*

Rom, *n.* eine weltberuhmte Stadt, Rzym, *g.* u; Sprichw. — iſt nicht in einem Tage gebaut nierazem Kraków zbudowany.

Roman, *m.* romans, *g.* u. Romanenheld, *m.* bohatyr romanſowy. Romanhaft, *ad.* do romanſu podobny, romanowy, bajeczny, *Tr.*; romanſowy, eig. den Roman betreffend. Romantiſch, *ad.* von vorzüglich angenehmen und gleichſam bezaubernden Gegenden, romanſowy, romantyczny, *niby* czarodziejſki. Romanze, *f.* eine kleinere ſingbare abenteuerliche Geſchichte im Volkstone, romanſa, duma; Ex. Hiſzpania, co wiuna była Maurom ſwoię rycerſką zalotnoſć, ſwoie turnieie, ſwoie wſchodowo wierſzopiſtwo i ſwoie miłoſne *dumy*, poſiadała wtedy *Lopa di Vega*, *S.P.*

Römer, *m.* Rzymianin, *g.* a, *Pl.* Rzymianie; 2) —, ein bauchiges Weinglas, ſzklenica puklaſta; cf. Ruſſ. rjumka; cf. puchar, *g.* a. Römerinn, *f.* Rzymianka. Römerzinszahl, *f.* eine Jahrrechnung von 15 Jahren, indykcya, *B.*; cf. poczet rzymſki?, czas piętnaſtoletni, *Tr.*

Romey, *m.* ſ. Chamille; wilder —, ſ. Hundsauge; ſtinkender —, ſ. Hundskamille; wahrer —, ſ. Chamille.

Römiſch, *ad.* rzymſki, a, ie. —catholiſch rzymſko-katolicki.

Rondel, *n.* rotunda.

Rooß, *n.* das Gewirk, die Waben, dzienia, dzianka.

Röſch, ſ. Räſch, ſuchy, twardawy, kruchy, chrzeſzczący, z. B. chrzeſzcząca bułka.

Röschen, *n.* rożyczka; 2) —, ein weiblicher Name, Ruzia, Ruzinka, Rozyna, Rożyczka. Roſe, *f.* róża, (Lat. *roſa*); die — von Jericho Jerychońſka roża, *L.*; wilde —, ſ. Hambotte, wilde; keine — ohne Dornen mięſka roża z oſtrego ciernia wychodzi; mit Roſen beſtecken oſadzić rożą; Sprichw. ich tanze auch nicht auf — i ja nie tańcuię po rożach, t. i. i mnie ſię nienaylepiey powodzi; i ja muſzę biedę klepać; am beſten: i ja nieſpoczywam na różach.

Roſenberg, eine Stadt, Suſz, *g.* a; 2) —, ein Dorf bey Danzig, Wygoda.

Roſenblatt, *n.* liſć rożowy. Roſenbuſch, *m.* krzak różowy, krzak różany. Roſenfarbe, *f.* kolor różowy. Roſenfingerig, *ad.* rożopalca iutrzenka, rożanoręka, *L.* Roſengarten, *m.* różany ogrod; cf. rożaniec, *g.* ńca, eig. Roſenkranz. Roſenhonig, *m.* miod rożany; cf. lipiec, *g.* pca, eig. Lindenhonig. Roſenkranz, *m.* rożaniec, *g.* ńca. —feſt, *n.* Swięto Matki Boſkiey rożańcowey, Warſch. Roſenpappel, *f.* ſ. Fellriß auch Augenpappel genannt. Roſenroth czerwony iak róża, różowy. Roſenſtein, *m.* rozetta. Roſenſtock, *m.* krzak różowy. Roſenwaſſer, *n.* wódka różana. Roſenweide, *f.* ſ. Bachweide. Roſenwurz, *f.* różeniec, *g.* ńca, *L.* Roſenzucker, *m.* cukier rożowy, rożat.

Roſine, *f.* rodzenek, rozenek, *Pl.* rodzynki duże, *Vol.* Roſinfarben, *ad.* rozynkowego koloru od. rozynkowey farby, Warſch.; cf. karmazynowy, eig. Carmoiſinroth.

Roßmarin, *m.* oder Roßmarin rozmaryn, *g.* u, (Lat. *Roſmarinus*, *L.*); wilder —, ſ. Grenze. Roßmarinheide, *f.* ſ. Andromede, roßmarinblättr. Roßmarinweide, *f.* ſ. Haarweide, kleine.

Roß, *n.* koń, *g.* konia. —ampfer, *m.* ſzczaw' wodny, *H.I.K.*. (Lat. *rumex aquaticus*). —arzeney, *f.* lekarſtwo końſkie. —bohne, *f.* ſ. Feldbohne. Roſſen, *v. n.* m. h. nach dem Hengſte verlangen, grzać ſię, paſć ſię. Roßfenchel, *m.* ſ. Angelik, ſchmallblättrige; 2) —, ſ. Peterſaat. Roßgarten, *m.* paſiewnik, *g.* a. Roſſig, *ad.* o klaczy chcącey do ogiera, beſtiliwy. Roßkäfer, *m.* żuk, *g.* a, krówka. Roßkaſtanie, *f.* ſ. Kaſtanie, wilde. Roßkümmel, *m.* ſ. Mattenſteinbrech; 2) —, czarnogłow, łani czyściec, wielki kmin, *L.*; cf. Geſelſame. Roßmühle, *f.* młyn końſki. Roßneſſel, *f.* czyściec, *Kl. Hgn. L.*; żywiczka, *Hgn. L. Indl.* (Lat. *ſtachys*); deutſche —, ſ. Andorn, grauer, rother ꝛc.; gelbe —, ſ. Beſchreikraut; jährige —, ſ. Betonie, gelbe. Roßpappel, *f.* ſ. Hanfpappel. Roßſchwanz, *m.* koniogon, *g.* u, *L.*; prząſlka; 2) —, eine Pflanze, końſki ogon ſtrzępeczka, *Kl.*; ſkrzyp ſtrzępeczka, *Indl.* (Lat. *equiſetum limoſum*). Roßſchwein, *m.* buńczuk, *g.* a. Roßveilchen, *n.* ſ. Hundsveilchen. Roßwicke, *f.* ſ. Futterwicke.

Roſt, *m.* an den Metallen ein rauher, lockerer Körper u. ein ſolcher Anſatz, rdza; 2) —, in den Küchen, Oefen ꝛc. die eiſernen Stäbe worauf das Feuer brennt; ein bewegliches eiſernes Gitter, darauf über Kohlen zu braten roſzt, *g.* u, kratka; den — abwiſchen ścierać rdzę; der — frißt rdza pluie. —braten, *m.* roſztowa pieczenia, *L.*

Röſte, *f.* derjenige Ort im Waſſer, wo Flachs ꝛc. geröſtet d. h. durch die Feuchtigkeit mürbe gemacht wird, moczuła; Pr. *Lol.* moczyłka, *Pl.*

Roſten, *v. n.* m. h. roſtig werden, rdzewieć, *Præſ.* rdzewieię, *Praet.* rdzewiał.

Röſten, *v. a.* über Kohlen auf einem Roſte od. in einer Pfanne braten, kreiſchen, króſchen ſkwarzyć; 2) —, vermittelſt eines mäßigen Feuers ſchnell austrocknen, ſuſzyć, roſzcić, *L.*; przypiekać, ſmażyć, 3. Moſ. 7, 12.; rumienić, z. B. mąkę owſianą, *DD.*; 3) —, im geringen Grade verweſen machen, moczyć, macerować; Flachs —, ihn in der Feuchtigkeit mürbe werden laſſen, len moczyć; Brot — rumienić chleb; Ex. wziąść niezbyt grubą grzankę z chleba żytniego, *zrumienić* ią dobrze po obydwóch ſtronach i ieſzcze gorącą połamawſzy, w czyſtą zimną wodę włożyć, aby tak z kwadrans dobry mokła — *DD.*; geröſtetes Brot grzanka; cf. *DD.*; — opiekana.

Röſter, *m.* beym Fußzeug, przyczepka, łata na boku trzewika, *L.*; 2) —, ein Baum, wiąz; Kaſchub. wiiąk, ſ. Rüſter.

Roſtig, *ad.* Roſt habend, mit — bedeckt zardzewiały, rdzawy.

Roſtral, *n.* raſtrum, *L.*

Roth, *ad.* czerwony, rumiany; cf. *B.* rydzy, rydzawy, rudy; rothe Rübe burak, ćwikła; rothe Ruht krwawa biegunka; einer der die rothe Ruhe hat krwawą biegunkę cierpiący; roth machen czerwienić; im Geſicht — werden zaczerwienić ſię, zarumienić ſię, zapalić ſię, zapłonąć ſię, upiec raka; cf. ſtanął czerwony jak ryd oder — jak burak; der Himmel iſt — niebo czerwieni ſię. —auge, *n.* ein Fiſch, rumienica, *L.*; cf. *L.* wzdrenka, eine Art Plötze. —backig czerwony na twarzy, rumiany. —bart, *m.* czerwonobrody, liſowaty, rudobrody. —büche, *f.* buk, *g.* u, ſ. Büche, gemeine. —büchen, *ad.* bukowy, a, e. Röthe, *f.* czerwoność, rumianość; cf. rumieniec, *g.* ńca; 2) —, ſ. Färberröthe; wilde —, ſ. Labkraut, nördliches. Röthel, *m.* od. Rothſtein, *m.* rubryka. Röthen, *Pl.* im Hochdeutſchen

ch en: Maſern, odra, g. y, pożarnice?. Röthen, *v. a.* rothmienić, czerwienić; 2) —, ſelt. als *v. n.* roth werden, czerwienieć. Rothfarben czerwónego koloru. Rothfärber, *m.* farbierz czerwóno farbuiący. Rothfeder, *f.* in Fiſch, wzdręka. Rothfink, *m.* ſ. Dompfaff, gil, *g.* ; cf. popek, *g.* pka, *L.* Rothfleckig, *ad.* czerwóne plamy maiący, rydzowaty. Rothfuchs, *m.* rydzy koń, ; brunak, cf. koń liſowaty?. Rothgerber, *m.* czerwonokórnik, garbarz, *g.* a, *bołtuſznik?, *każemiak?, . Rothgießer, *m.* cf. Gelbgießer, moſiężnik od. rotgiſer, rutgiſer; cf. kotlarz iſt eig. Kupferſchmid. Rothgülenerz, *n.* czerwónokruſz, *g.* a, *L.* Rothkehlchen, *n.* zerwonogardl, *g.* a, ludarka, raſzka, *L.* Rothheilwurz, pępawa, ſiedmliſt, kurze ziele, *L.* Rothlauf, *m.* w. Antoniego niemoc, piekielny ogień, roża, *L.* Rothaufskraut, *n.* ſ. Blutkraut, (Lat. *geranium robertianum*). Röthlich, *ad.* czerwónawy. Rothſchimmel, *m.* ereſz, koń dereſzowaty; cf. bułany. Rothſchlag, *m.* ruſzec zynkowy, *L.* Rothſchwanz, *m.* czerwónogón, a, *L.* Rothſchwingel, *m.* koſtrzewa czerwóna, *Indl. Kl.* (Lat. *feſtuca rubra*). Rothſtein, *m.* rubryka. Rothſteinbrech, *m.* przełomikamień, teſznik, *L.* Rothſtreifig, *ad.* czerwónopaſkowaty, w paſki czerwóne. Rothtanne, *f.* świerka, ſ. Harztanne. Rothwälſch, *ad.* cyganſki ięzyk, ſzwargot. —reden, *v. n.* ſzwargotać. Rothwildbret, *n.* zwierzyna płowa, t. i. ielenie i łanie. Rothwurz, *f.* ſ. Bielwurz.

Rotte, *f.* rota, kupa, bando, zgraja, bibl. woyſka, Pſ. 119, 61.; hufy niepobożnych, (die — der Gottloſen) Cor. 11, 19.; kacerſtwo, *Actor.* 17, 5.; die — der Böſen hat ſich um mich gemacht gromada złośników obległa mię. Rotten, *v. a.* od. im gemeinen Leben: rottieren, zebrać, zgromadzić, kupić, Iſaia 9, 11.; Mich. 4, 11. zebrało ſię teraz wiele narodów przeciwko tobie; Ezech. 2, 25. ſprzyſiężenie proroków; ſich — ſpiknąć ſię, buntować ſię, bunt podnieść, ſpiſki robić; 2) —, aus— wygładzić, 3 Moſ. 17, 10. Rottengeiſt, *m.* duch buntowniczy, ſpiſki, fakcye. Rottenmacher, *m.* ſpiſki knuiący, ſpiſkowy, buntownik. Rottenweiſe rotami, bandami, zgraiami, hurmem. Rottieren, ſ. rotten. Rottmeiſter, *m.* rotmiſtrz, *g.* a; cf. Corporal dzieſiątnik, *Eh.*; apral, *B.*

Roz, *m.* nieſtatek z noſa, höfl.; ſmark, ſmarkoty, ſmarociny; als Krankheit bei Pferden und Schafen zołzy, oſatość, noſacizna, wozgrza, ſapka, am beſten ſapowaizna von Pferden. Rotzen, *v. n.* m. h. den Roz mit einem lauten Geräuſche aufziehen, ſmarkoty wciągać, markać, ſmarkatym być, parkać. Rotzig, *ad.* ſmarkaty, uſmarkany, noſaty, wozgrzywy, zołzowaty, ſapowaty, ſapiaſty; — werden (von Pferden) znoſacieć, *L.* Rotzlöffel, *m.* od. Rotznaſe, *f.* ſmarkacz, *g.* a.

Rübchen, *n.* rzepka. Rübe, *f.* rzepa, (kapuſta) rzepa, *indl. Kl.*; — okrągła, *Hgn.* (Lat. *braſſica rapa*); gelbe Rübe marchow, *g.* marchwi; rothe — ćwikła, buraki; kleine lange —, ſ. Oehlſamen; runde, weiße —, Rübe; wilde, gelbe —, ſ. Eſelsmöhre; er hat zu viel Rüben gegeſſen rzepy ſię objadł; Ex. rzepa po pracy leiey ſmakowała, niż przedtym podlaſkie kuropatwy, *Cruſ.*

Rubel, *m.* rubel, *g.* bla.

Rübenacker, *m.* Rübenland, *n.* rzepiſko, pole rzepy. Rübenhahnenfuß, *m.* ſ. Hahnenfuß, knolliger. Rübenkohl, *m.* ſ. Rübe. Rübenkörbel, *m.* ſ. Kälberkropf, knolliger. Rübenſamen, *m.* rzepne naſienie. Rübeſamen, *m.* (Lat. *Braſſica Napus, L.*) Poln. nach *Kl.* kapuſta rzepak.

Rubin, *m.* rubin, *g.* u, kamień drogi.

Rüböhl, *n.* oley rzepakowy. Rübrapunzel, ſ. Nachtkerze, gemeine.

Rubriciren, *v. a.* mit einer Rubrik od. Ueberſchrift verſehen, rubrykować. Rubrik, *f.* rubryka.

Rübs, *m.* Rübſenkohl, *m.* Rübsſam, *m.* Rübsſamen, *m.* ſ. Oehlſamen.

Ruchgras, *n.* ſ. Lavendelgras.

Ruchlos, *ad.* niezbożny, bezbożny. Ruchloſigkeit, *f.* bezbożność, *f.*

Ruchtbar, *ad.* rozgłoſzony, rozſiany, rozniesiony, głoſny; — machen rozgłoſić, rozſławić; es wird — rozeſzła ſię wieść. Ruchtbarkeit, *f.* rozgłoſzenie, wiadomość.

Ruck, *m.* pomyk, ruch, zamach, *g.* u; pomknienie, targnienie, poſunięcie, popęd; in einem Rucke razem, odrazu.

Rückbleibſel, *n.* nega, ſzczątki pozoſtałe. Rückblick, *m.* obeyrzenie ſię, zwrót oka, wzgląd, *g.* ędu?. Rückbürge, *m.* rękoymia drugi, zaſtępca rękoymi.

Rücken, *v. a.* u. *n.* pomykać, pomknąć, ruſzać, ruchać, ſunąć, ſuwać; 2) —, als *v. n.* poſtępować, wchodzić; ins Feld — ruſzyć w pole, wychodzić, wyyść w pole; mit dem Gelde heraus— müſſen muſiał workiem trząſnąć.

Rücken, *m.* plecy, *g.* ów, tył, grzbiet, *g.* u, letzteres iſt eig. der Rückgrad; — eines Buches grzbiet, *Orz. bial.*; — eines Meſſers tylec, *L.*; den — kehren tył podać, tyłem ſię do kogo obrócić, zadkiem ſię do kogo obrócić; ehre Berge und Brücken, willſt du haben einen geraden — czciy góry i moſty, cheſzli mieć grzbiet proſty; den — darhalten grzbietu nadſtawić; einem den — kehren obrócić ſię tyłem do kogo, podać plecy, przeniewierzyć ſię komu; Ex. umie nawet korzyſtać z wſzyſtkich przeniewierzeń fortuny, *S.P.*; rozgramia podaiących plecy, którym lękliwa zbrodnia odjęła ſerce i ſiły, *Krajewſki*, 106.; den — beugen karku nachylić, grzbietu —; er hält ihm den —, er hält ihm die Stange grzbiet mu trzyma, *L.*; obſtaie za nim, uymuie ſię — —; 2) —, im Garten od. im Felde oziemek, zagon, grzęda, lecha. Anmerk. Das Wort oziemek wird nur gebraucht von kleinen Rücken, die etwa einen guten Schritt breit ſind, für den Winterroggen, der mit der Sichel geſchnitten werden ſoll, aber zagon iſt zwei bis dreimal ſo breit fürs Sommergetreide, welches mit der Senſe abgemäht werden ſoll; lecha und grzęda iſt im Garten, wo das Erdreich mit dem Spaten zubereitet wird. —gurt, *m.* naplecznik, *g.* a. —halt, *m.* plecy, wſparcie, pomoc, tył zabezpieczony, woyſko odwodowe. —halter, *m.* zaſtępca, poplecznik, *g.* a. —mark, *n.* ſzpik w pacierzowey kości. —mark von Kälbern, ſeltner von Schweinen amoretki, Warſch. —muskel, *m.* mułkuł grzbietowy. —ſchwimmer, *m.* Bothwanze, Waſſerwanze, Waſſerbiene, zadopływ, *g.* u, *L.* (Lat. *notonecta*). —ſtück, *n.* krzyżowka, krzyżowa pieczenia; cf. ſzrotowa pieczenia, eig. Kernbraten; cf. polędźwica wieprzowa, eig. Schweinshäschen; cf. tył u zbroi, *B.*

Rückerinnerung, *f.* wſpomnienie. Rückfahrt, *f.* powrót,

wrót, *g.* u. **Rückfall**, *m.* cofnięcie się, spadnienie na wstecz, recydywa, wsteczny upad, zapadnienie na zdrowiu, powtorne upadnienie; cf. *B.* powrót do niecnoty, — choroby; cf. powrót lenna do zwierzchności, *B.*; Ex. Inni co się nienawracaią, iedno aby nazad wpadli, *S.P.*; nowy choroby powrót; Ex. dla zapobieżenia nowemu tey choroby powrótowi, *DD.* **Rückfällig**, *ad.* na nowo zapadły, powrótny; cf. *B.* z powrótem, wzad padaiący. **Rückfracht**, *f.* frokt na powrót od. powrótowy frocht. **Rückfrage**, *f.* zapytanie wzaiemne, powtorne pytanie; weitere — dalsze badanie się. **Rückgang**, *m.* powrót, *g.* u, bieg wsteczny, cofanie się, wsteczność, *L.* **Rückgängig**, *ad.* wsteczny, wspak idący, rakiem —, wsteczne środki, (*a*); die Abrede ist — geworden ugoda się cofnęła od. rozeszła się, *L.*; — machen przeszkodzić, zapobiec; cf. odrobić, wstecz cofnąć; Ex. nie przestanę, aż wszystko odrobię, *Teatr.*; usiłuią wstecz cofnąć szczęśliwe skutki, *L.*

Rückgrath, *m.* grzbiet, *g.* u, pacierze, *Pl.*, cig. Rückenwirbel. **Rückhalt**, *m.* st. Rückenhalt, wstrzymanie; cf. **Rückenhalter**, *m.* poplecznik, *g.* a, *L.*

Rückkauf, *m.* odkupno, wyderek, wyderkaf, wykupno. **Rückkehr**, *f.* **Rückkunft**, *f.* powrót, *g.* u, wsteczny obrót woyska obcego, (*a*); cf. powrócenie; Ex. Zeichen der — des Lebens gdy się okażą powrótu życia oznaki, *DD.* **Rücklings**, *adv.* wznak, tyłem, z tyłu. **Rückmarsch**, *m.* s. Rückzug, powrótny marsz. **Rückreise**, *f.* powrót, *g.* u. **Rückseite**, *f.* tył, *g.* u, tylna stróna, rewers; cf. *opp.* awers, przeciwna stróna; — beym Tuch lewa stróna sukna, nice, *Pl.* **Rücksicht**, *f.* wzgląd, *g.* względu; in — dessen względem tego; — auf etwas nehmen wzgląd mieć na co; **Beisp.** małe baczenie maią na lata młode, *Zabłocki.* **Rücksitz**, *m.* derjenige Sitz auf einem Wagen, auf welchem man rückwärts sitzt, miosce na wozie, gdzie plecami ku koniom siedzą, siedzenie, gdzie się tyłem ku koniom siedzi, tylne siedzenie. **Rücksprache**, *f.* die Unterredung mit Personen, welche in einer Sache etwas zu sagen haben, vor dem völligen Beschluß derselben, rozmowa, znoszenie się z kim; — halten, nehmen znieść się z kim, znosić się z kim. **Rückstand**, *m.* dasjenige, was von einer Abgabe, von einer schuldigen Geldsumme noch zurück ist, noch außen stehet, noch nicht entrichtet und bezahlt ist, zaległość, (retenta, *Pl. L.*; aryery, aus einem Briefe; remanent); doimka, Russ.; im — seyn mit .... zaległy dług mieć do zapłacenia; **Beisp.** zaległość każdemu będzie oddana, (*a*). **Rückständig**, *ad.* oberd. rückstellig, zaległy, pozostały, resztuiący, retentowy, niedopłacony, *L.* **Rückstellig**, oberd. rückständig, zaległy, pozostały.

Rückstrang, *m.* pochrzepczina, Warsch.

Rückstrich, *m.* odlot ptaków, *Rosn.*; ciągnienie na powrót, Warsch. **Rückwärts**, *adv.* nawstecz, nazad, w tył; wir gehen — cofamy się wstecz, odpadniemy nazad do barbarzyństwa, (*a*); — fallen wznak upaść. **Rückwechsel**, *m.* (Lat. *cambium recurrens*) wzaiemny wexel, zwrótny —, wexlowanie na powrót, *B.*; cf. *Rosn.* wzwratny wexel. **Rückweg**, *m.* droga na powrót, *B.*; cf. odwrót, *g.* u, powrót, droga powrótu, — powrótna. **Rückwirkung**, *f.* skutek wsteczny oder — na wstecz, (*a*). **Rückzug**, *m.* pochod odwrótny, (*a*); retyrada, powrót, cofnięcie się, cofanie się, wsteczny marsz, wsteczny obrót, (*a*); odwrót, (*a*); Ex. Hetman W. daie znak do bitwy i odwrótu, *Niemc.*; Ex. odwrót odbył się w naylepszym porządku, (*a*); Ex. puścić się w pochod odwrótny, (*a*).

Rúde, *m.* das männl. Individuum der Hunde, Füchse und Wölfe, samiec psów, lisów i wilków; 2) ein großer, starker, zottiger Hund, duży kudłaty pies, kondel, Warsch.

Rudel, *n.* eine Menge mehrerer bei einander befindlicher Dinge einer Art ohne Bestimmung der Zahl, besonders bei den Jägern, eine Heerde, Schaar Wildbrets, tłum, kupa, stado, gromada, roy, czereda; Ex. ein — Höllengeister cały roy —, zgraia czartów; 2) —, ein Ausdruck bey den Vogelstellern übl. Wort, wo die Stangen an dem Vogelherde, welche auch das Gerege heißen, Rudel genannt werden, drążek, grzędka, żerdka.

Ruder, *n.* wiosło, kyr, eig. Steuer—, rudel, rudło, pojazd, *Pl.* pojazdy, in der Schiffersprache auf der Weichsel, Bug ꝛc.; am — sitzen kierować kyrem. **Ruderbank**, *f.* wiosłowa ława, burta, burtnica, ława lub tarcica okrętowa, gdzie siedzą ślusi, *L.* **Ruderknecht**, *m.* rudelnik, *L.*; wiosłowy, *g.* ego. **Rudern**, *v. n.* m. h. wiosłami robić; mit den Armen — machać rękoma. **Rudern**, *n.* wiosłem robienie. **Ruderschiff**, *n.* galera, statek na wiosłach idący. **Ruderschlag**, *m.* pociąg wiosłami, *Tr.*

Rudolph, *m.* Rudolf, *g.* a.

Ruf, *m.* das —en und der dadurch verursachte Schall od. Laut wołanie, odezwa, odgłos, *g.* u, krzyk, eig Geschrei; powołanie, eig. Beruf, eben so: wokacya; 2) —, das Gerücht pogłoska, wieść, wziętość, sława, zawołanie; sich den Ruf der Rechtlichkeit sichern zapewnić sobie wziętość prawości, *S. P.*; ein guter — *nielkażona* sława; in schlechtem — e seyn ostawionym być, w złey opinii być. **Rufen**, *v. irr. a.* und *n. m. h.* wołać, krzyczeć, zawołać; — lassen kazać zawołać, przywołać; zu Gott mit lauter Stimme — głośno do Boga wołać, głośno Pana Boga wzywać, zawołać głosem wielkim; beim Namen — zawołać kogo po imieniu, nazwać imieniem, z imienia wołać kogo. **Rufen**, *n.* wołanie. **Rufer**, *m.* wołaiący, *g.* ego.

Rúge, *f.* **Rúgung**, *f.* veraltet: die Beschuldigung eines Verbrechens, besond. Anklage, Anzeige wegen eines erlittenen Schimpfes obwinienie, doniesienie z przyczyny poniesioney obelgi; oskarżenie, odnoszenie kogo do urzędu; 2) —, veraltet: die Uebertretung eines Gesetzes przestępstwo; 3) —, die gerichtliche Untersuchung eines Verbrechens, rug, *g.* u, *L.*; śledztwo, skrutynium, inkwizycya, indagacya, przesłuchy; 4) —, die Ahndung eines Vergehens, besonders gerichtliche Bestrafung, kara, ukaranie, karcenie, strofowanie; 5) —, ein dazu niedergesetztes Collegium, ein Rügegericht, urząd karalny, sąd, *g.* u, trybunał, *g.* u; 6) —, ein Polizeigesetz, eine obrigkeitliche Verordnung ustawa policyyna, postanowienie zwierzchności. **Rügen**, *v. a.* anführen, erwähnen, namienić, przytoczyć; 2) —, bekennen przyznawać, uznawać, zeznawać; 3) —, beschuldigen winnować, ostawiać; 4) —, ein Vergehen —, d. h. tadeln, mit Worten strafen, besond. gerichtlich ahnden, mit Gelde bestrafen zganić komu co, karcić, strofować, karać, dochodzić czego, rugować, oskarżyć, skazać; jemandes Fehler — wytykać czyie błędy, występki etc. *L.* **Rúgeopfer**, *n.* dasjenige Opfer, welches bei den ältern Jü-

den

den ein Ehemann bringen mußte, wenn er ſeine Frau geruget, d. i. ſie einer Untreue wegen angeklagt hatte, oſiara podeyrzenia, 4 Buch Moſ. 5, 15. Rügeſache, *f.* ſprawa do ſądu należąca.

Ruhe, *f.* ſpoczynek, *g.* nku, odpoczynek, odpocznienie, pokóy, *g.* ju, ſpokoyność, mir, *g.* u, alt Poln. u. *Roſs.*; ſkrontwa Pr. Poln.; ſwoboda, eig. Freiheit; folga; ſich zur — begeben udać ſię na ſpoczynek, poyść ſpać; begieb dich zur — podź ſpoczniy, *L.*; idź oder uday ſię na ſpoczynek; zur — bringen uſpokoić; ſich in — ſetzen udać ſię na ſpoczynek od. — na ſpokoyne uſtróynie; oddalić ſię na ſpokoyność, (*a*); zur — kommen przyyść do ſpoczynku; ich wunſche Ihnen eine angenehme — (życzę) ſmacznego ſnu, (życzę) ſpokoyney nocy —; — haben mieć pokóy; der — pflegen, ſchlafen zażywać wczaſu; Ex. ſpiſz, *rzecze*, w ten czas, kiedy drudzy czuią, zażywaſz wczaſu, kiedy bracia płaczą, *Krſk.*; — ſchaffen ſprawić pokóy, folgę, zrobić pokóy. Gemüths—, *f.* uciſzenie umyſłu, uſpokoienie umyſłu, myśl ſwobodna. —bank, *f.* ſoſa, ławka dla ſpoczywaiących, ławka do ſpoczynku, ſ. Müßiggang. —bett, *n.* ſpoczynkowe łoże, *L.*; cf. ſoſa, kanapa; cf. łożko dla odpocznienia. —kämmerlein, *n.* komorka pokoju, — odpocznienia, mieyſce ſpoczynku, — odpoczynku, grób. Ruhen, *v. n.* m. h. odpocząć, odpoczywać, ſpoczywać, ſpocząć; — laſſen dać pokóy czemu, odłożyć co; nicht eher — als bis nie być ſpokoynym, nieuſpokoić ſię, aż; auf etwas — oprzeć ſię na czym, leżeć dobrze na czym; haben ſie wohl geruhet, d. h. geſchlafen? wczaſowałżeś Pan dobrze? oder ſpałżeś Wac Pan dobrze, ſłodko?; ruhen, im Grabe liegen ſpoczywać, w grobie leżeć. Ruhepauſe, *f.* przerwa wypoczynkowa, (*a*). Ruheplatz, *m.* mieyſce odpoczynku, — ſpoczynku, — dla ſpocznienia; cf. *L.* odpoczynka, *f. g.* i. Ruhepunkt, *m.* punkt ſpoczynku, — oparcia. Ruheſtand, *m.* ſpoczynek, *g.* nku, ſpokoyność; ſich in den — ſetzen oddalić ſię na ſpokoyność, (*a*). Ruheſtätte, *f.* mieyſce odpoczynku wiecznego. Ruheſtelle, *f.* mieyſce odpoczynku. Ruheſtunde, *f.* czas odpoczynku. Ruhetag, *m.* dzień ſpoczynku, — wczaſu, ſzabas; 2) —, bei den Soldaten, raſtag. Ruhezeit, *f.* czas odpoczynku, — ſpoczynku. Ruhig, *ad.* ſpokoyny; ein ruhiges Gewiſſen ſpokoyne ſumnienie; ein ruhiger Geiſt wolna myśl, *Krſk.*; Ex. względem moiey oyczyzny ſpokoyną mam głowę, *Niemc.*; er blieb ruhig bei ſeiner Feldarbeit żął iak w naylepſzą, *Krſk.*; od. ſpokoyny został przy ſwoiey pracy pólney.

Ruhm, *m.* ſława, chwała, chluba, zalczyt, wziętość; den — muß dir der Feind laſſen tę zaletę nawet nieprzyiaciel ci daie; der — breitet ſich aus ſława iego rozeſzła ſię po świecie, roznoſi ſię ſława o czym, ſłynie co; ohne — zu melden niechwaląc ſię, niechcąc ſię ſam chwalić; nichtiger — znikoma ſława, daremna chluba; — haben chwałę mieć; des Ruhmes mangeln niedoſława mi chwały; Ruhm erwerben ſławy nabyć. —begierde, *f.* —gier, *f.* —ſucht, *f.* chciwość ſławy, chęć ſławy, czci pragnienie, ambicya, chwały chciwość, żądza czci, ſławolubość, ſławolubſtwo, duma, eig. Dünkel; pycha, eig. Stolz; hardość, eig. Hoffarth; buta, eig. einfältiger Stolz; edle —begierde ſzlachetna chęć ſławy. —begierig, *ad.* chciwy ſławy, chciwy na ſławę, ambitny. Rühmen, *v. a.* ſławić, chwalić; ſich ſelbſt — chlubić ſię, chełpić ſię, ſzczycić ſię; ohne mich zu — niechwaląc ſię, nie ſzczycąc ſię; ſich einer Sache — chwalić ſię, chełpić ſię z czego. Rühmen, *n.* chwalenie, chwalba, chełpliwość; viel Rühmens von etwas machen wychwalać co, zachwalać —, zalecać —; eig. anpreiſen. Rühmlich, *ad.* chwalebny, chlubny, ſławny. Rühmlichkeit, *f.* chwalebność. Rühmlos, *ad.* niełławny. Rühmredig, ruhmſüchtig, *ad.* chełpliwy. Rühmredigkeit, *f.* Ruhmſucht, *f.* chełpliwość, *f. g.* i. Ruhmſüchtig, ruhmgierig, *ad.* chełpliwy, czci pragnący. Ruhmvoll, *ad.* pełen chwały, chlubny, ſławny, chwalebny. Ruhmwürdig, *ad.* chwały godzien oder — godny, a, e; ſławny, chwalebny. Ruhmwürdigkeit, *f.* ſława, chwała, chwalebność, chluba.

Ruhr, *f.* biegunka, dyſenterya, pronos Ruſſ.; die rothe — czerwónka, biegunka krwawa, dyſenterya; die weiße — biegunka biała. Ruhralant, *m.* ſ. Beruſkraut, (Lat. *inula dyſenterica*).

Rührcier, *n. Pl.* jajecznica.

Rührciſen, *n.* rurayz auch rurayza, *f. L.*

Rühre mich nicht an, ſ. Balſamine, wilde.

Rühren, *v. a.* ruchać, ruſzać, poruſzyć, wzruſzyć, przerazić, dotykać, ruſzyć, mięſzać, uneig. rozczulić, ikruſzyć, eig. zerknirſchen, zermalmen: das rührt mich nicht, bringt nicht die geringſte Empfindung in meinem Gemüthe hervor to mię nieobchodzi, mnieyſza o to; oboiętny, to mię nie alterule; unter einander rühren pomięſzać, zmięſzać, zmixturować; die Leiter rührte mit der Spitze an den Himmel, 1 Buch Moſ. 28, 12. a ono drabina ſtała na ziemi, a wierzch iey doſięgał nieba; kein Uebel wird dich rühren nie ſtknie ſię ciebie złe; die Zunge nicht — können ięzyk mu ſtanął kołem, Warſch. (hier bedeutet koł den Pfahl); der Schlag hat ihn gerühret paraliżem ruſzony oder — rażony; rühr dich doch ruſzayże ſię od. ruchayże ſię, rozruchay ſię przecię, *L.*; nieſtoyże; die Trommel rühren zabębnić, w bęben uderzyć; rühret das nicht an nieruchaycie tego, niedotykaycie ſię tego; Korn rühren żyto mięſzać; Kalk — wapno mięſzać; alles dieſes Unglück rührt von dir her wſzelkie to — oder wſzyſtko nieſzczęście od ciebie pochodzi, ty ieſtes przyczyną tego nieſzczęścia; die Erbſchaft rühret her ſukceſſya pochodzi. Rühren, *n.* ruſzanie, dotykanie etc. Rührend, *ad.* poruſzaiący, rozczulaiący, rozrzewniaiący, ikruchę ſprawuiący; rührende Worte czułe wyrazy, przeraźliwe ſłowa. Rührener, *n. Pl.* jajecznica. Rührkelle, *f.* zamieſzaczka, kopyść, *f. L.*; warząchew, graca.

Rührkraut, *n.* kocanki, *Pl. L. Kl.*; ſzarota, *Indl.* (Lat. *gnaphalium*); —, aufrechtes; groß — kocanki leſne, *Hgn.* (Lat. *gnaphalium erectum*); deutſches —, ſ. Feldkatze.

Rührkrücke, *f.* Rührſcheit, *n.* koſior, ożog, koczarga, pociałk, graca. Rührlöffel, *m.* warzęcha, *L.*; Pr. Poln. warząchew do mięſzania, mięſzałka. Rührſcheit, *n.* ein ſtarker Stock, womit der Meiſch umgerührt wird łopatka, kopyść. Rührſtecken, *m.* Rührſtock, *m.* pociałk, *g.* u, ſzorulec, *g.* lca, kiiek do mięſzania, mięſzałka. Rührung, *f.* wzruſzenie, ikrucha, dotknięcie, rozrzewnienie, rozczulenie, ruſzanie, poruſzenie, uczucie; z. B. z wielkim uczuciem opowiadały dzieci tę hiſtoryą, *Pielg.*; cf. zmiękczenie; Ex. ſłychać było niezliczonego rodzaiu ptaſtwa radośne wrzałki; ja w pośrod tak przedziwnego widoku czułem niewypowiedzianą wewnętrzną ſło-

dycz, a łącząc *rozrzewnienie* moie z powszechnym przyrodzenia odgłosem, wielbiłem wszechmocność i dobroć Stworcy, *Krśk.*; *P. Podstoli.* Rührwurz, *f.* ſ. Birkwurz.

Ruin, *m.* Untergang, Verwüſtung, Trümmer zguba, ruina, upadek, *g.* dku, *Pl.* Ruinen puſtki, *Pl. g.* puſtek; cf. rozwaliny. Ruiniren, *v. a.* ruynować, znilszczyć, gubić, niſzczyć, puſtoſzyć; ruinirt werden być ruinowanym; Ex. tamy, groble poſzły w niwecz, (*a*). Ruinirung, *f.* ruynowanie.

Rülps, *m.* niedrig: ein Magenwind, der mit einem lauten Tone aus dem Halſe fährt, odrzygnięcie, odbiianie ſię, odrzygnienie, rzygnienie, im Ruſſ. ryg, odryżka. Rülpſen, *v. n.* m. h. odrzygnąć, rzygać.

Rum, *m.* ein geiſtiges Getränk, auch Mordteufel genannt, rum, *g.* u, wytkok ſoku trzciny cukrowey dyſtylowany, *L.*

Rum, ſt. herum, około.

Rummel, *m.* eine Menge mehrerer Dinge, Gutes und Schlechtes unter einander, mieſzanina dobrych i ladaiakich rzeczy iedno z drugiem, kupa oder gromada, oguł, *g.* u; 2) —, verächtl. ein Handel, Vorfall ſprawa, zdarzenie; im — kaufen, Gutes u. Schlechtes unter einander, in Pauſch u. Bogen ryczałtem kupować od. beſſ. hurtem —; 3) —, die Zahl der Augen im Picketſpiel, rumel, *g.* a u. u. —ei, *f.* alte verlegene Sachen, ſtarzyzna, rupieci, ſtare graty, ſtare nikczemne ſprzęty, ruchomoſtki, beſ. ein altes baufälliges Haus ſtary upadkiem grożący dom, ſtare chałupiſko; vergleiche ſtare zamczyſko, *Krśk.* Rummeln, *v. n.* m. h. burczeć; z. B. w brzuchu o wiatrach; odzywać ſię głucho.

Rumor, *m.* hałas, *g.* u, zgiełk, armider, wzruſzenie, rozruch, burgotanie, wrzałk, ſzaſzor, beſ. im Pr. Poln.; cf. *L.* rum. —en, *v. n.* hałaſować, armidrować, rozruch —, zgiełk —, ſzaſzor czynić, burgotać.

*Rumpelgeiſter ſtrachy nocne, *K. V.* Rumpelkammer komorka do rupieci, na ſtare graty. Rumpelkaſten, *m.* ſkrzynia do ſtarych gratów; vom Wagen ſtare wozidko. Rumpeln, *v. n.* burgotać, hałaſować. Rumpeln, *n.* burgotanie, hałaſowanie.

Rumpf, *m.* der Körper mit Ausſchließung des Kopfes, der Arme und Füße, tołub od. tułow, kadłub, *g.* a, pień, *g.* pnia, eig. ein Stamm, Kloß; 2) —, in den Mühlen, die Einfaſſung des Beutels kosz młyńki, *Tr.*; 3) —, eine Bienenwohnung aus einem Kloße gehauen, ul, *g.* a, barć, *f. g.* i; cf. Pr. Pol. dzianka od. dzień, *g.* i; desgleichen eine ſolche aus Stroh geflochten, kosz, *g.* a; 4) —, uneig. der Theil des Hemdes, welcher den — bedeckt ſtan u koſzuli; der — eines Schiffes wiązanie —, budynek okrętowy, nim go tarcicami obiją, *Tr.*; cf. zrąb okrętowy; cf. gmach —, ſam korpus okrętu, machina, *niby* kadłub okrętowy; ein Schweinsrumpf boch, *g.* a: Rumpf eines Ochſen tułow woli. Anmerk. Vergleiche das Lat. *rumpere* u. das Ruſſ. rubać hauen; Poln. rómbać oder orthographiſch: rąbać, daher Rubel rubl ein abgehauenes Stück Silber.

Rümpfen, *v. a.* wykrzywiać, wykręcać, krzywić, ſkrzywić; die Naſe — wykrzywiać nos, krzywić nos. Rümpfung, *f.* wykrzywianie.

Rund, *ad.* okrągły, a, e; —erhaben baniaſty, baniaty, wypukły; —hohl wpukły; —umher oder herum w około, na okoł; etwas — herausſagen w brew co powiedzieć, w zręcz od. w proſt co powiedzieć. Runde, Rundheit, Rundung, *f.* okrągłość, *f.*; okrąg, okoł; in die Runde na okoł. Runde, *f.* ront, *g.* u, *L.*; rund, ſtraż krążąca po nocy. Ründen, *v. a.* zaokrąglić. Rundgeſang, *m.* ſpiew koleyny, Warſch. Rundheit, *f.* okrągłość, *f.* Rundholz, *n.* drzewo okrągłe, — kraglakowe, *Sylvan.*; cf. kłody, kłodzina, okraglak oder *Pl.* okraglaki, (*a*); kraglak. Rundköpfig okrągłogłowy, a, e; okrągłą głowę maiący. Rundlich okrągławy. Rundſchnur, *f.* ſznureczek oder wſtążeczka kręcona od. — upleciona, kordon, *g.* u od. bulion, *g.* u. Rundung, *f.* zakoł, *g.* u, *L.*; zakolenie, kołący ſię tok, bieg w koło.

Rune, *f. Pl.* —n, diejenigen geradlinigen Buchſtaben, deren ſich die älteſten nordiſchen Völker bedienten, runa, charakter ſtarogotycki; cf. *Tr.* ſtaroduńſkie litery. Anmerk. In der Wendiſchen Sprache iſt runy dem Poln. równy, welches eben, gleich, egal bedeutet. Vielleicht heißen ſie darum ſo, weil der Schnitt dieſer Buchſtaben oder die Stäbe, die dazu gebraucht wurden, ein vorzügliches Ebenmaß, eine genaue Gleichförmigkeit haben mußten.

Runge, *f.* kłonica; cf. *B.* u. *L.* luśnia??; Letzteres iſt eig. die Leiſte od. Lißweede, wie es im Pr. Deutſch. heißt.

Runiſch, *ad.* runiczny.

Runkelrübe, *f.* (Lat. *beta vulgaris rubra*) burak, *g.* a, ćwikła Burgundzka.

Runken, *m.* kawał, gleń chleba, *L.*

Runzel, *f.* marſzczka, marik oder zmarſzczka, fałdzik w niektórych materyach, *Tr.* Runzeln, *v. a.* marſzczyć; die Stirn — zmarſzczyć czoło, kozła poſtawić, marſz poſtawić, Warſch. Runzlig, *ad.* zmarſzczony, pomarſzczony, fałdziſty, fałdowaty, chropawy.

Rupfen, *v. a.* łkubać, *Praes.* łkubię, wyrywać. —, *n.* łkubanie.

Ruppig, *ad.* lumpig, o łarpany, odarty; oſzemłany, gałgańſki; ein ruppiger Menſch gałgan, *g.* a, łachman, *g.* a, biedny.

Ruprecht, *m.* Rupert, *g.* a: Knecht —, *m.* Kinderſchrecker, bobo, *g.* a, bornta, dzieciojad od. dzieciożerca. Ruprechtskraut, *n.* ſ. Blutkraut, (Lat. *geranium robertianum*).

Ruſcheln, *v. n.* ſzeleścieć, chrzęścieć.

Ruß, *m.* ſadze, *Pl.* auch ſadza, *g.* y, *Vol.* —artig, *ad.* ſadzowaty. Ruſſig, *ad.* okopciały, zakopciały.

Rußland, *n.* Roſſya, ſelt. Moſkwa. Ruſſe, *m.* Roſſyanin, Ruſek, *g.* ka, Ruſin; cf. Moſkal, *g.* a, eig. ein Moſkowiter; die letztere Benennung wurde durch einen Tagesbefehl vom Fürſten Poniatowſki unterſagt, weil ſie für gehäſſig gehalten wird, noch gehäſſiger iſt Moſkwicin, *g.* a.

Rüſſel, *m.* pyk, *g.* a, ryy, *g.* ryja oder *Vol.* ryło, *g.* a; — beim Elephanten trąba; — beim Schwein ryy od. pyk od. nos u świni; cf. *Roſs.* ryło u świni. —käfer, *m.* (Lat. *curculio*) Poln. wgryzek, *g.* zka, wołek, długonoſik, *L.*, *Roſs.*

Ruſſinn, *f.* Roſſyanka, *L.* Ruſſiſch, *ad.* roſſyyſki, ruſki, moſkiewſki.

Rüſtbaum, *m.* krokwy, ſztendy, podpory w ruſztowaniu mularſkim, *Tr.*; cf. *Roſs.* ſtoyki; 2) —, ſt. Rüſterbaum. Rüſtbock, *m.* kobylica, kozły, podpory, byki, Ruſſ.

Rüſten, *v. a.* mit dem nöthigen Geräthe zu etwas verſehen, oporządzić, przygotować, uſzykować, uzbroić,

zbraiać; 2) —, ein Baugerüſt machen, roſztować, rusztować, piętrować, roſsztowanie ſtawiać; das Kriegszeug zum Kampfe rüſten ſprawiać woyſko do boiu, *Ptck.*

Rüſter, *f.* wiąz, ſ. Ipern (Ulme): kleinblättrige, graue —, ſ. Kork—; langſtielige, ſchwarze —, ſ. Baſtilme; 2) —, die Lehne od. Leinbaum, eine Art des Ahornes, (Lat. *acer platanoides, L.*) v. klon pospolity.

Rüſthauſ, *n.* zbrojownia, cekauz, *g.* u, arſenał, *g.* u.

Rüſtig, *ad.* geſunde Kräfte habend und ſolches durch Stärke und Hurtigkeit an den Tag legend und in dieſer Beſchaffenheit gegründet, zdrowy, krzepki, rzetki, żwawy, dzielny, ſilny, datki, żywy, hoży, jary, ſzypki, racki, łepiki, raźny, z. B. — młodzieniec; Ex. Jeſtem wy, ieſtem ſtary, alem czerſtwy, alem jary. —keit, raźność, dzielność, ſilność, tęgość, żwawość ꝛc. Rüſtkammer, *f.* zbrojownia. Rüſtleiter, *f.* drabina u woza. Rüſtloch, *n.* dziura do ruſztowania. Rüſtſtange, rąg do ruſztowania, ſięple, *Pl.*; cf. ſztendy, Warſch. Rüſttag, *m.* dzień przygotowania. Rüſtung, *f.* przygotowanie, uzbrajanie, uzbrojenie, rynſztunek, broń, przyprawa woienna, zbróy od. zbroja; cf. ruſztowanie das Gerüſt). Rüſtwagen, *m.* ein groſſer, ſtarker Leiterwagen, wóz drabiaſty, bryka, wóz bagażowy. Rüſtzeug, *n.* eine Maſchine, machina, ſilnia, narzędzie; auserwähltes — naczynie wybrane; cf. wyborne naczynie; cf. naczynie dziwnego nabożeńſtwa, in der Litanei zur Jungfrau Maria; iſt zweideutig, Warſch.; Apoſtelgeſch. 9, 15.

Ruthchen, *n.* mała rózga, roſzczka, różdżka, rożeczka.

Ruthe, *f.* rózga, roſzczka, pręt, wić, *f.*; witka, chabina, *L.*; 2) —, ein Längenmaaß, pręt, *g.* u, łatka; ſążen, eig. Klafter; (Ruthe iſt verwandt mit dem Polniſchen pręt oder vielmehr mit Böhm. u. Ruſſ. prut, wenn man den Anlaut p als verloren anſieht; er hat ſich ſelbſt eine — gebunden ſam na ſiebie bicz podał; ſam na ſiebie rózgę uwiązał; Sprichw. dębowa wić uczy robić, a brzozowa rozum dawa, *Eh.*; die männliche — członek wſtydliwy męſki; die — Aaron łatka Aronowa; cf. różdżka Aronowa zdała ſię nam kwitnąca i owoc rodząca, Warſch.; Meß— pręt mierniczy, łatka pomiarowa, pertyka, łatka lub pręt gieometryczny do mierzenia. —nkraut, *n.* zapaliczka, *Kl.* (Lat. *ferula*).

Rutſchen, *v. n.* m. ſ. gleiten, wyſliznąć ſię, zemknąć ſię, poſuwać ſię; 2) —, ſich ſitzend, od. auf dem Hintern fortbewegen na zadku ſiedząc ſuwać ſię, pomykać ſię, poſuwać ſię, na dupie jechać. Rutſchen, ſ. Knopfbinſen.

Rütteln, *v. a.* einen Körper oft u. ſchnell hin u. her bewegen, trząſać, wſtrząſnąć, ſzamotać, targać, ſzarpać, chełbać, z. B. cieklizną, *L.*; ruſzać. Rütteln, *n.* trząſanie, ſzamotanie, targanie, ſzarpanie, ruſzanie, trzęſienie.

Ruttig, *m.* ſ. Flöhkraut, (Lat. *polygonum perſicaria*); brennender —, ſ. Bitterling.

Rüttſtroh, *n.* targanka, barłog, *g.* u, ſłoma ſtargana.

Ryſerle, *f.* ein Flußfiſch, mlanka, *L.* (Lat. *gardus*).

S.

Saal, *m.* ſala; Speiſe— jadalnia, wieczernik, *L.*; Tanz— ſala tańcowa; Königlicher — ſala królewſka.

Saalau, ein Dorf bei Danzig, żuławka.

Saalbader, *m.* ſ. Salbader.

Saalkreis, *m.* okolica Salſka.

Saalweide, *f.* ſ. Hohlweide; rothe —, ſ. Korallenweide.

Saame, *m.* zum Säen, ziarno, naſienie, ſ. Same; edler — drogie naſienie; —nfluß, *m.* cieczenie natury, płynienie natury od. — naſienia.

Saat, *f.* ſianie, ſieyba, ſiew, *g.* u, zaſiew, zaſiewek, *g.* wku, naſienie, pole obſiane, — zaſiane; die — ſteht ſchön urodzaie pięknie ſtoią oder zboże pięknie ſtoi; grüne — zielony ſiew; frühe — wczeſny ſiew, rany —. —feld, *n.* pole ſiewne, pole zaſiane, zaſiew, oſiewna rola, *L.* —hirſe, *f.* ſ. Hirſe, gemeine. —knoblauch, *m.* ſ. Ackerknoblauch. —korn, *n.* żyto na zaſiew, żyto do zaſiewu. —krähe, *f.* wróna. —land, *n.* rola do zaſiewu, pole do zaſiewu. —mohn, *m.* mak wątpliwy, *Kl. Indl.* (Lat. *papaver dubium*). —zeit, *f.* czas ſieyby, — zaſiewu, — ſiewu, ſieyba, ſiew, — ſiania, — ſiewny.

Sabbath, *m* ſzabas, *g.* u, ſabat, *g.* u; — halten ſzabaſować, ſzabas obchodzić, — święcić, ſabatu przeſtrzegać; den — entheiligen ſabat zgwałcić. —feyer, *f.* ſabatu obchodzenie, — święcenie, ſzabaſowanie. —jahr, *n.* rok ſabatowy. —ſchänder, *m.* gwałciciel ſabatu. —ſchänderey, *f.* zgwałcenie ſabatu. —tag, *m.* dzień ſabatu, — odpocznienia.

Säbel, *m.* ein langes, breites u. gekrümmtes Schwert, dergleichen unter andern die Türken, Ungarn u. Huſaren zu führen pflegen, ſzabla; cf. *Vol.* pałaſz. —bohne, *f.* groch ſzablaſta, faſola; cf. piechotka, groch turecki; cf. bób. Anmerk. Faſola iſt eine kleine Art davon u. ſchmeckt vortrefflich, Warſch. —förmig, ſzablaſty, a, e. —hieb, *m.* cios od ſzabli, cięcie ſzablą od. pałaſzem. Säbeln od. niederſäbeln, *v. a.* porąbać, poſiekać ſzablą kogo. Säbeltaſche, *f.* ſzabeltas, *L.*; Ex. ſzabeltas czarny z ſkóry glanſowey, *Aut.*

Säbenbaum, *m.* choinka klaſztorna (Lat. *Sabina*).

Sache, *f.* rzecz, *g.* y, *Pl.* im *N. G. A. V.* rzeczy; cf. ſprawa; ich komme wieder auf dieſe — wracam do ciągu rzeczy, *LSR.*; meine ſieben — cała moia chudoba; cf. manatki, *L.*; rupiecie; die — ſchwebt (hängt) vor Gericht ſprawa wytoczyła ſię do ſądu; die — iſt ſo beſchaffen rzecz ta ieſt taka, tak ſię ta rzecz ma, tak ſię z tą rzeczą dzieie, taki ieſt ſkład rzeczy, taka natura tey rzeczy; ſeine — dumm machen źle ſię wziąść do czego; Ex. ieden z dwunaſtu łotrow przyareſztowanych chciał ſię w więzieniu udusić, lecz tak ſię źle wziął do tego, iż weſzli do więzienia, nim ſię zupełnie udusił, i oderznęli powróz, *(a)*; nach Geſtalt der —n gdy ſię rzecz tak ma, co gdy tak ieſt. Sacherklärung, *f.* wyłuſzczenie rzeczy, objaśnienie rzeczy. Sachfällig, *ad.* in den Rechten, ten którego ſprawa upadła; — werden, d. i. ſeinen Prozeß verlieren, przegrać proces, — ſprawę. Sachkundig, *ad.* znaiący ſię na rzeczy, świadomy rzeczy, *(a)*. Sachregiſter, *n.* rejeſtr rzeczy, materyi, oſnowy.

Sachſe, *m.* Sas, *g.* a; Sprichw. za Króla Sasa były dobre czaſa, za Króla Sobka nie było w polu ani ſnopka, NB. ein Sprichwort welches unter den Kaſchuben öfters gehört wird; cf. Warſch. za Króla Saſa, jedz, piy i popuſzczay pasa, a za Króla Sobka (t. i. Sobie-

ſkiego) niebyło w polu ani ſnopka. Sachſen, *n.* ein Land, Saxonia. Sächſiſch, *ad.* Saſki, a, ie.

Sachte, *ad.* leiſe, cicho, z lekuchna, cichuteńko, pocichu; 2) —, langſam, gemach, ſanft powoli, zwolna, pomaluczku, pomału, z wolga, Pr. Poln.

Sachverſtändige, *m.* znający ſię na rzeczy; cf. *(a)* świadom rzeczy; cf. biegły. Sachwalter, *m.* ein rechtlicher Beiſtand, Anwald, Advocat, patron, mecenas, adwokat; cf. rzecznik, prokurator; 2) —, Geſchäftsträger, sprawnik, *g.* a, zawiadowca, komiſſant, *g.* a; cf. powiernik, *g.* a; cf. Ruſſ. prykaſzczyk, *g.* a, agient.

Sack, *m.* wór, *g.* a, worek, *g.* rka; miech, *g.* a, mieſzek; ein — Rauchwerk błam, *(a)*; z. B. futra zaięczego błamów ſto, *(a)*; Sprichw. er verſtellt ſich wie ein naſſer — zdragać ſię z ſwoią urodą, Warſch.; pieści ſię jak gagatek z kociego łoju, czyni wiele korowodów; er ſchlägt auf den — und meint den Eſel gdy konia nie może, bije po hołoblach, *L.*; kiedy pieſka biią, niech ſię lewek boi. Säckchen, *n.* woreczek, *g.* czka. Säckel, Seckel, *m.* ſakiewka od. *Pl.* ſakiewki, woreczek, worek, wacek, kieſzonka, ſykl, ſykiel, mieſzek. —kraut, *n.* ſ. Krebsſcheeren. —meiſter, *m.* podſkarbi, *g.* iego. Sacken, *v. a.* u. *n.* in Säcke füllen, w worek włożyć, —wpakować, wſypywać, wkładać w worek, naſypać w miechy; 2) —, als *v. rec.* ſich ſenken, nachylać ſię; das Haus hat ſich geſackt dom zapada ſię; niedr. ſich beuteln buchaſto leżeć, ieżyć ſię, wzdymać ſię, torby robić, kurbanić ſię, Pr. Poln. Säcken, *v. a.* in einen Sack ſtecken und erſäufen, w wórze utopić. Sackgarn, *n.* matnia, *B.* Sackig, *ad.* buchaſty, worowaty, co ſię wzdyma i torby ſię robią, co ſię ieży, co ſię kurbani. Sackleinwand, *f.* worowina, *Vol.*; płotno worowe; cf. part, *g.* u; cf. Pr. Poln. grube płotno do miechów; paklak, Warſch. Säckler, *m.* kaletnik, *B.*; cf. kapſarz, *L.* Sackpfeife, *f.* ein altes muſikaliſches Inſtrument, welches aus einer Pfeife an einem ledernen Schlauche beſteht; gem. Dudelſack, dudy; cf. multanki, *Tr.*; cf. gaydy, miech na którym grają, *L.*; kozieł, *L.* Sackpfeifer, *m.* dudarz, duda, gayda. Sackpiſtole, *f.* kieſzonkowy piſtolecik, krocica, ſ. Puffer. Sackträger, *m.* miechonoſz, *g.* a, ſzurek; NB. leztéres findet ſich in Polniſchen Contrakten. Man könnte auch ſagen noſiworek, nach der Analogie von woziwoda; cf. Ruſſ. miechonoſza. Sackuhr, *f.* ſ. Taſchenuhr, zegarek kieſzonkowy. Sackwage, *f.* ważka kieſzonkowa.

Sacrament, *n.* ſ. Sakrament

Säculariſiren, *v. a.* ſekularyſować, duchowne dobra w świeckie obrócić. Säculariſation, *f.* ſekularyzacya. Säculum, *n.* wiek, *g.* u; cf. ſtolecie;; die Feyer des Säculi ſetnica.

Sadebaum, *m.* choinka klaſztorna, ſawina, jałowiec, *Kl.* (Lat. *juniperus ſabina*).

Saducäer, *m.* Saduceuſz.

Säemann, *m.* rozſiewca, ſiewiarz, ſiewacz, ſiewca, ſiewnik, Warſch. Säen, *v. a.* ſiać, *Praes.* ſieię, naſienie rozſiewać; wer Unrecht ſäet, wird Mühe ernten kto ſieie nieprawość, żąć będzie utrapienie. Säetuch, *n.* płachta do ſiania. Säezeit, *f.* czas ſiewu, czas ſieyby.

Saffian, *m.* ein mit Sumach oder Gallöpfellauge gar gemachtes Kalb- Ziegen- od. Bockleder, welches hernach roth, gelb od. blau gefärbt u. mit dem Krispelholze bearbeitet wird (Franz. Maroquin), ſzafian, *g.* u. —machen, *n.* ſzafianu wyprawianie. —macher, *m.* —bereiter, *m.* ſzafiannik, *g.* a.

Saflor, *m.* ſafra, ſaflor, *g.* u; wilder — krokoſz, *g.* u, (Lat. *carthamus vulgaris*, Z.T.), ſ. Gelbdiſtel, *f.*; 2) —, (Lat. *carthamus tinctorius*, *L.*); nach *Kl.* krokoſz farbierſki, ſzafran polny, dziki ſzafran; cf. *Syr.?* krokos dziki, oſet miętki, kadziel, przędlica.

Safran, *m.* (Lat. *crocus*, *L.*) ſzafran, *g.* u; wilder —, ſ. Saflor krokoſz, Z.T.; Sprichw. lepſzy ſunt ſzafranu, niż wóz ſiana, *L.*; cf. lepſzy ſunt złota, niż cętnar ołowiu, *L.*; mit — gewürzet ſzafranem przyprawny, ſzafranny. —farben ſzafranowego koloru. —, gelb ſzafranowy, żołtoſzafranny.

Saft, m. ſok, *g.* u, cieki *Pl.*; z. B. przypływ cieków, *DD.*; eingeſottener Obſt— powidło, powidełko; — im Baume miazga. Säftchen, *n.* ſyropek, julepek Warſch. Saftgrün, *n.* ſowgryn, ſok ſzakłakowy; cf. *L.* zawgryn. Saftig, *ad.* ſoczyſty, ſoczny. —keit, *f.* soczyſtość, ſoczność. Saftlos, *ad.* bez ſoku, niesoczny, niesoczyſty. Saftloſigkeit, *f.* niedoſtatek ſoku, ſuchość, niesoczyſtość. Saftvoll, *ad.* ſoczyſty.

Sagan, eine Stadt, Zegan, Zgorzelec.

Sage, *f.* powieść, *f.* g. i, pogłoſka, wieść, *f.*, gadanka; es iſt eine gemeine — to poſpolita mowa, jak o tym poſpolicie mówią.

Säge, *f.* piła, żaga, Pr. Pol. —blatt, *n.* blat piły. —bock, *m.* kobylica; cf. kozły, *Pl.* —fiſch, *m.* Schwertfiſch, piła, *L.*; miecznik, *g.* a, Warſch.; tracz, *L.* —mühle, Schneidemühle, *f.* tartak, *g.* a. Sägen, *v. a.* trzeć, *Praes.* trę, *Praet.* tarł; rznąć, piłą rznąć; cf. piłować, eig. feilen; żagować, Pr. Poln. Sägen, *n.* tarcie, piłowanie.

Sagen, *v. a.* mówić, powiedzieć, powiadać, rzec; fig. etwas oder viel zu — haben mieć wiele do mówienia, wiele znaczyć, mieć co do rozkazania; man ſagt mówią, powiadają; er ſagte weder ſo noch ſo ani be ani me nie mówił, *Eh*; ſage es rund heraus powiedz proſto; ich ſage es frei heraus ja to powiadam wręcz. Warſch.; Ex. nie powiaday żadnemu, a ſam powiada każdemu, *Eh.*

Sägenſchmid, *m.* kowal do czarney roboty?. Säger, *m.* tracz, *g.* a, pilarz. Sägeſpäne, *Pl.* trociny, *Pl. g.* trocin.

Sago, *n.* ſago, zago. —baum, *m.* drzewo ſagowe. —grütze, *f.* ſagowa kaſza, Warſch.

Sahlweide, *f.* koźlina üblich in Kaſchuben; iwa, *L.*

Sahlband, *n.* Sahlleiſte, *f.* krayka, ſzlak, eig. Borte; 2) —, eine Steinart, żyłokruch, *L.*

Sahne, *f.* śmietanka, śmietana. Sahnenbrätzel, *f.* obarzanek śmietankowy; cf. Schmandkuchen śmietankowe ciaſteczko, Warſch. Sahnenkäſe, *m.* ſer śmietankowy.

Sainfoin, (Soinfoin), ſ. Burgundiſch Heu.

Saite, *f.* ſtróna. Saiten od. Seitenbret, *n.* krawędź, *f.* Saiteninſtrument, *n.* inſtrument naſtroiony ſtronami, ſtrónny inſtrument, Ruſſ. Saitenſpiel, *n.* muzyka na ſtronnym inſtrumencie, gra na ſtrónach, na ſkrzypcach. Saitenſpieler, *m.* graiący na ſtrónnym inſtrumencie, ſkrzypek, *g.* pka.

Sakerfalk, *m.* ſokoł Podolſki, *B.* (Lat. *falco ſacer*).

Sakrament, *n.* ſakrament, *g.* u; — des Altars ſakra-

krament ołtarza świętego; — der heiligen Taufe ſakrament chrztu świętego. Sakramentlich, *ad.* ſakramentalny.

Sakriſtey, *f.* zakryſtya. Sakriſtan, *m.* Küſter, zakryſtyan.

Salamander, *m.* eine Art Eidechſe, salamandra, jaſzczurka ogniowa, ogniożyw, *L.*

Salarium, Salair, *n.* Beſoldung, penſya, płaca, jurgielt, *g.* u.

Salat, *m.* ſałata, ſałatka; wilder —, ſ. Lattich, wilder; Gurken— mizerya z ogurków od. bloß mizerya, Warſch. —ſchüſſel, *f.* ſalatyerka od. ſalaterka.

Salbader, *m.* próżny gadacz, *Potocki*; cf. plotka, bzdura, breda, świegot, *L.*; papla, gadula; 2) —, ſ. Quackſalber ciarlatan. Salbaderei, *f.* prożna gadanina, bredy, brednie, baie *Pl.* bayki; 2) ciarlatanerya. Salbadern, *v. a.* bzdurzyć, pleść von plotę, prawić ni to ni owo, troie niewidy.

Salbe, *f.* maść, *f. g.* i; köſtliche —, maść wyborna, — koſztowna. —büchſe, *f.* puſzka od maści, ſloiek do maści. Salben, *v. a.* namaścić, maścią natrzeć, — namazać, — ſmarować; mit dem heiligen Oehl geſalbet olejem świętym namaſzczony; zum Könige ſalben pomazać na króla.

Salbey, Salvey, *f.* (Lat. *ſalvia*, *L.*) ſzałwiia; die Schöpſenkeule iſt mit — geſpickt udziec ſkopowy ſzałwią ſzpikowany; wilder —, ſ. Ritterkreuz. Salbeyweide, *f.* wierzba okrągłoliścia, *Kl. Indl.*; — uſzkowata, *Hgn.* (Lat. *ſalix aurita*).

Salböhl, *n.* oley święty; cf. oleiek do namaſzczania, maść, *f.* Salbung, *f.* namaſzczenie, pomazanie; Ex. ogień połączony z powagą ieſt zarodem tey tkliwości którą namaſzczeniem obcy nazwali, *S.P.*

Saldiren, *v. n.* eine Rechnung abſchließen, zamknąć od. zawrzeć rachunek. Saldo, *n.* rachunku zamknięcie od. zawarcie rachunku u. reſzta zawartego rachunku.

Salep, *f.* deutſche, ſ. Knabenkraut. —wurzel, *f.* korzeń ſtoreczykowy, Z.T.

Saline, *f.* kopalnia ſoli, Salzwerk.

Salm, *m.* Lachs, (Lat. *ſalmo*) łoſoś, *g.* ia.

Salmiak, *m.* (Lat. *ſal amoniacus*) ſalamoniak, *g.* u.

Salomon, *m.* Salamon. Salamonsſiegel, *n.* ſ. Buſchkonvallie.

Salpeter, *m.* (Lat. *nitrum*) ſaletra. —artig, ſalpetricht, *ad.* ſaletrowaty, ſaletrowy; cf. ſaletrzany. —, erde, *f.* ziemia ſaletrzana, ſaletralnia, *L.* —fraß, *m.* ſprochnienie muru na którym ſaletra oſiada. —geiſt, *m.* ſ. —ſäure, duch ſaletrowy. —grube, *f.* doły ſaletrowe; cf. ſaletarnia od. cf. ſaletrzna ſzyba. —hütte, *f.* huta ſaletrzana; cf. ſaletarnia, *L.* —lauge, *f.* ług ſaletrzany. —ſauerſalz, *n.* podſaletran, *L.* —ſäure, *f.* kwas ſeletrowy. —ſchaum, *m.* ſaletrowa piana. —, ſieder, *m.* ſaletrznik, *L.*; ſaletrowar, *g.* a, Ruſſ. —, ſiederey, *f.* ſaletralnia. —ſtoff, *m.* ſaletrorod, ſaletroczyn, azot, *L.* —waſſer, *n.* woda ſiletrowa, ſáletrowka. Salpetricht, *ad.* Salpeter ähnlich, ſaletrzyſty, a, e, ſaletrowaty, Ruſſ. Salpetrig, *ad.* Salpeter enthaltend, ſaletrzany, ſaletrowy.

Salſe, *f.* eine ſcharfe, ſalzige und ſaure Tunke zu den Speiſen, rob, *g.* u, ſalſza, ſaſſa, ſzałſa, *L.*; cf. Kreide powidło u. im *L.* Salſe. Salſen, *Pl.* bibl. 2. B. Moſ. 12, 8. u. 4. B. Moſ. 9, 11. zioła gorzkie.

Salutiren, *v. a.* pozdrawiać, pozdrowić.

Salve, *f.* wyſtrzał, *g.* u, ſalwa, *Tr.*

Salviren, *v. a.* zbawić, zachować, ocalić, wybawić; ſich — ratować ſię, uchrónić ſię, ſalwować ſię.

Salz, *n.* ſol, *g.* i; geſotten —, Sied— ſol gradowa od. gradowka, *L.*; cf. ſol krupiaſta; cf. Beifalz; ſauer Klee— ſzczawian, *g.* u, *L.*; — und Brot chleb z ſolą; aus dem — z ſoli. —ader, *f.* ſolna żyła, Warſch. —adminiſtration, *f.* adminiſtracya ſolniczna, *(a)*. —, amt, *n.* żupa, *L.*; amt ſolowy; cf. Ruſſ. ſolna expedycya czyli — kancellarya. —artig, *ad.* ſolowaty, *L.*; ſłoniawy, *L.*; ſolny. —beamte, *m.* żupnik, *g.* a. —, berg, *m.* ſólna góra, ſodyna, *(a)*. —binſen, ſ. Binſengras 2). —block, *m.* bałwan ſoli. —brühe, *f.* lak, *g.* u, roſoł ſolny. —brunnen, *m.* ſolne zrzodło, ſolny zdrój. —bund, *m.* bibl. przymierze trwałe, — ſoli, 2. Buch Chronik 13, 5. Salzen, *v. a.* ſolić, oſolić, przyſałać; zu ſehr — przeſolić. Salzen, *n.* ſolenie. Salzerde, *f.* ſólna ziemia. Salzfaktor, *m.* żupnik, *g.* a, *praſoł, *g.* a, *L.* Salzfactorei, *f.* żupa, *L.* Salzfaß, *n.* ein großes Faß oder aus Dauben verfertigtes Gefäß Salz darin aufzubehalten od. zu verführen, ſolowka, *ſolanka; 2) —, ein kleines Gefäß von Glas, ꝛc. das zu den Mahlzeiten nöthige Salz darinn vor zu ſetzen ſolnica, ſolniczka. Salzfäßchen, *n.* ſolniczka. Salzgeld, *n.* ſolowe, *g.* ego, z. B. für die poln. Flöße. Salzglas, *n.* ſolinowe ſkło *w hucie*, *L.* Salzgräber, *m.* ſolokop, *g.* a, ſólny górnik, *Eh.* Salzgras, *n.* ſ. Binſengras 2). Salzgrube, *f.* kopalnia ſoli; cf. góra ſólna, eig. ein Salzwerk; żupa ſólna, ſzyb ſólny, ſzyba ſólna, *L.* eig. eine Schacht. Salzhandel, *m.* ſólny handel, *praſołſtwo. Salzhändler, *m.* ſolarz, *g.* a, ſolnik, *g.* a, kupiec ſolą handluiący, *praſoł, *L.*; Ex. do piekła gościniec jako ſolarzom do ślązka, *L.* Salzig, *ad.* ſłony, ſolony, ſólny. Salzigkeit, *f.* ſłoność, *g.* i. Salzkorn, *n.* okruſzyna ſoli, ziarko ſoli. Salzkothe, *f.* eine Hütte in welcher das gemeine Küchenſalz aus der Salzſohle bereitet wird, karbarya, koktura ſoli, huta ſólna, *L.*; cf. żupa ſólna, ruda —. Salzkraut, *n.* ſolanka, *L. Hgn.*; ſolnik, *L.*; pacierzyczka, *Hgn.* (Lat. *ſalſola*). Salzkuchen, *m.* zalcki, Warſch. Salzlake, *f.* roſoł ſólny, lak, *g.* u, *L.* Salzmeer, *n.* morze ſłone. Salzpunge, *f.* bobownica poſpolita, *Kl.*; żyleniec poſpolity, *Indl.* (Lat. *famolus valerandi*). Salzſäule, *f.* ſłup ſólny. Salzſieder, *m.* ſolowar, *g.* a, Ruſſ.; warzyc, *g.* a, *L.* Salzſiederei, *f.* karbarya, koktura, *L.* Salzſohle, *f.* woda ſłona, ſurowica ſólna, *L.* Salzthal, *n.* dolina ſólna. Salztonne, *f.* ſolowka, Warſch.; cf. Pr. Poln. ſolanka, *L.*; beczka ſólna. Salzverkäufer, *m.* praſoł, *g.* a. Salzwaſſer, *n.* ſólna woda. Salzwerk, *n.* ſ. Salzgrube; 2) —, Salzſiederey, kopalnia ſoli, warzenie —, koktura, żupa ſólna. Salzzoll, *m.* cło od ſoli.

Same, *m.* oder Samen, *m.* naſienie; Ex. pnie z naſienia powſtałe ſą lepſze, aniżeli z pnia odroſłe, *Sylwan.*; ſiemię, eig. Hanf od. Leinſamen; cf. naſiono ein Samenkorn; den Samen der Uneinigkeit ausſtreuen ziarno niezgody zapuścić, *(a)*. Samenbaum, *m.* Mutterbaum, drzewo dla naſienia ochrónione od. na odroſt zoſtawione. Samenfluß, *m.* płynienie naſienia. Samengefäß, *n.* naczynie naſienne. Samengehäuſe, *n.* torebka naſienna; cf. *L.* dyniak ſleiſchiges —. Samenholz, *n.* drzewa na odroſt. Samenkelch, *m.* kielich naſienny.

ny; cf. L. czepek nasienny, czaszeczka, nasienna, Russ. Samenkopf, m. głowka nasienna. Samenkorn, n. nasiono; 2) —, Saatkorn, zboże na zasiew. Samenkraut, n. rdestnica (Lat. *potamogeton*); schwimmendes —, s. Flußkraut, durchwachsenes; durchstochenes — rdestnica przerosła, *Kl. Indl.* (Lat. *potam. perfoliatum*); glänzendes, durchsichtiges —, s. Hechtlock; krausblättriges —, s. Froschlattich. Samenstänael, m. łzypułka nasienna. Samenstaub, m. pyłek nasienny. Samenstrang, m. powrozek nasieniowy, L. Samenthierchen, n. zwierzątko nasienne. Samenwicke, f. s. Futterwicke. Sämerey, f. nasienie.

Sämisch, *ad.* zamszowy; sämisches Leder zamesz, g. mszu; cf. ircha, giercha. Sämischgärber, m. zameszník, g. a, ircharz.

Samlod, m. s. Augenwurz, (Lat. *athamanta oreoselinum*).

Sammelkasten, m. cysterna, krynica, stok; cf. Russ. wodochranilisczce. Sammeln, *v. a.* zbierać, zebrać, pozbierać, zgromadzać, ciułać, uciułać, *(a)*; uzbierać, skarbić; gesammelte Erfahrungen uzbierane doświadczenia, *(a)*; das Wasser sammelt sich zbiera się woda; Schätze sammeln zbierać skarby, skarbić sobie skarby, bibl.; Ex. niestarannosć i rozrzutnosć trwóni skarby nagromadzone od skrzętnych i pracowitych przodków, *S.P.*; die Gedanken sammeln do kupy zebrać myśli; Beisp. obłąkane myśli zbiera, *Leszek biały* 61.; Ex. zastanowcie się myślami waszemi, zwróćcie myśli wasze na to; das Getreide in die Scheune sammeln zboże zgromadzić do gumna; Collekte — zbierać składkę; cf. kwestować, iść na kwestę, kollektować; gesammelt zbierany, zebrany, uzbierany. Sammelplatz, m. mieysce zgromadzenia, — zbierania się, — zbiorowe, *(a)*; schadzka, mieysce ściągnienia się, für die Truppen.

Sammet, m. axamit, g. u; von — axamitny, axamitowy. —band, n. wstążka axamitna, axamitka. —, blume, f. szarańcza axamitek (Lat. *tagetes*); 2) —, Amaranth szarłatek, L.; samit, L.; żakuła, L. Sammeten od. sammten, *ad.* axamitny, a, e; sammtenes Kleid axamitna suknia. Sammetpappel, s. Althee. Sammetrose, f. s. Lichtnelke, gemeine.

Sammler, m. gromadziciel, g. a; z. E. lud Arabów został poźniey pracowitym gromadzicielem rozumowych zabytkow starożytności, *Szan.*; zbieraiący, zbieracz, *(a)*; zbiorca. Sammlung, f. zbiór, g. u, zebranie, zbieranie, zbiorek, zgromadzenie, kollekcya.

Sammt, *Praep.* u. *adv.* wespół, pospołu z, oraz z, wraz; alle— wszyscy pospołu, wszyscy wespół; — seinen Brüdern z bracią; — und sonders wszyscy wespół i każdy z osobna.

Samogitien, n. Zmudź, g. i, żmudzka ziemia, L. Samogitier, m. Zmudzin, g. a, L.

Samoskraut, n. s. Salzpunge.

Sämmtlich, *ad.* wszystek, wszystka, wszystko.

Samstag, m. Sonnabend, sobota.

Samuel, m. Samuel, g. a; Pr. Poln. Samul.

Sanct święty.

Sand, m. piasek, g. sku; Kasch. piosk; einem — in die Augen streuen mgłę oder tuman komu w oczy puszczać, L. —aal, m. s. Sander 2), piasecznik, węgorzyca, L.; (Lat. *ammodites*).

Sandarach, m. ausländisches Wachholderharz, sandaraka, f. g. i, L.: żywica jałowcowa obca.

Sandbank, f. hak, to iest piasek pod wodą statkom niebezpieczny, L.; hak piaszczysty w wodzie, zamieć piasku, L.; zaspa piasku, L.; odmiał, g. u, Russ. L. piaszczyzna, sig. Sandboden. Sandbeere, f. chrościna jagodna, *Kl.* s. Bärbeere; cf. niedźwiedzie grono, *Kl.* (Lat. *Arbutus uva ursi*) kamionka, L. Sandberg, m. piaszczysta góra, piaskowa góra, zaspa piasku. Sandboden, m. piaszczyzna, L. Sandbüchse, f. piasecznik, g. a, piaseczniczka, puszeczka do piasku. Sanddorn, m. s. Hasdorn. Sanddüne, f. zaspa piaszczysta. Sandelbaum, m. cyndal, g. u od. sandał, L. Sander, m. sędacz, sandacz, g. a, (Lat. *perca lucioperca*). Sandfarbe, f. kolor piaszczysty. Sandsege, f. krata mularska drociana, L. Sandsennich, m. s. Lieschgras, knotiges. Sandgrube, f. doł piaskowy, piaskownia, piaski. *Pl.*; kopalnia piasku, doł piasku. Sandhaargras, n. żytna trawa piaskowa, *Kl. Hgn.*; życica piaskowa, *Indl.* (Lat. *elymus arenarius*). Sandhaber, m. s. Getreidehaber; 2) —, s. Sandhaargras. Sandhalm, m. s. Helm. Sandhaufe, m. kupa piasku, piaskowisko. Sandig, *ad.* piaszczysty, piaszczysty, piaskowy. Sandkichern tragant piaskowy, *K. I. H.* (Lat. *astragalus arenarius*). Sandkorn, n. ziarno piasku. Sandkraut, n. piaskowe ziele, *Kl. Hgn.*; piaskowiec, *Indl. Hgn.* (Lat. *arenaria*); cf. czerwiec, g. wca, L.; dickblättriges —, s. Meerportulak; quendelblättriges —, s. Gänsekraut, kleines; rothes —, s. Knörich, blauer. Sandkresse, f. s. Bauernsenf, nacktstieliger. Sandlauch, m. czosnek piaskowy, *Indl.* (Lat. *allium arenarium*). Sandläufer, m. s. Strandläufer, viell. pardwa. Sandlieschgras, n. brzanka piaskowa, *Kl.*; brzanka wielokłosowa, *Indl.* (Lat. *phleum arenarium*). Sandlilie, f. s. Erdspinnenkraut. Sandmann, m. piasownik, g. a; 2) —, chęć do spania. Sandmohn, m. s. Ackermohn. Sandrauke, f. s. Heidesenf. Sandriedgras, n. turzyca piaskowa, *H. I. K.* (Lat. *carex arenaria*). Sandrohr, n. s. Helm. Sandruhrkraut, n. s. Junglingsblume. Sandschaafkraut, n. s. Ackerleukoje. Sandschilf, m. s. Helm. Sandschote, f. s. Sandkichern. Sandsegge, f. s. Sandriedgras. Sandscholle, f. płaszczyzna piaszczysta, *Sylwan.* Sandstein, m. kamień piaszczysty; cf. *B.* kamień piaskowy, piaskowiec, *Sylwan.* Sandsteinbrech, m. s. Fingernägelkraut. Sandtraganth, m. s. Sandkichern. Sandtrespe, f. s. Bergtrespe. Sanduhr, f. zegar piaseczny, klepsydra, piasecznik, L. Sandweg, m. droga piaszczysta. Sandweide, f. s. Ackerweide. Sandweizen, n. s. Sandhaargras. Sandwerft, m. s. Ackerweide; 2) —, s. Salbeyweide. Sandwüste, f. step, g. u, pustynia piaszczysta.

Sanft, *ad.* łagodny, łaskawy, błogi, cichy; cf. miły, słodki, wdzięczny, powolny, delikatny, mały, łaby, letki, czuły, przyiemny, miętki, spokoyny; es wird dir — thun będzie ci uciecha; — reden, d. i. leisc, schwach, cicho, spokoyno, miluchno mówić, łagodno mówić; eine sanfte Stimme łagodny głos; sanftes Licht ciche —, spokoyne —, przyiemne, nieprzerażaiące oczu światło; sanfte u. zärtliche Empfindungen łagodne, przyiemne, lube, delikatne, miluchne uczucia; cf. błogie uczucia, słodkie —; sanftes Joch miłe — słodkie jarzmo; cf. iarzmo wdzięczne, in der evangelischen Bibel: Matth. 11, 30.; in der Wendischen Bibel łagodny;

ıy; ſanft ſchlafen, Rodko, ſmacznie ſpać; ſanfter Tod ſpokoyna śmierć; ſanfte Sitten łagodne obyczaie; anftes Betragen łaſkawe obeyście ſię, łagodne poſtępowanie; einen ſanften Verweis geben dać komu łagodne napomnienie, łagodnie wymówić komu co; ſanfter Wind łagodny oder przyiemny, miluchny wiatr; Ex. ak za powſtaniem *miłego* wietrzyka w rozległey puſzczy liść wdzięcznie ſzeleści, *Krſk.*; ſanfter und ſtiller Geiſt cichy i ſpokoyny duch; ſanfte Hände delikatne, miękuchne ręce; ſanft anrühren delikatnie dotknąć; anftes Bett miętka pościel; ſanfte Anhöhe wzgorek nieprzykry, wolnoſpadzisty, małoſpadzisty.

Sánfte, *f.* lektyka, noſidło, *L.*; ſegieta, *Tr.* Sánftenträger, *m.* lektykarz, *g.* a, lektykonoſz, drążnik do lektyk.

Sanftheit, *f.* łagodność, *g.* i. Sanftmuth, *f.* łagodność, łaſkawość, cichość (bibl. dobroć, powolność). Sanftmüthig, *ad.* łagodny, łaſkawy, cichy; ſanftmüthiger Geiſt, bibl. duch cichości; ſanftmüthig werden łagodnieć, uciſzyć ſię, uſpokoić ſię, dać ſię ogłaſkać, udobruchać ſię. Sanftmüthigkeit, *f.* ſ. Sanftmuth.

Sang, *m.* śpiew, *g.* u, veraltet und nur noch in der R.A. mit Sang u. Klang z śpiewaniem i dzwónieniem, z śpiewem i dźwiękiem.

Sangen, *Pl.* gerëſtete Aehren, der *Sing.* fehlt, świeże kłoſy uprażone ogniem, prażmo, 3. Moſ. 2, 14.; ferner Cap. 23, 14.

Sánger, *m.* śpiewak, *g.* a. Sángerinn, *f.* śpiewaczka.

Sanguinicus, *m.* krewnik, *g.* a, *L.*; cf. letkokrwiſty. Sanguiniſch, *ad.* letkokrwiſty, ſangwiniczny, *B.*

Sangvogel, *m.* ptak śpiewaiący.

Sanikel, *m.* zankiel, *g.* kla, (Lat. *ſanicula*).

Sapperlot, Sapperment, day go katu, do diachła, dalipan.

Saphier od. Sapphier, *m.* ſzafir, *g.* u, kleynot przezroczyſty różnego błękitnego koloru, w twardości mało ſię nie równa rubinowi; von — ſzafirowy. Sapphiſch, *ad.* ſaficzny, a, e.

Sappe, *f.* ein in und durch die Erde gegrabener Weg um durch die Contreſcarpe in den Graben der Feſtung zu kommen, koſzokop, *g.* u, ſap, Ruſſ.; podkop pod nieprzyiacielską fortecę.

Sappeur, *m.* ſaper *g.* a; cf. *Tr.* ſzanckopnik do okopów z obudwu ſtrón wałami opiętych. Sappiren u. ſappen, *v. n.* przekopać, okop z obu ſtrón wałami opaſać, *Tr.*

Saraß, *m.* ein Säbel, ſzabla, pałaſz, *g.* a; cf. *L.* ſzarpak.

Sardelle, *f.* (Lat. *clupea ſprattus, L.*) ſardela; cf. Rodek, *g.* dka. —nbrühe, *f.* ſos ſardelowy. —nſalat, *m.* ſałata ſardelown.

Sarder, Sardonix, *m.* ſardonich, ſardonik, *L.*

Sardinien, *n.* ein Land, Sardynija.

Sarg, *m.* Oberd. *n.* trumna; cf. Ruſſ. u. Pr. Poln. grób, *g.* u; Ex. czterych dyakonów nioſło wieko trumny, *(a)*; dem —e nachgehen iść za truminą, za ciałem, za marami, bibl.

Sarmate, *m.* Sarmata. Sarmatien, *n.* Sarmacya.

Sarſaparilla oder im gemeinen Leben Saſſaparille, *f.* (Lat. *ſmilax ſarſaparilla, L.*) Poln. kolcowoy lekarſki, *Kl.*; deutſche —, ſ. Sandriedgras.

Sarſche, *f.* (Fr. *Serge*) ſarża, materya do podſzewek, *Tr.*

Sarter, *m.* das Modell eines Schiffes, der ſchriftliche Entwurf dazu, die ganze Bauart deſſelben, model ſtruktury wewnętrzney okrętowey i iego ſzerzy i długości, *Tr.*

Saſſafraß, *m.* ſaſafras, (Lat. *laurus ſaſſafras, L.*); cf. Fenchelholz drzewo ſaſafraſowe, Z.T. (Lat. *lignum ſaſafras*).

Saßhaft, *ad.* oſiadły, zamieſzkały.

Satan, *m.* ſzatan, *g.* a, diabeł, *g.* bła, *D.* błu, czart, gem. czort; cf. Böhm. czert, daher iſt der Nahme der kirke oder circe im Homer vielleicht gleichbedeutend mit czarownica eine Zauberinn, Hexe, die mit dem böſen Geiſte Verbindung hat; denn der Buchſtab k wird ja in den Dialekten ſehr oft gequetſcht z. B. Kikero u. Cicero; — heb dich weg von mir podź precz ſzatanie, idź odemnie, bibl. Sataniſch, *ad.* ſzatańſki, a, ie. Satansengel, *m.* anioł ſzatan.

Satin, *m.* ſatyn, atłas, bławat, *g.* u, *Tr.*

Satt, *ad.* ſyty, ſyt, a, e, naſycony, a, e; ſind ſie meiner ſchon —? a czym ſię już tobie naprzykrzył?; lebens— ſyty życia; cf. bibl. ſyty dni; des Lebens — ſeyn ſprzykrzyć ſobie życie, znudzić ſobie życie; — werden naſycić ſię; cf. najeść ſię; man bekommt alles — wſzyſtkiego ſytość bierzo, i ſnu, i kochania, i ſkokow, i ſłodkiego dla ucha śpiewania, *Dmch.*; davon wird er nicht — werden mało to nań, na ząb mu to niepadnie, *Eh.*; am beſten tym ſię nie naje, to na jeden ząb dla niego, to tyle jak dla pſa mucha; — ſeyn ſytym być, naſyconym —; ſich — ſehen do ſytości napatrzyć ſię; ſie hat ſich nicht — hören können nie mogła ſię doſyć naſłyſzeć, *Eh*; es iſt gleichviel wovon man — wird wſzyſtko jedno, czym brzuch nadział (napchał), czego ſię naiadł, tego ſię najadł, co jadł, to jadł, aby ſyt; ſich — eſſen naſycić ſię, mieć doſyć; ſich ganz — eſſen naieść ſię.

Sattel, *m.* ſiodło, ſiodełko, kulbaka; 2) —, fig. ścianka, łupinaſta przegrodka w orzechu Włoſkim; 3) —, podſtawek oder podſtawka u ſkrzypcow; er iſt ohne — geritten oklep jechał; dem Pferde den — abnehmen zdjąć koniowi ſiodło, rozſiodłać konia; jemanden aus dem — heben od. werfen, d. i. mit Geſchwindigkeit, Geſchicklichkeit od. liſt eines Vortheiles berauben, wyrugować kogo z chleba, mieyſca, z ſiodła kogo zrzucić, pozbawić kogo korzyści jakiey podſtępnie; cf. wyzrzeć kogo; cf. den Rang ablaufen ſzyki komu połamać, pomięſzać; in alle Sattel gerecht ſeyn, ſich in alle Umſtände zu ſchicken wiſſen o człowieku roztropnym, który w każdym przypadku potrafi ſobie zaradzić i ſtoſować ſię do okoliczności; ſich in den Sattel ſchwingen uwinnie doſieść konia, zarwać co zręcznie; feſt im — ſitzen krzepko w ſiodle ſiedzieć, mieć ſię na pieczy i niedać ſię oſzukać; Jemanden in den — helfen dopomoc komu do urzędu, do chleba. —baum, *m.* —bogen, *m.* łęk, *g.* u, *L.* —bein, *n.* ſiodło Tureckie w Anatomii, *L.* —dach, *n.* dach ſiodłowaty na obie ſtróny ſchodziſty. —decke, *f.* pokrowiec, powłoka na ſiodło, *Tr.* ſ. Decke. —gurt, *m.* podcięgacz, poprąg, *L.* —hof, *m.* maiętność wolna od pańſzczyzny. —hölzer, *Pl.* ławki ſiodła, *L.* —knecht, *m.* ſtaienny porobek, koniuch, Ruſſ.; małztalerz, *g.* a. —knopf, *m.* kuli

Digitized by Google

Wind ſauſet wiatr ſwiſzczy, — ſzumi, — huczy. Sauſen, *n.* ſzmer, *g.* u, ſzemr, gwar cichy, chwiſt, ſwiſt, ſzum, głos wiatru, ſzeptanie, ziuzianie, Warſch.; — im Kopfe ſzmor, ſzum w głowie, *L.*; — in den Ohren grzmienie w uſzu, ſzum, *L.*; Ex. ſzumu i piſku w uſzach doznawać, *DD.*; im Sauſen und Brauſen leben hucznie i bucznie żyć, hulać ſobie, żyć iak pączek w maśle, w zbytkach żyć, opływać w rozkoſzy, dehoſzować, luſtykować ſobie. Sauſewind, *m.* ſwiſzczący wiatr, ſzumiłeb, pędziwiatr.

Sauſtall, *m.* chlew, *g.* a, świnnik. Sautod, *m.* ſ. Gänſefuß, ſchädlicher.

Sauvegarde, *f.* ſtraż czuwaiąca, *(a)*; — dla obrony.

Sauwicke, *f.* ſ. Feldbohne.

Savoyard, *m.* Sabaudczyk, *g.* a. Savoyen, *n.* Sabaudya. Savoyerkohl, *m.* (Lat. *braſſica oleracea ſabauda*) kapuſta Sabaudzka, *Rob. ogrodnik*, 54.; Ruſſ. Sawoykol, Sawoyſka kapuſta, kapuſta włoſka, Warſch.

Sbirre, *m.* zbir, ceklarz, ſ. Häſcher.

Scabioſe, *f.* groſze, gemeine, ſ. Acker—; blaue —, ſ. Berg—; gelbe — (Lat. *ſcabioſa ochroleuca*) dryakiew ſiarczyſta, *Kl. Inill.*; świerzbnica ſiarczyſta, *Hgn.*; kleine —, ſ. Bergjaſione.

Scala, *f.* Maßſtab, działka, *L.*

Scandiren, *v. a.* kadencyą układać, *B.*; greckie albo łacińſkie wierſze ſkandować.

Scapulier, *m.* ſzkaplerz, *g.* a.

Scarteke, *f.* piſmidło, *(a)*; ſzpargały, *Pl. L.*; piſanina, bazgranina; Ex. nikczemne to piſmidło wylęgło ſię zapewne w iakiey głowie głupiozapaloney, *(a)*.

Scene, *f.* der Auftritt, ſcena.

Scepter, *n.* (ſelten *m.*) oder Zepter, *m.* berło, ſceptr.

Schaaf, ſ. Schaf, *n.* owca.

Schaam, *f.* ſ. Scham.

Schaar, *f.* ſ. Schar.

Schabe, *f.* verſchiedene Arten von Inſekten, welche andere Körper zerfreſſen od. zernagen, Motte, Milbe, Aſſel, mota, Warſch.; mol, *g.* a, molik, *g.* a; Bücher— puſtoſz, *g.* a, *L.*; Pelz— kożuchowiec; Kleider od. Tuch— ſuknowiec, gryźlica, Raguſanifch; 2) —, ein Werkzeug zum Schaben, ſkrobadło, ſzaba, *L.* Schabeiſen, *n.* ſkrobadło, ſkrobaczka.

Schabelbohne, *f.* groch ſzablaſty, faſola (eine kleinere Art aus Wolhynien von ſehr ſchönem Geſchmack die wie Schmand zergeht), ſ. Säbelbohne.

Schabemeſſer, *n.* ſkrobak, *g.* a, ſzaba, *L.*; rzezak, *g.* a. Schaben, *v. a.* ſkrobać, oſkrobać, ſtrugać, eig. ſchnitzeln; der Ochs ſchabt ſich woł czochra ſię, Warſch.; trze ſię; cf. czochrać ſię; z. B. czochra ſię iak ż; jemanden ein Rübchen ſchaben gzy, gzy, gzy marchewka, Warſch.

Schaben, *Pl.* ohne *Sing.* niederſ. Scheven, paździora, *Pl.* von paździoro, ſ. Acheln u. Age; koſtra, halbruſſ.; Ex. drogi mokre koſtrą wyścielać corocznie, *P. Jan.*

Schabenkraut, *n.* ſ. Goldknöpfchen; 2) —, ſ. Jünglingsblume.

Schabernack, *m.* figiel, *g.* gla, pſota, pſikus, *g.* a.

Schäbig, *ad.* krętig, świerzbowaty, krostawy, parſzywy, eig. räudig; liſzajowaty, *Böhm.*; liſzay, im Poln. eig. eine Flechte.

Schabig, *ad.* molowy pełny, podły, błahy, lichy. Schabkäfer, *m.* karaczan, *g.* a, *L.* (Lat. *blatta*).

Schabracke, *f.* czaprak, *g.* a, ſzabraka, *Tr.*

Schabſel, *n.* oſkrobinki, oſkrobiny, *Pl.*; ſkrobanina, ſkrobina, oſkrobina, ſ. Abſchabſel.

Schach, *m.* Król Perſki; 2) —, *n.* das Schachſpiel, ſzach, *g.* u; — bieten ſzach dawać; im — ſtehen w ſzachu być; — ſpielen grać w ſzachy. —bret, *n.* ſzachownica.

Schächer, *m.* łotr, *g.* a, zbóyca; ein armer — chudy pachołek.

Schacherey, *f.* ſzachrayſtwo. Schacherer, *m.* kupczarz, *g.* a. Schachern, *v. n.* kupczyć, frymarczyć, ſzachrować.

Schachmatt ſzach z metem oder ſzach i met; 2) —, völlig entkräftet u. kraftlos, wniwecz obrócony, wcale mdły, ſfatygowany, zmocowany, zmęczony. Schachſpiel, *n.* ſzachy, gra ſzachami, gra w ſzach; der Bauer im — pieſzek und nicht pieſek, wie im *B.* bey Bretſtein ſteht. Schachſpieler, *m.* graiący w ſzachy, gracz ſzachowy. Schachſtein, *m.* ſzach, *g.* u, bierka jedna z tych któremi w ſzachy grają, figurka z ſzachów.

Schacht, *m.* in Bergwerken, cach, *Aut.*; ſzacht, okno, ſzyb, *L.*; cech, rudnik, ſzyba, pieczara, *L.*; kopalnia; 2) —, od. Schächt od. Schecht, niederſächſiſch für Schaft oder Stiefelſchaft, cholewa.

Schachtel, *f.* ein Behältniß von dünnen Seitenwänden mit einem Boden u. darauf paſſendem Deckel, pudło, pudełko, krobka, krubka (nicht allgem. bekannt); jaſzcz, jaſzczyk; z. B. — z maſtem, ſtoik, Pr. Poln.; allein bey dem Warſch. nur ein Behältniß von Glas ꝛc. —deckel, *m.* wierzch pudełka, wieko krobki.

Schachtelhalm, *m.* ſ. Heermoos; cf. chwoſzczka, koſtka, Pr. Poln.; ſkrzyp (Lat. *equiſetum*); przęſła, Kannenkraut; przybus, *g.* u, *L.*

Schachtelmacher, *m.* pudełkarz, krobnik, *g.* a.

Schachteln, *v. a.* ſzachtynować, dawać gładzenie, trzeć, chędożyć ſkrzypem, koſtką polerować.

Schächten, *v. a.* bey den Juden ſchlachten, bić na rzeź, zarzezać, zarznąć, zarzynać, fig. oſzukać. Schächter, *m.* rzeźnik żydowſki.

Schachtkraut, *n.* ſ. Behen, weißer.

Schäcke, *m.* ſ. Schecke.

Schade, *Interj.* ſzkoda! pożal ſię Boże! Ex. uczeni naſmażyli ſobie mozgi, pożal ſię Boże wyſiloney ich pracy, *(a)*. Schade, Schaden, *m.* Nachtheil, Verluſt, Verletzung, ſzkoda, złe, ſzwank, nadwerężenie; cf. Ruſſ. wred = Poln. wrzód, eig. Geſchwür; rana, ſkaza, obrażenie; ein kleiner Schade iſt beſſer als ein groſſer lepſza ſzkodka, niż ſzkoda; daß nicht ein Schaden entſtehe żeby ſię ſzkoda nie ſtała, żeby ztąd ſzkoda jaka niewynikła; er ringt nach Schaden ten ſzkodą goni, kto co czyni nagle, *L.*; nach Schaden trachten złe rzeczy myślić; Schaden Joſephs, bibl. utrapienie Joſefowe; Schade, Unglück macht klug ſzkoda, przygoda do mądrości droga; durch Schaden wird man klug co zaſzkodziło, to nauczyło, mądry Polak po ſzkodzie; wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht ſorgen czyia ſzkoda tego i grzech; cf. bitemu pſu doſyć kiy pokazać; zu Schaden kommen, Schaden leiden ſzkodę ponieść, ſzkodzie podpaść, ſzkodować; du haſt es dir ſelbſt zum Schaden gethan ſameś ſobie ſzkodę wyrządził; Schaden nehmen ſzkodować na czym; er hat einen Schaden an Fuß ma ſzkodę w nodze; an nichts Schaden leiden

niwczym nie szkodować; für Schaden achten za szkodę poczytać; sich seines Schadens erholen odwetować swoję szkodę, wetować czego na kim, ścigać czego na kim, *L.*

Schädel, *m.* s. Schedel.

Schaden, *v. a.* szkodzić; indem wir andern — wollten, schadeten wir uns selbst chcący komu innemu szkodzić, szkodziliśmy sami sobie; cf. dmuchając na cudzą wieczkę gasiliśmy swoię własną, *(a)*; was schadet dir m Finger? a cóż ci to w palec? Was schadet das? co o szkodzi? — zaszkodzi? Schadenersatz, *m.* wetowka, retunek, odwetowanie, *L.*; wynagrodzenie szkody. Schadenfreude, *f.* radość z cudzey krzywdy, złośliwa radość ze szkody czyiey, złośliwość; cf. Russ. złoraczwo, złoradość; cf. płota; Ex. cudzym się złym cieszyć, jedzna uciecha, *L.* Schadenfroh, *ad.* rad czyiey szkodzie, złoradny, złoradliwy, Russ.; rad złemu, złośliwy, nieżyczliwy, płotliwy, weselący się — od. cieszący się z nieszczęścia czyiego, płotę lubiący wyrządzać, wyrabiać. Schadenstifter, *m.* szkodnik, *L.* Schadhaft, *ad.* eine Verletzung habend, beschadigt, skaleczały, nadwerężony, skazę od. wadę mający, popsowany, nadpsuty, niecały, skażony. Schädlich, *ad.* Schaden bringend, nachtheilig, zuwider, szkodliwy, szkodę przynoszący, niepożyteczny, cig. unnütz. Schädlichkeit, *f.* szkodliwość. Schadlos, *ad.* unbeschädigt; besonders wegen eines Verlustes Ersatz habend u bekommend, bezszkodny, nieuszkodzony, niepopsuty, cały, wynadgrodzony (za szkodę); — halten wynadgrodzić, nagrodzić szkodę, indemnizować; er hält sich — wynadgradza to sobie; Beysp. Elektor ma być nagrodzony przez inne Opactwa w Szwabii, *(a)*. —haltung, *f.* wynadgrodzenie, wynadgroda szkody, indemnizacya, bezszkodność; — zuschern zabezpieczyć bezszkodność, R.S. Schadloſigkeit, . stan wynadgrodzenia jakiey szkody, wynadgroda szkody, indemnizacya, nienaruszenie, bezszkodność, nieszkodowanie, całość, nieuszkodzoność, wynagrozenie (za szkodę); cf. ubezpieczenie.

Schaf, *n.* owca, owieczka, cig. das Schäfchen; ein geduldiges Schaf cierpliwa owieczka; ein Türkisches od. Wallachisches Schaf bierka, *L.*; geschornes Schaf owca strzyżona; Erstlinge der Schafe pierworodne owce; irrendes Schaf błędna owca; ein räudiges — steckt die ganze Herde an jedna parszywa owca całą trzodę zaraża, Warsch.; Ex. byli sobie przyiaciołmi jako wilk z owcą, *Dambr.* —ampfer, *m.* szczaw' mnieyszy, *Kl. Hgn.*; szczaw' polny, *Indl.*; szczawik, *Hgn.* (Lat. *rumex acetosella*). —blattern, *Pl.* ospice, *Pl.*; cf. *Tr.* ogień piekielny, choroba od którey owce pryszczelów i guzów dostawszy zdychają. —blöken, *n.* beczenie owiec. —bock, *m.* baran, g. a. Schäfchen, *n.* owieczka; fein — aufs Trockne bringen dobrze byczka swoiego wypaść, Warsch.; na brzeg łodkę wyciągnąć, *L.*; na suszy kota (Anker) ciągnąć, na suszy pływać, *L.*; der Himmel iſt voll — S. Piotr owieczki pasie. Schäfer, *m.* owczarz, g. a; die — schwasen u. der Wolf hohlt die Schafe gadu, gadu, a pś w krupy, a świnia ryie, a wilk w owce, *L.* Schäferey, *f.* owczarnia. Schäfergedicht, *n.* pasterka, sielanka. Schäferhund, *m.* kundel, g. dla, pies trzody, — owczarski; cf. pies pasuszy, *Tr.* Schäferhütte, *f.* szałas, g. u, Warsch. Schäferinn, *f.* owczarka. Schäferknecht, *m.* owczarczyk. Schäferlied, *n.* sielanka, pasterka. Schäferpfeife, *f.* piszczałka pastusza, *Tr.*; fujarka, Warsch.; — z wierzbiny. Schäferſtunde, *f.* słodka godzina miłości. Schäfertaſche, *f.* bieſagi pastusze, *Tr.* s. Hirtentasche.

Schaff, *n.* s. Wanne od. Napf; 2) —, in Preußen für Schrank, Spind, szafa.

Schaffell, *n.* barania skóra, Warsch.; skorka owcza; Ex. jeszcze skóra na baranie, a już rzeźnik piie na nie.

Schaffen, *v. a.* und *n.* m. h. in geschäftiger Bewegung seyn, skrzętnym być, krzątać się, mieć sprawę, doczynienie mieć; 2) —, zur Wirklichkeit bringen, verschaffen, postarać się, zjednać, wystarać, dostawić, dostarczyć, wyrabiać komu co; zasztafować, Pr. Poln. und Warsch.; sztafować; z. B. Ameryka zdatna iest sztafować niezmierną moc drzewa, *(a)*; 3) —, kaufen, erwerben, kupić, nabyć, sprawić; 4) —, etwas hervorbringen, was noch nicht da war, (von Gott), tworzyć, stworzyć, stwarzać, sprawić, zjednać; einem Recht — dopomoc komu do sprawiedliwości, wymierzyć, oddać sprawiedliwość; sich selbſt Recht — swoim własnym Sędzią być, sprawiedliwość sam sobie uczynić przez się od. sobie samemu sprawiedliwość uczynić, — znaleść; Ex. czyia sprawa? Pana Woyta, kto ją sądzi? Pan Woyt, Warsch.; Gericht und Gerechtigkeit — sąd i sprawiedliwość wykonywać; ich will schon Hülfe — ja temu poradzę, zapobiegnę; Rath — zaradzić w czym oder — czemu; einem Linderung — folgę uczynić, uśmierzyć, z. B. ból; aus dem Wege — sprzątnąć, uprzątnąć z drogi; einem viel zu — machen narobić komu wiele ambarasu, kłopotu, trudów, zachodu, korowodów, Warsch.; Vorrath — przygotować oder przysposobić sobie żywność, — zapasy; cf. zasobny w rożne zapasy, Warsch.; mit Händen — robić co rękoma; das Seine — rzeczy swoich pilnować; was zu — haben odprawować powinności; was zu — geben zadawać pracę komu; schaffe in mir Gott ein reines Herz serce czyste stwórz wemnie o Boże, Psalm 51, 12.; was hab ich mit dir zu schaffen? A co mnie do ciebie? coż ia mam z tobą do czynienia? sich einen vom Halſe — pozbyć się kogo, oddalić co od siebie, uwolnić się od czego; ich will nichts damit zu — haben nie chcę z tym nic mieć do czynienia, nie chcę się w to wdawać; sich ein Kleid — sprawić sobie suknią. Schaffen, *n.* stworzenie, sprawienie, dostarczanie etc.

Schaffleiſch, *n.* baranina, skopowina, owcze mięso.

Schaffner, *m.* szafarz, g. a, sprawca, sprawnik, opatrzyciel, dodawca, przystawca, komisant, powiernik. Schaffnerey, *f.* szafarstwo, opatrywanie, sprawowanie. Schaffnerinn, *f.* szafarka, opatrzycielka, dostawicielka, dodawczyni.

Schaffutter, *n.* pasza dla owiec. Schafgarbe, *f.* cf. Schafſcheer krwawnik (Lat. *achillea millefolium*, *L.*), s. Feldgarben. Schafgras, *n.* s. Hartgras. Schafhäutchen, *n.* diejenige zarte Haut, welche im Mutterleibe die Frucht unmittelbar umgiebt, (Lat. *amnios*) błona delikatna płód w żywocie bezpośrednie otaczająca, *Tr.*; viell. czepek; Sprichw. w czepku się urodził, stryczkiem zginie, Warsch. Schafhirt, *m.* owczarz, owcarz, owczarek, g. rka. Schafhürde, *f.* hurty, orty, *Pl.*; zagroda owiec, koszara, koszar, zagrodzenie dla owiec w polu; cf. zaganka, grodź dla owiec w nocy, *Tr.* Schafhuſten, *m.* kaszel suchy (owiec), *Tr.* Schafkäſe,

fel, *m.* ſ. Ackerklette. Schafkäſe, *m.* ſer owczy, owczy ſerek. Schaflamm, *n.* jagnię ſamica; cf. Ruſſ. jagnica. Schaflaus, *f.* weſz owcza iſt verſchieden von Schafzäcke kleſzcz. Schafleder, *n.* ircha, giercha owcza ſkórka introligatorſka. Schaflinſe, *f.* ſ. Beilkraut. Schafforbeere, *f.* der Koth der Schaafe, bobki owcze, gnóy owczy. Schafmaul, *n.* ſ. Ackerſalat. Schafmilbe, *f.* ſ. Schafzäcke. Schafmilch, *f.* owcze mleko. Schafmiſt, *m.* owczy gnóy, owcze bobki. Schafmutter, *f.* maciora, maciorka.

Schafott, *n.* piętro do ſtracenia złoczyńcow wyſtawione; cf. ruſztowanie.

Schafpelz, *m.* kożuch, *g.* a, barany, odzienie owcze; Sprichw. wer ein Mann iſt von rechter Art, der trägt den Pelz nach Himmelfahrt do Św. Ducha niezdeymuy kożucha, a po Św. Duchu chodź w kożuchu, Warſch. Schafpocken, ſ. Schafblattern. Schafrapunzel, *m.* Schafſcabioſe, *f.* ſ. Bergjaſione. Schafſcheere, *f.* nożyce któremi owce ſtrzygą; cf. ſtrzyżyki; 2) —, krwawnik. Schafſchur, *f.* ſtrzyż, *f.*; ſtrzyżyny, *L.*; ſtrzyżenie owiec. Schafſchwingel, *m.* ſ. Hartgras. Schafskleid, *n.* odzienie owcze. Schafskopf, *m.* bzdura, *L.*; głowa barania, głupiec, połgłowek, *L.*; koci mozg, *L.*; barani łeb. Schafsmolken żencica, rzętyca, ſerwatka z pod ſera owczego podpuſzczanego, *L.* Schafſtall, *m.* owczarnia.

Schaft, *m.* am Leuchter, ſtupiec, *g.* pca, trzonek?; 2) —, am Stiefel, cholewa; 3) —, an einer Säule, *niby* ſamoſtup, *g.* a, ſtupiec ſtupowy to ieſt kolomna bez podſtawka i makowicy, ſtupiec ſtupa ſznicerſkiego to ieſt od podſtawka aż do makowicy, *Tr.*; cf. Ruſſ. ſzaft ſtołba; 4) —, jeder Stamm im Reiche der Pflanzen und Bäume, pień, pręt, łodyga, kłącze; 5) —, am Spieß, oſzczepiſko, drewno u oſzczepu; cf. drzewce, *n.* eig. eine Lanze, Spieß; 6) —, einer Mauer, ſtup, filar między dwiema oknami albo drzwiami, *Tr.*; 7) —, eines Geſchützes, łoże działa; 8) —, einer Büchſe, łoże u ſtrzelby, oprawa bróni, oſada, okładki drewniane, w których ſię oſadzają rury flintowe, łoże flintowe, *L.* Schäften, *v. a.* ſtrzelbę oprawić w łoże (drewniane). Schäfter, *m.* ſ. Büchſenſchäfter, puſzkarz, ſzeftarz, oprawuiący broń, okładnik, *L.* Schaftgeſimſe, *n.* ſtolcokryw, *g.* a od. u, *L.*; Ruſſ. niżny kornis u ſtołba.

Schaftheu, *n.* bezlift, przęſłka, ſtrzępeczka, ſ. Heermoos; 2) —, ſ. Armleuchter, gemeiner, ramiennica pospolita (Lat. *chara vulgaris*); rauher — ſzczecinowata (Lat. *chara hiſpida*); filziger — koſmata (Lat. *chara tomentoſa*), *Indl.*

Schäftung, *f.* oprawianie.

Schafweide, *f.* paſza dla owiec, paſtwiſko; 2) —, ſ. Baumwollenweide. Schafwolle, *f.* owcza wełna. Schafzäcke, *f.* kleſzcz, *g.* a. Schafzucht, *f.* chów owiec, chowanie owiec.

Schakal, *m.* (Lat. *canis aureus*) Ruſſ. Szakal, drapieżny zwierz podobny do liſa, obacz, *Lyalowski pars* 1, *pag.* 160 (Fr. *chacal*).

Schäker, *m.* trefniś, żartowniś. Schäkerey, *f.* żart, *g.* u, żarciki, *Pl.* Schäkern, *v. n.* m. h. żartować, baraſzkować, żarciki ſtroić, śmieſzki ſtroić, rozpuſtować, eig. Zoten reißen, Muthwillen treiben.

Schal, *ad.* geiſtlos, kraftlos, wäſſerig, zwietrzały, wywietrzały, a, e; 2) —, fig. błahy, miałki, chudy, jałowy, ſ. fade; cf. płytki, eig. ſeicht; ein ſchaler Kopf miałka głowa; cf. płytka głowa.

Schälbe, *f.* ſ. Färſe, Stärke, jałowica.

Schälchen, *n.* ein Häutchen, ſkóreczka, łupinka; 2) —, ein Schüſſelchen, miſeczka, czarka; Ober— kubek filiżanki, wierzchnia filiżanka; Unter— ſpodek filiżanki; cf. filiżaneczka, eig. Thee oder Kaffeeſchälchen.

Schale, *f.* eines Baumes, ſkóra, kóra, eig. die Rinde, Borke; łub, *g.* u, łubek, *g.* bka und auch als *f.* łubka, *g.* i, eig. dicke Baumrinde; die Schale einer Eichel czaſzka żołędziowa od. czarka —, *L.*; — des Obſtes łupina, ſkórka na owocach; Nuß— ſkorupa oder ſkorupka orzechowa; — zum Eſſen miſa, miſka; — zum Trinken czaſza, filiżanka, Warſch.; allein *Trotz* ſchreibt filiżanka aus dem Türkiſchen; — einer Wage, Wag— ſzala, ſzalka, miſa, miſeczka ſzalna, — ważna; — an der Schildkröte żołwia ſkorupa, ſzkarłupa; cf. Ruſſ. ſkorłupa; Ex. aus *Staſzic.* odkryto dowody uſtąpienia z naſzych równin morza, wſkazane różnych epok tey ziemi wierzchy, główne w iey ſkładaniu ſię czaſy, pozoſtałe małżów morſkich i zwierząt ziemſkich zaginionego gatunku piſzczele i ſzkarłupy; — eines Eies ſkorupa jajowa; eine hölzerne — czaſza drewniana, korczak, *L.*; die Hirn— czaſzka głowy, głowia kość, czałbatka, kość jak czapeczka mozg otulająca; cf. Ruſſ. gołownoy czerep; — eines Meſſers okładki, oprawa; kalte — kaliſzan, *g.* u, drobianka winna lub piwna; eine — Punſch czara od. waza od. waſka pończu.

Schälen, *v. a.* obłupiać, obłupić, łupić, obłupywać, zdeymować ſkórę albo łupinę; cf. obierać ſkórkę, oſtrugać; Kartoffeln — kartofle obierać; Eier — jayka obłupywać. Warſch.; Aepfel — jabłka oſtrugać, *cig.* beſchneiden, Warſch.; cf. obierać. Schälen, *n.* obłupienie, łupienie, ſtruganie, obieranie. Schalfiſch, *m.* ſ. Schalthier, tarcza, *L.*

Schalheit, *f.* zwietrzałość.

Schalk, *m.* eine Perſon, welche Leichtfertigkeit hinter einem unſchuldigen äußern Betragen zu verbergen weiß, z cicha frant, łotrzyk, filut, ćwik, chytrek, marnik, figlarz, pſotnik, *c.* Zotenreißer; cf. kudrywalec, Warſch.; Sprichw. je ärger — je beſſer Glück jednemu i ſzydła golą, a drugiemu i brzytwy niechcą, *Gamias*; er hat den — hinter den Ohren ieſt to z głupia frant, z cicha frant; Ex. Jurga niby mazgaja udaie, ale poznałem ptaſzka, ieſt to z głupia frant, *Sądy u Woyta*; mit Schalksohren hören czynić ſię głuchym. Schalkhaft, *ad.* frantowſki, żartobliwy. Schalkhaftigkeit, Schalkheit, *f.* frantoſtwo, chytrość, wykrętarſtwo; in gelinder Bedeutung złoſtka, *g.* i, (*a*); Ex. każdy piſarz dziennika winien daninę złoſtce, (*a*); Schalkheit merken poznać złość; mit — umgehen narabiać frantowſtwem; mit — verführen oſzukać chytrością. Schalksauge, *n.* bibl. oko złe. Schalksknecht, *m.* ſługa zły, pełen zdrady, ſługa niecnotliwy. Schalksnarr, *m.* bufon, błazen, *g.* zna, ſowizrzał, *g.* a.

Schall, *m.* dźwięk, *g.* u, eig. ein lieblicher Schall; głos, odgłos, brzmienie, rozleganie, ton, *g.* u, brzęk; Ex. czczy ſłów dźwięk, *S.P.*; mit — fröhlich ſeyn, bibl. rozweſelić ſię z ſpiewaniem; — der Poſaune odgłos poſzauny, Warſch.; brzmienie trąby; der — der Glocken dźwonienie, dźwięk dzwonów, odgłos —. Schallen, *v. n.* m. h. rozlegać ſię, odgłos wydawać, brzmieć, dźwię-

dźwięczeć, dzwónić, dźwięk wydawać, odzywać się. Schallend rozlegaiący się, odbiiaiący; ein schallendes Gelächter głośny śmiech; cf. chechotki, *Pl.*; chechotanie. Schallloch, *n.* dziura odgłosowa, *Tr.*; cf. Russ. produszyna; cf. luka odgłosowa, Warsch. Schallstück, *n.* otworzystość spodnia trąby etc.

Schalmen, *v. a.* piątnować drzewo.

Schalmeye, *f.* ein musikalisches Blasinstrument, welches einer langen Röhre gleicht und nur noch von den Schäfern geblasen wird, szałamaia, *f.*; cf. oboy, *g.* i od. oboja, *f. g.* i.

Schälobst, *n.* owoc obstrugany, Warsch.; owoce obierane, *DD.*; — obłupione, Pr. Poln.

Schalotte, *f.* eine Art Lauch, szalotka, *L.*; gatunek cebulek cudzoziemskich.

Schalstück, *n.* die Schwarte, ćwiarta, ćwiartak? forst oder forszt, skrayna deska, okrawek, czwarta; cf. *L.* tarcica od brzegu, czyli od kory drzewa zerznięta, oblader, obladra, okrayka.

Schalten, *v. n.* hantieren, umgehen, verfahren, anordnen, czynić, sprawować, narabiać czym, działać; — und walten zawiadywać, zarządzać, rządzić czym według upodobania swego; cf. dysponować, szafować czym.

Schalthier, *n.* płaz skorupiasty, tarcza, rodzay gadu pływaiącego, gad rybny, tarcze zwany, *centriscus*, których grzbiet niejakiem pancerzem okryty, małż, *g.* u.

Schaltjahr, *n.* rok przybyszowy, rok przestępny. Schalttag, *m.* dzień przybyszowy; cf. przestępny; best. set przydatny, wstawiony.

Schaluppe, *f.* szalupa.

Scham, *f.* der Zustand da man sich schämet, wstyd, *g.* u, sromota, wstydliwość; 2) —, s. Geburtsglieder, członki od. części wstydliwe, nagość, sromota; die — zudecken zakryć nagość; die — aufdecken odkryć nagość; vor — roth werden zarumienić od. zaczerwienić się od wstydu, fig. raka upiec. —bein, *n.* kość wstydliwa. —bug, *m.* dymię, *g.* ienia.

Schämel, *m.* stołek, podstawa, podnoże, podnożek, e. Fuß—; taborecik iest eine gepolsterte Fußbank, Warsch.

Schämen, *m.* Schatten, Schein, cień, *g.* ia; cf. mara, maszkara, maska, larwa.

Schämen, sich, wstydzić się, wstydać się; ich schäme mich meine Augen aufzuheben wstyd mię oczu moich podnieść; wir müssen uns schämen nam należy zawstydzenie oder lieber musiemy się tego wstydzić. Schamglieder, Schamtheile, członki wstydliwe, części wstydliwe, *DD.* Schamhaft, *ad.* wstydliwy, a, e. Schamhaftigkeit, *f.* wstydliwość, *f.* Schamlos bezwstydny; cf. pfu oczy przedać. Schamlosigkeit, *f.* bezwstydność, niewstydliwość. Schamroth, *ad.* zarumieniony; cf. zawstydzony, czerwony od wstydu, zarumieniony wstydem; — machen zawstydzić; — werden zarumienić się, zawstydzić się, zapalić się wstydem, zaczerwienić się, zapłonąć się; Kr. upiekła raka, upiec raka; laß sie — werden niech będą zawstydzeni. Schamröthe, *f.* rumieniec od wstydu, rumianość, czerwoność. Schamseite, *f.* łono. Schamtheile, *Pl.* s. Schamglieder. Schamzüngelchen, *n.* łechtaczka, *B.*

Schandbar, *ad.* schändlich, sprosny, sromotny, haniebny, bezecny. Schandbube, *m.* infamis, łaydak, ostatni hultay, niecnota, brzydki człowiek, szkaradny człowiek, brzydal; cf. hyd, dem Warsch. unbekannt. Schanddeckel, *m.* pokrywka niecnot, płaszczyk zbrodni. Schande, *f.* sromota, hańba, wstyd, zawstydzenie, obelżenie, ochyda, bezecność, szpetność; cf. obelga, cig. Schimpf; 2) —, ein Werkzeug zum Tragen, s. Pede, sądy, *Pl.* Warsch.; cf. sądek od. sądeczek ein Gefäß etwa wie ein Achtel od. zwei Achtel; das wäre eine — byłaby to hańba, byłaby to rzecz obrzydła; — nachsagen haniebne rzeczy o kim mówić; ewige — wieczna hańba; mit — bestehen haniebnie wyyść, haniebnie się wyprodukować, Warsch.; cf. okryć się wstydem od. hańbą, Warsch.; ich muß das zu deiner — sagen ku zawstydzeniu twemu muszę to mówić od. powiedzieć; heimliche — skryta sromota; zu Schanden machen podać na pohańbienie, wystawić na hańbę, pohańbić kogo, zhańbić, skonfundować, wniwecz obrócić, zniszczyć, popsuć, zruinować; ein Pferd zu Schanden reiten zmachać konia djabelnie, zmęczyć konia jeżdżeniem; cf. przecharsty koń. Schänden, *v. a.* zeszpecić, zesromocić, zelżyć, zhańbić, zgwałcić; eine Jungfrau — splugawić dziewczynę, zgwałcić dziewicę od. wstyd odebrać Pannie; cf. zabrać panieństwa jagodę; Armuth schändet nicht ubóstwo nie hańbi; den Sabbath — sabat zgwałcić od. splugawić; cf. przestąpić; ich will seinen Namen nicht — lassen nie dopuszczę hańby od. zmazy na iego imię, niedopuszczę hańbić iego imienia; seinen Leib — splugawić ciało swoie. Schänder, *m.* hańbiciel, gwałciciel, hańbę —, wstyd —, sromotę wyrządzaiący, z. B. Ehrenschänder potwarca. Schandfleck, *m.* plama hańbiąca, zmaza, zakał, *g.* u, nieslawa, skaza, hańba, obelga, zelżywość, sprosność; to iest zakała dla sztuk nadobnych, (*a*); 2) —, fig. eine Person, welche einer andern wahre Schande bringet oder machet, niecnota, brzydal, szkaradny człowiek; cf. wyrodek, cig. ein ausgearteter Mensch; die Lüge ist ein häßlicher — Sirach 20, 26. obyczaie człowieka kłamliwego są bezecne, a hańba z nim iest bez przestanku, wertl. kłamstwo iest obrzydliwą skazą, Warsch.; Gott bewahre vor einem solchen — Boże strzeż tey zmazy, *Twardowski*; Jemandes Ehre einen — anhängen hańbą okryć kogo, skrzywdzić kogo na iego sławie, uczynić zmazę sławie czyiey, zadać komu plamę, zadać co sromotnego; cf. przypiąć łatkę komu; cf.? wybierać z kogo wzorki, *Ehe*; cf. zelżyć kogo, oczernić kogo; den — tilgen znieść zmazę z kogo. Schandgeld, *n.* ein durch schändliche Mittel erworbenes Geld bezecny od. sprosny grosz; 2) —, ein ungewöhnlich geringes Geld, welches mit dem Werthe der Sache in keinem Verhältnisse steht, Spottgeld, bezcen, pfie pieniądze, Warsch. Schandhalber dla uniknienia sromoty, dla wstydu. Schandhure, *f.* ostatnie kurwisko, haniebna bezecna kurwa. Schändiren, *v. n.* s. schänden. Schändlich, *ad.* szkaradny, sprosny, haniebny, szpetny, bezecny, sromotny; es ist — davon zu reden sromota o tym mówić, hańba oder zgroza o tym mówić. Schändlichkeit, *f.* haniebność, szkaradność, sprosność. Schandpfahl, *m.* Schandsäule, *f.* pręgierz. Schandreden, *f. Pl.* Schandworte, słowa sromotne, słowa sprosne, — zelżywe, obelga. Schandthat, *f.* szkaradny występek. Schändung, *f.* zeszpecenie, zesromocenie, zhańbienie, zgwałcenie, zelżenie.

Schank, *m.* s. Schenke, *f.* szynk, propinacya, *L.*;

Bier-

Bierschank szynk piwa. Schänken, s. schenken, szynkować.

Schanzarbeit, *f.* robota koło szańców, szańcowanie. Schanze, *f.* szaniec, *g.* ńcu; sein Leben in die — schlagen na szańc stawić, — nieść, podać życie na szalę, narażać, wystawić na niebezpieczeństwo, odważyć na los szczęścia od. hażardować, ryzykować; eine — aufwerfen szaniec wysypać, — wyrzucić; in der — liegen w szańcu leżeć, w okopach leżeć. Schanzen, *v. n.* szańcować, *Präs.* szańcuię. Schanzgräber, *m.* szańcokopnik; cf. podkopnik, *L.* Schanzkleid, *n.* auf den Kriegsschiffen, eine grobe Leinwand, welche vermittelst aufgerichteter Hölzer im Gefechte um ein Kriegsschiff gezogen wird, theils die kleinen Kugeln abzuhalten, theils auch dem Feinde die Arbeiten auf dem Schiffe zu verbergen, opona na okręcie rozpięta, aby w czasie bitwy nieprzyiaciel żołnierza niewidział za nią pracuiącego, i dla wstrzymywania małych kul. Schanzkorb, *m.* kosz szańcowy, *Tr.* Schanzkunst, *f.* wałostawność, fortyfikacya, *L.* Schanzpfähle koziołki, kolca w ziemię sadzone, *L.*; niedźwiadki, koły drewniane. Schanzzeug, *n.* narzędzie pionierskie, narzędzie do kopania szańcow.

Schar, *f.* ein Haufe lebendiger Geschöpfe, edler als Horde, kupa, gromada, rzesza, zastęp, *g.* u, bes. im *Pl.* zastępy, orszak, *g.* u; auch das Gefolge, tłum, *g.* u, zgraia, tłuszcza, eig. sind diese beiden letztern verächtlich = Horde; Er. tłumy cudzoziemców zbiegaią się do tey stolicy, (*a*); cf. poczet.

Schärben, *v. a.* in schmale lange Stückchen zerschneiden, porozrzynać, porozcinać na podłużne kawałki, pokrajać, *np.* pietruszkę.

Scharbock, *m.* skorbut, gnilec, *g.* lca. Scharbocksklee, *m.* s. Bitterklee. Scharbockskraut, *n.* s. Feigwarzenkraut; 2) —, s. Löffelkraut, gemeines.

Scharf, *ad.* schneidend, nicht stumpf, nicht rund; uneig. auf eine verletzende Art, eine beissende Empfindung verursachend; strenge, hart, nicht gelinde, genau, sehr pünktlich, enge; mit genauer Bemerkung aller Umstände und Kleinigkeiten, besonders vom Gehör und Gesicht; ingleichen von gewissen Fähigkeiten des Geistes; von dem Schalle und Tone ist es durchdringend, hell, ostry, srogi, surowy, tęgi, mocny, bystry; 2) —, *adv.* ostro; eine Flinte — laden ostro nabić suzya, t. i. kulą —; ein scharfes Gesicht haben mieć wzrok bystry, mocny, przenikliwy; ein scharfes Gehör haben mieć słuch ostry; ein scharfer Blick wzrok bystry, spoyrzenie przerażaiące; cf. jaskrawe, eig. grell; scharfer Essig tęgi, mocny, ostry ocet; scharfer Meerrettig tęgi chrzan; scharfer Verstand bystry rozum; scharfe Gesetze ostre prawa; ein scharfer Vater ostry Oyciec; sie sind scharf an einander gekommen ostro od. surowo się z sobą zeszli, spotkali; cf. trafiła kosa na kamień. Schärfe, *f.* ostrość, bystrość; cf. groza; 2) —, der scharfe schneidende Theil eines Dinges, ostrze, *g.* a; — brauchen ostro z kim postąpić; cf. w ściśle kluby kogo ująć, *L.*; er ist durch des Schwertes — gefallen poległ ostrzem miecza. Scharfeckig, *ad.* ostrokańciasty, krawędzisty, krawędziasty, *L.*; krawędziowaty, Warsch.; zabrzeżysty, *L.*; eig. steiluferig v. Flüssen. Schärfen, *v. a.* ostrzyć, zaostrzyć; das Gewissen — zaostrzyć sumnienie, Warsch.; obostrzać sumnienie; cf. *B.* sumnienie komu wywecować, wytrzeć letzteres ist gemein, z. B. porządnie mu kapitułę wytarł, Warsch.; ein Messer schärfen naostrzyć nóż, poostrzyć noża; den Verstand — zaostrzyć dowcip, — rozum; die Strafe — karę obostrzyć, rozmocnić. Scharfkantig, *ad.* s. scharfeckig. Scharfkraut, *n.* s. Klebkraut, blaues. Scharfrichter, *m.* kat, *g.* a, *Pl.* kaci; cf. mistrz, *g.* a, Warsch. Scharfschütze, *m.* ostrostrzelec, *g.* lca, strzelec gwintowki używaiący, strzelec celny, strzelec biegły, umieiętny w strzelaniu do tarczy. Scharfschneidend ostrorznący, ostrosieczny, ostrosieczysty. Scharfsichtig, *ad.* przenikliwy, bystrooki, ostrooki. Scharfsinn, *m.* przenikliwość, bystrość dowcipu. Scharfsinnig, *ad.* przenikliwy, dowcipny, roztropny, bystrego —, subtelnego rozumu, bystromyślny, *L.* Scharfsinnigkeit, *f.* przenikliwość, bystrość dowcipu. Schärfung, *f.* ostrzenie, zaostrzenie, poostrzenie.

Scharlach, *m.* szarłat, szkarłat; Offenbarung 17, 4. Baruch 6, 71. czerwiec; wilder —, s. Ritterkreuz; der sich mit — kleidet szkarłatno chodzący. —baum, *m.* szkarłatowe drzewo, szkarłatne drzewo (Lat. *Quercus coccifera*, *L.*) fehlt im *Kl.* cf. czerwiec. —beere, *f.* kleine runde rothe Beeren od. vielmehr Nester einer Art Schildläuse, welche sich auf der —eiche aufhalten und womit der unechte Scharlach gefärbt wird od. —körner, czerwiec, *g.* wca, *L.*; od. ziarka czerwcowe. Scharlachen, *ad.* szkarłatowy, szkarłatny, czerwcowy. Scharlachfarbe, *f.* czerwiec, karmazyn, szarłat, kolor szarłatowy, *L.*; szkarłatowa farba, szkarłatek. Scharlachfärber, *m.* szkarłatnik, *g.* a. Scharlachfieber, *n.* febra szkarłatna, (*a*); szkarlatyna; cf. krasucha, Russ. Scharlachkleid, *n.* szkarłatowa suknia. Scharlachkraut, *n.* (Lat. *salvia horminium*, *L.*) fehlt *Kl.*; cf. lepiennik, granatek, zwiesinosek, szkarłat, *L.* eig. wilder Scharley.

Scharley, *m.* s. Scharlachkraut; 2) —, oman kosmaty, *Indl.* (Lat. *inula oculus Christi*); 3) —, boraz, *Kl.*; borak, burak? *L.* (Lat. *Borago*); 4) —, s. Bergscharte.

Scharmützel, *n.* ein Gefecht unter mehrern als zweyen, wo es besonders im Kriege von Gefechten unter kleinen Haufen üblich ist, welche man noch keine Schlacht od. kein Treffen nennen kann, utarczka, harc, *g.* u, ugon. Scharmützeln od. scharmutziren, *v. n.* m. h. szarmyclować, harcować, ucierać się. Scharmutzirer, *m.* harcownik, *g.* a.

Scharnier, *n.* s. Gewinde, nit u wieczka, nit wieko z puszką spinaiący, wycięcia jako u tabakierek na przemiany wsute w których się wieko na nicie obraca, *Tr.*

Schärpe, *f.* szarpa.

Scharpie, *f.* skubanka, *g.* i, szarpia.

Schartre, *f.* rydlik, skrobak, skrobaczka.

Scharren, *m.* jatki, *Pl.* v. jatka; cf. *L.* stragan, *g.* a, eig. nur ein Markttisch, wie z. B. die Obstfrauen od. Brothandlerinnen haben, Warsch.

Scharren, *v. a.* u. *n.* m. h. grzebać, garnąć, kopać, drapać, skrobać, gmerać, babrać; cf. suwać, tupać nogami; mit den Füßen — grzebać nogami; mit dem Fuß —, bibl. tapać eig. stampfen nogą od. kopać —, kopnąć nogą, Ezech. 25, 6.; die Hühner — mit den Füßen im Gemülle kury grzebią nogami na śmiecisku; das Roß tobet und scharret in die Erde, Hiob 39, 24. koń kopie dół; Geld zusammen scharren zbiiać, zbierać, ciułać pieniądze, zgarniać —.

Schärte, *f.* szczerb, *g.* a u. u; cf. szczerba, szczerbina, ząb; die — auswetzen wytoczyć szczerbę; cf. fig.

zgła-

gładzić zmazę; 2) —, Schartenkraut, *n.* ſ. Bergcharte.

Scharteke, *f.* ſzkarteka, fehlt im Adelung und *L.* chreibt Scarteke welches ſ. oben.

Schartig, *ad.* ſzczerbaty; ein Meſſer — machen wyzczerbić nóż.

Scharwache, *f.* ſtraż krążąca, patról, warta, ſtraż ocna. Scharwächter, *m.* ſtróż, *g.* a, ſtrażnik, *g.* a.

Scharweiſe, *adv.* hurmen, gromadą.

Scharwerk, *n.* ſzarwark, *g.* u, pańſzczyzna, robocizna.

Schatten, *m.* cień, *g.* ia; es wird auch wohl als *f.* gebraucht, allein jetzt ſelten; cień, *g.* i; Ex. chodzi za nim ak cień za ciałem, *L.*; cienia ſię ſwego boi, *L.*; i włos ma ſwoy cień, *L.* (Pr. Polſh. puścian, d. i. co ſię po ścianie pokazuie); er ſieht aus wie ein — podobny lo cienia; — machen zacienić czym. —bild, *n.* kſztałt cień, *L.*; cf. mara, wiedma. —reich, *n.* mieyſce cieniów, — duſz zmarłych. —riß, *m.* ſylwetka, *Aut.*; ylueta, *B.*; cf. cieniorys, *g.* u. —ſpiel, *n.* cienie chińkie, *Pl.* —uhr, *f.* Konecznik, *g.* a. —werk, *n.* cienie, *Pl.*, *niby* cieniznа. Schattig, *adj.* cieniſty. Schattiren, *v. a.* cieniować, cienie dawać. Schattirung, *f.* cieniowanie, dawanie cieniów, to ieſt, ćmienie, zeby wiatło żywiey odbiiało; — von Farben cieuność, *Dant.*

Schatulle, *f.* ſzkatuła, ſzkatułka. Schatullenmacher, *n.* ſzkatulnik, *g.* a.

Schatz, *m.* ſkarb, *g.* u; Schätze ſammeln ſkarbić, zgromadzać, zbierać ſkarby. Schätzbar, *ad.* ſzacowny, a, e. Schätzbarkeit, *f.* ſzacowność. Schätzen, *v. a.* ſzacować, poczytać, poważać, taxować; gering — letko ważyć, z letka co brać; hoch — wielce drożyć; Beyſp. miaż xiężnę ſobie wielce droży, *Zabł.* Schätzer, *m.* axator, ſzacownik, *g.* a. Schatzgräber, *m.* ſkarbokop, *g.* a, ſkarby kopiący, ſkarbow ſzukaiący. Schatzkammer, *f.* ſkarbiec, *g.* bcu; cf. ſkarb, ſkarbnica, komora ſkarbowa. Schatzkaſten, *m.* ſkarbnica, ſkrzynia do karbu od. ſkarbowa ſkrzynia. Schatzmeiſter, *m.* podkarbi, *g.* iego, ſkarbnik, iſt geringer. Schatzmeiſteramt, *n.* podſkarbſtwo, ſkarbnictwo. Schatzung, *f.* ſzacowanie, ſzacunek, popis; 2) —, die Steuer, der Schoß, obor, czynſz, podatek, danina; Brand— kontrybucya.

Schau, *f.* widok, *g.* u, widowiſko, widzialnia, widziadło, obeyrzenie, jaw; cf. popis; cf. wyſtawa; etwas zur — ausſtellen wyſtawić na widok; zur — öffentlich tragen nośić na jawny widok; cf. jawnie wodzić na podziw, Coloſſer 2, 15. Schaubar, *ad.* widzialny, widoczny. Schaubrot, *n.* chleb pokładny. Schaubühne, *f.* ſcena, teatr, wiodwnia, widzialnia, widok.

Schauder, *m.* droſzcz, *g.* u, *Dz. zdr.*; dreſzcz, *DD.*; dreſz, wzdrygnienie, wzdryganie, ciarki, mrowiſko, groza Entſetzen. Schauderhaft, *ad.* wzdrygliwy, okropny, groźny. Schaudern, *v. n.* wzdrygać ſię. Schaudern, *n.* wzdryganie ſię, ſtrach; es kommt mir das — n ſtrach mię zdeymuie oder ciarki mię przeſzły.

Schauen, *v. a.* u. *n.* m. h. patrzać, poglądać, ſpoyrzeć, widzieć. Schauer, *m.* übl. Zuſchauer, widz, *g.* ; 2) —, ſzopa, buda, wjazd, zaſłona; Wagen— wozownia, wozowa ſzopa; —dach, *n.* pobitka, *L.*; poddaſze; Ex. korę bez zwłoki do poddaſza zwozi, *Syl. an*; 3) —, ſ. Schauder, droſzcz, *Dz. zdr.*; cf. ciarki, *Pl.* wzdrygnienie, przerażenie; Fieber— ograżka; 4) vorübergehender Sturm, Platzregen od. Hagel, nawalnica, zawierucha, raptowne naſtąpienie; cf. Rota; den Körper überfällt ein — ciało przeymuie droſzcz, *Dz. zdr.*; cf. ciarki mię przechodzą, *L.* Schauerig, ſchauervoll, ſ. ſchauderhaft, okropny, ſtraſzny; cf. Rotny. Schauern, *v. a.* und *n.* m. h. wzdrygać ſię; es ſchauert mir die Haut ſkóra mi ſię trzęſie.

Schaueſſen, Schaugericht, *n.* potrawa dla oka, — dla parady; davon ſagt *Erneſti:* pokładna potrawa była, oczyć ſię wżdy dobrze miały, zęby od głodu ſzczękały, głodny doſtatek.

Schaufel, *f.* ſzufla, łopata. Schaufeln, *v. a.* ſzuflować, ſkrzybać łopatą. Schaufelrad, *n.* koło ſzuflaſte, *Aut.*; cf. *L.* koło łodziaſte od. — ſkrzydlaſte. Schaufelzähne, *m. Pl.* śmieſzki, zęby przednie, śmiechowe; cf. cieśle.

Schaugeld, *n.* ſ. Schauſtück.

Schaukel, *f.* chuſtawka, chuſtaczka, kołyſka. Schaukeln, *v. a.* chuſtać, kołyſać, *chowierać, ruchać, wachać.

Schaum, *m.* piana, ſzumowiny, *Pl.* Schäumen, als *v. n.* pienić ſię, muſować ſię; z. B. piwo Angielſkie ma być tłuſte i muſuiące ſię; 2) —, als *v. a.* ſzumować, pianę zbierać. Schäumend pieniący ſię, pieniſty. Schaumkraut, *n.* bitteres, ſ. Bitterkreſſe. Schaumlöffel, *m.* *zuſan, *g.* a, łyſzka dziurkowana do ſzumowania.

Schaumünze, *f.* ſ. Schauſtück, *n.* medal, *g.* a und u. Schauplatz, *m.* teatr, ſcena, widownia, *Szan.*; widok, widowiſko, widzialnia, plac; Ex. ten kray ieſt widownią zniſzczeń, (*a*). Schauſpiel, *n.* drama, *g.* atu, dziwowiſko, widowiſko, igrzyſko, gra ſztuki. —dichter, *m.* poeta dramatyczny. Schauſpieler, *m.* aktor, *g.* a. Schauſpielerinn, *f.* aktorka. Schauſpielhaus, *n.* komedyalnia. Schauſpielkunſt, *f.* ſztuka dramatyczna. Schauſtück, *n.* pieniądz pamiętny, medal, *g.* u, pomnik bity, metalik, *g.* a, beſonders mit dem Bilde eines Heiligen. Schautiſch, *m.* ſtoł chlebow pokładnych.

Schecke, *f.* koń pſtrokaty, — nakrapiany. Scheckig, *ad.* pſtrokaty, a, e; ſcheckiger Zeug pſtrocina, pſtrokata materya.

Schedel, *m.* czaſzka głowy, czaſza głowia. —bohrer, *m.* trepan, *g.* u, świder do przewiercenia czaſzy głowiey, z pod którey krwi zſiadłey albo ułupku kości dobywaią, *Tr.* —ſtätte, *f.* der Berg Golgatha bey Jeruſalem, mieyſce trupich głow, trupialnia, (Lat. *Calvaria* od. *mons calvarius*) cf. kalwarya, *L.*

Scheel, *ad.* ſ. ſchel.

Scheere, *f.* ſ. Schere. Scheeren, ſ. ſcheren.

Scheffel, *m.* ſzefel oder półkorcze weil der poln. korzec, *g.* korca zwey Danziger Scheffel enthält. In Schleſien und Groß-Pohlen ćwiertnia. (Der Warſch. korzec enthält 32 garcy und der Danziger Scheffel nur 16 Garzen); rechter Scheffel korzec ſprawiedliwy; halber — połkorcze. Scheffeln, *v. n.* viele Körner geben, den Scheffel reichlich füllen, wydawać obficie, wydawać wiele ziarna, — korcy, ſporzyć ſię. Scheffelweiſe, *adv.* korcami.

Scheibchen, *n.* ſ. Scheibe, talerzyk, *g.* a. Scheibe, *f.* ſzyba, talerz, krąg, *g.* ęgu, koło; cf. tarcza; eine Honig— plaſtr miodu, ſzyba wyrznięta z ula; Fenſter— ſzyba; Knie— czaſzka u kolana; die Töpfer— k

Digitized by Google

Schermeſſer, *n.* brzytwa. Schermühle, *f.* ſ. Scherrahmen. Schernäkel, ſ. Sanikel. Scherrahmen, *m.* ſnowadło od. *Pl.* ſnowadła, *g.* del. Scherung, *f.* oſnowa, poſtawa. Scherwand, *f.* zapierzenie, przepierzenie, forſztowanie.

Scherwenzel, *m.* im Kartenſpiele der Untere in allen Farben u. dieſes Spiel ſelbſt, kinal, niźnik w kartach i ſama gra w karty; 2) —, ein geſchäftiger u. zugleich willfähriger Menſch, nadſkakiwacz, nadſługiwacz, ſługus, wiercipięta, trzpiot, eig. Windbeutel; ogon; cf. Tottumfacki; 3) —, eine Arzenei, ein Ding deſſen man ſich mehr aus Gewohnheit als aus Bedürfniß bedient, lekarſtwo lub rzecz jaka mniey potrzebna i bardziey z nałogu używana. Scherwenzeln, *v. n.* m. h. nadſkakiwać, wiercieć ſię ſkrzętnie.

Scherwolle, *f.* abgeſchorne Wolle, ſtrzyżona wełna, barwica, barwiczka, poſtrzyżyny z ſukna, *L.*

Scherz, *m.* żart, *g.* u.; — bei Seite żart na ſtronę; das iſt kein — to nie żárt od. to nie przelewki; ſinnreicher — dowcipny żart; grober — grubiańſki żart, proſty żart; ich verſtehe keinen — nieznam żartu; etwas im — ſagen żartem od. przez żart co mówić; einen — aus etwas machen w żart co obrócić; — treiben żarciki ſtroić. Scherzen, *v. n.* m. h. żartować, *Präs.* żartuię. Scherzend żartuiąc. Scherzer, *m.* żartownis, trefnis, żartownik, zabawny człowiek. Scherzgedicht, *n.* żartobliwy, zabawny, śmieſzny wiersz. Scherzhaft, żartobliwy, rubaſzny, zabawny. Scherzhaftigkeit, *f.* żartobliwość, weſołość. Scherzrede, *f.* żartobliwa mowa. Scherzweiſe na żart, przez żart, żartem.

Schetter, *m.* płotno krzepkie, — gumowane, woſzczanka, Ruſſ.

Scheu, *ad.* pierzchliwy, nieśmiały, płochy, lękliwy, ſtrachaiący ſię, boiaźliwy, kryiący ſię, wſtydliwy, unikliwy, oſtrożny, z. B. ptak; ſcheu machen ſtraſzyć, poſtraſzyć, przeſtraſzyć, ſtrachu nabawić, zrazić, płoſzyć; — werden, von Pferden zbiegać ſię, vom Vieh überhaupt zagżdzić ſię, przelęknąć ſię, wzdrygać ſię, zrazić ſię. Scheu, *f.* ſ. Abſcheu, Furcht, Abneigung odraza, wſtręt, wſtyd, obrzydliwość, uprzykrzenie, wzdryganie ſię, brzydzenie ſię, unikanie, ſtrónienie, lękanie ſię, ſtrachanie ſię, nieśmiałość, boiaźń, *f.*; 2) —, Ehrfurcht, poſzanowanie; ohne Scheu bez ogródki, bez wſtydu.

Scheuche, *f.* ſtraſzydło, płoſzydło. Scheuchen, *v. a.* płoſzyć, ſtraſzyć, odſtraſzyć, ſpędzić, zegnać, odganiać. Scheuchen, *n.* płoſzenie, ſtraſzenie.

Scheuel, veralt. ſ. Scheuſal, bibl. obrzydliwość, ſproſność, ohyda, Heſek. 7, 20.

Scheuen, *v. a.* u. *recipr.* fliehen, ſich fürchten, ſtrónić od czego, wzdrygać ſię, wſtrętu nabrać, lękać ſię czego, bać ſię czego, wſtydzić ſię; 2) —, Furcht, Ehrfurcht haben, ſzanować; Arbeit — lenić ſię pracy, *Krſk.*; cf. *uciekać* od pracy, *(a)*; er ſcheuet ſich davor wie der Hund vorm Stock chróni ſię tego jak pies kija, *L.*; cf. chrónić ſię przed kim, jak przed złym groſzem, *L.*; das Licht ſcheuen nienawidzieć światła; Ex. chronił ſię jako ſowa światła, *L.*; ſich vor Menſchen — kryć ſię przed ludźmi.

Scheuer, *f.* oder im gemeinen Leben Scheune, ſtodoła gumno; Kaſchub. ſkunia.

Scheuerfaß, *n.* ſzaflik do ſzorowania, — pomywania, *łóſzow, *g.* u, *L.*; cf. pomywalnik, *L.* Scheuerfrau, *f.* —magd, *f.* pomywaczka. Scheuerlappen, *m.* ſzmat, ścierka. Scheuern, *v. a.* ſzorować, wycierać co piaſkiem. Scheuerſand, *m.* piaſek do ſzorowania. Scheuerwiſch, *m.* ścierka, wiecheć, *g.* chcia.

Scheuleder, *n.* kapturek, *g.* rka??, zaſłonka.

Scheune, *f.* ſtodoła, gumno.

Scheuſal, *n.* ein Schreckbild, ſtraſzydło, ſzpeciąg, *g.* a, *L.*; 2) —, ein Ding, beſonders eine Perſon welche Abſcheu erregt, potwora, Böhm.; ſzkarada, obrzydliwość, ohyda, ſproſna rzecz.

Scheußlich, *ad.* obrzydliwy, brzydki, paſkudny, ſzkaradny, plugawy. Scheußlichkeit, *f.* brzydkość, brzydota, ſzkaradność.

Scheve od. Schebe, *f.* ſ. Schäve, paździoro, kofira.

Schicht, *f.* ein Theil eines Ganzen, część, oddział, ſcheda; 2) —, eine Reihe mehrerer an u. über einander befindlicher Dinge, eine Lage, rząd, warſzta, ława, koley, porządek, ſzycht, ſzychta; Ex. kloce w ſzychtach poukładane, *ex Paſztet.*; Ex. mumie obſłonione ſzychtą liści palmow daktylowych, *(a)*; die Schichten in der Erde łoy w ziemi, Ruſſ.; cf. ſzychta, warſzta; auf Schichten legen warſztami, ſzychtami kłaść, położyć; ſich nach Schichten ſetzen uſieść rząd podle rzędu; Schicht u. Theilung działy, *g.* ow, podział. —geber, *m.* dział dający, R.S. —geberinn, *f.* dział dająca. Schichten, *v. a.* theilen, dzielić, oddzielić, rozgatunkować; 2) —, mehrere Dinge ordentlich neben und über einander legen porządkować, układać co warſztami, rzędem, ſzychtować. Schichtmeiſter, *m.* ſzychtarz, *g.* a, ſzychtmeyſter, *L.* Schichtſemmel, *f.* Zielſemmel, Reihenſemmel, Pr. Poln. cołna, *f.* bułka rządkowa. Schichtweiſe warſztami, ſzychtami.

Schicken, *v. a.* im höhern Styl ſenden, poſłać, wyſłać, wyprawić, ſłać, *Präs.* ſlę, *Prät.* ſłał; 2) —, in der Reihe zufälliger Dinge wirklich werden laſſen, zrządzić, zesłać, dopuścić; Gott hat es einmal ſo geſchickt Pan Bóg raz tak zrządził, — poſtanowił, — przeyrzał, — dopuścił, — przeznaczył; 3) —, rüſten, anſchicken gotować ſię, wybierać ſię, z. B. ſich zur Reiſe — w drogę ſię wybierać; 4) —, *recipr.* die nöthige Beſchaffenheit im Verhältniſſe gegen ein anderes Ding haben, ſzykować ſię, ſłoſować ſię, godzić ſię z czym, zeyść ſię na co, zdać ſię do czego, przypadać, kleić ſię, *it.* przychylać ſię, akomodować ſię, dogadzać, folgować, przyſłoić, gwoli być, ſpoſobić ſię, ſłużyć; es will ſich nicht — nie chce ſię kleić, nie chce ſię udać, nie ſporo, nie chce ſię ſzykować; ſich in die Zeit — przeſtrzegać czaſu, czas odkupować, mądrze chodzić, cf. ſzafować czaſem; das würde ſich am beſten — toby naylkładniey było; er konnte ſich in alles — wſzędzie ſię znaleść potrafił, *(a)*. Schicklich, *ad.* przyzwoity, ſzykowny, ſłoſowny, trafny, dofadny, przygodny, ſpoſobny, zdatny, przyſłoyny; es iſt — wypada, *L.* Schicklichkeit, *f.* przyzwoitość, ſzykowność, przyſłoyność. Schickſal, *n.* los, *g.* u, fortuna, *L.*; dola, przeznaczenie, dopuſzczenie, wyrok; cf. udział, przygoda, przypadek, traf; cf. koleie; cf. koſtka, *L.*; Ex. taka jeſt koley życia ludzkiego, że wſzyſtko kończyć ſię muſi, *P. Jan.* Ex. udziałem ieſt królów: czynić dobre, a złe ſłyſzeć *Nieme.*; woyska na kość niepewną boju narażać niechciał, *Nieme.* Ex. warſzawianie nauczyli ſię przechodząc w krotkim czaſie przez rożne koleie, nie być wyniośłemi w ſzczęściu ani podłemi w przeciwnościach, *(a)*. Schickung, *f.* poſyłka; — Gottes przez-

naczenie Bożkie; cf. dopuszczenie, zrządzenie Bożkie, przeyrzenie Boże; cf. wyrocznia Bożka.

Schieben, *v. irr. a. Part.* geschoben, *Imperf.* schob, posuwać, sunąć, pomykać, pchać, popychać, toczyć, wetknąć, wtykać, eig. hinein stecken; das Brot in den Ofen — władzać chleb do pieca; das Thier schiebt, od. auch schiebt die Zähne to zwierzę róni zęby, wykazują mu się zęby; den Riegel schieben zaprzeć; 2) —, als *v. n.* m. h. im Gehen, sławiać się, Warsch.; Kegel — w kręgle grać; eine Arbeit von sich — odsunąć jaką robotę od siebie, wymknąć się od pracy; die Schuld auf jemand — zwalić winę na kogo, winę na kogo złożyć, kładać; auf die lange Bank — puszczać co w daleki odkład, *(a)*; zwlekać co, odkładać od. zwłoczyć co długo. Schieben, *n.* pomykanie, posuwanie, popychanie. Schieber, *m.* zasuwka, wysuwka.

Schiedsmann, *m.* rozjemca, iednacz stron, arbiter, rozeznawca, rozprawca, sędzia polubowny, pośrednik, *g.* a. Schiedsrichter, *m.* pojednywacz, *g.* a, rozjemca, kompromisarz, sędzia polubowny, arbiter; cf. sędzia pokoju, eig. Friedensrichter.

Schief, *ad.* koślawy, ukośny, krzywy; cf. poprzeczny, *B.* eig. in die Quere; — gehen koślawo chodzić; cf. w spak isć, eig. rückwärts; schiefen Mund machen, wykrzywiać gębę, *Dambr.*; die Sache geht schief sprawa tachramie, — nie dobrze idzie, *L.* Schiefe, *f.* ukośność.

Schiefer, *m.* szyfer, *g.* fru; łupny kamień od. łupek od. łupnik, *(a)*; —dach, *n.* dach z łupkowego kamienia. Schieferdecker, *m.* dachujący łupkowym kamieniem; cf. okładający. Schiefericht, *ad.* szyfrowaty, łupny, łupnisty, do łupkowego kamienia podobny. Schieferstein, *m.* kamień łupny; cf. *L.* łupek, *g.* pka. Schieferstift, *m.* sztyfcik kamienny do pisania, szyfer do pisania, Warsch. Schiefertafel, *f.* tablica szyfrowa, marmurkowa, *(a)*; tablica kamienna, tablica z łupkowego kamienia, *Kl.* Schieferweiß, *n.* szyfereys, *g.* u, Warsch.

Schiefhals, *m.* krzywołeb, *g.* łba.

Schiel, *ad.* s. schel, zezowaty, boczno patrzący, krzywooki. Schielen, *v. n.* m. h. zezem patrzeć, zezem się oglądać; cf. krzywo patrzać, z boku patrzać, zezowato patrzać; cf. Pr. Poln. iatkrawo patrzać; szydłem patrzyć, rożnem patrzyć, świdrem patrzyć, zezować, *L.*; świderkiem patrzać; 2) —, mienić kolor, mieć iatkrawy kolor. Schielen, *n.* zezowatość, rozokowatość; Pr. Poln. iatkrawość. Schielend rozoki, rozooki, co zezem patrzy, świdrowaty, *L.* Schieler, *m.* zez, *g.* a, zezek, *L.* zyz, zyzowaty; Pr. Poln. iatkrawy.

Schienbein, *n.* goleń, *g.* i. —knochen, *m.* piszczel w goleni, piszczel goleniowa; cf. *L.* giza welches auch den Kopf am Schienbeinknochen bedeutet.

Schiene, *f.* szyna, łubek. Schieneisen, *n.* żelazo szynowe, *(a)*; żelazo w szynach. Schienen, *v. a.* szynami opatrzyć, w łubki wstawić. Schienhaken, *m.* chynak, *g.* a, *L.* Schiennagel, *m.* szynal, *g.* a.

Schier, schierer, schierste, *ad.* blisko, mało nie, bez mała, omal prawie, zaledwie, ledwo nie, rychło, w prętce, szczerze, do czysta, sam; aufs schierste kommen w rychle przyyść.

Schierling, *m.* świnia wesz; cf. s. Erdschierling; cf. czykieta (cicuta), *Pd.*; ein Wolhyn. *Al.* nennt es blekot?? Auch findet man es in Schriftstellern cykuta genannt; kleiner —, s. Erdschierling, kleiner.]

Schießbeere, *f.* s. Beinholz, (Lat. *lonicera xyl.*)

Schießen, *v. irr. Part.* geschossen, *Imperf.* schoß, strzelić, strzelać, bić z armat, z bróni; 2) —, spuścić się, spaść; in die Höhe — wyrość, wyrosnąć; cf. wybuiać; cf. wystrzelić do góry; einen Bock — koziołka przewrócić, fig. zbłądzić, pokawić, nchybić; dem Pferde den Zügel — lassen puścić koniowi cugle: die Sonne schießt ihre Strahlen słońce rzuca swe promienie: Geld schießen pieniądze liczyć rzutnym sposobem; cf. szosować pieniędzmi, Warsch. Schießgarten, *m.* strzelnica, *celsztad, *g.* n, *L.* Schießgewehr, *n.* strzelba. Schießhaus, *n.* strzelnica. Schießpulver, *n.* proch strzelbowy, Z.T.; cf. proch strzelniczy, *(a)*. Schießscharte, *f.* strzelnica, dziura w murach etc. — do wypalenia z działa, *Tr.* Schießscheibe, *f.* tarcza.

Schiff, *n.* okręt, *g.* u, nawa, łodź, *g.* i, eig. ein kleines Fahrzeug was man auch zum Lichter braucht; 2) —, bei den Webern, czołnek, *g.* nka. 3) —, das Schiff einer Kirche, d. i. der mittlere grösste Theil der Kirche im Gegensatze der Halle u. des Chors (Lat. *navis*) średnia nawa największa część kościoła, okręt kościoła; zu Schiffe gehen udać się na okręt od. puścić się na morze okrętem; das Schiff ist gescheitert rozbił się okręt. Schiffbar, *ad.* żeglowny, spławny, spustny: die Flüsse — machen usposobić rzeki do spławu, II, 138. Schiffbarkeit, *f.* spławność, *f.* Schiffbau, *m.* budowa okrętow. Schiffsbaumeister, *m.* budownik okrętowy, *(a)*. Schiffboden, *m.* dno okrętowe, spód okrętu. Schiffbruch, *m.* okrętowe rozbicie, L. im Gr.; rozbicie okrętu, okrętobicie, *L.*; — leiden rozbić się z okrętem, *(a)*. Schiffbrüchige, *m.* rozbit na morzu, potopień, *L.*; topielec, *g.* lca, *L.*; topień, *g.* nia, *L.* Schiffbrücke, *f.* most łyżwowy; cf. most na statkach, most z pontonow, — na bykach. Schiffchen, *n.* okręcik, *g.* a.; 2) —, beim Weber, czołnek. Schiffen, *v. n.* m. s. żeglować, płynąć; 2) —, *v. a.* mit dem Schiffe fortschaffen, prowadzić na okręcie, przewozić na okręcie, pławić. Schiffer, *m.* szyper, *g.* pra; żeglarz, *g.* a. Schifffahrt, *f.* żegluga, nawigacya. Schiffflagge, *f.* bandera. Schiffhalter, *m.* ein Seefisch, trzymonaw, trzymonawek, *L.* Schiffjunge, *m.* uczeń sztuki żeglarskiey. Schiffkuttel, *m.* głębik, *g.* a, *L.*; cf. przynawek, *L.* Schifflande, *f.* pal, *g.* a, przystań, *f.* Russ.; binduga. Schiffleute, *Pl.* osoby okrętowe, ludzie okrętowi, czeladź okrętowa, *Bohusz*; cf. auf polnischen Gefäßen flisy u. auf den Holztrajten orele, *Pl.* v. orel, *g.* a. Schiffmann, *m.* soviel als Steuermann, *m.* sternik, *g.* a. Schiffmühle, *f.* wodny młyn, pływak, *g.* a.

Schiffpfund, *n.* szyffunt, *g.* a; cf. bierkowiec, eig. ein russ. Gewicht von 500 Pfund, *L.*

Schiffsassekuranz, *f.* assekuracya okrętow, warowanie —, zabezpieczenie —. Schiffsgerippe, *n.* zrąb okrętowy, *L.* Schiffsjunge, *m.* mit Beziehung auf ein bestimmtes Schiff, chłopiec okrętowy od. — żeglarski. Schiffsladung, *f.* ładunek okrętowy. Schiffsmannschaft, *f.* osoby okrętowe, czeladź okrętowa. Schiffsmühle, *f.* młyn wodny, pływak. Schiffsraum, *m.* przestwór okrętowy; cf. dół okrętu, *L.* Schiffsrhede, *f.* stacya okrętow, stanowisko, *L.* Schiffsrippe, *f.* wręga, szpaga, *L.*; bunt, *Tr.* Schiffsutensilien, *Pl.* rekwizyta. Schiffsvolk, *Pl.* s. Schiffleute. Schiffwerft, *n.* warsztat okrętowy. Schiffzimmermann, *m.* ciesla okrętowy. Schiffzimmerplatz, *m.* Werft, *n.* warsztat okrętowy; cf. stanowisko?? eig. der Ort wo sie auf dem Wasser stehen.

pasieka, zrabisko; 10) —, eines Schiffes d. i. dessen Lauf von einer Wendung zur andern, bieg, pęd okrętu jednostaynym i nierozerwanym wiatrem bieżącego, *Tr.*; mit dem Schlage 9 fängt sich die Wahl an o biiącey godzinie grey rozpocznie się elekcya, *(a)*; cf. za uderzeniem godziny grey etc.; einen Schlag geben uderzyć, gizmotnąć wilka, *Trębecki*; zur Arbeit durch Schläge zwingen do pracy przez bicie przymuszać, *(a)*; alle Schläge sind verloren wszystkie plagi są daremne; du ringst nach Schlägen ty guza szukasz, *L.*; ty chcesz co oberwać; vom Schlage gerührt paraliżem ruszony; von gleichem Schlage iedney saryny, iedna to bursa, tegoż płotu koł, *L.*; szczurkowie z jedney mąki, osłowie z iedney łąki, *L.* —ader, *f.* arterya. —balsam, *m.* balsam apoplektyczny, balsam na apoplexyą. Schlagbar, *ad.* was geschlagen werden kann, z. B. schlagbares Holz drzewo rąbalne. Schlagbaum, *m.* rogatki, *Pl.*; kobylica, cig. Geländer; zapora, cig. Riegel; drąg do zapierania, stawidło, cig. spanische Reuter; *Ez.* wszystkie patrole znacznie są pomnożone, a rogatki miasta o 9 godzinie iuż zamykane bywaią, *(a)*. Schlagbrücke, *f.* wzwod, spustny most. Schläge, *Pl.* plagi, baty. Schlägefaul, *adj.* niezważaiący nic na bicie. Schlägel, *m.* szlaga, baba, wbiiaczka, pałka, palica. Schlagen, *v. irr. Prät. Imperf.* ich schlug biłem, *Part.* geschlagen bity, *Infin.* bić pobić, uderzyć, rozgromić, razić, porazić, trzaśnąć, zwalić kogo czym, runąć, trzepać, wierzgać, tłuc, machnąć; den Ball — grać w piłkę; den Nagel in die Wand — wbić gozdź w scianę; Oel — oley bić, — wybiiać, — wytłaczać; etwas in den Wind — od. nicht achten, puścić co na wiatr, nieważać na co; das Herz schlug ihm serce mu drgało; die Arzenei will nicht anschlagen lekarstwo niechce skutkować, — pomagać, służyć; eine Brücke schlagen most bić, most zrobić, wystawić na rzece; eine Ader — krew puścić; einen Schuh über den Leisten — rozbić na kopycie trzewik; ein Blatt Papier um etwas — obwinąć co w papier; einen hinter die Ohren — dać od. wyciąć komu policzek; mit Blindheit — ślepotą porazić; ein geschlagener Mann strapiony człek; der Donner schlug in ein Haus piorun uderzył w dom; cf. trzasło w ten dom; die Nachtigall schlägt słowik śpiewa oder tnie; die Uhr schlägt zegar bije; in sich schlagen upamiętać się; den Blick zur Erde — spuścić oczy na doł; Wurzeln — rzucić korzenie w czym, *Pęck.*; rozkorzenić się; die Augen zur Erde — oczy na doł (do ziemi) spuścić; Holz — wycinać drzewo; die Zinsen zum Kapital — prowizyią do kapitału przyłączyć; aus der Art — wyrodzić się; etwas durch ein Sieb — przepuścić co przez sito, — przetak, przesiać; sich rechts — obrócić się od. udać się w prawą stronę; sich zu einem — przyłączyć się do kogo, przystać do kogo; sich ins Mittel — wdać się w co, wstawić się za czym, pośrednikiem być; aus dem Sinn — z głowy sobie co wybić, z myśli wybić; cf. *Trębecki*: wygaś to z pamięci; die Hände über den Kopf zusammen— ręce wznieść nad głowę; in Stücke schlagen rozbić, roztłuc na drobne kawałki, — na sztuki; ans Kreuz — do krzyża przybić, krzyżować; Lärm — uderzyć na alarm, *(a)*; zu Boden — rzucić o ziemię, powalić na ziemię, uderzyć o ziemię, zbić na głowę; zum Ritter — passować na rycerza, *(a)*; sich — bić się; — mit Pistolen na pistolety; Todt— zabić; die Armee will — woysko ma uderzyć na nieprzyiaciela; den Feind — pobić od. porazić nieprzyiaciela; in die Flucht — tak pobić że tył poda, rozpłoszyć; das Pferd schlägt hinten aus koń wierzga; cf. kopnąć; cf. Pr. Poln. ligać; das schlägt nicht in mein Fach to do mnie nie należy, *ja się* tą czynnością jako mnie nie właściwą zaymować niemogę, s. Fach; Geld schlagen pieniądze bić, — kuć; in Stücke — potłuc, pogruchotać na kawałki, *(a)*; der kalte Brand ist dazu geschlagen gangrena się wdała; cf. śmiertelna wdała się gangrena, *Niemc. L.S.R.* Schlagen, *n.* bicie, uderzenie etc. Schläger, *m.* biiak, uderzyciel, *niby* biiadło. Schlagerlohn, *m.* opłata za scinanie, wyrębne; cf. puiowszczyzna?. Schlägerey, *f.* biiatyka, Warsch.; Sprichw. od sukow przyszło do pukow, *L.* Schlägerschatz, *m.* zysk menniczny dla Pana od mincarza. Schlaguhr, *f.* zegar godziny biiący, zegar z dwonidłem. Schlagwerk, *n.* dzwonidło, biiadło, uderzadło, wszystkie ogołem kołka i dzwonki zegarkowe. Schlagfeder, *f.* s. Schwungfeder, pioro wielkie, pióra w skrzydłach ptaka, lotne pioro; 2) —, sprężyna. Schlagfluß, *m.* apoplexya, paraliż, *g.* a.

Schlaggig, s. schlackig.

Schlaggold, Knallgold, *n.* złoto piorunuiące, *B.*; cf. złoto *in aqua regia* rozwiązane w ogniu strasznie trzeszczące, hukaiące. Schlagholz, *n.* ein hölzernes Werkzeug zum Schlagen bijadło, bijak, kijanka; 2) —, im Forstwesen: Holz, welches mit Nutzen geschlagen werden kann, rąbalne drzewo; cf. scinalne —, drzewo do wycięcia, *Bohusz.* Schlägig, *ad.* z. B. — Holz drzewo koszlawe. Schlaglicht, *n.* rzut światła od. światłorzut, *g.* u, Warsch. Schlagloth, *n.* diejenige Masse womit gelöthet wird, blaszka do lutowania, *Tr.*; materya do lutowania, lit, kley złotniczy, szefergryn, borax, *L.* Schlagregen, *m.* deszcz gwałtowny, — kroplisty, słota nlewa, plnik. Schlagschatten, *m.* większy cień rzeczy jakiey, viell. cieniorzut, *g.* u. Schlagsilber, *n.* płatkowe srebro, Warsch. Schlaguhr, *f.* zegar biiący. Schlagwasser, *n.* wodka serdeczna, wodka wonna, —, wzmacniaiąca, wodka paraliżowa. Schlagwerk, *n.* bijadło, uderzadło, dzwonidło, wszystkie ogołem kołka i dzwonki zegarkowe.

Schlamm, *m.* eine mit Wasser vermischte Erde, szlam *g.* u, muł, *g.* u, kał, *g.* u, męty, *Pl.* cig. Bodensatz grzęzy, *Pl.* cig. Grundsuppe; błoto lgniące?. —beißer *m.* und —beißker, pilkorz, *g.* a.

Schlämmen, *v. a.* wypłokać, szlamować, wymulić; 2) —, als *v. n.* m. h. im Genuß der Speise u. des Trankes in hohen Grade üppig u. unmäßig seyn, przeżerać, zbytkować, labować, marnotrawić. Schlämmen, *n.* żarłoctwo. Schlämmer, *m.* żarłok, obżerca, labownik, rozpustnik. Schlammgrube, *f.* kałuża; cf. Pr. Poln. kaluga; cf. dc błotnisty. Schlammig, *ad.* Schlamm enthaltend, błotnisty, szlamowaty, mulisty, kałużny, kałużysty. Schlammsegge, *f.* turzyca gliniasta, *Kl.* (*Lat. carex limosa*).

Schlampampen, *v. n.* prassen, zbytkować.

Schlampe, *f.* sladra, fleytuch, klępa, niezgrabna, niechluyna kobieta; Pr. Poln. uwal, eigentl. ein plumper Mensch; cf. klapsira, *L.*

Schlampen, *v. a.* u. *n.* m. h. flüssige Dinge mit vollem Munde u. ausgestreckter Zunge hineinschlingen, von Hunden, żłopać, łykać; 2) —, herabhängen u. dabei schlottericht sein, niezgrabnie, gałganowato wisieć. Schlampig, *ad.* klapsdrowaty, plugawy, niechędogi.

Schlan-

Schlange, *f.* wąż, *g.* węża, połoz (eine große Art Bo-); eherne — wąż miedziany; eine Feld— śmigowica, wężownica, *Tr.*; cf. połdziałek; Waſſer— wąż wodny; eine — im Buſen nähren padalca w zanadrzu żywić, chować kogo na ſwą zgubę, *Tr.*

Schlängeln, ſich, *v. recipr.* wężykiem ſię kręcić, — iść. Geſchlängelt, *ad.* wężokrętny, wężokręty, *L.*; der Fluß ſchlangelt ſich rzeka ubiega wężykiem; Ofen mit Schlängelungen piec kanałowany, (*a*).

Schlangenanbeter, *m.* wężochwalca, *L.* Schlangenartig, *ad.* wężowy, wężowaty. Schlangenauge, *n.* ſ. Kleekraut, blaues. Schlangenbalg, *m.* wylina, ſkóra wężowa. Schlangenbeſchwörer, *m.* węże zaklinający, zaklinacz wężów, *L.*; wężoklętnik?, wężoklętca?. Schlangenbiß, *m.* ukąſzenie od węża od. — przez węża. Schlangeneier, *Pl.* jayka wężowe, wężytko, naſienie węże, jak ikra albo mlecz rybi. Schlangeneſſer, *m.* wężojedzca, *L.* Schlangengift, *n.* jad wężowy, — gadziny. Schlangenhaut, *f.* wylina, ſkóra wężowa. Schlangenkraut, *n.* wężownik wielki; cf. *L.* zieiec, żmiiowiec; cf. ſ. Froſchkraut 2); 2) —, ſ. Farrnkrautmännlein; 3) —, ſ. Adlerkraut. Schlangenlinie, *f.* linia wężowata. Schlangenmann, *m.* Schlangenträger, *m.* wężownik, *L.* Schlangenmord, *m.* ſ. Nattermilch. Schlangenmoos, *n.* pruchno, Z.T.; (*Lat. Lycopodium.*). Schlangenſpritze, *f.* ſikawka wężowa, (*a*); wąż ſikawkowy. Schlangenſtab, *m.* laſka merkuryuſza, wężokręt, *L.* Schlangenſtein, m. kobra, *L.*; wężownik, *L.* Schlangentreter, *m.* bibl. ſkaziciel węża. Schlangenwurzel, *f.* Natterknöterich. Schlangenzwang, *m.* ſerpentyna, *L.*; ſołieniczka, koſcieniec, ſitowiec, ſitowa trawa, *L.*

Schlank, *ad.* lang, dünn u. biegſam, kibitny, ſmukły, ſyſmukły, ſmagły, gibki; Ex. Lord Caſtlereach barley wyſmukły niż otyły, (*a*).

Schlänkern, *v. a.* u. *n.* ſ. ſchlenkern, chybać, chybnąć, ſchotać.

Schlankheit, *f.* kibić, *f.*; kibitność, ſmukłość ſtanu, kość wzroſtu.

Schlapp, ſ. ſchlaff.

Schlappe, *f.* ein empfindlicher Verluſt, klęſka, utrata, da, ſtrata.

Schlappen, ſchlappern, *v. n.* chłać, chłapać, żłopać.

Schlaraffe, *m.* ein Scheltwort auf einen Müßiggänger, nt, ſtojak, prożniak; cf.? czupigrał, *g.* a, *Pl* y; ik od. marnica, niegodziiaſz, oſoba czyniąca co nie eczy; cf. *B.* ſmorgończyk?. Schlaraffenland, *n.* s, kray w którym pieczone gołąbki lecą do gąbki. raffenleben führen birbantować, *L.* Warſch.; cf. kie migdały ſobie wyſtawiać, Warſch.

Schlarfe, ein Pantoffel, Pr. Poln. ſzlory. Schlarfen, i. h. etwas auf dem Boden, z. B. Pantoffeln im Gehläßig hinſchleifen ſzlurać, (*a*); powłoczyć pantoetc.; cf. ſzlorować; cf. ſzarać pantoflami po ziemi.

lau, *ad.* chytry, przebiegły, ſubtelny, ćwik, frant, ny, ſzczwany, kuty na wſzyſtkie cztery, karmiakami, — wrónami.

laube, *f.* łupina.

lauch, *m.* ein hohler od. vertiefter Raum, beſ. wenn einer biegſamen Materie beſteht u. lang iſt, miech, aczynie dęte, oſobliwie ſkorzane, wor taki, rura, ſzawłok, *g.* a, *L.*; burdziuk, *g.* a; cf. bukłak, ſuma.

läuder od. Schleuder, *f.* proca, ciſkawka. Schläuderer, *m.* procnik, *g.* a. procarz. Schläudern, *v. a.* u. *n.* ſ. ſchleudern, rzucać, miotać, ciſkać; mit ſeiner Waare — za bezcen, — za marne pieniądze, — towary zbywać, — przedawać; die Arbeit — byle jak, — ladajak co robić; cf. ſobotnym ſztychem na niedzielny targ robić.

Schlauheit od. Schlauigkeit, *f.* chytroſć, przebiegłoſć, frantoſtwo, ſztuka. Schlaukopf, *m.* chytrek, g. chytrka, frant, *g.* a, kiełbie wełbie maiący, oley w głowie maiący; cf. kudrywalec, Warſch.

Schlecht, *ad.* lichy, zły, ladajaki, podły, nikczemny, błahy, mizerny, ikromny, marny, kiepiki, nic potym, niedobry; — und recht proſto i ſzczerze, proſtą i prawą drogą, bez wykrętow; Ex. nikczemne piſemko, (*a*); ſchlechte Aernte żniwo liche, (*a*); des Kadur Kleider waren ſchlecht odzież iego była nikczemna, *Krſk.*; ikromny kapelnſz, ikromne pomieſzkanie; ſchlechte Arbeit robota ſobotnym ſztychem na niedzielny targ robiona, Warſch.; es geht ihm ſchlecht mizernie —, biednie mu idzie, nie może wikorać, zle mu ſię powodzi; ich weiß es ihm ſchlechten Dank kat go proſił, ja niemam żadney wdzięczności za to; der Kranke befindet ſich ſchlecht zle ſię ma chory; ſeine Vermögensumſtände ſind — maiątek iego w naygorſzym ſtanie, (*a*); ein ſchlechter Menſch podły człowiek; wie wirſt du vor Gott beſtehen? jakże przed Bogiem ſtaniesz od. — ſię oſtoiſz? ſchlecht beſtehen zle wyſzedł, zle ſię okazać, — popiſać, zle ſię oſtoiec, nie naylepiey ſię popiſać, nie wyyść na ſwoie, leßteres auch ſo viel, als dabei komme ich ſchlecht zu recht; ſich ſchlecht behelfen licho, ſzczupło od. mizernie ſię obywać, Warſch.; die ausländiſche Legion iſt — zufrieden Legion cudzoziemſki cale miernie ieſt kontent, (*a*); ſchlechter Weg niegodziwa droga, *Pielgr.*; ſchlechtes Weſen lichota; ſchlechtes Wetter zła pogoda; cf. wilcza ograżka; ſchlechte Meinung von jemand haben źle rozumieć o kim, złą opinią o kim mieć, Warſch. Schlechterdings, *adv.* koniecznie. Schlechtheit, *f.* lichoſć, podłoſć, ladaiakoſć. Schlechthin, *adv.* po proſtu. Schlechtweg, *adv.* po proſtu.

Schlecken, *v. a.* u. *n.* m. h. mit einem verſtärkten Laute lecken, ingleichen etwas ſchmackhaftes mit kleinen Biſſen u. einem ſchmatzenden Laute eſſen, ſmekać, ſmokać, lizać, klątkać; cf. *vulgo* Pr. Poln. dźwiągać; cf. mlaſkać. Schlecker, *m.* Schleckermaul, *n.* łakotnik, *g.* a, delikacik, *g.* a; łaſuń, welches aber mehr einen ſich ſchmiegenden u. einſchmeichelnden Menſchen andeuten ſoll, Warſch. Schleckerei, *f.* ſmaczne kąſki. Schleckerhaft, *ad.* łakotny, łakotliwy, delikatny w jedzeniu; cf. łaſy, allein łaſy iſt ein noch ſtreitiger Ausdruck, wenigſtens nicht in Pr. Polen, auch bei den Warſchauern nicht in dieſer Bedeutung üblich; vielmehr ſoll łaſy, davon łaſica ein Wieſel, ſchmeichleriſch, ſich einſchmeichelnd bedeuten.

Schlehdorn, *m.* tarń, *K.I.H.*; tarnina, tarnkowe drzewko, tarnośliwka, *Hgn.* (*Lat. prunus ſpinoſa*). Schlehen, *Pl.* ſ. Schlehdorn; zahme —, ſ. Haberſchlehen; rothe —, ſ. Haſdorn. Schlehblüthe, *f.* kwiat tarnkowy; cf. cierniowy kwiat, Warſch.

Schleichen, *v. irr. n.* m. ſ. *Imperf.* ich ſchlich, *Part.* geſchlichen, ſich langſam und leiſe fortbewegen od. — — gehen; 2) —, mit Verheimlichung ſeiner Abſichten u. Mittel verfahren, wlec ſię, łaźić ſię, przywąkroić ſię, leźć, ſkradać ſię, czołgać ſię, wkradać ſię, ciſzkiem —, ukradkiem chodzić; ſich davon ſchleichen wymknąć ſię; ſich

Digitized by Google

in ein Haus — wkraść ſię w dom; einen — laſſen puścić wiatr, zakurzyć, zakadzić; er ſchleicht wie eine Katze łaſi ſię jak kot. Schleichend, wleczący ſię; cf. łaſy?; ſchleichendes Fieber gorączka uſtawna, taiemna, zwolna wycieńczająca, ſuchotna. Schleicher, *m.* łaſuń, Warſch.; dybiący, dybioch, łaſzący ſię, z cicha narabiaiący, ſzpaczek, chytry lis, obłudnik umieiący utaić oſobiſte widoki lub zamyſły, frant. Schleichhandel, *m.* kontrebanda; cf. przemycenie, kryiomokupſtwo, *L.*; handel ukradkowy, *L.* Schleichhändler, m. cło przemycaiący, ukradkiem handluiący, kontrebandyſta. Schleichweg, *m.* manowiec, *g.* wca, przelkoki, przebiegi, przeſmyki, *L.*

Schleier, *m.* welon, kwef, *podwika, rąbek, zawicie, *L.* —leinwand, *f.* ſzleierleinwand, Z.T.

Schleifbahn, *f.* ślizgawka. —bank, *f.* ein Geſtell auf u. vor demſelben zu ſchleifen, ſtaluga toczydła, v. koryto toczydła.

Schleife, *f.* eine Schlinge, ſzleyfa, *L.*; ſzlifa, *L.*; pętlica, *L.*; pedlica, kluczka ozdobna, *L.*; fontaż, *g.* a; z. B. chuſtkę na fontaż zawiązać, Warſch.; 2) —, eine Art Schlitten, ſzlufa (do wożenia towarów), Warſch.; ſanie, ſanice, *L.*; płozy do ciężarów wleczenia, włoki, grzędoły, *Vol.*

Schleifen, *v. reg.* u. *irr. a.* ſzlufować, Warſch.; ciągnąć, wlec; 2) —, zerſtören, rozrzucić, rozkopać, *L.*; zburzyć; Noten — związać noty; 3) —, Güter auf der Schleife, ſzlufować (towary kupieckie), Warſch.; wlec, włoczyć; einen Buchſtaben — literę miętko, gładko od. płynnie wymówić; cf. Ruſſ. — zmiękczyć; ein Meſſer — toczyć, oſtrzyć, ſzlifować nóż; die Stadt — miaſto z ziemią zrównać; cf. rozwalić, w gruzy obrócić, — zburzyć, — znieść, zrzucić, rozrzucić; einen Menſchen — włoczyć człowieka; ein geſchliffener Degen ſzpada ſzlifowana; geſchleifte Wohnungen rozrzucone pomieſzkania (przybytki); geſchleifte Wälle wały od. okopy z ziemią zrównane.

Schleifenblume, *f.* ſ. Baurenſenf, nacktſtieliger.

Schleifer, *m.* ſzlufirz, wecownik, ſzlifierz, Warſch.; 2) —, in der Muſik, liga, *L.*; 3) —, als Tanz, ſ. Walzer, walec, *g.* lca. Schleifkanne, *f.* konew, *g.* nwi, kubeł, *g.* bła, Warſch. Schleifmühle, *f.* młyn ſzlifierſki, ſzlifiernia, toczarnia, *L.* Schleifſcheibe koło do ſzlifowania. Schleifſel, *n.* die Schleifſpäne, muł, kał z trocin żelaza oſtą ſzlufowanego w koryto ſpadaiących, ſzlifowiny, zędra, opiłki, Ruſſ. Schleifſtein, *m.* olla, toczydło, brus, marmurek, *np.* do wecowania od. oſtrzenia brzytew. Schleiftrog, *m.* korytko do ſzlufirſkiego kamienia, koryto toczydła. Schleifung, *f.* wleczenie, włoczenie, toczenie etc.

Schleihe, *f.* ein Fiſch, lin, *g.* a (Lat. *tinca*).

Schleim, *m.* flegma, ſzlamowatość, kley, *g.* ju; Grütz — kley; z. B. do napoiu albo ryżową wodę lub cienki *Kley* z kaſzow, ięczmienney, owſianey, *DD.* —; abführend flegmę ścieraiący. —drüſe, *f.* gruczołek albo guzik śliniaſty, *L.* Schleimen, *v. n.* m. h. Schleim verurſachen, von ſich geben, flegmę rodzić, — robić, flegmę ſprawiać, ślimaczyć, *L.*; 2) —, *v. a.* vom Schleim befreien, oczyścić z flegmy, kleiſtey materyi; Aale — kley z węgorzy omyć. Schleimig, *ad.* flegmiſty, ſzlamowaty, kleiſty.

Schleiße, *f.* dünne, lange, geſpaltene Späne cienkie ſzczepane drzewka oder ſzczepki; cf. łubki, leztteres iſt breiter u. dicker wie Schiene; 2) —, bisweilen für Charpie, ſkubanka, ſzarpyia. Schleißen, geſchliſſen, ſchliß, *v. irr. n.* m. ſ. reißen, ſpalten, abgenutzt werden, vergehen, drzeć, łupać, ſzczepać; Federn — piora drzeć.

Schlemmen, *v. n.* m. h. ſ. ſchlämmen.

Schlender, *m.* Schlendergang, *m.* chod niezgrabny, niedbały, — dziadowſki, — opuſzczony; 2) —, ſ. Schlendrian; 3) —, ſ. Schleppkleid. Schlendern, *v. n.* m. ſ. od. m. h. langſam, träge einher gehen, wałęſać ſię, ſtaniać ſię, kąty wycierać, łazić. Schlender, Schlendrian, *m.* ſ. Bocksbeutelei, ſtaroświeczyzna, ſtarodawny tryb, zaſtarzały nałog, zadawniony ładajaki zwyczay, ſpoſob, tryb —, tór dziwaczny; cf. fig. gęſia ścieſzka, piecuchowatość, ladaiakość; Gewohnheit an den alten Schlendrian nawyknienie do dawnego tóru, (*a*); cf. ſtaroświeczyzna, pradziadowſka nauka.

Schlenkern, *v. n.* m. h. ſ. ſchlendern; 2) —, nachläßig hin u. her bewegen, gamgać, buiać, kiwać; mit den Armen — od. die Arme — laſſen machać rękoma; 3) —, *v. a.* m. h. mit einer zitternden Bewegung ſchleudern, śmergać od. ſzmergać, ſzmergnąć, rzucać, zarzucać, cilkać, miotać.

Schleppe, *f.* ein ſchleppendes Ding, beſ. derjenige Theil eines Kleides, welcher auf der Erde nachſchleppt, der Schweif, die Schleppe am Kleide, ogón, (*a*); — płaſzcza; cf. alt Poln. rucho. Schleppen, *v. a.* u. *n.* m. h. ſchlaff auf der Erde nachſchleifen, langſam ziehen, fortbringen, włoczyć, wlec, dźwigać; ſich womit — włoczyć ſię z czym. Schleppend włocząc, rozwlekły. Schleppenträger, *m.* kaizeł od. paź co ogon niesie; *niby* noſzogon. Schleppkleid, *n.* ſuknia z ogonem. Schleppſeil, *n.* polka, pulka, lina do trelowania, *B.*

Schleſien, *n.* Szląsk, *g.* a. Schleſier, *m.* Szlązak, *g.* a. Schleſiſch, *ad* Szląski, a, ie.

Schleuder, *f.* ſ. Schläuder.

Schleunig, *ad.* rychły, prętki, śpieſzny, nagły; 2) —, *adv.* prętko, nagle, chyżo, ſzypko, raptem.

Schleuſe, *f.* ſluza, upuſt, *g.* u; zaſtawa?. Schleuſengeld, *n.* ſluzowe, *g.* ego.

Schleyer, *m.* welon, kwef, podwika, rąbek, zaſłona, welum in 1000 u. 1 Nacht, n. Warſch. bloß vom Nonnenſchleyer; den Schleyer nehmen, d. h. eine Nonne werden, wdziać na ſię welon, poyść do klaſztoru, am beſten wstąpić do klaſztoru, Warſch. Schleyerflor, *m.* oder Schleyerleinwand, *f.* rąbek, *g.* bka, *L.*

Schlich, *m.* beſ. *Pl.* Schliche, verborgene, geheime Wege u. übeth. ſolche Oerter, ſkryta droga, ſkryte mieyſce, kryiowka, taynik, *g.* a, kąt, *g.* a, manowiec; 2) —, *Pl.* Schliche, geheime Kunſtgriffe, wybiegi, ſkryte fortele, praktyki, podſtępy, cherchele.

Schlicht, *ad.* gerade, eben, ungekünſtelt, proſty, równy, niewykwintny; der ſchlichte Menſchenverſtand zdrowy rozſądek; ſchlicht gemahlenes Brot chleb razowy.

Schlichte, *f.* der Weber, ſzlichta, kley, tkaczy kley, *L.*

Schlichten, *v. a.* gerade, eben u. glatt machen, in Ordnung legen, eine ſtreitige Sache beilegen beſ. durch einen Vergleich, proſtować, równać, gładzić, układać, ſzlichtować, Warſch.; rozwiązać; einen Streit ſchlichten rozwiązać ſpór, R.S.; eine Sache — ſprawę jaką ułatwić, rozſtrzygnąć, za od. pogodzić, uſpokoić. Schlichthobel, *m.* ein Hobel mit einer geraden Klinge, etwas damit glatt zu hobeln hebel z proſtą klingą do gładkiego heblowania. Schlichtung, *f.* pogodzenie ſprawy ja-

kiey

kiey, jednanie etc. Schlichtmond, *m.* bei den Lohgärbern eine runde eiſerne verſtählte Scheibe mit einem Loch in der Mitte, die Felle auf der Fleiſchſeite damit zu ſchlichten, d. i. glatt zu ſchaben, ośła garbarſka do tarcia ſkór, *Tr.*; ſtrugadło garbarſkie, miezdrzydło.

Schlick, *m.* zäher Schlamm, ił, *g.* u; cf. kleyka mada, kleiſta ziemia.

Schlief, *m.* eine feuchte nicht ganz ausgebackene Stelle des Brotes kłotkowatość w chlebie, Warſch.; zakał w chlebie, niekiſiałość ciaſta, *L.*

Schliefen, *v. irr. n.* m. ſ. kriechen, leźć oder leść von lazę, wſunąć ſię.

Schliefig, *ad* kloßartig, kloſkowaty, zakaliſty, ciaſtowaty, Ruſſ.

Schließbaum, *m.* drąg którym port zapieraią, zapieradło, gatunek rogatek. Schließe, *f.* nit, klinek, rygiel, ſtróż, nitabla, zaporka, Ruſſ. Schließen, *v. irr. Imperf.* ſchloß, *Part* geſchloſſen, zamknąć, zamykać, zawrzeć, zawierać, ścisnąć; das Thor ſchließen bramę zamknąć; der Schlüſſel ſchließt nicht klucz niechce otworzyć, — nieotwiera, — nie odmyka, Ruſſ.; die Thür ſchließt nicht, wenn ſie nicht genau auf dem Thürfutter anliegt, drzwi niezamykaią ſię dobrze; einen Verbrecher — złoczyńcę w kaydany okować, — kaydanki okuć; geſchloſſen reiten, die Schenkel feſt an das Pferd anlegen, ściſło na koniu ſiedzieć, — jechać; einen Schwibbogen ſchließen frambugę zawrzeć zwornik wſtawiwſzy, *Tr.*; die Augen —, d. h. ſchlafen auch ſterben, oczy zawrzeć, — zamknąć, zaſnąć, umrzeć; etwas in ſich — zamykać, zawrzeć oder zawierać co w ſobie; einen Kreiß — koło zrobić, kołem otoczyć; Jemanden in ſeine Arme — uściſnąć kogo, objąć rękoma; cf. alt Poln. obłapić iſt jetzt in obſcoener Bedeutung; eine geſchloſſene Geſellſchaft wyłączne towarzyſtwo, dobrana kompania; einen Vertrag, Frieden ſchließen zawrzeć ugodę, pokoy, ſ. abſchließen; 2) —, ſich, endigen, ſkończyć ſię, zamknąć; einen Brief — liſt ſkończyć, — ukończyć; das Jahr ſchließt ſich koń czy ſię rok; 3) —, herleiten eins aus dem andern, einen Schluß machen, wniotkować, wnoſić, dorozumiewać ſię, dochodzić, rokować, miarkować; cf. zamknąć; von einem Menſchen kann man nicht auf alle ſchließen z jednego człowieka nie można brać miary równey na wſzyſtkich, *Theatr.*; er ſchließt von ſich auf andere kto płocze flaki, rozumie, że każdy taki, kto ſam w pieen lega, drugiego ożogiem maca, ſames taki, on ſiebie równia z drugiemi, on wſzyſtkich mierzy tąż ſamą piędzią co i ſiebie; Federn ſchließen piora drzeć. Schließer, *m.* klucznik, *g.* a, zamykaiący, taraſowy, oddźwierny więzienia. Schließerinn, *f.* żona taraſowego, *Tr.* Schließgeld, *n.* taraſowe, *g.* ego, *Tr.* Schließhaken, *m.* haczyk zamkowy. Schließlich, *adv.* na końiec, kończąc, w reście. Schließnagel, *m.* rygiel, *g.* gla, zapora, zaporka. Schließung, *f.* zamknięcie.

Schlimm, *ad.* zły, a, e, fatalny, niedobry; 2) —, *adv.* źle, fatalnie; ſchlimme Sache zła ſprawa. Schlimmer, *comp.* gorſzy, a, e; 2) —, *adv.* gorzey; — werden gorſzym ſię ſtać; ſich auf eine ſchlimme Seite legen jąć ſię złego rzemiosła, obrócić ſię od. udawać ſię na złą ſtronę oder na zły ſpoſob życia; cf. *vulgo:* rozpuścić ſię jak pſi ogon, — jak dziadowſki bicz, Warſch. Schlimmſeyn, ſ. Uebelkeit, ckliwość. Schlimmſte, *Superlativ*, naygorſzy, a, e; das — co naygorſzego, co naygorſza rzecz.

Schlingbaum, *m.* (Lat. *rhus coriaria, L.*) Poln. *Kl.* ſumak farbierſki; 2) —, Mehlbeerbaum, (Lat. *viburnum lantana, L.*) kalina, *Kl.*

Schlinge, *f.* ein mit dem einen Ende durch das andere locker geſchlungenes Band od. ähnlicher biegſamer Körper, beſonders ſofern eine ſolche Schlinge zum Fangen gebraucht wird, ſidło, kluczka, kobyłka, *L.*; pętlica, *L.*; 2) —, eine uns von andern liſtig zubereitete Gefahr; eine Falle, łapka, ſiatka; eine — Pferde zu fangen arkan, *g.* u, *L.* Rom. *Kozłowſki*; den Kopf aus der Schlinge ziehen wywikłać ſię z ſidła.

Schlingel, *m.* ein im höchſten Grade träger u. ungeſitteter Menſch, łaydak, grubian, hultay, chłyſtek, mehr ein Laffe, ſzubarga, Pr. Poln.; niegodziaſz, cig. Taugenichts, Warſch. Schlingeley, *f.* łaydactwo, grubiańſtwo, niegodziwość. Schlingelhaft, *ad.* łaydacki, grubiańſki.

Schlingen, (geſchlungen, ſchlang), *v. irr. a.* u. *n.* m. h. heftig u. in großen Biſſen herunterſchlucken, połykać, połknąć; cf. chłać Flüſſigkeiten einſtürzen; chłapać, *L.*; cf. przełykać, przełknąć, żłopać, z. B. gorzałkę; 2) —, winden, wickeln, ſidlić, zadziergać, obwinąć; cf. ſich — wić ſię, obwić ſię, obkręcić ſię.

Schlippe, *f.* ſ. Brandgaſſe, ścianki, *Pl. L.*; cf. opłotki.

Schlitten, *m.* ſanie, *Pl.*; ſanki, *Pl. g.* ſanek; beſchlagener — ſanki ſzybowane, R.S.; — kowane, Warſch. —bahn, *f.* ſanna droga, ſanica?, ſanna, *g.* y, *L.* —, baum, *m.* płoza, *B.*; ſanice, *Pl.* Warſch. —fahrt, *f.* ſanna jazda, Warſch.; przejażdżka ſankami, (*a*); ſzlichtada, (*a*); cf. *B.* jazda ſankami; cf. jazda ſanna. —kufe, *f.* ſanice, płozy ſanne, *L.*; cf. klęki, Kaſchub. —pferd, *n.* koń od ſanek.

Schlittſchuh, *m.* łyżwa, *Pl.* łyżwy, *g.* —ów od. narty? od. kośle?, t. i. narzędzie na nogi do ślizgania ſię i biegania po lodzie, *L.*; z. B. na łyżwach biegać, latać, Warſch. —läufer, *m.* łyżwiarz, *g.* a.

Schlitz, *m.* rozporek, *g.* rka, Warſch.; rozpor, *g.* a, fordaka, Pr. Poln.; przepor, przeporek, *L.* Schlitzen, *v. a.* einen Schnitt der Länge nach in einen weichen beſonders elaſtiſchen Körper machen, ſpalten, rozpróć, rozpłatać, rozpruwać, rozciąć wzdłuż, rozpłatać.

Schlohweiß, *adj.* bieluchny, bieluteńki.

Schloß, *n.* zamek, gród, *g.* u; Vorlege— kłodka; ein — an den Mund legen kłodkę do gęby przypiąć, — założyć, ſtraż uſtam dać, bibl.; das — hat ſich abgenutzt wypotrzebował ſię zamek; das — abreißen zamek oderwać, — odedrzeć, Warſch.; ein — anſchlagen zamek przybić; Schlöſſer in die Luft bauen na powietrzu zamki budować, *L.*; cf. — po powietrzu ſobie kryſlić, *Twardowſki*; zamki na powietrzu ſtawiać, próżną ſię nadzieją uwodzić; domy z piatku od. na lodzie budować, *L.*; cf. ſtawiać zamki na lodzie, *Puſt.*; cf. raytkie ogrody ſobie wyſtawiać. Schlößchen, *n.* zameczek, *g.* czka.

Schloße, *f.* Schloßen, *Pl.* grad, *g.* u. Schloßen, *v. imperſ.* es ſchloßet, es fallen Schloßen, grad pada.

Schlöſſer, *m.* ślosarz, *g.* a. —arbeit, *f.* ślosarſka robota, ślosarſzczyzna, Z.T. —eiſen, *n.* żelazo ślosarſkie, (*a*). —geſell, *m.* ślosarczyk, *g.* a. —handwerk, *n.* ślosarſtwo. Schloßfeder, *f* zamkowa ſprężyna. Schloßgarten, *m.* ogród zamkowy. Schloßhaken, *m.* haczyk zamkowy, ſiekierka w którą rygiel wpada, *B.* Schloßhauptmann, *m.* zamkowy, *g.* ego; cf. *L.* dozorca zamkowy, grodowy, *L.*; burgrabia od. murgrabia zamk-

wy, Warſch. Schloßhof, *m.* dziedziniec, *g.* ńca, — zamkowy. Schloßkeller, *m.* piwnica zamkowa. Schloßkirche, *f.* kościoł zamkowy. Schloßnagel, *m.* goździ zamkowy. Schloßthor, *n.* brama zamkowa. Schloßthurm, *m.* wieża zamkowa. Schloßverwalter, *m.* Schloßvogt, *m.* murgrabia, *g.* iego, zawiadowca zamku. Schloßwache, *f.* warta zamkowa. Schloßwächter, *m.* ſtroż zamkowy.

Schlot, *m.* Schlöte, *f.* Schorſtein, *m.* rura, rura kominowa, komin, kanał.

Schlötel, *m.* przyłaz, *L.*

Schlotterblume, *f.* ſ. Hackelkraut.

Schlotterig, *ad.* ſchlotternd, drgaiący, latаiący, trzęſący ſię, kiwaiący ſię; 2) —, äuſſerſt nachläſſig, fladrowaty, gałganowaty, niedbały; cf. *L.* pludrzaſty, worowaty, buchaſty. Schlottermilch, *f.* mleko zſiadłe. Schlottern, *v. n.* m. h. ſich zitternd u. heftig hin u. her bewegen, drgać, latać od. trząść ſię, tłuc ſię, kiwać ſię, ſtaniać ſię; 2) —, nachläſſig, ſchlaff ſeyn, niedbale wiſieć, gamgać ſię, jak gałgan wiſieć.

Schlucht, *f.* parow, *g.* u, *L.*; cf. Warſch. u. Pr. Poln. parowa, wąwoz, *g.* u.

Schluchzen, *v. n.* m. h. denjenigen unwillkührlichen Laut von ſich geben, welcher mit der krampfartigen Zuſammenziehung der Luftröhre verbunden iſt, auch ſchlucken, ſzczkać; 2) —, ſchluchzend weinen, łkać, ſzlochać. Schluchzen, *m.* czkawka; 2) —, łkanie, ſzloch, ſzlochanie, *L.*

Schluck, *m.* das Schlucken, łykanie, łyk, *g.* u; 2) —, ſoviel als man auf einmahl hinunter ſchluckt, haust, *g.* u; ein — Branntwein łyk wodki, łyktus wodki, Warſch.; mit einem — austrinken duſzkiem wypić, za jednym łykiem wypić; es iſt ihm nur ein — to on razem połknie.

Schlucken, *v. a.* u. *n.* m. h. durch die Kehle in den Magen bringen, gierig eſſen, ſchlingen, połykać, wychylić; gem. für ſchluchzen, ſzczkać. Schlucken, *m.* Schluchzen, ſzczkawka od. czkawka, ſzczkanie; 2) —, als *n.* połykanie. Schlucker, *m.* im niederſächſiſchen ein Freſſer, Vielfraß, żarłok łakomy; armer — chudy pachołek; cf. chłyſtek, charłak, biedak, nieborak, chudzina; cf. *L.* kłopotarz im Sprichw. patrzy gdzie ſię z komina kurzy, Warſch.

Schluderig, *ad.* ſ. ſchlotterig, fladrowaty, niedbały, niechlujny, ladajaki, niezgrabny, obwiſły. Schludern, *v. a.* niedbale co robić; cf. ſobotnym ſztychem na niedzielny targ co robić, Warſch.

Schluft, *f.* ſ. Schlucht.

Schlummer, *m.* drzymanie; cf. *(a)* uśpienie; cf. ſen letki, mżenie. Schlummern, *v. n.* drzymać, podrzemać, podrzymać, *L.*; cf. mżeć, eig. halbwachend —, nippen. Schlummernd, *n.* drzymanie. Schlummernd drzymiący.

Schlump, *m.* ein ungefährer Zufall, przypadek, traf.

Schlumpen, *v. n.* m. h. im hohen Grade ſchlaff hängen u. ſich bewegen; uneig. auf ſolche Art einhergehen, niedbale wiſieć, obwiſłym być; wlec ſię, włoczyć ſię, ſtaniać ſię, gamgać, Pr. Poln. Schlumper, *m.* ſ. Schleppkleid, ſuknia z ogonem, Warſch. Schlumpig, *ad.* nachläſſig in der Kleidung, niedbały, obwiſły.

Schlund, *m.* der Anfang der Speiſeröhre hinten im Munde, der Anfang der Luftröhre, uście gardła, którym połykamy; 2) —, die ganze Luft- und Speiſeröhre ſelbſt, krtań, *f.*; gardziel, gardło; 5) —, der Anfang eine Höhle, eines Abgrundes, ja einer jeden weiten Röhre, otwor jaſkini, otchłań —, nura —; 4) —, der Rauchfang, komin, rura kominowa, kanał którym dym wychodzi; 5) —, im Waſſer, topiel, *f. g.* i, otchłań, przepaść; cf. nurt wo das Waſſer im Kreiſe geht, Warſch.; cf. wir.

Schlunk, *m.* im Oberpfälz. ſ. Schlund, gardziel, rura, nura.

Schlunze, *f.* niedbalica, *Dambr.* 357.; fladra, niechlujowata kobieta, *L.*; cf. Schlampe klępa. Schlunzig rozlazły, *L.*

Schlupfen, oberd. od. ſchlüpfen, *v. n.* m. ſ. ſunąć ſię, mknąć ſię, umknąć ſię; über etwas hinweg — przeyrzeć co, Warſch.; opuścić, wypuścić, niezważać na co; cf. ominąć co, powierzchownie brać rzeczy, Warſch. Schlupfloch, *n.* ſkrytka, nura, kryjowka, tayník, *g.* a.

Schlüpfrig, *ad.* glatt, wo man leicht gleiten kann; beſond. von Näſſe u. Feuchtigkeit glatt, śliſki, gładki; cf. śliſzgi, oślizły; 2) —, bedenklich, gefährlich, niebezpieczny, omylny; 3) —, auf eine verſteckte Art zur Wolluſt reitzend, tłuſty, ſwawolny, rozpuſtny, ſproſny, plugawy; ſchlüpfrige Verſe wierſzyki tłuſte. Schlüpfrigkeit, *f.* śliſkość, gładkość; 2) —, niebezpieczeńſtwo, omylność; 3) —, ſproſność, ſwawolność.

Schlupfweg, *m.* przełmyk, *g.* u, *L.* Schlupfweſpe, *f.* gąſienicznik (Lat. *ichneumon*). Schlupfwinkel, *m.* ſkrytka, nóra, kryjowka, *L.*; nura, kąt ſkryty, tayník, *L.*

Schlurfen od. ſchlürfen, *v. a.* połykać, ciągnąć, pić z ukontentowaniem, chlipać od. chłypać, chlać, chłapać, żłopać; cf. chłyſnąć, chłyſtać, *I.*

Schluß, *m.* die Handlung des Beſchließens, zamknienie, zamknięcie; 2) —, von einem Reiter wenn er die Schenkel feſt an den Leib des Pferdes anlegt, ściśnienie, ściſłe ſiedzenie; 3) —, das Ende, Beſchluß, zakończenie, zamknięcie rachunków; 4) —, der Entſchluß, Beſchluß, uchwała, uſtanowienie, uſtawa, wyrok; 5) —, der Vernunftſchluß, die Folgerung, wnioſek, domyślanie ſię; Er. zamknięcie czyli domowienie peroracyi od retorow zwane, *S.P.*; einen — faſſen uchwalić co; beym — der Rechnungen zeigte ſich ein Deficit przy zamknięciu rachunkow deficit ſię okazał, *(a).* —bank, *m.* ślostram, *L.* —bein, *n.* das Hüftbein mit ſeinen Theilen, kość biodrowa, kulsze, kirść, ścięgno.

Schlüſſel, *m.* klucz, *g.* a; den rechten — treffen dobrać klucza, *L.* —bein, *n.* obojczyk; cf. *I.* kluczka, rozſoſzka, *L.* —blumen, *Pl.* ſ. Himmel—; rothe —, Lerchenblume. —büchſe, *f.* klucz do ſtrzelania, klucz ſtrzelny, Warſch. —geld, *n.* porękawiczne, *g.* ego, Warſch. —loch, *n.* dziura do klucza, dziura w zamku, Warſch. —ring, *m.* kołko od kluczów

Schlußfolge, *f.* wnioſek, konkluzya; cf. ciąg rozmowania, *S.P.* Schlußgebet, *n.* kompleta, modlitwa oſtatnia. Schlußhäutchen, *n.* (Malvel) zatkanka. Schlüſſig, *ad.* rezolwowany; — werden namyślić ſię, rezolwować ſię. Schlußrechnung, *f.* oſtatni —, ſumny —, zamykawczy obrachunek. Schlußrede, *f.* ſyllogiſm, *g.* u, wnioſek główny; 2) —, epilog, *g.* u, dodatkowa mowa, oſtatnia rzecz, zamykawcza mowa. Schlußreif, *m.* oſtatnia obręcz, obręcz po woyna-watorach czyli wargach beczkowych, *B.* Schlußre

m. rym końcowy. Schlußſatz, *m.* konkluzya; cf. wnioſek z rozmowy, oſtateczny wnioſek; cf. Schlußfolge, *f.* ciąg rozumowania, *S.P.* Schlußſtein, *m.* zawornik, zwornik, kamień ſklepienie zwieraiący, *Tr.*; ſpoyny kamień, *(a)*; z. B. — — który ſklepienie całey budowy zamyka, *(a)*; klucz w ſklepieniu, *L.*

Schmach, *f.* die thätige, kränkende Erweiſung des Urtheils von der geringen, verächtlichen Beſchaffenheit eines andern; Schimpf und Schande, hańba, obelga, zelżywość, pohańbienie, ſromota, uraganie, pośmiech, eig. Gelächter; — rächen pomścić ſię obelgi. —rede, *f.* złorzeczenie, łaianie zelżywe, uraganie.

Schmachten, *v. n.* m. h. łaknąć, pragnąć, ſchnąć, żądać, ſkomę czuć, nudzić ſię, tęſknić; vor Durſt — ſchnąć od pragnienia; ſchmachtende Augen mdleiące oczy, *Naruſzew.*; cf. zalotne oczy, eig. verliebte Augen.

Schmächtig, *ad.* ſchlank, wyſmukły, cienki, ſmagły, ° chuderlawy, kibitny.

Schmachvoll, *ad.* zelżywy, haniebny.

Schmack, *m.* ſt. Geſchmack, gust, *g.* u, ſmak, *g.* u; 2) —, der Färber- oder Gärberbaum, ſumak, *g.* a.

Schmacke, *f.* eine Art Schiffe, mit hohem Borte, mit einem Maſt ohne Korb, einem Bogſpriet, flachem Kiele, rundem Hintertheile, bauchigem Vordertheile und kurzem Gebäude; ſie haben ein höheres Verdeck und ein breiteres und ſchwereres Steuerruder als andere Schiffe, ſzmaka, ſzkuta; cf. *L.* ſzmaga.

Schmackhaft, *ad.* ſmaczny, ſmakowity. Schmackhaftigkeit, *f.* ſmaczność, ſmakowitość. Schmacklos, *ad.* niesmaczny.

Schmackoſtern, *v. a.* śmiguſta dawać, eig. mit Waſſer begießend, Warſch.

Schmaddern, *v. a.* u. *n.* m. h. cf. kietern, ſchlecht ſchreiben, ſchmieren, gryzmolić, bazgrać, niedbale pisać, madrować.

Schmähen, *v. a.* łaiać, łżyć, złorzeczyć, kłaść zelżywość, zadawać ſromotę, hańbić; wygadywał obelżywie, z. B. na Miniſtrów, *(a)*.

Schmahl, *ad.* ſ. übl. ſchmal.

Schmählen, ſ. ſchmälen.

Schmählern, *v. a.* ſ. ſchmälern.

Schmählich, *ad.* kárglich), armſelig, ſzczupły, ſkąpy, biedny; 2) —, ſchimpflich, verächtlich, haniebny, ſromotny, obelżywy, uſzczypliwy; 3) —, groß, okropny, nader wielki. Schmähſchrift, *f.* paſzkwil, *g.* u. Schmähſucht, *f.* złorzeczliwość, obmówność. Schmähſüchtig, *ad.* złorzeczny, złorzeczliwy, potwarzaiący, ſzkaluiący, obmówny. Schmähung, *f.* złorzeczenie, hańbienie. Schmähworte, *n. Pl.* ſłowa obelżywe od. — zelżywe; von Schmähworten kommts zum Blutvergießen wylanie krwi uprzedzaią ſwary.

Schmal, *ad.* übl. als ſchmahl, wąski, ciaſny, ſzczupły, ſkąpy, chudy, chudopacholski; ſchmaler Biſſen małe ſzczupłe kąski; ſchmaler Eingang ciaſny wchod, weyście ciaſne; ſchmaler Weg wąska droga; mit ſchmalen Schritten gehen ściśnionym krokiem chodzić.

Schmälen, üblicher nach Adelung als ſchmählen, *v. n.* m. h. ſeinen Unwillen durch Worte an den Tag legen, łaiać, narzekać, ſzkalować, buzować.

Schmälern, *v. a.* zwężyć, ścieśniać, umnieyſzyć, uſzczuplić, ſkrzywdzić, umnieyſzać; cf. uwłaczać komu ſławy od. — czyicy ſławie; Jemandes guten Namen — kaleczyć ſławę czyią, *L.* Schmälerung, *f.* uſzczuplenie, ſkrzywdzenie, ścieśnienie. Schmalhanns, *m.* chudy pocho, chudzina, biedak, mizerak, paterak, ſknera, zmińda, liczykrupa, krupnik, Warſch.; hier iſt — Küchenmeiſter, d. i. hier wird die Tafel armſelig beſtellt tu małe kąski, ſkąpy obiad; cf. tu liczykrupa kuchmiſtrzem; cf. das Krakauſche Sprichwort: myto jak myto, ale lelito (für jelito).

Schmalleder, *n.* Leder von Kühen, 3 bis 4 jährigen Rindern und Pferden, ſkóry krowie i końſkie, ircha, *B.*

Schmalte, *f.* die Blaufarbe, ſzmalta, Ruſſ.; cf. *L.* ſzmelc, ſklanność metalowa.

Schmalthier, *n.* ielonek łoński.

Schmalz, *n.* ſzmalec, *g.* lcu, omaza??; cf. omaſta oder okraſa iſt jedes Fett zum Abmachen; cf. pozłota, das von der Rinderſuppe abgeſchöpfte Fett weil es goldgelb ausſieht, Warſch.; altes — ſtare graty, — rupieci; Gänſe— gęſi ſzmalec; Schweine— świni ſzmalec. —birn, *f.* (Fr. *poires de Beurré*, Lat. *pyrus liquescens* od. nach *Tr. pyrus butyraceus*) baby, gruſzki w Wrześniu i Październiku doyrzewaiące, *Tr. niby* ſmalcowka, viell. maſłowka. Schmalzblume, *f.* ſ. Hahnenfuß, ſcharfer u. ſ. w.; 2) —, ſ. Dotterblume, gemeine. Schmalzen, *v. a.* ſzmalcem okrasić. Schmalzgrube, *f.* żyzny kray, ziemia we wſzyſtko hoynie obfituiąca, hoyny dochod wydawaiąca, *niby* śpiżarnia.

Schmant, *m.* die Sahne, śmietanka; Kaffe mit vielem — kawa mleczna; Kaffe mit wenig — kawa tęga, Warſch.

Schmaragd, *m.* ſzmaragd, *g.* u.

Schmarotzen, *v. n.* m. h. wyiadać, na cudze objady pilnować, paſibrzuchoſtwem ſię bawić, nadſkakiwać, pochlebiać, przymilać ſię, przylizywać ſię; cf. patrzać gdzie ſię z komina kurzy. Schmarotzer, *m.* wyiadacz, *g.* a; cf. die minder edeln: paſorzyt, lizuś, paſibrzuch, darmojad, darmochleb. Schmarotzerey, *f.* paſibrzuchoſtwo, paſorzyctwo, pochlebſtwo. Schmarotzerpflanze, *f.* roślina paſorzytna; cf. paſorzytne wyroſtki, *Szan.*

Schmarre, *f.* blizna, cięcie, kreſa, ryſa, ſzrama; cf. paragraf nur ſcherzweiſe.

Schmaſche od. Schmaſe, *f.* fein zugerichtete Lämmerfelle, Barſkie baranki, Warſch.; cf. ſmuſik, mehr von den Handelsleuten, beſ. Juden ſo genannt, Warſch.

Schmatz, *m.* ein derber Kuß mit einem lauten Schalle, całuſek, *g.* ſka, buzia, Warſch.; cf. ſmektanie, całowanie, pocałowanie, buſiak. Schmatzen, *v. n.* m. h. beim Eſſen, kląſkać; cf. dźwigać, Pr. Polit.; cf. *L.* mlaſkać, jedząc wargami klaſkać, ſmoktać; 2) —, küſſen, całować.

Schmauch, *m.* ein dicker Rauch, dym, *g.* u, gruby dym, kopeć, *g.* pcia. Schmauchen, *v. n.* m. h. kurzyć, kopcić, dymić ſię, Warſch.; wędzić. Schmauchen, *n.* kurzenie, kopcenie. Schmauchen, *v. a.* Rauch hervorbringen u. an etwas gehen laſſen, räuchern, kadzić, kopcić. Schmaucher, *m.* kopcidym, tytuniarz, *g.* a; Tabaks— tytuniarz. Schmauchfeuer, *n.* ein Feuer welches keine Flamme, ſondern nur einen dicken Rauch von ſich giebt, ogień kurzący ſię bez płomienia, kopeć, *g.* pcia.

Schmaus, *m.* eine feſtliche Mahlzeit, uczta, bankiet, *g.* u, bieſiada. Schmauſen, *v. n.* m. h. bankietować, bieſiadować, godować. Schmauſer, *m.* bieſiadnik, a. Schmauſerey, *f.* bieſiadowanie, bankiet.

Schmecken, *v. n.* und *a.* m. h. ſmakować.

nach etwas — trącić czym; ſich's gut — laſſen mieć dobry apetyt; laſſen ſie ſich's gut — proſzę ſobie pozwolić, Warſch. Schmeckbraten, *m.* pieczenia na probę, — na poſmakowanie.

Schmeer, *n.* ſadło. —bauch, *m.* pampuch, brzuch otyły, fig. brzuchal, *g.* a u. brzuchacz, *g.* a. —wurzel, *f.* ſadliczka, *L.* ſ. Beinwell; 2) —, ſ. Fichtenohnblatt; 3) —, ſ. Erdenwürger.

Schmeicheley, *f.* podchlebſtwo. Schmeichelhaft, *ad.* podchlebny, a, e. Schmeicheln, *v. n.* m. h. podchlebiać, podchlebować, przylizywać ſię, nadſkakiwać, przymilać ſię; cf. potakiwać komu; cf. pieścić; Ex. kaznodzieja, lekarz i malarz niepowinni podchlebiać; Ex. wybacz, że niepieſzczę, *Kſk.*; der Eitelkeit — dogadzać próżności, II, 147; auch wohl podchlebiać próżności. Schmeicheln, *n.* podchlebianie, pochlebianie, przylizywanie ſię. Schmeichelworte, *Pl. n.* ſłowa podchlebne. Schmeichler, *m.* podchlebca. Schmeichlerinn, *f.* podchlebniczka, podchlebiſia, Warſch. Schmeichleriſch, *ad.* podchlebny, a, e; ſchmeichleriſcher Weiſe podchlebnym ſpoſobem od. w podchlebnym ſpoſobie.

Schmeidig, *ad.* ſ. geſchmeidig, giętki, gibki; cf. zwinny, obrotny, zgrabny, raźny, ſertyczny. Schmeidigkeit, *f.* ſ. Geſchmeidigkeit, gibkość, zgrabność, zwinność.

Schmeißen, *v. irr. a. Imperf.* ſchmiß, *Part.* geſchmiſſen, ſchlagen u. werfen, rzucać, ciſkać, ciſnąć, uderzyć; 2) —, anſtändiger als das grobe ſcheißen, ſplugawić, trztać, ſrać, paſkudzić. Schmeißfliege, *f.* mięſniczek, *L.*; nawozowiec, *L.*; cf. mucha paſkudna.

Schmele, *f.* ſ. Flunkerbart; kriechende —, ſ. Hundsgras, kleines; graue — śmiałek ſiwy, *Kl. Indl.* (Lat. *aira canescens*); blaue —, ſ. Flunkerbart.

Schmelz, *m.* ſzmelc, *g.* u, emalia; cf. ſieczka ſzklanna, Z.T. —arbeit, *f.* robota ſzmelcowana. —arbeiter, *m.* emalier, *g.* a, Warſch.; ſzmelcarz, *g.* a, Warſch. Schmelzbar, *ad.* roztopny, a, e, topny, topniſty, *L.* Schmelzbarkeit, *f.* topniſtość, *L.* Schmelzbutter, *f.* roztopione maſło. Schmelze, *f.* zlewarnia, huta, piec gdzie kruſzec do monety, do literek drukarſkich i. t. d. zlewają. *Tr.* Schmelzen, *v. a.* ſchmelzen machen, topić, roztapiać, rozpuſzczać; mit Schmelz mahlen ſzmelcować, amaliować; 2) —, als *v. irr. n.* m. ſ. (ich ſchmelze, du ſchmilzeſt, er ſchmilzt, *Imperf.* ich ſchmolz, *Part.* geſchmolzen) aus einem feſten Körper in einen flüſſigen verwandelt werden, topnieć; vor Hitze — od gorąca ſtopnieć; die Berge werden — roztopią ſię —, rozpłyną ſię góry. Schmelzer, *m.* ſzmelcarz, *g.* a, ſzmelcmiſtrz. Schmelzhütte, *f.* ſzmelcarnia, Warſch.; topialnia, rozpuſzczalnia. Schmelzkunſt, *f.* ſztuka ſzmelcarſka, ſzmelcarſtwo, *L.* Schmelzofen, *m.* dymarka, *f. L.*; ſzmelcowy piec, *L.*; piec do topienia. Schmelztiegel, *m.* tygiel ſzmelcarſki; cf. tygiel do topienia; cf. *L.* ſzmelctygiel, rynka do przetapiania; Anmerk. tygiel ma trzonek długi na wyższych nożkach a rynka z uchem, Warſch. Schmelzung, *f.* topienie. Schmelzwerk, *n.* emalia, ſzmelcowanie, ſzmelcowana robota, ſzmelcarſka robota, Warſch.

Schmer, *n.* (*m.*) ſadło, Ex. bochenek ſadła; cf. wiecheć ſadła, Podlachiſch. —bauch, *m.* pampuch, brzuch otyły; cf. tłuſty kałdun, brzuchal, brzuchacz.

Schmerbel, *m.* ſ. Dorfgänſefuß.

Schmergel, *m.* ſzmergiel, *g.* gla; 2) —, Pflanze, kaczyniec, *L.* (Lat. *taraxacum*); 3) —, ſ. Feigwarzenkraut.

Schmerl, *m.* drzemlik, kobuſek, *ptak drapieżny, Tr.*; 2) —, ſ. Steinfalk.

Schmerle, *f.* śliż, śliżyk, *L.*; cf. ſmerel, Pr. Poln. (Lat. *cobitis barbatula, L.*)

Schmerz, *m.* ból, *g.* u, boleść, żal, żałość; — lehrt ſprechen ból milczeć nieumie, *L.*; cf. co kogo *boli*, o tym mówić woli, *L.*; cf. gdzie miło, tam oczy, gdzie ból, tam ręce, *L.*; viel Schmerzen ſchaffen, bibl. rozmnożyć boleści komu; cf. wiele ſprawić boleści, Warſch.; es ſchmerzt mich in der Seele duſza moja ubolewa nad tym, Warſch. Schmerzen, *v. n.* m. h. boleć, v. boleję, bolał, być w bolu; es ſchmerzet mich boli mię, dolega mi, ubolewam w ſercu nad czym, gryzie mię, żal mię. Schmerzgeld, *n.* bite, *g.* ego; cf. baſſarunk, nawiązka. Schmerzhaft, *ad.* bolesny, a, e. Schmerzlich, *ad.* żałosny, bolesny. Schmerzſtillend bol uśmierzający.

Schmetterling, *m.* motyl (Lat. *papilio, L.*); — mit ſchimmernd gefleckten Flügeln łśniak, *L.* Anmerk. Im Pr. Poln. heißt der Schmetterling mentelek als ob es vom Deutſchen Mantel herkäme, weil ſeine Flügel fig. Mantel heißen, daher noch eine Art davon der Trauermantel heißt.

Schmettern, *v. n.* m. h. einen heftigen zitternden Schall von ſich geben, trzaſkać, trzeſzczeć; 2) —, als *v. a.* mit zitterndem Schalle werfen od. ſchlagen, zgruchotać, zdruzgotać, ſkruſzyć, z trzaſkiem złamać. Schmetternd, wrzaſkliwy, krzykliwy, z. B. trąba krzykliwa, *(a)*; cf. głos dobitny ſłowika, *B.*; beſſ. przeraźliwy, przerażający.

Schmid, *m.* kowal, *g.* a. Schmiede, *f.* kuźnia, kowalnia. —arbeit, *f.* robota kowalſka; cf. kowalſzczyzna, Z.T. —balg, *m.* miech kowalſki. —eſſe, *f.* kowalſki komin, kuźniany komin. —hammer, *m.* kowalſki młot. —handwerk, *n.* kowalſtwo. Schmieden, *v. a.* kować, kuć; Ex. knuie wielkie jakieś zamyſły, *L. S.R.*; etwas Böſes — knować złość. Schmiedeſchlacke, *f.* zędra.

Schmiege, *f.* ſ. Schrägemaß, węgielnica, eig. śmiga oder ſzmiga, *L.* Schmiegen, *v. a.* eig. biegen, jedoch drückt es eine größere Geſchmeidigkeit als dieſes Zeitwort aus, giąć, *Präs.* gnę, *Prät* giął, wyginać; ſich —, d. h. ſich biegſam drehen od. winden, giąć ſię, tulić ſię, przytulać ſię; uneig. ſich vor einem demüthigen uchylać ſię, uniżać ſię, krzywić ſię, korzyć ſię, płaſzczyć ſię, łaſić ſię.

Schmiele, *f.* miętlica (Lat. *aira*) śmiałek, *Kl.* ſ. Schmele.

Schmieralien, *Pl.*, *Sing. inuſit.* elendes Geſchreibe u. die auf ſolche Art beſchriebenen Papiere, bazgranina, mazanina, ladajakie papiery, piśmidło. Schmierbüchſe, *f.* maźnica, puſzka do mazi. Schmiere, *f.* ein halb flüſſiger u. halb feſter fettiger Körper einen andern damit zu ſchmieren, ſmarowidło, maź, *f. g.* i, mazanina; 2) —, fetter klebriger Schmutz, brud, *g.* u, plugaſtwo. Schmieren, *v. a.* mazać, ſmarować, ſmolić, zwalać; 2) —, ſchlecht, ſudelhaft ſchreiben oder — mahlen, bazgrać, gryzmolić; 3) —, prügeln, wyſmarować; cf. wyłoić komu ſkórę od. grzbiet, wytrzepać kogo; Butter auf das Brot — kawałek chleba maſłem poſmarować, Warſch.; Ex. ſmaruy dobrze, bo podróż daleka; *Prov.*

wer

er gut ſchmiert der gut fährt kto dobrze ſmaruie, dorze jedzie; den Wein ſchmieren wino ſfuſzerować, Warſch.; Jemanden die Hände — w łapę komu co wścić, ſmarować komu ręce, garść zatłuścić; cf. maczono dłonie ſowitemi brzęki, *L.* Schmierer, *m.* bazgracz, ſmarownik, gryzmolarz, *g.* a. Schmiererey, bazgranina, ſmarowizna. Schmierig, *ad.* brudny, nolący, plugawy, mażący, mazisty. Schmierkäſe, *m.* er do ſmarowania, ſer miętki, nadgniły ſtary ſer. Schmierſchaf, *n.* owca parſzywa, nieczyſta zarażona wca.

Schminkbohne, *f.* (Lat. *phaſeolus vulgaris*) faſola iiąca ſię, *Kl.*; cf. groch ſzablaſty kolorowy. Schmin:, *f.* ruż, *g.* u, Warſch.; cf. barwica, barwiczka; ro:e — rumienidło, czerwienidło, ruż, farba, którą obie kobiety lice maluią i rumieńca ſobie przydaią, ıalowidło, Warſch.; weiße — bielidło od. blanſz, *Z. T.* Schminken, *v. a.* ružować, barwiczkować, farbować, ıalować ſię; fig. z. B. Worte — ſłowa upiększać; ſich oth — ružować ſię; ſich weiß — blanſzować ſię. Schminkfleckchen, *n.* Schminklappchen, *n.* Schminkpflaſterchen, *n.* muſzka. Schminkwurzel, *f.* ſ. Ackerſteinſaıen; 2) —, ſ. Buſchkonvallie.

Schmirgel, ſ. Schmergel, ſzmergiel, *g.* glu u. *L. g.* a.

Schmiß, *m.* derber, heftiger Schlag, Hieb, śmig od. mignięcie, chłoſta, cięga od. cięgi, plaga, baty, uderzenie, śmiganie, ſzuſt, ſzaſt; Schmiſſe geben chłoſtać, migać, wyśmigać; cf. chluſtać, eig. mit Waſſer begieſen; z. B. chluſtał, chluſtał, aż konik uſtał, *L.*

Schmit, *m.* ein Maß von 5—8 Ellen Leinwand, ścianа.

Schmitz, *m.* ein Streich mit einer Ruthe, śmig od. śmignięcie, chłoſta, wyrznięcie, cięga, cięcie rózgą.

Schmitze, *f.* ein Werkzeug einen fein tönenden ſchlanken Schlag zu geben; die dünne äußerſte Schnur an den Peitſchen, śmiga, trzaſkawka, Warſch.; pękaczka (Fr. *touche*) koniec bicza, — kańczuka, — chuſtki, zacięcie.

Schmitzen, *v. a.* ein *intenſives Diminutivum* von ſchmeißen, d. h. mit einem dünnen biegſamen Körper ſchlagen der hauen mit einem beſondern Schalle, śmigać, śmignąć, ſmagać, ſzaſtnać, chłoſtać, ociąć, wyrznąć, ćwiczyć; cf. *L.* faytać??; 2) —, *v. n.* Schmutz fahren laſſen, ſmarować; 3) —, als *v. a.* ſalben, ſchmieren, beſtreichen, beſudeln, verunreinigen, ſmarować, poſmarować, zmazać, zwalać, poſmolić, zbrudzić, ſpaſkudzić, ıokalać, zanieczyścić.

Schmollen, *v. n.* m. h. iſt edler als maulen, markotać, ıąſać ſię; cf. Pr. Poln. nawropieć. Schmollen, *n.* dąanie ſię, dąſy, *Pl.* Schmollwinkel, *m.* budoar, ſamotątek, dąſokąt, *g.* a.

Schmorbraten, *m.* pieczenia duſzona, duſzonina, Warſch.; ſztufata, leztereś nennt man auch Beuf a la mode welches ein ſchönes Stück Ochſenfleiſch iſt, geſpickt mit Speck und darüber eine braune Sauce mit Kapern, Oliven, Limonen ꝛc.: wołowina po królewſku duſzona v dobrey juſze, *Tr.* Schmoren, *v. a.* Hochdeutſch ämpfen, duſić, ſmażyć, ſkwarzyć; 2) —, *v. n.* Imażyć ſię, ſkwarzyć ſię. Schmortopf, *m.* rynka do duzenia mięſa.

Schmu, *m.* obrywka, korzyść, *f.* lichwa, co ſię komu oberwało, — okroiło, ſikorka, *L.*; zyſk; — machen pożywić ſię, *Kluſk.*; cf. ſzacher, mały ſzacher; cf. Schnitt machen ſprofitować.

Schmuck, *m.* alles was zur äußerlichen Verſchönerung dient, Zierath, ozdoba; cf. alt Poln. ochędoſtwo, ſtróy eig. der Putz; 2) —, beſonders Edelſteine u. Perlen, kleynoty, perły; 3) —, als *ad.* zierlich, ſchön geputzt, ſtroyny, ozdobny, ładny. Schmücken, *v. a.* zdobić, ſtroić, ubrać, upiększać; cf. umaić, wymaić, eig. mit Mayen; chędożyć iſt niedrig vom Beiwohnen; Ex. Buyne łąki — rożnobarwiſtym wdzięcznie ſzmelcem kwiatki kraſzą, *Szym*; wohl geſchmückt ſtroyny; einen Altar ſchmücken wyſtroić ołtarz. Schmuckkäſtchen, *n.* cf. Geſchmeidekäſtchen, ſzkatułeczka od kleynotow, Warſch. Schmucklos, *ad.* bez piękrzydła, bez wytworów, bez wykwintów. Schmucknadel, *f.* iglica, przedzielnica białogłowſka do włoſów, *Tr.*

Schmudelig, niederdeutſch ſ. ſchmutzig, unreinlich, nieochędożny, nieochluyny.

Schmuggeln, *v. n.* m. h. Schleichhandel treiben, kontrebandować, przemycać cło. Schmuggler, *m.* kontrebandyſta, ukradkiem handluiący.

Schmunzeln, *v. n.* m. h. lächeln, uśmiechać ſię, przyśmiechać ſię.

Schmutz, *m.* feuchte Unreinlichkeit, brud, plugaſtwo, nieczyſtota. —ärmel, *m.* pokrowczyk z płotna na rękaw, zarękawie, *n. Tr.* —bartel, —hammel, *m.* koſmoluch, Warſch.; plugawiec, paſkudnik, Warſch.; koćmieluch, Warſch.; fleytuch; cf. als *f.* koſmolucha, flądra, klapa, *klapſdra*, Warſch. Schmutzen, *v. n.* m. h. brudzić, ſmolić, ſmarować, pokalać; es ſchmutzt brudzi ſię; Sprichw. kocioł garkowi przygania, a oba ſmolą. Schmutzig, *ad.* brudny, zwalany, zbrukany, plugawy, paſkudny, czarny; ſchmutzige, ſchwarze Wäſche, brudy, Warſch.; ſchmutziges Wetter paſkudna pogoda, Warſch. Schmutzkittel, *m.* roboczy kitel, — ſuknia, licha ſukmana powſzednia; 2) —, fig. vom Menſchen, ſ. Schmutzbartel. Schmutzkoch, *m.* kucharzyſko, kuchta, kopciuch. Schmutztitel, *m.* pierwſzy tytuł xiążki dla ochrony drugiego lepſzego.

Schnabel, *m.* dziob, *g.* a, pyſk, *g.* a. Schnäbelchen, *n.* dziobek, *g.* bka, pyſzczek; ein langer Schnabel, Storchſchnabel, kuklas, *g.* a. *L.* Schnabeln od. ſchnabeliren, *v. a.* niedr. ſ. eſſen leckrer Speiſen, przekąſić co, przegryść co, jeść, wyjadać delikatne rzeczy, wylizywać. Schnabelkraut, *n.* noſek ziębi, *Kl.*; bodziſzek lipki, *Indl.*; (Lat. *geranium rotundifolium*); kleines —, ſ. Ackerſchnabel. Schnäbeln, *v. a.* dziobem opatrzyć; 2) —, *v. recipr.* popyſzczkać ſię (o gołębiach), *L.*; całować (dziubkiem). —weide, *f.* delikatna potrawa, ſmaczne kąſki, ſpecyaliki, łakotki.

Schnake, *f.* eine Art langbeiniger Mücken, komar, *g.* a, muchor, Pr. Poln.; (Lat. *Culex L.*), kozek wodny, (Lat. *tipula*), *zwierzętopiſmo*; 2) —, ein ſcherzhafter, luſtiger Einfall, eine luſtige Erzählung u. zuweilen jeder Spaß, Schwänke, Poſſen, Fratzen, Schnurren, żartobliwy koncept, żarty, żarciki, kawałek żartobliwy, zabawny; 3) —, [illegible] małych owiec; 4) —, wodna śmija. Schnak[illegible] Lachen erregend, ſpaßhaft, śmieſzny, ru[illegible] ucieſzny, krotofilny.

Schnalle, *f.* [illegible]

Schnallen, *v.* [illegible]

Schnallen [illegible] ſprzączkę; 2) —, ſ[illegible] kiekać, trzaſkać bi[illegible] Warſch.

Schnal-

Schnalzen, *v. n.* m. h. das Intenſiv von ſchnallen, klaſkać, trzaſkać, przytykać od. klaſkać palcami, Warſch. Schnalzer, *m.* od. Schnalze, *f.* ſzczudłek, *L.*; przyczek (pod nos), Warſch.; eig. Naſenſtüber.

Schnappen, *v. n.* m. h. chapać, chapnąć, łapać, chwytać, biegać za czym; nach Luft — chwytać powietrze; das Schloß ſchnappt zamek zatrzaſk, — ſpuſzcza ſię; der Hund ſchnappt nach den Fliegen, der Fiſch nach der Luft pies łapie muchy, a ryba ciągnie powietrze. Schnäpper, *m.* puſzczadło, ſzneper, *B.* Schnappfeder, *f.* ſpuſtna ſprężyna w zamku, w kłotce. Schnapphahn, *m.* ein Partengänger im Kriege, ingleichen eine gelinde Benennung eines Straßenräubers, partyzant, najezdnik, *g. a*, drab, *g. a*, zaſadnik, rozbóynik, rabuś, łupieżca, hultay, łapikura. Schnäppiſch od. ſchnippiſch, niederſ. f. ſchnell u. keck im Reden, naſewcis im Reden, pyſkaty, wścibſki, mędrkowaty, przecherny, zuchwały, drwiącym ſpoſobem, *B.*; cf. *adv.* z przekąſem. Schnappmeſſer, *n.* nóż ſkładalny, Warſch.

Schnapps, *m.* f. ein Schluck Branntwein, ſznaps, hauſt wódki, porcya wódki; cf. hauścik, kieliſzek wódki, poczęſne gorzałki.

Schnappſack, *m.* torba, taiſtra, tayſtra, *L.*

Schnappſen, *v. n.* m. h. ſznapſować, Warſch.; wódkę pić, wódki ſię napić, wypić ſznaps.

Schnappweiſe, *f.* Zahlweiſe, motowidło liczące.

Schnarchen, *v. n.* m. h. im Schlaf, chrapać auch chrapieć; 2) —, ungeſtüm verweiſen, mit Pochen u. Drohen reden, brykać, łukać, ſarkać, dąſać ſię. —, *n.* chrapanie. Schnarcher, *m.* chrapała; 2) —, brykacz, łukliwy.

Schnarre, *f.* grzechotka, grzegotka. Schnarren, *v. n.* m. h. grzechotać; im Reden — przez nos gadać, gegać; 2) —, ſkrzypać; Ex. Dla Stróża policyynego, któryby naypierwſzy za ſpoſtrzeżeniem ognia zagrzechotał, — złotych ſześć, (*a*). Schnarrend grzechotliwy, chrapliwy, ſkrzypliwy.

Schnatterer, *m.* gadacz, klekot, *g. a.* Schnattern, *v. n.* m. h. von Gänſen u. Enten, gegać, gęgnić, gęgotać, *Praeſ.* gęgocę, *Praet.* gęgotał; 2) ſchnell reden, plaudern, ſzczebiotać, klekotać, trzepotać, gawędzić. Schnattern, *n.* gęganie, gęgnienie; 2) —, trzepotanie, klekotanie.

Schnauben, *v. a. u. n.* m. h. den Athem durch die Naſe heftig einziehen u. ausſtoßen, ſchnaufen, ſchnieben, *vulgo* für ſchnäutzen, oddychać, tchnąć, łapać, ſarkać, parſkać, pryſkać nozdrzami, *L.*; Jer. 8, 16. od Dan Byſzeć chrapanie koni; mit Drohen — dychać groźbą, Apoſt. Geſch. 9, 1.; die Naſe — nos utrzeć, — ochędożyć, oczyścić, nos wyſmarknąć; Toback — tabakę zażywać. Schnauben, *n.* tchnienie z nozdrzy, oddychanie, łapanie, ſarkanie, parſkanie. Schnaufen, *v. n.* m. h. ſtark ſchnauben, dychać, oddychać, ſarkać, łapać. Schnaufen, *n.* ſarkanie, dychanie.

Schnauze, *f.* pyſk, *g. a*, morda, dziob eig. der Schnabel; Schwein—, *f.* ryy, *g.* ryja. Schnäutzen, *v. a.* wyſmarknąć; cf. utrzeć nos; 2) —, das Licht —, otrzeć świecę, otrzeć nos świecy, objaśnić świecę; 3) —, jemanden —, ihn auf eine liſtige Art bevortheilen, um ſein Geld bringen, ſchnellen, prellen, okpić kogo, oſzukać kogo. *Schnauzhahn, *m.* młokos, łnoſek, Pr. Poln.

Schnecke, *f.* ein nackter Wurm mit Gliedmaßen u. vier Fühlſpitzen über dem Maule, die Wegeſchnecke, ślimak, *g. a*, pomrowie, allein letzteres im Pr. Poln. pandrożſt der Engerling, daher ślimak nagi poziemny; cf. płaz?, (Lat. *Limax*, *L.*); 2) —, ein gewundenes einſchäliges Schalthier mit ſichtbaren Windungen, ślimak w muſzli, ślimak w ſkorupie, (Lat. *cochlea*); 3) —, in der Baukunſt, ſ. Schnörkel auch Wendeltreppe; Ex. ślimak, ślimak wypuść rogi, damci groſz na pirogi, Warſch. Schneckenauge, *n.* kołko wężownicy, oczko. Schneckenberg, *m.* ślimacza góra, ślimaczarnia, góra kręta. Schneckenbohrer, *m.* świder kręty, — ślimaczkowaty. Schneckenförmig, *ad.* ślimakowaty, kręty, wężowaty. Schneckengang, *m.* ulica kręta, chód ślimaka od. ślimaczy, żołwi krok. Schneckenhaus, *n.* czaſza ślimacza, *L.*; ślimacza ſkorupa, *L.*; domek ślimaczy. Schneckenkegel, *m.* cewy, *Pl.* od. cewie, *n.*; cf. bębenek w zegarku. Schneckenklee, *m.* blauer, ſ. Burgundiſch Heu. Schneckenlinie, *f.* linia krzywa, wiiąca ſię, kołuiąca, ślimakowata. Schneckenrad, *n.* kołko łańcuſzkowe, kołko naprzeciw bębenka. Schneckenſchale, *f.* ſkorupa ślimacza. Schneckentreppe, *f.* kręte wſchody u. nicht kręćone wſchody, allein bicz kręćony d. h. gedrehet, Warſch.; obgleich *Tr.* kręcone wſchody von der Treppe braucht.

Schnee, *m.* śnieg, *g.* u. —bahn, *f.* droga w śniegu utorowana, ſanna ujeżdżona, Warſch. —ball, *m.* pigułka ze śniegu, Warſch.; pigułka śnieżna, kula ze śniegu, kulka śniegu ugniecioną, *L.*; bryła śnieżna ugniecioną ręką, *Tr.*; cf. *L.*? grudka śniegu, śnieżki; wilder —, ſ. Hirſchholder; ſich —bällen rzucać ſię pigułkami ze śniegu; cf.? śnieżkami ciſkać, *L.* —berg, *m.* śnieżnica, góra śnieżna, *L.* —birn, *f.* bera oder *Pl.* gruſzki bery, Warſch. —blume, *f.* od. —glöckchen, fehlt im *Kl.* (Lat. *Leucoium vernum*); cf. przylaſzczki, Pr. Poln.; cf. *B.* ſaſanki, *Pl.*; cf. *B.* troykwiat; 2) —, ſ. Hornungsblümchen. —flocke, *f.* piorko śniegu, Warſch.; cf. gwiazdka śniegu, płatek —, kołmek —, kwiatek biały —; cf.?? liſtek śniegu, kołm śnieżny, *L.* —gebirge, *n.* gory śnieżyſte. —geſtöber, *n.* zawierucha śnieżna, zawierucha ze śniegiem; kleines —, popruſzanie śniegu, *miecielica, *L.*; kurzawa śnieżna, zadymka, *L.*? —glöckchen, *n.* ſ. —blume, przylaſzczka, Pr. Poln.; 2) —, ſ. Hornungsblümchen. —huhn, *n.* Wildhuhn, pardwa, *L.* Schneeig, *ad.* mit Schnee bedeckt, śnieżny, śnieżyſty. Schneelawine, *f.* lawina, zamieć śniegow (z gor ſpadaiąca, *B.*); zaſpa śniegu. Schneemann, *m.* figura ze śniegu; cf. poczwara ze śniegu, *B.* Schneemilch, *f.* mleko zabite jajami auch podbite —, Warſch.; mleko ſpienione. Schneeſchuh, *Pl.* narty, *B.* Schneerose, *f.* ſibiriſche, cf. Lorbeerroſe, róża Sybirſka, Z. T.; (Lat. *herbae rhododendri Chryſanthemi*, Z. T.) Schneetropfen, *Pl.* ſ. Hornungsblümchen. Schneewaſſer, *n.* woda śnieżna. Schneeweiß, *ad.* biały jak śnieg, bieluchny — —. Schneewetter, *n.* śnieżnica, powietrze śnieżne, czas śnieżny. Schneewolke, *f.* chmura śnieżna; cf. obłok śnieżyſty, Warſch. Schneezeit, *f.* czas śnieżny.

Schneide, *f.* oſtrze. —bank, *f.* kobylica bednarſka, Warſch.; ławka do ſtrugania, chłopiec bednarſki, śnichank, ławka bednarſka; cf.?? olśnica fehlt im *Tr.* —holz, *n.* drzewo na tarcice. —lade, *f.* ſ. Hackſellade, lada do ſieczki, ſieczkarnia. —meſſer, *n.* rzezak, eig. ein Schlachtmeſſer, ſtrugacz od. ſtrugadło, olśnik, nach *L.* oſnik; cf. Kuchenmeſſer noż kuchenny. —mühle, *f.* tartak, *g. a*

Schneidemühl, *n.* eine Stadt, Piła. *L.*

Schneiden, *v. irr. a. u. n.* m. h. (*Imperf.* ich ſchnitt, *Part.* eſchnitten), rznąć, rzezać, kraiać; ſich in den Finger — zarznąć ſię w palec; das — im Bauche rznięcie w rzuchu, rznięcie w żywocie; du ſchneideſt wo du nicht eſäet haſt żnieſz od. zbieraſz, gdzieś nie zaſiewał; r ſchneidet Komplimente tnie komplementa, wyrzyna omplementa; Mienen od. Geſichter ſchneiden wykrzywiać ſię, krzywą minę ſtroić; Capriolen — fochy ſtroić; Geld — łupić —, zbijać pieniądze; Federn — tępeować piora, zatępeować pioro, zaciąć pioro, eig. pitzen; Holz — trzeć —, rznąć drzewo, piłować; Korn — żyto żąć; Steine — kamienie rznąć; Schweine — wymniſzyć, wykiernozić, trzebić świnią, — wieprza; ſ. Kaſchub. żemborzyć, aus dem deutſchen Sauborg; as Meſſer will nicht — nóż niechce rznąć; Tabak — rajać tytuń; Wein — letkie wino naprawić lepſzym, moenić, dać mu ognia i lepſzego ſmaku, Warſch. Schneidend oſtry, eig. rznący, przerzynaiący, przeraiący; ſchneidende Kälte oſtre zimno, przerażaiące imno, trzaſkaiący mróz, Warſch.; ſchneidender Wind oſtry wiatr, przerażaiący, przeraźliwy wiatr.

Schneider, *m.* krawiec, *g.* krawca. —arbeit, *f.* robota rawiecka. —burſch, *m.* chłopiec krawiecki, uczeń rawiecki. Schneiderei, *f.* krawcowanie, krawiectwo. Schneidergeſell, *m.* krawczyk, *g.* a, od. czeladnik krawiecki. Schneidergewerk, *n.* wark krawiecki, cech —. Schneiderherberge, *f.* goſpoda krawiecka. Schneiderinn, *f.* krawcowa, kobieta ſzyciem albo igłą ſię trudniąca. Schneidern, *v. n. fam.* krawcować, krawiectwo mieć, krawiectwem ſię trudnić od. bawić, — narabiać, rawczyć. Schneiderwerkſtatt, *f.* warſztat krawiecki.

Schneidezahn, *m.* cieśla, *L.*; cf. *B.* zęby przednie; f. *L.* śmieſzki, przednie śmiechowe zęby; 2) —, die Schneideſpitze davon, cieślica. *L.* Schneidig, *ad.* was ch leicht ſchneiden läßt, co ſię łatwo daie rznąć; 2) —, ine Schneide habend, nur in Zuſammenſetzungen, oſtrze aiący, *niby* ſieczny, *np.* zwey— obuſieczny.

Schneien, *v. impersonale*, m. h. es ſchneiet, śnieg pa; es ſchneiete śnieg padał.

Schneiteln, *v. a.* obcinać ſzkodliwe wyroſtki, liſtki.

Schnell, *ad.* prętki, ſzypki, ſkory; cf. pośpieſzny; ſ. rażny, byſtry, nagły; ein ſchneller Tod nagła śmierć; ie Nachricht verbreitete ſich ſchnell wiadomość rozſzeyła ſię byſtro i zaczęła nabierać wagi, (*a*); zdarzeia byſtro iedne po drugich następowały, (*a*); — ten od. — ſeyn mit dem Munde, być prętkim od. porywzym w mówieniu; der Tag wird — kommen nagle rzyydzie dzień. —bothe, *m.* gónіec, *g.* gónca, poseł rętki. Schnellen, als *v. a. u. n.* mit Schnellkraft fort reiben, puścić, ſtrzelić, rzucić, ciſkać, rzucać, wyrężać; 2) —, bevortheilen, oſzukać, odrwić od. ſelten rzezudlić kogo, podſkubywać. Schneller, *m.* cyngiel, . gla; cf. ſzczudłek, *g.* ſzczutka. Schnellfüßig, *ad.* rętkonogi, a, ie. Schnelligkeit, *f.* ſzypkość, prętkość. Schnellwage, *f.* bezmian, *g.* u.

Schnepfe, *f.* (*Lat. Scolopax, L.*); bekas, ſtomka, parwa; cf. *B.* kulik; doppelte — dubeltowy bekas, Warſch. Schnepfenfliege, *f.* Tanzfliege, wujek, *g.* wuyka, *L.*

Schnepper, *m.* puſzczadło, ſznyper, ſzneper, *g.* pra, *L.*

Schneyen, ſ. ſchneien.

Schnickſchnack, *m.* albernes thörigtes Geſchwätz, androny, ceregiele, *Niemc.*; banialuki, brednie, plotki, gadanina, trojeniewidy.

Schniegeln, *v. a.* muſkać, śmiglować ſię, *np.* w zwierciedle, Warſch.

Schnippchen, *n.* ſzczudłek, berda, Pr. Poln.; — ſchlagen prztukać, prztykać, prztyknąć palcami, drwić.

Schnippern, *v. n.* m. h. mit der Schere in kleine Stükke ſchneiden, w drobne kawałki porznąć.

Schnippiſch, ſ. ſchnäppiſch, ſchnell u. keck im Reden, naſewcis, wścibſki, mędrkowaty, pyſkaty, przecherny, uſzczypliwy, ſzczekaty, wyſzczekany pyſzczek, pyſkal, odſzczekliwy, odwarkliwy, obrykliwy; cf. ſnoſek, Pr. Poln.; niegrzeczny, zuchwały; cf. z przekąſem mówiący, ukąśliwy.

Schnirkel, *m.* ſ. Schnörkel, śnicerſka robota, ozdobki wężowate, Warſch.

Schnitt, *m.* die Handlung des Schneidens, die Art u. Weiſe zu ſchneiden, rznięcie, zarznięcie, zacięcie, rzezanie, krajanie, kroy, ſznit, przekroienie, ſekcya; 2) —, ein unerlaubter Gewinn, za nadto pozwolony zyſk, auch ſznit, Warſch.; obrywka; ſeinen — machen dobry ſznit zrobić, okroić ſobie co, dobra okrawka mu ſię doſtała; 3) —, ein abgeſchnittenes Stück, odkrawek, odcinek, kawał urznięty, krajanka, ſkiba, króyka, paſek, ſznit; cf. rozpor, rozkroienie; 4) —, die durch Schneiden verurſachte Vertiefung, narznięcie, przeciecie, cioſna; ein — Braten zraz pieczeni; Ex. jak buchnął parę zrazow pieczeni; — des Getreides żęcie zboża, żniwo; — eines Buches v. ſznit od. brzeg obrzniety kſiążki; ein Buch od. Papier mit vergoldetem — xiążka od. papier z wyzłacanemi brzegami; — von einem Kleide króy ſukni; — Brot ſkiba oder ſztuczka chleba, gleń od. kawał chleba, eig. großer —. Schnitte, *f.* ſkiba, kramka, kawałek ukroiony. Schnitter, *m.* żniwak, Warſch; żeniec, *g.* ńca od. żniwiarz; der erſte —, Vor— poſtawnik, *L.* —feſt, *n.* święto żniwne, okrężne, pożynki, *L.*; wyrzynki, obrzynki, *L.* Schnitterinn, *f.* żniwaczka, żniwiarka, żniwka; die erſte —, Vor—, *f.* poſtawnica, *L.* Schnittgras, *n.* ſ. Borſtgras, (*Lat. carex acuta*). Schnitthandel, *m.* handel na łokieć. Schnitthändler, *m.* kroiownik, *L.*; kupczący towarami łokciowemi, *L.* Schnitthobel, *m.* nóż oder hebel introligatorſki. Schnittkohl, *m.* ſznitjarmuż, *L.*; cf. kapuſta ogrodowa, (*Lat. braſſica oleracea*). Schnittlauch, *m.* ſzczypior, *g.* u, ſzczypiorek, *g.* rka, łuczek, por, iſt eig. großer Porree; łuczny czoſnek, *L.* Schnittling, *m.* urzynek, obrzynek, *g.* nka, latorośl, *f.*; zraz, *g.* u. Schnittmeſſer, *n.* ośnik, *g.* a, olśnik. Schnittſalat, *m.* ſałata młoda wyrywana, ſznitſałata, *L.* Schnittwaare, *f.* towary łokciowe, (*a*) Z. T.

Schniz, *m.* talerzyk krajany, urzynek, *g.* nka. —bank, *f.* chłopiec bednarſki, ſznicbank, ławka do ſtrugania; cf. *L.* warſztat ſtrugadlny, Warſch.; vielleicht ława do rznięcia, ſtrużnica, *Vol. L.* Schnitzel, *Pl.* obcinki, obrzynki; z. B. ſkórzane, okrawki, Z. T.; wiory. Schnitzeln, *v. n.* m. h. auch *v. a.* ſtrugać, wyrzynać, wykrawać; cf. dłubać, *np.* dłotem wyrabiać, daher dłotowa robota. Schnitzen, *vs. a.* ſtrugać, wyrzynać, dłubać als Perſon, ſznicerz, rzeźbiarz, ſtrug ſeug zum ſchnitzen, ſtrug, *g.* u, ſtrug Fehler wider die Sprachkunſt, Sitzd. nit- zen,

zern, *v. n.* m. h. omyłki robić, błędy popełniać. Schnitzkunst, *f.* śnicerska robota, rzeźbiarstwo, rzeźba. Schnitzmesser, *n.* ośnik, *g.* a, rzezak, iść bloß beym Fleischer ein Schlachtmesser. Schnitzwerk, *n.* śnicerska robota, rzeźba, wyrycie, dłotowa robota.

Schnöde, *ad.* veraltet: schlecht, untauglich, niedrig, gering, marny, nikczemny, podły, lichy, nieużyteczny, szpetny; 2) —, verächtlich, wzgardliwy, pogardliwy, wzgardy godny; Jemanden schnöde begegnen, ihn — halten, znieważać kogo; — Wollüste marne lubości; schnöder Gewinn marny zysk; schnöde Welt marny świat. Schnödigkeit, *f.* nikczemność, niegodność, podłość.

Schnodder, *m.* niedrig, s. Rotz, *m.* śmark, *g.* u, śmarkociny, *Pl.* Schnodderig, *ad.* śmarkaty. Schnoddernase, *f.* śmarkacz, *g.* a.

Schnörkel, *m.* eine Schneckenlinie u. überhaupt jede auf ähnliche Art krumm geschlungene Linie, auch ähnliche überflüssige u. schlechte Zierathen, sznyrkiel, *L.*; ozdoba ślimaczkowata lub esowata, wężykowata, — wężowata, wężownica, kwiatesy, *B.*; zwijanie nakształt wężownicy, *Tr.*; — in den Capitälern der Säulen zawóy, woluta, *L.*; figiel, drobny wymysł, załamek, *L.*; kręty węty, vergleiche Posse, Schnurre, Schwank.

Schnöte, s. Borstgras, (Lat. *carex acuta*).

Schnüffeln, *v. n.* m. h. den Athem in kurzen Absätzen u. mit einem merklichen Laute durch die Nase einziehen u. ausstoßen, łapać, wąchać, wietrzyć.

Schnupfen, *m.* katar, *g.* u; cf. Pr. Poln. u. Kl. Reuss. nieżyd oder nieżyt; cf. auch wohl łapka, Warsch.; cf. *ryma. —fieber, *n.* febra kataralna, katarowa febra. Schnupfen, *v. n.* m. h. oberd. s. schnüffeln, łapać, wąchać, pachać; 2) —, als *v. a.* Tabak in die Nase ziehen, auch schnuppen, tabakę zażywać. Schnupfig, *ad.* katar mający. Schnupftabak, *m.* tabaka do zażywania, (der Rauchtabak heißt tytuń). Schnupftabaksdose, *f.* tabakierka. Schnupftuch, *n.* chustka od. chustka od nosa oder chustka do nosa, Z.T. *L.*; Ex. nie turbuy się, choćby mu i dwie żony umarły, obeydzie się bez chustki, *L.* Schnuppe, *f.* knot, grzyb u świecy, knot utarty od świecy, *L.*

Schnur, *f.* oberd. s. Schwiegertochter, synowa; 2) —, ein aus mehreren Fäden zusammen gedrehtes rundes Band von mittlerer Stärke, sznurek, *g.* rka, sznur, powrozek, kordon, *g.* u; dreifache — reißet nicht leicht troisty sznur nie łatwo się zerwie; eine — Perlen sznurek pereł; über die — hauen z kluby wybić, z ryzy wypaść, *L.*; przebrać miarę, eig. za sznur —, za linią przechodzić ociosuiąc drzewo od. zbyt daleko zapędzić się w czym, *(a)*; cf. piwo młode czop wysadza, *L.*; alles nach der — haben wollen, d. i. pünktlich u. ordentlich, chcieć wszystko mieć jakby z kłębka rozwinął od. jakby z płatka wywinął. Schnürband, *n.* tasiemka do sznurowania, Warsch. Schnürbrust, *f.* sznurowka, von hinten zu schnüren u. gorset, von vorne; cf. wystka, Pr. Poln.; cf. rogowka wenn sie von Fischbein ist. Schnüren, *v. a.* sznurować. Schnüren, *n.* sznurowanie. Schnurgerade pod linią prosty; cf. prościuteńki. Schnürkel, *m.* s. Schnörkel, sznyrkiel, *g.* kla, *L.* Schnürlatz, *m.* bawet, *g.* u, bruślacek?, Warsch. Schnürleib, *n.* sznurowka, gorset, kaftanik sznurowany, wystka, Pr. Poln. Schnürnadel, *f.* igliczka. Schnürpinne, *f.* nawłoczka, *Aut.*; cf. śkoweczka.

Schnurrbart, *m.* wąsy, *Pl. g.* ow.

Schnurre, *f.* ein schnurrendes Ding, ein Werkzeug, womit man schnurret, s. Schnarre, grzechotka; 2) —, uneig. eine Posse in Worten, s. Schnake, fraszka, zabawka, zabawny, śmieszny koncept, żarcik, fochy, eig. Faxen, Gaukelei. Schnurren, *v. n.* m. h. denjenigen dumpfen, brummenden, zitternden Ton, welchen dieses Zeitwort nachahmt, hervorbringen, stark schnarren, grzechotać, bęczeć, warczeć; cf. *B.* skrzypieć, eig. knarren, mruczeć, eig. brummen; cf. *L.* fruczeć, furtać, szmer robić kręcąc co, *L.*; der Maykäfer schnurrt im Fliegen chrząszcz brzmi w locie; von den Spinnrädern sagt *Trembecki*: fruczą kołowroty; die Katze schnurrt kot mruczy, Warsch.; fig. kot pacierz mówi, Warsch. Schnurrig, *ad.* śmieszny, zabawny, rubaszny, żartobliwy. Schnurrpfeiferei, *f.* bagatela, fraszka, patałaszka, Warsch.; śmieszne, dziwne rzeczy.

Schnürsenkel, *m.* Schnürband, tasiemka do sznurowania; *L.* zankiel, *g.* kla?, zaponka?, *L.*; sznurowadło.

Schnurstracks pod linią prostą, prościuteńko, w brew.

Schob, *m.* Schobe, *f.* ein Bündel Roggenstroh; z. B. zum Dach, wiązka od. snopek słomy rżaney *np.* do poszycia dachów; sich schobben czochrać się, tarzać się; z. B. Bydłu pozwolili o zasadzone drzewa się tarzać, *Pielgr.* Schober, *m.* ein groß. Haufen Heu, Stroh, bróg, stóg; z. B. — siana. Schobern, *v. a.* kłaść na stóg, w stóg układać.

Schock, *n.* kopa; Sprichw. bodayżeś kopę djabłow zjadł. Warsch. Schock schwere Noth.

Schockeln, sich, s. Schaukeln, kołysać się, chustać się, wozić się.

Schocken, *v. a.* in Schocke setzen, kopami od. na kopy układać, kłaść, w kopy stawiać; 2) —, *v. n.* m. h. ertragbig seyn, plennym być, wydawać wiele snopów, kopować, *L.*; z. B. zboże takie więcey kopuie, jak korcuie, *L.* Schockleinwand, *f.* płotno kopowe. Schockweise, kopami.

Schofel, *m.* brak, *g.* u, fig. motłoch, chałastra, tałałaystwo, łaydactwo. Schofel oder schofelig, *ad.* sehr schlecht, armselig, podły, wybrakowany, ladajaki, nic potym, sam brak.

Schokolade, *f.* czekulada, ciokolata.

Scholar, *m.* ein Schüler, uczeń, *g.* cznia. Scholastiker, *m.* szkolastyk, *L.*

Scholle, *f.* ein Stück Erde oder Eis, bryła, skiba, kra, eig. vom Eise, Grundeise; 2) —, ein Fisch, flądra, płaszczka.

Schollern, *f.* s. Krähenbeere.

Schöllkraut, *n.* kleines, s. Feigwarzenkraut; großes, gemeines — iaskołcze ziele większe, *Kl. Hgn.*; celidonia iaskołcze ziele, *Indl.*; gliśnik, Bożydar, *Hgn.*; (Lat. *chelidonium majus*).

Schon, *ad.* der Zeit s. bereits, iuż; 2) —, ohne dies, ohne hin, oprócz tego; 3) —, st. auch, gleich, besonders in Verbindung mit wenn u. ob, choć, chociaż, lubo, acz.

Schön, *ad.* piękny, śliczny, nadobny, ładny, dorodny, urodziwy, krasny, gładki; wunder—, bild—, cudny, a, e; das ist mir ein schöner Vogel ładny mi to ptaszek; das ist mir ein schöner Herr piękny od. ładny mi to Jegomość; das schöne Geschlecht piękną płeć, nadobna płeć; schöne Künste sztuki nadobne, *(a)*. *S.P.*; Ex.

Ex. von der Mutter Gottes ſagt Twardowſki w godzinach: Piękna jak w pełni xiężyc świeci człowiekowi; chenes Wetter piękna pogoda od. piękne powietrze; chen thun przymilać ſię, przypodchlebiać ſię, przyodabiać ſię, zalecać ſię, umizgać ſię do —, pieścić ię z kim; ſchöne Worte geben pochlebiać od. podchlebiać od. przymilać ſię komu; die ſchönen Kunſte und Wiſſenſchaften nadobne ſztuki i umieiętności; cf. wywolona literatura; ſchönen Dank ſerdeczne dzięki; chener Geiſt, bey welchem Phantaſie u. Geſchmack vorzüglich wirkſam ſind, v. nadobny dowcip, — gieniuſz; cf. ruſſ. ostry rozum, pięknohuyny gieniuſz; das Auge chet gern was ſchön iſt oko lubi bawić ię czym pięknym; cf. piękności oko pożąda. Schendruck, *m.* die rſte bedruckte Seite eines noch weißen Bogens im Gegenatze des Widerdruckes, pierwſza wydrukowana ſtrona iałego arkuſza. Schöne, *f.* Schönheit, *f.* piękność;) —, von ſchöner weibl. Perſon, auch piękność, pięknia; meine Schöne moja piękna; ſeine Schöne jego ięknа t. i. iego amantka, — ulubienię, — piękność; f. Ruſſ. kraławica.

Schoneck, ein Städtchen, Skarżewo; cf. *vulgo Pl.* ikarżewy.

Schönen, *v. a.* czyścić wino, klarować; der Wein iſt rankſchen wino tak czyſte jak łza, Warſch.

Schonen, *v. a.* ochraniać, ſzanować, folgować. przeuścić, oſzczędzać, chronić, żałować; cf. pilnować; f. borgować komu, *L.*; Ex. i ſiebie ſami i koni nie hrónią, *Twardowſki*; widziſz niebože, jak to dobrze ieć żeby, było ſwoich lepiey pilnować, byłbyś teraz ryzł orzechy, *Kſk.* Schonen, *n.* Schonung, *f.* ochranianie, ochrónienie, folgowanie, przepuſzczenie, ſzanowanie.

Schoner, *m.* eine Art in England üblicher platter Schauppen, welche zum Anlanden ſehr bequem ſind, gatunek łaſkich ſzalup do wyładowania bardzo dobrych.

Schönfärber, *m.* Kunſtfärber, farbierz, który wełniane i jedwabne materye w pięknych jaſnych kolorach arbuie. Schöngeiſt, *m.* ſ. ſchöner Geiſt, belletryſta. Schöngeiſterei, *f.* paſſya do nadobnych ſztuk.

Schongras, *n.* ſ. Perlgras, (Lat. *melica nutans*) traa perłowa gładka, *KL.*; konopka gładka, *Indl.*

Schönheit, *f.* ślicznoſć, piękność, nadobność, ładność, uroda, kraſa, gładkość; Wunder— *f.* cudność; ie — hat dich betöret piękność cię uwiodła. Schönfläſterchen, *n.* muſzka, *Pl.* muſzki, (do nadania wdzięków twarzy). Schönſchreibekunſt, *f.* kalligrafiia, ſztuka formowania pięknych liter.

Schonung, *f.* Schonen, ochróna, folga, przepuſzczenie; 2) —, eine Pflanzung, zagaynik, (*ex Contr.* Wſt. Pr. 1812.); cf. wyrobki, ſ. Hägen, den Wald —, Zehage.

Schonwarking, ein Dorf, Skowarc.

Schonzeit, *f.* czas niepolowania, — gaienia.

Schooß, *m.* łono; nimm das Kind auf den — weź ziecko na kolana, — na łono; in den — der Kirche urückkehren wrócić ię od. powrócić na łono kościoła;) —, eines Kleides, poła u ſukni, ſelten łono u ſzaty, odołek, *L.*; die Hände in den — legen opuścić ręce, różnować. —hündchen, *n.* pieſek faworyt, pieścidło; f. pieſek rękawkowy, pieſek, *g.* ſka. —jünger, *m.* uzeń od. zwolennik ulubiony, święty Jan. —kind, *n.* dziecię pieſzczone, gagatek, pieſzczoſzek; —kind des Glücks pieſzczoſzek fortuny, bożątko, pączek w maśle, *L.*; Ex. choćby człek w zanądrzu u fortuny ſiedział, niemaſz tego coby o biedzie niewiedział. —ſünde, *f.* grzech ulubiony, nieodſtępny.

Schopf, *m.* czupryna, czub, *g.* a, wierzch, *g.* u; beym — faſſen porwać za czuprynę, wziąć za łeb, uiąć za czub oder za wierzch głowy, poyść z kim w czuby, *L.*

Schopfbret, *n.* ſzufelka u korzennika, korczak, łopatka ſkrzynczaſta u korzennika, *B.* Schöpfbrunnen, *m.* ſtudnia z kubłem, Warſch. Schöpfe, *f.* ein Ort wo man Waſſer ſchöpft, mieyſce dogodne do czerpania wody; cf. Ruſſ. wodoczerp, przyſtań, czerpowiſko. Schöpfeimer, *m.* czerpadło, czerpak, wiadro do czerpania; Anmerk. wiadro iſt ein großer Eimer, woraus allenfalls zwei Pferde trinken können, węborek iſt kleiner u. kubeł iſt mehr ein Handeimer mit einem eiſernen Griffe; węborek kann auch v. Leder ſeyn, wie bey den Spritzen. Schöpfen, *v. a.* und *n.* m. h. czerpać; der Kahn ſchöpft Waſſer czoln czerpa wodę, dobywa ię woda do czołna; der Falk ſchöpft ſokoł pije; der Hopfen ſchöpft chmiel kwitnie; Hoffnung ſchöpfen nadzieię ſobie czynić, — rościć, tworzyć od. nadzieią ię cieſzyć; Muth — nabrać ſerca, — otuchy, — śmiałości, ośmielić ię; cf. otrząſnąć ię?; Luft — oddychać; friſche Luft — nabrać świeżego powietrza; Argwohn — brać podeyrzenie, powziąć, mieć.

Schöpfer, *m.* ſtworzyciel, *g.* a, twórca, ſtwórca, *g.* cy; mit ſeinem — hadern ſpierać ię z ſtworzycielem; Gott der — aller Dinge Bóg ſtwórca od. ſprawca wſzyſtkich rzeczy. Schöpferiſch, *ad.* twórczy, a, e, Boſki, a, ie, cig. göttlich.

Schöpfgelte oder Schöpfkelle, *f.* ſzkopek, *g.* pka.

Schöpfmuhle, *f.* ein Mahlwerk Waſſer damit aus Teichen, Kanalen, Graben u ſ. f. zu ſchöpfen, młyn albo wodociąg wietrzny do wywodzenia wód z mokrzyn, *L.*; cf. korczak. Schöpfrad, *n.* ein zwiſchen den Schaufeln mit Kaſten oder Eimern verſehenes Rad Waſſer damit zu ſchöpfen und in die Höhe zu bringen, wodoczerpne koło; Ruſſ. koło ſkrzynczaſte, ſzuflaſte; 2) —, in dem Schlagewerke der Uhren ein Rad von 48 Zähnen mit einer ſtählernen Klinke, welche allemahl einen Zahn des Rechens in dem Vorlegewerke bey jedem Stundenſchlage ausbebt u. daher auch der Ausheber genannt wird, zarywcze kołko, czerpalne koło, czerpalnik. Schöpfſchaufel, *f.* ſzufla do czerpania.

Schöpfung, *f.* ſtworzenie, utwor, *g.* u, *(a)*.

Schopfwerk, *n.* machina czerpalna, czerpalnia?.

Schöppe, *m.* ławnik, *g.* a.

Schoppen, *m.* ein leichtes Gebäude, welches vornehmlich aus einem Dache beſteht gewiſſe Dinge darin vor der Witterung zu bedecken, ſzopa; Wagen— wozownia, odryna; 2) —, ein Maß flüſſiger Dinge, miara bliſko kwarty, *B.*; Ex. Pan Jan miarkuiąc ſzczupłość wieśniaczey izby prosił o pozwolenie *odrymy*, w którey byśmy wozy poſtawić i ſami przeſpać ię mogli, *P. Jan.* 177; 3) —, ſ. Schöpfkelle.

Schöppenamt, *n.* ławnict[illegible] ławniczy, Warſch. auch wohl ławnicki. [illegible] ſ. od. Schöppenſtuhl, *m.* krzeſło ł[illegible] icze.

Schöppe, *m.* ſkop, [illegible] pca, [illegible] ſci-

dudek, munia; cf. fig. baran, cielę, g. ęcia. Schöppsenbraten, *m.* skopowa pieczenia. Schöppsenfleisch, *n.* skopowe mięso, skopowina. Schöppsenkeule, *f.* udziec skopowy.

Schorf, *m.* krup, *g.* a; cf. zapieklizna, bey kleinen Kindern auf dem Kopfe. Schorfig, *ad.* krupowaty, krupiasty.

Schorstein, *m.* komin, *g.* a; der Schmarotzer sieht nur wo der — raucht pasorzyt patrzy tylko dymu z komina, *L.*; dymowąch, *L.*; übl. ist — darmojad, pasibrzuch patrzy gdzie się z komina kurzy. —feger, *m.* kominiarz, *g.* a. —mantel, *m.* płaszcz kominowy.

Schößchen, *n.* pola u sukni; cf.? szczki? *Pl. B.*

Schoß, *m.* wyrostek, roszczka; 2) —, der Zins, pohor, podatek, dań, danina, czynsz; 3) —, Stockwerk, piętro. —bar, *ad.* opłacie dani podległy. —einnehmer, *m.* poborca czynszu.

Schossen, *v. n.* m. h. ein Intensiv von schießen, schnell in die Höhe wachsen, wyrastać; — vom Getreide kłosić się, wykłosić się, *L.*; sypać się kłosem, w kłos rosnąć, kłos wypuszczać, szosuie zboże, *Pr. Poln.*

Schoßfrei, *ad.* wolny od opłaty podatku.

Schößling, *m.* Schoßreis, *n.* am Baum, odrośl, pęd, *g.* u, latorośl, *g.* i, wypustek, wyrostek, roślina, eig. Pflanze; cf. *L.*? szosik oder sosik?.

Schoßstein, *m.* piorunowa strzałka, prątek, *Pr. Poln.*

Schote, *f.* strączek, *g.* czka, strąk, *g.* a. Schotenerbsen, *Pl.* groch w strączkach oder strączkowy, Warsch. Schotendorn, *m.* akacya, *B.*; cf. *Kl.* czułek akacya, (Lat. *mimosa senegal*). Schotendotter, *m.* s. Hederich, leukojenartiger. Schotenkle, *m.* s. Frauenfingerkraut. Schotenweiderich, *m.* s. Antoniuskraut; kleiner — wierzbowka czworoboczna, (Lat. *epilobium tetragonum*), *H.I.K.*

Schott, *n.* Karat, szot od szkot, skociec, *L.*; skoyciec, *g.* yca, *L.*

Schotte, *m.* Szkot, *g.* a; 2) —, Hausirer, kramarz wędrowny. Schottland, *n.* Szkocya.

Schraffiren, *v. a.* szrafirować, robić kreski, grawirować, Warsch.

Schräge, *ad.* ukośny; 2) —, *adv.* na ukoś, na ukos, ukosem, *B.*; — gegen über na przeciwko. —maß, *n.* węgielnica z bokami składanemi dla naznaczenia różney ukośności, szmiga, *L.*

Schragen, *m.* ein aus kreuzweise verschränkten Füßen bestehendes Gestell, staluga z nogami na krzyż stoiącemi, nogi oder kozły pod czym, podstawek, stragan, *g.* a, eig. ein Markttisch der Brot- u. Obsthändler, cf. szragi, *L.*; 2) —, ein Haufen Scheitholz von drei Klaftern, stós drzewa trzy sążnie trzymaiący.

Schramme, *f.* drasnienie, blizna, szrama, *L.*; szramka, kresa. Schrammen, *v. a.* drasnąć, zadrasnąć, pokreslować, Warsch. Schrammig, *ad.* szramowaty.

Schrank, *m.* ein Behältniß mit Thüren, allerlei Dinge darin zu verwahren, szafa, szafka; 2) Schranken, *Pl.* eine aus verschränkten Stäben bestehende Einschließung eines Ortes, ein Geländer, das letzte an einem Dinge, die durch Gesetze vorgeschriebenen Grenzen, szranki, przegroda, kluby, karby, obręby, zakres, kratki, opłotki, granica, kobylica od. *Pl.* kobylice; vor die Schranken treten u szranków stanąć; Ex. kiedy Cyceron stanął u szranków wymowy, Hortensyusz naczelne w niey trzymał mieysce, *S.P.*; in Schranken laufen w zawod biedz; in die alten Schranken bringen do dawnych klubi przyprowadzić II, 167; die Zuhörer od. Zeugen werden vor den Schranken bleiben arbitrowie pozostaią przed przegroda, *(a)*; Schranken setzen, z. B. der Uebermacht, przemoc skrępować, *Aut.*; cf. położyć od. zastawić tamę przemocy, Warsch.; Ex. Milicya utrzymywała wszystko w karbach; to się mieści w szczupłych obrębach; utrzymywać burzycielów w przyzwoitych klubach, *(a)*; wszystkie władze chce postawić w przepisanych przez konstytucya zakresach, *(a)*; przypuszczony do kratek, *(a)*; vor die Schranken gelassen puszczony przed szranki.

Schränken, *v. a.* u. *n.* m. h. na krzyż kłaść, — złożyć; cf. wykrzywiać, krzywo wystawiać, viell. rozkraczać nogi, okrakiem chodzić; cf. kaczki zaganiać wie es Betrunkene thun; die Säge —, d. h. die Zähne auseinander biegen rozginać zęby u piły.

Schrankenlos, *ad.* bez granic, nieograniczony.

Schrape, *f.* Pferdestriegel, grzebło, szropa, drapaczka, drapadło; cf. cudzidło? Warsch. Schrapeisen, *n.* skrzybaczka, *L.*; skrobaczka, Warsch. Schrapen, *v. a.* skrobać, drapać; cf. Pr. Poln. szropować konie, t. j. czyścić, chędożyć konie, wycierać. Schraper, *m.* skrobaczka.

Schraube, *f.* szruba; die — an einer Presse przełoga, *L.*; — ohne Ende szruba nie ustaiąca, *L.*; — bez końca; seine Worte auf Schrauben stellen mówić nieszczerze, podstępnie; cf. słowa iego są nastrojone, oboiętnie od. dwuznacznie mówić, i strzydz i golić, poł pla pół kozy. Schrauben, *v. reg.* u. *irr. a.* szrubować; 2) —, fig. Jemanden —, ihn aufziehen, przedrzeźniać się z kogo, przekomarzać się z kogo, drwić od. żartować z kogo, *B.*; 3) —, Jemanden um sein Geld bringen, wymanić co od kogo, z. B. pieniądze. —bohrer, *m.* gwindownica, *L.*; szruba do robienia maciczek szrubowych, *Tr.* —förmig gwintowany. —dreher, *m.* —zieher, *m.* szrubociąg, *g.* a, szrubnik, Warsch.; śrubowadło?, graycar, *g.* a. —gang, *m.* gwint, *g.* u, *L.*; paski u szruby oder wytoczyny, *L.* —kloben, *m.* kleszcze kotlarskie. —kopf, *m.* głowka u szruby. —linie, *f.* linia szrubowa. —mutter, *f.* macica gwintowana, *L.* —schlüssel, *m.* szrubowy klucz. —zieher, s. —dreher. —zwinge, *f.* zwieradło ze szrubą. Schraubstock, *m.* szrubsztak, *g.* a; cf.? szrubowadło.

Schreck, *m.* strach, *g.* u, postrach; der — hat große Augen strach ma wielkie oczy. —bild, *n.* straszydło, strachowisko, *L.*; przeraźliwy widok, straszny widok, strach. Schrecken, als *v. n.* meistens veraltet wofür in schrecken üblicher ist, zlęknąć się; 2) —, als *v. a.* straszyć, trwożyć. Schrecken, *m.* u. *n.* straszenie, strach, *g.* u; — ist über sie gefallen strach przypadł na nich, zachwycił ich strach; taki ich strach ujął, ogarnął, zdjął, przejął; ein Ende mit — nehmen, bibl. ginąć od strachu od. ze strachem od. straszny okropny mieć koniec; Ex. ta rzecz weźmie okropny koniec, Warsch.; — leiden cierpieć, ponosić, znosić strachy; — kommt mich an strach mię obłatuie, przypada na mię strach, zdeymuie mię strach; vor — krank werden zachorować od strachu od. — z strachu; — einjagen strachu nabawić, zastraszyć, rzucić postrach, 1001 *noc*; — verbreiten zaniosł postrach do Granady, *(a)*; rzucić popłoch,

bey

rss. postrach rozmieść, roznosić. Schreckensſyſtem, *n.* erroryſm, *g.* u, przestrach. Schreckhaft, *ad.* geneigt leicht Schrecken zu empfinden, boiaźliwy, lękliwy, strachaiący się; 2) —, geschickt Schrecken einzuflößen, straszny, straszliwy, okropny. Schrecklich, *ad.* straszny; ſey du mir nur nicht — nie bądźże mi na postrach; — iſt es in die Hände Gottes zu fallen straszna rzecz iest wpaść w ręce boga żywego; es iſt mir schrecklich tych rzeczy lęka się serce moie. Schrecklichkeit, *f.* straszność, *f.* Schreckniß, *f.* oder *n.* strach, *g.* u. Schreckpulver, *n.* proszek na uśmierzenie strachu, proszek na przelęknienie się. Schreckſchuß, *m.* wystrzał na postrach. Schreckſtein, *m.* malachit; 2) —, kamień narożny.

Schrei, *m.* krzyk, *g.* u, wrzask, hałas, *g.* u.

Schreibart, *f.* styl, *g.* u, sposób pisania. Schreibe, *imperativ.* pisz od. wyraźnie. —buch, *n.* xiązka do pisania, skryptura, sextern, *g.* u. —gebühr, *f.* —gebühren, *Pl.* przepisne, *g.* ego, kopialia, koszta przepisywania. —kalender, *m.* kalędarz do zapisywania, — do konotowania. —kunſt, *f.* sztuka pisania. —meiſter, *m.* nauczyciel pisania, mistrz pisania, mistrz sztuki pismienney, Warsch.; metr do pisania, *B.*; cf. metr od. informator w pisaniu. Schreiben, *v. irr. a. Imperf.* ich schrieb, *Part.* geſchrieben, pisać. *Präs.* piszę, *Prät.* pisał; einem od. an einen — pisać do kogo; über etwas — pisać o czym; um etwas — pisać o co; ins Buch — w xiążkę od. w xiążce co napisać od. wpisać; einem etwas gut — pisać co na rachunek czyy, iako mu się należy, *B.*; Ex. zakonnotuy mi to, zapisz od. napisz mi to na noie konto, Warsch.; eine ſchöne Hand — pisać pięknym wybornym charakterem, auch piękną rękę pisze, pisze jakby sztychował, Warsch.; ſchlechte Hand — miernie pisać, bazgrać, kiepsko pisać; ſich etwas hinter die Ohren —, d. h. es ſich zur künftigen Ahndung oder Wiedervergeltung merken, zapisać sobie co za ucho, zanotować sobie co; wie ſchreibt er ſich jakże się pisze? wider jemanden ſchreiben pisać przeciw komu; wo ſchreibt ſich die Nachricht her? wer hat ſie ertheilt, von wem kommt ſie? zkąd się wzięła ta wiadomość? zkąd pochodzi? Z jakiego zrzodła? Schreiben, *n* die Handlung des Schreibens pisanie; 2) —, ein Brief, list, pismo, leztereś iest edler. Schreibepult, *n.* pulpit do pisania, bioro, biorko, kantorek do pisania. Schreiber, *m.* pisarz, *g.* a, pisarek, cig. kleiner Schreiber, auch Handlungsdiener; der Schnell— prędkopis, *g.* a, *L.*; skoropis, szypkopis, *g.* a. —burſch, *m.* pisarek, *g.* rka, pisarczyk, *g.* a. —dienſt, *m.* pisarstwo, służba pisarska, Schreiberey, *f.* die Schreibekunſt und die Beſchäftigung eines Schreibers, sztuka pisania, pisarstwo; 2) —, das Geſchriebene, die Schrift, pismo, pisanina. Schreibesucht, *f.* żądza oder passya pisania, chętka do pisania. Schreibesüchtig, *ad.* porywczy do pisania, possyonat w pisaniu. Schreibezeug, s. Schreibzeug, *n.* Schreibfeder, *f.* pioro do pisania, *L.* Schreibfehler, *m.* błąd pisarski, *L.*; feler, błąd, omyłka w pisaniu. Schreibmaterialien, *Pl.* materyały piśmienne, (*a*). Schreibpapier, *n.* papier pisarski, (*a*); — kleiony, papier do pisania, Schreibpult, *n.* s. Schreibepult. Schreibſchule, *f.* szkoła pisania, — kaligrafii. Schreibſtube, *f.* bioro, kantor, pisarnia. Schreibtafel, *f.* eine ſchieferne Tafel zum Schreiben, tablica kamienna oder tablica marmurowa do pisania; 2) —, eine kleine Tafel von Pergament, Elfenbein, pugilares, *g.* u, pugilaresik, *g.* a. Schreibtiſch, *m.* stoł oder stolik do pisania, bioro. Schreibzeug, *n.* kałamarzyk, szkatułka pisarska, *L.*

Schreien, *v. n.* krzyczeć, s. schreyen.

Schrein, *m.* s. Kaſten, Lade, Schrank, skrzynka. Schreinchen, *n.* skrzyneczka. Schreiner, *m.* oberd. s. Tiſchler, stolarz, tesarz, leztereś iest altpoln. und dem Warsch. unbekannt.

Schreiten, *v. irr. n.* m. s. (geſchritten, ſchritt) kroczyć, stąpać, postępować; zum Werk — przystąpić do rzeczy; er ſchreitet daher wie ein Froſch im Mondſcheine łazi jak żaba przy świetle xiężyca; cf. łazi jak nocna mara, jak pokraka, Warsch.; stania się jak złe. Schreitſtein, *m.* przezdrożny kamień, *L.*

Schrey, *m.* s. Schrei, krzyk, *g.* u, krzyknienie. Schreyen, *v. irr. a.* und *n.* m. h. (*Imperf.* ich ſchrie, *Part.* geſchrien) krzyczeć, krzyknąć, wrzeszczeć, wołać (rusen); eine ſchreyende Ungerechtigkeit ufzy przerażaiąca niesprawiedliwość, auch krzycząca —; aus voller Macht — ze wszystkich sił krzyczeć; auch wohl co tchu —, eig. aus vollem Halſe; um Rache — krzyczeć, wołać o pomstę; wie man ins Holz ſchreyt, ſo ſchallet es wieder heraus iak kto w las zawoła, tak się mu odezwie; cf. niebudź licha, kiedy śpi; cf. jak galą tak biią, bru na bru, fru na fru. Schreyen, *n.* krzyczenie, krzyk, *g.* u, wołanie. Schreyer, *m.* alarmiſta, *g.* y, *Pl.* alarmiści, *g.* alarmistów, (*a*); krzykała, *L.*; krzykacz, wrzeszcz, krzykayło, *L.* °Schreyeriſch, cf. lermend, krzykliwy. Schreyhals, *m.* krzykacz, krzykała, krzykayło, *L.*; wrzeszczuch, wykrzyczyciel, *L.*

Schrift, *f.* pismo; cf. *Ptck.* dzieła piśmienne; —, Lettern litery; eine ſchlechte Schrift od. Charteke, ein elendes Machwerk, ramota, *L.*; cf. bazgranina; ſtehende — stawiączka, *L.* Schriften, *Pl.* papiery; cf. dzieła piśmienne; heilige Schrift pismo święte; die — nicht verſtehen, nie rozumieć pisma; alle — iſt von Gott eingegeben wszystko pismo od Boga iest natchnione; Luthers Schriften pisma od. dzieła piśmienne Lutra. —gelehrte, *m.* piśmienny, *L.*; nauczony w piśmie, pismak, *g.* a, Pr. Poln. —gieſſer, *m.* literolacz, literoley, *g.* eja, giser liter, *B.*; pismoley, *L.*; odlewacz charakterow drukowych, *L.*; zlewacz literek drukarskich, *Tr.*; litery odlewaiący, Rowolitczyk, Russ. —, gießerey, *f.* giserna charakterów drukowych. —kaſten, *m.* kasa drukarska z przegrodkami do literek, *Tr.* Schriftlich, *ad.* pisany, piśmienny, pismowy, listowny; 2) —, *adv.* na piśmie, listownie, pismem, czarnie na białym, *L.*; ſchriftliche Arbeiten pismne prace, *DD.*; ſchriftliches Denkmahl pismny pomnik, *DD.*; ſchriftlich geben na piśmie dać od siebie; — einkommen, d. h. ſein Anliegen ſchriftlich vortragen zażalenie oder prozbę podać na piśmie; — erſuchen listownie prosić o co; — verfaſſen pismem wyrazić, podać co; ſchriftliche Verſicherung, *f.* zapewnienie na piśmie, upewnienie pismem; haſt du ſchriftliche Verſicherung? maszli czarne na białym? Warsch. Schriftmäßig, *ad.* stosownie do pisma świętego, zgodny z pismem; 2) —, *adv.* według pisma. Schriftſaß, *m.* ein unmittelbarer Unterthan, wazał bezpośredni. Schriftſetzer, *m.* zecer, *g.* a, układacz liter, *niby* literostaw, *g.* a, nasadzacz liter braucht *G. dzicki*; nahorszczyk, Russ. Schriftſpötter, *m.* szyder Pisma świętego. Schriftſprache, *f.* piśmienny ię

L.; język księgowy czyli piśmienny braucht Linde im rys. historyczny literatury Rossyyk, von Grecz 1823. Schriftsteller, *m.* pisarz, autor, *g.* a. Schriftstellerey, *f.* autorstwo, roboty piśmienne. Schriftstellern, *v. n.* m. h. xiążki pisać. Schriftstellerisch, *ad.* pisarski, literacki. Schriftstellertalent, *n.* pisarskie talenta, (*a*). Schriftzeichen, *n.* charakter, znak pisowni. Schriftzug, *m.* rys liter, rysy liter; cf. ciąg liter, *niby* literociąg, cyfra.

Schritt, *m.* krok, *g.* u, czynność; — eines Pferdes człap' od. szłap', *g.* i; Ex. nieuzupełnienie pewnego taynego warunku w traktacie pokoju skłoniło go do tey czynności, (*a*); kaum hatte ich einen — aus dem Hause gethan ledwiem wyszedł za próg, — się wychylił z domu; große Schritte thun spore kroki czynić; Schritt für Schritt krok w krok, wolnym krokiem, noga za nogą, stopa za stopą. —schuh, *m.* łyżwa, *Pl.* —schuhe, łyżwy, szreyczuchy; —schuh laufen biegać po lodzie na łyżwach, (*a*). —stein, *m.* in ein seichtes Wasser gelegte Steine um darauf über dasselbe zu schreiten, kamień położony w miałką wodę końcem przeyścia przez nią sucho. —weise krokami. —zähler, *m.* krokomiar, *g.* u.

Schrobben, s. schrubben, podłogę myć, *Vol.*

Schroff, *ad.* przykry, spadzisty, urwisty, z. B. urwista skała, (*a*).

Schrolle, *f.* ein Anfall von Unsinn od. böser Laune, rapsus, sus, dziwactwo, bąk w nosie.

Schröpfe, *f.* das Vergrasen des Weitzens, obrócenie pszenicy w trawę podcinaiąc ią, żeby za nadto bujno nierosła. Schröpfeisen, *n.* puszczadło, lancet. Schröpfen, *v. a.* das Getreide ehe es in die Kiele tritt mit der Sichel abschneiden, w krzewieniu przesilone zboża pokosić albo owcami lub bydłem wypasć, zboże kosić lub puszczać nim się zacznie w kłos puszczać; 2) —, eine Art des Aderlassens vornehmen vermittelst der Schröpfköpfe, bańki stawiać, pokarbować —, puszczać krew; 3) —, fig. Jemand auf eine unbillige Art um sein Geld bringen, zdzierać zedrzeć, zerznąć; Ex. der Wirth schröpft seine Gäste gospodarz djabelnie nas na kollacyi zerznął, Warsch. Schröpfen, *n.* stawianie baniek etc. Schröpfkopf, *m.* bańka; einem Schröpfköpfe ansetzen stawiać komu banki, *L.* Schröpfschnepper, *m.* s. Schröpfeisen, puszczadło, *Tr.*; lancet.

Schrot, *m* ein abgeschnittenes, abgehauenes, abgesägtes Stück u. in vielen Fällen ein jedes Stück eines Ganzen; vorzüglich in den Münzen die aus den Zainen gehauenen runden Stücke, welche hernach geprägt werden u. uneig. das gehörige Gewicht dieser Stücke, besonders in Verbindung mit Korn welches die Güte des Metalles, aber auch die Güte eines jeden Dinges bezeichnet; die Abgänge, odrębna cząstka jakiey rzeczy, ucinek, odrzynek, zraz, szrot, kawałek; cf. —mehl szrotowa mąka, szrota, (*a*); bess. mąka zrazowa oder — razowa, od otrąb nieoddzielona mąka; pl. *B.*?? surowiec, *g.* wca, eig. ein nicht völlig ausgegorbener Riemen; Schrot und Korn sama treść; — zum Schießen, s. Hagel, szrot, *g.* u. —beutel, *m.* worek do szrotu; Anmerk. die Pohlen nennen ihn pulwersak, *g.* u; denn ihr Pulver haben sie im Horn. —büchse, *f.* szrotowka, *L.*; fuzya do strzelania szrotem.

Schrote, *f.* Fleisch, pasy, szroty, *L.*; patki, *L.*; zraz, *g.* u, *Pl.* üblich zrazy.

Schrote, *f.* s. Anschrote. Schroteisen, *n.* dłoto wielkie, szrotyzn. Schroten, *v. a.* nagen, gröblich zermalmen, der Quere nach durch Sägen, Hauen, Schneiden &c. zertheilen, gryść, głodać, szrotować, rozcinać na kawałki, krupić, drobić; 2) —, mühsam schieben, wálzen, toczyć, kulać; dźwigać; cf. spuszczać, wlewać do piwnicy. Schroten, *n.* drobienie; szrotowanie, toczenie, kulanie. Schröter, *m.* Schroteisen, dłoto duże, szrotyzn, *g.* a od. u; 2) —, Arbeiter, welche die Fässer mit Getränken in die Keller und aus denselben schroten, toczybeczki, spuszczacz beczek, robotnik, co wina w piwnicę spuszcza, *Tr.*; Jer. 48, 12. hat im Poln. eine andere Bedeutung, nehmlich wtargnienie czyniący; 3) —, ein Käfer, chrząszcz, bes. der Hirschkäfer jelonek, auch rogacz; 4) —, einer der schrotet, d. i. hauet, säget, schneidet, robotnik szrotuiący. *L.* i. rozcinaiący, rąbiący, rozrzynaiący. Schrothobel, *m.* wielki hebel stolarski. Schrotkorn, *n.* szrot, *g.* u, zboże szrotowane. Schrötling, *m.* odrębna cząstka, ucinek. Schrotmehl, *n.* mąka szrotowa, mąka razowa, gryz, *g.* u, *L.* Schrotmeißel, *m.* szrotowe dłoto. Schrotmühle, *f.* żarna, *Pl.* g. ów. Schrotsäge, *f.* piła wielka. Schrotspeck, *m.* szrotowa słonina, im Gegensatz von tafelowa słonina. Schrotwage, *f.* szrodwaga; cf. *L.* prawidło budownicze.

Schrubben, *v. a.* podłogę myć, *Vol.*; szrobować, szorować, chędożyć mokrą szczotką; cf. skrzybać. Schrubber, *m.* szrobowadło.

Schrumpf, *m.* nur in Fruchtschrumpf, ubytek zboża przez zeschnienie.

Schrumpfel, *f.* marszczka, zmarsk. Schrumpfen, *v. n.* m. s. skurczyć się, marszczyć się, kurbanić się, Pr. Poln.; ściągnąć się, pognieść się?, pogarnąć się, *B.*?? Schrumpfig, *ad.* marszczkowaty, zmarszczony, chropawy.

Schrunde, *f.* ein Riß od. Spalte in festen Körpern, wsa, rozpadlina. Schrunden, *v. n.* popękać się, porysować się, padać się, rozpadać się.

Schub, *m.* popchnięcie, posunienie, popych; ein — Kegel, jedna partya oder gra wkręgle; ein — Brot jedno pieczywo chleba. Schubfenster, *n.* okno do zasuwania; cf. przywórek, *g.* rka.

Schubiack, *m.* szubiak, łaydak, popychacz, popychal oder popychel, Pr. Poln.

Schubkarren, *m.* taczki. Schublade, *f.* szuflada, przytworek, Pr. Poln. Schubriegel, *m.* zasuwka. Schubsack, *m.* oberd. s. Tasche, szubsak, *g.* u, Warsch.; kieszeń, *g.* i.

Schubut, *m.* Schufut, puhacz od. cig. puchacz, sowa.

Schüchtern, *ad.* płochy, płochliwy, nieśmiały, boiaźliwy, lękliwy, strachaiący się, ostrożny. Schüchternheit, *f.* płochość, nieśmiałość, *f.*

Schuft, *m.* eine verächtliche Benennung eines armseligen bettelhaften Menschen; cf. Schubiack, obdartus, *g.* a, biedak, gałgan, *g.* a, chłystek, *g.* ska, szubarga.

Schuh, *m.* u. *Pl.* Schuhe, trzewik, *g.* a; cf. Pr. Poln. bót, *g.* a, bibl. obuwie; 2) —, bey einem Stiefel, przyszwa od. vielmehr stopa; 3) —, ein Längenmaß von zwölf Zoll, stopa; — anziehen wdziewać od. włożyć trzewiki na nogi, auch obuć trzewiki; Schuhe ausziehen wyzuwać; zzuwać —, zdjąć trzewiki z nóg; — umwechseln przezuwać trzewiki od. przezuwać się; — austreten wydeptać trzewiki; der Schuh ist krumm getreten trzewik wykoślawiony, wykrzywiony; ein jeder weiß am besten, wo ihn der Schuh drückt każdy najlepiey wie, co go do-

le.

ega; cf. każdy ma swego mola, co go gryzie; cf. każdy wie naylepiey gdzie go trzewik gniecie; das habe ich ange an den Schuhen zerrissen już ja to dawno wiem, użem przytym zęby zjadł. —**absatz**, *m* ablas, korek, *B.* auch Warsch.; knaflak, klocek, *Tr.* —**ahle**, *f.* szylło; cf. szwayca, *B.* cig. beym Sattler; cf. szpilart, *g.* t, u; szydło czworograniaste szewckie proste; cf. cig. ite große, um hölzerne Nägel oder Speilen einzuschlagen, Warsch. —**bank**, *f.* —**laden**, *m.* sklepik szewcki, jatka zewcka. —**blatt**, *n.* das Oberleder eines Schuhes, litek na trzewik?; cf. podbicie, Warsch.; cf. przyszwa. —**bürste**, *f.* szczotka do botow, od botow, *L.* cig. Stiefelbürste; daher lieber szczotka do trzewików. —**draht**, *n.* drutwa. **Schuhen**, *v. a.* obuć, obuwać; **geschuhet** obuty. **Schuhflick**, *m.* przyszczepka, *L.*; łatka, Warsch. **Schuhflicker**, *m.* łatacz, *g.* a, Warsch.; partacz starzyzny, szewc partacz, łatmołną się bawiący, Warsch. —**bude**, *f.* budka łatacza, — partacza. **Schuhgeld**, *n.* trzewiczne, *g.* ego, *L.* **Schuhknecht**, *m.* czeladnik szewcki, szewczyk, *g.* a. **Schuhladen**, *m.* s. **Schuhbank**. **Schuhlasche**, *f.* ucho u trzewika. **Schuhleisten**, *m.* kopyto do trzewików. **Schuhmacher**, *m.* szewc, *g.* a. —**handwerk**, *n.* szewstwo, rzemiosło szewckie, professya szewcka. **Schuhmarkt**, *m.* targ szewcki. **Schuhputzer**, *m.* sługa oder chłopiec do chędożenia trzewików, — bótów, chędożyciel trzewików, fig. als Schimpfwort skórca na bóty, podły sługa; Jemanden wie einen — behandeln kąty kim pocierać, *L.*; obeyść się z kim jak z chłopcem, — jak z ostatnim łaydakiem; er ist erst — gewesen und jetzt weiß er nicht wie er treten soll przedtym około botow chodził, a teraz nie wie, na którą nogę stąpić ma, *L.*; przedtym flaki płokał nad Wisłą, a teraz nadyma się jak żaba, Warsch. oder niepamięta woł, kiedy cielęciem był, Warsch. **Schuhriemen**, *m.* rzemyk u trzewików, rzemyk obuwia, *K.V.* **Schuhschmiere**, *f.* smarowidło do bótów; cf. szuwax, *Z.T.* **Schuhschnalle**, *f.* sprzączka do trzewików. **Schuhschwärze**, *f.* czernidło, szuwax, *g.* u. **Schuhsohle**, *f.* podeszwa do trzewików. **Schuhwachs**, *m.* **Schuhwichse**, *f.* szuwax, *g.* u, *Z.T.*; czernidło, wosk czarny, cig. für das Militair zum Lederwerke; cf. woszczydło.

Schulamt, *n.* urząd szkolny. **Schulbank**, *f.* ławka szkolna, ławka w szkole. **Schulbuch**, *n.* xiązka szkolna. **Schulcamerad**, *m.* współuczeń, towarzysz szkolny ist edler, Warsch.

Schuld, *f.* dług, *g.* u, wina (Lat. *culpa*), podstęp, *g.* u, złośliwość (Lat. *dolus*), *Szan.*; — haben winnym być od. być czego winą; die — liegt nicht an mir to nie moia wina; an euch liegt die — od was wina pochodzi; Ex. wina nie iest we wszystkich, ale tylko w niewielu, *LSR.*; keine — finden nie znaleść przyczyny na kim; — geben winować kogo, obwiniać kogo, winę komu przyznawać; — erlassen dług opuścić, — darować; sich etwas zu Schulden kommen lassen przewinić w czym, dopuścić się czego, być winnym czemu; ohne Schuld bez winy; ausstehende Schulden zaległe długi, — kapitały; cf. stoiące długi, Pr. Poln. s. ausstehen; cf. wiarygodność; cf. on ma kapitał na długach, Warsch.; Schulden einmahnen odezwać się o długi; Schulden machen długi zaciągać, (*a*); in Schulden gerathen wpaść w długi od. zabrnąć w długi, j. B. aż po uszy, zapożyczyć się. —**brief**, *m.* karta dłużna, rewers, oblig, *g.* u, obligacya; vergleiche damit —**verschreibung**; cyrograf, własney ręki zapis, skrypt, sztuibryf, karta, membrana. —**buch**, *n.* xięga długów; er sieht in meinem —buche stoi w moiey xiąźce długów, w rejestrze długów, fig. on iest moim krewnym, on wlazł także u mnię na tablicę. **Schuldenfrey**, *ad.* wolny od długów, bez długów. **Schuldenlast**, *f.* ciężar dłużny, obciążenie długami, brzemię długów. **Schuldenlos**, *ad.* wolny od długów. **Schuldforderung**, należytość, należność, wierzytelność, pretensya.

Schuldheiß, *m.* s. Schultheiß, Szołtys, *g.* a.

Schuldherr, *m.* wierzyciel, kredytor, pożyczalnik, *K.V.*

Schuldienst, *m.* służba szkolna.

Schuldig, *ad.* winny od. winien, winna, winne; dłużny, krzyw, Pr. Poln.; powinien, obowiązany; einem etwas — seyn winnym być komu; ich finde mich — winnym się być czuię; die schuldige Achtung winne poszanowanie, względy; er ist mir noch eine Antwort schuldig winien mi ieszcze odpowiedź; ich bin — an allen Seelen jam iest przyczyną śmierci wszystkich dusz; du bist dich selbst Gott — samego siebie winienes Bogu. **Schuldiger**, *m.* winowayca. **Schuldigkeit**, *f.* powinność. **Schuldleute**, *f.* dłużnicy. **Schuldlos** bez winy, niewinny. **Schuldlosigkeit**, *f.* niewinność, *f.* **Schuldmann**, *m.* **Schuldner**, *m.* dłużnik, *g.* a; cf. powinowaty, scherzw. Ex. Dłużnik wesoło bierze, smutno oddaie, *L.*; od złego dłużnika i plewami bierz, *L.*; od złego dłużnika bierz i łyka; zum Schuldner machen zadehitować kogo w znaczney summie, R.S. **Schuldopfer**, *n.* ofiara za występek, 3 Mos. 7, 1. **Schuldpost**, *f.* dłużna summa, — rata. **Schuldschein**, *m.* Schuldverschreibung, *f.* zapis długu, s. Schuldbrief, rewers, *B.*; cyrograf, *g.* u, skrypt, obligacyyny zapis.

Schule, *f.* szkoła; aus der — schwatzen wypaplać co, wynosić co ze szkoły, powiadać co się dzieie w szkole; die — versäumen, Schulen laufen nieprzychodzić do szkoły, bykalować, wagulować się, Warsch.; wałęsać się, sich herumtreiben; die hohe — głowna szkoła, akademia; cf. *B.* wszechnica; cf. uniwersytet, wyższa szkoła, Gimnazyum, wysoka szkoła; — des Satans, bibl. Bożnica szatańska, djabelska szkoła. **Schüler**, *m.* student, *g.* a, uczeń, *g.* ucznia; cf. żak, *g.* a; Ex. ja mały żaczek, jako robaczek, skoczyłem na krzaczek, z krzaczka na wodę, stłukłem sobie o kamień brodę. **Schülerhaft**, *adj.* żakowski; j. B. błędne i żakowskie pisma dobry gust skaziły, *Dmoch.* **Schulerinn**, *f.* studentka, Warsch.; uczenniczka. **Schulferien**, *Pl.* wakacya szkolna, wakacye, ferye, *Pl.*; zawieszenie lekcyy, wolność od nauk, *L.* Anmerk. rekreacye sind j. B. Mittwoch u. Sonnabend nach Mittag. **Schulfrage**, *f.* pytanie szkolne, kwestya szkolna, spór szkolny. **Schulfreund**, *m.* przyiaciel szkolny, Warsch. **Schulfreundschaft**, *f.* przyiazń szkolna. **Schulfuchs**, *m.* bakałarz, szkolarz, żak, pedant, żaczyko, żakuła, klecha. **Schulfüchserey**, *f.* szkolność. **Schulgeld**, *n.* szkolne, *g.* ego, zapłata szkolna, Warsch. **Schulgerecht**, *ad.* stosowny do szkoły, systematyczny, szkolarski, *L.* **Schulgesell**, *m.* kollega szkolny, towarzysz, współuczeń, *g.* ucznia, współtowarzysz szkolny, [illegible] *n.* ustawa szkolna, przepis szkolny. S[illegible] szkolne, zwada szkolna, spór [illegible] ne ćwiczenie ludzi. Schulh[illegible] szkolmistrz; cf. szkolnik, Pr. [illegible]

Digitized by Google

einem jüdiſchen Schulhalter. Schulhaus, *n.* ſzkoła, dom ſzkolny. Schulkamerad, *m.* kamrat ſzkolny, Warſch. Schulkind, *n.* żaczek, *g.* czka, żak, *g.* a, dziecię ſzkolne, uczeń, *g.* cznia. Schulknabe, *m.* uczeń, *g.* cznia, chłopiec ſzkolny, chłopaczek ſzkolny. Schulkrankheit, *f.* ſzkolna choroba, zmyślona choroba. Schullehrer, *m.* nauczyciel ſzkolny. Schulmann, *m.* ſzkolny, *g.* ego, nauczyciel ſzkolny. Schulmäßig ſzkolny, karny, ſzkolatki, *L.* Schulmeiſter, *m.* ſzkolny, ſzkołmiſtrz, ſzulmiſtrz und ſzkołnik, *Pr. Poln.* Schulordnung, *f.* uſtawa ſzkolna, urządzenie ſzkolne, porządek ſzkolny, ordynacya ſzkolna, Warſch. ?? Schulpferd, *n.* koń manežowy, *L.*; — wyuczony, *B.*; rayſzulowy koń, Warſch. Schulſchrift, *f.* piſmo ſzkolne; cf. ? penſum, okupacya ſzkolna, *B.* Schulſtand, *m.* ſtan ſzkolny, ſtan nauczycielſki. Schulſtaub, *m.* kurzawa ſzkolna, pył ſzkolny. Schulſtube, *f.* izba ſzkolna.

Schulter, *f.* am Menſchen, bark, *g.* u, eig. der obere Theil der Schulter; ramię, *g.* enia, *Pl.* ramiona; cf. *B.* łopatka, eig. —blatt; plecy, eig. der Rücken; er klopft ihn auf die — poklepał go po ramieniu, (*a*); Ex. Fuzya przewieſzona przez ramię, *Sylvan*; die Laſt auf ſeinen Schultern tragen dźwigać na ſwych barkach ciężar, (*a*); die Schulter bücken podłożyć ramię, nachylić ramienia, Sirach 6, 26.; nimm es auf deine Schultern weź na ſwe ramiona od. barki; einen über die Schulter anſehen z boku na kogo patrzać; — am Vieh łopatka. —bein, *n.* kość ramienna. —blatt, *n.* łopatka. —gehenk, *n.* bandoliera, Warſch.; cf. bandolet, *g.* u. Schultern, *v. n.* auf die Schulter nehmen na ramię brać, — włożyć; ſchultert das Gewehr broń na ramię.

Schultheiß, *m.* Schulze, Szołtys, woyt, *g.* a.

Schulweide, *f.* ſ. Hartriegel, (*Lat. liguſtrum vulgare*).

Schulweſen, *n.* rzeczy ſzkolne, wſzyſtko to co ſię tyczy ſzkoł, *niby* ſzkołowość, ſzkołowizna. Schulwitz, *m.* ſzkolny dowcip.

Schulze, Schultheiß, *m.* Szołtys, woyt, *g.* a. Schulzenamt, *n.* ſzołtyſtwo, *L.*; Woytowſtwo.

Schund, *m.* niedr. der Unflath in einem Kloak und überhaupt die Excremente von Menſchen u. Thieren, odchody człowiecze i zwierzęce, gówno, łayno, exkrementa; 2) —, beim Gerber, ścierwiko u garbarzy; cf. plugaſtwo, kał, *g.* u. —feger, *m.* złotnik nocny, Warſch. —grube, *f.* doł w prywecie, kloaka.

Schuppe, *f.* łuſka, łuſkwa??; harte — ſkarłupa, *L.*; ſzczeczuja, *L.* Schuppen, *v. a.* łuſzczyć; 2) —, ſchieben, popychać, gnuąć; ſich — łuſki z ſiebie zrzucać, obłuſkiwać ſię, łuſzczyć ſię; die Fiſche — obłuſkiwać ryby, Warſch.; ſkrobać ryby, czeſać ryby. Schuppenthier, *n.* zwierz łuſkowaty, jaſzczur, *L.*; cf. *Kl.* łuſkowiec, zwierzę *manis*, *L.* Schuppenwurz, *f.* ſ. Anblatt. Schuppenzahn, *m.* ſ. Anblatt; 2) —, ſ. Erdenwürger. Schuppicht, *ad.* łuſzczaſty, łuſkowaty; ſchuppichter Panzer, bibl. karacena łuſzczaſta, pancerz łuſzczaſty. Schuppenweiſe łuſkowato.

Schur, *f.* ſtrzyż, *f. g.* y, ſtrzyżenie, poſtrzyżyny; — der Schafe ſtrzyż owiec, ſtrzyżenie owiec.

Schüren, *v. a.* rühren, zagarnąć, niecić, rozniecać, rozgarniać; das Feuer — żarzyć ogień.

Schurf, ſ. Schorf, ſtrup, *g.* a, ſkórnpka.

Schürfen, *v. a.* ſ. ritzen, ſchneiden, ein Loch machen, z. B. die Haut — zadraſnąć, zdraſnąć ſkórkę.

Schürhaken, *m.* pociąk, *g.* u, pogrzebaczka, kołior, koczarga, ſzorulec, ożog, *g.* a, *L.*

Schuriegeln, *v. a.* m. h. niedr. einen ohne Noth u. Nutzen bemühen, beziren, ſcheren, zalkwierać, dokuczać, dopiekać komu, dręczyć, tupić kogo.

Schurke, *m.* ſzelma, łaydak, hultay, ikurka na hoży, nikczemnik, ſzurek iſt im poln. nicht ſo beleidigend wie ſzelma. Schurkenſtreich, *m.* ſzelmowſka ſztuka, ſzelmowſtwo. Schurkerey, *f.* ſzelmowſtwo, niegodziwość, nikczemność, eig. Nichtswürdigkeit. Schurkiſch, *adj.* ſzelmowſki, hultayſki.

Schürloch, *n.* ſzurloch, otwor w piecu hucianym, gdzie zapalaią w piecu.

Schurwolle, *f.* wełna ſtrzyżona, ſ. Scherwolle.

Schürwurz, *f.* ſ. Birkwurz.

Schurz, *m.* Schürze, *f.* fartuch, *g.* a, przepaſka. Schürzen, *v. a.* einen Knoten, eine Schleife knüpfen, na ſzyper, na kobyłkę —, na węzeł —, na fontaż zawiązać; cf. zudiergnąć; ſich — przepaſać ſię, opaſać ſię, *it.* podkaſać ſię, auch zakaſać ſię, Warſch. Schurzfell, *n.* fartuch ſkórzany, ſzorc, ſzuſtfal, ſzortfal, zapaſka ſkórzana, przedſobnik ſkórzany, zapaſnica, *L.*; fartuch rzemieślniczy.

Schurzwerk, *n.* diejenige Bauart nach welcher ein Haus aus über einander gelegten Balken erbaut wird, ſzachulec, *g.* lca.

Schuß, *m.* von Gewächſen, ein in einem Jahre gewachſenes Reis, latorośl, *f.*; 2) —, der Knall eines Schießgewehres u. die Handlung da man daſſelbe abdrückt u. losbrennt; der Zuſtand da man von einem ſolchen Schuſſe getroffen wird; die getroffene Stelle, —wunde, die Ladung eines Schießgewehres ꝛc. ſtrzelenie, ſtrzał, *g.* u, wyſtrzał, poſtrzał, raz, ładunek, *g.* nku, naboy, *g.* iu; 3) —, der Zuſtand da ein Ding ſich ſehr ſchnell fortbewegt, zapęd, pęd, *g.* u, ikok, wyikok; 4) —, Wurf, z. B. des Geldes rzut, ſzoſowanie pieniędzy; 5) — Brot, ein Gebäcke, pieczywo chleba; er hat einen —, *L.* ma dziurę w głowie oder poſtrzelony, *L.*; ma ćwieczek w głowie; cf. nie ſtaie mu, brakuie mu piątey klepki w łbie, bito go w ciemię, *L.*; mit einem — zwei Vögel tödten za jednym ſtrzałem dwa ptaki ubić, (*a*); na jedney wędce dwa ſzczupaki ułowić, Warſch.

Schüſſel, *f.* miſa, miſka, półmiſek; cf. miſha, eine große —, Warſch.; cf. przyſtawka eine Kloſter— od. im Kinderhauſe v. Zinn auch irdene; półmiſek iſt ſchon elit.; z. B. fajanſowy, porcellanowy oder ſrebrny, cynowy. Schüſſelchen, *n.* miſeczka. Schüſſelring, *m.* prawda ſlehwa, niſnik, *L.*; kraniec pod miſy, *L.*; ein Napf krzyanow.

Schußfrei, *adj.* bezpieczny od kuli, woluy od poſtrzału, niedoścignły wyſtrzałowi, nieprzebyty poſtrzałem, *L.* Schußlinie, *f.* linija wyſtrzału. Schußwaſſer, *n.* arkabuzada. Schußweide, *f.* ſ. Korallenweide. Schußweite, *f.* odległość wyſtrzału, donoſność ſtrzelby, *Tr.*; wyſtrzał, *g.* u; auf — na ſtrzelenie z łuku. Schußwunde, *f.* rana z poſtrzału, pocikowa rana, *L.*

Schuſter, *m.* ſzewc, *g.* ſzewca, niedr. ciągniſkóra, *L.* — bleib bey deinem Leiſten Jeśliś ſzewc, patrz ſwego ſ. pyta, niechby każdy pilnował ſwoiego rzemiosła, *Trz. becki*; nie podeymuy ſię ſzaſzku pola legawego; cf. nie podeymuy ſię czego nieumieſz, dudku nie grab' ſian ſkoroś ſię rodził grzybem, do kobiałki grzybie; Ex. ubogi ſzewiec, niemam co jeść, parę lampek mamy, królowi damy, *ex Illuminat.* 1792. —geſell, *m.* ſzewczyk

zyk, g. a, czeladnik szewcki. —junge, m. chłopiec szewcki, terminator szewcki, uczeń szewcki. —kneif, m. gnyp szewcki. Schustern, v. n. szewczyć, szewstwem się bawić, szydełkiem się bawić, Warsch.

Schute, Schüte, f. szkuta.

Schutt, m. gruz, g. u; cf. Trümmer obaliny, zawaliny, Pl.; spadliny, zawalitka, Pl.; Ex. pod zawalitkami domów zginąć, (a).

Schüte, f. ein Bund, ein Bündel, wiązka, z. B. słomy, wiązań, f.; kul słomy.

Schütteln, v. a. trząść, Präs. trzęsę, trzęsać, mehrmahls; trząsnąć, einmahl —; den Staub von den Füßen — otrząsnąć proch z nóg; den Kopf — kiwać głową, trząść oder chwiać głową.

Schütten, n. a. u. h. m. h. sypać, wysypać; das Getreide schüttet schlecht zboże nie umłotne, Nieme.

Schüttern, v. n. zittern, drżeć, trząść się; 2) —, v. a. bl. erschüttern, zatrząsnąć; die Knice — kolana pod nim adrżały, kolana iedno o drugie się tłuką.

Schüttgelb, n. eine Art gelben Farbenteiges der aus Bleyweiß oder einer kreidigen Erde bereitet wird, welche so stark als möglich mit dem Safte der Avignonschen Beeren gefärbet worden, szmigelb, Kl.; gatunek żołtey farby.

Schüttgut, n. Schüttgetreide, n. ospa, L.; osep.

Schutthaufen, m. kupa gruzu.

Schütttrichter, m. sypień, g. pnia, L. Schüttung, f. sypanie; z. B. szpichlerz o dwóch sypaniach, ex Lustratione; cf. o 2 piętrach, składach, Warsch.

Schutz, m. obrona, opieka, zasłczyt, protekcya, zasłona, tarcza, eig. c. Schild; 2) —, eine Schutz- od. Fallthür aß zudringende Wasser zu hemmen, zastawnik, stawidło, zastawidło, upust, spust; unter dem Schutze des Thrones od tarczą tronu, (a); Ex. ty pod którego borłem szuam schronienia, Godebski. —blattern, f. Pl. ospa obraniaiąca, ospa krowia, eig. Kuhpocken. —bret, n. stawidło, zastawka. —brief, m. list obronny, L.; list opieki, (a); list żelazny. —bündniß, n. przymierze odporne. Schütze, m. eine Person welche gut schießen kann, strzelec, g. lca, kusznik, alt Poln.; 2) —, bey den Webern ein hohles an beiden Enden spitziges Werkzeug die Spule mit dem Einschlage vermittelst desselben durch die Kette zu schießen, das Schiff, Schiffchen, czołnek, g. nka. Schützen, v. a. den Lauf des Wassers durch einen Damm, Bret ꝛc. hemmen, zastawić, z. B. wodę, auch zatrzymać, tamować; 2) —, ein Uebel von einem Dinge abhalten, brechen, einen vor od. gegen etwas —, sichern, beschirmen, beschützen, ochronić, bronić, obronić, ratować, zachować, bezpiecznym czynić; Ex. ochronić swóy kanon od nieszczęść, (a); sposoby — używane we Włoszech, ażeby się przeciw upałowi ochronić, (a). Schützenbruder, m. kolega konfraterni strzeleckiey, kolega towarzysza strzeleckiego. Schützend obronny, bronniący, protekcyonalny, z. B. berło — e; opiekuńczy, a, e; z. B. opiekuńcze prawodawstwo, (a). Schutzengel, m. anioł stróż, — obrońca, (a); anioł opiekuńczy, (n); anioł opiekun, anioł obronny, K. V. Schützenhaus, n. dom konfraterni strzeleckiey, strzelnica. Schützer, m. wodę zatrzymuiący, hamuiący; 2) —, s. Beschützer. Schutzgatter, n. krata, spust kraciany, Tr. Schutzgeist, m. anioł stróż, geniusz stróż, duch opiekuńczy. Schutzgeld, n. pieniądze za opiekę, opłata opieki, die Pohlen nannten es pogłowne, g. ego. Schutzgott, m. Bóg obrońca, Bóg Patron, Bóg broniący. Schutzgottheit, f. bostwo opiekuńcze, (a). Schutzheilige, m. patron, g. a; 2) —, als f. patronka; Ex. swięty Floryan patron od pożaru ognia. Schutzherr, m. protektor, obrońca, opiekun, patron. Schutzjude, m. żyd patentowany, — uprzywilejowany, żyd obywatel. Schutzmauer, f. obronny mur. Schutzpatron, m. Patron opiekuńczy, (a). Schutzrede, f. apologia, obrona, mowa obronna. Schutzredner, m. apologista, obrońca. Schutzverwandte, m. współmieszkaniec zaszczycony patentem rządu. Schutzwache, f. salwogwardya, straż obronna. Schutzwand, f. ściana obronna. Schutzwehr, f. obrona, wał, twierdza. Schutzzettel, m. patent, g. u; cf.? gleyt?.

Schwabe, m. Szwab, g. a. Schwaben, n. das Land, Szwabia.

Schwach, ad. słaby, mdły, zwątlony, krewki, nieudolny; Ex. Rasyn w Attalii wolą Bożką przeciw zbrodniczey potędze przez nieudolną dziecinę i wiekiem pochylonego Starca żywym umocnił przykładem, F. W. ęzyk; — werden słabieć, wątlieć na siłach; Jemanden auf der schwachen Seite angreifen ująć kogo ze słabey strony, Warsch.; cf. zaszedł go z manka od. mankutem, Warsch.; schwache Gesundheit słabe zdrowie, nadwerężone —; schwaches Gedächtniß słaba pamięć; verlaß mich nicht, wenn ich schwach werde gdy ustanie siła moia, nie opuszczay mię; schwacher Mensch człowiek mdły, słaby, omglały, eig. ohnmächtig; schwaches Fleisch mdłe ciało, bibl.; słabe ciało; schwach im Glauben w wierze słaby; die Kraft Gottes ist in den Schwachen mächtig moc Bożka wykonywa się w słabości; die Schwachen tragen znosić słabych. Schwäche, f. słabość, krewkość, mdłość, ułomność; Ex. als Gebet in Kriegsnöthen: wieczna pomocy ty z ręku zajadłych wyrywasz słabość, a choć los dokuczy, w twoiey on mocy; ty dźwigasz upadłych; wyrok twóy święty wszak nas tego uczy. Spoyrzyy na postać nędznych i wybladłych; komuż się lud twóy strapiony poruczy? wszakeś sam przyrzekł, że w ostatniey dobie ieszcze nie zginął, kto zaufał tobie, Krsk. Schwächen, v. a. osłabić, osłabiać, mdlić, nadwerężyć, wątlić kogo; eine Jungfrau — zgwałcić dziewczynę, — dziewicę, zelżyć dzieweczkę, gwałt czynić dziewczce; cf. kwiatek panieńki zerwać, — złupić; Herzens Trautigkeit schwächet die Kräfte smętek serdeczny odeymuie siły, bibl.; smutek serca wycieńcza siły iest wohl üblicher. Schwachheit, f. słabość, mdłość, krewkość, ułomność, osłabienie, zwątlenie; sich seiner — rühmen z krewkości się chlubić, bibl.; aus — sündigen z ułomności zgrzeszyć; — des Leibes mdłość ciała, bibl.; słabość —; — begehen dopuścić się słabości (krewkości). Schwachheitssünde, f. grzech ułomności oder — ułomny, — z krewkości, opp. Bosheitssünde, vorsetzliche Begehungssünde grzech dopuszczenia, umyślny, złośliwy, występny. Schwachherzig, ad. słabego serca, niby słaboserdny. Schwachherzigkeit, f. słaboserdność, słabość serca. Schwachkopf, m. połgłowek, człowiek słabego rozumu. Schwächlich, ad. słabowity, a; e. Schwächlichkeit, f. słabowitość, f. Schwächling, m. człowiek słabey natury, — słabowitego zdrowia, fig. człowiek słabey głowy. Schwachsinn, m. słabość rozumu albo umysłu. Schwächung, f. osłabienie.

Schwaden, m. Mannagras, Mannaschwingel, Manna; Ex. niechcieli żydzi manny, niech teraz jedzą gówno. Warsch.

Warsch.; 2) —, s. Entengras, (Lat. *poa fluitans*) manna, trawa manniana, gatunek kolitrawy, *Kl*; 3) —, die Reihe des mit der Sense abgehauenen Getreides od. Grases, wie auch die Breite, der Raum, welchen ein Mäher im Mähen mit der Sense bereichen kann, *vulgo* Schwatt pokos, *g.* a. —grütze, *f.* manna, wroble proso. —segge, *f.* s. Herferiedgras.

Schwadrone, *f.* szwadron, *g.* u, rota konnych, poczet.

Schwadroniren, *n. a.* szwargotać, auch szwadronować, Warsch.; tarkotać ięzykiem, mleć ięzykiem. Schwadroneur, *m.* tarkot, wielomówca.

Schwager, *m.* szwagier, *g.* szwagra; 2) —, der Postknecht, postylion, *g.* a. Schwägerinn, *f.* szwagrowa, bratowa. Schwägerschaft, *f.* szwagierstwo, auch szwagrostwo, powinowactwo z małżeństwa.

Schwäher, *m.* veraltet s. Schwiegervater, *m.* teść, *g.* ia, üblicher als swiekr, *g.* a.

Schwalbe, *f.* jaskółka; Ufer— grzegołka; junge — jaskołe, *g.* ęcia; eine— macht keinen Sommer jedna jaskołka nie czyni lata; nie czyni miasta iedna chata. Schwalbenkraut, *n.* grosses, s. Schellkraut, grosses u. s. w.; kleines —, s. Blutkraut: 6), (Lat. *geranium robertianum*). Schwalbennest, *n.* gniazdo jaskołcze. Schwalbenschwanz, *m.* ogon jaskołczy; 2) —, fig. o vielu rzeczach temu podobnych, *np.* w architekturze woiennej tudzież u rzemieślników swider z dwiema ostremi końcami nakształt ogona jaskołczego. Schwalbenwurzel, *f.* s. Aesculapie, gemeine. Schwalbenzagel, *m.* s. Ehrenpreis, unächter.

Schwalg, *m.* otwor lub czelusć w piecu szmelcowym przez ktorą płomień bije na metal lub spiż u dzwonolejow.

Schwall, *m.* eine Menge sich wellenförmig bewegender Dinge; überhaupt jede grose Menge ohne Ordnung, ciżba, tłum, kupa, mnostwo, wielosc, gromada; cf. hurm (im Griechischen *horme*) welches aber nur *adv.* gebraucht wird, z. B. hurmem haufenweise; ein — von Worten tłum słow.

Schwamm, *m.* gąbka, gębka, ein — zum Waschen; hubka, zum Feuerfangen, auch żagiew, Warsch.; grzyb ein Pilz; cf. pieczarka, eig. Champignon; den — ausdrucken gąbkę wycisnąć und nicht wytłoczyć, Warsch.; gelber Fieber— żołtak, *L.*; 2) —, ein fehlerhafter Auswuchs an thierischen auch menschlichen Körpern, narost, *f.*; narosłina, narolt u. narostek, wyrostek na czym, *np.* na skorze, na ranach, dziwe mięso, polip, dzikie mięso, Russ.; — zum Zünden żagiew, hubka, seltner gubka. Schwämme, als Krankheit bey kleinen Kindern, grzybki, *Pl.*; białe krostki, *DD.* (Lat. *aphtae*); cf. Russ. mołocznica = mleoznica. Schwämmchen, *n.* gąbka mała, gąbeczka; 2) —, bey kleinen Kindern, s. oben Schwämme, grzybki, białe krolíki (Lat. *aphtae*), *DD.* Schwammicht, einem Schwamm ähnlich, und schwammig, *ad.* Schwamm enthaltend, gębczasty, gębczysty; hubczasty, grzybiasty, grzybkowaty; cf. *B.* gąbczasty, wełniasty; Er. wełniasta ciała konstytucya, *DD.*; cf. nalany, vom Körper der aufgedunsen ist; schwammichtes Brot chleb pulchny, im höhern Grad sagt man auch pulchniuchny. Schwammklauben od. Schwammklöpel lane kluski; Er. zjadł porcyą dobrego rosołu z kluskami lanemi, Warsch.

Schwan, *m.* łabędź, *g.* dzia, Warsch. und nie łabęcia.

Schwanen, s. ahnden, przeczuwać, tuszyć, spodziewać się.

Schwanenbey, *m.* baia łabędziowa.

Schwanenfeder, *f.* pioro łabędzie. Schwanengesang, *m.* spiew łabędzi, Warsch. Schwanenhals, *m.* szyia łabędzia.

Schwang, *m.* der Zustand da sich ein Ding in einer schwingenden Bewegung befindet, der Schwung; cf Gang, bujanie, kołysanie, kolebanie, machanie, buianie się, kołysaiący się ruch, dyndanie się, cholebanie; cf Iswant, bedeutet eig. Schaden; 2) —, s. Schwank; im Schwange seyn, d. i. gewöhnlich, üblich seyn być w biegu, — w ruchu, — we zwyczaju, słynąć, brać górę, wzmagać się; cf. potocznym być; eine Glocke in Schwang bringen dzwon rozbujać, rozmachać; daß Gerechtigkeit in Schwange gehe aby się sprawiedliwość wzmagała od. z nogi wzniosła; eine Sache wieder in Schwang bringen wprawić co na nowo w ruch, — w bieg, podźwignąć co, w kluby co wprawić, — przywieść, naprawić co. Schwangbaum, *m* drążek, hołoble, *Pl. g.* bli.

Schwangel, *m* der Klöppel in der Glocke, serce; cf. machadło, ruchadło; 2) —, beim Ziehbrunnen, żóraw', *g.* wia; cf. łatka od, żerdź do ciągnienia wody.

Schwanger brzemienna, ciężarna, w ciąży, przy nadziei; Kaschubisch: pękaty, a, e; hoch— blitka połogu; z. B. będzie myślał, żeś zaślapiła, alter *Aut.*; — gehen w ciąży chodzić; fig. mit etwas — gehen mieć głowę czym nabitą, mieć co na myśli, w zamiarze, knuć co, snować co; sie ist im Schlaf — geworden kucharka, która nieboga we śpiączki grochu się była w sieczkach objadła, alter *Aut.*; Hiob 15, 35. er geht mit Unglück — żywot iego gotuie zdradę (nieszczęście). Schwängerer, *m.* stuprator, sprawca ciężarności; wer war der —? od kogo to dziecko? kto oycem tego dziecka? kto ją przyprowadził w nadzieję? ktoż cię obłapiał? kto z tobą obcował? kto z tobą miał do czynienia? z kim żeś miała do czynienia? Schwängern, *n. a.* ciężarną zrobić, brzemienia nabawić, brzemieniem obciążyć, *L.*; cf. spłodzić dziecko; cf im gemeinen Leben dziecko zrobić, bruszek zrobić; cf. spłatać ist sehr niedrig; wer hat dich geschwängert, scherzweise ktoż ci się tą lalką przysłużył? 2) —, fig. befruchten, fruchtbar machen, uplodnić. Schwangerschaft, *f.* brzemienność, ciężarność, zayście w ciąży, (*a*); ciąża, z. B. — krolowey, (*a*); cf. ciężar, *g.* u; Er. donoszę ci o szczęśliwym zayściu w ciąży Celarzowey Jeymości; Er. w czasie ciężaru, *DD.*; zayście, *DD.*

Schwank, *ad.* smagły, wysmukły, gibki, kibitny, giętki; eine schwanke Weide smagła wierzba; Er. wysmukły jak trzcina chłopiec.

Schwank, *m. Pl.* Schwänke, eine lustige Scherzrede, ein scherzhafter Einfall, Schnaken, Possen, nieszny kawałek, zabawny koncept, żart, krotofila; cf facecye.

Schwanken, *v. n.* m. h. sich biegsam und mit einem Schwunge hin u. her bewegen, wanken, taumeln, unentschlossen seyn; unbestimmt seyn, chwiać się, kiwać się, ruchać się, chylić się, uginać się, bujać się, taczać się, chełbać się; cf wahać się, kołysać się; cf. ?? szwankować, *L.*; der Braten schwankt am Spiesse pieczeń buja się, kracze na rożnie, Warsch.; die Eichen schwanken von Winden erschüttert dęby chwieją się od. bujają od wiatru, Warsch. Schwanken, *n.* chwianie się, chełbanie się, kiwanie się, kołysanie się, bujanie; ein schwankender Ausdruck wyraz ciemny, niedokładny, niepewny, obojętny. Schwänken, *v. a.* schwanken machen nur von flüssigen Körpern, chybać, chybnąć, chybotać, ruchać,

trzą-

ać, wypłokać. Schwáulkeſſel, *m.* miednica, wanienka w pokojach do wypłokania kieliſzków.

Schwanz, *m.* ogón, *g.* a; cf. chwoſt, mehr Ruſſ; — n einer Note ogónek od. ogón u noty; cf ogonatki olche geſchwänzte Noten; — des Haſen koſmyk zaięczy d. ogón zaięczy, *L.*; oſmyk, *L.*; — eines Fiſches pluik ybi, ogón rybi, że nim w wodzie pluika. — am Kleie ogón u ſukni damſkiey; cf. rucho? im alt Poln. od. öhern Styl; mit dem — wedeln ogónem machać, — ruchać. —bein, *n.* kupr, *g.* a, kość kuprzaſta. Schwänzchen, *n.* ogónek, *g.* nka. Schwänzeln, *v. n.* m. h. ogónem od. ogónkiem kiwać, — robić, ogónkiem ruchać, — machać, kuprem kręcić; cf. liebkoſend mit dem Schwanze wedeln przymilaiąc ſię ogónem kręcić. Schwanzelſennig, *m. Pl.* e, obrywki, pieniążki z obrywków, uywczy zarobek, kubanek, *g.* nka. Schwänzen, *v. a.* m. mit dem Schwanze wedeln, beſ. von den Hunden, ogónem kręcić, — wiercić; uneig. den Hintern im Gehen in u. her drehen dupką kręcić, — wiercić, daher krętopiki ein ſolcher Menſch; 2) —, nachläſſig u. ohne Abſicht hin u. hergehen kręcić ſię, wiercić ſię niepotrzebnie, bałamucić; 3) —, als *v. a.* mit einem Schwanze verſehen, ogón zrobić, zaogonić; ein Knabe ſchwänzt die Schule, wenn er dieſelbe muthwilliger weiſe verſaumt, hłopiec wagusuie ſię; eine geſchwänzte Note ogonata, nota z ogónkiem. Schwanzfeder, *f.* pioro z ogóna. Schwanzperrücke, *f.* peruka z harcabem od. warkoczem. Schwanzriemen, *m.* rzemień podogonowy, *L.*; cf. podogonie; cf. *L.* pochwy; Ex. podogonio i nadgłowek rzemienia hałunowego, *Aut.* Schwanzſchraube, *f.* ruba tylna u ſtrzelby. Schwanzſtern, *m.* kometa, *m.* Schwanzſtück, *n.* z. B. vom Rinde, krzyżowka, Warſch.; rzyżowa ſztuka mięſa, Warſch.; cf. ? ogónowa ſztuka mięſa, *L.*; ogonzie, *L.*; cf. ſiek; — vom Fiſche ogónowa ztuka ryby, pluik, *L.*

Schwappen, *v. n.* ſich in einem Gefäße bewegen, von üſſigen Körpern, chełbać ſię. Schwapps, *Interj.* chluſt, awa, ſzuſt, ſmyk; — bekam er eins hinter die Ohren hluſt doſtał w pyk od. ſzuſt — —, Warſch.

Schwären, *m.* wrzód, *g.* a; cf. *g.* u, ſadzel, *g.* a, abrzmiałość, eig. die Aufgedunſenheit, der Auflauf. Schwären, *v. irr. n.* m. ſ. (*Imperf.* ich ſchwor, *Partic.* eſchworen), iątrzyć ſię, nabrzmieć, nabierać ſię, (o wrzodach od. bolakach); es iſt ihm ein Auge herausgeſchworen oko mu ſię wyiątrzyło od. wyciekło.

Schwark, *m.* chmura.

Schwarm, *m.* ein unordentlicher Hauſe ein verworrenes Geräuſch machender lebendiger Dinge, róy, kupa, łum, zgraia, ciżba, gromada u. nach *Tr.* auch hurm, giełk, tłuſzcza, rzeſza, chmara, mnoſtwo, hałas, *B.*; in — Bienen róy pſzczoł; — Betrunkener gromada, łum, kupa ludzi pijanych; Ex. chmara pſzczoł, — much, — ludzi, Warſch; Bienen— róy pſzczoł iſt beſſer als nach *Tr.* róy pſzczelny. Schwärmen, *v. n.* m. h. eig. von Bienen, aber auch fig.; 2) —, rauſchenden Vergnügungen und Ausſchweifungen zur Ungebühr nachhängen, bulać, zbytkować, debolzować, birbantować; 3) —, ſich ohne Ordnung u. Abſicht u. mit einem Geräuſche ſchnell hin u. her bewegen, buiać ſobie, bujać, ſzaleć, rozgardyaſz ſtroić, hałasować, ſzaſzorować, onować, luſztykować; 4) —, dunkele oder verworrene Vorſtellungen zum Nachtheile klarer und deutlicher zum Beſtimmungsgrunde ſeiner Urtheile u. Handlungen annehmen, uroić ſobie co w głowie, marzyć, fantaſtykować, fantaſtycznie myſleć, ſzaleć, bredzić, bujać myślami; cf. fig. majaczyć, eig. irre reden von Kranken; cf. bałamutać, *Tr.*; ſzumiłbować; des Nachts — hulać po nocy; die Bienen — pſzczoły ſię roią. Schwärmen, *n.* rojenie ſię, hulanie, zbytkowanie, ſzalenie. Schwärmer, *m.* marzyciel, *g.* a, *(a)*; cf. marzeniec, *g.* nca, ſzumiłeb, *g.* łba, bałamut, fantaſtyk, fanatyk, *g.* a, człek chymerycznemi karmiący ſię myślami; cf. nabożniś, *(a)*; 2) —, hulacz, deboſz, *g.* a; Nacht— nocny ptaſzek; 3) —, im Feuerwerk, ſznermel, *g.* a, raca mała wężykiem biegaiąca. Schwärmerei, *f.* marzycielſtwo, marzydło, przywidzenie, uroienie, fanatyſm, przewrotna wiara, wiara w fałſzywe natchnienia i objawienia, bałamutny myślenia ſpoſob, bałamuctwo. Schwärmeriſch, *ad.* fantaſtyczny, fanatyczny; cf. entuzyaſtyczny.

Schwarte, *f.* die dicke harte Decke od. Haut, ſkórka, ſkóra gruba, kirda, eig. Speck—, *Tr.*; ſkórka wieprzowa; 2) —, die von den äußern Seiten eines Bretkloßes abgeſchnittenen Breter, forſt od. forſzt, ſkrayna deika, tarcica od brzegu czyli od kóry drzewa rznięta, oblader, obladra, okrayka, *L.*; okrawek, czwarta; eine alte — ſtara kſięga, ſzpargał ſtary. Schwartig, *ad.* eine dicke harte Haut enthaltend, krzepką ſkórę maiący, ſkorowaty, ſkorkowaty, kirdowaty.

Schwarz, *ad* czarny, a, e; — werden czernieć, ſchwarze Augen czarne oczy; cf. czarnobrewka ein Mädchen mit ſchwarzen Augen; ſchwarzes Brot chleb ſiniady, czarny, niejaſny, czarny rżany chleb, Ruſſ. und Pr. Poln.; Schwarz auf Weiß czarne na białym; die ſchwarze Kunſt czarnoxięſtwo, czary, czarodzieyſtwo, magia; 2) —, die ſchwarze Kunſt, eine Art des Kupferſtechens, da die ganze Platte wollicht überpflügt und die lichten Stellen beſchabt werden, ſztuka grawirowania czyli rycinowania, gdy cała blacha wełniaſto poorana, a jaſne mieyſca ſkrobane bywaią; — machen uczernić co; aus — weiß machen czarne w białe obracać, białe za czarne, a czarne za białe przedawać od. — udawać, ſzalwiią w pokrzywy odmieniać, *L.*; ſchwarzes Wild dziki, dzikie świnie, a podług niektórych i niedźwiedzie i borſuki; ſchwarze Seele czarna duſza; ſchwarze That czarna zbrodnia, ſzkaradny poſtępek; ſchwarze Wäſche brudy, *Pl.* Wäſche ſchwarz machen zbrudzić bieliznę. Schwarz, *n.* czarność, czarny kolor, czerń, *f.* czernidło; — im Geſicht czarniawy na twarzy; —äugig, *ad.* czarnooki, a, ie, oczu czarnych. —blau, *ad.* czarnobłękitny, *L.*; czarnomodry, czarnogranatowy od. z czarna granatowy. — braun, *ad.* czarnobrunatny, ſniady, ſmagławy, *L.*; ſniadawy, czarnokaſztanowaty, brudnociſawy; ein ſchwarzbraunes Pferd koń karogniady, Warſch. Schwarzdorn, *m.* ſ. Schlehdorn; 2) —, ſ. Hirſchdorn. Schwarze, *m.* murzyn, nigryt, *g.* a, *Tr.*, cf. neger, *g.* gra, *B.*; 2) —, *f.* murzynka, negerka, nigrytka?; 3) —, *n* das Schwarze, czarne, *g.* ego, czerń, *f.*; czernidło; das — im Auge czarne w oku, zrzenica, pupila. — in der Scheibe cel czarny w tarczy ſtrzelniczey. Schwärze, *f.* czarność, czerń, *f.* czernidło. Schwärzen, *v. a.* czernić, 2) —, ſchmutzig machen zbrudzić; ſich — zaczernić ſię. Schwarzfärber, *m.* czarnofarbierz, *g.* a. Schwarzfleckig, *ad.* czarnonakrapiany, czarnoplamiſty, czarnocętkowaty. Schwarzfleiſch, *n.* czarnina, czarnuſzka. Schwarzgelb, *ad.* czar-

czarnożołty. Schwarzgrau, *ad.* czarnosiwy, ciemnosiwy, *L*; czarnoszary, bury. Schwarzhaarig, *ad.* czarnowłosy. Schwarzhaber, *m.* ſ. Barthaber. Schwarzholz, *n* Nadelholz, iglaſte drzewo, *Sylwan*; ſpilkowate od. żywiczne —, czerwone drzewo; cf. igliczne drzewa, *Bohusz*; czarny las, Ruſſ. Schwarzkehlchen, *n.* czarnogardl, *g. a.* Schwarzkopf, *m* czarnogłow, *g. a*, czarnołeb, *g. łba*, Warſch. Schwarzkraut, *n* ſ. Chriſtophskraut. Schwarzkümmel, *m.* czarnucha, *g. y* od. czarnuszka, *g. i*; 2) —, Nardenkraut, bzucha, bzuchla, bzieha, (Lat. *Melanthium nigella*); 3) —, ſ. Carvi. Schwarzkünſtler, *m.* czarnoxiężnik, *g. a.* Schwärzlich, *ad.* czarniawy. Schwarzmeiſe, *f.* czarnogłowka. Schwarzpappel, *f.* ſ. Alberbaum. Schwarzrock, *m* czerniec, *g. nca*, duchniak, *L.* Schwarzroth, *ad* czarnoczerwony. Schwarzſchecke, *f.* czarnoſtrokaty kón, ſtrokacz, czarnoakrapiany kón. Schwarzſchimmel, *m.* czarnoſiwy kón, *L.* Schwarzſtreifig, *ad.* czarnoſtrefiaſty, w czarne paſki. Schwarztanne, *f.* ſ. Harztanne. Schwarztüpfelig, *ad.* czarnoakrapiany. Schwarzwald, *m.* bór, *g. u*, czarny las Schwarzweitzen, m. krowia rež rólna, *Kl.*; dzwoniec rólny, *Indl.*; krowia pszenica, *Hgn.*; (Lat. *melampyrum arvenſe*). Schwarzwild, *n.* wilde Schweine, Bären u. Dachſe, dziki, *Pl.*; zwierzyna czarna, dziczyzna, dzikowina, czarne pole, czarny zwierz. Schwarzwinde, *f.* ſ. Buchwinde. Schwarzwurzel, *f.* ſ. Beinwell, gemein.

Schwatzen, *v. n.* m. h. świegotać, paplać, baiać, pleść, *Präſ.* plotę, *Prät.* plotł, gadać, bredzić; er ſchwatzt erſt was mówi co mu ślina na język przyniesie; aus der Schule ſchwatzen, d. h. anvertraute od. geheime Dinge aus bloßer Begierde zu reden, verrathen, ze szkoły paplać od. baiać, wygadywać rzeczy powierzone bez pamięci, plotki rozlieważ. Schwätzer, *m.* gadacz, *g. a. S.P.*; rozprawiacz, *S.P.*; papla, gaduła, świegot, świegotka, breda, baiarz, plotkarz. Schwatzhaft, *ad.* świegotliwy, gadatliwy, wielomówny. Schwatzhaftigkeit, *f.* świegotliwość, gadatliwość, wielomówſtwo, *S.P.*

Schwebe, *f.* der Zuſtand, da ein Ding ſchwebet, wiszenie, wiſadło, wieſzadło, *L*; polednia, poleń, *L.* Schweben, *v. n.* m. h. unosić się, unaſzać się nad czym, wiſieć, ſnuć się, bujać, latać, walać się; Ex. ciało na chwilę w powietrzu ieſt zawieſzone, *Sylwan*; in Gefahr — w niebezpieczeńſtwie być; vor Augen — przed oczyma być, ſnuć się; im Gedächtniß — ſnuć się w pamięci, ochapiać się; Ex. coś mi, żem ią gdzieś widział, po myśli *ſię toczy*, *Trębecki*; über dem Waſſer —, in der Luft —, unaſzać się od. bujać się nad wodą, na powietrzu; das Wort ſchwebt mir auf der Zunge wiie mi ſię od. miele mi ſię na języku od. męli mi ſię to ſłowo, *L.*; na języku mi ieſt to ſłowo, *Tr*; ieſt coś na myśli, oto mi ſię kręci, *Bohom.*; zwiſchen Furcht u. Hoffnung ſchweben między bojaźnią i nadzieją wahać ſię, *B*; die Sache ſchwebt noch vor Gericht ſprawa ta wiſi ieſzcze przed sądem, — toczy ſię w sądzie; Ex. ſpór toczy ſię iedynie w drodze exekucyi, *ex Doc. tr*; cf. negocyacye toczące ſię, *L.*; über dem Haupte ſchweben wiſieć nad głową.

Schwede, *m.* Szwed, *g. a.* Schweden, *n.* Szwecya. Schwediſch, *ad.* szwedzki; der König von Schweden król szwedzki.

Schwefel, *m.* ſiarka; natürl. u. künſtl. — ſiarka ſamorodna i działana, *L.*; Pfuhl der mit — brennt, bibl. iezioro gorające ogniem i ſiarką. —blumen, *Pl.* kwiat ſiarczany, treść ſiarkowa, ſiarka ſublimowana, *Tr.* — dampf, *m.* para ſiarczyſta, — ſiarczana?; cf. zadnch od ſiarki. —faden, *m.* nitka ſiarczyſta, ſiarkowana nić, ſiarnik, *L.* —geiſt, *m.* duch ſiarczany, *B.* —gelb, *ad.* ſiarkowaty, koloru ſiarkowego. —geſtank, *m.* zadnch ſiarczany, ſmród od ſiarki. —grube, *f.* kopalnia ſiarki. —hölzchen, *n.* drewienko ſiarkowane, ſiarnik, *L.* — hütte, *f.* ſiarkownia, *L*; ſiarkowa huta, *L.* Schwefelicht, *ad.* dem Schwefel ähnlich, ſiarkowaty; cf. ſiarczaſty, ſiarczyſty. Schwefelig, *ad.* Schwefel enthaltend, ſiarczany; cf. ſiarkowy. Schwefelleber, *f.* wątroba ſiarczana, ſiarczak, *L.* Schwefelmilch, *f.* ſiarka opadnięta, mleko ſiarczane, Z.T.; (Lat. *lac ſulphuris* od. *ſulphur praecipitatum*), Z.T.; Schwefeln, *v. a.* m. h. ſiarkować, ſiarczyć, uſiarczyć, *L.* Schwefelregen, *m.* deszcz ſiarczany. Schwefelſalbe, *f.* ſiarczana maść. Schwefelſauerſalz, *n.* ſiarczyk, ſiarczan, ſiarcznik, *L.* Schwefelſäure, *f.* kwas ſiarczany, *L.* Schwefelſtrom, *m.* rzeka ſiarczana. Schwefelwurz, *f.* ſ. Haarſtrang.

Schweidnitz, eine Stadt, Świdnica, *L.*

Schweif, *m.* ogón, *g. a*, chwoſt, Ruſſ.; — am Kleide ogón u ſukni, rucho. Schweifen, *v. n.* m. h. ſich in einem weiten Raume hin u. her bewegen, bujać ſię, lubić ſię, ruchać ſię; 2) —, als *v. a.* mit einem Schweif verſehen, ogón przyprawić; 3) —, bogenförmig ausſchneiden, obłączyſto z okrągła co wyrzynać, nakształt figury pułcerkłowey co wykrajać jak szyię do szaty; 3) —, ſtogen, beſ. in der Landwirthſchaft vom Getreide, wyczyniać zboże. Geſchweift pięknym ogonem opatrzony. Schweifſäge, *f.* piła do wyrzynania czego obłączyſto od. z okrągła. Schweifſtern, *m.* gwiazda ogoniaſta, kometa, *m a. f.* miotła na niebie, gwiazda z ogónem. Schweifung, *f.* die bogenförmige Rundung, wyrznięcie od. wycięcie obłączyſte iak u miednicy barwierſkiey.

Schweige od. ſchweig milcz, cyt. Schweigen, *v. irr. n.* m. h. *Imperf.* ich ſchwieg, *Part.* geſchwiegen, milczeć, *Präſ.* milczę, *Prät.* milczał, umilknąć, zamilknąć, *Fut.* umilknę, zamilknę, *Prät.* umilkł; ſchweig und halt das Maul milcz i ſtul gębę od. a włożrękę na uſta, trzymay ięzyk za zębami; der thut weislich der da ſchweiget bibl. Ten co milczy, uznany bywa za mądrego; cf. głupi haie, mądry milczy: zu geſchweigen nierzkąc, niemówiąc, że nierzekę; ſeine Zunge ſchweigen, daß ſie nichts übeles rede, bibl. pohamować ięzyka od złego. Schweigen, *n.* milczenie; das feindliche Feuer zum — bringen nieprzyiacielſki ogień do uſtania przyprowadzić, *(a)*; armaty przywiedzione zoſtały do bezczynności od. przymuſzone do zaprzeſtania ognia, *(a)*. Schweigend milczący; ſtill— davon gehen milczkiem odeyść. Schweigſam, *ad* verſchwiegen, milczący.

Schweimen, *v. n.* m. h. kraftlos hin u. her wanken, uczać ſię bez ſiły; 2) —, vergehen, verſchwinden, niknąć, znikać, ginąć; das Geſicht ſchweimet mir wzrok mi ginie, ſłabieie, mdleie; 3) —, ſchwindelig werden, in Ohnmacht fallen, zawrot głowy cierpieć, omdleć, omdlewać, omgleć.

Schwein, *n.* świnia, beſt. wieprz, cig. ein verſchnittenes mannl. Schwein, der Borg; trzoda chlewna, *Pol.*; nierogate bydło, nierogacizna, poetiſch zwierz co ſię owocem dębu żywi, *Stasic*; 2) —, im Schiffbaue, l.

dzielschwein, ſiępka; verſchnittenes — *n.* nuniſzka, weibl. wieprzz, mannl.; wildes — dzik, *g.* a, dzika świnia; Aeer — świnia morika; gemäſtetes — karmiona świnia; Ex. swinie nie wiele większe od jeżow, *P. Jan.* —bruch, s. Schweinswuhle, *f.* kałuża świń, ryiewiſko; —chen, swińka, wieprzek, *g.* rzka. Schweinebraten, *m.* pieczenia wieprzowa. Schweinefett, *n.* ſzmalec wieprzowy, ſzmalec od świni, ſadło cig. Schweer. Schweinemarkt, *m.* targ na świnie. Schweinerei, *f* świniarſtwo, winienie, świńſtwo Schweinfleiſch, *n.* wieprzowina, winina. Schweinhändler, *m.* wieprzarz, *B.*; świniami handluiący Schweinhirt, *n.* świniarz, świniopas, *g.* a. Schweinhund, *m.* świniarz, świniuch, świńtuch. Schweinigel, *m.* Saugel, (Lat. *Erinaceus*) jeż, *g.* a. —, Stachelſchwein, jeż wiec, (Lat. *Hyſtrix, L*); norſki jez, Warſch.; 3) —, ſ. Schweinhund, świniarz, winiuch, *g* a Schweiniſch, *ad.* świńſki, a, ie. Schweinoben, *m* chlew, *g* a. Schweinmaſt, *f.* żer świni, — wieprzów dzikich. Schweinſalat, *m.* ſ. Kranichkraut, (Lat. *lapſana puſilla*). Schweinsbohne, *f.* ſ. Feldbohne. Schweinsborſte, *f.* ſzczecina, ſzczeć *g.* i. Schweinſchmalz, *n.* wieprzowy ſzmalec. Schweinſchmeer, *n.* ſadło, świnie ſadło; ein Stück davon wiecheć ſadła. Schweinſchneider, *m.* nuniſzek świń, Pr. Poln.; rzeźyiel świń. Schweinskopf, *m.* głowizna (ſc świnia) wini łeb, głowa od świni. Schweinskraut, *n.* ſ. Froſchkraut, (Lat. *calla paluſtris*). Schweinskreſſe, *f.* ſ. Hirſchkren, (Lat. *cochlearia coronopus*). Schweinsleder, *n.* winia ſkora. Schweinsmagen, *m.* maciek, *g.* cka. Schweinsrüſſel, *m.* świni ryy, *g.* ryia, rył, *g.* a, *Vol.* Schweinſtall, *m.* chlew, *g.* a, świni chlew, świnnik, *g.* . Schweintrog, *m.* świnie koryto. Schweinviertel, *n.* ap', *g.* ia u. zwar das Hinterviertel, das Vorderviertel eißt łopatka; Ex. kap' ieli ſzynka z odartą ſkórką, *Aut.* Schweinzucht, *f.* pielęgnowanie nierogacizny, *(a)*; przychowek swini. Schweinzunge, *f.* świni ozor.

Schweiß, *m.* pot, *g.* u, znóy, *g.* oju, bey den Jägern as Blut farba; —koſten, fig. pot wylewać, pocić ię; —koſtende Arbeit praca potna; Angſt- u. Todes— śmiertelny pot, martwy pot; ż. B. dobył ſzpady i iuż miezy, martwe poty na mnie biią; du mußt doch den sauren — andern laſſen izali nie innemu zoſtawiſz pracy woicy, Sirach 14, 15.; cf. będzieſz muſiał twoią krwawą pracę komu innemu zoſtawić; der — bricht aus pot wyſtępuie na niego; cf. poty biią na niego; —bad, *n.* aznia, pocielnica, pocilnica, ſucha wanna, *Tr.*

Schweißen, *v. n.* m. h. bei den Jägern vom Wild wenn s blutet, farbować; 2) —, bei den Schmieden ſchweißet as Eiſen, wenn es anfängt zu ſchmelzen; ż. B. das Eien ſchweißet żelazo zaczyna ię topić; 3) —, *v. a.* das Eiſen —, d. h. zwei Stücke in die Schweißhitze bringen u. ie hernach mit dem bloßen Hammer zuſammen ſchmieden, zweyſować, zwarzyć żelazo, ſpaiać iedno z drugiem.

Schweißfieber, *n.* ein anſteckendes Fieber, wobei der Kranke in einem beſtändigen Schweiße liegt, zaraźliwa ebra, w ktorey chory uſtawicznie ię poci; cf. *Tr.* pot ngielki, choroba zaraźliwa i śmiertelna

Schweißfuchs, *m.* eine Art röthlicher Pferde, deren unkles Haar mit Weiß ſo ſchattiret iſt, daß ſie mit Schweiß edeckt zu ſein ſcheinen, dereſz, dorelszak, dereſzek, *g.* ſzka u. ieſſ. bułany ?, koń dropiaty ?. Schweißhund, *m* pies o wytropienia już poſtrzelonego zwierza grubego.

Schweißig, *ad.* feucht vom Schweiße, ſpotniały, potny, krwawy. Schweißloch, *n.* od. *Pl.* Schweißlöcher, pory ſkóry, *DD.*; otwory potowe, przeduchowe dziurki, *L.* Schweißmittel, *n.* lekarſtwo na poty. Schweißtreibend, *ad.* potopędny, potſprawuiący, na poty ſłużący. Schweißtriefend, *ad.* potocieczny, *L.* Schweißtropfen, *n.* kropla potu. Schweißtuch, *n.* ein Schnupftuch, chuſtka potna; — Chriſti tuwalnia Chryſtuſa Pana.

Schweißwurſt, *f* Blutwurſt, jątrznica.

Schweißwurzel, *f.* ſ. Huflattich, großer.

Schweiß, *f.* Szwaycarya. Schweißer, *m.* Szwaycar, *g.* a. —käſe, *m.* ſer ſzwaycarſki. Schweißerin, *f.* ſzwaycarka. Schweißeriſch, *ad.* ſzwaycarſki. Schweißerkrankheit, *f.* ſ. Heimweh.

Schwelen, *v. a.* u. *n.* m. h. ſchmauchen, glimmen u. als *a.* brennen, tleć, *Prät.* tlał, *Präſ.* tleię als *a.* tle, tlił, tlić; ż. B. węgle, ſmołę.

Schwelgen, *v. n.* m. h. im Eſſen u. Trinken unmäßig ſeyn, praſſen, ſchlemmen zbytkować, deboſzować, bankietować, marnować, labować, obżerać ię, hulać, birbantować. Schwelgen, *n.* zbytkowanie etc. Schwelger, *m.* bieſiadnik, *g.* a, deboſz, rozpuſtnik, marnotrawca, żarłok; Ex. zamiaſt odgłosu woiennego hasła ſłychać tam było ſame bieſiadniki. Schwelgerei, *f.* hulatyka, zbytkowanie, zbytki, rozgardyas, *indeclinabile.* Schwelgeriſch, *ad.* rozpuſtny, żarłoczny, rozrzutny, marnotrawny.

Schwellen, *Pl.* ſ. Hirſchholder.

Schwelle, *f.* próg, *g.* a und u?.

Schwellen, *v. irr. n.* m. ſ. *Imperf.* ich ſchwoll, *Part.* geſchwollen, puchnąć, opuchać, wezbrać, nabrzmieć; 2) —, als *v. a.* napuszyć, nadąć. Schwellen, *n.* puchnienie, opuchnienie, opuchanie, nabrzmienie.

Schwemme, *f.* die Handlung des Schwemmens, beſ. wenn durch Schwimmen od. Bewegung im Waſſer Unreinigkeiten weggeſchaffet werden ſollen, der Ort wo Thiere geſchwemmet werden, pławienie, pławiłko, kąpiel, *f.* mieyſce pławienia od. pławnice, *Pl. Bhm.*; cf. *L.*; pływaczka iſt zweideutig, denn die Schwimmerin heißt auch ſo; die Sau wälzet ſich nach der Schwemme wieder in dem Koth świnia umyta wraca ię do walania w błocie. Schwemmen, *v. a.* pławić, brodzić; cf. *B.*; fig. podmywać; der Fluß hat viel Sand an das Ufer geſchwemmt podmuliła rzeka wiele piaſku na brzeg, *B.*; beſſ. wyſzlamowała, wyrzuciła. Schwemmkeulchen kluseczki lane.

Schwengel, *m.* ſ. Schwängel.

Schwenken, ſ. ſchwanken, *v. a.* ſchwingen machen, mit einem Schwunge bewegen machać, rozbuiać, ruchać, powiewać, wywiewać, wywiiać, *(a)*; cf. obrócić, *Tr.*; cf. chybotać; die Matroſen — die Hüte maykowie wywiiali kapelusżami, *(a)*; die Fahne — powiewać, wywiewać chorągwią; cf. wywiiać chorągwią, *B.*; das Schwert — machać mieczem, migać mieczem; ſich — obrócić ię. Schwenkung, *f.* obrot, *g.* u; cf. — des Körpers łamańce.

Schwer, *ad.* ciężki, trudny; 2) —, *adv.* ciężko, trudno; ein Pfund — co funt waży; ſchwere Zeit trudny czas, ex Br. *Kunicki*; einen ſchweren Kopf haben twardy łeb od. twardą głowę mieć, niepojętną —, tępy iozum mieć, tępe poięcie mieć; eine ſchwere Zunge ciężka mowa, z ciężkością wymawiaiący ięzyk, trudna wymowa; eine ſchwere Hand ciężka ręka; eine ſchwere Strafe

ciężka kara; eine schwere Menge, d. i. eine große Menge, okrutna moc, wielka mnogość, wielka moc, chmara; schweres Geld kosten wielką moc pieniędzy kosztować, auch ciężkie pieniądze, krwawe pieniądze kosztować; das schwere Geschütz ciężka artyllerya; schwer bewaffnete Reiter ciężko uzbrojona jazda, ciężka kawalerya; schwere Noth kaduk, wielka choroba, padaczka, choroba świętego Walentego, epilepsyia; er geht sehr schwer daran z ciężkością mu to przychodzi, auch z przykrością — —; es hielt schwer ihnen diesen Irthum zu benehmen trudno ten błąd było z nich wyskwarzyć, *Dambr.* 136; beff. wykorzenić; einem eine Sache schwer machen, ſ. erschweren, trudow narobić komu, ambarasu narobić komu; Er. on mi tę rzecz ciężką, trudną, przykrą, gorzką, nieznośną czyni; cf. gorzkie jabłko, twardy łęk; schwerer machen cięższym co uczynić; schwer Athem holen z ciężkością oddychać; einem das Herz schwer machen, d. h. Empfindungen der Reue, der Wehmuth, des Mitleidens, der Besorgniß in ihm erwecken, serce napełnić żałością, boleścią; cf. rozdzierać komu serce; mit schwerem, d. i. bekümmertem Herzen weggehen, z ciężkim sercem od. z ubolewającym sercem oddalić się, rozeyść się; die Trennung iſt schwer ciężkie rozstanie; einem schwer werden być komu przykrym, naprzykrzać się komu, ociężać kogo. Schwere, *f.* ciężkość, ważność. Schwerfällig, *ad.* ociężały, ciężki, rozlazły, leybowaty, rozkisły, *L.*; niezgrabny, dziadowaty. Schwerfälligkeit, *f.* rozlazłość, *L.*; ociężałość, *f.* ciężkość, leybowatość, *L.*

Schwerin, *n.* ein Land, Szweryn, *Szweryno.

Schwerkraft, *f.* dążenie na doł, *B.*; wirodmierny ruch ciała (Lat. *vis centripeta*), ſ. Kraft. Schwerlich, *ad.* ciężko, trudno, z trudnością, z pracą; ein Kaufmann kann ſich — hüthen vor Unrecht, bibl. kupiec nie łuadnie się uwaruie nieprawości, Sirach 26, 28. im Poln. 36 Vers. Schwermuth, *f.* ciężka myśl, melankolia, niepocieszność, posępność, żal, smutek serca; in — fallen zatopić się w żalu, wpaść w melankolią. Schwermüthig, *adj.* ciężkomyślny, niepocieszny, melankoliczny, posępny, smutny, zamyślony. Schwerpunkt, *m.* środek ciężkości ciała, *L.*

Schwert, *n.* miecz, *g.* a; das — zucken dobyć miecza; ein Land mit Feuer u. — verwüſten kray ogniem i mieczem spustoszyć; zweischneidiges — z obu stron ostry od. obuieczny; zum — verurtheilen na stracenie mieczem skazać, osądzić kogo miecza godnym, beſſer skazać pod miecz; bloßes — miecz dobyty od. miecz goły; das — an die Seite gürten przypasać miecz do boku; durchs — fallen paść mieczem, padać od miecza; ein — halt das andere in der Scheide jeden miecz trzyma drugi w pochwach od. miecz miecza się boi; das — in die Scheide stecken włożyć miecz w pochwy.

Schwertel, *m.* ſ. Gilgen, blaue; rother —, ſ. Allermannsharniſch; ſtinkender —, ſ. Liſch, ſtinkender. —gras, *n.* ſ. Glanzgras, rohrartiges. —ried, *n.* ſ. Degenkraut.

Schwertfeger, *m.* miecznik, *g.* a. Schwertfiſch, *m.* astropyſk od. mieczyk; cf. *L.*; tracz, (Lat. *Squalus priſtis*, *L.*); 2) —, cf. Eichelfiſch, (Lat. *cyprinus cultratus*, *L.*); miecznik, łzpada morska. Schwertförmig, *ad.* mieczowaty. Schwertlilie, *f.* kosaciec, *L.*; rothe — ſ. Allermannsharniſch, blaue — ſ. Gilgen, blaue schmallblattrige — kosaciec syberyyski, *Kl.*; kosaciec łąkowy, *Indl.*; (Lat. *iris fibrica*). Schwertmage, *m.* pokrewny po mieczu, *L.* Schwertſchlag, *m.* cięcie od. uderzenie mieczem, zamach miecza, clos, cięcie mieczem; ein Land ohne — erobern zdobyć kray mieczem w pochwie, zdobyć kray bez miecza od. bez krwi rozlania od. miecza, szabli niedobywszy. Schwertſtreich, *m.* ſ. Schwertſchlag. Schwertträger, *m.* miecznik, *g.* a.

Schweſter, *f.* siostra; vollbürtige, d. i. leibliche —, rodzona siostra; halbbürtige — przyrodnia siostra. Schweſterchen, *n.* siostrzyczka, siostrunia. Schweſterkind, *n.* ſ. Schweſterſohn u. Schweſtertochter. Schweſterlich siostrzyński, siestrzyński, siestrzenny oder siostrzyn, a. e, siestrzyczny. Schweſtermann, *m.* siostrzyn mąż. Schweſterſohn, *m.* siostrzeniec, *g.* ńca, siestrzeniec, siostrzanek, bisweil. siestrzeniak, siestrzeniczyk. Schweſtertochter, *f* siostrzenica, siestrzenica.

Schwibbogen, *m.* frambuga, bramiaſte sklepienie, sklepienie obłączyste, arkada, podsklepienie, a osobliwie mostowe lub na którym gmach jaki spoczywa, *L.*; im — gebaut frambużysty, *a*, e.

Schwiegeräldern, *Pl.* rodzice ohne allen Beiſatz oder rodzice męża od. rodzice żony od. nach *Mus.* teściowie, świekrowie, leztere ſind zweideutig, denn es könnte bloß die Schwiegervater ohne die Schwiegermütter bedeuten. Schwiegerkinder, *Pl.* zięć i synowa od. *Pl.* zięciowie i synowe. Schwiegermutter, *f.* teściowa, świekra od. schlecht weg bloß matka. Schwiegerſohn, *m.* zięć, *g.* cia. Schwiegertochter, *f.* synowa, *g.* y, *Pl.* e. Schwiegervater, *m.* teść, *g.* ia, świekr oder bloß oyciec od. oyciec żony, oyciec męża.

Schwiele, *f.* eine harte u. dicke Stelle in der Haut, ingleichen in der Länge aufgelaufene Stellen in der Haut, twardzizna, twarda skóra, nacisk, *g.* u, martwak, *g.* a, *L.*; mozoła, Böhm. und Ruſſ.; cf. stwardniałość skóry; — von einem Peitſchenhiebe cięgą, *L.*

Schwierbruder, *m.* hulaka, *Trębecki.* Schwieren, ſ. schwärmen.

Schwierig, *ad.* unzufrieden mit etwas, schwer, trudny, markotny, przykry, skrupulatny, ciężki, nudny, zawiły; ſich — bezeigen trudność czynić; schwierige Zeiten trudne czasy. Schwierigkeit, *f.* trudność, przykrość, skrupuł, *g.* u, przeszkoda, zawada, łęk; die Schwierigkeiten überwinden pokonać zawady, (*a*); ułatwić trudne rzeczy; — haben znayć od. mieć trudności; — machen drożyć się, *L.*; trudność czynić, trudów narobić; cf. ambarasu —.

Schwimmbänke płytnice, *L.* Schwimmblaſe, *f.* bey den Fiſchen, pęcherzyk pławczy, *Sylvan.* Schwimmen, *v. irr. n.* m. h. u. ſ. (*Imperf.* ſchwamm, *Part.* geſchwommen) pływać; in Thränen — zalać się łzami, łzy wylewać rzewne, rozpływać się we łzach; cf. leje łzy jak groch toczy, *Aut.*; wenn der Fiſch gut ſeyn ſoll, muß er dreymahl —, im Waſſer, Butter u. Wein, kiedy ryba ma być dobra, powinna trzy razy pływać, w wodzie, w maśle i winie. Schwimmen, *n.* pływanie. Schwimmend, *ad.* pływaiący, płynący. Schwimmer, *m.* pływacz, *g.* a. Schwimmerinn, *f.* pływaczka. Schwimmfuß, *m.* noga pływna, noga łapiasta; cf. dłoniatonogi; z. B. dłoniatonogie gąski. Schwimmgürtel, *m.* pasek pływny, pasek pławczy; cf.? pław, *g.* u, *L.*; ? pławki, *Pl. L.* Schwimmhölzer, *Pl.* opławy, oganiacze. Schwimmplatz.

laß, *m.* mieysce pływania. Schwimmvogel, *m.* ptak ływaiący.

Schwinde, *f.* Flechte, liszay, *g.* ju; 2) —, eine Art Rilben, (Lat. *Siro scabiei*) drobny owad lub robacz- i świerzb sprawuiące lub przyczyną będące liszaiu krostkow; cf. kleszcz; Ex. drobnieysze gatunki kleszcza znayduią się w zastarzałych ranach, krostach, wierzbie i t. d. *zwierzętopismo III.*; cf. gatunek molów ak *np.* na serach, Warsch.

Schwindel, *m.* zawrót głowy, zakręt, wartogłowość, *L.*; szmer w głowie; er hat den — miewa zawrót w głowie. Schwindelei, *f.* eine unbesonnene Handlung, abenteuerliche Entwürfe, Täuschung, matactwo, ałamuctwo, zawod, *g.* u; cf. krętanina, krętarstwo, ajaczenie; er nimmt zu Schwindeleyen seine Zuflucht tumaczy się wykrętnie, *ex* R.S.; Schwindeleien machen ajaczyć, *L.*; wykrętami narabiać, zawod czynić. Schwindelgeist, *m.* die Fertigkeit unbesonnen zu handeln, artogłowność, wartogłowstwo, waryacya. Esaia 19, 4. duch wichrowaty; 2) —, Schwindler, bałamut, *g.*, pędziwiatr, *g.* a, świstak, *g.* a, matacz, *g.* a, szumieb, wiatrak, wartołeb, pstrogłowiec, *g.* wca, *L.*; cf. łowa zagorzała, eig. Hitzkopf. Schwindelhaber, *m.* s. Dollgerste. Schwindelig, *ad.* den Schwindel habend od. amit behaftet, zawrót głowy cierpiący, głowę zawraaiący, odurzaiący, skłonny do zawrotu w głowie, awrotny; 2) —, fig. unbesonnen, abenteuerlich, täuchend, bałamutny, bałamucki, zawod czyniący, zaodny; es wird ihm — kręci mu się w głowie, ma zawrót głowy, wierci mu się w głowie, ćmi mu się, przeraca mu się głowa. *L.*; cf. *Trębecki:* zawrót bierze łowy. Schwindelkörner, *n. Pl.* koleandra, kolendra. Schwindelkraut, *n.* kozi korzeń, *Kl.*; (Lat. *doronicum*). Schwindeln, *v. n.* m. h. den Schwindel bekommen, zawrót głowy mieć, zawrotu dostać w głowie, kręcić się głowie, zawracać się w głowie; 2) —, unbesonnen andeln, unwahrscheinliche abenteuerliche Entwürfe maen, kręcić, matać, okpiwancyą narabiać, bałamuctem narabiać, odurzać. Schwindelnd machen * zaszyić, *L.*; zakręcić, zawrocić, zawrotem zarazić, *L.*; s. odurzyć; der Kopf schwindelt mir w głowie mi się ręci; schwindelnde Höhe, odurzaiąca wysokość, *Szan.*

Schwinden, *v. irr. n.* m. s. vergehen, schnell aufhön zu seyn, abnehmen, *Imperf.* ich schwand, *Part.* geschwunden, znikać, zniknąć, niknąć, zmnieyszać się, chnąć, opadać, niszczeć, chudnąć, ginąć; alle Furcht - lassen porzucić wszelką obawę; die Hoffnung nicht - lassen nadziei nie tracić; es schwindet vor unsern ugen ginie z przed oczow naszych, *(a).* Schwinden, , niknienie, ginienie, niszczenie.

Schwindflechte, *f.* s. Schwinde, liszay, *g.* aju.

Schwindgrube, *f.* eine verdeckte Grube, in welcher sich ie Unreinigkeiten aus einem Hause sammeln, stek, każa, doł, *g.* u.

Schwindler, *m.* bałamut; cf. czuryło, *L.*

Schwindsucht, *f.* suchoty, *Pl. g.* suchot, hektyka; ie — haben suchoty mieć. Schwindsüchtig, *ad.* suhotny, a, e, hektyczny. Schwindsüchtige, *m.* suchonik, *g.* a.

Schwinge, *f.* ein dünnes, breites u. ebenes Bret mit nem Stiele, den gebrächten Hanf und Flachs damit zu hwingen, klepacz, *g.* a; 2) —, Futter—, eine ovale, gemeiniglich geflochtene Wanne das Getreide und Futter darin aufzuheben, opałka; 3) —, in der höhern Schreibart s. Flügel, Fittig, skrzydło. —blech, *m.* klepadło.

Schwingel, *m.* kostrzewa, (Lat. *festuca*); hoher —, s. Kamelheu; gefiederter — stokłosa pierzasta, *H.I.K.*; kostrzewa pierzasta, *Hgn.*; (Lat. *festuca pinnata*), *Hgn.*; cf. *bromus pinnatus*, *L.*

Schwingen, *v. irr. n.* u. *a. Imperf.* ich schwang, *Part.* geschwungen, als *v. n.* m. h. sich —, sich an einer beweglichen Linie um einen Punkt, folglich in einem Bogen bewegen, kolibać się, kołysać się, wachać się; cf. motać się, Russ.; (cf. Lat. *motus*); machać się, Russ.; bujać się, ruchać się, kręcić się, obracać się, zręcznie się uwiiać, wynieść się, podnieść się, wykierować się, dostąpić; 2) —, als *v. a.* schwingend, mit einem Schwunge bewegen, machać, bujać, rozbujać, kolibać, kołysać, motać, Russ.; zanieść się, zamierzyć się, dyndać; 3) —, mit einer schwingenden Bewegung bearbeiten, behandeln, schlagen, peitschen, machaiąc robić, bić, szastać, trzepać; Ex. *P.K.* 71. *A* gdzie się z mieczem ogromnym zawinął, kilka ich razem, rzadko ieden zginął; die Flügel — machać skrzydłami; cf. Ezechiel 10, 16 podnosili skrzydła swoie, aby się wzbili od ziemi sc. cherubinowie, wzbić się na skrzydłach, skrzydłami bić, unosić się; cf. powiewne skrzydła; sich in die Luft — wznieść się na powietrze; sich in die Höhe — podnieść się, powstać, s. empor—; das Pendul einer Uhr schwinget sich von einer Seite zur andern perpendykuł koliba się z jedney strony na drugą, Warsch.; sich an einem Seile schwingen bujać się na linie, kolibać się — —; die Saite schwingt sich od. erbebt strona drga, trzęsie się, *L.*; den Flachs schwingen len klepać; die Fahne schwingen wywiewać chorągwią, salutować chorągwią; das Korn schwingen wiać żyto, przewiać, przewiewać; sich auf den Thron schwingen na tron się wznieść; sich aufs Pferd schwingen dosiąść kónia raźno, *Krsck.*; zręcznie wskoczyć na kónia, uwinnie i zręcznie wsiąść na kónia; cf. wpaść od. rzucić się na konia. Schwingend ruszaiący się, trzęsący się, kolibaiący się etc. Schwingfeder, *f.* s. Schwungfeder, pioro lotne. Schwingestock, *m.* klepacz, *g.* a. Schwingung, *f.* der Saiten, kolibnienie, drganie strón, *L.*; cf. trzęsienie się, wibracya, *Orz. b.*; oscyllacya, *B.*; cf. *L.* wielowrot.

Schwippe, *f.* cf. Schweif, an der Peitsche, die Schmicke, trzaskawka, an der Angelruthe wird die oberste biegsame Ruthe, woran sich die Angelschnur befindet, die Schwippe genannt, cienki koniec prętu wędkowego; cf. *L.* duga, in einer andern Bedeutung.

Schwirren, *v. n.* m. h. einen hellen, zitternden oft verwörrenen u. betäubenden Laut von sich geben, frukać, fruczeć, świerczeć, brzęczeć, brzęknąć, szczęknąć, świstać, burczeć, *L.*; brzmieć; von Rephühnern kuropatwy zrywaiąc się fruczały.

Schwitzbad, *n.* łaźnia, pocilnica od. potnik, *L.*; im Russ. bania; cf. Franz. baigner; cf. wanna pocąca, sucha wanna. Schwitzbank, *f.* naywyższa ławka w łaźni. Schwitzen, *v. n.* m. h. Schweiß von sich geben, uneig. einen hohen Grad der Mühe, Arbeit, der unangenehmen Empfindungen haben; 2) —, *v. a.* in Gestalt des Schweißes von sich geben, als Blut; 3) —, schwitzen machen; s. das Leder [illegible] zmoić się; den ganzen Tag bei den

den Büchern schwitzen cały dzień mozolić się nad xiążkami; unmäßig schwitzen obfitemi potami zalany. *D.D.*; die Fenster, Steine schwitzen, okna, kamienie się pocą; Blut schwitzen krwią się pocić; das Leder schwitzen skórę parzyć, Russ.; Schwitzen, *n.* pocenie się. Schwitzend pocący się Schwitzig, *ad.* zapocony, spotniały, uznojony. Schwitzkasten, *m.* sucha wanna, sucha łaźnia. Schwitzpulver, *n.* proszek na poty.

Schwören, *v. irr. a.* m. h. *Imperf.* ich schwor, *vulgo* schwur, *Part.* geschworen, przysiąc, *Fut.* przysięgę, przysięgać; bei etwas — przysięgać na co; ich schwöre zu Gott przysięgam *Bogu*; den Eid der Treue schweren przysięgę wierności złożyć, — wykonać, przysięgać na wierność.

Schwude, ein Befehlswort der Fuhrleute für ihre Pferde, wenn sie sich linker Hand wenden sollen, czoder; cf. sa, sa, kłobie.

Schwül, *ad.* parny, spiekły; z. B. w nayspiekleysze południe, *(a)*; schwules Wetter parny czas, parne powietrze, parna pogoda. Watsch.

Schwulst, *m.* u. *f.* puchnienie, nabrzmienie, puchlina, nabrzmiałość; 2) —, ein Fehler der Schreibart, da die Worte in einem hohen Grade mehr sagen, als der Gedanke od. mehr als der Sache angemessen ist, der Bombast, nadętość; cf. styl nadęty, napuszony. Schwülstig, *ad.* nadęty, napuszony. Schwülstigkeit, *f.* nadętość, napuszoność.

Schwung, *m. Pl.* Schwünge, eine schnelle bogenförmige Bewegung, ein Schwang, eine Schwingung, obrot, kolisty obrot, ruch, zamach, sunięcie się, sunienie się, skok, *g.* u, zapęd, *g.* u, zacieczenie się, zacięk, mach, zamach, wachanie się; cf. *B.* wylot; eine Glocke in den — bringen dzwon rozbujać; im Schwunge seyn być w ruchu, w gangu, w bujaniu; das Pendul macht in einer Minute sechzig Schwünge oder Schwingungen perpendykuł lub kolibnik czyni w jedney minucie 60 gangów, ruchów, bujań, *niby* bujow; in einem Schwunge auf dem Pferde seyn za jednym razem, za jednym skokiem, za jednym sunięciem się być na koniu; 2) —, die schnelle Erhebung der Seele von einem Gegenstande zu einem entfernten Gegenstande, doch ohne fehlerhafte Ueberschreitung der dazwischen befindlichen, in welchem Falle es ein Sprung heißt, überh. hervorstechende Thätigkeit, Wirksamkeit, auch für Schwang, uniesienie, zapęd, lot, wzlot, polot, *(a)*; mach, Russ.; poryw, bystrota, ochota, energia, natężenie, popęd, tok, wylot, buyność; cf. zapał; Schwung der Gedanken poryw, uniesienie, wyskok myśli, — dowcipu, koncept; *L.*; Ex. szerzey rozpinać skrzydła i polot brać górnieyszy, *Dant.*; coż dało u nas ięzykowi naydzielnieyszy popęd?, *(a)*; wydał oyciec rozkazy, którym panna (corka) tok? i kierunek przyzwoity nadała, *(a)*; die Vernunft bringt alle Kräfte der Seele in den Schwung rozum wszystkim siłom duszy nadaie sprężystości. Schwungbewegung, *f.* wibracya, *B.*; eig. Schwingung, vergleiche damit rozbujanie, sprężystość, dążenie, dążność, czynność. Schwungfeder, *f.* lotka, *f.* lotki, *Pl.* od. lotne piora. Schwungkraft, *f.* siła od środka dążąca, *B.* Schwungrad, *n.* ruchoczynne koło, *niby* kołysadło, machadło, bujadło, v. ruchokoł, tryb, *g.* u, v. kołotok od. cf. *B.* kołowrot. Schwungriemen, *m.* targaniec (pod karetą) *L.*

Schwur, *m.* przysięga, jurament, *g.* u. Schwürig, s. schwierig, trudny; 2) —, schwarend, geschworen, iatrzący się, zajątrzony.

Schwurigkeit, s. Schwierigkeit, trudność.

Sclave, *m.* niewolnik, *g.* a, rab, *g.* a, Russ.; jemandes — seyn być czyim niewolnikiem. Sclavendienst, *m.* niewola, niewolnictwo. Sclavenhandel, *m.* handel niewolnikami, ludokupstwo. Sclavenhändler, *m.* ludokupiec, *g.* pca. Sclavenseele, *f.* Sclavensinn, *m.* dusza niewolnicza. Sclaverei, *f.* niewola; in — bringen w niewolą podbić kogo. Sclavium, *f.* niewolnica. Sclavisch, *ad.* niewolniczy, a, e.

Scorbut, *m.* s. Scharbock, gnilec, szkorbut, *g.* u. Scorbutisch, *ad.* szkorbutyczny, a, e.

Scordium, s. Knoblauchgamander.

Scorpion, *m.* niedźwiadek, g. dka, krukacz, *Kaschub.?* mit Scorpionen züchtigen karać korbaczami. Scorzonerkraut, *n.* s. Salzkraut.

Scorzonere, *f.* wężymord (Lat. *scorzonera*); wilde — s. Bocksbart, (Lat. *tragopogon pratense*); niedrige — s. Nattermilch.

Scribent, *m.* pisarz, *g.* a.

Scribler, *m.* bazgracz, *g.* a.

Scripturen, im *Pl.* pisanina, pisma.

Scrupel, *m.* Zweifel, Bedenklichkeit, skrupuł oder skrupuł, *g.* u, wątpliwość, *f.*; lęk, *g.* a, sumnienie trwożliwe, eig. zaghaftes Gewissen; 2) —, *u. als* Gewicht, skrupuł, *g.* u; — benehmen sumnienie trwożliwe uspokoić; sich — machen skrupulizować. Scrupulös skrupulatny.

Sebastian, *m.* (aus dem Griechischen, bedeutet ehrwürdig), sebastyan, *g.* a oder sobek, *g.* bka.

Sebenbaum, *m.* sawina; cf. *Kl.* jałowiec sawina, (Lat. *juniperus sabina*).

Sech, *n.* das gekrümmte, messerförmige Eisen am Pfluge vor der Pflugschar, welches das Erdreich senkrecht zerschneidet, kroy, *g.* kroju.

Sechs, sześć, *g.* iu, szścioro, *g.* orga; 2) —, *als f.* szostka; — Jahre sześć lat; — Monate sześć miesięcy. —achteltakt *m.* takt nót sześciu dwa razy wiązanych. —blätterig, *ad.* szścioliśtkowy. —eck *n.* szścioka*t*, *g.* a, szścio*gran*, *g.* u, —eckig, *ad.* szścioka*t*ny. Sechser, *m.* szostak, *g.* a. Sechserley, *ad.* von sechs verschiedenen Arten u. Eigenschaften, szścioraki, a, ie, sześciu różnych gatunków będący. Sechsfach, sechs mahl genommen, sześćkrotny oder szścio*kro*tny, poszostny und nicht szścioraki, a, ie, eig. sechserley. Sechsfingerig, *ad.* szścio*pal*cowy. Sechsfüßig, *ad.* sześćstopny. Sechshundert sześćset, *g.* szścio*set*. Sechshundert mahl sześćset razy, — — kroć. Sechsjährig, *ad.* szścioletni, ia, ie, Sechsmal, sześć razy, sześć kroć. Sechsmahlig, *ad.* sześćkrotny, szścio*kro*tny. Sechsmonatlich, *ad.* sześćmiesięczny u. szścio*mie*sięczny. Sechsruderig, *ad.* szścio*wio*słowy. Sechssaitig, *ad.* szścio*stró*nny, Sechsseitig, *ad.* szścieuny; eine — Figur szścian, *g.* u. Sechsspannig, *ad.* szścio*ko*nny, poszostny. Sechsstündig, *ad.* szścio*go*dzinny, *L.* Sechssylbig, *ad.* szścio*sy*labny. Sechstägig, *ad.* szścio*dzien*ny, szścio*dnio*wy, a, e. Sechste szosty, a, e. Sechsthalb poszosta. Sechstel, Sechstheil, *n.* szosta część. Sechstheilig w szściu częściach. Sechswinkelig, *ad.* szścioka*t*ny, sześćwęgielny, sześćgra-

nia-

iasty. Sechstens, po szoste. Sechswochen, szesć nie-ziel, połog, g. u. Sechswöchnerinn, f. położnica, szesć-iedziałka, Pr. und alt Poln. Sechszeilig, ad. szesć-ierszowy, szesciorządkowy; z. B. owies auch szesć-zędny, Cnap.; die sechszeilige Gerste szesciorak, g. a, — Sechzehen szesnaście. Sechzehner, m. moneta rzymaiąca 16 feników w szwaycaryi; 2) —, f. Sech-ehntel, szesnastka, szesnasta część. Sechzehnjährig d. szesnastoletni, ia, ie. Sechzehnlöthig szesnastoło-owy, szesnastey proby, B. Sechzehnmahl szesna-cie razy. Sechzehnte szesnasty. Sechzehntel sze-nasta część, szesnastka. Sechzig szesćdziesiąt. Sech-iger, m. szesćdziesiątletni, ia, ie. Sechzigfältig szesć-ziesiątny. Sechzigjährig szesćdziesiątoletni. Sech-igmahl szesćdziesiąt razy. Sechzigste szesćdzieśią-y, a, e.

Seckel, m. 1) sykiel, ein bei den ältern Juden übli-hes Gewicht von verschiedener Schwere, zu Christi Zei-en ungefähr von einem Lothe, złot; 2) —, eine Indische Münze zu Christi Zeiten, ungefähr einen Gulden betra-end, sykiel, złoty, złotowka; 3) —, Oberd. ein Beu-el, eine Tasche, kieszeń, g. ni, kieska, woreczek, mie-zek; —meister, m. skarbnik, g. a, kassyer, g. a; —-enf, m. f. Feldhirtentasche.

Secret, n. wychodek, prywet, g. u, tranzet, g. u. Secretair, m. sekretarz, g. a, pisarz; 2) —, eine Art Schreibekasten, sekreter, L. Secretariat, n. sekreta-yat, g. u. Secretseger, m. złotnik nocny, co wywozi prywetów.

Secť, m. sek, g. u, L.; aber auch sekt, g. u, Warsch.

Secte, f. eine Religionspartey, Glaubenszunft, Lehr-unft, sekta, stróna w nauce jakiey rozróżniona; eine zherische — odszczepieństwo, kacerstwo, L. Secti-r, m. ein Stifter oder Anhänger derselben, sektarz, g. ; cf. L. zastrónnik, odszczepieniec, g. ńca, kacerz, . a. Sectirisch, ad. sektarski, a, ie.

Secunda, f. sekunda, druga klassa. Secundaner, . sekundanin, g. a, uczeń drugiey klassy.

Secundant, m. sekundant, przystaw, bibl.

Secunde, f. der 60ste Theil einer Minute, sekunda. Secundenuhr, f. zegarek co pokazuie sekundy. Se-undiren, v. n. sekundować, pomagać; im Gefange — torować, L.

Sedez, n. szesnastowka. —band, m. oprawa in se-ecimo, B.; oprawa w szesnastowkę, szesnastokarto-y format lub skład xiążki.

Sedum, n. knolliges, f. Bohnenblatt; scharfes —, f. Blattlos.

See, m. ein Landsee, iezioro; 2) —, als f. morze; ie hohe od. offenbare — otwarte morze, na przestrzeni morza, daleko od lądu; in die — stechen puścić się, ru-yć się na morze; auf der — fahren jechać po morzu, ływać, żeglować po morzu. —aal, m. węgorz mor-ki. —ampfer, m. f. Meerampfer. —bär, m. niedź-iedź morski. —binsen, Pl. f. Binsen, groſse; 2) —, towina morska, Indl.; (Lat. *scirpus maritimus*). —-lume, f. grzybień; cf. v. grzybiia; gelbe —, f. Kan-enplumpe; weiſse — grzybień biały, K.I.H. (Lat. *nym-haea alba*); kleine — hobrzek grzybieniowy, H.I.K.; rzybień żołty, Hgn.; (Lat. *menyanthes nymphoides*);) f. Froschbiſs, gemeines. —horn, m. f. Hafborn. —-nhorn, n. iednorożec morski. —erbse, f. groch nadbrzeżny, Hgn.; (Lat. *pisum maritimum*). —fahrer, m. żeglarz, g. a. Seefahrt, f. podróż morska, żegluga. —fisch, m. ryba morska. —fischerei, f. połow ryb morskich. —gras, n. f. Sandhaargras. —gras-blume, f. f. Bergnelke. —grün, ad. morskozielony, f. Meergrün. —haber, m. f. Sandhaargras. —hahn, m. kowal, ryba morska, L. —hasen, m. port morski. —hund, m. 1) ein dem Hunde gleichendes Thier in den Europäischen Meeren, der Meerhund, Robbe, Seekalb, pies morski, (Lat. *Phoca vitulina*, L.); 2) —, eine Art Raubfische aus dem Haiengeschlechte, dessen Kopf einem Hundskopfe nicht unähnlich ist und welcher oft über 1000 Pfund schwer ist, Seewolf, Hundskopf, (Lat. *Canis carcharias*, L.); National-Zoologie: pies morski, żarłok ryba; cf. tracz, eig. Sägefisch. —igel, m. ież morski, iężokrab, L. —jungfer, f. syrena, °pierśiopławka, L.; panna morska. —kalb, n. pies morski, cielę morskie, B. —kanne, f. gelbe, f. Kannenplumpe; weiſse —, f. Seeblume, weiſse; kleine —, f. Seeblume, kleine 1). —kante, f. brzeg morski. —karte, f. mapa morska. —kompaſs, m. busola, L.; kompas magnesowy, L. —krank, ad. chorobę morską cierpiący. —krankheit, f. choroba morska. —krappe, f. f. Glasschmalz. —-krebs, m. rak morski. —kreuzdorn, m. f. Hafdorn. —krieg, m. woyna morska. —kuh, f. cielę morskie, (Lat. *Trichechus manati*, L.) —küste, f. brzeg morski, pomorze, brzeg nadmorski.

Seelamt, n. f. Seelenmesse, msza żałobna, msza za dusze zmarłe, rekwiem; Ex. czy Pan będziesz na rekwiem Kościuszki u XX. Piiarów, Warsch. Seele, f. dusza; die — einer Feder dusza piora, wewnętrzny w pieniu piora drzeń, Tr.; Ex. es ist ja Herr dein Geschenk und Gab, mein Leib und Seel und was ich hab ꝛc. ciało, dusza to twe dary, od ciebie co mam bez miary etc. siehe Danziger Poln. Gesangb. (bei Müller 1803) pag. 489; lebendige — żywa dusza, bibl. dusza żywiąca; keine lebendige — hat ihn gesehen żaden żywy duch go niewidział, L.; eine kleine — habend małoduszny, S.P.; Gott sei seiner — gnädig nieboszczyk moy oyciec, Panie świeć nad duszą iego, L.; die — erhalten, erretten, duszę zachować, — ochronić, — ratować, — ocalić; meine — ist genesen, bibl. zachowana iest dusza moja; es thut ihr in die — weh ubolewa w duszy swoiey; die Liebe ist die — aller christlichen Tugenden miłość iest duszą wszystkich cnot chrześciańskich; nach der — stehen stać (von stoię) na czyią duszę, szukać duszy czyiey od. czyhać od. czuwać na duszę czyią; die gerechte — quälen duszę sprawiedliwą trapić; Kräfte der — siły duszy; etwas auf die — binden na duszę komu co zalecić; das geht mir durch die — to duszę moię przenika, to mię wskroś przenika; Ex. co ciało lubi, to duszę gubi, L. Seelenadel, m. szlachetność duszy, wspaniałość —. Seelenamt, n. nabożeństwo żałobne, Rekwiem, iest etwas verschieden von Seelenmesse, msza żałobna za dusze zmarłych. Seelenangst, f. tęskność duszy, utrapienie duszy, Warsch. Seelenarzt, m. lekarz duszy. Seelenarzney, f. lekarstwo duszne od. — dla duszy. Seelenbad, n. jałmużna pogrzebowa od. — za duszę zmarłego, Seelenerquickung, f. posilenie duszy, posiłek duszy. Seelenfreund, m. przyiaciel duszy, przyiaciel s... przyiaciel od serca, *ex pectoris*. Seelengeſ...

bezpieczeństwo duszy. Seelengespräch, *n.* rozmowa duszy. Seelenheil, *n.* duszne zbawienie, aus Religionsbüchern od. zbawienie duszy, pomyślność duszy, szczęśliwość duszy, całość duszy. Seelenhirt, *m.* pasterz dusz. Seelenkraft, *f.* siła duszy, władza duszy, moc duszy. Seelenkrankheit, *f.* choroba duszy. Seelenlehre, *f.* psychologia, nauka o duszy. Seelenlos, *ad.* bez duszy (będący), bezduszny. Seelenmesse, *f.* msza żałobna, msza święta za duszę zmarłych, msza zaduszna, *L.* Seelenregister, *n.* xiążka ludności, Warsch. u. nicht regiestr dusz, pogłowny spisek, Russ. Seelenruhe, *f.* pokóy duszy, uspokojenie duszy, mir duszy. Seelenschlaf, *m.* sen duszy. Seelenspeise, *f.* pokarm duszy. Seelenseligkeit, *f.* duszne zbawienie, zbawienie duszy. Seelenstärke, *f.* moc duszy. Seelentrost, *m.* pociecha duszy. Seelenverderblich, *ad.* zgubny dla duszy; cf. duszozgubny. Seelenverkäufer, *m.* duszokradca, judasz, *g.* a, ludokupiec, *g.* pca, *B.*; werbownik chytry, *niby* duszoprzedawca, duszołownik, ciałokupiec, *L.* Seelenwanderung, *f.* (Griech. Lat. *metempsychosis*), wędrówka dusz, wędrowka duszy, pielgrzymowanie duszy od. — dusz, przechodzenie duszy z jednego ciała w drugie, *L.*; cf. przesiedlenie duszy.

Seelerche, *f.* lądowiec, *g.* wca, *L.* Seeleute, *Pl.* Seevolk, *n.* lud morski, maytki, marynarze. Seelmesse, *f.* msza żałobna, — za dusze zmarłych. Seelöwe, *m.* lew morski..

Seelsorge, *f.* opieka dusz, duszna opieka, opatrowanie duszy, staranie się o duszę. Seelsorger, *m.* opiekun duszy, duchowny oyciec, duchowny dobrodziey, duchownik, *g.* a.

Seeluft, *f.* powietrze morskie, aura morska, morszczyzna, morka. Seemacht, *f.* mocarstwo morskie, potęga morska, marynarka. Seemann, *m.* żeglarz, marynarz, *g.* a. Seemannstreu, *f.* s. Meerbrachdistel. Seemeile, *f.* mila morska. Seemewe, *f.* morska czayka, Russ.; v. rybołow morski ptak. Seeminister, *m.* minister morski. Seemummel, *f.* s. Seekanne. Seemuschel, *f.* łodź, *f. L.*; muszla od. koncha morska, małż morski. Seenelke, *f.* s. Bergnelke. Seeofficier, oficer morski. Seepferd, *m.* koń morski. Seerabe, *m.* kruk wodny, *Tr.*; — morski. Seeräuber, *m.* rozbóynik morski, korsarz, *g.* a. Seeräuberei, *f.* rozbóy morski. Seerecht, *n.* prawo morskie. Seereise, *f.* podroż morska. Seerose, *f.* s. Seekanne. Seesalz, *n.* sól morska. Seeschaden, *m.* s. Haveren. Seeschäumer, *m.* s. Seeräuber, rozbóynik morski. Seeschiff, *n.* okret morski. Seeschlacht, *f.* bitwa morska. Seeschoten, *Pl.* s. Seerbsen. Seeschwalbe, *f.* jaskołka morska. Seesoldat, *m.* żołnierz morski. Seesoldaten, *Pl.* lud wodny, woyska wodne, — morskie, — okrętowe. Seespinne, *f.* paiąk morski, *L.* Seestaat, *m.* państwo marynarcze, mocarstwo morskie, potęga morska. Seestadt, *f.* miasto nadmorskie, miasto portowe. Seestern, *m.* paiąk morski, *L.* Seesternkraut, *n.* odmiennik od. odmienny kwiat. Seestrand, *m.* brzeg nadmorski, przymorze, pomorze. Seestrecke, *f.* znaczna część morza, przestrzeń morza. Seestück, *n.* obraz część morza przedstawiaiący. Seesturm, *m.* szturm morski, burza morska, — na morzu. Seetang, *m.* s. Meergras. Seetanne, *f.* s. Pferdeschwanz. Seethier, *n.* zwiers morski, zwierzę morskie. Seetonne, *f.* s. Bake. Seetreffen, *n.* s. Seeschlacht. Seetrift, *f.* nur im *Pl.* Seetrifften, wyrzuty morskie, wymioty morskie. Seetriftig, *ad.* to co morze wyrzuca, morskowyrzutkowy. Seetruppen, *Pl.* s. Seesoldaten. Seeufer, *n.* s. Seestrand, brzeg morski. Seeuhr, *f.* morski zegar. Seevogel, *m.* ptak morski. Seewärts, *adv.* ku morzu, z morza, z morskiey strony. Seewasser, *n.* woda morska. Seewesen, *n.* marynarka, marynarstwo, administracya marynarska. Seewind, *m.* wiatr morski, wiatr od morza, morka, morszczyzna; Er. morka od. morszczyzna wieie, Warsch. Seewolf, *m.* s. Seehund, 2) żarłok morski. Seewurf, *m.* wyrzut morski. Seewurm, *m.* robak morski.

Segel, *n.* żagiel, *g.* gla, wietryło, Russ. *niby* wietrzydło; unter — gehen wyyść pod żagle, *a)*; — aufziehen podnieść żagle; — streichen zwinąć żagle, spuścić żagle, strychować żagle. —fisch, *m.* Segelmuschel, *f.* żaglik, *L.* —macher, *m.* v. żaglownik, żagielnik. Segeln, *v. n.* żeglować, pływać; Er. podpłynęła fregata ku portowi, ale umknęła co żywo, — pływa bardzo przednie, *(a)*. Segelfertig gotów do wyyścia pod żagle. Segeln, *n.* żeglowanie. Segelstange, *f.* drąg żaglowy, reja. Segeltau, *n.* kalaryia, *L.*; cf. tracf, *g.* u; cf. tryska, nach *L.* ein Tau die Segel von unten auf zu schürzen. Segeltuch, *n.* płotno żaglowe, *L.*

Segen, *m.* das Zeichen des Kreuzes, przeżegnanie, pożegnanie, żegnanie; 2) —, die Anwunschung eines künftigen Gutes, d. feierliche Ankündigung künftiger Glückseligkeit von Gott, błogosławieństwo; 3) —, die Wirkung dieses feierlichen Segens, das Gedeihen, der gute Fortgang, Reichthum an Gütern aller Art, błogosławieństwo, urodzay, *g.* aju, plon, *g.* u; 4) —, als Geschenk Gottes, dar, *g.* u; der — des Herrn machet reich błogosławieństwo Pańskie nbogaca; dabey iść kein — wilk przez posty nie tyie; nimm den — przyymiy to błogosławieństwo, ten dar; den — sprechen dać błogosławieństwo; den Fluch in — verwandeln obrócić przeklęctwo w błogosławieństwo. Segenreich, *ad.* błogi, pełen błogosławieństwa, ubłogosławiony, obfituiący w błogosławieństwo.

Segge, *f.* turzyca, (Lat. *carex*); stechende —, *f.* Riedgras, zackiges; langährige — turzyca przedźnina, *K.I.H.* (Lat. *carex elongata*); gelbe — s. Riedgras, gelbes; schneidende —, s. Borstgras, (Lat. *carex acuta*; rauhe —, turzyca kolmata, *K.Ind.* (Lat. *carex hirta*).

Segler, *m.* okręt żegluiący.

Segnen, *v. a.* m. h. błogosławić, żegnać, sporzyć, *L.*; Gott hat uns gesegnet Bóg nas pobłogosławił; cf. ubłogosławił; auch wohl mit D. Bóg nam błogosławił; das Zeitliche segnen pożegnać się od. rozstać się z tym światem, przenieść się do wieczności; gesegnetes Leibes seyn być przy nadziei, — w ciąży; Gott segne dich niech ci Bóg błogosławi. Segnung, *f.* am üblichsten in Zusammensetzungen, z. B. Einsegnung, żegnanie, pożegnanie.

Sehbar, *ad.* s. sichtbar, widzialny, a, e. Sehe, *f.* wzrok, *g.* u, oko, zrzenica. Sehen, *v. irr. Imperf.* ich sah, *Part.* gesehen, widzieć, (*Prät.* widział) patrzyć, patrzać, oglądać, obaczyć; gut, weit — dobrze, z daleka widzieć; einen gern — rad być komu; etwas gern —

hętnie widzieć co, mile patrzeć na co, lubić co, życzyć o; durch die Finger — przez szpary patrzać, pobłażać komu; cf. Ex. doppelt — choć mu się dwoi w oczach, chociaż z jedney świecy dwie widzi, ulubioney nie zuca szklenicy, *L.*; sieh zu patrz, oto! owo! obacz; nach etwas sehen oglądać się na co, patrzeć czego, fig. oglądać czego, dozierać, doyrzeć czego; nach nichts sehen niedbać o nic, niepilnować, niedoglądać; sieh rein weyrzyy w to, — na to; Er hat nicht recht gesehen jakoś nieprzypatrzył się dobrze; von Angesicht zu Angesicht sehen twarzą w twarz oglądać, iść edler als patrzać; mit seinen Augen sehen oglądać co oczyma swemi; Traurig sehen smutno pogladać; sollte der nicht sehen, der das Auge gemacht hat? który ukształtował oko izali niewidzi? besser Albożby ten który oko moie ukształcił, niemiał widzieć?; auf andre seen na drugich patrzać; lasset uns sehen obaczmy, atrzmy; siehe da oto! owa! wey! patrzay; ich sehe nicht wo es hinaus will nie przewiduię jaki tego będzie koniec, niewidzę na co to zmierza; sehen lassen okazywać; sich sehen lassen pokazać się, popisywać się. Sehen, *n.* widzenie, patrzenie. Sehend widzący, a, e; — werden przeyrzeć, odzyskać wzrok, dostać wzrok. Sehenerve, *m.* nerw wzrokowy. Sehenswerth, *d.* —würdig, godny widzenia, wart widzenia, ciekawy. Sehenswürdigkeit, *f.* ciekawość, rzecz godna widzenia, osobliwość. Sehepunkt, *m.* punkt widoku, *P.*; s. Gesichtspunkt. Seher, *m.* in der Bibel, ein Prophet, prorok, *g.* a, wieszcz, *g.* a, *niby:* widzący, wiedz, *g.* a, widz, *g.* a; *L.* Seherohr, *n.* przeziernik, *g.* a, perspektywa, ocznik, Ragusanisch.

Sehesten, eine Stadt, Szesno.

Sehkraft, *f.* wzrok, *g.* u.

Sehne, *f.* am Bogen, cięciwa; 2) —, am Leibe, cięciwa; z. B. im Fleische, Warsch.; cf. ścięgno, ścięgeczka, *L.*; eig. Spannader; sucha żyła, krzepkożył??.

Sehnen, sich, *v. recipr.* pragnąć, żądać czego, tęsknić za czym, wzdychać do czego, *(a)*; z. B. wzdychaią do odmiany w kraiu, *(a)*; wzdycha do korzyści i swobod, II, 141; meine Augen — sich, bibl. oczy moie oczekiwaią ciebie z tęsknością; alle Creatur sehnet sich, bibl. wszystko stworzenie wespoł wzdycha.

Sehnerve, *f.* nerw wzrokowy, nerwy patrzące, *L.*

Sehnig, *ad.* viele Sehnen habend, żyłowaty, żylasty.

Sehnlich, *ad.* żądosciwy, pożądany, upragniony; sehnliches Verlangen tęskliwe żądanie, troskliwe wyglądanie. Sehnsucht, *f.* żądza, żądość, pożądanie, pragnienie, tęsknienie, tęskność, tęsknota, tęsknia. Sehnsuchtsvoll, *ad.* pełen żądzy, s. sehnlich.

Sehr, *ad.* bardzo, nader, wielce, arcy, nie pomału, dużo; — schwer przytrudno, *(a)*; — gerührt bardzo wzruszony; das kostet mich — viel to mię bardzo wiele kosztuie.

Seiche, *f.* in der niedr. Sprechart für Urin, szczyny, *l.*; cf. mocz, *g.* u, uryna. Seichen, *v. a.* u. *n.* m. h. szczać, *Präs.* szczę (szczysz); cf. polszczywać się, szczać się. Seicher, *m.* Seichlachel, *m.* szczoch, *g.* a, szczel, *g.* a, Warsch.

Seicht, *ad.* nicht hoch, nicht tief, flach, miałki, płytki; seichter Ort miałczyzna, mielizna, miałkie miejsce, płaszczyzna; Ex. wpadł oder wlazł na miałczyznę z galarem; seichte Gründe płytkie dowody; seichte Rede sucha mowa, niegruntowna —; seichte Bemerkungen — płytkie uwagi bez znaiomości rzeczy, *(a)*; płytki rozum, *Pamiętnik.* Seichtheit, *f.* Seichtigkeit, *f.* miałkość, płytkość.

Seichtopf, *m.* Nachttopf, szczalnik, *g.* a, urynał, *g.* a. Seichwinkel, *m.* kąt do szczania.

Seide, *f.* jedwab', *g.* biu; cf. Russ. szełk; rohe — jedwab' surowy; gezwirnte — jedwab' kręcony; geschloßne — jedwab' darty; es ist keine — dabei zu spinnen nie wiele się przy tym okroi, mizerny ztąd pożytek, nie będziesz się miał po czym oblizać; Ex. znać co iest jedwab', a co paięczyna; Ex. *L.* gawrónie mięso zagadza się z kuropatwą jak jedwab' z dratwą.

Seidel, *n.* s. Nößel, miara pewna, *niby:* kwarta. —bast, *m.* wilcze łyko, *Kl.* (Lat. *Daphne*), s. Bergpfeffer). Seideln, *v. a.* s. tüdern, z. B. Pferde — pętać, spętać konie, obdzwać, uobdzwać konie? Pr. Poln. Anmerk. es ist aus dem Wendischen oder Slavischen, hdlić, nach Adelung; cf. obceie, viell. bess. obdzcie?.

Seiden, *ad.* iedwabny, a, e. Halb— połjedwabny. —artig, *ad.* jedwabiowaty, a, e, nakształt jedwabiu, podobny do jedwabiu; cf. imitacya jedwabiu. —band, *n.* wstążka jedwabna, taśiemka —. —bast, *m.* bast jedwabny, gatunek bombazynu. —bau, *m.* iedwabnictwo, chodowanie jedwabiu, uprawa jedwabiu. —fabrik, *f.* rękodzielnia jedwabiu; cf. *L.* jedwabiarnia, fabryka jedwabna, *L.* —faden, *m.* nitka jedwabna, jedwabna nić. —färber, *m.* farbiarz jedwabiów. —hahnenfuß, *m.* s. Birkhahnenfuß. —gehäuse, *n.* orzech jedwabny, *L.*; cf. kokon, *g.* u. —handel, *m.* handel bławatny, iublicher als jedwabny. —kram, *m.* bławatny sklep; Anmerk. sklep jedwabny wiirde nur von loser Seide gelten, allein im bławatny sklep sind Seidenzeuge; cf. kram jedwabny, ostatni iest pogardliwy, bodaj nie w małych miastach iest. —kraut, *n.* Flachsseide, jedwab' polny, kania przędza, kanianka; cf. wyłup' swoyski, *L.*; (Lat. *cuscuta*); cf. s. Filzkraut, (Lat. *cuscuta europaea*). —schwanz, *m.* —schwänzchen, *n.* iemiołucha, iemiołuszka, *L.*; (Lat. *turdus viscivorus*). —spinner, *m.* jedwabnik, *g.* a, *I.* —waare, *f.* towar bławatny, jedwabny. —wurm, *m.* jedwabnik, *g.* a, jedwabny robaczek, *Krsk.* —zeug, *n.* jedwabna materya, bławat, *g.* u.

Seidlitz in Böhmen, Sedlice, *Pl.* Seidlitzer Salz, *n.* sol seydliceńska, Z.T.; cf. gorzka i angielska; cf. siarczan magnezyi, Z.T. Seidlitzer Wasser sedleckie wody, *L.*; cf. Seidschützer Wasser seydszyckie wody, *DD.*

Seife, *f.* mydło; einen ohne — barbiren, d. i. überortheilen, bez mydła ogolić, bez brzytwy ogolić, bez łagu omyć, ocyganić, olszwabić, ociąć, oszukać. Seifen, *v. a.* namydlić; z. B. pończochy. Seifen, *n.* mydlenie, namydlenie. —artig, *ad.* mydlasty, mydłowaty; cf. mydlany, eig. seifig. —blase, *f.* bańka z piany mydlanej, bańka z mydła, *Pasteln*; bąbel z mydlin. —brühe, *f.* mydliny, *Pl. B.* —dose, *f.* iaszczyk na mydło. —gebirge, *n.* ulypnia kruszcowa, *L.* —geist, *m.* spirytus mydlany. —händler, *m.* mydłem handluiący, mydlarz, *g.* a, eig. —sieder. —kraut, *n.* mydelnik, (Lat. *Saponaria*). s. Hundsnelken; weißes, s. Bohnen, weißer; weißes —, s. Lichtnelke, gemeine. —kugel, *f.* gałka mydła, —mydlana, kulka —. —sieder, *m.* mydlarz, *g.* a. —siederey, *f.* mydlany [illegible] rzemiosło, iść eig. ein solches Gewerbe.

Seifenwaſſer, *n.* woda mydlana; cf. mydliny. *Pl.* Seifenwurzel, *f.* ſ. Gypskraut, langſticliges. Seifig, *ad.* mydlany. Seiflauge, *f.* ług mydlany. Seifſtein, *m.* kamień mydlany, Warſch.; cf. mydlana glinka, cig. Bergſeife, *Staſzyc.*

Seige, Seihe, *f.* cadzka, cedzidło, cedziworek, *L.* Seiger, *ad.* im Bergbau, ſ. ſenkrecht, proſtopadły.

Seiger, *m.* ſt. Uhr *f.* zegar, *g.* u, iſt übl. als *g.* a, Warſch.

Seignetſalz, *n.* winian potażu i ſody, Z.T., (Lat. *Tartarus natronatus* oder *ſal ſeignetti*).

Seihen, *v. a.* cedzić; cf. filtrować. Seihtuch, *n.* ſ. Seige, cedziworek, worek do praſowania, Warſch.; *powązka, *L.*

Seil, *n.* powróz, *g.* a, lina. Seiler, *m.* Reifſchläger, powroźnik, linnik, *g.* a; cf. *zylarz alt u. Pr. Poln. —arbeit, *f.* powroźnicza robota, Z.T.; zylarſka —. —bahn, *f.* powroźnia, mieyſce gdzie liny kręcą. —handwerk, *n.* powroźnictwo. —meiſter, *m.* powroźnik, linnik, Warſch.; zylarz, *g.* a, *ex doc. Thorun. Bonus.* —tänzer, *m.* tancerz na linie, *(a)*; cf. ſkoczek na linie, *teſte Kzluſk*; linobiegun, *g.* a, Warſch.; cf. powrozobiegun, *g.* a, *Pl.* powrozobieguny, *(a)*; kordyzant, *L.*; cf. *L.* *mietelnik. Seilweide, *f.* ſ. Bandweide; gelbe —, ſ. Bandweide, gelbe.

Seim, Honigſeim, *m.* patoka, miod ciekły, Hohelied 5, 4. plaſter z miodem, plaſter miodu, *węza?, *B.* Seimen, *v. a.* u. *n.* den Honig — miod ſączyć, klarować, cedzić, czyścić.

Sein, *Pron.* ſwoy, ſwoia, ſwoie; 2) —, iego; jedes Land hat ſeine Gewohnheit każdy kray ma ſwóy obyczay; ich bin in ſeinem Hauſe geweſen byłem w iego domu; ſein ſelbſt eigen iego własny; ſein ſelbſt nicht mächtig nie ieſt Panem ſam ſiebie, nie ieſt mocen ſam ſiebie, niepoſiada ſię, eigentlich er iſt außer ſich. Seine, *ad.* ſ. Seinige.

Seine, *f.* ein Fluß, ſekwana, *L.*

Seinesgleichen ſwoie równie. — giebt es nicht niemaſz mu równego, podobnego; nach ihm war nicht — po nim niebyło równego jemu, — podobnego iemu; jedes Thier hält ſich zu — każde zwierzę ma ſię do równego ſobie, oder każdy ſwoiego ſzuka; Ex. Niezda ſię baran kozie i kaczka niechce kruka, wabią ſię ptaki w łoże, każdy ſwoiego ſzuka, aus der Oper *Krakowiaki*; — hinter ſich laſſen podobnego, równego zoſtawić po ſobie; ſeinethalben, ſeinetwegen, um ſeinet willen, dla niego; cf. k' woli jemu. Seinige, *ad.* iego, ſwóy, ſwoia, ſwoie; cf. czeladka; Gott kennet die Seinigen, üblicher die Seinen, zna Bóg którzy ſą iego, zna Pan ſwoię czeladkę; Gott ſorgt für die Seinigen Pan Bóg radzi o ſwoiey czeladzi; 2) —, das Seinige, als Subſt. ſein Eigenthum, ſein Vermögen, ſeine Schuldigkeit, oſiadłość ſwoia od. iego, maiątek ſwoy od. iego, powinność ſwoia od. iego; zu dem Seinigen kommen wrócić ſię do oſiadłości ſwoiey, wychodzić na ſwoje, przyyść, przychodzić do ſwoiego; cf. wyyść na ſwoie; die Seinigen d. i. Angehörigen, Verwandten, ſwoi krewni, powinowaci; Anmerk. das Wort ſwoyſczyzna wäre verſtändlich, allein es wird vom Warſch. verworfen.

Seit, *ad.* od; — vier Tagen od czterych dni; ſeit dem daß, ſeit dem, ſeit der Zeit, da, ſeither, od tego czaſu, gdy.

Seite, *f.* ſtrona, bok, *g.* u; 2) —, eines Buches, — Blattes, ſtrónica; 3) — od. Saite auf einem Inſtrument, ſtróna; 4) — Speck, połeć, *g.* połcia (ſłoniny); zur, bey — przy boku, na ſtrónie, na ſtrónę, na uſtrónie, na oſobności; auf die — na bok, na ſtrónę; auf beyden Seiten z obu ſtrón; es liegt zur Seite leży ku ſtrónie; die rechte Seite des Tuches lice, prawa (ſwietna) ſtróna ſukna, *L.*; die unrechte Seite eines Zeuges lewa ſtróna od. nice, *Pl.* cf. przewrotna ſtróna, Warſch.; auf der linken Seite liegen na lewym boku leżeć; gelindere Seiten aufziehen ſpuścić z baſu na kwintę, *L.*; cf. ſfolgować, cienko ſpiewać, ſpuſzczać z tonu, *L.*; cf. *L.* miły ieźn, nie kol, nie do korda, Panie horda. *L.*; Jemanden auf ſeine Seite ziehen na ſwoię ſtronę przeciągnąć, na ſwoie koppto przerobić, obnć kogo w ſwe boty, *L.*; na ſwoy kżtałt odmienić; er hatte auf ſeiner Seite 125 Stimmen miał za ſobą (e. für ſich) 125 głoſow, *Orz. biał.*; die Hand in die Seite ſetzen ująć ſię pod boki; ſich von der guten Seite zeigen dobrze ſię popiſać, okazać ſię uczciwie; von einer nachtheiligen Seite vergleichen z niekorzyſtney ſtróny porownywać Boguſławikiego z Molierem, *(a)*; ſich auf die Seite machen, d. h. ſich ſchnell u. heimlich entfernen, uyść od. wymknąć ſię, wykraść ſię na ſtrónę, drapnąć, dać drapaka; Jemanden bei ſeiner ſchwachen Seite faſſen ująć kogo z ſłabey ſtróny, pogłaskać kogo po ſercu, trafić kogo w ſedno??; er iſt mir zur Seite geſtellet ieſt mi o bok przydany; ſich auf die faule Seite legen rozlenić ſię, oddać ſię leniſtwu, chwycić ſię leniſtwa; ſich auf die ſchlimme Seite legen rozpuſć ſię, rozpuścić ſię, udać ſię od. puścić ſię na złą ſtrónę; auf die Seite bringen zamknąć co na ſtrónę, zebrać, uprzątnąć co na ſtrónę; alle Rückſichten auf Geſetze bei Seite ſetzen zrzucono wſzelkie względy na prawa, *Niemc.*; an allen Seiten ze wſzech ſtrón; Scherz bei Seite żart na ſtrónę; ihm zur Seite obok niego; von väterlicher, mütterlicher Seite z ſtróny oyca, z ſtróny matki; ich will auf meiner oder von meiner Seite thun, was ich kann, uczynię z moiey ſtróny, co mogę; jedes Ding hat zwei Seiten każda rzecz ma dwa kónce oder dwie ſtrony. Seitenabriß, *m.* profil, *g.* u, bokorys. Seitenaſt, *m.* boczna gałąź, konar poboczny. Seitenbalken, *m.* boczna — oder poboczna belka. Seitenblick, *m.* ſpoyrzenie z boku, boczne ſpoyrzenie. Seitenbret, *n.* poboczna deſka. Seitenerbe, *m.* dziedzic poboczny. Seitenfenſter, *n.* okno poboczne. Seitenfläche, *f.* pobok, *g.* u, pobocze, pobocznica, *L.* Seitenflick, ſ. Röſter, poboczna łata. Seitenflügel, *m.* ſkrzydło, pawilon, uboczne ſkrzydło. Seitengebäude, *n.* vergl. Seitenflügel, przyległy budynek. Seitengewehr, *n.* *broń biała, *B.*; ſzpada przy boku, kord, pałaſz. Seitengiebel, *m.* ſzczyt boczny. Seitenhieb, *m.* cios z boku, przycinek; einem einen — verſetzen ciąć kogo z boku, ſłozem uderzyć, *L.*; ſ. Stichhieb. Seitenleder, *n.* ſkóra poboczna, rzemyczek wzdłuż przyſzwy w trzewiku przyſzyty, *L.* Seitenlehne, *f.* poręcze z boku. Seitenlinie, *f.* liniia poboczna, dziedzica poboczna, pobok, *g.* u, pobocze, pobocznica, *L.* Seitenmaſt, *m.* ſpir, *g.* u, *L.* Seitenſchmerz, *m.* Seitenweh, *n.* ból w bokach. Seitenſchnitt, *m.* króy, ſznit boczny, zacięcie, zarznięcie, wykrojenie z boku, rznięcie boczne, Warſch. Seitenſchritt, *m.* krok boczny. Seitenſpieler, *m.* ſ. Saitenſpieler, harfiſta, cytrzyſta, *L.* Seitenſprung, *m.* ſkok boczny, ſkok na bok, — na ſtrónę, zboczenie. Seitenſtechen, *n.* kolka, kłocie w bo-

bokach, pleura. Seitenſtich, *m.* kłocie w boku. Seitenſtoß, *m.* pchnięcie w bok, — z boku, kułak od. ſturchaniec w bok. Seitenſtück, *n.* poboczna ſztuka, boczek, z. B. cielęciny, Warſch.; cf. ſtabizna; ſztuka porownalna, do porownania; cf. rzecz przyległa. Seitentheil, *m.* część poboczna; cf. *L.* przybok, *g.* u, pobocznica, *L.* Seitenthür, *f.* drzwi poboczne. Seitenverwandte, *m.* krewny poboczny, *Bohuſz.* §. 187. Seitenwand, *f.* ściana przeczna, *L.* oder poboczna, przepierzenie. Seitenweg, *m.* ſ. Nebenweg, droga poboczna, manowiec. Seitenweh, *n.* ból w boku. Seitenwendung, *f.* zboczenie, odwrót, obrócenie ſię w ſtronę. Seitenwind, *m.* wiatr poboczny, *L.*; cf. garnza, *L.* Seitenwinkel, *m.* przykątek, poboczny kąt, *L.* Seitenzahl, *f.* liczba karty, — ſtrónicy.

Seither, *adv.* odtąd, od tego czaſu.

Seitwärts, *adv.* nach der Seite hin, w ſtronę, na ſtroną, od ſiebie, na ſtrónie, z boku, ku ſtrónie, ku boku; cf. bibl. ſlozem, na ukoś, poprzecz, eig. überzwerch, in die Queere.

Selbander, *m.* ſamowtór, a, e.

Selber, *ad.* ſam, a, o. Selbiger, —e, —es, ten ſam, ta ſama, to ſamo.

Selbſt, ſelber ſam, ten ſam; von — ſamo od ſiebie; Ex. zwykłe zapalenie oczow ſamo od ſiebie uſtaie, *DD.*; die Liebe ſeiner — miłość ſiebie ſamego; — iſt der beſte Mann przez poſty wilk nie tyie; er kann ſich ſelber nicht helfen ſam ſobie pomodz nie może, ſam ſobie rady dać niemoże; er backt ſelbſt ſam piecze; an u. für ſich ſelbſt ſam przez ſię; wieder zu ſich — kommen znowu przyyść do ſiebie, upamiętać ſię, odzyſkać przytomność, namyślić ſię, ożyć, otrzeźwieć, *L.*; nawrócić ſię; nichts iſt natürlicher und ſelbſt erlaubter niemasz nic naturalnieyszego, ba nawet godziwszego; ſie iſt die Schönheit ſelbſt ona ieſt ſamą pięknością od. ieſt to ſama piękność; an ihm ſelber ſam w ſobie; er ſelbſt, er ſelber, on ſam. Selbſtbefleckung, *f.* ſamogwałt, *g.* u. Selbſtbetrug, *m.* oſzukanie ſiebie ſamego. Selbſtdenken, *n.* ſamowolne myślenie, *Roczniki.* Selbſtdenker, *m.* człowiek myślący, ſamobadacz, *g.* a, filozof, *g.* a. Selbſteigen ſwoy własny, jego własny. Selbſtentſagung, *f.* zrzeczenie ſię czego, rezygnacya; cf. *B.* zaprzenie ſię ſamego ſiebie, odmówienie ſobie czego. Selbſterhaltung, *f.* ocalenie, utrzymanie ſiebie ſamego. Selbſterkenntniß, *f.* poznanie ſiebie ſamego, ſamoznawſtwo, *Dowgird.* Selbſterniedrigung, *f.* uniżenie ſiebie ſamego; cf. upokorzenie ſię, upodlenie ſię. Selbſtfeind, *m.* nienawiſtnik ſiebie ſamego, nieprzyjaciel ſiebie ſamego, ſam ſobie nieprzyiaciel, ſam ſobie nieprzyjazny. Selbſtgefällig, *ad.* ſamolubny, podobaiący ſię ſobie ſamemu. Selbſtgefälligkeit, *f.* ſamolubſtwo, własne upodobanie ſię, podobanie ſię ſobie ſamemu. Selbſtgefühl, *n.* ſamowłaſne uczucie. Selbſtgeſchoß, *n.* ſamoſtrzał, *g.* u. Selbſthaß, *m.* nienawiść ſiebie ſamego. Selbſtherrſcher, *m.* ſamowładnący, ſamodzierza. Selbſthülfe, *f.* własna pomoc. Selbſtlauter, *m.* ſamogłoſka. Selbſtliebe, *f.* ſamowłaſna miłość, ſamolubność, ſobiſtość, kochanie ſiebie ſamego. Selbſtlob, *n.* ſamochwalſtwo; cf. własna pochwała, własna chwała. Selbſtmord, *m.* ſamobóyſtwo. Selbſtmörder, *m.* ſamobóyca. Selbſtmörderinn, *f.* ſamoboyczyni od. ſamoboyczyna. Selbſtprüfung, *f.* ſamowłaſne rozpoznawanie, ſamowłaſne badanie ſię, ſamowłaſne doświadczanie ſię od. doświadczanie ſiebie ſamego. Selbſtrache, *f.* ſamowłaſna zemſta, oſobiſta zemſta. Selbſtruhm, *m.* ſamochwalſtwo, ſamowłaſna pochwała. Selbſtſchuß, *m.* ſamoſtrzał, *g.* u, *L.* Selbſtſtändig, *ad.* ſamobytny, auch Ruſſ.; ſamoſtały? Warſch.; Ex. Norwegia jako kray ſamobytny, *(a)*; ſamoiſtny; z. B. państwo ſamoiſtne, *(a)*; auch von Gott braucht man ſamobytny; cf. ſamoiſtotny??, ſam przez ſię wiecznotrwały, *K.V.*; cf. udzielny. Selbſtſtändigkeit, *f.* ſamobytność, *(a)*; ſamoſtałość? Warſch.; Ex. naród zachowuiący ſwoię ſamobytność, Linde im Gretſch. Selbſtſucht, *f.* ſamoiſtwo, egoizm, *g.* u; Ex. z tym ſamoiſtwem ſzlachty już odpadły od krajn naybogatſze miaſta, *Przeſtr.* 19; cf. prywata, ſamowłaſna od. oſobiſta chciwość. Selbſtſüchtig, *ad.* ſamoiſtny, a, e; 2) —, *adv.* ſamoiſtnie, pełen ſamoiſtwa, — prywaty, — egoizmu; z. B. ſamoiſtne duſze, *Star.*; ein ſelbſtſüchtiger Menſch ſamoiſciec, egoiſta, ſobek, ſamolub. Selbſtthätig, *ad.* ſamoczynny, a, e. Selbſtthätigkeit, *f.* ſamoczynność (Lat. *ſpontaneitas*). Selbſtverachtung, *f.* ſamowłaſne wzgardzenie, pogarda ſiebie ſamego. Selbſtverläugnung, *f.* zrzeczenie od. wyrzeczenie ſię ſamego ſiebie, ſamowłaſne zrzeczenie. Selbſtvertrauen, *n.* ſamowłaſne zaufanie, zaufanie ſamemu ſobie. Selbſtzufriedenheit, *f.* ſamowłaſne ukontentowanie, ſpokoyność z ſiebie ſamego, ſamodowolność, Ruſſ.

Selchen, *n.* duſzyczka. Selchen, *v. a.* ſelt. ſ. im Rauche trocknen, dörren, räucheru, wędzić.

Selerie, *m.* ſ. Sellerie, ſeler, *g.* a; z. B. ſałata z ſelerów, Warſch.; cf. ſelera, *f. L.*

Selig, *ad.* zbawiony, błogoſławiony, zbawienny, ſzczęśliwy; — ſterben zbawiennie umrzeć; Gott habe ihn — Panie świeć nad duſzą iego, Warſch.; — machen zbawić, *Fut.* zbawię; — preiſen błogoſławić, ſzczęśliwym od. błogoſławionym zwać kogo. Selige, *m.* nieboſzczyk, *g.* a, świętey pamięci; mein ſeliger Vater moy nieboſzczyk oyciec; der hochſelige König Król Jegomość błogoſławioney pamięci. Seligkeit, *f.* zbawienie, chwała, zbawienność; błogoſławieńſtwo; die himmliſche Seligkeit chwała niebieika; Ex. błogoſławieńſtwo świętych w chwale niebieikiey, *L.*; er hat uns die Seligkeit erworben uzyſkał nam zbawienie, und nicht ſo gut nabył; den Weg zur Seligkeit verkündigen drogę do zbawienia opowiadać; die Seligkeit erlangen doſiąpić zbawienia, nabyć —; zur Seligkeit unterweiſen mądrym uczynić ku zbawieniu, beſſer ukazał nam drogę do zbawienia; zur Seligkeit bewahret werden mocą Bożą ſtrzeżonym bywać przez wiarę ku zbawieniu; die Seligkeit nicht achten zaniedbać zbawienia. Seliglich, *adv.* zbawiennie. Seligmachend błogoſławieńſtwo daiący, zbawienny od. zbawitelny, Warſch.; zbawczy od. zbawiaiący, a, e; ſeligmachende Gnade zbawienna łaika. Seligmacher, *m.* zbawiciel, zbawca. Seligmachung, *f.* zbawienie, zbawitelność, zbawienność. Seligſprechung, *f.* błogoſławienie.

Sellerie, *m.* ſelera, *Kl.*, (Lat. *apium dulce*), ſeler, *g.* a, ſellerya; wilder — pietruſzka dzika, *Kl. Hgn.* (Lat. *apium grave olens*).

Selten, ſeltener od. ſeltner, ſeltenſte, *ad.* was nicht oft geſchieht, wirklich iſt oder angetroffen wird, rzadki, a, ie, oſobliwy, oſobliwſzy, ſzczególny, *adv.* rzadko; gar — bardzo rzadko. Seltenheit, *f.* rzadkość, rzadki przy-

pa-

padek, ciekawa rzecz, ciekawość, osobliwość; cf. nowina; cf. raritas aus dem Lat.; z. B. Argant chybił, co wielka była u niego nowina, *P. Koch.* 206; z. B. o dobrą żonę teraz *trudniey*, niż o białego kruka, *L.* Seltſam, *ad.* zuweilen für ſelten, rzadki; 2) —, uneig. a) veralt. wunderbar, bewunderungswürdig, b) von dem Regelmäßigen, Gehörigen und Gewöhnlichen abweichend, rzadki, dziwny, dziwaczny; dieſer ſeltſame Mann ten rzadki człowiek, osobliwszy —; eine ſeltſame Naſe osobliwszy nos.; ein ſeltſames Betragen dziwne postępowanie, obyście się, okazanie się; eine ſeltſame Figur osobliwsza, dziwna figura; Sie ſehen heute ſehr ſeltſam aus dziś mi Pan osobliwie wyglądasz; ſeltſame Dinge rzeczy osobliwsze, dziwne, — cudowne, extraordynaryyne; was ſeltſames rzecz dziwna, — cudowna. Seltſamkeit, *f.* osobliwość, rzadkość, dziwność.

Selzerwaſſer, *n.* ſelterſkie wody, *L.*; woda ſalcerſka, *DD.* und *Krſk.*

Semikolon, *n.* der Strichpunkt, średnik, media nota.

Seminarium, *n.* Seminaryum; cf. ſzkoła. Seminariſt, *m.* ſeminaryſta; cf. fiałek weil ſie in violetten Kleidern gehen.

Semiſch, ſ. ſämiſch.

Semmel, *m.* bułka, kukiełka, z. B. bey den Juden in den Wirthshäuſern eig. bułka rzadkowa, zemla; cf. Pr. Poln. cołta, biały chleb. —kłöſe, *Pl.* ſaſkie kloſki, Warſch.; kluchy, *id.* —kuchen, *m.* bibl. placek pszenny. —mehl, *n.* pszenna mąka. —opfer, *n.* ofiara mąki pszeniczney, *K.V.* —ſchnitte, *f.* grzanka z bułki. Warſch.

Semſe, *f.* ſ. Binſengras: 1).

Senat, *m.* Senat, *g.* u. Senator, *m.* Senator, *g.* a. Senatorinn, *f.* Senatorowa, ſelt. ſenatorka. Senatorwürde, *f.* Senatorſtwo, urząd Senatorſki, godność Senatorſka.

Senden, *v. irr. a.* (*Imperf.* ich ſandte, *Part.* geſandt) poſłać, posyłać, wyprawić. Senden, *n.* poſłanie, posyłanie.

Senden, *Pl.* ſ. Knopfbinſen; 2) —, ſ. Buſchgras.

Sendomir, eine Stadt, Sandomierz, *g.* a.

Sendung, *f.* poſelſtwo.

Senegawurzel, *f.* korzenie indyczki Wirginiańſkiey, Z. T. (Lat. *radices senegae*).

Senesbaum, *m.* ſeneſowe drzewo. Senesblätter, *n. Pl.* ſenes, *g.* u, *L.*; liſtki ſeneſowe, liście ſeneſowe, Z. T. (Lat. *ſenna*); 2) —, die Samenkapſel der Senesblätter, mieſzki ſeneſowe, Z. T. (Lat. *follicula ſennae*).

Senf, *m.* gorczyca (Lat. *ſinapis*); zubereiteter — muſztarda; wilder —, ſ. Acker—; weißer, engliſcher —, ſ. Garten—; ſchwarzer — gorczyca czarna (Lat. *ſinapis nigra*). —brühe, *f.* los z muſztardy, Warſch. —, händler, *m.* —macher, *m.* muſztardnik, *g.* a. —korn, *n.* ziarno gorczyczne. —löffel, *m.* łyżeczka do muſztardy. —ſenfmühle, *f.* młyn gorczyczny. —pflaſter, *n.* plaſter z gorczycy, ſynapizm, *g.* u, *DD.*; cf. gorczycowe ciasto, *DD.* eig. ein ſolcher Teig dazu. —ſamen, *m.* naſienie gorczyczne. —ſchüſſelchen, *n.* —, ſchüſſelchen, *n.* —näpfchen, talerzyk, czareczka do muſztardy, czaſzka do muſztardy, muſztardniczka, eig. Senftöpfchen.

Senfte, *f.* ſ. Sänfte, lektyka. Senftenträger, *m.* lektykarz.

Senftöpfchen, *n.* muſztardniczka.

Sengen, *v. a.* m. h. palić, przypalić, nadpalić, vergleiche das poln. żegać od. żgać jedoch iſt letzteres in der Bedeutung von Hiebe geben, hauen am üblichſten, dabey lieber zażegnąć; cf. żegawka Brennneſſel; — und brennen, z. B. Städte, popalić —, spalić miasta.

Senior, *m.* Senior, *g.* a, Starszy, *g.* ego.

Senkblei, *n.* ołowianka; cf. pion, *L.*; cf. ſznkadło, głębiomiar, *g.* u, Warſch. auch wodomiar, Warſch.; cf. bleyczyk.

Senkel, *m.* zenkiel, *g.* zenkla, ſznurek, taſiemka do ſznurowania, ſznurowadło.

Senkelſtift, *m.* ſztyfcik do ſznurka. Senkelnadel, *f.* igliczka.

Senken, *v. a.* m. h. ſpuścić, ſpuszczać, ſchylić, schylać, zniżyć, pogrążyć, zanurzyć, zatopić, utopić na dno; Reben — odkładać latorośle, *B.*; ſich — ſpuszczać ſię, zniżać ſię, osiadać, opadać; wsiąkać; die Wand ſenkt ſich ustępuie ściana, *L.* eig. ściana zapada ſię.

Senkler, *m.* zenklarz, *g.* a.

Senkrecht, *ad.* prostopadły; cf. w pion; die ſenkrechte Linie linia prostopadła; cf. pionowa.

Senne, ſ. Sehne.

Senſation, *f.* Aufſehen, Eindruck, wrażenie.

Senſe, *f.* kosa; die Schneide an der Senſe ostrze kosy.

Sentenz, *f.* wyrok, *g.* u. Sentenziös, *ad.* ſpruchreich, przypowieſtny, *S.P.*

Separirte, *f.* ſeparatka, *L.*

September, *m.* Wrzesień, *g.* śnia; Kaſchub. Bartłomieyſki.

Sequeſtriren, *v. a.* ſtreitige Güter zur Verwaltung übergeben, ſekwestrować.

Serail, *n.* der Pallaſt des Türkiſchen Sultans, ſaray, *g.* ju.

Seraph, *m.* Seraf, *g.* a, anioł przedniey rangi. Seraphim, *Pl.* ſo nennt Jeſaias 6, 2. das Heer der heiligen Engel um den Stuhl Gottes her welche David Pſalm 104, 4. Feuerflammen nennet, Serafinowie, im *Sing.* Serafin, *g.* a. Seraphiſch, *ad.* ſeraficzny, a, e.

Serpentinſtein, *m.* ſerpentyn, *g.* a.

Serſchant, *m.* Sierżant, *g.* a.

Serwellatwurſt, *f.* kiełbaſa z mozgu, ſalſefon włoſki.

Service, *m.* ſerwis, *g.* u, Służba ſtołowa od. — kredensowa.

Servierte, *f.* ſerweta.

Servitut, *f.* Grunddienſtbarkeit, obciążliwość gruntowa, *Bohufz.*; uciążliwość, służebność.

Seſamkraut, *n.* groſes, ciemierzycznik, *g.* a, *L.* od. ciemierzycznica, *g.* y, *L.*; klein — czuryło, *L.*

Seſelkraut, *n.* Roßkümmel, czarnogłow, *g.* u, łaczyściec, wielki kmin, *L.*; koprownik, *L.*; fremde — żebrzyca, *L.*

Seſſel, *m.* ein gepolſterter Stuhl; beſonders ein niedriger Stuhl ohne Lehne, zedel, *g.* dla, taboret, taborecik, ſtołeczek, *g.* czka. Seßhaft, *ad.* osiadły, zamieszkały, ſ. anſaßig.

Setzen, *v. n.* m. h. mit Heftigkeit fortbewegt werden, ſpringen, skoczyć, skakać, sadzać, przesadzić, z. B. über den Fluß — przeprawić ſię przez rzekę; 2) — gem. in einigen Fällen, unperſönlich für entſtehen, zrobić ſię, powstać; es wird Händel — nastąpi hałas, bę-

zatargi; es wird Schläge — nastąpi chłosta, będzie chłastanina, — trzepanka kiiem, oberwie kiiem; was hat es geſetzt? coż to przyniosło, coż ci się przytym handlu oberwało, okroiło?; das Setzen skok, g. u, skoknienie, skoczenie, skakanie, sadzanie; 3) —, als *v. a.* sitzen machen, posadzić; in weiterem Verſtande aber auch ſtehen machen postawić, stawiać; und in noch weiterer Bedeutung ein Ding an einen beſtimmten Ort bringen, umieścić, stawiać, postawić, położyć, posadzić; ein Kind auf den Stuhl, Tiſch, Schooß — dziecię na stołek, na stoł, na kolana posadzić; den Teller auf den Tiſch — talerz na stoł postawić; Gott ſetzte Lichter in die Feſte, 1 Moſ. 1, 17. Bóg postawił światła na rozestarciu nieba; Ex. aus dem ſehr intereſſanten Volksliede: *Pan Jan ze Swiſtoczy:* Stan, w jakim nas Oparzność Boska postawiła; 4) —, ſich, als *v. rec.* usiąść, osiąść, usieść; — Sie ſich, laſſen Sie ſich nieder proszę siedzieć; Ex. Naiaśnieyszy Król zasiadł na tronie, *a*); porządek zasiądzenia następuiący: na 1 ławicy zasiedli postowie etc. *(a)*; ſich auf den Wagen — na wóz wsiąść; ſich in die Kutſche — do karety wsiąść; ſich zu Tiſche — siąść oder usiąść do stołu; den Fuß in den Steigbügel — włożyć nogę w strzemię; den Fuß an's Land od. auf's Land — wysieść od. wysiąść na ląd, nogą stąpić na ląd; etwas feſt — postanowić co; Kly-ſtier — enemę dać; wahren Ruhm worin — zakładać prawdziwą chwałę na czym; einen über etwas — przełożyć kogo nad czym; einen an ſeine Stelle — postawić oder postanowić od. umieścić kogo na swoie mieysce; den Bock zum Gärtner — zrobić wilka pastuchem nad baranami; Geld auf jemandes Kopf — wyznaczyć pewną sumę na czyią głowę; einen in Furcht und Schrecken — w bojaźń kogo wprawić, strachu kogo nabawić; in Verlegenheit — zrobić komu trudność, narobić komu trudności, ambarasu; Ex. wprowadziłeś mię w ambaras; in Verwunderung — wprawić oder wprowadzić w zadziwienie; wrażenie uczynić na kim; wir wollen den Fall — daymy żeby, weźmy to sobie na wzgląd; ſetze ich zu meiner Rechten siądź po prawicy moiey; nicht mehr fordern, als geſetzt iſt nie wyciągać więcey nad to, co postanowiono od. uchwalono; einen in große Koſten ſetzen wystawić kogo na wielkie koszta, wydatki od. expensa; laſſet uns den Fall — daymy na to, że się tak stało; den Fall — wystawić oder imaginować sobie przypadek, rozumieć, suponować; einen in's Amt — na urząd oder bibl. na usługowanie postanowić kogo; was auseinander — wykładać, wystawiać, rozbierać co, wchodzić w rozbiór; ſich zur Ruhe, in Ruhe — spokoynieysze życie sobie obrać, na spokoyność się udać; ſich mit ſeinen Gläubigern — ułożyć się z swoiemi wierzycielami; ſich in Marſch — wyruszyć w pochod; ſich zu Pferde — wsiąść od. wsieść na konia; ſich in Gefahr — narażać się od. wystawić się na niebezpieczeństwo, zażardować, ryzykować; ſich zur Wehr — postawić się postarze obronney, stawić się komu obronnym, opowiadać się; ſich wider etwas — opierać się przeciw temu, oponować się; vom Amte — odsunąć kogo od urzędu, złożyć od. zrzucić od. zepchnąć kogo z urzędu; das Land in eine ſchreckliche Lage — kray postawić w okropnym stanie, przyprowadzić kray w okropny stan; Ex. mało mu na jeden raz wszystkie roczne dochody, zje on kiedy *zafięzdzie* grunt oraz i z chłopy, *J. Kochan.*; einen Gefangenen auf freien Fuß — więźnia, jeńca na wolność puścić; Geld — auf etwas stawić pieniądze na co; Hoffnung auf etwas — nadzieję swą w czym położyć; einen zum Bürgen — postawić kogo za rękoymię, — zaręczyciela; eine Henne über Eyer — wsadzić kurę na jaja; ſich — laſſen, von Flüſſigkeiten, zagotowawszy wodzie dać się ustać, *DD.*; cf. — usadzić, ustoić; und wenn er ſich auf den Kopf ſetzte, d. i. alle Kräfte anſtrengte, a choćby się na to iak naybardziey zawziął; cf. usadzić się; cf. żeby do góry nogami stanął; żeby na łbie stanął, to mu nic nie pomoże; einem etwas in den Kopf — nabić komu czym głowę, nabechtać komu; einem den Gedanken von Freyheit in den Kopf ſetzen nabić komu głowę myślami o wolności od. — wolnością; ein Lied in Noten — wystawić pieśń w notach muzycznych; ein Land unter Waſſer — pewną część lądu wodą zalać; Schrift — in der Buchdruckerey stawiać litery oder składać litery w drukarni. Setzer, *m.* zecer, *g.* a, nasadzacz liter. składacz pisma, *L.* —lohn, *m.* zapłata zecerowi. Setzeyer, *Pl. n.* perdoty. Setzfiſch, *ſ.* Setzkarpfen. Setzhamen, *m.* kłomia od. kłomla, *Tr.* Setzhammer, *m.* młot do przecinania żelaza. Setzhaſe, *m.* die Häſinn, zaięczyca. Setzkarpfen, *m.* karp z narybku, *B.*; cf. *L.* kroczek, stopnik. Setzkolben, *m.* stępel do nabiiania działa. Setzkunſt, *f.* sztuka składania, komponowania. Setzling, *m.* ein jedes Ding welches geſetzt wird, beſonders zur Fortpflanzung beſtimmte Reben, junge Gewächſe, latorośl. *f.*; płonka, szczep, *g.* u, odrośl, *g.* i, młodzizna, młodzież roślinna. Setzpflanze, *f.* rozsada, rósada. Setzſchiffer, *m.* szyper nad cudzym okrętem przełożony. Setzteich, *m.* sadzawka. Setzwage, *f.* waga wodna; *B.*; gruntwaga, krokiewka, środwaga, szynwaga, *L.* Setzweide, *f.* wierzba sadzona; 2) —, *ſ.* Allecweide. Setzzeit, *f.* diejenige Zeit, da die Haſen und das Hirſch- und Rehewildbret zu ſetzen, d. i. Junge zu gebären pflegen, czas kocenia się zaięcy, farn i rielenia się ieleni.

Seuche, *f.* zaraza, chorobsko, pomorek oder pomor bydła, pomarlica, pomucha.

Seufzen, *v. n.* m. h. wzdychać, (za czym) westchnąć, ięczeć, *Prät.* ięczał; längſtens ſchon ſeufzte man nach dieſem Augenblick od dawna iuż wzdychano za teraźnieyszą chwilą, *(a)*. Seufzen, *n.* einmahliges, westchnienie, öfters — wzdychanie, ięki, *Pl. g.* —ków. Seufzer, *m.* westchnienie. Seufzend wzdychaiący.

Seule, *f.* ſ. Säule.

Seumen, ſ. ſaumen.

Sevenbaum, *m.* ſ. Sebenbaum.

Seyn oder ſein, *v. irr.* być, *Prät.* ich bin iestem, du biſt iestes, er iſt iest, wir ſind iesteśmy, ihr ſeyd iestescie, ſie ſind są; *Prät.* ich war byłem, du warſt byłes, er war był, wir waren byliśmy, ihr waret byliście, ſie waren byli; *Fut.* ich werde seyn będę; *Part.* ſeyend będąc, gewesen były, a, e; gewesen ſeyend bywszy; ſeyd willkommen, ſeyd gegrüßet witayćie, bądźcie pozdrowieni; das wäre mir recht! ironiſch bayprawie, iużby to; das iſt mir ein leichtes nimieysza o to, to mała rzecz, to fraszka, to bagatela, to patałaszki; es iſt hohe Zeit iuż też to czas (iest) temu; cf. dawno czas temu; ſeines Muths bądź dobrey myśli, nie trwożcz się, usztrać serca; er iſt ganz des Teufels czy go diabli op... li, to cały djabeł oder cały djabeł z niego; cf.

beł wenecki; Willens seyn zabierać się do czego, chcieć, mieć wolą, — myśl; guter Hoffnung seyn być przy nadziei od. — w nadziei, eig. schwanger seyn, und ohne diesen Nebenbegriff być dobroy nadziei; auf seyn wczasowym być, *opp.* liegen, s. aufseyn; aus seyn, s. oben aus—; schlecht daran seyn w trudnym się znaydować razie, źle z nim, kiepko z nim; im Gange seyn w ruchu, w biegu być, w czynności być; hier ist gut seyn dobrze tu być, błogo tu być, lubo, miło tu być; laß dir das gesagt seyn day to sobie mówić, powiedzieć, przyymiy tę przestrogę; etwas seyn lassen, es bleiben lassen, dać pokóy, porzucić co, nieczynić czego; mir ist bange tęskno mi, nudno mi; was ist dir? cóż ci to? es ist mir, als wenn ich ihn einmahl gesehen hätte, jak mi się zdaie od. wydaie mi się, widziałem go iuż gdzieś raz, ochapia mi się, żem go gdzieś widział; man weiß wie Kinder sind wszak wiemy, jakie są dzieci; seyn oder nicht seyn być albo nie być; es ist ein Gott iest Bóg (na niebie); ich denke, darum bin ich, ja myślę, dla tego iestem; das wäre! eine Form, eine Verwunderung auszudrücken, day go katu, dali Pan, ey do tysiąca, toby mi to było coś; was soll's seyn, was wollt ihr, was wird verlangt? ileż to być ma, o cóż tu idzie, w jakimże interesie, czegoż żądasz? wie wäre es? daymy na to, gdyby naprzykład; es sey wenn es wolle niech będzie, kiedy chce, kiedy kolwiek bądź; was ist es denn nun mehr mieysza o to, cóż to znaczy? no i cóż tam osobliwszego? es sey denn chyba; es sey darum, es mag darum seyn, niech sobie będzie, niech i tak będzie; dem sey wie ihm wolle niech będzie iak chce, jak kolwiek bądź; etwas seyn lassen dać pokóy temu, zaniechać czego, porzucić co; es ist an dem tak się ma, to prawda. Seyn od. Sein, *n.* bycie, *g.* bycia, byt, *g.* u.

Shawl, *m.* szal, *g.* u; cf. *L.* rańtuch od. rańtuszek.

Siberien, *n.* syberya; cf. sybir, Russ.; daher poszedł na sybir.

Sich, *Pronom.* się, siebie, sobie; sie sind — alle gleich są sobie wszyscy równi; sie schämen — wstydzą się; hier sitzts — ziemlich gut siedzi się tu dość dobrze.

Sichel, *f.* sierp, *g.* a. —förmig, *adj.* sierpowaty, a, e, nakształt sierpa. —klee, *m.* s. Heusamen, schwedischer. —kraut, *n.* —möhren, *Pl.* s. Merk, sichelblättr.

Sicher, *ad.* bezpieczny, pewny oder pewien, eig. gewiß. Sicher, *adv.* bezpiecznie; — wohnen bezpiecznie mieszkać, siedzieć, pobyt bezpieczny mieć; seines Lebens nicht — seyn nie być pewnym życia swego; cf. — bezpiecznym swego życia; — machen ubezpieczyć, ubezpieczać; ein sicherer Ort mieysce bezpieczne; sicheres Geleit (*Lat. salvus conductus*) żelazny list, Warsch. od. list bezpieczeństwa, gleyt zabezpieczony; ein sicherer Beweis pewny dowod; eine sichere Nachricht pewna wiadomość; ein sicherer Mann pewny człowiek. Sicherheit, *f.* bezpieczeństwo, pewność, eig. Gewißheit; — nachweisen okazać przyzwoite zabezpieczenie; — leisten złożyć rękoymią, *Bohusz*; um der — willen dla pewności; sein Vermögen in — bringen maiątek swóy ubezpieczyć, zapewnić. Sicherlich, *adv.* zapewnie, pewnie, pewno; — glauben bezpiecznie wierzyć. Sichern, *v. a.* ubezpieczyć.

Sicht, *f.* das Sehen, nur in den Wechselbriefen vorkommend und in Zusammensetzungen; z. B. Absicht, Vorsicht, Einsicht, Umsicht, Nachsicht, widzenie, obaczenie, okazanie; auf — bezahlen bank iest obowiązany wypłacać noty bankowe *za okazaniem* właścicielowi (*a*); 2) —, selten für Nachsicht, pofolgowanie, folga.

Sichtbar, *ad.* widzialny, a, e; cf. jawny, widoczny, oczywisty, naoczny; cf. augenscheinlich; eine sichtbare Sonnenfinsterniß widzialne zaćmienie słońca; die Ursache ist sichtbar przyczyna iest jawna; nicht sehen auf das Sichtbare nie patrzyć na rzeczy widzialne. Sichtbarkeit, *f.* widzialność. Sichtbarlich, *ad.* widzialnie.

Sichtbrief, *m.* wexel za okazaniem wypłacalny, s. wista.

Sichten, *v. a.* m. h. Oberd. und Niederd. für sieben, przesiewać, przepuścić przez sito; — wie Weitzen, Luc. 22, 31. odwiewać jako pszenicę; fig. 2) —, rozpoznać, rozróżnić, rozgatunkować. Sichten, *n.* Sichtung, *f.* przesiewanie.

Sichtlich, *ad.* s. sichtbar, widomy; vor meinen sichtlichen, d. i. deutlich sehenden Augen, przed moiemi widomemi oczyma, przed moiemi otwartemi oczami.

Sicilianer, *m.* Sycyliyczyk. Sicilien, *n.* Sycylia.

Sie, *f. Diminutiv* das Siechen, ein Thier weiblichen Geschlechts, besonders nur von den Vögeln, samica; 2) —, ein persönliches Pronomen der dritten Person im weiblichen Geschlecht, *Singul. N.* und *A.* sie, *G.* ihrer, *D.* ihr, ona, ona, ją, oney, jey, als auch aller drei Geschlechter im *Plural*, *N.* oni, one, *G.* ich, *D.* im, *A.* ich, ie; es ist auf eine doppelte Art üblich; 1) —, als ein persönliches Vorwort im strengsten Verstande u. zwar erstens im Singular, da man solche Personen weibl. Geschlechts mit sie anzureden pflegt, welche man höher achtet, als daß man sie du oder ihr nennen sollte, aber nicht so hoch, daß man sie im Plural mit Sie anreden könnte, der Hochpohle würde es durch waść od. waszeć od. durch wy ausdrücken, s. er vom männlichen Geschlecht; z. B. hat sie nichts davon gehört, moia Panno nieslyszałaś! Waść nic otym?; 2) im *Pl.* in der Sprache des Wohlstandes, solche Personen anzureden, für welche man zu viel Achtung hat, als daß man sie er und sie im Singular nennen sollte. Es ist in diesem Verstande von beiden Geschlechtern sowohl im Singular als Plural üblich, Wac Pan od. Wac Pan Dobrodziey, Pan, Wac Panowie, Wac Państwo, Wac Pani Dobrodzieyka, Wac Panna Dobrodzieyka; sie meinen, mein Herr, Wac Pan Dobrodziey płaczesz; wo ist Agathchen? sie ist ja hier, gdzież iest Agatko? wszak ona tu iest; unsere Freunde sind noch nicht da, ich weiß nicht, wo sie bleiben, naszych przyiaciół ieszcze niemasz, niewiem gdzie oni zostaią.

Sieb, *n.* sito, rzeszoto; Bast— przetak; cf. rzeszoto (mit großen Löchern) ist sehr groß von Draht, um Sand u. Schutt zu reinigen, Warsch.; daher bedeutet das verwandte Russische reszetka ein Gegitter; Haar— sito, sitko.

Sieben, *v. a.* przesiewać, przez sito przepuścić; gesiebtes Mehl przesiana oder przesiewana mąka. Sieben, *n.* przesiewanie.

Sieben, Hauptzahl, siedm, *g.* iu od. i, allein nach *L.*; selten gebraucht Warsch. siedmioro, *g.* rga; — enthaltend siodmak, eig. Siebener, liczba siedmi zamykaiąca. Sieben, *f.* siodemka; die böse —, fig. ein boshaftes Weib, złośliwa kobieta, baba sekutnica, xantypa; —bürgen, *n.* siedmiogrod, *g.* u, siedmigrod, *g.* u, siedmiogrodzka ziemia, (*Lat. Transsylvania*). —eck, *n.* siedmiokąt, *g.* a; —eckig, *ad.* siedmiokątny, a, e. Sieb-

ntt,

er, *m.* ſiodmak, *g.* a. Siebenerley, *ad.* ſiedmioraki, , ie. Siebenfach, ſiebenfältig, *ad.* ſiedmiokrotny, a, , ſiedmioraki, a, ie, *ſiedmiornaſobny. Siebenfingerraut, *n.* kurze ziele, *Kl.* (*Lat. tormentilla*); 2) —, Blutauge, gemeines, ſiedmpalecznik błotny, *Kl. Hgn.* u. alecznik błotny (*Lat. comarum palustre*) *Indt.* Siebeneſtirn, *n.* (*Lat. plejades, vergiliæ*) ſiedmgwiazd, *g.* u, bay, *gwiazdy vulgo:* naſiadka od. kwoczka ze ſwemi kurzętami, *L.* Siebenhundert, ſiedmſet, *g.* ſiedmiuſet; —mahl ſiedmſet razy, po ſiedmſet kroć. Siebenjährig, *ad.* iedmioletni, ia, ie; der ſiebenjährige Krieg ſiedmioletnia voyna. Siebenmahl, *adv.* ſiedm razy, ſiedm kroć. Siebenmahlig, *adj.* ſiedmkrotny, *L.*; ſiedmiokrotny, ſiedmiorazny. Siebenſchläfer, *m.* die Bilchmaus, *glis* der Lömer, pilch, *g.* a, *L.*; biela, bielka, *L.*; popielica, *L.*; cf. ſuſeł, *g.* ła, eig. Zieſelmaus, ſ. Blumenbach, *glis ſculentus*; es heißt alſo nicht ſwiſzcz, denn dieſes bedeutet das Murmelthier, nach *L.* vom empfindlichen Pfeifen auch mit bobak (Murmelthier) einerlei; 2) —, in der Legende des chriſtlichen Alterthums, ſieben Brüder aus der Stadt Epheſus, welche, der Verfolgung unter dem Decius zu entgehen, im Jahre Chriſti 351 in einer Höhle einſchliefen und nach 155 Jahren unter dem Kaiſer Theodoſius wieder erwachten, ſiedmiu braci śpiących; 3) —, ein dem Schlafe ſehr ergebener Menſch, ſpioch, *g.* a, oſpalec; 4) —, ſ. Nachtkerze, gemeine. Siebenſtern, *m.* ſ. Meyerblumen. Siebenſtündig, *ad.* ſiedmiogodzinny, a, e. Siebentägig, *ad.* ſiedmiodniowy, ſiedmiodzienny, a, e, *L.* Siebente, *ad.* ſiodmy, a, e. Siebenthalb półſiodma. Siebentel, *n.* ſiodma część, ſiodmka, *L.* Siebentens, *adv.* po ſiodme. Siebenzehn ſiedmnaście, ſ. ſiebzehn. Siebenzig ſiedmdziesiąt, ſ. ſiebzig.

Siebmacher, *m.* przetacznik, ſitarz, *g.* a, *L.* Siebſuch, *n.* pytel, *g.* tla, pytlik, worek ſiatkowy.

Siebzehn ſiedmnaście, ſiedmnaścioro; — enthaltend ſiedmnaſtny, a, e. Siebzehnte ſiedmnaſty, a, e. Siebzehntel, *n.* ſiedmnaſta część. Siebzig ſiedmdziesiąt. Siebzijger, *m.* ſiedmdziesiątoletni. Siebzigmahl ſiedmdziesiąt razy. Siebzigſte ſiedmdziesiąty.

Siech, *ad.* mit einer langwierigen Krankheit oder Schwachheit behaftet, chorowity, ſłabowity; cf. kwękający, niedomagaiący, cherlający, ſchorzały, cherla, Warſch.; cf. hektyczny, ſuchotnik, eig. ſchwindſüchtig, ięknacz, *g.* a; — ſeyn niedomagać, knerać, Pr. Poln. —bett, *n.* łoże choroby, łoże niemocy, łożko niemocy. Siechen, *v. n.* m. h. mit einer langwierigen Krankheit behaftet ſeyn, ſchnąć od choroby, cherlać, *charleć, chorowitym być; cf. Pr. Poln. knerać. Siechhaus, *n.* azaret, *g.* u, ſzpital, *g.* a, dom chorujących. Siechling, *m* cherla, ięknacz, *g.* a, kwękacz, chorowity bielak, charłak, *g.* a, eig. armer Menſch, Stümper. Siechtage, *Pl.* dni choroby; ſtete — haben uſtawicznie kwękać.

Siede, *f.* dasjenige Futter des Viehes, welches mit heißem Waſſer eingebrannt oder eingebrühet wird, ehe man es dem Viehe giebt, oſypka, *L.*; oſpa, welches jetzt die Pocken bedeutet.

Siedel, *m.* ein veraltetes Wort, bedeutet Sitz, ſiedzisko, *niby* ſiedlice; cf. Anſiedel, denke hier an die Benennung Schidlitz, eine Vorſtadt von Danzig.

Sieden, *v. irr. a. u. n.* m. h. *Imperf.* ich ſott, (warzyem), *Part.* geſotten, warzony, warzyć, wrzeć, kipieć; cf. gotować ſię, eig. kochen; die Fiſche — ſchon iuż ſię ryby zagotowały; der Topf — garnek kipi, woda w garku wre; Fiſche — ryby warzyć, gotować; Salz — ſol warzyć; laß es — niech ſię zagotuie; cf. zrob aby zawrzało. Sieden, *n.* warzenie, wrzanie, wrzenie. Siedend, wrzący, kipiący, a, e; ſiedendes Waſſer wrząca woda, ukrop, war, *g.* u?, letzteres iſt wohl zweideutig, denn man ſagt war piwa, ein Gebräude Bier; ſiedend heiß ukropny, wrzący, a, e; ſiedend heißes Waſſer ſam ukrop, wrząca woda. Siedepfanne, *f.* rynka warzelna, ſkowroda do warzenia czego, Ruſſ.; v. kuprownik. Sieder, *m.* warzyciel, *g.* a, beſſer warzelnik, *g.* a, Warſch.; warzący. Seifen—, mydlarz, *g.* a, mydłowar, *g.* a; Zucker— cukieruik, *g.* a, *L.*; cukrowar, *g.* a. Siederei, *f.* warzelnia, warnia.

Sieg, *m.* zwycięſtwo, wygrana, tryumf, *g.* u, wiktorya; cf. Ruſſ. pobieda, przemaganie; z. B. poſtępy prawdziwey cywilizacyi wyobrażaią nam ſzczęśliwe władz wyżſzych nad niżſzemi *przemaganie*, (Sieg, Oberherrſchaft), *Szaniawſki*; — behalten zwycięſtwo otrzymać; Gott giebt den — Bóg daie zwycięſtwo; den — verlieren utracić zwycięſtwo, pozbawionym być zwycięſtwa, — wygrany; den — erhalten zwycięſtwo otrzymać od. odzyſkać, tryumf otrzymać, *Dambr.* 136; ein blutiger — krwawe zwycięſtwo.

Siegel, *n.* pieczęć, *g.* ci; — aufthun otworzyć pieczęć, odpieczętować pieczęć; — ſtechen wyryć pieczęć, wyrznąć —, wyrzynać pieczęć; — nachmachen dorobić pieczęć, imitować pieczęć; — aufdrucken pieczęć położyć oder przyciſnąć, wyciſnąć. —bewahrer, *m.* der Kanzler, kanclerz, *g.* a, pieczętarz. —erde, *f.* (*Lat. terra ſigillata*) glinka, *L.*; pieczętna glinka, *L.* —geld, *n.* pieczętne, *g.* ego. —lack, *n.* lak, *g.* u, (do pieczętowania). Siegeln, *v. a.* pieczętować, *Präſ.* pieczętuię. Siegeln, *n.* pieczętowanie. Siegelring, *m.* ſygnet, *g.* u, pierſcionek z pieczątką, *L.* Siegelwachs, *n.* wolk do pieczętowania.

Siegen, *v. n.* zwyciężyć, wygrać. Sieger, *m.* zwycięzca. Siegerinn, *f.* zwyciężycielka, *L.* Siegesfeſt, *n.* feſt od. uroczyſtość zwycięſtwa, święto zwycięſtwa. Siegesfürſt, *m.* xiąże pokoiu, xiąże zwycięſtwa. Siegeslied, *n.* pieśń zwycięſka, śpiew tryumfalny. Siegesrecht, *n.* prawo zwycięſkie; cf.? zwycięzczyzna, *L.*; cf. prawo woienne, eig. Kriegsrecht. Siegeszeichen, *n.* znak zwycięſtwa. Sieghaft, ſiegreich, *ad.* zwycięſki, a, ie, *zwyciężyſty, *L.* Siegreich, *ad.* ſ. ſieghaft; ſiegreiche Waffen zwycięſki oręż, bróń zwycięzka. Siegmarskraut, *n.* ſ. Felfriß. Siegmarswurz, *f.* topolowka, *B.*?; zygmarek, *L.*; ſ. Allermannsharniſch. Siegmund, *m.* Zygmunt, *g.* a. Siegmundwurzel, *f.* ſ. Felfriß. Siegwurz, *f.* ſ. Allermannsharniſch.

Siehe oto, owo, patrz, wey; — doch patrzże, patrzno; —da oto, owo, wey; —zu przypatrzſię, patrzay.

Siekern, *v. n.* m. ſ. und h. ſączyć ſię.

Siele, *f.* ein Kummet, chomąto; 2) —, das Pferdegeſchirr, rząd końſki, ſzory; 3) —, in Pr. poſtronek.

Signal, *n.* znak, haſło. Signalement, *n.* rysopis, *g.* u, *(a)*. Signatur, *f.* ſygnatura. Signet, ſ. Siegel. Signiren, *v. a.* zeichnen, znaczyć, cechować, podpiſać, podpis położyć.

Silau, *m.* ſ. Mattenſteinbrech.

Silbe, *f.* ſyllaba, zgłoska.

Sil-

Digitized by Google

Silber, *n.* śrebro; auf — ſpeiſen jeść na śrebrze; — verarbeiten śrebro przerabiać; das — wird im Tiegel bewähret tygiel śrebra doświadcza; in — eingefaßt oprawiony w śrebro; ſein — in Sicherheit bringen śrebro, śrebrne ſprzęty ſchować na bezpiecznym mieyſcu. —ader, *f.* żyła śrebrna. —arbeit, *f.* robota ze śrebra, śrebrna robota; cf. wyrobki z śrebra. —arbeiter, *m.* robotnik koło śrebra, śrebernik, złotnik, *g.* a, eig. Goldſchmid. —barre, *f.* oder —barren, *m.* Silber in langen viereckigen Stäben, śrebro w długich czworograniaſtych ſztabach, ſztaba śrebra. —bergwerk, *n.* kopalnia śrebra, kopalnie śrebrne. Silberblatt, *n.* malarſkie —, xiążeczkowe śrebro, tabliczkowe, płatkowe śrebro; 2) —, cf. —blume, *f.* ſ. Atlasblume. —drath, *m.* drot śrebrny, *B.*; śrebro nitkowe, Z.T. —erz, *n.* kruſzec śrebrny; cf. ruda śrebrna, Ruſſ. —faden, *m.* nitka śrebrna, śrebro nitkowe, Z.T. —farbe, *f.* śrebrny kolor, śrebrzyſty kolor. —farbig, *ad.* śrebrzyſty, śrebrzyſtego koloru. —geld, *n.* moneta biała, moneta śrebrna, śrebrne pieniądze. —geräth, *n.* ſprzęty śrebrne. —geſchirr, *n.* naczynie śrebrne, ſtatek śrebrny, ſprzęty śrebrne. —gewicht, *n.* waga śrebra. —glätte, *f.* śrebrna gleyta, *L.*; śrebrna piana, *Tr.* —gras, *n.* ſ. Nelkenſchmele; 2) —, ſ. Schmele, graue. —groſchen, *m.* śrebrny groſz, śrebrnik, *g.* a. —grube, *f.* kopalnia śrebra. —haltig, *ad.* pełen śrebra, śrebrzyſty, śrebro w ſobie trzymaiący. —klang, *m.* brzęk śrebra, dźwięk śrebrzyſty. —kraut, *n.* ſ. Fünfblatt, weißes; weiß — białawiec; cf. śrebrnik; cf. ſzczyrzec; cf. ziobro białe, *L.* —lahn, *m.* śrebrna lama. —laub, *n.* ſ. Hagedorn, gemeiner. Silberling, *m.* śrebrnik, *g.* a. Silberling, *m.* śrebrnik, *g.* a. Silbermünze, *f.* śrebrna moneta, biała —. Silbern, *ad.* śrebrny, a, o; eine ſilberne Uhr śrebrny zegarek; echt ſilbern ſzczerośrebrny, *L.* Silberpappel, *f.* ſ. Alleebaum, weißer. Silberprobe, *f.* proba śrebra. Silberreich, *ad.* obfity w śrebro. Silberſchaum, *m.* gałczc śrebrny, *L.*; cf. piana śrebrna. Silberſchmele, *f.* ſ. Nelkenſchmele. Silberſchrank, *m.* ſzafka na śrebro, kredens do śrebra; cf. bufet. Silberſtange, *f.* ſztaba śrebra. Silberſtimme, *f.* śrebrzyſty głos, *(a)*; cf. głos jak dzwonka metallowego; cf. głos anioła, ſyreny. Silberſtoff, *m.* śrebrogłow, *g.* u, *L.* Silberweide, *f.* ſ. Alleeweide; kleine —, ſ. Erdweide, kriechende; 2) —, ſ. Haarweide, kleine. Silberweiß, *adj.* biały jak śrebro. Silberzeug, *n.* śrebra, *Pl.*; argienterya, z. B. — ſtołowa, *Tr.*; Ex. było to w domu i śreberko.

Silene, *f.* hängende —, ſ. Leimkraut, weißes; nächtliche —, ſ. Nachtleimkraut.

Silge, *f.* ſ. Angelik, ſchmallblättrige.

Silz, *m.* praſowany ſalſefon, Warſch.

Simeon, *m.* Szymon, *g.* —a.

Simonie, *f.* świętokupſtwo, *L.*; kupczenie rzeczami świętemi.

Simpel, *ad.* proſty, niewytworny, niewykwintny, ordynaryyny.

Sims, *m.* ſ. das Geſims ein in die Länge ſich erſtreckender und zugleich hervorragender Theil eines Dinges; beſonders in den gemeinen Stuben, ein Bret, welches in der Höhe um die Stube herum geht, etwas darauf zu legen, kornes od. *Pl.* kornesy, gzems, *g.* u, gzyms, *g.* u, górnokryw, *g.* u, polica, policzka, ſterczący okray na około jakiego mieyſca, dla poſtawienia czego albo dla ozdoby.

Simſe, *f.* ſ. Sims; cf. bibl. obdach; 2) —, (Lat. *iuncus*) ſit; geſiederte —, ſ. Gelenkbinſen.

Simſon, *m.* Samſon, *g.* a.

Simswerk, ſ. Sims, gzemsy.

Sindau, ſ. Gideon.

Singebar, *ad.* zdatny do śpiewania, śpiewalny. Singechor, *n.* ein Chor Sänger, chor śpiewakow. Singekunſt, *f.* ſztuka śpiewania. Singen, *v. irr. a.* (*Imperf.* ich ſang śpiewałem; *Part.* geſungen śpiewany) śpiewać; laut — głośno śpiewać, wyniosłym głoſem śpiewać. Singen, *n.* śpiewanie. Singend śpiewaiący. Singeſchule, *f.* ſzkoła śpiewaków, — śpiewania. Singeſtunde, *f.* lekcya śpiewania. Singevogel, *m.* śpiewny ptak, ptak śpiewaiący.

Singrün, *n.* barwinek (Lat. *vinca minor*, *L.*) ſ. Immergrün.

Singſpiel, *n.* opera, poema dramatyczne do śpiewania przyſtoſowane, *Krſk.*; śpiewogra, ſztuka śpiewalna. Singſtimme, *f.* głos śpiewaiący, śpiewogłos, głos wokalny, część koncertu do śpiewania. Singſtück, *n.* ſztuka śpiewalna, piosnka.

Singular, *m.* liczba poiedyncza.

Sinken, *v. irr. n.* (*Imperf.* ich ſank upadałem, *Part.* geſunken upadły) upadać, opadać, ofiadać, ofiąkać, wsiąkać, iść na dno, wklęſać ſię; zur Erde, zu Boden — na ziemię upaść; — laſſen opuſzczać; die Stimme — laſſen głos ſpuścić; den Kopf — laſſen głowę zwieſić; ein Schiff ſinkt okręt tonie; ins Waſſer ſinken wpaść w wodę; im Waſſer — zanurzyć ſię w wodzie, pogrążyć ſię, zatonąć; in Schlaf ſinken w ſen wpaść, ſnem być zmorzonym; er iſt in Schlaf geſunken ſen go zmorzył; die Hände ſinken laſſen ręce opuścić oder — opuſzczać, ſtabieią ręce; den Muth — laſſen ſerce ſtracić, rozpaczać, eig. verzweifeln; in Ohnmacht — omdleć, omdlewać, wpaść w mdłości, omgleć, omglewać, Warſch. u. Pr. Polu. Sinkende, *m.* upadaiący; ſinkende Hände ręce oſłabiałe, — opadłe.

Sinn, *m.* die Fähigkeit zu empfinden, zmyſł, *g.* u, czułość; die Fähigkeit des Bewußtſeyns czucie; der Verſtand, die Verſtandeskräfte dowcip, *g.* u, rozum; das Gemüth, die Gemüthsart, Wille umyſł, *g.* u od. myśl, *f.* g. i; 2) —, die Bedeutung eines Wortes od. einer Rede; Verſtand, ſens, znaczenie, myśl. *f.*; cf. treść *f.*; tłomaczenie, rozumienie; der Menſch hat fünf Sinne człowiek ma pięć zmyſłow; fleiſchlicher Sinn cielesność; Ex. gdy mówię o rządzie, biorę go w jak nayściśleyszym tłomaczeniu, *Krſk.*; den — der Schrift ergründen, dociec i wytłumaczyć myśl deklaracyi, *(a)*; ſo viel Köpfe ſo viel Sinne ile głów, tyle rozumów, *L.*; każda głowa ma ſwoię czapkę, *L.*; co głowa, to rozum, co kapuca, to pop; es iſt nicht nach meinem Sinne to nie podług moiey myśli; der — des Gefühls zmyſł dotykania, *Dougird.*; er hat keinen — dafür nie przypada mu do guſtu, — ſmaku; was im Sinne haben mieć co w myśli od. na myśli; Böſes im Sinne haben złe w myśly mieć, złe rzeczy knowć w ſercu; mieć djabła w kołnierzu; eines Sinnes ſeyn jedney myśli, jednego zdania być, iednomyślnym być; cf. z jedney trąby trąbić; wer hat des Herrn Sinn erkannt? Któż pomyślił u yſt pańſki? In verkehrten Sinn dahingeben pod-

umyſt opaczny, puścić w umyſt opaczny; er iſt meines Sinnes on ieſt mego zdania, on ieſt jedney myśli emną, on zemną w umyśle równy; lauterer Sinn ibl. uprzeyma myśl; geübte Sinne haben mieć zmyły wprawne, — ćwiczone; der figürliche Sinn eines Wortes figuryczne od. niewłaściwe znaczenie jakiego yrazu, — ſłowa; was kommt dem in den Sinn? a coż iu ſię to zabzdurzyło? coż mu to w łeb wlazło? einem durch den Sinn fahren przełamać czyy upor, nauczyć kogo mores, rozumu, przytrzeć, utrzeć komu ogów, skrócić czyią krnąbrność, wypędzić komu djabła z kołnierza; den Sinn ändern zdanie, myśl odmienić; nicht wohl bey Sinnen ſeyn nie być przy zdrowey yśli, nie być przy dobrych myślach; ein Schelmſtück n Sinne haben figla mieć w głowie, djabła mieć w ołnierzu; einem etwas aus dem Sinne reden wybić komu co z głowy, odmówić kogo od czego.

Sinnau, *n.* ſ. Frauenmantel.

Sinnbild, *n.* ein körperl. Ding u. deſſen Figur, ſofern ir dadurch an etwas unkörperliches erinnert werden, podobizna, Böhm.; emblema, wyrażenie, obraz, wyobraidło, obrazidło, figura, allegorya; der Athem iſt ein — od. Bild der Seele dech ieſt obrazem od. podobizną d. figurą duszy; der Anker iſt ein — der Hoffnung kotica ieſt obrazem nadziei. Sinnbildlich, *ad.* ſymboczny, allegoryczny, obrazowy, emblematyczny, figuyczny, v. obrazidlasty?. Sinnen, *v. irr. n.* m. h. *Imerf.* ich ſann myślałem, *Part.* geſonnen myślony, myeć, dumać; cf. rozmyślać; worauf — przemyślać co; B. nowe piece; hin u. her — tak i ſak myśleć, tam ſam myśleć, rozmyślać. Sinnesänderung, *f.* odmiana umyſłu, odmiana myślenia ſpoſobu, nawrócenie ę. Sinngedicht, *n.* ein künſtl. kurzes Gedicht, wo die ufmerkſamkeit auf einen einzelnen Gegenſtand erregt ird, welcher am Ende ſtark u. nachdrücklich ausgedruckt ird, epigramma, *g.* atu, myśl krótko i dowcipnie ierſzem wyłożona. Sinngrün, *n.* ſ. Immergrün. Sing, *ad.* ſinnreich, ſinnvoll, trafny, treściwy, dowcipny, ozſądny, przemyślny, przemyśliwy. Sinnkraut, *n.* ywopłon, żywozioł, *L.*; ziołozwierz, czułozioł, *L.* Sinnlich, *ad.* zmyſłowy, zmyślny, cielesny. Sinnlichkeit, *f.* zmyślność; cf. *Szan.* zmyſłowość, cieleſność, e. eiſchlicher Sinn. Sinnlos, *ad.* bez zmyſłow, bez paięci, bez myśli, bez rozumu, głupi, niebaczny, zamiętały, nierozsądny, zdrożny. Sinnloſigkeit, *f.* ezmyślność, nieczułość, nierozsądek, niebaczność. Sinnpflanze, *f.* czułek, (Lat. *Mimoſa*, *L.*), beſ. die ſenſitiva u. pudica; cf. *L.* nietykałek. Sinnreich, *ad.* dorcipny, pełen dowcipu. Sinnſpruch, *m.* c. kurzer Satz, ofern er einem Sinnbilde zur Ueberſchrift dienet u. daſſelbe erkläret, (Lat. *lemma*), zuweilen auch ein Spruch od. kurer Satz, welcher einen nachdrücklichen Sinn od. Verſtand at oder auch zur Erinnerung einer nützlichen Wahrheit ienet, ein Denkſpruch, przypowieść, ſentencya, wykaz yśli, myślorys, abrys myśli, przypominka, gadka reściwa, obiaśnidło obrazu, ſ. Denkſpruch. Sinnverandt, *ad.* jednoznaczący, równoznaczny.

Sintemal, *conj.* weil, indem, bo, gdyż, ponieważ.

Sinter, *m.* die glühenden Schuppen, welche von dem iſen im Schmieden abſpringen u. dieſen Nahmen behalen auch wenn ſie erkaltet ſind, Hammerſchlag, im Poln. amerſzlak, *g.* u, zędra, żarzyſte łuſki od żelaza przy kuciu odſkakuiące, łuſki żelazne, ſzlak żelazny, żużel, eig. die Schlacke; 2) —, Tropfſtein; cf. *L.* ſoplieniec, kamień ciekący gatunku wapniſtego, (Lat. *Stalactites*). Sintern, *v. n.* m. ſ. tropfenweiſe herausrinnen, ſelten für gerinnen, kapać, kroplami ſię łączyć, ciec, *Präs.* ciekę, *Prät.* ciekł.

Sinus, *m.* połcieńciwie, *L.*; wſtawa, *L.* Coſinus, *m.* doſtawa, *L.*

Sippſchaft, *f.* Verwandtſchaft, pokrewieństwo, rodzeństwo, rodzina, Adelung leitet das Stamwort Sipp aus dem alten Oberdeutſchen ſiwan = nähen ab, alſo = dem Poln. ſzew die Naht od. ſzyię ich nähe, man ſieht, daß die alte Oberdeutſche Sprache ſehr viele Wörter mit den Slaven oder Wenden gemein hat.

Sirene, *f.* die Sirenen ſollen halb Menſch u. halb Vogel, nehmlich am obern Theile des Leibes Jungfer, am untern Vogel geweſen ſeyn u. durch ihren lieblichen Geſang die Vorbeiſegelnden an ſich gelockt haben, ſyrena, pierſiopławka.

Sirup, *m.* ſ. Syrup, ſyrop, *g.* u.

Sitte, *f.* jede gleichförmige Art des Verhaltens in Anſehung freyer Handlungen, Gebrauch, Gewohnheit, Art u. Weiſe, beſ. die Fertigkeit freier äußerer Handlungen in Anſehung des geſellſchaftlichen Lebens nur im Plural, vorzüglich zum rechtmäßigen äußern Verhalten; die guten Sitten, obyczay, zwyczay, *g.* ju; cf. obyczayność, eig. Sittlichkeit, przyſtoyność, Anſtändigkeit; es iſt eine — dieſes Landes taki ieſt zwyczay tego kraju; es iſt der Welt — ieſt to zwyczay świata; gute Sitten dobre obyczaje; böſe Sitten złe obyczaie; es iſt nicht Sitte nie ieſt w zwyczaju; böſe Geſchwätze verderben gute Sitten złe rozmowy pſuią dobre obyczaje; cf. z jakim przeſtaieſz, takim ſię ſtaieſz. Sittengeſetz, *n.* prawo moralne. Sittenlehre, *f.* obyczajowa nauka, nauka obyczajowa, nauka moralna; cf. etyka. Sittenlehrer, moraliſta, nauczyciel obyczayności. Sittenlos, *ad.* niemoralny, nieobyczayny. Sittenloſigkeit, *f.* niemoralność, nieobyczayność; cf. rozwiozłość, rozpuſta. Sittenregel, *f.* morał, *g.* u; cf. maxyma moralna. Sittenrichter, *m.* ſędzia obyczajow, cenſor —. Sittenſpruch, *m.* powieść —, przypowieść moralna, ſentencya, wyrok. Sittenverbeſſerung, *f.* poprawa obyczajow. Sittenverderblich ſzkodliwy obyczaiom, pſuiący obyczaie, pſotliwy. Sittenverfall, *m.* upadek obyczayności. Sittig, *ad.* ſittſam, obyczayny, ſkromny; ein ſittiger Menſch läſſet ſich genügen człowiek mierny na małe przeſtawa, Sirach 31, 22. Sittlich, *ad.* obyczayny, obyczajowy, moralny; cf. duchowy, duchowny, eig. geiſtig, welches wenigſtens dem gemeinen Mann verſtändlicher iſt als moralny; ländlich — jaki kray, taki obyczay. Sittlichkeit, *f.* obyczajowość, obyczayność, moralność; Ex. Katarzyna II. nieprzeſtała na ſławie zwycięſtw i zdobyczy, — — lubiła nauki, iż ie poczytywała za konieczne środki do podwyższenia obyczajowości —, *L.* im Gr. Sittſam, *ad.* obyczayny, ſkromny, eig. beſcheiden; ein ſittſames Mädchen ſkromna panienka. Sittſamkeit, *f.* obyczayność, grzeczność, eig. Artigkeit, Höflichkeit, ſkromność, eig. Beſcheidenheit.

Siß, *m.* der Ort wo man ſitzt, Wohnort, ſiedliſko; 2) —, Wagenſitz, ſiedzisko, Pr. Poln. dafür übl. ſiedzenie; 3) —, die Handlung des Sitzens, der Zuſtand da man ſitzet, zaſiadzenie; cf. zaſiadanie; Ex. wezwany

do zasiądzenia mieysca, *(a)*; posiedzenie, mieysce, siedzenie, pomieszkanie, stolica; der König nahm seinen Sitz auf dem Thron Król zasiadł na tronie, *(a)*; den ersten — geben dać pierwsze mieysce komu; königlicher — królewska stolica. —arbeit, *f.* sedentarya, przysiedzenie. Sitzen, *v. irr. n.* m. h. (*Imperf.* ich saß siedziałem, *Part.* gesessen usiadły) siedzieć, *Fut.* siądę, siąść; auf den Eyern —, brúten na jajach siedzieć, nasiedzieć; zu Tische — za stołem siedzieć, u stołu siedzieć, przy stole siedzieć; bleiben Sie — niewstaway Wac Mość Pan; — bleiben nie ruszyć się z mieysca, zostać się, niepoyść za maż, zostać niezamężną; im Kothe — bleiben uwięznąć, ugrzęznąć w błocie; — lassen zostawić, porzucić, opuścić kogo; die Belagerer haben viele Mannschaft vor der Stadt — lassen nieprzyiaciele wiele ludzi przy oblężeniu miasta utracili, zostawili; viel Geld im Spiele — lassen wiele pieniędzy przegrać; nichts auf sich — lassen, sich gegen jede Beschuldigung verantworten odpowiedzieć na każdy zarzut, niedarować, wet za wet oddać, niedać sobie po nosie grać, ocinać się dobrze; fest — mocno, krzepko siedzieć, *np.* na koniu, siedzieć w areszcie, siedzieć w więzieniu; das Schiff sitzt fest okręt osiadł w piatku; gefangen sitzen siedzieć w więzieniu; stille — cicho siedzieć; das Kleid sitzt ihm vortreflich sukmia dobrze na nim leży od. dobrze siedzi, Warsch. Sitzen, *n.* siedzenie. Sitzend siedzący; sitzende Lebensart przysiedzenie, sedentarya. Sitzfleisch, *n.* sedentarya, pilność w przysiedzeniu, cierpliwość, eig. Geduld. Sitzgeld, *n.* dasjenige Geld, welches ein Verhafteter dem Gefangenwärter entrichten muß, tarasowe, od tarasu płaca którą więzień tarasowemu dać powinien oder zapłata od siedzenia; 2) —, die Zahlung für einen Kirchensitz, ławkowe, g. ego, w kościele, fehlt im Linde, weil es in Pohlen nicht üblich ist. Sitzleder, *n.* sedentarya; kein — haben nie mieć cierpliwości do przysiedzenia, ustawicznie biegać, nieposiedzieć cicho, biegać jak kot zagorzały, kolki w dupie ma. Sitzung, *f.* siedzenie, posiedzenie, sessya.

Skabioje, *f.* (Lat. *scabiosa*) skabioza, *P.A.*; dryakiew, *Kl. Indl.*

Skarteke, *f.* pismko, pismidło, *(a)*; pisanina, bazgranina; cf. ramota.

Skelett, *n.* das Gerippe eines thierischen Körpers, das Todtengerippe, Knochengebäude, kościotrup, g. a, skielet.

Skizze, *f.* der erste Entwurf eines Gemähldes, skic, g. u; Er. skicem nazywamy sągt *Dant.* pierwszy rzut ołowka rysunku, a pędzla w obrazie; cf. pierwszy abrys obrazu, (Fr. *esquisse*); cf. pierwotny rzut pędzla wystawuiący obraz stanu znajomości w Polsce, *Dant.* Skizziren, *v. a.* skicować.

Sklave, *m.* niewolnik, g. a, sługa.

Skribler, *m.* pismak, nikczemny pisarek, bazgracz.

Smaragd, *m.* ein gemeiniglich grüner Edelstein, welcher an Härte dem Topas weicht, seine Farbe im Feuer in die blaue verändert, aber im Erkalten seine natürliche Farbe wiederbekommt. Man findet ihn in Peru von allen Schattirungen, so daß es, obgleich seltener auch weiße giebt. Der Nahme ist morgenländisch, szmaragd, g. u. Smaragden, *ad.* szmaragdowy, a, e.

So, als *Pronomen*, welcher, welche, welches, który, ten co; der Gott so uns erschaffen hat Bóg który (od. co) nas stworzył; 2) —, *adv.* auf diese Art, in dem Grade (mit dem Tone) tak, tyle, tak; so spricht der Herr tak mówi Pan; so recht tak właśnie, a tak dobrze; die Sache verhält sich so tak się rzecz ma; so? eine Verwunderung ausdrückende Frage także to? Wie so? a to czemu? So = mittelmäßig, bedenklich jako tako; bald so, bald so wnet tak, wnet owak; so und so viel tyle, a tyle; so groß tak wielki; so ein, ein solcher taki; z. B. so einer Bosheit ist er fähig do takiey złości on iest gotow; so was, für so etwas takie rzeczy; ich merke so was ja miarkuię cośs, coś takiego; 3) —, auf solche Art, in solchem Grade (ohne den Ton) tak; gesetzt es wäre so daymy na to, żeby tak było; ich mache mir nicht so viel daraus nie staię, niedbam ja o to tak wiele, ja kpię z tego; er mache es eben so, auch so on właśnie tak zrobił; das ist nicht so = es ist nicht wahr to nietak. Anmerk. So steht oft für ohne hin, ohne dieß oprocz tego; ich wollte so schon speisen ja już oprocz tego chciałem iesć; 4) so, eine Bedingung zu begleiten sowohl im Vordersatze als Nachsatze; im Vordersatze statt wenn, z. B. so Gott will ieśli Pan Bóg chce oder ieżeli się Bogu spodoba; im Nachsatze so das im Vordersatze wenn vorhergeht; z. B. wenn er nur das verlangt, so bin ich bereit es zu bewilligen ieżeli tylko tego pragnie, tedy gotow iestem na to zezwolić; so wahr mir Gott helfe-tak mi Panie Boże dopomoż. Anmerk. das Wörtchen so wird im Polnischen als Zeichen des Nachsatzes gemeiniglich gar nicht ausgedrückt u. als müßig angesehen od. durch jak gegeben; Er. es währte nicht lange so ließ er mir sagen nie trwało długo, jak mi dał znać; 5) —, wird es causal gebraucht, da es die Wirkung einer vorhergegangenen Ursache begleitet, więc, tedy; so wollen wir nun den Anfang machen więc chcieymy poczęcie zrobić; weil du des Herrn Wort verworfen hast, so hat der Herr dich wieder verworfen przeto iżeś odrzucił słowo Pańskie, tedy cię też odrzucił Pan, abyś niebył Królem, 1 Sam. 15, 23.; so bald jak skoro, skoro; z. B. so bald ich kann skoro będę mogł; 6) so, concessiv oder als ein einräumendes Wörtchen, jednak, wszelako; ob es mir gleich schwer fällt, so will ich es doch thun chociaż mi to z ciężkością przychodzi, wszelako to uczynię; so fern ieżeli, gdyby; so gar nawet; so gehet es tak się to dziwa, — dzieie, — powodzi; so gleich natychmiast, zaraz, tuż; so gut es seyn kann ile być może; so gern ich auch wollte, so unmöglich ist es mir doch choćbym to chciał chętnie uczynić, wszelako mi to niepodobna; so hin byle iak, lada jak; so irgend ieżeli gdzie; so klein tylki, tyleńki, tyluchny, tyluczki; das kann ich so alt ich bin, doch noch thun chociem stary, wszelako w to ieszcze potrafię; 7) so, Comparativ oder eine Vergleichung anzeigend, jak; wie man den Knaben gewöhnt so bleibt er jak kogo z młodu nauczą, takim zostanie; Bäume so alt wie die Erde drzewa równo z ziemią stare oder drzewa jak ziemia stare; so lange ich lebe póki żyć będę, do póki będę; so lang als póki, dokąd, pory, pokąd; so machen es die Leute tak to czynią ludzie! so oft jak często, ile razy; so schlecht hin byle jak, byle zbyć co, lada jak; so sehr jak kolwiek; cf. tak bardzo; Beysp. jakkolwiek oba narody przekonane są o zobopolnych ku sobie uczuciach; so falsch dies auch ist — — nie znaią innego przywidła w składniach swoich iak panuiącą modę lub umienie, jakokolwiek one fałszywe i nierozsądne być mogą, *Potocki*; so stehet es tak stoi ta rzecz, tak się ma ta rzeczą; so viel tyle, tak wiele; so viel ich urtheilen kann hat er Unrecht ile sądzić mogę, błądzi; so vielmehr

o tym więcey; so u. so tak a tak; so wahr ich lebe, bibl. ak żywię od. beſſer jak żywy ieſtem od. jakem żyw; so weit tak daleko; so wenig tak mało; so wenig ich kann le tylko mogę; so wohl — als auch tak — jak, niemniey — jak; die Fremden ſo wohl, als die Einheimiſchen tak rzychodzień, jako doma zrodzony, obcy tak dobrze jak ſwoi; ſo hier, wie dort tak tu, jak i tam.

Socinianer, *m.* Socynianin. Socinianiſch, *ad.* Socyniańſki.

Socke, *f.* eine biegſame Bekleidung des untern Fußes, welche nicht viel weiter als der Schuh geht; auch der abgeſchnittene untere Theil eines Strumpfes, ſzkarpetka od. karpetka, nogawka, Pr. Poln.

Sod, *m.* od. das —brennen, zgaga; Ruſſ. izgaga auch izoga; der — brennet ihm, er hat das —brennen zgaga o piecze.

Sodann potym, tedy, wtedy; Ex. lehren Sie mich Weisheit, — will ich ſie andere lehren naucz mnie mądrości, a ja iey potym drugich uczyć będę.

Sodaſalz, *n.* ſol z ſody. Sode, *f.* ein feuerbeſtändiges mineraliſches Laugenſalz, welches eine Art Pottaſche iſt, Aſchenſalz, ſoda, ſól ługowa, gatunek potaſzu, *L.*; ſolanka, *Pr.* eig. das Salzkraut und auch die Salztonne.

Sodom, *n.* Sodoma; — hat Gott umgekehrt wywrócił Bóg Sodomę i Gomorrę. Sodomit, *m.* Sodomita, sodomczyk, *g.* a, Samcołożnik, *g.* a. *Sodomiter, *m.* sodomczyk, *g.* a. Sodomiterey, *f.* ſodomia; cf. *B.* ſamołoſtwo. Sodomitiſch, *ad.* ſodomſki.

Sofa, *m.* und *n.* ſofa.

Sofern ile, ieżeli, gdyby.

Soff, *m.* piiaństwo.

Sofort natychmiaſt, tak zaraz. Sogar nawet. Sogleich zaraz, natychmiaſt.

Sohle, *f.* podeſzwa; 2) —, ſ. Sole, Salzwaſſer, woda ſolna oder woda ſlona; cf. zoła?. Sohlleder, *n.* cf. Sohlenleder, ſkora na podeſzwy, *(a)*; ſkóra podeſzwiana, Z.T.; cf. ſkóra do podeſzew. Sohlweide, *f.* ſ. Hohlweide.

Sohn, *m.* ſyn, *g.* a, *Voc.* ſynu; altp. ſynie; Sohnes frau ſynowa; einiger Sohn jedyny ſyn; einziger — jedynak, *g.* a; *Sprichw.* z jedynaka będzie pies albo ſoka; der erſte — pierworodny ſyn; der jüngſte — młody ſyn; ungezogener, ungerathener — ſyn źle wychowany od. wyrodny od. marnotrawny, eig. der verlorne —; leiblicher — rodzony od. własny ſyn; Söhnchen, *n.* nek, *g.* ſynka; cf. ſynaczek, *g.* czka; der — Gottes ſyn boży, — Bolki; des Menſchen Sohn ſyn człowieczy.

Söhnen, *v. a.* ubłagać, błagać. Söhnopfer, *n.* ofiara za grzech, ofiara pojednania.

Sohnſchaft, *f.* ſynoſtwo.

Solch ein, für ſolcher, e, es, taki, a, ie; Ex. weil es ſo ſchönes Wetter iſt, für ſolches ſchönes Wetter, ponieważ taka piękna pogoda. Solcher, ſolche, ſolches, *pron.* taki, taka, takie; ſolches mußte Chriſtus leiden, Luc. 24, 26, azaż niemuſiał Chryſtus tego cierpieć i wnisć do chwały ſwoiey; ich habe ſolchen Hunger mam taki głod. Solchermaßen, *adv.* więc, tedy, przeto. Solchergeſtalt, *adv.* takim ſpoſobem. Solcherley, *all.* taki, a, ie, *Pl.* perſönliche *masculina* tacy und *Pl.* ſächliche *masculina* takie; *feminina* und *neutra* takie.

Sold, *m.* żołd, *g.* u, zapłata, traktament, *g.* u; die Officiere bekommen halben — Officerowie poydą na poł płacy, *(a)*; cf. na poł żołdu; — den Soldaten geben żołd dawać żołnierzom; der Tod iſt der Sünden — zapłata za grzech iest śmierć.

Soldat, *m.* żołnierz; in feyerlicher Schreibart Krieger, woyſkowy, *g.* ego; abgedankter — żołnierz abszytowany, wyſłużony; gemeiner — proſty żołnierz; — werden przyſiąć do żołnierzy, żołnierſtwo ſobie obrać, na żołnierkę ſię puścić, żołnierki ſię chwycić; als — dienen żołnierską ſłużyć; Soldaten werben werbować oder zaciągać żołnierzy. Soldateneid, *m.* przyſięga żołnierska. Soldatenfrau, *f.* żołnierka. Soldatengebrauch, *m.* zwyczay żołnierſki, tryb żołnierſki. Soldatenhure, *f.* kurwa żołnierſka. Soldatenleben, *n.* życie żołnierſkie, żołnierka, *L.*; żołdactwo, *L.* Soldatenſtand, *m.* ſtan żołnierſki. Soldatenweib, *n.* żołnierka. Soldatenweſen, *n.* żołnierſtwo, woyſkowość. Soldatiſch, *ad.* żołnierſki.

Soldau, *f.* Stadt, Działdow, *g.* a, od. Działdowo, *g.* a.

Söldner, *m.* jurgieltnik, naiemnik, *g.* a.

Sole, *f.* woda ſłona, zoła, zoł, *g.* u, żużyny, *L.*??; 2) —, Sohle, podeſzwa.

Solenit, *m.* Nagelmuſchel, błyſzczak, świetlik, *L.*

Solen, *v. a.* in der Lauge kochen, zolić, *L.*

Solenn, *ad.* uroczyſty. Solennität, *f.* uroczyſtość.

Sollen, *v. n.* m. h. zu etwas verbunden ſeyn, muſieć, mieć, powinnym być; was ſoll das? na co ſię to zda? coż to ma być oder znaczyć?; was ſoll ich ſagen? coż mam na to mówić? das hat nicht ſeyn ſollen toby być nie miało; was ſoll mir das Geld coż mi po pieniądzach?; er ſoll fort on ma precz poyść, ma być odprawionym, ma ſię oddalić; was ſoll dieſer Unrath? bibl. na coż ta utrata? cf. zbytek; es ſoll noch heute geſchehen to ſię dziś ieſzcze ſtać ma; ihr ſollt hierauf Acht geben macie na to dać baczność; das ſoll er wohl bleiben laſſen, d. i. das darf er nicht thun, es iſt ihm unmöglich, darmo ſię o to będzie kuſił, podziękuie on za to, pokaże ſię to, iż on to będzie muſiał zaniechać, niech no ſprobuie; was ſoll mir das Gold? na coż mi ſię zda złoto, co mi po złocie? ſollte es möglich ſeyn czy podobna? czyby to być mogło? mir hätte er nicht ſo kommen ſollen jabym tego niecierpiał, mnieby on ſię tak nie muſiał pokazać; man ſollte glauben rozumiałby kto; ich ſoll es noch wieder bekommen ma mi do dziś dnia ieſzcze oddać, czekam, ale ſię niedoczekam; die Türken ſollen geſchlagen ſeyn powiadaią od. piſzą że Turcy ſą pobici, wzięli w ſkórę od. — trzepankę. Sollen, *n.* muſzność, bycie powinnym, powinność, należenie ſię, muſzeństwo, powinieństwo; ſeyn ſollendet mający być.

Söller, *m.* Oberd. u. Niederd. ein Boden, poddaſze, góra, ſtrych; 2) —, in der Bibel ein flaches Dach nach morgenländiſcher Bauart, płaſki dach podług wſchodniokrajowego zwyczaju, in der poln. Bibel Apoſtelgeſ. 20, 8, ſala u. v. 9 ſteht piętro; 3) —, im Oberd. ein Altan, altana, ingleichen jeder verſchloſſene Raum vor den Thüren und Zimmern, ſień, *f. g.* i.

Solo, *n.* ſolo, ſam jeden.

Somit, *conj.* folglich, więc, zatym, przeto.

Sommer, *m.* lato; im *Local* w lecie; heißer — gorące lato; fliegender —, alter Weiber —, —faden, *m.* beſonders im *Pl.* —fäden, lato latające, *L.*; cf. *L.* babie lato, świętomarcińſkie lato, *L.*; wrzeſienny mnik, *L.* —abend, *m.* wieczor letni. —eiche, *f.* ſ. Eiche, geſtielte. —fleck, *m.* piega. —fleckig, *ad.* piegawy, pie-

go-

gowaty, piegaty. —freude, *f.* letnia zabawa, — rozrywka, rekreacya, uciecha, zabawka. —frucht, *f.* letni owoc, jarzyna, jare owoce, urodzaie jare, *B.* — früchte sammeln nazbierać letniego owocu. —gerſte, *f.* ięczmień jary, ſ. Gerſte, zweizeilige, u. ſ. w. —getreide, *n.* jarzyna, zboże jare. —gewächs, *n.* urodzaie letnie, — jare. —haft, *ad.* der warmen —witterung ähnlich, ſommerlich, letni, latu podobny, na kſztałt letniey pogody; cf. jary. —haus, *n.* altanka, domek letni, mieſzkanie letnie, altana, chłodnik, cig. Kühlungsort, Schattengang, Kühltrank. —hitze, *f.* upał letni, gorąco ść lata od. — letnia od. *Pl.* upały letnie, ſkwar letni. —hut, *m.* kapeluſz letni. —kleid, *n.* letnik, *L.*; ſuknia letnia. —korn, *n.* żyto jare, jarka, (Lat. *fecale cereale aeſtivum*). —laube, *f.* altanka; cf. *L.* letnik, chłodnik, chłodnica, *L.* —lich, *ad.* ſ. ſommerhaft, jary. a, e; z. B. jare ſiewy, żniwa. —linde, *f.* ſ. Graslinde. —lok, rdeſt wodny, *K.I.H.*; (Lat. *polygonum amphibium*). —lolch, *m.* ſ. Dollgerſte. —mahl, *n.* piega. —mahlig, *ad.* piegaty, piegowaty, piegawy. —monath, *m.* mieſiąc letni. —morgen, *m.* poranek letni od. — w lato. Sommern, *v. Imperf. n.* m. h. Sommer werden, lato nadaie, nadchodzi, lato ſię przybliża. Sommern, *v. n.* m. h. Schatten geben, cień dawać, — ſprawować; die Bäume — drzewa cień daią; 2) —, als *v. a.* an die Sonne, in die Sonne legen, auch ſonnen, den Sonnenſtrahlen ausſetzen, słońcować, w słońce położyć, na słońcu ſuſzyć, przez lato utrzymywać; die Hühner — ſich kury słońcuią ſię, bawią ſię, grzeią ſię na słońcu; die Betten — pościel przeſuſzać, pościel luftować, pościel przeſłońcować. Sommernacht, *f.* noc letnia. Sommerpunkt, *m.* punkt lata. Sommerrocken od. Sommerroggen, *m.* żyto jare, jarka, jarzyca. Sommerſaat, *f.* ſiewy jare, *Dambr.* 171. Sommerſproſſe, *f.* piega. Sommerſproſſig, *ad.* piegawy, piegowaty, piegaty. Sommertag, *m.* dzień letni; cf. — ciepły. Sommerung, *f.* jarzyna, jare zboże. Sommervichgras, *n.* ſ. Angergras. Sommervogel, *m.* letni ptaſzek; 2) —, im engern und gewöhnlichſten Verſtande ein Schmetterling, motyl. Sommerweizen, *m.* pſzenica jara, (Lat. *triticum aeſtivum*); cf. jarkisz. Sommerwende, *f.* przeſilenie ſię dnia z nocą, naydłużſzy dzień. Sommerwetter, *n.* Sommerwitterung, *f.* pogoda letnia, powietrze letnie. Sommerwolle, *f.* jara wełna, letnia wełna. Sommerwurz, *f.* ſ. Fichtenohnblatt; große —, ſ. Erdenwürger. Sommerzeit, *f.* czas letni, czas lata.

Sonach, ſolglich, więc, zatym, przeto.

Sonate, *f.* ſonata.

Sonde, *f.* ſzukadło; cf. *L.* pion cyrulicży.

Sonder, *Präpoſition*, veralt. für ohne, regiert *Acc.* bez, okrom, oprocz, regiert *G.*

Sonderbar, *ad.* ſzczególny, oſobliwſzy, dziwny, dziwaczny; ſonderbare Anſprüche dziwaczna pretenſya, (*a*); auch oſobliwſza pretenſya; ſonderbarer Menſch oſobliwſzy od. dziwaczny człowiek; eine ſonderbare Orthographie oſobliwſza piſownia. Sonderbarkeit, *f.* oſobliwość, etc. Sonderlich, *ad.* oſobliwy, ſzczególny. Sonderling, *m.* dziwak, *g.* a.

Sondern, *v. a.* oddzielić, odłączyć, odoſobnić. Sondern, *conj.* lecz, ale. Sonders, *adv.* ſammt u. — wſzyſcy w obec i każdy z oſobna; cf. *B.* razem, ogołem.

Sondiren, *v. a.* ſondować, pionować, ranę pionem examinować, *L.*

Sonnabend, *m.* ſobota.

Sonne, *f.* Słońce, Słonko; Sprichw. świeczka przed Słońcem gaśnie, *L.*; Ex. prace rolnicze długo na Słońcu przebywać zmuſzaią, *PJan.*; die — geht auf Słońce wſchodzi; die — ſcheinet Słońce świeci; die — geht unter Słońce zachodzi; etwas an die — legen w Słońce co położyć. Sonnen, *v. a.* Słońcować, w Słońce na Słońce co położyć, *zonować, *L.*; grzać; ſich — w Słońcu ſię grzać, Słońcować ſię. Sonnenaufgang, *m.* wſchod Słońca. Sonnenbahn, *f.* die Ekliptik, ekliptyka, droga Słońca, orbita Słońca, ſ. Erdbahn. Sonnenblick, *m.* promień Słońca; cf. Słońca świateł. vorüber gehende Sonnenblicke wyrywcze Słońca świateł. Sonnenblümchen, *n.* ſ. Eliſabethkraut. Sonnenblume, *f.* Słonecznik, (Lat. *Helianthus annuus* u. *multiflorus*, *L.*) Sonnenbrand, *m.* upał Słońca, ſkwar ſ. u. od Słońca. Sonnenfächer, *m.* wachlarz (od Słońca). Sonnenferne, *f.* oddalenie od Słońca; cf. *L.* odSłonecznik, odSłoneczny punkt, *opp.* doSłonecznik. Sonnenfinſterniß, *f.* zaćmienie Słońca. Sonnenglanz, *m.* blaſk Słońca; 2) —, eine Schwäche der Augen, auch Sonnenſchuß genannt, Słonecznica, Słonecznik, zamierzch w oczach. Sonnengoldblume, *f.* radoſtka, wrotycz wiośka, *L.*; 2) —, ſ. Ruhrkraut, großes, u. ſ. w. Sonnengünſel, *m.* ſ. Eliſabethkraut. Sonnenhirſe, *f.* ſ. Mexenthränen. Sonnenhitze, *f.* upał Słońca, gorąco ść — Sonnenhöhe, *f.* doSłonecznik, *g.* a, *L.*; wyſokość Słońca. Sonnenjahr, *n.* Słoneczny rok. Sonnenklar, *ad.* jaſny iak Słońce na niebie, oczewiſty, jaſny w kla. Sonnenkoller, *m.* Sonnenſchuß, zakołowrocenie koniſkie; cf. *L.* Słonecznica, kaduk od Słońca, Słonecznik, choroba ſzkapia. Sonnenkreis, *m.* okrąg Słońca, okoł od. obwod Słońca. Sonnenlauf, *m.* bieg Słońca. Sonnenlicht, *n.* światło Słoneczne, światłość Słońca, — Słoneczna. Sonnenlöffel, *m.* ſ. Gideon. Sonnenmeſſer, *m.* Słońcomiar, *g.* u. Sonnenmikroſkop, *n.* mikroſkop Słoneczny. Sonnennähe, *f.* zbliżenie ſię Słońca ziemi. Sonnenrauch, *m.* Heerrauch, para ziemna, wapor ziemny, kurz ziemi. Sonnenreich Słończyſty. Sonnenroſe, *f.* gelbe, ſ. Eliſabethkraut. Sonnenſcheibe, *f.* tarcza Słoneczna, kraniec Słoneczny, *L.*; cig. d. Neul. Sonnenſchein, *m.* światłość Słońca; bey — za Słońca poki Słońce świeci. Sonnenſchirm, *m.* paraſolik, ſ. ciennik. Sonnenſchuß, *m.* ſ. Sonnenkoller. Sonnenſtäubchen, *n.* atom, *g.* u, źdźiebełko Słoneczne, pi Słoneczny. Sonnenſtich, *m.* Słońcoſztych, zarazi Słońca, wyſtawienia głowy na gorąco ść Słoneczną, Sonnenſtillſtand, *m.* ſtanie Słońca, zaſtanowienie Słońca. Sonnenſtrahl, *m.* promień Słoneczny, pr mień Słońca. Sonnenſtraße, *f.* ekliptyka, droga Słone na, *L.* rotznokrąg, *L.* und *B.* Sonnenſyſtem, *n.* kład Słoneczny, świat Słoneczny. Sonnenthau, *m.* śnik, *L.*; ſ. Gideon. Sonnenuhr, *f.* Słonecznik; kompas; cf. zegar Słoneczny. Sonnenuntergang, zachod Słońca. Sonnenwagen, *m.* woz Słoneczny poetiſch rydwan Słoneczny. Sonnenweiſer, *m.* nenzeiger, *m.* ſkazówka u Słonecznika. Sonnenwen *f.* przeſilenie ſię dnia z nocą, nawrot Słońca, *L.* nenwirbel, *m.* ſ. Ackerſalat; 2) —, ſ. Schnabelkra gelber —, ſ. Chondrille, gelbe; kleiner —, ſ. Grau

Sonnett, *n.* ſonet, *g.* u od. ſoneta, *f.*

Sonnicht, *ad.* ſonnenreich, ſłoneczny, *B.*; cf. ſłońu wyſtawiony; cf. ſłończyſty?.

Sonntag, *m.* niedziela, dzień niedzielny; der erſte aſten— wſtępna niedziela, *L.* Sonntägig, Sonntägich), *ad.* niedzielny. Sonntagsandacht, *f.* nabożeńſtwo niedzielne. Sonntagsarbeit, *f.* praca niedzielna. Sonntagsbuchſtab, *m.* litera niedzielna. Sonntagsfeyer, *f.* święcenie niedzieli, święto niedzielne, obchodzenie niedzieli. Sonntagsgebet, *n.* modlitwa niedzielna. Sonntagskind, *n.* niedzielak, *g.* a, dzieciędzidz, *g.* a, w czepku ſię rodził, (*a*); dziecię w niedzielę urodzone, Glückskind; Sprichw. w czepku ſię rodził, ſtryczkiem zginie. Sonntagskleid, *n.* ſuknia d. ſzata niedzielna, ſuknia świąteczna, — od świąt.

Sonoriſch, *ad.* dźwięczny, a, e; z. B. ſłowa dźwięczne, (*a*); głos dzwóniący, (*a*).

Sonſt, ſonſten, *adv.* inaczey, zinąd, więc, dawniey; Ex. *G.* Abercrombie — który zinąd ieſt oficerem godnym ſzacunku, (*a*); haben ſie noch — etwas zu befehlen naſz Wac Pan Dobr. ieſzcze co więcey do rozkazania? dein Bruder oder — Jemand twóy brat albo kto inſzy; ich habe — nichts nie mam nic więcey; — Niemand nikt inſzy. Sonſtig, *adj.* inſzy, inakſzy.

Sooddiſtel, *f.* ſ. Dreydiſtel.

So oft ile razy.

Sopha, *m.* u. *n.* ſofa, gatunek *niby* kanapy; cf. legatka.

Sophia, *f.* Zofiia. Sophiechen, Fuſchchen, zofia, zoka, zoſienka, zoſiula. Sophienkraut, *n.* ſ. Beſemkraut, Lat. *ſiſymbrium ſophia*).

Sophiſt, *m.* derjenige, welcher die Fertigkeit beſitzt andere durch Trugſchlüſſe zu hintergehen, ein Vernunftgaukler, ſofiſta; cf. wykrętarz, matacz, kraſomędrek, *L.* Sophiſterey, *f.* ſofiſterya, ſofiſm; cf. wykręty, wykrętność, wykrętarſtwo, matactwo; — treiben matactwem arabiać. Sophiſtiſch, *ad.* ſofiſtyczny, a, e, wykrętny.

Sorau, eine Stadt, Żarow.

Sorge, *f.* ſtaranie, kłopot, troſka, fraſunek, piecza, ieczołowitość; cf. *B.* baczność; — für etwas tragen ieść koło czego, z. B. drzewa, ſtaranie, *ex contr.*; Ex. niemiała baba kłopotu, kupiła ſobie parſzywe?, roſię, *L.*; Pan N. i N. zayma ſię jak naygorliwiey uowſzechnieniem wiadomości o dziele Pańſkim i zbieraniem prenumeraty, Brief *Chłędowſki*; ſein Brot mit Sorgen eſſen, bibl. ieść chleb boleści, Pſ. 127, 2; Sorgen der Nahrung, ſ. Nahrungsſorgen, kłopot o kawałek chleba; das iſt meine Sorge to ieſt moie ſtaranie, ja am ſię o to ſtarać będę, już ja temu zaradzę; Sorge macht alt vor der Zeit, bibl. zbytnie ſtaranie przed czaem ſtarość przywodzi. beſſ. od kłopotu człowiek przed czaſem ſiwieie; viel Sorge haben mieć wiele kłopotu; alle Sorge auf den Herrn werfen wſzyſtkie troſki Pánu Bogu polecić; cf. bibl. wſzyſtko ſtaranie wrzucić na Pana; vergebliche Sorge próżne ſtaranie, daremny kłopot, niepotrzebny kłopot; Sorge machen kłopotu narobić od. bibl. fraſować kogo; Sorge läßt nicht ſchlafen, bibl. zbytnie troſki odeymuią ſen; cf. zbytnia pieza odeymuie ſen. Sorgen, *v. n.* m. h. ſtarać ſię, troſkać ſię, troſzczyć ſię, obawiać ſię, kłopotać ſię, pomyśleć czym; cf. dbać o co, myśleć o czym, pilnować czego; cf. fraſować ſię o co; cf. chodzić koło ſiebie, ſ. Sorge tragen, zająć ſię czym; cf. zapobiec, zapobiegać, ſtarować; der Herr ſorget für alle, bibl. iednakie ſtaranie wiedzie Pan o wſzyſtkich, it. Bóg ma ſtaranie o Tobie, *Dm.*; it. Czuwalſki umie chodzić koło ſiebie, *Puſt.* Sorgen, *n.* ſtaranie; Borgen macht — borgowanie ſprawnie kłopotanie, długi czynią kłopot, niebierz na borg, a niebędzie cię głowa bolała. Sorgenfrei, *ad.* ſorgenlos, nieſtarowny, *S.P.*; wolny od myśli, wolny od troſkow, bez fraſunku. Sorgenvoll pełen kłopotu; cf. fraſobliwy. Sorgeſtuhl, *m.* krzeſło z poręczami. Sorgfalt, *f.* die ernſtliche Richtung des Gemüthes auf einen Gegenſtand u. deſſen ſämtliche einzelne Theile, pilność, troſkliwość, pieczołowitość, fraſobliwość, ſtaranność. Sorgfältig, *ad.* pilny, troſkliwy, pieczołowity, ſtaranny, ſtarowny. Sorglos, *ad.* niedbały, nieſtarowny, ſpokoyny, bezpieczny, bez myśli, nie fraſobliwy; Ex. lud Ateńſki był lekkomyślnym, nieſtarownym, wraz burzliwym i lubiącym ſpoczynek, zakochanym w zabawach, zarozumiałym w potędze ſwoiey i ſtarożytney ſławie, *S.P.* Sorgloſigkeit, *f.* niedbalſtwo; cf. *B.* dobra myśl, bezpieczeńſtwo, bezpieczność. Sorgſam, *ad.* troſkliwy, ſtarowny. Sorgſamkeit, *f.* troſkliwość, ſtarowność.

Sorte, *f.* die Art, ſofern es Dinge einer Art bezeichnet, gatunek, *g.* nku; cf. rodzay, *g.* jn, Art; Ex. czyni rożnicę iednych gatunków śrebrnych pieniędzy względem drugich, (*a*). Sortement, *n.* ein Vorrath von Waaren verſchiedener Art, doch ſo, daß jede Art ordentlich bei einander befindlich iſt; ſortyment, *g.* u, wybor, zapas dobierany. Sortiren, *v. a.* Dinge einer Art zuſammen legen od. thun, dobierać; cf. rozgatunkować, gatunkować. *L.* Sortirung, *f.* rozgatunkowanie, dobieranie; Ex. co tylko ſłuży do rozgatunkowania przedmiotow, ſłuży także do ich oświecenia, *S.P.*

Sóße, *f.* (o lang) eine jede Brühe zu einer Speiſe od. über dieſelbe, ſós, *g.* u.

Sothan, ſothanig, *ad.* Ober- und Niederd. ſolch, dergeſtalt, taki, a, ie, tak.

Souffleur, *m.* ſufler, *g.* a, dopowiadacz, *g.* a.

Souverän, *m.* ein unumſchränkter Herr, Fürſt, ſamowładnący od. ſamowładny Pan, ſamowładca, monarcha. Souverän, *adj.* beſſ. unumſchränkt, Niemanden unterworfen, ſamowładny od. ſamowładnący, a, e, udzielny, eig. apanagirt. Souveränität, *f.* ſamowładność, ſamowładztwo.

Sowohl, ſ. wohl; z. B. ſowohl als auch tak jak.

Spaden, ſ. Spaten, *m.* rydel.

Spadille, *f.* ſpadilia.

Spähen, *v. a.* u. *n.* m. h. ſehen, beſ. allenthalben umher ſehen, in der Abſicht etwas zu entdecken, zu kundſchaften, zu forſchen, patrzać, przepatrywać, badać, dociekać, ſzpiegować. Spähen, *n.* przepatrywanie, badanie, dociekanie.

Spallier, *n.* ein Geländer von Latten u. Pfählen, Bäume und Gewächſe daran zu binden u. zu ziehen, ſzpaler, *g.* u, auch ſzpalera, *it. Pl.* ſzpalery w ogrodach.

Spalt, *m.* od. Spalte, *f.* ſzpara, ryſa, *f. Pl.* y, rozſzczep, *g.* u, rozłup, *g.* u, rozpadlina, ſzczelina, rozſzczepienie, narznięcie, narzynanie, wrąb, eig. Einſchnitt; rozwalina; cf. ciofna, eig. Schnitt; kreſa, przerwa; der Spalt einer Feder rozſzczep piora, nach dem Ruſſ. Warſch.; die Spalte auf einer Blattſeite przedział kolumny, połowina ſtrony. Spaltbar, *ad.* ſzczepki,

ki, ſzczepny, *L.*; rozſzczepny. **Spalten**, *v. a. u. n.* m. ſ. ſzczepać, łupać, rozſzczepić; entzwey —, z. B. den Kopf rozpłatać głowę na dwoie, (*a*); das Holz will nicht — drzewo niechce ſię łupać, — ſzczepać; die Menge ſpaltete ſich rozerwało ſię mnoſtwo; cf. lud ſię między ſobą poróżnił, rozdwoił; geſpaltene Klauen rozdwoione kopyta; geſpalten Holz poſzczepane drwa. **Spaltig**, *ad.* Spalten habend, pełen ſzpar, — ryſów; 2) —, was ſich ſpalten läßt, ſ. ſpaltbar, łupny, ſzczepny. **Spaltkeit**, *m.* klin, g. a. **Spaltung**, *f.* dafür iſt üblicher das Spalten, *n.* rozſzczepanie, rozłupanie; 2) —, bloß fig. eine Mißhelligkeit in Meinungen u. dadurch verurſachte Trennung der geſellſchaftlichen Gemeinſchaft, rozerwanie, rozterki, *Pl.* od. auch im *Sing.* rozterk, g. u, poróżnienie, niezgoda, odſzczepieńſtwo, ſzyzma, eig. kirchliche —; — der Erde rozſtąpienie ſię ziemi, padanie ſię ziemi; laſſet nicht — unter euch ſeyn niech nie będzie rozerwania między wami.

Spalze, **Spelze**, *f.* die geſpaltenen Häute od. Schalen des Getreides, beſonders der Gerſte, ſo wie ſie bey dem Machen der Graupe u. ſ. w. abgeſondert werden, eine Art der Kleye, plewa; cf. otrąbki.

Span, *m.* wior, g. a, wiorek, g. rka; cf. okrawki, z. B. parganinowe, ex Z.T.; drzazga, eig. Kien.

Spanbett, *n.* łożko do rozpinania, rozpięte łożko, *L.*

Spanferkel, *n.* proſiątko, oſełek; *L.*

Spange, *f.* eine Spitze, ſpitziges Ding, ſpitziges Werkzeug aber in dieſem Verſtande veraltet, ſpiczaſta rzecz; 2) —, ein ſpitziges in einem Ringe eingefaßtes Werkzeug verſchiedene Theile der Kleidungsſtücke zuſammenzuhalten, wofür aber in anſtändigern Sprecharten Schnalle gebraucht wird, ſprzączka, agrafa, ſpinka, z. B. burſztynowa u koſzuli; 3) —, veraltet, verſchiedene Arten des Geſchmeides, wenn ſie zierlich gearbeitet waren, wenn gleich keine eigentliche Spange darinn befindlich war (z. Beyſp. Armſpangen, Ohrenſpangen, ſ. Ohrengehänke) veraltet außer in Zuſammenſetzungen, cf. haftka, zapinka, przypinka dla zapinania, kolce u ſukien, klamra, klamerka, krnczek; cf. Pr. Poln. ſpionek, eig. Strickſtock.

Spängler, *m.* Klempener, blacharz, g. a.

Spanngrün, *n.* oberdeutſch für das hochdeutſche Grünſpan, gryſzpan, g. u; 2) —, die dieſem Kupferroſte ähnliche grüne Farbe, welche ein ziemlich hohes blauliches Grün ohne alles Gelb iſt und den Uebergang der grünen Farbe in die blaue ausmacht, farba zielona gryſzpanowata.

Spanien, *n.* Hiſzpania. **Spanier**, *m.* Hiſzpan, g. a, Hiſzpańczyk, g. a. **Spaniſch**, *ad.* hiſzpańſki, a, ie; cf. fig. dziwny; ſpaniſche Fliegen, *f. Pl.* muchy Hiſzpańſkie, Z.T.; cf. kantaryda: ſpaniſche Fliegenpflaſter wezykatorynm (Blaſenpflaſter), *DD.*; ſpaniſcher Hopfen lebiodka kreteńſka, Z.T. (*Lat. herbae origani cretici*), Z.T.; ſpaniſche Reiter kobylenie oſękowate, *L.*: kozły roſochate, *L.*; oſtrze, roſochacz, oſtrzwie, rogatki, *L.*; ſpaniſche Wand parawan, g. u.

Spann, *m.* der vordere erhabene Theil des menſchlichen Fußes, zu deſſen beiden Seiten ſich die Knöchel befinden, der Riſt, przyſzwa, ſzyin u nogi; cf. Oberfuß podbicie; z. B. te boty ſą na podbiciu za ciaſne, Warſch. —ader, *f.* ſ. Sehne, ścięgacz, ſuchia żyła.

Spannbett, *n.* łożko rozpięte, *niby* łożko podoręczne, łożko rozbieralne, ſkładalne.

Spanndienſt, *m.* pańſzczyzná z ſprzężaiem, — zaprzężna, podwoda.

Spanne, *f.* piądź od. pięd, g. piędzi, beſſer im alt. u. Pr. Poln. piędzia, g. i, weil es ſich von *pięć* fünf unterſcheidet; eine Spanne kürzer machen o piędzią krócey zrobić, fig. ściąć kogo, głowę mu zdjąć; mit der — meſſen piędzią rozmierzyć co; eine — lang na piędzią długi; eine — breit na piędzią ſzeroki.

Spannen, *v. a.* e. elaſtiſchen Körper entweder durch Zuſammendrückung od. auch Ausdehnung in den Fall ſetzen, daß er ſich mit Heftigkeit bemühe ſich in ſeinen vorigen Stand zu ſetzen, prężyć, naprężyć, wyprężyć, wyprężać, napiąć, *Fut.* napnę, *Freq.* napinać; den Bogen — łuk napiąć; ein geſpannter Bogen łuk napięty; 2) —, fig. gnieść, ucilkać, dolegać, *B.*; auf die Folter — na tortury wziąć od. na torturach rozciągnąć, rozpiąć; das Eiſen in den Schraubeſtock — żelazo w ſrubſztak wprężyć, wścibić; den Hahn — odwieść kurek u ſtrzelby, naciągnąć kurka; Er. ſzedł do mnie z bronią z odwiedzionym kurkiem; das Kleid ſpannet mich ścilka mię ſuknia; die Saiten hoch — za tęgo naciągać ſtróny, tęgo kwintę naciągnąć, wiele żądać, wyſoko zakrawać; den Bogen zu hoch — za tęgo łuk napinać, d. i. fig. zbyt wyſokie roſcić pretenſye; Zeug in den Rahmen — materyą jaką na krośienkach rozpiąć, wyprężyć; ſo weit als man mit der Hand — kann tak daleko, ile piędzią objąć można; die Pferde an den Wagen — zaprządz od. żałożyć konie do woza od. pojazdu, przyprządz konie do pojazdu; die Pferde hinter den Wagen — zaprządz konie z tyłu woza; die Aufmerkſamkeit auf etwas — uwagę na co zwracać; cf. do czego zmierzać, na co dążyć, zamierzać; mit jemanden über den Bogen (Fuß) geſpannt ſeyn porożnionym być z kim od. porożnienie od. zniechęcenie zachodzi między niemi. **Spannen**, *n.* Spannung, *f.* ściąganie; 2) —, fig. porożnienie. **Spanner**, *m.* klucz, ſpinadło. **Spannkette**, *f.* hamulec, g. lca, *L.* **Spannkraft**, *f.* ſprężyſtość. **Spannleiter**, *f.* drabina z podporą oder — z podſtawkiem, *L.* **Spannnagel**, *m.* ſworzeń, g. rznia, ſzpenal. **Spannriemen**, *m.* pocięgiel, g. gla, *L.* **Spannſtock**, *m.* auch **Spannholz**, rozpiąka, rozpinadło. **Spannung**, *f.* ſ. Spannen, *n.*

Sparbüchſe, *f.* karbona, karbonka, ſkarbonka, ſkarbniczka, ſkarbuſzka, *L.*; puſzka do zbierania pieniędzy. **Sparcaſſe**, *f.* kaſſa oſzczędności. **Sparen**, *v. a.* oſzczędzać, ochraniać, ciułać, Pr. Poln. u. Warſch.; wer in der Jugend ſpart, der darbt im Alter nicht kto za młodu oſzczędza oder ciuła, ten na ſtarość mieć będzie zapas, niebędzie potrzebowikim od. kto z młodu ſkromnie żył, nie będzie na ſtarość znał biedy; du ſpareſt ſie, daß ſie gewürget werden, bibl. gotnieſz ie Panie na dzień zabicia; die Buße nicht ſparen, bibl. pod czas grzechów czyń pokutę, nie zwłaczay pokutę, nie zwłaczay pokuty. **Sparen**, *n.* oſzczędzanie. **Sparer**, *m.* ciułacz, g. a, Warſch.; oſzczędny oder oſzczędzaiący.

Spargel, *m.* ſzparag, g. a; wilder —, ſ. Korallenkraut.

Spargeld, *n.* ciułanina, groſz oſzczędzony od. zapas oſzczędzony.

Spargelkice, *m.* ſ. Burgundiſch Heu.

Spark, *m.* ſ. Ackerſpark.

Sparkalk, *m.* aus Gyps gebrannter Kalk, gipſowa ziemia, *niby* gipſowe wapno.

Spärlich, *ad.* oſzczędny, ſkromny.

Sparofen, *m.* piec ogrzewny, *L.*; piec oſzczędny.

Sparpfennig, *m.* ciułanina, ciułaninka, groſz oſzczędzony, — dla zapaſu, — na potrzebę ſchowany.

Spar-

Sparre, *f.* ſ. Ackernelkengras.

Sparren, *m.* krokiew, *g.* kwi. auch wohl krokwa, kokieł; einen — zu viel haben piątey mu krokiewki nie oſtaie od. piątey mu klepki brakuie w głowie, Warſch. ſ. łzus mieć w głowie. —kopf, *m.* łzyia u krokwi.

Sparrfaden, *m.* wilcza łopa zwyczayna, *Kl.*; karbiec poſpolity, *Indl.*; łzanta wodna, *Hgn.*; (Lat. *lycopus europaeus*).

Sparrlatte, *f.* łata dachowa.

Sparrwerk, *n.* wſzyſtkie krokwie, krokwioſkład, *g.* u.

Sparſam, *ad.* oſzczędny, ſkromny. Sparſamkeit, *f.* łzczędność.

Spaß, *m.* żart, *g.* u; ich habe tauſend — mit ihm gehabt, tyſiąc pociech z nim zażyłem, *L.*; das iſt kein — o nie żart oder to nie przelewki; — treiben żarciki robić, *L.* Späßchen, *n.* żarcik, *g.* a. Spaßen, *v. n.* i. h. żartować, *Präſ.* żartuię. Spaßhaft, *ad.* żartobliwy, a, e. Spaßhaftigkeit, *f.* żartobliwość. Spaßmachen, *n.* ſtroienie żarcików, bufonada, *g.* y, *L.* Spaßmacher, *m.* Spaßvogel, *m.* bufon, *g.* a, śmieſzek, *L.*; ſ. łztuczka, alte *Aut.* żartowniś, (*a*); figlarz, *g.* a, reſniś.

Spät, *ad.* poźny, nierychły; — Obſt poźny owoc; ſ. zimoſtradki, zimoźrzały; *adv.* poźno; — am Tage lobrze w dzień, *Nar.*; — u. früh daran ſeyn poźno i rano ię biedzić, beſſer od rana do poźney nocy muſzę ſię biedzić; er wollte kapituliren, allein man antwortete ihm, daß es ſchon zu — ſey, chciał kapitulować, ale mu odpowiedziano, że iuż *nierychło*, (*a*); zu — kommen zapoźnić; zu ſpät Hulfe za poźna pomoc, kiedy po nieszczęſcie, dopiero koniowi owſa, kiedy idzie do pſa, iuż zaiąc za górą, łyſzka po obiedzie; es iſt ſchon zu ſpät uż za poźno od. iuż po charapie; es wird ſpät iuż poźno, wieczor nadchodzi, zmierzcha ſię; die ſpäteſten Nachkommen naypoźnieyſze potomki; bis in die ſpäte Nacht poźno w noc, długo w noc. Spätapfel, *m.* iabłko zimowe.

Spätel, *m.* łzpatela, łzpatelka, kopyść, *f.* kopyſtka, *L.*; łopateczka, Ruſſ.

Spaten, *m.* rydel, *g.* dla. —ſtiel, *m.* rydliſko.

Spatfluchs, *m.* Nowień, *g.* wnia, *L.*

Spath, *m.* eine Krankheit der Pferde u. Ochſen, ochwat, *g.* u, koſtka martwa, *L.*; włogacizna; 2) —, e. Steinart, łzpat, *g.* u.

Spätheit, *f.* poźność. Spätlinde, *f.* ſ. Berglinde. Spatling, *m.* poźniak, poźniaczek, nierychły, poźniak, *g.* n, *L.*; cf. poźniątko. Spätobſt, *n.* łzpates Obſt, Herbſtobſt, poźny owoc, poźno w ieſieni doyrzewaiący owoc. Spatregen, *m.* deſzcz poźny. Spätſtens, *adv.* naydaley, naypoźniey, (*a*); Ex. naydaley za miesiąc, (*a*); naydaley iutro ci oddam, *L.*; naydaley za godzinę powroci, *L.*; Ex. odwar marzanki powinien być naydaley co trzeci dzień świeżo robionym, *DD.*; er verſpricht ihn ſpätſtens auf den Mittwoch abzufertigen obiecuie go odprawić naydaley we środę.

Spatz, *m.* in der vertraulichen Sprechart, Oberd. für Sperling, wrobel, *g.* bla, łzpaczek, in Kleinreußen.

Spazieren, *v. n.* m. h. przechodzić ſię, przeyść ſię, ſpacerować; —gehen poyść na przechadzkę, — na ſpacer; — reiten wyiechać na ſpacer konno. Spazierritt, *f.* przeiazdka, Warſch.; cf.? przeiażdżka. Spaziergang, *m.* Spazierengehen, *n.* przechadzka, promenada, ſpacer; cf. rekreacya; Ex. ſkarbonka na wydatki maleńkich w czaſie letnim ſpacerów, *Puſtelnik*; 2) —, der Ort wo man ſpazieren geht, przechodnik, *g.* a, przechodnia, promenada, przechadzka, ſ. Allee. Spaziergänger, *m.* przechadzaiący ſię, ſpacerniący, ſpacerownik. Spazierreiſe, *f.* ſpacerowa podróż. Spazierritt, *m.* przeiażdżka konna. Spazierſchlitten, *m.* ſpacerowe ſanki.

Specereyen, ſ. Specereyen.

Specht, *m.* Baumhacker, dzięcioł, *g.* a, ſzpak, eig. der Staar.

Species, *f. Pl.* zerſchnittene und trocken mit einander vermiſchte Kräuter, zioła mieſzane, Z. T.; im Singul. die Arten, worin die Regeln der ganzen Rechenkunſt vertheilt ſind, działanie, ſpecyes, *f.* Warſch.; 3) —, grobe Geldſorten, całkowity, gruby lub twardy gatunek pieniędzy; z. B. —thaler talar biły; die vier — cztery działania arytmetyczne, (*a*). Species pro pot pourri; cf. Poln. Z. T. purpury.

Specification, *f.* ſpecyfikacya, ſpis rzeczy, wyliczanie —, wyſzczegolnienie rzeczy. Specificiren, *v. a.* ſpecyfikować, wyſzczególnić każdą rzecz. Specifiſch, *ad.* gatunkowy; z. B. ciężkość gatunkowa.

Speck, *m.* łonina, ſzpek, *g.* u; Ex. ia dam Panu hauch ſzpeky, Warſch.; — des Wallfiſches tłuſtość wieloryba; Sprichw. er wird aufhören — auf Kohlen zu braten po dobrych naſtąpią złe czaſy. —bauch, *m.* tłuſtoch, *g.* a, otylec, *g.* lca, von Weibern tłuſtocha. —geſchwulſt, *f.* guz łojowy. —griefe, *f.* ſkwarka, ſkrzeczka, ſzperka, eig. ein kleines Stückchen trockner —; Ex. rzucił mu w groch kawałek ſzperki, Warſch. —hals, *m.* ſzyia nazbyt tłuſta, — wolowata; eine Krankheit bey Kindern, krup, zapalenie błonorodne krtani, (Lat. *angina membranacea ſeu polyposa*, Franz. *croup*). —händler, *m.* łoninarz, *g.* a. Speckig, *adj.* łoninowaty, a, e. Speckkäfer, *m.* łzczękomol, *g.* a, (Lat. *dermeſtes*), Ruſſ. kożejad; cf.? łoninka, *L.* Speckkuchen, *m.* ciaſtko łoninowate od. z łoninne, łoninokuch?. Speckliſie, *f.* ſ. Geisblatt; cf. gdula ziemna mnieyſza, *L.*; ierychońſka roża, *L.* Speckmelde, *f.* ſ. Bergbungelkraut. Speckſchwarte, *f.* ſkorka od łoniny, kirda. Speckſchwein, *n.* wieprz karmny, tuczny. Speckſeite, *f.* połeć (łoniny) *g.* połcia; Sprichw. portka kaſzy, portka mąki, wiechieć ſadła, połeć łoniny, doſć na rok leguminy. Speckſtein, *m.* łonimik, *L.* Speckwurm, *m.* łoninka, (Lat. *dermeſtes lardarius*).

Spectakel, *n.* ſzpektakl, dziwowiſko, hałas, rozruch, ſzafzor.

Speculant, *m.* ſpekulant, *g.* a. Speculation, *f.* ſpekulacya, przemyſł, *g.* u; ſpeculativ Philoſophie filozofia właściwa, *Potocki*. Speculiren, *v. n.* ſpekulować.

Spediren, *v. a.* expedyować, wyprawić, poſłać, odprawić. Spediteur, *m.* expedycyonaryuſz, ( ); cf. *B.* ſpedytor, expedytor. Spedition, *f.* ſpedycya, poſyłanie, przeſyłanie towarów.

Speer, *m.* veral. für Spieß, włocznia, oſzczep, kopiia, dzida, grot, *g.* u, eig. die Spitze eines Spießes od. Pfeiles. —diſtel, *f.* ſ. Krautkraut, lanzettblättriges. Speerenſtich, *m.* ſ. Heil aller Schaden. Speerkraut, *n.* ſ. Brennkraut (Lat. *ranunculus flammula*); großes —, ſ. Hahnenfuß, großer; blaues —, ſ. Baldrian, griechiſcher. Speerhahnen-

fenfuß, *m.* ſ. Brennkraut (Lat. *ranunculus flammula*); großer —, ſ. Hahnenfuß, großer.

Speiche, *f.* ſprycha, ſprych, *g.* u, *L.*; śpica u koła.

Speichel, *m.* ślina, *Pl.* śliny, plwociny; — auswerfen pluć, plwać, wypluwać, ſpluwać, *Präs.* pluię; — ſchlingen przełknąć ſliny, ślinki połykać. —cur, *f.* kuracya przez ślinienie, ſaliwacya, ſpoſob kuracyi śliniącey, *L.* —drüſe, *f.* gruczołek od. guzik śliniaſty. —fluß, *m.* ślinienie ſię, *D.D.*; płynienie mimowolne śliny. —kraut, *n.* ſ. Hundsnelken. —lecker, *m.* podły pochlebca, lizuś, *g.* in, *L.*; cf. *B.* liziobrazek??; cf. *L.* ofertowniczek. Speicheln, *v. n.* ślinić ſię.

Speichenzapfen, *m.* czop u ſprychy.

Speicher, *m.* ſpichlerz, *g.* a. Speichern, *v. a.* złożyć w ſpichlerzu zboże, *ex litt.*; ſpichlerzować.

Speien, *v. irr.* ſ. ſpeyen, *Imperf.* ſpie, *Part.* geſpien, pluć, plwać, plunąć, bluć. Speien, *n.* plucie, ſpluwanie, plwanie, blucie.

Speier, *n.* eine Stadt, Spira, *L.*

Speileiſen, *n.* śpiluza, *L.*; ſzpiluga, R.S. Speiler, *m.* ein ſpitzig zugeſchnittener Stock etwas daran aufzuſpießen oder damit auseinander zu ſperren, beſonders bei den Fleiſchern u. in den Küchen, ſzpilka drewniana, ſpikulec, *g.* lca. Speilern, *v. a.* przyſzpilkować, ſzpilką drewnianą oder kołkiem przyczepić. Speilfleck, *m.* ſzpelflik, *g.* a, *L.*

Speinapf, *m.* Speibecken, *n.* miednica na plwociny, cf. ſpluwaczka, *(a)*; cf. wazonka do plucia, R.S.; ſpluwareczka, Warſch.; —, wenn Sand darin iſt piaſecznica, Volhyn.

Speiſe, *f.* pokarm, *g.* u, potrawa, jedzenie, ſtrawa; Ex. dobra woda w ſtawie po dobrey ſtrawie, Warſch.; allerley — różne potrawy, rozmaity pokarm, allein pokarm iſt auch für die Vögel der Fraß, auch Muttermilch, Nahrung überhaupt; ſich über Speiſen ein Gewiſſen machen ſumniennym być w jedzeniu, bibl. ſądzić kogo dla pokarmu; Ex. uderz ſię w pierſi, a jedz kiełbaſę, Warſch.; unverdauliche Speiſe niestrawny pokarm, niestrawne jedzenie. Speiſebier, *n.* podpiwek, *g.* wku, piwo ſzlacheckie. Speiſefiſch, *m.* drobne rybki, które w ſadzawki kładą na pokarm dla większych. Speiſehaus, *n.* dom jadalny, Warſch.; traktiernia od. traktyernia, *L.*; garkuchnia. Speiſekammer, *f.* śpiżarnia, °łoł, *g.* u, oder łołek, cig. komora chłopſka, *L.* Speiſekorb, *m.* koſz z jedzeniem. Speiſemarkt, *m.* rynek z wiktuałami, jatki, *g.* jatek, rynek zielony. Speiſemeiſter, *m.* nur in der Bibel vorkommend für Küchenmeiſter, kuchmiſtrz, *g.* a; cf. bibl. przełożony weſela, ſprawca weſela. Speiſen, *v. a.* u. *n.* m. h. karmić, żywić, ſtołować, ieść dawać, trzymać traktiernia, — dom jadalny; 2) —, als *v. n.* m. h. eſſen, ieść, *Präſ.* jem, *Prät.* jadł; zu Mittage — obiadować; zu Abend — wieczerzać; Braten — ieść pieczenia oder — pieczyſte. —opfer, *n.* ofiara ſucha, ofiara śniedna, śniedna ofiara, *L.* —röhre, *f.* kanał pokarmowy, *Kl.* —ſaal *m.* ſala jadalna, pokóy jadalny, jadalnia, wieczernik, *g.* n, refektarz, (in den Klöſtern) ſtołowa izba u zakonników i u inſzych w poſpolitości żyiących, *Cn. Th.* davon ſoll Kemptner herkommen. Speiſeſchrank, *m.* ſzafka z wiktuałami. Speiſeſtube, *f.* Speiſezimmer, *n.* ſ. Speiſeſaal, pokóy jadalny, izba jadalna. Speiſewein, *m.* wino ſtołowe, auch wino kuchenne. Speiſewirth, *m.* traktyer, garkuchmiſtrz, *g.* a, garkuchmiarz, *g.* a. Speiſung, *f.* karmienie, żywienie, ſtołowanie.

Spellen, *v. a.* ſ. Spalten.

Spelz, *m.* orkiſz, ſ. Dinkel, (Lat. *Triticum Spelta*, *L.*) orkiſz; nach *Kl.* pſzenica orkiſz. Spelze, *f.* in durch das Dreſchen geſpaltenen ſpitzigen Hülſen der Getreidefrüchte, welche einen Theil der Spreu ausmachen, źdźbło, pliwa, pliwka, wąſy.

Spende, *f.* eine öffentliche Austheilung, beſ. des Almoſens, rozdawanie, użyczanie, wydzielanie, ſzafunek, *g.* nku. Spenden, *v. a.* ausgeben, austheilen, ſzafować, wydzielać, użyczać, rozdawać, wydawać. Spendhaus, *n.* (in Danzig eine wohlthätige Anſtalt) dom dobroczynności, dom rozdawczy, —wydawczy; Ex. dom dobroczynności w Warſzamie ma za ſymbol pelikana karmiącego pierſiami ſwoie dzieci, którego pierwſzą opiekunką była Jaśnie Wielmożna Pani z Xiążąt Czartoryſkich, *Ordynatowa Zamoyſka*. Spendiren, *v. a.* ſtrzegebig mittheilen, hoynie wydzielać, hoynie ſzafować. Spendung, *f.* Spenden, *n.* wydzielanie, użyczanie, rozdawanie, ſzafunek, *g.* nku.

Sperber, *m.* (Lat. *niſus*, *L.*); krogulec, *g.* lca; Sprichw. u krogulca ſuch tępy, ſkoro gardziel ieſt napełniony, *Godebſki.* —baum, *m.* (Lat. *ſorbus domeſtica*, *L.*); jarząb, *g.* ębu, *L.*; jarzębina; wilder —, ſ. Droſſelbeere: 2). —kraut, *n.* ſ. Bibernell, große rothe, u. ſ. w. (Lat. *ſanguiſorba officinalis*, *L.*; krwiściąg łąkowy, *Kl.*

Spergel, *m.* ſ. Ackerſpark.

Sperling, *m.* wrobel, *g.* bla, wrobik, *g.* a, *Dim.*; (Lat. *fringilla domeſtica*, *Linée* oder *paſſer*, *Klein*); Sprichw. beſſer ein — in der Hand als eine Taube auf dem Dache lepſze iedno chwałabogu, niż dwoie dalibóg, *L.*; cf. lepſzy rydz, jak nic; pewnieyſza kiełbaſa w rynce, niżli ſzynka u rzeznika. —kopf, *m.* wrobla głowka. —neſt, *n.* wroble gniazdo.

Sperrbaum, *m.* wrota, *Pl. g.* wrot, ſzlaban, *g.* u, rogatki, *Pl.* zapieradło, *L.*; — am Wagen rozwora, *L.* Sperrbäume, Knieſtücke, bunty, *L.*; ſzpągi okrętowe.

Sperre, *f.* die Hemmung, hamowanie, tamowanie, hamunek, zamknięcie, zagrodzenie, zabronienie, ſzperunek, *L.*; Fluß — zawały rzek. Sperren, *v. a.* weit u. mit Heftigkeit öffnen, auseinander thun, von einander entfernen, als: die Füße von einander, die Zeilen, otworzyć, rozkleſzczyć, rozeprzeć, rozpierać, rozſtawić; cf. Ruſſ. u. Pr. Poln. roztoperczyć, rozdziawić; ſ. Gegbę, vergl. aufſperren rozemknąć, rozmykać; 2) —, mit einem Riegel od. ähnlichen Dinge verſchließen, den freien Zugang, Durchgang, Ausgang, Bewegung hindern, hemmen, zaprzeć, zawrzeć, zatarasować, zamykać, zamknąć, *Fut.* zaprę, zawrę, zamknę, hamować, tamować, wſtrzymać, zallanowić, przeciąć, zagrodzić; 3) —, ſich, ſich heftig widerſetzen, wohl zunächſt mit Anſtämmung der Hände u. Füße, überhaupt ſich widerſetzen, opierać ſię, oprzeć ſię, *Fut.* oprę ſię, ſprzeciwić ſię, przeciwiać ſię; 4) —, ſich weigern, ociągać ſię, wzbraniać ſię, wzdrygać ſię, odeymować ſię; die Thore — bramy zamknąć; die Beine auseinander — nogi rozkraczyć, rozkładać, rozłożyć; das Rad — wſtrzymać koła za pomocą zapory, hamować woz drąg między ſprychy przełożywſzy; die Stadt —, d. i. den Zu oder Ausgang hindern, wchod lub wychod z miaſ-

aprzeć, przeciąć drogi do miasta; ein gesperrtes Handwerk rzemiosło na pewne mieysce ograniczone, Russ.; ein Handel sperren handel zastanowić, — tamować. Sperrhaken, *m.* hak zapieralny, haczyk, zahaczydło kna. Sperrholz, *n.* bei den Fleischern dasjenige Holz, womit die Hinterbeine eines geschlachteten Ochsen auseinander gesperrt werden und woran derselbe in die Höhe gezogen wird, szpilka; cf. *B.* szpila poprzeczna, zapora, *L.*; *rozszpona, *L.*; cf. knebel?. Sperrkette, *f.* amulec, *g.* lca. Sperrleiste, *f.* eine Leiste d. i. gerades Holz, einen Körper damit auseinander zu sperren, an den Leiterwagen dasjenige Holz, mit welchem die Wagenleitern in gleicher Weite von einander gehalten werden, rozwora. Sperrrad, *n.* kołko hamuiące?, — zaporcze. Sperrriegel, *m.* zapieradło, zawieradło, drąg, hamuiący drągiel. Sperrweit, *ad.* na rozcisz.

Spesen, *Pl.* koszta, expensa.

Speyen, *v. irr. a.* und *n.* m. h. *Imperf.* ich spie, *Part.* gespien, pluć, plwać, plunąć, zwracać przez usta, wonitować, wyrzucać; ins Angesicht — pluć, plwać komu w twarz; Feuer — ogniem buchać, miotać, wyzucać ogień, wyziewać —; Blut — krwią chrachać. Speyen, *n.* plwanie, plucie. Speybecken, *n.* Speyschale, *f.* szpluwaniczka; cf. *(a)* Nro. 102 vom Jahre 1818, spluwaczka, *(a)*; szpluwareczka.

Speyerling, *m.* s. Drosselbeere: 2).

Spezerey, *f.* Gewürz und Gewürzen ähnliche Produkte des Pflanzenreiches, korzenie, Z.T.; wonne rzeczy; ach 2 Mos. 25, 6 und Kapitel 30, 23; cf. drogie maści d. — oleyki, cig. kosztliche Salben u. Oehle wozu Spezereyen gebraucht werden.

Sphäre, *f.* eine Kugel, theils einen leuchtenden Himmelskörper mit den zu ihm gehörigen Planeten, theils auch das ganze Weltgebäude zu bezeichnen; das aus lauter Cirkeln zusammengesetzte Instrument, sich das Weltgebäude daran vorzustellen; 2) —, fig. ein Kreis, sfera, sfera, ułożenie cyrkułow wystawuiące obroty planet,ręgi, okręgi, kula, obrąb oder obręby oder granica. Sphärisch sferyczny, kulisty.

Spiauter, *m.* szpiauter, cynk, *g.* u, Z.T.

Spicgnard, *m.* szpikanarda; Celtischer — kłos Celtycki, kozłek, szpika Celtycka, *L.*

Spicken, *v. a.* szpikować, szpilkować, zakłoć; fig. einen Beutel — worek swóy napchać, napełnić, na swoię stronę co przygarnąć, pamiętać o swoim worku.

Spickgans, *f.* połgąsek, *Pl.* ski, Z.T. Spicknadel, *f.* szpikulec, *g.* lca. Spickspeck, *m.* słonina pokrajana do szpikowania, *Tr.*

Spiegel, *m.* zwierciadło, lustro, e. ein großer, z. B. Pfeilerspiegel. Die Litthauischen Pohlen nannten in Königsberg den ordinairen Spiegel lustro; — des Wassers, — Meeres zwierciadło wody, — morza oder zwierciadłość — —; heller — zwierciadło jasne; — poliren polerować od. wycierać zwierciadło; im — sein Angesicht beschauen, bibl. przypatrować się obliczu narodzenia swego we zwierciedle; cf. przeglądać sie w zwierciedle. Spiegelchen, *n.* zwierciadełko. Spiegelfechten, — Spiegelfechterei, d. i. eine Handl. die nur zum Schein geschieht, mamienie, mamidło, obłuda; cf. udawanie, tumanienie, s. blauer Dunst. Spiegelfechter, *m.* obłudnik, *g.* a. Spiegelfisch, *m.* płaszczek, *L.* Spiegelfolie, — cyna płatkowa, *L.*; cf. *B.* folia. Spiegelglas, *n.* szkło taflowe, szkło zwierciadlane. Spiegelmacher, *m.* zwierciedlnik, *g.* a. Spiegeln, *v. n.* m. h. szklnić się, odbiiać obraz; Ex. ucisżona woda odbiia dokładnie obraz, który niknie w zamąconey gwałtownych wiatrów wyziewem, *(a)*; 2) —, sich, przeglądać się w zwierciedle; sich an etwas — przykład, wzór brać oder wziąć z czego, kajać się czym, *L.* Spiegelrahmen, *m.* ramy od zwierciadła oder do zwierciadła. Spiegelscheibe, *f.* tafla zwierciadlana.

Spicker, *m.* Niederd. s. ein Nagel, gwoźdź, *g.* ia, ćwiek, *g.* a.

Spiel, *n.* gra, igrzysko, igraszka, zabawa, zabawka; Ex. niemożna mówić, żeby i gra niemiała w istocie swoiey niejakiego dobra. Uczy rzeczy kombinować, pamięć zaostrza, do attencyi wzbudza i z tych miar może być użyteczną, zysk albowiem w niey tak być powinien mały, iżby żadnym sposobem chciwości i łakomstwa nierozżarzał. Ten punkt zarobku dodaie jadowitości kartom, inaczey byłaby ze wszech miar uczciwą rozrywką, *Pan Podstoli Krsk.*; Karten— gra w karty; Sprichwort: kto grywa w karty, miewa łeb obdarty, Warsch.; aufs — setzen postawić na grę; fig. hazardować, grać o co, *L.*; das — steht mir nicht an gra mi się nie podoba; gewonnen — haben mieć wygraną; er ist mit im — on należy do gry, on do tego wpływa oder i on w tym iest. —art, *f.* sposob gry, — grania; 2) —, *niby* odrodek, *(bono sensu)*; różny gatunek, *niby* odrębny rodzay od. — gatunek, odmiana. Spielbret, *n.* warcabnica, s. Dambret. Spielen, *v. a.* u. *n.* m. h. grać, igrać, grywać; ein Instrument — grać na instrumencie; mit Würfeln — w kostki grać; Karten — w karty grać; Kegel — w kręgle grać; mit den Fingern — przebierać palcami, *L.*; Ball — w piłkę grać; er spielt mit ihm Fangball rzuca (ciska) nim jak piłką, *L.*; cf. co chce z niego robi i kozła i barana, *L.*; um Geld — o pieniądze grać; hoch, niedrig — o wiele, o mało grać; ins Grüne — wpadać w zielone; cf. kaczorowy kolor; zum Zeitvertreib — dla rozrywki grać; Jemanden etwas in die Hand — wsunąć od. wścibić komu co w rękę; mit seinem Kinde — bawić się z dzieciącem; den Herrn — udawać wielkiego Pana, grać rolę wielkiego Pana, czynić się wielkim Panem. Spielen, *n.* gra, granie, bawienie się; Sprichw. myszy, myszy która szyszy, która głucha, niech nie słucha, Warsch. Spielend graiący, bawiący się; von Farben mieniący się kolor. Spieler, *m.* gracz, *g.* a, kartownik, *g.* a, szuler, kostera; ein erfahrner — jubilat, *L.* Spielerei, *f.* igraszka. Spielermäßig, *ad.* gracki; *adv.* gracko; Ex. gracko się z nim obszedł bedeutet er hat ihn auf eine feine Art übervortheilt, ohne daß er es merkt. Spielgesellschaft, *f.* kompania do gry. Spielhaus, *n.* szulernia, dom gry; Ex. ten G. przewodził tylko w szulerniach i w domach nierządnic, *(a)*. Spielkarte, *f.* karta do gry, Z.T.; cf. karta do grania, Warsch.; cf. gralna karta. Spielleute, *Pl.* muzykanci vom *Sing.* muzykant, *g.* a, gracze od. *collective:* kapela. Spielmann, *m.* gracz, *g.* a, muzykant, *g.* a. Spielraum, *m.* pole, wolne pole; cf. *L.* plac; cf. *L.* przestrzeń, *f.* rozkurczenie, *L.* Spielsache, *f.* cacko, bawidełko, zabawki, *Pl.* Spielsucht, *f.* passya, namiętność do gry, szulerstwo. Spieltag, *m.* dzień gry, — zabawy, — rekreacyi. Spieltisch, *m.* stolik do gry. Spieluhr, *f.* ze-

gar graiący, — z kurantami Spielwerk, *n.* zabawa, igraszka; cf cacko, bawidełko. Spielzeug, *n.* zabawki, cacka *Pl*; cf bawidełko, cacko.

Spiere, *f.* ſpir, *g.* u, *L.* Spierſtaude, *f.* parzydło, *L.*; ſ. Erdeichel.

Spieß, *m.* ſpis, *g.* u, ſpiſa, *f.* dzida, pika, oſzczep, włocznia, grot; — in der Küche rożen, *g.* żna. Spieße, *Pl* młode rogi ielenie bez roſochów; Spieß bei den Buchdruckern, ein fehlerhafter Abdruck eines gegoſſenen Spatii v. rożen, ſpis, draſika, *Blum.* v. von drzazga, gleichſam e. Splitter; ein Spießlerchen prącik od. kijek natknięty tkowrónkami, różenek pełen tkowrónków; Worte der Weiſen ſind Spieße ſłowa mądrych p dobne ościeniom i goździom wbitym Spießampfer, *m.* ſ. Schafampfer. Spießbock, *m.* ſ. Spießhirſch, *m.* ſpiczak, *g.* a. Spießbürger, *m.* mieſzczuch, *g.* a, filiſter, *g* ſtra. Spießen, *v. a.* przekłoć, przebić; auf einen Pfahl — na pal wbić; przebić kogo czym kończatym; *np.* — dzidą; cf. przebość. Spießer, *m* ſ. Spießhirſch. Spießgeſell, *m.* eig. ein mit einem Spieße bewaffneter Soldat, pikinier, kopiynik, *g* a; 2) —, jetzt jeder Mitgeſell oder Kamerad beſonders ein Theilnehmer, Gehülfe in einer böſen Sache, kompan, kamrat, wſpólnik w złey ſprawie, ſpilkowy. Spießglas, *n.* antymon, *g.* u, Z.T.; (Lat. *antimonium*), ſpisglas, *L.* Spießgras, *n.* ſ. Segge, langährige. Spießhirſch, *m.* ſpiczak, *Vol*; cf ieleń letni oder roczny, — rocznik, *L.* Spießig ſpiczaſty, kończaty, dzidowaty; 2) —, bisweilen f. fehlerhaft, dürre, zerbrechlich, ułomny, ſuchy, kruchy. Spießruthe, *f.* wić, *f.* witka, rozga, ſmaganie, ſuchy las; cf *L.* *praſzczę; Spießruthen laufen przez rozgi biegać; Spießruthen laufen laſſen puścić przez ſuchy las; cf. *L.* — puścić na *praſzczęta, *L.* Spießträger, *m.* pikinier, kopiynik.

Spifant, ſ. Rippenfarrn.

Spillbaum, *m.* ſ. Hahnenklötchen.

Spille, *f.* oder Spilling, *m.* lubaſzka ſind die kleinen, ſchlechten, ungeſunden Spillen, Warſch.; cf. śliwka niebielkawa; cf. tarnośliwka od. kobyłocha, *Vol.*; lubaſzka żołta, iſt die geſundere Art, Warſch. die Eierpflaumen. Spille, *f.* Niederd. f. Spindel, wrzeciono; 2) —, eine Welle, Walze; auf den Schiffen eine bewegliche Welle die Anker damit aufzuwinden, wał, walec, kołowrot, winda okrętowa, oſobliwie do kierſztaku albo liny kotwiczney. Spilling, *m.* ſ. Spille, kobyłocha große, u. tarnośliwka kleine, *Vol.*; cf. *B.* kobyła; cf. lubaſka od. lubaſzka, *L.* *Spillmagen, *m.* ein Verwandter von weibl. Seite, krewny po wrzecionie, po kądzieli, po żeńſkiey linii.

Spinat, *m* ſzpinak; wilder —, ſ. Dorfgänſefuß.

Spind, *n.* oder die Spinde, in einigen Gegenden ein Schrank, ſzafa, kredens.

Spindel, *f* ſ. Spille; 2) —, ein langer dünner, entweder an einem od. an beiden Enden zugeſpitzter Körper, beſonders ein ſolches Werkzeug zum Spinnen, wrzeciono; cf krężelek oder Pr. Poln. krężołek u prześlicy, eig. der Rockenſtock oder die Wickelpuppe am Ueberwocken; 3) —, eine um ihre Achſe bewegliche Welle, ingleichen eine Achſe, um welche ſich ein anderes Ding in einer ſchraubenförmigen Linie beweget, wrzeciono, *L.*; kołowrót, wał, wałek, walec; 4) —, an einer Wendeltreppe die ſenkrechte Säule, um welche die ganze Treppe hinauf geht, ſłupiec, na którym wschod okrągły wiſi; die — in der Uhr wałek zegarowy który łancuſzek w nakręcaniu opaſuie, *Tr.*; wałeczek czworograniaſty, który korbeczka albo kluczyk obraca, gdy zegarek nakręcaią, *Tr.* — baum, *m.* od. Zwickholz, trzmiel, ſ. Hahnenklötchen, nać *Kl.* montwa trzmiel. Spindelförmig, *adj.* wrzecionowaty, kręcony.

Spinnbar, *ad.* przędny.

Spinn', *f.* paiąk, *g.* a. Spinnefeind u. Spinnenfeind, *ad.* śmiertelny nieprzebłagany nieprzyiaciel, bardzo nienawidzący; er iſt ihm — w łyſzce wodyby go utopił, oſtrzy na niego noże.

Spinnen, *v. irr. a. Imperf.* ich ſpann, *Part.* geſponnen, prząść, *Präſ* przędę, *Prät.* prządł, er ſpann oder er hat geſponnen; es wird nichts ſo klein geſponnen, es kommt doch endlich an die Sonnen, czas i nayſkryſtſze rzeczy wyjawi; es wird keine Seide dabei geſponnen nie doprzędzieſz ſię przy tym jedwabiu t. i. niemaſz przy tym zyſku, nie okroi ſię co z tego, przy tym chleba nie będzieſz jadł, przy tey ſtrawie nie utyieſz. Spinnengewebe, *n.* paięczyna, ſiatka paięcza, *L.*; voller — paięczyſty, a, e. Spinnenkraut, *n.* ſ. Graslilie; 2) —, ſ. Jakobskraut. Spinner, *m.* prządnik, *g.* a, *(a)*; Fr. *fileur, (a)*; cf. przędzący oder przędzarz; cf. *B.*? przędziarz?, eig. wohl von einem Garnhändler. Spinnerei, *f.* przędzenie; 2) —, umieiętność przędzenia, przędzarſtwo; 3) —, eine Spinnanſtalt, przędziarnia. Spinnerinn, *f.* prządka; cf.? kądzielniczka, *L.*; cf. *B.*? przędziarka, eig. Garnhändlerinn. Spinnhaus, *n.* przędziarnia, dom poprawy. Spinnmühle, *f.* od. Spinnmaſchiene, *f.* prząślnica, *(a)*; maſzyna do przędzenia; cf. młynek do przędzenia. Spinnrad, *n.* kołowrotek, kołko do przędzenia, N.S. Spinnrocken, *m* die um einen Cylinder gewundene Materie, welche zu Fäden geſponnen wird, kądziel, *g.* i; cf. *L.* prześlica. Spinnſtube, *f.* izba od przędzenia, przędziarnia.

Spintiſiren, *v. n.* m. h. nachdenken, nachgrübeln, ſzperać, wymyślać.

Spion, *m.* ſzpieg, *g* a. Spioniren, *v. n.* m. h. ſzpiegować.

Spiralfeder, *f.* włos, *g* a, ſprężyna kręcona, wężykowata, v. — ślimaczkowata.

Spirdingsſee, *m.* in Preußen bei Nikolayken, śniadwy *Pl.* oder śniardwy.

Spiritus, *m.* wyłkok, Z.T.; *Pl.* wyłkoki, Z.T.; ſpirytus, *g.* u. Spirituös, *ad.* wyłkokowy, a, e, Z.T.; pełen ſpirytuſu.

Spital, *n.* ſ. Hospital, ſzpital, *g.* a, u. nach *L. g.* u.

Spiß, *ad.* ſpiczaſty, kończaty, kończyſty; z. B. nos, *(a)*; ſpißer Winkel oſtrokąt, *g.* a.

Spiß, *m.* eine Art Hunde, ſpic, *g.* a; Fr. co ſię tycze wartości to ſpic naypierwſzy, potym bolończyk, pudel, a potym dopiero mops; cf. *B.* muc od. mucyk, ale to gatunek w całe inſzy, podobno mięſzaniec. Prawdziwy ſpicek powinien mieć czarne oczy, czarny noſek i krótkie uſzka jak kotek i oſtrzyżony jak lewek, Warſch.

Spißahorn, *m.* ſ. Ahorn, ſpißiger. Spißampfer, *m.* ſ. Ampfer, ſpißblättriger. Spißart, *f.* otkard; cf. dziobas; cf. przyſiek, eig. eine Hobiart.

Spißbube, *m.* filut, *g.* a, hultay, *g.* aja, ſzelma, łotr, *g.* a, złodziey, *g.* eja, eig. ein Dieb. Spißbüberei, *f.* złodzieyſtwo, filuterya, ſzelmowſka ſztuka, łotroſtwo. Spißbübiſch, *ad.* ſzelmowſki.

Spiße, *f.* ſpica, koniec, *g.* końca, kończatość, wierzch, *g.* u, czoło, koronka, forboty; die — einer Spriße cew-

ka u ſikawki, *L.*; Brabanter Spitzen Brabanckie koronki; mit Spitzen handeln koronkami handlować; Spitze des Messers koniec noża; Spitze am Stock koniec kija; sich an die Spitze stellen postawić ſię na czele; Jemanden die Spitze bieten pokazać ſię komu groźno, czoło wystawić od. postawić komu, ſtawić ſię śmiało nieprzyiacielowi, oprzeć ſię nieprzyiacielowi, abſzach komu ſtawić, ſtawić mu ſię, odkazać mu ſię, *L.*; an der Spitze des Heeres ſtehen ſtać na czele woyſka. Spitzen, *v. a.* zaoſtrzyć, zakończać; ſich worauf — oſtrzyć zęby na co, chętkę ſobie na co oſtrzyć, nadzieię ſobie do czego rościć, czekać na co, ſtrzępić ſię na co; das Maul — pyszczek wyſzczerzyć; die Ohren — uſzu nadſtawić; die Feder — zaciąć, zakończyć pioro oder zaoſtrzyć pioro. Spitzenarbeit, *f.* koronkowa robota. Spitzenhändler, *m.* koronkami handluiący. Spitzenklöpplerinn, *f.* knepleria, *L.* Spitzfündig, *adj.* Ränke u. Kunſtgriffe zu erdenken geſchickt, wykrętny, wybiegły, przebiegły, obrotny, ſztuczny, ſubtelny, wykwintny; cf. frantowiki; cf. dzieli włoſek na dwoie; cf. przecherny, eig. klug ſeyn vollend von przechera der Naſeweis; —e Antwort, d. i. eine liſtig ausgedachte Antwort, odpowiedź chytra od. — z przekąſem od. przycinkiem; — Worte wykwintne słowa. Spitzfündigkeit, *f.* ſubtelność, wykwinty, *Pl.* wykręty, *Pl.* wykrętarſtwo. Spitzglas, *n.* kieliſzek, *g.* zka. Spitzhacke, Spitzhaue, *f.* motyka, kilof. Spitzjahn, *m.* ćwik, *g.* a, *L.* Spitzig, *ad.* kończaty, oſtry, ſpiczaſty; ſpitzige Mütze ſzydłowata czapka, *P. Jan*; 2) —, einen verſteckten Verweis oder Vorwurf enthaltend, verſteckt höhniſch, uſzczypliwy, a, e, urażliwy; ſpitzige Worte uſzczypliwe ſłowa; cf. oſtromówny, *L.*; ſpitziger Fels ſkała oſtra. Spitzklee, *m.* ſ. Bergklee. Spitzlette, *f.* ſ. Bettlerläuſe. Spitzkopf, *m.* ſpiczaſta głowa, ſpiczaſty łeb; 2) —, fig. chytrek, ćwik, frant, *g.* a. Spitznaus, *f.* eine Art Mäuſe mit 5 Zehen und einer langen ſpitzigen Schnauze, in einigen Gegenden wegen ihres zischenden Lautes Ziſchmaus, Zeiſel, ſuſeł, *g.* ła, myſz oſtropyſk, *L.*; *it.* kretomyſz, *f.* Spitznahme, *m.* przezwiſko uſzczypliwe, *Tr.* Spitznaſe, *f.* nos kończaty. Spitznuß, *f.* ſ. Jeſuitermütze. Spitzpfahl, *m.* ſpiczaſty pal, rożen, *g.* żna. Spitzruthe, *f.* ſ. Spießruthe. Spitzſäule, *f.* oſtroſłup, *g.* a, obelisk, pyramida. Spitzwegerich, *m.* ſ. Fünfadernkraut. Spitzwinkelig, *ad.* oſtrokątny, a, e. Spitzzahn, *m.* Hundszahn, pſi ząb, kieł, *g.* kła.

Spleiße, *f.* drzazga, trzaſka, wior, *g.* a, auch wohl *g.* u. Ich habe immer im *g.* a, alſo wiora gehört und es iſt auch das *a.* im *g.* anſprechender wo der diſtributive Begriff Statt findet, als das u. welches mehr auf Collectiva paßt; 2) —, obcierki ſukna, Ruſſ. Spleißen, *v. irr. a.* und *n.* m. ſ. *Imperf.* ich ſpließ, *Part.* geſpliſſen, ſpalten, ſzczepać, ſzczepać ſię; cf. reißen, trennen; NB. vergleiche das Niederſächſiſche Spliten daher in Danzig Splitholz, ſzczepane drewka. Spleißig, *ad.* was ſich leicht ſpalten läßt, ſzczepki, łupny, a, e.

Splint, *m.* der weichere Theil des Holzes zwiſchen der Rinde u. dem Kerne, biel, *g.* u auch i, obłon, *g.* u, *Volhyn.* von błona, aus Br. und Contracten fehlt im *L.* 2) —, Splitter, zarte Späne, trzaſki, wiorki.

Splitter, *m.* zdźbło oder drzazga, trzaſka, trzaſzczka, drobny ſzczątek czego; ein — vom Knochen oſtry kawałek kości; — ausziehen drzaſzczkę wyciągnąć, wyjąć zdźbło. Splitterig, *ad.* drzazgowaty, drzażdżiſty, łupny, eig. ſpaltbar, zdrzuzgotany, eig. zerſchmettert, kolczyſty. Splittern, *v. a.* u. *n.* m. h. ſzczepać, łupać, eig. ſpalten, als *v. n.* ſzczepać ſię, łupać ſię na małe trzaſzczki, potrzaſkać ſię, obrócić ſię w drobne ſzczątki, podrzazgać ſię, Warſch.; drobnić ſię, zdźblić ſię. Splitternackend od. Splitternackt goluteńki, naguteńki, naguchny, goły iak bizon (bicz), goły iak turecki święty, goły jak go matka porodziła. Splitterrichten, *v. a.* ſzacować, *L.*; cf. żyłować, *Vol.*; cf. *L.* wzorki wybierać, drobno krytykować, *L.* Splitterrichter, *m.* połądziciel, *L.*; cenzor niemiłoſierny, obmówca, oſzczerca.

Spohn, *m.* ſ. Span, wior, trzaſka, drzazga.

Sponton, *m.* pika o ſzerokim grocie oficera, *Tr.*; auch zponton, *g.* u.

Sporer, *m.* oſtrogarz, *g.* a. Sporn, *m.* oſtroga; dem Pferde die Spornen geben kónia oſtrogami ſpiąć; Er. trębacz oſtrogami konia w boki kolo, *P. K.* Spornen, *v. a.* oſtrogami bość, oſtrogami ſpinać, dać oſtrogi, z. B. koniowi; geſtiefelt u. geſpornt w botach i oſtrogach oder obuty i przy oſtrogach, Warſch. Spornſtätig, *ad.* von Pferden, wenn ſie nicht von der Stelle wollen, ſo bald ſie die Spornen fühlen, koń który ſię nieruſzy z mieyſca, kiedy go oſtrogami zepnie, niezmieyſcowy, narowiſty Spornſtreichs, *adv.* wikoł, na obces, pędem, z kopyta, *L.*; z bicza, z rękawa, iakby ſtrzelił, *L.* Sporntráger, *m.* ſkórka na bocie na utrzymanie oſtrogi.

Sporteln, *Pl.* ſzportle, Warſch.; poſtronne dochody ſądowe, należność ſądowa, pamiętne?; cf. ſikorki, obrywki, obwencya, die letztern Ausdrücke ſind wohl ſcherzweiſe. Sporteltaxe, *f.* taxa ſądowa.

Spott, *m.* pośmiech, pośmiewiſko, śmiechowiſko, ſzyderſtwo, urąganie, igrzyſko, naigrawanie, drwiny, oſzczerſtwo; — biethen auf eine Waare podanie ceny niepodobne, bezcen, bezcenek; cf. marne pieniądze; — mit einem treiben naigrawać, naśmiewać ſię z kogo, czynić igrzyſko z kogo, urągać ſię z kogo; — der Leute pośmiewiſko ludzkie; laß mich nicht ein — der Narren werden na pośmiech głupiemu nie daway mię; ſeinen — haben za śmiech ſobie co mieć; ich bin zum — worden ſtałem ſię pośmiewiſkiem. Spöttelei, *f.* żart uſzczypliwy, przymówki, *Tr.*; drwinki, śmieſzki, żarciki. Spötteln, *v. n.* drwinkować, drwinki ſtroić. Spotten, *v. n.* m. h. drwić —, kpić z kogo, naśmiewać ſię z kogo, ſzydzić z kogo, urągać komu; cf. höhnen; cf. urągać ſię z kogo, Warſch.; żyłować kogo uſzczypliwemi ſłowy, *Vol.*; Gott läßt ſich nicht — Bóg ſię nie da z ſiebie naśmiewać. Spotten, *n.* naśmiewanie ſię, etc. Spötter, *m.* naśmiewca, ſzyderca, oſzczerca, *L.*; ſich zu den Spöttern geſellen ſiadać w radzie naśmiewców. Spötterei, *f.* ſzyderſtwo. Spottgedicht, *n.* ſ. Spottſchrift, ſatyra. Spottgeiſt, *m.* ſzyderca. Spottgeld, *n.* marne pieniądze, małe pieniądze, pſie pieniądze, bezcen, cena marna. Spöttiſch, *ad.* ſzyderſki, a, ie; cf. z przekąſem. Spottkaufs za bezcen, za marne pieniądze. Spottnahme, *m.* przydomek żartobliwy, Warſch.; Pr. Poln. przezwiſko. Spottpreis, *m.* marna cena, bezcen. Spottrede, *f.* ſzyderſka mowa. Spottſchrift, *f.* ſatyra, piſmo ſzyderſkie, uſzczypliwe, naśmiewaiące, kpiące. Spottvogel, *m.* drwinkarz, podrzeźniacz, figlarz, wyſzczerca, ſzyderca. Spottweiſe, *adv.* przez ſzyderſtwo, (*a*). Spottwohlfeil, *ad.* za marne pieniądze, bardzo tanio, zbyt tanio, za bezcen; Er. przedano dyament regent za bezcen, (*a*).

Sprachähnlichkeit, *f.* analogia, podobieństwo mowy. Sprache, *f.* język, mowa, głos, cig. die Stimme; Ex. połczłowieka bez języka, alter *Aut.*; die — des Herzens wymowa serca, *(a)*; etwas zur — bringen czynić odezwę o co, wnieść co, wniosek uczynić; cf. przymówić się do czego; die — nicht verstehen języka nie zrozumieć; fremde — cudzy, obcy język; eigene — własny język; unbekannte — nieznajoma mowa; mit der — nicht heraus wollen słowa w jedwab', w bawełnę obwiiać, *L.*; nie oświadczyć się jaśnie oder prosto, w brew. Spracheigenheit, *f.* idiotyzm, *g.* u, właściwość —, szczególność mowy. Sprachfehler, *m.* omyłka od. błąd w mówieniu, błąd gramatyczny. Sprachfenster, Sprachgitter, *n.* krata żelazna u kolokutarza w klasztorze panieńskim. Sprachforscher, *m.* badacz mowy, filolog, *g.* a. Sprachgebrauch, *m.* zwyczay mówienia, sposob —. Sprachkenner, *m.* lingwista, *g.* y, znawca mowy. Sprachkunde, *f.* znajomość języków, Sprachkundig, *ad.* świadom języka od. —języków, biegły w językach. Sprachlehre, *f.* nauka mowy, gramatyka. Sprachlehrer, *m.* gramatyk, *g.* a, nauczyciel języka. Sprachlos, *ad.* bez mowy, niemy. Sprachlosigkeit, *f.* niemota, brak mowy, niemówność, bezjęzyczność, Russ. Sprachmeister, *m.* metr, (języka iakiego), nauczyciel języka, mistrz języka. Sprachmengerei, *f.* mięszanina języków, wtrącanie makaronizmow. Sprachregel, *f.* prawidło gramatyczne, reguła —a. Sprachreichthum, *m.* bogactwo od. obfitość języka. Sprachrichtig, *ad.* bezbłędny, poprawny, stosowny do prawideł mowy. Sprachrohr, *n.* trąba głosowa, *B.*; cf. trąba stentoreyska, *L.*; rura przez którą gadaią; *niby* głosonośna trąba, głośidło mowy, rura oder trąba na dalekie słow wymowionych posyłanie. Sprachschnitzer, *m.* omyłka, błąd gramatyczny, kaleczenie wyrazów od. — mowy. Sprachverderber, *m.* kaziciel mowy, ten co psuie oder kaleczy mowę. Sprachwerkzeug, *n.* narzędzie głosowe od. organ mowy. Sprachwissenschaft, *f.* filologia, umieiętność języków. Sprachzimmer, *n.* izba do rozmowy, parlatoryum, *B.*; lokutarz. Sprechart, *f.* wyrażenie, sposob mówienia, — tłomaczenia się, wyraz oder *Pl.* —y. Sprechen, *v. irr. a. Imperf.* ich sprach, *Part.* gesprochen, mówić, gadać, zabrać głos; ich sprach mowiłem; er hat gesprochen mówił; sprich mów, powiedz; Jemanden od. mit Jemanden sprechen mówić od. rozmawiać z kim; für Jemanden sprechen mówić za kim, przyczynić się za kim; einen frei, rein sprechen uznać kogo za niewinnego, usprawiedliwić oder osądzić kogo za czystego; sich nicht sprechen lassen, nicht zu sprechen sein, niedać z sobą mówić, niebyć przystępnym, niechcieć się widzieć z nikim; Jemanden heilig sprechen za świętego kogo uznać, kanonizować, uroczyście świętym ogłosić; Recht sprechen rozsądzić sprawę; Uebel von Jemanden sprechen źle o kim mówić, obmawiać kogo, złorzeczyć, obgadywać kogo, obszczekać; nicht gut zu sprechen seyn niebyć w dobrym humorze, niesprzyiać komu; erst etwas sprechen pleść co komu na myśl przyydzie, mówić ni to ni owo, mówić lada co, pleść troie niewidy od. co ślina do gęby przyniesie, kobiałki opałki pleść oder kobiałki, kozałki pleść; den Segen sprechen dać błogosławieństwo. Sprechen, *n.* mówienie. Sprechend, mowiąc; cf. przemawiaiący; Ex. rzecz wszystkim świadomą w przemawiaiącym wystawić obrazie, *F.* Wężyk; wenig sprechen małosłowne zachowanie się, *Niemc.* Sprecher, *m.* mówca, maiący głos

Sprehe, *f.* der Stahr, szpak, *g.* a.

Spreiten, *v. a.* breiten, rozszerzyć; den Mist — gnoy oder nawoz roztrząsać; das Laken aufs Bett — prześcieradło od. płachtę na łożko rozpostrzec, — rozpościerać. Spreitweizen, *m.* s. Josephsweizen.

Spreitze, *f.* poprzeczne drewienko, podpora, poprzeczny zastrzał w budowaniu, szpernik budowniczy. Spreitzen, *v. a.* mit Heftigkeit u. weit ausdehnen, rozewrzeć, rozwierać, rozkraczyć, rozciągnąć, rozeprzeć, rozpierać; 2) —, stämmen, stützen, podeprzeć, podpierać; 3) —, sich — sich mit Heftigkeit widersetzen, oprzeć się, opierać się; sich mit etwas — brüsten, szerzyć się z czym, perzyć się. Spreitzholz, rozpieradło; bei den Webern rozpionka od. rozpiąka. L.

Sprengel, *m.* ein in seinen Granzen eingeschlossener Raum, ein Bezirk, ein Gebieth, powiat, *g.* u, okolica, dyecezya; 2) —, der Sprengwedel, kropidło; Kirch —, *m.* parafiia, dyecezya.

Sprengen, *v. a.* e. Körper in kleinen Theilen verbreiten, rozrzucać, pryskać, kropić, pokrapiać, nakrapiać, polewać, potrząsać; Wasser über etwas — pokropić od. pryskać co woda; Salz über das Fleisch — na mięso potrząsnąć, bess. posypać soli od. nasolić, posolić; 2) — springen, heftig laufen machen, skoczyć, popędzić, pędzić, pędem puścić; durch die Gassen — pędzić od. pędem bieżeć od. lecieć przez ulice; mit einem Pferde — na koniu pędzić, koniem pędzić, przypaść na konia; mit dem Pferde über einen Graben — na koniu przeskoczyć, sunąć przez rów koniem; 3) —, brechen springen, reißen oder brechen machen, rozsadzić, na Schloß — zamek gwałtem otworzyć tak iż pęka; eine Thür — wysadzić drzwi, wystawić —, *L.*; wybić, *L.*; einen Stein — rozsadzić kamień; die Bank — znieść bank, wygrać cały bank, Warsch.; ein Schiff in die Luft — okręt wysadzić na powietrzo. Gesprengt, *ad.* rozsadzony, wysadzony. Sprengkanne, *f.* konewka ogrodowa, Warsch.; polewaczka, *B.*; nalewka. Sprengkessel, *m.* kropielnica, Warsch.; cf.? kropielnica, kaufas w kościele, *Tr.*; Sprengkugel, *f.* bomba roztrząskaiąca, *Tr.* Sprengpinsel, *m.* kiściec od. pędzel do nakrapiania. Sprengwasser, *n.* woda oczyszczona, woda do kropienia. Sprengwedel, *m.* kropidło.

Sprenkel, *m.* ein zusammengebogenes und mit einer Schnur u. mit einem Schnellhölzchen versehenes Reisig, gel damit zu fangen, potrząsk, *g.* u, pomyk od. pomyg. a, *L.* Sprenkeln, *v. a.* mit Farben besprengen, krapiać. Sprenklich, *ad.* gesprenkelt, nakrapiany, *a.*

Spreu, *f.* plewa; Ex. miał zawsze pełno pieniędzy iak plew; wie — dahin fahren jako plewa przemin; der Wind verweht die — wiatr rozpędza (rozprasza) plewy; voller — plewisty. —boden, *m.* plewnik, *g.*

Sprichwort, *n.* przysłowie, przypowieść; cf. przypowiastka; daher sagt man im — dla tego mówią przysłowiu od. w przypowieści; ein — seyn być przysłowiem; das — soll nicht gelten nie używaią więcey przypowieści, to przysłowie wyszło z mody, przysłowie już teraz niepłaci. Sprichwörtlich, przysłowny, przysłowiowy, przypowieśny; sprichwörtliche Redensarten mówienia sposoby w przysłowiu, przypowiastkowe mowy oder gadki.

Spriegel, *m.* eine dünne krummgebogene Schiene etwas arüber zu decken, łubek, obłąk, kabłąk, obręcze nad łowami kolebki dziecinney, aby zaſłona niespadała. ›priegeln, *v. a.* kabłąkować, obręczami opatrzyć, deczułkami wybić; cf. drań, Ruſſ.

Sprießel, *m.* ſ. Sproſſe, ſzczebel, *g.* bla.

Sprießen, *v irr. n* m. ſ. *Imperf.* ſproß, *Part.* geſproſſen, nach u. nach hervorkommen, wyraſtać, wydobywać ię, wſchodzić, wynikać; cf. wytryſkać, ż. B. von Roſen, Warſch.; Ex. oracz już więcey nie wróci na ſprawione role, aż ſię zielona trawka z pod ſkiby wykole, ›; cf. ziemia wypuſzcza, wydaie z ſiebie, rodzi.

Spriet, *n.* eine an einem Ende mit einer Gabel verſehe: oder in Geſtalt einer Gabel gewachſene od. geſpaltene ›tange, tycz roſochata, roſocha, drewno z roſochą; n Leiterwagen, ein ſtarkes an einem Ende in Geſtalt ei:r Gabel geſpaltenes Holz am Hinterwagen welches denlben mit dem Vorderwagen verbindet, im Hochdeutſchen e Schere, ſznice, *Pl.* rozwora u wozu.

Spring, *m.* die Quelle, zdrój, *g.* oju. Springbrunen, *m.* fontana, wodoſkok, wodotryſk, zdroy, *g.* iu. ›pringen, *v. irr. n.* m. ſ. *Imperf.* ſprang, *Particip.* gerungen) und wo es ohne alle Beziehung des Ortes cht, m. h. zerbrechen, pęknąć, pękać, rozpadać ſię, wać ſię; die Haut iſt aufgeſprungen popryſkała ſię, opękała ſię ſkóra; der Knopf ſpringt vom Kleide guk odpadł, odſkoczył; 2) —, ſich ſchnell bewegen, ſkoczyć, ſkakać, wytryſkać, hałać; das Waſſer ſpringt aus em Felſen woda wytryſkuie ze ſkały; eine Mine ſpringen laſſen, d. i. ſie anzünden minę wyſadzić, podpalić, apalić; einen Dukaten ſpringen laſſen, d i. ausgeben, ukata odżałować, wydać, rzucić; Ex. Iuż tu dukacik d. Holenderczyk muſi pęknąć, Warſch.; in die Augen ›ringen bić oder uderzyć w oczy; die Fontane ſpringen ›ſſen puścić fontanę; die Böcke ſpringen auf die Schabarany ſkaczą na owce; das Glas ſpringt ſzklanka :zaſta, ſeltener pękła; denn letzteres iſt von großen Dingen, ż. B. brzuch mu pękł od śmiechu; vom Wagen - ſkoczyć z woza; unter das Volk — wpaść między ad; über die Klinge — laſſen, d. i. niederhauen zrąbać, pień wyciąć; vor Zorn, vor Aerger aus der Haut — ›ollen z gniewu ledwie ſię nie rozpęknąć; cf. nur mit inem andern Nebenbegriff od ſtrachu mało co ze ſkóry iewyſkoczył; — vor Freude podſkakiwać od radości, ›oczyć z radości. Springen, *n.* pęknienie, łuczenie ę; 2) —, ſkoczenie, ſkakanie; ſpringendes Waſſer ›oda wytryſkuiąca, zdrojowa woda. Springer, *m.* ›oczek, *g.* czka; im Schachſpiele iezdny, rycerz w ſzachach, *L.* Springerinn, *f.* przeſkoczka. Springfeder, . ſprężyna. Springfluth, *f.* byſtry wylew morza. Springglas, *n.* łza ſklana, kruſzy ſię koniec ułamawzy. Springhahn, *m.* ſ. Heuſchrecke. Springkafer, *m.* prężyk, *L.* Springkörner, *Pl.* ſ. Cataputie. Springkraut, *n* ſ. Balſamine, wilde; 2) —, ſ. Cataputie. Springkreſſe, *f.* rzeżucha górna ſkoczek, *Kl.*; rzeżucha niecierpek, *Indl.* (Lat. *cardamine impatiens*). Springſamenkraut, *n.* ſ. Balſamine, wilde. Springwaſſer, *n.* woda zdroiowa.

Sprinz, *m.* ſ. Blaufuß, rarog.

Spritzbüchſe, *f.* ſikawka dziecinna. Spritze, *f.* ſikawka, ſpryca, ſeręga, *DD.* eigent. Klyſtierſpritze. Spritzen, *v. a.* u. *n.* m. ſ. pryſkać, ſikać, ſprycować, wytryſkiwać, bryzgać. Spritzenhaus, *n.* wozownia na ſikawki, ſprycownia. Spritzenmeiſter, *m.* ſprycmayſter, dozorca ſikawek. Spritzenrechtchen, *n.* ż. B. bei der Klyſtierſpritze kanka, *L. DD.*

Sprock, *ad.* ſpręde, zerbrechlich, kruchy. —holz, *n.* treſklina (= kruſzewina, Zeugniß: *Mańſki*). —weide, *f.* ſ. Bitterweide.

Spröde, *ad.* rauh und trocken, nicht geſchmeidig, chropawy, twardy, oſtry, ſurowy, ścięty, ſztywny; die Haut iſt — ſkóra ścięta, oſtra, ſztywna; der rauhe Wind macht die Lippen — wargi od wiatru oſtre, ścięte, popękane, popryſkane; 2) —, leicht brechend, łomny, ſtłukliwy, kruchy, hartowny, ſprężny; 3) —, ungefällig, kaltſinnig, dziki, płochy uparty; Ex. czczenia upartey panny ſą mi obojętne, *Tęb. Zoſiowka;* — thun drożyć ſię, zdragać ſię. Spröde, *f.* dzika, uparta Panna, powściągliwa. Sprödigkeit, *f.* chropawość, twardość, oſtrość, ſztywność; 2) —, kruchość, łomność, ſtłukliwość, hartowność, ſprężność, eig. Elaſticitat; 3) —, płochość, dzikość, drożenie ſię.

Sproſſe, *f.* an Gewächſen, odrośl, pęd, *g.* u, latorośl, wyroſtek, wypuſtek, odnoga, wilk; Ex. doświadczenie uczy, że wſzyſtkie gatunki drzew liściowych wypuſzczaią odrośle z pnia, a niektóre z korzenia, ieżeli ie wycinamy w wieku ſtoſownym etc. *Sylwan.*; 2) —, Stecken in der Leiter, ſzczebel, *g.* bla; 3) —, in den Fenſterrahmen, oprawa od. oſada drewniana ſzyb okiennych, ſzczeble ſzyb okiennych. Sproſſen, *v. n.* m. ſ. wyraſtać, wypuſzczać, wydobywać ſię, wytryſkać, wypuſzczać pędy, — pręty, *Sylwan.* Sproßling, *m.* latorośl, ſzczep, odrośl, pręt; — treiben odrośle, pręty wypuſzczać; 2) —, potomek, plemię, pokolenie, plemiennik.

Spruch, *m.* wyrok, dekret, przypowieść, ſentencyà, powieść; wenn die Sache zum — kommt gdy ſprawa do ſądzenia w Sądzie — przypadnie, R.S.; cf. przywołana będzie, R.S. —buch, *n.* xiążka wyrokow, *ſentencyonarz, *B.* Sprüchlein, *n.* przypowiaſtka, gadka. Spruchreich, *adj.* naukodayny, pouczytelny, Ruſſ.; v. wyroczyſty, pełen myśli pięknych, — dobrych zaſad, *B.*; cf. treściwy. Sprüchwort, *n.* przyſłowie, przypowieść, *f.* ſ. Sprichwort.

Sprudeln, *v. n.* m. h. wytryſkiwać; cf. bluſzczeć, *L.*; kipieć, Ruſſ.; ciurczeć, cinrkać, ſzczerkać, *L.*

Sprühen, *v. a.* und *n.* einen flüſſigen oder aus kleinen Theilen beſtehenden Körper mit einiger Heftigkeit um ſich her verbreiten und auf ſolche Art verbreitet werden, bryzgać, rzucać; Ex. die Wolken — Regen drobny deſzcz pada, mży; Funken — iſkry rzucać u. *neutraliter* iſkry padaią.

Sprung, *m.* ſkok, *g.* u, pęd, *g.* u, ſus, *g.* u u. ſusy, *Pl.* hałanie; 2) —, fig. der ſchnelle Uebergang von einem Gegenſtande auf den andern ohne Rückſicht auf die dazwiſchen liegende Verbindung, przeſkok, przerwa; in vollem Sprunge w ſkok, pędem; auf dem Sprunge ſeyn oder ſtehen być pogotowiu, zaciekać ſię; mit einem — za jednym ſkokiem; einem auf die Sprünge helfen dopomoc do czego, naprowadzić kogo na co; keine große Sprünge machen können, d. i. nichts wichtiges aus Mangel der Hülfsmittel unternehmen können nie modz dokazać wiele; nie może ſobie wiele pozwalać; aus dem Sprunge kommen — wyyść z taktu, wyſkoczyć z drogi das Glas hat einen Sprung ſzklanka ma ryſę, rozpad

linę. Sprüngeriſch, *ad.* zum Sprunge eingerichtet, ſkoczny, a, e, z. B. Pioſnka ſkoczna. Sprungriemen, *m.* faſulec, *g.* lca, rzemień którym konia zuchwałego faſuią i głową rzucać odnoszają, przypiąwſzy koniec ieden do popręgu, a drugi do gęby, *Tr.*

Sprüßern, ſ. Faulbaum: 1).

Spucken, *v. n.* m. h. ſpeyen, plwać, pluć; 2) —, ſ. ſpukken. Spuckkaſten, *m.* ſpluwaczka, (*a*) *L.*; piaſeczniczka, *L.*; ſpluwareczka, Warſch.

Spuden, ſich, *v. recipr.* ſpieſzyć ſię, ſpieſzać ſię, kwapić ſię.

Spuk, *m.* Lerm, Gerduſch, hałas, wrzałk, *g.* u; 2) —, beſchwerliche Hinderniſſe, ambaras, *g.* u, trudność; 3) —, ein Geſpenſt, pokuſa, ſtrach, ſtraſzydło, upior; cf. przeſzkoda; Ex. Bayki o przeſzkodach, o duſzach etc. *DD.* Spuken, *v. n.* m. h. ſtraſzyć, przeſzkadzać, wankować, ſelten; Ex. nieboſzczyk mąż iey po śmierci chodzi, t. i. ſtraſzy, przeſzkadza; Ex. w domu pewnym tak mocno ſtraſzyło, iż go właściciel opuścić muſiał, nakoniec odkryto ſtracha i wzięto ſprawcow tey pſoty do areſztu, (*a*); es ſpukt in ſeinem Kopfe, es iſt mit ſeinem Verſtande nicht richtig, przewraca mu ſię wełbie, cierpi pomieſzanie zmyſłow, pſtro mu w głowie, auch vom Windbeutel, kołace, tarkoce mu wełbie jak w młynie.

Spule, *f.* an den Spinnrädern eine hohle Röhre den geſponnenen Faden aufzunehmen, ſzpula, ſzpulka, Ruſſ.; 2) —, der untere hohle Theil an den größern Federkielen, und eine noch ungeſchnittene Feder mit ihrem Kiele, ſzypka, ſzypułka, pipa, część piora ptaſzego dęta, pieniek piora; 3) —, die Weber—, cewka. Spulen, *v. a.* na cewki zwiiać, ſzpulować, nawijać.

Spülen, *v. a.* płokać, wypłokać, potakać, wymyć; 2) —, als *v. n.* m. h. ſchülen, oblewać, płynąć chełbocąc ſię o co, *np.* o wodzie kiedy liże brzegi. Spülen, *n.* płokanie, potakanie. Spülfaß, *n.* miednica do płokania ſzklanek. Spülig od. Spülicht, *n.* Spülwaſſer, *n.* pomyie, *Pl.* pomyiow.

Spulrad, *n.* kołowrotek do ſzpulowania, ſzpulrat, Pr. Poln.

Spulwurm, *m.* gliſta, (Lat. *Ascaris*, *L.*)

Spund, *m.* ſzpunt, g. u; cf. Ruſſ. zatyczka, wtulka, babka; 2) —, der weichere Theil des Holzes unter der Rinde, biel, *f.* obłon, *g.* u oder obłona, *f. Volh.* —, bohrer, *m.* świder ſzpuntowy od. świder do wiercenia ſzpuntów. Spünden, *v. a.* den Spund zumachen, ſzpuntować; das Bier — ſzpuntować piwo; cf. in Bouteillen korkować, eig. verpfropfen, zuſchlagen; Mehl in Fäſſer — mąkę w beczki ubiiać; er ſpündete das Haus mit Cedern, 1 König. 6, 9 u. 15. vermittelſt einer an dem Rande befindlichen Fuge od. Nuth an u. in einander fügen u. vermittelſt ſolcher geſpündeten Breter überziehen oder bekleiden, futrować, obłożyć, okryć zbiianemi lub w ſiebie wpuſzczonemi deſkami. Spundgeld, *n.* ſzpuntowe, *g.* ego, *B.*; czopowe, *g.* ego, Warſch. Spundhefen, *Pl.* ſ. Oberhefen. Spundloch, *n.* dziura ſzpuntowa, wróna u beczki, *L.*; ſzpunt, *L.* Spundpfahl, *m.* ſzpuntpal, *g.* a.

Spur, *f.* ein Einſchnitt, Eindruck, beſonders — von dem Gange eines Dinges in dem Boden, das Geleiſe eines Wagens, ślad, *g.* u, trop, *g.* u, ſzlak, *g.* u, poſzlaka, *L.*; koley, *g.* ei; 2) —, ein Merkmahl, ślad, znak, *g.* u, piętno, ſzczęt, ſzczątek, eig. Ueberbleibſel; es iſt nicht eine — davon niemaſz tego ani śladu; der — nachgehen iść za śladem, iść w tropy, ſzlakować; einem auf die Kommen wyśledzić, wpaść na ślad, znaleść ślad; keine — finden żadnego śladu nie znaleść. Spüren, *v. a.* śledzić, tropić, ſzlakować, dochodzić, doſtrzedz, czuć co; man ſpürt keinen Schaden am Leibe, bibl. żadnego obrażenia nie znaleść na ciele od. beſſer nie można żadnego uſzkodzenia oder ſzwanku na ciele doſtrzedz; was haſt du an mir geſpürt, bibl. cożeś znalazł we mnie, cożeś na mnie zobaczył. Spüren, *n.* śledzenie, ſzlakowanie. Spürer, *m.* Spürhund, *m.* wyżeł, *g.* ża, Warſch.

Spurre, ſ. Ackernelkengras.

Spurſtein, *m.* kamień na którym ſą wycilki lub piętna dawnych zwierzęcych lub roślinnych ciał, ſ. Abdruck.

Spützen, *v. n.* m. h. ſpeyen, plunąć, plwać. Spützen, *n.* plunienie, plwanie.

St, *Interj.* ſtill, poſtoy.

Staar, *m.* ſzpak, (Lat. *ſturnus*, *L.*); 2) —, im Auge, bielmo, katarakta; der graue — bielmo ſzare, katarakta, *L.*; der ſchwarze — jaſna ślepota; den — ſtechen zdjąć katarakte, przekłoć od. przerznąć katarakte, *Dzież zdr.*, ſ. ſtechen; — beim Vieh, zaciąg, zawłoka. —blind, *adj.* bielmooki, a, ie oder bielmo na oczach mający.

Staat, *m.* glänzende und koſtbare Hilfsmittel für das Aeußere des geſellſchaftlichen Lebens, beſonders prächtige Kleidung, ſtroy, *g.* ju, okazałość, wſpaniałość, parada, pompa, ſzumność, przepych, ſztat, Pr. Poln.; 2) —, ein Reich, ein Land, eine Republik, państwo, kray, Rząd, ſtan, *g.* u, rzeczpoſpolita, *g.* rzeczypoſpolitey; cf. ſkarb, eig. der Schatz; die Preußiſchen Staaten Pruſkie kraje, — państwo; die vereinigten Staaten von Amerika zjednoczone ſtany Amerykańſkie; einen großen Staat führen od. machen ſtroynie ſię nosić, ſtroić ſię przepyſznie, od. — — na przepych, pyſzno żyć; Staat auf etwas machen ſtrzępić ſię na co, czaić ſię na co, ſpuſzczać ſię na co. Staatengeſchichte, *f.* hiſtorya państw. Staatsbürger, *m.* obywatel państwa, — kraju. Staatsdame, *f.* dama ſtanu, ſztatsdama, Ruſſ.; dama honorowa, dama od parady; 2) —, ſcherzw. lalka, ſtroyniſia. Staatsdegen, *m.* ſzpada od parady. Staatsgefangene, *m.* więzień ſtanu, *Pl.* więźniowie ſtanu, (*a*). Staatskleid, *n.* ſuknia galowa, ſuknia honorowa, *Czacki.* Staatsklugheit, *f.* polityka. Staatsmann, *m.* polityk, g. a, ſtatyſta, człowiek biegły w ſprawach publicznych. Staatsminiſter, *m.* miniſter ſtanu. Staatsrath, *m.* rada ſtanu; 2) —, radca ſtanu, radzca obywatelſki?. Staatsrecht, *n.* prawo polityczne, — ſtanu. Staatsruder, *n.* ſtyr rządów. Staatsſache, *f.* Staatsangelegenheit, *f.* interes państwa, ſprawa rzeczypoſpolitey. Staatsſecretair, *m.* ſekretarz ſtanu. Staatsumwälzung, *f.* rewolucya, *niby* rozwalenie formy rządu, przeinaczenie — —, przeſtoczenie — —. Staatsverwaltung, *f.* rządzenie rzeczypoſpolitey, — państwa; cf. zawiadywanie — —. Staatswirthſchaft, *f.* ekonomika krajowa albo polityczna, goſpodarſtwo krajowe, rada goſpodarcza. Staatswiſſenſchaft, *f.* polityka.

Stab, *m.* Stock, laſka, kiy, *g.* kiia, pręt, *g.* u; 2) —, ſztaba, drąg; z. B. żelazny; 3) —, eine Faßdaube, klepka, bednarka; 4) —, die höhern Offiziere eines Heeres, ſztab, *g.* u, ſztab woyſka; ſeinen — weiter ſetzen d. h. weiter gehen, daley iść, daley wędrować; den — über Jemanden brechen złamać nad kim laſkę, fig. ſkazać kogo na śmierć. Stäbchen, *n.* laſeczka, ſztabik, *g.* a. Stäb-

ſen, *n.* żelazo w ſztabach, — ſztabowe, — ſztabikowe.
ſtäbeln, *v. a.* mit Stäben verſehen, tyczyć, tyczkami odpierać, *L.* Stabholz, *n.* klepka, *g.* i. Stabholzwaare, *f.* klepka towarna, ex doc. Minik, 1816.
Stabsoffizier, *m.* oficer ſztabu oder oficer ſztabowy.
Stabsquartier, *n.* kwatera ſztabu.
Stabwurz, *f.* Boże drzewko, (*Lat. abrotanum*); wilde —, ſ. Beſemkraut, (*Lat. artemiſia campeſtris.*)
Stachel, *m.* ein Ding welches ſticht, ein ſpitziges Werkzug und ein ſpitziger Theil eines Körpers, żądło, kolec, odziec, oścień, grot; cf. zakał; — an Gewächſen bodak der bodłak, bodzieniec, *L.*; kolka od. *Pl.* kolki; er iſt mir ein — im Auge ieſt mi cierniem na oczy od. ieſt mi zakałem oder ieſt mi solą w oku; wider den — lecken wierzgać przeciw ościeniowi; den — wetzen groty zaostrzać, *Niemcewicz*; — des Todes bodziec śmierci. —, auch, *m.* czworoząb, *g.* ębu, płatkosz, kolcobrzuch, *Lat. tetrodon mola*, eig. Klumpfiſch, ſ. Blumenbach u. — *ispidus* Kugelfiſch. Stachelbeere, *f.* agreſt kosmatka, ſ. Chriſtbeere; haarige, ſ. Chriſtbeere, haarige. Stachelfiſch, *m.* jeżowka, *L.* Stachelgras, *n.* ſ. Buſchgras. Stachelig, *ad.* Stacheln habend, mit Stacheln verſehen, fig. beißend, kolczyſty, kolący, żądłowaty, fig. uſzczypliwy, dokuśny??; ſtachelige Worte uſzczypliwe ſłowa. Stachelkraut, *n.* ſ. Haubechel. Stacheln, *v. a.* mit einem Stachel ſtechen, żądłem ukąsić, zakłoć, ubość. Stachelnuß, *f.* ſ. Jeſuitermütze. Stachelried, ſ. Riedgras, zackiges. Stachelſchrift, *f.* ſatyra. Stachelſchwamm, *m.* kolczak, *L.* Stachelſchwein, *n.* Stachelthier, jeżowiec; (*Lat. hyſtrix.*
Stacket, *n.* eine Reihe Paliſaden, wodurch ein offener Raum vor dem Zugange bewahret wird, eine Verzäunung von aufrecht ſtehenden Latten, ſztakieta, ſztacheta, *(a).*
Stadt, *f.* miaſto, im Ruſſ. gorod auch grad, im Wend. zard, daher Stargard eine alte — bedeutet; in der — w mieście; die Alt— ſtare miaſto; Neuſtadt nowe miaſto, cf. nowgorod, nowogrod; eine feſte Stadt miaſto obronne, warowne; die umliegenden Städte okoliczne miaſta. Stadtamt, *n.* mieyſki urząd. Stadtbuch, *n.* xiega mieyſka. Städtchen, *n.* miaſteczko; cf. miescina ſehr kleines u. unbedeutendes —; Er. Cyceron zrodzony w mieścinie włoſkiey otrzymał konſulat, S P. Stadtdiener, *m.* mieyſki ſługa, pachołek mieyſki. Städter, *m.* mieſzczanin, *g.* a. Stadtgänſefuß, *m.* ſ. Gaſſenmelde. Stadtgerechtigkeit, *f.* ſ. Stadtrecht. Stadtgericht, *n.* ſąd mieyſki. Stadtgraben, *m.* rów mieyſki, foſſa mieyſka. Stadthaus, *n.* Rathhaus, ratuſz, *g.* a. Städtiſch, *ad.* mieyſki, miaſtowy, a, e; Er. natrętne miaſtowe odwiedziny, *(a).* Stadtkämmerer, *m.* podkarbi mieyſki od. — ikarbnik?. Stadtkämmerey, *f.* kamlarya mieyſka. Stadtkind, *n.* dziecię mieyſkie. Stadtknecht, *m.* pachołek mieyſki, ſ. Häſcher. Stadtkündig, *ad* po całym mieście głośny, w całym mieście znajomy. Stadtmauer, *f.* mur mieyſki. Stadtobrigkeit, *f.* zwierzchność mieyſka. Stadtphyſikus, *m.* fizyk mieyſki. Stadtrath, *m.* radzca mieyſki, konſyliarz mieyſki; 2) —, der Magiſtrat, magiſtrat, *g.* u, rada mieyſka. Stadtrecht, *n.* prawo mieyſkie. Stadtrichter, *m.* ſędzia mieyſki. Stadtſchreiber, *m.* pisarz mieyſki. Stadtſchule, *f.* ſzkoła mieyſka. Stadtſoldat, *m.* żołnierz mieyſki. Stadtvogt, *m.* woyt mieyſki. Stadtwage, *f.* waga mieyſka, auch — ratuſzna
Staffel, *f.* die Sproſſen einer Leiter, die Stufen einer Treppe od. ähnlichen Dinges, der Grad, die Stufe, ſzczebel, *g.* bla, ſtopień, *g.* pnia, piętro, *L*; 2) —, ein hölzernes ſchief ſtehendes Geſtell, beſ. bei den Mahlern auch Staffelei, *f.* ſztaluga.
Staffette, *f.* ein geſchwind reitender Poſtillion, welcher von einem Poſtamte auf jemandes Verlangen abgeſchickt wird, ſztafeta, umyślny posłaniec.
Staffiren, *v a.* mit dem nöthigen Zubehör verſehen, ausputzen, beſetzen; z. B. ein Kleid, einen Hut, garnirować, ugarnirować, opatrzyć, ſtafirować, bramować, wystroić, wypucować, Warſch. Staffirer, *m.* ſtafirownik, *g.* a. Staffirung, *f.* ſtafirowanie, garnirowanie,
Stag, *m.* oder Stags, *f.* ein Tau den Maſtbaum vorn feſt zu halten, ſztak, *g.* u, obſztak.
Stagnol, *n.* (ſprich Stanjol, zu dünnen Blättern geſchlagenes Zinn, cyna płatkowa, ſ. Blattzinn, ſtaniol.
Stagſegel, *n.* żagiel ſztakowy.
Stahl, *m.* ſtal, *g.* i; cf. bułat, *g.* u, *L.*; fig. miecz; Feuer—, ſtalka. —arbeit, *f.* ſtalowa robota, wyrobki ze ſtali. Stählen, *v. a.* verſtählen, naſtalić, nadſtalić, ſtalą nadłożyć, — nadſtawić; 2) —, härten, ſtalić, hartować, kamienić, eig. in Stein verwandeln; den Muth — umyſł hartować, — utwierdzić. Stählern, *ad* ſtalowy, ſtalny, ſtalowny, ſtaliſty. Stahlfabrik, *f.* fabryka ſtali. Stahlfeder, *f.* ſprężyna ze ſtali, — ſtalowa. Stahlkraut, *n.* ſ. Eiſenhart, gemeiner. Stahlwaſſer, *n.* woda żelazna, Warſch.; ſtaliſta woda auch woda ſtalowana.
Stahr, *m.* ein Sangvogel, gem. die Sprehe, ſzpak, *g.* a.
Stähr, *m.* der Schafbock, baran, *g.* a. Stähren, *v. n.* m. h. — laſſen, przypuścić barana do owcy.
Stall, *m.* ſtaynia, obora, chlew, *g.* a, eig. im Hochpoln. der Schwein—, im Pr. Poln. iſt es aber auch der Viehſtall und ſtaynia iſt bloß der Pferdeſtall bei den Pr. Pohlen; im Stall ſtehen na ſtayni ſtoieć, — ſtać. Stallbaum, *m.* przewora, pobocze, *L.* Stallen, *v. a.* u. *n.* m. h. harnen, mokrzyć, moczyć, ſzczać; 2) —, in den Stall ſtellen, na ſtaynią poſtawić; fig. ſich vertragen zgadzać ſię; Füchſe ſtallen nicht mit Wölfen liſy i wilki niezgadzaią ſię z ſobą. Stallfütterung, *f.* paſienie na ſtayni. Stallgeld, *n.* ſtaienne, *g.* ego. Stallknecht, *m.* ſtaienny, *g.* ego, Warſch.; cf.? koniuch; cf. maſztalerz, eigentlich Reitknecht; cf. *L.* ſtaiennik. Stallkraut, *n.* ſ. Haubechel. Stallmagd, *f.* ſtaienniczka, *L.* Stallmeiſter, *m.* koniuſzy, *g.* ego. Stallung, *f.* das Harnen, mokrzenie: 2) —, der Stall, ſtaynia.
Stallupöhnen, ein Städtchen, Stołupiany, *Pl.*
Stamm, *m.* eines Baumes, odziomek, odziomek, *B.*; pień, *g.* pnia; 2) —, ein Geſchlecht, pokolenie, ród, plemię, rodzay, szczep, *g.* u, gniazdo, eig. Neſt in edler Bedeutung; cf. kolebka, eig. Wiege; der Apfel fällt nicht weit vom — jabłko nie daleko od jabłoni pada; cf. jaka mać taka i nać, Warſch.; 3) —, eine Menge Viehes einer Art, ſo fern dieſelbe auf eine dauerhafte Art der Zucht u. Güte nach erhalten wird, inwentarz, *g.* a. Stammältern, *Pl.* pierwſi rodzice, przodkowie, Warſch.; cf. pierwſze plemię, Warſch. Stammbaum, *m.* genealogia, drzewo krewności, rodzicielſtwo, jenealogiczne drzewo, *(a)*; auch drzewo jenealogiczne, *Teatr.* Stammbuch, *n.* imionnik, *g.* a, ſ. *Dziennik Wileński*, Num. 20 vom Jahre 1816; franz. album, ſztambuch, *B.*; pamiętnik, Ruſſ. gefällt dem Warſch. beſſer als imionnik. Stammbuchſtabe, *m.* głoska pierwotna, litera pierwotna. Stämmchen, *n.* pieniek, pniak, szczep, płonka, eig. ein Wuchring.

Stamm-

Stámmeiſen, *n.* dłoto.

Stammeln, *v. a.* u. *n.* jąkać ſię, zająkać ſię, bełkotać, zacinać ſię w mowie, momotać. Stammeln, *n.* zająkanie ſię, jąkanie ſię. Stammelnd jąkaiący ſię, zająkliwy, a, e.

Stammen, *v. n.* m. ſ. von einem Dinge herkommen, pochodzić.

Stámmen, *v. a.* ſelten fällen, ſ. abſtámmen, ściąć, ſpuścić drzewo, zrąbać; — einen gefällten Baum mit der Axt der Quere nach voneinander theilen knować drzewo; —, mit dem Stámmeiſen bearbeiten, ſ. ausſtámmen, dłotować, dłotem wyrobić; 2) —, feſt ſtützen, feſt ſetzen, krzepko poſtawić, przyprzeć, przypierać, uprzeć, Ruſſ.; ſich mit den Füßen anſtámmen oprzeć od. opierać ſię nogami; den Ellbogen auf den Tiſch — oprzeć ſię łokciem od. wſprzeć ſię łokciem na ſtoł; er ſtámmte die Arme in die Seite ujął ſię od. wziął ſię od. podpiął ſię pod boki; ſtámme dich nicht zu viel, ſträube, widerſetze dich nicht zu ſehr nieopieray ſię za bardzo, niewzbraniay ſię zbytecznie; 3) —, dámmen, ſtauchen, z. B. das Waſſer, tamować, zatamować wodę. Stámmen, *n.* opieranie etc. Stammende, *n.* odziemek, ocinek, *L.* Stámmer, *m.* podpora, podporka, Ruſſ.

Stammerbe, *m.* dziedzic rodowy, — rodzinny, familiyny. Stammgeld, *n.* das Kapital, iścizna, kapitał, *g.* u; 2) —, im Forſtweſen: eine Erkenntlichkeit welche die Forſtbedienten für die Anweiſung im Ganzen verkaufter Stámme oder Bäume bekommen pniowſzczyzna; cf. ? gajowe. Stammgut, *n.* dziedzina, dziedziczny majątek, familiyny —, ordynacya; cf.? dowiernoręctwo leztteres ſoll aber Lehngut heißen und nicht fideikomis, ſ. Allodial. Stammhaft, ſtámmig, pniaczyſty, mocny, krzepki, krępy, gruby. Stammhalter, *m.* plemiennik, *g.* a. Stammhaus, *n.* gniazdo, dom rodu od. pokolenia, — familii. Stammholz, *n.* ſame odziemki drzewa od. odziemkowe drzewo; 2) —, ſ. Oberholz, las wielkośny, roſłe drzewo. Stámmig, *ad.* einen Stamm habend, pniaczyſty, odziemkowaty od. pienny, beſonders in Zuſammenſetzungen, z. B. hochſtámmig wyſokopienny, *ex Sylvan*; u. donośny, *Bohuſz*; kurz— niſkopienny; 2) —, ſ. ſtammhaft, dick, ſteif u. ſtark zſiadły, oſadny, zwięzły, krzepki, krępy, mocny, gruby, pniaczyſty; Ex. Piaſt był wzroſtu zſiadłego; cf. koń nóg równych i oſadnych, *P. Jan ze Swiſtoczy*. Stammlehen, *n.* lenność rodowa, — familiyna. Stammleiſte, *f.* łuśnia.

Stammler, *m.* jękot, *g.* a, jąkała.

Stammlinie, *f.* linia oder dzielnica rodu. Stammochs, *m.* ſ. Bulle, byk, *g.* a, buhay, bujak, ſtadnik, *g.* a. Stammregiſter, *n.* das Geſchlechtsregiſter, gienealogia, rodowod, *g.* u, rodoſłow, *g.* u?. Stammſchwein, *n.* kiernoz, *g.* a, chujec, davon das plattdeutſche Kujel. Stammſprache, *f.* Hauptſprache, pierwotny ięzyk, pierwiaſtkowa mowa. Stammſylbe, *f.* ſyllaba pierwiaſtkowa. Stammvater, *m.* pierwſzy Oyciec, pierworodziec oder pierworodzca, (*a*); plemiennik, *L.*; rodonaczelnik, patryarcha, antenat, ſzczep nach *Bohuſz*; Ex. wywod hiſtoryczny Sarmatów jako zaſzczepców i pierworodzców narodów Słowiańſkich, (*a*). Stammvermächtniß, *n.* fideikomis; cf.? dowiernoręctwo?. Stammwapen, *n.* herb familii. Stammwort, *n.* zrzodłoſłow, *g.* u, wyraz pierwotny, rodoſłow, cig. Geſchlechtsregiſter; cf. pierwiaſtek, ſłowo pierwotne.

Stámpel, *m.* ein mit einem Zeichen verſehenes Werkzeug dieſes Zeichen auf einen andern Kerper abzudrucken und uneigentlich dieſes abgedruckte Zeichen ſelbſt, ſztępel, ſtępel, *g.* pla; 2) —, Mörſerkeule, tłuk, tłuczek; 3) —, die Stampfe in den Stampfmühlen, ząpor, *g.* a; 4) bey den Blumen: der Staubweg, (*Lat. piſtillum*) ſłupek owocowy. —bogen, *m.* papier od. arkuſz ſztemplowany. —eiſen, *n.* cecha, *g.* y, *L.* —geld, *n.* ſztęplowe, *g.* ego. Stámpeln, *v. a.* ſztęplować. Stámpelpapier, *n.* papier ſtęplowany oder ſtęplowy. Stámpelſchneider, *m.* ſtęplarz, co ſtępel na pieniądze wyrzyna, ſtęplorytownik.

Stampfe, *f.* ein Werkzeug zum Stampfen, baba, ząpor, *g.* a; 2) —, die Form in der etwas geſtampft wird, ſtępa, ſtępka; 3) —, die Bearbeitung durch das Stampfen, tłuczenie (ząporem). Stampfen, *v. a.* durch Stampfen bearbeiten, zerſtoßen, tłuc, utłuc, *Präs.* tłukę, *Prät.* tłukł; mit dem Fuße — tupać, tępać nogą. Stampfen, *n.* tłuczenie; mit dem Fuß tupanie, tępanie. Stampfer, *m.* eine Perſon welche ſtampft, tłukacz, *g.* a; 2) —, ein Werkzeug zum Stampfen, tłukadło, tłuczek, ząpor, *g.* a. Stampfmühle, *f.* młyn tłuczny, tłucznia, tłukarnia, ſtępornia, młyn ząporowy; cf. ſołuſz, eig. die Walkmühle.

Stand, *m.* das Stehen, ſtanie, ſtoienie, ſtan, *g.* u, ſtojeńſtwo; 2) —, die Art und Weiſe wie man ſteht, ſtan, pozycya, położenie, dola, ſytuacya; vergleiche Zuſtand, Lage, Umſtand; vergleiche Rang, ſtan, ſtopień, *g.* pnia, kondycya, ranga, godność, doſtoieńſtwo, profeſſya; 3) —, der beſtimmte Ort wo man ſteht, ſtan, ſtanowiſko, mieyſce, plac, ſtancya; ſeinen — auf dem Chore haben, mieć mieyſce ſwoie na chorze; der — des Krämers auf dem Markte mieyſce od. plac na rynku, gdzie kramarz ſtoi; der höchſte — des Waſſers naywyżzy ſtan wody; die Stände eines Reiches ſtany Państwa; — halten ſtać w kroku, dotrzymać mieyſca, — placu, nieuciekać, ſtawić pole, trwać, dotrwać w czym; ein Haus im baulichen Stande erhalten dom w porządnym, należytym ſtanie utrzymywać; ich habe hier keinen guten Stand niedobrze tu ſtoię, niewygodno mi tu, moie położenie, moia ſytuacya nie dobra, złe mieyſce mam; ein ſchwerer — trudne —, ciężkie okoliczności, — dolegliwość, trudność, twardy ſęk, ciężki kawałek, w ciężkim razie, — przypadku ieſtem, zu Stande bringen do ſkutku przywieść, — przyprowadzić, uſkutecznić co, dokazać czego, ſprostać iakiey rzeczy, zrobić co; cf. ſklecić, ſkojarzyć; Jemanden auf der — ſetzen etwas zu thun przeſzkodzić komu w czym, że niepotrafi czego dokazać, wyzuć oder pozbawić kogo ſpoſobu czynienia czego; zu Stande kommen do ſkutku przyyść, dośpieć, doyść do ſkutku; Ex. traktat ten niedoſzedł, (*a*); einen Kirchenſtand halten ſtoykę kościelną mieć lub trzymać, t. i. kazać ſtoieć z karbonkami przed kościołem dla zbierania jałmużny; im Stande ſeyn być w ſtanie; in den Stand ſetzen w dobry ſtan przyprowadzić, przyprowadzić do ſtanu, *Aut.*; w dobrym ſtanie poſtawić; das Schloß iſt in den ſchönſten — geſetzt przyprowadzony ieſt zamek do ſtanu nayokazalſzey piękności, (*a*); Ex. to poſtawi Rząd w możności uorganizowania etc. (*a*); powozy armii w nayleplszym ſtanie ſą poſtawione, (*a*); to poſtawiło nieprzyiaciela w ſtanie ścigania naſzey floty, (*a*); przez teraźniey-

nieyſzy traktat chcieli ſię poſtawić w ſtanie; der — er Unſchuld ſtan niewinności; der — der Erniedrigung ſtan uniżenia; von hohem Stande wyſokiego rodu, urodzenia, — ſtanu oder wyższego ſtanu; in den Stand der heiligen Ehe treten w ſtan święty małżeńſki wſtąpić; der ledige — eines Mannes bezżeńſtwo; der ledige — eines Weibes żywot bezmęſki, — bezmężny; von geringem Stande niższego ſtanu, — urodzenia, poſpolitego —, ubogiego ſtanu, miernego urodzenia.

Standart, ſ. Bieſamknabenkraut.

Standarte, *f.* eine bey der Reiterei übliche kleine Fahne, ſztandar, *g.* u.

Standbild, *n.* die Bildſäule, poſąg, *g.* a.

Ständchen, *n.* eine kurze Muſik, welche man vor einem Hauſe od. Fenſter ſtehend bringt, muzyka przed domem lub oknem, ſerenada, muzyka podokienna z powinſzowaniem.

Ständer, *m.* ein aufrecht ſtehendes Stück Bauholz in einem Gebäude, eine Säule, ſztandar, *(a)*; ſłup, *g.* a, ſłupiec, *g.* pca, podſtawek, podſtawnik, *L.*; filar, *g.* a; 2) —, ein Gefäß, ein Ding worin man etwas ſtehen hat, ſtągiew, *g.* gwi; der —? des Zuggarns chomolec, *g.* —ſtock, *m.* ul, *g.* a.

Standesgebühr, *f.* godność ſtanu, doſtoieńſtwo. Standesherr, *m.* Freiherr, Baron, *g.* a. Standesherrſchaft, Baronia, Baronowſtwo. Standesmäßig, *adj.* ſtoſowny do ſtanu, przyzwoity, przyſtoyny, eig. anſtändig; 2) —, *adv.* podług godności, podług ſtanu. Standesperſon, *f.* oſoba znakomita, — znaczna, dyſtyngwowana.

Standgeld, *n.* targowe, ſtanowe, *g.* ego, mieyſcowe, *g.* ego.

Standhaft, *ad.* ſtały, ſtateczny, krzemienny, fig. eig. wie ein Feuerſtein ſo feſt. Standhaftigkeit, *f.* ſtałość, ſtateczność.

Ständiſch, *ad.* do ſtanów należący, ſtanowſki; eine ſtändiſche Verfaſſung forma rządu ſtanowſka.

Standort, *m.* ſtanowiſko. Standpunkt, *m.* ſtanowiſko, pozycya. Standquartier, *n.* ſtanowiſko, kwatera, leża, *Pl.* leże.

Standrecht, *n.* wenn man einen in groben Verbrechen begriffenen Soldaten nach kurzer Unterſuchung ſogleich auf der Stelle verurtheilt, (Lat. *judicium ſtatarium*) ſztandrecht, *g.* u, gorące prawo, *L.*; woienny ſąd na mieyſcu, Ruſſ.; — halten woyſkowy ſąd na mieyſcu wykonać, odprawić, mieć. Standrede, *f.* mowa przy pogrzebie, — pogrzebowa, mowa pogrzebna; cf. parentacya, głos miany przy pogrzebie. Standſchaft, *f.* ſtanowſtwo.

Stange, *f.* ſztaba, pręt, *g.* u, ſtenga, Ruſſ. und Pr. Poln.; drąg, *g.* a, żerdź, *f.*; tycz, *f.*; ſtroiſz, laſka, wędzidło; Gold- und Silberſtangen ſztaby złote i ſrebrne, *(a)*; eine Stange am Pferdezaum drążek żelazny i uzdeczki; — beim Hirſch, die beiden langen Theile eines Hirſchgeweihes dwie długie odnogi lub roſochy rogów ielenich; Träger—, *f.* Zober—, powerek, *g.* rka, —; einem die — halten uiąć ſię za kim, ſtronę czyią trzymać; — am Spieß drzewce u włoczni; — Lack laka, laſeczka laku; cf. Z.T. lakka w patyczkach; — Eiſen ſztaba żelaza; — beym Tobak tabaki i tytunie w ollach, ſztangach, karotach etc. *(a)*; Ex. kruki na długich i mocnych żerdziach oſadzić potrzeba, *P. Jan*; bei der — bleiben trzymać ſię iednego toru, zoſtać przy iedney rzeczy, nieoddalać ſię od celu, — głownego zamiaru.

Stängel, *m.* pieniek, g. ńka, łodyga, kłącze, badyl, *g.* a, *L.*; pręt zioł, *L.*; 2) —, der Stiel am Obſte, ſzypułka, ogonek owocowy.

Stängeln, *v. a.* mit Stangen verſehen, z. B. den Hopfen, tyczyć, *np.* chmiel.

Stangeneiſen, *n.* żelazo w ſztabach, — ſztabowe, — ſztabikowe. Stangengebiß, *n.* uzda z drążkami. Stangenleinwand, *f.* eine Art gemodelter Leinwand mit übergeſchlagenen Fäden, welche nicht ſo dicht iſt als der Zwilich und zu Tiſchzeug, Handquelen und anderem Gerathe gebraucht wird cynkowate płotno; cf. koſtkowate, wzorzyſte, floryzowane, *Tr.* Stangenpferd, *n.* diejenigen Pferde, welche gleich vor dem Wagen an der Deichſel geſpannt werden, koń dyſzlowy. Stangenzaum, *m.* muſztuk, *g.* u, Ruſſ.; krygowka, uzda z wędzidłem; cf. krygowe wędzidło, eig. Brechzaum.

Stanislaus, *m.* Staniſław, *g.* a; z. B. Staniſław Potocki, niezrównany mówca.

Stank, *m.* ſ. Geſtank, ſmrod, *g.* u, ſwąd, *g.* edu, eig. Kohlendunſt; — für Dank miaſto wonnych rzeczy ſmród, zamiaſt podziękować mówi: pocałuy mnie gdzieś. Stänker, *m.* ſmrodziciel, paſkudnik, obrzydnik, śmierdziuch, *g.* a; 2) —, eine Perſon, welche aus Vorwitz alles durchſucht, człowiek wścibſki, ſzperała, ſzperluch; 3) —, ein Zänker, kłotnik, zwadca, warchoł, *g.* a. Stänkerey, *f.* paſkuctwo, ſmrod; 2) —, ein Zank, zwada, kłotnia, gomon, hałas, ſzaſzor, eigentl. Term. Stänkern, *v. n.* m. h. kurzyć, paſkudzić, śmierdzić, ſmrodzić, ſulić; ein Buch durch— xiążkę wartować oder ſzperać w xiążce.

Staniol, ſ. Stagnol.

Stanze, *f.* ſtanca, *B.*; fehlt in der Bedeutung von Verszeile im Adelung; wierſz, rządek.

Stapel, *m.* ein Haufe; eine Unterlage, ein Gerüſt worauf etwas ruhet, ſtos, *g.* u, ſkład, *g.* u, kupka; ein Platz wo Schiffe gebaut werden okrętowiſko, warſztat, binduga ein Ort wo die Pohlen ihre Gefäße bauen; Stapel als geſetzliche Niederlage von Waaren ſkład towarów; — Holz ſtos drzewa; — Thaler kupka talarków; ein Schiff vom — laſſen okręt ſpuścić z warſztatu, *(a)*. Stapelbar, *ad.* dem Stapelrechte unterworfen, prawu ſkładowemu podległy. Stapelgerechtigkeit, *f.* prawo ſkładu, *(a)*. Stapeln, *v. a.* ſkładać, układać. Stapelort, *m.* Stapelplatz, *m.* mieyſce ſkładowe, *L.*; binduga. Stapelrecht, *n.* prawo ſkładu, *(a)*.

Stargard, ein Städtchen, Starograd, *g.* u.

Stark, *adj.* mocny, tęgi, krzepki mit Geſundheit; ſilny; 2) —, *adv.* mocno, krzepko, tęgo; — in der franzöſiſchen Sprache mocny w ięzyku Francuzkim, *(a)*; — machen rozmocnić, *L.*; — werden zmocnić ſię; — an der Zahl liczny, a, e; der ſtärkſte der Beſte kto mocnieyſzy, ten lepſzy, *Aut. Momuſa*; cf. kto dużſzy z dzieżą bierze drugiemu ciaſto, *L.*; die ſtarke Hand Gottes wſzechmocna ręka Boſka; ſtarker Wind tęgi wiatr, potężny wiatr, wiatr wielki, — gwałtowny, ſtraſzny, eig. ſchrecklich; ſtarkes Gewitter grzmot wielki, ſtraſzna burza; geſtern war ein ſtarkes Gewitter wczoray był okrutny grzmot, okrutnie grzmiało; die Geſellſchaft war ſehr ſtark kompania była wielka, liczna; die Armee iſt 100,000 Mann ſtark armiia ieſt 100,000 ludzi

dzi mocna. Starke, *m.* mocny, *g.* ego. Starke oder Stärke, *f.* niederdeutſch ſ. das Meißniſche Färſe, jałowica.

Stärke, *f.* Macht, moc, *g.* y, ſiła, krzepkość, tęgość, *f.*; 2) —, Kraftmehl, krochmal, *g.* u, rezydło, Pr. Poln. auch mitunter in Warſchau üblich. Anmerk. Wenn man das deutſche: Roggen gequetſcht ausſpricht ſo entſteht daraus das ruſſ. und alt Poln. roż, reż und von roż das *adj.* rżany, das *Verbum* rezyć ſtärken, davon derivire rezydło; keine — in den Händen haben nie mieć ſiły w ręku. Stärken, *v. a.* zmocnić, posilić, utwirdzić, zmacniać, umocnić; den Magen — posilić żołądek, — zmocnić, pokrzepić żołądek; die Wäſche — krochmalić bieliznę, rezyć bieliznę, Pr. Poln. Stärkend wzmacniaiący, umacniaiący, posilny, posilaiący. Starkleibig ciałowity, a, e, *L.*; mocney konſtytucyi, dobrey tuszy. Stärkmehl, *n.* mąka z krochmalu, — z rezydła. Starkmüthig, *ad.* mężny, zmężyły, mocnego umysłu. Stärkung, *f.* zmocnienie, posiłek, posilenie, pokrzepienie.

Staroſt, *m.* ein vornehmer Beamter, welcher ein Königliches Schloß mit dem dazu gehörigen oft anſehnlichen Gebiethe verwaltet, die Gerechtigkeit in demſelben handhabet u. ſ. f. und ungefähr das iſt, was ehedem die Grafen in Deutſchland waren, Starolta. Anmerk. In dem alten Schlachtgeſange der Pohlen: Bogarodzica wird der Herrſcher der Hölle Staroſta piekielny genannt. Staroſtei, *f.* Staroſtwo. Staroſtinn, *f.* Staroſtina; der Sohn des Staroſten Staroſcic, *g.* a; die Tochter des Staroſten Starościanka.

Starr, *ad.* unbiegſam, ſehr ſteif, tęgi, ſiężały, zdrętwiały, zgrabiały, ikościały, ſtwardziały, ſtwardniały; 2) —, fig. v. unbiegſamer Gemüthsart, krnąbrny, uparty, zacięty, uporny, nporczywy; — anſehen bystro patrzać, wytrzeszczyć oczy, wlepić oczy; cf. zrzenica wryta, *DD.*; cf. oczy kolem ſtanęły, ſłupem ſtanęły, Warſch.; cf. dulczeć, Pr. Poln. —blind, *ad.* całkiem ślepy. Starren, *v. n.* m. h. ſtarr ſeyn od. werden, drętwieć, martwieć, zgrabieć, ikościeć, ſztywnieć; die Hände ſtarren mir martwieją mi ręce, eig. ſie erſterben; allein vor Froſt — zgrabiały, ikościały ręce; ganz erſtarret zdrętwiały, a, e. Starrheit, *f.* zdrętwiałość, *f.*; ſtwardniałość. Starrkopf, *m.* uparta głowa, uparty łeb, uporny człowiek, nieprzeparty —. Starrköpfig uparty, krnąbrny. Starrſinn, *m.* upór, *g.* u. Starrſucht, *f.* odrętwienie zupełne, zdrętwiałość.

Stät, *ad.* unbeweglich, feſt; anhaltend, beharrlich, beſtändig, mocny, krzepki, niewzruſzony, uſtawiczny, ſtateczny, ciągły. Stätig, *ad.* von einem Pferde, welches nicht von der Stelle zu bringen iſt, da es gehen ſollte, niezmieyſcowy, uſtały, z. B. koń, *Grodzicki*; zacięty, narowiſty; 2) —, ununterbrochen fortdauernd, anhaltend, beſtändig, ſ. ſtät. Stätigkeit, *f.* narow, narowiſtość, zaciętość; 2) —, ſtateczność, krzepkość.

Statik, *f.* die Gleichgewichtslehre, ſtatyka.

Station, *f.* der Poſtwechſel, ſtacya od. ſtoyka, *(a)*; 2) —, eine anſehnliche Bedienung, Stelle, urząd, *g.*ędu.

Statiſt, *m.* derjenige welcher des Staatsrechts, der Staatswiſſenſchaft kundig iſt, ſtatyſta, politvk, *g.* a; 2) —, auf dem Theater diejenigen welche die Rolle ſtummer Perſonen ſpielen, ſtatyſta, aktor grający rolę niemey oſoby.

Statiſtik, *f.* die Wiſſenſchaft von der natürlichen und politiſchen Verfaſſung eines Staates, ſtatyſtyka.

Statiſtiker, *m.* ſ. Statiſt, ſtatyſtyk, *g.* a.

Stativ, *n.* ein Geſtell, worauf man etwas ſtellt, ſtoże, podſtawa, ſtaluga, *(a)*.

Statt, *f.* Stätte, Stelle, Ort, Platz, mieyſce; 2) — *Präpoſ.* regiert den Gen. zamiaſt, w mieyſcu; — haben, d. i. bewilligt werden mieyſce mieć, w poſłuch iść; przeciwko dokumentom niezaſkarżonym (zawczaſu) świadectwa mieyſca niemaią, R.G.; laſſen Sie mein Bitte Statt finden niech proſba moja znaydzie mieyſce oder ſkutek, przychyl ſię do moiey prozby, zezwol na moię prozbę, ſkłoń ſię do moiey prozby, wyſłuchay moię prozbę; an unſrer Statt na mieyſcu naſzym, za nas, zamiaſto nas; zu Statten kommen, d. i. wozu befördert ſeyn, przydać ſię do czego, zdać ſię na co; cf. nadarzyć ſię komu; Er. Miałbym pracę (es iſt die Rede von dieſem Wörterbuch) WWc Pana Dobr. na wygodzie, *Lelowski*; die Arbeit gehet gut von Statten robota idzie ſporo; cf. udaie ſię dobrze, idzie pomyślnie; von Statten gehen, d. i. einen guten Fortgang haben dobrze ſię powieść, — udać ſię, ſzczęścić ſię, poſzczęścić ſię, dobrze ſię powodzić, płużyć, pomyślnie wypaść, ſporym bywać; an Statt des Mannes w mieyſcu męża, zamiaſt męża, miaſto męża. Stätte, *f.* mieyſce. Stättegeld, *n.* Standgeld. Statten, *v. a.* ſtehen machen, ſtellen, iſt veraltet und nur in Zuſammenſetzungen üblich, z. B. abſtatten, beſtatten, ausſtatten, geſtatten, erſtatten. Statthaft, *ad.* was eingeräumt oder bewilligt werden kann, dopuſzczonym oder pozwolonym być mogący, przypuſzczony, dopuſtny, godziwy, dopuſzczalny; cf. *B.* to co ma mieyſce, przypuſzczalny; 2) —, ſ. rechtsbeſtändig, gültig, prawomocny, ważny. Statthalter, *m.* überhaupt eine jede Perſon, welche einer andern Statt oder Stelle vertritt; cf. Lat. *locifervator* und Franz. *Lieutenant* die ſe Bedeutung iſt nur in einigen Fällen gebräuchlich, namieſtnik; 2) —, am üblichſten: derjenige, welcher des Landes Herren oder der Höchſten Obrigkeit Stelle in einem Lande oder in einer Provinz vertritt, namieſtnik, wielkorządca, ehemals Staroſta, gubernator; cf. Statthuder (in Holland). Statthalteren, *f.* das Gebieth, die Wohnung, der Pallaſt eines Statthalters, powiat, pomieſzkanie namieſtnika, gubernia, Statthalterſchaft, *f.* ſeine Würde, Gebieth, wielkorządztwo, namieſtnictwo, gubernia.

Stattlich, *ad.* prächtig, koſtbar, okazały, udatny, wſpaniały, znaczny, przepyszny; 2) —, vortrefflich, doſkonały, wyborny, przedni; 3) —, einen guten Schein habend, ſcheinbar, pozorny. Stattlichkeit, *f.* okazałość, znaczność.

Statüe, *f.* die Bildſäule, posąg, *g.* a, ſtatua.

Statuiren, *v. a.* przypuſzczać co; cf. utrzymywać.

Statur, *f.* die Leibesgröße, Leibeslänge, Wuchs, wzrost, *g.* u, ſtatura, postać; cf. uroda beſonders von ſchönem Wuchſe; ein Menſch von guter Statur, von gutem Wuchſe urodziwy człowiek; von kleiner — małego wzrostu.

Statut, *n.* ſtatut, *g.* u, uſtawa.

Staub, *m.* proch, pył, kurzawa, kurz, *g.* u; Jemanden — in die Augen ſtreuen, d. h. ihm etwas falſches vorbilden, um ihn zu hintergehen, piaſku naſypać komu w oczy, zamydlić oczy, otumanić kogo, omamić kogo; ſich aus dem Staube machen pergnąć, Warſch.; pierzchać, uciec, zemknąć, dać drapaka; cf. nogapan, w nogi; Er. wymknął ſię, aż ſię kurzyło za nim; im Staube liegen

v prochu leżeć; aus dem Staube erheben wydźwignąć ogo z prochu, wyciągnąć kogo z biedy; dem Staube leich geachtet seyn podobnym być prochowi; dünner Staub proszek drobny; den — abwischen ocierać z kuzu, wykurzać, kurz otrzeć; — fähret auf wznosi się kuzawa; den — von den Füßen abschütteln otrząsnąć kurz nog swoich.

Staubaftermoos, *n.* Staubgewächs, bisior, *g.* u, *L.*

Staubbehältniß, *n.* s. Staubbeutel. Staubbesen, *m.* aba do obmiatania kurzu; cf. Staup—; kleiner Hand— szczotka do zmiatania kurzu, Warsch. Staubbeutel, *m.* Staubbehältniß, *n.* główka pyłkowa, *Kl.* (*Lat. antherа*). Staubbürste, *f.* szczotka od kurzu. Stäubchen, pyłek, proszek, *g.* szku. Stauben, *v. n.* m. h. Staub von sich geben, kurzyć się, kurz od. pył wydawać. Stäuben, *v. a.* Staub erregen, als Staub streuen, einen in Staub verwandelten Körper streuen, pył wzruszać, kurzyć, przesiewać, kurzawę czynić, prószyć; 2) —, vom Staube reinigen, wykurzyć. Stäuber, *m.* miótełka, Russ.; baba od. szczotka do zmiatania kurzawy w pokoach, *Tr.*; kurzydło?; 2) —, pies legawy króliki i zające popędzający, *Tr.* oder wyżeł. Stauberde, *f.* prochnica, *(a)*; pruchnica, *Sylvan.* Stäubern, *v. a.* u. *n.* n. h. vom Staube befreyen, wykurzać; 2) —, auf und ortstreiben, wezgnać, spędzić, wystraszyć; 3) —, begierig suchen, szperać. Staubfaden, *m.* nitka pyłkowa, *Kl.*; pręcik, *g.* a, *L.*; prącik nasienny, *Tr.* (*Lat. filamentum* v. *stamen?*); wollige Staubfäden puch, *L.* Staubig, *ad.* Staub enthaltend, zakurzony, pełen kurzu, — pyłu, pyłkowaty, kurzem zasłły, kurzawy pełny. Staubmehl, n. omieciny, *Pl.*; stochmal, *g.* u, mączna kurzawa, kurzyna, *L.* Staubregen, *m.* deszczek drobny; — mit Wind zadymek (żdżysty), mżenie. Staubsand, *m.* pył; drobny, miałki piasek, kurz. Staubschwamm, *m.* bedłka kulkowa, *Kl.* (*Lat. lycoperdon*). Staubweg, *m.* słupek —, słupik owocowy (*Lat. pistillum*); die Narbe, die Oeffnung des Stempels, des Staubweges der Pflanzen znamię (*stigma*) iest sam wierzchołek słupka, w nim otwor iest bardzo szczupły, przez który się pełek dostaie do słupka, *L.* Staubwolke, *f.* tuman, *g.* u; Ex. pod czas straszliwego upału i w tumanach duszącego kurzu wjechaliśmy do Tauris, (*a*).

Stauchen, *v. a.* ubijać, upakować, szturchać; das Wasser — wstrzymywać, hamować wodę; den Hanf, Flachs — konopie, len na kupki kładać, na storc stawiać.

Stäudchen, *n.* krzewina, krzaczek. Staude, *f.* ein Gewächs, welches nicht in einem Stamme in die Höhe wächst, sondern mit mehrern Reisern aus der Wurzel aufschießt, überhaupt ein Strauch, Busch, Stock, besonders aber ein Gewächs mit mehrern holzigen Stämmen, welche im Herbste nicht absterben, kierz, *g.* krza, krzew, *g.* u, krzak, *g.* a. Stauden, sich, *v. rec.* krzewić się. Staudengewächs, *n.* krzewina.

Stauderich, *m.* s. Fischmelde.

Staudig, *ad.* krzewisty; — werden krzewić się.

Stauen, *v. a.* s. stauchen, das Wasser —, s. abdämmen, wodę tamować; die Waaren in ein Schiff — towary upakować na okręcie.

Staunen, *v. n.* m. h. vor Verwunderung gleichsam stumm, unbeweglich da stehen, den höchsten Grad der Verwunderung bezeichnend, zdumiewać się.

Staupbesen, *m.* miotełka, chłosta, pomiotło, smaganie u kaku; — geben smagać. Staupe, *f.* rozga, bicz, chłosta. Stäupen, *v. a.* chłostać, smagać, rozgami bić. Staupenschlag, *m.* chłosta, wysmaganie, sieczenie rozgami.

Stebenkraut, *n.* brzanka, *g.* i, *L.*; cf. chabrek czerwono brunatny (*Lat. phleum*).

Stechapfel, *m.* bielun, *g.* u, bielun dzędzierawa (*Lat. datura, datura stramonium*) s. Dornapfel; cf. Russ. durman. Stechbahn, *f.* der lange ebene Platz wo man mit Lanzen zur Lust nach einem aufgesetzten Ziele sticht, mieysce lub szranki, gdzie na ostre gonią lub dzidami do mety mierzą. Stechdorn, *m.* s. Hirschdorn. Stecheiche, *f.* s. Hulst.

Stechen, *v. irr. a.* und *n. Präs.* ich steche, du stichst; *Prät.* ich stach; *Part.* gestochen; *Imperat.* stich) von spitzigen Dingen od. mit einem spitzigen Werkzeuge in einen Körper dringen und denselben verwunden, kłoć, przebić, bosić, kolnąć, ukłuć, kąsać, eig. beißen; cf. pchnąć, eig. stoßen; cf. szczypnąć, eig. kneipen; ein Schwein —, d. h. tödten, świnią zakłoć; 2) —, durch — bearbeiten, rysować, rzeźbować, rzezać, sztychować, ryć, wyryć; 3) —, im Kartenspiele, zabić, *Tr.*; zabić wyższą kartą, Warsch. und nicht zbić? *L.*; nach einem — chcieć pchnąć kogo, mierzyć do kogo; nach dem Ringe — na ostre gonić, do kołka godzić od. — trafiać, do punktu mierzyć, Warsch.; in die Ferſen —, bibl. potrzeć piętę; er kam angestochen, d. i. mit weiten Schritten od. langen Beinen einhergegangen kroczył, kraczał się, szerokiemi i sporemi krokami nadchodził; cf. posowistemi kroki płynął po klasztorze, *Krsk.*; cf. przywąkroić się?; hervorstechen, d. i. vor andern Dingen merklich empfunden werden przebijać się na wierzch, wydatnym być, uderzyć w oczy, przerazić; einen todt — przebić kogo; nach jemanden — zaciec się do kogo chcąc go ugodzić od. przebić, wymierzyć sztych na kogo; mit der Nadel — ukłoć od. zakłoć igłą; den Staar — przekłoć od. przerznąć kataraktę, *Dz. zdr.*; zemknąć szpilką błonkę wewnątrz z oka ślepotę sprawuiącą, *Tr.*; zdjąć komu bielmo z oka, przekłoć bielmo od. kataraktę; das ist weder gehauen noch gestochen (s. oben gehauen) ani solone ani pieprzone; ni w kiyki ni w drewka, ani be ani me, plecie troie niewidy, to niema ani ładu ani składu: der Kitzel sticht ihn, d. i. er ist sehr muthwillig oder der Hafer sticht ihn, nie wie co ma czynić od rozpusty od. swywola —, rozpusta go bodzie, nie ma miru oder skromwy, rupi go; cf. *Schiller Latin. lascivitas*; cf. brykać; Ex. ten koń bardzo bryka, trzeba mu ująć obroku; cf. ma chleb rogi, a nędza nogi; Rasen — darninę skopywać, *B.*; bess. darninę rznąć, Warsch.; Sylben stechen, d. i. sich zu ängstlich mit Aufsuchung des Wortverstandes beschäftigen; eine aus den Leseschulen entlehnte R.A. wo die Kinder die Sylben mit spitzigen Griffeln zeigen słowka wybierać, bardzo być szkrupulatnym; Petschaft stechen pieczątkę sztychować, auch rznąć; z. B. kazałem sobie wyrznąć pieczątkę; sie werden sehen welchen sie gestochen haben wyrzą kogo przebodli; die Sonne sticht słońce piecze, — dogrzewa, słońce pali; es sticht mich in der Seite kole mię w boku; die Milz sticht mich czuię kłocie w śledzionie; in die Augen stechen w oczy bić, uderzyć, kłoć; in die See — wyjść pod żagle, popłynąć na otwarte morze; die Schlange sticht wąż kąsa; sie sticht mit der Zunge wie mit dem Schwert ona tak językiem mie, jak mieczem; Dornen stechen ciernie kole. Stechen, *n.* kłocie, bolenie

cie; — in der Seite kłocie w boku; cf. kolki. Stecher, *m.* eine Perſon welche ſticht, kolący, *niby* kolacz, kłolnik; cf. ſztycharz, *g.* a; 2) —, ein Werkzeug zum Stechen, narzędzie do kłocia, kolec, bodziec, *niby* kolidło. Stechfliege, *f.* mucha koląca, *L.* Stechlaub, *n.* Stechpalme, *f.* ſ. Hulſt. Stechpriemen, *m.* ſ. Beſemkraut (Lat. *ſpart. ſco.*) Stechwinde, *f.* kolcowoy, *L.* Steckbrief, *m.* liſt gończy.

Stecken, *m.* kiy, *g.* kija, laſka, pręcik, pręt, *g.* a; am — gehen o kiju chodzić.

Stecken, *v. n.* m. h. an einem Orte auf eine feſte unbewegliche Art befindlich ſeyn, tkwieć, ſiedzieć; in Schulden — tkwieć po uſzy w długach, zadłużonym być; — bleiben uwięznąć, zabrnąć, zoſtać ſię; in der Predigt — bleiben zamilknąć w kazaniu, — uſtać, ſtanąć, zaciąć ſię, zakrztuſić ſię; im Kothe — bleiben w błocie uwięznąć, ugrzęznąć, zabrnąć; — laſſen zoſtawić, opuścić, porzucić; den Schlüſſel ſtecken laſſen zoſtawić klucz; ich will das nicht — laſſen ja mu tego niedaruię, nie zoſtawię ia tego tak od. bez pomſty, nie zapomnę ia tego kawałka; im Irrthum — zoſtawać w błędzie, *L.*; 2) —, als *v. a.* ein Ding in das andere thun, zatknąć, utkwić, wetknąć, włożyć, wścibić, wrazić, władzić, wepchnąć, wpychać; cf. opinać na głowie, *B.* in die Hand — wrazić w rękę; z. B. jakiś Jegomość wraził mi w rękę pewny papier, *Kom. Sądy* u. *Woyta*; wrazić komu w łapę; Ex. Jak mu tam coś wścibił w łapę, zaraz zaczął ſzczekać inaczey, *Aut.*; Geld in etwas — łożyć pieniądze na co, eig. włożyć pieniądze w co; ſich in Koſten — wleść od. zabrnąć w wielkie koſzta, koſzta, wydatki robić, czynić, *B.*; ſich in Schulden — w długi wpaść, w długi wpaść, w długi zabrnąć, zadłużyć ſię; ſich hinter einen — przytulić ſię do kogo, uciec ſię do kogo, zaſłaniać ſię kim, ſzukać czyiey obrony, protekcyi; ująć kogo ſobie za patrona, protektora, wśrubować ſię w czyią łaſkę; den Braten an den Spieß — pieczenią na rożen zatknąć; den Degen in die Scheide — ſzpadę ſchować do pochew oder — w pochwy oder do pochwy włoż; cf. Joh. 18, 11. włoż miecz twóy w pochwy; ſich in fremde Händel — mięſzać ſię oder wdawać ſię w cudze ſprawy, wtrącać ſię, wścibiać ſię; Ex. kiedy ſię kto wtrąca do gry nienależący, tedy mowią: gdzie dwóch grają to trzeciemu w pyſk daią; die Hand in den Buſen — włożyć rękę w zanadrze; cf. za pazuchę, letzteres iſt zwar ſehr gebräuchlich, jedoch iſt erſteres edler; einen unter die Bank oder in den Sack —, d. h. ihm überlegen ſeyn, w worek kogo wetknąć, t. i. górę mieć nad kim, przewyższyć kogo; cf. pod ławę wepchnąć; cf. w portki ſchować kogo, Warſch.; die Köpfe zuſammen —, d. h. heimlich mit einander reden, ſzeptać z ſobą po cichu, konſzachty z ſobą utrzymywać; die Stange worein — wętknąć drążek od. tyczkę w co; Jemanden etwas ſtecken, d. h. ihm insgeheim Nachricht davon geben dać komu znać o czym po kryiomu, ſzepnąć komu do ucha; den Nagel in die Wand — gożdź w ścianę wetknąć od. wbić; in Brand — zapalić; in Hoffart —, bibl. pychy ſię trzymać; im Koth — tkwieć w błocie od. ulgnąć w błocie; wo haſt du den ganzen Tag geſteckt? gdzieżeś tkwiał przez cały dzień? Es weiß niemand wo er ſteckt nikt niewie, gdzie on tkwi; Jemanden ein Ziel — wytknąć komu kres, — cel, granice przepiſać komu; zum Ziel — poſtawić co jako cel, *K.V.*; eine Haube — opiąć czepiec; den Ring an den Finger — włożyć obrączkę od. pierścionek na palec; cf. wetknąć na palec; deine Pfeile — in mir ſtrzały twoie utknęły we mnie; der Litthauer ſteckt ihm im Nacken zakrawa Litwinem od. — z litewſka, Warſch. Stecken, *n.* tkwienie, hamowanie, tamowanie, zawieſzenie, zahaczenie; Ex. zahaczenie negocyacyi, *(a)*; ins — gerathen tkwienie, ſiedzenie; cf. niedokończonym być, *B.*; cf. iść oporem, *Aut.*

Steckenfußig, *ad.* laſkonogi, *L.* Steckenknecht, *m.* gem. Stapke, *m.* przyſtaw profoſa od. ſtopka. Steckenpferd, *n.* konik drewniany, bawidełko; cf. cacko; cf. *L.* rumak laſkowy, dada (*m.*) fig. ulubiona rzecz, drewniany koń z kiiem.

Steckfluß, *m.* ſ. Stickfluß, udufzliwy flus, Ruſ. Seckhuſten, *m.* udufzliwy kaſzel.

Stecknadel, *f.* ſzpilka; cf. miedzianka, Pr. Poln.; eine — im Fuder Heu ſuchen ſzpilki w forze ſiana ſzukać. Steckreis, *n.* ſzczep, zraz, latorośl w ziemię wſadzona. Stecktube, *f.* kolnik, *L.* ſ. Oehlſamen.

Steffen, *m.* Stefan, Szczepan, *g.* a.

Steg, *m.* eine ſchmale Brücke für Fußgänger, kładka, moſtek, podſtawek, *g.* wka, ława od. ławka przez wodę, *L.*; auf der Violin kobyłka, *L.*; podſtawek, *L.*; — bey den Buchdruckern wſzyſtkie liſtewki i kantki co do formy drukarſkiey należą.

Stegereif, *m.* ſt. Steigbügel, ſtrzemię, *g.* enia, *Pl.* iona; etwas aus dem Stegereif thun, d. i. auf der Stelle ohne lange Vorbereitung na prętce, bez zaſtanowienia ſię, bez przygotowania jak z bicza, dopadkiem, doraywczo, bez przygotowania, natychmiaſt (Lat. *ex abrupto*); aus dem — dichten na prętce wierſz utworzyć, *improwizować*, *B.*

Stehen, *v. irr. n.* m. h. ſtać, *Präs.* ſtoię, *Prät.* er ſtand, ſtał, ſ. ſtoiał, wie noch die Ruſſen und Pr. Pohlen ſtechen ſtać; altpoln. u. Warſch. ſtoieć; cf. być; Ex. obozem ſtać, na poczcie, na ſtraży ſtać; cf. *być umieſzczonym*; die Uhr ſteht zegarek ſtoi; unter einem — pod władzą czyią być; ich weiß nicht wie ſie jetzt mit einander — niewiem, jak teraz z ſobą ſtoią, Warſch.; Ex. jakże teraz z twoią żoną ſtoiſz? Warſch.; it. jakże teraz u was ſtoi? Im Manifeſt ſtehet es ausdrücklich w manifeſcie wyraźnie ſtoi, *(a)*; w tym liście ſtało napiſano, *Cor. Nep. Paul.* 3, 40.; it. w xiędze N. nieſtoiąż te ſłowa? *Niemc.*; ſo lange die Erde ſtehet poki ziemia trwa, auch ſtoieć będzie, Warſch.; die Augen ſtehen voll Thränen w oczach mu łzy ſtoią; es ſtand zu erwarten należało ſię ſpodziewać, *(a)*; es ſteht zu vermuthen wypada mniemać, *(a)*; es ſteht noch dahin to ieſzcze niepewna; nach dem Leben ſtehen godzić na czyie życie, ſzukać duſzy czyiey oder * czyhać, czuwać na zdrowie od. życie czyie; das Meſſer ſtehet uns an der Kehle, d. i. wir befinden uns in dem Augenblicke der größten Gefahr nóż nam nad gardłem ſtoi, t. i. ieſteśmy w naywiększym niebezpieczeńſtwie; die Truppen ſtehen zu ſeiner Dispoſition woyſka do iego rozrządzenia ſtoią, *(a)*; wie er ſtand und ging, d. i. wie er gewöhnlich gekleidet war jak ſtoiał i chodził, t. i. jakie miał ſuknie na ſobie; das Reich wird ſtehen oſtoi ſię królеſtwo; Gevatter — w kmotry ſtać; viel zu — kommen, z. B. uſtanowienie Rzeczy poſpolitey drogo nas koſztuie, *(a)*; cf. przyydzie to nam drogo, Warſch.; unſere Freyheit

t uns theuer zu — gekommen drogo nam nasza wolność angęła, bess. przyszła; zurück — müssen, d. i. zurück gebt werden, musieć ustąpić; das steht bei Gott to od oli Boskiey zależy, Pan Bóg to wie naylepiey; das leich Gottes stehet nicht in Worten nie w mowie zależy róleństwo Boże, bess. Boskie; es stehet gut mit uns dora nasza (sc. sprawa) L. auch dobrze z nami stoi; es cht übel źle stoi; es stehet nicht bey mir nie odemnie o zależy, nie iest to moia rzecz; wie stehet es? jak się asz? Jakże to z tym? jak stoi interes, Jak się ma zecz; der Mensch steht sich gut człowiek ten iest w dorym położeniu, (a); — dobrze się ma, dobrze się oi. Warsch.; stehen bleiben zastanowić się, stanąć, utać, stawać; wo sind Sie — geblieben? gdzieżeś Pan tanął? cf. vom Lesen gdzież Pan przestał? Wir wolen dabei — bleiben przytym zostaniemy; zum — bringen zastanowić, zatrzymać; Echenis ryba morska okręt w biegu zastanowić może, *Dambr.* 138.; Ex. niewidomy Pana Jezusa w drodze zastanowił, *Dambr.* 138.; ringe doch die Uhr zum Stehen zastanow zegar, zatrzymay zegar; — lassen zostawić, niedotknąć się czego, nieporuszyć czego, opuścić, dać pokoy czemu; einen — lassen und davon gehen zostawić kogo i poyść precz; Ex. zostawił mnie jak dudka i poszedł we diabły, Warsch.; Gottes Rath bleibet stehen rada Pańska ta się stoi; das Capital stehet auf dem Hause kapitał stoi na ym gruncie, domie od. kapitał lokowany na tey posessyi; das Geld stehet sicher pieniądze bezpiecznie lokowane, pieniądze zabezpieczone, stoią bezpiecznie; auf dem Sprunge, auf dem Punkte stehen, d. i. im Begriff seyn zabierać się do czego, być na punkcie; es stehet eine Strafe darauf kara na to czeka, stoi od. iest wyznaczona; es stehet bey mir odemnie zawisło, zależy; es stehet nicht in meiner Gewalt to nie iest w moiey mocy, nie odemnie to zależy; gut, übel — dobrze, źle być oder stoieć, do twarzy służyć, dobrze leżeć, siedzieć na ciele; cf. pomyślnie iść; es steht schlecht um ihn źle iest koło niego, źle z nim stoi oder kiepsko z nim, nie naylepiey z nim; das Getreide stehet schön zboże pięknie stoi; es steht dahin to niepewna, to ieszcze od czegoś zawisło, ieszcze ta rzecz w zawieszeniu; offen stehen otworem stać, stoieć; für einen — stać za co, odpowiadać za co, ręczyć za kogo; vor den Riß — stanąć za szkodę, nagradzać, L.; cf. odpowiem za szkodę, stoię za szkodę; ich stehe zu Diensten gotow iestem do usług; auch stoię na usługi Pańskie, Warsch.; auch stoię do usług; die Haare stehen mir zu Berge włosy mi wstaią na głowie; włosy mi wstaią do góry oder ieżą się do góry; im Amte — w urzędzie być — stać; hier — die Ochsen am Berge, d. h. wir können wegen eines Hindernisses nicht weiter stanęły woły pod górą, to iest: niemożemy daley, tu sęk, tu hak; im Verdacht — w podeyrzeniu być, — stać; es stehet Leib u. Leben darauf szyia od. głowa za to odpowiada, kara śmierci na to postanowiona; unter dem Pantoffel stehen pod pantoflem stać; es steht dir frey wolno ci; der Hut steht gut zum Gesichte przedziwnie kapelusz do twarzy służy, Warsch. Stehen, *n.* stoienie, stanie; Ex. lekarstwa przez stoienie zmienionemi zostały, *DD.* Stehend stoiący; stehendes Getreide stoiące zboże; stehendes Wasser stoiąca woda; stehenden Fußes bez wytchnienia, natychmiast; cf. co żywo, w te tropy, piorunem.

Stehlen, *v. irr. a. Imperf.* er stahl kradł; *Part.* gestohlen kradziony, kraść; *Präs.* kradnę, *Prät.* kradł; er stiehlt wie ein Rabe kradnie jak kruk; sich aus dem Hause stehlen wykraść się z domu. Stehlen, *n.* kradnienie. Stehler, *m.* złodziey, *g.* eja, selten kradzioch, *g.* a; cf. Russ. wór (Lat. *fur*); der Hehler ist so gut wie der — jak to złodziey co kradnie, tak i ten, co przechowywa od. przechowujący kradzione rzeczy nie lepszy nad samego złodzieja.

Steif, *ad.* unbiegsam, sztywny, krzepki, twardy, mocny, tęgi, stężały, skościały, zdrętwiały, zmartwiały; 2) —, fig. starr, standhaft, niewzruszony, stały, stateczny, nieodmienny; 3) —, gezwungen, niezgrabny, uwalowaty, wymuszony; steifes Pferd koń sztywny; steif über (auf) etwas halten uprzeć się, uwziąć się na co, usadzić się na co, mężnie się zastawiać o co, *K.V.*; — werden zesztywnieć, stężeć, drętwieć, drewnieć, martwieć, skościeć, zgrabieć; ein steifes Compliment sztywny, niezgrabny kompliment; die Füße werden mir steif nogi mi martwieią oder zesztywniały mi; — und fest glauben mocno i pewno wierzyć; — an Gott hangen mocno się Boga trzymać; steifes Wesen niezgrabność, sztywność; steife Leinwand płotno klejone, Warsch. od. krzepkie??. Steife, *f.* krzepkość, tęgość, twardość, sztywność. Steifen, *v. a.* stężyć, sztywnym zrobić, krzepić, pokrzepiać, umacniać, utwirdzać; den Hut — kapelusz krzepić, *Tr.*; 2) —, stützen, podpierać, podeprzeć; sich auf etwas — spuszczać się na co, opierać się, zasadzić się na czym, polegać na czym; Steifheit der Glieder stężałość członków, *DD.* von Todten; auch sztywność członkow, Warsch.; cf. twardy członek, *Vol. obscoen.*

Steig, *m.* ścieszka, drożynka; Ex. tą drożynką możesz iść przez zagony; auf einem — gehen chodzić ścieszką. —bügel, *m.* strzemię, *g.* strzemienia, *Pl.* strzemiona, *g.* strzemion. —bügelriemen, *m.* puślisko. Steige, *f.* eine Leiter oder Treppe, drabina, wschody, *Pl.*; 2) —, eine Zahl von zwanzig, dwudziestka, *L.*; dwudziestowka, auch dwudziestek, dwadzieścioro, *g.* orgn. Steigen, *v. irr. n.* m. s. *Imperf.* ich stieg; *Part.* gestiegen, stąpać, wstępować, włazić, leść, łazić; in die Höhe — wstępować, dążyć do góry; Ex. w dzieciach dążenie krwi naymocnieysze bywa do góry, *Dziennik zdr.*; cf. wysoko posunąć; Ex. dowod wysoko posuniętey Cywilizacyi, *Porocki*; auf den Thurm — wleść na wieżą; das Getränk steigt in den Kopf trunek do głowy bije, *L.* od. idzie; Ex. którym zwykła krew do głowy popęd czynić, *DD.*; zu Ehren steigen wyyść na wyższe stopnie honoru, wykierować się na stopień honoru; wypromowował się na wysoki stopień honoru; er kann nicht Treppen — niemoże po schodach chodzić, chodzenie po schodach z ciężkością mu przychodzi; die Noth ist aufs höchste gestiegen nędza doszła do nay wyższego stopnia, (a); auf den Berg steigen wstąpić na górę, wleść na górę; von dem Berge herab — zniść z góry; auf das Pferd — wleść na konia, dosieść konia; vom Pferde — zsieść z konia, zleść —; das — des Wassers wezbranie od. przybranie wody, podnoszenie się wody, die Preise — targi idą do góry; — und Fallen der Preise podnoszenie się i upadanie ceny auch targów; er kam angestiegen przylazł, przywąkroił się; der Falke steigt in der Luft sokoł wzbija się do góry na powietrzu; die Re-

Rakete steigt raca do góry się wznioslá od. idzie do góry. Steigend wstępuiący, do góry idący. Steiger, *m.* wstępca, wstępnik, szteygier. Steigerad, *n.* in dem Gehwerke der Uhren ein Sperrrad von 30 Zähnen, welches von dem Bodenrade umgetrieben wird und in dessen Zähne die Lappen des Englischen Hakens eingreifen, kołko minutowe oder sekundowe; am besten dźiel. wychwyt, g. u. Steigern, *v. a.* stopniować; vom Preise: steigen machen podwyższać cenę, wzgorę podnosić cenę, więcey podawać, wyżey postępować w cenie, drożyć cenę, *niby* stopniować cenę. Steigerung, *f.* podrożenie, podniesienie ceny, podwyższanie ceny; 2) —, stopniowanie. Steigriemen, *m.* puszlisko, rzemień u strzemion.

Steil, *ad.* jdhe, przykry, spadzisty; cf. *B.* urwisty, przepaściisty, eig. voller Abgründe; — zu gehen przykro chodzić. Steilheit, *f.* przykrość, spadzistość.

Stein, *m.* kamień, *g.* nia; cf. głaz; kleines Gestein szczerk, *L.*; ein Stein des Anstoßes kamień urazu, obrażenia (i opoka otrącenia, Jes. 8, 14.); der — der Weisen kamień filozoficzny; Steine aufsesen zbierać kamienie; nicht einen Stein auf dem andern lassen nie zostawić kamienia na kamieniu; den — abheben podnieść kamień; den — abwälzen odwalić kamień; er giesst wie auf einen heißen —, d. i. er hat starken Durst, loie jak na gorący kamień, t. i. ma wielkie pragnienie; — und Bein schwören, etwas mit vielen Eidschwüren betheuern na dusze się zaklinać, — przysięgać, na zdrowe członki przysięgać, t. i. pod wielką przysięgą twierdzić; es sollte sich wohl ein — erbarmen kamień by się użalił; gehauener — cios od. ciosowy kamień od. ciosany kamień; Anmerk. Unter ciosowy kamień versteht man auch den Sandstein als *synonym* mit piaskowy kamień, Warsch.; — im Obst pestka; in — verwandelt werden skamienieć oder w kamień się obrocić oder być obrócouym, przemienić się w kamień; mit dem — behaftet kamień cierpiący, na kamień chorujący; — im Spielbret warcab, *g.* a, bierka; einen — in den Weg legen kamień w drogę położyć. —, adler, *m.* łomignat, orzeł, *L.* —alt, *ad.* zgrzybiały, bardzo stary, stary jak dąb. —art, *f.* gatunek kamieni. —artig, *ad.* kamieniasty. —beere, *f.* s. Bärbeere; 2) —, s. Brunitschken. —beißer, *m.* s. Kernbeißer. —, beschwerung, *f.* choroba na kamień. —bibernell, *f.* s. Bibernell. —blattern, *Pl.* gatunek fałszywey ospy z twardawą materyą. —blume, *f.* s. Leberblume, weiße; 2) —, s. Jünglingsblume. —bock, *m.* koziorożec, *g.* żca; cf. *L.* wielkorog, dzika koza. —bohrer, *m.* świder do przewiercenia kamienia, kamieniowidr, *g.* a; cf. perlik, eigentl. ein solcher Hammer. —brech, *m.* łomikamień (Lat. *saxifraga*) ciemięzyk, *L.*; gülden —, s. Goldleberkraut; 2) —, s. Eisenwurzel; römischer —, s. Goldveilchen; körniger, weißer —, s. Keilkraut; rother s. Erdeichel: 1); schwarzer — bagniowka, *L.* —brecher, *m.* kamieniarz; cf. kamieniołom, *g.* a, Russ.; kamiennik, co łamie albo wycina w górach kamienie. —, brombeere, *f.* s. Brunitschken. —bruch, *m.* kopalnia kamieni, góry kamienne, łomy kamienne, wydobywanie kamieni, *Bohusz.* —brücke, *f.* bruk, *g.* u. —buche, *f.* s. Hagbuche, grab, *g.* u, grabina, eig. das Holz. —butte und —butte, *f.* fazyan morski, fugt *Ladowski*; płaszcz morski? auch wróbel morski?; cf. Russ. mała kambała, (Lat. *pleuronectes maximus*) gatunek flądrów, połryba, in der Ukraine. Steinchen, *n.* kamyk, kamyczek, *g.* czka. Steindamm, *m.* tama kamienna. Steindrossel, *f.* kamieniczek, *L.* Steindruck, *m.* kamieniodruk, *g.* u; cf. druk lapidarny. Steineiche, *f.* s. Eiche, gemeine; cf. więzożołd, *L.*; cf. korkodąb. Steinern, *ad.* kamienny: steinernes Herz serce kamienne. Steineule, *f.* sowa kamienna, Russ. Steinfarrn, *m.* s. Eichentüpfelfarrn. Steinfels, *m.* opoka, skała, głaz. Steinflachs, *m.* amiant, *g.* u, kamień *niby* z nitek złożony, które na płótno wyrobić można, niekazitelne od ognia i owłosem przeczyszczające się, len górny albo ziemny, *Kl.* s. Bergflachs. Steinflechte, *f.* porost kamienny, *Kl.* (Lat. *lichen saxatilis*) Steinfrucht, *f.* owoc pestkowy. Steinfünffingerkraut, *n.* s. Fingerkraut, silberblättriges. Steingrube, *f.* kamienna góra, gdzie kamienie łamią. Steingünsel, *m.* s. Berggünsel. Steingut, *n.* farfury, *L.*; faians, *g.* u. Steinhart, *ad.* twardy jak kamień. Steinhauer, *m.* Steinmetz, *m.* kamieniarz; cf. kamiennik??. Steinhaufen, *m.* kupa kamieni, kamienica, Pr. Polu. od. gromada kamieni. Steinhirse, *f.* wroble proso zwyczayne, *Kl.* (Lat. *Lithospermum officinale*) s. Marienthränen. Steinicht, *ad.* einem Steine ähnlich, kamieniowaty, kamieniasty. Steinig, *ad.* viele Steine enthaltend, pełen kamieni, kamienisty; 2) —, aus Steinen bestehend, kamienny. Steinigen, *v. a.* kamionować, ukamionować. Steinigung, *f.* kamionowanie. Steinkalk, *m.* kamienne wapno, z kamieni palone wapno. Steinkitt, *m.* kit dla spoienia kamieni, kamieniokit, *g.* u.

Steinklee, *m.* koniczyna nostrzyk zwyczayny, *Kl. Hgn.*; cf. Z.T. kwiat nozdrzykowy (Lat. *flores meliloti*, Z.T.) koniczyna melilot biały, *Indl.*; przytulia, ostylia żołta; *Hgn.*; nozdrzyk; cf. komonica, *L.* (Lat. *trifolium melilotus officinalis*) polnischer — koniczyna nostrzyk polski, *Kl. Hgn.*; koniczyna melilot żołty, *Indl.* (Lat. *trifolium melilot. polonica*); weißer —, s. Melilot, weißer.

Steinklippe, *f.* skała. Steinkluft, *f.* skała, opoka, eig. rozpadlina skalna, dziura skalna. Steinkohle, *f.* węgiel kamienny, *L.* Steinkranker, *m.* chorujący na kamień. Steinkraut, *n.* pyleniec, *L.* s. Schildbesenkraut. Steinkresse, *f.* s. Baurensenf, nakstieliger. Steinlinde, *f.* s. Bastlime. Steinmarder, *m.* kuna skalna; kamienna kunica, Russ. Steinmeißel, *m.* dłoto kamieniarskie. Steinmetz, *m.* kamieniarz. Steinmünze, *f.* s. Katzenmünze, gemeine. Steinnelke, *f.* s. Feldnelke (Lat. *dianthus carthusianorum*). Steinobst, *n.* owoc pestkowy od. owoc z pestką. Steinöhl, *n.* s. Bergöhl, skalny oley; cf. *B.* skałoley. Steinpflanze, *f.* roślina skamieniała, *B*; 2) —, s. Perlen. Steinpflaster, *n.* bruk, *g.* u. Steinpolei, *m.* Steinquendel, *m.* s. Ackerthymian. Steinraute, *f.* s. Mauerraute. Steinreich, *adj.* kamienisty, obfitujący w kamienie; 2) —, nadzwyczaynie bogaty, milionowy bogacz. Steinreich, *n.* królestwo rzeczy kopalnych, *L.*; królestwo kamienne. Steinritze, *f.* rozpadlina skalna, dziura skalna; in die Steinritzen kriechen wleść w rozpadliny skalne. Steinsalz, *n.* sol kamionką, Warsch.; cf. sol kopalna, *L.*; sol kopana, sol kruszcowa. Steinsamen, *m.* s. Marienthränen. Steinschleifer, *m.* szlifierz kamieni. Steinschmerzen, *m. Pl.* — kamień (choroba) boleści kamienne; er leidet an —, na kamień cierpi. Steinschnalle, *f.* sprzączka z kamieniami, — wysadzana kamieniami. Steinschneiden, *n.* rznięcie kamieni, rycie na kamieniach. Steinschneider, *m.* kamieniarz, rzeźbiarz ka-

umieni oder rytownik —. Steinſchnitt, *m.* operacya
kamień, wyrznięcie od. wyrzynanie kamienia. Stein-
hrift, *f.* napis na kamieniu wyryty, ſtyl napiſowy,
pis nagrobkowy. Steinſtück, *n.* działo do wyſtrzału
il kamiennych. Steinweg, *m.* gościniec bity, droga
ta, droga brukowana. Steinweide, *f.* ſ. Ackerweide.
teinwein, *m.* wino wirceburſkie ſteinwein, *B.* Stein-
icken, *Pl.* ſ. Bärſchoten. Steinwurf, *m.* rzut kamie-
ia oder rzut kamieniem; auf einen — na ciśnienie ka-
ieniem; na rzut kamienia.

Steiß, *m.* cf. niedr. Arſch, dupa, zadek, pośladek, ku-
er, rzycz, *f.* ſ. Bürzel.

Stelldichein, *n.* ſ. Rendez vous.

Stelle, *f.* mieyſce; eine — beſetzen oſadzić mieyſce
im, zapełnić próżne mieyſce, *(a)*; in die — geben w
ieyſce jakie co dać; auf der — natychmiaſt, na mieyſ-
u; ledige — próżne mieyſce, wakuiące mieyſce; wenn
ch an deiner Stelle wäre gdybym był na mieyſcu twoim,
dybym był tobą; auf jemandes — ſitzen na czyim mieyſ-
u ſiedzieć; — in der heiligen Schrift mieyſce w piśmie
więtym. Stellen, *v. a.* ſtawić, poſtawić, uſtawić, mie-
ić, uſzykować, *(a)*; die Armee — uſtawić woyſko, *(a)*;
ch keck — zuchwale ſię ſtawić, odkazywać ſię, junaczyć
ę, *L.* ſ. trotzen; ſich fremd — ſtawić ſię —, czynić ſię
bcym, cudzym, niechcieć znać kogo; ſich — als etwas
awiać ſię, udawać, pokazywać po ſobie; z. B. ſtaw
ę Pan weſoło, *L.*; Wielki Miſtrz obrzędowy uſzyko-
ał na około tronu Xiążęta, wielkich Dygnitarzy, Kar-
ynałow, Miniſtrów etc. *(a)*; die Uhr — zegarek zregu-
ować, *(a)*; naſtawić, ſproſtować, Warſch.; Er. Przed
oma minutami zegarek moy podług ścisłego zregulo-
ałem, *(a)*; ſtelle es auf meine Rechnung laut Bericht
apiſz na moy rachunek podług oznaymienia, ex Wech-
el; unter die Augen ſtellen ſtawić co komu przed oczy;
jemanden zur Rede — żądać od kogo ſprawienia ſię, —
dpowiedzi; eine Sache dahin — oder ſie dahin geſtellt
eyn laſſen, d. i. ſie unentſchieden laſſen pominąć co, pu-
ić mimo ſiebie rzecz jaką; Jemanden auf die Probe —
robować kogo, doświadczać go, na próbę wyſtawić;
arum ſtelleſt du dich als ein Fremder? bibl. czemuż ſię
okazuieſz jako przychodzień? cf. — jako nieſwóy;
telle dich zur Wehre, bibl. nagotuy ſię do bitwy, ſtaw
nu pole, broń ſię; cf. ſtaw ſię obrónnie, pokaż ſię o-
rónnie; ſeine Hoffnung auf Gott ſtellen nadzieię mieć
der pokładać w Bogu; einem ein Bein ſtellen nogę
odſtawić komu; es in jemandes Belieben, es einem
rey — zoſtawić do woli czyiey; Caution — kaucyą ſta-
ić, ręczyć; einen zufrieden — uſpokoić oder zaſpokoić
ogo; einem nach dem Leben — na życie czyie naſtawać,
godzić; eine Falle — łapkę zaſtawić; ſich —, für ein—,
ich einfinden ſtanąć, ſtawić ſię; ſich — als ob man ſchliefe
udawać śpiącego; ſich — als ob man ꝛc. — pokazywać
o ſobie, iakoby —, zmyślać, udawać —, czynić ſię;
Er. uczynię ſię, jak gdybym mu chciał oddać wizytę;
ich an die Spitze — poſtawić ſię na czele, *(a)* od. ſtanąć
a czele, Warſch.; ſich krank — chorym ſię czynić.
Stellhölzchen, *n.* zapadka, *Tr.*; podpieradełko. Stell-
macher, *m.* Wagner, ſtelmach, *g. a*, Warſch.; ſtalmach,
epieyby było powiedzieć, *wozownik*. Stellrad, *n.* koł-
o do uregulowania zegarka; *niby:* kołko kierownicze
zegarka. Stellſcheibe, *f.* tarcza awanſu i retardu w ze-
arku, *B.*; blacik kierowniczy u zegarka. Stellung, *f.*
ſtawienie, poſtawienie, uſtawienie, ſzyk, poſtawa, poło-
żenie, uregulowanie od. proſtowanie, z. B. zegarka; ei-
ne feſte — *ſtanowiſko* przez naturę i ſztukę *warowne*, *(a)*.
Stellvertreter, *m.* zaſtępca. Stellvertretung, *f.* zaſtęp-
ſtwo; z. B. Aſſeſſor w zaſtępſtwie Sędziego, R. S. Stell-
werk, *n.* ſtalwarki, *L.* Stellzeiger, *m.* index, ſkazowka.
Stelze, *f.* Stangen zum Gehen, drążek do chodze-
nia, ſoſzka do chodzenia, ſtolce, chodzidło; 2) ein hölzer-
ner Fuß, Stelzfuß, *m.* ſzczudło, drewniana noga kaleki
niedołężnego; auf Stelzen gehen na drążkach chodzić,
cf. na kulach chodzić, eig. auf Krücken gehen.

Stemmen, *v. a.* ſ. ſtämmen.

Stempel, *m.* ſ. Stämpel.

Stendel, *m.* grüner, ſ. Ragwurz, grüne. —wurz, *f.*
ſ. Knabenkraut; 2) —, trzyliſtnik włoczący ſię, *Kl.*;
trzyliſtnik wiciowy, *Indl.* (Lat. *ſatyrium repens*); zä-
ſige — Kryſtowa dłoń, rączki (Lat. *palma Chriſti*) *L.*

Stengel, *m.* ſ. Stängel.

Stenzel, *m.* Stach, Staś, Staſiek, *L.*

Stephan, *m.* Szczepan, Stefan, *g. a.* Stephanskraut,
n. ſ. Herenkraut, großes; kleines —, ſ. Herenkraut, kleines.

Steppe, *f.* ſtep, *g.* u, ſtep piaſzczyſty; cf. puſzcza.

Steppen, *v. a.* cerować, ſtępnować, *L.*

Steppenfuchs, *m.* korſak, *L.*

Steppnadel, *f.* igiełka do cerowania.

Sterbebett, *n.* łożko śmiertelne, łoże śmiertelne, śmier-
telna pościel. Sterbecaſſe, *f.* kaſſa pogrzebowa. Ster-
befall, *m.* zdarzenie śmierci, *DD.*; przypadek śmierci.
Sterbehemd, *n.* gzło, zgło, koſzula śmiertelna. Sterbe-
jahr, *n.* rok śmierci. Sterbekleid, *n.* oder Sterbeküttel,
m. gzło oder zgło, die Pr. Pohlen ſprechen: zdzgło oder
zgło; vielleicht = Segel, Segelleinwand; vergleiche czech
ſchech im Linde. Sterbelied, *n.* pioſnka pogrzebowa. Ster-
beliſte, *f.* liſta umarłych, rejeſtr umarłych. Sterben,
v. irr. n. Imperf. ſtarb, *Part.* geſtorben) umrzeć, *Prät.*
umarł, *Fut.* umrę, *Freq.* umieram, umierać, zeyść z
tego świata, zoſtać bez życia, z ciałem ſię rozſtać
oder rozdzielić, rozſtać ſię z życiem, dług śmiertel-
ności wypłacić, uiścić ſię śmierci z długu, śmierci dług
zapłacić, zgaſnąć, przeſtać żyć, przenieść ſię do wiecznoś-
ci, z. B. der Arzt Twardochlebowicz —, *(a)*; wziętym
być do chwały Bożey, życie zakończyć, *(a)*; cf. *PK.* u-
jął go ſen twardy nieprzeſpany, *it.* z ciała wyſzedł, *L.*;
na pokoy z ciała poſzedł, *L.*; śmierci dług zapłaciwſzy
leży; rozſtał ſię z życiem; er ſtarb den Tod der Gerech-
ten umarł śmiercią ſprawiedliwych, *(a)*; im Herrn ſter-
ben w Panu umierać; mein lieber Sohn Carl Mrongo-
vius ſtarb im Januar des Jahres 1808 am Schluße ſeines
achten Jahres u. meine unvergeßliche Gattinn Louiſe Wil-
helmine geborne Paarmann ſtarb den 2. September 1820
moy kochany Syn Karol Mrongovius umarł w miesiącu
ſtyczniu roku 1808 na ſchyłku oſmego roku życia ſwoie-
go, a moia nigdy mi niezapomiana żona Luiza Wilhel-
mina rodem z Paarmanow umarła dn. 2. Września 1820;
wir tragen das Sterben Jeſu an unſerm Leibe zawſze u-
martwienie Jezuſowe na ciele noſimy. Sterben, *n.* umrze-
nie, umarcie, umieranie. Sterbende, *m.* umieraiący, kona-
iący. Sterbenskrank śmiertelnie chory, na śmierć choru-
iący. Sterbetag, *m.* dzień śmierci, dzień zeyścia z tego
świata. Sterbhaus, *n.* dóm żałobny, dóm pogrzebowy?.
Sterblich, *ad.* śmiertelny, a, e. Sterblicher śmiertelnik,
g. a, śmiertelny. Sterblichkeit, *f.* śmiertelność.

Ster-

Sterlet, *m.* eine Art Störe, (Lat. *acipenser ruthenus*) czeczuga, pistuga, *L.*

Sterling, z. B. ein Pfund — funt sterling.

Stern, *m.* gwiazda; Augen—, *m.* zrzenica, kryształek, *L.* s. Augapfel jabłko oka, *DD.* ist zu unterscheiden von tęcza oka, welches oben bei Augapfel irrig verwechselt ist; der — auf der Stirn eines Thieres, s. Blasse; 2) strzałka, kwiatek; Poz —! day go katu, dalipan; über die Sterne erheben nad gwiazdy wywyższać kogo od. lieber nad obłoki, pod same niebo kogo wywyższać; die Sterne leuchten gwiazdy świecą, iskrzą się, eig. sie funkeln; die Sterne werden vom Himmel fallen gwiazdy niebieskie będą padały od. besser gwiazdy z nieba spadać będą. —anies, *m.* anyż Indyyski gwiazdzisty, *L.*; cf. Z. T. anyż gwiazdkowy od. badyan, *g.* u, Warsch. —bild, *n.* konstellacya, gwiazdozbior, *L.*; wielogwiazd, *g.* u, *L.*; związanie gwiazd, *L.* —blümchen, *n.* s. Meysterblumen. —blume, *f.* (Lat. *aster*) jaster, *g.* u; saljige — (Lat. *aster tripolium*) jaster soczysty, *Indl.* —chen, *n.* gwiazdka, gwiazdeczka; Er. coż dostałeś na gwiazdkę, t. was hast du zum heiligen Christ bekommen? Sterndeuter, *m.* astrolog, *g.* a, tłumacz gwiazd, gwiazdarz, gwiazdowidz, gwiazdowieszczbiarz, gwiazdomistrz, gwiazdowieszczarz. Sterndeuterey, *f.* astrologia, gwiazdowieszczba, gwiazdarstwo, wrożba z gwiazd. Sternhell, *ad.* gwiazdzisty, widny od gwiazd, jasny jak gwiazda. Sternhimmel, *m.* firmament, niebo gwiazdowe, niebo gwiazdeczne, *L.*; niebo gwiazd, *L.* Sternkegel, *m.* die Vorstellung des halben Sternhimmels mit allen daran befindlichen Sternen in der Gestalt eines hohlen niedrigen Kegels, (Lat. *coniglobium*) wyobrażenie niebieskiego sklepienia z gwiazdami czyli firmamentu; cf.? ostrokrąg gwiazdozbiorów, *B.* Sternkraut, *n.* Sternblume, *f.* gawęda, *L.* (Lat. *aster amellus*); cf. gwiazdeczki; cf. iskierki, ziele dymieniczne, *L.*; cf. gwiazdownica oder gwiazdnica, *L.*; 2) —, s. Frühlingswasserstern; 3) —, s. Alant, rauher; kleines, blaues —, s. Ackerscharbocke. Sternkucker, *m.* gwiazdowidz. Sternkunde, *f.* astronomia, gwiazdopisarstwo, gwiazdarstwo, nauka gwiazdeczna, nauka gwiazdarska. Sternkundige, *m.* astronom, *g.* a, gwiazdopis, *g.* a, gwiazdziarz, *L.* Sternleberkraut, *n.* s. Herzensfreude. Sternmiere, *f.* (Lat. *stellaria*) gwiazdownica; grosblumige —, s. Augentrostgras; grasartige —, s. Ackernelken. Sternputze, *f.* Sternschnuppe, *f.* gwiazdoskra od. iskra gwiazdowa, gwiazda spadająca, *B.*; cf. *L.* wyiskrzenie się gwiazd. Sternsäulenstein, *m.* gwiazdowiec, *L.* Sternschanze, *f.* gwiazdzisty zasaniec od. okop, *L.*; cf. gwiazdok, *L.* Sternseher, *m.* gwiazdowidz, *g.* a, astrolog, gwiazdomistrz, gwiazdowieszczek; cf. *L.* patrzyciel na gwiazdy, gwiazdopatrzyciel. Sternwarte, *f.* obserwatoryum, gwiazdarnia, gwiazdopatrznia, nach *Staffe*; gwiazdouważnia, *Pamiętnik.*

Sterz, *m.* Sterze, *f.* Schwanz, ogon, *g.* a, kuper, *g.* pra, *B.*; vergleiche das Poln. ster, Syr. z. B. ster wiatrakowy, drag którym go obracaią i kieruią; cf.? sterczydło von sterczeć, sterczeć hervortragen.

Stets, *adv.* zawsze, zawżdy, ustawicznie, zawszedy, Pr. Poln. und Warsch.

Stettin, eine Stadt, Szczecin, *g.* a.

Steuer, *n.* am Schiff s. Steuerruder, widło, Syr. *g.* u.

Steuer, *f.* die Abgabe, pobór, *g.* u, podatek, *g.* tku, dań, *g.* i, czynsz, kontrybucya, skład, składka, eine Kollekte, Bei—; zur — der Wahrheit na potwierdzenie prawdy, na obrónę prawdy, dla sprawdzenia, za prawdy; — einnehmen wybierać podatki. —amt, s. urząd poborowy, — poborczy. —anschlag, *m.* układ poborowy; cf. rozkład —. Steuerbar, *adj.* poborny, a, e.

Steuerbort, *n.* strona okrętu od steru, strona prawa.

Steuereinnehmer, *m.* poborca. Steuerfrey wolny od poboru od. — podatku.

Steuermann, *m.* sternik, *g.* a; Kaschubisch Szopma. Steuermannskunst, *f.* sztuka sternicza, Sternictwo, *L.*

Steuern, *v. a. u. n.* m. h. wehren, abwehren, Einhalt thun, zabraniać, zahámować, wstręt uczynić, pohamować, uśmierzyć, uciszyć, okrócić, skrócić; 2) —, das Schiff en, ihren Lauf bestimmen, sterować, kierować, zwracać, rządzić; 3) —, einen Beitrag thun, składać się na co; 4) —, Steuer entrichten, podatki płacić: vorbei— sztachować, *L.*; dem Uebel — zapobiegać złemu; dem Unfug — bezprawiom zapobiedz; Er. zabiegaiąc takim inkonwenienciyom serio przykazniemy, *ex Dec.* 1716; dem Kriege — uśmierzać woynę; dem Zorn — zawściągnąć gniew; das Schiff — sterować okręt.

Steuerrath, *m.* konsyliarz poborowy, Radzca poborczy.

Steuerruder, *n.* ster, *g.* u, drygawka, beim Fleßholz; cf. pojazda?, eig. ein Ruder.

Steuerschein, *m.* kwit poborowy; 2) —, bilet kassy poborowey, kwit kassy poborczey.

Steven, *m.* im Schiffbaue zwey starke aufrechtstehende Bauhelzer an den beiden Enden des Kiels, tram, *g.* u, sztewen, Russ.; vielt. sztaba, vielt. rogal.

Steyermark Styrya. Steyermärker, *m.* Styryyczyk, *L.* Steyermärkisch, *ad.* Styryyski, *L.*

Stich, *m.* s. Stechen in den verschiedenen Bedeutungen, sztych, *g.* u, pchnięcie, kłocie, przebicie, zakłocie; Pr. Poln. dufnięcie, utopienie miecza od. noża od. bagnetu; cf. *B.* ugryzienie, eig. Biß; dziubnienie, eig. Hacken; cf. im Nähen ścieg, *g.* u; cf. rycie oder rycina, mit dem Grabstichel; cf. dobitka; cf. przytyk; — im Kartenspiele zabicie od. sztych; Beysp. Znaleziono ciało Tippa przeszyte dwoma sztychami od bagnetu i głowę od kuli uszkodzoną, (a); auf den letzten — do ostatniey chwili, do ostatniego momentu, na ostatnią godzinę; von einer schlechten Arbeit sagen die Warschauer sobotnym sztychem na niedzielny targrobiono; — halten dotrzymać placu, stać w kroku, *L.*; cf. wytrwać w czym, ostoiać się; der Wein hat einen — nennt er sauerlich schmeckt wino ma szczawik; Jemanden oder etwas im Stiche lassen opuścić od. porzucić kogo, co —; ein Stich Erde, so viel als man auf einmahl mit dem Grabscheite ausstichtsztych ziemi, *L.*; das ist mir ein Stich ins Herz to iest, jak gdyby go pchnął kto w serce, rana do serca idąca; von einem Stiche sterben za jednym sztychem, pchnięciem, za iedną raną umrzeć. Stichart, *f.* siekiera dłociasta, dziobas, *g.* a, przysiek; cf. cieślica?. —balken, *m.* polednia, *Fr.*; podpora. Stichblatt, *n.* ławka od szpady, z. B. Rękoieść i ławka od szpady i przystroy teyże z metalu posrebrzanego, (a); sordyment od. surdyment, *L.*; blacha u szpady, *L.*; 2) —, fig. zasłona, obrona, tarcza, cel. Stich-

helen, *f.* przytyk, auch *Pl.* —i, przekąs, *g.* u, przekąsywanie, przegryzka, przycinki, ugryzki, przymówki; *Fr.* przycinki zobopolne przyłożyły się znacznie do rozjątrzenia dwoch narodow, (*a*); przycinki wymierzone do osob autorow rownie surowo są zakazane, jak komatyczne repliki i indukty, (*a*). Stichelhärig, *ad.* ereszowaty. Sticheln, *v. a.* das Iterat. und Diminutivum von stechen, uneigentlich auf jemanden sticheln, d. ihn auf eine verdeckte und beißende Art tadeln, przycinać, przycinać, przytykać, szczypać, zaciąć kogo, przymawiać komu, sztychnąć, dutnąć; ugrysć, zakłuć słowem, przygryść komu; cf. nagarzać się z kogo?. Stichelrede, *f.* Stichelwort, *n.* ułczypliwe słowa, przycinki, ugryski, przymowki, ułczypki; cf. *L.* przezyzka. Stichling, *m.* jażwica, *L.*; cf. *Ross.* kołuszka oder koluczka (Lat. *gasterosteus aculeatus*. Stichofen, *m.* szmelcarski piec. Stichsäge, *f.* eine Säge mit einem Stiele wie eine Feile, runde und andere Löcher in die Bretter einzuschneiden, sztychowa piła. Stichwurz, wilde, *f.* Drendistel.

Stickbeere, *f.* s. Christbeere.

Sticken, *v. a.* haftować, wyszywać; — mit Gold haftować złotem; gestickte Arbeit robota haftarska od. — przetykana, haftarstwo, *L.* Sticker, *m.* haftarz, *g.* a. Stickerey, *f.* haft, haftowanie, *L.*; cf. przetykana robota, *L.*; Fr. haft ma wyrażać iedna gałązkę dębową, *Sylvan.* Stickerinn, *f.* haftarka. Stickerseide, *f.* powłoczka, *L.*

Stickfluß, *m.* uduszliwy flus, Russ.; cf. apoplexya, paraliż. eig. Schlag, Schlagfluß. Stickhusten, *m.* uduszliwy kaszel, — zaduszaiący. Stickluft, *f.* zaduch, *g.* u, *L.*; powietrze zaduszaiące, — uduszliwe.

Stickrahmen, *m.* krosienka do haftowania.

Stickstoff, *m.* gaśnik, *g.* a, *L.* (Fr. *azote*). Stickwurzel, *f.* s. Gichtrübe.

Stieben, *v. irr. n.* m. s. stob, gestoben, pierzchnąć, pierzchać, pergać, drapnąć; 2) —, *v. a.* rozproszyć.

Stiefältern, *Pl.* niewłaśni rodzice, oyczym i macocha oder nieprawe rodzice, półrodzice. Stiefbruder, *m.* nierodzony brat, Warsch.; brat przyrodni, półbrat, Warsch. und Pr. Poln.; selten brat przyrodzony, brat drugiego łoża.

Stiefel, *m.* bót, *g.* a, skorznia, Pr. u. alt Poln.; er ist einen guten — weg; cf. wie ein Schuhknecht, Faßbinder, Bürstenbinder, gęba u niego jak cholewa, *L.* block, *m.* prawidło do bótów. —bret, *n.* średnie prawidło od. wsuwanka do botow, *B.*; cf. środkowa część prawidła.

Stiefelette, *f.* u. Stiefeletten, *Pl.* łyścianki, nagolence bez przykopycia, sztyblety.

Stiefelknappe, *f.* Stiefelstülpe, *f.* sztylpa. Stiefelknecht, chłopiec do botow, Warsch.; der Warschauer kennt der pachołek noch parobek do botów; cf. zzuwadło zzuwak; cf. wyzuwadło. Stiefeln, *v. a.* Stiefel anziehen, obuwać, obuć. Stiefelschaft, *m.* cholewa, *g.* y. Stiefeltern, *Pl.* niewłaśni rodzice, nieprawe rodzice, półrodzice, *L.*; oyczym i macocha.

Stiefelwichse, *f.* szuwax, *g.* u, Warsch.

Stiefgeschwister, *n.* rodzeństwo przyrodne, — przyzone. Stiefkind, *n.* pasierb, *g.* a, pasierbica, *Pl.* ierby auch zwiedzione oder vielmehr przyłączone ieci. Stiefmutter, *f.* macocha; wie eine — handeln

(sparciałe) zależałe, zleżałe, zepsute od ...; es stockt an einem Orte, d. i. es macht ..., wilgoć tu psuiąca wszystko ... stockt handel stoi w nieczynności ... zahamowany. Stocken, ... porny; cf. B. zatrzymowany, oporny dochodzący. ... in den Stock ... b. peinigen ... ockfeder, *f.* ... ockfidel, *f.* ... d. ciemny. Stock- ... i jak — ... nay- ... nów. ... , *m.* ... rste. ... ie-

... auch von solchen Theilen der Blatter ... auch für Stängel, ogonek, *g.* nka, ... *f.* s. Eiche, gestielte. Stielen, *v. a.* mit ... schen, trzonek przyprawić, toporzysko ... kiem opatrzyć, otrzonkować.

Stier, *ad.* s. starr; z. B. stieren Blick habend, ... waty, wryte oczy.

Stier, *m.* byk, *g.* a, buhay, *g.* aja, stadnik, ... *g.* a. Stieren, *v. n.* m. h. skakać na krowę o byku ... dy się stanowi z krową albo kiedy ma z nią sprawę i spółkuie; 2) —, von den Kühen, ganiać się, biegać się, grzać się, latować się, Pr. Poln. Stiergefecht, *n.* heca, bitwy byków, (*a*).

Stift, *m.* ein kleiner Nagel ohne Kopf; bes. ein kleiner zugespitzter Körper zum Zeichnen, Schreiben; auch der Stumpf, z. B. eines abgebrochenen Zahnes, sztyft, *g.* u, sztyfcik, *g.* a, przetyczka, szczątek pozostały, z. B. vom abgebrochnen Zahn opieniek, *g.* nka, *L.*; Blei— ołowek, *g.* wka; vom Schnürsenkel zakowka, okowek.

Stift, *n.* in der Bibel ein Bündniß, przymierze; 2) —, ein vermittelst eines ausgesetzten Kapitals auf ewige Zeiten zum gottesdienstlichen Gebrauche bestimmtes Gebäude mit allen dazu gehörigen Personen, Anstalten und Gütern, sztyft, *g.* u, Böhmisch und im Preußisch-Polnischen; fundacya (*niby* funduſz); zakład, *g.* u, sztyftunek, instytucya, Ezech. 6, 7. heißt es in Poln. Böhm. und Wendischen Bibeln dzieło und Amos 7, 13. świątnica, świątynia; man könnte es füglich ofiarowizna, zapisowizna, poświęcizna, udzielizna od. zakładowizna, vielleicht auch bisweilen kapitałowizna, kapitalizna nennen; cf. zawod, russ. ist im Poln. zweydeutig; ein Armen—, Kranken— dom dla ubogich, — chorych, spital, *g.* a, lazaret, *g.* u; ein Kanonikat— kanonia; ein Dom—, Kathedral— katedra; —, ein Bisthum, Biskupstwo; cf. Abtey opactwo, kapituła? konwent, cf. klasztor, *g.* u od. *g.* a; cf. kollegium, kollegiata?. Stiften, *v. a.* fundować; cf. ofnować, Russ.; założyć, zaprowadzić, z. B. Instytut, (*a*); stanowić, wystawić, sprawić, zrobić, broić; sich ein Andenken — pamiątkę uczynić, zrobić, auch wohl sztyftować, Warsch.; ein Regiment — pułk sztyftować; viel Böses — wiele złego narobić, — nabroić; Fr. w 10 wieku założonym zostało Państwo Polskie; *L.* in Gr.; cf. Russ. ofnowało się.

Stifter, *m.* fundator, założyciel, ſtanowiciel, tworca, autor, Er. tworca tego zakładu (t. i. domu wychowania podrzutkow) (*a*); założyciel Rzplty, (*a*); ſtanowiciel religii, *Naruſz.* Stifterinn, *f.* fundatorka. Stiftiſch, *adj.* do fundacyi — należący; cf. B. kapitulny, biſkupi, ia, ie, Warſch. Stiftsbrief, *m.* dokument fundacyi. Stiftsfrau, *f.* Stiftsfräulein, *n.* kanoniczka. Stiftshaus, dom funduſzowy, *L.* Stiftsherr, *m.* kanonik, *g.* u. Stiftshütte, *f.* przybytek Pańſki, *B.*; cf. przybytek świadectwa oder — zgromadzenia, namiot zgromadzenia, kuczka. Stiftskirche, *f.* kollegiata, katedra; cf. kościoł katedralny, — kollegialny; z. B. kościoł kollegialny od. katedralny Sw. Jana w Warſzawie, gdzie ieſt cudowny Chryſtus Pan na krzyżu. Stiftsmäßig, *adj.* godny do przyięcia w fundacyi ſzlacheckiey. Stiftspfründe, *f.* kanonikat, *g.* u, *B.*; kanonictwo. Stiftsprediger, *m.* kaznodzieia kollegiaty. Stiftsſtand, *m.* zgromadzenie od. ſchadzka ſtarſzych fundacyi jakiey. Stiftstag, *m.* dzień kapituły. Stiftung, *f.* fundacya, uſtanowienie; z. B. Pamiątka uſtanowienia Akademii, (*a*). Stiftungsbrief, *m.* nadanie fundatora; beſſer: zapis fundacyyny.

Stil, ſ. Styl, *m.* ſtyl, *g.* u.

Stilett, *n.* ſztylet, *g.* u, puinał, *g.* u.

Still, *adj.* cichy, ſpokoyny; cf. *adv.* cyt! cicho! das ſtille Meer morze ciche, morze ſpokoyne; der ſtille Freitag wielki piątek; ſtilles Waſſer cicha woda, ſtoiąca woda; im Stillen cichaczem, milczkiem, pokryiomu, ukradkiem; ganz im Stillen, ohne Geräuſch w cichości bez gości, w komorze w pokorze, *L.*; ſtille Waſſer ſind tief od. haben tiefe Gründe cicho wody brzegi rwą, cicha woda brzegi rwie, — podbiera oder liże: ſtille halten cicho trzymać, bibl. dopuſzczać czego, uſpokoić ſię, zatrzymać ſię, nieruſzać ſię: Gott ſtille halten zdać ſię na Pana Boga; ſey ſtill milcz, cicho, bądź cicho, uciſz ſię; Er. uciſz ſię (trębaczu wojenny) świat ieſt w zgodzie, (*a*): ſtille ſchweigen milczeć, umilknąć; — ſitzen cicho ſiedzieć, ſpokoynie ſiedzieć; — ſtehen zaſtanawiać ſię na mieyſcu, ſtanąć, ſtać ſpokoynie; die Mühlen ſtehen ſtill młyny ſtoią oder — nieczynne, (*a*); der Handel ſteht ſtill handel ſtoi w nieczynności, (*a*); intereſſa handlowe były w zawieſzeniu, (*a*); das Meer ſtehet ſtille morze ſtoi cicho, — uſpokoiło ſię; hier ſteht mein Verſtand ſtille, d. h. das iſt mir unbegreiflich tu ſię moy rozum zaſtanawia, to mi ſą niepoięte rzeczy, tu móy rozum dumieie. Stille, *f.* ciſza, cichość, ſpokoyność, uciſzenie; Luft— ciſza od. uciſzenie ſię powietrza; Meeres— uciſzenie morſkie; Beyſp. korzyſta z momentu uciſzenia, (*a*); es ward eine groſſe — było wielkie milczenie. Stillen, *v. a.* zum Stillſchweigen bringen, ſelten; uciſzyć, uſpokoić, ukoić; cf. utulić; 2) —, eine Bewegung aufhören machen, uśmierzyć, hamować, zaſtanowić; das Herz — uſpokoić ſerce; ein Kind — karmić dziecię; den Durſt — pragnienie ugaſić; cf. — uſpokoić; den Hunger — uśmierzyć głod oder uſpokoić —; den Schmerz — żal ukoić, uśmierzyć boleści, *DD*; Beyſp. ukoiwſzy zwolna żal, *Krajewſki*; den Aufruhr — bunt uśmierzyć, rokoſz ugłuſkać, *Naruſzewicz*; die Seele — uſpokoić duſzę; das Blut — zatamować krew. Stillſchweigen, *n.* milczenie; mit — übergehen przeyść co milczeniem, Warſch.; pominąć co od. kogo milczeniem, (*a*); zoſtawić co w zamilczeniu, niewſpominać czego od, — — na co od. zoſtawać w milczeniu, (*a*); cf. R.S. milczeniem pokryć. Stillſchweigend milczący, milczkiem, domniemany; Er. domniemane przyięcie ſpadku, *Bohuſz.* Stillſtand, *m.* zawieſzenie czego, przerwa, przeſtanek; cf. ſpoczynek, fryſzt, limita; Waffen— zawieſzenie bróni, armiſtycyum, rozeyma, *g.* u; — machen zatrzymać ſię, zaſtanowić ſię. Stillſtehend cichy, nieruſzaiący ſię, ſtoiący. Stillung, *f.* uciſzenie, zaſpokoienie, zatrzymanie, zatamowanie, uśmierzenie; — des Naſenblutens krwi z noſa zaſtanowienie, zatrzymanie oder — zatamowanie.

Stimmchen, *n.* głoſek, *g.* głoſku, kreſeczka. Stimme, *f.* głos, *g.* u; 2) —, die durch Worte oder Zeichen ausgedruckte Meinung in der Berathſchlagung mehrerer, item: das Stimmrecht, kreſka, votum, zdanie; eine ſtarke — mocny głos; cf. wielki —; cf. Bernardyńſki —; eine klägliche — głos żałosny; die — erheben podnieść głos; Menſchen— głos człowieczy, — ludzki; ſchwache Stimme głos ſłaby; helle — głos dobitny, — donośny, — czyſty; feine — cienki głos; grobe — gruby głos; Silber— śrebrzyſty głos, (*a*); zarte Stimme delikatny, wdzięczny, ſubtelny, miły, miluchny głos; cf. przyiemny, czuły głos; die —en ſammeln zbierać głoſy, — kreſki. Stimmen, *v. n.* übereinkommen, zgadzać ſię; 2) —, ſeine Meinung von ſich geben, głoſować, kreſkować; 3) —, *v. a.* einem Inſtrumente die verhältnißmäßige Höhe od. Tiefe des Tones geben, ſtroić; Jemanden ſtimmen, ihm angeben wie er urtheilen und handeln ſoll, namowić kogo, ſpoſobić, naprawić; womit ſtimmen, übereinſtimmen, zgadzać ſię z czym; ſein Herz zur Freude ſtimmen ſtroić twarz weſołoscią, *Krajewſki* im *Leſzek biały*; ich ſtimmte für die Deklaration głoſowałem za deklaracyą, (*a*); ein Inſtrument — naſtroić inſtrument; wie ſtimmet Chriſtus und Belial co za zgoda Chryſtuſa z Belialem? Co za pokóy między Chryſtuſem a Belialem, *Krſk.* Stimmenprotokoll, *n.* ſententcyonarz, *g.* a, protokuł danych kreſek od. — głoſow. Stimmfähig maiący prawo do głoſowania. Stimmhammer, *m.* ſtroynik, *L.*; młotek do ſtroienia. Stimmrecht, *n.* prawo głoſowania. Stimmritze, *f.* głośnia, głoſowa dziurka, *L.* Stimmung, *f.* ſtroienie, naſtroienie, ſtan umyſłu, położenie umyſłu, uſpoſobienie; z. B. widzieli ſtan rzeczy i uſpoſobienie umyſłow, *O. b.*; frohe Gemüthsmachen od. annehmen weſoły umyſł przyſpoſobić, *DD.*

Stinken, *v. irr. n.* m. h. (*Imperf.* er ſtank, *Part.* geſtunken) śmierdzieć, trącić czym, cuchnąć, czuchnąć, *Vok.*; nach etwas — trącić czym; es ſtinkt ihm aus dem Munde cuchnie mu z gęby; das niedrige śmierdzi mu z ust jak u pſa z pod ogona; cf. das höfliche ſłychać mu z ust; ſtinkend machen śmierdzącym uczynić; ſtinkend werden zaśmiardnąć; der Todte ſtinket czuć oder ſłychać trupa, Warſch.; ciało zmarłego cuchnie, Joh. 11, 39.; eigtl. Lob ſtinket właſna chwała śmierdzi. Stinkend śmierdzący. Stinkfliege, *f.* śmierdziomuch, *L.* Stinkkäfer, *m.* śmierdziel, *L.* Stinkkreſſe, *f.* ſ. Beſemkraut: 1) (Lat. *lepidium ruderale*) pieprzyca pſia. Stinkmelde, *f.* ſ. Bocksmelde. Stinkneſſel, *f.* czyściec leſny, *Kl. Hgn.*; żywiczka leſna, *Indl. Hgn.*; pokrzywa śmierdząca, *Hgn.* (Lat. *ſtachys ſylvatica*). Stinkromey, *m.* ſ. Hundskamille. Stinkſack, *m.* Stinkthier, *n.* tchorz, ſ. Iltis.

Stint, *m.* ſtynka, owieſek, mrzewka, *L.*; słomy, *Pl. Staſzic w ziemiorodztwie.*

Stipendiat, *m.* burſiſta, burſak, ſtypendyaryuſz, *g.* a.

Stipendium, *n.* ſtypendyum, wyznaczony dochod burſſy, *Tr.*

Stirn, *f.* czoło, uſina, *Pr. Poln.*; breite — ſzerokie czoło; glatte — gładkie czoło; die — runzeln zmarſzczyć czoło, marſa poſtawić; gerunzelte — zmarſzczone czoło; unverſchämte — haben wytarte czoło mieć i ſtrawny żołądek, *Puſt.*; cf. bezczelnym być; von großer — wielkiego czoła, czołowaty, czoliſty; es ſteht nicht an der — geſchrieben nikomu to nie ſtoi na czole napiſane, — wyażone, nikomu tego niemożna wyczytać z czoła. —band, *n.* przepaſka na czole, naczolnik. —bein, *n.* kość czołowa. —binde, *f.* czołko, *g.* s, *L.* —blatt, *n.* naczolnik, naczołek. —rad, *n.* koło palczaſte to ieſt z palami na czele, *Tr.*

Stobbe, *f.* pniak, karcz, *g.* u; cf. karpa, *L.*

Stöber, *m.* ſ. Stuber. Stöbern, ſ. ſtäubern; es ſtöbert pruſzy, pruſzy śnieg, ieſt zawierucha, *B.*

Stöchenskraut, *n.* cf. Stöchensblume, kocanki Arabſkie, awenda ſzyſzkowa, *L.*

Stochern, *v. a.* kłoć, dłubać, gmerać, ſturchać.

Stock, *m.* ein Stab, Knüttel, Prügel, kiy, *g.* ja (cf. *fr. queu*) laika; 2) —, der einzelne Stamm eines Gewächſes von einigen Stauden, pień, *g.* pnia, pniak, *g.* a, ręt, *g.* u, macica, odziemek, z. B. Wein— winna macica; Roſen— krzak rożowy; 3) —, ein kurzes dickes Stück oder Ding, ein Stumpf, trzonek oder Kloß, pień, kłoda, kloc, ſ. Stobbe; Bienen— ul, *g.* a; Hut— forma na kapeluſze; Perrücken— podſtawka do peruki; in Heu— ſtóg ſiana; — der Buchdrucker, ſ. Buchdruckerwygnieta, *niby* wygniotka, wytłoczydło drukarſka;) — ober —werk, das Geſchoß eines Gebäudes, piętro; — für Gefangne kłoda, *L.*; Rohr— trzcina; — eines Baumes pień; die Füße in den — legen dyby na nogi włożyć, w kłodę nogi zamknąć, wſadzić; cf. *B.* do gąſiora wſadzić?? allein gąſior iſt ein Gefängniß wo des Inculpaten Kopf eingeklemmt wird, es iſt ſinnverwandt mit kuna; am — gehen o kiju chodzić; der — wird was zu thun kriegen będzie kiy w robocie, *L.*; będzie kiy miał robotę; cf. trzepanka. —band, *n.* kutas u laiki, wſtążka u trzciny. —blind, *ad.* zupełnie ślepy, wcale ślepy. Stöckchen, *n.* kijeczek, laſeczka, pręcik, *g.* a; cf. patyczka; Ex. aſtrugał (Pan Jan) patyczków, rozdał pojednym każdemu dziecięcin. Stockdeutſch głuche niemcy, *L.*; höfl. zupełnie niemiec, wierutny, cały, zabity niemiec. Stockdumm, *ad.* głupiuteńki, dureń, głupi iak ſadło od. poiętny iak ſadło, *Boh.*; cf. *Vol.* głupi iak Pana Jezuſa koń = ośioł.

Stocken, *v. n.* m. h. ſtehen bleiben, aufhören ſich zu bewegen, gerinnen, verderbt werden, zaſtanowić ſię, zatrzymywać ſię, nieść, nieruſzać ſię, zſiąść ſię, botwieć; ſ. zapchać ſię, zatkać ſię, zahaczyć ſię; Ex. przez poliyią proſtować każde zahaczenie ſię w ruchu krajowey machiny, (*a*); im Reden —, inne halten zaiąkiwać ſię; ſ. zacinać ſię; das Tuch — ſukno zwiiać i rozwiiać, nawałkować, rozwałkować; den Wein —, oberd. ſ. pfählen, ſtängeln, ſtäbeln wino tyczyć, beſſ. tyczkować; ſich —, von den Pflanzen, d. i. mehrere Stängel oder Halme tragen krzewić ſię, rozkrzewić ſię o roślinach; — von feſten Körpern ſkrzepnąć ſię, zſiąść ſię, ſtanąć; das Blut ſtockt krew ſię zſiadła, zgęſtniała oder zaſtanowiła ſię; von trocknen Körpern, d. i. von ſchädlicher Feuchtigkeit verderbt werden und Flecken bekommen ſparcieć, *Pr. poln.*; zbotwieć, pſuć ſię, przeleżeć ſię; die Leinwand ſtockt płotno (*ſparciałe*) zależałe, zleżałe, zepſute od wilgoci, zbotwiałe; es ſtockt an einem Orte, d. i. es macht ſtocken wilgoć tu pſuie, wilgoć tu pſuiąca wſzyſtko przeymuie; der Handel ſtockt handel ſtoi w nieczynności, ieſt w zawieſzeniu, (*a*); zahamowany. Stocken, *n.* zaſtanowienie ſię etc. Stockend oporny; cf *B.* zatrzymuiący ſię, nieidący, niepłynący; Ex. oporny dochodów krajowych wpływ, (*a*). Stöcken, ſ. in den Stock legen; Ex. mit Schmach —, Sap. 2, 19. (d. h. peinigen męczyć) potwarzą i mękami wybadać. Stockfeder, *f.* pierwſze twarde pioro w ſkrzydle gęſim. Stockfidel, *f. f.* oktawka, ſkrzypki małe, *Tr.* Stockfinſter, *ad.* ciemniuteńki, ciemniuchny, ciemno iak w miechu. Stockfiſch, *m.* ſztokfiſz, *g.* u; dumm wie ein — głupi jak — Sprichw. wyſchły oder chudy jak ſztokfiſz; Ex. nayſmaczniey gotuią ſztokfiſz u xięży oyców kapucynów. Stockfiſchfang, *m.* połow ſztokfiſzów. Stockfleck, *m.* plama w zależałym ſuknie. Stockgerſte, *f.* ſ. Bärengerſte.

Stockhaus, *n.* wieża, prochownia, in Warſch.; więzienie, koza, taras.

Stockholm, *n.* eine Stadt, Sztokolm, *g.* a.

Stockholz, *n.* drzewo pniakowe. Stockig zleżały, zbotwiały; cf. ſparciały o rzodkwi.

Stöckiſch, *ad.* mułtiſch, zacięty milczek, krnąbrny, ponurek, ponurkowaty, uparty, milczek, nieznośny.

Stockknopf, *m.* gałka u laiki, Warſch. Stocklaterne, *f.* latarnia z rączką na dole, *B.*; cf. latarnia na kiju. Stockmeiſter, *m.* dozorca więzienia, taraſowy, *g.* ego. Stocknarr, *m.* głupi iak czop, *Vol.*; waryat. Stockpfeife, *f.* fleytuza. Stockroſe, *f.* topolowka rożowa, *Kl.*; ſzlazowa roża, *P.A.* (*Lat. alcea roſea*). Stockſchilling, *m.* chłoſta, kijowanie, trzepanka. Stockſchläge, *m. Pl.* bicie kiiem, kiie, *Pl.*; kijowanie. Stockſchnupfen, *m.* katar zaſtarzały, zatkanie noſa, ſapka, *DD.* Stockſteif, *ad.* ſztywny jak (kiy) róg. Stockſtill, *ad.* cichuteńki. Stocktaub, *ad.* głuchuteńki. Stockträger, *m.* łatkownik, latkonoſca, *L.* Stockuhr, *f.* Stutzuhr, zegarek ſtołowy. Stockung, *f.* ſ. Stocken, tama, zapchanie; cf. uſtanie, zatrzymanie ſię; Ex. handel w Kiachta nie doznawał żadney tamy, (*a*).

Stockwache, *f.* warta (przy kozie, przy więzieniu), ſtraż więzienna.

Stockwerk, *n.* piętro.

Stockzahn, *m.* ząb trzonowy oſtatni.

Stóf, *m.* ſztof od. ſtof, *g.* a, *Pr. Poln.*; połgarcowka, *Vol.* Anmerk. Garniec oder garnec als Maß von Getränken ſteht im Verhältniß ſeiner Größe etwan mit dem Inhalt einer Metze und enthält ungefähr vier Pr. Halben (auf Poln. kwarty). Jedoch enthält kwarta ein halbes Glas mehr, Warſch.

Stoff, *m.* jede Materie aus welcher etwas wird od. werden ſoll; uneig. Urſache, Anlaß, Gelegenheit, pierwiaſtek, *g.* tku, materya, oſnowa, eig. das Scheergarn; watek, *g.* tku, eig. der Einſchlag bei den Webern; cf. podmiot, eine wörtliche Ueberſetzung des *Fr. ſujet* welches einſt *Dant.* unmaßgeblich vorſchlug wiewohl ſelbſt damit unzufrieden ein geſchickteres und edleres anfzuſuchen anrieth; żywioł, *g.* u, eig. Urſtoff, Element; Ex. pierwiaſtek kołtunowy, *DD.*; pierwiaſtki uczeſtnictwo zaſmaiące, *DD.*; wydanie jedney ſceny mogłoby ſtateczną oſnowę do licznych uwag, (*a*) wytrawnieyſzego dzieła (to) podać mo

67*

Digitized by Google

grafia czyli opiſywanie żywotów doſtarcza *podmiot* czyli *materyą* obfitą do rozmyſłu chcącym śledzić z pilnością pojedynczego człowieka w życiu domowym, urzędowym etc. *Dant.*; it. *podmiot, materya* czyli *argument* pracy piśmienney, *Dant.*; Ex. wypada koniecznie i te że tak powiem zaſadniczą władzę (pamięć) budzić, doſkonalić, rozwijać, by rozumowi podawała potrzebny *żywioł*, Linde im Progr.; 2) —, *m.* ein ſeidener gewirkter Zeug mit vielfarbigen Blumen, bławat, *g.* u, materya jedwabna. Stoffen, *ad.* bławatny, jedwabny.

Stöhnen, *v. n.* m. h. ſtękać, ięczeć; ſtöhnend ięczący. Stöhnen, *n.* ięk, *g.* u, ięczenie, ſtękanie.

Stoiker, *m.* ſtoik, *g.* a. Stoiſch, *ad.* ſtoicki, ſtoiczny.

Stole, *f.* die geweihete Prieſterbinde, ſtoła, ſtuła. Stolgebühren, *f. Pl.* prawa ſtuły, *L.*; należność ſtuły.

Stolle, *f.* ſtrucla. Stollen, *m.* oder Stolle, *f.* im Bergbaue diejenigen innern Gruben od. Bergwerksgebäude, welche nach einer horizontalen Linie fortlaufen, ſtoła, ſztoła od. ſtolnia, *L.*; 2) —, am Bett, noga u łożka, nożki, ſtupki; 3) die Stollen auf den Hufeiſen der Pferde, cele od. ocele od. brodki na podkowach, *L.*; cf. ſzpica u podkowy końſkiey. —ſchacht, *m.* okno, *L.*; ſzyba oder ſzacht w ſtolni. —wagen, *m.* taczki w ſtolni, woz do ciężarów na niſkich kołach.

Stolpern, *v. n.* m, ſ. potknąć ſię, potoczyć ſię, uſterknąć ſię, utykać. Stolpern, *n.* potknienie, potknięcie ſię, uſterk, *g.* u. Stolpernd, *ad.* potkliwy, *L.*

Stolz, *m.* pycha, buta, duma, hardość, wynioſłość, chluba, zaſzczyt; Ex. teraźnieyſza Ceſarzowa Franciuſka Marya Luiza ieſt chlubą narodu Auſtryackiego, *(a)*; Armuth und — ſind Geſchwiſter bucznо, a w pięty zimno, *L.* Stolz, *ad.* pyſzny, butny, dumny, hardy, wynioſły, chlubny; Ex. nauczyciel z umieiętności ſwoiey wielce był chlubny, *Niemc.*; — ſeyn pyſznić ſię; Konon wurde — Konon w pychę ſię podniosł, *Aut.*; ſtolze Worte reden harde ſłowa mówić; Ex. ludzie — wſpominani u potomnych jako zaſzczyt ſwoiego wieku, *Feliński.*

Stolzer Heinrich, ſ. Dorfgänſefuß.

Stolzieren, *v. n.* m. h. panoſzyć ſię, kokoſzyć ſię, pyſznie chodzić, perzyć ſię.

Stolzkraut, *n.* konienka.

Stopfen, *v. a.* pchać, napchać, zapychać, zapchnąć, napychać, napchać, wypychać, wypchać; den Mund — zatkać komu uſta od. gębę; 2) —, flicken, als Strümpfe, cyrować pończochy, ſztepować verwirft der Warſchauer, aber im Pr. Poln. iſt es üblich; die Gänſe — gęſi karmić, tuczyć, auch paść od. karmić gałkami, z. B. indyka, kapłona, *(a)*; ſich voll— opchać ſię, napchać ſię, objeść ſię czym od. czego, obſacić ſię, Pr. Poln.; ſich eine Pfeife Tabak — nałożyć ſobie faykę tytuniu; den Durchfall — biegunkę zatamować oder wſtrzymać; ſtopfende Speiſe zatykający pokarm, zatwardzający —; das ſtopfende Eis lody opieraiące ſię. Stopfnadel, *f.* igła do cerowania. Stopfnaht, *f.* cyra?; cf. ſzew w ſztepowaney robocie, *Tr.*; cerowany ſzew, *(a)*. Stopfung, *f.* Stopfen, *n.*; cf. Verſtopfung, zapchanie, zatykanie, zator; z. B. zeſzłey zimy potężny zator udziałany od ſkupioney kry zrządził wylew Wiſły, *(a)*; — des Eiſes zator, zatkanie ſię kry, *L.*; zapakowanie koryta lodem, *L.*; die — des Eiſes hindert die Schiffahrt lody opieraiące ſię przeſzkadzaią żegludze. Stopfwachs, *n.* pierzga, *L.*; wosk którym pſzczoły ſuſz zatykaią.

Stopfzu, ſ. Ackerklee.

Stoppel, *f.* rżyſko, ściernia, *f.*; ściernie, ściernika.

Stoppelen, *f.* cf. Compilation, piſmokradztwo, zbieranie z różnych autorów.

Stoppelbutter, *f.* maſło rżyſkowe. Stoppelfeld, ſ. Stoppel. Stoppelgans, *f.* gęś rżyſkowa, — ſpaſa na ściernisku, gęś ze rżyſka. Stoppeln, *v. a.* zbierać kłoſy, zbierać; 2) —, compiliren, zbierać z różnych. Stoppler, *m.* zbieracz kłoſów; 2) —, zbieracz rożnych łatanin oder ułomków.

Stoppine, *f.* der Zündſtrick, die Lunte, lont albo knot pułkarſki.

Stöpſel, *m.* czopek, *g.* pka, zatyczka, korek, zapkadło.

Stopsloch, *n.* ſ. Durchwachs.

Stör, *m.* jeſiotr, *g.* a, (Lat. *acipenſer ſturio, L.*) —fang, *m.* połow jeſiotrów, jaz na jeſiotry.

Storax, *m.* ein fetter zäher brauntöthlicher Balſam, ſtorax, ſtyrax, *L.*

Storch, *m.* bocian, *g.* a (Lat. *ardea ciconia, L.*); junger — bocianię, *g.* ęcia, *Pl.* bocianięta, *g.* bocianiąt. —blume, *f.* ſ. Aprilblume. —neſt, *n.* gniazdo bocianie. —ſchnabel, *m.* noſek, *Kl.*; bodziſzek, *Indl.* (Lat. *geranium*); cf. bocianie noſki, żorawie noſki, pychawiec; cf. *L.* wilcze igły; kleiner —, ſ. Ackerſchnabel; blutrother —, ſ. Bergſchnabelkraut; blauer — zoſek żołnowy, *Kl.*; bodziſzek leśny, *Indl.* (Lat. *geranium ſylvaticum*); 2) —, ſ. Gottesgnad: 2), (Lat. *geranium pratenſe*); rundblättriger —, ſ. Schnabelkraut; niedriger, kleinſter — bodziſzek mały, *Indl.* (Lat. *geranium puſillum*); ſtinkender —, ſ. Blutkraut (Lat. *geranium robertianum*); 2) —, ein Werkzeug welches aus zwey Parallelogrammen beſteht und einen Riß zu vergrößern und zu verkleinern dienet, inſtrument ſkładaiący ſię z dwóch równoległoboków służący do *powiększania* lub zmnieyſzania ryſunków, bociani *nos, pantograf*, Ruſſ. und *B.*

Stören, *v. n.* m. h. przeſzkadzać, mięſzać, pomięſzać, turbować, naruſzyć, przeſzkodzić, zniſzczyć; z. B. ſzczęście domowe zniſzczył, *(a)*; Ex. Spokoyność i weſołość publiczna niedoznała naymnieyſzey ſkazy, *(a)*; ſpokoyność publiczną zawieruſzyć, *(a)*; it. zabłorzać, *(a)*. Störer, *m.* przeſzkodnik, przekaziciel. Störung, *f.* przeſzkoda, naruſzenie, ſkaza, turbacya, pomięſzanie. Störrig, *ad.* hartnäckig, widerſpenſtig, krnąbrny, uporny, zacięty, uparty. Störrigkeit, upor, *g.* u.

Störrogen, *m.* ikra jeſiotra naſolona, kawiar od. kawior, *g.* u.

Stoß, *m.* ſtos, *g.* u, pchnięcie, popchnięcie, ſzturch, cf. duf von dufnąć, Pr. Poln.; ſzturchaniec, raz, ſztychowy, kułak, kopnienie, tryx, tryxanie, uderzenie, tracenie, pęd, ruch, zamach, nadwerężenie, zruſzenie; am kürzeſten könnte man ſagen pych, popy oder pchnia ſo wie noch der Ruſſe ſein udar für das pchnie uderzenie braucht; allein man hat im polniſchen ſehr viele Stammwurzeln veralten laſſen, die noch in den vermiſchten Mundarten leben und aufgefriſcht werden ſollten; mit dem Fuß kopnienie; — mit der Fauſt kułak; ans Herz urazu ſerca; — des Windes pęd, ruch,

nach wiatru, poryw wiatru, Russ.; impet oder targanie wiatru, raptowne powstanie wiatru; im Billardspiel sagt man auch stos; z. B. on niema dobrego stosu, pewnego stosu; cf. ze stosu wyprowadzić, stracił stos, Warsch.; sich auf den — schlagen na sztychy iść; ein — Holz stos drzewa; einen — versetzen, z. B. taxa ciemięliwa cios przynosząca kupcom i rękodzielnikom, (a). —axt, f. ein langes paralleles Eisen mit einer Schneide die Winkel der Zapfen mit einem Stoße gleich zu machen, długie rownoległe żelazo z ostrzem do zrównania kątów czopowych. Stoßdegen, m. szpada na sztych. Stößel, m. tłuczek, g. czka, stapor, g. a; cf. Böhm. tukadło. Stoßen, v. irr. a. und n. (Imperf. ich stieß, Part. gestoßen), pchnąć, popchnąć, tracić, uderzyć, lufnąć, Pr. Poln.; tłuc, ugodzić, z. B. szpadą mięszy żebra, (a); kopnąć, eig. von hinten ausschlagen; wierzgnąć, eig. von hinten ausschlagen; bość, Präs. bolę; cf. tryxać, trykać, mit den Hörnern stoßen; wyciąć z. B. nogą; cf. bić o co, uderzyć o co; cf. odbiiać się, paść na co; mit dem Kopf an die Mauer stoßen głową o mur uderzyć, — bić; zu Pulver — na proszek utłuc; auf einen — spotkać się z kim; die Fregatten stießen zu unserer Flotte Fregaty zetknęły się z naszą flotą, (a); über den Haufen stoßen obalić, wywrócić, powalić cogo; 2) —, d. h. mit einem spitzigen Werkzeug so stechen daß er zu Boden fällt, przebić kogo; mit dem Degen nach Jemanden — zamierzyć się oder godzić na kogo szpadą; vom Lande — odbiiać od lądu; die Räder vom Wagen — pozrzucać koła od woza; der Ochse stößt mit den Hörnern woł bodzie rogami; der Habicht stößt auf Enten, Tauben jastrząb uderzył na kaczki, gołębie; mit dem Fuß an einen Stein — obrazić nogę o kamień oder uderzyć nogą o kamień; cf. wyciąć, rznąć nogą o kamień; sich woran — uderzyć się o co, szturchnąć się, fig. zgorszyć się z czego oder zastanowić się nad czym; zur Stadt hinaus — wypchnąć z miasta; auf Jemanden —, auf etwas — spotkać się z kim, napotkać kogo, natrafić na co, wpaść na co; aus der Gemeine — ze zboru wyłączyć, wypchnąć, wyforować; Adam wurde aus dem Paradiese gestoßen Adam był z raju wypchnięty; Ex. fora Adamie fora z tak rozkosznego dworu, eine zweydeutige Anspielung auf den Sturz eines ehemahligen Magnaten; das Schiff stieß auf den Grund okręt osiadł na mieliźnie, okręt trafił na grunt; etwas im Mörser stoßen tłuc co w moździerzu; vom Throne — zepchnąć z tronu, spychać z tronu, strącić z tronu, (a); sich an einem Worte — obrażać się o słowo; an ein Land —, d. h. berühren, an etwas grenzen, stykać się z czym, leżeć przy jakim kraju; Ex. granica ciągnie się i przybiia aż do etc.; einen vor den Kopf stoßen urazić kogo, ubość kogo, w brew komu co powiedzieć, niby pałką w łeb dać, smutną powieścią kogo dobić oder zranić, strapić, zasmucić, popsuć komu fantazyą; zu einer Partey — przystać na czyią stronę, przyłączyć się do czyiey partyi, — strony; von sich — odepchnąć, odpychać, odrzucać, wypchnąć od siebie; ins Horn — w róg zatrąbić. Stoßen, n. pchanie, pchnięcie, uderzenie, raz, tłuczenie, szturchnienie, szturchanie. Stößer, m. tłuczący, tryxacz; 2) —, tłuczek; 3) —, ptak drapieżny, kania. Stoßgebeth, n. modlitwa strzelista, akt strzelisty; Ex. posztrzały, nabożne do nieba posyłać, L. Stoßhobel, m. stołygiel, g. gla, L. Stößig, ad. bodący, trykliwy, L.; bodliwy, Russ.; stößiger Ochs bodący woł. Stoßklinge, f. głownia sztychowa, klinga przeboycza?. Stoßseufzer, m. westchnienie strzeliste, uciete od. przerywane wzdychania, L. Stoßvogel, m. ptak drapieżny, w locie porywaiący, z góry bijący, z. B. kania.

Stotterer, m. jąkała, iękot, g. a, bełkot, g. a. Stottern, v. n. m. h. iąkać się, zaiąkać się, zacinać się, momotać, bełkotać.

Stracks, adv. zogleich, natychmiast, zaraz; den Gesetzen schnur — zuwider w brew ustawom.

Strafamt, n. urząd karalny, — strofuiący, — gromiący, karzący; cf. Böhm. pokutny urząd. Strafbar, ad. kary godny, — godzien, podpadaiący karze, uległy —, naganny, winny, winien, występny; Ex. bolałem nieraz widząc iego winne sprawy, Trębecki, 58. Strafbarkeit, f. wina, występność, przestępstwo, wykroczenie, v. karalność, zasłużenie na karę; cf. pokutność, Bhm.; wartość pokuty, — kary. Strafe, f. kara, każń, f.; strof, g. u, pokuta eig. Buße; cf. grzywny, g. grzywien, eine Mark, eig. Geldstrafe; die alten Preußen nannten die Strafe sundis cf. Russ. sud — Poln. sąd das Gericht u. das Russ. sudba bedeutet das Schicksal, Dekret, Verhängniß im Lett. Strafe, vergl. J. S. Vater über die Sprache der alt. Preußen Braunschweig 1821; bey — pod karą (czego); — am Leibe kara na ciele, kara cielesna; — am Gelde kara pieniężna, grzywna; — am Leben kara śmierci; in — fallen podpaść karze. Strafen, v. a. karać, Präs. karzę, strofować, karcić, grómić; einen am Leben — ukarać na gardle, karać śmiercią; einen am Leibe — karać na ciele, — cielesnie; einen Lügen —, beschuldigen daß er lúge zadawać komu kłamstwo; gestraft werden być karanym, ponieść karę, dostać —, otrzymać —, odnieść karę; den Bruder mit Worten strafen strofować brata słowami.

Straff, s. stramm, napięty, natężony, sprężny, tęgi, mocny, nielożny, krzepki, mocno wyprężony.

Straffällig podpadaiący karze, podległy karze, kary godzien, winowny, Russ. Straffälligkeit, f. zasłużenie na karę, winowność, Russ.

Straffheit, f. tęgość, sprężność.

Strafgeld, n. kara pieniężna; cf. grzywny, strof. Strafgerechtigkeit, f. sprawiedliwość karząca. Strafgericht, n. Sąd karzący, karalny, kary i sądy. Strafgesetz, n. prawo karzące. Sträflich, strafbar kary godzien, karze podpadaiący, występny; — seyn winnym być kary. Sträflichkeit, f. wina, występność. Sträfling, m. prochownik, więzień prochowni, kaydaniarz. Straflos niewinny kary, bezkarny. Straflosigkeit, f. bezkarność, niewinność. Strafpredigt, f. kazanie strofuiące, — karalne, — gromiące, perora, Warsch.; einem eine — halten skarcić kogo, wytrzeć mu kapitułę, natrzeć mu uszy, powiedzieć komu paternoster, nauczyć mores. Strafwürdig, ad. kary godzien.

Strahl, m. promień, g. nia (vergleiche das poln. strzała ein Pfeil), łona, eig. der Wiederschein eines entfernten Feuers am Horizonte verwandt mit dem deutschen Lohe; Ex. aus dem Dąbrowski 493: człowiek [illegible] szczęściu łonę jasna cnot rozmaitych z [illegible] auch der Blitz wird oft — genannt błysk [illegible] die goldenen Strahlen der Sonne złote [illegible] ca, złote sznury słońca, L.; ein [illegible]

myk. Strahlen, *v. n.* m. h. promienić ſię, promienie rzucać, — wypuſzczać, świecić, jaśnieć, błyſzczeć, błyſnąć, wyiskrzyć ſię, ſklnić ſię; Ex. żeby aby jeden promyk nadziei błyſnął. Strahlenbrechung, *f.* łamanie ſię promieni, refrakcya. Strahlend promieniſty, promienie rzucający, błyſzczący. Strahlenkrone, *f.* glorya, korona promieniſta, promienie, wieniec około głowy; Ex. Matka Boża odziana ſłońcem ſiedzi wedle ciebie, *ex rożaniec.* Strahlend fließen cewkami płynąć. Strahlenwerfen, *n.* rzucanie promieni, wyiskrzenie ſię. Strahlicht, *ad.* ſtrahlenähnlich, promieniowaty, promieniſty. Strahlig, *ad.* aus Strahlen beſtehend, Strahlen habend, promieniowy, promieniſty, promienie mający.

Strähne, *f.* eine beſtimmte Anzahl Fäden von geſponnenem Garne, ſciennik, *g.* a, paſmo; Strähne Draht bunt drótu.

Stramm, *ad.* cf. ſtraff, natężony, ſprężny, nadęty, napięty, tęgi, mocny.

Strampeln, *v. a.* und *n.* m. h. die Füße oft zum Treten bewegen, przebierać nogami, tratować nogami, tupać, tępać.

Strampfen, *v. a.* und *n.* mit Füßen, tupać nogami, tępać nogami. Strampfen, *n.* tupanie, tępanie.

Strand, *m.* das Meerufer, Seeufer, im höhern Styl das Geſtade, die äußerſte Seite der Küſte, d. i. des an der See liegenden Landſtriches, jedes Seeufer es mag flach od. tief ſeyn, aus dem Slaviſchen ſtrana od. ſtrona die Seite, brzeg, *g.* u, pobrzeże, nadbrzeże, pomorze. —ampfer, *m.* ſ. Meerampfer. —bewohner, *m.* mieſzkaniec pobrzeżny, nadmorzanin, pomorzanin, daher der Nahme Pommern. —binſen, *Pl.* ſ. Seebinſen: 2) Stranden, *v. n.* m. ſ. być rzuconym na brzeg morſki, wpaść oder wjechać okrętem na brzeg morſki, utknąć okrętem przy brzegu morſkim na mieliźnie od. in der polniſchen Schifferſprache mieć weſele ze ſtatkiem nad brzegiem morſkim, być przypędzonym do brzegu morſkiego i oſieść od. uwięznąć od. na brodowinie, utknąć na dnie, ſtrandować, *niby* ſtrónować, t. i. na ſtrónę lądu morſkiego uderzyć lub być uderzonym, wtrąconym, albo ſtróną okrętu o brzeg lądu trącić, ugodzić. Anmerk. Adelung ſelbſt gedenkt an das Slaviſche ſtrana, im poln. ſtróna. Stranderbſen, ſ. Seeerbſen. Strandgras, *n.* ſ. Dreyzack, großer. Strandgut, *n.* towary na brzeg morſki wyrzucone, wyrzucizna morſka, ſtrandowizna. Strandläufer, *m.* pardwa, bekas mnieyſzy, *L.* Strandpfeifer, *m.* Regenpfeifer, ein Vogel, (Lat. *charadrius hiaticula*) dżdżownik, *g.* a. Strandpunge, *f.* ſ. Salzpunge. Strandrecht, *n.* prawo morſkie, *Sł.*; prawo pana gruntowego na wyrzuciznę morską. Strandreiter, *m.* ſtrażnik nadmorſki. Strandung, *f.* utknięcie okrętu przy brzegu morſkim, wpadnięcie oder wpadnienie okrętu na brzeg morſki.

Strang, *m.* ein Strick oder — zum Ziehen, poſtrónek, *g.* nka, ſtryczek, powróz, *g.* a; wenn alle Stränge reißen, d. i. im höchſten Nothfall, w naygorſzym przypadku od. — razie, w oſtatniey biedzie.

Stranguliren, *v. a.* udusić, zadusić, ſtrangulować, zagardlić, zagardłować, gardło zaciągnąć, zadzierginąć, *Sł.*

Strapaze, *f.* ſatyga, trudy, utrudzenie, praca. Strapaziren, *v. a.* trudzić, utrudzić, znużyć, zmorzyć, zmocować, ſatygować, zmordować, ſpracować.

Strasburg, eine Stadt in Preußen, Brodnica; 2) —, in Frankreich, Sztrasburg.

Straße, *f.* ein Weg, droga, ulica, gościniec, *g.* ńca, trakt, *g.* u; 2) —, eine Meerenge, ciaſnina morſka; die große Land— wielki trakt; gebahnte — bity gościniec, utorowana droga; ſich auf jene — wenden obrócić ſię swą drogą; an der — podle drogi; ſeine — ziehen jechać drogą ſwoją; die Straßen ſind damit angefüllt pełno tego po drogach, ulice ſą tym napełnione. Straßenbettler, *m.* uliczny żebrak, włoczęga. Straßenhure, *f.* pikieta, uliczna kurwa, nocny ptaſzek, Warſch. Straßenmelde, *f.* ſ. Gaſſenmelde. Straßenraub, *m.* rozbóy, *g.* oju; — begehen rozbijać (po drogach). Straßenräuber, *m.* rozbóynik, *g.* a. Straßenräuberey, *f.* rozbóy, *g.* oju, rozbijanie. Straßenräuberiſch, *ad.* rozbóyniczy, a, e.

Sträuben, ſich, *v. recipr.* ieżyć ſię, naieżyć ſię, do góry powſtawać, do góry od. wzgórę ſię podnoſić, fig. opierać ſię, ociągać ſię, wzdrygać ſię, niechcieć; Ex. der Hahn ſträubt ſeine Federn, wenn er ſie ſenkrecht in die Höhe richtet indyk napuſzył ſię, nadął ſię, zaiędyczył ſię, eig. bóſe, kurrig werden; ſich wider alle Zucht und Ordnung — opierać ſię przeciw porządkowi i karności, ſprzeciwiać ſię — —; ſich mit Händen und Füßen — rękami i nogami ſię bronić od. bić od. odpychać od ſiebie, opierać ſię; dawider ſträubt ſich die Vernunft to ſię przeciwi rozumowi. Sträubig, *ad.* von Haaren und Federn unordentlich emporſtehend, naieżony, napuſzony, naſzerſzały.

Strauch, *m.* eine verworren gewachſene Staude, krzak, *g.* a, krzew, *g.* u, chroſt, *g.* u, kierz, *g.* krza; Ex. wſzyſtkie krzewy pierwſzego rzędu, *Sylwan.* Strauchahorn, *m.* ſ. Ahorn, kleiner. Strauchdieb, *m.* eig. ein Straßenräuber, drapichróſt, *g.* a, *Sł.*; rozboynik; cf. *Sł.* włoczęga, eigentlich ein Herumtreiber; cf. wałęſaiący ſię złodziey.

Straucheln, *v. n.* m. h. potknąć ſię, potykać ſię, ustykać ſię, zachwiać ſię, uſterknąć ſię, źle ſtąpić, upaść, ſzwankować, omylić ſię, plątać ſię, *L.*; der Menſch ſtrauchelt oft człowiek często ſzwankuie, potyka ſię; ich hätte ſchier geſtrauchelt, bibl. nogi *moie mało ſię były* nie potknęły. Straucheln, *n.* potknienie ſię, zachwianie ſię, uſterk, *g.* u, obraza. Straucheind uſterkliwy, ſzwankuiący.

Strauchwerk, *n.* chróſt, *g.* u, chroſcina, zaroſlina, czygiedź, *f.* Pr. Poln.

Strauß, *m.* ein Vogel, (Lat. *Struthio camelus*, *L.*) ſtruś, *g.* ia; 2) —, ein Büſchel zuſammengebundene Blumen, bukiet, *g.* u, równianka, wonianka, eig. ein Riechſtäſchchen, ruchelka, Pr. Poln.; cf. wianek, eig. ein Kranz; 3) —, Kampf, Streit, Strauß muß wohl einſt die Bedeutung von Haarſchopf gehabt haben, obgleich Adelung nichts davon erwähnt; denn die Redensarten von Raufen deuten darauf ſo wie im Poln. czub, *g.* a; einen — haben za czuby ſię brać, zapaſki mieć, zapaſy chodzić z kim, auch w zapaſy — —; mit einem einen — halten walkę mieć z kim, paſſować ſię z kim, za łeb wydoić, gruſzek natrząść; cf. zapaśnika mieć na ſiebie.

Straußbeere, *f.* ſ. Bergkrausbeere.

Sträuschen, *n.* bukiecik, *g.* a, równianka, wonianka, ruchelka, Pr. Poln. Straußfarrn, *m.* długoſz ſtruſie pioro, *Kl.* (Lat. *osmunda ſtruthiopteris*).

Straußfeder, *f.* pioro ſtruſie; 2) —, ſ. Straußfarrn.

Straußgras, *n.* mietelnica, *Sł.*; cf. ſ. Hundsſchmele; wucherndes — mietelnica łażąca, *Kl.*; — odnogowa, *Ind.*

ndl. (Lat. *agroſtis ſtoloniſera*); weißes — mietelnica iała, *Kl. Indl.* (Lat. *agroſtis alba*).

Strebe, *f.* eine ſchräg ſtehende Stütze, podpora, podawa, podſtawek, bunt, zaſtrzał, etg. Strebepfeiler; zarzała, *f.* in den Bergwerken; 2) —, die Handlung des Strebens, opór, *g.* u, opieranie ſię. —balken, *m.* tram, eſtrzan, ſprys, *L.* —band, *n.* Bänder in der Zimmerraunskunſt, d. h. lange ſchräg liegende Bauhölzer, welche in einem Hängewerke gegen den Ständer ſtreben, um zugleich das Biegen des Balkens, worauf ſich beide befinden, zu verhindern, die Streben, wiązanie cieſielskie a krzyż, *Tr.*; podpora krzyżowa. Streben, *v. n.* m. h. wonach —, ſilić ſię, prężyć ſię, dążyć, piąć ſię, uſiłować, apierać ſię czego, ſtarać ſię uſilnie, kwapić ſię, ubiegać ſię, chrapać ſię, kasać ſię, *L.*; Ex. na coś większego kasać ſię począł, *Kornel.*; nach höhern Dingen — piąć ſię do wyſokich rzeczy; Ex. day kurowi grzędę, to on ieszcze wyżey pogląda, Warſch.; nach verbotnen Dingen — zaſięgać tego co zakazano, kuſić ſię o rzeczy zakazane; nach eiteln Dingen — o marne rzeczy ſię kuſić, wiatr gonić.

Streben, *n.* dążenie, *Szan*; das vereinte — iednodążność, (*a*); Ex. ta iednodążność wſzyſtkich uſiłowań prawdziwym ieſt tylko mocy narodów ſekretem, (*a*). Strebepfeiler, *m.* zaſtrzał, *g.* u oder zaſtrzała, *L.*; prys, *L.*

Strecke, *f.* przeciąg, *g.* u (drogi, mieyſca); cf. kawał rogi, przeſtrzeń, warſta, ſztuka; groſſe Strecken von Feldern ꝛc. byſtre potoki wezbrane z gwałtownego wodcieku wymuliły *wielkie ſztuki gruntow zaſiewnych*, (*a*); eine Strecke Landes przeciąg ziemi, *Krſk.*; cf. wydział runtu, *Krſk.*; — des Bodens rozciągłość gruntu, *Bouſz*; — im Bergwerke zdłużnia, *L.* Strecken, *v. a.* eſtig od. ſehr in die Länge ausdehnen, wyciągać, rozciągać; ſich in das Gras — rozciągnąć ſię na trawie; ein Pferd iſt geſtreckt wenn es eine ſchöne Länge hat koń rozciągły, nie krótki w ſobie, lecz podłużny oder długi w ſobie; die Hand — wyciągnąć rękę; alle vier von ſich — rozciągnąć ſię jak długi, leżeć jak zabity; ſich nach der Decke — mierzyć ſię ſwoią piędzią, obywać ſię jak być może Anmerk. obywać ſię f. obchodzić ziehen eilige Warſchauer noch vor; Sprichw. miarą kocie, idzie o cię; die Flügel — rozciągnąć ſkrzydła; das Gewehr — broń złożyć, broń rzucić, etg. wegwerfen; die Beine — wyciągnąć nogi; cf. wyſtoperczyć nogi, iſt iedrig; cf. rozkraczyć nogi, etg. auseinanderſperren. Strecken, *n.* wyciąganie, rozciąganie.

Streich, *m.* eine mit einem Zuge verbundene Bewegung, eſ. ein Schlag, Hieb, chłoſt, *g.* u, śmig od. śmignienie, liźnienie, z. B. w pyſk, uderzenie, raz, cios, cięcie, ięgi, chłoſta, ſmaganie, plagi, zamach, bicie; 2) —, eine liſtige od. auch nur muthwillige Handlung, ſpłata, pfigus, figiel, kawałek, ſztuczka; der Conſtitution einen — erſetzen zadać cios konſtytucyi, *Orz. biał.*; an dieſem Tage ſollte (in Paris zur Zeit der Revolution) ein groſſer — geſpielt werden w tym dniu miał iakiś wielki cios tu być uknuteczniony; garſtiger — brzydki poſtępek; auf einen — za jednym cięciem, za jednym zamachem, za jednym razem; viel Streiche leiden wielce być karanym.

Streichblume, *f.* ſ. Hundsauge.

Streichbret, *n.* odkładnica (u pługa), ławka. Streiche, *f* grzebień żelazny do wydrapania ſukna. Streichiſen, *n.* ſkrobak, *g.* a.

Streicheln, *v. a.* głaſkać, *Präs.* głaſkam oder głaſzczę, mułkać.

Streichen, *v. irr. a.* u. *n.* (*Imperf.* ich ſtrich, *Part.* geſtrichen) głaſkać, pogłaſkać, trzeć, rozciągać, rozcierać, ciągnąć, machać; cf. *B.* iść, przechodzić, przepływać, trzeć ſię, ſtrychować, malować, pędzlem pociągnąć, farbą przeciągnąć, Warſch.; etwas heraus — = mit aufgeblaſenen Backen loben wyſtrychnąć co, bardzo wychwalać, zachwalać —, zalecać całą gębą, wymułkać co; ein Pflaſter — ſmarować plaſter; einem Kinde den Brey in den Mund — palcem wtykać oder wkładać dziecięciu papkę w gębę; Ziegel — ſtrychować cegłę; ein Scheermeſſer auf dem Steine — oſtrzyć od. gładzić brzytwę na marmurku (głaziku); die Segel — ſtrychować od. ſpuścić żagle, zwijać —; die Flagge — flagę od. banderę ſpuścić; eine Stelle in der Schrift — wyraz od. ſłowo wymazać, przekreślić; ein geſtrichnes Bettſtell łożko malowane, *R.S.*; cf. farbą pociągnione, auch przeciągnione, *Aut.* (*a*); ein kleines geſtrichnes Tiſchchen ſtolik malowany mały, *R.S.* cf. ungeſtrichner Tiſch ſtoł biały, *R.S.*; niemalowany —; mit der Ruthe — ciąć —, ociąć rozgą, ſmagać, chłoſtać; einem den Bart ſtreichen głaſkać kogo po brodzie; in die Luft — machać po powietrzu; einen ins Angeſicht — policzkować kogo; auf den Gaſſen herum — tłuc ſię po ulicach; ſtreichen = ſchlüpfrig ſeyn grać ſię, z. B. die Hündinn ſtreicht ſuka ſię cieka; den Scheffel oder das Getreide im Scheffel ſtreichen ſtrychować, ſtrychulcem miarę równać; die Fiſche ſtreichen ryby ſię trą, ikrzą ſię; das Geld zuſammen — pieniądze zgarnąć, — zgarniać; die Violine —, d. i. mit dem Bogen auf den Saiten — grać na ſkrzypcach, zabrzmieć na ſkrzypeczkach, ciągnąć ſmyczkiem po ſkrzypcach; Butter auf das Brot — maſła na chleb naſmarować, pomazać maſła na chleb oder ohne Vorſylben ſmarować —, mazać —; es ſtreicht eine ſanfte Luft powiewa, przewiewa miły wiatrek; einen — laſſen wiatr wypuścić, piardnąć; die Vögel —, ſie ziehen ptaki odlatują od. przylatują Streichen, *n.* ſtrychowanie, ſmarowanie, ciągnienie; — der Lerchen ſkowrończe pole, *Sl.*; łapanie, łowienie ſkowronków ſiecią. Streicher, *m.* gręplarz, *g.* a; 2) —, ſtalka u rzeźników do zaoſtrzenia noża Streicherinn, *f.* gręplarka. Streichgarn, *n.* Streichneß, powłoczek, *g.* czka, *Sl.*; powłok, *g.* a, *B*; ſieć na ptaki. Streichholz, *n.* ſtrychulec, *g.* lca Streichkarpfen, *m* karp' tiący ſię. Streichkäſe, *m.* ſer miętki, który można na chleb ſmarować. Streichkraut, *n.* ſ. Ackerpfriemen. Streichlinie, *f.* linia ſtrychująca. Streichpalme, *f.* ſ. Hohlweide. Streichriemen, *m.* pasek do brzytwy, rzemień —, rzemyk do naciągnienia brzytwy. Streichſtein, *m.* Probierſtein, probierczy kamień. Streichvogel, *m.* ſ. Zugvogel, ptak wędrowny, — przelotny, — czaſowy. Streichweide, *f.* ſ. Baumwollenweide. Streichzeit, *f.* von Fiſchen, czas tarła, — tarcia ſię; — von Vögeln czas odlatywania, — odlotu od. wędrowki ptaków; — von Thieren czas grzania ſię, ciekania, biegania ſię

Streif, *m.* Streifen, *m.* ein langer ſehr ſchmaler Körper, z. B. von Zeug, Papier ꝛc. prążka —, pasek, *np.* papieru, materyi jakiey etc.; ein ſchmaler Streifen Landes wąski kawałek ziemi, klin —, przeſmyk ziemi; ferner bedeutet Streif auch prega, prążka, linia, kawałek, okrawek, ſzczątek, ſtrzępek, żyłka, ſtrefa, pasmo, taśma, wſtęga, wſtążka, lampas; Ex. marmury tworzą wyobra-

ze-

żenia żył, obłoków, plam, wstąg, *Sylvan.*; *pasmo* jaśnieiące komety wydaie się w oczach ludu za brodę, ogon lub włosy podług kierunku w jakim się znayduie, (*a*); spodnie z *lampasami* dubeltowemi maiącemi odstęp strzemiązki, *Milit.* Streifen, als *v. n.* m. h. berühren, dotknąć, dotykać, trącić, trącać, strychnąć, drasnąć, zadrasnąć; 2) —, den Ort schnell verändern, von mehreren Personen, wenn es in der Absicht geschieht eine Gegend zu durchsuchen, wo es besonders von Soldaten, Polizeibedienten ꝛc. gebraucht wird, przewiiać się, przebiegać, przelecieć, ocierać się, ciągnąć, wypadać, wpadać; 3) —, als *v. a.* mit Streifen versehen (besonders im *Part.* gestreift prążkowany, prążkowaty), prążkować, prążkami opatrzyć, strefować; 4) —, von Thieren, denselben die Haut über den Kopf ziehen; durch eine enge Oeffnung ziehen um abzu—, odzierać, obłupić, osmuknąć, odziergnąć; nicht einmahl streiften die Kosaken bis an die Mauern von Konstantinopel kozacy nie raz ocierali się o mury Carogrodu, *Aut.*; cf. zapuszczać zagony łupieskie, *Niemc.*; Blätter — omknąć, osmykać, osmiorgać, odziergnąć, oczosnąć; die Haut mit dem Degen — drasnąć skórę szpadą, Streifen, *n.* dotknięcie, drasnięcie, przebieganie, prążkowanie, odzieranie, osmykanie; streifende Rotte puszczone czaty. Streifenfarrn, *m.* s. Mauerraute. Streiferey, *f.* najazdy, przebieganie, przeiazdy, z. B. nieprzyiacielskie. Streifhaarig, *ad.* szorstki, szerstki, von szersć, kurzes Thierhaar verwandt mit dem deutschen scheren. Streifig, *ad.* prążkowaty, pręgowaty, Pr. Poln.; cętkowany, eig. betupfelt od. fleckig punktirt; strefiasty, w paski —, paskowaty. Streifpartie, *f.* czata, *g.* y, podjazd, *g.* u, *L.* Streifschuß, *m.* postrzał, *g.* u, zadrasnięcie kula. Streifwurz, *f.* s. Ampfer, krauser; 2) —, s. Ampfer, stumpfblättriger. Streifzug, *m.* rozbiegi, *St.*; wtargnienie nieprzyiacielskiey czaty, podjazd; Ex. zwykło się używać jazdy na rozbiegi po kraju nieprzyiacielskim.

Streit, *m.* der Ausbruch der Uneinigkeit zwischen zwei Parteien, spór, *g.* u, kłotnia, sprzeczka, zwada, swar, *g.* u; 2) —, eine Schlägerey, ein Gefecht, Treffen, Kampf, zuweilen für Krieg, die Behauptung widersprechender Sätze, der Widerstand, Widerspruch, walka, bitwa, bijatyka, bóy, *g.* boiu; — anfangen chodzić w zaczepki, (*a*); kłotnią zaczynać, zaczepkę dawać; in den — ziehen na woynę iść; es war ein harter — była bitwa sroga; im — stehen spór wieść z kim; auswendig —, inwendig Furcht zewnątrz walki, a wewnątrz postrachy, *K.V.*; es erhub sich ein — stał się od. wszczął się spór między niemi. —axt, *f.* berdysz, *g.* a. Streitbar, *ad.* bitny, waleczny; ein streitbarer Mann, bibl. mąż waleczny, bitny, mąż duży iest veraltet. Streitbarkeit, *f.* bitność. Streiten, *v. irr. n.* m. h. *Imperf.* ich stritt, *Part.* gestritten, einen Feind od. Gegner zu überwinden sich bemühen, durch körperliche Bemühung, walczyć, bojować, potykać się, bronić się, passować się; 2) —, durch Worte, spierać się, wadzić się, sprzeczać się, kłocić się; um etwas — sprzeczać się o co, rozprawiać się o co, przekomarzać się o co; cf. niezgadzać się, sprzeciwiać się; wider die Wahrheit — na przekor prawdy mówić, przeciwko prawdzie obstawać, sprzeciwiać się prawdzie; das streitet wider alle gesunde Vernunft to się sprzeciwia zdrowemu rozsądkowi; das will ich nicht streiten temu zaprzeczać nie będę, nie przeczę temu, nie zaprzeczam tego. Streitend walczący, bojujący, sprzeczny; die streitende Kirche bojujący kościoł, *ex Katechism. historyczny Bielski*; die streitenden Parteien strony spór wiodące. Streiter, *m.* wojownik, bojownik, *g.* a. Streitfrage, *f.* pytanie spórne, kwestyia. Streithandel, *m.* spór, proceder, sprawa, prza, alt Poln.; den — schlichten załatwić sprawę. Streithandschuh, *m.* rękawica szermierza, — do pojedynku. Streitig, *ad.* sporny, a, e; cf. sprzeczny, w kwestyi będący; w zatargu będący, z. B. belki w kwestyi będące, R.S.; zaprzeczonym być mogący, wątpliwy oder to co pod kwestyą podpada, (*a*); streitig machen zaprzeczać czemu, na wątpliwość stawić co, spór wieść z kim o co; Beysp. plac boiu był wszędzie zaprzeczony, często wzięty, znowu utracony, (*a*); dieses Recht kann mir keiner — machen prawa tego nikt mi przeczyć nie może; Ex. dłużnik ten, jeden jak doświadczam z naygorszych teraz śmie *zapierać* mi procentu tego *in quanto* i w dowod powołuie się na kwity zagubione, na które ma być gotow wykonać przysięgę, *B. Smolinki.* Streitigkeit, *f.* wątpliwość, sprzeczność; 2) —, spór, zwada; theologische Streitigkeiten zapały Teologiczne, *Aut. nov.*; unnütze Streitigkeiten próżne spory, *S.P.*; cf. niepożyteczne spory zwykły się rodzić z wyrazów źle zrozumianych, *Dorgird.* Streitkolbe, *f.* buzdygan, *g.* a, *St.*; maczuga, pałka. Streitsache, *f.* s. Streithandel, spór, *g.* u, proceder. Streitschrift, *f.* rozprawa, dzieło oder pismo spórne. Streitsucht, *f.* sprzeczliwość, sprzeczność, kłotliwość. Streitsüchtig, *ad.* sprzeczliwy, sprzeczny, kłotliwy. Streitwagen, *m.* wóz —, rydwan woienny, *Aut.* (*a*).

Strenge, *ad.* herbe, rauh, hart, besonders von der Kälte; genau, sehr punktlich, nicht nachgebend, scharf, ostry, surowy, nieużyty, ścisły, srogi, cierpki; — herrschen surowo panować; strenges Urtheil surowy, ostry wyrok, — — dekret; strenge Zucht ścisła karność, surowa karność; strenge Herren regieren nicht lange srodzy Panowie nie długo się utrzymują przy rządach; *strenges* Leben życie ostre, ścisłe; cf. surowe —, *St.*; der *strengste* Orden nayszurowszy zakon. Strenge, *f.* surowość, *g.* i, groza, ostrość, srogość; Ex. groza praw iest im niemiła, *Aut.*; die — des Winters ostrość, tęgość zimy; Ex. gospodarstwo domowe wyciąga czuyności ustawiczney, bystrego na czeladź oka, *surowości* bez okrucieństwa, miłosierdzia bez zbytku, *Krsk. PP.* 169. Strengflüssig, *ad.* schwer schmelzend, z trudnością się topić dający.

Strensel, *m.* s. Geisfuß, (Lat. *aegopodium podagraria*).

Streu, *f.* podściałka, Russ. Roma do posłania, *Aut.* (*a*); targanka, barłog, eig. Wirrstroh; Roma ustana, — rozesłana; cf. posłanka? Warsch.

Streubüchse, *f.* sypniczka. Streuen, *v. a.* prószyć, sypać, nasypać, rozsypać, potrząsać, rozrzucać, nasiać, rozsiać; mit Blumen — kwiatami ustać, — posypać; mit Sand — piaskiem posypać list, nasypać piasku na list; du sammlest wo du nicht gestreuet hast zbierasz gdzieś nie siał; Weihrauch — kadzidła palić komu. Streupulver, *n.* gelbes — pruchno, Z.T. (Lat. *lycopodium*, Z.T.). Streusand, *m.* piasek drobny, piasek miałki, piasek do posypywania, piasek piaskowy. Streusandbüchse, *f.* piaseczniczka.

Streustroh, *n.* barłog, *g.* u.

Strich,

Strich, *m.* ein ſchneller Zug, beſonders der Vögel, odlot lub przylot ptaków; 2) —, die Richtung welche ein Ding im Ziehen nimmt, kierunek, *g.* nku, ciąg, *g.* u, ciągnienie, pociąg, *g.* u, pociągnienie, bieg, *g.* u, z. B. wiatru, droga, trakt; 3) —, ſo viel Vögel als mit einander fliegen, ſtado, z. B. gęſi; 4) —, die Bewegung der Länge nach auf der Oberfläche eines andern Körpers, pociągnienie (z. B. grzebieniem) ſtrych, pociąg; z. B. pędzla, — piora, *Dm.*; dukt; der — auf dem Probierſteine proba na głaziku od. kamieniu probierſkim; 5) —, die durch Streichen mit einem färbenden Körper entſtandene Linie und überhaupt eine Linie od. ein Streifen, ſtrych, *g.* u, kreſa, kreſka, liniia, pręga; 6) —, ein Ich in unbeſtimmter Länge erſtreckender Theil der Erdfläche, przeciąg ziemi, wydział gruntu, *Krſk.*; cf. ſtrefa ziemi; cf. pas, *g.* a; einen — durch die Rechnung machen pomięſzać komu ſzyki, przeſzkodzić czyim zamyſłom, zawieść czyie nadzieie; cf. zawod powzięty nadziei, *L.*; in einem Striche weg iednym ciągiem; Landſtrich kraina, przeciąg ziemi; Ex. w małym częſtokroć przeciągu ziemi ſą iſtotnie rozmaite grunta, *Krſk.*; gegen den Strich wſkłoś, *L.*; pod włos, zamaſzyſto, *L.*; wider den Strich bürſten przeciw włoſowi oder wſpak czeſać; mit dem Strich z barwą, z włoſem.

Strichlinie, *f.* die kurze — ſkoſnociąg, *g.* u, *L.* Strichzaht, *f.* ſtrychnat, *g.* u, *L.*; ſtroczka, Ruſſ. Strichmalme, *f.* ſ. Hohlweide. Strichpunkt, *m.* dwukropek, z. pka, media nota. Strichregen, *m.* deſzcz przechodzący mieyſcowy, *B.*; warſtami idący. Strichweiſe mieyſcami, warſtami.

Strick, *m.* powróz, *g.* a, prowoz, Pr. Poln.; ſtryczek; baſtener — łyczak, *g.* a; — an den Hals werfen ſidło na kogo wrzucić; das wird dir ein — ſeyn to ci będzie ſidłem; Todesſtricke überwältigen mich zachwyciły mię ſidła śmierci; einem Stricke legen ſidło zaſtawić na kogo; der Gottloſe wird mit Stricken ſeiner Sünde gehalten w powroziech grzechu ſwego uwikłe ſię niezbożnik; Teufelsſtricke djable ſidło oder djabelſkie —; Ex. wpadł w djable ſidła.

Strickbeutel, *m.* woreczek damſki, pompadur, *g.* a, cieſzonka, cig. Taſche.

Strickchen, *n.* powrożek, ſznurek, *g.* rka.

Stricken, *v. a.* na drotach robić, pończoſzki robić, pończoſzkową robotę robić, dziać. *Präſ.* dzieię, *Prät.* dział. Pr. Poln. auch bisw. Warſch.; cf. *(a)* na ſpionkach robić; Ex. kaftan wełniany na ſpionkach robiony, *(a)*; Netze — dziać ſieci oder ſiatki; einen Ball — od. beſtricken kratkować piłkę; geſtrickte Arbeit pończoſzkowa robota; Strümpfe ſtricken dziać pończochy.

Stricken, *n.* robienie na drotach, dzianie. Strickgarn, n. przędza do dziania; cf. przędza do pończochowey roboty.

Strickleiter, *f.* drabina z powrozów od. — powrozia-na; cf. *L.* drabina pleciona.

Stricknadel, *f.* iglica, ſpionek, drót do robienia pończoch. Strickſcheide, *f.* futeralik na droty. Strickſtock, *m.* patyczek, vergleiche Stricknadel. Strickzeug, *n.* das zum Stricken gehörige Geräth; z. B. Zwirn, Stricknadel u. Strickſcheide, dzianidło, dzianizna, dzianka?, nadoba pończoſzkowa?, dziana robota, robota pończoſzkowa.

Striegel, *f.* grzebło, cudzidło, drapaczka, ſzropa. Striegeln, *v. a.* ein Pferd — cudzić, grzebłem czeſać i chędożyć, *L.*; 2) —, einen Menſchen — d. i. höhniſch und bitter durchziehen, durchhecheln, auch plagen, przegryzać kogo, wyſzczerzać ſię z kogo, drwić z kogo, na zęby kogo wziąść, dokuczać —, dogrzewać komu, nicować, przenicować, żyłować, *Volh.*

Strieme, *f.* dęga, ſiność, ſiniak, pręga ſina, ſine baſy, Warſch.; cf. kiełbaſy, cig. Bratwürſte; Striemen ſchlagen poſinić kogo, ſiniaków komu narobić. Striemig, *ad.* ſiny, poſiniony, ſiniaki mający.

Striezel, *m.* u. *f.* ſtrucla; Butter— maſlana ſtrucla.

Strippe, *f.* ucho od. uſzko u bota, Warſch.; v. ſtrypa, pociągiel z obu ſtrón w bocie do przyciągania, *Tr.*; ſtrzemię, ſtrzemionko, *L.*

Strittig, *adj.* ſ. ſtreitig, w zatargu będący, zaprzeczny, *L.*; w kweſtyi będący; z. B. belki — —, R.S.; Ex. majątek ieſt w zatargu, *Bohuſz.*

Stroh, *n.* ſłóma; Bund — ſnop ſłomy, kul ſłomy, ſnopek ſłomiany; leeres — dreſchen czczą ſłomę młocić; cf. ſzyſzki do boru wozić, groch na ścianę rzucać, z piaſku bicz kręcić; abgedroſchenes — wymłocona ſłoma; cf. wytarta —; Sprichwort, der eine iſt von Stroh der andere iſt eben ſo, kocioł garcowi przygania, a oba ſmolą. —arbeit ſłomiana robota. Strohband, *n.* Strohſeil, *n.* powroſło, *L.*; cf. *L.* powiąſło, powrozło ze ſłomy kręcone, prowiązło, Pr. Poln. Strohbutter, *f.* maſło zimowe. Strohdach, *n.* dach ſłomiany, ſtrzecha, poſzycie dachu ſłomą. Strohdecke, *f.* mata ſłomiana. Strohern, *ad.* ſłomiany, a, e. Strohfarb, *ad.* ſłomianego koloru; z. B. wino ſłomianego koloru, *Aut. (a).* Strohfeuer, *n.* ogień ze ſłomy. Strohfiedel, *f.* cymbałki ſłomiane, *B.*; cf. inſtrument muzyczny podły, to ieſt deſzczułeczki węziuchne na wiązaney ſłomie ułożone, na których jak na cymbale pałeczkami grają. Strohgelb, *adj.* ſłomianożołty, żołty jak ſłoma. Strohhalm, *m.* ſłomka, źdźbło, źdźbło ſłomy, źdźbełko ſłomiane, *L.* Strohhut, *m.* kapeluſz ſłomiany, czapka —, mycka ſłomiana, ſłomianka, Pr. Poln. Strohhütte, *f.* chatka ſłomiana, budka —, chałupa —. Strohjunker, *m.* ſzlachciura, ſzlachcina, ſzlachetka, *L.* Strohkopf, *m.* ſłomiana głowa, ſłomiany łeb, ciapa, *g.* y od. ciupa, ciapukapuſta ciapugroch, głupiec, *g.* pca, głowa do pozłoty, głowa dla kſztałtu, — czcza, puſta, *L.* Strohkranz, *m.* wieniec ſłomiany. Strohlage, *f.* auf der Tenne, poſad, *L.*; ława, Pr. Poln.; podcepie. Strohlager, *m.* ſłoma podſtana, podściałka; cf. poſtanie ze ſłomy, legowiſko ze ſłomy, barłog, cig. Wirrſtroh. Strohmann, *m.* lalka ſłomiana, ſtraſzydło ſłomiane, *niby* ſłomiak ſłomiany?. Strohmatte, *f.* mata ſłomiana. Strohmeſſer, *n.* koſa do ſieczki. Strohmiſt, *m.* nawoz ze ſłomy, mierzwa. Strohſack, *m.* ſiennik, (ſłoma wypchany), wor ſłomą napchany; cf. *D.D.* ſenniczek ſienny, vielleicht Heuſack, Laubſack. Strohſchneider, *m.* ſieczkarz, *g.* a. Strohſeil, *n.* ſ. Strohband. Strohteller, *m.* prawda ſtołowa, podkładka ſłomiana; cf. Z.T. prawdy i podſtawki ſłomiane. Strohwiſch, *m.* wiecheć, *g.* chcia, wiecheć ſłomiany. Strohwittwe, *f.* wdowka tymczaſowa, ſłomiana wdowa; t. i. żona, którey mąż gdzie wyiechał. Strohwittwer, *m.* wdowiec tymczaſowy, ſłomiany wdowiec; t. i. mąż którego żona na niejaki czas gdzie wyiechała.

Strom, *m.* der Zuſtand da ein flüſſiger Körper ſtrömt

derjenige Theil eines Fluſſes, wo das Waſſer einen ſehr ſtarken Fluß hat; ein großer Fluß, ſtrumień, g. ia, rzeka wielka, potok, eig. Bach; nurt, nurt rzeki, pęd wody, wylew, rzeka; Er. ein Strom von glänzenden Ausdrücken potoczyſty płyn okazałych wyrazów, *S.P.*; wyſpa Sw. Piotra leży po drugiey ſtronie nurtu Renu, *(a)*; der — riß ihn mit ſich byſtry pęd wody porywa go, *(a)*; byſtry pęd wody porywa go, *(a)*; auf beiden Seiten des Stromes z obu ſtron rzeki; ein Strom von Pasquillen u. Journälen wylew paſzkwilow i dzienników, *(a)*; cf. nawał; Ströme von Blut potoki krwi; cf. potok lawy, *(a)*; hingeriſſen vom Strome der Revolution unieſieni potokiem rewolucyi, *(a)*; mit dem Strom od. — ab na doł, z wodą, za wodą; gegen den — na przeciw wodzie; mit vollem Strome pełnym korytem; Strom auf pod wodę, pod rzekę, wzgórę, przeciw wodzie; Er. intereſem wſzyſtkich was ieſt ten byſtry potok nieſzczęścia zwrócić od ziemi Francuſkiey, *(a)*. Strömen, *v. n.* m. h. płynąć, byſtro płynąć, iść, lecieć, uchodzić.

Strömling, *m.* (Lat. *clupea harengus minor*) gatunek małych śledzi.

Strömung, *f.* pęd morſki, *(a)*. Stromweiſe ſtrumieniem, ſtrumieniami.

Strophe, *f.* wrotka, ſtroſa, *Aut. (a)*.

Ströter, *m.* veraltet für Straßenräuber, Strauchdieb, rozboynik, drapichroſt, *g.* a, rabuś, zbóyca, Hoſea 6, 9.

Strotzen, *v. n.* m. h. von innerer Fülle im höchſten Grade aufgetrieben ſeyn, nadętym być, napuſzonym, nabrzmiałym być, najeżonym, pełnym być czego, opływać w co, obfitować w co, rzęſiłym być, hoynym być; vor Hochmuth — pychą nadętym być, odąć ſię, nadąć ſię, nadymać ſię; cf. mało nie pęknie od pychy. Strotzend nadymaiący ſię; ſtrotzende Geſundheit zdrowie w naywyższym ſtopniu, *niby* wygórowane —.

Strudel, *m.* der Ort in einem Waſſer, wo ſich das Waſſer mit einem Geräuſche im Kreiſe dreht, um ſich in einen auf dem Grunde befindlichen Abgrund zu ſtürzen, wodurch ſich ein Strudel von einem Wirbel unterſcheidet, aber er wird auch gemeiniglich mit Wirbel verwechſelt, topiel, *f.* tonia, otchłań, *f.* przepaść, *f.* wir, *g.* u, przerwa, ikręt wody, *Ex doc.* Strudeln, *v. n.* m. h. heftig aufwallen, klekotać, Ruſſ.; kręcić ſię w wir, — w wirze; cf. bełkotać, kipieć; das Waſſer ſtrudelt, wenn es heftig ſiedet, woda ſię bełkoce oder wrze kiedy ſię gotuie.

Strumpf, *m.* eine Bekleidung der Füße, pończocha, Pr. Poln. ſztrella, Kaſchub. nogawica; 2) —, Stamm, Strunk, Rumpf, pień, pniak, kadłub, głąb, trzon, karcz, *g.* a, karpa, *L.*; mit — und Stiel ausrotten w pień wyciąć, do szczętu wygubić, — wygładzić. —band, *n.* podwiązka. Strumpfbret, *n.* forma na pończochę oder — pończoſzna. Strumpfſtricker, *m.* pończoſznik, *g.* a, nach der Analogie von rękawicznik, folglich nicht pończocharz. Strumpfwirker, *m.* pończochotkacz, pończoſznik, *g.* a.

Strunk, *m.* ein kurzer dicker Stamm an den Pflanzen, (Lat. *ſtipes*), trzon, *g.* u oder a?, — beym Kohl, Kohlſtrunk, głąb, *g.* a, oder kaczan im Großherz. Litth.; cf. łodyga, eig. ein Stengel, kłącze.

Strunt, *m.* Koth, Dreck, gówno, łayno, brak, paſkudztwo.

Strunze, *f.* kobiecińko ladaiakie, łaydaczka, kobieta rozłazła, dziewucha, ſłądra, fleytuch.

Strupfe od. Struppe, *f.* ſ. Mauke aus dem Poln. ſtrup.

Struppig, *ad.* ſehr ſträubig, ſzorſtki, naieżony, ſzczecinowaty, naſzerſzały.

Struſe, *f.* eine Art platter Flußſchiffe, ſtrug od. ſtruch.

Strüßer, *f.* (Lat. *lonicera xyloſteum*), wiciokrzew wiſienka, *Kl.*

*Stubben, *m.* ein niederd. Wort, das in der Erde zurückgebliebene Stammende eines gefällten Baumes, ſ. Stobbe, karpa, karcz, *g.* u.

Stübchen, *n.* ein kleines Zimmer, izdebka, *izbedka, pokoik, *g.* a; 2) —, miara czterech garnców albo dzbanków. Stube, *f.* izba. Stubenarreſt, *m.* areſzt domowy. Stubenburſch, *m.* kolega izdebny, wſpołkowarzyſz, wſpołmieſzkaniec, W.W. Stubendecke, *f.* pułap, ſufit, eig. Gypsdecke. Stubengelehrte, *m.* izdebny literat. Stubenheitzer, *m.* palacz, kalefaktor, opalacz pieców. Stubenhocker, *m.* domator, dómak, piecuch, gniazdoſz, *g.* a, W.W. Stubenkammer, *f.* alkierz, komorka, komora. Stubenmädchen, *n.* izdebna, pokojowa, pokoiowka, młodſza. Stubenſchlüſſel, *m.* klucz izdebny, klucz od izby. Stubenſitzer, *m.* ſ. Stubenhocker, izboſiedzięch, *g.* a. Stubenthür, *f.* drzwi izdebne. Stubenuhr, *f.* zegar izdebny. Stubenzins, *m.* komorne, *g.* ego oder naiem, *g.* naymu.

Stüber, *m.* ſtywer, *g.* wra.

Stubörſch, ſ. Pfauenſpiegel.

Stück, *n.* ſztuka, kawał, część, rzecz; cf. *Pl.* ſzczegły, R.S.; — Geld oder auch Geldes pieniądz; ein — vom Prieſter Coś na kſztałt xiędza, *(a)*; — Weges kawał drogi; 2) —, Geſchütz działo, armata; auf ſeinem Stücke beſtehen wollen oder ſein Stück behaupten wollen, chęć poſtawienia na ſwoiem (za daleko nas unoſi), *Pas Ian.*; cf. upierać ſię przy ſwoim zdaniu; ein Stück aus einer Rede ſzaſtka oder kawałek z mowy; cf. ułomek; etwas von Stück zu Stück erzählen wyſzczególniać co, wſzyſtkie ſzczegły wymieniać, dokładnie opowiadać, z regieſtru co opowiedzieć, — od ſłowa do ſłowa; Frageſtücke punkta pytania, ſzczegły pytania; eine Säule aus einem Stück ſłup z jednego kawała, — z jedney ſztuki oder ſłup całkowity od. — *jednoſztuczny; in dieſem Stück w tey rzeczy; in Stücke zerſchlagen potłuc na drobne kawałki, podrużgotać; in Stücke zerhauen w kawałki, na ſztuki porąbać; ein Soldat wurde — — żołnierz zrąbany, *(a)*; płatać na ćwierci, *L.*; zwei Stücke erwägen dwie rzeczy od. części uważyć; in einem Stück arbeiten ciągle pracować; ein Stück Vieh bydlę, *g.* ęcia, *Pl.* bydlęta, *g.* bydląt, auch jedna ſztuka bydła; fünf Stück Ferkel pięcioro proſiąt; zehn Stück Dukaten dziesięć ſztuk dukatów; Er. dzieſiątek dukatów w łapę mu wcibił; ein Stück Leinwand ſztuka płotna; das war ein Stück Arbeit był to kawał roboty, była to nielada robota, praca, było to pracowite dzieło, ſztuka roboty, trudna, pilna robota; ich habe ein Stück Arbeit vor mam ieſzcze kawałek roboty przed ſobą; heute wird ein neues Stück gegeben dziś będzie dana nowa ſztuka; in dieſem Stück muß ich ihn loben w tey rzeczy muſzę go chwalić; in keinerlei Stück w żadney rzeczy, w niczym; in allen Stücken we wſzyſtkiem; von freien Stücken dobrowolnie, z własney woli, — ochoty; z. B. miaſto illuminowano, *(a)*; ein Stück Fiſch dzwono ryby; ein Stückchen Fiſch dzwonko oder dzwoneczko ryby; ein Stück Wein ſztuka wina. Stückchen, *n.* ſztuczka, kawałek, kawałe-

eczek, *g.* czka, figiel. *g.* gla, piosnka oder sztuczka, a- yyka; ein Stück Feld spłacheć roli. **Stücken**, *v. a.* ztukować, nadsztukować. **Stückerig**, *ad.* kawałkowa- y; — werden tkawaleć; z. B. odchod zgęśnioney i tka- valoney krwi, *D.D.* **Stückfaß**, *n.* sztuka; z. B. z wi- iem; Er. nad Renem robią naypięknieysze i naytrwal- ze sztuki, osobliwie w sposobie owalowatym, kiedy ą duże i wybornie robione kosztuią 800 do 1000 tala- ow, Warsch. **Stückgießer**, *m.* zlewarz, ludwisarz, lziałoley, działleynik, W.W. **Stückgießerei**, *f.* ludwi- arnia, zlewarnia, Linde im Gretsch 1823. **Stückgut**, *n.* owar rożnego rodzaju, — z poiedyneczych sztuk tkła- iący się. **Stückjunker**, *m.* podchorąży u artylleryi. **Stückknecht**, *m.* woźnica od artylleryi. **Stückkugel**, *f.* tuła armatna, kula pasowa, forma do kul działowych, *Tr.*; cf. **Stückbret**. **Stückkugelform**, *f.* lera, przepust- nica. **Stückladung**, *f.* nabóy armatny. **Stücknessel**, *f.* - **Stücknessel**, grobe. **Stückofen**, *m.* kaszuba, *L.* **Stück- »forte**, *f.* strzelnica albo dziura w burcie okrętowym lo działa. **Stückpulver**, *n.* proch armatny. **Stückrig**, - **stückerig**. **Stückseil**, *n.* lina armatna. **Stückweise** po- edynczo, częściami, po części, kawałkami, sztukami. **Stückwerk**, *n.* ułomkowa rzecz, cząstkowa rzecz, drob- nostka, drobizna, ucinki, szczegóły, kruszynka, odręb- ne kawałki, odrobina; cf. *B.* łatanina, eig. Flickwerk; unser Wissen ist Stückwerk ułomkowe są nasze wiado- mości, *Szan.* oder bibl. po części znamy, znajomość na- sza iest rzeczą niedokonałą. **Stückwischer**, *m.* szczotka rmatna. **Stückwurzel**, *f.* s. Gichtrübe.

Student, *m.* akademik, *g.* a, student akademicki. **Stu- »entenblume**, *f.* żakuła, *L.*; 2) —, s. Fellriß. **Studen- enjahre**, *n. Pl.* kurs nauk, *B.*; lata akademikowania, ata akademiczne. **Studentenleben**, *n.* życie studen- kie oder akademickie. **Studentenmäßig**, *adv.* po aka- lemicku, po studencku. **Studien**, *Pl.* nauki, studia. **Studiren**, *v. a. u. n.* akademikować, studować, sztudyro- wać, Pr. Poln. u. Warsch.; auf etwas — uczyć się czego, myśleć na co od. o czym. **Studiren**, *n.* studowanie, a- kademikowanie, sztuderowanie. **Studirlampe**, *f.* lam- pa literacka. **Studirstube**, *f.* izba naukowa, — litera- cka, gabinet —, pokoy do studowania, *niby* studernia. **Studirt**, *ad.* uczony, biegły w naukach.

Stufe, *f.* stopień, *g.* pnia, gradus, *g.* a od. u, piętro; Beisp. stałość i iedność postawiły nas na pierwszym zczeblu narodow, *(a)*: auf Stufen steigen wstępować po stopniach; Er. wyprowadzenie od nayniższego szcze- bla bez przeskoków do naywyższych, *L.* im Gr. **Stu- engang**, *m.* stopniowanie. **Stufenjahr**, *n.* rok klima- kteryczny, — podeyrzany, klimakteryk, *g.* a. **Stufen- weise** stopniami.

Stuhl, *m.* krzesło, stołek, *g.* łka, Letzteres bedeutet ei- nen schlechten hölzernen Stuhl; Königlicher — stolica. Lehr—, *m.* katedra; ein Stuhl ohne Lehne und Rücken aboret, *g.* u, *L.* Großvaterstuhl krzesło z poręczami; sich auf einen Stuhl setzen usieść na krzesło; vom Stuhl aufstehen powstać z krzesła, ze stołka; Stuhl der Ehre stolica chwały od. — chwalebna; 2) —, = Nachtstuhl, *n.* stolec, *g.* stolca, naczynie potrzebne; cf. *Vol.* bassin; schweren — haben stolec zbyt trudny do pozbycia się mieć, *D.D.*; um — zu bekommen dla otrzymania stu- ku, *DD.*; zu Stuhle gehen pośść na przechod oder na stolec. **Stuhlfeier**, *f.* Petri — święto katedry Piotra świętego. **Stuhlgang**, *m.* stolec, *g.* lca; cf. odchody; leichter — nader łatwe, częste stolca oddawanie, *D.D.*; *it.* oddawane stolce maią uczestnictwo zarazy, odpły- wy częste, *D.D.*; Er. ze zbytnie użytego pokarmu ro- bią się w żołądku kwasy, które poznać łatwo z zepsu- tych i zielonych odchodow, *P. Jan.*; keinen — haben nie mieć stolca. **Stuhlkissen**, *n.* poduszka krzesłowa, — na krzesle. **Stuhllehne**, *f.* poręcz, *g.* y, — krzesłowa. **Stuhlmacher**, *m.* krzesłarz, stołkarz, *g.* a. **Stuhlzäpf- chen**, *n.* klinik —, czopek stolcowy, supozytoryum, kli- nik mydlany. **Stuhlzwang**, *m.* ciężki stolec, chęć do stolca daremna, wydymanie się, silenie się na stolcu da- remne, zatrzymanie stolca, *D.D.*

Stülpe, *f.* ein Deckel, eine Stürze, pokrywka; z. B. na garku etc.; 2) —, ein umgeschlagener Theil eines Dinges, besonders an den Hüten und Stiefeln, stylpa, *(a)*; sztylpa; z. B. boty ze sztylpami; Hut— sztylpa u kapelusza, Warsch. **Stülpen**, *v. a.* mit einem hohlen Deckel bedecken, stürzen, nakrywać; 2) —, umkehren, stürzen, przewrócić, wywrócić; 3) —, umschlagen, auf- schlagen, besonders in den Zusammensetzungen, sztylpo- wać, zaginać brzeg, załamać, *np.* kapelusz. **Stülpnase**, *f.* nos perkaty, zadarty.

Stumm, *ad.* niemy; — werden oniemieć; stummer Buchstab niema litera, konsona, spółgłoska, bezgłosna litera; stumme Sünde niemy grzech, przyrodzenia od- mienianie, bibl.

Stummel od. Stümmel, *m.* ein kurzes abgeschnittenes, abgebrochenes oder übriggebliebenes Ende, der Stumpf, der Sturz, szczątek, ułomek, koniec, sztyfcik, kawałek, resztka, pieniek, *g.* nka. **Stümmeln**, *v. a.* s. verstümmeln, in einen Stümmel verwandeln, d. i. ein Ding kür- zer und kleiner machen und dadurch verunstalten, popso- wać, obcinać, zeszpecić, kaleczyć, oszelmować.

Stümen, *v. n.* kurzyć; Er. zawierucha śniegiem zasy- puje drogi, *S.P.*

Stummheit, *f.* niemość, niemota, niemówność.

Stümper, *m.* partacz, *g.* a. **Stümperey**, *f.* partactwo. **Stümperhaft**, *ad.* niedołężny. **Stümpern**, *v. n.* parta- czyć, partolić; sich durch— przekołatać się.

Stumpf, *ad.* tępy, trętwy; stumpfer Besen drapak; stumpfer Schwanz kusy ogon, ogon ucięty, kurta; stumpf machen przytępić, tępić, stępić; — werden tę- pieć, otępieć; Er. otępienie pamięci i poiętności, *DD.*; die Zähne werden — zęby cierpną od. otrętwieją; cf. o- tkomina.

Stumpf, Stumpfen, *m.* koniec, *g.* ńca, ułamek, u- mamy szczątek. **Stumpfsicht**, *n.* ogarek, *g.* rka.

Stümpfen, *v. a.* stumpf machen, przytępić, stępić; 2) —, der Spitze berauben, skrócić, uciąć, z. B ogón. **Stumpfnase**, *f.* nos krótki, tępy nos, nos wkl-ły, eig. eingedrückte Nase; nos perkaty, — zadarty, eig. aufge- worfene Nase. **Stumpfschwänzig** kusy, kurt- **Stumpf- sinn**, *m.* trętwość, *S.P.*; tępość rozumu. **Stumpfwinke- lig**, *ad.* rozwartokątny, *Tr.*

Stunde, *f.* godzina, lekcya, eig. Unterrichts—; letzte — ostatnia od. ostateczna godzina; von Stund an od tey godziny, od tego czasu, — momentu; das böse Stünd- lein zła godzina; cf. bibl. dzień zły; über eine Stunde za godzinę, po godzinie; bei müßigen Stunden przy wolnieyszey godzinie, wolnieyszego czasu; cf. godzin- ka wolna; um welche Stunde o którey godzinie? Eine

Viertel— ćwierć godziny, Dz. zdr. kwadrans od. kwadrans czasu, (a); eine halbe — poł godziny; dreyviertel Stunden trzy kwadranse; anderthalb Stunden półtory godziny; die Stunde hat geschlagen wybiła godzina. Stunden, v. a. Zeit und Frist geben, czasu dać, f. fristen. Stundengebeth, n. godzinki kapłańskie. Stundenglas, n. klepsydra, ciekący zegarek, zegar piaseczny, godzinnik; Ex. parki ciekące na głowie noszą zegarki, (a). Stundenlang, ad. całogodzinny, kilka godzin trwający. Stundenschlag, m. wybicie godziny. Stundenzeiger, m. index od. skazowka godzin. Stundenweise przez godzinę, co godzina, godzinami. Stündlein, n. godzinka. Stündlich, ad. co godzinny, a, e; 2) —, adv. co godzina.

Sturm, m. szturm, g. u, wicher, nawalnica, nawałność, burza, fala, eig. Seesturm, auch die Wellen, Wogen; zawierucha; fig. burzliwość; — läuten na trwogę (na gwałt) dzwonić; — laufen szturm przypuścić, szturmować do —; cf. Russ. na prystup iti.; ein — erhebet sich nawalnica powstaie, wzburza się, wszczyna się szturm, powstaie wiatr gwałtowny; — schlagen bić na gwałt, — na trwogę, — na larmę; einen — wagen szturm przypuścić; eine Stadt mit — einnehmen dobyć miasto szturmem, wziąć — —; den — abschlagen szturm odeprzeć, — odbić; den — oder Aufruhr seiner Seele stillen, beschwichtigen, im Ex. Alfiery *uśmierzył burzliwość swoiey duszy* przez napisanie arcydzieł, które imię iego uwieczniły, *Feliński*. Stürmen, v. a. und n. m. h. szturmować; z. B. den Himmel — szturmować do nieba, (a); cf. v. imp. burzyć się; mit stürmender Hand szturm przypuściwszy, zbroyną ręką, z. B. dobywać; die Mauer stürmen szturm przypuścić do murów, szturmować mury; die Stadt — miasta dobywać, szturm przypuścić do miasta, szturmować miasto; eine Thür oder Haus — dobywać się do drzwi, do domu jakiego gwałtem; auf einen los— rzucić się na kogo; die Bilder — obrazy burzyć. Sturmbock, m. taran, g. u. Sturmdach, n. żołw' szturmowy, okrywki z tarcic spojonych, *L.*; cf. szturmowy dach, pokrycie puklerzowe, które żołnierze ściśle stoiący nad sobą uczyniwszy do miasta szturmowali. szopa wojenna na kołach do dobywania miast, którą szturmuiący żołnierze przed sobą popychywali. Sturmglocke, f. dzwon na gwałt, dzwon na trwogę, — larmę, bicie na larmę; die — geht dzwonią na gwałt. Sturmhaken, m. szturmak, —. Sturmhaube, f. szyszak, g. a, przyłbica; cf. *B.* siurka, eig. das Visier am Helme. Sturmhut, m. gelbet, f. Eisenhut, gelber; blauer —, f. Eisenhut, blauer. Stürmisch, adj. burzliwy, gwałtowny, wichrzasty; Ex. z powodu zbliżaiącey się burzliwey pory roku, (a). Sturmlaufer, m. szturmuiący. Sturmleiter, f. drabina do szturmowania, *Tr.*; drabina szturmowa. Sturmwind, m. wiatr gwałtowny, szturm, wicher, burza, nawałność, -la; es entsteht ein — powstaie wiatr gwałtowny.

Sturz, m. der Zustand oder die Handlung da man stürzet, ein heftiger Fall, ingleichen ein plötzlicher Anfall, upadek, padnienie, kwalenie się, ruina, zguba; 2) —, ein Ort wo man stürzen kann, przepaść, f. urwisko; 3) —, s. Stummel oder Strunk.

Stürze, f. ein erhabener Deckel, pokrywka, przykrywadło, wieczko.

Stürzel, m. koniec, g. ńca, szczątek, g. tka, koniuszczek, g. szczka.

Stürzen, v. n. m. s. plötzlich und mit großer Gefährlichkeit fallen, paść, upaść, powalić się, runąć; 2) —, sich stürzend fortbewegen, wpaść, rzucić się w co; das Blut stürzt aus der Wunde rzuciła się oder puściła się krew z rany; 3) —, als v. a. von einem höhern Orte fallen machen, strącić, zrzucać, zepchnąć, poniżyć, pogrążyć; 4) —, das oberste zu unterst kehren, plötzlich umkehren, przewrócić, przewracać, obrócić na storc, — do góry nogami; 5) —, mit einem hohen Deckel bedecken, nakryć wieczkiem; den Acker — radłować, sztorcować, Pr. Poln.; ein Brachfeld — przeorać, przewracać ugor, przewrócić, odwrócić ziemię na ugorze, *B.*; die Feinde — podwrócić przeciwniki, bibl.; er erhöhet und stürzet Reiche podnosi i zwala państwa, (a); der gestürzte Stolz strącona duma; zur Erde — potrącić kogo ku ziemi, na ziemię powalić; ins Verderben — do zguby przywieść; Ex. nieroztropność pogrążyła go w ten opłakany stan; dołki komu kopać; vom Throne, Amte — z tronu, z urzędu zrzucić, zepchnąć, z urzędu złożyć; sich in Gefahr — wystawiać się na niebezpieczeństwo, lecieć w niebezpieczeństwo; sich ins Wasser — rzucić się w wodę; hinunter— na dół zrzucić; einen — obalić, zgubić kogo, zniszczyć kogo, ruinować kogo, do zguby przywieść; eine Tonne — przewrócić beczkę; zu Boden — uderzyć o ziemię, powalić na ziemię; kein Fall wird dich —, bibl. nie zachwieiesz się; mit dem Pferde — upaść z kóniem. Stürzkarren, m. karra spustna, — do spuszczania z tyłu, *B.*

Stute, f. klacz oder klacza, Pr. Poln.; kobyła, niedrig. Stutenfüllen, n zrzebię klaczka. Stutenmeister, m. dozorca stadowy. Stuterei, f. stadnina, stado, klaczarnia, kobylarnia, z. B. zaprowadzono w N. stadniny, (a).

Stuz, m. ein abgekürztes Ding, kusa rzecz, kurta; auf den — w razie; ein Vater auf den — oyciec na prętce, *Teatr.* —ärmel, m. rękaw krótki. —bart, m. was, g. a, allein üblicher ist wasy, *Pl.*; wąsik, g. a; Ex. Jana trzeciego gdy Wiedeń stawił, głos był powszechny między Niemkami, oto bohatyr który nas zbawił, jakże mu ładnie z temi wąsami! Stuzbüchse, f. sztuciec, g. ćca.

Stüze, f. podpora, zasada, twierdza; Ex. twierdza niewiadomości.

Stutzen, v. n. m. h. worüber, bei dem unvermutheten Anblick eines fremden Dinges plötzlich still stehen, seine Befremdung über etwas unerwartetes durch ein plötzliches Innehalten in der Bewegung, in der Rede, im Denken zu erkennen geben, zastanowić się nad czym, zadziwić się, zdumiewać się nad czym; 2) —, als v. a. kürzer machen, obciąć, uciąć kusło, skrócić; den Baum — obcinać drzewo, sztucować; 3) —, v. n. tauschen, mieniać się na co. Stutzen, n. zastanowienie się, zadziwienie się, zdumienie; 2) —, obcięcie, obcinanie, sztucowanie; 3) —, mienianie się.

Stützen, v. a. wspierać, podpierać, opierać, z. B. na tey zasadzie wszystko się opiera, (a); uzasadnić; Ex. dowody na jakich sprawę tę dostatecznie uzasadnioną mieli, *R.S.*; cf. sława Homera zasadza się na powszechnym smaku, *S.P.*; sich auf etwas — spuszczać się na co. Stützen, n. podparcie, podpieranie.

Stu-

Stutzer, *m.* elegant, *g.* a, wygoleniec, *g.* ńca, *L.*; ircyk, *g.* a; 2) —, ſ. Stutzbüchſe. Stutzglas, *n.* kieliſzek niſki, rumka, Warſch.

Stútzgerüſte, *n.* ſtęplowanie w podkopach, *L.*

Stutzig, *adj.* zadziwiony, pomięſzany, zmięſzany, dumiały; — machen zdumiałym uczynić. Stutzkopf, *n.* ein Fiſch, złotoryb, *g.* a, *L.* Stutznaſe, *f.* nos zalarty, *L.*; tępy —, krótki nos. Stutzohr, *n.* kuſe ucho, ſtrzyżone ucho; Ex. koń z kuſemi uſzami. Stutzperrücke, *f.* kuſa peruka.

Stützpunkt, *m.* punkt podporczy, (*a*); cf. zaſada.

Stutzrohr, *n.* karabin, *g.* a, ſztuciec, *g.* ćca. Stutzſchwanz, *m.* kuſy ogon, koń kuſy oder anglizowany. Stutzuhr, *f.* zegarek ſtołowy, — toaletowy, zegarek gotowalniany, zegarek ścienny, eig. Wanduhr.

Styl, *m.* ſtyl, *g.* u. Styliſt, *m.* ſtylista.

Suade, *f.* die Fertigkeit andere mit Leichtigkeit zu überreden, wymowa, gładki ięzyk.

Subaltern, *m.* Subaltern, *g.* a, podwładny, (*a*); podkomendny, *L.*; cf. podrozkazowy.

Subjekt, *m.* ſubjekt, ſubjektum, podmiot, *Szan.*

Sublimat, *n.* ſublimat, *g.* u. Sublimiren, *v. a.* die feſten Theile eines Körpers durch das Feuer in die Höhe treiben, ſublimować.

Subſidien, *Pl.* Hülfsgelder, poſiłki pieniężne.

Subſtantiv, *n.* rzeczownik, *g.* a.

Subſtanz, *f.* Weſen, ſubſtancya, iſtota, tuſza, treść.

Subſtitut, *m.* zaſtępca, podſtawiony, ż. B. Pełnonocnik lub przez niego podſtawiony, R.S. Subſtituiren, *v. a.* ſubſtytuować od. podſtawić, ż. B. Pełnomonika, R.S.

Subtil, *adj.* ſubtelny, delikatny; cf. dzieli włoſek na dwoie. Subtilität, *f.* ſubtelność, ſubtelnoſtka, rzykwintność.

Subtraction, *f.* das Abziehen, ſubtrakcya, odciąganie, potrącenie. Subtrahiren, *v. a.* abziehen, ſubtrahować, odciągać, potrącić.

Succediren, *v. a.* folgen, auf jemanden folgen, naſtępować. Succeß, *m.* ſkutek, *g.* tku, wypadek, *g.* dku. Succeſſion, *f.* die Nachfolge, ſukceſſya, naſtępſtwo. Succeſſor, *m.* der Nachfolger, ſukceſſor, naſtępca, ziedzic, *g.* a.

Succumbenzgeld, *n.* zakład, *g.* u, *L.*

Succurs, *m.* ſukurs, *g.* u, pomoc, poſiłki; zum — kommen przybywać na pomoc, na poſiłek.

Suchen, *v. a.* etwas, deſſen Ort unbekannt iſt, zu finden ſich bemühen, ſzukać; 2) —, zu erlangen ſich bemühen, uſiłować, ubiegać ſię o co, ſtarać ſię o co, dopraſać ſię czego; was haſt du hier zu ſuchen? d. i. zu thun zego tu ſzukaſz? od. cożeś tu zgubił? Co tu maſz do zukania? was ſucht er darunter? d. i. was hat er dabei für eine verborgene Abſicht? na cóż on zmierza od. gozi? na co on tam zakrawa? ein Amt ſuchen ſtarać ſię urząd; er ſucht etwas darin, d. i. er ſetzt eine Art von Ruhm, von Vorzug darinn, uwziął ſię na to, ſzuka czeoś oſobliwſzego w tym, on zakłada w tym punkt honoru; geſucht ſzukany; 2) —, die Mühe verrathend, welche es dem Erfinder gekoſtet, wytworny, wykwintny, wymuſzony. Sucher, *m.* ſzukaiący, ſzukacz, *g.* a; 2) —, bey den Wundärzten ein Werkzeug die Wunden und deren Tiefe zu erforſchen, ſzukadło, ſonda.

Sucht, *f.* ehedem Seuche jetzt nur von einzelnen Krankheiten üblich, beſonders in Zuſammenſetzungen, dawniey znaczyło zarazę, chorobę, teraz używa ſię tylko w złożonych wyrazach, ż. B. die gelbe — żołtaczka; Schwindſucht ſuchoty; 2) —, eine heftige beſonders ungeordnete Begierde, chuć, żądza, paſſya, namiętność, zapęd, ż. B. mſzczenia, (*a*); cf. gorączka, ż. B. — ſpekulacyyna, *LSR.*; die — zum Spielen paſſya do gry; fallende — wielka choroba, kaduk, *g.* a, rzucawka, choroba S. Walentego, niemoc — —.

Súchtig, *ad.* nach u. nach Schwären u. Wunden verurſachend; die Krankheit nach u. nach vermehrend, chorowity od. chorowiſty, zaraziſty, jątrzyſty, niezdrowy, chorobę ſprawuiący; eine ſüchtige Haut haben, die nicht leicht heilet delikatną ſkórę mieć, ſkórę jątrzeniu podlegaiącą, trudną do uleczenia mieć; wollen Zeug iſt ſüchtig wełniana materya jątrzenie pomnaża.

Sud, *m.* der Zuſtand da ein Körper ſiedet; ſo viel als einmahl geſotten wird, war, *g.* u, odgotowanie, nawara, *L.*

Süd, *m.* Süden, *m.* południe, wiatr południowy.

Sudelbuch, *n.* raptularz, *g.* a, ſ. Kladde; kladá, Warſch. Sudelei, *f.* niechluyſtwo, plugawizna, partactwo, bazgranina. Sudelig, *ad.* brudny, plugawy, niechluyny. Sudelkoch, *m.* kopcidym, *L.*; parzykaſza, ſmoluch, kucharzyſko. Sudelküchinn, *f.* niechluynica, ſmolucha. Sudeln, *v. a.* u. *n.* m. h. ungeſchickt u. unreinlich mit etwas umgehen, ſchmutzig und ſchlecht arbeiten, mahlen, ſchreiben, ſmarować, ſmolić, paſkudzić, bazgrać, partaczyć. Sudelpapier, *n.* papier proſty na raptularz. Sudelwerk, *n.* plugawizna, bazgranina, ſmarowizna.

Süden, *m.* południe. Südland, *n.* ziemia południowa. Südländer, *m.* południowiec, *g.* wca, *L.*

Sudler, *m.* bazgracz, paſkudziarz, *g.* a.

Südlich, *ad.* południowy, a, e. Südoſt, *m.* południowschod, *g.* u. —ſeite, *f.* południowowſchodnia ſtróna. —wind, *m.* wiatr południowſchodni, *L.*; cf. wiatr wſchodniemu poboczny ku południowi, wiatr wſchodniopołudniowy, *L.* Südpol, *m.* biegun południowy. Südſee, *f.* morze południowe. Südwärts, *adv.* ku południowi. Südweſt, *m.* —wind, wiatr południozachodni, *L.*; cf. wiatr południowy ku zachodowi od. z południa zachodu, (*a*); południowy wiatr od zachodu; von Südweſten od południozachodu, (*a*). Südwind, *m.* wiatr południowy.

Suhllache, *f.* eine Pfütze, ein Sumpf, Suhle, kałuża.

Sühne, *f.* der Vertrag, *m.* zgoda, pojednanie. Sühnen, *v. a.* verſöhnen, pogodzić, pojednać, błagać, ubłagać. Sühnopfer, *n.* błagalnia od. błagalnica, fiara błagalna, *L.*

Sultan, *m.* Sołtan, *g.* a. Sultaninn, *f.* Sołtanka, Sołtanowa.

Sulze, *f.* eine Gallerte, eine ſalzige zuſammengeronnene Brühe, Sülze, lak, roſoł, *g.* u; 2) — eig. Sülze ein gekochter von den Knochen abgelöſeter und in ein Tuch gepreßter Schweinskopf, Preßkopf, głowizna prasowana; cf. ſalſeſon prasowany, Warſch.; cf. Gallerte galareda od. galareta, ż. B. ryby, Warſch.; cf. trzęſionka.

Sumach, *m.* ſumak; giftiger — (*Lat. herbae rhois toxicodendron*, Z.T.) ſumak jadowity, Z.T.

Summariſch, *ad.* ſkrócony a, e. Summe, *f.* ſuma.

Summen, *v. n.* m. h. wie bey einen eintönigen, dumpfen Laut nachahmt, brzęczeć, bęczeć, mruczeć.

Sum-

Digitized by Google

Summiren, *v. a.* sumować. Summiren, *n.* sumowanie.

Sumpf, *m.* błoto, bagno, oparzyłko, oparzelitko, trzęsawica; rother — ługowitko, *L.* —aloe, *f.* ſ. Krebsſcheeren. —baldrian, *m.* kleiner, ſ. Baldrian, kleiner. —beeren, *Pl.* ſ. Krähenbeere; 2) —, ſ. Drunkelbeeren. —binſen, *Pl.* ſ. Binſengras: 1). —birke, *f.* brzoza karlica, *Kl.*; — karłowata, *Indl.* (*Lat. betula nana*). —, boden, *m.* ſapiłko, żłopy, *L.* —brombeere, *f.* ſ. Molterbeere. —diſtel, *f.* ſ. Kratzkraut, ſumpfiges. —dreyzack, *m.* ſ. Binſengras: 2). —dunggras, *n.* ſ. Dunggras kleines. —eppich, *m.* ſ. Sellerie, wilder. —feder, *f* okrężnica błotna, *Kl. Hgn.*; hottonia błotna, *Indl.*; krwawnik wodny, *Hgn.* (*Lat. hottonia paluſtris*). —fünfblatt, *n.* ſ. Blutauge, gemeines. —gänſediſtel, *f.* łoczyga błotna, *Kl.*; mlecz błotny, *Indl.* (*Lat. ſonchus paluſtris*). —garbe, *f.* ſ. Bertram, deutſcher, u. ſ. w. —gras, *n.* bagienka, *g.* i, trawa przy bagnach, wiſz, *g.* u, wiſzar, *g.* u, *L.* —hahnenfuß, *m.* ſ. Brennkraut (*Lat. ranunculus flammula*). —hederich, *m.* ſ. Rettig, wilder: 1). —heide, *f.* ſ. Immerſchön, ſumpfiges. —heidelbeere, *f.* ſ. Drunkelbeere. Sumpfigkeit, *f.* grząſkość. Sumpfig, *ad.* błotniſty, bagniſty, grząſki, grzęſki, *L.* Sumpfkraut, *n.* kłoſiennica wodna, *Indl.*; grzęznica, *Hgn.* (*Lat. limoſella aquatica*). Sumpfkabkraut, *n.* przytulia błotna, *H.I.K.* (*Lat. galium paluſtre*). Sumpfland, *n.* ſapy, *Pl.* ſapowiſka, *L.* Sumpfläuſekraut, *n.* ſ. Läuſekraut, gemeines. Sumpflilie, *f.* ſ. Ankerwurz. Sumpfmäuſeohr, *n.* (Vergißmeinnicht) (ptaſie oczko) niezapominay mnie, *Kl. Hgn.*; pacierzyczka błotna, *Indl.* (*Lat. myoſotis ſcorpioides paluſtris*). Sumpfnabel, *m.* pępownik pospolity, *Kl.* (*Lat. hydrocotyle vulgaris*). Sumpfpflänzchen, *n.* ſ. Sumpfkraut. Sumpfplatterbſe, *f.* ſ. Bruchwicke. Sumpfpoley, *m.* czyściec błotny, *Kl. Hgn.*; żywiczka błotna, *Indl. Hgn.* (*Lat. ſtachys paluſtris*). Sumpfporſt, *m.* ſ. Grenze. Sumpfrohr, *n.* ſ. Rohrgras. Sumpfſcabioſe, *f.* ſ. Anbißkraut. Sumpfſchaftheu, *n.* koniki ogon ikrzyp, *Kl.*; ikrzyp błotny, *Indl.*; chwoſzczka, *Hgn.* (*Lat. equiſetum paluſtre*). Sumpfſchlangenkraut, *n* ſ. Froſchkraut, (*Lat. calla paluſtris*). Sumpfſchnabel, *m.* noſek czapli, *Kl.* bodziſzek błotny, *Indl.* (*Lat. geranium paluſtre*). Sumpfſchwertel, *m.* ſ. Ankerwurz. Sumpfſilge, *f* ſ. Elſenich. Sumpfſpierſtaude, *f.* ſ. Bocksbart (*Lat. ſpiraea ulmaria*). Sumpfſternkraut, *n.* oman ząbkowany, *Indl.*; — piłkowaty, *Hgn.* (*Lat. inula britannica*). Sumpfſtorchſchnabel, *m* ſ. Sumpfſchnabel. Sumpftaubneſſel, *f.* ſ. Sumpfpoley. Sumpfveilchen, *n.* (fiałek) przylaſzczka, *Kl. Hgn. L.*; fiołek błotny, *Indl.* (*Lat. viola paluſtris*). Sumpfviole, ſ. ſ. Sumpffeder. Sumpfvogel, *m.* błotny ptak. Sumpfwaſſergras, *n.* ſ. Binſengras, (*Lat. triglochin paluſtre*). Sumpfweide, *f.* ſ. Baumwollenweide. Sumpfweidenröschen, *n.* Sumpfweiderich, *m.* wierzbowka błotna, *H.I.K.* (*Lat. epilobium paluſtre*). Sumpfwicke, *f.* ſ. Bruchwick. Sumpfwindhalm, *m.* ſ. Straußgras, weiſſes. Sumpfwolle, *f.* Sumpfwollgras, *n.* ſ. Dunggras, kleines. Sumpfwurz, *f.* ſ. Nieskraut, wildes; gemeine — (*Lat. ſerapia longifolia*) wſiawacz długoliſciowy, *Kl.*; jarzmionka długoliſcia, *Indl.*; rothe —, ſ. Nieskraut, rothes; neſſelförmige —, ſ. Margendreher; Eyblättrige —, ſ. Ragenſchwanz. Sumpfzieſt, ſ. Sumpfpoley.

Sumſen, *v. n.* brzęczeć.

Sund, *m.* ſund, *g.* u, *L.*: ciaśnina morſka.

Sünde, *f.* grzech, *g.* u; — begehen grzech popełnić, grzechu ſię dopuścić; begangene — oder Begehungs— grzech dopuſzczenia; cf. grzech uczynkowy, Gebetb. 284 u. 85.; — auf od. mit — häufen grzechu do grzechu przyczyniać, grzech grzechem gonić; in Sünden wandeln chodzić w grzechach; von Sünden laſſen odſtąpić od grzechow; Sünde iſt der Menſchen Verderben grzech ieſt ku pohańbieniu narodow; — behalten grzechy zatrzymać, Warſch.; związać komu grzechy, nie odpuścić, *L.*; — zudecken pokrywać przeſtępſtwo; der — viel machen rozmnożyć przeſtępſtwa; — wird dereinſt offenbar grzech przyydzie raz na jawią; — wird mächtiger, bibl. grzech obfitnie oder auch wzmaga ſię; laß — nicht auf mir bleiben nie kładź na mię grzechu tego; die — erkennen grzechy uznać; ſein Brot mit Sünden verdienen chleb ſwoy z grzechem jeść; die Sünde bereuen za grzech żałować; die Sache muß der — werth ſeyn ta rzecz warta grzechu, kiedy już kark złamać, to z dobrego konia, Warſch.; vorſetzliche — umyślny, ſwywolny grzech; muthwillige — grzech dobrowolny, *L*; Schwachheits— grzech z ułomności oder krewkości pochodzący; er häuft eine — auf die andere grzech grzechem goni; wiſſentliche — grzech z wiadomością; Erb— grzech dziedziczny; cf. grzech przyrodzony, *L.*; wirkliche — grzech prawdziwy, rzeczywiſty oder aktualny. Sündenbock, *m.* kozioł błagalny; 2) —, człowiek co za drugich pokutnie, pokutnik, cierpiciel za drugich. Sündenbüßer, *m.* pokutuiący oder cierpiący za grzech. Sündendeckel, *m.* płaſzcz grzechu. Sündenfall, *m.* upadek grzechowy od. grzeſzny, przeſtępſtwo pierwſzych rodzicow; Er. a przeſtępſtwo Adama niema prawa w tobie, *w godzinkach do Nayświętſzey Panny*. Sündenknecht, *m.* ſługa grzechu. Sündenlaſt, *f.* brzemię —, ciężar grzechow. Sündenleben, *n.* życie grzeſzne. Sündenlohn, *m.* zapłata za grzechy. Sündenluſt, *f.* chętka do grzechów, lubość grzeſzna, pożądliwość grzeſzna. Sündenregiſter, *n.* rejeſtr grzechow. Sündenſchlaf, *m.* ſen grzechowy. Sündenſchuld, *f.* wina grzechowa, wina, grzech. Sündenvoll, *ad.* pełen grzechu, grzeſzny, wyſtępny. Sündenweg, *m.* grzeſzna droga, Warſch.; droga grzechu. Sünder, *m.* grzeſznik, *g.* a, *Pl.* grzeſznicy od. ſchlicht grzeſzniki; der arme —, d. i. ein zum Tode verurtheilter Verbrecher ſtraceniec, *g.* ńca. Sünderinn, *f.* grzeſznica. Sündfluth, *f.* potop, *g.* u. Sündhaft, *ad.* zur Sünde geneigt, ingleichen mit Sünde behaftet, ikłonny do grzechu, grzeſzny, grzeſzący. Sündhaftigkeit, *f.* ikłonność do grzechu, grzeſzność. Sündig, *ad.* mit Sünde behaftet, grzeſzny Sündigen, *v. n.* m. h. Sünde begehen, grzeſzyć; an ſeinem Leibe — przeciwko własnemu ciału grzeſzyć; was habe ich an dir geſündiget cożem zgrzeſzył przeciwko tobie? machen daß man ſündiget przywieść do grzeſzenia, — do grzechu; dem Munde nicht ſündigen laſſen nie dać grzeſzyć uſtam; je mehr ihrer wird, deſtomehr — ſie czym ſię więcey rozmnażaią tym więcey grzeſzą od. czym ich ieſt więcey, tym więcey ieſt grzeſzników; womit Jemand ſündiget damit wird er geplaget przez co kto grzeſzy, przez toż karany bywa; cf. cierp ciało czego ci ſię chciało. Sündlich, *ad.* grzeſzny, winny, wyſtępny; ſündlicher Leib grzeſzne ciało, ciało grzechu. Sündlichkeit, *f* grzeſzność, wyſtępność Sündopfer, *n.* od. Sühnopfer, ofiara za grzech, ofiara poiednania od. *K.V.* ofiara ubłagalna.

Superfein, *ad.* von der beſten Art, wyborny, nayleplſzy, ſam wybor, przedni, ia, ie.

Superintendent, *m.* Superintendent, *g.* a. Superintendentur, *f.* Superintendentura.

Superior, *m.* przełożony, ſtarſzy.

Superklug, *ad.* ſ. Naſeweis.

Süppchen, *n.* roſołek, g. łka, zupka, poleweczka. Suppe, *f.* zupa, polewka, roſoł, *g.* u, bulion; Fr. apetyt, który ſoczyſtemi bulionami muſiał wzbudzać i krzepić z początku mój kucharz — ſam ſię powrocił (przez pracę), *Krſk.*; 2) —, grzęzy, gąſzcz, *g.* u. Suppig pełen zupy, zupowaty, roſołowaty.

Supplic, *f.* ſuplika, prozba. Supplicant, *m.* Bittſteller, *m.* ſuplikant, *g.* a, proſiciel. Suppliciren, *v. n.* ſuplikować, dopraſzać ſię, proſić pokornie.

Surrogat, *n.* ſurogat, *g.* u; 2) —, als *ad.* zaſtępczy, a, e, z. B. China zaſtępcza; Fr. w zaſtępſtwie iego wziąść łopianu, *DD.*

Suſanne, *f.* Zuzanna, Zuzanka, Zuzia, Zuzińka.

Suſannenkraut, *n.* ſ. Ehrenpreis, breitblättriger; 2) —, ſ. Ackermäuſeohr.

Süß, *ad.* ſłodki, a, ie; ein ſüßer Herr gładyſz, *g.* a, *L.*; cf. galant, elegant, lalka; ſüß machen oſłodzić, cukrować; — werden ſłodnieć; ſüßer Geruch ſłodki zapach; cf. miły, przyiemny zapach; cf. altpoln. wdzięczna wonność; ſüßer Schlaf ſłodki ſen, ſmaczny ſen; ſüß ſchlafen ſłodko ſpać, ſmaczno ſpać; ſüße Brote przaśniki. Süßen, *v. a.* u. *n.* m. h. ſeine Süßigkeit mittheilen, ſłodycz wydawać; 2) —, als *v. a.* ſüß machen, oſłodzić. Süßfarrn, *m* ſ. Baumfarrn. Süßholz, *n* (Lat. *glycirrhiza*, *L.*) lakrycya; cf. lukrecya; wildes —, ſ. Bärſchoten; 2) —, (Lat. *orobus niger*, *L.*) groch zajęczy czarny. Süßigkeit, *f.* ſłodycz, *g.* y, ſłodkość, *f.* Süßklee, *m.* ſparceta, *Kl* (Lat. *Hedyſarum*). Süßlich, *ad.* ſłodkawy. Süßling, *m.* in einigen Gegenden ein eßbarer braunröthlicher Feldſchwamm, welcher eine ſüße, weiße Milch giebt, Brätling, viell. ſyrojeſzka (Lat. *agaricus integer*); 2) —, ein ſüßer Herr, ſłodki panicz, — Jegomość, ſłodki galancik, cukierkowy panicz. Süßteig, *m.* przaśnik od. przaśnica, *L.*; cf. *Pl.* przaśniki. Süßwurzel, *f.* ſ. Baumfarrn.

Sibylle, *f.* wieſzczbiarka, przepowiadaczka, prorokini. Sibyllenwurzel, *f.* ſ. Heil aller Schaden.

Sylbe, *f.* ſyllaba, zgłoſka, ſłowa część wymówna, zbieranka; ich verſtehe keine — davon ani ſłowka z tego nierozumiem. Sylbenmaß, *n.* iloczas, *g.* u, miara zgłoſek, *B.* Sylbenſtecher, *m.* mikrolog, *g.* a, ſkrupulatny ſzperacz, przekwintarz, wymyſłek, drobnoſtkarz, dłubiſłowek, ſkrupulizant. Sylbenſtecherey, *f.* mikrologia, *f.*; ſkrupulatne ſzperanie, narabianie ſubtelnoſtkami. Sylbig, *ad.* Sylben habend, ſyllabny, a, e. Syllabiſiren, *v n.* ſyllabizować od. nach *Kopczyńſki* zgłoſkować.

Syllogismus, *m.* ſyllogiſm, *g.* u, rozumowadło, rozumowalſtwo, ciąg rozumowania, *S.P.*; cf. eig. Schlußfolge; cf. *L.* wnioſek troyſkładny, Major (Vorderſatz) objawia rzecz w powſzechności, Minor (Nachſatz) powſzechność do ſzczegolności ſtoſuie; konſekwencya (Schlußſatz) wyłuſzcza do czego ſię zmierzało, *Krſk.*

Symbol, *n.* Sinnbild, Wahrzeichen, Wahlſpruch; ein allgemeines Glaubensbekenntniß, znak, wzór, poſtać, figura, allegorya, ſymbolum, powſzechne wyznanie wiary. Symboliſch, *adj.* ſymboliczny.

Sylphe, *m.* eine Art poetiſcher Luftgeiſter u *poetów:* niejakieś powietrzne duchy.

Sylveſter, *m.* Sylveſter, *g.* tra. —abend, *m.* wilia do nowego roku.

Symmetrie, *f.* das Ebenmaß, ſymetrya, umiar, pomiar, *g.* u, *L.* Symmetriſch, *ad.* ſymetryczny.

Sympathie, *f.* das Mitgefühl, die Mitleidenheit, ſympatya, wzruſzenie jednoczuyne, *S.P.*; wſpolne czucie, wſpołczuwanie, czułość. Sympathetiſch, *adj.* ſympatyczny, a, e. Sympathiſiren, *v. n.* m. h. ſympatyzować, jednoczuynym być.

Symphonie, *f.* ſymfonia, muzyczna ſztuka na inſtrumentach tylko dawana.

Symptom, *n.* der Zufall, znak, *g.* u; cf. przypadłość.

Synagoge, *f.* Judenſchule, bożnica, ſynagoga.

Syndikus, *m.* derjenige, welcher einer ganzen Gemeinde oder einer anſehnlichen Geſellſchaft Rath ertheilt u. ſie in gerichtlichen Sachen vertritt, Syndyk, *g.* a.

Synonym, *n.* ſinnverwandt, ſynonym, *g.* u, wyraz blizkoznaczny; cf. *B.* iednoznaczący.

Syntax, *f.* die Wortfügung, ſkładnia, ſłowoſzyk.

Syntheſis, *ad.* ſyntetyczny, zbiorowy; ſyntheſiſche Methode ſpoſob zbiorowy.

Syrup, *m.* Syrop, *g.* u.

Syſtem, *n.* der Zuſammenhang von Dingen einerley Art und deren ordentliche Verbindung, układ, *g.* u, ſyſtem, *g.* u, ſyſtema od. ſyſtemat, *g.* u; das Welt—, das Weltgebäude, ſyſtema świata, budowa świata; Lehr—, ſ. Lehrgebäude, układ naukowy. Syſtematiſch, *ad.* ſyſtematyczny.

T.

Tabak, *m.* Toback, tobaka; Schnupf— tabaka, tobaka; Rauch— tytuń, *g.* niu; — rauchen ciągnąć od. palić tytuń, kurzyć tutuń, eig. ſchmauchen; kurzyć fayke, lulkę, *L.* Tabaksbau, *m.* kultura tytuniu. Tabaksbeutel, *m.* kapczuk, *g.* a, kapczuch, ein aus dem Tatariſchen entlehntes Wort, nach *Czart.* Tabaksblätter, *n. Pl.* liście tytuniowe. Tabaksbüchſe, *f.* puſzka do tytuniu. Tabaksdoſe, *f.* zum Rauchtabak, puſzka do tytuniu; — zum Schnupftabak tabakierka. Tabaksgeſellſchaft, *f.* tabaźya, poſiedzenie tytuniarzow. Tabakshandel, *m.* ſklep —, handel tabaczny. Tabakshändler, *m.* tytuniami handluiący. Tabakskäſtchen, *n.* ſkrzyneczka do tytuniu. Tabaksklyſtier, *n.* enema tytuniowa od. — z tytuniu. Tabakskraut, *n.* zdrowiec, *St.* Tabaksladen, *m.* ſklep tabaczny. Tabakspfeife, *f.* lulka, fayka, fayfka; kurze türkiſche — ſtambułka; kalkene — lulka gipſowa od. gipſowka; cf. lulka biała. Tabakspflange, *f.* tytuń (Lat. *nicotiana*); gemeine, virginiſche — tytuń oſtak, *Kl.*; — poſpolity, *Hgn.* (Lat. *nicotiana tabacum*); kleine türkiſche, engliſche —, ſ. Baurentabak; wilde —, ſ. Ampfer, krauſer. Tabaksrauch, *m.* dym tytuniowy. Tabaksraucher, *m.* tytuniarz, *g.* a. Tabaksrohr, *n.* cybuch, *g.* a. Tabaksſchmaucher, *m.* tytuniarz, kopcidym. Tabaksſchmele, *f.* ſ. Flunkerbart. Tabaksſchnupfer, *m.* tabacznik, niuchacz. Tabaksſpinner, *m.* tobacznik, Ruſſ.; przędzarz tytuniu. Tabaksſpinnerey, *f.* przędzarnia tytuniow, fabryka tabaczna. Tabaksſtange, *f.* ſztuka przędzio-

dzioney tabaki, ſpoſobem marchwi, karota. Tabaks-ſtängel, *m.* łodyga tytuniu, *vulgo*; korzonek.

Tabellariſch, *ad.* tabellaryczny. Tabelle, *f.* tabella.

Tabernakel, *n.* przybytek świadectwa od. zgromadzenia w ſtarym zakonie; 2) —, tabernakulum, ſchowanie do puſzki z św. ſakramentem czyli hoſtyą w kościele.

Tabulatur, *f.* tabulatura.

Tabulet od. Tablet, *n.* krobka, ſkrzyneczka z towarami lub z norymberſczyzną. —krämer, *m.* (*Colporteur*) kramarz wędrujący Norymberſkie towary noſzący, (*a*); cf. *L.* krośniarz, krobnik; cf. *B.* krobkarz, kramarczyk, krobecznik, *L.*

Tacamahacbaum, *m.* ſ. Balſamespe.

Tachtel, *f.* ſ. Dachtel, policzek, *g.* czka.

Tact, *m.* takt, *g.* u; ein halber — mały takt, *L.*; 6/4 — ſexaltera wielka, *L.*; 6/8 — ſexaltera mała, *L.*; den — ſchlagen takty dawać, *L.*; auch takt bić, Ruſſ.; den — halten takt zachować, taktu pilnować, *L.*; nach dem — ſingen podług taktu, w takt śpiewać. nach dem — w takt, wedle taktu, *L.* —feſt mocny w takcie, biegły w takcie. —mäßig, *ad.* podług taktu, do taktu wymierzony, — ſtoſowny.

Tadel, *m.* jede Unvollkommenheit, ein Fehler, Mangel, wada, przywara, zmaza; 2) —, die Bemerkung u. Anzeige der Fehler, nagana, przygana, gańba; es iſt keiner ohne — nikt bez ale, każdy ma ſwoie przywary i ſtońce nie ieſt bez plamy, bibl.; i w świętych niemaſz doſkonałości; cf. i w kapicy wełna; ohne — darſtellen bez nagany wyſtawić kogo. —frey, *ad.* bez nagany. Tadelhaft, *adj.* mit einem Tadel od. Fehler behaftet, naganny, nagany godny, godny przygany. Tadelhaftigkeit, *f.* naganność. Tadellos bez nagany, beznaganny. Tadeln, *v. a.* ganić, przyganiać, naganiać. Tadelſucht, *f.* ſkłonność do ganienia, paſſya do ganienia. Tadelſüchtig, *ad.* ſkłonny do ganienia, wybredny, wymyślny, ſkwapliwy do nagany. Tadelſüchtige, *m.* zrzęda, rzędzicha, rzędziocha, *L.*; niedogodliwy. Tadler, *m.* ganiciel, naganiacz, iſt zweydeutig; przyganiacz; cf. cenzor; Beyſp. przyganiacz rewolucyi, (*a*).

Tafel, *f.* tablica, tafla; 2) —, ein groſſer Tiſch, beſ. ein Speiſetiſch, ſtoł, *g.* a u. u; eine — Blech arkuſz blachy, *Sł.*; offene — halten otwarty ſtoł mieć; die — decken ſtoł zaſtawić, — nakryć. —bier, *n.* ſtołowe piwo; 2) —, ein leichteres, piwo ſzlacheckie, podpiwek. Täfelchen, *n.* tabliczka. Tafeldecker, *m.* nakrywacz ſtołu, kredencerz; 2) —, als eine hohe Würde heißt es ſtolnik, *g.* a. Tafeldiener, *m.* ſłużący do ſtołu. Tafelgelder, *Pl. n.* ſtołowe pieniądze. Tafelgemach, *n.* izba ſtołowa, ſala jadalna. Tafelgeräthe, Tafelgeſchirr, *n.* ſprzęt ſtołowy, naczynie ſtołowe. Tafelgut, *n.* dobra ſtołowe. Tafellaken, *n.* obrus, *g.* a. Tafelmuſik, *f.* muzyka pod czas ſtołu od. — u ſtołu od. przy ſtole. Tafeln, *v. n.* obiadować, ſtołować; gern lange — lubić ſiedzieć długo u ſtołu.

Täfeln, *v. a.* mit zwey oder drey zuſammengeleimten Bretern zierlich bekleiden, taflować, drzewem ściany futrować, wykładać, ſadzić; den Boden — podłogę taflować, bedeutet eine ſehr künſtliche Auslegung; denn das einfache heißt auswielen, wydylować; die Wände eines Zimmers täfeln, wo man dieſes Wort auch gebraucht, wenn gleich die Bekleidung aus einfachen an einander gefügten Bretern beſteht futrować ściany, aber nicht taflować.

Tafelſervice, *n.* Służba ſtołowa, ſerwis ſtołowy. Tafelſtein, *m.* taflowy kamień. Tafeltuch, *n.* obrus, *g.* ze.

Täfelwerk, *n.* die aus Tafeln, d. i. zuſammen geleimten Bretern beſtehende zierliche Bekleidung des Fußbodens und der Wände; die Täfelung im niederſächſ. Panele, futrowanie ścian, poſadzka na ściany, hoazerya, taflowanie, poſadzka w taflach, robota w tafle, obicie deſkami, pokład, wykład.

Tafelzeug, *n.* ſtołowa bielizna. Tafelzimmer, *n.* pokóy iadalny, izba jadalna.

Taffet, *m.* kitayka, tafta, Ruſſ. u. Pr. Poln. —band, *n.* wſtążka kitaykowa, kitayczana wſtęga, *L.* —weber, *m.* kitaykarz, kitaynik, tkacz tafty, Ruſſ. Tafften, *ad.* kitayczany, kitaykowy.

Tag, *m.* dzień, *g.* dnia, ſig. jaw, *Dim.* dzionek, *g.* dzionka; vor Tage przede dniem; es iſt ſchon helles lichter Tag iuż iaſny, biały dzień, iuż dzień iak wół; Ex. Rozedrzyyże te ślepie, patrzay że iuż dzień iak wół, a ty ſpiſz ieſzcze, *Sł.*; bey hellem Tage w środ dnia białego; in den Tag hinein leben na dzień żyć, dzień za dzień żyć i niepytać ſię o nic, bez upamiętania żyć, nie oglądać ſię na tylne koła, na przyſzły czas, o jutrze nie mieć ſtarania; ſich gute Tage machen dogadzać ſobie, dobrych dni ſobie zażywać; an den Tag bringen na widok wyprowadzić, na jaw wywieść, wyiawić, odkryć; an den — kommen na jaw wyyść; einen — um den andern co drugi dzień; es iſt ſchon hell am Tage już dobrze na dzień, już dobrze zadniało, już nie rano, już ſłońce wyſoko, długo —, wyſoko na dzień; es wird Tag świta, dnieie, rozdniewa ſię; der — geht zum Ende dzień ſię kończy, dzień ſię nachyla, dzień na ſchyłku; bis auf dieſen — aż do dzieſieyſzego dnia, aż po dziś dzień; wie es am Tage iſt jak ieſt na jawie, iako ſię to dziś pokazuie; Tage wählen dni upatrywać, zabobonnie przebierać w dniach, *Sł.*; einen Tag beſtimmen naznaczyć dzień, poſtanowić —; der — nimmt ab ubywa dnia; der — nimmt zu przybywa dnia; der — des Wohllebens dzień dobrego życia; cf. dzień ſprawowania uczty i weſela; den — verfluchen złorzeczyć dniowi, przekląć dzień; ein — ſagts dem andern dzień dniowi powiada od. — — podawa ſłowo; cf. *Sł.* dzień dniu prawdę obwieſzcza, godzinom godziny; am guten Tage guter Dinge ſeyn w dzień dobry zażywać dobra, — — być weſołey myśli oder dobrego humoru; den böſen Tag für gut annehmen, bibl. w dzień zły mieć ſię na pieczy od. wertl. w dzień zły wybaczyć od. dzień zły mile przyiąć, dzień zły przyiąć za dobry; ſich des morgenden Tages nicht rühmen nie chlubić ſię ze dnia jutrzeyſzego; ein finſterer Tag dzień pochmurny; auf die Tage halten przeſtrzegać dnia; über acht Tage za tydzień (po oſmi dni?) w oſmiu dniach, za oſm dni; er iſt in ſeinen beſten Tagen w naylepſzych latach żyie; an den Tag legen wyiawić co, przywodzić na światłość, na widok; zur Tageszeit za dnia, za widoku, ieſzcze było widno; es iſt am Tage iawna to ieſt, widoczna rzecz, oczewiſta rzecz; Tag u. Nacht gleich porównanie dnia z nocą; der längſte — przeſilenie dnia, naydłuższy dzień; der kürzeſte — przeſilenie nocy, naykrótſzy dzień. Tagearbeit, *f.* ſ. Tagewerk, dzienna robota, czyn od. zamiar każdodzienny, dzienna praca, dzieło dzienne. Tagebuch, *n.* dzieńnik, *g.* a, dyaryuſz, opis codziennych czynności. Tagedieb, *m.* bałamut, mo-

rzy-

godzina, z. B. Uldryk —, ſ. *Pam.*; mitręga, dnio-
ıdca, *Eh.* Tagefahrt, *f.* zjazd, *g.* u; cf. kadencya,
i, *L.* Tagefalter, *m.* motyl dzienny, błyſzczak. Ta-
ohn, *m.* zapłata dzienna, — płaca; cf. dyurna, *g.*
L.; cf. Rag. nadnica, — wyrobek dzienny, *(a)*; um
einig werden zmówić ſię z kim o zapłatę dzienną od.
dzień. Tagelöhner, *m.* naiemnik, *g.* a; der — ſeh-
ſich daß ſeine Arbeit aus ſey naiemnik czeka końca
ıcy ſwoiey; dem — Unrecht thun, bibl. zatrzymać za-
ıtę naiemnikowi, wörtlich: ſkrzywdzić naiemnika.
gelöhnerinn, *f.* naiemnica. Tagen, *v. n.* m. h. dnieć,
is. dnieie, *Prät.* dniało; es taget świta, dnieie, roz-
iewa ſię, bieli ſię dzień, Warſch. Tagereiſe, *f.* dzień
ıgi oder podróży, dzień iazdy; cf. *L.* cug, *g.* u, jaz-
na dzień, *L.* Tagesatzung, *f.* zjazd. Tageſchacht,
kopalnia na wierzch wychodząca, ſzyba, okno ſzy-
Tageſchicht, *f.* robota gornikowi na dzień wyzna-
ına. Tagesgleiche, *f.* dziennorownia, *L.* od. rowno-
eń, *g.* dnia, *L.* Tageslänge, *f.* długość dnia. Ta-
licht, *n.* dzienne światło; fig. dzień, jaw', ſłońce.
geſordnung, *f.* porządek dzienny; cf. *L.* dziennica,
ıkcya od. koley dzienna, *L.*; zur — übergehen przy-
pić do dziennych ſpraw?. Tageszeit, *f.* pora dnia,
s dnia, dzienny czas. Tagewähler, *m.* wieſzczek,
ıobonnik, czyniący rożnicę między dniami, z po-
ędzy których zowie niektóre złemi lub feralnemi.
geweiſe, *adv.* dniami, na dzień, w dzień. Tagewerk,
robota dzienna, dniowa powinność, *L.*; dzienna
ıca, — ſprawa; cf. wydział oder dzieło dniowe; er
ſein — verrichtet dokończył ſwoiey dzienney pracy,
konywać zamiaru ſwego; cf. wykonać wydział ſwoy.
glich, *ad.* codzienny, każdodzienny, powſzedni; 2)
adv. codzień, na każdy dzień, powſzednie; zum
lichen Gebrauch na codzienne używanie; täglich
Gott harren Boga oczekiwać dnia każdego.
Täglich neu, ſ. Nachtkerze.
Tagnete, *f.* in Danzig für: der Tröbel, Tröbelmarkt,
deta.
Tagthierchen, *n.* dziennik, *L.*
Tag und Nacht, ſ. Kuhweizen.
Tagundnachtgleiche, *f.* nocorówna od. dniowonocna
ność, *L.* Tagvogel, *m.* Iris, błyſzczak, motyl
enny.
Taille, *f.* talja, *L.*; kibić, *f. L.*; ſtan, *g.* u, wzroſt;
yſp. odziany ſkórą wilczą, którą na móy ſtan przy-
owała Myrtala, *Staſic.*
Takel, *n.* liny, *Pl.* od. lina od. takielaża; cf. powro-
e rekwizyta; 2) —, tałałayſtwo, motłoch, *g.* u,
dactwo, chałaſtra. Takeln, *v. a.* uzbroić, uſtroić,
, dubas, łyżwę, berlinkę, ſtatki Polſkie. Takel-
k, *n.* liny, powrozy okrętowe, rekwizyta powrozowe.
aktik, *f.* taktyka.
alar, *m.* (das letzte a mit dem Tone) ein bis auf die
ſen reichendes feierliches Kleid, beſonders fürſtlicher
ſonen, (Lat. *veſtis talaris*) ſuknia długa po koſtki
ztałt płaſzcza oſobliwie xiążęca.
alent, *n.* (Naturgabe) diejenige Vorzüglichkeit des
rnntnißvermögens, welche nicht von der Unterweiſung,
ern der naturlichen Anlage des Subjects abhangt,
nt, *g.* u, dowcip, *g.* u (Lat. *ingenium ſtrictius ſive
erialiter dictum, Kant.*). —voll utalentowany; ein
oſoba światła i utalentowana, *(a)*.

Talg, *m.* łoy, *g.* łoju; von einem Menſchen der das ł
nicht ausſprechen kann ſagt man ſcherzweiſe: ja wymówię
ſadło, ja wymówię ſłonina, ale tego nieſzczeſnego lo-
ju niemogę wymówić, Warſch.; ſ. ſadło, ſłonina, łoy;
von — łojowy. Talgicht, *ad.* dem Talge ähnlich, łojo-
waty. Talgig, *ad.* mit Talg beſchmiert, złojony, pełen
łoju, łoiem zmazany. Talglicht, *n.* świeca łoiowa.
Talisman, *m.* ſo wie das Amulet ein Gegen- od. Vor-
bauungsmittel bedeutet, welches ſeine Kraft durch bloßes
Anhängen an den Körper äußern ſoll und alſo ein Ange-
hänge od. Anhängſel iſt, ſo beſteht der Talisman aus ſol-
chen Amuleten und Schaupfennigen die aus Metall oder
auch aus Edelſteinen zum Anhängen gegen gewiſſe Krank-
heiten mit ſonderbaren Ceremonien verfertigt ſind, talizman, amulet, noſzenie czarownicze broniące od przy-
god, *L.*; cf. *Krſk.* zbior potrzebn. wiadomości, talizman, figura czarnoxięſka mająca na ſobie wyrazy zna-
ków niebieſkich, zażywana była do guſtow. Między
innemi nayſtawnieyſze robione były na wyſpie Samo-
tracyi — poſpolicie z kruſzców i na nich wyrzynano
znaki niebieſkie, oprawiano ie w pierścienie i zabo-
bonni ludzie noſili ie jako prezerwatywy od rozmai-
tych złych przygod.
Talk, —ſtein, *m.* talk od. cf. *L.* talek, *g.* talku.
Talmud, *m.* das Geſetzbuch der neuern Juden, talmud,
xięga zawieraiąca w ſobie uſtawy prawne narodu ży-
dowſkiego. Tamarinde, *f.* Tamarindenbaum, *m.* Ta-
marinden, *Pl.* tragen eine Hülſenfrucht, daktyle kwaśne,
Z.T. (Lat. *fructus tamarindorum*) cf. *L.* daktyl leśny
Indyyſki, tamarynda, owoc mięſiſty.
Tamariske, *f.* ein Staudengewächs welches eine gewürz-
hafte Rinde und Wurzel hat, tamarzyſzek, *g.* ſzku,
września, *L.*
Tambour, *m.* ſ. Trommelſchläger, dobosz, *g.* a, tam-
bur, *bębennica; 2) —, zum Nähen, Sticken, tambor,
tamborek, *L.*
Tand, *m.* ein Geſchwätz, veraltet; 2) —, eitle unnütze
Dinge, cacko, mara, *g.* y, fraſzka, marna rzecz, próż-
ność, bagatela, dziecinność, bałamuctwo, bawidełko.
Ex. uganiać ſię za niepodobną do uiſzczenia marą,
(a) Potocki; Kinder— cacko, bawidełko.
Tändeley, *f.* pieſzczoty, cacanie, cacanki, umizgi.
Tändelhaft, *adj.* pieſzczotliwy. Tändeln, *v. n.* poigrać,
pieścić, cacać, umizgać ſię, letkiemi rzeczami zabawiać ſię. Tändler, *m* pieścioch od. pieſzczoch, gagatek z kociego łoju, Warſch.
Tangelholz, ſ. Nadelholz.
Tangent, *m.* ſtyczna, *B.*; przyſtawka, ſtyczna li-
nija, *L.*
Tanne, *f.* jodła, jedlina; Pr. Poln. jeglina; cf. i-
gła, die Nadel, ſ. Harztanne; von Tannen jodłowy,
jedlinowy.
Tännel, *m.* (Lat. *equiſetum ſylvaticum*) końſki o-
gon przęſtka, *Kl.*; ſkrzyp leśny, *Indl.*
Tannenapfel, *m.* od. Tannenzapfen, *m.* ſzyſzka jodło-
wa; cf. Z.T. — ſoſnowa.
Tannenbarlapp, *m.* ſ. Mörſenau.
Tannenholz, *n.* jedlina, jeglina, Pr. Poln. Tannen-
wald, *m.* las jodłowy, bór; Ex. ein Vater ſagte zum un-
gerathenen Sohne idź na bory na lasy, niech cię oko
moie więcey nie widzi. Tannenwedel, *m.* ſ. Pferde-
ſchwanz; 2) —, ſ. Sumpfhaarheu.

Tanz, *m.* taniec, *g.* tańca. —bár, *m.* niedźwiedź tańcuiący. —boden, *m.* —plaß, *m.* —ſaal, *m.* tańcowalnia; cf. ſala do tańcowania; auf den — gehen w tańce chodzić, alter *Aut.* Tanzen, *v. n. u. a.* tańcować, tańczyć. Tanzen, *n.* tańcowanie; Ex. czemuż ja nam tańcować z babą, kiedy mam pannę?. Tänzer, *m.* tancerz, *g.* a, (*a*); cf. taneczník, erſteres iſt üblicher. Tänzerinn, *f.* tancerka, *g.* i, (*a*); cf. tanecznica, *B.*; taneczniczka. Tanzgeſellſchaft, *f.* gróno tańcuiących, kompania tańcuiących. Tanzhaufen, *m.* bibl. huf pląſaiących. Tanzkunſt, *f.* ſztuka tancerika, (*a*); cf. ſztuka tańcowania. Tanzmeiſter, *m.* tancmiſtrz, *g.* a.

Tapet, *n. obſ.* für Teppich od. gewirkte Tiſchdecke, kobierzec, kleiner iſt kilimek, eig. eine gewirkte Decke; etwas auf das — bringen wznowić co; cf. *L.* wyiechać z czym na plac, odezwać ſię z czym; cf. wykoncepować, z. B. zarzuty wykoncepowane, R.G.

Tapete, *f.* obicie, tapeta, Warſch.; opona. Tapezerey, *f.* mehrere zuſammengehörige Tapeten od. auch Tapeten verſchiedener Art zu bezeichnen, obicie, tapicerya. Tapeziren, *v. a.* tapicerować, obiiać, wybić, z. B. ściany wybite złocistą materyą, (*a*). Tapezirer, *m.* obiciarz, *g.* a, tapecyer oder tapicer (*ſzpalernik).

Tapfer, *adj.* mężny, waleczny, dzielny; tapferer Mann waleczny mąż; ſich tapfer halten walecznie oder mężnie, mocno ſię trzymać. Tapferkeit, *f.* męſtwo, dzielność, waleczność.

Tappe, *f.* die Pfote, ſ. Tatze, kośla, łapa. Tappen, *v. n.* m. h. macać, deptać powoli, po omacku chodzić; cf. drepcić; 5 Moſe 28, 29. und wirſt tappen im Mittage, wie ein Blinder tappet im dunkeln i będziesz macał o południu, jako maca ślepy w ciemności; cf. Eſaia 59, 10. Ex. w młodym wieku ſą poſtępy poiętności naſzey ieſzcze niepewnymi macaniem, *S.P.*

Täppiſch, *ad.* plump, ungeſchickt in ſeinen Bewegungen, niezgrabny, uwalowaty, Pr. Poln.

Tara, *f.* das Gewicht alles desjenigen worein die Waaren gepackt ſind u. der Abzug von dieſem Gewichte, tara.

Tarant, *m.* blauer, ſ. Lumpenblume, weißer, ſ. Behen, weißer.

Tarantel, *f.* eine Art Spinnen, deren Gift wahnſinnig machen ſoll, ſo daß dieſe Krankheit bloß durch die Muſik geheilet werden könne. Blumenbach erklärt dieſes für eine abgeſchmackte Fabel. Soviel iſt indeß richtig, daß, ſo wie alle Inſektenſtiche ꝛc. im brennenden Sommer gefährlich werden (zuweilen wohl eine Art Veitstanz erregen) können, ſo auch freilich wohl der Tarantelbiß. Der Nahme rührt von der Stadt Taranto her, krzeczek, *g.* czka? *L.*; tarantula, pająk jadowity, ukąſzeniem ſwoim ſprawuie niejakie ſzaleńſtwo, którego ſkutki śmiech uſtawiczny i kręcenie ſię około, nakoniec ſen i zamarcie; ſpoſob leczenia, granie muzyczne i taniec choruiących do jak nayobfitſzych potów, *Krſk. Zbior. potrz. wiad.*

Tariff, *m.* ein Verzeichniß deſſen, was Waaren für Zoll und andere Abgaben zu entrichten haben, taryfa, inſtruktarz, *g.* a, *L.*

Tariren, *v. a.* wrę odciągnąć.

Tarock, *n.* eine Art eines Kartenſpieles, tarok, *g.* a od. u? niejaka gra w karty.

Tartar, *m.* ſ. Tatar.

Tartſche, *f.* eine ehemalige Art langer, halbrunder Schilde, tarcza.

Tartüffe, *m.* ein Scheinheiliger, świętoſzek, *g.* ſzka.

Tartuffel, ſ. Erdäpfel.

Täſchchen, *n.* kieſzonka. Taſche, *f.* kieſzeń od. kieſzenia; cf. tayſira, torba, mieſzek, eig. ein Säckchen, Beutel; Ex. kieſzeń oporządził pod czas woyny dobrze złotem er hat ſich beſackt; it. rączka go świerzbiała, gdy icy w cudzey kieſzeni nie grzał = gdy nie kradł; etwas in ſeine — ſtecken włożyć co do kieſzeni; ſein Maul zur Taſche machen niedotrzymać ſłowa, zawod czynić w przyrzeczeniu, na kpa ſię wyſtawiać, eig. ſich zum Narren machen.

Täſchelkraut, *n.* ſ. Hirtentaſche; kleines —, ſ. Hungblume, gemeine.

Taſchenbuch, *n.* xiążka kieſzonkowa. Taſchengeld, *n.* pieniądze na drobne wydatki; cf. groſz dla zapału, pieniądze kieſzonkowe. Taſchenkalender, *m.* kalendarzyk kieſzonkowy.

Taſchenkraut, *n.* ſ. Hirtentaſche; cf. ożędki, kaletki, *L.* Taſchenkrebs, *m.* rak morſki pająkowi podobny, mazinet.

Taſchenmeſſer, *n.* nóż kieſzonkowy, nóż ſkładany. Taſchenſpiel, *n.* kuglarſtwo. Taſchenſpieler, *m.* kuglarz, *g.* a. Taſchenſpielerey, *f.* kuglarſtwo. Taſchenſpielerinn, *f.* kuglarka. Taſchenuhr, *f.* kieſzenny zegarek, *Kl.*; cf. zegarek kieſzonkowy. Taſchenwörterbuch, *n.* ſłownik kieſzonkowy.

Täſchner, *m.* kaletnik; cf. kufernik, ſzkatulnik.

Täßchen, *n.* filiżaneczka. Taſſe, *f.* filiżanka, czarka eine Kaffeekumme; wahrſcheinlich wird die Obertaſſe ohne Ohr ſo genannt? Warſch.

Taſte, *f.* klawiſz, *g.* a. Taſten, *v. a.* macać, namacać, pomacać czego, dotykać.

Taſterzirkel, *m.* cyrkiel tokarſki; cf. krzywonogi cyrkiel, Ruſſ.

Tatar, *m.* Tatarzyn, Tatar Tatarei, *f.* Tatarya, tatarska ziemia, auch Tatary, *Pl.* Tatarinn, *f.* Tatarka. Tatariſch, *ad.* tatarski, a, ie.

Tatze, *f.* der breite mit haarigen Klauen verſehene Fuß mancher Thiere, beſonders, ſofern ſie denſelben zum Zugreifen gebrauchen; 2) —, eine plumpe breite Menſchenhand, im verächtlichen Verſtande, łapa.

Tau, *n.* ein ſehr ſtarkes oder dickes Seil, lina, powróz, oſlina, eig. Seiten—; Giertau garuga (kiedy nie proſty wiatr to idzie ſtatek na garugę, przez nakręcenie żagli: Arbeits— robocza lina; Seiten— am Segel, Maſt—, *n.* ſztak, *L.*; Vall— łapanka (kiedy ſię do lądu biorę chcąc tam ſtanąć); Zaum— cuma; Hiß— vieil. ſtuzina dla tego że robię worek z żaglu, aby ſię wiatr zakradał.

Taub, *ad.* głuchy, a, e; taub Haber czczy owies, *L.*; cf. puſty —; taubes Korn czcze ziarno; taube Neſſel pokrzywa nieparząca; taube Blüthe jałowy kwiat; taube Nuß czczy, próżny orzech auch orzech puſty; taubem Ohren predigen jakby z głuchemi gadać, — do głuchych mówić, groch na ścianę rzucać; cf. głuchym bayki prawić, tobie ſłowo z uſt, iemu mimo uſzu ſzuſt, *L.*; cf. gadać jak do muru, ſłupa, — obrazu; taub ſeyn głuchym być; — werden ogłuſzeć, *Fut.* ogłuſzeię; — machen ogłuſzyć, zagłuſzyć kogo.

Täubchen, *n.* gołąbek, *g.* bka.

Taube, *m.* głuch, *g.* a; 2) —, als *f.* głucha, *g.* ey.

Taube, *f.* gołąb', *g.* gbia, gołębica; junge — gołąbiątko, gołąbek; hätte ich Flügel wie Tauben o bym miał skrzy-

łła iako gołębica; girren wie eine Taube gruchać oder ięknć jako gołębica od. beſſer ięczeć; z. B. głos ſynogaricy na puſtyni świata tego ięczącey, aus einem polniſchen Gebetbuche; ohne Falſch wie die Tauben ſzczery jako gołębice; von Tauben gołębi, ia, ie; es fliegen einem nicht die gebratenen Tauben in den Mund żadnemu pieczony gołąb' do gęby nie wleci, pieczone gołąbki nie wlecą ſame do gąbki. Taubenaugen, *Pl.* gołębie oczy. Taubenfuß, *m.* ſ. Schnabelkraut; 2) —, ſ. Hahnenfuß, Knolliger. Taubenhaus, *n.* gołębieniec, *g.* —ńca; cf. gołębnik leztzteres iſt jezt üblicher, obgleich *Klonowicz* in ſeinem Flis czyli ſpuſzczanie łatków etc. ſagt Lecz też do ołtu nie lada potrawy i gołębieniec rodzi nam dziurawy. Taubenkrämer, *m.* gołębiarz, *g.* a.

Taubenkropf, *m.* ſ. Behen, weißer; 2) —, ſ. Ackerraute.

Taubenmiſt, *m.* gołębi gnoy, łayno gołębie.

Taubenſcabioſe, *f.* ſ. Bergſcabioſe.

Taubenſchlag, *m.* ſzlakowka, potrzaſk w gołębniku, ſzlak w gołębieńcu, *Sł.*; gołębnik, *Eh.*; cf. gołębieniec. Taubenſchnabel, *m.* noſek gołębi, *Kl. Hgn.*; bodziſzek rożowo-purpurowy, *Indl.* (Lat. *geranium columbinum*).

Täuber, *m.* gołąb' ſamiec, *niby* gołębiec?.

Taubhaber, *m.* ſ. Gauchhaber; 2) —, ſ. Barthaber.

Taubheit, *f.* głuchota.

Täubinn, *f.* gołębica, gołębiczka.

Täubling, *m.* pępek, ſ. Blätterſchwamm, czartopłoch, *g.* a, *Sł.*; leztzterer iſt wohl verſchieden. Wahrſcheinlich iſt das Deutſche Täubling verſtümmelt aus dem Wendiſchen und Polniſchen pępek entſtanden.

Taubneſſel, *f.* ſ. Bienenſaug, weißer; gefleckte —, ſ. Bienenhütchen; kleine, ſtinkende, rothe —, ſ. Bienenſaug, rother; kleine —, ſ. Bienenſaug, umfaſſender; bunte —, . Hanfneſſel, große u. ſ. w.; gelbe —, ſ. Goldneſſel.

Taubſtumm, *ad.* głuchoniemy, a, e.

Tauchbärn, *m.* kłomia, *Sł.*; cf. kaſzerz od. więcierz.

Tauchen, *v. a.* in einen flüſſigen Körper thun oder ſtecken, tunken; ſich mit vorn niedergebeugtem Kopfe unter einen flüſſigen Körper begeben, ſ. untertauchen, zanurzyć, nurka zrobić, nurkować; 2) —, ſ. tunken, maczać, omoczyć; in die Schüſſel — maczać w miſie. Tauchen, *n.* nurzanie, zanurzenie, nurkowanie: 2) —, Tunken, omoczenie, maczanie; den Finger ins Waſſer — omoczyć palec w wodzie; ſich ins Waſſer — zanurzyć ſię pod wodę. Tauchente, *f.* nurokaczka. Taucher, *m.* nurek, *g.* ka. Taucherglocke, *f.* dzwon nurkowy. Tauchgans, ſ. nurogęś, *f. g.* i, kruk morſki, *Sł.*

Taufbecken, *n.* chrzcielnica, miednica do chrztu. Taufbrief, *m.* metryka, zaświadczenie chrzeſtne. Taufbuch, *n.* chrztuxiąg, *g.* ęgu, metryka chrzeſtna, — ochrzczonych. Taufbund, *m.* przymierze chrztu świętego. Taufe, *f.* chrzeſt, *g.* chrztu; ein Kind zur — halten dziecię do chrztu trzymać. Taufen, *v. a.* chrzcić, *Präs.* chrzczę, *Prät.* chrzcił; ſich — laſſen dać ſię ochrzcić; ein getaufter Jude przechrzta, wychrzta, wychrzciak, wychrzciuk, *Sł.*; cf. meches, Warſch. Taufen, *n.* chrzczenie; cf. Pr. Poln. chrcenie. Anmerk. Die Maſuren, Pr. Pohlen u. Wenden haben nicht ſo widrige Quetſchungen, wie die Hochpohlen und es wäre zu wünſchen, daß man ſolche grelle Ziſchlauter nach dem Muſter derſelben ausmerzen möchte. Täufer, *m.* chrzciciel, *g.* a. Taufgeſchenk, *n.* podarunek chrzeſny. Taufhandlung, *f.* akt od. obrządek chrztu świętego; eine — verrichten odprawić obrządek chrztu, (*a*). Taufhemd, *n.* Taufkleid, *n.* chrzeſnak, *g.* a, krzeſnak, chrzeſna koſzula. Täufling, *m.* chrzeſno dziecię, dziecię do chrztu, *niby* chrzciatko, chrzczeniec, ochrzczeniec, *g.* ńca. Taufmahlzeit, *f.* chrzciny, *Pl.*; cf. mianowiny. Taufnahme, *m.* imię (na chrzcie), imię chrzeſne. Taufpathe, *m.* kum, *g.* a, kmotr, *g.* a, die Warſchauer halten kmotr für kleinſtädtiſch; jedoch brauchen leztzteres die Cujavier, Thorner, Graudenzer und preußiſche Pohlen. Taufſchein, *m.* metryka, zaświadczenie chrzeſne. Taufſtein, *m.* chrzcielnica. Taufztag, *m.* dzień chrztu. Taufztuch, *n.* ruwalnia chrzeſna. Taufwaſſer, *n.* woda chrzeſna. Taufzeug, *n.* bielizna i ubior chrzeſny. Taufzeuge, *m.* kum u. kuma oder *Pl.* kumy; cf. kumoſtwo; cf. oyciec chrzeſny; cf. matka chrzeſna leztzere Benennungen ſind reſp. des Kindes, erſtere Benennung mit Beziehung auf die Aeltern.

Taugen, *v. n.* m. h. przydać ſię do czego, — na co, zdatnym, zdolnym być, zeyść ſię na co, ſpoſobnym być, zdać ſię, być dobrym na co; Beyſp. tenby naylepiey ſię zſzedł do przyiażni, *Budny*; es taugt godzi ſię, Ruſzna ieſt; es taugt nicht na nic ſię nie przyda; es taugt nicht viel nie wiele co warto; wozu ſoll es taugen? na coż ſię to zda, przyda? Taugenichts, *m.* niedobrego, *L.*; łaydak, *g.* a, arcyladaco, nic potym; Pr. Poln. niepocoy, niegodziaſz, Pr. Poln. u. Warſch.; niegodnik; cf. marnik; Ex. o co to za niedobrego ten ſynal. Tauglich, *ad.* zdatny, ſpoſobny, zdolny, przygodny. Tauglichkeit, *f.* zdatność, ſpoſobność, zdolność, użyteczność.

Taulenſee, *n.* ein Dorf im Gilgenburgſchen, Tułodziad, *g.* a. Hier iſt an keinen See zu denken; es iſt verſtümmelt aus dem poln.

Taumel, *m.* taczanie ſię, zawrót głowy, odurzenie, zawrót, zakręt, chwianie ſię. —becher, *m.* bibl. kubek opoienia, Zach. 12, 2. Taumelig, *ad.* taczający ſię, chwiejący ſię, odurzony, zawrot głowy maiący. Taumelkelch, *m.* bibl. kubek zapalczywości od. kubek truciany śmiertelney, Jeſaia 51, 17. Taumelkerbel, *m.* ſ. Kälberkropf, betäubender. Taumellolch, *m.* ſ. Dollgerſte. Taumeln, *v. n.* m. h. chwiać ſię, taczać ſię, potaczać ſię; der Betrunkene taumelt pijany ſię tacza; Sprichw. w nogach błąd, kiedy w głowie nierząd, *L.* Taumelnd taczający ſię, chwiejący ſię. Taumeln, *n.* potaczanie ſię, chwianie ſię.

Tauſch, *m.* zamiana, frymark. Tauſchen, *v. n.* m. h. einen Tauſch treffen, zamieniać, mieniać ſię na co, pomieniać ſię na co, frymarczyć, przefrymarczyć, przeſzychować; Ex. Mieniał ſię ſtryiek, za ſiekierkę wziął kiiek, Warſch.

Täuſchen, *v. a.* gerechte Erwartungen unbefriedigt laſſen, Schein für Wahrheit geben, einen hintergehen; oft auch ſo viel als betriegen, zawodzić kogo, zawieść, *Fut.* zawiodę; zawod uczynić, omamić, omylić, łudzić, oſzukać, eig. betriegen; Ex. fortuna często człowieka w naymilſzych nadziejach *zawodzi*, gdy iagóniemy, ucieka, gdyśmy zwątpili nadchodzi. Nieszczęśliwym nic to nienada w złych razach płakać, narzekać, coż im więc czynić wypada? Być mężnemi, cierpieć czekać; Ex. nieomylaiąż mię moie uſty? der Feind täuſchte uns mit Friedens Hoffnungen *nieprzyiaciel* nas nadziejami pokoju kołyſał, (*a*) od. łudził. Täuſchend łudzący, zwodny, zwodzący, mamliwy, *L.*; mamiący. Täuſche-

ſcherey, Täuſchung, *f.* obłuda, łudzenie, oſzukiwanie, oſzukańſtwo, oſzukanie, zwodzenie, błąd, *g.* ędu, zawod; leere — czcza mara, *(a)*; obłuda, mamidło; cf. omamienie, omyłka, złudzenie; cf. illuzya; Er. cały ogrom świata materyalnego łatby ſię jednym złudzeniem, *Dowgird.*; ułudzenie, z. B. lube ułudzenie, *Niemc.* Tauſchhandel, *m.* handel zamienny, *(a)*; handel na zamianę. Tauſchweiſe, *adv.* na zamianę.

Tauſend, als Hauptwort für Teufel, djabeł, djacheł; Er. daß dich der — niech cię djachli wezmą; Poß — day go katu; 2) —, als Zahlwort, tyſiąc, *g.* a, *Pl.* tyſiące, *g.* tyſięcy. —blatt, *n.* ſ. Feldgarbe; cf. orle pioro, *L.* Tauſender, *m.* tyſiączna liczba. Tauſenderlei, *ad.* tyſiączny. Tauſendfach, *adj.* tyſiączny, tyſiąckrotny, tyſiącoraki. Tauſendfuß, *m.* ſtonog, *g.* a. Tauſendgüldenkraut, *n.* ſ. Erdgalle, cf. centurzya, *L.*; cf. jaſieniec, *g.* ńca, *L.*; cf. goryczka włoſka, *L.* Tauſendjährig tyſiącletny. Tauſendknoten, *m.* (Lat. *pol. av.*) ſ. Blutkraut. Tauſendkorn, *n.* groſes, ſ. Bruchkraut, glattes. Tauſendkünſtler, *m.* tyſiąc ſztuk miſtrz; cf. kunſztmiſtrz, *L.*; Totumfacki. Tauſendmahl, *adv.* tyſiąc razy, tyſiąckrotnie, po tyſiąc kroć, — razy. Tauſendſaſa, *m.* Spaßmacher, Allerweltskerl, ſztuczka, żartowniś, figlarzyk, trefniś, totumfacki. Tauſendſchönchen, *n.* ſ. Angerblümchen; cf. amarant, *g.* u; cf. *L.* ſzarłatek; cf. miłośnik, beſ. dreyfarbig —, *L.* Tauſendſte, *adj.* tyſiączny, tyſięczny; das Hundertſte ins — miſchen ſetne z tyſiącznym pomieſzać, piąte w dziewiąte, groch z kapuſtą mieſzać, wlazł na gruſzkę rwał pietruſzkę, o jak ſłodka cebula, *Aut.*; cf. t. i. wiele konfuzyi narobić. Tauſendweiſe, *adv.* tyſiącami.

Tauwerk, *n.* liny, rekwizyta, powrozizna.

Taxe, *f.* taksa oder taxa, taxacya, cena, ſzacunek, ſzacowanie. Taxiren, *v. a.* ſzacować, taxować. Taxirer, *m.* taxator, *g.* a.

Taxusbaum, *m.* ſ. Bogenbaum; cf. ciſowe drzewo.

Teich, *m.* ſtaw, *g.* u, ſadzawka. —binſen, *Pl.* ſ. Binſen, groſe. —fenchel, *m.* ſ. Federball. —fiſch, *m.* ryba ze ſtawu ob. — ſtawna, ſtawowa. —geld, *n.* ſtawczyzna, *L.* —graben, *n.* ſtawiarka, kopanie ſtawow, *L.* —gräber, *m.* ſtawokop, *g.* a, ſtawarz, grabarz ſtawowy. —karpfen, *m.* karp' ze ſtawu. —kolben, *m.* ſ. Dudenkeulen. —lilie, *f.* ſ. Ankerwurz. —rohr, *n.* ſ. Deckrohr. —ſchlamm, *m.* ſtawiarka, ſzlam ſtawowy, *L.*

Teig, *m.* ciaſto; roher — ſurowe ciaſto; den — kneten gnieść ciaſto; den — anmachen, Mehl vermittelſt eines flüſſigen Körpers in — verwandeln rozczyniać ciaſto, zaczynić, mieſić ciaſto. —freſſer, *m.* ciaſtożuy, *g.* uja, *L.* Teigig, *ad.* ciaſciſty; cf. zakaliſty, kluſkowaty. Teigrädchen, *n.* kołko zabkowate na trzonku do kraiania ſpłaſzczonego ciaſta, *Tr.*; żelazko do rznięcia łazanków, pirożkow, ſaworkow (Radetkuchen); rzezec, Ruſſ.; cf. deutſch reißen.

Telegraph, *m.* dalekopis, *g.* a; cf. telegraf, *g.* a.

Teleſkop, *m.* teleſkop, *g.* a, przeziernik, ſ. Fernrohr.

Teller, *m.* talerz, *g.* a. Tellerchen, *n.* talerzyk, *g.* a. Tellerlecker, *m.* oblizant, *g.* a, Warſch.; lizuś, paſorzyt, podły pochlebca; cf. *Sł.* łuſzczybochenek. Tellerring, *m.* prawda ſtołowa, granicc, Warſch. Tellertuch, *n.* ſerweta; einen Teller voll pełny talerz.

Tempel, *m.* świątynia, kościoł, *G.* kościoła, *Voc.* kościele; den — Gottes verderben gwałcić kościoł Boży; die Zinne des Tempels, bibl. ganek kościelny. —herr, *m.* templaryuſz, *g.* a, templarz, *g.* a, kawaler kościelny, *Sł.* —orden, *m.* zakon templarſki.

Temperament, *n.* die Leibesbeſchaffenheit, Natur, temperament, *g.* u. Temperatur, *f.* temperatura.

Temperiren, *v. a.* temperować.

Tempo, *n.* tempo, czas, pora. Temporiſiren, *v. n.* czaſować, *Sł.*

Tenakel, *m.* tenakiel, *g.* kla, trzymadło, *Sł.*; kleſzczyki co exemplarz na kaſcie trzymają.

Tendenz, *f.* dążenie; Er. dążeniem tego ſpiſku było zwalić rząd prawy, *(a)*.

Tenne, *f.* klepiſko, boiewiſko, boiſko; die — feget umiatać klepiſko; auf der — dreſchen młocić na klepiſku. Tennegras, *n.* ſ. Blutkraut (Lat. *pol. av.*).

Tenor, *m.* in der Muſik die Singſtimme zwiſchen dem Alte und Baſſe, tenor, *g.* u. Tenoriſt, *m.* tenoryſta. Tenorſtimme, *f.* głos tenorowy.

Teppich, *m.* kobierzec, *g.* rca; cf. kołdra, eig. Bettdecke; opona, bibl.; cf. obicie, zaſłona, eig. Vorhang; ein türkiſcher — dywan. —macher, *m.* —wirker, *m.* kobiernik, *g.* a, *Sł.*

Termin, *m.* termin, *g.* u, czas naznaczony; ein verſäumter — rok przepełzły, omieſzkany termin, *Sł.*; rok przepadły, tranſlaps, *Sł.*

Terpentin, *m.* terpetyna. —öhl, *n.* ſ. Kienöhl, terpetynowy olejek, Warſch.; terpetynowa wodka, drzażdżigowa wodka, Pr. Poln.

Terraſſe, *f.* ein zierlicher erhabener Platz von Erde, beſonders in einem Luſtgarten, taras, *g.* u, *Sł.*

Terrine, *f.* eine zierliche Suppenſchüſſel von ungewöhnlicher Tiefe und Höhe, eine Tiefſchüſſel, waza, czara; cf.? teryna.

Territorium, *n.* das Gebiet, obwod, *g.* u; cf. powiat, *g.* u.

Tertia, *f.* tercya, trzecia klaſſa. Tertianer, *m.* tercyanin, *g.* a.

Tertiankraut, *n.* ſ. Fieberkraut, (Lat. *ſcu. gal.*).

Tertie, *f.* tercya.

Terzerol, *n.* ſ. Puffer, tercerolik, krocica, krociczka.

Terzett, *n.* eine Arie für 3 Singſtimmen, tercet, *g.* u.

Teſt, *m.* ein Name des Waſſerbleies, viell. hart, *g.* u, *Sł.*; 2) —, eine dicke, zähe Unreinigkeit (aus dem Böhmiſchen taſt ≠ Teig = Poln. ciaſto) brud na głowie z pomady, potu i pudru.

Teſtament, *n.* teſtament, *g.* u, zapis, *g.* u, przymierze; cf. Ruſſ. duchownaja nur in der Bedeutung von Vermächtniß, der letzte Wille, die Verordnung eines Sterbenden über ſein Eigenthum; das alte — ſtary teſtament; cf. ſtary zakon; das neue — nowy teſtament; einem etwas im — vermachen zapiſać co komu w teſtamencie, legować. Teſtamentariſch, *ad.* in Form u. nach Art eines Teſtaments, teſtamentarny; cf.? teſtamentowy, teſtamentalny. Teſtamenterbe, *m.* dziedzić z teſtamentu, — teſtamentowy, — teſtamentny. Teſtamentlich, *ad.* teſtamentny, a, e. Teſtator, *m.* Teſtirer, *m.* teſtamentarz, *g.* a, *Bohuſz.*; cf. *Sł.* auch teſtamentnik, *g.* a. Teſtiren, *v. n.* teſtament zrobić, teſtamentować.

Tete a tete, *n.* (ſkryte) ſchadzki, (potajemne) ſam na ſam, *Sł.*

Teufel, *m.* diabeł, diaboł, *g.* bła, *d.* u, czart, ſzatan, zły duch, bis; 2) —, ein durchtriebener, leichtfertiger Menſch.

ljabeł, djabeł Wenecki; Sprichw. bieda biedu podziła, a biedu czort, Warsch.; der — muß auf alles einen Schwanz legen, d. h. wo dem Menschen Gutes widerfährt lauert auch das Böse immer im Hinterhalte, djabeł wszędzie swoy ogon wścibi (mawiał *Hofman*); er hat den — im Nacken ma djabła w kołnierzu, Warsch.; vom — besessen opętany od diabła. Teufelchen, *n.* djabełek, g. łka. Teufeley, *f.* djabelstwo, djablizna. Teufelisch, *ad.* diabelski, diabelny, szatańsky, djabli, a, e; teufelisches Wesen diabelstwo, djablizna. Teufelsabbiß, *m.* s. Anbißkraut; cf. czartowe żebro; cf. komonica, *Sl.*; Sw. Piotra ziele; cf. łysina, *Sl.* Teufelsaugen, s. Bilsenkraut, schwarzes. Teufelsbanner oder Teufelsbeschwörer, *m.* zaklinacz; cf. exorcysta. Teufelsbeeren, s. Beinholz (Lat. *cor. jan.*). Teufelsbeschwörung, *f.* exorcysm. Teufelsbiß, *m.* s. Anbißkraut. Teufelsdreck, *m.* (Lat. *assa foetida* od. *ferula assa foetida*, *Sl.*) czarcie łayno, Z.T.; cf. czartowe łayno; cf. djable gówno; cf. sok laserowy; cf. smrodzieniec. Teufelsflucht, *f.* s. Christiwundenkraut. Teufelskind, *n.* djabelskie dziecko, djablę, g. ęcia; cf. syn diabelski; cf. czorcie nasienie; 2) —, Iltiß, *m.* tchorz, g. a. Teufelskirsche, *f.* s. Beinholz, (Lat. *lon. xyl.*); 2) —, s. Gichtrübe. Teufelsmilch, *f.* cf. Wolfsmilch, czartowe mleko, *Sl.*; cf. s. Gartenwolfsmilch, auch czarcie mleko, Warsch. Teufelszwirn, *m.* s. Filzkraut (Lat. *cus. eur.*).

Teutsch, s. deutsch, niemiecki, a, ie.

Text, *m.* die Worte eines Schriftstellers zum Unterschiede von der Auslegung derselben, text, g. u; über einen — predigen podług pewnego textu mieć kazanie.

Thal, *n.* dolina, padoł, g. u, nizina, eig. niedriges Land; Berg und — kommen nicht zusammen, aber Menschen können zusammen kommen góry i doły się nie zeydą, ale ludzie się zeyść mogą od. besser góra z górą się nie znidzie, ale człowiek z człowiekiem, Warsch. —blume, *f.* s. Konvallie, gemeine.

Thaler, *m.* talar, g. a, taler.

Thallilie, *f.* s. Konvallie, gemeine.

That, *f.* uczynek, g. nku, czyn, g. u, sprawa, dzieło, czynność, przewaga; eine schöne — czyn piękny, (*a*); große Thaten przewagi Piotra W., *L.* im Gr.; in der — w samey rzeczy, w samey istocie; mit Gott Thaten thun, bibl. w Bogu sobie mężnie poczynać od. wörtlich z Bogiem dzieł wielkich dokazywać; Reue nach der — ist zu spat żal próżny, kiedy po niewczasie; leiden was die Thaten werth sind godną zapłatę za uczynki brać; Sprichw. cierp ciało, czego ci się chciało; mit der That lieben, bibl. uczynkiem miłować i prawdą od. w samey rzeczy od. rzeczywiście miłować; auf frischer — ertappen na gorącym uczynku zdybać. Thäter, *m.* sprawca, czyniciel, g. a. Thätig, *ad.* działalny, *Szan.*; dzielny ist zweideutig es heißt auch theilbar, czynny, sprawny; der Glaube ist durch die Liebe — wiara przez miłość iest skuteczna. Thätigkeit, *f.* nach *Szaniawski*: działalność, weil das übliche dzielność auch die Theilbarkeit bedeutet und zweydeutig werden kann. Thätlich, *ad.* gwałtowny. Thätlichkeit, *f.* działanie gwałtowne, gwałt, gwałtowność, krok nieprzyiacielski. Thatsache, *f.* prawda czynowa, *S.P.* 2 Thl. 19.; cf. czyn, g. u, rzeczywistość, faktum; cf. *B.*?? istota czynu, czyn sprawdzony.

Thau, *m.* rosa. Thauen, *v. n.* m. h. nur unpersönlich: es thauet, der Luftkreis ist mit Thau angefüllt od. auch es fällt Thau, rosa pada; 2) —, die gefrornen Feuchtigkeiten fangen an von der gelinden Wärme der Luft zu zergehen, taie von taieć, puszczać, taiać. Thaugras, *n.* s. Ackerschmele, große. Thauwasser, *n.* woda z rosy, rosiana woda. Thauwetter, *n.* odwilża, *Sl.*; cf. odwilż, *f.*; cf. odmięcz, Pr. u. alt Poln.; powietrze odwilgłe po mrozie, taienie, odtaienie, puszczanie; Beysp. po tęgich mrozach, które od miesiąca znosiliśmy, odwilż nastąpiła, (*a*). Thauwind, *m.* wiatr odwilżny, — na odwilż. Thauwolken, *Pl.* obłoki rosiste.

Theater, *n.* der Schauplatz, die Schaubühne, teatr, g. u, widzialnia, widok, eig. Schauspiel, Anblick; Ex. oto mały portret teatru Polskiego tego to dziecka od połwieku urodzonego. Spało ono zawsze w powiciu i zaledwo czasami obudzało się, ale częściey przeraźliwie wrzeszczało, niżli nas swoią igraszką zabawić starało się, *Dmochowski Pamiętnik tom.* 3 *pag.* 111.; vergl. dessen *Sztuka rymotworcza* S. 47. 48. U nas przez długie lata był teatr ubogi, mieysce iego trzymały szkolne dyalogi, gdzie w niezgrabnym układzie dla prostey zabawy, kiedy pozasiadała liczna szlachta ławy, żaki rożne czyniły widowiska z siebie, udawali co w piekle, co dzieie się w niebie .... Widzieliśmy niedawno tych widoków szczątki i tych gdy śmieszne grano role w wielki piątki, Annasza, Kaifasza, Heroda, Piłata, chcąc uczcić obchod śmierci Zbawiciela świata. Theaterdichter, *m.* poeta dramatyczny. Theatralisch, *adj.* teatralny, a, e.

Thee, *m.* herbata; cf. czay, Russ.; wilder —, s. Marienthränen. —bret, *n.* taca. —bu, *m.* tebu. —büchse, *f.* puszka na herbatę. —kännchen, *n.* imbryczek do herbaty, (*a*); herbatny imbryczek, *Sl.*; kawtyrek do herbaty, *K.V.* letztere Benennung ist selten, veraltet. Theekanne, *f.* herbatnik, g. a, nach *Grodzicki*; Russ. czaynik, g. a, herbatny imbryczek, *Sl.* —kessel, *m.* kociołek do herbaty, herbatny kociołek. —löffel, *m.* łyszka od kawy, *DD.* —maschine, *f.* samowar, g. a; (Gr. Lat. *autepsa*) herbatnik, g. a, (*a*).

Theer, *m.* smoła; wer — angreift besudelt sich kto się dotyka smoły, zmaże się od niey, kto się komina dotknie, ten się usmoli. —brenner, *m.* smolarz, g. a. —brennerey, *f.* smolarnia. Theeren, *v. a.* smołą nasmarować, smołą mazać, — dychtować, eig. verdichten, verpichen; vielL. smołować? Warsch. Theerig, *ad.* mit Theer beschmutzt, zwalany smołą, smolony. Theerkessel, *m.* kocioł do smoły od. od smoły. Theernelke, *f.* s. Klebnelke. Theerofen, *m.* piec smolarski. Theerpaudel, *f.* smolnica, maźnica. Theerpinsel, *m.* kopyść do smoły, pędzel od smoły.

Theetasse, *f.* filiżanka do herbaty. Theetisch *m.* stolik do herbaty. Theewasser, *n.* woda do herbaty.

Theidung, *f.* veraltet für Geschwätz, bredne, plotki, kłamstwo, Hiob 36, 16.; Jerem. 23, 32. Theidungsleute, bibl. Sędziowie, 2 Mose 21, 22.

Theil, *m.* u. *n.* część, porcya, dział, g. u; cf. schedą, spółka, eigent. Gemeinschaft = spolnictwo, uczestnictwo, eigentlich ein Antheil; przyłożenie się; cf. udział, *Pl.* y; väterlicher — cząstka po oycu, oyczystość; mütterlicher — cząstka po matce, macierzystość, *P. Jan.*; Ex. Barbarzyństwo, w które upadek Państwa Rzymskiego całkiem świat pogrążył, równy wpływ mia-

miało na wszystkie udoskonaloney cywilizacyi *udziały* (Theile, Zweige), *(a)*; Theil haben mit jemanden spółkować z kim; — an etwas haben od. nehmen uczestnikiem być czego, uczestniczyć, *L.*; kein — haben nie mieć żadney cząstki, nienależeć do czego; der dritte — trzecia część; cf. trzecizna, *L.*; der vierte — czwarta część od. czwarcizna, *L.*; das bescheidene —, bibl. pokarm według potrzeby od. wórtlich: mierna część od. udzielona część, wyznaczona część; zum — glaube ich po części wierzę temu; der gróßte — der Menschen większa część ludzi; zum — po części; meines Theils z moiey strony, z moiego mieysca, z moiey części, Warsch.; zu Theil werden stać się uczestnikiem, dostać się komu; das Erbe ist dem Fremden zu — worden, bibl. dziedzictwo obrocone iest do obcych oder wórtlich: dostało się obcym; zu beyden Theilen z obu stron; es mit beyden Theilen halten na dwoch stołkach siedzieć, *L.*; i z jedną i z drugą stroną trzymać, *L.*; i strzydz i golić. Theilbar, *adj.* dzielny, rozdzielny, podzielny, *Szan.* Theilbarkeit, *f.* dzielność, rozdzielność, podzielność. Theilchen, *n.* cząstka, porcyyka. Theilen, *v. a.* dzielić, podzielić, rozdzielić, rozpołowić, *Dambr.*; die Wasser theilten sich rozstąpiły się wody. Theiler, *m.* dzielnik, *g.* a, dzielca, dzielniczy, *L.* Theilhaber, *m.* uczestnik, *g.* a. Theilhaftig, *ad.* uczestnik, uczesnik, *g.* a; — machen uczynić uczestnikiem, przyspolić, *L.*; cf. domieścić; Ex. racz domieścić duszę wiekuistiey chwały; sich — machen od. — werden stać się uczestnikiem czego; — werden należeć do czego. Theilhaftigkeit, *f.* uczestnictwo. Theilnehmend, *ad.* czuły. Theilnehmer, *m.* uczestnik, wspolnik; należący do czego; Ex. wspolnicy w zaboystwie, *(a)*; gdyby Sand miał wspólników, *Orz. biał.* Theilnahme, *f.* Theilnehmung, uczestnictwo, czułość, życzliwość, *Dambr.* 139; spolnictwo, z. B. srogich występkow, — do spisku, przyłożenie się; z. B. — do naszych nieszczęść, *(a)*; spolnictwo Anglii; Ex. B. zlecił im, ażeby obywatelow zapewnili o żywey czułości na wszystkie ich ku sobie uprzeymego serca wylewy, *(a)*. Theils, *adv.* częścią, część po części. Theilscheibe, *f.* podziałka, tarcza podziałki. Theilung, *f.* dzielenie, podzielenie, dział, podział, *g.* u, rozdzielenie, rozbior, z. B. Polski, *Orz. biał.* od. oyczyzny, *Szan.* Theilungsakt, *m.* akt działowy, *Bohusz.* Theilungszeichen, *n.* znak rozłączenia. Theilweise, *adv.* kapaniną, poczęści, częściami.

Theiße, *f.* ein Fluß, tysza.

Themse, *f.* tamiza, *L.*

Theodor, *m.* Teodor, *g.* a; cf. Bogdan, *L.*

Theokratie, *f.* Bogorządztwo, *L.*; auch Bogowładztwo, *L.*

Theolog, *m.* ein Gottesgelehrter, teolog, bogosłow, *g.* a, bogomówca, *L.* Theologie, *f.* Gottesgelahrtheit, bogosłowstwo, *Sł.*; teologia, nauka Boska. Theologisch, *ad.* teologiczny, a, e; 2) —, *adv.* po teologicznemu.

Theophil, *m.* Bogumił, *g.* a.

Theorbe, *f.* ein musikalisches Instrument, welches einer Laute gleicht, nur daß es größer ist und einen stärkern u. tiefern Ton hat, teorban, *g.* u auch a, *Sł.*

Theoretisch, *ad.* teoretyczny, a, e. Theorie, *f.* die Einsicht allgemeiner Wahrheiten, im Gegensatz der Praxis od. Ausübung, teorya.

Theresia, *f.* Teresa, Teresia.

Theriak, *m.* des Theriakes, *Pl.* Theriake, eine aus gewissen gepülverten Pflanzentheilchen mit Honig zu einer Latwerge verdickte Arzenei wider das Gift, dryiakiew, *g.* —kwi. Theriakskrämer, *m.* dryiacznik, oleykarz, *Sł.* Theriakwurzel, *f.* s. Augenwurzel: 2).

Thermometer, *m.* Wärmemesser, ciepłomierz, *g.* a auch ciepłomiar, *g.* u.

Theslum, *n.* s. Flachsblatt.

Theuer, *ad.* drogi, a, ie u. 2) —, *adv.* drogo; schrecklich — Ex. wino xeres niezmiernie iest drogie na te czasy osobliwie, *ex Br. Kunicki*; theuere Zeit czas drogi; theuer werden drożeć, drożał, drożeć; theurer Sohn syn miły; hoch u. theuer schwören wielką przysięgą obowiązać się; theuer erkauft drogo kupiony; theuer Wort bibl. wierna mowa; das theuerste oder liebste naydroższe dobro, z. B. ludu, *(a)*. Theurung, *f.* drogość, drożyzna, wysoka cena, eig. hoher Preis; der Herr wird — rufen, bibl. zawoła Pan głodu.

Thier, *n.* zwierz, *g.* a oder zwierzę, *g.* ęcia, *Pl.* zwierzęta, *g.* ąt; cf. stworzenie, Geschöpf; wildes — zwierz dziki; zahmes — zwierzę oswoione; vierfüßiges — czworonogie oder czworonożne zwierzę; unvernünftiges — bezrozumne bydło od. nieme zwierzę; ein — welches im Wasser und auf dem Lande lebt wodnoziemne zwierzę; grasfressendes — zwierzę trawożerne; kriechendes — czołgaiące się zwierzę, płaz, *g.* u. —arzeneykunst, *f.* sztuka leczenia zwierząt. —arzt, *m.* konowal, lekarz bydła. —beschreibung, *f.* zwierzętopismo. Thierchen, *n.* zwierzątko. Thiergarten, *m.* zwierzyniec, *g.* ńca, menażerya. Thiergefecht, *n.* walka zwierząt, hieca —, Warsch.; igrzysko publiczne gdzie zwierz zwierzem szczuią, *Tr.*; szczwalnia —. Thierheit, *f.* zwierzęcość, *Sł.* Thierisch, *adj.* zwierzęcy (cielesny), bydlęcy, a, e. Thierkreis, *m.* zwierzyniec niebieski, zodyak, pas niebieski. Thiernägelchen, *n.* Thiernelke, *f.* s. Bartnägelchen, wilder. Thierpflanze, *f.* ziołozwierz, *Sł.*; cf. zwierzętokrzew od. *Pl.* — y, f. *zwierzętopismo*. Thierreich, *n.* królestwo zwierząt, *Sł.* od. gromada zwierząt, dzielnica zwierząt. Thierwärter, *m.* dozorca w menażeryi, —zwierzyńcowy.

Timotheus, *m.* Tymoteusz, *g.* a.

Timotheusgras, *n.* s. Lieschgras, langähriges.

Thomas, *m.* Tomasz, *g.* a.

Thon, *m.* glinka, ił, *g.* u, *Sylvan.*; glina, eig. Lehm; cf. bibl. glina iłowata; aus — gemacht gliniany; wir sind —, du bist unser Töpfer my iesmy glina, a ty twórca nasz, —erde, *f.* ziemia glinialta, glinka. Thónern, *ad.* gliniany. Thongrube, *f.* glinki, *Pl. g.* nek; cf. dół gliny. Thonicht, *ad.* dem Thone ähnlich, gliniasty, glinowaty, glinkowaty. Thonig, *ad.* Thon enthaltend, gliny, pełen glinki. Thonschiefer, *m.* łupek gliniany, *Sylvan.*

Thor, *n.* brama, wrota, *Pl. g.* wrot.

Thor, *m.* ein Narr, głupi, głupiec, g. pca, bzdura, błazen, *g.* zna, waryat, kiep, *g.* kpa.

Thorangel, *f.* hak zawiasowy, czop u zawiasy, s. Angel. Thorband, *n.* zawiasa. Thorflügel, *m.* skrzydło u bramy, — u wrot, — u drzwi, skrzydło bramne; cf. podwóy, *B.* eig. der Thürpfosten. Thorgeld, *n.* bramne, *g.* —ego. Thorglocke, *f.* dzwon bramny.

Thorheit, *f.* głupstwo, głupota.

Thorhüter, *m.* strażnik rogatkowy, — bramny, o dźwierny, wrotny; cf. Szwaycar, dieser steht aber drauβen auf dem Hofe und heißt im Linde Portierer.

Thr

Thörlicht, *ad.* głupi, ia, ie; 2) —, *adv.* głupie. Thörinn, *f.* głupia, *g.* ey. *Thörlich, bibl. ſelten im Hochteutſchen, als *adv.* głupie.

Thorn, eine Stadt, Toruń, *g.* nia. Thorner, *m.* Toruńczanin. Thorniſch, *ad.* toruńſki.

Thorſchließer, Thorwärter, *m.* odźwierny, *g.* ego. Thorſchluß, *m.* zamknięcie bramy. Thorſchreiber, *m.* piſarz przy bramie, *B.*; cf. piſarz bramny, piſarz rogatkowy, Warſch. Thorſtube, *f.* izba przybramna, przyomorek, *g.* rka. Thorwache, *f.* warta rogatkowa, ſtraż bramna, — rogatkowa. Thorweg, *m.* brama, brama przejezdna, wrota, *Pl.* Thorzettel, *m.* cedułka rogatkowa, kartka bramna, kwit bramny oder — rogatkowy.

Thran, *m.* tran, *g.* u.

Thräne, *f.* łza, *Pl.* łzy, die Thränen *g. Pl.* łez od. łzów, leſzcz żywy, poetiſch eig. ein lebendiger Regen; Thränchen, *n.* łezka; die Thränen ſchoſſen ihm in die Augen uściły mu ſię łzy z oczu; Thränen ſind meine Speiſe, bibl. łzy moie ſą mi miaſto chleba, beſſ. łzy ſą moim pokarmem; Thränen erpreſſen wyciſkać łzy; die Thränen allen nicht auf einen heißen Stein łzy niepadną na gorący kamień; fließet ihr Augen von Thränen płyńcie oczy łzami żywym, poetiſch; die mit Thränen ſäen, werden mit Freuden erndten, bibl. którzy ſiali od. ſieli ze łzami, żąć będą z wykrzykaniem; Gott wird abwiſchen alle Thränen, bibl. otrze Bóg wſzelką łzę z oczu wybranych. Thränen, *v. n.* m. h. płakać, łzy wylewać, łzy ronić; em die Augen — któremu oczy płaczą od. łzami zaciekają, *Sł.* —bach, *m.* —fluth, *f.* —ſtrom, *m.* potok łez od. łzów. —brot, *n.* chleb płaczu, *K.V.*; opłakany kawałek chleba. —drüſe, *f.* gruczołek łzawy. —fiſtel, *f.* fiſtuła łzawa. —fluß, *m.* potok łez, — łzów. —quelle, *f.* zrzodło łez. —ſack, *m.* torebka łzawa. —thal, *n.* padoł płaczu.

Thranicht, *adj.* dem Thrane ähnlich, nach Thran ſchmeckend, tranowaty. Thranig, *ad.* Thran enthaltend tranowy, tranisty.

Thron, *m.* trón, *g.* u, ſtolica; feſter — ſtolica utwierdzona; — der Herrlichkeit ſtolica chwały; Thronen und Herrſchaften trony i państwa; durch Gerechtigkeit wird er — befeſtiget ſprawiedliwością ſtolica umocniona bywa. —beſteigung, *f.* wſtąpienie na tron. Thronen, *v.* m. h. den Thron bekleiden, herrſchen, tronować. Thronfolge, *f.* naſtępſtwo tronu. Thronfolger, *m.* Naſtępca tronu, naſtępca korony oder Królewicz naſtępca, *a).* Thronhimmel, *m.* eine zierliche ausgeſpannte Decke ber einem Thron, überhaupt ein Prachthimmel, Baldachin, baldachin, *g.* u; cf. *B.* niebo.

Thum ſyllaba końcowa odpowiadaiąca Polſkiemu zakończeniu na *ſtwo*, *ctwo*, np. Königthum Króleſtwo, Reichthum bogactwo.

Thum, *m.* ſ. Dom, katedra, tum, *g.* u. —herr, *m.* ſ. Domherr, kanonik, *g.* a, beſ. kanonik katedralny. —herrenwohnung, *f.* kanonia. —kirche, *f.* ſ. Domkirche, oſcioł katedralny, katedra, tum, *g.* u.

Thun, *v. irr. a.* u, *n.* m. h. *Imperf.* ich that, *Part.* gethan, czynić, robić, uczynić, działać; was ſoll ich —? coż uczynię? coż mam czynić? ich habe es mit ihm zu — z nim mam ſprawę, mam z nim do czynienia; ſolls ethan ſeyn, ſo muſt du es ſelbſt — kazał Pan muſiał ſam, —; es thut wohl bardzo to zdrowo, błogo; du thuſt Unrecht n mir ty mnie krzywdę czyniſz; es iſt mir nur um Sie u thun o WPana mi tylko idzie, chodzi; es iſt uns nicht um Silber noch Gold zu — nie idzie nam o śrebro ani o złoto, 2 Sam. 21, 4.; es iſt ihm darum zu — o to mu chodzi oder o to mu idzie; Ex. chodziło mi tu o zbicie przełądu, *S.P.*; cf. to mu w głowie, *Pilchowſki*; ſich um — poſtarać ſię o co, obeyrzeć ſię o co; Gelübde — ślub uczynić, ślubować, ślubem ſię obowiązać; thue dich von ihm, bibl. odſtąp od niego; da thue man einmahl dem Böſen Gutes czyń tu dobrze złemu, *Sł.*; kein Leid thun nie uczynić nic złego; närriſch — głupiego udawać, czynić ſię głupim; cf. dopuſzczać ſię głupſtwa; was du nicht willſt daß dir die Leute thun ſollen, das thue du ihnen auch nicht co ci ſamemu nie miło, tego drugiemu nie czyń; czemuś ſam nierad, tego nie czyń drugiemu, *Sł.*; nie czyń podobnemu tego czego niechceſz aby ci czyniono: thue nicht was dir gefällt, bibl. patrz abyś nieprzewodził woli ſwoiey; thun was der Streiche werth iſt czynić rzeczy godne karania; er thut als wenn er nicht hörte udaie oder czyni iakby nie ſłyſzał. Thun, *n.* czynienie, uczynienie, robota, robienie, zrobienie, działanie, czynność; des Menſchen — ſtehet nicht in ſeiner Macht, bibl. nie ieſt w mocy człowieka droga iego; das — vollbringen coś czynić począł, wykonay; cf. coś zaczął to i ſkończ; zu thun haben mieć do czynienia; mit Jemanden zu thun haben mieć z kim do czynienia.

Thunfiſch, *m.* tuńczyk, *g.* a, im Böhmiſchen bagnik oder błotnik jedoch ſoll letztere Benennung nach Linde nur auf eine Art davon paſſen.

Thunlich, *adj.* czynliwy, *Sł.*; podobny do zrobienia; cf. to co czynić można, ſprawny, możny.

Thür, *f.* drzwi, *Pl. G. A. V.* drzwi; zwiſchen — und Angel ſtecken między młotem i kowadłem ſię znaydować; die — ſtehet offen otworem ſtoią drzwi, auch drzwi ſtoią otwarte; die Sünde liegt vor der — we drzwiach grzech leży. —angel, *f.* hak zawiaſowy u drzwi, hak od. czop zawiaſowy. —band, *n.* zawiaſa. —beſchläge, *n.* okowka oder obicie od. okow u drzwi. —feld, *n.* kwatera we drzwiach; cf. filunek u drzwi, *niby* dopełnizna. —flügel, *m.* ſkrzydło u drzwi, jedna połowa drzwi. —futter, *n.* odrzwie als *n.* im *Sing.* oder als *Pl.* odrzwi, oprawa drzwi, ramy drzwiowe, kraniec drzwiowy. —gerüſt, *n.* podwoy, *g.* a od. u, *Sł.*; cf. podwoie, *Pl. Sł.* Thürhüter, *m.* oddźwierny, *g.* ego, ſtraż drzwi; cf. *B.* Szwaycar. —kettel, *n.* haczyk z antabą u drzwi, *Sł.*

Thurm, *m.* wieża; cf. dzwonnica, eig. der Glocken—; den — ſtürmen wieży dobywać. Thürmchen, *n.* wieżyczka. Thürmen, *v. a.* piętrzyć, piętrować, zbiiać na kupę, ſtawiać —; die Wolken — ſich chmury od. obłoki do kupy ſię zbiiaią, gromadzą. Thürmer, *m.* ſtróż wieżowy, na wieży. Thurmfalke, *m.* puſtułka od. puſtołka, *Sł.* Thurmhoch, *adj.* wyſoki iak wieża. Thurmglocke, *f.* dzwon wieżowy. — na wieży. Thurmknauf, *m.* makowica, gałka na wieży. Thurmkraut, *n.* wieżyczki, *Pl. Sł.*; cf. ſ. Bergkreſſe. Thurmſenf, *m.* ſ. Bergkreſſe; kleiner —, ſ. Ackerleukoje. Thurmſpitze, *f.* ſpica wieży, koniec wieży, cypel —?. Thurmuhr, *f.* zegar na wieży, zegar wieżowy. Thurmwächter, *m.* ſtróż wieżowy, ſtróż na wieży.

Thürpfoſten, *m.* węgar, podwoy, *Sł.* Thürſchwelle, *f.* próg w drzwiach, — u drzwi; cf. nadprożek, naprożnik, eig. der Thürſturz, die Oberſchwelle. Thürſteher, *m.* odźwierny, *g.* ego, [illegible] Thürſturz, *m.* nadedrzwie, nadprożek, *Sł.*

Thy-

Thymian, *m.* ſ. Feldkümmel; cf. (Lat. *Thymus, St.*) Tymian, *Kl.* (dzięcielina, dzięcielin); cf. macierzanka; mit — angemacht dzięcielniczy.

Thymſeide, *f.* kanianka mnieyſza, *Indl.*; wyłup tymowy (Lat. *cuscuta epithymum*).

Tichten, ſ. Dichten.

Tief, *adj.* głęboki, a, ie; 2) —, *adv.* głęboko; tiefe Trauer gruba żałoba, Warſch.; wo es am tiefſten iſt gdzie naygłębiey ieſt; bibl. gdzie dna niemaſz; tief in der Erde liegen głęboko w ziemi leżeć; es iſt tiefer Schnee gefallen ſpadł śnieg bardzo wielki, wiele śniegu ſpadło; in tiefen Schlaf fallen w głęboki ſen wpaść, ciężkim ſnem być zdiętym od. twardy ſen mieć; tief wurzeln głęboko ſię wkorzenić, — zakorzenić, korzenie zapuścić głęboko. —denkend głęboko myślący; Ex. mąż głęboko zamyślający, (*a*). Tiefe, *f.* głębia, głębokość, głąb', głębizna; — der Gottheit głębokości Boſtwa; cf. bibl. — Boſkie; hinab in die — fahren zſtąpić do przepaści, ſpuścić ſię w głębiznę. Tiefſinn, *m.* melancholia, zamyślenie, zadumanie, zadumiałość; 2) —, ein hoher Grad des Scharfſinnes, głębokomyślność. Tiefſinnig, *ad.* zamyślony, zadumany, melancholiczny; 2) —, głęboko myślący, bystro myślny, ſubtelny; — ſitzen w zamyśleniu ſiedzieć.

Tiegel, *m.* tygiel, *g.* gla, tygielek, *g.* lka, rynka hat ein Ohr und tygiel hat einen langen Griff.

Tiene, *f.* wanna, wanienka, ſzaflik, Warſch. eigent. Aufwaſchbütte.

Tiger oder Tieger, *m.* tygrys, *g.* a. —haut, *f.* ſkóra tygryſowa. —herz, *n.* ſerce tygryſowe, — tygryſie, leztere Form ſoll üblicher ſeyn. —hund, *m.* pies tygryſowaty, — płatkowaty. —iltiß, *m.* perewizka, *St.* —katze, *f.* żbik??, viell. kot tygryſi, — tygryſowaty. Tigern, *v. a.* mit Flecken wie ein Tiger verſehen, cętkować nakształt tygryſa. Tigerpferd, *n.* koń tarantowaty, — ſrokaty. Tigerweibchen, *n.* tygrzyca.

Tilgbar, *ad.* ſpłatny, ſpłacony, umorzny, umorzytelny, co umorzyć można. Tilgen, *v. a.* gładzić, zgładzić, wygładzić, wytępić, zmazać, zamazać, zapomnieć, umorzyć, wyniſzczyć; eine Feuersbrunſt — ugaſić pożar, przytłumić —; das Ungeziefer iſt nicht zu — robactwo trudne do wyniſzczenia, — wygładzenia, robactwo ciężko wytępić; das Unkraut will ſich nicht — laſſen chwast trudno wytępić; die Schuld — umorzyć dług, zapłacić dług, tilge meine Sünden zgładź grzechy moie. Tilgung, *f.* zgładzenie, umorzenie, znieſienie, poznoſzenie; cf. ſatyſfakcya długu, R.S.; cf. amortyzacya. Tilgungsfond, *m.* fundusz umorzenia, (*a*).

Till, *m.* ſ. Dill, kopr, *g.* u.

Tille, *f.* ſ. Dille, tuley, *f. g.* eji.

Tinctur, *f.* ein gefärbter flüſſiger Körper; beſonders in der Chymie und Medicin, das aus Kräutern ausgezogene geiſtige Weſen; ein Kräuterauszug, tynktura.

Tinte, *f.* atrament, *g.* u, inkaust iſt größtentheils veraltet, Warſch., blaſſe — blady atrament; in die — kommen w roſole leżeć, *St.*; wleść w błoto po uſzy; Ex. wlazł w gówno i niemoże z niego wybrnąć. Tintenfaß, *n.* kałamarz, *g.* a; Ex. Gdyby wſzyſtkie drzewa były piorami, a całe morze kałamarzem, niewyſtarczyłyby na opiſanie mądrości, którey nauczyłem ſię u *Hillela, Niemc. LSH.* Tintenfiſch, *m.* czernica, *St.*; cf. *St.* ſepia ſt. ſepa, kałamarz, *St.* Tintenfleck, *m.* plama zatramentu, kleks, żyd, plama atramentowa. Tintenpulver, *n.* proſzek atramentowy, Z.T.

Tirade, *f.* aus dem Franzöſiſchen eine Reihe aufeinander folgender Sätze od. Töne in der Muſik; etwas Hergezogenes, zum Thema nicht gehöriges; ein Seiten — Abſprung im Vortrage. Sie kann überflüſſig und vom Zwecke abführend, ſie kann aber auch bisweilen nöthig u. ſchön ſeyn. Im erſten Fall iſt ſie oft ein Klingklang, Geſchwätz, Wortſchwall, długi ſzereg wyrazów.

Tiſch, *m.* ſtoł, *g.* u, ſelten *g.* a, das Wertchen — iſt vom Slaviſchen telać, teſzać zimmern, behauen, abzuſtehen; — des Herrn ſtoł pańſki; bey Tiſche u ſtołu, za ſtołem; den Tiſch bereiten zgotować ſtoł; den — decken nakryć ſtoł; am Tiſche ſitzen ſiedzieć u ſtołu, — przy ſtole, za ſtołem; unter dem Tiſche pod ſtołem; zu Tiſche dienen ſłużyć u ſtołu, do ſtołu, przy ſtole. —bier, *n.* podpiwek, *g.* wku; cf. taśbir, piwo ſtołowe, — taſlowe, Warſch. Kloſter. —blatt, *n.* blat ſtołowy, wierzch ſtołu, ſtolnica, ſtolniczka, ſtołowa tablica, *St.* —decker, *m.* ſtolnik, *g.* a, kredencerz. —freund, *m.* przyiaciel ſtołowy. —fuß, *m.* ſtołowa noga. —gänger, *m.* Koſtgänger, —genoß, ſtołownik, *g.* a. —gebet, *n.* modlitwa ſtołowa. —geld, *n.* ſtołowe, *g.* a, zapłata za ſtoł, — od ſtołu. —geräth, *n.* naczynie ſtołowe, ſprzęt ſtołowy, ſtołowe ſtatki, *St. Kl.* —geſellſchaft, *f.* kompania ſtołowa, ſpołſiedzący u ſtołu. —geſtell, *n.* nogi ſtołowe, ſpod ſtołowy. Tiſchler, *m.* ſtolarz, teſzarz. —arbeit, *f.* robota ſtolarſka; cf. wyrobki ſtolarſkie, Z.T. —geſell, *m.* ſtolareczyk, *g.* a. —handwerk, *n.* ſtolarſtwo. Tiſchlerinn, *f.* ſtolarka. Tiſchlerwerkſtatt, *f.* ſtolarnia, *St.* Tiſchmeſſer, *n.* nóż ſtołowy. Tiſchtuch, *n.* obrus, *g.* a. Tiſchwein, *m.* wino ſtołowe. Tiſchzeit, *f.* czas obiadu, — ſtołowania. Tiſchzeug, *n.* bielizna ſtołowa, *St.*

Titel, *m.* tytuł, *g.* u; cf. *St.* przydomek, fig. ſ. — blatt; — ohne Mittel tytuł próżny gdy czczo w ſzkatule, kiedy kto dłużny co po tytule, *St.*; cf. Szabelka przy boku, czapka na bakier, a puſtki w kieſzeni, Warſch.; — am Geſetz, bibl. kreſka zakonu. —blatt, *n.* czoło xiążeczki, tytuł, karta tytułowa. Benſs. czoło xiążeczki powabnym mnie zamiarem układu ſerca i duſzy do czytania zachęca, *wzory liſt.* —bogen, *m.* arkuſz tytułowy. —kupfer, *n.* koperſztych przed tytułem, rycina tytułowa. —mäßig, *ad.* tytułowy, a, e. Titeln, tituliren, *v. a.* tytułować, tytuł dać, nazywać. Titelſucht, *f.* chciwość tytułów. Titular tytularny, a, e. Titulatur, *f.* tytulatura.

Tobak, *m.* ſ. Tabak.

Toben, *v. n.* m. h. ungeſtüm lermen, ſchreyen, wüthen, burzyć ſię, huczeć, ſzumieć, frożeć, gzić ſię, ſzaleć, dąſać ſię, ſarkać, wydziwiać, mruczeć, zaiuſzyć ſię, hałaſować, beſtwić ſię, ſzarpać ſię, wrać; Ex. wſzędy wre woyna, *S.P.*; die Wellen — bałwany huczą, burzą ſię wały; weil du denn wider mich tobeſt ponieważeś ſię przeciwko mnie zajuſzył, 2 Kön. 19, 28. Toben, *n.* huk, *g.* u, huczenie, ſzaleńſtwo, burzenie ſię, wrzawa, zgiełk, hałas, gies, gzienie ſię, ſarkanie, wzruſzenie, dąſanie ſię, mruczenie, ſapanie, beſtwienie ſię, ſzarpanie ſię, (*a*); Ex. możemy oboiętnie patrzeć na wſzelkie ſzarpanie ſię zazdrości, (*a*); das — der Völker ſtillen uśmierzać wzruſzenie narodów; das — des Meeres ſzum morza. Tobend burzliwy, ſzaleiący, ſzalony.

Tobende, *m.* huczący, hukliwy, szalony, zapalczywy.
Tobias, *m.* Tobiasz, *g.* a.
Tobin, *m.* eine Art Taffet, tabin, *g.* u, gatunek kiyki; bibl. wodnowzorzyste sukno.
Tobkraut, *n.* s. Dollgerste.
Tobsucht, *f.* im Hochdeutschen größtentheils veraltet: nsinn, Raserey, wściekłość, furya, szaleństwo, zapalzywość.
Tocht, *m.* u. *n.* knot, *g.* u, selt. a; das glimmende — wird ott nicht auslöschen tlejącego knotu Bóg nie wygasi d. ostatniey iskierki Bóg niewygasi; cf. bibl. lnu kuzącego się nie dogasi Bog die letzte Ueberſetzung iſt weig anſprechend. —binſen, *Pl.* ſ. Knopfbinſen.
Tochter, *f.* corka, cora, letzteres poetiſch; in höherer chreibart. Im gemeinen Leben hat es einen intenſiven isweilen verächtlichen Nebenbegriff; die — ausgeben wyać corkę za maż; mannbare — dorosła corka; cf. — a wydaniu. Töchterchen, *n.* coreczka. Tochterkind, . dziecko corki, wnuk, wnuczę, *g.* ęcia, *Pl.* ęta, *g.* t; cf. *niby* corzynek, *m.* u. corzynka, *f.* Tochterkir)e, *f.* kościoł podparafialny, — filialny. Tochtermann, *m.* Schwiegerſohn, zięć, *g.* zięcia.
Tochtſchnuppe, *f.* kopeć, *g.* pcia, *L.*
Tod, *m.* śmierć, *f. g.* śmierci; ich will des Todes ſeyn odaiem skónał, *L.*; — umarł; des Todes ſterben śmiercią umrzeć; du biſt des Todes zginiesz, przypłacisz ego śmiercią; cf. bibl. oto ty umrzesz oder godzienes mierci; wir ſind alle des Todes pomrzemy wszyscy, ginęliśmy; der — ſaumet nicht śmierć nie omieszka, mierć nieleniwa; ſchneller — nagła śmierć; ſich ſelbſt en — anthun sam sobie śmierć zadać; ſich zu Tode allen paść i zabić się od. padłszy umarł; ſich zu Tode rbeiten zamordować się zbyteczną pracą; cf. zamęzyć się robotą; cf. zapracować się do śmierci?; geiſtcher Tod śmierć duchowna; leiblicher — śmierć cielesna; mit dem Tode beſtrafen śmiercią ukarać; biś in en Tod aż do śmierci, na śmierć, do zgónu; zu Tode ungern umorzyć się głodem, śmierć sobie zadał przez łod, z głodu umrzeć, od głodu umierać; ſich zu Tode rgern zagryść się na śmierć od. do śmierci; zmartwić ię na śmierć; zu Tode füttern do śmierci karmić, przearmić kogo; auf Tod und Leben na umor. —bette, . łożko śmiertelne, śmiertelne łoże. Todesangſt, *f.* ojaźń śmierci, tęskność śmierci, strachy śmierci, trwoa —; cf. *B.* kónanie, skónanie; cf. truchlenie iść cig. er Zuſtand da man halb todt iſt, der Zuſtand der Verzagtheit. Todesart, *f.* śmierć, *f.*; rodzay od. sposob śmierci. Todesfall, *m.* przypadek śmierci; cf. śmierć, zeycie; auf den —, im — w przypadku śmierci, broń Boże śmierci. Todesfurcht, *f.* trwoga —, boiaźń śmierci, strachy —. Todesgang, *m.* droga na śmierć; cf.? hod na śmierć. Todesgefahr, *f.* niebezpieczeństwo ycia, — śmierci. Todeskampf, *m.* walka ze śmiercią, óy śmiertelny, konanie, *L.*; passowanie się ze śmiercią, męka śmierci. Todesnoth, *f.* męka śmierci, trwoa śmierci, zgon, *g.* u, kónanie, ostatni zgón. Todesein, *f.* męka śmierci. Todesrachen, *m.* otchłań śmierci. Todesſchlaf, *m.* śmiertelny sen. Todesſchmerz, *m.* miertelne boleści, *Pl.*; boleści śmierci. Todesſchrecken, *m.* strach śmierci, strach śmiertelny, truchlenie, rwoga. Todesſchweiß, *m.* pot śmiertelny. Todesſtachel, *m.* bodziec śmierci. Todesſtrafe, *f.* kara śmierci, z. B. kara śmierci na jednego, bojaźń na wszystkich pada, *Aut.*; cf. kara na śmierć, śmiercią ukaranie. Todesſtunde, *f.* godzina śmierci. Todestag, *m.* dzień śmierci, ostatni dzień życia. Todesurkunde, *f.* akt zeyścia, *Bohusz.* Todesurtheil, *n.* dekret śmierci, — na śmierć, skazanie na śmierć, wyrok na śmierć. Todeswürdig, *adj.* winien śmierci, godny śmierci. Todfeind, *m.* nieprzyiaciel śmiertelny, głowny —; cf. wróg, *g.* a. Todfeindſchaft, *f.* nieprzyiaźń na śmierć, nieprzyiaźń śmiertelna, — głowna, gniew śmiertelny. Todkrank, *adj.* śmiertelnie choruiący od. na śmierć chory. Tödlich, s. tödtlich, śmiertelny, a, e. Tödlichkeit, *f.* śmiertelność. Todſchlag, *m.* s. Todtſchlag, zabóystwo, zabicie, zabóy, *g.* oju. Todſchlagen zabić. Todgeſchlagen zabity, ubity. Todſchläger, *m.* zabóyca, mężobóyca, zbóyca. Todſünde, *f.* grzech śmiertelny. Todt, *adj.* nieżywy, martwy, umarły, zmarły, obumarły, bez duszy; ein Todter oder der Todte umarły, *g.* ego, umerlak, *L.*; etwas todtes zmarlina, *L.*; todt ſchießen zastrzelić auch rozstrzelać; — ſchlagen zabić; ſich — fallen padłszy zabić się, od padnięcia umrzeć; ſie hatte ſolchen Abſcheu vor der Wolluſt wie vor einem todten Hunde święta ta roskoszami się jako zgniłym psem brzydziła, *L.*; lebendig todt ſeyn żyiąc umarłym być; heute roth, morgen — dziś zdrowy, jutro do śmierci gotowy; cf. dziś kwitnie, a jutro pryśnie; der Leib ohne Geiſt iſt — ciało bez duszy iest martwe; todter Glaube martwa wiara; todte Sprache obumarły ięzyk, *(a)*; todt in Sünden umarły w grzechach; das todte Meer morze martwe. Tödten, *v. a.* zabić, *Fut.* zabiię, *Präs.* zabiiam; du ſollſt nicht — niezabiiay. Todtenamt, *n.* msza za duszę zmarłą, rekwialna msza, żałobna —. Todtenbahre, *f.* mary, *Pl. g.* marów. Todtenbeine kości zmarłych. Todtenbeſchwörer, *m.* trupowieszczek, ten co umarłych wzbudza, wywodzi. Todtenbläſſe, *f.* Leichenbläſſe, trupia bladość, *L.* Todtenbleich, *adj.* blady iak trup, — — śmierć. Todtenfarbe, *f.* kolor trupiasty, kolor jak u trupa śniady, Warsch. Todtengeläute, *n.* dzwónienie za umarłego. Todtengerippe, *n.* skielet, *(a)*; cf. kościotrup, trup, *g.* a. Todtengerüſt, *n.* katafalk, *g.* u. Todtengeſpenſt, *n.* marchołt, *L.*; dusza umarłego. Todtengrab, *n.* grób umarłego. Todtengräber, *m.* grobokop, *g.* a, grobarz, mogilniczy od. Russ. mogilnik, *L.*; kopacz grobowy, *L.* Todtengruft, *f.* grób murowany, *B.*; doł grobowy, podziemny grobowiec. Todtenkopf, *m.* trupia głowa; 2) —, der Rückſtand bei chemiſchen Arbeiten aus dem Lat. *caput mortuum*; Poln. *L.* głowa umarła prochu; cf. *L.* królik; 3) —, ein Soldat der keinen Pardon giebt noch nimmt, straceniec, *g.* ńca, *L.* Todtenlied, *n.* pieśń przy śmierci, pieśń o śmierci. Todtenmahlzeit, *f.* stypa. Todtenſchein, *m.* świadectwo śmierci, metryka śmierci, metryka zeyścia; cf. *B.* ſepultura. Todtenſtricke sidła śmierci. Todtenträger, *m.* tragarz ciała zmarłego, noszarz zmarłego, truponosz, *g.* a, martwonosz, Böhm. Todtenuhr, *f.* fig. czerw od. robak w drzewie, kołatek, świdryk, *L.* Todtfeind, *m.* nieubłagany nieprzyiaciel; cf. głowny oder śmiertelny nieprzyiaciel. Todtgebohren nieżywourodzony, martwourodzony. Todtkrank, *adj.* śmiertelnie choruiący; — ſeyn chorować na śmierć. Tödtlich, *adj.* śmiertelny; tödtliche Krankheit śmiertelna choroba, — zabijaiąca, *DD.*; er iſt tödtlich ver-

verwundet śmiertelnie raniony od. śmiertelną ranę odebrał. Todtſchießen zaſtrzelić, rozſtrzelać. Todtſchlag, ſ. oben Todſchlag. Tödtung, *f.* zabóy, *g.* oju, zabóyſtwo, zabicie, umartwienie.

Tof, Tofſtein, *m.* tuf, dziarſtwo oder dziarſtwiſty kamień, *L.*

Tokaier, *m.* wino tokayſkie

Tolerant, *adj.* duldſam, zgodliwy, tolerantny, znośliwy, zgodny. Toleranz, *f.* die Duldſamkeit, zgodliwość, tolerancya, znoſzność, ponoſzenie, znoſzenie czego, zgoda.

Toll, *ad.* ſzalony, wściekły; — ſeyn ſzaleć; er iſt ſo — auf ihn, daß er ihn prügeln möchte tak ſię na niego rozjadł, żeby go wyczubił; — werden oſzaleć; ein toller Heiliger od. toller Kerl zuchwała ſztuka, *Teatr.*; cf. ſzalona ſztuczka; toller Hund pies wściekły, ſelten ſzalony pies; cf. ſkażony pies, alt Pr. Poln. —apfel, *m.* plianka ſzalona, *Kl.* (*Lat. ſolanum inſanum*). —beere, *f.* —kirſche, *f.* pokrzyk, wilcze jagody, *Kl.* (*Lat. atropa belladonna*). Tolle, *m.* waryat, *g.* a, ſzaleniec, *g.* ńca. —haus, *n.* dom waryatów, mieyſce ſzalonych, czubki od. ciupki, eig. die barmherzigen Brüder, wo ein Narrenhospital iſt; ſpital obłąkanych. Tollheit, *f.* ſzaleńſtwo, wściekłość, wściekliznа auch Waſſerſcheu. Tollkopf, *m.* ſzaleniec, zapalony łeb. Tollkörfel, *m.* ſ. Erdſchierling. Tollkorn, *n.* ſ. Dollgerſte. Tollkraut, *n.* ſ. Bilſenkraut, ſchwarzes. Tollkühn, *adj.* nadto śmiały, śmiały nad miarę, ſzalenie śmiały, zuchwały, zuch, *g.* a. Tollkühnheit, *f.* zbyteczna śmiałość, zuchwalſtwo, zuchwałość, ſzalona śmiałość, —odwaga. Tollwurm, *m.* wściekły robak, gies, gzik, robak ſaleńſtwa, robak pod ięzykiem pſim znaydować ſię mający. Tölpel, *m.* veralt. ein Kloß, pień, pniak, kloc; 2) —, fig. eine höchſt plumpe ungeſchickte Perſon, mazgay, *g.* aja, Warſch.; niezgrabnik, proſtak, rura, munia, uwal, dragal; cf. cymbał, czop. Tölpeley, *f.* niezgrabność. Tölpelhaft, tölpiſch, *adj.* niezgrabny; 2) —, *adv.* niezgrabnie.

Tomback, *m.* ein durch die Kunſt gemachtes Metall, welches, wenn es fein iſt, dem Golde nicht unähnlich ſieht, tombak, złoto ſztuczne, *L.*; Er. wyrobki tombakowe.

Tombank, *f.* przyławek, *g.* wku, pokładny ſtoł, *L.*

Ton, *m* ton, *g.* u, głos, brzmienie, dźwięk; 2) —, Accent, przygłos, *g.* u, przygłoſka, *L.* —art, *f.* in der Muſik die Art und Weiſe des in einem Stücke herrſchenden Tones oder ſchlechthin der Ton, ton, *g.* u, rodzay tonu. Tönen, *v. n.* brzmieć, dźwonić, dźwięczeć, rozlegać ſię. Tönend brzmiący, dźwoniący, z. B. głos dźwoniący, *(a)*. Tonkunſt, *f* muzyka. Tonkünſtler, *m.* artyſta muzyczny, muzyk, muzykus, wirtuos muzyczny. Tonleiter, *f.* ſkala.

Tönnchen, *n.* beczułka. Tonne, *f.* beczka. Tonnenband, *n.* obręcz, *g.* y. Tonnenſtab, *m.* klepka, bednarka. Tonnenweiſe, *adv.* beczkami.

Tonſur, *f.* tonzura, ſtrzyżyny, *Pl.*

Tonſylbe, *f.* ſyllaba akcentowa. Tonzeichen, *n.* znak tonu, akcent, kreſka, *B.*

Topas, *m.* (a mit dem Tone) ein gelber durchſichtiger Edelſtein, topaz, *g.* u oder topazyn, *g.* a, *L.*

Topf, *m.* garnek, *g.* garka, eig. Koch—; garniec, *g.* garca, letzteres iſt eig. das Maß von 4 Quart, Warſch.; ein tüchtiger — garczak, *g.* a; ſtehender — garnek wrzący; irdener — gliniany garnek; kupferner — miedziany garnek aber auch miedziak; cf. garnek koprowy, R.S. aus Kulm; glaſurter — polowany garnek; aus dem Klange erkennt man den —, aus der Rede den Topf uderz w garnek, brzęk (dźwięk) go wyda; man findet überall zerbrochne Töpfe i w kapicy wełna; nic bez ale; wyſtępki żyią chociaż pod całunem; gdzież ieſt roża bez cierńia; i jaſne ſłońce ma chmury; cf. każde drzewo ma ſwego robaka. Töpfchen, *n.* garnuſzek, *g* ſzka. Töpfer, *m.* garcarz, garncarz, zdun, *g.* a, Warſch. u. Pr. Poln. —acker, *m.* rola garcarzowa, rola zduńſka. —arbeit, *f.* garncarſka robota. —erde, *f.* glina garncarſka, glina zduńſka; cf. ił. —handwerk, *n.* garncarſtwo; cf. zduńſtwo, rzemioſło zduńſkie. * Töpfern, *ad.* garncarſki, zduńſki, gliniany. Töpferſcheibe, *f.* krąg garncarſki, koło garncarſkie, kołowrotek —. Töpferthon, *m.* glina garncarſka. Töpferzeug, *n.* garncarſka robota. Topfkuchen, *m.* koroway, *g.* aju, *L.*; baba, babi kołacz, obartuch, *L.* Topfmarkt, *m.* targ na gliniane naczynia oder — garnc. Topfſtein, *m.* garkowiec, *g.* wca; cf. lawet, *L.*

Topograph, *m.* mieyſcopis, *g.* a, *L.* Topographie, *f.* mieyſcopiſmo, *L.*

Topp! dobrze, zgoda! day mi rękę.

Torf, *m.* eine brennbare Erde, welche gemeiniglich aus den Wurzeln verſchiedener Pflanzen beſteht, torf, *g.* u, pewna ziemia tłuſta, gęſtemi i różnemi korzonkami przeroſła, która w ſztuki na kſztałt cegieł wykopana i wyſuſzona zażywa ſię zamiaſt drew i węgli, *Kl.* — beere, *f.* ſ. Krähenbeere: 1). —heide, *f.* ſ. Immerſchön, ſumpfiges; 2) —, ſ. Andromede, rosmarinblättrige. —ried, *n.* —ſegge, *f.* ſ. Raſenriedgras. —ſtecher, *m.* kopacz torfu, torfokop, *g.* a.

Torgau, eine Stadt, Torgawiia.

Torkeln, *v. n.* m. h. ſ. taumeln, chwiać ſię, zataczać ſię, potaczać ſię, kaczki zaganiać; o pijanicy mowią, iż idąc kaczki zagania, *L*

Tormentill, *f.* ſ. Birkwurz.

Torniſter, *m.* ein aus Fellen beſtehender Reiſeſack, beider Soldaten, torniſter, *g.* tra, torba, taiſtra, toboła.

Tort, *m.* der Nachtheil, Schade, Unrecht, Verdruß, płota, krzywda, płikus; einem — thun, zum — thun płikus komu wyrządzić, krzywdę komu czynić, płotę — —, czynić na przekorę, *(a)*; — komu.

Torte, *f.* ein Gebackenes, welches gemeiniglich aus einem Butterteige in einer eigenen Pfanne bereitet und hernach in einem Backofen gebacken wird, tort, *g.* u. Tortenblech, *n.* blacha tortowa. Tortenpfanne, *f.* forma do pieczenia tortów, panew do tortów, *Tr.*

Tortur, *f.* eine gerichtliche mit Folterung des Leibes angeſtellte Befragung eines Inquiſiten, die Marter, Folter, tortura, katownia, męka. —ſackeln, *Pl.* pochodnie katowſkie, *L.*

Total, nur in Zuſammenſetzungen bedeutet: gänzlich völlig, totalny, doſzczętny, z. B. reforma doſzczętna, *f.*

Tour, *f.* der Lauf, Umlauf, die Reihe, koley, *g* ey; die — machen odprawić koley; Er. pomyka ſię coraz koley z rąbaniem drzewa aż po odprawioney kolei, tam zkąd począł, wraca ſię i drzewa w doſkonałey porze zno wu zaſtaie, *Krſk PP.*

Tournai, eine Stadt, Tornak, *g.* a.

Trab, *m.* trucht, *g.* u, kłus, ryś, *f. g.* i, rześcia, *L.*; im vollen — truchtem, gręda.

Trabant, *m.* drabant, *L.*; trabant, *B.*; cf. — ein Planeten odbocznik, *Aut.* (*Lat. Satelles*) planeta mniſzy koło większego idący. Trabanten, *Pl.* drabanci.

Traben, *v. n.* truchtować, truchtem iść, pędem iechać, ędą —; cf. *L.* drabować, kłusać, kłusować, Warſch. Träber, *Pl.* ſtodzi..y, *Pl.* młoto, młuto.

Traber, *m.* Trabpferd, *n.* kłuſak, *L.*; ryſak, *Grodz.*

Tracht, *f.* ſo viel als auf einmal getragen wird, nioſło, os, *g.* u, nioſek, *g* iku, nieſiwo; z. B. — Holz ſpory k od. związka od. naręcze od. naręczka drew; cf. *Roſs.* zemię; — Waſſer jedno przyniesienie od. nieſiwo od. ioſło wody; — Schläge liczba plag; cf. porcya; eine Speiſen danie od. nieſiwo, przyſtawa potraw; — jun r Thiere gniazdo, młodzizna, pomiot. Tracht, *f* die rt und Weiſe wie man ſich trägt, d. i. kleidet, ubior, róy, *g.* oju, moda.

Trachten, *v. n.* m. h. ſtarać ſię o co, ſzukać czego, zayślać na co, dążyć do czego, — na co, zamierzać na , uſiłować, chcieć, żądać, napierać ſię, piąć ſię, wynodzić na co, dybać; nach dem was droben iſt — o tym ieſt wzgorę myśleć; nach dem Herrn — ſzukać pana; ach Recht —, bibl. ſzukać ſądu, prawdy, ſprawiedliości; nach dem Leben — godzić od. naſtawać na czyie ycie, *Bohuſz*; czuwać na czyie życie, dybać na czyie ycie; cf. ſtać?, chcieć kogo zabić; Benip. Chciwa by xiężna na krew Dymitra, *Zabł.* Trachten, *n.* obmyanie, dążenie, zabiegi.

Trächtig, *adj.* tragend, tragbar, płodny, a, e; trächge Sau prośna świnia; trächtige Kuh cielna krowa; trächtiges Schaaf kotna owca; trächtige Ziege kotna koza; trächtige Stute zrzebna klacz; trächtige Hündinn szczenna ſuka oder ſobaka; cf. czurwata, *Vol.*; trächtig werden zayść; cf. *L.* zaſtąpić.

Tractament, *n.* ein Schmaus, uczta, bieſiada, traktament

Tractat, *m.* eine Abhandlung, traktat, *g.* u, rozprawa, kład. Tractätchen, *n.* rozprawka. Tractiren, *v. a.* u. behandeln, traktować; 2) —, unterhandeln, traktować, układy robić, układać ſię z kim, obeyść ſię z kim, oſtępować; 3) —, mit einem Schmauſe bewirthen, częſtować, ucztę wyprawić.

Tragaltar, *m.* obraz noſny pod czas proceſſyi.

Traganth, *m.* tragant; 2) —, traganek (*Lat. aſtragalus*); haariger — traganek włoſiſty, *H.I K.* (*Lat. aſtragalus piloſus*).

Tragband, *n.* ſzelki, *g.* ſzelek (od ſpodni *(a)*). Tragar, ſ. trächtig, noſny; cf. noſitelny; cf. fruchttragend urodzayny, obfity. Tragbahre, *f.* Trage, *f.* tragi, noſidło d. noſze, *Pl. g.* noſzow, mary, *Pl.* eig. die Todtenbahre.

Träge, *ad.* leniwy, opieſzały, gnuśny; — werden gnuśnieć, zleniwieć, zlenieć, *L.*; trägen Herzens leniwego ſerca.

Tragebalken, Träger, *m.* podciąg, *L.*; cf. tram, ſiedrzan, *L.*; cf. *L.* ſtragarz. Trageband, *n.* ſzelka do noszenia; 2) —, in der Baukunſt, podpory, podſtawki. Tragebett, *n.* łożko przenośne, noſidło.

Tragebüche, *f.* ſ. Büche, gemeine.

Tragehimmel, *m* baldachin. Trageknospe, *f.* pączek owocny. Tragekorb, *m.* opałka, kosz plecny, ſ. Tragereff. Tragelohn, *m* zapłata od noſzenia. Tragen, *v. irr a* u. *n* m. h. (*Imperf.* ich trug, *Part.* getragen) noſić, nieść, przynoſić, rodzić; die Naſe hoch — nos wyſoko noſić, nos do góry zadzierać; Frucht — owoc przynoſić; das Eis trägt lod noſi; Jemanden auf den Händen tragen, d. i. ihm alle mögliche Pflege erweiſen na rękach kogo noſić, piaſtować, dogadzać mu; Gebrechlichkeit der Schwachen — znoſić ułomności (mdłości) ſłabych; die Erde trägt ziemia wydaie od. rodzi od. płodzi; das Kapital trägt ſechs Procent kapitał przynoſi prowizyi ſześć od ſta; ſein eignes Haar tragen ſwoie własne włoſy noſić; was du mir auflegeſt, will ich — cokolwiek na mię włożyſz, poniosę; Koſten — koſzta ponoſić; den Sieg davon — zwycięſtwo odnieść; Holz zum Feuer — noſić drwa do palenia od. przynieść drew na ogień; auf beiden Achſeln — na obu barkach noſić, fig. i z tym i z tamtym trzymać; cf. i ſtrzydz i golić; na obu ramionach płaſzczyk noſić; ſich — laſſen noſić ſię kazać oder dać — —; Gedanken mit ſich herum — noſić ſię z myślą, knuć myśl jaką; des Tages Laſt und Hitze — znoſić ciężar dnia i upalenie; cf. dzienne trudy i znóy znoſić; etwas in ein Buch — wpiſać co w xięgę; trägſt du keine Scheu mich zu beleidigen? niewſtydziſzże ſię mię obrażać? das Lamm Gottes, das der Welt Sünde trägt baranek Boży który gładzi grzechy świata; Verlangen nach etwas tragen żądać, pragnąć czego; an ſolchen Dingen trage ich keinen Gefallen w takich rzeczach nie mam ja upodobania; Sorge tragen ſtaranie mieć o co; zur Schau — noſić dla pokazania; cf. bibl. wieść co na podziw; ſich — noſić ſię, ubierać ſię; er trägt ſich Engliſch po Angielſku chodzi, *L.*; ubl. noſi ſię po Angielſku; Briefe herumtragen roznoſić liſty; Leid um etwas —, d. h. um etwas trauern żałować czego, żal w ſercu mieć, — — noſić; cf. w żałobie chodzić; Bedenken — namyślać ſię, chwiać ſię w myślach, zaſtanawiać ſię nad czym; das Gewehr trägt nicht ſo weit broń niedonoſi tak daleko. Tragen, *n.* ſelten Tragung, *f.* noſzenie. Tragepfoſten, *m.* ſtragarz, *L.* Träger, *m.* noſiciel, noſzarz, tragarz, drążnik; cf. *DD.* dźwigacz; z. B. nogi dźwigacze całego ciała; 2) —, ſ. Tragbalken, podciąg, *g.* u. Tragereff, *n* jałła, jały; cf. opałka. Trageriemen, *m.* pas do noſzenia, naramiennik, ſzelki. Tragering, *m.* obrączka u tulei luśnianey, burlet?. Trageſeſſel, Trageſtuhl, *m.* noſidło, krzeſło noſne. Tragezeit, *f.* czas ciężarności, czas noſzenia płodu w ciele.

Trägheit, *f.* oleniałość, *g.* i, *Dant*; cf. gnuśność, leniſtwo, opieſzałość, ociężałość.

Tragiſch, *adj.* tragiczny, ſmutny, żałoſny. Tragödie, *f.* Trauerſpiel, trajedya; cf. Böhm. ſmutnogra auch truchlogra.

Tragung, *f.* ſelten wohl aber in Zuſammenſetzungen, noſzenie.

Trakeln, *v. a.* das Futter mit weitläuftigen Stichen an das Oberzeug feſt nähen, damit es ohne Falten glatt anliege; hochd. anſchlagen, przyfaſtrzygować.

Traktament, *n.* ſ. Tractament.

Trällern, *v. n.* m. h. nócić ſobie, piać ſobie, brzdękać ſobie; Pr. Poln. derlikać.

Tram, *m.* ein Balken, belka, tram, *g.* u.

Trampeln, *v. n.* tupać (nogami). Trampelthier, *n.* wielbląd z dwoma garbami, dromedar.

Trändeln, *v. n.* m. h. mit unerheblichen Bewegungen oder Bemühungen zaudern oder zögern, tändeln, mitrężyć, bałamucić.

Trank, *m.* trunek, *g.* nku, napoy, *g.* oju, picie; cf. napitek. Tränkchen, *n.* trunek, truneczek. Tränke, *f.* napawalne mieyſce, *Tr.*; cf. kąpiel końika, *Tr.*; niby poiłko, napawalitko, woda do napawania, koryto, poy-

ni-

nica, *Hg. L.*; 1 Moſe 24, 20.; cf. *Croat.* napoiſcze; napoynia. Tränken, *v. a.* napawać, napoić, poić; mit Oehl — napuścić olejem. Tränken, *n.* napawanie. Trankopfer, *n.* ofiara pokropienia, *ofiara mokra*; cf. *Sł.* zalewka; cf. libacya. Tränkrinne, *f.* koryto do poienia, rynna do napawania, 1 Moſe 30, 38. Trankſteuer, *f.* czopowe, *g.* ego, *L.*; kapſzczyzna, *L.* u. *P. Jan.* Trankſteuereinnehmer, *m.* czopownik, *g.* a, *L.*

Tranſitozoll, *m.* przechodowe cło, (*a*).

Tranſpiration, *f.* przeziew, *z. B.* niewidoczny, *DD.*; *Ex.* wzbudzanie parowań ſkóry, *DD.*

Tranſport, *m.* przewoz, *g.* u, transport, *g.* u. Tranſportieren, *v. a.* tranſportować, przeprawić, przenieść, przewieźć, *Fut* przewiozę. Tranſportſchiff, *n.* okręt przewozowy, ſtatki przewozowe, ſtatek do przeprawy, woziebny okręt.

Trapezium, *n.* rożnobok, *L.*

Trappe, *f.* ſ. Tritt, Fußſtapfen, ślad, *g.* u.

Trappe, *m.* ein Sumpfvogel, (Lat. *otis tarda*, *L.*) drop, *g.* a.

Trappen, *v. n.* tępać, tupać, ſtąpać. Trappen, *n.* tępanie.

Traſſant, *m.* welcher die gezogene Summe v. dem Traſſaten in Empfang nimmt, traſſant, *g.* a. Traſſat, *m.* derjenige auf welchen der Wechſel gezogen wird, traſſat, *g.* a. Traſſiren, *v. a.* ziehen, ciągnąć, wexel wydać na kogo.

Tratte, *f.* trata, wexel wydany na kogo.

Trau, *f.* ſ. Trauung.

Träubchen, *n.* jagodka. Traube, *f.* jagoda, grono, jagodzina, *L.* Traubenbinſen, *Pl.* ſ. Moorſpinnenkraut. Traubenbohrer, *m.* Windebohrer, świder na kołowrocie, — z korbą, świder ſtolarſki do pierſi przyſtawiony, *Tr.* Traubeneiche, *f.* ſ. Eiche, gemeine. Traubenfarn długoſz, *L.*; cf. ſ. Mondkraut: 2). Traubenförmig, *adj.* podobny do winogrona, winogroniaſty. Traubenkirſche, *f.* ſ. Ahlkirſche. Traubenkorn, *n.* Tauſendkorn, *n.* poſypek, *L.* Traubenſaft, *m.* ſok winogronny, ſok jagodowy. Traubenſtängel, *m.* gronowa ſzypułka, *L.*

Trauen, *v. n.* wierzyć, powierzyć, ufać, dowierzać, zawierzyć; *Ex.* nikt mu niezawierzy ani ſzeląga, (*a*); 2) —, als *v. a.* heirathen machen, prieſterlich einſegnen, copuliren, ślub dać, złączyć ślubem, udzielić błogoſławieńſtwo ślubne, (*a*); traue ihm nicht nie dowierzay mu; trau ſchau wem niedowierzay każdemu; cf. *Dambrowſki* 73. wierz, ufay, ale bacz i wiedz komu; *Ex.* rozbroił cztery pułki, widząc, że im ufać niemoże.

Trauer, *f.* żałoba, żal, *g.* u; tiefe — gruba żałoba, *Kſk.*; — anlegen żałobę przywdziać, (*a*); użałobić ſię, w żołobę ſię ubrać, *L.*; wziąć żałobę na ſię. —birke, *f.* ſ. Hängelbirke. —brief, *m.* liſt żałobny, — donoſzący o śmierci. —decke, *f.* całun, *g.* u, nakrycie żałobne trumny i mar. —fall, *m.* przypadek ſmutny, — żałoſny; 2) —, żałobny przypadek. —flor, *m.* krepa, kir, *g.* u, czarna żałoſna gaza. Trauergedicht, *n.* elegia, pieśń żałobna; cf. duma; cf. tren. —gerüſt, *n.* katafalk, *g.* u. —geſang, *m.* pieśń żałobna, elegia, duma; cf. tren. —haus, *n.* dom żałobny; cf. dom żałoby, *Sł.* —jahr, *n.* rok żałoby. —kleid, *n.* ſuknia żałobna; cf. żałobna ſzata; in —kleidern żałobno przybrany; *z. B.* Senat, Rada Stanu i wſzyſtkie władze Rządowe żałobno przybrane, (*a*). —kutſche, *f.* kareta żałobna. —lied, *n.* tren, duma, pieśń żałoſna. —mahl, *n.* ſtypa, uczta żałobna. —mantel, *m.* płaſzcz żałobny. —muſik, *f.* muzyka żałobna. Trauern, *n. m. h.* żałować, opłakiwać, ſmucić ſię, ſmęcić ſię, trapić ſię, fraſować ſię; er trauert nach der Mutter żałobę noſi po matce, (*a*); tief um einen trauern grubą żałobę noſić po kim. Trauern, *n.* żal, żałoba, żałowanie, ſmętek, groſpolniſch; ſmutek iſt üblicher. Trauerpferd, *n.* koń żałobny. Trauerrede, *f.* mowa żałobna, — pogrzebowa, parentacya. Trauerſpiel, *n.* trajedya, ſmutnogra, *Böhm.*; tragiedya. Trauerweib, *n.* płaczka, narzekalnica, *L.*; żałobnica, *L.*

Traufe, *f.* das vom Dache herabtropfende Waſſer, kapająca od. ciekąca z góry woda; 2) —, der Ort auf die Erde auf welchen das herabtropfende Waſſer fällt, okap; *g.* u, *niby* kapiel, *f.* Ruſſ. oder kapielisko, kapalnia, wydoſpadnia; 3) —, die Dachrinne, ryna; cf. ſpadek wody z dachu, *B.*; aus dem Regen in die — kommen z deſzczu pod rynnę przyyść, poprawić ſobie z pieca na łeb. Träufeln, *v. n.* kapać, ciec v. ciekę, ſączyć ſię, kroplami, kapkami padać, kropelkami ſpadać. Traufrecht, *n.* prawo okapu; — ścieku wody, — rynny.

Traulich, *ad.* poufały.

Traum, *m.* ſen, *g.* ſnu, mara; im Traume we śnie; einem aus dem Traume helfen, d. i. jemanden zurechtweiſen, ſeine Zweifel löſen oświecić, objaśnić kogo, wyjaśnić komu co, z błędu kogo wyprowadzić, z letargu ocucić; Träume ſind Träume ſen mara, Pan Bog wiara; der Traum trifft ein, geht in Erfüllung wyiawia mu ſię ſen, *L.*; ſprawdza mu ſię ſen, *Warſch.*; einen — haben ſen mieć; auf Träume halten ſnom wierzyć; —ausleger, *m.* ſ. —deuter, tłumacz ſnów. —buch, *n.* ſennik, *g.* a, xiążka wykładaiąca ſny. —deuter, *m.* wykładacz ſnow, tłumacz —, — wykładca, *wrożek*; cf. *L.* ſennikarz, śniarz, cig. Träumer, jedoch bei den Alten auch —deuter. —deuterey, *f.* ſenna nauka, *L.*; wykładnia ſnów, wykład ſnów. Träumen, *v. a.* u. *n.* śnić ſię; cf. marzyć od. marzyć ſię. Träumender, *m.* marzący, marek. Träumer, *m.* marzyciel, drzymek, drzymała; cf. rozeſpany; cf. *L.* ſennik, śniarz, ſnowidz *Geneſ.* 37, 19. *Evangel.* Bibel mistrz ſnow, nach *Wujek* widoſen, *g.* ſna, marek, mistrz ſnow, ſny miewaiący, podległy marom, *z. B.* politycznym, (*a*); cf. *Roſs.* ſnowid, ſnowidec. Träumerey, *f.* przyśnienie, marzenie, uroienie, przywidzenie. Träumeriſch, *ad.* dem Traum und deſſen Zuſtande ähnlich, marny, uroiony, drzymiącemu podobny, drzymliwy. Traumgeſicht, *n.* mara, widmo, *Warſch.*; widzenie we śnie, wizya, widziadło we śnie, widma. Traumſeher, *m.* widoſen, *g.* ſna, *L.*; ſnowidz, *g.* a.

Traun, *adv.* wahrhaftig, gewiß, wierę, za prawdę, zaiſte; *Ex.* Prożna to, niech mi wierę jako kto chce łaie, niemaſz dziś w Polſce jedno kupcy, a rataie, *J. Koch.*

Traurig, *adj.* ſmutny, żałoſny, ſmętny; — werden zaſmucić ſię; — machen zaſmucić, zaſmucać. Traurigkeit, *f.* ſmutek, *g.* tku, żałość, ſmętek, ſmętność, fraſunek, zaſmucenie; göttliche — ſmętek według Boga; weltliche — ſmętek według świata.

Trauring, *m.* pierścionek ślubny, *B.*; cf. pierścień ślubny, obrączka ślubna. Trauſchein, *m.* zaświadczenie ślubne, metryka ślubna; cf. indult, truſzyn, *Ex. Poln.* pozwolenie do ślubu, — do żeńby.

Traut,

Traut, *ad.* sehr lieb, werth, miły, drogi.

Trauung, *f.* ślub, *g.* u; cf. oddawiny, ślubowiny, *Pl.*; Ex. niechcieliśmy odwlekać ślubowin naszych, *SR.*; kopulacya. Trauungsrede, *f.* mowa ślubna, exorta ślubna.

Treber, *Pl.* s. Träber, słodziny, *Pl.* młot, młoto.

Trecken, s. ziehen, ciągnąć. Treckschute, *f.* trekszuta, szuta (końmi ciągniona). Treckseil, *n.* polka.

Treff, *m.* derber Schlag, raz, *g.* u, uderzenie, guz.

treffen, *v. irr. a.* und *n.* (*Imperf.* ich traf, *Part.* getroffen) mit einem Schlage berühren, erreichen, trafić, ugodzić, uderzyć; 2) —, Jemanden treffen, d. i. ihn an einem Orte persönlich gegenwärtig finden, natrafić, znaleść, zastać, zdybać, napaść, przyjść na kogo, spotkać; 3) —, veranstalten, durch Veranstaltung erreichen, rozrządzić, przysposobić, uczynić; auf ein Haar — ani na włos nie chybić; Jammer hat mich getroffen utrapienie przyszło na mię; eine Wahl treffen wybór uczynić; es traf mich das Unglück spotkało mię nieszczęście; es hat sich getroffen przydało się; die Reihe wird dich treffen przyjdzie na ciebie koley; es trifft dich to na cię pada od. przyszło; das Loos hat ihn getroffen los padł na niego; sie haben es getroffen zgadłeś Wac Pan; er traf den Philister an seine Stirn a ugodził Filistyńczyka w czoło jego, tak iż utknął kamień w czele jego, 1 Sam. 17, 49.; das Ziel treffen trafić do celu od. w cel; das Schiff traf auf eine Klippe okręt uderzył od. wpadł na skałę; cf. okręt wlazł na hak, na rafę; das Bildniß — trafić obraz; dieser Mahler trifft gut malarz ten dobrze trafia; cf. wyrazić dobrze; das Loos ward getroffen padł los na —. Treffen, *n.* bitwa, batalia, potyczka, potrzeba, Altpoln.; walka, eig. der Kampf; utarczka, eig. das Scharmützel; cf. zrażenie, Russ.; ein — liefern stoczyć od. zwieść bitwę; das Vorder— przednia straż, awangarda; das Hinter— tylna straż, aryergarda. Treffer, *m.* wygrana, wygranka, trafna, *L.*; treer, *g.* a.

Trefflich, *ad.* vorzüglich, vortrefflich, wyborny, przedni, trafny, wyśmienity, znamienity, zacny. Trefflichkeit, *f.* wyborność, trafność, wyśmienitość, znamienitość.

Treibebeet, *n.* s. Mistbeet, inspekt, *g.* u, parnik, Russ. Treibehaus, *n.* trebauz, ciepłodom, *g.* u, cieplica ogrodowa, *Sł.*; roślinniarnia, krzewodom, *Sł.*; wygrzewnia, Böhm.; cieplica, Russ.; figarnia, oranżerya.

Treibeholz, *n.* Flößholz, spławne drzewo, pławione —, pływające drzewo, pędne —, przypławne —, *Sanopalowe —. Treibehund, *m.* ogar pędowy, *L.*; — nies gończy. Treibejagd, *f.* Treibejagen, *n.* łowy zgoniawcze, pędołowstwo, łowy z gónieniem, obława. Treibeis, *n.* kra, lod pływający. Treibeleute, *Pl.* ludzie spędzający zwierzynę od. — wystraszający —, tłuma. Treiben, *v. irr. a.* (*Imperf.* ich trieb, *Part.* getrieben) bewegen, in Bewegung bringen, den Ort verändern machen und zwar durch Schlagen oder Stoßen; 2) —, *v. n.* m. s. u. h. fortbewegt werden, bes. von leblosen Körpern als von den Gewächsen, merklich stark wachsen, pędzić, gónić, gnać, wygnać, posuwać, zapędzić, pchnąć, popychać, eig. stoßen; przymuszać, poganiać; ein Gewächst treiben bawić się, robić, prowadzić, czynić, naraiać, stroić; sich herum— potłukiwać się, wałęsać się; *g.* von Gewächsen wypuszczać, wypędzać, wydawać odrośle, ferner auf dem Wasser— pływać, płynąć na wodzie; cf. das Poln. drygać od. drgać, daher drygawka; cf. Lat. *dirigere*; cf. plattdeutsch: driwen; ein Tonnenband treiben wbić obręcz; Schweiß — pędzić, wypędzać poty; einen —, an— napędzać, naganiać, naglić, przynaglać kogo; cf. przyniewalać; etwas sehr weit, zu weit, auf das höchste — daleko co posunąć, posuwać, *B.*; cf. zapędzić się, przebrać miarę, za nadto sobie pozwalać; cf. wysoko co wyprowadzić; cf. do nayważszego stopnia przywieść; Beysp. Jak daleko Insurgenci posuwają okrucieństwa swoie, *(a)*; Spaß — żarciki stroić; Handel — handlem się trudnić, R.S.; Ackerbau — chodzić koło roli, *Pielgrzym*; bawić się rolnictwem; Hurerey — kurestwem się bawić, dopuszczać się wszeteczeństwa, po kurwach chodzić; Spott — igrzysko czynić z kogo, żarciki, śmieszki stroić; Handwerk — bawić się, trudnić się rzemiosłem, rzemiosło sprawować, rzemiosłem narabiać; die Arzeneikunst — bawić się lekarską sztuką, praktykować iako lekarz; das Werk des Herrn — dzieło Pańskie sprawować; Vorwitz — niepotrzebnemi rzeczami bawić się; vom Winde getrieben od wiatru pędzony; getrieben von heftigen Leidenschaften miotany gwałtownemi namiętnościami, *S.P.*; getriebene Arbeit wypukła robota; cf. wypuklasta od. viell. dęta —, wybiiana robota; auf dem Wasser treiben rzucać oder miotać na wodzie; ein Rad — obracać koło. Treiben, *n.* zapędy, *Pl.*; z. B. Naśladowanie płochych zapędow za fałszywym cieniem rozkoszy, *Aut.* Treibeofen, *m.* piec szmelcarski. Treiber, *m.* naganiacz, poganiacz, (1001); przymuśiciel, napędziciel, pobudca, gwałtownik; cf. *B.* dojeżdżacz, wyganiacz zwierzyny z krzakow. Treibesand, *m.* s. Triebsand, pulchny —, letki —, łożny piasek. Treibewerk, *n.* im Hüttenbaue dasjenige Bley welches das Silber auf dem hohen od. Stichofen an sich gezogen hat und hernach durch das Treiben wieder von demselben geschieden wird, ołow' od srebra na piecu hutarskim przyciągniony a potym przez pędzenie znowu od niego odłączony; cf. tryb? pędzidło, Böhm. Treibezeug, *n.* ein Garnsack, der vorn weit u. hinten enger, die Reb- u. Feldhühner in denselben zu treiben u. sie hernach zu fangen; der Hamen, matnia, sieć w którą kuropatwy napędzaią.

Treidelleine, *f.* polka od. pulka; Ex. pulka do holowania statku sążni 130. Treideln, *v. a.* trelować, *L.*; holować, ciągnąć. Treidelweg, *m.* tryl, droga do holowania statkow.

Tremulant, *m.* ein bebender Ton, ein langsamer Triller, tremulant, *g.* a, trel, głos trzęsący się, tremula.

Trennbar, *ad.* rozdzielny, odrębny, rozłączny, rozjętny, *L.* Trennbarkeit, *f.* rozjętność, *L.*; cf. rozwiązalność, z. B. małżeństwa, *Aut. now.* Trennen, *v. a.* dzielić, przedzielić, rozdzielić, rozłączyć, rozprządz, rozprzęgać, rozróżnić, próć, rozpróć, rozdwoić, odgraniczyć; Ex. rozprządz tych dwóch przymiotów niepodobna bez oczywistego ich uszczerbku a prawie zniszczenia, *S.P.*; serca strapionych kochanków, które duma lub przesąd rozprządz usiłuie, *Krajewski*; Ex. die Wüste trennt Aegypten von dem übrigen Afrika, puszcza odgranicza Egipt od reszty Afryki, *(a)*; sich von einem — odłączyć się od kogo, rozłączyć się z kim, rozstać się, rozróżnić się, rozejść się z sobą; das Kleid — próć oder rozpróć sukną; die Ehe — małżeństwo roz-

hup! aż przeſkoczyſz, *Sł.* Triumphirend tryumfuiący, tryumfalny, tryumfowy. Triumpfpforte, *f.* brama tryumfalna. Triumphwagen, *m.* woz tryumfalny, rydwan —.

Trocken, *ad.* ſuchy; cf. fig. oſchły, z. B. materya oſchła przewyższa dolot poięcia czytaiących, *Dant.*; hinter den Ohren noch nicht trocken ſeyn nieſuchym być za uſzami, t. i. młokoſem ieſzcze być lub nieukiem, nieświadomem młodzikiem, ieſzcze mu mleko za uſzami nie wyſchło; trockne Witterung ſuche powietrze; die Kuh ſteht — niedoyna krowa, jałowa, krowa ſtoi ſucho. Trockene, *n.* mieyſce ſuche; auf dem Trocknen ſitzen bleiben oſchnąć; Ex. oſchłe klepki z przeſzłorocznev ryzy areſztował, *Vol. Brief*; trockenes u. dürres Land ziemia ſucha i upragniona; trockener Biſſen iſt beſſer, daran man ſich genügen läſſet lepſzy ieſt kes ſuchego chleba, a w pokoju niż pełen dom ze ſwarem; trocken machen oſuſzać co; was trocken geworden oſuſzony, a, e. Trockenheit, *f.* ſuſza, ſuchość, poſucha, wyſchłość; 2) —, fig. oſchłość, z. B. w obcowaniu. Trockenkammer, *f.* komorka do ſuſzenia, ſuſzarnia. Trockenplatz, *m.* plac do ſuſzenia, ſuchy plac, ein Revier in Warſchau; cf. ſuſzyſko Ruſſ. ſuſzydło. Trocknen, *v. a.* trocken machen, ſuſzyć, wyſuſzać, uſuſzyć, oſuſzać; 2) —, *v. n.* trocken werden, oſchnąć, uſchnąć; ſich die Hände — oſuſzyć ſobie ręce, obetrzeć oder obcierać ſobie ręce; ein Ort oder Gebäude zum — ſuſzarnia; cf. oſiecie, *P. Jan.*; auch oſiek, *g. a.*

Troddel, *f.* ein herabhängender Faden oder anderer ähnlicher beweglicher Theil, nitki, knotki wiſzące przy płotnie, — ſuknie; beſonders eine kleine Quaſte kutaſik, *g. a.* temblak, *Grodzicki.*

Trödel, *m.* tandeta, tret? cf. *B.* wendeta. —markt, *m.* wędeta, tandeta, *Sł.*; tandetnia, *Grodzicki.* Trödeln, *v. n.* tandetą ſię bawić, ſtaremi ſprzętami handlować, tandetować. Trödler, *m.* tandeciarz, wędetarz, *Sł.* Trödlerinn, *f.* tandeciarka.

Trog, *m.* ein längliches Behältniß, welches gemeiniglich aus einem Stücke gehauen iſt, koryto.

Trollblume, *f.* ſ. Dotterblume (Lat. *trollius europæus*).

Trollen, *v. a.* u. *n.* m. ſ. u. h. mit kurzen plumpen Schritten einhertraben, verächtlich für gehen, łazęgować, rozłaźle chodzić, niezgrabnie leniwo ſtąpać, wałęſać ſię; er kommt daher getrollt przykulał ſię, przywąkroił ſię, przytoczył ſię; cf. viell. przypaterać ſię von paterak ein armer Schlucker, *Pr. Poln.*; trolle dich fort, packe dich fort fora ztąd; cf. trippeln.

Trommel, *f.* bęben, *g.* bębna; eine kleine — bębenek, *g.* nka. —fell, *n* ſkóra na bębnie; bębenek w uchu; Maul— dromla, dremla; Kaffe— od. Kaffepauke piecyk do kawy; — bei den Uhrmachern bębenek; der — od. dem Kalbsfelle folgen müſſen, d. i. ein Soldat werden müſſen bębna ſłuchać od. wie das alte polniſche Sprichwort welches beim Spießruthen laufen angebracht zu werden pflegte lautet und nach dem Takt der Trommel ſcandirt wurde kto nie ſłucha oyca matki, niechże ſłucha pſiey ſkóry. Trommeln, *v. n.* m. h. bębnić, w bęben bić, — uderzyć. Trommelſchlag, *m.* uderzenie w bęben, bębnienie. Trommelſchlägel, *m.* od. Trommelſtock, *m.* pałka do bębna. Trommelſchläger, *m.* dobosz, *g. a.* bębennica od. bębenniſta, *Sł.* Trommelſucht, *f.* nadętość brzucha od wiatrów lub wodney puchliny, puchlina żywota wewnętrzna, *B.* Trommeltaube, *f.* gołąb' bęben od. bębenek, *Sł.*; *turkawka, turkot, *Sl.*

Trompete, *f.* trąba. Trompeten, *v. n.* m. h. trąbić. Trompetenſchall, *m.* głos trąby, odgłos trąb, echo trąby. Trompeter, *m.* trębacz, *g. a.*

Tropf, *m.* ein einfältiger Menſch, głupiec, *g.* pca, dodek, munia, prostaczek, prosty nieuk, *P.K.*; cielęcza głowa, ośle mleko, *Warſch.*

Tropfbad, *n.* kapalna kąpiel, *Warſch. u. Ruſſ.* Tröpfchen, *n.* kropelka. Tröpfeln, *v. n.* m. h. kapać; 2) —, als *v. a.* kropić, pokrapiać. Tropfen, *m.* kropla, kapka, kropelka; Ex. kropla wody kapaiąc uſtawiczna naytwardſzy kamień ździurawi, *Sł. Gornicki to Duce* 287. Tropfen, *v. n.* m. h. kapać, *Präs.* kapię. Tropfenweiſe, *adv.* kroplami, po kropli, kapkami, po kapce. Tropfenwurzel, *f.* ſ. Baumfarrn. Tropfſtein, *m.* (Lat. *ſtalactites*) ſopleniec, *g.* ńca, *Sylvan.* Tropfwein, *m.* ścieczki wina, ukapki pod beczką wina, *Tr.*

Trophee, *f.* ſ. Siegeszeichen.

Troß, *m.* das ſchwere Gepäck einer Armee u. die dazu gehörigen Perſonen; verächtl. auch ein Gefolge unnützer liederlicher Leute, halbveraltet weil Bagage u. Gepäck damit üblicher iſt, bagaż, *g.* u, hurt ſprzętu woyſka i artyllerya. bagaże, *Pl.*; obłogi, kupa, chałaſtra, czereda, juki, tłomoki, *Pl.*; czeladź, ciury, tałałayſtwo, zgraja, motłoch, tłuszcza, burda, gawiedź, *f. Sł.* —bube, *m.* —knecht, ciura, łózak woyſkowy, łożna czeladź, chałaſtra.

Troſt, *m.* pociecha; das wird mir ein — ſeyn będzie mi to pociechą; er iſt mir zum — worden stał ſię pociechą moją; — haben an Gottes Wort pociechę mieć w ſłowie Bożym. Tröſtbar, *ad.* ſelten wer ſich tröſten läßt, pociechę przyymuiący, jednak am häufigſten in dem Gegenſatze untröſtbar nieprzyymuiący żadnego *pocieszenia*, nie do pocieſzenia, niepocieſzony; cf. niepocieſzytelny, *Böhm.* Troſtbecher, *m.* pocieſzny kubek od. — pocieſzenia. Troſtbrief, *m.* liſt pocieſzaiący, — pocieſzalny, *Sł.*; — pocieſzny. Tröſten, *v. a.* cieſzyć, pocieſzyć; ſich über etwas — ukoić od. uśmierzyć żal, pocieſzyć ſię; ich bin getröſtet pocieſzonym ieſtem z tego. Tröſtend cieſzący, pocieſzaiący. Tröſter, *m.* pocieſzyciel, *g. a*; leidiger — przykry pocieſzyciel. Tröſterinn, *f.* pocieſzycielka; Ex. aus der Litanei d. matki Boſkiey: pocieſzycielko utrapionych módl ſię za nami. Troſtgrund, *m.* pobudka do pociechy, przyczyna, racya, fundament auch grunt do pociechy oder ku pocieſzeniu. Troſtlehre, *f.* nauka pociechy. Tröſtlich, *adj.* ſ. tröſtbar, pocieſzliwy, pocieſzenia pełny der Ausdruck pocieſzny iſt etwas zweydeutig geworden weil er auch ſ. zabawny lustig gebraucht wird, ſ. Linde. Troſtlos, *adj.* bezpocieſzny, niepocieſzny, niepocieſzony, nieutulony, nieukoiony, nieprzypuſzczaiący pociechy, z pociechy obrany, w rozpaczy zostaiący; cf. nieuśmierzony. Troſtloſigkeit, *f.* niepocieſzność, rozpacz *f. g.* y, eig. Verzweifelung; cf. nieprzypuſzczanie pociechy, niepociecha, niemienie pociechy. Troſtpredigt, *f.* kazanie pocieſzaiące. Troſtreich, *adj.* obfituiący w pociechę, — w pociechy, pełny pociechy, pociechodayny, a, e. Troſtſchreiben, *n.* piſmo cieſzące liſt pocieſzaiący, auch pocieſzalne, *Sł.* Troſtſtein, *m.* lodowiec, *g.* wca, *Sł.* Tröſtung, *f.* cieſzenie, pocieſzenie. Troſtvoll, *adj.* pełen pociechy. Troſtwort, *n.* ſłowo pociechy.

Trott, *m.* ſt. Trab, trucht, gręda, ryść, rześcia, *L.*; łus, *Grodzicki.* Trotte, *f.* prasa. Trottieren, *v. n.* łusem jechać.

Trotz, *m.* ein Wort welches die Begriffe der Zuverſicht, es Drohens, des muthigen Widerſtandes und der Herausforderung in ſich vereinigt; Zuverſicht, Stolz u. Kühnheit, otucha, zaufanie, hardość, śmiałość, zuchwałość, uchwalſtwo, zawziętość, 2 Maccab. 8, 19.; Sprichw. , 26.; Kap. 10, 29.; Sirach 34, 18.; ferner die herrſchende Neigung mit Beiſeitſetzung aller glimpflichen Maaßregeln einem andern ſowohl öffentlichen Widerſtand zu leiſten, als auch ihn zum Widerſtande gegen unſere Beleidigungen aufzufordern, zuchwalſtwo, brykliwość, brykanie, bryk oder *Pl.* bryki, dąsanie ſię, odkazywanie ſię, odgrażanie ſię, wymyślanie harde, przekora, przeciwieństwo, płota; cf. udry, wyzywanie; 4) —, thätige Erweiſung herrſchender Widerſpenſtigkeit und herrſchender Abneigung von der Verſöhnung, upor, *g.* u, krnąbrność, upartość, uporczywość, zaciętość, złość, frewerya; 5) —, als Partikel zur Bezeichnung eines offenbaren Widerſtandes oder einer offenbaren Ausforderung, wara! biada tobie; zum Trotz na przekor, na płotę, na udry, mimo, pomimo; einem — bieten zuchwale ſię komu ſtawić, czoła nadſtawić, na przekor o zrobić, wyzywać kogo, odkazywać ſię groźnie, nieląknąć ſię, nieuſtąpić; trotz dem, welcher ꝛc. wara temu, biada temu, który by etc.; trotz aller Einwendungen mimo zarzutów, — wymówek; dir zum — tobie na złość, na płotę, na przekor; na przeciwieństwo, na wzgardę, na udry??; er ſpricht — einem Gelehrten mówi iak uczony, ſtawi ſię i uczonemu, nieuſtąpi i uczonemu. Trotzen, *v. n.* m. h. ein großes Vertrauen auf etwas ſetzen u. dieſes mit Frechheit thätig erweiſen; auf eine Sache, zuchwalić ſię na co, zbytecznie ufać w czym, ſpuſzczać ſię na co hardzie, hardym być na co, ufczycać ſię czym, przechwalać ſię z czym, unosić ſię, tryumfować; 2) —, im feſten Vertrauen auf ſich od. andere zum frechen Widerſtande bereit ſeyn, wie auch andere dreiſt zum Widerſtande ausfordern; einem — bieten uchwale ſię komu ſtawić, odkazywać ſię groźnie, odgrażać ſię, brykać, junaczyć ſię, zuchwale ſię natrząsać, ſ. Hohn; 3) —, ſeine herrſchende Abneigung gegen die Verſöhnung thätig an den Tag legen, widerſpenſtig ſeyn, być upornym, — krnąbrnym, opierać ſię, uparym być, dąsać ſię, na płotę co czynić; cf. brykać; llen Gefahren — gardzić niebezpieczeńſtwami. Trotzig, *adj.* hardy, wyniosły, uporny, uparty, krnąbrny, niepoſłuſzny; cf. zuchwały. Trotzkopf, *m.* hardy łeb d. hardy łepek, harda ſztuczka, brykacz, *g.* a, krnąbrny zuchwalec, *L.*; zuchwalca, hardziś, *g.* ia, mruczal, *g.* a. Trotzwinkel, *m.* ſamokątek, dalokąt, *g.* a.

Trübe, *ad.* eig. nicht hell, nicht klar; uneig. nicht munter, nicht heiter, mętny, pomącony, pochmurny, posępny, niewesoły, markotny, ponury, ponurkowaty; s wird — chmurzy ſię, zachmurza ſię, zaſępia ſię; rübes Bier gęſte oder mętne piwo; im Trüben fiſchen, ch eine allgemeine Verwirrung zu ſeinem Vortheile zu Nutze machen w mętney wodzie oder w odmęcie wody yby łowić, t. i. ſzukać ſwego pożytku w ſzkodzie czyey; cf. *L.* w zamęcie od. odmęcie łowić; trübe aueben markotnie wyglądać, w złym ſoſie być; trübe lugen mętne oczy, oczy mgłą zaſzłe, mgliſte, poſępne; trüber Himmel pochmurne oder poſępne niebo; das Waſſer trübe machen mącić wodę.

Trubel, *m.* geräuſchvolle Verwirrung, Unruhe, odmęt, *g.* u, zgiełk, *g.* u, wrzawa, hałas, *g.* u, zamięſzanie.

Trüben, *v. a.* trübe machen, pomącić, naruſzyć, turbować, zakłocić, zawichrzyć; ſich — pomięſzać ſię, zachmurzyć ſię. Trübſal, *f.* der Zuſtand da man große Unluſt über ein Uebel empfindet, mizerya; 2) —, dieſes Uebel ſelbſt, Leiden, Kummer, Gram, utrapienie, uciśnienie, kłopot, bieda, ucisk, ſmutek, ſmętek, *g.* tku; niedola, dolegliwość; cf. Altpoln. Makaronism trybulacya; Trübſale haben mich ergriffen ogarnęły mię utrapienia; die Trübſal kommt über mich przychodzi na mię kłopot; aus — helfen wybawiać od uciſków, wyrwać z uciſku; aus ſechs Trübſalen (Nöthen) wird er dich erretten u. in der ſiebenten wird er dich nicht umkommen laſſen, Hiob 5, 19. z ſześci uciſków wyrwie cię, a w ſiodmym nietknie ſię ciebie złe; Tag der Trübſal dzień utrapienia i uciſku; Trübſal bringet Geduld ucisk cierpliwość ſprawuie; leibliche — utrapienie w ciele; bewährt in — doświadczony w utrapieniu. Trübſelig, *ad.* Trübſal habend oder empfindend; ingleichen darinn gegründet, utrapiony, ſtrapiony, poſępny, ſmutny, uciśniony, biedny, nędzny, ſkłopotany, ukłopotany, ſmętoſz, dolegliwy, nieſzczęſny; trübſelige Zeit ſmutny czas, czas uciśnienia. Trübſeligkeit, *f.* ſoviel als Trübſal, utrapienie, nieſzczęście, dolegliwość, bieda, nędza. Trübſinn, *m.* anhaltende Traurigkeit des Gemüthes, der erſte Grad der Schwermuth od. Melancholie, poſępność, niepocieſzność, zamyślenie, melankolia, tetryczność, eig. mürriſches Weſen. Trübſinnig, *ad.* melancholiczny, zamyślony, zadumany, poſępny, tetryczny, eig. mürriſch, ſauertöpfiſch.

Truchſeß, *m.* ein vornehmer Hofbeamter, welcher die Aufſicht über die Küche u. Tafel ſeines Lehensherren hat und jetzt gemeiniglich der Oberküchenmeiſter genannt wird, ſtolnik, *g.* a, podſtoli, *g.* ego, wielki kuchmiſtrz; Unter— podſtoli, *g.* ego; Ex. Pan Podſtoli ein ſehr lehrreicher Roman von Kraſzki woraus man das Leben und Weſen od. den Charakter der ehemahligen Pohlen kennen lernen kann.

Trudel, *m.* abgenutzte, unbrauchbare Geräthſchaften, Kleidungsſtücke, ſtare graty, rumoty, rupieci, łachmany, ſ. Troddel.

Trüffel, *f* eine Art eßbarer Staubſchwämme, trufla, purchawka trufla (Lat. *Lycoperdon tuber*, *L.*) — hund, *m.* truflowy pies oder — pudel.

Trug, *m.* die böſliche Hintergehung anderer; Betriegerei, am häufigſten in Verbindung mit Lug, zdrada, oſzukanie, zawod, oſzukaństwo, matactwo; es iſt eitel —, bibl. ſzczera zdrada. —bild, *n.* mamidło, mara, obłuda. Trügen, *v. irr. n.* und *a.* üblicher iſt triegen. —ſchluß, *m.* paralogism, *g.* u, chybny wnioſek, błędny wnioſek, fałſzywy, mylny wnioſek od. chybna konkluzya.

Truhe, *f.* Kaſten, Lade, Kiſte, ſkrzynia; cf. Poln. truna die Todten—.

Trumme, *f.* rynſztok, *g.* u.

Trumm, *n.* ſzczątek, koniuſzek; ein Trümmchen von einem Lichte ogarek świecy, *Pl.* Trümmer, *Pl.* ſzczątki, ułomki, rozbitki, zawalaka, *Pl.*; die — einer geſchlagenen Armee niedobitki, *Pl.*; Ex. [illegible]

mi domow zginąć, (a); druzgi rozſadzonego domu rozpryśnięte, (a); podſtawy nadpſute i na ſtoſie gruzow oparte, (a).

Trumpf, m. im Kartenſpiele, diejenige Farbe welche die übrigen ſticht, trumf, g. u, kozera, dobitka, świątka, L.; karta świętna, która ſię święci, L.; um den — darauf zu ſetzen na dobitkę, L.; cf. L. zaświęcić, kozerę wyrzucić, L.; — ſeyn święcić ſię, L.; zum — machen wyświęcić. Trumpfen, v. a. mit einem Trumpfe ſtechen trumfować, kozerę zadawać, kozerą bić, kozerę wydawać, kozerą zabić, eig. abſtechen; 2) —, jemanden eine derbe Antwort geben, trumfować kogo, zaſadzić ſię przeciw komu, wybuzować.

Trunk, m. Trank, m. das Trinken, picie, napicie ſię; ſo viel als man auf einmahl trinkt pociągnienie jedno na poiu, B.; cf. napóy, g. oju, trunek, g. nku; 2) —, übermäßiges Trinken, piiaństwo; gieb mir doch einen — Waſſer day mi raz napić ſię wody, — kropelkę wody, — łyk wody; mit einem — austrinken duſzkiem wypić, wychylić; dem — ergeben ſeyn rozpić ſię, rozpuścić ſię na piiaństwo, uległym być piiatyce.

Trunkelbeere, f. łochinia, L.; cf. ſ. Drunkelbeeren. Trunkelpfeifen, Pl. ſ. Ackerſchaftheu.

Trunken, adj. upoiony, piiany; — machen opoić od. upoić kogo; — ſeyn piianym być; trunkener Weiſe, im trunkenen Muthe po piianemu, po piianu. Trunkener piiany; taumeln wie ein — taczać ſię jako piiany, kaczki zaganiać. Trunkenbold, m. piianica, opóy, g. oja, głowny piiak. Trunkenheit, f. piiaństwo, upoienie ſię, opiiſtwo; cf. hóſt. uległość trunkom, DD.; ſich der — ergeben rozpić ſię; Ex. czy Pan niekupi u mnie xiążki doktora Szymkiewicza, hiſtorya piiaństwa, P. Jan; in — wandeln chodzić w opiiſtwach.

Trupp, m. ein Hauſe lebendiger nahe bey einander befindlicher Geſchöpfe, poczet, orſzak; cf. B. gromada, kupa, zgraia. Truppe, f. die Geſellſchaft, z. B. eine Truppe Schauſpieler, towarzyſtwo aktorów; kompania aktorów auch truppa aktorów. Truppen, Pl. woyſko, żołnierze, pułki; cf. bibl. zaſtępy, eig. Heerſcharen. Truppenweiſe, adv. plutonami, gromadami, pułkami, kupami.

Truthahn, m. indyk, g. a, jędor, g. a (Indur), kałkun, Pr. Poln.; Ex. nie żlem ſię popiſał tego wieczora, za wodę mam wino, za chleb jędora, aus einer Oper. Truthähnchen, n. indyczek, g. czka, jędorek. Truthenne, f. indyczka, kałkunka, Pr. Poln.

*Trutte, die Mahre, f. zmora, L.

Trutz und Schutzbündniß, przymierze zaczepne i odporne.

Tſchukenhanf, m. pieńka od. pięka.

Tuberoſe, f. (Lat. polyanthes, L.) tuberoſa.

Tubus, m. tubus, g. a, teleſkop, g. u, ſzkło tubowe, przezierník, perſpektywa wielka.

Tuch, n. Laken, niederſächſiſch, ſukno; ein Stück — poſtaw (wał) ſukna, L.; 2) —, Schnupf—, Hals—, chuſtka; Ex. chuſtka na ſzyi tyftykowa w kropki białe na czerwonym tle, (a). —artig, ad. ſuknowaty, nakſztalt ſukna, do ſukna podobny. —bereiter, m. poſtrzygacz ſukna, B.; barwiciel, co ſukna barwi i oſetowemi wzdrapywa głowkami, Tr.; cf. ſoluſznik, eig. Walkmüller; ſukiennik, eig. —macher, —händler.

Tuchel, eine Stadt, Tuchola.

Tüchelchen, n. chuſteczka, ſukienko. Tuchen, adj. ſukienny, a, e. Tuchfabrik, f. fabryka ſukna, Warſz. Tuchfabrikant, m. fabrykant ſukna, ſukiennik. Tuchfriſirer, m. ſ. Tuchſcherer u. Tuchbereiter. Tuchhandel, m. handel ſukienny, ſklep —, ſkład —. Tuchhändler, m. kupiec ſukienny, auch bisweilen ſukiennik welcher aber auch einen Tuchmacher bedeutet, daher iſt es beſſer zu ſagen ſuknem handluiący. Tuchhandlung, f. handel ſukienny. Tuchladen, m. ſklep ſukienny. Tuchmacher, m. ſukiennik, *ſuknotkacz, *ſuknodziey. Tuchmacherey, f. Tuchmacherhandwerk, n. ſukiennictwo. Tuchmanufaktur, f. rękodzielnia ſukienna. Tuchnadel, f. ſpinka do chuſtki. —rahmen, m. ramy na ſukno. Tuchrock, m. ſurtut, ſurdut ſukienny, frak — Tuchſcherer, m. poſtrzygacz ſukna.

Tüchtig, ad. dauerhaft und brauchbar; groß u. ſtark; ſehr, viel; völlig tauglich, geſchickt, ſpoſobny, zdatny, gotów, wygodny, łepſki; cf. B. wielki, ogrómny, potężny; — eſſen tęgo, wiele jeść, dobrze zajadać, uczciwie jeść, Warſch. od. porządnie od. łepſko ſię najeść; — machen uczynić ſpoſobnym; — wozu ſeyn zdać ſię na co, zdatnym być do czego, kwaliſikować ſię. Tüchtigkeit, f. ſ. Geſchicklichkeit, Fähigkeit, ſpoſobność, zdatność, ſprawność.

Tuchwaare, f. towar ſukienny. Tuchweſte, f. kamizelka ſukienna, ſelten weſtka.

Tück, m. üblicher Tücke, f. ein Uebel, welches man einem andern vermittelſt eines vortheilhaft ſcheinenden Verhaltens zufügt; beſ. 2) —, die Gemüthsbeſchaffenheit, Fertigkeit jemanden vermittelſt eines vortheilhaft ſcheinenden Verhaltens zu hintergehen od. zu ſchaden, wo die Tücke eine Art des Betruges iſt, zdrada, złość, złośliwy podſtęp, ſztuki, niegodziwość, wykręty, wybiegi, oſzukaństwo, harde zamyſły, zła myśl; cf. judaſzoſtwo, fałſz, g. u, łotroſtwo, ſzelmoſtwo, ſzelmowſki kawałek, obroty ſzelmowſkie, płota, płikus, kanaljerya, melianterya, ex Fr.; mit böſen Tücken umgehen knować myśli złe; Tücke erfinden chytrze obmyślać co; mit böſen Tücken einen fällen zdradą uderzyć kogo. Tückiſch, adj. złośliwy, chytry, zdradliwy, zawodny; ein tückiſcher Menſch ponurek, ponury człowiek, wilcza natura; ein tückiſches Pferd koń narowiſty, krnąbrny, zacięta beſtyia, chimerny kón, Grod. icki; ein tückiſches Geſicht haben ponuro patrzać, wilcze ſpoyrzenie mieć.

Tuckmäuſer, f. ſ. Duckmäuſer, ponurek, z cicha frant, świętoſzek.

Tüdern, v. a. pętać, ſpętać konie, uobdzować, upowęzić.

Tugend, f. cnota, g. y; Schein— cnota pozorna; cf. cnotka; cf. płia cnota, L.; cf. ma tak wiele cnoty jak na wroblowey goleni mięſa, L.; Ex. jeſt to cnota nad cnotami trzymać ięzyk za zębami; die — lobt ſich ſelbſt chwała za cnotą idzie, L.; cf. cnota ſama ſię zaleca, L.; ſich aller Tugenden befleißigen we wſzyſtkich rzeczach do cnoty należących ćwiczyć ſię, naśladować cnotę, ſtarać ſię być cnotliwym, chodzić drogą cnoty; aus der Noth eine Tugend machen cnotę z potrzeby zrobić; cf. L. mus w cnotę przemienić; — gehet nicht mit Worten ſondern mit der That um cnota w czynieniu zawiſła, nie w imieniu; beſſer arm u. tugendhaft, als reich und laſterhaft lepſza cnota w błocie, niż niecnota w złocie, L.; — iſt beſſer denn alles Wiſſen cnota na-

auke przechodzi; das Laſter erniedrigt u. die — erhebt en Menſchen niecnota podli, a cnota ludzi większy, .; Ex. cnota, muſi to być niezmiernie ſtara Dama, o wſzyſcy ją poważaią tylko, a nikt iey niechce, *ex Hornus* des *Aloizy Żołkowſki* ein anderer Garrick der ohlen. Tugendhaft, *ad.* Tugend habend, beſitzend u. t derſelben gegründet im Gegenſatz des Laſterhaften, ſ. ugendſam, *adj.* cnotliwy, a, e. Tugendlehre, *f.* nauka o cnocie; cf. nauka cnoty. Tugendlehrer, *m.* moaliſta, nauczyciel cnot. Tugendliebe, *f.* miłość cnoty. Tugendreich, *ad.* obfity w cnoty od. obfituiący — —, pełen cnoty. Tugendſam, *ad.* im höchſten Grade tugendhaft, nur in weiblichen Titeln, cnotliwy, a, e.

Tulpe, *f.* tulipan, *g.* a; wilde —, ſ. Frühlingsküchenſchelle. Tulpenzwiebel, *f.* cebulka tulipanowa.

Tummel, *m.* ein Taumel, Schwindel, Rauſch, zawrót, otu, zamieſzanie, dymek wełbie, piiaństwo; cf. czeemere wełbie.

Tummelchen, *n.* kleine runde Bechertaſſe, czareczka, ubeczek, lampka; cf. filiżanka.

Tummeln, ſich, *v. n.* m. h. taumeln, taczać ſię, kaczi zaganiać, chwiać ſię, kołyſać ſię; 2) —, taumeln machen, mit einem Getümmel heftig bewegen; z. B. ein Pferd herum — kręcić ſię na koniu, harcować ſobie a koniu; cf. wiercić ſię, przewiiać ſię, krzątać ſię, .; ſich mit einem herumtummeln, ſich balgen u. andere eſtige Bewegungen vornehmen włoczyć ſię, kołatać ſię, urdy oder bieganinę mieć z kim, krzątać ſię z kim, mbaras mieć z kim, uganiać ſię z kim, korowody nieć z kim; tummle dich mit dem Eſſen uwiiay ſię z jeżeniem, ruſzay ſię —, śpieſzay ſię —. Tummelplatz, . ein Platz wo Pferde u. Reiter getummelt, d. i. durch eſtige Bewegung abgerichtet werden; ingleichen ein Platz o ſich zwei Parteien gebalget, geraufet, geſchlagen, it einander ſcharmutziret, gefochten haben im gemeinen eben, plac potykania i turnieiowania, plac gonby, nieyſce zagonów, — gonitwy, gonitwa; cf. mieyſce alki, bitwy, obrotów rożnych ujeżdżania koni; cf. loſs. karuſel, turnieie, mieyſce zatargów; cf. zawod; f. boiowiſko, gonny plac, goniny, *Pl.*; goniſko? rozardyas, burdy; cf. *L.* turnieie, ſirleie.

Tumult, *m.* ein Getümmel; eine ungeſtüme und unordentliche Verſammlung mehrerer, ein großer Auflauf, Aufuhr, tumult, *g.* u, zgiełk, zamieſzanie, rozruch, ſzazor. Tumultuariſch, *ad.* auf eine ungeſtüme und unordentliche Art, tumultuarny, tumultuaryczny.

Tünche, *f.* tynk, *g.* u, wapno; cf. pomaſta, *(a)*. Tünchen, *v. a.* tynkować, wytynkować, potynkować. Tünchen, *m.* tynkarz, *g.* a. Tünchpinſel, *m.* pędzel do ynkowania. Tünchwerk, *n.* robota tyncharſka.

Tunis Tunet, *g.* u.

Tunke, *f.* ſos, *g.* u, ſos zawieſiſty, maczanka, podawa, ſapor. Tunken, *v. a.* maczać, omoczyć, omaczać. Tunken, *n.* maczanie, omoczenie, omaczanie. Tüpfchen, *n.* Tunkſchüſſelchen, *n.* ſoſyerka.

Tüpfel, *m.* kropka; cf. cętka, cęteczka, *L.*

Tüpfarn, *m.* ſ. Baumfarn.

Getüpfelt, nakrapiany, cętkowany. Tüpfeln, *v. a.* nakrapiać, Dingetkować, *L.*; kropkować, punktować.

Tupfen, delikatnie, *v. a.* u. *n.* m. h. mit der Spitze eines ', tykać, lekuchno dotykać ſię, macać

Turban, *m.* zawóy, *g.* oju, turban, *g.* a.

Türke, *m.* Turek, *g.* rka, Turczyn, *g.* a. Türkey, *f.* Turcyia, Turki; Ex. nie dawno temu jak był w Turczech i w krotkim czaſie powróci do Turczech. Türkiſch, *adj.* Turecki, a, ie; 2) —, *adv.* po Turecku; türkiſcher Bund 1) zawoy Turecki; 2) ſ. Berglilie.

Türkiß, *m.* ein ſteinartiges Mineral, welches gemeiniglich unter die Edelſteine gerechnet wird, aber eig. der verſteinerte Zahn eines noch unbekannten Seethieres iſt. Er iſt ſeinem innern Gewebe nach, einem Knochen völlig ähnlich, nimmt indeſſen eine Politur an und iſt von weißer, gelber, grüner und grünbläulicher Farbe, turkus, *g.* a, kleynot nieprzezroczyſty koloru błękitnego, ieſt ſkamieniałym zębem jakiegoś zwierzęcia, *Kl.*

Turnier, *n.* feierliche Ritterſpiele, welche beſ. im Lanzenbrechen, Ringrennen ꝛc. beſtanden, turniey, *g.* eju oder als *f.* turnieja. Turnieren, *v. n.* m. h. Turniere halten, im Turnier fechten, turniejować, turnieie odbywać; 2) —, uneig. lärmen, raſen, toben, burdy ſtroić, burdow narobić, hałaſować.

Turteltaube, *f.* ſynogarlica, *ſinogarlica, turkawka, auch trukawka; denn ſynogarlica ſoll eig. die Lachtaube und turtawka die Trommeltaube ſeyn.

Tuſch, *m.* und nach Adelung: Tuſche, *f.* Tuſchfarbe, *f.* tuſz, *g.* u. Tuſchen, *v. a.* tuſzować; 2) —, vertuſchen, in der Stille verbergen und unterdrücken, taić, tłumić. Tuſchpinſel, *m.* pędzel do tuſzowania.

Tute oder Tüte, *f.* tutka, Warſch.; trąbka.

Twalch, *m.* ſ. Dort.

Tyrann, *m.* tyran, *g.* a, barbarzyniec, *g.* ńca, okrutnik, złośnik, *g.* a. Tyranney, *f.* tyrańſtwo, okrucieńſtwo, barbarzyńſtwo, złość. Tyranniſch, *adj.* tyrańſki, okrutny; 2) —, *adv.* po tyrańſku. Tyranniſiren, *v. a.* u. *n.* tyranizować, tyrańſtwa dokazywać nad kim, okrucieńſtwa — — —.

Tyrer, *m.* Tyryyczyk, *g.* a. Tyrus, eine ehemahls ſehr berühmte Stadt Phöniciens, Tyr, *g.* u; Ex. Hiram Król Tyru żył w przyiaźni z Salomonem i jemu dostarczał cedrow z Libanu, *Krſk.*

U.

Uebel, *n.* alles was jemandes Zuſtand unvollkommener macht, daher Schaden, Leibesſchaden, złe, *g.* złego, zła rzecz, licho, niedobre, niedola, nieſzczęście, dolegliwość, bieda; ein nothwendiges —, z. B. woyny i rewolucye bywaią czaſem *złem potrzebnym*, *(a)*; ein Uebel kommt nicht allein, es bringt noch mehrere mit ſich zwyczaynie złe iedno złym iednym ſię nie kończy, *L.*; jedna bieda ſama nieprzyydzie, aż ſię ich więcey nadzie; das — ärger machen złe rzeczy pogorſzyć; es giebt kein — welches nicht zum Beſten gereichen ſollte niemaſz tego złego, coby na dobre niewyſzło, *(a)*; ein — iſt größer als das andere jedno złe większe nad drugie; ein — überſtehen złe przebyć; Ex. złe przebyte ſtaie ſię ſennym marzeniem, *(a)*; von zwei Uebeln muß man das kleinſte wählen ze dwoyga złego mnieyſze obrać muſiſz. Uebel, *adj.* zły, a, e; 2) —, *adv.* źle; — ausnehmen za złe wziąść, mieć co za złe; — ausſehen mizernie, marnie —, źle wyglądać, kiepſko —, licho —; — hö-

 ren

ren ciężko ſtyſzeć, niedoſtyſzeć; — anwenden źle ſtrafować, na złe obrócić; die Wohlthat — anwenden dobrodzieyſtwa na złe użyć; — aufſehn źle ſię mieć; — auf den Kopf vergelten złość obrócić na głowę czyią; — auslegen za złe poczytać co komu; — verſtanden źle poznany; Beyſp. źle poznana wolność, auch źle zrozumiana —; — ausſchlagen źle wypaść, na zły koniec wyyść; es ſiehet übel aus źle ſię ma rzecz; einen — behandeln źle ſię obchodzić z kim, źle kogo traktować, auch źle ſię obeyść z kim. —befinden, *n.* złe ſię mienie, *DD.*; ckliwość; — bekommen na złe wyyść, nie na dobre wyyść, nie w dobre ſię obrócić; — berichtet źle uwiadomiony, *B.*; — daran ſeyn źle ſię mieć, w złym położeniu być; — deuten na złe wykładać, tłumaczyć, za złe poczytać; — gefallen niepodobać ſię; — gehen źle ſię powodzić, — wieść; —geſinnt źle myślący, *(a)*; — gerathen źle ſię udać, nienadarzyć ſię, nie powieść ſię, nie udać ſię; — werden od. ſeyn, z. B. es wird mir — nudno mi, mdło mi, ckni mi ſię; einem — wollen nienawidzieć kogo, ſzukać czyiego złego, knować złość przeciw komu. Uebelkeit, *f.* ckliwość; cf. nudność, nieprzyiemność; Uebelkeiten und Erbrechen ckliwości i wymioty. *Dziark.* Uebelklang, *m.* przykre brzmienie; cf. dźwięk niezgodny. Uebellaunig złego humoru, kwaśny, ponurey myśli, niewesoły, niepocieszny, w złym ſoſie. Uebellaunigkeit, *f.* zły humor. Uebelſtand, *m.* nieprzyzwoitość, *f.*; cf. nieprzyſtoyność. Uebelthat, *f.* zły czyn, nieprawość, bezprawie, zły poſtępek, wyſtępki, *Pl.*; przeſtępſtwo, zła robotka, zbrodnia; eine — verüben zbroić co złego, — nieprawość, zbrodnią. Uebelthäter, *m.* złoczyńca, zbrodniarz, *g.* n. °Uebelthätig, *ad.* ſelten wyſtępny, zły. Uebelwollend nieżyczliwy.

Ueben, *v. a.* ćwiczyć; Barmherzigkeit — czynić miłoſierdzie z kim; er übte im Stillen bürgerliche Tugenden uprawiał w zaciſzy obywatelſkie cnoty, *S. P.*; ein geübtes Ohr wprawne, obſłuchane ucho, Warſch.; Rache — wywierać zemſtę.

Ueber, *adv.* u. *Präpoſ.* nad, ponad, na; — ſich nad ſobą; — ſich nehmen brać co na ſię; — ſich ſehen wzglądać; — ſich werfen przerzucić przez głowę; den Rock — ſich werfen wrzucić na ſię ſuknią; Beyſp. na cuda ſię zdumiewa Gbb. 235.; — lang oder kurz czy rychło czy pożno, czy krótzey czy prędzey, czy dziś czy jutro; — und — wſkroś, wſzędzie, na całym wierzchu, w nadmiar, wcale; — ein Jahr za rok; das ganze Jahr — przez cały rok; — wenig Tage po nie wielu dni, za kilka dni; — der Mahlzeit pod czas objadu; cf. — Tiſche przy ſtole; — dich wird kommen na cię ma przyyść; — das Gebirge reiſen przez górę jechać; einem das Fell — die Ohren ziehen odrzeć oder łupić kogo ze ſkóry; cf. koſzulę od. oſtatnią koſzulę z kogo zedrzeć, zdjąć; übers Meer reiſen przez morze żeglować; — die Maßen nad miarę, w nadmiar; — eine halbe Million przeſzło poł miliona, *(a)*; — eine kleine Weile po chwili; — ein kleines maluczko; — dieſes nad to; — Vermögen nad ſiły, nad możność, nad przemożenie; — und — bezahlen przepłacać, z. B. Patrona. —ackern, *v. a.* ein Feld — przeorać; cf. lechować, *B.* —all, *adv.* an allen Orten, allenthalben, wſzędzie, wſzędy. —antworten, *v. a.* podać, wydać. —antwortung, *f.* wydanie. —antwortet wydany. —arbeiten, *v. a.* poobrabiać, przerobić; ſich — przerobić ſię, narobić ſię, ſprawać ſię w nadmiar. —ärmel, *m.* nadrękawek, *g.* —aus, *adv.* in einem hohen Grade, nader, arcy, bard nad zwyczay, nadzwyczaynie. —bau, *m.* wyſtawa; Ruſſ. wyſtawka, wypuſt; cf. wierzchna budowa. bauen, *v. a.* wyſtawę zrobić; ſich — zniſzczyć ſię dowaniem. —behalten, ſ. übrigbehalten, nazbyt otr mać. —bein, *n.* narośtek, martwa koſtka; cf. *L.* ma waki, nagniotki, modzel. —bieten, *v. irr. a. Imp* bot, *Part.* geboten, więcey podać, podawać od. więc poſtąpić w cenie, niż kto inſzy, podkupywać ko przecenić kogo, eig. übertheuern; cf.? podrzucać kupnie?. —binden, *v. irr. a.* podwiązać u góry, zwi zać z wierzchu, przewięzywać. —blättern, *v. a.* Stelle beim Durchblättern überſehen, nadto przewró zamylić w przewartowaniu kart, w przewracaniu kar 2) —, ſ. durchblättern. —bleiben, *v. irr. n.* m. ſ. übr bleiben, pozoſtać ſię; er iſt allein über blieben on ſa ſam pozoſtał. —blieben pozoſtały. —bleibſel, *n.* oſta ki, *Pl.*; reſztki, *Pl.*; zabytki, oſtatek, ſzczątek, poz ſtałe oſtatki, oſtanki, z. B. po ſprzątnieniu owoc letnich, Micha 7, 1.; — von Speiſen niedojatki, och łap, ochłapy, *Pl.* (von überflüſſigen Eßwaaren in gr ßen Küchen), Warſch. —blick, *m.* przezor, *g.* u., by ſtre obięcie czego, ſ. —ſicht, *f.* rzut oka, widok, ſpojrzenie, przeyrzenie, bedeutet auch Verſehen. —blick *v. a.* przeyrzeć od. objąć co jednym oka rzutem. — blühen, *v. rec.* ſich, wyſilić ſię kwitnieniem, przekwi nąć. —breiten, *v. a.* rozpoſtrzec, rozpościerać nad czy —bringen *v. irr. a.* przynieść, przynoſić, donieść, d noſić, przenieść, oddać; er überbrachte donioſt, dos łł. —bracht donieſiony, przyniesiony. —bringer, oddawca. —bringung, *f.* przeniesienie, donoſzenie, o danie. —complet, *ad.* nadkompletowy, *(a)*; nadkompletny. —decken, *v. a.* nakryć, przykryć. —deckung, *f.* nakrycie. —dem, —dieß, *adv.* oprocz tego. —de ken, *v. irr. a.* rozmyślić, rozważyć; ich habe es —dacht rozważyłem to. —dreſchen, *v. irr. a.* przemłocić; ſich — wyſilić ſię, zmocować ſię, ſpracować ſię młoceniem. —druß, *m.* die aus der lange anhaltenden Empfindung ei ner Art entſtehende Unluſt, uprzykrzenie, obrzydzenie, eig. Abſcheu; mierziączka, obmierzłość, przykrość, ſytość, nudność; cf. przeſyt, *g.* u, cf. ſkuka, Ruſſ.; bis zum — do przeſytu ponoſić moralne krępowania *DD.* —drüſſig, *adj.* ſyt, przykrzący ſobie co, znu dzony, ſtęſkniony; cf. ſkuczny, Ruſſ.; eines Dinges — werden ſprzykrzyć ſobie co. Beyſp. przyiadło mu ſię. —eck, *adv.* von einer Ecke zu der ſchief gegen über ſtehenden andern, w poprzek, wprzek, ſ. Diagonal przekątnym kierunku, *(a)*. —eignen, *v. a.* przewłaſzczać; Ex. jatki rzeźnicze przewłaſzcza ſzwagrowi, *doc. Thor.* —eilen, *v. a.* durch angewandte größere Eilfertigkeit einholen, zaſkoczyć, wyprzedzić, wyścignąć, dopędzić, ubiedz kogo, przypaść nagle od. raptown na kogo; 2) —, etwas ungebührlich eilen und die Sa dadurch verderben; zu ſehr eilen, es eilfertig thun, gehörig zu überdenken, prześpieszyć ſię, za nad śpieszyć, przegalopować ſię; der Tod —eile ſie śmierć z prędka załapiła, Pſalm 55, 16.; der Tod ihn —eilet śmierć go zaſkoczyła; Ex. aus *Dr.* 366. ach mizerniśmy ludzie na świecie, może nas śmierć zayść; mit einem Fehl —

bibl. zachwyconym być w jakim upadku; ſich —eilen prześpieſzać ſię, Warſch.; poſzkapić ſię, *Kr.ſk.*; zbyt ſkwapliwie ſobie poſtąpić. —eilt ſkwapliwy, *a*, *e*, porywczy; cf. popędliwy; ein —eilter Schritt porywczy krok, ſkwapliwy krok; —eilt urtheilen z pośpiechem ſądzić, *(a)*. —eilung, *f.* zbytnia ſkwapliwość, zaſkoczenie, prześpieſzenie ſię; aus — z niepoſtrzeżenia, *Bohomolec.* —ein, *adv.* einförmig, einſtimmig, zgodnie, ſfornie. —einander, *adv.* jedno nad drugim; wir wohnen — mieſzkamy ieden nad drugim to ieſt ieden na dole, drugi na górze. —einkommen zgadzać ſię. —einkommend zgodny. —einkunft, *f.* układ, zgoda, komplanacya; cf. zezwolenie. —einſtimmen zgadzać ſię; cf. z jedney trąbki trąbić, z jedney piſzczałki grać. —einſtimmend, —einſtimmig zgodny. —einſtimmung, *f.* zezwolenie, zgoda, zgodność; — der Gemüther zgodność umyſłow, jednomyślność, *f.*; Ex. w przedmiotach ſmakowych, jakiemi ſą poezya i wymowa, do kogoż ſąd naywyżſzy należy, ieżli nie do ogólnego *zezwolenia* wſzyſtkich światłych ludzi, co trwa od wieków, a które jedno pokolenie podaie drugiemu?, *Potoc.* —eintreffen zgadzać ſię. —eſſen, ſich, przejeść ſię, objeść ſię nadto, obezrzeć ſię, przeładować żołądek, w nadmiar ieść. —s fahren, *v. irr. a.* u. *n.* m. ſ. przejechać, rozjechać, przewieść ſię, przeprawić ſię; mit dem Pinſel — pociągnąć, przeciągnąć, namazać pędzlem. —fahrt, *f.* przewoz, *g.* u, przeprawa, przejazd, *g.* u. —fall, *m.* napadnięcie, napaść, *f.*; najazd, *g.* u, uderzenie. —fallen, *v. irr. a.* (*Imperf.* —fiel, *Part.* —fallen) napadać, napaść, najechać; —fallen werden być napadniętym, najechanym; von einer Krankheit —fallen werden napadniętym być od choroby od. nawiedzionym być chorobą; Benſp. Hegirę Machomet w ten czas ſkładał, gdy go kaduk albo zły Geniuſz popadał, *Twardowſki*; Ex. nikogo tam niezdięła bojaźń świętobliwa, którą przytomność niebian zwyczaynie przeſzywa, *Szym.*; Prawda nie tak zaciekłość w ten czas nami miota, ale nas ſtraſzny *porwał* ſmutek i tęſknota, *Szym.*; Schrecken wird dich —fallen zachwycą cię obleką cię ſtrachy; Verzweifelung überfällt mich rozpacz mię bierze, *(a)*; Finſterniß hat mich —fallen ogarnęły mię ciemności. —firniſſen, *v. a.* pokoſtować, pokoſtem przeciągnąć od. pociągnąć. —flechten, *v. irr. a.* oplesć, oplatać, opletać; cf. oplatanka eine Breslauer beflochtene Liqueurflaſche. —fliegen, *v. irr. n.* m. ſ.; aber auch als *v. a.* (*Imperf.* flog, *Part.* geflogen) przelecieć, *Fut.* przelecę, *Prät.* przeleciał, *Präs.* entlehnt vom *Freq.* przelatuię od. przelatywam. —fließen, *v. irr. n.* m. ſ. *Part.* gefloſſen, *Imperf.* floß) przelewać ſię, przechodzić, przeciec, *Präſ.* przeciekam, *Fut.* przecieknę, wyciec, wyſtąpić. —flügeln, *v. a.* przeſkrzydlić, oſkrzydlić; Ex. by ſię przeſkrzydlić nie dali, *Niemc.* —fluß, *n.* obfitość, zbytek, doſtatek, *g.* tku, nadmiar, *g.* u; um — aż nazbyt, zbytecznie; 2) —, niepożytecznie, daremnie; — haben obfitować w co, opływać w co; Ex. wyſpa N. obfituie w cukier, *(a)*; cf. mieć wſzyſtko podoſtatkiem. —flüſſig, *adj.* obfity, zbyteczny, rozpierny, nadpotrzebny; Ex. mówić o orkieſtrze w potrzebie o grze tragiczney zdaie ſię być rzeczą nadduktą, *(a)*; cf. zbywać. —frucht, *f.* nadmiar łaſkotu, nadfrocht, *g.* u, nadładunek. —frachten, v. przeładować. —freſſen, ſich, *v. irr. Imperf.* fraß, *Part.* gefreſſen) obezrzeć ſię, w nadmiar zrzeć. —frieren, *v. irr. n.* welches nur in der paſſiven Bedeutung üblich iſt, auf der Oberfläche mit Eis überzogen werden, ściąć ſię, ścinać ſię, zwierzchu obmarznąć. —führe, *f.* die Handlung, da man etwas über ein Waſſer führet, doch nur ſelten; die —fahrt, przewoz, *g.* u, przeprawa, przewiezienie. —führen, über etwas führen przeprowadzić, przewieźć, przewozić, przewieść, przewodzić; 2) —, mit unleugbaren Beweisgründen zum Geſtändniſſe od. zum Beifall bewegen, alſo mehr als —zeugen od. —weiſen, dowieść komu co oder przekonać kogo o czym, ſkonwinkować; z. B. des Diebſtahls überführt werden, o kradzież być przewiedzionym, *(a)*; przekonany o nieprawnych poſtępowaniach, *(a)*. —führung, *f.* przekonanie. —füllen, *v. a.* przepełnić, przekarmić, *DD.* —füllung, *f.* przepełnienie, z. B. mit Speiſen nadużytek potraw, *DD.* —füttern dać za nadto paſzy, żeru, w nadmiar karmić, przekarmić, *DD.* —gabe, *f.* oddanie, z. B. maiętności, an einen Pachter zatradowanie, *ex Doc.*; podanie, poddanie, wydanie, wręczenie, tradycya, oddawka; cf. oddawiny, *Pl.* im Pr. Poln. Trauung. —gähren, ſich, *v. irr.* zuviel gähren, przekiſieć, wyrobić ſię, wyroić ſię w nadmiar. —gang, *m.* przeyście, przechod, *g.* u; in der Rede — przechodnia. —gangen opuſzczony. —geben, *v. irr. a.* (*Imperf.* übergab, *Part.* —geben) etwas körperlich und förmlich in die Gewalt eines andern geben, —liefern, oddać, wręczyć, podać, poddać, puścić; 2) —, ſich, beſſlich für ſich brechen, ſpeyen, womitować, bluć, rzygać, rewekować od. rewokować; dem Tode — podać na śmierć; in die Hände — podać co w ręce, polecić co komu, wręczyć. —gebirgiſch, *adj.* zagórny, *L.* —geblieben pozoſtały. —gehen, *v. irr. n.* m. ſ. (ging, gegangen) als *v. a.* m. h. —laufen, —fließen, beſonders nur von den Thränen, zalać ſię; 2) —, in die Gewalt, in die Herrſchaft eines andern gehen przechodzić, przeyść, z. B. zum Feinde przeyść do nieprzyiaciela; 3) —, in einen gewiſſen Zuſtand gerathen, z. B. in Fäulniß, przeyść, z. B. w zgniliznę, zacząć gnić; in Eiterung — przechodzić w ropienie, *DD.*; 4) —, eine Sache vorbei laſſen, nicht bemerken, opuścić, wypuścić, pominąć, minąć, miiać; 5) —, ſich, über ſeine Kräfte gehen, ſchodzić ſię, ſfatygować ſię, ſturbować ſię chodzeniem; weß das Herz voll iſt, deß gehet der Mund über z obfitości ſerca mówią uſta; cf. *Potocki:* to tylko przelewa ſię w mowę, co z duſzy płynie; eine Rechnung —gehen, d. h. durchſehen przeyrzeć, przebieżeć rachunek; die Augen geben ihm — przychodzi mu zapłakać, — oblać ſię łzami, łzy mu w oczach ſtanęły, płacz rzuca ſię z oczu; die Galle geht (läu t) ihm über żołć rozlała mu ſię; cf. żołć mu pęka od złości; mit Stillſchweigen —gehen milczeniem pominąć, zamilczeć o czym, niewſpominać; Ex. nie mogę przepuścić w milczeniu Bohatyrn N., *(a)*; kein wichtiges Ereigniß iſt übergangen żadne z znakomitych zdarzeń nie ieſt pominione, *Potocki*; zu einer andern Religion — przeyść do inſzey wiary. —s gewicht, *n.* dasjenige, was über ein beſtimmtes Gewicht iſt, nadwaga; 2) —, ein größeres Gewicht und fig. größere Macht, größerer Nachdruck, przewaga, przemoc, *f.* —gießen, *v. irr. a.* (goß, gegoſſen) etwas auf der ganzen Oberfläche begießen, oblać powierzchu czym; cf. oblewać, polać, polewać; 2) —, ſo gießen, daß etwas

was —läuft, przelewać, przelać, rozlać. —gießen, *n.* oblanie, polanie; 2) —, przelewek, przelewanie. —glasen, *v. a.* posklenić, *L.* —golden, *v. a.* pozłacać, ozłocić. —goldung, *f.* pozłacanie, pozłocenie, pozłota. —goldet pozłacany, pozłocisty. —groß, *ad.* nadto wielki, zbyt wielki, za wielki; —große Kälte zbyt wielkie, okrutne zimno. —guß, *m.* polewa, auch podlewa; Ex. indyk z podlewą, ſędacz z żołtą —. —gypſen, *v. a.* mit Gyps —ziehen, pogipſować, ogipſować. —halten trzymać nad czym. —hand, *adv.* ſo ſtark, mächtig oder viel, daß man demſelben nicht mehr Einhalt thun kann, w nadmiar, w przemagającym ſpoſobie; —hand nehmen górę brać, wzmagać ſię, górować, wygórować; der Streit nahm —hand wzmogła ſię bitwa. —hang, *m.* der Zuſtand da ein Ding überhängt, ohne *Pl.* przewieſiſtość, część zwieſiſta, wiſząca nad czym rzecz oder przewieſizna; 2) —, dasjenige was überhängt, to co wiſi z góry, wystawa, ſchyłek, *g.* łku; 3) —, eine über etwas gehängte Decke, zaſłona, zawieſidło. —hangen, *v. irr. n.* tr. *Imperf.* hing über, *Part.* —gehangen, wiſieć nad czym; das Haus hängt über dem wiſi, nachyla ſię. —hängen, *v. a.* przewieſić; cf. powieſić co nad czym. —hängend zwieſiſty, zawieſiſty, zawiſty, *L.*; *z. B.* pod zawieſiſtemi ſkałami. —harſchen, *v. n.* m. ſ. auf der Oberfläche mit einer feſten Rinde überzogen werden, ściągnąć ſię, zaſkorupieć, zaſklepić ſię, ścinać ſię, eig. vom Waſſer, wenn es friert; die Wunde iſt ſchon —harſcht, rana ſię zaſklepiła. —häufen, *v. a.* im —fluſſe mit etwas verſehen, obſypać, zlewać na kogo, *z. B.* urzędy, łaſki; mit Arbeiten —häuft obciążony, zatrudniony, zaprzątniony pracą, zbyteczną robotą; cf. zagrzebany; —häufte Geſchäfte być zawalonym interesami, Ex. krótko odpiſuję; *nawał interessów* niepozwala mi ſię rozwodzić, *LSR.*; mit Lobſprüchen —häufen pochwały nad pochwały czynić; mit Wohlthaten — dobrodzieyſtwa nad dobrodzieyſtwa świadczyć; mit Flüchen — obarczyć przekłęctwem, (*a*); Unglücksfälle überhäuften Frankreich nieſzczęścia obarczyły Francyą. —häufung, *f.* obſypanie, zawalenie, zaprzątnienie, zagrzebanie. —haupt, *adv.* welches dem inſonderheit entgegen ſteht. In allem, alles zuſammengenommen; 2) —, in allgemeinen Ausdrücken, ohne Berührung der beſondern Umſtände, zgoła, w ogule, ogolnie, w powſzechności. —heben, *v. irr. a.* (*Imperf.* —hob, *Part.* —hoben) als *recipr.* ſich —, ſich über die Gebühr erheben, *niby* poddźwignąć ſię; ſich — wynoſić ſię, podnoſić ſię wzgórę, w nadmiar, pyſznić ſię; ſich einer Sache od. wegen einer Sache — pyſznić ſię z czego od. — czym; 2) —, einen einer Sache —, ihn damit verſchonen, uwolnić; Jemanden einer Mühe — ofzczędzić komu pracy; cf. uwolnić kogo od pracy. —hebung, *f.* uwolnienie; 2) —, pycha, wyniosłość. —heißen, *v. a.* przepalić. —helfen, *v. irr. a.* (half, geholfen) einem über etwas helfen, przeprowadzić, dopomoc na drugą ſtronę, przeprawić; 2) —, fig. einen entſchuldigen od. mit Worten vertheidigen; ſeine Partei nehmen, gemeiniglich in einer unrechten Sache, dopomagać komu, uymować ſię o ſprawę czyią, poratować kogo w krytycznym zawikłanym przypadku, wydźwignąć kogo z biedy zawinioney. —hin, *adv.* vorüber, vorbei, mimo, pomimo; 2) —, oberdeutſch über etwas hin, ponad co, przez co, ponad czym; 3) —, obenhin, nicht mit dem gehörigen Fleiße, powierzchownie, nawiaſem, z letka, niedbale. —hobeln, *v. a.* obhebloważ, podhebloważ, przehebloważ. —hoch ſeyn być uwolnionym. —hoch, *adj.* przewyſoki, nadzwyczaynie wyſoki, za nadto wyſoki. —hohlen, *v. a.* wyprzedzić, uprzedzić kogo, wyścignąć. —hören, *v. a.* etwas verhören, mnicy uważać, niedoſłyſzeć, *niby* przeſłyſzeć ſię; 2) —, herſagen laſſen, um zu hören, ob er es auswendig könne, przeſłuchać, wyſłuchać, przeſłuchywać. —hoſen, *Pl.* zwierzchnie ſpodnie, Szarawary, raytuzy. —hüpfen, *v. a.* u. *n.* m. ſ. przeſkoczyć; 2) —, vorbeylaſſen, übergehen, opuścić, opuſzczać, wypuścić, ominąć; cf. zapomnieć, fig. zjeść. —hüpfung, *f.* przeſkoczenie, przeſkok, *g.* u. —jagen, *v. a.* m. h. ungebührlich heftig jagen, przepędzić, pędem przejechać, przegnać, przelecieć; ein Pferd — zmęczyć —, ſpędzić konia, zegnać —, przegnać. —jährt, *ad.* Hebräer 8, 13. wiotchy, zſtarzały; cf. przeſtarzały; cf. zgrzybiały. —irrdiſch, *ad.* nadziemny, nadziemſki, niebiańſki. —kaufen, *v. rec.* ſich —, zu theuer kaufen, przebrać miarę w kupowaniu, zniſzczyć ſię kupowaniem, obkupić ſię; cf. ſich beſacken. —kehr, *f.* ograbki, *Pl.*; zgrabki, *Pl.*; zgoniny, *Pl. L.*; omieciny. —kehren wyczyniać, zczyniać. —kippen, *v. n.* m. ſ. przekinąć ſię, wywrócić ſię, obalić ſię; 2) —, *v. a.* przekinąć na jedną ſtronę. —kleiben, *v. a.* oblepić, obmazać. —kleid, *n.* ſuknia zwierzchnia, *z. B.* kapota, ſurdut. —kleiden, ſoviel als: bekleiden, przyodziać, okryć —, przykryć zwierzchu. —kleiſtern oklayſtrować. —klug, cf. naſewcis, przemądry, nadto mądry, mędrek, mędrkowaty, mądrala. —kochen, *v. n.* m. h. im Kochen —laufen, przegotować ſię, kipieć, wykipieć. —kommen, *v. irr.* hinüber oder herüberkommen, przyść, przechodzić; 2) —, veraltet für —einkommen, einig werden, zgodzić ſię, ułożyć ſię z kim; 3) —, *v. a.* ſelten für bekommen, doſtać, otrzymać, *niby* przyyść do czego. —kunft, *f.* die Ankunft über ein Waſſer oder einen Zwiſchenraum, przyeście, przechod, *g.* u. —laden, *v. irr. a.* (*Imperf.* —lud, *Part.* —laden) przeładować, w nadmiar obciążyć, przeciążyć; cf. obarczyć; Ex. Familie dziećmi obarozone, (*a*); den Magen — obciążyć żołądek od. przeładować; Ex. przeładowań żołądka doznawać, *DD.*; Ex. zamiarem retoryki ieſt napełnić imaginacyą pomyſłami i obrazami żywemi zdolnemi dopomodz naturze bez iey obarczenia, *S.P.* —ladung, *f.* przeładowanie, przeciążenie, *z. B.* kontrybuentow, (*a*); — mit Speiſen nadużytek potraw, *DD.* auch przeładowanie. —lage, *f.* przekładzina, przewalina. —lang, *ad.* za długi, nadto długi; über lang od. kurz, niebawnie, lub długo albo krótko, czy prędzey czy poźniey. —langen, *v. n.* m. h. über etwas langen, hinüber, darüber langen, d. i. reichen, ſięgnąć, doſięgnąć, doſiąc, przeſięgnąć; 2) —, *podać. —laſſen, *v. irr. a.* (*Imperf.* ließ über oder —ließ, *Part.* —laſſen) hinüber od. herüberlaſſen, przepuścić; 2) —, in den Beſitz eines andern durch Kauf oder Tauſch kommen laſſen, ſpuścić, ustąpić, przedać, odstąpić; 3) —, unumſchränkt übergeben, eines Willkühr gänzlich anheim ſtellen, uwić, zoſtawić, puścić, podać, pozoſtawić, oddać, ie, czyć. —laſſung, *f.* puszczenie, poddanie, ust über zoſtawienie, odſtąpienie. —laſt, *f.* dasjenige *Izaia*- die beſtimmte od. gehörige Laſt iſt, ciężar prze cy,

y, przewaga, obarczenie, obciążenie; 2) —, Beſchwerlichkeit, Bedrückung, krzywda, uciemiężenie, ucisk, przykrość. —laſten, d. h. überladen, przeładować, naładować, obarczyć, w nadmiar obładować, przeciążyć, *St.* —läſtig, *ad.* zu ſehr belaſtet, przeciążony; 2) —, beſchwerlich, obciążliwy, przykry, naprzykrzony. -lauf, *m.* pokład okrętowy; 2) —, der Zuſtand da man von andern überlaufen, d. i. auf eine beſchwerliche Art von vielen beſucht od. verlangt wird, nacisk, natłok, natręctwo, naprzykrzanie ſię przez częſte odwiedziny. -laufen, *v. irr. n.* m. ſ. von flüſſigen Körpern über das geſetzte Ziel der Höhe laufen, przebiec, przelewać ſię, przeciekać, eig. rinnen, lecken, leck ſeyn wzbierać ſię, upieć; 2) —, beſonders zu einem andern —gehen, zbiec, uciec, przeyść; 3) —, als *v. a.* einen über den Haufen rennen, przebieżeć kogo, bieżąc od. w biegu powalić; 4) —, ungeſtüm auf etwas zulaufen, bieżąc przelecieć ogo, — wpaść na kogo und jemanden durch ungeſtümes Kommen beſchwerlich werden, nacierać, natrętnym yć; 5) —, im Laufen —treffen, przelecieć, wyścignąć ogo w biegu, wyprzedzić; 6) —, auf der ganzen Oberfläche hinlaufen, przebiec, przelecieć, przeyrzeć; z. B. eine Rechnung —laufen przebiec rachunek; es —, läuft mich ein kalter Schauer zimno mię przechodzi, roſzcz oder ciarki mię przechodzą; der Topf läuft ber, garnek kipi. —laufen, *n.* przelewanie ſię, przeieżenie, zbieganie, dezercya, przebieganie, natręcwo, naprzykrzanie ſię. —läufer, *m.* zbieg, *g.* a, °zbiełec, dezertor. —laut, *ad.* ſehr laut, za głośno, nado głośno, wrzaſkliwie, hałaſuiąc, hałaśliwie. —leben, . *a.* przeżyć; cf. doczekać, eig. erleben; cf. dożyć, rzetrwać, *S.P.*; cf. —ſtehen; der —lebende Ehegatte ozoſtały przy życiu małżonek; nicht ein Jahr wird er -leben i roku nie przeżyie; nieprzekołace ſię; den Tag —leben dzień przeżyć. —lebung, *f.* przeżycie. -legebaum, *m.* bei den Webern derjenige Baum, welcher ber den Stuhl gelegt wird und woran die Kolben hängen, orin die Räderchen gehen, gatunek nawoju tkaczego, ieſl. wał, *g.* u. —legen, *v. a.* über ein anderes Ding egen; zu ſtark belegen, mehr ein od. aufliegen als ein Ding ragen od. ertragen kann, położyć co na co, przełożyć, okładać; cf. obarczyć, obciążyć; 2) —, eine Sache enau zu erkennen ſuchen, —denken, um ſein Verhalten arnach zu beſtimmen, erwägen, rozbierać co, rozważyć o, rozpoznawać, zważyć co, zaſtanowić ſię nad czym, oznyślać. —legen, *adj.* przewyższaiący, górę maiący, wyższość maiący, mocnieyszy, ſpołobnieyszy, unieiętnieyszy; einem — ſeyn przemożnym być, celować kogo, przewyższać, przemagać kogo; Ex. Poniatowſki zwyciężał nieprzyiacioł w ſiłę przemożnych, *S.P.* —legenheit, *f.* wyższość, lepszość, przewaga, rym, pierwſzeńſtwo. —legſam, *ad.* rozważny, uważny, baczny, rozſądny, rozmyślny. —legt, *adj.* rozważony, uważony. —legung, *f.* rozwaga, uwaga, nadzenie ſię, rozſądek, rozmyſł, *g.* u, rozmyślanie; t genaue —legung nehmen pod ściſłą rozwagę wziąć, *Drz. hiał.* —legungskraft, *f.* rozſądek, *g.* dku; cf. lt und Pr. Poln. rozrywka. —lernen, *v. a.* przeczyać co dla nauczenia ſię (na pamięć), *niby* przeuczyć ię czego. —leſen, *v. irr. a.* (*Imperf.* las über, *Part.* -geleſen) fluchtig durchleſen, przeczytać raptem od. naiaſem, ſzybko przelecieć, przebieżeć oczami. —leſung, *f.* przeczytanie powierzchowne. —ley, *adv.* in der gemeinen Sprechart für übrig, nazbyt, chmara, w nadmiar, aż nadto. —liefern, *v. a.* einem etwas —geben, przyſtawić, oddać, podać, wydać kogo, przekazać, z. B. pamiętne czyny przodków w pieśniach narodowych przekazać potomności; mündlich — podawać uſtnie od. — z uſt do uſt. —lieferung, *f.* die Handlung des —lieferns, przyſtawienie, oddanie, wręczenie, wydanie; 2) —, eine von den Vorfahren auf die Nachkommen mündlich fortgepflanzte Nachricht von einer geſchehenen Sache, tradycya, podanie, uſtne podanie, dawna wieść, ſtare wieści. —liſten, *v. a.* ochytrzyć, podeyść, podſtępu użyć; cf. lis liſa okpił. —machen, *v. a.* über der ganzen Oberfläche bearbeiten, —kleiden, —, tünchen ꝛc. oprawić, obłożyć; 2) —, —ſenden, —ſchicken, przeſłać, zaſyłać. —macht, *f.* die —legene Macht, przemoc, *g.* y, przemagaiąca ſiła, (*a*); przewaga, z. B. paſſyi, *Zabł.*; przeſił, *g.* u, *St.* —mächtig, *ad.* przemożny, przemagaiący. —machung, *f.* przeſłanie. —mahlen, *v. a.* ein Gemählde von neuem mahlen od. die ſchadhaften Stellen mit friſchen Farben ausbeſſern, przemalować, pomalować, poprawić pędzlem malarſkim. —mannen, *v. a.* durch —legene Kraft oder Macht —winden, —wältigen, zwyciężyć, przezwyciężyć, pokonać, przemodz, ponękać, znękać. —maß, *n.* dasjenige, was über das beſtimmte Maß iſt, nadmiar, nadmiarek; 2) —, ein ungewöhnlich hoher Grad einer Sache, die —maße, zbytek, obfitość, nadużytek, z. B. — potraw, *DD.* —maße, *f.* pomiar, *g.* u, miara, Maße wird mit Maß häufig verwechſelt. —mäßig, *adj.* nadmierny, zbytny, zbyteczny; Ex. wenn die Kinder auch —mäßig eſſen ſollten chociażby z takowych jedzeń nadmiar naſtąpił, *DD.* —meiſtern, *v. a.* przemoc kogo od. nad kim, przezwyciężyć, celować, przewyższyć, opanować. —menſchlich, *ad.* nadludzki, nadmierny. —meſſen, das Maß eines Dinges nur obenhin oder ungefähr zu erforſchen ſuchen, przemierzyć (lada iako) jako tako, na prętce. —meſſung, *f.* przemierzenie na prętce. —mögen, *v. irr. a.* (—mocht, zu übermögen) iſt im Hochdeutſchen ſelten przemodz, przemagać. —morgen, *adv.* den Tag der zunächſt auf den morgenden folgt od. den dritten Tag von heute an zu bezeichnen, pojutrze, pozajutrzu. —muth, *m.* Muthwille, Frevel, ſwywola, ſwawola, rozpuſta; cf. rozwiozłość, eig. Zügelloſigkeit; zuchwałość, zuchwalſtwo, hardość, zbytek, brykanie; Gut macht —muth za doſtatkiem rozpuſta, *St.*; cf. Panu wełbie roją ſię buyności, *St.*; cf. i naylepſzy ſię w dobrym bycie zepſuie, *St.*; cf. chleb ma rogi, a nędza nogi; cf. nie łacno ſzczęście człowiek znoſi, *St.*; — treiben ſwawolować, ſwawolić, ſwywolować, rozpuſtować, rozpaſać ſię, rozpuścić ſię na ſwywolą; cf. brykać. —, müthig, *adj.* rozpuſtny, ſwywolny, zbytkuiący, puſty, hardy. —nachten, *v. n.* m. h. przenocować. —nähen, *v. a.* obſzyć powierzchownie, — na prętce. —nahme, *f.* przyięcie, podeymowanie ſię czego, podięcie, odebranie, wzięcie, obięcie w poſeſſyą od. — poſiedztwo. —natürlich, *ad.* nadnaturalny, nadprzyrodzony. —, nehmen, *v. irr. a.* m. h. (*Prät.* —nahm, *Part.* —nommen) in Empfang nehmen, przyiąć, odebrać; ſich zu etwas freiwillig anheiſchig machen, auf ſich nehmen, przyiąć na ſię, objąć, obeymować co w poſiedztwo, brać co na ſię, wziąć co na ſię, podiąć ſię czego; 2) ſich —,

Digitized by Google

to zacenić, za drogo żądać, zbyt drogo żądać, zbyt drogo przedać, przesadzić w cenie, przedrożyć, przecenić, przepieprzyć, przesolić, okpić, oszukać; cf. łupić kogo, Russ.; 4) —, zu viel ſetzen, —all beſetzen, zbyt obstawić, obsadzić, przepełnić, napchać, natłoczyć, nabić wiele ludzi; einen Ort mit Truppen —ſetzen mieysce jakie obciążyć, zbytnie obsadzić woyskiem; Niemanden —ſetzen płatu nie brać zbytniego od nikogo, *K.V.*; cf. niezdzierać nikogo, *np.* na towarze; Jemanden — lichwę i płat brać z ucilkiem bliźniego; cf. zdzierać kogo na cenie; eine Schrift, ein Buch —ſetzen pismo przekładać, przełożyć, przetłumaczyć. —ſetzer, *m.* tłumacz, *g.* a. —ſetzung, *f.* przekładanie, przekład, tłumaczenie. —ſicht, *f.* obeyrzenie, z. B. krótkie — Kaukaskiey gubernii, *L.* in Gr.; rzut oka, ogólny widok, przeyrzenie, objęcie, *(a)*; z. B. nauka prawa w tym sposobie dawana nie daie objęcia potrzebnego, *(a)*; rzut oka na dawne oświecenie wschodu, *(a)*; eig. ein Blick auf —. —ſichtig, *ad.* brlok, rożnem od. świdrem od. świderkiem patrzący, *L.*; rozoki, eig. schielend = zezowaty; cf. bliskowid, *g.* a, *Tr.* —ſichtigkeit, *f.* brlokowatość, krotki wzrok, rozokowatość, eig. das Scheelſehen. —ſieden, *v. n.* im Sieden —laufen, przekipieć, wykipieć; 2) —, *v. a.* zu ſehr — przegotować, zwarzyć. —ſilbern, *v. a.* posrebrzyć. —ſilbert posrebrzony. —ſilberung, *f.* posrebrzenie. —ſingen, *v. irr. a.* (geſungen, ſang) prześpiewać. —ſommern, *v. a.* przez lato przetrzymać, przechować, — zachować, przelatować. —ſpannen, *v. a.* m. h. tr. über etwas ſpannen, rozpiąć przez co, napiąć, rozciągnąć, naciągnąć; 2) —, untr. mit der Spanne die ganze Oberfläche bedecken; uneig. über eine Oberfläche hinreichen, obiąć piędzią oder bloß objąć, obeymować, zmierzyć piędzią; 3) —, zu ſehr, zu ſtark ſpannen; uneig. —treiben, zu hoch treiben, zbyt napiąć, — wyprężyć, — naprężyć, przetężyć, wytężyć, — przesadzić, miarę przebrać. —ſpannt wytężony, przesadzony, przesilony, przetężony, z. B. kochania —e, *DD.*; zbyt wytężone uczucia, *Felińſki.* —ſpannung, *f.* rozpięcie, rozpinanie; fig. przesadzenie, przeprężenie; cf. przesilenie. —ſpinnen, *v. irr. a.* untr. mit einem Geſpinnſte bedecken (—ſponnen, —ſpann) oprząść, *Fut.* oprzędę, *Prät.* oprządł. —ſpringen, *v. irr.* m. ſ. tr. über etwas ſpringen, przeskoczyć przez co; 2) —, m. h. untr. a) ſich, durch zu vieles oder heftiges Springen Schaden thun, skakaniem sobie szkodzić; b) uneig. etwas —hüpfen, przeskoczyć, opuścić, wypuścić co, ominąć. —ſprung, *m.* przeskok, *g.* u, przeskoczenie; 2) —, ſ. Sprenkel, pomyk, łuczek, Russ.; 3) —, mieysce przeskoku, przelad?. —ſtanden zastoiały, przestoiały, z. B. przestoiała woda, *Kl.*; ein —ſtandenes Pferd zastoiały koń; cf. wytrwały, eig. ausgeſtanden, ſ. —ſtehen. —ſtechen, *v. irr.* m. h. zabić kozerą, — wyższą kartą. —ſtehen, *v. irr.* m. h. (—ſtand, —ſtanden) eig. tr. über etwas ſtehen; 2) —, uneig. untr. ein Uebel ertragen, leiden, ausſtehen, —winden, przestoiec, przetrwać, wytrwać, wytrzymać, wystać, *Pr. Poln.*; wycierpieć, odbyć; Ex. żyć będzie Krasicki wiecznie w pamięci Polaków, poki ich ięzyk, poki ta szlachetna gałęź Słowiańskiey mowy kwitnąć nie przestanie. A kiedy *przetrwała* czasy dla siebie tak okropne — —, *Potocki*; das Uebel —ſtehen wybrnąć z biedy od. złe przebyć, odcierpieć; Ex. zło przebyte staie się sennym marzeniem, *(a)*; die Pocken — odbyć ospę; Ex. liczba płci odbyłey ospę, *(a)*; die Krankheit iſt —ſtanden chorob przezwyciężoną się staie, *DD.* —ſteigen, *v. irr.* (—ſtie gen, —ſtieg) m. ſ. u. m. h. über etwas ſteigen, —winden an Kraft, Werth, Zahl ꝛc. —treffen, przeleźć, przepr wić się, przezwyciężyć, przechodzić, przechrapać się, przebyć, przenosić, zdołać czemu; Ex. wsi spokoyn wsi wesoła, który głos twey chwale *zdoła*, *J. Kochanowski*; den Berg —ſteigen przeleźć, przeyść przez górę; cf. przechrapać się, vergleiche przeskoczyć; Ex. jeszcześmy nie wszystkie płoty przeskoczyli; Schwierigkeiten — przezwyciężyć trudności, pokonać przeszkody, *(a)*; dies —ſteigt meine Kräfte, mein Vermögen, meine Einſic to przechodzi, przewyższa moie siły, moię możnoś móy rozum od. to iest nad — — —; die Koſten —ſteigen den Erwerb wydatek przenosi, przechodzi zarobek; Ex. wina pieniężna sto piędziesiąt złł. polskich przenosić nie może, *Bohusz.* —ſteiglich dostępny ùblicher ist das Com poſitum unüberſteiglich, z. B. un—ſteigliche Hinderniſſe nieprzezwyciężone trudności. —ſteigung, *f.* przeyście przez co, przebycie, przełażenie, przelezienie. —ſteigern, *v. a.* przecenić, nad cenę podawać, wyższą cenę postąpić, przedrożyć. —ſteigerung, *f.* przedrożenie etc. —ſtiegen przebyty. —ſtellen, *v. a.* rozstawić przez co, — nad czym. —ſtimmen, *v. a.* przegłosować, *(a)*; przegłolkować; 2) —, ein muſikaliſches Inſtrument zu hoch ſtimmen przestroić, za wysoko nastroić. —ſtimmung, *f.* przegłosowanie, przewyższanie głosami, przestrojenie. —ſtrahlen, *v. a.* opromienić, promienie rozrzucać, rozpuszczać, świecić promieńmi, celować blaskiem, — promieńmi. —ſtreichen, *v. irr.* (geſtrichen, ſtrich) posmarować, obmazać, pomazać, posstrychować, pociągnąć —ſtreifen, *v. a.* obetrzeć się, lekko zwierzchu dotknąć, przeyść nad czym, trącić co, liznąć, wciągnąć *na* co, wsunąć, zasunąć; z. B. kula obtarła się tylko o ścianę, mur, drzewo etc. —ſtreuen, *v. a.* poprószyć, potrząsnąć, posypać, ustać, z. B. kwiatami. —ſtricken, *v. a.* obrobić siatką, obsiatkować, obrobić pończochową robotą, obdziać; einen Ball —ſtricken okratkować piłkę. —ſtrömen wylać się, przelać się, wezbrać; z. B. rzeka wezbrała, wody wezbrały; cf. wybrzezić; 2) —, rozlać się; cf. być przepełnionym; in lauter Gnade —ſtrömen rozdobruchać się, rozdobrzyć się, *L.*; (letzteres würde nicht angehen, allein rozdobruchać się oder udobruchać się ist unedel u. bedeutet ſeinen Grimm fahren laſſen, ſich beſänftigen laſſen; Ex. uczucia tłoczące się z przepełnionego serca, *(a)*; czuła pamiątka i wdzięczność (dla Alexandra) nie na marmurach, lecz w sercach naszych przepełnionych prawdziwym poszanowaniem zapisana być winna, *(a)*. —ſtudiren, *v. a.* etwas —denken, erwägen, auch —lernen, rozważyć, przeczyć się kilka razy, przecytować; 2) —, einen im Studiren —treffen, wyprzedzić, przeprzedzić, celować nauką; 3) —, allzuviel ſtudiren, ſich, przeczyć się, głowę sobie nauką zbytecznie zaprzątnąć; cf. przetężać nauki, *DD.*; Ex. przeczone mędrce, *LSR.* —ſtülpen, *v. a.* m. h. über etwas ſtülpen od. —ſtürzen, nakryć, nadziać. —ſtürzen, ſ. —ſtülpen, nakryć, przykryć; 2) —, plötzlich oben —fallen, przewalić, przewrócić się, przekinąć się; ſich —ſtürzen konika przewrócić. —ſüß, *adj.* za słodki, nadto słodki. —täuben, *v. a.* przegłuszyć, zagłuszyć, ogłuszyć, odurzyć. —täubung, *f.* ogłuszenie, zagłuszenie, przegłuszenie. —theuern, *v. a.* przedrożyć, przecenić. —tölpeln, *v. a.*

inen auf eine grobe u. dumme Art hintergehen od. zu etwas bewegen, zażyć od. zayść kogo z manki, okpić, orwić, odurzyć. —trag, *m.* przewyżka, (*a*); dodatkowa opłata, (*a*); cf. transport, *B.*; przeniesienie. —tragen, *v. irr. a.* przenieść, przenosić; eine Summe aus einem Buch in ein anderes —tragen pewną summę z jednej w drugą xiążkę przenieść, przepisać, wciągnąć, przetransportować; 2) —, einen, für einen bezahlen, zapić kogo, zapłacić za kogo; 3) —, zuweilen für ertragen, erdulden, zcierpieć komu; 4) —, auftragen? zlecić, zalecić, zalecać. —tragsgenießer, *m.* cessyonaryusz. —tragung, *f.* przetransportowanie, przeniesienie, —treffen, *v. irr. m. h.* (—treffen, —traf) untr. nur uneig. einen —treffen, ihm in irgend einem Stücke —legen seyn, celować, przechodzić, przewyższać, prześcignąć; Ex. arody co nas w oświeceniu prześcignęły, (*a*); er hat ihn an Weisheit —troffen mądrością go przeszedł; Ex. *Krasiński* czynami swemi młody wiek uprzedził, (*a*). —treiben, *v. irr.* m. h. (—getrieben, —trieb) tr. a) über die ganze Oberfläche eines Dinges treiben, przegnać, przepędzić; b) über ein gesetztes Ziel der Höhe treiben, destylować, pędzić, przepędzić; 2) —, untr. a) eig. ein Thier, stärker treiben, zegnać, spędzić, zmocować, zmęczyć pędzeniem; b) uneig. eine Sache —treiben, die gewöhnlichen Grenzen derselben —schreiten, sie größer, wichtiger, gefährlicher ꝛc. vortragen als sie in der That ist, das Maß —schreiten, miarę przebrać, przesadzić, przetkrobać; f. przetężane nauki, *DD.*; Ex. Szlegiel krytyki Alfiego często nad miarę posuwa, *Feliński*; ein Pferd —treiben spędzić kónia, zmęczyć szkapę; Ex. dochodzące do nas wiadomości tak są przesadzone, tak poodmieniane, że etc. (*a*); er —treibt es chlustał, chlustał, aż kónik ustał, *L.*; cf. strugał, strugał, aż przestrugał; machał, machał, aż się zmachał; cf. przesadził na swoię szkodę, *L.*; —triebene Forderungen przesadzone pretensye, domagania nadmierne, (*a*); —triebene Scherze rozpustne, za nadto wolne żarty, przetkrobane żarty, *L.*; —triebene Vorwürfe wyrzuty przesadzone, (*a*); cf. *S.P.* te wyrzuty są widocznie przesadnemi. —treibung, *f.* przesada, przyprawa, przesadzenie, przetkrobka, przetkrobalstwo, zbytnie uniesienie, (*a*); nadmiar; Beysp. strata nieprzyiacielska bez przysady może być do 3000 podana, (*a*). —treten, *v. irr.* (—getreten, —trat) m. s. przestąpić; das Pferd ist —getreten koń przestąpił przez pośtronek; die Schuhe —treten przydeptać trzewiki oder napiętki; 2) —, der Fluß tritt über rzeka wybrzeziła, wezbrała, wyała się, wystąpiła; 3) —, zu jemanden —treten, zu ihm —stehen, seine Partey ergreifen, przestąpić, przeyść —, rzekinąć się na czyią stronę —, zu einer andern Religion —treten przyiąć inszą wiarę, przeyść do inszey religii; 4) —, dawider handeln przestąpić, Luc. 15, 29. ein Gesetz —treten przestąpić prawo, naruszyć prawo, ergleiche: zboczyć od przepisów, (*a*). —treter, *m.* przestępca, naruszyciel; Ex. naturo! ty dobra śmiertelików matko! ty pierwey, aniżeli ktokolwiek zaczyasz karać przestępców i naruszycieli praw twoich, (*a*). —tretung, *f.* przestępstwo, uchybienie, przeciwienie się, *Bohusz*, z. B. przepisom Franz. *contravention* auch przeciwieństwo. —tritt, *m.* przeyście, przystanie, przestąpienie. —tünchen, *v. a.* potynkować, pobielać, pobielić. —tünchte Gräber pobielane groby. —voll, *ad.* a pełny, *adv.* za pełno. —vortheilen, *v. a.* skrzywdzić —, oszukać kogo, ocyganić, oszwabić, ociąć, bez brzytwy ogolić, bez ługu omyć, okpić, omamić; vom Satan übervortheilt werden, 2 Cor. 2, 10. aby was Szatan nie podszedł; cf. omamić. —vortheilung, *f.* oszukanie, podeyście. —wachsen, *v. irr. n.* m. s. (wuchs, gewachsen) im Wachsen über etwas hervorragen, przerosić przez co, przerosnąć, przerastać przez co, — ponad co, nad co; 2) —, einen od. ein Ding, größer oder schneller wachsen als dieses, przerosić kogo od. — co, wyścignąć od. prześcignąć wzrostem; cf. sporzey, wyżey rosić; 3) —, auf der Oberfläche bewachsen porosnąć, zarastać czym, porosić czym, porosić czym od. w co. —wägen, s. überwiegen, auf Schaalen — przeważyć. —wallen, *v. n.* m. h. wallend überlaufen, przegotować się, przewrzeć, rozewrzeć się, wykipieć, wrzeć, burzyć się wzgórę; cf. roić się; 2) —, uneig. wie —strömen, wylać się, wybuchnąć; Ex. —wallen von Freuden u. sanften Empfindungen rozpłynąć się od radości i miłych uczuciow. —wältigen, *v. a.* durch Gewalt —winden, —mannen, przemodz, przemagać, ponękać, znękać, zwyciężyć, pokonać; Todesstricke —wältigen mich, bibl. zachwyciły mię sidła śmierci. —wältiger, *m.* przesiliciel, *L.* —wältigung, *f.* przemożenie, zwyciężenie. —weben, *v. a.* obetkać, tkanką obwiesić. —weisen, *v. irr.* (*Imperf.* ich —wies, *Part.* —wiesen) anweisen, assigniren, przekazać, assygnować; 2) —, durch den Augenschein od. durch jeden Beweis zum Verständnisse oder Beyfall bewegen, —zeugen, —führen, przekonać kogo, dowieść komu czego. —wiesen przekonany, a, e. —weisung, *f.* przekonanie, dokazanie. —weißen, *v. a.* pobielić, pobielać. —werfen, *v. irr.* (—geworfen, —warf) przerzucić, obrzucać, zarzucić na siebie; den Mantel —werfen płaszcz zarzucić na siebie; sich mit Worten —werfen, sich zanken przekomorzyć się, ścierać się mową, *P. Kochanowski*: pokłócić się z kim, porożnić się. —wichtig, —wiegend przeważający, przeważny, nadważny, z. B. dukat. —wickeln, *v. a.* zwierzchu obwinąć, uwinąć co w co, poobwijać. —wickelung, *f.* powierzchne obwinięcie. —wiegen, *v. irr.* m. h. (—wogen, —wog) mehr wiegen, schwerer seyn als ein anderes Ding, przeważać; 2) —, fig. a) —wältigen, —mannen, selten, veraltet; b) mehr Kraft, Vermögen, Fertigkeit ꝛc. haben, —treffen, przeważać, celować, przewyższyć. —winden, *v. irr. a.* (—wunden, —wand) auf der ganzen Oberfläche bewinden, obwinąć, okręcić; 2) einen —, durch Anstrengung seiner Kräfte einen Widerstand aus dem Wege räumen, die Oberhand darüber gewinnen, siegen, besiegen, przezwyciężyć, pokonać, przemodz, przełamać, kruszyć, beyde letztern nur fig. denn eigentlich bedeuten sie zerbrechen, zertrümmern; Hindernisse, Schwierigkeiten — pokonać, przełamać wszelkie przeszkody, trudności; Beysp. cnota, męstwo i rozum łamie wszelkie przeszkody, (*a*); człowiek musi w sobie przełamać wrodzoną niechęć II. Przemysł i usilność przełamuie wszelkie trudności II.; Dawid przemógł Filistyńczyka procą i kamieniem, 1 Sam. 17, 50; ich kann mich nicht —winden nie mogę tego na sobie przewieść. —winder, *m.* zwycięzca. —windlich, *ad.* pokonalny; üblicher ist der Gegensatz unüberwindlich niezwyciężony, auch nieprzezwyciężony. —windung, *f.* przezwyciężenie. —wintern, *v. n.* m. selten *v. a.* zimować, przezimować. —winterung przezimowanie. —wizig, *adj.* przemądry, naddo

ny, a, e; cf. mędrek, mędrkowaty, mądral, g. a, Warsch. —wocken, *m.* Rockenstock, przęślica. —wuchs, *m.* nadrost, g. u, nadrośl, *f.* —wunden, *ad.* przezwyciężony. —wurf, *m.* przyodziewek, g. wka, zwierzchnia letka suknia, płaszcz, opończa; 2) —, der Pelikan całki —, klucz do wyrywania zębów, pelikan. —zahl, *f.* nadliczba, nadmiar, g. u, nadkomplet. —zählen, *v. a.* durchzählen, przeliczyć, przerachować. —zählig, *ad.* nadkompletny, nadliczbowy, zbywaiący nad liczbę. —zählung, *f.* przeliczenie, przerachowanie. —zahn, *m.* nadząb, g. zba, ząb na zębie wyrosły. —zeugen, *v. a.* przekonać, przeświadczyć, dowieść; cf. trafiać do czyiego przekonania, (*a*). —zeugend przekonywaiący, dowodzący, dowodny, dowodliwy. —zeugt przekonany. —zeugung, *f.* przekonanie, przeświadczenie. —zeugung bewirken trafić do czyiego przekonania, (*a*). —ziehen, *v. irr. n.* m. s. tr. (—gezogen, —zog) über einen Ort ziehen, d. h. reisen, ciągnąć mimo; *np.* o woysku, vorbei, vorüberziehen przeciągać, przechodzić; cf. przenosić się dokąd; 2) —, *v. a.* m. h. untr. auf der Oberfläche ziehend mit etwas bedecken, herüber, darüberziehen, powlec, powłoczyć, powłokę dać, powlekać, obłożyć, obciągnąć, oblec, okryć, odziać; mit Zucker —ziehen cukrem oblewać, oblać; die Degenscheide mit Leder —ziehen pochwę skórką obciągnąć; 3) —, reisend bedecken, besonders mit ziehenden Truppen bedecken, kray woyskiem obciągnąć, wkroczyć w kray jaki z woyskiem, osadzić woyskiem, napchać —; der Himmel —zieht sich mit Wolken niebo się zachmurza; der Himmel ist —zogen niebo pochmurne, zanosi się na deszcz; das Land mit Krieg —ziehen zawojować kray, woynę podnieść przeciw komu, napaść na kray po nieprzyiacielsku, najechać kray, wkroczyć do kraju; ein Bett weiß —ziehen biało od. czysto powlec pościel; Stühle —ziehen powlec, obciągnąć krzesła. —zogen powleczony. —ziehen, *n.* powłoczenie. —ziehschuh galosz, g. u, *L.*; cf. berlacze, Z.T. —zinnen, *v. a.* pobielić (cyną); cf. cyną oblać. —zuckern, *v. a.* pocukrować, cukrem polać, — posypać. —zug, *m.* poszwa, cig. die Einschüttung der Betten; powłoka ein großer —zug; powłoczka ein kleiner —zug; obszewka, lamowka, pokrowiec, g. wca, cig. ein Futteral, eine Scheide. —zwerch, *adv.* nach derjenigen Richtung, welche die Länge nach einem schiefen Winkel durchschneidet, über's Kreuz, na ukos, ukośnie; cf. w poprzek; die Wege gehen —zwerch drogi przerzynaią się, drogi idą od. biegną na krzyż.

Ueblich, *ad.* zwyczayny, używany, utarty; das ist nicht mehr — niemasz tego więcey w używaniu; — w zwyczaju. Ueblichkeit, *f.* zwyczay, g. ju, zwyczayność. NB. Adelung verweiset auf Uebelkeit, folglich müßte es wohl ckliwość heißen, d. i. die Empfindung einer Neigung zum Erbrechen.

Uebrig, *ad.* pozostały, pozostaiący, resztuiący, (nazbyt) zbywaiący, *zbiegły; 2) —, überflüssig, ander, zbyteczny, drugi, inny; Ex. nauka łaciny rozszerzyła się po reszcie kraju, (*a*); — bleiben pozostać; — sein zbywać, er hat nicht viel — on niema wiele nazbyt, nie wiele mu zbywa; —lassen zostawić; die übrigen Menschen ꝛc. reszta ludzi, inši ludzie, drudzy; Bens. reszta resztuiące woyska na żołd wziąć, (*a*). Uebrige, Uebriges, *n.* reszta, ostatek; ein Uebriges thun, d. h. etwas zum Ueberflusse —, uczynić co nazbyt, aż nadto, nad powinność, nad miarę. Uebrigens, *adv.* w reszcie, na koniec, na ostatku od. na ostatek.

Uebung, *f.* ćwiczenie, wprawa, praktyka; Ex. w poźnym wieku niemógł już nabyć tey łatwości czystego pisania, jaką sama tylko wprawa w młodych latach na całe życie dać może, *Feliński.*

Ubram, s. Erdepheu.

Ufer, *n.* der Erdrand eines Wassers auf der Erde, es sey von welcher Art es wolle; vergleiche Küste, Strand u. im höheren Style Gestade, brzeg, g. u, pobrzeże, ląd, g. u, in der Schiffer-Spr.; aus den Ufern treten wybrzeźć; z. B. Nil wybrzeżał i rozlewał się, *Niemc.* —ader, *n.* łętka, *L.* —bewohner, *m.* brzeżanin, nadbrzeżny mieszkaniec, pomorzanin. —binsen, s. Seebinse. —geld, *n.* lądowe, palowe, g. ego. —land, *n.* przybrzeże, *L.*; pomorze. —schwalbe, *f.* brzegowka auch grzebielucha, *L.* —wächter, *m.* stróż lądowy, Schiffer-Spr. —weide, *f.* s. Bandweide; rothe Weide, s. Kartallenweide.

Uhr, *f.* zegar, g. a auch u; cf. zegarek, g. rka; cf. godzina, cig. eine Stunde; was ist die Uhr? która godzina? halb eins, zwei, drei ꝛc. poł do pierwszey, drugiey, trzeciey etc.; ein Viertel od. drey Viertel auf eins kwadrans od. trzy kwadranse na pierwszą und nicht do pierwszey, denn letzteres ist eine elliptische Redensart und läßt brakuie in Gedanken ergänzen, folglich würde kwadrans do pierwszey bedeuten: es fehlt noch ein Viertel, so ist eins; Sprichw. kto lubi zegarki, musi mieć folwarki; Sonnen—, *f.* kompas, g. u, seltener Słonecznik, zegar słoneczny. —band, *n.* wstążeczka do zegarka. —feder, *f.* sprężyna w zegarku. —gehäuse, *n.* koperta do zegarka. —glas, *n.* szkło od zegarka. —kette, *f.* łańcuszek od zegarka, dewiski. —macher, *m.* zegarmistrz, g. a. —macherkunst, *f.* zegarmistrzostwo. —schlüssel, *m.* kluczyk do zegarka. —werk, *n.* s. Räderwerk, zegarosklad, zegarotryb; cf. viell. automat, worki do zegarów, czyli wszelkie kołka, sprężyny, i inne wewnętrzne części zegarka, Z.T. —zeiger, *m.* index, skazowka, skazownik, Warsch.

Uhu, *m.* die größte Art Nachteulen, puhacz, g. a.

Ukase, *f.* ein Befehl, Verordnung des Russ. Monarchen, ein Mandat, ukaz, g. u.

Ukley, *f.* eine Art Weißfische, ukley, *f.* g. i, auch ukleyka.

Ukraine, *f.* Ukraina.

Ulm, *n.* eine Stadt, Ulm, g. u.

Ulmbaum, *m.* Ulme, *f.* Ulmenbaum, *m.* s. Ipern; cf. wiaz, g. ęzu, ilm, g. u, auch ilma, *f.*

Ulrich, *m.* Ulryk, Udalryk, g. a

Ultramarin, *n.* eine aus dem Lasursteine verfertigte blaue Farbe, ultramaryn, g. u, od. ultramaryna, *f.*

Um, eine Präposition, regiert den Accusativ, około, w koło, na okoł, o; Ex. um die Stadt gehen około miasta iść. Oft wird um mit den Nebenwörtern herum u. her verbunden; Ex. sie standen alle um ihn her stoieli wszyscy *około* niego. Bisweilen läßt es sich mit bey, neben, ungefähr in, ungefähr zu, gegen, zu, für u. bes. wenn Willen darauf folgt, mit wegen, z. B. um Gottes Willen dla Boga, ingl. mit von u. nach; z. B. eines um das andere, d. i. wechselsweise jedno po drugiem, po kolei, verwechseln. Bei einer

ner Vergleichung bezeichnet es den Grad, z. B. um vier Thaler theuerer o cztery talary droższy od. czterema talarami droższy; um ſo viel beſſer, d. i. deſto beſſer tym lepiey, *niby* o tyle lepiey. In beſ. Redensarten uncig. z. B. es iſt ein häßliches Ding um die Trunkenheit, d. i. die Trunkenheit iſt ein häßliches Ding pijaństwo ieſt ſzkaradną rzeczą; 2) —, als *Conjunction* vor dem Infinitiv mit zu, eine Abſicht zu bezeichnen, auf daß aby; z. E. um es zu thun, muß man ꝛc. aby to uczynić, potrzeba etc.; 3) —, als *adv.*, a) wo es dem geradeſten und kürzeſten Wege entgegengeſetzt iſt, z. B. dieſer Weg führt um ta droga idzie na okoł, — kołem, b) zu Ende, vorbei, na końcu, już kwita, już po harapie, już niemaſz, już było, amen w kościele; z. E. um ſeyn ſkończyć ſię, minąć; 4) —, als *Praepoſition* in Zuſammenſetzungen mit vielen Wörtern u. beſonders mit Verba, wo es unter anderen Bedeutungen vorzüglich auch eine Wiederholung einer ſchon gethanenen Handlung aber auf andere Art, nach einer anderen Richtung bezeichnet, wo es den polniſchen untrennbaren Präpoſitionen o od. ob, welches mit dem deutſchen umb verwandt iſt, u. prze — u. wy — entſpricht, ſ. umarmen, umſchreiben, umſchmelzen; aus folgenden Beyſpielen u. Redensarten wird man den ſpeciellen Sprachgebrauch am beſten kennen lernen, z. E. um ſechs Uhr o godzinie ſzoſtey; um halb eilf o w poł do jedenaſtey (*a*); um den Abend pod wieczor, około wieczora; um Oſtern około wielkiey nocy; um Johannis około świętego Jana; um Michael oder um Michaelis około świętego Michała; allemal um den dritten Tag co trzeci dzień, około trzeciego dnia; es iſt eine edle Sache um den Hausfrieden ieſt to piękna rzecz co ſię tycze od. względem domowego *pokoju;* wie ſteht's um eure Sache? jakże ſię ma z waſzą ſprawą? jakże ſtoi koło waſzey ſprawy? wie ſteht es um euch? jakże ſię ma z wami? es ſieht ſehr mißlich um ihn aus źle koło niego, nienaylepiey (*kiepſko*) koło niego wygląda; um deinetwillen dla ciebie; um meinetwillen dla mnie; um dieſe Zeit, um ſelbige Zeit o tym czaſie, pod ow czas; um dich her około ciebie; um ſich freſſen, um ſich greifen ſzerzyć ſię; um ſich haben przy ſobie mieć, około ſiebie mieć; einen Mantel um ſich nehmen rzucić od. wdziać płaſzcz na ſię; jemanden um den Hals fallen, ihn umarmen, objąć kogo za ſzyię, auch wohl obłapić za ſzyię, Warſch.; du weißt nicht, wie mir um's Herz iſt, d. i. was ich empfinde, wie mir zu Muthe iſt, niewieſz, jak mi ieſt koło ſerca moiego; er muß um dieſe Gegend wohnen zdaie mi ſię, że tu gdzieś w tey okolicy mieſzka; er weiß um alle meine Geheimniſſe on wie o wſzyſtkich taiemnicach moich; um etwas weinen płakać o co; jemanden um etwas bitten prosić kogo o co; es iſt ihm nur um's Geld zu thun idzie mu tylko o pieniądze; um's Brot arbeiten dla kawałka chleba pracować, dla ſamey gęby pracować; um keinen Preis o żadną cenę, za żadne pieniądze; um alles in der Welt beginge er dieſe Niederträchtigkeit nicht przez żaden ſpoſob (dla całego świata?) niedopuściłby ſię tey podłości; um nichts u. wieder nichts dla bagateli, dla ſraſzki, dla niczego; um die Wette o zakład, na wyścigi; um zehn Thaler (allein üblicher für) kaufen kupić za dziesięć talarów; ſich um jemanden verdient machen zaſłużyć ſię komu; habe ich das um dich verdient? czym ia u ciebie na to zaſłużył? alboż ſię mogłem tego od ciebie ſpodziewać? ſich um etwas bekümmern dbać o co, troſzczeć ſię o co; das Fenſter iſt um zwei Fuß höher, als die Thür okno na dwie ſtopy wyższe, niż drzwi; ich bin um zehn Jahre älter, als du jam ieſt dziesięcią (dziesięcioma) laty ſtarſzy od ciebie; er hat ſich um zwanzig Thaler verrechnet przerachował ſię o dwadzieścia talarow od. dwudziestą talarkami; er iſt nicht um ein Haar beſſer on i o od. na włos nie lepſzy; es iſt mir um ſo viel lieber, wenn er nicht kommt tym miley dla mnie, kiedy nieprzyydzie; wir leben nicht um zu eſſen, ſondern wir eſſen um zu leben nie żyiemy, aby tylko ieść, lecz iemy, aby żyć; der Weg iſt um, führet um, ta droga prowadzi w koło; die Stunde iſt um już po godzinie, ſkończyła ſię godzina; das Jahr iſt um minął rok; wenn meine Zeit um iſt kiedy móy czas przeminie, wyydzie, kiedy ſię móy czas ſkończy; um u. um, d. i. auf allen Seiten ze wſzech ſtrón; wenn es um und um kommt, d. h. wenn man die Sache genau auf allen Seiten betrachtet, zważywſzy tę rzecz ze wſzech ſtrón; um die Kirche herum około kościoła; um ſein Geld kommen ſtracić ſwe pieniądze; er iſt um's Leben gekommen zginął, utracił życie; jemanden um das Leben bringen pozbawić kogo życia; es iſt um ihn gethan iuż po nim. —ackern, *v. a.* umpflügen, przeorać, *Fut.* przeorzę, *Freq.* przeoruię. —geackert przeorany. —ändern, *v. a.* odmienić, przetworzyć, z. B. piſownią, *Aut.* —änderung, *f.* odmienienie. —arbeiten, *v. a.* przerobić, przerabiać. —arbeitung, *f.* przerobienie, przerabka. —arbeitungsplatz, *m.* przerabka. —armen, *v. a.* uściſkać oder ściſnąć kogo; cf. obiąć kogo, obłapić; ſie —armten ſich obięli ſię, obłapili ſię, Warſch.; Ex. Lucyan wyjechał przeciw ſwoiey corce o mil 20, uchwycił ią rozczulony w ſwoie obięcia, (*a*); uściſkay mię, *Zabłocki.* —, armung, *f.* ściśnięcie; z. B. przyrzekłe lubemu zapłacić ściśnięcie, *Szym.*; obięcie; Ex. ſen nagroda dobrego czynu weźmie człowieka w ſwoie miękkie *obięcie;* uściſkanie, uściſki; alt Poln. obłapianie jetzt wollen es einige nur in der Bedeutung von verbotenen Umarmungen gebrauchen wiſſen, allein der Warſchauer u. Pr. Pohle brauchen es noch in unſchuldiger Bedeutung. —behalten, *v. irr. a.* (*Imperf.* ich behielt um, *Part.* —behalten) otrzymać na ſobie, t. i. na ciele, nieſkładać, niezłożyć z ſiebie. —beugen im höheren Style oder gewöhnlich —biegen, *v. irr. a.* (*Imperf.* ich bog um, *Perf.* ich habe —gebogen) zagiąć, obgiąć, przegiąć, zaginać, ſkrzywić, zakrzywić. —gebogen zagięty, przegięty, przykrzywiony. —biegung, *f.* zagięcie. —bilden, *v. a.* przekſztalcić, przeobrazić, przemienić. —bildung, *f.* przekſztalcenie, przeobrażenie. —binden, *v. irr. a.* (*Imperf.* ich band um, *Perf.* ich habe —gebunden) obwiązać w koło, przewiązać, powtornie od. ieſzcze raz wiązać; eine Schürze —binden przypaſać fartuch; ein Buch —binden oprawić xiążkę inaczey, drugi raz, powtornie. —gebunden obwiązany. —bindung, *f.* obwiązanie. —blaſen, *v. irr. a.* (*Imperf.* ich blies um, *Perf.* ich habe —geblaſen) zdmuchnąć, dmuchaniem wywrócić, rozdmuchnąć; ein Menſch zum —blaſen, wie ein Schatten, chuchraczek, *g.* czka, *L.*; ſtaby jak piorko, jak dmuchnę na niego to i padnie. —blicken, ſich, *v. rec.* obeyrzeć ſię w tył, oglądać ſię w tył.

Umbra, *f.* od. Umbererde, *f.* umbra.

Um-

Umbrechen, *v. irr. a.* (gebrochen, brach) zagiąć i złamać, przełamać, ieszcze raz przełamać, obłamać, ieszcze raz obłamać; die Schrift umbrechen druk przesadzić, przestawić. Umbringen, *v. irr. a.* (*Imperf.* er brachte um, *Perf.* er hat umgebracht) stracić, wytracić, zgładzić, zabić; sich selbst umbringen wydrzeć, odebrać sam sobie życie, zadać sobie śmierć, wyzuć siebie samego z życia; jemanden mit Gift — truć —, otruć kogo, zadać komu truciznę; umgebracht stracony, zabity. Umdecken, *v. a.* okryć, na nowo nakryć, ieszcze raz okryć, — nakryć; nakrycie odmienić, ieszcze raz od. na nowo inaczey pokryć dach. Umdrehen, *v. a.* ukręcić, przekręcić, obrócić, wykręcić, w koło obracać; den Hals umdrehen kark ukręcić, — łkręcić; sich — obrócić się; der Wind hat sich umgedreht wiatr się obrócił; den Schlüssel umdrehen przekręcić klucz. Umdrucken *v. a.* przedrukować, powtórnie oder na nowo drukować. Umfahen, *v. a.* iest oberdeutsch st. umfangen (*Imperf.* ich umfing, *Perf.* ich habe umfangen) ogarnąć, obiąć, otoczyć, obłapić; die Güte wird ihn umfahen, Psalm 32, 10. miłosierdzie go ogarnie. Umfahren, *v. irr. n.* m. s. (gefahren, fuhr) im fahren einen Umweg nehmen objechać, jadąc krążyć, omiiać, ominąć; 2) —, *v. a.* im Fahren umwerfen przejechać, jadąc wywrócić kogo; cf. rozjechać, — obalić; 3) —, umschiffen objechać okrętem, obżeglować. Umfall, *m.* der Zustand, da ein Ding umfällt, padnięcie, upad, *g.* u, upadek, *g.* dku; 2) —, der plötzliche Tod eines Stückes Vieh u. ansteckende Viehkrankheit padanie bydła od pomorku, pomorek, *g.* rku. Umfallen, *v. irr. n.* m. s. (gefallen, fiel) obalić się, wywrócić się, upadnąć od. úblicher upaść, padać, zdychać. Umfallen, *n.* padnięcie, upadnienie, obalenie się, wywrócenie się. Umfällen, *v. n.* m. s. ścinać, spuszczać drzewo. Umgefällt ścięty. Umfang, *m.* der Raum, welchen ein Körper umschließt, Umschweif, obwod, *g.* u, obiętość, okrąg, *g.* ęgu, rozległość, *f.*; rozciągłość, obręby, ogarnienie, obręb; cf. ochwat, *Kzł.*; z. B. eines Baumes; der Umfang des Gefäßes wird ausgemessen objętość naczynia tym sposobem wymierzona, *Dowgird.*; der Handel in seinem ganzen Umfange handel w całey swoiey rozciągłości, *(a)*; cf. w zupełności, w całym swoim obrębie, *L.*; obięciu, Warsch.; der Umfang der Gewalt der Minister ist eingeschränkt obręby władzy Ministrów znayduią się więcey ścieśnione, *(a)*; Ex. miasto ma ludności w swym obrębie 20000 dusz; Ex. starać się o rozszerzenie obrębu znaiomości swoich, *S.P.*; der Umfang der mir auferlegten Pflichten rozległość włożonych na mię obowiązków, *(a)*; Ex. szczupły obręb dobr należących do tego zakonu. Umfangen, *v. irr. a.* (umfangen, umfing) s. umfahen objąć, obeymować, ogarnąć, otoczyć, uścikać, obłapić, Warsch. Umfärben, *v. a.* przefarbować. Umfassen, *v. a.* objąć, ogarnąć, otoczyć, uścisnąć, obrąbić, obłapić; cf. oprawić, obsadzić, obfasować; Ex. mam krwawniczek, każę go sobie obfasować na piersioń, Warsch. Umfassung, *f.* objęcie, ogarnienie, otoczenie, obłapienie, oprawienie, oprawa, obsadzenie, obfasowanie. Umflattern, *v. a.* latać około czego, unosić się nad czym lotnie, oblatywać, nadlatywać. Umflechten, *v. irr.* (umflochten, umflocht) oplesć, opletać, oplatać, *Fut.* oplotę, opletę. Umfliegen, *n. irr. a.* (umflogen, umflog) latać około czego, okrążać w locie, oblatywać. Umfließen, *v. irr.* (umflossen, Umfloß) opływać, w koło płynąć, oblewać, okrążyć, otaczać; der Strom umfließt die Stadt rzeka otacza miasto, miasto opływa. Warsch. Umformen, *v. a.* przekształcić, odmieniać, odmienić, przeformować. Umformung, *f.* przekształcenie, przeformowanie. Umfrage, *f.* die an mehrere gethane Frage, koleyne pytanie; cf. *Il.* *opyt, *g.* u, *opytywanie. Umfragen, *v. n.* pytać się do koła; cf. koleyno oder po kolei się pytać. Umführen, *v. a.* durch einen Umweg führen obwodzić, oprowadzać w koło, dalekim kołem. Umfüllen, *v. a.* przelać w insze naczynie. Umgaffen, *v. rec.* sich, oglądać się rozdziawiwszy gębę; Ex. oczarne lubo żywe i pełne nie *białko* przecie na wszystkie strony ani zbyt pierzchliwą iskrawością uprzedzało cudze spoyrzenia, *Krsk.* Umgang, *m.* der Zustand da sich ein Ding um seine Achse drehet obrot, *g.* u, z. B. der Umgang eines Rades obrot, obieg koła, obracanie się —; 2) —, diejenige Handlung, da man herumgeht, um etwas herumgeht, besonders eine feierliche Prozession, obchod, *g.* u, obchodzenie, obeyście, processya, cyrkuł, *g.* u; cf. kwesta, eig. eine Almosensammlung; 3) —, die Umweg, obchod, *g.* u, obwod, obłaz, manowiec, krążenie, kołowanie (drogi); 4) —, die mehrmalige gesellschaftliche Zusammenkunft zwischen Personen wo es mehr sagt als die bloße Bekanntschaft, obeyście, obchodzenie, konwersacya, przestawanie z kim, przebywanie, zażyłość, obcowanie; cf. znaiomość Bekanntschaft, przyiaźń, *f.* eig. Freundschaft; cf. Russ. znakomstwo; cf. Böhm. obecenstwo; 5) —, ein Gang um ein Gebäude z. B. Stockwerk ganek, *g.* nku, gallerya, 1 Könige 6, 5. *Umgänger, *m.* obchodzący, obchodziciel, kwestarz. Umgänglich, *ad.* Fertigkeit besitzend mit jedermann umzugehen und darin gegründet rad ludziom, ludzki, towarzyski, grzeczny, uprzeymy?; cf. obchodytelny, *Russ.* gościnny. Umgeben, *v. irr. a.* (umgeben, umgab) otoczyć, z. B. kratą, *(a)*; cf. opasać, obłapić, ogarnąć; Ex. wkoło pałac przesliczne sady opasuią, *Szym.*; einem den Mantel umgeben wdziać na kogo płaszcz, okryć kogo płaszczem; Hunde haben mich — psi mię obkoczyli, Psalm 22, 17; mit Ketten — łańcuchem opasany. Umgebung, *f.* otoczenie; 2) —, okolica, przyległości, Pl.; cf. attynencye (Zubehörung). Umgehen, *v. irr. n.* m. s. sich um seine Achse drehen, obchodzić, w koło chodzić, chodzić koło czego, obracać się; das Rad geht um koło się obraca; 2) —, spuken straszyć, przeszkadzać, wankować; es geht in diesem Hause um straszy bo przeszkadza w tym domu; 3) —, im Kreise herumgehen obracać się kołem, kręcić się; das ganze Zimmer geht mit mir um cała izba obraca się kołem ze mną; 4) —, einen Umweg nehmen kołować, kołem chodzić; wir sind eine ganze Meile umgegangen myśmy całą milę kołem (kręgiem) obeszli od. kołowali; 5) —, *v. a.* um etwas herumgehen obeyść, obchodzić; man kann die Stadt in einer Stunde — można to miasto w godzinę obeyść; womit —, d. i. sich damit beschäftigen, bawić się czym, narabiać czym; auch bei Hofe wissen sie nicht immer damit (dem Bleichen der Leinwand) umzugehen i we dwórze koło tego (bielenia płotna) chodzić nieumieią; auf od. mit etwas —, d. i. auszuführen suchen, myślić o czym, knować co, zakrawać na co; mit Gedanken — zamyślać o czym; cf. zaięty iestem tą myślą; mit jemanden —, d. i. mehrmals in gesellschaftlicher Absicht mit ihm zusammenkommen, obcować z kim, prze-

vać z kim; mit Weiſen —, *K.V.* chodzić beſſ. obcować nadrenni; von der Art und Weiſe der perſönlichen Behandlung od. Begegnung, z. B. mit jemanden umgehen oſtępować z kim, obeyść ſię z kim, obchodzić ſię z im; grauſam — obchodzić od. obeyść ſię okrutnie; mit Wahrheit —, d. i. die Wahrheit reden, prawdę mówić; cf. *K.V.* obchodzić ſię prawdą? 1 Moſe 42, 16. eſtli prawda przy was; mit Lügen — kłamſtwem naraiać; cf. Pſalm 40, 5. unoſić ſię za kłamſtwem; mit böſen Ränken — knować złe myśli; mit todten Werken — ſprawy śmiertelne czynić; mit Waffen — z bronią ę obchodzić, od. poſiąpić ſobie z bronią, nieumieć żywać bróni, robić bronią (*a*); gut, übel mit einem — obchodzić ſię dobrze, źle z kim; väterlich — poſtępować po oycowſku; damit gehe um tym ſię zabawiay; twas umgehen, d. h. es vermeiden unikać czego od. rzed czym, miiać co, ſtrónić od czego. Umgehung, *f.* nikanie, ſtrónienie. Umgekehrt obrócony, przewrócony; 2) —, *conj.* i owſzem, opak, i na przeciw, i naprzeciwnie, *DD.*; i na wzaiem; Er. w młodym wieku aledwie ſię dorozumiewamy tego, co ieſt ſprawiedliwem, uczciwem i użytecznem i naprzeciw, *Potocki*; — wird ein Schuh daraus przewróciwſzy będzie z tego rzewik. Umgeld, *n.* úbl. Ungeld, *n.* czopowe, *g.* ego; f. Ruſſ. poſzlina z napitkow, opłata pewna z napoów. Umgeworfen obalony. Umgießen, *v. irr. a.* (ich oß um, auch ich umgoß, ich habe umgegoſſen u. umoſſen) tr. heiſt es anders gießen przelać, *Fut.* przeleię, rzelewać, przetopić, przetapiać; 2) untr. heiſt es eien flüſſigen Körper um einen anderen herumgießen, obać, oblewać, polewać, polać; den Wein umgießen, on einem Stück in's andere przebić wino z jedney ſztui w drugą. Umgießung, *f.* mit dem Tone auf *antepenultima*, przelewanie, przetapianie; 2) —, mit dem Tone auf *penultima*, oblewanie, oblanie. Umgraben, *v. irr. a.* (*Praeſ.* ich grabe um, *Imperf.* ich grub um, *Perf.* ich habe umgegraben) ſo graben, daß das untere zu oberſt komme, ſkopać, przekopać; 2) —, ich umgrabe, ich umgrub, ich habe umgraben, d. h. um etwas herumgraben okopać. Umgrabung, *f.* ſkopanie, przekopanie; 2) —, okopanie, okopywanie. Umgränzen, *v. a.* ograniczyć. Umgränzung, *f.* ograniczenie. Umgreifen, *v. irr. a.* (gegriffen, griff) mit der inneren Hand ganz umfaſſen, objąć, obeymować. Umgürten, *v. a.* opaſać, rzypaſać; ſich — przepaſać ſię; das Schwert — przypaſać miecz. Umgürtung, *f.* opaſanie, przepaſanie. Umhaben, *v. irr. n.* m. h. mieć na ſobie. Umhacken, *v.* motyką ſkopać, — pokopać, obdziobać; einen Baum —, d. i. umhauen, ścinać od. ściąć od. ſpuścić drzewo, gteres heiſt auch fällen. Umhalſen, *v. a.* einen umalſen, uścikać kogo za ſzyię; cf. uścisnąć kogo, obłapić, Warſch.; paść komu na ſzyię. Umhalſung, *f.* uścikanie za ſzyię; cf. obięcie za ſzyię, obłapienie. Umhang, *m.* dasjenige, was um ein Ding herumgehängt wird, obłona, zawieſzenie, zawiedło, opona, obicie, aſſona, firanka. Umhängen, *v. a.* um ein Ding hängen, owieść co czym, obłonić, zaſłonić, otulić, okryć co czym, zawieſić, zarzucić; 2) —, anders hängen inaczey owieść, przewieść; 3) —, untr. auf allen Seiten behängen ze wſzech ſtron obłonić, zawieſić. Umhauen, *irr. a.* (gehauen, hieb) ściąć, ścinać; den Wald — wyinać las, wyrębywać las; einen Baum — ściąć —, ſpuſzczać drzewo; haue den Baum um zetniy to drzewo. Umgehauen ścięty, a, e. Umhauung, *f.* ścięcie, ścinanie. Umher, *adv.* herum, w około, do koła, w koło, na okoł, w kolnteńko. —herflattern od. fliegen latać do koła, na około, tam i ſam od. tu i owdzie latać. —herführen obwodzić, wodzić z ſobą wſzędzie. —gehen chodzić tam i ſam, tam i nazad, obchodzić, przechadzać ſię. —irren błąkać ſię, tułać ſię po świecie, tłuc ſię od. kołatać ſię, kręcić ſię po świecie, z kąta do kąta łazić. —laufen biegać w koło, — tam i ſam, latać jak zagorzały kot. —, liegen na okoł leżeć, tam i ſam leżeć. —ſchweifen bujać ſię, kręcić ſię po świecie, błąkać ſię. —ſitzen ſiedzieć w około. —ſtehen w około ſtać. —ſtellen obſtawić, — w około. —treten obſtąpić. —wandern wędrować w około, przebiegać ſię, tułać ſię. —wohnen mieſzkać około, — tu i owdzie. —ziehen włoczyć ſię po świecie, obchodzić. —ziehend włoczący ſię, łazący, *np.* jak dziady z jedney wſi do drugiey. Umhin, *adv.* um etwas hin, tam w koło; ich kann nicht umhin niemogę inaczey jak —, widzę ſię być przymuſzonym do —; cf. nie mogę nie —, nie mogę ominąć, — opuścić, — zaniechać, abym nie miał. Umhören, ſich, *v. rec.* ſich erkundigen dowiadywać ſię, wywiedzieć ſię, wywiadywać ſię, poſłuchać co tam mówią o tym. Umhüllen, *v. a.* oſłonić, obłonić, okryć, okrywać. Umhüllung, *f.* oſłonienie, zaſłonienie. Umkehr, *f.* das Umkehren, die ſittliche Beſſerung, nawrócenie, powrót, *g.* u. Umkehren, *v. n.* m. ſ. zurückkommen powrócić od. powrocić ſię, wrócić ſię; fig. ſich bekehren nawrócić ſię; 2) —, *v. a.* umdrehen, umwenden przewrócić, obrócić, wywrócić, podwrócić; ſich umkehren obrócić ſię; zu Gott — nawrócić ſię do Boga; alles —, verwirren wſzyſtko przewrócić, konfundować, poprzewracać, — jedno przez drugie, bigoſu narobić, pomieſzać jak groch z kapuſtą; eine Stadt —, verwüſten, wywrócić miaſto, ſpuſtoſzyć, zruinować z fundamentu; kehre nicht um nie wracay ſię, nie powracay ſię; das oberſte zu unterſt umkehren poprzewracać wſzyſtko do góry nogami; wieder —kehren nazad ſię wrócić, powrócić. Umklippen, *v. a.* przekinąć, przewrócić, wywrócić, obalić; 2) —, *v. n.* m. h. przeważyć ſię, ſtracić równowagę, przekinąć ſię, obalić ſię. Umklaftern, *v. a.* obiąć rękami, obłapić, oſążnić. Umklammern, *v. a.* obłapić, objąć i trzymać mocno rękoma od. rękami. Umkleiden, ſich, *v. rec.* przewłoczyć ſię, przewlec ſię, *Fut.* przewlekę ſię, przebrać ſię, inaczey ſię ubrać, przeſtroić ſię; cf. *L.* przewdziewać, z. B. kolzulę; Er. żeby ſię domownicy w obecności dzieci nieprzewłoczyli, *D.D.* Umkleidung, *f.* przewłoczenie ſię, przebranie ſię, przeſtroienie ſię. Umkommen, *v. irr. n.* m. ſ. *Imperf.* kam um, *Part.* umgekommen zginąć, przepaść, zepſuć ſię; im Kriege umkommen zginąć na woynie; von der Wärme — zaparcieć, *L.* von Bienen; nichts — laſſen niedać niczemu zginąć, ochraniać, oſzczędzać, mieć na pieczy, ſtarać ſię, aby nic niezginęło, — żeby ſię nic nie zepſuło, — nie ſtyrało. Umkränzen, *v. a.* uwieńczyć. Umkreis, *m.* die Zirkellinie, der Umfang, krzywizna, *L.* (Lat. *curvatura*) okrąg, *g.* ęgu, obwod, rozległość, rozciągłość, obrąb, zakolenie?; ein Baum welcher vier Klaſter im Umkreiſe hält drzewo maiące w obwodzie cztery ſążnie; die Inſel hält zehn Meilen im Umkreiſe wyſpa maiąca dziesięć mil w obwodzie; der Kreis der Welt okrąg świata. Umladen, *v. irr. a.* (geladen, lud) przeładо-

ładować, przepakować, wyfzafować z jednego ſtatku na drugi. **Umlagern**, *v. a.* ſt. belagern, otoczyć obozem, obledz, *Fut.* oblegę, *Prät.* oblągł, *Präs.* oblegam: NB. verwechſele es nicht mit oblec anziehen, welches im *Prät.* oblokł und im *Fut.* oblokę od. oblekę hat; cf. otoczyć. opaſać, oſoczyć; 2) —, anders lagern, doch nur ſelten mit dem Ton auf um, przenieść oboz gdzie indziey. **Umlauf**, *m.* die Bewegung eines Dinges da es um ſeine Achſe läuft, die Bewegung eines Körpers in einem Kreiſe, die Circulation, bieg, obieg, g. u, obchod, obrót, obracanie ſię, krążenie, cyrkulacya; 2) —, eine Currende, cyrkularz, liſt okolny, okolnik; **Umlauf des Blutes** obieg krwi, *Dz. zdr.*; bieg krwi, obieg od. kurs monety, (*a*); **im — ſeyn** być w biegu; **in — bringen** w obieg wprowadzić, (*a*); cf. — puſcić. **Umlaufen**, *v. irr. a.* im Laufen umwerfen, wywrócić oder obalić bieżąc; 2) —, als *v. n.* m. ſ. ſich um ſeine Achſe drehen, obiegać, obracać ſię; 3) —, circuliren, cyrkulować, krążyć; das Geld läuft um pieniądze maią obieg; 4) —, *v. a.* um etwas laufen, obiegać, przebiegać ſię, biegać z mieyſca na mieyſce; cf. obchodzić od. na okoł od. kołem iść od. chodzić; ſeine Gedanken laufen um wie die Nabe, Sir. 33, 5. iako oś obraca ſię myśl iego. NB. oś paſt nicht, aber wohl piaſta. **Umlegen**, *v. a.* tr. aus dem ſtehenden Zuſtande in den liegenden bringen, na bok położyć, położyć, przewrócić; 2) —, umbiegen, zagiąć, założyć, obrócić; 3) —, um ſich oder um etwas legen, obłożyć, okładać; 4) —, anders legen, przełożyć, przekładać; das Schiff umlegen przełożyć z okrętem na drugą ſtronę; 5) —, untr. um ein Ding herlegen, poobkładać, obłożyć; 6) —, *v. n.* m. h. ſich drehen, obrócić ſię, odwrócić ſię; der Wind legt um wiatr przeſkoczył, odwrócił ſię; das Schiff legt um okręt ſię obraca; ein Blatt Papier umlegen założyć, zagiąć liſtek papieru; die Schärfe eines Meſſers legt ſich um oſtrze noża zgięło ſię; die Soldaten umlegen, d. i. umquartieren, przekwaterować żołnierzy, przeſtawić. **Umlenken**, *v. a.* zwrócić, wykręcić, nakierować, w inſzą ſtronę obrócić. **Umlenkung**, *f.* zwrócenie. **Umleuchten** objaśnić, oświecić; ein Licht umleuchtete mich oświeciła mię znagła światłość. **Umleuchtung**, *f.* objaśnienie. **Umliegend** przyległy, na około leżący, okoliczny; die umliegende Gegend okoliczna kraina, okolica; Ex. Luc. 7, 17. i rozeſzła ſię o nim ta wieść po wſzyſtkiey Iudzkiey ziemi i po wſzyſtkiey okoliczney krainie; umliegende Oerter mieyſca okoliczne. **Ummachen**, *v. a.* gem. f. umthun, obwiązać; 2) —, anders machen, umarbeiten, przerobić co, przerabiać co na co; ein Bett ummachen przeſłać łożko; den Garten — ogrod płotem ogrodzić, — obciągnąć, oparkanić. **Ummauern**, *v. a.* obmurować, murem obwieść, — oprowadzić, Warſch. **Umgemauert** obmurowany. **Ummeſſen**, *v. irr. a.* (gemeſſen, maß) przemierzyć. **Ummünzen**, *v. a.* przekuć —, przebić pieniądze. **Umnähen**, *v. a.* obſzyć, obſzywać. **Umnebeln**, *v. a.* omglić, mgłą pokryć, — okryć, — otoczyć; cf. oczadzić; Ex. Orzechowſki retorycznym dymem oczadzony o wſzyſtkim zapomina, *Dant.* **Umnehmen**, *v. irr. a.* (genommen; nahm) wziąć na ſię od. na ſiebie, zarzucić na ſię, wdziać na ſię. **Umnieten**, *v. a.* zanitować, zakuć. **Umpacken**, *v. a.* tr. anders packen, przepakować, inaczey pakować; 2) —, untr. auf allen Seiten od. bepacken opakować, zapakować. **Umpflanzen**, r. anders pflanzen, przeſadzić, *np.* rozſadę, przeſadzać, z. B. ſałatę, Warſch.; 2) —, rings herum bepflanzen, obſadzić. **Umpflügen**, ſ. umackern, przeorać; —, rings herum pflügen, oborać. **Umpragen**, *v. a.* przebijać; z. B. monetę na inſzy ſtępel, przeſtępl. **Umrändern**, *v. a.* tr. mit einem andern Rande verſ. inſzym brzegiem, krajem, inſzą obrączką opatrz. 2) —, untr. mit einem Rande verſehen, obrzegow. obrąbić, obrączkę dać. **Umreiſen**, *v. a.* um etwas h. umreiſen, objechać, objeżdżać; die Welt umreiſen św. objechać, — zwiedzić, podróż odprawić koło św. ta, cf. ſpodrożować świat, Warſch.; cf. opodrożow. **Umreißen**, *v. irr. a.* (geriſſen, riß) zu Boden reißen, r. ſen, powywracać, wywrócić, rozwalić, rozrzucić, p. rozbiiać, poobalać. **Umreiten**, *v. irr. n.* m. ſ. (geritten, ritt) einen Umweg reiten, objeżdżać kołem, objech. konno w koło; 2) —, zu Boden reiten, niederreite. obalić od. rozjechać, przejechać końiem, roztrato. koniem. **Umrennen**, *v. irr. a.* (*Imperf.* er rannte u. rennte, *Part.* gerannt u. gerennet) obalić w biegu. **Umringen**, *v. a.* otoczyć, opaſać, ogarnąć. **Umringung**, *f.* otoczenie, opaſanie. **Umriß**, *m.* ein Riß, welcher bloß die äußern Linien einer Figur vorſtellt, rys, g. abrys. **Umritt**, *m.* objażdżka, objazd, g. u. **Umrühren**, *v. a.* eig. im Kreiſe rühren; beſſ. ſo rühren, daß d. Theile durcheinander kommen, mięſzać, przemięſzać, zamięſzać, zakłócić, wſkopać, wzruſz. rozrabiać, z. B. wapno, *L.*; gracować wapno, Warſ. **Umſacken**, *v. a.* przeſypywać z worka do worka. **Um.** gen, *v. a.* einen Baum —, poderznąć drzewo żeb. padło, przerznąć —, przepiłować drzewo. **Umſäg.** *v. a.* przeſolić inaczey, ieſzcze raz, — na nowo. **Um.** ſatteln, *v. a.* przeſiodłać konia, przekulbaczyć, odm. nić kulbakę, inaczey okulbaczyć; 2) —, unein. andere Lebensart, Religion ꝛc. ergreifen und überhaup. ſeine Entſchließung ändern, odmienić ſwoię *myśl*, ina. czey ſię namyślić, odmienić ſwoy ſtan, partya, — ſpoſob życia, religią, ſwoie przedſięwzięcie. **Umſet.** telung, *f.* przeſiodłanie, przekulbaczenie; 2) —, od. miana ſpoſobu życia, wiary etc. **Umſatz**, *m.* ſ. umſ. zen od. **Umſetzung**; 2) —, odbyt, pokup, odchod, o. kup, przedaż, obrot, g. u; 3) —, Vertauſchung, z. miana, frymark; Ex. Marſylſkie fabryki nabier. większego obrotu, (*a*). **Umſchaffen**, *v. irr.* (umgeſch. ſen, umſchuf) przetworzyć, odmienić. **Umſchanzen**, *v. a.* oſzańcować, okopać, wałem otoczyć. **Umgeſch.** zet oſzańcowany, okopany. **Umſchanzung**, *f.* oſzań. wanie, okopanie. **Umſcharren**, *v. a.* durch Scharr. umwenden, umwerfen, podgrzebać, przegrzebać. n. grzebać. **Umſchatten**, *v. a.* ocienić, cieniem ok. zacieniać. **Umſchattung**, *f.* ocienienie, okrycie c. niem. **Umſchauen**, ſich, *v. rec.* ſich umſehen (im Ob. und in höherer Schreibart der Hochdeutſchen) ogl. ſię, obeyrzeć ſię. **Umſchauung**, *f.* oglądanie, obey. nie. **Umſchaufeln**, *v. a.* przeſzuflować, ſzuflą przew. cić. **Umſchicken**, *v. a* ſt. herumſchicken, obeſłać, ob. łać. **Umſchiffen**, *v. a.* z jednego okrętu w drugi p. ładować, — ładować; 2) —, *v. n.* m. ſ. objechać. kretem, ożeglować, opłynąć (kołem), płynąć w ok. cie do koła, okrążyć okrętem. **Umſchlag**, *m.* ſ. ſ.

ſchlagen, z. B. Umſchlagen des Windes, odwrót wiatru; — des Bieres, Weines, zepſucie piwa, wina;) —, — einer Spielkarte przewrócenie karty; 3) —, - an den Kleidungsſtücken, ſ. Aufſchlag, wyłoga od. bl. Pl. wyłogi, obſzlegi; 4) —, was locker um ein)ing befeſtigt wird, demſelben gleichſam zur Decke dient, obwinięcie, obwolut, okładanina, pokrowiec eim Tuchhändler; eines Journals, letka oprawa oder kładki; — eines Briefes koperta na liście; in der Bonanik eine leicht abfallende Haut, worin die Nüſſe gewi:elt ſind (Lat. *drupa*) okrycie orzechowe, łupina, liwka, Ruſſ.; ferner: ein äußerlich um den kranken Theil gelegtes Arzeneimittel, kataplazma, okładanka, Warſch.; okładanina; cf. papka, okładanie, plaſtr, ig. Pflaſter; kataplazma od. kataplazm, *L.*; Umſchläge machen robić obkładania; z. B. z okruſzyn chleba lub emienia lnianego gotowanego w mleku lub wodzie, *Dz. dr.*; Ex. około ſzyi czynić często okładania, *DD.*; :x. nie zaziębiać okładania, *DD.*; na ſam żywot ciełe chuſt częſte przykładania, *Dziark.* Umſchlagen, . *irr. n.* m. ſ. plötzlich umfallen, raptem upaść na zienię, obalić ſię, wywrócić ſię; 2) —, vom Winde, orócić ſię, wykręcić ſię, odwrócić ſię; das Bier chlägt um, wenn es plötzlich ſauer wird piwo ſię pſuje; Ex. piwo tak mi ſię zmieniło w beczce, że go iemogę ſzynkować, Warſch.; die Krankheit ſchlagt m, wenn ſie plötzlich eine entſcheidende Veränderung rlitten hat choroba ſię zmieniła; cf. przeſilić ſię? s iſt umgeſchlagen odmienił ſię, popſuł ſię, na złe ſię dmienił; cf. in ſehr niedriger Bedeutung na pſa ozy wytrzeſzczył er iſt zum Schinder gegangen; cf. łaydaczył ſię; wir finden es im menſchlichen Leben icht ſelten — daß die rechtſchaffenſten redlichſten Eltern ſt Herzeleid an ihren Kindern erleben, und wenigſtens ins von ihren Kindern umſchlägt u. verdirbt znayduemy w ludzkim życiu często, że nayenotliwſi rodzie przez dzieci ſwoie miewaią zmartwienie, żeby hoć jedno ſię nieprzekięło i zepſuło; 3) —, *v. a.* mit Schlagen umbiegen, biiąc zakrzywić, zagiąć, zaginać; 4) —, umlegen, umwenden, założyć, zagiąć, awinąć, wywinąć, wywinąć; umgeſchlagener Kragen ołnierz odwiiany, — wywinięty, Warſch.; ein Blatt i einem Buche umſchlagen przewrócić kartkę w xiące; 5) —, locker um etwas befeſtigen, z. B. Kräuter m ein krankes Glied, obwinąć, obłożyć, obkładać, okładać, przykładać; 6) —, überhaupt handeln, Waaen vertauſchen, mieniać ſię, frymarczyć, przemieniać. Umſchleichen, *v. irr. a.* (ſchlich, geſchlichen) obchodzić ybkiem, — ukradkiem. Umſchleiern, *v. a.* zaſłonić elonem, kwefem. Umſchließen, *v. irr.* (umſchloſſen, chloß) ze wſzech ſtrón zamknąć, opaſać w koło, oczyć, otaczać; mit den Armen umſchließen objąć, oeymować, uściſkać rękami. Umſchlingen, *v. irr. a.* umſchlungen, umſchlang) obwinąć, obwiiać; cf. dzierać, fig. uściſkać, obłapić. Umſchmeißen, ſ. umwerfen geſchmiſſen, ſchmiß) obalić, wywrócić. Umſchmelzen, . *reg.* u. *irr. a.* tr. anders ſchmelzen, przetopić; 2) —, neig. völlig ändern, umarbeiten, przeinaczyć, przeroić. Umſchmelzung, *f.* przetopienie. Umſchmieden, *v.* . tr. anders ſchmieden, przekuć, przekować; 2) —, ntr. Eiſen um etwas ſchmieden, okuć, okować, obkuć. mſchmieren, *v. a.* anders ſchmieren, na nowo ſmarować; 2) —, um etwas herumſchmieren, oſmarować, obſmarować, oblepić. Umſchnallen, *v. a.* inaczey zapiąć, — przypinać; 2) —, przypaſać miecz, ſzpadę, przypiąć pałasz. Umſchneiden, *v. irr. a.* untr. (umgeſchnitten, umſchnitt) oberznąć, okroić. Umſchnüren, *v. a.* obſznurować; 2) —, inaczey oder na nowo obſznurować. Umſchränken, *v. a.* ſzrankami otoczyć, ograniczyć, określić. Umſchränkung, *f.* określenie. Umſchreiben, *v. irr. a.* (umgeſchrieben, ſchrieb um) przepiſać na nowo, inaczey napiſać; 2) —, umſchrieben, umſchrieb, eine Sache mit mehrern Worten deutlich machen, opiſać, omówić, określić. Umſchreibung, *f.* opiſanie, okołowanie, *g.* ia, *Dant.*; omowa. Umſchrift, *f.* eine um etwas, beſond. um den Rand einer Münze geſetzte Schrift, napis w koło. Umſchürzen, *v. a.* opaſać, fartuchem przepaſać. Umſchürzung, *f.* opaſanie, przepaſanie. Umſchütteln, *v. a.* tr. durch Schütteln unter einander bringen, przetrząſnąć, przetrząſać, przemięſzać, zmixturować; cf. zmącić, zamącić, *np.* flaſzeczkę z lekarſtwem, Warſch. Umſchütten, *v. a.* tr. von neuem ſchütten, aus einem Gefäße in das andere ſchütten, przeſypać, przeſypywać, *Fut.* przeſypię; 2) —, umſtoßen u. verſchütten, wywrócić, obalić; 3) —, untr. ringsherum beſchütten, obſypać, poſypać około czego; 4) —, ſ. ſchütteln. Umſchweif, *m.* ein weiter Umweg um etwas herum, uneig. Weitläuftigkeit, Umſtände, obwód, *g.* u, obłaz iſt nicht ſehr bekannt; droga kołem idąca, zachod, *g.* u, krążenie, korowody, korowod, kołowanie, wybieg, ceregiele, obſzerność; Ex. tęſknе zachody, jakich niektórzy kaznodzieie używaią, wynikaią nayczęściey z oſchłości myśli, *S.P.* Umſchweifen, *v. n.* m. h. błąkać ſię, bujać ſobie, przebiegać ſię, krążyć. Umſegeln, *v. n.* objechać kołem, krążyć żegluiąc, opłynąć, okrążyć, nadłożyć ſobie drogi; 2) —, ſ. überſegeln. Umſehen, *v. irr.* tr. ſich —, im Oberd. iſt dafür auch umſchauen (geſehen, ſah) oglądać ſię, obeyrzeć ſię; ſich in der Welt — obeyrzeć ſię w świecie, poznać ſię ze światem; ſich nach Schönheit — obeyrzeć ſię za jaką pięknością, oczy zwrócić na jaką piękność. Umſehen, *n.* oglądanie, zapatrywanie ſię, przepatrzenie ſię w kunſzcie, *Dant.* Umſetzen, *v. a.* tr. an einen andern Orte hinſetzen, przeſadzić, przeſtawić; 2) —, ſt. umwechſeln, Geld, Waaren gegen andere vertauſchen, przemieniać, zmienić od. zamienić, *np.* pieniądze; ſt. verkaufen przedać, pokupmieć, odbyt mieć; 3) —, untr. ringsherum beſetzen, oſadzić, obſadzić w koło. Umſetzung, *f.* przeſadzenie, przeſtawienie, oſadzenie, ſ. Umſatz. Umſicht, *f.* przewidzialność, wzgląd, *g.* ędu, rozum; cf. Mangel an — nieprzewidzialność we wſzyſtkiem, *Niemc.* Umſinken, *v. irr. n.* m. ſ. zu Boden ſinken, niederſinken (geſunken, ſank) upaść, paść, *f.* padnę, obalić ſię, zapadać ſię. Umſonſt, *adv.* eig. ohne Lohn, ohne Vergeltung, unentgeldlich; 2) —, unnützlich, vergeblich, vergebens; 3) —, ohne Abſicht, darmo, daremnie, bezpłatnie, próżno; nichts — dar za dar, darmo nic, *L.*; Boli gardło, śpiewać darmo, *L.*; Ex. nic za darmo, wſzyſtko za pieniądze. Umſpannen, *v. a.* tr. anders ſpannen, als die Pferde, um ſie umzuwechſeln, przeprzęgać, przeprzęgnąć, przeprządz, przełożyć konie; 2) —, untr. mit einer ausgeſpannten Schnur ꝛc. umgeben mit einer Spanne umfaſſen, opiąć, objąć; mit der Hand —

dzią zmierzyć, piędzią objąć. **Umſpannung**, *f.* przeprzężenie; 2) —, objęcie, opięcie. **Umgeſpannt** przeprzężony, obięty. **Umſpinnen**, *v. irr. a.* (geſponnen, ſpann) oprząść, *Fut.* oprzędę. **Umſpringen**, *v. irr. a.* (ſprang, geſprungen) tr. im Springen umſtoßen, zu Boden ſpringen, ſkakając przewrócić; 2) —, uneig. mit etwas umgehen, es behandeln, umieć ſię obeyść z czym, znaleść ſię w czym, ſprawić ſię; Er. er ſpringt damit um wie die Katze mit der Maus on tak ſię potrafi z tym obeyść, jak kot z myszą. **Umſtand**, *m.* okoliczność, położenie, ſytuacya, korowody, ceremonie; cf. die einzelnen Umſtände, ſzczeguły; z. B. Autor podróży opiſuiąc ſzczeguły rozbicia ſwego na morzu, *(a)*; dieſer Menſch befindet ſich in guten Umſtänden człowiek będący w dobrym położeniu, *(a)*; wir wollen thun, was die Umſtände erfordern werden będziemy z ſobą radzić i robić, co wypadnie, N.S.; viel Umſtände machen poczwarować ſię, *L.*; cf. korowody, ceremonie robić. **Umſtändlich**, *ad.* okoliczny, dokładny, obſzerny; 2) —, *adv.* okolicznie, obſzernie, dokładnie; — erzählen dokładnie, z okolicznościami opowiadać; eine umſtändliche Rechnung rachunek w ſzczegułach, *Bohuſz.* **Umſtändlichkeit**, *f.* okoliczność, wyſzczególnienie okoliczności. **Umſtechen**, *v. irr. a.* (geſtochen, ſtach) durch Stechen umwenden, przerabiać, z. B. zboże, przewrócić, wſkopać, przekopać ziemię. **Umſtechung**, *f.* przerabianie, przewrócenie, wſkopanie. **Umſtecken**, *v. a.* tr. anders ſtecken (mit dem Tone auf um) przepiąć, przepinać; cf. nanowo opiąć, — przypiąć, — przypinać; cf. inaczey przerobić ſtroy, ſtroik (na głowę) inaczey napiąć, opiąć, *L.*; 2) —, ringsum beſtecken (mit dem Tone auf ſte) obetknąć, obtykać, pozatykać, poprzypinać do koła, opiąć, opinać. **Umſtehen**, *v. irr. n.* m. ſ. (geſtanden, ſtand) wovon nur umſtehend, d. i. umherſtehend oder herumſtehend üblich iſt, ſtać (ſtoieć) w około, — na okoł; die Umſtehenden od. umſtehenden Perſonen oſoby w koło (*np.* trunny) ſtoiące, ze wſzech ſtron ją otaczające, kołem ſtoiące; cf. przytomny, obecny. **Umſtellen**, *v. a.* untr. mit geſtellten Dingen umgeben, obſtawić; 2) —, tr. anders ſtellen, przeſtawić. **Umſtimmen**, *v. n.* m. h. tr. die Stimmen nach der Reihe herumgeben, wotować po kolei, głoſować, kreſkować po kolei, — koleyno; 2) —, *v. a.* anders ſtimmen, przeſtroić, odmienić, przerobić kogo, z. B. — za woyną, *(a)*; ein Narr iſt ſchwer umzuſtimmen głupiego trudno wynicować, *J. Kochanowſki.* **Umſtoßen**, *v. irr. n.* (geſtoßen, ſtieß) zu Boden ſtoßen; uneig. ungültig machen, obalić, wywrócić, podwrócić; Ruſſ. oprowergnut'; ein Glas umſtoßen ſzklankę wywrócić; die Tiſche — ſtoły obalić, poprzewracać; ein Teſtament — teſtament znieść, obalić, wywrócić, burzyć, wzruſzyć. **Umſtoßung**, *f.* obalenie, wywrócenie, znieſienie. **Umſtrahlen**, *v. a.* obiaśnić promieniami. **Umſtreuen**, *v. a.* obſypać, poſypać. **Umſtricken**, *v. a.* obrobić poźczoſzkowa robotą, obſiatkować, obdziać, ſ. beſtricken; obwikłać, uſidlić. **Umſtrömen**, *v. a.* oblewać. **Umſturz**, *m.* upadek, g. dku, obalenie, ruina, wywrót, wywrócenie, powalenie, zburzenie. **Umſtürzen**, *v. a.* obalić, wywrócić, powalić; 2) —, als *v. n.* m. ſ. obalić ſię, wywrócić ſię; die Mauer ſtürzt um mur ſię wywraca, obala ſię; die Häuſer umſtürzen wywrócić od. obalić od. zburzyć domy. **Umſtürzung**, *f.* wywrócenie, upadek g. dku. **Umgeſtürzt** obalony, wywrócony. **Umtakeln** *v. a.* liny okrętowe odmienić, *L.*; przeſtroić, z. B. dubas, t. j. odmienić liny, inſze dać liny. **Umtauſen** *v. a.* przechrzcić. **Umtauſch**, *m.* zamiana, frymark g. u. **Umtauſchen**, *v. a.* frymarczyć, zamienić, mieniać ſię na co; Er. mieniał ſię ſtryiek doſtał za niekierkę kiiek, Warſch. **Umthun**, *v. irr. a.* umnehmen und umlegen (gethan, that) wziąść na ſiebie, z. B. płaſzcz; cf. wdziać na ſię, odziać ſię (w płaſzcz), zarzucić na ſię; ſich nach etwas oder wornach —, etwas zu bekommen ſuchen ſtarać ſię o co, poſzukać czego, obeyrzeć ſię o co. **Umtragen**, *v. irr. a.* (getragen, trug) herumtragen, nośić z ſobą, 2 Corinth. 4, 10. **Umtreiben** (getrieben, trieb) um ſeine Achſe treiben, pędzić —, obracać około czego, kręcić, ſ. herumtreiben; wie eine Kugel umtreiben zatoczyć iako kulę. **Umtreiber**, *m.* richtiger: Herumtreiber, Herumläufer, włoczęga, potłukaniec, wiercipięta, urwipołeć, poniewierca. **Umtreten**, *v. irr. a.* (getreten, trat) niedertreten, ſtratować, zdeptać, nadeptać na co, żeby ſię wywróciło; 2) —, auf die andere Seite treten, fig. ſeine Meinung ändern, przeyść na drugą ſtronę, przyſtać —, przekinąć ſię. **Umtrieb**, *m.* obieg, g. u, krążenie, cyrkulacya; cf. burda, ſpiſek, zwodnictwo, zawieruchа, pokraka, brewerya, junakierya; demagogiſche Umtriebe demagogiczne lub gminne zawieruchy, burdy i brewerye. **Umtritt**, *m.* die Aenderung ſeiner Meinung, odmiana zdania ſwoiego. **Umwachſen**, *v. irr. a.* (gewachſen, wuchs) ringsherum bewachſen, obroſnąć, obrość, obrastać; umwachſen ſeyn obroſtym być czym. **Umwälzen**, *v. a.* um ſeinen Schwerpunkt wälzen, przewalić, obracać, przewrócić; einen Stein umwälzen przewalić kamień. **Umwechſeln**, *v. a.* die Stelle, den Gebrauch zweier Dinge verändern, ſo, daß eines an die Stelle des anderen kommt, mieniać, zmieniać, przemieniać, na przemiany czynić co; 2) —, *v. n.* m. h. mit einem umwechſeln, ſeine Stelle einnehmen und ihm die Seinige geben, mieniać ſię z kim. **Umwechſelnd** na przemiany, na przemian, koleyno. **Umwechſelung**, *f.* mienianie, przemiana. **Umweg**, *m.* ein Weg, welcher in der Krumme um einen Gegenſtand herumgeht, überhaupt im Gegenſatze des kürzeſten und geraden Weges, uneig. auch ein Umſchweif, manowiec, g. wca; cf. obwod, obchod, obłaz; cf. kołowanie drogi; cf. *L.* kolenie, wybocz, g. y, *L.*; wybok, *L.*; Benſp. podróżni teraz muſzą czynić znaczny obwod, *(a)*; Umweg nehmen krążyć, wyboczyć, kołować. **Umwehen**, *v. a.* tr. durch Wehen umſtoßen, obalić od. wywrócić wiejąc od. — powiewem; 2) —, untr. auf allen Seiten anwehen, obwionąć, obwiewać; der Wind weht ihn um wiatr go wywróci. **Umwenden**, *v. reg. u. irr. a.* (gewendet und gewandt, wendete u. wandte) um ſich ſelbſt, um ſeinen Schwerpunkt wenden, d. i. ſo wenden, daß das obere unten oder das vordere hinten kommt, wracać, zwracać, obracać, obrócić; den Braten am Spieße umwenden od. wenden pieczenią na różnie obracać; mit dem Wagen — zawrócić wozem; ein Kleid — ſuknią nicować, przewrócić od. przenicować. **Umwendung**, *f.* obrócenie, zawrócenie. **Umwerfen**, *v. irr. a.* (geworfen, warf) zu Boden werfen, obalić, wywrócić; 2) —, um ſich werfen, zarzucić na ſię, wziąść na

ſię,

ię, włożyć na ſię; der Fuhrmann warf um furman
rywrócił; ein Redner wirft um, wenn er in ſeiner Re
e ſtecken bleibt mowca zaciął ſię, zakrztuſił ſię, mó
wca uſtał. Umgeworfen wywrócony. Umwerfung, *f.*
rywrócenie, obalenie, wywrot, *g. u.* Umwickeln, *v.*
. tr. anders wickeln, inaczey obwinąć, przewinąć;
) —, tr. um etwas wickeln, obwinąć około czego;
) —, untr. ringsum bewickeln, uwinąć, obwinąć, o-
ręcić, obwiiać, obwić. Umwickelung, *f.* uwinienie,
bwinięcie. Umwinden, *v. irr. a.* (gewunden, wand)
m etwas winden, ringsum bewinden, obwić, obwiązać,
g. umbinden; poobwięzywać, okręcić; mit Blumen
mwinden uwieńczyć kwiatami; 2) —, anders winden,
naczey obwić, nawić, inaczey związać (równiankę).
mwindung, *f.* obwinienie, obwinięcie, obwiązanie,
kręcenie. Umwolken, *v. a.* zachmurzyć, zaſępić. Um-
olkt chmurny, chmurliwy, *L.* Umwühlen, *v. a.* ſo
ühlen, daß das Untere oben komme przenurtować,
opyſkać, zryć, poryć, przeryć, wzruſzyć, przewró-
ić, wſkopać. Umwühlung, *f.* przenurtowanie, popy-
tanie. Umzählen, *v. a.* von neuem od. nochmahls zäh-
n, przeliczyć znowu, przerachować; 2) —, po kolei
czyć. Umzapfen, *v. a.* przetoczyć. Umzäunen, *v. a.*
it einem Zaun umgeben, ogrodzić, oparkanić. Um-
unet ogrodzony. Umzäunung, *f.* ogrodzenie, zagro-
a. * Umzech, *adv.* koleią, koleyno. Umzeichnen, *v.*
. anders zeichnen, inaczey ryſować, przeryſować; 2)
—, rings umher bezeichnen, na około cechować, obzna-
czyć. Umziehen, *v. irr.* (gezogen, zog) ſeine Wohnung,
Herrſchaft verändern, przenieść ſię, przenoſić ſię,
dzie indziey pociągnąć; 2) —, umherziehen, wandern,
chodzić, krążyć; 3) —, zu Boden ziehen, als einen
Baum, ku ziemi ciągnąć; 4) —, ein Kleidungsſtück
mwechſeln; ſich umkleiden, przewlec ſię, przebrać ſię;
) —, um etwas herziehen, ſ. B. einen Wald mit Ne-
en — opaſać, otoczyć; der Himmel iſt mit Wolken
mzogen niebo ſię zachmurzyło. Umzingeln, *v. a.* um-
ngen, otoczyć, opaſać, obſtąpić, okrążyć. Umzug,
. die Handlung des Umziehens: 1), przenoſzenie ſię,
rzenoſiny, *Pl.*; przeniesienie; 2) —, dasjenige, was
m etwas hergezogen wird; ſ. B. der Umzug eines Bet-
es, die Vorhänge, obciąg, zaſłona, zaſłonki.

Un, eine Partikel, verkürzt aus ohne, welche nur in
uſammenſetzungen (für nicht) gebraucht wird, bez,
ie. —abänderlich, *ad.* niezmienny, nieodmienny,
iecofnięty, nieodzowny. —abänderlichkeit, *f.* nieod-
ienność, nieodzowność. —abgemacht, ſ. B. —abge-
achte Speiſe niekraſzona ſtrawa, jałowa —. —ab-
wandt nieodwrócony. —abhängig, *adv.* niezależnie,
iezawiśle; Ex. Katarzyna II. zaczęła działać niezą-
iśle od innych Mocarſtw, *L.* in Gr.; Ex. zaprowa-
zenie ſtanow w kraju Hanowerſkim i Wirtemberg-
im naſtąpiło w cale niezależnie od kongreſſu, (*a*);
r. my bądźmy lub niebądźmy ich zdania, lecz myśl-
y i ſądźmy niepodległe, (*a*); 2) —, als *adj.* niepod-
gły, niedependuiący, niezawiſły; Ex. Szwecya u-
zyniła ſię niezawiſłą od ſtałego lądu, (*a*). —abhän-
gkeit, *f.* niepodległość, independencya, niezawi-
ość. —abläſſig, *adj.* nieodſtępny; 2) —, *adv.* nieod-
ępnie; ſ. Ex. trzymać ſię czego nieodſtępnie, *Dant.*;
ieuſtannie, nieprzeſtannie, uſtawicznie, bez prze-
anku. —abläſſigkeit, *f.* uſtawiczność, nieprzeſtan-
ność. —abſehbar, *ad.* nieprzeyrzany okiem, niedo-
ſiężny okiem, *Szym.*; niewyrachowany; ſ. Ex. —ab-
ſehbare Folgen niewyrachowane ſkutki, (*a*); —abſeh-
bare Berge niedoſzłe okiem góry, *L.*; Ex. daley rów-
niny okiem nieprzeyrzane, *Kraficki.* —abſehbarkeit,
f. nieprzeyrzaność. —ächt oder unecht nieſzczery,
nieprawdziwy, podrzutny, *L.*; nieprawy, fałſzywy,
imitowany. —ächtheit, *f.* podrzutność, *L.* —acht-
ſam, *adj.* nieuważny, niedbały, nieprzezorny, niebacz-
ny. —achtſamkeit, *f.* nieuwaga, niedbalſtwo, niebacz-
ność; das Stück Holz iſt durch —achtſamkeit verloren
gegangen ta ſztuka drzewa z przyczyny złego dozoru
zginęła, *ex Contr.* —adelig, *ad.* nieſzlachecki. —
ähnlich, *ad.* niepodobny. —ähnlichkeit, *f.* niepodob-
ność, niepodobieńſtwo. —angebaut nieoſiadły, puſty.
—angefochten nieżaczepiony, nienagabany; laß ihn
—angefochten nietykay go, day mu pokoy, niezacze-
piay go. —angekleidet nieubrany, nieobleczony. —
angemeldet, *adv.* nieopowiednie; 2) —, *adj.* nieopo-
wiedziany. —angenehm, *ad.* nieprzyiemny, niemiły,
przykry. —angerührt niedotknięty, nienaruſzony.
—angeſagt nieopodwiedziany, niezapowiedziany eig.
unaufgeboten, es heißt auch nicht inhibirt. —
angeſehen bez względu, niezważaiąc na co, mimo.
—annehmlich, *ad.* nieprzyiemny, nieprzyiętny, *B.*;
na co przyſtać nie można, czego przyiąć nie moż-
na, przykry. —annehmlichkeit, *f.* przykrość, nieprzy-
iemność. —anſäſſig, *ad.* nieoſiadły. —anſehnlich, *ad.*
niepozorny, ſ. B. mały niepozorny człowiek, *Aut.*
Pruſki; niekſztałtny, nikczemny; cf. nieokazały, nie-
pokaźny; ſ. B. o krowie i koniu; Ex. te zwierzęta
ſą w Gallicyi małe i niepokaźne, (*a*). —anſehnlich-
keit, *f.* niekſztałtność, nikczemność, nieokazałość,
niepozor, *g. u.* —anſtändig, *ad.* nieprzyſtoyny, nie-
przyzwoity; cf. *L.* nieforemny. —anſtändigkeit, *f.*
nieprzyſtoyność, nieprzyzwoitość. —anſtößig, *ad.* nie-
gorſzący, nieobraźliwy, nieoburzaiący; cf. *B.* godzi-
wy, eig. erlaubt. —anſtößigkeit, *f.* nieobraźliwość; cf.
B. godziwość. —anwendbar, *ad.* czego przyſtoſować,
aplikować nie można, nieſtoſuiący ſię, nieaplikuią-
cy ſię, nieaplikowalny, nieſtoſowny. —appetitlich,
ad. nieapetytny. —art, *f.* Mangel der guten ſittlichen
Art od. Beſchaffenheit einer Perſon, eine unanſtändige,
dem angenommenen Wohlſtande zuwiderlaufende Fertig-
keit, auch wohl laſterhafte Fertigkeiten im gelinden u.
glimpflichen Verſtande, nieład, *g. u*, nieładność, nie-
obyczayność, niegrzeczność, nieludzkość, nieprzy-
ſtoyność, niecnotka, nieſtatek, *g.* tku, narow, *g. u*,
wada, przywara, ſwawola, rozpuſta, ſzpetny obyczay,
zły nałog, brutalſtwo, płota; Ex. ieſt to paſkudny na-
row od. paſkudne narowiſko, kiedy ſię dziecko po-
ſzczywa od. héſt. pod ſiebie podlewa, Warſch. —ar-
tig, *ad.* niegrzeczny, nieobyczayny, nieprzyzwoity,
nieſtateczny, ſzpetny, wyrodny, rozwiozły, grubiańſki.
—artigkeit, *f.* niegrzeczność, ſ. Unart. —aufgedeckt,
nieodkryty. —aufgehalten niepowściągniony, nie-
wſtrzymany, niepohamowany. —aufgeklärt nieoświe-
cony, nieświatły, ciemny; ſ. Ex. ciemni lekarze. —
aufgelegt niechętny, nieſkłonny; cf. fig. ſcherzw. nie
w dobrym ſoſie, edler — humorze. —aufgelegtheit,
f. niedyſpozycya, *L.* zły humor. —aufgeräumt, *ad.*
nieuprzątniony, nieładny; 2) —, w złym humorze

bg-

będący, niepocieszny, niewypogodzonego umysłu, niewesołey myśli. —aufhaltbar, —aufhaltsam niezatrzymany, niewstrzymany, niepohamowany; Beysp. niecofnione w biegu swoim przyrodzenie, *Naruſz.*; Ex. dąży niewstrzymanym pędem ku przeznaczeniu swoiey wyprawy, *(a)*; niechamowney zabiczeć powodzi, *Twardowski*; sie fliehen —aufhaltsam uciekają i nieoprą się aż w domu. —aufhörlich, *adj.* nieustanny, nieprzestanny, ustawiczny; 2) —, *adv.* nieprzestannie, ustawicznie, bez przestanku, nieustannie. —aufhörlichkeit, *f.* selt. ustawiczność. —auflösbar, *ad.* —auflöslich nierozwiązany, ścisły, nierozwiązalny, co się rozwiązać nie da, zawiły, nierozwikłany, nierozdziergnięty, stężny, nierozjętny, nieodgadniony; cf. *B.* niedobadany, niedocieczony, niedościgły. —auflöslichkeit, *f.* nierozwiązalność, ścisłość. —aufmerksam, *ad.* nieuważny. —ausbleiblich, *ad.* niemylny, nieuchybny, nieuchrónny, niezawodny, niepozostawiający się; ich komme —ausbleiblich przyydę niemylnie. —ausbleiblichkeit, *f.* niemylność, niepozostałość. —ausdehnbar, *ad.* nierozciągły, a, e; Ex. dusza iest istotą nierozciągłą, nieskładająca się z cząstek, jak istoty materyalne, a zatym rożną od ciała, *Dowgird.* —ausforschlich, *ad.* niewybadany, niedościgły, niedocieczony, niezgłębiony. —ausführbar, —ausführlich, *ad.* niepodobny (do wykonania), nie do wykonania, to czego niemożna wykonać, niepraktykowany. —ausgebacken, *ad.* niewypieczony; —ausgebackenes Brot, chleb niedopieczony, zakalisty, kloskowaty. —ausgebackenheit, *f.* zakalistość, *L.* —ausgesetzt, *ad.* nieprzerwany, nieustanny; 2) —, *adv.* nieprzestannie. —auslöschlich, *ad.* niezgasły, to co nieiest do wygaszenia, nieugaszony, nieuganny, Pr. Poln. niezgasitelny, niezgładzisty, nieodmyty, niezmazany, niezgładzony, niewygładzony. —aussprechlich, *ad.* niewypowiedziany, niewystowiony, niewymówny; Ps. 145, 3. des Herrn Grösse ist —aussprechlich Pan wielki iest i bardzo chwalebny, a wielkość iego niemoże być doścignioną; 2 Corinth. 12, 4. u. er hörte —aussprechliche Dinge, welche kein Mensch sagen kann i słyszał niewypowiedziane słowa, których się człowiekowi niegodzi mówić. —bändig, *ad.* nieugłaskany, niepohamowany, rozhukany, rozpasany, nieugłaskany, nieokrócony, wyuzdany, rozwiozły, niepowściągniony, niekarny, dziki, straszny, nieskrowity; z. B. nieskrowity tyran Herod; Sprichw. 7, 11. ein —bändiges Weib niepohamowana kobieta; 2) —, sehr, auf eine ausschweifende, zügellose Art zbytecznie, niezmiernie. —bändigkeit, *f.* wyuzdanie, wyuzdaność, zuchwalstwo, nieuhamowanie, nieugłaskana, nieuhamowana natura, *B.* —barmherzig, niemiłosierny, nielitościwy; —barmherziger Mensch człowiek bez miłosierdzia. —barmherzigkeit, *f.* niemiłosierdzie. —bärtig, *ad.* niebrodaty. —beantwortlich, *ad.* nierozwiązalny, niedorozwiązania (będący); —beantwortliche Frage nierozwiązalne pytanie. —bedacht, od. übl. —bedachtig, —bedachtsam, *ad.* nieuważny, niebaczny, nierozmyślny. —bedachtsamkeit, *f.* nieuwaga, nierozmyślność, *f.* —bedeckt, *ad.* nienakryty, niekryty, niepokryty, otwarty. —bedeutend, *ad.* małoważny, nieznaczny, małoznaczny, mniey znaczący, szczupły. —bedingt, *ad.* bezwarunkowy, prosto, w ogólnym wyrazie, bez restrykcyi; —bedingter Gehorsam nieokreślone posłuszeństwo. —bedingtheit, *f.* bezwarunkowość *(a)*. —beerbt, *ad.* bezpotomny, bezdzietny, bezsukcessyonalny. —befangen, *ad.* auf keine nachtheilige Art eingeschränkt, nieuprzedzony, naiwny, nieścieśniony; cf. *B.* bezstrónny. —befleckt, *ad.* niepokalany, niezmazany, niesplugawiony, niesplamiony. —befugniß, *f.* nieupoważnienie. —befugt, *ad.* keine Befugniß zu etwas habend, nieupoważniony, nieumocowany, niesłuszny. —befugtheit, *f.* s. —befugniß nieupoważnioność. —begreiflich, *ad.* niepoięty, niedościgły, niewybadany, nieogarniony, *L.*; z. B. nieogarniony bess. niepoięty Bóg, nieogarniona wielkość Boża, nieogarnione sądy Boskie. —begreiflichkeit, *f.* niepoiętość, niepoiętność, niedościgłość. —begrenzt, *ad.* nieograniczony. —behaglich, *ad.* niemiły, nieprzyiemny, przykry, nudny. —behaglichkeit, *f.* nieprzyiemność, nudność, *B.* —beherzt, *ad.* nieśmiały. —behülflich od. —beholfen, z. E. ein —beholfener Mensch, niezgrabny człowiek, rady sobie niewiedzący. —behülflichkeit, *f.* —behilflichkeit niezgrabność. —behutsam, *ad.* nieostróżny. —behutsamkeit, *f.* nieostrożność. —bekannt, *ad.* nieznajomy; —bekannte Sprache nieznajoma mowa; —bekannter Weg niewiadoma droga. —bekanntschaft, *f.* nieznajomość. —bekleidet, *ad.* nieodziany, bez sukni, nieubrany, nagi. —bekümmert, *ad.* nietroskliwy, niedbaiący, bezpieczny, mniey zważający na co. —belebt, *ad.* nieżywy, nieżywotny, martwy, bez duszy. —belesen, *ad.* nie świadomy, nieoświecony przez czytanie xiążek. —belohnt, *ad.* nienagrodzony; nicht —belohnt bleiben niezostać bez nagrody, bibl. nie stracić zapłaty. —bemerkt, *ad.* niepostrzeżony; *adv.* niepostrzeżenie, znienacka. —bemittelt, *ad.* niemaiętny, bez majątku, bezmaiętny, ubogi eig. arm. —benannt, *ad.* bezimienny, niewymieniony, niemianowany, niewyrażony; —benannte Zahlen liczby niemianowane, Russ. —benebelt, *ad.* nieomglony; —benebelter Verstand nieprzyćmiony rozum. —benommen, *adv.* st. —gehindert, —verboten, niezabrónno, wolno, nieprzeszkodzono, niezabróniono. —bequem, *ad.* niedogodny, niewygodny, nierażny; es ist mit in diesem Rocke sehr —bequem nierażno mi w tey sukni. —bequemlichkeit, *f.* niewygoda, niewczas. —berathen, *ad.* z. B. nieopatrzona, niezamężna corka, Sirach 42, 9. —beredsamkeit, *f.* niewymówność. —beredt, *ad.* niemówny, niewymówny. —beritten, *ad.* noch nicht zugeritten, z. B. ein —beritten Pferd, nieujeżdżony, nieobjeżdżony; 2) —, ohne Pferd, z. B. ein —beritten Reiter jeździec bez kónia, — piesży. —berufen, *ad.* niepowołany, bez powołania. —berühmt, *ad.* niesławny. —berührt, *ad.* nienaruszony, niedotknięty; ich laß es —berührt niechcę tego tykać, niewspominam tego. —besäet, *ad.* niezasiany. —beschadet, *Praep.* nieuważaiąc, bez szkody, bez nadwerężenia; —beschadet deines Ansehens bez uszczerbku powagi twoiey; das kann deiner Ehre —beschadet geschehen to się bez uszczerbku od. bez uymy twego honoru stać może, nieubędzie ci przez to honoru. —beschädigt, *ad.* nieuszkodzony. —beschäftigt, *ad.* niezatrudniony. —bescheiden, *ad.* nieskromny, niedyskretny, niedelikatny, natrętny; —bescheidenheit, *f.* nieskromność, niedyskretność, niegrzeczność. —beschlagen, *ad.* nie-

o-

bity, nieokuty; ein —beſchlagener Wagen, Pferd, woz oſy, goły, nieſzybowany, koń boſy, *L.* —beſchnitten, *d.* nieobrzezany, nieoberznięty. —beſchnittene, *m.* ieobrzezaniec, *g.* ńca. —beſcholten, *ad.* nienaganny, bez nagany. —beſcholtenheit, *f.* nienaganność; E. obyczaiów. —beſchoren, *ad.* nieſtrzyżony. —eſchränkt, *ad.* nieokreślony, nieograniczony. —beſchreiblich, *ad.* nieopiſany, niewymówny, nie do opiania; Ex. zburzenia ſą nie do opiſania, *(a)*; ſmutek nędza ſą nie do opiſania, *(a)*. —beſchrieben, *ad.* iezapiſany, czyſty. —beſchützt, *ad.* nieobróniony, ez obrony. —beſchwert, *ad.* nieobciążony; ein —eſchwertes Grundſtück poſſeſſya nieobciążona długai; 2) —, *adv.* bez przykrości, bez naprzykrzenia ę, bez urazy. —beſchworen, *ad.* niepoprzyſiężony. -beſehens, *adv.* nieobeyrzawſzy. —beſetzt, *ad.* nieoadzony, próżny. —beſiegbar, *ad.* niepożyty, niezwyięzny. —beſonnen, *ad.* nieuważny, nierozſądny, zamiętały, niebaczny, w baczenie obrany, n. *P.K.* -beſonnenheit, *f.* nieuwaga, nierozſądek, niebaczność, npamiętałość. —beſorgt, *ad.* niefraſobliwy, bezpieczy; ſeyn Sie —beſorgt niefraſuy ſię Wac Pan, niełopoc ſię, nietroſzcz ſię. —beſtand, *m.* nieſtałość, ieſtatek, *g.* tku, nieſtateczność, odmienność. —beſtändig, *ad.* nieſtateczny, nietrwały, odmienny; z. B. ortuna odmienna; daher das Sprichwort: bywa pod ozem, kto bywa na wozie; ein —beſtändiger Menſch ieſtatek, zmiennik, nieſtatecznik, *g.* a. —beſtändigkeit, *f.* nieſtateczność, ſelt. kołowrotność, *L.* —beſtäubt, *ad.* nieobkurzony, nieokurzony. —beſtechbar b. —beſtechlich, *ad.* nieprzekupny, nieprzedayny, nieprzekupiony, nieprzekabaczony. —beſtechlichkeit, *f.* ieprzekupność, nieprzedayność, nieſkazitelność, *(a)*; Ex. Jan Zamoyſki chcący doświadczyć nieſkazitelności ſędziów naywyżſzego trybunału rozſyłał im w ipominku ſzuby ſobole, *(a)*. —beſtimmt, *ad.* bezokoiczny, nieograniczony; z. B. czas, R.S.; nieoznazony, nieokreślony, niepewny, oboiętny; ſie haben —beſtimmt geantwortet na iego zapytanie, co ſię znayuie w dalſzych pakach, oboiętnie odpowiedzieli, R. 5. —beſtimmtheit, *f.* niepewność, bezokoliczność, oboiętność. —beſtochen, *ad.* nieprzekupiony, nieprzeęty pieniędzmi. —beſtraft, *ad.* bezkarny; 2) —, *adv.* ezkarnie. —beſtritten, *ad.* niezaprzeczony. —beträchtich, *ad.* nieznaczny, mniey znaczny, mały, ſzczupły. -betrüglich, *ad.* niezawodny, nieomylny. —beugſam, *d.* niegibki, niegiętki, nieużyty; ein —beugſamer ſigenſinn upor nieugięty. —bevölkert, *ad.* niezaludiony. —bewacht, *ad.* nieſtrzeżony, bez ſtraży, bez tróża. —bewaffnet, *ad.* bezbrónny. —bewandert, *d.* niebiegły, nieświadomy. —beweglich, *ad.* nieruchomy, niewzruſzony, nieruchawy, nieporuſzony, ieugięty, niezachwiany, fig. nieużyty; —bewegliche Güter, nieruchome dobra. —beweglichkeit, *f.* nieruchomość, nieruchawość. —beweibt, *ad.* nieżonaty. -bewohnbar, *ad.* niezamieſzkały, niezamieſzkany, puy cig. wüſt. —bewohnt, *ad.* niezamieſzkany, nieoiadły, pusty. —bewußt, *ad.* niewiadomy; mir iſt —ewußt to mi niewiadomo, niewiem o tym. —bezahlar, *ad.* nieprzepłacony, niespłatny, z. E. dług, *Szan.* -bezäunt, *ad.* nieogrodzony, nieoparkaniony, nieołocony. —bezeugt, *ad.* świadectwem nieokazany, bibl. procz świadectwa, od. bez świadectwa, Apoſtelgeſch. 14, 17. nieprzeſtawał o ſobie świadczyć, Ruſſ. —bezwingbar, —bezwinglich, *ad.* niezwyciężny, niezwyciężony, nieuhamowany, niepodźwigniony. —biegſam, *ad.* niezgięty, niegibki, nieporuſzony, nieubłagany, nieużyty. —biegſamkeit, *f.* niezgiętość, niegibkość, nieubłaganie. Unbill, *f.* Schimpf, obelga, krzywda. —billig, *ad.* nieſłuſzny. —billigkeit, *f.* nieſłuſzność. —brauchbar, *ad.* niezdatny, niepożyteczny, nieużyteczny. —brauchbarkeit, *f.* niezdatność, nieużyteczność. —bußfertig, *ad.* niepokutuiący (za grzechy) nieżałuiący grzechów. —bußfertigkeit, *f.* niepokuta, niepokutowanie. —chriſt, *m.* niechrześcianin, okrutnik, *g.* a. —chriſtlich, *ad.* niechrześciańſki, niemiłoſierny, okrutny.

Und, *Conj.* i, y, a.

Undank, *m.* niewdzięczność auch niewdzięk, *g.* u; Sprichw. Undank iſt der Welt Lohn kamień za chleb, *L.*; za moie żyto ieſzcze mię obito od świat niewdzięcznością płaci. Undankbar, *ad.* niewdzięczny, a, e; ein undankbarer Menſch niewdzięcznik, *g.* a. Undankbarkeit, *f.* niewdzięczność, niewdzięk, *g.* u. Undenkbar, *ad.* niewyobrażny, czego ſobie pomyślić, do myśli przypuścić nie można, niepodobny; die undenkbare Ewigkeit niedościgła wieczność. Undenklich, *ad.* niepamiętny, dawny; vor undenklicher Zeit przed dawnemi czaſy. Undeutlich, *ad.* niewyraźny, niejaſny, ciemny, eig. dunkel, niewyrozumiały, eig. unverſtändlich. Undeutlichkeit, *f.* niewyraźność, *B.*; cf. niewyraźliwość, ciemność, niewyrozumiałość. Undeutſch, *adv.* nieponiemiecku, niewyrozumiale. Undienlich, *ad.* nieſłużący, a, e, nie do rzeczy; es wird nicht — ſein nie będzie od rzeczy, *D.D.*; undienliche Speiſen nieſłużące od. niezdatne pokarmy. Undienſtbar, *ad.* nieuczynny, nieużyty. Undienſtfertig, *ad.* nieuſłużny, beſſ. nach dem Ruſſ. nieuſłużliwy, nieuczynny, nieużyty. Unding, *n.* chimera, nieiſtota, nic, nicość, ni to ni owo, niepodobizna, uroyba; cf. im Ruſſ. niebylica, *L.**; bezrzecz, nierzecz, niepodobna rzecz, mara, nierzeczyzna, niceſtwo, niepodobieńſtwo. Undurchdringlich, *ad.* nieprzenikliwy. Undurchdringlichkeit, *f.* nieprzenikliwość; Ex. miąższość czyli nieprzenikliwość ciał, *Dowgird.* Undurchſichtig, *ad.* nieprzezroczyſty. Undurchſichtigkeit, *f.* nieprzezroczyſtość. Uneben, *ad.* nierówny; 2) nicht —, niezgorſzy; es iſt nicht — nieodrzeczy to. Unecht, *ad.* nieprawdziwy, nieprawy, ſfałſzowany, imitowany; unechte Perlen fałſzywe perły; — Kinder nieprawe dzieci. Unedel, *ad.* nieſzlachetny; unedle Metalle połkruſzce. Unehe, *f.* niemałżeńſtwo, nałożnictwo, *B.* Unehelich, *ad.* bezmałżeńſki, bezżeńſki, nieślubny; ein uneheliches Kind dziecię nieprawe, — naturalne, — nieślubne, nieprawego łoża. Unehrbar, *ad.* nieuczciwy, nieprzyſtoyny, nieprzyzwoity, haniebny. Unehrbarkeit, *f.* nieuczciwość. Unehrbarlich, *adv.* nieuczciwie. Unehre, *f.* bezcześć, *f.* nieſława, niecześć, zelżywość, hańba, niehonor, dyſhonor. Unehrlich, *ad.* niepoczciwy, bezecny, niegodziwy; unehrliche Hantierung treiben nieuczciwe życie prowadzić, ſprośnego zyſku chciwym być; ſich — erklären czci odſądzić kogo, od czci — —. Unehrlichkeit, *f.* niepoczciwość, *f.* Uneigennützig, *ad.* bezintereſowny, niechciwy; uneigennütziger Eifer gorliwość bezintereſowna, *(a)*; nieſzuka-

ją-

jący własnego zysku. Uneigennützigkeit, *f.* bezinteresowność od. nieinteresowność, *(a)*. Uneigentlich, *ad.* niewłaściwy. Uneingedenk niepamiętny, niepomny. Uneingeschränkt nieokreślony, nieścieśniony; uneingeschränkte Preßfreiheit nieścieśnienie wolności druku, *(a)*; uneingeschränkter Gehorsam nieokreślone posłuszeństwo, *(a)*. Uneinig, *ad.* niezgodny. Uneinigkeit, *f.* niezgoda. Uneins seyn niezgadzać się, poróżnić się. Unempfänglich, *ad.* niepojętny; cf. cierpiętliwy; cf. *B.* głuchy, nieczuły na co. Unempfindlich, *ad.* nieczuły, a, e. Unempfindlichkeit, *f.* nieczułość. Unendlich, *ad.* nieskończony, niezmierny; ins unendliche gehen iść bez końca, *Bohusz;* 2) —, *adv.* nieskończenie. Unendlichkeit, *f.* nieskończoność. Unentbehrlich, *ad.* niezbędny, *B*; bardzo potrzebny, niezbyty, bez czego się obeyść nie można. Unentbehrlichkeit, *f.* niezbędność. Unentgeldlich bezpłatnie, darmo; Ex. — od. gegen eine Leistung etwas erwerben nabywać co prostym darem albo ciężącym, *Bohusz.* Unenthaltsam niepowściągliwy, niewstrzemięźliwy. Unenthaltsamkeit, *f.* niewstrzemięźliwość. Unentschieden, *ad.* nierozstrzygniony; cf. *Orz. biał.* w rozstrzygnieniu zawieszony, z. B. pytanie — —; cf. nierozwiązany, nierozsądzony, niezadecydowany, nierozmyślony, niepewny; Bensp. noch ist es —, ob Krieg od. Friede seyn wird ieszcze nie iest rzeczą rozwiązaną, czyli woyna się rozpocznie lub nie, *(a)*. Unentschlossen, *ad.* niedeterminowany, nierezolutny, wahający się, chwiejący się to tam to sam, niepewny. Unentschlossenheit, *f.* wahanie się, *(a)*; cf. *B.* niepewność, Ex. Zamoyski niestracił na wachaniu się czasu, *Niemc.* Unerachtet, s. ungeachtet, mimo. Unerbittlich, *ad.* nieuproszony, nieubłagany. Unerbrochen nierozpieczętowany. Unerdenklich, *ad.* niepomyślony. —erfahren, *ad.* nieświadomy, niebiegły, niehywały, frycz.; cf. *B.* niedoświadczony, niepraktykowany, *ex Contr.* Unerfahrenheit, *f.* niedoświadczenie, nieświadomość; Ex. — buduiących, *Sylvan.* Unerforschlich, *ad.* niedościgły, niewybadany; unerforschliche Wege Gottes niedościgłone drogi Pańskie, nieogarnione sa Boskie sądy i niedoszłe drogi iego, *L.* Unerforschlichkeit, *f.* niedościgłość. Unerfreulich, *ad.* niepocieszny. Unerfreut nieuwesełony. Unerganzlich, *ad.* nie do ukompletowania, niedopełnitelny, niedopełnisty. Unergründlich, *ad.* niezgłębiony, bezdenny, niezgruntowany, nieprzenikniony, niedościgły. Unerheblich, *ad.* małoważny, niewielkiey wagi, mniey znaczący. Unerheblichkeit, *f.* małoważność, nie wielkie znaczenie. Unerhört, *ad.* niesłychany; 2) —, *adv.* w niesłychanym sposobie, z. B. okrutny —. Unerinnerlich, *ad.* nieprzypomny, nieprzychodzący na myśl, nieprzypomitelny, nieprzypomniony, czego sobie niemożna przypomnieć. Unerinnert bez napomnienia, sam z siebie; — lassen, zamilczeć o czym. Unerkannt, *ad.* nieuznany; unerkannte Sünden nieuznane grzechy; cf. tayne występki?, *K.V.* Unerkenntlich, *ad.* niewdzięczny. Unerkenntlichkeit, *f.* niewdzięczność. Unerklärbar, od. unerklärlich, *ad.* nieodgadniony, niedościgły, niepojęty, niedowytłumaczenia, niewyiaśnitelny. Unerklärbarkeit, *f.* niepojętość, *f.* Unerläßlich, *ad.* nieodpuszczony, nieodzowny. Unerlaubt, *ad.* niepozwolony, niegodziwy, zakazany, zabroniony; es ist unerlaubt nie godzi się. Unerleidlich, *ad.* s. unerträglich, nieznośny. Unermeßlich, *ad.* niezmierzony, niezmierny, nieogarniony. Unermeßlichkeit, *f.* niezmierność. Unermüdet, cf. unermüdlich, niezmordowany, niespracowany, niestrudzony. Unerreichbar, *ad.* niedościgły, niedopięty. Unersättlich, *ad.* nienasycony, niedosytny; Ex. niedosytniego głodu doznaią, *DD.*; apetyt dosyć dobry, i nieraz niedosytny, *DD.* Unerschöpflich, *ad.* niewyczerpany, niewyczerpniony, nieprzebrany. Unerschrocken, *ad.* nieustraszony. Unerschrockenheit, *f.* nieustraszony umysł od. nieustraszoność, *(a)*. Unerschütterlich, *ad.* nieporuszony, niezachwiany, a, e; z. E. — wiara, ufność, *(a)*; Benisp. napełniy serce iego niezachwianą twoiey dobroci ufnością. Unerschwinglich, *ad.* na co się zdobyć nie można, niewystarczony; cf. trudny, niepodobny; cf. sęk. Unersetzlich, *ad.* nienagrodzony, niepowetowany, beznagrodny, *L.*; niepowrotny, nieodzyskany; cf. nieodwetowany, nieodżałowany, niewetowany, niewetowny, niewetny, *L.*; unersetzlicher Verlust niepowrotna szkoda, *Kosk.* Unersteiglich, *ad.* niedostępny, niedoskoczony, z. B. mury, *J. Kochan.* Unerträglich, *ad.* nieznośny. Unerträglichkeit, *f.* nieznośność. Unerwachsen, *ad.* niedorosły. Unerwartet, *ad.* niespodziany, niespodziewany. Unerweckt, *ad.* niemogący być przebudzonym, nieprzebudzony; cf. *B.* niewzbudzony, nieocucony. Unerweislich, *ad.* niemogący być dowiedzionym, niedowodny, niedowodliwy. Unerwiesen, *ad.* niedowiedziony. Unerzogen, *ad.* niewychowany, niedorosły, małoletni cig. minderjährig. Unfähig, *ad.* niesposobny, niezdatny, niezdólny. Unfähigkeit, *f.* niesposobność, niezdatność, niezdólność. Unfall, *m.* przypadek (nieszczęśliwy), niepomyślność, przygoda, przypadek przeciwny, złe, g. go, nieszczęście, upadek, szwank, zguba. Unfehlbar, *ad.* niechybny, nieomylny, nieuchybny, niezawodny, niewątpliwy. Unfehlbarkeit, *f.* niechybność, i, *L*; cf. niezawodność, z. B. to nosi cechę ubezpieczaiącey niezawodności, *Stan.* Unfern, *ad.* niedaleki ztąd; 2) —, *ado.* niedaleko ztąd. Unflath, *m.* ekelhafter Schmutz, Ekel erweckende Unreinigkeit, plugastwo, nieczystota, sprosność, nieochluystwo, brzydota, łayno, gówno. Unfläther, *m.* brzydal, plugawy człek, niechluy, g. uja, gnoiek; cf. świnia, świńcuch, plugawiec, sprosny człek, smerda, *L.* Unflätherei, *f.* eine ekelhafte, schmutzige Handlung, fig. Worte od. Behandlungen, welche eine Neigung zur ekelhaftesten od. gröbsten Unkeuschheit verrathen, plugawstwo, sprosność, brzydota, wstrzetezeństwo, zmazanie. Unflathig, *ad.* plugawy, splugawiony. Unflathige, *m.* smerda, *L.* Unflathigkeit, *f.* nieczystość, nieochluystwo, plugastwo, plugawość, brzydota, sprosność. Unflathig machen splugawić. Unfleiß, *m.* niepilność, opieszałość. Unfleißig, *ad.* niepilny, opieszały. Unfolgsam, *ad.* niepostuszny, niepowolny. Unförmlich, *ad.* nicht die gehörige Form habend, niekształtny, nieforemny, szpetny, niekształtowny, niezgrabny, uwalowaty, niepozorny. Unförmlichkeit, *f.* niekształtność. Unfreund, *m.* nieprzyiaciel, g. n. Unfreundlich, *ad.* nieprzyiazny, nieprzyiemny, niemiły, niełagodny, przykry, kwasny, markotny, ponury. Unfreundlichkeit, *f.* nieprzyiemność, niełagodność, nieludzkość, ponurość. Unfriede, *m.* niepokoy,

oy, *g.* oju, niezgoda, zawieruchn, bibl. gorzkość. Unfriedlich, *ad.* niespokoyny. Unfruchtbar, *ad.* niełodny, nieżyzny, nieurodzayny. Unfruchtbarkeit, *f.* niepłodność, nieżyzność, nieurodzay. Unfug, *m.* unanständiges Betragen, unbefugte Handlungen, Lerm, Verirrung, leichtfertige Händel, nieprzystoyność, nieprzywoitość, (*a*); wyrządzanie płoty, *Aut.*; zdrożność, nieład, rozpusta, swawola, bezprawie, łaydactwo; *ex.* powinnoby weyrzeć w tę szkaradną, a co raz barziey krzewiącą się zdrożność, prawodawstwo kraju naszego, *Krasicki* im *P.P.* sprechend v. d. Prozeßsucht; — treiben wyrządzać płotę, dopuszczać się nieładu, rydziwiać, dokazować, zbytek czynić. Unfüglich, *ad.* nieprzystoyny; 2) —, *adv.* nieprzystoynie, nieprzywoicie, niestusznie. Ungangbar, *ad.* niekursuiący, niepotoczny, nieprzechodni, niechodzisty; ungangbare Münze moneta kursu nie maiąca; ein ungangbarer Weg, wo man nicht gehen kann, nieprzystępna droga; 2) —, wo nicht viel gegangen wird, nieuczęszczana droga.

Ungar, *m.* Węgrzyn, *g.* a. Ungarinn, *f.* Węgrzynka, Węgierka. Ungarn, *n.* Węgry, Pl. *g.* Węgier. Ungarisch, *ad.* węgierski, a, ie; ungarische Pflaume śliwka węgierska, węgierka, *L.*

Ungeachtet, *ad.* was nicht geachtet, nicht geschätzt wird, mniey poważany; 2) —, *Praepositio*n, ft. ohne Rücksicht auf ein Ding, mimo; das poln. mimo reg. en *G.* u. auch *A.*; 3) —, *Conjunction*, obgleich choć, cokolwiek, lubo. Ungeahndet, *ad.* nicht bestraft, bezkarny; etwas — hingehen lassen puścić co bezkarnie. Ungebahnt, *ad.* nieutorowany, bezdrożny, Psalm 107, 4. Ungeberde, *f.* selt. für eine widerwärtige, unanständige, übel lassende Geberde, fochy, Pl., grymasy, dziwaczne miny, dziwactwo, dasy, eig. das Schnauben vor Zorn, der Unwille. Ungeberdig, *ad.* dziwaczny, wymyślny, podrzeźniaiący, *B.*; cf. fochy stroiący, gniewaiący się, kwaszący się, czoło marszczący, ponury; sich — stellen ponurym się stawić, dziwaczne miny stroić. Ungebethen, *ad.* nieproszony. Ungebeugt, *ad.* nieugięty. Ungebeutelt, *ad.* niepytlowany. Ungebildet, *ad.* niemający ogłady, — poloru, niewypolerowany, niewykształtowany, nieuprawny, (*a*); z. B. — umyst, charakter —. Ungebräuchlich, *ad.* niezwyczayny, nieutarty, niezwykły. Ungebühr, *f.* was sich nicht schickt, nieprzystoyność, nieprzyzwoitość, niegodziwość?, zbytek; zur — aż nad to, co się niegodzi. Ungebührlich, *ad.* nieprzyzwoity, nieprzystoyny, nienależyty, niegodziwy. Ungebunden, *ad.* niewiązany, nieoprawny, nieoprawiony; 2) —, von der Rede u. Schreibart, prosaisch, prozaiczny, niewiązany; 3) —, ausschweifend, zügellos, rozwiozły, wolny, rozpustny, rozpasany, roztrzepany. Ungebundenheit, *f.* rozwolnienie; *Ex.* piśmienne rozwolnienia wziąć w kluby, (*a*). Ungeduld, *f.* niecierpliwość. Ungeduldig, *ad.* niecierpliwy; — werden niecierpliwym się zrobić. Ungeehrt, *ad.* nieuczczony. Ungefähr, *ad.* zufällig, refunkowy, przypadkowy, niespodziewany; cf. idelny?, z. B. idealny obrachunek, *ex Contr.*; cf. v. nawiasowy; 2) —, *adv.* zufälliger Weise przypadkiem, refunkiem, naprzykład, na domyst; Beysp. wziąść naprzykład korzonkow kozłku poł łota, *DD.*; 3) —, nicht genau bestimmt, nieoznaczony dokładnie u. als *adv.* beinahe około, z, do, blisko, zdaie mi się, jak mi się zdaie; einen ungefähren Vorschlag machen ułożyć co na domyst, *Bohusz*; ungefähr hundert Mann do sta ludzi, (*a*); man entwaffnete — tausend Mann von der Miliz rozbrojono jakie tysiąc ludzi od milicyi, (*a*); von — przypadkiem, trafunkiem. Ungefähr, *n.* der Zufall, das Schicksal, los, *g.* u, przypadek, trafunek, *g.* nku; cf. uhad, domyst. Ungefällig, *ad.* keinen Gefallen erweckend, niepodobaiący się, nieprzyiemny; 2) —, abgeneigt andern einen Gefallen zu erweisen und darin gegründet, nieuczynny, niechętny w przysłudze, nieusłużny. Ungefälligkeit, *f.* nieuczynność, niechęć w przysłudze, (*a*). Ungefärbt, *ad.* niekrasżony, niefarbowany; ungefärbte Liebe nieobłudna miłość, bibl. Ungefordert, *ad.* niewezwany, nieządany. Ungefragt, *ad.* niepytany. Ungegessen, *adv.* niejadłszy, głodno. Ungegründet, *ad.* niepewny, bez zasady, bez dowodow, niemający fundamentu, omylny, nieprawda, to się na niczym niezasadza, (*a*); *Ex.* pogłoska ogołocona z wszelakiey zasady, (*a*). Ungehalten, *ad.* nicht gehalten, nieuhamowany; 2) —, unwillig, verdrießlich, markotny, zawzięty, popędliwy, zagniewany; ungehalten seyn gniewnym być. Ungeheißen, *adv.* bez rozkazu, sam (od oder) z siebie, własnym domysłem. Ungeheuchelt, *ad.* nieobłudny, niezmyślony. Ungeheuer, *ad.* niezmierny, ogromny, okropny, straszny. Ungeheuer, *n.* potwora, straszydło, poczwara. Ungehindert, *ad.* bezprzeszkodny; 2) —, *adv.* bez przeszkody, bez zawady; *Ex.* przywrócenie wolnego handlu i bezprzeszkodnych związków z cudzoziemcami, (*a*). Ungehirnt nieporożyty, gomoły. Ungehorsam, *ad.* niepostuszny, odporny, bibl. Ungehorsam, *m.* niepostuszeństwo. Ungeistlich, *ad.* nieduchowny, świecki, niepobożny. Ungekämmt, *ad.* niczesany grzebieniem. Ungekocht, *ad.* niegotowany, surowy, eig. roh. Ungekünstelt, *ad.* bezkunsztowny, bezkunsztowy, a, e, z. B. bezkunsztowy wyraz prawdy. Ungeld, *n.* eine Abgabe, danina, podatek, *Pl.* zuweilen kleine Unkosten, Spesen, małe wydatki pieniężne. Ungelegen, *ad.* nienapodoredziu, niewygodny, nieraźny, niedogodny, niewczesny, przykry, niezręczny, nie w porę (właściwą). Ungelegenheit, *f.* niedogodność, przykrość, ambaras; — machen przykrość czynić oder sprawić komu, narobić komu ambarasu. Ungelehrig, *ad.* nieumieiętny, niepoiętny, tępy, niepochopny; cf. *B.* niepoiętliwy. Ungelehrigkeit, *f.* nieumieiętność, niepoiętność, niepochopność; cf. *B.* niepoiętliwość. Ungelehrt, *ad.* nieuczony, nienauczony, nieuczały, Kaschubisch. Ungelenk od. ungelenksam, *ad.* niezgrabny, nieruchawy. Ungelescht, *ad.* niegaszony. Ungemach, *n.* Beschwerde, Leiden, dolegliwość, niedola, niewygoda, niewczas, złe rzeczy, cierpienie, utrapienie. Ungemächlich, *ad.* niewygodny, przeciwny, przykry. Ungemächlichkeit, *f.* niewygoda, przykrość. Ungemäß, *ad.* nieprzyzwoity, nieodpowiedni. Ungemein, *ad.* niepospolity, niewspólny, nadzwyczayny, wielki, rzadki; 2) —, als *adv.* bardzo, nader; — bitten bardzo oder usilnie prosić. Ungemessen, *ad.* niemierzony; 2) —, unbestimmt, uneingeschränkt, nieokreślony. Ungenannt, *ad.* niemianowany, bezimienny; eine ungenannte Zahl liczba niemianowana, *L.* Ungeneigt, *ad.* nieskłonny, nieprzychylny, niesprzyjaiący.

Ungeneigtheit, *f.* nieprzychylność, *f.* Ungenießbar, *ad.* niestrawny, niejadalny, nie do użycia; cf. altpoln. nieśniedny. Ungenossen, *ad.* niezażywany, niebrany, niepożyty, niepożywany; 2) —, nicht ungeahndet, bezkarnie, sucho. Ungenügsam, *ad.* niepowściągliwy, niekontent, nienasycony. Ungenügsamkeit, *f.* nienasycona chciwość, *B.*; niepowściągliwość. Ungenützt, *ad.* niepożytkowany. Ungeordnet, *ad.* nieuporządkowany, nieułożony, nieurządzony. Ungepflügt, *ad.* nieorany.

Unger, *m.* richtiger Ungar, Węgrzyn, *g.* a.

Ungerade, *ad.* nieprosty, niedopary, licho; cf. nierówny; eine — Linie linia nieprosta, — krzywa; eine — Zahl licho der Gegensatz ist cetno; gerad oder ungerad? cetno czy licho?. Ungerathen, *ad.* cf. nicht wohlerzogen, bose, lasterhaft, wyrodny, odrodny, niezdarny, występny; cf. *B.* nieudatny, co się nieudał; Ex. Popiel odrodny, *Krsk.*; der ungerathene Sohn syn marnotrawny. Ungerechnet, *adv.* nierachuiąc. Ungerecht, *ad.* niesprawiedliwy, co czyni krzywdę. Ungerechtigkeit, *f.* niesprawiedliwość, bezprawie, bibl. nieprawość; die — nimmt überhand rozmnaża się niesprawiedliwość. Ungereimt, *ad.* nierymowny, nieskładny, niemaiący kadencyi; 2) —, fig. absurd, niedorzeczny, nieprzyzwoity, zdrożny, nieskładny, nieforemny, śmieszny, głupi. Ungereimtheit, *f.* nieprzyzwoitość, niedorzeczność, bezdroże, nieforemne rzeczy, *K.V.*; cf. *B.* śmieszność, nierozsądna rzecz; Bonsp. w takie to zachodziemy bezdroża i wpadamy z zbytku w zbytek, z przepaści w przepaść, oddalaiąc się od zasad, (*a*). Ungern, *adv.* niechętnie, nierad. Ungerochen, *ad.* niewąchany; 2) —, fig. ungerächt, niezemszczony; es wird dir nicht ungerochen bleiben, *K.V.* nieprzepieczeć się to. Ungesagt, *ad.* niemówiony; ich laß es — niewyrażam tego, niewspominam tego. Ungesalzen, *ad.* niesolony, bez soli. Ungesäuert, *ad.* niekwaszony, przaśny. Ungesäumt nieobrąbiony; cf. *B.* nieoblamowany, bez szlaku; 2) —, ohne Säumniß niezwłocznie, niebawnie, niezabawem. Ungeschehen, *ad.* co się nie stało; geschehene Dinge lassen sich nicht — machen co się stało, rozstać się nie może, *Narusz.* Ungescheidt, *ad.* nieroztropny, nierozsądny. Ungescheut, *ad.* bez wstrętu, bez wzdrygania się, bez wstydu, bez względu, śmiało, zuchwale. Ungeschicklichkeit, *f.* niezgrabność. Ungeschickt, *ad.* niezgrabny, nieszykowny, niesposobny, niezdatny, niezręczny. Ungeschlacht, *ad.* rauh, wild, ungebildet, surowy, a, e, dziki, nieforemny, wyrodny, niezgrabny, uwalowaty, gruby. Ungeschliffen, *ad.* nieszlifowany, nieokrzesany, niepolerowany, grubiański, nieociosany. Ungeschoren, *ad.* niestrzyżony; laß mich — day mi pokóy, nienaprzykrzay mi się. Ungesellig, *ad.* nietowarzyski, odludny, niegrzeczny, nieludzki, nieprzyiacielski, niegościnny, dziki. Ungeselligkeit, *f.* nieludzkość, niegościnność, dzikość. Ungesittet, *ad.* nieobyczayny. Ungesprächig, *ad.* nierozmówny, niezabawny. Ungestalt, *ad.* niekształtny, niezgrabny, szpetny. Ungestört, bezpiecznie, z. B. darów Bożych bezpiecznie używać, *Krsk.*; cf. nieniepokoiony, nieturbowany, nieskażony, z. B. żadnym przypadkiem festyn, (*a*). Ungestraft, *ad.* bezkarny, nieukarany; das wird nicht — hingehen nie uydzieć to bez kary, — na sucho od. nieprzepieczeć się to, *L.* Ungestüm, *adj.* natarczywy, natrętny, nalegaiący, burzliwy, popędliwy, gwałtowny; Ex. Blicher z natarczywą radością został powitany, (*a*). Ungestüm, *m.* u. *n.* eine ungewöhnliche Heftigkeit der Bewegung, impet, *g.* u, zapęd, nawał, żwawość, burzliwość, burza, wzruszenie, gwałt; es erhebt sich groß — wielkie wzruszenie staie się na powietrzu, burzliwość powstaie. Ungesund, *ad.* niezdrowy. Ungesundheit, *f.* niezdrowie, niezdrowość, *f.* Ungethüm, *n.* ein Gespenst, strach, *g.* u, pokusa, poczwara. Ungetreu, *ad.* niewierny. Ungetreulich, niewiernie. Ungeübt, *ad.* niećwiczony. Ungewarnet nieprzestrzeżony. Ungeweiht nieświęcony, sprofanowany. Ungewiß, *ad.* niepewny niepewien, niepewna, niepewne; es ist noch — ieszcze to niepewna. Ungewißheit, *f.* niepewność. Ungewissenhaft, *ad.* niesumienny. Ungewitter, *n.* ein heftiges mit Sturm verbundenes Gewitter, Donnerwetter, burza, grzmot, piorun, grom, nawalnica; cf. Rota, ist eig. Schnee mit Regen, niepogoda, eig. schlechtes Wetter; das Ungewitter od. Gewitter schlug ein piorun uderzył, trzasło od. piorun trzasł. Ungewohnheit, *f.* nienawyknienie, nieoswoienie, nieprzyzwyczaienie się. Ungewöhnlich, *ad.* niezwyczayny, niezwykły. Ungewöhnlichkeit, *f.* niezwyczayność. Ungewohnt nieprzywykły, niezwyczayny. Ungezähmt nieokrocony, nieoswojony, nieuhamowany. Ungezäumt nieokiełznany, nieouzdany. Ungeziefer, *n.* schädliche Thiere kleinerer Art, bes. Insekten und Gewürme, robactwo, gad, gadzina, owad, *g.* u; Ex ochędożyć kogo z niechludnego robactwa, (*a*). NB. Das Wort Ungeziefer leitet Adelung von Käfer ab mit der Vorsylbe Ge und dem Anlaut Un als Verstärkung, so daß also K in C verwandelt wird. Solche Quetschungen sind häufig in den Dialecten wie Cicero und Kikero und besonders im Polnischen, z. B. kwiat im Polnischen und cwet Russ. u. daraus ist durch Herstellung des Gutturals mancher Stamm erklärbar, z. B. róg Horn, Ecke das deutsche ragen das Franz. roche der Felsen im Engl. rock ohne Quetschung ꝛc. Ungeziemend nieprzystoyny, nieprzyzwoity. Ungezogen, *ad.* bez edukacyi, niegrzeczny, nieogładzony, nieobkrzesany, niekarny, niemanierny, nieobyczayny, grubiański, wyrodny, zwyrodniały, rozwiozły, rozpustny, ladajaki, niegodziwy, rozpsowany, łaydacki, nikczemny. Ungezogenheit, *f.* brak edukacyi, nieobyczayność, grubiaństwo, swawola, niegrzeczność. Ungezweifelt, *ad.* niewątpliwy. Ungezwungen, *ad.* niewymuszony, nieprzymuszony, swobodny, rażny, iak gdyby od niechcenia, niewytworny, niewykwintny, naiwny. Ungezwungenheit, *f.* niewymuszoność, naiwność. Unglaube, *m.* niedowiarstwo, niewiara, niewierność, cig. Untreue. Unglaubig, *ad.* niewierny, niewierzący. Unglaubige, *m.* niedowiarek, Warsch.; niewiernik, *g.* a. *Dambr.* Unglaublich, *ad.* nie do wiary, niepodobny, niedowierzenia, niepodobny do wiary, trudny do wiary; Ex. liczba pomnażaiących się coraz łotrow iest prawie nie do uwierzenia, (*a*). Unglaublichkeit, *f.* niepodobieństwo (do wiary). Ungleich, *ad.* nierówny; 2) —, *adv.* nierównie; ungleiches Paar nierówna para; cf. nieparzysty; ungleich grösser daleko większy, nierównie większy. Ungleichartig, nie iedne-

o rodzaiu, niejednakowy, niejednoſtayny; cf. roż-orodny, *L.*; *opp.* iednorodny. **Ungleichheit**, *f.* nie-ówność. **Unglimpf**, *m.* ein gelinder Ausdruck für Här-, Strenge, niełaſka, niełaſkawość, nieżyczliwość, *f.* iepobłażanie, oſtrość, ſurowość, rygor; cf. nieludz-ość. **Unglimpflich**, *ad.* niełaſkawy, nieżyczliwy, nie-ıdzki, oſtry, ſurowy. **Unglück**, *n.* nieſzczęście, bie-a, złe, *g.* ego, zła rzecz, niepomyślność, zła fortuna, trapienie, niedola; einen ins — ſtürzen w biedę ko-o wprowadzić, *Aut.*; wtrącić kogo w nieſzczęście; iel — ausſtehen wiele biedy wycierpieć; cf.? wiele odeymować nieſzczęścia; zu ſeinem Unglücke na ie-o nieſzczęście, na iego złe; ſein — ſehen biedę od. nieſzczęście ſwoie przewidywać; ſein — ſuchen, od. ach — ringen ſzukać ſwoiego nieſzczęścia; Eines Glück iſt des Andern — ſzczęście jednego bywa nieſz-częściem drugiego; er ſteckt im — tkwi w biedzie; em — entrinnen uyść nieſzczęściu, wymknąć ſię bie-lzie; cf. bibl. nawrócić ſię z ciemności; ſie gehen nit — ſchwanger zamyślaią o zdradzie; cf. bibl. żyvot ich gotuie zdradę od. poczyna ucisk; kein — fürch-en nie boieć ſię —, nie lękać ſię nieſzczęścia; cf. bibl. volnym być od ſtrachu złych rzeczy; Sprichw. bie-la biedu porodziła, a biedu czort. **Unglücklich**, *ad.* nieſzczęśliwy, nieſzczęſny, niepomyślny; einen — ma-hen w biedę kogo wprowadzić, *Aut.*; cf. nieſzczę-śliwym kogo uczynić. **Unglückſelig**, *ad.* nieſzczęśliwy. **Unglücksfall**, *m.* przypadek nieſzczęśliwy; cf. przygo-da; cf. klęſki. **Unglückskind**, *n.* biedne ſtworzenie, nieſzczęśliwa gadzina. **Unglücksprophet**, *m.* nieſzczę-śliwy prorok, nieſzczęſny —. **Unglücksſtern**, *m.* nie-ſzczęśliwa gwiazda, *Puſt.* **Unglücksvogel**, *m.* (Lat. *corvus infauſtus*) eine Art Raben od. Krähen, deren Ge-ſchrei von dem großen Haufen für unglücklich oder Un-glück verkündigend gehalten wird, nieſzczęſny ptak; 2) —, fig. eine Perſon, welche Unglück ſtiftet oder an-richtet, nieſzczęśnik, *g.* a; cf. wróg, *g.* a. **Ungnade**, *f.* niełaſka; in — fallen w niełaſkę wpaść, wypaść z łaſki, *L.*; ſich — zuziehen, bibl. niełaſkę czyią na ſię ściągnąć. **Ungnädig**, *ad.* niełaſkawy. **Ungöttlich**, *ad.* nieboſki, niepobożny, niezbożny, eig. ruchlos; un-göttliches Weſen niepobożność. **Ungrund**, *m.* fałſz, *g.* u, nieprawda; cf. *B.* mylność. **Ungültig**, *ad.* nie-płatny, nieważny, znieſiony, ſkaſſowany; dadurch wird der Vergleich — już tym ſamym umowa ta upada, ex *Contr.* — machen znieważnić, *L.* **Ungültigkeit**, *f.* nieważność, *f.* **Ungunſt**, *f.* niechęć, nieprzyiaźń, nie-łaſka, nieżyczliwość, nienawiść eig. der Haß. **Ungün-ſtig**, *ad.* nieprzyiazny, niepomyślny; ungünſtiger Zeit-punkt przykra pora, nieprzyiazna pora. **Ungut**, *adv.* złe; etwas für — nehmen mieć co za złe. **Ungütig**, *ad.* niełaſkawy od. niełaſkaw. **Unhaltbar**, *ad.* to cze-go utrzymać niemożna, nieutrzymalny, nietrwały, nieobrónny, niedzierżytelny, co ſię niechce kleić. **Unheil**, *n.* Uebel, Unglück, Unfug, nieſzczęście, złe, *g.* złego, bieda, niedola; — anrichten nieſzczęścia narobić, licha iakiego narobić, *L.* **Unheilbar**, *ad.* nieule-czony, niezgoiły, niezagoiſty, nieuleczyſty, niezle-czyſty, nie do zagoienia, *L.*; niezagoiony, *L.* eig. ungeheilt. **Unheilig**, *ad.* nieświęty, świecki eig. weltlich. **Unheiligkeit**, *f.* nieświętobliwość. **Unhintertreib-lich**, *ad.* nieuchybny, nieuchronny, nieprzeſzkodzony.

Unhöflich, *ad.* niegrzeczny, nieludzki. **Unhöflichkeit**, *f.* niegrzeczność, nieludzkość. **Unhold**, *adv.* niełaſkaw, nieżyczliwy, nieprzychylny. **Unhold**, *m.* wróg, *g.* a, nienawiſtnik, Judaſz, potwora, okrutnik, tyran, *g.* a; cf. czarownik eig. ein Zauberer. **Unholdenkerz**, *f.* ſ. Brennkraut (Lat. *verbaſcum thapſus*). **Unholden-kraut**, *n.* wierzbowka kudłata, *Indl. Hgn.*; — kosmata, *Kl.* (Lat. *epilobium hirſutum*).

Uniform, *f.* uniform, *g.* u, *(a)*.

Univerſal, *ad.* powſzechny, uniwerſalny. **Univerſal-erbe**, *m.* ſukceſſor uniwerſalny, ogolny dziedzic, dzie-dzic całey pozoſtałości, *B.* **Univerſallegator**, *m.* le-gatariuſz ogólny, *Bohuſz.*

Univerſität, *f.* uniwerſytet, *g.* u, wſzechnica.

Unke, *f.* żaba wodna; Unke heißt noch in einigen Ge-genden eine Art kleiner unſchädlicher Hausſchlangen, alſo das poln. wąż nur mit der Quetſchung ausgeſprochen.

Unkennbar, **unkenntlich**, *ad.* nieznaczny, niedopoz-nania, tak odmieniony, że go poznać niemożna, nie-poznalny. **Unkennbarkeit**, **Unkenntlichkeit**, *f.* niepozna-lność, nieznaczność. **Unkeuſch**, *ad.* nieczyſty; cf. lu-bieżny, niepowściągliwy; cf. plugawy, wſzeteczny, bezecny. **Unkeuſchheit**, *f.* nieczyſtość, lubieżność, nie-powściągliwość. **Unklar**, *ad.* nicht begreiflich, nicht verſtändlich, undeutlich, nieklarowny, niejaſny, ciem-ny. **Unklug**, *ad.* niemądry, nieroztropny, głupi, nie-rozſądny, nierozumny. **Unklugheit**, *f.* nierozum, bez-rozum, nierozſądek, nieroztropność. **Unkörperlich**, *ad.* niecieleſny, bezcieleſny, bezcielny od. bezcialny, nie-materyalny. **Unkoſten**, *Pl.*, *f.* nakład, koſzt, *g.* u, *Pl.* koſzta, expenſa od. expens; cf. unkoſzta, wydatki; viele Mühe und — auf etwas wenden wiele pracy i koſztow na co łożyć, koſzta podeymować; die — er-ſtatten od. wieder erſetzen zwrócić od. powrócić koſz-ta. **Unkräftig**, *ad.* nieſkuteczny, mocy niemaiący, niewzmacniaiący, niepoſilny, wyſilony, nieważny, niekrzepki, ſłaby, wątły; — machen bezſkutecznym uczynić, obalić co, ſprawić, że nic z tego niebędzie; unkräftige Beweiſe ſłabe dowody. **Unkraut**, *n.* wildes unnützes Kraut, zielſko, zieliſko, chwaſt, chwaściſko, bibl. kakol; cf. badyl eig. ſolches Unkraut, was hohe Stengel hat, ſzuwar, *g.* u, ſzuwara, *L.*; letzteres iſt nicht ſehr bekannt, Warſch.; cf. *Roſt.* durna trawa. **Unkunde**, *f.* niewiadomość, ciemność, *f.* **Unkundig**, *ad.* nieświadom, niewiadomy; einer Sache — ſein nie-znać czego; einer Sache nicht ganz — ſein mieć o czym niejakąś wiadomość. **Unlängſt**, *adv.* niedawno temu. **Unläugbar**, *ad.* niezaprzeczny, niezaprzeczo-ny, jawny. **Unlauter**, *ad.* nieczyſty, mątny, nieklaro-wny; 2) —, ingleichen fig. nieſzczery, podły. **Unlau-terkeit**, *f.* nieczyſtość, nieczyſtota; 2) —, fig. nieſzcze-rość, obłuda. **Unleidlich**, *ad.* nieznośny. **Unleſer-lich**, *ad* nieczytelny. **Unleſerlichkeit**, *f.* nieczytelność. **Unlieblich**, *ad.* niełagodny, nieprzyiemny, niewdzię-czny, przykry, niemiły, cierpki. **Unlieblichkeit**, *f.* niepryiemność, przykrość, cierpkość. **Unlöblich**, *ad.* niechwalebny. **Unluſt**, *f.* die Empfindung des Unan-genehmen, der Unvollkommenheit, Unmuth, Verdruß, Unwillen, Mangel des ſinnlichen Verlangens, niechęć, niechętka, wſtręt, odraza, ckliwość, nieochota, obrzy-dzenie, mierziączka, nieupodobanie, tęſknica, nu-nudność, nudota eig. Langeweile; — machen

Digitized by Google

cić, ckliwość ſprawować. **Unluſtig**, *ad.* niechętny, nieochotny, niewesoły, nudny, ſmutny, nieochoczy; Beyſp. dzieci ſtaią ſię ociężałemi, nieſpokoynemi, nudnemi, *DD.* **Unmangelhaft**, bez wady; cf. bez chery, Pr. Poln. **Unmanierlich**, *ad.* niegrzeczny, grubiański. **Unmannbar**, *ad.* niedorosły, małoletni, niezmężniały, niedoletni; cf. gołowąs cig. ein **Unbärtiger**. **Unmaßgeblich**, *ad.* bez przepisów, bez narażania ſię, nieprzepisuiąc nic, zoſtawiwſzy wſzyſtko do woli, ſkromny, pokorny; 2) —, *adv.* ſkromnie, ieżeli łaſka, ieżeli ſię podoba, z pozwoleniem Pańſkim. **Unmäßig**, *ad.* niepomiarkowany, nieumiarkowany, niemierny, niepowściągliwy, zbyteczny, niewſtrzemięźliwy. **Unmäßigkeit**, *f.* niepowściągliwość, niewſtrzemięźliwość, zbytek, *g.* tku. **Unmenſch**, *m.* nieczłowiek, barbarzyniec, tyran, okrutnik, djabeł, ſzatan. **Unmenſchlich**, *ad.* nieludzki, ludzkości pozbawiony, *(a)*; okrutny. **Unmenſchlichkeit**, *f.* nieludzkość, *f.* okrucieństwo. **Unmerklich**, *ad.* nieznaczny; 2) —, *adv.* nieznacznie, znienacka. **Unmittelbar**, *adv.* bezpośrednie, niepośrednie, wproſt, ubocznie, *Bohuſz.*; ubocznym ſpoſobem, bezśrednie. **Unmöglich**, *ad.* niemożny, niepodobny; unmögliche Dinge niemożność od. Pl. i; er verſpricht unmögliche Dinge niemożności przyobiecuie, gruſzki na wierzbie obiecuie, *Bohem.* **Unmöglichkeit**, *f.* niepodobieństwo, niemożność, *f.*; es iſt die größte — to ſama niemożność, to naywiększe niepodobieństwo. **Unmoraliſch**, *ad.* niemoralny, zły. **Unmündig** nieletni, *Bohuſz.*; niedoletni, *(a)*; małoletni, niedorosły, niemowiątko, ſierota. **Unmündigkeit**, *f.* małoletniość. **Unmuth**, *m.* eine lebhafte, unangenehme Empfindung eines Uebels, beſ. einer fehlgeſchlagenen Abſicht, ein ſtärkerer Grad der Unluſt, oft für Unwillen, Verdruß, niepociecha, niepocieſzność, nieukontentowanie, niechęć, odraza, ſmutek, niechętka, markotność, poſępność, zły humor; cf. *K.V.*; zagniewanie, zatrwożenie, oſowiałość. **Unmuthig**, *ad.* niewesoły, ſmutny, markotny; ein unmuthiger Geiſt duch ſmętny, zatrwożone ſerce. **Unnachahmlich**, *ad.* nienaśladowny, niepodobny do naśladowania; Ex. nienaśladowny poeta Pindar, *(a)*. **Unnatürlich**, *ad.* nieńaturalny, przeciwko przyrodzeniu. **Unnennbar**, *ad.* niewyſłowiony, niewymówny, niewymienny. **Unnöthig**, *ad.* niepotrzebny; für — halten mieć co za niepotrzebne. **Unnütz**, *ad.* niepożyteczny, — do niczego, niegodny, niepotrzebny; ſich mit unnützen Kleinigkeiten beſchäftigen bąki ſtrzelać; cf. gwiazdy na niebie —, ſzyby w oknie rachować; cf. niewiedzieć na czym czas trwónić, *L.*; morzu wody przylewać, ſłońcu przydawać pochodni, *L.*; z piaſku bicz kręcić, cig. unmögliche Dinge vornehmen; die Zeit — verlieren czas marnować, *L.*; cf. prożną beczkę obracać, *L.*; ein unnützer Menſch darmojad, darmochleb, arcyladaco, nicpocoy, *g.* nicpocoja, Pr. Poln. od. niegodziaſz, *g.* a; człowiek do niczego niezdatny; ſich — machen naprzykrzać ſię złym ſłowem komu; Pr. Poln. pokrakować ſię; unnütze Sache ta rzecz ieſt niepożyteczna; cf. fig. to mu tyle pomoże jak ślepemu świeczka, daremnie na ślepego mrugać; ein unnützer Knecht ſługa nieużyteczny, bibl.; unnützes Geſchwätz niepotrzebna gadanina, próżnomowność, bibl.; unnütze Sorge nadaremne ſtaranie; 2) —, ſ. Dreyfaltigkeitsblume; ſeine Kräfte umſonſt und — anwenden prożno i daremnie niſzczyć ſiły ſwoie; cf. prożno łyſego golić, *L.*; cf. groch na ścianę rzucać, *L.* **Unnützlichkeit**, *f.* bezużyteczność, *g.* B. wydatków, *Bohuſz.* **Unordentlich**, *ad.* nieporządny, bez ładu, bez ſzyku. **Unordnung**, *f.* nieporządek, *g.* dku, nieład, nierząd; cf. zahaczenie ſię, *g.* B. w ruchu machiny, *(a)*; Ex. w nieładzie wſzyſtko zaſtał, *Niemc.*; in — bringen do nieładu przywieść; Ex. mimo wyższość ſił nieprzyiacielſkich uderza nań, daie odpor i do zupełnego nieładu przywodzi, *(a)*; cf. poſtęp powſtania wolny był od wſzelkiego nieładu, *(a)*. **Unparteyiſch**, *ad.* nieſtrónny, *(a)*; bezſtrónny, nieſtronniczy, bezwzględny, nieparcyalny; cf. nieuſtrónny, *g.* B. ſędzia błędow, *DD.*; wenn man dieſe Umſtände — beurtheilt te okoliczności na bezwzględney położone ſzali, *Krſk.* **Unparteilichkeit**, *f.* nieſtronność, nieſtronnictwo, nieparcyalność, bezſtrónność. **Unpaß, unpäßlich**, *ad.* źle ſię maiący, ſłaby, chory cig. ſehr krank. **Unpäßlichkeit**, *f.* ſłabość, choroba cig. Krankheit. **Unperſönlich**, *ad.* nieoſobiſty, bezoſobiſty. **Unpflicht**, *f.* (*to co dawniey dobrowolnie czyniono, z czaſem ſtało ſię powinnością, więc teraz biorą niepowinność za powinność*) powinność, nadzwyczayny podatek, wſzelki podatek. **Unrath**, *m.* unnütze Dinge, welche weggeworfen werden, *g.* B. Kehricht, Koth, Unreinigkeit, śmiecie, śmieci, Pl., wyrzutki, plugaſtwo, gnóy, zbytek, niepotrzebne rzeczy, — graty; 2) —, Verſchwendung, Aufwand, Ueberfluß, zbytek, marnowanie, marnotractwo; 3) —, Unrichtigkeit, bevorſtehendes Uebel, podſtęp, zdrada, licho, niebezpieczeńſtwo; Unrath merken poſtrzec ſię, *B.*; poſtrzec, że źle, — że po djable, — że bieda; cf. lęk, trudność baczyć; was ſoll doch dieſer —? na co ſię ſtała ta utrata?. **Unräthlich**, *ad.* nieoſzczędny, marnotrawny, niegoſpodarny, nieochraniaiący, źle rządny. **Unräthlichkeit**, *f.* niegoſpodarność, zły rząd. **Unrecht**, *n.* krzywda, bezprawie, nieſprawiedliwość, bibl. nieprawość; einem — thun krzywdę komu czynić, krzywdzić kogo; Ex. i ci nawet brzydzą ſię krzywdą, co ją czynią, *L.*; ſprawiedliwość zbytnia, krzywdą (Lat. *ſummum jus, ſumma injuria*, *L.*); niewinnemu włoſowi krzywdę czyni i rwie go garściami, *L.*; — in ſich ſaufen wie Waſſer pić nieprawość jako wodę; mit — nieſprawiedliwie; — richten nieſprawiedliwie ſądzić, ſąd podwracać; mit geſchieht — krzywda od. bezprawie mi ſię dzieie od. łaie; ſollte ich — haben? albom źle powiedział? bibl. izali drogi moje nie ſą proſte; cf. nie miałbym mieć prawdy; cf. mylić ſię; Ex. żadna władza na świecie nie może nadać prawności temu, co ieſt nieprawem, *Orz. biał.* **Unrecht**, *adj.* nieprawy, nieſprawiedliwy; cf. niedobry; cf. B. nie ten, nie ten ſam (co trzeba); 2) —, *adv.* niedobrze, źle; auf unrechten Wegen zum Amte gelangen dziurą na urząd wleść, bokiem, nieprawą drogą, *L.*; — Gut gedeihet nicht wydarte rzeczy w ſytość nieidą, ſ. Gut, ſ. gewonnen. **Unrechtmäßig**, *ad.* nieprawny, nieprawy, nieſprawiedliwy cig. ungerecht. **Unrechtmäßigkeit**, *f.* nieprawność. **Unredlich**, *ad.* nierzetelny, nieſłowny, niepoczciwy cig. unehrlich. **Unredlichkeit**, *f.* nierzetelność, nieſłowność, niepoczciwość cig. Unehrlichkeit. **Unregelmäßig**, *ad.* nieſoremny, nie-

re-

:gularny. Unregelmäßigkeit, *ſ.* nieregularność, nie-
:remność. Unreif, *ad.* niedoyrzały auch wohl nie-
orzeniały, Pr. Poln., Warſch.; fig. niedowarzony,
, e; z. B. dzieło niedowarzone, *L.*; cf. niewytra-
ne, *L.*; ein Unreifer, *m.* niedowarek, *g.* rka, niedo-
arzony człowiek, *L.* Unreife, *ſ.* niedoyrzałość, nie-
orzeniałość. Unrein, *ad.* nieczyſty, niechędogi, nie-
:hluyny; ſich — machen zwalać ſię, pokalać ſię; cf.
oſmolić ſię, zeſmolić ſię, zbrudzić ſię, ſpaſkudzić
ę; cf. pokitać ſię eig. Podlachiſch, von kleinen Kin-
ern ꝛc.; den Unreinen iſt nichts rein nieczyſtemu
'ſzyſtko nieczyſte; cf. pokalanym niemaſz nic czy-
ego. Unreinigkeit, *ſ.* nieczyſtość, nieczyſtota. Un-
:inlich, *ad.* nieochędożny, niechluyny. Unreinlich-
:it, *ſ.* nieochędożność, nieochędoſtwo, niechluyſtwo.
Unrichtig, *ad.* nieprawy, mylny, nierzetelny, fałſzy-
y, niewłaściwy, nieprawdziwy, ſfałſzowany, niedo-
ładny, nieſprawiedliwy, błędny, uchybny, zawodny;
f. opaczny; Ex. O chimii ma opaczne wyobrażenie,
a); dieſe Uhr geht — zegarek ten nieregularnie i-
zie; Ex. coż może być za illuzya, gdy aktor zdaie
ię wypraſzać każde ſłowo od ſuflera i te nawet czę-
o uchybnie powtarza, (*a*). Unrichtigkeit, *ſ.* nieſpra-
wiedliwość, nieregularność, *B.*; fałſz, błąd, omyłka,
uchybienie, nierzetelność, niedokładność; Ex. w
rzypadku zayść mogącego ſporu o niedokładność
niary i wagi lub złego gatunku dostarczeń dla woy-
ka, komiſſarze woiennі wezwą do rozpoznania wła-
lze cywilne, (*a*) Unruhe, *ſ.* niepokoy, nieſpokoy-
ość, zaburzenie, niewczas, wzruſzenie, rozruch, za-
vierucha, trwoga, zakłocenie, zawichrzenie, amba-
as; — in der Uhre włos w zegarze, ſprężyna, *L.*,
d. vielmehr kolibnik, *g.* a; es brachen Unruhen aus
vybuchnęły zawichrzenia, (*a*); Ex. korzyſtali ſąſie-
lzi z wewnętrznych naſzych zaburzeń, *Niemc.* —
es Gewiſſens grzyzienie ſumnienia; cf. ugrzyzki,
krupuły ſumnienia; der Menſch vom Weibe geboren,
ebt eine kurze Zeit u. iſt voll —, Hiob 14, 1. 2. czło-
wiek narodzony z niewiaſty, dni krotkich ieſt, i pe-
en kłopotu; — des Herzens nieſpokoyność ſerca,
rwoga ſerca; ſich vergebens — machen próżno ſię
łopotać; mache mir keine — nieuprzykrzay mi ſię.
Unruheſtifter, *m.* nieſpokoynik, *g.* a, wichrzyciel, wi-
:hrzyłeb, podżegacz niezgody, (*a*); burda; cf.? kło-
nik eig. Zänker, hałaſownik. Unruhig, *ad.* nieſpo-
oyny, burzliwy; Ex. od początku ſierpnia 1821 ścia-
ano tu niewielu Greków, ale za to Turków, a nay-
więcey Jańczarów *burzliwych*, (*a*); — machen nieſpo-
oynym uczynić; cf. trwożyć kogo, niedać pokoju
omu; warum biſt du ſo —? dla czegożeś tak nie-
pokoyny; cf. bibl. przeczże ſobą trwożyſz? das Land
wird — kray w poruſzeniu; cf. bibl. poruſza ſię zie-
nia, wzruſza ſię ziemia; die Zunge das unruhige Ue-
el, bibl. ięzyk nieokrocone złe. Unrühmlich, *ad.*
nieſławny, niechwalebny.

Uns, kann der Dativ u. Accuſativ ſeyn, nam, nas;
as gehört uns to do nas należy, to nam przynależy;
as wollt ihr uns ſagen coż nam chcecie powiedzieć?
r hat uns betrogen on nas oſzukał.

Unſäglich, *ad.* niewypowiedziany, niewymówny; un-
äglіche Menge niewypowiedziana moc, z. B. ludzi;
ſ. niezliczone mnóſtwo. Unſanft, *ad.* niedelikatny, niełagodny, nieletki; cf. *B.* niemiły, przykry, mocny. Unſauber, *ad.* unrein, unreinlich, niechędogi, nieczyſty. Unſauberkeit, *ſ.* nieochędoſtwo, plugaſtwo, nieczyſtota; — ablegen odrzucić plugaſtwo. Unſchädlich, *ad.* nieſzkodliwy, bezſzkodny; Ex. złe bezſzkodnym zrobione, (*a*). Unſchädlichkeit, *ſ.* nieſzkodliwość. Unſchätzbar, *ad.* nieoſzacowany, nieprzepłacony. Unſchätzbarkeit, *ſ.* nieoſzacowaność. Unſcheinbar, *ad.* kein glänzendes lebhaftes Anſehen habend, niepozorny, niewydatny, z. B. kolor, ciemny, nieznaczny. Unſcheinbarkeit, *ſ.* niepozor, *g.* u, niewydatność; cf. fig. ſkromność. Unſchicklich, *ad.* nieſzykowny, nietrafny, nieprzyſtoyny, nieprzyzwoity. Unſchicklichkeit, *ſ.* nieſzykowność, nietrafność, nieprzyſtoyność, nieprzyzwoitość. Unſchiffbar, *ad.* nieſpławny, nieżeglowny. *Unſchlachtig przewrotny, wyrodny. Unſchlitt, *n.* oberd. für Talg, *m.* łoy, *g.* łoju; Ex. Ja wymówię ſadło, ja wymowię ſłonina, ale tego nieſzczęſnego loju, ja nie wymówię ſcherzweiſe über die Verwechſelung des ł u. l. Unſchlüſſig, *ad.* wahający ſię, nierozmyślny, nierezolutny, rozdwoiony na umyśle, wątpliwy; cf. niedeterminowany, nieudecydowany. Unſchlüſſigkeit, *ſ.* wahanie ſię, (*a*); cf. wątpliwość, niedeterminacya. Unſchmackhaft, *ad.* nieſmaczny, nieſmakowity. Unſchmackhaftigkeit, *ſ.* nieſmaczność, nieſmakowitość, nieſmak, *g.* u. Unſchuld, *ſ.* niewinność; Ex. dziecię bez niewinności ieſt to kwiatek bez zapachu; ſeine Hände in — waſchen umyć w niewinności ręce. Unſchuldig, *ad.* niewinny ob. niewinien, niewinna, niewinne; 2) —, ſ. unſchädlich, nieſzkodliwy; ein unſchuldiges Lamm niewinny, cichy baranek. Unſelig, *ad.* niezbawienny, nieſzczęſny, nieſzczęſny, nieſzczęśliwy, potępiony. Unſeligkeit, *ſ.* niezbawienność, nieſzczęście, potępienie, nieſzczęśliwość.

Unſer, *Pron.* naſz, a, e; 2) —, der Gen. *Pl.*; unſer einer jeden z nas; Pr. Poln. z naju, allein unterſcheide jeden z naſzych; der Unſrige naſz, naſzyniec, *g.* ńca, bliźni, eig. der Nächſte.

Unſer Frauen Beifrauch, ſ. Meerwermuth. Unſer lieben Frauen Hände, ſ. Heirathsblume. Unſer lieben Frauen Schuh, ſ. Frauen Schuh, europäiſcher.

Unſerthalben, unſertwegen, um unſertwillen dla nas, z naſzey przyczyny.

Unſicher, *ad.* niebeſpieczny, niepewny, omylny, zawodny; es iſt allenthalben — wſzędzie niebezpieczno. Unſicherheit, *ſ.* niebeſpieczeńſtwo, niepewność, eig. Ungewißheit. Unſichtbar, *ad.* niewidzialny; ſich — machen zrobić ſię niewidzialnym; 2) —, ſ. verſchwinden, zniknąć; cf. fig. ſcherzw. poſzedł do laſa na grzyby, *L.*; cf. umknął, zwędrował, *L.*; cf. poſzedł we djabły. Unſichtbarkeit, *ſ.* niewidzialność. Unſichtbarlich, *ad.* niewidzialnie. Unſinn, *m.* durność, nierozum, głupſtwo, ſzaleńſtwo, waryacya; lauter Unſinn reden nic do rzeczy prawić, *Kſk.*; ſame głupſtwa bajać, bez ſenſu gadać, majaczyć. Unſinnig, *ad.* nierozumny, ſzalony. Unſinnigkeit, *ſ.* ſzaleńſtwo, wściekłość, eig. zu hart, Tollheit, Wuth. *Unſittig, *ad.* nicht ſittſam, nieobyczayny. *Unſittigkeit, *ſ.* nieobyczayność. Unſorgſam, *ad.* niedbały, nietroſkliwy. Unſorgſamkeit, *ſ.* niedbalſtwo. Unſtät, *ad.* unruhig, unbeſtändig, nieſpokoyny, płochy, niestały, niestateczny, nietrwały; cf. tułacki; — ſind die Tritte nie-

new-

pewne są drogi. Unstätigkeit, *f.* niespokoyność, niestałość. Unstätkraut, *n.* s. Raute, wilde. Unstatthaft, *ad.* niedopuszczalny, niegodziwy, cig. to co miesca mieć niemoże, czego dozwolić niemożna. Unsterblich, *ad.* nieśmiertelny; — machen unieśmiertelnić. Unsterblichkeit, *f.* nieśmiertelność. Unstern, Unfall, *m.* ein widriges Schicksal, zła planeta, nieszczęście, zła przygoda, zła gwiazda od. nieszczęśliwa godzina, *L.* Unsträflich, *ad.* nienaganny, bez noty, niepostzlakowany, niewinny; unsträflicher Wandel nieskazitelne postępki, nienaganne sprawowanie się. Unsträflichkeit, *f.* nienaganność, *f.*; bibl. bezwinność, powściągliwość. Unstreitig, *ad.* niezaprzeczony, bez sporu, niewątpliwy; cf. *adv.* niezaprzeczenie. Unstreitigkeit, *f.* niezaprzeczoność. Unsündlich, *ad.* niegrzeszny, bezgrzeszny, niewinny, cig. unschuldig. Unsündlichkeit, *f.* niegrzeszność, bezgrzeszność, niewinność, cig. Unschuld. Untadelhaft, *ad.* nienaganny, nieprzyganny. Untadelhaftigkeit, *f.* nienaganność. Untadelich, *ad.* nienaganny, w niczym niepostzlakowany, (*a*). Untauglich, *ad.*. niezdatny, niegodny, niegodziwy. Untauglichkeit, *f.* niezdatność.

Unten, *adv. loci.* Gegensatz von Oben, na dole, na spodku, pod spodem, niżey; von unten an od dołu, od spodu; — liegen na dole leżeć; — anbinden podwiązać poniżey; — hinfließen płynąć poniżey, podciekać; oben und — wyżey i niżey. —ansitzen niżey siedzieć, siedzieć na poslednim mieyscu; — wegfressen podgryzywać, podgryść; von — auf z dołu, od spodku, od spodu; von — auf dienen od nayniższego stopnia służyć; von — ansehen z podełba patrzeć na kogo, *L.*; zmierzyć kogo oczyma od nog do głowy.

Unter, *Präpositio* regiert im Deutschen den *D.* u. *A.* pod, pomiędzy, między; cf. niżey kogo; Ex. Łuszność rozkazuie mi wyznać, że w wielu ważnych rzeczach niżey Niemców stoimy, (*a*); — dem Himmel pod niebem; — die Augen stellen pod oczy, na oczy, przed oczy co wystawić; — Wasser stehen w wodzie stać, wodą zalanym być; — uns między nami; es geschieht nichts neues — der Sonne niemasz nic nowego pod słońcem, Prediger Salom. 1, 19.; etwas — die Leute bringen rozmieść co między ludzie; einem etwas unter vier Augen sagen mówić komu co między czterema oczami, to jest na ustroniu, bez świadków, — sam na sam; unter der Hand, d. i. heimlich, pokryjomu, potajemnie, cichopękiem, cichaczem; etwas unter den Händen haben, d. h. daran arbeiten, mieć co pod rękoma, być czym zaiętym, zatrudnionym, pracować nad czym, robić przy czym; er saß unter mir siedział poniżey mnie, podemną; du bist weit — ihm tyś niższy od niego, tyś daleko od niego; — zwanzig Thalern kann ich es nicht geben od dwudziestu talarow dać tego nie mogę; Kinder die da zwenjährig und darunter waren, Matth. 2, 16. dzieci (dziatki) ode dwu lat i niżey; das soll unter uns bleiben to zostanie między nami; er war mitten — uns w pośrodku nas był; — Weges w drodze; — der Regierung des Kaisers N. pod panowaniem, za panowania Cesarza N.; etwas — die Füße treten podeptać, zdeptać co nogami; — Segel gehen iść pod żagle; viele Köpfe — einen Hut bringen wiele głów pod jeden daszek zgromadzić, pod jeden kapelusz umieścić; wer sich unter die Träber mengt, den fressen die Schweine kto się między łodziny oder besser otręby mięsza tego świnie zjedzą od. pozrą; 2) —, *adv.* z. B. mit unter, pomiędzy czym, wspolnie, posporu, w kupie, między innemi, z drugiemi; mit —laufen z drugiemi się razem mieścić; mit— giebt es noch ehrliche Leute trafiaią się między niemi i poczciwi ludzie; zdarzaią się czasem oder pomiędzy innemi i poczciwi ludzie. Untere, (der, die, das) spodni, a, e, dolny od. niższy, podwładny, z. B. urząd podwładny, die untere Behörde; der Untere im Kartenspiel, der Bube, niżnik, walet. Unterste nayniższy, a, e, pośledni; das Oberste zu unterst kehren przewrócić wszystko na opak, — do góry nogami. Unterabtheilung, *f.* poddział, *S.P.*; subdywizya. Unteracker, *v. a.* podorać. Unteradmiral, *m.* Podadmirał, *g.* a, zastępca Admirała, Wiceadmirał. Unterarm, *m.* podpacha. Unterarmel, *m.* podrękawek. Unteraufseher, *m.* poddozorca, (*a*). Unterbau, *m.* fundament, *g.* u, podbudowanie. Unterbauch, *m.* podbrzusze od. podbrzuszek. Unterbauen, *v. a.* podbudować. Unterbeamte, *m.* podurzędnik, *g.* a, podoficyalista. Unterbett, *n.* piernat, *g.* a, spodnia pierzyna, Pr. Poln. Unterbinden, *v. irr. a.* (untergebunden, unterband) podwiązać. Unterbindung, *f* podwiązanie. Unterbleiben, d. i. ungeschehen bleiben, pozostać się, nie przyyść do skutku. Unterbrechen, *v. irr. a.* (brechen, brach) podłamać; 2) —, fig. przerywać, przerwać; die Ruhe — spokoyność narusyć; Jemandes Rede — przerwać komu mowę. Unterbrechung, *f.* przerwanie. Unterbreiten, *v. a.* podesłać, podścielać. Unterbringen, *v. irr. a.* (gebracht, brachte) przenieść od. zanieść co (pod) od. na jakie mieysce; 2) —, umieścić, obmyślić, postarać się, lokować, ulokować, opatrzyć, wypatrzyć komu *co*, postanowić; unter Dach — umieścić co pod dachem. Unterbrochen przerwany, uszkodzony, z. B. połykanie uszkodzone, *DD.*

Unterdessen, *adv.* tym czasem.

Unterdrücken, *v. a.* die Entstehung, den Ausbruch, die Fortdauer einer Sache mit Gewalt hindern, bes. ins geheim u. ohne Geräusch, tłumić, przytłumić, przydusić, z. B. głos, *Fel.*; den Schmerz der Trennung im Herzen — tłumić żal w sercu z rozłączenia, *Kraj.*; die Wahrheit — tłumić prawdę, *Gornicki*; 2) —, einen an der Erlangung dessen, was er nach Recht und Billigkeit fordern kann, hindern, uciskać, uciemiężać, gnębić, ciemiężyć, trapić, podbić, gnieść. Unterdrückung, *f.* tłumienie, przytłumienie; 2) —, uciskanie, uciemiężanie, podbicie, ciemiężenie, gnębienie, ucisk, utrapienie, dręczenie; cf. *B.* znieśienie. Untere, unterste (der, die, das) dolny, spodni, niższy, s. oben. Unteregen, *v. a.* zabronować.

Untereinander między sobą między siebie; — laufen pomięszać się; sich — vergeben wzaiemnie sobie darować, jedni drugim odpuszczać maią; sich — mengen pomięszać co posporu (wespoł); sich — werfen porzucić co na kupę.

Unterfangen, sich, *v. irr. rec.* podjąć się czego, odważyć się na co, ośmielić się, przed się brać, zaczynać; ich will mich nicht unterfangen nie biorę tego na siebie, niepodeymuię się tego. Unterfangen, *n.* podięcie się czego, podeymowanie się czego. Unterförster, *m.* podleśniczy, *g.* ego. Unterfutter, *n.* pod-

zewka. Unterfüttern, *v. a.* podſzywać, podſzyć, *Fut.* odſzyię. Untergang, *m.* der Niedergang von der Son ie u. den Sternen, zachod, *g.* u; 2) —, das Aufhören es Daſeyns eines Dinges; ingleichen die Zerſtörung der weckmäßigen Ordnung der Theile eines Dinges, zginie- ie, zaginienie, zguba, upadek, *g.* dku, ruina, zatracenie, zburzenie, oſtatnia tónia, zagłada; cf. mary, *Pl.* ig. *L.*; der Untergang der Sonne zachod Słońca; der — eines Reiches upadek od. zguba kraju; cf. *Dambr.* vielkich miaſt i Królеſtw ſpuſtoſzenie; cf. polityczna zagłada oyczyzny, *DD.*; der — der Sprache zagłada mowy, (*a*). Untergebäude, *n.* dólna część budyn- u. Untergeben, *v. irr. a.* (untergeben, untergab) fig. oddać pod moc czyią, poruczyć, polecić. Untergeene, *m.* podległy, poddany, podwładny, a, e; Ex. aźda zwierzchność ma na podwładne ſobie urzędy aczność dawać, (*a*). Untergebung, *f.* poddanie. Untergegangen, *Part.* zeſzły, zaſzły, w przepaść pogrążony, zburzony, zgładzony, wytępiony. Untergehen, *irr. n.* m. ſ. (gegangen, ging) zayść, zachodzić, *Fut.* aydę; das Schiff ging unter okręt zatonął; 2) —, g. aufhören, zerſtört werden, przeſtać być, koniec rziąć, zapaść, zaginąć, zniſzczonym być; die Sonne eht unter Słońce zachodzi; ſollen wir gar untergehen zali do ſzczętu wytraceni być mamy? ihr Name wird — imię ich zginie; ſie gehen unter niſzczeją i giną; ie Welt wird untergehen świat zaginie; in Sünden — w grzechach zaginąć, grzeſząc zginie człowiek; ie Stadt iſt untergegangen miaſto zaginęło, zniknęło, apadło miaſto. Untergehend zachodzący, niknący. Untergeordnet podrzędny, podwładny, a, e, podkomenny, podrozkazowy, j. B. urzędy podwładne, (*a*); f. pod czyią dyſpozycyą zoſtaiący, ſubordynowany; Ex. oſady ſą dla Francyi przedmiotem *drugiego rzęu*, (*a*); Ex. Ruſki ięzyk obeymuie jednę głowną moę Wielko-Roſſyyſką i niektóre podrzędne, z któych nayważnieyſzą ieſt Małoroſſyyſka etc., Linde im *ys hiſtor. literatury Grecza* 1823. Untergraben, *v. irr.* (untergraben, untergrub) podkopać, podryć; 2) —, g. insgeheim nach und nach an der Zernichtung, am mſturz einer Sache arbeiten, j. B. jemandes Glückſeligkeit — podkopać czyie ſzczęście, ruinować od. zepać ie, dołki kopać pod kim. Untergraben podkopay. Untergrabung, *f.* podkopanie.

Unterhalb, *Präp.* (eines Orts reg. *G.*) auf der untern d. auch tiefer gelegenen Seite, na doł, na dole, poniey; Ex. unterhalb der Stadt poniżey miaſta.

Unterhalt, *m.* żywność, obrok, wyżywienie, alimenta, l.; der — der Leute unter Weges wikt ludzi w drodze, *ex oc.* Unterhalten, *v. irr. a.* (*Imperf.* ich unterhielt) żywić, yżywić, wyżywiać, utrzymać, utrzymywać, chować;) —, ein Geſpräch — rozmawiać, bawić ſię z kim;) —, tr. (*Imperf.* ich hielt unter, *Part.* untergehalten) rzymać pod czym, podſtawić. Unterhaltend zabamy, a, e. Unterhaltsgeld, *n.* penſya alimentarna, *ohuſz.* Unterhandeln, *v. a.* układać ſię, ułożyć ſię, raktować, negocyować, czynić z kim o co. Unterändler, *m.* czyniący z kim o co, traktuiący —, porednik, negocyator. Unterhandlung, *f.* negocyacya, kładanie ſię, traktowanie, układy, czynienie z kim co. Unterhauptmann, *m.* podkapitan, *g.* a, ſetnik, icekapitan, *B.* Unterhaus, *n.* der untere Theil eines Hauſes ſam doł domu, część iego przyziemna, dólna część domu; 2) —, niższa izba parlamentu Angielſkiego, niżſzy parlament. Unterhefen, *Pl.*, ſpodnie drożdże; cf. młodzie Oberhefen, podmłoda Unterhemd, *n.* podkoſzula, koſzula ſpodnia, podkoſzulek. Unterhöhlen, *v. a.* podkopać, podgrzebać, podnurtować, podmulić, wydrążyć. Unterholz, *n.* niſkopienne drzewo, chroſt, *g.* u. Unterhoſen, *Pl.* gatki, *Pl. g.* gatek. Unterjochen *v. a.* ujarzmić, podbić, podgarnąć, j. B. świat cały, *Aut.* Unterjocher, *m.* podbiciel, *g.* a, (*a*); podbiwca, ujarzmiciel, podjarzmiciel. Unterirdiſch, *ad.* podziemny; unterirdiſcher Bau unter dem Gebäude eines anderen pieczara pod budynkiem cudzym, *Bohuſz.* Unterkehle, *f.* Unterkinn, *n.* podgardłek, *g.* łka, podbrodek. Unterkiefer, *m.* ſpodnia ſzczoka. Unterkleid, *n.* ein Kleidungsſtück, welches man unter einem andern trägt, ſuknia ſpodnia, auch wohl żupan; 2) —, beſ. Weſte u. Beinkleider, kamizelka i ſpodnie. Unterkoch, *m.* kuchta. Unterkommen, *v. irr. n.* (gekommen, kam) być umieſzczonym, podziać ſię gdzie od. znaleść mieyſce, wrazić ſię gdzie; — laſſen przyiąć kogo w dom. Unterkommen, *n.* mieyſce, przytułek, ſchrónienie; Ex. wir ſuchen ein — ſzukamy ſchrónienia, mieyſca; chcemy ſię gdzie wśrubować, *Trębecki.* Unterkönig, *m.* podkról, wicekról. Unterköthig, *ad.* unter der Oberfläche mit Eiter verſehen, zaropiały, ropą zaſzły. Unterkriechen, *v. irr. a.* (gekrochen, kroch) podleźć, podłazić, *Fut.* podlazę. Unterlage, *f.* podkładka, podłoga, podwalina, przycieś, *f.* od. przecios, *g.* u, *L.* Unterlagehölzer, *Pl.* podſzewka, *R.S.* Unterlaß, *m.* opuſzczenie, zaniechanie, zaniedbanie; ohne — bez przeſtanku, bez uſtanku, uſtawicznie. Unterlaſſen, *v. irr. a.* (gelaſſen, ließ) poprzeſtać, zaniechać, poniechać, zaniedbać, ominąć, opuścić; ich kann nicht —, Ihnen mein Compliment zu machen niemogłem tego opuścić, ominąć, żebym mu niemiał oddać powinnego uſzanowania. Unterlaſſung, *f.* opuſzczenie, zaniechanie, poprzeſtanie, zaniedbanie. Unterlaſſungsſünde, *f.* grzech z niedbalſtwa, *B.*; cf. grzech opuſzczenia, Gbbt. 284, *opp.* Begehungsſünde grzech dopuſzczenia od. grzech uczynkowy; Ex. grzechy opuſzczenia gorſze niż grzechy dopuſzczenia. Unterlaufen, *v. irr. n.* (gelaufen, lief) podbiec, podbieżeć; mit —, d. i. unter mehreren beſſeren Dingen ebenderſelben Art unbemerkt bleiben, wkraść ſię między innemi, wmięſzać ſię, przemknąć ſię, wemknąć ſię, trafiać ſię, wpaść; das Auge iſt mit Blut — oko krwią zaſzło, krwią oczy zacieknią, krwią nabiegły. Unterleder, *n.* ſpodnia ſkóra. Unterlefze, *f.* im gemeinen Leben: die Unterlippe, ſpodnia warga, dólna warga. Unterlegen, *v. a.* podłożyć, podkładać; der Henne Eier — podſadzać pod kokoſz, podłożyć jajow pod kurę, naſadzać kokoſz, *L.* Unterlegung, *f.* podłożenie, podkładanie, podkładywanie. Untergelegt, podłożony. Unterlehrer, *m.* podnauczyciel, nauczyciel niżſzy. Unterleib, *m.* żywot, brzuch, *g.* a. Unterliegen, *v. irr. n.* (gelegen, lag) podległć, ulegać, podlec; 2) —, unterdrückt, überwunden werden, znękanym być, zwyciężonym, porażonym być; er unterlag nicht der Verſuchung nie dał ſię zwyciężyć pokuſie; wenn ich unterliege, ſo hilft mir Gott gdy upadnę, Bóg mi dopomoże; cf. bibl. gdym u-

ci-

ciśniony, wſpomaga mię Bóg. Unterlieutenant, *m.* podporucznik, *g.* a. Unterlippe, *f.* warga dolna, — ſpodnia. Unterlotſe, *m.* rotmańczyk, *g.* a, dobiiacz, *g.* a. Untermann, *m.* niżnik, *g.* a, kinal, *g.* a, cig. Eichein od. Herzuntermann. Untermaß, *n.* Einmaß, Fruchtſchrumpf, d. i. daſjenige, was das Getreide u. andere Waaren durch Eintrocknen od. Einſchrumpfen an dem vorigen Maße verlieren, niewymiar, niewymierzenie ſię. Untermauern, *v. a.* podmurować. Untergemauert, podmurowany. Untermengen, *v. a.* wmięſzać między co, zmięſzać, przymięſzać, zamięſzać czego do czego. Unterminieren, *v. a.* podminować, miny kopać, podkopać, podkopywać, podſadzić miny. Untermiſchen, *v. a.* pomieſzać, wmięſzać, przymięſzać. Unternähen, *v. a.* podſzyć. Unternehmen, *v. irr. a.* (unternommen, unternahm) podjąć ſię czego, podeymować, przed ſię brać, przed ſię wziąść; Beyſp. wſzyſtko za co ſię biorą ſtarzy, *Budny*; ein unternehmender Mann, d. i. ein Mann, der gern wichtige Dinge unternimmt, przedſiębiorący *(a)*; przedſiębierczy, Linde im Gr. 1823; przedprzyimczywy, Ruſſ.; cf. śmiały, odważny człowiek; cf. czynny. Unternehmer, *m.* przedſiębierca, *(a)*; antreprener, *g.* a. Unternehmung, *f.* przed ſię wzięcie, podjęcie ſię czego, podeymowanie ſię, impreza, cf. zawod; Ex. pracuycie gorliwie we wſzyſtkich pożytecznych zawodach, *L.S.R.* Unternommen przedſięwzięty. Unterofficier, *m.* podofficer, *(a)*; untrofficer. Unterordnen, *v. a.* poddać, ſubordynować. Untergeordnet podrzędny, podkomendny, ſubordynowany, *L.*; pod czyią dyſpozycyą zoſtaiący, podwładny; *g.* B. każda zwierzchność ma na inne urzędy ſobie podwładne baczność dawać, *(a)*. Unterpfand, *n.* ſo viel als Pfand, doch auch von Perſonen u. unbeweglichen Dingen, wovon Pfand nicht gewöhnlich iſt, zaſtaw, *g.* u, zadatek, *g.* tku, hypoteka, fant, zakład, *g.* u; Ex. ich ſetze meine Ehre zum Unterpfande w zakład ci daię moy honor; Ex. maſz w zakładzie ſerce moie. Unterpfändlich, *ad.* zaſtawny, hypoteczny. Unterpflügen, *v. a.* podorać, *Fut.* podorze. Unterreden, ſich, *v. rec.* rozmawiać ſię; cf. pomówić z kim, pogadać z kim, pogwarzyć z kim, Pr. Poln. Unterredung, *f.* rozmowa, rozmowiny, Pl. *L.*

Unterricht, *m.* nauka, inſtrukcya, nauczanie, informacya; cf. oświata, *g.* B. dziecię bierze oświntę w nauce religiyney i obyczaiowey, *(a)*. Unterrichten, *v. a.* jemanden worin — nauczać, informować, lekcye dawać; 2) —, — von etwas, Nachricht geben, uwiadomić kogo; ich bin von allem gut unterrichtet doſkonale ieſtem świadomy wſzyſtkiego, *(a)*; cf. dobrze ieſtem uwiadomiony o wſzyſtkiem, *(a)*; wer unterrichtet den Geiſt des Herrn? bibl. ktoż doścignął ducha Pańſkiego? ſich — laſſen przyymować naukę, brać lekcye.

Unterrichter, *m.* podſędek. Unterrichteramt, *n.* podſędkoſtwo. Unterrinde, *f.* im Gegenſatz der obern Rinde, kóra wewnętrzna; cf. ſpodnia kóra, dólna kóra. Unterrock, *m.* ſpodnica, kiecka, *L.* Unterröckchen, *n.* ſpodniczka. Unterſagen, *v. a.* zakazać, zakazywać. Unterſagt zakazany. Unterſagung, *f.* zakaz, *g.* u, zakazanie. Unterſaß, *m.* poddany, podległy, wazal, lennik. Unterſatz, *m.* podſtawek, podſtawa, podnoże; cf. podkładka; Ex. Romiane wyrobki, iakoto; koſzyki, *podkładki*, prawdy, Z.T. Unterſchale, *f.* Untertaſſe, miſeczka, ſpodek (od) filiżanki, *niby* podczarka. Unterſcharren, *v. a.* zagrzebać pomiędzy co. Unterſcheiden, *v. irr. a.* (unterſchieden, unterſchied) rożnić, rozróżniać, zoznaczać, rozſądzać. Unterſcheidung, *f.* rozróżnienie, rozeznawanie. Unterſcheidungskraft, *f.* rozſądek, *g.* dku, ſiła rozpoznawania, Ruſſ. Unterſcheidungszeichen, *n.* znamię piſarſkie, znak rozdzielenia, *Hoſz.*; znak piſarſki. Unterſchenk, *m.* Podczaſzy, *g.* ego. cześnik, *g.* a. Unterſchenkel, *m.* der untere Theil des Schenkels zwiſchen dem Knie u. dem eigentlichen Fuße, dólna część uda. Unterſchieben, *v. irr. a.* (geſchoben, ſchob) podrzucać, podłożyć, podemknąć, wścibić, podścibić, podſunąć, podkładać, wkręcić, fałſzować, podſtawić, podrobić; der Buchſtab F iſt im Slavoniſchen für einen andern Buchſtaben untergeſchoben litera F w całe nie ſłowiańſka, lecz za inną głoſkę podſtawiona, *L.*; cf. — wścibiona; Ex ceſſya ta ieſt fałſzywa i na ſzkodę wierzycieli podrobiona, R.S.; eine untergeſchobene Perſon oſoba wdana, *Bohuſz.* Unterſchiebung, *f.* podſtawienie, podrzucenie, podrobienie, *g.* B. — ceſſyi ieſt wykazane, R.S. Unterſchied, *m.* różnica, różność, rozſądek; cf. ſelten przedział vom abgetheilten Raum; ohne Unterſchied bez różnicy, bez braku; es iſt ſo ein himmelweiter — wie zwiſchen Tag u. Nacht ieſt tak wielka różnica jak między dniem i nocą; cf. Gawrónie mięſo zgadza ſię z kuropatwą, jak iedwab z dratwą, *L.*; cf. daleko ztąd do owąd; cf. ieſt wielka rożnica między kiełbaſą i kiſzką. Unterſchieden, *adj.* różny; — ſeyn rożnym być, rozrożniać ſię. Unterſchiedlich, *adj.* rozliczny, rozmaity, rożny. Unterſchlächtig, *ad.* beſſ. unterſchlägig, podolny; cf. Ruſſ. podoſzewny; eine unterſchlächtige Mühle wałecznik, *L.* Unterſchlag, *m.* die Abtheilung eines Raumes durch eine Zwiſchenwand, przegroda, przepirzenie, przedział, *g.* u; 2) —, die Unterſchlagung, Unterſchleif, zatajenie, podmycanie, ſzachrayſtwo, matactwo. Unterſchlagen, *v. irr. a.* (unterſchlagen, unterſchlug) was für einen andern beſtimmt iſt, heimlich und böslich für ſich behalten, zataić co, zemknąć, ukraść, podmycać, przytłumić, zatłumić, przydusić, zamatwać, łeb ukręcić ſcherzweiſe; ein Bein unterſchlagen nogę podſtawić, podłożyć nogę, przerzucić kogo przez nogę, przewinąć, przeſadzić, *L.*; einen Brief — przekraść, zamatwać od. przytłumić, przeiąć list, eig. iſt przejąć auffangen; cf. ſkręcić; ein Teſtament, Gelder — teſtament, pieniądze zamatwać, — zatłumić, ſkręcić; cf. Ruſſ. utaić oder wykraść, złotrować, Warſch. Unterſchlagig, *ad.* welches nur von Waſſermühlen ꝛc. gebraucht wird; *g.* B. ein unterſchlägiges Waſſerrad welches durch den Stoß des unten wegfließenden Waſſers in Bewegung geſetzt wird, podólny, podoſzewny, Ruſſ.; ein unterſchlägiges Rad wałecznik, *g.* a; cf. koło ſkrzyżuczaſte (od. ſkrzydlaſte?); unterſchlägige Mühle, *f.* korczak, korzecznik. Unterſchleif, *m.* Unterſchlagen, Schleichhandel, przekradanina, *g.* B. — na komorach; cf. przekradki, defraudacya, oſzuſtoſtwo, filuterya, matactwo, oſzukaństwo, podmycenie, obrot niegodziwy, zmykanie, zemknięcie, taiemne chwytanie; cf. Ruſſ. utayka; Unterſchleife machen przekradać, przemykać, machlować; —, im Spiele, paluſzkować, *L.* Unterſchreiben, *v. irr. a.* (unterſchrieben, unter-

:ſchrieb) podpiſać; etwas unterſchreiben podpiſać ſię
co; Endesunterſchriebene, *m.* niżey podpiſany, ni-
y wyrażony, niżey na podpiſie wyrażony. Unter-
rift, *f.* podpis, *g.* u. Unterſchwelle, *f.* podwalina.
tterſetzen, *v. a.* podſtawić, poddać, podprawić, pod-
ć, podſadzić, podłożyć, podkładać. Unterſetzt, *adj.*
klein und ſtark, krępy, zſiadły, zawiązały, *L.* Un-
ſiegeln, *v. a.* pieczęć przyłożyć, — wycisnąć, pod-
eczętować, przypieczętować, pieczęć przycisnąć,
położyć. Unterſinken, *v. irr. n.* m. ſ. (ich ſinke unter,
ntergeſunken, unterzuſinken) poyść na dno, na doł,
tonąć, zanurzyć ſię, pogrążyć ſię, zagrzęznąć, iść
gruntu; die Egypter ſunken unter, wie Bley im
ächtigen Waſſer Egipczanie połknieni ſą jako ołow
wodach gwałtownych, 2 Moſe 15, 10. Unterſtrei-
n, *v. a.* beſtig unterbreiten, podeſłać, podścielać; 2)
, als eine kleine Stütze unter etwas ſetzen, podſtawić,
odeprzeć. Unterſtallmeiſter, *m.* podkoniuszy, *g.* ego.
nterſtämmen, *v. a.* podeprzeć, podpierać.
Unterſte, *adj.* ſpodni, ia, ie, dólny, nayniższy.
Unterſtecken, *v. a.* wrazić pod co, podetknąć, podty-
ć, podrzucać, podkładać, podbić, podemknąć, wści-
ć, wcielić. Unterſteckung, *f.* podetknięcie, podem-
nienie, podrzucenie, wcielenie. Unterſtehen, *v. irr.*
m. ſ. (ſtanden, ſtand) ſtać pod czym, podſtąpić; 2)
, *v. rec.* m. h. ſich — odważyć ſię czego od. na co,
ażyć ſię na co, ośmielić ſię, kuſić ſię o co; wir
urden nicht naß, denn wir ſtanden unter myśmy nie
nokli, bośmy ſię ſchrónili pod ſzczyt, — pod drze-
o. Unterſtelle, *f.* niższe mieyſce. Unterſtellen, *v. a.*
dſtawić; ſich — ſchrónić ſię pod co, ſtanąć pod
ym. Unterſteuermann, *m.* podſternik, *g.* a. *Unter-
ßen, *v. irr. a.* (geſtoßen, ſtieß) ſtrącić, Jer. 22, 17.
nterſtreichen, *v. irr. a.* (ſtrichen, ſtrich) podkreślić.
nterſtrichen podkreślony. Unterſtreichung, *f.* podkre-
nie. Unterſtreuen, *v. a.* podeſłać, podtrząsnąć, pod-
pać, podpruszyć. Unterſtreuung, *f.* podeſłanie,
dściałka. Unterſtube, *f.* izba dólna. Unterſtützen,
a. podeprzeć, *Fut.* podeprę, podpierać; 2) —, ſtú-
n, Hilfe leiſten, wſpierać, weſprzeć, popierać, wſpo-
agać, zapomagać, wſpomoc, utrzymać, utrzymywać;
. Guſtaw zapomagał hoynie uczonych, *Aut.* Un-
ſtützend podpieraiący, wſpieraiący. Unterſtützt pod-
rty, wſparty. Unterſtützung, *f.* podparcie, podpie-
nie; 2) —, podpora, wſparcie, zapomożenie, zapo-
ga; Beyſp. zlecono dać zapomożenie od .....
nkow, *(a)*; Ex. nayczęściey obcy przychodzień
ubogi, potrzebuiący zapomogi, (*a*); otrzymał
yt zapomogę dla chłopów od Pana, *Pielg.*; Ex.
ſoniſtom od Rządu dawane zapomogi, (*a*). Unter-
hen, *v. a.* dochodzić, badać, rozpoznać, zwiedzić,
ſzukiwać. ż. B. ſądownie —, rugować, przetrząſać,
B. okręty, (*a*); wnisć w rozpoznanie, ż. B. przy-
n, (*a*); śledzić; cf. *L.* drabować; Ex. miłość oy-
zny i prawdywołaią od dawna, ażeby ta rzecz
ściecznie i ſprawiedliwie rozpoznaną była, *O. b.*;
wchodzić w krzywdy i ſkargi, *Niemc.*; Ex. nie-
hodzę, co ztąd wypadnie, (*a*); Ex. części rodne
micielki, gdzie ma być jak naylepiey zwiedzoną,
oż zwiedzić należy pod pachami, *DD.* Unterſucher,
badacz, *g.* a. Unterſuchung, *f.* dochodzenie; cf.
edzenie, badanie, przetrząſanie, rozwaga, ſzlakowa-
nie, indagacya, inkwizycya, śledzenie, (*a*); śledztwo;
Ex. ſąd niemogł ſię wdawać w rozpoznanie ſprawy,
N.S.; rozpoznanie; ż. B. popełniono występek któ-
rego rozpoznanie nie do nas należy, *Orz. biał.*; zur
Unterſuchung ausliefern poddać kogo pod śledztwo,
(*a*); jeżeli potrzeba ieſzcze daley dochodzić czynow
albo wypada jakiey ſtrony śledztwo uczynić lub in-
kwizycye wyprowadzić inſtruent przedſtawi taki ſtan
ſprawy kommiſſyi, (*a*); Ex. powinna odbieraiąca dzie-
ci oſoba uczynić zwiedzenie oſtrożnie wprowadzić
ſwoy palec w uſtka dziecinne, *DD.*; Ex. obcowanie
z nim ieſt miłe i ciągłe, oſobliwie w ważnych do-
chodzeniach, (*a*). Untertaſſe, *f.* miſeczka, ſpodek fi-
liżanki. Untertauchen, *v. a.* u. *n.* m. h. ponurzyć, za-
nurzyć, nurka zrobić, Warſch.; die Enten tauchen
unter kaczki zanurzaią ſię. Untertauchung, *f.* zanu-
rzenie. Unterthan, *m.* poddany, poddaniec, *g.* ńca,
verächtlich; 2) —, als *ad.* poddany; ſich jemanden —
machen podbić kogo pod moc ſwoię; Gott hat ihm
alles — gemacht Bóg wſzyſtko poddał pod nogi iego.
Unterthänig, *ad.* poddany, a, e; 2) —, als Höflichkeits-
ausdruck, nayniższy; meine unterthänige Bitte moia
nayuniżeńſza, nayniższa proźba; Unterthäniger, unter-
thänigſter Diener nayniższy, naypokornieyſzy ſługa;
ſeyd Gott unterthänig poddaycie ſię Bogu. Unterthä-
nigkeit, *f.* poddaństwo, uniżoność, niewola, podrzut-
ność, podległość, *L.*; mit aller — z naygłębſzą uniżo-
nością. Unterthänigſt jak nayuniżeniey, jak naypokor-
niey. *Unterthanſchaft, *f.* poddaństwo. Untertheil, *n.*
ſpodnia część dólna część. Untertreten, *v. irr. n.* m.
ſ. (getreten, trat) unter etwas treten, podſtąpić, ſtanąć
pod czym; 2) —, *v. a.* übl. iſt unterdrücken, zdeptać,
poniżyć, upodlić, naſtąpić na co. Untertruchſeß, *m.*
podſtoli, *g.* ego. Untervogt, *m.* podſtarości, *g.* iego.
Unterwachſen, *ad.* przerosły, a, e, jako mięſo tłuſto-
ścią. Unterwall, *m.* podwale, przedwale, wał mnieyſzy
przed większym na obronienie rowu wyſypany.
Unterwärts, *ad.* nach unten hin, ku dołu, na doł. Un-
terweges, *adv.* w drodze; etwas — laſſen dać pokoy
czemu, zaniechać czego. Unterweilen, veralt. und
gem. f. zuweilen, zu mancher Zeit, czaſem, niekiedy,
pod czas. Unterweiſen, *v. irr. a.* (unterwieſen, unter-
wieſ) nauczać, informować; unterweiſe mich den Weg
day, abym zrozumiał drogę przykazań; unterweiſe
mich nach deinem Worte według ſłowa day mi zrozu-
mienie, Pſalm 119, 169. Unterwieſene, wprawiony w
co, nauczony. Unterweiſung, *f.* nauka, informacya.
Unterwelt, *f.* podziemny świat, elizeyſkie pola, Ruſſ.
Unterwerfen, *v. irr. a.* (unterwarf, unterwarf) podbić,
poddać, zhołdować; Lotterie Gewinnſte von 100 fl. ſind
einem Abzug von 5 Prozent unterworfen wygrana w
loteryi czyniąca 100 złł. *podpada* opłacie prowizyi
pięciu od ſta? Nicht podlega?; dein Wille ſoll deinem
Manne unterworfen ſeyn wola twoia ma być poddana
mężowi; den Feinden unterworfen ſeyn podlegać nie-
przyiaciołom; cf. być pod władzą nieprzyiacioł; es iſt
keinem Zweifel unterworfen niepodpada wątpliwości;
Ex. pod ſekweſtracyą inwentarze grunt obrabiaiące
podchodzić nie będą, (*a*). Unterwerfung, *f.* poddanie,
podbicie; — in den Willen Gottes, poddanie się pod
wolą Boską; cf. uległość [illegible]
m. niższy wiatr. Unterwind[illegible]

unterſtehen, odważyć ſię, ośmielić ſię, ważyć ſię, podjąć ſię; ich habe mich unterwunden otom teraz zaczął mówić do Pana; viele haben ſich unterwunden wielu ſię ich podjęło ſporządzić hiſtoryą; etliche haben ſich unterwunden niektórzy ważyli ſię. Unterworfen, *ad.* podległy, a, e; dem Tode unterworfen ſeyn podlegać śmierci; cf. winnym być śmierci. Unterwuchs, *m.* ſ. Unterholz, Strauchwerk, niſkopienne drzewo, chroſt, g. u. Unterwühlen, *v. a.* z dołu nurtować, podryć, podmulić. Unterwürfig, *ad.* poddany, hołdowniczy, podległy, uległy, ulegaiący. Unterwürfigkeit, *f.* podległość, *f.*; uleganie. Unterzeichnen, *v. a.* podkreślić od. krzyżyki położyć; 2) —, im höhern Styl für unterſchreiben, podpiſać. Unterzeichnung, *f.* podpis, podpiſanie. Unterziehen, *v. irr. a.* (gezogen, zog) ciągnąć pod co, wciągnąć, podciągnąć, ſpodem nawiązać; cf. Ruſſ. podwieść; 2) —, ſich, einer Sache, die Bewerkſtelligung derſelben übernehmen, podjąć ſię czego, podeymować ſię, wziąść co na ſię. Unterziehung, *f.* podjęcie ſię czego, podeymowanie. Unterzug, *m.* podwiedzenie etc. podwalina.

Unthat, *f.* eine laſterhafte, boshafte That, ein Verbrechen, der höchſte Grad von Miſſethat, zbrodnia, czyn niegodziwy, zła robotka, niegodziwy poſtępek, niegodziwość, *f.* Unthätig, *ad.* nieczynny, bezczynny, opieſzały. Unthätigkeit, *f.* niedziałanie, nieczynność, *f.*; Ex. niedziałanie woyſka krolewſkiego i zła iego chęć dokonaią zapewne rozpaczy naſzey (*a*). Untheilbar, *ad.* niedzielny, nierozdzielny. Untheilbarkeit, *f.* niedzielność, nierozdzielność. Unthier, *n.* drapieżny zwierz; 2) —, ein laſterhafter, wilder, auch wohl ein jeder unnützer, untauglicher Menſch niecnota, nikczemnik, fig. potwóra, ſtraſzydło. Unthunlich, *ad.* niepodobny do wykonania, niepraktykowany. Unthunlichkeit, *f.* niepodobieńſtwo. Untief, *ad.* miałki, płytki. Untiefe, *f.* mielizna, płyteczyzna, miela. Unſterblich, *ad.* den Tod nicht verurſachend, śmierci nieſprawuiący, nieśmiertelny. Untragbar, *ad.* keine Frucht tragend, von Gewächſen u. Thieren, jałowy, niepłodny; ein untragbarer Baum drzewo niepłodne; eine untragbare Kuh niecielna od. jałowa krowa. Untráglich, bibl. ſt. unerträglich, nieznośny. Untreu, *ad.* niewierny, a, e. Untreue, *f.* niewiara, *g.* y, niewierność, przeniewierzenie ſię, przeniewierſtwo; Ex. doſtrzegł niewiary kochanki ſwoiey, (*a*). Untreue, *m.* przeniewiernik, *g.* a, przeniewierca. Untrieglich, *ad.* unfehlbar, zuverläſſig, nieomylny, niezawodny; ein untrieglicher Mann niezawodny, wierny człowiek, na którego ſię ſpuścić można. Untrieglichkeit, *f.* nieomylność. niezawodność. Untrinkbar, *ad.* niedopicia, niepodobny do picia. Untröſtbar od. untröſtlich, *ad.* niedopocieſzenia, nieutulny, niepocieſzony; Beyſp. die Mutter Gottes klagte — nieutulnie narzekała Matka Boża. Untröſtlichkeit, *f.* żal nieutulony, niepocieſzność. Untüchtig, *ad.* niezdatny, niezdólny, nieſpoſobny, nikczemny. Untüchtigkeit, *f.* niezdatność, nieſpoſobność, nikczemność. Untugend, *f.* niecnota, wada, narow, zły nałog, nieprawość, przeſtępſtwo. Untugendhaft od. untugendſam, *ad.* niecnotliwy. Unüberlegt, *ad.* nierozſądny, nieuważny, niebaczny cig. unbeſonnen; 2) —, *adv.* nierozſądnie, nierozważnie. Unüberlegtheit, *f.* nieuwaga, nierozſądek, niebaczność, Unüberſehbar, *ad.* nieprzeyrzany, niezmierzony okie Unüberſteiglich, *ad.* niezwyciężony, niedoſtępny, n przezwyciężony. Unüberwindlich, *ad.* niedozwycię nia, niezwyciężony, nieprzemożony. Unüberwindl keit, *f.* niezwyciężoność, nieprzemożenie. Unumgä lich, *ad.* ſelt. abgeneigt, Umgang mit andern zu pfle Mangel an geſelligen Eigenſchaften habend, ungeſe nieobchodzitelny, Ruſſ.; nieludzki, nieuprzey nietowarzyſki; 2) —, ſchlechterdings nothwendig, niecznie potrzebny, konieczny, nieodbicie potrzeb (*a*). Unumgänglichkeit, *f.* nieobchodzitelność; 2) konieczna potrzeba. Unumſchränkt, *ad.* całowład a, e, udzielny, ſamowładnacy, nieograniczony. umſchränktheit, *f.* udzielność, nieograniczoność. umſtößlich, *ad.* was nicht umgeſtoßen werden kann, d nur fig. was nicht widerlegt, durch keine Gegenar entkräftet werden kann, niepodwrotny, niezachwia niewzruſzony; Ex. ſtanęła między obiema ſtronam naſtępuiąca oſtateczna niewzruſzona ugoda, (*a*). umwunden bez ogrodki. Ununterbrochen, *ad.* niepr rwany. Unveränderlich, *ad.* nieodmienny, niezmie ny. Unveränderlichkeit, *f.* nieodmienność, niezmie ność. Unverändert, *ad.* niezmieniony. Unverantwo lich, *ad.* nieodpowiedzialny; 2) —, to co ieſt nied uſprawiedliwienia; cf. niewyexkuzowalny; 3) —, a w nieuſprawiedliwionym ſpoſobie, bez wymówki, ż żko, bezecnie; cf. grzech. Unverantwortlichkeit, nieodpowiedzialność, nieuſprawiedliwienie od. nie ſprawiedliwioność. Unverarbeitet, *ad.* ſurowy, ie ſze niewyrobiony, nieprzerabiany. Unveräußerl *ad.* niedozbycia, nieſprzedayny, niealienowalny. veräußerlichkeit, *f.* nieodzowność, (*a*); nieſprzed ność. Unverbeſſerlich, *ad.* niepoprawny, to czego ż można naprawić, iak naylepiey, ſcherzweiſe: ſo ſ daß es durch alles Beſſere nicht gut gemacht kann; już nie do poprawienia, nic potym. Unverb ſerlichkeit, *f.* niepoprawność, *f.* Unverborgen, *ad.* ni utaiony, nieſkryty, nietayny. Unverborgenheit, *f.* ta tayność, nieſkrytość. Unverboten, *ad.* niezaka niezabróniony. Unverbrennlich, *ad.* niezgorzyſty, n ſpalny, (*a*); niepodobny do ſpalenia. Unverbr lichkeit, *f.* nieſpalność, (*a*); niezgorzyſtość. Unv brüchlich, *ad.* niezłomny, z. B. przyrzekł Królowi złomną wiarę, (*a*); cf. nienaruſzalny; cf. niep ſtępny; cf. nieſkazitelny; cf. *B.* rzetelny. Unver lichkeit, *f.* niezłomność, nienaruſzalność, nieſk ność. Unverbürgt, *ad.* za co ręczyć niemożn niepewny. Unverdächtig, *ad.* niepodeyrzany, nie deyrzliwy. Unverdächtigkeit, *f.* niepodeyrzliwość, ni deyrzenie. Unverdammlich, *ad.* niepotępliwy, Unverdaulich, *ad.* nieſtrawny; cf. mniey ſtraw B. — pokarm, *DD.* Unverdaulichkeit, *f.* nieſtraw Unverdaut nieſtrawiony. Unverderblich, *ad.* nie padaiący zepſuciu, nieſkazitelny. Unverderbli *f.* nieſkazitelność. Unverderbt, *ad.* niezepſuty. verdient, *ad.* niezaſłużony, niewinny. Unverd *ad.* niezepſuty, nieſkażony. Unverdroſſen, *ad.* un ſich durch Beſchwerden od. Langwierigkeit einer abſchrecken zu laſſen u. darin gegründet, nienapr ny, nieleniwy, nieſpracowany, nieutrudzony, ſki eig. muthig, friſch, wacker. Unverdroſſenheit, ſpracowana pilność, nienaprzykrzoność. Unver

d. niezaślubiony, bezżenny, nieżonaty vom Manne, ber von der Frau niezamężna. **Unvereinbar**, *ad.* niejednoczalny, niezgodny; cf. *B.* niezłączny. **Unvereinbarkeit**, *f.* niezłączność; cf. niezgodność, niezjednoczalność. **Unverfälſcht**, *ad.* niefałſzowany, niepofałſzowany, prawy, cały; unverfälſchte Lehre całość r nauce, *K.V.* **Unverfänglich**, *ad.* mit keiner Gefahr es Betruges od. des Nachtheils verbunden, niezawony, a, e, niezdradliwy, niepodſtępny, nieſzkodliwy. **Unverfinſtert**, *ad.* niezaciemniony. **Unvergänglich**, *ad.* ieznikomy, nieſkazitelny, nieśmiertelny, niezwiędły; unvergängliche Weisheit, bibl. nigdy niezwiędła ądrość; unvergängliche Krone korona nieſkazitelna; nvergänglicher Geiſt, bibl. duch nienaruſzony; — Schatz, bibl. ſkarb nieśmiertelności; — Gott nieſkazitelny Bóg; unvergängliches Weſen ſuchen ſzukać nieazitelności; — Prieſterthum, bibl. wieczne kapłaństwo. **Unvergänglichkeit**, *f.* nieſkazitelność; cf. *B.* wieczność. **Unvergeblich** nieodpuſzczony. **Unvergeblichkeit**, nieodpuſzczoność. **Unvergeſſen** nieprzepomniany, iezapomniony, niezapomny, *L.*; niezapamiętany, iezabaczony, *Pr. u. Altpoln.* **Unvergeßlich**, *ad.* niezapamiętliwy, niezabaczliwy. **Unvergleichbar** od. unergleichlich, *ad.* niedorownany, ż. B. niedorownane iękności, *Dant.*; niezrownany; ż. B. Bayle wzor o dziś dnia krytyków niezrownany, (*a*); cf. niepoownany. **Unvergleichlichkeit**, *f.* niezrównanoſć, niedorownanność. **Unvergnüglich** od. unvergnügſam, *ad.* ch nicht begnügen laſſend, ingl. Fertigkeit beſitzend, icht leicht genug zu bekommen und darin gegründet, iekontent, nieprzeſtawaiący na ſwoim, nieſpokoyny, iezadowolniony, niedowolny, Ruſſ. nienaſycony. **Unergnüglichkeit** od. Unvergnügſamkeit, *f.* niedowolſtwo d. niedowolność, nienaſyconość, nieſpokoyność. **Unergolten**, *ad.* nienadgrodzony, niezapłacony; es wird icht — bleiben nie zoſtanie to bez nagrody, nie ſtrai to zapłaty, niezemſzczony eig. ungerächt. **Unveralten**, *ad.* nicht verſchwiegen, niezamilczany, nietayy, niezatrzymany; Eins ſey euch —, 2 Petri 3, 8. i jedna rzecz niech wam nie będzie tayna. **Unverehrathete Perſon**, vom *m.* nieżonaty, bezżenny, bezeńſki, u. vom *f.* niezamężna, niemężatka, bezmężna. **Unverhindert**, *ad.* nieprzeſzkodzony, niezatruniony, nieprzekażony, bez rozerwania; — in Geſchäften gehen, bibl. trwać w nieprzekażonych robocach; — laſſen, bibl. niezadawać trudności; — dienen, bibl. bez rozerwania ſłużyć Panu. **Unverhofft**, *d.* nieſpodziany, nieſpodziewany; — kommt oft bywać i śnieg w maju, *L.*; es iſt — gekommen ſtało ię nad ſpodziewanie. **Unverhohlen**, *ad.* ohne es zu erhehlen, nie tając, nietayny, nieſkryty, jawny; 2) —, *adv.* bez ogrodki; man muß — bekennen bez oſtoy wyznać należy iż brak funduſzu zamiar tak koieczny (założenia w więzieniach fabryki) zawodzi oddala, (*a*). **Unverhört**, *ad.* nieprzeſłuchany, nievyſłuchawſzy kogo. **Unverjährbar**, niepodlegaiący adawnieniu od. preſkrypcyi, *Bohuſz*; cf. *B.* dawnoci niepodlegaiący. **Unverjährt** niezadawniony. **Unverkauft**, *ad.* nieprzedany, a, e. **Unverkennbar**, *ad.* niedoomylenia ię w poznaniu, oczywiſty, widoczny. **Unverletzbar**, *ad.* ſ. unverletzlich. **Unverletzbarkeit**, *f.* alwa, ż. B. — praw kościoła, (*a*); nietykalność Króla, (*a*); Ex. walczyć za utrzymanio świętey nietykalności nayuroczyſtſzych umów, (*a*). **Unverletzlich**, ſ. unverletzbar, niezgwałciſty, niezgwałcony, nieſkazitelny, nienaruſzalny, nieobrażony, ż. B. nieſkazitelna wierność, (*a*). **Unverletzlichkeit**, *f.* ſ. Unverletzbarkeit, nietykalność, ż. B. Króla, (*a*); nienaruſzalność, nieſkazitelność, całość. **Unverletzt**, *ad.* cały, nieſkazitelny, nieſkaleczony, nienaruſzony, nieobrażony; unverletzte Treue nieſkazitelna wierność dla Króla, (*a*); ż. B. nieſkazitelne zachowanie uſtanowionych praw; ein unverletztes Gewiſſen haben mieć ſumnienie bez obrażenia; Ex. to to grunt weſela prawego, kiedy człowiek ſumnienia całego, *J. Koch.* **Unverlierbar**, *ad.* niezgubitelny, niepoſtradalny; vom Spiele pewny, *o grze*, którey przegrać niemożna, nieprzegralny. **Unverloren**, *ad.* niestracony, niezgubiony; es iſt bei ihm — w dobrym ieſt u niego zachowaniu. **Unvermählt** niepoślubiony. **Unvermeidlich**, *ad.* nieuchrónny, nieuchybny; unvermeidliches Verderben nieuchybna zguba, niezwrotne natury zdarzenie, (*a*). **Unvermeidlichkeit**, *f.* nieuchrónność. **Unvermerkt**, *ad.* niepoſtrzeżony, nieznaczny; 2) —, *adv.* niepoſtrzeżenie, z nienacka, ukradkiem, cichopękiem; es iſt — geſchehen z nienacka ię ſtało. **Unvermögen**, *n.* niemoc, niemożność, niedołężność, nieudolność, ſłabość, wątłość, krewkość, ułomność; das —, zu bezahlen niemożność zapłacenia, niewydołanie długom, *Tr.* **Unvermögend** niemogący, nieudolny, ſłaby, bezſilny, niedołężny; — zu bezahlen nie w ſtanie zapłacenia. **Unvermuthet**, *ad.* nieſpodziany, nieſpodziewany. **Unvernehmlich**, *ad.* niewyrozumiały, niedorozrożnienia. **Unvernehmlichkeit**, *f.* niewyrozumiałość. **Unvernunft**, *f.* nierozum, nierozſądek, *g.* dku. **Unvernünftig**, *ad.* nierozumny, bezrozumny; unvernünftige Thiere nieme zwierzęta, bezrozumne gadziny, bibl. **Unverrichtet**, *ad.* nieſporządzony, nieſprawiony, niezrobiony; unverrichteter Sache davon gehen odeyść nic niewſkórawſzy, — nic nieſprawiwſzy, z niczym powrócić, (*a*). **Unverrückt** nienaruſzony, nieporuſzony, nieodmienny. **Unverſchämt** bezwſtydny, niewſtydliwy, bezczelny, bez czoła; cf. miedziane czoło, pſu oczy przedał, wytarte czoło. **Unverſchämtheit**, *f.* bezwſtydność, niewſtydliwość. **Unverſchont**, *ad.* nieochroniony, nieocalony, nieprzepuſzczony. **Unverſchuldet**, *ad.* niezadłużony, bezwinny, niewinny, niezawiniony; unverſchuldeter Maßen niewinnie, niewinnym ſpoſobem. **Unverſehen**, *ad.* nieopatrzony. **Unverſehens**, *adv.* nieobacznie, z nieobaczenia, z nienacka, nieſpodzianie. **Unverſehrlich**, *ad.* nienaruſzony, cały, niedotykalny, nieſkazitelny. **Unverſehrlichkeit**, *f.* nienaruſzalność, całość, niby nienaruſzeńſtwo. **Unverſehrt**, *ad.* nienaruſzony, nieſkażony, cały; — erhalten w całości zachować. **Unverſengt**, *ad.* nieopalony. **Unverſöhnlich**, *ad.* nieprzejednany, nieubłagany, niełatwy do przebaczenia krzywd ołobiſtych, zawzięty, zajadły eig. bóſe, aufgebracht, ergrimmt. **Unverſöhnlichkeit**, *f.* nieubłagalność, zawziętość, zajadłość. **Unverſorgt** nieopatrzony, niepoſtanowiony. **Unverſtand**, *m.* nierozum, *g.* u, niewyrozumiałość; Ex. czemu dla Boga, czemu ię w nich (uczniach) takowa niewyrozumiałość ukazała? *Dambr.* 136. **Unverſtändig**, *ad.* bezrozumny, nierozumny, wyrozumienia niemaiący;

verſtändige Kinder dzieci niemaiące wyrozumienia. Unverſtändlich, *ad.* niezrozumitelny, niezrozumiany, niewyrozumiały; 2) —, *adv.* niewyrozumiale; Ex. winą nierozeznanego kopiſty weiſnęły ſię w baykę: kozieł i orzeł te błędy, które ją bez ſenſu i niedowyrozumienia czynią, *(a)*. Unverſtändlichkeit, *f.* niezrozumitelność, niewyrozumiałość. Unverſucht, *ad.* nieſprobowany, niedoświadczony, niedoznany. Unvertilgbar, *ad.* niewygładzony, niezgładziſty, niewytarty. Unverträglich, *ad.* niezgadzaiący ſię, niezgodny, nieſforny; Ex. przeciwne jedne ku drugim potrawy, *DD.* Unverträglichkeit, *f.* niezgoda, niezgodność, nieſforność. *Unvertreiblich niepozbyty; unvertreibliche Krankheit niepozbyta choroba. Unverwahrt, *ad.* nieopatrzony, nię pod kluczem, nie pod zamknięciem będący. Unverwandt, *ad.* nieporuſzony, niewzruſzony, niezachwiany; mit unverwandten Augen z niezmrużonemi oczyma. Unverwehrt, *ad.* niezabróniony, niewzbrónny. Unverweigerlich, *ad.* nieodmówny, bez ſprzeczki, bez wymówki. Unverwelklich, *ad.* niezwiędły. Unverwelklichkeit, *f.* niezwiędłość. Unverwelkt niezwiędły. Unverwerflich, *ad.* nieodrzutny, bezprzyganny, ſtały, mocny bibl. Unverwerflichkeit, *f.* nieodrzutność. Unverweslich, *ad.* nieſkazitelny. Unverweslichkeit, *f.* nieſkazitelność. Unverwindlich, *ad.* was man nicht verſchmerzen u. erſetzen kann, nieprzepomny, nieodżałowany; unverwindlicher Verluſt nieodżałowana utrata. Unverworren, *ad.* niezawikłany, niezakłocony; cf. bibl. nieobruſzony, niezatrwożony. Unverwundbar, *ad.* niepodobny do zranienia, niezranitelny. Unverwundet niezraniony. Unverzagt, *ad.* nierozpaczaiący, nietruchlejący, nieſtruchlały, nielękliwy, nieuſtraſzony, bez obawy; ſei — bądź ſtatecznego ſerca, — dobrey myśli; ſeyd getroſt u. — nie bóycie ſię ani ſię lękaycie, zmocnijcie ſię, a mężnie ſobie poczynaycie. Unverzagtheit, *f.* nielękliwość, ſtateczność, umyſł nieuſtraſzony. Unverzehrt, *ad.* niedojadły, niezjedziony, nieſtrawiony. Unverzeihlich, *ad.* nieprzebaczony, niedarowany, a, e, od. do niewybaczenia, *(a)*; wyrzucano miniſtrom niedbałość do niedarowania, *it.* generał N. popełnił niedarowany błąd, *(a)*; błąd do niewybaczenia, *(a)*; Ex. Cyceron wini (takich) prawnikow nie tylko o nieprzebaczone niedbalſtwo, lecz o brak uczciwości i nadużycie zaufania oſkarża, *S.P.* Unverzüglich, *ad.* ohne allen Verzug niezwłoczny; 2) —, *adv.* niezwłocznie; cf. niemieſzkannie, *Niemc.* Unvollkommen, *ad.* niedoſkonały. Unvollkommenheit, *f.* niedoſkonałość. Unvollſtändig, *ad.* niezupełny, niedokładny. Unvollſtändigkeit, *f.* niezupełność, niecałość. Unvonnöthen, *adv.* niepotrzebnie. Unvorgreiflich, *ad.* unvorſchreiblich, dafür iſt im Hochdeutſchen üblicher unmaßgeblich nieprzepiſuiąc, za pozwoleniem, nieprzeciwiaiąc ſię, niewtrącaiąc ſię, nieubliżaiąc; powiedzieć myśl ſwoię nieuważaiącą lepſzemu zdaniu ſeine unvorgreifliche Meinung ſagen. Unvorſetzlich, *ad.* mimowolny, nieumyślny, nierozmyślny, z. B. kłamſtwo nierozmyślne, *(a)*. Unvorſichtig, *ad.* nieoſtrożny, nieprzezorny. Unvorſichtigkeit, *f.* nieoſtrożność, nieopatrzność; cf. nieprzewidzialność we wſzyſtkiem, *Niemc.* Unvortheilhaft, *ad.* niezyſkowny, niepożyteczny. Unwahr, *ad.* nieprawdziwy. Unwahrhaft, *ad.* ſ. unwahr, 2) —, kłamliwy, nieprawdomówny, nieſtowny. Unwahrhaftigkeit, *f.* nieprawdziwość; 2) —, kłamliwość, nieſtowność. Unwahrheit, *f.* nieprawda, fałſz, błąd, *g.* ęcia, *ij.* Irrthum. Unwahrſcheinlich, *ad.* niepodobny do prawdy. Unwahrſcheinlichkeit, *f.* niepodobność od. niepodobieńſtwo do prawdy. Unwandelbar, *ad.* niezmienny. Unwandelbarkeit, *f.* nieodmienność. Unweg, *m.* ein ungebahnter Weg, ein falſcher Weg, ein Irrweg, Abweg, droga nietorowna, — fałſzywa, bezdroże, manowiec, *g.* wca. Unwegſam, *ad.* mit keinem gebahnten Wege verſehen, bezdrożny, nieutorowany, nieprzebity, niejazdny; unwegſame Berge bezdrożne góry albo bezdroża gór, *(a)*. Unweigerlich, *ad.* niezbraniaiący ſię, nieodeymuiąc ſię, nieociągaiąc ſię. Unweiſe, *ad.* niemądry, głupi. Unweiſlich, *adv.* głupie, niemądrze. Unweit, *adv.* niedaleko. Unwerth, *ad.* niegodny, niewart, a, o. Unwerth, *m.* niewartość, niegodność. Unweſen, *n.* hoher Grad der Unordnung des widerwärtigen u. unbefugten Geräuſches, beſ. die Störung der geſellſchaftlichen u. bürgerlichen Ruhe u. Ordnung, wo dieſes Wort einen höheren Grad ausdrückt als Unfug, nieład, *g.* u, nieſzyk, *g.* u, nierząd, nieporządek, zamieſzanie, zdrożność; Ex. powinnoś weyrzeć w te ſzkaradną, a co raz bardziey krzewiącą ſię zdrożność prawodactwo kraju naſzego, *Kn.* im *PP.* ſprechend von der Prozeßſucht, S. 222. Unwetter, *n.* niederd. ſ. ungeſtüme, rauhe Witterung, niepogoda, zła pogoda, błota. Unwichtig, *ad.* nieważny, małoważny, fig. mniey znaczący; ein unwichtiger Dukaten nieważny dukat. Unwichtigkeit, *f.* nieważność, małoważność. Unwiderleglich, *ad.* niezbitny, niewrótny, niezaprzeczny. Unwiderruflich, richtiger als unwiderruflich, *ad.* niecofnięty, nieodwołalny, *(a)*; nieodzowny, niewſteczny; Ex. wyrok Boży niecofnięty niczym, *L.*; nieodzownym poſtanowieniem mam ieſt być tylko twoją, *LSK.* Unwiderſetzlich, cf. unwiderſtehlich, niewzbronny, *B*; nieodparty, nieodporny. Unwiderſprechlich niezaprzeczony, nieſprzeczny; es iſt — temu nikt ſprzeciwić ſię nie może. Unwiderſtehbar od. unwiderſtehlich, *ad.* nieodporny, z. B. — pociąg, *S.P.*; cf. nieodparty, z. B. Jowiſza nieodparte ramię, *Dmoch.*; unwiderſtehliche Beredſamkeit nieodporna wymowa Demoſtenesa, *S.P.* Unwiederbringlich nieodwetowany, niewynagrodzony, *B.*; bezzwrotny, *Szan.*; niepowetowany, nieodzyſkany, niepowrotny, nieodżałowany. Unwiederbringlichkeit, *f.* niezwrótność, *f.* Unwiederruflich, ſ. unwiderruflich. Unwille, *m.* das Mißvergnügen über das bemerkte Böſe u. beſ. über das Mißverhalten anderer, wo es einen geringeren Grad dieſer unangenehmen Empfindung ausdrückt als Zorn, aber einen höhern als Mißfallen, niechęć, *f. g.* i, gniew, *g.* u, markotność, nieſmak, *g.* u, nieupodobanie, wſtręt, odraza, krzywienie ſię, marſzczenie ſię. Unwillig, *ad.* niechętny, markotny, gniewny, zawzięty. Unwillkührlich, *ad.* pomimowolny, mimowolny. Unwirkſam, *ad.* bezſkuteczny. Unwirkſamkeit, *f.* bezſkuteczność, *f.* Unwirthbar, *ad.* unbewohnbar, niezamieſzkalny, niezaludniony, puſty. Unwiſſend nieoświecony, niewiadomy, nieumieiętny, nieświadomy; ein Unwiſſender nieuk, proſtak, niewiadomca, *(a)*; Ex. przeſądy, któremi uwiedzione niemieiętne mnóſtwo, *S.P.*; es iſt mit — nie ieſt mu wia-

iadomo; mir — iſt er weggegangen bez moiey wiezy odſzedł. Unwiſſenheit, *f.* niewiadomość, nieświadomość, niedoſtatek wiadomości, nieuctwo, *L.*; Ex. zieła iedne nikczemne, drugie poziome, trzecie takie w których piękność oſzpecona znayduie ſię niebałością, *niedoſtatkiem wiadomości*, a często *niewiadomością* zupełną pierwſzych elementow wybranego o wypracowania przedmiotu, *(a)*; Ex. die — oder nkunde der Bauleute nieświadomość buduiących, ylwan; z. B. aus *Linde* im Grecz. nieuctwo, zaiść, złość prześladowały Łomonoſowa. Unwiſſenheitsſünden, *Pl.* grzechy z niewiadomości, grzechy nieobaczenia. Unwiſſentlich niewiadomy, niepowiadomy, z niewiadomości; unwiſſentliche Sünde grzech niewiadomości oder bibliſch z nieobaczenia. Unwiig, *ad.* niedowcipny. Unwohl niedobrze, ſ. übel le; es wird ihm — ſłabo mu ſię robi, *Puſt.* Unwürig, *ad.* nicht würdig, niegodzien, niegodny, niedoyny; 2) —, ein glimpflicher Ausdruck für niedrig, iederträchtig, unanſtändig, niegodziwy. Unwürdigkeit, niegodność; 2) —, niegodziwość. Unzahlbar, *ad.* och nicht zahlbar, niepłatny, nieprzypadły do wyłaty. Unzählbar, *ad.* nieprzeliczony, niezliczony, ez liku. Unzählbarkeit, *f.* niezliczoność, *f.* niezliczoe mnoſtwo. Unzählig, *ad.* niezliczony, bez liku.

Unze, *f.* beſ. in den Apotheken der zwölfte Theil eies Pfundes zu 24 Loth, alſo zwey Loth, uncya.

Unzeit, *f.* eine unſchickliche, unbequeme, ungehörige Zeit, niewłaściwy czas, niedogodny czas, niewczas, nieczas, zły czas, nie ſwóy czas, pora niewłaściwa, *Lut.*; zur — ſtrafen w niewczas karać, niewcześnie —, nie według czaſu karać, po nieczaſie karać. Unzeitig, *ad.* niewczeſny; ein unzeitiges Kind niewczesne dziecię, *DD.*; unzeitige Frucht niedoſzły płod, Eſra 6, 21; unzeitige Geburt zawczeſne rodzenie; cf. zepſucie, *DD.*; cf. porónienie; cf. *L.* niedonoszony płod, niedonoſek, niedochodek, zaśniad, poniotek, *L.*; das Obſt iſt noch — owoc niedoyrzały eſzcze. Unzerbrechlich, *ad.* nieſtłukliwy, niezłomny, niezłomiſty, *Tr.*; niekruchy, nieſtłuczyſty. Unzerbrechlichkeit, *f.* nieſtłukliwość, niezłomność, niekruchość. Unzergänglich, *ad.* was gar nicht od. doch ſehr ſchwer zergeht, d. i. im Waſſer aufgelöſt wird, nierozpony; 2) —, fig. für das ubl. unvergänglich, niezniszczony, nieprzemijający, nieſkazitelny. Unzerſtörbar od. unzerſtörlich, *ad.* niezburzytelny, niezburzyſty, niezniszczenia, niedozatracenia, *B.*; cf. niezniſzczyalny, nieſkazitelny, niepodległy podwróceniu. Unzerſtörbarkeit, *f.* niezburzyſtość, niezburzytelność, nieſkazitelność, niepodobieńſtwo do zniſzczenia. Unzertheilt, *ad.* nierozdzielony, nierozdzielny. Unzertrennlich, *ad.* nieodłączny, *(a)*; z. B. klęſki, *(a)*; nierozdzielny, nierozerwany, nierozłączny, nierozjętny, nieodſtępny; unzertrennlicher Gefährte nieodſtępny towarzyſz, *(a)*. Unzertrennlichkeit, *f.* nierozdzielność. Unziemlich, *ad.* nieprzyſtoyny. Unziemlichkeit, *f.* nieprzyſtoyność. Unzier, *f.* od. Unzierde, *f.* Unſauberkeit, ein im Hochdeutſchen ſeltenes Wort, welches nur zuweilen als ein glimpflicher Ausdruck gebraucht wird, härtere zu vermeiden, nieozdobność. Unzierlich, *ad.* nieozdobny, nieelegancki. Unzierlichkeit, *f.* nieozdobność, nieelegancya. Unzinsbar, *ad.* dem Zinſe nicht unterworfen, opłacie czynſzu niepodległy, niepłacący daniny, nieczynſzowny, wolny od opłaty czynſzu. Unzinsbarkeit, *f.* wolność od opłaty czynſzu, nieczynſzowność. Unzucht, *f.* 1) veralt. für Ungeſittetheit, Unanſtändigkeit, Frevel, Unfug, Ausſchweifung, Verbrechen u. ſ. w. rozwiozłość, rozpuſta, płota; 2) —, der Mißbrauch des zur Fortpflanzung verordneten Naturtriebes auf eine dieſem Zwecke zuwiderlaufende Art, nierząd, *g.* ądu, wſzeteczeńſtwo, cieleſność, lubieżność, nieczyſtość, pożądliwość ciała, ſproſność; — treiben nierząd płodzić; in — wandeln chodzić we wſzeteczeńſtwach; für — Buße thun pokutować za wſzeteczeńſtwa; ſich der — ergeben udać ſię ku popełnianiu wſzelakiey nieczyſtości, wylewać ſię na rozpuſtę; zur — reitzen przyłudzać przez pożądliwość ciała. Unzüchtig, *ad.* rozpuſtny, rozwiozły, wſzeteczny, nierządny, ſproſny, nieczyſty; Ex. Stąd niby gazą kryte wyrazy *wſzeteczne*, *Krſk. ſatyry*; unzüchtiges Weib niewiaſta wſzeteczna; unzüchtiger Wandel rozpuſtne obcowanie. Unzüchtigkeit, *f.* ſ. Unzucht, wſzeteczność, wſzeteczeńſtwo. Unzufrieden, *ad.* niekontent, niespokoyny. Unzufriedenheit, *f.* niespokoyność, nieprzeſtawanie na ſwoim. Unzugängig od. unzugänglich, *ad.* niepodobny do przyſtąpienia, *(a)*; z. B. Grenlandya; niedoſtępny, nieprzyſtępny, niedoſzły, a, e; Ex. dom ſłońcu, wiatru niedoſzły, *L.* Unzugänglichkeit, *f.* niedoſtępność, nieprzyſtępność. Unzulänglich, *ad.* niedoſtarczający, niedoſtateczny. Unzuläſſig, *ad.* was nicht erlaubt werden kann czego dopuścić niemożna, niedopuſtny, *niedopuſzczony, niedozwolony, niepodobny. Unzuläſſigkeit, *f.* niedopuſtność, niedopuſzczenie. Unzuverläſſig, *ad.* niepewny, omylny; Ex. wilk chowany, przyiaciel jednany, żyd chrzczony, *niepewny*, *L.* Unzuverläſſigkeit, *f.* niepewność. Unzweckmäßig, *ad.* niedorzeczny, zdrożny, niedogodny (do celu), *B.*; niedorzeczy; es wird nicht — ſein nie będzie od rzeczy, *DD.* Unzweckmäßigkeit, *f.* niedorzeczność, zdrożność. Unzweifelhaft, *ad.* niewątpliwy. Unzweifelhaftigkeit, *f.* niewątpliwość.

Ueppig, *ad.* einen ungeordneten, ausſchweifenden Hang zu feineren ſinnlichen Vergnügungen habend, zuweilen für unzüchtig, wollüſtig, rozkoſzny, lubieżny, buyny, rozwiozły, rozpuſtny, wylany na zbytki, ſzumny?, zbytkuiący, zbyteczny; Ex. buyna wyobraźnia znaydzie tu obfity pokarm, *Pam.*; ſie iſt — in Kleidern zbytek lubi w ſukniach; der üppige Wuchs der Pflanzen buyny wzroſt roślin. Ueppigkeit, *f.* rozkoſz, *f.* lubieżność, zbytek, przepych?, buyność, rozwiozłość, rozpuſta, ſzumność?.

Ur, bedeutet das Erſte, das Anfangende od. einen Vorzug vor einem andern ſo wie Erz, pra, prapra, początek, głowa. —ahn, *m.* oberd. für Aeltervater od. Großgroßvater od. —großvater, pradziad, *g.* a; cf. Ruſſ. u. auch Poln. praſzczur; cf. antenat? Lat. *proavus*. Wenn man mit Ehrerbietung ſpricht, ſo nennt man ihn den —ahnherren. —alt bardzo ſtary, bardzo dawny, ſtarodawny, ſtarożytny; —altes Geſchlecht wiekopomne pokolenie. —ältermutter, *f.* —urgroßmutter, praprababka (Lat. *atavia*); cf. *B.* nadbabka, eigentlich die —großmutter. —ältern, *Pl.* praſzczury, prarodzice; cf. praprarodzice, naddziady; 2) —, alle Vorfahren, Vorältern, [illegible] pierwſi rodzice;

ce; cf. Antenaty. **Uralterthum**, *n.* dawnieyſza ſtarożytność. —**ältervater**, *m.* der Vater des —großvaters u. der —großmutter oder der —urgroßvater, prapradziad, *g.* a. —**anfang**, *m.* pierwſzy od. pierwotny początek, *g.* u. —**anfänglich**, *ad.* pierwotny. **Urbar**, *ad.* uprawny, urodzayny, z. B. uprawna ziemia, *(a)*; —**bar machen** uprawiać. **Urbeginn**, *m.* der erſte, urſprüngliche Beginn od. Anfang, ſ. Uranfang, pierwſzy początek, dawność; cf. *B.* pierwiaſtki, *Pl.*; cf. pierwoie naczało, Ruſſ. **Urbewegung**, *f.* ruch, *L.*; pierwſzy ruch. **Urbild**, *n.* Original, oryginał, *g.* u; cf. Ruſſ. podlinnik; cf. *B.* wzor pierwotny, *niby:* archywzor, prawzor, *g.* u. **Urenkel**, *m.* prawnuk, *g.* a; cf. praſzczur?, *L.* **Urenkelinn**, *f.* prawnuczka. **Urfehde**, *f.* der Eid eines verwieſenen od. entlaßnen Verhafteten ſich nicht zu rächen, obowiązanie ſię pod przyſięgą nie mścić ſię dla krzywdy lub areſztu poniesionego, przyſięga wywołańca albo na wolność puſzczonego areſztanta, że pokoy zachowa. **Urgroßenkel**, *m.* ſyn prawnuka, praprawnuk, paſynek, *L.* **Urgroßmutter**, *f.* prababka. **Urgroßvater**, *m.* pradziad, *g.* a. **Urheber**, *m.* Anfänger, Stifter, Anſtifter, Rädelsführer, Verfaſſer, eine Perſon ſo fern ſie die wirkende Urſache eines Dinges iſt, autor, ſprawca; cf. miſtrz, pierwſzy początek, początkodawca, *L.*; Ex. ſprawców kradzieży wynaleść, *(a)*; Ex. nauczyciele błędow i miſtrzowie kłamſtwa, *Dambr.*

Urian, *m.* eine ſcherzhafte Benennung eines Mannes, ſtatt Herr vor welchem man wenig Achtung an den Tag legen will, beſonders wenn man ſeiner in einem Falle gedenkt, wo man ihn nicht erwartete, uryan, *niby* oſobliwſzy Jegomość, Pan duchnik, paniczek, panuch.

Urin, *m.* uryna, mocz, *g.* u, mokrz, *g.* u, ſzczyny, *Pl.* —**blaſe**, *f.* macharzyna, macharzynka, pęcherz. —**glas**, *n.* ſklanka od uryny, urynał lekarſki ſklanny, *Tr.* **Urinhaft**, *ad.* urynowaty. **Urintreibend**, *ad.* urynopędny, urynę pędzący.

Urkraft, *f.* pierwſza ſiła, pierwiaſtkowa ſiła; cf. ſiła pierwotna. **Urkunde**, *f.* nur in einigen R.A. ein ſchriftliches Zeugniß, ein Beweis am Schluſſe einer ſchriftlichen Verhandlung, świadectwo, dowod, *g.* u; zu Urkund deſſen na dowod czego; 2) —, jede ſchriftliche voruehmlich öffentliche Verhandlung, ſofern ſie in ſpätern Zeiten zu einem völligen Beweiſe dienet, eine Beweisſchrift, ein Document, dokument, *g.* u; cf. *B.* nadanie? iſt wohl eig. eine Verleihung, v. Stiftung; Todesurkunde akt śmierci, — zeyścia, *Bohuſz*; Original einer Urkunde terminka, *Bohuſz.* **Urkunden**, *v. a.* bezeugen, świadczyć, udowodnić. **Urkundlich**, *ad.* in Geſtalt eines Zeugniſſes, zu einem Zeugniſſe, na świadectwo, na dowod; cf. *B.* dla większey wiary i wagi.

Urlaub, *m.* die Erlaubniß, welche der Vorgeſetzte ſeinem Untergebenen giebt ſich auf eine gewiſſe Zeit zu entfernen, beſ. bei den Soldaten, urlop, *g.* u, pozwolenie; er reiſet auf — jedzie za urlopem.

Urle, *f.* ſ. Ahorn, weißer.

Urne, *f.* ein gemeiniglich irdenes Gefäß, worin die Alten die Aſche der verbrannten Körper beizuſetzen pflegten, ein Todtentopf, urna, popielnica, popielnia.

Urochs, *m.* ſ. Auerochs, zubr, *g.* a, woł dziki, tur, *g.* a, (Lat. *taurus*) auch Biſon, Wieſant, Buckelochs.

Urplötzlich, *ad.* ſehr plötzlich, im höchſten Grade plötzlich, bardzo nagle, raptem, od razu, piorunem. **Urquell**, *m.* uneig. der urſprüngliche Quell, początkowe zrzodło, zrzodło, ſtudnica, początek; cf. zrzodło pierwſze. **Urſache**, *f.* dasjenige, warum etwas iſt oder geſchieht, od. auch wodurch etwas anderes hervorgebracht wird, oft für Grund, przyczyna, racya, powod, pobudka, pochop; — nehmen, bibl. Römer 7, 8. wziąć przyczynę; — ſuchen ſzukać przyczyny na czym; er hat — zum Tadel iest co zganić; eine — von dem Zaune brechen, d. h. ungegründeten Anlaß zu etwas ſuchen u. nehmen, byle co za przyczynę dać, ſ. brechen. znaleść przyczynę, pretext wymyślić, kluczki ſzukać na kogo; gewiſſer Urſachen wegen dla pewnych przyczyn. **Urſacher**, *m.* zuweilen in den Rechten von dem Urheber einer böſen Handlung, ſprawca. **Urſchrift**, *f.* oryginał, ſam text. **Urſprache**, *f.* pierwotna mowa. **Urſprung**, *m.* das erſte Entſtehen eines jeden Dinges, die wirkende Urſache eines Dinges, ſo wie der Quell, die Quelle, pochod, *g.* u, początek, pochodzenie, zrzodło, rod początkowy, zarod, *(a)*, z. B. zarod choroby, *(a)*; Ex. mieſzkańcy Onalaſzki od Rollyanow maią rod początkowy, *Bohuſz*; z. E. pochod zarazy; *(a)* mieyſca z których zrzodło ſwoie bierze. **Urſprünglich**, *ad.* den Urſprung eines Dinges enthaltend, początkowy, początkowy, pierwiaſtkowy, pierwotny; Ex. pierwiaſtkowa równość. **Urſtoff**, *m.* ein in den neuern Zeiten gebildetes Wort, den erſten, urſprünglichen Stoff, die erſten Beſtandtheile eines Dinges zu bezeichnen, der Grundſtoff, żywioł, *g.* u, element, pierwiaſtek; cf. *B.* iſtota pierwotna, — pierwiaſtkowa. *B.*

Urſula, *f.* Urſzula. **Urſulinernonne**, *f.* urſzulka. *L.*

Urtheil, *n.* der entſcheidende Ausſpruch eines Richters über eine ſtreitige Sache, wyrok, *g.* u, dekret; 2) —, jede Meinung von der Beſchaffenheit eines Dinges, ſąd, *g.* u; 3) —, in der Philoſophie die Vorſtellung des Verhältniſſes zweier Begriffe, ſąd, rozſądzenie, rozſądek, wyrok, zdanie, rozumienie, wniolek, ſkazanie, rozprawa; Ex. niezoſtnie mi tylko czekać o tym publiczności wyroku, *Potocki*; Ex. ſąd (Lat. *judicium*) iest działaniem myśli naſzey przez które rzecz jedną przyznajemy lub zaprzeczamy drugiey, *Dowgird.*; ein — worüber fällen ſąd dać od. dawać o czym, *(a)*; ein — ſprechen ſkazać, wyrokować; Ex. Appiuſz miał już wyrok nieprawy głoſić bez przeſzkody, *Felinſk, tom. II*, 205; der Herr fälle das — niech Pan rozſądzi między nami; das Todes— dekret śmierci; nach meinem — według mego zdania; den liebloſen Urtheilen ausgeſetzt ſein poſądzaniu podlegać, ſiedzieć komu na końcu języka, *J.K.* **Urtheilen**, *v. a. u. n.* m. h. ſądzić, rozſądzać, rozſądek czynić, rozeznawać; gerichtlich — ſądzić urzędownie; recht — ſąd ſprawiedliwy czynić; Jeglichen nach ſeinem Weſen — każdego według drogi iego ſądzić; du haſt recht geurtheilt dobrześ rozſądził. **Urtheilskraft**, *f.* rozſądek, *g.* dku. **Urtheilsprotokoll**, *n.* ſeryarz, *L.*

Urwelt, *f.* świat pierwiaſtkowy, *B.*; ſtarożytny świat *niby* praświat, *g.* a. **Urweſen**, *n.* das erſte urſprüngliche Weſen, naypierwſza iſtność, *niby* praiſtota; 2) —, bei den Myſtikern die Beſtandtheile eines einzelnen Körpers ꝛc. żywioły, elementarne ſzczątki, cząſtki. **Urwort**, *n.* ein ſehr altes Wort, Stammwort, *niby* praſtowo od. praſtow, *g.* u, pierwiaſtek, pierwiaſtkowe Ro-

wo, zrzodłowe ſtowo, zrzodłoſtow, ſtoworod; cf. ſtowo pierwotne. Urzeit, *f.* eine ſehr alte, längſt verfloſſene Zeit, der erſte Anfang der Zeit, czas pierwiaſtkowy, czas pierwiaſtkowy *niby* praczas, *g.* u.

Uſo, *m.*? *n.* mieſiąc, *g.* a.

Uſufructuar, *m.* użytkownik, *g.* a.

Uſurpator, *m.* uſurpator, *g.* a; cf. *L.* właz, *g.* a od. aza, *g.* y, *L.* eig. ein Menſch, der ſich ſelbſt aufgedrungt hat; cf. natręt od. wlazło, wſzędybył.

V.

Vacant, *ad.* erledigt, wakuiący; eine vacante Stelle wakuiące mieyſce, *(a)*. Vacanz, *f.* wakancya, wakans, *g.* u.

Vadium, *n.* zakład, *g.* u.

Vagabunde, *m.* włoczęga, wałkon, *g.* a, wagus, tucz, wałęſacz, *g.* a.

Valantin potuliia, *L.* (Lat. *valantia*).

Valentin, *m.* Walenty, *g.* ego, Walek, *g.* lka.

Valet, *n.* Abſchied, *m.* pożegnanie, byway zdrów, aleta; — geben pożegnać ſię, rozſtać ſię z kim; -predigt, *f.* kazanie oſtatnie, kazanie na pożegnanie, azanie pożegnalne.

Valuta, *f.* waluta, wartość.

Vampyr, *m.* ein Verſtorbener, der aus ſeinem Grabe ufſteht, Menſchen u. Thiere anfällt u. durch Ausſaugung des Blutes tödten ſoll, ein Blutſauger, upior, . a, wampir; 2) —, eine Art Amerikaniſcher Fledermäuſe, wampir, gatunek nietoperzów Amerykańſkich.

Vanille, *f.* wanilia.

Vaſall, *m.* dannik, *g.* a, wazal od. hołdownik; Ex. przez więcey niż dwa wieki potomkowie Sw. Włodzimierza byli dannikami dzikich Batjów i Gajuków; opiero W. Xiąże Jwan Waſilewicz w r. 1462 wſtąpił na tron całey Roſſyi ſwobodney i niepodległey, *L.* m Gr. Vaſallinn, *f.* wazalka. Vaſallſchaft, *f.* hołownictwo, wazalſtwo.

Vaſe, *f.* waza.

Vater, *m.* oyciec, *G.* oyca, *D.* oycu, *V.* oycze, *L.* v oycu, *Pl.* oycowie, rodzic, papa in der Hofſpr.; Väterchen, *n.* oyczulek, tatulo, tatulko, tatuś, *g.* ia; die Miſſethat der Väter heimſuchen nawiedzać nieprawość oyców nad ſyny; dem Vater nacharten wrodzić ſię w oyca, ſ. ſchlachten; mit den Vätern entſchlafen zasnąć z oycy ſwemi; er wurde zu den Vätern verſammelt do oyców zebrany poſzedł, *L.*; in den Wegen des Vaters wandeln chodzić drogą oyca. —bruder, *m.* ſtryy, *g.* ſtryia. —bruderskind, *n.* ſtryieczne dziecię. —herz, *n.* oycowſkie ſerce. —land, *n.* oyczyzna, rodzina der Geburtsort auch Familie; cf. Ruſſ. oyteczeſtwo; die Liebe zum —lande miłość oyczyzny; aus dem —lande gehen wyyść z oyczyzny, wyniść od rodziny ſwoiey; ich will in mein —land gehen wrócę ſię do oyczyzny, poydę do rodziny moiey. —ländiſch, *ad.* oyczyſty, a, e. —landsfreund, *m.* przyiaciel oyczyzny, patryota. —landsliebe, *f.* miłość oyczyzny, patryotyſm, *g.* u, die ſchöne Apoſtrophe über die Vaterlandsliebe von *Kraſicki*, ſ. in meinem poln. Leſebuche Königsberg bei Nicolovius 1803 Seite 137, No. 31.

Väterlich, *ad.* oycowſki, a, ie, oyczyſty, a, e; väterliche Linie linia oyczyſta; der Familienrath ſoll zur Hälfte aus der väterlichen Linie genommen werden rada familiyna złożona będzie z ſześcin krewnych lub powinowatych w połowie po mieczu, *Bohuſz*; Wandel nach väterlicher Weiſe obcowanie od oycow podane; Jemanden — ermahnen napominać kogo po oycowſku. Vaterliebe, *f.* miłość oycowſka. Vaterlos, *ad.* ſierota bez oyca, pozbawiona oyca, oyca niemaiący, a, e. Vaterloſigkeit, *f.* oycaſieroctwo, *L.* Vatermord, *m.* oycobóyſtwo. Vatermörder, *m.* oycoboyca. Vaternahme, *m.* imię oycowſkie. Vaterſchaft, *f.* oycoſtwo. Vaterſchweſter, *f.* ſtryenka, ſtryyna auch die Frau des Vaterbruders. Vaterſtadt, *f.* oyczyſte miaſto. Vaterſtelle, *f.* mieyſce oycowſkie. Vatertheil, *n.* oycowizna, *L.*; cf. oyczyſta cząſtka, — po oycu; cf. altpoln. oyczyzna. Vater unſer, *n.* oycze naſz, modlitwa pańſka.

Vedette, *f.* Schildwache zu Pferde, wedeta; cf. ſtoyka, *L.*; poſterunek?.

Vegetabilien, *Pl.* rośliny. Vegetabiliſch, *ad.* roślinny.

Vegetation, *f.* roślinność, *f.*; Ex. śniegi były roślinności na przeſzkodzie, *(a)*; cf. roślinienie, *Staſic.*

Vegetieren, *v. n.* roślinieć.

Vehm, ſ. Fehm.

Veilchen, *n.* (Lat. *viola*) fiałek, *Kl.* od. fiołek, *g.* łka, *Indl.*; rauhes — fiałek dziki, *Kl.*; fiołek dziki, *Indl.* (Lat. *viola hirta*); blaues, wohlriechendes —, ſ. Märzveilchen; dreyfarbiges —, ſ. Dreyfaltigkeitsblume. —ſaft, *m.* ſok fiałkowy.

Veit, *m.* Wit, *g.* a.

Velinpapier, *n.* Welin, ż. B. na welinie, *(a)*.

Velten, *m.* Walek, *g.* lka.

Venedig, *n.* Wenecya. Venediſch, *ad.* venetianiſch, Wenecki, *L.*; ż. B. Wenecki djabeł. Venetianer, *m.* Wenecyanin, *g.* a. Venetianerinn, *f.* Wenecyanka.

Veneriſch, *ad.* weneryczny, francowaty; veneriſche Krankheit franca; cf. perclo, Pr. Poln.; eine veneriſche Krankheit bekommen złapać ptaſzka, Warſch.

Ventil, *n.* ein beweglicher Theil in einer Röhre, welcher einen flüſſigen Körper zwar in die Röhre hineindringen, aber nicht wieder zurücktreten läßt, klapa, klapka, klamka, *Jakubowſki*; cf. *Tr.* pokrywka, zapadka, zaporka. Ventilator, *m.* wentylator, *g.* a, wiatroped, *g.* u; cf. lufty.

Venus, *f.* Wenus, *g.* wenery, Wenera; cf. zezylia, zizilia, dzidzilia, *L.* —beule, *f.* dymienica, guz weneryczny, morowka Peſtbeule. —berg, *m.* górka Wenuſowa. —krankheit, *f.* —ſeuche, weneryczna choroba, franca.

Verabfolgen, *v. a.* ausliefern, wydać; — laſſen przyſłać, dać, wydać, puścić, dopuścić wziąść, wręczyć. Verabfolgung, *f.* wydanie, puſzczenie, wręczenie; Ex. przez żaden ſpoſob do wydania wſzelkiego drzewa zniewolonym być niemoże, R.S.

Verabreden, *v. a.* umówić. Verabredung, *f.* umowa.

Verabſäumen, *v. a.* verſäumen, omieſzkać, zamieſzkać, zaniedbać, opuścić, zmitrężyć, zbałamucić, znierychlić. Verabſäumet omieſzkany, zaniedbany. Verabſäumung, *f.* omieſzkanie, zaniedbanie.

Verabſcheuen, *v. a.* brzydzić ſię czym, obrzydzić ſobie co. Verabſcheuung, *f.* zbrzydzenie ſobie

obrzydliwość, zgroza. Verabſcheuungswürdig obrzydły, ohydny, przebrzydły; verabſcheuungswürdiger Vorfall nieſłychane i godne zgrozy zdarzenie.

Verabſchieden, *v. a.* odprawić, rozpuścić, uwolnić, abſzytować. Verabſchiedet odprawiony, na odſtawce, ſ. B. Major — —, *L.* in Gr.; — werden poyść na odſtawkę, ſ. B. z tego urzędu poſzedł Dmitrjew na odſtawkę z rangą radzcy taynego, *L.* in Gr. Verabſchiedung, *f.* odprawienie, rozpuſzczenie, abſzytowanie, uwolnienie ze ſłużby.

Veraccíſen, *v. a.* akcyzę zapłacić od czego, zaakcyzować.

Veraccordiren, *v. a.* ugodzić co, zgodzić co.

Verachten, *v. a.* pogardzić, wzgardzić czym, gardzić; cf. lekce ſobie co poważać, znieważać; das iſt nicht zu — tym gardzić niemożna; der Rath iſt nicht zu — tey rady odrzucić niemożna, tą radą gardzić niemożna, ta rada ieſt dobra, można ią przyiąć, godna zaſtanowienia; das Heiligthum — świętemi rzeczami pogardzać; den Namen Gottes — lekce poważać imię Boże; die Gemeine Gottes — gardzić zborem Bożym. Verachtet wzgardzony, pogardzony; — ſeyn być wzgardzonym. Verächter, *m.* wzgardziciel, *g. a.* Verächtlich, *ad.* wzgardliwy, wzgardy godzien, nikczemny; cf. pogardy pełen; Ex. Walery ſpoziera wzrokiem pogardy pełnym, *Nieme. PP.*; — von jemanden reden z pogardą o kim mówić; ſich — machen upodlić ſię; — zu machen ſuchen do zniewagi przywieść, upodlić kogo. Verächtlichkeit, *f.* wzgardliwość, *f. L.* Verachtung, *f.* pogarda, wzgarda, wzgardzenie; in — kommen na wzgardę przyyść.

Verähnlichen, *v. a.* upodobnić. Verähnlichung, *f.* upodobnienie.

Veralten, *v. n.* m. ſ. zaſtarzeć, zeſtarzeć, wiotſzeć, zeſtarzeć ſię, zſtarzeć ſię; Ex. poki gónił zaiące, poki kaczki znoſił, kaſztan co chciał u Pana ſwoiego wyproſił, zſtarzał ſię aż z owego Pańſkiego pieścidła pińſko ſtare niezdatne oddano do bydła etc., *Krſk.*; das Kleid veraltet, bibl. ſzata wiotſzeie oder ſuknia z mody wyſzła; die Schuhe veralten, bibl. obuwie wiotſzeie; ſie werden alle — wſzyſcy iako odzienie zwiotſzeią; veraltetes Wort zaſtarzały wyraz, ſtaroświeckie ſłowo; Wohlthaten veralten gar bald dobrodzieyſtwa ſię wnet zapominaią. Veralten, *n.* zaſtarzenie, zwiotſzenie, zeſtarzenie ſię.

Veränderlich, *ad.* odmienny, zmienny. Veränderlichkeit, *f.* odmienność, zmienność. Verändern, *v. a.* zmienić, odmienić, przeinaczyć, przemienić; ſich —; cf. heirathen, ſtan odmienić; ſ. B. ſłyſzałem że Pan myśli ſtan odmienić, *Nieme. P.P.*; cf. ożenić ſię, poyść za mąż; er hat ſeine Wohnung verändert przeniosł ſwoie mieſzkanie do domu N. *(a)*; den Lohn — odmienić zapłatę; der Geruch verändert ſich nicht wónia nie zmienia ſię; Jemandes Farbe verändert ſich, wenn er im Geſichte roth wird kolor mienić, kiedy ſię kto na twarzy zarumieni; die Farbe verändert ſich barwa przemienia ſię; er hat ſich ſehr verändert bardzo ſię odmienił; verändert euch —, bibl. przemieńcie ſię przez odnowienie umyſłu. Veränderung, *f.* odmiana, przemiana, zmiana; cf. alternata; er liebt die — nieſtatek wielki, mieyſca nigdzie nie zagrzeie; bey Gott iſt keine — u Boga niemaſz odmiany.

Veranlaſſen, *v. a.* powod dać do czego, powodować przyczynę —, pochop —, okazyią dać; cf. przyczynić ſię do czego, ſprawić co, pobudzić, przyprowadzić kogo do czego. Veranlaſſung, *f.* powod, okazyia, pobudka, przyczyna, pochop, *g. u.*

Veranſtalten, *v. a.* rozporządzić, przygotować, ſprawić, porządkować; Ex. Opatrzność wſzyſtko porządkuiąca, *DD.* Veranſtaltung, *f.* rozporządzenie, przygotowanie, dyſpozycya, robota, cig. Arbeit.

Verantworten, *v. a.* odpowiedzieć za co, dać ſprawę z czego; ſich — odpowiedzieć, odpowiadać, bronić ſię mową, — piſmem, uſprawiedliwiać ſię, cig. ſich rechtfertigen. Verantwortlich, *ad.* odpowiedzialny, odpowiedni; — ſeyn być w odpowiedzi, być odpowiedzialnym. Verantwortlichkeit, *f.* odpowiedzialność, *f.* Verantwortung, *f.* odpowiedź, odpowiedzialność, ſprawa, danie odpowiedzi, obrona; cf. uſprawiedliwianie ſię; zur — ziehen pociągnąć do dania ſprawy, — do odpowiedzi; bereit ſeyn zur — gotowym być ku daniu odpowiedzi każdemu; thun Sie es auf meine — uczyń to na moy karb, ja za to odpowiem.

Verarbeiten, *v. a.* durch Arbeit veredeln, als ein Material zu ſeiner Arbeit brauchen, durch Arbeiten verbrauchen, obrabiać, przerabiać, wyrobić, wyrabiać, wypotrzebować (w robocie), wypracować, rozrobić; rożnie przerobić, *L.*; Ex. naywiękſzą ilość ziemiopłodów zebrać i z nich nayzyſkowniey ſze wyroby udziałać, *(a)*; kobiety i dzieci robią w domu koło przerabiania ziemiopłodów, *(a)*. Verarbeitet przerabiany, wyrabiony; eine verarbeitete Sache rzecz wypracowana. Verarbeitung, *f.* przerabianie, wyrabianie, używanie, użycie, wypotrzebowanie, obrabianie, ſ. B. kruſzców.

Verargen, *v. a.* ubel auslegen, poczytać za złe, za złe mieć co komu, za złe co wziąść komu, podziwować co komu wenigſtens im Pr. Poln. Verargung, *f.* poczytanie za złe.

Verarmen, *v. n.* m. ſ. zubożeć, podupaść; Ex. upadł na maiątku, R.S. Verarmt podupadły, zubożały. Verarmung, *f.* zubożenie.

Verarreſtiren, *v. a.* areſztować, zaareſztować, przytrzymać.

Verarzeneyen, *v. a.* na lekarſtwa wyexpenſować, wydać na lekarſtwa.

Verafſekuriren, *v. a.* zaaſſekurować.

Verauctioniren, *v. a.* przedać w aukcyi od. na aukcyi przedać, licytować.

Veräußern, *v. a.* zbyć, przedać, rozdać, ſ. B. dobra ſpitalne, *(a)*; cf. *B.* odprzedać; cf. wybywać? albo alienować, *Bohuſz*; Ex. zbywanie tych rzeczy (produktow) ieſt jedynym ſpoſobem do życia i zebrania zyſków dla — przekupniów, *Krſk.* Veräußerung, *f.* zbywanie, zbycie, przedanie; cf. alienacya.

Verbacken, *v. irr. a.* wypiec, wypiekł, *Fut.* wypieke; der Bäcker hat alles Mehl verbacken piekarz wypiekł wſzyſtką mąkę; er hat das Brot verbacken przepiekł chleb; Mehl zum Verbacken mąka do wypieku *(a)*.

Verband, *m.* dasjenige, womit eine Wunde verbunden wird, binda do zawiązania rany, bandaż, *Boſz.*; cf. zawiązanie, opatrzenie rany, obwiąſło, zawiąſło, wiązarek; Ex. dachy bez żadnych wiązarkow, *Sylwan*; cf. cynek von Bäumen (*Lat. quincunx*).

Verbannen, *v. a.* verweiſen, vertreiben, verjagen, wyba-

anitować, wypędzić, wygnać, wyświecić, wywołać, yoyczyznić; die Städte —, d. i. zerſtören, z gruntu ywrócić miaſta; alles — wytracić wſzyſtko iako rzeklęte co kto ma, *K.V.*; verbannt ſein odłączoym być. Verbannte, *m. u. f.* banit, *g.* a, wygnaniec, ńca, wybanitowany, *g.* a, przeklęty, odłączony od boru; cf. wywołaniec, *g.* ńca. Verbannung, *f.* wyołanie, banicya, klątwa, przeklęctwo.

Verbauen, *v. a.* durch einen Bau verſperren, verſchlieen, zabudować, obudować, zataraſować; 2) —, auf nen Bau verwenden, wybudować, przebudować, wyać pieniądze na budowę; einem Hauſe das Licht — wiatło zabudować; ſich —, wenn man mehr Geld auf nen Bau wendet, als man im Vermögen hat przebudować więcey niż ſię poſiada maiątku, wyexpenſoać ſię przy budowaniu. Verbauet zabudowany, oczony, ogrodzony. Verbauen, *n.* przebudowanie, yexpenſowanie ſię przy budowaniu. Verbauung, zabudowanie, otoczenie, ogrodzenie.

Verbeißen, *v. irr. a.* (*Imperf.* ich verbiß, *Part.* verbiſſen) etwas anbeißen, ein wenig eſſen, ſelten zakąſić, rzekąſić, przejeść; cf. ſcherzweiſe przechrupać, przeryźć; 2) —, vorne abbeißen, ukąſić, odkąſić; 3) —, durch Zuſammenbeißung der Zähne den Ausbruch einer Empfindung zu unterdrücken ſuchen, trzymać język za zębami, ściſnąwſzy zęby wybuch jakiey namiętności przytłumić, połknąć co, zęby na co ściſnąć; den Schmerz — ściſnąć zęby z bolu; einen Schimpf — połknąć zniewagę, zapomnieć o krzywdzie, zniewagę mimo ſiebie puścić; das Lachen — śmiech wſtrzymać; den Zorn — gniew umorzyć, gniew wſtrzymać d. zgryść w ſobie; Worte — ſłowa przekęſywać, celzić; cf. ſłowa przygryzać, — ucinać, ſłów niedomówić, nie wcale wymawiać; ſich — zaciąć ſię, zajeść ię, zęby ściąć.

Verbergen, *v. irr. a.* (*Imperf.* ich verbarg, *Part.* verborgen) verſtecken, ſkryć, ukryć; ſich — ſkryć ſię; man at mir das verborgen ukryto rzecz tę przedemną. Verbergung, *f.* ſkrycie, ukrycie.

Verbeſſerer, *m.* poprawca, *g.* y, *Dant.*; cf. naprawiel. Verbeſſerlich, *adj.* poprawny. Verbeſſern, *v. a.* naraw ić, polepſzyć; ein Gut — majątek polepſzyć, ulepzyć, naprawić, do lepſzego ſtanu oder w lepſzy ſtan rzyprowadzić; cf. meliorować; cf. poprawić. Ruſſ. Verbeſſerung, *f.* poprawienie, poprawa, polepſzenie, ulepſzenie; das zur erſten — eingetragene Kapital kapitał na pierwszą hipotekę dać, lokować.

Verbeugen, ſich, ukłonić ſię, pokłonić ſię. Verbeugung, *f.* ukłon, pokłon, *g.* u. Verbiegen, *v. irr. a.* (*Imperf.* ich verbog, *Part.* verbogen) ſkrzywić, potrzywić.

Verbiethen, *v. irr. a.* (*Imperf.* ich verboth, *Part.* verboth) zakazać, zabronić; jemanden das Haus verbiethen zakazać komu przyſtęp w dom. Verbiethen, *n.* zakazanie, zakazywanie, zabronienie. Verbietend, *ad.* zakazuiący.

Verbinden, *v. irr. a.* (*Imperf.* ich verband, *Part.* verbunden) zawiązać, obwiązać, przewiązać, obowiązać, obowięzywać, złączyć, ſpoić, połączyć, ſkleić, ſkoarzyć, pytkować, d. i. związać bei den Flößknechten, zeſpolić; Ex. gdy je miłość zeſpoli, *Trębecki*; przyięzywał pewne omamienie do tego ſłowa, (*a*); die Wunde — ranę opatrzyć; cf. *DD.* opatrzenie nienaruſzone zoſtanie; einem die Augen — zawiązać komu oczy; ein Buch —, es unrichtig einbinden, xiążkę źle oprawić, omylić ſię koło oprawiania xiążki w ſkładaniu arkuſzy, fałſzywie wiązać, *Pr. Poln.*; arkuſze z niedozoru nie *w należyte* mieyſce wſzyć, *Tr.*; dazu verbindet ihn ſein Amt do tego obowięzuie go urząd iego, obowiązać ſię komu; ſich zu etwas — obowiązać ſię do czego; ich bin Ihnen dafür ſehr verbunden ieſtem Panu za to bardzo obowiązany; das Angenehme mit dem Nützlichen — połączyć użytek do zabawy; ſich wider einen — ſpiſki knuć przeciw komu, ſpiknąć ſię — —, ſprzyſiądz ſię — —; ich bin Ihr verbundener, verbundenſter Diener ieſtem obowiązanym ſługą Wac Pana Dobrodzieja. Verbindlich, *ad.* Nothwendigkeit auflegend, obowiązuiący, obowiązany, uprzeymy, wzaiemny; ein verbindliches Compliment pokłon grzeczny, uprzeymy z oświadczeniem wzaiemności; ſich — machen obowiązać ſię; ſich Jemanden — machen obowiązać kogo ſobie; Beyſp. żadnego nie dopełnił warunku, na który ſię obowiązał, (*a*). Verbindlichkeit, *f.* obowiązek, *g.* zku; Jemanden eine — auflegen włożyć na kogo obowiązek. Verbindung, *f.* zawiązanie, związek, węzeł, ſoiuſz, zjednoczenie, ſtyczność, wſpolnictwo, ſkojarzenie, ſklejenie; Ex. te tak chlubne dla ſyna mego zjednoczenie, *Niemc.*; eheliche — ſchließen zawrzeć małżeńſkie śluby, (*a*); geſellſchaftliche — ſtowarzyſzenie, (*a*); in — mit łącznie z; Ex. wſtąpienie Roſſyi w ſtyczność z zachodem Europy, *L.* in Gr.; cześci w ſpolnictwie z pierſiami zoſtaiące, *DD.*; Angielſka choroba znaczną z wyrzynaniem ſię zębów ma ſtyczność, *DD.* Verbindungsſtrich, *m.* łącznik, *g.* a. Verbindungszeichen, *n.* łącznik, *g.* a.

Verbitten, *v. irr. a.* (*Imperf.* ich verbat, *Part.* verbeten) durch Bitten abzuwenden ſuchen, wypraſzać ſię od czego, deprekować, wymówić ſię z czego, proſić o uwolnienie od czego; ſich etwas — proſić żeby czego niebyło; die Ehrenwache — wymówić ſię od ſtraży honorowey, (*a*); Ex. wypraſzał ſię od wſzelkich kondolencyi okazów, (*a*). Verbittung, *f.* deprekacya, wypraſzanie ſię od czego.

Verbittern, *v. a.* bitter machen, goryczą zaprawić, gorzkiem uczynić; 2) —, erbittern, rozdrażnić, rozjątrzyć, zaiątrzyć. Verbitterung, *f.* rozjątrzenie, zajątrzenie.

Verblaſen, *v. irr. a. u. n. m. h.* (*Imperf.* ich verblies, *Part.* verblaſen); cf. verſchnaufen, verpuſten, odetchnąć; 2) —, ſchwächer mahlen, gleichſam mit Nebel überziehen, ſtabiey malować; die Pferde — laſſen dać końiom odetchnąć.

Verblättern, *v. a.* durch Blättern in einem Buche verlieren, przewracaiąc karty w xiążce zamylić, zamylić w xiążce, *L.*; kilka kart przeſkoczyć, *niby* przekartować.

Verblechen, *v. a.* mit Blech beſchlagen, blachą okuć.

Verbleffen, ſ. verblüffen, *v. a.* m. h. ſchüchtern, ſcheu machen, zaſtraſzyć, przeſtraſzyć, zmięſzać, ſkonfundować kogo; ſich — uchybić, chybić, błąd przeciw prawidłom ſztuki popełnić, połkapić ſię, pokawić; Ex. malarz pokawił, chybił portretu, *L.*

Verbleiben, *v. irr. a.* m. ſ. (*Imperf.* ich [illegible], *P*

Digitized by Google

Verdichten, *v. a.* dicht machen, dychtować.

Verdicken, *v. a.* zagęścić, zgęścić. Verdickung, *f.* zagęszczenie, zgęszczenie.

Verdienen, *v. a.* zasłużyć, zarobić na co; Schläge — na plagi zarobić; der verdiente Lohn zasłużone myto, zasłużona zapłata; ärgere Strafe verdienen froższego karania godnym być; Gott vergilt od. bezahlt einem Jeglichen was er verdient hat Bóg odda każdemu według uczynkow od. spraw iego; das verdient nicht widerlegt zu werden to nie warto zbiiania, (*a*); die Strafe nicht — nie zasłużyć karania; habe ich das um dich verdient? azażem na to u ciebie zasłużył?. Verdienst, *m.* der Erwerb, Gewinn, zarobek, *g.* bku, *u. n.* das Recht auf die Belohnung, Achtung, zasługa; cf. *B.* zaleta, cnota; ein Mann von vielen Verdiensten człowiek wielkie zasługi mający; nach — vergelten według zasług oddawać od. według spraw komu —; ohne — gerecht werden usprawiedliwionym być darmo z łaski Bożey krom zasług i godności; aus Gnaden und nicht aus — z łaski, nie z uczynkow; es ist kein — dabey niemasz na tym zarobku. Verdienstlich, *ad.* Recht auf die Belohnung oder Achtung eines andern gewährend, zasługuiący na względy, nagrody godzien, zasługę sprawuiący, — czyniący, *niby* zasłużny, zasłużliwy?, zasłużytelny, Russ. Verdienstlichkeit, *f.* zasłużność, Poln. u. Russ., auch zasłużytelność, Russ. Verdienstlos bezzasłużny, bez zasług; 2) —, bez zarobku ohne Erwerb. Verdienstlosigkeit, *f.* bezzasłużność; cf. *L.* bezzasługa, brak zasług. Verdienstvoll, *ad.* pełen zasług, pełny zasług. Verdient zasłużony, zarobiony; sich um jemanden — machen zasłużyć się komu; sich um's Vaterland — machen — — oyczyźnie, (*a*).

Verdingen, *v. irr. a.* (verdungen, verdung) gegen einen verglichenen Lohn übergeben, za umowioną zapłatę komu co oddać, naiąć, zgodzić, umówić, zamówić; ein Kind in die Kost — dziecię na pensyą oddać; sich bei einem — przyiąć do kogo za co, naiąć się oder urządzić się u kogo; sich in die Kost — koł zgodzić sobie u kogo; die Schweine in die Mast — świnie na żer dać; eine Arbeit — robotę zgodzić.

Verdolmetschen, *v. a.* przekładać, przetłómaczyć, przetłumaczyć, przełożyć; es wird verdolmetschet wykłada się. Verdolmetschung, *f.* przetłomaczenie, przetłumaczenie, przekład, wykład.

Verdoppeln, *v. a.* podwoić, w dwóynasob przydać co do czego, usowitować, *L.*; den Fleiß — podwoić pilność; die Arbeit — w dwóynasob pracy zadawać. Verdoppelt dwóynasobny, podwóyny. Verdoppelung, *f.* podwoienie.

Verdorben zepsuty, popsuty, skażony; verdorbenes Polnisch polszczyzna zepsuta, — od świętey Lipki. Verdorbenheit, *f.* skaza, zepsucie, popsucie, skażenie.

Verdorren, *v. n.* m. *s.* dürre werden, uschnąć, zepsuć się eig. verderben, zwiędnąć eig. verwelken, zmarnieć eig. vergehen, zu nicht werden; meine Gebeine sind verdorret kości moie wypiekły się do upalenia. Verdorret zepsuty, uschły, zwiędniały eig. verwelkt, spalony eig. verbrannt; verdorrte Gebeine kości suche. Verdorrung, *f.* uschnienie.

Verdrängen, *v. a.* fortdrängen, wypchnąć, wyparować, wycisnąć, odeprzeć, (*a*); wypierać, *Szan*; Ex. Farfury Francuskie nieodeprą Angielskich, aż cha ba gdy ie spuściemy w cenie tańszey, (*a*); Ex. zu wyprzeć od. wypierać aus *L. Rys histor., literatu narodów Słowiańsk* von Grecz, Warschau bei Glücksberg, 1823: języki odnogi zachodniey są: Polski, Czeski, Wendski, którym lud mówi w Luzacyi, najboższy ze wszystkich Słowiańskich, coraz więcey wypiera go Niemiecki; Ex. Barbarzyńcy koleyno Hebrei z oiadłey ziemi wypierają, *Stan.*; ogromny napływ narodów rozmaitych, to iedne drugich przed sobą przepędzanie, *Bohusz*; einen — wyrugować kogo *Teatr.* Verdrängt wyparty.

Verdrehen, *v. a.* przekręcić, wykręcić, zaszybić, j. B. głowę, *L.*; przewracać, j. B. oczy, (*a*); die heilige Schrift — opak Pismo wywracaią Nowowiercy *Orzechowski*; das Recht — podwrócić sąd, bibl.; prawo przewracać; den Schlüssel — przekręcić klucz. Verdreher, *m.* wykrętnik, wykrętarz, wyszpociciel?, *L.* Verdrehet przekręcony, wykręcony. Verdrehung, *f.* wykręcanie, przewracanie.

Verdreifachen, *v. a.* troić, potroić.

Verdrießen, *v. irr. imperf.* (*imperf.* mich verdroß, *Part.* verdrossen) obrusżyć się na co, gniewać, rozgniewać, sprzykrzyć, żałować, tęsknić, zniechęcić, zmartwienia —, przykrości nabawić, znudzić, markotnym uczynić, oburzyć cig. empören; das verdrießt mich to mię gniewa, to mi markotno; er läßt sich weder Mühe noch Kosten — nie żałuie ani pracy ani wydatku (nakładu); wie kann dich das —? jakże cię to mogło obrusżyć?. Verdrießlich, *ad.* Unlust empfindend u. dieselbe äußernd, unangenehm, markotny, tetryczny przykry, nudny, martwiący, niesmaczny, uprzykrzony, przemierzły, fatalny, ponury, gdyra, kwaśny, j. B. — jak barszcz; einen — machen rozgniewać kogo; — sein żołądkować się, *L.*, = Lat. *stomachari*, wątrobkę od. chrapkę mieć, gniewać się, *L.*; ein verdrießlicher Handel niegodziwy, fatalny interes, ambaras djabelny; den verdrießlichen Handel auf einmal los werden razem pozbyć się ambarasu, nieprzyiemności od. kołtuna z głowy. Verdrießlichkeit, *f.* nieprzyiemność, markotność, przykrość, niechęć; um alle Verdrießlichkeiten zu vermeiden chcąc uniknąć wszelkiey nieprzyiemności. Verdrossen, *ad.* träge, mit Widerwillen, markotny, kwaśny, niechętny, niecierpliwy, opieszały, nieochoczy; werdet nicht —, Gutes zu thun niestabiecie dobrze czyniąc. Verdrossenheit, *f.* opieszałość, markotność.

Verdrucken, *v. a.* falsch, unrecht setzen u. drucken przedrukować, omylić się w druku; 2) —, als Material zum Drucken gebrauchen, wydrukować, wypotrzebować w druku; 3) —, als Kosten durch Drucken verwenden, przedrukować, przez druk wyexpensować.

Verdruß, *m.* Unlust u. Unwille, Widerwille, bes. von dem Unwillen über das Verhalten Anderer; 2) —, was diesen Unwillen erregt, Unannehmlichkeit, Verdrießlichkeit, przykrość, niechęć, zmartwienie, markotność, gniew, złość, zły humor, brzydzenie się, zgryzota, nudność; cf. Pr. Poln. zgorszenie, pogorszenie, bes. nieprzyiemność, kłopot, ambaras, zatarg od. Pl. zatargi; cf. fig. bigos; einem etwas zum Verdrusse thun na złość, na płotę komu co uczynić; cf. dać się komu w znaki; einen — mit jemanden haben mieć kła-

nieprzyiemność, — — zatarg. Verdrüßlich, *ad.* rdrießlich. Verduften, *v. n.* m. ſ. in Geſtalt des tes verfliegen, wywietrzeć, zwietrzeć, ſpowietrzeć, porować, wyparować, wycacnieć, Pr. Poln. erdummen, *v. n.* m. ſ. zgłupieć. erdungen, *ad.* ugodzony, zgodzony. erdunkeln, *v. a.* przyćmić, przyciemnić, zaćmić, miać; eine Sache — zaćmić rzecz jaką; Ande Reitze — gaſić wdzięki innych, *Krajewſki* auch yćmić. Verdunkelt, *ad.* zaćmiony, przyćmiony, oniony; ſein Ruhm iſt — ſława iego chmurą za , *L.*; das Gold iſt —, bibl. pośmiedziało złóto od. niedziało złoto. Verdunkelung, *f.* zaćmienie. Verdünnen, *v. a.* przerzedzić, roztwarzać, ż. B. wi , rozrzedzić, rozcieńczyć, ż. B. ocet wodą, *DD.*; ocet wodą rozprowadzić, *P. Jan ze Swiſtoczy.* Ver inend przerzedzaiący. Verdünnung, *f.* przerze nie. Verdunſten, *v. n.* wywaporować, wywietrzeć, wypa wać. Verdurſten, *v. n.* m. ſ. umrzeć od. zginąć z pragnie , umierać od pragnienia. Verdüſtern, *v. a.* üblich iſt im Hochdeutſchen verfin ern, zaćmić, zaciemnić; 2) —, verirren, zabłądzić, łąkać ſię. Verdüſtert zabłądzony, błędny, obłąka . Verdüſterung, *f.* Verirrung, zabłądzenie, obłądze e, obłąkanie ſię. Veredeln, *v. a.* uzacnić, uſzlachetnić, polepſzyć, u brzyć; ſich — od. verbeſſern (vom Boden) nadobrzeć. eredelung, *f.* udobrzenie; Ex. pamiętay Monarcho udobrzeniu i uſzczęśliwieniu narodów. Vereggen, *v. a.* zabronować, *L.* Verehelichen, *v. a.* verheirathen, zaślubić; ſich —, m Manne ożenić ſię; vom Frauenzimmer ſagt man yść za mąż; cf. wydać za mąż. Verehelichung, *f.* ślubienie. Verehelichte, *f.* zaślubiona, zamężna. Verehren, *v. a.* ſzanować, uczcić, wielbić, czcić; 2) , udarować, zaſzczycić czym, regalizować. Vereh r, *m.* vergleiche Anbeter, wielbiciel, czciciel, *g.* a, ż. te piękności wolą być przez czcicielów roje ota tane, *Niemc.* Verehrlich, *ad.* cny, zacny, ſzacowny, anowny. Verehrung, *f.* uſzanowanie, poſzanowanie, zczenie, udarowanie, zaſzczycenie, regalizowanie, pominek, oddawanie czci; — des Schöpfers uſzano anie Stworcy, *Krſk.* Verehrungswürdig, *ad.* czci odny, a, e, ſzanowny. Vereiden, *v. a.* przyſięgą obowiązać, przyſięgi wy łuchać, przyſięgę odbierać. Vereidet przyſięgły, po rzyſięgły. Vereidigung, *f.* poprzyſiężenie. Verein, *m.* zjednoczenie, przymierze, ſojuſz, zwią ek, liga, towarzyſtwo, ſpołeczeńſtwo. Wohlthätig eits—, *m.* towarzyſtwo dobroczynności. Vereinbar, d. łączny. Vereinbaren, *v. a.* zjednoczyć, połączyć, kojarzyć, ſkleić. Vereinbarlich, *ad.* połączonym być nogący, łączny, zjednoczalny. Vereinbarung, *f.* po łączenie, zjednoczenie. Vereinen, *v. a.* zjednoczyć. Vereinfachen, *v. a.* ujednoſtaynić, *Szan.*; uſymplifi kować; cf. ſprościć, ż. B. tak zawikłaną manipula cyą, *Bohuſz*; cf. uprościć, *(a)*; uſzczegolnić, *L.*??. Vereinigen, *v. a.* pojednać, zjednoczyć, zgodzić, po godzić, połączyć, złączyć; cf. układ zrobić, ułożyć ſię z kim o co; die vereinigten Staaten zjednoczone ſtany; mit vereinigten Kräften wſpolnemi ſiłami; das läßt ſich damit nicht — to ſię nie da z tym połączyć, pojednoczyć, to ſię z tym nie zgadza; ſich mit einem über etwas — zgodzić ſię z kim o co, ułożyć ſię —. Vereinigung, *f.* zjednoczenie, złączenie, pojednoczenie, ż. B. pojednoczenie religii i moralności, *Szan.* Vereinigungspunkt, *m.* punkt pojednoczenia, zebrania ſię w jedno. Vereint, *ad.* połączony, wſpolny. Vereinzeln, *v. a.* cząſtkowo od. pojedynczo przedawać. Vereiteln, *v. a.* wniwecz obrócić, zniweczyć, *(a)*; cf. *B.* ſpełźnić, nieſkutecznym uczynić, udaremnić; Ex. der ganze Plan wurde vereitelt cały plan ſpełzł na niczym, *(a)*; wſzyſtkie uſiłowania Anglii w Ameryce zniweczone i wyśmiane zoſtaią, *(a)*; cf. na czele garſtki walecznych niweczył zawſze ich uſiłowania, *(a)*. Vereitern, ſich, *v. rec.* zaropieć. Verekeln, *v. a.* zbrzydzić, obmierzić. Verengen, *v. a.* ścieśnić, ścieśniać. Verengung, *f.* ścieśnienie. Vererben, *v. a.* na potomków przenieść. Vererzen, *v. a.* w kruſzec obrócić. Verewigen, *v. a.* uwiecznić. Verewigt, *ad.* uwieczniony. Verewigung, *f.* uwiecznienie. Verfahren, *v. irr. n.* m. ſ. (*Imperf.* ich verfuhr, *Part.* verfahren) auf eine gewiſſe Art b andeln, poſtąpić, poſtępować; 2) —, als *v. irr. a.* przewozić, rozwozić; den Zoll — cło przemycić; mit Jemanden recht — obeyść ſię — oder obchodzić ſię z kim ſprawiedliwie od. — — iak należy; übel — źle poſtąpić z kim, auch obeyść ſię. Verfahren, *n.* poſtępowanie, poſtępek, *g.* pku; ohne rechtliches — bez wſzelkiego prawnego poſtępowania, R.S. Verfahrungsart, *f.* ſpoſob poſtępowania od. — obchodzenia ſię, proceder. Verfall, *m.* upadek, *g.* dku, zguba, ſtrata, przepadek, *g.* dku; Ex. dałem mu w zaſtaw śrebra i kleynoty z prowizyą z góry po dwadzieścia od ſta, oſtrzegaiąc za rok wykupno zaſtawu pod przepadkiem, *Krſk.*; die Verfallzeit des Contractes expiracya kontraktu, *(a)*; cf. *B.*? wypadek terminu; cf. uchylony termin, *ex Doc.* w przypadaiącym terminie, termin, *g.* u, termin zapłaty; *laps, = przepadek, *L.*; in Verfall kommen podupaść, podupadać, do upadku przyyść; Ex. u nas wſzyſtko w pogorſzenie idąc do oſtatniego przyſzło upadku. Verfallen, *v. irr. n.* m. ſ. (*Imperf.* verfiel, *Part.* verfallen) upadać, podupadać, wpaść, upaść, podupaść, zapaść, przeyść, minąć, ſpaść, ſpadnąć, ſpadać, podpadać; cf. *B.*? wypadać. przypadać jako termin; die Zeit iſt — przeſzedł, przeſzedł, przeminął czas. Verfallen, *ad.* przepadły, przypadły, przypadaiący na termin, zapadły, *B.*; fig. *B.* ſchudły, nędzny; ein verfallener Wechſel wexel przedawniony, R.S.; am Leibe — opaść, ſchudnąć; in Irrthum — popaść od. wpaść w błędy. Verfällen, *v. a.* ſelt. verfallen machen do upadku przyprowadzić, *np.* dziewczynę; 2) —, durch Erbfall Jemanden anheimfallen machen, przypadłym uczynić przez ſukceſſyą. Verfällung, *f.* przeyście z jedney linii do drugiey, (Fr. *devolution*, *Bohuſz*). Verfallzeit, *f.* Verfalltag, *m.* termin, *B.*; *laps = pr[illegible]; zapadły dzień. Verfälſchen, *v. a.* fałſzowa[illegible]

n. fałszowanie, podrzut, podrzucenie, podsunięcie, *L.* Verfälſcher, *m.* fałszerz, podrzucicieł, *L.* Verfälſchung, *f.* fałszowanie. Verfälſcht, *ad.* fałszowany.

Verfangen, *v. irr. recipr.* m. h. (*Imperf.* verfing, *Part.* verfangen) ſich —, ſich fangen laſſen wie in einem Netze, zachwycić ſię, załapić ſię; der Wind verfängt ſich, wenn er in einem Raume keinen Ausgang hat, zaparł ſię wiatr, zatchnął ſię wiatr; vom Menſchen: man verfängt ſich, wenn man in heftiger Bewegung allzuviel Luft einſchluckt, ſo, daß dadurch das Athemhohlen erſchwert wird, alſo ſich verfangen, zadyſzeć ſię; von Pferden ochwacić ſię, zapieczenie końskie, *L.*; zachwacić ſię; von Hunden zaciąć ſię, cig. verbeißen; 2) —, als ein Mittel die verlangte Wirkung thun, helfen, ſkutkować, dopomoc. Verfänglich, *ad.* podchwytliwy, *L.*; zdradliwy, chytry; verfängliche Frage podchwytliwe pytanie, pytanie rogate, na obie ſtrony jadowicie zaoſtrzone, *Dambr.* 489. Verfänglichkeit, *f.* zdradliwość, chytrość, podchwytliwość, *L.*

Verfärben, *v. rec.* ſich, zafarbować ſię, zakolorować ſię, Warſch.; zarumienić ſię, zapłonąć ſię, raka upiec, odmienić cerę.

Verfaſſen, *v. a.* cig. zuſammenfaſſen u. verbinden ſpoić, ſpajać, wiązać; 2) —, uneig. eine Schrift, ein Buch —, abfaſſen, aufſetzen, verfertigen, ſchreiben, ułożyć, napiſać, ſpiſać, komponować, ſkładać; ein Buch — xiążkę ułożyć, — napiſać; alles wird in dieſem Wort verfaſſet wſzyſtko ſię w tym ſłowie ſumownie zamyka; cf. objąć, zebrać, ogarnąć. Verfaſſer, *m.* Autor, piſarz, ſprawca. Verfaſſung, *f.* ſkład, g. u, ſtan, g. u, kſztałt, forma, uſtawa, konſtytucya, z. B. rządu, poſtanowienie, dyſpozycya; cf. *B.* układ, uſtawa; Ex. uſtawa tego Inſtytutu ieſt naſtępuiąca, (*a*); es ſteht in guter — w dobrym ſtanie —, w dobrym poſtanowieniu ſą rzeczy; cf. uſpoſobienie. Verfaſſungsmäßig, *ad.* konſtytucyyny, a, e, odpowiedni formie rządu, zgodny z uſtawą. Verfaſſungswidrig, *ad.* przeciwny uſtawie rządu.

Verfaulbar, *ad.* zgnilny. Verfaulen, *v. n.* m. ſ. zgnić, pognić. Verfault zgniły, pogniły. Verfaulen, *n.* zgnicie, zgniłość, zgnilizna.

Verfechten, *v. irr. a.* (*Imperf.* ich verfocht, *Part.* verfochten) bronić czego, uymować ſię za czym auch wohl o co, obſtawać za kim; Ex. ujął ſię za żyda, Warſch. Verfechter, *m.* obrońca, bróniciel, g. a. Verfechterinn, *f.* bróniciełka. Verfechten, *n.* ſelt. Verfechtung, *f.* bronienie, obrona.

Verfehlen, *v. a.* chybiać, uchybić, uchybiać, zmylić; cf. *B.* ominąć, omiiać, pominąć; Ex. człowiek wyrachował czas, przez który ciała niebieſkie po tey niezmierney świata przeſtrzeni toczą ſię z taką dokładnością, że jedney ſekundy *niechybia*, (*a*); jemanden — rozminąć ſię z kim, beſſ. chybić kogo; die Wahrheit — uchybiać prawdy; den rechten Weg — ſchybić z prawey drogi, błądzić, *L.*; zmylić z prawey drogi; das Ziel — cel chybić. Verfehlen, *n.* chybienie, uchybienie.

Verfeinden, *v. a.* anfeinden, haſſen, nienawidzieć kogo, nieſprzyiać komu.

Verfeinern, *v. a.* fig. wypolerować, okrzeſać, wykſztalcić, wygładzić, ogładzić. Verfeinerung, *f.* polor, ogłada; z. B. powſzechna w wychowaniu ogłada.

Verfertigen, *v. a.* zdziałać, wygotować, ſporządzić zrobić, z. B. krawiec ſuknią; ich laſſe mir ein Paar neue Stiefel — każę ſobie parę nowych bótów ſporządzić, Warſch. Verfertigung, *f.* wygotowanie, ſporządzenie, zrobienie.

Verfeuern, *v. a.* wypalić, wypotrzebować, powyſtrzelać.

Verfilzen, *v. n.* ſkłaczyć, zawikłać, ſkudłać, z. B. włoſy; cf. ſplątać; verfilzte Haare kłaczyſte włoſy, kudłate —, kołtunowate —.

Verfinſtern, *v. a.* zaćmić, zacimiać, zaciemnić, zaſępić, zachmurzyć, pociepić, *L.* letzteres iſt wohl wenig bekannt, Warſch.; das Herz iſt verfinſtert zaćmiło ſię ſerce; der Himmel iſt verfinſtert zaciemniło ſię nieba. Verfinſterung, *f.* zaćmienie.

Verfirſten, *v. a.* podłużkę, kalenicę dać od. zrobić w dachu, *B.* Verfirſtung, *f.* podłużka, kalenica, *B.*

Verflackern, als *v. a.* das Licht verflackern ſpłomić świecę.

Verflechten, *v. irr. a.* (flochten, flocht) in einander flechten, przeplatać, przepleść, zapleść, wpleść; 2) —, durch Flechten alles Material erſchöpfen, ſ. aufflechten, wypleść, powypletać; 3) —, źle od. fałszywie pleść, omylić ſię w pleceniu.

Verfliegen, *v. irr. n.* m. ſ. (verflogen, verflog) rozlecieć ſię, rozpruſzyć ſię, rozpierzchnąć ſię, wyparować, ſpowietrzeć, ulecieć; 2) — zu weit fliegen, ſich verirren, za daleko lecieć, wybujać, zbłądzić w locie, zaciec ſię w locie.

Verfließen, *v. irr. n.* m. ſ. abfließen, von der Zeit ablaufen, upłynąć, upływać, rozpłynąć ſię, zniknąć. Verfloſſen przeſzły, upłyniony. Verfließen, *n.* Verfließung, *f.* upłynienie, rozpłynienie; nach Verfließung dreier Tage po wyyściu trzech dni.

Verfließen, *v. a.* pławić dokąd, przepławić od. przepławiać z jednego mieyſca do drugiego.

Verfluchen, *v. a.* przekląć, przeklinać, złorzeczyć. Verflucht przeklęty; ein verfluchter Kerl przekletnik, g. a; ein verfluchtes Weib przekletnica, *L.* Verflucher, *m.* przeklinacz, g. a. Verfluchen, *n.* Verfluchung, *f.* przeklęcie, przeklinanie, złorzeczenie.

Verflüchtigen, *v. a.* in Dämpfen verfliegen machen, lotnym uczynić, ulotnić, rozpędzić; cf. *Tr.* wolatylizować, znikliwym uczynić. Verflüchtigung, *f.* ulotnienie, obrócenie czego w rzecz rozlatującą ſię.

Verfluß, *m.* ſ. Verlauf, Verfall, upłynienie, wypadnienie, zapadnienie terminu; cf. *B.* wyyście, z. B. dzierżawy, kontraktu.

Verfolg, *m.* die Fortſetzung, dalſzy ciąg, ciąg, g. u, kontinuacya. Verfolgen, *v. a.* ścigać, prześladować, kontynuować, daley prowadzić, daley ciągnąć; Jemanden um der Religion willen — prześladować kogo dla wiary; Unglück verfolgt die Sünder nieſzczęście grzeſzników ściga; ſein Recht — dochodzić od. ſzukać prawa ſwego; ſeinen Weg — drogę ſwoię kontynuować, ciągle podroż ſwoię odprawować, nie wſtrzymywać ſię w drodze ſwoiey, daley prowadzić drogę ſwoię. Verfolger, *m.* prześladowca; hilf mir von Verfolgern wybawże mię od prześladowców. Verfolgte, *m.* prześladowany. Verfolgung, *f.* ściganie, prześladowanie; cf. ex Ruſſ. u. Poln. udręczenie. Verfolgungsgeiſt, *m.* duch prześladowniczy; cf. duch

prze-

prześladowczy. Verfolgungsſucht, *f.* prześladownicze chuci, *Niemc.*; cf. — skłonności, *Aut.*

Verfrachten, *v. a.* das Frachtgeld von etwas geben, froktowe opłacić; 2) —, als Fracht in die Ferne ſchicken, przez froktarzow towary rozſyłać, przefroktować.

Verfreſſen, *v. irr. a.* (freſſen, fraß) przezrzeć, przieść. Verfreſſen, *n.* przeżarcie, pożarcie, pożeranie, przetrawienie.

Verfrieren, *v. irr. n.* (verfroren, verfror) beſſ. erfrieren, umarznąć, zmarznąć, uziębnąć, zziębnąć. Verfrieren, *n.* umarznienie, zmarznienie, beſſ. umarznięcie, zmarznięcie, *z. B.* umarznięcie noſa. Verfroren, *ad.* przeziębły, zziębły, przemarzły, zmarzły; 2) —, für froſtig, geneigt leicht zu frieren, zmarźlak, zmarźlakowaty; cf. piecuch, piecuchowaty; die Füße ſind mir — zmarzły mi nogi; cf. odziębiłem od. odmroziłem ſobie nogi, eigentlich: ich habe den Froſt in die Füße bekommen.

Ver, uchsſchwänzen, *v. a.* jemanden durch Schmeicheleien bei einem andern nachtheilig werden, przez podchlebne podſzepty kredyt komu zepſuć, oczernić kogo, podſzczuwać na kogo, dołki pod kim kopać, intrygi pod kim robić, lizać ſię u kogo i drugich ofzczekiwać.

Verfügen, *v. a.* Anſtalt treffen, veranſtalten, rozrządzić, rozkazać, udyſponować, uſtanowić, poſtanowić, zalecić; ſich wohin — udać ſię dokąd. Verfügung, *f.* rozrządzenie, rozkaz, dyſpozycya, uſtanowienie, uſtawa, rezolucya, mandat, *g. u*, dekret, ſprawa; eine — erlaſſen wydać poſtanowienie, R.S.

Verführbar, *ad.* zwodny, zdradny, zdradliwy; 2) —, przewożny. Verführen, *v. a.* für führen, *z. B.* Waaren, Güter, przewozić, rozwozić; 2) —, irre führen, falſch führen, zu einer böſen Handlung verleiten, zwodzić, zwieść, zawieść, zbałamucić kogo; Ex. verführe das Mädchen nicht nie bałamuć tey dziewczyny; Ex. ludziom przewrotnym niedaycie ſię więcey uwodzić, *Niemc.*; ſich — laſſen dać ſię zwieść; ſich durch Lügen — laſſen dać ſię zwodzić kłamſtwom. Verführer, *m.* zwodziciel, *g. a*, bałamutnik, *g. a.* Verführeriſch, *ad.* zwodniczy, zdradliwy, powabny; den verführeriſchen Geiſtern anhangen ſłuchać duchow zwodzących, beſſ. zwodniczych. Verführte, *m.* zwiedziony. Verführen, *n.* rozwożenie, przewożenie, tranſport. Verführung, *f.* zwodzenie, zwodnictwo, zdrada, zawod, bałamucenie.

Verfuſchern, *v. a.* ſpartolić, zepſuć, ſpakłacić, Warſch.

Verfüttern, *v. a.* przefutrować, Warſch.; ſpaść, wypaść, wypotrzebować paſąc; 2) —, zepſuć zbytkiem obroku; cf. przefutrować, przepaść, daher przepaſzony koń.

Vergaffen, *v. rec.* ſich an od, in etwas — zamałpić ſię, zaſlepić ſię w czym, zapatrzyć ſię na co od. w co, wlepić w co oczy; cf. zakochać ſię w czym; Ex. on ſię w tey dziewczynie zaſlepił od. zamałpił. Vergaffen, *n.* zapatrzenie ſię, zaſlepienie ſię, zamałpienie ſię.

Vergähren, ſ. ausgähren, przeſtać ſię roić, — robić, — fermentować.

Vergallen od. vergällen, *v. a.* żołcią napełnić, żołcią zaprawić, gorzkim uczynić.

Vergangen przeſzły, a, e; vergangene Woche w przeſzłym tygodniu od. przeſzłego tygodnia; im vergangenen Jahre w przeſzłym roku od. przeſzłego roku; in vergangenen Zeiten przeſzłemi (dawnemi) czaſy; cf. bibl. za przeſzłych wiekow. Vergangenheit, *f.* przeſzłość; Ex. wielkie zwierciadło przeſzłości nauką ieſt przyſzłości, *(a)*. Vergänglich, *ad.* przemiialny, znikomy, przemiiaiący, ginący, nietrwały, nieſtateczny, marny, ſkazitelny; alle vergängliche Dinge nehmen ein Ende każda rzecz nieſtateczna niſzczeie oder wſzelkie znikome rzeczy biorą ſwóy kóniec; vergängliche Dinge ſuchen ſzukać ginących, beſſ. znikomych rzeczy; vergänglicher Menſch ſkazitelny człowiek; vergängliche Luſt der Welt znikoma uciecha świata; cf. bibl. ſkażenie które ieſt na świecie w pożądliwościach. Vergänglichkeit, *f.* przemiialność, *(Szan.)*; znikomość, marność, ſkażenie, nietrwałość.

Verganten, *v. a.* oberd. ſ. verauktioniren, przeaukcyonować, przez licytacya oder na aukcyi przedać.

Vergattern, *v. a.* vergittern, zakratować, kratami zawarować. Vergatterung, *f.* bloß in der R.A. die — ſchlagen bębnieniem zwołać żołnierzy, uderzyć w bęben na żołnierzy.

Vergeben, *v. irr.* (vergeben, vergab) falſch geben, omylić ſię w dawaniu, źle dawać; er hat die Karten — źle dał karty; 2) —, vergiften, otruć, otruwać; 3) —, weggeben, rozdać, rozdawać, ſzafować; 4) —, fig. ſich oder einem andern etwas vergeben, etwas von ſeinem od. des andern Rechte fahren laſſen, ubliżyć ſobie, ſkrzywdzić, nadto uſtępować, uſtąpić prawa ſwego, uwłaczać od. uwłoczyć ſobie czego, uymować, od. uiąć ſobie prawa ſwego albo komu inſzemu; 5) —, die Sünde vergeben, verzeihen, odpuścić, *z. B.* grzech; darować, wybaczyć, przebaczyć, przebaczać, przepuścić; 6) —, eine Waare, den Zoll, die Acciſe davon geben, cło zapłacić od towaru, opłacić towar; die Stelle iſt noch nicht — to mieyſce ieſzcze nie rozdane, nie ofiadzone, ieſzcze wakuie; ich kann meiner Ehre nichts vergeben ja nie mogę uwłaczać ſławie ſwoiey, ja niemogę nic uſtąpić oder nic ſpuścić z mego honoru; es wird — będzie odpuſzczono; vergieb mir alle Miſſethaten odpuść mi wſzyſtkie moie nieprawości; Gott vergieb mir die Sünde Panie odpuść mi moie grzechy; ſeiner Sache nichts vergeben nieuſtąpić ani na włos od ſprawy ſwoiey. Vergeben odpuſzczony; 2) —, daremny; einem vergebene Mühe machen czynić komu daremną pracę. Vergebens, *adv.* darmo, daremnie, bezpłatnie, próżno. Vergeblich, *ad.* daremny, nadaremny, próżny; 2) —, erlaßlich, odpuſtny, odpuścitelny, odpuſzczalny, *z. B.* grzech odpuſtny; vergebliche od. zwecklose Mühe und Arbeit vornehmen drwa do laſa wozić; cf. *L.* wodę do Dunaju nosić; cf. tłuſty połeć ſmarować; łyſego ſtrzydz; śledzia ſolić, fig. eine überflüſſige Sache; cf. bicz z piaſku kręcić (unmögliche Dinge); groch na ścianę rzucać; cf. to mu tak pomoże jak umarłemu kadzidło. Vergeblichkeit, *f.* daremność, próżność. Vergebung, *f.* ſzafunek, rozdawanie (urzędow); cf. *L.* rozdawnictwo wakanſow; 2) —, uſtąpienie, ceſſya; 3) —, odpuſzczenie, darowanie, wybaczenie; 4) —, beſſ. u. üblicher das Vergeben, otrucie; die — der Sünden odpuſzczenie grzechow.

Ver-

Vergegenwärtigen, *v. a.* unaoczniać, *Szan.*; uobecniać.

Vergehen, ſich, *v. irr. recipr.* m. h. (*Imperf.* ich verging, *Part.* vergangen) wykroczyć, zgrzeſzyć, poſzkapić ſię, wyſtąpić, przewinić w czym; cf. przeſkrobać w czym; ſich gegen einen — obrazić kogo, uchybić (przeciw) komu w czym; 2) —, als *v. n.* m. ſ. zniknąć, przeyść, minąć, miiać, przemiiać, zeyść, *Praet.* zſzedł, *Fut.* zeydę; Ex. dzień cały zſzedł nam na dalſzey do *Kublicz* podróży, *P. Jan*; vor Hunger — ginąć od. umierać z głodu; eins vergeht, das andere kommt auf iedno ſchodzi, drugie naſtaie; die Menſchen — ludzie pomiiaią beſſ. giną; meine Tage ſind vergangen dni moie ſą ſtrawione, — znikły od. przeſzły; die Gottloſen werden vergehen niezbożni poginą; das Geſicht vergeht mir wzrok mi ginie; cf.? uſtawaią mi oczy; mein Geiſt vergeht mir duch móy uſtawa; die Luſt vergeht mir ochota mię odchodzi oder ochota mi odpada oder bibl. żądza ominie; das Herz vergeht in Freuden ſerce mu tonie w radości, (*a*); man möchte vor Aergerniß, vor Gram vergehen przyydzie rozpaczać od złości, od zmartwienia oder od zgryzoty; der Schmerz iſt vergangen minął bol, przeminęły boleści; er vergeht wie ein Schatten niknie jak cień; er wird wie eine Blume vergehen jako kwiat przeminie, zniknie; cf. *Trębecki S. M.* 38. nieſzczęściem! ja mam rozum, wſzyſtko widzę miia, wſzyſtko więdnie i ta mię uwaga zabiia; es wird ihm wohl die Luſt vergehen ominie go ochota; laß dir es — niech ci to odidzie, przeſtań, zaniechay tego; ſich in einer Sache — przewinić w czym. Vergehen, *n.* Vergehung, *f.* przewinienie, wykroczenie, uchybienie w czym. Vergehend przechodzący, pomiiaiący, znikomy.

Vergelten, *v. irr. a.* (*Imperf.* ich vergalt, *Part.* vergolten) oddać, wetować, nagrodzić, zapłacić, odpłacić; Gleiches mit Gleichem — wet za wet oddać, odwetować co; Gutes mit Böſem — oddać złe za dobre; cf. *Krſk.* dobre złym ſię płaci; zwiefältig — dwojako nagrodzić; ein gleiches — wzajem oddawać, *K.V.*; ich will zu ſeiner Zeit — ja to ſwego czaſu nagrodzę; ſo hat mir Gott vergolten tak mi oddał Bóg; der Herr vergelte dir Gutes niechayci Bóg za to dobrem nadgrodzi; es wird vergolten werden będzie ci to nadgrodzone, zapłacone; bibl. odpłata dana będzie; ich kanns nicht vergelten nie mogę tego nadgrodzić. Vergelter, *m.* nagrodziciel, odpłaciciel, odpłayca, nagradzaiący, oddawca, odpłatca; Gott iſt ein — Bóg ieſt nagrodzicielem, bibl. ſam Bog zapłatę odda, nagradza dobroczynność, Pan ieſt nagrodą. Vergolten nagrodzony, zapłacony. Vergeltung, *f.* nagroda, wynagrodzenie, oddanie, oddawanie, odpłata, zapłata, eig. Bezahlung; zur — haben mieć w nagrodę, odnieść nagrodę; die Zeit der — wird kommen nadeydzie czas nagrody; bibl. przyydą dni zapłaty. Vergeltungsrecht, *n.* prawo odwetu, wetunek, wetowka, *L.*

Vergeſellſchaften, *v. a.* ſtowarzyſzyć, połączyć, złączyć ſię z kim. Vergeſellſchaftet ſtowarzyſzony, ſpoiony, złączony.

Vergeſſen, *v. irr. a.* (*Imperf.* ich vergaß, *Part.* vergeſſen) zapomnieć, zapominać, przepomnieć, zabaczyć, puścić w niepemięć, zapamiętywać; cf. *L.* przepamiętać; ſich —, d. h. ſich vergehen, zapomnieć o ſobie, zbroić co, dopuścić ſię czego; die Beleidigungen ſind auf ewig — urazy wiecznie ſą umorzone; den Schaden — odżałować ſzkody; vergiß nicht herzukommen pamiętayże tu przyyść, *Teatr.*; gedenk u. vergiß nicht pamiętay a niezapominay; es ſoll nicht vergeſſen werden nie będzie to zapomniane, nieprzydzie w zapamiętanie, pamiątka tego nie uſtanie; man hat mich — wypadłem z pamięci; ich will dich nicht — niezapomnę cię od. ciebie; ich vergeſſe, was dahinten iſt tego co za mną ieſt zapamiętywam. Vergeſſen, *adj.* zapomniany; — werden poyść w zapomnienie, — w niepamięć. Vergeſſenheit, *f.* zapomnienie, nach *Dant.* u. dem altpoln. Sprachgebr. zabaczenie. Vergeßlich od. *vergeßſam zapamiętliwy. Vergeßlichkeit, *f.* zapamiętliwość, *f.*

Vergeuden, *v. a.* verſchwenden, przemarnować, przehultać, marnować.

Vergewiſſern, *v. a.* zapewnić, upewnić, upewniać. Vergewiſſerung, *f.* zapewnienie.

Vergießen, *v. irr. a.* (*Imperf.* ich vergoß, *Part.* vergoſſen) przelać, wylać, rozlać; Thränen — łzy wylewać, łzy rónić; Menſchenblut — krew ludzką wylać; unſchuldiges Blut — wylewać krew niewinną; es wurde viel Blut für's Vaterland vergoſſen toczyła ſię krew obficie za oyczyznę, (*a*); etwas mit Blei — zalać ołowiem. Vergießen, *n.* Vergießung, *f.* wylewanie, wylanie, przelanie, przelew, wylew, rozlew, ż. B. — krwi, (*a*). Vergoſſen rozlany, wylany. Vergiften, *v. a.* otruć, zatruć, truciną zabić, — zatracić, otruwać, zadać truciznę. Vergiftend trujący. Vergifter, *m.* otruciciel, *L.* otruciel, *L.*; cf. *B.* otruwacz. Vergiftet zatruty, *DD.*; otruty, trucizną napuſzczony, ż. B. nóż, *Eh.*; eine vergiftete Pille pigułka zaprawiona trucizną, (*a*). Vergiftung, *f.* otrucie.

Vergißmeinnicht, *n.* e. Blume, niezapominayka, nietzabudka; cf. ſpominka; leztereś iſt aus dem *Dziennik Wileński* No. 14, *pag.* 120, vom Jahr 1816; cf. Sumpfmäuſeohr; rauhes, ſ. Ackermäuſeohr; kleinſtes —, ſ. Hundszunge, kleine.

Vergittern, *v. a.* kratami opatrzyć, kracić, zakracić, kratą ogradzać. Vergittert kratą opatrzony, kraciaſty.

Verglaſen, *v. a.* in Glas verwandeln, ſklić, zeſklić, *L.*; w ſkło obrócić, przemienić; 2) —, mit Glas überziehen, glaſuren, zaſklić, *L.*; polewać ſkłem. Verglaſuren, *v. a.* ſ. glaſuren, polewać, polewę dać, glazurować. Verglaſuret polewany.

Vergleich, *m.* die Vergleichung, porównanie; 2) — ein Vertrag zur Hebung einer bereits entſtandenen od. bevorſtehenden Streitigkeit, układ, komplanacya, zgoda, umowa. Vergleichen, *v. irr. a.* (*Imperf.* ich verglich, *Part.* verglichen) gleich, eben machen, ingleichen einem andern Dinge gleich machen, zrównać, urównać, 2) —, vereinigen, zgodzić; 3) —, die Aehnlichkeit od. Unähnlichkeit zwiſchen zwey od. mehreren Dingen zu entdecken ſuchen, porównać, przyrównać, przypodobać; cf. konfrontować, Hiob 13, 12. euer Gedächtniß wird der Aſche verglichen werden pamiątka waſza podobna popiołowi. Vergleichung, *f.* porównanie, przypodobanie, konfrontowanie; ż. B. konfrontowanie rożnobrzmiących i na wzaiem ſię zbiiaiących powieści doniesień, *Dant.*

Verglimmen, *v. irr. n.* m. ſ. (*Imperf.* ich verglomm, *Part.* verglommen) dotleć, ſtlić ſię, *B.*

Verglühen, *v. n.* m. ſ. przeſtać żarzyć ſię.

Vergnügen, *v. a.* genug geben oder machen, d. i. das ehlende, den Abgang an etwas erſetzen; jemandes Ver-ngen od. Forderung befriedigen, ihm genug thun, ihn friedigen, beſ. für bezahlen, (eig. dosyć dać, zadosyć czynić) kontentować, ukontentowanie ſprawić, za-owolnić; 2) —, Jemanden vergnügen, ihm angeneh-e Empfindungen erwecken, rozweſelić, ucieſzyć, ba-ić, ubawić; ſich vergnügen oder beluſtigen ochocić ę, *Niemc.*; cieſzyć ſię. Vergnügen, *n.* ukontentowa-ie, uciecha, przyiemność, ſatysfakcya, kochanie, za-awa, rozrywka, kontenteca; cf. *L.* plezyr, beſſ. za-owolnienie; Ex. młodzieniec ſzuka rozrywek czyli aczey roztargnienia w ſzumiącym albo, iak nazy-ają, wielkim świecie, w niebezpiecznych iego przy-emnościach, (*a*); Ex. Nimem miał ſatysfakcyą Ky-ceć iego maxymy, *Krſk.* Vergnügſam, *ad.* mit ſeinen ebesmahligen Umſtänden zufrieden, kontent, ſpokoyny, beſzły, dowolen, Ruſſ. Vergnügſamkeit, *f.* ukonten-owanie, ſpokoyność, przeſtawanie na ſwoiem. Ver-nügt, *ad.* kontent, weſoł, przeſtawaiący na czym, adowolniony, dowolen, zaſpokojony; — ſeyn weſo-ym być, weſelić ſię, być dobrey myśli. Vergnügung, ukontentowanie, zadowolnienie, zaſpokoienie; cf. abawy.

Vergolden, *v. a.* pozłocić, pozłacać, wyzłacać. Ver-older, *m.* pozłotnik, *g.* a. Vergoldung, *f.* pozłota, ozłacanie, wyzłacanie.

Vergolten, ſ. vergelten, nagrodzony, zapłacony.

Vergönnen, *v. a.* pozwolić, dozwolić, dozwalać. Ver-önnt pozwolony.

Vergoſſen, *ad.* wylany, przelany, toczony; Beyſp. d was młodzieńcy zależy, by krew za wolność to-zona, by prace i trudy poniesione, daremnemi nie yły, *Potocki.* Vergöttern, *v. a.* uboſtwiać, między ogi liczyć. Vergottert, *ad.* uboſtwiony, uboſtwiany, ięgzy bogi policzony. Vergötterung, *f.* uboſtwia-ie, poczytanie za Boga. Vergöttlichen, *v. a.* zboſt-ić, uboſtwić, w bóſtwo przemienić.

Vergraben, *v. irr. a.* (vergrub, vergraben) durch Gra-en verbergen, zagrzebać, pogrzebać, zakopać; 2) —, urch Graben abſondern, przekopać, rów przeprowa-zić, kopaniem odłączyć; ſich worin vergraben za-rzebać ſię w czym, ꝛ. B. w xiążkach; vergrabener chatz ſkarb zakopany. Vergrabung, *f.* zagrzebanie, akopanie.

Vergraſen, *v. n.* m. ſ. zarość trawą; 2) —, *v. a.* des raſes berauben, w krzewieniu przeſilone zboża po-oſić, albo owcami lub bydłem wypaść.

Vergreifen, *v. irr. a.* (vergriffen, vergriff) durch Grei-n alle machen, der Quantität nach erſchöpfen, wo es och nur im fig. Verſtande von Waaren gebraucht wird, enn ſie häufig Liebhaber finden oder bereits verkauft nd, rozchwycić, rozkupić, rozprzedać; 2) —, ſich, urch Greifen das Gelenk der Hand beſchädigen, wie errenken, verſtauchen, verletzen; ſich die Hand vergrei-n wywinąć ſobie rękę, chwytaiąc co, przechwacić obie rękę; cf.? przejąć ſobie rękę; 3) —, *v. rec.* ch vergreifen, falſch, fehl greifen, das Unrechte ergrei-n, pomylić ſię od. omylić ſię, biorąc co, fałſzywie chwytać; 4) —, unbefugter Weiſe nach etwas greifen, ſich eines fremden Gutes unbefugter Weiſe bemächtigen, pokuſić ſię na co, zbyt daleko od. zadaleko ſięgać, naruſzyć co —, dotknąć ſię czego, dotykać ſię czego w nieſprawiedliwym ſpoſobie, pozwolić ſobie co od. przywłaſzczyć ſobie co nieſprawiedliwie, porwać co; 5) —, ſich an jemanden vergreifen, ihn unbe-fugter Weiſe beleidigen, es ſey mit Worten od. mit der That, targnąć ſię na kogo, porwać ſię —, czepnąć ſię —, grzeſzyć, wyſtąpić, zapomnieć ſię względem kogo; man vergriff ſich am fremden Eigenthume targnio-no ſię na własność cudzą, (*a*); meine Hand ſoll ſich an ihm nicht vergreifen ręka moia nie dotknie ſię go; Ex. ach Panie Jezu, ktoż tak okrutny? kto tak nie-baczny będzie, że ſię na cię targnąć ma? *Dambr.*, 135; wer ſich am Könige vergreift ktoby ſię targnął na Majeſtat Królewſki; cf. bibl. któryby obraził Kró-la. Vergreifen, *n.* wywinięcie ręki, przechwycenie, omylenie ſię. Vergreifung, *f.* targnięcie ſię, porwa-nie ſię na kogo, dotknięcie, uraza, zgwałcenie, przy-właſzczenie ſobie czego. Vergriffen rozprzedany, wy-przedany oder rozkupiony, (*a*); cf. rozerwany auch von der Waare, Warſch.; Ex. taki był rwetes, gdyż tylko jedna fora gęſi na targu była.

Vergrößern, *v. a.* powiękſzyć, pomnożyć, przyczy-niać; cf. urość, uraſtać; die Furcht — natężać trwo-gę, *Naruſz.* Vergrößerung, *f.* powiękſzenie, pomnoże-nie. Vergrößerungsglas, *n.* ſkło powiękſzaiące, drob-nowid, *g.* u, drobnowidz, *g.* a, drobnowidło.

Vergülden, *v. a.* ſ. vergolden, pozłacać, wyzłacać.

Vergünſtigen, *v. a.* erlauben, pozwolić, dozwolić. Vergünſtigung, *f.* pozwolenie, pozwoleństwo.

Vergüten, vergütigen, *v. a.* nagrodzić, wynagrodzić; cf. wetować, wrocić, oddać, przywrocić, naprawić, zadosyć uczynić, bonifikować. Vergütung, *f.* bonifi-kacya, wynagrodzenie.

Verhack, *m.* eine Verſperrung von gefällten Bäumen, zaſiek, zarąb, *g.* ębu, *L.*

Verhaft, *m.* areſzt, *g.* u; in — nehmen przytrzymać, *Bohuſz.* —befehl, *m.* rozkaz do przytrzymania, — a-reſztowania. Verhaften, *v. a.* areſztować; cf. zapowie-dzieć, przytrzymać; 2) —, verpfänden, zahypotekować. Verhaftet areſztowany, w ewikcyi zoſtaiący, zapowie-dziany. Verhaftung, *f.* areſztowanie.

Verhallen, *v. n.* m. ſ. umilknąć, zamilknąć; die Stim-me verhallt głos niknie, *Trębecki*; mögen ihre Sprü-che nicht unbenutzt verhallen bodayby ich wyroki nie zagłuchnęły bezkorzyſtnie.

Verhalten, *v. irr. a.* m. h. (*Imperf.* ich verhielt, *Part.* verhalten) zatrzymać, powściągnąć, przetrzymać, ꝛ. B. mocz, *L.*; auch wſtrzymać urynę; 2) —, einem etwas —, verſchweigen, zamilczeć; ſich — ſprawować ſię, poſtąpić, mieć ſię, w ſtoſunku być od. być wzglę-dem czego, *L.*; miarkować ſię, *L.*; Ex. pierwſza miarkuie ſię od. ma ſię do trzeciey liczby jak 2 do 4, *L.*; retoryka ma ſię do wymowy, jak teorya do praktyki, *S. P.*; ſich gut od. ruhig — ſpokoynie ſię zachować, ſtatkować; Ex. no chowayciež ſię trzeźwo, poczciwie i wiernie, *L.*; das Lachen — śmiech duſić, — wſtrzymywać; ſich defenſive — mieć ſię odpornie, działać odpornie. Verhalten, *n.* ſprawowanie ſię, po-ſtępowanie, poſtępek, *g.* pku.

Ver-

Verkälten, *v. a.* kalt machen, üblicher als *rec.* ſich — przeziębić, zaziębić, przeziębnąć, przeziębić ſię. Verkältung, *f.* przeziębienie

Verkannt, *ad.* niepoznany, źle poznany.

Verkappen, *v. a.* mit einer Kappe verhüllen, verbergen, zakapturzyć, okapturzyć, z. B. ſokoła; cf. zaſłupić, zaſłonić, okryć. Verkappt zakapturzony, zaſłóniony. Verkappung, *f.* zakapturzenie.

Verkauf, *m.* przedaż, y, ſprzedanie, przedawanie. Verkaufen, *v a.* przedać; in die Hände der Feinde — zaprzedać kogo w ręce nieprzyiacioł; unter die Sünde verkauft ſein zaprzedanym być pod grzech. Verkäufer, *m.* przedawca; dem — wieder einräumen wrócić co temu, co przedał; Käufer und — kupuiący i przedawaiący; die Sünde ſteckt zwiſchen Käufer und — między kupowaniem i przedawaniem grzech zawadza. Verkäuferinn, *f.* przedawczyni od. przedawaczka. Verkäuflich, *ad.* przedayny. Verkäuflichkeit, *f.* przedayność, *f.*

Verkehr, *m.* Handel u. Wandel, handel, czynność; 2) —, der Umgang, obcowanie, przebywanie, zażyłość, przeſtawanie; unſer Verkehr naſze przebiegi, ciné Poſſe. Verkehren, *v. a.* anders kehren od. wenden, przewrócić, podwrócić, wywrócić, przekręcić, wykręcić; 2) —, mit einem Umgang haben, obcować, przebywać, przeſtawać, zażyłość mieć; 3) —, Handel u. Wandel treiben handlować; Jemandes Worte — przewracać ſłowa czyie; Traurigkeit in Freude — obrócić ſmętek w weſele; ganze Häuſer — całe domy podwracać; die Augen — przewracać oczy, wykrzywiać oczy.

Verkehrt, *ad.* przewrócony, przewrotny, na opak, opaczny; die verkehrte Seite lewa ſtróna; cf. nice, Pl.; cf. na odlew, na lewą ſtronę; etwas — thun przewrotnie co czynić; cf. woz ciągnie konie, *L.*; cf. kota ogonem poſtawić, *Vol.*; je gelehrter, deſto verkehrter im uczeńſzy tym przewrotnieyſzy. Verkehrtheit, *f.* ſprzewrótnienie, z. B. umyſłów, *Szan.*; przewrotność, opaczność. Verkehrung, *f.* przewrócenie; cf. ſprzewrótnienie.

Verkeilen, *v. a.* zaklinić, przygłobić, zagłobić, *L.*

Verkeilſpitzen, *v. a.* im Feſtungsbaue Keilſpitze machen und dadurch bezeichnen, kołkami od. palami whitemi oznaczyć linią.

Verkennen, *v. irr. a.* (*Imperf.* ich verkannte, *Part.* verkannt) niepoznać od. niepoznać ſię na kim, nieznać, omylić ſię w kim od. względem czego; man hat den Mann verkannt niepoznano tego człowieka, nieznano iego wartości; das Verdienſt wird verkannt zaſługa podpada ubliżeniu ze ſtrony władzy, *Szan.*

Verketteln, *v. a.* mit kleinen Ketten befeſtigen, łańcuſzkami zawiązać; cf. założyć, zamknąć, zahaczyć na łańcuſzek, załańcuſzkować.

Verketten, *v a.* łańcuchami związać, przywiązać, zawiązać, przykuć, fig. ſehr genau verbinden ściśle ſpoić w ogniwa.

Verketzern, *v. a.* für einen Ketzer erklären, heretykować, herezyą od. kacerſtwo zadawać, pomawiać o kacerſtwo, kacerzem ogłoſić; cf. *B.* oſtawiać jako kacerza. Verketzert o kacerſtwo obwiniony, zheretykowany. Verketzerung, *f.* heretykowanie, zadawanie kacerſtwa.

Verkielen, *v. a.* mit Kielen verſehen, ſich —, geben Federn zum Fliegen bekommen, opierzeć, w pierze brosnąć, w piora porastać; Ex. i ja porosnę w pierze choć dziś bez bótów chodzę, *ex górale i krakowiac.*

Verkitten, *v. a.* zakitować, ſkitować, kitem ſpaiać zlepiać.

Verklagen, *v. a.* zaſkarżyć, oſkarżyć, obżałować. die Gedanken verklagen ſich unter einander myśli we ſpoł ſiebie oſkarżaią. Verkläger, *m.* ſkarżyciel; cf. powod, *g.* z. Verklagte, *m.* oſkarżony, zaſkarżony. Verklagung, *f.* zaſkarżenie, oſkarżenie, obżałowanie, ſkarga, żałoba.

Verklammen, *v. n.* m. ſ. vor Kälte erſtarren, zziębnąć zmarznąć, zdrętwieć; die Hände ſind ihm verklammt ręce mu zgrabiały, Warſch.

Verklammern, *v. a.* zaklamrować, klamrami ſpoić — ſſalować. Verklammert, *ad.* zaklamrowany, klamrami ſſalowany, — ſpięty, — ſpoiony.

Verklären, *v. a.* einen höhern Grad der Vollkommenheit ertheilen, przemienić, uwielbić, chwałą ozdobić. Verklärte, *m.* przemieniony, uwielbiony, chwałą ozdobiony; Ex. Kadur mniemał ſię być w mieyſcu owym, który Prorok duſzom uwielbionym po śmierci oznacza, *Krſk.* Verklärung, *f.* przemienienie, uwielbienie.

Verklauſeln, *v. a.* obwarować; cf. opiſać ſię na jakim ſkrypcie jak wąż, Warſch.

Verkleben, *v. a.* zalepić; cf. dychtować. Verklebt zalepiony, oblepiony. Verklebung, *f.* zalepienie.

Verkleiben, *v. a.* zalepić gliną.

Verkleiden, *v. a.* (bey den Handwerkern) mit einer Bekleidung überziehen, futrować, taflować, powlekać czym, ſadzić ściany drzewem, kamieniem; 2) —, *v. rec.* fremde Kleider anlegen, um unerkannt zu bleiben, ſich — przebrać ſię, przeſtroić ſię, odmienić ſukmę, przewlec ſię; Ex. mężczyzny przebieraią ſię za kobiety, *(a).* Verkleidet przebrany, przeſtroiony. Verkleidung, *f.* przebranie, przeſtroienie, odmiana; — einer Thür wykładanie drzwi, wyłożenie —, futrowka drzwi; — eines Schiffes futrowanie okrętu, ſutrowka ſtatku, Thorn. Verkleinerlich, *ad.* dem Werthe, dem guten Rufe einer Sache nachtheilig, uwłaczaiący, krzywdzący, z uſzczerbkiem, poniżaiąc. Verkleinern, *v. a.* umalić, zmnieyſzyć, uſzczuplać, uwłaczać, upodlić, poniżać, krzywdzić. Verkleinerung, *f.* umalenie, zmnieyſzenie, umnieyſzenie, uwłaczanie, poniżanie. Verkleinerungswort, *n.* zdrobniałe ſłowo.

Verkleiſtern, *v. a.* zaklayſtrować, zalepić; Jemanden die Augen —, ihn beſtechen, ihm einen blauen Dunſt vor die Augen machen, zamazgać komu oczy, zakurzyć komu oczy, otumanić kogo.

Verknöchern, *v. a.* zakoſcić; ſich — zakościeć, *L.*

Verknüpfen, *v. a.* ſo knüpfen, daß man etwas nicht wieder auflöſen kann, zaſzyplić, zadziergnąć, zadziergać; 2) —, auf das Genaueſte verbinden, połączyć, ſpoić, związać, ſkleić; welchen Begriff verknüpfen Sie damit? jakąż myśl łączyſz z tym?. Verknüpft, *ad.* zadziergnięty, zaſzyplony, połączony. Verknüpfung, *f.* zaſzyplenie, zadziergnienie, połączenie, związanie.

Verkochen, *v. a.* durch Kochen verzehren, zgotować, wygotować, rozgotować, za nadto gotować, przegotować. Verkocht, *ad.* przegotowany, rozgotowany, wy-

ygotowany. Verkochen, *n.* przegotowanie, wygotowanie, rozgotowanie.

Verkohlen, *v. a.* in Kohlen verwandeln, zwęglić, w giel obrócić.

Verkommen, *v. irr. n.* m. ſ. (*Imperf.* ich verkam, *Part.* rkommen) zaginąć, zniſzczeć.

Verkörpern, *v. a.* w ciało ob. w materyą obrócić, ateryalizować, przemateryalizować.

Verköſtigen, *v. a.* ubl. beköſtigen, ſtołować, ſtrawować, żywić.

Verkramen, *v. a.* verräumen, verlegen, zarzucić, zawalić.

Verkriechen, ſich, *v. irr. rec.* (*Imperf.* ich verkroch mich, *part.* verkrochen) zaleźć gdzie, ſkryć ſię, ſchować ſię dzie; er muß ſich vor ihm — on ſię muſi ſchować rzed nim. Verkriechen, *n.* ſkrycie, ukrycie, utaienie.

Verkrümeln, *v. a.* podrobić, na odrobinki pokruyć; ſich — przepaść, zginąć, ztyrać ſię.

Verkrummen, *v. n.* m. ſ. ſkrzywieć, *Fut.* ſkrzywieię, *raet.* ſkrzywiał, ſkrzywić ſię, ſkurczyć ſię, zgarbieć; : iſt ganz verkrummt w cale ſkrzywiał. Verkrummt, *d.* ſkrzywiony, ſkurczony.

Verkrüppeln, als *v. a.* ſkaleczyć; 2) —, als *v. n.* m. ſkaleczeć; cf. *B.* ſkoſławieć eig. ſchief od. krummeinig werden; cf. nieurość, zapeźnieć.

Verkümmern, *v. a.* areſztować, zatrzymać, areſztem błożyć; 2) den Genuß einer ſonſt angenehmen Sache traurig machen, faſt wie verbittern, nędznym, biednym czynić, przykrym uczynić, zniedołężnić; Ex. przez niedołężnienie wſzelkich uczciwego zarobku ſpoobow, *L.S.B.*; cf. zapeźnić

Verkündigen, *v. a.* öffentlich feierlich bekannt machen, wiaſtować, opowiadać, zapowiadać, oznaymować; en Tod des Herrn — śmierć Pańſką opowiadać; das eben —, bibl. zwiaſtować żywot komu jeżt ubl. żyie —; Gott hat's verkündigt Bóg oznaymił; ich beeuge u. verkündige oświadczam ſię i oznaymuię wam; ie Feſte verkündiget Gottes Hände Werk niebioſa oowiadają chwałę Bożą i dzieła rąk iego oznaymują. Verkündiger, *m.* głoſiciel, *g.* a, *(a)*; opowiadacz, wiaſtun, *L.*; Ex. głoſiciel wiadomych dzieł twoich ył Egipt, *(a)*. Verkündigt oznaymiony, opowiedziany. Verkündigung, *f.* zwiaſtowanie, opowiadanie, oznaymienie; Mariä — zwiaſtowanie Panny Maryi.

Verkundſchaften, ſ. auskundſchaften.

Verkünſteln, *v. a.* durch Künſteln verderben, popſuć zbytecznym przemyſłem; cf. przeſkrobać, przeſtruzać, przemayſtrować, przemiſtrzować. Verkuppeln, *v. a.* eig. verbinden, ſ. kuppeln; 2) —, daher zwei Perſonen verkuppeln, ſie zu unerlaubter Befriedigung ſinnlicher Begierde ſowohl verleiten, als auch dazu verhelfen, ſkuplerować, przekuplerować, oſoby oboiey płci do miłoſtek ſprowadzać, łowić, naſtręczać dziewczęta końcem płodzenia nierządu, zrayfurować, przerayfurować, rayfurą być, ſforować, narnić, ſkoiarzyć, zeſwatać, złudzić, zwieść, zwodzić młode oſoby, bałamucić; 3) —, ſich ſchlecht verheirathen, verächtlich, opartolić ſię; 4) —, in Preußen für verhandeln, niedrig, przeſzachrować, przemachlować, przefrymarczyć. Verkuppelt, *ad.* ſkuplerowany, zwiedziony, zbałamucony, przeſzachrowany, przedany. Verkuppelung, *f.* ſkuplerowanie, zwiedzenie, zbałamucenie, zeſwatanie, przeſzachrowanie, przedanie.

Verkürzen, *v. a.* ſkrócić, ukrócić, ſkurczyć; ſich das Leben — życie ſobie ſkrócić; Jemanden ſeinen Lohn — uſzczuplić komu zapłatę, uſkąpić komu co z myta; cf. urwać, ſ. abzwacken. Verkürzt ukrócony, ſkrócony; die Hand des Herrn iſt nicht — ręka Pańſka nie ieſt ſkurczona. Verkürzung, *f.* ſkrócenie, ukrócenie.

Verkweicheln, *v. a.* rozczulić, udelikatnić, *DD.*; rozpieścić.

Verlachen, *v. a.* wyśmiać, naśmiewać ſię z kogo; verlacht werden wyśmianym być, pośmiewiſkiem być u kogo. Verlacht wyśmiany, naśmiany, naśmiewany. Verlachung, *f.* wyśmiewanie, naśmiewiſko, pośmiech.

Verladen, *v. irr. a.* in ein Schiff laden u. verſchicken, ſ. verſchiffen.

Verlag, *m.* die Uebernahme der Koſten zum Drucke u. zur Herausgabe eines Buches als einer Waare, nakład, *g.* u, koſzta na druk i wydanie xiążki; 2) —, die zu einer Unternehmung beſ. zu einem Handelsgeſchäfte u. Nahrungsgewerbe vorausnöthigen Koſten, z. B. einem Handwerker den — thun, — hergeben, zapomodz rzemieślnika pieniędzmi, folglich alſo auch nakład, *g.* u, koſzta; cf. zapomoga, zapomożka; cf. *L.* załoga; cf. fundułz, zapas pieniężny; 3) —, das auf ſolche Art entſtandene Produkt, wo es doch nur von verlegten Büchern gebraucht wird zum Unterſchiede von dem Sortimente, nakład, własnym koſztem drukowane xiążki, *niby* własna drukowizna, ubl. własny nakład; ein Buch in — nehmen wydać xiążkę nakładem ſwoim; er verkauft nur ſeinen — przedaie tylko xiążki ſwego nakładu; — hergeben zakładać kogo pieniędzmi; er hat nicht — niema na to nakładu, niema dociągu, Pr. Poln. Verlagsartikel, *m.* dzieła ob. xiążki własnego nakładu. Verlagshandlung, *f.* handel nakładowy, *(a)*. Verlagskoſten koſzta nakładowe. Verlagsrecht, *n.* prawo nakładowe; cf. przywiley nakładowy.

Verlahmen, *v. n.* m. ſ. lahm werden, ochromieć, ſkaleczeć, ſkrzywieć, ſkulawieć, okulawieć. Verlahmung, *f.* ochromienie, okulawienie

Verlähmen, *v. a.* lähmen, ſkaleczyć, okulawić. Verlähmung, *f.* ſparaliżowanie, z. B. powſzechne, *DD.*; cf. ſkrzywienie.

Verlammen, *v. n.* m. h. porónić jagnię.

Verlangen, *v. a.* żądać, pożądać, pragnąć, upragnąć; cf. wymagać czego, życzyć eig. wünſchen; es verlangt mich chce mi ſię, żąda mi ſię?. Warſch.; es ſoll mich doch —, ob er kommen wird ciekawy ieſtem wiedzieć, czyli przyydzie; ſehnlich nach Gnade —, bibl. z upragnieniem żądać łaſki; das verlange ich von dir żądam od. wymagam tego po tobie; nach dir, Herr, verlanget mich, bibl. ciebie, Panie, żądam; mich verlangt dich zu ſehen życzę ſię widzieć z tobą. Verlangt żądany. Verlangen, *n.* żądanie, pragnienie, żądza, chęć, żądość; cf. wola; — tragen nach żądać czego, pragnąć czego; auf — z woli, z. B. — Króla Jego Mości ob. na żądanie —; was iſt dein — co ieſt twoim żądaniem?.

Verlängern, *v. a.* länger machen, przedłużyć, przeciągnąć, odwłaczać, powiększyć; das Leben eines Sterbenden auf einen Tag — życie umieraiącego na ieden dzień przeciągnąć, *(a)*; die Schritte — powiększyć kro-

kroki; den Wechſel — przedłużyć wexel. Verlängert przedłużony, odwleczony na dalſzy czas. Verlängerung, *f.* przedłużenie, powiększenie, przeciągnięcie, zwłoka.

Verlarven, *v. a.* unter einer Larve verbergen, zamaſkować, zaſłonić; verlarvte Freundſchaft, d. i. eine falſche, verſtellte, vorgegebene Freundſchaft, fałſzywa, obłudna przyiaźń.

Verlaß, *m.* ſ. Nachlaß; ſ. Abrede, Vertrag. Verlaſſen, *v. irr. a.* m. h. (verließ, verlaſſen) zurücklaſſen, hinterlaſſen, zoſtawić, pozoſtawić, pozoſtawiać; 2) —, einem Dinge ſeine Gemeinſchaft, ſeine Gegenwart entziehen, opuścić, porzucić, odſtąpić; die Kräfte — ihn ſiły go opuściły; ſiły mu uſtaią, uſtaie na ſiłach; ich will dich nicht — nieodſtąpię cię, nieopuſzczę cię; wir verließen Warſchau geſtern morgen um 8 Uhr opuściliśmy Warſzawę wczoray rano o 8 mey godzinie; ſich worauf — (Hülfe, Beyſtand ꝛc. zuverſichtlich davon hoffen) ſpuścić ſię na co, ſpolegać na czym, bibl. ufać czemu; Ex. rozbroił cztery Pułki widząc że im ufać nie może, *(a)*; Ex. mizantrop, bo go długie życie i różne przypadki nauczyły, jak mało można polegać na ludziach, *Dmoch.*; er verläßt ſich aufs Geld ſpuſzcza ſię na pieniądze, ſpolega na pieniądzach; ſich auf Gottes Barmherzigkeit verlaſſen nadzieię położyć w miłoſierdziu Bożym, beſſ. ſpuścić ſię na miłoſierdzie Boſkie; ſich aufs Wort — ufać w ſłowie, ſpuścić ſię na ſłowo czyie; verlaß dich nicht auf andere nie ſpuſzczay ſię na drugich; wilk przez poſty nie tyie; die rechte Bahn verlaſſen opuścić prawą drogę; cf. ścieſzki proſte; die lebendige Quelle — opuścić zrzodło wod żywych; er hat alles — wſzyſtko opuścił; die Verſammlung — opuścić (społeczne) zgromadzenie; das Haus — odbieżeć domu, opuścić dom; du haſt dich nicht auf den Herrn deinen Gott — nie ſpoległeś na Panu Bogu twoim, 2 Chron. 16, 7. Verlaſſen, opuſzczony, odſtąpiony, pozoſtały. Verlaſſenheit, *f.* der Zuſtand da man verlaſſen iſt, opuſzczenie, opuſzczoność, opuſzczeńſtwo. Verlaſſenſchaft, *f.* der Nachlaß, pozoſtałość, puścizna, ſpadek, *g.* dku, ſukceſſya. Verlaſſung, *f.* Verlaſſen, *n.* zoſtawienie, opuſzczenie, porzucenie, odſtąpienie; 2) —, das Verlaſſen, ſpuſzczenie ſię.

Verläſtern, *v. a.* im hohen Grade ſchmähen u. an der Ehre beleidigen, bluźnić, zelżyć, oſtawić; cf. czernić (anſchwärzen); cf. obnoſić, znieważyć, złorzeczyć. Verläſtert zelżony, zbluźniony. Verläſterung, *f.* bluźnienie, zelżenie, znieważa.

Verlauf, *m.* der — der Zeit, deren Fortgang, ubieżenie, upłynienie, ciąg, przeciąg (czaſu); bieg, tok; 2) —, die Art u. Weiſe wie eine Sache geſchehen iſt, die Begebenheit ſelbſt, rozprawa, kſztalt i ſpoſob, tryb *niby* przebieg, zbieżenie; nach — von ſechs Jahren po upłynieniu od. wyyściu 6 lat. Verlaufen, *v. irr. a.* (verlief, verlaufen) einem den Weg durch Laufen verſperren, verrennen, zabiec, zabiegać, na przeſmyku komu wpaść od. zabiec; 2) —, ſich, *v. rec.* ſich laufend entfernen, beſ. von dem Waſſer, ubieżeć, upłynąć; 3) —, ſich durch od. im Laufen verirren, auseinander laufen, zabiec ſie, rozbiec ſię, zapodziać ſię gdzie, rozpierzchnąć ſię gdzie, zabłakać ſię, obłakać ſię, zbłądzić; es hat ſich ein Schaaf von der Heerde — zbiegła owca od trzody; die Kugel verläuft ſich, wo ſie in ein Loch läuft, in welches ſie den Ball des Gegners treiben ſollte zgubiła ſię bila; die Truppen haben ſich verlaufen rozpierzchnęli ſię żołnierze, rozbiegli ſię; die Farben — ſich, wenn ſie auf eine unmerkliche Art in einander übergehen, welches auch, ſich verlieren genannt wird, rozpłynęły ſię od. rozeſzły ſię farby; 4) —, *v. n.* m. ſ. von der Zeit, ſchnell vergehen, verſtreichen, ubiec, upłynąć, minąć, miiać, przeyść, przeleciec, przebiec, przebieżeć; das Waſſer iſt verlaufen opadła woda; die Tage ſind — minęły dni. Verlaufene, *m.* zbiegły.

Verläugnen, *v. a.* durch Läugnen verbergen, verbeelen, zaprzeć, zapierać; 2) —, aller Gemeinſchaft, Verbindung, mit einem Dinge förmlich u. feierlich entſagen, wyrzec ſię czego; cf. *B.* przeczyć, zaprzeczać się, widerſtreiten, widerſprechen; eine Farbe —, im Kartenſpiele ſie nicht bekennen, niedorzucać, niedodawać do maści, *B.*?; beſſ. kartę zataić, utaić, Warſch.; Gott — zaprzeć ſię Boga; wer mich verläugnet vor den Menſchen, den will ich auch — vor meinem himmliſchen Vater ktoby ſię mnie zaparł (*zaprzał) przed ludźmi, zaprę ſię go i ia przed oycem; ſich ſelbſt — zaprzeć ſię ſiebie ſamego od. ſamego ſiebie zaprzeć ſię od. zapierać ſię; den Glauben — wyrzec ſię wiary, zaprzeć ſię wiary, auch wohl odeprzeć ſię wiary; ſich — laſſen ſkryć ſię, zataić ſię, kazać ſię zataić, — zaprzeć. Verläugnung, *f.* zaparcie ſię, zapieranie ſię.

Verlaufen, *v. n.* m. ſ. zawſzeć, zawſzonym być, ſtać ſię zawſzonym; cf. wſzawym, wſzami być opanowanym, oblazłym.

Verlaut, *m.* nur in der R.A., dem Verlaute nach, dem Gerüchte, der Sage nach, podług pogłoſki, — powieści. Verlauten, *v. impers.* es verlautet gruchnęło, idzie mowa, pogłoſka, ieſt pogłoſka, rozchodzi ſię wiadomość, — pogłoſka, chodzi wiadomość, robiła ſię pogłoſka, *np.* po Warſzawie; ſich — laſſen dać ſię ſłyſzeć, odezwać ſię z czym; es will — rozchodzi ſię pogłoſka, tak powiadaią; laß dich nicht — niewydaway ſię, nienamieniay, nie mow nic, nie powiaday nic. Verlautbaren, *v. a.* zeznać, ogłoſić. Verlautbarung, *f.* ogłoſzenie; Ex. plenipotencya dana mu — do ogłoſzenia ſądowego kontraktu przedaży i kupna zawartego, R.S.; die Exiſtenz der Erkenntniſſe hängt von ihrer weſentlichen — ab exiſtencya wyrokow od rzeczywiſtego zapadnienia onych niewątpliwie zależy, *ex doc. tr.*?

Verleben, *v. a.* przeżyć. Verlebt, *ád.* zaſtarzały, zeſtarzały; cf. zgrzybiały, zeſzły w leciech.

Verlechzen, *v. n.* m. ſ. von hölzernen Gefäßen: völlig leck od. lechzend werden, verſpaken, rozeſchnąć ſię, rozpaczyć ſię; 2) —, upragnąć, ułaknąć, zginąć z pragnienia, przepragnąć, z wielkiego pragnienia ſchnąć. Verlechzet upragniony, przepragniony.

Verleckern, *v. a.* mit Leckereien durchbringen, przełakocić, Warſch.; przełaſunić auch przełakotkować, Warſch. Verleckert, *ad.* łakotny, łakotliwy, łaſy; ruchliwy, Warſch.

Verledern, *v. a.* ſkórką obciągnąć, obſkórkować.

Verlegen, *v. a.* an einen andern Ort, auf eine andere Zeit legen, odłożyć, przełożyć, odroczyć, rozłożyć; ein Feſt — przenieść święto na inſzy dzień, *L.*; auch od-

dłożyć —, Warſch.; 2) an einen unbekannten Ort le:n, zarzucić, zapodziać, zarónić, *L.*; przełożyć w rugi kąt, ſam niewiedzieć gdzie; 3) —, im Handel nd Wandel: mit etwas verſehen, opatrywać, ł. B. inem, założyć, zakładać; cf. zapoſażyć kogo xiążami; 4) —, durch ein gelegtes Hinderniß verſperren, rſchließen, ł. B. die Straße — założyć od. zawalić rogę, zaprzeć od. zahamować, zataraſować drogę; nem den Weg nach der Stadt — przeciąć komu drogę do miaſta; Soldaten aufs Dorf — rozłożyć woyto po wſi; einen mit Waaren — ſprowadzać, doſtarzać, doſtawiać komu towary od. zapoſażyć kogo towarami, Warſch.; ein Buch — nakładem ſwoim xiąkę drukować od. wydać. Verlegen, *adj.* durch lanes Liegen verdorben, zleżały, zależały, ſtary, eig. alt; aległy, eig. rückſtändig; 2) —, unruhig, betreten, beürzt, pomięſzany, ſkonfundowany, zmięſzany, przeażony, wątpliwy, bojaźliwy; der Schüler wurde verlegen um eine Antwort uczeń ſplątał ſię w odpowiezi na zapytanie z hiſtoryi, *(a)* auch wohl uczeń tak ył zmięſzany, że niemogł odpowiedzieć, dzieciuch mięſzał ſię obecnością iego, *(a)*; verlegener Wein rzeſtałe wino, Warſch.; verlegene Waare zleżały od. ależały towar. Verlegenheit, *f.* der Zuſtand da man erlegen iſt, eine Schwierigkeit zu überwinden, und ſich icht zu helfen weiß, pomięſzanie, wątpliwość, ambaas, przykra ſytuacya, trudność, trudny raz, bieda, nozoł, *g.* u, przykre położenie, tarapata, *L.*; kłopot, zawikłanie, przerażenie; Ex. znaydować ſię w rzykrym położeniu, *(a)*; cf. *Nieme.* ciaſne położenie; ł. B. chciał ſię tylko z ciaſnego położenia uwolnić; in Verlegenheit ſetzen zatrudnić, zaambaraſować kogo. *L.* Verleger, *m.* nakładca (piſm) *(a)* 1819; cf. nakładnik, Kalend. 1770; cf. xięgarz, bibliopola. Verlegung, *f.* zarzucenie, przeniesienie etc.

Verleibdingen, *v. a.* dożywociem opatrzyć. Verleibdingung, *f.* opatrzenie dożywociem.

Verleiden, *v. a.* leid, d. i. zuwider, unangenehm machen, ſprzykrzyć komu co, omierzić, goryczą zaprawić.

Verleihen, *v. irr. a.* (*Imperf.* verlieh, *Part.* verliehen) an einen andern leihen od. borgen, pożyczyć komu; 2) —, umſonſt bewilligen, geben, użyczyć, zdarzyć, udzielić, uczeſtnikiem uczynić; 3) —, als ein Lehen übertragen, nadać; den Gefangenen die Freiheit verleihen wolnością obdarzyć więźniów; Gott verleihe zdarz Boże, ſpraw Panie, day to Panie; Ex. kiedy mię móy oyciec wyſyłał do ſzkoł, zdarzyło mu ſzczęście tego dobrego człowieka, *Kſk.* Verleiher, *m.* pożyczalnik, użyczalnik, *g.* a. Verleihung, *f.* użyczenie, nadanie, pozwolenie.

Verleiten, *v. a.* mißleiten, zu einer unerlaubten, unanſtändigen, nachtheiligen Handlung bewegen, verführen, zwieść, zawieść, zawod uczynić, uwieść, powod dać, unoſić; Ex. kiedy czynna odwaga naſzych młodych wojowników i nałog wyſtawiania ſię na niebezpieczeńſtwo przed nieprzyiacielem unoſi ich do wynaydywania ſobie niebezpieczeńſtw w ſpokoynych zaciſzach domowych, *(a)*; Jemanden zur Sünde verleiten przywodzić kogo do grzechu, 1 Kön. 16, 19. Verletet, *ad.* zawiedziony, uwiedziony, uniesiony. tung, *f.* zwiedzenie, zawod.

Verlernen, *v. a.* das Gelernte aus Mangel der Uebung wieder vergeſſen, zapomnieć, oduczyć ſię, zabaczyć. Verlernung, *f.* zapomnienie, zabaczenie.

Verleſen, *v. irr. a.* (*Imperf.* verlas, *Part.* verleſen) öffentlich herleſen, vorleſen, przeczytać, czytać przed kim, odczytać głośno. Verleſung, *f.* czytanie, przeczytywanie.

Verletzen, *v. a.* beſchädigen, obrazić, okaleczyć, naruſzyć, ſkrzywdzić, nádpſuć, uſzkodzić, urazić, nadwerężyć, zranić, poranić; Traktate — zniweczać traktaty, *(a)*; ſie haben das Ruſſiſche Gebiet verletzt grunt Roſſyyſki zgwałcili, *(a)* Verletzlich, *ad.* naruſzalny, obraziſty, ſkazitelny. Verletzung, *f.* nadpſucie, nadwerężenie, urażenie, okaleczenie, obraza, uraza, naruſzenie, ſkrzywdzenie; mit — der Wahrſcheinlichkeit z nadwerężeniem prawdopodobieńſtwa.

Verleumden, *v. a.* in ein böſes Gerücht, in einen böſen Ruf bringen, oſławić, obmawiać, ſpotwarzyć, oczernić, udawać kogo do ludzi; ł. B. łżyli świętobliwy żywot iego udaiąc go do ludzi za obżercę i piianicę, *Dambr.*; ſzkalować, obſzczekiwać, olſzczerzać; cf. obnoſić, gębę ſobie kim wymywać, *J. Koch.*; Ex. niech mię jak kto chce obnoſi, jakim ieſtem dowiodły iuż ſprawy, okażą i dziſiay poſtępki moie, *Zamoyſki* im *Nieme.* Verleumder, *m.* obmówca, potwarca, obgadywacz, olſzczerca, złomówca, *L.* Verleumdung, *f.* obmowa, potwarz, obmowiſko, obgadywanie, olſzczerſtwo. Verleumderiſch, *ad.* potwarliwy, potwarny, potwarzliwy, obgadliwy, obmowliwy; verleumderiſche Zunge potwarny ięzyk; Beyſp. potwarzliwey wieści zaprzeczać.

Verlieben, ſich, *v. rec.* zakochać ſię, rozmiłować ſię, pokochać, rozkochać ſię w kim. Verliebt, *ad.* miłośny, rozkochany; ł. B. noc rozkochanego Korydona nieſpokoyna, *Dz. zdr.*; cf. *(a)* udaieſz rozkochanego; Ex. rzucać oczami miłośnemi, *Twardſ.*; — ſeyn być zalotnym; Ex. ieſt w niey rozkochany, *(a)*. Verliebte, *m.* zakochany, rozkochany, zalotny, zalotnik, *g.* a. Verliebtheit, *f.* zalotność, rozkochanoſć.

Verliegen, ſich, *v. irr. recipr.* durch allzu langes Liegen unbrauchbar werden, zależeć, zaległym być, zalegnąć; cf. zależeć ſię, zleżeć ſię, zepſuć ſię od leżenia.

Verliehen, *ad.* użyczony.

Verlierbar, *ad.* zgubitelny, co łatwo utracić od. przegrać można. Verlieren, *v. irr. a.* (*Imperf.* verlor, *Part.* verloren) zgubić, ſtracić, ztyrać, pozbawić ſię czego, utracić, przegrać; Ex. w młodym ieſzcze wieku utracił oyca Waſhington, *J. Nieme.*; ein Tuch verlieren chuſtkę zgubić; ſein Vermögen — maiątek ſtracić; das Leben — poſtradać od. utracić życie; alles — potracić wſzyſtko, przegrać —; den Proceß — ſprawę przegrać; die Schlacht — przegrać bitwę; ein Spiel verloren geben grę dać za przegraną, Warſch.; wątpić o wygraney; wer hat verloren? ktoż przegrał? ſeine Sinne verlieren zmyſły ſtracić, zachodzić w głowę, odchodzić od zmyſłow; den Verſtand — rozum utracić, od rozumu odeyść, *(a)*; die Farbe — blakować, pełznąć, płowieć, kolor ſtracić; ein goldener [illegible] verliert ſich am Ende der Flügel ins Grüne złoty [illegible] przechodzi przy końcu ſkrzydeł w zieloność [illegible] zieleń; du biſt verloren zginąłeś, iuż

po

po tobie; ſich verlieren zeyść, ſchodzić, znikać, zniknąć; die Schmerzen wollen ſich noch nicht — boleści ieſzcze niechcą uſtawać; cf. — ieſzcze ſię niechcą gubić, Warſch.?; die Flecken auf der Haut haben ſich verloren plamy na ciele zniknęły, pogubiły ſię, Warſch. auch zeſzły; das Fieber hat ſich — febra zginęła; die Sonne verliert ihren Schein ſłońce utraciło ſwoie światło, ſłońce kryie światłość od. zaćmiło ſię; er hat Arm und Bein verloren pozbył ręki i nogi, *(a)*; auch utracił rękę i nogę. Verlieren, *n.* ſtracenie, zgubienie.

Verloben, *v. a.* zaślubić, poślubić; zaręczyć. Verlöbniß, *n.* zaręczyny, *Pl.*; cf. Pr. Poln. wieńczyny, *Pl.* Verlobt zaręczony, poślubiony. Verlobte, *f.* zaręczona, poślubiona oder nach *(a)* narzeczona (eig. Braut). Verlobter, *m.* poślubiony; — Gottes poślubieniec Boſki, nazareyczyk Boży. Verlobung, *f.* zaręczyny, *Pl.*; poślubienie, wieńczyny, *L.*, iſt dem Warſch. unbekannt, allein in Pr. Pohlen üblich. Verlobungstag, *m.* dzień zaręczyn.

Verlocken, *v. a.* auf den unrechten Weg locken, zawabić, zwieść.

Verlockern, *v. a.* przetrwónić, przemarnować.

Verlockt zawabiony, zwiedziony.

Verlodern, *v. n.* m. ſ. ſpłonąć, ſtlić ſię, zetleć.

Verlogen, *ad.* kłamliwy.

Verlohnen, *v. a.* ſelt. opłacić; es verlohnet ſich der Mühe nicht nie opłaci ſię pracy.

Verlorne, *m.* zgubiony, ſtracony, ubyły; der verlorne Gewinn ubyły (z takiego opoźnienia) zyſk, *(a)*; — Sohn ſyn marnotrawny, zginiony ſyn, Warſch.?; — Schildwache przepadły ſzyldwach; cf. nach *Tr.* plecowa ſtraż, ſzyldwach konny przed obozem, poſterunek na podſłuchu nayblizſzy nieprzyiacielſkiemu woyſku; die Arbeit iſt verloren daremna praca; die Hoffnung wird — ſeyn nadzieja zginie; alle Schläge ſind — wſzyſtkie plagi ſą daremne; Ex. prożnom bił dzieci, karania nie przyięły; es iſt Hopfen und Malz an ihm — daremna praca i koſzt koło niego od. das harte Gemeine na pſa oczy wytrzeſzczył; — gehen zginąć, zatraconym być; drei Wechſel ſind — gegangen zgubione zoſtały 3 wexle, *(a)*; Ex. odkryć zatracony dawniey ſpoſob malowania, *(a)*; verlorne Kante machen przytracić kant (u mularzów) *L.*; cf. zgładzić czyli ſpuſzczać oſtrość kantu.

Verlöſchen, als *v. irr. n.* m. ſ. (*Imperf.* verloſch, *Part.* verloſchen) aufhören zu brennen, zu leuchten oder zu glimmen, ſ. das edlere erlöſchen, ugaſnąć, zagaſnąć, wygaſnąć, zgaſnąć; 2) —, als *v. reg. a.* zagaſić; das Feuer wird nicht verlöſchen nie zgaśnie ogień. Verlöſchung, *f.* als *v. n.* zgaśnienie; 2) —, als *activ.* zgaſzenie, zagaſzenie.

Verloſen, *v. a.* przeloſować, na od. przez los puścić. Verloſung, *f.* przeloſowanie.

Verlöthen, *v. a.* durch Löthen verbinden, zalutować, zalótować, zlutować.

Verluſt, *m.* utrata, ſtrata, zguba; bei — pod utratą czego. Verluſtig, *ad.* wyzuty, pozbawiony, odpadły; — gehen utracić, odpadać; z. B. ułożyć ſię niechcący odpadać będą od dobrodzieyſtwa; Ex. ogłaſzaią go od praw naſtępſtwa odpadłym, *Niemc.*; — machen pozbawić czego; — werden być pozbawionym.

Vermachen, *v. a.* durch ein veranſtaltetes Hinderniß völlig verſchließen, — zumachen, zamknąć, zatkać, przeć, zatarasować; 2) —, einem etwas —, ihm in ſeinem Teſtamente den Beſitz deſſelben verordnen, zu deſſen Beſitzer in ſeinem letzten Willen ernennen, ſtamentem zapiſać, — przekazać, *(a)*; zapiſać w ; ściźnie, *(a)*; puściana iaką po ſobie przekazuie. Geld — pieniądze zapiſać; etwas gut — opatrzyć co dobrze, pozatykać. Vermacht zamkniony, zaknięty, opatrzony; 2) —, w teſtamencie zapiſan Vermachtniß, *n.* das Teſtament, zapis, teſtament, g. Vermachung, *f.* zamknienie, zamknięcie, opatrzenie 2) —, zapiſanie, ſelt.

Vermahlen, *v. irr. a.* (iſt nur im *Part.* unregelmäßig vermahlen) zemleć, wymleć.

Vermahlen, *v. reg. a.* wymalować, wypotrzebować maluiąc.

Vermählen, *v. a.* ehelich verbinden, verheirathen, zu chelichen, nur von vornehmen Perſonen, zaślubić, ożenić z kim, za mąż wydać. Vermählung, *f.* zaślubienie, ożenienie; cf. zamęście, ślub, g. u.

Vermahnen, *v. a.* edler iſt ermahnen, napominać, z pominać. Vermahner, *m.* napominacz, g. a. Vermahnung, *f.* napominanie.

Vermaledeyen, *v. a.* f. verfluchen, przeklinać; ein vermaledeyter Menſch przeklęty człowiek, üblicher — djabeł. Vermaledeyung, *f.* przeklinanie.

Vermänteln, *v. a.* cf. bemänteln, zu verbergen ſuchen pokryć, okryć, ukryć, ukrywać, taić, płaſzczykiem okryć.

Vermarken, *v. a.* ograniczyć, kopcami oznaczyć.

Vermaskiren, ſich, *v. recipr.* maſkę wdziać, maſkę wziąć na ſię; cf. *L.* zamaſkować.

Vermauern, *v. a.* zum Mauern verbrauchen, przemurować, wypotrzebować wiele materyału, wymurować iſt zweideutig; 2) —, durch Mauerwerk verſchließen, zamauern, zamurować; 3) —, umgeben, einſchließen, obmurować. Vermauert zamurowany etc. Vermauerung, *f.* zamurowanie etc.

Vermehrbar, *ad.* mnożny, a, e. Vermehren, *v. a.* pomnożyć, pomnażać, rozmnożyć, dodawać, przycynić; Ex. Pan Jezus uczy nas, żebyśmy utrapionym utrapienia nie dodawali, *Dambrowſki*; Ex. przyczyniwſzy łąk moich, więc mnie ſtado mniey niż innych koſztuie, *Krſk.*; die Koſten — koſzta powiększyć — pomnożyć; Ex. koſztu wiele przyſparzaią, (a) ſich — rozmnażać ſię. Vermehrer, *m.* pomnożyciel. Vermehrt pomnożony. Vermehrung, *f.* pomnożenie. 2) —, Multiplication, mnożenie; Vermehrung des Viehſtandes pomnożenie bydła; przychówek z bydła.

Vermeiden, *v. irr. a.* (*Imperf.* vermied. *Part.* vermieden) pomiiać, z. B. opiſy, myśli i wyrazy, któreby choć z daleka mogły pobudzać namiętności naganne, mają być pomiiane, ferner: unikać, ſtronić, chronić ſię, ſcewitować. Vermeidlich, *ad.* uchronny, unikły, Warſch. Vermeidung, *f.* unikanie, ſtronienie chronienie ſię; bei — pod karą, pod utratą czego.

Vermeinen, *v. a.* meinen, dafür halten, glauben, rozumieć, porozumiewać, mniemać, tuſzyć. Vermeinen, *n.* mniemanie, rozumienie. Vermeint, cf. vermeintlich, porozumiany, mniemany. Vermeintlich, *ad.* porozumiany.

Ver-

Vermelden, *v. a.* meldować, oznaymić, ogłosić, donieść; den Gruß — kłaniać się komu przez kogo, oznaymić, oświadczyć od. przenieść komu swóy pokłon swoie uszanowanie. Vermeldung, *f.* oznaymienie, ogłoszenie.

Vermengen, *v. a.* vermischen, untereinander mengen, pomięszać, zmięszać; Daniel 2, 41. 43. Eisen mit Thon żelazo zmięszane z skorupą glinianą; 2) —, fig. die Dunkelheit der Begriffe, ein Ding für das andere oder einem Dinge etwas zuschreiben, was nur dem andern zukommt, konfundować, zamięszać; 3) —, sich mit etwas —, besf. bemengen, sich damit abgeben, sich darein mengen od. mischen, wdawać się w co, mięszać się w co, wtrącać się w co. Vermengung, *f.* mięszanie, zmięszanie, pomieszanie, konfundowanie.

Vermerken, *v. a.* so viel als das einfache: merken, markiren, zanotować, nanotować, zapisać; 2) —, auffnehmen, auslegen, przyjąć, uważać, dostrzedz. Vermerkung, *f.* miarkowanie, zanotowanie, postrzeżenie; der Vermerk przypisek, *g.* sku.

Vermessen, *v. irr. a.* (*Imperf.* vermaß, *Part.* vermessen) 1) das körperliche Maß der Dinge bestimmen, ausmessen, rozmierzyć, mierzyć, wymierzyć; 2) —, sich bey dem Messen od. im Maße irren przemierzyć się, omylić się w mierzeniu, — w miarze od. — omylić się mierząc; uneig. sich —, prahlen, chlubić się, zuchwalsobie postąpić, chełpić się; sich —, hoch betheuern, przysięgać się, zaklinać się, zaprzysiąc się; sich selbst —, bibl. ufam sam w sobie, mam za to żem coś iest; sich — za nadto sobie ufać, dufać; cf. odważać się na co, pozwolić sobie za nadto. Vermessen, *ad.* auf eine tadelbare Art vermegen, zuchwały, chełpliwy; — handeln zuchwale sobie postąpić, hardzie sobie postępować. Vermessenheit, *f.* Vermegenheit, zuchwałość, zuchwalstwo, chełpliwość, chluba harda, zbytnie zaufanie, dufność, hardość. Vermessentlich, *adv.* zuchwale, hardzie, porywczo. Vermessen, *n.* od. Vermessung, *f.* wymiar, rozmiar; Vermessungen anstellen wymiary czynić.

Vermethen, *v. a.* miarkę zapłacić, — dać, dawać; sein garcowe od. miarowe od młynu zapłacić, młynowe od garca lub miary jakiey zapłacić.

Vermiethen, *v. a.* den Nießbrauch eines Dinges gegen eine bestimmte Miethe dem andern überlassen puścić w komorne, wynaiąć komu od. naiąć od. w najem puścić; dać do naięcia; sich — urządzić się u kogo, naiąć się; sich — als Fleßknecht wynaymować się za Flisa, *(a)*; zwey Zimmer — dwie izby wypuścić w komorne. Vermiether, *m.* lokator, *g.* a, *Pl.* lokatorowie, *(a)*; naymacz, *g.* a, aber auch der Miether heißt so, *L.*; naiemca, *Mnr.*; Gesinde— rayfurnik, *g.* a, rayfura iest in Warschau in edler Bedeutung üblich; Gesindevermiethering, *f.* rayfurka iest edel in Warschau daher auf ihrer Wohnung das Aushängeschild od. Poln. znak taki: kantor służących dla oboyga płci, Warsch. Vermiethet, *ad.* naięty, w komorne wypuszczony. Vermiethung, *f.* naiem, *g.* naymu; cf. naięcie.

Vermindern, *v. a.* zmnieyszyć; vermindert werden maleć; z. B. wmiarę wzrostu wymowy Cycerona malała Hortensyusza, *Potocki.* Verminderung, *f.* zmnieyszenie, ubytek, eig. Abnahme.

Vermischen, *v. a.* zmięszać, pomięszać, zmixturować; sich fleischlich — obcować z kobietą od. obcować z mężczyzną, mieszkać z kim, społkować. Vermischt, *ad.* pomięszany, zmięszany; vermischte Schriften rozmaite, różne pisma. Vermischung, *f.* zmięszanie, pomięszanie; fleischliche — społkowanie, obcowanie cielesne.

Vermissen, *v. a.* den Mangel einer Person od. Sache, besonders die Abwesenheit eines Dinges als einen Verlust gewahr werden, nieznaleść, zapodziać, zamięszać, *(a)*; cf. ubytek iakiey osoby lub rzeczy uczuć i skuki ztąd doznać; nach *K.V.* pytać się za czym, viell. tęsknieć za czym, niewidzieć, niepostrzegać, mocno żałować, że niemasz czego; man wird dich — będą się pytać o tobie. Vermißt (nicht zamięszany vermischt; sondern) zapodziany, brakuiący, to czego niemasz; David ist bey der Tafel vermißt zostało próżne mieysce Dawidowe u stołu, 1 Sam. 20, 18. und 25.; Beysp. zabitych było 45, ranionych 404, zamieszanych 273. *(a)*; besf. ubyłych. Vermissung, *f.* niemienie czego, tęsknienie za czym.

Vermitteln, *v. a.* einen Streit beylegen, vergleichen; durch Vergleich hervorbringen, als einen Frieden, ułatwić, załatwić, wyiednać, wyrobić, pośredniczyć; cf. *B.* upośrednić; cf. ugody, układy robić; etwas zu — suchen starać się o uskutecznienie iakiey rzeczy. Vermittelung, *f.* pośrednictwo; Ex. za pośrednictwem domu handlowego uzyskał wszystkie paki.

Vermittelst, *Präpos.* u. *adv.* mit od. durch Hülfe, za pomocą tego; — der Sinne za pośrednictwem zmysłów, *L.*

Vermittler, *m.* pośrednik, jednacz, *g.* a.

Vermodern, *v. n.* m. s. durch Moder unbrauchbar gemacht werden, zbotwieć, zgnić, sprochnieć. Vermodert, *ad.* zbotwiały. Vermoderung, *f.* zbotwienie.

Vermöge, *Präpos.* u. *adv.* durch die Kraft, kraft, wegen, durch, przez, za pomocą czego, mocą —; — des Worts mocą słowa, według słowa; — des Urtheils mocą dekretu. Vermögen, *v. irr. a.* (*Imperf.* vermochte, *Part.* vermocht) ausrichten können, modz co, przemodz, władać, modz dokazać, zdołać, wskorać, stać kogo na co, wpływ mieć; 2) —, einen zu etwas bewegen, przemodz, nakłonić, zniewolić, obowiązać, przywieść kogo do czego; viel bey einem —, über einen — wiele znaczyć u kogo, wiele modz u kogo od. nad kim; einen zu etwas — przywieść oder przyprowadzić kogo do czego; cf. skłonić kogo do czego; er vermag es nicht nie przemoże tego; ein Götze vermag nichts bezduszny bałwan sobą ruszyć nie może; er wird nichts wider dich — nic przeciwko tobie nie będzie mógł wskórać. Vermögen, *n.* die Fähigkeit od. Möglichkeit Veränderungen hervor zu bringen; Kraft, Stärke, siła, władza, moc, *f.*; zdolność, możność, przemożenie, zamożność; 2) —, der Vorrath an Geld und Gütern welche man eigenthümlich besitzt, maiątek, *g.* tku, zbiory, fortuna, majętność, substancya; Erkenntnißvermögen władza poznawcza, *Dmgsird.*; Empfindungsvermögen władza czucia, czułość, *Dmgsird.* (Lat. *facultas sentiendi*); nach — według możności, według przemożenia; nach dem — das Gott darreicht z siły którey Bóg dodawa; über — nad możność; etwas über sein Vermögen thun wollen z motyką się na słońce porywać, kusić się nad swoię możność; nicht über Vermögen versuchet werden nad możność nie być ku-

kuſzonym; — zuſammenſchlagen zrobić fortuną, *Kozł.*; zbić majątek, Warſch. **Vermögend**, *ad.* przemożny, zamożny, maiętny, mocny; cf. w ſtanie uczynienia czego. **Vermögensſteuer**, *f.* podatek majątkowy od. — z maiątku, pobor majątkowy. **Vermögensumſtände**, *Pl. m.* ſtan maiątku, — maiętności. **Vermögenszuſtand**, *m.* ſtan zamożności.

Vermoosen, *v. n.* zamſzeć, mchem zarość.

Vermorſchen, *v. n.* ſprochnieć.

Vermummen, ſich, *v. a. u. rec.* zamaſkować ſię, zakapturzyć ſię, zaſłonić czym twarz, *zaſupić; cf. obuzdrać ſię, zapapużyć ſię. **Vermummt**, *ad.* obuzdrany, zaſłoniony, zapapużony. **Vermummung**, *f.* obuzdranie, zaſłonienie, zakapturzenie, zapapużenie.

Vermünzen, *v. a.* durch Münzen alle machen, wymincować; 2) —, in Münze verwandeln, na monetę wybić.

Vermuthen, *v. a.* muthmaßen, dorozumiewać ſię, domyślać ſię, ſpodziewać ſię. **Vermuthen**, *n.* dorozumiewanie ſię, domyſł, *g. u*; wider — nad ſpodziewanie; allem — nach podług wſzelkiego podobieńſtwa. **Vermuthlich**, *adv.* podobno, według domyſłu. **Vermuthung**, *f.* dorozumiewanie ſię, domyſł, *g. u.*

Vernachläſſigen, *v. a.* nachläſſig behandeln, durch Nachläſſigkeit unvollkommner machen, zaniedbać. **Vernachläſſigung**, *f.* zaniedbanie.

Vernageln, *v. a.* zunageln, gwoździami przybić, zabić, zagwoździć; ein Pferd — kónia zagwoździć, *L.*; cf. kónia przegwoździć, zabiiać koniowi do żywego; eine Kanone — zabić armatę, zagwoździć, *L.*; ein vernageltes Pferd koń zakuty. **Vernagelung**, *f.* zagwożdżenie.

Vernähen, *v. a.* durch Nähen verbergen, durch Nähen einſchließen, zaſzyć, wſzyć; 2) —, durch Nähen erſchöpfen, alle machen, wyſzyć, wypotrzebować ſzyiąc, zſzyć.

Vernarben, *v. rec.* w bliznę ſię zbierać, ſzramu dostawać, ſ. verharſchen.

Vernarren, als *v. a.* ſein Geld —, auf eine thörichte Art durchbringen, przebłaznować, przedurnić, przehultaić, roztrwonić; 2) —, ſich thöricht verlieben, zakochać ſię w kim, zabłaznować ſię oder rozbłaznować ſię w dziewczynie, Warſch.; 3) —, als *v. n.* m. ſ. zum Narren werden, d. i. vor Verwunderung, vor Erſtaunen außer ſich kommen, zbłaźnieć, odurnieć, zdumiewać ſię, *niby* ogłupieć, w głowę zachodzić. **Vernarrt**, *ad.* zakochany, zdumiały, *niby* ogłupiały.

Vernaſchen, *v. a.* auf Naſchwerk verwenden, mit Naſchen verſchwenden, przełakotkować, przełaſować, *B.*; cf. *L.* przełakocić, przełaſunić, przejeść na łakotkach, — przyſmaczkach; vernaſcht ſeyn łakotliwym być; ein vernaſchter Menſch łakotek; cf. ruchliwy, Warſch.

Vernehmen, *v. irr. a.* (*Imperf.* vernahm, *Part.* vernommen) poymować, wyrozumiewać, uſłyſzeć, czuć; cf. dowiedzieć ſię; 2) —, ſt. verhören, ſłuchać kogo, przeſłuchywać, wyſłuchywać (inkwizycyi), *B.*; cf. śledztwo —, indagacyą mieć; ſich — laſſen odezwać ſię, dać ſię ſłyſzeć z czym; das Gebeth — wyſłuchać modlitwę; Jemandes Stimme — uſłyſzeć i rozpoznać głos czyy; der natürliche Menſch vernimmt nicht was des Geiſtes Gottes iſt cielesny człowiek nie poymuie tych rzeczy, które ſą Ducha Bożego; ſich vernehmen laſſen dać ſię ſłyſzeć; wir haben vernommen ſłyſzeliśmy. **Vernehmen**, *n.* poſłuch, ſłyſzenie, uſłyſzenie, wyrozumienie; im guten — mit einem ſtehen mieć z kim dobre porozumienie; cf. żyć w zgodzie, w harmonii. **Vernehmlich**, *ad.* wyraźny, wyraźnie, zrozumiały, zrozumiały; cf. wyraźny, wybitny, głośny. **Vernehmlichkeit**, *f.* zrozumiałość. **Vernehmung**, *f.* ſłuchanie, przeſłuchy, *Pl.*; cf. śledztwo, indagacya.

Verneigen, ſich, *v. rec.* ukłónić ſię, ſkłónić ſię, kłaniać ſię. **Verneigung**, *f.* ukłon, pokłon, *g. u.*

Verneinen, *v. a.* nein zu etwas ſagen; überhaupt einem Subjecte etwas abſprechen, nie mówić, przeczyć, zaprzeczać, negować, trząſnąć głową, zaprzeczyć, odpowiedzieć że nie. **Verneinend** przeczący, *negativus*. **Verneinung**, *f.* przeczenie, negowanie, zaprzeczenie, mówienie nie od. nie mówienie.

Verneuen, **verneuern**, *v. a.* ſ. erneuen oder erneuern odnowić, ponowić.

Vernichten, *v. a.* zniſzczyć, w niwecz obrócić, zniweczyć, zgładzić, zepſuć do ſzczętu. **Vernichtung**, *f.* zniſzczenie, zgładzenie.

Vernichten, *v. a.* zanitować, zagłobić, *L.* **Vernichtet** zanitowany. **Vernichtung**, *f.* zanitowanie.

Vernunft, *f.* rozum, *g. u*, rozſądek, *g.* dku; die geſunde — zdrowy rozum, zdrowy rozſądek. Anmerk. das Fr. *raiſon* iſt nicht aus dem Lat. *ratio* abzuleiten, ſondern iſt offenbar aus dem Slaviſchen rozum od. rozum. **Vernunftelei**, *f.* rozumowanie, mędrkowanie, *rozumowſtwo. **Vernünfteln**, *v. n.* m. h. rozumować, rozumkować, mędrkować, ſubtilizować. **Vernünftig**, *adj.* rozumny, rozſądny. **Vernünftigkeit**, *f.* rozumność. **Vernunftkraft**, *f.* władza rozumu. **Vernunftlehre**, *f.* nach *Kant* eine ungereimte Benennung der Logik; denn Vernunft kann nicht gelehrt werden, logika oder logika. **Vernünftler**, *m.* mędrek, *g.* rka, rozumolz, rozumolzi. **Vernunftlos**, *ad.* nierozumny, bezrozumny. **Vernunftloſigkeit**, *f.* bezrozumność. **Vernunftmäßig**, *ad.* ſtoſowny do dobrego rozumu, zgodny z rozumem, rozumny. **Vernunftſchluß**, *m.* wniosek, *g.* ſku, ſyllogiſm, *g. u.* **Vernunftwidrig**, *ad.* ſprzeczny z rozumem, przeciwny rozumowi.

Vernützen, *v. a.* völlig abnützen, zepſuć, zniſzczyć.

Veröden, *v. a.* ſpuſtoſzyć; 2) —, *v. n.* m. ſ. ſpuſtoſzeć. **Verödung**, *f.* ſpuſtoſzenie.

Verordnen, *v. a.* poſtanowić, ſtanowić, przepiſać, nakazać, rozrządzić, urządzić; cf. ordynować?, zalecać; ich habe ſo verordnet rozrządziłem tak. **Verordnete**, *m.* poſtanowiony, rozrządzony, komiſarz, *g. a.* **Verordnung**, *f.* uſtawa, poſtanowienie, urządzenie, rozporządzenie, rozkaz; cf. ordynacya, *L.*; die Verordnung des Arztes rozporządzenie Doktora.

Verpachten, *v. a.* wydzierżawić, *Sylvan.*; puścić co w arędę, zadzierżawić od. ſchlechtweg puścić, (*a*); od. puścić na pakt, (*a*); das Brauhaus ſoll verpachtet werden browar ma być zadzierżawionym, (*a*). **Verpächter**, *m. Pl.* Verpächter, zadzierżawiający oder wypuſzczający w dzierżawę, *ex Doc.*; cf. puſzczający w arędę. **Verpachtung**, *f.* zadzierżawienie.

Verpacken, *v. a.* zapakować.

Verpalliſadieren, *v. a.* opaliſadować, zapalliſadować palczatami opatrzyć. **Verpalliſadirung**, *f.* opaliſadowanie, oſtrog, *g. u*, *L.*; ogrodzenie oſtremi koły, *L.*

Verpanzern, *v. a.* pancerzem uzbroić, opancerować.

Verpaſſen, *v. a.* przepaſować, *Roſs.*; zapaſować, Warſch.

arſch.; paſſować, niegrać; ein Kleid verpaſſen fehlt Adelung, przepaſować, nie do miary zrobić, pować ſuknie, mniey ſtoſownie do ciała zrobić.

Verpeſten, *v. a.* zapowietrzyć, powietrzem zarazić.

Verpetſchieren, *v. a.* verſiegeln, zapieczętować.

Verpfählen, *v. a.* opalować, zapalować, obwarować ami. Verpfählung, *f.* opalowanie, opatrzenie pani.

Verpfänden, *v. a.* verſetzen, zaſtawić co, dać na zaw od. — w zaſtaw, zafantować, *L.*; zahypotekoć. Verpfändet zaſtawiony. Verpfänder, *m.* zaſtaa, zaſtawnik, *g.* a. Verpfändung, *f.* zaſtawienie, ſtaw, *g.* u, zahypotekowanie.

Verpfeffern, *v. a.* przepieprzyć.

Verpflanzen, *v. a.* przeſſancować, Warſch.; przeſaić. Verpflanzung, *f.* przeſſancowanie, przeſadzenie.

Verpflegen, *v. a.* doglądać, dozierać, doyrzeć kogo, odzić koło kogo, wygodę doſtarczać, opatrywać, wić, pielęgnować, pilnować, ż. B. ubogich połoie, *(a)*; cf. doſtarczać na wyżywienie; Ex. wieś h (żebraków) rodzinna doſtarcza z ogólney ſkładna wyżywienie i odzież, *P. Jan.* Verpfleger, *m.* piam, *g.* a, żywiciel, *g.* a. Verpflegte, *m.* opatrzony, elęgnowany. Verpflegung, *f.* opatrywanie, doglą.nie, dozor, opatrzenie potrzeb, pielęgnowanie, anenta, *Pl.*; Ex. żebracy z ulic pozbierani i oſaeni w klaſztorze XX. Auguſtyanów znaydą tam rzyzwoite ſwych potrzeb opatrzenie, *(a)*; cf. poſpoe opatrywanie ubogich, *(a)*. Verpflegungsgeld, *n.* nſya alimentarna, *Bohuſz.*

Verpflichten, *v. a.* obowiązać; ſich cidlich — obowiać ſię przyſięgą. Verpflichtet obowiązany. Verpflichng, *f.* obowiązanie, obowiązek.

Verpflöcken, *v. a.* kołkami przybić.

Verpfründen, *v. a.* prebendą opatrzyć.

Verpfuſchen, *v. a.* zepſować, ſpartolić, popartolić, uſzerować.

Verpichen, *v. a.* zalać ſmołą, — pachowką, napuſzać ſmołą, zaſmolić, zaſmolować, im Wendiſchen; B. Moſ. 6, 14. oblać ſmołą. Verpicht zalany ſmoa od. zamazany ſmołą; — od. beſſ. erpicht auf etwas yn uwziąć ſię od. zaciąć ſię na co. Verpichung, zalanie ſmołą.

Verplämpern, *v. a.* powychluſtać, poprzelewać; cf. *oſs.* rozbryzgać; 2) —, roztrwonić; 3) —, ſich, *v. r.* opartolić ſię, nieoſtrożnie ſię ożenić.

Verplatzen, *v. a.* ſtrzelaniem ſtyrać proch.

Verplaudern, *v. a.* przegadać, przebajać, ż. B. czas.

Verpönen, *v. a.* bei Strafe verbieten, pod karą zaazać, oboſtrzyć.

Verpraſſen, *v. a.* roztrwónić, przehultaić, przemarotrawić, przemarnować, przehulać. Verpraßt przearnotrawiony. Verpraſſen, *n.* przetrwonienie. Verraſſer, *m.* marnotrawca.

Verproviantiren, *v. a.* zaprowiantować; cf. w żyność opatrzyć, uprowiantować ſię, ż. B. na pięć ieſięcy, *(a)*. Verproviantirung, *f.* uprowiantowanie, aopatrzenie w żywność.

Verprozeſſiren, *v. a.* przeprocelować.

Verpuffen, *v. n.* m. h. mit einem dumpfigen Knalle ch entzünden u. abbrennen, z trzeſzczeniem ſpłonąć ub ſpalić ſię; 2) —, *v. a.* auf ſolche Art abbrennen laſſen, dać ſię wytrzeſzczeć (kruſzcowi jakiemu) lub ſpalić.

Verpuppen, ſich, *v. rec.* przeobrazić ſię, obrócić od. przemienić ſię w poczwarkę, ſtać ſię poczwarką, przepupkować ſię, Warſch.

Verquecken, *v. n.* zaperzyć ſię, perzem zarość.

Verquellen, *v. irr. n.* m. ſ. (*Imperf.* verquoll, *Part.* verquollen) nabrzmieć, napęcznieć, ſpaczyć ſię.

Verquicken, *v. a.* amalgamować

Verrammeln od. verrammen, *v. a.* zataraſować.

Verraſen, *v. n.* zarość trawą.

Verrath, *m.* zdrada, zdradziectwo. Verrathen, *v. irr. a.* (*Imperf.* verrieth, *Part.* verrathen) zdradzić, wydać; ſich ſelbſt — wydać ſamego ſiebie z czego; cf. z zamyſłami ſwemi wydał ſię, *Kornel.* Verräther, *m.* zdrayca; cf. Ruſſ. yzmiennik; der — ſchläft nicht zły duch nieśpi, nie trudno o zdraycę. Verrätherei, *f.* zdrada, zdradziectwo; — ſchlägt ihren eigenen Herrn często złość na głowę ſwego miſtrza ſpada; cf. dawne to ſą obyczaie, zdrada zdradą ſię oddaie, alter *Aut.* Verrätheriſch, *ad.* zdradliwy, a, e, zdradny, zdradziecki; verrätheriſcher Weiſe zdradzieckim ſpoſobem.

Verrauchen, *v. n.* m. ſ. wykurzyć ſię, wydymić ſię, wyparować, ewaporować, wywietrzeć, z dymem poyść, opłonąć, fig. oſtygnąć. Verrauchen, *n.* wykurzenie ſię, wydymienie ſię, zwietrzenie, wywietrzenie, zwietrzałość.

Verräumen, *v. a.* ſ. verkramen, podziać, zadziać, zarzucić gdzie.

Verrauſchen, *v. n.* mit einem Geräuſche verſchwinden, aufhören zu rauſchen, wyſzeleścieć, pominąć jako ſzum, wyſzumieć, wyburzyć ſię, przeyść.

Verrechnen, *v. a.* mit in Rechnung bringen, w rejeſtr wpiſać, porachować; cf. obrachować ſię, obliczyć ſię z kim, Warſch.; 2) —, ſich —, verſehen, przerachować ſię, omylić ſię w rachunku. Verrechnung, *f.* porachunek; cf. potrącenie, wrachowanie; 2) —, Verrechnen, *n.* omyłka w rachunku, przerachowanie ſię.

Verrechten, *v. a.* verprozeſſiren, pienią od. pieniactwem oder proceſem ſtracić, przeprawować, przeproceſować.

Verrecken, *v. n.* m. ſ. zdychać, zdechnąć, przepaść. Verreckt, *ad.* zdechły

Verreden, *v. a.* wyrzec ſię, zarzec ſię czego; 2) —, ſich —, ſich verſprechen, przemówić ſię, przegadać ſię, wydać ſię w mowie; cf. ſich übereilen wymowić ſię; cf. omylić ſię w mówieniu, nie do rzeczy od. zdrożnie co powiedzieć; 3) —, fehlt im Adelung, etwas verreden, entſchuldigen, beſchönigen, zamówić; Ex. Pańſkie błędy każdy zamáwia, *L.*

Verreiben, *v. irr. a.* (*Imperf.* verrieb, *Part.* verrieben) zatrzeć.

Verreiſen, *v. n.* m. ſ. odjechać, pojechać dokąd, wyjechać, puścić ſię w drogę; 2) —, *v. a.* przejeździć, wydać na drogę od. wyexpenſować ſię podróżowaniem; er iſt verreiſt wyjechał, niemaſz go w domu. Verreiſen, *n.* odjazd, *g.* u.

Verreißen, *v. irr. a.* (*Imperf.* verriß, *Part.* verriſſen) durch Zerreißen od. Abreißen verbrauchen, zedrzeć, podrzeć, rozſzarpać, rozerwać, potrzaskać, ż. B. port ki, Warſch.

Verreiten, *v. irr. a.* (verritt, verritten) wydać na przejażdki konne, konnym ieżdżeniem ſtracić.

Verrenken, *v. a.* wywichnąć, wywinąć, wyrónić, alt Poln.; ſich die Hand — przekręcić ſobie rękę od. wywichnąć — — od. wytrącić z ſtawu rękę. Verrenkt wywichnięty, wywiniony. Verrenkung, *f.* wywinienie, wywichnięcie, przekręcenie, z. B. ręki.

Verrennen, *v. reg.* u. *irr. a.* (verrannte, verrannt) zabiec, z. B. komu drogę.

Verrichten, *v. a.* ſporządzić, ſprawić, załatwiać, odbywać, ſprawować; Ex. oyciec twoy załatwia nayciężſze goſpodarſkie roboty, *P. Jan.*; matka dalſze domowe prace odbywa, *P. Jan.*; den Dienſt — odbywać ſłużbę, *(a)*; die Hausgeſchäfte — czynności domowe odbywać; ſeine Nothdurft — poyść na przechod od. z potrzebą, potrzebę ſwoię ułatwić. Verrichtet, *ad.* wykonany, ſprawiony, odbyty, załatwiony; nach verrichteter Arbeit iſt gut ruhen po pracy miły odpoczynek. Verrichtung, *f.* ſprawienie, ſporządzenie; ułatwienie, ſprawa, ſprawunek, funkcya, czynność, die Verrichtungen des Leibes ꝛc. działania cieleſne nieporządne, *Dz. zdr.*

Verriechen, *v. irr. n.* u. *rec.* (verroch, verrochen) wywietrzeć, ewaporować, zapach ſtracić; cf. wycacnieć, alt Poln.; verrochenet Wein wywietrzałe wino.

Verriegeln, *v. a.* zaryglować, Warſch.; ryglem założyć, zaprzeć, na zaporę zamknąć; die Erde hatte mich verriegelt, Jonas 2, 7. ziemia ſię zaworami ſwemi zawarła nademną. Verriegelt zaryglowany, zaſunięty na rygiel. Verriegelung, *f.* zaryglowanie.

Verringern, *p. a.* uſzczuplić, umnieyſzyć. Verringerung, *f.* umnieyſzenie, uſzczuplenie.

Verroſten, *v. n.* m. ſ. zardzewieć; es wird — zardzewieje. Verroſtet zardzewiały. Verroſten, *n.* Verroſtung, *f.* zardzewienie.

Verrotten, *v. n.* m. ſ. vermodern, verſtocken, zbotwieć, zgnić, ſprochnieć.

Verrucht, *ad.* niezbożny, niegodziwy. Verruchtheit, *f.* niezbożność, niegodziwość.

Verrücken, *v. a.* von der gehörigen Stelle, aus der gehörigen Lage rücken, przeſtawić od. przeſunąć, przeſuwać z jednego mieyſca na drugie, ruſzyć co z mieyſca, naruſzyć, poruſzyć, pomięſzać, oddalić, odpychać, popſuć co, rozſunąć, rozemknąć, porozmykać; 2) —, den Verſtand, Kopf — pomięſzać rozum, głowę komu zawrócić, — przekręcić; cf. zamajaczyć komu łeb; die Grenze — granicę przenoſić, przeſtawić, przeſadzić; im Kopfe verrückt werden zayść w głowę, zwaryjować, *L.*; einem das Koncept — pomięſzać komu ſzyki, auch pomięſzać od. popſuć komu koncept. Verrückt, *ad.* głupi, waryacki, waryat; cf. *L.* maniak, mąt maiący w głowie, ogłupiały, pomięſzane zmyſły maiący, *(a)*; er iſt — geworden doſtał pomięſzania rozumu, *(a)*; ten człowiek ma pomięſzany rozum, *Bohom.*; uznany za cierpiącego pomięſzanie zmyſłow, *(a)*; człowiek pomięſzanych zmyſłow, *(a)*; ein verrückter Einfall waryacki koncept. Verrücktheit, *f.* waryactwo, pomięſzanie rozumu, ogłupienie. Verrückung, *f.* naruſzenie, porozmykanie, rozſunięcie, przerzucenie, przeſtawianie, konfuzya, pomięſzanie, nieład.

Verrufen, *v. irr. a.* (verrief, verrufen) oſtawić, okrzyczeć; das Geld — wywołać pieniądze. Verrufen oſtawiony, okrzyczany. Verrufung, *f.* oſtawienie, oſtawa, okrzyczanie, wywołanie.

Vers, *m.* wierſz, *g.* a, rym, *g.* u; Verſe machen wierſze piſać; —macher, *m.* wierſzoklet; in Verſen ſchreiben wierſzami piſać; Verſe ſchmieren rymy kleć, wierſze bazgrać. Versbau, *m.* wierſzoſkład, *g.* u; E podług ięzyka i wierſzoſkładu powinien *Kanitz* należeć do dawnych rymotworców; lecz co do ſmaku należy do nowſzych do naywykſztalceńſzych, *I* im Gretſch, 1823.

Verſagen, *v. a.* u. *n.* m. h. den Beſitz eines Dings verſprechen, obiecać, przyrzec; ſich zu etwas — obiecać ſię do czego, na co, *B.*; 2) —, das Verlangte abſchlagen odmówić; ſich etwas — odmówić ſobie co, ująć od. uymować ſobie co, niepozwalać ſobie czego, wyrzec ſię czego; 3) —, vom Feuergewehre, wenn es nicht losgeht, zamówić; cf. *Bohom.* zełgać; cf. *B* nie dać ognia, niewyſtrzelić, pſtrzyknąć, *L.*; Ex. bro zamówiła mu, Warſch. Verſagung, *f.* odmówienie; 2) —, zamówienie, niedanie ognia.

Verſalbuchſtab, *m.* werſal, *g.* u, werſalik, werſalowa litera, *L.*; wielka litera, początkowa litera.

Verſalzen, *v. a.* przeſolić, *Fut.* przeſolę.

Verſammeln, *v. a.* zgromadzić, zebrać, *Fut.* zbiorę, *Freq. Praeſ.* zbieram; verſammelt euch um ihn zgromadźcie ſię od. ſkupcie ſię koło niego, *(a)*; er wurde zu ſeinen Vätern verſammelt do oycow zebrany poſzedł, *L.*; Ex. aż poki cię Bog do oycow twoich nieprzyłączy. Verſammlung, *f.* zgromadzenie, zebranie, ſobor, *g.* u; Ex. ſobor Trydencki.

Verſanden, *v. n.* m. ſ. zaſypać ſię piaſkiem; cf. *L.* zaſzorować ſię piaſkiem, zatkać ſię — —, zapiaſkować ſię, zapiaſczyć ſię.

Verſart, *f.* rodzay wierſzy, gatunek —.

Verſatz, *m.* Unterpfand, zaſtaw, *g.* u, zaſtawienie; 2) —, von Verſetzen in der Bedeutung von vermiſchen, z. B. bei den Zinngießern, przylada.

* Verſauen, *v. a.* poświnić.

Verſauern, *v. n.* m. ſ. ſkwaśnieć, *Fut.* ſkwaśnieię, *Praeſ.* kwaśnieię. Verſauern, *v. a.* zu ſauer machen, przekwaſić, *Fut.* przekwaſzę, przekiſić.

Verſaufen, *v. n.* m. ſ. anſtändiger iſt ertrinken, utonąć; 2) —, *v. a.* durch Saufen verthun, vertrinken, przepić; er hat ſeinen Verſtand verſoffen przepił od. zalał, zapił rozum; er hat ſeinen Säbel verſoffen przepił ſwoią ſzabelkę; cf. fig. utopił ſzabelkę w brzuchu, ſcherzweiſe u. als Wortſpiel.

Verſäumen, *v. a.* durch Säumen verlieren, ſich durch Säumen darum bringen, omieſzkać, zamieſzkać, zaniedbać, zmudzić, opoźnić, zapoźnić, zbałamucić, zamitrężyć; cf. *B.* zapoźno przyyść, — przychodzić, opoźnić ſię, nadto długo bawić; Ex. czas na namyślaniach trawić od. wycieńczać, *Nieme.*; cf. zabaraſzkować, z. B. objad, Warſch. Verſäumt omieſzkany, zaniedbany, opuſzczony. Verſäumniß, *f.* omieſzkanie, zamieſzkanie, zmuda, zwłoka, zaniedbanie, zapoźnienie, przeſzkoda, opoźnienie; cf. *B.* ſtrata czaſu; Ex. mitręga na komorze naſzey ſpoźniła ſpław, Vol. B. Verſäumung, *f.* ſ. Verſäumniß.

Versbau, *m.* werſyfikacya, wierſzoſkład, ſ. o. Versbau.

Verſchachern, *v. a.* przeſzachrować, przefacyendować.

Verſchaffen, *v. a.* 1) veralt. hervorbringen, veranſtalten, agotować, zgotować, Jonas 2, 1. u. Cap. 4, 6.; 2) —, einem etwas —, zu deſſen Beſitz verhelfen, ſzafować, ſ. B. ſzafować broni, towary, piwo etc.; cf. yſzafować, poſzafować komu pieniędzy, Warſch.; f. wyſtarać ſię komu czego, poſtarać ſię —, wyrobić, ſprawić, zaradzić, doſtarczyć, doſtawić zapas ja- i; cf. ſpoſobić, *L.*; zjednać, nagalić, wymierzyć; f. obmyślić co komu; cf. *B.* naſtręczyć; cf. Pr. ɔoln. zaſzafować; cf. opatrzyć, opatrywać, przyſpoobić; einen Käufer —, naſtręczyć kupca, R.S.; ſ. B. zjednała matka ſynowi żonę; Ex. przyſpoſobił iele złota do rzeczypoſpolitey Babińſkiey, (*a*); Ex. en na karę zaſługuie, kto ſam ſobie ſprawiedliwość ymierza, (*a*); verſchaffe mir Zutritt bei ihm wyrob der zjednay mi przyſtęp u niego, *Jeruz. wyz. P.K.*; Ex. nagalił mu kontrakt arendowny, *Krſt.* Verſchaffung, *f.* poſzafowanie, wyſtaranie ſię czego, wyrobienie, przyſpoſobienie, zaradzenie, obmyślenie, ſ. B. abieganie żebractwu i prożniactwu przez *obmyślenie* należytego zarobku i potrzebnego zatrudnienia, a); opatrywanie; ſ. B. — wſzyſtkich środkow wzrotowi światła pomocnych, *Szan.*

Verſchäkern, *v. a.* — die Zeit przebaraſzkować czas, rzeżartować —.

Verſchalen, *v. a.* mit einer Schale verſehen, wofür eſchalen üblicher iſt, ſ. B. ein Meſſer — w okładki prawić, łupiną opatrzyć; cf. zaſkorupić, *L.*; der Wein iſt verſchalt wino wywietrzało; wycacnieć.

Verſchallen, *v. n.* m. ſ. überall bekannt werden, wofür erſchallen übl. iſt, rozgłoſić ſię, gruchnąć, ſ. erſchallen.

Verſchämen, veralt. davon verſchämt wſtydliwy, niemiały. Verſchämtheit, *f.* wſtydliwość, nieśmiałość.

Verſchanzen, *v. a.* obſzańcować, oſzańcować, okopać. Verſchanzet oſzańcowany, okopany. Verſchanzung, *f.* oſzańcowanie, okopanie, okop, *g.* u.

Verſcharren, *v. a.* zagrzebać, zagrześć. Verſcharret akopany, zagrzebany, zagrzebiony. Verſcharren, *n.* agrzebanie, zakopanie; das Feuer — zagrzebać od. agarnąć ogień.

Verſchatten, *v. a.* zacienić, zaſtónić; cf. *L.* zaciniać. Verſchattung, *f.* zaſtónienie, zacienienie.

Verſchäumen, *v. n.* m. h. wypienić ſię, przeſtać pienić ſię.

Verſcheiden, *v. irr. n.* m. ſ. (*Imperf.* ich verſchied, *Part.* erſchieden) ſkónać, oddać ducha, rozſtać ſię z tym wiatem. Verſcheiden, *n.* und im Oberd. Hinſcheiden, kónanie, oddanie ducha.

Verſchenken, *v. a.* podarować, rozdawać iako podaunek, rozdarować, ſ. B. ſwoie własności, (*a*); 2) —, usſchenken, einzeln verkaufen, Wein, Bier — wino, iwo wyſzynkować, rozſzynkować. Verſchenkt rozarowany, rozdany w podarkach. Verſchenkung, *f.* odarowanie, rozdanie; 2) —, wyſzynk, *g.* u

Verſcheren, *v. irr. a.* (verſchoren, verſchor) ein wenig eſcheren, verſchneiden, ſ. B. die Haare, obſtrzydz włoy, podſtrzydz; 2) —, falſch ſcheren, verderben, verunſtalten, popſuć ſtrzyżeniem.

Verſcherzen, *v. a.* mit Scherzen hinbringen, ſ. verſchäern; 2) —, uneig. ſich muthwillig od. aus Unbeſonnenheit um den Beſitz eines Gutes bringen, pozbawić ſię, tracić, utracić, przebałamucić, przeigrać; ſein Glück — pozbawić ſię letkomyślnie ſwego ſzczęścia; die Gnade — wypaść z łaſki. Verſcherzt utracony, a, e. Verſcherzen, *n.* utracenie; — der Gnade wypadnięcie z łaſki, wypadanie z łaſki.

Verſcheuchen, *v. a.* rozpłoſzyć, wypłoſzyć.

Verſchicken, *v. a.* verſenden, poſtać, przeſtać, rozeſtać, rozſyłać, *Fut.* poſlę, prześlę etc. Verſchickt poſtany, wyſtany. Verſchickung, *f.* przeſyłanie, przeſtanie, poſtanie, poſyłanie, poſyłka, rozeſtanie, odeſtanie, wyſtanie; cf. wyprawa.

Verſchieben, *v. irr. a.* (*Imperf.* verſchob, *Part.* verſchoben) aus gehöriger od. gewöhnlicher Lage ſchieben, przeſuwać, ſ. B. ſtoł, przeſunąć, rozſuwać, rozmykać; cf. *B.* pomieſzać; 2) —, uneig. auf eine andere Zeit ſchieben, aufſchieben, odwlekać, odwłaczać, odłożyć, odkładać, zawieſić, odroczyć bis zum andern Termin; Ex. rzecz tę do właściwego iey odkładamy mieyſca, *S.P.*; verſchiebe deine Beſſerung nicht nie odwlekay poprawy twoiey. Verſchoben odwleczony, odłożony. Verſchieben, *n.* odwleczenie, odwlekanie, odwłoka.

Verſchieden, todt, umarły; 2) —, nicht einerlei, anders, różny, rozmaity, odmienny; Ex. odmienne pociſki odmiennego wymagaią uzbroienia, *Aut.* Verſchiedenartig, *ad.* różnorodny, a, e, ſ. B. różnorodne myśli, *Szan.*; ſ. B. zaymowanie ſię rożnorodnemi przedmioty, *Wężyk.* Verſchiedentlich, *adv.* różnie. Verſchiedenheit, *f.* różność, rozmaitość, odmienność.

Verſchießen, als *v. irr. n.* m. ſ. (*Imperf.* verſchoß, *Part.* verſchoſſen) von den Farben, mit der Zeit bleichen, ſchwächer werden, zblakować, zpełznąć, płowieć, tracić kolor, puścić farbę; 2) —, als *v. a.* u. bisweilen *v. rec.* durch Schießen mit einem Feuergewehre alle machen, der Menge nach erſchöpfen, powyſtrzelać, wyſtrzelać, wypotrzebować od. ſpotrzebować ſtrzelaniem; 3) —, ſich durch eine ſchnelle Bewegung verirren, ſ. B. bei den Buchdruckern die Columnen fälſch oder unrichtig ordnen, przeſkoczyć kolumny w drukarni, źle wprawić, omylić, konfundować karty, nieporządnie uſtawić; die Hunde haben ſich verſchoſſen rozſtrzeliły ſię oder rozbiegły ſię pły; 4) —, in die Ferne ſchießen oder vielmehr verſchießen machen von den Farben (nur als ein Kunſtwort der Mahler) die Stärke od. die Lebhaftigkeit der Farben nach den verſchiedenen Graden der Entfernung ſchwächen, ſo daß ein Gegenſtand in der Ferne zu ſtehen ſcheint, żywość lub moc farb w miarę odległości przedmiotu oſłabiać, tak żeby ſię wydawał być oddalonym w głębi (Fr. *degrader*) es ſoll im Polniſchen der Ausdruck rozrzucić kolory dafür gebraucht werden, Warſch.

Verſchiffen, *v. a.* rozwozić, poſyłać na okręcie, wywozić okrętem, tranſportować wodą, pławić, ſpławić, przeſyłać wodą. Verſchiffung, *f.* przeſyłanie wodą, pławienie, ſpławienie od. ſpław, wywoz, ewekt, *g.* u, wywiezienie okrętami, wyprawa morſka, tranſport wodny, przeſyłka wodą.

Verſchilfen, *v. n.* m. ſ. zarość trzciną; 2) *v. a.* zatrzcinić.

Verſchimmeln, *v. n.* m. ſ. ſpleśnieć, zapleśnieć; verſchimmelt zapleśniały, opleśniały, ſpleśniały.

Verſchlacken, *v. a.* obrócić w żużle.

Verſchlafen, *v. irr. a.* (*Imperf.* verſchlief, *Part.* verſchlafen) durch Schlafen verſäumen, zaſpać; Ex. ludzie zaſypiaią ſwoię cierpienia, (*a*); cf. przeſypiać.

ią, Warſch.; verſchlafen ſeyn oſpałym być. Verſchlafen, *n.* zaſpanie, zaniedbanie. Verſchlafenheit, *f.* oſpałość, zaſpałość.

Verſchlag, *m.* die Handlung des Verſchlagens, odbicie; 2) —, der Vortheil, Nutzen, ſkutek, *g.* tku, pożytek, *g.* tku, przyſporzenie, *niby* przybytek; 3) —, ein verſchlagener mit Bretern abgeſonderter Raum in einem gröſſern, przegroda, przepierzenie, zapierzenie, przeforſtowanie, ściana, ſąſiek, oddział; Ex. przepierzenie nie rachuie ſię za izbę, (*a*). Verſchlagen, als *v. a.* durch Schlagen verbrauchen, z. B. Nägel, wybić od. wypotrzebować wſzyſtkie gwoździe; 2) —, durch Schlagen verſchlieſſen, z. B. mit Bretern — deſkami zabić, pozabiiać, przygwoździć; 3) —, abſondern, einen Verſchlag machen, odbić, oddzielić, przepierzyć, przegrodzić, przeforſtować; 4) —, in die Ferne ſchlagen, zagnać gdzie, zapędzić, odbić, oddalić, odpędzić, rozpędzić, unieść, porwać; ſich — obłąkać ſię; vom Sturme — werden od nawałności morſkiey być z biegu ſwego oddalonym; — von der richtigen Bahn zbici z dobrego toru, (*a*); ſich ſein Glück — rozbić ſwoie ſzczęście, pozbawić ſię ſwego ſzczęścia, ſtracić oo; er hat ſich ſeine Kunden — poodſtręczać kundow ſwoich od. gości; cf. zrazić, porozpędzać; 5) —, austragen, ausmachen, czynić, wynolić, ferner: daran gelegen ſeyn pomodz, ſporym być, przyſparzać, przyſporzyć; 6) —, als *v. n.* wenn ſehr kalte Körper etwas von ihrer ſtrengen Kälte verlieren, ſo daß ſie ohne heftige Empfindung angegriffen oder genoſſen werden können, letnieć, wolnociepłym ſię ſtawać, oletnieć; cf. ociepłić ſię, zwolnieć. Verſchlagen zwolniały, letni; 2) —, chytry, obrotny, przebiegły; verſchlagener Menſch chytry człowiek, kuty na wſzyſtkie cztery (nogi); przebiegły; das verſchlägt nichts to nic nie pomoże, nieſkutkuie, to mię niezbawi; man muß das Getränk ein wenig verſchlagen laſſen trzeba trunek cokolwiek zwolnić, zletnić, zagrzać; die Blätter im Buche — przeſkoczyć, omylić kartę; cf. *L.* zamylić (w xiążce), zmylić, *L.*; Waſſer — laſſen zagrzać wodę, letnić, zletnić, zwolnić wodę, Warſch. Verſchlagenheit, *f.* chytrość, dowcip, *g.* u. Verſchlagſam, *ad.* ſpory, a, e.

Verſchlämmen, *v. a.* zamulić; 2) —, przemarnować.

Verſchlaudern, *v. a.* przemarnotrawić, rozprażać.

Verſchlechtern, *v. a.* pogorſzyć; ſich — ugorſzać ſię, *Dant.*; z. B. ſztuka ugorſzać ſię zaczęła, *Dant.*

Verſchleichen, *v. irr. recipr.* ſich — (*Imperf.* verſchlich, *Part.* verſchlichen) ſich ſchleichend entfernen, ukradkiem ſię oddalić, wyśliznąć ſię, wykraść ſię, zaleść gdzie, *niby* odwakroić ſię; cf. *B.* przeyść, przepłynąć; der Tag verſchleicht przewlokł ſię dzień.

Verſchleiern, *v. a.* zaſłonić welonem, zakwefić; ſchwarz — zakirzyć, *L.* Verſchleiert welonem zaſłoniony.

Verſchleifen, *v. irr. a.* (verſchliffen, verſchliff) auf eine ungebührl. Art in die Länge ziehen, przeciągnąć, odwłoczyć, przewłoczyć; cf. verſchleppen zawlec gdzie, zapodziać.

Verſchleimen, *v. a.* zaflegmić, zamulić, zatkać; Ex. płuca, żołądek, kiſzki ſą zbyt zaflegmione, *DD.* Verſchleimung, *f.* zaflegmienie, zamulenie, zatkanie.

Verſchleiß, *m.* przedaż, pozbycie ſię czego, ſpotrzebowanie. Verſchleißen, *v. irr. n.* m. ſ. (verſchliſſen, verſchliß) durch den Gebrauch abgenutzt werden, zwiotſzeć, znoſzonym być, ſpotrzebowanym być, Sir. 14, 18.; zniknąć, zniſzczeć; 2) —, *v. a.* verſchleißen machen, durch den Gebrauch verderben, abnutzen, podrzeć, ruinować, ſpotrzebować; 3) —, verbringen, zubringen, die Zeit, ſtracić czas, ſterać —, ſtrawić; 4) —, als Waare verkaufen, zbywać, przedawać.

Verſchlemmen, *v. a.* zamulić. Verſchlemmet zamulony. Verſchlemmung, *f.* zamulenie.

Verſchlendern, *v. a.* przemarnować, w prożniactwie przepędzić, ſtrawić oder ſtracić czas.

Verſchleppen, *v. a.* an einen ungehörigen Ort ſchleppen; auf eine ungebührliche Art entfremden, bei Seite zu ſchaffen ſuchen, zawlec, wywlec, potaiemnie unieść, ſkręcić, zapodziać, zarzucić, zawierufzyć; 2) —, die Kleider, durch ſchwere Arbeit oder auch durch Nachläſſigkeit abtragen, verbrauchen, zſzaſtać ſuknie, w niwecz obrócić, podrzeć, popłatać, potrzaſkać, z. B. portki, Warſch.; zſzargać. Verſchleppung, *f.* zawleczenie, wywleczenie, zſzargamie.

Verſchleudern, *v. a.* przemarnować, ſtracić, za beccen oder za marne pieniądze przedać.

Verſchleyern, *v. a.* zakwefić, zaſłonić, zaſłonić welonem, — podwiyką; cf. *B.* obwiiać, ukrywać; ſchwarz — zakirzyć, *L.*

Verſchließbar, *ad.* do zamknięcia; cf. zamczyſty, *L.* Verſchließen, *v. irr. a.* (*Imperf.* verſchloß, *Part.* verſchloſſen) zamknąć, zamykać, fig. ukrywać, taić, zamykać w ſobie, z. B. żal, zgryzotę. Verſchließung, *f.* zamknienie, zamkniecie. Verſchloſſen, *ad.* zamknięty, zamkniony; bey verſchloſſenen Thüren na uſtępie (ſit *à huis clos*), *Bohuſz.*; Ex. w towarzyſtwie ieſt w ſobie zamknięty, (*a*); cf. zanurzony w ſamym ſobie, *B.*

Verſchlimmern, *v. a.* pogorſzyć; ſich — pogorſzyć ſię. Verſchlimmerung, *f.* pogorſzenie, z. B. — kaſſy.

Verſchlingen, *v. irr. a.* (*Imperf.* verſchlang, *Part.* verſchlungen) zapętać, zawikłać, zamatać, zadziergnąć, zawić, ſpleść, ſpletać, ſplątać, zawiązać w węzły; eine Chiffer verſchlingen w jedney cyfry ciągu powiązać, *L.*; 2) —, hinunterſchlingen, połknąć, połykać, pochłonąć, chłonąć, (*a*); pożerać, pozrzeć, eig. auffreſſen oder verzehren; Ex. taxy chłoną trzecią część dochodów, (*a*); lebendig verſchlingen żywcem połknąć, pozrzeć; die Erde hat ſie verſchlungen ziemia ie pożarła; Satan ſucht zu verſchlingen ſzatan ſzuka kogoby pożarł. Verſchlingend, *ad.* pożerny, żarłoczny, pochłaniaiący. Verſchlungen zawiły, zamotany; 2) —, połknięty, połkniony, pożarty. Verſchlingung, *f.* zapętanie, zamotanie, ſplątanie, pozawiianie, pozawięzywanie; 2) —, połknięcie, pochłonienie, pożarcie.

Verſchlucken, *v. a.* połykać, połknąć, przełknąć; ſich — zachłyſnąć ſię, *DD.*; fig. połykać ſyllabę, to ieſt niewymawiać ſyllaby. Verſchluckt połkniony, pochłoniony. Verſchlucken, *n.* połykanie, połknienie, zachłyſnienie, *DD.*

Verſchlummern, *v. a.* przeſpać, zaſpać, eig. drzymaniem przepędzić, ſtrawić; Ex. całe kazanie przeſpał.

Verſchlüpfen, ſich, *v. rec.* wyśliznąć ſię, prześliznąć ſię, uſunąć ſię, wymknąć ſię, umknąć ſię, wykręcić ſię.

Verſchmachten, *v. n.* m. ſ. zemdleć, pomdleć, ſpaść

ſił, obumierać, uſtawać od. wycieńczonym być od aknienia i pragnienia, znikczeć od. zmarnieć, ż. B. d głodu auch zamrzeć od głodu; cf. załaknąć, gi-ąć; in der Miſſethat verſchmachten wywiędnąć dla ieprawości; vor Durſt — upragnąć; wenn mir gleich eib u. Seele verſchmachtet gdy ciało i ſerce uſtanie,)ſalm 73, 26. Verſchmachten, *n.* Verſchmachtung, *f.* emdlenie, omdlewanie, ułaknienie, upragnienie.

Verſchmähen, *v. a.* aus Geringſchätzigkeit ausſchlagen, erachten, wzgardzić, lekce ſobie co ważyć i (z hań-ą) odrzucić. Verſchmähet wzgardzony, znieważony, Verſchmähung, *f.* wzgardzenie, znieważenie.

Verſchmauſen, *v. a.* przebankietować, przetrawić, rzeieść, przehulać.

Verſchmeißen, *v. irr. a.* (*Imperf.* verſchmiß, *Part.* verchmiſſen) zarzucić, *Fut.* zarzucę, *Präſ.* zarzucam. Verchmiſſen, *adj.* zarzucony. Verſchmeißen, *n.* zarzuconie.

Verſchmelzen, *v. a.* ſtopić, przetopić; 2) —, in der Mahlerei iſt verſchmelzen, vertreiben ſo untereinander miſchen, daß eine Farbe auf unmerkliche Art in die andere ſchmelze od. übergehe, zſzmelcować, kolory poednać, połączyć; 3) —, als *v. irr. n.* m. ſ. (*Imperf.* erſchmolz, *Part.* verſchmolzen) ſtopnieć, *Fut.* ſtopnieę; der Schnee verſchmilzt śnieg topnieie; das verchmilzt wie Wachs rozpłynie ſię iako woſk; Gottes orn verſchmelzet die Berge, bibl. rozgniewanie Boże óry roztapia, gniew Boſki góry roztapia. Verſchmelzung, *f.* roztopienie; 2) —, zſzmelcowanie; cf. połączenie kolorów, *B.*

Verſchmerzen, *v. a.* odżałować, przecierpieć, zapomnieć bol, wytrzymać, znieść, oboleć?, *K.V.*; cf. gryść, ſtrawić; noch habe ich den Verluſt nicht verchmerzt ieſzcze czuię tę ſtratę, ieſzcze ubolewam nad a ſtratą, ieſzczem tey ſtraty nieprzebolął; Unrecht — krzywdę puścić w niepamięć.

Verſchmieden, *v. a.* wykuć, przekuć.

Verſchmieren, *v. a.* durch Schmieren alle machen, wymarować, wymazać; viel Papier — wiele papieru abazgrać, wypotrzebować; 2) —, zuſchmieren, verpfen, zamazać, zaſmarować, zalepić, wylepić, ż. B. iec, beſ. inwendig. Verſchmiert wyſmarowany, wymazany; 2) —, zamazany, zaſmarowany.

Verſchmitzt, *ad.* ſchlau, liſtig, verſchlagen, chytry, ykrętny, frant, przebiegły. Verſchmitztheit, *f.* chyroſć, *f.*

Verſchnappen, ſich, *v. rec.* fehl ſchnappen, die gehoffte Beute verfehlen, omylić ſię w łapaniu od. w chwyaniu; cf. *DD.* zachłyśnienie, ſ. verſchlucken; 2) —, yrwać ſię z czym niewcześnie, wymówić ſię z czym, ydać ſię z czym, przemówić ſię, pokwapić ſię Korem, potknąć ſię w mowie.

Verſchnauben, od. edler verſchnaufen, *v. n.* m. h. nach iner heftigen Bewegung wieder zu Athem kommen, oletchnąć, wytchnąć, przetchnąć; die Pferde — laſen dać ſię końiom wytchnąć oder przetchnąć orobinkę.

Verſchneiden, *v. irr. a.* (*Imperf.* verſchnitt, *Part.* verchnitten) von Krämern, welche allerlei Zeuge einzeln od. llenweiſe verkaufen, ſ. das übl. ausſchneiden, wykroić a łokcie, przedawać na łokieć; 2) durch Schneiden lle machen, wykroić; ż. B. der Schneider hat alles Tuch verſchnitten krawiec wſzyſtkie ſukno wykroił, ſkroił, pokroił od. pokraiał; der Knecht hat alles Stroh verſchnitten parobek wſzyſtką ſłomę porznął; 3) —, verunſtalten, porozrzynać, poprzerzynać; 4) —, an der Länge etwas abnehmen, urznąć, oberznąć, ukrawać, obciąć, obſtrzydz; 5) —, entmannen, caſtriren, rzezać, trzebić; Haare — oſtrzydz, przyſtrzydz, przycinać, zbierać, obciąć włoſy; verſchnittene Haare obcięte od. oſtrzyżone włoſy; viel Tuch — ſkraiać, pokrajać oder zepſuć kraianiem, porznąć wiele ſukna; cf. omylić ſię —; den Wein — polepſzyć wino, przymieſzać lepſzego wina, in Danzig; ein Pferd — wałaſzyć kónia; ein verſchnittenes Pferd wałach, *g.* a; einen Hund — wyrznąć pſa, wymniſzyć pſa, Warſch.; ein Kalb — cielca wyrznąć od. rzezać; ein Schwein — wymniſzyć świnią. Verſchneidung, *f.* rzezanie, pokrajanie, urzynanie, ſtrzyżenie.

Verſchneyen, *v. n.* m. ſ. zaſypać ſię śniegiem, śniegiem być okryty; es iſt verſchneyet śniegiem zapadło; der Weg iſt verſchneyet śniegiem zawiana od. przykurzona droga; cf. zaśnieżona droga, Warſch.

Verſchnittene, *m.* rzezaniec, trzebieniec, *g.* ńca.

Verſchnitzeln, *v. a.* zeſtrugać, wyſtrugać, wykrajać, poſtrugać, porznąć, poſtrzydz, porozſtrzygać, popſować, zepſuć.

Verſchnupfen, *v. imp.* es verſchnupft mich, verdrießt, beleidigt mich, markotno mi, guiewno mi; cf. przepiknęło mię, Warſch.

Verſchocken, *v. a.* kopowe opłacić.

Verſchollen, *ad.* auf nachtheilige Art bekannt, berüchtigt, wykrzyknięty, znany, ż. B. złodziey; 2) —, derjenige welcher öffentlich vorgeladen od. aufgerufen worden, aber in der beſtimmten Zeit nicht erſchienen u. dadurch ſeiner Gerechtſamen verluſtig gegangen iſt, znikły, zginiony, o którym nic nie ſłychać (Lat. *fatis citatus, infamis*), *niby* zapodziały i przeto z prawa ſwoiego zaocznie wypadły; cf. niefłanny, *niby* zagłuchły.

Verſchonen, *v. a.* ochrónić, uwolnić, ſzanować, folgować, przepuścić; einen womit — uwolnić kogo od czego; der Seelen — zachować duſzę; der Heerde — trzodzie folgować; ſeines eignen Sohnes nicht — właſnemu ſynowi ſwemu nie przepuścić; dein Auge ſoll ſein nicht — nie ſfolguie mu oko twoie; Ex. kaſzle takowe nie przepuſzczaią ſtarym i młodym, *DD.* Verſchonen, *n.* Verſchonung, *f.* ochrónienie, ochranianie, przepuſzczenie, folgowanie, uwolnienie od czego.

Verſchönern, *v. a.* ſchön machen; ingleichen reinigen, putzen, ſchmücken, upiększyć, upiększać; cf. ausſchmücken przyozdobić, ozdobić, przyſtroić, zaſzczycić, zalecić, eig. cf. empfehlen, bechren, okraſić; Ex. umiał Kraſicki piękność pięknością okraſzać, *Dmoch.* Verſchönerung, *f.* upięknienie, przyozdobienie.

Verſchoren, von verſcheren, *ad.* ſtrzyżony.

Verſchoſſen ſpełzły von verſchießen.

Verſchranken, *v. a.* durch ein kreuzweiſe geſetztes Hinderniß einſchließen, przekrzyżować, na krzyż poſtawioną zaporą obwarować, przegrodzić, w poprzek otoczyć, zatarasować; 2) —, fig. ſ. einſchließen, einſchränken; verwickeln, befeſtigen, otoczyć, opaſać, oplątać, obwikłać, obłożyć, założyć; mit verſchränkten Armen z założonemi na krzyż rękami.

Verſchrauben, *v. reg.* u. *irr. a.* (verſchrob. 1) —, zuſchrauben, zaśrubować, przyśrub

falſch oder fehl ſchrauben, prześrubować, przekręcić (śrubę).

Verſchreiben, *v. irr. a.* (verſchrieb, verſchrieben) durch Schreiben verbrauchen, piſaniem wypotrzebować, wypiſać, ſpiſać; 2) ſich —, *rec.* falſch ſchreiben, przepiſać ſię, omylić ſię w piſaniu; 3) —, ſchriftlich übertragen, den Beſitz einer Sache ſchriftlich verſichern, zapiſać; ein Haus — zapiſać dom; viel Papier — wiele papieru wypiſać, ſpiſać; eine Schuld — dług zapiſać; eine Arzeney — zapiſać lekarſtwo; ſich — omylić ſię w piſaniu; ſich etwas — zapiſać, ſprowadzić ſobie co. Verſchrieben zapiſany. Verſchreibung, *f.* zapiſanie, zapis.

Verſchreyen, *v. irr. a.* (verſchrie, verſchrien) okrzyczeć, osławić, urzec, eig. bezaubern. Verſchrien okrzyczany, okrzyknięty.

Verſchroben, *ad.* przekręcony, fig. przewrotny. Verſchrobenheit, *f.* przewrotność.

Verſchroten, *v. a.* wypotrzebować ſzrotuiąc, zeſzrotować.

Verſchrumpfen, *v. n.* m. ſ. zmarſzczyć ſię, pomarſzczyć ſię, ſkurczyć ſię. Verſchrumpft zmarſzczony, chropawy, pomarſzczony.

Verſchub, *m.* przewłoka, odwłoka, odkładka, odkład daleki, ſ. Aufſchub.

Verſchulden, *v. a.* mit Schulden beladen, beſond. im *Part.* verſchuldet, obciążyć długami, beſ. im *Part.* verſchuldet ſeyn zadłużonym być; 2) —, etwas an einem, ein Uebel als eine Strafe od. natürliche Folge ſeiner unrechtmäßigen Handlung auf ſich laden, przewinić, zawinić, wykroczyć, eig. übertreten; etwas verſchuldet haben winnym być czemu, mieć winę czego; ſich verſchulden zadłużyć ſię. Verſchuldet zadłużony, zawiniony; — ſeyn zadłużyć ſię, zabrnąć w długi. Verſchulden, *n.* zawinienie, wina. Verſchuldung, *f.* zadłużenie ſię aber auch przewinienie.

Verſchütten, *v. a.* durch ein hingeſchüttetes Hinderniß verſperren, zuſchütten, zaſypać, zaſuć; 2) —, in Menge dahinfallen oder ausfließen laſſen, wyſypać, przeſypać, wylać; Geld — roſzypać pieniądze; die Thür mit Erde — zaſypać od. zawalić drzwi ziemią. Verſchüttet zaſypany, wyſypany. Verſchütten, *n.* Verſchüttung, *f.* zaſypanie, wyſypanie, roſzypanie.

Verſchwägern, ſich, *v. rec.* ſpowinowacić ſię, *L.*; ſzwagrem ſię ſtać; cf. poſzwagrować ſię, allein *abuſive* auch in *obſcœner* Bedeutung. Verſchwägert, *ad.* powinowaty, *Bohuſz*; ſpokrewniony. Verſchwägerung, *f.* powinowactwo, pokrewieńſtwo.

Verſchwärzen, *v. a.* verleumden, oczernić, ſpotwarzyć.

Verſchwatzen, *v. a.* przebajać, przegadać.

Verſchweigen, *v. irr. a.* (*Imperf.* verſchwieg, *Part.* verſchwiegen) zamilczeć, przemilczeć; verſchweige mir nichts nie tay niczego przedemną. Verſchweigung, *f.* zamilczenie.

Verſchwelgen, *v. a.* przemarnować, przetrawić, przehulać, przełotrować, przehultaić. Verſchwelgung, *f.* przemarnotrawienie, przemarnowanie.

Verſchwellen, *v. a.* mit einer Schwelle verſehen, podwalinę dać, przycieś dać.

Verſchwellen, *v. irr. n.* m. ſ. (verſchwollen, verſchwoll) zapuchnąć, opuchnąć; cf. nabrzmieć, zabrzmieć, *L.* Verſchwellen, *n.* zapuchnienie, opuchnienie. Verſchwollen zapuchły, opuchły.

Verſchwemmen, *v. a.* zamulić, piaſkiem i mułem zatkać, — zaſzorować.

Verſchwenden, *v. a.* roſzpruſzyć, przetrwónić, przemarnotrawić, przemarnować, hoynie ſzafować czy ż. B. hoynie wdziękami, 1001 *noc*; cf. poniewierać. Ex. oſoby które z żalem widuiemy poniewierające tak powiem, ſwe talenta w naynędznieyſzych melodrammach, (*a*); Ex. czas na namyślaniach wycieńczać, *Niemc.* Verſchwenden, *n.* Verſchwendung, *f.* utrata, *g.* y, zmarnowanie, (*a*); marnotractwo, roztrzutność; Ex. wozu dieſe —? na co ta utrata? *Dan.* Verſchwender, *m.* marnotrawca, utratnik, alt. *Aut. z Spr. Sal.* 18, 9.; marnik, *g.* a, *Tręb.*; cf. roztrwóciel, *g.* a; Sprichw. vom Verſchwender: hulduſza bez kontuſza, ſzukay Pana bez żupana. Verſchwenderinn, *f.* roztrwonicielka, marnotratnica, marnotrawczyna, utratnica. Verſchwenderiſch, *ad.* roztrwonny, marnotrawny, rozrzutny; — mit etwas ſein roztrwonnym, rozrzutnym być, rozrzutnie ſzafować czym.

Verſchwiegen, *ad.* zamilczany; 2) —, ſekretny, milczący, milczaty, taiemny. Verſchwiegenheit, *f.* zamilczenie, milczatość; Ex. będę trzymał w ſobie ten ſekret, iakby kamień w wodę wrzucił, tak we mnie zachowany będzie.

Verſchwinden, *v. irr. n.* m. ſ. (verſchwand, verſchwunden) zginąć, zadziać ſię, znikuąć, znikać, niſzczeć; das Leben verſchwindet życie niknie; der Schatten verſchwindet cień niknie. Verſchwunden znikły, zniſzczony. Verſchwinden, *n.* zniknienie, zniſzczenie; das Verſchwinden des Schnees ſpełznienie śniegu, *Sylwan.*

Verſchwiſtern, ſich, *v. rec.* ſiostrą ſię ſtać, *niby* zſiostrzyć ſię; cf. ſpowinowacić ſię.

Verſchwitzen, *v. a.* z. B. die Wäſche, ſie durch Schwitzen verderben, einſchwitzen, ſpocić, zapocić, przepocić, uznoić, zbrudzić, ubrudzić potami; 2) —, ſ. ausſchwitzen, wypocić; 3) —, als *v. n.* m. ſ. in Geſtalt des Schweißes vergehen, verfliegen, wypotnieć, z potem wyyść, ſpotnieć; 4) —, *v. n.* m. h. aufhören zu ſchwitzen, przeſtać pocić ſię, wypocić ſię.

Verſchwören, *v. irr. a.* (*Imperf.* verſchwor oder verſchwur, *Part.* verſchworen) eidlich angeloben etwas zu unterlaſſen, etwas zu meiden, z. B. das Spielen —, das Trinken, wyrzec ſię czego pod przyſięgą, odprzyſiąc od. odprzyſiądz ſię czego, odprzyſięgać ſię czego, np. wyrzec ſię gry, pijaństwa; 2) —, ſich, mit Eidſchwüren betheuern, wie Vermeſſen, ſo daß ver hier eine Intenſion bezeichnet, zaklinać ſię, pod przyſięgą twierdzić, zapewnić, — obowiązać ſię, zaprzyſiądz, zaprzyſięgać, zaprzyſiąc ſię; am häufigſten ſich zu einer böſen Sache verbinden, ſpiknąć ſię, ſprzyſiąc ſię, ſprzyſięgać ſię, ſpiſek uknuć, zrobić. Verſchworne, *m.* ſpiſkowy, ſprzyſięgły. Verſchwörung, *f.* ſpiſek, *g.* ſku, ſprzyſiężenie ſię.

Verſehen, *v. irr. a.* u. *rec.* (verſah, verſehen) ſich —, fehl ſehen, falſch ſehen, aus Mangel der Aufmerkſamkeit etwas nicht ſehen, überſehen, przeyrzeć ſię, Pr. Pol. auch Warſch.; uchybić, omylić ſię, z nieobacznie grzeſzyć, niedoſtrzedz, niepomiarkować; cf. poſzkłopić ſię, *L.*; przewinić w czym, *Krſk.*; 2) ſich —, vermuthen, erwarten, hoffen, ſpodziewać ſię; 3) —, verſorgen, opatrzyć, zaopatrzyć; ſich an etwas — przey-

rzeć

zeć ſię; ein Amt — urząd zawiadować, ſprawować rząd; ſich eines Dinges — ſpodziewać ſię czego; Gott hat — u. verordnet przeyrzał i przeznaczył Bóg; Gott hat was beſſeres — Bóg o nas coś lepſzego przeyzał; Jemanden mit Geld — opatrzyć kogo pieniędzmi od. w pieniądze; cf. *Krſk.* liſtami rekomendayalnemi wſparty puściłem ſię do Batawii; es bei einem — uchybić w czym, ſtracić łaſkę u kogo; cf. rzewinić w czym u kogo; cf. zfiglować, zbroić co uch wörtlich przeyrzeć ſię w czym u kogo; cf. omylić ſię. Verſehen opatrzony czym, ſpodziewany. Verſehen, *n.* przeoczenie, omyłka, myłka, (*a*); przeyzenie ſię, błąd, niedoſtrzeżenie, uchybienie, przewinienie; Ex. każde przewinienie oficyaliſtow oſtro karane być powinno, (*a*); przez myłkę otrzymał był lymiſſyią, (*a*).

Verſehren, *v. a.* uſzkodzić, nadwerężyć, naruſzyć, lotknąć, zepſuć; oberd. beleidigen obrazić, narazić. Verſehrt naruſzony, narażony, obrażony, uſzkodzony, nadwerężony.

Verſehung, *f.* eines Amtes, zawiadowanie, ſprawowanie, zaſtępſtwo

Verſemacher, *m.* rymodziey, *g.* ja, *L.*; wierſzoklet.

Verſenden, *v. reg.* u. *irreg. a.* (verſandte, verſandt) poſyłać, wyſyłać, przeſyłać, przeſłać, poſyłać. Verſender, *m.* Spediteur, przeſyłacz, (*a*). Verſendung, *f.* przeſyłanie, przeſyłka.

Verſengen, *v. a.* ſpalić, przypalić, opalić z wierzchu, ożdżgnąć; verſengt werden przypalonym być. Verſenung, *f.* opalenie, ożdżgnienie.

Verſenken, *v. a.* pogrążyć, zanurzyć, zatopić; in die Erde — w ziemię włożyć, ſpuścić do grobu; verſenkter Schatz zakopany, ukryty ſkarb. Verſenkung, pogrążenie, zatopienie, zanurzenie.

Verſeſchmid, *m.* rymoklet, (*a*); od. nach *Dant.* wierzorob, co wierſze kleci

Verſeſſen, *ad.* auf etwas — uparty na co; cf. uſazić ſię na co; cf. zaległy.

Verſetzen, *v. a.* an einen nicht gehörigen Ort ſetzen, nie na właściwym, nie na ſwoim mieyſcu poſtawić, omieścić; 2) —, an einen andern Ort ſetzen, przeſtawić, przeſadzić, rozſtawić, tranſlokować, gdzie indziey umieścić, — przenieść; Ex. er iſt verſetzt zum 2ten Bataillon przeſtawiony ieſt do drugiego batalionu, um andern Regiment kann man aber auch ſtatt przeſtawiony den Ausdruck tranſlokowany brauchen; 3) —, durch ein davor geſetztes Hinderniß verſperren, zaſtawić, z. B. eine Thür mit einem Schranke — drzwi ſzafą zaſtawić; 4) —, vermiſchen, przydać czego do czego; naprawić, przymięſzać; cf. aligerować, *L.*; cf. oberdeutſch: beſetzen oſadzić; 5) jemanden eins —, einen Hieb, Schlag, Ohrfeige —, dać, zadać, z. B. einen Hieb — zadać komu cios, uderzyć, wymierzyć, *L.*; cf. Unbild zufügen, z. B. niſpokoyności, *DD.*; 6) eine Sache —, ſie verpfänden, zaſtawić, w zaſtaw dać, — puścić; 7) —, antworten, odpowiedzieć, *Fut.* odpowiem, *Praeſ.* odpowiadam; 8) —, als *v. n.* m. h. bei den Jägern erwerfen, von den Thieren die Jungen zu früh zur Welt bringen, poronić; cf. Pr. Poln. porzucić, zrzucić. Verſetzt zaprawny, przeniesiony, a, e etc.; Ex. i zatym ſłuży za napoy woda z grzanką z chleba, nieco cytrynowym ſokiem do miłey kwaſkowatości zaprawna, *DD.*; verſetzte Winde zaparte wiatry; mit Diamanten — oder beſetzen oprawić, obſaſować, oſadzać dyamantami; einen Baum — przeſadzić drzewo; unter die Zahl der Heiligen — w liczbę świętych pomieścić od. umieścić od. policzyć auch wohl przenieść; Gott verſetzet Berge Bóg przenoſi góry; Gott hat uns in das Reich ſeines Sohnes verſetzt Bóg nas przenioſł do króleſtwa ſyna ſwego; ſich in Gedanken an einen Ort — ſtanąć w myśli na pewnym mieyſcu; in Schrecken, Freude — ſtrachu, radości nabawić; cf. w ſtrach, w ukontentowanie oder w radość wprowadzić; er verſetzt die Soldaten in die Nothwendigkeit, entweder zu ſiegen od. zu ſterben poſtawia żołnierzy w konieczności zwycięzenia lub śmierci, (*a*); Ex. kiedy kaznodzieia piſać kazanie zamyśla, niechay *ſtanie* na mieyſcu Ruchacza, *S.P.* Verſetzen, *n.* przeſadzanie etc. Verſetzung, *f.* rozſtawka, przeſadzenie, przeſtawienie, zaſtawienie, pomięſzanie. Wortverſetzung, *f.* rozſtawka, przekładnia, *L.*; Ex. ruſki ięzyk mniey od wſzyſtkich nowſzych ięzyków ścieſnionym ieſt co do *rozſtawki* ſłow, *L.* in Gr.; litewſkie *pirmas* z przeſtawieniem głoſek wſkazuie łacinſkie *primus*, *L. o ięzyku dawn. Pruſaków*; — der Nahrung oder Milch oſad pokarmu, *DD.*

Verſeufzen, *v. a.* mit Seufzen hinbringen, zubringen, na wzdychaniu przepędzić; 2) —, durch Seufzen verzehren, zniſzczyć wzdychaniem, ſtrawić —; 3) —, gleichſam ausſeufzen, powywzdychywać, pozbyć ſię wzdychaniem.

Verſichern, *v. a.* eine Sache mit Worten ſicher od. gewiß machen, d. h. die Gewißheit derſelben mit Worten behaupten, upewnić, zapewnić, ubezpieczyć; 2) —, gegen ein beſtimmtes Geld freiwillige Bürgſchaft für eine in Gefahr befindliche Sache leiſten, aſſekurować, warować, zabezpieczyć, ręczyć; Ex. zaręczam, iż w rzeczy ſamey etc; Beyſp. man verſicherte ſich ꝛc. zapewniono ſię wprzod o oſobie krola Sardyńſkiego, ſich einer Perſon —, indem man ſie in Verhaft nimmt, zabezpieczyć ſię areſztem czyim od. na oſobie, areſztować kogo, ująć kogo; ſich des Vermögens eines Schuldners — zająć maiątek czyy, zabezpieczyć ſię na maiątku czyim. Verſichert upewniony; ich bin — daß es nicht geſchieht pewienem tego, że z tego nic nie będzie. Verſicherung, *f.* upewnienie, zapewnienie, warowanie, ubezpieczenie, ſperunk, urzędowna zapowiedź i przyareſztowanie czyiego maiątku.

Verſieden, *v. irr. a.* (verſott, verſotten) durch od. zum Sieden verbrauchen od. zum Sieden gebrauchen, przewarzyć, wywarzyć, używać do warzenia.

Verſiegeln, *v. a.* zapieczętować, pieczętować. Verſiegelung, *f.* zapieczętowanie, gerichtliche — obſygillacya, urzędowne zapieczętowanie, *L.*

Verſiegen, *v. n.* m. ſ. nach u. nach in die Erde einziehen u. verſchwinden von flüſſigen Körpern, wiąknąć; 2) —, uneig. vertrocknen, wyſchnąć; verſiegene Bruſte pierſi wyſchłe, Hoſea 9, 14.; verſiegene Quelle zdroy wyſchły, wyſuſzony, wiąkły.

Verſilbern, *v. a.* poſrebrzyć, wyſrebrzyć; 2) —, ſpieniężyć, ſcherzw. na groſzyki, na pieniążki przemienić, wyprzedać; einem die Hände — naſmarować komu łapy. Verſilberung, *f.* poſrebrzenie; 2) —, ſpieniężenie.

Ver-

Verſingen, *v. irr. a.* (verſang, verſungen) przeſpiewać.

Verſinken, *v. irr. n.* m. ſ. (verſank, verſunken) in die Tiefe ſinken, durch Unterſinken dem Geſichte entzogen werden, ugrząść, zagrząść, zagrzęznąć, zanurzyć ſię, pogrążyć ſię, zatonąć, zapaść, brnąć, zabrnąć; in Unglück verſinken wpaść w nieſzczęście; eine verſunkene Stadt zapadłe miaſto; ich verſinke in tiefen Schlamm zabrnąłem od. pogrążony ieſtem w głębokim błocie. Verſinken, *n.* zapadnięcie, zanurzenie ſię.

Verſinnlichen, *v. a.* unter einem ſinnlichen Bilde darſtellen, wyſtawić pod zmyſły, *B.*; unaocznić co, figurycznie wyobrazić, — wyſtawić.

Verſitzen, *v. irr. a.* (verſaß, verſeſſen) przeſiedzieć, z. B. czas; ſich verſitzen zaſiedzieć ſię, *L.*; zſiedzieć ſię.

Verſoffen, *ad.* opiły, piiany.

Verſohlen, *v. a.* podſelować, dać nowe podeſzwy, podſzyć podeſzwy.

Verſöhnen, *v. a.* pojednać, przejednać, ubłagać, przebłagać, bibl. oczyścić, zgodzić, jednać. Verſöhner, *m.* pojednawca, *g.* y, (*a*); jednacz, pośrednik, *g.* a; rozjemca iſt mehr der Schiedsrichter. Verſöhnlich, *ad.* przebaczny, przebaczający, Warſch. cig. erbittlich; chętny do zgody, łatwy do poiednania ſię, łatwy w przebaczaniu (krzywd oſobiſtych) *Krajewſki;* ubłagalny. Verſöhnlichkeit, *f.* ubłagalność, chęć do zgody, (*a*); łatwość w przebaczaniu, — do poiednania ſię. Verſöhnopfer, *n.* ſ. Sühnopfer, ofiara ubłagalna, Sirach 35, 4.; ofiara za grzech; cf. ofiara ſpokoyna, *B.* cig. Dankopfer; cf. — pojednawcza?. Verſöhnt, *ad.* przejednany, pojednany. Verſöhnung, *f.* poiednanie, ubłaganie, uſpokoienie zwaśnionych; cf.? oczyſzczenie z grzechow, *B.* Verſöhnungsact, *m.* przeproſiny, *Pl.*, Vol. Br. Verſöhnungstag, *m.* dzień pojednania, — pojednawczy?? dzień ubłagania; cf. dzień oczyſzczenia z grzechow, *B.*; auch im Ruſſ. dzień oczyſzczenia. Verſöhnungstod, *m.* śmierć oczyſzczaiąca nas z grzechow, *B.* Verſöhnungswerk, *n.* dzieło oczyſzczaiące nas z grzechow, *B.*; cf. ſprawa pojednania, — odkupienia, — ubłagania, vieil. — pojednawcza.

Verſorgen, *v. a.* opatrzyć, opatrywać, zaopatrywać, ſtaranie mieć o co, bibl. żywić, dać wyżywienie od. poſtanowienie komu, dać życia ſpoſob, uprowidować; ſich womit — opatrzyć ſię w co; ſich mit Gelde — przygotować ſię w pieniądze auch opatrzyć ſię w groſz oder zapaſać ſię w groſz; Ex. laſy, — od nich to ſtolica Państwa zaopatrywana bywa, *Sylwan.* Verſorgt zapaſny, opatrzony, uprowidowany; Ex. ſtiſami w żywność doſtatecznie od ſkarbu uprowidowanemi w podroży zawiadywać, *ex doc.*; Ex. zapaſnym w przeſzłoroczne kreſcencye nie dał ſię uczuć niedoſtatek, *Krſk.*; — werden być zaopatrzonym, potrzeby ſwoie doſtarczane mieć, (*a*). Verſorger, *m.* opatrzyciel, piaſtun, *g.* a, chlebodawca, ſ. Pfleger; Ex. iak ſię maſa chlebodawco, piroga wydzierco? Verſorgung, *f.* zaopatrzenie, opatrzenie, (w co); życia ſpoſob, umieſzczenie, opatrzeńſtwo?, poſtanowienie, miejſce, chleb; Ex. nie troſzcząc ſię o nic był pewnym ſwego zaopatrzenia, chociażby mozgownica iego zupełnie była prożna, *Sylwan*; er fand eine — znalazł umieſzczenie. Verſorgungsanſtalt, *f.* inſtytut opatruiący ſpoſob do życia; cf. Warſch. dom dobroczynności; Ex. dom dobroczynności w Warſzawie ma za ſymbol pelikana karmiącego pierſiami ſwoie dzieci, którego pierwſzą opiekunką Jaśnie Wielmożna Pani z Xiążąt Czartoryſkich Ordynatowa Zamoyſka.

Verſparen, *v. a.* ochronić, oſzczędzić, zachować 2) —, verſchieben, odłożyć co na inſzy czas, odſtąpić —. Verſparen, *n.* Verſparung, *f.* oſzczędzenie, odłożenie na inſzy czas.

Verſpäten, ſich, *v. rec.* ſpoźnić ſię, zapoźnić ſię, opoźnić ſię, przepoźnić ſię, zamierzchnąć. Pr. Bel. wenn die Nacht einen überfallt. Verſpätung, *f.* zapoźnienie etc.

Verſpeiſen, *v. a.* pożywać, przejeść, ſtrawić.

Verſperren, *v. a.* zaprzeć, zataraſować, zamknąć, zawrzeć. Verſperret zataraſowany, zawarty. Verſperrung, *f.* zataraſowanie, zamknięcie, zaparcie, ſzperunk.

Verſpeyen, *v. reg.* u. *irr. a.* (verſpie, verſpien) upluwać kogo, pluwać na kogo; Marc. 10, 34.; cf. zapluć komu oczy, *n.*, jak kurwie. Verſpeyung, *f.* upluwanie.

Verſpielen, *v. a.* przegrać; verſchen iſt auch verſpielen, omyłka idzie od. rachuie ſię za przegraną, kto ſię pomylił ten też przegrał od. we grze pomyłka nie idzie za wymowkę od. we grze wymowka pomyłki nie ma mieyſca. Verſpielen, *n.* przegranie, przegrywanie. Verſpieler, *m.* przegrywacz, *g.* a.

Verſpillen, *v. a.* niederſächſiſch, d. h. verſchwenden, roztrwonić, rozproſzyć, przemarnotrawić, przemarnować.

Verſpinnen, *v. irr. a.* (verſpann, verſponnen) ſprząść, *Fut.* ſprzędę. Verſpinnen, *n.* das Einſpinnen der Raupen, zaſklep gąſienic, *L.*

Verſpitzen, ſ. ſpitzen, ſich, wieſzać ſię na ſzubienicy a przecię nic nie otrzymać, alter *Autor.*

Verſplittern, ſ. verſchwenden.

Verſpotten, *v. a.* ſzydzić z kogo, naśmiewać ſię z kogo, drwić z kogo, urągać komu, naygrawać ſię z kogo; cf. przedwarzać; einen nachäffend verſpotten verhöhnen wydrzeźniać kogo, *L.*; cf. przekomarzać ſię. Verſpotter, *m.* ſzyderca, naśmiewca. Verſpottet, naśmiewany. Verſpottung, *f.* ſzydzenie, naśmiewanie, naigrawanie, ſzyderſtwo, śmiechowiſko, drwinki, *Pl.*

Verſprechen, *v. irr. a.* (verſprach, verſprochen) obiecać hat kein *Präſens* und kein *Futurum* ſondern entlehnt ſie vom *Frequentativ* obiecuię, *Präſ.* u. przyrzekę, *Fut.* obiecować, obiecywać, przyrzekać, przyrzec; cf. wróżyć ſobie; z. B. z tak ſzczęśliwych początków wróżemy ſobie równie ſzczęśliwy koniec, (*a*); 2) ſich —verreden, wymówić ſię, *Bohomol;* cf. omylić ſię w mówieniu; viel verſprechen und nichts halten wiele obiecywać a (nic nie dać od. —) mało dawać; mehr — als man halten kann nad możność obiecywać od. więcey obiecywać niż można dotrzymać; Sprichw. obietnica pocieſznica, a głupiemu radość; wir — uns einen Sieg tuſzemy ſobie zwycięſtwo, pochlebiamy ſobie zwycięſtwem; ſich ehelich — zaślubić ſię, ślubować od. przyrzec ſobie małżeńſtwo; ich bin verſprochen ieſtem zamowiony, dałem ſłowo, *L.* Verſprechen, *n.* obietnica, przyrzeczenie; cf. ſłowo; Ex. domagała ſię od każdego ſłowa, iż tych wad zaniecha.

Verſprengen, *v. a.* rozproſzyć, rozegnać; einen Ball — od. ſich — wyſkoczyła mu bila, przerzucił bilą.

Verſpringen, *v. irr. a.* (verſprang, verſprungen) in Springen verrenken, ſkakaniem, ſkacząc, wywinąć ſobie

Ver-

ges Stehen ſchadhaft oder untüchtig werden, zastoieć ſię; Ex. die Pferde haben ſich verſtanden, wenn ſie durch langes Stehen ſteif und träge geworden ſind, kónie zastojały ſię od. odstojały ſię; 3) —, ſich zu etwas —, d. i. dazu entſchließen, rozumieć ſię do czego, namyślić ſię do czego, znać ſię do czego, z. B. do wynagrodzenia ſzkody, *ex litt.*; 4) —, die Bedeutung eines jeden Zeichens u. beſ. der Wörter einer Rede wahrnehmen, rozumieć, zrozumieć, ſo auch für begreifen poiąć, poymować, rozumieć; 5) —, ſich mit jemanden — rozumieć ſię z kim, porozumieć ſię z kim, porozumiewać ſię z kim; 6) —, ſich auf etwas —, znać ſię na czym auch rozumieć ſię na czym, Warſch.?; er verſteht Polniſch umie ięzyk Polſki od. poſiada znajomość ięzyka Polſkiego, *ex Contr.*; rozumieć ięzyk Polſki; zu — geben dać do zrozumienia, wyrażać, wyrazić, dać do poznania, *L.*; ſchwer zu — trudny ku wyrozumieniu, trudny do wyrozumienia; es verſteht ſich von ſelbſt (am Rande) ſamo ſię rozumie, ſnadno zrozumieć; cf. *(a)* ſamo z ſiebie wypada; er will ſich zu der Sache nicht verſtehen on ſię do tego niechce nakłónić, auch — — rozumieć, on o tym nic niechce wiedzieć; cf. uchylać ſię od czego; er verſteht davon nichts on nic z tego nie rozumie; cf. on nie poymuie ani ſłowa z tego, jakoby mu o żelaznym wilku bajał; er verſteht keinen Spaß on nie da z ſobą żartować, nie cierpi żartu, z nim niežartować, on nie rozumie żartow, Ruſſ. Verſtanden zrozumiały. Verſtehen, *n.* rozumienie.

Verſteigen, *v. irr. rec.* (verſtieg, verſtiegen) ſo weit ſteigen, daß man nicht ohne Gefahr wieder zurück kann, zaleść za daleko, zayść z kąd trudno ſię wycofać, zapuścić ſię za daleko, zawikłać ſię oder zamotać ſię dostępuiąc wierzchu góry, łażąc do góry, wdrapuiąc ſię wyżey; 2) —, fig. das Maß überſchreiten, zbyt daleko ſię posunąć, zaciec ſię, zabrnąć, zapędzać ſię; z. B. w metafizyce zapędzacie ſię ku rzeczom zmyſłom niepodległym, *Krſk.*; cf. zapuſzczać ſię, z. B. w fizyce nadto ſię zapuſzczacie, *Krſk.*; obłąkać ſię; cf. wybuiać wzgórę, wzbić ſię wzgórę, zaſięgać czego nieprzyſtępnego; cf. przebrać miarę, przegalopować ſię; Ex. zapędził ſię nieco daley na wyſpie, *(iour noc)*.

Verſteigern, *v. a.* licytować od. przedać więcey podaiącemu, na aukcyi przedać, na licytacyą puścić. Verſteigerung, *f.* licytacya.

Verſteinern, *v. a.* w kamień przemienić, — obrócić, ſkamienić, zakamienić. Verſteinerung, *f.* ſkamienienie, petryfikacya, zakamiałość, *B.*? eig. Verſtocktheit.

Verſtellen, *v. a.* auf kurze Zeit eine andere und zwar nachtheilige Geſtalt ertheilen, wodurch es ſich von dem härteren verunſtalten unterſcheidet, odmienić, przetworzyć, przeinaczyć; cf. zeſzpecić, jedoch mehr in der Bedeutung von verunſtalten; 2) —, ſich — zmyślać, udawać, maſkę wdziać na ſię, odmieniać ſię, odmieniać oblicze, marną przybrać poſtać, ſztalować ſię, Pr. Poln.; cf. pieścić ſię, 1 Sam. 21, 13. zmienił obyczaje ſwoie przed oczyma ich a czynił ſię ſzalonym w ręku ich etc.; Sprichw. er verſtellt ſich wie ein naſſer Sack to pieſkliwy człowiek od. dziwak. ſ. Sack. Verſtellt odmieniony, zmyślony. Verſtellung, *f.* udawanie, zmyślanie; es iſt lauter — on udawaniem narabia, on tylko tak zmyśla, to ſam grymaſy, — pokrywki. Verſtellungskunſt, *f.* ... udawania, — zmyślania.

Verſterben, *v. irr. n.* m. ſ. (verſtarb, verſtorben) ... von Menſchen, umrzeć, umierać, pomrzeć, *Fur.* ...

Verſteuern, *v. a.* cło zapłacić, komorę opłacić, ... akcyzować, akcyzę opłacić, czynſz, pobor dawać, ... ſzliny opłacić.

Verſtieben, *v. irr. n.* m. ſ. (verſtob, verſtoben) ... iſt im Hochdeutſchen verſtauben, rozkurzyć ſię, rozpr... ſzyć ſię, rozwianym być, rozſypać ſię, zniknąć, ... chwiać ſię; Ex. es iſt verſtoben rozwiało ſię po ... wietrzu.

Verſticken, *v. a.* trzonkiem opatrzyć, trzonek da...

Verſtiemen, *v. a.* ſ. verſtümen, zakurzyć.

Verſtimmen, *v. a.* źle naſtroić, rozſtroić, *L.*; ... chęcić, niezgodne głoſy uczynić, przeſtroić, zł... humoru nabawić; ein muſikaliſches Inſtrument — pr... ſtroić inſtrument muzyczny; Ex. niedelikatne ... przycinki, dzikie śmieſzności przerywaią nieraz ... ſadne rozmowy naſze; ſą to jedne źle naſtroion... ſkrzypce wśrod dobranéy orkieſtry, *L.S.R.* Verſtim... przeſtrojony, rozſtrojony, niezgodny, ponury; er i... heute — on dziś ieſt w złym humorze od. w nied... brym ſoſie; cf. gemein dupą do góry wſtał. Ver... ſtimmung, *f.* przeſtrojenie etc.

Verſtöbern, *v. a.* zawiać, zakurzyć, zaſypać.

Verſtocken, *v. n.* m. ſ. durch anhaltende Feuchtigk... verderbt werden, zbotwieć, ſparcieć, Pr. Poln. ... wilgocią, pluć ſię przez mokrotę, nadgnić, ... zgnilizną, — wſtęchlizną?; cf. ſpleśnieć eig. verſch... meln; die Wäſche iſt verſtockt bielizna nadpſuta ... gocią od. zleżała, przeleżała, zżołkła; der Rettig ... verſtockt, die Rübe iſt —, ſparciała rzodkiew, ... rzepa; 2) —, *v. a.* zu einem Stocke od. unempfindlich... Klotze machen, nur fig. zatwardzić, zatwardziałym —, nieczułym —, nieużytym uczynić; cf. zakamieć; ... Ohren — uſzy zatulić; verſtocket euer Herz nicht ... zatwardzaycie ſerca ſwego; a czemuż obciążacie ſer... ce waſze, jako obciążali Egipcyanie i Farao ſer... ſwoie, 1 Sam. 6, 6. Verſtockt zatwardziały, krnąbrny, nieużyty, nieczuły, uparty. Verſtocktheit, *f.* nieu... miętałość, *L.*; zatwardziałość, zakamiałość, *L.*; ... otrętwiałość. Verſtockung, *f.* zatwardzenie, zatwa... działość, upor, upartość, nieczułość.

Verſtohlen kradziony; verſtohlener Weiſe ukradkiem.

Verſtopfen, *v. a.* zatkać, zapchać, zatykać, zatulić, zawierać, zatwardzać, zamulić; eine Bouteille — ... tkać, zakorkować butelkę; verſtopfte Naſe haben, ... verſtopft in der Naſe ſeyn zapchany nos mieć; ... ſtopft im Leibe ſein mieć zatwardzenie żołądka, — ... wota. Verſtopfung, *f.* zatkanie, zatwardzenie, obſtru... cya, zamulenie, zaparcie żywota, *L.*; cf. *DD.* zatk... nie ſolca; cf. *id.* zatkany ſolec; zu Verſtopfung... geneigt uległy do wſtrzymania ſolca, *DD.*

Verſtorben zmarły. Verſtorbene, *m.* umarły, zmar... ły, nieboſzczyk, *g. a.*

Verſtören, *v. a.* auseinander ſtören, zerſtreuen, vertr... ben, z. B. Diebe, rozpłoſzyć, rozgónić, rozpędzić, przeſtraszyć, *np.* złodziejów od. przeſzkodzić złodzie... jom; verſtört ausſehen, cf. zerſtreut —, pomięſzany... oder roztargnionym ſię pokazywać, ſkołatanym by...

[illegible]

[illegible]

[illegible]

że w pokoiu lub izbie rozrzedzonemi a zatym i poczastkowanemi staią się zaraźliwe pierwiastki. Vertheilt podzielony, rozdzielony. Vertheilung, *f.* podział, *g. u.* podzielenie, wymiar, *ż. B.* gruntów, *(a)*.

Vertheuern, *v. a.* podrożyć, podrażać, przedrożyć eig. übertheuern, droższym robić, cenę powiększyć. Vertheuert podrożony, przedrożony. Vertheuerung, *f.* podrożenie, przedrożenie.

Verthun, *v. irr. a.* (verthat, verthan) verbrauchen, es bedeutet auch soviel als im geringern Grade verschwenden, wydać, rozstafować, *B.*; cf. przetrawić, przemarnować, przetyrać, rozprasżać, rozrzucać, wypotrzebować.

Vertical, *ad.* scheitelrecht, wertykalny, prostopadły, a, e, pionowy, stawnoprosty.

Vertiefen, *v. a.* tief od. tiefer machen, głębszym zrobić, *niby* wygłębić; cf. *L.* bei den Mahlern na głębią podać; (Fr. *enfoncer*) *L.*; zniżyć, *L.*; zagłębić, w głębi obrazu umieścić, *L.*; wyryć, wydrążyć; 2) —, in die Tiefe senken, nur fig. zatopić, zanurzyć; sich — zagłębić się, zatopić się, zanurzyć się; sich in der Philosophie — zatopić się w filozofii; sich in Gedanken über etwas — zamyślić się, zadumać się. Vertieft zagłębiony, zatopiony, zamyślony, zadumany; 2) —, wklęsły. Vertiefung, *f.* wydrążenie, zatopienie, wklęsłość, zaklęsłość, *L. opp.* wypukłość, *opp.* sklepistość; cf. na dalą podanie, *L.*; in der Mahlerey werden die dunkeln Stellen ohne Widerschein, bes. in den Falten eines Gewandes, Vertiefungen genannt, głębia oder na głębią podanie, *Tr.*

Vertilgbar, *ad.* zgładzisty. Vertilgen, *v. a.* zgładzić, wygładzić, zagładzić, wytracić, wytępić, wykorzenić; Ex. wieiący z pustyń Barbaryyskich wiatr sprowadził chmury szarańczy, ktore wytępiły do naymnieyszego śladu zboże i owoce, *(a)*; cf. wytępić rozboyniczą hordę, *(a)*; den Namen — wygładzić imię czyie. Vertilgt zgładzony. Vertilgung, *f.* zagłada, zgładzenie.

Vertrackt, *ad.* im hohen Grade verworren, seltsam, arg, cudacki, dziwacki, osobliwszy, przeklęty, djabelny.

Vertrag, *m.* eine gegenseitige Bewilligung einer Zusage, ein Versprechen mit einem Gegenversprechen, bes. eine feierliche Verabredung einer solchen Bewilligung, im gemeinen Leben der Contract, Vergleich, zgoda, ugoda, umowa, układ, przymierze, komplanacya; cf. kontrakt. Vertragen, *v. irr. a.* (vertrug, vertragen) durch Tragen verbrauchen, von Kleidungsstücken, znosić, wytrzeć, do szczętu zedrzeć; 2) —, st. verschleppen, zanieść gdzie indziey (niewiedzieć dokąd); zawlec gdzie; 3) —, ertragen, znosić, znieść, ponieść, zcierpieć; den Wein — pić wino bez szkody dla zdrowia; 4) —, streitige od. feindselige Personen einig machen, versöhnen, zgodzić, pogodzić, pojednać; 5) —, als *v. rec.* sich mit jemanden —, sich aussöhnen, versöhnen, zgodzić się, pojednać się; sie — sich wie Katzen u. Hunde zgadzaią się jak psy z kotami, ubl. ist lubią się jak pies z kotem; ich kann's nicht länger —, jetzt ubl. ertragen, nie mogę tego daley znosić od. dłużey wytrzymać. Verträglich, *adj.* vertragsam, zgodliwy, zgodny, zgadzaiący się, spokoyny. Verträglichkeit, *f.* zgodność, *f.* zgodliwość.

Vertragmäßig, *ad.* stosowny do ugody, podług ugody, — kontraktu.

Vertrakt, s. vertrackt.

Vertrauen, *v. n.* m. h. einem od. einer Sache, auf einen od. etwas —, seine Wohlfahrt oder ein Gutes zuversichtlich von ihm erwarten, sein Vertrauen darauf setzen, ufać, dufać, zaufać, spuszczać się, nadzieię pokładać, spolegać; 2) —, *v. a.* einem etwas —, s. anvertrauen, bes. einem etwas in zuversichtlicher Erwartung seiner Verschwiegenheit entdecken, auch anvertrauen, sich ihm entdecken, powierzyć, zawierzać, zwierzyć się; einem etwas — zwierzać się komu z czego, vertraue dich unter tausend kaum einem między tysiącemi ledwo jednemu można zaufać od. zwierzyć się; cf. miey od porady jednego z tysiąca; Gott — w Bogu ufać; bewahre, was dir vertrauet ist strzeż tego czegoć się powierzono oder co ci powierzono. Vertrauen, *n.* ufność, ufanie, zaufanie, pewna nadzieia, otucha; 2) —, powierzenie czego. Vertraulich, *ad.* poufały, *adv.* poufale. Vertraulichkeit, *f.* poufałość, zażyłość.

Vertrauren, *v. a.* przemarzyć, przedrzymać, zbałamucić, przespać, *ż. B.* czas.

Vertraut, *ad.* powierzony, zwierzony; 2) —, poufały, zażyły, oswoiony, *ż. B.* ze wszystkiemi umiejętnościami, *Roczn.*; sich — machen wdać się w poufałość z kim, oswoić się, *ż. B.* z zimnem, spoufalić się. Vertraute, *m.* zaufnik, powiernik, *(a)*; cf. wiernik, Ex. zrobiłem cię wiernikiem serca moiego, *Godebski*; Ex. Prokopowicz był zaufnikiem i pomocnikiem Piotra W., *L.* im Gr.

*Vertreib, *m. ż. B.* Zeitvertreib, rozrywka. Vertreiben, *v. irr. a.* (vertrieb, vertrieben) durch gewaltsame Mittel entfernen, *ż. B.* Rauber, wypędzić, wygnać, rozpędzić, zganiać, wystraszyć, wytracić, wygubić, wyrugować, wyparować, wysadzić, rozbić; Waaren —, absetzen, towary rozprzedać, odbyt mieć, pokup mieć na towary, zbywać towary; einen aus seinem Gut —, bibl. wycisnąć kogo z własności; cf. wysadzić z maiątku; cf. wyrugować, wyparować, wygnieść; cf. wyrzucić kogo ze swoiey wsi; die Geschwulst — puchlinę spędzić; die Furcht — boiaźń odpędzić; die Würmer — robaki spędzić, wypędzić, umorzyć; die Gezieser — wytracić robactwo; ein Fieber — frebrę wypędzić, Warsch. cf. oddalić, umorzyć, tracić, depomodz od febry oder frebry, wyleczyć febrę; cf. *Pielg.* S. 79. nigdy nie należy febry tracić, poki pięć albo sześć razy niewytrzęsie, inaczey w inną niebezpieczniejszą chorobę wpędzić można Rabego; den Muthwillen — oduczyć kogo swywoli; die Zeit — czas przepędzić; einem die lange Weile — odpędzić komu nudy; sich die lange Weile — bawić się, zabawić się; Ex. *Dambr.* schodzili się, nie żeby im czas zszedł, ale żeby ruchali słowa Bożego; also muß man des Todes Bitterkeit — zaiste uszedłem gorzkości śmierci, nie boię się śmierci, *K.V.*; bess. tak powinien człowiek gorzkości od. gorycze śmierci zwyciężyć; er wird vertrieben werden wypędzą go. Vertreiben, *n.* Vertreibung, *f.* zaguba, wypędzenie, odpędzenie, wygnanie, rozpędzenie, wygubienie, *ż. B.* zaguba wyrzutu, *DD.*; cf. zganianie brodawek, *L.*

Vertreten, *v. irr. a.* (vertrat, vertreten) durch einen

of the Ohio River, and the Ohio River from the mouth of the Wabash River to the mouth of the Cumberland River, and the Cumberland River from its mouth to the mouth of the Tennessee River, and the Tennessee River from its mouth to the mouth of the Ohio River, and the Ohio River from the mouth of the Tennessee River to the mouth of the Mississippi River, and the Mississippi River from the mouth of the Ohio River to the mouth of the Arkansas River, and the Arkansas River from its mouth to the mouth of the Canadian River, and the Canadian River from its mouth to the mouth of the Red River, and the Red River from its mouth to the mouth of the Sabine River, and the Sabine River from its mouth to the mouth of the Neches River, and the Neches River from its mouth to the mouth of the Trinity River, and the Trinity River from its mouth to the mouth of the Brazos River, and the Brazos River from its mouth to the mouth of the Colorado River, and the Colorado River from its mouth to the mouth of the Rio Grande River, and the Rio Grande River from its mouth to the mouth of the Pecos River, and the Pecos River from its mouth to the mouth of the Gila River, and the Gila River from its mouth to the mouth of the Colorado River, and the Colorado River from its mouth to the mouth of the Green River, and the Green River from its mouth to the mouth of the Yampa River, and the Yampa River from its mouth to the mouth of the White River, and the White River from its mouth to the mouth of the Grand River, and the Grand River from its mouth to the mouth of the Gunnison River, and the Gunnison River from its mouth to the mouth of the Uncompahgre River, and the Uncompahgre River from its mouth to the mouth of the San Juan River, and the San Juan River from its mouth to the mouth of the Dolores River, and the Dolores River from its mouth to the mouth of the Animas River, and the Animas River from its mouth to the mouth of the La Plata River, and the La Plata River from its mouth to the mouth of the Mancos River, and the Mancos River from its mouth to the mouth of the McElmo River, and the McElmo River from its mouth to the mouth of the Yellow Jacket River, and the Yellow Jacket River from its mouth to the mouth of the Ute Creek, and the Ute Creek from its mouth to the mouth of the Navajo River, and the Navajo River from its mouth to the mouth of the Chama River, and the Chama

—, ein Kleid, wyrość, wyrosnąć z czego; cf. auswachsen.

Verwahren, *v. a.* an einem ſichern Orte außer der Gefahr des Verluſtes und der Beſchädigung ſetzen od. aufbehalten, wodurch es ſich von bewahren unterſcheidet, ſchować, zachować; ſein Geld — pieniądze ſchować, 1 Moſe 41, 35.; 2) —, durch äußere Sicherheitsmittel vor der Gefahr des Verluſtes oder der Beſchädigung ſichern, zachować, opatrzyć, obwarować; 3) —, ſich vor etwas —, in den Rechten: ſich od. ſeine Rechte in Sicherheit zu ſetzen ſuchen, warować ſobie, oſtrzedz ſobie, zaſtrzedz ſobie, zabezpieczyć ſobie prawo; Ex. groblą jak naygruntowniey opatrzyć, *Krſk. PP.*; Jemanden etwas zu verwahren geben dać co pod ſtraż czyią, dać komu co do ſchowania; ſich vor der Kälte — zabezpieczyć ſię od zimna, obwarować ſię od. opatrzyć ſię przeciw zimnu; mit Wache — osadzić ſtrażą; cf. obwarować, zabezpieczyć ſtrażą. Verwahrt ſchowany; wohl— dobrze ſchowany, dobrze opatrzony. Verwahrlich, *adv.* in Verwahrung, w ſchowaniu, w depozycie, depozytalnie.

Verwahrloſen, *v. a.* aus Mangel der Aufſicht u. Aufmerkſamkeit unvollkommen werden laſſen; ingleichen unachtſam mit etwas umgehen, ſo daß dadurch ein Schaden entſteht, zaniedbać, zaniechać, niepilnować, niechronić, niedbale ſtrzedz, popſuć; Ex. niańka zaniedbała dziecko, Wartſch.; ſein Herz verwahrloſen zaniedbać, niepilnować ſerca ſwego. Verwahrloſet zaniedbany. Verwahrloſung, *f.* zaniedbanie, niedbalſtwo.

Verwahrung, *f.* ſchowanie, zachowanie, obwarowanie; 2) —, zaſtrzeżenie, proteſtacya; in — geben dać komu co na ſchowanie od. do ſchowania, dać komu co pod ſtraż; in — nehmen wziąć co na ſchowanie od. do ſchowania. Verwahrungsmittel, *n.* przerwatywa, zachowawczy środek, lekarſtwo na ochronienie zdrowia, zapobiegawczy środek.

Verwaiſen, *v. n.* m. ſ. oſierocieć. Verwaiſet oſierociały, oſierocony.

Verwalten, *v. a* zawiadować, zarządzać, ſprawować, ſzafować, wziąć w zarządzanie, *Bohuſz.* Verwalter, *m.* rządzca, adminiſtrator, zawiadowca, ſprawca, ſzafarz, podſtarości, *g.* ego, ekonom; Ex. oyciec ieſt rządzcą dóbr oſobiſtych ſwoich małoletnich dzieci, *Bohuſz*, § 389. Verwaltung, *f.* zarządzanie, zawiadowanie, zarząd, z. B. kościoła, *L.*; ſzafunek, z. B. funduſzow, *(a)*; Juſtiz— ſzafunek ſprawiedliwości, *(a)*.

Verwandeln, *v. a.* przemienić, przemieniać, obrócić w co, przekſztałtować, odmienić, przeiſtoczyć, przeobrazić, °przewierzgnąć, przedziałać, °przedziergnąć ſię, *Kniaźnin*; in ein Mädchen — przedziewczyć, *L.*; das Waſſer in Blut — obrócić auch przemienić wodę w krew; Gottes Wahrheit in Lügen — odmienić prawdę Bożą w kłamſtwo; wir werden alle verwandelt wſzyſcy przemienieni będziemy. Verwandelung, *f.* przemienienie, odmiana, przeobrażenie, przeiſtoczenie; die — im heiligen Abendmahle przeiſtoczenie w wieczerzy pańſkiey.

Verwandt, *adj.* krewny, powinowaty, pokrewny, koligat. Verwandtſchaft, *f.* pokrewieńſtwo, powinowactwo.

Verwarnen, *v. a.* przeſtrzegać, oſtrzegać. Verwarnung, *f.* przeſtroga, awizacya, R.S.

Verwaſchen, *v. irr. a.* (verwuſch, verwaſchen) zmywymyć, przemyć.

Verwäſſern, *v. a.* allzuſehr wäſſern, durch allzuviel Wäſſern verderben, przemoczyć, nadmoczyć, moczeniem popſuć, w nadmiar moczyć, wodą nawilżyć, zwilgocić. Verwäſſert przemoczony.

Verweben, *v. a.* wytkać, zetkać, wetkać, zawiązać, związać; verwebet vom Winde rozwiany od wiatru.

Verwechſeln, *v. a.* ein Ding für das andere geben od. nehmen, zmienić, zmieniać, mieniać; 2) —, aus Verſehen oder Unwiſſenheit vertauſchen, mieſzać, konfundować, zamieſzać, odmienić, przemienić; das Zeitliche mit dem Ewigen — przenieść ſię do wieczności, cf. *B.* zamienić doczeſne życie z wiecznym, doczeſność za wieczność; ein Kind — podrzucić dziecię, beſſ. odmienić, denn podrzucić iſt eig. unterſchieben. Ex. autora tego nietrzeba mieſzać z krewnym iego Gdańſzczaninem Gotfrydem Sellim, *L.* im Gr. Verwechſelt odmieniony, zamieniony. Verwechſelung, *f.* zamian, *g.* u, zamiana.

Verwegen, *adj.* übertrieben kühn, zbyt śmiały, odważny, hażarduiący; 2) —, *adv.* zbyt śmiele, odważnie, zuchwale; verwegener Menſch śmiałek, zuch, *g.* a; verwegene Rede zuchwała mowa. Verwegenheit, *f.* śmiałość, hażardowanie, odwaga, zuchwałość, zuchwalſtwo.

Verwehen, *v. a.* rozwiać, rozdmuchnąć, rozproſzyć. Verwehet rozwiany. Verwehen, *n.* rozwianie.

Verwehren, *v. a.* mit Gewalt hindern, daß etwas nicht gethan werde, zabronić, zabraniać, zakazać cig. zu bieten. Verwehrt zabroniony, zakazany. Verwehren *n.* zabronienie, zabranianie

Verweichen, *v. a. u. n.* m. ſ. przemiękczyć, przemiękнąć; cf. *B.* namoczyć nadto, namoknąć nadto; ciaſto w papkę obrócić.

Verweigern, *v. a.* odmówić, odmawiać, wzbraniać, nieprzyzwalać. Verweigert nieprzyzwolony, odmówiony. Verweigerung, *f.* wzbranianie, odmówienie, odmowa, niedopuſzczanie.

Verweilen, *v. n. u. rec.* m. h. bawić, zabawić, zatrzymać ſię; verweile dich nicht nie baw ſię. Verweilen *n.* Verweilung, *f.* bawienie, zatrzymywanie ſię.

Verweinen, *v. a.* ſich — zapłakać ſię; 2) —, w płaczu przepędzić; verweinte Augen haben oczy mieć zapłakane.

Verweiſ, *m.* bura, burka, napominek, łacina, łaianie, łajanka, przeſtroga, paternoſter, ſtrofowanie, zgromienie, nagana; er bekommt dafür einen derben — doſtanie za to porządną burę, *(a)*. Verweiſen, *v. irr. a.* (verwies, verwieſen) an einen andern Ort weiſen, odſyłać kogo dokąd; 2) —, wygnać, wywołać, banitować; cf. wyoyczyźnić; 3) —, wymówić, burkę co łacinę dać komu, zganić co komu, naganić komu co, wyrzucić co komu, ſtrofować, łaiać, zgromić kogo, kapitułę wytrzeć, natrzeć komu uſzów. Verweiſung, *f.* odſyłanie, wywołanie.

Verwelken, *v. n.* m. ſ. zwiędnąć, uwiędnąć, wywiędnąć; das Gras wird — zwiędnie trawa. Verwelkt uwiędły, zwiędły. Verwelken, *n.* Verwelkung, *f.* zwiędnienie.

Verwenden, *v. irr. a.* (verwandte, verwandt oder verwendet) wegwenden, odwrócić; 2) —, auf einen Gegenſtand

Verzapfen, *v. a.* szynkować (na kwarty); 2) —, Bauhölzer —, wciąć drzewo, *L.*; zaczopować, czop zapuścić, czopami spoić, *L.* Verzapfung, *f.* wyszynk.

Verzappeln, *v. n.* wycieńczyć się drganiem, natrzepotać się, nadrgać się.

Verzärteln, *v. a.* zdelikatnić, udelikatnić, *DD.*; rozczulać, *DD.*; rozpieścić, delikacić, udelikacić; sich — zdelikatnieć, zniewieścieć; Ex. inni co nader ciepło trzymaią dzieci, rozczulaiąc zbytecznie powszechne ciała okrycie, *DD.* Verzärtelt, *ad.* rozpieszczony. Verzärtelung, *f.* rozpieszczenie.

Verzäunen, *v. a.* opłocić, płotem ogrodzić, zagrodzić, ogrodzić, oparkanić, zaparkanić, *L.* Verzäunt, *ad.* opłocony, ogrodzony. Verzäunung, *f.* opłocenie, oparkanienie, zagroda.

Verzechen, *v. a.* przehulać, przepić, strawić na piatyce, przebirbantować (vielleicht kommt es von Bierbank her).

Verzehenten, *v. a.* dziesięcinę z czego dawać, — opłacać.

Verzehren, *v. a.* przetrawić, strawić, przejeść, wytrawić, pozrzeć, zniszczyć; das Feuer hat es verzehrt popalił ogień, pochłonął ogień, strawił —; verzehrendes Feuer ogień pożerający, trawiący. Verzehrer, *m.* żarłok, pożerca, żerca, pochłoniciel. Verzehrt, *ad.* zjedziony, strawiony, pożarty. Verzehrung, *f.* trawienie, strawienie, wypotrzebowanie.

Verzeichnen, *v. a.* fehl, falsch zeichnen, źle narysować, omylić się w rysunku; 2) —, niederschreiben, aufzeichnen, spisać, naznaczyć, napisać, zapisać, zanotować. Verzeichniß, *n.* spis, *g.* u; ż. B. oto iest spis pełnomocnych na kongres ministrow, *(a)*; cf. specyfikacya, dezygnacya, *(a)*; konsygnacya towaru, *N.S.*; cf. rejestr, spisek; Ex. dezygnacya oddanych do rewizyi rachunków, *(a)*; cf. wykaz; ż. B. miał zawsze wykaz urzędów wakuiacych, *(a)*; cf. dziennik; ż. B. prowadził dokładny dziennik maiących i niemaiących łaski u ministrów, *(a)*. Verzeichnung, *f.* spisanie, specyfikacya.

Verzeihen, *v. irr. a.* (verzieh, verziehen) przebaczyć, wybaczyć, darować, odpuścić; verzeihe mir die verborgenen Fehler od taiemnych występków oczyść mię od. odpuść mi kryiome złości od. grzechy. Verzeihlich, *ad.* przebaczny, *L.*; przebaczliwy, darowny, mogący być odpuszczonym, wybaczonym, *L.* Verzeihlichkeit, *f.* przebaczność, przebaczliwość. Verzeihung, *f.* przebaczenie, odpuszczenie, darowanie, wybaczenie.

Verzerren, *v. a.* potargać, krzywić, przewracać, przekręcić, olszpecić krzywieniem. Verzerrung, *f.* potarganie, przekręcenie, wykrzywianie, ż. B. ust.

Verzetteln, *v. a.* potyrać, uronić, zarzucić, porozrzucać, porozpraszać.

Verzicht, *f.* zrzeczenie się; — worauf thun zrzec się czego.

Verziehen, *v. irr. a.* (verzog, verzogen) falsch ziehen, einen falschen Zug thun, als *nec.* besonders in gewissen Spielen, im Schachspiele, źle ciągnąć, źle pociągnąć, rozwlec, zadziergnąć?; 2) —, ein Kind, es fehlerhaft erziehen, źle edukować, źle ciągnąć, psuć, gorszyć, zbyt pobłażać, rozpieścić, rozpsować; 3) —, aus der gehörigen Lage ziehen, dessen höherer Grad verzerren heißt, den Mund — wykręcać, wykrzywiać, przekręcić gębę, gębę sznurować od. krzywić, rożnie pociągać, *L.*; 4) —, als *recipr.* in die Ferne ziehen; weggehen, precz wyciągnąć, daleko się wyprowadzić, oddalić się; das Gewitter hat sich verzogen grzmot oddalił się; die Geschwulst verziehet sich puchlina wstęcha 5) —, als *v. n.* m. h. an einem Orte verharren, b man verlassen wollte oder sollte, bawić się, bałamucić się, czekać, mitrężyć się, zwlekać, zastanawiać się; ociągać się; ich kann nicht so lange verziehen nie będę ia się tu bawił z tobą, ja nie mogę tak długo czekać; Gott! verzeuch nicht Boże moy nieomieszkiważe; verzeuch nicht Wort zu halten nieomieszkiwa od. nieodkładay coś Bogu ślubował, oddać od. uiścić mein Herr *verzeucht odwłacza Pan moy z przyyściem der Herr *verzeucht nicht die Verheißung nieomieszka wa Pan z obietnicą. Verzogen rozwleczony, źle wychowany, źle ciągniony, źle edukowany, wykrzywiony. Verziehen, *n.* rozwleczenie, złe wychowanie zły ciąg, zła edukacya, wykrzywienie, zwłoka.

Verzieren, *v. a.* ozdobić, zdobić, przyozdabiać, przyozdobić. Verzierung, *f.* ozdoba oder *Pl.* ozdoby; — eines Zimmers ochędostwo pokojowe, *Bohusz.*

Verzimmern, *v. a.* wycembrować, zacembrować.

Verzinnen, *v. a.* wycynować, *DD.*; cyną oblać, pobielić, pobielać. Verzinnt cyną oblany; verzinnte Blech blacha pobielana. Verzinnung, *f.* pobielanie.

Verzinsen, *v. a.* płacić procent, prowizyą opłacać. Verzinsung, *f.* opłata procentu, — powizyi.

Verzogen, *ad.* zaciągniony, zadzierguiony, rozpuszczony, źle od. przewrotnie wychowany, cyfrowany. Verzögern, *v. a.* die Ankunft eines Dinges aufhalten, zwlekać, odkładać, odwłoczyć, opoźniać. Verzögerung, *f.* odwłoka, opoźnianie, zwłoka, odwłoczenie, zwłakanie.

Verzollen, *v. a.* cło płacić, opłacać, zamycić, zacłić, *L.*; komorę opłacić.

Verzuckern, *v. a.* nadto pocukrować, przecukrować.

Verzuckung, *f.* kurcz, drganie, zachwycenie, konwulsya, strzykanie.

Verzug, *m.* odwłoka, przewłoka, odkład, zwłoka, odkładanie, odwlekanie, opoźnienie. Verzugszinsen *Pl.* prowizyia z długu?; cf. zadłużona prowizyia.

Verzweifeln, *v. n.* m. h rozpaczać, desperować, zdesperować, zwątpić, powątpiewać; an seinem Leben — o życiu powątpiewać, sam o sobie powątpić. Verzweifelt, *ad.* desperacki, przeklęty, zwątpiony, fatalny, nieszczęsny, rozpaczaiący, ż. B. kawałek. Wand Verzweiflung, *f.* rozpacz, *f.* desperacyia; zur — bringen do rozpaczy przywieść, w rozpacz wprawić; hoffst, o Mensch; dich täuscht das Glück, du jagst ihm nach, es flieht zurück, verzweifelst du, so kommt es wieder. Was nützt dir nun der Gram, was helfen Klagelieder? Wie mach ich's denn, um froh zu sein? Sei männlich, standhaft, auch den Schein von Ungeduld laß nie erblicken, so kann sich alles noch zu deiner Wohlfahrt schicken fortuna zawsze człowieka w naymilszych nadziejach zawodzi, gdy ią góniemy, ucieka, gdy śmy zwątpili przychodzi. Nieszczęśliwym nic to na nada, w złych razach płakać, narzekać, cóż im więcej czynić wypada? Być mężnemi, cierpieć, czekać.

Verzwicken, *v. a.* oskubać, oszczypywać, *Rosz.*; cf. *Bh.* skracać; cf. uciąć, utrącić.

Vielvermögend, *ad.* wiele znaczący, wielmożny. Vielweiberey, *f.* wielożeństwo, Roman. Vielweniger tym mniey. Vielwichtig, *ad.* wieloważny. Vielwissend, *ad.* wiele umieiący, wiele świadomy. Vielwisser, *m.* wszystkowiedz, *g.* a; cf. Russ. mnogowiedec, polihistor. Vielwisserey, *f.* wieloumiejętność, *L.*; wielowiedztwo.

Vier, ein Zahlwort, cztery, *g.* czterech. Wenn man von perſönlichen *Masculinis* ſpricht, ſo heißt es im *N.* u. *Voc.* czterzy; cf. czworo, *g.* czworga; 2) —, als *f.* czworka; — vereint, — mit einander we czworkę; ihrer — haben zuſammen gedroſchen we czworkę młocili; — Stück czworo, *g.* czworga; alle — von ſich ſtrecken wſzyſtkie cztery (nogi od ſiebie) wyciągnąć; cf. rozciągnąć ſię jak długi, leżeć jak zabity; auf allen vieren gehen na czterakach chodzić, Pr. Poln. Warſch.; raczkować, na bałuku chodzić, raczkiem chodzić, *L.*; je vier und vier po czworgu; einer von vieren jeden ze czterech. —beinig, *ad.* czworonogi. —drähtig, *ad.* czworodrotowy, w czworkę ſkręcony, czworokręty. —eck, *n.* czworogran, *g.* u, czworograniec, *g.* ńca. —eckig, *ad.* czworograniaſty, czworogranny, z. B. — izba, (*a*). —eckigkeit, *f.* czworograniaſtość, czworogranność, *L.* Viereiche, *f.* ſ. Eiche, gemeine. Viererley, *ad.* czworaki. Vierfach, *ad.* poczworny, czworaki, czwornaſobny; cf. czworzyſty, *L.*; Ex. we czworo złożone chuſty na żywot przykładać; 2) —, *adv.* we czworo; die Einkünfte — vermehren dochody w czwornaſob pomnożyć, (*a*); — machen od. — nehmen czworkować od. czworakować, *L.* Vierfältig, *ad.* czworaki, czwornaſobny. Vierfürſt, *m.* czworowładzca, ſamoczwart władaiący; Griechiſch: Tetrarcha. Vierfüßig, *ad.* czworonogi, czworonożny, *L.* (aber auch viermeſſerig). Viergroſchenſtück, *n.* czworogroſzowka. Vierhundert czteryſta, *g.* czterechſet. Vierhundertſte czteryſetny, auch czterechſetny, Warſch. Vierjährig, *ad.* czteryletni, czteroletni; eine vierjährige Kuh krowa czterylatka, (*a*). Vierkantig, *ad.* czterykańciaſty, czworograniaſty, a, e. Vierkopfig czworogłowy, a, e.

Vierling, *m.* ſ. Maſtkraut.

Viermahl, *adv.* cztery razy, we czwornaſob, po cztery kroć. Viermahlig, *ad.* czterykrotny, poczworny. Viermonathlich czteromieſięczny. Vierpfündig, *ad.* czterofuntowy. Vierräderig czterokołowy, czworokoły. Vierruderig, *ad.* czterowioſłowy, auch czteropojazdowy. Vierſchrötig czworkątowy, czworograniaſty; 2) —, pniaczyſty, niezgrabny, krępy, ubity. Vierſeitig, *ad.* czworoboczny; cf. czworościenny, *L.*; czworoſtrónny, eig. vierſaitig; vierſeitige Figur czworobok, *g.* a, czterobok (Lat. *trapezium* oder *quadrilaterum*); vierſeitiger mathematiſcher Körper czworościan, *L.* (Lat. *Tetraëdrum*). Vierſitzig, *ad.* cztery ſiedzenia od. Pr. Poln. cztery ſiedziſka maiący, z. B. Wagen, poczwórny woz, t. i. na cztery oſoby. Vierſpännig poczwórny, czworokónny, (*a*); czterokonny, z. B. kareta czterokonna, (*a*); powoz czterokonny, (*a*); poczworne poiazdy, (*a*); wczoray przybył tu w czaſie ſtraſzliwey ulewy i burzy Papież z trzema poiazdami czworokonnemi, (*a*). Vierſtündig, *ad.* czterogodzinny. Viertheilig czworoſylabny, czteroſylabny. Viertägig, *ad.* czterodniowy, czterdzienny, *L.*; czworodzienny, *L.*; viertägiges Fieber czwartaczka, kwartanna. Vierte, *ad.* czwarty, a, e. Viertehalb połczwarta. Vierte, *n.* czworka, ćwierć, *f.*; ćwiartka, czwarta część, kwadrans; ein —, drei — auf drei kwadrans trzy kwadranſe na trzecią u. nicht — — do trzeciego. ein Kalbs— ćwierć od. ćwiartka cielęciny; das Vierder— łopatka; — Bier ćwiertka piwa; — Salz mit dem Kopf ćwierć ſoli z czubem, *L.*; — — ohne Kopf — — pod ſtrych, *L.*; zwey — (z) dwie czworki, *L.* ob dwie czwarte części; zwey — Weizen dwie ćwierci pſzenicy; — des Mondes kwadra Xiężyca; — Centner ćwierć centnara; — Elle ćwierć łokcia; halbe — Elle poł ćwierci łokcia. —jahr, *n.* kwartał, ćwierć roku, *L.* —jährig, *ad.* co kwartał, kwartalny. —meile, *f.* ćwierć mili. Vierteln, ſ. viertheilen. Viertelpfund, *n.* ćwierć funta. Viertelpfündig, *ad.* ćwierciofuntowy. Viertelſtunde, *f.* ćwierć godziny, *L.* kwadrans, *g.* u od. — czaſu, *DD.* Viertelſtündig, co kwadrans, ćwierćgodzinny, kwadranſowy. Viertelſtakt, *m.* czwarta na takt. Viertelstonne, *f.* ćwierćbeczek, *g.* —czka, *L.* Viertens, *adv.* po czwarte. Vierthalb połczwarta. Viertheilen, *v. a.* ćwiertować rozćwiertować. Viertheilig, *ad.* czworoczęſtny, a, e czworodzielny. Vierung, *f.* czworogran, *g.* u, czworograniaſtość, kwadratura. Viervierteltakt, *m.* czterz czwartych na takt. Viervinkelig czworowęgielny czworokątny. Vierzackig, vierzinkig czworozębny, czworokolczyſty. Vierzählig, *ad.* czworoliczebny, *L.* Vierzahn, *m.* czworząb, *g.* ębu, *L.* Vierzähnig czworozęby oder czworozębny. Vierzehn czternaście, *g.* czternaſtu; — Tage dwa tygodnie, dwie niedziele. Vierzehntägig, *ad.* dwutygodniowy, dwuniedzielny. Vierzehnte, *ad.* czternaſty. Vierzehntens po czternaſte. Vierzeilig, *ad.* czwororządkowy, czworowierſzowy. Vierzig, *ad.* czterdzieści, *g.* —ſtu, ſorok, Ruſſ. Vierziger, *m.* czterdzieſtoletni. Vierzigmahl po czterdzieści razy. Vierzigjährig, *ad.* czterdzieſtoletni. Vierzigſte, *ad.* czterdzieſty, a, e.

Vigilien, *Pl.* wigilie. Vigilieren, *v. n.* m. h. czuć, ſtrożować.

Vignette, *f.* wynieta.

Vincenz, *m.* Wincenty, *g.* ego.

Vindiciren, *v. a.* odzyſkać.

Viole, *f.* ſ. Geige; 2) —, ſ. Phiole; 3) —, fiałek, ſ. łka, fiołek, ſ. Veilchen; gelbe — (lewkonia) fiałki żółte, *Kl.*; złote fiałki (Lat. *cheiranthus cheiri*). Violenwurzel, *f.* korzeń fiałkowy. Violett, *ad.* fiołkowy, fioletowy.

Violine, *f.* ſkrzypce, *Pl. g.* ſkrzypcow, ſkrzypeczki, Ex. umie zagrać na ſkrzypeczkach. Violiniſt, a ſkrzypek, graiący na ſkrzypcach, Wioloncyſta, *g.* Ex. aus *Orz. biał.* J. Pan Lipiński Artyſta Lwowſki ieden z pierwſzych Skrzypków w Europie, *it.* (*a*).

Viper, *f.* żmiia. Vipergras, *n.* ſ. Natterwurz.

Virtuoſe, *m.* wirtuoza.

Viſier, *n.* am Helme, miſiurka, *L.*; 2) —, diopta, celownik.

Viſiereiſen, *n.* der Buchbinder, fizerayza, *L.*

Viſieren, *v. a.* zielen, przez celowniki patrzać, mierzyć, celować; 2) —, den körperlichen Inhalt eines Dinges, beſonders eines Gefäßes finden, mierzyć, wymierzyć, wizerować; 3) —, wizerować, podpiſać. Beyſp. Paſzport *zawidziany* przez Poſta, (*a*).

Viſierer, *m.* wizerownik, *g.* a, wymierzaiący ſtatki;

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Ebersbach hat beschlossen, die Straßenbeleuchtung durch Einführung der elektrischen Beleuchtung zu verbessern. Die Arbeiten sollen im Laufe des Monats Juli beginnen.

Ebersbach, 1. Juni 1912.

Der Gemeinderat.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde Ebersbach hat beschlossen, die Straßenbeleuchtung durch Einführung der elektrischen Beleuchtung zu verbessern. Die Arbeiten sollen im Laufe des Monats Juli beginnen.

Ebersbach, 1. Juni 1912.

Der Gemeinderat.

haben wſzelaki doſtatek mieć; — füllen napełnić; volles Gewicht zupełna waga, pełna waga; es wird gleich — ſchlagen zaraz będzie biło całą godzinę; cf. dochodzi godzina, ósma etc. tylko co nie wybije ósma, *L.*; ſich — eſſen objeść ſię, obezrzeć ſię, opakować ſobie brzuch, obtykać ſię czym; ſich — ſaufen ſpić ſię w kiy; Ex. ſpił ſię jak ſzewc; cf. zerznął ſię, urznął ſię, ſpił ſię jak bela; ſie ſind — ſüßen Weines oder — von ſüßem Weine muſzczu pełni ſą ci oder ci ſię młodym winem popili, Apoſtelgeſ. 2, 13.; ein Beſewicht, der aller Laſter — iſt zaciekły w zbrodni złoczyńca, (*a*); der Baum iſt — Früchte drzewo pełne owocu; ein Arm — Holz naręcze drewek; — Erwartung ſaß ich da pełen oczekiwania ſiedziałem tam; mit vollen Segeln z rozpuſzczonemi żaglami; — machen napełnić, domierzyć; Ex. um das Maß ihres Frevels — zu machen na domiar zuchwalſtwa, *O. b.*; — ſtopfen napchać, natkać; — geſtopft natkany, napchany. —ährig, *ad.* pełnokłoſy, pełen kłoſow. —auf, *adv.* podoſtatkiem, obficie, pełno; — haben obfitować w co; cf. ma ſię ob. opływa jak pączek w maśle, *L.* —blütig, *ad.* krwiſty, nadto krwiſty. —blütigkeit, *f.* krwiſtość (zbyteczna); cf. pletora. —bracht dokonany. —bringen, *v. irr. a.* (—brachte, —bracht) wykonać, uſkutecznić, wypełnić, dokończyć; das Geſetz — pełnić zakon; Böſes — broić złe; die Lüſte nicht — pożądliwości ciała niewykonywać; es iſt —bracht wykonało ſię. —bringung, *f.* wykonanie, dokonanie. —bürtig rodzony, a, e; cf. jednego łoża; cf. *Roſs.* rodny. Vollend, *ſ.* vollends. Vollenden, *v. a.* dokonać, dokonywać czego, ukończyć, dokończyć, ſkończyć; cf. wykończyć; den Lauf — bieg z radością wykonać. Vollender, *m.* wykonawca, dokończyciel, *g. a.* Vollendet wykończony; cf. dokończony; Ex. wſzyſtko aż do ſamego ugrupowania ſię figur tak było *wykończonym*, iż pierwſzemu malarzowi za wzor cudnego obrazu ſłużyćby mogło, (*a*); cf. *wytrawiony* w ſztuce dramatyczney miſtrz, (*a*). Vollends, *adv.* do reſzty, do ſzczętu, ze ſzczętem, wcale, ze wſzyſtkiem, zupełnie; — todtſchießen zupełnie zaſtrzelić, dobić ze ſtrzelby; Beyſp. zapalczywość Turkow przeciw Francuzom tak daleko zachodzi, iż niedawno w bliſkości Herzogwina whili na pal biednego iednego człowieka, ktorego wzieli za ſzpiega; nieſzczęśliwy muſiał ſam dźwigać pal na plac ſwoiey męczarni; gdy ieſzcze około wieczora nie ſkonał, dzieci Tureckie dla zabawki dobiły go ze ſtrzelby, (*a*); — vernichten zniſzczyć do reſzty. Vollendung, *f.* dokonanie, dokończenie, wykończenie; ż. B. budowa Admiralſkiego gmachu w Peterſburgu noſi cechę wykończenia, (*a*);

Völlerey, *f.* opiliſtwo, piiaństwo.

Vollführen, *v. a.* dokonać, dokończyć, wykonać, uſkutecznić. Vollführen, *n.* wykonanie; Ex. R.S. rechtliches — prawne wykonanie. Vollführt dokonany. Vollführung, *f.* dokonanie. Vollfüllung, *f.* napełnienie. Vollgenuß, *m.* użytek zupełny, używanie zupełne. Vollgewalt, *f.* władza oder moc zupełna. Vollgültig zupełnie ważny, pełnoważny, ważny, całkiem ważny u. n. *K.V.* pełnopłatny. Vollgültigkeit, *f.* ważność zupełna, ważność, pełnopłatność; cf. *B.* ważność nienaruſzona. Vollheit, *f.* piiaństwo. Vollhufig maiący zaroſłe kopyto, *B.*; zrośnięte kopyta, mający. Volljährig pełnoletni, doletni. Volljährigkeit, *f.* pełnoletność, doletność, lata prawne, *L.*

Völlig zupełny, doſzczętny, doſkonały, dokładny, cały; 2) —, tłuſty, otyły, mięſiſty; cf. *B.* brzuchaty, kałdunowaty; 3) —, *adv.* ze wſzyſtkiem, zupełnie; völliges Gewicht zupełna waga; völlige Verderbtheit doſzczętne ſkażenie, *Szan.*; zupełne zepſucie. Völligkeit, *f.* otyłość, dobra tuſza. Vollkommen doſkonały; cf. zupełny, doſtatni, cały. Vollkommenheit, *f.* doſkonałość; die Kunſt, in der Luft zu ſchiffen, ebenfalls zur — gebracht werden ſztuka żeglowania powietrzu ma także odebrać doſkonałość, (*a*). Vollkommlich doſkonale. Vollmacht, *f.* plenipoteneya, pełnomoc, pełnomocnictwo, (*a*). Vollmond, *m.* pełnia (xiężyca). Vollſtändig, *ad.* alle zu ſeiner Beſtimmung nöthige einzelne Theile habend, nicht mangelhaft, całkowity, zupełny, dokładny, kompletny. Vollſtändigkeit, *f.* całkowitość, zupełność, całość, dokładność, kompletność. Vollſtimmig, *ad.* pełnogłoſny, z wſzyſtkiemi głoſami. Vollſtimmigkeit, *f.* pełnogłoſność. Vollſtopfung, *f.* natkanie, napchanie. Vollſtrecken, *a.* wykonać, uſkutecznić, wypełnić. Vollſtreckung, *f.* wykonanie; Ex. — wyroku na śmierć ſkazującego, *Bohuſz.* Vollwägen doważać. Vollwichtig ważny, doważny; der Dukaten iſt — ten dukat ieſt ważny. Vollwichtigkeit, *f.* dowaga, *g. i.*, doważność, *g. i.*, *L.* Vollwort, *n.* in einigen Gegenden eine Vollmacht, pełnomoc, beſ. eine Einwilligung, potakiwanie, przyzwanie na co, otucha; Ex. matka ſynowi daie otuchę, Warſch. Vollzählig, *ad.* kompletny, to co iest w zupełney (ſwoiey) liczbie; ż. B. połki ſą w zupełney ſwoiey liczbie, (*a*); pełnoliczny. Vollziehen, *v. irr. a.* (vollzog, vollzogen) zur Wirklichkeit bringen, uſkutecznić, wykonać, wprowadzić w wykonanie, B. kapitulacyą, (*a*); ein gerichtliches Inſtrument eigenhändig — co dla zupełney ważności własney ręki podpiſami *ſtwierdzamy*, R.S.; eine Hochzeit — ſprawić weſele, maryaż do ſkutku przywieść. Vollziehend wykonawczy; der Vollzieher od. Executor des Teſtaments wykonawca teſtamentu, Warſch. Vollziehung, *f.* przyprowadzenie do ſkutku, (*a*); uſkutecznienie, wykonanie; Ex. zalecamy miniſtrowi przyprowadzenie do ſkutku niniey ſzego dekretu, (*a*); — eines Teſtaments wykonanie teſtamentu. Vollzogen wykonany; vollzogenes Urtheil wykonany dekret, *K.V.* Vollzug, *m.* wykonanie, *ſ.* Vollziehung.

Volontair, *m.* ochotnik, *g. a*, żołnierz dobrowolny, woluntaryuſz, *g. a.*

Volte, *f.* wolta, grając w lomber doſtanie, zabranie wſzyſtkich zabiciow, *Tr.*; 2) —, kareta, koło, krążenie. Voltigeur, *m.* woltyżer. Voltigiren, *v. n.* woltyżerować.

Volute, *f.* in der Baukunſt, zawoy, *L.*; woluta.

Vom od, z, o.

Vomitiv, *n.* ſ. Brechmittel, womitywum.

Von, *Praepoſ.* reg. den *Dat.* o, od, z; 2) —, ein Unterſcheidungsmerkmahl adeliger Nahmen, weil ehedem die Adeligen die Schlöſſer und Güter, von welchen ſich ſchrieben, gemeiniglich auch beſaßen, de. cf. Nation, der Pole drückt es durch die adjectiviſche Endung ſki aus, ż. B. Grabowſki Herr von Grabau; —

Mark Twain

chować, odłożyć; 2) —, beſ. ſich bey einer anderweitigen Einſchränkung die Freiheit ausdingen etwas zu thun od. zu laſſen, warować, wymówić ſobie co, zaſtrzedz ſobie co; die Wälder ſind durchs Geſetz vorbehalten, (ausgeſchloſſen vom Verkauf) lasy ſą zaſtrzeżone prawem, (a); 3) —, zuweilen für vorenthalten, wſtrzymać, wſtrzymywać, powściągnąć, zawściągać; den Lohn — zawściągnąć zapłatę; ſich etwas — wymówić ſobie co, zamawiać ſobie; ſeiner Macht hat Gott — w ſwoiey mocy to Bóg położył.

Vorbenannt, vorbemeldet, wyż namieniony, wyż wzmiankowany, przerzeczony.

Vorbereiten, *v. a.* przygotować, ſprzyſpoſobić, ſpoſobić, ułatwić, załatwić co. Vorbereitend przygotowniczy, ż. B. przygotownicze wiadomości, *L.* in Gr. Vorbereitung, *f.* przygotowanie, gotowość poprzednicza, przyſpoſobienie; cf. *L.* dyſpozycya, przygotowanie, ż. B. do śmierci, *L.*; załatwienie; cf. Vorkehrung.

Vorbericht, *m.* eine kleine Vorrede, poprzednicza informacya, przedmowa, przemowa.

Vorbeſagt przerzeczony.

Vorbeſcheid, *m.* der Befehl eines Gerichtes ſich vor demſelben zu ſtellen, pozew, *g.* pozwu, zapozwanie. Vorbeſcheiden, *v. irr. a.* (vorbeſchieden, beſchied vor) zapozwać, pociągnąć kogo do ſądu.

Vorbeſtimmen, üblicher vorherbeſtimmen, przeznaczyć, wprzód naznaczyć.

Vorbeten przepowiadać modlitwę oder überhaupt przepowiadać. Vorbeter, *m.* przepowiadający.

Vorbeugen, *v. a.* vorwärts beugen od. biegen, vorbiegen, wypiąć, wyſtawić na przód; ż. B. wypiąć brzuch, wyprężyć od. wytykać na przod; 2) —, ſ. vorbauen, zapobiedz, zapobiegać. Vorbeugung, *f.* zapobieżenie. Vorbeugungsmittel, *n.* zapobiegawcze leki przeciw chorobom, *DD.*

Vorbewußt, *m.* üblicher das Vorwiſſen, wiedza, wiedza poprzednia, poprzednicza wiadomość; ohne mein — bez opowiedzi; cf. *B.* bez wiedzy moiey; mit meinem — z moją wiedzą, za wiedzą moią.

Vorbey, *adv.* an der vordern Seite eines Dinges hin und weg, mimo, pomimo; 2) —, zu Ende, voruber, kwita, koniec, amen w kościele, po wſzyſtkiem, już po harapie; es iſt alles — wſzyſtko pominęło, iuż ſię ſkończyło, zapadła klamka, *L.*; iuż po harapie; — fahren przejechać mimo; — fliegen mimo przelecieć; — gehen mimo iść, otrzeć ſię o co, ż. B. o piękne mury, *Twardowſki;* im —gehen przechodząc, mimo idąc, mimobieżnie; — gehen laſſen puścić co pomimo ſiebie; — laſſen przepuścić; — gelaſſen przepuſzczony, mimo ſiebie puſzczony; — laufen mimo przebieżeć; — reiſen mimo przejechać; — ſchießen, — werfen chybić; — ziehen mimo ciągnąć.

Vorbild, *n.* eig. ein einem andern zur Nachahmung vorgeſtelltes Bild; 2) —, uneig. ſ. Muſter, Beyſpiel, wzor, *g.* u, przepis, przykład, *g.* u, wizerunek, kſztałt, figura, wyobrażenie, konterfet, modeluſz, obraz, model. Vorbilden figurować, *Rey.:* wyobrazić na wzor; cf. *L.* przefigurować; Ex. Chryſtus przefigurowan był w zakonie i prorokach, *Leopol.* Vorgebildet figurowany. Vorbildlich figuralny, pod poſtacią dany.

Vorbinden, *v. irr. a.* (vorgebunden, band vor) na przodzie przywiązać, przepaſać, przewiązać; **wypr** w wiązaniu ſnopow.

Vorbitte, *f.* ſ. Fürbitte, przyczynienie ſię **n** twa, — prozba, przyczyna, wſtawienie ſię; cf. **i** ceſſya; — thun zanoſić za kim prozbę, (a); **pr** nić ſię za kim, wſtawić ſię za kim. Vorbitter, eig. Fürbitter, przyczyńca.

Vorblaſen, *v. irr. a.* (blies vor, vorgeblaſen) **z** komu na dętym inſtrumencie, trąbić przed kim, — dla nauki.

Vorbohren, *v. a.* ein Loch mit einem kleinen B bohren, damit der gröſſere es deſto leichter ausb poprzedniczo wiercieć, przedwiercieć, przedświd

Vorbothe, *m.* przeſłaniec, *g.* —ńca, *L.*; poſeł przedniczy, poprzednik; Ex. Rzym cnotliwy zw żał, Rzym występny zginął, nie Goty nie Alan ſzczętu go zniosły, zbrodnie klęſk *poprzedniki* adkow poſty, *Kirſt.*; 2) —, fig. Zeichen, Merkm einer darauf folgenden Begebenheit, znak poprz iący, ſkazowka, zapowiedź, *f.* (a); wrożba, (a); trzenka, cf. góniec; Ex. gończe złotego ſłońca **r** na jutrzenko, *Nar.*; Ex. te pogłoſki ſą zapowiedn lepſzych nowin, (a); takowe zdarzenia ſą za zwy wrożbą trzęſienia ziemi, (a); Ex. Pożar Moſkwy iutrzenką oſwobodzenia krajow, (a); Ex. oſtrzeg ażeby ſobie (rodzice) nie mieli za poſełki do choroby (Engl. Krankh.) ieżeli ich dzieci prę chodzić jak mowić i tak nawzaiem rozpoczynaj

Vorbringen, *v. irr. a.* (brachte vor, vorgebracht) nieść, odkryć, wyiawić, wynurzyć, wydobyć; ma Erde vorbringt, übl. iſt hervorbringt, co ziemia w ie; Geld aus dem Kaſten —, übl. hervorbringen, niądze z ſkrzyni wydobyć, wyiąć; eine Bitte — nieść prozbę; ein Wort — wymówić ſłowo, zd ſię na ſłowo, powiedzieć ſłowo.

Vordach, *n.* der vorſpringende Theil eines Dac obdach, przydaſzek, przeddaſzek.

Vordatiren, *v. a.* dawną datę położyć.

Vordem, chedem, przedtym, niegdyś.

Vorder, vordere, *ad.* przodkowy, a, e, przedni, przedniczy, naczelny. —arm, *m.* połokcie, część p dnia ręki, przedramię, *L.* —bug, *m.* przednia ć zwierza, *Roſs.*; cf. *B.* łopatka. —fuß, *m.* przyl ſzyia u nogi, *Sl.*; przednia noga; 2) —, wierzch część nogi, pięſo, *Vol.* —geſtell, *n.* przednie p zie, przodek woza, przodkowe ſtawidło, —a ſta —glied, *n.* przodkowy członek, ſubjekt, *g.* u, pier ſzereg, poprzednik?. —grund, *m.* przedni g przód, *g.* u, forgrunt, (a). —hals, *m.* podgar od. podgardle, *Sl.* —hand, *f.* grzbiet ręki. —h *n.* przód głowy, przednia część głowy. —hau przednia część domu, dom od przódu, przedd eig. der Platz vor dem Hauſe. —leib, *m.* przód c —mann, *m.* marſzałek, ſzeregowy, przednik Polu. Schifferſpr.; cf. naczelnik, poprzednik, *B.* ſatz, *m.* (Lat. *propoſitio major*) major w ſyllogi *Sl.*; podanie przedwnośne, *Sl.*; vieli. naczelna da, wyżſzy peryod, przedni peryod. —ſeite, *f.* Gebäudes, czoło budynku, facyata, *Sl.*; wyſada, przednia —, przodkowa część, przednica, *Sl.* — *m.* ſiedzenie na przodzie, przodkowe mieyſce. derſte, *ad.* przodkowy, naczelny. Vorderſtube, *f.* p

Mary had a little lamb,
Its fleece was white as snow;
And everywhere that Mary went
The lamb was sure to go.

He followed her to school one day,
That was against the rule;
It made the children laugh and play
To see a lamb at school.

And so the teacher turned him out,
But still he lingered near,
And waited patiently about
Till Mary did appear.

"Why does the lamb love Mary so?"
The eager children cry;
"Why, Mary loves the lamb, you know,"
The teacher did reply.

Mary had a little lamb,
Its fleece was white as snow;
And everywhere that Mary went
The lamb was sure to go.

He followed her to school one day,
That was against the rule;
It made the children laugh and play
To see a lamb at school.

And so the teacher turned him out,
But still he lingered near,
And waited patiently about
Till Mary did appear.

"Why does the lamb love Mary so?"
The eager children cry;
"Why, Mary loves the lamb, you know,"
The teacher did reply.

Vorgeſchrieben, *ad.* przepiſany.

Vorgeſehen, *Interj.* z drogi, ſtrzeż ſię, wara! miey ſię na baczności, — na pieczy.

Vorgeſetzte, *m.* przełożony, ſtarſzy, zwierzchnik, naczelnik, im *Pl.* kann man *collective* ſagen ſtarſzeńſtwo.

Vorgeſtern, *adv.* zawczoray, onegday beides iſt üblich, Warſch.; auch przedwczoray. Vorgeſtrig, *ad.* zawczorayſzy, onegdayſzy, przedwczorayſzy.

Vorgethan wprzod uczyniony; Ex. aus dem güldenen A B C: (denn) vorgethan und nach bedacht, hat manchen in groß Leid gebracht zdradziło to nie jednego, co nie zważył czynu (kroku) ſwego.

Vorgeworfen wyrzucony, zarzucony.

Vorgiebel, *m.* przyczołek, *g.* łka, *St.*; ſzczyt facyty.

Vorglänzen, *v. n.* m. h. celować blaſkiem; 2) —, — świecić, *np.* przykładem ſwoim —.

Vorgraben, *m.* przedni rów, przedrowie, rów fortecy pierwſzy od pola, *Tr.*

Vorgreifen, *v. irr. n.* m. h. (griff vor, vorgegriffen) etwas eigenmächtig thun, was dem andern zu thun gebührt, wdzierać ſię, wyprzedzać, zachwycać co natrętnie, pozwalać ſobie za nadto wścibſkim ſpoſobem, zabiegać komu w czym, wprzod ſięgać, uprzedzać, natrętnym być, wścibiać ſię, zarywać, zakrawać, wtrącać ſię, wdawać ſię, mięſzać ſię w co; Ex. niechcę tu z moim zdaniem wyprzedzać ſądu publiczności naſzey o tym dziele Szylera, *Brodziński.* Vorgreifung, *f.* Vorgriff, *m.* przedwczeſne od. wścibſkie wtrącanie ſię, natręctwo, zachwycanie, wyprzedzanie, wdzieranie ſię, wyrwanie ſię z czym.

Vorgrund, *m.* im Gemählde, forgrunt, (*a*); przedwidownia?.

Vorhaben, *v. irr. a.* (hatte vor, vorgehabt) etwas vor dem Leibe, beſ. vor dem untern Theile deſſelben haben, z. B. eine Schürze — mieć fartuch przed ſobą; 2) —, jemanden vor ſich haben, entweder ihm einen Verweis zu geben od. ihn zu prüfen, ihn vornehmen, mieć kogo przed ſobą, przyzwać kogo do ſiebie końcem zburczenia lub ſłukania go lub examinowania go; 3) —, eine beſchloſſene Sache auszuführen ſuchen, przed ſię brać, zamyślać o czym, mieć przedſięwzięcie, knować co; böſes — o złym zamyślać, złe knuć; was habt ihr vor? coż zamyślacie? coż tam knuiecie? letzteres mit einem nachtheil. Nebenbegriff. Vorhaben, *n.* zamyſł, *g.* u, przedſięwzięcie, zamiar, poſtanowienie; Vorhabens ſeyn, oberdeutſch, mieć w myśli; ſein — in's Werk richten dopiąć zamyſłu od. doſtąpić —; auf ſeinem — beharren trwać w przedſięwzięciu; von ſeinem — abſtehen, ablaſſen, odſtąpić od przedſięwzięcia od. zamyſłu ſwego, zaniechać od przedſięwzięcia.

Vorhalten, *v. irr. a.* (hielt vor, vorgehalten) przytrzymać, zatrzymać, wſtrzymywać, powściągnąć; 2) —, trzymać przed czym, nadſtawić; einem Schweine den Spieß — dzikowi pikę nadſtawić; den Schild — zaſtawić ſię puklerzem, *Krſk. Monachom.*; 3) —, einem etwas —, vorſtellen, vorſtellig machen, vorwerfen, vorrücken, przedſtawić, przełożyć, przekładać, wyrzucać, wytykać co komu, ſtrofować kogo, karcić —; die Hand —, d. i. vor das Geſicht, zaſtonić ſobie ręką twarz. Vorhalten, *n.* Vorhaltung, *f.* trzymanie przed czym, nadſtawienie; 2) —, przełożenie, przedſtawienie, wytykanie, wyrzut, zarzut, zarzucanie, karcenie, ſtrofowanie etc.

Vorhand, *f.* ſ. Vorderhand, przednia część rz 2) —, die rechte Hand, doch nur als ein Zeichen Vorzuges, Vorzug, pierwſzość, przodek, prym, pierwſzeństwo; 3) —, im Kartenſpiele, zadana; cf. *H* ka?; wer hat die —? (im Kartenſpiele) kto zad kto zagrywa?

Vorhanden, *ad.* będący, znayduiący ſię pobl bliſki, obecny, przytomny; es iſt kein Holz — maſz drzewa, — drew; es iſt noch eine andere dazu —, bibl. ieſzcze to potrwa do czaſu zamier nego; es iſt keine Urſache dazu — niemaſz żad przyczyny; er iſt nirgends — niemaſz go nigdz es iſt nirgends — niepokazało ſię nigdzie.

Vorhang, *m.* zaſłona, firanka, kortyna, zawieſi zapóna, *St.*; cf. *St.* portyera Thür—; einen — vor hen rozciągnąć zaſłonę; cf. zapuścić zaſłonę; nie na wſzyſtkie błędy zapuścić można zaſłonę; Vorhänge vor einem Bett powilon nad łożkiem; firanki. Vorhangen, *v. irr. n.* m. h. (hing vor, vor hangen) ſ. Hangen, wiſieć przed czym; 2) —, w wärts hangen, im Hangen vorragen, wytykać ſię przod. Vorhangen, *v. a.* zawieſić przed co, zaſłon czym, zaſłonę zaciągnąć. Vorhängeſchloß, *n.* kłodk

Vorhauen, *v. irr. a.* rąbać przed kim, koſić od. ſ przodkiem, wyprzedzić kogo w koſzeniu, — rąbaniu poprzedniczo rąbać, przyſpoſobić rąbaniem, narąbać nacinać.

Vorhaupt, *n.* przednia część głowy, czoło.

Vorhaus, *n.* die Hausflur, ſień, *f. g.* i.

Vorhaut, *f.* nieobrzezka; cf. *St.* obrzezka, napa tek, przedſkórek, ſtuleyka, *St.*; cf. Ruſſ. załupa.

Vorher, vorhero, *adv.* przed tym, pierwey, poprz nio, wprzód niż; drei Monathe vorher na trzy ma ſiące pierwey, (*a*); Ex. kilka dni w przod był Miniſtrow deputacya, *Orz. biał.*; Ex. znaleziono fa ſzywe pieniądze o których poprzednio nie wiedz R.S.; — bedenken wprzod uważyć; — beſtimmen z znaczyć wprzod, przeznaczyć.

Vorgängig poprzedzaiący, środkuiący; Benſp. na vorgängiger Vorladung und Verwarnung za środkuią cym wezwaniem i awizacyą, R.S. Vorher geh przodkiem iść, przodkować.

Vorherig, *ad.* pierwſzy, poprzedzaiący, poprzednic Vorher merken przeczuwać. Vorher ſagen przepowiadać

Vorherſagung, *f.* przepowiedzenie, proroctwo, n Prophezeiung. Vorherſchicken wprzod poſłać, prz ſobą puścić. Vorher ſehen przewidywać.

Vorherſehend przewidniący, przeglądny. Vorhe geſehen przewidziany.

Vorherſehung, *f.* przewidzenie, przewidywanie Vorherſehungsgabe, *f.* dar przewidywania. Vorhe verkündigen przepowiadać.

Vorherverkündigung, *f.* przepowiedzenie.

Vorheucheln, *v. a.* udawać przed kim, zmyślać prz kim, narabiać obłudą — —; cf. *B.* obłudnie podey kogo, grać rolą Judaſza.

Vorhimmel, *m.* przedniebie; cf. czyściec cig. fe feuer; przedpiekle cig. Vorhölle.

Vorhin, *adv.* vorher, przed tym, pierwey; nie jako pierwey.

Rädergehäuſe, welches das Geh- und Schlagewerk zur Zeigung der Stunden u. Minuten beſtimmt, przekładka w zegarach?. Vorlegung, *f.* przekładanie.

Vorleſen, *v. irr. a.* (*Imperf.* las vor, *Part.* vorgeleſen) przeczytywać. Vorleſer, *m.* lektor, *g.* a, przeczytywacz. Vorleſung, *f.* przełekcya, *Dowgird.*; przeczytywanie, lekcya. Vorgeleſen przeczytany.

Vorletzte, *ad.* przedoſtatni, bezpośredni; in meinem vorletzten Schreiben w moim bezpośrednim liście, *Klaykowſki.*

Vorleuchten, *v. a.* przyświecać, świecić komu, dawać dobry przykład, przewyższać świątłem, celować świątłem. Vorleuchtung, *f.* przyświecanie.

Vorlieb, *ſ.* fürlieb.

Vorliebe, *f.* ſkłonność, *f.*; upodobanie w czym, uprzedzenie za czym; cf. am beſten ſtrónność; *z. B.* ci pisarze — których w ſzkołach czytamy, wrażaią w nas od dzieciństwa niejaką ku ſobie ſtrónność, *S.P.*

Vorliegen, *v. irr. n.* m. h. (lag vor, vorgelegen) vor etwas liegen, leżeć przed czym; das Schloß liegt vor kłodka założona, — wiſi; cf. w drodze leżeć, zawadzać. Vorliegend, vor uns liegend, vorn an den Grenzen des Landes liegend, przed ſobą leżący, przedſobny; das vorliegende Hinderniß zawada.

Vorlügen, *v. irr. a.* (*Imperf.* log vor, *Part.* vorgelogen) nałgać komu co, kłamać, nakłamać komu, mijać ſię z prawdą w mowie, narabiać kłamſtwem. Vorgelogen nałgany, ſkłamany. Vorlügen, *n.* nałganie, narabianie kłamſtwem.

Vormachen, *v. a.* m. h. vor etwas befeſtigen, przyprawić, przymocować, założyć co przed co; 2) —, zum Muſter der Nachahmung machen, pokazywać komu co; einen blauen Dunſt — udawać co przed kim, *B.*; mamić, tumanić, zamydlić komu oczy und nicht kogo oczy wie der Druckfehler bey Dunſt ſagt; matactwem narabiać.

Vormähder, *m.* pierwſzy koſiarz, przednik koſiarzow. Vormahen, *v. a.* przodkiem koſić.

Vormahlen, *v. a.* namalować co komu, przed oczy wymalować; cf. udawać.

Vormahlig, *ad.* były, bywſzy, dawny, dawnieyſzy, przeſzły. Vormahls niegdyś, przed tym.

Vormann, *m.* przedſobek, *L.*; przednik.

Vormauer, *f.* przedmurze, warownia; Beyſp. potęga morſka to wielkie przedmurze narodu.

Vormeſſen, *v. irr.* (maß vor, vorgemeſſen) przemierzyć co komu, wymierzyć komu od. przed kim; 2) —, pokazywać komu mierzenie.

Vormittag, *m.* przedpołudnie od. *dopołudnie, *L.* Vormittägig, *ad.* przedpołudniowy, przedobiedni. Vormittags przed południem, przed obiadem.

Vormund, *m.* opiekun, *g.* a; Pflege— opiekun uczynny, *Bohuſz.* (Fr. *tuteur officieux*); Neben— opiekun dodatkowy, *Bohuſz.*; der liebe Gott iſt des Dummen — głupi, głupi a co rok wieś kupi; den — betreffend opiekuńſki, a, ie. Vormundſchaft, *f.* opieka, opiekuństwo. Vormundſchaftlich, *ad.* opiekuńczy. Vormundſchaftsamt, *n.* od. Pupillen-Collegium, urząd opiekuńczy.

Vorn, *adv. loci*, na przodku, z przodku, na czele, przedſobny; von — z przodu, *Vol.*; — an na ſamym przodku, przodkiem.

Vornächtig, *ad.* przeſzłonocny, a, e.

Vornagel, *m.* przedni goździ, — ſworzeń. Vornageln, *v. a.* przybić, zabić gwoździami z przodu.

Vornahme, *m.* Taufnahme, imię, *g.* imienia, *pl.* miona.

Vornehm, *ad.* angeſehen, von einem vorzüglichen Range in der bürgerlichen Geſellſchaft, przedni, zacny, ny, znaczny, znakomity, celnieyſzy, dyſtyngwowany; cf. wyſokiego urodzenia, ſtanu, doſtoieństwa; eine vornehme Perſon ważna od. znakomita oſoba.

Vornehmen, *v. irr. a.* (nahm vor, vorgenommen) przyſię wziąść, przed ſię brać, porobić, Ex. potrzebne naprawy porobić, *(a)*; ſich etwas — poſtanowić, użyć co u ſiebie, przedſięwziąść; ich habe mir vorgenommen poſtanowiłem u ſiebie, uwziąłem ſię. Vorgenommen przedſięwzięty. Vornehmen, *n.* przedſięwzięcie, poſtanowienie.

Vornehmlich, *adv.* oſobliwie, ſzczególnie, nadewſzyſtko; cf. *B.* zwłaſzcza, mianowicie.

Vornehmſte, *m.* naycelnieyſzy, naygłownieyſzy, naywzacnieyſzy; Beyſp. zwołać do ſiebie celnieyſzych Senatorow, *Gornicki.*

Vornen, *ſ.* vorn.

Vorpfeifen, *v. irr. a.* (pfiff vor, vorgepfiffen) gwizdać przed kim, ſwiſtać komu.

Vorplappern, *v. a.* vorplaudern, gadać komu co, nagadać, nabaiać komu, naklecić.

Vorpoſten, *m.* forpoczta, *Pl.* —y; cf. placowka (Fr. *grande Garde*); cf. ſtraż przednia (Fr. *poſtes avancés*); cf. poſterunek, *z. B.* ſtał na poſterunku, Warić.

Vorpredigen, *v. a.* kazanie oder perorę komu powiedzieć, rozprawiać.

Vorragen, *v. n.* m. h. úbl. iſt hervorragen.

Vorrang, *m.* pierwſze mieyſce, pierwſzeńſtwo, przodkowanie, *g.* u, precedencya, *L.*

Vorrath, *m.* zapas, *g.* u, doſtatek, zaſob, *g.* u, ſprzęt, *g.* u, gotowość, obfitość, przyſpoſobienie; ſich mit einem Vorrathe verſorgen zapaſem ſię opatrzyć; Er hat einen Vorrath an Getränk ma zbiory płodow gruntowych i rozmaite naczynia by do przechowania, *Bohuſz.* Vorräthig, *ad.* zapaſowy, zapaſny, gotowy, zaſobny; cf. na podorędziu, pogotowiu będący, w zapaſie; Ex. tytunie zapaſowe *(a)*. Vorrathshaus, *n.* zapaśnia, ſkład, *g.* u, magazyn, *g.* u, *świren, *g.* rna, *L.*; lamus, *fig.* budynek dla ſpichrzow gospodarſkich, gdzie ſpiżarnia żywności, *np.* kapusniny, kaſzy, mąki, bliſko domu. Vorrathskammer, *f.* ſpiżarnia, *świren, *L.*; zapaśnia.

Vorrechnen, *v. a.* zum Muſter der Nachahmung jemandes Gegenwart rechnen, pokazywać rachunek 2) —, einem etwas —, in ſeiner Gegenwart ſtücke angeben u. zuſammenzählen, obrachować, obliczyć, porachować naydrobnieyſze ſzczegóły.

Vorrecht, *n.* przywiley, *g.* ju, prerogatywa, zaſzczyt, prawo pierwſzeńſtwa; Ex. Xerxes mocy nad morzem niemiał, Pan Bog ſam ma ten przywiley, *Dan.* 102, 2.

Vorrede, *f.* przedmowa, prolog, *g.* u. Vorreden, *v. a.* gadać, nagadać co komu. Vorredner, *m.* przemówca.

Vorreiben, *m.* rey pierwſzy, pierwſza para w tańcu.

Vorreißen, *v. irr. a.* (riß vor, vorgeriſſen) przerywać komu co.

orreiten, *v. irr. n.* m. ſ. (ritt vor, vorgeritten) przodać komu na kóniu, przodkiem jechać, foryſiem , pokazywać konia przejeżdżaiąc go. Vorreiter, foryś, *g.* ſia, maſztalerz, *g.* a, forytarz, *g.* a, *L.*
orrennen, *v. irr. n.* m. ſ. (rannte vor, vorgerannt) lz na przód, zabiegać, zapobiec, wyprzedzić.
orrichten, *v. q.* przyſpoſobić, przygotować, nagoać. Vorrichtung, *f.* przyſpoſobienie, gotowość.
orritt, *m.* forytowanie, *B.*; jechanie konne przodm, konne przodkowanie.
orrücken, *v. a. u. n.* m. ſ. na przod ſię poſuwać, nykać, na przod iść od. awanſować, poſtępować; —, wyſuwać od. pomykać co na przod i zaſtawić czym, uncig. wyrzucać komu co na od. przed o-; cf. *L.* wytykać, wymawiać komu co. Vorrü-, *n.* Vorrückung, *f.* dalſze poſuwanie ſię, *(a)*; ż. woyſka od. wkraczanie na przod, *(a)*; cf. poſtęp, lunięcie, pomknięcie daley dla zaſtawienia czego, rzut, wymówka.
orrufen, *v. irr. a.* (rief vor, vorgerufen) przywołać, ołać, wywołać. Vorrufung, *f.* wywołanie, przyłanie.
orſaal, *m.* przedſalka, przedpokóy, *g.* ju.
orſabbath, *m.* przedſobocie, *L.*; wilia przed ſo-, piątek.
orſagen, *v. a.* einem etwas —, przepowiadać, dywać; cf. przodkiem przepowiadać, przodkiem mó-. Vorſagen, *n.* przepowiadanie, dyktowanie.
orſänger, *m.* kantor, precentor, przedśpiewak, ktogłos zadaie, Ruſſ. u. Warſch.
orſatz, *m.* diejenige grammatiſche Figur, nach welr ein Wort beim Anfange verlängert wird (*proſthe-*) dodatnia oder przydatnia; 2) —, der Entſchluß, zedſięwzięcie, zamyſł, *g.* u, poſtanowienie, zamiar; e Vorſätze faſſen przedſięwzięcia ſzlachetne ſtawić.
orſchein, *m.* jaw, widok; zum — bringen na widok r jaśnią wywieść, wyjawić, wykryć; zum — komu wychodzić na widok od. na jaw, przebić ſię na erzch, wynurzyć ſię, wyjawiać ſię. Vorſcheinen, *irr. n.* m. h. (ſchien vor, vorgeſchienen) celować w inieniu, przeglądać, przebiać ſię na wierzch.
orſchieben, *v. irr. a.* (ſchob vor, vorgeſchoben) zaſuć, zaprzeć, zaſuwać. Vorſchieber, *m.* zaſuwka.
orſchießen, *v. irr. n.* m. ſ. (ſchoß vor, vorgeſchoſſen) rwärts ſchießen, na przód ſię ſunąć oder — — — ścić, rzucić ſię; 2) —, weit vortragen, wydatnym ć, ſtyrczeć; 3) einem —, eher ſchießen als er, pozedzić ſtrzelaiąc, rychley ſtrzelić, przed kim ſtrzeć, przewyżſzyć w ſtrzelaniu; 4) —, einem das Schien zeigen, pokazywać ſtrzelanie; 5) —, *v. a.* Vorſchuß un, vorſtrecken, forſzuſować, prenumerować, awanwać, zaliczyć, z góry płacić, forſzuſem dać; cf. pieądze założyć, *ex Contr.*; Ex. opiekun koſzta założy, *huſz*; 6) —, Geld ſchußweiſe zahlen, pieniądze liyć rzutnym ſpoſobem, ſzoſować pieniędzmi, Warſch.; . ſzuſtać pieniędzmi?; 7) —, wytknąć.
orſchimmern, *v. n.* m. h. jaśniey błyſzczeć.
orſchlag, *m.* propozycya, projekt, wnioſek, *g.* ſku, ida, podanie, ſtręczenie, wyſtawienie —, zalecenie ogo na urząd eig. das Vorſchlagen; 2) —, eig. pierſze uderzenie, znak przed notą; cf. *L.* forſzlak (w muzyce); napomknienie tonu. Vorſchlagen, *v. irr. n.* m. h. (ſchlug vor, vorgeſchlagen) vorwärts ſchlagen, nachylać ſię, nakłaniać ſię, przeważać ſię, przodkiem bić; 2) —, *v. a.* in jemandes Gegenwart ſchlagen, daß er es höre od. nachahme, bić przed kim, śpiewać przed kim (o ſłowiku: ciać); pokazywać iak bić potrzeba; 3) —, Garben od. Getreide —, an dem vordern Theile ſchlagen, es nur leicht an den Aehren dreſchen, kłoſować, Pr. Poln.; 4) —, vorlaufig ſchlagen, beſ. bei den Lederarbeitern, dziury wybiiać, dziurować; 5) —, ein Ding vor ein anderes ſchlagen, przybić przed co; 6) —, beim Verkaufe den Preis einer Waare willkührlich erhöhen, zbyt wyſoko zacenić; cf. za nadto proſić od. *Hoſs.* za nadto od. zbyt wiele zapraſzywać; 7) —, einen Vorſchlag thun, proponować, ſtręczyć, zalecić, zaproponować, podawać, ż. B. zaproponował kapitulacyą, *(a)*; uczniowie byli podawani na urzędy publiczne, *(a)*; podano go kandydatem do —.

Vorſchläglich, *ad.* podawczy.

Vorſchmack, *m.* zaſmak, °przedkoſztowanie, *L.*; poprzedniczy zaſmak, przedſmak, przeczucie, zakoſztowanie, odzywaiący ſię ſmak, Ruſſ.; cf. tracić; der Wein hat einen — wino czymſiś zatraca, Warſch.; ma przyſmak oſobliwſzy; — des ewigen Lebens zadatek, beſſer przeczucie ſzczęśliwości wieczney. Vorſchmecken, *v. n.* m. h. tracić czym, odzywać ſię, Ruſſ.

Vorſchneiden, *v. irr. a. u. n.* (ſchnitt vor, vorgeſchnitten) rznąć, krajać od. żąć przed kim, pokazywać krajanie, — rznięcie, pokrajać; cf. bei Tiſche — rozbierać potrawy przy ſtole, *Tr.*; den Braten — krajać pieczenią. Vorſchneider, *m.* krayczy, *g.* ego.

Vorſchnell, *ad.* porywczy, wyrywaiący ſię, ſkwapliwy, ſkory, gorący; Ex. porywczo loſem corki niezechcesz rozrządzić, *Niemc.*

Vorſchreiben, *v. irr. a.* (ſchrieb vor, vorgeſchrieben) przepiſać, przepiſywać. Vorgeſchrieben przepiſany. Vorſchreiben, *n.* przepiſanie.

Vorſchreien, *v. irr. a. u. n.* (ſchrie vor, vorgeſchrien) krzyczeć komu, przekrzyczeć kogo, głośno wrzeſzczeć.

Vorſchreiten, *v. irr. n.* m. ſ. (ſchritt vor, vorgeſchritten) daley poſtępować, wyprzedzić kogo, do rzeczy przyſtąpić.

Vorſchrift, *f.* przepis, *g.* u, wzór piſma, rozkaz, *g.* u.

Vorſchub, *m.* pierwſzy rzut (kuli graiąc w kręgle), zaſuwanie, zaſuwka; cf. im Billiardſpiel ſagt man kto wyrzuca od. wyſtawia bilę; 2) —, eine Unterſtützung, pomoc, *f.*; wſparcie, ratunek, zapomoga, zapomożka, Pr. Poln. Warſch.; dociąg? (eig. Nachdruck); einem Vorſchub thun, ihn zur Erreichung ſeiner Abſicht unterſtützen, wſparcie, wſpomożenie komu dać.

Vorſchuhen, *v. a.* przyſzyć boty, przyſzywkę dać, nach dem Warſch. iſt üblich podſzyć boty, daher Vorſchuh podſzycie.

Vorſchuß, *m.* ſ. Vorlauf; das Recht vor einem andern zu ſchießen, pierwſzy wyſtrzał; 2) —, vorgeſchoſſenes oder dargelichenes Geld, zaliczka, prenumerata, zadatek, awans, forſzus, wyliczenie jakiey ſumy z góry, założenie pieniędzmi; cf. zapomoga; Pr. Poln. zapomożka Vorarbeit; cf. Verlag załoga, *L.*; Beyſp. ten liwrant nie żąda ani iednego grosza zadatku, *(a)*; ż. B. od fabryk znaczne ſumy należą ſię Królowi za zapomogę daną, *(a)*.

Vorſchütten, *v. a.* poſypać przed czym.

Vorſchützen, *v. a.* als eine Entſchuldigung od. Rechtfertigung anführen, za pozorną przyczynę udawać, przytoczyć, zasłonić ſię czym, zastawić ſię czym, zarzucić; die Ungültigkeit vorſchützen nieważność zarzucić. *Bohusz.* Vorſchützung, *f.* udawanie, pretext, *g.* u.

Vorſchwarm, *m.* pierwszy róy pszczoł w ulu.

Vorſchwatzen, *v. a.* nagadać komu, nabajać, naprawić, nabechtać komu; Ex. naprawił staremu tysiącznych nowin, *(a)*.

Vorſchweben, *v. n.* m. h. przewiiać ſię przed oczami, migać ſię; es ſchwebt ihm ein Unglück vor nieszczęście mu grozi, wisi nad jego głową.

Vorſchwimmen, *v. irr. n.* m. ſ. (ſchwamm vor, vorgeſchwommen) pływać przed kim, przodkiem pływać, pokazywać komu pływanie.

Vorſchwören, *v. irr. a.* u. *n.* m. h. (ſchwor vor, vorgeſchworen) przyſięgać przed kim, bożyć ſię.

Vorſehen, *v. irr. a.* (ſah vor, vorgeſehen) przewidzieć, przewidywać; 2) —, ſich, *v. n. rec.* przezórnym, ostróżnym być, mieć ſię na baczności, obaczać ſię, ſtrzedz ſię. Vorſehung, *f.* opatrzność, *f.*; cf. przewidzenie, Vorſicht; — Gottes opatrzność Boska.

Vorſetzen, *v. a.* vorwärts od. voran ſetzen, od ſiebie na przód postawić; 2) —, vor ein anderes Ding ſetzen, z. B. einen Stein, zastawić, założyć, *np.* kamieniem; 3) —, zum Genuſſe vorſetzen, przed kim położyć, postawić; 4) —, die Aufſicht über etwas anvertrauen, przełożyć; einem zu eſſen — przedstawić komu, dać jeść, ofiarować, prezentować; cf. poczestować kogo; Ex. aus dem Mamus: przybliża ſię do bufetu, napada z niesłychaną chciwością na potrawy, ktore mu przedstawiaią; 5) —, ſich, *v. rec.* fest bey ſich beſchließen, przedſięwziąć co, przedsiębrać co, postanowić, ułożyć co u ſiebie, zamierzyć, zamierzać. Vorgeſetzt przełożony; die Vorgeſetzten przełożeni; cf. przełożeństwo, *collective.*

Vorſetzlich, *ad.* umyślny, swywolny; 2) —, *adv.* na urząd, umyślnie, samochcąc, rozmyślnie, umyślnie, vorſetzlicher Weiſe rozmyślnie, na urząd.

Vorſetzung, *f.* zastawienie, przedstawienie, przełożenie.

Vorſeyn, *v. irr. n.* (war vor, vorgeweſen) być przed czym, być daley, w drodze być, zawadzać, stawać przed (sądem); einem — wyprzedzić kogo; da ſey Gott vor niech Bóg broni, broń Boże! uchoway Boże!

Vorſicht, *f.* die Vorſehung, opatrzność Boża; 2) —, die Klugheit ſich vor allem Nachtheil und Schaden zu hüthen, ostrożność, baczność. Vorſichtig, *ad.* przezorny, ostrożny; cf. opatrzny, przewiduiący; — wandeln ostrożnie chodzić. Vorſichtigkeit, *f.* przezorność, *f.*; cf. przewidzenie, opatrzność. Vorſichtsmaßregel, *f.* środki ostrożności; cf. ostrożność; Ex. te środki ostrożności miały pożądany i prawie niedowiary skutek. *(a)*; Ex. obznaymić kogo z należnemi ostrożnościami co do diety, *(a)*; dla zapobieżenia zayść mogącey swawoli przedsięwzięto iuż potrzebne środki ostrożności.

Vorſingen, *v. irr. a.* (ſang vor, vorgeſungen) śpiewać przed kim, zaśpiewać komu, przodkować w śpiewaniu.

Vorſitz, *m.* przednieysze mieysce, pierwsze mieysce, — krzesło, prezydencya, siedzenie wyżey kogo, *L.*; den — haben mieć pierwsze mieysce, prezydować.

Vorſitzen, *v. irr. n.* m. h. (ſaß vor, vorgeſeſſen) im *Infinitiv* und *Part. Präſ.* üblich, einem anderen ſitzen, über ihm ſitzen, wyżey kogo siedzieć, pod podsiadać, podsiadywać kogo, eig. Jemanden die Hand nehmen, über ihn Platz nehmen, ihn drängen; 2) —, unter mehrern nicht allein oben ſitzen, ſondern auch die Leitung, Handhabung od. rung der Angelegenheiten unter ihnen führen nur *finitiv* und *Part. Präſ.* prezydować. Vorſitzer, *m.* zes, Prezydent, *g.* a.

Vorſommer, *m.* przedlecie, wiosna.

Vorſorge, *f.* piecza, staranie, staranność, troskliw pieczołowitość, opatrzność, przezorność.

Vorſpann, *m.* u. *f.* Adelung braucht es nur im lichen Geſchlecht, podwoda, zaprząg, *g.* ęgu; Ex. było gotowych przeprzęgow, *(a)*. Vorſpannen, zaprzągać, zaprzęgać; cf. dawać podwody, dawać nie do podwody; ein Tuch —, vor eine Oeffn chuſtką zawiesić otwor. Vorſpannpaß, *m.* karta drożna, *(a)*; (Fr. *feuilles de rout*).

Vorſpeiſe, *f.* fehlt bei Adelung, iſt aber in Preu üblich, pierwsza potrawa, pierwsze danie, pierw niesiwo?.

Vorſpiegeln, *v. a. niby* zwierciadełkować, t. *i.* po zywać pozorne rzeczy, mamić kogo; cf. gruszki wierzbie obiecywać, łudzić kogo cackiem, Watsc er spiegelt Plâne vor roi układy, *(a)*. Vorſpiegelu *f.* jałowa obietnica, malowany ogień, przekaz ob dy, *L.*; cf. gruszki na wierzbie, zwierciadełkowa

Vorſpiel, *n.* preludyum, zagaienie czego, pier gra, *niby* przedigrzysko, przedigrzyscze, pierw początek, pierwociny, *Pl.*; *niby* wstęp, z. B. do nych wynalazkow, *(a)*; zagralizna?; cf. zakus; pochop; cf. zaciek; cf. przegrawka od. vicll. prze gra, zagrawka, zagrayba?, zagraniny?. Vorſpiele *v. a.* zagrać komu, przegrywać, bawić laleczką.

Vorſprache, *f.* ſ. Fürſprache, przyczyna, wstawie ſię za kim. Vorſprechen, *v. irr. a.* (ſprach vor, vor ſprochen) przepowiadać komu; 2) —, *v. n.* m. h. g ſno ſię odzywać; cf. bei den Mahlern von Farbe przebiiać ſię.

Vorſpringen, *v. irr. n.* m. h. (ſprang vor, vorgeſpr gen) wyskakiwać od. skakać przed kim; 2) —, m wyścignąć kogo, wyprzedzić kogo; cf. 3) —, wy wać ſię, styrczeć, wystawać. Vorſpringend, *ad.* w staiący, wychodzący.

Vorſpruch, *m.* ſ. Fürſprache.

Vorſprung, *m.* die Handlung da man jemanden v geſprungen iſt, fig. Vorzug, Vorrang, wyskok, *g.* u, w ścig, *g.* u, wyskoczek, *L.*; *niby* przedskok, przode prym, celowanie, zapobieżenie, uprzedzenie w skok od. w biegu; cf. *B.* korzyść, zysk, zapomoga, zap możka; cf. *L.* wybiegłość; 2) —, was vorſpringt, d Vorlauf des Branntweins, wyskok, *L.*; cf. prostok eig. Kornus, ordinärer Branntwein auch szumowa kozak, Warsch.; 3) —, in der Landwirthſchaft dasjen ge Getreide, welches bei der Worfelung vorweg spr get u. allemahl das reinſte u. beſte iſt, zboże oddzia iące przy wianiu, *niby* odskokowe ziarno, sam w bor; Ex. dach trzeba dawać ze znaczym wyskokie dla ochronienia ścian od deszczowego zaciekan *(a)*; cf. wypustek od. wypustka, *L.*; cf. przypustnic

Vor

Real Real

Real Real

witter przechodnia burza, przemiiaiąca burza, przelotna burza, (a).

Vorübung, f. poprzednicze ćwiczenie, — obznajomienie się z czym, propedeutyka, wprawa, sposobienie się, przygotowywanie się, pierwsze początki, wstęp, g. u, pierwoćwiczeństwo, pierwoćwiczyzna; pierwoćwiczność, pierwoćwicznia?.

Vorurtheil, n. przesąd, uprzedzenie; ein gefaßtes — über seinen eignen Werth porywcze o sobie uprzedzenie, (a). Vorurtheilsfrey, ad. wolny od przesądu.

Vorwache, f. przednia straż, forpoczta, placowka.

Vorwägen, vorwiegen, v. irr. a. (wog vor, vorgewogen) przeważyć komu, ważyć przed kim.

Vorwalten, v. n. m. h. sich durch überlegene Kraft vor züglich äußern, Oberhand haben, vorstechen, górować, znaydować się, pokazować się; cf. B. panować przed innym, — nadewszystko, zachodzić, mieysce mieć; das vorwaltende Hinderniß zachodząca przeszkoda.

Vorwand, m. pretext, pozor, pokrywka, udawanie czego, wybieg cig. Ausflucht, wykręt, g. u, obrot chytry cig. Winkelzüge; unter nichtigem Vorwande pod błahym pozorem, (a).

Vorwärts, adv. na przód, daley przodkiem, daley, daleyże, ruszay, het, L.

Vorweinen, v. n. płakać przed kim.

Vorwehen, Pl. posełkowe boleści, DD.

Vorweisen, v. irr. a. (wies vor, vorgewiesen) wydobyć i pokazywać, składać, złożyć. Vorweisung, f. okazanie.

Vorwelt, f. praświat, g. a, pierwotny, pierwiastkowy świat, starożytność.

Vorwenden, v. irr. a. na pozor udawać, zmyślać.

Vorwerfen, v. irr. a. (warf vor, vorgeworfen) porzucić przed kim, posypać; dem Hunde einen Knochen — rzucić psu kość; 2) —, uneig. einem etwas mit Heftigkeit u. Bitterkeit wieder in das Andenken bringen, vorrücken, zarzucać, wyrzucać komu co na oczy, wytykać komu co, L.; zadawać komu co; cf. oko komu zaprószyć. Vorgeworfen zadany. Vorwerfen, n. zarzucanie, wytykanie.

Vorwerk, n. folwark, przysiołki, Pl., ex doc. vol.

Vorwiegen, s. vorwägen, (wog vor, vorgewogen).

Vorwissen, n. poprzednia wiedza, B.; cf. poprzednicza wiadomość, opowiedź, f., współwiadomość, przewiedzenie, przewiadomość; ohne — mimo wiedzy, (a); bez wiedzy.

Vorwitz, m. wścibska ciekawość, dworność, natręctwo. Vorwitzig, ad. ciekawy, dworny, natrętny, wścibski; sei nicht — nie maluy djabła na ścianie, być się nie przyśnił, L.; cf. niebudź licha, psa nie drażniy, nie wyciągay wilka z lasa, L.

Vorwort, n. przyczynienie się, przyczyna, wstawienie się, przedsłowie, przedmówa; 2) —, prepozycyia, przedimek.

Vorwurf, m. zarzut, wyrzut, g. u, przymówka; cf. zakała, f. od. zakał, g. u; Ex. zakałę letkomyślności na siebie ściąga, kto cudzoziemcem gardzi, Krsk. P.P.; młodyś ieszcze, zakał to nielada, Krsk.; 2) —, przedmiot; gesetzlich Vorwurfsfrei żadnemu wyłączeniu niepodległy, ex doc. Bonus; kein Mensch kann mir einen — machen nikt mi niemoże oka zaprószyć; Ex. mając zaprószone oko nie może się nigdzie pokazać; filut umie słyszeć co mu miło, na przywkę głuchy, Krsk. Satyra 3, S. 122.

Vorzählen, v. a. przeliczyć komu.

Vorzeichen, n. znak, znamię, g. enia, Pl. znamiona, wróżba, godło, znak poprzedniczy.

Vorzeichnen, v. a. poprzedniczo rysować, przerysować co komu na wzor, pokazywać rysowanie.

Vorzeigen, v. a. okazywać, pokazać; im Karten: (termin gracki) chwalić się z czym, L.; z. B. chwalić się z trzema tuzami, L. Vorzeiger, m. okaziciel, a, pokazca, oddawca, ukaziciel, z. B. — kontraktu (a). Vorzeigung, f. okazanie, okazywanie.

Vorzeit, f. czas przeszły, dawny, niby praczas. Vorzeiten, adv. przed laty, dawniey, dawnemi czasy.

Vorziehen, v. irr. a. (zog vor, vorgezogen) hervor, wärts ziehen, wydobyć; 2) —, vor etwas ziehen, ciągnąć, zasłonić; 3) —, höher schätzen, przenieść, przekładać, chętniey obrać; z. B. przekładał sposoby gwałtowne nad łagodne, (a); Beysp. moie chętniey wyrok śmierci obrała, Krajewski 2, 124.; etwas der Gesundheit — przekładać co nad zdrowie den Vorhang — zaciągnąć firanki; ich ziehe dich allen vor ia cię przenoszę nad wszystkich; Beysp. przenoszę powinność moię nad przywiązanie, które mam do ciebie i do dziecięcia, Krajewski 2, 132.

Vorzimmer, n. przedpokóy, g. oju.

Vorzug, m. pierwszeństwo, prym, g. u, zaszczyt, u, Pl. —y, zaleta, Pl. —y, chluba, cig. Ruhm; przodek, przodkowanie, pierwsze mieysce; cf. altherdank, g. u, preferencya, rey, zacność, pierwsze cało, wyższość, (a); lepszość, celność; cf. ozdoby die Vorzüge, Pl. zaszczyty, zalety etc.; den Vorzug geben przenosić co nad co; den Englischen Manufakturwaaren den — geben opinia publiczna przypisuie wyższość towarom rękodzieł Angielskich, (a); er gab die Mängel und Vorzüge des Buches wskazuie wszystkie wskazuie celności dzieła, (a); Ex. przywary ciała dobami umysłu nagradzać, Aut.; den Vorzug haben pierwszeństwo mieć, przodkować przed kim; Beysp. przodkowanie zabierać między czym; um den — ihren spor wieść o przodek, o prym iść; Vorzüge der Redekunst wyborność sztuki mówienia, S.P. Vorzüglich, ad. przedni, wyborny, wyśmienity, zaszczytny, chlubny, celny; 2) —, adv. osobliwie, szczególnie das vorzüglichste czoło, L. Vorzüglichkeit, f. celność, g. i, St.; cf. B. wyższość.

Votieren, v. n. wotować, kreskować, głosować, (a).

Votum, n. głos, g. u, kreska.

Vulkan, m. wulkan, bożek ognia; góra ogniста. Vulkanisch wulkaniczny.

W.

Waare od. Ware, f. towar, g. u; kurze Waaren drobne towary; Schnitt— łokciowy towar; verlegene — towar zaległy oder zleżały towar; Sprichw. kupi Geld, kupferne — za małe pieniądze i psi mięso iedzą, Warsch.; cf. lichy pieniądz, lichy towar, die — niederlegen towar złożyć; jeder Krämer lobt seine — każda liszka swóy ogon chwali, każdy Ru-

Die Preise sind nach dem Gewicht der Ware berechnet. Es kostet:

1 Pfund Kaffee	1 Mark 20 Pfennig
1 Pfund Tee	3 Mark
1 Pfund Zucker	40 Pfennig
1 Pfund Reis	50 Pfennig
1 Pfund Mehl	30 Pfennig
1 Pfund Butter	1 Mark 60 Pfennig
1 Pfund Käse	1 Mark
1 Pfund Schinken	1 Mark 80 Pfennig
1 Pfund Wurst	1 Mark 20 Pfennig
1 Pfund Fleisch	1 Mark
1 Pfund Kartoffeln	10 Pfennig
1 Pfund Äpfel	20 Pfennig
1 Pfund Birnen	30 Pfennig
1 Pfund Pflaumen	40 Pfennig
1 Pfund Kirschen	50 Pfennig
1 Pfund Weintrauben	60 Pfennig

Wir bitten unsere Kunden, uns ihre Aufträge recht bald zukommen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Müller

Die Preise sind nach dem Gewicht der Ware berechnet. Es kostet:

1 Pfund Kaffee	1 Mark 20 Pfennig
1 Pfund Tee	3 Mark
1 Pfund Zucker	40 Pfennig
1 Pfund Reis	50 Pfennig
1 Pfund Mehl	30 Pfennig
1 Pfund Butter	1 Mark 60 Pfennig
1 Pfund Käse	1 Mark
1 Pfund Schinken	1 Mark 80 Pfennig
1 Pfund Wurst	1 Mark 20 Pfennig
1 Pfund Fleisch	1 Mark
1 Pfund Kartoffeln	10 Pfennig
1 Pfund Äpfel	20 Pfennig
1 Pfund Birnen	30 Pfennig
1 Pfund Pflaumen	40 Pfennig
1 Pfund Kirschen	50 Pfennig
1 Pfund Weintrauben	60 Pfennig

Wir bitten unsere Kunden, uns ihre Aufträge recht bald zukommen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Gebrüder Müller

Wacht, *f.* ſ. Wache.

Wachtel, *f.* przepiorka; Ex. przepiorka śpiewa: podźcie żąć, Warſch. —fang, *m.* łowienie przepiorek. —garn, *n.* ſieć na przepiorki; cf. ſidło na przepiorki. —hund, *m.* Hühnerhund, wyżeł, *g.* wyżła. —könig, *m.* derkacz, *Sl.*; (Lat. *rallus crex*, *L.*) przepiorczy król, chrościel. —pfeife, *f.* wabik na przepiorki. —ſtreichen, *n.* łapanie przepiorek. —ſtrich, *m.* lot przepiorek. —weizen, *m.* ſ. Schwarzweizen; blauer —, ſ. Kuhweizen; gelber —, ſ. Kuhweizen, gelber; weißer —, ſ. Bergwaldhirſe. —zeit, *f.* czas na łapanie przepiorek.

Wächter, *m.* ſtroż, *g.* a, ſtrażnik. Wächterinn, *f.* ſtrożka. Wachtthurm, *m.* ſtrażnica.

Wackelig, *adj.* wackelhaft, chwiejący ſię, ruchający ſię. Wackeln, *v. n.* m. h. chwiać ſię, ruchać ſię, ruſzać ſię, kiwać ſię; die Zähne — chwieją ſię zęby, chwierutają ſię zęby, *L.* Wackeln, *n.* chwianie ſię, ruchanie ſię, kiwanie ſię.

Wacker, *adj.* 1) veralt. wachſam, 2) —, lebhaft, ſtark, in ſeinem Berufe thätig, ochotny, rzeſki, łepſki, gracki, czerſtwy, żywy, hoży, mężny; 2) —, *adv.* bardzo, mocno, ſilnie; die Augen wurden — oświeciły ſię oczy iego; cf. wyiſkrzyły ſię oczy, *Krſk.*; laß die Augen — ſeyn otworz oczy; ſeyd — czuycie; ſey — bądź czuyny. Wackerheit, *f.* krzepkość, walność, tęgość, krzemiężność, *L.*

*Waddick, *f.* die Molken, ſerwatka.

Wade, *f.* łytka, ikra; cf. łyda davon łydka od. łytka, Warſch.

Waffe, *f. Pl.* Waffen, broń, *f.* oręż, *g.* żа; die — ergreifen porwać ſię do oręża, — do bróni, mieć ſię do bróni, *L.*; porwać za brón; mit den Waffen umgehen obchodzić ſię z brónią, umieć brónią robić, *L.*; ſich in den Waffen üben brónią robić, ćwiczyć ſię w robieniu brónią, ćwiczyć ſię w muſtrze; Waffen der Gerechtigkeit oręże ſprawiedliwości; unter Waffen ſtehen pod brónią ſtać.

Waffel, *f.* andrót, *g.* u; cf. *B.* wafel, *g.* fla??. —eiſen, *n.* żelazo do andrutow; cf. *B.* żelazo od. forma na wafle; cf. żelazo do waflów i piecek, R.G. Culm.

Waffenbruder, *m.* towarzyſz oręża, *(a)*; kollega bróni, *(a)*; towarzyſz bróni, współwoiennik, *L.*; współbrat oręża, wiarus, *g.* a, ſpołżołnierz, *L.* Waffenplatz, *m.* zbroiewiſko, mieyſce zgromadzenia ſię woyſka i ſkład potrzeb woiennych, zbieraią ſię tam oddziały przybywaiące, *(a)*; mieyſce zbrojowni. Waffenrock, *m.* paludament, *g.* u, dołoman, *g.* a oder dołoma, *g.* y, *L.*; cf. *L.* welens żołnierſki. Waffenſchmid, *m.* płatnerz, ruſznikarz, *B.*; beſſer: orężnik, *L.* im Gr. Waffenſchmiede, *f.* kuźnia, kowalnia płatnerſka; cf. *B.* rękodzielnia bróni; cf. ſzabelnia, rękodzielnia rur flintowych, viell. puſzkarnia. Waffenſtillſtand, *m.* zawieſzenie bróni, armiſtycyum, rozcym; cf. peremirie, Ruſſ. Waffentanz, *m.* taniec w zbroi. Waffenthat, *f.* dzieło rycerſkie. Waffentragen, *n.* noſzenie bróni. Waffenträger, *m.* giermek, *g.* mka, odorężnik, *Aut.*; zbroionoſnik, bróninoś, *Eh.*; 1 Sam. 14, 12. wyroſtek co brón noſi za kim. Waffenübung, *f.* ćwiczenie ſię w obrotach woiennych, muſztra, robienie brónią. Waffnen, *v. a.* uzbroić, uzbraiać; gewaffnet uzbrojony, zbroyny, obrónny, orężem opatrzony; mit gewaffneter Hand zbroyną ręką; ſich mit Geduld — nen uzbroić ſię w cierpliwość.

Wagamt, *n.* od. die Wage, waga mieyſka, ważn... *L.* Wage, *f.* waga, ſzale, ſzalki; 2) —, am Wag... waga; die Wage auf der Deichſel, die Vorderw... ſtelwaga, *L.*; rechte Wage ſzale ſprawiedliwe; falſ... — waga fałſzywa. —balken, *m.* kibić (w wadz... (Lat. *ſcapus*), *Jakubowſki*; belka u wagi; cf. *L.* ... bić w wadze, drąg, pręt poprzeczny u wagi, kołowr... ſzalny, *L.* Wagebret, *n.* ſzala płaſka od. ſzala, ſzal... Wagegeld, *n.* wagowe, *g.* ego, zapłata od wagi.

Wagehals, *m.* ſzyiołom, *g.* a, śmiałek, zuch, *g.* ...

Wagekloben, *m.* kluba w wagi. Wagekunſt, Wag... kunſt, *f.* ſtatyka, nauka o miarkowaniu ciężarow, n... uka o machinach. Wagemeiſter, *m.* dozorca wag... *B.*; cf. piſarz przy wadze, Warſch.; ważnik?.

Wagen, *v. a.* odważyć, poważać ſię czego, śmi... ważyć ſię, ośmielić ſię, odważyć ſię, ochynąć ſ... ſein Leben — życie ſwoie odważyć od. narazić na n... bezpieczeńſtwo; cf. *P.K.* żywot odżałować; cf. h... żardować; Ex. — gewinnt, — verliert odwaga wygr... wa, odwaga przegrywa; friſch gewagt iſt halb gew... nen śmiałym ſłuży fortuna, *L.*; cf. śmiałym ſię zaw... zdy naylepiey udało, *Krſk.*; Ex. kto chce wygrać k... czora, muſi ważyć gąſiora, *Eh.* Gewagt, *ad.* niebe... pieczny, hażardowny.

Wagen, *m.* woz, *g.* a und u, wozek, *g.* zka, pojaz... *g.* u, powoz, *g.* u; Leichen— karawan, *g.* u; Sprich... co z woza ſpadło, to przepadło; auf einem — fahr... na wozie oder wozem jechać.

Wägen, *v. a.* ważyć; es iſt nicht zu — niemasz t... mu wagi.

Wagenachſe, *f.* oś wozowa.

Wagenburg, *f.* tabor, *g.* u, obóz wozów; Ex. ta... rem nazywaią kozacy otoczenie woyſka wozami, ... za których jak z za wałów mężnie ſię brónią; — ſchlagen taborem ſię ſtawić, — ſtanąć, — naſtępow... położyć ſię, *L.*; od. bibl. wałem obtoczyć.

Wagendecke, *f.* opóna na wozie, płachta na furm... ſkim wozie, Warſch. Wagendeichſel, *f.* dyſzel wo... wy. Wagenflechte, *f.* der Wagenkorb, połkoſzki. W... gengeleiſe, *n.* koley, *f. g.* ei, *Pl.* koleie. Wagengeſt... *n.* połwozie, puwozie, ſpod, *g.* u. Wagenkorb, *m.* p... koſzki. Wagenleiter, *f.* drabiny. Wagenmacher, ... ſtellmach, *g.* a. Wagenmeiſter, *m.* wagmayſter, dozo... ca nad wozami, wozomiſtrz, rządca wozowy. Wagen... pferd, *n.* koń cugowy; cf. koń wozowy. Wagenrad, *n.* koło wozowe, Wagenremiſe, *f.* Wagenſchauer, ... wozownia. Wagenrennen, *n.* zawody na wozach. Wa... genſchauer, *m.* wozownia. Wagenſchmiere, *f.* ſmar... widło do wozów, Z.T.; cf. maź, *f.* ſmoła, kołomaz... tłuſte wozowe. Wagenſchoppen, *m.* ſzopa do wozow... wozownia. Wagenſchoß, *n.* wanczos. Wagenſperre, *f.* ſ. Radſperre, hamulec, *g.* lca. Wagenſpur, *f.* Wa... gengeleiſe, koley, *f.*

Wäger, *m.* ważący, ważnik.

Wagenwinde, *f.* lewar, *g.* a, wozowa winda.

Wagerecht, *ad.* horizontal, poziomy, horyzontalny

Wageſchale, *f.* ſ. Wagſchale.

Wageſtück, *n.* przewaga, *L.*; rzecz hażardowna zuchwała.

Wagezettel, *m.* cedułka, kwit wagi.

Book Notices

2) —, der Werth des Geldes nach einem gewiſſen Münzfuße, wartość od. znaczenie pieniędzy, walor — podług ſtopy mennicznej.

Währwolf, *m.* ein in einen Wolf verwandelter Menſch, wilkołek, *g.* łka.

Wahrzeichen, *n.* ein Kennzeichen, Merkmahl, oznak, cecha, *L.*; znak pewny, haſło, prognoſtyk, *L.*; cf. Ruſſ. przyznak.

Waid, *m.* ſ. Färberwaid, farbownik. —aſche, *f.* ſmelcuga, waydaſz, *L.*; machluga, *L.* Waidekraut, *n.* urzet ſiniło, Z.T.; (Lat. *herbae isatis tinctoria*, Z.T.).

Waiſe, *f.* (*m.*) ſierota, ſierotka; vater- u. mutterloſe — ſierota bez oyca i matki. Waiſengeld, *n.* Pupillengelder, ſierocie pieniądze, pupilarne pieniądze, Warſch. Waiſenhaus, *n.* dom ſierot; cf. ſieroci ſpital, — dom; cf. ſierotnia?, ſpital dla ſierot, ſpital dziatek ſierot, *L.*, in Warſchau heißt es dzieciątko Jezus; cf. Ruſſ. ſierocki dom. Waiſenkind, *n.* ſierota. Waiſenmutter, *f.* opiekunka ſierot. Waiſenſtand, *m.* ſieroctwo. Waiſenvater, *m.* dozorca od. opiekun ſierot.

Wake, *f.* die Wuhne, przerębla, płonka?; 2) —, waka, gatunek kamienia, opoka, ſkała.

Wald, *m.* las, *G.* a auch u, *V.* leſie; cf. bór, *g.* u; cf. gay, *g.* aju; ein dicker — ſzelina, ſelina, *L.*; Wälder anpflanzen zapłonić laſy, (*a*); cf. zaplenić, zagaić; wie man in den — ſchreyet, ſo ſchallt es wieder jak głos w las idzie, tak z laſa odbiia od. jak ty komu, tak on tobie; cf. *L.* bru na bru, fru na fru; cf. jak galą tak biią; cf. *L.* iakie czeſtowanie, takie dziękowanie oder jak dudy nadmieſz, tak graią, *L.* —ampfer, *m.* ſ. Grindwurz, kleine. —anemone, *f.* ſ. Aprilblume. —angelik, *f.* ſ. Angelik, wilde. —bereiter, *m.* ſ. Hägereiter. —binſen, *Pl.* ſ. Löchelbinſen. —birn, *f.* Holzbirn, gruſzka leſna. —blume, *f.* kwiat leſny. —bruder, *m.* ein Einſiedler, der im Walde lebt, puſtelnik (w leſie); leſny mieſzkaniec. Wäldchen, *n.* laſek, *g.* ſku. Waldcypreſſe, *f.* ſ. Bärlapp, vielgabliger. Walddiſtel, *f.* leſny oſet; 2) —, die Stechpalme (Lat. *ilex aquifolium*, *L.*) oſtokrzew zwyczayny, *Kl.*; od. oſtrokrzew. Walddoſten, *m.* ſ. Doſt, gemeiner. Waldehrenpreis, *m.* ſ. Bathengel. Waldeiche, *f.* ſ. Eiche, geſtielte.

Waldenſer, *m.* Waldenſes, viell. Waldanin, *g.* a.

Walderbſe, *f.* ſ. Erve, ſchwarze. Waldeſel, *m.* oſieł dziki, — leſny. Waldfarrn, *m.* ſ. Farrnkrautmännlein. Waldfrevel, *m.* laſozbrodnia, wykroczenie przeciw leſnym uſtawom, przeſtępſtwo leſnych uſtaw. Waldgänſediſtel, *f.* ſ. Haſenlattich. Waldgeiſt, *m.* boruta, ſatyr, leſny djabeł. Waldgeſchrei, *n.* krzyk leſny, *np.* polujących. Waldglocken, *Pl.* ſ. Glockenblume, pfirſichblättrige; große —, ſ. Glockenblume, breitblättrige; gelbe —, ſ. Fingerhut, gelber. Waldgott, *m.* leſny bożek, Faun, *g.* a; cf. ſatyr. Waldgras, *n.* ſ. Perlgras (Lat. *mel. nu.*); 2) —, trawa wiechowa leſna, *Kl.*; — — gaiowa, *Hgn.*; wiklina gaiowa (Lat. *poa nemoralis*, *Indl.*). Waldhähnchen, *n.* ſ. Aprilblume; gelbes —, ſ. Anemone, ranunkelartige. Waldhahnenfuß, *m.* weißer, ſ. Aprilblume. Waldhirſe, *f.* ſ. Flattergras; gelbe —, ſ. Kuhweizen, gelber. Waldhonig, *m.* miod leſny. Waldhopfen, *m.* ſ. Berghartheu. Waldhorn, *n.* trąbka myśliwſka, waltornia, *L.* Waldhornift, *m.* waltornista. Waldhuhn, *n.* pardwa (Lat. *trao lagopus*) niby borowa kura włochatonoga; Ruſſ. cietrzew i kuropatwa biała. Waldhüter, *m.* ſiowy, *g.* ego, *B.*; cf. leśnik, podleśniczy, *g.* ego, żnik leśny. Waldig, *adj.* leſiſty, leſny, borowy, ſty. Waldkarten, *Pl.* ſ. Kartendiſtel. Waldkirſche Vogelkirſche (Lat. *prunus padus*) śliwa czeremcha *Kl.*; cf. trześnia, *B.* Waldklee, *m.* ſ. Bergklee. Waldkletten, ſ. Hexenkraut, großes. Waldknecht, *m.* leſny, *g.* a, podleśniczy, *g.* ego. Waldknoblauch, *m.* czoſnek, *L.*; cf. Berglauch; 2) —, ſ. Bärenlauch. Waldkohl, *m.* ſ. Perlen; 2) —, ſ. Bergkreſſe. Waldkraut, *n.* ſ. Kreuzkraut, breitblättr. Waldkuchenſchelle, *f.* ſ. Frühlingskuchenſchelle. Waldkuhweizen, *m.* ſ. Waldhirſe. Waldlabkraut, *n.* ſ. Bergſtern. Waldlattich, *m.* ſ. Haſenlattich. Waldläuſekraut, *n.* ſ. Rodel, rother. Waldleute, *Pl.* leśni od. borowi mieſzkańcy, *B.* Waldlinde, *f.* ſ. Berglinde. Waldmalve, *f.* ſ. Hanfmalve. Waldmangold, ſ. Perlen. Waldmann, *m.* leſny człowiek, dziki człowiek, leśniak, *g.* a. Waldmaſt, *f.* paſza leśna. Waldmeirich, *m.* ſ. Vogelmeier, großer: 1). Waldmeiſter, *m.* leśniczy, *g.* ego; 2) —, ſ. Herzensfreud färbender —, ſ. Meyerkraut, weißes; großer —, ſ. Bergſtern. Waldmeliſſe, *f.* ſ. Immenblatt, meliſſenartiges Waldmenſch, *m.* orangutang; cf. *L.* dziki mąż, leśny mąż, dzikoludy, *Pl.*; leśniak, *L.* Waldmeyerkraut, *n.* ſ. Bergſtern. Waldmünze, *f.* ſ. Münze, wilde. Waldneſſel, *f.* ſ. Stinkneſſel, große; gelbe —, ſ. Goldnes braune —, ſ. Bienenſaug, rother. Waldnymphe, *f.* nimfa leśna. Waldochs, *m.* ſ. Auerochs; cf. bawoł, *g.* Waldochſenzunge, *f.* ſ. Ackerkrummhals. Waldperlgras, *n.* ſ. Perlgras (Lat. *melica nutans*). Waldrapunzel, ſ. Aehrenrapunzel. Waldrauch, *m.* ſ. Biſamhahnenfuß. Waldrauke, *f.* ſ. Rauke, wilde. Waldraupe, *f.* gąſienica leśna. Waldrebe, *f.* ſ. Brennkraut (Lat. *clematis erecta*). Waldrecht, *n.* prawo leśne, *L.* Waldrodel, *m.* ſ. Rodel, rother. Waldrohr, *n.* ſ. Rohrſchwingel. Waldroßſchwanz, *m.* ſ. Tännel. Waldſchade, *m.* ſzkoda w leſie. Waldſchaftheu, *n.* ſ. Tännel. Waldſchlange, *f.* leſny wąż. Waldſchmiele, *f.* ſ. Straußgras, rothes. Waldſchnabel, *m.* ſ. Storchſchnabel, blauer. Waldſtachelgras, *n.* ſ. Buſchgras. Waldſtadt, *f.* miaſto leśne, *L.*; — podleśne, Warſch. Waldſternmiere, *f.* Vogelmeier, großer: 1). Waldſtorchſchnabel, *m.* ſ. Storchſchnabel, blauer. Waldſtroh, *n.* ſ. Bettſtroh; weiches —, ſ. Blattſtroh. Waldteufel, *m.* djabeł leśny, ſmacz, *g.* a, *L.*; ſatyr. Waldtrespe, *f.* ſ. Futtertrespe. Waldung, *f.* laſy, *Pl.* bory, las, bor, *g.* u, lawizna. Waldveilchen, *n.* podlaſzczka, *L.*; cf. Veilchen, rauhes. Waldviehgras, *n.* ſ. Waldgras: 2). Waldviolen, *Pl.*, gelbe —, ſ. Anemone, ranunkelartige. Waldwicke, *f.* ſ. Faſanenkraut; 2) —, ſ. Bergwicke, große. Waldwolfsmilch, *f.* ſ. Balſamine, wilde. Waldwurz, *f.* ſ. Fichtenohnblatt. Waldzeichen, *n.* znak leśniczy — leſny, piątno leśnicze na drzewie przeznaczonym do ſpuſzczenia. Waldzwiebel, *f.* ſ. Berglauch.

Walgen, walgern, wälgern, *v. a.* einen weichen Körper hin u. her rollen, wałkować.

Walke, *f.* folowanie, foluſz, *g.* u, wałkownica, walkownictwo. Walken, *v. a.* wałkować, folować. Walker, *m.* foluſznik, wałkownik, wałkarz. —erde, *f.* foluſzowa ziemia, (*a*); ziemia folarſka. Walkmühle,

dólnego brzucha, flabizna auch fzmerbauch, beſ. bei Schweinen, Warſch.; 2) —, der Unterleib, Schmeerbauch ſelbſt, pampuch, kałdun, ſadło. Wampig, mit hängendem Bauch, z. B. ein Ochs —; woł zawieſiſty, z wiſzącym podgarlem, *Sl.*

Wamſen, *v. a.* prügeln, wywałkować, wyłoić ſkórę, garbować, juchtować.

Wand, *f.* ściana; Ex. u Waſpana, Panie Marcinie, na ogrodzie ięczmień jak ściana, *P. Jan.*; die vier leeren Wände cztery kąty, a piec piąty, puſtki; eine getünchte — ściana tynkowana; an der — na ścienie, ubl. na ścianie; an die — drängen przyprzeć od. przycifnąć kogo do ściany; die Spaniſche — parawan, *g.* a; cf. fzyrmy, Ruſſ.

Wandel, *m.* veralt. Mangel, Fehler, wada, defekt; 2) —, die ganze Einrichtung der ſittlichen Handlungen u. die Reihe derſelben, droga, obcowanie, chodzenie, czynność, życie, ſprawowanie ſię, poſtępowanie, poſtępki, *Pl.*; cf. obyczaje; beſſert euer Weſen u. — poprawcie drog ſwoich i ſpraw ſwych; Gott wird einem jeden geben nach ſeinem — Bóg odda każdemu według dróg iego i według owocow ſpraw; ärgerlichen — führen źle ſię zachowywać, złym torem chodzić; unſer — iſt im Himmel naſza rzeczpoſpolita ieſt w niebieſiech; keuſcher — czyſte obcowanie od. obyczaie; gottloſer — niepobożność; Handel u. —, d. i. alle Arten des Gewerbes in dem Nahrungsſtande, wſzelkie ſpoſoby handlów i zarobków, guarowanie ſię; cf. czynność. Wandelbar, *adj.* veränderlich, unbeſtändig, porywczy do odmiany, *Naruſz.*; odmienny, zmienny, nieſtateczny; 2) —, baufällig, nadpſuty, nachylony, wątły o budynkach, *Tr.*; ſłaby, *B.*; upadkiem grożący, podupadły, uſzkodzony. Wandelbarkeit, *f.* porywczość do odmiany, nieſtałość, nieſtateczność. Wandeln, *v. a.* u. *n.* m. h. gehen, reiſen, waudern, chodzić, poſtępować; 2) —, die Reihe ſeiner ſittlichen Handlungen auf eine gewiſſe Art einrichten, poſtępować, obcować, ſprawować ſię, obchodzić; — vor Gott poſtępuy przed Bogiem, (*a*); behutſam, vorſichtig — roztropnie poſtępować, jak po brzytwach ſtąpać, jak po ſzydłach, oſtrożnie, *Sl.*; cf. oſtrożnie jako po jaykach chodzić; in Lüſten des Fleiſches — obcować w pożądliwościach ciała; den Weg der Tugend — iść torem od. drogą cnoty, chodzić ścieſzką cnoty, *Sl.*; z. B. jako ſzczerze przed Bogiem Chryſtus tu na świecie chodził, *Tward.*; im Geſetze — chodzić w zakonie pańſkim.

Wanderer, Wandersmann, *m.* wędrownik, wędrowny, podróżny, pielgrzym, piechotny. Wanderfalk, *m.* wędrowiec, *Sl.* Wandergeſell, *m.* czeladnik wędrowny; cf. Pr. Poln. wędrowny pachołek. Wanderjahr, *n.* rok wędrowki. Wandern, *v. n.* m. ſ. wędrować, pielgrzymować, prowadzić ſię dokąd, chodzić; im finſtern Thale — chodzić w dolinie cienia śmierci, bibl. cf. w ciemney dolinie chodzić. Wanderſchaft, *f.* podróż, *f.* pielgrzymka, pielgrzymſtwo, wędrowka. Wandersmann, *m.* wędrownik, *g.* a. Wanderſtab, *m.* kiy wędrowniczy, *Sl.*; cf. kolztur, *g.* a. Wanderung, *f.* wędrowka, przenoſiny; z. B. uſtawiczne ludow z jednego miejſca na drugie przenoſiny, *Bohuſz.*

Wandhaken, Wandnagel, *m.* kołek ścienny, hak od. kołek w ścianie. Wandkraut, *n.* ſ. Glaskraut, gemeines. Wandlaus, *f.* ſ. Wanze, pluſkwa. Wandleuchter, *m.* luſtro ścienne. Wandpfeiler, *m.* filar ścienny. Wandſäule, *f.* ſłup ścienny, — przy ścianie, — — murze. Wandſchirm, *m.* parawan, *g.* a, *Sl.* Wandſchmid, *m.* kołatek, świdryk, *Sl.*, ſ. Holzwurm. Wandſchraube, *f.* hak ścienny ze śrubą. Wanduhr, *f.* zegar ścienny.

Wange, *f.* gem. Backe, policzek, *g.* czka, jagoda twarzy, lice.

Wankelmuth, *m.* die Unbeſtändigkeit des Gemüthes, nieſtateczność, płochość, nieſtałość. Wankelmüthig, *ad.* nieſtateczny, płochy, porywczy do odmiany, *Naruſz.*; nieſtały, wątpliwy, chwiejący ſię, zmienny.

Wanken, *v. n.* m. h. wahać ſię, ſzwankować, chwiać ſię, potaczać ſię, chybotać ſię, uchylać ſię; der Sieg fing an zu wanken zwycięſtwo poczęło ſię chwiać; der Fuß wanket ſzwankuie noga; wanke nicht bądź ſtałym, ſtatecznym; daß ſie taumeln und wanken wie ein Trunkener bywają miotani i potaczają ſię jako pijany, Pſalm 107, 27.; nicht — weder zur Rechten noch zur Linken niemaſz ſię ani na prawą ani na lewą uchylać, *Eh.*; ſein Entſchluß wankt waha ſię z ſobą II. Wankend, *ad.* odmienny, chwiejący ſię, kołyſaiący ſię, bujający ſię.

Wann, *adv.* die oberdeutſche Form der Partikel wenn, kiedy, ieżeli, gdy; dann und wann, ſ. bisweilen tedy owedy, niekiedy, czaſem.

Wännchen, *n.* wanienka. Wanne, *f.* wanna; — zum Schwingen opałka.

Wannen, *v. a.* przewiewać.

*Wannen, *adv.* von —, woher, ſkąd. *Wannenhero, *adv.* woher, zkąd, z kiela, Krakauiſch, aber auch Pr. Poln. in der Gegend von Olezko; 2) —, daher, więc, zatym.

Wannenweber, *m.* puſtołka, *Sl.*

Wanſt, *m.* der Schmeerbauch, brzuch, kałdun, pampuch; in den — ſtechen, bibl. przebić kogo pod piąte żebro.

Wanze, *f.* pluſkwa. Wanzenkraut, *n.* ſ. Grenze. Wanzig, *ad.* zapluſkwiony, pluſkwami zarażony.

Wapen, *n.* herb, *g.* u. —binde, *f.* binda herbowa; cf. zawiąſka herbowa. —buch, *n.* herbarz, *g.* a, xięga herbów. —könig, *m.* Król herbowy?, herold, herbowiedz, *g.* n, herbarnik. —kunde, —kunſt, *f.* heraldyka, herbowna nauka, *Sl.*; cf. Heroldya, *L.* im Gr. —ſchild, *n.* tarcza herbowa. —ſchneider, *m.* rzeźbiarz herbowy.

Wapnen, ſt. waffnen, uzbroić.

War, ich —, byłem; er war był; ſie war była; ich ward od. wurde byłem, ſtałem ſię.

Wardein, *m.* probierz, *g.* a; cf. — menniczny.

Warm, *ad.* ciepły; 2) —, *adv.* ciepło; — machen zagrzać; einem den Kopf — machen, d. i. einem Unruhe verurſachen, dać ſię komu w znaki, dokuczać, zaſkwierać komu; — werden zagrzać ſię; es iſt warmes Wetter geworden ociepliło ſię; warm im Kopf ciepło w głowie (ſ. Saus und Braus)? cf. gorąco wełbie; warmes Bad ciepła kąpiel; cf. cieplice, *Pl.* daher der Name Töplitz. Wärme, *f.* ciepło, *g.* a, ciepłość, *f.*; cieplina, (*a*). —meſſer, *m.* ciepłomierz, *g.* a, *Sl.* Wärmen, *v. a.* grzać, zagrzać, przygrzać; ſich wärmen

grzać

grzać ſię. Wärmeſtoff, *m.* ciepłoczyn, *g.* u, beſſer cieplik, ſ. *Sniad. Jeogr.* 284. Wärmflaſche, *f.* łożogrzey, *g.* eja, ſzkandela; cf. *id.* Wärmpfanne. Wärmung, *f.* zagrzanie, rozgrzanie, grzanie.

Warnen, *v. a.* przeſtrzedz, przeſtrzegać, oſtrzegać; vor einem od. vor etwas — o kim, o czym przeſtrzegać; ſich — laſſen napomnienie od. przeſtrogę przyjąć; ſich nicht — laſſen niedbać na przeſtrogę. Warner, *m.* przeſtrzegacz, *g.* a, oſtrzegający; cf. monitor; des Warners Haus ſteht am längſten ſąſiecka trwoga moja przeſtroga od. cudzym ſię przypadkiem kajać, mądrość, *Eh.* Warnung, *f.* przeſtroga, zaſtrzeżenie; Ex. zaſtrzeżenia przeciw zbliżaniu ſię do chorujących oſob, *DD.*; ich will mir das eine — ſeyn laſſen będzie mi to za przeſtrogę.

Warſchau, *n.* Warſzawa. Warſchauer, *m.* Warſzawianin; cf. Warſzawczyk, *g.* a. Warſchauiſch, *ad.* Warſzawſki, a, ie; Sprichw. Warſzawſki trzewiczek, Toruńſki pierniczek, Gdańſka wodeczka, a Krakowſka dzieweczka.

Warte, *f.* ein erhabener Ort von welchem man eine freie Ausſicht hat, um ſich her zu ſehen u. zu beobachten; ein Thurm, widownia, ſtraż, *g.* y, ſtrażnica, czata, wieża; cf. warta, wartowka, czatowka; die Warte halten ſtoiec oder ſtać na ſtraży, trzymać ſtraż.

Warten, *v. n.* m. h. auf einen, auf etwas —, czekać, oczekiwać; 2) —, etwas abwarten, pilnować, przeſtrzegać, doglądać, opatrywać, piaſtować, niańczyć, pielęgnować; Benſp. pielęgnować drzewa ſchorzałe, *Pam.* I.; Kranke — nie niewyrowna tey pilności i troſkliwości z jaką te anioły ſtroże *chodzą koło ſtabych*, (*a*); ſeines Amtes — pilnować urzędu, przeſtrzegać urzędu; das Vieh — doglądać bydła od. przyglądać bydła; cf. pilnować, *g.* B. krów —, *Aut.*; Zwei warten nicht auf einen, heißt ſo im Sprichwort: napiſano u białego lwa: nie czekaią iednego dwa, *Eh.*; czeka tego iako kania dżdżu, *Eh.* Warten, *n.* czekanie, oczekiwanie.

Wartenberg, *n.* eine Stadt in Schleſien, Cycowo, *Eh.*

Wärter, *m.* piaſtun, *g.* a, ſtroż, *g.* a, poſługacz, *g.* a. Wärterinn, *f.* piaſtunka, niańka; cf. *B.* poſługaczka. Wartgeld, *n.* penſya tym czaſowa, *B.*; pieniądze za czekanie, Ruſſ. Wartung, *f.* pilnowanie, doglądanie, opatrywanie, opatrzenie; — des Kranken opatrywanie chorego; — der Seidenwürmer pielęgnowanie iedwabnic, (*a*); gute — haben mieć dobre opatrzenie.

Warum, *adv.* czemu?, dla czego?; cf. altpoln. przecz, ſ. przez co, za co?.

Wärwolf, *m.* ſ. Währwolf, wilkołek, *g.* łka.

Wärzchen, *n.* brodaweczka. Warze, *f.* brodawka, kokoſza dupa. Warzenkraut, *n.* brodawnik, *St.* Warzenkürbiß, *m.* dynia?, gatunek bani z brodawkami. Warzenring, *m.* buks w młynie, *St.* Warzig, *ad.* brodawkowaty, brodawczaty, brodawczaſty, *St.*

Was, *Pronom.* co, czego; cf. *B.* jak to, co, dla czego?; cf. coś (irgend etwas); was, was für ein co za, jaki? — iſts denn mehr? i coż tedy? czemu? co na tym zależy? Es ſey — es wolle bądź co bądź, cokolwiek bądź, niech będzie co chce; — habe ich mit dir zu ſchaffen? coż ja mam z tobą do czynienia? Ich merke ſo — ja miarkuię coſiś od. — coś takiego; — weiß ichs? alboż ja wiem? — iſt das für einer? kto on jeſt? *Aut.*; coż to za człowiek? — war das für einer? coż to był za człowiek? Ex. ja niewiem, co teraz za ludzie na świecie?

Waſchbecken, *n.* miednica. Waſchbläuel, *m.* kijanka, pralnik, *St.* auch *P. Jan.* Wäſche, *f.* die Handlung des Waſchens, pranie; 2) —, das leinene Geräth, bielizna; cf. pierzywo, *St.*; cf. chuſty; ſchwarze — brudy, brudna bielizna. Waſchen, *v. irr. a.* (wuſch, gewaſchen) myć, umywać, prać; *Präſ.* piorę, *Prät.* prał, *Imperativ* pierz; waſch mir den Pelz u. mach ihn mir nicht naß upierz mi kożuch, a wełny nie maczay; das waſchen ſie ſich nicht ab to ſię nie omyie, — nie opłocze; die Hände waſchen umyć ręce; 2) —, *v. n.* m. h. plaudern, gadać, świegotać, bredzić, baiać, paplać, trzepotać. Waſchen, *n.* mycie, umywanie, pranie. Wäſcher, *m.* pracz, *g.* a; cf. *B.* pomywacz, eig. der nur in der Küche aufwäſcht; 2) —, Schwätzer, gaduła, gadatywus, papla, ſzczebiot, *g.* a; Pr. Poln. breda; cf. baiarz, plotka, plotkarz, wieściuch, eig. Klätſcher. Wäſcherey, *f.* Gewäſch, brednie, gadanina, klektanina. Wäſcherinn, *f.* praczka; 2) —, świegotka, papla, ſzczebiotka. Waſcherlohn, *m.* zapłata od prania. Waſchfaß, *n.* balia, Warſch. u. *B.*; pomywalnik, eig. zum Aufwaſchen; kadź, eig. Bottich, Bütte. Waſchfrau, *f.* praczka, pomywaczka, eig. e. Frau zum Aufwaſchen, e. Reinmacherinn. Waſchhaft, *ad.* ſ. ſchwatzhaft, gadatliwy, ſzczebiotliwy, świegotliwy. Waſchhandſchuhe, *m. Pl.* rękawiczki pralne. Waſchhaus, *n.* Waſchkammer, *f.* pralnia. Waſchholz, *n.* kijanka, pralnik, *St.* Waſchkeſſel, *m.* kocioł pralny. Waſchklammer, *f.* kleſzczyki drewniane do przypierania bielizny na ſznurze; cf. ſzpilki, Warſch. Waſchkraut, *n.* ſ. Hundsnelken. Waſchlappen, *m.* ścierka kuchenna do ſzorowania ſtatków, *Tr.*; cf. Pr. Poln. onuca, ſzmata. Wäſchleine, *f.* ſznur do ſuſzenia chuſt od. bielizny od. — — wieſzania bielizny praney. Waſchnapf, *m.* miednica. Waſchthon, *m.* folarda, ziemia folarſka, *L.* Waſchtrog, *m.* koryto do prania. Waſchwaſſer, *n.* woda do umywania, woda do mycia. Waſchweib, *n.* praczka. Waſchzettel, *m.* regieſtrzyk pralny.

Waſſer, *n.* woda; 2) —, das Waſſer eines Zeuges, der Perlen und Demanten, das wäſſrige Anſehen, der reine dem Waſſer ähnliche Glanz, glans, luſter wodniſty na perłach etc., *Tr.*; woda; gebranntes Waſſer wodka, gorzałka, przepalanka, wodka palona, — przepalona, eig. deſtillirter Branntwein; Regen— deſzczowa woda, dżdżowa woda, erſteres iſt in Warſchau üblicher; Schnee— śniegowa woda; Kölniſches — (Fr. *Eau de Cologne*) woda Kolońſka, *Z. T.*; reißendes — byſtra woda; Zuſammenfluß des Waſſers ſtek, *g.* u, *L.*; was im Waſſer lebet wodny, a, e; was im — und im Trocknen lebet, Amphibie, beidlebig wodnoziemny; zu — und zu Lande wodą i lądem, na wodzie i na ziemi; ein Land unter — ſetzen pewną część kraju wodą zalać, wodę zapuścić na jaką okolicę; cf. zatopić, Ruſſ.; ſtille — ſind tief ciche wody brzegi podrywaią oder podbieraią, *Eh.*; cicha woda brzegi rwie, Warſch.; zu — werden w wodę ſię obrócić, niſzczeć, znikać; ſein — abſchlagen poyść na ſtronę, wodę odlewać, wodę puſzczać, iść z wodą; cf. urynować; cf. *DD.* wypuścić urynkę; einem das — beſehen u chorego wodę oglądać; fig. —, einem auf den Zahn fuh-

fühlen wymacać kogo; es reichet ihm das Waſſer nicht nie może z nim iść w porównanie, daleko podleyſzy od niego, niegodzien jeſt rozwiązać rzemyk u obuwia jego, niepowie on mu ty, nie tyknie on go; der Anſchlag iſt zu — geworden ſpełzł zamyſł; Waſſer ins Meer tragen wodę do morza nosić; cf. ſzyſzki do boru nosić; im trüben — fiſchen w mętney wodzie łowić, w odmęcie łowić; man muß das unreine — nicht ausgießen, bis man reines hat nie wyleway wody nieczyſtey aż będzieſz miał czyſtą, nie zbyway ſtarey ſukni od. kołzuli, poki nowey nie ſprawiſz. —ader, *f.* (Lat. *vaſa lymphatica*) wodna żyła, auch żyła wodniſta, *L.* —aloe, *f.* ſ. Krebsſcheeren. —ampfer, *m.* ſ. ſ. Roßampfer. —andorn, *m.* ſ. Spartfaden; brauner —, ſ. Sumpfpoley. —angelik, *f.* ſ. Angelik, große u. ſ. w. —aron, *m.* ſ. Froſchkraut: 2). —aſt, *m.* dzika latorośl, wilk. —auſſcher, *m.* wodniczy, *g.* ego, *L.* —bad, *n.* omycie wodą, kąpiel wodna. —baldrian, *m.* ſ. Baldrian, kleiner. —bathengel, *m.* ſ. Knoblauchgamander. —bau, *m.* budownictwo wodne. —baukunſt, *f.* architektura wodna. —becken, *n.* miednica wodna, czaſza fontany, kotlina, baſyn. —benediktenkraut, *n.* ſ. Glockenblume, rothe. —beſchreibung, *f.* wodopiſmo, opiſanie wod. —betonie, *f.* ſ. Bachſchaum. —blaſe, *f.* bąbel, *g.* a, bańka (na wodzie), *L.* —blattern, *Pl.* oſpa wodna; Ruſſ. łopucha. —blei, *n.* ołowek, *L.* —blume, *f.* ſ. Seeblume, Seeroſe (Lat. *nymphæa*) grzybień, *Kl.*; grzybiia. —braunwurz, *f.* ſ. Bachſchaum. —brei, *m.* kapłonek, cig. v. Brot u. Waſſer, daher lieber kleik wodny, papka?, zaciereczki?. —bruch, *m.* przepuklina wodniſta, *B.*; cf. kiła wodniſta, *B.*; cf. puchlina wodniſta koło iądrek. —brunnen, *m.* ſtudnia, zrzodło wod. —damm, *m.* grobla, tama od wody. —dicht, *ad.* nieprzeciekaiący wodą, z. B. płotno, (*a*); tak dychtowny, że woda przeſiąknąć nie może, nie przepuſzczaiący wody, nieprzeciekły. —diſtel, *f.* ſ. Gelbdiſtel. —doſt, *m.* ſ. Pfauenſpiegel; 2) —, ſ. Alpkraut. —drachenwurz, *f.* ſ. Froſchkraut. —dürrwurz, *f.* ſ. Pfauenſpiegel; 2) —, popielec błotny, *H.I.K.*; popielnik błotny, *Hgn.* (Lat. *cineraria paluſtris*). —ehrenpreis, *m.* ſ. Bachbungen, ſchmalblättrige. —eimer, *m.* wiadro, węborek od wody. —epheu, *m.* ſ. Entengrün (Lat. *lemna triſulca*). —eppich, *m.* ſ. Froſcheppich; 2) —, ſ. Sellerie, wilder; 3) —, ſ. Froſchpfeffer. —fahrt, *f.* jazda na wodzie, jazda wodna. —fall, *m.* zrzut, (*a*); wodopad, *g.* u, (*a*) od. wodoſpad, *g.* u, *L.* im Gr.; katarakta; cf. Ruſſ. porog, d. i. prog, kaſkada, eig. ein künſtlicher —fall. —fang, *m.* krynica, cyſterna. —farbe, *f.* kolor wodniſty, Warſch.; wodna farba malarſka; denn man hat auch farba oleyna u. kliiowa wodna; cf. *Tr.* podwodna farba?, Warſch. beſtreitet es. —faß, *n.* beczka od (do) wody; cf. naczynie od wody, ſtągiew. —feder, *f.* ſ. Sumpfeder. —fenchel, *m.* ſ. Peterſaat. —flaſche, *f.* gąſior, flaſza, bania (na wodę). —floh, *m.* ſkoczogon, *g.* a, *L.* —flöhkraut, *n.* ſ. Sommerlok. —fluth, *f.* powódź, *g.* i, wezbranie wod wielkie. —fracht, *f.* frocht wodny. —fuchsſchwanz, *m.* ſ. Federball. —fünffingerkraut, *n.* ſ. Blutauge, gemeines. —furche, *f.* brozda, rowek dla odcieku wody, *B.* —furt, *f.* bród, *g.* u. —galle, *f.* naſſe Adern auf den Aeckern, ſap, ſapiſko; 2) —, ein unvollkommener Regenbogen, tęcza niezupełna, — niecała; 3) —, ein Gerſtenkorn am Auge, oko wołowe, *B.*?; cf. Ruſſ. ięczmień w oku. —gallert, *f.* watka, *L.* eine Pflanze allein??. —gang, *m.* kanał, rurmus, rurmuſowy rów; cf. wodociąg. ponik, *B.* —, garbe, *f.* ſ. Sumpfeder; 2) —, ſ. Federball; glatte —, ſ. Federkraut, quirlförmiges. —garn, *n.* ſ. Federball. —gauchheil, *n.* ſ. Bachbungen, ſchmalblättrige. —gefäß, *n.* naczynie od wody; 2) —, naczynie wodne, limfatyczne, *B.* —geflügel, *n.* wodne ptaſtwo. —geſchwulſt, *f.* puchlina wodna, nabrzmiałość wodniſta. —gewächs, *n.* roſlina wodna. —glas, *n.* ſklanka od wody. —gott, *m.* bożek wodny, Neptun, *g.* a. —graben, *m.* folſa od. rów wodny. —grindwurz, *f.* ſ. Roßampfer. —guß, *m.* ulewa. —hahnenfuß, *m.* ſ. Hahnenfuß, ungleichblättriger. —hälter, *m.* ſadz, *m.*; krynica, ſtaw, ſadzawka. —hanf, *m.* ſ. Pfauenſpiegel; 2) —, ſ. Alpkraut. —hart, *ad.* poł przeſchły, na poł wyſchły. —hederich, *m.* rukiew wodna, *Hgn.* (Lat. *ſiſymbrium amphibium aquaticum*). —helmkraut, *n.* pływacz, *H.I.K.* (Lat. *utricularia*). —herzgeſpann, *n.* ſ. Spartfaden. —hohlunder, *m.* ſ. Hirſchholder. —horn, *n.* ſ. Hornblatt; glattes — rogatek ponurzony, *H.I.K.* (Lat. *ceratophyllum ſubmerſum*). —hornkraut, *n.* ſ. Hühnerbiß, großer. —hoſe, *f.* Meerhoſe, ſtup morſki, traba morſka, *L.*; ſikawka morſka, *L.* R. 1805 o kilka mil od Neapolu ſtup morſki upadł w północy na dwie wioſki; woda zalała domy i z 800 ludzi ſkładaiących ludność wyſpy żaden nie uſzedł, (*a*). Traba powietrzna okazała ſię nad ſtudnią, z ktorey wyciągnęła w ſiebie wſzyſtką wodę, (*a*), cig. Windhoſe. —huhn, *n.* łyſka, kokoſzka. —hyazinthe, *f.* ſ. Milchſtern, weißer. Waſſerig, *ad.* wodniſty, wodny; einem den Mund — machen apetytu komu narobić, ochoty do czego nabawić. Waſſerigkeit, *f.* wodniſtość. Waſſerjungfer, *f.* ważka, panna. Waſſerkäfer, *m.* wodnik, *L.* Waſſerkanne, *f.* dzbanek do wody, konewka —. Waſſerkaſtanien, *Pl.* ſ. Jeſuitermütze. Waſſerkaſten, *m.* ſkrzynia rurmuſowa, krynica, ſtok, *g.* u. Waſſerklee, *m.* ſ. Biberklee. Waſſerknoblauch, *m.* Knoblauchgamander. Waſſerknöterich, *m.* ſ. Sommerlok. Waſſerkopf, *m.* wodogłow, *g.* u. Waſſerkörbel, *m.* ſ. Peterſaat. Waſſerkreſſe, *f.* ſ. Brunnkreſſe. Waſſerkrug, *m.* dzbanek od wody. Waſſerkunſt, *f.* hidraulika, nauka o prowadzeniu wody; 2) —, wodne organy, fontana, wodorzut, wodociſk, rurmus, ſztuczne igrzyſka wod. Waſſerlaus, *f.* pluſkowiec, *L.* Waſſerlebermoos, *n.* ſ. Hahnenfuß, ungleichblättriger. Waſſerleitung, *f.* wodociąg, rurmus; cf. akwedukt, wodotok, *L.*; Bepſp. na ſprowadzenie rzeczki *Ourcq*. budowany ieſt wodociąg rownaiący ſię pięknością dawnym Rzymſkim Akweduktom, (*a*). Waſſerlilie, *f.* gelbe, ſ. Ankerwurz. Waſſerlinde, *f.* ſ. Graslinde. Waſſerlinſe, *f.* ſ. Entenflot; große —, ſ. Entengrün, dreifurchiges. Waſſerliſch, ſ. Binſenblume. Waſſerlos, *ad.* bezwodny, z. B. bezwodna ziemia, *J. Kochan.* Waſſermahlerei, *f.* wodne malowanie. Waſſermangel, *m.* niedoſtatek wody. Waſſermann, *m.* wodnik, wodoley, *g.* eja, *L.*; woziwoda. Waſſermaus, *f.* myſz wodna. Waſſermeerrettig, *m.* ſ. Waſſerhederich. Waſſermelone, *f.* Netzmelone, arbuz; cf. kawon, *g.* u, *L.*; cf. wodny melon, cytrul, *L.* Waſſermerk, *m.* ſ. Froſchpeterlein. Waſſermeyerkraut, *n.* ſ. Sumpfſtabkraut. Waſſermolch, *m.* głowacz, owad

mor-

morſki, *L.* Waſſermotte, *ſ.* wodoſowka, *L.* Waſſermühle, *ſ.* młyn wodny; cf. pływak (Schwimmmühle). Waſſermünze, *ſ.* ſ. Krötenmünze. Wäſſern, *v. a.* moczyć, odwilżać; cf. *B.* oblewać, polewać, rozwodnić, *L.*; 2) —, als *v. n.* moknąć, namakać; der Mund wäſſert ihm ślina mu do gęby przychodzi, ſkoma mu; cf. oſkomina, zęby mu na to piſzczą; Ex. Pawle z Maciejem wam oſkomina, żeście niepili takiego wina. Oy wino, wino! jakie nie było w Kanie Galileyſkiey, *ex pioſneczki ſkoczne na Boże narodzenie;* gewäſſert moczony. Wäſſern, *n.* moczenie. Waſſernabel, *m.* pępownik, *Kl.* (Lat. *hydrocotyle*). Waſſernatterwurz, *ſ.* ſ. Froſchkraut (Lat. *cal. pal.*) Waſſernix, *m.* ſ. Nix. Waſſernuß, *ſ.* orzech wodny, *B.* ſ. Jeſuitermütze. Waſſernymphe, *ſ.* nimfa, bogini wody, najada; 2) —, ważka, panna, *L. B.* Waſſerperle, *ſ.* perła nieprawdziwa, perła fałſzywa, — imitowana; *Pl.* ſ. Filzkraut; 2) —, ſ. Ackerſpark. Waſſerpfahl, *m.* pal wodny, ſzpuntpal, *B.* Waſſerpfeffer, *m.* rdeſt pieprzny (Lat. *polygonum hydropiper*) ſ. Bitterling; cf. *L.* elatynek, Waſſerpflanze, *ſ.* roślina wodna, *B.* Waſſerpferdſamen, *m.* ſ. Peerſaat. Waſſerplatz, *m.* mieyſce do czerpania wody. Waſſerpoley, *m.* ſ. Egelkraut. Waſſerprobe, *ſ.* proba wodna. Waſſerquelle, *ſ.* zrzodło wód. Waſſerrad, *n.* koło wodne. Waſſerranunkel, ſ. Hahnenfuß, ungleichblättriger. Waſſerratte, *ſ.* ſzczur wodny. Waſſerrauke, *ſ.* ſ. Rauke, wilde; 2) —, rukiew wodno-ziemna, *Indl.* (Lat. *ſiſymbrium amphibium*). Waſſerreich, *ad.* obfity od. obfitujący w wodę, wilgotny, wodniſty, wodopełny. Waſſerreiſe, *ſ.* podroż wodna. Waſſerrettig, *m.* ſ. Rettig, wilder. Waſſerrhabarber, *ſ.* ſ. Roßampfer. Waſſerriedgras, *n.* ſ. Riſpengras, großes. Waſſerriemen, *m.* ſ. Fitzelband. Waſſerriſpengras, *n.* ſ. Riſpengras, großes. Waſſerröhre, *ſ.* rura wodna. Waſſerroſe, *ſ.* weiße, ſ. Seeblume, weiße. Waſſerrübe, *ſ.* ſ. Rübe. Waſſerrüſter, *m.* ſ. Korkrüſter. Waſſerſalamander, *m.* głowacz, *L.* Waſſerſchaftheu, *n.* ſ. Roßſchwanz. Waſſerſchaufel, *ſ.* czerpak, *g.* a, ſzufla, łopata w kole młyńſkim. Waſſerſcheu, *ſ.* wodowſtręt, *g.* u, *Pam. Oſiński;* lękanie ſię wody, (*a*); hydrofobia, wścieklizna, *L.*; wſtręt od wody, *L.* Waſſerſcheu, *ad.* wody ſię bojący, wodowſtrętny. Waſſerſchierling, *m.* ſ. Giftwütterich. Waſſerſchlange, *ſ.* wąż wodny, hidra na niebie. Waſſerſchlauch, *m.* ſ. Waſſerhelmkraut. Waſſerſchmele, *ſ.* ſ. Quellgras. Waſſerſchnepfe, *ſ.* kulik, *Grodzicki.* Waſſerſchraube, *ſ.* pompa rurmuſowa, wodociąg Archimedeſa. Waſſerſchwalbe, *ſ.* ſ. Uferſchwalbe. Waſſerſchwingel, *m.* ſ. Entengras (Lat. *poa fluitans*). Waſſerſellerie, *m.* ſ. Sellerie, wilder. Waſſerſenf, *m.* ſ. Rauke, wilde. Waſſerſichel, *ſ.* ſ. Krebsſcheeren. Waſſerſimſe, *ſ.* ſ. Gelenkbinſen. Waſſersnoth, *ſ.* powodź, niebezpieczeńſtwo z powodzi. Waſſerſtand, *m.* ſtan wody, wyſokość wody. Waſſerſtänder, *m.* ſtągiew, *g.* gwi. Waſſerſtein, *m.* Gußſtein, ſtek kamienny, ſtek domowy; 2) —, kamień graniczny w wodzie; 3) —, glinka od. kit oſadzaiący ſię lub zakładaiący ſię w kociołkach od gotowaney ſtudzienney wody. Waſſerſtern, *m.* ſ. Frühlingswaſſerſtern. Waſſerſternkraut, *n.* ſ. Fieberkraut, gelbes. Waſſerſtrahl, *m.* wodotryſk, wodoſtrzał, ſkok wody, rzut wody. Waſſerſtreifen, *m.* kał, zakał oder kloſkowatość w chlebie, kaliſty morąg w chlebie. Waſſerſtreifig, waſſerſtriemig, *ad.* zakaliſty. Waſſerſucht, *ſ.* wodna puchlina, wodnica, Pr. Poln. und Warſch. Waſſerſüchtig opuchły, na wodną puchlinę choruiący, wodnicę maiący. Waſſerſuppe, *ſ.* wodna zupa; im Scherz waſſerzupa, waſerzupka. Waſſertanne, *ſ.* ſ. Pferdeſchwanz. Waſſertauſendblatt, *n.* ſ. Federball. Waſſerthier, *n.* zwierz wodny; cf. *L.* pław. Waſſerträger, *m.* woziwoda, eig. noſiwoda. Waſſertreter, *m.* ten co umie chodzić po wodzie; cf. wodochod, *g.* a, Ruſſ. Waſſertrinker, *m.* wodopiy, *g.* iia; cf. wodopiyca, Ruſſ. Waſſertrog, *m.* koryto do wody. Waſſertropfen, *m.* kropla wody. Waſſertulpe, *ſ.* ſ. Seeblume, weiße. Waſſeruhr, *ſ.* zegar wodny. Waſſerulme, *ſ.* ſ. Korkrüſter. Wäſſerung, *ſ.* moczenie; cf. *B.* polewanie, pokrapianie. Waſſerviehgras, *n.* ſ. Riſpengras, großes. Waſſerviole, *ſ.* ſ. Sumpfeder; 2) —, ſ. Binſenblume. Waſſervogel, *m.* ptak wodny. Waſſerwage, *ſ.* wodowaga, wodomiar, *L.* Waſſerwanze, *ſ.* pluſkowiec, *Sł.* Waſſerwegerich, *m.* ſ. Froſchkraut (Lat. *aliſma plantago*); cf. ſzylnik wodny. (*a*). Waſſerweide, *ſ.* witwina, młokicina, *B.*; rokicina, koźlina; cf. Ruſſ. iwa; cf. *Sł.* łoza; cf. ſ. Baumwollenweide; 2) —, ſ. Bandweide. Waſſerwellen, Waſſerwogen, *Pl.* bałwan, *g.* u, *Pl.* bałwany; fala, wał. Waſſerwerk, *n.* machina hidrauliczna. Waſſerwicke, *ſ.* ſ. Bruchwicke. Waſſerwirbel, *m.* wir, *g.* u; cf. wodokręt. Waſſerwoge, *ſ.* bałwan, *g.* u, wał, *g.* u, fala. Waſſerzinken, *m.* ſ. Hornblatt. Waſſerzoll, *m.* komora, cło wodne.

Wat, *ſ.* bród, *g.* u.

Wate, Wathe, Watte, *ſ.* (ein großes Zugnetz zum Fiſchen) wata, zabrodzień, *g.* dnia, *Sł.*; włok na ryby, niewod, *g.* u; cf. kłomia, eig. ein kleines Netz.

Waten, *v. n.* brodzić, w brod przeyść, — przechodzić, brnąć, bobrować, Warſch. Waten, *n.* brnienie, bobrowanie.

Watſack, *m.* Felleiſen, wacek, *g.* cka, ſumki, *Pl.* tłomoczek, torba, mantelzak.

Watſcheln, *v. n.* taczać ſię w chodzeniu jak kaczka, kulać ſię w chodzeniu, *niby:* kaczki zaganiać, dreptać.

Watte, *ſ.* wata, bawełna w arkuſze zbita do podſzycia. Wattendiſtel, *ſ.* ſ. Kratzkraut, ſumpfiges. Wattiren, *v. a.* watować, wyścielać watą. Wattirung, *ſ.* watowanie, wyściałka.

Wau, *m.* Waude, *ſ.* ſ. Ackerpfriemen; gelber Wau, ſ. Rauken, ſpaniſche (Lat. *reſeda luteola*) rezeda żołtofarbownik, *Kl.*

Webe, *ſ.* tkanka; 2) —, ſztuka płotna od 60 do 70 łokci; 3) —, ofiara; die — des Herrn ofiara obracania tam i ſam przed Panem. —brot, *n.* chleby na obracanie tam i ſam. —bruſt, *ſ.* pierſi obracania, łopatka podnoſzenia i moſtek obracania, *Sł.*; (cf. Schwingebruſt, *Sł.*) —garbe, *ſ.* ſnop podnoſzenia. —opfer, *n.* ofiara podnoſzenia.

Weben, *v. a.* z. B. Leinwand, tkać; Ex. pompa parowa przędzie wełnę i bawełnę, tka płotno, (*a*); in Preußpohlen iſt das *Praes.* tkę, teſz, teze, tezemy, tezecie, tką, allein die Hochpohlen brauchen es regulär tkam, tkał, tkać; 2) —, *v. n.* m. h. roić ſię, ruſzać —, *B.*; cf. ruchać ſię, obracać tam i ſam; Leinwand, Strümpfe — tkać, robić płotno, pończochy na warſztacie, *B.*; was da webet plaz dufzy żyiącey; weben-

de

de Spreu plewa latająca; Rohr, das der Wind webet trzcina chwiejąca ſię od wiatru; Actor. 17, 28. denn in ihm leben, — u. ſind wir albowiem w nim żyiemy i ruchamy ſię i ieſteśmy. Weben, *n.* tkanie. Weber, *m.* tkacz, *g.* a. —baum, *m.* nawóy tkacki, wał krosienny, utok, *L.* —blatt, *n.* —kamm, płocha, die Wolhynier nennen es berda, Warſch.; cf. berdo, Ruſſ. —s diſtel, *f.* ſzczeć, ſzczotka, *B.*; cf. ſ. Kardendiſtel. Weberey, *f.* Weberhandwerk, *n.* tkactwo. Webereinſchlag, Webereintrag, *m.* wątek, *g.* tku. Webergeſtell, *n.* krosna, *Pl.*; *G. Pl.* krosien, warſztat tkacki. Weberhandwerk, *n.* rzemiosło tkackie, tkactwo. Weberinn, *f.* tkaczka. Weberkamm, *m.* płocha, przybiiaczka (z berda od. płocha). Weberlade, *f.* das Geſtell, worin der Weberkamm ſteckt, przybiiaczka; cf. Pr. Poln. bidła, *Pl.*; (retka od. retki iſt Rietkamm). Weberſchiffchen, *n.* czołnek, *L.*; cf. iglica tkacka, *L.*; cf. *B.* łodka?. Weberſtuhl, *m.* krosna, *Pl. g.* krosien; cf. warſztat tkacki. Webertritt, *m.* podnoże. Weberzettel, *m.* oſnowa, nawicie u tkaczow.

Wechſel, *m.* die Abwechſelung, Veränderung, Tauſch, odmiana, przemiana, nieſtałość, odmienność; cf. zamiana, frymark, przemiana, koley, *g.* koleji; Ex. pędzić dni w ſtodkiey przemianie rozkoſzy i odpoczynku, *Niemc.*; — der Pferde auf der neuen Station przeprzęgi koni; 2) —, der —brief, wexel, *g.* xlu; z. B. ja tego wexlu nie akceptuię; Ex. termin wexlu, któryś mi Pan wypłacić miał, iuż przed dwiema niedzielami wypadł; cf. *Sł.* wypada termin, mija, przypada; eigenhändiger — własnoręczny wexel; Sola—, *m.* ſola wexel; — von zween unterſchrieben wexel od dwoch podpiſany; Geld durch — übermachen pieniądze przez wexel przeſłać. —balg, *m.* podmiotek, podrzutek, *Sł.*; dziwoląg, *g.* a, vieli. iſt dyląg das Contractum davon. —bank, *f.* kantor wexlowy, Warſch. u. Ruſſ.; bank, *g.* u, ſtoł wexlarſki, bank wexlowy, ſklep wexlowy, Warſch. —brief, *m.* wexel, wexelbryf, *L.*; kartka kambialna. —courſ, *m.* kurs wexlowy. —fieber, *n.* febra odmienna, *Dz. zdr.*; cf. *DD.* febry przerywane (Lat. *febres intermittentes*). —geld, *n.* bankowa moneta. —geſang, *m.* ſpiew na przemian, *L.* —geſchäft, *n.* czynność wexlowa, kambierſtwo, *(a)*; intereſa wexlowe, bankierſtwo; cf. —handel, *m.* wexlarſtwo, handel wexlowy, kambierſtwo, *L.*; bankierſtwo. —händlung, *f.* bank wexlowy, handel bankowy. —kröterich, *m.* ſ. Sommerlok. —mäkler, *m.* makler wexlowy. Wechſeln, *v. n.* m. h. auf einander folgende Veränderungen erleiden, odmieniać ſię, przemieniać ſię; 2) —, *v. a.* für ein Ding ein anderes ebenderſelben Art nehmen oder bekommen, oft auch für tauſchen, vertauſchen, Geld —, kleine Münzſorten gegen grobe geben, odmieniać, przemieniać; Zähne — nowe zęby doſtać, zębować, wyrzynaią ſię zęby, kolą ſię —; ein Hemd — przewdziewać koſzulę, *L.*; 3) —, Wechſelgeſchäfte machen, wexlować, bawić ſię intereſami wexlowemi; Kleider — przemienić od. odmienić ſuknie; cf. przebrać ſię w inſze ſuknie; die Ringe — wymienić pierścienie ślubne; alles wechſelt in der Welt wſzyſtko ſię odmienia na świecie; die Pferde — odmienić od. przemienić konie, przeprządz oder przeprzęgać konie; Kugeln — wyzwać ſię oder ſtrzelać —, bić — na piſtolety; Schriften gegen einander — piſać przeciwko ſobie; Worte — rozmawiać z kim, a ofobliwie kłócić ſię, certować, przekomarzać ſię. Wechſelnd odmienny, na przemiany, na przemian. Wechſelrechnung, *f.* rachunek wexlowy. Wechſelrecht, *n.* prawo wexlowe. Wechſelreiterei, *f.* in der Handlung derjenige Kunſtgriff eines dem Bankerot nahen Kaufmannes, da er ſich durch traſſirte Wechſel noch eine Zeit lang von dem Falle rettet, denſelben aber dadurch nur noch größer macht, matactwo wexlowe od. wexlarſkie, ſzachrayſtwo wexlowe, *B.*; — treiben wexlować podſtępnie, nierzetelnie, matactwem wexlowym narabiać. Wechſelſeitig, *ad.* wzaiemny, a, e. Wechſelſeitigkeit, *f.* wzaiemność. Wechſelsweiſe koleią, na przemiany, na odmian, wzaiemnie. Wechſelwinkel, *m. Pl.* kąty na przemian. Wechſelzahlung, *f.* wypłacenie wexlu. Wechsler, *m.* wexlarz, bankier.

Weck, Wecken, *m.* Wecke, *f.* eine Stolle, Striczel, ſtrucla, kukla, kukiełka, *L.*

Wecken, *v. a.* zum Aufwachen bringen, erwachen machen, budzić, obudzić. Wecken, *n.* budzenie. Wecker, *m.* budziciel, *g.* a; 2) —, an der Uhr, budzidło; cf. *B.* wekier, *g.* a; cf. dzwonek, gruchotka do budzenia, *L.*; cf. pobudka zegarowa, *L.*; excytarz, *g.* a. Weckuhr, *f.* zegar z excytarzem oder z budzidłem.

Wededung, *m.* großer, ſ. Giftwüterich.

Wedel, *m.* ein Werkzeug damit zu wehen od. zu ſprengen, wachel, wachla od. wachlarz, *g.* a; Spreng— kropidło; cf. Fliegen— oganka; 2) —, zuweilen der bewegliche Schwanz an manchen vierfüßigen Thieren, ogon, chwoſt, *g.* u, koſmek. Wedeln, *v. n.* m. h. hin und her bewegen, gemeiniglich nur von dem Schwanze der Thiere, ſchwänzeln, ruchać, ruſzać, machać, kręcić —, kiwać ogonem; cf. wachlować.

Weder, *Conj.* ani oder ni; — heut noch morgen ani dziś ani jutro.

Weede, *f.* ſ. Färberwaid. Weedaſche, *f.* ſ. Waidaſche.

Weg, *adv.* precz, z drogi (ſc. uſtąp) (umykay ſię), won; es iſt — to iuż poſzło precz, przepadło; hin— precz z tąd; cf. precz, won, Warſch. u. Ruſſ.; precz ztąd; z. B. won z nim, won za drzwi, won mi z domu, *L.*; Kopf — umykay z głową; ſchlecht — po proſtu, proſto, bez wymyſłow, po naſzemu.

Weg, *m.* droga; ſteiniger — krzemieniec, *g.* ońca, *L.*; droga kamienita, *L.*; durchgehauener — droga przecięta, wycięta; cf. przeſiecz, *f. L.*; den — bahnen torować drogę; cf. *L.* przeſcielać drogę od. gotować drogę; gebahnter — droga torowana; der — der zum Verderben führet droga ktora prowadzi na zatracenie, beſſ. — do zguby; den — Rechtens betreten, einen Prozeß anfangen udać ſię do prawa, prawo podnieść, ſ. Recht rozpocząć proces; den — zeigen drogę pokazać; den — verfehlen zmylić drogę, z drogi zbłądzić; rauher — przykra droga; cf. chropowata; keines Weges, d. i. auf keinerley Art w żadnym ſpoſobie, na żaden ſpoſob, auch wohl żadną drogą, Warſch.??; es iſt mir aus dem Wege to mi ieſt z drogi; am Wege przy drodze, podle drogi; eine Meile Weges mila drogi; eigene Wege gehen chodzić ſwoiemi drogami; cf. ſwoią własną drogą iść od. chodzić; unter Weges, auf dem Wege w drodze; was liegt dir im Wege? coż ci w drodze? Coż ci zawadza? Aus dem Wege räumen z drogi uprzątnąć; ſeines Weges ge-

gehen poyść swoją drogą; scher dich deines Weges precz z toba, idź twoją drogą; cf. idź zkądeś przyszedł; pakuy się twoią drogą, Warsch.; gerades Weges hingehen prostą drogą poyść; sich auf den Weg machen puścić się oder udać się w drogę; einem im Wege stehen stać komu w drodze, zawadzać komu, być komu w drodze; cf. (*a*) jedno drugiemu w drodze stoi auch staie, (*a*); einem aus dem Wege gehen ustąpić komu z drogi; etwas zuwege bringen sprostać co, przywieść co do skutku; cf. skleić co, sklecić co; die Sache ist auf einem guten Wege ta rzecz iest na dobrey drodze, Warsch. oder sprawa dobrze stoi oder przysposobiona, ułatwiona; es hat gute Wege, es eilet nicht; es hat nichts zu bedeuten mnieysza o to, jeszcze czasu dość do tego, to niewiele znaczy, niema się czego obawiać, można ieszcze zaczekać, można być spokoynym.

Wegarbeiten, *v. a.* odrobić, wyrobić, uprzątnąć precz, — z drogi; cf. *v. n.* fa. ciągiem robić, — pracować, wciąż robić. Wegbegeben, sich, *v. irr. rec.* oddalić się, ustąpić. Wegbeißen, *v. irr. a.* (biß weg, weggebissen) odgryść, wygryść, odgryzać, wykąsać, odkąsać, fig. odegnać. Wegbeitzen, *v. a.* odbeycować, wybeycować. Wegblasen, *v. irr. a.* (blies weg, weggeblasen) zdmuchnąć. Wegbleiben, *v. irr. n.* m. s. (blieb weg, weggeblieben) ausbleiben, nicht kommen, pozostać, ominąć, nieprzychodzić, nieprzyyść; Pr. Poln. wybyć, wybywać, nieprzyiechać; dieses Wort kann — to słowo można opuścić. Wegbrennen, *v. irr. a.* (brannte weg, weggebrannt) wypalić, *v. n.* wypalić się. Wegbringen, *v. irr. a.* (brachte weg, weggebracht) zanieść co precz, odnieść precz, unieść, uprowadzić, wynieść precz, wypędzić, wyforować. Wegdrängen, *v. a.* wyprzeć, wypierać, odsadzić, wyrugować, wypchnąć. Wegdürfen, *v. irr. n.* modz iść precz.

Wegeamt, *n.* urząd dozorczy nad drogami, *B.*; urząd drogowy. Wegebereiter, *m.* strażnik cełł; 2) —, dozorca drog, — gościńcow. Wegeblatt, *n.* (Lat. *plantago*). Wegebreit, *n.* Wegerich, *m.* babka, *Kl.* od. babka wielka, *DD.*; (Lat. *plantago major*) Pr. Poln. skołoyrza; cf. podrożnik; kleines —, s. Fünfadernkraut. Wegedistel, *f.* kleine —, s. Ackerdistel; große weiße —, s. Krampfdistel. Wegedorn, *m.* szakłak, *Kl.*; (Lat. *rhamnus catharticus*) s. Hirschdorn; glatter —, s. Faulbaum: 1). Wegegeld, *n.* myto drogowe, *(a)*; cf. opłata drogowa, *(a)*; Ex. oprocz opłaty myta drogowego i mostowego nie może nic więcey być opłacanem i pobieranem, *(a)*.

Wegeilen, *v. n.* m. s. śpieszyć się precz. Wegekresse, *f.* weiße —, s. Schildbesenkraut, großes. Wegeleuchte, *f.* s. Hindlaust. Wegemesser, *m.* drogomierz, *g.* a. Wegen, *Praepos.* dla (*gen.*), z przyczyny czego, względem, *(gen.)*. Wegerich, *m.* großer, babka wielka, *DD.*; s. Wegeblatt; kleiner —, s. Fünfadernkraut; weißer — babka średnia, *Kl. Indl.*; — kosmata, *Hgn.*; (Lat. *plantago media*). Wegern, sich, s. weigern, wzbraniać się, ociągać —, odeymować —. Wegesäule, *f.* słup gościńcowy od. — drogowy. Wegescheide, *f.* rozstayna droga, rozstanie dróg. Wegeschnecke, *f.* ślimak, *g.* a. Wegesenf, *m.* s. Eisenkraut, gelbes. Wegessen, *v. irr. a.* (aß weg, weggegessen) zjeść wszystko, ciągle jeść. Wegetritt, *m.* rdest ptaszy, *Kl.*; (Lat. *polygonum aviculare*); großer —, s. Wegeblatt; Polnischer —, s. Blutkraut: 3). Wegewarte, *f.* podrożnik, *Kl.*; (Lat. *cichorium*) s. Hindlaust; gelbe —, s. Bitterkraut. Wegfahren, *v. irr. n.* m. s. (fuhr weg, weggefahren) sich vermittelst eines Fuhrwerkes entfernen, precz odjechać; 2) —, als *v. a.* vermittelst eines Fuhrwerkes wegschaffen, precz wywieść od. wywieźć. Wegfallen, *v. irr. n.* m. s. (fiel weg, weggefallen) precz odpaść, — wypadać, wypuszczonym —, opuszczonym być, uchylić się; cf. *B.* ustawać, przestawać, przestać, ustać; die Gewährleistung fällt weg wszelka ewikcya z strony zadzierżawiaiącego czyli wypuszczaiącego w dzierżawę uchyla się, *ex Doc.* Wegfangen, *v. irr. a.* (fing weg, weggefangen) wyłapać, powyłapać. Wegfaulen, *v. n.* m. s. ugnić, odgnić. Wegfegen, *v. a.* umieść, umiatać. Wegfeilen, *v. a.* odpiłować, wypiłować. Wegfischen, *v. a.* wyłowić, złowić, fig. *niby* z gęby, wydrzeć, porwać, zabrać, wziąć. Wegfliegen, *v. irr. n.* m. s. (flog weg, weggeflogen) ulecieć, polecieć precz. Wegfliehen, s. entfliehen, *v. irr. n.* m. s. (floh weg, weggeflohen) uciec precz, uciekać —. Wegfließen, *v. irr. n.* m. s. (floß weg, weggeflossen) s. abfließen. Wegflößen, *v. a.* wegschwimmen machen, z. B. Holz — drzewo pławić; Hiob 14, 19. Wasser wäschet Steine weg u. die Tropfen flößen die Erde weg woda wydraża kamienie, a powodzią zalane bywa co samo od siebie roście z prochu ziemi. Wegfressen, *v. irr. a.* durch Fressen alle machen (fraß weg, weggefressen) pozrzeć, pożerać, zżerać, wyżerać. Wegführen, *v. a.* wyprowadzić, uwieźć precz od. uwozić od. uwodzić, uwieść, unieść; das Vieh — zabrać od. zagnać bydło; Güter — zabrać dobra; der Wind führet weg wiatr unosi; cf. zanieść gdzie; den Schutt — gruzy wywieźć. Wegführung, *f.* wyprowadzenie, wywoz, wywiezienie, wywożenie. Weggang, *m.* odeyście, odchod, *g.* u. odjazd, *g.* u. Weggeben, *v. irr. a.* (gab weg, weggegeben) precz oddać, rozdać; alles weggeben wszystko rozdać. Weggehen, *v. irr. n.* m. s. (ging weg, weggegangen) precz odeyść; öfters — odchadzać. Weggegangen odeszły. Weggehen, *n.* odeyście, odchodzenie. Weggießen, *v. irr. a.* (goß weg, weggegossen) wylać precz na dwor. Weggras, *n.* s. Blutkraut (Lat. *polygonum aviculare*). Weghaben, *v. irr. a.* (hatte weg, weggehabt) etwas bereits empfangen haben, precz mieć, odebrać; 2) —, einsehen, verstehen, pozbadnąć, pochwycić, zrozumieć, zgadnąć, poiąć; ich will ihn — chcę żeby go tu więcey niebyło; cf. ja go chcę precz ztąd mieć, Warsch.; nachdem er das Geld weghatte pozabierawszy pieniądze, niemyślił o niczym tylko jak by się uwolnić od zatrudnienia, *ex Contr.* Weghalten, *v. irr. a.* (hielt weg, weggehalten) trzymać z daleka, oddalić. Weghängen, *v. a.* powiesić co daley, daleko od czego. Weghaschen, *v. a.* złapać precz, — przed nosem, *B.* Weghauen, *v. irr. a.* (hieb weg, weggehauen) odciąć, uciąć. Wegheben, *v. irr. a.* (hob weg, weggehoben) z mieysca ruszyć, dźwignąć, dźwigać, z. B. einen Kasten — skrzynkę podnieść, Matth. 4, 10. hebe dich weg von mir, Satan! podź precz, Szatanie! hebt euch weg uciekaycie, wynoście się. Wegheberich, *m.* s. Eisenkraut, gelbes. Wegholen, *v. a.* przyyść po co, przysłać —, przyiechać po co, zabrać, porwać, uwieść, unieść. Weghüpfen, *v. n.* skacząc się od-

oddalić; über etwas weghüpfen przeskoczyć przez co, puścić co mimo siebie, pominąć co, z letka co brać. Wegjagen, *v. a.* odpędzić precz, forować, wyforować, odgonić od siebie precz. Weggejagte, *m.* wygnaniec, *g.* nca. Wegjagen, *n.* odegnanie, wygnanie. Wegkaufen, *v. a.* durch Kaufen einem andern entziehen, zakupić, poskupywać, rozkupić, *L.*; wykupić co precz. Wegkehren, *v. a.* odmieść, odwrócić. Wegkommen, *v. irr. n.* m. s. (kam weg, weggekommen) davon kommen, in verschiedenen fig. Ausdrücken, oddalonym być, precz odeyść, uyść, wybrnąć, ocaleć; diesmal kam ich mit der bloßen Furcht weg tą razą tylko ze strachem uszedłem, na sucho wyszedłem; ich bin mit ihm so ziemlich weggekommen niezgorzey rozeszliśmy się z sobą oder niezgorzey wyszedłem; ich komme dabei am schlimmsten weg ja przy tym naywięcey szkoduię od. naygorzey wyydę; 2) —, verloren gehen, zginąć, zapodziać się; gut — szczęśliwie wyyść z czego. Wegkönnen, *v. irr. n.* m. h. (konnte weg, weggekonnt) weggehen können, modz odeyść. Wegkratzen, *v. a.* odskrobać, oddrapać, wydrapać. Wegkriechen, *v. irr. n.* m. s. (kroch weg, weggekrochen) odleść, odłazić. Weglassen, *v. irr. a.* (ließ weg, weggelassen) sich entfernen lassen, puścić; 2) —, in eines andern Besitz nicht kommen lassen puścić, wypuścić; 3) —, auslassen, opuścić, wypuścić. Weglassen, *n.* puszczenie. Weglassung, *f.* opuszczenie, wypuszczenie. Weglaufen, *v. irr. n.* m. s. (lief weg, weggelaufen) uciec, ubiegać, wybiegać. Weglecken, *v. a.* s. ablecken. Weglegen, *v. a.* położyć od. odłożyć na stronę, składać precz. Wegleihen, *v. irr. a.* (lieh weg, weggeliehen) pożyczyć komu, wypożyczyć. Weglocken, *v. a.* odłudzić, *B.*; cf. odwabić; cf. *Rost.* u. Pr. Poln. wymanić. Wegmachen, *v. a.* wegwischen, wegkehren, wegtöschen, uprzątnąć, wyglozować; sich — oddalić się, odeyść, wyyść ukradkiem, wykraść się. Wegmarschiren, *v. n.* m. s. wymarszerować, wyruszyć. Wegmausen, *v. a.* ukradkiem co wziąść od. zabrać, zemknąć. Wegmüssen, *v. irr. n.* m. h. musieć odeyść, musieć precz, precz musieć iść od. musieć oddalić się, musieć precz oddalonym być. Wegnahme, *f.* zabranie, wzięcie. Wegnehmen, *v. irr. a.* (nahm weg, weggenommen) precz wziąć, zabrać precz; ein Schiff auf der See — zabrać okręt na morzu; eine Stadt — wziąć oder zdobyć miasto; das nimmt mir viel Zeit weg, kostet mir viel Zeit, to zabiera od. kosztuie mi wiele czasu; das Leben — odjąć życie, wydrzeć życie; den Muth — odeymować serce; Gott hat ihn weggenommen Bóg go wziął do siebie; vor dem Munde — z gęby co komu wydrzeć. Weggenommen odięty, przeniesiony. Wegnehmen, *n.* Wegnehmung, *f.* odjęcie, zabranie czego. Wegpacken, *v. a.* zapakować na inne mieysce; sich — wynieść się precz, poyść precz; cf. *L.* forować się, wynosić się z czym dokąd; packe dich weg uchodź, ustępuy, pakuy się precz, Warsch. Wegpeitschen, wegprügeln, *v. a.* biczem, kiiem wygnać. Wegputzen, *v. a.* spucować, łapnąć, capnąć, schapcić, zemknąć, s. abputzen. Wegraffen, *v. a.* zabrać, zagarnąć, porywać. Wegräumen, *v. a.* uprzątnąć, wyprzątnąć, sprzątnąć, usunąć. Wegräumen, *n.* Wegräumung, *f.* uprzątnienie. Wegreiben, *v. irr. a.* (rieb weg, weggerieben) s. abreiben. Wegreise, *f.* odjazd, wyjazd, *g.* u. Wegreisen, *v. n.* m. s. odjechać (precz). Wegreißen, *v. irr. a.* (riß weg, weggerissen) wyrwać, porwać, wydrzeć, odedrzeć (precz); rozrzucić, zrzucić, rozwalić, rozebrać. Weggerissen porwany. Wegreißen, *n.* Wegreißung, *f.* porwanie, rozrzucenie. Wegreiten, *v. irr. n.* m. s. (ritt weg, weggeritten) konno odjechać precz. Wegrollen, *v. a.* odtoczyć, odwalić, odkulać. Wegrücken, *v. a.* odsunąć, odsuwać, odepchnąć precz, odsunąć precz, poruszyć daley. Wegrudern, *v. n.* m. s. odrudlować, wiosłami robiąc oddalić się od. odłożyć —. Wegrufen, *v. irr. a.* (rief weg, weggerufen) odwołać, *Fut.* odwołam, odwoływać. Wegsaugen, *v. irr. a.* (sog weg, weggesogen) odssać, odsyssać. Wegschaffen, *v. a.* oddalić, odprawić, sprzątnąć, uprzątnąć, wyforować, wyprowadzić; einen od. etwas — sprzątnąć kogo skąd, pozbyć się kogo, zbyć co; cf. *Rost.* odstawić. Wegschaffung, *f.* sprzątnienie, wyforowanie, wyprowadzenie, pozbycie się czego. Wegscharren, *v. a.* odkopać, odgrzebać, odgarnąć. Wegschaufeln, *v. a.* łopatą odgarnąć, odszuflować. Wegschenken, *n. a.* darować, rozdarować, *B.* Wegscheren, *v. irr. a.* (schor weg, weggeschoren) odstrzydz, odstrzygać, ogolić; sich — iść precz, poyść precz. Wegscheuchen, *v. a.* rozpłoszyć, odstraszyć. Wegschicken, *v. a.* odesłać, wysłać, posłać dokąd. Wegschicken, *n.* posłanie dokąd, posyłka. Wegschieben, *v. irr. a.* (schob weg, weggeschoben) odsunąć, odsuwać. Wegschießen, *v. irr. a.* pozastrzelać, zastrzelić. Wegschiffen, *v. n.* m. s. odjechać, odpłynąć, odżeglować. Wegschlagen, *n. irr. a.* (schlug weg, weggeschlagen) odbić. Wegschlaudern, *v. a.* odrzucić, odszmergnąć. Wegschleichen, sich, *v. irr. recipr.* (schlich sich weg, weggeschlichen) wymknąć się, cichopękiem odeyść, wykraść się, odleść. Wegschleifen, *v. irr. a.* odszlifować; cf. abschleifen; 2) —, *v. a. reg.* na saniach, na szlufie odwieźć. Wegschleppen, *v. a.* wywłoczyć co zkąd, wywlec, *Fut.* wywlokę. Wegschmeißen, *v. irr. a.* (schmiß weg, weggeschmissen) precz odrzucić. Wegschnappen, *v. a.* porwać, schwycić, chwytać, schapcić, złapać. Wegschneiden, *v. irr. a.* (schnitt weg, weggeschnitten) odkroić, odkraiać, oderznąć, urznąć precz. Wegschnellen, *v. a.* odbić, odbiiać, odmachnąć. Wegschütten, *v. a.* odsypać, wysypać; cf. *B.* odlać. Wegschwemmen, *v. a.* wegschwimmen oder wegfließen lassen, spławić, porwać, zerwać, znieść, zatopić, zalać, oderwać. Wegschwimmen, *v. irr. n.* odpłynąć. Wegsegeln, s. absegeln, odżeglować. Wegsehen, *v. irr. n.* niepatrzać, patrzeć gdzie indziey, odwrócić oczy od czego. Wegsenden, s. wegschicken. Wegsetzen, *v. a.* odsadzić, odstawić, podrzucić, wystawić, z. B. dziecię, s. aussetzen; über einen Graben — przeskoczyć przez row, sich über etwas — mniey na co zważać, nie stać o co; cf. mniey dbać o co, drwić sobie z czego; einen Stuhl — odstawić krzesło. Wegseyn, *v. irr. n.* (war weg, weggewesen) niebyć, precz być, niebyć przytomnym, być po czym; der Thau ist weg rosa znikła; mein Vermögen ist weg już po moim maiątku; der Gast ist weg odszedł gość; er ist schon drei Jahre von Hause weg już trzy lata temu, jak go niemasz w domu; über etwas —, sich durch Fleiß oder Mühe desselben entschlagen, erledigt haben, uwolnić się od czego, pozbyć się czego. Wegsingen, *v. irr. a.* (sang weg, weggesungen) śpiewaniem pozbyć się czego; vom

Blatte — na prętce umieć z notowey karty zaśpiewać. Wegſollen, *v. n.* m. h. precz muſieć. Wegſpeyen, *v. irr. a.* (ſpie weg, weggeſpien) wypluć precz, wypluwać. Wegſpringen, *v. irr. n.* m. ſ. (ſprang weg, weggeſprungen) odſkoczyć, odſkakiwać. Wegſpühlen, *v. a.* ſpłokać, zmyć, zmywać, odſzorować. Wegſtechen, *v. irr. a.* (ſtach weg, weggeſtochen) ſkłoć, zdjąć oſtrym narzędziem, odkłoć, odkopać, *B.* Wegſtecken, *v. a.* przypiąć gdzie indziey, odſadzić na inſze mieyſce, daley przeſadzić, ſkryć na bok; 2) —, do więzienia oſadzić, zapakować kogo. Wegſtehlen, *v. irr. a.* (ſtahl weg, weggeſtohlen) ukraść, odkraść, wykraść; ſich — wykraść ſię; cf. ſich wegſchleichen, wymknąć ſię. Wegſterben, *v. irr. n.* m. ſ. wymrzeć, poumierać. Wegſtoßen, *v. irr. a.* (ſtieß weg, weggeſtoßen) odepchnąć, odpychać. Wegſtoßen, *n.* odepchnięcie. Wegſtreichen, *v. irr. n.* m. ſ. (ſtrich weg, weggeſtrichen) ſich ſtreichend entfernen, von den Zugvögeln, odlecieć; cf. von Vögeln odciągać, odciągnąć; 2) —, als *v. a.* m. h. ſtreichend entfernen, odſtrychować, odſtrychnąć, zagarnąć, odgarnąć, zgarnąć, ingl. ausſtreichen wymazać; cf.? odgłaſkać, odſmugać?. *B.*; ſein Geld — zagarnąć —, odgarnąć pieniądze. Wegthun, *v. irr. a.* (that weg, weggethan) odjąć, oddalić, odłożyć, na ſtronę położyć, uprzątnąć, odeymować, pozbyć ſię czego oder — — kogo; das Böſe — odjąć, oddalić złe; die Greuel — znieść obrzydliwość; das Geplerre — odeymi odemnie wrzaſk pieśni ſwoich. Wegthun, *n.* oddalenie, odrzucenie. Wegtragen, *v. irr. a.* (trug weg, weggetragen) odnieść, odnoſić, zanieść — od. wziąć precz. Wegtreiben, *v. irr. a.* (trieb weg, weggetrieben) odpędzić, odegnać, gdzie indziey zapędzić; die Fliegen — odpędzić — oder odegnać muchy; das Vieh — odegnać, odpędzić; cf. zająć bydło, zagrabić, zabrać eig. pfänden; fern — daleko zagnać. Wegtreten, *v. irr. n.* m. ſ. (trat weg, weggetreten) odſtąpić; 2) —, als *v. a.* durch Treten wegſchaffen, abnutzen, deptaniem zepſuć; die Abſätze — ablace ſchodzić, ściąć, zbiegać. Wegwälzen, *v. a.* odwalić, odkulać, odtoczyć; den Stein — odwalić kamień. Wegwälzen, *n.* odwalenie. Wegwandern, *v. n.* m. ſ. odwędrować, powędrować, wywędrować, wyyść, wynieść ſię. Wegwaſchen, *v. irr. a.* (wuſch weg, weggewaſchen) zmyć, zmywać, omywać, wyprać, wymyć, wypłokać. Wegwehen, *v. a.* zwiać, odwiać, wywiać. Wegweiſen, *v. irr. a.* (wies weg, weggewieſen) odſyłać, odeſłać dokąd, odkazać, odkazywać, ſ. abweiſen odprawić. Wegweiſer, *m.* przewodnik, przewodzca, *B.*; prowadnik, pokazuiący drogę, fig. mentor, *(a)*; cf. drogowodca?, *L.*; 2) —, ſłup milowy, — gościńcowy, ſkazowka drogowa; cf. *L.* drożnik; cf. *B.* ſłup przewodniczy, drogę pokazuiący; cf. Fr. *guide*. Wegweiſerinn, *f.* przewodniczka, *B.* Wegwenden, *v. irr. a.* (wandte weg, weggewandt) odwrócić. Wegwerfen, *v. irr. a.* (warf weg, weggeworfen) precz odrzucić, odrzucić, odrzucać, porzucić, porzucać; ſich — upodlać ſię. Weggeworfen odrzucony. Wegwerfung, *f.* odrzucenie; das Wegwerfungszeichen apoſtrof, *g.* a, odcinek. Wegwiſchen, *v. a.* zetrzeć, ścierać, zmazać, zmazywać. Wegwollen, *v. n.* m. h. chcieć precz iść, chcieć odeyść, — odjechać. Wegwünſchen, *v. a.* życzyć, żeby czego niebyło, nieżyczyć ſobie. Wegzaubern, *v. a.* przez czary oddalić, odczarować, wyczarować. Wegziehen, *v. irr. a.* (zog weg, weggezogen) precz odciągnąć; 2) —, *v. n.* m. ſ. einen Ort verlaſſen, odciągnąć, wyprowadzić ſię, wynieść ſię z kąd; — laſſen puścić. Wegzug, *m.* odjazd, odeyście, wyprowadziny, *Pl. B.*; wyprowadzenie ſię, auch wörtl. odciąg, wyciąg, Watſch.; Ex. odciąg woyſka z Francyi.

Weh oder Wehe, *n.* biada, bieda, boleść, niedola; *Prov.* dein Wohl und Weh hängt davon ab całe twoie powodzenie od tego zawiſło, dobry i zły byt, ſzczęście i nieſzczęście —; Zahn— bol zębow auch łupanie zębów vom heftigen Reißen; Wehen (der Gebährerinn) boleści rodzącey; das Wehe über jemanden rufen narzekać na kogo rzewnie, urzewniać, wzdychać —, ięczeć na kogo jak ſprawcę złego. Weh, Wehe, *Interject.* biada! nieſtety!ſz; 2) —, *adv.* ach und weh ſchreien ſtraſznie lamentować, ięczeć, ubolewać; der Kopf thut mir weh głowa mię boli auch łupie vom ſtarken —; einem wehe thun krzywdzić, dręczyć, martwić kogo; es thut mir wehe to mię boli, ubolewam nad tym, żałuię tego; Sprichw. biada tey kokoſzy, na którey jaſtrzębia zaprawuią, *L.* Wehemutter, *f.* ſ. Hebamme, matka babiąca, przypołogowa, akuſzerka, baba, położna, *f. g.* ey. Wehen, *v. n.* u. *a.* wiać, powiewać, wiatr robić, dmuchać. Wehen, *n.* wianie, powiewanie, powiew, *g.* u. Wehklage, *f.* lament, *g.* u, lamentowanie, ſkwierk, urzewnianie, kwilenie ſię, narzekanie; cf. żale, *Pl. B.* Wehklagen, *v. n.* m. h. żalić ſię, lamentować, ſkwierczeć, kwilić ſię, urzewniać, ubolewać, narzekać. Wehmuth, *f.* ein hoher Grad der Traurigkeit, żałość, boleść, boleſność, ubolewanie, ſmutek, *g.* tku, rozkwilenie, ſelt. żal, *g.* u. Wehmüthig, *ad.* boleściwy, żałośliwy, żałoſny, ſmutny; Ex. ſtała matka boleściwa pod krzyżem bardzo troſkliwa, na którym iey ſyn wiſiał (Lat. *ſtabat mater dolorosa*, ſ. *Kantyczki*. Wehmutter, *f.* eine Hebamme, baba, akuſzerka, babiąca, matka babiąca; cf. położna, *g.* ey, przypołogowa.

Wehr od. Wehre, *f.* die Waffe, Schuß, broń, *f.*; obrona, odpór; ſich zur Wehr ſtellen oder ſetzen ſtawić ſię do obrony, bronić ſię, odpor dawać; cf. Pr. Poln. niedawać ſię; Wehr u. Waffen, d. h. allerley Gewehr wſzelka broń, różna broń; 2) das Wehr, ein Damm durch einen Fluß od. anderes Waſſer, daſſelbe dadurch in einer gewiſſen Höhe zu halten, tama, grobla, zaſtawidło; cf. jaz, *g.* u, gata, gacie, plecienie przez rzekę dla wſtrzymania i łowienia ryb, *L.* Wehren, *v. a.* Einhalt thun, zabronić, bronić, zabraniać, zawściągnąć; 2) —, ſich, Widerſtand leiſten, odpor uczynić, bronić ſię; wehre dich nicht nie broń ſię; der Sünde wehren niedopuſzczać grzeſzyć; wer will mir's — ktoż mi może zabronić; einer Sache — przeſzkadzać, przeſzkodzić czemu, zabronić, zabraniać czego. Wehrgehäng, *n.* bandolet, *g.* u, über die Schultern; u. pendent, *g.* u, *Tr.* um den Leib zu tragen, auch od ſzpady. Wehrhaft, *ad.* ſdbig ſich zu wehren oder zu vertheidigen, obronny, do obrony zdatny, do broni zdatny, zbroyny; — machen uzbroić, uzbraiać. Wehrlos, *ad.* bezbronny; — machen bezbronnym uczynić, broni pozbawić. Wehrſtand, *m.* der Soldaten —, Kriegesſtand, ſtan żołnierſki, ſtan woyſkowy, ſtan obrony.

Wehtage, *Pl.* dni boleści; 2) —, Krankheit, Schmerzen ꝛc. choroba, bóle, boleść.

Weib,

Weib, *n.* eine Perſon weiblichen Geſchlechtes, białogłowa; cf. kobieta, niewiasta, altpoln. im höhern Stil; darf eben nicht verheirathet ſeyn, Warſch.; 2) —, eine verheirathete weibliche Perſon, eine Frau, żona, małżonka, mężatka. Anmerk. Die ſchon einen Mann erkannt hat heißt niewiasta, alt. *Aut.*; Ex. powiedzże mi panno, jakim ci puſzczadłem puścić (krew)? dziewczym czy niewieścim? bo gdybym ci panieńskim puſzczadłem puścił, a tyś niewiasta, tedyć ręka ſpuchnie, alter *Aut.*: allein der alte *Aut.* kann irren; altes Weib baba; 2) —, von einer Mannsperſon verachtlich babuś, *g.* ia; doch üblicher iſt babiarz, *g.* a; ſchamhaftes — wſtydliwa kobieta; keuſches — wſtrzemięźliwa niewiasta. Weibchen, *n.* im Oberd. Weiblein, *n.* żonka, żoneczka, kobietka; 2) —, von Thieren, ſamica, ſamiczka. Weiberadel, *m.* ſzlachectwo z ſtrony matki oder — — macierzyńſkiey. Weiberarbeit, *f.* robota białogłowſka, robota kobieca, — damſka. Weiberfeind, *m.* nieprzyiaciel kobiet. Weibergeſchwätz, Weibergeklätſche, *n.* babſkie plotki, baśnie. Weiberhaft, *ad.* weibiſch, babſki, niewieści, zniewieściały. Weiberhaß, *m.* nienawiść kobiet. Weiberkerl, *m.* kobieciarz, *g.* a, *ex Paſztet.* Weiberlehen, *n.* lenność po kądzieli, *B.* Weiberliebe, *f.* kobieciarſtwo, lubienie kobiet. Weiberliſt, *f.* chytrość kobieca, intryga kobiet; über — geht nichts długo ten pokuka, co babę oſzuka, *L.* Weibermann, *m.* ſ. Weibernarr, babiarz, *g.* a, Warſch.; uniżony ſługa kobiet, podnożek kobiet. Weibernarr, *m.* kobieciarz; cf. małżonkarz; cf. wielki miłośnik kobiet. Weiberraub, *m.* wykradnienie od. wykradnięcie kobiet, Warſch.; uwiezienie kobiety, *B.* Weiberrock, *m.* ſuknia kobieca. Weibersattel, *m.* damſkie od. poprzeczne ſiodło. Weiberſcheu, *ad.* ſtróniący od kobiet, bojący ſię kobiet, płochy. Weiberſchmuck, *m.* ſtroy białogłowſki, — damſki. Weibervolk, *n.* babi rod, kobiety, babi narod, *L.* Weibiſch, *ad.* kobiecy, a, e, białogłowſki, niewieści, fig. babiaſty, zniewieściały, babſki; 2) —, als *adv.* jak baba, po babſku; Weiblich, *ad.* białogłowſki, damſki, niewieści, kobiecy, żeńſki, a, ie; das weibliche Geſchlecht und Grammat. *femininum*, płeć żeńſka; weiblich gekleidet ubrany po kobiecu, *(a)*; weibliche Linie linia żeńſka. Weiblichkeit, *f.* żeńſkość, żeńſka łagodność, czułość, delikatność, charakter niewieści; 2) —, ein unanſtändiger Ausdruck für Geburtstheile, częście rodne, członek wſtydliwy, macierzyzna, podcerewizna, *ex Flis:* Klonowicza. Weibsbild, *n.* niewiaſta, kobieta, białagłowa, białogłowa. Anmerk. Der Ausdruck białogłowa bedeutete in der alten Sprache ſoviel als ſchöner Kopf; denn bey den Kaſchuben bedeutet bielny, belny (Fr. *bel*) ſchön; Ex. Belny Pan ſchöner Herr; belny dziewus ein ſchönes Mädchen, folglich wäre Belgrad eine ſchöne Stadt und nicht durch Weißenburg zu überſetzen. Weibsperſon, *f.* białogłowa, niewiaſta. Weibsſtück, *n.* kobiecisko. Weibsvolk, *n.* Weibsleute, *Pl.* kobiety; cf. babi narod, babi rod, babie plemię.

Weich, *ad.* miętki, miękki; — wie Wachs miętki jak woſk oder jak ciaſto; weiche Seele miętka duſza, woſkowa —; weich machen odmiękczyć; einem das Herz — machen zmiękczyć komu ſerce; das Fleiſch iſt — mięſo kruche, auch miętkie. —bild, *n.* ziemica, powiat, *L.*; cf. klucz, *g.* a, okolica do prawa mieyſkiego albo do ſądownictwa jakiego należąca. Weiche, *f.* miętkość, miękkość; cf. kruchość.

Weichen, *v. irr. n.* m. ſ. (wich, gewichen) uſtąpić, uſtępować, odſtąpić, ulegać; den Feind zum Weichen bringen nieprzyjaciela do uſtępu oder uſtąpienia od. do zwrotu przymuſić; vom Geſetz weichen uchylać ſię od zakonu, Pſalm 119, 51.; vom Wege — uſtąpić z drogi; die Nacht weicht dem Tage noc uſtępuie dniowi; von ſeinem Schöpfer weichen odwracać ſię od Stworzyciela ſwoiego; nicht ein Haar — ani na włoſek nie uſtąpić; Gott iſt von ihm gewichen Bóg odſtąpił od niego.

Weichen, *v. a.* moczyć, miękczyć; 2) —, als *v. n.* m. h. moknąć, mięknąć.

Weichenbruch, *m.* ſ. Leiſtenbruch.

Weichgeſchaffen, *ad.* czuły, tkliwy. Weichgeſotten, *ad.* miękko ugotowany. Weichheit, *f.* miętkość, miękkość, *f.* Weichherzig, *adj.* miętkiego od. czułego ſerca, czuły, tkliwy; cf. woſkowa duſza. Weichherzigkeit, *f.* miętkość oder miękkość ſerca, czułość, tkliwość. Weichhufig, *ad.* miętkokopytny. Weichlich, *ad.* miękki, miętki, zniewieściały, niewieści, rozpieſzczony, zdelikatniony, pieſkliwy, gnuśny, delikacki, delikatny; cf. woſkowy. Weichlichkeit, *f.* zniewieściałość, gnuśność. Weichling, *m.* niewieściuch, pieścioch; cf. ciaſtoch, *g.* a od. ciaſtuch, *g.* a, *L.*; lela od. lele, *L. indecl.*; cf. gagatek z kociego łoiu; zum Weichlinge machen udelikacić, rozpieścić, pieściochem kogo zrobić. Weichmäulig, *ad.* miękkouſty, *B.* Weichmuthig, ſ. weichherzig.

Weichſel, *f.* Wiſła; die alte — ſtara Wiſła; das alte —bett Wiſliſko, *L.* —zopf, *m.* (Lat. *trica polonica*) kołtun, *g.* a; cf. krzczyce, wieſzczyce, *L.*; ein Menſch der den —zopf hat kołtunowaty; Ex. a Waſzeć Panie kołtunowaty, zaprzeſtań pić wodki do zbytku, pracuy do potu, to ci ſię krew wyczyści i zdrowiuteńki będzieſz, *P. Jan.*

Weid, *m.* ſ. Färberwaid.

Weide, *f.* Speiſe, Nahrung, paſza, paſtwiſko, pokarm; 2) —, ein Strauch od. Baum, wierzba, (Lat. *ſalix*); wohlriechende —, ſ. Baumwollenweide; gelbe —, ſ. Bandweide, gelbe; grüne —, ſ. Bitterweide; braune —, ſ. Bachweide; 2) —, ſ. Erdweide; geöhrte —, ſ. Salbeyweide; weiße, gemeine —, ſ. Alleeweide; Zwerg— rokicina, *L.*; Sand— rokita, *L.*; wir ſind Schafe deiner Weide my lud twóy i owce paſtwiſka twego; keine — haben nie mieć paſzy od. paſtwiſka. —geld, *n.* ſpaśne, *g.* ego, *L.* —land, *n.* ugor, od. odłog na paſtwiſko przeznaczony, paſtewny grunt, paſtwiſko.

Weidemann, *m.* myśliwy, *g.* ego, myśliwiec, *g.* wca. Weidemänniſch, *ad.* myśliwſki, a, ie.

Weiden, *v. a.* u. *n.* m. h. paść, paſać, paść ſię; ſeine Augen woran — paść oczy nad od. na czym, cieſzyć ſię z czego, mile na co patrzać.

Weiden, *ad.* wierzbowy. —band, *n.* witka, wić, *f.*; wicina. —baum, *m.* wierzba (Lat. *ſalix*). —dorn, *m.* ſ. Haſdorn.

Weidener, Weidner, *m.* kordelas, *g.* a.

Weidenholz, *n.* drzewo wierzbowe, wierzbina. Weidenkraut, *n.* gelbes, ſ. Lyſimachie, gemeine. Weidenmotte, *f.* wierzbowiec, *L.* Weidenröschen, *n.* ſ. Unholdenkraut. Weidenſtrauch, *m.* krzak wierzbowy. Weideplatz,

płaſz, *m.* paſtwiſko; cf. *L.* paſtewnik. Weiderecht, *n.* prawo paſtwiſka, — paſzy. Weiderich, *m.* wierzbowka; cf. weſołek; cf. błagacz, *L.*; klauer —, ſ. Ehrenpreis, langblättriger; gelber —, ſ. Lyſimachie, gemeine; cf. toieść wielka; rother, brauner, gemeiner —, ſ. Aehrenweiderich. Weiderinder, *Pl.* woły paſtewne, 1 Kön. 4, 23.; woły karmne. Weidewerk, *n.* myśliwſtwo, łow, *g.* u od. *Pl.* —łowy; 2) —, *n.* das Wild, zwierzyna. Weidicht, *ad.* wierzbami zarośty. Weidlich, *ad.* mocny, łepſki, porządny, waleczny, dobry; 2) —, *adv.* ſehr, mocno, bardzo, porządnie. Weidmann, *m.* myśliwy, *g.* egо. Weidochs, *m.* woł karmny, woł paſtewny.

Weife, *f.* cf. Niederdeutſch: die Haſpel, motowidło. Weifen, *v. a.* motać.

Weigern, *v. rec.* ſich, wzbraniać ſię, ociągać ſię, odeymować ſię; cf. przykrym być; Ex. zdarza ſię, że ſtarſze dzieci ſą przykre do brania lekarſtw, *DD.*; Weigerung, *f.* wzbranianie ſię, ociąganie ſię, opor; z. B. Panna Keſſel zwróciła uwagę Auguſta, opor rozniecał w nim ogień miłości, miłość zwyciężyła opor, *(a)*.

Weihbiſchof, *m.* ſufragan, *g.* a.

Weihe, *f.* der Nahme eines Raubvogels, welcher zu den Geiern gehöret. Adelung führt es als *Femininum* auf, andere aber auch als *Masculinum*, kania.

Weihe, *f.* Weihung, die Handlung des Weihens, poświęcenie, akt poświęcenia, poświęciny, *Pl. L.* Weihen, *v. a.* widmen, święcić, poświęcać; geweihet poświęcony, święcony.

Weihenfuß, *m.* ſ. Hahnenfuß, kriechender. Weiher, *m.* ſadzawka. Weiherblätter, *Pl.* ſ. Flußkraut, (Lat. *pot. na.*). Weihernuß, *f.* ſ. Jeſuitermütze.

Weihkeſſel, *m.* kropielnica. Weihnachten, *Pl.* narodzenie Pańſkie, Boże narodzenie, gody, *g.* god, Pr. Poln. Watſch. auf dem Lande. Weihnachtsabend, *m.* wilia (do) Bożego narodzenia. Weihnachtsfeſt, *n.* święto Bożego narodzenia. Weihnachtsgeſang, *m.* pieśń na Boże narodzenie. Weihnachtsgeſchenk, *n.* gwiazdka, kolęda iſt noch üblicher. Weihnachtstag, *m.* dzień Bożego narodzenia. Weihrauch, *m.* kadzidło; einem — ſtreuen pochlebiać komu, auch kadzić komu. —faß, *n.* kadzielnica, trybularz, *g.* a, Warſch. —kraut, *n.* ſ. Haſelwurz. Weihſprengel, *m.* kropidło. Weihung, *f.* poświęcenie. Weihwaſſer, *n.* woda święcona. Weihwedel, *m.* kropidło.

Weil, *Conj.* ponieważ, że, gdyż, poki.

Weiland, *adv.* iſt größtentheils veraltet: vor dieſem, niegdyś, niekiedy, przed tym; 2) —, als ein *indeclinabiles Adjectiv*, świętey pamięci, niebożczyk.

Weilchen, *n.* chwilka, momencik nach *L. g.* a, ob der *g.* nicht lieber u haben ſollte mögen philoſophiſche Grammatiker entſcheiden, mir gefiele u beſſer. Weile, *f.* chwila; lange— nudota, *g.* y, nudy, *Pl. g.* nudow, *(a)*; długa chwila; gut Ding will — haben kto chce dobrze ſprawić, trzeba ſię zabawić, *L.*; über eine — po chwili; ich bin nicht vor die lange — hergekommen nie przyſzedłem tu bąków ſtrzelać; es iſt ſchon eine — już temu chwila; vor einer kleinen — przed chwilką; eile mit — powoli naydaley zaydzieſz, *B.* Weilen, *v. n.* bawić. Weiler, *m.* u. *n.* wola, wolka, puſtkowie (Fr. *hameau*, *Bohuſz.*).

Wein, *m.* wino; der — hat einen Stich wino ma ſzczawik; der — erfreut des Menſchen Herz trunek oder wino myśl rzeźwi; Franz— wino Francuzkie; Burgunder— wino Burgundſkie. —apfel, *m.* winne jabłko, winiowka. —artig winkowaty, a, e. —bau, *m.* kultura wina, uprawa winniczna, vieil. uprawa wina, winniczne gospodarſtwo, *Mw.*; utrzymywanie oder rozmnażanie wina oder flancowanie wina, die Bromberger Zeitung braucht auch den Ausdruck gospodarſtwo winniczne u. auch *(a)*, winogrodnictwo, chodzenie koło winogrodów, winiarſtwo. —bauer, *m.* winogrodnik, *g.* a. —beere, *f.* jagoda z winogrona, jagoda winna. —berg, *m.* winnica; cf. *B.* winograd und *L.* winogród. —birn, *f.* winiowka. —blatt, *n.* liść winny auch winniczny. —blume, *f.* ſ. Nachtkerze, gemeine. —blüthe, *f.* kwitnienie wina; 2) —, czas kwitnienia wina. —brühe, *f.* ſos winny. —butte, *f.* kadź do wina. —droſſel, *f.* biały drozd, Ruſſ. —dunſt, *m.* wapor winny, — od wina, dymek od wina.

Weinen, *v. a.* u. *n.* płakać nad czym, czego, o co; bitterlich — gorzko płakać; cf. rzewnie płakać; er weinte, als er die Contribution zahlte płakał, gdy kontrybucyą płacił. Weinen, *n.* płacz, *g.* u, płakanie. Weinend płaczący. Weinerlich, *ad.* płaczliwy; einer der da weinet płaczek, *g.* czka; beweinenswürdig opłakany, godny opłakania.

Weinernte, *f.* winobranie, wina zbieranie auch winozbior, *g.* u, *L.* Weineſſig, *m.* ocet winny. Weinfarbig, *ad.* winny, maści winney, winnego koloru. Weinfaß, *n.* beczka od wina, do wina, — winna; cf. beczka winiowka. Weinfäßchen, *n.* ſądeczek do wina. Weinflaſche, *f.* flaſza do wina; cf. butelka na wino, butelka do wina, gąſiorek do wina. Weingarten, *m.* winogrod, *g.* u, ſad winny, winnica auch Weinberg. Weingärtner, *m.* winogrodnik, *g.* a, winiarz, *g.* a. Weingebirge, *n.* winne góry, winnice. Weingegend, *f.* okolica winna, kraina gdzie wino rośnie. Weingeiſt, *m.* ſpirytus winny, wyſkok wina, *L.* Weingeländer, *n.* ſzpalery winniczne; cf. roſztowanie winniczne, *Tr.* Weingeruch, *m.* zapach wina od. kwiat wina. Weingeſchmack, *m.* ſmak wina oder — winny. Weinglas, *n.* lampeczka do wina, kieliſzek od wina, Ruſſiſch rumka. Weingott, *m.* bożek wina, bachus. Weingrün, *ad.* o beczkach, ktore winem przepachniały, — przeſzły; z. B. naczynie ſurowe przyſpoſobione przez nalanie lagru winnego dla oddalenia ſurowizny z niego; 2) —, *n.* ſ. Immergrün (Lat. *v. m.*) Weinhacke, Weinhaue, *f.* motyka winniczna. Weinhaft, *ad.* winkowaty, a, e. Weinhandel, *m.* handel winny; cf. Weinhandlung ſklep winny, ſkład winny. Weinhändler, *m.* kupiec winnego handlu, N.S.; oder winem handluiący auch winiarz, *g.* a. Weinhandlung, *f.* ſ. Weinhandel. Weinhaus, *n.* dom winiarſki, ſzynk winny auch dom winny. Weinheber, *m.* lewar winny; cf. *L.* hewar. Weinhefen, *Pl.* drożdże winne, lagier winny. Weinhügel, *m.* pagorek winny, winnica. Weinhülſe, *f.* łupinka winnych jagod. Weinhüter, *m.* ſtróż winniczny. Weinicht, *ad.* winkowaty, winiaſty?. Weinjahr, *n.* rok w którym ſię wino udało, rok obfity w wino. Weinkanne, *f.* dzban do wina. Weinkauf, *m.* kupno wina. Weinkeller, *m.* ſklep winny, ſklep do wina, auch piwnica do wina. Weinkelter, *f.* praſa winna. Weinkenner, *m.* znawca wina,

winoznawca. Weinkranz, *m.* wieniec winny, jako znak przed domem winiarſkim, *Tr.* Weinkrug, *m.* bańka oder kruż do wina. Weinkufe, *f.* kufa od wina, ſtągiew od wina, kadź — —. Weinkufer oder Weinkuffner, cf. in Danzig *vulgo* Weinkiper, *m.* ſklepnik winny, *Bh.*; kiper, Warſch. Weinlager, *n.* ſkład wina od. — winny. Weinland, *n.* kray w którym ſię wino rodzi; cf. kray w wino obfity, kray winniczny, ziemia winniczna, grunt winny, — w wino urodzayny. Weinlaub, *n.* liść winny od. *Pl.* liście winne od. winniczne. Weinlauch, *m.* ſ. Ackerknoblauch, czoſnek winniczny, *L.* Weinleſe, *f.* winobranie, z. B. — w ogule było dobre, *(a)*; *opp.* — uchybiło zupełnie, *(a)*; cf. winobranie tegoroczne bardzo było nikczemne, *(a)*. Weinleſer, *m.* zbieracz wina. Weinling, *m.* winkowaty frukt, owoc, winiowka, winniczka, *L.*; cf. *L.* piwnik. Weinmaß, *n.* miara na wino. Weinmonath, *m.* październik, *g.* a. Weinmoſt, *m.* moſzcz winny. Weinmutter, *f.* ſ. Weinhefen. Weinpfahl, *m.* koł, kołek, tyczka do wina. Weinpreſſe, *f.* praſa winniczna, *B.* Weinranke, *f.* oder Weinranken, *m.* winorośl, latorośl winna, gałązka winney macicy, chmielina winna, *L.* Weinrauſch, *m.* napicie ſię od. upicie ſię winem, dymek od wina. Weinrebe, *f.* der junge Zweig eines Weinſtockes, zuweilen auch wohl der ganze Weinſtock, latorośl winna, winorośl, *f. L.*; winna macica. Weinreich, *ad.* obfity w wino. Weinſäure, *f.* kwas winny, winokwas, *g.* u, ſzczawik w winie. Weinſäufer, *m.* winopoy, *g.* oja, piianica wina, winodoy, *g.* oja. Weinſchank, *m.* Weinſchenke, *f.* ſzynk winny. Weinſchenke, *m.* winem ſzynkuiący; cf. *Sł.* winiarz, winny ſzynkarz, *Sł.* Weinſchlauch, *m.* burdziuk do wina braucht *Staſie*, ſonſt auch ſzawłok od. wór ſkórzany. Weinſchlemmer, *m.* winożarłok, winożerca, *Sł.* Weinſchröter, *m.* tragarz przy winie, winoſław, Ruſſ.; cf. *B.* co wino wſtawia do piwnicy. Weinſtein, *m.* wayſztyn, *g.* u, winnik, lagier wina ſuchy, *L.*; winny kamień, Ruſſ.; gereinigter — preparowany wayſztyn, kremortartari. —rahm, *m.* kremortartari, winokamienna ſol, Ruſſ. Weinſteuer, *f.* pobor oder podatek od wina, cło od wina. Weinſtock, *m.* winna macica. Weinſuppe, *f.* polewka z wina; cf. *B.* auch zupa winna, beides gut Warſch. Weinträber, *Pl.*; cf. *B.* Weintrieſter, wytłoczyny od wina, łuſki z winogrón. Weintraube, *f.* winogrono. Weintrinker, *m.* winopilca, winopiyca, Ruſſ.; *L.* winopiias, winodoy, winopoy, *g.* oja, *L.* Weinverfälſcher, *m.* fałſzerz wina, fuſzerownik —. Weinverfälſchung, *f.* fuſzerowanie, fałſzowanie wina. Weinviſirer, *m.* piſarz komorny do wina, rewizor wina. Weinwachs, *m.* urodzay winny, *B.* Weinzehente, *m.* dziesięcina winniczna. Weinzeichen, *n.* znak winny oder winiarſki, gdzie wino przedają, ſ. Weinkranz. Weinzoll, *m.* cło od wina.

Weis, *adv.* eig. wiſſend; einem etwas — machen, d. h. ihn einer Unwahrheit überreden, ihm etwas aufheften, wmowić co w kogo, udawać co przed kim, odurzyć kogo, baykę komu przypiąć, — przykleić, nakłamać komu, nałgać komu, za nos wodzić kogo, okpić kogo; machen Sie das einem andern — powiedz WPan tę baykę komu inſzemu.

Weiſe, *ad.* mądry, roztropny; — werden ſtać ſię mądrym; cf. zoſtać umądrzonym, *(a)*; 2) —, als *Subſt. m.* der Weiſe mędrzec, *g.* drca.

Weiſe, *f.* die zufällige Beſchaffenheit eines Dinges; 2) —, die Art zu handeln und zu verfahren, Gewohnheit, Sitte, kſztałt, *g.* u, ſpoſob, *g.* u, zwyczay, *g.* aiu, maniera, tryb, *g.* u, miara; 3) —, die Melodie, melodya, nota, nuta; auf einerley — na jeden kſztałt i ſpoſob, na jedno kopyto; auf keine — thun żadną miarą nie uczynić, na żaden ſpoſob tego nie uczynić; auf eine ganz beſondere — w ſzczególnieyſzym ſpoſobie; nach ſeiner — leben żyć po ſwoiemu, na ſwóy ſpoſob, podług ſwoiego trybu żyć; nach menſchlicher — po ludzku; cf. podług zdania ludzkiego; auf alle — na wſzelkie ſpoſoby, wſzelkim ſpoſobem; gleicher — tymże kſztałtem i ſpoſobem; die Art und — kſztałt i ſpoſob; unbeſonnener — niebacznie; ſeine — gefällt mir nicht iego ſpoſob, — zwyczay, — maniera nie podoba mi ſię; ſcherz— ſpoſobem żartobliwym, żartem, przez żart; haufen— gromadnie, kupami; wechſels— na przemian, wzaiemnie; ſtufen— ſtopniami; kreuz— na krzyż; paar— parami, po parze.

Weiſel, *m.* ſ. Weiſer, die Mutterbiene, maciora pſzczoł, matka pſzczoł

Weiſen, *v. irr. a.* (wies, gewieſen) zeigen, den Ort vorſchreiben, wohin man ſich wenden ſoll, unterrichten, belehren, pokazać, pokazywać, wſkazać; an einen — wſkazać oder odkazać do kogo, podpiſać — —, adreſować; aus dem Hauſe — z domu wykazać, wypędzić, odpędzić; von ſich — odrzucić co, wymówić ſię z czego; zurecht — nauczyć kogo; ſich — laſſen ſłuchać, uſłuchać (rady, prawdy); zur Gerechtigkeit — ku ſprawiedliwości przywodzić; einem die Thür — drzwi komu pokazać; von ſich — odprawić kogo od ſiebie. Weiſer, *m.* an der Uhr, index, *g.* u, ſkazowka; 2) —, die Mutterbiene, maciora u pſzczoł, matka pſzczoł.

Weisheit, *f.* mądrość, *f.*; den Schein der — haben pozor od. kſztałt mądrości mieć. Weisheitszahn, *m.* ząb mądrości. Weislich, *adv.* mądrze, roztropnie; ſein Leben — anſtellen życie ſwoie roztropnie urządzić, — rozporządzić, żywot ſwóy mądrze ſprawować; — wandeln roztropnie poſtępować; cf. bibl. mądrze chodzić.

Weiſung, *f.* der Befehl, Verweis, rozkaz, *g.* u, wſkazanie, przeſtroga, burka, przymowka.

Weiß, *ad.* biały, a, e; 2) —, als *n.* białość; ſich — brennen oczyścić ſię, uſprawiedliwić ſię, uniewinnić ſię; er hat ſich — gebrannt, cf. rechtfertigen, przeſzedł przez czyściec; już teraz biały łabędź z czarney wrony, *L.*; — machen wybielić; — werden ſtać ſię białym, bieleć; das Korn wird — żyto bieleie; weiße Wäſche czyſta bielizna, biała —; weißes Brot biały chleb, pſzenny od. pſzeniczny chleb; weißer Wein wino białe; das Weiße im Auge białek w oku, białek oczny; das Weiße im Ey białek w jaju; ſchwarz auf — czarne na białym, na papierze piſmo.

Weiſſagen, *v. a.* prorokować; cf. wieścić, przepowiadać, *B.* Weiſſager, *m.* wieſzczek, *g.* czka, prorok, *g.* a. Weiſſagung, *f.* proroctwo.

Weißbäcker, *m.* bułecznik, *Roſs.*; piekarz białego chleba. Weißbier, *n.* piwo białe. Weißbirke, *f.* brzo-

za (Lat. *betula alba*). Weißbrot, *n.* biały chleb. Weißbüche, *f.* grab, *g.* u, ſ. Hagbüche. Weißbüchen, *ad.* grabowy, a, e. Weißdorn, *m.* głog pospolity, *Kl.*; ſ. Hagedorn, gemeiner; cf. bodłak, *Sł.* —vogel, *m.* ein weißer Schmetterling, białawek (Lat. *danaus evippe*). Weiße, *f.* białość, *f.*; 2) —, das Weiße, białe, *g.* ego; das — im Auge białek w oku; cf. *B.* białko w oku; cf. *DD.* białko oka; das — im Ey białek w jaju; das — in der Scheibe białe na tarczy.

Weißelkraut, *n.* ſ. Meliloth, weißer.

Weißen, *v. a.* bielić. Weißenburg Białogrod, *g.* u. Weißer, *m.* der Tüncher, tynkarz od. pohielacz, *g.* a. Weißerz, *n.* biały kruſzec. Weißfichte, *f.* ſosna jodła, *Kl.*; (Lat. *pinus abies alba*). Weißfieber, *n.* bladość żeńskiey płci. Weißfiſch, *m.* płocica, płotka; cf. *Sł.* jelec, *g.* lca, kleń, kleniec, *Sł.*; bielizna, *Sł.* Weißgar, *adj.* wyprawiony od białoſkórnika, na jerchę wyprawny, *B.* Weißgärber, *m.* białoſkórnik, jercharz, *Sł.* Weißgärberei, *f.* białoſkórnictwo, rzemioſło białoſkornicze. Weißgrau, *ad.* ſiwy, pleśniwy eig. ſchimmlich u. grau. Weißkohl, *m.* biała kapuſta, kapuſta głowiaſta. Weißkram, *m.* płocienny kram, płociennica, ſklep płocienny, *B.* Weißkrämer, *m.* płociennik, *g.* a. Weißkraut, *n.* Weißkohl, *m.* kapuſta biała. Weißlich, *ad.* białawy, białały. Weißnicht, *m.* ſ. Nicht, weißer. Weißpappel, *f.* ſ. Allerbaum, weißer. Weißſieden, *n.* od. Weißſud, *m.* bielidło ku bieleniu ſtarych ſreber, *Sł.* Weißwurz, *f.* Salamonsſiegel, babikrówka, *Sł.*; ſ. Buſchkonvallie. Weißzeug, *n.* bielizna.

Weiſung, *f.* ein Befehl u. Verweis, rozkaz, nauka, zlecenie, przeſtroga, napominek, napomnienie, paternoſter, burka.

Weit, *adj.* daleki, obſzerny, przeſtronny, ſzeroki; 2) —, *adv.* daleko; die Pforte iſt weit brama ieſt ſzeroka, przeſtronna; die Regierung — entfernt die Truppen zurückzurufen, ſchickt ſolche vielmehr rząd daleki od tego, aby miał odwołać woyſko, poſyła ie owſzem, *(a)*: in die weite Welt gehen poyść w świat, Warſch.; ſelten na świat; weit abgelegen odległy; — hergeholt z daleka naciągnięty, *Felińſki*; — u. breit daleko do koła, w odległe ſtrony; — weg, — von hier daleko ztąd; von weitem z daleka; bey weitem daleko; ſehr — voraus ſeyn daleko wyprzedzić, daleko być przodkiem; in ſo — ile, pokąd; es ſteht noch im weiten Felde to ieſzcze w dalekim ieſt polu; weit anders daleko inaczey; — entlegen daleko odległy; in ſo — tak daleko, tak dalece; zu — za daleko, zbyt daleko; zu — gehen nadto daleko poſunąć ſię, — zayść, za daleko poſuwać. —ausſehend daleko zaſięgaiący od. — zakrawaiący, to w dalekim ieſt polu; cf. *B.* z daleka, na daleko zanoſzący ſię, na dal idący. Weite, *f.* dalekość, odległość. Weiten, ſich, *v. rec.* rozſzerzać ſię; die Schuhe — ſich trzewiki rozchodzą ſię, rozeydą ſię, rozſzerzą, rozprzeſtrzenią ſię. Weiter, *ad.* daley, ſzerzey, obſzerniey, więcey; — leſen daley czytać; und ſo weiter (u. ſ. w.) i tam daley (i t. d.), *L.* Weiterung, *f.* rozwodzenie, wyſzczegolnienie, dalſze rozróżnienie, *B.* ſ. Weitläuftigkeit, korowody. Weitläufig od. weitläuftig, *ad.* NB. die letzte Form iſt zwar üblicher, allein Adelung verwirft ſie als unrichtig, rozciągły, obſzerny, rozwlekły; weitläuftiger Verwandter daleki krewny; die Bäume ſtehen ſehr weitläuftig drzewa ſtoią bardzo rzadko; weitläufig reden obſzernie mówić; Ex. przedłużyłbym ſię zbytecznie, gdybym wam wſzyſtkie piękne czyny Jezuſa chciał opowiadać, *Marx.* Weitläuftigkeit, *f.* obſzerność, rozciągłość, rozwlekłość, korowody; cf. *B.* rozrożnienie, wybiegi, trudności, ambaras, zachod. Weitſchweifig, *adj.* rozwlekły; cf. długomówny. Weitſchweifigkeit, *f.* rozwlekłość, *f.*

Weitzen, *m.* (Lat. *triticum*) pſzenica; Glas— pſzenica ſklana, *L.*; hochbunter — wyſokopſtra, *L.*; wyſokopſtrokata; rauher — wałatka, *L.*; den — ſichten odwiewać, przewiewać pſzenicę, *L.*; Sommer— pſzenica jara (Lat. *triticum aeſtivum*); Winter— (Lat. *triticum hibernum*) pſzenica ozima; arabiſcher —, ſ. Joſephsweitzen; engliſcher, romaniſcher — (Lat. *triticum turgidum*) pſzenica angielſka, *Kl.*; polniſcher, wallachiſcher —, ſ. Sommer. —acker, *m.* grunt pſzeniczny; cf. pſzeniczyſko, auch —ſtoppeln. —bier, *n.* piwo pſzenne. —brot, *n.* chleb pſzenny. —ernte, *f.* żniwo na pſzenicę, żniwo pſzeniczne. —land, *n.* grunt pſzeniczny, ziemia pſzeniczna. —mehl, *n.* mąka pſzenna.

Welch ein, was für ein — co za; z. B. co za mina, uroda, co za wdzięk? Cóż to za oczki? *L.* Welcher, welche, welches, *Pron.* który, która, które; jaki, a, ie; ich habe Aepfel, wollt ihr welche? mam jabłka chcecież wy kilka z nich? Was für welches? co za; Welcher unter beyden? Który z tych dwóch? Welche Angſt! co za ſtrach, co za tęſkność! Welcher Art jaki, a, ie. Welchergeſtalt którym ſpoſobem, jakim —. Welcherley jakikolwiek, którykolwiek; auf — Zeit na jaki czas.

Welk, *ad.* zwiędniały, zwiędły, flakowaty; — werden zwiędnąć.

Welke, *f.* ſ. Brennkraut (Lat. *verbaſcum thapſus*); 2) —, ſ. Heide (Lat. *verbascum lychnitis*).

Welken, *v. n.* m. ſ. więdnąć. Welkheit, *f.* zwiędłość, zwiędniałość, flakowatość. Welken, *n.* więdnienie.

Wellbaum, *m.* Welle, *f.* wał, *g.* u, wałowe drzewo.

Welle, *f.* Woge iſt eine groſſe, lange Welle, wał, *g.* u, bałwan, *g.* u, flukt, *g.* u, eig. die Fluthen; fala, eig. ein Seeſturm; wały, *Pl.*; nawałność; 2) —, ein um ſeine Achſe beweglicher Cylinder, walec, *g.* lca; cf. *L.* kołowrot, *g.* a; 3) —, faſzyna; die Wellen ſtillen nawałności ſkracać, Pſalm 89, 10.; uśmierzyć, uſpokoić, uciſzyć bałwany; die Wellen erregen ſich wznoſzą ſię bałwany; die Wellen brauſen huczą oder ſzumią nawałności; hier ſollen ſich legen deine ſtolze Wellen, Hiob 38, 11. tu położyſz nadęte wały twoie, fig. tu duma oder hardość twoia znaydzie odpor; von Wellen geworfen werden nawałnościami miotanym być.

Wellen, ſ. wällen, d. h. aufſieden laſſen, dać zawrzeć, dać zagotować, gotować aż pocznie wrzeć, — kipieć.

Wellenförmig, *ad.* bałwanom wodnym podobny od. auch wężykowaty, wełniſtoſtrzępiony, huchaſty.

Wellſamen, *m.* ſ. Beſemkraut (Lat. *ſiſymb. Sophia*).

Welſ, *m.* ſum, *g.* a; See— ſpolnica, *L.*

Welſch, *ad.* włoſki, a, ie. Welſche, *m.* włoch, *g.* a. Welſchland, *n.* włochy, *g.* włoch.

Welt, *f.* świat, *g.* a, *V.* u. *L.* świecie; Ex. aus dem Liede im Pr. Poln. Geſangbuch ieſt zdrada w świecie, jak w polnym kwiecie, Wer iſt wohl der Verfaſſer dieſes Liedes, welches viel poetiſches Feuer enthält, aber ſehr

ſehr verſtümmelt iſt u. die Melodie fehlt uns auch; die Welt liegt im Argen świat we złości wſzyſtek leży, *Dambr.* 122.; cf. świat w złości pogrążony; die Welt iſt durch Gottes Wort fertig worden, bibl. świat ieſt ſprawiony Słowem Bożym; die verkehrte — przewrotny świat; Sprichw. jeleń pſy łowi, *L.*; auf die — kommen na świat przyyść; er hat auf der Gottes Welt nichts zu thun, d. h. gar nichts weale a weale nic na świecie nie ma do czynienia; Jemanden in die andere — ſchicken, d. h. ihn des Lebens berauben zgładzić kogo ze świata, poſłać (od. ſehr hart tranſportować) kogo na drugi świat; in alle — gehen powść w świat, na kray świata; cf. na bory na laſy; er hat —, d. i. gute Lebensart on zna świat, ieſt to człowiek bywały, zna ſię na wielkim świecie; Reiſe um die — podróż w koło świata; bis an der — Ende aż do kończyn świata od. üblicher aż na koniec świata; in der — w świecie; es iſt nichts vollkommen in der — by nie przygody, byłby świat iako gody; zur — bringen na świat wydać; unſere Sache iſt auf dem beſten Wege von der — naſza ſprawa znayduie ſię na nayleplzey drodze, jak tylko być może; in aller — iſt ein Ausdruck der Verwunderung und ſo nach drückt man's im Polniſchen durch das *Enklitikon* że oder przecie aus; was in aller — kann er dagegen haben? coż przecie takiego może on przeciw temu powiedzieć, — mówić oder coż u Pana Boga może on przeciw temu powiedzieć? Dinge von der andern — erzählen rzeczy z tamtego świata powiadać. —all, *n.* cały ogrom świata, *Dowgird.*; ogoł świata; cf. świat powſzechny, nach *Sniadecki* und *Sł.* —alter, *n.* wiek świata. —bau, *m.* —gebäude, *n.* budowa świata, machina świata, układ świata. —begebenheit, *f.* zdarzenie światowe, przypadki, wypadki na świecie. —bekannt, *ad.* ſ. —kundig. —berühmt, *ad.* Rawny od. Rynący po od. w całym świecie, — zawołany; cf. na cały świat Rynący, głośny. —beſchreiber, *m.* światopis, koſmograf. —beſchreibung, *f.* światopiſmo, koſmografia, światopiſtwo, *Sł.* —brauch, *m.* zwyczay światowy, — na świecie, tryb tego świata. —bürger, *m.* obywatel świata, koſmopolita. —gebäude, *n.* ſ. —bau, budowa świata; cf. *Sł.* świat powſzechny. —gegend, *f.* ſtrona świata, kray świata. —geiſt, *m.* duch świata, duch światowy. —geiſtliche, *m.* xiądz świecki. —geiſtlichkeit, *f.* duchowieńſtwo świeckie, *B.* —gericht, *n.* ſądny dzień; cf. ſtraſzny ſąd, Ruſſ. —geſchichte, *f.* dzieje świata, hiſtorya świata; cf. — uniwerſalna, powſzechna. —getümmel, *n.* wrzawa świata, zgiełk świata. —händel, *Pl.* zatargi oder obroty światowe, — świeckie; cf. *B.* dzieie światowe, czynności świata. —karte, *f.* mapa świata. —kenntniß, *f.* znaiomość świata. —kind, *n.* światownik, *g.* a. —klug, *ad.* znaiący świat, biegły, doświadczony, polityk (wielkiego świata). —klugheit, *f.* polityka, znaiomość świata. —körper, *m.* ciało niebieſkie. —kreis, *m.* der Umfang der ganzen Welt mit allen dazu gehörigen Himmelskörpern, okrąg świata, ogoł świata; 2) —, der Umfang der Erdkugel, wie Erdkreis, okrąg ziemi. —kugel, *f.* kula świata, ſfera, glob, *g.* u, kula ziemna; cf. jabłko państwa. —kunde, *f.* znaiomość świata, koſmologia. —kündig, *ad.* wſzędzie po świecie znaiomy, jawny, wiadomy. —lauf, *m.* bieg świata, tryb od. zwyczay światowy; ſo iſt der —lauf tak bywa na świecie, taki ieſt tryb od. bieg świata. —leben, *n.* życie światowe. —leute, *Pl.* ludzie światowi. Weltlich, *ad.* świecki, światowy; weltliche Lüſte rozkoſze światowe od. ponęty —; cf. bibl. świeckie pożądliwości; weltlich geſinnt światowo myślący, po świecku myślący. Weltlichkeit, *f.* świeckość, światowość. Weltliebe, *f.* światowość, *f.*; miłość świata. —ling, *m.* światownik, *g.* a. Weltluſt, *f.* rozkoſz światowa, pożądliwość świata, chuć świata. Weltmann, *m.* człowiek z wielkiego świata, *B.*; cf. światowy, człowiek na wielkim świecie urodzony, polityk; 2) —, światownik, ſ. Weltling. Weltmeer, *n.* ocean, *g.* u, światomorze, wielkie morze. Weltmenſch, *m.* człowiek światowy, światownik. Weltprieſter, *m.* xiądz świecki, chedem laik, *g.* a. Weltſeele, *f.* ſ. Weltgeiſt, *m.* dusza świata, duch świata. Weltſinn, *m.* myśl światowa, ſpoſob myślenia światowy. Weltſitte, *f.* ſ. Weltbrauch, obyczay świata, zwyczay światowy. Weltſtrich, *m.* ſtrefa świata, — ziemia, ſtróna świata, *B.* Weltſyſtem, *n.* układ świata, ſyſtem świata. Welttheil, *m.* część świata. Weltumſegler, *m.* żeglarz w około świata, *(a)*. Welturheber, *m.* ſtworca świata, działacz świata, ſprawca świata. Weltweiſe, *m.* filozof, mędrzec, *g.* drca. Weltweisheit, *f.* filozofia, mądrość świata.

Wem? komu?

Wen? kogo?

Wende, *m.* Serb, *g.* a, Sorab, *g.* a.

Wende, *f.* niederſächſiſch, ein Feldmaß, welches einen halben Morgen oder ſechzig Ruthen hält, pewna miara roli: poł morga, część roli, 60 prętów trzymaiąca; cf. gony, *Pl.*, eig. ein Gewende.

Wendecirkel, *m.* Wendekreis, *m.* zwrotnik; cf. *Sł.* koła niebieſkie odwrotne; Sonnenwende, *f.* zwrotnik ſłońca.

Wendehals, *m.* kręlogłow, *g.* a, *Sł.*

Wendelbaum, *m.* nawoy, kołowrot; cf. *B.* wał, *g.* u, walec, *g.* lca; cf. *Sł.* dyſzel u wiatraka. Wendelbeere, *f.* ſ. Ahlbeere. Wendeltreppe, *f.* wſchody kręcone od. okrągłe.

Wenden, *v. reg.* u. *irr. a.* (wandte, gewandt) obracać, obrócić, wywrócić, zwrócić, nicować, wykręcić; den Acker —, d. h. ihn zum zweiten Male pflügen, rola przewracać, po drugi raz orać, przeorać; den Braten am Spieße — obracać pieczenią na rożnie; das Schiff — okręt obrócić, zwrócić, kierować; der Wind hat ſich gewendet oder gewandt wiatr przeſkoczył, wiatr ſię odwrócił —, — obrocił —; das Glück hat ſich gewendet ſzczęście ſię przemieniło, odwróciło; das Blatt hat ſich gewendet, d. h. die Sache gewinnt eine andere Geſtalt, naſtąpiła nowa oder inſza poſtać rzeczy, koley —, chorągiewka ſię obróciła, odwinęła, przeſkoczyła; cf. przeinaczyło ſię, przemieniło ſię; Fleiß auf etwas — wſzelkiey pilności przykładać do czego; den Rücken — tył podać, tyłem ſię obrócić do kogo, dać tył nieprzyiacielowi, *Sł.*; ſich wohin — udać ſię dokąd; ſich zur Rechten — udać ſię w prawą; ſich von jemanden — od. wegwenden odwrócić ſię od kogo; ſein Herz zu jemanden —, d. h. ſeine Neigung auf ihn richten, ſkłonić ſerce ſwoie do kogo od. ku komu; ſich zu einem — obrócić

cić ſię od. udać ſię do kogo; ſich an jemanden wenden udać ſię do kogo; ſein Herz hat ſich von mir gewandt ſerce ſię iego odemnie odwróciło; er weiß nicht, wohin er ſich wenden ſoll niewie, dokąd ſię ma obrócić, uciec, udać; ein Kleid — nicować ſuknią; etwas zum Beſten — na dobre zwracać od. tłumaczyć; viel Geld auf etwas — łożyć wiele pieniędzy na co; ſeine Zeit auf's Studiren — łożyć czas ſwóy na nauki; das Königreich iſt von ihm gewendet przenieſione ieſt królestwo od niego; ein gewandter, d. h. ein erfahrener, geſchickter Mann, obrotny, zwinny, umieiętny, gracki człowiek; gewendet obrócony, odwrócony, zwrócony. Wenden, *n.* obrócenie, zwrócenie etc. Wendenadel, *f.* odwróciki, *Pl.* u ſzmuklerza, *L.* Wendeſchämel, *m.* ſ. Lenkſchämel. Wendeſpindel, *f.* wałeczek z gałką do gładzenia ſzwow u rękawicznikow. Wendeſtock, *m.* drewno do rozpinania rękawiczek; cf. wałek ſtoczyſty nakſztalt kręgla do rozpierania palcow rękawicznych, *Tr.*

Wendiſch, *ad.* Serbſki.

Wendung, *f.* obrócenie, odwrócenie, obrot, kierunek; Ex. intereſa w Amiens wezmą ſtanowiący obrot.

Wendwurzel, *f.* ſ. Augenwurzel.

Wenig, *adj.* ſzczupły, niemnogi, nieliczny, niewielki, mały, rzadki, mało kto, mało co, drobny, kilka; 2) —, *adv.* mało, mało co, trochę, troſzkę; cf. trocha, troſzka; Ex. wenige konnten bezahlen mało kto mogł zapłacić; wenige werden bekennen wollen, daß ꝛc. mało kto przyznać ſię lubi, że etc., *S.P.*; es iſt wenigen bekannt mało komu znajomo, *(a)*; er hat ihm nicht wenige Gefälligkeiten bewieſen nie małe (cf. Pr. Poln. niemalſkie) mu uczynił przyſługi; mit wenigen Worten niewielą ſłowy, krótkiemi ſłowy, mało mówiąc; in wenigen Tagen w kilku dniach, po niewielu dni, w małym czaſie; mit wenigem zufrieden ſeyn na małem auch wohl na male przeſtawać; Ex. kto na małem przeſtaie, niczego mu niedoſtaie, *Eh.*; das wenige, was ich habe tę odrobinkę, którą mam; tę chudobę, biedotę, to maleńſtwo, które mam; es iſt — daran gelegen mało na tym zależy, mnieyſza o to; ein — erzürnt trochę rozgniewany; in wenigem getreu ſeyn w małem oder w maleńſtwie od. w male być wiernym; dieſer Rath half ihm nicht — ta rada niemało mu pomogła; cf. *Twardowſki* niepomału ſię Xiążę tak wczeſną wſparł radą; das wird ihm — helfen mało mu to pomoże, pomoże mu tyle jak umarłemu kadzidło; mit wenigen Broten ſpeiſen kilkorgiem chleba nakarmiłeś tyſiące ludzi, aus einem Gebetbuche; wegen des wenigen Regens ꝛc. z powodu małości deſzczu ſpadłego i nadzwyczaynych ſuſz zrzodła po części wyſchły, *(a)*; ein weniger Genuß von Getränken ſzczupłe napoiów użycie, *DD.*; — haben trochę mieć czego; — Geduld haben mało mieć cierpliwości; er kann ein — Latein troſzeczkę umie po łacinie; tretet ein — auf die Seite uſtąpcie trochę na ſtronę; ein — zu viel trochę za wiele; ich verlange eben ſo — den Reichthum als die Armuth tak mało ſobie życzę bogactwa jak uboſtwa; er iſt ſo — geitzig, daß er vielmehr ꝛc. on tak mało ſkąpy, że raczey od. że więcey, że bardziey od. że i owſzem etc.; es fehlte —, daß er den Hals gebrochen hätte mało co nieſłamał karku, mało co brakowało, toby był ſłamał kark. Wenige, *n.* trocha, troſzka, odrobina, maleńſtwo. Weniger, *Compar.* mnieyſzy, a, e; 2) —, *adv.* mniey; mit — Fleiß als Glück z mnieyſzą pilnością jak (niż?) ſzczęściem; — konnte ich ihm nicht geben mniey mu dać niemogłem; in — als drei Tagen, d. h. in nicht vollen drei Tagen, w mniey niż trzech dniach, nie ſpełna we 3 dniach, rychley — —; drei Thaler — vier Groſchen trzy talary bez trzech groſzy; je weniger ich ihn leiden kann, deſto mehr ſchmeichelt er mir im mniey go cierpieć mogę, tym bardziey, tym więcey on mi pochlebia; ich konnte kaum den Ofen und alſo noch viel — die Winkel hinter demſelben ſehen ledwo com mogł piec widzieć, więc tym mniey kąty za nim; nichts deſto — pomimo tego, jednakże, wſzelako, niemniey. Wenigkeit, *f.* trocha, małość, maleńſtwo, troſzeczka; meine — ja; cf. moia maleńkość, moia lichota, moia chudoba, beſſ. Pr. Poln. moia licha oſoba. Wenigſte, *ad.* naymnieyſzy, a, e; Ex. das wäre noch das wenigſte, daß ꝛc. o loſie zdradliwy: *mnieyſza*, żeś państwa, trony berła ſkruſzył; będzieſz tak śmiałym, żebyś kaptur ruſzył?, *Krajicki.* Wenigſtens, zum wenigſten, *adv.* przynaymniey; ich habe am wenigſten daran gedacht naymniey o tym niemyślałem.

Wenn, *adv.* u. *Conj.* kiedy, ieśli, gdy; es bleibt allenthalben ein Wenn doch zu wünſchen übrig od. wenn das Aber nicht wäre, ſo bliebe alles unverſehrt, gdyby nie *ale*, byłoby wſzyſtko w cale, *Eh.*; cf. (gdy) by nie (były) przygody, byłby świat jako gody, *Dambrowſki* 256.; niemaſz żadney pod ſłońcem rzeczy bez pochyby, gdzieby mieyſca niemiało nieuchronne *gdyby*; — gleich chociaż, lubo, acz, aczkolwiek; es ſey — es wolle niech ſobie będzie, kiedy chce, bądź tedy albo owedy; — nur, — anders gdyby tylko, byle.

Wenzel, *m.* Wacław, *g.* a; 2) —, der Bube im Kartenſpiel, kinal, niżnik; cf. węcel, Warſch.

Wer, ein *Pronomen*, *g.* weſſen, kto, *g.* kogo; jedoch ſetzt man im Poln. dafür das adjektiviſche czyy, czyia, czyie, z. B. weſſen Haus iſt das? czyyże to dom? u. nicht kogoż to dom; cf. kto, który, co; wer da? kto idzie? kto tam? Erſteres brauchen polniſche Schildwachen. Wer weiß? kto wie? od. co wiedzieć? Wer iſt die Frau? coż to za dama? Coż to za kobieta? Wer ſind dieſe da? Ci tam coż to za jedni? Zacharią 1, 9. co zacz ſą ci; wer es auch ſey ktokolwiek bądź; wer Ohren hat zu hören der höre kto ma uſzy ku ſłuchaniu, niechay ſłucha, Matth. 11, 15.; gebt es wem ihr wollt daycie komu chcecie.

Werbegeld, *n.* zadatek na zaciąg, — na zawerbunek; cf. zaciągowe oder werbowe, *g.* ego. Werben, *v. irr. n.* (*Imperf.* ich warb, *Part.* geworben) um etwas —, etwas zu erhalten ſuchen, ſtarać ſię o co, ubiegać ſię o co, zabiegi czynić, uſiłować o co, konkurować, zalecać ſię; 2) —, *v. a.* Soldaten, Truppen —, zaciągać żołnierzy, auch werbować —, brać rekruta, *Grodzicki*; um eine Jungfrau — ſtarać ſię o pannę, ubiegać ſię, konkurować o pannę. Werben, *n.* ſtaranie ſię o co, ubieganie ſię, konkurencya; 2) —, werbowanie. Werbeplatz, *m.* mieyſce werbunku, werbowiſko, werbownia. Werber, *m.* werbownik, zaciągacz; cf. *B.* werber, *g.* a. Werbung, *f.* autorament, *g.* u, zaciąg woyſka, werbunek, *g.* nku.

Werden, *v. irr. n. m. f.* (*Imperf.* ich wurde od. ward, *Part.* geworden) zostać; cf. stać się, *Fut.* stanę się, stać się, obrócić się w co, czynić się, auch hat man bisweilen die Bedeutung des *Fut.* werden; vergebens wird man von ihm ein gutes Wort erwarten próżno się kto od niego dobrego słowa spodziewać *ma*, *Dambrowski*; eben so wird auch stanę besond. im Pr. Poln. und Russ. zur Umschreibung des *Futuri* gebraucht, Er. stanę szukać ich werde suchen; ich werde lieben kochać będę; geliebt werden być kochanym; aus Kindern — leute z dzieci staią się ludzie, dzieci wyrastaią na ludzi; das Geld ist mir geworden pieniądze dostały mię; es wird nichts aus der Sache nie przyydzie ta sprawa od. rzecz do skutku; Soldat werden przystać do żołnierzy; was wurde aus den Doctoren — w coby się Doktorowie obrócili; coiby się stało z Doktorów oder z Doktorami; dem General N. wurde ein Pferd unterm Leibe erschossen Jenerał N. miał konia zabitego pod sobą. (a); uczniowie mieli dawane sobie pierwsze początki języka Polskiego. (a); er wurde zu einem der berühmtesten Artilleristen wyrzedł na iednego z naysławnieyszych Artylerystów; ein Paar werden będzie z nich para; etwas — wyyść na co; Er. wyydzieie pewno na złotow. *P. Jan.*; Amtmann — wydzierować się na Amtmana; was wird daraus —? Coż z tego będzie? oder Coż z tego wyrośnie? oder alt Poln. Coż z tego urosnie? Es ist Mode geworden w modę weszło, *t.*; zur Erde werden w ziemię się obrócić; was das für ein schönes Mädchen geworden ist jakie się to przeliczne dziewczę uczyniło. *Trębecki*; cf. z niey dało, zrobiło. Oft wird werden durch die Form von anfangen, z. B. mit werden rozlenić się, *t.*; was wird endlich aus der werden? Coż nakoniec z ciebie będzie? da wird ein anderer Rath — odmieni się w inszego maia. 1 Sam. 10, 6.; es wird mir sehr gut! ten człowiek ieść mi wielkim ciężarem; es kostet mir viel in garstle może go kupić, das Ei wird zu Wasser lub daie się wodą; cf. obrocić się w wodę, daie; wie wird es mit mir werden? jakie się temu obrocić? oder dauie? es mag anders werden to tak zostać nie może, musi być inaczey od. musi się to daie inaczey; die Sache wird immer besser, schlimmer ta rzecz coraz gorzey się daie od. coraz się pogarsza; gerade werden podrastać, wzrastaiąc się daie; klar — wyiaśnieć, wyiaśniaiąc się daie, wyiaśniać się; arm — zubożeć, ubożeiąc się daie, podupaść; reich — zbogacieć, bogaciąc się daie, majątek zyskać; krank — zachorować czuć się chorym. Wurth.; gelind — zelżeć; streng — zaostrzać się, daie się czym oder zaostrzaniem; abnehmend — zmalieć, zmalieiąc; matt — daie się ociężym, duszącym na długo, daie się przytłaczaiącym, es wird mir auch gut — zdrowie się wracaie zdrowie; eine Sache gut — d. h. sie dauen überzeugend genug daie się rzecz zdać, przekonać się z całey rzetelności; einem bunt — przestawać się komu, daie się niezgodnym, co mi się nie zdaie na się przeciwnym, niewczesnie mi, gdy się wiele gawędzi opowiadaiąc się, da Sache ist mir zu Theil geworden, d. h. ich habe sie erhalten dostała mi się ta rzecz; eines Dinges ansichtig werden, es gewahr werden zoczyć od. postrzedz jaką rzecz; etwas inne — uczuć co, pomiarkować co, dostrzedz co; die Zeit wird mir lang czas mi zbyt długi; cf. tęsknieć; cf. Pr. Poln. kuczno mi, nudno mi, nudzę się; einer Sache los werden pozbyć się czego; einer Sache habhaft — nabyć oder dostać czego, złapać co; ich kann daraus nicht klug — ja z tego nie mogę być mądrym, rozumnym od. niemogę się z tego zmądrzyć; es läßt es sich sauer werden on to musi gorzko oder krwawo zarabiać, wielkiey sobie zadaie pracy, z ciężkością mu to przychodzi; es wird leicht z łatwością przychodzi; cf. fig. jak chleb z masłem; es wird mir schwer z trudnością, z ciężkością mi to przychodzi; es wird mir übel ile mi, niedobrze mi, mgło mi, mdłości mię biorą; es wird mir besser — lepiey mi trosteczkę; es wird schlimmer mit dem Kranken pogorsza się z chorym; es wird besser mit dem Kranken polepsza się z chorym; es wird mir angst und bange strach i tęskności mię biorą; was wird mir zum Besten? Coż mi za to od. z tego będzie? Gott gebe soll euch werden zapłata walta was nie minie, wam będzie, ma być, wam nie zginie; es wird Krieg werden będzie wojna; cf. szczęście pukania; es wird Tag dnieie, świta; es wird bald Sommer werden wnet będzie lato; daia kam Rath werden będzie na to sposób; Gott sprach: es werde licht und es ward licht Bóg rzekł: niech będzie światłość i stała się światłość; ich werde kommen ja przyydę; morgen wird die Sache vorgenommen werden jutro będzie sprawa ta przed się wzięta; wenn ich ihn werde gelobt haben, so wird er sich mir freundlich gegen mich erweisen, gdy go pochwalę, uniechnie się; ob wirde es glauben, wenn er mich nicht so oft belügen hätte wierzyłbym temu, gdyby mię tak często nie był okpił; da wird es ihm doch wohl nicht gelegt haben wiadro mu tego niepowiedział; wer wird doch nach allem fragen kto się będzie o oder za wszystkiem wypytywał; cf. fig. zatrzymał; es wird gelegt haben powiedziano, powiadano. Werden mancherley bed. bywać się; der täglich beschwerlicher werdenden Arbeiten codziennie uciążliwszych, — rozruchy endlich einen ganz furchtbaren Umfang gewinnen; gewiss den Feind vernichten, kończy się; gewonnen ist Pet. *Sumam offo* bac się, nie zdobywszy bac; Er ist Pedant geworden ten mąż się bac zamienił, powiada, że się bał oder że zdrad bronił.

Werder, *m.* zadrzew., *f.* oder *N.* zadrzew. *g.* zadrzew.

Werfen, *v. irr. a. (imperf.* ich warf *Part.* geworfen) rzucić, miotać, ciskać, ciskać, hmorgnąć, *Pr. Pols.* z Wurfe.; Jemanden mit Schimpf werfen wyrzucić od. wyrzucać kogo do wszystka; die Thiere haben ihre Jungen geworfen zwierzęta wyrzuciły się, zbiorzyły się do-brzemnie; einen Wurf über sich werfen pluskać na siebie zarzucać; sich vor einander auf die Knie — rzucać się od. rzucać przed kim za kimś, do nog upaść komu, się mieć w dwie — rzucać się w czyie ręce, oddać się w czyie ręce, rzucać się komu na szyię, się kochać z kimś zacząć, wszcząć, einen auf — obrzucić na kogo; die Schuld auf — obrzucić od. zrzucać winę na kogo; die Augen auf den Tisch — wlepiać [illegible]

wrzucić na Pana; die Naſe in die Höhe — nos do góry zadrzeć; einen Blick auf jemanden — rzucić okiem na kogo; Haß auf jemanden — rzucić nienawiść, auch powziąć na kogo nienawiść od. złość; ins Waſſer — w wodę wrzucić; Kleider von ſich — zrzucić ſuknie z ſiebie; in's Feuer — w ogień wrzucić; mit Schimpfworten um ſich — rzucać od. miotać auch pluskać zelżywemi ſłowy, auch chlustać — —, łaiać, beſztać kogo, narabiać zelżywemi ſłowy; das Netz in's Waſſer — zapuścić ſieć w wodę; einem ein Loch in den Kopf — (rzuceniem) wybić komu dziurę w głowie; Bomben — rzucać bomby, bombardować; die Avantgarde in den Fluß — przednią ſtraż napędzić do rzeki, *(a)*; das Loos über etwas — los o co rzucać, losować; die meiſten Augen — oczek rzucić naywięcey; ſich — rzucać ſię, dąsać ſię; — von Brettern zukolić ſię, kolić ſię, *L.*; krzywieć, *L.*; ſpaczać ſię, paczyć ſię, *L.*; prężyć ſię na bok, *L.*; Ex. dąb — wada iego, że ſię krzywi z czaſem i wypręża, *Switkowſki*; kto z mokrego drzewa budować każe, ten będzie widział całe ściany prężące ſię i wyginaiące w budynkach ſwoich, *idem*; Junge — rodzić młode; von Schafen, Ziegen, Katzen, Haſen ꝛc. okocić ſię; von Hunden, Wölfen ꝛc. oſzczenić ſię; von Pferden ozrzebić ſię; von Kühen ocielić ſię.

Werft, *n.* ſtanowiſko, warſztat okrętowy; 2) —, bei den Webern der Aufzug, die Kette, oſnowa.

Werfte, *f.* iwa ſzerokoliſcia, *Hgn.* (Lat. *salix acuminata*); groſſe, ſ. Hohlweide; kleine, ſ. Salbeyweide. Werftweide, *f.* ſ. Werfte.

Werg oder Werk, *n.* von Flachs, zgrzebie, *Pl.*; od. zgrzebi (paczeſi das feinſte —, cig. Heede od. Heide); cf. grobes — pakuły; von — gemacht zgrzebiany, zgrzebny.

Werk, *n.* dzieło, ſprawa, uczynek, czyn, czynność, robota, utwor, budowiſko, fabryka, *Bohuſz*; gute Werke dobre czyny, czyny dobroczynne, *(a)*; Ex. powieść o wyprawie *Igora*; jedyny dla nas w ſwoim rodzaju utwor, *L.* im Gr; ich bin ein — deiner Hände ieſtem czyn rąk twoich, *J. Kochan.*; Werke der Liebe gegen die leidende Menſchheit uczynki miłoſierne dla cierpiącey ludzkości, *(a)*; cf. miłoſierdzie; Ex. układ całego piſma, urządzenie i rozróżnienie liter ieſt zupełnie iego właſnym utworem, *Orz. biał.*; in's — richten do ſkutku przywieść co; ein gutes — ſtiften dobry od. piękny czyn zdziałać, zrobić, uczynić co na chwałę Boża. —bret, *n.* krawadnica (ſzewca, rymarza). Werkchen, *n.* dziełko. Werkeltag, Werktag, *m.* dzień powſzedni, — robotny.

Werken, *adj.* zgrzebny.

Werkhaus, *n.* ſo wie Arbeitshaus, eine glimpfliche Benennung des Zuchthauſes, dom poprawy, dom roboczy, cuchtauz, *g.* u. Werkheilig, *ad.* pozornie świątobliwy, — dla oka. Werkheiligkeit, *f.* świątobliwość pozorna. Werkleute, *Pl.* rzemieśnicy, robotnicy. Werkmeiſter, *m.* werkmiſtrz, *(a)*; mayſter robotników, *B.*; cf. ſprawca oder dozorca fabryki; 2) —, ſtarſzy czeladnik; cf. prowizor bei den Schuhmachern u. Schneidern in Warſchau; wie der —, ſo iſt das Werk jaki mayſter od. rzemieślnik, taka i robota; jaki ſprawca taka też i ſprawa. Werkmeſſer, *n.* gnyp, noż do wykrawania roboty ſzewckiey. Werkſchuh, *m.* ſtopa zwyczayna. Werkſtätte, *f.* warſztat, działalnia, *Staſic*, *(a)*; cf. robotnia; — des Goldarbeiters, złotarnia, złotniczy warſztat, *L.* Werkſtein, *m.* Werkſtück, *n.* kamień ciołowy. Werkſtellig, *ad.* uſkuteczniony; — machen uſkutecznić, do ſkutku przywieść. Werkſtube, *f.* izba warſztatowa. Werkſtück, *n.* ciołowy kamień, kamień kwadratowy. Werktag, *m.* dzień powſzedni, robotny. Werktiſch, *m.* warſztatowy ſtoł. Werkzeug, *n.* naczynie, narzędzie, inſtrument, organ.

Wermuth, *m.* piołun, *g.* u. ſ. Bauernwermuth; wälſcher, römiſcher —, ſ. Beyfuß, römiſcher; Sprichw. dość garści piołunu na zepſowanie beczki napoiu, *L.*; Ex. ieſt to kielich piołunu (Wermuthstrank) ktory w frogiey doli, nie ze ſmakiem, lecz przyiąć muſzę poniewoli, *Trębecki*; was von — iſt piołunowy, a, e. —wein, *m.* wino piołunkowe.

Werſte, *f.* wiorſta.

Werth, *ad.* wart, a, o, wartuiący, godzien od. godny, a, e; 2) —, drogi, ſzacowny, miły; etwas — ſeyn godnym być czego, koſztować; etwas — halten ſzacować co wielce, poważać; das iſt wohl der Mühe — to warto ieſt ſtarania takiego, to ſię opłaci pracy; es iſt nicht der Rede — mała rzecz, fraſzka, bagatela nie warta wſpomnienia; es iſt aller Ehren — to wiele znaczy, już to wiele warto, piękny zarobek, dość dobrze, to wielka ważna, znaczna rzecz, można powinſzować, opłaci ſię pracy etc.; Ex. okręt z cukrem i kawą 150,000 frankow wartuiący, *(a)*; Ładunek million liwrow wartuiący, *(a)*. Werth, *m.* wartość, cena, walor, ſzacunek, godność; cf. dank; cf. ilość; zu vollem Werthe noty bankowe w zupełney ſwoiey ilości za kruſzcową monetę mogą być wymienione, *(a)*; er ſetzte auf ſeine Freundſchaft mehr — on ſobie przyiaźń iego wyżey cenił, drożey ſobie kładł przyiaźń iego, *Twardſ.*; Ex. to dobrodzieyſtwo dank traci, ktorego długo czekaią, *Gornicki*; Nominal— nominalna ilość, *(a)*; nominalna wartość, *(a)*; Ex. nabrały te ſkarby w ręku iego nowey ceny, *Dmoch.* —geſchätzt ſzacowny, ſzanowny. —haltung, *f.* ſzanowanie, ſzacowanie. —ſchätzung, *f.* poważanie, uſzanowanie, ſzacunek, *g.* nku.

Weſen, *n.* iſtota, iſtność, zawód, z. B. zawód leśny Forſt—; Kriegs— ſprawa woienna, *L.* im Gr.; cf. *B.* ſtan, maniera od. *Pl.* —ry; cf. obyczaie; cf. ſpoſoby, ſprawa; irdiſches — ziemſkość, *f. L.*; gleichen Weſens iednobytny, böhm. Bibel; Ev. Joh. 1. ktory ieſt z oycem iednobytny; gottloſes — niezbożność; böſes — złe ſprawy, zła robotka; cf. eine Krankheit wielka choroba, kaduk, *B.*; gezwungenes — wymuſzoność, *(a)*; ungezwungenes — naiwność, niewymuſzoność, naturalność, jak od niechcenia; das — dieſer Welt vergehet przemiia kſztałt tego świata; ſich von ſeinem — bekehren odwrocić ſię od drogi ſwoiey; unſichtbares — iſtność niewidzialna; cf. rzeczy niewidzialne; unvergängliches — nieśmiertelność; gottſeliges — pobożność; herrliches — zacność; verderbliches — ſkaza; liebliches — miłe ſpoſoby; z. B. handel prowadziſz ſpoſobami miłemi, ludzkiemi uymuiącemi ſobie wſzyſtkich za ſerca, *Teatr.*; viel Weſens von etwas machen, d. i. viel Aufhebens — wiele o czym mówić, wychwalać co; nicht viel Weſens machen bez ceremonii co czynić, nie wiele ceremonii oder nie

wiele korowodow czynić; das gemeine Weſen rzeczpoſpolita. —lehre, *f.* ontologia, nauka o iſtotach. —los beziſtotny, prożny. Weſentlich, *ad.* iſtotny, eſſencyonalny; das Weſentliche iſtotność; Beyſp. noch iſt nichts weſentliches geſchehen ieſzcze ſię nic nie ſtało eſſencyonalnego; cf. iſtotnego od. właściwego.

Weſpe, *f.* oſa; cf. trzmiel, *g.* a; cf. gies; cf. Pr. Poln. żołtak, eine Art davon. Weſpenneſt, *n.* gniazdo oſow; gniazdo oſie wáre zweideutig, *niby* trzmieliſko?.

Weß oder weſſen czyy, czyia, czyie, ſelt. kogo; — Sohn iſt er? czyimże on ieſt ſynem? czyyże to ſyn? weßwegen? weßhalb? dla czego? czemu? cf. alt Poln. przecz?

Weſt, *m.* der Weſtwind, wiatr zachodni; 2) —, ſ. Weſten.

Weſte, *f.* kamizelka, weſtka, *B.* u. *ex* Steckbr.; bruſlac, Pr. Poln.

Weſten, *m.* zachod, *g.* u.

Weſterhemd, *n.* Tauſhemd des Kindes, chrzeſnak, *g.* a, chrzeſna ſukienka, — koſzulka.

Weſtfriesland, *n.* zachodnia Fryzya.

Weſtindien, *n.* Indya zachodnia. Weſtindiſch, *ad.* zachodnio-Indyyſki.

Weſtlich, *ad.* gegen Weſten od. Abend gelegen u. aus Abend kommend, zachodni, ia, ie.

Weſtphalen, *n.* Weſtfalia. Weſtphale, *m.* u. niedr. Weſtphälinger, *m.* Weſtfalczyk.

Weſtpreuße, *m.* zachodniopruſak, *g.* a, człowiek z Prus zachodnich. Weſtpreußen, *n.* zachodnie Prusy.

Weſtwärts, *adv.* ku zachodowi.

Weſtwind, *m.* wiatr zachodni.

Wett, *adv.* wet; etwas wieder — machen, d. h. es erſetzen, vergüten, vergelten, wetować, wynadgrodzić.

Wette, *f.* zakład, *g.* u, parolik, *L.*; wyścigi eigentl. Wettlauf; cf. zawod; um die — od. in die — arbeiten o zakład pracować od. na wyścigi pracować. Wetteifer, *m.* przeſada, ż. B. podnieta do *przeſady*, *(a)*; zapaſka, ż. B. w równych talentow *zapaſce*, *S.P.*; przepych, *L.*; wyścigi w nauce, *(a)*; cf. żarliwość, gorliwość, emulacya, przeſadzanie ſię, ubieganie ſię, zawod, przeſada. Wetteifern, *v. a.* rywalizować, *Orz. biał.*; ubiegać ſię, ſpor wieść z kim, *(a)*; uganiać ſię w zawody; Er. Oſtenda ma otrzymać rozmaite ſwobody, ażeby z Antwerpią *ubiegać ſię* mogła, *(a)*; Er. flotta mogąca *wieść ſpor* z Anglią, Hollandyą o ſamowładztwo nad oceanem, *(a)*; tam ſię paſterz z paſterką *w zawody ugania* wić bukiety na zakład (Unterpfand) ſtałego kochania, *Szym.* Wetten, *v. a.* u. *n.* zakładać ſię o co, iść o zakład o co; zehn gegen eins — dać w zakład dziefięć przeciw iednemu, *(a)*; ich wollte wohl darauf — o zakład, że etc.. Wetter, *m.* o zakład idący.

Wetter, *n.* Witterung, *f.* pogoda, powietrze, czas; 2) —, Gewitter, grzmot, piorun, burza, grom, Ruſſ.; nawalnica; 3) —, ein Sturm, wicher, *g.* chru, zawierucha, nawalnica, burza; ſchönes — piękna pogoda, piękny pogodny czas, *L.*; regnichtes od. vielmehr regenhaftes — czas dżdżyſty, Eſra 10, 13.; ſchlechtes — zła pogoda, ſłota, brzydki, ſłotny czas, *L.*; cf. Pr. Poln. krzykwa = zawierucha, wenn es im Winter ſtürmt u. ſtürmiſch iſt, daß z. B. die Schweine ſchreien und Schutz im Stall quiekend ſuchen; dieſe Bedeutung war *L.* unbekannt, daher das Fragezeichen bei ſ. Beiſp. aus der 8. Satyre des *Opaliński*, dokąd myśliſz w tak złą drogę, w taką krzykwę i zawieruchę?, *L.*; helles — iaſna pogoda, pogodny czas, wypogodzone niebo; ungeſtümes — zawierucha, burzliwe powietrze; rauhes — ſurowe od. oſtre powietrze, ſurowa od. przykra pogoda; das — hat eingeſchlagen piorun uderzył, trzaſł oder Pr. Poln. trzaſło ohne den Zuſatz von piorun; ein — zieht auf zanoſi ſię na grzmot, chmurzy ſię niebo; das — zichet vorüber przechodzi burza, rozbijają ſię obłoki, rozchodzą ſię piorunowe obłoki. —ableiter, *m.* konduktor, *g.* a, przewodnik, ocalidło od piorunu. —beobachtung, *f.* uważanie powietrza, uwagi nad powietrzem. —dach, *n.* daſzek nad oknami, drzwiami, przeddaſzek, poddaſzek, *L.* —fahne, *f.* chorągiewka na dachu; cf. *L.* wietrznik. —glas, *n.* barometr = ciężkomierz, termometr = ciepłomierz, *g.* a. —hahn, *m.* kurek, *g.* rka; cf. *L.* wietrznik, kogutek, *L.*; chorągiewka na dachu.

Wetterich, *m.* ſ. Giftwütherich.

Wetterläuniſch, *ad.* zmienny iak pogoda, tetryczny, aprylowy, Warſch. Wetterleuchten, *v. impers.* błiżen, błyſkać ſię. Wetterleuchten, *n.* błyſkawica odległego gromu. Wettermännchen, *n.* lalka od. oſobka pokazuiąca pogodę. Wettern, *v. n.* m. h. gromić, piorunować, kląć, rócić, hałaſować; 2) —, *v. imp.* grzmieć. Wetterprophet, *m.* prorok powietrza, wieſzczek pogody przyſzłey. Wetterroſe, *f.* ſ. Fellriß. Wetterſchade, *m.* gradobicie od. ſzkoda poniesiona przez grad i ulewy. Wetterſcheide, *f.* mieyſce gdzie ſię nawalnice rozłączaią, rozchodzą. Wetterſchlag, *m.* gradobicie. Wetterſtrahl, *m.* Blitzſtrahl, piorun, *g.* a u. ü. Wetterveränderung, *f.* odmiana pogody, — powietrza. Wettervogel, *m.* ſ. Brachvogel. Wetterwendiſch, *ad.* niestateczny, zmiennik, zmienny, odmienny, dziwny. Wetterwolke, *f.* burza, piorunowy obłok.

Wettkampf, *m.* ſ. Wettſtreit. Wettlauf, *m.* Wettrennen, *n.* zawod, wyścigi, gonitwa, ż. B. konna, gonitwa wozowa; cf. wyścigi końmi, *(a)*; cf. *B.* ubieganie ſię na wyścigi. Wettſtreit, Wettkampf, *m.* zapaſka, *S.P.*; ubieganie ſię, emulacya, przepych, *L.*; ſpór, Ruſſ.

Wetzen, *v. a.* oſtrzyć, wecować, gładzić; gewetzet naoſtrzony, wecowany. Wetzſtahl, *m.* muſat, *g.* —u, muſatek, *g.* tka, *L.*; ſtalka. Wetzſtein, *m.* marmurek do wecowania, Warſch.; cf. oſła, oſełka; cf. brus, kamień do wecowania, *L.*

Wichſe, *f.* ſzuwax, ſmarowidło, woſzczydło?. Wichſen, *v. a.* nawoſzczać, woſkiem nacierać, woſkować, woſzczyć; 2) —, prügeln, wytrzepać, wyłoić ſkórę, auch wyſmarować ſkorę; gewichſet woſkowany; cf. glanſowany, ż. B. glanſowane boty Wichsſtiefel, *L. S.R.* Wichslappen, *m.* ſzmata do woſkowania.

Wicht, *m.* armer — nieborak; cf. chudy pachołek, viell. iſt Wicht die Wurzel des poln. człowiek.

Wichtig, *ad.* ważny, ciężki. Wichtigkeit, *f.* ważność, waga, ciężkość, gwicht; cf. importancya; die — des Platzes importancya mieyſca, *Dyaryuſz.*

Wicke, *f.* wyka (Lat. *vicia*); gelbe —, ſ. Honigwicke; wilde, blaue —, ſ. Bärenwicke; kaſſubiſche — wyka proſta, *Indl.* (Lat. *vicia caſſubica*); ſchwarze —, ſ. Futterwicke.

*Wickel, *f.* kądziel, *f.*

Wickel, *m.* papilotek *Haarwickel*, trąbka, *j. B.* złożonego papieru. —band, *n.* powiiak, *g. a.* —frau, *f.* powiiaczka, kobieta co mamce iest przydana. —kind, *n.* dziecko w pieluszkach. Wickeln, *v. a.* zwiiać, obwinąć, obwiiać, wikłać; in Windeln — uwinąć w pieluszki; gewickelt uwiniony, obwity. Wickeln, *n.* obwiianie, powiiianie, powicie.

Wickenacker, *m.* wyczana rola, *L.* Wickenähnlich od. wickenartig, *ad.* wyczasty, a, e. Wickenſamen, *m.* wyczane nasienie, *L.* Wickſtroh, *n.* wyczna słoma, *Sł.*; wykowiny, *Pl.*, *Sł.*

Widdem, *f.* Pfarrwohnung, plebania. Adelung ſchreibt: Widem, *n.*? *ſ.* bei ihm Witthum.

Widder, *m.* baran, *g. a.* —fell, *n.* skóra barania, runo.

Wider, *Praep.* im Deutſchen mit dem *Accus.*, przeciw, naprzeciwko, mit dem *Dativ*, ſich — einen erheben powstać albo porwać się na kogo, — przeciw komu; — den Nächſten przeciw bliźniemu; die Hand — einen ausſtrecken wyciągnąć rękę na kogo; — den Strom ſchwimmen przeciw biegu wody płynąć, pływać, przeciw strumieniowi pływać; — meinen Willen przeciw woli moiey, mimo woli moiey. —bellen, *v. n.* odszczekiwać, odwarkiwać, odszczekiwać się, odjadać się, wygadywać przeciw komu, (*a*). —druck, *m.* druk odwrotny na drugiey stronie. —fahren, *v. irr. n.* (—fuhr, —fahren) m. *ſ.* spotkać, stać się, przydać się, przyyść na kogo; was iſt dir —fahren? coż ci się stało? co ci się zrobiło? przytrafiło? coż cię spotkało? daß dir nicht ärgeres —fahre aby co gorszego na cię nie przyszło; mir iſt Barmherzigkeit —fahren dostąpiłem miłosierdzia, spotkało mię miłosierdzie; möge dir ſolches nicht —fahren niech to na cię nie przyydzie, żeby cię co takiego niespotkało; es wird ihm Lob —fahren będzie miał chwałę z tego, spotka go chwała za to; Gerechtigkeit —fahren laſſen ściską sprawiedliwość wymierzyć albo oddać komu, (*a*). —haken, *m.* kruk, kruczek, was u haka, *B.*; cf. hak zakrzywiony; cf. zaczepny hak. —halt, *m.* opor, *g.* u, odpor, *g.* u; cf. *bhm.* opieradło, podstawek, podpora, podstawa; cf. byk, Ruſſ. u. Poln. —halten, *v. irr. n.* (hielt —, —gehalten) utrzymać się, opierać się. —lage, *f.* byk, Ruſſ. u. Poln.; filar wspierający, *B.*; podpora; 2) —, *f.* Gegenvermächtniß. —legen, *v. a.* kontrowertować; *j. B.* powod niechce kontrowertować tego zarzutu, *R.S.*; cf. odpierać, *j. B.* uwagi uwagami, (*a*); den Wahn —legen zniszczyć mylną opinią; Benſp. od wielu zeznano, tak iż nie może być wywrocono, *Dębałecki*; zbiiać; cf. *L.* przezbywać, refutować, wywrócić, zaprzeczyć, zaprzeczać, odpór dać, przekónać; cf. przeprzeć kogo; cf. skonfundować; *j. B.* Pan Jezus przykładem od Samarytana wziętym Faryzeusza skonfundował, *Dambr.* —legung, *f.* odparcie dowodne, *j. B.* zarzutów, *Dant.*; zbiianie, wywrócenie, refutacya, odpór słowny, *Eh.*; cf. burzenie, *L.*; cf. odwod prawny, *R.S.*; replika. Widerlich, *ad.* przykry, ckliwy, cierpki, odrażaiący. Widerlichkeit, *f.* przykrość, *f.* przeciwność, *f.* cierpkość Widern, *v. impers.* brzydzić się; es widert meiner Seele nie chce się tego dotykać dusza, *Hiob 6, 7.*; die Speiſe widert mich brzydzę się tą potrawą. Widernatürlich, *ad.* przeciw naturze będący, przeciwny naturze, przeciwnaturalny. Widerpart, *m.* przeciwnik, *g.* a; cf. odporna —, przeciwna strona. Widerrathen, *v. irr. a.* (widerrieth, widerrathen) odradzić co komu, rozradzić — —. Widerrechtlich, *ad.* wstecznprawny, przeciwny prawu, — ustawom; cf. bezprawny, nieprawny, *B.*; *j. B.* o takowe wstecznprawne postępowanie do odpowiedzi wzywany był, *R.S.* Widerrechtlichkeit, *f.* bezprawność, wstecznprawność. Widerrede, *f.* Widerſpruch, przeciwieństwo, odpór, *g.* u, kontradykcya, przeciwienie się, przeciwna mowa, sprzeczka; ohne — bez sprzeczki. Widerreden, *v. n.* odmawiać; Ex. kupiec szkalował na pisarka, który nic nie odmawiał, *R.S.* Widerriſt, *m.* kłąb u konia, *L.* Widerruf, *m.* odwołanie, cofnienie od. cofnięcie słowa; — des Gelübdes odwołanie od. cofnięcie ślubu, odmiana ślubu. Widerrufen, *v. irr. a.* (widerrief, widerrufen) odwołać, cofnąć swoie zdanie oder słowo, odszczekać; laß er die Läſterung — niech odszczeka, *Krsk.* Satyren. Widerruflich, *ad.* odwołalny. Widerrufung, odwołanie. Widerſacher, *m.* przeciwnik. Widerſchein, ubl. Wiederſchein, *m.* łuna. Widerſetzen, ſich, *v. rec.* sprzeciwić się, zasadzić się, porywać się przeciw komu, powstać przeciw komu, czepać się na kogo, stawić się sprzecznie. Widerſetzlich, *ad.* przeciwny, buntowniczy, rebelluiący, odporny. Widerſetzlichkeit, *f.* opor, *g.* u, przeciwianie się, przeciwność; — gegen die Geſetze opor prawom, *Orz. biał.* Widerſetzung, *f.* sprzeciwienie się, opieranie się, porywanie się przeciw komu; cf. powstanie. Widerſinn, *m.* przeciwny sens, przeciwna myśl, nierozsądek, głupstwo. Widerſinnig, *ad.* niezgodny z rozumem, przeciwny rozumowi, nierozsądny, głupi, opaczny, sprzeczny, niedorzeczny, co bije przeciwko sensowi. Widerſinnigkeit, *f.* nierozumne zdanie, śmieszność, przeciwieństwo, zdrożność zdania. Widerſpenſtig, *ad.* odporny, przeciwny, krnąbrny, odszczekiwaiący, brykliwy, *L.* Widerſpiel, *n.* das Gegentheil, przeciwna rzecz; cf. opak; cf. utrata; Ex. światłość iest ciało istotne, a ciemność iest utratą iego, (*a*). Widerſprechen, *v. irr. n.* (widerſprach, widerſprochen) przekosłowić, sprzeciwiać się sobie, *j. B.* prawo które —, *Krsk.*; zbiiać się nawzaiem; *j. B.* konfrontowanie rożnobrzmiących i zbijaiących się nawzaiem powieści i doniesień, *Dant.*; ferner odmawiać, narabiać, bić przeciw czemu, przeczyć, niezgadzać się z samym sobą, zaprzeczać, *j. B.* pismu, wieści jakiey, (*a*); przeciwnie mówić, przeciwne zdanie utrzymywać; cf. stawić się sprzecznie, *Krsk.*; er widerſpricht ſich nie tłumaczy się jednostaynie, *R.S.*; und du willſt mir noch —? i będziesz mi ieszcze przeczył? *Bohom.*; Ex. kupiec szkalował na pisarka, lecz ten nic nie odmawiał, *R.S.* Widerſpruch, *m.* cf. natłok *kłocących* się z sobą myśli, *Aut.*; odmawianie, kontradykcya, przeciwnomówność, przeciwność; *j. B.* rażąca i nieprzebaczona przeciwność, *S.P.*; wsteczność, sprzeczność, niezgoda, przeciwieństwo, *j. B.* w przeciwieństwa wpadamy, *Ofin. Fizyk.*; die Widerſprüche vereinigen sprzeczności pogodzić, *Pamiętnik*; Ex. ten środek iest z dobrem państwa w sprzeczności, (*a*); Ex. *negative:* kuracya (warytów) zasadza się na potakiwaniu i pochlebianiu ich marzeniom, a tak nayłatwiey i nayprędzey przychodzą do zdrowia, (*a*). Widerſtand,

m.

m. opor, odpor, *g.* u, wſtręt, *g.* u. **Widerſtehen**, *v. irr. n. m. h.* (widerſtand, widerſtanden) opierać ſię, ſprzeciwiać ſię, odpor dać; das Salz widerſteht der Fäulniß ſól zachowuie od zgnilizny. **Widerſtreben**, *v. n. m. h.* ſprzeciwiać ſię, miotać ſię przeciw komu, przeciwnym ſię ſtawić; *Ex.* niepoznawałem Dobrodzieja moiego i owſzem przeciwko niemu ciężkiemi grzechami miotałem ſię, *Aut.* **Widerſtreiten**, *v. irr. a.* (widerſtritt, widerſtritten) zaprzeczać, ſpierać ſię; cf. *B.* zbiiać co. **Widerwärtig**, *ad.* przeciwny, przekorny, przykry, *niby* odwrotny, wſtręt —, odrazę czyniący. Adelung ſagt: die letzte Hälfte dieſes Wortes iſt von dem alten wart, Richtung, Gegend, woven auch wärts abſtammt, folgl. = dem Poln. wrot, und in verſchiedener Mundart wrat, contrahirt aus worot, warat. **Widerwärtigkeit**, *f.* przeciwność, *f.* przeciwieństwo, przekorność, przykrość. **Widerwille**, *m.* odraza, wſtręt, *g.* u, niechęć, przeciwność; mit — niechętnie, z odrazą, z niechęcią. **Widerwillig**, *ad.* ſelt., Abneigung äußernd u. darin gegründet, przeciwny, wſtrętny.

Widmen, *v. a.* zu etwas beſtimmen, beſ. auf eine feierliche Art, wie weihen, poświęcić, oddać; cf. obrać ſobie, *z. B.* zawod leśny, (*a*); ſich ganz den Wiſſenſchaften — oddać ſię całkiem naukom, (*a*); *Ex.* Kraſicki utopił ſię cały w naukach, *Dmoch.*; gewidmet poświęcony na co, przypiſany, ofiarowany, oddany, naznaczony na co.

Widrig, *ad.* przeciwny, przykry, niepomyślny, ohydny, wſtrętny. **Widrigenfalls**, *adv.* w przeciwnym razie. **Widrigkeit**, *f.* przeciwność, przykrość, niemiłość, *g.* u.

Wie iak, iako; — weit? jak daleko? — lange? jak długo? dopokąd? — oft? jak często? — theuer? jak drogo? po czemu? — viel Uhr? która godzina? der —vielſte? który? den —vielſten haben wir? którego mamy? —wohl lubo; gleich— gdyby; *z. B.* jakie ſię to prześliczne dziewczę uczyniło, gdyby roża rozkwitła aże patrzeć miło.

Wiebeln, *v. n. m. h.* ſich in vollen Haufen bewegen, gmerać ſię, czmerać ſię, ruchać ſię, trząść ſię; es wiebelt alles von Maden gmerają ſię robaki, trzęſie ſię wſzyſtko od robaków; cf. kriebeln; cf. roić ſię; cf. wimmeln.

Wiede, *f.* ſ. Ackerpfriemen.

Wiedehopf, *m.* dudek, *g.* dudka.

Wieder, *adv.* znowu, na nowo, zaś, zaſię, powtórnie, na powrot, nazad, wzaiemnie, naodwrot, ieſzcze, ieſzcze raz. —anpflanzen, *n.* odſadzenie, *Bohuſz.* —aufbauen odbudować; *Ex.* kreśli plan odbudowania tego miaſta, (*a*). — auferſtehen powſtać z martwych, znowu powſtać od umarłych. — auferwecken z martwych wzbudzić od. — wſkrzesić; er iſt — aufgenommen gen Himmel wzięty ieſt zaſię do nieba. — ausſchlagen odrastać; — ausſpeyen zwracać iedzenie. — beißen wzaiemnie ukąſić; cf. abbeißen odgryzywać, odgryzać ſię, *B.* — bekommen na powrot od. nazad dostać, znowu dostać, odebrać, odbierać. —bezahlen znowu zapłacić, odpłacić. —bezahlung, *f.* odpłacenie, oddanie długu, — nakładu, odpłata. — bringen nazad przynieść; 2) —, przywrócić, odnieść, powrócić, wrócić, naprawić; das Geld — bringen odnieść pieniądze; Gefangene — bringen odprowadzić, — odwieść więźnie; den Geiſt — bringen ducha przywrócić. —bringlich, *ad.* powetowny, naprawny, nagrodny. —bringung, *f.* odzyſkanie, przywrócenie. — dienen wzaiemnie oder znowu ſłużyć. — ufſłużyć, odſługiwać. —einrichtung, *f.* nowe urządzenie, reorganizacya. —einſchiffung, *f.* powtorne w okręt ładowanie, — wſiadzenie, wſieście, wſiadanie na okręt. —einſetzung, *f.* przywrócenie, reſtytucya. —erinnerung, *f.* przypomnienie ſobie, odnowienie w pamięci; *Pr. Poln.* wzbaczenie. —erlangen odzyſkać. — erlangung, *f.* odzyſkanie. — erneuern odnowić. —erneuerung, *f.* odnowienie. —erſcheinung, *f.* zjawienie ſię na nowo, pokazanie ſię nowe. — erſetzen, erſtatten, przywrócić co. —erſtattung, *f.* przywrócenie, powrócenie, nagrodzenie, reſtytucya, wynagrodzenie. — erwecken wſkrzesić od umarłych. — finden znaleść co znowu. — fluchen odzłorzeczyć, wzaiemnie złorzeczyć. — fordern żądać nazad, — napowrót, upominać ſię czego od. o co, odebrać co, znowu co pretendować; cf. *Pr. Poln.* odfodrować. —gabe, *f.* oddanie, wrócenie. — gebären odrodzić. —geben oddać, wrócić. —geboren odrodzony, a, e. —geburt, *f.* odrodzenie od. przerodziny, *z. B.* Polſki, (*a*). — gedenken an die vorige Zeit wſpomnieć ſobie na dni ſtarodawne od. na przeſzły czas. —gehen wrócić ſię do kogo; cf. powrócić, powracać. —geneſung, *f.* ozdrowienie. —grüßen na wzaiem witać, (*a*); znowu pozdrowić. — gut machen wetować, nagrodzić, znowu nagrodzić, wynadgrodzić. —haben odebrać, znowu mieć. —hall, *m.* odgłos, *g.* u, echo, *g.* a. —hallen rozlegać ſię, głos odbiiać; 2) —, *v. n.* odbiiać ſię, odzywać ſię. —herſtellen przywrócić, powetować. —herſteller, *m.* przywrociciel, odrodziciel, *g.* a. —herſtellung, *f.* przywrócenie; —herſtellung der Geſundheit przywrócenie zdrowia. —hohlen znowu przynieść, znowu przyprowadzić, poyść znowu po co; 2) —, powtorzyć, powtarzać. —hohlentlich, *ad.* powtórny, a, e; 2) —, *adv.* powtornie. —hohlt powtorzony. —hohlung, *f.* powtarzanie. —kauen odżuwać. —kauf, *m.* odkupienie, wykupienie, wykupno, wykupiny, *Pl.*; wyderek, *g.* rku, wyderkaf, *g.* u, kupno niedoſkonałe. —kaufen na nowo oder na powrót kupować, odkupować. —kehr, *f.* powrót, nawrót, *g.* u, powrócenie. —kehren, wrócić ſię; Herr kehre — zu uns powróćże ſię Panie do nas; kehre — du Abtrünnige nawróć ſię odporna, *K.V.*; kehret — Menſchenkinder wracaycie ſię ſynowie ludzcy. —kommen znowu przyyść, wrócić ſię nazad; über drei Tage werde ich hier —kommen za trzy dni znowu tu powrócę; hoſl. pokłonię, *Bohomolec.* — kunft, *f.* powrót, *g.* u, wracanie ſię, powrócenie. — leben ożyć, odżyć; — lebendig machen, bibl. odżywić, do żywota przywrócić, życie przywrócić. —lebendigmachung, *f.* odżywienie, ożywienie; — lebendig werden ożyć, znowu ożyć. —leſen odczytywać co; cf. bibl. rozczytywać co. — lieben wzaiemnie miłować. — löſen wykupować co na nowo. —löſung, *f.* wykupienie, wykupiny, *Pl.* —nehmen odebrać nazad, odbierać (nazad). — ſagen znowu powiedzieć, wymowić ſię czym, wybredzić co. —ſchaffen, *v. a.* dostarczyć, dostawić znowu, przywrócić, wrócić, oddać.

Wiederſchall, *m.* ſ. —hall, odgłos, *g.* u, echo, *g.* a. —ſchallen rozlegać ſię, odzywać ſię, odbiiać ſię (o głoſie). —ſchein, *m.* łuna, blaſk odbiiaiący. —ſcheinen znowu świecić, — błyſzczeć, — świecić ſię. —ſchelten, *v. a.* łaiać nawzaiem. —ſchicken odeſłać. —ſchießen odſtrzeliwać, (*a*). — ſchreiben odpiſać, na wzaiem piſać. —ſehen znowu widzieć, znowu obaczyć, — oglądać. —ſenden odeſłać na powrot. — ſetzen znowu poſtawić, znowu położyć. NB. Unterſcheide davon widerſetzen. —ſtoß, *m.* ſ. Behen, weißer; gemeiner —, ſ. Lichtnelke, gemeine. —ſuchen, *v. a.* poſzukać znowu. —taufe, *f.* nowochrzczeńſtwo. —taufen na nowo chrzcić. —täufer, *m.* nowochrzczeniec, *g.* ńca; cf. anabaptyſta. —tönen odbiiać ſię jako głos, odzywać ſię. —um, *adv.* ſt. von neuem, znowu, zaſię, zaś, na nowo. — umkehren powrócić, znowu powrócić, znowu ſię wrócić. — vereinigen znowu ſię zgodzić, pojednać ſię. —vergelten nagrodzić, oddać, oddać wet za wet, odwetować, odſługiwać, odrobić, odwdzięczać, przyſłużyć ſię znowu, — wzaiemnie. —vergeltung, *f.* nagroda, odwet, *g.* u, odwetowka, Warſch.; zapłata, wywiązanie ſię, odwetowanie, *L.* —vergeltungsrecht, *n.* prawo odwetu, (*a*); —vergeltungsrecht gebrauchen użyć prawa odwetu. — vergeſſen znowu zapomnieć. —vergleichung, *f.* nowe porównanie. — verkaufen odprzedać; Benſp. źniewolił go do odprzedania dworku, (*a*). —verſtopfung, *f.* powtorne zatkanie. —wachſen odrość, odraſtać. —wuchs, *m.* odraſtanie; 2) —, odroſt, odroſtek, odroſtki, *Pl.*

Wiege, *f.* kolebka; Er. gruntuie Najaśnieyſzy Alexander światło ſtolicy, lecz dobroczynność iego przechodzi równie do podnożka Kaukazu tey podobno *kolebki* naſzego ludu i tylu rozgałęzionych narodów, *Czacki.* Wiegen, *v. a.* kołyſać.

Wiegen, *v. irr. a.* u. *n.* (gewogen, wog) ſ. wägen, ważyć.

Wiegenband, *n.* obwiązka kolebkowa; cf. B. paſek, taſiemka, ſznurek u kolebki. Wiegenkraut, *n.* ſ. Bauerwermuth. Wiegenlied, *n.* pioſneczka dziecinna, pioſnka przy kolebce.

Wiehern, *v. n.* m. h. rżeć, *Prät.* rżał. Wiehern, *n.* rżenie; cf. *B.* rżanie.

Wiek, *f.* eine Bay, ein Meerbuſen, zatoka; Pauszker — Pucka zatoka, *L.*

Wieken, ſ. Baſtilme.

Wien, *n.* Wiedeń, *g.* Wiednia. Wiener, *m.* Wiedeńczyk, *g.* a. Wieneriſch, *ad.* wiedeński, a, ie. Wienerwagen, *m.* baſztarda Wiedeńſka, (*a*); kocz Wiedeński.

Wiesbaum, *m.* powąz, *g.* ęza, pawężnik, *g.* a; cf. rubel, Volh.

Wieſe, *f.* łąka; Sprichw. na jedney łące woł trawy patrzy, a bocian żaby, *L.*

Wieſel, *n.* łaſica; cf. *B.* łaſka? ſelten Warſch.

Wieſenalant, *m.* ſ. Sumpfſternkraut. Wieſenbertram, *m.* ſ. Bertram, deutſcher u. ſ. w. Wieſenbetonie, *f.* ſ. Betonie, gemeine u. ſ. w. Wieſenblume, *f.* v. kwiatek łączny, — łąkowy, — na łące, — z łąki; gelbe —, ſ. Dotterblume, gemeine. Wieſenbocksbart, *m.* ſ. Bocksbart (Lat. *ſp. ulm.*); 2) —, ſ. Bocksbart (Lat. *trag. pra.*). Wieſendiegel, *m.* ſ. Nieskraut, wildes. Wieſendiſtel, *f.* ſ. Knolldiſtel. Wieſendunggras, *n.* ſ. Binſenſeide. Wieſenfench, *m.* ſ. Lieſchgras, langähriges. Wieſenflachs, *m.* ſ. Binſenſeide Wieſenfuchsſchwanz, *m.* ſ. Honiggras (Lat. *alop. pra.*). Wieſengeld, *n.* ſ. Egelkraut: 1). Wieſengras, *n.* v. trawa łączna; cf. *B.* trawa z łąki, — na łące; cf. — łąkowa; cf. ſ. Gemeingras; großes, ſ. Riſpengras. Wieſengünſel, *m.* ſ. Günſel, kriechender u. ſ. w. Wieſenhaber, *m.* ſ. Haber, behaarter u. ſ. w.; 2) —, ſ. Haber, hoher. Wieſenhahnenfuß, *m.* ſ. Hahnenfuß, kriechender. Wieſenkicher, *f.* ſ. Honigwicke. Wieſenklapper, *f.* ſ. Glitſch. Wieſenklee, *m.* ſ. Klee, fetter, gemeiner u. ſ. w. Wieſenknopf, *m.* ſ. Biebernell, große, rothe u. ſ. w. Wieſenknöterich, *m.* ſ. Natterknöterich. Wieſenkohl, *m.* ſ. Gelbdiſtel. Wieſenkraut, *n.* ſ. Bergnelke. Wieſenkreſſe, *f.* ſ. Gauchblume. Wieſenkümmel, *m.* ſ. Carve. Wieſenlerche, *f.* dzierlatka, *B.* Wieſenlieſchgras, *n.* ſ. Lieſchgras, langähriges. Wieſennelke, *f.* ſ. Donnernelke. Wieſenpeliſenich, ſ. Angelik, ſchmalblättr. Wieſenpimpinelle, *f.* ſ. Biebernell, große u. ſ. w. Wieſenraute, *f.* wrzodowiec; cf. ſ. Feldraute, gelbe; kleine —, ſ. Graumantel. Wieſenſalbey, *m.* ſ. Ritterkreuz. Wieſenſauerampfer, *m.* ſ. Sauerampf. Wieſenſcharte, *f.* ſ. Bergſcharte. Wieſenſchaumkraut, *n.* ſ. Gauchblume. Wieſenſchellen, *Pl.* ſ. Büſchelglocken. Wieſenſchilf, *m.* ſ. Rohrgras. Wieſenſchnabel, *m.* ſ. Gottesgnade. Wieſenſchwingel, *m.* ſ. Kameelheu. Wieſenſpargel, *m.* ſ. Korallenkraut (Lat. *asp. of.*). Wieſenſperling, *m.* jer, *g.* a, *L.* Wieſenwedel, *m.* ſ. Bocksbart (Lat. *ſpi. ul.*). Wieſenzeitloſe, *f.* zimowit, *Kl.*; (Lat. *colchicum*) cf. *B.* rozſiad. Wieſewachs, *m.* trawa (z łąki, na łące) *B.*; paſtwiſko od. *Pl.* paſtwiſka.

Wieviel? jak wiele? ile? Wievielſte, *ad.* ilki, a, ie, jaki, a, ie, który. Wiewohl chociaż, lubo.

Wild, *n.* dziki zwierz, dziczyzna, zwierzyna. Wild, *adj.* dziki, a, ie; leśny, a, e; 2) —, *adv.* dziko; dieſe Pflanze wächſt — ta roślina dziko rośnie; — machen dzikim uczynić, fig. rozjuſzyć, zbeſtwić, rozkomoſić, *L.*; — werden dziczeć, leśnieć, rozgniewać ſię; der Wilde, *m.* dziki człowiek; die Wilde, *f.* dzika kobieta od. — niewiaſta; die Wilden dzicy ludzie; cf. dzikoludy; wilder Eſel leśny oſioł; wildes Schwein dzika świnia, dzik, *g.* a, odyniec. fig. ein alter wilder Eber der allein herumgeht, weil er ſich nicht vor dem Wölf fürchtet; wildes Fleiſch dziwe mięſo, dzikie mięſo, Pr. Poln. und Warſch.; wildes Feuer pryſzcz, ſ. Hitzblatter; wildes Obſt leśny owoc auch dziki owoc; wilder Baum dzikie drzewo, leśne drzewo, dziczka, Warſch.; wilder Oelbaum dzikie oliwne drzewo. Wildacker, *m.* pole zaſiewane dla dziczyzny w zwierzyńcu. Wildbahn, *f.* Wildweg, *m.* Wildfahre, Wildfuhre, *f.* ein geackerter und aufgegrabener Weg in einem Jagdbezirke, damit man das hin und her wechſelnde Wild darauf verſpüren möge, rozkopana droga w kniei dla poznania śladu dzikiego zwierza; 2) —, ein Jagdgehege, Forſtrevier, knieja, knieja do polowania; auch wohl bisweilen oſtęp zwierzynny od. *Pl.* oſtępy zwierzynne; 3) —, przydroże. Wildbann, *m.* wyższa jurisdikcya nad wſzelkiemi łowami w kraju; 2) —, knieja. Wildbret, *n.* zwierzyna; Schwarz— dziki; Schwarzwildbretsjäger, *m.* ſokodyniec, *g.* ńca, na dziki czyli odyńce poluiący. Wildbretsbraten, *m.* zwierzyna pieczona, Warſch.; od. pieczyſte z zwierzyny od. zwierzynna pieczenia. Wilddieb, *m.* ukradkiem poluiący, myśliwy bezprawnie poluiący, co kradnie zwierzy,

rzynę, kradzioch zwierzyny; cf. złodziey leśny, ofocznik, *L.* **Wilddieberey**, *f.* kradnienie zwierzyny, bezprawne polowanie. **Wildenzen**, *v. n.* auch **wildpern**, anbrüchig riechen u. ſchmecken vom Wildpret, cuchnąć. **Wildenzen**, *n.* cuch oder cuchnienie zwierzyny, nadgniły przyſmrodek, *L.* **Wildfahre**, **Wildfuhre**, *f.* droga wyorana w kniejach, ſ. **Wildbahn**. **Wildfang**, *m.* połow zwierza, łowy, *Pl.*; 2) —, człowiek bardzo dziki, dzikus, *Pr. Poln.* und *Warſch.* = trzpiot, *g.* a. **Wildfremd**, *ad.* zupełnie cudzy od. wcale cudzy, wcale nieznajomy. **Wildgarn**, *n.* ſieć na zwierzynę. **Wildgefälle**, *Pl.* dochody z zwierzyny. **Wildhaber**, *m.* ſ. **Bartbaber**. **Wildheit**, *f.* dzikość, *f.* **Wildkalb**, *n.* młoda łani. **Wildling**, *m.* płonka, *L.*; latorośl dzika; cf. dziczka, *P. Jan.* **Wildmeiſter**, *m.* ſ. **Forſtmeiſter**, łowczy, *g.* ego. **Wildniß**, *f.* puſzcza, *B.*; cf. *Ruſſ.* puſtynia, ſtep; cf. dzieczyzna, czygiędź, *Pr. Poln.* **Wildpern**, ſ. **wildenzen**. **Wildpret**, *n.* zwierzyna. **Wildſchaden**, *m.* ſzkoda od dzikiego zwierza. **Wildſchur**, *f.* wilczura. **Wildſtand**, *m.* ſtanowiſko dzikiego zwierza.

Wilhelm, *m.* Wilhelm; 2) —, ſ. **Knopfnelke**. **Wilhelmine**, *f.* Wilhelmina, Minka.

Wille, *m.* wola; **letzter** — oſtatnia wola, teſtament; **der** — **des Menſchen iſt ſein Himmelreich** wola człowieka ieſt iego niebem od. rajem; **nach dem** — **des Kaiſers** z woli Ceſarza Jego Mci od. z woli Jego Ceſarſkiey Mości; **freier** — dobra wola, *L.*; wolna wola, nieprzymuſzona —; **der gute** — gilt für die That dobra chęć za uczynek ſtoi, *L.*; od. dobra wola ſtoi za uczynek, *Eh.*; chęć za ſam uczynek przyiąć, (*a*); **faſt wider Willen** rad nie rad, prawie przeciw własney woli, pomimo woli; *Ex.* że bez naymnieyſzych ſtarań *prawie przez niechcenie* umieſz wzbudzać w kobietach naytkliwſze płomienie, *Niemc. P. P.*; **wider Willen muſte er zugeſtehen** (Szatan) rad nierad przyznać muſiał, *Dambr.*; **zu Willen ſeyn** pozwolić na co; **mit Willen thun** naumyślnie od. umyślnie od. naurząd co uczynić; **ſeinen Willen worein geben** ſwoią wolą dać na co, zezwolić na co; **dein Wille geſchehe** bądź wola twoia, niech ſię twoia święta wola ſtanie; **um Gottes Willen** dla Boga, przebog; **Willens ſeyn** chcieć, zamyślać o czym, mieć wolą.

Willenberg, *n.* ein Städtchen, Wielbark, *g.* a.

Willenserklärer, *m.* zeznaiący, ſ. **Deklarant**. **Willensmeinung**, *f.* zdanie oder woli zdanie, *Warſch.* **Willfahren**, *v. a.* einem in etwas **willfahren**, do woli czyiey co czynić, ſkłonić ſię do uczynienia czego, powolnym być, chęć pokazać, dogadzać, gwoli czynić, przychylić ſię do prośby czyiey, *Kohanſz*; cf. przyzwolić, pozwolić, zgodzić ſię na co, zadowolnić?; cf. folgować komu; **willfahre uns** przyzwol nam, a bądź nam ku myśli, *L.* **Willfährig**, *ad.* chętny, uczynny, chętliwy, powolny. **Willfährigkeit**, *f.* przychylność, powolność, uczynność, dogadzanie, układność, *L.*; chęć, chętliwość, chętność; cf. folgać. **Willfahrung**, *f.* ſkłonienie ſię do czyiey woli, dogadzanie, pozwolenie na co. **Willig**, *ad.* chętny, ochotny; 2) —, *adv.* chętnie, ochoczo; **mit willigem Herzen** chętnie. **Willigen**, *v. n.* m. h. in etwas —, zezwolić na co, przyſtać na co, dozwolić, pozwolić, przyzwolić. **Willigkeit**, *f.* chęć, *g.* i, gotowość do uczynienia czego, ochocość.

Willkommen, *adv.* witay; 2) —, *ad.* przyiemny, miły, dogodny, pożądany cig. erwünſcht; — **heißen** przywitać kogo. **Willkommen**, *m.* przywitanie; cf. *L.* przywitanka, t. i. chłoſta w domie poprawy na przywitanie.

Willkühr, *f.* das Vermögen nach eigenem Gefallen zu handeln, ſamowolność, (*a*); wola, upodobanie, eig. Wohlgefallen; arbitralność, polubowność, ſwoboda; 2) —, Stadtgeſetze, wielkierz, ſtatut mieyſki, kodex uſtawoxiąg, *g.* egu. **Willkührlich**, *ad.* właſnowolny, (*a*); dowolny, *L.*; arbitralny, ſamowolny, polubowny; **Beyſp.** w aſtrologii ieſt wiele prawideł polubownie wymyślonych; *Ex.* indagacya w ſpoſobie innym i właſnowolnym, (*a*); rownie ſamowolne ieſt gwałtowne środki Rządu Angielſkiego przedſięwzięte z uſunięciem wſzelkich zaſad praw narodow, (*a*).

Wilna, eine Stadt, Wilno. **Wilnaer**, *m.* Wileńczyk, *g.* a. **Wilnaiſch**, *ad.* Wileńſki, a, ie. **Wilnaer Univerſität** uniwerſytet wileński.

Wimmeln, *v. n.* m. h. roić ſię, trząść ſię, trzęść ſię, być bez liku, wrzeć od mnoſtwa, wydawać co mnogo, pełno być, roić ſię dla mnoſtwa wielkiego, roić ſię dla mnoſtwa wielkiego; **es wimmelt** wra.

Wimmern, *v. n.* m. h. ięczeć, ſkwierczeć, ſkamleć. **Wimmern**, *n.* ięk, *g.* u, ięczenie, ſkwierczenie, ſkamlenie.

Wimpel, *m.* eine lange ſchmale Fahne auf einem Schiffe, flaga albo chorągiew wąſka na okrętach, bandera, chorągiewka na okręcie.

Wimper, *f.* mrugawka, rzęſa u oka.

Wind, *m.* wiatr, *g.* u; **gelinder** — łagodny od. lekki wiatr, wiatrek, wietrzyk; **Seiten**— poboczny wiatr, garuga, *L.*; **Sauſe**— pochwiſt, pochwiſcie; — **machen**, t. i. Unwahrheiten erzählen, wiatr pędzić — puſzczać, kłamſtwem narabiać; cf. **prahlen** chełpić ſię, fanfaronować, junaczyć; **alles ging in den** — — płaszczołki, bydełko, dobytek, ruchomość, wſzyſtko poſzło na cztery wiatry, *P. Jan.*; **es weht** má allemahl ein — nie ieden zawſze wiatr wieie, *Eh.* — **von etwas haben** zwietrzyć co, zwąchać co, zaſiągnąć o czym ięzyka, zaſłychnąć oder zaſłyſzeć o czym, przewąchać co, *Warſch.*; **von Winden geſchlagen werden** od wiatrow być drzczonym; **einen** — **laſſen** wiatrek puścić, tchorzyć, kurzyć, zakadzić, bździeć bzdnąć; **ein** — **erhebet ſich** powſtaie wiatr; **in den** — **ſchlagen** na wiatr puścić; **in den** — **reden** na wiatr mówić, — — gadać, — — puſzczać ſłowa; cf. groch na ſcianę rzucać, tak gadać jak do ſtupy; **den Mantel nach dem Winde hängen**, t. i. ſich in Zeit und Stunde ſchicken od. heucheln, na obuch ramionach płaszczyk nośić, obłudą narabiać, dwoyznacznikiem być. cf. *B.* podług okoliczności odmieniać ſię, z wiatrem ſię wykręcać; **mit gutem Winde ſegeln** z pomyślnym wiatrem żeglować; cf. bys, *L.*; z hyſem iść; **ſein Kredyt iſt umgewendet**, ſłowo *wiatr*; karta papier; zaſtaw błąd, pieniądze gront, *Scherz.* —**beutel**, *m.* wietrzna, *g.* a, (*a*); trzpiot, pędziwiatr, ſwiſtak, wiatrak, ſwiſtak; cf. *Bk.* marnochlubnik; cf. junak, brawura, ſwiszczypałka; cf. **er iſt ein Windbeutel**, er iſt nicht viel nütze. —**beuteley**, *f.* ſwiſtactwo, trzpiotoſtwo, wietrznictwo; cf. vielleicht junakieryia. —**beutelich**, *ad.* wiatrem podbity, *L.* —**beuteln**, *v. n.* udawać, ſ. cf.

of. groch trzepać, narabiać chełpliwością od. junakieryią; cf. tumanić. Windblume, *f.* ſ. Anemone, zawiłek, *L.*; ſ. Edelleberkraut. —bruch, *m.* drzewołom, *g.* u; cf. łom, *L.*; cf. odłomki, ułomki, *L.*; cf. *L.* wiatrołom; 2) —, kiła, przepuklina wietrzna, puchlina macharzyny albo jądrek. —büchſe, *f.* wiatrowka.

Winde, *f.* —glöcklein, powoy, ziele, *L.*; kleine —, ſ. Ackerwinde; große, weiße —, ſ. Heckenwinde, Gartenwinde, wilec, *L.*; powoy.

Winde, *f.* winda, lada, lewar, z. B. wozowy, winduga, *L.*; 2) —, Garnwinde, wiiadła, *Pl.*

Windecke, *f.* wiatrowiſko, *L.* Windeiſen, *n.* pręcik żelazny poprzeczny do którego ołow okienny ieſt przylutowany, ſ. Fenſtereiſen.

Windehaus, *n.* winduga, *L.*

Windel, *f.* pielucha, heſſ. pieluſzka. —band, *n.* powiiak, *DD.*; powoynik, *g.* —a, *L.*; Ex. *DD.* ſzkodliwe powiiaki; Ex. ſpowiiacze naylepiey uſzyć z płotna już nieco podnoſzonego, *P. Jan.*

Windeleine, *f.* windowka, *L.*; ſ. Windetau ſłużyna?.

Windeln, *v. a.* powiiać w pieluſzki od. w pieluchy.

Winden, *v. irr. a.* (wand, gewunden) wić, kręcić, windować; einem etwas aus den Händen — z rąk wykręcić od. wywinąć co komu, *B.*; die Hände — załamywać ręce; naſſe Wäſche — wyżymać, wyżąć prana bieliznę; Kränze — wianki wić; Fäden auf einen Knäuel — nici na kłębek zwiiać; eine Laſt in das Schiff — windować ciężar na okręt; ſich um etwas — kręcić ſię, wić ſię, ſnuć ſię koło czego. Windenkraut, *n.* ſ. Ackerwinde. Windetau, *n.* ſłużyna??.

Winden, *n.* wylewek, zbęk, burchla, *L.*; próżne jaie. Windfahne, *f.* wietrznik, *L.*; chorągiewka wietrzna, Warſch. Windfall, *m.* drzewołom, *g.* u, porywiſty wiatr, Ruſſ. Windfang, *m.* Ventilator, wiatropęd, *g.* u; 2) —, bei den Uhren, blaſzeczka w zegarku bicie hamuiąca; cf. wychwyt?; cf. *B.*? kłotka w zegarku na ſprzężynę. Windglocke, *f.* ſ. Heckenwinde. Windgott, *m.* Eol, *g.* a. Windhaber, *m.* ſ. Barthaber. Windhalm, *m.* ſ. Ackerſchmele, große; gemeiner —, ſ. Hundsgras, kleines. Windhaufen, *m.* poſtawiona kopka ſiana, żeby go wiatr nie rozrzucał. Windhetze, *f.* ſzczwanie chartami, *B.* Windhund, *m.* chart, *g.* a, auch gończy pies; junger — charcik, *g.* a. Windhündinn, *f.* charcica. Windig, *ad.* Wind enthaltend, d. h. vom Winde bewegt, wietrzny, a, e; es iſt — wietrzne czaſy, *DD.*; cf. wietrzno ieſt, wiatr ieſt; es ſieht — um ihn aus chudo koło niego; cf. piſus w kieſzeni; Ex. poruſzenia ciała w chłodne, aby nie wietrzne czaſy ſą (ciężarnym) przyiaźnemi i pomocnemi, *DD.*; windiger Menſch, — Patron, wiatrak, ſwiſtak, pędziwiatr; cf. trzpiot, roztrzepaniec, *L.* Windigkeit, *f.* wietrzność. Windklappe, *f.* wietrzna klapa. Windkraut, *n.* ſ. Hackelkraut. Windkugel, *f.* eolipyl, Ruſſ. Franz.; kula wiatrowa; cf. *Tr.* pędziwiatr, kula moſiężna albo żelazna z małą dziurką, przez którą wiatr ſtraſznie ſię wyrywa, kulę rozgrzawſzy i nieco wody w nią nalawſzy. Windlade, *f.* lada wiatrowa *(to organach)*. Windmacher, *m.* wietrznik, *(a)*; pędziwiatr, ſwiſtak, fanfaron, trzpiot. Windmacherey, *f.* fanfaronada. Windmeſſer, *m.* wiatromierz *g.* a. Windmühle, *f.* wiatrak, wietrzny młyn. Windmühlengeſtell, *n.* ſtolec na którym ſię wiatrak obraca, *L.* Windmühlflügel, *m.* ſkrzydło wiatrakowe, śmiga, *L.* Windmüller, *m.* młynarz wietrzny, — przy wiatraku. Windofen, *m.* piec kanałowany. Windpocken, *Pl.* oſpa wietrzna, *L.*; cf. *L.* wietrznice, *Pl.* Windrehe, *f.* ochwat wietrzny, *L.* Windröhre, *f.* rura wiatrowa. Windröschen, *n.* anemona. Windroſe, *f.* roża kompaſowa, gdzie 32 albo 64 wiatrow, *B.*; 2) ſ. Anemone, wilde, weiße. Windsbraut, *f.* wicher, burza, wiatr ſtraſzny, Apoſtelgeſ. 27, 14. wiatr gwałtowny. Windſchaden, *m.* ſzkoda przez ſzturm zrobiona. Windſchauer, *m.* Schoppen, ściana lub ſzczyt u węglarza dla wſtrzymania wiatru. Windſchief kręty, ſpaczyſty; cf. *B.* ſkrzywiony, koślawy. Windſchirm, *m.* zaſłona od wiatru. Windſeite, *f.* ſtróna od wiatru. Windſpiel, *n.* chart, *g.* a, pies gończy, Warſch. Windſtille, *f.* bezwietrze, ucichnienie wiatrow, ciſza morſka, uſpokoienie wiatru, zaciſze powietrza; cf. malacya; Ex. zaciſze i pęd morſki unioſły go od eſkadry, *a)*. Windſtock, *m.* eine einfache Windbüchſe, wiatrowka proſta. Windſtoß, *m.* poryw wiatru, popych —; cf. impet wiatru; cf. nawał, zapęd wiatru; cf. *Bohem.* pogrom wiatru; cf. zapory wiatrowe; cf. porywy wiatru, *Karamzyn.* Windſtrich, *m.* wiatroſtrych, linia wiatrowa, powiew wiatru, kierunek wiatru, ſtrela wiatrowa na kompaſie. Windſucht, *f.* die Trommelſucht, (Lat. *tympanites*) wewnętrzna puchlina żywota od wiatrow, *B.*; cf. *L.* puchlina wietrzna; beim Vieh die Kröte napaśnik, ſ. Fiebel.

Windung, *f.* zakręcenie, zakręt, krętość, *f.*; cf. wężykowatość.

Windwage, *f.* waga wiatru. Windwaſſerſucht, *f.* puchlina wodna od wiatrow, *B.* Windwehe, *f.* vom Winde zuſammengewehter Schnee, zaſpa śniegu, zamieć —. Windweiſer, *m.* ſkazowka wiatru. Windwirbel, *m.* Wirbelwind, wicher, *g.* chru, wiatr wichrowaty, Ezech. 13, 11. Windzeiger, *m.* ſ. Windweiſer.

Wink, *m.* ſkinienie, mgnienie, mruganie (okiem), kiwnienie (głową), ſkazowka; cf. *B.* znak jaki; auf jeden — bereit ſeyn na każde ſkinienie od. znak być gotowym.

Winkel, *m.* kąt, *g.* a; cf. *B.* węgieł, *g.* węgła; Eck — węgielnik, *g.* a, *L.*; rechter — krzyżokąt od. proſty kąt, prawokąt, proſtokąt, *L.*; ſtumpfer — rozwarty kąt; ſpitzer — oſtry kąt; heimlicher — ſkryty kąt, kryjowka; die — des Mundes, — der Augen kąciki w uſtach, — oczu; cf. grubki, dołki. —ehe, *f.* pokątne małżeńſtwo. —eiſen, *n.* węgielnica, miara żelazna, węgielmus ſtolarſki, *L.* —förmig, winkelicht, *ad.* kątowaty, kątny; cf. węgielny. —haken, *m.* węgielnica, *L.*; winkelak, *L.*; prawidło drukarſkie na którym naſadzacz oder ſkładacz literki w linie uſtawia. —maß, *n.* ſ. Winkeleiſen. —meſſer, *m.* węgielnica, przenośnik = Fr. *transporteur*, połkoła ktorego okrąg podzielony ieſt na ſtopnie, narzędzie do mierzenia na papierze kątów. —recht proſtokątnie. —ſcheibe, *f.* aſtrolab, *g.* u, aſtrolabium, *L.* —ſchenke, *f.* ſzynkownia pokątna. —ſchule, *f.* pokątna ſzkoła. —ſpitze, *f.* Zwickel, *m.* węgielność, *L.*; cf. kliniki. —treppe, *f.* wſchody ſkryte, *Tr.*; auch kątne —. —züge, *Pl. m.* geheime, unerlaubte Ränke, Ausflüchte, obroty, wybiegi, wykręty, cherchele, *Pl.*

Winken, *v. a.* einem —, ſkinąć na kogo, kiwnąć; cf.

Griech. *kineo*, mrugać cig. mit den Augen; cf. machnąć; cf. znak dać; Ex. Walery z radości wſtał z powozu i chuſtką znak daie, *Niemc.*

Winſeln, *v. n.* m. h. jęczeć, kwilić ſię, ſkwierczeć; cf. von Hunden ſkomleć, ſkowyczeć. Winſeln, *n.* ſkwirczenie, ſkwirk, ſkomlenie, ſkowyczenie; Ex. ſkwirk biedaka uciśnionego, *(a)*.

Winter, *m.* zima, *f.* im — w zimie od. zimą od. zimową porą. —abend, *m.* wieczor zimowy. —apfel, *m.* zimowe jabłko. —arbeit, *f.* zimowa praca, — robota. —birn, *f.* gruſzka zimowa. —blümchen, *n.* ſ. Jünglingsblume. —eiche, *f.* ſ. Eiche, gemeine. —feld, *n.* ozimina. —frucht, *f.* ozimina. —gerſte, *f.* ięczmień ozimy, ſ. Bärengerſte. —getreide, —korn, *n.* ozimina, zboże ozime, urodzay ozimy, *B.* —grün, *n.* ſ. Epheu, europäiſcher; 2) —, ſ. Immergrün; 3) —, gruſzyczka, *H.I.K. Roſs.*; cf. gruſzeczyczka, *L.*; zimozielone, *L.* Winterhaft, *adj.* dem Winter ähnlich, zimowaty, ubliczer zimowy, zimnawy. Winterhalbjahr, *n.* połrocze zimowe. Winterholz, *n.* drzewo na zimę oder — na opał w zimie, *B.* Wintericht, winterlich, *adj.* winterhaft, zimowy, *niby* zimowaty. Winterig, cf. nied. winterisch, *ad.* zimowy. Winterkleid, *n.* Winterrock, *m.* ſuknia zimowa. Winterkorn, *n.* żyto zimowe. Winterkreſſe, *f.* ſ. Barbenkraut. Winterlinde, *f.* ſ. Berglinde. Winterlolch, *m.* ſ. Grastolch. Wintermangold, *m.* ſ. Perlen. Wintermonath, *m.* Liſtopad, *g.* a, zimowy miesiąc. Wintern, *v. imp.* m. h. zimować; *v. a.* przezimować. Winternacht, *f.* noc zimowa. Winterobſt, *n.* owoc zimowy. Winterpflanze, *f.* ſ. Perlen. Winterquartier, *n.* zimowe leże, zimowla, zimówka, zimowiſko, *L.*; — beziehen rozłożyć ſię na zimowe leże, *(a)*. Winterrapünzchen, *n.* ſ. Ackerſalat. Winterroggen, *m.* żyto zimowe. Winterſaat, *f.* ozimina; cf. *B.* zaſiew ozimy. Winterſchaftheu, *n.* ſ. Heermoos. Wintertag, *m.* dzień zimowy. Winterung, *f.* zimowanie. Wintervorrath, *m.* zapas zimowy. Winterweitzen, *m.* pſzenica ozima. Winterwetter, *n.* czas zimowy, powietrze zimowe. Winterwicke, *f.* ſ. Bouquetwicke. Winterwolle, *f.* wełna zimowa; cf. wełna z zimy. Winterzeit, *f.* pora zimowa, czas zimowy.

Winzer, *m.* winiarz, *g.* a.

Winzig, *ad.* malutki, maluśki, maluchny, maluſieńki, maciupki, ſzczupły, drobny, błahy; cf. drobnoſtkowy; Ex. drobnoſtkowa ſłow, ſkładow i okazałych wyrazow nauka, mamidło retoryki, prożne czczości okrały, *S.P.*

Wipfel, *m.* wierzchołek, *g.* łka, wierzch, *g.* u. Wipfeln, *v. a.* wierzcholić, wierzchołek obciąć. Wipfelreich, *ad.* gęſty wierzchołek maiący, wierzchołkowaty.

Wippe, *f.* ſchyłek, *g.* łku, krawędź, *f.* cf. Schaukel, chybotka, chuſtawka, kołyſka, chybotanie, ſzwank; 2) —, eſtrapada (to ieſt zrzucanie złoczyńcy za ręce uwiązanego z ſzubienicy, żeby mu ſię ramiona wywineły), rzucadło; cf. ſzubienica na prętce (Schnellgalgen), ſzubienica latarniana?; cf. — z rączka poprzeczną oder — z połkrzyżem; ſein Glück ſteht auf der — ſzczęście iego na włoſku wiſi. Wippen, *v. a.* chybotać, ſzwankować, raptem podnieść do góry, windować do góry i ſpuścić na doł; cf. *L.* dugować, podważać; cf. *B.* ſich — chuſtać ſię, kołyſać ſię; kippen und — ſzelmować od. obrzynać i wyważać monetę, fuſzerować monetę. Wipperey, *f.* Kippen, wyważanie i obrzynanie monety; cf. fałſzowanie od. ſzelmowanie; cf.? fuſzerowanie monety. Wippgalgen, *m.* Schnellgalgen, ſzubienica do eſtrapady, *B.*; ſzubienica z którey wiſielca za ręce uwiązanego ſpuſzczaią raptownie na doł, żeby mu ramiona ze ſtawow wyſkoczyły.

Wir, *pronom.* my; — ſelber my ſami.

Wirbel, *m.* cig. bezeichnet es einen gewiſſen, ſehr ſchnell wiederkehrenden, eintönigen, zitternden Laut, beſ. auf der Trommel, werbel, *g.* bla; 2) —, eine kreisformige Bewegung, beſ. in Geſtalt einer Schneckenlinie, welche ſich aus dem Mittelpunkte in lauter Kreiſen nach der Peripherie beweget, z. B. auf dem Waſſer, ein Strudel, kręt, zakręt, *g.* u, wir w wodzie, tok ślimaczkowaty, krąg, *g.* kręgu; der Rauch ſteigt in Wirbeln in die Höhe tumany od. kłęby, bałwany dymu wznoſzą ſię do gory; 3) —, eine Stelle an menſchlichen u. thieriſchen Körpern, wo das Haar in einem Kreiſe gewachſen iſt, z. B. vor der Stirn u. Bruſt eines Pferdes, ſo auch in der Mitte des menſchlichen Haupthaares, daher gemein für Scheitel, czub, *g.* a, chochoł, czupryna, nadczołek, włoſy kręcące ſię na wierzchu głowy, wiry na czele, z. B. końſkim; cf. wierzchołek głowy, ciemię, *g.* enia, naywyżſza część albo wierzch głowy; 4) —, ungeſtüme Bewegung, z. B. der — von Geſchäften, eine geräuſchvolle Menge, nawałność ſpraw; cf. odmęt intereſow, wrzawa, zawierucha; 5) —, in vielen einzelnen Fällen iſt es ein Werkzeug oder ein Theil eines Werkzeuges, welcher ſich um ſeine Achſe oder um einen feſten Punkt bewegt, kołowrotek, *g.* tka; der — an der Spindel, der Spinn—, wartaczka, paciorek, który kobiety kładą na wrzeciono, aby lepiey wartało; — an einem Bierhahne, kurek od. czopek u rurki; — od. Reiber am Fenſter rygiel okienny, zawora od. klamka u okna, zawrotek; — an einem Saiteninſtrument kołek, wałeczek, goździk, na których ſię ſtrony — ciągną, bunty, *Pl.*, pachołki, kołki, — an der Violine pachołek; — an der Laute goździki u lutni, *L.*; Rücken— pacierz w plecach, pacierzowa oder ſtawowa kość. —bein, *n.* pacierz od. pacierzowa kość, tragarz, *L.* Wirbeldoſten, *m.* czyścica, ſtorzyſzka, *L.*; ſ. Hauptdoſt. Wirbelig, *ad.* wirowaty, kręcący ſię, obracaiący ſię. Wirbelkraut, *n.* ſ. Tragant, haariger. Wirbeln, *v. n.* m. h. einen Wirbel ſchlagen, werbel bić; 2) —, ſich im Kreiſe bewegen, kręcić ſię, wirzyć ſię, w wir ſię obracać, wirowatym ſię czynić. Wirbelſucht, *f.* ſ. Schwindel, zawrot, *g.* u, kręczek, Pr. Poln. Wirbelwind, *m.* wicher, *g.* chru.

Wirkbret, *n.* tablica do rozczyniania; cf. ſtolnica. Wirkeiſen, *n.* Wirkmeſſer, rzezak, ſtrug kowalſki do wyſtruganiа kopyta. Wirken, *v. reg. a.* u. *n.* m. h. ſkutkować, działać, ſprawić, ſprawować, operować; Ex. nichts zu eſſen geben, damit dieſe Arzenei beſſer wirke nic dać ieść, aby to lekarſtwo lepiey ſprawowało, *L.* od. ſkutkowało; 2) —, Leinwand —, tkać; cf. *B.* robić na warſztacie; 3) —, den Teig —, wenn der Bäcker ihn zum letzten Male durchknetet, rozczyniać chleb; cf. *B.* mięſić. Wirken, *n.* ſprawowanie, ſkutkowanie. Wirkend, *ad.* dzielny, ſkuteczny.

Wirklich, *adj.* rzeczywiſty, istotny, prawdziwy; 2) —,

—, *adv.* w ſamey rzeczy; cf. do prawdy, *B.*; Ex. iſtotny kaſzel, *DD.*; eine wirkliche Sache rzecz iſtotna?; wirkliche Sünde grzech uczynkowy; cf. rzeczywiſty —?; wirklicher Geheimer Rath aktualny konſyliarz tayny, *(a)*; wirklicher Staatsrath rzeczywiſty radzca ſtanu, *L.* im Grecz. Wirklichkeit, *f.* rzeczywiſtość, iſtotność, *B.*; zur — kommen urzeczywiścić ſię, *(a)*; ſprawdzić ſię, uiścić ſię, zyścić ſię; zur — bringen uſkutecznić, uiścić.

Wirkſam, *ad.* ſkuteczny, dzielny, czynny, działalny. Wirkſamkeit, *f.* ſkuteczność, działalność.

Wirkſtuhl, *m.* warſztat, *g.* u. Wirktafel, *f.* Wirktiſch, *m.* ſtolnica.

Wirkung, *f.* ſkutek, *g.* tku, działanie; Ex. grunt zbytecznie wyſtawiony na działanie ſłońca, *Sylwan*; ſeine — thun ſkutkować. Wirkungskreis, *m.* okrąg działania, *L.* im Gr.; obręb wpływu, zakres dzielny; Ex. działać w małym wpływu ſwego obrębie, *Szan.* Wirkungslos nieſkuteczny, bezſkuteczny.

Wirren, *v. a.* in undeutlichen Kreiſen untereinander ſchlingen oder bewegen, ſelt., wofür verwirren üblicher iſt, targać, potargać, zawikłać, plątać, pokudłać, wichrzyć; cf. pomięszać, konfundować, zagmatwać. Wirrgarn, *n.* przędza potargana; cf. paciorki; cf. krętka cig. Korallen im Garn. Wirrkopf, *m.* wartołeb, *g.* łba, wichrowata głowa. Wirrſeide, *f.* potargany jedwab'; cf. wyczoſki jedwabne eigentl. die Flockſeide. Wirrſtroh, *n.* targanka, barłog, *g.* u, mierzwa, *L.* Wirrwarr, *m.* eine verworrene Vermiſchung mehrerer Dinge, mięſzanina, gmatwanina, *L.* im Gr.; konfuzya, odmęt, matanina, *L.*; cf. *B.* zgiełk, hałas, *B.*?; cf. *L.* chachmęt; cf.? werteb, plątanina, zamęt, *g.* u, *L.*; cf. chmielu od. bigoſu narobić; cf. pogmatwać, pomięſzać, poplątać, *L.*; pomieſzać wſzyſtko jak w kotle; wtraceni zoſtaniemy w odmęt i rozchwianie ſię wſzyſtkich władz rządowych, *(a)*.

Wirſing, *m.* eine Art Kohl mit krauſen Blättern, Herzkohl, kapuſta kuchenna kędzierzawa.

Wirtel, *m.* ein thönerner Ring, welcher an die Spindel geſteckt wird, damit ſelbige deſto beſſer herumlaufe, rurka gliniana albo ołowiana którą prządki wrzecionо obciążaią, przęſłyk, *Tr.*; cf. wartołka, *B.*; wartaczka.

Wirth, *m.* goſpodarz, *g.* a; guter — dobry goſpodarz; ſchlechter — zły goſpodarz; cf. ladaco —, lichy od. ladaiski (niedr. kiepſki) goſpodarz; Huren—, *m.* maciornik bordelu od. — bordelowy od. bloß maciornik, Warſch.; Hurenwirthinn, *f.* maciora oder maciora bordelowa, Warſch.; das iſt ein ſchlechter Wirth, der keine Zeche borgen kann iuż też to lichy goſpodarz, co żadnych poczeſtowin borgować nie może. Wirthbar, *ad.* bewohnbar, bewohnt, do mieſzkania zdatny, mieſzkalny, gościnny, zaludniony. Wirthinn, *f.* goſpodyni. Wirthlich, *ad.* wirthſchaftlich, goſpodarny, ofzczędny. Wirthlichkeit, *f.* goſpodarność. Wirthſchaft, *f.* goſpodarſtwo; cf. goſpodarka, *g.* B. — poſzłaby inaczey, *P. Jan.*; 2) —, die Handhabung eines jeden Geſchäftes, aber gemeiniglich nur in einem verächtlichen Verſtande von einer verworrenen, ſchlechten Handhabung deſſelben, zły rząd, rozgardyas, hroienie czego, nieład. Wirthſchaften, *v. n.* m. h. goſpodarować. Wirthſchafter, *m.* goſpodarz, ekonom. Wirthſchafterinn, *f.* goſpodyni, goſpucha, und ſchmeichelnd goſpoſia, *g.* B. młoda —. Wirthſchaftlich, *ad.* goſpodarny, ofzczędny. Wirthſchaftlichkeit, *f.* goſpodarność. Wirthſchaftsgebäude, *n.* budynki goſpodarſkie. Wirthshaus, *n.* dom zajezdny, *(a)*; cf. dom gościnny, auſterya, karczma, gościniec, *g.* ńca.

Wiſch, *m.* ein Werkzeug zum Wiſchen, Abwiſchen, ścierka, ocieradło, ſzmata, wiecheć, *g.* chcia, eigentl. zum Scheuern; 2) —, ein Strohwiſch, d. i. ein Bündel leicht zuſammengebundenen Strohes, ſofern daſſelbe als ein Zeichen verbotener Wege, des freien Verkaufes auf dem Markte u. ſ. f., ausgeſteckt wird, wiecha, wiecheć, *g.* chcia; 3) —, eine ſchlechte, unbedeutende Schrift, im verächtlichen Verſtande, bazgranina, piſmidło, piſemko nikczemne, ſzpargał, *g.* u. Wiſchen, *v. n.* m. ſ. ſich auf eine leichte, ſchnelle Art fortbewegen, ſunąć ſię; ehe ich es mir verſahe, wiſchte er in das Haus niniem ſię poſtrzegł, wſunął od. wkradł ſię w dom, wśliznął ſię, wkręcił ſię —; 2) —, *v. a.* mit einem weichen Körper über etwas hinfahren, es zu trocknen, reinigen u. ſ. w. trzeć, ucierać, ścierać; das Maul — obetrzeć gębę, ucierać gębę; die Hand — obetrzeć, ocierać rękę; gewiſcht otarty, obtarty. Wiſchen, *n.* wycieranie, ocieranie, obtarcie. Wiſcher, *m.* kwacz, gałgan na końcu oſobnego kiyka przywiązany dla wycierania pyſka choremu bydłu, *(a)*; einem einen — geben powiedzieć komu paternoſter, burkę komu dać, po noſie komu dać. Wiſchlappen, *m.* ścierka; cf. kwacz. Wiſchtuch, *n.* ścierka, ſzmata, ſzmaciſko; Wiſchwaſch! gadu, gadu, *L.*; klektanina, tere bzdere, hecie pecie.

Wiſpel, *m.* eine Art Maßes trockner Dinge, beſ. des Getreides, wiſpel, *g.* pla.

Wiſpeln u. wiſpern, *v. a.* u. *n.* m. h. ſzeptać, ſzwiegotać.

Wißbar, *ad.* was man wiſſen kann, wiedzialny, wiadomy, to co wiedzieć można. Wißbegierde, *f.* ciekawość; cf. badatliwość. Wißbegierig, *ad.* bedliwy, badatliwy, ciekawy. Wiſſen, *v. irr. a.* u. *n.* m. h. (*Imperf.* ich wußte, *Part.* gewußt) wiedzieć, *Praes.* wiem, *Imperf.* wiedział; um nichts wiſſen niewiedzieć o niczym; Gott weiß es Bóg wie, Bóg widzi, Bóg świadkiem, *L.*; von keiner Sünde — nieznać grzechu; wer da weiß Gutes zu thun, und thut's nicht, dem iſt's Sünde kto umie dobrze czynić, a nie czyni, grzech ma; mag er ſich — niech ſam ſobie radzi; es möge ſich der Kläger mit N.N. — niechay powod z N.N. ma czynność?, R.S.; etwas zu — thun od. einen etwas — laſſen oznaymić co komu od. uwiadomić kogo o czym, dać do wiadomosci oder dać znać co komu; woher weißt du das? ſkądże to wieſz; ſich unſchuldig — czuć ſię być niewinnym; wie gern möchte ich dich glücklich — jakżebym cię rad widział być ſzczęśliwym; er will die Sache gethan — on chce tę rzecz mieć zdziałaną oder uczynioną; wer weiß? ktoż wie? wer weiß was kto wie co od. = wiele; man könnte glauben, daß mir, wer weiß was, an dem Amte gelegen ſey można by rozumieć, że mi wiele na tym zależy, o to idzie; ſo viel ich weiß ile mi wiadomo; wiſſen Sie was? wieſz W. Pan co? er wußte ihn nicht zu nennen niewiedział go nazwać; er weiß ſich nicht zu helfen niewie od. nieumie ſobie dopomoc, — ſobie dać rady;

er weiß zu leben on umie żyć, zna życie; cf. zna ſię na świecie, umie ſię znaleść; einem Dank wiſſen winnym być komu co, obowiązanym być za co, czuć ſię być winnym; ſich ſicher — mieć ſię za bezpiecznego, czuć ſię być bezpiecznym; er weiß die Sache ſehr wohl on zna tę ſprawę dokładnie; ſich viel mit etwas — dać znać po ſobie, że wiele zrobił oder że ieſt coś; cf. czuć ſię, ſzczycić ſię, chełpić ſię, popiſywać ſię; was ich nicht weiß, macht mich nicht heiß czego niewiem, to mię niedolega; zu — bekommen dowiedzieć ſię, zaſtyſzeć. Wiſſen, *n.* wiedzenie, wiadomość, wiedza, *g.* y; cf. znanie; Ex. prawda do wiedzy potrzebna, *Dant.*; wider beſſer — und Gewiſſen handeln przeciw lepſzey wiadomości i ſumnieniu poſtępować; alles unſer — iſt Stückwerk wſzelka wiadomość naſza ieſt ułomkowa; mit — und Willen z wiedzą i wolą, Warſch.; cf. wiadomie oder powiadomie i dobrowolnie; ohne mein — bez moiey wiedzy; mit meinem — z moją wiedzą; meines Wiſſens ile wiedzieć mogę. Wiſſend wiedżący, co ſię wie, *B.*; cf. wiadomy, biegły w czym. Wiſſenſchaft, *f.* wiadomość, nauka, umieiętność; zur — bringen doprowadzać do wiedzy ziomkow to, co ſię dzieie, (*a*). Wiſſenſchaftlich tyczący ſię nauk; cf. *B.* umieiętny, uczony, naukowy. Wiſſenswürdig wiedzy godny, a, e; Ex. wiadomość o życiu i przypadkach wiedzy godnych Autora, (*a*), *Dant.*; ciekawy; cf. *B.* godny wiedzenia. Wiſſentlich, *adj.* wiadomy; 2) —, *adv.* z wiedzą, wiadomie; — ſündigen z wiedzą grzeſzyć, Warſch.; wiadomie grzeſzyć; wiſſentliche Sünden powiadome od. z wiedzą (z wiadomością?) popełnione grzechy; er hat es — gethan wiedząc to uczynił; Ex. oświadczam że więcey wiadomie nie chcę obrażać grzechami Syna twego.

Wißmuth, *m.* bizmut, *L.*; cf. *B.* wyſmut. —blume, *f.* pitrokruſz, *g.* u.

Witteren, *v. a.* durch den Geruch empfinden, fig. verſpüren, wietrzeć, czuć, przeczuwać; cf. *B.* wąchać, zwęſzyć, pachać, *pryciać, *pruciać, *L.*; zawietrzyć, zwietrzyć nieco, *L.*; Ex. kot myſzkę czuie, *L.*; wilk głodny krąży, kędy owce czuie, (*a*); ten dziś nayniefzczęśliwſzy, co u niego pieniądze czuią, *L.*; 2) —, *v. impers.* donnern, grzmieć, fig. ſaſen, toben, ſzaleć. Witterung, *f.* powietrze, pogoda, pora czaſu, czas; 2) —, Witterung = Geruch, wiatr zalatywaiący, zapach, węch, nos; Ex. pora czaſu tak ieſt bez przerwy w naſzych ſtrónach piękna, iż po laſach ukazały ſię wioſienne kwiaty, (*a*); Ex. odmienić mieſzkanie, *np.* z miaſta na wieś, aby tylko nie w zimne ſtotne wietrzne czaſy, *DD.* Witterungslehre, *f.* meteorologia.

Wittinne, *f.* wicina.

Witthum, *n.* ſ. Leibgedinge, Witwenſitz, oprawa wdowia dożywotnym lub dziedzicznym prawem według zmowiu na wdowę ſpadaiąca, *Tr.* Wittmann, *m.* wdowiec, *g.* wca. Witwe, *f.* wdowa; Sprichw. wdowiec znalazł u wdowy chleb gotowy, *Eh.* Witwengehalt, *m.* wdowia penſya oder penſya dla wdowy. Witwenjahr, *n.* wdowi rok, rok dochodow po mężu dla wdowy. Witwenſitz, *m.* wdowie pomieſzkanie, wdowie ſiedliſko; cf.? rezydencya wdowia. Witwenſtand, *m.* wdowieńſtwo, *Aut. Puſt.*; cf. wdowſtwo. Witwer, *m.* wdowiec, *g.* wca.

Witz, *m.* dowcip, *g.* u, przemyſł, *g.* u. Witzeley, *f.* popiſywanie ſię oder wyrywanie ſię z dowcipkiem; cf. *niby* dowcipkowanie; cf. koncept niedorzeczny. Witzeln, *v. n.* dowcipować, *Niemc.*; dowcipkować, wyrywać ſię z dowcipkiem iak Filip z konopi. Witzig, *ad.* dowcipny, a, e. Witzigen, *v. a.* weiſer oder klüger machen, beſond. durch unangenehme Erfahrungen, dowcipu nauczyć. Witzling, *m.* dowcipnik, *g.* a, *L.* u. *Rey*; koncepciſta, *L.*; mędrek, *g.* drka.

Wo, *adv.* des Orts, gdzie, gdzieś, gdzież? 2) —, *conj.* für wenn, jeżeli; cf. ſkąd cig. woher; es muß doch — ſeyn wſzak to muſi być gdzieś od. gdzie; ich nehme es, — ich es finde biorę gdzie co znaydę; es ſey, — es wolle niech będzie gdzie chce oder gdzie kolwiek bądź; — wiſſen Sie denn, ob ich Bücher leſe ſkądże Wac Pan wieſz, że ja xiążki czytywam; — kenne ich ſeine Treue, wenn er ſie nicht beweiſt jakże ja mogę wiedzieć o iego wierności, kiedy on iey nie dowiedzie; — mit recht iſt ieżeli ię nie mylę; thue was ich ſage, — nicht, ſo fürchte meinen Zorn czyń, com ci mówił, a ieżeli nie, to lękay ſię mego gniewu; anders— inędy; Ev. Joh. 10, 1. kto niewchodzi drzwiami do owczarni, ale wchodzi inędy. Wobey przy czym.

Woche, *f.* tydzień, *g.* tygodnia; cf. niedziela; cf. *Pl.* fig. Wochen połog; in die Wochen kommen zlec, zlegnąć; in den Wochen liegen w połogu leżeć. Wochenarbeit, *f.* robota tygodniowa. Wochenbeſuch, *m.* odwiedziny w połogu, — połogowe. Wochenbett, *n.* połog, *g.* u. Wochenblatt, *n.* tygodnik, *g.* a. Wochengeld, *n.* tygodniowe, *g.* ego. Wochenkind, *n.* dziecię nowonarodzone. Wochenlohn, *n.* tygodniowe, — myto, tygodniowa zapłata; cf. *L.* *wochlon. Wochenmarkt, *m.* targ tygodniowy. Wochenprediger, *m.* tygodniowy kaznodzieia od. powſzedniodniowy —, hebdomadaryuſz?, *B.* Wochenpredigt, *f.* kazanie w dzień powſzedni od. powſzedniodniowe kazanie. Wochenſchrift, *f.* tygodnik, *g.* a. Wochenſtube, *f.* izba połogowa. Wochentag, *m.* dzień powſzedni. Wöchentlich, *adj.* tygodniowy, a, e; 2) —, *adv.* co tydzień. Wochenweiſe tygodniami. Wöchner, *m.* hebdomarz, *g.* a, *L.*; tygodniownik, denn tygodnik wäre zweideutig, da es auch eine Wochenſchrift bedeutet. Wöchnerinn, *f.* położnica; cf. altpoln. ſześćniedziałka, w połogu leżąca, *DD.*

Wocken, *m.* ſt. Spinnrocken, kołowrotek, kołko (do przędzenia) Pr. Poln. u. Warſch.

Wodurch przez co, ktorędy. Wofern, ſt. wenn, ieśli, gdyby. Woſür za co; cf. dla czego.

Woge, *f.* fala, wał, *g.* u; cf. bałwan, *g.* u; Wogen des Meeres wały morſkie.

Wogegen przeciw czemu, — temu, nawzaiem, zaczym, za to, za co.

Wogig, *ad.* wały rzucaiący, burzliwy, bałwaniſty.

Woher, zkąd, z jakiego mieyſca, *z kiela iſt bei den gemeinen Krakauern u. einigen Preußpohlen üblich; wo biſt du her? zkądżeś ty? Wohin? dokąd?

Wohl, *adv.* dobrze, błogo, doſtatecznie, dokładnie, wprawdzie; das Enklitikon ci od. ć; lebet — bywaycie zdrowi; mir iſt nicht — mdło mi, nudno mi, niedobrze mi do myśli, tak mi coś niemiło; das iſt — wahr, aber prawdać to, ale; ich glaube es — wierzęć wpra-

wprawdzie temu; es thut ihm — błogo mu; — gefallen podobać się; 1 Sam. 3, 18. es iſt der Herr, er thue was ihm wohlgefällt Pan ieſt, co dobrego w oczach jego niech czyni. **Wohl**, *n.* dobro, pomyślność, całość, ſzczęśliwość, ſzczęście, powodzenie, zbawienie; Ex. ich wünſche euch alles — żegnam was i wſzelkiego dobra życzę, *P. Jan.*; auch życzę wam wſzyſtkiego dobrego; das — und Weh powodzenia i klęski (kraiowe), *(a)*; Ex. Ceſarz Jozef II. czuły o ſzczęśliwość poddanych, *(a)*; ſein ewiges — iego wieczne zbawienie; laſſet uns wachen über das — des Landes czuwaymy nad zbawieniem kraju, *(a)*. —, achtbar, *adj.* ſławetny, ſzlachetny. —an, *Interj.* nuż, nuż daley, no dobrze, nuż tedy, he! he żywo, oto. —anſtändig przyſtoyny, a, e. —anſtändigkeit, *f.* przyſtoyność. —auf, veraltet für —an, nuże, he żywo; 2) —, *adv.* in der R.A. wohlauf ſeyn, zdrowym być, być przy dobrym zdrowiu. —bedacht dobrze uważony, — rozmyślony, rozważny. —bedächtig, *ad.* rozmyślny; cf. dobrze się namyśliwſzy, — rozmyśliwſzy. —befinden, *n.* zdrowie, dobre mienie, *L.*; dobre powodzenie. —behagen, *n.* ſ. Behagen. —behalten dobrze zachowany, — konſerwowany, ocalony. —beleibt, *ad.* *ciałowity, *L.*; otyły, mięſiſty, eig. fleiſchig; dobrą tuszą maiący, ſpaſty, dorodny, Ruſſ. —berathen, z. B. Gott hat mich —berathen obdarzył mię Bóg zacnie; cf. dobrze mi zaradził. —betagt podeſzły w leciech. —edel, *ad.* ſzlachetny. —ehrwürdig, *ad.* wielebny. —erfahren, *ad.* biegły, doświadczony. —ergehen, *n.* dobre powodzenie, pomyślność, dobry byt, dobre mienie, byt ſzczęśliwy. —fahrt, *f.* dobro, ſzczęście, pomyślność, całość, zbawienie, powodzenie. —fahrtsausſchuß, *m.* wydział ocalenia publicznego, *(a)*. —feil, *ad.* tani, ia, ie; 2) —, *adv.* tanio; —feil werden tanieć, taniem być. —feilheit, *f.* taniość. —, gearteter dobrych obyczaiow, obyczayny. —gebaut dobrze zbudowany. —gebildet urodziwy, kſztałtny. —, gebohren Wielmożny; cf. *B.* wyſoko urodzony. —gefallen, *n.* upodobanie. —gefällig podobaiący ſię, upodobany. —gehen, *v. Imperſ.* dobrze ſię mieć; es gehet der Seele — dobrze ſię dzieie od. powodzi duſzy. —gelingen poſzczęścić ſię, powodzić ſię dobrze; Herr! laß —gelingen Panie! zdarz. —gemeint, *ad.* w dobrey myśli oder — intencyi, życzliwy, ſzczery.

Wohlgemuth, *m.* ſ. Doſt, gemeiner; kleiner —, ſ. Hauptdoſt.

Wohlgemuth, *adv.* weſołey myśli; — ſeyn być dobrey myśli, weſołey myśli, być weſołego ducha. **Wohlgeordnet** dobrze urządzony. **Wohlgerathen** dobrze ſię wiodący, — ſprawuiący, dobrze ſię udaiący, udatny, przyſtoyny; wohlgerathenes Getreide dobry plon, dobry urodzay zboża, plenne zboże, co ſię dobrze obrodziło, — udarzyło. **Wohlgeruch**, *m.* zapach, *g.* u, wonność; cf. miły oder przyiemny zapach; cf. *L.* perfumy, *Pl.*; Ex. tam ogrodki uprawne pracowitą dłonią z różnych krzewów i kwiatków miły zapach rónią, *Poema okolice Krakowa*. **Wohlgeſchmack**, *m.* przyiemny —, miły ſmak, ſmak dobry, przyſmaczek, eig. Leckerbiſſen. **Wohlgeſinnt** dobrze myślący, życzliwy. **Wohlgeſittet** obyczayny; cf. *B.* uobyczaiony. **Wohlgeſtaltet** urodziwy, kſztałtney poſtaci, dobrze od. pięknie budowany; cf. — — zrobiony nach dem Fr. **Wohlgewogen** życzliwy, łaſkawy. **Wohlgewogenheit**, *f.* życzliwość, łaſkawość. **Wohlgezogen** dobrze wychowany, — edukowany. **Wohlhabend** 'maiętny, dobrze ſię maiący, możny; Boyſp. woda z grzanka, dla możnieyſzych Salcerſka Ruży za napoy, *DD.* **Wohlhabenheit**, *f.* dobre mienie, *L.* **Wohlklang**, *m.* dźwięk, piękne brzmienie; cf. harmonia. **Wohlklingend** pięknie brzmiący; cf. dźwięczny; Ex. peryody Cycerona ſą zawſze zaokrąglone i dźwięczne, *S.P.* **Wohllaut**, *m.* nach *Dant.* miło-dźwięk, dźwięk, harmoniia, piękne brzmienie. **Wohllauten** wdzięk wdzięczny dawać. **Wohllautend** dźwięczny. **Wohlleben**, *n.* hoyne używanie, dobre życie, gody uſtawiczne, życie rozkoſzne, życie weſołe. **Wohllöblich** ſławetny. **Wohlmeinend** dobrze myślący, życzliwy. **Wohlredenheit**, *f.* krasomowſtwo; cf. wymowa. **Wohlriechend** przyiemnie od. miłe od. pięknie pachnący, wonny; wohlriechende Kräuter zioła wonne; wohlriechende Pulver proſzki wonieiące, Z.T. (Lat. *odoratae pulveres*); wohlriechende Sachen perfumy, *L.* *Wohlruhend z. B. *wohlruhende Nacht dobra noc, ſmaczna noc. **Wohlſchmeckend** ſmakowity, ſmaczny; — machen przyſmaczyć, z. B. śniadanie głod przyſmaczył, *Golebſki*. **Wohlſeyn**, *n.* zdrowie, dobre mienie, powodzenie; dobre zdrowie. **Wohlſtand**, *m.* dobre mienie, *L.*; powodzenie, dobry byt; cf. ſzczęśliwość, pomyślność; Ex. mam nakaz od Rządu obfitość i dobry pobyt tu nazad przywrocić, *(a)*; cf. ſpołeczeńſtwo wzraſta w dobry byt i światło, *Potocki*; w mieſzkańcach tey ſtolicy daie ſię widzieć dobre mienie, *(a)*; 2) —, przyſtoyność; im — ſeyn dobrze ſię mieć. **Wohlthat**, *f.* dobrodzieyſtwo. **Wohlthäter**, *m.* dobrodziey, *g.* ia, dobroczyńca. **Wohlthäterinn**, *f.* dobrodzieyka. **Wohlthätig**, *ad.* dobroczynny; die Frau Untertruchſeß war — gegen die Armen Pani Podſtolina była wylana na wſparcie biednych, *Dmochowſki*. **Wohlthätigkeit**, *f.* dobroczynność. **Wohlthätigkeitsverein**, *m.* towarzyſtwo dobroczynności, *Orz. biał.* **Wohlthun**, *v. irr. n.* m. h. (that wohl, wohlgethan) dobrze czynić, dobrodzieyſtwa świadczyć. **Wohlverdient** zaſłużony, dobrze zaſłużony. **Wohlverhalten**, *n.* dobre ſprawowanie ſię, dobre zachowanie ſię, dobre poſtępki, piękna konduita.

Wohlverleih, *n.* ſ. Fallkraut.

Wohlwollen, einem, *v. irr. n.* m. h. (*Präs.* ich will wohl) ſprzyiać —, życzliwym być komu. **Wohlwollen**, *n.* życzliwość, ſprzyianie, łaſka, chęć, *L.*; dobrochętność, z. B. — I Konſula ku Szwaycaryi, *(a)*; cf. dobrochętna ſkłonność, *(a)*. **Wohlwollend** życzliwy, dobrochętny, *L.*

Wohnbar mieſzkalny. **Wohnen**, *v. n.* m. h. mieſzkać. **Wohnhaft** zamieſzkały, mieſzkaiący; ſich — niederlaſſen oſieść. **Wohnhaus**, *n.* mieſzkanie, pomieſzkanie, dom mieſzkalny. **Wohnort**, *m.* **Wohnplatz**, *m.* **Wohnſtätte**, *f.* pomieſzkanie. **Wohnſitz**, *m.* ſiedziba, ſiedliſko, zamieſzkanie, *Bohuſz.*; pomieſzkanie. **Wohnſtube**, *f.* **Wohnzimmer**, *n.* izba mieſzkalna. **Wohnung**, *f.* pomieſzkanie; ſeine — verändern odmienić mieſzkanie, przenieść mieſzkanie; cf. przeſiedlić ſię. **Wohnungsveränderung**, *f.* przeſiedlenie, Warſch.

Wölben, *v. a.* ſklepić, zaſklepić. **Wölbung**, *f.* ſklepienie, ſklepnik, *g.* a.

Wolf,

Wolf, *m.* wilk, *g.* a; Wölfchen, *n.* wilczek; Kasch. niekara; cf. pokora Demuth, kirr, zahm, alſo gleichſam der unbändige, ungezähmte; 2) —, vom Reiten, ſadno, ſedno, *L.*; 3) —, ſ. Bartgras, ſtrzęś; 4) —, ſ. Glockenblume, rothe; Sprichw. wilk leżąc nie tyie; die Natur läßt ſich ſchwerlich verleugnen mow wilku pacierz, a on woli kozią macierz, *Eh.*; cf. natura ciągnie wilka do lasa; wer unter den Wölfen iſt, muß mit heulen wpadłszy między wrony musisz krakać jak i ony. Wölfen, *v. n.* oſzczenić ſię; cf. wilczęta porodzić. Wölfinn, *f.* wilczyca. Wölfiſch, *adj.* wilczy, a, e. Wolfram, *m.* wolfram. Wolfsbaſt, *m.* ſ. Bergpfeffer. Wolfsbeere, *f.* Wolfskirſche, *f.* Wolfstraube, *f.* pokrzyk, wilcze jagody. *Kl.* (Lat. *atropa bella donna*); 2) —, ſ. Einbeere. Wolfsbohne, *f.* Lonecznik ſtrączyſty, *B.*??; cf. ſ. Bohnenblatt. Wolfseiſen, *n.* Wolfsfalle, *f.* żelazko od. ſamołowka na wilki. Wolfsfuß, *m.* ſ. Sparrjaden; 2) —, ſ. Herzgeſpann. Wolfsgarten, *m.* wilczyniec, *g.* ńca. Wolfsgrau, *ad.* wilczaty, bury jak wilk. Wolfsgrube, *f.* wilczy doł, wnik. Wolfshund, *m.* pies na wilki. Wolfshunger, *m.* głod wilczy; cf. *L.* przemorek od. przemor, *g.* u, *L.* Wolfsjagd, *f.* polowanie na wilki. Wolfsklaue, *f.* wilczy pazur; 2) —, ſ. Bärlapp. Wolfskraut, *n.* ſ. Wolfswurz, *f.* toiad, *Kl.* (Lat. *aconitum*). Wolfsmagen, *m.* wilczy żołądek. Wolfsmilch, *f.* mleko od wilczycy; 2) —, ſ. Gartenwolfsmilch: 2). Wolfsmilchſchwärmer, *m.* wilczomlekowiec, *L.* Wolfspelz, *m.* wilczura, wilki, *Pl.* eig. Wolfsfelle. Wolfsſchoten, *Pl.* ſ. Bouquetwicke; 2) —, ſ. Barſchoten. Wolfsſtrapp, *m.* ſ. Herzgeſpann. Wolfswurz, *f.* (Lat. *aconitum*) tojad, ſ. Chriſtophskraut, ährentragendes; große —, ſ. Bergritterſporn; gelbe —, ſ. Eiſenhut, gelber. Wolfszahn, *m.* ząb wilczy.

Wolgaſt, eine Stadt, Wołogoſt.

Wolhynien, *n.* Wołyń, *g.* ia. Wolhyniſch, *ad.* wołyńſki, a, ie.

Wölkchen, *n.* obłoczek, *g.* czka. Wolke, *f.* obłok, *g.* u, chmura, burza, tuman; Wolken von Schwefeldampf, ꝛc. wiatr ſpędzał ku nam tumany dymu ſiarczanego, *(a)*.

Wolken, *Pl.* Kornwürmer, wołek, wołki.

Wolken, *v. a.* zachmurzyć; beſ. *recipr.* ſich —, zachmurzać ſię. Wolkenbruch, *m.* ulewa; cf. *L.* przewał, *g.* u, upuſt, ſzum, deſzcz walny; cf. *B.* zerwanie ſię obłoku, deſzcz ulewny, j. B. deſzcz ulewny i wiatr wielki towarzyſzył trzęſieniu ziemi, *(a)*; Ex. Nieſzczęśliwa i ſtraſzliwa noc z dnia 27 na 28my Sierpnia 1810 dla miaſteczka *Hermagor* i przyległych okolic. Spadła tam ſtraſzna ulewa i zagrażała całkowitym zniſzczeniem, *(a)*. Wolkenhimmel, *m.* obłokowe niebo, obłoki. Wolkenſaule, *f.* Słup obłokowy, Słup obłoku, Słup obłoczyſty, *L.* Wolkig, *ad.* pochmurny.

Wollarbeit, *f.* wełniana robota. Wollarbeiter, *m.* wełniarz; cf. *L.* wełnodzielnik, *g.* a. Wollbereiter, *m.* wełniarz, *L.*; wybiiacz wełny, *L.*; *niby* robiwełna. Wollblume, *f.* wełnica, *L.*; cf. *Kl.* ſolnik wełnica (Lat. *anthyllis vulneraria*), ſ. Berufkraut (Lat. *anthyllis vulneraria*). Wolle, *f.* wełna, ſierść; — an Gewachſen wełnianka, *L.*; papie, mech, *L.*; perz, *L.*; er ſitzt in der —, fig. ſpoczywa ſobie jak w puchu, opływa jak pączek w maśle. Wollen, *ad.* aus Wolle bereitet wełniany, a, e; — Garn włoczka; — zeug, *n.* wełnianka, *B.*

Wollen, *v. irr. n.* m. h. (*Präſ. irr.* ich will, *Imperf.* wollte, *Part.* gewollt) chcieć; ich will chcę. du willſt chceſz, er will chce; will's Gott ieżeli Boska wola, ieżeli Boska wolа, ieżeli ſię Bogu podoba, dali Bóg; einem übel wollen niefprzyiać komu, źle życzyć komu; gern — lubić; dem ſey wie ihm wolle niech ſobie będzie jak chce, bądź co bądź, jakkolwiek bądź, cokolwiek bądź, bądź jak bądź; wollte Gott, daß das Boże, dałby to Bog, Bogday. Wollen, *n.* chcenie.

Wollenfabrik, *f.* fabryka wełnianey materyi. Wollenhandel, *m.* handel wełnianą materyą. Wollenkleid, *n.* wełnianka. Wollenweber, *m.* wełnotkacz, tkacz wełnianey roboty, ſukiennik. Wollenzeug, *n.* materya wełniana. Wollfärber, *m.* farbierz wełnianey materyi. Wollgras, *n.* ſ. Binſenrohr; kleines —, ſ. Dunggras, kleines. Wollhaarichtskraut, *n.* ſ. Zerkelkraut, gefleckte. Wollhandel, *m.* handel wełniany, — z wełną. Wollicht, *ad.* der Wolle ähnlich, wełniſty. Wollig, *ad.* mit Wolle verſehen, Wolle habend, wełna okryty, wełniſty. Wollkamm, *m.* grzebień do wełny, grempla?; cf. ſzczotka?. Wollkammer, *m.* gremplarz, czeſzący wełnę. Wollkrampel, *f.* grempla od wełny. Wollkratze, *f.* kracki do wełny. Wollkraut, *n.* dziewanna, Z. L. (Lat. *verbaſcum thapſus*), ſ. Brennkraut; 2) —, ſ. Heide, łoczydło, *L.*; ſchwarzes —, ſ. Kerzenkraut, ſchwarzes. Wollmarkt, *m.* targ. jarmark na wełnę. Wollrad, *n.* kołko oder kołowrotek do przędzenia wełny. Wollſack, *m.* wańtuch wełny, poſzew —, *B.*? Wollſchur, *f.* ſ. Schafſchur, ſtrzyża wełny. Wollſpinner, *m.* przędziwełna, przadnik od. prządca wełny.

Wolluſt, *f.* rozkoſz, *g.* y, lubość, lubieżność, rozpuſta, cielesność; Ex. jeſteś w wiośnie młodości, w tym wieku ſzczęśliwym, co do wſzyſtkiego zdatny. Do użycia wzywa roſkoſz miła z pozoru, w iſtocie zdradliwa, uwdzięcza bite ślady, lecz choć mile pieści, kładzie łożę przy ſtodyczy, ciernie z kwiaty mieści, *Kraſicki* in ſeinen unvergleichlichen Satyren. Wollüſtig, *ad.* rozkoſzny, lubieżny. Wollüſtling, *m.* rozkoſznik, *g.* a, lubieżnik, rozpuſtnik, *g.* a.

Wolm, *m.* fehlt im Adelung welcher Walm hat, jedoch in einer andern Bedeutung, blanki, poręcze, grzems, opieradło.

Wolpermey, ſ. Beinholz (Lat. *lonicera xyloſteum*).

Wolverlei, *n.* ſ. Faulkraut; falſches —, ſ. Berufkraut (Lat. *inula dyſenterica*); 2) —, ſ. Alant, rauher; wilder —, ſ. Alant, weidenblättriger.

Womit czym.

Wonne, *f.* radość, weſele, ſtodycz, *g.* y; cf. *B.* roſkoſz; cf. pieſzczota??; Ex. ja czułem niewypowiedzianą wewnętrzną ſtodycz, *Kraſ.* —monath, *m.* May, *g.* ia.

Wonnenberg, *n.* ein Dorf bey Danzig, Mieścina.

Wonnetrunken pełen radości.

Woran na czym, w czym, po czym. Worauf na co, na czym. Woraus zkąd, z czego. Worein w co, dokąd.

Worfeln, *v. a.* wiać, wywiewać, przewiewać. Worfeln, *n.* przewiewanie, wianie. Worfſchaufel, *f.* wiejaczka, ſzufla do przewiewania.

Wor-

Worgen, ſ. würgen, *v. n.* krztuſić ſię, duſić ſię, dawić ſię, przełykać z ciężkością.

Worin w czym.

Worms, *n.* eine Stadt, Wormacya, *L.*

Wornach, *adv.* do czego, za czym.

Wort, *n.* ſłowo; von — zu — od ſłowa do ſłowa; cf. doſłownie; mit einem — ſłowem; aufs — na ſłowo; ich will keine Worte davon machen i ſłowa o tym nie ſtracę; cf. pomiiam, iuż co w tym roku ſzkody było, *ex* Br.; Ex. ja za moią powolność i delikatność tracę 200 dukatów naymniey, na reſzcie i to pomiiam, ſłało ſię, kto niedołoży okiem, dołoży workiem, *Kunicki;* Wort halten ſłowa dotrzymać; nicht — halten zawod uczynić; wo viele Worte ſind, gehet es ohne Sünde nicht ab, bibl. wielomowność niebywa bez grzechu; einem das Wort reden od. ſprechen, d. i. ihn vertheidigen, za ſeinem Beſten reden uymować ſię za kim od. za kogo, obſtawać za kim, bronić kogo; mit leeren Worten abſpeiſen próżnemi ſłowy kogo zbyć; das Wort führen ſłowo mieć od. głos mieć, głos zabrać, tonować. —arm ubogi w ſłowa. —bildung, *f.* ſłoworod, *g.* u, *L.* im Gr. Wörteln, *v. n.* cektać ſię z kim, *L.*; przekomarzać ſię z kim. Wörterbuch, *n.* ſłownik, *g.* a. Wortforſcher, *m.* etymologiſta, badacz ſłów. Wortforſchung, *f.* etymologia, nauka o pierwotnych czyli zrzodłoſłowowych wyrazach, *L.*; cf. ſłoworod, *L.* Wortfügung, *f.* ſkładnia, ſłowoſzyk, *L.* im Gr. Wortgepränge, *n.* przepych ſłów, ſiehe Wortkram; cf. Bombaſt. Wortklauber, *m.* podchwytacz ſłow; cf. ſzkrupulatny ſzperacz ſłów, ſkrupulatnik, przekwintarz, *L.*; ſłowodłub, dłubiſłowek. Wortklauberey, *f.* podchwytanie, nicowanie, ſzperanie ſłów. Wortkram, *m.* ſłownictwo; cf. *B.* ſłowa nic nieznaczące, gadanina; cf. ſłowność, ł. Beyſp. tęſknia —, *S.P.*; Ex. jałowe ſłownictwo oder jałowa ſłowność, *Szan.* Wortkrämer, *m.* gadula, gaduch, *B.* Wortkrieg, *m.* ſłowna walka, ſpór ſłowny, ſpór o ſłowa. Wörtlich, *ad.* doſłowny, ł. B. tłumacz, *Dant.*; Ex. (*a*) uſtawy tey ta ieſt treść doſłowna; cf. od ſłowa do ſłowa, ſłownie, ſłowo w ſłowo. Wortreich, *ad.* obfity w ſłowa, bogaty —. Wortſpiel, *n.* igraſzka ſłow, (*a*); Ex. napis na igraſzce ſłow zaſadzony, (*a*); cf. kalambur, aus dem Franz. Wortſtellung, *f.* ſłowoſzyk, ł. B. — ięzyka ruſkiego, *L.* im Grecz. Wortſtreit, *m.* ſprzeczka o ſłowa, walka ſłowna, ſpór ſłowny. Wortverſtand, *m.* znaczenie ſłówne. Wortwechſel, *m.* ſprzeczka, poſwarek, ſpór ſłowny, ſpieranie ſię; cf. *L.* zamowa, zamowka, dyſputa; cf. przekomarzanie ſię, cektanina, przemowiny, *Pl.*

Worüber nad czym, o czym; cf. o co; einen falſchen Eid — thun o co fałſzywie przyſiąc, — przyſięgać. Worunter pod czym, w czym.

Woſelbſt gdzie. Wovon o czym. Wovor przed czym, od czego. Wowider przeciw czemu.

Woywode, *m.* Wojewoda, *m.* Woywodenſohn, *m.* Wojewodzic, *g.* a. Woywodſchaft, *f.* Wojewodztwo. Woywodſchaftlich, *ad.* Wojewodzki, a, ie.

Wozu do czego, na co.

Wrack, *n.* wrak, *B.*; ſzczątki rozbitego okrętu, rozbitki okrętu.

Wrufe, *f.* Kohlrübe, brukiew, *g.* kwi.

Wucher, *m.* lichwa, lichwiarſtwo.

Wucherblume, *f.* ſ. Ackergoldblume; weiße —, ſ. Gänſeblume, große.

Wucherer, *m.* lichwiarz, *g.* a. Wucheriſch, *ad.* lichwiarſki. Wuchern, als *v. n.* m. h. ſich vermehren, ſich ausbreiten, nur von den Gewächſen, krzewić ſię, rozkrzewiać ſię, buynym być, rość, roſnąć; 2) —, Gewinn zu erwerben ſuchen, wo es ſowohl im guten als nachtheiligen Verſtande gebraucht wird, lichwić, lichwę brać, przez lichwę nabywać, pożytkować, korzyſtać; mit dem Gelde — lichwić pieniędzmi; ſein Geld — laſſen pieniądze na lichwę dać; mit ſeinem Pfunde — korzyſtać z daru ſwego; NB. es hat daher auch eine *Active* Bedeutung, ł. B. viel Geld zuſammen — zebrać wiele pieniędzy lichwiarſtwem, zbiiać pieniądze lichwą; ingleichen als *v. recipr.* ſich reich — zbogacić ſię przez lichwę.

Wuchs, *m.* wzroſt, *g.* u, uroda.

Wucht, *f.* ſ. Laſt, ciężar, *g.* u, waga.

Wühlen, *v. a.* und *n.* pyſkać, *L.*; babrać, gmerać, ryć, rozkopywać. Wühlen, *n.* pyſkanie, grzebanie.

Wuhne, *f.* ein in dem Eiſe gehauenes Loch, przerębla; cf. płonka, *Wol.*; — für die Fiſcher zakładnia.

Wulſt, *m.* ein dicker runder Körper von einiger Länge in manchen Fällen, gruba okrągła poduſzka lub inſza rzecz nakſztalt kiełbaſy, obkładka, *Böhm.*; burlet, *g.* u, podkładka, wałek, kiſzkowata poduſzka; cf. opuſzka, buchaſty fałd, *niby* wolata rzecz czaſem włosami nabita lub wypchana, buchacizna, poduſzkowata podkładanka. Wulſtig, *ad.* buchaſty.

Wund, *ad.* verwundet, raniony, zbolały, ranny, ſtarty, ſkaleczony; ſich wund gehen zetrzeć ſobie nogi chodzeniem, zedrzeć ſobie ſkorę z nogi; ſich — liegen odleżeć ſobie ciało, przeleżeć ſię; — gerieben odleżniony, ł. B. — grzbiet konia. —arzeney, *f.* ranlekarſtwo, cyrulictwo, chirurgia. —arzt, *m.* chirurg, cyrulik; cf. ran lekarz, *DD.*; Ex. bynaymniey niedopuſzczać podcinania ięzyka nikomu czynić, jak ſzykownemu ran lekarzowi i wzbronić rozdrapowania paznokciem, *DD.* —balſam, *m.* balſam na rany. Wunde, *f.* rana; an einer — ſterben z rany umrzeć, *L.*; na ranę umrzeć; viel Wunden machen rozmnożyć rany; die Wunde verbinden zawiązać ranę, opatrzyć ranę. Wundeiſen, *n.* ſzukadło, inſtrument cyrulicki do ſzukania głębokości rany. Wundenmahl, *n.* znak rany, blizna.

Wunder, *n.* cud, *g.* u, *Pl.* a; dziw, *g.* u; cf. dziwotwor?, *B.* eig. ein Ungeheuer und Scheuſal; wunders halben dla ciekawości; Wunder thun czynić cuda; — ſehen laſſen dziwy pokazywać, ukazać dziwne rzeczy; ſein — an etwas hören, ſehen z podziwieniem ſłyſzeć, widzieć od. beſſ. dziwy ſłyſzeć, — widzieć; groß ſind deine —, bibl. wieleś uczynił Panie cudów, wielkie ſą twoie cuda Panie; es iſt kein — nie dziw temu od. niedziwota; es nimmt mich — to mię dziwi, dziwuię ſię temu, to mi dziw od. — — dziwno, dziw mię bierze. Wunderbar, *ad.* cudowny, dziwny. Wunderbarlich, *adv.* cudownie, dziwnie, na podziw. Wunderbaum, *m.* rącznik, *Kl.*; kleſzczowina, *L.*; cf. *L.* ſkoczek (Lat. *ricinus*). Wunderbild, *n.* cudowny obraz; ł. B. — matki Boſkiey Częſtochowſkiey od. — na jaſney gorze; cf. cudotworczy obraz?; cf. *B.* obraz cudowny. Wunderblume, *f.* dziwaczek, *Kl.* (Lat. *mirabilis*); cf.

B.

B. cudowny kwiat Peruwianſki??. Wunderding, *n.* dziwowiſko; cf. rzecz dziwna, cud, dziw, dziwotwor. Wundergabe, *f.* dar cudotworczy, cudotworſtwo. Wundergeburt, *f.* urodzenie cudowne; cf. płod dziwny. Wundergeſchichte, *f.* powieść cudowna, *B.*; cudowne dzieie. Wundergeſchöpf, *n.* cudotwor, g. u, ſtworzenie cudowne. Wunderglaube, *m.* cudotworcza wiara. Wundergroß, *ad.* dziwnie wielki, nadzwyczaynie wielki. Wunderkind, *n.* dziecię cudowne. Wunderklein dziwnie mały. Wunderkorn, *n.* ſ. Joſephsweitzen. Wunderkraft, *f.* eine außerordentliche Kraft, dziwna ſiła, nadzwyczayna ſiła; 2) —, die Wundergabe, moc cudotworcza, cudotworſtwo, *B.* Wunderlich, *ad.* ſeltſam, ſonderbar, eigenſinnig, dziwny, dziwaczny, oſobliwſzy, cudacki. Wunderlichkeit, *f.* dziwactwo. Wundern, *v. n.* m. h. die Empfindung des Ungewohnten verurſachen, doch nur in der dritten Perſon u. mit dem *Accuſ.* der Perſon, zadziwiać, dziw ſprawować komu; 2) —, als *v. rec.* die Empfindung des Ungewohnten haben, ſich —, dziwować ſię od. dziwić ſię; z. B. man wunderte ſich über ſeine Herzhaftigkeit dziwiono ſię iego śmiałości, (*a*). Wunderſam, veralt. ſt. wunderbar. Wunderſchön, *ad.* cudny, a, e, na podziw piękny. Wundershalben, *adv.* dla ciekawości, dla podziwienia. Wunderthat, *f.* cudowny czyn, cudowne dzieło, dziwna ſprawa, cud, *g.* u, *Pl.* cuda. Wunderthäter, *m.* cudotworca. Wunderthätig, *ad.* cudotworny, cudotworczy, cudowny. Wunderthier, *n.* ein außerordentliches ungewöhnliches Thier, deſſen Anblick u. Eigenſchaften Bewunderung erregen, zwierzę na podziw, zwierz cudowny, potwora. Wundervoll cudowny. Wunderweitzen, *m.* ſ. Joſephsweitzen. Wunderwerk, *n.* cud, *g.* u, cudowiſko; Ex. ſiedm cudów świata, *L.* Wunderzeichen, *n.* znak cudowny, znamię, dziw.

Wundeſſenz, *f.* eſſencya na rany. Wundfieber, *n.* febra z ran; cf. *L.* ranna febra. Wundklee, *m.* ſ. Berufkraut (Lat. *anthyllis vulneraria*). Wundkraut, *n.* ziele na rany, wronie maſło, *L.*; 2) —, ſ. Berufkraut (Lat. *anthyllis vulneraria*); heidniſch —, ſ. Goldraute; cf. głowienki czerwone, złomignat, *L.*; gülden —, ſ. Goldraute; 2) —, ſ. Kreuzkraut, heidniſches. Wundpflaſter, *n.* plaſter na rany. Wundpulver, *n.* proſzek na rany, *B.* Wundreiben, *n.* otręt, *L.* Wundſalbe, *f.* maść na rany. Wundwaſſer, *n.* wodka na rany.

Wunſch, *m.* życzenie, życzba, żądza, żądanie, pożądanie, żądość; Ex. w żądaniach płochy i niebaczny, *Kſk.*; einem ſeinen — gewähren od. einen ſeines Wunſches — zaſpokoić od. zadowolnić czyie żądanie, uczeſtnikiem kogo uczynić pożądania ſwego, *K.V.*; Beyſp. chciałbym mu zdarzyć pomyślność iako dobry przyiaciel; nach — pomyślnie.

Wunſchelruthe, *f.* chabina, rózga wieſzczbiarſka, *L.*; laſka wrożąca, nach *Kl. Dykcy* 1, 160. wieſzcza rózga (Lat. *virga divinatoria*); cf. *L.* rózga laſkowa.

Wünſchen, *v. a.* życzyć; guten Morgen — życzyć komu dzień dobry, dać komu dobry dzień, *St.*; cf. oświadczyć komu dzień dobry, *St.*; ſich — życzyć ſobie; zum Teufel — diabłom oddawać; was deine Seele wünſchet co ſię upodoba duſzy twoiey, co twoia duſza życzy, żąda, pragnie; das habe ich lange gewünſcht zdawnam tego pragnął, życzył; einem Glück — winſzować komu ſzczęścia; Ex. winſzuię Monarchom chrześciańſkim ſzczęścia, zdrowia, fortuny i w niebie korony. Wünſchenswerth, *ad.* pożądany, upragniony, a, e; cf. *B.* życzenia godzien, — do życzenia; Ex. niczego niemaſz Ruſznicy poſzukiwanego i upragnionego tak dla poiedyńczych ludzi iako i dla całych narodow nad oświecenie i cywilizacyą powſzechną, (*a*).

Würde, *f.* godność, doſtoieńſtwo, poważność; in Würden bleiben we czci zoſtawać. Würdig, *ad.* godny, a, e oder godzien, godna, godne; ſich einer Sache — machen godnym ſię ſtać od. uczynić czego od. zaſłużyć na co; den Würdigſten befördern naygodnieyſzego wykierować na co. Würdigen, *v. a.* za godnego poczytać, uraczyć, uczcić, zaſzczycić, ocenić. Würdigkeit, *f.* godność. Würdiglich, *adv.* godnie. Würdigung, *f.* zaſzczycenie, ocenienie; — der Gefahr ocenienie ſprawiedliwe niebezpieczeńſtwa, (*a*).

Wurf, *m.* rzut, *g.* u, rzucanie, ciśnienie, pociſk, pomiot, *g.* u; einem in den — kommen nawinąć ſię komu, (*a*); ſpotkać kogo, zdarzyć ſię komu na drodze, wpaść na kogo; Hunde von einem Wurfe ſzczenięta jednego gniazda od. pomiotu. Wurfanker, *m.* kotwica naymnieyſza. Würfel, *m.* koſtka, ſześcian, *g.* u. —bein, *n.* koſtka w przyſzwie, *Tr.* od. na podbiciu. —förmig od. würfelicht, würfelig u. würfellich ſześcienny, ſześcianowy, kubiczny, koſtkowaty. Würfeln, *v. n.* koſtki rzucać o co, grać w koſtki, los miotać; gewürfelt w koſtki, w kwadraciki, w ſzachy —; Getreide — wywiewać zboże, powiewać, wiać zboże, *L.* Würfelſamen, *m.* ſ. Erve, ſchwarze. Würfelſpiel, *n.* gra w koſtki. Wurferde, *f.* ziemia wykopana i wyrzucona. Wurfgarn, Wurfneß, *n.* ſieć do zarzucenia, ſak, cierzeniec, cig. Sackneß. Wurflinie, *f.* rzutnia, *L.* Wurfmaſchine, *f.* kuſza, kamieniorzutnia. Wurfpfeil, *m.* dziryt, *g.* a, krotki pociſk. Wurfriemen, *m.* rzemyk od. rzemień, na ktorym ſokoła ſpuſzczaią, petca, pęciny, *Pl. L.* Wurfſchaufel, *f.* wiejaczka, wiejadło, *L.*; ſzufla do przewiewania. Wurfſcheibe, *f.* dyſk, *g.* u; cf. krąg, krążek, krąg kamienny płaſki, którym tak w Greckich jak w Rzymſkich igrzyſkach do mety rzucano, *L.* Wurfſpieß, *m.* rohatyna, pociſk, dziryt. Wurfweiſe, *adv* rzutnym ſpoſobem, rzucaiąc.

Würgen, *v. a.* dusić, *Präſ.* duszę, dawić; ſich — krtuſić ſię, krztuſić ſię, krtunić ſię, dawić ſię. Würgen, *n.* duſzenie, dawienie. Würgengel, *m.* anioł tracący, anioł zabóycy; cf. *L.* anioł wytraciciel, anioł gubiciel, Ruſſ.; cf. dawiduch. Würger, *m.* duſiciel, dawiciel, *g.* a. Würgſchwert, *n.* miecz moderczy. Würgthal, *n.* dolina morderſtwa.

Würken, ſ. wirken.

Wurm, *m.* robak, *g.* a, czerw' *g.* ia, gadzina; nagender — robak, mol gryzący; cf. Ruſſ. liſzay; ein dicker fetter — in der Erde od. im Fleiſch pandrow', *g.* —ia; cf. pędrak, *St.*; die armen Würmer, d. i. Kinder im mitleidigen Verſtande biedne robaczki o dzieciach mówiąc żałując ie; der — am Finger zanokcica; der — in Kleidern mol, *g.* a; Holz— czerw' drzewny; Spul— gliſta; einen — (im Kopfe) haben, ein wenig verrückt ſeyn, robaka wełbie mieć, niewſzego rozumu być; cf. Rapps, *it.* ůble Laune, Eigenſinn haben muchę mieć w noſie; mache dich nur zum —, ſo tritt

dich

dich ein jeder na pochyłe drzewo i kozy ſkaczą; cf. uchyl ſię tylko przed ludźmi, to cię każdy przydepce; ein nagender — gryzący robak, mol, frasunek; ſich krümmen wie ein — wić ſię jak robak. —artig, *ad.* robaczkowaty. —arzt, *m.* ciarlatan, Doktor jarmarkowy lekarſtwo na robaki zalecający. —brut, *f.* zaczerw', *g.* iu, *L.* Würmchen, *n.* robaczek, *g.* czka. Wurmen, *v. n.* m. h. im Kopfe herum gehen, unruhig machen, ärgern, gryść, gniewać; das wurmte mich, ich ärgerte mich darüber to mię zmartwiło; cf. gryzie, zrze. Wurmeſſenz, *f.* eſſencya na robaki. Wurmfarrn, *m.* ſ. Reinfarrn; 2) —, ſ. Farrnkrautmännlein. Wurmfieber, *n.* febra robakowa, — robaczna. Wurmförmig, *ad.* robaczkowaty, do robaka podobny, kręty, wężykowaty; die wurmförmige Bewegung der Gedärme kręty ruch kiſzek, *DD.*; cf. wężykowate żołądka i wnętrzności poruſzenie, *Dz. zdr.* Wurmfraß, *m.* der Zuſtand da ein Ding von Würmern gefreſſen oder zerfreſſen wird und der dadurch verurſachte Schade, robaczywość, żer robaków, prochno, zrobaczałość, zrobaczylizna, czerwotoczyna, Ruſſ.; roztoczone od robakow prochno, *B.*; prochnianka, Warſch.; Hiob 25, 6. człowiek prochno, a ſyn człowieczy robak, *Leopolita.* Wurmfraßig, *ad.* roztoczony od robakow, zrobaczały, robaczywy, robaczny. Wurmig, *ad.* ſelten voll Würmer, wurmſtichig, pełen robaków, robaczywy, zrobaczały, zrobaczniały, zrobaczywiały, czerwiwy; 2) —, fig. ſeltſam, wunderlich, dziwaczny, markotny, gniewliwy; wurmig werden zrobaczeć, fig. ärgerlich, verdrießlich rozdąſać ſię, zagzić ſię. Wurmkraut, *n.* ſ. Reinfarrn; 2) —, (*Lat. fantonica*) gliſtnik, piołun gliſtny. Wurmloch, *n.* dziura robacza, czerwotoczyna, Ruſſ. Wurmmehl, *n.* prochno, drzewo w proch roztoczone, *it.* zboże od robakow na drobny proch i jakoby na mąkę roztoczone, mąka robaczywa. Wurmneſſel, *f.* ſ. Bienenſaug. weißer. Wurmpflaſter, *n.* plaſtr na robaki. Wurmpillen, *f. Pl.* pigułki na robaki. Wurmpulver, *n.* proſzek na robaki. Wurmſamen, *m.* proſzek od. naſienie na robaki, cytwarowe naſienie. Wurmſchneider, *m.* wyrzynacz robaków z pod języka pſiego. Wurmſtich, *m.* czerwotocz, *g.* u, robaczywość, *L.*; dziurka od robaka. Wurmſtichig czerwotoczny, a, e; robaczywy, roztoczony od robakow, ſprochniały.

Wurſt, *f.* kiſzka, kiełbaſa, eig. Brat—; eine dicke Blut-, Grütz- od. Leber— maciek, *g.* cka; geräucherte ſächſiſche — ſalſeſon albo gotowany albo obwędzany u. Siłz iſt ſalſeſon praſowany, Warſch; eine geräucherte — kiełbaſa obwędzana; — wider — wet za wet, czapka za bieret, piękne za nadobne, *L.*; jak ty mnie tak ja tobie; cf. bru na bru, fu na fu, *L.*; cf. klin klinem wybić, *L.*; kiedy traſi kos na koſa, tedy ieden z nich umyka noſa, *L.*; brateſt du mir eine Wurſt, ſo leſche ich dir den Durſt, thuſt du mir einen Gefallen, ſo werde ich ihn zu erwiedern wiſſen ręka rękę myie, noga nogę wſpiera; Sprichw. krotkie kazanie a długie kiełbaſy; auf der — herumfahren, d. h. von einem Orte zum andern ſchmarotzen gehen zaglądać gdzie ſię z komina kurzy, na kiełbaſie jeździć; er wirft die — nach einer Speckſeite za kiełbaſę chce mieć połeć; cf. daie jayko, żeby wołu doſtał, *L.* —bügel, *m.* —horn, *n.* kiełbaśnica, *Tr.*; *niby* kiełbaśnidło; cf. lejek od. rożek do robienia kiełbas. —kraut, *n.* ſ. Bohnenkraut. —macher, *m.* kiełbaśnik, *g.* a. —trichter, *m.* —eiſen, *n.* ſ. —bügel. —wagen, *m.* auf welchem mehrere Perſonen reitlings ſitzen können, długi pojazd na którym kilka oſob wierzchem ſiedzieć mogą.

Würze, *f.* przyprawa, zaprawa korzenna, korzenie.

Wurzel, *f.* korzeń, *g.* nia; die — eines Berges, deſſen Fuß ſpód góry; 2) —, in der Arithmetik eine Größe, pierwiaſtek; indianiſche Kraftwurzel korzenie marka cukrowego (*Lat. radices Ninſing americanæ et orientalis*), Z. L.; Wurzel ſchlagen korzenie puſzczać; mit der — ausreißen z korzeniem wyrwać; die — ſchlägt aus korzeń wypuſzcza; die Art iſt ſchon an die — gelegt już ſiekiera do korzenia drzew przyłożona ieſt. Wurzelchen, *n.* korzonek, *g.* nka. Wurzelmann, *m.* ziołarz, *B.*; korzeniarz, korzeniozbieracz, *L.* Wurzeln, *v. n.* m. h. korzenić ſię, rozkorzeniać ſię, zakorzenić ſię, korzenie zapuſzczać; es wurzelt nicht alles was gepflanzt wird nie wſzyſtko co ieſt wſadzone przyymuie ſię. Wurzelig, *ad.* korzeniſty, korzonkowy.

Wurzelſauger, *m.* ſ. Fichtenohnblatt. Wurzelwerk, *n.* korzenizna; allein üblich iſt włoſzczyzna, z. B. Sellerie, Peterſilie, Porrei weil man dieſes alles aus Italien bekommen hat, Warſch. Wurzelwort, *n.* ſłowo pierwiaſtkowe, pierwiaſtek, *g.* ſtku, zrzodłoſłow, *g.* u, ſ. Stammwort. Wurzelzahl, *f.* pierwiaſtek, liczba pierwiaſtkowa.

Würzen, *v. a.* przyprawić, przyprawiać, korzeniami przyprawiać, korzenić, korzenno pierno zaprawić; der Hunger würzte das Frühſtück śniadanie głod przyſmaczył, *Godebſki.* Würzen, *n.* Würzung, *f.* przyprawianie, zaprawianie; gewürzt przyprawny, zaprawny; z. B. proſzę mi dać zaprawnego ſledzia. Würzhaft, *ad.* zaprawiony, korzenny, pierny, Pr. Poln. Würzhändler, *m.* Würzkrämer, *m.* kupiec korzenny, korzennik, *g.* a. Würzladen, *m.* ſklep korzenny. Würznelke, *f.* kramny goździk, Pr. Poln.; cf. Warſch. mały goździk, zum Unterſchied von den andern Nelken, welche daher goździki maciczne heißen. Würzweihe, *f.* poświęcanie ziół w dzień Nayśw. Panny zielney, d. i. am Mariä Himmelfahrtstage.

Wuſt, *m.* Unreinlichkeit, Schmutz, nieczyſtota. plugaſtwo; 2) —, eine verworrene widerwärtige Menge, ſ. Braß, nieład, mieſzanina, gmatwa, kupa, nawała, gromada.

Wüſt, *ad.* puſty, a, e; wüſtes Leben puſte, dzikie, nieporządne, hultayſkie życie; der Kopf iſt ihm — puſto mu wełbie, puſtki ma w głowie; — werden puſtoſzeć; ganz — werden laſſen do ſzczętu ſpuſtoſzyć co, zniſzczyć. Wüſte, *f.* puſtynia, puſzcza; in die — gehen odeyść na puſtynią. Wüſteney, *f.* puſtynia, puſtki. Wüſtling, *m.* puſtak, *g.* a. Wüſtung, *f.* ein vorher bebautes aber jetzt wüſtliegendes Feld, beſonders wenn es mit Holz bewachſen iſt, puſte pole laſem zaroſłe, dzikie pole; cf. puſtkowie, puſtka; cf. *Sł.* puſtowſzczyzna, eig. ein wüſtes unbebautes Grundſtück.

Wuth, *f.* eine mit heftigen Bewegungen verbundene Abweſenheit des Bewußtſeyns, ſie rühre nun von einer völligen Beraubung deſſelben her, da es denn mit Tollheit gleichbedeutend iſt oder von einer heftigen Leidenſchaft; ein hoher Grad des Zornes, Raſerey, jadowitość, jad, *g.* u, zajadłość, zażartość, wścieklizna, wścieklizna, wściekłość, ſzaleńſtwo, zapęd, zawziętość, za-

palczywość, zapał; cf. jarość, Ruſſ.; die Wuth des Orkans zażartość burzy, *(a)*; cf. *St.* gies poetycki; die ſtille — ieſt jeden rodzay ſpokoyney wścieklizny; man focht mit einer beyſpielloſen — potykano ſię z bezprzykładną zażartością, *(a)*. Wüthen, *v. n.* m. h. beſtwić ſię, burzyć ſię, wściekać ſię, ſzaleńſtwa dokazywać, ſzaleć, ſrożyć ſię, ſierdzić ſię, eig. Ruſſ. Poln.; wzruſzyć ſię gniewem, wydziwiać, gzić ſię, hałaſować, wywierać ſrogość na kim; cf. rozjadać ſię na kogo; Ex. żołta gorączka nieprzeſtała wywierać ſwey ſrogości na ludziach, *(a)*. Wüthen, *n.* ſrożenie, wydziwianie, ſzaleńſtwo; — des Meeres, bibl. ſzum morſki; warum nicht wściekłość morza, rozhukane morze? Wüthend ſzaleiący, ſzalony, wściekły, zażarty, zajadły, ſrożejący, zapalony, zapalczywy; ein wüthender Hund pies wściekły. Wütherich, *m.* ein Tyran der ſein Vergnügen an dem Blutvergießen findet, okrutnik, *g.* a, tyran, *g.* a, beſtyalnik, trapiciel; 2) —, ſ. Giftwüterich. Wüthig, ſt. wüthend, ſrogi, wściekły, ſzalony.

Wutſcherling, *m.* ſ. Giftwüterich.

X.

Niema żadnego Niemieckiego wyrazu, ktoryby ſię tą literą zaczynał, wyiąwſzy imiona właściwe np.

Xaverius, *m.* Xawery, *g.* ego.

Y.

Niemieckie wyrazy zaczynaiące ſię u niektórych piſarzów tą literą ſzukay pod głoſką I.

Yſof, ſ. Epheu, europäiſcher.
Ypern, ſ. Ipern.
Yſop, *m.* hizop, ſ. Iſop, gemeiner.

Z.

Zach, ſ. Zähe.
Zacharias, *m.* Zacharyaſz, *g.* a. —blume, *f.* ſ. Flockenblume, blaue.
Zachäus, *m.* Zacheuſz, *g.* a.
Zäckchen, *n.* ząbek, *g.* bka.
Zacke, ſ. Zecke.
Zacken, *m.* ein ſpitz zulaufender Körper, eine Spitze in manchen Fällen, koniec czego, kończaty ſzczątek jakiey rzeczy, roſocha, ząb, *g.* zęba, rożek, *g.* żka; die — an einem Hirſchgeweihe roſocha oder odnoga u rogów *np.* jelenich. Zackig, *ad.* zębaty, zębiaſty, zębiſty, ząbkowany, ząbkowaty; eine dreizackige Gabel troyzębne oder trzyzębne widelce, troykolczyſte —, grabki.
Zagel, *m.* niedr. für Schwanz, ogon, *g.* a, chwoſt.
Zagen, *v. n.* m. h. kleinmüthig ſein, truchleć, drętwieć przed ſtrachem, lękać ſię, trwożyć ſobą, zwątpić o ſobie, ſerce tracić; fürchte dich nicht und zage nicht niebóy ſię ani ſię lękay; zittern u. zagen drżeć i truchleć. Zagen, *n.* truchlenie, drętwienie od ſtrachu, lękanie ſię; cf. trwoga. Zaghaft, *ad.* trwożliwy, tchorzliwy, lękliwy. Zaghaftigkeit, *f.* trwożliwość, trwoga, zwątpienie o czym.
Zähe, *ad.* ciągły, (co ſię daie rozciągać) *niby* rozciągliſty, twardy, trwały, lipki, tęgi, *niby* ciągliwy; cf. łykowaty, łykawy; cf. żyłowaty, fig. die Ausgabe, beſond. des Geldes, ſo lange als möglich zurückhaltend, ſkąpy; zäher Acker kleyka mada, *Vol.*; ein zäher Zahler zły płatnik, Sprichw. od złego płatnika bierz i łyka; zähe oder dicke Sauce ſos zawieſiſty, Warſch.; zähes Leben życie twarde, *Kl.*; zäher Wein gęſte, tłuſte, kleiſte wino, *Tr.*; zäher Schleim lipka flegma; Ex. margiel mniey ieſt ciągłym od gliny, *Sylvan.* Zähigkeit, *f.* ciągłość, twardość, *f.*; cf. ciągliwość, rozciągliſtość, trwałość, lipkość.
Zahl, *f.* liczba; ſtark an der — liczny, a, e; eine ganze — liczba całkowita od. liczba cała od. całkowitka, *L.*; die gerade — cetno, liczba parzyſta, *L.*; die ungerade — licho, liczba nieparzyſta, *L.*; benannte — liczba mianowana, *L.*; ohne — bez liku. —, amt, *n.* urząd płatniczy, Warſch. Zahlbar wypłacalny, płatny, cf. *B.* zapadły; der Wechſel iſt — wexel ieſt wypłacalny, R.S.
Zählbar, *ad.* ſähig gezählt zu werden, liczebny, liczonym być mogący, do wyliczenia, *L.* Zählbret, *n.* rachownica, Warſch.; tablica od. ſtolica do odbierania i rachowania pieniędzy; cf. *L.* *liczydeſka od. liczmannica; celbrat iſt dem Warſchauer unbekannt. Zahlbuchſtab, *m.* liczbowa litera.
Zahlen, *v. a.* płacić; baar — gotowo zapłacić; richtig — ſpełna płacić; zum voraus — z góry płacić, awanſować, zaliczyć.
Zählen, *v. a.* liczyć, policzyć, rachować. Zählen, *n.* liczenie. Zahlenlotterie, *f.* loterya liczbowa.
Zahler, *m.* płatnik, płayca, płacący.
Zähler, *m.* licznik bei einem Bruche, *opp.* mianownik, *L.* Zahlfigur, *f.* figura liczbowa, cyfra. Zählgeld, *n.* pieniądze za liczenie. Zahllos bez liku, niezliczony, nieprzeliczony.
Zahlmeiſter, *m.* nicht ſkarbnik, podſkarbi, *g.* ego, ſondern płatnik, ł. B. — woyſkowy, *(a)*.
Zahlperle, *f.* perła większa podług liczby przedayna. Zahlpfennig, *m.* liczman, *g.* a. Zahlreich, *ad.* liczny, a, e.
Zahltag, *m.* termin oder dzień płacy, — zapłaty; der — bleibt nicht aus nie przepiecze mu ſię, przyydzie i na niego kreſka od. koley, Warſch.; cf. Lohn, każdy będzie miał za ſwoie. Zahlung, *f.* płacenie, zapłata, płaca; in — annehmen w zapłacie przyiąć oder wziąść co, *L.* Zahlungsanweiſung, *f.* przekazanie wypłaty, *(a)*.
Zahlweiſe, *f.* motowidło liczące.
Zahlwoche, *f.* tydzień wypłaty.
Zahlwort, *n.* ſłowo liczbowe.
Zahm, *ad.* chowany, łaſkawy, oſwoiony, ogłaſkany, okrocony, ſwoyſki, *rochmanny, *L.*; niedziki, ł. B. miał niedźwiedzia chowanego etc., *L.*; chowane zwierzęta, Elem. Buch; zahmes Federvieh ſwoyſkie, domowe

we ptaſtwo; zahm machen oſwoić, ogłaſkać, wypieścić, z. B. ptaki, uſkramiać kogo; cf. ułaſkawić; zahm werden oſwoić ſię, łagodnieć, dać ſię ogłaſkać; zahm gemacht oſwojony, uſkromiony, ugłaſkany. Zähmen, *v. a.* obłaſkawić; z. B. ſłoń łatwo ſię obłaſkawić daie, *Aut.*; oſwoić, okrocić, uſkromić, rochmanić, *St.*; die Zunge — okrocić ięzyk, pohamować, Sprichw. ieſt to cnota nad cnotami trzymać ięzyk za zębami. Zähmer, *m.* oſwoiciel, uſkromiciel, *g.* a. Zähmung, *f.* oſwoienie, ogłaſkanie.

Zahn, *m.* ząb, *g.* zęba, *Pl.* zęby; ein Kind das mit Zähnen zur Welt kommt upior, Warſch.; cf. rejeſtr, *g.* u; ein Pferd ohne Zähne koń bez rejeſtru; hohler — ząb puſty, wypruchniały, dziurawy; Zähne einſetzen wſtawiać zęby, *(a)*; Zähne befeſtigen utwirdzać zęby, *(a)*; Zahnſchmerzen ſtillen uśmierzyć bol zębow; die Zähne werden ſtumpf zęby cierpnieią; die Zähne blecken zęby wyſzczerzyć; mit den Zähnen knirſchen zębami zgrzytać; mit den Zahnen klappern zębami ſzczękać, dzwónić; die Zähne wäſſern mir nach etwas, ich habe großen Appetit piſzczą mi zęby na co, ślinka mi przychodzi na co, oſkoma mi, *St.*; der große Zähne hat zębal, *g.* a oder zębaty; es thut ihm kein Zahn mehr weh już go ząb więcey nie zaboli od. już go więcey głowa nie będzie bolała, już on nie żyie; jemanden auf den Zahn fühlen pulſu komu macać; cf. macać duſzy w kim, *St.*; po żebrach kogo pomacać, *St.*; jemanden auf die Zähne kriegen na kieł kogo wziąść, na zęby doſtać, pozbadnąć kogo, Pr. Poln.; ſiedzieć komu na końcu ięzyka, *Jan Kochanowſki*; —arzt, *m.* dentyſta. —brecher, *m.* zębołom, *g.* a, zęborwacz, *g.* a. —bürſte, *f.* ſzczoteczka do zębow; cf. Ruſſ. zębna ſzczotka od. zęboczyſtka. Zahnen, *v. n.* m. h. die erſten Zähne bekommen, zębować, *St.*; cf. zębacieć, cig. zahnig werden; zęby doſtać, zęby ſię wyrzynaią; cf. *St.* drą ſię, dobywaią ſię, kluią ſię dzieciom zęby, *St.*; 2) —, *n. a.* mit Zähnen verſehen, ząbkować. Zahnen, *n.* zębowanie, wyrzynanie ſię zębow, kłucie ſię zębow; 2) —, ząbkowanie; Ex. trunek ten letkiemu zębowaniu ieſt ratunkiem, *Syrenius* 796. Zahnfieber, *n.* zębna febra, gorączka na zęby oder z przyczyny zębow klujących ſię. Zahnfleiſch, *n.* dziąſła, *Pl. g.* dziąſeł, auch *Singl.* dziąſło, Warſch. u. *B.* Zähnig, *ad.* Zähne habend, zębaty, zębiaſty, zębiſty, ząbkowaty. Zahnklappen und Zahnklappern, *n.* dzwónienie od. ſzczękanie zębami. Zahnknirſchen, *n.* zgrzytanie zębow od. — zębami. Zahnkraut, *n.* żywiec, *g.* wca, *St.* Zahnlos, *adj.* bezzęby, a, e; cf. ſzczerbaty. Zahnlücke, *f.* ſzczerb, *g.* u oder ſzczerba. Zahnlückig, *ad.* ſzczerbaty. Zahnmittel, *n.* lekarſtwo na zęby, od bolu zębow. Zahnpulver, *n.* proſzek do zębow, Z. T. Zahnrad, *n.* koło zębate, palczaſte od. palczyſte, cig. Kammrad. Zahnſchmerz, *m.* bol zębow; er leidet an Zahnſchmerzen cierpi bol zębow, *St.*; ich habe Zahnſchmerzen zęby mię bolą, mam ból zębow. Zahnſtocher, *m.* piorko do zębow, zębodłub, *St.*; cf. dłubaczka zębna, dłubizab, *St.* Zahntroſt, *m.* ſ. Augentroſt, rother u. ſ. w. Zahnweh, *n.* ból zębow. Zahnwurz, *f.* babie zęby, *St.* ſ. Dreyackerwurz. Zahnwurzel, *f.* korzeń zębny.

Zähre, *f.* die Thräne, łza, *Pl.* łzy, *g.* łzów od. łez.

Zähweide, *f.* ſ. Korallenweide (Lat. *ſalix purpurea*).

Zain, *m.* ein zu einem langen Stücke gegoſſenes Metall, ſztaba od. zlewek litego metalu, lita goleń złota albo śrebra, *Tr.*; ſzyna; 2) —, bei den Böttchern ein weidenes Band, obręcz z wiciny.

Zander, *m.* ſ. Sander, ſędacz, *g.* a.

Zange, *f.* cegi, *Pl.* kleſzcze auch obcęgi cig. groſze, eine kleine heißt cążki od. obcążki; mit glühenden Zangen kneipen od. zwicken, reißen, ſzczypać od. drzeć rozpalonemi kleſzczami, auch wohl cęgami rozdzierać, ſzarpać; dazu hat der Schmid eine Zange, damit er ſich nicht brenne, na to ma kowal kleſzcze, aby go nie ugarzało, *Eh.* od. na to kowal chowa kleſzcze, żeby rąk nie ſparzył. Zangenkäfer, *m.* ſzczypawka, *St.*

Zank, *m.* kłotnia, zwada, ſwar, *g.* u, poſwarek, ſpór, *g.* u, ſprzeczka; im Zank und Hader leben w kłotni i niezgodzie żyć, w uſtawicznym piekle z ſobą żyć, koty z ſobą drzeć; einen Zank anfangen od. ſtiften, erregen wſzczynać ſpór, kłotnią rozpoczynać; den — ſtillen uśmierzać zwady, kłotnie; ſuche nicht — wenn du fortkommen willſt nie ſzukay zwady, maſzli doyść rady, *Eh.* —apfel, *m.* jabłko niezgody; auch fig. kość; den —apfel unter die Leute werfen kość rzucić między ludzi. Zanken, ſich, *v. n.* u. *recipr.* kłócić ſię, wadzić ſię, ſpierać ſię, koty drzeć, ſwarzyć ſię, gryść ſię; cf. pieniać, *Aut.*; kąſać ſię; 2) —, durch Zanken in einen gewiſſen Zuſtand verſetzen nabawić kogo czego przez kłotnie, zagryść; Beyſp. kto nie zna ſwey żadney wady, niech ſię powadzi z ſąſiady, *Eh.*; ſie hat ſchon vier Männer ins Grab gezanket już czterych mężów przez kłotnie wtrąciła do grobu oder — — zagryzła. Zänker, *m.* kłotnik, *g.* a, zwadca, warchoł; cf. *St.* *wadyra, ſprzecznik, *g.* a. Zänkerey, *f.* kłotnia, ſwary, poſwarki, wadzenie ſię; cf. *B.* zwadliwość, ſwarliwość, cig. Zankſucht. Zänkiſch, *ad.* kłotliwy, ſwarliwy, zwadliwy, kłotniarſki; Ex. unikałem tonu polemicznego i kłotniarſkiego, *Sniadecki*. Zankſucht, *f.* ſwarliwość, kłotliwość. Zankſüchtig, *ad.* ſwarliwy, zwadliwy.

Zäpfchen, *n.* czopek, *g.* pka; — im Halſe ięzyczek, ięzyczek podniebieniowy, czopek w gardle, *St.* Zapfen, *m.* gwoźdź od beczki, kurek, czop, czopek, obrot, bieguń, zatyczka; 2) —, die ſchuppige Frucht od. Samenkapſel des Nadelholzes, ſzyſzka; Rauchtobak drei Zapfen Szwicen trzy kozły czyli drey Zapfen, *(a)*; ſ. Eiszapfen ſopel, *(a)*; cf. gloty, *Pl.*, vom *Sing.* glot, *g.* a, Warſch. Zapfen, *v. a.* toczyć; cf. *B.* ściągać, cig. abziehen. Zapfen, *n.* toczenie. —balken, *m.* ocap, *g.* u. —birn, *f.* paſowka, *St.* —geld, *n.* czopowe, *g.* ego. —holz, *n.* ſ. Faulbaum: 1). —hopfen, *m.* ſ. Gartenhopfen. —kraut, *n.* wilcze jagody; cf. pokrzyk; cf. liſtna jagoda; cf. ięzyczkowe ziele, *St.* —loch, *n.* łoże (u cieśli etc.), *St.*; gara, cig. ein ausgezimmertes Loch im Holze; cf. wypuſt, *St.* —ſtreich, *m.* czapſtrzyk, *(a)*; cf. czapſtrych; Ex. kazano zabobnić na czapſtrzyk, *(a)*. —ſtück, *n.* ocap, *St.* Zapflein im Halſe, ſ. Zäpfchen, ięzyczek.

Zappeln, *v. n.* m. h. Hände und Füße od. den untern Theil des Leibes ſchnell hin und her bewegen, trzepotać, dygotać, bić oder wierzgać rękoma i nogoma, drgać; cf. drygać, ſkakać; einen — laſſen zoſtawić kogo bez pomocy, bez ratunku, *B.*; das Herz zappelt ihm vor Freude ſkacze mu ſerce od radości; Ex. *DD.*

przy boleściach dzieci nożkami grzebią; 2) —, *v. n.* m. ſ. mit kurzen und ſchnellen Schritten gehen dreptać, drepſić; der Fiſch zappelt noch ryba ieſzcze drga, ſkacze. Zappeln, *n.* drganie etc.

Zarge, *f.* eine Einfaſſung, ein Rand in einigen Fällen, obrąb, *Pl.* obręby, obwod, kray, krawądź, wątory, obraczka.

Zarm, *m.*? ſtypa, pogrzebny —, zaduſzny objad; cf. uczta pogrzebna.

Zart, *ad.* aus ſehr ſchwachen und feinen Theilen beſtehend; fig. leicht empfindend; cf. zärtlich, delikatny, ſubtelny, cienki, miałki, fig. pieſzczony, cacany, uprzeymy, czuły, młody, świeży, miękki, biały, śnieżny, młodociany, z. B. trawa młodociana, *(a)*.

Zärte, *f.* ein Fiſch, certa, *g.* y, *Sł.*

Zärteln, *v. a.* nur in Zuſammenſetzungen, ſ. verzärteln, pieścić, delikatnie czynić; cf. cacać. Zartgefühl, *n.* czułość, tkliwość, grzeczność, *f.*; cf. *Sł.* względność, *f.*; pieſzczoność uczucia, *L.* im Gr. Zartheit, *f.* delikatność, ſubtelność, cienkość, miałkość, ſłabość, czułość. Zärtlich, *ad.* delikatny, czuły, pieſkliwy, cacany; cf. fig. *B.* uprzeymy, tkliwy, miły; — thun cacać ſię. Zärtlichkeit, *f.* delikatność, czułość, pieſzczota; cf. *B.* uprzeymość, miłość, ſłodycz, *f.*; Ex. matka moia wzor ſłodyczy i poſłuſzeńſtwa, *L. S. R.* Zärtling, *m.* ciaſtoch oder ciaſtuch, *g.* a, *Sł.*; cf. puchowy kawaler, *Sł.*; pieściek, pieſkliwy, pieſzczoch, pieſzczoſzek; cf. *Sł.* bezkoſt, gagatek z kociego łoju.

Zaſer, *f.* eine Faſer beſonders bey den zarten Wurzeln der Pflanzen, włokno, niteczka, włochaciny korzonkow, koſmaciny, *Pl.* nitka, żyłka, Ruſſ. Zäſerchen, *n.* żyłeczka, włokienko. Zaſericht włokniſty, żyłkowaty, łyczaſty, żylaſty, koſmaty, włochaty. Zaſern, ſich, *v. recipr.* ſnuć ſię, wyſypywać ſię, ſ. faſern.

Zaſpel, *f.* ściennik, *Sł.*; łokietek, Pr. Poln.

Zatrey, ſ. Bohnenkraut.

Zauber, *m.* czary, urok, z. B. urokiem harmonii łpojony, *Dant.*; fig. uroczność, uiętność, z. B. ſłodycz i uiętność w Cyceronie, *S. P.*; cf. wdzięk, powab, *g.* u; cf. *B.* uprzeymość??; Ex. Dmitriew nadał giętkiemu ięzykowi naſzemu (Ruſkiemu) całą uroczność, całą żartobliwość i wſzelkie kſztałty tamtego (Francuſkiego) *L.* im Grecz; Ex. rozdział w Malwinie o kweście zachwyca podwoynym urokiem czucia i prawdy, *Puſteln.* —bild, *n.* talisman, obraz przeudowny, *B.*; obraz uroczny. Zauberer, *m.* czarownik, *g.* a. Zauberey, *f.* czary, *Pl.* czarodzieyſtwo. Zauberflöte, *f.* flet czarnoxięſki. Zauberinn, *f.* czarownica. Zauberiſch czarodzieyſki, uroczny, czarowny, magiczny; Ex. czarowna twarz Barbary, *Felińſki*; Ex. Bogini Wenera uroczną pod powiewne włoſy taśmę ſkryła: *Szym.* Zauberkraft, *f.* moc czarodzieyſka. Zauberkraut, *n.* ſ. Unholdenkraut. Zauberlaterne, *f.* latarka czarnoxięſka. Zaubermittel, *n.* Zaubertrank, *m.* czary, *g.* —ow, *Sł.* Zaubern, *v. a.* u. *n.* m. h. czarować. Zauberring, *m.* pierścień czarnoxięſki, czarodzieyſki?. Zauberwerk, *n.* czary, *Pl.* czarodzieyſtwo.

Zauderei, *f.* guzdranie, zwłoka, powolność, *B.*; cf. bałamuctwo, mitrężenie. Zauderer, *m.* bałamut, *g.* a, mitręga; cf. *B.* guzdracz. Zauderhaft, *ad.* geneigt zum Zaudern, bałamutny, mitrężny. Zaudern, *v. n.* m. h. odwłaczać, zwłaczać, zwlekać, bałamucić ſię, mitrężyć, bawić ſię, opoźniać ſię, namyślać ſię długo, ociągać ſię, lenić ſię; cf. *Sł.* guzdrać ſię; cf. Pr. Poln. ſtaniać ſię, oporem co czynić.

Zaum, *m.* uzda, uzdeczka; den — ſchießen laſſen popuſcić uzdy; den — abzäumen wykiełznać; im — halten w kluby, w krygi od. w kręgi od. w kleſzcze ująć, *Sł.*; die Gedanken im — halten hamować myśli; den Leib im — halten na wodzy trzymać wſzyſtko ciało; w karności trzymać; Ex. Generał piechoty utrzymywał nieprzyiaciela na wodzy i niedopuſzczał mu na krok ſię poſunąć, *(a)*. Zäumen, *v. a.* uzdać, okiełznać; cf. *B.* uzdeczkę, munſztuk założyć; gezäumet okiełznany. Zaumgeld, *n.* uzdzienne, *g.* ego. Zaumlos, *adj.* nieokiełznany, bez uzdeczki, fig. wyuzdany.

Zaun, *m.* płot, *g.* a und u, parkan, *g.* a; lebendiger — roſnące, żywe płoty, *Pl. Sł.*; żywiec, żywce, *Pl. Sł.*; Zäunchen, *n.* płocik, parkanik, *g.* a; der Ort hinter dem Zaun zapłocie, zapłotki, *Pl.*; einen — aufführen poſtawić płot; wo der — niedrig iſt, ſteigt jeder hinüber gdzie cienko, tam ſię rwie; cf. na pochyłe drzewo i kozy ſkaczą; einen Vorwand vom Zaune abbrechen wybiegow ladajakich ſzukać, z płota wyrwać okazyą. —blume, *f.* ſ. Graslilie. Zäunen, *v. a.* grodzić, ogrodzić, oparkanić. Zaunglocke, *f.* dzwonek płotowy od. powoy płotowy, *Sł.* (Lat. *convolvulus ſepium*) ſ. Heckenwinde. Zaunkirſche, *f.* (Lat. *lonicera xyloſteum*) ſ. Beinholz. Zaunkönig, *m.* (Lat. *motacilla trochlodytes*) myſzy krolik. Zaunling, *m.* (Lat. *lonicera xyloſteum*), ſ. Beinholz. Zaunpfahl, *m.* pal do płota; cf. kołek. Zaunriegel, *m.* ſ. Hartriegel. Zaunrebe, *f.* przeſtęp, *Sł. Kl.* (Lat. *bryonia*); weiſſe —, ſ. Gichtrübe. Zauntau, *n.* cuma, cumka. Zaunwicke, *f.* ſ. Honigwicke; 2) —, ſ. Dornwicke. Zaunwinde, *f.* dzwonek płotowy, powoy płotowy, *Sł.* ſ. Heckenwinde.

Zauſen, *v. a.* ſkubać, rwać, czubić, targać, drzeć, kudłać; cf. czechrać oder czochrać, *Sł.*

Zebra, *n.* zebra, zebr, *g.* a, *Sł.*

Zechabend, *m.* piiany wieczor, *Sł.* Zechbruder, *m.* ſ. Zecher, wſpolnik w piciu, ſpołpiianica; cf. kieliſznik, kielichewicz, *Sł.*; łupikufel, moczywąs, *Sł.* Zeche, *f.* karb, wſpołka; cf. ein Gelag nach *Naruſz.* połowiczki, *Pl.*; cech, cechu, koley, wſpołpiianie, pitka, piiatyka, piiowka, bieſiada, ſkładka, rząd, z. B. piwa; *Ek.* kompania; 2) —, cech, *g.* u, kopalnia, rob?; der Wirth macht die Zeche, wenn er die Rechnung macht für das was ſeine Gaſte bey ihm verzehrt haben goſpodarz robi rachunek za to co u niego wypito; goſpodarz rachuie piiowkę; die Zeche bezahlen müſſen, d. h. für andere zahlen, büßen müſſen za drugich zapłacić pitkę, pokutować, workiem własnym co przypłacić, pieczętować. Zechen, *v. n.* pić, bieſiadować, hulać, w kompanii pić; cf. wino ciągnąć, łyknąć, *Sł.*; cf. *B.* kuflem ſię bawić; tapfer — dobrze kieliſzki wytrząſać. Zecher, *m.* ſ. Zechbruder, piiak, cechowy piiak, arcypiiak, wierutny piiak, *Sł.* Zechfrey, *ad.* wolny od cechy, wolny od ſkładki, wolny od opłaty za piiowkę. Zechgeld, *n.* ſkładka, wſpołka, pieniądze za pitkę oder piiowkę.

Zechine, *f.* cekin, *g.* a.

Zecke oder Zäcke, *f.* kleſzcz, *g.* a.

Zehe, *f.* palec u nogi; die große — kſiuk u nogi.

Ze-

Zehen oder zſgz. zehn, dzieſięć, *g.* ciu, dzieſięcioro; eine Römiſche Zehn dzieſiątka rzymſka, liczba kościelna; die zehen Gebote dzieſięcioro przykazań Bożych. Zehen, *f.* dzieſiątka, kralka. Zehend, *n.* dzieſiątek. Zehener od. Zehner, *m.* dzieſiątek, *g.* tka. Zehenerley oder zehnerley dzieſięcioraki. Zehenfach od. zehnfach, zehnfältig, dzieſięćkrotny. Zehenjährig od. zehnjährig, *adj.* dzieſięcioletni, ia, ie. Zehenmahl oder zehnmahl dzieſięć razy, po dzieſięć kroć. Zehen od. zehnmahlig dzieſięćkrotny. Zehenpfünder, *m.* dzieſięćfuntowka od. armata dzieſięćfuntowa. Zehentacker, *m.* rola dzieſięcinie podległa. Zehentbar, *adj.* dzieſięcinie podległy, dzieſięcinny. Zehente, der, die, das, dzieſiąty. Zehente, *m.* eine Abgabe, dzieſięcina. Zehentel, *n.* dzieſiąta część. Zehenten, *v. a.* dzieſięcinę wybierać. Zehent po dzieſiąte. Zehentgarbe, *f.* dzieſiąty ſnop. Zehenthalb poł dzieſiąta. Zehentkorn, *n.* zboże z dzieſięciny. Zehentmann, *m.* dzieſięcinie podległy człek. Zehentpflichtig dzieſięcinie podległy. Zehentrecht, *n.* prawo wybierania dzieſięciny. Zehnte dzieſiąty, a, e. Zehntel, *n.* dzieſiątka. Zehntens po dzieſiąte.

Zehig, *ad.* palczaſty.

Zehren, *v. n.* m. h. trawić, ieść; von dem Seinigen — z własney kieſzeni żyć; ein Sparer will einen Zehrer haben ſkępcy maiątek dostaie ſię zwyczaynie marnotrawcy, ſkąpy zbiera a marnotrawca pożera, ſkąpy na robaka robi. Zehrer, *m.* trawiciel, żarłok, *g.* a. Zehrgeld, *n.* ſtrawne, *g.* ego, wiiatyk, nadrożne, groſz podrożny, podrożne, *g.* ego. Zehrkraut, *n.* ſ. Jakobskraut. Zehrpfennig, *m.* ſ. Zehrgeld, ſtrawne, *g.* ego, groſz dla zapaſu. Zehrung, *f.* trawienie, żywność, jadło, ſtrawne; ſeine — nach ſeiner Nahrung richten wydatki według dochodow miarkować od. do — ſtoſować, podług worka wydawać.

Zeichen, *n.* znak, znamię, poznak, haſło, godło, piętno, piątno, cecha; — mit den Augen migi, *Pl.*; himmliſche — znaki niebieſkie; — welches man einbrennet piątno; äußern ſich — od. Spuren eines gewaltſamen Todes gdy będą poznaki albo ślady gwałtowney śmierci.

Zeichenbuch, *n.* xiążka rysunkowa.

Zeichendeuter, *m.* altrolog, *g.* a, wrożek, wieſzczek, charakternik, *Sł.* Zeichendeuterey, *f.* wieſzczbiarſtwo.

Zeichenkunſt, *f.* ſztuka rysowania od. rysunków. Zeichenmeiſter, *m.* nauczyciel rysunków. Zeichnen, *v. n.* rysować; 2) —, *v. a.* znaczyć, cechować, znakować, *Sł.*; hüte dich vor dem, den der Herr gezeichnet hat cechowanych ſię ſtrzeż, *Sł.*; nie darmo cię natura nacechowała, *Sł.* Zeichner, *m.* rysownik, *g.* a. Zeichnung, *f.* rysunek, rysowanie.

Zeidelbär, *m.* bartnik, bartniczek, rudy mały niedźwiedź, który na drzewo łazi do barci (dzianki) dla miodu, *Sł.* Zeidelbaſt, *m.* ſ. Bergpfeffer. Zeideln, *v. a.* pszczoły podbierać, łażbić, *Sł.* Zeidler, *m.* bartnik, *g.* a.

Zeigefinger, *m.* palec pokazuiący, index, rożen, *g.* żna, *Sł.* Zeigen, *v. a.* pokazać, wskazać, ukazać; ſich — okazać ſię; auch wohl popiſać ſię; Ex. popiſuycie ſię jako prawi ſynowie Bozi, *Dambr.* Zeiger, *m.* pokazca, okazca; 2) —, ſkazowka, rączka; — an der Uhr index, ięzyczek od. ſkazowka, rączka; — od. Vorzeiger dieſes oddawca tego, okazca.

Zeihen, *v. irr. a.* (zieh, geziehen) einen eines Vergehens od. Verbrechens überführen, beſchuldigen, przekonać, dowieść, obwinić, winować, pomawiać kogo, z. B. o kradzież, zadać komu złodzieyſtwo; einer Sünde — obwiniać kogo z grzechu.

Zeiland, ſ. Bergpfeffer.

Zeile, *f.* wierſz, rządek, wierſzyk, linia; eine — Semmel bułka rządkowa. Zeilenweiſe wierſzami, liniami. Zeilgerſte, *f.* plaſkur, *B.* Zeilſemmel, *m.* bułka rządkowa, colta, *Pr. Poln.*

Zeiſchenkraut, *n.* ſ. Beſchreykraut.

Zeiſel, *f.* ſ. Spitzmaus.

Zeiſig, *m.* czyżyk, *g.* a.

Zeit, *f.* czas, *g.* u; die rechte — dogodny czas, pora, z. B. w porę zamilczał, *(a)*; zu unſerer — za naſzey pamięci; gerade zur rechten — właśnie w ſam czas; zu der — w ten czas, na ow czas; zu Zeiten czaſem, niekiedy; eine Zeitlang przez czas niejaki, na niejaki czas; darüber hat die Zeit Gras wachſen laſſen czas to zatarł, *Sł.*; cf. zapomniano już tego, *Sł.*; cf. poetiſch wſzyſtko w przepaść bezdenną czas pożerczy chłonie, *P. W.*; es iſt hohe od. die höchſte Zeit doyrzały czas, *Sł.*; dawno czas temu; cf. wielki czas, Warſch.; die Zeit, Muße, war ſehr knapp czas był bardzo ciaſny, *Sł.*; czas ſkąpy, za krotki; Ex. czas naylepſzy doktor, *Sł.*; es iſt jetzt nicht die Zeit darnach niemaſz teraz czaſu po temu, *Eh.*; Zeit vor der Ernte przednowie, *g.* a, przednowek, *g.* wka u. u; Ex. nie według czaſu prawa ſwego Rycerſtwo na Zygmuncie krolu dowodziło, *Orzechouſki*; ſobald er ſeine Zeit erſehen wird ſkoro czas ſwoy upatrzy, *Eh.*; Zeit gewonnen, alles gewonnen, Zeit verloren, alles verloren czas płaci, czas traci, *Sł.*; welche Zeit iſt es? któryż czas? od. która teraz godzina? zur Zeit, d. i. gegenwärtig, teraz, dopiero; zu Zeiten, d. i. bisweilen, czaſem; bei Zeiten za wczaſu; es iſt beſſer vor der Zeit, als nach der Zeit lepiey przed czaſem, niż po czaſie; lepiey poprzedzić, niż poſledzić, *Eh.*; ſich Zeit laſſen dać ſobie (wiele) czaſu od. pozwolić ſobie czas; die Zeit flieht ſchnell dahin czas chybkim ciecze pędem, *Sł.*; cf. czas ma ſkrzydła, *Sł.*; cf. płoche lata aus dem 90. Pſalm von *J. Kochanouſki*, cig. flüchtige Jahre; Ex. raczże nam z łaſki ſwey życzyć bychmy (alt Poln. für byśmy) tym ſpoſobem liczyć płoche lata ſwe umieli, a mądrości ſzukać chcieli; die Zeit fährt dahin czas bieży, ubiega, mija, czas niknie, — upływa, ſchodzi; dürre Zeit ſuſza, ſucha pora, ſuchy czas; Zeit brauchen, bibl. pilnować czaſu, beſſ. ſzafować czaſem, łożyć czas; die Zeit iſt verlaufen przeſzedł, przebiegł, zbiegł czas; ſich die Zeit erſehen upatrzyć ſobie ſpoſobny czas; Zeit u. Weile wird mir lang, bibl. mieſzka mi ſię od. nudno mi, to mi nudność ſprawuie, godzina ſtaie mi ſię rokiem; über lange Zeit, bibl. po wielu dni, po długim czaſie; es iſt in vorigen Zeiten geſchehen to było za onych wiekow, to ſię ſtało za przeſzłych czaſów; cf. dawnemi laty; zur letzten Zeit czaſu oſtatecznego; cf. w oſtatnim czaſie; um dieſe Zeit około tego czaſu; die Zeit beſtimmen czas naznaczyć, — oznaczyć, — przeznaczyć, bibl. poſtanowić czas; ehe denn es Zeit iſt przed czaſem, nim czas ieſt; meine Zeit iſt dahin pomiia, Jeſaia 38, 12. czas móy już upłynął; merken

was

was die Zeit leidet, bibl. upatrować czas oder — co czas cierpi, pozwala, co czasowi służy, sprzyja; sich in die Zeit schicken, bibl. czas odkupować, mądrze czas upatrzyć, czasu prawego zażywać na co oder am besten sosować się do czasu; cf. czasowi służyć, *Sł.*; eine Zeitlang przez niejaki czas od. na chwilę od. do czasu; bestimmte Zeit oznaczony czas; Zeit der Weiber czas u kobiet; cf. miesiączka; cf. miesięczne; cf. czerwienny król cig. rother König; die Zeit bringt Rosen za czasem będą owoce; cf. bez prace niebędą kołacze; cf. i ja porostę w pierze choć dziś bez botów chodzę; z czasem i my będziemy ryby łowić, z czasem i nam będzie świeciło słońce; die Zeit verderben czas psuć oder auch czas zbałamucić; Zeit u. Umstände okoliczności czasowe, *(a)*. Zeitalter, *n.* wiek, g. u. Zeitbeschreiber, *m.* latopis, czasopis. Zeitbeschreibung, *f.* latopismo, czasopisarstwo, chronografia. Zeitbuch, *n.* kronika, roczne dzieie, latopismo. Zeitdauer, *f.* chwila, przeciąg oder ciąg czasu. Zeitfolge, *f.* bieg czasu, *B.*; koley czasu. Zeitfressend mitrężny, a, e, z. B. mitrężne appellacye, *Aut.* Zeitgenoß, *m.* cf. współczesny, rowiennik, *Sł.*; współżyiący; Ex. społcześni nasi w składniach swoich polunęli za daleko smak fałszywych piękności, *Potocki.* Zeither, *adv.* odtąd, od czasu, od dawnego czasu. Zeitherig, *ad.* dotychczasowy. Zeitig czasowy, wczesny; cf. doszły, doyrzały, tymczasowy; der zeitige Bürgermeister tymczasowy Burmistrz; zeitig werden doyrzewać od. doyrzeć od. alt Poln. rzenieć. Zeitigen, *v. a.* doyrzewać. Zeitkunde, *f.* chronologia. Zeitlauf, *m.* ciąg czasu, wiek, bieg czasu. Zeitläufte, *Pl.*; czasy. Zeitlebens, *adv.* przez całe życie, iak żywo, dozgonnie, poki życia, dożywotnie; auf — na całe życie. Zeitlich, *ad.* doczesny. Zeitlichkeit, *f.* doczesność. Zeitlose, *f.* s. Herbstblume, paluch, *Sł.*; późna sasanka, rozsiad, *Sł.*; zimowid, zimokwit, *Sł.*; cf. Z.T. korzenie zimowitu (Lat. *radices hermodactyli.* Zeitordnung, *f.* porządek czasu, koley czasu, s. Zeitfolge. Zeitpacht, *f.* dzierżawa czasowa. Zeitpunkt, *m.* pora, doba, chwila, czas zamierzony, zakres czasu, epoka, termin. Zeitraum, *m.* przeciąg czasu, oder nach *Dant.* czasow przemiar. Zeitrechner, *m.* chronolog, g. a. Zeitrechnung, *f.* chronologia, rachuba, *(a)*. Zeitschrift, *f.* pismo czasowe, pismo peryodyczne, dziennik. Zeitumstände czasy oder czasowe okoliczności, *Sł.* Zeitung, *f.* gazeta, nowina, in höherer Schreibart nowinne druki, *(a)*. Zeitungsschreiber, *m.* gazeciarz. Zeitungsträger, *m.* nowiniarz, nowinkonoś, nowinki rozsiewaiący; cf. łowiący po mieście nowiny dziennikarz, *(a)*. Zeitverderb, Zeitverlust, *m.* strata, zguba, zmuda czasu. Zeitverderber, *m.* bałamut; cf. mitręga, zmuda, morzygodzina. Zeitvertürzer, *m.* krotofilnik, zabawnis. Zeitvertürzung, *f.* zabawa, rozrywka. Zeitverlust, *m.* strata czasu. Zeitvertreib, *m.* zabawka, rozrywka, z. B. kart, *Kosk.*; zum — dla zabawki; Ex. schodzili się ludzie na kazanie, nie *żeby im czas zszedł*, ale żeby słuchali słowa Bożego. Zeitwort, *n.* czasosłow, słowo.

Zelle, *f.* cela, komorka. Zellig, *ad.* komorkowaty.

Zelot, *m.* zagorzalec, g. lca; cf. zapalieniec, g. ńca.

Zelt, *m.* derjenige Gang eines Pferdes, welchen man im Hochdeutschen den Antritt od. Dreischlag u. im Niedersächs. den Paß nennt, człapia, człap' oder szłap'.

Zelt, *n.* namiot, g. u, szatra, *Sł.* —bett, *n.* łożko z kotarą; cf. *B.* łożko z pawilonem. —bude, *f.* budka w namiocie. —dach, *n.* dach namiotowy, dach dwoisty na cztery strony schodzisty, *Tr.*

Zelter, *m.* ein Pferd, welches einen Zelt oder Antritt geht, ein Paßgänger, szłapak, g. a, *Sł.*; cf. stępak, g. a, *kroczak; cf. *Rosi.* u. *Sł.* jednochodnik.

Zeltlein, *n.* kołaczek aptekarski. Zeltpfahl, Zeltpflock, *m.* kołek od namiotu. Zeltschneider, *m.* namiotnik, namioty robiący. Zeltstange, *f.* drąg od namiotu. Zeltwagen, *m.* woz do namiotow, *B.*; cf. 2) —, woz z pokryciem lub z pawilonem, t. i. z rozpiętym namiotem.

Zenith, *m.* zenit, punkt wertykalny na niebie nad ciemieniem człowieka albo środkiem rzeczy, *Tr.*, s. Scheitelpunkt.

Zent, *f.* sąd kryminalny, sąd.

Zentner, *m.* cetnar, g. a, stofuncie, *n.* —last, *f.* ciężar cetnarowy.

Zephyr, *m.* zefir, g. u, zefirek, wiatr łagodny zachodni, wietrzyk, *Sł.*; cf. Russ. sewer Norden.

Zepter, *n.* u. *m.* berło. —kraut, *n.* s. Katzszepter.

Zer, eine untrennbare Vorsylbe, eine Trennung zu bezeichnen, roz, nieoddzielna prepozycya oznaczająca rozdział. —arbeiten, sich, spracować się, zmordować się. —beißen, *v. irr. a.* (—biß, —bissen) rozgryść, zgryść, pogryść. —berſten, *v. irr. n.* m. s. (—barſt, —borſten) rozpęknąć się, rozpuknąć się, pęknąć, rozpaść się. —blasen, *v. irr. a.* (—blies, —blasen) rozdmuchnąć. —bläuen, *v. a.* posinić, wytrzepać, wytłuc skórę. —bohren, *v. a.* poprzewiertywać; cf. *B.* rozświdrować, poświdrować. —brechen, *v. irr. a.* u. *n.* (zerbrach, zerbrochen) stłuc, złamać, połamać; das Joch —brechen połamać, skruszyć jarzmo; Ex. Alfijery dażył do skruszenia ohydnego jarzma pod jakiemi umysły były gniecione we Włoszech, *Felinski*; 2) —, *v. n.* m. s. stłuc się, złamać się; sich den Kopf über etwas —brechen łamać sobie głowę nad czym. —brechlich, *ad.* łomny, stłukliwy, kruchy, łomisty, stłuczysty, do przełamiana nie trudny, ułomny cig. gebrechlich. —brechlichkeit, *f.* łomność, stłukliwość, kruchość. —brochen złamany, stłuczony; —brochen Herz skruszone serce. —bröckeln, *v. a.* und *rec.* podrobić; cf. *Sł.* krszyć, kruszyć, pokruszyć. —bröckelt zdrobiony. —bröckeln, *n.* podrobienie.

Zerbst, eine Stadt, Serbet, g. u.

Zerdreschen, *v. irr.* a. (zerdrosch od. zerdrasch, zerdroschen) rozmłocić. Zerdrücken, *v. a.* rozdławić, rozgnieść, pognieść, zgnieść; ein Ei — jayko zdłabić, zgnieść. Zerfallen, als *v. irr. a.* (zerfiel, zerfallen) roztłuc, rozbić; sich den Kopf — rozbić sobie głowę; 2) —, als *v. irr. n.* m. s. rozpaść się, rozsypać się, rozpadać się, rozwalać się; mit jemand — rozróżnić się z kim, poróżnić się z kim. Zerfallen zapadły. Zerfetzen, *v. a.* auf eine ungeschickte Art zerschneiden u. so unbrauchbar machen, rozsiekać, posiekać, porąbać, niezgrabnie porzezać; cf. *B.* podrzeć, poszarpać, porozrywać; das zerfetzte Gesicht porozdzierana twarz. Zerflattern, *v. n.* m. s. roztrzepać się, rozwiać się, rozlecieć się. Zerfleischen, *v. a.* rozszarpać, poliec na mięsne jatki, pokarbować. Zerfleischt rozszarpany, podarty. Zerfleischen, *n.* rozszarpanie, podarcie. Zerfließen, *v.*

v. irr. n. m. ſ. (zerfloß, zerfloſſen) rozpłynąć ſię, rozpływać ſię, roztopić ſię; vor Güte u. Liebe — rozpłynąć ſię z miłości i dobroci; cf. rozdobruchać ſię, rozdobrzyć ſię, *Sł.*; wie Wachs — roztopić ſię, rozpłynąć ſię jak woſk; in Thränen — łzami ſię zalać, kąpać ſię we łzach auch rozpływać — —; in Wehmuth — rozpłynąć ſię od żałości; in Wolluſt — w rokoſzy opływać, wylewać ſię. Zerfloſſen rozpłyniony, roztopiony. Zerfreſſen, *v. irr. a.* m. h. (zerfraß, zerfreſſen) pogryść, pozrzeć; der Roſt zerfrißt rdza trawi, pluie; cf. zgryzła, zjadła; von den Würmern — werden od robaków być roztoczonym; Ex. nie trwałe to dobra co ich rdza i mol gryzie. Zergehen, *v. irr. n.* m. ſ. (zerging, zergangen) ſchmelzen, rozeyść ſię, roztopić —, rozpuścić —, rozpłynąć, topnieć.

Zergen, *v. a.* drażnić; ſich mit jemand — cektać ſię z kim, *Sł.*; drażnić ſię z kim. Zergen, *n.* drażnienie.

Zergliederer, *m.* anatomik, *g.* a, rozſiekacz, rozbieracz ſztuczny ciał zwierzęcych, *Sł.* Zergliedern, *v. a.* rozebrać, rozbior uczynić, rozbierać co na części, nach *Dant.* rozczłonkować, z. B. dzieło, anatomizować. Zergliederung, *f.* rozbior, *g.* u, anatomizowanie. Zergliederungskunſt, *f.* anatomiia. Zergnorſchen chrupać, ſchrupać, *Sł.* Zerhacken, *v. a.* rozſiekać w kęſy, poſiec, porąbać. Zerhackt poſieczony, rozſiekany. Zerhämmern, *v. a.* roztłuc, potłuc młotem, *niby* *rozmłotkować, rozmłocić, allein letzteres iſt nur übl. von zerdreſchen. Zerhauen, *v. irr. a.* (zerhieb, zerhauen) rozrąbać, porąbać na ſztuki, porozcinać. Zerhauen, *n.* porąbanie. Zerkauen, *v. a.* pożuć, pożwać. Zerkloppen, *v. a.* przetłuc, potłuc, ſtłuc. Zerknicken, *v. a.* złamać, nadłamać, rozłamać. Zerknirſchen, *v. a.* ſkruſzyć, pogryść, potrzeć, zdruzgotać. Zerknirſcht ſkruſzony; zerknirſchtes Herz ſkruſzone ſerce. Zerknirſchung, *f.* ſkrucha. Zerknittern u. zerknüllen, *v. a.* pognieść, pomiąć, rozmiąć, *Sł.*; miąc rozgnieść, *Sł.*; zerknüllte Wäſche pognieciona auch pomięta bielizna. Zerkochen, *v. a.* rozgotować; 2) —, *v. n.* rozgotować ſię. Zerkratzen, *v. a.* podrapać. Zerkratzt podrapany. Zerkratzen, *n.* podrapanie. Zerkrümeln, *v. a.* rozkruſzyć, podrobić. Zerlachen, ſich, *v. rec.* naśmiać ſię, śmiać ſię do rozpuku. Zerlappen, *v. a.* rozſzarpać, poſzarpać. Zerlaſſen, *v. irr. a.* (zerließ, zerlaſſen) rozpuścić, roztopić. Zerlechzen, *v. n.* m. ſ. rozſychać ſię, rozeſchnąć ſię, rozſtąpić ſię, rozſpaczyć ſię; cf. Ex. tu w pługu zziaianie uſtaią woły, *Krſk.* Zerlegen, *v. a.* rozebrać, rozbierać. Zerleger, *m.* rozbieracz. Zerlegt rozebrany. Zerlegung, *f.* rozkład, *g.* u, rozbior, rozebranie. Zerlöchern, *v. a*, podziurawić. Zerlöchert podziurawiony; z. B. Kozietulſki miał konia pod ſobą zabitego i ſuknie wniwecz podziurawione, (*a*). Zerlumpt, *ad.* oſzarpany, odrapany, odarty, obdarty. Zermahlen, *v. a.* (im *Part. irr.* zermahlen) rozemleć, zmleć drobno, zemleć. Zermalmen, *v. a.* rozkruſzyć, pokruſzyć, ſkruſzyć, połamać, pogruchotać, podruzgotać. Zermalmet pokruſzony, ſtarty na proch. Zermalmen, *n.* und Zermalmung, *f.* pokruſzenie, ſtarcie. Zermartern, *v. a.* namęczyć ſię kogo, ſtrapić, nadręczyć ſię. Zernagen, *v. a.* pogryść. Zernagt pogryziony. Zernichten, *v. a.* zniſzczyć, zniweczyć, w niwecz obrócić. Zernichtet zniſzczony. Zernichtung, *f.* zniſzczenie. Zerpeitſchen, *v. a.* wybatożyć, przebatożyć, wybić od. orznąć kańczugiem. Zerplagen, *v. a.* utrapić, ſtrapić, dręczyć. Zerplagt ſtrapiony, udręczony. Zerplatzen, *v. n.* m. ſ. rozpęknąć ſię, rozpuknąć ſię, rozpaść ſię. Zerprügeln, *v. a.* obić. Zerpülvern, *v. a.* na proſzek zetrzeć, pulweryzować. Zerquetſchen, *v. a.* rozgnieść, rozdławić, potrzaſkać, rozmiażdzić, z. B. wężowi głowę rozmiażdzić, 1001 *noc.* Zerquetſcht rozgnieciony. Zerquetſchung, *f.* rozgniecienie. Zerreiben, *v. irr. a.* (zerrieb, zerrieben) rozetrzeć, rozcierać, potrzeć. Zerrieben roztarty, potarty. Zerreiblich, *ad.* kruchy, krupiaſty, roztarliwy. Zerreiblichkeit, *f.* kruchość, roztarliwość. Zerreiben, n. u. Zerreibung, *f.* potarcie, roztarcie. Zerreißen, *v. irr. a.* (zerriß, zerriſſen) podrzeć, rozerwać, rozedrzeć, roſzarpać, ſtargać, rozdrapać, repetować, Warſch.; Ex. trzeba koniecznie ſtargać te nieſzczęſne ogniwa z którychby ſię wywinął lancuch nieprzerwanych kłopotow, klęſk i zamieſzania w narodzie II, 27.; 2) —, als *v. n.* podrzeć ſię, rozerwać ſię; jemanden das Herz — ſerce czyie rozdzierać.

Zerren, *v. a.* targać, ſzarpać, ſzamotać, rwać, dziergać.

Zerringen, *v. irr. a.* (zerrang, zerrungen) przekręcić —, popſuć wyżymaniem; z. B. die Wäſche — *np.* bieliznę; mit Händen die zerrungen waren z załamanemi rękoma. Zerrinnen, *v. irr. n.* m. ſ. (*Imperf.* zerrann, *Part.* zerronnen) zerflieſſen, rozpłynąć ſię, roztopić ſię; es zerrinnet unter den Händen rozpada w ręku; wie gewonnen ſo zerronnen jak przyſzło, tak poſzło, jak nabył tak zbył oder *małe parta* poydą do czarta od. co na cle przyſzło na przewozie odeſzło, *Eh.*; źle nabyte nie bywa dobrze pożyte, *Sł.* Zerriſſen rozerwany, podarty, rozdarty. Zerrühren, *v. a.* rozmieſzać, wzruſzyć, kłocić. Zerrütten, *v. a.* ſkołatać, wzruſzyć, rozruchać; Pr. Poln. rozweydować, zepſuć; zerrüttete Geſundheit zdrowie zepſute, *Kochan.*; Beyſp. narod ſkołatany woyną domową, *Krajewſki.* Zerrüttung, *f.* ſkołatanie, rozterki, nieład; Ex. w nieładzie wſzyſtko zaſtał, w nieładzie porzucił, *P. Poſta;* Ex. woyſko roſtyrkow pełne i źle zjednoczone, *P. K.*; narod ſię ſtał ofiarą nieładu i zaburzenia, (*a*). Zerrüttet wzruſzony, zamieſzany. Zerſägen, *v. a.* rozpiłować, porozrzynać piłą, przepiłować, przerznąć, przetrzeć. Zerſcheitern, *v. n.* m. ſ. rozbić ſię, zgruchotać ſię, roztrącić ſię, pokruſzyć ſię. Zerſchellen, *v. a.* rozbić, potrzaſkać, ſkołatać, zgruchotać; 2) —, *v. n.* rozbić ſię. Zerſchießen, *v. irr. a.* (zerſchoß, zerſchoſſen) poprzeſtrzelać, podziurawić, zniſzczyć ſtrzelaniem, zepſuć oder ruinować ſtrzelaniem. Zerſchlagen, *v. irr. a.* (zerſchlug, zerſchlagen) ſtłuc; rozbić, pogruchotać na kawałki, (*a*); 2) —, ſich, rozeyść ſię, niedoyść, *B.*; Gebeine zerſchlagen połamać kości; deßhalb wird ſich das Spiel nicht zerſchlagen o to ſię gra nie rozbiie, nie rozeydzie; der Reichstag hat ſich — ſeym ſię rozerwał, *Eh.*; auch rozbił; der Friede hat ſich — rozbił ſię od. zerwał ſię pokoy; die Negotiationen haben ſich — układy ſię rozchwiały, (*a*); Ex. upewniam, że ten iego nowy związek pryśnie, *Trębecki* 75.; ich bin wie — jeſtem jak zbity. Zerſchmeißen, *v. irr. a.* (zerſchmiß, zerſchmiſſen) potłuc, pokruſzyć, porozrzucać. Zerſchmelzen, *v. reg. a.* ſtopić, roztopić; cf. *Sł.* rozpławić, 2) —, *v. irr. n.* m. ſ. (zerſchmolz, zerſchmolzen) roztopić ſię, rozpłynąć; vor Liebe zerſchmelzen rozpłynąć ſię

od

od miłości. Zerſchmolzen roztopiony, rozpłyniony. Zerſchmelzen, *n.* Zerſchmelzung, *f.* erſteres *in neutr.* u. letzteres *in activer* Bedeutung, roztopienie, roztapianie, topienie. Zerſchmettern, *v. a.* roztrącić, potłuc, pogruchotać, rozbić, roztrzaſkać; Jeſaia 13, 16. i dziatki ich roztrącane będą przed oczyma ich. Zerſchmettern, *n.* Zerſchmetterung, *f.* roztrącenie, rozbicie etc. Zerſchneiden, *v. irr. a.* (zerſchnitt, zerſchnitten) pokraiać, porznąć; cf. rozpłatać. Zerſchnitten pokrajany. Zerſchroten, *v. a.* porąbać, ſzrotować, rozciąć. Zerſetzen, *v. a.* rozbić. Zerſpalten, *v. a.* u. *n.* poſzczepać, połupać, rozłupać; ein Stück Holz — ſzczapę drzewa roſzczepać. Zerſpaltet rozłupany, poſzczepany. Zerſplittern, *v. a.* u. *n.* m. ſ. podrzuzgotać, potrzaſkać, *B.*; 2) —, unnütz anwenden, roztrwonić. Zerſprengen, *v. a.* rozſadzić, rozerwać. Zerſprengung, *f.* rozſadzenie. Zerſpringen, *v. irr. n.* m. ſ. (zerſprang, zerſprungen) rozpęknąć ſię, rozpękać, rozpukać ſię, rozpadać ſię, popadać ſię, ſłuc ſię; cf. roztrzaſnąć ſię, pryſnąć. Zerſpringen, *n.* rozpadnienie; — der Haut pęknienie ſkory, *DD.* Zerſprungen popadany; zerſprungene Lippen wargi popękane, popadane, popryſzczone. Zerſtampfen, *v. a.* utłuc w ſtępie, potłuc. Zerſtäuben, *v. a.* rozpruſzyć, rozwiać, rozchwiać, rozkurzyć, rozpierzchnąć, rozpędzić, rozpłoſzyć, rozegnać, rozgonić. Zerſtechen, *v. irr. a.* (zerſtach, zerſtochen) pokłoć, przebić, dziurawić, ſkłóć. Zerſtochen pokłoty. Zerſtieben, *v. irr. n.* m. ſ. (zerſtob, zerſtoben) jak proch roſypać ſię, rozchwiać ſię, rozproſzyć ſię, rozlecieć ſię, rozpierzchnąć ſię. Zerſtörbar, *ad.* zburzytelny, ſkazitelny, zniſzczeniu uległy. Zerſtörbarkeit, *f.* zburzytelność, ſkazitelność. Zerſtören, *v. a.* zepſuć. zburzyć, ſpuſtoſzyć, zniſzczyć; die Dämme wurden zerſtört tamy, groble poſzły w niwecz, (*a*). Zerſtörer, *m.* puſtoſzyciel, burzyciel, *g.* a. Zerſtöret, *ad.* zburzony, ſpuſtoſzony. Zerſtörung, *f.* zburzenie, ſpuſtoſzenie; — Jeruſalems zburzenie Jerozolimy od. Jeruzalem. Zerſtoßen, *v. irr. a.* (zerſtieß, zerſtoßen) ſłuc, potłuc, pokruſzyć. Zerſtoßen ſłuczony, potłuczony; zerſtoßenes Rohr trzcina nałamana. Zerſtoßen, *n.* Zerſtoßung, *f.* potłuczenie, ſłuczenie. Zerſtrahlen, *v. a.* rozpromienić, *Sł.* Zerſtreuen, *v. a.* roſypać, rozproſzyć, rozmiatać, rozrzucić, rozpędzić; ſich — rozerwać ſię, zabawić ſię; in die vier Winde — na cztery wiatry (ſtrony świata) rozproſzyć; die Sonne die den Nebel zerſtreut ſłońce mgłę rozpędzaiące. Zerſtreuet, *a. l.* rozproſzony, roztargniony, roztrzepany; Ex. młodzież roztrzepana tyſiącznemi fraſzkami, *Dant.*; er iſt ganz zerſtreut cale roztargniony, *Zabłocki*; zerſtreutes Gemüth roztargniony umyſł, ſkołatany umyſł, cig. zerrüttet. Zerſtreuung, *f.* rozproſzenie, roztargnienie, roztrzepanie, rozrywka; Ex. roztrzepanie wielkiego świata, (*a*). Zerſtückeln, *v. a.* rozdrobić; cf. *B.* poſiekać, porąbać w kawałki, rozebrać, roſzarpać, poczaſtkować. Zerſtückelung, *f.* roſzarpanie, rozdrobienie, j. B. naſzych prowincyi; cf. — ſił, *L.* im Gr.; cf. poſiekanie, rozebranie. Zerſtücken porąbać na ſztuki, podrobić, poczaſtkować, j. B. zabkami pokarmy od. potrawy, *DD.* Zerſtückt podrobiony. Zerſtückung, *f.* podrobienie, rozdrobienie; j. N. — prowincyi naſzych, (*a*). Zerſtümmeln, *v. a.* pokaleczyć, zepſować, obciąć. Zerſtümmelung, *f.* pokaleczenie. Zertheilen, *v. a.* rozdzielić, podzielić, poczaſtkować, *DD.*; rezolwować, rozwolnić, rozwiązać; der Wind zertheilt die Wolken wiatr rozpędza chmury. Zertheilt rozdzielony, podzielony. Zertheilend, *ad.* rozwalniaiący. Zertheilung, *f.* rozdzielenie, podzielenie, rozwolnienie. Zertrennen, *v. a.* rozproć, rozłączyć, rozerwać, rozwiązać. Zertrennet rozproty, rozdzielony. Zertrennung, *f.* rozłączenie, rozprocie. Zertreten, *v. irr. a.* (zertrat, zertreten) rozdeptać, roztratować, podeptać, ſtratować, zetrzeć. Zertrümmern, *v. a.* pogruchotać, rozbić na ſzczątki od. druzgi. Zertrümmerung, *f.* pogruchotanie. Zerweichen, *v. a.* und *n.* rozmoczyć, rozmoknąć; der Stockfiſch zerweicht ſztokfiſz przemoczony. Zerwerfen, *v. irr. a.* (zerwarf, zerworfen) potłuc, rozrzucić, rozbić, porozrzucać. Zerwirken, *v. a.* porąbać, oſzyndować i rozebrać, j. B. zaiąca. Zerwühlen, *v. a.* popyſkać, uoryć, rozryć, rozrzucić, ponurtować. Zerwühlet popyſkany. Zerzauſen, *v. a.* potargać, rozczochrać, rozkudłać.

Zeter, *Interj.* biada, reta od. rata, ratuycie, gwałt, obwołanie biada; — ſchreyen krzyczeć na umor, gwałtu krzyczeć, biada obwołać. —geſchrey, *n.* krzyk na umor, — na gwałt, reta, Warſch.

Zettel, *m.* ein kleines Stück Papier, kartka, cedułka; 2) —, der Aufzug, die Kette, oſnowa. —bank, *f.* pieniężny —, aſſygnacyyny bank. Zetteln, *v. a.* oſnować, oſnowę poſtawić; 2) —, fig. knuć, kleić, cig. anzetteln; verzetteln rozproſzyć. Zettelträger, *m.* afiſzer.

Zeug, *m.* u. *n.* der —, der Stoff, die Materie, materya, beſond. ein Gewirk ſofern es der Stoff zu Kleidungsſtücken iſt materya, materyał, tkanka; cf. maſſa, płotno, part; 2) —, Werkzeug, naczynie, narzędzie, ſtatek, inſtrument; 3) —, das Geräth, Geräthſchaften, ſprzęt, *g.* u, robota, graty, *Pl.*; 4) —, eine Sache überhaupt verächtlich, rzecz marna ladajaka, fraſzka, bagatela, ſprawka, robotka, coſiś, coś takiego oſobliwſzego, djabelſtwo, figiel, cudactwo, tworzydło?, twor, dziwy, onaczyzna, ſztuczka, uroyba; auch von Perſonen zgraja, j. B. Diebeszeug zgraja złodziejow; tolles Zeug machen cuda wyrabiać, *Sł.* od. cudowne rzeczy wyrabiać, *Sł.*; dummes — ſchwatzen nic do rzeczy prawić, *Krſk.*; weiß —, leinen — bielizna, płotna, *Pl.* von płotno; albernes — głupie rzeczy, bzdury, tere bzdere; fahren daß es — hałt na umor jechać, aż cud widzieć.

Zeuge, *m.* świadek, *g.* dka, pieczętarz, *Sł.* (letzteres ein erbetener —, ein Document zu unterſchreiben u. zu beſiegeln) ein Protokoll— tabularny świadek; Augen—, *m.* świadek oczewiſty; gültiger — pełnopłatny; ſich auf Zeugen berufen odzywać ſię na świadka; Gott zum Zeugen nehmen Bogiem ſię świadczyć, Boga brać za świadka; zum Zeugen ſtellen poſtawić od. dać kogo za świadka; ein zugezogener Zeuge przywołany świadek, R.S. Zeugefall, *m.* drugi przypadek, genityw. Zeugen, *v. n.* m. h. świadczyć, dowodzić; 2) —, *v. a.* płodzić, ſpłodzić, umnożyć, rodzić, wydawać; Ex. tyś moy ſyn, jam cię dziś umnożył ſobie, *J. Kochan.*; Pſalm 2, 7. Zeugenausſage, *f.* zeznanie świadkow, *B.* Zeugeneid, *m.* przyſięga świadków. Zeugenverhör, *n.* ſłuchanie świadków.

Zeugfabrik, *f.* fabryka od. rękodzielnia materyi wełnianey. Zeughaus, *n.* cekauz, *g.* u, zbrojownia, arſe-

ſenał, *g.* u. Zeugmacher, *m.* materyałnik, *Ek.*; cf.? rękodzielnik, tkacz letkicy wełnianey materyi. Zeugmeiſter, *m.* dozorca artylleryi, — zbrojowni, rynſztunkowy, cekwart, *Sł.*

Zeugniß, *n.* świadectwo, zaświadczenie; ein gutes — haben świadectwo dobre mieć od kogo od. dobre zaświadczenie — — —.

Zeugſchmid, *m.* kowal robiący rożne inſtrumenta. Zeugſchreiber, *m.* piſarz zbrojowni, — arſenałowy.

Zeugung, *f.* ſpłodzenie, rodzenie, płodzenie. Zeugungsglied, *n.* Zeugungstheil, *m.* członek wſtydliwy; cf. płodoczłon, *g.* a.

Zeugwärter, *m.* dozorca zbrojowni; cf. ceykwart.

Zeyland, ſ. Bergpfeffer.

Zibebe, *f.* ſ. Cubebe, kubeba.

Zibeth, *m.* zybet, *g.* u, piżmo zybetowe, *L.* —katze, *f.* —thier, *n.* zybet, *g.* a, zybuczek, łaſica zybeta, *L.*

Zichorie, Zichorienwurzel, *f.* ſ. Hindläuft.

Zicke, *f.* Zicklein, *n.* kozłę, *g.* ęcia, kozka.

Zickeln, *v. n.* okocić ſię.

Zickzack, *m.* zygzak; cf. gzygzak, *L.*

Ziehe, *f.* zum Bett, poſzewka; cf. *B.* powłoka, powłoczka; cf. Einſchüttung naſypka.

Ziege, *f.* koza; Sprichw. na pochyło drzewo kozy rade lazą, *Ek.*

Ziegel, *m.* cegła, dachowka; Hohl—, Forſt— dachowka żłobkowata, *L.*; ungebrannte — ſurowa cegła, ſurowica, ſurowka, *L.*; cegła ſurowa, niepalona. — ſtreichen, brennen cegłę ſtrychować, palić, robić. —brennen, *n.* palenie cegły, ceglarſtwo. —brenner, *m.* ceglarz, cegielnik, *g.* a. —brennerey, *f.* cegielnia. —dach, *n.* dach ceglany, dachowka. —decker, *m.* mularz, co dachowkami dach okrywa. —erde, *f.* glina do cegieł, ziemia dobra na cegły. —farben ceglaſty, —förmig ceglißty, *L.* —mehl, *n.* cegła na proſzek utarta. —ofen, *m.* cegielnia, piec cegielny, — ſtrycharſki, cegielnica, Jerem. 43, 9. —ſcheune, *f.* cegielnia, ſzopa na cegłę. —ſtein, *m.* cegła. —ſtreichen, *n.* ſtrychowanie cegły, ceglarſtwo. —ſtreicher, *m.* cegielnik, ceglarz, *g.* a, *L.*; ſtrycharz cegły.

Ziegenbart, *m.* kozia broda; 2) —, ſ. Schmele, graue.

Ziegenbock, *m.* kozioł od. kozieł, *g.* kozła. Ziegenfell, *n.* kozia ſkóra, koźla ſkóra; cf. Bockleder kozłowa ſkóra. Ziegenfleiſch, *n.* mięſo kozie, kozina. Ziegenhaar, *n.* ſzerść kozia. Ziegenhirt, *m.* paſtuch koz, koziarz, kozłarz, kozak, *L.* Ziegenkäſe, *m.* ſer kozi. Ziegenlauch, *m.* ſ. Ackerzwiebel. Ziegenmelker, *m.* ślepowron, *g.* a, *L.*; kozodoy, *g.* oja, *L.* Ziegenmilch, *f.* kozie mleko; cf. *B.*? kozłe mleko, erſteres iſt üblicher.

Ziegenpeter, *m.* eine Geſchwulſt des Halſes, puchlina ſzyi.

Ziegenſtall, *m.* koziarnia.

Zieger, *m.* ſkrzepła albo zſiadła ſerwatka, z którey powtornie twarog (czyli glomzdę) robią w Szwaycaryi a ſer z takiego twarogu nazywa ſię Ziegerkäſe.

Ziegler, *m.* mayſter cegielni.

Ziehband, *n.* cybant, *g.* a, *L.*; ściągaczka, ściągadło. Ziehbank, *f.* ſtoł, ława, warſztat rożnych rzemieślnikow do ciągnienia, ławka ciągalna; cf. *B.* warſztat drotownika. Ziehbrunnen, *m.* ſtudnia do wyciągania wody, ſtudnia z żorawiem lub z kołem. Zieheiſen, *n.* drotownica z dziurami rożney wielkoſci do przeciągania drotow albo ſtoczkow, *Tr.* Ziehen, *v. irr. a.* u. *n.* m. ſ. (zog, gezogen) ciągnąć, wlec, prowadzić; Federn ziehen ciągnąć piora, Warſch.; hamburyzować piora, *B.*; Blaſen — pęcherze ciągnąć; ein Rohr — gwintować broń, *B.*; Saiten auf die Geige — naciągnąć, *nawlec ſtrony na ſkrzypce; ein Schiff — ciągnąć okręt od. in der Schifferſprache holować; das Pflaſter zieht, macht Blaſen plaſtr ciągnie, pęcherzyki robi; ſeine Straße ziehen poyść od. ciągnąć ſwoią drogą; ſich hin — ciągnąć od. garnąć ſię; Ex. ſąſiedzi zewſząd ſię garną do młyna, *Krſk.*; laß mich — puść mię do —; Bank —, Karten — bank ciągnąć, karty ciągnąć; den Degen, von Leder — wydobyć ſzpadę z pochwy; den Kopf aus der Schlinge — wykręcić ſię, wywikłać ſię z ſidła; auf die Wache — zaciągnąć na wartę; die Luft zieht, es iſt zugicht powietrze ciągnie, cug wiatru ieſt, *L.*; przeciąg wiatru; in ein Haus ziehen przeprowadzić ſię, przenieść ſię w dom jaki, auch wciągnąć, Warſch.; zur Strafe — pociągnąć kogo do kary; in Zweifel — wątpić o czym, powątpiwać; die Lotterie — ciągnąć loteryą; Graben — rowy ciągnąć, kopać od. bić, *L.*; Vieh — chować, przychować bydło od. am beſten hodować bydło; Kinder — hodować od. edukować dzieci; cf. groß — ciągnąć od. wychować dzieci; an ſich, auf ſeine Seite — przyciągnąć, zagarnąć, przeciągnąć kogo na ſwoię ſtronę; junge Bäume — hodować auch ciągnąć młode drzewka; Lichte — świece ciągnąć; gezogene Lichte świece ciągnięte; cf. maczane; etwas zu Gemüthe — brać co do ſerca; przypuścić ſobie co zbyt do głowy, wbić ſobie co w głowę; ziehet hin mit Frieden idźcie w pokoju; auf Bouteillen ziehen zbutelkować wino, *Niemc.*; na butelki ściągać; in den Krieg — ciągnąć od. iść na woynę; ſich in die Länge — na odwłokę, na długi odkład oder czas ſię zanoſić, *B.*; przedłużać ſię, przewlekać ſię; einen Wechſel auf jemanden — ciągnąć na kogo wexel; die Achſeln — zżymać oder ruſzyć ramionami; den Hut — zdjąć kapeluſz; die Glocke — dzwon ciągnąć od. pociągnąć za dzwon; den Kürzern — przegrać, ſtratę od. klęſkę ponieść, z kwitkiem odeyść, być na przegraney. *Grodzicki*; doppelten Gewinn — dubeltowy zyſk ciągnąć, dwoiaki zyſk mieć, w dwoynaſob profitować; Furchen — brozdować, brożdzić, brozdy robić od. — ciągnąć; eine Mauer — mur wyprowadzić auch ciągnąć; die Sonne zieht Waſſer ſłońce ciągnie wodę; die Sonne zieht die Farbe aus dem Tuche ſłońce wyciąga kolor z ſukna, blaknie ſukno; Jemanden vor Gericht ziehen pociągnąć od. zapozwać kogo przed ſąd; der Magnet zieht das Eiſen an ſich magnes przyciąga żelazo; das Gefäß zieht Waſſer ſtatek przecieka wodą, ciągnie w ſiebie wodę; die Sonne hat das Bret krumm gezogen ſłońce ſkrzywiło deſkę od. ſpaczyło; einen Krieg, einen Prozeß in die Länge ziehen woynę od. proces przedłużać od. przeciągać; Truppen zuſammen — ściągnąć, zebrać do kupy woyſko; eine gute Lehre aus etwas — dobrą naukę z czego powziąć, wyczerpnąć; in Erwägung, in Betrachtung — wziąć na uwagę; Folgen nach ſich — ſkutki za ſobą pociągnąć; etwas auf ſich — poczuwać ſię do czego, ſtoſować co do ſiebie; jemanden zu Rathe — zaſięgnąć czyiey rady, poradzić ſię kogo; ins Geheimniß,

zu wichtigen Sachen gezogen werden należeć do czyiey taiemnicy, do ważnych interesow być pociągnionym; sich ein Unglück über den Hals ziehen od. zuziehen nieszczęście na siebie ściągnąć; die Wörter ziehen, sie dehnen słowa przeciągać; Nelken aus dem Samen — gwoździki z nasienia ciągnąć; Pohlen zieht schönen Weitzen w Polsce rodzi się wiele piękney pszenicy; ich ziehe ihn zu allem Guten ja go trzymam, przytrzymuię od. prowadzę, wprawiam od. wdrażam do wszystkiego dobrego auch uczę go wszystkiego dobrego; nehmt euern Sohn zurück, ich ziehe nichts aus ihm odbierzcie syna swoiego, ja nie potrafię co z niego zrobić; die Wolken ziehen sich zusammen chmury ściągaią się oder gromadzą się, zbieraią się; sich zurück — zretyrować się, usunąć się; der Leim zieht sich kley lepki, ciągnie się; das Bret hat sich gezogen deska się skrzywiła, spaczyła się, koślawa; der Wald zieht sich nach dem Flusse zu las rozciąga się aż do samey rzeki; — po samą rzekę; das Wasser zieht sich in den Schwamm gąbka ciągnie wodę, woda wsiąka w gąbkę; Luft in sich ziehen ciągnąć powietrze w siebie; sich aus einer Sache — wykręcić się od. wyplątać się od. wywikłać się z sprawy jakiey, usunąć się od czego; eine blaue Farbe zieht sich in das Rothe błękitny kolor zachodzi na czerwony, — wpada w czerwone; die Vögel ziehen ptaki ciągną; aus der Stadt auf das Land — z miasta na wieś wynieść się od. wyprowadzić się auch wyciągnąć, Warsch.; mein Diener ist von mir gezogen moy sługący odprawił się od. odszedł od. oddalił się odemnie. Ziehen, *n.* ciągnienie. Ziehgeld, *n.* pensya. Ziehkind, *n.* s. Zögling. Ziehklinge, *f.* ostrze do gładzenia. Ziehschraube, *f.* śruba do naciągania desek. Ziehseil, *n.* szleja, szleyka, *B.*; polka. Ziehtrosse, *f.* karnatyn. Ziehung, *f.* ciągnienie. Ziehzange, *f.* obcęgi, *Pl. g.* ow.

Ziel, *n.* das bestimmte Ende eines Raumes, die Grenze, kres, granica; 2) —, Oberd. ein Termin, Zahlungstermin, termin, *g.* u, rata, termin płacenia, *zrok, alt Poln.; 3) —, der Körper, das Ding nach welchem man zielet, cel, *g.* u, meta, przedmiot, *g.* u; cf. zakład?; 4) —, uneig. der Zweck, die Absicht, zamiar, koniec, *g.* ńca; ein — setzen zamierzyć kres od. kres położyć, kres kłaść; z. B. Koy Patroklu! tu wyrok dniom twoim kres kładzie, *Dmoch. Il.* 16, 789.; das — verfehlen uchybić celu; — erreichen dosięgnąć —, dosiąc kresu, ugodzić w cel; dem vorgesteckten — nachjagen bieżeć do kresu ku zakładowi powołania Bożego; Ex. idź naprzód, nie zatrzymuy się w drodze odemnie utorowaney, a doścignieſz wielkiey mety odemnie zatkniętey, *L.* im Gr.; nach dem — schießen do celu strzelać. Zielen, *v. n.* m. h. celować, mierzyć, zmierzać, godzić, dążyć; cf. zachodzić do czego, *B.*; nicht allezeit trifft man, wornach man zielt nie zawsze się uderzy na co się mierzy, *Eh.*; er zielt nach dem Vogel zmierza oder celuie do ptaka; ich weiß schon, wornach er zielt iuż ja wiem na co on godzi od. do czego on zmierza.

Zielgerste, *f.* s. Futtergerste.

Ziemen, *v. n.* m. h. s. geziemen, godzić się, przystoiec, wypadać, szykować się.

Ziemer, *m.* eine Art kleiner Krammetsvögel, s. Misteldrossel gatunek kwiczołow, jemiołucha; 2) —, cabr, *g.* u, *L.*; sztuka krzyżowa z wołu, ielenia i. t. d.; *it.* chuy wołowy od. bykowiec, *g.* wca, byczak, Warsch. Ochsen— bykowiec.

Ziemlich, *adj.* mierny, średni; 2) —, veraltet s. geziemend, przystoyny; 3) —, *adv.* dosyć, dość, miernie, średnio, uydzie; er redet — gut polnisch mówi dosyć dobrze po polsku; so — jako tako, uchodzi, uydzie.

Zier, *f.* veraltet st. Zierde. —affe, *m.* stroyniś, *g.* ia, lalka, pupka. Zierath, *m.* aparat, ozdoba, krasa; cf. altpoln. ochędostwo; cf. stroy, przystroy. Zierde, *f.* ozdoba; cf. chwała; Ex. Julia chwałą iest pogłowia swego, *L.* Zieren, *v. a.* zdobić, stroić; sich — pieścić się, krygować się, *L.*; cf. minki stroić, grymasić się, *B.*; cf. sich verstellen wykwintami narabiać; cf. affektiren, die gezierte Schreibart styl wytworny, styl wykwintny. Ziererey, *f.* pieszczota od. *Pl.* y, krygowanie się, minka stroiona, przymuszona, *B.*; wykwint, *L. Pl.* wykwinty, wysada. Zierlich, *ad.* ozdobny, ładny, piękny. Zierlichkeit, *f.* ozdoba, ładność. Zierling, *m.* elegancik, gładysz, *g.* a. Zierpuppchen, *n.* damula; cf. pieszczoszka, *L.*; stroyniśia.

Ziesel, *f.* —maus, *f.* suseł, *g.* sła, *L.*

Ziesererbse, *f.* (Lat. *cicer*) ciecierzyca od. cieciorka ogrodna, *L.*

Ziffer, *f.* cyfra liczbowa. —blatt, *n.* cyferblat, *g.* u, *(a)*. —schrift, *f.* pismo cyfrowe.

Zigeuner, *m.* cygan, *g.* a; der — beruft sich auf seine Kinder cygan dziećmi swemi świadczy, *Eh.* Zigeunerinn, *f.* cyganka. Zigeunerisch, *ad.* cygański, a, ie.

Zigeunerkraut, *n.* s. Sparrfaden; 2) —, s. Bilsenkraut, schwarzes. Zigeunerlauch, *m.* s. Bärenlauch.

Zimbel, *f.* cymbał. —blume, *f.* s. Froschlöffel, ranunkelartiger; 2) —, s. Nieskraut, wildes.

Zimmer, *n.* pokóy, *g.* oju, izba. —arbeit, *f.* cieślska robota. —axt, *f.* siekiera cieślska. —gesell, *m.* cieślczyk. —handwerk, *n.* cieślstwo, cieślskie rzemiosło, cieślska, *g.* i, *L.* —hof, *m.* warsztat cieślski, *B.* —holz, *n.* Bauholz, budulec u. im alt Poln. cembrowina oder cembrzyna, *L.*; Pr. Poln. camry, *Pl.*; cf. brzuły, eig. Balken. —mann, *m.* cieśla. —meister, *m.* mayster cieślski, mayster cieśla, *B.* Zimmern, *v. a.* ciosać, obrabiać drzewo, cieślować, Warsch. Zimmerung, *f.* das Zimmerwerk, Holzwerk, besond. im Bergbau, cembrowina, *B.*

Zimmet, *m.* Canehl, cynamon, *g.* u. —baum, *m.* drzewo cynamonowe. —rinde, *f.* kóra cynamonowa.

Zindel, *m.* —taffet, *m.* auch Sendel, ralza, gatunek rzadkiey kitayki.

Zink, *m.* cynk, *g.* u, *(a)* u. Z.T.; cf. zynek, *L.*; kontrysał, *L.*; połkruszec, gatunek ołowiu białego, z. B. kopalnia zynku, *(a)*.

Zinke, *f.* Zacken einer Gabel, ząb, *g.* zęba; 2) —, die Enden am Hirschgeweih, śpice u odnogi od. rosocha rogow jelenich; 3) —, surma, surenka, *L.*; cynek, dęty instrument, piszczałka podobna do kornetu; 4) —, s. Hornblatt, *n.*; glatter —, s. Wasserhorn, glattes.

Zinn, *n.* cyna. —asche, *f.* popioł z cyny paloney. —bergwerk, *n.* kopalnia cyny.

Zinne, *f.* (selten) der oberste mit Einschnitten oder Schießscharten versehene Theil einer Mauer, ingleichen eine ähnliche Einfassung des flachen Daches eines Gebäu-

bâudes, blank, g. u, Pl. blanki, g. ów, blankowanie, zębacizna miſterna na wierzchu murów; Zinne des Tempels, der obere flache Theil, bibl. ganek kościelny. Zinnern, adj. cynowy, a, e. Zinnerz, n. kruſzec cynowy. Zinnfolie, f. cyna płatkowa, folia, B. Zinngießer, m. konwiſarz, g. a; cynoley. Zinngraupe, f. kryſztałokruſz, L. Zinngrube, f. kopalnia cyny. Zinnkraut, n. ſ. Heermoos; 2) —, ſ. Ackerſchaftheu.

Zinnober, m. cynober oder cynobr, g. u.

Zinnſand, m. piaſek cynowy, opiłki cynowe. Zinnſtufe, f. ein Stück Zinnerz, bryła kruſzcu cynowego.

Zins, m. eine jede Abgabe, czynſz, g. u, podatek, g. tku, pobor, g. u, cło; 2) —, die Miethe, komorne; cf. czynſz z naymu, L.; naiemne, myto; Ex. niema nawet czym zapłacić komornego, (a); Grundzins czynſz gruntowy, L. Zinsbar, adj. czynſzowy, czynſz opłacaiący, hołdowniczy; — ſeyn być dannikiem, L. — machen zhołdować. Zinsbarkeit, f. powinność opłacania czynſzu. Zinsbauer, m. czynſzownik, g. a, włościanin, g. a. Zinsbuch, n. xięga czynſzowa. Zinſe, f. die Abgabe von der Nützung geborgten Geldes, prowizya, procent. Zinseinnehmer, m. poborca czynſzowy. Zinſen, v. a. als Zins entrichten, czynſz płacić, dań dawać; 2) —, Zins eintragen, przynoſić zyſk. Zinsfällig, adj. zinspflichtig, podległy opłacie czynſzu, czynſzowy. Zinsfrei, adj. wolny od (opłaty) czynſzu. Zinsfreiheit, f. wolność od (płacenia) czynſzu. Zinsgroſchen, m. bibl. moneta czynſzowa; cf. opłata czynſzowa. Zinsgut, n. grunt czynſzowy. Zinsheber, m. prowizya od. czynſz odbieraiący. Zinsherr, m. pan maiący prawo pobierania czynſzu. Zinsmann, m. Miethmann, komornik, czynſzownik, podległy opłacie czynſzu. Zinstag, m. dzień czynſzowy. Zinszahl, f. indykcya (Lat. cyclus indictionum); der Römer —, eine wiederkehrende Reihe von funfzehn Jahren poczet Rzymſki, piętnaſtu lat obrot.

Zipfel, m. der zugeſpitzte äußere Theil eines beſonders biegſamen Körpers, kray, róg, kóniec, koniuſzczek; cf. poła ſukni, eig. Schößchen. Zipfelig, adj. końce maiący, kończaty. Zipfelkraut, n. ſ. Peplis, europäiſche. Zipfelpelz, m. kożuch krótki, ogonak, L.; żywotnik, L.

Zipperlein, n. podogra, chiragra, dna nożna, dna ręczna, łamanie członkow, ſzarpanie członkow. Zipperleinkraut, n. ſ. Geisfuß.

Zirbelbaum, m. (Lat. pinus cembra) ſoſna ſyberyyſka, Kl.; 2) —, (Lat. pinus pinea) limba, linba, łuba, L. Zirbeldrüſe, f. gruczołek pinelowy w mozgu, Tr. Zirbelnuß, f. pinełki, pinele, limbowe orzeſzki, owoc limby, L.; orzech z ſoſny ſyberyyſkiey; cf. B. pinela.

Zirgelbaum, m. lotuſowe drzewo, lotna iagoda, L.; obroſtnica, L.

Zirke, f. świerſzcz, świercz, g. a, L.

Zirkel, m. als Figur, cyrkuł, okrąg, koło, obwod, g. u; 2) —, das Werkzeug, cyrkiel; fig. als Verſammlung von Perſonen, Kreis, grono, koło, orſzak. —abſchnitt, m. odcinek koła. —ausſchnitt, m. wycinek koła. —bogen, m. łuk koła. —bogig, adj. okołoczyſty, okrągły. —fläche, f. powierzchnia koła, B. —linie, f. liniia kołowa, B. — cyrkułowa. Zirkeln, v. a. cyrklować. Zirkelpunkt, m. środek koła. Zirkelrund, adj. okrągły, kolisty. Zirkelſchmid, m. rzemieślnik cyrkle robiący.

Zirpen, v. n. ćwierkać, cierkać, L.

Ziſcheln, v. a. u. n. ſzeptać, ſykać.

Ziſchen, v. a. und n. ſzeptać, ſykać, ſapać, ſyczeć, ſwiſnąć; Ex. Krſk. jędza ięknęła w złości i zatrzymała ſię widząc fortunny los ſpokoynych mężow, ſwiſnęły żądła naieżonych wężow. Ziſchen, n. ſzeptanie, ſapienie, ſwiśnienie, ſykanie od. ſykanie, (a); Ex. powſtał krzyk i ſykanie, gdy czytano nazwiſko N., (a). Ziſchlauter, m. głoſka ſycząca; Ex. pruſki ięzyk unika głoſek ſyczących, L.

Ziſererbſe, f. (Lat. cicer) ciecierzyca od. cieciorka ogrodna, L.

Ziſterne, f. cyſterna, krynica.

Zither, f. cytra, gitara. —ſchläger, —ſpieler, m. cytryſta.

Zitrone, f. cytryna, ſ. Citrone.

Zitz od. Zitz, m. eine Art feinen Kattunes, cyc, g. u, gatunek przedniego kartunu.

Zittau, eine Stadt, Cytawa, g. y, L.; Żytawa, L.

Zitteraal, m. (Lat. gymnotus electricus) trzęſawiec, g. wca, Kl. Zitterespe, f. ſ. Aespe. Zitterfiſch, m, (Lat. raja torpedo) drętwik, g. a. Zittergras, n. ſ. Flemmel; kleines —, ſ. Jungfernhaar. Zittermahl, n. liſzay, g. aju. Zittern, v. n. m. h. drżeć, trząść ſię. Zittern, n. drżenie. Zitternadel, f. trzęſidło do ſtroju głowy, gibkie, ruchliwe, L.; potrząſki, trzęſawka, flaterki, polatki, kibić, f. g. i. Zitterpappel, f. ſ. Aespe. Zitterreſpe, f. ſ. Schwingel, gefiederter. Zitterwurz, f. ſ. Ampfer, krauſer.

Zitwer, m. cytwar, g. u. —ſame, m. cytwarowe naſienie, L.; gliſtne naſienie, L.

Zitz, m. ſ. Zits; 2) —, Zitze, f. Bruſtwarze, cyc, g. a, cyce, Pl. g. ów, cycek, g. cka; — am Vieh wymię, eig. das Euter.

Zobel, m. ſobol, g. a. —färber, m. farbierz ſobolow. —fell, n. ſkórka ſobola. —pelz, m. futro ſobolowe od. Polh. und Ruſſ. futro ſobole. —thier, n. ſobol, g. a.

Zober, m. ceber, g. bra.

Zodderklopps, m. zrazy. Pl. Warſch.; — zawiiane.

Zofe, f. eine weibliche Bediente, die Kammerjungfer, pokoiowa, Służąca, ſubretka.

Zögern, v. n. m. h. zwlekać, mitrężyć ſię, bałamucić ſię, zmudzić, guzdrać ſię.

Zögling, m. wychowaniec, g. ńca, wychowanek, g. nka; Ex. Zöglinge von beyderley Geſchlecht wychowańce oboyga pogłowia, (a).

Zoll, m. ein Längenmaß, cal, g. a; 2) —, eine Abgabe, cło, podatek, dań, g. i; Ruſſ. poſzlina; Brücken— moſtowe, g. ego. —amt, n. urząd cłowy, (a); komora celł. ſteht als Inſchrift in Warſchau auf dem Zollhauſe; celnictwo, komora od. — celna, urząd celniczy. —anſchlag, m. inſtruktarz celny, Tr. Zollbar, adj. podległy opłacie cła. Zollbeamte, m. Zollbediente, m. urzędnik celny, piſarz celny, celnik, g. a. Zollbereiter, m. ſtrażnik konny cłowy. Zollbude, f. przykomorek, g. rka, auch g. u, budka cłowa, małe bioro cłowe. Zolleinnehmer, m. cło wybieraiący, piſarz od cła, celnik; cf. poborca. Zollen, v. a. Zoll geben, cło płacić; 2) —, fig. als eine Schuldigkeit geben od. entrichten, oddawać (hołd), daninę płacić. Zollfrei, adj. wol-

wolny od cła; Sprichw. die Gedanken ſind zollfrei myśli nie płacą cła, myśli nie idą do woyta. Zollfreiheit, *f.* wolność od cła. Zollgerechtigkeit, *f.* prawo pobierania cła, prawo wybierania cła. Zollhaus, *n.* komora, — cełł, Warſch.; komora celna; Ruſſ. tamożnia. Zollmaß, *n.* miara calowa. Zöllner, *m.* celnik, *g.* a. Zollordnung, *f.* vieli. inſtruktarz celny od. uſtawa celna; cf. urządzenie celne. Zollrolle, *f.* taryfa celna. Zollſäule, *f.* Rup na znak opłaty cła, *B.* Zollſchreiber, *m.* piſarz celny. Zollſtab, Zollſtock, *m.* laſeczka od. miara calowa. Zolltarif, *m.* taryfa celna.

Zone, *f.* pas, *L.*; cf. ſtrefa ziemi, z. B. pas umiarkowany, *(a)*.

Zoologe, *m.* zwierzętopis, *g.* a, *L.*; zoolog, *L.* Zoologie, *f.* zwierzętopiſmo.

Zoophyt, *n.* ziołozwierz, *L.*; zwierzętokrzew, *g.* u, *L.*; cf. grono morſkie, pław albo owad, *L.*

Zopf, *m.* warkocz, *g.* a, koſa, harcab; 2) — od. Zopfende, *n.* wierzchołek u drzewa. —haar, *n.* włoſy harcaba, warkocze, *Pl.*

Zorn, *m.* gniew, *g.* u; ſeinen — auslaſſen gniew wywierać; den — mäßigen uſkromić ſię w gniewie; bis ſich der — leget ażby ſię uciſzył gniew; cf. udobruchać ſię; der — verkürzet das Leben gniew umnieyſza dni; den — fahren laſſen odrzucić gniew; des Menſchen — thut nicht was vor Gott recht iſt gniew męża nieſprawuie ſprawiedliwości Bożey; zum — reißen pobudzać do gniewu. Zornig, *ad.* gniewny, gniewliwy; cf. rozgniewany; cf. złośliwy, *B.*; — machen rozgniewać; zornigen Gemüthes ſerca zajuſzonego, 2 Sam. 17, 8.; zornig werden rozgniewać ſię. Zornruthe, *f.* rozga gniewu.

Zote, *f.* herabhangende zuſammenklebende Haare, Lappen, Lumpen, kudła, *f. Pl.* kudły, kudłaciny, kędziory zczochrane, kołtuny, kłaki, kołmek, cypel, gałgan; 2) —, ein ſchmutziger Ausdruck oder ſchmutziger Scherz, żart plugawy, — ſprośny, błazgotanie, brzydota, ſprośność, ſprośne, plugawe ſłowa; cf. tłuſty wyraz (płota); Zoten reißen ſprośne brzydkie rzeczy gadać, błazgonić. Zotenreißer, *m.* plugawomowca, *L.*; błazgon, *L.*; brzydal; cf. *B.* plugawiec. Zoticht, *ad.* einer Zote ähnlich, kudłaty. Zotig, *ad.* Zoten habend, kudłaty, kołmaty; 2) —, eine Zote enthaltend, ſprośny, rozpuſtny, plugawy; zotige Decke koc, deka kudłata.

Zotteln, *v. n.* m. h. ſich im ſchwerfälligen Trabe fortbewegen, drepſić, toczyć ſię.

Zottelblume, *f.* (Lat. *menyanthes*) bobrek, *H.I.K.*; grzybień, *Hgn.*

Zu, *Praep.* do, ku, w, przy, u, za, po, na, dla; 2), —, *adv.* za, zbyt, nad to, w nadmiar, nadmiernie; — Hauſe ſeyn być w domu, być doma, alt u. Pr. Poln.; — Tiſche ſitzen za ſtołem ſiedzieć, przy ſtole —, u ſtołu —; — Bette liegen w łożku leżeć; — Pferde ſitzen na koniu ſiedzieć; —letzt na oſtatek; — guter letzt na ſamym oſtatku, — końcu, — ſchyłku; —erſt nayprzod od. naprzod; hier — Lande tu w kraju; es iſt mir nicht zur Hand nie ieſt mi do ręki, nie dogodno mi; ein Treffen zur See, zu Lande bitwa na morzu, na lądzie; einem zur Rechten ſitzen po prawey ręce ſiedzieć komu; zur Zeit w czaſie; zur Ader laſſen krew puścić; einem zu den Füßen liegen u nog czyich leżeć; — London, Berlin w Londynie, w Berlinie; es iſt — zamknięto; — ſeyn zamkniętym być; — früh za rano, zbyt wcześnie; — ſpät za pozno; Ex. er iſt — ſpat in die Kirche gekommen przyſzedł do kościoła świece gaſić, Warſch.; — viel za wiele, za bardzo, za nadto; — wenig za mało; — Fuße piechoto, pieſzo, piechto, Warſch.; — Gaſte gehen na od. w gościnę poyść, heſt. na wizytę; — Grunde gehen zniſzczeć, do gruntu —, do ſzczętu zginąć; — Bette gehen iść ſpać, poyść —; ein — junger Prediger za- oder nadto młody kaznodzieja; ſich — Gott bekehren do Boga ſię nawrócić; es iſt — warm za ciepło; nach einem noch — beſtimmenden oder feſt — ſetzenden Tarife podług taryfy poſtanowić ſię mianey, *(a)*; — weit gehen za daleko iść od. nad to daleko poſunąć ſię; Ex. kawalerowie Maltańſcy nadto daleko ſię poſunęli, ſtanowiąc ſię razem oſkarżycielami i ſędziami W. Miſtrza, *(a)*; — lange ſchlafen za długo ſpać; — wenig u. all—viel za mało a zbyt wiele; — beiden Theilen z obu ſtron; Glück —! ſzczęść Boże! — Anfange na oder z oder przy początku; — derſelben Stunde teyże godziny, w tęż godzinę; heut — Tage temi czaſy, teraz, w teraźnieyſzych czaſach; zu meiner Zeit za moiego czaſu, za moiey pamięci; zur rechten Zeit w ſam czas, właśnie w czas, prawie w czas, w porę, w ſamą porę; zur Unzeit ſchweigen nie w czas milczeć; zu Zeiten czaſami; — deutſch po niemiecku; — ganzen Nachten trinken po całych nocach oder całemi nocami pić; cf. przez całe noce pić; hundert Mann — Pferde, tauſend — Fuß ſto ludzi konno, tyſiąc pieſzo; zur Genüge haben za doſyć mieć; zum öftern częſto; zur Ungebühr nad to, nadzwyczaynie; zu Paaren, — tauſenden parami, tyſiącami; — Paaren treiben w kluby kogo wziąść, upokorzyć kogo, poniękać kogo, okrocić, w ciaſny kąt przyprzeć; zum wenigſten przynaymniey; zum erſten po pierwſze; ein Pfund zu einem Gulden funt po złotemu; zum Fenſter hinausfallen z okna wypaść; zu Felde ziehen w pole ciągnąć; von Haus — Haus gehen od domu do domu chodzić; einem — Leibe gehen pochwycić kogo, rzucić ſię na kogo, attakować kogo; porywać ſię na kogo, targnąć ſię — —; einen zur Rede ſtellen, ſetzen, wezwać oder wzywać kogo do dania odpowiedzi oder — — do tłomaczenia ſię; einen nicht zu Worte kommen laſſen do ſłowa komu nie dać przyyść, nie dać komu ſłowa mówić, przegadać kogo; — nichts kommen können do niczego nieprzyyść, niewſkórać, niedorobić ſię; — Gott beten do Boga ſię modlić; zum Tode verurtheilen na śmierć ſkazać; das gereicht zu deiner Ehre to Kuży ku twoiey ſławie, to czyni tobie honor; — dem Ende ku temu końcu od. — końcowi; — Staub werden w proch ſię obrócić; — Pulver ſtoßen na proſzek utłuc; — Gelde machen ſpieniężyć, na pieniądze przerobić, ſpieniążkować; zum Beſchluß na dobitkę, na dokończenie; zum Doktor machen doktorem kogo zrobić; zur Frau nehmen za żonę wziąć, auch pojąć; zu Theil werden doſtać ſię komu; jemanden zum beſten haben drwić z kogo, za durnia od. za kpa kogo mieć; ſich zu Tode trinken na umor pić, zalać ſię, zapić ſię do śmierci; das iſt zum toll werden rychło ſię nie wściec, — zwaryować, to przyydzie oſzaleć; zu! zu! daley, daley!

zy-

żywo! daleyże! Ich fürchte zu fallen boię ſię, żebym niepadł; hier iſt etwas — ſchen tu ieſt co do widzenia; ich habe — ſchreiben ja mam co do piſania; es iſt Zeit — gehen czas poyść; ich bin es nur — gewiß ja aż nadto ieſtem pewny oder przekonany; — ſich laſſen przypuścić od. dopuścić kogo do ſiebie; — ſich kommen przyyść do ſiebie od. kſobie; — Willen ſeyn dogadzać woli czyiey, kwoli być; — wiſſen thun czynić wiadomo. —ackern, *v. a.* zaorać. —bauen, *v. a.* zabudować. —beher, *n.* należytość. —beißen, *v. irr. n.* m. h. (biß —, —gebiſſen) krzepko pochwycić zębami, *Roſs.*; zakąsić.

Zuber, *m.* ſ. Zober.

Zubereiten, *v. a.* przygotować, *nagotować, przyſpoſobić, przyrządzić, przyprawić, przyſzykować; den Tiſch — zgotować ſtoł, *K.V.* Zubereitet przygotowany, przyprawiony. Zubereitung, *f.* przygotowanie, przyſpoſobienie; cf. gotowość. Zubinden zawiązać, obwiązać; binde zu zawiąż. Zugebunden zawiązany. Zubinden, *n.* zawiązanie. Zublaſen, *v. n.* m. h. mocno dąć; 2) —, *v. a.* zadmuchnąć; 3) —, zuſzúſtern, ſwiſnąć, ſzeptać, ż. B. do ucha. Zubrennen, *v. irr. a.* (brannte zu, zugebrannt) przypalić. Zubringen, *v. irr. a.* (brachte zu, zugebracht) przynoſić, przynieść, donoſić; 2) —, vergehen laſſen, von der Zeit, przepędzić, trawić; ſeine Tage mit Schande — dni ſwoie w hańbie ſtrawić; Ex. kapłan Cerery trawi dni na modlitwie i pracy; Ex. pędzi życie w bieſiadach i rozkoſzach, *Dmoch.*; die Zeit — czas przepędzić, — prowadzić w fraſunku, 4 Eſra 7, 47. Zubrocken, *v. a.* fig. dołożyć, przyłożyć, dodać z ſwego; cf. *Roſs.* wydać. Zubrot, *n.* ſ. Zuſpeiſe, Zugemüſe, Zukoſt, przykąſka, *Roſs.*; druga potrawa od. trzecia —, in Pohlen iſt es die dritte Speiſe, das iſt jarzyna, *niby* przychlebek?, Zubuße, *f.* przypokutka, dokładka, dodatek koſztu. dołożenie z własnego worka, zaſtąpienie koſztu. Zubüßen, *v. a.* przypokutować, dokładać, przykładać koſztu, zaſtąpić z ſwey kieſzeni; cf. przypłacić; Ex. kto nie doyrzy wzrokiem, muſi przypokutować workiem. Warſch.

Zucht, *f.* die Fortpflanzung eines Thieres oder einer Art Thiere, przypłodek, przychowek, *g.* wku; 2) —, die Veranſtaltung der Fortpflanzung mit Einſchluß des Großziehens, der Pflege u. Wartung, chów, *g.* u, hodowanie, wychowanie, ż. B. Pferde— pielęgnowanie koni od. chów koni, *(a)*; Vieh— chów bydła, hodowanie, ż. B. owiec; cf. pomnożyć hodowlą owiec, *ex P. Jan.*; 3) —, gezogene junge Thiere, Heerde, Brut, gniazdo, trzoda, ſtado, rod, płodzizna; cf. Gezücht; 4) —, die Anleitung zu einem pflichtmäßigen Verhalten, bisweilen mit dem Nebenbegriffe der Schärfe, wychowanie, edukacya, ćwiczenie, karność, porządek, dyſcyplina, ciąg, *DD.*; ryza; der — entwachſen ſeyn wyyść z pod opieki, — karności; 5) —, die Wirkung dieſer Zucht, beſ. Sittſamkeit, Schamhaftigkeit u. Ehrbarkeit, obyczayność, ſkromność, wſtydliwość, uczciwość, przyſtoyność; alle — an den Nagel hängen wſzelki wſtyd z oczu ſpuścić, — na głęzi powieſić, pſu oczy przedać; in der — auferziehen wychowywać w karności dziatki; Bienen- u. Schaafzucht przychowek i polepſzenie pſzczoł i owiec, N.S. —amt, *n.* urząd karalny, Warſch. —haus, *n.* cuchtauz, dom poprawy, *kierat więźniow, karalnia, ćwiczarnia; —s od. Verwahrungshaus dom zamknięcia lub przytrzymania, *Bohuſz.* Züchtig uczciwy, wſtydliwy, powściągliwy, wſtrzemięźliwy, ſkromny, karny, układny. Züchtigen, *v. a.* ćwiczyć, karać, ſtroſować; Gott ſtrafet u. züchtiget, wen er lieb hat Bóg karze tych, ktorych kocha oder Bóg chloſta tych, ktorych połubił, *(a)*. Züchtigkeit, *f.* ſkromność, wſtydliwość. Züchtiglich, *adv.* ſkromnie, wſtrzemięźliwie, powściągliwie, karnie. Züchtigung, *f.* karanie, ćwiczenie, karcenie. Züchtling, *m.* więzień, *g.* źnia (ſiedzący w domu poprawy); cf. prochownik, kaydaniarz. Zuchtlos niekarny. Zuchtmeiſter, *m.* intendant domu poprawy; cf. przełożony nad cuchtauzem, in der Bibel pedagog, dzieciowodz, nach *Eh.* karalnik. Zuchtmittel, *n.* środek na poprawę. Zuchtochſe, *m.* byk, ſtadnik. Zuchtruthe, *f.* chloſta, rozga karności, rozga, dyſcyplina. Zuchtſau, *f.* maciora. Zuchtſtute, *f.* klacz do ſtada, *B.*; ſtadnia klacz, Warſch. Zuchtvieh, *n.* bydło na wychowek, przychowek, *g.* wku, *L.*

Zucken, *v. n.* m. h. eine kurze, geſchwinde Bewegung machen; der Theil, womit dieſe Bewegung geſchieht, bekommt die Präpoſition mit. drgać, drygać, dygotać, trząść ſię; Ex. mit den Füßen — nogami drgać; 2) als *v. a.* mit einer kurzen geſchwinden Bewegung ziehen, ciągnąć, wydobywać; das Schwert — dobyć miecza; die Achſeln — zżymać od. ruſzyć ramionami od. cf. *L.* ściągnąć ramionami, zżymać ramiona, zżymać ſię, *L.*

Zucker, *m.* cukier, *g.* kru; Lumpen—, *m.* cukier lámp, *ex Zoll. Tar.*; Milch—, *m.* cukier mleczny, *L.*; Roſen—, *m.* cukier rożany, *L.*; mit — anmachen cukrować co. —artig od. —ähnlich cukrowaty, a, e. —bäcker, *m.* cukiernik, *g.* a. —bäckerey, *f.* cukiernictwo. —birn, *f.* cukrowka, Warſch. —branntwein, *m.* cukrowa wodka. —brot, *n.* ciaſteczko cukrowe, konfekcik, cukierek, *g.* rku. —büchſe, *f.* cukierniczka. —cand, *m.* cukier lodowaty; mein Zuckerchen, mein Herzchen, mein Täubchen, no moia jagodo, moia droga perełko, rybko, gołąbku. —erbſen groch cukrowy. —gebackene, *n.* ſ. Zuckerwerk. —guß, *m.* polewa cukrowa. —honig, *m.* ziarniſty, krupiaſty miod, *ex Roſs.* —hut, *m.* głowa cukru. Zuckerig, *ad.* cukrowany, a, e. Zuckerinſel, *f.* kanarya oder kanar, *g.* u, oder kanaryyſka wyſpa. Zuckerkand, *m.* cukier lodowaty, *L.* Zuckerkorn, *n.* cukrowe ziarnko, proſzek cukrowy, Warſch. Zuckermund, *m.* cukrowe uſteczka, *L.*; cukrowa buzia, Warſch. Zuckern, *v. a.* cukrować. Zuckerpapier, *n.* papier cukrowy. Zuckerplätzchen, *n.* cukierek, *g.* rka, *L.*; konfekcik, placuſzek cukrowy. Zuckerpuppe, *f.* figurka z cukru. Zuckerrohr, *n.* trzcina cukrowa, *(a)*. Zuckerſaft, *m.* cukier pity, *L.*; ſok cukrowy. Zuckerſieden, *n.* warzenie cukru, *B.* Zuckerſieder, *m.* cukiernik, cukierniarz. Zuckerſiederey, *f.* cukiernia, rafinierya, fabryka cukru. Zuckerſüß, *ad.* cukrowny, a, e, ż. B. namowy cukrowne, *L.* Zuckerwerk, *n.* cukierki, *g.* —ow, *L.*; cukry. Zuckerwurzel, *f.* (Lat. *sium ſiſarum*) Poln. u. *Kl.* marek cukrowy korzeń, kuczmerka, *L.* Zuckerzange, *f.* cążki do cukru, *B.*; ſzczypczyki do cukru. Zuckerzwieback, *m.* polewany ſucharek, Warſch.; biſzkokt, *g.* u, *L.*

Zuckung, *f.* drganie, konwulzya.

Zu-

Zudämmen, *v. a.* zatamować. Zudeck, *n.* pierzyna auch ein Unterbett für zwei Personen, becik auf eine od. zwei Personen, statt einer Decke, (kołdra). Zudecken, *v. a.* przykryć, okryć, nakryć, zakryć, pokryć; die Erde hat ihn zugedeckt okryła go ziemia. Zudem, *adv.* nadto, do tego, przy tym. Zudenken, *v. a.* einem etwas, przeznaczyć co dla kogo, obmyślić, *Part.* zugedacht obmyślony, przeznaczony. Zudrängen, *v. rec.* zudringen, sich —, wśrubować się, pchać się natrętnie, włoczyć się, wścibić się, wrazić się, przymowić się, *Aut.* Zudrehen, *v. a.* zakręcić. Zudringlich, *ad.* natrętny, naprzykrzony. Zudringlichkeit, *f.* natrętność, natręctwo, naprzykrzanie się. Zudrücken, *v. a.* przycisnąć, zamknąć. Zueignen, *v. a.* przysłowić, przysłobić, *L.*; cf. *L.* zasłowić, zasławiać, *L.*; przywłaszczyć; 2) —, przypisować, dedykować. Zueignung, *f.* przywłaszczenie, przypisanie. Zueilen, *v. n.* śpieszyć się do czego, dążyć, przyskoczyć, przylecieć. Zuerkannt przysądzony. Zuerkennen, *v. irr. a.* przyznać, przysądzić. Zuerkennung, *f.* przysądzenie. Zuerst, *adv.* wprzod, nayprzod od. naprzod, naypierwey. Zufahren, *v. irr. n.* m. s. (fuhr zu, zugefahren) anfangen zu fahren, zacząć jechać; 2) —, hurtig fahren, postrasżyć konie, popędzić konie, szybko jechać; 3) —, auf etwas fahren, cig. sich demselben im Fahren nähern u. uneig. sich mit Ungestüm nähern, — wornach greifen, w prost jechać, najeżdżać na co, wyiechać na kogo z czym, rzucić się na co, skoczyć, puścić się na co, porwać się na co, wyrwać się z czym, chwytać się czego, rwać się do czego, łapnąć, capnąć; fahre zu pojeżdżay. Zufall, *m. Pl.* Zufälle, traf, *g.* u, trafunek, *g.* nku, przypadek, przygoda, hażard, *ł. B.* — urodzenia, *Krsk.*; cf. przypadłość; Ex. nieraz wszystkie przypadłości (im Keichhusten) pogorszaią się, *DD.*; Sprichw. by nieprzygody, byłby świat iako gody, *Eh.*; blinder — ślepy traf. Zufallen, *v. irr. n.* m. s. (fiel zu, zugefallen) niederfallen u. verschließen, zapaść, zapadać, zamykać się; 2) —, durch den Fall eines andern Dinges verschlossen werden, zapadać, — się; 3) —, von ungefähr zu Theil werden, przypadać na kogo, dostać się komu; es ist dem Reichen mehr Vermögen zugefallen Bogatemu przybyło więcey maiętności, *Eh.*; auch na bogatego więcey spadło niż na ubogiego; die Augen fielen ihm vor Schlaf zu sen go zmorzył; cf. oczy mu szły w kupę, *Eh.*; Sprichw. oczy w gromadkę a dupa w gadkę; das alles wird euch zufallen to wszystko będzie wam przydano; cf. to wszystko wam się dostanie, — na was spadnie od. wam przypadnie; einem — przywiązać się do kogo, przystawać do kogo; die Thür fällt zu zapadaią drzwi; cf. zamykaią się od. zatrzaśną się drzwi same. Zufällig, *ad.* przypadkowy, trefunkowy, przygodny; zufälliger Weise przypadkiem, trafunkiem. Zufälligkeit, *f.* przypadek, trafunek; cf. traf, *g.* u, przypadkowość, przypadłość. Zufertigen, *v. a.* posłać, przesłać, wręczyć. Zuflechten, *v. irr. a.* (flocht zu, zugeflochten) oplesć, zaplesć. Zuflicken, *v. a.* załatać. Zufliegen, *v. irr. n.* m. s. (flog zu, zugeflogen) dolecieć, przylecieć, lecieć ku —. Zufließen, *v. irr. n.* m. s. (floß zu, zugeflossen) płynąć ku —, przypłynąć, spływać do kogo, — na kogo; cf. *B.* przychodzić, zbierać się; einem eine Wohlthat — lassen dobrodzieystwo jakie na kogo spuszczać od. komu okazać. Zufließen, *v. a.* przypławić. Zuflucht, *f.* ucieczka, schrónienie, przytułek, *g.* łku; Ex. o ty pod którego berłem szukam schrónienia, *Godebski*; seine — zu Gott nehmen uciekać się do Boga. Zuflug, *m.* przylot, *g.* u. Zufluß, *m.* przypływ, napływ, *g.* u, *ł. B.* wielki napływ cudzoziemców na koronacyą, *(a)*; cf. R.S. w nadeyściu w wielkiey liczbie do Polski towarów; cf. przypływy krwi do części rodnych, *DD.*; spływ, napływ, *ł. B.* towarów, *(a)*; cf. przypływ (cieków Saftc), *DD.* Zufolge, *praep.* według, podług, stosownie do czego, z woli czyiey. Zufragen, s. anfragen, dopytywać się. Zufrieden, *ad.* spokoyny, kontent, przestaiący na czym, zaspokojony, dowolny, Russ. u. modern Poln.; — seyn przestawać na czym, kontentować się; ich bin es — zgoda na to, ja na to przystaię, iestem kontent, — dowolny; — lassen dać pokóy komu; — stellen zaspokoić kógo, zadowolnić, *Nieme.*; sich — geben uspokoić się. Zufriedenheit, *f.* spokoyność, dobra wola, *L.*; zadowolnienie, *(a)*; Ex. przez lat cztery z powagą, godnością, powszechnym zadowolnieniem wypełniał ten urząd, *(a)*; Sprichw. chleb z solą, byle z *dobrą wolą*, *L.*; es kann auch heißen, wenn man etwas aus gutem Herzen bekommt. Zufrieren, *v. irr. n.* m. s. (fror zu, zugefroren) zamarznąć. Zufügen, *v. a.* nabawić kogo czego, wyrządzić komu co, narobić komu czego. Zufuhre, *f.* przywoz, przywożenie, zwożenie żywności, dowoz, *g.* u, *ł. B.* żywności, *(a)*; dostarczanie, *ł. B.* potrzeb woiennych, *(a)*; es ist keine — niemasz dowozu. Zuführen, *v. a.* dowozić, dowieźć, dowieść, doprowadzić; 2) —, zaprowadzić, doprowadzić; Holz — drzewo dowozić. Zufüllen, *v. a.* hinzufüllen, einen flüssigen Körper hinzugießen, dopełnić, dopełniać, dolewać; 2) —, durch Ausfüllen verschließen, durch Ausfüllung ebnen, zawalić, zasypać, zrównać.

Zug, *m.* ciągnienie, ciąg, przeciąg, pociąg, pociągnienie, pęd, zapęd; cf. *B.* raz, cios, zamach; cf. kres, gwint; —łust przedmuch, powiew powietrza na przestrzał, *DD.*; cug wiatru, *L.*; Ex. zapisuie uwagi nad rożnemi pędami powietrza, *(a)* Luftzüge, Luftströmung, cf. droga, processya, cug, wyprawa, dukt, kres, krta, rys, linija, in einem gezogenen Flintenlaufe heißt die Vertiefung der Zug gwint; Gesichtszüge ryty twarzy, *(a)*; *ł. B.* chwalił przyiemne ryty twarzy Leridana, *(a)*; Zug beim Fischfange tonia, *L.*; Rahmens— cyfra liter, *Grodzic*; in einem Zuge trinken ciągiem, duszkiem pić; Zug im Trinken ciąg, ciągnienie, łyk; — der Vögel lot ptaków, ciąg ptaków, Warsch.; — im Schachspiele iazda, ciąg; — der Armee ciągnienie oder ciąg woyska; in einem Zuge, in eins fort, ciągiem od. ciągle, w ciąż, *L.*; cf. duszkiem; Züge eines Sterbenden ostatnie konwulsyie, kónanie, zgón, schyłek życia; cf. już mu dusza na ramieniu siedzi; starke Züge od. Schilderungen przez męskie i dobitne ryty, ktoremi cnotę maluie, przez tkliwe ryty, ktoremi wyobraża narodową lub osobistą wdzięczność, *S.P.*; Charakterzüge ryty charakteru, *(a)*; in den letzten Zügen liegen w ostatnich konwulsyiach leżeć, kónać, być na skónaniu; Ex. cierpisz, piiaństwo że w ostatnim zgónie, *Krsk.*; Zug Pferde, s. Gespann, sprzężay, *B.*; cf. *Rofs.* cug; cf. cug koni, ciągowe konie, *(a)*; — Ochsen jarzmo wołów.

Zugabe, *f.* przydatek, *g.* tku, dodatek, *g.* tku, czub u miary, przykładka mięsa. Zugang, *m.* doyście, przystęp, wstęp, *g.* u, droga, wchod. Zugänglich, *ad.* przystępny, dostępny, drożny, *drożysty, *L.*

Zugband, *n.* klamra, ankra; cf.? kluczka ankrowa, *Jakubowski.* Zugbaum, *m.* żoraw' u cwodniego mostu, kobylica, eigentlich ein Geländer, wie hier auf dem Walle. Zugbrücke, *f.* most zwiedziony, wzwod, *g.* u, most do podnoszenia. Zugdroſſel, *f.* drozd wędrowiec, *L.*

Züge, *f.* im Niederſächſiſchen die Büre, powłoka, poszewka.

Zugeben, *v. irr. a.* (gab zu, zugegeben) bei dem Verkaufe einer Sache noch etwas freiwillig mitgeben, im Kartenſpiele = bedienen, dodawać, przydawać, przykładać; 2) —, die Wahrheit einer Sache einräumen, eingeſtehen, ustąpić, uznać, przyznać, przystać na co, dać, przyzwolić; 3) —, eine Handlung verſtatten, ſeinen Willen dazu geben, dopuścić, zezwolić na co, przystać na co; im Kartenſpiele — dodać, Warſch.; etwas auf den Kauf — dołożyć od. przyłożyć kupuiąc; klein — ſpuścić na kwintę. Zugedacht obmyślony, przeznaczony. Zugegen obecny, przytomny; — ſeyn być przy czym. Zugehen, *v. irr. n.* m. ſ. (ging zu, zugegangen) im Gehen eilen, pośpieszać; 2) —, ſich verſchließen, zumachen laſſen, dać ſię zamykać; cf. zachodzić; ſpitzig — kończyć ſię śpiczasto; die Thür geht nicht zu drzwi ſię nie zamykaią, auch nie zachodzą; 3) —, geſchehen, erfolgen, doch nur in Rückſicht der Art u. Weiſe, unperſönlich, dziać ſię, stawać ſię, iść; wie geht das zu? jakże ſię to dzieie oder idzie? Es geht wunderlich zu dziwnie ſię dzieie auch idzie; wie ſoll das zugehen? jakoż to być może? So geht es zu in der Welt tak ſię dzieie na świecie auch idzie; Sprichw. tak to idzie na świecie, że bogaty ubogiego gniecie; das geht nicht mit rechten Dingen zu, d. h. nicht auf eine natürliche, leicht begreifliche Art, to ſię nie dzieie naturalnym trybem, to czary; cf. umie więcey niż chleb jeść; geht es recht zu? dobrzeż ſię wſzyſtko dzieie? Es müßte mit dem Teufel zugehen, wenn er kame z djabłem by to iść musiało, żeby miał przyyść. Zugehör, *n.* in einigen Gegenden *f.* was zu einem Dinge gehöret, ein Theil deſſelben als eines Ganzen iſt, als ein Collectivum, im Oberdeutſchen u. andern Mundarten: Zubehör, Zubehörung ꝛc. przynależytość, *Eh.*; dostateczność, należytość, przyległość, porządki, potrzeby, *Pl.*; die Brauerey mit allem Zugehöre, dazu gehörigen Geräthſchaften, browar z wſzyſtkiemi porządkami, należytościami. Zugehören, *v. n.* m. h. durch das Recht des Eigenthums oder Genuſſes mit jemanden verbunden ſeyn, da denn zugehören beſtimmter u. nachdrücklicher als gehören, u. der Bedeutung nach enger iſt, als gehören mit zu, należeć do kogo, przynależeć komu, czyim być; Ex. das gehört mir zu, iſt mein Eigenthum, to mnie przynależy, to ieſt moie; der Menſch gehöret mir zu, iſt in meinem Dienſte, ten człowiek mnie przynależy, to moy człek, ieſt w służbie moiey, aber gehört zu mir, er iſt von meiner Geſellſchaft, aus meinem Gefolge, należy do nas, ieſt z naſzey kompanii; 2) —, gebühren, jemandes Pflicht ſeyn, należeć ſię, przystoieć, powinnością czyią być, Pred. Salom. 12, 13. fürchte Gott und halte ſeine Gebote, denn das gehört allen Menſchen zu, Boga ſię bóy a przykazań iego przeſtrzegay, bo na tym człowiekowi wſzyſtko należy; cf. wörtlich bo to ieſt obowiązkiem każdego człowieka. Zugehörig przynależny, należący, powinowaty.

Zügel, *m.* cugiel, uzda, hamulec, leyczyk; die — ſchießen laſſen puścić cugle?; cf. popuścić uzdę; die — anziehen cugle wſtrzymać, powściągnąć, cuglów ukrocić, *L.*

Zugelaſſen przypuszczony. Zugelegt przyłożony, przydany, dodany.

Zügellos wyuzdany; cf. rozpuſtny, rozpasany, niesforny, roztrzepany, rozwiozły, wykiełznany; z. B. wykiełznaney imaginacyi nieporządne wybryki mienią być gieniuszem, *Dant.* Zügelloſigkeit, *f.* rozpusta, rozwiozłość, z. B. — der Feder piorowa rozpusta, *Dant.*; cf. *DD.* mowy niemaiące hamulca. Zügeln, *v. a.* cuglować, *L.*; chełznać; z. B. wędzidła któremi chełzna rozum popędliwość chuci, *Krajemski.*

Zugemeſſen odmierzony. Zugemüſe, *n.* warzywo, iarzyna, *legumina, Daniel 1, 12. niech nam dadzą jarzyn, ktorebyśmy jedli. Zugenannt nazwany. Zugeordnet przydany, a, e. Zugerichtet przyrządzony, przyſpołobiony; übel — źle traktowany. Zugeritten ujeżdżany. Zugeſagt przyrzeczony. Zugeſchickt przyſłany. Zugeſchnitten przykrojony. Zugeſchwigen nierzkąc. Zugeſellen, *v. a.* przyłączyć, dodawać, towarzyſzyć, przydać; ſich — przytowarzyſzyć ſię do kogo braucht ſchon *Rey*, der älteſte Dichter der Polen. Zugeſellung, *f.* przyłączenie. Zugeſpitzt zakończony, kończaty. Zugeſtehen, *v. irr. a.* (geſtand zu, zugeſtanden) ſ. zugeben, przyznać, niezaprzeczać; 2) —, pozwolić od. zezwolić na co; nicht zugeſtehen odmówić komu co, zaprzeczać. Zugeſtanden przyznany. Zugeſtopft zatkany. Zugethan przychylny.

Zugfiſch, *m.* wędrowna ryba, ryba przechodząca z jedney wody do drugiey. Zuggarn, *n.* niewod, *g.* u, matnia; cf. włok, powłok, cig. Wurfgarn. Zuggraben, *m.* rów dla ścieku wody, kanał odwodny. Es iſt zugicht powietrze ciągnie od. cug ieſt, *L.*

Zugießen, *v. irr. a.* (goß zu, zugegoſſen) hinzugießen, dazu gießen, dolać, dolewać, przylać; 2) —, durch Gießen eines geſchmolzenen Körpers verſchließen, zalać, zalewać. Zugift, *f.* ſ. Zugabe. Zugleich, *adv.* mit einem andern Dinge zu einer u. ebenderſelben Zeit, cliptiſch für zu gleicher Zeit, razem, oraz, wraz, pospołu, wespoł, spólnie, zarówno.

Zugleine, *f.* lina do ciągnienia, polka; cf. obsztak. Zugloch, *n.* otwor dla powietrza, dziura dla przeciągu powietrza, okno od piwnicy, *B.*; Ruſſ. duszník. Zugluft, *f.* cug wiatru, ciągnący wiatr, ciągnące powietrze oder ciąg wiatru, przedmuch, *g.* u, cf. cug; Ex. niechay ſię chory ſtrzeże ciągnącego powietrza, *L.*; cf. *B.* wiatr przewiewaiący; Ex. owczarnia ſtoi na przedmuchu, *Trębicki.* Zugneß, *n.* ſ. Zuggarn. Zugochſe, *m.* woł zaprzężny, *B.*; — jarzmowy, — podjarzemny, — roboczy. Zugpferd, *n.* koń cugowy. Zugpferde ciągowe konie, (*a*); cugowe kónie, cug koni. Zugpflaſter, *n.* plaſtr ściągaiący. Zugrad, *n.* ciągadło, koło do ciągnienia, *L.*

Zugreifen, *v. irr. n.* (griff zu, zugegriffen) chwycić za co,

co, chwytać, brać, łapać, porwać za co; nach der Schüssel zugreifen porwać się —, rzucić się do misy; cf. przysunąć się do misy; mit der Hand — ściągnąć rękę do czego.

Zugseil, *n.* polka, lina do ciągnienia. Zugstiefel, *m.* bot cugowy; cf. jelonkowy bot, vieil. elastyczny —, bot z wałkowaney skóry, *Karczewski.*

Zugußeisen, *n.* dolewina, *L.*

Zugvieh, *n.* bydło ciągowe, robocze, — zaprzężne; cf. Russ. podjarzemne. Zugvogel, *m.* ptak przelotny, (*a*); czasowy ptak, *L.*; cf. ptak wędrowny; cf. *B.* ptak przelatuiący; cf. ptastwo przelotne, (*a*). Zugweise cugami, kluczem, *L.* Zugwind, *m.* cug wiatru, ciąg wiatru od. przeciąg wiatru. Zugwinde, *f.* winda cugowa.

Zuhaben, *v. irr. a.* (hatte zu, zu gehabt) nur im *Infinitiv* als eine Zugabe bekommen, mieć przydatek, w dodatku nadto co mieć; 2) —, zugemacht haben, mieć zamknięty, mieć pod kluczem, zamykać. Zuhaken, zuhakeln, *v. a.* zapiąć na haczyk od. zapinać na haczyki. Zuhalten, *v. irr. a.* (hielt zu, zugehalten) verschließen, zumachen, vermittelst der Hand bedecken oder verschließen, verschlossen halten, zamknąć, zatulić, zatykać, zawierać, zamrużyć, ścisnąć; 2) —, *v. n.* m. h. mit jemanden —, einen vertrauten, besonders unerlaubten Umgang mit ihm haben, przestawać z kim, obcować cieleśnie, mieć zwyczay z którą, żyć z sobą poufale, wodzić się z sobą; die Hand zuhalten rękę ścisnąć. Zuhalten, *n.* zakrycie, zamknięcie, zatulenie. Zuhaltung, *f.* u francuskich i angielskich zamków hak w ryglu lub zaporze, aby się cofnąć niemogł. Zuhängen, *v. a.* zawiesić, zasłonić. Zuhauen, *v. irr. n.* m. h. anfangen wacker zu hauen, zacząć bić, uderzyć, ciąć, bić niemiłosiernie; 2) —, *v. a.* zurecht hauen, durch Hauen zu dem bestimmten Gebrauch vorbereiten, obcieśywać, przyciesać, przyciosać, ociosać, oberznąć, przysposobić co do czego ciosaniem; hau zu biy, wal. Zuheilen, *v. a.* u. *n.* m. s. zagoić, zagoić się. Zuhorchen, *v. n.* m. h. podsłuchywać. Zuhören, *v. n.* m. h. przysłuchywać się, słuchać; merk und höre zu pilnuy á słuchay; höret mir zu słuchaycie mię. Zuhörer, *m.* słuchacz, *g.* a. Zujauchzen, *v. a.* u. *n.* przychutniwać komu, okazywać radość ku komu, przyiąć kogo z okrzykami radośnemi, łączyć okrzyki radośne, pochutniwaiąc się odzywać; einem Beifall — ukontentowanie swe od. poklask przez okrzyki radośne komu okazywać, aplaudować. Zukehren, *v. a.* obrócić, zwrócić ku czemu. Zukeilen, *v. a.* zaklinić, zabić klinem. Zuketteln, *v. a.* załańcuszkować, zahaczyć, zapiąć na łańcuszek, na łańcuszek zamknąć. Zuklammern, *v. a.* zaklamrować. Zuklatschen, *v. a.* u. *n.* Beifall — przyklaskiwać komu, wyrazić zadowolnienie swoie oklaskami; cf. aplaudować. Zukleben, *v. a.* zalepić, zakleić. Zukleistern, *v. a.* zaklaystrować, klaystrem zalepić. Zuklinken, *v. a.* zamknąć na klamkę, spuścić klamkę. Zuknöpfen, *v. a.* zapiąć (na guziki). Zuknüpfen, *v. a.* zawiązać na węzeł. Zukommen, *v. irr. n.* m. s. (kam zu, zugekommen) przyyść, doyść, dostać się do czego, dostać się komu, przypaść na kogo; einem etwas zukommen lassen udzielić, ustąpić co komu; zukomme dein Reich przyydź królestwo twoie; 2) —, jemandes Pflicht und Befugniß gemäß seyn, przystoiec, przynależeć; es kommt euch zu do was należy, (*a*); die Nachricht welche mir von Wien zugekommen ist wiadomość która mię doszła z Wiednia od. mi przyszła —; das kommt mir von Gott u. Rechtswegen zu to mi się należy z Boskiego i ludzkiego prawa od. — — po Bogu i sprawiedliwości. Zukost, *f.* ſt. Gemüse, jarzyna; cf. Zuspeise; Zubrot drugie danie, ostatnia potrawa oder trzecia potrawa, in Pohlen.

Zukunft, *f.* przyszłość, potomny czas; in — na przyszłość, na potym, na dal; auf die — behalten na dal zachować; Ex. nie patrzą się na dal takowe matki, które rozumieią, iż płeć delikatna (feine Haut), głos wdzięczny, taniec, stroy, wiadomość muzyki naywiększym są Dam zaszczytem, *Krsk. P.P.* Zukünftig, *ad.* przyszły, a, e; zukünftiges Gericht przyszły sąd; zukünftige Dinge errathen przyszłych rzeczy domyślać się, zgadywać przyszłe rzeczy.

Zulacheln, *v. a.* u. *n.* uśmiechać się do kogo, przyśmiechać — — —. Zulage, *f.* przydatek, *g.* tku, przykładanie, przyłoga, przyłożenie, dokład, dokładka, poltapienie myta, —penyi, culaga, dokładzizna, dokładzianki, *Pl.* Zulangen, *v. n.* nach etwas langen oder greifen, chwytać, brać, sięgać po co; 2) —, lang genug sein, etwas zu erreichen, fig. genug zu etwas seyn, sięgać, dosięgać, dostawać, dostarczać; 3) —, *v. a.* einem etwas —, es ihm mit der ausgestreckten Hand zureichen, podać, podawać. Zulänglich, *ad.* dostateczny, wystarczaiący. Zulänglichkeit, *f* dostateczność, dostatek, *g.* tku; eig. das Hinreichende, der Ueberfluß. Zulassen, *v. irr. a.* (ließ zu, zugelassen) es verschlossen lassen, zostawić zamkniętym, nie otwierać; 2) —, sich nahen lassen, den Zugang verstatten, nicht hindern, in der Landwirthschaft: sich begatten lassen, dopuścić, przypuścić, pozwolić, wpuścić. Zulässig, *ad.* fähig verstattet zu werden, dopuszczalny, dopuścitelny, pozwolony, dozwolony, dopuszczony, godziwy; cf. *B.* Ruszny (eig. billig); gesetzlich zulässige Zeugen prawowaźne świadki, *R.S.* Zulässigkeit, *f.* dopuszczalność, dopuścitelność, godziwość; cf. Ruszność eig. die Billigkeit. Zulassung, *f.* przypuszczenie, dopuszczenie, dozwolenie, zezwolenie; die — Gottes dopusta od Boga, dopuszczenie Boskie od. przypuszczenie od Boga. Zulaß, *f.* sztuczka do wina od połtora do pięciu oxewtow trzymaiąca, Warsch. Zulauf, *m.* die Handlung des Zulaufens u. die zulaufende, sich eilfertig versammelnde Menge Menschen, zbieganie się, kupienie lie ludzi, garnienie się ludu, uczęszczanie ludu, nacisk, natłok, tłum; Ex. młynarz ledwo naciskowi wystarczyć może, *Krsk.*; er hat vielen — bywa u niego wielki nacisk ludzi, wielki miewa zbieg ludu; cf. ma wielu dziwicielow; cf. dziewczyna ma wielki prask; cf. *B.* mieć wiele kupców, słuchaczów, gości etc. Zulaufen, *v. irr. n.* m. s. (lief zu, zugelaufen) przybiegać, zbiegać się, zacząć biegać, puścić się w bieg, biec, iść prętko, lecieć, raptem bieżeć, zaciec się; jedermann lauft zu każdy bieży dziwować się; cf. ludzie zbiegaią się jak na dziwowisko; spitzig zulaufen śpiczasto się kończyć. Zulegen, *v. a.* durch Legung eines andern Dinges verschließen, założyć; 2) —, durch Beifügung eines Theiles von eben der Art vermehren, przydać, dodać, przyłożyć, przykładać, przyczynić, przyłączyć, dołożyć; Tage — przyczy-

nić

nić do dni czyich co; einem am Gehalt — dołożyć od. przyłożyć pensyi, powiększyć komu pensyą, postąpić; 3) —, anschaffen, sich etwas —, przybrać sobie, przysposobić; cf. przyszafować sobie, Warsch.?. Zulcimen, *v. a.* zakleić, przykleić. Zuletzt, *adv.* ostatnią razą, na ostatku, na ostatek, na koniec; cf. poślednie, poślednio, Matth. 22, 27. na ostatek po wszystkich umarła i ona niewiasta; der — Verstorbende poślednicy umieraiący. Zum (zu dem) *praep.* do, na etc.; — Beyspiel na przykład; — Unglücke na nieszczęście. Zumachen, *v. a.* zamknąć, zawrzeć; einen Brief — list zapieczętować; die Thür — drzwi zamknąć; den Rock — zapiąć suknią.

Zumahl, *conj.* osobliwie, szczególnie, zwłaszcza.

Zumauern, *v. a.* zamurować. Zumessen, *v. irr. a.* (maß zu, zugemessen) przymierzyć, odmierzyć; 2) —, przypisać, przypisywać, przyczytać. Zumuthen, *v. a.* etwas von jemanden verlangen, einem etwas —, wymagać, żądać, pretendować, domagać się, wyciągać. Zumuthung, *f.* wymaganie, domaganie się czego. Zunächst, sehr nahe, im höchsten Grade nahe, unmittelbar in der Nähe, naybliżey, podle, tuż, przy, zaraz, naprzod, naypierwey, pierwotnie, pierwiastkowo. Zunageln, *v. a.* zabić gwoździmi, zagwoździć. Zunähen, *v. a.* zaszyć. Zunahme, *f.* przybywanie, przymnożenie, przyrastanie, postępek. Zunahme oder Zuname, *m.* nazwisko, przezwisko; cf. *L.* przemianek, przyzwisko, *L.* im Gr.; Er. dziwne iey (gorzałce) przemianki rozdaią, alt. *Aut.* 1614.; Gizel umarł z przywiskiem Dobrodzieja i opiekuna szkoł, *L.*

Zündbar, *ad.* zapalny, zapalisty, zaymuiący się. Zünden, *v. n.* m. h. Feuer fangen und in Brand gerathen, zapalić się. Zündend zapalający, ogniu chwytający. Zunder, *m.* pruchno, chubka, żagiew. Zünder, *m.* zapalniczek, przepalniczek, brantka, rurka blaszana albo trzcinowa; cf. palnik, Russ. Zunderbüchse, *f.* puszka do zapału oder — pruchna. Zündkraut, *n.* Schießpulver, od. auch eine aus Schießpulver bereitete Masse, Feuerwerke od. Theile eines Feuerwerkes damit anzuzünden, im gemeinen Leben Zündpulver, zapalny proch, Russ.; podpał, zapał, cyntpulwer, podsypka. Zundloch, *n.* cyntloch, *g.* u, zapał u strzelby, *L.* Zündlunte, *f.* lont od. cyndlont, *g.* u, *L.* Zündpfanne, *f.* panewka u strzelby. Zündpulver, *n.* cyndpulwer, *L.*; cf. podsypka, *L.* Zündröhrchen, *n.* zapalniczek. Zündruthe, *f.* laska puszkarska z lontem; cf. *Rass.* zapalnik. Zündstange, *f.* Zündstock, *m. id.*; cf. *Rass.* zażygalnik. Zündstrick, *m.* lont albo knot puszkarski. Zündwurst, *f.* ein mit Pulver angefüllter Schlauch, eine Mine damit anzuzünden, kiszka zapalna, woreczek długi z płotna na trzy cale gruby prochem nałożony, służy do zapalenia min, *Tr.* Zunehmen, *v. irr. n.* m. h. (nahm zu, zugenommen) vermehrt werden, wzrastać, przymnażać się, przybywać, przybierać, utyć; cf. brać ciało, *L.*; cf. am Leibe — tyć; der Mond nimmt zu przybywa xiężyca; Sprichw. nie łatwo ten utyie, co z cudzey ręki żyie; an Weisheit — wzrastać w mądrości, nabierać rozumu; cf. postępować w mądrości; an Jahren — lat przybywać; bei zunehmenden Jahren w dalszym wieku, przy zbliżaiącey się starości od. wieku; im Stricken zunehmen przybierać, t. i. dodać, przybrać oczka w robieniu pończoch; die Krankheit nimmt zu wzmaga się od. sili się choroba; die Liebe nimmt zu pomnaża się miłość; die Kälte nimmt zu zimna przybywa; der Wind nimmt zu wiatru przybywa. Zunehmen, *n.* rośnienie, wzrost, wzrastanie, przybywanie; — des Mondes przybywanie xiężyca; zunehmendes Licht (in Preußen üblich) na nowiu, pierwsza kwadra; cf. Pr. Poln. na młodzi. Zuneigung, *f.* skłonność, przychylność.

Zunft, *f.* eine Anzahl od. Menge (verbundener) Menschen einer Art, ein Stand selt.; 2) —, die in eine geschlossene Gesellschaft vereinigten Handwerker einer Art, cech, bractwo, towarzystwo, konfraternia, korporacya. Zünftig, *ad.* do korporacyi od. cechu należący od. sposobiący się, cechowy; ein zünftiges Handwerk rzemiosło cechowe; ein zünftiger Meister mayster cechowy. Zunftgenosse, *m.* cechownik, *g.* a, *L.*; cf. Zunftverwandte, *m.* współcechowy, współecznik cechu. Zunftmäßig, *ad.* cechowy, przyzwoity cechowi. Zunftmeister, *m.* cechmistrz, *g.* a, *L.*; mayster cechowy; 2) —, Rzymski Trybun. Zunftzwang, *m.* uległość cechowi; cf. powinność cechu, Russ.; obowiązek cechowy.

Zunge, *f.* ięzyk, *g.* a; cf. gem. Thierzunge ozor, *g.* a; 2) —, s. Erdzunge; die Zunge an der Wage, ięzyczek u wagi który w klubie stawa, *Tr.*; gelaufige — dobrze wyprawny ięzyk, *P. Jan.*; Sprichw. bardziey boli od ięzyka, niż od miecza; tnie ięzykiem jak mieczem; die — klebt am Gaumen ięzyk przylnął, przylgnął od. przyschł do podniebienia; falsche — fałszywy ięzyk od. zdradliwy —; die — herausstrecken wywalić od. wyszczerzyć od. wywiesić ięzyk; die — zähmen okrócić, powściągać ięzyka; cf. pohamować; es schwebt mir auf der — mętli mi się na ięzyku, plotło mi się w uściech, na ięzyku mi wisi. Züngelchen, *n.* ięzyczek, *g.* czka. Züngeln, *v. n.* m. h. die Zunge hin u. her bewegen, mit der Zunge spielen, ehedem auch schwatzen, plaudern, ięzykiem przewracać, tam i sam ruchać, ięzykiem igrać, dawniey znaczyło bełkotać, paplać, baiać, ięzykiem mleć, *P. Jan.* Zungenband, *n.* wiązadełko ięzykowe, *DD.*; żyłka pod ięzykiem; cf. wiązadło pod ięzykiem, *DD.* Zungendrescher, *m.* eine Benennung eines zanksüchtigen u. ränkevollen Advocaten, ein Rabulist, ten co miele ięzykiem, szczekacz, rabulista, brzechayło, ten co trzyma ięzyk od naięcia oder co ięzyk w płat daie oder warchoł, *L.* Zungenförmig, *ad.* ięzykowaty, ięzyczkowaty. Zungenfisch, *m.* ryba ięzyczasta morska, *L.* (*Lat. solea*). Zungenpeitsche, *f.* s. Labkraut, kletterndes.

Zunichte w niwecz; — machen w niwecz obrócić, zniszczyć, zniweczyć, zepsować; — werden od. — kommen w niwecz się obrócić. Zunicken, *v. a.* u. *n.* skinąć na kogo, kiwnąć od. kiwać komu; Beifall — kiwnieniem głowy aplauz od. ukontentowanie wyrazić. Zuordnen, *v. a.* przydać komu, dodać. Zupeitschen, *v. n.* bić więcey, daley, mocno, nieprzestawać bić. Zupfeifen, *v. irr. n.* (pfiff zu, zugepfiffen) przygwizdywać komu, gwizdać od. świstać na kogo.

Zupfen, *v. a.* mit den vordern Fingern in kurzen Absätzen ziehen, skubać, targać, szczypać, rwać, dziergać, obrywać, szarpać, ciągnąć, obierać; zupfe dich bei deiner Nase weź się sam za nosek, patrz na siebie samego; cf. gem. złap się —, uchwyć się sam za nos.

Zupflaſtern, *v. a.* zabrukować. Zupflöcken, *v. a.* zabić kołkiem, klinem. Zupflügen, *v. a.* zaorać, doorać. Zupfropfen, *v. a.* zakorkować, zabić, zatkać korkiem. Zupfſeide, *f.* ſkubanka iedwabna.

Zupichen, *v. a.* ſmołą co oblać od. — zalać. Zuplatzen, *v. n.* m. ſ. rzucić ſię na co, porwać ſię do czego; łapać, capać, wyrwać ſię z czym. Zuplumpen, *v. n.* m. ſ. brać ſię do czego niezgrabnie, bez rozſądku; łapać, capać. Zur (zu der) do (do tey). Zurathen, *v. irr. a.* (rieth zu, zugerathen) doradzać komu, radzić komu. Zurechnen, *v. a.* rachować komu, przyczytać, przyznawać, przypiſać, przypiſywać; rechne mir das nicht zu nieprzypiſuy mi tego, nieprzyczytay — —. Zurechnung, *f.* przypiſanie (komu czego), przyczytanie. Zurecht, *adv.* gehörig zubereitet, in die gehörige Lage zubereitet, należycie, przyzwoicie; — bringen naprawić, narządzić, do ſzyku przyprowadzić; — finden, ſich, zaradzić ſobie, umieć ſię znaleść; — helfen dopomodz, podźwignąć; — kommen w porę przyyść; mit etwas — kommen do ſzyku przyyść, do ładu, do ſkładu —, zgodzić ſię z kim, wſkorać, ſprostać; wie kommt er —? jakże on tam wychodzi; cf. — ſobie poſtępuie? ſzykuie ſię? — legen ułożyć, uſzykować; — machen narządzić, naprawić, reparować; ſich — machen ubrać ſię; — ſetzen w porządek uſtawić, uprzątnąć, uporządkować; — weiſen ſprostować kogo, nauczyć kogo, reformować, pokazać komu co lepiey; Ex. nie ieſt rzecz przyſtoyna, aby uczeń, który ieſzcze abecadła nie umie miſtrza ſwego reformował, *Dambr.* —weiſung, *f.* nauka, informacya, ſprostowanie. Zurede, *f.* namowa. Zureden, *v. n.* m. h. namawiać, ochoty dodawać, zachęcać, napominać. Zureden, *n.* namowa, zachęta. Zureichen, *v. a.* podawać; 2) —, *v. n.* hinlänglich ſeyn, ſięgać, dostarczać. Zureichend dostateczny. Zureiten, *v. irr. n.* (ritt zu, zugeritten) zacząć iechać, prędko iechać, pędzić konno, doieżdżać, zbliżać ſię konno komu; 2) —, *v. a.* ein Pferd —, abrichten, ujeżdżać konia, uczyć konia; reit zu pojeżdżay.

Zürich, eine Stadt, Tygur, *g.* a od. u.

Zurichten, *v. a.* zubereiten, przygotować, przyſpoſobić, ſporządzić; 2) —, beſchmutzen, poſmolić, zbrudzić, powalać; 3) —, verunſtalten, zepſuć, pokazić, zeſzpecić, oporządzić, przyſtroić; übel — źle traktować; cf. pobić, pokaleczyć kogo; Ex. nieprzyiacielſki okręt tak oporządził, *(a)*; ein Mahl — nagotować ucztę; Speiſe — przygotować oder auch wydawać potrawy; von dem Beſeſſenen im Evangelio ſagt *Dambrowſki*: kto tego chudzinę tak przyſtroił? Seite 160. Zurichtung, *f.* przygotowanie, przyrządzenie etc. Zuriegeln, *v. a.* zaprzeć, zaryglować, rygiel od. zaporę zaſunąć, przyryglować, Warſch.

Zürnen, *v. n.* m. h. gniewać ſię. Zürnen, *n.* gniewanie ſię.

Zurollen, *v. a.* przytoczyć, taczać ku —. Zuroſten, *v. n.* zardzewieć.

Zurück, *adv.* nazad, na wſtecz, w tył, wzad, pozad za ſiebie, wſpak, na powrot. —beben wzdrygnąć ſię. —begeben, ſich, na powrot ſię udać, wrócić, powrócić. —behalten wſtrzymać, zatrzymać. —bekommen nazad odebrać, — dostać. —berufen odwołać (nazad). —berufung, *f.* odwołanie. —beugen auch —biegen odgiąć. —bleiben pozostać ſię (w tyle); nicht — naprzod nic nie dać komu; Ex. wſzetecznicom w ſprawach ſwych naprzod nic nie dali, *J. Kochan.*; Ex. Zimorowicz i Gawiński daleko ſą od Szymonowicza, *Dmch.*; als *n.* pozostanie ſię. —blicken obeyrzeć ſię. —bringen nazad przynieść, odnieść, odprowadzić, przywrócić, powrócić. —denken przypomnieć ſobie oder przypominać ſobie, wſpominać na przeſzłe rzeczy, zaſięgnąć myślą. —drängen odeprzeć oder odpychać nazad. —drehen odkręcić. —eilen nazad śpieſzyć. —fahren nazad jechać, — pojechać. —fallen paść nazad; in eine Krankheit — znowu w chorobę wpaść; cf. Rückfall. —fliegen odlecieć. —fliehen nazad uciec. —fließen odpłynąć. —fordern nazad żądać czego, upominać ſię o co, poſzukiwać ſwego, *H.* —forderung, *f.* repetycya, *Bohuſz*; cf. żądanie czego na powrot. —führen odprowadzić, na prawą drogę znowu naprowadzić. —gabe, *f.* oddanie (na powrot). —gang, *m.* odeyście nazad, cofnięcie ſię, iście na powrot, powrot. —geben wrócić, powrócić, nazad oddać, oddać na powrot. —gehen cofnąć ſię; nazad, na powrot iść, wſpak iść, wracać ſię, cofać ſię, fig. niedoyść, rozeyść ſię, ſpełznąć, wſtecz iść, wſteczyć ſię, *L.*; der Kauf geht — kupno cofa ſię, — idzie wzad, — wſtecz, kupno ſię wſteczyło, *L.*; die Heirath geht — ta żeńba, zaślubienie od. maryaż cofnął ſię, nieprzyſzło do ſkutku. —haben nazad mieć. —halten wſtrzymać, zatrzymać, hamować, powściągać, taić, ukrywać, odeprzeć. —haltend, fig. ſkryty, kryiomy, tayny, ſekretny. —haltung, *f.* zatrzymanie, wſtrzymanie; cf. wſtrzymanie ſię, hamowanie ſię, ſkrytość. —holen nazad przynieść, — przywieść. —jagen nazad odpędzić, — odegnać. —kehren powrócić. —kommen powrócić, nazad przyyść, przybyć z powrotem, fig. podupaść; der Zurückgekommene przybyły z powrotem. —kehr, *f.* powrot, *g.* u. —kunft, *f.* powrot, *g.* u, przyyście nazad. —laſſen puścić nazad; —laſſen in — w tyle zoſtawić w cywilizacyi, *L.S.R.*; Ex. Kraſicki kształcąc ſwoy dowcip zoſtawił daleko ſwoich kollegow, *Dmch.* —laufen nazad bieżeć, cofnąć ſię. —legen odłożyć na ſtronę, odkładać, nazad położyć; 2) —, uyść, ujechać; eine Reiſe — odprawić podroż; Ex. nie wiele na dzień uchodziłem drogi; die Zeit — przeżyć czas jaki; Mädchen, die das 14te Jahr bereits zurückgelegt haben Panny 14 rok ſkończony maiące, *(a)*. —nahme, *f.* odebranie nazad, cofnięcie. —nehmen odbierać co nazad, — na powrot, cofnąć; Ex. w teſtamencie to wſzyſtko na powrot odebrał, *(a)*; wniosek ten cofnięty zoſtał. Cofnęli ſwe ofiary; ſein Wort — cofnąć ſwe ſłowo, *L.*; Ex. zmiękczy ſię (oyciec) na me prożby, cofnie ſwe wyroki, *Niemc.* —prallen odſkakiwać, odbiiać ſię, odſkoczyć; cf. odraza, *L.* —prallen, *n.* odſkoczenie. —reiſe, *f.* powrót, *g.* u. —reiſen nazad jechać. —reiten konno nazad wrócić. —rufen odwołać; Beyſp. Król odwołał ſwego Rezydenta. —rufung, *f.* odwołanie. —ſchallen odbiia głos, rozlegać ſię. —ſchaudern wzdrygnąć ſię. —ſchauen, —ſehen, obeyrzeć ſię za ſiebie. —ſcheuchen odſtraſzyć. —ſchicken, —ſenden, odeſłać nazad, — wzad. —ſchieben odſunąć. —ſchiffen nazad płynąć okrętem; Ex. wzad idzie okręt. —ſchlagen odbić, odeprzeć, wſtecz odbić.

—ſchleudern nazad ciſnąć. —ſchreiben odpiſać, reſpons dać. —ſehen oglądać ſię nazad. —ſehnen, ſich, tęſknić ſię za powrotem, życzyć ſobie znowu czego. —ſenden na powrot odeſłać, zwrócić, R.S. —ſendung, *f.* zwrócenie, R.S. —ſetzen odſtawić co na ſwoie mieyſce; 2) —, jemanden —ſetzen, upośledzić kogo, odſuwać. —ſetzung, *f.* upośledzenie, wyłącznictwo. —ſeyn wſtecz być, w tyle być, — pozoſtać, poſlednim być, podleyſzym, ſłabſzym być, na niſkim ſtopniu być, małą świeczką być, niewyrowniać komu. —ſinken pogrążyć ſię znowu. —ſpringen odſkoczyć. —, ſtehen być upośledzonym, w tyle ſtać, daleko za kim ſtać; Ex. na połwieku ſtoi wſtecz w medycynie, (*a*). —ſtellen, die Uhr, cofnąć zegarek od. zegarek wſtecz rychtować, *L.*; wzad od. wſtecz pociągnąć. —ſtoßen odepchnąć, odtrącić. —tragen odnoſić. —treiben odgonić, rozpędzić, odpędzić, odſtraſzyć. —treten cofnąć ſię, wzad uſtąpić; cf. *DD.* wyrzutow na wewnątrz wſtąpienie; Beyſp. używać kąpiołek, pokąd wſtąpione na wewnątrz nie wyſtąpią wyrzuty, *DD.* —weichen uſtąpić nazad, odwrócić ſię nazad. —weichen, *n.* odwrócenie ſię. —weiſen odprawić, odeprzeć, oddalić, odſunąć, odkazać, ſ. abweiſen. —wenden, ſich, odwrócić ſię nazad. —werfen odrzucić, nazad rzucić, odeprzeć. —wirken na wzaiem ſkutkować, wſtecznie działać. —wünſchen na powrot ſobie życzyć. —zahlung, *f.* odpłata, (*a*). —ziehen powściągnąć, wſtrzymać, cofnąć; ſich — cofnąć ſię, wrócić ſię nazad, puścić ſię nazad, odoſobnić ſię, odſtręczać ſię; ſich von der Armuth nicht —ziehen nieodſtręcza ſię od ubóſtwa (ten lekarz), (*a*); Ex. Hrabia Cobenzel po zawarciu pokoju 1805 uſunął ſię, (*a*); ſein Wort —, ziehen cofnąć ſłowo.

Zuruf, *m.* odezwa, okrzyk, zawołanie na kogo. Zurufen zawołać na kogo, — do kogo, odezwać ſię — —. Zurüſten przygotować, przyporządzać, przyſpoſobić, uzbroić. Zurüſtung, *f.* gotowość, przygotowanie, uzbroienie. Zuſagen zaſłać. Zuſage, *f.* przyrzeczenie, obietnica. Zuſagen, *v. a.* przyrzec, przyrzekać, obiecać; 2) —, als *v. n.* zgadzać ſię, dogodnym być, ſłużyć.

Zuſammen, *adv.* łącznie, wraz, razem, w kupę, do kupy, poſpołu, weſpoł, ſpołecznie, wſpoł; ſpołem, wſpolnie; cf. zgromadzony; Ex. te przepiły znaydą oni zgromadzone w tym dziele, *S.P.* —backen, *v. n.* m. ſ. ſpiec ſię, zrość ſię, ſkleić ſię, ſpoić ſię. —gebacken ſpiekły, a, e, zrosły, ſpojony. Die Zähne —, beißen ściſnąć zęby, zgrzytać zębami. —berufen zwołać. —berufen zwołany. —berufung, *f.* zwołanie. —, betteln żebraniną zebrać do kupy, użebrać od. nażebrać ſobie czego. —binden związać, ſpoić razem z ſobą. —bitten ſprosić, ſpraſzać, naprosić. —blaſen ztrąbić, ſtrębywać do kupy, ſtrębować —. —bringen zebrać co, zgromadzić, zbierać do kupy; cf. *B.* ſprowadzić, połączyć. —drehen ſkręcić co, zwinąć. —, drucken łącznie drukować. —drücken poſpołu ściſnąć, ſtulić; cf. ku ſobie zbliżyć, ſ. B. wargi, *DD.* —drückung, *f.* ściśnięcie, ſtulenie. —fahren zwozić, poſpołu od. razem jechać; przeſtraſzyć ſię, przelęknąć ſię, przerażonym być. —fallen upadać na kupę, zapaść, ſchodzić ſię w ſobie, *Eh.* —faſſen objąć, obeymować, zgromadzić, ogarnąć, zamknąć, zawrzeć. —flechten ſpleść, ſpletać. —flicken złatać. —fliegen zlatywać ſię; ſ. B. die Vögel — zlatują ſię ptaki. —fließen ſpłynąć, ściekać, ſpływać ſię, ſchodzić ſię, zlewać ſię; ſ. B. ognipiora ſą to pryſzcze wielkości ſoczewicy, pojedynczo wyſtępują, a powoli zlewają ſię, *DD.* —fluß, *m.* zbieg, ſpływ, ściek, *g.* u, zeyście, ſchod, ſ. B. zbieg okoliczności. —fordern zwołać. —frieren zmarznąć, zamarznąć. —fügen ſpoić, ſpajać, ſklecić, zjednoczyć; was Gott —fügt, das ſoll der Menſch nicht ſcheiden co Bóg złączył, człowiek niechay nie rozłącza. —fügung, *f.* ſpoienie, ſklejenie, związanie, złączenie. —führen zwodzić co, ſprowadzić. —geben zeſpolić; ein Brautpaar —geben ślub dać państwu młodemu. —gehören należeć do ſiebie, — jedno do drugiego. —geſetzt złożony. —gewachſen zrosły. —gießen zlewać. —halten przytrzymać jedną rzecz do drugiey, porownać; 2) —, trzymać z ſobą; das Geld —halten pieniądze na kupce trzymać, dochować pieniędzy, *L.*; cf. nierozpraſzać pieniędzy, oſzczędnym być. —haltung, *f.* porównanie; 2) —, trzymanie z ſobą, nierozpraſzanie. —hang, *m.* związek, *g.* zku, ſłyczność, *f.*; ciąg rzeczy, konexya; Ex. wracam do ciągu rzeczy, *L.S.R.*; die Rede hat keinen — mowa ta cegła bez wapna, *L.*; nie klei ſię, nietrzyma ſię iedno drugiego, nic ſię ztąd niewywięzuie, *L.*; kleju do tey mowy potrzeba, gdyż ieſt bez związku. —hängen ſłykać ſię, ſłyczność —, związek mieć. —, hängend związek maiący, płynny; —hängende Gedanken w mowach Teofana widziemy myśli wzaiemnie od ſiebie zawiſłe, *L.* im Gr. —hauen zrąbać, rozſiekać, porąbać. —häufen zgromadzić (do kupy). —, häufung, *f.* zgromadzenie, zebranie do kupy. —heften zſzyć, ſpinać. —geheftet zſzyty, ſpięty. —heftung, *f.* zſzywanie, ſpięcie. —heilen, *v. a.* zagoić; 2) —, *v. n.* zagoić ſię. —hetzen zeſzczwać. —hetzer, *m.* podſzczuwca. —hetzen, *n.* zeſzczwanie. —ketten łańcuchem ſpolnym ſpoić, złańcuchować. —kleben ſkleić, zlepić do kupy. —kommen zeyść ſię, ſchodzić ſię razem. —kunft, *f.* zgromadzenie ſię, zeyście ſię, zebranie ſię, ſchadzka, zjazd, *g.* u, zbor, zbiór, konwent, kongres, *g.* u. —laſſen zoſtawić poſpołu. —lauf, *m.* ſ. Auflauf. —laufen zbiegać ſię; der Schmant iſt —gelaufen zbiegła ſię śmietanka. —läuten dzwonieniem zgromadzić, zdzwonić. —legen złożyć, ſkładać, zwinąć; einen Brief —legen liſt złożyć; —leimen ſkleić co. —, leſen zebrać; 2) —, wſpolnie czytać. —nähen zſzyć, zſzywać, — do kupy. —nehmen zebrać poſpołu, wziąć — brać razem; das Geld —nehmen zgarnąć pieniądze; ſeine Gedanken —nehmen zebrać myśli do kupy; —rechnen zrachować, ſumować. —reimen, ſich, rymować ſię, zgadzać ſię. —rollen zwinąć. —rollen, *n.* zwinięcie. —rotten, ſich, ſpiknąć ſię. —rottung, *f.* ſpiknienie. —rücken pomknąć ſię daley, poſunąć ſię daley. —rufen zwołać, zwoływać. —rühren poſpołu pomięſzać, zmixturować, ſkłocić. —ſchaffen zgarnąć, zgromadzić; ſich —ſchicken ſtoſować ſię od. ſzykować ſię jedno do drugiego. —ſchießen zniſzczyć ſtrzelaniem, popſuć —, ruinować —; Geld —ſchießen złożyć pieniądze, ſkładkę pieniężna zrobić od. formować. —ſchlagen poſkładać, pozbiiać, podrzuzgotać, potrząſkać; Geld —ſchlagen zbiiać pieniądze, — grosze; die Hände —ſchlagen załamywać ręce, ſ. B. nad

głową, bić w ręce. Zuſammenſchließen połpinać, połączyć, ſkuć. —ſchmelzen ſtopić co połpołu, zmnieyſzyć, uſzczuplić. —ſchmelzung, *f.* ſtopienie, uſzczuplenie, zmnieyſzenie. —ſchmieden ſkować, ſkuć. —ſchnüren zeſznurować. —ſchreiben ponaſpiſywać, nabazgrać, nazbierać piſaniną. —ſchrumpfen ſkurczyć ſię, ż. B. — na zimnie. —ſchütten zſypywać na kupę. —ſchweißen zeſzwayſować, zwarzyć żelazo, *Cn. Th.*; ſpoić razem. —ſetzen ſkładać połpołu, złożyć, złączyć. —ſetzung, *f.* kompozycya, złożenie, ſkład, g. u, ſpoienie, ſkleienie. —ſpannen ſprzęgać, ſprządz. —ſparen uciułać, nazbierać do kupy. —ſpringen zeſkoczyć ſię, ſkurczyć ſię, zbiegać ſię, zbiiać ſię. —ſtecken ſpinać, poſtykać, tkwieć połpołu; die Köpfe —ſtecken zetknąć oder ſtykać głowy. —ſtellen zeſtawić, poſtawić jedno o bok drugiego, zbliżyć do ſiebie, konfrontować. —ſtellung, *f.* porownanie, konfrontacya. —ſtimmen zgadzać ſię. —ſtimmend zgodny, a, e. —ſtimmung, *f.* zgoda, harmoniia. —ſtopfen poſtykać, w kupę napchać. —ſtoppeln do kupy zebrać, nazgromadzać, ſkupić, kompilować. —ſtoß, *m.* uderzenie, trącenie jedney rzeczy o drugą, otrącenie, zeyście ſię, kollizya, ſtyk, zetknięcie, napad, natraf, ſtyczność?, ſtarcie ſię?. —ſtoßen, *v. irr. n.* zetknąć ſię, ſtykać ſię, uderzyć na ſiebie, otrącić ſię o co, zaprzeć ſię, ż. B. von den Winden; die Gläſer —ſtoßen uderzyć w kieliſzki. —ſtücken zeſztukować. —ſtürzen wywrócić ſię, obalić ſię jedno na drugie, zapaść. —ſuchen powyſzukiwać. —thun zebrać, zeſpolić, połączyć, jedno do drugiego przydać, złożyć, ſkładać. —tragen znoſić, zbierać. —tragung, *f.* zbieranina, znoſiny, *Pl.*; kompilacya. —treffen zetkać ſię, ſ. —ſtoßen; das —treffen der Umſtände ſzczęśliwy zbieg okoliczności, *Aut.* —treiben zganiać do kupy. —treten zeyść ſię do kupy, przyłapić jeden do drugiego, ſtanąć ſpołem, zebrać ſię, ująć ſię za ręce. —trommeln bębnem zwołać, zbębnić; ſich — verſchwören ſprzyſiądz ſię, ſpiſek uknować wſpolny; ſich — verſtehen porozumienie mieć z ſobą, znać ſię. —wachſen zroſnąć ſię, zrastać ſię. —gewachſener zrosty. —wehen zwiać, zwiewać do kupy. —werfen zrzucić co na kupę oder — — do kupy. —wickeln zwiiać. —wickeln, *n.* zwiianie, zwinienie od. zwinięcie. —zählen zrachować, porachować połpołu. —ziehen ściągnąć, ſkurczyć, ſkupić, ż. B. woyſko. *(a)*. —ziehung, *f.* ściągnienie, złączenie, kontrakcyia, krótka ſuma; —ziehung der Truppen ſkupienie woyſka, zebranie woyſka do kupy.

Zuſatz, *m.* dokład, g. u, przydatek, g. tku, przymięſzanie, przyſada, przyczynek, przypiſek, przyprawa. Zuſchanzen, *v. a.* naltręczyć, narzić, wyſtarać ſię komu o co, zalecić, nagalić, ż. B. kontrakt arendowny, *Krſk.* Zuſcharren, *v. a.* zagrzebać, zaſypać. Zuſcharren, *n.* zagrzebanie. Zuſchauen, *v. n.* przyglądać ſię, przypatrywać ſię. Zuſchauer, *m.* ſpektator, widz, g. a; Beyſp. Niezliczona moc widzow przytomna była tey uroczyſtości, *(a)*; zbiera ſię niezmierna liczba widzów dla oglądania ſzkod poczynionych. Zuſchauerinn, *f.* ſpektatorka. Zuſchicken, *v. a.* poſyłać co do kogo, doſyłać, zaſyłać, przyſłać; Gott hat mir Leid zugeſchickt Bóg na mię przywiodł ſmętek, bibl.; ein Gaſtmahl — ucztę ſprawić. —ſchieben, *v. irr. a.* (ſchob zu, zugeſchoben) dopychać, przyſunąć, zaſunąć, ż. B. den Riegel — rygiel zaſunąć; einem den Eid — deferować komu przyſięgę. Zuſchießen, *v. irr. n.* (ſchoß zu, zugeſchoſſen) wyſtrzelić, rzucić ſię na kogo; 2) —, *v. a.* dodać, dołożyć. Zuſchlag, *m.* przyſądzenie, przybicie; cf. *L.* przybitka in der Auction. Zuſchlagen, *v. irr.* m. h. (ſchlug zu, zugeſchlagen) anfangen wacker zu ſchlagen, hurtig ſchlagen, uderzyć na co; ſchlage zu biy! wal! biy co żywo; 2) —, *v. a.* mit einem od. mehreren Schlägen verſchließen, zabić, zatrzaſnąć; 3) —, im Ausrufe zuſprechen, przybić, przyſądzić; ein Buch — zamknąć xiążkę; die Thür — trzaſnąć drzwiami, *(a)*; Ex. wyſzedł z hałaſem zamknąwſzy mocno drzwi ze złości, *Puſteln.*; in einer Auction — przybić, *(a)*. Zuſchleppen, *v. a.* znoſić, przynoſić, przywłoczyć. Zuſchließen, *v. irr. a.* (ſchloß zu, zugeſchloſſen) zamknąć, zamykać, zawrzeć; ſeine Hand — ſkurczyć rękę do dawania. Zugeſchloſſen zamknięty, zawarty. Zuſchmeißen, *v. irr. n.* (ſchmiß zu, zugeſchmiſſen) rzucić, rzucać co żywo, dorzucywać; 2) —, *v. a.* zuſchlagen, zuwerfen, zatrzaſnąć, *np.* drzwi. Zuſchmelzen, *v. a.* zatopić, zalutować. Zuſchmieren, *v. a.* zaſmarować, zamazać, zalepić. Zuſchnallen, *v. a.* zapiąć (na ſprzączkę). Zuſchnappen, *v. n.* m. ſ. zatrzaſnąć ſię, zamykać ſię na ſprężynę; 2) —, *v. n.* m. h. łapnąć, capnąć; 3) —, *v. a.* zamknąć, zatrzaſnąć. Zuſchneidebret, *n.* krawalnica. Zuſchneiden, *v. irr. a.* (ſchnitt zu, zugeſchnitten) przykroić, przykrawać. Zuſchneidemeſſer, *n.* krawalnik; cf. krawacz, gnyp okrągły. Zuſchnitt, *m.* króy, zakróy, g. iu; Ex. kazania filozoficzne maią zakróy ſobie nie przyzwoity, *S.P.*; cf. przykroienie, przykrawka??. Zuſchnüren, *v. a.* zaſznurować, zaciągnąć ſznurkiem, zadziergnąć, ſkrępować. Zuſchrauben, *v. irr. a.* (ſchrob zu, zugeſchroben) zaśrubować, przyśrubować. Zuſchrauben, *n.* zaśrubowanie. Zuſchreiben, *v. irr. a.* (ſchrieb zu, zugeſchrieben) przypiſać, przypiſywać, przywłaſzczać; einem ein Haus — dom na czyie imię zapiſać. Zuſchreyen, *v. irr. n.* m. h. (ſchrie zu, zugeſchrien) zakrzyczeć na kogo. Zuſchrift, *f.* ein Brief, liſt, g. u, piſmo; 2) —, eine Zueignung, Dedication, przypiſanie, dedykacya. Zuſchub, *m.* dodawanie, zapomoga, doſtarczyzna, funduſz, dociąg. Pr. Poln. Zuſchuß, *m.* dopłata od. dopłatka; 2) —, der häufige Zufluß, ż. B. der Milch, przypływ, g. u. Zuſchutten, *v. a.* doſypywać, zaſypać; 2) —, dolać, dodać. Zuſchwellen, *v. irr. n.* (ſchwoll zu, zugeſchwollen) zapuchnąć. Zuſchwören, *v. irr. a.* (ſchwor zu, zugeſchworen) zaprzyſięgać co komu, poprzyſiądz co. Zuſehen, *v. irr. n.* (ſah zu, zugeſehen) przypatrywać ſię, przyglądać ſię, patrzać na co. Zuſehend oder zuſehends, *adv.* oczywiście, widocznie, na żywe oczy, przypatruiąc ſię, naocznie, znacznie, cig. merklich. Zuſenden, *v. irr. a.* (ſandte zu, zugeſendet u. zugeſandt) poſyłać do kogo, przyſyłać. Zuſetzen, *v. a.* dodawać, przyſadzać, przyſtawić; 2) —, dołożyć z ſwoiego maiątku, tracić, gubić; 3) —, *v. n.* dokuczać, zaſkwierać, dać ſię w znaki; den Ofen — zaſtawić piec (*np.* blachą); er ſetzt mir zu dokucza mi, daie mi ſię w znaki. Zuſichern, *v. a.* zabezpieczyć. Zuſicherung, *f.* zabezpieczenie. Zuſiegeln, *v. a.* zapieczętować. Zuſiegelung, *f.* zapieczętowanie; cf. obſygillacya, *(a)*. Zuſpeiſe, *f.* ſ. Zubrot, Zukoſt, eine Speiſe welche zu einer andern, beſ. zu dem Brote als Butter, Käſe und noch häufiger

was zu dem Fleiſche gegeſſen wird, przykąſka, przyſtawka, jarzyna, trzecia potrawa w Polce, Warſch. Zuſperren, *v. a.* zataralować, zamknąć, zaprzeć. Zuſpitzen, *v. a.* zaoſtrzyć, zakończyć, kończato zrobić. Zuſpitzen, *n.* zaoſtrzenie, zakończenie. Zuſprechen, *v. irr. a.* (ſprach zu, zugeſprochen) durch Sprechen einzuflößen ſuchen, wmawiać w kogo; 2) —, durch gerichtliches Urtheil zuerkennen, przyſądzić, przyznać; 3) —, auf kurze Zeit beſuchen, ſ. einſprechen, wſtąpić do kogo, odwiedzić kogo, zawitać do kogo; einem Muth — dodawać komu ſerca; einem Troſt — cieſzyć kogo, pociechy dodawać; ich bitte zuzuſprechen proſzę na wſtęp, proſzę i do mnie zawitać, — mię odwiedzić. Zuſpringen, *v. irr. n.* m. ſ. (ſprang zu, zugeſprungen) przyſkoczyć, przybieżeć; 2) —, zamknąć ſię. Zuſpruch, *m.* dodawanie ſerca, — otuchy, cieſzenie kogo, pociecha, zachęta; 2) —, wſtąpienie do kogo, wſtęp, odwiedzenie, odwiedziny, nawiedziny, *Pl.*; cf. naciſk; Ex. młynarz ledwo naciſkowi wyſtarczyć może, *Krſk.* Zuſpünden, *v. a.* zaſzpuntować. Zuſtand, *m.* ſtan, *g. u.* byt, *g. u.* położenie, doba, dola, okoliczności; der vorige — pierwość, *L.*; ſzczęśliwy byt zniſzczyć i podkopać, *(a)*; Ex. ſtan zdrowości i cierpienia ludzi, *(a)*; troſkliwe zachowanie tego tak ſzczęśliwego i dobroczynnego bytu trwałym ieſt zawſze zamiarem naſzym, *(a)*; Ex. czuiemy rozmaite ſtany naſzego zdrowia lub niemocy, rozmaite ſtany wewnętrznego uſpoſobienia naſzego ciała, jako to: letkość, żywość, weſołość, ociężałość, gorączkę, tęſknotę, nudę i. t. d., *Dowgird.* Zuſtandig, *ad.* einem — deſſen Eigenthum ausmachend, ihm gehörend, zugehörend, należący komu, własny, przynależny, przynależyty, *L.* Zuſtatten, ſ. Statt, dogodna rzecz etc. Zuſtechen, *v. irr. n.* m. h. (ſtach zu, zugeſtochen) anfangen, ingl. fortfahren wacker zu ſtechen, zacząć kłoć, ukłoć, zakłoć, kolnąć, zamierzyć ſię do ſztychu, zadać ſztych, kłoć; 2) —, *v. a.* mit Nahnadel u. Zwirn zumachen, zaſzyć, zaciągnąć, zaigłować, zacerować, zaſztychować. Zuſtecken, *v. a.* vermittelſt eines eingeſteckten Werkzeuges verſchließen, zu machen, ſpiąć, przyczepić, zatknąć, zapiąć, przypiąć (ſzpilką) auch zaſzpilić, zaſzpilować, z. B. das Ende einer Wurſt, einer Gans ꝛc. mit einem Stöckchen (ſzpilką); einem etwas —, ihm heimlich zubringen, wścibić, wrazić, podawać potaiemnie, wtykać co komu, podtykać komu, Pt. Poln. Zuſtehen, *v. irr. a.* (ſtand zu, zugeſtanden) oberd. für zugeſtehen, erlauben; 2) —, *v. n.* m. h. jemandes Befugniſſen, ingl. jemandes Pflicht gemäß ſeyn, przyſtać, przyzwoleć, należeć do kogo; es ſteht ihm zu, kommt ihm zu, przyſtoi mu. Zuſtellen, *v. a.* zaſtonić, zaſtawić; 2) —, einhändig — wręczyć, oddać co komu. Zuſterben, *v. irr. n.* m. ſ. durch den Tod anheimfallen, ſpaść na kogo po czyiey śmierci; cf. *Rofs.* po śmierci komu dostać ſię. Zuſtimmen, ſ. beyſtimmen, zgodzić ſię na co, przyſtać na co, dodać ſwoy głos —. Zuſtimmung, *f.* przychylenie ſie do czego, przyzwolenie na co, przyſtanie na co. Zuſtopfen, *v. a.* zatkać, zapchać, zatulić; das Loch im Strumpfe — zacerować. Zuſtopfen, *n.* zatknięcie. Zuſtopfeln, *v. a.* zakorkować. Zuſtoßen, *v. irr. n.* m. h. (ſtieß zu, zugeſtoßen) anfangen zu ſtoßen, durch Stoßen verſtopfen, zacząć ſzturchać, zapchnąć, zamknąć pchnięciem, popychać, pchać mocno, ciągiem pchać, — bość, — tryxać, trącać; 2) —, m. ſ. plötzlich widerfahren, nur in der dritten Perſon, potkać, napaść od. przypaść na kogo, ſtać ſię komu, zdarzyć ſię, trafić ſię komu; Krankheit wird — przypadnie choroba. Zuſtreichen, *v. irr. n.* m. h. (ſtrich zu, zugeſtrichen) anfangen, ingl. fortfahren lebhaft zu ſtreichen, zacząć ſtrychować; 2) —, *v. a.* durch einen eingeſtrichenen Körper ausfüllen, zaſtrychować, podſtrychnąć, zaſmarować, zamazać. Zuſtrömen, *v. n.* m. ſ. przypływać, przybywać, zbiegać ſię, zjeżdżać ſię. Zuſtürmen, *v. n.* auf etwas, obces ſzturmować, rzucić ſię, uderzyć na co. Zuſtürzen rzucić, obalić ſię na kogo. Zuſtutzen wyuczyć, wyćwiczyć, wykształcić, wywecować, obſtrugać, wyſtrugać, obkrzeſać. Zutappen, *v. n.* m. h. plump u. ungeſchickt zugreifen, porwać, łapnąć, capnąć. Zuthat, *f.* alles was zur Verfertigung einer Sache erfordert wird, dazu gethan werden muß, wenn ſie entſtehen ſoll, jedes Material, beſ. die kleineren Bedürfniſſe zu einem Kleidungsſtücke, przyprawa, potrzeba, materyały, porządki, rekwizyta?, przynależytość. Zuthätig, *ad.* gefällig, uczynny, uſłużny, nadſkakiwaiący, podchlebny. Zuthätigkeit, *f.* uczynność. Zutheilen, *v. a.* einem etwas zu ſeinem Theile beſtimmen od. es ihm als ſeinen Theil geben, udzielić, wydzielić. Zuthulich, *ad.* ſ. zuthätig. Zuthun, *v. irr.* (that zu, zugethan) zumachen, in einigen Fällen, z. B. die Augen — zamknąć, przymknąć, zawrzeć, *np.* oczy; 2) —, als *v. recipr.* ſich, beliebt zu machen ſuchen, einem od. bei einem, doch nur von Geringern gegen Höhere, nadſkakiwać, zalatywać, przyczepić ſię, przylepić ſię, wśrubować ſię; 3) —, *v. n.* in welcher Form es doch nur als ein Defectivum gebraucht wird: das Zuthun, die Mitwirkung, Beihilfe, przyczynienie ſię, przyłożenie —, przykładanie —, ſ. zugethan, przychylny, przywiązany. Zutragen, *v. irr. a.* (trug zu, zugetragen) donoſić, przynoſić, nanoſić, podawać, *Rofs.*; 2) —, ſich —, nur in der dritten Perſon, von ungefähr od. durch einen Zufall geſchehen, ſtać ſię, dziać —, zdarzyć —, trafić —. Zuträglich, *ad.* nützlich, heilſam, pożyteczny, dogodny, użyteczny, korzyſtny, zdatny, zbawienny. Zuträglichkeit, *f.* pożyteczność etc. Zutrauen, *v. a.* einem etwas trauen oder verſichert ſeyn, daß er dazu fähig ſey, wierzyć o kim, że ieſt w ſtanie uczynienia czego dobrego lub złego; dorozumiewać ſię czego po kim, zawierzać, dowierzać, zaufać, ſpodziewać ſię czego po kim; jemanden viel Gutes, alles Böſe — ſpodziewać ſię po kim wiele dobrego, wſzyſtkiego złego dorozumieć ſię. Zutrauen, *n.* zawierzanie, dowierzanie, zaufanie, ſig. ſerce; die Tochter hat alles — zu Ihnen verloren corka ſtraciła całe *ſerce* do WPana, *Bohom.*; Ex. uważywſzy, żeś ty mało *ſerca* do niego miała, oddaię cię teraz za Jegomość Pana Zacniewſkiego, *Teatr.* Zutraulich, *ad.* ufny, zaufały, poufały, podufliwy, zaufalny. Zutreffen, *v. irr. n.* m. h. (traf zu, zugetroffen) einer Verſicherung, der Sache ſelbſt gemäß ſeyn, damit übereinkommen, zgadzać ſię z czym, wychodzić, okazywać ſię w iſtocie, zjść ſię. Zutreiben, *v. irr. n.* m. h. (trieb zu, zugetrieben) anfangen, ingl. fortfahren lebhaft zu treiben, popędzać, poganiać, naganiać, napędzać, pędzić; 2) —, *v. a.* durch heftiges Schlagen verſchließen, zumachen, zapędzić czym, zabić palem, zapalować. Zutreten, *v. irr. n.* m. h. (trat zu, zugetreten)

unfangen, ingl. fortfahren lebhaft zu treten, posunąć daley nogę, postąpić, przystąpić; 2) —, v. a. durch Treten verstopfen, ausfüllen, zadeptać, przydeptać, przytratować, zatratować. Zutritt, m. przystęp, wstęp, g. u; freien — haben wolny mieć przystęp. Zutrinken, v. irr. n. m. h. (trank zu, zugetrunken) einem —, ihn durch einen Trunk gleichfalls zu trinken nothigen, ingl. auf seine Gesundheit trinken, przypić, przypijać, pić do kogo, pić za czyie zdrowie, pić na czyie zdrowie; cf. spijać czyie zdrowie. Zuverlässig, ad. worauf man sich verlassen kann, gewiß, pewny, niezawodny, dowodny, wierny, niewątpliwy; cf. dokumentalny, St.; nieomylny. Zuverlässigkeit, f. pewność, niezawodność, wierność, Russ.; niewątpliwość; cf. dowodność. Zuversicht, f. der höchste Grad des Vertrauens, ufność, zaufanie, nadzieia, *podufliwość, dowierność, otucha. Zuversichtlich, ad. ufny, podufliwy, dowierny, poufny, (a); Ex. nayprędszą i naylepszą drogą to iest poufną układać się, (a); cf. adv. zufnością. Zuvor, adv. der Zeit, s. vorher, przed tym, wprzod, pierwey, rychley, uprzedzaiąc, poprzedniczo, przodkiem, nayprzod; einige Tage — kilka dni wprzod, Orz. biał.; cf. dniem wprzod buntownicze miał mowy; etwas — bedenken wprzod co rozważyć. —kommen poprzedzić, wyprzedzić, uprzedzić kogo, ubiec, wybiec, zabieżeć, wyręczyć kogo, grzecznym być, zalatywać, nadskakiwać, wyścignąć, zaskoczyć; Ex. czy wybiegły te Jarosławskie galary, z któremi do Krzeszowa razem płynęliście? R.S.; wybiegły, bośmy iuż ich nigdzie nie zdybali; Ex. spoyrzyycie na tych ludzi, zabrali wam to wszystko co do was należy; niema handlu, przemysłu, fabryki, dostawki, słowem żadnego zysk obiecuiącego przedmiotu, gdzieby *pierwszego nie zaięli mieysca, P. Jan. —kommend zapobiegaiący, uprzedzaiący, grzeczny, uprzedliwy. —merken przeczuwać. —sagen uprzedzić kogo o czym, (a); przepowiedzieć. —thun, einem, wyprzedzić kogo, przewyższyć, celować, przechodzić. —verkündigen przepowiedzieć, zwiastować. Zuvörderst, adv. vor allen andern Dingen, nayprzod, naiamprzod, nadewszystko. Zuvorkommung, f. poprzedzenie, wyprzedzenie, uprzedzenie, wyścignienie. Zuwachs, m. was jemanden zuwächst, przyrost, g. u; z. B. ten *przyrost nowych materyałow ożywiał działalność myślenia, Szan.; cf. dorostek, doraslanie, dorośnienie, przyrostek, prowent, reprodukcya, przychowek, przypłodek; 2) —, Vermehrung, przybywanie, przybytek; das Recht des Zuwachses, Accession, prawo przybytkowe, Bohusz. Zuwachsen, v. irr. n. m. s. durch den Wachsthum verschlossen werden, zarosnąć, zarastać; 2) —, zu jemandes Gebrauch wachsen, przyrastać, rodzić się, odrastać; cf. przychować się, przybywać; cf. B. dieser Wein wächst mir zu wino to iest z moiey dorosli, B.; cf. uprawy, z moiego ciągu, Warsch. Zuwägen, s. *zuwiegen. Zuwege, adv. st. zur Wirklichkeit, do skutku; — bringen do skutku przywieść, uskutecznić, dokazać, sprostać, sklecić, skleić. Zuwehen, v. a. durch Wehen nahe bringen, przywiewać. Zuweilen, adv. czasem, niekiedy. Zuweisen, einem —, ihm zeigen od. sagen, wo er es bekomme, pokazać, wskazać, nastręczyć, narzić cig. zuschanzen, zufreien. Zuwenden, v. irr. a. (wandte zu od. wendete zu, zugewandt od. zugewendet) übl. ist zukehren, zwrócić —, obrócić ku komu; 2) —, einem etwas —, d. i. veranstalten, daß er es bekomme, nastręczyć, użyczyć, wyiednać co komu, zarekomendować, okazać. Zuwerfen, v. irr. a. (warf zu, zugeworfen) anfangen, ingl. fortfahren wacker zu werfen, rzucić, zarzucić, dorzucić, zatrzaśnąć, zasypać, przyrzucić; die Thür — zatrzaśnąć drzwiami; die Grube — doł zarzucić, zasypać. Zuwider, praep. przeciw, na przeciw, przeciwko, przeciwnie, w brew, w kontr, przykro; — laufen sprzeciwiać się. *Zuwiegen, v. irr. a. (wog zu, zugewogen) odważyć co komu, pod wagą oddać. Zuwinken, v. a. u. n. m. h. skinąć na kogo, kiwać — —. Zuwölben, v. a. zasklepić. Zuwurf, m. dorzut, przyrzut, g. u. Zuzahlen, v. a. odliczyć komu co (na rękę). Zuziehen, v. irr. a. (zog zu, zugezogen) durch Ziehen verschließen, zaciągnąć, zastónić; 2) —, zur Vermehrung der bereits vorhandenen Anzahl groß ziehen, przychować, odchować, hodować, przypłodzić; 3) —, zu etwas ziehen, z. B. zu Rathe ziehen, zasięgnąć czyiey rady; ein zugezogener Zeuge przywołany świadek; 4) —, Ursache seyn, daß jemanden ein Uebel widerfahre, nabawić kogo, ściągnąć na kogo, przyczynić, auch przyciągnąć, Warsch.; sich etwas — nabawić się czego od. ściągnąć na się; cf. przyprawić kogo o co, (a); cf. R.S. do wielkiey straty przyprowadził mię; Ex. o jak ciężkie a srogie karanie na głowę sobie zgromadzaią, Dambr. 488.; cf. narażać na rozliczne straty i wydatki, P. Jan.; sich den Tod — nabawić się śmierci od. o śmierć się przyprawić; jemanden zum Rath — doradzić się kogo, zasięgnąć czyiey rady, dołożyć się kogo, dokładać się kogo. Zuziehung, f. zaciągnienie; 2) —, dołożenie się, z. B. mit — za dołożeniem się rady, (a); cf. wpływ, z. B. żona bez wpływu męża nie może nabywać etc. Zuzucht, f. przypłodek, przychowek.

Zwacken, v. a. mit zusammengedrückten zwey stumpfen Spitzen klemmen od. drücken, zwicken, kneipen, ściskać, szczypać, skubać; 2) —, fig. jemanden —, ihn aufziehen, schrauben, skubać kogo, szarpać, drzeć, trapić.

Zwalchweitzen, m. s. Dollgerste.

Zwang, m. mus, g. u, przymus, gwałt, niewolenie, niewola, przypędzenie, przyniewolenie, powinność, przymuszność; cf. wymuszoność, (a); cf. przynuka; — im gesellschaftlichen Leben subjekcya, żenowanie się, żena; einem — anthun przymusić kogo, gwałt komu od. subjekcyą czynić, zadawać. —dienst, m. robocizna, pańszczyzna, szarwark. Zwängen, v. a. mit Gewalt zusammendrücken, ściskać, tłoczyć, kleszczyć. Zwangfrei, zwanglos, ad. wolny od przymusu; eine Zeitschrift in zwanglosen Heften pismo wychodzące bez ściśłego przywięzywania się do czasu wydawania. Zwanggesinde, n. czeladź poddana, — poddaniec, m. u. poddanka, f.; poddańcuch; czeladź za małe myto obowiązana do służby dworskiey. Zwanghufig, ad. wykopycony, chromy od przyciskaiącego albo schnącego kopyta, Tr. Zwangmittel, n. środek gwałtowny, sposob przymuszony od. sposob przymusu, B. s. Zwangsmittel wie Adelung will. Zwangmühle, f. młyn w którym ludzie w okolicy mieszkaiący mleć są obowiązani, B. Zwangofen, m. piec prawo piekarskie na okolicę maiący. Zwangrecht, n. prawo przymusu; Ex. prawo przymusu nieotworzy podwojów do przybytku nauk,

Czac.

Czacki. Zwangſchenke, *f.* ſzynkownia, z którey kto trunki brać ieſt obowiązany. Zwangsmittel, *n.* środek gwałtowny, ſpoſob przymuſu. Zwangspflicht, *f.* obowiązek przymuſowi podległy. Zwangsweiſe, *adv.* z przymuſu, przez przymus, przymuſem, przez przypędzenie, *Bielſki;* z przynuki.

Zwanzig, eine Hauptzahl, dwadzieścia, *g.* dwudziestu. Zwanziger, *m.* dwudziestnik, dwudziestoletni. Zwanzigjährig, *ad.* dwudziestoletni. Zwanzigmahl dwadzieścia razy. Zwanzigſte, *ad.* dwudziesty, a, e.

Zwar, *Conj.* w prawdzie, prawda.

Zweck, *m.* od. die Zwecke, *f.* ein kleiner Nagel mit einem Kopfe, ćwiek, gwoździk; 2) —, dasjenige warum eine Handlung geſchieht, Endzweck oft auch für Abſicht, cel, zamiar, koniec; Ex. w ſtanie cywilizowanym liczne ſą cele i rodzaie zatrudnień, (*a*); zum — haben zmierzać, dążyć, godzić; den — erreichen cel ſwóy oſiągnąć, *Dowgird.;* den — verfehlen uchybiać celu; wer den — will muß auch die Mittel wollen kto chce celu, muſi chcieć także środkow do niego, (*a*). Zwecken, *v. a.* podbić ćwieczkami; 2) —, *v. n.* m. h. zmierzać do czego.

Zweckenholz, *n.* trzmiel, *g.* u.

Zwecklos, *ad.* bez celu, bez zamiaru; Ex. te rzeczy tłomaczyć — byłoby bez celu, *L.* im Gr. Zweckmäßig, *ad.* przyzwoity, dogodny, odpowiadaiący celowi od. zamiarowi jakiemu; cf. *B.* ſłuſzny, ſtolowny, należyty; cf. do rzeczy; das iſt — a nie od rzeczy (ſc. to było), *Dambr.* Zweckwidrig nie do rzeczy, przeciwny zamiarowi, niestoſowny, zdrożny, *B.*; Ex. —e wychowanie, *Niemc.*

Zweifel, *m.* wątpienie, powątpiewanie, wątpliwość, ſkrupuł; cf. ſęk, kweſtya, *L.*; cf. *L.* rozdroże myśli; etwas in — ziehen wątpić o czym, powątpiewać, jemanden in — ſetzen w powątpiewanie kogo wprawić, nabawić kogo ſkrupułow; es iſt kein — niemaſz wątpliwości; ohne — bez wątpienia; es ſteigen allerley — bei mir auf ſkrupulizacya mi do głowy przychodzi. Zweifeler, *m.* wątpiciel; cf. *B.* powątpiwacz. Zweifelhaft, *ad.* wątpliwy, niepewny; ich bin — ob ich es glauben ſoll wątpię, czy mam temu wierzyć; — machen zawątpić, *L.* Zweifelhaftigkeit, *f.* wątpliwość; cf. niepewność. Zweifeln, *v. n.* m. h. wątpić, powątpiewać o czym; an der Verheißung Gottes nicht — o obietnicy Bożey nie wątpić. Zweifelsknoten, *m.* ſkrupuł, *g.* u, ſęk, *g.* a. Zweifelſucht, *f.* ſkłonność do wątpienia, ſkeptycyſm.

Zweig, *m.* derjenige Theil eines Baumes, welcher ſich vom Aſt abſondert, fig. ein Theil, welcher ſich als ein Zweig von einem Dinge abſondert, rozdżka, gałązka, latorośl, odnoga, odrośl, *f.*; konar??; cf. *B.* rośl, *f.*; wyroſtek; Oehl— rozdżka oliwna; Zweige eines Berges, viell. odnogi góry, viell. ramiona góry; alle Zweige des menſchlichen Wiſſens wſzelkie odrośle ludzkich wiadomości, *L.* im Gr.; du wirſt auf keinen grünen Zweig kommen nie dorobiſz ſię ty, nieutyieſz ty przy tym, niewſkoraſz; cf. wykierować ſię, wyyść na ſwoie, maiątek zrobić; Beyſp. Licea ſą dla wſzyſtkich odnogow wiadomości ludzkich, (*a*).

Zwerch, *adv.* oberd. ſ. quer, poprzecz, w poprzek. —art, *f.* ſiekiera obuſieczna.

Zwerchfell, *n.* myſzka przegrodowa, *L.*; błóna, błónka, przegroda, przepona, *Grodzic.*; cf. *L.* otoczyna, ofierdzie, oferce, *L.* (Lat. *diaphragma*).

Zwerg, *m.* karzeł, *g.* karła; cf. *L.* pigmeyczyk; cf. pikulik, pęcherz, pędrak, pieniek, *L.*; 2) —, eine Art kleiner Käſe, gomułka, gomułeczka; Kaſchub. bodocze, *Pl.*; Sprichw. złote albo tłuſte owe lata, kiedy z kiełbas płoty pleciono, a połciami i gomołkami domy pobiiano. —baum, *m.* drzewo karłowate, karły, *St.*; cf. Ruſſ. małoroſłe drzewo. —birke, *f.* ſ. Sumpfbirke. —bohne, *f.* faſola karłowata, piechotka, groch niemiecki. —hollunder, *m.* ſ. Ackerhollunder. Zwerginn, *f.* karlica.

Zwetſchenbaum, *m.* ſ. Pflaumbaum (nehmlich wilder). Zwetſchke, *f.* eine kleinere längliche Pflaume, gatunek śliwek maleńkich podługowatych. NB. Das Preuß. Poln. Szwaczka iſt mit dieſer verwandt, bedeutet indeß eine trockne Pflaume.

Zwey, eine Grundzahl, dwa, dway, dwie, dwoie; die Zwey, *f.* dwoyka; der Zwiſt zweier Freunde niesnaſka dwoch przyiacioł; iſt es ſchon zwey Uhr? Czy to iuż druga? Nein es iſt erſt halb—, höchſtens drey Viertel auf — nie dopiero w poł do drugiey, naywięcey trzy kwadranſe na drugą, *St.*; — Arbeiten auf einmal verrichten na jednę wędkę dwie ryby ułowić, dwie ſroki za jeden ogon złapać, *St.*; cf. na jeden raz dwie wieczerze odprawić, *St.*; das Gut hört zweyen zu te dobra należą dwoma; zwey ſchlechte gelten für einen guten dway ladaiacy uydą za jednego dobrego, *Eh.* —, blätterig dwuliſtny. —beinig dwonogi. —blatt, *n.* ſ. Rabenſchwanz; 2) —, ſ. Einblatt. —brücken, eine Stadt, bipont, *g.* u, dwamoſty. —deutig dwubrzmienny, a, e, z. B. — wyrazy, (*a*); dwoywykładny, a, e, *Dant.*; dwuwykładny, dwoiſty, podwoyny, dwoyznaczny, oboiętny, oboſtronny; Beyſp. to żadnemu podwoynemu tłumaczeniu podpadać nie może, (*a*); poſtępki dwoiſte, (*a*); ſędzia każdy wyroków prawa trzymać ſię powinien, gdy oboiętne znaydzie, muſi tłumaczyć, *Kraſicki PP.* Zweydeutigkeit, *f.* dwoywykład, *Dant.*; z. B. ſłowa od dwoywykładu dalekie; cf. dwoyznacznik, (*a*); cf. dwoiſtość, podwoyne tłumaczenie. Zweydrähtig, *adj.* podwoyny, dwudrotowy, *B.* Zweydrittel dwie trzecie części. Zweyer, *m.* moneta zdawkowa dwa feniki wartuiąca. Zweyerley, *ad.* dwojaki, a, ie; — bitt ich von dir dwu rzeczy proſzę. Zweyfach, *ad.* dwoiſty, dubeltowy, dwoiaki, podwoyny, dwoynaſobny. Zweyfältig, *ad.* ſ. zweyfach, w dwoynaſob, dwoiaki. Zweyfalter, Zwiefalter, *m.* Oberdeutſch für Schmetterling, motyl, *g.* a. —füßig dwunogi od. dwunożny. Zweygroſchenſtück, *n.* dwugroſzowka. Zweyhändig, *ad.* derjenige welcher die linke Hand ebenſo fertig gebrauchen kann, als die rechte, dwuręczny od. dwuręki. Zweyhundert dwieście. —mal dwieście razy. Zweyjährig dwuletni, auch wohl dwuletny; eine zweyjährige Kuh krowa dwulatka, (*a*). Zweykampf, *m.* pojedynek, *g.* nku, bóy pojedynkowy, *Dmoch.* Zweyköpfig, *ad.* o dwoch głowach będący, nach *L.* dwoygłowiaſty, dwoygłowny od. dwoygłowy. Zweymahl dwa razy, dwakroć, dwakrotnie, po dwa kroć. Zweymahlig dwókrotny, podwóyny, powtorny. Zweymännisch na dwie oſoby, podwoyny. Zweymonathlich dwumieſięczny. Zweypfündig dwufuntowy. Zweyräderig, *ad.* o dwóch kołach, dwukolaſty. Zweyſchattig, *ad.* dwucien-

cienny, a, e. Zweyſchneidig obuſieczny, a, e; zweyſchneidiges Schwert miecz z obu ſtron oſtry. Zweyſeitig dwuſtronny, o dwoch bokach, — ſtronach. Zweyſitzig na dwie oſoby (do ſiedzenia); eine zweyſitzige Kutſche podwoyna kareta, *Grodzicki*. Zweyſpaltig rozdwojony, na dwoie rozdzielony; zweyſpaltige Klauen kopyta rozdwojone. Zweyſpännig, *ad.* parokonny; zweyſpänniger Wagen powoz oder pojazd parokonny, (*a*). Zweyſpitzig, *ad.* dwuſpiczaſty, dwukończaty. Zweyſtimmig, *ad.* dwugłoſowy. Zweyſtündig, *ad.* dwugodzinny, a, e. Zweyſylbig, *ad.* dwuſylabny, a, e. Zweytägig, *ad.* dwudniowy, dwudzienny. Zweyte, *ad.* drugi, wtory, a, e. Zweytel, *n.* jedna druga część; cf. Ruſſ. połowina. Zweytens, *adv.* powtóre, po drugie. Zweyter, *m.* drugi, wtóry, a, e. Zweytheilig, *ad.* dwoczęściowy, dwoczęſtny, na dwie części podzielony, dwudzielny. Zweyzackig oder zweyzinkig dwoyzęby, dwuzęby. Zweyzahn, *m.* dwuzab, g. ęba (*Lat. bidens*) Zweyzeilig, *ad.* dwuwierſzowy, dwurzędny, dwurzędowy. Zweyzöllig, *ad.* dwucalowy, a, e. Zweyzüngig, *ad.* dwuięzyczny, o dwoch ięzykach, fig. falſch dwuięzyczny, fałſzywy.

Zwickbohrer, *m.* świder żłobkowaty. Zwickel, *m.* klinik, g. a, Warſch.; klin, *Sł.* —bart, *m.* wąſy, *Pl.* v. was, g. a. Zwicken, *v. a.* kneipen, eig. u. fig. ſzczypać, ſkubać, ſzarpać, rwać, targać; fig. dokuczać komu, dręczyć, trapić, ſzczypać, *Ir.* Zwickholz, *n.* ſ. Hahnenklötchen. Zwickmühle, *f.* młyniec, g. ńca; cf. *B.* młynek podwóyny; er hat eine — ſiewkę ma, *Sł.*; we dwoje młoci, na miedzy ſiedzi, *Eh.*; cf. *B.* jeſt to drzewo, co mu złote jabłka rodzi, pokorne cielę dwie krowy ſſie. Zwickzange, *f.* kleſzcze, kleſzczyki, *Pl.* Ruſſ. Zwieback, *m.* ſucharek, ſuchar, g. a, *Sł.*

Zwiebel, *f.* cebula; cf. cebulka· —gewächs, *n.* roślina cebulkowa, *Sł.* —händler, *m.* cebularz, cebulnik, *Sł.* Zwiebeln, *v. a.* mit Zwiebeln reiben, trzeć cebulą; fig. hart behandeln trapić, dręczyć, dokuczać, dopiekać komu, opieprzyć kogo porządnie. Zwiebelkraut, *m.* ſ. Bohnenkraut. Zwiebrache, *f.* radlanka, ſztorcowanie. Zwiebrachen, *v. a.* u. *n.* m. h. ćwierzyć, przeorywać, odwracać, radlić, *Sł.*; cf. ſztorcować. Zwiebrachen, *n.* radlenie roli, radlanka, *Sł.* Zwiefach, *ad.* zwiefaltig, dwukrotny, dwoynaſobny, dubeltowy, podwóyny. Zwiefalter, *m.* motyl, g. a. Zwier, *adv. obſ.* ſ. zwermahl, dwa razy, po dwa kroć. Zwieſel, *m.* jedes gabelförmige Ding, roſocha. Zwieſpalt, *m.* Zwietracht, *f.* Streit, Uneinigkeit, rozerwanie, rozdwoienie, niezgoda, poróżnienie, rozróżnienie; cf. ſchizma (w kościele); cf. kłotnia, zwada, rozterk, g. u. Zwiewuchs, *m.* die engliſche Krankheit, angielſka choroba. Zwillich, *m.* cwelich, g. u, tkanina lniana z podwoyney oſnowy, *Sł.* Zwillichen, *ad.* cwelichowy, a, e. Zwilling, *m.* bliźnię, g. ęcia, *Pl.* bliźnięta. Zwillingsbruder, *m.* bliźniak, g. a. Zwillingsſchweſter, *f.* bliźniaczka. Zwinge, *f.* der Holzarbeiter, zwieradło, zwora, ſpona, kleſzcze, *Sł.* Zwingen, *v. irr. a.* (zwang, gezwungen) zwängen, ściſkać, tłoczyć, wdłabić, wścibić, wepchnąć; 2) —, jemandes Willen mit Gewalt beſtimmen, przymuſić, zniewolić, podołać czemu, poradzić, zwyciężyć, zbić, przyniewalać, przyciſkać, obowiązać; Beyſp. aby pozwani do zwrotu koſztow znagleni byli; gezwungen, *ad.* wymuſzony, zniewolony, poniewolnie, nienaturalny. Zwinger, *m.* eine Perſon welche zwingt, ſelten muſicier, przymuſicier, g. a; 2) —, eingeſchränkter umſchloſſener Raum, międzymurze, ścianki, *Pl.*; taras. Zwirn, *m.* nici, *Pl.* denn nić, *f.* oder nitka bedeutet einen Zwirnsfaden. Zwirnen, *adj.* niciany, a, e. Zwirnen, *v. a.* ſkręcać od. kręcić nici; 2) —, ſ. ſchnurren von der Katze. Zwirnfaden, *m.* nitka, nić. Zwirnmühle, *f.* młynek do kręcenie nici, zwijadło, niciokrętnia. Zwirnrad, *n.* kołowrotek do ſkręcania nici, witucha oder wituſzka.

Zwiſchen, *praep.* mit dem *Dat.* u. *Acc.* między, pomiędzy; — den Beinen między nogami; cf. krok; Ex. radzę często kroku zimną przemywania wodą, *DD.* —mauer, *f.* mur połowiczny. —raum, *m.* przerwa, ſ. B. niewielka była przerwa wśrod obu narodow, *Dmoch.*; odſtęp, ſ. B. między rotami, *Szk. żoł.*; cf. Abſtand, międzymieyſce, interwallum, przedział, miedza, przeległość, ſpacyum. —reich, *n.* interregnum, bezkrólewie. —ſatz, *m.* die Parentheſe, nawias, g. u. —ſpiel, *n.* intermeco, intermedium, mała ſztuka między dwoma większemi grana, międzygra. —wand, *f.* przepierzenie, forſztowanie, —wort, *n.* Interjection, wykrzyknik, g. a. —zeit, *f.* czas pośredni, międzyczaſie, przerwa, pauza, czas przeſtania beim Fieber. Zwiſt, *m.* rozróżnienie, poróżnienie, zwada, ſpór eig. Streit, kłótnia eig. Zank, niezgoda. Zwiſtig, *ad.* niezgodny, zwadliwy, kłotliwy, poróżniony. Zwiſtigkeit, *f.* kłotliwość. Zwitſchern, *v. n.* m. h. świerkotać, świegotać; 2) —, als *Subſt. verb. n.* świerkotanie, wrzask; Ex. ptaſtwo rozliczne tam ſchrónienie miewa i echo *wrzaſkiem* ſprawuie zabawne, *Krſk.* Zwitter, *m.* mięſzaniec, g. ńca, hermafrodyt, g. a, oboiey płci człowiek albo zwierzę; 2) —, Baſtard, bękart, mięſzaniec. Zwo, das *f.* von zwey, dwie; — Ellen lang dwułokciowy. Zwölf, eine Hauptzahl, dwanaście, g. dwunaſtu; einer von den Zwölfen jeden z dwunaſtu; zwölf Uhr dwunaſta godzina. Zwölf, *f.* dwunaſtka. —eck, *n.* dwunaſtościan, dwonaſtokąt, g. a. —eckig, *ad.* dwonaſtokątny. Zwölfer, *m.* dwunaſtnik, jeden z dwonaſtu. Zwölferley dwunaſtoraki, *B.*; cf. dwanaścioraki. Zwölffach, *ad.* dwunaſtokrotny, a, e. Zwölffingerdarm, *m.* dwanaście- oder dwunaſto-palcowa kiſzka, *Sł.*; cf. dwunaſtnica, *Sł.* Zwölfjährig, *ad.* dwonaſtoletni, ia, ie. Zwölfthalig, *ad.* dwanaſtołotowy, a, e. Zwölfpfunder, *m.* dwunaſtofuntowa armata auch — kula oder dwunaſtowka. Zwölfſtündig, *ad.* dwunaſtogodzinny. Zwölftägig dwunaſtodzienny od. dwunaſtodniowy. Zwölfmahl dwanaście razy. Zwölfte, *adj.* dwunaſty, a, e. Zwölftel, *n.* jedna dwunaſta część, dwunaſtka. Zwölftens, *adv.* po dwunaſte. Zwölfter, *m.* dwunaſty; 2) —, dwanaścioro, tuzin, dwanaście ſztuk czego.

Zypergras, *n.* ſ. Cypergras. Zyperſchwertel, *m.* ſ. Binſenblume.

Ende der zweyten und letzten Abtheilung.

Verbesserungen und Zusätze.

Auf dem Titelblatte ändere Albertische Buchhandlung also: zu bekommen in Danzig, bey dem Herausgeber und in den hiesigen Buchhandlungen. In der Vorrede, Seite 6. verbessere Kabatker in Krabatker.

Seite 8. bei Abgeschiedenheit lies wyłączenie statt wyłączenie und w starożytności. — 11. l. abknüpfen st. abknöpfen. — 13, Zeile 4. l. siebie st. sielbie u. Z. 12. l. odkładać für odkladać, so wie — 44. bei angelegen seyn przykładać. — 14, Z. 7. bei abmüßigen l. ująć st. ujać. — 15. bei abnöthigen ein Beysp. podbiia zadziwienie rodu ludzkiego. — 16. bei abraffen v. a. l. oben für ober. — 17, Spalte 2, Z. 29. bei abrücken l. odmykać st. odymkać, u. Abruf, m. st. n. — 18, Sp. 2. Abscheu, m. st. n. — 20, Sp. 1. abschleimen wyszumować st. wszumować. — 21, Sp. 2. der Abschuß, m. st. n. — 22, — 1. Z. 8. u. 9. von unten l. ustronie, ustroniu st. ustonie und trage nach die R.A. aus *Dowgird* seine Absicht erreichen cel swóy osiągnąć. — 26, — 1. abstract ist nach *Dowgird* odłącznie u. *in concreto* łącznie. — 26, — 2. Abtakelung, f. rozbroienie okrętu, nach *Bohusz.* — 30, — 1, Z. 13. l. pociągnąć. — 32, — 1, Z. 7. v. u. l. *caucalis.* — 34, — 2, Z. 8. v. u. l. *padus.* — 35, — 2, Z. 8. v. oben l. głowacz. — 36, — 1, in der Mitte l. całego. — 38, — 1. i. d. M. l. historya. — 39, — 1. v. u. l. Ameisenfresser. — 40, — 1. l. Amulet, mit einem t. — 41, — 1. l. anblöken st. anblöcken, u. Z. 7. v. u. l. maż st. mąż. — 42. trage nach das im Adelung fehlende: der Andrang, m. nacisk, natłok, nadbieg, popęd, g. u, z. B. krwi nadbieg do głowy, *DD.*; *it.* którym zwykła krew do głowy popęd czynić, *it.* Krankheitsanfälle chorobne napady, *DD.*; *it.* natarczywości chorobliwe. — 43, — 1. l. Anfangsbuchstab, m. u. nicht — stabe, ferner trage nach bei anfechten, aus *Bohusz:* burzyć małżeństwo, związek; wzruszyć przedaż; bei anfertigen l. sporządzić st. sporadzić, u. bei anfeuchten trage nach zawilgocić, *DD.* bei Anflug setze hinzu: młodzież z nasienia powstała, *Sylwan.* — 46, — 1, Z. 3. l. niespokoyność st. niepokoyność. — 49, — 2, Z. 7. l. ośniedziało; bei Anleihe setze noch zaciąg, z. B. pewney summy, R.S. — 50, — 1. trage nach bei Anleitung aus L. im Gr. rękowodztwo, z. B. — do arytmetyki, *it.* eine kurze Anleitung krotkie rękowodztwo. Anmarschiren ist ein *v. a.* In den ersten Bogen verbessere zuweilen das *n. n.* od. *a.* weil der Corrector mit der Abwehrung sinnentstellender Druckfehler vollauf zu thun hatte u. selbst im Adelung dergleichen kleine Mängel mit untergelaufen sind. Bey Anmeldung trage nach podanie, z. B. pretensyow, R.S. — 51, — 1, Z. 7. v. u. zażądzgnąć. — 52, — 2, Z. 6. v. u. der Anschein ist ein *m.* u. nicht *f.* — 53, — 2. der Anschlag in der Mühle heißt grachotka w młynie (Fr. *cliquet, Tr.*). — 56, — 2. bey Anstalt l. urządzenie. — 57, — 2, Z. 1. l. napocząć. — 58, — 2. bey Anstreichen l. pomalować. — 59, — 1. bey Ansuchung l. prozba u. nicht grożba. — 60, — 1. bey Antritt l. zaczęcie. — 64, — 1. bey Artikel trage nach okreśnik, aus Linde o języku dawnych Prusaków. — 64, — 2. l. Aspekten st. Adspekten. — 73, — 1. l. bey Aufplätten rozgładzić für rozgladzić. — 74, — 2. l. bey Aufschichten naszychtować, w szychty nakładać, piętrzyć. — 77, — 2. l. Aufstehen, n. st. Aufstehung, f. der Aufstand, m. u. nicht *f.* — 80, — 2. l. bey Auge an Bäumen pakowie u. bey Augapfel trage nach aus *Dziarkowski* jabłko oka u. das Weiße im Auge białko oka. — 81, — 1. trage nach bey Augenblick die R.A. lichte Augenblicke haben w światłych przerwach okazywać rozsądek, *Bohusz:* bey Auripigment trage nach siarczyk arszeniku żołty, Z.T. —

90, — 2, Z. 10. v. u. l. żołnierzy u. nicht zolnierzy. — 91, — 1, bey Auspolstern setze wypoduszkować, *ex DD.* — — 95, — 1, Z. 8. v. u. l. die Außenseite, f. u. nicht *m.* — 97, — 1, Z. 1. bey Ausspreßling setze hinzu pędy, wytryskaiące pędy, odrosle, prety mit dem *verb.* wypuszczać od. wydawać pędy — —. NB. Aussteigen u. Aussterben sind *v. a.* — 98. bey Ausübung, z. B. der Rechte sprawowanie praw cywilnych, *Bohusz.* — 99, — 1, Z. 5. v. u. l. uchylać. — 100, — 1. setze bey Auszehrungsfieber — febra niszczaca, trawiąca gorączka, *DD.* — 102. baldigst jak nayrychley. — 105. bey Baumschule setze noch hinzu szkołka ogrodowa, *ex Bohusz*; u. bey Baumzucht chow drzew, *ex Sylwan*; bey Bauspelle kukrzysko z. B. — znissczonych osad, *ex Swięcki*; cf. peczysko, Pr. Poln.; Bearbeitung der Balken heißt auch oprawa belkow. — 106, — 2. bey bechren trage nach: ozdobić, z. B. Pan Jezus ozdobił stan małżeński hytnością i darem osobliwym, *Dambr.* 85; cf. częstować, z. B. dostoieństwem vom Johannes, *ex Dambr.* 25. Den Ausdruck Jemanden beeinträchtigen od. benachtheiligen kann man auch geben durch poszkodować kogo, R.S.; sich womit befassen zająć się czym. — 107, — 1, Z. 3. v. o. l. mieć f. miec. — 108, — 1, Z. 29. l. w więzieniu, anstatt w więżeniu u. Z. 34. l. żądać f. żądać; Begehungssünde heißt grzech dopuszczenia; cf. grzech uczynkowy aus einem alten Gebethbuche 283 u. 285. Sp. 2. Begleitschein list konwojowy st. list kowojowy. Seite 110. trage nach Beilknecht siekierka u. sich auf die Beine machen wziąść nogi za pas, *Dambr.* — 112. trage nach gerichtlich belangt werden być pociągnionym do sądu, *Bohusz.* — 113. bey Belgrad merke noch Białogrod, man übersetzt es gemeiniglich durch Weißenburg, allein der Ausdruck bel bedeutete ehemals eigentlich so viel wie piękny (schön) wie noch im Fr. *bel* u. im Lat. *bellus, a, um* schön bedeutet. Die Kaschuben sagen noch belny Pan schöner Herr, belny dziewus schönes Mädchen, folglich bedeutet białogłowa einen schönen Kopf, welches jetzt in der Bedeutung vom Frauenzimmer üblich ist, vielleicht ist das deutsche Wörtchen wohl damit verwandt. Moja białka bedeutete also ehemals meine Schöne u. jetzt mein Weib; vergleiche damit belweder eine schöne Aussicht. — 114. bey Benutzen setze hinzu zażyć, Ex. rzemieślnik dni długich zażyć chce, *Dambr.* — 115. trage nach Bereich, *m.* s. Weite, Schußweite. — 118, — 2. Beschlagnahme zabor urzędowy, *Bohusz.* — 119. l. Beseligen st. Bseligen. — 120. l. bey Besinnung namyst u. nicht namysł. — 123. trage nach Bethstuhl, *m.* klęczalnik, g. a. — 126. bey bevorstehend setze noch hinzu przyszły, Ex. rada — o przyszłey dyspucie, *Dmoch.* u. st. ruchmści l. ruchomości. — 127. Bewirthung ugoszczenie; die Bewirthschaftung, z. B. der Wälder zagospodarowanie lasow, *Sylwan.* — 129. trage nach Beysatz, *m.* dodatek, przystawka, Warsch. — 130. der Beystrich ist ein *m.* u. nicht *n.* — 131, — 1. sich beziehen odnosić się do czego. Beziehungsweise auf uns od. mit Bezug auf uns odnośnie czyli względnie do nas samych uważamy te ieltestwa, *Dowgird.* Bibelfest ist hier ein *ad.* u. nicht *sub. n.* letzteres würde święto bibliyne heißen müssen u. Bibergeil ist ein *n.* u. nicht *m.* Statt Biederheit, setze Biederkeit, st. zelazko l. żelazko. — 133. trage nach: bin iestem, f. seyn. Bey sich binden trage nach das Ex. aus *Brodziński:* piękność tey tragedyi (dziewica Orleańska) właśnie dla tego jaśnieie, że się ostremi prawidłami sztuki nie scieśnia (nicht bindet); l. annua f. anua. — 134. l. Birn f. Birne. Bey Biß trage

nach uſzczknienie, z. B. od gadziny jadowitey, *Syrenius.* — 135. l. der Blaſebalg, *m.* u. nicht. *u.* Bei Bläſſe l. bladość u. nicht bładość. — 136. l. der Blaufuß, *m.* u. nicht *n.* Der Blauſchimmel, *m.* u. nicht *n.* Die Bleiche, *f.* u. nicht *m.* — 137. trage nach Bliese od. Blúse, ſ. Bake. — 138. l. Blutfarbig u. nicht blutfárbig u. doch ſchreibt Adelung: einfárbig. — 139. trage nach die Boa połos, krowołys u. einen Bock machen od. ſchießen bąka zrobić, *Aut.*; l. Bogengerüſt u. Bogenſchütz ohne e am Ende, wenigſtens will es Adelung nicht gelten laſſen. — 140, Sp. 1, Z. 3. l. ſzku ſt. ſzu u. Z. 16. Bohrſpäne ſ. Bohrſpanne. Trage nach Bókel, *m.* roſoł. Statt Bon l. Bonn. Bey Bonbon ſetze noch karmelek. Bey Bord, *m.* u. *n.* burta. — 141, — 1, Z. 5. l. das Both, *n.* u. nicht *m* u. Z. 11. poſłano u. nicht paſłano. Trage nach Bracken, *v. a.* brakować u. unten proklamacyow ſt. poklamacyow. — 142. bey Brandwache ſetze noch hinzu brandwacht, *g.* u. Der Bratofen, *m.* und nicht *u.* Die Braunwurz, *f.* u. nicht *m.* — 143. trage nach das Brautpaar ślubna para. Der Brechwein iſt *m.* u. nicht *n.* — 144, — 2. bey Bringen die 3. Z. niosę u. nicht noisę. Trage nach Brillenbügel, *m.* ſtrzemionko okularow, *Dz. zdr.* — 145. bey Bruch, *m.* ſetze noch rozłam, *g.* u. — 146. bey Brummen ſetze noch hinzu burczeć. Die Bruſt, *f.* u. nicht *n.* Die Bruſtkrankheit, *f.* u. nicht *n.* — 147, — 1, Z. 4. l. guzik f. guſik u. Z. 7. przedpierſień per n u. nicht *n.* Bey Buchekker, *f.* ſetze das Hochdeutſche die Bucheichel buczyna, *Sylvan.* — 148. l. das Bugſpriet, *n.* u. nicht *m.* u. trage nach: die Bügelſenſe kosa zbożowa. Das Bürgermädchen, *n.* u. nicht *f.* — 149. l. *campanula*, ſt. *kampanula*, ferner probowania u. nicht probawania. Trage nach für ſeine Bosheit büßen przypłacić ſwych złości, *J. Kochan.* — 150, — 2, Z. 7. l. myſzy ber f. muſzy ber. Der Canarienſect, *m.* u. nicht *n.* Lies Capellan f. Cappellan. — 151, — 1. trage nach das Caſſenweſen kaſſowość, *ex Sylvan.* — 152. die Charpie, *f.* u. nicht *m.* l. Chylus f. Chilus. Lies Chorhemd, *n.* f. Chorhemde. Bey Chauſſee ſetze noch hinzu Ceſarſki od. bity gościniec od. Ceſarſka droga. — 153. trage nach Codicill, ſ. Nachwille, kodycyl, dokład teſtamentowy. Commandeur, *m.* dowodzca, z. B. półku i ſtrzelcow pieſzych, R.S. Concipient, *m.* przyymujący. Concursmaſſe heißt konkurſowa maſſa. — 154, — 1. trage nach *Contradictoriſch, adv.* w ſtanności od. w przytomności, nach *Bohuſz*; eine *contradictoriſche* Verurtheilung, d. i. auf angehörte Vertheidigung des Angeklagten dekreta ſtanne, nach *Bohuſz. In contumaciam* zaocznie, *Bohuſz*; eine Verurtheilung *propter contumaciam*, poln. dekreta nieſtanne, *Bohuſz.* Bey Correſpondiren ſetze liſtować, nach *S. P.* u. *L.* — 155. bey Curcume l. żołty f. zołty. — 157, — 1, Z. 18. l. żelazo u. nicht żalazo. Trage nach Dammerde ziemia roślinna lub ogrodowa, *Sylvan.* — 158, — 2. trage nach bey Darbiethen naſuwać, Ex. rzecz ſama naſuwa piſarzowi znaczną ilość zaymuiących wypadków, *F. Wężyk.* — 159, — 1, Z. 2. v. u. trage nach bey Darſtellen oſnować, *F. Wężyk.* — 160, — 1. bey daſig trage nach: tamtomieyſowy, R.S. — 161, — 2. bey Defenſiv ſetze odporny hinzu. Bey Degenquaſte, *f.* felcech, *ex Sylvan.* Definitiv doſtateczny, z. B. podział, *Bohuſz.* — 162. ſetze bey Deichſelarme, *Pl.* ſt. *f.* aber auch der *Sing.* Deichſelarm, *m.* iſt üblich. Bey Demokratie l. gminowładztwo ſt. gminowłdztwo. — 163, — 2. bey dickhaarig l. gęſtowłoſy ſt. geſtowłoſy. Bey Dickicht, *n.* ſetze hinzu gęſtwa, z. B. lasu, aus Jeſ. 9, 18 u. Kap. 10, 34. — 164. bey Dienſt ſetze noch hinzu poſługa, z. B. oſtatnia poſługa wiary i miłości oddaną zoſtała. Discret względny. Direct proſto; *indirect* ubocznie, *Bohuſz.* — 165. bey Donlegig l. obłazgiem nicht oblazgiem. Bey Donnerſtimme, *f.* ſetze noch hinzu grzmótliwy głos, z. B. podniosł grzmotliwy głos oyciec Pankracy, *Kraſicki.* Lies Dornbickicht, *n.* ſ. Dornbickigt. — 166. Drauſenſee, *m.* drużno. — 167. der Drilling in der Mühle bęben w młynie, *L.* — 168. Bey Drüben ſetze hinzu z okładem. Lies Druckerfarbe u. nicht Drückerfarbe. Zu Druckpapier ſetze papier drukowy. Das Duell u. nicht der Duell nach Adelung. Lies znoſzenie ſ. znoſienie. — 169. l. bey Dunſt zamydlić *komu* oczy u. nicht *kogo.* — 171. trage nach durchſtümpern przekołatać ſię, z. B. przez jeden rok. — 172. bey Ebenbild ſetze noch wizerunek; Ex. das Ebenbild und Gleichniß des Altars wizerunek ołtarza i kształtiego, 2 Konige 16, 10. — 173. Eberraute, ſ. Garthagel. Bey Ehecontract ſetze noch hinzu ugoda małżeńſka, *Bohuſz.* Eglantierroſe, *f.* roża żołta, *Indl.* (Lat. *roſa eglanteria*). Eheliches Kind dziecię prawe od. zrodzone w małżeńſtwie, *Bohuſz.* — 175. Bey Eichen l. ſprawdzić ſ. ſprwadzić. Bey Eifer ſetze hinzu in Eifer gerathen rozgorlić ſię, 1 Macc. 2, 24. Eigennutz, *m.* chciwość zyſku; cf. lichwa Wucher. — 176. Bey Eigenſchaft ſetze jakość, tytuł, z. B. — mieſzkańca Xięſtwa Warſzawſkiego. Bey Eilen trage nach zawinać ſię. Ein u. daſſelbe jedno i to ſamo, *Dowgird.* Bey Einblaſen ſetze Ex. przez dęcie powolne wpuścić świeże powietrze w płuca niemowlęcia, *ex Pan Jan* 177. Bey Eincaſſiren ſetze hinzu inkaſſować, R.S. Bey Einbürgerung indygienat. — 177, — 2, Z. 10. l. zawſze ſ. żawſze u. Z. 19. von unten l. wkroczyć ſ. wkrocyć. — 178, — 2, Z. 25. v. u. l. błogoſławiony ſ. błogaſławiony. Z. 20. v. u. l. do uſt ſ. do ieſt. Bey Eingeben ſetze noch hinzu zdarzyć, Ex. nie złość nie zemſta te nam chęci zdarza, *Kraſicki.* — 180, — 1, Z. 18. ſiekiera chwatka u. nicht chawtka u. ganz unten bey Einhauen ſetze noch ein Ex. in den Braten einhauen pałaſzować pieczenią, zajadać ſmaczno, *Tr.* Bey Furcht einjagen l. nabawić ſtrachu u. nicht ſtrachn. — 181. bey Einkleiden ſetze noch hinzu ein Ex. Łomonoſſow myśli przyodziewa okazałym ſtroiem wymowy. — 183. Bey Einmummen ſetze noch zapapużyć ſię. Bey Einquartiren ſetze noch ſtawiać po kwaterach, *Grodzicki.* — 185. bey Einſchließlich ſetze noch włącznie, nach *Bohuſz.* Bey Einſchneiden wjadać ſię, z. B. dziecko tak ieſt ſkrępowane, że oddychać ledwo może, paſki wjadają ſię w ciało i zadają bol, nie dziwno więc że płacze, *P. Jan.* — 186. Bey Einſchnitt ſetze zarąb, zacios, ſzczerb, wykrawanie. — 187. Bey Einſpruch ſetze noch opozycya. — 188. Bey Einweiſen wwiązać w majątek, nach *Bohuſz.* — 190. l. Eiszapfen f. Eizapfen u. ſetze hinzu głoty lodu. — 192. bey Endurtheil ſetze wyrok ſtanowczy, *Bohuſz.* Der Engländer Anglik, *g. a.* — 193. der Entführer, *m.* inacz gwałtowny, *Bohuſz.* — 195. trage nach: Entſchloſſen determinowany, rezolutny, odważny. — 198. bey graue Erbſen ſetze noch hinzu Warmiński groch. — 199. bey ereifern rozgorlić ſię, bei erforderlich ſetze wymagalny. — 200. bei Erhabenheit ſetze gorność, z. B. cnoty, *F. W.* — 200, — 2, Z. 1. l. radość für rodość. — 201, — 2, Z. 27. v. o. l. zgłodnieć ſt. cgłodnieć. — 202, — 1, Z. 8. die Erkenntniß iſt *f.* u. Z. 11. das Erkenntniß *n.* wyrok. — 204, — 1, Z. 4. v. u. l. zbawienny ſt. zbawieny; erprobt doświadczony. — 205, — 2, Z. 1, l. ciebiem für cibiem; erſchrocken przeſtraſzony. — 206, — 2. erwähnt pomieniony, wzmiankowany. — 207, — 2. erzbiſchöflich arcybiſkupi, ia, ie; die Erzeugniſſe des Bodens ziemiopłody, (*a*).

208. das Esterich, *n.* das Evangelium, *n.*, L. Excellenz f. Excellenz; etabliren, *v. a.* założyć; sich — sadowić się; Handlungsetablissement, *n.* założenie handlowe, *Bohusz*; Excess zdrożność; Etui, *n.* tuciec; Experimentalphysik fizyka doświadczalna, *L.* im Gr. — 209. Eierpflaume, *f.* kobyłocha, tarnośliwka. — 209, — 2. bey Fach setze das Exempel wszelkie odrosłe ludzkich wiadomości, *L.* im Gr. — 210, — 1. das Fagott, *n.* u. nicht *m.*; fahles Pferd nach *L.* koń bulany, allein nach dem Russ. u. Warsch. — bułany; Fahrzeug, *n.* statek, hat im *g.* statku u. nicht statka. — 211. bey Fallkraut setze noch wierzkowisko, Posener Apotheker. Die Fallthür ohne e. — 212. Färberkraut, *n.* ziele farbowne, *Czacki.* — 213. die Faser, *f.* u. nicht *m.* — 214. Faustpfand zastawa ruchoma, zastawa fantu. Das Federbett u. nicht Federbette. Federstrich od. Federzug, *m.* pociąg od. zamach piora. Fehlstelle, *f.* golizna. — 216. Feldzeugmeister, *m.* Generał artylleryi. — 217. der Fensterladen und nicht die Fensterlade. Fensterhaken, *m.* zaczepka. — 218. bey Feuerbecken setze żarzysko. Bey feuerspeiender Berg setze ogniomiotna oder ogniozienwa góra, Warsch. Bei Feuerung setze noch hinzu materyał ogrzewny, *ex Sylwan.* Bei Fiedel: 2) setze noch dyba u. vergl. Stock. — 219. die Filzlaus, *f.* u. nicht *m.* Der Filzmacher, *m.* u. nicht *f.* — 220. das Fitzelband, *n.* felt. *m.* — 221, — 1, Z. 6. v. u. L. kawałek für kwałek. Bei Flaschenzug setze bloki złożone, nach *Bystrzycki*; cf. kaptur. Bey Flaum setze noch kwap, mech. — 222. bey Flocke od. Schneeflocke setze noch piorko śniegu, Warsch. — 224. trage nach Fond, *m.* fundusz, *g.* u, fehlt im Adelung. — 230. bey Fühlfäden trage nach rożki nitkowe, *ex Sylwan.* Der Führer des Elephanten rządca słonia, 1. Maccab. 6, 37. — 231. aus der Fülle des Herzens schreiben pisać z głębi serca, *Felińśki.* — 232. trage nach Fuse, *f.* wiecha, fehlt im Adelung. Am Fuße des Berges u podnożka Kaukazu, sagt *Czacki.* — 233. Fußstapfen ist eig. der *Pl.* von dem ungewöhnlichen der Fußstapfen, *m.* Gähnen, *v. n.* — 234. gallopiren, *v. n.* — 235. trage nach Garkupfer, *n.* miedź czysta i ciągła, *(a).* — 237. bey Gebäude trage nach gmach, *g.* u. Bey Gebieth obszar. — 241. bey gehörnt porożysty. Bey Geißel L. rękoymia. — 242. nachzutragen: Gekoch, *n.* warzywo, ferner: gelahrt uczony. — 244. fortzustreichen: Gelustung. Bey gemahnen L. gdzies st. gdzież. — 247. st. Gerechtsbezirk L. Gerichtsbezirk. — 248. bey Gesandte L. poseł. — 249. der Geschmack, *m.* st. *n.* — 252. L. Getreidezehent st. Getreidezehend. — 256. setze Glasschmalz, *n.* st. Glasschmelz, *m.* — 263. bei Großoheim L. prawny st. prawny. — 266. L. Grund st. Grunt, nachzutragen: Grunhändler jarzynnik, *Tymieniecki.* — 267. nachzutragen: Gute, *n.* dobro, dobrodzieystwo, nachzutragen: Gütergemeinschaft spolność majątku, *Bohusz*; in — leben mieć społkę majątku. — 268. bey Häckel L. *m.* st. *n.* u. bey Kurisches Haff nachzutragen: przerwa Kurońska, *L.* über die Preuß. Sprache, v. 1822; bey hägen hinzuzusetzen: einen Wald hägen las chodować, *Sylwan*, — 269. Hageweide, *f.* zakazane pastwisko, aber Hageweide ist Bachweide. — 270. L. häkelig st. häkelich. — 272. die Handelsstadt *f.* st. *m.* — 274. bey Hauptsache hinzuzusetzen sama sprawa, *Bohusz.* — 278. das Heer, *n.* st. *m.*; nachzutragen: Heerrauch, *m.* s. Sonnenrauch; bey Heft: 3) hinzuzusetzen: poszyt, zeszyt, *L.* im Gr.; Er. Amfion, dziennik w 12 poszytach, ferner L. heften f. häften. — 280. nachzutragen Heirathscontract ugoda przedślubna, *Bohusz*; *it.* Hela Chel, *g.* u, *L.* — 282. bey heraus setze fora, z. B. wenn man einen Schauspieler herausruft, Warsch. — 284. bey herrlich setze noch: Er. wie herrlich ist dein Nahme jakoż zacne iest imię twoie. — 287. bey hiesig setze noch mieyscowy, z. B. Burmistrz, R. S., u. s. hierwieder L. hierwider. — 294. bey hochstämmig setze hinzu donośny, *ex Bohusz*; ferner bey höchstens chyba od. ieżeli wiele to; bey Hochzeitsgeschenk lies prezent; bey Hof trage nach: der Hof um den Mond tęcza około xiężyca. — 296. L. Höke u. höken, u. nicht Hecke u. hecken; vor Holzkauf trage nach: Holzkapitain, *m.* kapitan drwalowy, R. S., u. bey Holzschläger rąbalnik, *ex Sylwan*; bey Holzschnitt rysunki na drzewie rznięte, aus *L.* im Gr. — 297. die Hornblende neüt *Sylwan* auch hornblenda; aus einem Horn blasen z jedney trąbki trąbić. — 299. bey hülfreiche Hand setze hinzu dobroczynna ręka, *ex Pan Jan ze Swiętoczy*; bey Hurenwirth setze hinzu die Warschauer Benennung maciornik (bordelu), u. die Hurenwirthinn heißt maciora (bordelowa); das Bett hüten łożka pilnować, *P. Jan.*; das Hütungsrecht nennt *Bohusz* prawo posyłania bydła swoiego na wygon. Der Hypothekenschein heißt wykaz hypoteczny. — 301. L. Identität f. Indentität. — 302. trage nach: inclusive włącznie. Incorrektheit, *f.* niepoprawa. Inculpat, *m.* obwiniony; L. Individuum f. Individium, u. setze hinzu istota pojedyńcza, iestestwo pojedyńcze, *ex Dowgird.* Bey infam machen setze czci pozbawić, *ex Bohusz.* — 303. bey das Innere, z. B. der Seele, zmysłał spokoyność, lecz drżał *w głębi duszy*, *Felińśki* 206, *tom.* 2, — 305, — 2, Z. 1. v. u. L. wehklagen f. wehllagen. — 306, — 2, Z. 11. L. zawżdy f. zewżdy. Bey jemand L. *pron.* f. *praep.* — 307. L. Kanzelleien f. Katzeleien. — 312. der Katheder ist nach Adelung als *m.* am üblichsten, obgleich es *f.* seyn sollte, selten *n.* Bey Kätzchen setze *n.* f. *a.* — 313. Kauen, *n.* eine Russ. Stadt, Kowno. — 315. Kesselflicker, *m.* heißt kocielnik, *g.* a, Pr. Poln. — 316. bey Kien łuczywo trage nach smolaczki, *ex Pan Jan*; ferner L. niańka. — 318. bey klagen trage nach czynić, *ex Bohusz kodex Napoleona*, § 188. może czynić o nieważność małżeństwa, Franz. *demander.* — 319. bey klein trage nach: der Handel im Kleinen drobny handel, *(a).* — 320. bey Klingbeutel setze dzwonek z torebką, Warsch. Bey Klippe setze szkopuł; Er. wielu miłośnikow filozofii rozbiło się o ten szkopuł, *Dowgird.* Bey Klippkram, *m.* L. krobeczkowy handel, *P. Jan.* Verbessere Windekolben in Windekloben. Bey Klopfhengst setze ogier gnieciony, wneter, *Grodz.* — 321. trage nach: der Klumpfisch płaskosz, (Lat. *tetrodon mola*). Knagge, *f.* kołek. — 322. Kniehölzer krzywulec, lca. Die Kniesschnalle sprzączka f. szprzączka, od kolan. — 325. *Rhabarbarum* f. *Rkabarbarum.* 324. kolleriges Pferd narowny koń, *Grodz.* Komödienzettel afisz f. afisz. — 326. bey koppen L. kopfen, u. egyptisches f. egiptische, u. zehent, *m.* — 327, — 1, Z. 2. L. zwięzły f. zwiezły, u. Sp. 2, in der Mitte L. Kothe st. Käthe. — 328. die Kraft setze *f.* st. *m.* u. bey Kragstein setze hinzu występy kamienne, *ex Bohusz.* — 331. trage nach Kriecherey, *f.* płaszczenie się. — 332. bey Kröte verbess. Amphybions in Amphibions. — 333. bey Kuchen hat der *g.* von placek nicht czka sondern cka, u. bey Krümmung setze noch kolano, in der Bedeutung von Bucht auf der Weichsel. — 335. bey Kupferstechen, *n.* rycinowanie. — 336. bey kurzstämmig niskopienny. — 337. lächerlich machen w śmiech co obracać, *Joh. Kochanowski.* — 338. bey Lagerholz powały. — 339. bey Landhaus, *n.* wieśniacze domostwo, *P. Jan.*; Sp. 1, Z. 4. v. u. L. ziemiańskie f. ziemiankie, u. Sp. 2. oben bey Landrohr setze *n.* f. *m.* — 341. trage nach bey lassen sąd zaleci zrewidowanie iego mieszkania; du lässest Gras wachsen za twoją sprawą roście trawa, Psalm 104, 14.; laß dir ge-

gefallen przyymiy za wdzięczne, Pſalm 119, 108. Laßholz, *n.* drzewo zoſtawione do wyroſtu, *Bohuſz.* — 345. lebenslänglich wieczyſty, z. B. kary cielesne wieczyſte, *Bohuſz.* — 347. trage nach: Lehranſtalt, *f.* naukowy inſtytut, *(a).* — 348. bey leibhaftig trage nach wykapany, z. B. — tatulo, bei Leichenzug exportacya. — 349. Leihkauf trage nach borysz, *ex P. Jan.* — 350. gedruckte Leinwand naboyka, *ex P. Jan.* Bey Leiterwagen verbeſſere ſzelega in telega. — 354. trage nach: eine Schlacht liefern ſtoczyć bitwę. — 355. das deutſche Locken iſt = dem poln. wloke ich ziehe, nur daß der Anlaut w abgeſchliffen iſt; zu Luthers Zeiten muß der Ausdruck: locken, noch eine edle Bedeutung gehabt haben, da er es von Gott braucht: Gott will uns damit locken, daß wir glauben ſollen. — 356. die Windeln losmachen rozpowić, *P. Jan:* er konnte ſich von dem Fehler nicht losmachen nigdy ſię z tey wady otrząſnąć nie mogł, *Dmochowſki.* — 357. Z. 5. ſetze noch ſię bey rodzących. — 358. bey Luftloch das ruſſ. produſzyna. — 362. zu Mäher ſetze das beſſere Mähder, u. bey mahleriſch ſetze malowny, *ex L.* i. Gr. — 363. bey Mäkler ſetze ſtręczyciel ſt. ſtręczyciel. — 365. bey manntoll ſetze gziocha v. gzić ſię, z. B. za chłopami, Warſch.; bey Rükkenmark ſetze amoretki, ſzpik z grzbietu ofobliwie cielęcia, rzadko kiedy z wieprza. — 369. bey Maul ſetze hinzu morda, z. B. głowa z morda, u. bey Maulkorb ſetze namordnik. — 370. Meergrün morſkozielony. — 371. bey Meiler verbeſſere: geſchichteten Holzes. — 375. l. milchicht ſt. melchich. — 378. bey miſſen bydło bobczy; cf. bobkować von Schafen. Miteigenthümer, *m.* wſpołwłaściciel. — 379. bey Mittler ſetze orędownik, 1. Joh. 2, 1. — 381. bey blaue Montag ſetze ſzewcka niedziela, ſzewckie święto, Warſch.; bey Moräne ſielawa. — 385. den Muth verlieren, muthlos werden, ſtracić fantazyą. Mütterliche Linie linia macierzyſta od. po kądzieli, *Bohuſz.* — 390. bey Nachtrabe nocny ptaſzek. — 393. bey Naſenſtüber przytyczka, *Kozłowſki.* — 394. trage nach Nebenvormund, *m.* opiekun dodatkowy, *Bohuſz.* Necken, ſich, przekomarzać ſię. Neffe, Bruderſohn, bratanek. — 396. trage nach: von neuem na nowo. — 397. bey Nichtigkeit trage nach wierutna marność, Jerem. 10, 3. — 398. der Nießbraucher użytkownik. — 407. Original einer Urkunde terminka, *Bohuſz.* — 412. nachzutragen: Peddig, *m.* im Holze, cewka. — 413. bey pelzen: 2) —, kożuchować, ferner bey Perlenfiſcher łowiperła. — 414. nachzutragen bey Pfanne rynka iſt gliniana z okrągłym uchem, a tygiel ma długą rączkę, patelnia bywa żelazna i ta co ſtoi pod pieczenią, ferner: Pfenning ſchreibt Adelung nur Pfennig. — 416. nachzutragen: ſich ſelbſt pflegen wygodować ſobie, u. bey Pflichttheil trage nach konieczna, wenigſtens in Kaſchuben. — 417. nachzutrag. bey Pfriem ſzpilart. — 422. nachzutragen bey Poſtweſen ſprawa pocztowa, u. bey Poſtkutſche dyliżans. — 423. bey pränumeriren l. prenumerować ſt. —ąć. — 428. nachzutragen bey Quartal ćwierćroczne, *g.* ego, u. nachzutragen bey Quaſt temblak. Bey ragen l. *v. n.* ſt. *v. a.* — 430. nachzutragen: Räderkuchen, *m.* faworek, faworki. — 431. nachzutragen bey Räſch chrzeſzczący, z. B. chrzeſzcząca bułka, ferner nachzutragen: Räuſchchen, er hat ein — ma czere mere w czubku. — 436. nachzutragen: Rechtsgelehrſamkeit prawoznawſtwo, *L.* im Gr. Bey Recompens l. *f.* ſt. *m.* Nachzutragen bey reichlich łowity, u. nachzutragen bey reimen: gereimte Verſe głoſkowe wierſze, *L.* im Gr. Bey Reißzeug iſt hinter *Pl.* das *g.* wegzuſtreichen. — 444. nachzutragen bey Ringe in einem Baume warſzty, pierścienie, *L.* 445. bey: den Rock ausziehen l. zdjąć ſt. dziąć. — 445. bey Rocken 2) ſtreiche weg wrzeciono, kołowrotek. Nachzutragen bey Röcheln, *n.* rzężenie w piersiach, *DD.* — 446. Bey Roſenberg iſt 2) die Benennung wygoda falſch. — 452. nachzutragen bey Sakrament świątość, *Dambr.* 95: z. B. Pan Jezus nam prawdziwe oczyſcienie w Kowie i w świątościach ſwoich zjednał. — 454. bey Samenkelch ſtreiche hinter czaſzeczka das Komma weg. Bey Sardel l. Sardonyx ſt. Sardonix. — 458. bey Scapulier, *n.* ſt. *m.* — 459. bey Schaden, *v. n.* ſt. *v. a.* — 467. das Schiff einer Kirche heißt nawa, *Albertrandi.* — 468. bey Schinden pasy drzeć. Bey Schirm ſetze Augenſchirm daſzek. — 469. bey Schlachtordnung, *f.* ſzereg do boju, *ex Grodzicki.* — 470. bey Schlaguhr l. z dzwonidłem f. z dwonidłem. — 480. bey Schofel, armſelig l. podły u. nicht podly. — 484. Sp. 1, Z. 13. l. z domu f. z nomu. — 487. l. Schütte f. Schütte. Der Schützenkönig heißt kurkowy Król, ptaſzy Król. — 491. der Schweißtropfen, *m.* u. nicht *n.* — 494. ſchwülſtiger Styl ſzumny ſtyl, *Dmochowſki.* — 496. das Scepferd ſetze *n.* f. *m.* — 497. bey Seifenſieder ſetze mydłowar nach der Analogie von piwowar. — 498. bey Seiltänzer linoſkoczek, *g.* czka. — 503. bey ſieghaft u. ſiegreich zwycięzny, Ex. wywiodł mię mocą ſwoiey zwycięzney prawicy, *J. Kochan.* — 512, Sp. 2, Z. 15. l. w Warſzawie f. w Warſzamie u. in der Mitte *officinalis* f. *afficinalis.* — 514. bey Spindel ſetze krężułka, Volh.; bey Spinnerinn ein Ex. przędziarka Kloto pasmo życia nawiia na jedwab' i złoto, *Kraſicki Satyra* 3, 122. — 516. die Spree, *f.* ein Fluß, Sprowa im Wendiſchen. — 517. bey Sproſſe in den Fenſterrahmen ſetze liſtewka drewniana. — 520. die Stammrolle rodowod, *g.* u, Milit. R. S. — 525. ſtehende Schrift ſtereotyp, ſtawiączka, litery zoſtaiące. — 526. Steinmetz, *m.* kamiennik, 2 Sam. 5, 11. Steinpflaſter tło kamienne, 2 Reg. 16, 17. Steinſalz, *n.* ſol ſzybikowa, R. S. — 531. Stobbe, *f.* verbeſſere in der Stobben, ſ. Stubben. — 534. in der Mitte bey Stranden l. być rzuconym na brzeg f. na brzeg. — 535. Streif, *m.* im Holze, ſmuga. — 536. Bey Streifzug ſetze noch zagony. — 543. Sibylle ſteht hier am unrechten Orte ſetze es zu 502. bey Siberien. — 550. das Thermometer, *n.* u. nicht *m.* Timotheus ſteht am unrechten Orte ſetze es 552. — 553. bey Tochter l. Schreibart u. nicht Tchreibart. — 556. bey Traufe 2) l. wodoſpadnia f. wydoſpadnia. — 557. bey Trauung Ex. niechcieliśmy f. uie. — 560. l. Triumphpforte f. Triumfpforte. — 561. bey Tuchſeß l. Weben f. We. — 658. bey Weglaſſen, 2) l. in eines andern Beſitz kommen laſſen od. deleatur nicht. — 660, Sp. 1. bey Weiblichkeit 2) l. ein anſtändiger f. unanſtändiger. — 673. bey Windrohr l. albo ſt. alb. — 680. bey Würgſchwert, *n.* miecz morderczy u. nicht moderczy. — 692. Zolltariff ſchreibt Adelung mit zwey f. Bey zu Gelde machen l. ſpieniążkować. — 693, die 3te Z. v. u. l. na gałęzi f. na głęzi, *it.* l. oben polubił f. połubił.

In einigen hier vorkommenden lateiniſchen Wörtern iſt bisweilen das *ae* u. *oe* verwechſelt, ferner die Ehren- und Eigennahmen (imiona właściwe) nicht immer mit großen Anfangsbuchſtaben gedruckt worden.

Bey einem ſo dichten Satz konnte auch auf die Trennung der Wörter nicht ſo ängſtlich geſehen werden, wenn nicht beim Brechen neue Fehler veranlaßt werden ſollten.

Schließlich noch ein kleiner Beitrag von Kaſchubiſchen Wörtern nebſt der Formel eines Hochzeitbittens: dobry dzeń! tu dó (= Ruſſ. tuda) mnie przeſłali rozbuła z rozbulenną, dali was durnąc na odudanie, na oſuſanie, a potemu na hux kux do tego długiego dynca, ſzy ta o ſzy-

tę: dom dom dec, piętą w rzec. A teroz zbędzeta z Boygiem. Guten Tag! Hierher haben mich geschickt der Bräutigam u. die Braut, sie lassen euch bitten zum Trinken, zum Essen und dann zur Lustbarkeit, zu dem langen Tanz, wo ein Schößchen das andere Schößchen (berührt). Hopsasa mit der Hacke bis an den Hintern und jetzt Gott befohlen. Statt Bog sagen die Kaschuben Boyg = dem Griechischen Foibos folglich wäre die Ableitung von boieć się sich fürchten, ganz analogisch mit Deus vom griechischen *deomai*. Das deutsche Gott leitet man ab von gut, allein die erste Bedeutung des Wortes gut ist im deutschen erloschen. Es wird wohl das deutsche gut = dem Poln. oder Slavischen god oder godny seyn, wo god der Stamm u. ny die adjectivische Ableitungssylbe ist, in der Bedeutung von würdig, ehrwürdig, ehrfurchtsvoll. Die Aussprache der Kaschuben ist nicht so sonorisch wie die polnische, sie dehnen sehr die Wörter u. setzen den Ton nicht immer wie die Pohlen auf die vorletzte Sylbe, sond. wie die Russen auch häufig auf *antepenultima* u. daher apocopiren sie auch öfters die letzte Sylbe, z. B. bey daleko (weit) setzen sie den Ton nicht auf die vorletzte Sylbe, sondern auf die vorvorletzte daleko od. mit Verschluckung der letzten Sylbe dalek. Uebrigens haben sie auch ganz eigene den Pohlen fremde viell. altpreußische Wörter, z. B. nierzota od. nirzota ist die Tochter, otrok der Sohn, podrzetnik das Bettlaken, nurt die Ecke od. Winkel wie am Tisch u. nicht kąt, doka der Nebel, giena der Eber, nękać treiben, charna Rauchfutter, przedkiepnik Schürze, pisdnica od. kierszniónka Butterfaß, pisniok der Stock dazu, obrzad Obst, niekara der Wolf, szum eine Art Wald. Dieses letzte Wort sollen auch die Slavischen Völker an der Türkischen Grenze haben u. ein Oesterreichischer Schriftsteller sagt, dieses Wort hätte jenes Slavische Völkchen aus der türkischen Sprache entlehnt, warum nicht umgekehrt? Die Kaschubische altpommersche Sprache, eine Schwester der Wendischen, ist auch sehr bildsam. Den Monath Aprill nennen sie po pomorsku, d. i. altpommerisch użegkwiat Versengblum oder Blumenversenger, Verbrenner.

Ferner sind noch einige späterhin vorgekommene Abkürzungszeichen nachzutragen: *Sł.* bedeutet Linde's Słownik języka Polskiego. Gr. bed. Gretsch, der über die russische Litteratur geschrieben, u. von Linde in's Polnische übersetzt ist. *Szym.* bed. Szymanowski. Gbb. bed. Gebetbuch. *Ph.* bed. philosophia od. Szaniawski. *F.W.* bed. *Wężyk.*

Wykaz słow nieforemnych.

Infinitivus	*Praesens Indicativi*	*Imperf. Indicativi*	*Imperativus*	*Participium Praeteriti.*
Backen,	ich backe, du bäckst, er bäckt ꝛc.	ich buk,	backe,	gebacken.
Befehlen,	— befehle, du befiehlst, er befiehlt,	— befahl,	befiehl,	befohlen.
Befleißen,	— befleiße, du befleißest, er befleißt,	— befliß,	befleiße und befleiß,	beflissen.
Beginnen,	— beginne,	— begann,	beginne,	begonnen.
Beißen,	— beiße, du beißest, er beißt,	— biß,	beiße und beiß,	gebissen.
Bergen,	— berge, du birgst, er birgt,	— barg,	birg,	geborgen.
Bersten,	— berste, du berstest oder birstest, er berstet oder birst,	— borst oder barst,	berste od. birst,	geborsten.
Bewegen,	— bewege,	— bewog,	bewege,	bewogen.
Biegen,	— biege,	— bog,	biege,	gebogen.
Bieten,	— biete,	— bot,	biete,	geboten.
Binden,	— binde,	— band,	binde,	gebunden.
Bitten,	— bitte,	— bat,	bitte,	gebeten.
Blasen,	— blase, du bläsest, er bläset od. bläst,	— blies,	blase,	geblasen.
Bleiben,	— bleibe,	— blieb,	bleibe,	geblieben.
Braten,	— brate, du bratest (brätst), er bratet (brät),	— bratete (briet),	brate u. brat,	gebraten.
Brechen,	— breche, du brichst, er bricht,	— brach,	brich,	gebrochen.
Brennen,	— brenne,	— brannte,	brenne,	gebrannt.
Bringen,	— bringe,	— brachte,	bringe,	gebracht.
Denken,	— denke,	— dachte,	denke,	gedacht.
Dreschen,	— dresche, du drischest, er drischet oder drischt,	— drosch (drasch),	drisch,	gedroschen.
Dringen,	— dringe,	— drang,	dringe,	gedrungen.
Dürfen,	— darf, du darfst, er darf, wir dürfen ꝛc.,	— durfte,	— —	gedurft.
Empfehlen,	— empfehle, du empfiehlst, er empfiehlt,	— empfahl,	empfiehl,	empfohlen.
Erbleichen,	— erbleiche,	— erblich,	erbleiche,	erblichen.
Erlöschen,	obacz verlöschen.			
Erschallen,	ich erschalle,	— erscholl,	erschalle od. erschall,	erschollen.
Erschrecken,	— erschrecke, du erschrickst, er erschrickt,	— erschrak,	erschrick,	erschrocken.

1	Adams	Charles Francis	1807-1886	Boston	
2	Adams	Charles Francis	1835-	Boston	
3	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
4	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
5	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
6	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
7	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
8	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
9	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
10	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
11	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
12	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
13	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
14	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
15	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
16	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
17	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
18	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
19	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
20	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
21	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
22	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
23	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
24	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
25	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
26	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
27	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
28	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
29	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
30	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
31	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
32	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
33	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
34	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
35	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
36	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
37	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
38	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
39	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
40	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
41	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
42	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
43	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
44	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
45	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
46	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
47	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
48	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
49	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
50	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
51	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
52	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
53	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
54	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
55	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
56	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
57	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
58	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
59	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
60	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
61	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
62	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
63	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
64	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
65	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
66	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
67	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
68	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
69	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
70	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
71	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
72	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
73	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
74	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
75	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
76	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
77	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
78	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
79	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
80	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
81	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
82	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
83	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
84	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
85	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
86	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
87	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
88	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
89	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
90	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
91	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
92	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
93	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
94	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
95	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
96	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
97	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
98	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
99	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	
100	Adams	Charles Francis	1866-	Boston	

Infinitivus	Praesens Indicativi	Imperf. Indicativi	Imperativus	Participium Pra…
Sinken,	ich sinke,	ich sank,	sinke,	gesunken.
Sinnen,	— sinne,	— sann,	sinne,	gesonnen.
Sitzen,	— sitze,	— saß,	sitze,	gesessen.
Speyen,	— speye,	— spie,	speye oder spey,	gespien.
Spinnen,	— spinne,	— spann,	spinne,	gesponnen.
Spleißen,	— spleiße,	— spließ,	spleiße,	gesplissen.
Sprechen,	— spreche, du sprichst, er spricht,	— sprach,	sprich,	gesprochen.
Sprießen,	— sprieße,	— sproß,	sprieße oder sprieß,	gesprossen.
Springen,	— springe, du springst, er springt,	— sprang,	springe,	gesprungen.
Stechen,	— stehe, du stichst, er sticht,	— stach,	stich,	gestochen.
Stecken,	— stecke,	— stak, ubl. steckte.	stecke,	gesteckt.
Stehen,	— stehe,	— stand,	steh,	gestanden.
Stehlen,	— stehle, du stiehlst, er stiehlt,	— stahl,	stiehl,	gestohlen.
Steigen,	— steige.	— stieg,	steige oder steig,	gestiegen.
Sterben,	— sterbe, du stirbst, er stirbt,	— starb,	stirb,	gestorben.
Stieben,	— stiebe,	— stob,	stiebe oder stieb,	gestoben.
Stinken,	— stinke,	— stank,	stinke,	gestunken.
Stoßen,	— stoße, du stößest, er stößt,	— stieß,	stoße oder stoß,	gestoßen.
Streichen,	— streiche,	— strich,	streiche,	gestrichen.
Streiten,	— streite,	— stritt,	streite,	gestritten.
Thun,	— thue, du thust, er thut,	— that,	thue,	gethan.
Tragen,	— trage, du trägst, er trägt,	— trug,	trage,	getragen.
Treffen,	— treffe, du triffst, er trifft,	— traf,	triff,	getroffen.
Treiben,	— treibe,	— trieb,	treibe,	getrieben.
Treten,	— trete, du trittst, er tritt,	— trat,	tritt,	getreten.
Triegen,	— triege,	— trog,	triege,	getrogen.
Trinken,	— trinke,	— trank,	trinke,	getrunken.
Verbleichen,	— verbleiche,	— verblich,	verbleiche,	verblichen.
Verderben,	— verderbe, du verdirbst, er verdirbt,	— verdarb,	verdirb,	verdorben.
Verdrießen,	es verdrießt,	es verdroß,	verdrieße,	verdrossen.
Vergessen,	ich vergesse, du vergissest, er vergißt,	ich vergaß,	vergiß,	vergessen.
Verhehlen,	— verhehle,	— verhehlte,	verhehle,	verhehlet u. verh…
Verlieren,	— verliere,	— verlor,	verliere,	verloren.
Verlöschen,	— verlösche, du verlöschest u. verlischest, er verlöscht u. verlischt,	— verlosch,	verlösche oder verlisch,	verloschen.
Wachsen,	— wachse, du wächsest, er wächst,	— wuchs,	wachse,	gewachsen.
Waschen,	— wasche, du waschest, er wascht,	— wusch,	wasche,	gewaschen.
Wägen oder wiegen,	— wage od. wiege, du wägst od. wiegst, er wägt oder wiegt,	— wog,	wäge oder wiege,	gewogen.
Weichen,	— weiche,	— wich,	weiche,	gewichen.
Weisen,	— weise,	— wies,	weise,	gewiesen.
Wenden,	— wende,	— wandte	wende,	gewandt (gewendet)
Werben,	— werbe, du wirbst, er wirbt,	— warb,	wirb,	geworben.
Werden,	— werde, du wirst, er wird,	— ich ward od. wurde, du wurdest, er ward od. wurde, wir wurden.	werde,	geworden und wor…
Werfen,	— werfe, du wirfst, er wirft,	— warf,	wirf,	geworfen.
Winden	— winde,	— wand,	winde,	gewunden.
Wissen,	— weiß, du weißt, er weiß, wir wissen,	— wußte,	wisse,	gewußt.
Wollen,	— will, du willst, er will, wir wollen,	— wollte,	— —	gewollt.
Zeihen,	— zeihe,	— zieh,	zeihe,	geziehen.
Ziehen,	— ziehe,	— zog,	ziehe oder zieh, zeuch,	gezogen.
Zwingen,	— zwinge,	— zwang,	zwinge,	gezwungen.

Mein Polnisch-Deutsches Handwörterbuch ist zu haben in Königsberg beym Herrn Fr. Nicolovius.

Digitized by Google